



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

WIDENER LIBRARY



HX DPIL L

5245.24.2

HARVARD COLLEGE
LIBRARY



FROM THE FUND OF
FREDERICK ATHEARN LANE
OF NEW YORK

Class of 1849

LATEINISCH-ROMANISCHES

WÖRTERBUCH

VON

GUSTAV KÖRTING.

Ut silvae foliis pronos mutantur in annos,
prima cadunt; ita verborum vetus interit aetas,
et iuvenum ritu florent modo nata virentque.

Horat. de arte poet. v. 60 ff.

ZWEITE, VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUSGABE.

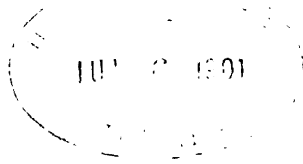


PADERBORN.

DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

1901.

524.5, 24.2



San José

Dem Andenken
meines lieben Bruders
Heinrich Körting

(geb. 15. März 1859, gest. 19. Juli 1890).



Vorwort.

Die zweite Ausgabe des vorliegenden Wörterbuches ist eine dem Umfange nach wesentlich vermehrte, denn sie umfaßt 10469 Artikel, während die erste deren nur 8954 zählte¹. Vollständigkeit freilich ist selbstverständlich auch jetzt weder erreicht noch beabsichtigt worden: weiß doch ein jeder Sachverständige, daß überhaupt ein Wörterbuch nie vollständig sein kann. Ausdrücklich aber hebe ich dabei noch hervor, daß ich im wesentlichen nur die romanischen Schriftsprachen habe behandeln wollen, die Mundarten also nur mehr gelegentlich berücksichtigt habe, nämlich meist nur dann, wenn mir zuverlässige Sammlungen, wie z. B. Salvionis treffliche »Postille«, zur Verfügung standen. Die Gründe meines Verfahrens sind so naheliegend, daß sie einer ausführlichen Darlegung überhaupt nicht bedürfen. Es genüge zu bemerken, daß gegenwärtig, wo sicheres lexikalisches Material für die so zahlreichen Mundarten des Romanischen nur erst verhältnismäßig wenig gesammelt und gesichtet ist, die Zeit für die systematische Einbeziehung der Mundarten in das romanische Gesamtwörterbuch noch nicht gekommen ist. Sollte diese Zeit jemals kommen, so wird dann sicherlich der gewaltige Stoff eine Mehrzahl von Arbeitern zu seiner Bewältigung erfordern.

Was die lateinischen Kopfworte der einzelnen Artikel anbelangt, so wolle man sehr beachten, daß folgende Unterschiede gemacht werden: Worte ohne vorgesetztes Sternchen sind im lateinischen Schrifttum belegte Worte, Worte mit vorgesetztem Sternchen dagegen sind unbelegte, also konstruierte Worte. Zur Ansetzung derartiger Worte — mitunter auch solcher, welche ganz gewiß nie existiert haben und nie existiert haben können (sie sind meistens durch Setzung in Klammern kenntlich gemacht) — wurde ich durch den praktischen Grund gezwungen, für die betreffenden romanischen Wortsippen einen äußerlichen, dem Alphabete sich anpassenden Stützpunkt zu finden. Den Vorwurf, »Rekonstruktionslatein« getrieben zu haben, muß ich also von vornherein zurückweisen, denn meine Konstruktionsworte erheben nicht im mindesten Anspruch auf die Ehre eines Platzes im Thesaurus der lateinischen Sprache.

¹ Weggelassen ist dagegen der deutsch-romanische Index, welcher der ersten Ausgabe beigegeben war. Veranlassung zu seiner Streichung gab mir die Beobachtung, daß er nur wenig benutzt wurde. Es konnte demnach der durch seinen Wegfall freigewordene Raum für die notwendige Vermehrung des romanischen Index verwertet werden.

Zu danken habe ich zunächst allen denjenigen Fachgenossen, durch deren freundliche Unterstützung mir die Erweiterung und Verbesserung meines Werkes zu einem guten Teile ermöglicht worden ist. Insbesondere gilt dieser mein Dank den Herren Kollegen Meyer-Lübke in Wien und Salvioni in Mailand. Zu danken habe ich ferner Herrn Dr. phil. Heinrich Berger in Kiel für die aufopfernde und sachkundige Beihilfe, welche er mir bei der Druckkorrektur des Textes und namentlich des so umfangreichen Wortindex geleistet hat. Endlich habe ich aufrichtigst zu danken den Herren Mitgliedern des Romanisch-Englischen Seminars der hiesigen Universität, welche mir in liebenswürdigster Weise die Zusammenstellung des Wortindex abgenommen haben. Wer die Mühseligkeit solcher Arbeiten kennt, wird die volle Bedeutung dieser Unterstützung zu ermessen wissen.

Ich schliesse mit der chronologischen Bemerkung, dafs die Ausarbeitung der zweiten Ausgabe zu Anfang des Jahres 1899 abgeschlossen, die bis zum April 1900 erschienene etymologische Litteratur aber für den Nachtrag noch berücksichtigt worden ist. Über diesen Zeitpunkt hinaus konnte, da der Druck des Textes beendet war, eine solche Berücksichtigung nicht mehr stattfinden. Immerhin enthält der Nachtrag ein verhältnismäfsig beträchtliches Material, weshalb die Benutzer meines Werkes gut thun werden, ihn im gegebenen Falle zu Rate zu ziehen.

Kiel, den 8. November 1900.

G. Körting.

Erklärung der wichtigsten Abkürzungen.

- R = Romania, p. p. P. Meyer und G. Paris (Paris, seit 1872).¹
Z = Zeitschrift für roman. Philologie, herausg. von G. Gröber (Halle, seit 1876).²
Jahrb. = Jahrbuch f. roman. u. englische (Sprache u.) Litteratur, herausg. von A. Ebert, später von L. Lemcke (Leipzig 1859 bis 76).
RSt = Romanische Studien, herausg. von E. Böhmer (Halle, Straßburg, Bonn, seit 1871).
RF = Romanische Forschungen, herausg. von K. Vollmöller (Erlangen, seit 1882).
Rdlr. oder Rev. des lang. rom. = Revue des langues romanes, p. p. la Société pour l'étude des langues romanes (Montpellier u. Paris, seit 1870).
Riv. di fil. rom. = Rivista di filologia romanza, diretta da L. Manzoni, E. Monaci e E. Stengel (Roma 1872 bis 1876).
Giorn. di fil. Rom. = Giornale di filologia romanza, diretto da E. Monaci (Roma 1878 bis 1880).
Studj di fil. Rom. = Studj di filologia romanza, pubblicati da E. Monaci (Roma, seit 1884).
AG = Archivio glottologico, diretto da G. J. Ascoli (Roma, Torino, Firenze, seit 1873).
ALL = Archiv f. lat. Lexikographie, herausg. von E. Wölfflin (Leipzig, seit 1883).
Dz = Diez, Etymologisches Wörterbuch der roman. Sprachen. 5. Ausg. Mit einem Anhang von A. Scheler (Bonn 1887).
Scheler Dict. = Scheler, Dictionnaire d'étymologie française. 3ième éd. (Bruxelles 1888).
Misc. = Miscellanea di filologia e linguistica in memoria di Nap. Caix e Ugo A. Canello (Firenze 1886).
C. Michaelis, St. = Caroline Michaelis, Studien zur romanischen Wortschöpfung (Leipzig 1876).
Caix, St. = Caix, Studj di etimologia italiana e romanza (Firenze 1878).
Th = Thurneysen, Keltoromanisches. Berlin 1884.
Mackel = Mackel, Die german. Elemente in der französ. u. provenzal. Sprache (Heilbronn 1887).
Z. f. d. G. = Zeitschrift für österreichische Gymnasien 1891.
Salvioni, Post. = Postille italiane al vocabolario latino-romanzo (Sonderabdruck aus den Denkschriften des Istituto storico lombardo, Milano 1897).
Lammens = Lammens, Remarques sur les mots français dérivés de l'arabe (Beyrouth 1890).
Eg. y Yang. = Eguilaz y Yanguas, Glosario etimológico de las palabras españolas de origen oriental (Granada 1886).
Berger = Berger, Die Lehnwörter in der französischen Sprache ältester Zeit (Leipzig 1899).

Sonstige etymologische Werke (wie z. B. Zambaldi, Vocabolario etimologico italiano, Turin 1889, und: Coelho, Dicionario manual etymologico da lingua portugueza, Leipzig 1890) sind mit ausreichend deutlicher Bezeichnung gelegentlich angeführt.

¹ Konnte bis Schluss des Jahrganges 1899 benutzt werden.

² Konnte bis Schluss des Bandes XXIII benutzt werden.

A.

1) **a**, der erste Buchstabe des lateinischen Alphabetes, hat diese Stellung in allen romanischen Alphabeten behauptet.

2) **ā, ah**, Interj., ist in allen roman. Sprachen üblich.

3) **ā, ab** (vgl. gr. *ἀπό* aus *ap-a*), **abs** (vgl. gr. *ἀψ* aus *ap-as*) [„vorausgust. meist *ab*, *a* selten im Vergleich zu *ab* u. nur vor Kons., aber auch hier seltener als *ab*; erst in der august. Zeit *ab* vor Vokalen, *a* vor Konsonanten; *abs* schon bei Plautus, später nur *abs te* neben *a te*“ Vaníček, Wtb. I 86. Im Volklat. wurde vor Konsonanten ausschließlich *a* gebraucht, vgl. Hausleiter, ALL III 148]. Die Präp. *a, ab, abs* ist im Romanischen fast nur in Zusammensetzungen erhalten, ihre präpositionalen Funktionen sind meist von *de* übernommen worden. Im Altfrz. u. Altprov. ist *ab* als Präpos. zur Angabe des Mittels, des Werkzeugs und der Begleitung erhalten. In solcher Funktion findet es sich bereits im Spätlatein gebraucht, vgl. Bonnet, Le Latin de Grégoire de Tours p. 600. Beispiele für das Prov. bei Appel 4, 166 u. 21, 10; im Altfrz. vgl. *ab Luder* (Eide). Wegen der Bedeutungsentwicklung vgl. lat. Sätze, wie z. B. *Cicero ab Octaviano occisus est* u. *Cicero gladio occisus est* (für *gladio* trat ein *ab gladio* nach Analogie des *ab* bei Angabe der handelnden Person). Erhalten hat sich *ab* in dieser Funktion in frz. *avec*, *avec* = *ab* + *hoc* (nicht = *apud* + *hoc*, woraus **otuec* hätte entstehen müssen, denn *apud* = *ot*), vgl. auch unten *apud* + *hoc*. Eine „Storia della preposizione *a* e de suoi composti nella lingua italiana“ hat B. Bianchi erscheinen lassen (Florenz 1877), vgl. über das Buch Flechia, AG IV 368.

4) [***abbāco, -āre**, mutmaßliches Ursprungswort zu ital. *abbacare*, Unsinn reden. Ob **abacare* von *abacus* abgeleitet ist, muß wegen des dann anzunehmenden Bedeutungsüberganges als zweifelhaft, wenn auch nicht gerade als undenkbar erscheinen; vielleicht sind in *a-ba-ca* die Namen der drei ersten Buchstaben des Alphabetes enthalten, so daß die ursprüngliche Bedeutung des Verbums sein würde „das ABC hersagen, ganz elementare und triviale Sachen schwatzen.“ Dz 662 *rabācher* läßt die Ursprungsfrage offen, ebenso läßt er es dahingestellt, ob in frz. *rabācher* ein Kompos. von **abacare* zu erblicken sei. Scheler im Dict.² s. v. spricht sich, nachdem er andere in Vorschlag gebrachte Ursprungsworte (1. *rabasser* = *rabaisser*, 2. *rabattre*, angebl. v. gr. *ῥαβάρτειν*, 3. *bāche*, 4. *révasser*) mit Recht als unzulässig bezeichnet hat, dahin aus, daß *rabācher* von *rebec*, *rabac* (= arab. *rabād*) „Geige“ abgeleitet werden müsse u. also eigentlich so viel wie „ableiern, immer dasselbe sagen“ bedeute. Bei

der letzteren Annahme dürfte man sich vorläufig beruhigen können.]

5) [***abbāctio, -āre** nach Dz 353 Stammwort zu ital. *avacciare*, vgl. jedoch Caix, St. 3, u. unten *vivāciūs*.]

6) [**ābācus, -um, i, m.**, Rechenbrett, Spiel-, Schenk-tisch u. dgl. (vgl. ALL I 430); ital. *abbaco*, Rechen-kunst; prov. *abac-s*, gel. W., als solches auch in den übrigen roman. Spr. Vgl. Dz 351.)

7) [**āb ānnō** (siehe *annus*), davon nach Dz 353 s. v. *avannotto* (ital.). nicht über ein Jahr altes Fischchen; s. dagegen Caix, St. 4, u. Bugge, R IV 366. Vgl. unten *hic haec hoc*.]

[**ābāntāctiūm** s. *abante*.]

8) [**āb-āntō**, als Präp. mit Acc. od. Abl., vor etwas weg, *ab. eum Itala* in Naum I 6, ed. Mai, *ab. oculis*, Gruter inscr. 717, 11; od. als Adv. „vorweg“, Orelli inscr. 4396. Vgl. Wölflin, ALL I 437; Hamp, ib. V 335; it. *avanti*; rtr. *avant*; prov. *abans*; frz. *avant*. Von *abante* wird wieder abgeleitet das Subst. **abantaticum*, Vorteil, = ital. *vantaggio*; prov. *avantatge-s*; frz. *avantage*; span. *ventaja*, ptg. *ventajem*; vgl. Dz 31 *unzi*. — Nach C. Michaelis, Revista lusitana I, ist von *ab-ante* abgeleitet auch ptg. *avental* Schürze, vgl. Meyer-L., Z XV 269.

9) [***ābāntō, -āre** (v. *ab-ante*), vorrücken; ital. *avanzare*; rtr. *vansar* (vgl. Horning p. 58, 61, 63); frz. *avancer*. Vgl. Gröber, ALL I 240 unten.]

10) bask. **abarqula** (v. *abarra*, zartes Holz od. Zweige u. quia Sache), davon nach Dz 413 span. ptg. *abarca*, grober Schuh. Schuchardt, Z XV 115, verwirft mit Recht die Diez'sche Ableitung von *abarca*, ebenso die sonst gegebenen Erklärungen, und fragt: „Haben etwa die Araber *barca* ‚Barke‘ (südfz. *barco* bedeutet nach Mistral auch ‚einen zu großen Schuh‘, *barqueto d'esclop*, den Absatz eines Holzschuhs) von den Spaniern entlehnt (vgl. mozarab. *labarca* ‚Barke‘, Simonet, Glose.), auf eine Art Fußbekleidung angewandt und dann den Spaniern zurückgegeben? *Abarca* findet sich schon zu Anfang des 10. Jahrhunderts als Beinamen des Königs Sancho I. von Navarra (Simonet S. 424).“

11) [**ābbās, -ātem, m.** (chald. *ābā*; vgl. ALL II 292), Abt.; ital. *abāte, abbāte*; prov. *abas*; frz. altfrz. *abbes, c. o. abbé, nfrz. abbé*; span. *abad*; ptg. *abbade*. Vgl. Berger s. v.

12) [**ābbātīa, -ām, f.** (v. *abbas*; vgl. ALL II 444). Abtei; ital. *abbadia, badia, a(b)bazia*; prov. *abadia*; frz. *abbaye*; span. *abadia*; ptg. *abbadia*.

13) [**ābbātīssa, -am, f.** (Fem. z. *abbas*; vgl. ALL II 445), Äbtissin, ist in entspr. Form in alle rom. Spr. übergegangen.

14) [**āb-battūlo, -āre**, nach W. Meyer, Z. X 171, Grundwort zu ital. (pisto.) *abbiacare*, der Bedeutung nach = *soppestare, infrangere*. Caix, St. 128, führte das Wort auf **flaccare* zurück,

wegen Meyer mit Recht einwendet, daß der Übergang von *f* : *b* unmöglich sei.]

15) **āb-bättū*, *āb-bättō*, *-ēre* (s. *battuo*, *batto*), niederwerfen. (Über die Verbalcomposita mit *ab* vgl. Dz., Gr. II 420 u. Wtb. 393 *ribaltare*); ital. *abbattere*; rum. *abat*, *ui*, *ut*, *e*, vgl. Ch. *bat*; rtr. *abatter*, s. Ulrich, Chrest. II 216; prov. *abatre*; frz. *abattre* (dav. u. a. die Subst. altfrz. *abateis*, gleichsam **ab-batt-aticium*; neufrz. *abat*, welches letzteres in der Bedeutung „Platzregen“ volksetymologisch auch *abas*, gleichsam *à bas*, geschrieben wird, vgl. Fafs in RF III 494 Z. 9 v. o.; *abattoir* Schlachthaus); span. *abatar*; ptg. *abater*.

16) *āb-brēvīo*, *-āre* (nur spät., vgl. ALL II 450), abkürzen; prov. *abreujar*; altfrz. *abregier*; nfrz. *abrégier*. In den übrigen rom. Spr. nur gel. W. Vgl. Gröber, ALL I 233 s. v.

17) **āb-brēvo*, *-āre* (v. *brēvis* = prov. *breu*, frz. *brief*), abkürzen; prov. *abrevar*; frz. altfrz. *abrieuer*, *abriver* (?). Vgl. Gröber, ALL I 233 s. v. Das Part. *abrivé* setzt Förster, Gl. z. A. et M., = **ad-brigatum* an.]

18) **āb-būro*, *-ēre* (f. *amburēre*), brennen (vgl. *bustum*); rum. *aburire* (wozu das Postverbale *abur*, Dampf, das nicht mit *vapor* zusammengebracht werden darf); prov. *abrā*; ital. span. *ab(b)urar(e)*. Vgl. Densusianu, R XXV 180, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II 141. S. unten *aburo*.]

19) **āb-cīdo*, *-cīdi*, *-cīum*, *-ēre* (v. *caedo*), töten, nach Gröber ALL I 233 s. v. u. VI 877 Grundwort z. altital. (*aucidere*, *acidere*), *ancidere*; sard. *b-occhire* (altsard. auch *ochidere*); prov. *aucire*, altfrz. *ocire* (?). Vgl. dagegen Caix, St. I, u. Fumi, Misc. 95, wo *ancidere* u. *aucire* auf *occidere* zurückgeführt werden. S. unten *incidēre* u. *occidēre*.]

20) **āb-dūro*, *-āre* (f. *ob-duro*), härten; prov. *abdurar*. Vgl. Gröber, ALL I 233 s. v.; altfrz. *adurer* ist = **ad-durare* anzusetzen, vgl. Förster, Gl. z. A. et M. *adurē*. S. unten *ōbdūrō*.]

21) *ābellanā* (nux), *-am* f., Haselnufs, Haselnufstaude (nach der Stadt Abella in Campanien benannt); ital. *avellana*; rum. *alună*, vgl. Ch. *alun*; prov. *aulona*; altfrz. *avelaine*, nfrz. *aveline*; cat. span. *avellana*; ptg. *avellān*, *-ā*.

22) **ābellānāris* u. **ābellānārius*, *-um* m. (von *Abellana*), Haselnufs, Haselnufstrauch; rum. *alunar*; prov. *avelanier-s*; frz. *avelinier*; cat. *avellaner*; span. *avellanar*; (ptg. *avellaneira*, *avelleira*).

23) **ābellānēlla*, *-am* f. (v. *Abellana*), Nufs; rum. *alunē*, Pl. *alunele*, auch in übertragener Bedeutung *lentilles*, *taches de rousseur*; vgl. Ch. *alun*.

24) **ābellānicā*, *-ām* f. (v. *Abellana*), kleine Nufs; rum. *alunicā*; span. *avellanica*.

25) **ābellānicēā*, *-ām* f. (v. *Abellana*); rum. *alunișă*, kleine Nufs.

26) **ābellānicēum*, n. (v. *Abellana*); rum. *aluniș m.*, Pl. *alunișuri* f., Haselgebüsch.

27) **ābellānivius*, *a*, *um* (v. *Abellana*); rum. *alunū*, nufsfarbig.

28) **āb-ēmo*, *-ēre*, wegnehmen (Paul. ex Fest. 4, 18. Gloss. ed. Götz II p. 3, 29); frz. *aveindre* (im Dial. der Champagne *avainder*), hervor, wegholen. Vgl. Dz 513 s. v.; Litté leitete das Verb von *advenire* ab, ebenso Marchot, Z XVI 380.

29) dtsh. *aber*; rtr. *aber* etc., vgl. Gartner § 17, St. 19.

30) *āb + hōc* = frz. *avec*, *avec*, vgl. oben *a*, *ab* u. unten *apud + hoc*.

31) *āb-hōrrēo*, *-ūi*, *-ēre*, vor etwas zurückschauen (vgl. über das Wort Ploen, ALL IV 277); ital. *abborrire*; (rum. nur das Simplex *uresc*, *ii*, *it*, *i*, vgl. Ch. s. v.); prov. *aborrir*, *corrir*; frz. *abhorrir* u. *abhorrer* (gel. W.); cat. *aborrir*; span. *aburrir*, ärgern, Verdrufs machen; ptg. *aborrir*, langweilen, belästigen.

32) *āb-hōrrēso*, *-ēre*, einen Abscheu bekommen. (Ecol. u. Gloss.); span. u. ptg. *aborrecer*.

33) *ābies*, *-ētem* f. (vgl. über das Wort Wölflin, ALL IV 290), Tanne; (schriftl. *abete*); calabr. apul. *apitu*, (venez. pad. *albeo*), venez. *avedin*, valse. *avei*, vgl. AG IX 253, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 765, Salvioni, Post. 3; frz. *abet* (u. *abies*); span. *abeto*; ptg. *abete* u. *abeto*.

[Ableitungen von *abies* sind vielleicht (vgl. jedoch Parodi, R XXVII 216) ital. *bietta*, Holzpflöck, Keil, dav. *biottolina*, *im-biettare* u. *s-biettare*. Nach Dz 357 ist *bietta* dunklen Ursprungs; Caix, St. 200, bringt das Wort in Zusammenhang mit got. *plats*, ahd. *pletz*, *blez*, Nigra, AG XV 99, mit ahd. *bitskil*. Storm, AG IV 388, setzt es = altn. *blegdi* (schw. dialect. *bligd*), ahd. **bliht* (*bliht* : *bietta* = *siht* : *schiett-o*) an, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 754 *bietta*. Ulrich, Z XI 557, leitet *bietta* aus **vectula* ab, was ganz unstatthaft. — Vielleicht ist *bietta* = **ablecta* (scil. *ligna*) v. **ab-lēgere*, auf welches Verb auch das Subst. *ablegmina*, ausgewählte Stücke des Opfertieres (vgl. Paul. ex Fest. p. 21, 7) hinzudeuten scheint; **ablecta* würde etwa bedeutet haben „für einen bestimmten Zweck“ ausgewählte Holzstücke.]

34) **āb(i)ētēs*, *a*, *um* (v. *abies*); dav. in subst. Bedeutung ital. *abesso* *abezza*, Tanne. Dz 351 s. v.

35) *āb + indē + ād* = ptg. *ainda*, noch (daneben *inde ad = inda*). Vgl. Dz 461 *inda*.

36) **ābismus*, *-um*, m. (Superlativbildung zu *abyssus* = gr. *ἄβυσσος*), Abgrund, Hölle; (ital.) sard. *abismu* (gemeintl. *abisso*, dazu das Vb. *nabissare* (= *in-obiss-are*), in den Abgrund verwrinschen); prov. *abisme-s*, daneben auch *abis*; frz. *abisme*, *abême*; span. ptg. *abismo*. Vgl. Gröber, ALL I 233 s. v.; Dz 3 *abisso*, Berger 287, vgl. auch unten *abyssus*. Von *abismus* sind abgeleitet die Verba frz. *abimer*, span. ptg. *abismar*.

37) **āblātū*, Pl. *āblātā* n. (Pt. P. v. *aufiero*), das (vom Felde) Weggetragene, das Getreide (vgl. Lehmann, Bedeutungswandel p. 25); hiervon wurde früher abgeleitet: ital. *biado* u. *biada* (mail., ven., piem. *biava*), dav. das Verbum *im-biadare* mit Getreide besäen; rtr. **blava* (vgl. Gartner § 3 a); prov. *blat-s*; frz. (*oblatus* =) altfrz. *bled*, *blef* (über das ausl. f. scheinbar an Stelle von t, vgl. unten die Bemerkung *sei sitis* = *soif* u. Gröber in Z II 459), *bleif*, *blée*; nfrz. *blé*; hierher gehört auch altfrz. *les ablais* (vgl. Körting in seiner Ausg. der altfrz. Remedia amoris p. XXIII). Zu altfrz. *blef* die Verba altfrz. *emblaver*, *dé-blaver*, nfrz. *dé-blaver*, *r-em-blaver* (dav. Vbsbst. *remblai*), *rem-blaver*.

J. Grimm, Gesch. d. dtsh. Spr. p. 49 der 3ten, p. 69 der 1ten Ausg., leitete *blé* von kelt. *blawd* ab, auch Thurneysen p. 49 meint, daß meymr. *blawt*, jetzt *blawd*, corn. *blo*, später *bles*, bret. *bleut*, *bleud*, *blet* lautlich vollkommen genügen, da alle diese Worte auf einen Stamm *blāt*- (entstanden aus *mlātō*, Part. Pass. zu cymr. *malu*, ir. *melim* „mahlen“) zurückgehen. Indessen dürfte, namentlich in Hinsicht auf *ablais*, die Ableitung aus dem Lat. vorzuziehen sein. — Förster, Z III 260 Anm. 1, setzt

ein Etymon **blavum* an (*blavum* : *biado* = *clavum* : *chiodo*), u. wenigstens in Bezug auf *biava* ist dies ganz berechtigt. — Völlig unannehmbar ist Böhmers (RSt I 234 ausgesprochene) Vermutung, wonach **bladum* aus *flac[ci]dum* entstanden sein soll. — Richtiger sind vielleicht als Grundworte anzusetzen **blatum* (**bladum*, bezw. **blada*), **blavum* vom Verbalstamme *bl-ā*, Nebenform von *fl-ā* (wov. *flāre*) von der idg. Wurzel *blh* (vgl. Brugmann, vgl. Gramm. d. idg. Spr. II 956); wegen *bla* = lat. *b* (statt *f*) vgl. z. B. *barba*. Jedenfalls darf frz. *blef*, *blet*, *blé* nicht getrennt werden von den Verben *em-*, *rem-*, *déblaver*, *em-*, *rem-*, *déblayer* (bezw. auch **ablayer*, wov. *ablaire*). Ausführlichere Begründung dieser Hypothese bei Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 317.] Vgl. Gröber, ALL I 251 *blatum*.

āblātārēllus s. unten *blātārēllus*.

38) [**āb-ōcūlo*, -*āre* (s. *aboculus*); it. *avoculare*; prov. *avogolar*; frz. *aveugler*, blenden, *avengler*, -*ir* blenden, vgl. Berger 292.]

39) [**āb-ōcūlus* (a, um), ohne Augen, blind (die Bildung des Wortes ist höchst auffällig; Dz 32 führt als Analoga dafür a-mens u. *ab-normis* an, aber nur das erstere läßt sich vergleichen, wobei jedoch zu beachten ist, daß ein *amens*, weil mit seinem Ausgange -ens an die Participien sich anschließend, eine weit möglichere Bildung war, als *aboculus*; **antoculus* = span. ptg. *antojo* läßt sich, weil Sbst., nicht vergleichen); it. *avocolo*; *vocolo* (veraltet); prov. *avucle*, *avugle*; frz. *aveugle*. Die lautliche Entwicklung des Wortes ist sowohl im Ital. wie im Prov. u. Frz. eine abnorme (vgl. *occhio*, *olh-s*, *œil*). Vgl. Dz 32 *avocolo*; Canello, AG III 355 (erklärt die abnorme Lautentwicklung des Wortes daraus, daß es ursprünglich eine strafrechtliche Neubildung gewesen sei, bezw. auf einer solchen, nämlich dem Verbum *aboculare*, beruhe); Gröber, ALL I 233 s. v. u. Berger 275. Vgl. auch unten *caecus*.]

40) **āb-ōminātus*, a, um (Pt. P. P. v. *abomino*, welches Verb im Rom. nur als gel. W. vorhanden ist; im älteren Frz. volksetymologische, an *homo* sich anlehnende Schreibung *abominer*, vgl. Fafs, RF III 511), nach Dz 502 Grundwort z. altfrz. *abomé*, *abomé*. — „Im Pariser Glossar 7692 wird *abominari* durch *escumovoir* (ergreifen, erregen) übersetzt, s. Tobler, Jahrb. XII 205.“ Scheler im Anhang z. Dz 780. — Nach Cohn, Z XIX 57, gehört *abosmer*, *abosmir* (worin das *s* nur graphisch!), nfrz. (mundartlich) *bomir* u. dgl. zu dem Subst. *baume*, Niederung, Senkung, Höhle, *baume* aber soll = **bassima* v. *bassus* nach Analogie von *pessimus* u. dgl. gebildet sein: wegen der Lautentwicklung **ad-bassinare* > *abo(s)mer* vgl. *phantasma* > *fantôme*, die ursprüngl. Bedtg. von *abosmer* wäre „versenken, verbergen“ gewesen. Neben *abosmer* war auch *emboosmer* vorhanden. — Parodi, R XXVII 231, erklärt *abosmer* aus Mischung von **bomire* (= *vomere*) mit *abominare* (das letztere ist aber ausreichend). — Vgl. noch Berger 43.

41) [afrikanisch *aboogerdan*, Silberreiherr; daraus vielleicht durch volksetymologische Neugestaltung frz. *bauf-garde*, *garde-bauf*, Name einer Art des Silberreihers. Vgl. Fafs, RF III 488.]

42) *ābōrto*, -*āre*, eine Fehlgeburt thun, mißglücken; ital. (sillan.) *avortar* (sard. *avortire*), vgl. AG XIII 388; frz. *avorter*. Vgl. Salvioni, Post. p. 3.

43) [**ābōrtānēa*, -*am*, f. (v. *abertus*), Fehlgebärrerin nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 4, Grundwort

zu ptg. *artuñā*, *ortuñā*, Schaf, das eine Fehlgeburt gethan hat.]

44) [**āb-rādico*, -*āre* (v. *radic-s*), von der Wurzel losreißen, nach Gröber, ALL I 233 s. v. (vgl. jedoch III 34), u. nach Neumann, Z XIV 566, Grundwort zu prov. *arraigar*, frz. *arracher*. Da für *ab-* im Prov. u. Frz. eine andere lautliche Behandlung zu erwarten wäre (vgl. *aucire*, *ocire* nach Gröber a. a. O. = *ab-cidere*), so dürfte nicht *ab-*, sondern *ad-radicare*, an der Wurzel reißen, also losreißen, das richtige Grundwort sein. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 618, erklärt *arracher* aus *esrachier* „durch Assimilation des *e* an das folgende *a*“. (Schwan)-Behrens, Altfrz. Gr. § 12, 3a, setzt volklat. *arradicare* neben *exradicare* an.

45) **āb-rīpo*, -*āre* (v. *ripa*), vom Ufer wegfahren; ital. *abbrivare*, dav. das Vbsbst. *abbrivo*; (prov. *abrivar* in rasche Bewegung setzen, s. *brigā*). Mit *brio*, *brioso* etc. (vom kelt. Stamm **brigā* [s. u. s. v.]) hat *abbrivare* nichts zu thun. Vgl. Dz 68 *brio*.

46) *ābrōtōnum*, n. (gr. *ἀβρότονον*; vgl. ALL V 260), Stabwurz, *Artemisia abrotanum* L.; ital. *abrotano*; tosc. *abruotano*, verones. *ambrógano*; frz. *vrone* (*vruncelle*), *vrogne*, daneben das halbgel. *W. aurone* f., Eberraute; im Wallon. durch Volksetymologie z. *vrogne* geworden, vgl. Fafs, RF III 492 unt. Vgl. Dz. 512; Salvioni p. 8.

47) **āb-rūneo*, -*āre* (f. *erunco*), ausjäten; rum. *arunc*, ai, at, a, werfen, stoßen, vgl. Ch. s. v.

48) *ābs-cōndo* (Georges teilt *ab-scondo* ab), -*cōndi* u. (selten) -*cōndidi*, -*cōnditum* oder (später) -*con-sum*, -*ēre*, verbergen; ital. *ascondere* u. (s)n-*ascondere*, dazu das Subst. *nascondiglio*, Versteck, vgl. AG XIII 411; rum. *ascund*, *nsei*, *ns*, *nde*, vgl. Ch. s. v.; (prov. *escondre*; cat. *escondir*; span. ptg. *esconder*).

49) **āb-sēco*, -*sēcūl*, -*sēcūm*, -*āre*, abschneiden, nach Förster, Z. V 98, Grundwort zu prov. (dial.) *auscar*; cat. *oscar*, Vbsbst. *osca*; altfrz. *oscher*, *ocher*, einschneiden, brechen, Vbsbst. *osche*, *oche*, Kerb, Einschnitt (nfrz. *hocher*, Vbsbst. *hoche*). — Andere Vermutungen über den Ursprung von *hocher* hat Scheler im Dict. s. v. aufgestellt, darunter ist noch die verhältnismäßig ansprechendste *hocher* = *occare* eggen. Keltischen Ursprung des Wortes (bret. *aska* einschneiden, cymr. *asgen* Verletzung) stellt Thurneysen, p. 108, mit gutem Grunde in Abrede. — Vgl. Dz 650 *osche*, dazu Scheler im Anhang 801 u. 807.

50) *ābsens*, *absentem* (Part. Praes. v. *abesse*), abwesend; span. *ausente*, dazu das Vb. *ausentarsi* sich entfernen.

51) *ābsēntia*, -*am*, f., Abwesenheit, span. *ausencia*. In volkstümlicher Gestaltung und in präpositionaler Verwendung (als Ersatz für lt. *sine*) scheint dies Sbst. im ital. *senza* u. im rtr. *saintsa* (vgl. Gartner § 81) erhalten zu sein.

52) *ābsinthium*, -*ii*, n. (gr. *ἀψιθίων*), Wermut, *Artemisia absinthium* L.; sard. *senzu*, span. *azenjo*, vgl. Dz 428 s. v. (In den übrigen rom. Spr. ist *abs.* nur als gel. oder halbgel. W. vorhanden (ital. *assenzio*, vgl. d'Ovidio, Grundriss d. rom. Phil. I 506 Anm. 3; Salvioni p. 8; frz. *absinthe*; ptg. *absintho*).

53) *ābsis*, *absida* f. (*ἀψίς*, -*ίδα*), Rundteil der Kirche, Chor; ptg. (*austia*), „nome archaico da capella-mór“. C. Michaelis, Frg. Et. p. 50; sonst ist *obsis* nur als gel. W. vorhanden (ital. *ab-side* etc.).

54) *āb-sōlvo*, -*sōlvi*, -*sōlūtum*, -*ēre*, loslösen;

ital. veraltet *asciogliere*, üblicher *assolvere*, *solvet* u. dichterisch *assolvi*, *assoluto* u. *assolto* (Blanc 442 u. 457) befreien, *asciolvere* frühstücken, d. h. das Fasten lösen, vgl. lat. *solvere jejunia*, engl. *breakfast*. Vgl. Dz 353 *asciolvere*, Canello im AG III 353 s. v.; rtr. Pt. *asolt* (Greden u. Cormons, s. Gartner § 148); prov. *absol*, *absols*, *solt-z* [u. *sout-z*, *absolvre*; frz. altfrz. *assol* (*absol*) u. *assol*. Pf. *assols* u. *assous*, Pt. *assols*, *assous*, *assaus*, *assos* u. (gelehrt) *assolu* (*absolu*), Inf. *assoldre* (*absoldre*), *assoudre* (s. Burguy II 204); nfrz. *absous*, *absolus*, *absous*, *absoute* u. als gel. W. *absolu*, *absoudre*; span. *absuelto*, *absolvi*, *absuelto*, *absolver*; ptg. *absolveo*, *absolví*, *absolvido*, *absolto* u. *absoluto*, *absolver*.

55) **äbsquē**, Präp. m. Abl. u. Adv., fern von; ital. (lombard.) *asca*, der Bedeutung nach = lat. *praeter*, vgl. Dz 353 s. v.

56) ***äbs-tēnto, -äre** (f. *abstinere*), sich enthalten, Hunger leiden, nach Dz 403 Grundwort z. ital. *stentare*, Mühe, Beschwerde haben, dav. Vbsbst. *stento*. rtr. *stenta*. Caix, St. 60, erblickt in *stentare* das durch intensives s („s intensivo“) verstärkte *tentare*, also wohl **ex-tentare*.

57) **abstinentia, -am, f.** Enthaltensamkeit; ital. *a(b)stinenza*, lebt auch in den übrigen Spr. als gel. W.; altfrz. *astenance*, *atenance*, Waffenstillstand zwischen Edelleuten in Privatfehden (noch bei Sachs verzeichnet).

58) **abstineo, -tīnui, -tēntum, -tīnēre**, sich enthalten; nur als gel. W. vorhanden (ital. *astinersi*, frz. *s'abstenir*, vgl. Berger s. v.).

59) **äbs-trāctus, a, um** (Pt. P. P. v. *abstrahere*), abgezogen, nach Dz 404 Grundwort z. ital. *stratto*, falls dies nicht lieber = *distractus* anzusetzen sei.

60) **[äb-sūrdus, a, um** (wegen der Quantität des u s. Marx s. v.; nach Vanček 1220 ist *abs*, abzuleiten v. *svar* tönen und hat also mit *sūrdus* aus *svar*, schmutzig, dunkel sein, nichts zu thun), mifstönend, ungereimt, albern, nach Baist, Z. VII 125, Grundwort zu span. *zurdo*, link, links; Dz 500 leitete *zurdo* von *surdus* ab, u. wohl dadurch liefs C. Michaelis, St. p. 238, sich bewegen, *zurdo* u. *sordo* als Scheideformen anzusetzen.)

61) **äbūlter, -ērum, m. (f. *adulter*)**, Ehebrecher; nach G. Paris, R X 61 u. XXIII 527, Grundwort zu altfrz. *avoutre*.

62) **abūnde**, reichlich; levent. u. valtell. *aōnda*, *pi-unda* etc., vgl. AG I 265 u. VII 591 n., Salv., Post. 3.

63) **äb-ūndo, -äre**, überfließen; sard. *aundar*, allagare; (frz. *abonder*) prov. *aondar*, im Überfluß vorhanden sein, fördern, helfen, frommen, Vbsbst. *aon-z*. Vgl. Dz 508. Salv., Post. 3 u. Berger 44.

64) ***äb-ūro, -äre** (f. *com-burere*), nach Caix, St. 132, Grundwort z. ital. *abbruare* (neap. *abbor-rare*), „*lavorar nascosto del fuoco*, *abbronzare*“; span. *aburar*.]

65) **äbūsiō, -ōnem, f. (v. *abuti*)**, Mißbrauch, Verhöhnung; ptg. *abusão* u. *abujão*, Wahngelüste. Schreckgestalt, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 3. — Cornu (ptg. Gr. § 96^a in Gröber's Grundriss) u. a. setzten *abujão* = *visionem* (*vijão*) an.

66) ***äb-ūso, -äre** (v. *usus*) ist der lat. Typus f. roman. *abusare*, *abusar*, *abuser*, es sind jedoch diese Verba jedenfalls rom. Ableitungen aus dem Subst. *ab-us[us]*. Vgl. Gröber, ALL I 234 s. v.]

67) **äbysus, -um, f. (gr. *ἄβυσσος*)**, Abgrund, Hölle; ital. *abisso* m., dav. Vb. *abissare* u. *sobbis-*

sare, gleichsam *sub* + [a] *bissare*; altfrz. prov. *abis*, dav. das Vb. *abissar*. Vgl. Dz 3 *abisso*, Berger 40, u. oben **abismus*. — Dtsch. (i)n *abyss* = *Nobis*(krug).

68) ***äcacia, -am, f. (gr. *ἀκάκία*)**, Akazie (b. Plin. u. Cels.); ital. *acácia*, *acasia* „*albero spinoso*“, u. *gaggia* = *acacia farnesiana* L., vgl. Canello in AG III 388, C. Michaelis, St. p. 70. In den übrigen rom. Spr. nur gel. W.

69) ***äc-cādisco, -äre** (v. **accadere*), sich ereignen; span. ptg. *acaecer*, vgl. Dz 413 s. v.]

70) ***ä[c]-cālento, -äre** (v. *calent-* v. *calere*), wärmen; ptg. *acaentar*, *aquentar*. Vgl. Dz 435 *calentare*, s. auch unten **excalentare*.]

71) ***ä[c]-cālēco, -äre** (v. *caleo*, -äre), wärmen; ptg. *aquecer*. Vgl. Dz 435 *calentare*, s. auch unten **excalentare*.]

72) ***ä[c]-cāmīno, -äre** (v. *caminus*), auf den Weg bringen; frz. *acheniner*.]

73) [arab. *ačamm*, einfarbig (f); davon vielleicht ital. *zaino* ganz schwarz, ungefleckt (von Pferden); frz. *zain*; span. *zaino*. Vgl. Eg. y Yang 522.]

74) ***äc-camo, -äre** (v. *cama*), zu Boden strecken; span. ptg. *acamar*. Vgl. Dz 436 *cama*.]

75) arab. *ač-canifah* (vgl. Freytag II 527), Rand od. Saum des Kleides; span. *azanefa* (veraltet), *zanefa*, *cenefa*; ptg. *saneza*, Bett- oder Thürvorhang. Vgl. Dz 438 *cenefa*; Eg. y Yang. 319.

76) ***äc-cāpitio, -äre** (v. St. *cap-o*, wov. **capum* f. *caput*), zu Ende bringen; ital. *accapessare*.]

77) ***ä[c]-cāpo, -äre** (v. St. **cap-o*, wov. **capum* f. *caput*), an das Ende kommen, beenden; frz. *achever*; prov. span. ptg. *acabar*. Vgl. Dz 545 *chef* u. Ascoli, AG XI 427.]

78) ***ä[c]-cāpto, -äre** (v. *capto*, *capio*), erwerben, kaufen; ital. *accattare*, *r-accattare*, dav. das Vbsbst. *accatto*; genues. *acatar*, vgl. Flechia, AG VIII 318; rtr. *achattē*, e. Ulrich, Gloss. z. Chrest. II; frz. altfrz. *achapter*, *acater*, *achteer*, nfrz. *acheter*, Vbsbst. *achat*; span. *acabdar* (veralt.); ptg. *achatar* (veraltet). Vgl. Dz 5 *accattare*; Gröber, ALL 234 *accaptare*, Ascoli, AG XI 427; s. auch unten *re-excapio*. Durch *accaptare* u. *comparare* (letzteres namentl. im Ital., Span., Ptg.) ist *emere* völlig verdrängt worden.

79) ***ä[c]-cārio, -äre** (v. **cara*), von Angesicht zu Angesicht gegenüberstellen; altfrz. *acarier*, wov. Scheler u. Littré in ihren Dict. nfrz. *acariâtre* ableiten, hat nie existiert, *acarier* ist nur ein Kunstausdruck der Rechtsprache gewesen. Über die Herkunft v. *acariâtre* vgl. Tobler, Z. IV 375, u. namentl. G. Paris, R X 302; (s. unten *scharis*); span. *acarar*. Vgl. Dz 87 *carar*. Sieh unten *cara*. — Altfrz. *acarier*, *acharier*, *acharoier* ist = **ad-caricare* [richtiger wohl **carrigare*] v. *carrum*, vgl. Tobler a. a. O.]

80) ***ä[c]-cārītio, -äre** (v. *carus*), liebhaben, lieb-kosen, schmeicheln; span. ptg. *acariciar*. — Ob statt des in einer span. Urkunde (bezw. deren Abschrift) vom J. 1042 überlieferten *anno akarelisato* zu lesen sei *anno akarelisato* und dies als *año de carestia* aufgefaßt werden müsse, wie Tailhan in R IX 297 vorgeschlagen hat, bleibe hier ganz dahingestellt.]

81) ***ä[c]-cārno, -äre** (v. *caro*, *carnis*), ein Tier auf Fleisch hetzen; ital. *accarnare* ins Fleisch dringen (*accarnire* mit den Klauen, Zähnen u. dgl. ergreifen); frz. *acharner*. Vgl. Dz 503 *acharner*.]

82) ***ä[c]-cārīco** (od. -īgo?), -äre (v. *carrus*), an einen Ort fahren; altfrz. *acharier*, *acharoier*.]

83) [*k[e]-cātābōlo, -āre (v. gr. καταβολή, mlat. *catabola*, altfrz. *caable*), niederwerfen; frz. *accabler*. Vgl. Scheler im Dict. s. v.; Dz 596 *caable*; Berger 276.]

84) *accētia*, -am f., Schnepfe (Itala, Levit. 11, 17); ital. *acceggia*; frz. altfrz. *acie*, *achie*, nfrz. (dial.) *acée*; span. *arcea*. Der Ursprung des lat. Wortes ist dunkel, mit *acies* kann es nichts zu thun haben. Vgl. Dz 5 *acceggia*; Gröber, ALL I 234 *acceia*.

85) *accēndo*, *accēndi*, *accēnsum*, *accēndēre*, anzünden; ital. *accendo*, *accesi*, *acceso*, *accendēre*.

86) **accēpto*, -āre (v. *accipio*), empfangen; ital. *accettare*. Canello, AG III 405, stellt dazu als Scheideform *accattare*, welches vielmehr = **accaptare* ist. Sonst nur gel. Wort.

87) *[accēptōr, -ōrem m. (v. *accipio*)*, Habicht, Lucil. rel. inc. 123 (Charis 98, 11). Cypr. Ep. 60, 2. Nicht *acceptor*, sondern *astur* ist Grundwort zu den rom. Benennungen des Habichts, nur altspan. *acatore*, *astor* (fem. *astorera*), *acor* (fem. *azorera*) sind auf *acceptōrem* zurückzuführen, vgl. Tailhan, R VIII 609; Gröber, Misc. 42, vgl. unten *astur*.]

88) *accēptus*, a, um (Pt. P. v. *accipio*); ital. *acceso*, angenommen, angenehm.

89) **accērritus*, a, um (v. *cerebrum*?), verrückt, närrisch; dav. viell. ital. *accerrito*, „accesso in volto, fuor di sé“, vgl. Caix, St. 183.]

90) *accēsus*, -um, m. (v. *ac-cedo*), Annäherung; rtr. *antschess*, Gebiet, Grenze, vgl. Ascoli, AG I 18 Anm. 1 u. S. 110 § 281.

91) **accēllo*, -āre (v. *clūm*), (einem Falken) die Augenlider zusammennähen, (damit er zahm wird); ital. *accigliare* (jetzt nur als Reflexiv gebräuchlich mit der Bedtg. „die Augen närrisch verziehen, finster aussehen“.)

[**accēlmo*, -āre s. *cyma*.]

92) **accēpitārius*, -um, m. (v. *accipiter*), dav. span. *cetrero* Falkenjäger, vgl. Dz 439 s. v.]

93) **accēpitrellus*, -um, m. (v. *accipiter*), dav. ital. *accertello* Wannenweihe, vgl. Dz 351 s. v.; nach Rönisch, Z I 420, ist das Wort Deminutiv v. *acceptor*.]

94) arab. *ac-ṣiqāl*, Politur, *ṣaqala*, polieren (Freytag II 509); dav. span. *acicalar*, ptg. *acicalar*, *acacalar*, polieren, vgl. Dz 414 s. v.; Eg. y Yung. 29.

95) **accēlmo*, -āre (unbekannter Herkunft), nach Förster, Z VI 112, Grundwort zu ital. *accismare* zureichten; altfrz. *acesmer*, ordnen, schmücken, dav. nach Littré nfrz. *hachement* Helmschmuck, vgl. auch Fafs in RF III 496. — Dz 128 *esmar* (und ebenso Canello in AG III 387) hielt *acesmer* für identisch mit altfrz. *acesmer*, prov. *azesmar*, span. *azemar* (vgl. Baist, Z VI 117) = *adaestimare*, was lautlich unzulässig ist, wie Förster gezeigt hat.] — *accisma* b. Dante, Inf. 28, 37, scheint eine künstliche, auf das Wortspiel mit *scisma* in V. 35 berechnete Bildung zu sein, vgl. G. Paris, R XI 405 (vielleicht ist *accismare* überhaupt = *ac-sc[h]ismare*, teilen). Vgl. Scheler im Anhang z. Dz 724. — Vgl. auch unten *adaestimo* u. *cyma*.

96) *accēlino*, -āre anlehnen; ital. *acchinare* niederbeugen, demütigen.

97) *accēgnito*, -āre (vgl. *cognitus*); altoberital. *quintar*, *coitar*, *cuitar*, vgl. AG XII 426, Studj di filol. rom. VII 76; mail. *cuntà*, *contare e raccontare*, „si son dunque confusi *cognitare e computare“ Salvioni, Post. p. 3.; altfrz. *acointier* kennen lernen, in Kenntnis setzen, dazu das Vbsbst. *acointance*, Bekanntschaft.

98) **accēgnitus*, a, um (Pt. P. v. *cognosco*); altfrz. *acointe*, befreundet; Bekannter.

99) **accēl-ligo*, -lēgi, -lēctum, -ēre (v. *lego*); ital. *accogliere*; prov. *acollhir*, *aculhir*; frz. *accueillir*; cat. *acullir*; span. *acoger*; ptg. *acolher*. Über die Flexion dieser Verba s. unten *col-ligo*.

100) **accēcōntio*, -āre (v. *comtus*); ital. *accinciare* putzen, zureichten, dav. das Vbadj. *accuncio*; span. *aconchar*. Vgl. Dz 366 *conciare*.]

101) **accēcōntingēso*, -ēre (v. *accotingo*); span. ptg. *acontecer* sich ereignen, vgl. Dz 441 *contir*.]

102) **accēcōntingo*, -ēre; altspan. *acuntir* sich ereignen, vgl. Dz 441 *contir*.]

102) **accēcō-ōpērio*, -pēriū, -pērtum, -pērire (v. *operio*), bedecken; rum. *acopēr*, *perii*, *perit*, *peri*, vgl. Ch. s. v. Die übrigen rom. Spr. brauchen *co-operire*.]

104) **accēcō-ōpērito*, -āre (v. *opertus*), bedecken; frz. (lothr.) *acovateir*, vgl. Apfelstedt im Gloss. z. seiner Ausg. des lothr. Psalters s. v. u. Horning, Z. IX 141.]

105) **accēcōrdium* m., Übereinstimmung, Vertrag, Vergleich; sicil. *accordii*; prov. *accordū*(s). Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 450.

106) **accēcōrdo*, -āre (v. *chorda* Saite), in Übereinstimmung bringen; ital. *accordare*; rtr. *accordēr*; frz. *accorder*; prov. *accordar*; altcat. span. *acordar*; ptg. *acordar*. Dazu Vbsbst. *accordo*, *accord*, *acuerdo* etc. Vgl. Gröber, ALL I 234 u. Dz 5 *acordo*; Behrens, Metath. p. 81.

107) **accēcōrrigo*, -ēre; ital. *accorger-si* wahrnehmen (über den Bedeutungswandel s. unten *cōrrigo*). Über die Flexion s. *corrigo*. — Vgl. Dz 366 *corgere*.

108) **accēcōrpāto*, -āre; altspan. *acrepantar*, anscheinend in der Bedeutung „zu etwas zwingen“, in einer lat.-span. Urkunde vom J. 937, man sehe das Nähere b. Tailhan in R VIII 611.]

109) *accēcūmbo*, -ēre, sich hinlagern; tarent. *akkommere* legen, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

110) **accēcūrsō*, -āre (v. *cursus*); span. *acosar* verfolgen, vgl. Dz 442 *coso*.]

111) **accēcūtio*, -cūssi, -cūssum, -cūtōre (v. *quatio*), dav. nach Dz 443 *cudir*, span. ptg. *acudir*, zu Hülfe eilen (ptg. *acudo*, *acodes*, *acode*, *acodem*). Den starken Bedeutungswandel — die Brücke zwischen der lat. u. der sp. ptg. Bedeutung wird durch den Begriff „springen“ geschlagen — hat Dz I. I. wohl hinreichend erklärt.]

112) *accēdia* (*acidia*, *accidia*, vgl. Landgraf, ALL IX 359) -am, f. (gr. ἀκηδία), mürrisches Wesen, üble Laune (Ecl.); ital. *acidia*; prov. *accidia*; altfrz. *accide*; altspan. *acidia*; ptg. *acidia*. Vgl. Dz 5 *acidia*. — Über den theologischen Begriff von *acedia* vgl. Schwane, Spezielle Moraltheologie (Freiburg i. B. 1879) I § 35, 2.

113) *accēr*, -ēris n., Ahornbaum; ital. *acero*; rum. *arțar*, vgl. Ch. s. v.; (prov. frz. [*acer arbor*, vgl. A. Darmesteter, R I 388, Z. 2 v. u.] = prov. *erabre*, *erabre*, frz. mit volksetymolog. Endung *érable*, vgl. Fafs, RF III 492; Horning, Z. XIX 72, setzt *érable* = *aisrabre* = *acerem arborem* an; cat. *ars*; span. *asre* (veraltet), arce; ptg. *acer*. Vgl. Dz 5 *acero*. — Dtsch. Ahorn ist nicht aus dem Lat. entlehnt, vgl. Kluge s. v.

114) *accēr*, *acris*, -e u. **acrus*, a, um (*acre*, non *acrum*, App. Probi 41) scharf; ital. *acre*, *acro*, *agro*, dav. Dem. *agretto* Sbst., Sauerampfer (über dialektische Gestaltungen von *acer* im Ital. vgl. Salvioni, Post. p. 3 [257]); rum. *acru*, s. Ch. s. v.; prov.

agre; frz. *ācre*, *aigre*, (*acris fames* = *aigrefin* [?] Gauner, vgl. Littre s. v., Fals in RF III 489); von *aigre* das Vb. *aigrir*; span. *acre*, *agre* (veraltet), *agro*, *agrio* = *acereus*, dav. das Vb. *agriar*; ptg. *acre*, *agro*. — Eine Ableitung von *acer* ist: ital. *agresto*, rum. *agris*, prov. *agras*, altfrz. *aigret*, span. *agras*, ptg. *agrago*, unreife Traube, säuerlicher Wein, vgl. Dz 9 *agresto*. Von *a(n)gresto* wieder leitete Tobler, R II 240, scharfsinnig, aber nicht überzeugend ab ital. *guastada*, prov. *engrestara*, Flasche mit engem Halse, vgl. dagegen Mussafia, R II 477, wo als Grundwort **angustaria* angesetzt wird, s. unten *angustaria*.

115) [**ācērbōnica* (v. *acerbus*) = ital. *acerbonēca*, schlechter, saurer Wein, vgl. Storm, AG IV 309.]

116) [**ācērinūs*, a, um (v. *acies*), stählern, viell. Grundwort zu ital. *ghiazzerino* Panzerhemd; prov. *jazeran-s*; altfrz. *jazerant*, *jazerenc*; span. *jazarina* (Adj. „aus Algier“, vgl. C. Michaelis 203 u. 227); ptg. *jacerão*. — Die Frage nach der Herkunft des Wortes ist viel erörtert u. noch nicht wirklich gelöst, denn auch *acerinus* kann als Grundwort nicht befriedigen, weil Beispiele für die Vorsetzung eines *j* selten und überdies zweifelhaft sind, vgl. Dz 162 *ghiazzerino*, Caix in Gr. II 69. Am wahrscheinlichsten ist doch wohl die Herkunft von arab. *gazair* (*chazair*, vgl. Eg. y Yang. p. 427) Algier. Vgl. auch Dozy 289, wo das Wort von *jaco-zarad* hergeleitet wird.]

117) *ācērnus*, a, um, ahornen; venez. *acerno*, rtr. *asēr*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

118) *ācērūla*, -am, f. (Dem. v. *acer*), eine herbe Frucht; davon vermutlich (u. nicht aus dem Arabischen, vgl. Eg. y Yang. 26) span. *acerola*, ptg. *azarola* etc., s. unten *azarrōra*.

119) *ācētōsūs*, a, um (v. *acetum*), sauer; dav. ital. *acetosa* Sauerampfer, daneben *agretto* v. *acer*; (prov. *azedinha* = **acetinea*; rtr. *aschiella* u. frz. *oseille* = **acetula*, wo der frz. Wandel von *a* zu *o* wohl auf irgend einer volksetymologischen Anlehnung oder auf Einwirkung von *oxalis* beruht (Meyer-L., Rom. Gr. I p. 412, vermutet, daß *oseille* = **acedula* sei, vgl. dagegen Cohn, Suffixw. p. 304, der aber seinerseits zu einem festen Ergebnisse nicht gelangt, jedoch darauf aufmerksam macht, daß mit *oseille* gleichbedeutend *surette* sei); cat. *agrella* v. *acer*; span. *acadera*; ptg. *azedinha*). Vgl. Dz 650 *oseille*. S. unten *ōxālīs*.

120) *ācētum* n. (Pt. P. P. v. *acēre*, sauer sein), Essig; ital. *aceto*, campob. *cita*, vgl. d'Ovidio, AG IV 148 Z 8 v. o.; rum. *oțet* m., s. Ch. s. v. (das Wort ist aus dem Slav. in das Rum. übernommen worden, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 82); rtr. *aschaid*, friaul. *asēt* f., vgl. Gartner § 2 β): (frz. altfrz. *aissil*, *aissil*, dafür nfrz. *vinaigre* = *vinum acre*). Vgl. Dz 505 *aissil*; Meyer, Ntr. 165.

121) bask. *achaparra*, Krallen; dav. viell. span. *chaparra*, *chapparro* Steineiche, vgl. unten *garra*. Vgl. Dz 439 *chaparra*. — Gerland, Gröbers Grundr. I 331, stellt *chaparra* mit dem gleichbedeutenden bask. *zaparra* zusammen.

122) *āchārlis*, -ītis (gr. *ἀχαρίς*), undankbar (homo, Vulg. eccl. 20, 21), soll nach Tobler, Z. IV 375, das Grundwort des erst spät (16. Jahrh.) u. auf gelehrtem Wege gebildeten frz. *acariâtre* (vgl. *opini-âtre*) sein. G. Paris, R X 302, bestritt diese Erklärung u. leitete seinerseits das Wort von dem Namen des hl. Acharius ab. Scheler, Littre u. a. leiteten *acariâtre* von dem (freilich nicht existieren-

den) Vb. *acarier* ab, s. oben *a-carie*. Vgl. auch unten *cara*.

123) *ācia*, -am f., Einfädelfaden, Ptr. 76, 11 ital. *accia*; rtr. *asa*; rum. *ața*, s. Ch. s. v. — Über **acia* = *acies* s. *aciarium*.

124) **āciālē*, n. (v. *acies*), Stahl; ital. *acciaie* (venet. *azzale*); rtr. *atšēl*. Vgl. Dz 5 *acciajo*; Gröber, ALL I 234.

125) **āciārīum*, n. (v. *acies*), Stahl; ital. *acciajo*; rum. *arcer*; rtr. oberl. *itschal*; prov. frz. *acier*, dav. viell. *acērer*; cat. *assér*; span. *acero*; ptg. *aceiro* (gewöhnlicher *aco* = **acium*). Vgl. Dz 5 *acciajo*; Gröber, ALL I 234; K. Hofmann, ALL II 275, wo das angeblich b. Plautus vorkommende *acieris*, „securis aerea“, als Stammwort angesetzt wird. — Canello, AG III 303, will auch it. *acciale* auf **aciarium* zurückfahren, weil das Adj. *accialino* neben *acciarino* vorhanden sei. — Horning, p. 15, macht darauf aufmerksam, daß *aciarium* frz. *assier* (sic!) hätte ergeben müssen (vgl. **aucion- : oison*), u. ist daher geneigt, in *acier* eine Ableitung von einem vorauszusetzenden gemeinrom. **acia* = *acies*, das im Altptg. nachgewiesen ist, zu erblicken, womit aber die Schwierigkeit keineswegs gehoben wird; eher dürfte man in *acier* ein halbgel. Wort erblicken.

126) *ācidūs*, a, um (v. *aceo*) scharf; [ital. *lazzo*, herb (*acidus : azzo* = *sucidus : sozzo*, aus *azzo* durch Verwachsen des Artikels *lazzo*, d. i. *l'azzo*, vgl. Dz 380 s. v.)]; sard. *dida* salata, vgl. Salvioni, Post. p. 3; rtr. *diš*, *ās*, *ēs*, vgl. Gartner § 32 α), Horning, p. 105 unten; prov. *aissé*.

127) *āciēs*, -ēm f. (v. *ak*, vgl. Vanček I 7), Schärfe, Schlachtordnung; altspan. u. altptg. *has*, Schlachtordnung, vgl. Dz 458 s. v. — Über **acia* = *acies* s. Horning, p. 15; tirol.-lad. *aže*, *eže*; südfz. *asse*, *aisse*, *aiche*, vgl. Schuchardt, Rom. Et. I 43.

128) *āciñus*, -um m., Weinbeere; ital. *acino*, sard. *dghina* Traube (vgl. Salvioni, Post p. 8); frz. *aisne* (nur altfrz.); ptg. *azeo*. Vgl. Dz 504 *aisne*.

129) **āciūm* n. (v. *ak*), Stahl; ptg. *aco*, daneben *aceiro*. Vgl. Dz 5 *acciajo*; Gröber, ALL I 234.

130) dtsh. *aecker* = frz. *acre*, vgl. Dz 503 s. v., wo mit Recht die Herleitung des Wortes aus lat. *acnua* (ein Flächenmaß) zurückgewiesen wird; Mackel p. 68.

131) **ācquaero* u. *ācquiro*, -ivī, -itum, -ōre; prov. *acquier*, *quis*, *ques*, *querre*; frz. *acquiers*, *acquis*, *acquir*, *acquerir*; span. *adquerir* u. *adquirir*; ptg. *adquirir*.

132) **āciēciōlus*, a, um, (v. *acris*) = rum. *acrișor* Adj.

133) **āciēciūs*, -um m. = rum. *agris* Sbst., unreife Beere.

134) *āciēfōllum*, **āciēfōllum* n., Stechpalme; wallis. *agreblyā*; gask. *agreu*; jur. *egrilu*; vionn. *agreda*; span. *acebo* (aus *acebojo*?); cat. *grevol*; ptg. *asevinho*. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 497. Gröber, ALL VI 138.

135) **āciivus*, a, um, = rum. *acriu* Adj., vgl. Ch. *acriū*.

**ācerus*, a, um, s. oben *ācer*.

136) **ācerūmen* n. (v. *acer*), saueres Zeug, Sauerfrucht; ital. *acrumē*, *agrumē*; prov. *agrun-s*; altfrz. *aigrum*, *aigrin* (*égrain*). Vgl. Thomas, R XXV 84.

137) *actē*, -em (gr. *ἀκτῆ*, *ἀκτέα*), Attisch; dav. viell. span. *yedgo*, *yezgo* Holunder.

138) [*actidio, -äre — ital. *atteggiare*, s. *actum*.]

139) *äetio*, -önem f. Handlung, *äetor*, -örem m., handelnde Person; beide Worte sind nur als gel. Worte vorhanden. Vgl. Berger 45 über frz. *action*. [*actricium s. *actum*.]

140) *äetum* n. (Pt. P. v. *ago*), das Abgehandelte; ital. *atto*, Handlung, That; span. ptg. *auto*, Verordnung. Nach Förster, Z III 564, ist *actum* auch das Grundwort zu ptg. *eito*, Reihe, Ordnung (*actum* : *eito* = *pactum* : *peito*, vgl. dagegen Ascoli, AG VII 601, u. C. Michaelis, Frg. Et. 17 (*eito* = *ictus*). Vgl. Diez 428 *auto*. S. unten *ictus*. — Von *actum* scheint abgeleitet zu sein **actidiäre* — ital. *atteggiare*, in eine bestimmte Stellung bringen, richten (dazu das Postverbale *atteggio*). Auf ein **actricium* geht ital. *attrezzo* Werkzeug, Gerät, zurück. Tobler, Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 19. Januar 1893, erklärte *attrezzo* aus altfrz. *attrai*, Plur. *attrais* (*attrès*) = *attractus* Vorrat, Einrichtung, Ausstattung.

141) **äetärius*, -um m. (v. *acus*), Nadler; (ital. *agorajo*, vgl. Nr. 148; prov. *agullier-s*; frz. *ai-guillier*); span. *agujero*; (ptg. *agulheiro*).

142) [**äetüilla*, -am f., **ägüilla* (Dem. v. *acus*), Nadel, s. *äetüla*. Vgl. Ascoli, AG I 76 A.]

143) [**äetüelentärius*, -um, **äetüelentius*, a, um, **äetüelentus*, a, um (v. *acus*); prov. *aguilen*, Hagebutte, *aguilancier*, *agilentina*; frz. *égantier*, altfrz. *agient*. Vgl. Dz 504 *agient* u. Berger 125 Anm.]

144) **äetüla*, -am u. **äetüla* f. (Dem. v. *acus*), Nadel; ital. *agulia* Nadel, *gugia* Obelisk, Bergspitze, *aguchia* Hufeisen, *agocchia* Haarnadel, *guchia* zugespitzter Eisenpfahl, vgl. Canello, AG III 851; venez. *gucchia* (dazu das Vb. *gucciar*); rtr. s. unten; (rum. s. *acus*); prov. *agulha*; altfrz. *agouille* u. *aiguille*, vgl. Förster zu Erec 2643; frz. *aiguille*, s. unten; cat. *agulla*; span. *aguja*; ptg. *agulha*. Vgl. Dz 9 *agulia*.

Die lautliche Entwicklung von **äetüla* zu frz. *aiguille* = *egüj'* ist eine unregelmäßige u. schwer zu erklärende (bei regelrechter Entwicklung hätte *äetüla* ergeben müssen, u. hat im Pic. wirklich ergeben, *aigouille* = *egüj'*, vgl. *genticulum* : *genouil*, *genou*). Es sind über den Vorgang namentlich folgende Ansichten ausgesprochen worden: 1. Ascoli, AG I 76 Anm., verwirft das Grundwort *acucula* u. setzt dafür **acucilla* an, das thatsächlich in rtr. Mundarten fortlebt, vgl. d'Ovidio, AG IV 170 u. Gartner § 38. 2. Mussafia, R II 479, erklärt *aiguille* aus **acucia*, **acuciäla*, *aigüille*, vgl. *lui* aus *luis*; auch Suchier, Z. III 626, läßt das *i* in *aiguille* aus dem palatalen *l* hervorgehen, sonstige Beispiele aber für eine derartige Entwicklung des *i* sind nicht nachzuweisen. (In seiner Altfrz. Gr. § 11a setzt S. *aguille* = **acuculum* „mit *ü* von *acutus*“ an, das ist aber höchstens eine halbe Erklärung.) 3. Havet, R III 390, leitet *aig.* von **äetüla* ab, womit die Schwierigkeit nicht im mindesten gelöst wird. 4. Förster, Z. III 515 (vgl. auch F.'s Anmerkung zu Erec 2643 [S. 317]), nimmt **äetüla* als Grundwort an und weist nach, daß im Altfrz. das dem *äetüla* regelrecht entsprechende *aigüille* = *egüj'* wirklich vorhanden war, allerdings daneben auch schon *aiguille*; letztere Form erklärt er als entstanden aus *aigüille* durch Einfluß der Orthographie: das *üi*, in welchem *i* nur Zeichen der Palatalisierung des *ll* war, soll zu der Zeit, als alle *üi* zu *ui* wurden, irrtümlich denselben Wandel durchgemacht haben. Das ist schwer glaublich, wie es denn auch

von G. Paris, R IX 381 f., bezweifelt worden ist. 5. Gröber, ALL I 235 u. Misc. 39 (wo, nebenbei bemerkt, Försters Meinung unrichtig wiedergegeben wird), glaubt, daß *aiguille* durch Einfluß von *aiguise* etc. zu *aiguille* geworden u. dieses dadurch in die Reihe der Wörter auf -*ülle* (*pointille*, *courtille* etc.) eingetreten sei, wobei auch *anguille* u. das Adj. *aigu* mitgewirkt haben sollen. Für voll befriedigend kann wohl auch diese Erklärung, so scharfsinnig sie auch ist, nicht orachtet werden. 6. Meyer-L., Rom. Gr. I § 67, scheint sich Gröbers Meinung anzuschließen. 7. Cohn, Suffixw. p. 234 ff., widmet dem Worte eine sehr eingehende Untersuchung; er ist geneigt, einen Typus **agücula* oder **acüla* anzunehmen, gelangt aber nicht zu einer klaren Entscheidung. 8. d'Ovidio, AG XIII 389, nimmt zwei Grundworte an: a) **acüla*, dav. sard. (logud.) *a[g]usa*, (gallures.) *aguddu*, ital. (tosco.) *aguglia*, sowie fast alle Formen der westlichen rom. Sprachen; b) **acücula*, dav. tosc. *agocchia*, pic. *aiguille*. Diese Hypothese vermag am ehesten zu befriedigen. Vgl. Berger 49 Anm.

145) [**äetüillo*, -äre, nadeln, nähen; sticheln; ital. *agucchiare*; span. *agujar*; ptg. *agullar*; frz. *aguiller*. Über die Lautentwicklung vgl. oben unter *acücula*, *acüla*.]

146) [**äetüillo*, -önem m. (v. *acus*), Stachel; frz. *aiguillon*, über dessen lautliche Entwicklung die über *aiguille* gegebenen Bemerkungen zu vergleichen sind; ital. *aguglione*; span. *aguilon*; ptg. *aguilhão*.]

147) *äetümen* n., Pl. *äetümina*, nach Canello, AG III 324, Grundwort z. ital. *gumina*, *gomona*, *gomena* „il grosso canapo da legar le navi“. Diese Herleitung ist wegen des unglaublichen Bedeutungswandels, den sie voraussetzt, sehr zu beanstanden. Weit annehmbarer ist Flechia's Ansicht, daß *gumina* = **ligumina* f. *ligamina* sei, vgl. AG IV 386. Caix, St. 79, leitete *gomena* v. *copula* ab, was völlig unglaubhaft ist. Tobler, Z. IV 182, vermutet, daß *gomona* das Verbalsubst. zu *s-gominare*, *s-gombinare* = *combinare* sei — Auch span. *gumia*, ptg. *gomia*, *gomia*, Dolch, geht schwerlich auf *acumen*, bezw. *acumina* zurück (wohl aber ptg. *gume*), vgl. Dz 45 *gumia*, doch ist immerhin die Möglichkeit nicht durchaus in Abrede zu stellen.

148) *äetü*, -um f., Nadel; ital. *ago*, südital. *aco* u. *aca*; rum. *ac m.*, Pl. *ace f.*, vgl. Ch. s. v. Über *agorajo* „Nadler“ vgl. Salvioni, Z XXII 465 (*agorajo* von dem Pl. *agora*).

149) [**äetütia*, -am f. (v. *acutus*); altspan. *acucia*, *cucia*, Behendigkeit, Gewandtheit, Fleiß, dazu das Vb. *acuciar*, vgl. Dz 414 *acucia*.] Horning, p. 86 Z. 2 v. u. im Text.

150) **äetütiator*, -örem m. (v. **cutiare*), Schleifer; ital. *aguzzatore*; rum. *ascuitor*; span. *aguzador*.

151) **äetüto*, -äre (v. *acuo*), schäfen; ital. *aguzzare*; rum. *ascut*, *fi*, *fi*, *fi*, vgl. Ch. s. v.; prov. *agusar*; frz. *aguiser*, vgl. Horning p. 6; rtr. *gizar*; span. *agusar*, *acuciar*, s. oben *acutia*; ptg. *agucar*.

152) *äetütus*, a, um (Pt. P. v. *acuo*), scharf; ital. *acuto* u. *agudo*, letzteres auch Sbst. in der Bedeutung „Nagel“, vgl. Canello in AG III 370; span. ptg. *agudo*; frz. *aigu* (Lehnwort; in dem Eigennamen *Montheu* ist *acut* regelrecht zu -*eu* geworden, vgl. Scheler im Nachtr. z. Dz 865 u. Berger 48); altfrz. *ague* (gel. W.) = *acuta* scil. *febris*.

153) *äd* (altlat. *ar*; über den Ursprung des mit

et, ēti etc. verwandten Wortes vgl. Vaniček I. 2), Präp. mit Acc., zu, nach, an: ital. *ad, a*; rum. *a*; rtr. *a*; prov. *az, a*; frz. *à*; cat. span. ptg. *a, á*. Diese Präp. hat den ihr im Lat. eigen gewesenem Anwendungskreis im Roman. im wesentlichen bewahrt, namentl. in Hinsicht auf räumliche Verhältnisse. Überdies ist ihr in allen rom. Spr. mit einziger Ausnahme des Rumänischen der Ausdruck der Dativbeziehung übertragen worden (im Rumän. wird der Dativbegriff durch die Artikelflexion bezeichnet, vgl. Dz Gr. II 54). Über den spätlat. u. frührom. Gebrauch von *ad* als Kasuspräpos. vgl. Bourciez, *De praepositione ad casuali in latinitate aevi merovingici*, Paris 1887, vgl. ALL IV 380. Im Altfrz. konnte *a* auch zum Ausdruck des Possessivverhältnisses gebraucht werden.

154) *äd* + dtsh. *acht*; rtr. *adaig* in Verbindungen, wie *aver a*, acht haben, *dar a*, acht geben, vgl. Gartner, § 20; Ascoli, AG VII 563.

155) *adaequo, -äre*, gleichmachen; ital. *adequare*; prov. *azegar*; altfrz. *aiwer*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

156) *äd-aestimo, -äre*, berechnen; prov. *azesmar*, ordnen, altfrz. *aesmer*; span. *asemar* (nach Baist, Z. VI 117, umgestellt aus *aesmar*). Mit prov. *azesmar* scheint *azermar* identisch zu sein, zu *azesmar* dürfte *sesmar*, zu *azermar* *sermar* gekürzte Form sein. Grundbedtg. aller dieser Verben ist „ordnen, richten“. — Ital. *accismare* u. altfrz. *acesmer* sind anderen Ursprungs, vgl. oben *ac-cismare*, Förster Z VI 112.

157) burg. *adaling*, Edeling, u. ahd. anfränk. *edelung*; prov. *adelenc*; altfrz. *elin*. Vgl. Dz 503 *adelenc*, Mackel 45, 96, 153, 168 u. 90, 99, 153, 163, 164.

158) **äd-älto, -äre*, erheben, = prov. *azautar* (refl. Verb.) sich erheben, in gehobener Stimmung sein, entzückt sein.

159) *ädämäs, -änta m.*, (gr. *δάμας*), Diamant; ital. span. ptg. *diamante*; prov. *diaman*; frz. *diamant* (*dia-* wohl gelehrte Anbildung an griech. Composita mit *διά*). — Eine zweite Umbildung erfuhr das Wort in der ihm im Mittelalter übertragenen Bedeutung „Magnet“: prov. *adiman-s*, *aziman-s*, *aiman-s*, frz. *aimant* (über die angebliche Nominativform *aimas* vgl. Horning, Z VI 440), daraus volksetymologisch mit Anlehnung an *aimer* *aimant*, vgl. Fafs, RF III 493; span. ptg. *iman*.

160) **ädämplo, -äre*, erweitern; engad. *ad-ampler*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

161) **äd-äptio, -äre* (v. *aptus*), nach Scheler im Anhang zu Dz 780 vielleicht Grundwort z. prov. *adaptir*, *azaptir* angreifen, u. (?), denn vgl. die unter 2 *ad-at-lo* gegebene, weit glaubhaftere Ableitung mittelbar zu altfrz. *a-atir* (Vb. zu dem Adj. *ate*), reizen (eigentlich Jem. in die Stimmung versetzen, in der man ihn haben will, insbesondere Jem. ärgern), vgl. unten *aptus*.)

162) **äd+äptus, a, um*, anstehend, anmutig; ital. *adatto*; prov. *adnut*, *azaut*, dav. das Vb. *azautur*. — Vgl. Dz 515 *azaut*; Gröber, ALL I 218.]

163) *äd-äquo, -äre*, anwässern; ital. *adacquare* wässern; rum. *adăp*, *ai*, *at*, *at* trinken, s. Ch. *apă*; prov. *adaigar*, *azaigar*; span. *adaguar*.

164) 1. **äd-äpio, -äre* (v. germ. *asatia*, got. *aziti* st. n., Annehmlichkeit, vgl. Kremer in Paul's u. Braune's Beitr. VIII 439), angenehm machen, dav. viell. (s. aber unten *adjacens*!) vgl. Thomas R XXI 508); ital. *adagiare*, *agiare*, dav. Vbsbst. *agio*; prov. *aisar* (vgl. Bartsch Z I 75 Zeile 6 v. o., Raynouard, LR II 42*), dav. Vbsbst. *ais*, *aie m.*,

Vbsbst. *ais*, gleichen Stammes sind wohl auch das Vb. *aisir*, *aisir*, die Substantiva *aisina*, *aisimen-s*, welche Worte sämtlich den Begriff des „bequem machen“ in sich tragen; altfrz. *aaisier*, *aisier*, dav. Vbsbst. *aie f.*, nfrz. *aisé*, *aisance* u. dgl.; cat. *aie*; ptg. *azo*. Vgl. Mackel 54; Bugge, R IV 849, u. Gröber, ALL I 242, leiteten *aie* etc. von lt. *ansa* ab, s. unten *asium*. — Prov. *adaptir* kann mit **ad-atiare* nicht zusammenhängen, vgl. oben s. v.]

165) 2. **ad-at-lo, -ire* (v. altn. Sbst. *at n.*, Beissen, Hetzen); altfrz. *aatir*, anreizen, dav. Vbsbst. *aatie*. Vgl. Dz 502 *aatir*; Mackel 46 u. 156. — Prov. *adaptir* hat mit **ad-atire* nichts zu schaffen, vgl. oben **adaptio*.]

166) *äd-augēo, -auxi, -auctum, -ēre*, vermehren; rum. *adaog*, *adaosei*, *adaos*, *adaoge* (auch nach der A- und I-Konj. abgewandelt), vgl. Ch. s. v.; prov. Part. Perf. *araut*; altfrz. *aoire* (Perf. *aois*) = **ad-aug[ē]re*.

167) **äd-bādo* (u. *-bādlo*), *-äre*; ital. *abbajare*, anbellern; frz. altfrz. *abaiier*, *abayer*, nfr. *aboyer*, dav. Vbsbst. *aboi*. Vgl. Förster, Z V 96; G. Paris, R X 444; anders Th. 42; Dz 355 *bajare* hielt die Ableitung von *ad-baubari* für möglich, woraus aber nur *aboner* od. *abover* hätte entstehen können, s. Förster a. a. O. —] (S. *bado*.)

168) **äd-bār-lūe-ōlo, -äre* (mit *bar* = *bis* zusammengesetztes Dem. vom St. *lūc* leuchten); mutmaßliches Grundwort z. ital. *abbagliare* blenden, wov. die Vbsbstive *abbaglio* u. *abbagliore*. Vgl. Dz 355 *bagliore*; Parodi, R XXVII 210, ist geneigt, die Worte von **barius* f. *carius* abzuleiten.]

169) **äd-bibēro, -äre* = ital. *abbeverare*, s. *bibēro*.]

170) *äd bōnām fidēm*; dav. durch Zusammenziehung aus *ā boā fē* die altptg. Versicherungspartikel *bofé* traun, gewis, vgl. Dz 433 *bofé*.

171) **äd-bōnio, -ire*, verbessern u. **äd-bōno, -äre*, gutsagen, bürgen; ital. *abbonare*, *abbonire*; frz. *abonner* (wohl aus [donner, acheter etc.] *ā bon* gebildet), vgl. Dz 502 *abonner*; span. ptg. *abonar* (ptg. wohl nur das Pt. P. P. gebräuchlich, vgl. Michaelis' Wtb.)]

172) **äd-brigātus, a, um* (v. kelt. Stamm **hrigā*, über welchen z. vgl. Th. p. 50 *brío*); prov. *abrivat-z*, altfrz. *abrivé* schnell, eifertig, hastig; persönliche Formen der Verben *abrivar*, *-er* sind selten. Vgl. Dz 58 *brío*; Förster, Z V 99; s. auch unten [brigā.]

**äd-circūlo, -are* s. 2. *as-sēcto, -äre*.

173) arab. *ād-dal'ah*, Grundstück; cat. span. ptg. *aldéa* Dorf, vgl. Dz 418 s. v.; Eg. y Yang. 148 (*aldāia*).

174) arab. *ad-dallil* (v. Vb. *dalla*), Wegweiser; span. *adalil*, *-id*, ptg. *adail* Heerführer, vgl. Dz 415 *adalid*; Eg. y Yang. 44 ff.

175) arab. *ad-dāraka* (vgl. Eg. y Yang. 48), Leder-schild; span. *adaraga*, *adarga*, *daraga* Schild, dagegen geht span. *targa*, ital. *targa*, prov. ptg. *targa*, frz. *targe* auf altn. *targa* (vgl. Mackel 63) zurück, dazu das Vb. *targar*, *-er*. Vgl. Dz 315 *targa*.

176) arab. *ad-darb* (vgl. Freitag II 19*), enger Weg, dav. span. *adarve*, der Kranz der Mauer. Vgl. Dz 415 *adarve*; Eg. y Yang. 50.

177) *äd + dē + in + hōrā*, — *hōris*; davon rum. *adineoarā*, *adineori*, Adv., bald, vgl. Ch. *oarā*.

178) mhd. *adel-ar*, edler Aar (vgl. Kluge s. v.); Grundwort z. frz. *alérion* (d. i. *aler-ion*), kleiner Adler (jetzt nur ein heraldischer Ausdruck). Vgl. Dz 505 *alérion*.

179) *ād + dē + mānu[s]*; diese Wortverbindung scheint die Grundlage des span. ptg. Substantivs *ademan* m., Haltung, Gebärde zu sein, welches sonst von dem bask. Vb. *adieman* „zu verstehen geben“ abgeleitet wird. Vgl. Dz 415 *ademan*. Die Genusverschiedenheit des lat. *manus* u. des rom. Sbsta ist kein unbedingter Beweis gegen ihre Verwandtschaft, zumal da es sich b. *ad + de + manu(s)* um eine ursprünglich adverbial aufgefasste Wortverbindung handelt. Span. *desman* m., Unordnung, dürfte aus *de ex manu* entstanden sein; ptg. ist das Verb *desmanar*, verwirren, vorhanden.

180) *ād-dēso, -āre* (v. *densus*), dicht machen (vgl. Aen. X 432); prov. *adesar*: altfrz. *adeser* berühren, aneinanderdrängen. Dz 503 *adeser* leitete das Vb. irrig von **adhaesare* ab, vgl. dagegen G. Paris, R IV 501, Baist, RF I 133, Gröber ALL I 235.

181) *ād dēnsūm, ād dēnsā*; dav. rum. *ades, adesea*, Adv., häufig, oft, vgl. Ch. *des* (p. 75).

182) *ād + dē + rētro*, zurück, rückwärts, dav. ital. *addietro*. Vgl. 112 288 *retro*.

188) [**addesso* oder *addepsō* (mit offenem *e*, viell. aus *ad-[i]d-ipsu[m]* entstanden) muß nach Gröber's überzeugenden Bemerkungen, ALL I 236 u. im Nachtrag zu Körting, Lat-rom. Wb. 161 (vgl. auch Förster im Gloss. z. A. et M. s. *ades*) die Grundform sein zu ital. *adesso*, sogleich; rtr. *adés*, beinahe; prov. altfrz., cat. *ades*, sogleich; altspan. *adieso*. Die naheliegende Herleitung aus *adipsu[m]* wird verboten durch die offene Qualität des *e* und durch das *d* im Prov., Altfrz. u. Cat.; darnach ist also Dz 129 *esso* zu berichtigen, vgl. auch P. Meyer, R. VIII 156. Höchstens dann liefse die Ableitung von *ad ipsu[m]* sich rechtfertigen, wenn man annehmen wollte, daß *ad-pressum* = *aprés* etc. analogisch eingewirkt habe. Sehr lebhaft befürwortet die Ableitung des *adesso* etc. von *ad ipsu[m]* Schuchardt, Z XV 240 (vgl. auch d'Ovidio in Gröber's Grundrifs I 506). Ulrich bringt, Z XVI 521, fragweise die Ableitung *adesso* = *ad ē[um]-psu[m]* in Vorschlag, Nigra, AG XIV 269, *ad de ipsu[m]*.

184) arab. *ad-dīb* (Freitag II 78), Schakal; span. *adiva* u. *adive* Schakal; ptg. *adibe* Schakal, Goldwolf; frz. *adive* Schakal, Zergwolf. Vgl. Dz 415 *adiva*; Eg. y Yang. p. 56.

185) *addictum* n. (v. **addicere*), nach Cornu, Ptg. Gramm. (in Gröber's Grundr. I) § 23, Grundwort zu ptg. *eito*, vgl. dagegen C. Michaelis, Frg. Et. p. 17. S. oben *actum* u. unten *ictus*.

186) arab. *ad-difā*, Lorbeerbaum: span. ptg. *adelfa*. Vgl. Dz 415 *adelfa*; Eg. y Yang. p. 54.

187) [**ād-dirēctiō, -āre* (v. *directus*), wohin richten; ital. *addirizzare*; frz. *adresser*, dav. Vbsbat. *adresse*. Vgl. Dz 272 *riizzare*.]

188) [**ād-dirēctus, a, um* (Pt. P. P. v. *dirigo*), geschickt; ital. *adrito*; prov. *adreit*; frz. altfrz. *adreit*, nfrz. *adroit*; cat. *adreyt* (ament). Vgl. Gröber, ALL I 236 (u. 218). Von **ād-dirēctē* viell. das span. ptg. Adv. *adrede*, absichtlich, sowie cat. *adretas*, richtig, vorsätzlich, vgl. Dz 415 *adrede*. S. u. *dirigo*.

189) [*ad-disco, -scōre*, hinzulernen; neap. *ad-dissere*, vgl. Mussafia, Reg. san. 102, Salvioni, p. 8.]

190) [*ād-do, -didi, -ditum, -dēre*, ist von Einigen als Grundwort zu ital. *andare* aufgestellt worden. Näheres darüber sehe man unter *ambulo, -are*.]

191) [**ād-dōno, -āre*, hingeben; ital. *adonare*; prov. *adonar*; frz. *adonner*; span. *adonar* (se). Vgl. Dz 351 *adonare*.

[*ad-dubbo* (v. altn. *dubba*) s. **dubbo*.]

192) *ād-dūco, -dūxi, -dūctum, -ducere*, heranzuführen; ital. *adduco, dussi, dotto, durre*; rum. *aduc, dusei, dus, duce*, vgl. Ch. *duc*; prov. *aduc, dui, dutz, dui*; frz. altfrz. *adui, dui, dui, dui*; span. *aducir* (veraltet, wegen der Flexion s. *duco*); ptg. *aducir*, Metall weich u. biegsam machen (in der alten Spr. Pf. 3 Sg. *adusse*, Pt. *aducho*, vgl. Dz, Gr. II 196).

193) [**ād-dūleō, -āre* (v. *dulcis*), mildern, lindern; altfrz. *adouchier*, über dessen Bedeutung Tobler in seinen Anmerkungen zu Li dis dou vrai aniel p. 52 gehandelt hat.]

194) *ād dūrūm*; dav. altspan. *adur*, Adv., schwer, kaum, daneben *aduras*. Vgl. Dz 415 *adur*.

195) *ād-ōo, -īī, -itūm, -ire* soll nach Bianchi, Storia della preposizione a etc. (Firenze 1877), p. 97, Grundwort zu ital. *andare* sein, vgl. dagegen Flechia, AG IV 369.

196) *ādōps (aleps), ādīpem* c., Fett; sard. *abūle*, bergam. *alef*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765; ALL XI 63.

197) [**ād-ē-r[i]go, -ē-r[i]gōre*, aufrichten; ital. *adērgere*, errichten. Nach Tobler (Venet. Cato, p. 33) u. Mussafia (Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1883, Juli) soll *aderigere* Grundwort z. prov. altfrz. *aerdre* sein, s. unten *adhaereo*. Vgl. Gröber, ALL I 236.]

198) *ād-ēseo, -āre*, heranzuführen; sard. *aiscai* „imboccare“, Salvioni, Post. p. 3.

199) *ād + fōrās*; ital. *affuori* (veraltet), außer, ausgenommen; rum. *afără*, draußen, außen, vgl. Ch. *fără*; span. *afuera*, außerhalb. Die übrigen rom. Spr. kennen nur das Simplex *foras* u. die Verbindung *de + foras*, s. unten *ss. vv.*

200) [**ad + frāctūm* = span. *afrecho* Kleie, galliz. *afreito*. Vgl. Parodi, R XVII 52.]

201) *ād fūndūm*; dav. das Adj. ital. *affondo*, tief (auch Subst.: überschuldete Lage); rum. *afund*, vgl. Ch. *fund*; (cat. *fondo*, altspan. *fundo*, neuspan. *hondo*, ptg. *fundo*).

202) [**ād-gūtto, -āre* (v. *gutta*) = span. *agotar*, ausschöpfen, dazu das Adj. *agotable*.]

203) [**ād + gūrōn-* (v. *gyrus*) soll nach Dz 513 Z. 1 v. u. der voraussetzende Typus für frz. *aviron*, Ruderstange, sein.]

204) *ād-haerōo, -haesi, -haesum, -ēre* (f. *-ēre*), an etw. hängen, ist nach Dz 503 Grundwort zu prov. altfrz. *a[h]erdre* (Präs. Ind. 3 Sg. *aert*, Pf. 3 Sg. *aerst*, Pt. *aers*), erfassen, packen. Tobler u. Mussafia dagegen leiten das Vb. v. *ader(i)gere* ab, s. oben *aderigo*, und diese Etymologie dürfte, da das *r* im Pf. u. Pt. von *aerdre* stammhaft zu sein scheint, den Vorzug verdienen; die Bedeutungsentwicklung, hinsichtlich welcher Gröber, ALL I 236, ein an sich sehr gerechtfertigtes Bedenken ausspricht, dürfte vielleicht gewesen sein: aufrichten — heben — packen.

(**ād-haeso, -āre*, s. oben *ād-dēnso*.)

205) (ad) hanc horam (oder vielleicht, wegen der Qualität des *o* in *encore*, hanc ad horam) ist die wahrscheinliche Grundlage von ital. *ancora*, frz. *encore* (mit offenem *o*), prov. *ancar*. Ist dies richtig, so wird man wohl auch ital. *anche*, rum. *incă*, altfrz. *anc* (in der Bedeutung „noch, auch“, im Leodeg. V. 159 u. 183) auf *ad hanc* [scil. *horam*] zurückführen müssen, wobei in Bezug auf *anche* u. *incă* analogische Anbildungen an *che*, bezw. an die Adverbien auf *-ă* anzunehmen sein würden. Vgl. d'Ovidio, AG IV 171 Anm. Nichts zu schaffen hat

mit *anche* etc. span. *aún* (= *ad unum*). Prov. u. altfrz. *anc*, *ainc*, rtr. *ounc*, jemals, dürften auf *umquam* zurückgehen, vgl. auch AG I 12. Über die Etymologie von *anche* etc. vgl. Dz 17 *anche* (wo auch die Ableitung von *adhuc* für möglich gehalten wird, was Ch. s. *incă* billigt); Havet, R VIII 93 (*anche* = *atque*, *acque*, vgl. dagegen Chabaneau, Rllr 3 s. II 77 [s. auch R IX 155]), vgl. auch Gröber, ALL I 241, der sich für **antique* = *atque* ausspricht; wegen des -ore in *encore* vgl. Suchier, Z I 431 u. III 149 (ore = **ha hora*, vgl. auch Ascoli, AG VII 600), G. Paris, R. VI 629 u. VII 129, u. Cornu, R VI 381 u. VII 358 (ore = *ad horam*).

206) [**ād-hano* u. **ad-fano*, -äre (unbekannter Herkunft, die mehrfach b. hauptete Möglichkeit keltischen Ursprungs bezweifelt Th. p 30), sich abmühen, placken, hart arbeiten, ist das mutmaßliche Grundwort z. ital. *affannare*, bekümmern, prov. *afanar*, sich abmühen, altfrz. *ahaner*, das Feld bestellen, schwer arbeiten, span. ptg. *afanar*, mit großer Mühe u. unter Sorgen arbeiten. Herkunft des Wortes aus einem interjektionalen Ausrufe der Ermattung u. Ermüdung „*ahan*“ ist nicht recht glaublich. — Vgl. Dz 7 *affanno*; Förster, Z VI 111 oben. Die zu dem Vb. gehörigen Substantiva sind: ital. *affanno*, Kummer, prov. *afan-s*, altfrz. *ahan*, Plage, Mühe (aber auch Acker, zu bebauendes Land), span. ptg. *afan*, Kummer (altspan. auch *afano*). — Mit lt. *afaniae*, *afannae* (s. d.) können diese Worte nichts zu thun haben.]

207) **ad* + ahd. *hazjan* hetzen; ital. *agazzare* reizen, quälen; frz. *agacer* (vermutlich dem Ital. entlehnt), welches Vb. auch die Bedtg. „stumpf machen (Zähne, Messer)“ angenommen, wofür altfrz. *aacier* gesagt wurde. Vgl. Dz 8 *aggazzare*; Mackel p. 66 f. (M. hält für möglich, daß *aacier* = germ. *azjan*, ahd. *essen*, nhd. *ätzen*, sei); Wedgwood, R VIII 435 (stellt germ. *hwattjan*, wetzen, als Grundwort auf, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 436 Anm.). Gollob (Ölmütz) vermutet (nach brieflicher Mitteilung) das Grundwort zu *agacer* in dem griech. *ἀγάζειν*, welches z. B. bei Aischylos, Hiketides 1062, auch in transitiver, der des frz. Verbs sehr nahekommender Bedtg. gebraucht wird.

208) [**ād* + *hizz-äre* (v. ahd. *hizza* ?); viell. Grundwort z. ital. *adizzare*, *adizzare*, anreizen, hetzen. Vgl. Dz 379 *izza*; Mackel p. 100; Förster z. Chev. as 2 esp. 9604 u. Elie de Gilles 1591. Baist, Z. VI 427, hält *ad-izzare* für entstanden aus einem zum Antreiben der Hunde verwandten Naturlaut. S. unten *hetzen* u. *hizza*.]

209) *ād hōrām*, zur Stunde, jetzt, gegenwärtig; ital. *a ora*, prov. *aora*, *aor*, (alt)frz. *aore* (mit off. o); span. *ahora*. Vgl. Dz 227 *ora*. — Nach G. Paris, R VI 629 u. VII 129, u. Cornu, R VII 358 ist auch frz. *ore*, *or* = *ad hōram*, vgl. dagegen Suchier, Z. I 431 u. III 149. Vgl. endlich Gröber, ALL III 140.

210) [*ād hūc* (*adhuc*, non *aduc*, App. Probi 225) kann nicht, wie Dz 17 *anche* anzunehmen geneigt war, Grundwort zu span. *aun* (= *ad unum*) u. noch weniger dasjenige zu *anche* etc. sein.]

211) *ād illām fidēm*; dav. altspan. ptg. *alufé*, *alahé*, *alufé*, Adv., fürwahr, meiner Treue, vgl. Dz 416 *alufé*.

212) *ād illām hōram*, zu jener Stunde, damals; dav. ital. *allora*; frz. *alors*.

213) *ādimpleo*, -äre, anfüllen; ital. *adempiere*;

altfrz. *aemplir*; prov. *aemplir*; vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 765.

213a) (*ād īpsūm* vgl. oben **addesso*). — *ād īd īpsūm*, vermutlich Grundwort zu rum. *adin*, vgl. Ch. *dins*.

214) *ādītus*, um (v. *ādire*), Zugang; nach C. Michaelis, Misc. 124, Grundwort zu ptg. *eito*, *eido*, *heito*, *heido*, in der Volkssprache *aído*, Vorraum vor einem Bauernhause. Sard. *didu*; ital. *adito*, Zugang; irrig faßt Canello, AG III 358, *andito*, großer Gang, Vorhaus, als eine Scheideform zu *adito*.

215) *ādīcens n.*, das Anliegende, die Umgebung, der Bezirk, die Örtlichkeit, der (wohnliche) Ort, wird von Thomas, R XXI 506, in Anlaß einer Vermutung Darmesteters als Grundwort zu prov. *aize*, frz. *aize* aufgestellt. So seltsam diese Ableitung auch erscheinen mag, so ist sie von Th. doch gut begründet und glaubhaft gemacht worden; das ital. *agio* hat Th. freilich unberücksichtigt gelassen. S. oben *ad-atlo* u. unten *asium*.

216) **ād-jēcto*, -äre (v. *adjicere*), zuwerfen; rum. *aipt*, *ai*, *at*, *a*, werfen, richten, erreichen, finden, vgl. Ch. s. v. — S. unten *ejecto*.

217) **ād-jējunium*, n.; rum. *ajun m.*, Pl. *ajunuri f.*, Tag vor dem Fasttage, vgl. Ch. s. v.

218) **ād-[jō]jūno -äre*; rum. *ajun*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. *ajun*; span. *ayunar*, fasten. Die übrigen rom. Spr. brauchen das Simplex [*jē]jūnō*, w. m. s. Vgl. G. Paris, R VIII 95; Gröber, ALL III 141, setzt rum. *ajuna*, span. *ayunar* = **ajunare* an, s. unten **jajūno*.

219) **ād-jūgo*, -äre, ins Joch spannen, = ital. *aggiungere*, vgl. Salvioni, Post. p. 8.

220) **ād-jūngo*, -jūnxī, -jūnetum, -äre, hinzufügen; ital. *aggiungo* u. -*gno*, *aggiunsi*, *aggiunto*, *aggiungere* od. -*gnere*; rum. *ajung*, *junsei*, *juns*, *junge*, vgl. Ch. s. v.; frz. altfrz. *ajuing*, *joins*, *joint*, *joindre*, nfr. *adjoindre*, *joignis*, *joint*, *joindre*; span. *adjungir*.

221) **ād-jūto*, -äre (v. *adjuvo*), helfen; ital. *ajutare* u. *aitare* (Pt. P. *ajutante*, „che ajuta“, *aitante*, „vigoroso“, vgl. Canello, AG III 331); rum. *ajut*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. s. v.; rtr. *ajudar*, *adijuder*, vgl. Ulrich, Gloss. z. Chrest. II; prov. *ajudar*, *ajudar*, *aidar*, *aisar*; frz. *aidier*, vgl. Havet, R VI 323, *aidier*, über die altfrz. Konj. des Verbs vgl. Cornu, R VII 420; der altfrz. Imperativ *aiē*, *aye* wurde interjektional gebraucht, vgl. Dz 515 *aye*; cat. *ajudar*; span. *ayudar*; ptg. *ajudar*. Trier (in „det philologisk-historiske Samfunds Mindekrift in Anledning af dets 25 aarige Virksomhed“, Kopenhagen 1879, p. 220) wollte frz. *aidier* v. *ajutare* ableiten, vgl. G. Paris, R IX 174. — Vgl. *adjutus*.

222) *ādjutus*, -um m. (v. *adjuvo*), Hilfe; ital. *ajuto* (daneben das Vbst. *aita*). Die übrigen rom. Spr. brauchen statt dessen weibliche Verbalsubstantive: prov. *ajuda*, *ahia*, altfrz. *adiudha* (in den Eiden), *aiude*, *aiē*, *aiē*, nfrz. *aide* (in *aide-de-camp* auch in Bezug auf männliche Personen gebraucht), span. *ayuda*, ptg. *ajuda*. Vgl. Dz 10 *ajuto*. Vgl. Berger s. v. *adjutorie*.

**ād-jūto -äre* s. *jūto*.

223) *ād lātūs*, zur Seite; ital. *allato*. Im Rum. besteht ein Vb. *alaturez*, *ai*, *at*, *a*, nebeneinanderstellen, gleichsam **allaterare*, vgl. Ch. *lat*.

224) [**ād-limitānēus*, a, um (v. *limes*), angrenzend, mutmaßliches Grundwort z. span. *aledaño*, angrenzend, auch Sbst. „Grenze“. Vgl. Dz 418 *aledaño*,

wo mit Recht die Herleitung aus angeblich bask. **aldeadano* (v. *aldea*, Nachbarschaft, u. Präp. *dano*) abgewiesen wird.]

225) **ād-līveo*, -*ēre*, bezw. **ad-līvio*, -*ire* = ital. *allibire*, erlassen, vgl. d'Ovidio, AG XIII 388.

226) **ād-lūpātus*, *-*itus* (lūpus), hungrig wie ein Wolf; ital. *allupato*, heißhungrig (*alluparsi*, heißhungrig werden); frz. *allouvi* (*s'allouvir*), vgl. Cohn, Suffixw. 186 Anm.

227) [**ād-mānsōno*, -*āre* (v. *mansus*), voraussetzender Typus f. neap. *ammasonar*(si), nach Hause gehen, sich zur Ruhe begeben; in demselben Dial. ist auch das Sbst. *ammasonaturo* Hühnerstall vorhanden. Vgl. Flechia, Misc. 206.]

228) [**ād-manvio*, -*ire* (v. got. *manujan*, zubereiten); prov. *amanvir*, -*oir*; altfrz. *amanevir*, bereit sein; besonders üblich ist das Pt. Prät. in der Bedeutung „bereit, hitzig“. Vgl. Dz 633 *manevir*.]

229) [**ād-māsticō*, -*āre*, kauen; rum. *amestec*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. *mestec*. Die übrigen rom. Spr. kennen nur das Simplex.]

230) [**ād-māt-i-o*, -*āre* (v. altn. Vb. *mata* atzen), mit Speise anlocken, vgl. lat. *ad-escare*, ist nach Dz 506 das Grundwort zu frz. *amadouer*, liebkosen, wozu Vbsbst. *amadou*, Zunder (erst seit 1740 in dem Dict. de l'Ac.). Mackel p. 48 erklärt, daß er gegen Diez' Annahme nichts einzuwenden habe, es sei denn das Herabsinken von *t* zu *d*, was wohl bei got., aber nicht mehr bei altn. *t* geschehen könne. Wichtiger aber ist, daß bei Diez' Hypothese das -*ou* rätselhaft bleibt, denn es läßt sich weder wie das *ou* in *évanouir* (aus Pf. *evanus*) noch wie das *ou* in *ba-fou-er* = *bisfagare* v. *fagus* (vgl. Tobler, Z. X 577) erklären. Es war deshalb sehr berechtigt, daß von Suchier u. Tobler neue Herleitungen des Wortes versucht wurden. Ersterer (im Lit. Centralbl. 1884, No 50) nahm südfrz. *amadour* = *amator-em*, dessen *r* in Languedoc verstummt, als Grundwort an, was ohne Zweifel ein Fehlgriff war. Tobler dagegen (Z. X 576) ging von pic. *amidouler* aus u. erblickte darin ein aus der Verbindung *ami doux* hervorgegangenes Verb, dessen eigentliche Bedeutung also sein würde „jemanden als seinen *ami doux* bezeichnen u. behandeln“; bezüglich des -*l*- würde *amidouler* zu *ami dou*[x] äußerlich sich verhalten, wie *soûler* zu *soû*[l], *coucouler* zu *coucou*, in Wirklichkeit freilich bestände die bedeutsame Verschiedenheit, daß in *soûler* u. *coucouler* das *l* stammhaft ist, während es in *amidouler* eingeschoben sein würde. Das *i* der zweiten Silbe konnte, meint T., einem *a* leicht weichen, nachdem einmal die Herkunft des Ausdrucks aus der Erinnerung geschwunden war. (Hiergegen läßt sich freilich einwenden, daß ein Grund für diesen Vocalwechsel gar nicht ersichtlich ist.) Ist die geistreiche Vermutung Toblers richtig, so wäre *am. formal* u. begrifflich eine ähnliche Verbindung, wie es viell. ital. *ammicare* ist, s. unten *ad me, care*.]

231) [ä(ä) *mē* (dafür ital. *mē*), *cārē*! Aus dieser Verbindung scheint das ital. Verb *ammicare*, (heran)winken, sich entwickelt haben. Ein ungefähres Analogon zu dieser Bildung würde frz. *amidouler* sein, wenn man Toblers Herleitung (s. Z. X 576, vgl. oben *ad-mat-u-o*) annehmen darf. Gröber, Misc. 39, erklärte das Verbum aus *ad me* (= *ammi*) + Suffix -[i]cäre, vgl. frz. *tutoyer*. Die Herleitung von *amm.* aus lat. *ad-micare* hatte bereits Dz 352 s. v. zurückgewiesen.]

232) **ād-mōnsūrātus*, *a*, *um* (v. *mensura*), gemäsigt; dav. rum. *amăsurat*, vgl. Ch. *măsură*; prov. *amezurats*.

233) *ād mōntēm hābēō*, -*ēre* in Erinnerung haben; dav. prov. *amentaver*, altfrz. *amentevoir* u. *amentoire*, in Erinnerung bringen, erwähnen, also mit auffälligem Übertritt zu kausativer Bedeutung. Vgl. Dz 209 *mentar*.

234) **ād-mōnto*, -*āre*, in Erinnerung bringen; ital. *amentare*; altptg. *amentar*. Vgl. Dz 209 *mentar*.

235) **ād-mērēndo*, -*āre* (v. *mērēnda*), davon rum. *amerindez*, *ai*, *at*, *a*, mit Lebensmitteln versehen, verzehren, vgl. Ch. *merindă*.

236) **ād-mēto*, -*āre* (v. *mēta*), nach einem Ziele richten; dav. altfrz. *amoier*, worüber Tobler z. Li dis dou vrai aniel p. 24 eingehender gehandelt hat. Scheler leitete das Wort fälschlich von neupic. *amer* = altfrz. *esmer* ab.

237) [**ād-minātiātor*, -*ōrem* (v. *minari*), Bedroher, dav. span. *amenazador*; (eine ähnliche auf **admitare* [s. d.] zurückgehende Bildung ist rum. *amenințator*, *amerințator*.)]

238) [**ād-mīnīto*, -*āre* u. **ād-mīnītīo*, -*āre* (v. *minari*), androhen; rum. *ameninț*, *amerinț*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. *min*; altcat. *amenassar*; span. *amenazar*.]

239) *ād mīnūs*, dav. span. *amén* (*de*), abgesehen davon, ausgenommen, vgl. Dz 422 *amén*.

240) *ād mīnūtūm*; dav. rum. *amărunt*, Adj. u. Sbst., zerkleinert, einzeln, Einzelheit, vgl. Ch. *mărunt*.

241) *ādmissārius*, -*um* (v. *admitto*) *m.*, Zuchthengst, Beschärer; rum. *armăsar*, vgl. Ch. s. v.

**ād-mōlēsto*, -*āre*, s. *ad-monesto*.

242) *ād-mōnēō*, -*mōnūi*, -*ītum*, -*ōre*, ermahnen, wohl nur im ital. *ammonire* (vgl. Salvioni, Post. 3 [257]) u. im rtr. *admoner*, volkstümlich *admoni*, erhalten, vgl. Gartner, Gr. § 155 S. 128.

243) [**ād-mōnēsto*, -*āre* (von dem Pt. P. **monestus* zu *monēre*; über die Partizipialbildungen auf -*estus* hat Ascoli, AG IV 393, eingehend u. scharfsinnig gehandelt, nachdem er die Frage schon früher mehrfach gestreift hatte, AG I 402, 406, 409, 415, 419 etc., II 405 unten; kurz zusammengefaßt hat Ascoli's Ansicht Mussafia, Z. III 270 Anm. 1, unter Vorausschickung einiger Bemerkungen, deren er auch in seinem Beitrag zur Kunde nordital. Mundarten p. 21 gegeben hat; vgl. auch Böhmer, RSt III 78. Ulrich's R VIII 264 gegebene Erklärung der betr. Bildung ist unhaltbar), ermahnen; prov. *amonestar*; frz. altfrz. *amonester*, dazu Vbsbst. *moneste*, *monneste*, Warnung, vgl. G. Paris, R VIII 264; nfrz. *admonēter*, einen Verweis erteilen; span. *amonestar*; ptg. *amoestar*. Vgl. Dz 16 *amonestar*. — Cornu wollte das Wort zuerst, R III 377, v. **admolescare*, später, R VII 365, v. **admodestare* herleiten; da jedoch die Annahme eines Pt.'s **monestus* durchaus zulässig ist, so liegt kein Grund vor, die nächstliegende Ableitung zu bestreiten.]

244) [gleichsam **ād-mōrso*, -*āre* (v. *morsus*, Biß, Gebiß, dav. *mōs* = ital. *mus-o*, frz. **mus*; vgl. **morsellus* : *muscau*; wegen des Überganges v. *ō* zu *ū* vgl. auch *mōrum* : *mūre*; freilich ist dieser Vergleich insofern nicht zulänglich, als *mūre* auf das Frz. u. Rtr. beschränkt u. entweder aus **moure*, **meure* (vgl. [nous] *eumes*) entstanden ist oder aber als abnorme Erscheinung gelten muß, denn ital. *moro*, prov. *mora* etc., es ist also die

Annahme des Wandels von *ō* : *ū* immerhin höchst bedenklich, zumal da Ascoli's Ansatz [AG I 36] **tōiare* > frz. *tuer* „ganz und gar tödten“ eine nur sehr schwankende Stütze gewährt, die Schnauze an etw. legen scheint der vorauszusetzende, selbstverständlich aber im Lat. nie vorhanden gewesene, Typus zu frz. (*muser* u.) *amuser* zu sein, dessen ursprüngliche Bedeutung also sein würde: „die Schnauze, das Gesicht auf etw. richten“ („avoir le visage fiché sur un endroit“ wird es im Dict. von Trévoux definiert), dann „anglotzen, mit Behagen beschauen etc.“ (Jedoch empfiehlt ein anderer Weg der Bedeutungsentwicklung sich mehr: *muser* gaffen, *muse* das Gaffen, das Zeitvertrödeln, davon *amuser* Jem. die Zeit vertrödeln lassen, Jem. hinhalten, unterhalten, s. auch unten unter *morsus*.) Diese von Diez 220 *muso* aufgestellte Herleitung des bekannten Verbs mag auf den ersten Blick abenteuerlich erscheinen, sie ist aber dennoch begrifflich, weil glaubhafter, als alle sonst gegebenen Etymologien (lat. *mussare*; lat. *musa*; ahd. *muozōn*, unthätig sein; altfrz. *mūth*, Mund; am ehesten könnte man noch an ndl. *muizen*, nachsinnen, denken; indessen dies ist vermutlich erst aus *muser* entstanden. Vgl. Dz a. a. O., Scheler im Dict. **muser*.) S. **mūso*.

245) [**ad-morsus*, *a*, *um* (Pt. P. P. v. *mordeo*); dav. frz. *amorce*, Sbst. f., Köder, dazu das Vb. *amorcer*, ködern. Das *c* erklärt sich durch Anlehnung an *morcel*, *morceau* = **morscellus*, vgl. Gröber, Misc. 46. Vgl. Dz 648 *morceau*.]

246) [**ad-morsus* (f. *admorsus*) -*um* (v. *admordeo*) *m*., das Anbeissen, davon span. *almuerzo*, der Anbiß, das Frühstück (*al-* also = *ad-* u. nicht = arab. Artikel), dazu das Vb. *almorzar*; ptg. *almo(r)ço*. Vgl. Dz 421 *almuerzo*. S. unten *disjūno*.]

247) [**ad-mortis*, *-äre*, **ad-mortio*, *-äre* u. *-ire*, **ad-mortisco*, *-öre*, **ad-morto*, *-äre* (v. *mors*), ertöten; ital. *ammorti-re*; *-zare*, *-tare*; rum. *amortesc*, *ii*, *it*, *i*, vgl. Ch. *mor*; prov. *amortir*, *-ar*, *amortezir*; frz. *amortir*; span. *amortir*, *amortecer* (daneben *amortiguar*, span. Sonderbildung, welche nicht = **mortificare* angesetzt werden darf), *-izar*; ptg. *amortigar*, *amortecer*.]

248) [gleichs. **ad-movitis*, *-äre* (v. *mōvitus* f. *mōtus*), in Erregung bringen, aufregen, aufhetzen; ital. *ammutinare*, aufwiegeln; span. *amotinar*. Vgl. Dz 639 *meute*.]

249) [**ad-mutis*, *-ire* (v. *mūtus*), verstummen, zum Verstummen bringen; ital. *ammutare*; rum. *amutesc*, *ii*, *it*, *i*.]

250) *ad noctem*, dav. altfrz. (aber auch in neufrz. Mundarten, namentl. in der normannischen, noch gebräuchlich) *anuit*, diese Nacht, heute, vgl. G. Paris, R VI 629, u. P. Meyer, R IX 158, namentl. aber Espagne, Rev. des lang. rom 3 s. II 156, wo besonders auf die Bedeutung „heute“ des Wortes eingegangen u. dieselbe erklärt wird. Suchier, Z I 131, setzte *a*. = **ha nocte* an, vgl. dagegen G. Paris a. a. O.; span. *anoche*; ptg. (*h*)*ontem* gestern, vgl. Cornu, R XI 91.

**ad-nocto* s. **nōcto*.

251) **ad-ōeco*, *-äre*, eggen; dav. span. *ahuecar*, die Erdschollen zerschlagen, aushöhlen, vgl. Dz 460 *hueco*.

252) **ad-ōcilo*, *-äre*, anschauen; ital. *adocchiare*; span. *anjar*; ptg. *olhar*, vgl. Cornu, R XI 90.

253) *adōpero*, *-äre* (f. *adoperari*), vernichten; rtr. *duvvar*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

254) *adōrno*, *-äre*, schmücken; ital. *adornare*; prov. *azornar*; altfrz. *aourner*.

255) *adōro*, *-äre*, anbeten; ital. *adorare*; altfrz. *aourer*.

256) *ad + pētūs*, davon ital. *appetto*, gegenüber, dazu das Vb. *appettare*, widerstehen, vgl. Dz 393 *rimpetto*.

257) *ad + pōst* = rum. *apoi*, dann, vgl. Ch. s. v. *ad + prēssum* s. *appressum*.

258) *ad + prōpē* = rum. *aproape*, nahebei; altfrz. *apruef* (auch altital. *aprovo*), vgl. Gröber, ALL II 103 Z. 1 v. u.

259) [*adquisitio*, *-ōnem* f., der Erwerb (b. Cassian Conl. 24, 13, 3, vgl. Petschenig, ALL V 138); ital. *acquisizione*.]

260) *ad + quōd* = rum. *adecă*, nämlich, vgl. Ch. *că*.

**ad-rādico*, *-äre*, s. oben **abradico*.

261) [**ad-rāmio*, *-ire* (v. anfränk. *ramjan* = got. *hramjan*, altn. *hremma*); dav. altfrz. prov. *ar(r)anir*, *ramir*, zusichern, bestimmen, vgl. Dz 509 *aramir*, Mackel 45 u. 136, vgl. auch Thévenin, Mém. de la soc. de ling. de Paris II 222 (vgl. R III 124).]

262) [gleichs. **ad-rātio*, *-äre* (v. *ratio*); davon altfrz. (*araisonner*), *araisnier*, anreden, vgl. Gröber, ALL I 243; über die Konjugation dieses Verbs vgl. Cornu, R VII 420.]

263) *ad + rōtro* = (ital. *addietro*), modenesisch *adree*, vgl. Flechia, AG II 6 f.; prov. *aireire*, frz. *arrière* hinter; ptg. (das abgel. Vb. *arredar* entfernen, dav. das Postverbale *arreda* Entfernung, auch interjectional gebraucht: „hinweg, fort!“; *arredio* [gleichs. **ad-retrivus*] entfernt, vgl. altspan. *radio*, s. C. Michaelis, Frz. Et. p. 54), vgl. Dz 268 *retro*.

264) [**ad-rē-ūncō* (*uncus*) = cat. *arronsar* krümmen, vgl. Parodi, R XVII 53.]

ad-ripo, *-äre* s. *arripo*, *-äre*.

265) **ad-rūmo*, *-äre*; lomb. *rūma*, vgl. AG IX 208, Salvioni, Post. p. 3.

266) [gleichs. **ad-rūtūbo*, *-äre* (v. *rūtuba*, Verwirrung, Varr. sat. Men. 488), ist nach Storm, R V 165, das Grundwort zu span. *alborotar*, verwirren, stören, davon das Vbsbst. *alboroto*, ptg. *alvoroto*. Dz 417 führt das Wort zwar auf, bemerkt aber nur, daß nach Engelmann dasselbe aus dem Arab. nicht nachweislich sei. Über sp. *al-* = lt. *ad* vgl. oben *admorsus* = *almuerzo*. — Behrens, Metath. p. 54, stellt *alborotar* mit ital. *alberare*, span. *arbolar*, frz. *arborer* zusammen.]

267) *ad + sātis*, zur Genüge, = ital. *assai* (= *ad + sa[t]* + angefügtes adverbiales *i* nach Analogie von *avanti*, *anzi*, *poi* etc.); prov. *assatz*; frz. *assez*; altspan. altptg. *asaz*, *assaz*, vgl. Dz 29 *assai*. Im neueren Span. u. Ptg. wird das Wort durch *bastantemente* ersetzt. Vgl. auch Gröber, ALL III 521 unter *magis*.

268) *ad signā*, viell. = ptg. *asinha* (auf den Wink). sogleich, schnell, vgl. Dz 427 *asinha*.

269) *ad + sūprā* = rum. *asupra*, über, vgl. Ch. s. v. Die übrigen rom. Spr. brauchen das einfache *supra*.

270) *ad + tāntūm*, viell. = rum. *atāt*, Adv., vgl. Ch. s. v.; möglicherweise gehört auch altspan. *atanto* hierher, nicht aber haben wahrscheinlich mit *ad tantum* zu schaffen prov. *aitant*, altfrz. *itant*. Vgl. Dz 111 *cotanto*.

271) *ad + tēnūs*, bis, = altspan. *atānes*, ptg. *atem*, *até*, vgl. Dz 490 *té*. — Dz 491 *tino* hält für möglich, daß aus *adtenus* das ptg. Vb. *atinar*, zielen, das Rechte treffen (wozu das Vbsbst. **atino*, *tino*, richtiges Urteil, Verstand) sich entwickelt habe.

**ād-titūlo, -āre* s. *āt-titūlo*.

272) *ād + trāns* = prov. span. ptg. *atras*, vgl. Dz 325 *tras*.

273) *ād + trānsfētūm, in + trānsfēto* (v. *trans-igo*, durchtreiben, durchstoßen); davon nach Diez' (571 *entresait*) überaus scharfsinniger Vermutung die Adverbien prov. *atrasag, atrasag* (altfrz. *entre-sait*), unverzüglich, sofort, gewiß, sicher.

274) *ād + tūm-eō = tūne*. Nach gewöhnlicher Annahme gehen auf *ad + tunc* zurück rum. *atunci*, prov. *adonc*, altfrz. *adonc, adont* etc. In Wirklichkeit dürfte dies aber nur bezügl. des rum. Adv. der Fall sein, die entsprechenden Formen der anderen Sprachen aber, einschließend der mit *d* anlautenden, dürften auf *donec*, bezw. *ad + donec* beruhen.]

275) *ādūlter, -um* m. (*ulter* = *alter*, vgl. Vanček I 66) m., Ehebrecher; altital. *avoltero* (neutal. *adultero*), Ehebrecher; rum. *avotru*, Kuppler, vgl. Ch. s. v.: prov. *avoultre, avoutre, -o, aoultre*, Bastard; altfrz. *avoutre*, Bastard, dazu das Fem. *avultere* [vgl. Berger s. v.] u. *avoulteresse*, vgl. Tobler b. Leser p. 78; span. u. ptg. *adultero*, Ehebrecher u. ehebrecherisch. Vgl. Dz 515 *avoutre*; G. Paris, R X 61 u. XXIII 597, setzte für das Frz. mit Recht **abulter* an.

276) *ādūltērium* n., Ehebruch; altfrz. *avo(u)ltire*.

277) [**ād-ūmbrio, -īre* (v. *umbra*), beschatten, = rum. *adumbresc, ii, it, i*, vgl. Ch. *umbrā*.]

278) *ādūmbro, -āre*, beschatten; ital. *adombrare*; prov. *asombrar*; altfrz. *aombrer*.

279) *ādūneo, -āre*, krümmen; lucch. *aoncare*.

280) [*ād-ūncūs, a, um* (v. *uncus*), krumm, eingebogen; ital. *adunco*; rum. *adinc*, dav. das Vb. *adīncesc, ii, it, i*, vgl. Ch. s. v.; span. ptg. *adunco*.]

281) *ād-ūnō, -āre* (v. *unus*), vereinigen. Im alten Ital. Prov. Span. Cat. *auñar*, in den neueren Sprachen, auch im Rum., nur als gel. W. *adunar*, rum. *adun, ai, at, a*, vgl. Ch. *un*.

282) *ād ūnūm*, dav. span. *aun*. Dz 7 *anche* wollte das Wort von *adhuc* ableiten.

283) *ād vallēm* (Quantität des *a* zweifelhaft, s. Marx *vallis*) = prov. *aval, avalh*; altfrz. *aval*, *hinab*.

284) [**ād-vallo, -āre* (v. *vallis*, Quantität des *a* in v. zweifelhaft, s. Marx s. v.), *hinabsteigen*, = frz. *aval*, *hinabsteigen*, -schlingen. — Vielleicht Ableitungen v. *aval* sind die Sbst. *avalanche, avalanche*, Lawine, u. *avalaison*, Gießbach; ital. prov. *lavanca*, frz. *lavange, -che* dagegen dürften zu **labina* (s. d.) gehören u. zugleich an das Vb. *lavare* sich angelehnt haben. Vgl. Dz 513 *avalange*; Behrens. Metath. p. 94.]

285) *ād-vēctō, -āre* (v. *veho*), *zufahren*, (= ?) ital. *avettare*, „saltare, passare“, vgl. Caix, St. 174.

ādveniens, -tem (v. *advenio*), s. *ad-venio*.

286) *ād-vēnio, -vēni, -vēntum, -vēnire*, an-, herankommen; ital. *avvenire* (die Konjug. sehe man b. *venio*), geschehen, vorkommen; 3 P. Sg. Präs. Konj. *avvegna + che* = *avvegnacchè*, Konjunkt., obgleich; der Inf. auch Subst. „Zukunft“; prov. *avenir* (Konj. s. b. *venio*), ankommen, gelangen, geschehen; Pt. Fr. *avinen-s*, zukommend, anständig, artig, vgl. Dz 513 *avenant*; frz. subst. Inf. *avenir*, Zukunft, adj. Part. Pr. *avenant*, geziemend. — In seiner ursprünglichen Bedgt. ist *advenire* durch **agripare* (s. d.) frz. *arriver* etc., *junger* (ital. *giungere*) u. *plicare* (span. *llegar*, ptg. *chegar*) verdrängt worden.

287) 1. **ād-vēnto, -āre* (v. *ventus*), dem Winde preisgeben, lüften; ital. *avventare*, werfen; rum.

avint, ai, at, a, refl. Vb. sich flüchten, vgl. Ch. *vin*: span. *aventar(se)*, fliehen (vom Vieh); ptg. *aventar*, lüften, wittern. Vgl. Dz 354 *avventare*.

288) 2. *ād-vēnto, -āre* (v. *advenio*), ankommen; ital. *avventare*, gedeihen; sicil. *abbentare*, Ruhe finden, dav. Vbsbst. *abbento*, Ruhe. Vgl. Dz 354 *avventare*.

289) *ād-vēntor, -ōrem* m., Besucher, Gast; ital. *avventore* Kundo, vgl. Salvioni, Post. 8.

290) **ād-vēntūrā, -am* f. (v. *advenio*), Vorkommnis; ital. *avventura*; prov. span. ptg. *aventura*; frz. *aventure*. Vgl. Dz 32 *avventura* u. Gröber, ALL I 236.

291) [**ād-vērifico, -āre* = span. *averiguar*, die Wahrheit einer Sache untersuchen. Vgl. Dz 428 *averiguar*. Richtiger faßt man das Wort als spanische Neubildung auf.]

292) *ādversāriūs, a, um* (v. *adversus*), entgegengekehrt; ital. altit. *avversario, -iere*, (*la versiera* aus *l'avversiera*, Fem. zu *avversiere*), Sbst., Teufel, in der gleichen Bedeutung modernes. *arvsa* (vgl. Flechia, AG II 18, wo namentlich über ital. *r* = lat. *d* eingehend gehandelt wird); neut. *avversario*, Adj. u. Sbst., vgl. Canello, AG III 303; altfrz. *avversier* Widersacher Gottes, Teufel, vgl. Berger s. v.

293) *ād vērūm*, dav. rum. *adever*, Sbst. m., Wahrheit, P. *adeveruri* f., vgl. Ch. s. v.

294) **ad-visūm, n.* (Pt. P. P. v. *videre*); dav. ital. *avviso*, Ansicht, Meinung, Gutachten, Rat; prov. frz. *avis*, dazu die Verba *avisar, aviser*. Vgl. Dz 343 *viso*. — Von **ad-vis-āre* abgel. ital. *avvisaglia*, „lo scontro di viso a viso, l'affrontarsi“ (bei Pucci auch in der Bdtg. von *avviso*), vgl. AG XIII 408.

295) [**ād-vitio, -āre* u. **in-vitio* (v. *vitium*); ital. *avvezzare*, gewöhnen; rum. *invăf, ai, at, a*, gewöhnen, lehren, studieren, vgl. Ch. s. v.; prov. cat. span. ptg. *avezar, avesar*. Faßt man *vitium* als „Laster = böse Angewohnung“, so ist der rom. Bedeutungswandel leicht begreiflich. Vgl. Dz 344 *vizio*.]

296) [**ād-vitto, -āre* (v. *vitta*) + *tortolare* hat nach Caix, St. 175, ital. *avvitortolare*, „torcere insieme“, ergeben.]

297) *ād + vix* = altspan. *avēs*, kaum. Vgl. Gröber, ALL VI 145; Dz 428 *avēs*.

298) *advocātor, -ōrem* m. (*advocare*), ital. *avvocato*; (altoberital. *avogadro, avogaro*; altvenez. *avogadore*, vgl. Salvioni, Post. 3).

299) *advocātus, -um* m. (*advocare*); Rechtsbeistand, Sachwalt; ital. *avvocato*; frz. *avoué* (u. *avocat*).

300) *ād-vōco, -āre*, herbeiführen; ital. *avvocare*; prov. ptg. *avocar*; frz. *avouer* ist besser auf **ād-votare* (s. d.) zurückzuführen, vgl. Scheler im Dict. s. v.; as subst. Pt. P. P. *avoué* indessen ist = *advocatus*; span. *abogar*.

301) [**ād-vōlus, a, um* (v. *volo, -are*), zugeflogen; dav. viell. prov. *avols* (vereinzelt auch in den altpyrenäischen Sprachen vorkommend; altcat. *aul* = *avol* wird von Vogel, p. 67, auf *habilis* zurückgeführt), fremd, elend, schlecht, feig. Vgl. die ausführliche Bemerkung b. Dz 514 *avol*, vgl. dagegen Hentschke, Z VIII 122, wo *habilis* als Grundwort aufgestellt wird. S. *habilis*.]

302) [**ād-vōto, -āre* (v. *votum*), angeloben; dav. wahrscheinlich frz. *avouer*, wozu das Vbsbst. *aveu*, gleichs. = **advotum*; möglicherweise entstand das Vb. erst aus dem Sbst., vgl. Scheler im Dict. s. v. Dz 514 *avouer* führte das Vb. auf *advocare* zurück, was

wegen des dann anzunehmenden komplizierten Bedeutungswandels nicht glaubhaft ist, nur das sbst. Pt. P. *avoué* ist allerdings — *advocatus*.]

303) [*ad-wifo*, -äre (v. ahd. *wifan*, weben) = altital. *agguettare*, beifügen (eigentlich anweben), vgl. Dz 351 *agguettare*, und Caix, St. 70.]

304) *aedificium* n., Gebäude; altfrz. *edefis* (wobei die Belegstellen nicht erkennen lassen, ob das s stimmhaft ist, vgl. Cohn, Suffixw. p. 39 Anm. 1); neufz. *édifice* (gel. W., als solches auch in anderen Sprachen vorhanden).

305) *aedifico*, -äre, bauen; altfrz. *aigier*, vgl. Darmesteter, R I 164, 166, 169, Thomas, R XXVI 496; ptg. *eivigar* (f. *ei*), vgl. Cornu, Gramm. (in Gröber's Grundriss I) § 186, C. Michaelis, Frg. Et. p. 19. (Nfr. *édifier* geistlich erbauen.)

306) [*aegër*, ra, rum, krank; dav. leitete Dz 614 das altfrz. *heingre*, Rol. 8820, ab (u. hielt frz. *malingre*, kränklich, für eine Zusammensetzung, woraus durch Umstellung wieder altfrz. *mingrelin*, ital. *mingherino* entstanden sei); besser aber ist dies Adj. auf dtsoh. *hager* zurückzuführen, vgl. Förster in Gautiers Gloss. zum Rol. s. v.]

307) *Aegidius*, Personennamen; frz. *Gilles*, eine komische Charaktermaske, davon viell. *gilet*, Weste, wie sie der Gilles zu tragen pflegte, vgl. R X 444.

308) [*aegrötus*, a, um krank; nach Dz 614 *heingre*, Grundwort z. altfrz. *engrot*, Krankheit, *engroté*, krank.]

309) **aegyptius*, -um m. (gr. *αἰγύπτιος*), Geier, dav. ital. *gheppio*, vgl. Caix, St. 34; Dz 375 leitete das Wort von *γύψ* ab.

310) **aegyptianus*, a, um (Aegyptus), aegyptisch; span. *gitano* (vgl. engl. *gipsy*) Zigeuner; ptg. *gitano* u. *cigano*; (ital. *zingano* u. *zingaro*; frz. *bohémien*). — span. *aziago* = **aegyptiacus*.

311) *aegyptius*, a, um, aegyptisch; dav. viell. ital. *gheszo*, schwärzlich (*aegyptius* : *gheszo* = *gyp* : *gheppio*), vgl. Dz 375 *gheszo*.

312) [**aequalifico*, -äre (v. *aequalis* + *facio*), gleich machen, ist nach Dz 621 *jauger* das Grundwort z. frz. (**égaler*, **égauger*, **gauger*) *jauger*, aichen (engl. *gauche*); auch das Sbst. *jalou*, Visierstange, leitet Dz v. *aegu*. ab. Dz selbst bemerkt aber, daß die Ableitung des Verbs v. *qualificare* noch näher liege. Scheler (im Anhang zu Dz 801) befürwortet die Ableitung von *gal* (woraus *jalou*) mittelst eines Typus **galica*. Was *gal* betrifft, so schwankt er zwischen breton. *gwalen* Stange, got. *valus* Stock u. lt. *vallus* = frz. *gaule*. Horning, Z XVIII 220 u. XXI 456, stellt dtsoh. *galga*, *galgen*, Stange, Rute, Meßrute als Grundwort auf. S. unten *Galgen*.]

313) *aequalis*, e (v. *aequus*), gleich; ital. (altital. *iguale*), *uguale*, Adj., „liscio, levigato“, *aguale*, *avale*, Adv., sogleich, vgl. Canello, AG III 334, u. Dz 353 *avale*; rtr. *gual*, *engal*, *ingal* etc., vgl. Ascoli, AG I 222, 111 Anm. 2, 398 Anm. u. III 442; prov. *engals*, *enguals*, *egals*; frz. altfrz. *iwels*, vgl. W. Meyer, Z XI 540, nfrz. *égal*; span. ptg. *equal*, *igual*.

314) *aequē alē*, ebenso; ital. *così* (das *co-* beruht wohl auf Angleichung an die mit [e]co gebildeten Worte, wie *cotesto* etc.); rum. *asa* vgl. Ch. §i; rtr. *aschia*, vgl. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I; prov. *acsi*, *aissi*, *eissi*; frz. altfrz. *eissi*, *issi*, *ainsinc*, *einseinc*, *ainsi*, *einsi*, *ansi*; nfrz. *ainsi*; cat. *assi*; span. altspan. *ansi*, neuspan. *así*, ptg. *assim*. Vgl. Dz 110 *cosi*.

315) *aequē tālis*, e, ebenso beschaffen, u. *aequē*

tantus, a, um, ebenso groß; ital. *cotale* = *aequum* t. (altit. auch *aitale*), *cotanto*; rum. *acătare* u. *cutare* (*aeque tantus* fehlt); prov. *aital*; altfrz. *itel*, daneben *aitel*, *autel* = *al-talis* u. *altretel* = *alterum talis*; altcat. *aytal*; altspan. *atal*. Vgl. Dz 111 *cotale*, *cotanto*.

316) *aequinoctium* n., Tag- und Nachtgleiche; überall nur als gelehrtes Wort vorhanden, z. B. altfrz. *equinoce*, daneben *equinoction*, vgl. Berger s. v.; neufz. *équinoxe*.

317) *aequitas* -tättem f., Gleichheit; ptg. *equidade*, *eguedat*, *yeguedat*, *enguedat*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 26, u. Meyer-L., Z XIX 271; sonst nur gel. W.

318) *āēr*, *āērēm* (gr. *ἀἴρ*) m., Luft; ital. *aère*, *aire*, *are* m. (letzteres b. Dante, Vita Nuova, cap. 28: *cader gli augelli volando per l'are*, vgl. Canello, AG III 401 Anm. 1; über mundartl. Formen vgl. Salvioni, Post. 3.) u. *aria* f., entstanden aus dem Adj. **arius*, -a, v. **are* für *aërius* v. *aër*, vgl. Canello a. a. O. u. Dz 6 *aere*. Das Fem. *aria* hat neben der ursprünglichen auch die übertragenen Bedeutungen „Melodie, Laune, Aussehen, Miene“; wie dieselben aus dem Begriffe „Luft“ sich entwickeln konnten, ist unsicher begreiflich: die Luft ist die Trägerin des musikalischen Klangs, die Laune aber samt dem durch sie bedingten Gesichtsausdruck ist gleichsam die wechselnde Melodie des Gemütes, wie sie ja auch im Deutschen mit dem auf die Musik bezugnehmenden Ausdruck „Stimmung“ bezeichnet wird; von *aria* ist wohl abgel. das Vb. *arieggiare* gleichen, ähnlich sein (eigentlich wohl „anwehen, ansäuseln“); rum. *aer* m., Pl. *aere* f., vgl. Ch. s. v.; rtr. *aria*, prov. *aire*, *ayre*, *aer-s*; frz. *air*; span. *aire*; ptg. *ar*. Wie im Ital., so besitzt auch in den übrigen rom. Spr. das Wort neben der eigentlichen die oben erwähnten übertragenen Bedeutungen. Vgl. Dz 6 *aere*.

319) [*aerā*, -am f. (v. *aes*), die gegebene Zahl, Rechenposten, Zeitraum (in dieser Bedeutung nur b. Isid. 5, 36, 4, s. George); ital. span. ptg. *era*; frz. *ère*. Vgl. Dz 126 *era*.]

320) *aerāmōn* u. **arāmōn*, n. (v. *aes*), Erz, Comedian. inst. 1, 20, 6; im Roman. hat das Wort die besondere Bedeutung „Kupfer“ angenommen. Ital. *rame*, dav. viell. abgeleitet *ramarro*, eine Eidechsenart (vgl. dtsoh. „Kupfereidechse“, vgl. Mahn, Etymolog. Untersuchungen LXXXVII u. Flechia, AG III 162, der letztere hält jedoch auch Ableitung von *ramus* für möglich, wonach das Grundwort **ramarius* sein würde, wovon auch frz. *ramier* wilde Taube); rum. *aramă* f., Pl. *arāmi* u. *arāmuri*. vgl. Ch. s. v.; rtr. *irōm*, vgl. Ascoli, AG III 443 Z. 1 v. u. im Texte u. 466; prov. *aram*; frz. *airain* (über das altfrz. Fem. *airaine*, Trompete, vgl. W. Meyer, Ntr. p. 80, u. Cohn, Suffixw. p. 185 Anm.); cat. *aram*; span. *arambre*, *alambre*; ptg. *arame*, Messing(draht). Vgl. Dz 262 *rame*; Gröber, ALL I 242.

aero s. *ero*.

āērūs, a, um u. *āērūs*, a, um, s. *aër*.

321) *aerūgino*, -äre, Eccl. (s. Rönsch, Itala p. 154) u. **aerūgināō*, -ire, rosten; ital. (ar- u. ir-) *ruginare*; rum. *ruginesc*, *ii*, *it*, *i*, vgl. Ch. *rugina*; prov. (e) *ruginar*. Anderer Herkunft ist frz. *rouiller*, vgl. unten **robigula*, Scheler im Dict. s. *rouille*.

322) *aerūgo*, -gīnem f. (v. *aes*), Kupferrost, Grünspan; ital. *rugGINE*; rum. *rugina*, s. Ch. s. v.; rtr. *ruina* (vgl. Gröber, ALL V 288); (altfrz. *ruyn*, *ruym* gehört wohl zu *rubiginem*, vgl. Leser p. 110);

span. *orin*, vgl. Dz 278 *ruggine* u. 487 *serrin*. S. u. *förrügö*.

325) *aesculūs*, -um f. (v. *vid*, *aid*, schwellen, vgl. Vaníček I 84), Winterreiche (*Quercus robur*, Willd.) oder Speiseiche (*Quercus aesculus* L.); ital. *escolo*, *eschio*, vgl. Dz 379 *ischio*; mit dem Eigennamen *Ichia* hat das Wort nichts gemein, vgl. Ascoli, AG III 459 Anm. Vgl. Gröber, ALL II 278.

324) *aestās*, -ātem f. (v. *vidh*, *aidh*, brennen, vgl. Vaníček I 85), Sommer; ital. *state*; rtr. *stad*, *stéd* etc., vgl. Ascoli, AG I 222 Anm. 4 u. III 448 Z. 1 v. o., Gartner, § 106, S. 84; prov. *estat-z*; frz. *esté*, *été* m. (der Genuswechsel durch Angleichung an *printemps* (*automne*) u. *hiver* veranlaßt). Die pyrenäischen Sprachen haben das Wort aufgegeben und brauchen dafür eine Ableitung von *ver*: span. *verano*, ptg. *verão* (neben *estío*).

325) *aestimo*, -āre (v. *vis*, *ais*, begehren, schätzen, vgl. Vaníček I 89), schätzen; ital. *stimare*, dav. Vbstat. *stimo* u. *stima*; rtr. *štimar* u. *štimēr*, dav. Vbstat. *štima*, vgl. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I u. II; prov. *esmar*; altfrz. *esmer*; altspan. u. altpgt. *asmar*, *osmar*. Vgl. Dz 128 *esmar* u. 403 *stimare*. — Altfrz. *acesmer* hat mit *aestimare* nichts zu schaffen, vgl. oben **ae-clismo*.

326) *aestivālis*, e, sommerlich; dav. (?) it. *stivale*, Sbst. (Sommerschuh), Stiefel; prov. *estival*; altsp. *estibal*. Vgl. Dz 307 *stivale*. S. *strip* (AG XIV 299).

327) **aestivātium* n., sommerlicher, d. h. niedriger Wasserstand; frz. *étiage*.

328) *aestivo*, -āre (v. *aestivus*), den Sommer wo zubringen; dav. span. *estiar* (mit verallgemeinerter Bedeutung) irgendwo bleiben, sich aufhalten; ptg. *estiar* (in der Bdtg. sich an *estio* anschließend), schönes Wetter werden, zu regnen aufhören. Vgl. Dz 450 *estiar*.

329) *aestivūs*, a, um (v. *aestas*), sommerlich, dav. ital. *estivo*, Adj., u. *stio*, Sbst., Sommerlein; sard. *istiu*; prov. *estiu*; span. ptg. *estio*, vgl. Dz 404 *stio* u. Canello, AG III 362. Vgl. Meyer-L. Rom. Gr. II p. 438. S. auch *messis aestiva*.

330) *aestuariū* n., Seelache; frz. *étier*, Wassergraben; span. ptg. *estero*, -eiro.

331) *aetas*, -ātem f. (v. St. *ai-va*, wov. auch *aevum*, gr. *αἰών* etc.), Alter; ital. *etate*, *etade*, *etā*; rtr. *eted*, s. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I; prov. *etat-z*; altfrz. *ae*; span. *edad*, *idad*; ptg. *edade*, *idade*.

332) **aetatiūm*, n. (v. *aetas*), Alter; dav. frz. *edage*, *eage* (ange mit Anlehnung an *ae*), *age*, vgl. Dz 508 *age*.

333) **aetatiōsus*, a, um (*aetas*), alt; ptg. *idoso*, *doso*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 21 unten.]

334) [gleichs. **afđōje*, -āre (v. got. *afđaujan*, bezw. *afđoian*, quälen, abmartern); dav. nach Caix, St. 169, ital. (aret.) *atojare*, „affannare, affaticare“.]

335) [*af* = *ad* + *fācēre*, zu thun = ital. *affare* m., Geschäft, frz. *affaire* f. (der Genuswechsel durch die Endung veranlaßt), vgl. Scheler im Dict. s. v.]

336) [**af-fācēre*, -āre (v. *facies*), vor das Angesicht bringen, dav. ital. *affacciar*(si), sich sehen lassen, auch: glatt, eben machen.]

337) [*affannāre* oder *afannāre*, -as f. pl. (Herkunft des bei Apulej. Met. 9, 10 u. 10, 10 sich findenden Wortes ist dunkel), leere Ausflüchte; wenn Goltz, ALL II 597, fragt „ist das Wort identisch mit ital. *affanno*?“, so ist darauf mit einem entschiedenen „nein“ zu antworten. Vgl. oben *adhano*.]

338) [**af-fācēre*, -āre (v. *fascis*), zusammenbinden, dav. ital. *affasciare* (hat die eigentl. Bdtg. bewahrt); prov. *affaissar* u. frz. *affaïsser* (sind in die Bedeutung „durch eine Last niederdrücken“ übergegangen). Vgl. Dz 134 *fascio*.]

339) [**af-fauto*, -āre (v. **fautus* f. *folus*), verhätscheln, sicher, dreist machen; nach Moraes, dem G. Paris, R IX 333, beistimmt, Grundwort z. span. (*ahotar*) *ahotado* dreist, ptg. *afoutar*, dazu Vbaj. *afouto*, sicher, dreist. Förster, Z III 563, leitete das Wort von *fulvus* ab, Dz 460 *hoto* von *fōtus*, was wegen des *ou* im Ptg. unstatthaft ist.]

340) dtsh. *affe* = rtr. *āfa* f., vgl. Gartner, Gr. § 22.

341) *af-fēcto*, -āre (v. *afficio*), (zu einer Sache andere) hinzuthun; ptg. *afectar*, zureichten, schmücken; altfrz. *afetier*, *afstier*, vgl. Förster zu Yvain 70; span. *afectar*, schminken. Vgl. Dz 415 *afectar*.

342) **affēctus*, -um, m. (*afficere*), Gemütszustand, Stimmung u. dgl.; altfrz. *afst*, Neigung, Liebe, (aber auch) Beleidigung, Schimpf, dazu das Vb. *afstier*, vgl. Förster zu Yvain 70.

**af-fērio*, -ire s. *ferio*.

343) *af-fibūlo*, -āre (v. *fibula*), (ein Kleid) mit einer Spange befestigen; ital. *affibbiare*, mit einer Spange anstecken; prov. *afublar*, *afublar* (mit derselben Bdtg. wie im Ital.); frz. *affubler*, einhüllen (abnorm ist der Wandel des i zu u). Vgl. Dz 508 *affubler*; Gröber, ALL I 286.

344) [**af-ficto*, -āre (v. *fictus* f. *fixus*), fest machen; davon ital. *affittare*, vermieten. Vgl. Dz 141 *fitto*. S. auch unten *lōeo*.]

345) [**af-fidūcio*, -āre (v. *fides*), anvertrauen; dav. span. *afuciar*, *ahuciar*, Vertrauen einflößen, vgl. Dz 451 *fiucia*.]

346) **af-filio*, -āre (v. *filius*), an Kindesstatt annehmen; prov. *afilhar*; frz. *affilier* (gel. W.); cat. *afillar*; span. *afjar*, *ahijar* (dav. *ahijado*, Pate), *ahijar* hat auch die Bdtg. „Junge werfen“; ptg. *afilhar*. — Im Rum. wird **infiliare* = *infies*, *ai*, *at*, *a* gebraucht, vgl. Ch. *fu*.

347) **af-filo*, -āre (v. *filum*), an einem Faden aufziehen, die Schneide eines Werkzeuges faden dünn, scharf machen, schleifen (die letztere Bdtg. ist im Rom. die übliche); ital. *affilare*; prov. *afilar*; frz. *affiler*; span. *ahilar*, in einer Reihe gehen; ptg. *afilar*, zuspitzen.

348) [**af-fino*, -āre (v. **finus*, fein), fein machen; ital. *affinare*; rum. *afin*, *at*, *at*, *a*, vgl. Ch. *fain*; prov. *afinar*; frz. *affiner* u. *r-affiner* (altfrz. auch *afiner*, beenden, v. *fin* = *finis*; cat. span. *afinar*; ptg. *affinar*.)]

349) [**af-flātico*, -āre (am wahrscheinlichsten v. lat. *flāto*, blasen, vgl. Storm, R V 179, Scheler im Dict. s. *flatter*, indessen ist auch die Ableitung vom altn. *flatr*, flach, glatt, als möglich zu bezeichnen, vgl. Mackel 68), anblasen, Luft zufächeln u. dadurch jem. ein Behagen bereiten, daher in übertragener Bdtg. lieblosen, schmeicheln (oder: glatt machen, streicheln, schmeicheln). *Afflaticare* ist nach Storm, R V 178, das Grundwort z. span. *halagar*, lieblosen, das demnach mit frz. *flatter* stammverwandt wäre. Dz 457 *halagar* stellte bezüglich der Herkunft des Verbs zwei Vermutungen auf: entweder sei es abzuleiten von got. *thlathan*, *παράκαλεῖν*, *ἐνταλαίεσθαι*, oder aber es sei als Kompositum *fa-lagar* zu fassen, dessen zweiter Teil dem got. *(bi)laigōn*, belecken, wovon auch span. *lagotear*, prov. *lagot* (vgl. Dz 623 *lagot*), entspreche. Die erste Annahme stößt jedoch auf große lautliche

Schwierigkeiten, die zweite aber läßt das *fa-* unerklärt. In Bezug auf die Lücke der zweiten Diez'schen Hypothese trat Cornu, R IX 133 u. X 404, ergänzend ein, indem er, auf vereinzelt vorkommendes *fallagar* sich berufend, das Wort aus *faciem* > *faz*, *haz* **legare* oder *lagare* = *laigón*, das Gesicht belecken, erklärte. In ähnlichem Sinne sprach sich Brinkmann, Metaphern 244, aus. G. Paris aber wies, R X 404 Anm., darauf hin, daß auch frz. *flatter* ursprünglich „mit der flachen Zunge belecken“ wie (der Bär sein Junges) bedeute. Bedenken dagegen äußerte Baist, Z IV 474. Der letztere Gelehrte vermutete, RF I 134, daß *halagar* eine Scheideform zu *folgar*, *holgar* = lt. *follicare* (vgl. Dz 459 *holgar*) sei, Übertritt von *o* vor *l* zu *a* sei zwar sehr selten, könne aber durch die (in *ahalagar*) vorgesezte Partikel (Assimilation) begünstigt werden; in Z VII 117 vermutet B. das Grundwort in ahd. *halhan*. Alles in allem erwogen, bleibt Storm's Herleitung doch die wahrscheinlichste, da sie sowohl den Lauten wie dem Begriffe leidlich gerecht wird. Vgl. unten *fläitō*.]

350) *af-fligo*, *flixi*, *flictum*, *fligère*, niederschlagen, betrüben; ital. *affligo*, *flissi*, *flitto*, *fliggere*; altfrz. *afflire*, Pt. *afflit*; neufrz. *affliger* (gel. W.).

351) *af-flo*, *-äre*, anblasen, anwehen, (etwas anschnuppern, auswitern, finden); ital. neap. *axiare*, sicil. *asciari*; rum. *aflu*, ai, at, a, vgl. Ch. s. v.: rtr. *afflar*, vgl. Ascoli, AG I 57 u. 111 Anm. 1, VII 515 (über die Konjug. des Vbs. s. ebenda 463); span. *ajar* (hat im Neuspan. die Bdtg. „beleidigen“ angenommen, welche aus „anblasen, anrühren“ sich unschwer erklärt) u. *fallar*, *hallar* (durch Umstellung aus *afflar*, finden); ptg. *afar*, *achar*. Vgl. Dz 414 *achar* u. 458 *hallar*; Schuchardt, Z XX 535 (Sch. erachtet **afflo* = span. *hallo* für ein aus Redewendungen, wie *afflatum habeo*, *mihi afflatum est* abgezoogenes Verbum).

352) [**af-follo*, *-äre* (v. *follis* = frz. *fou*), zum Narren machen, ist nach Tobler's [Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII = NF. III 419] Annahme das Grundwort zu altfrz. *afoler* (mit offenem *o*), jem. übel mitapielen, Leid, Schaden am Leibe anthun, vgl. auch G. Paris, R VI 156. Dz 142 *foliare* hielt das Vb. für ein Komp. v. *fouler*, treten, es ist dies aber wegen der Qualität des *o* nicht möglich. Das Richtige hat Scheler im Anhang 727 nachgetragen. S. auch unten *fullo*.]

353) [**af-foro*, *-äre* (v. *forum*), den Marktpreis bestimmen, taxieren; altfrz. *afeurer*; prov. span. ptg. *aforar*. Vgl. Dz 146 *foro*.]

354) [*af-fronto*, *-äre* (v. *frons*), die Stirn zuwenden, trotzen; ital. *affrontare*; (rum. *infrunt*, ai, at, a, vgl. Chr. *frunte*); prov. *afrontar*; frz. *affronter*; cat. span. *afrontar*, neusp. *afrentar*. Vgl. Dz 8 *affrontare*.]

355) [**af-fumo*, *-äre* (v. *fumus*), anrauchen; ital. *affumare*; rum. *afum*, ai, at, a, vgl. Ch. *fum*; prov. *afumar*; span. *ahumar*; ptg. *afumar*.]

356) [**af-fundo*, *-äre* u. *af-fundo*, *-äre* (v. *fundus*), vertiefen; ital. *affondare*; rum. *afund*, ai, at, a, vgl. Ch. *fund*; prov. cat. *afonsar*, *-zar*; altfrz. *afonder*; span. *afondar*, *ahondar*; ptg. *afundar*.]

357) ndl. *afhalen*, herabholen; davon frz. *afaler*, Tauwerk herunterziehen, vgl. Dz 503 *affaler*; Scheler im Dict.³ s. v.

358) *afriens*, *-um m.*, (der von Afrika herkommende) Westsüdwestwind; ital. *affrico*, vgl.

Bianchi, AG XIII 1; span. *ábrego*. Vgl. Dz 413 *ábrego*.

359) *ägäricon*, i, n. (gr. *ἀγαρίκον*), der Lärchenschwamm (*Boletus laricis*, Jacq.), Plin. 25, 103; daraus soll (nach Dz 454 *garzo*) entstellt sein span. *garzo*, Baumschwamm. Diese Ableitung ist nicht recht glaublich, u. eher möchte man das span. *garzo* für ursprungs gleich mit dem lomb. *garzo* (s. Dz 375 s. v.) = **cardus* v. *carduus*, Distel, halten, wenn auch freilich ein etwas eigenartiger, indessen wohl nicht unerklärlicher Bedeutungsübergang anzunehmen wäre.

360) [*agaso*, *-önem m.*, Pferdekehnecht; sard. *basone*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766, indessen ist die Ableitung wohl fraglich.]

361) ahd. *agaza* (aus *agatja*?), Elster; ital. *gazza*, *gázera*; prov. *agassa*, *gacha*; frz. *agace*. Dz 159 *gazza* leitete das Wort von ahd. *agastra* ab. Vgl. Mackel, 12, 46, 62, 149, 174. — Eine Ableitung von frz. *agace* ist *agacin*, Hühnerauge, vgl. Fafs, RF III 495. — Über das Vb. *agacer* s. oben ad + *hazjan*; zu *agaza* gehört *agacer* nur insofern, als es altfrz. auch „wie eine Elster schreien“ bedeutet; *agacer* „reizen“ ist = ad + ahd. *hazjan* hetzen; *agacer* „stumpf machen (Zähne, Messer)“ ist vermutlich dasselbe Wort, dessen altfrz. volkstümliche Form *aacier* lautete. S. oben Nr. 207.

362) *ägër*, *ägürum m.*, Acker, Feld, ist im Rom. fast gänzlich durch *campus* verdrängt. selbst im Ital. findet sich das Wort nur vereinzelt mundartlich, worüber zu vergl. Salvioni, Post. 4; erhalten ist das Wort nur im altrum. *agru* u. vielleicht im ptg. *aro*, *ero*, Stadtgebiet, Weichbild, vgl. Cornu, R XI 81 (Bugge, R III 160, hatte das Wort auf *änus* zurückgeführt; Dz 425 verzeichnet *aro*, ohne eine Ableitung zu geben; Baist, Z VII 633, hält als Grundwort *arum* für möglich). Vgl. unten *anus*. — Vermischung zwischen *ager*, *area* u. *aër* scheint vorzuliegen im prov. altfrz. *aire*, vgl. unten *area*.

363) [**äg-gënnüello*, *-äre* (v. **genuculum* f. *genu*; b. Tert. de poen. findet sich *aggeniculari*), die Kniee beugen; prov. *agenollar*; frz. *agenouiller*; cat. u. altspan. *agenollar* (das Neuspan. braucht statt dessen *arrodillarse*); ptg. *agoelhar*, jetzt *ajoelhar*. Das Ital. u. Rum. brauchen **ingenuculare*, vgl. Ch. *genunchiu*. Vgl. unten **gënnüello*.

ägger, *-ërem*, Damm a. *ägër*.

364) [**äg-glädio*, *-äre* (v. *gladius* mit Anlehnung an *glacies*); ital. *agghiadare*, vor Kälte erstarren (aber auch: erstechen); prov. *esglayer*, erschrecken, niederschlagen; altspan. *aglayarse*, erstaunen. Vgl. Dz 161 *ghiado*. Näheres s. unter *gladius*.]

365) **ägīnā*, *-am f.* (v. *agere*, vgl. *ruina* v. *ruère*), Schnelligkeit (*agina* b. Tertull., pudic. 41, „Schnellwage“; wo es sonst in der Latinität vorkommt, bezeichnet es „das Loch, in welchem der Stütz des Wägebalkens liegt und die Schnellwage sich bewegt“, Georges); ital. *agina*, *aina*, *gina*; altspan. *agina*, *ahina*; altptg. *aginha*. Vgl. Dz 8 *agina*; Bücheler, Rhein. Mus. XXXVII 513; Gröber, ALL I 236; Tobler im Jahrb. XII 205 (zum Pariser Glossar 7692).

366) *ägīno*, *-äre* (v. *agina*), sich drehen u. wenden, ist nach Caix, St. 135, das Grundwort zu ital. *accianmarsi*, „affaticarsi, adoperarsi“, indem das vortonige *i* dem hochtonigen *a* sich assimiliert habe; auf acc. führt dann Caix wieder eine ganze Reihe sonst schwer erklärbarer Worte zurück (*acciacinnarsi*,

acciacciare, ciacciare, ciaccione, ciaccino, acciappinare).

367) **ágito, -äre**; davon wollte Trier frz. *aidier* ableiten, vgl. oben **ádjuto** am Schlusse.]

368) **agnellus, -um n.** (Dem. v. *agnus*), Lamm; ital. *agnello*; (sard. *anzoui*, ossol. *agnón*, vgl. Salvioni, Post. 4.); rum. *miel*, s. Ch. s. v.; rtr. das Fem. *agnella*, vgl. AG I 255, Z. 2 v. ob. u. VII 515; prov. *agnel-s, anhel-s*; frz. *agneau*. Den pyren. Spr. fehlt das Wort, sie brauchen statt dessen Ableitungen v. *chordus* (s. d.). Vgl. Gröber, ALL VI 377.

369) **agnile n.**, Schafstall; sard. *annile*, vgl. Salvioni, Post. 4.

370) **agnus, ágna**, Lamm; abruzz. *áyene*, tarrent. *aino*; altfrz. *aigne*; ptg. galiz. *ño*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 766.

371) **ágo, égi, actum, -öre**, ist, mit Ausnahme des subst. gebrauchten Pt. P. N. *actum* [s. d.], den rom Spr. völlig abhanden gekommen (frz. *agir* u. dgl. sind rein gel. W.); ersetzt wird es durch *minare* treiben, *conducere* führen, *facere* thun etc.]

372) **ágōnio, -äre** (v. gr. *áyoviov*), großes Verlangen nach etw. haben, dav. ital. *agognare*, vgl. Dz 351 *agognare*.

373) **[*]ágōrēsiā, -am** (v. gr. *áyopasia*) f., ist nach Dz 377 *grascia* das Grundwort des ital. Subst. *s. grascia*, Lebensmittel; Caix dagegen leitet, St. 88, das Wort v. *granea* [s. d.] ab. Liebrecht, Jahrb. XIII 280, bringt ganz unnötigerweise *grascia* in Zusammenhang mit essr. *grāsa*, gr. *γράσις*, dtsc. Gras. Das richtige Grundwort hat Canello, AG III 370, in *crass[i]a* gefunden. S. unten **crass[i]a**.]

374) **ágrēstis, e, *ágrēstius, a, um** (v. *ager*), bäurisch, ist nach Caix, St. 39, das Grundwort zu ital. *gresso, greggio*, roh, nicht bearbeitet (aber der Übergang von *st* : *ss* ist schwer glaublich, vgl. G. Paris, R VIII 618). Canello, AG III 348, nahm als Grundwort **grēgius* v. *grez*, zur Herde gehörig, gemein (also das Gegenteil von *ē-grēgius*) an, womit die Qualität des *e* (*g*) sich nicht wohl vereinbaren läßt. Fumi endlich schlägt, Misc. 99, vor, als Grundwort ein Adj. **grevius*, gebildet nach Analogie von **levius* f. *levis* = ital. *leggio, leggiero*, anzusetzen; auch d'Ovidio, R XXV 295, spricht sich für **grēvius* aus und erklärt, daß *grez(s)o* ursprünglich venezianisch sei. Rönsch, RF III 372, glaubte, daß *greggio* aus gr. **áγποιος* entstanden sei, was ganz undenkbar ist. Auch Fumi's Annahme aber hat keineswegs die Wahrscheinlichkeit für sich, u. die Ableitung des Wortes muß als noch fraglich bezeichnet werden, wie das schon Dz 377 gethan hatte. — Ital. *agresto*, Säuerling, geht nicht, wie Fumi p. 102 meint, auf *agrestis*, sondern auf *acer* (s. oben) zurück, dagegen ist *agrestis* im sard. *areste, selvaggio* u. im lecc. *riestu* erhalten, vgl. Salvioni, Post. p. 4. — Dz 569 *engrès* fragt, ob altfrz. *engrès* hitzig, heftig, leidenschaftlich nicht etwa auf *agrestis* zurückgeführt werden könne. Die Frage ist entschieden zu verneinen. Ebenso ist aber auch keltischer Ursprung des Wortes abzulehnen, vgl. Th. p. 98. Das wahrscheinliche Grundwort ist *ingressus* (s. d.). Marchesini, Studj di fil. rom. II 4, setzt ital. *gresta* „uva acerba“ = *agrestis* u. das florentinische *gnaresta* „specie di uva aspra“ = [vi]nea *agrestis* an.

375) **[ágrimōnīā, -am f.**, Odernennig (*Agrimonia Eupatoria* L.), Cels. 5, 27, 10, davon frz. *aisgre-moine*, vgl. Fals, RF III 492.]

376) bask. *agulndu*, anbieten, darbringen, ist das

Körtling, lat.-rom. Wörterbuch.

wahrscheinliche Grundwort für span. *aguinaldo, aguinaldo*, Weihnachtsgeschenk. Nach Liebrecht, Jahrb. XIII 231, wäre das span. Wort sowie frz. *aguillanneuf*, Neujahrskuchen, aus dem Rufe der bretonischen Weihnachtsebttler „Eghinad d'ó“ (*étrennes à moi!*) entstanden, wofür er sich auf de la Villemarqué, Barzaz Breiz (4. Ausg. I 346) beruft. Es hat dies jedoch wenig Glaubwürdigkeit für sich, namentl. was das frz. Wort anbelangt. Schuchardt, R IV 253, leitete ag. von *calendae* ab; Dz 415 liefs das Wort unerklärt.

377) ***águrium n.** (f. *augurium*), Vorzeichen, dav. rtr. *agur*, in einzelnen Redensarten, namentlich in *catar d'agur*, beobachten, wahrnehmen, vgl. Ascoli, AG VII 515; auch *far agur* „considerare“, vgl. Ascoli, AG I 50; prov. *aür* Glück; altfrz. *aür*, *eür* in *bon-eür*, Glück, *mal-eür*, Unglück, nfrz. *bonheur, malheur*, worin das *h* auf falsch etymologischer Anlehnung an *heure* = *hora* beruht; zu *eür* (*heur*) gehört das Adj. *heureux*, gleichsam **agurosus*; prov. u. altfrz. wurde auch das Pt. Prt. *ahurat, euré*, gleichsam **aguratus*, als Adj. gebraucht. — Die übrigen rom. Spr. haben (abgesehen von ital. *augurio*, gel. W., u. *uria* = *auguria*) *agurium* volkstümlich u. mit der Bedtg. „Glück“ nur in zusammengesetzten Ableitungen bewahrt, z. B. **ex-aguratus* = ital. *scia[g]urato*, unglücklich, span. *jauro* (*xauro*), verlassen. Vgl. Dz 31 *augurio*; Gröber, ALL I 237; Schwan, Z XII 198. Als gel. W. in der Bedtg. „Vorzeichen“ = ital. *augurio*; prov. *auguri-s*; span. *agüero*; ptg. *agouro*.

378) ***ágūro, -äre** (f. *auguro*), vorhersagen; (ital. *augurare*) altoberital. *agurar, aurar*, vgl. AG XII 390; sard. *aura*, mail. *ingurá*, vgl. Salvioni, Post. 4; rum. *ur, ai, at, a*, s. Ch. s. v.; altfrz. *orer*, wünschen, vgl. Tobler, Z I 480; prov. *aurar*; span. *agorar*; ptg. *agourar*.

379) ***Agustus, -um, m.** (f. *Augustus*), der Monatsname August; ital. *agosto* (sard. *austu*); rtr. *avust*; rum. *august*; prov. *agost, aost*; frz. *août*; cat. *agost*; span. ptg. *agosto*. Vgl. Gröber, ALL I 237.

380) **ah**, Interjection, in allen roman. Spr. üblich. Vgl. Houle, Anthropolog. Vorträge, Heft 1 (1876): Zur Naturgeschichte des Seufzers p. 56. — F. Pabst.

381) arab. *a'hlas*, Fem. *halāā*, braunrotes Pferd, davon nach Devic span. *alasan, alasano* (frz. als Fremdwort *al[é]san*), Fuchs (von Pferden). Vgl. Scheler im Anhang 766; Eg. y Yang. p. 96.

382) kelt. Stamm **albhā f.*, **albo m.* (davon gäl. *aoibh*, freundlicher Blick, freundliche Haltung), das Anseere, freundliche Miene, ist vermutlich das Grundwort zu dem rätselhaften prov. *aib-s, aip-s* (auch *haip-s* geschrieben), *ab-s*, Sitte, Gewohnheit, Benehmen, vgl. Th. p. 88. Dz 504 *aib* brachte, aber freilich mit allem Vorbehalte, als mögliche Grundworte in Vorschlag: got. *aibr*, bask. *aipua*, arab. *aub*. Nach Settegast, RF I 237, ist *aib* = *habeo, ab* = *habet*, was lautlich unmöglich.

384) anfränk. *albhor* (ahd. *aibar*, bei Notker *eifr* u. *eiver*, ags. *āfor*); davon altfrz. *afre*, Schrecken, Grauen, nfrz. meist nur noch im Pl. üblich: *affres*, Todesschrecken; zu *afre* das Adj. *affreux*. Vgl. Dz 503 *afre*; Caix, St. 93, Mackel 114, 180.

385) gr. *αἰσχος* u. *αἰσχρόν*, mit verschobenem Accente **αἰσχρον* sind nach Wiese, Z XI 554, die Grundworte zu span. ptg. *asco*, sard. *ascu*, für welche Dz 426 *asco* u. Caix, St. 166, ganz andere Ableitungen in Vorschlag gebracht hatten, vgl. die

beiden folgenden Artikel. Auch ital. *aschio*, *astio*, Streit, Zwietracht, führt Wiese auf *aischion* zurück (anders Dz 353 *astio*). Wiese's Aufstellungen haben große Wahrscheinlichkeit für sich. S. unten *haifsta*.

386) [got. **aiskôn* (ags. *āscian*, ahd. *eiskôn*, fragen, nhd. *heischen*) scheint das Grundwort zu sein z. ital. *aschero*; „voglia, vivo desiderio“, vgl. Caix, St. 166.]

387) [got. *alviski*, Schande, ist nach Dz 426 *asco* viell. Grundwort z. (ital.) piem. *scör*, Ekel, lomb. *ascara*, sicil. *ascu*, sard. *ascamu*, span. ptg. *ascol*, Ekel, Abscheu, Neid, auch altfrz. *askeror*, (s. Leser p. 72) dürfte hierher gehören, vgl. Seifert, Gloss. z. Bonv. da Riva p. 9 u. Caix, St. 166.]

388) [neugriech. *ἀκόμα*, noch; das Wort hat mit rum. *acumă* etc. jetzt, gleich' nichts zu schaffen, vgl. Krumbacher, Beitr. zu einer Gesch. d. griech. Spr. (Weimar 1884) p. 41. S. unten *eeu[m]* + *modo*.]

389) *älä*, -am f. (aus *ag-la* v. *ago*), Flügel; ital. *ala* u. *ale* (zum Sg. gewordener Pl.), vgl. Cansello, AG III 403 u. Tamm. 4960; rtr. prov. *ala*; frz. *aile*; cat. span. ptg. *ala*.

390) bask. *alabea*, das sich nach unten Neigende, ist viell. das Grundwort z. span. *alabe*, Zweig; Mahn, Etym. Unters. p. 52, leitete das Wort von bask. *adarra* (Zweig) + *be* (unten) ab, vgl. Dz 415 *alabe*.

391) *älécör*, *eris*, *ere* u. **älécör*, **älécörus*, a, um, (mit offenem e, s. W. Meyer, Ntr. 148 Anm., u. Seelmann, Ausspr. des Lat. p. 52), lebhaft; ital. *allegro* (im Dial. v. Lecce liegru, liegra, vgl. Morosi, AG IV 118); rtr. friul. *alegro*, *legro*, *lero*, vgl. Ascoli, AG IX 354; prov. *alegre*; frz. altfrz. *alagire*, *halagire* (A. et A. 2847), dazu das Vb. *halagrer*, -egrer, -egrir, nfrz. *allégère*; cat. span. ptg. *alegre*. Vgl. Dz 12 *allegro*; Gröber, ALL I 287; Darmesteter, R V 147 Anm.; Förster, R St. IV 53 (reichhaltige Angaben über die altfrz. Formen); Meyer-L., Ital. Gr. § 50 (M.-L. ist geneigt, den Ursprung des rom. Wortes nicht im lat. *alacer*, **alécus* zu suchen); Suchier glaubt, Gröber's Grundriß I 630, daß altfrz. *halagire* durch Kreuzung von lat. *alacrem* mit germ. *hail* oder *hāl* entstanden sei. Alles in allem genommen muß die Frage nach der Herkunft von *allegro* etc. für eine noch offene erklärt werden.

392) *älämännūs*, a, um, alemannisch, im Rom. deutsch; prov. *alaman-s*; frz. *allemand*; span. *Aleman*; ptg. *alemã*, *allemao*. Dem Adj. entspricht in den betr. Sprachen der Name für „Deutschland“. — Der Italiener braucht als Adj. „deutsch“ = *tedesco* (ebenso der Rätoromane), als Sbst. aber *Germania*.

393) arab. *al-ʿamāra*; dav. ital. *alamari*, „allacatura fatta con cordicini di seta o d'argenteria“, span. *alamar*. Vgl. Caix, St. 145; Eg. y Yang. p. 87.

394) arab. *al-ʿambiq* (vgl. Freytag I 62b), dav. ital. *lambicco*, *lambiccio*, *lmbicco*, Destillierkolben; prov. *elambic-s*; frz. *alambic*; span. *alambique*; ptg. *lambique*. Vgl. Dz 187 *lambicco*; Eg. y Yang. p. 89. S. unten *lambiceo*.

395) *Alānūs*, -um m., Alane, dav. viell. ital. *alano*, Bullenbeißer, Dogge; altfrz. *alan*; span. *alano*; ptg. *alão*. Dz 10 *alano* leitete das Wort von *Albanus* (Albanier), also ebenfalls von einem Völkernamen ab, wie dies auch schon Ménage gethan hatte, *Alanus* liegt aber lautlich näher und begrifflich nicht ferner.

396) [**äläpetto*, -äre (v. *alapa*), nach Bartsch, ZII

306, Grundwort zu dem einmal bei Peire Cardinal vorkommenden prov. Verbum *eiss-* (= *ex*) oder *deiss-* (= *de-ex*) *alabetar*, dessen Bedeutung aus der betr. Stelle nicht mit voller Sicherheit sich erkennen läßt.]

397) **äläpo*, -äre (viell. mit *alapa* zusammenhängend, viell. aber richtiger mit gr. *λαλεῖν*, vgl. über das Wort u. sein Vorkommen in der spätesten Latinität Rösch, Z III 102), prahlen, sich rühmen, ist das wahrscheinliche Grundwort z. span. ptg. *alabar*, loben, vgl. Rösch a. a. O. Dz 415 *alabar* leitete das Wort von *allaudare* ab, indem er Ausfall des *d* u. — was nicht statthaft — Verhärtung des *u* zu *v* u. weiter zu *b* annahm.

398) arab. *al-ʿaqrab*, Scorpion, dav. span. *alacran*, ptg. *alacrão*. Vgl. Dz 416 *alacran*; Eg. y Yang. p. 82.

399) arab. *al-ʿarabī*, dav. span. *alarbe*, roher, ungebildeter Mensch, Vielfraß; ptg. *alarve*. Vgl. Dz 416 *alarbe*.

400) arab. *al-ʿarīd*, Heerschau (vgl. Freytag III 137a); dav. span. ptg. *alarde*. Vgl. Dz 416 *alarde*.

401) arab. *al-arīr*, Getöse (vgl. Freytag I 24a); dav. span. ptg. *alarido*, Kriegesgeschrei. Vgl. Dz 416 *alarido*, wo auch darauf aufmerksam gemacht wird, daß in der altfrz. Chanson d'Antioche II 122 den Saracenen der Kriegsruf „aride! aride!“ beigelegt wird; Cornu, Z XVI 520, stellt lat. *ululātus* f. *ululātus* als Grundwort auf. Vgl. Eg. y Yang. p. 92.

402) arab. *al-arzāh* (vgl. Freytag I 25), eine Fichtenart, s. *lārix*.

403) *alaternus*, -um f., immergrüner Wegdorn; sard. *aladerru*, vgl. Salvioni, Post. 4; prov. *alader*; span. *ladierno*.

404) *älaudā*, -am f. (gallisch-keltisches Wort, vgl. Plin. 11, 121), Lerche; dav. ital. *allodola*, *lodola*, *allodetta*; (sicil. *lódana*); prov. *alauza*, *alauzeta*; frz. altfrz. *aloe*, vgl. Schwan Z XII 211; für ein Dem. von *aloe* erklärt Tobler (Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 13. Jan. 1893) frz. *aloe*, *aloyau*, eigentl. „eine Fleischschnitte, welche, wie ein kleiner Vogel (ein Lerchlein), am Spieß gebraten wird (auch neuprov. *eluseto* wird in ähnlicher Weise gebraucht); nfrz. *alouette* (davon bret. *alc'houedez*, vgl. Th. 29); span. alasp. *aloe*, *aloeta*, neusp. *alondra* (nach *calandra*); (ptg. ist statt des Wortes eingetreten *cotovia*, *sombria*). Vgl. Dz 13 *allodola*.

405) *alauza*, -am f., Alse (ein kleiner Fisch); frz. *alose*, span. *alosa*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

älbā, -am s. *älbus*, a, um.

406) *älbārius*, a, um (v. *albāre*), zum Übertünchen der Wände gehörig (nur in dieser Bedeutung zu belegen, bedeutete aber gewiss auch „weißlich“ u. dgl.); dav. prov. *albar*, Sbst., frz. *aubier*, *obier*, Subst., Splint, Wasserholunder. Vgl. Dz 57 *aubier*.

407) arab. *al-baschārah*, gute Nachricht (vgl. Freytag I 142b); dav. span. *albricias*, Pl., Geschenk für eine gute Nachricht, dazu auch das Vb. *albriciar*, ptg. *albigara*, Trinkgeld, Finderlohn, vgl. Dz 417 *albricia*; Eguilaz y Yanguas p. 118.

408) **älbēnum* (v. *albus*), mit Umstellung **hale-num*, nach Nigra, R XXVI 556, Grundwort zu ital. *baleno* (weißlicher Lichtglanz), Blitz. S. unten *ball* am Schlusse.

409) **älbēolus*, a, um, weißlich; dav. rum. *albior*, vgl. Ch. *alb*.

410) *älbēso*, -öre (v. *albeo*), weiß werden; dav. sard. *albeschere*, *abbresiri* „far giorno“, vgl. Salvioni, Post. 4; rum. *albesc*, ii, it, i, vgl. Ch. *alb*.

411) *álbico*, -äre, weiß machen; dav. ital. *albicare*, weisen (neben welchem *albeggiare*, gleiches. **albiare*, dämmern), vgl. Canello, AG III 373; sard. *abbrigai* „arroventare“, vgl. Salvioni, Post. 4 (die Ableitung erscheint jedoch als sehr zweifelhaft).

412) *álbidus*, a, um, weißlich; rum. *albed*.

413) [*álbinarium* n. (f. *alvinarium* v. *alvus*), Bienenkorb; dav. nach *Nigra*, AG XIV 355, ital. *arnia*, cat. span. *arnia*.]

414) **álbispina* (vgl. Gröber, ALL I 237) s. unten *albus*, a, um.

415) **álbitia*, -am (v. *albus*), Weisse; dav. rum. *albeaşa*, vgl. Ch. *alb*, wo auch eine große Anzahl anderer, meist bloß auf das Rum. beschränkter Ableitungen v. *albus* angeführt ist; prov. *albesa*.

416) arab. *albondaca*, Kloß, ist nach Baist, Z V 233, das Grundwort zu rtr. *anduchiel*; frz. *andouille*, Leberwurst, davon *andouillette*, Kalbfleischklößchen, cat. *mandonguilla* u. *mondonguilla*; span. *albondiga*, *albondiguilla*, *almondiguilla*, dazu die Scheideform *mondongo*, Kutteln, ptg. *almondegas*. Dz 508 *andouille* leitete das frz. u. rtr. Wort sowie das gleichbedeutende neap. *nnoglia* v. lt. *inductilis* ab, und daran wird für diese Worte auch festzuhalten sein, vgl. G. Paris, R XI 163, XIX 451 u. Scheler im Anhang zu Dz 781; für die Ausdrücke der pyren. Sprachen dagegen wäre der arab. Ursprung recht denkbar, vgl. Eg. y Yang. p. 115.

417) arab. *al-bornos*, Rock mit Kapuze (vgl. Freytag I 115a); davon span. *albornos*, eine Art grobes, weilloes Zeug, ein Mantel mit Kapuze; ptg. *albornos* u. *albornos* (nfrz. *bournois*). Vgl. Dz 416 *albornos*; Eg. y Yang. p. 117.

418) *álbulus*, a, um (v. *albus*), weißlich, ist das mutmaßliche Grundwort zu 1) ital. *álbaro*, *álbero*, Schwarzpappel, vgl. Dz 351 *álbaro*, wo auch auf Blanc's Ansicht, daß *álbero* = *arbores* sein könne, ausführlich eingegangen wird. — 2) frz. *able* (f. *albie* = *albula*), Weißfisch, vgl. Dz 502 *able*.

419) *álbumen*, *inis* n. (v. *albus*), das Weißes; ital. *albume*; rum. *albime* f., vgl. Ch. *alb*.

420) **álbündus*, **álbündus*, a, um (v. *albus*, vgl. *rubicundus*), weißlich, wird von *Nigra*, R XXVI 555, als Grundwort zu ital. *biondo*, frz. *blond* angesetzt, ebenso zu altfrz. *alborne*, *auborne*. S. unten *bland*.

421) *álburaum*, i n. (v. *albus*), Splint; davon altfrz. *aubour*. Vgl. Dz 511 *aubier*.

422) *álbus*, a, um (vom St. *albha* weiß, vgl. Vanicek I 64), weiß, ist als Adj. in den rom. Spr. nahezu geschwunden u. durch germ. *blank* verdrängt worden (erhalten ist *albus*, doch nur in beschränktem Gebrauche, im Rum. *alb*, vgl. Ch. s. v.; sard. *arbu* Eiweiß; vgl. *jualb*, vgl. Salvioni, Post. 4; rtr. *alf*, *alva*, vgl. Ascoli, AG VII 515, u. ptg. *alvo*, weißlich, auch Sbst.: das Weißes im Auge, Zielscheibe, Ziel). Sonst lebt *albus* noch in vereinzelter Fällen substantivierten Gebrauchs und in einigen Zusammensetzungen fort, nämlich: 1. *alba*, Sbst., im Cat. eine Pappelart bezeichnend, vgl. Dz 351 *álbaro*; 2. ital. prov. span. *alba*, Morgenröte, frz. *aube* (dav. *aubaine* [= *albana*], Morgengabe, unverhoffter Fund), ptg. (u. rtr.) *alva*, vgl. Dz 10 *alba*; 3. **álbispina*, **álbispinum*, Weißdorn, = prov. *albespi-s*, altfrz. *albespine*, *albespin*, nfrz. *aubépine*, Gröber, ALL I 237 (*aubépine* darf nicht = *alba spina* angesetzt werden, denn, wäre das Adj. mit dem Subst. verbunden, so würde nach Analogie von *béjaune* u. a. ein **épinaube* zu erwarten sein).

Vgl. auch A. Darmesteter, R I 388 Z. 4 v. u. 4. auf *alb[us]* + span. *baso*, dunkelbraun, dürfte viell. span. *albasano*, hellbraun, zurückgehen (ptg. *alvacão*, weißlich, direkt v. *albus*). Vgl. Dz 416 *albasano*. Über *alba* als Kleidungsstück vgl. Havet, R VI 294.

423) arab. *al-chángar* (vgl. Freytag I 530*, Eg. y Yang. p. 159), Dolch; dav. span. ptg. *alfange*, Säbel, vgl. Dz 419 *alfange*.

424) arab. *al-charschof* (*alchorzofa* nach Eg. y Yang. p. 124). Artischocke, davon ital. *carciofo*, span. ptg. *alcarchofa*, *alcachofa*, -fra. vgl. Dz 27 *articoceo*, s. auch unten *ár'df* schaukt u. *artytica*.

425) arab. *al-cházeo*, berberisch *az-zagaya* (Eg. y Yang. p. 318), Lanzenspitze (vgl. Freytag I 483b), vielleicht Grundwort zu ital. *zagaglia*, Wurfspiels; prov. *arssagaya*; frz. *zagaie* (altfrz. *arcigaye*, *archegaye*), Assagaye; span. *azagaya*; ptg. *azagaia*, *zagaia*. Vgl. Dz 345 *zagaia*, wo aber bemerkt wird, daß Engelmann 69 u. Dozy 76 andere Ableitungen vorziehen.

426) **alehemilla*, -am f. (arabisch?), Löwenklau; ital. *alchimilla*; frz. *acmelle*; span. *alquimila*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 49 Anm. Bei Eg. y Yang. ist das Wort nicht verzeichnet.

427) arab. *al-chill* (*al'jil*, Eg. y Yang. p. 168), Nadel (vgl. Freytag I 472b); davon span. *alfiler* u. *alfil* (viell. an *fil* angebildet), Stecknadel; ptg. *alfinete*, Vgl. Dz 419 *alfiler*.

428) arab. *al-chomrah*, Teppich zum Beten (vgl. Freytag I 472b); davon span. *alfombra*, Fußteppich; ptg. *alfambar*; grobe, rote Bettdecke. Vgl. Dz 419 *alfombra*; Eg. y Yang. p. 170.

429) arab. *al-chôrg* (vgl. Freytag I 441a); davon span. *alforja*, Quersack, Felleisen; ptg. *alforge*, Quer-, Bettel-, Reisesack. Vgl. Dz 419 *alforja*; Eg. y Yang. p. 171.

430) **álénitús*, -um m. (aus *anhelitus*), Atem (sard. *alenu*); span. *aliento*; ptg. *alento*. Vgl. Dz 12 *alenare*; Gröber, ALL I 237; W. Meyer, Z VIII 227; Behrens, Metath. p. 97.

431) **álénō*, -äre (aus *anhelare*, wohl durch *halare*, *halitare* beeinflusst), atmen; ital. *alenare* „tirar il fiato“, u. *anelare*, „tirar il fiato lungo, aspirare moralmente“, vgl. Canello, AG III 397; dav. Vbsbst. *alena*, *lena*, sard. *alenu*; prov. *alenar*; frz. *haleiner*, *halener*, dazu Vbsbst. *haleine*. (Span. ptg. ist *respirar* dafür eingetreten.) Vgl. Dz 12 *alenare*; Gröber, ALL I 237.

432) germ. *alesna*, Ahle (ahd. *alansa*); davon ital. *lésina* (bedeutet auch „Knauserei“ und ist in dieser Bedtg. im Frz. als Fremdwort, *lésine*, erhalten; der seltsame Bedeutungswandel ist von Ménage erklärt worden, freilich in sehr unbefriedigender Weise, man sehe das Nähere bei Dz 192 *lésina*); prov. *alena*; frz. *alène* (u. *lésine*, s. ob.); span. *alesna*, *lesna*. Vgl. Dz 192 *lésina*, Mackel 46, 96, 173 (p. 46 setzt Mackel *alesna*, p. 96 dagegen **álsina* oder **álsina* als Grundform an).

433) arab. *al-fáris*, Reiter, Soldat (vgl. Freytag III 331b, Eg. y Yang. p. 161); span. ptg. *alfaraz*, leichtes Pferd der maurischen Reiterei, vgl. Dz 419 *alfaraz*. Frz.: vielleicht aus *al-faras* entstanden sind altfrz. *aufage*, Pferd (vgl. Dz 511 *aufage*) sowie das Adj. *aufferrant* (prov. *alferan*), grau, wo Antritt des Suffixes -ant an den scheinbaren Stamm *fer* u. im Frz. Verdoppelung des *r* in Anlehnung an das Adj. *ferrant*, eisenfarbig (grau), stattgefunden hätte; für *aufferrant* würde dann auch das ver-

meintlich damit zusammenhängende Partizipialadj. *ferrant* (prov. *ferran*) für ein Pferd von bestimmter grauer Farbe gebraucht worden sein. Vgl. Dz 582 *ferrant* u. Böhmer, RSt I 258. Möglicherweise steht mit *al-faras* auch im Zusammenhang frz. *haras*, Stuterei. Vgl. Dz 611 *harras*; Baist, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 24. S. unten *haraceum*. — Ital. *alfiere*, Fährndrich, Läufer (wohl erst aus dem Span. entlehnt); span. ptg. *alférez*, Fährndrich. Vgl. Dz 352 *alfiere*, 419 *alferez*. — Nicht auf arab. *al-fāris*, sondern auf pers. *fers*, Feldherr, gehen zurück die prov. u. frz. Benennungen der Königin im Schachspiel: prov. *fersa*, altfrz. *fierce*, *fierche*, *fierge*, daraus durch Volksetymologie nfrz. *vierge*. Vgl. Dz 584 *fierce*.

434) arab.-pers. *al-fil*, Elefant, ist in den rom. Spr. als Benennung der dem Könige, bezw. dem Feldherrn (der Königin, s. oben den Schluss des vorhergehenden Artikels) nächststehenden Schachfigur mit arab. *al-fāris* (s. d.) = span. *alferez* etc., Fährndrich, vermengt worden, was eine Änderung in der Auffassung der betr. Figur zur Folge gehabt hat: der Kriegselefant wurde zum Fahnenträger, ja zum Läufer, im Frz. sogar durch volksetymologische Um- u. Andeutung (s. Fafs, RF III 505 oben) zum Hofnarren (die somit frei gewordene Rolle des Kriegselefanten wurde auf den Thurm übertragen); ital. *alfido* (neben *alfiere*); span. *alfil*, *arfil*; ptg. *alfil*, *alfr*; altfrz. *aufin*; nfrz. *fou*. Vgl. Dz 12 *alfido*.

435) arab. *al-fostaq*, Pistazienbaum (vgl. Freytag III 146a); davon span. *alfóstico*, *alfócigo*, *alfónsigo*; ptg. *alfostico*. Vgl. Dz 419 *alfócigo*; Eg. y Yang. p. 169 leitet das Wort vom griech.-lat. *pistacia*, -um ab.

436) *algā*, -am f., Seegrass, Tang; ital. *alga*; frz. *algue* (gel. W.); span. *alga*, *aliga*, *ova* (aus *alga*, **auga*, **oga*); Meyer L., Z XII 560, stellt *lva* als Grundwort auf, vgl. Parodi, R XVII 70.

437) arab. *al-gabah* (*alchāaba*, Eg. y Yang. p. 200), Köcher (vgl. Freytag I 281); davon span. *aljaba*, ptg. *aljaba*. Vgl. Dz 420 *aljaba*. (Über die Benennungen des Köchers in den rom. Spr. s. die eingehende Untersuchung von C. Michaelis, Jahrb. XIII 212 u. 308.)

438) arab. *al-gabr* (*alchēbra*, Eg. y Yang. p. 178, vgl. Lammens p. 13), Wiedereinrichtung zerbrochener Dinge, dann terminus technicus für eine Rechnungsart (vgl. Freytag I 239^b); davon ital. *álgebra*; frz. *algèbre*; span. ptg. *álgebra* (nur gel. W., daher auch die auffällige Betonung). Vgl. Dz 12 *álgebra*.

439) arab. *algarābia*, zu Algarve, d. h. zum Westen gehörig, die Sprache der Afrikaner, soll nach C. Michaelis, R II 87 Anm., das Grundwort zu frz. *charabia*, Kauderwelsch (insbesondere der Dialekt von Auvergne) sein. Möglicherweise ist frz. *charabia*, span. *algarabia*, ptg. *algaravia*, *algravia*, *arabia* nichts Anderes als *charr'arabia* arabische Redeweise, vgl. Lammens p. 86, Eg. y Yang. p. 176.

440) arab. *al-garāh*, Streifzug auf feindliches Gebiet (vgl. Freytag III 301^b); davon span. *algarā* Streifzug, Haufe berittener Parteigänger. dazu Vb. *algarrear*, das Kriegsgeschrei erheben, u. davon wieder das Vbsbst. *algarada*, Kriegsgeschrei (auch frz. als Fremdwort *algarade*). Vgl. Dz 419 *algarā*; Eg. y Yang. p. 176 (setzt *al-charrāda* „Scharmützel“ als Grundwort für *algarada* an, vgl. dagegen Lammens p. 12).

441) pers.-arab. *al-gauhar*, Edelstein (vgl. Freytag I 327^b); davon span. *aljófar*, kleine, ächte, schief u. unregelmäßig gebildete Perle; ptg. *aljófre*. Vgl. Dz 420 *aljófar*; Eg. y Yang. p. 203.

442) *álgeo*, -öre, frieren; obwald. *alger*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

443) *Al-gozz*, Name eines türkischen Stammes, dessen Angehörige von den Almohaden zu Henkersdiensten gebraucht wurden; davon ptg. *algos*, Henker, Scharfrichter. Vgl. Dz 419 *algos*; Eg. y Yang. p. 182.

444) arab. *al-gubbah*, baumwollenes Unterkleid (vgl. Freytag I 238^a); ital. *giubba*, *giuppa*, Wamms, Jacke (davon verschieden *giubba*, Mähne = lt. *juba*); vielleicht gehört hierher auch *cioppa*, langes Frauenoberkleid; rum. *jubeā*; rtr. *gippa*; prov. *jupa*; frz. *jupe*; span. *aljuba*, *chupa*. Vgl. Eg. y Yang. p. 204; Lammens p. 265.

Dazu 1) die Diminutivbildungen ital. *giubbetto*, *giubbetta*; frz. *gibet*, Galgen (eigentl. Krägelchen, vom Strick, der umgelegt wird; indessen ist diese von Diez aufgestellte Ableitung wohl nur ein geistreicher Einfall, in Wirklichkeit dürfte das Diminutiv zu *gibe* sein, wie Littré annimmt, u. mit *gibier* u. *gibet* eine Sippe bilden, s. unten **capio* am Schlusse). — 2) Die Augmentativbildungen ital. *giuppone*; prov. *jubo-s*; frz. *jupon*; cat. *gipó*; span. *jubon* (bezeichnet auch die Strafe des Staupbesens); ptg. *jubão*, *gibão*. — Vgl. Dz 766 *giubba* u. *giubbetto*.

445) arab. *alhāchēh*, *alhadjdjī*, „peregrino mucho tiempo, romero que va en romeria“; altspan. *alfage*, *alfaje*; altfrz. *aufage*, Saracenenhäuptling, vgl. Thomas, R XXVI 413, Devic, Mém. de la soc. ling. de Paris V 37; Eg. y Yang. p. 155.

446) arab. *al-hagah* (od. *aljah*), nötige Sachen, Kleider, Spielzeug; davon span. ptg. *alhaja*, *alfaja*, Möbel, Kleinod; von ptg. *alfaja* ist abgeleitet *alfajate*, *alfajata*, eine Person, welche etwas, namentlich Kleider zurecht macht, Schneider, Schneiderin. Vgl. Dz 420 *alhajn*; Eg. y Yang. p. 155.

447) arab. *al-hauz*, Bezirk (vgl. Freytag I 441a); davon span. ptg. *alfóz*, Bezirk, Landschaft, Umgegend. Vgl. Dz 419 *alfos*; Eg. y Yang. p. 173 (das Wort in zw. i. Artikeln behandelt).

448) arab. *al-holbah*, eine Pflanze, *fenum graecum* (vgl. Freytag I 415a); davon span. *alholva*, Bockshorn (ein Pflanzennamen); ptg. Pl. *alforvas*. Vgl. Dz 420 *alholba*; Eg. y Yang. p. 192.

449) [**alībānūs*, a, um (v. *alibi*), wo andershin gehörig; davon frz. *aubain*, Fremder, u. *aubaine*, unverhoffter Fund, wenn letzteres Subst. nicht etwa = **albana* (v. *alba*, Morgenröte, s. oben *albus*) ist u. eigentlich „Morgengabe“ bedeutet. — Vgl. Dz 511 *aubain*; Hergis's Archiv 98 p. 218.]

450) *állica*, -ām f. u. *állicum* n., Speltgrausen (wohl von *al* abzuleiten); davon rum. *alac*, Spelt, Malz, s. Ch. s. v.; span. *álaga*, Spelt, Dinkel, vgl. Dz 416 *álaga*. — Scheler im Anhang zu Dz 802 ist geneigt, in frz. *arigot*, *larigot* (wofür Dz 625 die Ableitung Frisch's von dem musikalischen Kunstausdruck *largo* als lautlich untadelhaft bezeichnete), Flöte, eine Ableitung von *alica* zu erblicken.

451) *állicūbī*, irgendwo; davon ptg. *alhur*, *alhures* (span. *alubre* = *al* + *ubi*). Vgl. Dz 420 *alures* (in seiner Gramm. 744 leitete Diez ptg. *alhures* von *aliorum* ab, vgl. auch Munthe, Z XV 232). Analog gebildet ist ptg. *nenhures* = *nec ubi* nirgendwo, vgl. Dz 472 (*ubi* : *ubre* : *ure*).

452) *ālicūnūs, a, um (= *aliqu[is] + unus*), irgend einer; ital. *alcuno*, sard. *alcunu*; rtr. *alcūn*; prov. *alcus*; frz. (*alcun*, daneben *alcuen-s*, d. i. *al[ic]c + uen-s = hōmo*, vgl. *chascuen* u. agen. *ognomo*, AG X 159, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 67) *aucun*; cat. *algú*; span. *alguno*; ptg. *algum*. Vgl. Dz 11 *alcuno*; Gröber, ALL I 237.

453) āl[īd] (altlat., z. B. b. Lucret. 1, 263, Catull. 29, 15 vorkommende Form für *aliud*), Anderes; davon prov. *al*, altfrz. *al*, *el*, altspan. altptg. *al*. Vgl. Dz 10 *al*; Gröber, ALL I 237. — Statt *aliū* setzt man wohl besser **ale* (**alis*, *e*, nach *talis*, *qualis* etc. gebildet) an.

454) āliēnūs, a, um (v. *alius*), einem andern gehörig, fremd; ital. *alieno* (sard. *alenu*), gel. W.; frz. *alien*, *aliene*, gel. W., (im 16. u. 17. Jahrh. *aliēne* für beide Geschlechter, jetzt veraltet, dagegen ist das Vb. *aliēner* [gel. W.] sehr üblich), vgl. Berger s. v.; span. *ageno*; ptg. *alheo*. Vgl. Dz 415 *ageno*.

455) germ. *alina*, Elle; davon ital. *alna*, *auna*, *alla*; prov. *alna*; frz. *aune*; span. *alna*, *ana*; ptg. *auna* (neben *ulna*). Vgl. Dz 14 *alna*; Mackel 12, 14, 57; G. Paris, R X 62. — Gröber, ALL I 238, setzt lat. *alna* f. *ulna* an, wozu eine Notwendigkeit nicht vorliegt, wenn auch allerdings die von Gr. im Nachtrag zur ersten Ausg. des lat.-rom. Wtb's No. 392 vorgebrachten Gründe recht beachtenswert sind. Auch Kluge (unter Elle) setzt *alina* als germ. Grundform an und leitet aus ihr die rom. Sippe ab.

456) ālīōrsūm (aus *alivorsum*), anderswohin; dav. prov. *alhors*. frz. *aileurs*. Vgl. Dz 504 *aileurs*.

457) *(*al*)quam = (?) rum. *cam*, Adv., leidlich, gut, gewissermaßen, beinahe, vgl. Ch. s. v.

458) āliquāndō, einstmals; davon altspan. *alguandēre*, vgl. Cornu, R X 75. Dz Gr. I 361 hatte *aliquantum* oder *aliquantulum* als Grundwort angesetzt.

459) āliquī, -quae, -quod (u. *āliquis*, *āliquid*), irgend einer, -jemand, irgend etwas. Von diesen Pronominibus sind im Rom. nur erhalten: 1. das Neutr. Sg. rtr. *velc*, vgl. Ascoli, AG I 363 Z. 15 v. ob. u. 371 Z. 6 v. ob.; prov. altfz. *alques*; span. ptg. *algo*. — 2. Acc Sg. M. span. *alguien*, jemand; ptg. *alguem*. Vgl. Gröber, ALL I 237.

Ersetzt wird das Pron. im Rom. durch Kompositionen, wie *aliqui + unus = *alicunus* (s. d.), irgend einer, *qualis + quam + causa = ital. qualche cosa*, frz. *quelque chose*, etwas, u. dgl.

460) āliquōt, irgend einige, soll zu dem frz. Speisennamen *haricot*, Gemengsel, Ragoût von Kalbfleisch, geworden sein (weil eine solche Speise aus einigen Bestandteilen sich zusammensetzt), u. dieser Name soll dann wieder auf (grüne, geschnittene) Bohnen übertragen worden sein, weil dies Gericht eine gewisse äußere Ähnlichkeit mit einem Ragoût habe. So Génin, Récr. phil. I 46, worüber Dz 612 *haricot* u. Scheler (im Dict., *haricot* 1 u. 2) berichten, vgl. auch Förster im Nachtrag (No. 397) zur ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb's. Die ganze Hypothese kann aber nur als ein gastronomischer Scherz aufgefasst werden, denn sie ist völlig ungläubhaft, namentlich — worauf schon Dz a. a. O. hinwies — in ihrem ersten Teile, weil ein Ragoût vernünftigerweise nimmermehr als „aliquot“ bezeichnet werden kann. Schötenack, p. 135 u. 219, erklärt *haricot*, Bohne, als aus **fardicot* v. *fard* entstanden (also eigentl. „Schminkebohne“) u. meint, daß -cot mit lt. *cutis*, gr. *σῦτρος* zusammenhänge (!).

Espagnolle, I 231, erlaubt sich den schlechten Witz, *haricot*, Bohne, vom griech. *ἄλυξ*, *ἄλυρος* (das, nebenbei bemerkt, in den üblichen griech. Wörterbüchern, z. B. in dem von Passow, fehlt) abzuleiten (!). Der Ursprung des Wortes u. seiner Sippe (altfrz. *harligote*, Stück, *harigoter*, *harligoter*, zerstückeln; nfrz. *haricoter*, knickern, knauern, *haricoteur*, Knicker) ist eben vorläufig noch dunkel. Fast möchte man vermuten, daß *haricot* in der Bedeutung „Gemengsel“ eine Verballhornung von *ragoût* sei, die auf irgend welcher Volksetymologie beruht. Daß aus dem Namen einer Mischspeise, in welcher gehacktes Fleisch eine große Rolle spielt, Worte mit der Bedeutung „Stück“ u. „zerstückeln“ abgeleitet werden konnten, würde man wohl glauben dürfen. Die Übertragung der Benennung *haricot* „Ragoût“ auf grüne, geschnittene Bohnen, wie sie Génin annahm, ist wenigstens nicht undenkbar, zumal da dieser Gebrauch erst im 17. Jahrh. aufkam. Nach G. Paris, R IX 575 Anm., ist es nicht unwahrscheinlich, daß *haricot* aus dem mejicanischen *ayncotti* entstanden sei.]

461) āl(i)- (Samm v. *alius*) oder **ale* (Ntr. v. **alis*, *e*) + *sic* ebenso = ital. *alsi*; frz. *aussi*, vgl. Dz 512 *aussi*; rtr. *aschi*, vgl. Ascoli, AG VII 516; in den übrigen rom. Spr. (gewöhnlich auch im Ital.) wird „auch“ durch *anche* (ital., rum., s. oben *ad hanc horam*), *aun* (sp.) = *ad unum*, *ainda* (ptg.) = *ab inde ad*, auch durch *tam bene* (span. *tambien*) ausgedrückt; vgl. auch die Zusammensetzungen mit *aeque*, wie *aeque sic = aissi*.

462) ālīe, -en u. ālīca, -am f., Speltgranpen; sard. *ālighe* „pan giallo“, vgl. Salvioni, Post. 4.

463) āl(i)- + tālis, ebenso beschaffen, — frz. *autel*, vgl. *aeque talis*.

464) āl(i)- + tāntus, ebenso groß, = frz. *autant*, vgl. *aeque talis*; wall. *ostā* d. i. *aussitant*, vgl. Horning, Z XVIII 226.

465) ālītōr ūbī, anderswo; davon ital. *altrove*.

466) [**alitto*, -āre (*ala*)] mit dem Flügel schlagen; davon nach Tobler (Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 23. Jan. 1893 p. 16) frz. *haleter* pochen, schlagen (vom Herzen). G. Paris, R XXII 240, stimmte dieser Erklärung bei. Horning, Z XVIII 219, vermutet, daß altfrz. *haleter* klopfen (an eine Thür) dasselbe Wort sei. Indessen erscheint Tobler's Annahme doch nicht als völlig frei von Bedenken: ein lat. **alittāre* hätte frz. **alter*, *auter* ergeben müssen; wäre aber von frz. *aile* ein Verbum abgeleitet worden, so würde dasselbe wohl das *ai* des Stammwortes beibehalten, also **aleter* gelautet haben. Ableitung von dem begrifflich naheliegenden *halitare* ist aus dem gleichen Grunde, wie die von **alittāre*, nicht statthaft, vielleicht aber kann man in *haleter* eine Ableitung von **haler* = lat. *halāre* erblicken.]

467) ālībī, anderswo; davon rum. *aiure*, s. Ch. s. v.; altspan. *alubre*. Vgl. Dz 421 *alubre*.

aliud, s. oben *aliū*.

468) ālīūm n., Knoblauch; ital. *aglio*; rum. *aiu*, m., Pl. *aiuri*, f., vgl. Ch. s. v.; prov. *alh*; frz. *ail*; cat. *all*; span. *ajo*; ptg. *alho*.

469) ālīūndē, anderswoher; dav. prov. *alhondre*, vgl. Dz 505 *alhondre*.

470) ālīūs, a, um (vom St. *alja*, s. Vaniček I 65), ein anderer. Dies Pronominaladjektiv ist im Rom. durch *al-ter* fast völlig verdrängt worden, s. auch oben *aliū*.]

471) arab. *al-kāfōr*, Kämpfer (vgl. Eg. y Yang. p. 131; Freytag IV 47b); davon ital. *cafura*,

cánfora; frz. *camphre*; span. *alcanfor*, *cánfora*. Vgl. Dz 84 *cánfora*, Lammens p. 72.

472) arab. *al-kandarah*, Stange (vgl. Freytag IV 63a); davon span. *alcándara*, Stange, auf welcher die Falken u. andere zur Jagd abgerichtete Vögel sitzen. Vgl. Dz 417 *alcandára*; Eg. y Yang. p. 180.

473) arab. *alkimíá*, Scheidekunst (vgl. Freytag IV 75b); davon ital. *alchimia*; prov. *alkimia*; frz. *alchimie*; span. ptg. *alquimia*, nur gel. WW. Kürzungen des Wortes sind *chimica*, frz. *chimie*. Ob griechisch *χημεία* (b. Suidas) u. *χυμός* mit dem arab. *al-kimíá* etwas zu schaffen haben, das ist eine Frage, deren Erörterung außerhalb der rom. Wortforschung liegt. Vgl. Eg. y Yang. p. 250.

474) arab. *al-kíra*, Mietpreis (vgl. Freytag IV 81b); davon span. *alquile* u. *alquiler*; ptg. *alquilé* u. *alquiler*, dazu in beiden Spr. das Vb. *alquilar*, vermieten. Vgl. Dz 421 *alquile*; Eg. y Yang. p. 250 (setzt *alqueré* als Grundform an). S. unten 1 *lêco*.

475) arab. *al-ko'hl*, ein feines Pulver zum Schwärzen der Augenbrauen (vgl. Freytag IV 15a), ist mit seltsamem Bedeutungswandel, vermöge dessen es zur Bezeichnung des Weingeistes gebraucht wird, in alle rom. u. überhaupt in alle modernen Kultursprachen übergegangen. Vgl. Dz 11 *alcohol*; Eg. y Yang. p. 240; Lammens p. XIV Anm. 3.

476) arab. *al-korráz*, Krug; dav. span. *alcarraza*, weißes, irdenes Geschirr zur Kühlung des Wassers. Vgl. Dz 417 *alcarraza*; Eg. y Yang. p. 138.

477) arab. *al-kuníah*, Beiname; davon span. *alcuña*, Geschlecht, u. *alcuño*, Geschlechtsname, ptg. *alcunha*, Spottname, Beiname; cat. (valenc.) *alcunya*, Geschlecht. Vgl. Dz 418 *alcuña*, wo Dz bemerkt, daß das Wort lautlich auch aus dem germ. (ahd.) *adal kunni*, edles Geschlecht, hergeleitet werden könne. Eg. y Yang. p. 147 (unter *alcunna*).

478) *ál-lácto*, -äre, nebenbei stillen (Marc. Emp. c. 8); ital. *allattare*, säugen; frz. *allaître*.

479) **ál-laetámino*, -äre (v. *laetamen*), düngen; davon ital. *alletamare*, vgl. Flechia, AG II 58, Z. 2. v. ob.]

480) [ital. *all'arme*, zu den Waffen; dav. die Sbstve ital. *allarme*; rum. *larme*; frz. *alarme*; span. *alarma* etc. Vgl. Dz 12 *allarme*.]

481) **ál-látino*, -äre (v. *latinus*), nach lateinischer Weise sprechen; davon ital. (genues.) *alainar*, deutlich reden. vgl. Flechia, AG VIII 321.]

482) **ál-latjo*, -äre (v. got. *latjan* aufhalten); davon ital. *allazzare*, ermüden, vgl. Dz 352 *allassare*.]

483) **ál-láturo*, -äre (v. *lätus*), an die Seite setzen, = rum. *alătutes*, ai, at, a, vergleichen, s. Ch. s. v.]

484) *[ál-laudo*, -äre, nach Dz 415 *alabar* Grundwort z. span. ptg. *alabar*, loben, vgl. dagegen oben *álápo*, -äre.]

485) dtsch. *all'aus!* (oberdtsch. *all'ús!*) (Zuruf beim Trinken); davon frz. *alluz* (b. Rabelais), vgl. Dz 328 *trincare*.

486) *állêc*, -êcis (*allec*, von *allex* App. Probi 210) n., Fischsauce; davon ital. *álece*, gel. W. in der lat. Bdtg., u. *álíce*, Sardelle, vgl. Canello, AG III 317, Ascoli, AG X 93, viell. auch *laccia*, Maifisch; span. *álíce*, Fischleberragout, u. *haleche*, eine Art Makrele, viell. auch *alacha*, Sardelle; neuprov. *alacho*, Maifisch. Vgl. Dz 186 *laccia*.

487) **ál-lêctico*, -äre (v. *allicio*), anlocken, nach Horning, Z IX 140 u. Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X* 242, Grundwort z. frz. *allécher* ködern. Da aber neben *allécher* pic. *alleguier* steht, so wird man besser germ. *lekkôn* (vgl. Mackel p. 141) als Grundwort ansetzen.]

488) **allêcto*, -äre (*allicio*), anlocken, ködern; ital. *allettare*.]

489) **ál-lêgo*, -äre (v. *lex*), dem Gesetz anpassen; davon ital. *allegare*, den Metallgehalt der Münzen (in gesetzlicher Weise) normieren, dazu Vbsbst. *lega*; frz. *aloyer*, dazu das Vbsbst. *aloi*; span. *alear*. Vgl. Dz 191 *lega*; Förster, Z VI 108, wo wegen altfrz. *alier* das nfrz. *aloyer* als wahrscheinlich aus *ad-le(i)gare* entstanden erklärt wird.]

490) *[ál-lêmo*, -äre u. *ál-lêmito*, -äre (v. *lenis*), besänftigen, davon rum. *alin* u. *alint*, ai, at, a, s. Ch. s. lin.]

491) *állêvâtum*, -i n. (Pt. P. P. v. *alleva*); davon rum. *alunt m.*, Hefe, Teig, s. Ch. *lua*.

492) **allêvimen n.* (*allêvare*), Laiche; frz. *alevin* Fischbrut, dazu das Vb. *aleviner*, vgl. Thomas, R XXV 88 (u. G. Paris, R XVIII 132)]. Vgl. 498.

493) **ál-lêvio*, -äre (v. *levis*), erleichtern; davon ital. *alleggiare*; frz. *alléger*; span. *aliviar*, *aligerar*; ptg. *alliviar*.

494) *ál-lêvo*, -äre, emporheben, erziehen, = ital. *allevare*, Vbsbst. *allievo*, Zögling; prov. *alevar*; frz. (*élever*, dav. Vbsbst. *élève*), jedoch ist altfrz. (u. auch noch neufrz., s. Sachs s. v.) das Sbst. *alevin*, Brut, Zucht, vorhanden, davon die Redensart *avoir son alevin* [volksetymologisch verkehrt in *olivier*] *courant*, vgl. G. Paris, R XVIII 165; Tobler, Z XIII 330; span. (*alevar*) Vbsbst. *alievo*. Vgl. Dz 12 *allevare*.

495) *ál-lêvo*, -äre (v. *lêvis*), glätten; davon nach Bugge, R III 160, span. *alifar*, ebnen, polieren, u. ptg. *anifar*, reinigen.

496) *álligo*, -äre, anbinden; ital. *allegare*, anbinden, *allear-si* (nach dem frz. *s'allier*), sich verbinden, vgl. Canello, AG III 374, wo fälschlich auch *allegare*, anführen, beweisen, citiren (v. *al-lêg-are*), als Scheideform aufgeführt wird; frz. *allier*; span. *aligar*; ptg. *alligar*.

497) *[alligo*, -ère = sard. *aleser*, vgl. Parodi, R XXII 307 Anm. 1, Salvioni, Post. 4.]

498) *állistis*, a, um (Pt. P. P. v. *allido*), angestossen; davon ital. (aret.) *aliso*, abgenutzt, vgl. Caix, St. 147.

499) **állo*, -äre (nach *al-lā-tus* gebildet, wie **postro* nach *prostra-tus*), soll nach J. Baur, Z II 592, das Grundwort zu frz. *aller* sein. Vgl. unten *ambulo*.]

500) **ál-lêco*, -äre, anlegen; davon frz. *allouer*, Geldsummen genehmigen, gelten lassen, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 781.

[*allodium*, n. s. unten *al-ôd*.]

501) *ál-longo*, -äre, in die Ferne bringen; davon ital. *allungare*; rum. *alung*, ai, at, a, vgl. Ch. *lung*; auch sonst ist dies zusammenges. Ztw. vorhanden, so z. B. frz. *allonger*, längen, dazu das Vbsbst. *allonge* Verlängerung, daraus *longe* Strick am Halfter, vgl. Dz 628.

502) **ál-lubrico*, -äre (v. *lubricus*), gleiten; davon rum. *alunec*, ai, at, a, vgl. Ch. *lunec* (aus *lurec* aus *lubrec*).

503) *állücco*, -êre, anzünden; sard. *allighere*, *allüiri*, Part. *allutti*, vgl. Salvioni Post. 4.

504) *állücinor*, -ári, bezw. -o, -äre, fälseln; sard. *alluinare*, vgl. Salvioni, Post. 4.

505) ***al-lūco**, -āre (v. *luc-s*), anzünden; davon prov. *alucar*; altfrz. *alucher*, vgl. Dz 680 *lueur*.

506) **al-ludio**, -āre (neben *aludere*), streicheln, kosen, plätschern (von dem an das Ufer schlagenden, das Ufer gleichsam streichelnden Wasser); davon (?) (mit Bedeutungsverstärkung) ptg. *aluir* schütteln, vgl. Dz 421 *aluir*.

507) ***al-lūmīno**, -āre, anzünden; davon ital. *alluminare*; prov. *alumenar*; frz. *allumer*; span. *alumbrar*; ptg. *al(l)uminar*.

508) ***al-lūtūlo**, -āre (v. *lutum*), beschmutzen; davon ital. (Dial. v. Campobasso) *alluterā*, „in-fangare“, vgl. d'Ovidio, AG IV 161 Z. 1 v. u.

509) **āl-lūvīes**, -ēm (v. *alluo*), Anschwellung; davon nach Dz 881 *loja* ital. *loja*, der dem Leibe anhaftende Schmutz. Caix, St. 43, leitete das Wort von *illuvies* ab; W. Meyer, Z XI 256, erkannte in lt. *lorea*, Treberwein, das Grundwort.

510) arab. **al-machsan** (od. *almajsen*), Scheune, Warenniederlage (vgl. Freytag I 484b); dav. ital. *magazzino*; aard. (logud. gallur.) *camasinu* neben *magasinu*; frz. *magasin*; span. (*al*)*magacen*, *almacen*; ptg. *armazem*. Vgl. Dz 200 *magazzino*; Eg. y Yang. p. 205; bei Lammens fehlt das Wort; Behrens, Metath. p. 28.

511) arab. **al-mā'den**, Bergwerk (vgl. Freytag III 122a); davon span. *almaden*, Bergwerk, Metallmine, vgl. Dz 420 *almaden*; Eg. y Yang. p. 207.

512) arab. **al-māgrah**, rote Erde (vgl. Freytag IV 195b); davon span. ptg. *almagra* u. *almagre*, Bergrot, vgl. Dz 430 *almagra*; Eg. y Yang. p. 209.

513) arab. **al-maī'ah** (od. *al-meia*), Storax; davon span. *almea* (Rinde des) Storax, vgl. Dz 420 *almea*; Eg. y Yang. p. 218.

514) arab. **al-mais**, Nesselbaum; davon span. *almes*, vgl. Dz 421 *almes*; Eg. y Yang. p. 221.

515) arab.-griech. **al-manaseh** (v. gr. *μνησεως*, *manachus*, Mondkreis an der Sonnenuhr) ist nach Mahn in Herrig's Archiv LVI 422 (vgl. Scheler im Anhang zu Dz 706) das vorauszusetzende Grundwort für ital. *almanacco*, Kalender; prov. *armana*; frz. *almanac*; span. *almanaque*; ptg. *almanák*. Vgl. Dz 13 *almanacco*; Eg. y Yang. p. 211.

516) arab. **al-mansour**, der Siegreiche, = altfrz. *aumacor*, vgl. Devic, Mém. de la soc. de ling. de Paris V 37.

517) arab. **al-ma'tra'h**, Ort, wohin etwas gelegt wird, Kissen (vgl. Freytag III 47a); davon ital. *materasso*, Matratze; (romagn. *tamarazz*) prov. *almatrac*; frz. *materas*, *matelas*; cat. *matalás*; span. ptg. *almadraque*, Matratze, Strohsack, Kopfkissen. Vgl. Dz 207 *materasso*; Eg. y Yang. p. 207; Lammens p. 161; Behrens p. 30.

518) arab. **al-meehaddah** (vgl. Freytag I 464a); davon span. *almohada* (Kopfkissen); ptg. *almofada*, vgl. Dz 421 *almohada*; Eg. y Yang. p. 233 (*almo-jádda*).

519) arab. **al-mesmas**, nach Caix, St. 152, Stammwort z. ital. *amoscino*, *abosino*, Pflaumenbaum, Pflaume; ptg. *ameiza*, *ameza*; Eg. y Yang. p. 258 setzt griech.-lat. *myxa* (*μύξα*) als Grundwort an.

520) arab. **al-migfar**, aus Eisenringen verfertigter Helm (vgl. Freytag III 285b); davon span. *almofar*, -fre, der über den Kopf reichende Teil des Panzers; ptg. *almastre*. Vgl. Dz 421 *almofar*; Eg. y Yang. p. 232 (*almagfar*).

521) arab. **al-mod**, Maß für Getreide u. Früchte (vgl. Freytag IV 159a); davon span. *almud*; ptg. *almude*. Vgl. Dz 421 *almud*; Eg. y Yang. p. 239 (*almudd*).

522) arab. **al-monādija**, Versteigerung; davon span. *almoneda*, Versteigerung; ptg. *almoeda*, vgl. Dz 421 *almoneda*; Eg. y Yang. p. 236 (*almonāda*).

523) arab. **al-moschrif**, Aufseher (vgl. Freytag II 414b); davon span. *almojarife*, Zolleinnehmer; ptg. *almozarife*, Rentmeister. Vgl. Dz 421 *almozarife*; Eg. y Yang. p. 235 (*almōxarif*).

524) ***ālmōsinā**, -am (aus gr. *ἐλεημοσύνη*), Almosen; (ital. *lemosina*); prov. *almosna*; frz. *aumône*, vgl. Scheler s. v.; span. altsp. *almosna*, (neuspan. *limosna*); (ptg. *esmola*). Vgl. Gröber, ALL I 238; Dz 194 *limisina*.

525) [***alna**, -am f, (f. *ulna*), Elle, nach Gröber, ALL I 238, Grundwort z. ital. *alna* etc., s. oben *alina*.]

526) ***ālnētānūs**, *ālnōs* (v. *alnos*), *ālnus*, -um f. (vom St. *al-* wachsen), Erle; [ital. *ontano* (?), vgl. Dz 387 s. v.; *alno* ist dichterisches Wort, vgl. Gröber, ALL II 481]; rum. (*anin*), *arin*, vgl. Ch. s. v.; rtr. obereng. *aign*, *oiñ*, untereng. *āudan*, (friaul. *aundár*, *olnár*), vgl. Ascoli, AG I 13 Z. 5 v. oben, 261 no 10, 276 no 8, 487 Z. 17 ff. v. u., IX 210, Lorek, Altberg. Sprachdenkm. 209, Salvioni, Post. 4.; frz. *aune*; span. *alno*, *alamo* (*negro*), vgl. Dz 416 s. v.; ptg. *alamo*, *alemo* (bedeutet Pappel u. Erle).

alnos s. *alnetanus*.

527) [**ālo**, *ālūi*, *ālītūm* u. *āltūm*, *ālōrē*, nähren. Dieses wichtige Vb. ist im Rom. durch *nutrire* fast völlig verdrängt worden, nur altoberital. *alui*, monf. *alui-se*, „fursi lesto e ben nudrito“, vgl. Salvioni, Post. 4.]

528) altfränk. **al-ōd** (*ōd* aus *aud* = altn. *auðr*, ahd. *ōt*, ags. *ead*), Ganzbesitz; mutmaßliches Grundwort zu ital. *alodio*; prov. *alodi* u. *aloc*, *alo*; frz. (altfrz.) *alue(f)*, *alo* (mit offenem o) u. *alou* (mit off. o), *aleu*, vgl. Förster, Einl. zum Cliges p. LXIII, nfrz. *alleu*; span. *alodio*; (mlat. *all[od]ium*, *allodis*). Über die lautliche Entwicklung des schwierigen Wortes vgl. Mackel 27, 44, 121, 161, u. Th. Braune, Z X 266 ff., wo aber nichts wesentlich Neues vorgebracht wird. Vgl. Dz 12 *alodio*.

529) [***ālōinā**, -am u. ***ālōinā**, -am (v. *ālōē*, gr. *ἀλόνη*); vorauszusetzendes Grundwort zu altfrz. *alogne* (daneben *alōé* u. *aloēn*), nfrz. *aluine*, Wermut; vielleicht hängt damit auch das gleichbedeutende span. ptg. *alosna*, *losna* zusammen. Vgl. Dz 506 *aluine*.]

530) griech. **ἄλωος**, -ω (u. **-awa*) f., Tenne, Hof um den Mond; ital. *alome* Hof um den Mond, der von einer Lampe geworfene Lichtkreis.

531) **Alpes**, f. pl., Alpen; ital. *Alpi*; frz. *Alpes* u. *Aups*, Name einer Stadt im. Dép. Var.

532) [***alpīco**, -āre u. ***alpīdio**, -āre = briss. *alpegare*, mal. *alpezare* „occupar l'alpe colla mandra“, vgl. Salvioni, L'elemento volgare negli statuti latini di Brissago, Intragna u. Malesco (Bellinzona 1897) p. 18.]

533) arab. **al-qabālah**, an den Fiskus zu zahlende Taxe; davon span. *alcabala*, Verkaufsgebühr; ptg. *alcavala*, Eingangsteuer. Vgl. Dz 417 *alcabala*; Eg. y Yang. p. 121.

534) arab. **al-qacar**, Schloß (vgl. Freytag III 452b); davon ital. *cassero* kleines Schloß; span. *alcázar*, Schloß, Kastell; ptg. ebenso (fehlt jedoch im Wtb. v. H. Michaelis). Vgl. Dz 417 *alcázar*; Eg. y Yang. p. 138.

535) arab. **al-qa'di**, Richter (vgl. Freytag III 461b); davon span. *alcalde*, Dorfvorstand; (ptg.

alcaide). Vgl. Dz 417 *alcalde*; Eg. y Yang. p. 127.

536) arab. **al-qâid**, Befehlshaber (vgl. Freytag III 513a); davon span. *alcaide*, Kommandant einer Festung u. dgl. Im Ptg. haben sich *al-qâidi* u. *al-qâid* in der Form *alcaide* vereinigt. Vgl. Dz 417 *alcaide*; Eg. y Yang. 126.

537) arab. **al-qall**, Aschensalz (vgl. Freytag III 494a), ist als technischer Ausdruck der Chemie in alle neueren Kultursprachen übergegangen. Vgl. Eg. y Yang. p. 127.

538) arab. **al-qanaç**, Jagdbente, Vb. *qanaça* erjagen (vgl. Freytag, III 504b); davon span. ptg. *alcance*, Verfolgung, Erreichung, Spur u. dgl., dazu das Vb. *acalzar* u. *alcanzar* (seit dem 12. Jahrh.) verfolgen, erreichen, gewinnen. Vgl. Dz 417 *alcance*; Tailhan. R IX 294; Eg. y Yang. p. 181 (es wird nur das Vb. *alcanzar* besprochen u. von *cânaza* „Schätze sammeln“ abgeleitet).

539) arab. **al-qarah**, Anhöhe; davon span. *alcor* Hügel. Vgl. Dz 417 *alcor*; Eg. y Yang. p. 141 erblickt in *alcor* lat. *collis* mit dem arab. Artikel.

540) arab. **al-qatran**, Theer (vgl. Freytag III 464b); davon ital. *catrame*, (Schiffs)theer; frz. *guitrin*, Weiterbildung *goudron*; span. *alquitran*; ptg. *alcatrão*. Vgl. Dz 98 *catrame*; Eg. y Yang. p. 251.

541) arab. **al-qauwâd**, Kuppler (vgl. Freytag III 513a); davon mit gleicher Bedtg. prov. *alca[vo]lot-s*; span. *alcahuete*; ptg. *alcayote* (fehlt im Wtb. v. Michaelis). Vgl. Dz 417 *alcahuete*; Eg. y Yang. p. 126 (*alcauond*).

542) arab. **al-qobbah**, Gewölbe, Zelt; davon ital. *alcova*, Nebenzimmer; prov. *alcuba*, Zelt; altfrz. *aucube*, Zelt; nfrz. *alcôve* (Fremdwort), Nebenzimmer; span. ptg. *alcoba*, Schlafkabinett. Vgl. Dz 11 *alcova*; Eg. y Yang. p. 181 [*alcobba*]; Lam-mens p. 8.

543) arab. **al-qo'ton**, Baumwolle (vgl. Freytag III 469b); davon ital. *cotone*; frz. *coton* (damit vielleicht verwandt altfrz. *auqueton*, nfrz. 'hoqueton, gestepptes Wamms, gestickter Waffenrock), prov. *alcoto*; span. *algodon*; ptg. *algodão*. — Vgl. Dz 111 *cotone*; Eg. y Yang. p. 162 (*alcôton*).

544) arab. **al-sa'til**, kleiner Napf, ist nach Engelmann (s. Dz 289 *secchia*) das Grundwort zu span. *acetre*, Schöpfseimer; diese Herleitung ist indessen nicht eben wahrscheinlich, auf das gleichbedeutende *celtre* kann sie keinesfalls ausgedehnt werden. Eg. y Yang. p. 27 nimmt arab. Ursprung (v. *aç-cetl*) an.

545) arab. **al-'tabl**, Pauke (vgl. Freytag III 40a); davon in gleicher Bedtg. ital. *ataballo*, *taballo*; span. *atabal*; ptg. *atabale*. Vgl. Dz 80 *ataballo*; Eg. y Yang. p. 295 (*at-tâbal*).

(arab. **al-tâbat** s. unten *tâbat*.)

546) **ältânüs**, **a**, **um** (v. *altus*); davon ital. span. *altana*, Sbst., Altan; (frz. 'hautain hochmütig); auf *altanum* geht mittelst Suffixvertauschung wohl auch zurück frz. *hautin*, Weinland mit hochgezogenen Reben (auch Fischname), vgl. Cohn. Suffixw. p. 300.

547) **ältärîum**, **-i**, **n.**, **ältärîâ**, **-ium**, Pl. **n.**, **ältärê**, **-is**, **n.**, (v. *altus*), Altar; ital. *altare*; rum. *altar*, Pl. f. *altare*, vgl. Ch. s. v.; rtr. *autâ*, *autè*, *autar*, *alteir*, vgl. Ascoli, AG I 261, 275, 487; prov. *altar*, *autar*; frz. *autel* (das *l* beruht auf Suffixvertauschung; Cohn jedoch, Suffixw. p. 289, erblickt in dem *l* von *autel* „eine Angleichung des lat. *r* an das *l* der vorausgehenden Silbe“); span.

ptg. *altar*, Altar, und *otero*, *oteiro*, Hügel, vgl. Dz 473 *otero*.

548) [**ältärîûs**, **a**, **um** (v. *altus*), hochfahrend, vorauszusetzendes Grundwort zu ital. *altiero*; frz. *altier* (Fremdw.)]

549) **ältër**, **a**, **um** (Komparativbildung aus dem Stamme *al*), der eine von zweien, der andere, ist in schlechthinniger Bedtg. u. *alius* nahezu völlig verdrängend in alle rom. Spr. übergegangen; ital. *altro*; rum. *alt*, vgl. Ch. s. v.; rtr. *altar*, *olter*, *oter*, *auter* (Ordinalzahl f. *secundus*), *atri* etc., vgl. Gartner, § 105 S. 83 u. § 120, S. 166 u. 198; prov. *altre*; frz. *autre*; cat. *altre*; span. *otro*; ptg. *outro*.

550) **ältërâ** **mëntê**, auf andere Weise; davon ital. *altrimente*, -i; rum. *altmintre*, *altmintie* (das einzige mit *mente* gebildete rum. Adv.), vgl. Ch. *mintie*; frz. *autrement*.

551) **ältërco**, **-äre** (v. *alter*), streiten, nach Caix, St. 171, Grundw. z. ital. *attricarsi*, „garrire, contendere“, das wohl besser auf lt. *tricare* zurückzuführen ist; auch ital. (dialekt.) *taroccare*, „contendere, bisticciare“ möchte Caix, St. 621, auf *altercare* zurückführen.

552) [**ältërîtia**, **-am** f. (v. *altus*), Hochmut; ital. *alterezza*, Stolz, u. *alterigia*, Hochmut, vgl. Canello, AG III 342.]

553) **ältërö**, **-äre** (v. *alter*), anders machen, schlimmer machen (in letzterer Bedtg. b. Cael. Aur. chron. 2, 8, 115), ist als gel. W. in fast alle rom. Spr. übergegangen, z. B. ital. *alterare*, frz. *altérer* (das gleichlautende Vb. „Durst erregen“ ist von **arteriare* abzuleiten). Vgl. Dz 506 *altérer*.

554) **ältërum** **hëri** — ital. *altrieri* vorgestern, afrz. *autrehier*, (dageg. span. *anteayer*, ptg. *ant-hontem*).

555) **ältërum** **sie**, ebenso; davon ital. *altresi*; prov. *altresi*; altfrz. *autresi*; span. *otrosi*; ptg. *outrosim*. Vgl. Dz 14 *altresi*. Entsprechende Bildungen sind von *alterum talis* u. *a. tantus* vorhanden.

556) **ältîo**, **-äre** (v. *altus*), erhöhen, emporheben; ital. *alsare*; rum. (in) *alî*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. s. v.; prov. *alsar*; frz. *hausser*; span. *alsar*; ptg. *alçar*. Vgl. Dz 14 *alsare*; Gröber, ALL I 238; Flechia, AG II 31. — In ptg. *alçapão*, Klappe, Fallthür, erblickt C. Michaelis, Misc. 117, ein aus Verbindung der beiden Imperative *alça* + *põe* (v. *pôr*) entstandenes Sbst.

557) **ältîtia**, **-am** f. (belegt in Chironis Mulo-medicina, vgl. ALL X 421), Höhe, Hoheit; ital. *altezza* etc.

558) **ältûs**, **a**, **um** (Pt. P. P. v. *alère*), groß gezogen, hoch; ital. *alto*; rum. *nalt* (gleichs. in *altus* v. in *alto*); rtr. *alt*, *aalt*, *aut*, *volt* etc., vgl. Gartner, § 200 S. 166; prov. *alt* (dazu Komp. *alçor*, *aussor*); frz. 'haut, dazu die Sbstva altfrz. 'hauture, neufz. 'hauteur; span. ptg. *alto*. Vgl. Dz 613 *haut*.

559) [**ältûs** ***bûs**cus (f. *buxus*), gleichsam hohes Holz. — frz. *hautbois*, ein Blasinstrument, vgl. Dz 613 *hautbois*.]

560) **aluceus**, **-um**, **m.**, Kauz (Serv. Vergil. ecl. 8, 55); davon wahrscheinlich das Adj. span. *loco*, wovon *locura*; ptg. *louco*, thöricht; auch in der Form *locco* (daneben *alocco*, *allocco*, welche Worte „Eule“ u. „Dummkopf“ bedeuten) in ital. Dialekten vorkommend. An keltische Herkunft der Worte ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 66. Dz 195 *locco*.

561) arab. **al'ūd**, ein Saiteninstrument (vgl. Freytag III 240a); davon ital. *liuto*, *liúdo*; rum. *alăuță*, *lăuță*; prov. *laut*; frz. altfrz. *leut*, nfrz. *luth*; span. *lauta*; ptg. *alaúde*. — Engl. *lute*, dtsh. *Laute*. Vgl. Dz 195 *liuto*; Eg. y Yang. p. 437.

562) **ālūta**, -am f., Alaunleder; ital. *alluda*; prov. *aluda*; altfrz. *alue*; span. *luda*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

563) arab. **al-vazīr**, Regent, erster Minister (vgl. Freytag IV 461a); davon ital. *aguzzino*, Sklavenaufseher; frz. *argousin*, Stockmeister im Hagno; span. *alvacil*, *alguacil*, *aguacil*, Gerichtshäscher; ptg. *alvazil*, *alvazil*, Schöffe, Richter, *alguazil*, Gerichtsdienner, *guazil*, Statthalter. Vgl. Dz 420 *alguazil*; Eg. y Yang. p. 69 (*alguazil*).

564) [***ālv(e)āniāle**, n. (v. *alveus*); würde der lt. Typus zu span. *albañal*, *albañar*, Abzugsgraben sein. Vgl. Dz 416 *albañal*.]

565) **ālvēūs**, -um m., volkslat. auch *alveus*, vgl. Parodi, R XXVII 235 (v. St. *al*, vgl. Vaníček I 43), eine dem hohlen Leibe ähnliche Vertiefung, Wanne, Flusbett; davon ital. *alveo*, Flusbett, Bienenkorb (auch diese Bedtg. schon lat.), dav. *albuolo*, „vasetto“, vgl. Caix, St. 146, Mussafia, Beitr. 25, Salvioni, Post. 4; rum. *albie*, Wanne, dav. zahlreiche Ableitungen, s. Ch. s. v.; frz. *auge*, Trog, dav. viell. *augive*, *ogive*, s. unten *aug*; span. ptg. *alveo*, Flusbett. Vgl. Dz 512 *auge*.

566) [***ālvīnā**, -am f. (v. *alvus* Bienenkorb); rum. *albină*, Biene. Vgl. Dz 22 *ape*; Ch. *albie*.]

567) **ālyssōn**, -i n. (gr. *ἄλυσσον*), eine Pflanze, gut wider den Hundsbiss, nach einigen die wilde Art der Färberröte (*Rubia tinctorum* L.), Plin. 24, 95; davon span. *aliso*, Steinkraut.

568) ***āmāntiā** (v. *amo*); dav. nach Caix, St. 574, altital. (*a*)*manza*, Liebe, Geliebte, womit Caix dann wieder *smanziere*, Verliebter, u. *smanzeria*, *smanceria*, Liebkosen, Schmeicheln in Zusammenhang bringt.

569) ***āmārēūs**, -i m. u. -um, -i n. (gr. *ἀμάρακος* u. -ov), Majoran, Meigranune (*Origanum Majorana* L.); dav., vermutlich durch Einwirkung der Volksetymologie, ital. *majorana*, *maggiorana*; rum. *măgheran*, s. Ch. s. v.; prov. *majorana*; altfrz. *marone*; nfrz. *marjolaine*; span. *majorana*, *mejorana*; ptg. *maiorana*, *mangerona*. Vgl. Dz 200 *majorana*.

570) ***āmārāscā**, -ām f. (v. *amarus*); davon ital. *amarasca*, *marasca*, Sauerkirsche. Vgl. Dz 383 *marasca*.

571) ***āmāricō**, -āre (v. *amarus*), ver-, erbittern (vgl. Rönisch, Itala 162); davon ital. *amaricare* (u. *amareggiare*); prov. span. ptg. *amargar*; cat. das Adj. *amarg*. Vgl. Dz 15 *amaricare*. S. ***āmāricūs**.

572) ***āmāricūs**, a, um u. ***āmāricōsūs**, a, um, bitter (über das Vorkommen des Wortes s. Georges unter *amaritosus*); dav. in den pyrenäischen Sprachen *amargo*, *amargoso*, dazu das Sbst. *amargor*. Vgl. Dz 15 *amaricare*.

573) ***āmāritūde**, -dīnem f. (od. ***āmāritūmen**, vgl. Körtling, Formenbau des frz. Nomens p. 316) Bitterkeit, = frz. *amertume* Bitterkeit, Herzeleid. Vgl. Cornu, R VII 365; Havet, R VII 593; Canello, AG III 367 Anm. 2; Ascoli, AG III 368 Anm.*; über altfrz. *amertonde* vgl. Cohn, Suffixw. p. 269. S. auch unten ***consuetudinem**.

574) ***āmārūs**, a, um (v. *am* schädigen, schadhaft, krank sein, vgl. Vaníček I 38 u. II 1234), bitter, erhalten im ital. *amaro*; rum. *amar*, s. Ch.

Körtling, lat.-rom. Wörterbuch.

s. v.; prov. *amar-s*; frz. *amer*; in den pyrenäischen Spr. durch **amaricus*, -osus (s. d.) verdrängt.

575) ***āmātrix**, -trīcem f., die Liebende; friaul. *madresse* „amorosa“, vgl. Ascoli, AG X 258 (das Wort entspricht aber wohl vielmehr einem [a]ma-[i]or + *issa*).

576) [***āmbāctiāta**, -am f. (v. **ambactiare* u. dieses v. *ambactus*, w. m. s.), Amt; davon ital. *ambasciata*, Botschaft; prov. *embaissada*; (frz. *ambassade* ist Fremdw.); cat. *embaixada*; span. *embajada*; ptg. *embaixada*. Vgl. Dz 15 *ambasciata*; Gröber, ALL I 238.]

577) [***āmbāctiātor**, -ōrem m. (v. *ambactus*), Beamter; ital. *ambasciatore* Botschafter; frz. *ambassadeur* etc. Vgl. Darmesteter, Rev. crit. 1884 p. 370 u. dagegen Horning, Z IX 141.]

578) ***āmbāctūs**, -um m. (keltischen Ursprunges: partizipiale Bildung zu dem mit der Präp. *ambi* verbundenen Verbalst. *ag-* „sich bewegen, umher-treiben“, vgl. Th. p. 30; got. *andbahts*, Diener, ist dem kelt. Worte urverwandt oder wahrscheinlicher dem Kelt. entlehnt), Dienstmann (Cäs. b. g. 6, 15, 2), davon prov. *abak* (*abait*) im Girart v. Rossilho 3603, (Gerichts)beamter, vgl. Dz 502 *abait*; altfrz. *abait*, *ampas*, im Guill. de Palerne (éd. Michelant) 902, Beamter, vgl. Mackel p. 74 (M. hält für möglich, daß das Wort zwar keltisch sei, die Romanen aber ihr Wort dem Germanischen entlehnt haben); Scheler im Anhang z. Dz 780.

579) [arab. ***ambar**, gemeiner, grauer Amber, wurde von Mahn p. 61 u. Dz 422 als Grundw. des span. ptg. Adj. *s. amarillo*, *amarelo*, gelb, angenommen; von Tailhan, R IX 297, ist jedoch nachgewiesen worden, daß diese, schon an sich wenig wahrscheinliche Annahme, nach welcher der Name einer dunkeln Substanz zur Bezeichnung der gelben Farbe geworden sein soll, auch aus äußerem Grunde unhaltbar ist, da die massenhafte Verbreitung des Ambers, welche allein die Entstehung des schon im J. 912 urkundlich vorkommenden span. Adjektivs erklären könnte, für das frühere span. Mittelalter nicht nachgewiesen werden kann. Somit ist der Ursprung des Wortes dunkel, denkbar aber ist immerhin, daß es mit *amarus*, bitter, zusammenhängt, wie ebenfalls Dz a. a. O. vermutete, aber aus Rücksicht auf die Logik für unwahrscheinlich erklärte. Der Bedeutungsübergang müßte gewesen sein „bitter(lich) — gallig — gelb“; wenn Dz bemerkt, daß mit gleichem Rechte sich „süß“ und „gelb“ durch „Honig“ vermitteln ließen, so ist dies allerdings bereitwillig zuzugeben, zugleich aber auch zu bemerken, daß ein stichhaltiger Einwand darin nicht enthalten ist, da ja ein Bedeutungswandel immer infolge einer einseitigen Auffassung u. Übertragung eines Begriffes sich vollzieht, so daß also unter mehreren, vielleicht sogar vielen Ausgangspunkten des Wandels, welche an sich vorhanden oder doch möglich sind, immer nur einer von der Sprache herausgegriffen wird.]

580) ***āmbīduo** (*ambo* + *duo*), beide; ital. *ambidue*, *amendue*; rum. *amîndoi*; prov. *am(bei)dui*, *am(bei)dos*; altfrz. *amdui*, *andui*, *andos*. Vgl. Gröber, ALL I 239.

581) **ambiens** (Part. Präs. v. *ambire*), umgebend; frz. *ambiant*, *ambiant*; ital. span. *ambiente*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 72.

582) [***āmbitārius**, -um m. (v. *ambito*), scheint das Grundwort zu sein zu frz. *andier*, *landier*, Feuer-, Brandbock (engl. *andiran*). Dz 624 *landier* brachte das Wort in Zusammenhang mit dem

mlat. *andena*; Meyer-L., Rom. Gr. I § 430, deutet frz. *landier* = *l'andier* aus **amitāriu* v. *ames*.

583) *āmbīto*, -āre (Frequ. v. *ambire*), umhergehen, ist nach Scheler im Anhang z. Dz 799 das Grundw. z. frz. *hanter* (vgl. auch Scheler's Dict.² s. v.). Scheler's Grundwort ist gewiss annehmbarer, als die sonst aufgestellten (altu. *heimta*, einen verlorenen Gegenstand zurückverlangen oder aufnehmen, Dz 611; *habitare*, Littré), völlig kann es indessen doch nicht befriedigen, ebenso wenig das von Scheler in der 3. Ausg. des Dict. vorgeschlagene **hamitare* v. mlat. *hamus* = germ. *heim*. Vielleicht darf man an **amitare* v. *ames*, *itis*, Querholz u. dgl., denken, so daß die Grundbedeutung wäre „einen Stock in der Hand herumdrehen, mit einem Stock hantieren, ein Werkzeug handhaben“. Anlehnung an germ. *hand*, *hant* konnte die Bedeutungserweiterung u. -verschiebung erleichtern. — Nach Gröber, ALL I 238 u. Misc. 40, soll *ambitare* das Grundwort zu *andare* etc. sein, vgl. darüber unten *āmbūlo*.

584) *āmbītūs*, -um (v. *ambire*), das Herumgehen, ist nach Gröber, ALL I 239, das Grundwort z. rom. **ando*, altfrz. *onde*, Schritt, diese Ableitung ist jedoch unannehmbar.

585) 1. **āmbō*, -ōnem (gr. *ἀμβων*), Kirchenpult, ist nach Caix, St. 235, das Grundwort z. rum. *ambón*, Pult, Tribune, u. dem ital. Deminutiv *brignola* „cattedra, larga cesta fatta di paglie intrecciate, banco ove alle udienze criminali stanno gli accusati“.

586) 2. *āmbō*, *ae*, *o*, beide; ital. *ambo*, *ambi*, *ambe*; rum. *ambi* (*imbi*), *ambe* (*imbe*), vgl. Ch. s. v.; prov. *ambs*, *ambas*; altfrz. *ams*, *ans*, *ambes*; span. ptg. *ambos*, *ambas*. Vgl. auch oben **ambīduo* u. unten **amphoteron*.

587) *ambūlātōrius*, *a*, *um*, zum Wandeln gehörig „wandeln“; davon (??) genues. *angou* „percolato“, vgl. Salvioni, Post. 4.

588) *āmbūlo*, -āre, (umher)gehen, wandeln (vgl. ALL III 292; Bonnet, Le Latin de Grégoire de Tours p. 292, nach Rönsch, Z XI 247, soll *ambulare* von *ambo* abgeleitet sein u. eigentlich „auf beiden Beinen gehen“ bedeuten; besser aber leitet man *ambulare* von der untrennbaren Partikel *amb-*, „herum“ ab, vgl. *ambīre*); ital. *ambulare* (gel. W.) „camminare“ (dazu das Vbsbst. *ambulo* in der Verbindung *pigliar ambulo*), daneben das jedenfalls erst aus frz. *ambler* entstandene *ambiare* (dazu das Vbsbst. *ambio*) „l'andare dei cavalli a un certo passo“, vgl. Canello, AG III 359; rum. *amblu* (*umblu*), *ai*, *at*, *a*, neben *mergere* das übliche Verbum für den Begriff „gehen“; prov. *amblar*; frz. *ambler*; cat. span. ptg. *amblar* (in den ptg. Wörterbüchern von Coelho u. H. Michaëlis fehlt das Wort). Abgesehen von dem ital. *ambulare*, welches ein rein gelehrtes Wort ist, besitzt das Verbum nur im Rumän. die allgemeine Bedeutung „gehen“, während es in allen übrigen Sprachen auf die Bedeutung „im Passe gehen“ (von Pferden) eingeengt worden ist; vielleicht aber ist *ambler* = **amniolare* (v. *mīlus*) anzusetzen, s. No 605. Vgl. Dz 16 *ambiare*; Gröber, ALL I 239.

In neuerer Zeit ist *ambulare* von mehreren hervorragenden Romanisten als gemeinsames Grundwort aufgestellt worden für die Verbalgruppe:

Rum. *umblá*, istro-rum. *āmblá*, *āmna*, macedo-rum. *imndre*. — Ital. *andare*; span. ptg. *andar*, vgl. Taihan, R IX 299; auch frz. Mundarten weisen mehrfach entsprechende Formen auf, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 262. — Mittelital. *annar* prov.

annar, *anar*. — Rtr. (bezw. lad. u. friaul.) *amna-* (*ma*, *na*, *ala*, *la*), vgl. Gartner, Rtr. Gramm. § 185, Ascoli, AG VII 492 u. 535. — Franco-prov. *alá*; frz. *aler*, *aller*. — Über die Konjugation dieser Verben (Mischung teils mit *vadere* teils mit *ire*, namentl. in den stammbetonten Formen, mit Ausnahme jedoch des Rum.) vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II. p. 262. Über die bis zum J. 1889 in Vorschlag gebrachten Ableitungen s. Körting, De verborum neolatinorum *andare*, *anar*, *aller* originatione, Münster 1889 Index lect.

1) Der dänische Gelehrte Thomsen war der erste, welcher in „det philologisk-historiske Samfunds Mindekrift etc.“ (Kopenhagen 1879) in methodischer Weise *andare* *anar* *aller* auf *ambulare* zurückzuführen versuchte. Ein näheres Eingehen auf die an sich verdienstliche, späterhin aber durch die Leistungen anderer überholte Arbeit erscheint hier als entbehrlich, es genüge, auf G. Paris' Besprechung derselben, R IX 174, zu verweisen, vgl. auch Schuchardt, Z VI 423.

2) Nur eben erwähnt werden möge, daß Wölfflin in seiner Schrift „die Komparation im Lat. u. Roman.“ (Erlangen 1881) p. 86 den gemeinsamen Ursprung von *andare* *anar* *aller* aus *ambulare* behauptete, ohne diese These näher zu begründen.

3) Gartner bemühte sich in seiner (1885 erschienenen) Rtr. Gramm. § 185 die verschiedenen Gruppen der rtr. Verba, welche Gruppen im wesentlichen den allgemein romanischen Gruppen entsprechen, auf *ambulare* als auf das gemeinsame Ursprungswort zurückzuleiten. Vgl. darüber Schuchardt, Z XIII 529 Anm.

4) Cornu hat, R XIX 283, folgende Entwicklung angenommen:

a) *ambulare* (> **ambunare* od. **amminare* oder [den Lautneigungen des Lateins mehr entsprechend] > **ambinare* od. **amminare* („le changement de l'i en n avait sa raison d'être parce que il s'y trouvait trop voisin de l'r“; als auf eine mögliche Parallelentwicklung weist C. auf *cincturare* > tosc. *centinare* hin, freilich mit dem Bemerken, daß man eigentlich *centidare* erwarten müsse, „mais le d trop voisin de l'r s'est changé en n sans doute sous l'influence de la première syllabe“; zugleich aber hält C. auch das für möglich, daß zunächst *ambulo*, *ambuleum*, *ambula* etc. sich zu **ambino*, bezw. **ammino* etc. gewandelt haben (vgl. *modulus*: ital. *modano*, *selinon*: ital. *sedano* u. dgl.) und dann durch die Einwirkung dieser Formen *ambulāre*, *ambulāmus* etc. zu **amb-*, bezw. **ammināre*, -*āmus* etc. gestaltet worden seien.

β) In den Formen **ambi-*, bezw. *ammināmus*, *āmb-*, bezw. *āminant* erzeugten die auf einander folgenden Nasale *m-n* einen Mißklang, es wurde um deswillen *n* in *d* dissimiliert (vgl. *numerare*: lad. *dumbrar*, *non magis*: mail. *domá*, *lāmpada*: ital. *lāmpana*, *amylum*: ital. *āmido* u. a. m.).

γ) Die Gesamtentwicklung von *ambulare* ist also diese gewesen:

„a) *ambulare*, d'où le roum. sept. *umblá*, l'istro-rum. *āmblá* et peut-être aussi le ladin *ala*, *lu*;

b) **ambino*, -*as*, -*at*, **ambinem*, -*es*, -*et*, *āmbina*: *ammino* etc., *ambinare* ou *amminare*, d'où l'istro-rum. *āmná*, le roum.-mac. *imnāre* et le ladin. *amna*, *ma*, *va*;

c) **ambidamus*, *ambidant*, *ambidemus*, *ambident* ou *ammidamus* etc., d'où l'it. *andiamo*, l'anc. it. *āndano* et *āndino*, l'esp. et port. *andamos*, *andemos*, l'esp. *andan*, *anden*, et le port. *andão*, *andem*, qui ont donné le radical *and-* à toute la conjugaison.

L'it. mér. *annar* est du domaine où *quando* devient *quanno*. Quant au prov. *annar*, *anar*, au franco-prov. *alá* et au fr. *aller*, nous pensons que l'explication que nous en avons donnée, Rom. XVI 563, a gardé sa valeur. Il n'y a en effet que *andare* qui suffise à ces formes, car une base *amnare* eût laissé, dans le traitement de *mn*, des traces de son existence." (An der citierten Stelle der Rom. erklärt C. *aller* für entstanden aus *annar*, *andar* in der Verbindung *ind'andar* *ind'annar* durch Dis-similation.)

Annehmbar sind C.'s Annahmen gewiss nicht. vgl. Meyer-L., Z. XV 274; den dort ausgesprochenen Bedenken würden aber, namentlich bezüglich des Frz., noch gar manche andere sich beifügen lassen.

5) Wiederholt u. eingehend hat sich Schuchardt mit dem *ambulare*-Probleme beschäftigt u. im Laufe der Jahre verschiedene Lösungen desselben in Vorschlag gebracht.

Zuerst. Z IV (1880) 126 u. VI (1882) 423, sprach Sch. die Vermutung aus, daß sich in die Entwicklung von *ambulare* die keltische Wurzel *el* „gehen“ eingemischt haben könne, er ist indessen, wie es scheint, von diesem Gedanken später gänzlich abgegangen, vgl. Z XXII 399. Vgl. G. Paris, R IX 480.

In der Romania XVII (1887) 417 setzte Sch. folgende Übergänge an: 1. *ambulare* : *ambitare* (vgl. *misculare* = frz. *mêler* neben *miscitare* = rtr. *masdar*), daraus *andare*; 2. *ambulare* : **ammulare* : **amminare*, daraus rtr. *amnar*, prov. *annar*, *anar*; 3. die imperativisch gebrauchte 1. P. Pl. Präs. Konj. *ambulemus* wird zu **amlemus*, **allemus* umgewandelt, daraus frz. *aller*, rtr. *lar*.

In Z XIII (1889) 528 u. XV (1891) 117 stellte Sch. den sehr beachtenswerten Satz auf, daß man bei der Entwicklung eines überhäufig gebrauchten Verbums, wie *ambulare* es gewesen sei, lautgesetzliche Regelmäßigkeit nicht erwarten dürfe, sondern den Eintritt starker Kürzungen anzunehmen durchaus berechtigt sei: wenn aus *lazare*, *laschar* im Rtr. *ša* entstanden sei, so habe auch aus *amblar* ein *la* entstehen können. Sch. begründete diese Anschauung in scharfsinnigster Weise und erläuterte sie durch zahlreiche Verweisungen auf entsprechende Vorgänge in außerromanischen Sprachen.

In Z XXII 398 ff. erklärte Sch. *andare* aus **ambitare* (dieses aus *ambulare*, vgl. *miscitare* neben *misculare* u. dgl.), *aller* aber aus **anler* (vgl. *sanler* u. wallon. *sonlé*, neben welchem *soné*, pic. *sané* steht, vgl. namentl. auch wall. *strôlé* aus *stronlé* aus *strangulare*); über das Verhältnis von *andare* zu *anar* enthielt sich Sch. einer eingehenden Aufse- rung, bemerkte aber, daß ihm die Annahme, es sei *nd* aus *nn* entstanden, bedenklich erscheine. Gegen Sch.'s Aufstellungen hat G. Paris, R XXVII 626, beachtenswerte Einwendungen erhoben.

6) F. Wulff hat, R XXVII 480, folgende Entwicklungsreihen in Vorschlag gebracht (wobei er mit dem, von ihm mit griechischem *Δ* bezeichneten, Laute des „l gras, la vibrante apicale cacuminale“ operiert: „ce *Δ* a le son à la fois d'un *d* gras, d'un *n* gras et d'un *r* lingual“, es ist also ein recht vielseitiger und deshalb überaus brauchbarer Laut):

a) Für das Ital., Span., Ptg.: *ambulare* : *amb- dare* : *am-dare* : *andare* : *andare*;

b) für das Rtr.: *ambulare* : *am-lar*. dann neben- einander {*am-lar*
 amnar;

c) für das Prov. u. Cat.: *ambulare* : *am-lar* : *an- dar* : *annar* : *anar*;

d) für das Frz.: *ambulare* : *am-lar* : *a-l-lar* : *a-l-lar* : *aller*.

Die zutreffende Beurteilung dieser Aufstellung hat G. Paris in einer Fußnote zu p. 481 gegeben: „reste à expliquer comment dans aucune des lan- guages romanes les mots semblables à *ambulare* (et *ambulare* lui-même au sens d'*ambler*) n'ont subi de transformations pareilles à celles qu'on suppose pour *ambulare* au sens d'*aller*, ces transformations étant dans chaque langue également, mais diffé- remment, exceptionnelles“.

7) Ebenfalls wiederholt u. eindringlich hat W. Förster die *ambulare*-Frage behandelt. Unter Ver- zicht auf eine früher (RSt. IV 196 u. Z III 563) ausgesprochene Vermutung, wonach *andare* aus einem **vandare* f. *vadere* entstanden sein sollte, stellte er Z XVI 251 *ambulare* als gemeinsames Grundwort für *andare* etc. auf, nachdem ihm Thomsen, Cornu u. Schuchardt hierin vorangegangen waren. In Z XXII 265 u. 509 — an letzterer Stelle Schuchardt's inzwischen, Z XXII 398, gemachte Einwendungen berücksichtigend — hat er dann seine Ansicht näher begründet u. am Schlusse (p. 520) der scharf- sinnigen Untersuchung folgende Übersicht über die von ihm angenommene lautliche Entwicklung von *ambulare* gegeben:

„wal. ¹ *imbla*, *umbla*, lat. *ambulare* frz. *ambler*
„gehen“ „gehen“ (vom Palsgang)

*ammulare*²
**amminare*
**ammi(s)nare*
amnare

rtr. *amnar*
wal. *imna*

amnare

altprov. *annar* (Boeci)
prov. *anar*, lomb.

andare

it. span. ptg.

[a]na[r] u. s. f. *anar*
alare (Reich. Glossen)

altfrz. *aler* (rätisch u. s. f.).

Damit sind sämtliche Formen zwanglos erklärt.“

Unter den im Obigen kurz wiedergegebenen Theo- rien über den Ursprung von *andare* etc. aus *amb- ularre* nimmt diejenige Schuchardt's, wonach die Entwicklung als diejenige eines überhäufig ge- brauchten Zeitwortes sich außerhalb des lautregel- mäßigen Ganges bewegt haben soll, eine besondere Stellung ein. Wer ihr zustimmt, ist aller Schwierig- keiten ohne Weiteres überhoben. Und ganz gewiss darf man ihr zustimmen, denn der Grundsatz, auf welchen Sch. sie gründet, ist ein durchaus richtiger. Nur das eine wird man — weniger gegen, als über sie — bemerken dürfen, daß, wenn eine innerhalb des Rahmens der normalen Wortforschung liegende Erklärung gefunden werden könnte, dieselbe zu be- vorzugen sein würde.

Den Versuchen Thomsen's etc., die Entstehung von *andare* etc. aus *ambulare* auf lautlichem Wege zu erklären, ist sämtlich das Lob des Scharfsinns u. methodischer Behandlung der Lautvorgänge zu- zuerkennen. Der befriedigendste Versuch ist un- streitig derjenige Försters. Voll überzeugende Kraft besitzt indessen auch er schwerlich, denn ange- nommen auch, daß alle Einzelaufstellungen F.'s vollkommen einwandfrei seien, so bleibt doch immer

¹ So sagt F., nach Diez' Vorgang, statt rum.

² *ammulare* ist belegt (Inscr. Brit. christ. N. 94), „aber die Form ist einem Kymren des 9. Jahrh.'s auf Rechnung zu setzen“ Schuchardt, Z XXII 398.

ein Bedenken übrig. Man sieht nicht ein, warum gerade *ambulare* in allen roman. Sprachen — mit Ausnahme des rum. *ambla* und des frz. *ambler* — so weit u. nach so verschiedenen Richtungen hin aus den üblichen Gleisen der Lautentwicklung hinausgeschleudert worden sein soll. Denn auf den überhäuften Gebrauch des Wortes darf sich nicht berufen, wer eine zwar auffällige, aber doch immerhin noch in lautregelrechten Bahnen verlaufende Entwicklung annimmt; am wenigsten darf Förster solche Berufung einlegen, weil er die Statthaftigkeit jeder einzelnen der von ihm angenommenen vielen Lautwandlungen nachdrücklichst behauptet und mit umsichtigster und scharfsichtigster Sorgsamkeit begründet hat. Stellt man sich, wie F. dies thut u. mit gutem Rechte thut, auf den Standpunkt, daß *ambulars* zu *andare*, *annar*, *aller* geworden sei nicht durch sprunghaft erfolgte, gewaltsame, jeder Lautregel sich entziehende Wandlungen, welche allein aus dem überhäuften Gebrauche des Wortes erklärt werden können, sondern durch eine lange Reihe aufeinander folgender Lautvorgänge, deren jeder durchaus korrekt und begreiflich sei, so muß man auch darlegen, warum *ambulare* diese eigenartige Entwicklung genommen hat, während seine Lautbeschaffenheit ihm doch das Verharren in regelrechter Bahn vollständig gestattete —, denn warum hätte z. B. im Frz. *ambulare* nicht auch in der Bedeutung „gehen“ zu *ambler* werden sollen?

Für erwiesen darf bis jetzt nur gelten, daß die Zurückführung von *andare* etc. auf *ambulare* lautlich möglich ist. Ein Vorbehalt ist allerdings in Bezug auf *aller* zu machen. Denn erklärt man den Wandel von *n(n)* zu *l(l)* in *an(n)ar* : *al(ler)* durch Dissimilation, welche zunächst in Formen, wie *annamus annant* (Part.), erfolgt sei, so ist einzuwenden, daß doch Formen, wie z. B. *venons venant*, in denen gleichfalls zwei Nasale nach einander erscheinen, nie und nirgends Dissimilation erfahren haben. Ebenso sieht man nicht ein, warum in *inde annare* = *en an(n)er* Dissimilation vorgenommen worden sein soll, da doch *inde minare* = *emmener* unbeanstandet geblieben ist. Will man aber, wie Schuchardt thut, *al(ler)* aus **anler* [*an(n)er*] durch wallonischen Einfluß erklären, so hat G. Paris, R XXVII 626, mit Recht dagegen bemerkt: „comment croire que dès le commencement du IX^e siècle un wallon *alar* < *anlar* < *amilar* < *ambulare* eût pénétré dans le français (*alare* se trouve à plusieurs reprises dans les gloses de Reichenau)?“

Bei dieser Sachlage sei es gestattet, unter Festhaltung von *ambulare* als dem gemeinsamen Grundworte eine andere Lösung in Vorschlag zu bringen.

In der lat. Volkssprache trat, vermutlich in der späteren Kaiserzeit — jedenfalls nach der Übertragung des Lateins nach Dacien — neben *ambulare* „gehen“ das von dem kelt. Nominalstamme *cammino* „Weg“ (vgl. Thurneysen p. 95, s. auch unten den Artikel *cammino*) abgeleitete Verbum **camminare* „einen Weg machen, gehen“ (ital. *camminare*, prov. span. *caminar*, ptg. *caminhar*, frz. *cheminer*, vgl. Dz 81 *cammino*, Gröber, ALL I 541). Dieses *camminare* wirkte auf sein Synonymum *ambulare* analogisch ein und veranlaßte dessen Umgestaltung zunächst in **ambinare*, dann in **aminare* (umgekehrt hätte *ambulare* die Umbildung von **camminare* in **cammulare*, **cambulare* bewirken können, wenn nicht **camminare* durch das Sbst. **camminus* gestützt und geschützt worden wäre).

Während nun **camminare* sein i in der Mittelsilbe bewahrte, weil ihm **camminus* zur Seite stand, wurde in **aminare*, zu dem ein Sbst. **aminus* fehlte, das i ausgestoßen, also **am(m)[i]nare*. Dieses **aminare* hatte nun verschiedenes Schicksal; in einem Teile des volkslat. Sprachgebietes wurde es von *mandare* (welches die Bedtg. „jem. mit einem Auftrage entsenden“ od. auch „jem. zu einem Auftrage entbieten“ angenommen hatte, also ein Verbum der Bewegung geworden war) angezogen u. infolge dessen zu *andare* umgestaltet¹: in einem anderen Teile des Gebietes (in Südgallien etc.) entstand durch Assimilation das *mn* > *nn* *annare*; in Nordgallien ergab **aminare* lautregelrecht **amer* (vgl. z. B. *intaminare* : *entamer*, *seminare* : *semer*). In Südgallien etc. behauptete sich *annare* als *an(n)ar*; in Nordgallien dagegen wurde **amer* in Anlehnung an die Verben der Bewegung auf *-ler* (*avaler*, *voler*, *couler*, *rouler*, *baller*) zu *al(ler)* umgewandelt.

Außer *ambulare* sind als Ursprungsworte für *andare*, *anar*, *aller* aufgestellt worden²: a) *adnare*, daraus durch Umstellung **andare* etc. — b) *enare*, *enatare*, vgl. Cornu, R XVI 560, von Cornu selbst als irrig erkannt, R XIX 283 — c) *aditare*, **anditare*, vgl. Dz 19, Flechia, AG III 166 — d) *adire* (*adeo*, **andeo*, *ando*), vgl. Bianchi, Storia della preposizione a etc. (Florenz 1877) p. 97, Flechia AG III 369 — e) **ambitare* (Frequ. v. *ambire*), vgl. Gröber, Misc. 40 — f) **addäre* f. *addere*, vgl. Langensiepen, Herrig's Archiv Bd. XXV 392, G. Paris, R VIII 298 u. 466, IX 174 u. 333, Settegast, RF I 288 — g) *am(b)dare*, vgl. Ascoli, AG VII 535 Anm. — h) **anitare* (v. *anas* **anitis* Ente), vgl. Behrens, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X 84 — i) **alläre* zu *allatus* v. *afferre* gebildet wie **prostrare* zu *prostratus*, vgl. Baur, Z II 592 — k) **vandäre* v. *vadere*, vgl. Förster RSt. IV 196 (unter den „Berichtigung-n“) u. Z. III 563, von F. selbst, wie es scheint, stillschweigend zurückgenommen, vgl. Z XVI 251 u. XXII 520 — l) kelt. Stämme (*andag-*, *anna-*, *a[n]la*), vgl. Th. p. 51 — m) *an-* (*ambi*) + *dare*, vgl. Settegast, Z XV 255; ebenda erklärt S. sehr ansprechend (u. in Übereinstimmung mit G. Paris, R XIX 449) frz. *andain* aus *indaginem* (s. u. *indago*); und *andain* soll durch Suffixvertauschung *andee*, *ondee* u. aus letzterem wieder altfrz. *onde* „Schritt“ entstanden sein — n) Meyer-L., Rom. Gr. II p. 262, setzt *ambulare*, **aminare* („wohl aus *ambulare* durch Dissimilation oder Suffixtausch entstanden“) u. *ambitare* als Grundworte an.

589) [**āmbūtrūm* = (?) altfrz. *ambure*, beide, vgl. G. Paris, Rôle de l'accent latin p. 62; Burguy, I 112; Cornu, R XI 109. Die Ableitung muß als höchst zweifelhaft erscheinen.] S. No 613 und *ūtrūm*.

590) [*āmēntia*, -am (v. *mens*), Sinnlosigkeit; ital. *amenza*; prov. u. altspan. *amencia*.]

¹ Dadurch wurde *andare* scheinbar ein Kompos. zu *dare* u. konnte demnach ein Perfect **andedi* bilden (auffällig ist, daß ein **mandedi* zu *mandare* nicht bestanden zu haben scheint).

² Eine Kritik dieser Hypothesen erscheint entbehrlich, da sie durch die neueren Forschungen als überholt gelten dürfen. Es genüge also auf das zu verweisen, was in der 1. Ausg. des Lat.-rom. Wb.'s Sp. 281 ff. darüber gesagt worden ist u. was schon aus Rücksicht auf die notwendige Raumerparnis hier nicht wieder abgedruckt werden soll.

591) [*āmēntiō, -ire (v. *amens*), von Sinnen kommen, von Sinnen bringen; dav. rum. *amefesc*, ii, it, i, vgl. Ch. *mintē*.]

592) *āmēntiūm, i, n. (v. *amentum* für *agimentum*), Treibmittel; dav. altfrz. *amentin*, *amentin* (b. Froissart, l'Esp. amoureuse 241. éd. Scheler), Schnur, die um den Kreisel gewickelt wird, dazu viell. das Vb. *amenter*. Vgl. Delboulle, R XII 104.

593) 1. *āmēntum*, n., Riemen; sard. *amentu* Jochriemen, vgl. Salvioni, Post. 4.

594) 2. *āmēntum* n., Treibmittel; altspan. *amicito*, altgaliz. *amento*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

595) *āmēs*, -itīs (eig. *apmes* v. **apo*, einfügen), Querholz; davon prov. *antz*, hölzerne Werkzeuge, vgl. P. Meyer, R VII 594 (im Dialekt v. Lyon *antiron* „le bois de choix que l'on rencontre dans les fagots“, vgl. Puitspelu, R XV 435); span. ptg. (*andas*), *andas*, Sänfte, vgl. Dz 423 *andas*. — Altfrz. *hante*, *hanste*, Lanzenschaft, ist nicht, wie Dz 610 s. v. meint, = *amitem*, sondern = *hastam*, vgl. Förster, Z II 84.

596) *āmīcā*, -am, Freundin; davon altfrz. *mie*, Geliebte, vgl. Dz 639 *mie*, daneben *amie*, Freundin, u. dementsprechend mit gleicher Bedtg. in den übrigen Spr. *amica*, *amiga*.

597) **āmīcitas*, -atem f. (für *amicitia* v. *amicus*), Freundschaft; davon ital. *amistā*, nach d'Ovidio, AG XIII 426, Gallicismus; prov. *amistat-z*; frz. *amistié*, *amitié*; cat. *amistat* (daneben *amistança*, vgl. Ollerich p. 12); span. *amistad*; ptg. *amizade*. Vgl. Gröber, AIL I 239.

598) [*āmīcitiā*, -am f. (v. *amicus*), Freundschaft, ist durch **amicitas* verdrängt worden; ital. *amicizia* ist gel. W.]

599) *āmīetūs*, -um m. (v. *amicio*), Umhüllung; davon altfrz. *amit*, Kappe, Mütze (möglicherweise hängt auch nfrz. *aumusse*, Chorzelmütze, damit zusammen, freilich nur unter Annahme einer starken volksetymologischen Verballhornung); span. *amito*, leinene Kappe, welche der Messe lesende Priester anlegt. Vgl. Dz 422 *amito*. — Dz 234 *pantófolo* ist geeignet, auch frz. *emmitouffer*, einmummen, mit *amicus* in Zusammenhang zu bringen.

600) *āmīcus*, -um m. (von der √[k]am, begehren, lieben, vgl. Vaniček I 113), Freund; ital. *amico*; rtr. *amic*, *amih*; prov. *amic-s*; frz. *ami*, dav. abgel. das Adj. *amiable*, cat. *amig*; span. ptg. *amigo*. — Über den etwaigen Zusammenhang zwischen *amicus dulcis*, frz. *ami doux* u. frz. *amateur* (vgl. Tobler, Z X 577) s. oben *ād-māt-ūo*.

601) **āmīdum*, -i n. (volkslat. für *amylon*), Kraftmehl, Stärke, s. *amylum*.

602) arab. *amīr*, Fürst, Befehlshaber (vgl. Freytag I 59*); davon ital. *almirante* (aus *al-amīr*), *admiraglio*, *ammiraglio*; prov. *amiran-s*, *amirat-s*, *amiralh-s*; altfrz. *amire* (einen Beleg für diese Form findet man b. Burguy II 370), *amirant* (das t nach Analogie der Partizipialstämme auf -nt), *amirail*, *amiral* (c. r. *amiratus*); nfrz. *amiral*; span. *almiral*, *almirante*, *almiraj*, *almiraje*; ptg. *almirante*. Die Form des Wortes ist offenbar in jeder Einzelsprache Gegenstand volksetymologischer Umbildung gewesen, vermöge deren es bald den Partizipialstämmen auf -nt, bald den Adjektiven auf -al(is), bald denen auf -alius angeglichen, und überdies das anlautende a teils als arab. Artikel *al* teils als Präpos. *ad* aufgefaßt worden ist. Die ursprünglich allgemeine Bedeutung des Wortes

„Feldherr“, wurde durch italienischen (sicilianischen, genuesischen) Einfluß zu derjenigen „Flottenführer“ verengt. Zusammenhang zwischen frz. *amiral* u. arab. *amīr-al-ba'hr*, „Befehlshaber des Meeres“, anzunehmen, wie Engelmänn p. 54 thut, ist nicht nur unnötig, sondern auch unstatthaft, weil es gar zu selten wäre, daß der Artikel *al* sich erhalten haben, das durch ihn bestimmte Subst. *ba'hr* aber geschwunden sein sollte. Vgl. Dz 13 *almirante*; eine ganz interessante etymolog. Plauderei über das Wort „Admiral“ findet man in der Kreuzzeitung vom 19. August 1893, Abendausgabe. Lehrreicher freilich ist die ausführliche Besprechung des Wortes bei Eg. y Yang. p. 224.

603) *āmīā*, -am f. (Weiterbildung aus *am[m]a*, w. m. s.), Vaters Schwester, Tante, nur erhalten im rtr. *ameda* (in Ampezzo; dort auch *rameda*, wo r=al aus dem Artikel *la*, vgl. Ascoli, AG I 381, Z 2 v. ob.), niederengd. *anda*, oberengd. *amda*, vgl. Ascoli, AG I 230 Anm. 1 u. 511; im altfrz. *ante* (c. o. *antain*) u. im nfrz. *tante*, das anlautende t der letzteren Form erklärt sich aus kindersprachlicher Wiederholung des Wortes: *ant(e)ante* = *antante*, wodurch der Auslaut des erstgesetzten zu dem Anlaut des zweitgesetzten Wortes wurde, vgl. Darmesteter, *Traité de la form. des mots composés* p. 207 Anm. 5; Canello, AG III 341 Anm. 1. Über Reflexe des Wortes in ital. Mundarten z. B. lomb. *médas*, genues. *amea* [neugr. *ávia*], ossol. *láma*, *lámla*, vgl. Mussafia, Beitr. 26, u. Salvioni, Post. 4; G. Meyer, Idg. Forsch. II 370, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766, zieht auch piem. *man* hierher, doch ist das wohl zu kühn. — In den übrigen rom. Spr. (ob auch im Prov.?) ist *amita* durch griech. *θελα* (ital. *zia*, span. ptg. *tia*) u. durch lt. *prima* (so span. u. ptg. neben *tia*) völlig verdrängt worden. Andererseits hat *amita* in dem Englischen (*aunt*) u. im Deutschen die betr. germ. Worte völlig oder doch nahezu völlig verdrängt.

604) *ammā*, -am f. (Lallwort der Kindersprache zur Bezeichnung der Säugerin, insbesondere der Amme, während zur Benennung der Mutter dieselben laute, nur in anderer Folge: *mamma*, dienten; in der Volkssprache wurde *amma* auch zur Bezeichnung der Ohreule gebraucht, weil man irgend welche Ähnlichkeit zwischen diesem Vogel u. einer Amme herausfand; in dieser Bedtg. kommt das Wort bei Isidor 12, 7, 42 u. Gloss. vor; von Isidor wird es thörichterweise von *amare* abgeleitet: „haec avis vulgo dicitur amma ab amando parvulos, unde et lac praebere fertur nascentibus“); davon span. ptg. *ama*, Amme, Wärterin, Haushälterin, Hausfrau, dazu wurde das Masc. *amo* mit der entspr. Bedtg. gebildet. Vgl. Dz 421 *ama*.

Die mit *amm* . . . (= *ad* + *m* . . .) anlautenden Verba, wie **ammensurare*, **amminare* u. dgl. sehe man unter den betr. *Simplicibus*; über **ammicare* (vgl. Gröber, Misc. 40) s. oben *ad me care*.

605) [**āmmūlo*, -āre (*ad* + **mulare* (v. *mulus*), ein Pferd an die Gangart des Maultiers gewöhnen; dav. viell. prov. cat. span. *amblar*, frz. *ambler*.]

606) [*āmnēstīā*, -am f., gr. *ἀμνηστία*, ist als gel. W. mit der spätgriech. Aussprache *dos η* als i in die rom. Spr. übergegangen: *amnistia* etc.]

607) *āmo*, -āre (v. √[k]am begehren, lieben, vgl. Vaniček I 113), lieben; ital. *amare*; rtr. *amē* (ital. Fremdw., „gehört in keinem rätischen Orte zu den gewöhnlichen Wörtern [meistens ist, gern

haben' u. „voler bene' üblich], bekannt ist es aber doch und gilt für ein edleres Wort“, Gartner, § 6); prov. *amar*; frz. (*amer*, wovon jetzt noch *amant*; durch den Einfluß der stammbetonten Formen) *aimer*; cat. span. ptg. *amar*. In den pyrenäischen Spr. ist die Anwendung von *amare* durch *quaerere* = *querer* wesentlich eingeschränkt worden. — Über frz. *aimant* „Magnet“ u. dgl. s. oben *adamas*.

608) *āmōr*, -*ōrēm* m., Liebe; ital. *amore*; rtr. *amur* (auch Formen u. Ableitungen mit abgefallenem a, vgl. AG I 107 Anm. 8); über den sehr eigenartigen präpositionalen Gebrauch des Wortes mit oder ohne Verbindung mit *par* (*paramur* = *propter*), in welchem es lautlich an *mortem* sich angleicht (*amuort* „wegen“, s. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I), vgl. Ascoli, AG I 25, Anm. 1; ital. *amore* (*per amore* wird dialektisch ebenfalls in der Bedtg. „wegen“ gebraucht); prov. *amor-s*; frz. *amour*; cat. span. ptg. *amor*.

609) **āmōrōsūs*, a, um (v. *amor*), verliebt; ital. *amoroso*, Adj. u. Sbst., u. *moroso*, nur Sbst., vgl. Canello, AG III 391; in den übrigen rom. Spr. ist das Wort in den entsprechenden Formen vorhanden.

610) **āmphāsīā*, -am f. (verderbt, aus griech. *ἀφασία* Sprachlosigkeit, vielleicht in Anlehnung an *ἐμφασία*), bis zur Sprachlosigkeit gesteigerte Angst, daraus vermutlich ital. *ambascia*, Qual, dazu das Vb. *ambasciar*, Qual empfinden, vor Angst keuchen. Vgl. Dz 16 *ambasciata*. — Caix, St. 139, wollte in dem zweiten Bestandteile des Wortes (*-ascia*) lt. **anzia* erkennen. Vgl. Nr. 716.]

611) **āmphisōtēūs*, a, um (gr. *ἀμφισβητικός*), streit-, zweifelstüchtig, ist nach Rönach, Jahrb. XIV 341 (vgl. C. Michaelis, ebenda XIII 327), das Grundwort zu ital. *bisbetico*, launisch, wunderbarlich.

612) *amphōra*, -am f., Henkelkrug (*amfora*, non *ampora* Appendix Probi 227); das Wort lebt in den roman. Spr. nicht fort.

613) **āmphōtērōn* (gr. *ἀμφοτέρον*), beides, ist nach Dz 506 *ambore* das Grundwort z. altfrz. *ambore*, *ambure*, altital. *amburo*; sowohl im Altfrz. wie im Altital. findet sich das Wort im Sinne von *ἀμφοτέρον* . . . καὶ (vgl. engl. *both* . . . *and*) = „sowohl . . . als auch“ gebraucht. Die Ableitung aus *amborum* verwirft Dz, ebenso die von ihm in der Gramm. II* 416 vorgebrachte von *ambo* + *utrum*; gleichwohl dürfte *amborum*, woraus viell. *ambora* gebildet wurde, größere Wahrscheinlichkeit für sich haben, als das griech. Wort.

614) *āmpliūs* (Komp. N. v. *amplus*), weiter; altfrz. *ampleis* kann nicht unmittelbar aus *āmpliūs* entstanden sein, sondern ist eine nach dem Muster von *sordeis* = *sordidius* v. *sordidus* geformte Neubildung, vgl. W. Meyer, Z XI 250; Suchier, Gröber's Grundriss, Bd. I 611. Vgl. Dz 507 *ampleis*.

615) *āmpliūs*, a, um (gebildet aus *amb* u. dem multiplikativen Suffix *pala* von *√ par*, *pal* füllen, vgl. Vanicek I 508), weit; ital. *ampio*; prov. *amples*; frz. *ample*; span. ptg. *ancho*. Vgl. Dz 422 *ancho*.

616) *ampūlla*, -am f., kleine Flasche; ital. *ampolla*; sard. *ampudda*; prov. *ampola*; frz. *ampoule*; cat. span. *ampolla*; ptg. (*ampolhetn*), *em-pola*. Das Wort dürfte überall halbgelehrt sein. Vgl. Gröber, ALL VI 378.

617) *amūlētum* n. (Plinius 28, 38 u. öfters), (vgl. arab. *hamalet* Anhänger), Talisman; ital. *amuleto*; frz. *amulette*, -*ète*; span. ptg. *amuleto*.

618) *āmūrēā*, -am f. (gr. *ἀμύρεα*) u. **āmūrēulā*, -am f., (Schaum; ital. *morca* (mail.), *morchia* =

amurcula, vgl. Flechia, AG II 329, *morcia*; frz. *amurgue*; cat. *morca*; span. *morga*. Vgl. Dz 217 *morchia*; Gröber, ALL IV 120; vgl. auch AG XIII 121.

619) *āmýgdālā*, -am f. (*amygdala*, non *amid-ula*, App. Probi 140) (gr. *ἀμυγδαλή*), Mandel, für das Volkslat. ist die Form *amēndola* anzusetzen, vgl. Gröber, ALL I 240; ital. (venez.) *mandola*, *mandorla*; rum. *mandulā*; u. *migdalā*; rtr. *mandel*; prov. *amenta* u. (*a*) *mella*; frz. *amande*; cat. *ametlla*; span. *almendra*; ptg. *amendoa*. Vgl. Dz 202 *māndorla*, Gröber, ALL I 240; über das Verhältnis von frz. *amadou* zu *amygdala* vgl. Nigra, R XXVI 560.

620) *āmýlūm*, -i, n. u. *āmūlūm*, -i, n. (gr. *ἀμύλον*), Kraftmehl, Stärke; davon in gleicher Bedtg. ital. *amido*; aus dem Ital. entlehnt: frz. *amidon* (Fremdwort, vgl. Meyer, Ntr. 165); span. *almidon*; ptg. *amido*, *amidão*. Vgl. Dz 16 *amido*.

621) *ānā* (gr. *ἀνά*), je (bei Zahlwörtern distributiv, z. B. *folii cypresii ana uncias tres deteres*, Veget. 4[3]. 2, 6; *aluminis castorii ana uncias duas*, Plin. Val. 1, 36); in derselben Bedtg. findet sich *ana* gebraucht in dem Lyoner Dokument, Le Carcabeau du Péage de Givors 1225 (ed. Guigue s. a.), vgl. K. Hofmann, Rf II 361 unten.

622) **analýsis* (*ἀνάλυσις*) f., Analyse (das Wort ist im Latein nicht belegt, ebensowenig ein dazu gehöriges Vb.); ital. *analisi*, dazu das Vb. *analizzare*; frz. *analyse*, dazu das Vb. *analyser*, (über *analy-iste* und *analiste* vgl. Tobler, Herrig's Archiv 97 S. 375).

623) amerik. *ananas*, die Ananasstaude u. deren Frucht; ital. span. frz. etc. *ananas*; ptg. *ananas* Ananasfrucht, *ananaizeiro*, Ananasstaude. Vgl. Dz 16 *ananas*.

624) *ānās*, -*ātis*, daneben -*ītis* u. -*ātis* (entstanden aus *a-na-t*, vgl. Vanicek I 24), Ente; ital. (sard.) *anade*; rtr. oberengd. *anda*, unterengd. *andang*, *andān*, oberwald. *enta* = dtsh. Ente, vgl. Ascoli, AG VII 444 Anm.; prov. *anedo*; altfrz. *anne*, dazu Dem. *anette* (nfrz. ist *canard* v. nd. *cane*, dtsh. *Kahn*, eingetreten, vgl. Mackel 13); cat. *anech*; span. *anade*; ptg. *adem*. Vgl. Gröber, ALL I 240; s. auch *ānātrā*.

625) **ānātīcūla*, -am f. (f. *anaticula*), kleine Ente; prov. *anadilha*; frz. *anille* (wie ein Entenschnabel gekrümmte) Krücke. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766; Dict. général s. v. *anille*.

626) *ānātōmīā*, -am f. (gr. *ἀνατομία*), Anatomie; dav. ital. (neben dem gel. W. *anatomia*) *notomia* „strazio, scarificazione inutile“, vgl. Canello, AG III 391.

627) **ānātrā*, -am, **ānītrā*, -am (v. *anas*), Ente; ital. *anatra*, *ānitra*, venez. *ānera*, trent. *ānedra* etc., vgl. Ascoli, AG VII 444 Anm.

628) ahd. *ānazan*, antreiben; davon (ein altrom. Vb. *anetsar*, das sich in den Reichenauer Glossen findet, vgl. Dz, Altrom. Gloss. p. 41) ital. *annizzare* (nur dialektisch) mit der Bedtg. v. *aizzare*, vgl. Caix, St. 153; altptg. *anaziar* (dessen Bedtg. noch nicht genügend ermittelt ist, vermutlich bedeutet es „Räuberei treiben“), davon *anaziador*; ob neuptg. *anaçar*, schütteln, mischen, dem altptg. Worte entspricht, muß dahingestellt bleiben. Vgl. Tailhan, R VIII 612.

629) arab. *'anbar* (vgl. Freytag III 227b), Ambra; ital. *ambra*; frz. *ambre*; span. ptg. *ambar*, *alambar*, *alambre*. Vgl. Dz 16 *ambra*; Eg. y Yang, 258.

630) **āncido*, *eidi*, *eisum*, *eidēre* (v. *amb-* u. *caedo*). Dieses aus dem Subst. *ancaesa*, -*ōrum*, Gefäße mit erhabener Arbeit, b. Paul, ex Fest. 20, 8 zu erschließende Vb. ist im altital. *ancidere* etc. nicht erhalten, wie auch schon Dz 352 s. v. annahm, es ist das letztere vielmehr, ebenso wie prov. *aucir* = *occidere*, vgl. Fumi, Misc. 97.]

631) *ancilla*, -*am f.*, Magd; ital. *ancella* (u. -*illa*); altfrz. *ancel(le)*, *anciele* (später nur als Frauenname *Ancille*); span. *ancila*; ptg. *ancela*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 47.

632) *āncōn*, -*ōna m.* (gr. *ἀγκών*), Bug, Bucht, Ellenbogen, hakenförmiges Werkzeug; auf a. scheinen zurückzugehen frz. *gonde*, Thürangel (lothr. *angon*), vgl. Dz 169 *gonzo*; u. span. *āncōn*, Bucht, Rhede, vgl. Dz 422 *anco*. S. auch unten *contus*. — Vermutlich von *ancon* abgeleitet ist auch ital. (dial.) *ancona*, Straßenecke, Kapelle an einer Straßenecke, Heiligenbildchen, vgl. Mussafia, Beitr. 26. Dz 352 s. v. hielt das Wort für aus gr. *eikon* (*εἰκών*, -*ōna*) entstanden, was durchaus unwahrscheinlich ist.

633) *āncōrā*, -*am f.* (gr. *ἄγκυρα*), Anker, ist ohne Bedeutungs- u. Lautänderung (nur frz. *ancre*, span. *ancla* neben *āncora*) in die rom. Spr. übergegangen.

634) **āncōs*, *n.* (gr. *ἄγκος*), Bug; davon ptg. *anco*, Ellenbogen, vgl. Dz 422 *anco*.

635) **āncra* od. **angra*, -*am f.* (im Lat. nur Plur., z. B. b. Isid. gloss. no. 98; verwandt mit *ancos* etc. mit der Grundbedeutung „Krümmung“); davon span. ptg. *angra* Bucht, vgl. Dz 423 s. v.

636) *āncūlo*, -*āre* (viell. verwandt mit St. *ancrum* u. demnach eigentl. bedeutend „sich krümmen, sich bücken“), kredenzen, davon viell. nach Caix, St. 206. ital. (aret.) *anc[ul]lare*, schaukeln. vgl. auch *antilla*, von welchem letzteren das ital. Vb. besser abzuleiten sein dürfte.

637) *āncus*, *a*, *um*, gebogen, krumm; dav. rum. *adinc*; neapol. *ancino*; bologn. *anzinol*; venez. *ancin*, piem. *ancin*, mail. *lanšin*; genues. *lensin*. Vgl. Meyer-L., Ztschr. f. österr. Gymn. 1891 S. 266; Salvioni, Post. 4; Horning, Z XVI 528.

638) bask. *andraminae*, eigentl. Schmerzen der Frauen (die als Vorwand dienen können, um z. B. Besuch abzulehnen), soll nach Larramendi's kühner u. wenig glaubhafter Vermutung das Grundwort sein zu span. *andrómina*, Kunstgriff, zur Täuschung ersonnene Geschichte, vgl. Dz 423 *andrómina*.

639) *āndrōn*, -*ōna m.* (gr. *ἀνδρῶν*), ein Gang zwischen zwei Mauern eines Gebäudes, ist das wahrscheinliche Grundwort zu ital. *androne*, breiter Gang, Vorhaus, welches Wort nach Liebrecht, Jahrb. XIII 281, durch Einschub eines *r* (der jedoch hier gar nicht wahrscheinlich ist) aus *andone* *andare* entstanden sein soll. — Eine Nachbildung des gr. *ἀνδρῶν* (v. *ἀνῆρ* Mann, also eigentl. „Männergemach“) soll nach Dz 409 *verone* ein lat. **piro*, -*ōnem* v. *vir* sein, wovon ital. *verone*, offener Gang, Altan, Erker, vgl. dagegen Storm, R II 327, wo in überzeugender Weise *verone* von umbr. *vero*, osk. *veru* „Thür“ abgeleitet wird. Was Caix, St. p. XI Anm. 2, gegen Storm einwendet (die Grundbedtg. von *verone* sei „Terrasse“ u. dgl. gewesen), ist von keiner Erheblichkeit, und die von Caix vermutete Identität des ital. Wortes mit frz. *perron* völlig ungläubhaft. Baist, Z VII 124, vermag sich das Wort nicht zu erklären u. bemerkt nur, daß es der Bedtg. nach einigermaßen zu cat. *barana*, span. *baranda*, ptg. *varanda*, Geländer (vermutlich gleichen Ursprunges mit engl. *veranda*) passen würde.

640) **ānellārūs*, -*um m.* (v. *anellus*), Ringverfertiger; ital. *anellaro*; rum. *inelar*, s. Ch. *inel*; prov. *anelier*.

641) *ānellūs*, -*um m.* (v. *anus*), kleiner Ring; davon ital. *anello*, dav. das Dem. *anellotti*, *agnellotti* „specie di minestra di pasta“, vgl. Caix, St. 144; sard. *anedda*; rum. *inel*, Pl. f. *inele*, vgl. Ch. s. v.; prov. *anel-s*; frz. (anel) *anneau*; cat. *anel* u. *anella*; span. *anillo*; ptg. *an(n)el*; clo, Ring einer Kette, vgl. C. Michaelis, Rev. Lusit. I, Meyer-L., Z XV 269. Vgl. Gröber, ALL VI 378.

642) *ānēthum* *n.* (*ἄνηθον*), Dill, eine wohlriechende Pflanze; ital. *aneto*; frz. *anoi*; span. *eneldo*; ptg. *endro*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

643) *angārīā* (u. *angāria*), -*am f.* (gr. *ἀγγαρεία*, urspröngl. ein pers. Wort), Spanndienst, Fronfuhrwerk; davon ital. *angheria*, Erpressung, Bedrängung; altspan. *anguera*, *enguera*, *engera*, Entschädigung für die unberechtigte Benutzung eines Reit- oder Zugtieres, vgl. Tailhan, R IX 431 (dazu Suchier, Z V 172); ptg. *angueira*, Mietgeld für Zug- oder Lasttiere. Deut. vermutete Zusammenhang zwischen *angāria* u. ital. (*avaria*, *averia*), *avania*, frz. *avanie* (nach Scheler im Dict. s. v. das Vbsbst. zu altfrz. *avanir*, kränken, v. lt. *vanus*), ptg. *avania*, Weggeld, Kopfsteuer, Plackerei, vgl. Dz 31 *avania* u. dazu Scheler im Anhang 709. Darf man das glauben — u. statthaft ist es (falls man eine Mittelform **anguaria* annimmt) —, so dürften dann auch ital. *avaria*, frz. *avarie*, span. *haberia*, ptg. *avaria*, Hafensteuer, Steuer auf über See gehende Waren, Schaden an Schiff oder Ladung, für in ihrer Bedtg. nach besonderer Richtung entwickelte Gestaltungen von **anguaria* gehalten werden. Gewöhnlich leitet man *avaria* etc. von arab. *awār*, Gebrechen, Beschädigung, ab, vgl. Dz 31 *avaria*. Mit dtch. „Hafen“ u. dgl. hat das Wort nichts zu schaffen, Bildungen wie dtch. *Havarie* u. dgl. beruhen auf volksetymologisierender Angleichung. — Die Vermutung, daß frz. *angar*, *hangar*, Schuppen, mit *angaria* zusammenhänge, ist naheliegend, gleichwohl aber aus lautlichem Grunde abzuweisen, wie dies auch Dz 508 *angar* thut; an kelt. Ursprung des Wortes darf man ebenso wenig denken, vgl. Th. 89. Sollte es vom dtch. *hangen* abzuleiten sein? Die ursprüngliche Bedtg. des Wortes „Schuttdach“ würde dazu gut stimmen, ebenso die alte Form *hangard*, vgl. Stappers 3177; Scheler freilich im Dict. s. v. weist die Ableitung v. *hangen* unbedingt zurück. — Baist, Z VII 117, schlägt für span. *enguera*, ptg. *angueira* lat. **equaria* als Grundwort vor, indessen liegt weder eine Notwendigkeit vor, von *angaria* abzugehen, noch ist die Nasalisierung zu erklären (*indentico* f. *identico* u. dgl. ist ein ganz anderer Fall).

644) *angārōn* *n.* (gr. *ἀγγαρον πῦρ*, Signalf Feuer, Aesch. Ag. 292), ist nach Mahn, p. 128 u. Dz 423 *angaro* identisch mit span. *ángaro* Signalf Flamme. Das ist um so glaublicher, als im Altspan. auch *angaria* in einer der ursprünglichen noch ziemlich nahe stehenden Bedtg. erhalten war, s. den vorigen Artikel. Larramendi erblickte in dem Worte eine Zusammensetzung aus bask. *an*, dort, + *garra*, Flamme.]

645) *āngēlūs*, -*um m.* (gr. *ἄγγελος*), Bote, Engel; ital. *angelo*; rum. *inger*, s. Ch. s. v.; rtr. *angel*; prov. *angel-s*; frz. *angeles* (zweifelhaft, z. B. Pass. 393, vgl. Stengel, Wtb. 89 Anm., Berger s. v.),

angel, ange; cat. span. *angel*; ptg. *anjo*. Vgl. Dz 508 *ange*.

646) malaiisch *angreq*, eine Orchideenart; dav. frz. *angrec*, woraus wieder der pseudo-lat. botanische Name *angræcum* abgeleitet ward, vgl. Devic s. v., Fafs, RF III 492.

647) *āngūllā*, -am f. (Dem. v. *anguis*), Aal; ital. *anguilla*; sard. *ambidda*, sicil. *ancidda*, lecc. *angidda*, friaul. *anzille*; venez. *angula* (d. i. *acutella* + *anguilla*), vgl. Salvioni, Post. 4. frz. *anguille* (altfrz. *anguile* mit nicht palatalem l, *anguille* mit palat. l ist gelehrte Neubildung); span. *anguila*; ptg. *anguilla*, *anguia*, *enguia*.

648) *āngūis*, -em [v. *ango*], die Schlange, ist in den rom. Spr. durch *serpens* als dem lautlich bequemeren Worte fast völlig verdrängt worden, vgl. jedoch Meyer-L., Ztschr. f. österr. Gymnas. 1891 S. 766; Salvioni, Post. 4. Sollte viell. frz. *envoye*, Blindschleiche, im letzten Grunde auf *anguis* zurückgehen, indem man anzunehmen hätte, daß das Wort volksetymologisch umgebildet worden sei (*anguis* : **anguis* : *envoye*, gleichs. *en voie* „das auf dem Wege liegende Tier“)?]

649) *āngūlārūs*, a, um (v. *angulus*), in der Ecke befindlich; rum. *unghier*, Winkel, Versteck, s. Ch. *unghiu*.

650) *āngūlōsūs*, a, um (v. *angulus*), eckig; ital. *anguloso*; rum. *unghiuros*, s. Ch. *unghiu*; prov. *angulos*; frz. *anguleux*; span. ptg. *anguloso*.

651) *āngūlūs*, -um (vom St. *ang-*, wow. *ang-o*, *ang-ustus* etc.), Winkel; ital. *angolo*; rum. *unghiu* f., Pl. *unghiuri*, s. Ch. s. v.; prov. *angl-es*; frz. cat. *angle* (altfrz. auch *anglet* u. *angleçon*); span. ptg. *ángulo*.

652) **angūrīōn* n. (gr. *ἀγγύριον*), Wassermelone, ist wohl das Grundwort zu dem gleichbedeutenden ital. (dial.) u. span. *angur(r)ia*, vgl. Mussafia, Beitr. 27; nach Larramendi (b. Dz 428 *ang.*) ist das Wort baskisch (vgl. dagegen Gerland, Gröber's Grundriss I 330), doch ist solcher Ursprung wenigstens für die ital. Formen unwahrscheinlich.

653) *[*āngūstārā* u. -iā, -am (v. *angustus*), Grundwort z. ital. *guastada*, Flasche mit engem Hals; prov. *engrestara*, vgl. Mussafia, R II 477. S. *acer*.]

654) *āngūstīā*, -am (v. *angustus*; der Sg. ist zwar selten, findet sich aber doch z. B. b. Sall. fr., Plin., Augustin. serm. 22, 3, s. Georges s. v.), Enge, Angst; ital. *angoscia* (daneben als gel. W. *angustia*, vgl. Canello, AG III 389); rtr. *angosche*; prov. *angoissa*; frz. *angoisse*; altspan. *angoxa*; cat. neuspan. ptg. *congoxa*, *congoja* (indem -an als Präfix aufgefaßt u. mit *con* vertauscht wurde). Vgl. Dz 21 *angoscia*; Gröber, ALL I 240.

655) *āngūstīō* u. *āngūstō*, -āre (v. *angustus*), verengen, in die Enge treiben, ängstigen; ital. *angustiare* u. *angosciare*; rum. *ingust*, *ai*, *at*, *a* s. Ch. *ingust*; prov. *angoissar*; frz. *angoisser*; span. ptg. *angustiar*.

656) *āngūstūs*, a, um (vom St. *ang-*, wow. *ango*), eng; ital. *angusto*; rum. *ingust*, s. Ch. s. v.; (prov. *angoissos*, *engoyssos* = **angustosus*); span. ptg. *angosto*.

657) *ānhēlītūs*, -um m. (v. *anhelo*), Schnauben, Keuchen, s. oben **alenītūs*.

658) *ānhēlo*, -āre (= *am* + *helo*), schnauben, keuchen; ital. *anelare* „tirare il fiato lungo, aspirare moralmente“ (neben dem veralteten *alenare*

„tirar il fiato“), vgl. Canello, AG III 397; sonst ist das Vb. durch **alenare* verdrängt worden, s. oben **aleno*.

659) *ānīmā*, -am f., Lebenshauch, Seele; ital. *anima* (u. *alma*, vgl. Canello, AG III 329; sicil. *arma*, dav. Dem. mail. *armella*, mod. *rumela*, vgl. Flechia, AG II 366 u. 376); rum. *inimă*, s. Ch. s. v.; rtr. **amna*, *ana*, vgl. Ascoli, AG I 371 No 234, vgl. auch 438 Anm., *olma*; prov. *anma*, *alma*, *arma*; altfrz. *anima* (Leod. 174, Eul. 2), *anema* (Al. 109 d), *aneme* (Al. 67 b), *aname* (Al. 82 e, 121 e etc.), *erme* (Steph. 12 b), vgl. Stengel, Wtb. p. 90a. *amne*, *alme*, *arme*, vgl. Feilitzen, Li ver del Juise p. XLI Anm. 2, Cloëtta, Roman. Forsch. III 54 Anm., Berger s. v.; nfrz. *âme*; cat. *arma*, *alma*; span. ptg. *alma*. Vgl. Dz 21 *anima*.

660) *ānīmāl*, -is n. (v. *anima*), lebendes Wesen; ital. *animale* (in zahlreichen Dialekten bezeichnet *animale* nur ein bestimmtes Tier, das Schwein, die Kuh, die Hündin etc.); valsees. *rimā* „bestia in genere, ma specialmente bestia che faccia ribrezzo“, Salvioni, Post. 4 (die Ableitung dürfte jedoch zweifelhaft sein); rtr. oberwald. *armal*, Rind, *alimēri*, Schwein, s. Gartner § 4, friaul. *nemal*, Ochse, (*magne*, Schlange). „Vom Pl. *animalia* wird ein neuer Sg. gebildet: *animalium*, surs. *igimari*, eng. *almeris*“ W. Meyer, Ntr. 101; frz. *aumaille* = *animalia* (gewöhnlich nur im Plur., so daß also ein ursprünglicher Plur. das Pluralsuffix annimmt), Mast(rind)vieh; span. ptg. *animal*, Tier, außerdem ptg. *almalho*, -a, junger Stier, junge Kuh, galic. *armallo* „buey flaco“. — (*animal* ist im Rom. durch *bestia* mehr oder weniger verdrängt worden). — Vgl. Dz 518 *aumaille*; Parodi, R XVII 53. — Vgl. W. Meyer, Ntr. p. 101.

661) *ānīmūs*, -um m., Seele, Geist, ist in den rom. Spr. — ausgenommen das Prov. u. Frz., wo es durch **coraticum* verdrängt ist — in den entspr. Formen vorhanden.

662) *ānīsūm*, -i n. (gr. *ἀνισον*), Anis (Pimpinella anisum L.); ital. *anice*; rtr. *enis*, Pl. *anisich* (ital. Fremdw., vgl. Ascoli, AG I 9 Anm.); frz. span. ptg. *anis*.

[**ānīto*, -āre s. *ēnāto*, -āre.]

663) germ. *ankja* (ahd. *ancha*, *encha*), Schenkel, Beinröhre, = frz. *anche*, Röhrechen; ital. prov. span. ptg. cat. *anca*; frz. *hanche*, Hüfte ist (gegen Dz 16 *anca*) etymologisch von *anche* zu trennen u. auf germ. *hanka* (s. d.) zurückzuführen, vgl. Bugge, R III 152; Mackel p. 52, 57, 143.

Auf *anca*, das im Cat. „natica, gropa“ bedeutet, führt Parodi, R XVII 53, zurück cat. *aizancarrar*, die Beine ausspreizen.

664) pers.-arab. *an-nafir*, ehorne Trompete (vgl. Freitag IV 312a); prov. *aniafil* (?), kleine Trompete; span. ptg. *añafil*, *añafil*, maurische Trompete, vgl. Dz 423 *añafil*; Eg. y Yang p. 268.

665) [**ān-nāsītō*, -āre (v. *ad u. nasus*), riechen; davon ital. (genues.) *anastā*, riechen, dazu Vbsbst. *anastu*, Geruch, vgl. Flechia, AG VIII 323.]

666) *ānnīcūlus* u. **ānnīcūlūs*, a, um (v. *annus* mit langem a, weil aus *ac-nus*), einjährig; ital. sard. (logud.) *anniju*, *annigru*, Pferd von einem Jahr, neap. *anniechie*, Stier von einem Jahr, abruzz. *nnēchie*, einjährige Ziege, vgl. Salvioni, Post. 4; rtr. obwald. *anuljs*, *anugls*, Lamm; [span. *añojo*; Kalb von einem Jahr; ptg. *annojo*, Kalb von einem Jahr], vgl. Ascoli, AG VII 515. S. auch **ānnōtīcus*, *annotinus*.

667) arab. **anniläh**, Indigo (vgl. Freytag IV 359a), span. *añil, añir*; ptg. *añil*. Vgl. Dz 443 s. v.; Eg. y Yang. p. 269 (*an-nil*).

668) ***an-nōcto, -āre** (v. *nox*), die Nacht verbringen; ital. *annottare*; (rum. *innoptez, ai, at, a, s. Ch. noapte*); prov. *anoitar*; frz. *anuitier, anuiter*, sich bis in die Nacht verspäten, in der Nacht reisen; span. *anochecer* gehört nur mittelbar nach Form u. Bedeutung hierher.

669) ***annōtīcus, a, um** (v. *annus*), ein Jahr alt; sicil. *annoticu*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 523; prov. *anouge*, frz. (mundartl.) *annoge „jeune bête de l'année“*, vgl. Horning, Z XXI 449; span. *añojo*; ptg. *annojo*.

670) ***annōtīnus, a, um** (v. *annus*), vorjährig; rum. *anoatin*, Lamm, Füllen etc. von einem Jahr; s. Ch. *an*. Auf ein (**antine[n]sis*) **antines[em]*, das von **an[no]linum* abgeleitet worden sein soll, führt G. Paris, R XXI 597, zurück frz. *antinois* (wall. *antinaï*) „agneau de l'année précédente“.

671) ***annūālis, e** (*annus*), jährlich; altfrz. *anuel*.

672) ***annūbile, -āre** (v. *nubes*), Wolken herbeitreiben; ital. *annuvolarsi*; rum. *a se innoura*, vgl. Ch. *nour*; span. *anublarse*; ptg. *anuviarse*.

673) ***annūlārīus, -um m.**, Ringmacher; ital. *anellaro*; rum. *inelar*; prov. *anelier-s*.

674) ***annūle, -āre** (v. *annulus*), ringeln; ital. *annellare*; (rum. *ineler, ai, at, a = inannulare*); frz. *anneler*; span. *anillar*; ptg. *an(n)elar*.

675) ***annūmēro, -āre** (v. *numerus*), zuzählen; ital. *annoverare*. Vgl. Dz 387 *novero*.

676) ***annūntiō, -āre** (v. *nuntius*), ankündigen; ital. *annunziare*; prov. *annunciar*; frz. *annoncer*, davon Vb. *annonce*; span. *anunciar*; ptg. *anunciar*.

677) ***annūs, -um m.**, (Kreis, Ring), Jahr; ital. *anno*; rum. *an, anutimp = anni tempus*, s. Ch. *an u. timp*; rtr. *ann, anj, any*, vgl. Gartuer, Gr. § 105 u. 106; prov. *an-s*; frz. *an*; cat. *an*; span. *año*; ptg. *anno*. Vgl. Gröber, ALL I 241. — *hoc* (daneben **hocque* nach Analogie v. *usque* etc.) *anno = ital. uguanno*; rtr. *wonn*; prov. *ogan*; altfrz. *ouan*; altspan. *hogaño*; altptg. *ogano*. Vgl. Dz 335 *uguanno*; Ascoli, AG VII 527 Anm.

678) ***anquīna, -am f.** (*ἀνχοίνα*), Raaschlange; ital. *anchini*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

679) ***ansā, -am f.** (nach Vaníček I 39 von *am* stark sein; *ansa, non asa* App. Probi 76), Griff, Handhabe, Henkel; ital. (dialekt.) *asa, aza* etc., vgl. Mussafia, Beitr. 30; (frz. *anse*, Bucht); span. *asa*, Henkel; ptg. *asa*, Henkel, Flügel eines Vogels (gleichsam der Henkel, an welchem man den Vogel anfaßt); Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766, verneint die Herkunft des *asa* v. *ansa*. Vgl. Dz 429 *aza*. — (Nach Bugge, R IV 349, soll von *ansa* ein **a[n]sium* abgeleitet worden u. daraus ital. *agio*, frz. *aïse* entstanden sein. S. oben **ad-atle* u. *adjacens* u. unten **asium*.)

680) ***ansīum, -i n.** (v. *ansa*), nach Bugge, R IV 349, Grundwort z. ital. *agio* etc., s. **asium*.

681) ***ansō, -āre** (v. *ansa*), eine Handhabe darbieten, scheint das Grundwort zu ptg. *azar*, Gelegenheit bieten, bequem machen, zu sein.]

682) nhd. *anstecken* soll nach Dz 571 *enticher* das Grundwort zu dem gleichbedeutenden frz. *enticher* (altfrz. *entechier, entichier*) sein; diese Annahme stößt aber, wie auch Mackel p. 104 (vgl. auch 144) andeutet, auf große lautliche Schwierig-

keiten, u. auch abgesehen von diesen ist die einfache Übertragung eines fertigen nhd. Kompositums in das Frz. nicht eben wahrscheinlich; man wird vielmehr mit Scheler (im Dict. **enticher*) in diesem Verbum nur eine Variation von *entecher, entacher* (mit dem Vokal der stammbetonten Formen) erblicken müssen. Suchier, Reimpredigt p. 66, leitete das Verb von **intitiare* (v. *titio*) ab, was Horning p. 6 mit gutem Grunde abweist. Caix, St. 616, will ital. *tecca*, altfrz. *teche, teka* auf got. *taikn-s*, ags. *tācen*, alts. *tēcan* zurückführen. Goldschmidt, Festschrift für Tobler p. 166, ist geneigt, altfrz. *techie, entechier*, neufrz. *enticher* mit germ. **takko*, wovon **takjan, tekkjan* in Zusammenhang zu bringen, u. das dürfte das Richtige sein. S. unten *tac-* u. *talkms*.

683) ***ansūlā, -am f.** (Dem. v. *ansa*), Henkelchen, kleine Schlinge; ital. *ansula* „anello da fermar le cortine“; *ansola* „anello a cui s'attacca il battaglio delle campane“, u. *asola* „occhiello“, vgl. Canello, AG III 366. Caix, St. 168, Morosi, AG IV 141.

684) ***ansūlārīus, -um** (v. *ansa*); davon ital. (lomb.) *asuliere, usoliere* „nastro, legame con cui si stringono le brache etc.“, vgl. Caix, St. 168.]

685) ***antae, -as f.** (v. *ante*), viereckige Pfeiler an den Thüren u. Ecken der Tempel, davon nach Caix, St. 154, abgeleitet ital. *anticchia* „nottolino per usci e finestre“, lomb. *ante-ine* „imposte“, rtr. (lad.) *antina* „porta del giardino“; ferner: sicil. calabr. *anta*; piem. parm. *ante*; monf. *antre*; mesol. ein. *anza*; a ret. sic. *anticchia* „uollola“, vgl. Salvioni, Post 4; Meyer-L., Ztschr. f. österr. Gymn. 1891 p. 766.

686) ***antē, Pröp. u. Adv.**, ist in den rom. Spr. in präpositionaler u. adverbialer Verwendung nur in Verbindungen *ab + ante*, *de + ab + ante*, *in + ante* erhalten, bloß das ptg. hat das einfache Wort sich bewahrt, das Span. braucht wenigstens adverbial *ante-s*. Vgl. Dz, Gr. II³ 482 (wenn daselbst ital. *ansi = ante* angesetzt wird, so ist das selbstverständlich ein Irrtum). Über altital. *anti* vgl. Tobler, AG X 238, u. Meyer-L., Ital. Gr. § 107 S. 61.

687) ***antēa** (v. *ante*), wurde früher als Grundwort angesetzt zu ital. *anzi*, altfrz. *ains* (prov. cat. *ans*). Die lautliche Entwicklung erklärte man folgendermaßen: „lat. *antea = antja* mußte lautlich ital. **ansa*, frz. **aince* ergeben, beide Formen aber standen hinsichtlich ihres Auslautes vereinzelt innerhalb der Adverbien da u. traten deshalb zu den Adverbialbildungen auf -i, bezw. auf -s über (*ansa : ansi* nach *avanti* etc., vgl. *post : poi*; **aince : ains*, nach *postea : puis, moins = minus, dans = de intus* u. dgl. Im Ital. hätte allerdings das Antonym *postcia* aus *postea* die Erhaltung von **ansa* begünstigen können, es überwog indessen die Einwirkung des stamm- u. sinnverwandten *avant*; *anso* ist oder vielmehr war eine nur sekundäre u. dialektisch begrenzte Nebenform für *anzi*, vgl. Gröber, Z X 175. Der auffällige Schwund des aus a entstandenen e in frz. *ains = *aince* aus *antea* hat sein Seitenstück in *postea : puis, ad horam(?) = frz. or, auch ital. or* neben *ora*). Gröber, Z VI 260 Anm. u. X 175, war geneigt, *ansi, ains* aus *ante* [d] zu erklären, wogegen einzuwenden ist, daß das lautlich schwache [d] schwerlich im Volkslat. sich irgendwie zu erhalten vermochte (ausgenommen in *ad id ipsum = adesso*, wo es durch *ipsum* gestützt wurde). Schuchardt, Z XV 240, erklärt *ansi* aus **antie* (Adv. zu **antius, a, um*) u. *ains* aus **antium* (adverbiales Ntr. zu **antius*). Über die Bedgt.

von altfrz. *ains* vgl. Zeitlin, Z VI 260. Dz 21 *anzi* leitete ital. *anzi*, span. ptg. *antes*, prov. cat. *ans*, altfrz. *ans*, *ains* „von dem in den meisten Sprachen noch fortdauernden *ante* mit angefügtem adverbialen *s*“ ab, „so daß die ital. Form eigentlich für *ansi* steht“. — Vgl. auch R XIV 572 u. unten **antjidius*, *antie*, *antium*.

688) *änt(e)* *annum*, vorjährig, ehemals; prov. *antan*, *unan*; altfrz. *antan*; span. *antaño*; altptg. *antanho*. Vgl. Gröber, ALL I 240; R XXI 597.

689) *äntecessor*, -*orem* m. (v. *antecedo*), Vorgänger; altfrz. c. r. *ancestre* (vgl. engl. *ancestor*), Pl. *ancestre(s)*, c. o. *ancessour*, *anceisseur*, *anceissor* (letzte Form, deren auffälliges *ei* bereits G. Paris, *Alexius* leben p. 74, bemerkt hatte, wurde von Thomas, R XIV 577, für eine Ableitung aus *anceis* erklärt, was zweifellos zu mißbilligen ist, höchstens könnte das *ei* des Subst. für dem *ei* des Adv. angeglichen erachtet werden); nfrz. nur Plur. *ancêtres*. Vgl. Dz 507 *ancêtres*.

690) [*äntē* *diēm*, daraus nach Dz ptg. *hontem*, gestern, kürzlich, vgl. Dz 459 *hontem*; s. aber oben No 250.]

691) [*änt(ē)* *i(d)*, daraus nach Gröber, Z VI 260 Anm. u. X 175, ital. *anzi*, frz. *ains*, vgl. oben *antea*.]

692) *äntē* *ist-ipsū*, daraus nach Dz 406 *testes* ital. *testes*, *testē*, unlängst, neulich.

693) *äntē* (u. *antea*) *nātūs* (v. *nasci*), vorher geboren; davon (prov. *annat*?), span. *antenado*, *andado*, *alnado*, der vorher (d. h. vor der zweiten Ehe) geborene Sohn, der Stiefsohn, ebenso ptg. *enteado*, wozu auch das Fem. *enteada*. Vgl. Dz 421 *alnado*. — Frz. *ains né*, *ainé* kann, weil *ains* nicht = *ante*, sondern = **antium* (s. d.), nur *antium natus*, nicht *ante natus*, wie Dz 505 *ainé* meinte, sein u. ist erst im Frz. gebildet; man beachte auch den Bedeutungsunterschied zwischen dem pyrenäischen u. dem frz. Worte. Vgl. Gröber, ALL I 240.

694) *antenna*, -*am* f., Segelstange; sicil. *ntinna*, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

695) *äntē-ōvīo*, -*äre*, zuvor(entgegen)kommen; davon span. *antoviar*, *antuviar*, vorwärts bringen, fördern, beschleunigen, dazu Vbsbst. *antivīo*. Vgl. Dz 496 *uvīar*.

696) [**äntē-ōcūlarē* n. (v. *ante* u. *oculus*); dav. nach Scheler im Dict. s. v. *andouiller* u. Bugge, R IV 349, altfrz. *antoillier*, *entoillier* (vgl. engl. *aniler*), nfrz. *andouiller* (mit Angleichung an *andouille*, vgl. oben *albondoca*), Augensprosse am Hirschgeweih, also eine dem deutschen Worte begrifflich nahestehende Bildung.]

697) *änt(ē)* *ōcūlū*, vor dem Auge; davon mit eigenartiger Bedeutungsübertragung span. ptg. (*antolho*), *antojo*, Laune, Grille, Begierde, dazu das Vb. span. ptg. *antojar* (im Span. refl.), aus bloßer Laune etwas wünschen; ptg. *antolhar*, vor Augen haben, die Augen bedecken, *antolharse* sich einbilden. Der Plur. des Sbst. span. *anteojos*, ptg. *antolhos* bedeutet „Augenklappe, Brille“. Vgl. Dz 423 *antojo*.

698) *äntērīōr*, -*ōrem*, (v. *ante*), der vordere, frühere; ital. *anteriore*; frz. *antérieur*; span. ptg. *anterior*, sämtlich, mit Ausnahme des rum., gel. Worte.

699) *äntē* *sīnū*, vor dem Busen, Busenschurz; dav. viell. neapol. *andēsino* u. mit (Anlehnung an *mantello*) *mandēsino*, (mit Anlehnung an *avanti*) *manēsino*, vgl. Subak, Z XXII 531.

700) *äntē* + *vānnūs*, diese vom Volkalatein. wohl

kaum gewagte, dem Roman. aber, welches *ante* verlor, unmögliche Bildung, soll nach Dz 512 dem prov. *anvan*, Schutz-, Schirmdach, zu Grunde liegen, woraus im Frz. (vgl. Fafs, RF III 503) durch volkstymologisierende Anlehnung an *vent(us) auvent* (gleichsam *ôte-vent*) entstanden wäre.

701) *äntē* + germ. **warda* (ahd. *warta*, Beobachtung, achthabende Mannschaft, vgl. Mackel p. 59) = prov. *angarda*, altfrz. *angarde* (dafür nfrz. *avant-garde*), Vorhut. Vgl. Dz 508 *angarde*.

702) [**äntiānus*, a, um (v. *ante*, bezw. v. **antius* a, um, vgl. Lindström, L'Analogie etc. p. 130), früher, vormalig; ital. *anziano*; prov. *ancian-s*, *ancia-s*; frz. *ancien* (die Silbengeltung des *i* weist darauf hin, daß das Wort erst im Frz. gebildet worden ist, das Entsprechende gilt von ital. *anziano*); span. *anciano*; ptg. *ancido*.] Vgl. Berger s. v.

703) **änticūs*, *äntiquūs*, a, um (v. *ante*), der vordere, alt, im Rom. nur als gel. Wort erhalten (jedoch sard. *genues*, *antigu*, venez. *antigo*, lomb. *antik*, vgl. Salvioni, Post. 4; altfrz. masc. c. r. *antis*, c. o. *antiu*, *antif*, fem. *antive*, vgl. W. Meyer, Z IX 144 Anm. u. XI 540), s. auch unten *antiquus*, sonst durch **antianus* u. *vetulus* verdrängt. Vgl. Dz 508 *antif*.

704) **äntie* (Adverb zu dem Adj. **antius*, a, um v. *ante*), früher; dav. nach Schuchardt's Annahme, Z XV 237, ital. *anzi* eher, vielmehr, im Gegenteil.]

705) [**äntiphōnā*, -*am* (gr. *ἀντίφωνος*), entgegen-singend; davon frz. *antienne* (vgl. Stéphanus: Etienne), kirchlicher Vor-, Gegen-, Wechselgesang. Vgl. Dz 508 *antienne*.]

706) [**äntiquātīcūm*, n. (v. *antiquus*), Alter; prov. *antigatge-s*. Vgl. Dz 503 *äge*.]

707) *äntiquūs*, a, um (v. *ante*), der vordere, alt, s. oben *anticus* (auf *antiqua* geht altfrz. *antive* zurück).

708) [**äntium* (adverbial gebrauchtes Neutr. des Adjectivs **antius*, a, um v. *ante*), früher; dav. nach Schuchardt (ital. *anzo*), altfrz. *ainz*, *ains* früher, eher, vgl. Z XV 237 (über die Bedtg. v. *ains* s. Z VI 260) —, sollte aber **antium* **antium* nicht **anz* ergeben haben? vgl. **abantio* : *avanz* (*avance*)].

709) [**antjidius* (f. **antidius* f. **antius*, Ntr. zu dem Komp. **antior* v. dem Adj. **antius*, a, um; aus **antior*, **antior* entlehnte **antjidius* das *j*; **antidius* ist gebildet nach **sordidius* u. dgl., vgl. namentl. **fortidius* neben *fortior*, altfrz. *forceis* neben *forçor*, vgl. Schuchardt, Z XV 240), früher, eher, vielmehr (hinsichtlich der Bedtg. vgl. ital. *piuttosto*, frz. *plus tôt*, *plutôt*); altfrz. *ainceis*, *anceis*, *ançois*. Thomas, R XIV 578 u. XVII 95, erklärte irrig *ains* = **antius*, Komp. zu *ante*. Meyer, Z XI 250, deutete *anceis* aus *ante ipsum*, wie das schon Dz 505 *ainçois* gethan u. Gröber, Z VI 260 Anm. u. X 174, befürwortet hatte. Indessen das Bedenken Meyer-L.'s, daß *ains* + *eis* zu *anceis* habe werden können u. daß deshalb *ante ipsum* zu bevorzugen sei, ist schwerlich durchschlagend, da neben *ainceis* ja *anceis* ebenfalls vorhanden ist u. da in der betr. Zeit der Wechsel zwischen hochtonigem *ai* u. tieftönigem *a* (*aiment* u. *amér*) doch gewis noch ganz der Lautneigung der Sprache gemäß war, auch sonst mußten die zahlreichen mit tieftönigem *an-* u. *en-* anlautenden Worte den Übergang von *ai* zu *an-* begünstigen; in *ainsné* allerdings erhielt sich *ai*, aber nur weil das *ains* hier seine ursprüngliche temporale Bedeutung behauptete u. folglich seine Identität mit dem Adv. *ains* im

Sprachbewußtsein lebendig blieb. Überdies ist die bei *ante ipsum* = *antj ips-*: *anceis* anzunehmende Diphthongierung des gedeckten *i* zu *ei* nicht glaublich, vgl. *ecc-ist-: cest, ecc-ill-: cel.* — Dz a. a. O. stellte neben *ante ipsum* auch **antiseus* u. **antius* als mögliche Grundworte auf, aber weder das eine noch das andere ist lautlich annehmbar. — Mit *ains* zusammengesetzt ist *ainsné* = *antium natus*, s. o. s. v.]

710) *antilā*, -am (gr. ἀντίλον), Pumpe; davon nach Caix, St. 206, ital. *ancola* in *bisciancola* (= *bis* + *ancola*), Schaukel, daraus entstellt *pis-alanca*. Frz. *bascule*, Schaukelbrett, dagegen ist sicherlich von dem ital. Worte zu trennen u. mit Littré für eine Zusammensetzung aus *batire* u. *cul* zu erachten, vgl. Scheler im Dict. s. v.; daß das *s* späterer Einschub ist (vielleicht in Anlehnung an *bas, basse*), wird deutlich bezeugt durch das mit *bascule* zweifellos ursprünglich identische Wort *bacule*, Hinterriemen der Zugtiere. Zusammensetzung aus *bas* + *cul* anzunehmen, wäre lautlich zulässig, dem Begriffe aber genügt *bat* + *cul* weit besser, denn bei *bas* + *cul* „ist der Gedanke nicht ganz klar“, wie Dz 517 *bascule* richtig bemerkt.

711) **antique* (f. *atque*), **ane* (f. *ac*), nach Gröber, ALL I 241, Grundwort zu ital. *anche*, prov. *anc*, frz. *encore* etc. Vgl. oben No 205.]

712) *antrum*, -i, n. (gr. ἀντρον), Höhle ist als volkstümliches Wort nur im Sicil. erhalten, wo es bezeichnet „il luogo dove i contadini riposano in conversazione a mezzo del lavoro diurno“ s. Meyer, Ntr. 165; sonst ist es durch *caverna, crypta, specus* u. *spelunca* verdrängt worden; das Wort war im Latein nur nachaugusteisch u. in Prosa ungebräuchlich. Das Sicil. hat *antru* gewiß unmittelbar aus dem Griech. überkommen.

713) *anellus*, -um m. (Dem. v. *anus*), Ring, ist durch *anellus* u. (im Frz.) durch *bacca* (?= frz. *bague*) verdrängt worden.]

714) *anūs*, -um m. (von der \sqrt{ak} , krümmen, biegen, vgl. Vanček I 2), Kreis, Fuferring, soll nach Bugge, R III 161, Grundwort zu span. ptg. *aro*, Ring, Reif, Umkreis, Weichbild, sein; da jedoch der Wandel von *n*: *r* in den pyrenäischen Sprachen unerhört ist — ptg. *sarar* ist nicht, wie Bugge als Beweis des Gegenteil anführt, aus lt. *sanare* entstanden, sondern Neubildung aus *sa[n]ar, saar, sar, sar-ar*, vgl. Cornu, R XI 95 —, so muß diese Etymologie abgelehnt werden. In der Bedeutung „Umkreis, Weichbild“ dürfte *aro* = *agrum* sein, wie Cornu, R XI 81, sehr wahrscheinlich gemacht hat, u. vermutlich ist mit diesem *aro* das Wort in seiner sonstigen Anwendung identisch, indem Bedeutungeerweiterung eingetreten ist. Dz 425 hat *aro* verzeichnet, aber unerklärt gelassen. — Aus *aro* + *gol(l)a* = lt. *gula* entstand ptg. *argola*, span. *argolla* Halseisen, vgl. Dz 424 *argolla*.

715) bask. *anusea*, Schlund; davon nach Larra-mendi (vgl. Dz 423 *anusegar*) span. *anusegar*, nicht frei atmen, vor Zorn ersticken.

716) *anxiā*, -am f. (das Schriftlat. kennt nur das Adj. *anxius*, a, um, doch dürfte Orest. trag. 559 das Subst. belegt sein, vgl. Rofsberg, ALL I 564), Angst; ital. *ansia* u. (sard.) *ansa*, im Modenesischen *lans* (aus *Pans*), vgl. Flechia, AG II 52; prov. *aissa*; altfrz. *ainse, aisse*; span. ptg. *ansia*. Vgl. Dz 21 *ansia* u. 423 *ansia*; Gröber ALL I 242.

717) **anxiō*, -āre (im Schriftlat. nur Dep. *anxiari* sich ängstigen), ängstlich atmen; dav. ital. *ansiare*,

ansare, ansicare, asciare, aciare, vgl. Caix, St. 139; aus Mischung von **anxiare* u. **asthmare asmare* (v. *asthma*) entstand *ansimare*, vgl. Dz 353 *asma*. In den meisten übrigen rom. Spr. ist **anxiare* in entsprechender Form ebenfalls vorhanden. — Nach Caix, St. 111 u. 139, ist **anxiare* auch enthalten in den zweiten Bestandteilen der Verba ital. (dialekt.) *pantisciar*, venez. *pantesar*, veron. *pantesar*, prov. *pantaisar*, cat. *pantexar* (dazu das frz. Vbadj. *pantois*, atemlos); ital. *ambasciare*, keuchen, Vbst. *ambascia*, Qual. Was *pantisciar* etc. anbelangt, so leitete Dz 654 *pantois* die Worte vermutungsweise vom kymr. *pant*, Druck, *pantu*, niederdrücken, ab, was von Th. 109 mit gutem Grunde zurückgewiesen wird; sehr annehmbar dagegen ist das von G. Paris, R VI 629 u. VIII 619, aufgestellte Etymon *phantasiare*. Eher kann man bei *ambasciare* geneigt sein, Zusammensetzung mit *anxiare* anzunehmen, doch verdient die von Dz 15 *ambasciata* befürwortete Ableitung aus **amphasia* (gr. ἀφασία) alle Erwägung. vgl. oben **amphasia*.

718) *anxiōsū*, a, um (v. *anxius*), angstvoll; ital. *ansioso*, in den übrigen rom. Spr. (ausgenommen die rum.) ebenfalls in entsprechender Form vorhanden.

719) *apālus*, a, um (gr. ἀπαλός), zart, weich; sicil. *appala*, neapol. *apolo*, tic. (Valle di Blenio) *avre* „nuovo col panno“, vgl. Salvioni, Post. 4.

720) *āper*, *aprum* m., Eber; sard. *abru*.

721) *āperio*, *pēriū*, *pērtum*, *pērirē* (aus *ab* + *perio* vom St. *par* bereiten, also eigentl. ab-bereiten, aufmachen, vgl. Vanček I 503), öffnen; ital. *apro*, (*apri* u.) *apersi*, *aperto*, *aprire*; sard. *apperere*; rum.: im Rum. ist das Vb. verloren. Vgl. indessen *apertatus*. Rtr. *arver*, Pt. Prät. *aviert*, vgl. Ascoli, AG VII 515 f.; prov. *obrir*, *ubrir*, Pt. Prät. *obert*, *ubert*; frz. *ouvre*, *ouverts*, *ouvert*, *ouvrir* (die Verdunkelung des anlautenden *a* zu *o*, *u*, *ou* im Prov. u. Frz. erklärt sich aus Angleichung an *cobrir*, *couvrir*); cat. *obrir*, Pt. Prät. *obert*; span. *abrir*, Pt. Prät. *abierto*; ptg. *abrir*, Pt. Prät. *aberto* u. *abrido*. Vgl. Gröber, ALL 379.

722) *āpēriū* *ōcūlū*m, mach' das Auge auf! Dieser Verbindung entspricht ptg. span. *abrojo*, Fuchseisen, Fufselangel, auch Distel. Vgl. Dz 418 *abrojo*.

723) *āpōrtātū*s, a, um (Part. P. P. v. *apertare* b. Plaut. Men. 910. Arnob. 2, 2), entblößt, geöffnet, davon (??) rum. *apriat*, offen, zugänglich, s. Ch. s. v.

724) *āpōrtū*s, a, um (Part. P. P. v. *aperire*), s. *aperio*.

725) *aphasia* f. (gr. ἀφασία), Sprachlosigkeit; viell. Grundwort zu ital. *ambascia*, (bis zur Sprachlosigkeit gesteigerte) Angst, vgl. Dz 15 *ambasciata*, s. oben **amphasia* u. **anxiō*.]

726) *āpiārīū*m n. (v. *apis*), Bienenhaus; ital. *apiario*, vgl. Canello, AG III 404; prov. *apiari-s*; altfrz. *achier*. Vgl. Dz 22 *ape*.

727) *āpiārīū*s, -um m. (v. *apis*), Bienenwärter; ital. *apiajo*, vgl. Canello, AG III 404.

728) *āpicūlā*, -am f. (schriftlat. *apicula* [vgl. Cohn, Suffixw. p. 151 Anm.], jedoch auch *apēcūla*, v. *apis*, bezw. v. *apēs*), Biene; ital. *pecchia*; lomb. *aviga*; piem. *avija*; prov. *abelha*; frz. *abeille* (wie das *b* anzeigt, Lehnwort aus dem Prov.); span. *abeja*; ptg. *abelha*. Dem Rum. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *alvină* v. *alvus*, Bienenkorb. — Vgl. Dz 22 *ape*; Gröber, ALL I 242;

Flechchia, AG II 36 Anm., wo besonders über Gestaltungen des Wortes in ital. Dialekten gehandelt wird.

729) *āpio*, *ire*, anpassen; dav. viell. frz. *avir*, die Ränder eines Gefäßes umbiegen, dazu das Subst. *avis(s)ure*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 128 Anm. 2.

730) *āpis*, *em f.* (v. *√ ap*, arbeiten, vgl. Vanček I 36), Biene, ist im Roman. meist durch das Dem. *apicula* (s. d.) verdrängt worden, jedoch sind erhalten schriftl. *ape*, sard. *abe*, *abi*, mittel- u. südital. *ape*, *apa*, *lapa*, nordital. *ave*, *ava*, *eua*, *av*, *ev*, *af*, *ef* etc., vgl. Flechia, AG II 37 Anm.; altfrz. *ef* (dazu die Dem. *avet* u. *avette*), vgl. Suchier in Gröbers Grundriss I 664¹⁰⁶ u. Cohn, Suffixw. p. 151 Anm., vgl. auch Förster zu Yvain 3893; pic. *ès* (aus *eps*), norm. Dem. *av-ette*, ostfrz. *as*, wov. *asat*, *esat*, vgl. Horning, Z XVIII 214. Vgl. Dz 22 *ap*.

731) [*āpīse(i)lo*, *-ire* (f. schriftl. *apiscor*, *apisci*), erfassen; davon nach Dz 427 *asir* mit gleicher Bedtg. span. ptg. *asir* (aus *apsir*), 1. P. Sg. Präs. Ind. *asgo* aus *apsco*, *apisco*. Storm, R V 166, bemerkt dagegen sehr richtig, daß **apiscire*, **apiscere* spanisch *abescer*, *abecer* hätte ergeben müssen u. daß der Präsensausgang *-(s)go* nicht aus *-(s)co*, sondern nur aus *-(s)io*, *-(s)jo* entstehen konnte (vgl. auch Böhmer, Jahrb. X 183); er verwirft demnach mit gutem Grunde die Diez'sche Ableitung u. hält *asir*, *asir* für entstanden aus *sasir* = frz. *saisir*, prov. *sasir*, ital. *sagire* = ahd. *sazjan* (vgl. Mackel p. 72); *asir* habe aus *sasir* dadurch werden können, daß das Kompos. *des(s)asir* vom Sprachgefühl fälschlich in *des-asir* zerlegt wurde. Storm's Beweisführung darf für überzeugend gelten. — Böhmer, Jahrb. X 183, hatte *asir* aus *ad-cire* abgeleitet, was einfach als ein Fehlgriff bezeichnet werden muß.]

732) *āpīum* n. (v. *apis*), Eppich; ital. *appio*; frz. *ache*; span. *apio*; ptg. *aipe*. Vgl. Dz 503 *ache*.

733) [*āpludā*, *-am f.* (v. *ab* + *plu-o?*), Abfall, Spreu (Plin. H. N. XVIII 99); davon (?) viell. das gleichbedeutende ital. *pula*, *bula*, vgl. Flechia, AG II 329, wo auch die auffälligen Lautveränderungen durch Hinweis auf analoge Fälle gerechtfertigt werden; span. ptg. *pua*, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. p. 97 Anm. Vgl. Dz 391 *pula*.]

**āpōdixa* (ἀπόδειξις) s. *pōlyptichā*.

734) **āpōstīs*, *-em*, Schiffsbug; daraus viell. durch volksetymologische Entstellung frz. *les apôtres*, Bug- u. Klüßbölzer, vgl. Fals, RF III 399.

735) **āpōstōlūs*, *-um m.*, Nachfolger des Apostels Petrus, Papst; altfrz. *apostolie*, *apostoile*, vgl. dagegen Berger s. v.

736) *āpōstōlūs*, *-um m.* (gr. ἀπόστολος), Apostel; das Wort ist als gel. W. in alle roman. Sprachen übergegangen, Ansätze zu volkstümlicher Umbildung zeigen nur frz. *apôtre* (vgl. Berger s. v.) u. span. *apóstol*.

737) *āpōthēcā*, *-ām f.* (gr. ἀποθήκη), Niederlage; ital. *bottega* (wegen der Verdoppelung des t vgl. Flechia, AG II 318 unten); sard. *buttega*; neap. *potega*; sicil. *putiga*; halbgelehrt sind: prov. cat. *botiga*; frz. *boutique* (in der älteren Sprache auch *bouticle*); span. ptg. *botica* (die pyrenäischen Sprachen kennen das Wort auch in der verengten Bedtg. „Apotheke“, während sonst das Rom. dafür *pharmacia* braucht), span. auch *bodega*. Vgl. Gröber, ALL I 252 u. VI 379.

738) *āpōthēcārīūs*, *-um m.* (v. *apotheca*), der

Lagerdiener; ital. *bottegajo*, *bottecaro*, „chi tien bottega, e l'avventore d'una b.“, *apoticario* „farmacista“, vgl. Canello, AG III 303.

739) *āpōzēmā*, *-ātīs*, n. (gr. ἀπόζεμα), Absud; ital. *avózzima*, *apoz(z)ema*, „decozione di materie vegetabili, ordinariamente forti e aromatiche, addolcita con miele e zucchero“, *bózzima*, „intriso di sego e di cruschetto che usano i tessitori, mescolio in genere“, *bózzina*, *bozzina* (Fanf.), „cocitura“ (Pantaffio), vgl. d'Ovidio, AG III 391. Nach Marchesini, Studj di fil. rom. II 12, gehört hierher auch span. *pócima* Arzneitrunk, welches Wort Dz 477 s. v. vom gr. πότισμα („umgestellt *potcima“) herleiten wollte.

740) [**āp-pāeīfīco*, *-āre* (v. *pax* u. *facio*), beruhigen; span. *apaciguar* (vgl. *sanctificare*: *santiguar*). Vgl. Dz 423 *apaciguar*.]

741) [**āp* (= *ad*) *-pāetūm* (v. *pango*), auf Vertrag; ital. *appalto*, Pacht(geld); rum. *apalt*, Pl. f. *apalturi*, Pachtgeld, Pacht, s. Ch. *pace*. Diese Ableitung ist aber höchst unsicher.]

742) [**āp* (= *ad*) *-pālpēbro*, *-āre* (v. *palpebra*), die Augenlider öfters nach einer Richtung bewegen (das Simplex *palpebro*, *-are* b. Cael. Aur. acut. 2, 10, 70); ital. *appalparellarsi*, *appalparsi*, „addormentarsi“, vgl. Caix, St. 155.]

743) [**āp-pāno*, *-āre* (v. *panis*), mit Brot versorgen, ernähren; prov. *apanar*; altfrz. *ap(p)aner*, dazu Vbsbst *apanage*. Vgl. Dz 508 *appaner*.]

744) *āp-pārātūs*, *-um m.* (v. *apparo*), Zubereitung; ital. *apparato*; rum. *aparat* m., Pl. *aparate* f. (mit derselben erweiterten Bedtg. wie das Vb. *apparo*, w. m. s.), vgl. Ch. *apār*; frz. *apparat* (Lehnwort); span. ptg. *ap(p)arato*.

745) *āp-pārēo*, *-ēre*, erscheinen; ital. *apparere* (neben *apparire*); frz. *apparoir* (nur im Inf. u. in der 3. P. Sg. Präs. Ind. *appert* gebräuchlich). Im übrigen ist das Vb. durch *apparecere* verdrängt worden.

746) *āp-pārēseo*, *-ēre* (v. *appareo*), anfangen zu erscheinen; prov. *apareisser*; frz. *apareistre*, *ap-paraitre*; cat. *apareixer*; span. *aparecer*; ptg. *apparecer*. Die Inchoativbedtg. des Verbs ist im Rom. zur schlechthinigen erweitert worden. Vgl. Gröber, ALL I 242.

747) **āp-pārīcūlo*, *-āre* (v. *pariculus* v. *par*), gleichartige Dinge zusammenbringen, ordnen, zubereiten; ital. *apparecchiare* u. (dem Frz. entlehnt) *apparigliare*; prov. *ap(p)areillar*, *aparelhar*; frz. *appareiller*; cat. *aparellar*; span. *aparejar*; ptg. *apparellhar*. Im Rum. fehlt das Vb., dafür ist **impariculo*, sowie das einfache **pariculo* vorhanden = *imparechiez* u. *parechiez*, ai, at, a, vgl. Ch. *pāreche*.

748) **āp-pārīo*, *-āre* (v. *par*), paaren; ital. *appajare*; prov. cat. *apariar*; frz. *apparier*; span. *aparear*.

749) [**āp-pārīum*, *-i n.* (v. *apparo*), Zurüstung; davon nach Dz 424 span. *apero*; ptg. *apeiro*, Ackergerätschaften, Werkzeug, im Span. auch: Schäferei, in welcher Bedtg. von *apero* auch *aprisco*, Schafstall, abgeleitet wird.]

750) *āp-pāro*, *-āre*, (v. *paro*), zubereiten; ital. *apparare*; rum. *apar*, ai, at, a (mit sehr erweiterter Bedtg.: schützen, verteidigen u. dgl.), s. Ch. s. v.; span. ptg. *ap(p)urar*; im Prov. u. Frz. fehlt das Wort u. wird statt dessen das Simplex gebraucht.

751) [**āp-pārīo*, *-ire* (v. *pars*), teilen, absondern; ital. *appartire*; altfrz. *apartir*, dav. *apartiment*,

neufrz. *appartement*, abgesonderter Raum, vgl. Cohn, Suffixw. p. 110.]

752) [*äp-pärto, -äre (v. *pars*), bei Seite bringen; span. ptg. *apartar*, entfernen, davon *apartamento*, ital. *appartare*, Entfernung, abgesonderter Raum, Versteck.]

753) gleichs. *äp-pästo, -äre (v. *pastus*), füttern; frz. *appâter* (*appâtelier*), anlocken, ködern, dazu Vbsbst. *appât*, Lockspeise, Pl. *appas*, Reize. Vgl. *rêpâsco*.]

754) [*äp-pausänto, -äre (v. *pausa*), ruhen lassen; span. ptg. *aposentar*, beherbergen, dazu Vbsbst. *aposento*, Herberge, Zimmer; das *e* für *a* erklärt sich aus Anlehnung an *sentar*, setzen, vgl. Dz 424 *aposentar*.]

755) [*äp-pöetöro, -äre, (an die Brust) drücken; ital. sicil. *appritari*, drängen; span. *apretar*, drücken, drängen; ptg. *apertar*, dazu das Vbadj. span. *prieto*, ptg. *preto*, *perto*, gedrängt, nahe, voll, dunkel. Vgl. Dz 478 *prieto* 1 u. 2.]

756) äppällo, -äre (Intens. v. *appello*, *ère*), jem. (durch Zurufen) an sich heranbringen, anrufen, ist ohne lautliche Änderungen — das einfache *l* in den flexionsbetonten frz. Formen ist nur orthographische Änderung — in alle rom. Spr. (mit Ausnahme des Rum.) übergegangen, in eigentlich volkstümlicher Anwendung aber meist durch *clamare* verdrängt worden. Zu frz. *appeler* das Vbsbst. volkstümlich *appeau* (s. Dz 508 s. v.), Lockvogel, gel. *appel*.

757) äppëndix, -ieem f., Anhängsel; frz. *appendice m.* (früher f.), entweder gelehrte Bildung oder = **appendicia* (n. pl.), vgl. Cohn, Suffixw. 295.

758) *äp-pönso, -äre, zuwägen, in übertragener Bedtg. ital. *appensare*, erwägen; rum. *apăs*, *ai*, *at*, *a*, drücken, pressen, stützen, vgl. Ch. *pasă*; prov. *apesar*, *apessar*, bedrücken; (frz. *appesantir*, schwer machen).

759) *äp-pico, -äre (v. *piz*), ankleben; in gleicher Bedtg. ital. *applicare* u. *appliciare*; span. ptg. prov. *apegar*, vgl. Dz 240 s. v.

760) äp-plico, -äre anfügen, anwenden; in letzterer Bedtg. (ital. *applicare*; prov. *aplicar*; frz. *appliquer*; cat. span. *aplicar*; ptg. *aplicar*); rum. *aplec*, *ai*, *at*, *a*, halten, neigen, säugen (das Kind an die Brust legen), s. Ch. *plec*.

761) [*äp-pödiö, -äre (*podium*), anlehnen; ital. *appoggiare*, dazu das Vbsbst. *appoggio* Stütze; prov. *apojar*; frz. *appuyer*, dazu das Vbsbst. *appui*, span. ptg. *apoyar*, *apoiar*, dazu das Vbsbst. *apoyo*, *apoio*.]

762) äp-pöno, pösüI, pösitüm, pönörö, hinstellen; ital. *apporre*; rum. *apun*, *usei*, *us*, *une*, schließen (von den Augen), untergehen (von den Sternen), dazu Vbsbst. *adăpost*, Zufluchtsort, s. Ch. *pun*; prov. *aponher*, *apondre*; altspan. *aponer*; ptg. *appôr*. Wegen der Konj. der rom. Verba s. pöno.

763) *äppösticcius, a, um (v. *appositus*), an die Stelle einer Sache gesetzt; ital. (ap)posticcio, nachgemacht, verfälscht; frz. *postiche*; span. *postizo*; ptg. *postigo*. Vgl. Dz 254 *posticcio*.

764) äp-pröhëndö, pröhëndI, pröhënsüm, pröhëndere, anfassen, geistig erfassen, in seine Gedanken einschließen; ital. *apprendere*, lernen; rum. *aprinđ*, *insei*, *ins*, *inde*, anzünden, erhitzen, s. Ch. *prind*; prov. *aprendre*, *apendre*, *apenre*, hören, lernen; frz. *apprendre*, erfahren, u. *apprehender*, ergreifen, (die Möglichkeit einer Gefahr im

Geiste erfassen, also:) scheuen, fürchten; cat. *apender*, erfahren; span. *aprehender*, greifen, u. *aprender*, lernen; ptg. wie im Span.

765) äp-prëssüm (Pt. P. P. v. *apprimere*), herangedrückt; adverbial. u. präpositional in der Bedtg. „nahe, nach“ (in solcher Funktion belegt in Chironis *Mulomedicium*, s. ALL X 421); ital. *appresso*; prov. *apres*; frz. *après*; ptg. (veraltet) *apres*. Vgl. Dz 256 *presso*.

766) *äp-primo, -äre (v. *primus*; das Schriftlat. besitzt das Adv. *apprime*, vorzüglich), vorzüglich machen; prov. cat. *aprimar*, verfeinern. Vgl. Dz 256 *primo*.

767) [*äpprivitio, -äre (v. *privus*), = frz. *apprivoiser* zähmen, vgl. G. Paris, R XVIII 551, s. unten *dömösticö*.]

768) äp-pröbo, -äre (v. *probus*), gutheissen, ist mit gleicher Bedtg. u. in regelmäßigen Lautgestaltungen in alle rom. Spr. übergegangen.

769) äp-pröpi(e)o, -äre (v. *propius*), sich nähern (Ecel.); ital. (veraltet) *approciare*; rum. *apropiu*, *ai*, *at*, *a*, s. Ch. *aproape*; prov. *apropchar*; frz. *approcher*. Vgl. Dz 661 *proche*; Gröber, ALL I 242.

770) äppröpinquo, -äre, annähern; prov. *aprobencar* (Flamenca 2457).

771) äp-pröprío, -äre (v. *proprius*), aneignen; davon nach Caix, St. 157, ital. *appioppare*, „apporte, attribuire ad alcuno“; sonst ist das Vb. im Rom. nur als gel. Wort vorhanden.

772) *äprico, -äre (v. *apricus*), an eine sonnige Stelle bringen, (vor Kälte etc.) schützen; prov. *abrigar*, Schutz suchen, dav. Vbsbst. *abric-s*, geschützte Stelle; (alt)frz. *abrier* (nfrz. *abriter*), wegen des Bedeutungsüberganges vgl. R IV 369 Anm; dazu Vbsbst. *abri*, geschützter Ort, Zufluchtsort, vgl. Horning, Z XXI 449; span. ptg. *abrigar*, schützen (vor Kälte), dazu Vbsbst. *abrigo*, Schutzort, Obdach. — Dz 1 *abrigo* glaubte in Rücksicht auf die Bedtg. des Wortes dessen Herkunft aus dem lat. *apricus* verneinen zu müssen u. schlug Herleitung aus dem vorauszusetzenden ahd. **bi-rihan*, bedecken, vor. Einerseits aber sind Diez' Bedenken unbegründet, vgl. Mahn, Et. U. p. 118 (no I.XXXIX) f. u. Bugge, R IV 348, u. andererseits unterliegt die Annahme eines Grundworts **bi-rihan* den größten lautlichen u. sprachgeschichtlichen Bedenken. Die Ableitung von **apricare* (*apricus*) kann mit irgend welchem triftigen Grunde jetzt nicht mehr angezweifelt werden.

773) äpricüs, a, um (aus **apericus* v. *aperio*), der Sonnenwärme offen, sonnig, nur erhalten als gel. W. im ital. *aprico*, sonnig, u. als volkstümliches W. im sard. *abrigu*, vgl. Salvioni, Post. 4; rum. *aprig*, hitzig, feurig, stürmisch, vgl. Ch. s. v.

774) Äprilis, -em m. (v. *aperio*), April; ital. *Aprile*; valverz. *veri* (mit *primavera* verschränkt, ebenso bellun. *veril*, vgl. Salvioni, Post. 4); rum. *Aprilie*, volkstümlich *Prier*; vgl. Ch. s. v.; prov. *abril*; frz. *avril*; span. ptg. *abril*.

775) [*äptillo, -äre (v. *aptus*), passend machen; davon nach Langensiepen (s. Dz 686 *teler*) frz. *atteler*, anspannen. Diese Herleitung ist ebenso unannehmbar, wie die vom bask. *athela*, Deichselpflock, oder die vom deutschen *stell-en*. Das Wort dürfte in seinem Ursprunge dasselbe sein wie ital. *attillare*, altfrz. *atillier* etc. = lt. *at-till(u)lare* (wegen der lautlichen Behandlung des *tl* in *ad-tillare*: *atteler* vgl. *co-rot-lare*: *crouler*). Die Bedeu-

tung bietet keine Schwierigkeit: *at-titulare* heisst im Rom. „zurecht, fertig machen, putzen, schmücken“, kann also sehr wohl auch von dem Anspannen des Wagens gebraucht werden. Ist man mit der Ansetzung von *atteler* = *at-titulare* nicht einverstanden, weil man vielleicht an *e* aus *i* Anstoss nimmt (obwohl diese Entwicklung in vortoniger Silbe nicht zu beanstanden ist), so darf man Zusammenhang zwischen (*at*)-*teler* u. dem Stamme *ten*, spannen, wovon *ten-d-o* (vgl. Vaníček I 273), vermuten; von seiten des Begriffes empfiehlt sich das sehr. Wie man aber auch über die Herkunft von *atteler* denken möge, jedenfalls ist in dem Vb. ein Kompositum zu erkennen, wie dies ja auch durch *dé-teler* bewiesen wird, man müßte denn gerade annehmen, daß *atteler* von *attelle* = *hastilla* abgeleitet sei, dann würde das *a*-fälschlich als Präpos. u. folglich das Vb. als Kompos. aufgefaßt worden sein, so daß zu dem vermeintlichen *a[t]*-*teler* ein *dételer* gebildet werden konnte; befremden aber müßte das doppelte *t*, zumal da *atelier* einfaches *t* bewahrt hat.]

776) *āpto*, -*āre* (v. *aptus*), anfügen; cat. span. ptg. *atar*, binden, vgl. Dz 427 *atar*.

777) *āptūs*, *a*, *um* (Pt. P. P. v. **ap-o*), passend: davon altfrz. *ate* (eigentlich: in der passenden Stimmung befindlich), munter, wohl aufgelegt, vgl. G. Paris, *Mém. de la soc. de ling.* I 91; von *ate* ist wieder abgeleitet *a-atir*, eigentlich munter, lebendig machen, reizen, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 780.

778) *āpūd* (ursprüngl. *āpūt*, Ablativ im lokalen Sinne vom Stamme *apt*, wovon auch *abs*, *ab*, *a* etc., vgl. Vaníček I 36), Präp. c. Acc., bei, neben. Abgesehen davon, daß im Ital. *appo* als Adv. sich erhalten hat, ist *apud* in wirklich lebendigem Gebrauche nur im gallischen Volkslatein, bzw. im Provenzalischen u. Französ. geblieben, in allen übrigen roman. Idiomen aber ist es geschwunden u. durch Neubildungen (z. B. *pressum*, *ad latus*, *ad costam*, *ad canthum* = ital. *presso*, *allato*, *accosto*, *accanto*) verdrängt worden, in seiner ursprünglichen lokalen Bedtg. hat es sogar auch in Gallien Neubildungen (*pressum*, *latus*, *casus* = frz. *près*, *lez*, *chez*) weichen müssen. Der Grund des Schwundes von *apud* dürfte in seiner Lautform zu suchen sein, welche innerhalb des Lateins nach dem Absterben des ablativischen *t* eine abnorme war (*apud* war das einzige Wort auf -*ud*; auf -*ut* gingen, abgesehen von der im Volkslatein früh durch *quod* verdrängten Konjunktion *ut*, nur *caput* u. *sinciput* aus). Aus *apud* hätte nun allerdings *apo* werden können (vgl. *capu[t]* : *capo*) u. ist im Ital. auch wirklich geworden, indessen es begreift sich leicht, daß *apo* in der Konkurrenz mit den nachdrucksvolleren u., so zu sagen, sinnlicheren Bildungen, wie *ad latus*, (*ad*) *pressum* u. dgl., unterliegen mußte.

Im gallischen Volkslatein übernahm *apud* früh die Funktion von *cum* u. (mittelbar) auch die des Ablativs instrumenti, vgl. hierüber die gründliche u. interessante Untersuchung von Geyer, ALL II 26 ff.

Die lautliche Entwicklung des Wortes war eine doppelte, nämlich: 1. *apud* : *ap*, *ab* (es ist indessen darin wahrscheinlich besser lat. *ab* [s. d.] zu erblicken), 2. *ap[u]d* : (*abd* : *avd* : *aud* : *od*, *ot*, *o*. Die Formen *ap*, *ab*, sind dem Prov. (u. Cat.) eigen, *od*, *ot*, *o* dem Französ. (in den Eidschwüren findet sich *ab*, was jedoch nicht etwa für *ap* aus *apud* steht, sondern als die Präpos. *ab* aufzufassen ist: *ab Ludher*); *ad* in Eulalia 22 (ad

une spede li roveret tolir lo chief) ist = lt. *ad*. Die Form *o* fiel lautlich mit *au* = *a* + Artikel zusammen, u. das mag zu ihrem allmählichen Schwunde beigetragen haben. Anders hat die Entwicklung von *apud* dargestellt Schwan, *Herrig's Archiv* Bd. 87 p. 111, jedoch schwerlich richtig.

In der späteren Entwicklung des Frz. ist *od*, *o* teils durch *avec* = *ab hoc* verdrängt worden, teils vermutlich mit *au* zusammengefallen (s. oben).

779) [*āpūd* + *hōc*, nach bisheriger aber fälschlicher (denn vgl. oben *a*, *ab*) Annahme = frz. *avoc*, *avuec*, *avec* (über die Erhaltung des *c* vgl. W. Meyer, Z IX 144, Clédat, *Rev. de philol. frçse et prov.* t. IV p. 44, Neumann, Z XIV 564 u. in Vollmöller's Jahresb. I 315), welches das einfache *apud* = frz. *od*, *ot*, *o* verdrängt u. die Funktion der die Begleitung (lat. *cum*) u. das Werkzeug (lat. Abl. instr.) anzeigenden Präpos. übernommen hat, wobei sehr auffällig ist, daß *ab*, trotzdem das *e* bereits mit *hoc* verbunden ist, seine präpositionale Kraft bewahrt hat. Vgl. Dz 513 *avec*; über *avecque* (= *ab + hoc + que* = **abocque* nach Analogie von *usque*, *neque* etc.) vgl. Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2; s. auch unten *pro hoc* = altfrz. *poruec*, *pruec*.]

780) *āquā*, -*am* (*aqua*, non *acqua* App. Probi 112) f. (v. \sqrt{ak} , eilen, vgl. Vaníček I 6 u. 7), Wasser; ital. *acqua* (bresec. *aigua*, bergam. *eigua*, *egua*, piem. *eva*, vgl. Ascoli, AG I 300 Anm.), lomb. *uwa* (über die Bedtg. des Worts vgl. Salvioni, Z XXII 478); rum. *apă*, vgl. Ch. s. v.; rtr. altoberengd. *agua*, *augua*, *auwa*, niederengd. *ouwa*, vgl. Ascoli, AG I 211, vgl. ferner ebenda 347, 360, 376, 381, 383 Anm., 414, 510 Anm., VII 516, VIII 320, sowie Gartner, Gr. § 200; die charakteristischsten der dort aufgeführten Formen sind: *akua*, *āga*, *ēgua*, *ēga*, *āva*, *aiva*, *ēva* (mit offenem *e*); prov. *aigua*, *aiga*; altfrz. *aigue* (Lehnwortform), *aiwe*, *eue*, *eawe* (*iave*), *eau*; nfrz. *eau*; in der lautlichen Entwicklung des frz. Wortes ist der Einschub des *a* in *eawe*, *iawe* schwer erklärlich (W. Meyer, Z XI 540, sagt: „Aus *aqua* entsteht *eue*. Die Gutturalis schwindet spurlos. Das *e* ist kurz u. offen. Zwischen *e* u. *w* entwickelt sich ein vokalischer Laut, der sich schließlic zu *a* ausbildet u. den Ton empfängt: *eawe*, *iawe*, ganz so wie aus *beus* : *beaus* : *biaus* entsteht.“ Aber *eue* : *eawe* u. *beus* : *beaus* sind doch ganz verschiedene Fälle, oder vielmehr die Setzung *beus* : *beaus* ist irrig, weil *beaus* unmittelbar aus *beal-s*, *beal-s* entstand u. das *a* aus der Beschaffenheit des nachfolgenden *l* sich erklärt. Auffällig ist auch der im Nfrz. eingetretene Abfall des auslautenden *e* (= lt. *a*) in *eau* aus *eawe*, zumal damit kein Geschlechtswechsel verbunden ist; vielleicht ist in dem Vorgange eine rein graphische Anbildung an die Worte auf -*eau* (aus lt. -*ell-*), wie *château*, *beau* etc., zu erblicken. Über die Entwicklung von *aqua* > *eawe* haben noch ferner gehandelt: Meyer-L., *Rom. Gr.* I § 249 (das *a* in *eawe* wird als „Gleitelaut“ bezeichnet); Suchier, *Altfrz. Gramm.* S. 81 (vgl. Nicol, *The Academy* XIX [1881] 139), wo wieder *eue* > *eawe* mit *bels* > *beals* verglichen wird, obwohl das doch ganz verschiedene Fälle sind (besser paßt der Vergleich von *iawe* mit *miaeue* = ags. *māew* „Möwe“); Schwan, *Herrig's Archiv* Bd. 87 p. 112; Meyer-L., *Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit.* XV² p. 95 (bemerkenswerte Angaben über die mundartlichen Gestaltungen von *aqua* im Altfrz.). Trotz alledem bleibt das Problem des Eintrittes von *a* in *eue* und das der Entwicklung von *eue* zu *eawe*.

eau noch ungelöst; diese Vorgänge sind um so rätselhafter, als sie völlig vereinzelt dastehen, denn z. B. **fava* (*faba*) ist über *feve* (*fève*) nicht hinausgekommen, hat sich nicht zu **feau* entwickelt. Span. *agua*; ptg. *agua*, *agoa*. Vgl. Dz 565 *eau*. Vgl. Brandt, *Aqua u. sequi* im Frz., Münster 1897 Diss.

781) [gleiche. *aqua ardent-*, Feuerwasser; span. *aguardiente* Brantwein; ptg. *aguardente*; (ital. *acquavita*; frz. *eau de vie*.)]

782) *āquae ductus m.*, Wasserleitung; ongad. *aquadottel*; altlyon. *adoit*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

783) *āquāgīum, -i n.* (v. *aqua* u. *ago*), Wassergraben; frz. *ouaiche* (nach der Acad. Mask., nach Littré Fem.), die Spur eines Schiffes im Wasser; span. ptg. *aogagem*, starke Meereströmung. Vgl. Dz 651 *ouaiche*.

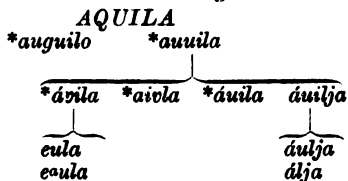
784) **āquānā, -am f.* (v. *aqua*, wie *Silvanus v. silva*), Wasserfee, Nixe; rtr. u. oberital. *aiguana*, *agana*, vgl. Joppi, AG IV 334 Anm. u. die dort angeführten Stellen; Giorn. stor. di lett. ital. XXIV 267.

785) *āquārīolā, -am f.* (Fem. z. *aquariolus*, Wasserträger); davon modenes. *inghirola*, „beverino delle stie“, vgl. Flechia. AG III 175; Salvioni, Post. 4.

786) *āquārīum, -i n.* (v. *aqua*), Wasserbehälter; ital. *acquaio*, Gufstein, vgl. Canello, AG III 404; frz. *évier*, Gufs-, Rinnstein. Vgl. auch Salv., Post. 4.

787) *āquīfōliū n.*, Stechpalme; span. **acebojo*, daraus, indem mit Weglassung des vermeintlichen Suffixes *-ojo* ein Primitiv gebildet wurde, *acebo*; ptg. das Demin. *azevinho*, Judendorn. Vgl. Dz 413 *acebo*; W. Meyer, Z VIII 239; Gröber, ALL VI 133.

788) *āquīlā, -am f.* (v. \sqrt{ak} , dunkel sein, vgl. Vaníček I 13), Schwarzadler, Adler; ital. *aquila*; (sard. *abbilastru* Sperber, vgl. Salvioni, Post. 4); rtr.: die wichtigsten der zahlreichen rtr. Lautgestaltungen des Wortes hat Ascoli, AG I 210, in folgender Tabelle zusammengestellt:



vgl. außerdem AG I 291 (*ogola*), 350 (*æle*); prov. *aigla*; frz. altfrz. *aille* (*aillier* u. *alérion* sind jedoch vermutlich nicht von *aigle*, sondern von ahd. *adelār* abzuleiten, vgl. Dz 505 *alérion*); nfrz. *aigle* (Lehnwort) m. (in best. Bedeutungen Fem.); auf Volksetymologie beruht wohl *aiglefin*, feiner Gauner, für *aigrefin*, wenn letzteres Wort aus *aigre faim*, großer Hunger, Hungerleider, entstanden sein sollte, wahrscheinlicher aber ist *aiglefin* einfach als Kompositum „feiner Adler“ = „schlauner Vogel“ aufzufassen, s. auch oben unter *aer*.

789) **āquīlējā, -am f.*, Aglei (eine Pflanze); ital. *aquilegia*; frz. *ancolie*, viell. in volksetymologisierender Anlehnung an *mélancolie*, vgl. Dz 508 *ancolie*, Fafs, RF III 492; span. *guileña* = *aquilina*, vgl. Dz 466 s. v.

aquillo s. *ventus aquilus*.

790) [arab- (Volksname); davon mit dem Adjektivsuffix *-esco* ital. *arabesco*, *rabesco*, Schnörkelzeichnung nach arabischer Art; frz. *arabesque*; in den übrigen roman. Sprachen entsprechend, vgl. Dz 22 *arabesco*.]

791) ahd. *arag*, geizig, arg, nichtswürdig, träge; davon nach Dz 424 *aragan* ital. *comask. argan*, bergam. *arghen*, Feigling; span. (*h*)*aragan*, müßig, Faulenzer.

792) *ārānēā, -am f.*, Spinne, Spinnegewebe; ital. *aragna* (neben *ragno*). Spinne, *aranea*, Spinnewebe, *ragna*, Spinnewebe, vgl. Canello, AG III 391; prov. *aranha*; frz. *araigne*, dafür in der neueren Sprache *araignée* = **araneata*, Spinnegewebe; im Altfrz. auch *iraignie*, vgl. Dz 508 *araignée*, Scheler im Dict. s. *araignée*; span. *araña*; ptg. *aranha*. — Im Rtr. wird der Name des Tieres von *flare* abgeleitet. — Davon ausgehend, daß *aranea* im Spätlat. „Seidenwurm“ bedeute, will Rönsch, Jahrb. XIV 173, ital. *arnia*, cat. span. *arna*, Bienenkorb (von Dz 26 s. v. unerklärt gelassen), mit *aranea* gleichsetzen, es habe eben zunächst ein Behältnis für Seidenwürmer u. dann ein solches für Bienen bedeutet. Aber dem widerspricht der Accent, u. überdies ist es undenkbar, daß dasselbe Wort ein Tier u. zugleich ein Behältnis für dieses Tier bezeichne. *arnia* wird zu *arnese* (s. *haearn*) gehören.

793) **ārānēātā* (Pt. P. v. **araneo*, wovon im Schriftlat. das Part. Pr. *araneans* erhalten ist, Apul. met. 4, 22), Spinnegewebe; frz. *araignée* (altfrz. auch *irainede*, *iraignie*), Spinnegewebe u. Spinne; bezüglich der übrigen rom. Spr. s. *aranea*.

794) gleiche. *ārānea tela n. pl.*, Spinnweben; ital. *ragnatela*; frz. *arantelle*, *arantèles*; span. *telaraña*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 218.

795) *ārānēūs, -um m.* (Mask. z. *aranea*), Spinne; davon ital. *ragno*, vgl. Flechia, AG II 329.

796) ahd. *arapeltōn*, arbeiten; davon nach Caix, St. 164 ital. *arrabattarsi*, „affaticarsi, darsi pena“, dazu Sbst. *rabbatino*, „uomo ingegnoso, industrioso“, sicil. *arbitriari*, „lavorare“. Vgl. Nr. 864.

797) *ārātōr, -ōrem m.* (v. *aro*), Pflüger, ist in den entspr. Formen als halbgel. W. in die meisten rom. Spr. übergegangen.

798) *ārātūm, -i n.* (v. *aro*), Pflug; ital. *aratro*, *arato*; rum. *aratu*; prov. *araire*; altfrz. *ar(r)ere f.*, vgl. Tobler, Z IX 149; über den Gennuswechsel vgl. W. Meyer, Ntr. 135; (im Nfrz. ist dafür *charrue* eingetreten); cat. *arada*, *arada*; span. *arado*, *arairo*; ptg. *arado*, daneben *charrua*. Vgl. Dz 23 *aratro*. — Das Rtr. braucht das deutsche „Pflug“, s. Gartner, § 17.

799) [*Arba*, Name einer venezianischen Insel; danach wird ein dort verfertigtes Segeltuch ital. *arbasio* genannt, frz. heisst dasselbe *herbage* in volksetymologisierender Anbildung an *herbe*, vgl. Fafs, RF III 499, letzte Zeile v. u.]

800) *ārbitrīūm, -i n.* (v. *arbitr*), Schiedsspruch, Gutachten; prov. *albire-s*, Meinung, Urteil; altfrz. *arvoire*, *arviere*, vgl. Gröber, Jen. Lit.-Ztg. 1877, p. 752, W. Meyer, Ntr. 153; span. *albedrio*, Willensfreiheit, Wille, Laune. Vgl. Dz 416 *albedrio*; C. Michaelis, St. 251 Z. 4 v. u. im Texte.

801) *ārbor, -ōrem f.* (v. \sqrt{ardh} , *arf*, *arb*, erheben, fördern, pflegen, vgl. Vaníček I 61), Baum; ital. *arbore*, *albore*, *arbore*, *albero m.* ist vielleicht mit *albero*, Schwarzpappel, identisch; rum. *arbur m.*, s. Ch. s. v.; rtr. *arbre m.* (?); prov. *arbre-s m.*; frz. *arbre m.*; span. *arbol m.*; ptg. *arvore*, *arvor*, *arvol f.* (altpt. auch m.).

802) **ārborētum n.* (*arbor*); Baumpflanzung; ital. *arboreto*; altfrz. *arbroi*; span. *arboledo*.

803) **ārboricēllūs, -ūm m.* (Dem. zu *arbor*), Bäumchen; ital. *arboricello*, *arboello*, *albuscello*, daneben Formen mit *sc*: *arbuscello*, *albuscello*, die

auf **arbuscellus* (s. d.) zurückgehen; altfrz. (*arbroissel* = **arboriscellus*). Vgl. Caix, St. 2; Gröber, ALL I 242.

804) **ārbōriscellūs*, -ūm m. (Dem. zu *arbor*), Bäumchen; altfrz. *arbroissel*; nfrz. *arbrisseau* (von Caix, St. 2, unrichtig auf *arboriscellus* zurückgeführt. vgl. G. Paris, R VIII 618 u. Horning, p. 4). Vgl. Gröber, ALL I 242.

805) **ārbōre*, -āre (v. *arbor*), (einen Baum, Mastbaum) aufrichten; ital. *alberare*; frz. *arborer*; span. *arbolar*. Vgl. Dz 10 *alberare*.

806) **ārbōscellūs*, -um m. (Dem. zu *arbor* mit Anlehnung an *arbutum*), Bäumchen; ital. *arbuscello*, *arboscello*, *alboscello*, vgl. Caix, St. 2; nach Caix, St. 227, ist daraus auch entstanden *bruscello*, Maibaum, lustiger Aufzug, endlich: „rappresentazione o farsa popolare“; neuprov. *arbouchel*. Vgl. Gröber, ALL I 242.

807) *ārbūtūs*, a, um (v. *arbutus*, -um), zum Erdbeer-, Meerkirschenbaum gehörig; davon in substantivischer Bedtg. frz. *arbous-ier* (*arboise*, die Meerkirsche, ist Lehnwort, vgl. G. Paris, R X 42); cat. *arboss-er* (die Frucht *arboss*); span. kastil. *aborso*, *alborzo*; aragones. *alborocera*, *albrocera* (prov. *arboussa* = *arbuta*). Vgl. C. Michaelis, St. 251 Anm.; Dz 416 *albédro*.

808) *ārbūtūs*, -ūm m. u. *ārbūtūm*, **ārbūtrum*, **ārbūtūm*, -i n. (von derselben Wurzel wie *arbor* abgeleitet, s. oben), Meerkirschen- oder Erdbeerbaum (*Arbutum* Unedo L.); ital. *albatro*; span. kastil. *alborto*, astur. *albédro*, gall. *érvedo*, *hérvedo*; alt-ptg. *érvedo*, *érvodo*. In der neuspan. u. neuptg. Schriftsprache ist das Wort durch span. *madroño*, *madroñera*, ptg. *medronheiro* (vermutlich v. *maturus* abzuleiten) verdrängt worden. Vgl. C. Michaelis, Misc. 136, St. 251 Anm.; Dz 416 *albédro*.

809) *ārcā*, -am f. (v. √ *ark*, festmachen, wahren, wovon auch *arceo*), Behälter, Kiste; ital. *arca*; rum. *arcă*, s. Ch. s. v.; prov. *archa*, *arquā*; frz. *arche*; span. ptg. *arca*.

810) **ārcācē(us)*, a (, um) (v. *arca*), kastenartig; davon ital. *arcaccia*, alter Kasten, Kastell im Hinterteil des Schiffes; frz. *arcasse*; span. *arcaza*. Vgl. Dz 509 *arcasse*, wo der Zusammenhang des Wortes mit *arx* sehr richtig als unannehmbar bezeichnet wird.

811) *Arcechom*, eine Bucht bei Médoc in Guyenne; nach ihr ist das Fichtenharz prov. *arcassoun*, *arcansoun*, frz. *arcansou* benannt; vgl. Thomas, R XXVI 412.

812) [**ārcāmen*, *inīs* n. (v. *arca*), Kasten; ital. *arcame*, Gerippe; davon nach Dz 88 *carcasso* durch Anlehnung an dieses letztere Wort. ital. *c-arcame*, Gerippe, Aas, eher dürfte jedoch Anlehnung an *carne* anzunehmen sein.]

813) **ārcārius* [u. **ārcelārius*?] -um (v. *arcus*) m., Bogenschütze; ital. *arciere* (dem Frz. entlehnt?); frz. *archier*, *archer*.

814) *ārcā* + ahd. *scranna*, Bank; aus dieser Verbindung entstand nach Caix, St. 22, altital. *ciscranna*, Kasten, der zugleich zum Sitzen dient. Dz 399 *scranna* erklärte den ersten Bestandteil des Wortes für dunkel.

815) [*ārciater*, -trum (*ἀρχίατρος*) m., Arzt; Schuchardt, Z XVI 521, vermutet, daß *archiater* „auch auf romanischem Boden irgendwo, in volkstümlicher Form, entdeckt wird“.]

816) *ārchitricliniūs*, -um m. (v. gr. *ἀρχι-* u. *τρίκλινον*), Tafelwart; davon (?) ital. (Dialekt von

Lucca) *arcideckino*, „chi soprintende alle spese della mensa“, vgl. Caix, St. 159.

817) [**ārciballista* (arballista), -am f., Bogenwurfmaschine, Armbrust; frz. *arbalète*; (ital. *balestra*, *balestriglia*), frz. *balestrille*, *arbalétrille* aus span. *ballestilla*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 403.]

818) **ārcio*, -ōnem m. (v. *arcus*), Sattelbogen; ital. *arcione*; prov. *arsó-s*; frz. *arçon*; span. *arzon*, vgl. Horning p. 91; ptg. *arção*. Vgl. Dz 23 *arcione*; Gröber, ALL I 242.

819) *ārciūs*, -um m., Bogen; ital. *arco*; monf. *arche* „arcobaleno“, vgl. Salvioni, Post 4; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 766; rum. *arc*, Pl. *arcuri* f., s. Ch. s. v.; prov. *arc-s*; frz. *arc*, span. ptg. *arco*.

820) *ardālio* u. *ardēlio*, -ōnem m. (unbekannter Herkunft, Georges' Ableitung v. *ardeo* ist unannehmbar), geschäftiger Müßiggänger; davon nach Dz 25 *arlotto* ital. *arlotto*, Fresser, Müßiggänger; prov. *arlot*; frz. (altfrz.) *arlot*, *harlot*; span. *arlote*. (Im Ptg. fehlt das Sbst., dagegen ist das Vb. *alrotar*, eigentl. bettelnd u. schreiend umherziehen, spassen, höhnen, verhöhnen, vorhanden.) — (Engl. *harlot*.) Suchier, Z I 432, hält für möglich, daß die betr. Worte aus dem deutschen „Herold“ entstanden seien, was G. Paris, R VI 629, mit Recht als „bien peu probable“ bezeichnete. S. unten *hāriolūs*.

821) *ārdēo*, *ārsi* (daneben *ardui*), *ārsūm*, *ārdērē*, brennen; ital. *ardo*, *arsi*, *ardere*; (monf. *ers* „succo“ = *arsus*, vgl. Salvioni, Post. 4); rum. *ard*, *arsei*, *ars*, *arde*; rtr. *arder*, Pt. Prät. *ars*, vgl. Gartner, § 148; prov. *ardre*, Perf. u. Pt. Prät. *ars*; altfrz. *ardoir* u. *ardre*, Perf. *ars* (vgl. Clédat, Gramm. 147), Part. Prät. *ars*; das Vb. wurde durch *brüler* verdrängt, erhalten ist nur das Part. Präs. als Vbadj. *ardent*; span. ptg. *arder* (im Span. auch transitiv gebraucht).

822) [**ārdēsīā* od. **ārdīsīā*, -am (v. *ardeo*), ist das vermutliche (?) Grundwort zu dem rätselhaften frz. *ardoise* (ital. *ardesia*), Schiefer, dessen Herkunft schon Dz 509 s. v. als dunkel bezeichnete; daß der Name des Schiefers vom St. *arde* abgeleitet worden sei, könnte man sich aus dem schwarzen u. gleichsam verkohlten Aussehen dieses Gesteins leicht erklären (nur komisch freilich ist Philander's Deutung: „ardesium vocamus credo ab ardendo, quod e tectis ad solis radios veluti flammās jaculatur“, s. Scheler s. v.), die Bildung des Wortes aber bliebe freilich im höchsten Grade auffällig. — Von den sonst vorgebrachten Ableitungen sind die verständigsten: 1. *ardoise* = (*pietre*) *ardennoise*, v. *Ardennes*, weil die Ardennen schieferreich sind; 2. *ardoise* v. kymr. *arddu* „sehr schwarz“ vgl. Littré s. *ardoise* u. Th. 89. — In den pyrenäischen Sprachen wird der Schiefer *pizarra* (ptg. *piçarra*) genannt, ein ebenfalls dunkles Wort, denn wenn Dz 477 s. v. es von *pieza*, Stück, herleitet, so daß der Schiefer als „Stück- oder Bruchstein“ bezeichnet würde, so unterliegt das mehrfachen Bedenken.]

823) *ārdico*, -āre (*ardere*), brennen; dav. altfrz. *ardoir* (richtiger = **ardidiare*); ptg. *ardego* feurig, hitzig, eifrig, mühsam, vgl. Schuchardt, Z XIII 581; Cornu, Gröber's Grundriss I S. 755 § 129, deutete *ardego* aus *alacer*.

824) [arab. *ar'di schauki*, Erdorn (vgl. Freytag I 27*), ist nicht das Grundwort zu ital. *articiocco*, frz. *artichaut*, Artischocke, sondern vielmehr eine Umgestaltung des ital. Wortes (daneben ital. [a]l-*carciofo*, neuprov. *archichaut*, *arquichaut*, *richichaut*, vgl. Behrens, Metath. p. 81; span. *alcarchofa*,

alcachofa; ptg. *alcachofra*, welches selbst wieder auf arab. *al-charschof* zurückgeht. Die Genealogie der betr. Worte läßt sich folgendermaßen deutlich machen:

arab. *al-charschof*
 sp. *alcarchofa*, *alcachofa* ptg. *alcachofra*
 ital. **alcarciofo* (neben *carciofo*), daneben *articiocco*

arab. *ar'di schauki*
 Vgl. Dz. 27 *articiocco*; L. Bonaparte in den Transactions of the Philol. Society 1882/84 p. 41* und 1885/87 p. (1)†; Eg. y Yang. p. 124 setzt, aber ohne nähere Begründung, *alorzofo* als Grundwort an; s. auch unten *artytica*.]

825) bask. *ardita* (v. *ardia*, Schaf), ist möglicherweise das Grundwort zu dem altspan. Münznamen *ardite*; hinsichtlich des Begriffes würde *pecunia* v. *pecus* eine Analogie darbieten, vgl. Dz 424 *ardite*.

826) **ardivūs* m. od. -um, -in. (v. *ardeo*), brennende Substanz, = rum. *ardeiu*, Pl. *ardeiuri* f., roter Pfeffer, vgl. Ch. *ard*.

827) *ārdūra*, -am (*ardere*) f., Entzündung; ital. span. prov. *ardura*; frz. *ardure*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 175.

828) *ārēā*, -am f., freier Platz, Grundfläche, Tenne; ital. *ara* u. *aja*. Tenne, vgl. Canello, AG III 308; rum. *arie*; rtr. *er*, Feld, vgl. Gartner, Gr. § 27; lomb. *děj solajo*, vgl. Salvioni, Z XXII 470; prov. *cira*, vgl. auch die Bemerkungen über das Frz.; frz. *aire*, Tenne, Bauplatz, Grundfläche, Hof um die Sonne und dgl. (über das Genus des Wortes vgl. Tobler u. Suchier, Herrig's Archiv Bd. 99 p. 208 u. Bd. 100 p. 169, Förster zu Erec 171), daneben das gel. W. *are*, ein Flächenmaß (das Wort ist Mask. wohl nur, damit es im Geschlecht mit *mètre*, *litre* etc. übereinstimme). Im Altfrz. (u. Prov.) ist neben dem Fem. *aire* ein gleichlautendes Mask. mit weitem Bedeutungsumfange vorhanden; das Wort bedeutet nämlich: 1. Familie, Geschlecht (daher altfrz. *de mal aire*, *put aire*, *bon aire* = von schlechter, gemeiner, guter Abstammung; nfrz. noch *débonnaire* mit in deteriorer partem veränderter Bedtg.: [edel, gutgeartet] gutmütig); 2. Art, sich zu benehmen, Betragen; 3. Nest eines Raubvogels (so nur im Frz., aber auch nfrz. noch als *aire* erhalten). Die Herkunft dieses *aire* ist viel erörtert worden, vgl. Dz 6 *aere*, Scheler im Dict. s. v. Es von *area* abzuleiten, wäre das Nächstliegende, u. die Bedtg. würde es allenfalls gestatten, aber die Genusverschiedenheit (vgl. Tobler, Suchier, Förster a. a. O.) spricht dagegen, denn es ist unerfindlich, warum *area* = *aire* in der Bedtg. „Geschlecht“ etc. zum Mask. hätte werden sollen, zumal da es in der Bedtg. „Tenne, Platz“ Fem. verblieb, u. dieses Fem. später auch das Mask. zu sich hinüberzog (*débonnaire*, wo allerdings *bonn-* nicht unbedingt für das Fem. beweist). Dies hat *atrium* u. *ager*, bzw. *agrum* als Grundworte vorgeschlagen, nachdem er in der ersten Auflage eine sehr verwickelte Ableitung aus dem Germanischen empfohlen hatte. *Atrium* ist abzulehnen, weil aus *tr* ein *rr* zu erwarten wäre (vgl. *iter*: *erre* u. *oirre*, *vitrum*: *verre* u. dgl.); für einfaches *r* könnte man sich allerdings auf *patrem*: *père* u. dgl. berufen, besonders aber weil *atrium* schwerlich ein Wort der lat. Volkssprache späterer Zeit war, wie man dies aus seinem fast völligen Fehlen im Ro-

man. schließen muß (nichtdestoweniger verdienen die Gründe, welche Schwan in Herrig's Archiv Bd. 87 p. 112 unter Hinweis auf Rom. de Rou, ed. Andresen III 8127 ff., für *atrium* geltend gemacht hat, doch Beachtung, andererseits vgl. Förster zu Erec 171). Die Ableitung aus *agrum* scheitert daran, daß *agrum* ein **air* ergeben hätte, vgl. *nigrum*: *neir*, *noir*. Cat. *era*, Tenne; span. *era*, Tenne; dazu das Mask. *ero* (gleichsam **areum*), Ackerland, wovon wieder die gleichbedeutenden Subst. *erio*, *erial*, *erazo*, vgl. C. Michaelis, Misc. 137 (Dz 447 *erial* faßte diese Worte nur als Adj. auf u. leitete sie von *era* = *area* ab); ptg. *cira*, Tenne, u. *leira* (aus *leira*), vgl. Baist, Z VII 120, u. C. Michaelis, Misc. 135, wo auch *alera*, ein Streifen trockenen Landes, für aus **lera* = *leira* entstanden erklärt wird, jedoch mit Offenlassung der Möglichkeit, daß *alera* = **aglera* (= ptg. *gleira*, astur. *aleira*, *llera*, trockenes Stück Land, Strand) = lt. *glarea* sein könne. Wenn C. Michaelis a. a. O. schließlich fragt: „Und das altptg. *ler* = Meeresstrand gehört es zu *area*, *era*, *ero*? *glarea* *glera* *lera*? oder ist es ein ganz anderes alteinheimisches Wort?“, so scheint die letztere Annahme die bei weitem größere Wahrscheinlichkeit für sich zu haben.

829) *ārēnā*, -am f., Sand, Sandplatz, Kampfplatz im Amphitheater; ital. *arena*, *rena*, vgl. Flechia, AG II 374, u. Canello, AG III 316; rum. *arină*, nur gel. W., das volkstümliche W. ist das slav. *năsip*, vgl. Ch. *arină*; prov. *arena*; frz. *arène*, nur gel. W., das volkstümliche Wort ist *sable* (in seiner Form freilich halbgelehrt) = *sabulum*, südostfrz. *aré* (mit off. e); span. *arena*; ptg. *area*. S. unten *sābulum*.

830) *ārēnārius*, a, um (*arena*), sandig; sard. *arenarzu* sabbia. vgl. Salvioni, Post. 4.

831) *ārēnōsus* a, um (v. *arena*), sandig; ital. *arenoso*; rum. *arinos*, s. Ch. *arinos*; prov. cat. *arenos*; span. ptg. *arenoso*.

832) *ārēolā*, -am f. (v. *area*), kleiner, freier Platz; ital. *areola* u. *ajuola*, vgl. Canello, AG III 303.

833) *ārēolus*, -um m., Name eines kleinen Fisches; davon (oder von *hariolus*) gallicisch *airoa*, *eiroa*, ptg. *eiró* (Plur. *eirózes* für das jetzt veraltete *eiroos*), vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 16.

834) *arepennis*, -em m. (als gallisches Wort bezeichnet von Columella 5, 1, 6; von Isidor 15, 15, 4, als Wort der Baetici angeführt), ein halber Morgen (ein halbes jagerum) Ackerland; prov. *arpen-s*; frz. *arpent*, davon das Vb. *arpen*ter messen; altspan. *arapende*. Vgl. Dz 510 *arpent*; Th. p. 32.

835) **arganum*, -i n., ein Werkzeug zum Heben, Krahn, ist das vorauszusetzende Grundwort zu ital. *argano* (sard. *arganu*); venez. *argani*, *argane* (Plur.); frz. *argue*, Drahtwinde; cat. *arga*; span. *argano*; ptg. *argão*, *orgão*. Dazu die Deminutiva ital. *arganello* kleiner metallener Ring, span. *arganel*, frz. *arganeau* (daneben *organeau*) Anker-ring. Über die Herkunft des Wortes *arganum* sind folgende Vermutungen aufgestellt worden: 1. *arganum* entstanden aus gr. *ἐργάνης* = lt. *ergata* durch Suffixvertauschung. 2. *arganum* entstanden aus dem zu vermutenden gallischen *garanos* = gr. *γάρανος* (wie auch das deutsche „Krahn“ = „Kranich“ ist) durch Umstellung des Anlautes *gar*: *arg*, vermöge deren das Wort an *organum* angeliehen ward, vgl. Storm R II 328. 3. *arganum* ist Scheideform zu *organum*. 4. Schwan, Herrig's Archiv Bd. 87 p. 114, vermutet, daß *organum* „Werkzeug“ in

volksetymolog. Anlehnung an **ergēre* (f. *erigēre*) „Hebewerkzeug“ umgedeutet worden sei. Von diesen Annahmen setzen die beiden ersten eine schwer erklärliche Lautentwicklung des Wortes voraus, während gegen die dritte sich kaum ein ernstliches Bedenken vorbringen lassen dürfte; das ein Hebewerkzeug schlechtweg als ein *organum* bezeichnet wurde, ist bei der vielseitigen Verwendung, welche dies Wort im Lat. fand, sehr glaublich, u. man begreift auch leicht, das, als *organum* später zur technischen Bezeichnung des kirchlichen Musikinstrumentes (der Orgel) gebraucht wurde, die Bildung einer Scheideform zum Ausdruck des profanen Begriffes erfolgte; dunkel ist nur, auf welcher volksetymologischen Anbildung die Vertauschung des *o* mit *a* beruht; da aber frz. *argue* die Drahtwinde der (Gold- u.) Silberarbeiter bezeichnet, so läßt sich vermuten, daß der Lautwechsel in Anlehnung an *argentum* begründet ist u. also von der technischen Sprache der Metallindustrie ausging. — Vgl. Dz 24 *argano*; Gröber, ALL I 242 u. VI 378; Schuchardt, Z XV 91 Anm. 2, wo die Ableitung von *organum* in überzeugender Weise verteidigt wird.

886) *argēntētis*, *a*, *um* (*argentum*), silbern; altspan. *ariento*; altptg. *arenzo*, Name einer alten Münze, vgl. Cornu, R XIII 297.

887) *argētūm*, *-i n* (v. *arg*, glänzen, hell sein, vgl. Vaníček I 58), Silber; ital. *argento*; rum. *argint*, s. Ch. s. v.; rtr. *argient*; prov. *argen-s*; frz. *argent*; in den pyrenäischen Sprachen ist das früher üblich gewesene *argento* durch *plata* (ptg. *prata*), „Platte“, nahezu völlig verdrängt worden. — Im Altfrz. wurde *argent* volksetymologisch als *art gens* gedeutet, vgl. Fafs, RF III 506 f.

888) altlat. *argēr*, später *aggēr*, *-ōrem m*. (v. *ar* = *ad* + *gero*, eigentl. das herangeführte Material), Damm; ital. *argine*, Damm; venez. *arzare*; piem. *ērso*, genuez. *ērže*, Salvioni, Post. 4; span. *árcen*, Brustwehr (ptg. dafür *paraquito*). Das Frz. hat zur Bezeichnung des Damms das deutsche „Deich“ = *digue* aufgenommen. Vgl. Dz 24 *argine*; Gröber, ALL I 242.

889) *argillā*, *-am f*. (gr. *ἀργίλλος* u. *ἀργίλος* f. v. *arg*, glänzen), Töpferthon; ital. *argilla* (vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundr. I 504¹⁹), *argiglia*; frz. *argile* (gel. W.) u. *argille* (mit palat. l, vgl. Cohn, Suffixw. p. 54); span. *arcilla*, vgl. Baist, Gröber's Grundriss I 704⁴⁴; ptg. *argilla*. Vgl. Dz 424 *arcilla*.

840) **argūto*, *-āre* (v. *argutus*, dieses von *arg*, hell sein), schriftlat. *argutor*, *-ari*, sich deutlich vernehmen lassen, schwatzen; frz. (schon altfrz.) *arguer*. Dagegen hat *argoter* „kauterwälsches Zeug schwatzen“, wozu das Sbat. *argot*, mit *argutāre* nichts zu schaffen, sondern ist von lat. *ergo* abgeleitet (vgl. neufrz. *ergoter*, s. unten *ergo*). Vgl. Dz 509 *argot*; Scheler im Dict. s. *argot*; Gröber im Nachtrag zur ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s (No 726). Altfrz. *argot*, neufrz. *ergot*, Spitze eines dünnen Astes, Sporen eines Vogels, z. B. des Hahns, wird von Nigra, AG XIV 553, als aus **regot*, **ragot*, welches wieder aus *garot* (s. unten *gar*) umgestellt sei, entstanden erklärt.

841) *āridūs*, *a*, *um* (v. *ar*, trocken sein), dürr, ital. *arido* u. *āligo*, letzteres auch in übertragener Bedtg. „sich auf dem Trocknen befindend, d. h. ohne Geld“, vgl. Canello, AG III 360, altfrz. *are*, *arre*, vgl. Horning, Z XV 502, ebenso prov.

842) *āriēs*, *-ētem m*. (dunkler Herkunft, vgl.

Vaníček I 58), Widder; das Wort ist als Tierbezeichnung im Rom. durch **muliton-* aus **mutilon-* v. *mutilus* verdrängt worden, jedoch ast. *arei*, vgl. Salvioni, Post. 4; lyon., Forez, Briançon, wald. *aré*, Meyer-L., Ztschr. f. österreich. Gymnas. 1891 S. 766.]

843) *āristā*, *-am f*. (f. *acrista* v. *ak*, scharf, spitz sein, vgl. Vaníček I 7), Granne an der Ähre, Ähre, Borste, Gräte; ital. *arista*, Schweinsrücken (wegen der Borsten so genannt), *resta*, Granne, vgl. Flechia, AG II 373, u. Canello, AG III 391; frz. *arête*, Granne, Gräte; span. *arista* (altsp. *arista*; im Dict. der Akad. *arista*), Gräte, auch: grobe Sackleinwand (welche wohl wegen ihrer kratzigen Beschaffenheit zu diesem Namen kommt); ptg. *arista*, Granne, Gräte. Vgl. Dz 25 *arista*; Horning, Z XXI 449.

844) [**āristārīum*, *-i n*. (v. *arista*); frz. *arétier* (auch Fem. *arétière*), Gratsparren eines Daches, vgl. Scheler im Dict. s. *arête*; *hétier* ist vermutlich nur eine volksetymologisierende Nebenform des Wortes, vgl. Fafs, RF III 503 unten.]

845) **āristūlā*, *-am f*. (Dem. v. *arista*); davon friaul. *rīsele*, vgl. Ascoli, AG I 514 Z. 5 v. u. i. T.; neuprov. *aresco* „arête“ (u. *aresto* „écharde, éclat de bois“); frz. (mundartlich) *arescle* „cerce, bois de fente courbé en cercle“, vgl. Thomas, R XXXI 414.

846) *ārmā*, *-ōram n*. (v. *ar*, an-, einfügen, vgl. Vaníček I 48), Gerät, Waffen; ital. *arma* u. *arme* Sg. f., Pl. *arme* u. *armi*, Gewehr, Waffen, Geschütz, *arme*, auch „Wappen“; die präpositionale Verbindung *all'arme!* zu den Waffen! ist zum Sbat. *allarme* (dazu wieder das Vb. *allarmare*) geworden u. als Fremdwort in alle neueren Sprachen übergegangen: prov. *alarma*, frz. *alarme*, span. ptg. *alarma*, rum. *larmă*, dtsh. Allarm, Lärm, engl. *allarm*, poln. *larma*, *larwo*, *larum* etc. etc. — Rum. *arma* Sg. f.; rtr. *arma* Sg. f. (kollektivisch); prov. *armas* Pl. f., Waffen u. Wappen; frz. *arme* Sg. f. Waffe, Pl. f. *armes*, Waffen u. Wappen; span. ptg. *arma* Sg. f., Waffe, Pl. *armas*, Waffen, Wappen, Kriegshandwerk. — Vgl. Meyer, Ntr. 162.

847) *ārmāmēnta* n. pl., Gerät; sard. *armamenta* „le cornu della bestia“, vgl. Salvioni, Post. 4.

848) *ārmārīum*, *-i n* (v. *arma*), Schrank, Almer; ital. *armadio* u. *armario*, vgl. Canello, AG III 404; bellun. *arnēr*; rum. *armar*, *almar*, s. Ch. *armă*; prov. *armari-s*; altfrz. *almaire*, *armaire* (Computus 1727, vgl. Berger s. v.), *aumaire* m.; nfrz. *armoire* f.; span. ptg. *armario*. Vgl. Dz 510 *armoire*, Scheler im Dict. s. v.

ārmātā s. *ārho*.

849) *ārmātūra*, *-am f*, Rüstung; span. ital. *armadura*, *-tura*.

850) *armēniacum* (scil. *pomum*), armenischer Apfel, Aprikose; davon ital. in gleicher Bedtg. *meliaca*, *muliaca*, *umiliaca*, vgl. Dz 384 *meliaca*. Über ital. Dialektformen vgl. Lorek, Altbergam. Sprachdenkm. p. 208, u. Salvioni, Post. 4.

851) [*armēnius* (scil. *mus*), soll nach Ducange (vgl. auch Dz 25 *armellino*) das Grundwort zu ital. *armellino*, frz. *hermine* etc. sein, die betr. Worte sind jedoch deutschen Ursprungs, vgl. Kluge, Hermelin. S. unten ahd. *harmono*.]

852) *ārmētārīus*, *-um m*. (v. *armentum*), Rinderhirt; ital. *armentario* u. *armentiere*, vgl. Canello, AG III 304.

853) *ārmētūm*, *-i n*. (von gleichem Stamme wie *arma*, eigentlich Gerät, Zeug u. dgl.), Großviehherde; ital. *armento*; friaul. *armēnte* Kuh; rum. nur Pl. *armenturi* f., s. Ch. s. v.; rtr. (lad. friaul.)

armenia, armente, ormento; im übrigen scheint das Wort auf romanischem Gebiete verschollen zu sein, Ableitungen von *bestia* (wie frz. *bétail*) u. der Pl. *animalia* (frz. *aumaille*) sind an seine Stelle getreten.

854) *ármilla*, -am f., Armband; ital. prov. *armilla*; frz. *armilles* (mit palat. l, dagegen ohne solches *armillé* u. *armillaire*); span. ptg. *armilla*, -ila, *lilha*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 54.

855) *ármio*, -äre (v. *arma*), bewaffnen, ist in den entspr. Formen in alle roman. Spr. übergegangen; das partizipiale *armata* ist in der Bedtg. „Heer“ (ital. *armata*, span. *armada*, frz. *armée*) zum Sbst. geworden u. hat meistens *exercitus* (s. d.) verdrängt, welches ausserdem auch in *hostis* (s. d.) einen mächtigen Mitbewerber besaß; eine deminutive Abltg. vom Part. P. P. ist das span. *armadillo*, ptg. *armadillo*, Gürteltier.

856) *armörleia*, -am f. u. *armörleium*, i n. (gr. *ἀρμούρα*), Meerrettig (*Cochlearia armoracia* L.); ital. *ramolaccio*, Meerrettig; sard. *armurattu*; span. *remolacha*, rote Rübe (für Meerrettig fehlt dem Span. wie dem Ptg. ein eigentliches Wort, denn span. *rábano* und ptg. *rabão* haben eine allgemeinere Bedtg.; auch im Frz. entbehrt die Pflanze einer ganz bestimmten Benennung, denn *raifort* = *radix fortis* wird ebenfalls in weiterem Sinne gebraucht, *radis de cheval* wird selten gesagt, u. ist übrigens offenbar ein Germanismus). Vgl. Dz 392 *ramolaccio* u. 488 *remolacha*.

857) *ármis*, -um m. (v. √ *ar* fügen), Oberarm, Schulterblatt; sard. *armu*; rum. *arm*, Pl. *armuri* f.; altfrz. *ars*, vgl. Dz 510 s. v. (nfrz. sagt man *os plat de l'épaule*, v. *Pferden paleron*).

858) [**arnīculus*, -um m. = ital. (lucch.) *arnecchio*, vgl. Caix, Studj § 298, d'Ovidio, AG XIII 380.]

859) *áro*, -äre (v. √ *ar*, pflügen, rudern, vgl. Vaniček 50), pflügen; ital. *arare*; rum. *ar*, *ai*, *at*, *a* s. Ch. s. v.; prov. span. ptg. *arar*; nordfrz. *arer*; dazu das Sbst. span. *aramio*; galic. *aramia*, ackerfähiges Land, vgl. Tailhan, R IX 429; altfrz. *arer* (nfrz. ist dafür *labourer* eingetreten). Zweifelhafte ist, ob frz. *lorandier*, Pflugknecht, zu *arare* gehört, in welchem Falle es aus **arande* (*aranda*), Pflugland, durch Verwachsung des Artikels entstanden sein müßte, es kann aber auch aus *lab(o)rande* **laurande* **lorande* erklärt werden, Cohn, Suffixw. p. 80.

860) *ármātīcus*, a, um (gr. *ἀρωματικός*), gewürzig, ist als volkstümliches Wort erhalten nur im Ital. (*aromatico*, mit zahlreichen dialektischen Gestaltungen: piem. *armatic*, *romatic*, crem. *rumatec*, parm. *armateg*, *lumateg*, piac. *armattag*, moden. *lumadegh*, bol. *rumagd*, die betr. Worte haben die ursprüngliche Bedtg. in das Gegenteil, „übel riechend“, verschoben (Zwischenstufe muß gewesen sein „stark riechend“), vgl. Flechia, AG II 361.

861) *áron* u. *árum*, -i n. (gr. *ἄρον*), Zehrwurz (*Aram* L.); ital. *aro*; rum. *aron*, s. Ch. s. v.; frz. *arum*; span. *aron*, *yaro*; ptg. *aro*, *jaro*.

862) *arra*, auch *arrha* geschrieben, -am f. (vermutlich semitischen Ursprungs), Kauf, Handgeld; ital. *arra*; frz. *arrhes* Pl. span. ptg. *arras* Pl.

863) arab. *ar-rāba'd*, Vorstadt (vgl. Freytag II 111b); davon mit gleicher Bedtg. span. ptg. *arabal*, *arrabalde*, vgl. Dz 425 s. v.; Eg. y Yang. p. 280.

864) [**ār-rābāto*, -äre (v. gr. *ῥαβάσσω*), lärmern; Dz 662 *rabasta* ist geneigt, ital. *arrabattarsi*, sich bemühen, von diesem griech. Vb. abzuleiten, gewiß ein wenig glücklicher Gedanke; eher darf man vermuten, daß **battare* das zur A-Konj. übergetretene lt. *batt(u)ere* sei, so daß *arrabattarsi* eigentl. heißen würde „sich auf etwas werfen“. Vgl. No. 796.]

865) arab. *ar-raṣaf*, Steinreihe im Wasser (vgl. Freytag II 155b) u. arab. *ar-raṣf*, Dammweg an einem Flusse; durch Mischung beider arab. Worte ist hervorgegangen span. *arrecife* (alt *arracife*), blinde Klippe, Dammweg; ptg. *arrecife* (alt *arrecif*), *recife*, Klippe; frz. *recif*, Klippe; das frz. Wort hat man thörichterweise von *recisus* oder auch vom dtsh. „Riff“ ableiten wollen, s. Scheler im Diet. s. v. Vgl. Dz 425 *arrecife*; Eg. y Yang. p. 280.

866) **ār-rādīco*, -äre (v. *radix*, das Simplex *radico* ist im Spätlat. belegt), mit, an der Wurzel herausreißen; prov. *arraig*; frz. *arracher*; span. *arraigar* wurzeln. Ein **abradicare* ist nicht als Grundwort anzunehmen. Dz 510 *arracher* setzt *exradicare* als Grundwort an; die Notwendigkeit dieses Verfahrens ist nicht ersichtlich (dagegen gehen prov. *esraigar*, altfrz. *esrachier* selbstverständlich auf *exradicare* zurück). Vgl. No. 44.

867) [**ār-rāffo*, -äre (v. *ahl. raffon*, raffen, vgl. Mackel p. 72); ital. *arraffare*, mit Gewalt packen, wovon wieder *arraffare* (gleichbedeutend) abgeleitet zu sein scheint. Vgl. Dz 261 *raffare*.]

[**ār-rāmīo*, -äre s. oben *ād-rāmīo*.]

868) [**ār-rāncō*, -äre (v. germ. *rank*, verdreht, vgl. Mackel p. 60); davon nach Dz 263 *ranco* ital. *arrancare* hinken.]

869) [**ār-rāpo*, -äre (v. germ. *rapōn*, raffen, vgl. Mackel p. 72); ital. *arrappare*, entreißen. Vgl. Dz 264 *rappare*.]

870) [*Arras*, nach dieser Stadt sind die ursprünglich dort gewirkten Tapeten benannt; ital. *arazzo*, *rasso*, ptg. *arrás*, *ras*. Vgl. Dz *arazzo*.]

**ār-rāfīōno*, -äre s. oben *ād-rāfīōno*.

871) *ār-rēotām* (v. *arrigere*) scil. *aurem*; davon ital. (*dar*) *retta*, Gehör schenken, vgl. Caix, St. 488.

872) [**ār-rēdo*, -äre (s. unten **rēdo*), bereit machen; davon ital. *arredare*, ausrüsten, dazu das Vbsbst. *arredo*, Gerät; prov. *arredar*, *arrezar*; altfrz. *arreer*, *arroier*, zurecht machen, rüsten, dazu Vbsbst. *arroi* (engl. *array*), Gerät; span. *arrear*, dazu das Vbsbst. *arren*; ptg. *arrear*, dazu das Vbsbst. *arreio*. Vgl. Mackel p. 85 f.; Th. 76 führte die betr. Worte auf den kelt. Stamm *reidh*, *réd(ē)*- zurück, die Mackel'sche Annahme ist indessen die weit wahrscheinlichere, jedoch darf man an Urverwandtschaft zwischen dem kelt. u. dem germ. Stamme glauben. Dz 265 *redo* erachtete beide Ableitungen für möglich. S. unten **rēdo* u. **rēdūm*. W. Meyer führt mit Recht auch das francoprov. *aryá*, melken, auf **ar(r)edare* zurück u. verweist hinsichtlich der Bedeutungsverschiebung auf prov. *adjustá* = frz. *ajuster*, da das prov. Vb. ebenfalls „(die Kühe) zum Melken zurecht machen, melken“ bedeutet, vgl. Z XI 252.]

873) [**ār-rē-īmīto*, -äre, nachahmen; span. ptg. *arremedar* mit gleicher Bedtg., vgl. Dz 488 *remedar*.]

874) [**ār-rēdo*, -äre (v. **rēdo* f. *reddo*); rum. *arendes*, *ai*, *at*, *a*, verpachten, s. Ch. *arendă*, Pacht; (frz. *arrenter* v. *rente* = **rēndita*); span. *arrendar*, dazu Vbsbst. *arriendo* u. *arrendamiento*; ptg. *arrendar*, dazu Vbsbst. *arrendamento*.]

875) [*är-rēpto, -äre (f. *rāpto* v. *rapere*), wird von Dz 482 *rebatat* als Grundwort des span. ptg. *arrebatar*, weggreifen, vermutet.]

876) *är-rēsto, -äre, zum Stehen bringen, festhalten, eine Sache endgültig entscheiden; ital. *arrestare*; prov. *arestar*; frz. *arrêter*; span. ptg. *arrestar*; dazu die entspr. Vbsbste: *arresto*, *arrêt*. Vgl. Dz 27 *arresto*; Gröber, ALL I 248.

877) [*är-riffo, -äre (v. dtsch. *riffen*, *raufen*, mhd. *riffeln*, durchhecheln) würde nach Dz 270 *riffa* als Grundwort v. ital. *arriffare*, würfeln, ansetzen sein; lautlich ist selbstverständlich nichts dagegen zu erinnern, aber die Bedeutungsentwicklung macht Schwierigkeit, denn mag auch immerhin der Streit der übliche Begleiter oder die häufige Folge des Würfelspiels sein, so ist doch nicht recht ersichtlich, wie ein Verbum, das eigentlich „raufen“ bedeutet, so schlankweg zur Bezeichnung des Würfels habe gebraucht werden können, oder soll man glauben, daß man das Würfeln aufgefaßt habe als ein Raufen mit den Würfeln, weil die letzteren vom Werfenden geschüttelt oder gerüttelt werden? Schwan, Herrig's Archiv Bd. 87 p. 114, bemerkt: „das Würfeln wurde als ein Streiten, Kämpfen mit Würfeln aufgefaßt“.

878) [*är-rimo, -äre (v. germ. **rīma* f., *rīm* m., Reihe, Reihenfolge, Zahl, vgl. Mackel p. 108 u. 120 Anm. 2), aneinander reihen; frz. *arrimer*, schichten; cat. span. ptg. *arrimar*, heranbringen, annähern, anlehnen (eigentlich in eine Reihe bringen). Vgl. Dz 270 *rīma*.]

879) [*är-ringo, -äre (v. anfränk. *ring*), in einen Kreis bringen, kreisförmig ordnen; frz. *arranger*, ordnen.]

880) *är* (= *ad*) + *ripā(m)*; davon span. ptg. *arriba*, oberhalb, darüber, vgl. Dz 426 s. v.

881) *är-rīpo, -äre (v. *ripa*), an's Ufer kommen, anlanden, an das Ufer bringen; diese ursprüngliche Bedtg. ist namentl. im Französ. zu der des Ankommens überhaupt erweitert worden; im Ital., Prov., Span. u. Ptg. ist jedoch das Vb. auch in eigentlicher Bedtg. (ja im Ptg. nur in dieser) erhalten, die pyrenäischen Spr. brauchen für ankommen neben *arripare* (das Ptg. ausschließl.) *plicare* = span. *llegar*, ptg. *chegar*, im Ital. steht neben *arri-vere* hinsichtlich der Bedtg. *giungere*; ital. *arrivare* (von Gröber, ALL I 248, als „entlehnt“ bezeichnet, was zu bezweifeln ist, VI 378 hat Gr. auch seine Behauptung zurückgenommen); prov. *arribar*; frz. *arriver*; cat. *arribar*, *arriar*; span. ptg. *arribar*. Vgl. Dz 27 *arri-vere*; Gröber, ALL I 248; vgl. auch Schuchardt, Z XVI 528 (über frz. *ribon*, *ribaine* etc.); Suchier, Gröber's Grundriss I 633.

882) [*är-rīso (v. altn. *rīs* = frz. *ris* Reff); davon frz. *arriser*, das Segel herablassen; Dz 510 *arriser* u. Mackel p. 111 legen dem frz. Vb. die allgemeine (b. Sachs-Villatte nicht angegebene) Bedtg. „fallen lassen“ = lt. *conruere* bei, u. der erstere will es deshalb von ahd. *arri-san*, zusammenfallen, ableiten, Mackel weist wenigstens auf das ahd. Vb. hin.]

883) arab. *arrob'a* (vgl. Freytag II 113b), ein Gewicht von 12½ Kilogramm, span. ptg. *arropa*; dazu auch das Vb. *arrobar*, vgl. Dz 426 s. v.; Eg. y Yang. p. 289.

884) mlat. *ar(r)ogium* (in span. Urkunden seit 775 belegt, vgl. Tailhan, R IX 430; die Herkunft des Wortes ist dunkel, vielleicht ist es iberischen Ursprungs [vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 21], vielleicht auch hat es irgend welchen Zusammenhang

mit *rigare*, in diesem Falle wäre von **arrigare* auszugehen, der Wechsel von i zu o liefse sich erklären aus Anlehnung an *arrojar*, werfen, s. *är-rūo*), Bach; span. *ar(r)ogio*, *arroio* (auch ptg.), *arroyo*, Bach (das Wort erscheint zuerst in einer Urkunde vom J. 841, vgl. Tailhan a. a. O.), das Wort gehört jedenfalls zu *arrogia* (s. d.), dazu das Vb. *arroyar*, überschwemmen. Mit *arrogium*, altfrz. *rui*, frz. *ruisseau* in Zusammenhang bringen zu wollen (vgl. Misc. Caix-Canello) muß aus mehrfachem Grunde (Fragwürdigkeit des Wortes an sich, der Anlaut desselben, Möglichkeit anderer Erklärung der frz. Worte) als sehr bedenklich erscheinen. Vgl. Dz 426 *arroyo*. S. auch unten *arrogia*.

885) *är-rōgo, -äre*, sich (etwas Fremdes) aneignen; ital. *arrogere*, *arrosi*, *arroto* (vgl. Blanc, Gr. 466, u. Dz., Gr. II 136 Anm. 3, wo die von Delius, Jahrb. IX 108, vorgeschlagene Herleitung aus *adaugere* gebilligt wird, sehr mit Unrecht!), dazulegen. Der Übergang des Verbs aus der schwachen in die starke Konj. ist nicht etwas so Befremdliches, daß man um deswillen die nächstliegende Ableitung verwerfen müßte. Frz. *arrogere*; span. *arrogar*; ptg. *arrogar*; in den drei letzten Sprachen gel. oder doch halbgel. W. Vgl. Dz 363 *arrogere*.

886) [*är-rōscido, -äre (v. *roscidus*), tauartig besprengen: cat. *arruxar*, vgl. Cuervo, R XII 108, Gröber, Z VIII 819, vgl. auch span. ptg. *arrojar*, s. *ar-rūo, -äre*. S. auch unten *rōscido*.]

887) *är-rōso, -äre (v. *ros* abgeleitet, wie *al-lum-cr* v. *lum-en, a-cab-ar* v. *cab-*), betauen, soll nach Gröber, Misc. 42, das Grundwort zu prov. *arrosar*, frz. *arroser*, begießen, sein; Dz 275 *ros* leitete das Vb. von **roscidare* (v. *roscidus*) ab, was, wie Gröber richtig bemerkt, lautlich unmöglich ist. Da das Sbst. *ros* wohl im Prov., nicht aber im Frz. vorhanden ist, so ist das Vb. im Frz. als Lehnwort anzusehen, worauf auch das o der stammbetonten Formen hindeutet. Vgl. auch Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 23. Juli 1896, Horning, Z XXI 451.

888) [*är-rūbello, -äre (v. *rubellus*), rot werden; ital. *arrovellare* (vor Aufregung rot werden), in Zorn geraten; span. ptg. *arrebolar*, röten, schminken, dazu Vbsbst. *arrebol*, roter Glanz, Abendröte.] Vgl. Dz 425 *arrebol*.

889) *arrūgia* (oder *arrūgia*?), -am f. (viell. vom gr. *ἀρρύγι* oder u. wahrscheinlicher, iberischer Herkunft? das Wort ist belegt bei Plinius, Hist. Nat. 38, 70), Stollen im Bergwerk; rum. *drugă, teruga*; ital. *roggia*, Abzugsgraben. Vgl. Meyer-Lübke, Rom. Gramm. I § 21. — *arrugia* u. *arrogium* (s. d.) gehören jedenfalls zusammen.

890) [*är-rūo, -äre (v. *rūo*), werfen; aus einem vorauszusetzenden **arruare* wollte Dz 426 *arrojar* herleiten span. ptg. *arrojar*, werfen, schleudern, Strahlen, Licht, Duft ausströmen lassen u. dgl.; Cuervo, R XII 108, macht gegen die Diez'sche Herkunft geltend, daß *arrojar* im Kastilischen erst seit dem 16. Jahrh. üblich sei, u. daß auch das Simplex **ruar*, **rojar* in der vorausgegangenen Periode fehle, er hält daher *arrojar* für ein Lehnwort u. für identisch mit dem cat. *arruxar* = **ar-roscidare* (v. *roscidus*), welches „besprengen, bestreuen, werfen“ bedeutet. Gröber bemerkt dazu, Z VIII 819, daß *arrojar* in der Bedtg. „strahlen, werfen“ allerdings catal. Lehnwort sein möge, bestreitet dagegen, daß cat. *arruxar* in allen seinen Bedeutungen von *roscidus* sich herleite, es seien vielmehr in diesem Vb.

zwei Wörter verschiedenen Ursprunges zusammengefloßen. Das scheint ein unnötiges Bedenken, denn die einzelnen Bedeutungen von *arruçar* liegen nicht so weit auseinander, als daß sie sich nicht vereinigen ließen, sie lassen sich vielmehr aus der Grundbedeutung „tauartig befeuchten“ (also „eine Flüssigkeit tropfen- oder strahlenförmig verstreuen“) leicht ableiten (vgl. aber Gröber's Gegenbemerkung im Nachtrag zu No 771 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s). Was aber die Gleichung span. ptg. *arrojar* = cat. *arruçar* anlangt, so ist der gemeinsame Ursprung aus lt. *roscidus* sehr wohl denkbar; daß aber das Span. u. Ptg. ein derartiges Vh. aus dem Cat. entlehnt hätten, ist nur unter der erst noch zu beweisenden Voraussetzung annehmbar, daß die Entlehnung zunächst auf die poetische Sprache beschränkt war.]

891) [gleichs. *är-rüpto, -äre; altfrz. *arouter* (von *route*, rote, Kriegerabteilung, Rote), in Ordnung bringen, aufstellen. Vgl. Dz 276 *rotia*.]

[*ar-rütübo, -äre s. äd-rütübo, -äre.]

892) *ärs*, -tēm f. (v./ar, fügen), Handwerk, Kunst; ital. *arte* f.; prov. *art-e* m.; frz. *art* m.; span. *arte* m. u. f.; ptg. *arte* f. Der Genuswechsel im Prov. (u. Span.) ist auffällig, im Frz. läßt er sich aus dem konsonantischen Auslaut erklären. Die übertragene Bedtg. des lat. Wortes „moralisches Können, moralische Eigenschaft“ ist dem Rom. eben so fremd geblieben wie die Anwendung des Plurals auf den Begriff „Wissenschaften“.

893) *ärs mägica*, (*ärs mätthēmätica*); das altfrz. *artimaire*, *artumaire* f. (daneben *artimage*, *artimat*, *artimal* m., vgl. Godefroy I 415a), Zauberei, wurde von Tobler, R II 243, auf das begrifflich gewiß zunächst liegende *ars magica* zurückgeführt (vgl. *grammatica* : *grammaire*, *medicus* : *mire*). G. Paris, R VI 132, bestritt die Tobler'sche Ableitung, ohne einen überzeugenden Grund beizubringen, u. stellte *ars mathematica* als Grundwort auf, das aber doch nur *artimamaire* hätte ergeben können. G. Paris' Ansicht fand denn auch Widerspruch von Seiten Havet's, R VI 256, Boucherie's, R. d. l. r. 3 s. II 218, u. namentlich Tobler's, Z I 480. In seinem Referate (R VI 680) über Tobler's letztgenannten Artikel brachte G. Paris etwas Neues zu Gunsten seiner Meinung nicht vor. Mayhew, The Academy No 1069 p. 242, nimmt folgende Entwicklung an: *arte mathematica* : *arte mat'matica* : *artimatica*, daraus einerseits *artimage*, andererseits *artimaire* etc. Chance, The Academy No 1092 p. 307, erklärt *artimage* u. *artimaire*, *artimal* für Zusammensetzungen aus *arte* + *magica*, bezw. *arte* + *major*, *arte* + *mala*. Dies dürfte ungefähr das Richtige sein: es sind die Wortformen *artimaire* u. *artimal* volksetymologische Verballhornungen von *artimage* = *arte magica*, indem die Zauberei einerseits als „größere, höhere“, andererseits als „böse Kunst“ aufgefaßt wurde. Das *i* statt *e* in *artimage* f. *artimage* beruht wohl auf gelehrter Angleichung des Wortes an lat. *artifex* u. dgl.

894) *ärsürä*, -am f. (v. *ardeo*), das Brennen (b. Apul. herb. 118, 2 lemm.); sard. *assura*; ital. prov. *arsura*, Brand. Vgl. Dz 427 *asurarse*.

895) **ärsüro*, -äre (v. *arsural*), brennen; span. *asurarse*, anbrennen; vgl. Dz 427 s. v.

896) *ärtēmisiā*, -am f. (gr. *ἀρτεμισία*, schriftl. *artemisia*), Beifuß; ital. *artemisia* (gel. W.); prov. *artemisa*; altfrz. *armoise*; nfrz. *armoise*; cat. *altimira*; span. *altamisa*; ptg. *artemisia* (gel. W., volkstümlich *herva de S. João*). Vgl.

Dz 421 *altamisa* u. 510 *armoise*; Gröber, ALL I 243.

897) [gleichs. **ärtēnsiānūs*, -um m. (v. *ars*), Handwerker; ital. *artigiano*; frz. *artisan*; span. *artesano*; ptg. *artesão*. Dz 28 u. Gr. II* 336 setzte **artitianus* als Grundform an, vgl. dagegen Flechia, AG II 12 ff.]

898) [**ärtērīo*, -äre (v. *arteria*, Pulsader): auf **arteriare* scheint zurückzugehen frz. *altérer*, durstig machen. Die Bedtg. würde nach Dz 506 *altérer* sich folgendermaßen entwickelt haben: *arteria* „Pulsader“, dann besonders „Halsader“, **arteriatus* „eine entzündete Halsader habend u. infolge dessen Durst leidend“, daher frz. *altéré* in gleicher Bedtg. u. von dem Pt. dann das Vh. So scharfsinnig diese Erklärung aber auch ist, so ist sie doch zugleich etwas sehr künstlich u. daher nicht recht überzeugend. Denkbar ist es immerhin, daß *altérer*, durstig werden, nichts anderes ist als *altérer* (v. *alter*), verändern, verderben: das Durstigmachen kann scherzhaft als ein Ändern und Verderben des Menschen aufgefaßt werden; volksetymologisierende Anlehnung an *altérer* ist übrigens auch anzunehmen, wenn man von **arteriare*, **artérier* ausgeht, vgl. Fafs, RF III 509.]

899) *arthriticus*, a, um (v. *ἀρθρις* Gicht), gichtisch; ital. *artetica* Gicht; altfrz. *artetique*, *arctique*, vgl. Förster zu Cliges 8024; span. ptg. *artética*.

900) [**ärtica*, -am (v. *aro*), ist nach Dz 426 *artiga* als Grundwort anzusetzen für prov. *artigua*, cat. span. *artiga*, frisch angebautes Feld. Eine höchst unglaubliche Annahme, weil vom Verbalstamm *ara* — und nur dieser, nicht die Wurzel *ar* kann hier in Frage kommen — höchstens **ardica*, nicht aber **artica* abgeleitet werden konnte. Eher könnte man an Ableitung von *art-* (*ars*) denken. Am wahrscheinlichsten aber ist die iberische Herkunft des Wortes, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 21.]

901) *ärticülūs*, -um m. (Dem. v. *artus*), Gelenkglied; das Wort ist in die meisten rom. Sprachen übergegangen, hat aber vielfach Bedeutungsverengung, bezw. Fixierung auf ein bestimmtes Gelenk oder Glied erfahren: ital. *artiglio* (Lehnwort aus dem Frz., vgl. d'Ovidio, AG XIII 427, doch liesse sich dem wohl widersprechen). Krallen, vgl. Canello, AG III 361; prov. *artelh-s* Zehe; altfrz. *arteil*; nfrz. *orteil*, Zehe (*orteil* erklärt sich durch kelt. Einfluß, denn z. B. gael. *ordag* Daumen und großer Zeh, s. auch *ordigas*, Zehen, in den Casseler Gloss. bei Diez, altroman. Gloss. p. 98, vgl. Ascoli, AG X 270); span. *artejo*, Glied (die Zehe heißt *el dedo del pie*); ptg. *artelho*, Knöchel am Fuße. Vgl. Dz 28 *artiglio*, Gröber ALL I 243. Über die Bedeutungsentwicklung von *articulus* im Romanischen giebt d'Ovidio, AG XIII 427, hochinteressante Bemerkungen.

902) *artifex*, -fleem m., Künstler; ital. *artifice*; altumbr. *arfeto*, vgl. Studj di filol. rom. VII 184; Salvioni, Post. 4.

903) [**ärtillā* (N. Pl. v. **artilis*, e, v. *artire*); prov. *artilha*, Befestigung, vgl. Dz 28 s. v.]

904) [**ärtillärä* (v. **artilis* mit begrifflicher Anlehnung an *ars*), eigentl. wohl soviel wie Kunstwaffe, künstliches Wurfgeschoss, Fahrgeschoss, Geschosswagen u. dgl.; ital. *artiglieria*; prov. *artilharia*; frz. *artillerie*; span. *artillería*; ptg. *artilharia*. Vgl. Dz 28 *artilha*. Das Wort ist höchstwahrscheinlich von Frankreich ausgegangen, wo es inmitten einer ganzen Sippe (*artiller*, *artillos*,

etc.) steht. Wirklich klargestellt ist aber die Geschichte des Wortes noch nicht. Über sein erstes Vorkommen (b. Joinville) vgl. Godefroy u. Littré s. v. S. auch unten *artio*.]

905) [**artilho*, -*ire* (v. **artilis* mit begrifflicher Anlehnung an *ars*); altfrz. *artillier*, auf Listen sinnen, schlaue sein, vgl. Godefroy I 414b; das gleichlautende nfrz. Vb. bedeutet: ein Schiff mit Geschützen ausrüsten.]

906) [**artilhosus*, a, um (v. **artilis* mit begrifflicher Anlehnung an *ars*); altfrz. *artillos*, -*eus*, listig, verschlagen, vgl. Dz 28 *artilha*, Godefroy I 415a.]

907) *artio*, -*ire* (wohl aus **artio* entstanden), dicht hineinschlagen, fügen, scheint mittels eines Adjektivs **artilis* das Grundwort zu der Sippe *artiglieria* etc. geworden zu sein.

908) [**artilhanus*, -um (v. *artitus* = „bonis artibus instructus“, vgl. Paul. ex Fest. 20, 14; aus *artitus* kann aber nur **artitanus* abgeleitet werden) wird von Dz 28 als Grundwort zu ital. *artigiano* etc. angesetzt, vgl. dagegen Flechia, AG II 12 ff, s. auch oben unter **artemianus*.]

909) [**artilho*, -*onem* (v. *artire*) wird von Böhmer, RSt I 208, als Grundwort zu altfrz. *artouison* (im Oxforder hebr.-frz. Vocabular, s. R. St. I 187 No 822), nfrz. *artison*, Kleidermotte, angesetzt. In Wirklichkeit ist jedoch dies Wort von **tarmita* = *tarmes* abzuleiten, vgl. Bugge, R IV 350.] S. unten *tärmés*.

910) bask. *artoa*, Maisbrot, wird von Dz 510 *artoun* als Grundwort zu neuprov. *artoun* vermutet, wahrscheinlicher dürfte aber doch Herkunft vom griech. *ἀρτος* sein.

911) [**artiosus*, a, um (v. *ars*); altfrz. *artos*, verschlagen, listig.]

912) *artus*, a, um, eng, ist im Roman. durch *strictus* = ital. *stretto*, frz. *étroit* fast völlig verdrängt worden.]

913) [gr. *artytica* (ἀρτυτικά), gewürzte, eingemachte Dinge, soll nach Devic, Journ. asiat., Jan. 1862, p. 83 (s. Scheler im Anhang z. Dz 708) das Grundwort zu ital. *articiocco* etc. sein, vgl. jedoch oben *al-charschof* u. *ar'di schauki*.]

914) (h) *äründo*, -*dñem* f. (v. √ *ar*, aufstreben, wachsen, vgl. Vanicek I 48), Schilf, Rohr, ist in dieser Bedtg. im Roman. durch *canna* u. *juncus* verdrängt worden. Dagegen scheint das Wort im Volkslat. auch in der Bedtg. „Schwalbe“ gebraucht worden u. also neben *hirundo* getreten zu sein, vielleicht wegen des schnellen u. gleichsam dahinschießenden Fluges der Schwalbe, welcher sie einem fliegenden Pfeile vergleichbar erscheinen läßt; ital. *rondine* (kann allerdings auch aus *irundine* entstanden sein, jedoch ist *arundine* wahrscheinlicher, vgl. Gröber, ALL I 248), dazu Dem. *rondinella*; rum. nur Dem. *rînduné*, s. Ch. s. v.; prov. *arondeta* (daneben *ironda*); altfrz. *aronde* (dazu Dem. *arondelle*), *alondre*; (nfrz. *hirondelle*); cat. *oren-eta*, *auren-eta*; (span. *golondrino* gehört nicht hierher, sondern ist von *golondro* abzuleiten); ptg. *andorinha*. Vgl. Dz 275 *rondine*, Gröber, ALL I 248.

915) *ärtum* n., Gefilde; sard. *arow*; (ptg. *aro* s. oben *ager*).

916) *äs*, *äsem* m. (v. √ *ak*, scharf blicken, s. Vanicek I 10), eigentl. das Auge auf dem Würfel, die Eins, dann Münzbezeichnung; ital. *asso*; prov. frz. span. *as*; ptg. *az*, überall nur in derselben technischen Bedtg.: das Daus auf den Karten.

917) *äsärum* n. (ἄσαρον), Haselwurz; ital. *asero*.

918) ahd. *ase*, Esche, wird von Dz 429 als mutmaßliches Grundwort zu prov. *asconr*, altcat. *escona*, span. *azcona*, Wurfspieß, aufgestellt.

919) ahd. *asca*, Asche; davon nach Dz 426 span. ptg. *ascua*, glühende Kohle. (Andere haben bask. Ursprung angenommen.)

920) (*cepa*) *ascalonia*, -am f. (v. *Ascalon*), ascalonische Zwiebel, Schalotte; ital. *scalogno*; frz. altfrz. *ec(h)aloigne*, nfrz. mit Suffixvertauschung *échalotte*; span. *escalona*; ptg. (*zalota*, frz. Fremdwort). Vgl. Dz 288 *scalogno*, dazu Scheler 744; Darmesteter, R V 144.

921) *ascendens*, -tem f. (scil. *domus*), das erste Himmelshaus (in der Astrologie) = frz. *ascendant*, Einfluss der Gestirne auf die menschlichen Geschicke. — F. Pabst.

922) *ascensa* (scil. *via*); ital. *ascesa* „salita“ u. *ascensa* „festa dell' Assunzione“, indessen, bemerkt Canello, AG III 366, „*ascensa* potrebb' essere anche da *ascensio*“.

923) [**as* (= *ad*) *scerpellatus* (abgel. v. *scerpere* = *dis-* od. *excerpere*) würde nach Caix, St. 184, der lat. Typus sein zu ital. *accerpellato*, „stracciato, ohne Lacerationen“.]

924) arab. *asch-schaka*, Unpässlichkeit (vgl. Freytag II 445a; Eg. y Yang. p. 28), ist nach Dz 414 *achaque* das Grundwort zu ital. *acciacco*, Leibesbeschwerde, (aber auch: Beschimpfung, Schmach); span. ptg. *achaque*, Kränklichkeit, Schwäche, Fehler, (von Kränklichkeit hergeholte) Entschuldigung, heimliche Anklage. Canello, AG III 388, verwirft diese Etymologie u. erklärt die betr. Worte für Verbalablativ zu ital. *acciaccare*, zerquetschen, span. ptg. *achacar*, beschuldigen, diese Verba aber oder doch das span.-portugiesische hält er für Ableitungen aus dem german. Stamme *tak-* (got. *tēkan*, ags. *tacan*), berühren, greifen; bezüglich des ital. Verbums allerdings giebt er in einer Anmerkung die Möglichkeit zu, daß es = lat. **ad-flaccare* sei, u. bestreitet zugleich, daß, falls man *acciaccare* von *tak-* ableiten wolle, man dies auch in Bezug auf *aszeccare* „treffen“ thun dürfe, weil ital. *e* nicht dem got. *ē* (*tēkan*) entsprechen könne. Gegen Canello's Herleitung von *acciaccare* ist aber einzuwenden, daß ital. *e* sich wohl aus hochd. *s*, nicht aber aus germ. (got.) *t* entwickeln kann, daß man also von einem Stamme *zak* ausgehen müßte, ein solcher Stamm aber im Ahd. nicht vorhanden ist (ahd. *zuch-en* hat anderen Vokal). Andererseits ist wohl für das pyrenäische *achaque*, *achacar* der von Diez behauptete arab. Ursprung recht denkbar, nicht aber für das ital. *acciacco*, *acciaccare*, falls man diese Worte nicht etwa als Entlehnungen aus dem Span. betrachtet. Vermutlich gehören *ac-ciaccare*, *ac-ciacco* etymologisch zu *ciacche*, *ciacco* u. gehen mit diesen Worten zurück auf einen onomatopoeischen Stamm *čak*, der zum Ausdruck eines Quetsch-, Knack- u. Schnalzgeräusches dient (*ciacche* bezeichnet insbesondere das Geräusch, das beim Knacken von Nüssen entsteht, *ciacco* bezeichnet das Schwein als ein Tier, welches beim Fressen schmatzt).

925) arab. *asch-scha'treng*, Schachbrett (vgl. Freytag s. v. *schī-trendsche*, Eg. y Yang. p. 76 u. Roth-Böthlingk s. v. *caturanga*); span. *ajedrez*; ptg. *xedrez*, *enxedrez*, Schachspiel. Vgl. Dz 428 *axedrez*.

926) arab. *asch-scheqq*, Schwierigkeit (vgl. Freytag

II 483b); altspan. *enjeco*; altptg. *enæco*, Hindernis, Unheil, Strafe. Vgl. Dz 447 *enzeco*. S. No 924.

927) arab. *asch-schuar*, Ausstattung (vgl. Freytag II 463b); span. *ajuar*, *ajovar*; ptg. *enzovál*, Mitgift. Vgl. Dz 428 *axuar*.

928) *asela*, -am f., Zimmerast; ital. *ascia*; rtr. *asa*; (altfrz. *asse?*).

929) **ascicellus*, -um m. (f. **asciculus* v. *ascia*), Hammerbeil; frz. *aisceau*, *aisseau*, *asseau*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 25; span. *asuola* = *asciola*.

930) ahd. *asco*, Asch (forellenartiger Fisch); davon nach Dz 760 (im Anhang) u. Caix, St. 372, ital. *lasca*. Im Texte des Wörterbuches 380 billigt Diez die Vermutung Ménage's, daß *lasca* aus griech. *λευκλος* entstellt sei.

**ascullo*, -äre s. **ascullo*, -äre.

931) arab. *'asfar* (türk. *asfur*), carthamus tinctorius; davon das gleichbedeutende sicil. *usfaru*, vgl. G. Meyer, Z XVI 524.

932) [*asia*, -am, Roggen, bei Plin. H. N. 18, 141, ist in *sasia* (s. d.) zu bessern; davon cat. *xeixa*; span. *jeja*, eine Art Weizen, vgl. W. Meyer, Z X 172 (in der Roman. Gr. I p. 841 wird aber statt *sasia* richtiger **saxea* als Grundwort aufgestellt, denn *sasia* hätte **sesa* ergeben, vgl. *basium* : *beso*), u. Baist, RF III 644.]

933) *asillus*, -um m., Bremse; ital. *asillo*; auf ein lat. **asilo* gehen eine Reihe Worte (zum Teil in der Bedtg. „Stachel“) oberital. und ämilianischer Mundarten zurück, über welche vgl. Flechia, AG III 166 unten.

934) *asinarius*, a, um (v. *asinus*), zu dem Esel gehörig; ital. *asinario*, Adj., u. *asinajo*, Eseltreiber, vgl. Canello, AG III 304.

935) *asinus*, -um m., Esel; das Wort ist in den entspr. Formen (ital. *asino*, span. ptg. *asno*, frz. *asne*, *âne*) in alle rom. Spr. mit Ausnahme des Rum. übergegangen.

936) [**asius*, a, um, bzw. **asium*, Sbst. aus **ansius* v. *ansa*, eigentl. eine Handhabe bietend, handlich, bequem, wurde von Bugge, R IV 349, u. Gröber, ALL I 242, als Grundwort zu ital. *agio*, frz. *aïse* etc. angesetzt, vgl. aber oben **ad-atio*. Wenn Gröber a. a. O. bemerkt, daß die Verbreitung des Wortes lateinischen Ursprung anzeige, so ist dem entgegenzuhalten, daß doch nicht ganz selten auch germanische Worte eine sehr weite Verbreitung im Romanischen gefunden haben (z. B. *wërra*, *blank* u. a.), daß also weite Verbreitung nicht ohne weiteres lat. Ursprung bezeugt. Im vorliegenden Falle ist es jedenfalls richtiger, ein germanisches Grundwort anzunehmen, als ein so fragwürdiges Substrat, wie **ansius*, anzusetzen. Die richtige Ableitung der Wortstamme oder doch wenigstens der prov. u. frz. Worte dürfte übrigens von Thomas, R XXI 506, gefunden worden sein, s. oben *ad-ae-cens*.]

937) pers. *aspanakh*, *isfanâdj*, *isfinâdj*, Spinat, soll nach Devic, Suppl. z. Littré's Dict. s. *épinard* (vgl. Scheler im Anhang z. Dz 747), das Grundwort zu den rom. Benennungen des Spinates sein: ital. *spinace*; rum. *spanac*, s. Ch. *spin*; prov. *espinar*; altfrz. *espinocche*; nfrz. *épinard*; cat. *espinac*; span. *espinaca*; ptg. *espinafre*. Die rom. Worte lehnen sich aber begrifflich u. lautlich an lt. *spina* an. Vgl. Dz 808 *spinace*; Eg. y Yang. p. 391. S. unten *spinaceus*.

938) *asparagus*, -um m. (gr. *ἀσπάργος*), Spargel; ital. *sparagio*, (a) *spárago*; rum. *sparangă*, s. Ch. s. v.; frz. *asperge*, vgl. Suchier in Gröber's

Grundriss I 682 (*asperge* soll statt **asparge* in Gebrauch gekommen sein, weil das -er- an *asperger* erinnert); span. *espárrago*; ptg. *espargo*. Über frz. *asperge* vgl. W. Meyer, Z VIII 236.

939) *aspetto*, -äre, anschauen; mit Bedeutungsver-schiebung ital. *aspettare* (hat sich mit *expectare* gekreuzt); rum. *aspett*, ai, at, a, warten, erwarten; in den übrigen rom. Sprachen fehlt das Vb., vertreten wird es in der Bedtg. „anschauen“ durch **mirare* u. das germ. *warten* (frz. *re-garder*), der Begriff des Wartens wird durch *attendere* u. ebenfalls durch das germ. *warten* (z. B. span. *a-guar-dar*) ausgedrückt.

940) *aspor*, a, um, rauh; ital. *aspro*; sard. *aspru* u. *aspu*; rum. *aspru*, s. Ch. s. v; prov. *aspre*; frz. *âpre*; südfz. *ispre* (Mischung von *asper* mit *hispidus*); span. ptg. *áspero*.

941) **asporëllä*, -am f. (v. *asper*); ital. *asperella*, weisartiges Glanzgras; pav. mail. *sprëla*, vgl. AG XII 389, Salvioni, Post. 5; frz. *prêle*, Schachtelhalm (das von Dz 576 angeführte *esprelle* fehlt bei Sachs-Villatte).

942) *asporo*, -äre, rauh machen; nur das Rum. besitzt ein entspr. Vb.: *aspresc*, ii, it, i, s. Ch. *aspru*.

943) *aspis*, -pidem f. (*ἀσπίς*), Natter; mesale. *aspi* Schlange, vgl. AG XII 389; Salvioni, Post. 5.

944) *aspretum*, -i, n. (*asper*), rauhe Stelle; ital. *aspreto*; ven. *aspreo*, *spreo*, vgl. Meyer-L., Ztschr. f. österreich. Gymnas. 1897 p. 766, Salvioni, Post. 5.

945) arab. *as-safate*, Körbchen (vgl. Freytag 228b); davon span. ptg. *azafate* (fehlt im Wtb. von H. Michaelis). Vgl. Dz 429 s. v.

946) [**as-sägmō*, -äre (v. *sagma*), soll nach Dz 280 *salma* der lat. Typus für ital. *assommare*, frz. *assommer* sein, vorzuziehen ist aber **as-summare*, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 744.]

947) **as-sällo*, *sällo*, *sälüm*, *salire* (f. *assilio*), anspringen, angreifen; ital. *assalire*; prov. *assalhir*; frz. *assaillir* (Präs. nach der A-Konj.); span. *asalar*; (ptg. fehlt das Vb., dafür eingetreten ist *assaltar*). Das Vb. ist im Rom. zur schwachen Konj. übergetreten. Vgl. Gröber, ALL I 244.

948) **as-sälto*, -um m. (Vbsbst. v. *assalire*), Ansprung, Angriff; ital. *assalto*; prov. *assalt-s*; frz. *assaut*; cat. *assalt*; span. *asalto*; ptg. *assalto*. Vgl. Gröber, ALL I 244.

949) arab. *as-säniya* = span. *aceña*, Wassermühle, vgl. Tailhan, R IX 295, wo auch urkundliche, bis in das letzte Drittel des 9. Jahrhunderts hinaufreichende Belege für das Vorkommen des Wortes gegeben werden.

950) **as-sätio*, -äre (v. *satio*), sättigen; sard. *attatar*, vgl. Flechia, Misc. 200, wo auch die Möglichkeit nachgewiesen ist, daß sard. *t* lateinischem *tj* entspricht.

951) gleichsam **as-sätio*, -äre (v. *sation* = frz. *saison*) scheint der lat. Typus des frz. *assaisonner*, würzen (eigentl. der Jahreszeit gemäß zubereiten), zu sein, vgl. Scheler im Dict. s. v., freilich aber leitet Sch. frz. *saison* v. *station* ab, vgl. unten **satio*. — Ascoli, AG I 268 Anm. Z. 9 v. ob., hat aus den St. Cur. Matarellae Domus Oculae (Mediol. 1587) „assasonatum“, „gewürzt“ belegt, dasselbe ist indessen offenbar erst nach dem romanischen Vb. gebildet.]

952) arab. *as-sau't*, Peitsche (vgl. Freytag II 375b); davon span. *azote*; ptg. *apoute*, Peitsche, Geißel; Dz 429 *azote* vermutet, daß auch ital. *ciottare*, geißeln, gleichen Ursprungs sei.

953) 1. **as-sēcto*, -*āre* (v. *secare, sectum*), schneiden; ital. *assetare*, verschneiden (das gleichlautende Vb. mit der Bedtg. „ordnen“ ist nicht, wie Dz 29 annimmt, ebenfalls = *assetare*, sondern = **asēditare*, vgl. Storm, R V 165).

954) 2. **as-sēcto*, -*āre* (schriftlat. *assectari*), begleiten; span. *asechar, acechar* (mit den Augen oder Ohren verfolgen), spüren, horchen; ptg. *asceitar*, jem. hinterlistig nachstellen. Baist, RF VI 580, stellt für span. *asechar*, ptg. *asceitar*, gal. *enxeitar* das Grundwort auf *ad + circulare* (bei Ducange in der Bedeutung „quaerere, indagare“ belegt); das *r* sei geschwunden wie in *macho* = *marculus* und in *sacho* = *sarculum*. Die Ableitung ist scharfsinnig und durchaus annehmbar. Vgl. Dz 413 *acechar*.

955) **assecuro*, -*āre* (*securus*), versichern; ital. *assicurare, assicurare*; rum. *asigur, ai, at, a*; prov. *assegurar*; frz. *assûrer*; cat. *assegurar*; span. *asegurar*; ptg. *assegurar*.

956) **as-sēdōto*, -*āre* (Partizipialverb z. *sedere*), setzen; ital. *assentare*; altfrz. *assenter*, (vgl. aber Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1040, u. dagegen Scheler im Anhang zu Dz 745); span. *asentar*; dazu Vbsbst. *asiento*, Sitz; ptg. *asentar*. Vgl. Dz 292 *sentare*. S. auch unten *sēdōto*.

957) **as-sēdico*, -*āre* (v. *sedeo*), etw. an etw. heransetzen; (ital. *assediare* v. *sedio*, belegen, dazu Vbsbst. *assedio*); prov. *as(s)etjar*; frz. *assiéger*; span. *asediar*, dazu Vbsbst. *asedio*; ptg. *assediare*, dazu Vbsbst. *assedio*. Vgl. Dz 289 *sedio*; Gröber, ALL V 468.

958) **as-sēdōto*, -*āre* (v. *sedere*), setzen; ital. *assetare*, zu Tisch setzen, ordnen, zieren, dav. Vbsbst. *assetto*, Putz; prov. *assetar*, zu Tisch setzen; altfrz. *asset(t)er*, setzen, ordnen, davon Vbsbst. *assiette*, Ort od. Gefäß, an den, bzw. in welches etwas gesetzt oder gelegt wird. Dz 29 *assetare* hielt **as-sectare*, schneiden, für das Grundwort; die richtige Darlegung gab Storm, R V 165. Scheler jedoch im Dict.* *assiette* hält an der Diez'schen Ansicht fest u. erklärt auch frz. *assiette* aus **assecta*, wie *disette* aus *dissecta*, übersieht aber dabei, daß *secta* nicht *siette* ergeben konnte (vgl. *lētus*: *leit*, lit) u. daß ein *disette* auch wirklich nicht existiert. Das doppelte *tt* in ital. *assetare*, an dem Scheler Anstofs nimmt, erklärt sich aus der Storm'schen Ableitung, deren sich Sch. nicht erinnert zu haben scheint, einfach genug.

959) **as-sēdō*, -*āre* (v. *sedeo*), setzen; rum. *agez, ai, at, a*, setzen, ordnen, s. Ch. s. v.; span. *asear*, schmücken, verzieren; ptg. *asse(t)ar*. Vgl. Storm, R V 165.

960) arab. *al-selqa* (entstanden aus dem griech. *οικελός*), eine Pflanze, beta sicula (vgl. Freytag II 344b); span. *acelga*, Lauch, daneben die gelehrte Scheideform *siculo*; ptg. *acelja, selga*, weiße Bete. Vgl. Dz 413 *acelga*; Eg. y Yang. p. 21.

961) **as-sēdōno*, -*āre* (v. *serenus*), heiter werden; ital. *asserrenare*, heitern; prov. cat. ptg. *asserrenar*, heiter machen, aufklären, ebenso span. *aserenar*.

962) **as-sēro*, -*āre* (v. *serum*), spät werden; prov. *aserar*; altfrz. *aserir*, Abend werden. Vgl. Dz 292 *sera*.

963) bask. *asserrecina*, ernsthafter Streit; davon nach Dz 486 span. *sarracina*, Streit, in welchem Blut vergossen wird.

964) **as-sēnito*, -*āre* (v. *sessum*), setzen; ital. *asestare*, in Ordnung bringen; prov. *asestar*; span. *asestar*, zielen, richten. Vgl. Cornu, R XIII

806; Ulrich, Z IV 383 (vgl. auch RF III 516), hatte *assecitare* (s. d.) als Grundwort aufgestellt.

965) [**as-sēnito*, -*āre* (v. **serus*, angebl. Pt. P. P. v. *secare*) soll nach Ulrich, Z IV 383 (vgl. RF III 516), das Grundwort zu ital. *asestare* etc. sein; die weit wahrscheinlichere Ableitung dieser Worte hat aber Cornu, R XIII 305. gegeben, s. oben **asessito*.]

966) **as-siccō*, -*āre* (*siccus*), ab-, austrocknen; ital. *assecare*; frz. *assécher*.

967) **as-sidēro*, -*āre* (v. *sidus, ēris*), durch Einwirkung eines bösen Geistes erkranken; ital. *assiderarsi*, erstarren. Vgl. Dz 400 *sido*. S. unten *sidēro*.

968) **as-sido*, -*sēdi*, -*sēsum*, -*ēre*, sich niedersetzen; ital. *assidere*, *assisi* (daneben *assedetti*), *assiso*, vgl. Blanc, Gr. 449, dazu Vbsbst. *assisa*, Auflage, Steuer, Verbrauchssteuer, Accise; prov. altfrz. *assire*, setzen, davon frz. das Vbsbst. *assise*, Steinschicht, Lage, Pl. *assises*, Gerichtssitzung, Gerichtshof, Schwurgericht, Geschworene; Dz 510 *assises* vermutet, daß *accise* eine volksetymologische Verdrehung von *assise* (in der Bedtg. „Auflage“) sei (vgl. auch Fafs, RF III 507 unten), das ist aber unwahrscheinlich, *accise* ist *accisa*, aber freilich im Frz. Fremdwort, s. Scheler im Dict. s. v.

**as-signo*, -*āre* s. *as-sinno*.

969) **as-simūlo*, -*āre* (v. *ad u. simul*), versammeln; u. **as-simūlo*, (*as-simūlo*), -*āre* (vom gleichen Stamme wie *assimulare*, versammeln, begrifflich aber mit *similis* zusammenhängend), ähnlich machen; ital. *assemblare, assemblare*, versammeln, ähnlich sehen, davon subst. Pt. P. *assembiata* (daneben als Fremdw. *assemblea*), Versammlung, vgl. Canello, AG III 311; außerdem *assomigliare*, vergleichen; rum. *asamân, ai, at, a*, gleich machen, vergleichen, s. Ch. *samân*; prov. *assemblar*, versammeln, gleich machen; frz. *assembler*, zusammenbringen, sammeln, dazu subst. Pt. P. *assemblée*; cat. *assemblar*, versammeln; span. *asemblar*, gleichen, (*asemejar*, gleich machen); (ptg. *assemelhar*, ähnlich machen, dies wie das entspr. span. Vb. ist = **assimiliare*). Zum Ausdruck des Begriffes „versammeln“ brauchen das Span. u. Ptg. *junctare* (= sp. *juntar*), *congregare, reunire*. Über die ital. Worte vgl. d'Ovidio, AG XIII 403.

970) [gleichs. **as-sinno*, -*āre* (v. dtisch. *sinn* = ital. *senno*, altfrz. *sen*, Sinn, Verstand, Richtung); ital. *assenare*, (verständig) warnen, belehren; altfrz. *assener*, nach einer Richtung hin zielen, ausholen, treffen u. dgl., auch: festsetzen, bestimmen, zuweisen. Dz 510 s. v. setzte das Vb. dem lat. *assignare* gleich. Auf das deutsche *sinn* wurde das Vb. in der Bedtg. „zielen, treffen“, zuerst von Burguy, Gr. III s. v., zurückgeführt, dann von Scheler, Rev. d. l'instr. publ. en Belgique 1863 Mai, im Dict.* u. im Anhang zu Dz*, endlich u. am nachdrücklichsten von Förster, Z VI 112 (vgl. VII 480, wo F. Scheler's Priorität anerkennt). Förster hob sehr mit Recht hervor, daß intervokalisches lat. *gn* nicht zu *nn* werden könne. Schuchardt, Z VI 424, verteidigte dann wieder die Diez'sche Ableitung, ohne jedoch Förster's Bedenken zu widerlegen. Im Anhang 782 zu Dz* spricht sich Scheler dahin aus, daß in einzelnen Verbindungen, wie *assener jour, a. des rentes, assener allerdings* = *assignare* sei, u. beruft sich hinsichtlich des dann anzunehmenden Wandels von *gn* : *nn* auf *regnard u. renard, Regnaut u. Renaut*, eine Berufung, die als beweiskräftig nicht gelten kann, weil *renard* u.

Renaut erstlich nie *nn* zeigen u. sodann nicht aus *regnard*, *Regnaut*, sondern neben diesen aus germ. *Raginhard*, *Raginald* entstanden sind, vgl. Mackel p. 161. Der von Förster erhobene Einwand verbleibt demnach in voller Geltung. Begrifflich lassen sich übrigens alle Bedeutungen von *assener* auf **assinare* zurückführen.]

971) *assis*, -em m. (auch *axis* geschr.), Brett; ital. *asse*; frz. *ais*.

972) *asso* (f. *arso*), -äre, braten, scheint, nach seinem häufigen Vorkommen in der Vulgata zu urteilen, im Volklatein gebräuchlich gewesen zu sein, ist aber nur im Span. u. Ptg. (span. *asar*, ptg. *assar*) u. außerdem in sard. *assadu* „arrostito“ (viell. aber dem Span. entlehnt, vgl. Salvioni, Post. 5), möglicherweise auch in rtr. *br-assar* (vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766) erhalten, in den übrigen rom. Spr. ist es durch andere Verba, namentl. durch germ. *raustjan* (= ital. *rostire*, frz. *rôtir*) verdrängt worden.

973) [*äs-sōcio*, -äre, beigesellen, ist in den rom. Spr. nur als gelehrtes Wort erhalten; dem Verbum wurde in Folge der Verdrängung von *socius* durch **companio* die Wurzel abgeschnitten.]

974) [*äs-sōpio*, -ire, einschläfern; ital. *assopire*; frz. (gel. W. *assoupir*, einschläfern) *assouvir*, beschwichtigen, stillen, beruhigen. Dz 511 leitete das frz. Vb. zunächst von got. *ga-sōthjan* ab, später identifizierte er es mit altfrz. *asouffir*, welches er von *ad-sufficere* herleitete, aber der Übergang von *ff* zu *v* ist unannehmbar. (Auf ptg. *assobiar* = **assufflare* darf man sich nicht berufen, weil in letzterem Worte *ff* sich nicht in intervokalischer Stellung befindet.) *asouffir* ist vielmehr, wie auch seine Konstruktion mit dem Accus. zeigt (s. die Beispiele b. Godefroy I 452c). — *assopire* unter lautlicher Anlehnung an **assouffire* = **assufficere*.

975) [**äs-sōrtio*, -ire (v. *sors*, hat mit **sortire* hervor-, herausgehen, vermutlich keine Verwandtschaft, s. **sortio*), nach Sorten ordnen; ital. *assortire*, u. aus dem Ital. als Fremdwort in die übrigen rom. Spr. übergegangen.]

976) [**äs-sōtigo*, -äre (v. St. *stig*, wovon gr. *στῆγμα*), anstacheln, soll nach Caix, St. 176, das Grundwort zu eblian. *azzechere*, „stimulieren“ (wovon *azzocco*, „stimolo“) sein. Einer Widerlegung bedarf diese Vermutung nicht.]

977) [**äs-sōpātis*, a, um (v. *stips*), gestopft; span. *acipado*, dicht, fest (vom Tuche), vgl. Dz 414 s. v.; Baist, Z. IX 146, bezweifelt diese Herleitung mit gutem Grunde (wegen des *st : c = z*).

978) *asto*, -stiti, -äre, stehen bleiben; rum. *adast*, ai, at, a, warten, vgl. Ch. *stau*.

979) [**äs-sūvio*, -äre (v. *suavis*), sanft, mild machen; davon altfrz. *assoagier*; (prov. *assuaviare* ist gel. W.). Vgl. Dz 511 *assoager*; Gröber, ALL I 244.]

980) [**äs-sūb-āquo*, -äre = sard. *assuabbare*, anfeuchten, baden, vgl. Flechia, Misc. 199.]

981) [**äs-sūb-lēno*, -äre (v. *lenis*) = sard. (log.) *asselenar*, mildern, vgl. Flechia, Misc. 199.]

982) *äs-sūdo*, -äre, in Schweifs geraten, = rum. *asud*, ai, at, a, vgl. Ch. *sudare*. Die übrigen rom. Spr. kennen nur das Simplex.

983) [**äs-sūficio*, -fēci, -fēcūm, -ficere, nach Dz 511 *assouvir* Grundwort z. altfrz. *asouffir*, vgl. Godefroy I 452c, s. auch oben *äs-sōpio*.]

984) [**äs-sūffio*, -äre, anblasen; ptg. *assobiar*, pfeifen, auspfeifen, verhöhnen. Vgl. Dz 297 *soffiare*.]

985) *äs-sūlo*, -äre (*assare*), ein wenig braten;

Kürting, lat.-rom. Wörterbuch.

dav. nach Meyer-L., Z. XIX 95, frz. (*hasler*) *hāler*, vgl. jedoch G. Paris, R. XXIV 310: „cela parait fort douteux, il semble que *hāle* (anc. fr. *harle*) soit plus ancien que *hāler*.“ S. unten *hael*.

986) *äs-sūmmo*, -äre (v. *summa*), dazu addieren (b. Isid. 16, 25, 15, vgl. Hultsch, Metrol. p. 113, 7) ist das vermutliche Grundwort zu frz. *assommer* (eigentlich jemandem die Rechnung fertig machen, jem. mit Schlufsrechnung bedenken, daher) töten; von *assommer* das Sbst. *assommoir*, Schlachtbank. Dz 280 leitete *assommer* v. **as-sagmare*, belasten, niederdrücken, ab, freilich ohne die Bedtg. „töten“ zu erwähnen, vgl. dagegen Scheler im Anhang 744.

987) *äs-sūrdo*, -äre (v. *surdus*), betäuben; ital. *assordare* u. -ire; rum. *asurzesc*, ii, it, i, vgl. Ch. *surd*, frz. *assourdir*.

988) arab. *as-sūsan* (v. gr. *σοῦσον*), Lilie; span. *azucena*, *acucena* (nach Dz 429 s. v. soll das Wort auch portugiesisch sein, b. H. Michaelis fehlt es). Vgl. Eg. y Yang. p. 325.

**asta* s. *hasta*.

989) *āstēus*, -um m., ein Meerkrebs; venez. *āstesc*, vgl. Salvioni, Post. 5.

990) *āstērno*, -äre, hinstreuen; rum. *āstern*, ui, ut, e, ausbreiten, werfen, s. Ch. s. v. S. *stērno*.

991) *āsthmā*, -mātis n. (gr. *ἀσθμα*), Engbrüstigkeit; ital. *asma*, *asima* („specie di malattia“, *an-sima* (con influenza di ansia) „passaggera difficoltà di respirare“ Canello, AG III 398, vgl. Dz 353 *asma*, s. auch oben *anxio*).

992) **āstīllā*, -am f. (Dem. v. [h]asta), Splitter; (ital. *stell-etta*, vgl. Caix, St. 596; prov. *astella*, Klotz, Trumm; altfrz. *astele*, neufrz. *attelle*, Schiene; cat. *astella*; span. *astilla*, Splitter; ptg. *astella*, Schiene, u. [h]astea, Stumpf. Vgl. Gröber, ALL I 244; Cohn, Suffixw. p. 22 u. 302 (C. stellt **astella* als Grundwort auf).

993) **āstīllārīum*, -i n. (v. **astilla*), Raum, wo Splitter u. Spähne fallen, (Holzarbeiter-)Werkstatt; (prov. *astelier-s*; frz. *atelier*, *atelier*; span. *astillero* (= [h]astiliarium), Schiffsbauplatz, Lanzenständer (in der letzteren Bedtg. sich begrifflich an das Primitiv *hasta* anschließend). Vgl. Dz 511 *atelier* u. Scheler im Anhang 782; Röscher, Jahrb. XIV 180; Gröber, ALL I 244; Bugge, R. IV 359. S. unten *hasta*.

astor, -ōrem s. u. *astur*.

994) [*āstricūs*, a, um (v. *astrum*), zu den Sternen gehörig; davon viell. ital. (*astrico* u. mit agglutiniertem Artikel) *lastrico*, (sternförmiges) Steinpflaster, Estrich; altfrz. *aistre*, *astre*. Dz 244 *piastra* hielt *lastrico* für das Vbsbst. zu *lastricare*, pflastern, u. erblickte in diesem Vb. eine Ableitung von **plastrum*, so daß also das anlautende *p* abgefallen wäre. Die schon von Wackernagel (s. Dz a. a. O.) vermutete Herleitung von *astricus* hat unleugbar größere Wahrscheinlichkeit für sich, als die Dies'sche, übrigens von Mackel p. 68 verteidigte, befriedigen kann aber auch sie nicht, sehr annehmbar erscheint dagegen das von G. Meyer, Zur neugriech. Gr. p. 4, aufgestellte Grundwort *ἀστράκων*, vgl. Ulrich, Z. XXII 262. S. unten *ἀστράκων* u. *plastrum*.]

995) *āstrōstūs*, a, um (v. *astrum*), unter übler Konstellation geboren (b. Isid. 10, 13); span. ptg. *astroso*, unglücklich.

996) [**āstrucūs*, a, um (v. *astrum*), wird von Dz 30 *astro* u. Gröber, ALL I 244, als Grundwort aufgestellt zu prov. *astruc* (*benastruc*) glücklich, *malastruc* unglücklich; altfrz. *malastru*, *malostru*

unglücklich, nfrz. *malotru*, mißgestaltet, widerwärtig (mit *male instructus* hat das Wort nichts zu schaffen, vgl. Scheler im Dict. s. v.); span. *astrugo*, glücklich.)

997) [ästrüm, -i n., Gestirn, ist in den rom. Spr. nur als gelehrtes, bzw. als halbgelehrtes Wort erhalten, dagegen leben volkstümliche Ableitungen fort, z. B. prov. *adastrar* jem. beglücken (gleichsam günstig ansternen); frz. *désastre* Unglück (eigentl. Unstern).]

998) *äst[ü]lä (= *assula*), daraus **ascla*, -am f. (über die lautliche Entwicklung vgl. Ascoli, AG III 466), Spahn, Splitter; sard. *ascia*; neapol. *asca*; sicil. Pl. *aschi*; rum. *astie* u. *aschie*, s. Ch. s. v.; prov. cat. *ascla*; ptg. *acha*. Vgl. Dz 28 *ascla* u. dazu Scheler im Anhang 709; Mussafia, Beitr. zur Kunde der nordital. Mundarten im 15. Jahrh. (Wien 1873), S. 110; Gröber, ALL I 244. — Baist, Z V 554, Anm. 5, hält span. *estallar* zersplittern, knallen, *estrellar* (angelehnt an *estrella*, man sieht freilich nicht ein, warum), zerbrechen; ital. *schianzare*, zerschmettern, dazu Vbsbst. *schianto*; frz. *esclater*, *éclater*, platzen, dazu Vbsbst. *éclat*; ptg. *estalar*, platzen, bersten — sämtlich für Ableitungen aus **astilla* u. **ascla*; für cat. span. ptg. *estal(l)ar* mag man das zugeben, obwohl es befremdlich ist, daß neben dem Subst. *astilla*, *astella* (s. oben Artikel No 992) die mit *e* anlautenden Verben stehen sollen, aber bezüglich der ital. u. frz. Worte kann man Baist nimmermehr beipflichten; über deren Ableitung s. unten **exelämito* u. *klap*. Parodi, R XVII 67, wiederholt in Bezug auf die pyrenäischen Verba Baist's Hypothese u. stützt sie durch die Bemerkung, daß neben cat. *estellar*, *estallar* auch *astellar*, *asclar* vorkomme, ohne freilich Belege dafür zu geben. Vgl. auch Flechia, AG III 148; Gröber, ALL VI 378 (Stowasser, Hisperica famina p. 29).

**ästulärium*, -i n. s. oben **astillarium*.

999) *ästüppo, -äre (v. *stuppa*), verstopfen; rum. *astup*, ai, at, a, s. Ch. s. v.

1000) [ästür, -ürem, dafür volkslat. (nach Analogie der Nomina actoris auf -tor) **astor*, -örem m., eine Habichtsart (Firm. math. 5, 7 extr.), ist nach Gröber's einleuchtender Darlegung, Misc. 42, als Grundwort für prov. *austor*, altfrz. *ostor*, nfr. *autour* (die frz. Worte sind dem Prov. entlehnt), über *autour* vgl. Fafs, RF III 488; von *autour* abgeleitet ist *autourserie* Falknerei (cat. *astor*?) anzusetzen. Wenn Gröber aber span. ptg. *azor* auf *astorem* zurückführt, so spricht dagegen das Vorhandensein des altspan. *acetore*, *astor*, vgl. Tailhan, R VIII 609; auch lautlich ist der von Gr. für möglich gehaltene Wandel von intervokalischem, vor hochtonigem *o* stehenden *st* : *z* (*astorem* : *azor*) zu beanstanden. Die pyrenäischen Worte — denn auch cat. *ostor* wird man besser hier einbeziehen — sind vielmehr = *acceptorem* anzusetzen. (*Acceptor*, eigentl. „Einnehmer“, trat in der Volkssprache für *accipiter* ein, weil dieser als Jagdvogel die Vögel für seinen Herrn gleichsam inkassiert; über die Verwendung des Habichts zur Vogeljagd im späteren Altertum vgl. Brandes u. Dressel, ALL IV 141 u. 324.) Andererseits gestatten die prov. u. frz. Worte nur die Herleitung von **astorem*, nicht die von *acceptorem* (welche namentl. von Förster, Z II 166 Anm., befürwortet wurde), weil die Annahme, daß *accept-* einmal zu *akct-* (woraus durch Vokalisierung des *k* prov. *aust-* sich entwickelt habe) geworden sei, unglaublich ist. Aus **astorem* hätte nun freilich prov. **astor*, frz. **atour* werden sollen, aber

das *au* im Prov. erklärt sich wohl aus Anlehnung an *aussor* (= *altiorum*), das *o* im altfrz. *ostor* durch Anlehnung an *oster*, wegnehmen, oder auch *ost*, Heer, weil der Jagdvogel ein Raub- u. Kampfvogel ist, auch die nfrz. Schreibung *autour* beruht wohl auf Volksetymologie. — Vgl. Dz 29 *astore* u. Anhang 709; G. Paris, R XII 99; Gröber im Nachtrag zu No 866 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s.

1001) *ätävia*, -am f., Oheim; altfrz. *taie*, c. o. *taien*, vgl. G. Paris, R XXIII 327 Anm.

1002) *ätävio*, -önem m., Ahn; altfrz. *taion*, vgl. G. Paris, R XXIII 327 Anm.

1003) *äter*, a, um, schwarz; altital. *adro*, vgl. Salvioni, Post. 5.

1004) altn. *atgeirr*, Speer; davon nach Dz 505 u. Mackel p. 78 u. 175 vielleicht das gleichbedeutende altfrz. *algeir*, *algier* oder vielmehr *atgeir*, *atgier*, wie Gautier im Rol. 439, 443 u. 2075 (es sind dies aber nach Godefroy I 220^e die einzigen Stellen, an denen das Wort vorkommt) korrigiert hat. Th. Braune, Z X 277, findet eine solche wiederholte Korrektur gewagt — und darin kann man ihm beistimmen, obwohl die Schreibung *algeir* sich leicht daraus erklären ließe, daß dem Worte eine den betr. Stellen angemessene orientalische Färbung gegeben werden sollte —, wenn er aber sagt: „wir entscheiden uns deshalb für eine Zusammensetzung mit dem germ. *adal*“, so ist das unklar, weil man nicht einsieht, welches der zweite Bestandteil des angeblichen Kompositums sein soll (altn. *geirr*?).

1005) bask. *atisbeatu* (= *ateis*, verschlossene Thür, u. *beatu*, schauen); davon nach Larramendi span. *atisbar*, lauern, vgl. Dz 427 s. v.

1006) *ätömüs*, -um f. (gr. *ἄτομος*), Körperchen, Atom; ital. *atomo* (gel. Wort, als solches auch in andern rom. Spr.) u. *attimo*, kleinster Zeitteil, Augenblick (das Wort scheint angeglichen an superlativische Bildungen, wie *ottimo*, u. zugleich an *atto*), vgl. Canello, AG III 335.

1007) [ätquē u. äc, und dazu, und auch, wird von Havet, R VIII 93, u. Gröber, ALL I 241, für das Grundwort des roman. *anc-* in ital. *anche*, frz. *enc-ore* u. dgl. gehalten; *atque*, *ac* soll zu *antque*, *anc* geworden sein, indem nach Analogie von *umquam*, *donec* ein Nasal eingeschaltet wurde. Die Annahme ist unwahrscheinlich in Anbetracht des kopulativen Gebrauchs der lat. Konjunktion. Vgl. oben *ad hanc horam*.]

1008) *ätramentüm*, -i n. (v. *ater*), Tinte; sard. *tramentu*, vgl. Salvioni, Post. 5; prov. *airamen-s*; altfrz. *errement* (Lehnwort aus dem Prov.? vgl. Schwan, Herrig's Archiv Bd. 87 p. 714); in den übrigen rom. Spr. ist das Wort durch das griech. *encaustum*, bzw. *encauma* u. durch *tincta* verdrängt worden (auch altfrz. *enque*).

1009) *ätríplex*, -plíels n., Melde, ein Küchengewächs; ital. *atrepice*; frz. *arroche*, nach Fafs, RF III 492, volksetymologisch an *roche* angelehnt, vgl. Dz 510 s. v.; (span. *armuelle*, ptg. *armoies* u. *armolas*, Pl. t., nach Dz 425 *armuelle* aus *ätríplex*) + *mollis* entstanden; Baist, Z VII 116, vermutet Verwandtschaft des zweiten Wortbestandteiles mit *maltha*).

1010) *ätrium* n., Innenhof, Halle; dav. ptg. *adro* und nach Schwan, Herrig's Archiv Bd. 87 p. 112, prov. *aire-s* m., altfrz. *aire*, *eire* m. (das Wort wird gewöhnlich = *area* [s. d.] angesetzt, aber Schwan's Ableitung verdient entschieden den Vorzug).

Über das gelehrte Wort altfrz. *atre*, *aitre* (Rol. 1750) vgl. Berger s. v.

1011) *atta* (indecl.), lieber Vater (Paul. ex Fest, 13, 18 u. 12. 11), findet sich in ital. Mundarten wieder; das Wort kann auch auf das gleichlautende gotische, bezw. germanische Wort, zurückgeführt werden. Vgl. Dz 318 *tata*.

1012) [**āt-tācco*, -*āre*, die einer derartigen hypothetischen Grundform entsprechenden Verba, wie ital. *attaccare*, frz. (*attaquer* u.) *attacher*, gehen zurück auf einen Stamm *tac*, *tacc* (s. d.), der aus *tac-tus* v. *ta-n-g-ere* gewonnen wird.]

1013) [**āt-tāctico*, -*āre* scheint von Ulrich, Z IX 429, als Grundwort zu frz. *attacher*, *attaquer* angenommen zu werden, sehr unnötigerweise, da **at-tac(c)are* vollkommen ausreicht.]

1014) *attāgia*, -*am* f., eine Erdhütte, vgl. Lorck, Altbergam. Sprachdenkm. 186.]

1015) [**āt-tāleno*, -*āre* (v. *talentum*); ital. *attalentiare*, gefallen, ebenso prov. *atalentar*, altfrz. *atalenter* (z. B. Rol. 3001). Der auffällige Bedeutungsübergang erklärt sich folgendermaßen: *talentum*, eigentl. Geldsumme, Vermögen, geistiges Vermögen, Beanlagung, Neigung zu, Gefallen an einer Sache. S. *tālōntum*.]

1016) arab. *aṭ-ṭarfa*, Tamariske (vgl. Freytag III 50b); davon nach Dz 427 in gleicher Bedeutung span. *atarfe*.

1017) [**āt-tēgīmīno*, -*āre* = **āt-tūmo*, -*āre*; davon nach Flechia, AG II 57, modenese. *attimēr*, *attimē*, bedecken (vom Wagen).]

1018) [**āt-tēmpōro*, -*āre* (v. *tempus*), mäßigen (das schriftl., bei Vitruv 10, 7 [12], 2 u. Sen. ep. 30, 6 vorkommende *attemperare* bedeutet „anpassen“); ital. *attemperare*; rum. *astimpār*, *ai*, *at*, a, s. Ch. *stīmpār* („le s'n'est ici que prépositif“); span. ptg. *at(t)emperar*.

1019) *āt-tēndo*, -*tēndī*, -*tēntum*, -*ōre*, (die Aufmerksamkeit auf etwas hin) richten; ital. *attendere*; (rtr. von dem Partizipialadj. *atēnt*, „aufmerksam“ ist nach Ascoli, AG VII 584, abgeleitet *tadlar* [vgl. R X 257], aufmerken, horchen, das Verb soll nach Analogie schweizerdeutscher Worte, wie „stüfeln“, gebildet sein, vgl. auch unten **at-titūlo*); prov. *attendre*; frz. *attendre*; span. ptg. *at(t)ender*. Aus dem Begriffe „aufmerksam auf etwas sein“ hat sich im Rom. auch der von „warten“ entwickelt.

1020) *āt-tēnto* u. *āt-tēmpōto*, -*āre*, versuchen, ist in den entspr. Formen in die meisten rom. Sprachen übergegangen.

1021) [**āt-tērsō*, -*āre* (v. *tersus* v. *tergere*); dav. span. *atezar*, glätten, vgl. Dz 491 s. v.; dasselbe Vb. bedeutet auch „schwärzen“, wie diese Bedtg. sich mit der eigentl. vereinbaren läßt, ist schwer abzusehen.]

[**at-tīl(l)o*, -*āre* s. **āt-titūlo*, -*āre*.]

1022) [**āt-tīpfo*, -*āre* (v. ahd. *tipfōn*); dav. viell. frz. *attifer*, schmücken, vgl. Mackel p. 100.]

1023) **āt-titio*, -*āre* (v. **titium* f. *titio*), anzünden; ital. *attizzare*; rum. *aṭiṭi*, *ai*, *at*, a, s. Ch. *tāciune*; rtr. *s-tizzar* löschen; prov. *atisar*; frz. *attiser* (Präs. *atice*, Sucher, Reimpredigt p. 66, vgl. Horning p. 6); cat. *atiar*, vgl. Öllerich p. 11; span. *atizar*; ptg. *atisar*. Vgl. Gröber, ALL I 244; Dz 320 *tizzo*; Baist, Z V 559.

1024) **āt-titūlo*, -*āre*, betiteln (Ecll.), mit Titeln schmücken, daher überhaupt schmücken, zieren; ital. *attillare* u. (gelehrt) *attitolare*, vgl. Canello, AG III 354; (rtr. *tadlar*, worüber zu vergleichen Stürzinger, R X 257, ist nicht von *attitulare* ab-

zuleiten, sondern von *attent-us*, s. oben *attendere*; prov. *atilhar*; (frz. *atteler*? vgl. No 775); span. *atildar*, dazu Vbsbst. *tilde*, gleichsam der Schmuck des Buchstabens, der übergeschriebene Punkt oder Accent; ptg. *atilar*, dazu Vbsbst. *til*. Die Lautentwicklung des Verbs im Rom. ist abnorm, vgl. Gröber, ALL I 245. Vgl. Dz 30 *attillare*. — Meyer-Lübke, Z XV 241, setzt als Grundwort zu den unter dieser No besprochenen Verben (denen er noch altfrz. *atillier* anreihet) **atillare* oder **attillare* „zurüsten“ an, welches er wieder aus dem German. ableitet (got. *gatilon*, erlangen, *gatils*, passend, tauglich, ahd. *zilon*, ags. *tilian* etc., siehe Kluge unter *Ziel*). Wegen i = germ. ī verweist M.-L. auf *tirer* und auf Mackel p. 103. Aber *tirer* ist schwerlich german. Ursprunges (vgl. *tiro*), und die von Mackel behandelten Worte sind doch wohl anderer Art. Im Übrigen ist M.-L.'s Vermutung sehr ansprechend, zumal da das Grundwort **attitulare* allerdings schwere Bedenken gegen sich hat. — Über *tadlar* vgl. auch Ascoli, AG VII 583; A. stellt **atentlare*, **tentlare* (v. *atent*, wie dtsh. *aufmerken* neben *aufmerksam*) als Grundform auf.

1025) *āt-tōnito*, -*āre* (von *attonitus*), andonnern; span. *atontar*, betäuben.

1026) *āt-tōnītus*, a, um (Pt. P. P. v. *attonare*), angedonnert, betäubt; ital. *attonito* u. *tonto* (wohl gel. Worte), vgl. Canello, AG III 391; rum. *tonṭ*, s. Ch. *tun*; span. ptg. *tonto*, dumm. Vgl. Dz 492 *tonto*; Gröber im Nachtrag zu No 887 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb. s.

1027) [**āt-tōnse*, -*āre* (v. *tonsus*); span. *atusar*, das Haar glatt scheren, vgl. Dz 495 *tusar*.]

1028) [**āt-tōrno*, -*āre* (v. *tornus*); altfrz. *atorner*, wohin wenden, richten (über die vielseitige Verwendung des Verbs vgl. Godefroy, I 482 ff.). Vgl. Dz 322.]

1029) [**āt-tōro*, -*āre* (v. *torus*); span. *atorar*, „stecken bleiben (wie ein Block oder Wulst)“, vgl. Dz 494 *tuero*.]

1030) [**āt-tōrtūlo*, -*āre* (v. *tortus*); ital. *attrotolare*, „girare“, vgl. Caix, St. 172.]

1031) [**āt-trābo*, -*āre* (v. *trabs* = altfrz. *tref*); altfrz. *atraver*, Zelte aufschlagen, lagern (s. Godefroy I 488a), vgl. G. Paris, R VI 629.]

1032) *āt-trāctus* = frz. *attrait*; über die Bedeutung des Wortes im Altfrz. u. über seinen vermeintlichen Übergang in das Ital. (Plur. *attrais* = *atrezzo*) vgl. Tobler, Sitzungsber. der Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 19. Jan. 1893. S. oben *actum*.

1033) *āt-trāho*, *trāxi*, *trāctum*, *trāhōre*, anziehen; ital. *attrarre*; frz. *attraire*; span. *atraer*.

1034) [**āt-trāppo*, -*āre* (v. germ. *trappa*, Schlinge, vgl. Mackel p. 56, 176); ital. *attrappare* (in einer) Schlinge fangen, erwischen; prov. *atrapar*; frz. *attraper*; span. *atrapar* u. *atrampar*; (dem Ptg. ist das Vb. unbekannt). Vgl. Dz 325 *trappa*.]

1035) [**āt-trā-sālio*, -*ire*, davon nach Caix, St. 170, *atragellire*, „stupefare“.]

1036) *āt-trībūo*, -*būi*, -*būtum*, -*ōre*, zuteilen; span. ptg. *atreverse*, sich etwas (ungebührlicher Weise) beilegen, erdreisten, vgl. Dz 427 s. v.

1037) **āt-tūbo*, -*āre* (v. *tuba*), antrompeten; span. *atobar*, betäuben, vgl. Dz 427 s. v.

1038) **āt-tūro*, -*āre* (schriftl. *obturo*), verstopfen; ital. *atturare* (daneben *turare*, was im Lat. fehlt); prov. cat. *aturar*, anhalten, aufhalten; span. ptg. *aturar* (die Bedtg. „zustopfen“ findet sich nur im Span. und auch da nur selten, die ge-

wöhnliche Bedtg. des Verbs im Span. und die ausschließliche im Ptg. ist:) aushalten, in der Arbeit ausdauern, ertragen, es scheint also begriffliche Anlehnung an *durare* stattgefunden zu haben. Vgl. Dz 30 *atturare*; Gröber, ALL I 245.

1039) **auca**, -am f. (f. *avica*), Gans (Gloss. Labb. p. 19^a u. Gloss. Arab. p. 701 ed. Vulc.); ital. *oca*, verones. *oco*, cremon. *ooch*, com. *óga* „suasso minore“, vgl. Salvioni, Post. 5; rtr. *auca*, daneben *olya* = **aucula*, vgl. Gartner, Gr. § 2 β); prov. *auca*; frz. *oie*; cat. *auca*; span. *auca*, *oca*; ptg. *oca*. Vgl. Dz 226 *oca*; Gröber, ALL I 245. Das lat. *anser* ist also aus dem gesamten roman. Sprachgebiete verdrängt worden. S. auch unten **ōvātā* (frz. *ouate*).

1040) ***aucellāria** (v. *avis*); ital. *uccellaja*, „frasconaja, inganno, tresca“, u. *uccelliera*, „luogo da teneri uccelli vivi“, vgl. Canello, AG III 304.

1041) **aucellūs**, -um (f. *avicellus*), kleiner Vogel (Gloss. Labb. p. 19^a u. a. Gloss., s. Hildebr. Gloss. Paris, p. 22 No 156); ital. *uccello*, sicil. *aceddu*, occidu; rtr. *utši*, *utšel* etc., vgl. Gartner, § 106; prov. *auzel-s*; frz. *oisel*, *oiseau*; cat. *auçel*, vgl. Ollerich p. 12. Vgl. Dz 335 *uccello*; Gröber, ALL I 245. Durch *aucellus* ist das Primitiv *avis* im Rom. nahezu völlig verdrängt worden, nur im Span. u. Ptg. hat es sich noch behauptet, ist aber auch da durch *pájaro*, *pássaro* (v. *passer*) in seinem Anwendungskreise erheblich eingeschränkt worden.

1042) ***aucio**, -ōnem m. (v. *avis*, in den Casseler Gloss. belegt: *aucium*, *caensinchi*); frz. *oison*, Gänschen (das Wort ist lautlich „deshalb wichtig, weil es, wenn man von Verbalformen absieht, den einzigen sicheren Fall von Übergang von *cy* in tönende Spirans vor dem Ton u. vor dunkeln Vokalen bietet“, Horning p. 8, vgl. auch Th. p. 93; *oison* ist wohl an *oisel* angelehnt, vgl. Schwan, Herrig's Archiv Bd. 87 p. 114).

1043) [***auciūs**, -um m. (v. *avis*); davon nach Caix, St. 427, ital. *ocio*, indischer Hahn, u. mit verwachsenem Artikel *locio* „uomo dappoco“.]

1044) **auctor**, -ōrem m., Urheber (*auctor*, *non autor* App. Probi 754); ital. *autore* etc., nur gel. W.

1045) ***auctōrieo**, -āre (v. *auctor*), Gewähr bieten, bevollmächtigen, bewilligen (das Schriftlatein kennt *auctorare* in diesen Bedeutungen, auch in der des Vermietens); ital. *otriare* (Fremdwort); prov. *autrejar*; frz. *otrieier*, nfrz. *octroyer*, dazu Vbsbst. *octros*; cat. *autrejar*; span. *otorgar*; ptg. *outorgar*, dazu Vbsbst. *outorga*. Vgl. Dz 230 *otriare*; Gröber, ALL I 245.

1046) ***aucūpo**, -āre (f. *aucupari*), vogelstellen; rum. *acupá*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766 (das Wort fehlt bei Laurianu-Massimu).

1047) **audīo**, -īre (nach Vaníček I 68 von √ *av*, die unter vielen anderen auch die Bedeutung „aufmerken, beobachten“ haben soll), hören; ital. *audire* u. *uđire*; rum. *auđ*, *ii*, *it*, *i*, s. Ch. s. v.; prov. *auzir*; frz. *ouir*; cat. *obir*, s. Vogel p. 114 f; span. *oir*; ptg. *owir*. Der Anwendungskreis des Verbs ist im Romanischen durch **ascollare* (z. B. frz. *écouter*), *intendere* (z. B. frz. *entendre*), *sentire* erheblich eingeschränkt worden.

1048) [**aufēro**, **ābstūll**, **āblātūm**, **aufērrē**; von diesem Vb. ist nur das Pt. P. P. *ablatum* in das Romanische übergegangen, s. oben *ablatum*.]

1049) arab. **auğ** (vgl. Freytag I 69^a, Eg. y Yang. p. 310), ein technischer Ausdruck der Astronomie (etwa „Erdferne“), ist als eben solcher in der Form *auge* in das Ital., Span., Ptg. u. Frz. (*auge*

Sonnenferne) übergegangen und wird auch in verallgemeinerter Bedtg. („höchster Gipfel“, z. B. des Glückes) gebraucht. Vgl. Dz 31 s. v. — Sollte von *auğ* vielleicht frz. *augive*, *ogive* abgeleitet sein? oder stammt *ogive* vom griech. *ὠών*, *ὠῖον*, spätgriech. *ἀβγόν*, *ἀβγόν*? Die Ableitungen vom germ. *auge* oder von lat. *aug-ēre* sind jedenfalls unhaltbar. Die größte Wahrscheinlichkeit aber dürfte *alveus* = *auge* für sich haben, *ogive* würde demnach eigentl. einen wannenartig gestalteten Bogen bezeichnen, wie das schon der alte Ménage in Vorschlag gebracht hatte.

1050) **augūr**, **augūrem** m., Wahrsager; davon viell. (als halbgel. W.) nprov. frz. *ogre*, Menschenfresser, Ungeheuer, span. *ogro*. Der Bedeutungsübergang würde etwa gewesen sein „Wahrsager, Zauberer, Hexenmeister, übernatürliches böses Wesen, Unmensch“. Dz 228 *orco* stellte *Orcus* als Grundwort auf, was lautlich unmöglich ist, vgl. Gröber, ALL IV 423.

augurium, -i n. } s. *agurium*, *aguro*, -are.

auguro, -are

Augustus s. *Agustus*.

1051) engl. **Aunt Sally**, „Tanta Sarah“ (Name eines engl. Spieles, über welches man vgl. Hoppe, Suppl. Lex. s. v.), ist im Frz. durch das Spiel der Volksetymologie zu *jeu de l'âne salé* geworden, vgl. Fafs, RF III 504.

1052) **aurā**, -am f. (gr. *αὔρα*), Lufthauch, leiser Wind, ist in der entspr. Form (ital. *aura* u. *ora*, vgl. Canello, AG III 328, altfrz. *ore*) in alle rom. Spr. mit Ausnahme des Rum. (u. des Nfrz.) übergegangen. Vgl. Dz 31 *aura*.

1053) [***aurantium**, -i n. (v. *aurum*), Goldfrucht, Orange, s. *narang*.]

1054) **aurāriūs**, a, um (v. *aurum*), zum Golde gehörig; davon rum. *aurar*, Goldwäscher, u. *aurarie* f., Goldwaren, s. Ch. *aur*.

1055) **aurātā**, -am f., Goldforelle; ital. *orada*; span. *d-orada*; ptg. *d-ourada*.

1056) ***aurātīcūm**, -i n. (v. *aura*), starker Luftzug, Wind, Sturm, Unwetter; prov. *auratge-s*; frz. *orage*; span. *oraje*. Die Verba cat. *oretjar*, span. *orear* lüften, erfrischen, stehen zu *auraticum* nur in mittelbarem Verwandtschaftsverhältnisse. Vgl. Dz 31 *aura*.

1057) **aurātūrā**, -am f. (v. *aurum*), Vergoldung (b. Quintil. 8, 6, 28; Gruter, inscr. 583, 4); ital. *oratura*, daneben (b. Cellini) als Lehnwort aus dem Französisch. *orura*, vgl. Canello, AG III 385; altfrz. *oreure*, nfrz. *orure* (fehlt b. Sachs-Villatte).

1058) [***aurātūs**, -um m. (v. *aura*), Wind; prov. *aurat-s*; altfrz. *oré*.]

1059) **Auréliānēnsis** (urbs) = frz. *orlénois* zu Orléans gehörig; *orlénois* wurde volksetymologisch durch begriffliche Anlehnung an *alène* verdrängt zu *alénois* in *cresson-alénois*, Gartenkresse (aus *cresson-alénois* ist durch eine abermalige Volksetymologie *cresson à la noix* entstanden), vgl. Littré s. v.; Fafs, RF III 492.

1060) **aurēolūs**, a, um (v. *aureus*), golden, goldig; davon piem. *oriol* rigogolo; bellinz. *orieu* lucciola, vgl. Salvioni, Post. 5; prov. *auriol-s*, Goldamsel, Pirol; altfrz. *oriol* u. *orieul*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 260, mit angewachsenem Artikel *loriol*, mit Suffixvertauschung *lorion* u. nfrz. *loriot*; span. *oriol* u. *oropéndola*. Der ital. Name für den Vogel ist *rigogolo* = **aurigalgalus*, w. m. s., vgl. auch Gröber, ALL II 431. S. auch unten *galbulus* u. *galgulus* (= rum. *grangur*).

1061) **aurēus**, a, um (v. *aurum*), golden; aus dem lat. Adj. soll nach Dz 464 *loro* durch Verwachsen mit dem Artikel span. ptg. *loro*, *louro*, goldgelb, hellblond, entstanden sein. Diese Annahme ist schwer glaublich, wie denn auch Diez selbst für das Verwachsen des Artikels mit einem Adj. nur noch ein (u. überdies anfechtbares) Beispiel (*acidus* : *azzo* : *l'azzo*, *lazzo*) beizubringen wufste. Baist, Z VII 120, erklärt das Wort aus *ruber* (**rouro*, daraus durch Dissimilation *louro*), u. diese Herleitung ist sicherlich annehmbarer, als die Diez'sche. Zu altfrz. *orie* vgl. Berger s. v.

1062) **auricleum**, -i n. (volksetymologisch aus gr. *ορείχαιλον*, Bergerz, gebildet), Messing; ital. *oricalco*; frz. *archal*; span. *auricalco* (das übliche Wort für Messing ist aber span. *laton*, im Ptg. ist *latão* allein gebräuchlich). Vgl. Dz 228 *oricalco*.

1063) **auriculā**, -am f. (Dem. v. *auris*; *auris*, non *orica* App. Probi 88), Ohr; ital. *oreglia* u. *origlia* (vgl. d'Ovidio. AG XIII 387), dazu das Vb. *origliare*, *orecchia* u. *orecchio*; sard. *orija*; rum. *urechie*, s. Ch. s. v.; rtr. *ureglia*, weitere Formen b. Gartner, Gr. § 200; prov. *aurelha*; frz. *oreille* (altfrz. auch *orille*, z. B. Elie 938 u. 1002), dazu das altfrz. Vb. *oreillier*, lauschen; span. *oreja*; ptg. *orelha*. Vgl. Dz 228 *orecchia*; Gröber, ALL I 246. — Im Ital. werden von dem Sbst. die Verba *orecchiare* u. *oregliare* abgeleitet, vgl. Canello, AG III 351. Frz. Ableitung ist *oreiller*, Ohr-, Kopfkissen.

[***aurifaber** s. **aurifex**.]

1064) **aurifex**, -ficem m. (v. *aurum* u. *fac*), Goldschmied; davon mit starker Umbildung ital. *oraso* (altumbr. *orfo*) u. *orefice*, vgl. Dz 387 s. v.; ptg. *ourives*. (Im Frz. *orfèvre* = *aurifaber*, span. *orespe* u. *platero* v. *plato*.)

1065) **aurificinus**, -um m., Goldschmied; prov. *auzezi-s* u., mit Anlehnung an *daurar* (= *de-aurare*), *daurezi-s* (vgl. **Lemovicinus* : *Lemozi-s*), vgl. Thomas, R XXVI 420.

1066) [***auriflamma**, -am f., Goldflamme (Name des altfrz. Reichsbanners); frz. *oriflambe*, *oriflamme* (Rol. 3093 *orie flambe*, wo *orie* dreisilbig zu lesen). Die Form *orie flambe* deutet darauf hin, daß der erste Bestandteil des Wortes ein Partizip = lat. **aurita* (das Vb. *auri* = *aurire* ist im Rum. vorhanden) oder ein Adj. = lat. **auriva* (*auriu* = *aurivus* ist ebenfalls im Rum. vorhanden, s. Ch. *aur*) ist, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 306; in diesem Falle würde *oriflamme* eine Kürzung aus *orieflamme*, das mlat. *auriflamma* aber nach *oriflamme* gebildet sein; andererseits weist das gleichbedeutende *oriflor* doch auf *auri-* hin, indessen kann es sehr wohl Analogiebildung zu *oriflamme* sein. Jedenfalls ist die Scheler'sche Deutung des Wortes (= *aurita* od. *auriva flamma*) der von Diez 649 s. v. gegebenen (= *auriflamma*) vorzuziehen. Schuchardt, Z XVI 522, vermutet das Grundwort für *oriflamme* in *labari flamma*. Über die Geschichte der *Oriflamme* vgl. Gantier z. Rol. 3093.]

1067) [***aurigilulus**, -um m. (*galgulus* b. Plin. N. H. 30, 94, das übliche Wort im Schriftlatein ist *galbulus*), Goldamsel; davon vermutlich ital. *rigogolo*, *rigoletto*, vgl. Dz 152 *gálbero*; Gröber, ALL II 431 u. Nachtrag zu No 922 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s.]

1068) [***auripellis** (*aurum* + *pellis*), Goldhaut; ital. *orpello*; prov. *aurpel-s*; frz. *oripeau*; span. *oropel*, Flittergold, vgl. Dz 229 *orpello*.]

1069) **auris**, -em f., Ohr; im Roman. durch *auricula* (s. d.) verdrängt, jedoch viell. erhalten in valtell. *dar ora* „dar ascolto“, vgl. Salvioni, Post. 5.

1070) **auris maris** = frz. *ormier* Meerohr (Name einer Schnecke).

[***auritā** oder **aurivā flamma** s. **auriflamma**.]

1071) [***auritium**, -i n. (v. *aura*), Luftzug; ital. *orezzo*, *oreggio* „soffio d'aria fresca, luogo ombroso ed aereato, fragranza“ u. *rezzo* „coi due primi significati di orezzo, oreggio e con quello di 'freddo', 'bujo', 'mandare al rezzo' = 'uccidere', Canello, AG III 392; neben *rezzo* ist auch *arezzo* vorhanden. Vgl. Dz 31 *aura*.]

1072) **aurum**, -i n. (v. √ *aus* brennen, glänzen, s. Vanček I 946), Gold; ital. (*auro*), *oro*; rum. *aur*, Pl. *aururi* f., s. Ch. s. v.; rtr. *or*; prov. *aur-s*; frz. *or*; span. *oro*; ptg. *ouro*.

1073) [**aurum** ***frësum** (*fresum* v. germ. *fries*, vgl. Uhland, Schriften I 279 Anm. 1), mit Gold durchwirkter Stoff; prov. *aurfres*; frz. *orfrois*, *orfrais* (dazu altfrz. Dem. *orfriuel*), *orfroi*; altspan. *orofres*. Vgl. Dz 649 *orfoi*; Darmesteter, Mots comp. p. 23.]

1074) [***ausarium** n. od. -us m. od. **alsarius**, -um (viell. abgel. v. *alsus* kühl?) würde eine dem frz. *osier*, Korb-, Bachweide, Weidenrute, entsprechende lat. Grundform lauten, aber ein derartiges Wort ist weder im Lat. nachweisbar, noch auch läßt sich in dieser Sprache sein Vorhandensein voraussetzen. Dz 650 *osier* verglich mit dem frz. Worte einerseits bret. *aozil*, andererseits gr. *ὄσος*; das erstere aber ist erst aus dem Frz. entlehnt, bei dem letzteren würde der Vokal der hochtonigen Silbe Schwierigkeiten machen.]

1075) **ausculto**, -āre (f. *ausculto* v. *auscula* = *auricula*), dafür volklat. *ascōlto*, -āre, horchen; ital. *ascoltare*; rum. *ascult*, *ai*, *at*, *a* s. Ch. s. v.; prov. *escollar*, *escoutar*; frz. *ascolter*, *esco(l)ter*, *escouter*, *écouter* (die Anlautsilbe mit *ex-* wechselt); cat. *escotar*; span. *asuchar*, *escuchar*; ptg. *escutar*. Vgl. Dz 28 *ascoltare*; Gröber, ALL I 244.

1076) [**ausculum** (= *osculum* v. *os*, b. Plaut. Amph. 716 u. 800, vgl. Prisc. I, 52), Mäulchen, Kufe; über das auch für die romanische Lautlehre wichtige Verhältnis zwischen *au* u. *ō* vgl. Fumi, Misc. 95 ff.]

1077) [***ausico**, -āre (v. *ausus*), wagen; lomb. *askāc* u. *oskū*, vgl. Salvioni, Post. 5; rtr. *ascar*, vgl. Ascoli, AG I 50 Z. 5 v. o., 193 Z. 9 v. o., 235 Anm. 1 Z. 3. Vgl. Gröber im Nachtrag zu No 930 des Lat.-rom. Wtb.'s.]

1078) ***auso**, -āre (v. *ausus*), wagen; ital. *ausare*, *osare*; prov. *ausar*; frz. *oser* (südfrz. *gausā*, angelehnt an **gaudire*, vgl. Schuchardt, Z XI 493); cat. *g-osar*; span. *osar* (auch *gozar* ?); ptg. *ousar*. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1079) **auspicium**, -i n. (f. *avispicium*), Vogel-schau; auf *auspicium* führte Dz 428 *auce* das altspan. Sbst. *auce* (richtiger *auze*, *alse*), Geschick, Los, zurück, welches Wort Sanchez aus *aucilla* (Apulej. Met. 9, 33, jetzt in *aucilla* od. *aucula* gebessert, s. Georges unter *aucella*) erklären zu dürfen geglaubt hatte. Cornu, R X 76 f., hält *avice* für die Basis des Wortes, ohne sich darüber auszusprechen, in welchem Zusammenhange dies *avice* innerhalb des Lateins stehen soll; es würde wohl auf einen Nom. **aviz* od. **avis* deuten, an dessen einstiges Vorhandensein man freilich kaum

glauben kann (die im Appendix Probi getadelten Formen *mīlex* f. *mīles* u. dgl. beziehen sich nur auf T-Stämme). Die Diez'sche Herleitung dürfte immerhin vorzuziehen sein, obwohl sie, wie Cornu sagt, „ne satisfait pas aux lois phonétiques“, nur muß man von *avispidium* ausgehen, das sich im Span., wo *avis* fortlebte, erhalten mochte; dann erklären sich auch die Deminutiva span. *avecica*, *avecita*, *avecilla*, ptg. *avezinha*. Dagegen erscheint es zweifelhaft, ob das span. Sbat. *aciago*, Zufall, u. das ptg. Adj. *aziago* etwas mit *ause* zu thun haben.

1080) **auster**, -strum m. (v. √ *aus* brennen), Südwind; ital. *austro*, *ostro*; mant. *lôster*, vgl. Salvioni, Post. 5; rum. *austru*, s. Ch. s. v.; prov. *austri-s*; altfrz. *ostre* (Peantier en vers 125, 5); nfrz. *austre*, vgl. Berger s. v.; span. ptg. *austro*; überall nur gelehrtes, bezw. poetisches Wort.

1081) **ausus**, a, um (schriftl. das Pt. Prt. zu *audere*), kühn; ital. *auso*, *oso*; altfrz. *os*. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1082) **aut** (über die Bildung des Wortes s. Vaniček I 269), oder; ital. *od*, *o*; rum. *au*; rtr. *od*, *o*; prov. *oz*, *o*; frz. *ou*; span. *o*, *u*; ptg. *ou*.

1083) **αὐτογραφοφίλος**, Handschriftenliebhaber; frz. *mutographile*, vgl. Tobler, Herrig's Archiv Bd. 97 p. 375.

1084) **autūmno**, -āre (v. *autumnus*), den Herbst verbringen; sard. *attunzare*, vgl. Salvioni Post. 5; rum. *tomnez*, *ai*, *at*, *a*; span. *otoñar*, den Herbst verbringen. (Das lat. Vb. findet sich b. Plin. H. N. 2, 124 u. 136.)

1085) **autūmnus**, -um m. (alte Partizipialbildung, viell. zusammenhängend mit *aug-eo*), Herbst; (ital. *autunno*); pistoj. *auturno* (nach *inverno*), vgl. Salvioni, Post. 5; sard. *attūnzū* u. *attunū*, vgl. Salvioni, Post. 5; rum. *toamnă* f., s. Ch. s. v.; rtr. in allen Dial. vorhanden, vgl. Gartner, Gr. § 1; prov. *autom-s*; (frz. *automne* [mn = nn]); span. *otoño*; ptg. *outono*.

1086) **āva**, -am f., Großmutter (b. Ven. Fort. 8, 19, 8 u. öfters); ital. *ava*; sard. *aba*, vgl. Salvioni, Post. 5. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1087) **[ā + vādē]**, geh weg! vielleicht erhalten in span. *abá* (dazu ein Plur. *abād*), Platz da! Vgl. Dz 460 *evay*.]

1088) **āvarus**, a, um, habstüchtig; ital. *avaro*; altfrz. *aver*; neufz. *avare* (gel. W.); span. ptg. *avaro*.

1089) **[āvē, hāvē]**, sei gegrüßt; ist vielleicht das Grundwort zu frz. *hāve*, abgezehrt, bleich, elend. Der Gang des seltsamen Bedeutungswandels würde dann folgender gewesen sein; *ave* wurde als terminus technicus im mittelalterlichen Schachspiele gebraucht, zunächst als Warnungsruf „Schach“, dann zur Bezeichnung des Mattgesetztwerdens eines von allen Figuren allein übrig gebliebenen Königs (so R. de la Rose, ed. Michel I 221, ebenda auch das entspr. Vb. *haver*), so gelangte es zu der Bedeutung „matt“ u. konnte, wie dieses letztere Adj. [ursprünglich pers. *māt*, „tot“], durch Verallgemeinerung zu seiner gegenwärtigen Verwendung gelangen. Die Achillesferse der geistvollen Ableitung [über welche zu vgl. Förster, Z V 97] ist, daß sich der Gebrauch von *ave* als Zuruf im Sinne von „Schach“ nicht nachweisen lassen dürfte u. daß ein solcher Gebrauch von *ave* auch begrifflich nicht recht glaubhaft ist, dem bedrohten Könige hätte man schicklicher ein *cave!* zugerufen; zu bedenken ist dabei auch, daß *ave*, weil seine Bedtg. durch das Ave Maria geläufig

war, nicht wohl als Warnungsruf verwendet werden konnte. Andererseits steht man, falls man die Gleichung *hāve* = *ave* nicht annimmt, dem Worte so ziemlich ratlos gegenüber, denn wenn Dz 618 s. v. ags. *hasva*, trocken, bleich, als Etymon vorschlägt, so ist das schon um deswillen zurückzuweisen, weil ein altfrz. *hasve* nicht belegt werden kann; auch Mackel p. 68 verwirft *hasva*. Vermutungsweise sei folgendes ausgesprochen: auszugehen ist von dem Vb. *haver*, welches nach Förster, Z V 98, zurückgeht auf den Stamm *hav*, bezw. *hoc-* (wovon auch *houer*, *houe*, *hocher*) u. eigentlich „mit einem Haken an sich ziehen“ bedeutet; dies Vb. wurde terminus technicus für das Wegnehmen oder Schlagen der Figuren im Schachspiele, bezw. für das nach dem Schlagen aller Figuren erfolgende Mattsetzen des Königs, so konnte dann ein aus dem Vb. abgeleitetes Adj. zur Bedtg. „matt“ u. weiter zu der von „elend“ etc. gelangen.]

1090) **āvēnā**, -am f., Hafer; ital. *avena*; frz. *avoine*; span. *avena*; ptg. *avea*.

1091) **āvēnārius**, a, um (*avena*), zum Hafer, gehörig; sard. *enarzu avena*, lolio, vgl. Salvioni, Post. 5.

1092) **āvērsūs**, a, um (Pt. Pf. P. v. *avertere*), abgewandt; span. *avieso*; ptg. *avesso*, verkehrt, vgl. Dz 428 *avieso*; neuprov. *aves* (f. *avers*), die von der Sonne abgewandte Himmelsgegend, Norden, vgl. Dz 272 *rito*.

1093) **āvērtō**, vērti, vēraum, vērtōre, abwenden; das Vb. ist mit Ausnahme des Pt. Pf. P. (s. oben) im Rom. geschwunden; ital. *avertire*, frz. *avertir*, span. *avertir* gehen auf *ad-vertēre* zurück (dazu das Pt. Pf. P. *ad-versus* = ital. *avverso* etc.). — Das frz. Sbat. *avertin*, Drehkrankheit der Schafe, hat mit *avertēre* nichts zu schaffen, sondern ist von *vērtigo*, *inē* abzuleiten, vgl. Tobler, Misc. 74.

1094) **āvīsticus**, a, um (*avus*), großmütterlich; lomb. rtr. *biadi*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 766.

***avica**

***avicellaria** } s. *auca*, *aucellaria*, *aucellus*.

***avicellus**

1095) **āvīdus**, a, um, habgierig; altfrz. *ave* (sonst nur gel. W.).

1096) **avilla**, -am f., säugendes Lamm (das Wort ist bei Festus belegt; dav. ital. (lucch.) *abbachio*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 382, indessen ist die Ableitung doch wohl zweifelhaft).

1097) 1. ***āvīlūs**, (-a) (Dem. v. *avus*), Großvater, Ahn; (ital. *avolo*); prov. *aviol-s*; frz. *aiēul*, -e (Mussafia, R XVIII 547 Anm. 2, ist geneigt, *aiēul* aus **aiēol* f. *aviol*- zu erklären); span. *abuelo*, -a; ptg. *avó*. Vgl. Dz 504 *aiēul*: Gröber, ALL I 246.

1098) 2. ***āvīlūs**, -um m. od. **āvīlūm** n. (Dem. v. *avis*); ital. *ajuolo*, Vogelnetz. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1099) **avis**, **avem** f., Vogel; nur sard. *ae*, (vgl. Salvioni, Post. 5), sonst durch **avicellus*, **aucellus* verdrängt.

1100) **āvis** **tārdā** (langsamer Vogel, der nicht gut fliegen kann), Trappe; ital. *ottarda* (*bistarda*, *ustarda*, vgl. Caix, St. 84); prov. *austarda*; frz. *outarde*; span. *avutarda*; ptg. *abetarda*, *betarda*. Vgl. Dz 250 *ottarda*; Gröber ALL VI 378.

1101) **āvīstrūthio**, -ōnem m., Strauß; (ital. *struzzo*); (prov. *estrus*); frz. *autruche*; span. *avestruz*; ptg. *abestruz*. Vgl. Dz 311 *struzzo*;

Gröber, ALL I 246 u. Nachtrag zu No 946 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.s.

1102) *āviūs* (— *avis*) *m.*, —*af.*; prov. *avis*; cat. *avi*, *avia*, rum. *avia*. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1103) *āvūcūlūs*, —*um m.* (Dem. v. *avis*), Oheim (Mutterbruder); rum. *unchiu*, s. Ch. s. v.; prov. *avoncle-s*, *oncle-s*; dauph. *ouncon*, *councon* (ein Seitenstück zu *tante* aus *amita*, vgl. Behrens, Z XIII 412); frz. *oncle*. Das Ital., Span. u. Ptg. bezeichnen den „Onkel“ mit dem griech. Lehnworte *θεῖος* = ital. *zio*, span. *tio*, ptg. *tio*. Die Sprachen, welche *avunculus* festhielten, haben auch lat. *amita* (s. d.) bewahrt, während in den Sprachen, welche *θεῖος* aufnahmen, neben diesem das entspr. Fem. *sia*, *tia* steht. Übrigens hat keine der rom. Spr. einen Unterschied zwischen Vater- u. Mutterbruder, bezw. -schwester. Vgl. Dz 649 *oncle*.

1104) *āvus*, —*um m.*, Großvater; lomb. *āf*, ast. *anf*, vgl. Salvioni, Post. 5.

1105) [**av-vit(āre)* + **tortolo*, —*āre* soll nach Caix, St. 175 (vgl. auch Z I 423) ergeben haben ital. *avvitortolare* „attorcere insieme“.]

arab. *awār* s. *angaria*.

1106) **axālīs* (v. *axis*), zur Achse gehörig; altfrz. *aisiels*, neufrz. *essieu*, vgl. Suchier, Altfrz. Gr. S. 87 Anm. (Diez hatte für dieses Wort *aziculus*, Schuchardt, Vocalismus etc. I 203, *axicellus*, Koschwitz, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 68 *axellus*, Meyer-L., Rom. Gr. I § 38, *axilis*, Mirisch, Suffix *-iolus*, *axiolus* als Etymon aufgestellt; Cohn besprach im Suffixw. das Wort mehrfach, ohne jedoch zu einer festen Ansicht zu gelangen, man vgl. namentl. S. 253 u. 306. Von allen Ableitungen befriedigt die Koschwitz'sche am meisten, nächst ihr die Suchier'sche); vielleicht entstand aus *axalis* auch durch Schwund der tonlosen Anlautsilbe u. Umbiegung der Endung ital. *sala*, Achse. Caix, St. 167, leitet auch ital. (lucch.) *ascialone*, „legno che si conficca negli stili delle fabbriche“ von **axalis* ab.

**axellus* s. **axalis*.

1107) **axicellus*, —*a* (Dem. v. *axis*), kleines Brett, Schindel; ital. *assicella*; frz. *aisseau*, vgl. Dz 505 *ais*; Cohn, Suffixw. p. 25.

1108) *āxiēlūs*, —*um m.* (Dem. v. *axis*), kleine Achse; ital. *assiculo*, Zäpfchen.

1109) **āxilla*, —*em* (v. *axis*, *assis*), Brett; vermutl. Grundwort zu altfrz. *aissil*, neufrz. *aissi*, *aissis* Dachschindel, vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 26.

1110) *āxillā*, —*am f.* (Dem. zu *axis*), Achselhöhle; ital. *ascella*, (in zahlreichen Dialekten, namentlich im Tarentinischen u. im Neapol. wird die Benennung der Achselhöhle in sehr eigenartiger Weise von **titillicare* = *titillare*, kitzeln, abgeleitet, z. B. neap. *tetelleca*, vgl. Flechia, AG II 319); prov. *aissella*; frz. *aisselle*; cat. *axella*; im Span. u. Ptg. heisst die Achselhöhle *sobaco*, *sovaco*, im Sard. *suercu*, welche Worte vermutlich auf *sub-brachium* [Isid. 11, 1, 65] zurückzuführen sind, vgl. Dz 430 *barca*.

1111) *āxis*, —*em m.*, Achse; span. *eje*; ptg. *eixo*. Vgl. Gröber, ALL I 246. — Nicht hierher, sondern zu *assis* (s. d.) gehören ital. *asse*; frz. *ais*.

1112) *āxūngiā*, —*am f.* (v. *axis* u. *ungo*), Wagenschmiere; ital. *sugna*, vgl. Ascoli, AG III 443 u. 454, Z. 10 v. u. im Text; Dz 589 Z. 2 v. o. hält das Sbst. *frassugno*, Fett, für zusammengesetzt aus *fraysse* + *sugna*, besser deutet man es wohl aus [in]fra +

sugno, wonach es eigentl. das zwischendurch mit Fett durchwachsene Fleisch bezeichnen würde; rtr. (engad.) *sojna*; frz. *axonge*, Schmer (die Wagenschmiere heisst *graisse* = *crassa*); span. *exúndia*, Fett, ebenso ptg. Vgl. Dz 405 *sugna* und 447 *exúndia*.

1113) mejicanisch *ayacotli*, dav. viell. frz. *haricot* Schnittbohne, vgl. G. Paris, R IX 575 Anm. S. oben *allquot*.

1114) bask. *ayoa*, Wärter; span. *ayo*, Hofmeister, *aya* Kinderwärterin (ital. *ajo*, *aja* ist wohl aus dem Span. entlehnt). Vgl. Dz 428 *ayo*, wo auch die Herleitung des Wortes aus abd. *hag(j)an*, hegen, pflegen, für möglich erklärt, die baskische Abkunft aber mit Recht als wahrscheinlicher hingestellt wird.

1115) *āzȳmus*, *a*, *um* ungesäuert; venez. *dśme* azzimelle, vgl. Salvioni, Post. 5.

1116) arab. *azzalbaq*, Quecksilber (vgl. Freytag 219a); span. *azogue*; ptg. *azougue*, vgl. Dz 429 *azogue*. (Im Ital. u. Frz. wird das Qu. *argentum vivum* u. *mercurius* benannt.) Vgl. Eg. y Yang. p. 324.

1117) arab. *azzar* aus *azzahar* = *as-schār*, Würfel; dav. mit dem Bedeutungsübergang „Würfel, Würfelspiel, Wurf, Zufall“ ital. *zaro*, *zara* (= *schār*), Würfelspiel mit drei Würfeln, *azzardo* (aus dem Frz. entlehnt), Zufall; prov. *azar-s*; frz. *hasard*, dav. das Vb. *hasarder* und das Adj. *hasardeux*; cat. *atsar*; span. ptg. *azar*. Über andere Herleitungen des Wortes, unter denen manche sehr abenteuerliche zu finden ist u. welche sämtlich unannehmbar sind, vgl. Dz 32 *azzardo* u. Scheler im Dict.³ s. v. Die richtige oder doch wenigstens ganz glaubhafte Ableitung gefunden zu haben, ist Mahn's Verdienst. Vgl. Eg. y Yang. p. 319.

1118) arab. *azza rōra*, eine Frucht; dav. span. *acerola*, ptg. *azarola* (frz. *azerolle*), eine Art Mispel; ital. (mit vorgefügtem Artikel) *lazzaruola*, „frutto più grosso delle ciliege di sapore aspro“, lomb. *lazarén*, vgl. Caix, St. 374; Eg. y Yang. p. 25 erklärt, u. jedenfalls mit Recht, lat. *acerula* (Dem. v. *acer*) für das Grundwort.

1119) arab. *az-zofalza* = span. *azufaisa*, *azofeifa*, Brustbeere; ptg. *açofeifa*, vgl. Dz 429 *azufaisa*; Eg. y Yang. p. 323 bemerkt, daß das arab. Wort erst selbst wieder aus dem Griech. (*zizyphum*) entlehnt ist.

B.

1120) *ba bah* (Naturlaut), scheint auf keltischem Gebiete (Oberitalien, Gallien) als Interjektion zum Ausdruck des Staunens gebraucht worden zu sein; davon ital. *baire*; dagegen von **ba[d]ire* f. **badāre* (s. d.): prov. (es) *bahir*; frz. *ébahir* (von Parodi, R XXVII 202, aus **exvagire* v. *vagus* gedeutet, ebenso ptg. *embair*, betrügen, aus **in-vagire*), dazu das Adj. *baif* erstaunungsvoll. Span. ptg. *embair* scheint anderen Ursprungs (von *invadere*, wie frz. *envahir*?) zu sein. Vgl. Dz 37 *baire*; Meyer-L., Rom. Gr. I S. 48. — S. unten **bado* und (über *baif*) **badivus*.

1121) russ. *baba(ika)*, Buchweizenkuchen, = frz. *baba*, Rosinenkuchen, s. R VIII 139.

1122) **baba*, —*am f.* (ein im Volkslat. zweifellos vorhanden gewesener Naturausdruck), Geifer; ital. (auch sard.) *bava*; prov. das Sbst. ist nicht belegt, wohl aber das dazu gehörige Vb. *bavar*, geifern; frz. *bave*, dazu das Vb. *baver*, das auch „reden“

bedeutet, die zahlreichen weiteren Ableitungen des Wortes (*bavard*, *bavarder*, *bavardage* etc., auch *babiller*, *babil* gehören, freilich nur mittelbar, hierher) enthalten sämtlich den Begriff des Schwatzens; cat. *bab-eig*; span. *baba*, Geifer, *babear*, geifern, *babosa*, schleimige, d. i. hauslose Schnecke; ptg. *bava*, *bavar*. Vgl. Dz 47 *bava*; Gröber, ALL I 246; W. Meyer-L., Gr. I § 24. Vgl. auch *babulus*.

1123) bask. *baba*, Bohne, + *zorro*, Sack, = span. *babazorro*, ungeschliffener Mensch, vgl. Dz 429 s. v. Parodi, R XVII 53, erblickt in *babazorro* eine Ableitung von *baba*.

1124) *babaculus*, -um, Lehemann, Roué (Petr. 37, 10; Arnob. 4, 22); davon span. *babieca*, Einfaltspinsel, vgl. Sittl, ALL II 610.

1125) engl. *babble* (mittelengl. *babele*), nld. *babbele*, plappern; frz. *babeler*, *baboler*, *babiller*, *babü*, *babine*, vgl. Förster, Z XXII 514.

1126) **babbus*, Vater; das Vorhandensein eines solchen Wortes im Volkslat. wird bewiesen durch sard. *babu*, ital. *babbo*, rum. *babă*. altes Weib (hier kann das Wort aber auch slav. Ursprungs sein, vgl. russ. *баба*, *бабышка* etc.); rtr. *bab*. Vgl. Dz 354 *babbo*; Gröber, ALL I 246.

1127) *bābūlus*, -um m., Spitzname eines Räubers b. Apul. Met. 4, 14, der Name scheint einen dummen, aber großmütigen Menschen bezeichnen zu sollen; davon ital. *babbio* (mit Augmentativsuffix *babbione*), einfältiger Mensch (in oberital. Dialekten auch „Kröte“), vgl. Flechia, AG II 34 unten; möglicherweise gehört auch *baggeo* mittelbar hierher. — *babulus* ist offenbar das Dem. zu einem nicht belegten **babus*, das als Schimpfwort („Pinsel“, „Tölpel“ u. dgl.) ungemein volkstümlich gewesen sein muß (vgl. auch *baburris* b. Isid. 10, 31 u. Placid. gloss. 13, 5), wie die zahlreichen darauf zurückführenden u. die Bedtg. ihres Etymons bewahrenden roman. Worte beweisen, z. B. ital. *babbeo*, *babbaccio*, *babbano*, *babbuasso*, Dummkopf, *babbole*, Kinderpossen; cat. prov. *babau*, Tropf (Vogel p. 68 erklärt die Endung *au* aus dem dtsh. *alt*, was unzutreffend ist); frz. *babioles*, Lappalie, Kleinigkeit; ptg. *babão*, Dummkopf. Vgl. Dz 33 *babbeo*; Gröber, ALL I 246, führt auch die lat. Interjektion *babae* auf diesen Stamm zurück, schwerlich mit Recht; Förster, Z XXII 514.

1128) arab. *babusch* (v. pers. *pābusch*) Fußbekleidung, = frz. *babouches*, Schlafschuhe, vgl. Dz 515 s. v.

1129) ndd. *bac*, Schüssel (engl. *back*, Kufe) = frz. *bac*, Becken, Maischbottich, vgl. Mackel p. 63, Kluge s. v. *Deminutiva* zu *bac* sind *baquet* u. *baille* = *bacula*, vgl. Dz 515 *bac*. Das bret. *bak*, *bag* ist gewis Lehnwort, vgl. Th. 89. Mit ital. *bac-ino* etc. kann ndd. *bac* höchstens urverwandt, keineswegs aber das Grundwort der betr. roman. Sippe sein, vgl. **bacellum*.

1130) *bacar*, „vas vinarium simile bacrioni“, Festus ed. O. Müller p. 31; davon ital. (sicil.) *bacara*, kleiner Krug; das Wort ging in das Germanische über (ahd. *bēhhar*, *pēhhar*, altn. *bikarr*, engl. *biker*, doch sind die beiden letzteren wohl aus mlat. *biccarium* geformt) und kehrte dann mit verändertem ersten Vokale in das Roman. zurück: ital. *pecchero*, *bicchiere* (= mlat. *biccarium*); rum. *păhar*, vgl. Miklosich, Slav. Elemente im Rumän. p. 35; rtr. *bichér*; altfrz. *pichier*, *pechier*; span. ptg. *pitchel*, Weinkrug, Topf. Vgl. Dz 52 *bicchiere*; Canello, AG III 381, wo ganz unnötiger-

weise gr. *βίχος* als Stammwort zu **bic(c)arium* angesetzt wird.

1131) **bacassa*, -am (Ursprung dunkel, viell. setzt man besser **bagassa* an und deutet dies aus **bagacea* für **vagacea* v. *vagus*), Frauenzimmer, Dienerin; ital. *bagascia* (wohl aus dem Prov. entlehnt); prov. *bagassa*; frz. *baïasse*, c. o. *baïassain*; span. *bagasa*; ptg. *bagasa*. Vgl. G. Paris, R XXIII 325 Anm., vgl. auch Suchier, Z XIX 104; s. unten *bag* u. *bagulyya*. Bei der oben in der Klammer angedeuteten Ableitung würde anzunehmen sein, daß das Wort zuerst im Frz. gebildet und von da in die anderen Sprachen übertragen worden sei. Zu ital. *bagascia* ist viell. *bagazzo* das zugehörige Subst. (frz. *baïas*) mit regelrechter ital. Form des Suffixes.

1132) kelt. Stamm *bacc-*, krumm (davon ir. gäl. *bacc*, *bac* Haken, Biegung); auf diesen Stamm sind vielleicht zurückzuführen; ital. *becco* Schnabel (vgl. Suet. Vitell. 18: „cui Tolosae nato cognomen in pueritia Becco fuerat, id valet gallinae rostrum“), *beccare* hacken; prov. *bec-s* Schnabel, *beca* Haken, *bechar* hacken; frz. *bec* Schnabel, *bêche* (altfrz. *besche*, wo das *s* wohl nur graphisch) Grabseil (Hornig, Z XXI 450, setzt *bêche*, *besche* = **bessica* v. **bessicare* an, ohne jedoch sich näher auszusprechen), *becquer*, *becquetter* hacken, picken, *béquille* Krücke, *bécasse* (ital. *beccaccia*), Schnepfe (eigentl. Vogel mit spitzem Schnabel); (span. *bico*, gewöhnlich *pico* Schnabel); ptg. *bico* Schnabel. Vgl. Dz 47 *becco*, Th. 39 u. 45. Die Entwicklung der Wortart ist vermutlich durch Mischung des Stammes *bacc-* mit dem ebenfalls keltischen Stamme *becc-*, *bicc-*, „klein“ (Th. 50) sowie mit dem romanischen Stamme *pic-* beeinflusst worden.

1133) *bāc(c)us*, -am f. (f. *babca*, vgl. Vaníček I 560), Beere, Perle, Gelenk einer Kette (in letzterer Bedtg. bei Prud. *περλ στρεπ.* I 46 u. a.); ital. *bacca*, dessen Schreibung wohl auf schlecht lat. *bacca* beruht, (**baga*, dazu Dem.) *bagola*, Eisbeere; prov. *baga*; frz. *baie*, Beere, *bague* (halbgel. W.; Th. Braune stellt *bague* mit ostfries. *bāge*, ags. *bēag* „Ring“ zusammen), Ring, vgl. unten *bag*; span. *baya*, Hüls, Schote; ptg. *baga*, Beere, Tropfen (gall. *bagoa*, Thräne, vgl. Michaelis, Misc. 118). Vgl. Dz 431 *baya* u. 516 *bague*; Gröber, ALL I 247. — Nach Schuchardt's Vermutung, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXI 451, sind auch ital. *bagattino*, *bagatella*, *baguca*, *bajocca*, *bajella* auf *baca* zurückzuführen, s. unten *bag*.

1134) **baccalarius* oder **baccalāris* ist die latinisierte Form des ital. *baccalare* (daneben *baccelliere*, Lehnwort aus dem Frz.); prov. *bacalar-s*; frz. *bachelier*; span. *bachiller*; ptg. *bacharel*. Die Grundbedeutung des Wortes scheint gewesen zu sein: „Besitzer eines größeren Bauerngutes“ (vgl. Ducange s. v.); wie es auf Grund dieser Bedtg. zur Bezeichnung eines jungen Mannes in verschiedenen ganz bestimmten Beziehungen (junger Ritter, angehender Gelehrter, Junggeselle, letzteres im Engl.: *bachelor*) gebraucht werden konnte, ist nicht recht ersichtlich. Die Herkunft des Wortes ist ganz dunkel, keltischer Ursprung höchst unwahrscheinlich (ir. *bachlach*, entstanden aus **bacalācos* mit *baccalarius* zusammenzustellen, ist sowohl lautlich mißlich — wegen des verschiedenen Suffixes — als auch begrifflich bedenklich, weil die Bedtg. „Hirt“ dem Worte nicht mit Sicherheit beigelegt werden kann, vgl. Th. p. 38 f.). Unter den vorgeschlagenen Ableitungen findet sich manche recht thörichte, so

z. B. wenn man an *bas cavalier* oder gar an *vassal* gedacht hat. Auch nur als ein Notbehelf kann die Annahme gelten, daß *bacc.* für **vaccalarius* stehe (*vacca*, Kuh; **vaccalaria*, ein Gut mit einer bestimmten Anzahl Kühe, **vaccalarius*, der Besitzer eines solchen Gutes, mäsig begüterter, in der Regel noch jüngerer Landwirt), vgl. Scheler im Dict.³ s. v. Wenn das Wort in seiner Eigenschaft als terminus technicus in gelehrten Rangverhältnissen zu *baccalaureus* (gleichsam von *baccu* u. *laurus*) latinisiert worden ist, so ist das ein drastisches Beispiel dafür, bis zu welchem Unsinn etymologisierende Wortbilderei sich verirren kann. Vgl. Dz 33 *baccalare*.

1135) *bäcchänäl* n. (v. *Bacchus*), Bacchusfest; dav. ital. *baccano*, „fracasso, bordello, romore sformato“, vgl. d'Ovidio, AG IV 410, wo *baccano* als aus dem Nom. *bacchanal* durch Abfall des *l* u. Übertritt des *a* zu *o* (um das Genus des Wortes festzuhalten) entstanden erklärt wird (ähnlich wie nach d'Ovidio's Ansicht *tribunal* zu *trihuna* sich gestaltet hat); Storm, AG IV 387, hatte angenommen, daß aus dem adj. Neutr. *bacchanale* ein **bacchanum* = *baccano* als vermeintliches Primitiv abgeleitet worden sei, wie man z. B. aus *vinculum* ein *vinco* gebildet hat.

1136) [**bac(e)inum*, -i n., Becken, ist das voraussetzende Grundwort für ital. *bacino*, *bacile*: prov. *baci-s*; frz. *basin*, *bassin* (die Schreibung mit *ss* beruht wohl auf Angleichung an *bas, basse*); cat. *baci*; span. *bacin* (daneben *bacia*); ptg. *bacin-eta* u. *bacin-ica* (daneben *bacia*). An keltische Herkunft der Worte ist nicht zu denken, vgl. Th. 39 ff., ebenso wenig an germanische, vielmehr ist dtsc. Becken etc. dem Roman. entlehnt. Man muß einen lat. Stamm *bac(c)-* ansetzen, wozu man durch das von Festus angeführte *bacar* (s. oben) u. *bacrio* („*bacrimonem dicebant genus vasis longioris manubrii*“) sowie durch das bei Isidor belegte *bacca* „*vas aquarium*“ vollberechtigt ist; „*baccinon*“ wird von Gregor v. Tours als volkstümlicher Ausdruck für *patera lignea* bezeichnet. Vgl. Dz 34 *bacino* und 429 *bacia*; Gröber, ALL I 247.]

1137) altfränk. *bacco*, Rücken (ahd. *bacho*, engl. *back*); prov. altfrz. *bacon*, Schinken, vgl. Mackel 71.

1138) *bäcöllüs*, -um m. (Dem. z. *baca*), voraussetzendes Grundwort zu ital. *bacello*, Hülse, Bohnenschote; sard. *bacce*-, *baccheddu*, *bacchio*, gruccin, vgl. Salvioni, Post. 5, prov. *bacl*, vgl. Dz 354 s. v.

1139) *bäcöllüs* (gr. *βάκχλος*), stockdumm (b. Suet. Ang. 87); davon vermutlich ital. *bacello* (und *baciocco*), Dummkopf, vgl. Dz 354 *baciocco*; Gröber, ALL I 247.

1140) cymr. *baches* (= *bach* „klein“ + griech.-lat. Suffix -*issa*, vgl. Th. 42) ist von Dz 35 *bagascia* vermutungsweise als Grundwort aufgestellt worden zu ital. *bagascia*, Hure; prov. *baguassa*; altfrz. *bagasse*, *bagasse*, *baïasse* (daneben *baïasse*, *bachele*, letzteres wohl mit Anlehnung an *bachelier*), Dienerin, Kammermädchen, Dirne; span. *bagasa*, *gavasa*, Hure; ptg. *bagaza*. Es ist jedoch wenig glaubhaft, daß die roman. Worte keltischen Ursprunges seien, schon weil *baches* erst spät im Cymr. entstanden zu sein scheint, ein **baches-ia* od. **bacha-sia* hätte auch nicht zu frz. *bagasse* werden können. Eher dürfte — woran Dz ebenfalls schon gedacht hat — *bagassa* mit *bag-a*, *bag-aglia*, *bag-age* etc. zusammenhängen. Dz verwarf freilich die Ableitung

Körting, lat.-rom. Wörterbuch.

von *bag-a* (Pack), weil „sie keinen befriedigenden Sinn gäbe“. Aber es wird doch im Deutschen „Pack“ als verächtliche Bezeichnung gemeiner Menschen gebraucht. S. unten *bagulyya*.

1141) *bäcillum* n. (*baculus*), Stäbchen, Stöckchen; sard. *bacchidu* bastone, vgl. Salvioni, Post. 5.

1142) engl. *backbord*, Hinterdeck, = frz. *bâbord* u., mit volksetymologischer Schreibung, *bas-bord*, vgl. Fafs. RF III 499.

1143) **bäcūlo*, -äre (v. *baculus*), mit einem Stocke sperren; prov. *baclar* (= **bacculare*? vgl. Thomas, R XXVI 414, Duval, Mém. de la soc. de ling. de Paris VIII 185); frz. *bacler*, dazu das Kompos. *débâcler*, wozu wieder das Sbst. *débacle* f. Eisbruch, vgl. Dz 515 s. v.

1144) *bäcūlūm*, -i n. und (spätere Form) *bäcūlūs*, -um m. (nach Vaníček I 186 von *ba*, gehen, *baculus*, non unclūs App. Probi 9), Stab, Stock; ital. *bacchio* „la pertica da abbacchiare“ u. *baculo*, *bacolo*, „bastone e una specie di misura“, vgl. Canello, AG III 351; (ptg. *bacillo*). Vgl. Gröber, ALL I 247, s. auch unten *bacus*.

1145) **bacus*, -um m. (Rückbildung aus *baculus*), Stock; oberital. *bac*, vgl. Flechia, AG II 35, Meyer, Ntr. 136; ptg. *bago*, Bischofsstab (kann aber unmittelbar auf *baculus* zurückgehen, vgl. jedoch Gröber, ALL VI 378). — Deminutivbildung zu *bacus* ist: ital. *bacchetta*, Gerte, Rute; frz. *baguette*; span. *bagueta*, vgl. Dz 34 *bacchetta*. Als gewöhnliche Bezeichnung des Stockes brauchen die rom. Sprachen **basto* u. *canna*.

1146) dtsc. *bader* = rtr. *pöder*, Arzt, s. Gartner, Gr. § 22.

1147) [**bādīco*, -äre u. **bādīto*, -äre (f. **vadīcare*, **vadītare*) werden von Parodi, R XXVI 198, als Grundformen für eine ganze Reihe ital. mundartlicher Worte und außerdem auch für frz. *ra-vager* aufgestellt.]

1148) *bādīūs*, a, um, kastanienbraun; (ital. *bajo*); prov. *bai*; frz. *bai*, davon abgeleitet *baillet*, rotbraun; span. *bayo*. Die Worte werden meist nur in Bezug auf Pferde gebraucht (so auch das abgeleitete prov. *baiart*). Vgl. Dz 37 *bajo*. (Diz zieht *bajocco*, Kupfermünze, braune Münze, hierher; Schuchardt dagegen, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXI 461, zieht das Wort nebst *bajuca*, Kleinigkeit, zu *baca*.)

1149) [gleichsam **badivus*, a, um (v. *badare*, vgl. *pensif* v. *pensare*) = altfrz. *baif*, wozu das Dem. *baivel*, *baiveau*, *bailliveau*, *baiveau*, vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., vom 23. Juli 1896 p. 856, G. Paris, R XXV 622.]

1150) **bādo*, -äre, den Mund aufreißen, müßig gaffen, warten, zaudern; ital. *badare*, zaudern, u. *bajare*, klaffen (*badigliare* gähnen), Vbsbst. *baja* mit doppelter Bedtg.: 1. Bucht, Bai (gleichsam der aufgerissene Mund des Landes), 2. Posse, Fopperei (daneben auch *bada* in *star a bada*, mit offenem Munde dastehen, *bada* bedeutet außerdem „Schildwache“); zu *bajore* gehört viell. auch *bajazzo* (vgl. aber auch unten *bag*), welches ursprünglich „Tölpel, der das Maul aufsperrt“ bedeutet haben kann; mittelbar scheint zu *bajare* zu gehören *abbaina*, Dachfenster, Luke; prov. *badar*, warten, schmachten, (*badalhar* gähnen); altfrz. *baer*, *beer*, den Mund aufreißen (*bouche béante*, mit offenem Munde, *gueule bée* u. *déguile*, Maulaffe, vgl. Dz 519 *déguile* u. Scheler im Dict.³ s. v.); zu *baer* gehört altfrz.

[h]abaanz, Bewerber, z. B. Villehard. 256; nfrz. *bayer* (*bailler*, *bâiller*, gähnen); *baeler* (gleiche. **badillare*), *bêler* blöken; *abayer*, *aboyer*, klaffen, bellen, vgl. Förster, Z V 96, früher von **adbaubare* abgeleitet, eine Ableitung, welche Th. p. 42 noch jetzt für möglich hält, denn „ahnte der Romane das Hundegebell, das der Römer durch *bau* wiedergab, mit *bai* nach, so erklärt sich ohne weiteres die Differenz von *baubari* u. *baiier*“. G. Paris, R X 444, meint, daß Förster's Ableitung dem Sinne nicht genüge, doch ist das eine unbegründete Aussetzung (vgl. das deutsche „klaffen“ u. „klaffen“). Vbsbst. *bate*, 1. Bucht, 2. (altfrz.) vergebliches Harren, nfrz. noch in der Verbindung *donner la baie*, einen Schabernack spielen; cat. *badar*; im Span. u. Ptg. fehlt das Vb., doch ist span. das Vbsbst. *vaya*, scherzhafter Betrug vorhanden; ob span. ptg. *bahia*, Bucht, mit ital. *baja*, frz. *baie* identisch ist, erscheint zweifelhaft. Auf ein **ba[d]ire* scheint zurückzugehen frz. *esbaïr*, *ébahir* (von Parodi, R XXVII 202, = **exvagine* angesetzt). — Lautlich würde es möglich sein, *badare* etc. von germ. *baidôn* (ahd. *beitôn*) „warten“ abzuleiten, begrifflich aber gestattet dies die ursprüngliche Bedtg. des rom. Verbs „den Mund aufsperrn“ nicht, vgl. Mackel p. 116. Herkunft vom kelt. **baitare* „den Mund aufsperrn, gaffen“ ist denkbar, aber unwahrscheinlich, vgl. Th. p. 42. Vgl. Dz 34 *badare*, 37 *baja* 1 u. 2, 355 *bajare*; Gröber, ALL I 247. — Caix, St. 6, ist geneigt, die ganze Sippe aus lat. *pandiculari* herzuleiten („*pandiculari* dicuntur, qui toto corpore oscitantes extenduntur, eo quod pandi fiunt“, Festus ed. O. Müller p. 220), es erscheint das aber als sehr gewagt; *badare* findet sich übrigens schon in den Isidorischen Glossen. — Aus *badare* + altital. *allocare* (v. ahd. *luogen*, ags. *locian* = norm. *luquer*, vgl. Mackel p. 128) will Caix, St. 5, ableiten ital. *badaluccare* scharmützeln (dazu Vbsbst. *badalucco*, Scharmützel, *balocco*, Maulaffe, prov. *badaluc-s*, *baluc-s*), den Bedeutungsübergang erklärt er: „star a guardare, indi, perdere il tempo, tracccheggiare“ e nel linguaggio della milizia temporeggiare, perder il tempo in scaramucie“. Die Hypothese ist aber zu künstlich, als daß sie annehmbar wäre. Auch daß, wie ebenfalls Caix, St. 125, annimmt, aret. *abadallare* „baderlare, perder tempo“ aus *badare* + *lillare* „balloccarsi“ zusammengesetzt sein soll, wird man nicht leicht glauben. — Über die zu **badare* gehörige Wortsippe vgl. auch d'Ovidio, AG XIII 414, wo aber eine bestimmte Ansicht nicht ausgesprochen wird.

1151) Stamm *baf* (Naturlaut), hauchen; auf einen derartigen Stamm sind zurückzuführen span. *vaho* (altsp. *bafo*), Dampf, dazu Vb. *vah(e)ar*; ptg. *bafo*, Hauch, Dampf, dazu Vb. *bafar* (gleichbedeutend mit *bofar*, atmen); cat. *vaf*. Der Stamm berührt sich in Form u. Begriff nahe mit dem ebenfalls onomatopoeischen Stamme *bus(f)*. Vgl. Dz 429 *bafo*.

1152) [*bafa*, Tunkte, ist nach Gröber ALL I 247, das anzusetzende Grundwort zu ital. (piemont.) *bafra*, voller Bauch, *bafrè*, schwelgen; neuprov. *baffà*, schwelgen; frz. *bâfre*, Freßerei, *bâfrer*, gierig fressen. Das lat. *bafa* ist bei Apic. 3, 89 belegt u. dürfte mit dem griech. *βαφή* identisch sein. Ob auch mlat. *baffa*, *bafo*, Speck, Speckseite (s. Musafia, Beitr. 31), altvenet. *bafa* dasselbe Wort ist, dürfte sehr zu bezweifeln sein. Vielleicht thut man gut, von lat. *bafa*, dem als einem ganz spezifischen Kunstausdruck der feineren Küche keine sonder-

liche Volkstümlichkeit u. Triebkraft zuzutrauen ist, überhaupt ganz abzusehen, u. die roman. Worte samt dem mlat. aus St. *baf* (s. oben) abzuleiten: „gierig essen“ u. „den Bauch aufblähen“ sind ja benachbarte Begriffe; von einem vollen bis zu einem fetten Leibe oder irgend welchem andern Körperteile ist der begriffliche Übergangsweg auch nicht weit.]

1153) germ. **baffjan* (daraus mhd. *beffen*), u. *baffôn*, zanken, schelten, ist vielleicht Grundwort zu ital. *beffare*, verspotten, dazu Vbsbst. *beffa*; prov. Vbsbst. *bafa*; altfrz. *beffler*, Vbsbst. *beffse*; span. *bafar*, *befar*, Vbsbst. *befa* (vgl. aber Baist, RF I 111, der die span. Worte auf *bifidus* zurückführen will, s. u. *bifidus*); nfrz. *bafouer*. Vgl. Dz 48 *beffa*. Eine Notwendigkeit der Ableitung aus dem Germ. liegt aber nicht vor u. wird auch von Mackel p. 90 nicht behauptet, es lassen vielmehr die betr. Worte sich sämtlich für onomatopoeisch erklären u. auf den Stamm *baf* (s. d.), *bef* zurückführen, vgl. auch W. Meyer-L., Z X 171, u. Gr. I § 24.

1154) Stamm *bag*. Eine umfangreiche romanische Wortsippe läßt sich etymologisch nur durch die Annahme erklären, daß die Wurzel *pac*, *pag* (wov. *pac-isc-i*, *pac-s*, *pa-n-go*, *pe-pig-i*, *pac-tum*, *pag-ina*) volkslateinisch auch mit anlautender tönender Explosiva in der Gestalt *bag* vorhanden u. fruchtbar gewesen sei. Wechsel zwischen *p* u. *b* im Anlaut ist zwischen Lateinisch u. Romanisch zwar selten, kommt aber doch vereinzelt vor (vgl. z. B. *ball-* u. *pall-*). Auf den Stamm *bag* sind zurückzuführen: prov. altfrz. *bagua*, *bague*, Bündel (nfrz. *bagues*, Habseligkeiten); sehr möglich, daß auch frz. *bague*, Ring, dasselbe Wort ist (eigentlich „kreis-, ringförmig geschnürtes Bündel, Ringwulst“), zumal da *bague* nicht einen Ring schlechweg, sondern einen Ring mit Steinen, also einen wulstigen Ring bedeutet (andererseits ist aber auch die Gleichung *bague* = *baca* statthaft, s. ob. *bäca*, jedenfalls ist *bague* im Frz. nur Lehnwort oder halbgel. Wort); Herleitung des prov. frz. *bagua*, *bague* von altn. *baggi*, Last (vgl. Mackel 67), ist mindestens unnötig, eher kann man an Zusammenhang mit ags. *beag* denken; span. *baga*, Packseil, Last, die dem Maultiere aufgelegt wird. Ableitungen von *baga* sind: ital. *bagaglio* (dem Frz. entlehnt mit Suffixvertauschung, vgl. d'Ovidio, AG XIII 403, ebenso sind span. *bagage*, ptg. *bagagem* Lehnworte, freilich aber darf man trotz Eg. y Yang. p. 329 u. Lammens p. 37 nicht Entlehnung aus dem Arabischen annehmen), frz. *bagage*, Gepäck; ital. *bagatella*, frz. *bagatelle*, span. *bagatela*, kleiner Packen, Lumperei, Kleinigkeit (s. aber den Schlusssatz dieses Artikels!); möglicherweise gehört auch *bagascia* etc. hierher (s. oben *baches*). Denkbar ist, daß der Stamm *bag* identisch ist mit St. *bac*, wov. **baccinum* (s. d.) etc., es würde dann das Becken u. der Becher ursprünglich als Holzgefäße, bestehend aus einzelnen Stücken (Dauben), oder auch als zusammengenähte Schläuche aufgefaßt worden sein. In ital. *pacco*, *pachetto*, frz. *paquet* (Lehnwort) etc. liegt der Stamm *pac* mit bewahrtm ursprüngl. Anlaute vor. — Worte gleichen Begriffes u. offenbar zu demselben Stamme gehörig besitzen auch die german. u. die kelt. Sprachen (z. B. ahd. *backen* [?] u. *packen*, altn. *baggi*, Last; ir. gäl. *pac*, bret. *pak*, vgl. Th. p. 70; Kluge s. v. Pack), sie sind wohl für dem Roman. entlehnt zu erachten (vgl. Th. p. 70) u. dürften in ähnlicher Weise durch den Handelsverkehr übertragen worden

sein, wie ital. *pachetto* in das Nhd. Eingang gefunden hat. — [Zum Stamme *bag* ist vielleicht auch zu ziehen ital. *bauile*, Koffer, frz. *bahut*, Truhe, wenn man annehmen darf, daß *bauile* aus **bag-üle*, *bahut* aus **bag-ütum* entstanden sei. Vgl. unten *behuot*.] Zur Erklärung von *bagatelle* etc. stellt Suchier, Z XIX 414, Folgendes auf: 1. prov. *bagas* (über den Ursprung dieses Wortes giebt S. nichts an, s. unt. *bagulyya*) Bube, *baias*, „insipidus“ (nach Uc Faidit ed. Stengel 45, 25, vgl. ital. *bagazzo*, Fem. *bagassa* frz. *bagasse*. 2. prov. *bagastel* Hampelmann, Fem. *bagastella*, Nebenform *bavastel* (an *bavas* angelehnt, über *bagastel* vgl. O. Schultz in Herrig's Archiv Bd. 93 p. 129 Anm.), *baastel* (Nebenf. *baistel*, an *bal* angelehnt; von *b[a]stel* abgel. das noch neufrz. *bateleur*). 3. Aus prov. *bagastella*, ital. *bagatella* (dav. *bagatelliere*), frz. *bagatelle*. G. Paris, R XXIV 311, stimmt mit manchen Vorbehalten im wesentlichen Suchier bei, dessen Hypothese auch in der That ganz ansprechend u. annehmbar wäre, wenn man nur wüßte, worauf *bagas* schließlich zurückgehen soll.

1. **bagā*, s. oben *bag*.

1155) 2. ahd. *bāga*, Streit, ist nach Caix, St. 194, u. Gartner, § 22, das Grundwort zu oberital. (u. rtr.) *beḡa*, „contesa, briga“, doch fragt Caix selbst: „ma come spiegare il mutamento della vocale tonica“?

1156) [**bāgāca*, -am f. (f. **vagacea* v. *vagus*) s. unten *bagulyya*.]

1157) *Bagdad* (Städtename, vgl. Eg. y Yang. p. 335), — ital. *Baldacco*, frz. *Baudas*; davon abgeleitet ital. *baldacchino* (in Bagdad gefertigter, golddurchwirkter Seidenstoff, ein daraus hergestelltes Zelt, ein Thronhimmel); frz. *baudequin*, *baldaquin*; span. *baldaquin*; ptg. *baldaquino*. Vgl. Dz 38 *baldacchino*.

1158) [**bāgīna*, -am f. (f. *vagīna*), Scheide; dav. nach Parodi, R XXVII 201, ptg. *bainha*, *baonilha*.]

1159) arab. *bagulyya*, Hure; dav. nach Eg. y Yang. p. 331 prov. span. *bagassa*, frz. *bagasse* Dirne, die Ableitung ist jedoch unwahrscheinlich. S. oben *bag*. Möglicherweise liegt **bagacea* f. **vagacea* (v. *vagus*) Herumstreicherin, zu Grunde. S. unten *vagacea*.

1160) [**bāgūlo*, -äre (f. *vagulo* v. *vagus*); Parodi, R XXVII 203, ist geneigt, davon oberital. *bagulare*, schwanken, u. andere Dialektworte abzuleiten.] germ. *bain* s. kelt. *banno*.

1161) [ahd. *baitōn*, *beltōn*, warten; davon wollte Caix, R. di f. r. II 176. lomb. *baita*, Hütte, u. ital. *bettola*, Hütte, Schenke, ableiten; für das erstere Wort mag man das gelten lassen, für das letztere aber ist Storm's Vermutung, AG IV 388, vorzuziehen, wonach *bettola* (mit geschlossenem e) aus **bevettolā* (v. *bevetta*, frz. *buvette*) gekürzt ist u. folglich auf lt. *bibere* zurückgeht. An **bibita* = frz. *bette*, *boite*, leichter Wein, hatte bereits G. Paris, R VIII 618, gedacht, vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 133 Anm. Die Herleitung von *bettola* aus dtsch. *betteln*, die von Ferrari u. Muratori aufgestellt u. von Dz 357 *bettola* nicht unbedingt verworfen wurde, ist begrifflich unhaltbar.]

1162) *Bajae*, -as, Stadt und warmes Bad an der campanischen Küste; davon rum. *baie* f., Pl. *băi*, „Bad“ u. „Bergwerk“, dazu das Vb. *băiez*, *ai*, *at*, *a*, *baden*, falls *baie* nicht etwa Lehnwort aus dem Slav. ist, vgl. Dz 36 *bagno*, Ch. *baie*. In allen übrigen rom. Spr. dienen *ba[ī]neum* u. **bal[e]neare* zum Ausdruck des Bades u. Badens.

1163) *bājūlo*, -äre (v. *bajulus*), eine Last tragen, (ein Kind tragen, ein Kind aufziehen, die Last eines Amtes tragen, ein Amt verwalten); ital. *balire*, verwalten; rum. *băiez*, *ai*, *at*, *a*, aufziehen, pflegen, Pt. Pf. *băiat* als Sbst. „Zögling“, vgl. Ch. *baiez*; sard. *baliai*, ertragen; prov. *bailir*, verwalten; altfrz. *bailier* (daneben *bailir*), tragen, handhaben, verwalten, übertragen. Vgl. Dz 36 *bailo*. Für „tragen“ im eigentl. Sinne hat sich *portare* durchweg behauptet.

1164) *bājūlūs*, -um m. (Herkunft unbekannt), Lastträger, (dann: Träger eines Kindes = Pfleger, Erzieher, Träger eines Amtes = Verwalter, Amtmann [vgl. Darmesteter, La vie des mots p. 92]), dazu das Fem. *bajula* mit den entspr. Bedeutungen; ital. (*bajulo*, Lastträger, verdrängt durch *facchino*), *bailo* u. *balivo*, *balio* (= **bajulivus*), Amtmann; *baila* u. *bália*, (-o), Amme, *balta*, Amtei, Vogtei, Amtsbefugnis, Amtsbehörde u. dgl., *bagliva* Macht, vgl. Canello, AG III 335, wo auch *baggiolo*, „so-stegno“ = *bajulus* angesetzt wird, wie dies schon vorher von Caix, St. 180, geschehen war; über ital. Dialektworte, welche auf *bajulus* zurückgehen, vgl. Salvioni, Post. 5; rum. fehlen die entspr. Sbst.; rtr. *baila*, Amme; prov. *bailieu-s*, Landvogt, *baila*, Amme; frz. (*baillif*), *bailli*, Amtmann, *baillive*, Amtmännin, *baillie*, Herrschaft; span. *baile*, Amtmann; ptg. *bailio*, Amtmann. Vgl. Dz 36 *bailo*.

1165) arab. [*balad* oder arab.] *bātil* scheint in der Bedtg. „hohle Hand“ (es bedeutet u. a. auch „Stadt“) das Grundwort zu span. *baladī*, wertlos, ptg. *baladī(o)*, zu sein. Vgl. Dz 429 s. v. Cornu in seiner ptg. Gramm. (in Gröber's Grundriss § 131 u. 255; C. Michaelis, Frgm. Et. p. 61. Eguilaz s. v.).

1166) *bālaena*, -am f.. Walfisch; ital. *balena*; frz. *baleine*; span. *ballena*; ptg. *baléa*; das Wort bedeutet überall auch „Fischbein“. — F. Pabst.

1167) **bālaenārius*, a, um (*balaena*), zum Walfisch gehörig; frz. *baleinier* Walfischjäger (Mann u. Schiff); span. *ballener* eine Art Schiff; ptg. *baleeiro* Walfischjäger (Mann u. Schiff). — F. Pabst.

1168) pers. *bāla-khaneh*, hervorstehendes, balkonartiges Fenster, Erker, oberes Zimmer, ist nach Wedgwood (s. Dz 42 *barbacane* u. Scheler im Dict. s. v.) das Grundwort zu ital. *barbacane*, Brustwehr mit Schiefsscharten, Stützmauer, Unterwall; rtr. *barbachaun*, Stützmauer; prov. *barbacana*; frz. *barbacane*, Verteidigungswerk, jetzt nur: Schiefsscharte; cat. *barbacana*, Fensterdach, Dachvorsprung, Schutzwehr; span. *barbacana*, Außenwerk einer Festung, gleiche Bedtg. hat ptg. *barbacā*, *barbacão*. Die Wedgwood'sche Etymologie befriedigt nicht, ebensowenig thun dies andere Ableitungen aus orient. Sprachen, wie z. B. von arab. *barbakh*, Wasserröhre (+ *khāna* Haus), vgl. Lammens p. 41 (bei Eg. y Yang. wird das Wort nicht besprochen). Sollte das Wort nicht einfach aus *barba* + *canis* zu erklären u. volksetymologisch zu verstehen sein? Das Wort scheint ursprünglich eine aus spitzen Pfählen u. dgl. errichtete Schanze zu bedeuten, eine solche Befestigung konnte mit Bezug auf ihre gleichsam struppige Beschaffenheit vom Volkswitz sehr wohl als „Bart“ bezeichnet u. zugleich, weil sie aus einer Art von spitzen Zähnen besteht, mit dem Hund in Verbindung gesetzt werden. Jeder weiß ja, daß die Volksetymologie sich derartige Scherze gestattet. Baist, Z V 244, hält das Wort für identisch mit altspan. *albacara*, Außenwerk (eigentlich „une vaste étable, où les habitants de la garnison d'une forteresse mettaient le gros bétail“ Dozy)

u. tritt, namentlich mit Hinweis auf die catalanischen Bedeutungen, nachdrücklich für die Herleitung aus *bāla-khaneh* ein; überzeugend ist indessen seine Beweisführung keineswegs, namentlich wird man nicht leicht glauben, daß *albacara*, das sich, wie Baist selbst bemerkt, aus *al + vacar* (v. *vacca*) leicht erklären würde, u. *barbacana* im Verhältnisse von Scheideformen zu einander stehen.

1169) got. *balan*, Blässe, d. h. dunkelfarbiges Pferd mit weißen Flecken an der Stirn (vgl. Prokop, Gotenkrieg I 18); rum. *bălan*; altfrz. *balam*, *bale*. Vgl. Suchier, Z XVIII 187 (s. auch ALL IV 601).

1170) *bālātro*, -*ōnem m.*, gemeiner Possenreißer; davon nach Schuchardt, Z. f. vgl. Sprachf. XX 270, das bei Diez 232 unerklärte span. frz. *balandran* u. ital. *palandrano*, -*a*, langer Mantel, Regement, eigentl. ein Kleid, wie es übel berüchtigte Leute trugen. Übrigens ist auch ital. *balandron*, Gauner, Vagabund, vorhanden. S. unten unter *blinnenlaender u. wallandaere*.

1171) [**bālātro*, -*āre*, schreien; span. *baladrar*, schreien; ptg. *bradar*. Vgl. Cornu, R XI 82; Baist, Z VII 638; anders Diez 430 *baladrar*.]

1172) *bālaustium*, -*i n.* (*βαλαύστιον*), die Blüte des wilden Granatbaumes; das Wort ist im Roman. nur als Kunstausdruck der Architektur in der Bedtg. „Geländersäule“ erhalten: ital. *balaustro* u. *balaustre*; frz. *balustre*; span. *balaustre*, vgl. Dz 37 *balaustro*. Wegen des unorganischen *r* vgl. C. Michaelis, Jahrb. XIII 216, u. Storm, R V 168; Beispiele desselben Lautvorganges sind u. a. ital. *giostra v. juxtare*, frz. *registre v. regista*. Vgl. Lehmann, Bedtgswandel p. 80.

1173) **balbāticus*, *a, um* (v. *balbus*), lallend, unzusammenhängend, thöricht redend, dumm; rum. *bobletic*, einfältig, dumm, s. Ch. s. v.; span. *bobatico*, dumm.

1174) [**balbecus*, *a, um* (v. *balbus*), stammelnd, stotternd, daraus soll nach Storm, R IV 351, durch Abfall der ersten Silbe (vgl. *basin* aus *bombasin*) entstanden sein frz. *bègue* (dav. *bégaud*), dazu das Vb. *bégayer*; altspan. *vegue*. Die Annahme ist unwahrscheinlich, erstlich weil ein lt. *balbecus* eine gar wunderliche Bildung wäre, u. sodann weil aus *-bēcus* oder *-bēcus* nimmermehr ein volkstümliches *bègue* entstehen konnte. Dz 519 meinte, daß *bègue* möglicherweise aus prov. *bavec-s* (span. *babieca*), alberner Schwätzer (v. **baba*, s. oben), gekürzt sei, aber auch dies ist unglaubhaft. Das Wort muß als noch unaufgeklärt gelten. Horning, Z XXI 450, leitet *bègue* v. **bissicare* (v. **bissus* v. *bis*) „zweimal sagen“ ab, was höchst unwahrscheinlich ist.]

1175) *bālbus*, *a, um* (verwandt mit *balare*, blöken), stammelnd, lallend; sard. *bovu*, einfältig; ital. *balbo*; frz. (*baube*), *é-baub-i*, (*balb-utier*); prov. *balb* u. *bob*; ptg. *bobo*. Das Rum. u. Span. haben statt dessen **balbaticus*.

1176) ir. *bale*, stark (Grundbedtg. viell. „fest“), ist vielleicht das Grundwort zu prov. *bale*, feucht. Die Ableitung erscheint wegen des Bedeutungswandels als kaum annehmbar. Vgl. Dz 516 *balc* u. Th. 89. Vgl. No. 1183.

1177) 1. westgerm. (u. ahd.) *balđ*, kühn; ital. *baldo*, keck, munter, dazu Sbst. *baldore*, Übermut, *baldoria*, Freudenfeuer, Vb. *s-baldire*, *s-baldeggare*, kühn werden; prov. *baut*, *baudos*, Sbst. *baudor*; frz. *baud*, munter (jetzt nur als Sbst. in der Bedtg. Parforcehirsch), dazu das Dem. *baudet*, Zuchtesel (eigentlich das muntere, übermütige Tier), Sbst. *baudour* (daneben *baldise*, *baudise*, womit *badise*

wohl identisch ist, vgl. Leser p. 73), altfrz. Vb. *es-baldir*, übermütig werden; span. *baldo* etc. werden ihrer Bedtg. wegen besser von arab. *ba'tala* (s. d.) abgeleitet. Vgl. Dz 38 *baldo* und 518 *baudet*; Mackel p. 61; Th. Braune, Z XVIII 519.

1178) 2. german. (engl.) *balđ*, kahl; dav. leitet Nigra, AG XIV 269, ab frz. *baud*, haarloser, berberischer Hund, u. *baudet*, Esel (weil dies Tier im Vergleich zum Pferde haarlos ist). Höchstens aber für *baad* ist die Ableitung zu billigen (falls das Wort nicht etwa einer afrikanischen Sprache entstammt), keinesfalls für *baudet*, das von Dz 518 s. v. ganz befriedigend erklärt ist.

1179) ahd. *balđ(e)rih*, Gurt; die ursprüngl. Bedtg. des Wortes lebt im Roman. nur in Ableitungen fort: ital. *budriere*, Gürtel, Degengehenk; prov. *baudrat-z*; frz. *baldre*, *baldret*, *baudré* (nur altfrz.), *baudrier*, altfrz. *esbaudré*, die vom Gurt umspannte Mitte des Leibes; ptg. *boldrie* (Lehnwort). Vgl. Dz 518 *baudré*. — Das germ. Grundwort hat im Roman. die Bedtg. „Bauch“ (d. i. der vom Gurt umspannte Körperteil) angenommen: ital. (parm.) *bodriga*, vgl. jedoch Mussafia, Beitr. 35 Anm.; span. ptg. *barriga* (wenn dies nicht vom Stamme *barr* abzuleiten ist), vgl. Dz 430 s. v.

1180) [**bālānnus*, *a, um* (von dem griech. Pferdennamen *Βαλιός*, Ilias XVI 149, XIX 400), gesprenkelt, scheckig, soll nach Wölfflin (Sitzungsbd. d. k. bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. 1894 Heft 1 p. 107) das Grundwort zu ital. *balzano* etc. sein, doch ist diese Ableitung lautlich unannehmbar. S. unten *balqā* u. namentl. **balteannus*.]

1181) *bāl(i)nēō*, -*āre* (v. *balineum*), baden; ital. *bagnare*; (rum. *baiez*, ai, at, a, gleichsam **bajare* v. *Bajae*?); prov. *banhar*; frz. *baigner*; cat. *banhar*; span. *bañar*; ptg. *banhar*. Vgl. Dz 36 *bagno*; Gröber, ALL I 248.

1182) *bāl(i)nēūm*, -*i n.* (gr. *βαλανεῖον*), Bad; ital. *bagno* (aret. *baregno* = *balineum*, vgl. Caix, St. 182); (rum. *baie* = *Bajae* oder dem Slav. entlehnt?); prov. *banh-s*; frz. *bain* (daneben als Fremdwort in der Bedtg. „Gefängnis für Galeerensklaven“ *bagne*); cat. *bany*; span. *baño* (daneben *baña*, sumpfiger Ort); ptg. *banho*. Vgl. Dz 36 *bagno*; Gröber, ALL I 248; Meyer, Ntr. 164 f. An den beiden ersten Stellen wird bemerkt, daß nach der Konsonantierung von *e* (**balnjo*) das *l* nicht mehr aussprechbar gewesen sei. Das ist bei romanischen Lautverhältnissen richtig, befremdlich aber ist, daß *l* nicht vokalisiert wurde (**baunjo*, **bonjo*). Die Wortsippe scheint durch eine Fremdsprache beeinflusst worden zu sein, aber durch welche? Man könnte an das Spätgriech. (Mittelgriech.) denken, in welchem (nach einer brieflichen Mitteilung Thumb's) ein **βαλεῖον* od. **βαλεῖον* vorhanden gewesen zu sein scheint, aber vermutlich ist dies griech. Wort dem Romanischen entlehnt, nicht umgekehrt. Das slav. *banja* „Badstube“ (dazu das Vb. *baniti*) scheint dem griech. entnommen worden zu sein, kann also auch nicht auf das Roman. eingewirkt haben, was übrigens von vornherein unglaubhaft sein würde. Es ist wohl **bagnum* nach *stagnum* gebildet worden. — Daß *bagno* auch zur Bezeichnung des Gefängnisses für Galeerensklaven gebraucht wurde, erklärt sich leicht daraus, daß in der Regel die schwimmende Galeere selbst der Kerker eines solchen Sklaven war.

1183) germ. *balko* schw. m. (ahd. *balcho*) oder *balk* (st. m.?), Balken (vgl. Mackel p. 58) — ital. *balco* u. *palco*, Gerüst; altfrz. *bauc*, nfrz. *bau*,

Querbalken; span. ptg. *palco*, Tritt, Bühne u. dgl. Mit roman. Suffix: ital. *balcone*, frz. *balcon* (Lehnwort); span. *balcon*; ptg. *balcão*. Vgl. Dz 37 *balco* u. 517 *bau*. — Nach Scheler's (im Anhang z. Dz 783) geistvoller Annahme ist von altfrz. *bauc* ein Vb. **baucher* („aus Balken zimmern, eine Hütte bauen“) u. von diesem das Vbsbst. *bauche* („Balkenbau, Arbeiterhütte, Werkstätte“, in letzterer Bedtg. von Ménage angeführt) abgeleitet worden; daraus erklären sich die Verba *em-baucher* (gleichsam **imbalscare*), einen Gesellen in die Werkstatt nehmen, anwerben, *débaucher* (gleichsam **de-ex-balscare*), einen Gesellen aus der Werkstatt locken, jem. verführen; *ébaucher* bedeutet eigentl. „einen Bau über das erste Gerüst hinausbringen, aus dem Groben herausarbeiten, die erste Anlage fertig stellen“. (Scheler leitet *ébaucher* von *bauche* in der Bedtg. „Tüchwerk“ ab, „wenn es nicht aus altfrz. *esbocher* — it. *sbozzare* verderbt ist.“) Kaum aber dürfte dem auf *balko* zurückgehenden *bauche* die Bedtg. „Tüchwerk“ zukommen, es hat vielmehr, wenn das Wort scheinbar in dieser Bedtg. gebraucht wird, Verwechslung mit *bauge* stattgefunden; letzteres Wort dürfte auf kelt. *balc* [s. oben] zurückgehen, die Grundbedtg. von *balc* scheint „fest“ gewesen zu sein, vgl. Th. p. 89, folglich konnte ein von *balc* abgeleitetes Sbst. zur Bezeichnung einer festigenden, klebenden Substanz (Mörtel u. dgl.) dienen, weiterhin auch zur Bedeutung „schmutziger, klebriger Ort“ gelangen; möglicherweise läßt sich auf ähnliche Art auch das prov. Adj. *balc*, feucht, begrifflich mit dem gleichlautenden kelt. Worte verbinden.

1184) Stamm *ball*, *bal* (womit sich wohl **ball-f. vall*, wov. *vallus* Futterschwinge, kreuzt); auf diesen Stamm, der aus dem Griech. (*βάλλειν*, *πάλλειν* etc.) in das Lat. verpflanzt worden sein dürfte u. dessen ursprüngliche Bedtg. „werfen, in kreisende Bewegung versetzen, herumschwingen“ gewesen zu sein scheint, geht eine umfangreiche romanische Wortsippe zurück, deren wichtigste Vertreter sind:

a) Verba: ital. *ballare*, tanzen (in dieser Bedtg. schon im Lat. b. Augustin. z. B. serm. 106, 2 ed. Mai); *pallare*, Ball spielen; *balicare*, schwanken, flattern; vielleicht auch *balenare*, blitzen (Dz 355 *baleno* wollte das Wort von gr. *βέλεμον* ableiten, vgl. auch ob. No 408); comask. *balä*, schwanken; piem. *balé*, schütteln; parm. *baltar*, schwingen. Vgl. Schuchardt, R IV 258. Prov. *balar*, tanzen; frz. altfrz. *baler*, tanzen; *baloier*, schwanken, flattern; cat. *balejar*, Getreide schwingen; span. u. ptg. *ballar*, tanzen, *a-balar*, erschüttern.

b) Substantiva: a) in der Bedtg. „Kugel, Ball, Tanz“: ital. *balla*, *palla* (gr. *πάλλα*), mit Augmentativsuffix *ballone*; prov. *bala*; frz. *balle*, Kugel (davon *ballon* u. *ballot*, wov. wieder *balloter*), *bal* (Vbsbst. z. *baler*); span. u. ptg. *bala*, Kugel, *baile*, Tanz. — β) in der Bedtg. „schwankendes Reis, Rute, Rutenbesen“ frz. *baloi*, *balai* (v. *baloier*, *bakvier*, *balayer*, das Vb. übernahm dann vom Sbst. die Bedtg. „kehren“; *balai* aus dem Kelt. abzuleiten, wie Dz 516 s. v. will, ist unmöglich, vgl. Th. p. 89). — γ) in der Bedtg. „Blitz“ ital. *baleno*. Ganz anders, nämlich aus *bis* + **lucinare* (vgl. tosc. *baluginare*), erklärt das Wort Caix, St. 7; noch anders, nämlich aus **albenum*, Nigra, vgl. No 408.

Vgl. Dz 38 *balla* (wo die betr. Subst. aus ahd. *balla* etc. abgeleitet werden; ein zwingender Grund dazu liegt aber nicht im mindesten vor, obwohl Kluge s. Ball es anzunehmen scheint; Mackel p. 59

läßt die Frage unentschieden), 38 *balicare*, 39 *bal-lare*, 516 *balai*, Schuchardt, R IV 253.

**ballia* s. *ball*.

1185) [**ballatōrium* n. (f. *vall*. v. *vallis*), nach Parodi, R XXVII 205 = ital. *ballatojo*, bedeckter Gang, Galerie.]

**ballico*, -äre s. *ball*.

1186) [**bällis*, -em f. (f. *vallis*), Thal; über Reflexe dieser Form in ital. Mundarten vgl. Parodi, R XXVII 205.]

1187) *bällistā*, -am f. (v. *βάλλειν*), Wurfmaschine; ital. *balista*, Schleuder, *balestra* (mit offenem e), Armbrust, vgl. Canello, AG III 321; obw. *ballestere*; span. *ballesta*, ptg. *besta*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1188) *bällistārīus*, -um (v. *ballista*), Schleuderschütze; ital. *balestrajo*, „chi fa balestre“, e *balestriere*, „soldato armato di balestra“, Canello, AG III 304.

1189) [**bällittum* n. (f. *vall*. v. *vallis*), nach Parodi, R XXVII 205. = altfrz. *balet* kleines Thal.]

1190) arab. *ballūt*, Eichel, Kastanie (vgl. Freytag I 153a); ital. *ballotta*, gesottene Kastanie; span. *bellota*, Eichel; ptg. *belota*, *boleta*, *bolota*, Eichel. Vgl. Dz 432 *bellota*.

1191) [**balma*, -am f. scheint als Grundwort für prov. cat. altfrz. *balma*, *balme*, *baume*, Fels-grotte, angesetzt werden zu müssen; andere Ableitungen dieser rom. Worte sind unhaltbar, weder im Germ. noch im Kelt. findet sich ein Stamm, der sich heranziehen ließe, freilich auch im Lat. nicht, falls man nicht etwa mit Cohn, Z XIX 57, ein **bassima*, Superl. v. *bassus*, ansetzt (s. oben unter *abominatus*) oder etwa das mutmaßliche **balma* für aus *ball* + *ma(t)* entstanden ansehen u. also für mit griechischem Suffixe gebildet erachten will, *balma* würde dann eigentl. das „Gehobene, Gewölbte“ bedeuten; der Geschlechtswechsel (Ntr.: Fem.) hätte nichts Auffallendes an sich, s. Meyer, Ntr. 98. Vgl. Dz 516 *balme*.]

1192) *bālo* u. *bēlo*, -äre, blöken; ital. *belare*; rum. *sbier*, *ai*, *at*, *a*; frz. *béler* (gehört nur scheinbar hierher, in Wirklichkeit ist es = **badillare*, woraus zunächst *baeler* entstand; mit *béler* identifiziert Doutrepont, Z XXI 231, pic. *berle* „criailler, pleurnicher“); prov. cat. *belar*; span. *belar* (*berrear*); ptg. *belar* (*berrar*). Vgl. Dz 48 *belare*; Gröber, ALL I 249. Aus *bal(lare)* + *latrare* entstand nach Caix, Z I 422, span. *baladrar*; (ptg. *braadar*, *bradar*). S. *latro*.

1193) arab. *balqā*, weiß u. schwarz gesprenkelt, weißfüßig (vom Pferde), ist nach Devic (s. Scheler im Anhang zu Dz 753) Grdw. zu ital. *balsano*, prov. *bausan*, altfrz. *baucant*, über dessen Bedtg. man vgl. Böhmer, RSt I 260 ff. (nfrz. *balsan*, schwarzes oder rothbraunes Pferd mit weißgefleckten Füßen, ist Lehnwort aus dem Ital.). Dz 355 *balza* leitete das Wort von **balteanus* (v. *balteus*) ab, die ursprüngl. Bedtg. würde dann etwa „gesäumt“ gewesen sein. Die Ableitung aus dem Arab. genügt dem Begriffe, aber (weil q nicht zu ç werden kann) nicht den Lauten. Das richtige Grundwort dürfte **balteanus* sein, vgl. Denssianu, R XXIV 586 (s. auch oben *balianus*).

1194) bask. *balsa*, Sammlung, Anhäufung, soll nach Dz 430 s. v., der sich wieder auf Larramendi beruft, das Stammwort sein zu cat. *bassa*, span. *balsa*, Pfütze, Floß, ptg. *balsa*, Strohgeflecht, Gestrüpp. Die Ableitung aus dem Bask. ist wenig glaubhaft, wenigstens für das ptg. Wort, das eher aus *baltea*

(gürtelartige Einfassung, Saum, daher ein Geflecht u. Gebüsch, welches zur Einfassung dient) zu erklären sein dürfte.

1195) *balsāmīna* (Fem. des Adj. *balsaminus*, a, um, Plin. H. N. 23, 92) = frz. *balsamine*, wall. volksetymologisch *benjamine*, *beljamine*, vgl. Fafs, RF III 492. Das Wort findet sich auch sonst im Rom.

1196) *balsāmūm*, -i n. (gr. *βάλσαμον*), Balsamstrauch, -saft; ital. *balsamo*, *balsimo*; frz. *baume*; span. *bálsamo*; ptg. *balsamo*. Vgl. Leser p. 73 (wo altfrz. *balsime* angeführt wird).

**baltearius*, a, um (v. *balteus*) s. oben *balqā*.

1197) [**balteatus*, a, um (v. *balteus*) = rum. *băltat* gefleckt, vgl. Densușianu, R XXIV 586.]

1198) *baltēus* m. u. *baltēum* n., Gürtel; ital. *balza*, in der Bedtg. „Saum“ (in der Bedtg. „Absturz, Abhang“ ist es Vbsbst. zu *balzar* = **ballizzare* v. *ballare*); rum. *balț*, *bilț*, Schnur, Netz; ptg. *balsa*, Banner (vgl. auch oben *balsa*), *balso*, (gedrehtes Tau). Außerdem ist das Wort in der gelehrten Form *bilteo* u. in der Bedtg. „Wehrgehänge“ im Ital., Span. u. Ptg. vorhanden. Lat. *balteus* wurde durch das gleichbedeutende ahd. *balderich* (s. d.) vielfach verdrängt, u. wo es sich erhielt, erhielt es sich eben nur in den angegebenen abgeleiteten Bedeutungen. — Meyer-L., Rom. Gr. I § 17 am Schlusse, leitet auch ital. *balza*, Vorsprung, *balzare*, springen von *balteus* ab.

1199) *bālūx*, -uēm f. (iberisches Wort, Goldsand, b. Plin. H. N. 33, 77) = span. *baluz*, kleiner Goldklumpen, vgl. Dz 430 s. v., die Ableitung ist jedoch zweifelhaft.

1200) germ. **balvāsi*, **balowāsi* (entspr. got. **balvasēsis*, *balvasesci*, vgl. Mackel p. 71) soll nach Dz 201 *malvagio* das Grundwort sein zu ital. *malvagio* (wahrscheinlich Lehnwort), böse, schlecht; prov. *malvat*, *-vaits*; frz. *mauvais*. Bugge, R IV 362, hat die Diez'sche Ableitung mit guten Gründen bestritten (was Fafs, RF III 513, wieder zu ihren Gunsten bemerkt hat, ist belanglos) und ein **malvatus* als Grundwort aufgestellt, welches er wieder aus **malvatus* = *male elevatus*, schlecht erzogen, böse, entstanden sein läßt, (span. *malvado*, böse, prov. *malvat*, altfrz. *mauvé*, vgl. Dz 465 *malvado*). K. Hofmann, ALL I 592, will *mauvais* u. *malvado* v. **malvax*, **malvatus* herleiten (v. *malva*, die Malve, die Adj. sollen bedeuten „weichlich wie Malvenblätter“, die Begriffe „weichlich“ u. „schlecht“ aber nach antiker Auffassung sich nahe berühren). Die Hypothese ist geistvoll, aber unwahrscheinlich; übrigens kann aus **malvax* (u. ebenso wenig aus *malvaceus*) weder *malvagio* noch *mauvais* entstehen. Gröber, Misc. 45, erklärt *malvagio* etc. aus *male* + *vatus* (*male* würde dabei als Gradationsadverb aufzufassen sein, so daß *male vatus* eigentlich bedeutet „häßlich, krumm, sehr krumm“, der Bedeutungsübergang von „krumm“ zu „schlecht“ hätte sein Analogon in *tortum*: frz. *tort*). Auch bei dieser Ableitung kann man sich nicht beruhigen, erstlich weil *male* als Gradationsadverb nicht gebraucht wird, sodann weil das Simplex *vatus* im Roman. fehlt. Über das Grundwort **malvatus* kommt man freilich nicht hinaus, aber es muß für dasselbe eine andere Ableitung u. Begründung gesucht werden. Schuchardt, Z XX 536, hat *malefatus* als Grundwort aufgestellt —, ein sehr ansprechender Vorschlag, wenn nur der Wandel von *f* zu *v* glaublicher gemacht werden könnte, vgl. indessen *vices* : *fois*, (freilich aber handelt es sich

da um anlautendes *f*), *scrofellas* : *scrovellas* : *écrouelles* (hier stand aber *v* zwischenvokalisch).

1201) **bāmbācēum*, **bōmbācēum*, -i n. (v. *bombyx*), Baumwolle; ital. *bambagio*, *bambagia*; das übliche Wort für Baumwolle ist im Rom. das arab. (al-) *qo'ton* geworden; ital. *cotone*, frz. *coton*, span. *algodon*, ptg. *algodão* (dtsh. Kattun). Vgl. Dz 39 *bambagio* u. 111 *cotone*. Vgl. oben *al-qo'ton*.

1202) **bambinaria* (v. **bambus*, *bambino*), zum Kinde gehörig; ital. *bambinaja*, „bambinagginne, donna che custodisce i bambini“, *bambinea*, „cosa dolcissima e soavissima da bambini“, vgl. Canello, AG III 304.

1203) *bambōriūm*, -i n. (vom Stamme *bamb-*), ein „bam bam“ tönendes musikalisches Instrument (Serg. expl. in Donat. 532, 2, ed. Keil); Gröber, ALL I 248, leitet von diesem lt. Worte ab: span. *bamb-aro-tero*, Schreier, *bambolla*, eitles Gepränge; limous. *bamborro*, Baisinstrument, gascogn. *bamborlo*, Geschwätz.

1204) **bambus*, a, um (v. einem Stamme *bamb-*, aus welchem der lat. Name *Bambalio* abgeleitet ist, derselbe Stamm dürfte im griech. *βαμβαλλίζειν*, stammeln, vorliegen), eigentl. stammelnd, dann einfältig; ital. *bambo*, *bamba*, einfältig, kindisch, dav. Deminutiva *bambino*, *bambolo*, -a, Puppe, Kind, Pejorativ *bamboccio* (frz. *bamboche*), Vb. *bamboleggiare*, Kindereien treiben; span. *bambarria*, Dummkopf, *bamb-oché*, kleiner, dicker Knirps. — Die ursprüngliche Bedtg. des Stammes *bamb-* dürfte eine onomatopoietische gewesen sein, indem damit das Platzgeräusch bezeichnet worden zu sein scheint, welches durch wiederholtes Schließen u. Öffnen der Lippen, wie es bei den der Sprache wenig mächtigen Personen (Kindern, Stämmern) vorkommt, erzeugt wird (*ba-ba*, *bam-ba*). Wenn dem so ist, so konnte derselbe Stamm sehr wohl auch zum Ausdruck des Geräusches dienen, welches ein hin- und herschaukelnder u. dabei anstossender Gegenstand hervorbringt (das deutsche *bim-bam*, *bum-bum*). Demnach würde Dz ganz mit Recht span. *bamba*, Schaukeln, *bambolear*, Schaukeln, u. sonstige roman. Worte verwandter Bedtg. auf diesen Stamm zurückgeführt haben. Vgl. Dz 39 *bambo*; Gröber, ALL I 248, wo über die Worte mit der Bedeutung des Schaukelns bemerkt wird, daß sie von dem Begriffe des Stammelns u. „mit den Zähnen klappern“, die das griech. Wort vereinigt, „zu weit abliegen, um hierher gestellt zu werden“. Da es sich aber eben um einen onomatopoietischen Stamm handelt, so erscheint die Annahme statthaft, daß derselbe im Lat. einen weiteren Bedeutungskreis gewann, als im Griechischen.

1205) **bampa* f. *vampa* (u. **bapōrem* f. *vapōrem*); über Reflexe dieser Formen vgl. Parodi, R XXVII 205.

1206) germ. Stamm *band* aus *bandv*, mit Abfall des ableitenden (-n)d[-v] *ban* (v. *√ba*, idg. *bha*, laut sprechen), Zeichen, ein Zeichen geben, vgl. Mackel p. 69; ital. *bando*, Aufgebot; prov. (auri-) *ban-s*, Goldbanner; altfrz. *ban*, Fahne, davon *baniere* (prov. *baneira*), *bannière* (dtsh. Panier), altfrz. *banerez* (-es), *baneret*, vgl. Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 19. Jan. 1893). Tobler, Z III 572, war geneigt, in *banquet* ein an *banc* sich anlehnendes Demin. v. *ban* zu erblicken, so daß das Wort ursprünglich „Einladung“ bedeutet haben würde, aber die von G. Paris, R IX 334, dagegen geltend gemachten Gründe sind überzeugend. S. auch No 1213.

1207) got. **bandi** f., westgerm. ***banda**, Band; ital. **banda**, Binde, Bande, dav. **bandiera**, Fahnenband, Fahne; prov. **banda**, dav. **bandiera**; frz. **bande**, dav. **banderole**, das dann in **penderole** umgedeutet worden zu scheint, vgl. Cohn, Suffixw. p. 260; span. **banda**, dav. **bandera**; ptg. **banda**, dav. **bandeira**. Vgl. Dz 40 **banda**; Mackel p. 58 u. 69, s. auch oben **band**.

1208) [***bandico**, -äre, **banico**, -äre (gleichs. Ableitung vom Stamme **ban-du**, s. oben) = altfrz. **bancoier** (wie eine Fahne) flattern, hin u. her sich bewegen, sich umhertreiben, sich belustigen, sich erholen; in den letzteren Bedeutungen ist das Komp. **esbancoier** gewöhnlicher.]

1209) [***bandio**, -ire (= germ. ***bandjan** vom Stamme **bandu**), durch Ruf ein Zeichen geben, jem. laut entbieten, vor Gericht laden, verurteilen, verbannen; ital. **bandire** (Pt. Pf. **bandito**, der Geächtete, der vogelfreie Verbrecher); prov. **bandir**; span. ptg. **bandir**. Vgl. Dz 40 **bando**; Mackel p. 69.]

1210) [***band-o**, -önem (abgeleitet vom germ. St. **band** mittelst des roman. Suffixes -on) = altfrz. **bandon**, Verkündigung, Ermächtigung, Vollmachtserteilung, Gestattung eines freien u. willkürlichen Verfahrens, vgl. Burguy II 266; a **bandon**, nach Willkür, nach Belieben, dav. das Vb. **abandonner** etwas der Willkür jemandes überlassen, preisgeben (vgl. Förster zu Erec 17). Vgl. Dz 40 **bando**.]

1211) germ. **bank**, st. f. u. st. m. (vgl. Mackel p. 57), Bank; ital. **banco** u. **banca**, dazu das Vb. **banchettare**, Bänke (an Tische) hinstellen, ein Zimmer für ein Gastmahl fertig machen, ein Gastmahl halten, daher das Sbst. **banchetto**, frz. **banquet**, Gastmahl; frz. **banc** (so auch prov.) u. **banque** (letzteres wohl dem Ital. entlehnt, wie Laut u. u. Bedtg. anzeigen), von **banc** viell. abgel. **bancal**, krummbeinig (**bancroche** viell. Kreuzung von **bancal** u. **croche**), vgl. Marchot, Z XIX 100; im Span. u. Ptg. lauten die Formen der Worte wie im Ital. Vgl. Dz 40 **banco**. Dafs an kelt. Ursprung der Worte nicht zu denken, bemerkt Th. p. 48. Über **banquet** vgl. Tobler, Z III 572 (der es von **ban** herleitet), u. dagegen G. Paris, R IX 334.

1212) [***bankarius**, -um m. (v. **bank**), Inhaber einer Wechselbank; ital. **banchiere** etc. Vgl. Canello, AG III 304.]

1213) [germ. **ban** + gall. **leuga**, gallische Meile, = frz. **banlieue**, Bannmeile, Gerichtsbezirk, Weichbild, vgl. Dz 517 s. v.]

1214) germ. **ban(n)** (v. \sqrt{ba} , idg. **bha**. laut sprechen, vgl. lat. **furi**, vgl. Mackel p. 69, Burguy II 265), öffentliche Verkündigung, prov. frz. **ban**.

1215) [***ban(n)-äills** (adjektivische Ableitung von germ. **ban**) = frz. **banal**, einem Aufgebote unterworfen, einem Herren- oder Gemeinderechte unterstehend, einer Gemeinde zugehörig (z. B. **taureau banal**, Gemeinde-Zuchtbulle), daher: allgemein, gewöhnlich, abgedroschen, vgl. Burguy, II 266.]

1216) [***banrio**, -ire (= altfränk. **bannjan**, vgl. Mackel p. 69), entbieten, vor Gericht laden etc., (s. oben ***bandio**), = frz. **bannir**. Vgl. Dz 40 **bando**.]

1217) keltisch, bzw. gallisch **banno-**, Horn; dav. prov. **ban-s**, **ban**; altfrz. **bane**; cat. **banya**. Vgl. Meyer-L., Z XIX 273; kelt. Ursprung hatte auch Diez (517 **ban**) schon vermutet, ihm widersprach aber Thurnoyesen p. 90. Mackel p. 115 stellte germ. **bain** „Bein, Knochen“ als Grundwort auf.

1218) [***bannus** f. **vannus**; dav. nach Parodi, R XXVII 206, ptg. **abano**, Fächer, **abanico**, **abanar**.]

1219) **bāptistērīum** n. (**βαπτιστήριον**), Taufstein; tosc. **battisteto**, vgl. Salvioni, Post 5; frz. **baptistère** (über die lautliche Entwicklung des Wortes vgl. Cohn, Suffixw. p. 286, s. auch Berger s. v.), über das Adj. **baptistaire** vgl. ebenda p. 289 Anm. 2.

1220) **bāptismūs**, -um m. (gr. **βαπτισμός**) u. **bāptizo**, -äre (gr. **βαπτίζω**), Taufe u. taufen, sind in gelehrter, bzw. halbgelehrter Form in alle rom. Spr. übergegangen: am weitesten entfernt sich von den Grundworten rum. **botes**, Pl. **botesuri**, u. **botes**, at, at, a, s. Ch. s. v. Bemerkenswert ist auch altfrz. **baptisier**, **batoier**, vgl. Berger s. v.; cat. **batiar** u. **batejar**, vgl. Ollerich p. 12.

ahd. **bāra**, Trage, s. **bēra**.

1221) [***baranea** (v. **barus** = **baro**, Mann), Mannweib, unfruchtbares Weib, soll nach Diez Vermutung Grundwort sein zu dem altfrz. Sbst. **baraigne**, unfruchtbare Frau, woraus durch Umstellung des r n frz. Adj. **bréhaïne**, unfruchtbar, entstanden wäre. Das bret. **brechagn** ist erst aus dem Frz. entlehnt. Vgl. Dz 532 **bréhaïne**; Th. p. 93.]

1222) **bārbā**, -am f. (aus **bardha**, vgl. Vaniček I 565), Bart; das Wort ist in derselben Form in alle rom. Spr. übergegangen (frz. **barbe**, dazu **barbet**, Pudel, vgl. Cohn, Suffixw. p. 187, **barbelle**, **barbellé**, vgl. Cohn, p. 23 u. 199), auch die Bedtg. ist dieselbe geblieben, zu bemerken ist nur, dafs im Ital., Rtr. u. Altfrz. das Wort als Verwandtschaftsname (zur Bezeichnung des Vaterbruders, Oheims) gebraucht wird, vgl. Dz 855 s. v.

[***barbacana**, -am f. s. oben **bāla-khaneh**.]

1223) ***bārbāctūm**, -i n. (f. **vervactum**), Brackacker; sard. **barvatu**; span. **barbecho**; ptg. **barbeito**. (Prov. **garag-z**, frz. **guéret** gehen, wie das anlautende g anzeigt, auf **vervactum** zurück. Das Gemeinitalienische kennt das Wort nicht u. braucht statt dessen ***maggesi** = ***majensis**.) Vgl. Dz 42 **barbecho**; Gröber, ALL I 248. S. unten **vōrvāctūm**.

1224) [***bārbānūs**, -um m. (v. **barba**) = ital. **barbano**, Oheim, vgl. Dz 855 **barba**.]

1225) [***bārbārīus**, -um m. (v. **barba**), Bartschneider; ital. **barbiere** u. **barbiero** u. dem entsprechend in den übrigen rom. Spr.]

1226) **bārbārūs**, a, um (gr. **βάρβαρος**, barbarus, non barbarApp. Probi 36, vgl. ALL XI 62), barbarisch, wild; in seiner (abgesehen vom Nominativ -s) vollen Gestalt ist das Adj. den roman. Spr. nur als gelehrtes Wort bekannt. — Vermutlich aber geht auf **barbarus** (: **drabarus** : ***brabus**) zurück ital. **bravo**, dav. Sbst. **bravura** (frz. **bravoure**); prov. **brau**, **bravo**; [frz. **brave** Lehnwort (dav. im 17. Jahrh. das deutsche **brav**), eigentl. frz. Form würde ***brēf** sein, viell. auch ***brou**, worauf **rabrouer** hinzudeuten scheint]; span. ptg. **bravo**, vgl. die scharfsinnige und interessante Untersuchung von Cornu, R XIII 111. — Andere Ableitungen des Wortes **bravo** sind: 1. von ***rabus** (Grundwort zu **rabidus**), mit vorgeschlagenem b ***brabus** (Ménage); 2. von **rabidus**, b-rabidus (Storm, R V 170, vgl. dazu Baist, Z V 557, W. Meyer, Z VIII 219 u. Schuchardt, Roman. Etym. I 42, Sch. verteidigt nachdrücklich Storm's Ableitung unter Hinweis auf span. ptg. **bravío** f. ***bravío**, gleichs. ***brabidus** f. **brabidus** u. ital. **brado** „junger Stier“ für ***brab'do**, der Anlaut **br** soll von **dragire**, **bradere**, **bramare** entlehnt sein); 3. von kymr. **brau**, Schrecken (Dz 65 **bravo**, vgl. Th. p. 48); 4. v. **pravus** (Dz a. a. O.); 5. v. ahd.

raw, roh (Dz a. a. O.); 6. von *fru* in *defrutum*, abgekochter Most (Böhmer, Jahrb. X 196); 7. von got. Adj. *blaggnus* (zu *bligvan*, schlagen), denn *bravo* soll zunächst von den an das Ufer anschlagenden Wellen („unde brave“) gesagt worden sein (Brinkmann, Metaphern 443 ff.). Einer Widerlegung bedürfen alle diese Etymologien nicht, da sie den Stempel der Unmöglichkeit zu deutlich an sich tragen.

1227) *bārbātūs*, *a*, *um* (v. *barba*), bärtig; das Adj. ist in der entspr. Form in allen rom. Spr. vorhanden (frz. jedoch *barbé*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 187 (u. 188), u. *barbu* = *barbutus*, auch ptg. *barbudo* neben *barbado*), bemerkenswert ist nur, daß rum. *bārbāt* auch als Sbst. in der Bedtg. „Mann, Ehemann“ gebraucht wird.

1228) **bārbea* f. (*barba*) = ital. *bārgia* „*giogaja*“, vgl. Zambaldi s. v.; davon *bargiglio* „carne pendente dal collo dei galli e anche dei becchi“, vgl. d'Ovidio, AG XIII 404.

1229) *bārbītium* n. (*barba*), Bartwuchs, Bart; ital. *barbigi*, venez. *barbisi*, mail. *barbis*, vgl. Salvioni, Post. p. 5; Meyer-L., Ztschr. f. österreich. Gymn. 1891 p. 767.

1230) **bārbūlio*, -*äre* (v. *barba*), in den Bart hinein murmeln, unverständlich reden, = ital. *barbugliare*, span. *barbullar*, frz. *barbouiller* (bedeutet auch „beschmutzen“, eigentl. in den Bart spucken) (daneben span. *barbotar*, cat. *barbotejar*, mail. *barbottā*, pic. *barboter*). Vgl. Dz 58 *barbogliare*, s. auch unten *bullare*.]

1231) *barbūs*, -*um* m., Barbe, Cyprinus barba L. (Auson. Mos. 94 u. 134); ital. *barbo* u. *barbio*; rum. *barb*, s. Ch. *barbā*; (frz. *barbeau* = **barbellus*); span. ptg. *barbo*.

**bārbūtūs*, *a*, *um* (v. *barba*), s. *barbatus*.

1232) *bāreā*, -*am* f. (aus *bāricā* v. gr. *βάρης*, Nachen), Kahn (Paul. Nol. carm. 21, 95; Corp. inser. lat. 2, 13, Isid. 19, 1, 19. Vgl. Bücheler, Rhein. Mus. XLII 586); dies Sbst. ist in alle rom. Spr. übergegangen, Bedeutungsänderung ist nirgends eingetreten, eine Lautänderung nur im Prov. (*barja*) u. im Frz. (altfrz. *barge*, nfrz. *berge*, welches letztere Wort aber in der Bedtg. „Uferabhang“ auf das deutsche „Berg“ zurückgeht, falls es nicht keltischen Ursprunges ist, vgl. Th. p. 43; nfrz. *barque* ist aus dem Ital. entlehnt). Vgl. Dz 42 *barca*. Herleitung des Wortes vom kelt. (ir.) *barc* (vgl. Th. p. 43) oder aus dem altn. *barkr* ist entschieden abzulehnen, vgl. Mackel p. 68.

1233) **barcanco*, -*äre* (v. *barca*), Waren zu Schiff hin- u. herfahren, handeln, ist vielleicht das Grundwort zu ital. *bargagnare*, handeln, unterhandeln, feilschen, dazu Vbsbst. *bargagno*, prov. *barganhar*, frz. *barguigner*, feilschen, zaudern (dazu altfrz. Vbsbst. *burgaine*, umständliches Benehmen), ptg. *barganhar*, Tauschhandel treiben. Vgl. Dz 43 *bargagno*. Bedenklich ist bei dieser Ableitung freilich das an *barca* angetretene Suffix. Besprochen wird dies Wort (sowie das in ital. Mundarten sich findende Vb. *bragagnar*, tasten) von Mussafia, Beitr. 87. Scheinbar ansprechend ist Ulrich's Vermutung, Z III 266, daß *bargagnare* aus einem got. **baurgnjan*, ahd. **borganjān* abzuleiten sei, freilich aber sind die von Mackel p. 53 dagegen geltend gemachten lautlichen u. begrifflichen Einwendungen durchaus überzeugend. G. Paris allerdings bemerkt, R VIII 629, Ulrich's Ansicht sei „à prendre en sérieuse considération“.]

1234) *bāreōlla*, -*am* f. (*barca*), kleine Barke; p. v. *barcela*; pi. a. c. *barcé*, vgl. Salvioni, Post. 5.

1235) **bar* (= *bis*) -*cōrrōtūlo*, -*äre*, widerlich rollen; dav. viell. ital. *barcollare*, hin- und her-schwanken, vgl. Pascal, Studj di fil. rom. VII 89.]

1236) arab. *bardag*, Sklave, vielleicht Grundwort zu ital. *bardascia*, Knabe, der zur Unzucht gebraucht wird (im Sard. bedeutet das Wort auch Knabe schlechtweg u. im Piemont. u. Mailänd. hat es nur diese schlechthinnige Bedtg.), altfrz. *bardache* (das Wort bedeutet auch „Stange“), span. *bardaja*. Vgl. Dz 42 *bardascia*; Eg. y Yang. p. 340.

1237) altn. *bardi*, Schild; viell. Grundwort zu ital. *barda*, frz. *barde*, span. ptg. *barda*; diese Worte bedeuten „Pferdeharnisch (gleichsam Schild des Pferdes)“, aber auch „Sattel“, „Mauerbedeckung“ u. „(wie ein Schild um den Braten gewickelte) Speckschnitte“. Alle diese Bedeutungen lassen sich, da sie in dem Begriffe des Bedeckens zusammentreffen, sehr wohl mit einander vereinen, auch span. *albarda*, Saumsattel, ist wohl dasselbe, nur mit dem arab. Artikel verbundene Wort u. braucht nicht auf arab. *al-barda'ah*, Sattelunterlage, zurückgeführt zu werden. Dagegen dürfte altfrz. *barde* in der Bedtg. „Zimmeraxt“ (auch rum. *bardā*) vom ahd. *barta*, nld. *harde*, Hacke, abzuleiten sein. — Ableitungen von *barda* „Perdebedeckung“ sind: ital. *bardella*, *bardellone*, prov. *bardel-s*, frz. *bardelle*, Sattelskissen, ital. *bardotto*, frz. *bardot*, Satteltier (Maulesel), endlich frz. *ardeau*, Schindel (gleichsam Decke des Daches). Vgl. Dz 42 *barda*; Mackel p. 59.

1238) mlat. *barigildus* („sicher ein deutsches Wort, aber von unklarem Ursprung“ Dz) = ital. *bar(i)gello*, Häscherhauptmann, altfrz. *barigel*, span. ptg. *barrachol*, -*el*. Vgl. Dz 43 *bargello*.

1239) **bārigūlo*, -*äre* (f. **varigulo* v. *varius*) = piem. *barguilē*, frz. *barioler*, vgl. Parodi, R XXVII 210; für das frz. Wort, das übrigens gelehrte Form zeigt, muß man **baricläre* ansetzen, vgl. *variola*.]

1240) arab. *barimāh*, Bohrer (Freytag 114b); dav. vielleicht ptg. *verruma*, Bohrer. Vgl. Dz 340 *verrina*.

1241) **bar* (= *bis*) + *longus*, *a*, *um*, ungleich lang; davon ital. *barlongolo*, „specie di rapa oblunga“, s. Caix, St. 94; frz. *berlong*, *barlong*, ungleich länglich. Vgl. Dz 517 *barlong*.]

1242) **bar* (= *bis*) + **lucūlo*, -*äre* (v. *lux*), in falscher Weise erhellen, ist das vermutliche Grundwort z. ital. (*ab-*, *s-*) *bagliare*, (ver)blenden, verstärkt durch nochmalige Vorsetzung der Partikel *bar* *abbarbagliare*, dazu die Sbst. (*s-*) *baglio*, *barbaglio*, *bagliore*. Vgl. Dz 355 *bagliore*.]

Andere mit *bar* = *bis* zusammengesetzte Worte sehe man unter *bis*.

1243) *bāro*, -*ōnem* m. (identisch mit *vāro*, vgl. *varus*, Klotz, Tölpel), einfältiger Mensch (in dieser Bedtg. bei Cicero), dann: Trosknecht, Soldatendiener (vgl. die, nach Teuffel, Röm. Literaturgesch. § 302, 6, im karolingischen Zeitalter entstandenen, Scholien zu Persius' Satiren, herausg. v. O. Jahn in seiner Persius-Ausg., zu Sat. V 138 „lingua Gallorum [d. h. im gallischen Latein, bezw. Romanischen] barones vel varones dicuntur servi militum, qui utique stultissimi sunt, servi scilicet stultorum“, freilich stammt diese Bemerkung nur von dem Herausgeber Pitheous, vgl. Wölfflin, Sitzungsab. der bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894, p. 106, s. auch ALL IX 13 u. 466), aus der Bedtg.

„Trosknecht“ aber konnte sich die von „kräftiger Kerl, starker Mann, tapferer Mann, ritterlicher Mann, Edelmann“ entwickeln; ital. *barone*; prov. c. r. *bar*, c. o. *baró*; altfrz. c. r. *ber*, c. o. *baron*, nfrz. *baron*; span. *varon*; ptg. *varão* (in den pyrenäischen Spr. wird das Wort vorwiegend in der Bedtg. „Mann“ schlechthin oder „tüchtiger Mann“ gebraucht und dient nur im Span. gleichzeitig auch als Adelsprädikat. Die Herkunft des rom. *baron* vom lat. *baro* klar erkannt u. nachgewiesen zu haben, ist Settegast's (RF I 240) Verdienst, vgl. auch Riccoboni in den Atti del R. Istituto Veneto di scienze t. 6. Serie 7 (1894/95); Parodi, R XXVII 218; Fisch, ALL V 62. Vorher war der Ursprung des Wortes Gegenstand vielfacher u. z. Teil höchst abenteuerlicher Vermutungen gewesen. Dz 43 *barone* dachte an Entstehung aus ahd. *bēro*, Träger, was begrifflich sehr wohl gebilligt werden konnte. An keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 44. Cornu (Gröber's Grundriss I 761) setzt ptg. *varão* = **marōnem* (Ableitung von *mas maris*) an. — Neben *barone*, *Baron*, ist im Ital. ein *baro* und *barone*, Betrüger, Falschspieler, Schurke, vorhanden, woran eine zahlreiche auch über das Prov., Altfrz., Span. u. Ptg. sich ausbreitende Wortsippe sich anschließt (ital. *baroccio* u. *baroccino*, pis. *sbarazzino* „biricchino, monello“ [vgl. Caix, St. 502] *barocco*, unerlaubter Gewinn, *barullo*, Höker, prov. *baralha* u. altfrz. *berale*, Gezänk, Wirrwar, frz. *barat*, *barat(ler)ie*, Unterschleif, *baratter*, schwemeln, span. u. ptg. *barajar* u. *baralhar*, Karten mischen, verwirren, dazu die Subst. *baraja* u. *baralha*, außerdem span. *baruca*, Schlich, Intrigue.) Mit dieser Wortsippe berührt sich begrifflich u. lautlich eine andere, vermutlich auf griech. *παράτειν* zurückgehende, zu welcher u. a. ital. *barattare*, im Handel betrügen, prellen, gehört. Es scheint gegenseitige Beeinflussung zwischen beiden Wortsippen stattgefunden zu haben, durch welche auch der Wechsel von *p* : *b* in **prattare* : *barattare* veranlaßt worden sein mag). Es ist sehr wohl denkbar, daß ital. *baro(ne)*, Betrüger, nebst seiner Sippe ebenfalls auf lat. *baro* beruht, die Bedtg. „Trosknecht, Soldatendiener“ gab auch für eine Entwicklung des Begriffes in malam partem eine sehr geeignete Grundlage ab. Vgl. Dz 43 *baro* u. 41 *baratto*. Für *barattare* ist auch kelt. Ursprung aus Stamm *mrat-*, *brat-*, „verraten“ denkbar, vgl. Th. p. 48.

1244) kelt. **barr** (aus **bars*, **basto*), das buschige obere Ende, der Schopf; dav. friaul. *bar*, Busch, bologn. *bar*, parm. ferr. *ber*, Büschel, vgl. Schuchardt, Z IV 126, Th. p. 43.

1245) Stamm **barr-** (herausgebildet aus dem Adj. *varus* [vgl. *varo*], **barus* [vgl. *baro*], **varrus* [vgl. den Eigennamen *Varro*], **barrus*, schräg, quer, sperrig, sperrend), vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens, Anhang VI, Parodi, R XXVII 207; um diesen St. *barr* reiht sich eine umfangreiche romanische Wortsippe (vgl. Dz 45 *barra*), deren hauptsächlichste Vertreter folgende sind: 1. ital. *barra*, Querholz, Stange, Riegel, dazu Vb. *barrare*, verriegeln; in den übrigen rom. Spr. entsprechend (nur das Rum. kennt den Stamm *barr-* überhaupt nicht); 2. ital. *barriera*, Sperre; in den übrigen rom. Spr. entsprechend; 3. ital. *barricata*, Verrammung; ist in die übrigen rom. Spr. übergegangen; 4. ital. *baracca*, Bretterbude, ist auch in andere rom. Spr. übergegangen; 5. prov. (ob auch altfrz.?) *barras*, dav. frz. *em-barrasser*, versperren, ein Hindernis in den Weg

legen, auch span. *em-barazar*; 6. frz. *barre*, *barrer* (dav. *barrot* Karren, *baroter* fuhrwerken, *barotier*, Fuhrmann, vgl. Marchot, Z XIX 101), *barreau*, Gitterstange, vergitterter Platz; 7. span. ptg. *barrica*, Tonne (damit ist vielleicht identisch *barriga*, Bauch, s. aber oben unter *balderich*); 8. ital. *barile*, frz. *baril*, span. ptg. *barril*, Fals; 9. span. *barral*, grobe Flasche. — Über die Wortsippe handelten früher Dz 45 *barre*, Th. 44, Körting unter No 1062 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s u. dagegen Guarnerio, R XX 257.

1246) [**bār* + *rigūlo* (v. **riga*, Wasserfurche), in unschöner Weise streifig machen, ist nach Dz 517 der lat. Typus zu frz. *barioler*, in unschöner Weise bunt bemalen. Darmesteter, Des Mots comp. 106, leitete das Wort von *bis* + *regulo* ab, was lautwidrig ist, wie Scheler im Anhang zu Dz 783 richtig bemerkt.] Über die richtige Ableitg. vgl. No 1239.

1247) arab. *barriyya* (Plur. *barāri*), Ebene, Wüste, = altfrz. *berrie*, Wüste (nichts mit *berrie* zu schaffen haben *berrierie*, *brie*, *brye*), vgl. Galtier, R XXVII 287.

1248) [**bar-rōtūlo*, -äre, in schlechter Art hin- und herdrohen, kreiseln; altital. *barullare* rotolare; lomb. *borelā*, *burlā*, tosc. *burlare* rotolare, gettare via. Vgl. Pascal, Studj di fil. rom. VII 92 (Pascal erklärt *burla* als Vbsbst. zu *burlare*, vgl. jedoch unten *burrūla*).]

1249) hebr. *bārūch habbāh* (ברוך הבח, eigentlich „Gesegneter wohlhan“), in hebräischen Gebeten häufig wiederkehrende, daher auch den der Sprache Unkundigen auffällige Worte, welche nun eben wegen ihrer Unverständlichkeit in Verballhornungen zur Bezeichnung einer unverständlichen, kauderwälschen, wirren Rede gebraucht wurden; dav. ital. *baronda*, *baracundia* (aret. *baruccabā*, sicil. *baragunna*, Wirrwar); frz. *baragouin*, Kauderwälsch; span. *barahunda*, Tumult; ptg. *barafunda*, Wirrwar. Vgl. Caix, St. 181; G. Paris, R VIII 619; Scheler im Anhang zu Dz 782; Barad, Z XVII 562. — Dz 517 hatte *baragouin* aus brot. *bara*, Brot, + *gwin*, Wein gedeutet, womit Th., da er das Wort nicht besprochen, einverstanden gewesen zu sein scheint.

1250) altir. *bás*, Tod; davon ital. *basire*, sterben, comask. *bsasi*, sterben, erbleichen, piem. *bsasi*, erbleichen. Vgl. Dz 356 *basire* u. Th. p. 83.

1251) bask. *basca*, Ekel — span. ptg. prov. *basca*, *vasca*, Ekel, Angst, Mißbehagen, dazu das Vb. *bascar*. Vgl. Dz 431 *basca*. W. Meyer, Z XI 252, hält das Sbst. für das Vbsbst. zu **vascare*, sich krümmen (v. *vascus*, krumm), wobei er treffend auf die Bedtg. des ptg. *vasca*, krampfhaftes Zuckung, Neigung zum Erbrechen hinweist.

1252) kelt. *báscauda*, *váscauda*; dav. nach G. Paris, R XXI 400, ital. *vasca*, altfrz. *baschoe*, frz. *bäche* Plane, Wagendecke. Vgl. Tobler, Z XVII 317; Parodi, R XXVII 215. S. unten *vásica*.

1253) *básilicā*, -am f. (gr. *βασιλική*; *basilica*, non *basilica* App. Probi 199), Kirche; rum. *biserică*, s. Ch. s. v.; vgl. *basidica*, valtell. *baselga*, bellinz. *basérga*, vgl. Salvioni, Post. 5; rtr. *baselgia*, vgl. Gartner, Gr. § 3a. In den übrigen rom. Sprachen ist *basilica* durch *ecclesia* völlig verdrängt worden. Ob altfrz. *bazoche* auf *basilica* zurückgeht, wie gemeinhin angenommen wird, bleibe dahingestellt; Förster zu Cligès V. 6121 erklärte das Wort aus *baroche* = **parochia*, vgl. G. Paris, R XIII 446.

1254) [**basia*, **basula* (f. *vasia*, *vasula*); dav. viell. oberital. *basia*, *bažia*, *basgia*, *baš(o)la* „taferia, piatto largo di terra o di leguo, conca, scodella“ vgl. Parodi, R XXVII 214; Lorck, Altbergam. Sprachdenk., setzte **batiola* an].

1255) gr. *basiliŋscus*, -*um* m., Schlange; altfrz. *basalisc*, *basaliques*, *basilique*, *beselique*, vgl. Bergers s. v. 1256) *bāsio*, -*äre* (v. *basium*), küssen; ital. *baciare*; prov. *baizar*; frz. *baiser* (auch Sbst.); span. *besar*; ptg. *beijar*. Dem Rum. fehlt ein entspr. Verb gleicher Bedtg., *buzeresc*, *ii*, *it*, *i* (v. *buză* = *basium*) bedeutet „nur mit den Lippen sprechen, betrügen“.

1257) **bāsīolūm*, -*i* n. (*basium*), Kufs; altfrz., bezw. prov. *basio*l (Passion 38b); dasselbe Wort ist viell. neufz. *baiseul*, Kleberrant am Brote (*côté par lequel deux pains se sont touchés dans le four*“ Littré), vgl. Cohn, Suffixw. 252.

1258) *bāsūm*, -*i* n., Kufs; ital. *bacio* (selten *bagio*); prov. *bais*, Kufs; frz. fehlt das Wort, statt seiner wird der Inf. *baiser* gebraucht; span. *beso*, Kufs, *bezo*, Lippe (vielleicht gehört hierher auch *buz* in der Redensart *hacer el buz*, seine Ergebenheit beteuern, eigentl. den Handkufs geben); ptg. *beijo*, Kufs, *beijo*, Lippe. Vgl. Dz 34 *bacio*.

1259) gr. *baskaino* (*βασκαίνω*), behexen; rum. *boscant*, *ii*, *it*, *i*, u. altfrz. *basquiner*, bezaubern; s. Dz 517 *basquiner*.

1260) **bās[s]īma*, -*am* f. (analog. Superl. zu *bassus*), Vertiefung, dav. nach Cohn, Z XIX 57, frz. *baume* Höhle (vgl. *fantasma* : *fantôme*). S. *balma* u. *abominatus*.

1261) **bassio*, -*äre* (v. *bassus*), niedrig machen; [ital. (ab)*bassare*]; prov. *baissar*; frz. *baisser*; span. *bajar*; ptg. *baixar*. Vgl. Dz 45 *basso*; Gröber, ALL I 248. *bās[s]um* *būtūrūm* s. *batt[ere]* *būtūrūm*.

1262) *bassum labrum*; daraus nach Dz 516 vielleicht frz. *balèvre*, (Unterlippe), Schmarre, indessen will Diez in dem zweiten Bestandteile lieber ahd. *leffur* erkennen; Darmesteter, Mots comp. 110, setzt *bar* + *labrum* an, was glaubhafter ist, da nach Diez Ableitung *basse levre* (denn *levre* ist Fem.) erwartet werden müßte.

1263) **bassus*, *a*, *um* (im Schriftlatein nur als Personenname üblich; nach Ulrich, Z XX 537, *bassus* : *battère* = *missus* : *mittère*; [als Adj. ist das Wort in Gloss. mehrfach belegt]), dick, kurz, niedrig; ital. *basso*, sard. *bassu*, *basciu* (= **bassius*); rtr. *bass*; prov. frz. *bas*; cat. *baixo*; span. *bajo*; ptg. *baixo*. Vgl. Dz 45 *basso*; Gröber, ALL I 248. — S. oben *abominatus*.

1264) *bass[us] cul[us]*, daraus nach Dz 517 frz. *bascule*, vgl. aber oben No 710 *antlia*.

1265) Stamm *bast*-; zahlreiche romanische Worte nötigen zur Ansetzung eines volkslat. Stammes *bast*- mit der Grundbedtg. „stützen, tragen“ (vgl. das vermutlich unverwandte gr. *βασι-αἰν*, s. Vaniček I 223), u. im Schriftlatein wenigstens durch zwei Worte vertreten: *basterna*, eine auf Querbälzern getragene Sänfte (z. B. Lampr. Heliog. 21, 7), u. *bastum*, Stab, Stecken (b. Lampr. Commod. 13, 3). Die wichtigsten Glieder der aus *bast*- hervorgegangenen rom. Wortsippe sind: a) Substantiva: 1. ital. *baldo*, Saumsattel (ursprüngl. wohl nur die Stange, welche Lasttieren über den Rücken gelegt wird u. an welche man Körbe u. dgl. befestigt), prov. *bast-z*, frz. *bast*, *bât*, dav. *bateuil*, *bateul* Hinterteil des Geschirrs der Packtiere, vgl. Cohn, Suffixw. p. 262 Anm. 2; span. *basto*, ptg. fehlt das Wort. 2. Ital. *bastone*, Stock, rum. *baston*,

prov. *basto(n)-s*, frz. *bâton*, span. *baston*, ptg. *bastão*. 3. Ital. *bastia*, Bastel, (in den übrigen Sprachen scheinen entsprechende Bildungen zu fehlen). 4. Ital. *bastione*, Bollwerk, das ital. Wort ist in das Frz. etc. übergegangen. 5. Frz. *bastille*, kleine Festung (das Wort setzt ein ital. *bastiglia* voraus, welches jedoch fehlt); nicht hierher gehört span. *bastilla*, Saum, *bastidilla*, s. unten *bastjan*. 6. Span. *bastida* (eigentl. Pt. Pf. P. von *bastir*), bewegliches Schutz-, Schirmdach (die *vinca* der Römer), im Ptg. bedeutet das Wort „Schanzpfahl, Palissade“, im Prov. (u. Frz.) „kleines Landhaus, Villa“. 7. Ital. span. ptg. *bastardo*, prov. *bastard-z*, frz. *bâtard*, uneheliches Kind. Die Bedeutung des Wortes erklärt sich entweder aus der Bezugnahme auf den Maulesel (*bast*, Saumsattel, Lasttier, Maulesel), vgl. Caix, St. 8, oder, wie Mahn meinte, aus der Anspielung darauf, daß uneheliche Kinder oft nicht in Betten, sondern auf zufällig sich anbietenden Lagern und Sitzen, etwa auch auf Saumsätteln und Warenballen, erzeugt werden, vgl. G. Paris, R VIII 619. Die letztere Annahme kann durch Hinweis auf ähnliche Ausdrücke, wie frz. *filz de char* u. dtsh. *Bankert* (v. *Bank*, also das Bankkind), gestützt werden. Volksetymologisch wurde frz. *filz de bast* zu *filz de bas* umgedeutet. 8. Span. ptg. *basterna*, eine Art Wagen oder Sänfte (s. oben). — b) Verba: 1. ital. *bastire*, frz. *bâtir*, span. ptg. *bastir* (Stöcke zusammenfügen), bauen, davon wieder *bastida* (s. oben) u. *bastimento*, frz. *bâtiment*, Gebäude, Schiff. 2. Ital. prov. span. ptg. *bastare*, *bastar* (mit Stöcken ver)stopfen, anfüllen, voll machen, mit Übergang in die neutrale Redtg. „voll sein, genug sein, hinreichen“, dazu Vbadj. span. ptg. *basto*, voll, dicht, dick, grob, roh. 3. Ital. *bastonnare*, frz. *bâtonner*, mit einem Stocke prügeln, davon das Vbsbst. *bastonnata*, Stockprügel. — Vgl. Dz 46 *basto* u. 45 *bastardo*. [**bastio*, -*ire* s. Stamm *bast*- u. *bastjan*.]

1266) germ. *bastjan* (ahd. *bestan*), flicken; davon ital. (im)*bastare*, frz. *bâtir*, span. cat. (em)*bastar*, span. ptg. *bastear*; alle diese Verba bedeuten „mit weiten Stichen nähen, steppen, heften“, dazu das Vbsbst. ital. span. ptg. *bastia*, Heftdraht. Vgl. Dz 46 *basto*; Mackel p. 69.

**basto*, -*onem* m. } s. Stamm *bast*-.

bastum, -*i* n. }

1267) [**Bastul* u. *Basculi*, -*orum*, eine Völkerschaft in Hisp. Baetica; über das lautliche Verhältnis der beiden Formen vgl. Ascoli, AG III 456.]

1268) **bastūlo*, -*äre* (f. **vastulo* v. *vasto*); dav. rum. *bostur*, *ai*, *a*, verwüsten; viell. gehört hierher auch piem. *rabasté*; altfrz. *rabaster* (Lehnwort) lärmern, stoßen, *rabast*, *rebast* Lärm. Vgl. Parodi, R XXVII 213.

1269) arab. *ba'tala*, nutzlos sein; davon nach Dz 38 *baldo* span. ptg. *balda*, Mangel, Fehler, Schwäche, *baldo*, leer, dürrig, *baldo*, vergeblich, unnütz, eitel, leer, *balde*, vergebens, umsonst, *baldar*, unnütz sein, vielleicht auch *baldon*, *baldao*, Mißgeschick, Vorwurf, Tadel, wovon wieder *baldonar*, *baldoar*, beschimpfen. Nicht undenkbar ist es jedoch, daß alle diese Worte auf das westgerm. Adj. *bald*, kühn (s. oben), zurückgehen, wie dies auch Diez für möglich, aber freilich rücksichtlich der Bedeutung für wenig glaubhaft hielt; der Bedeutungswandel würde dann etwa gewesen sein: kühn, keck, anmaßend, eitel, hohlköpfig, leer (beim Vb. *baldonar* kühn, frech sein, schimpfen). Lautlich ist jedenfalls die Ableitung aus dem Germ. weit besser. Vgl. *bātūl*.

1270) arab. **bätıl**, falsitas, frustra, gratis; dav. nach Eg. y Yang. p. 335 span. ptg. *balde* (s. oben *ba'tala*), *baladi* falsch, nichtig, wertlos (dagegen *baladi* „zu einem Lande gehörig“ = arab. *baladi*). Nach Eg. y Yang. p. 335 f. gehören auch die oben unter *ba'tala* genannten Worte zu *bätıl*.

1271) ***bätılē** n. (f. *batillum*, *vatillum*), Schaufel, = ital. *badile*, rtr. *badell*, Mistschaufel, span. *badil*. Vgl. Gröber, ALL I 249.

1272) altn. **bätır**, Boot; davon (?) ital. *batto*, Ruderschiff, Dem. *battello*; prov. *batelh-s*; frz. *bateau*; span. ptg. *batel*. Vgl. Dz 47 *batto*; Mackel p. 10.

1273) griech. *βάτραχος*, *βρότραχος* (b. Aristophanes), Frosch; calabr. *vrótaku*, *vrósaku*.

1274) ***bättäcūlum**, n. (v. *bättäre*), Schlägel, Klöppel = ital. *battaglio* u. *bat(t)acchio*, Klöppel *abbatacchiare*, *sbat*; prov. *batalh-s*; frz. *batail*; span. *badajo*, Glockenschwengel, dav. *badajear*; ptg. *badalo* Klöppel, *badajo* geschwätzig. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 395 u. Dz 46 *battere*.

1275) ***bättälis** (v. **bättäre*), Schlägerei, = ital. *battaglia*, Schlacht; rum. *bătăie*; prov. *batalha*; frz. *bataille*, dazu das Dem. *bataillole*; span. *batalia*; ptg. *batalha*. Vgl. Gröber, ALL I 249; Dz 46 *battere*.

1276) **bätt(ère)** + **batyrūm**, Schlagbutter, ist nach Dz 515 das Grundwort zu frz. *babeurre*, Buttermilch; richtiger deutet man das Wort wohl als *bassum butyrum*, Unterbutter, vgl. Liebrecht, Jahrb. XIII 232; Darmesteter, Mots comp. p. 192.

1277) **bätt(ère)** + **[*tostäre]** (= *tusitare*? v. *tusum* zu *tundere*) soll nach Caix, St. 191, ergeben haben ital. *battostare*, schlagen (dazu Vbsbst. *bat-tosta*, Schlag).

1278) ***bätto**, -**ère** (f. *battuo*), schlagen, = ital. *bättäre*; rum. *bat*, *ui*, *ut*, *e*; prov. *batre*; frz. *battre*; span. *batir*; ptg. *bater*. Vgl. Dz 46 *battere*; Gröber, ALL I 249. — Unter den Ableitungen von diesem Vb. sind außer den vorstehenden bereits angeführten namentlich hervorzuheben ital. etc. *batteria*, eine Reihe zerschlagbarer, zerbrechlicher, bezw. beim Aneinanderschlagen lärmender Gefäße, Küchengeschirr, dann: Geschützreihe (entweder weil Metallgeschütze hinsichtlich ihres Materials Ähnlichkeit mit Metallgeschirren haben oder weil sie losschlagen, losknallen können); ital. *battigia*, fallende Sucht; span. *batan*, Walkmühle; frz. (altfrz.) *batoison*, *batisson* Schlägerei, Lärm. Die Zusammensetzung *battant-l'œil* „coiffure négligée des dames“ (Littre) ist, umgestaltet zu **battelerail*, als *battiloglio* u. *battilocchio* italianisiert worden, welche Worte also Gallicismen sind, vgl. AG XIII 388. Vgl. Dz a. a. O.

1279) dtach. **Batze**, klebrige Masse, Teig (vgl. Grimm, Wtb. I 1160); davon vielleicht frz. *badigeon*, Mörtel, vgl. Bugge, R IV 351.

1280) dtach. **Batzen** (v. Petz = Bär, eigentl. eine berner Münze, die den Bären als Wappentier zeigte); davon ital. *bezzo*, Geld, vgl. Dz 357 s. v.

1281) **baucälis**, -em f. (gr. *βαύκαλις*), thönerne Kühlgefäße (Cassian. caenob. inst. 4, 16); ital. *boccale*, Krug; rum. *bocal*; rtr. *buccal* (mit Anlehnung an *bucca*); frz. *bocal* (aus dem Ital. entlehnt); (cat. *brocal* gehört nicht hierher, sondern zu ital. *brocca*, Krug, prov. *broc*, frz. *broc* und *broche*, eine Wortsippe noch unaufgeklärten Ursprunges); span. ptg. *bocal*. Vgl. Gröber, ALL I 249; Dz 57 *boccale*.

1282) dtach. **bauen** (mhd. *būwen*); rtr. *bagear*, *bágea* etc., vgl. Gartner § 17 S. 19.

1283) altnfränk. **baug** (ahd. *boug*, ags. *beag*), das Gebogene, der Ring, = prov. *bauc-s*, Armband; altfrz. *bou*. Vgl. Mackel p. 119; Dz 528 *bou*.

1284) germ. ***hausā** (ahd. *bōsa*, Schlechtigkeit, Albernheit, Possen) = prov. *bausa*, Betrug, dazu das Vb. *bausar*; doch wäre auch denkbar, daß *bausar* unmittelbar auf germ. **hausōn* (ahd. *bōsōn*) zurückginge u. daß *bausa* erst aus dem Verbum abgeleitet wäre. Ebenso kann altfrz. *boise* (s. unten *bausjan*) unmittelbar aus dem germ. Thema **hausja* hervorgegangen sein. Vgl. Mackel p. 119. — Hierher gehört viell. auch ital. *bugia* (aus **busja*?, vgl. Braune, Z XXII 201), Lüge, vgl. Dz 73.

1285) germ. ***hausjan**, lästern, böse reden, böse handeln, = altfrz. *boisier*, betrügen, dazu Vbsbst. *boise* (falls dieses nicht unmittelbar auf **hausja* zurückgeht) u. *boisie*, „das nach Analogie von *voisidie* (s. unten *vititātus* u. Dz 344 *visio*) zu *boisidie* wird“, dazu wieder das Adj. *boisidif*. Vgl. Mackel p. 119, Braune, Z XXII 201; vgl. auch Dz 73 *bugia*, man sehe auch unten *bōsi*.

1286) [germ. **hausōn* (ahd. *bōsōn*) = prov. *bausar*, dazu Vbsbst. *bausa*, doch ist auch denkbar, daß *bausa* = **hausā* u. daß das Vb. aus dem Sbst. abgeleitet ist, s. oben *hausā*. Vgl. Mackel p. 119; Braune, Z XXII 201.]

1287) got. **bauths**, taub, stumm, stumpf; davon nach Dz 517 frz. *baud*, Name einer Hunderasse, die afrikanischen Ursprungs sein u. nicht bellend soll (b. Sachs-Villatte wird *baud* mit „Parforce-, Hirschhund“ übersetzt); an keltische Herkunft des Wortes ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 90. — Über ital. *boto* vgl. Caix, St. 215. S. unten *vōtum*.

1288) kymr. **baw**, Schlamm, nach Dz 529 vielleicht Grundwort zu dem gleichbedeutenden frz. *boue* (altfrz. *boe*). Th. bespricht das Wort nicht. Über andere sehr unglaubliche Ableitungen vgl. Scheler im Dict.³ s. v. Altfrz. *broue* darf mit *boue* nicht in Zusammenhang gebracht werden. Sollte *boue* nicht einfach eine Scheideform zu *bave* (s. oben *baba*) sein? Es würde dann ursprünglich „Schleim“ bedeutet haben, womit gut übereinstimmt, daß es jetzt bedeutet „la fange épaisse qui s'amasse dans les rues des villes et dans les chemins après la pluie“ (Sachs-Villatte s. v.), also zähen, schlammigen, schleimigen Kot.

1289) **Bayonne** (Stadt im Dép. Basses-Pyrénées), darnach als nach ihrem Fabrikorte wurde die Waffe *baïonnette* benannt, vgl. Dz 516 u. 782. In ähnlicher Weise führen ja auch die Pistolen ihren Namen nach Pistoja.

1290) pers. **bāzār**, Markt; frz. *bazar*, vgl. Lam-mens p. 46.

1291) pers. **bazze**, Gewinn; davon ital. *bassa*, Glück im Kartenspiel, dazu das Vb. *bazzicare*, mit jem. (spielen u. also mit ihm) verkehren, wovon wieder *bazzica*, Kartenspiel; cat. *baza*; span. *baza*, Stiche im Kartenspiel. Vgl. Dz 47 *bazza*.

1292) german. **beber** (vgl. ags. *beofor*, engl. *beaver*, ndl. *beber*), Biber; ital. *bévero*; rum. *bebru* (*brebu*); neuprov. *bivore*; altfrz. *bièvre*; altspan. *befre*; neuspan. ptg. *hibaro*; (ptg. heißt der Biber gewöhnlich *castor*). Vgl. Diez 50 *bévero*; Gröber, ALL I 250; G. Paris, B XIII 446.

1293) kelt. Stamm **becc-**, **bioc-**, klein; davon vielleicht span. *pequeño*, klein, ptg. *pequeno*, vgl. Th. 73 s. *piccolo*; statthaft ist diese Ableitung nur unter der Voraussetzung, daß der Stamm *becc-* sich von dem (ebenfalls zum Ausdruck des Begriffes

„klein“ gebrauchten) Stamme *pic* habe beeinflussen lassen.

1294) *bēcūs*, -um m. (gallisches Wort vom Stamme *bacc*-, Haken, vgl. Th. p. 45 *becco*), Schnabel (findet sich im Lat. nur b. Suet. Vit. 18 am Schlusse, wo es mit *gallinacei rostrum* erklärt wird); ital. *becco* (Kompos. *sottobeco*, Schlag unter das Kinn, davon Dem. *sottobecchetto*, dem entspricht vielleicht frz. **soubzbequet*, *sobriquet*, „le sens primitif est coup sous le menton, puis le sens figuré est propos railleur, bonmot et surnom“, Littré, vgl. Bugge, R III 168), Schnabel, dav. *beccare*, mit dem Schnabel hacken, picken, von demselben Sbst. mit Pejorativsuffix *beccaccia*, Vogel mit langem Schnabel, Schnepfe; prov. *bec-s*, Schnabel, *deca*, Haken (ob das Verb *bechar*, hacken, dazu gehört, erscheint zweifelhaft); zahlreiche sardinische zu *beccus* (beeinflusst durch *pic*) gehörige Wortgebilde stellt Guarnerio, R XX 60 zusammen, darunter *bicca pezzo*, brandello, *bicculu pezzo*, brano, tozzo, *biccolare* spizzicare, prondere a poco a poco, *isbiccare* levare un pezzo, *isbiccolare* abricciolare, auch *bicca audacia* (eigentl. „punta“), *bicchirole* membro virile; frz. *bec*, Schnabel, davon Vb. *becquier* u. *becquetter*, mit dem Schnabel hacken, *abecquer* u. *abécher*, einem jungen Vogel das Futter in den Schnabel geben; Ableitungen von *bec* sind u. a. *bécasse*, Schnepfe, *béquille*, Hakenstock, Krückstock, vielleicht auch *bèche*, Grabscheit, wov. wieder *bécher*, graben; cat. *bech*; ptg. *bico*, Schnabel, Spitze (das Wort lehnt sich an den Stamm *pīc*- an, auf welchen u. a. span. *bicos*, Spitzen an einer Art von Mützen, zurückgeht). Vgl. Dz 47 *becco*; Gröber, ALL I 249. S. oben *bacc*- u. unten *ple*.

1295) nnd. *beckebunge*, Wasserbunge, Wassergauchheil (eine Pflanze); ital. *beccabungia*; frz. *bécabungu* u. *beccabungu* (halbgel. W.); span. ptg. *bec(c)abunga*. Vgl. Dz 47 *beccabungia*.

1296) *Beculf* (deutscher Personenname, vgl. Förstermann, Namenbuch I s. v. *Big*) = frz. **Becoul*. **Bacoul*, Fem. *bacoule*, Frettchen, vgl. Marchot, Z XIX 99.

1297) germ. *bed* (aus *badī*), Bett, = altfrz. *bied*, Flußbett (norm. *bedière*), vgl. Mackel p. 85. Mit *bied* scheint im Zusammenhang zu stehen frz. *biez* (auch *bief*), Mühlgang, ein latinisiertes **bēdium* od. **bētium* v. ahd. *beti* (mlat. ist freilich nur *bietium*, *biezium* zu belegen) scheint dagegen zwischen zu liegen. Vgl. Dz 523 *bied*; Nigra, AG XIV 358.

[**bēdium* od. **bētium* s. *bed*.]

1298) Naturlaut *beff*, der mittelst der zugespitzten Lippen hervorgebracht wird, daher ital. *far beffe*, die Lippen (höhnisch) gegen jem. zuspitzen, jem. auszischnen, davon *beffare*, verspotten, *beffa*, Spott; prov. *bafā*; altfrz. *beffe*; nfrz. *beffler* u. *bafouer* (vgl. aber unten *bisfago*); span. *befar*, Vhabst. u. -adj. *befo*, Unterlippe des Pferdes, dicklippig (das Adj. *befo*, säbelbeinig, gehört kaum hierher); cat. *bifi* = span. *befo*. Vgl. W. Meyer, Z X 171, wo zuerst die richtige Ableitung gegeben ist: Dz 48 *beffa* glaubte an deutschen Ursprung der Wortsippe (mhd. *beffen*, vgl. Mackel p. 90); Baist, RF I 111, dachte an lat. *bifidus*; Tobler, Z X 577. S. jedoch ob. *baffan*.

1299) türk. *beg armōdi*, Herrenbirne; dav. ital. *bergamotta*; frz. *bergamote*; span. ptg. *bergamota*, vgl. Dz 49 s. v.; von Eguilaz y Yanguas wird das Wort nicht besprochen.

1300) mhd. *behut*, Aufbewahrung, Aufbewahrungsort, ist von Mahn p. 89, vgl. Dz 47

baule, als Grundwort aufgestellt worden zu ital. *baile*, Koffer, prov. *bauc-s*, frz. *bahut*, span. *baul*, ptg. *bahú*(?), eine im höchsten Grade unwahrscheinliche Ableitung. Vielleicht liegt den Worten (mit Ausnahme des provenzalischen) der Stamm *bag-* (wovon *bagaglia*, *bagage* etc., s. oben) zu Grunde, so daß sich ergäbe **bagūle*: *baile* (wegen des Ausfalles von intervokal. *g* vgl. z. B. *sciaurato* = *exa[ug]uratus*), **bagūtum*: *bahut* (das *h* nur orthographisch, wie in *trahir*; die Bewahrung des vortonigen *a* u. die Erhaltung des auslautenden *t* liefse sich aus dem altertümlichen Charakter des Wortes erklären, das ja bekanntlich aus dem gewöhnlichen Gebrauche durch *caisse*, *coffre*, *malle* verdrängt worden ist). Godefroy führt das Wort in der Bedtg. „Truhe, Koffer“ gar nicht auf, sondern kennt es nur in der Bedtg. „Würze, die in ein Getränk gethan wird“.

1301) dtsh. *behüt' dich Gott!* Dieser Gruß ist in das Rtr. übergegangen, wo er die Lautgestalt *peigot* u. dgl. angenommen hat, vgl. Gartner, Gr. § 20.

1302) bask. *bela*, Kuh, + *cecorra*, Kalb, nach Larramendi (vgl. Dz 431 *becerro*) = span. ptg. *becerro*, Kalb, junger Stier (das Wort fehlt in H. Michaelis' Wtb.).

1303) *belbel* (kindersprachliche Verdoppelung von *bel* „schön“, vgl. *bombon*) = altfrz. *bealbel*, *baubel*, *beubel*, dav. nfrz. *bibelot* (meist Plur.) „menu objet de curiosité, généralement destiné à être mis en montre dans un appartement“ (Darmsteter), vgl. Förster, Z XXII 263 u. 509 („il n'y a qu'une difficulté à cette convaincante déduction: c'est le changement en *i* de la première voyelle *eu*, *cav*, *au*; *bibelot*, attesté dès le XIV siècle, doit peut-être son *i* à ce mot singulier de *bibus* „chose de bibus, chose de peu“ G. Paris, R XXVII 512). — Für identisch mit *belbel* *bibelot* erklärt Förster, Z XXII 514, *babiole(s)* „Kinderspielzeug“ (in dieser Bedtg. veraltet), „Nippssachen“.

1304) kymr. *bele*, Marder, nach Kluge, Etym. Wtb. d. dtsh. Spr. s. v. *Bilch*, Grundwort zu frz. *belete* Wiesel (gewöhnlich von *belle* abgeleitet, s. u. *bellus*). Auch Johansson, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX (N. F. X) 351, nimmt keltische Herkunft des Wortes und Verwandtschaft mit lat. *felis* an.

1305) [**bēlētūs*, a, um (Dem. zu *bellus*, schön); davon altfrz. *belet*, Schmuckgegenstand (b. Wace, R. de R. ed. Andresen, Teil III 1410 u. 1668; Vauquelin de la Fresnaye, Art poët. 57), im jetzigen Patois der oberen Normandie *bēlot*, vgl. Delboulle, R XII 335. Vgl. auch *bellus*, a, um.]

1306) ahd. *belihha*, Belche, Wasserhuhn; frz. *bellèue*, vgl. Gröber, Misc 43.

1307) altnfränk. *bēlla*, Glocke, + Suffix -*ārius*, -a, Glöckner, = frz. *bélière*, Widder (mit einem Glöckchen versehener Leithammel), *bélière*, Glockenring. Vgl. Dz 519 *bélière*; Mackel p. 84.

1308) **bēllātōr*, -ōrem (Komp. zu **bellatus* f. *bellus*) = prov. c. r. *bellazer-s*, *bellaire*, c. o. *bellazor*, schöner, frz. c. o. *bellezour*, Eul. 2, vgl. Stengel zu Durmart 40. Vgl. Dz 519 *bellezour*. In einer oberital. Reimversion der Sette Savi findet sich der Superl. *beletissimo* (vgl. Rajna, R VII 49, wozu zu vgl. Mussafia, Beitr. 33).

1309) **bēllitās*, -tātem f. (v. *bellus*), Schönheit = ital. *beltā* (danoben im modenese. Dialekt *beltū*, gleichsam **bēllitatem* nach *juventutem* u. dgl.; Flechia, AG II 41 unten); prov. *beltat-s*; frz.

beauté; span. *beldad*; ptg. *beldade*. Vgl. Gröber, ALL I 249.

1310) [*bēllitūs, a, um (v. *bellus*, schön) = altspan. altptg. *bell(i)do*; im Frz. ist das entspr. Vb. als Komp. *embellir* vorhanden. Vgl. Dz 519 *bellezour*.]

1311) *bēllo, -ēre (f. *vello*), rupfen, zupfen; dav. abgeleitet (nach Parodi, R XXVII 216) ptg. *beliscar*, *esbelto*, *esbeltarse*.

1312) bēllūs, a, um (aus *ben-ulus*), schön, niedrig, = ital. *bello*; rum. *beă* (Anrede an Frauen); südsard. *bedda*; logud. *bellu*; rtr. *beal* etc., vgl. Gartner, § 106; prov. *bel-s*; frz. *bel*, *beal*, *beau* (über die Lautentwicklung vgl. Förster, Z I 564, dessen Aufstellungen G. Paris, R VII 846, billigt, während Ascoli, AG X 95, widerspricht); das Fem. altfrz. *bele* (vgl. jedoch Delboulle, R XII 335), davon das Dem. *belete* (wird zur Benennung des Wiesels gebraucht), ebenso geht in ital. Dialekten der Name des Tieres auf Diminutive von *bellus* zurück. (Über andere Ableitungen dieses Tiernamens vgl. jedoch Kluge, Etym. Wtb. unter *Bilch*, u. Johansson, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX N. F. X 851.) Ähnliches findet sich auch in nicht-romanischen Sprachen, z. B. in der dänischen u. im Bretonischen (*kaer*, schön, *kaerell*, Wiesel, vgl. Th. p. 90), vgl. Dz 519 *bele*, Flechia, AG II 46 ff., Caix, St. 195. Über frz. *bel* + *bel-et* = *bibelot*, s. oben *belbel*. Über die Verwendung von *beau* bei Verwandtschaftsnamen zum Ausdruck des Schwager- u. Stiefverhältnisses vgl. Dz 518 *beau*, hinzuzufügen ist, daß im Altfrz. überhaupt *beau* in zärtlicher oder ehrender Anrede üblich ist (in gleicher Weise wird im Holländischen *schoon* gebraucht, z. B. *schoonvader*, -moder F. Pabst). Span. ptg. *bello*. Vgl. Gröber, ALL VI 379. — Durch *bellus* ist lat. *pulcher* im Roman. völlig verdrängt worden.

1313) bēllus cōl[a]p[h]us (gr. *κόλαφος*), ein schöner Schlag, ist im Französisch adverbial geworden, *beaucoup* „viel“, u. hat allmählich *multum*, das im Altfrz. noch vorhanden war u. auch sonst in den rom. Spr. sich erhalten hat, völlig verdrängt. Dieser Vorgang kann auffällig erscheinen, zumal da in allen andern rom. Spr. das Subst. *colaphus* zwar vorhanden ist (ital. *colpo*, prov. *colp-s*, span. ptg. *golpe*), aber nirgends adverbial gebraucht wird. Es ist jedoch zu beachten, daß lat. *multum* lautlich wenig geeignet war, sich im Frz. dauernd behaupten zu können (gegenwärtig lebt es nur in einzelnen Mundarten noch fort), u. daß dadurch eine Verdrängung durch eine Nominalverbindung erleichtert wurde. Vgl. unten *col[a]p[h]us*.

bēlo, -āre s. bālo, -āre.

1314) bēlūā, -am f. (v. √ *bargh*, brechen, reißen, vgl. Vanček I 565), wildes Tier, = ital. *belva*, rum. *beală*, s. Ch. s. v. Vgl. Miodonski, ALL I 589.

1315) bēnē (Adv. zu *bonus*), gut, wohl, = ital. *bene*; rum. *bine*; prov. *ben*; frz. *bien*; span. *bien*; ptg. *bem*; cat. *be*, vgl. Vogel p. 64; rtr. *ben*, *bain*, *bein* etc., vgl. Gartner § 200.

1316) bēnēdico, dixi, dictum, dicēre, segnen, = ital. *benedico*, *dissi*, *detto*, *dicere* u. *dire*; sard. *benegheire*; lomb. *benisi*, vgl. Salvioni, Post. 5; prov. *benesic* u. *bendic*, *benesiz* u. *benesic*, Pt. Pf. *benesiz*, Fem. *benesita*, *benedida* (Eigennamen *Benedictus* = *Beneih*, Bartsch, 281, 3), Inf. *benesir*, *bendir*; altfrz. Pr. *benesi(s)*, Pf. *benesiz* u. *benesqui*. Pt. *ben(e)iz*, *ben(e)iz*, bezw. *ben(e)it*, *ben(e)oit*, daneben *benit*, Inf. *beneir*, *benir* u. *benistre*,

beneistre, vgl. Burguy I 320; nfrz.: das Vb. folgt der inchoativen I-Konj., nur im Fem. des Pt. Pf. ist die starke Form *bénite* = *ben[ed]icta* in bestimmten Verbindungen erhalten, außerdem das Mask. als Eigennamen: *Benoit* = *benedict*; cat. *benhir*, Pt. *beneyt*, vgl. Vogel p. 115; span. Pr. *bendigo*, Pf. *bendije*, Pt. *benedecido* u. *bendito*, Inf. *bendecir* (Fut. *bendijere*); ptg. Pr. *bemdigo*, Pf. *bemdisse*, Pt. *bemdito*, Inf. *bemdizer* (häufig schreibt man *bem digo* etc.).

1317) *bēnēdīetōr, -ōrem m. (v. *benedicere*), Segner, scheint das Grundwort zu sein zu frz. *béltre* (span. *belitre*, ptg. *billre*), Bettler, Lump (der Bettler pflegt den Geber zu segnen), vgl. Dz 519 s. v.; Atzler p. 18.

1318) *bēnēfactōriā (scil. *civitas*) = span. ptg. *behetria* (aus *benfetría*), Freistadt, (staatliche) Verwirrung, Unordnung, vgl. Dz 431 s. v.

1319) [bēnēvōlēs (*bene* + *volo*), wohlwollend; frz. *bienveillant*, s. bēnēvōlētīā.]

1320) bēnēvōlētīā, -am f. (*bene* + *volo*), Wohlwollen; frz. *bienveillance* (mit Angleichung an *veiller*). Sonst Bildungen mit bewahrtem *o* (ital. *benevolenza* etc.).

1321) bēnēvōlūs, a, um (*bene* + *volo*), wohlwollend, = ital. *benevolo* etc.

1322) benna, -am („lingua gallica genus vehiculi appellatur“ Festus, ed O Müller p. 32), = ital. (u. rtr.) *benna*, Korbhächten, auch *benda*, vgl. Caix, St. 196; frz. *banne*, Tragkorb f. Lasttiere, u. *danne*, Wagenkorb, davon Diminutiva *bannet*, *banneau*, Tragkorb, *bannelle*, Pfropfenkorb, *banneton*, Fischkasten, Teigkorb, *banatte*, Tragkorb. Anbildung an **canasta* ist neuprov. cat. span. *hanasta*, altfrz. *banaste*, vgl. Storm, R V 167. Vgl. Dz 48 *benna*; Gröber, ALL I 250; Th. p. 46.

1323) bēnīgus, a, um, gütig; frz. *bénin*, *bénigne* (gel. W., das Masc. aus dem Fem. gebildet, vgl. Cohn, Suffixw. p. 169); Berger s. v.

1324) ahd. altndd. *beost*, *biost*, Biestmilch; davon altfrz. *bet*, vgl. P. Meyer, R VIII 452, nfrz. (*beston*), *béton*, erste Milch der Wöchnerinnen, Stein-, Gipsmörtel (in dieser Bedtg. nicht etwa von *bitumen* abzuleiten, vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 314), dazu altfrz. das Vb. *beter*, gerinnen. Vgl. Bugge, R III 145; Mackel p. 89; Dz 522 *beter*.

1325) westgerm. *bēra* (ahd. *bāra*, ags. *baér*), Trage, Bahre, = ital. *bara*, Bahre, Sänfte, davon Diminutiva *barella* Trage (Pl. *barelle* [Brillengestell], Brille, vgl. Gröber im Nachtrag zu No 1143 der ersten Ausg. Lat.-rom. Wtb.'s, s. auch unten *beryllus*) u. *barellina*, aus letzterem soll nach Canello's sehr wahrscheinlicher Vermutung, AG III 386, entstanden sein *berlina*, Schandkarren, Pranger, Halseisen (verschieden davon u. nebst dem frz. *berline* von dem Stadtnamen *Berlin* abzuleiten ist *berlina* in der Bedtg. „cocchio scoperto a quattro ruote“); wenn aber Canello auch frz. *pilori*, Pranger, in Zusammenhang mit *berlina* bringen will, so dürfte das als allzu kühn abzulehnen sein; G. Paris, R IX 486, sprach sich auch gegen die Herleitung von *berlina*, Karren, aus *barellina* aus. S. auch unten *brechellm*. Vgl. D 336 *berlina* (wo bair. *brechellm* u. mhd. *brüteln* „Zäumechen“ als mögliche Grundworte bezeichnet werden); rtr. *bara*, Sarg, Leiche, vgl. Gartner § 10; prov. *bera* u. frz. *bière*, Totenbahre; neuprov. *berio*, Tragkorb. Vgl. Dz 41 Mackel p. 77.

**berbactum* s. *vervactum*.

1326) altir. **berbaim** (kymr. *berwi*, bret. *birwi*), sieden, sprudeln, soll nach Littre das Grundwort zu frz. *bourbe*, Schlamm, sein, lautlich ist dies allenfalls, begrifflich kaum möglich, vgl. Th. p. 91; viel wahrscheinlicher ist die auch von Scheler im Dict. s. v. gebilligte Ableitung von gr. *βόρβορος*, Koth, Schlamm.

***herbaseum** s. ***verbaseum**.

1327) [***bërbieio**, -äre (v. **berbix*), mit dem Widder (d. h. Sturmbock) treffen, durchbohren, ist nach Dz 520 *bercer* das Grundwort zu ital. (*im*)-*berciare*, in's Ziel treffen (nur mittelbar gehört hierher, weil dem Frz. entlehnt, *bersaglio*, Scheibe, *bersagliere*, Scheibenschütze); altfrz. *berser* u. *bercer*, treffen, jagen, birschen (mit dem Bolzen oder mit dem Pfeile), davon *bersail*, Ziel, *bersailler*, das Ziel treffen. Diese Herleitung erscheint indessen als sehr fragwürdig, da ein Vb. **berbiciare* eine mehr als wunderliche Bildung wäre u. da schwerlich jemals im Volkslatein, bezw. im Roman. der Name des Sturmbocks von einem Worte abgeleitet worden sein dürfte, das aus der Bedtg. „Hammel“ in die von „Schaf“ überging (die Bedtg. „Widder“ hat **berbix* ja nur im Rumän. erhalten), einen Mauerbrecher mag man füglich als „Widder“ benennen (schriftl. *aries*), nimmermehr aber als „Schaf“. Wenn Diez sich auf das vereinzelt vorkommende mlat. *bercellum* beruft, was an der betr. Stelle (Muratori, Script. rer. ital. VI 1041) mit *trabs ferrata* erklärt wird, so ist dagegen einzuwenden, daß *bercellum* jedenfalls nur die Latinisierung eines romanischen Wortes ist u. mit *berbix* gar nicht zusammenhängen braucht. Andererseits ist es schwierig, für *bercer* etc. ein passendes Grundwort zu entdecken. An irgendwelche Beziehung von *berser* „birschen“ mit *bercer* „wägen“ zu denken (wie Körting in der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s es that), verbietet das Altfrz., vgl. Jeanroy in der Revue des Universités du Midi I 103. Vielleicht ist *berser* = **bersare* für *versare* „(das Geschoss) hin- u. herwenden (ehe man es abschießt)“, dann „(zielen), schießen, erlegen, jagen“; man beachte, daß auch *tirer* den Bedeutungswandel von „(das Geschoss) hin- u. herziehen, richten, zielen“ zu „schießen“ durchgemacht hat.]

1328) ***bërbix**, -ieem (f. *vervex*), Hammel; ital. *bërbeice* (irriger Weise bringt Caix, St. 198, *bëzzera* u. ähnliche Worte mit *berbix* in Zusammenhang, sie gehören vielmehr zu ahd. *bizo*); (sard. *arveche*); rum. *berbec*, Widder (während in den andern Spr. das Wort die allgemeine Bedtg. „Schaf“ angenommen hat); rtr. *berbeisch*; prov. *berbitz*; frz. *berbis*, *brebis*. Im Span. u. Ptg. fehlt das Wort (span. „Schaf“ = *oveja*, „Widder“ = *carnero*, [*padre*] *morueco*; ptg. „Schaf“ = *ovelha*, „Widder“ = *carneiro*). Vgl. Dz 48 *berbice*; Gröber, ALL I 250; Meyer, Z VIII 238. — Von **berbix* ist abgeleitet das Nomen actoris **berbicarius* = rum. *berbecar*, prov. *bergier-s*, frz. *berger*; hierdurch u. durch Ableitungen von *ovis* (span. *ovejero*, ptg. *ovelheiro*) ist das lt. *pastor* so ziemlich verdrängt worden (doch span. *pastor*, frz. *pâtre*). Vgl. Meyer-L., Z XI 284; Cohn, Suffixw. p. 41 (ausführliche Begründung der Ansetzung von *berbicem*). S. unten *övicüla*.

1329) dtisch. **berreit** soll nach Caix, St. 218, das Grundwort zu aret. *braido* „lesto, pronto“ sein.

1330) kelt. Stamm **berg-**, etwa „hoch“ bedeutend, davon vielleicht frz. *berge*, Uferböschung, -abhäng, falls das Wort nicht mit dem deutschen „Berg“ zusammenhängt), *barche*, Heuhaufe (fehlt b. Sachs-

Villatte); altfrz. *bar(r)icane*, Abgrund; span. ptg. *barga*, abschüssiges Ufer. Vgl. Dz 43 *barga*; Th. p. 43 unten.

1331) mhd. **bërgen**; davon altfrz. (*em*)*berguer*, bedecken, in Sicherheit bringen, vgl. Mackel p. 84.

1332) germ. (altfränk.) **bërgfrîth** (mhd. *bërcvîd*), Wachturm; davon in gleicher Bedtg. ital. *battifredo* (mit volksetymolog. Anlehnung an *battere*); altfrz. *berfroi*, *beffroi*; nfrz. *beffroi*. Vgl. Dz 47 *battifredo*; Mackel p. 83.

(***bericellus**, ***bericulus** s. *beryllus*.)

1333) altn. **berkja**, schreien, (engl. *bark*, bellen), damit steht nach Caix, St. 197, in verwandtschaftlichem Zusammenhange ital. *berciare*, *bersciare*, rufen, schreien.

1334) dtisch. **Berlin**; davon ital. span. *berlina*, frz. *berline*, eine Art leichter Reisekutsche, die ihren Namen von dem Herstellungsorte erhielt, vgl. Dz 521 *berline*; neben *berline* auch *berlingue*, davon nach Doutrepont, Z XXI 231, pic. *grant berlèle*, Hure (gleichs. öffentliches Fuhrwerk). Über ital. *berlina*, „Pranger“, s. oben *bera*.

1335) bask. **bero-ur-ga**, Warmwasser-stelle; davon nach Larramendi (b. Dz 434 *burga*) span. *burga*, warme Heilquelle.

1336) **Berry**; von diesem Landschaftsnamen soll nach Dz 521 *berruier* abzuleiten sein prov. *berrovier-s*; altfrz. *berruier*, Einwohner von Berry, Krieger aus Berry, (endlich mit noch unerklärtem Bedeutungsübergange) leichtbewaffneter Krieger, Plänkler.

1337) ***bërsio**, -äre (f. **versio* v. *versus* Vers); nach Parodi, R XXVII 221, Grundwort zu ital. *berciare* gridare piangendo.

1338) ahd. **Bërta** (aus *Bërtha*), Frauenname; Dz 49 *berta* war geneigt, das ital. *berta*, Ramme(l), Rammbock, Stampfe (dann auch: Belästigung jemandes, Fopperei, Neckerei, Scherz), von dem Namen *Bërtha* abzuleiten, denn „wenn man erwägt, daß die grauenhafte eiserne *Bërtha* der deutschen Sage auch den Namen Stampfe führt, mit deren Stampfen oder Treten die Kinder bedroht wurden (Grimm's Myth. p. 255), so ist die Herkunft des ital. Wortes deutlich genug.“ Das ist ein sinnreicher Einfall, keineswegs aber zugleich ein überzeugender. Höchstens in der Bedtg. „Ramme“ (nicht in der von „Fopperei“) ließe sich *berta* = *Bërta* ansetzen, u. auch da stößt man auf das Bedenken, daß die Entlehnung eines der deutschen Mythologie angehörigen Namens u. dessen Verwendung zur Benennung eines ganz gewöhnlichen Werkzeuges im höchsten Grade unwahrscheinlich ist. Vielleicht steht *berta*, Ramme, für **verrita* (Pt. Pf. P. zu *verrere*, schleifen) scil. *machina* u. bedeutet eigentlich „das auf dem Boden hingeschleppte, geschleifte Werkzeug, die (zum Eindringen von Steinen in die Erde dienende) Walze“, von wo aus der Bedeutungsübergang zu der ganz ähnlichem Zwecke dienenden „Ramme“ wahrlich nahe genug lag. Die Brücke, welche von der „Ramme“ zur „Neckerei, Fopperei“ führt, wird vielleicht durch die Redensart *dar la berta* = *dar la burla* geschlagen, die ursprünglich bedeutet haben kann „jem. mit der Ramme den Fuß quetschen“, eine Handlung, die unter Umständen, und wenn das Quetschen nicht gar zu arg ist, wohl als Scherz gemeint u. geübt werden kann, wenigstens unter Arbeitern, die in ihren Spässen nicht wählerisch sind. — Frz. *bertauder*, *bretauder* mit seiner Sippe ist von ital. *berta* zu trennen u. auf *bis* + *tondere* (s. d.) zurückzuführen. Vgl. Dz 49 *berta*.

1339) **Bertoaldus**, Name des Sachsenherzogs in der angebl. Chanson de geste vom Sachsenkriege (Farolied); dav. viell. prov. frz. *bertaud*, *bertau* verwegen, übermütig, *roi Berthaud* Zaunkönig, neuprov. *bertaou*, Maikäfer. Vgl. Suchier, Z XVIII 189, O. Schultz ebenda p. 136.

1340) ***bértovëllüm**, -i n. (verstellt aus **vertibellum* für *vertibulum*), ein drehbares, verschiebbares Gerät; ital. *bertovello*, Fischreuse („die Reuse heisst so, weil ihr Hals nach innen gekehrt, umgewandt ist“), auch Ofenbrücke, d. i. eine Art drehbarer Rost; frz. (*vertveu*), *verveu*, *verveux*, reusenförmiges Fischgarn. Vgl. Dz 49 *bertovello*; Gröber, ALL I 250.

1341) **bërrilä**, -am f., eine zur Gattung der Kresse gehörige Pflanze (vgl. Marc. Emp. 36, wo b. als der lat. Name für gr. *καράμινη* angegeben wird) = frz. *berle*, Wasserbunze, vgl. Dz 521 s. v.

1342) mhd. *beruofen*, berufen, Vorwürfe machen; davon nach Caix, St. 469, ital. *rabbuffo*, „rimprovero“; richtiger dürfte es sein, das Wort zum Stamme *buf-*, wovon *buffare* etc., zu ziehen.

1343) kymr. *berwr*, Brunnenkresse, = span. *berro*, vgl. Dz 432 s. v.; Th. p. 85.

1344) ***bërrillo**, -äre (v. *beryllus*), wie Beryll glänzen, funkeln, strahlen; ital. *brillare*, glänzen, Pt. Pr. *brillante*, glänzender Edelstein, besonders geschliffener Diamant; prov. *brillar*; frz. *briller*; span. *brillar*; ptg. *brilhar*. Vgl. Dz 67 *brillare*. Ascoli, AG III 453, verwirft die Diez'sche Ableitung, weil es nicht wahrscheinlich sei, daß die Romanen ein Vb. von *beryllus* abgeleitet hätten, u. weil ein **beryllare* eher „mit Beryllen schmücken“ (vgl. *aurare*, vergolden), als „wie Beryll glänzen“ bedeutet haben würde, welchem letzteren Begriffe überdies besser **beryllicare* = ital. *brilleggiare* entsprochen hätte. Nach Zurückweisung der Diez'schen Ansicht stellt Ascoli die Gleichung auf **ebrillare* : *brillare* = **ebrillus* (Deminutiv von *ebrius*) : *brillo*. Die zweite Hälfte dieser jedenfalls ebenso geistvollen wie überraschenden Gleichung kann bereitwillig zugegeben werden, da die Bedtg. von *brillo* „leise berauscht“ gut zu **ebri-illus* paßt. Dagegen ist der Bedeutungsübergang von **ebrillare* „leise berauscht sein“ zu *brillare* „glänzen“ nicht wohl annehmbar, so gern man auch A. beistimmen wird, wenn er hervorhebt, daß nicht jeder Rausch widerlich sei, sondern daß es auch eine angenehme Berauschtigkeit gebe, in welcher des Trinkers Auge u. Antlitz lebensfroh u. heiter erglänzen. Eher wäre, wenn man an **ebrillare* festhalten wollte, an das unstäte Flimmern im Auge des Berauschten zu denken, das sich sehr wohl mit dem Flimmern eines Edelsteins vergleichen läßt. Indessen dürfte man doch gut thun, bei der Diez'schen Etymologie zu verbleiben, denn die von Ascoli erhobenen Einwendungen sind zwar beachtenswert, aber doch nicht so gewichtig, daß sie zur Aufgabe des Grundwortes **beryllare* zwingen; vgl. G. Paris, R IX 487, wo bemerkt wird: „ces fantaisies sont extrêmement ingénieuses, c'est tout ce qu'on peut en dire“. Nigra, AG XIV 359, stellt als Grundwort für *brillare* auf ein **pirinulare* (v. *pirinulus*, Dem. v. *pirus*, = ital. *prillo*, kleine Birne, kleiner Zapfen) „girare come un pirolo o un paleo“, = ital. *prillare*, als Scheideform dazu *brillare* (infolge rascher Bewegung flimmern), glänzen. Einen recht überzeugenden Eindruck macht diese, an sich sehr scharfsinnige. Ableitung nicht, vor allem sieht man nicht ein, warum das seltsame Deminutiv **pirinulus* gebildet

worden sein sollte, da doch *pirulus* zur Verfügung stand.]

1345) **bërrillüs**, -um m. (gr. *βήρυλλος*), ein meergrüner indischer Edelstein; ital. *berillo*, „specie di zaffiro“, *e brillo*, „falso brillante“, vgl. Canello, AG III 331 (*brillo*, leise berauscht, ist = **ebri-illus*, s. oben **beryllo*); dav., nach Dz 522 *besicle*, *barelle*, Brillengläser, dazu *barcelle* = **bericellae* u. piem. *baricole* = **bericulae*, vgl. Caix, St. 183; die letztere, auf Vertauschung des scheinbaren Deminutivsuffixes *-yllus* = *-illus* mit dem ebenfalls deminutiven Suffixe *-iculus* beruhende Bildung hat ihr Seitenstück im frz. (*bericles*) : *bésicles*, das sich freilich durch sein *cl* als halbgelehrtes Wort verrät, was bei einem Begriffe wie „Brille“ nicht befremden kann. Sonst hat man *bésicles* auch von *bis* + *cycli* oder *bis* + *oculi* abgeleitet. Sehr bemerkenswert, weil jedenfalls die richtige Ableitung von *barelle* u. *bésicles* gebend, ist Gröber's Bemerkung zu No 1143 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.s: „Die Brillen, die in Italien im 13. Jahrh. aufkamen, waren immer aus Glas; der Beryll ist undurchsichtig; ital. *barelle*, Brillengläser, kann daher damit nicht zusammenhängen, wie Caix meint. *barelle* ist wohl nur das gewöhnliche *barella*, „Trage“, das Brillengestell (dann auch die Brille) vertrat diese Benennung sehr wohl. Dtsch. *brille* aus frz. *bericle*. dieses wohl = frz. *véricle* = *vetricula*, Gläschen, Analogon zu *vetriculum* (Wort der Technik und halbgelehrt). Der Anlaß, v zu b umzugestalten, war wohl darin gegeben, daß zu *beril(le)* die Nebenform *bericle* = Beryll bestand (s. Godefroy, schon 12./13. Jahrh.), an welche volksetymologisch *véricle* angeglichen wurde. *bésicle* ist etwas später belegt, als *bericle* = Brille und gelehrte Anlehnung an *biscyclus*. Auch *véricle* bezeugt Littré an entspr. Stelle mit der Bedtg. (Brillen-)Glas.“ (Vgl. Skeat, Etym. Dict. s. v. *beryl*.)

1346) ***bessa**, -am f., wird von Horning, Z XXI 250, als Grundwort zu frz. (mundartlich) *besse*, Nebenform v. *bèche* (nach H. Postverbale zu *bécher* = **bessicare*).]

1347) ***bestä**, -am f., Tier (die Existenz von *besta* im Volkslat. wird durch das Deminutiv *bestula* b. Venantius Fortunatus, Vita Martini III 341, bewiesen, vgl. Miodonaki, ALL I 588, vgl. dazu Wölflin, ALL III 107, s. auch unten *bestia*); frz. *bête* (dav. *bêtise*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 41 u. 306) u. ptg. *besta*, Vieh, dummes Tier, auch dummer Mensch. Vgl. Gröber, ALL I 250.

1348) vlaem. *besteeken*, *bestooken*, schmücken; pic. wall. *abistike*, *abistoke* accouter, arranger mal, sans élégance, vgl. Doutrepoint, Z XX 521 u. XXI 229.

1349) **bëstia**, -am f. (rtr. u. dialektisch frz. *bieste* setzt aber *bësta* voraus, vgl. G. Paris, R IX 486, über *bësta*, s. den Artikel No 1347), Tier, wildes Tier, dazu das Adj. *bëstia*, a, um, einem wilden Tiere ähnlich (b. Commod. instr. 1, 34, 17); ital. *biscia*, Schlange (wegen des i der ersten Silbe sowie wegen des Bedeutungswandels vgl. Ascoli, AG III 339), *biscio* [?], Wurm unter der Haut, *bescio* (neben *besso*), dumm, vgl. Canello, AG III 339, G. Paris, R IX 486 u. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891, 767; rtr. *bësa*, *bësa*, *bigësa*, Vieh, namentlich Schafe, vgl. Gartner, § 81 u. 101, Ascoli, AG III 340 Anm., wo man auch die auf AG I bezüglichen, zahlreichen Citate findet, vgl. Parodi, Studj di filol. ital. class. I 440 (setzt ein **bistia* an); neuprov. *bessa*, Schlange; altfrz. *bisse*, Schlange, kleiner Hund,

s. Förster im Glossar zu Aiol; neben *bisse* in dieser Bedtg. auch *biche*, das nicht auf ags. *bicce* zurückzuführen ist (*bestia* : *bisse* = *angustia* : *angoisse*); span. *bicho* u. *bicha* [?], kleiner Wurm oder kleines Insekt (über latein. *tj* : span. *ch* vgl. Ascoli, AG III 340 Anm. u. Cornu, R XI 82 u. dagegen Meyer-L., Ital. Gr. § 56 p. 40); ptg. *bicha*, Wurm, Blutegel, Schlange, u. *biche*, Wurm, Insekt, Laus, vgl. Cornu, a. a. O. Vgl. Dz 358 *biscia*, wo die ganze Wortsippe auf ahd. **bizo*, beißendes Tier, zurückgeführt wird, was auch Mackel p. 101 für möglich zu halten scheint; Caix, St. 11, wo **(bom)-bycius* als Grundwort angesetzt wird; Gröber, ALL I 250, Meyer-L., Ital. Gr. § 56 p. 40.

1350) *bēstīartūs*, -um m. (v. *bestia*), Tierkämpfer; ital. *bestiario* „col valore della voce latina“, *e bestiario* „chi governa il bestiame grosso“, vgl. Canello, AG III 304. Erwähnt sei hier noch das halbgelehrte altfrz. *bestiaire* = *bestiarium*, Tierbuch.

1351) **bēstīcūlūm*, -i n. (v. *bestia*), = span. *vestiglo*, Untier, Ungetüm, Scheusal, Drache, vgl. C. Michaelis, Misc. 162.

1352) *bētā*, -am f., Beete, Mangold (Beta vulgaris L.), ital. *bieta* u. *bietola*, vgl. Flechia, AG II 56 Anm., rtr. *biēta*, *blēde*, vgl. Ascoli, AG I 515 Z. 4 v. u. in der Anm. Vgl. unten *blitum*.

1353) altfränk. *bētan* (ahd. *beigan*), beißen machen, = altfrz. *beter* (un ours, ein Beleg für diese Verbindung z. B. b. Burguy II 87 Z. 6 v. u.), das Vb. scheint zu bedeuten „einen Maulkorb anlegen“, was freilich ungefähr das Gegenteil von *bētan* ist; schwerlich gehört hierher das Komp. prov. (auch altspan.) *abetar*, betrügen; altfrz. *abeter*, ködern, dazu das Vb. *abet*, Köder. Mit *beter* = *bētan* hat nichts zu schaffen altfrz. *beté*, geronnen, s. oben No 1324. Vgl. Dz 522 *beter*; Mackel p. 89. In einem Briefe an Mussafia (abgedruckt bei Stengel, Erinnerungsworte an F. Diez, p. 92 f.) spricht Diez die Vermutung aus, daß oberital. *paissar* (in: *paissar*, -e, *caçar*) = *beigan* sei. Vgl. unten *bīto*.

1354) dtach. *betteln*, *Bettler*; rtr. *bēller*, *peiler*, *petlé* etc., vgl. Gartner § 17 S. 19. Über ital. *betola* s. ob. No 1161.

1355) *bētūla* [u. *bētūla*], -am f. u. **bētullus* u. *bētūlus* -um m. (wahrscheinlich von einem kelt. Stamme *betw-*, vgl. Th. p. 46), Birke (das Wort findet sich öfters b. Plinius N. H., z. B. 16, 75 u. 176); ital. [*bētula* u. *bētūla*] *bedello*, (vgl. Salvioni, Post. 5); frz. Deminutiv **beouleau*, *bouleau*, vgl. R II 506; cat. *bedoll*; span. *abedul*; ptg. *betulla* u. *vido* (= **betus*, zurückgebildet aus **betulus*), vgl. C. Michaelis, Frgm. Et. p. 51. Vgl. Dz 50 *betula*; Gröber, ALL I 250; Storm, R V 174; Meyer-L. im Nachtrag zu No 1150 der ersten Ausg. des Lat. rom. Wtb.'s. Über ital. Dialektformen, welche teils auf *betulla* teils auf **betula* zurückgehen, vgl. Salvioni, Post. 5.

1356) **bīāsius*, a, um (aus *bi-a[n]sius* f. *ansa*) = ? prov. frz. *biais*, schräg, schief, vgl. Thomas, R XXVI 415; die Ableitung ist mehr als zweifelhaft. S. unten *bīfax*.]

1357) **bībāriūs*, -a = prov. *biver-s*, Schenk, *beveria*, Zecherei, vgl. Dz 533 *breuvage*.]

1358) [gleichs. **bībērātīcūm* n. (v. **bībēro*), Trank; ital. *beveraggio*; prov. *beuragge-s*; frz. *breuvage*; span. *bebraje*. Vgl. Dz 533 *breuvage*.]

1359) **bībēro*, -āre (v. *bībo*); davon Kompos. *ād-bībēro*, tranken; ital. *abbeverare*, dialektisch

auch *beverare*; prov. *abeurar*; frz. (*abevrer*), *abreuver*; cat. *abeurar*; span. (*abebrar*), *abrevrar*; ptg. *abrevrar*. Vgl. Gröber, ALL I 250.]

**bībīta* s. oben *balton*.

1360) **bībītīā*, -am f. (v. *bībo*) = rum. *beție*, *bebiție* u. ptg. *bebedice*, Trunkenheit.

1361) **bībītīō*, -ōnem f. (v. *bībo*), Trank, = ital. *bevizione* „bevimento“ u. (veraltet) *bevigiōne* „bevanda“, vgl. Canello, AG III 343; frz. *boisson*, vgl. Dz 527 s. v.; Gröber, ALL I 251 u. VI 379, Cohn, Suffixw. p. 133 Anm. (es wird **bībītīōnem* v. **bībītus* f. *bībītus* angesetzt, aber ebenso wie **bībītōr* konnte auch **bībītīō* gebildet werden). Die übrigen rom. Spr. brauchen entweder andere Ableitungen von *bībēre*, wie z. B. ital. *bevanda*, oder *pōtio*, letzteres ist auch im frz. *poison* erhalten.]

1362) **bībītōr*, -ōrem m. (v. *bībo*), Trinker; ital. *bevitore*; rum. *bēutor*; prov. c. r. *beveire*, c. o. *bevedor*; altfrz. c. r. *beveire*, c. o. *beveor*; nfrz. *buveur*; span. ptg. *bebedor*.

1363) *bībo*, *bībī* (Supinum und die davon gebildeten Formen werden im Schriftlatein von *potare* genommen, vgl. Wagener, Hauptschwierigkeiten der lat. Formenlehre p. 19; volkslateinisch ist **bībītum* anzusetzen), *bībērō* (v. *ypa*, *pī*, vgl. Vanček I 452 f.), trinken; ital. *bevo*, *bevvi*, *bevento*, *bevere* u. *bere*; rum. *beu*, *bēui*, *bēut*, *bé*, s. Ch. s. v.; rtr. *beiver*, vgl. Gartner § 168; prov. *beu*, *beg*, *degut*, *beure*; altfrz. Pr. 1. sg. *beif* (f), *boif* (f), 1. pl. *hevons*, Pf. *bui*, Pt. *beut*, Inf. *beivre*, *boivre*, vgl. Burguy II 122, nfrz. *bois buvons*, *buis*, *bu*, *boire*; cat. Pr. *beu* *bech*, Pf. *begui*, Pt. *begut*, Inf. *beurer*, vgl. Vogel p. 119; span. ptg. *beber* (die Konjugation ist regelmäsig).

1364) ahd. *bībōz* = frz. *bibeux*, vgl. Joret, R XX 286.

1365) **bīcarium* u. **bīecarium*, Becher, vgl. Canello, AG III 381, s. oben No 1130 *bacar*.]

1366) ags. *blece*, Hündin, vielleicht (nach Dz 523) Stammwort zu altfrz. *biche*, *bisse*, kleiner Hund, wahrscheinlicher ist die Herleitung von *bestia* (s. d.). Vgl. Mackel 101.

1367) ahd. **bīekil*, mhd. *bīekel*, Spitzhacke, Würfel; viell. Stammwort zu ital. *biglia*, beinerne Kugel; prov. *bīlho-s*, *bīllo-s*, Kugel, bezw. ein Spiel mit Kugeln, Scheidemünze; frz. *bille*, Kugel, *billon*, Scheidemünze; span. *billa*, Kugel; (ptg. *billa* bedeutet „bauchiger Krug“); Ableitung von *biglia*, *bille* ist *bigliardo* (Lehnwort, vgl. d'Ovidio, AG XIII 404, wo auch Näheres über die Geschichte des Wortes zu finden ist), *billard*, Kugelspiel. Vgl. Dz 53 *biglia*; Mackel p. 103.

1368) **bīcōngiūs*, *bīcōngius*, -um m., Doppelmaß; davon venez. *bigonzio* ein Maß für Flüssigkeiten; ital. *bigoncia* Kübel; rtr. *bujinz* „asta curva per appendervi e portare due secchie d'acqua“, vgl. Dz 357; Ascoli, AG I 497 Anm.

1369) *bīcōrnīs*, e, zweihornig; ital. *bicornia*, zweispitziger Ambos; frz. *bigorne*; span. *bigornia*; ptg. *bigorna*. Vgl. Dz 524 *bigorne*. Vgl. unten *incus*.

bleus f. *vleus* s. unten *bombyx* am Schlusse.

1370) kelt. Stamm *bīd-* (?), klein, vgl. Th. 90, Dz 523 *bīdet*; davon ital. *bīdetto*; frz. *bīdet*, kleines Pferd, Klepper; aus dem Altkeltischen können jedoch die rom. Worte nicht stammen.

1371) germ. *bīdal* (ahd. *bītal*, *pītal*, mhd. *bītel*; die Worte gehören zu dem Vb. „bitten“ u. sind zu scheiden von ahd. *būttīl*, nhd. *büttel*, ags. *bydel*, die zu „bieten“ gehören), der Vorlader, Gerichtsbote;

ital. *bedello*, Amtsbote; prov. *bedel-s*; frz. (*bedel*) *bedeau*; span. *bedel*; ptg. *bedel*. Die deutsche Endung wurde als Deminutivsuffix aufgefaßt. Durch gelehrte Volksetymologie wurde das Wort zu *pedellus* umgestaltet, als ob es von *pes*, *pedis*, käme u. „Läufer“ bedeutete. Vgl. Dz 52 *bidello*; Mackel p. 94.

1872) *bīdens*, *bīdentem*, zweizählig; bellinz. com. *bedent* doppio dente, vgl. Salvioni, Post. 5.

1878) isl. *bīdha*, „vas superne adstrictum“, dav. vielleicht frz. *bidon*, hölzernes Gefäß, vgl. Bugge, R III 145, Scheler im Anhang zu Dz 784.

1874) mhd. nhd. *bier* (vermutlich von der $\sqrt{br\ddot{u}}$, brauen, vgl. Kluge s. v., an keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 46); ital. *birra*, das von Canello, AG III 381, mit höchstem Unrechte zu *bevere* gestellt wird; daneben *cervigia*; rum. *beară*; frz. *bière*; (in den pyren. Spr. ist *cervisia* das gewöhnliche Wort: span. *cervesa*, ptg. *cerveja*, auch prov. *cervesa*). Vgl. Dz 54 *birra*.

1875) [**bīfax* (v. *bis* u. *facies*, wird in den Gloss. Isid. mit „duos habens obtutus“ erklärt), doppelblickend, schielend; davon vermutlich (freilich aber ist die Ableitung recht bedenklich) sard. *biasciu*, Quere, Schräge, dazu das Vb. *s-biasciai*; ital. Adj. *s-biescio*, schräg; rum. *piez*, schiefe Fläche, Böschung, dazu das Vb. *piezigez*, ai, at, a, schief, schräg legen; prov. u. frz. *biais*, Quere, Schräge, dazu die Vba *biaisar* u. *biaisier*, schief, schräg laufen; cat. *biais* (veraltet), neucat. *biar*; (ptg. *vies*, Schiefe, Quere) Vgl. Dz 51 *biasciu*; vgl. aber auch Thomas, R XXVI 415, wo *bia[n]sius* als Grundwort aufgestellt wird, was auch nicht befriedigen kann.]

1876) *bīfērā* (*bis* + Stamm *fer*), zweimal tragend. — (?) ital. *biffera*, zwei Männer habend (gleichsam doppeltschwanger), ptg. *bebera* frühzeitige Feige, vgl. C. Michaelis, Revista Lusitana I, Meyer-L., Z XV 269. Vgl. Ascoli, AG X 7. S. aber No 1443.

1877) *bīfidūs*, a, um (v. *bis* u. *fido*) soll nach Baist, RF I 111, das Grundwort sein zu span. *befo*, Unterlippe des Pferdes; weil nun das Pferd beim Fressen (nach Baist's Beobachtung) oft einen höhnischen Zug hat, so soll *befo* der Ausgangspunkt einer Wortspitze mit der Bedtg. „Spott, spotten“ geworden sein. Vgl. dagegen W. Meyer, Z X 171, wo ital. *beffare* etc. richtig onomatopoietisch erklärt wird. Dz 48 *beffa* leitete die Sippe aus dem Deutschen ab. Vgl. oben No 1297 *beff*.

1878) *bīfūrēus*, a, um (v. *furca*), zweizackig; davon rtr. veltl. *biōrch* „biforcuto“, oberwald. *vuorch*, „nodo del tronco, donde si partono due rami“ u. *bavorch*, *buorch*, zweizackig; tessin. *biorca*, „l'estremità superiore del tronco, in cui questo spartesi“, Val Poschiavo *borca*, „stradella angusta“, friaul. *bevrée*, *bevóree*, „piazzaola incolta frammezzo a strade campestri“, vgl. Ascoli, AG I 62 Z. 1 v. u. im Text, 107 Z. 7 v. u. im Text, 108 Z. 3 v. u. im Text, 263 No 182, 284 Anm. 5, 517 No 132.

1879) ahd. *bīga*, Haufen (von *Garben*) — ital. *bica*, ein Haufen Garben, davon *abbicare*, das Korn in Haufen setzen. Vgl. Dz 357 *bica*.

1880) *bīgā*, -am f., Zweigespann; davon vielleicht prov. cat. *biga*, altfrz. *bigue* (noch nfrz. in der Bedtg. „Bock“ = Hebemaschine), span. ptg. *viga*, Balken, vermutlich eigentl. der horizontale Balken, auf welchem die Dachsparren ruhen, u. welcher zusammen mit diesen Sparren eine gewisse Ähnlichkeit mit einem umgekehrten Leiterwagen hat. Vgl. Dz 497 *biga*; Behrens p. 82.

1881) dtach. *bī* (bei) *Gott*, daraus soll nach gewöhnlicher Annahme das frz. *bigot*, frömmelnd, Frömmler entstanden sein; diese Herleitung stützt sich auf die in einer freilich nicht vor dem J. 1137 abgeschlossenen Chronik (bei Bouquet VIII 316) überlieferte Anekdote, wonach Herzog Rollo auf die Aufforderung, seines Lehnsherrn, König Karls, Fuß zu küssen, „lingua anglica“ gesagt haben soll „ne se bi god“. Darnach seien die Normannen spottweise *bigoz*, d. h. Leute, die immer „bi god“ sagen, also viel schwören, sich fromm anstellen, genannt worden. An sich kann es nun ja sehr wohl geschehen, daß ein Wort aus gelegentlicher Veranlassung entsteht. Auch das ist nicht gerade undenkbar, daß der Normannenhäuptling den ihm angesonnenen Fußkuss mit den angegebenen Worten abgelehnt habe, nur freilich nicht in englischer, sondern in nordischer Sprache, in welcher der Christengott *guð* (ein Heidengott *gōð n.*) heißt. Dennoch stehen der Ableitung die gewichtigsten Bedenken entgegen. Im Altfrz. kommt das Wort wohl nur sehr selten vor (vgl. Godefroy im Compl. p. 325b No 1), am wichtigsten ist die oft angeführte Stelle des Roman de Rou, Teil III v. 4780, ed. Andresen:

*Mult ont Franceis Normanz laidiz
e de meffais e de mesdis,
souent lor dient reprouiers
e claiment bigoz e draschiers,*

also als Spott- oder Spitzname der Normannen. Möglich wäre es immerhin, daß derselbe „Bi-Gott-sager, Schwörer“ bedeuten soll, obwohl sich das neben *draschiers* „Malz- oder Gerstenesser“ (*mangeur d'orge* übersetzt Godefroy das Wort) etwas seltsam ausnimmt. Soll aber dieses *bigoz* dasselbe Wort sein wie nfrz. *bigot*, so wäre anzunehmen, daß es mit verallgemeinerter Bedtg. in der Sprache fortgelebt hätte, u. eben dies scheint durchaus nicht der Fall gewesen zu sein. Das Adj. *bigot* tritt vielmehr erst im 16. Jahrh. auf (vgl. Littré u. Scheler s. v.). Bei dieser Sachlage ist eine andere Ableitung zu suchen. Frz. *bigot* ist offenbar ein Fremdwort, wenigstens deutet das intervokalische *g* darauf hin, ebenso die Femininform *bigote*. Sehen wir uns nun in den verwandten Sprachen um, so finden wir als anklingende Worte: ital. *bigotta* (gewöhnlich nur im Pl.), Blöcke, die zum Befestigen von Schiffsaulen dienen, span. ptg. *bigote*, *bigode*, Knebelbart (davon *bigotera*, *bigodeira*, Futteral für den Knebelbart, frz. *bigotelle*). Es sind dies offenbar Deminutivbildungen, das Grundwort aber kann kein anderes sein als *bīga* (s. d.), Balken (wenn der Knebelbart als „kleiner Balken“ bezeichnet wird, so ist das ja sehr begreiflich). Nun bedeutet span. *hombre de bigote* u. ebenso ptg. *homem de bigodes* einen charakterfesten, energischen Mann (eine bestimmte Bartform wird ja leicht als Ausdruck eines bestimmten Charakters aufgefaßt). Es ist schwerlich zu kühn anzunehmen, daß das nach Frankreich übertragene Wort dort die Bedeutung „glaubensfest“ erhielt u. sodann in die Bedtg. „abergläubisch, frömmelnd“ überging. Auch die andere Bedeutung des frz. *bigot*, *bigote* „Schleiten (kleine Holzplatten)“ erklärt sich bei Annahme der Herkunft von *bīga* (ebenso die von *bigatelle*, Bartfutteral, Beutel), nur freilich *bigot* „zweizinkige Hacke“ fügt sich der Ableitung von *bīga* nicht u. dürfte anderen Ursprung haben, in *bi-* ist wohl lat. *bis* zu erkennen, *-got* aber bleibt dunkel. Ital. *bigottire*, in Schrecken versetzen, hängt möglicherweise ebenfalls mit *bigotta*, *bīga* zusammen, es müßte dann ursprünglich

bedeutet haben „an Blöcken befestigte Taue loslösen u. dadurch den vorher fest gewesenen Gegenstand (z. B. ein Schiff) haltlos machen, der Verwirrung preisgeben u. dgl.“ Caix, St. 53, bringt, gestützt auf die alte Form *esbautire*, in scharfsinniger, aber freilich nicht überzeugender Weise *sbigottire* in Zusammenhang mit *ex-pavo[r]*, wobei er sich auch darauf beruft, daß tosk. *s-pago* = *pavo[r]* mit eingeschobenem *g* sei, ebenso wie altital. *pagura* = *paura*. Aber auch, wenn man die Richtigkeit dieser Angaben einräumt, ist für frz. *bigot* damit nichts gewonnen. — Frz. *bigot* ist das Objekt vielfacher, zum Teil sehr abenteuerlicher Ableitungsversuche gewesen, so hat man es z. B. von *Visigothus* ableiten wollen; Wedgwood, Academy 9. Aug. 1879 (vgl. Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. I 901), stellte ital. *bigio*, grau, als Grundwort auf, was, um von den begrifflichen Schwierigkeiten ganz abzusehen, lautlich durchaus unzulässig ist. — Vgl. Dz 524 *bigot*. Scheler im Dict.* s. v. Eine eingehende Besprechung des Wortes, welche aber zu klaren Ergebnissen nicht führt, giebt Baist, RF VII 407.

1882) [*bigrus, um m. (bretonisch) soll nach Baist, RF VII 413, Grundwort zu frz. *bigre*, Bienenwärter, Lumpenkerl, sein; Hatzfeld-Darmesteter-Thomas erklären das Wort aus germ. *bi*, Biene, + *gar* (= *wahren*). Beide Ableitungen sind sehr unwahrscheinlich.]

1883) germ. *blk*, Ziege; davon vielleicht ital. *becco*, Bock; frz. *bique*, Ziege. Vgl. Dz 523 *biche*, 529 *bouc*. — Altfrz. *biche*, „Schlange“ u. „Hündin“ ist = *bestia* (s. d.).

1884) *bilancearius, -um m. (v. *bilanx*) = ital. *bilanciajo*, „chi fa bilance“ u. *bilanciére*, „ordigno per ottinere l'equilibrio nei movimenti“, vgl. Canello, AG III 304, wo aber hinzugefügt wird „ma resta dubbio sei veramente il primo non sia da bilancia + ario e il secondo da bilance + ario“.

1885) *bilanx*, -lanx, zwei Wagschalen habend; davon ital. *bilancia*, Wage; prov. *balansa*; frz. *balance* u. *bilan*, span. *balanza*.

1886) ahd. *blilbi*, Brot; davon vielleicht nach Dz 66 frz. *bribe*, ein Stück Brot, Brocken, dazu das Vb. *briber*, altfrz. *brifer*, Brot erbetteln, (wie ein Bettler) gierig essen, wovon wieder das Subst. *bifraud*, Freasser. Dz bringt mit *bribe* auch in Zusammenhang die Wortsippe ital. *birba*, Landstreicherei, *birbante* u. *birbone*, Landstreicher, altfrz. *briban*, span. *briba* u. *bribon*; endlich ist Dz 538 geneigt, auch in frz. *brimborion*, Lumperei, eine durch das Vb. *brimber*, betteln, vermittelte Ableitung von *bribe* zu erblicken. Keltischer Ursprung der Wortsippe ist abzulehnen, vgl. Th. 48. S. unten *bréviarium*.

1887) [*billola (aus *libiola*) = (?) ptg. *belhó*, *felhó*, Waffelkuchen, vgl. Cornu, ptg. Gramm. § 130 u. 214 (in Gröber's Grundriss) u., abweichend, C. Michaelis, Frg. Et. p. 5.]

1888) *bimus*, a, um, zweijährig; levent. *bima*, vgl. AG VII 409; friaul. *bime* zweijähriges Schaf; béarne *bime* junges Rind. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767; Salvioni, Post. 5.

1889) ahd. *binda*, Binde; ital. *benda* (lomb. *binda*); prov. *benda*; altfrz. *bende*, dazu das Vb. *bender*; nfrz. *bande*; span. *benda*, *venda*. Vgl. Dz 48 *benda*; Mackel p. 96.

1890) [*bini oculi*; ital. *binocolo*; frz. *binocle*; Fernglas für zwei Augen, ist gelehrte u. verkehrte Neubildung nach lateinischem Muster, bei welcher die Ungeheuerlichkeit begangen wurde, das plura-

liche *bini* mit dem Sg. *oculus* zu verbinden. Vgl. Dz 53 *binocolo*.]

1891) nnd. *blinnenlaender*, Schiff, das innerhalb des Landes fährt, soll das Grundwort sein z. ital. *palandra* u. *balandra*, kleines Lastschiff; frz. *balandre*, zweimastiges Binnenfahrzeug mit trapezförmigen Segeln; span. ptg. *balandra*, einmastiges Schiff. Vgl. Dz 232 *palandra*. Die Herleitung ist indessen zu beanstanden. Von *palandra* etc. dürften nicht zu trennen sein das von Diez 232 unerklärt gelassene, von Schuchardt, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XX 270, auf *balatro* (s. d.) zurückgeführte ital. *palandra(na)*, Reitmantel, frz. *balandran*, Galamantel, span. ptg. *balandran*, *balandrão*, weiter Überwurf. Die ursprüngliche Bedtg. von *palandra* etc. ist demnach vermutlich „ein mantelförmig zugeschnittenes Stück Tuch“, woraus sich die Bedtg. eines Segels von bestimmter Form entwickelte, nach dem Segel aber wurde das Schiff benannt, welches ein solches Segel führte. Das Grundwort scheint lat. *pala* zu sein, das ein schaufelförmiges Werkzeug (das Grabscheit) u. einen schaufelartig gestalteten Knochen (das Schlüsselbein) bezeichnet. Freilich bleibt die Art der Ableitung unklar. — Dagegen dürfte ital. *balandron*, Landstreicher, auf *balatronem* beruhen.

[*bipennella, bipennula s. pimpinella.]

1892) [*biquadró, -äre (bis u. *quadrum*), mit doppelten Vierecken versehen, zweifach, d. h. schachbrettartig karrieren, = frz. *bigarrer*, buntscheckig machen; cat. *bigarrar*; span. *abigarrar*. Vgl. Dz 523 *bigarrer*. Ableitung aus *bivariare ist unannehmbar. Eine ganz andere Erklärung giebt Schuchardt, Z XI 500; von südfrz. *piga*, Elster, werden abgeleitet *pigal*, *pigau*, *pigalh*, scheckig (weil die Elster ein scheckiges, schillerndes Gefieder hat), davon *pigalha*, *bigalha*, scheckig machen, daraus (mit Einmischung eines Insektennamens *bigal*, *bigar*, „taon, frelon, cousin“) *bigarra* = *bigarrer*.]

1893) ahd. *biral*, großer Korb; davon ital. (mail.) *berla*, Tragkorb. Vgl. Dz 356 s. v.

1894) *biramica* (v. *bis* u. *ramus*), Zweig, ist nach Neumann, Z V 386, das Grundwort zu ital. *branca*, frz. *branche* etc., s. u. *branca*.

1895) bask. *biregueta*, wegloser Ort, = span. *vericuetto*, rauher, unebener Weg. Vgl. Dz 497 s. v.

1896) [*birötium n., zweirädriger Karren; ital. *biroccio*; rtr. *broz*; frz. (voges.) *bro*. Vgl. AG VII 410 u. 516; Horning, Z XVIII 234.]

1897) *birötus*, a, um, zweirädrig; obw. *bert*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1898) ahd. *biroufan*, raufen; davon ital. *baruffa*, Rauferei, dazu das Vb. *baruffare* u. daraus durch Umstellung *rabbuffare*, „scompigliare, disordinare“, vgl. Caix, St. 468, u. Canello, AG III 897; rtr. *barufar*, raufen; prov. *barufaut-s*, Rauferei; (frz. *ébouriffer*, zausen). Vgl. Dz 277 *ruffa*.

1899) *birrus*, -um m., kurzer Mantel mit Kapuze (eigentl. wohl von roter Farbe, denn *birrus* dürfte mit griech. *πυρρός* identisch sein, doch kann man auch Zusammenhang mit *burrus* annehmen, s. unten *burrus*), davon viell. ital. *birro*, *sbirro* (mit rotem Mantel bekleideter) Gerichtsdiener, Hänscher, Scherge; span. *esbirro*. (Möglicherweise leitet sich von *birrus* in der Bedtg. „rot“ auch ab *birracchio*, jähriges Rind, s. wenigstens vermutete Ménage.) Vgl. Dz 358 *birro*. — Deminutivableitung von *birrus* ist ital. *berretta*, Mütze (über den Bedeutungswandel s. Baist, Z VI 116); prov. *berreta*, *barretta*; frz. *barrette*; span. *barrete*; ptg. *birreto*,

barretta. Vgl. Dz 49 *berretta* u. 74 *bujo*; Gröber, ALL I 251.

1400) *bis*, zweimal, doppelt. Dies Adv. ist im Roman. nur als erster Bestandteil von Kompositis erhalten, in dieser Verwendung aber sehr häufig. Lautlich stellt sich die Partikel als *bis*, *bes*, *ber* u. frz. als *bar*, *ba* dar; begrifflich hat sie verschlimmernde Kraft, indem sie — ganz ähnlich wie das deutsche „wie“ in „Zwielicht, Zwietracht“ u. dgl. — die Bedeutung des mit ihr verbundenen Nomens oder Verbs in ungünstigem Sinne abändert. Vgl. Dz 55 *bis*; Darmesteter, Mots comp. p. 108 ff.; Lehmann, der Bedeutungswandel etc., p. 55. — Die im folgenden aufgeführten Zusammensetzungen sollen nur als Beispiele der sehr beliebten Bildung gelten, Vollständigkeit konnte u. sollte nicht erstrebt werden.

1401) ahd. *bisa*, Briewind d. i. Nordostwind; davon rtr. *bisa* etc. mit gleicher Bedtg.; das nähere sehe man unter *bris*.

1402) *bisacellum*, -i n., Doppelsack, Quersack (Petr. 31, 9) u. **bis*(s)-*sacellus*, -um m.; ital. *bisaccia*; sard. *brisacca*, *barsacca*; piem. *bersac*, *bersacca*; rum. *desagă*, f., s. Ch. *sac* (das Wort ist beeinflusst durch mgriech. *διασάκιον*, *διασάκι*); prov. *bis(s)ac-s*; frz. *besace*, *bissac*; altcat. *bissac*, *bessac*; span. *bisazas*, *besazas* u. (wohl in Anlehnung an *via*) *biasas*, sämtlich nur im Plur. Vgl. Dz 55 *bisaccia*.

1403) **bis* + *scēr* = frz. *besaigre*, säuerlich, vgl. Dz 522 s. v.

1404) **bis* + *scūtūs*, a, um = ital. *bicciacuto*, zweischneidig; (altfrz. *bisaiguē*, *besaiguē* scheint aus ital. *bisegolo* entstanden zu sein). Vgl. Dz 357 *bicc*.

[**bis* + *aneula* (vgl. Caix, St. 206) s. *antila*.]

ahd. *bisarjan* s. unten *sarjan*.

1405) **bis* + *cōcca* (*cocca* = *concha*, Muschel, Schnecke mit gewundenem Gehäuse; vulgär scheint das Wort ebensowohl ein kleines Gefäß oder Haus als auch einen Gegenstand, der Windungen hat oder zum Winden dient, bezeichnet zu haben); ital. *bicocca*, kleines Schloß, Turm auf einem Berge (im Sardischen „Häuschen“, „Treppe mit zwei Absätzen“, im Lombardischen „Garnwinde“, in noch anderen Dialekten bedeutet das Wort entweder „Häspel, Winde“ oder „Knäuel“, vgl. Mussafia, Beitr. 46 Anm.; piemont. *bicochin*, Priestermitze); frz. *bicoque* (Fremdwort), elende Festung, jämmerliche Hütte, *bicoq* (wohl angeglichen an *le coq*, der Hahn), dritter Fuß des Hebebocks, Baugertüstütze; span. *bicoca*, kleine Stadt oder Festung, Schilderhaus, *bicoquete*, *bicoquin* u. *becoquin*, eine Art von (etwa turbanartig gewundenen?) Mützen. Vgl. Dz 52 *bicocca*.

1406) **bis* + *cōctūs* (v. *coquo*), zweimal gekocht; ital. *biscotto*, Zwieback; prov. *biscuit-s*; altfrz. *becuit* (vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 111 Anm. 2), nfrz. *biscuit*; span. *biscocho*; ptg. *biscouto*. Vgl. Dz 55 *biscotto*.

1407) **biscula* (für *viscera*), dav. nach Parodi, R XXVII 227 neuprov. *blesquin* die großen Eingeweide (**visculanum* = lyon. *beolien* Schafmilz).

1408) *bisextūs*, -um m., Schalttag, unheilbringender Tag; piemont. *bisest*, Unheil; frz. *bisêtre* (wohl an *être* angeglichen), Unglück; in den übrigen rom. Spr. nur als gelehrtes Wort erhalten, die betr. Formen hat Cihac unter *visect* zusammengestellt. Vgl. Dz 525 *bisêtre*. Vgl. No 1431.

1409) **bis* + *fāgo*, -āre (v. *fagus*, Buche, = frz. *fou*, *Demin. fouet*, Rute), tüchtig hauen, geißeln,

würde nach Tobler. Z X 577, die zurücklatinisierte Form von frz. *basouer*, verspotten (gleichsam moralisch geißeln), sein — eine geistvolle, aber wenig glaubliche Vermutung. Vgl. oben *beff*.]

1410) [**bis* + *scūdūlo*, -āre, nach Puitspelu Grundwort zu lyon. *barfolhi*, *barfoi* „fouiller malproprement dans un liquide, n'avoir point de suite dans ses paroles ou ses actions“, (hierher gehört vielleicht auch neapol. *farfagliare*, lomb. *farfaglia*, prov. *far*-u. *fourfouia*, frz. *farfouiller*, span. *farfullar*, vgl. Horning, Z XXII 483).]

1411) **bis* + *gūtūs*, Doppelkrug; davon ital. *bigutta* „specie di vaso, marmitta“, vgl. Caix, St. 202.

1412) [**bis* + *scō*, -āre (v. *bis*); dav. nach Horning, Z XXI 451 Anm. 1, ptg. *vesquear*, schielen, *vesgo* schielend, span. *bisco*, vgl. *bisojo*.]

1413) **bis* + *lāxūs*; davon vielleicht ital. *bislacco*, *sbillacco*, „scomposto, stravagante“, wenn das Wort nicht = *bis* + ahd. *slach* anzusetzen ist, vgl. Caix, St. 207 u. 370.

1414) **bis* + ahd. *leffur*, = frz. *balafre*, Wundlippe, Wundspalte, Schmarre, vgl. Dz 516 *balafre*; Darmesteter, Mots comp. p. 110 Anm. 3.

1415) [**bis* + ahd. *lōken*, vielleicht Stammwort zu ital. *s-biluciare*, *s-berluciare* u. dgl., vgl. Caix, St. 151.]

1416) [**bis* + altn. *lōkr*, etwas Herabhängendes; daraus viell. frz. *berloque*, *breloque*, Anhängsel (vgl. rtr. *bargliocca*, neuprov. *barlocco* f., ital. *badalucco*, Spielerei). Vgl. Dz 628 *loque*.]

1417) *bis* + *lōngūs*; frz. *barlong*, länglich, vgl. Dz 517 s. v. S. oben No 1241.

1418) **bis* + *lūc* (v. St. *luc* leuchten); prov. *beluga*, Funken, dazu die Verba (a) *bellucar*, blenden, *belugear*, Funken sprühen; frz. *berlue*, vorübergehende Blendung des Auges, dazu das Dem. (norm. *beluette*) *bluette*, Feuerfunke, Witzfunke, vgl. Fafz, RF III 494, davon das Vb. *bluetter*, außerdem altfrz. *bellugue* (Fremdwort), Funken. Vgl. Dz 520 *bellugue*. Über entspr. Worte ital. Dialekte vgl. Flechia, AG II 342 Anm. 3; Caix, St. 395 (wo ahd. *liuhan* als Grundwort angesetzt wird).

1419) [**bis* + *lūcetta* (v. Stamm *luc*); altfrz. *berluette*, *beluette*, nfrz. *bluette*, Fünkchen, vgl. Fafz, RF III 494; Dz 520 *bellugue*.]

1420) **bis* + *lūcin-*, *llein-* (v. St. *luc* leuchten); aret. *balecenare*, leuchten, vgl. Caix, St. 7.

1421) **bis* + *lūcīo* (v. St. *luc* leuchten); ital. *barluzzo* „tra giorno e notte“, vgl. Caix, St. 185.

1422) **bis* + *lūmēn*; ital. *barlume*, Zwielicht, vgl. Dz 55 *bis*.

1423) **bis* + *lūrīdūs*, a, um (wegen des Bedeutungswandels s. *luridus*); ital. *balordo*, Tölpel; frz. *balourd*, Tölpel; span. *palurdo*, grob, plump; über den etwaigen Zusammenhang von frz. *falourde*, Holzseil (mittelfrz. *belourde*, *velourde*) mit *bis-luridus* sowie über die Frage, ob altfrz. *falourde*, Aufschneideri, Posse, hierher gehört, vgl. Bugge, R IV 355. — S. No 1428.

1424) **bis* + *luseus*, a, um; ital. *berlusco*, schielend, henneg. *berlou*, *berlouque*. Vgl. Dz 356 *berlusco*, Caix, St. 73.

1425) [**bis* + *socca*, vgl. frz. *soc*]; dav. nach Thomas, R XX 444, frz. *besoche*, Grabscheit.]

1426) **bis* + *scūlūs*; span. *bisojo*, schielend (nach Dz 432 ist auch das gleichbedeutende span. *bisco*, ptg. *vesgo* desselben Ursprungs); die von

Dz 528 vermutete Herleitung des frz. *bigne* von *bisoculus* ist abzulehnen, freilich ohne daß eine andere glaubhaftere gegeben werden könnte.

1427) [*bi(s)-rötetta (Demin. zu *rota*); frz. *brouette* ursprünglich einrädiger, später zweirädiger Schubkarren, vgl. Scheler im Dict. s. v.]

1428) *bis-rötulus; ital. *biroldo* „salsicciotto“, vgl. Caix, St. 204; span. *belorta*, *vilorta*, Ring am Pfluge, Parodi, R XVII 54. — Aus *bisrotulus* (*biroldo*, **baroldo*) will Pascal, Studj di fil. rom. VII 89, ital. *balordo*, frz. *balourd* erklären, indessen ist *bisluridus* (s. d.) als Grundwort vorzuziehen.

1429) *bis-rötundus, a, um; ital. *bistondo*, rundlich, vgl. Dz 406 *tondo*.

1430) *bissacculum n., Säckchen; ptg. *bis[s]alho*, vgl. C. Michaelis. Misc. 120.

*bisseus s. byseus.

1431) bi(s)-sēxtilis, a, um, eingeschaltet; ital. *bisesto*, wunderlich, unregelmäßig; rum. *visect*, vgl. Ch. s. v.; prov. *bisest*, *bisext*; frz. *bissestre*, *bissêtre*, Unheil (weil der Schalttag als unheilvoll galt, vgl. Dz 525 s. v.; Berger s. v.). Vgl. No 1197.

1432) [*bissico, -äre (v. **bissus*, s. d.); dav. nach Horning, Z XXI 450, frz. *bèque* (aus *besque*?) stammelnd, und das mundartliche *béjater* „tomber dans l'imbecillité sénile“.]

1433) [*bissus, a, um (nach *δισσός* gebildet), doppelt; dav. nach Horning, Z XXI 451, frz. *besson* Zwilling; neuprov. *bes beis* Fem. *bessa beinna*.]

1434) *bis + tēnto, *tēntio, -äre; ital. *bistentare*, Not leiden; prov. *bistensar*; altfrz. *bestancier*. Vgl. Dz 403 *stentare*; Caix, St. 208.

1435) [*bis-tōnde, -äre (für *bis-tondeo*, -äre); ital. *bertonar*, die Haare abschneiden, vgl. Mussafia, Beitr. 33; altfrz. *bertonder*; nfrz. *bertauder*, *bretauder*, verschneiden. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 708 *berta*; Mackel 84.]

1436) *bis-tōrquo, -äre (für *bis-torqueo*, -äre); altfrz. *bestordre*, verdrehen, vgl. Dz 689 *tordre*.

*bis + vērrucā s. vērrucā.

1437) [*bis + vidūta (f. *visa* v. *videre*); frz. *bévue*, Versehen, vgl. Dz 523 s. v.]

1438) arab. bi-tānah (besser *battāna*, vgl. Eg. y Yang. p. 329); ital. *basana*, *bazzana* „pelle di castrato conciatā“; span. ptg. *badana*, gegerbtes Schafleder (im Ptg. auch altes, mageres Schaf); (prov. *bazana*?); frz. (vermutlich aus dem Prov. entlehnt) *basane*, dazu altfrz. Vb. *basaner*, Leder schwärzlich färben (nfrz. *basané*, gebräunt), *basanier*, Schuhmacher. Vgl. Dz 429 *badana*; Caix, St. 186.

1439) altn. *bitl*, Querbalken; dav. (?) ital. *bitta* (meist im Pl. *bitte*, die Wandsäulen auf den Seiten des Schiffes); frz. *bitte*, Ankerbeting, große Hölzer auf dem Schiffsdeck zum Auflegen der Taue; span. cat. *bita* (davon wohl auch span. *bitácora*, ptg. *bitacola*, Kompasskasten, ptg. *bitola*, Aichmaß). Vgl. Dz 55 *bitta*; Mackel 13, 93, 156.

1440) arab. bi-tīchah (richtiger *al-battja*, vgl. Eg. y Yang. p. 119), Wassermelone; cat. ptg. *al-budeca*; ptg. *pateca*; span. ptg. *badea*. Vgl. Dz 475 *pateca*.

1441) altnnd. *bito (ahd. *biggo*), Köder; davon prov. altfrz. *abetar*, -er, hintergehen (Sbst. *abet*, Trug, List, norm. *abet*, Köder, *abëtter*, ködern), vgl. Mackel 89. Vgl. oben *betan*.

1442) [bitūmēn, -inis n., Erdpech; ist nicht Grundwort zu frz. *béton*, Stein-, Gufsmörtel, vielmehr leitet das Wort sich von altniederl. *best*, Bismilch, ab, vgl. Bugge, R III 145, P. Meyer, ebenda

VIII 452, Mackel p. 89, Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 314.]

1443) bīvira, -am f., eine Frau, die den zweiten Mann hat oder gehabt hat; davon nach Dz 357 ital. *biffera*, Weib, das zwei Männer hat (wegen v : ff verweist Dz auf *vasculum* : *fiasco*). Vgl. oben *bifera*.

1444) bīvium, -i n., Zweiweg; ital. *bebbio*, vgl. Flechia, AG III 173; dazu das Vb. venez. *bibiare* „essere incerto, indugiare“ (gleichsam „zweifeln am Scheidewege stehen“), vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 7.

1445) dtsc. *biwacht*; frz. *bivac*, *bivouac*, Feldwache; span. *vivac*, *vivaque*. Vgl. Dz 525 *bivac*.

1446) bask. *bizarra*, tapfer (vgl. Mahn, Etym. Unters. p. 187); span. ptg. *bizarro*, tapfer, mutig, ritterlich, prächtig, dazu Sbst. *bizarria*; aus dem Span. ist das Wort in das Ital. u. Frz. übernommen worden (*bizzarro*, *bizarre*) u. hat den leicht erklärlichen Bedeutungswandel zu „lebhafte, zornig (ital.), seltsam (frz.)“ durchgemacht. Vgl. Dz 56 *bizzarro*.

ahd. *bizo* s. oben *bestia*.

1447) neubret. *bizon*, *bezou*, Ring mit gefasstem Stein (mittelbret. *besou*); frz. *bijou*, Kleinod (wohl mit Anlehnung an *jouer*, *joujou*). Vgl. Dz 524 *bijou*, Th. p. 91.

1448) irisch. *blá* gelb (urkelt. *blávo-s*, lat. *flavus*, ahd. *blāo*), Schuchardt, Z XVIII 433, fragt: „wäre nicht ein romanisches **blavius*, **blavjus* denkbar?“ Zu diesem angenommenen Adj. dürfte nach Sch. der Stadtname *Blava*, *Blavia*, *Blaye* gehören. Be ruht vielleicht auch altfrz. *blais*, blond, auf **blavius*?

1449) ndl. *blaar*, weißer Fleck auf der Stirn; davon frz. (G. de la Bigne) *blaire*, altfrz. *bleron*, nfrz. *blérie*, Bläshuhn, Wasserhuhn, vgl. Gröber, Misc. 42 u. ALL VI 122 (s. oben **ablatarellus*).

1450) [**blādārius*, -i m., Getreidehändler (davon?) frz. *blaireau*, vgl. Wedgwood, R VIII 436), s. oben **ablatarellus*, s. auch No 1463.]

**blaesius* s. unten **obliquus*.

1451) dtsc. *Blaesee*; davon lothring. *blèse*, Pferd mit weißem Stirnleck, vgl. Gröber, Misc. 43.

1452) *blaesus*, a, um, lispelnd; prov. *bles*, stammelnd; altfrz. *blois*. S. unten *obliquus*.

1453) altn. *blāmi*, bläuliche Farbe; davon frz. *blème*, blafs, bleich, Vb. *blémir*, erblassen (altfrz. auch: bläuen d. h. blau schlagen); das s in altfrz. *blesme* ist nur graphisch. Vgl. Dz 526 *blème*; Bugge, R III 145.

1454) **blāndio*, -ire (f. *blandior*, -iri), schmeicheln, liebkosen; ital. *blandire* (gel. W., die volkstümlichen W. sind *accarezzare*, *vezzeaggiare*, *lusingare*); rum. (im) *blānzesc*, ti, it, t, vgl. Ch. *blānd*; prov. frz. span. *blandir* (veraltet, frz. dafür *flatter*, span. *lisonjeur*, *acariciar*, ebenso ptg.).

1455) *blānditiā*, -ae f., Schmeichelei; rum. *blāndeapă*; in den übrigen rom. Spr. nur als gel. Wort vorhanden (nfrz. als Pl. *blandices* b. Chateaubriand).

1456) *blāndūs*, a, um, schmeichelnd; rum. *blānd*, s. Ch. s. v., sonst in den rom. Spr. nur ital. u. span. als gel. W. vorhanden; außerdem ptg. *brando*, wovon mehrfache Ableitungen.

1457) germ. *blank-* (ahd. *blanch*, *planch*), blinkend; ital. *bianco*; (rtr. *bianco* aus dem Ital. entlehnt, vgl. Gartner § 9); frz. prov. *blanc*; span. *blanco*; ptg. *branco*. Durch *blank-* ist lat. *albus* aus dem größten Teile des roman. Sprachgebietes verdrängt worden. Vgl. Dz 51 *bianco*.

1458) [*blank + mänducārē; frz. *blanc-manger*, weißes Gallerte mit Mandeln; davon ital. *bramangiare*, Vorgericht, *blanco-mangiare* „vivanda di farina e zucchero cotti in latte“, vgl. Canello, AG III 318. Vgl. Dz 859 s. v.]

1459) [*blanko, -äre, blankio, -ire (v. *blank*), weißsein; ital. (im) *biancare, bianchire*; entsprechende Bildungen in den übrigen roman. Sprachen, außerdem zahlreiche an die Verba sich anlehrende Ableitungen, z. B. **blank-arius* = span. *blanquero*, Weißgerber, **blank-e-ator-em* = span. *blanqueador*, Tüncher.]

1460) mhd. *blas*, Kerze, Fackel, Glut (ags. *blase*, *blāse*, brennende Fackel); vielleicht Grundwort zu ital. *blasone*, Wappenkunde, dazu das Vb. *blasonare*, Wappen malen; prov. *bleso-s, bliso-s*, Wappenschild; frz. *blason*, Wappen (altfrz. auch *bleson*), dazu das Vb. *blasonner*, ein Wappen erklären; cat. *blasó*, Wappen, Wappenzeichen, Ruhm, Glanz; span. *blason*, Ehre, Ruhm, Wappenzeichen, Wappenkunde, dazu das Vb. *blasonar*, sich brüsten, und: ein Wappen erklären; ptg. *brasão* mit denselben Bedeutungen wie im Span., was auch von dem Vb. *blasonar* gilt. Will man die roman. Worte wirklich mit Dz 56 vom mhd. *blas* (od. ags. *blāse*) herleiten, so müßte der Bedeutungsübergang gewesen sein: Glut : Glanz : Ruhm : Ruhmeszeichen = Wappenschild, Wappen. Die Sache ist aber herzlich wenig wahrscheinlich; eher dürfte *blasen* für eine Ableitung von ahd. *bläss* „weißlich“ (wovon *Blässe*, weißer Fleck auf der Stirn, altnord. *bles*, vgl. Kluge unter „bläs“) zu halten sein, so daß die ursprüngliche Bedeutung sein würde „ein kennzeichnender weißlicher, bzw. hellfarbiger Fleck (auf dem sonst dunklen Schilde)“.

dtach. *blasen* s. *βλάξ*.

blasphemia s. *blasphemo*.

1461) **blasphēmium*, -i n., Lästerung; davon prov. *blastenh-s* (die entspr. Worte der übrigen Sprachen gehen auf *blasphemia* oder *βλάσφημιον* zurück, vgl. Meyer, Neutr. 154).

1462) *blasphēmo*, -äre (von gr. *βλασφημέω*), lästern; ital. *blasmare, blasimare*, tadeln, daneben das, wie es scheint, an *bestia* angebildete *biastemmare, bestemmiare*, lästern, fluchen (gel. W. *blasfemare*), vgl. Canello, AG III 363; rum. *blăstăma*; rtr. *blastemar*; prov. *blasmar, blastimar, blasenjar*; frz. *blasmer, blâmer*; cat. *blasmar, blastemar*; span. ptg. *lastimar*, beleidigen, mißhandeln, Mitleid erregen. Zu den Verben sind überall die entsprechenden Substantiva vorhanden; ital. *blasimo, bestemmia, biastemma*; rum. *blăstăm, Pl. blăstămuri*; rtr. *blastemma*; prov. *blastenh-s* (= *blasphemium*, w. m. s.); frz. *blasme, blâme* (altfrz. auch *blastenge*); span. ptg. *lastima*. Vgl. Dz 51 *blasimo*.

blasphēmūs, a, um, lästernd, s. *blasphemo*.

1463) [**blātārēllus*, -um m. (v. **blatum*), bezw. [a] *blatarellus*, Getreidehändler, wurde von Wedgwood, R VIII 436, als Grundwort zu frz. *blaireau, bléreau*, Dachs, aufgestellt, weil dieses Tier Getreide aufstapelt oder doch aufstapeln soll. Diese Ableitung ist aber von Gröber, ALL VI 122, mit guten Gründen zurückgewiesen worden, das richtige Etymon ist nld. *blaar* (s. d.).]

1464) [**blātāria*, -am f. (v. **blatum*), = prov. *bladaria*, frz. *blairie* „Abgabe für die Erlaubnis der Nachhut“ (Sachs).]

1465) **blātea* (*blatum*) = altfrz. *blaice, blaisse*

„récolte de blé“ (scheint aber auch „Getreidearten“ zu bedeuten), vgl. Horning, Z XXII 482.

1466) *blātēro*, -äre, plappern; ital. *battolare* „chiaccherare“ (mit zahlreichen dialektischen Nebenformen), vgl. Caix, St. 189; span. *baladrar*, ptg. *bradar*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1467) *blatta*, -am f., Motte; „calabr. *eratta*“, vgl. ital. *piattola*“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1468) **blātum*, **blādum*, **blāvum* (vom Stamme *bla*, Nebenform von *fla* „blasen“, idg. *Vbhla*, wegen *bh* = lat. *b* vgl. *barba, albus* u. a. m.), zusammengeblasene, -gewellte Masse, Spreu, Strohhaufen, schließliche Getreide; mutmaßliche Grundworte zu ital. *biado* u. *biada*; prov. *blat-s* u. *blada*; rtr. *blava*, vgl. Gartner, Gramm. § 8a; altfrz. *blēt, blēd, blēe, blef* (bleif); neufrz. *blé*, zu den frz. Subst. die Verba (*dé-, em-, rem-*) *blaver* = **blavare* und (*dé-, em-, rem-, a-*) *blayer* = **blaviäre* od. **blādiäre*, dazu wieder Postverbalia, z. B. *remblai, ablais*. Vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 317. S. oben *ablatum*.

1469) altnordfränk. *blaud* (altnord. *blauþr*, ags. *bleaþ*, ahd. *blōdi*, nhd. *blōde*), kraftlos, zaghaft; altfrz. prov. *blois*, schwachfarbig (von Haaren), lichtfarbig, gelb, blond, vgl. Mackel 118. Auch ital. *biondo*, prov. *blon-s*, frz. *blond*, span. *blondo* von *blaud* herzuleiten u. also Nasalisierung anzunehmen, wie Dz 54 dies zu thun geneigt ist, erscheint bedenklich. Eher dürfte, wie auch schon von anderen vorgeschlagen wurde, *blond* mit ags. *blanden*, *blonden* „gemischt“ (*blanden-feax* misch-, grauhaarig) zusammenzubringen sein; noch wahrscheinlicher ist Zusammenhang mit germ. *blind*, vgl. Kluge unter „blond“. S. auch No 420. — Goldschmidt, Z XXII 260, setzt altfrz. *embloer*, pic. *emblaver* = germ. *blauþan* an (*blaupian* = *éblouir*).

1470) langob. **blaut-*, bloß; davon ital. *biotto*, armselig, elend, dazu die Diminutivbildung *brolo*, nackt, bloß, vgl. Bugge, R IV 368; (prov. altfrz. *blos* beruht auf ahd. *blōg*, vgl. Mackel p. 28).

1471) germ. *blāw* (ahd. *blāo*), blau; ital. *biavo, biado* (veraltet), *blü* (aus frz. *bleu*), das übliche Wort für „blau“ ist *turchino, assurro*, vgl. Canello, AG III 328; prov. *blau* (mit zahlreichen Ableitungen); frz. *bleu* (vgl. *paucum* : *peu*); im Span. u. Ptg. wird „blau“ mit *azul* bezeichnet; das rum. Wort ist *oănetu*. Vgl. Dz 51 *biavo*; Mackel 39, 120 ff. — Ableitung aus pic. *blau* für gemeinfrz. *bleu* scheint *blafard* zu sein, vgl. Storm, R V 168 (wo unrichtig prov. *blau* als Grundwort angesetzt wird, vgl. Mackel 64); Dz 525 wollte das Wort von ahd. **bleihvaro* (*blaitvaro*) herleiten, es ist aber nur mhd. *bleichvar* nachzuweisen, aus dem *blafard* sich kaum entwickeln konnte.

1472) gr. *βλάξ*, schlaff, träge, *βλάξιν* = *μωρpalveiv*, thöricht reden, thöricht sein; von diesen gr. Worten will Rönsch, RF III 459 f., das frz. *blaser* „abstumpfen, entnerven“ ableiten, ohne daß seine Beweisführung überzeugen könnte. Man wird sich vielmehr vorläufig mit der von Dz 526 ausgesprochenen Vermutung begnügen müssen, daß *blaser* sei es auf das deutsche *blasen* sei es auf das englische *blaze* zurückgehe, die Bedeutung freilich macht Schwierigkeiten. — Über *βλάξ* = *blēche* (?) vgl. *blēt*.

1473) nhd. *blenden*; davon (u. nicht von got. *blindjan*) frz. *blinder*, blenden im Sinne von bombenfest machen; dazu das Sbst. *blinde*. Vgl. Dz 526 *blinder*; Mackel 101.

1474) altnordfränk. *blēt* (ags. *blāt*), bleich; frz.

blet, morsch, teig, dazu das Vb. *blettir*, morsch werden, *blèche*, weibischer Mensch, dazu die Vbb. *bléchir*, weibisch werden. *blécher*, faul sein, vgl. E. de Chambure, Glossaire du Morvan s. v. *blessi*, Darmesteter, Revue critique 1880 II 92. G. Paris, R IX 628, Mackel 88, Pogatscher, Z XII 556. Vermutlich ist auch frz. *blecier*, *blesser* von *blet* herzuweisen, so daß es ursprünglich „rendre blet en frappant“ bedeutet hätte. Dz 526 führte *blèche* auf gr. *βλάξ* zurück (was lautlich unmöglich), *blesser* aber brachte er mit mhd. *blitzen* „Flicken“, *bléts* „Stückchen Leder“ u. dgl. in Zusammenhang und setzte folglich „zerfetzen“ als Grundbedeutung an. Daß an deutsches „(ver)letzen“ nicht gedacht werden darf, hat schon Dz bemerkt. Vgl. auch Scheler zu Dz 784.

1475) Stamm *bli-*, *blid-* (unbekannten Ursprunges) + *-al*, *-alt*; prov. *bliat-s*, *bliau-s*, *blialt-z*, *bliaut-z*, *blisaut-z*, seidenes Gewand, Überwurf; altfrz. *bliaut*; span. ptg. *brial*, Frauenrock aus Seide oder einem andern feinen Stoffe; (mhd. *blialt*, *bliat* „seidener Goldstoff“ scheint erst aus dem Romanischen entlehnt zu sein). Nach Mahn, Etym. Unters. 40, hätte man das pers. *baljād* als Grundwort anzusehen. Vgl. Dz 56 *bliaut*.

1476) ahd. *blinchan*, nhd. *blinken*; davon nach Dz 438 vielleicht span. ptg. *brincar*, schmücken, spielen, scherzen, hüpfen, springen; wegen des Bedeutungsüberganges vergleiche Dz lat. *micare* u. *coruscare*. Storm, R V 178, führt *brincar* mittelst *esbrincar* auf ital. *springare* = dtsh. *springen* zurück, was Baist, Z V 550, billigt. Schuchardt leitet das Wort von altir. *lingim*, ich springe, ab, als dessen Stamm er wegen des Perf. *leblaing* ein **bling* ansetzt, Z VI 423; Thurneysen, p. 85, bemerkt dagegen, daß der Schwund des *b* im Anlaute auffällig sein würde.

got. *blindjan* s. *blenden*.

1477) altd. *blister*, Blase; davon vermutlich altfrz. *blestre*, vgl. Mackel 23, s. auch Godefroy s. v. *bleste*.

1478) *blitōus*, a, um, abgeschmackt. albern, unnütz (Plaut. Truc. 4, 1, Laber. com. 92); davon nach Dz 358 ital. *bizzocco*, Andächtler.

1479) *blitum*, -i n., Meieramaranth, Blutkraut; frz. *blète*, *blète*, Hahnenkamm (eine Pflanze); cat. *bred*; span. ptg. *breto*, grüner Amaranth, eine Art Brunnenkresse (span. *bledomora*, Spinat). Vgl. Dz 432 *bledo*. — „Blitum mit beta vermischt gab ital. *bieta*, prov. *bledo*, friaul. *blede* etc.“ Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767.

1480) alt- oder mittelnhd. **blok* (ahd. *bilōh*, mhd. *bloch* zum st. Vb. *lūkan*) u. nld. *blok* (ahd. mhd. *bloh*, *bloch*, nhd. *block*), ersteres eine Art Halle, Verschluss, letzteres Klotz bedeutend; davon frz. *bloc*, Block, Stock (als Strafwerkzeug, Einsperungsgerät, *être au bloc*, Kasernenarrest haben), u. *bloc*, Klotz, Haufe, dazu das Vb. *bloquer*; *blok-hūs* = frz. *blocus*. Vgl. Dz 526 *bloc*; Mackel p. 32.

1481) altd. *bluster*, Blase; davon wohl altfrz. *blostre*, *bloste* (mit offenem o), Geschwulst; vgl. Mackel 23.

1482) *bōarīus*, a, um (v. *bos*), zum Rind gehörig; ital. *boaro*, Ochsentreiber; (rtr. *buè*); neuprov. *boyer*; altfrz. *boier*; span. *boyero*; ptg. *boieiro*. Vgl. Gröber, ALL I 251.

1483) *bōcā*, -am f. (für *bōca*, Nebenform von *bōx*, gr. *βῶξ*), ein Meerfisch; ital. *boca*, *boga*; sard. *boga*; prov. *buga*; (frz. *bogue*, davon *bouguère*,

Fischnetz); span. ptg. *boga*. Vgl. Dz 56 *boca*; Gröber, ALL I 251; Bouquier, R VI 269.

1484) Stamm *bod*, *bot*; auf einen Stamm *bod*- bzw. *bot*-, *bott*- (wovon lat. **bot-um*, *bot-ulus*, *botellus*), dessen Grundbedeutung „schwellen, aufblasen“ sein dürfte, scheinen zurückzugehen: modenesisch *budenfi* „tragouffio“, piemont. *burenfi* „gonffio“, vgl. Mussafia, Beitr. 34, u. Flechia, AG II 326 f.; rum. *bos-influ*, die Lippen aufwerfen, schwellen, vgl. Ch. *bot*; neuprov. *boudenflā*, schwellen; frz. *bouder*, den Mund aufschwellen, die Lippen zum Zeichen des Verdrusses vorstülpen, schwellen, davon *boudoir*, eigentl. Schmollwinkel, *boudin*, Blutwurst, *boudine*, Kern, Auge in einem Glase (das intervokalische *d* dieser Worte nötigt zur Annahme eines Stammes *bott*-), *boursouffler* (für *bor*, *bod* + *souffler*) aufblasen (vgl. prov. *boudenflā* = *bod* + *inflare*); von *boursouffler*, das bereits aus dem 12. Jahrh. belegt ist (s. Littré), ist abgeleitet *boursoufflus*, Fisch mit aufgeblähtem Leibe, vgl. Cohn, Suffixw. p. 201; wahrscheinlich gehört hierher auch *borne* (aus *bosne*, *badne*, mittellat. *bōdina*) eigentlich Schwelle, dann Grenze, jedoch hält Thurneysen 91 Herkunft des Wortes von dem altir. Stamme **bōdānā* oder **bōdīnā* (davon altir. *buden*, Heerschar, kymr. *budden*, Truppe, Armee) für möglich u. verweist bezüglich des Bedeutungsüberganges auf das deutsche „Heersäule“. Über *borne* vgl. auch Nigra, R XXVI 558, s. unten *oblula*. Vgl. Dz 528 *borne* u. 529 *bouder*, vgl. dazu Scheler 785; Rönisch, RF III 335, u. namentlich auch Caix, St. 241, wo interessante ital. Ableitungen (z. B. *butsifone* „uomo grasso“) angeführt werden. S. auch unten *bold*- u. *bōtum*.

1485) nld. *bodemertj*, die Anleihe auf ein Schiff; frz. *bomerie*, Bodmereivertrag, vgl. Dz 528.

1486) mittelnld. *boeckin*, Büchlein; nfrz. *bouquin*, altes Buch, Scharsteke. Mackel 21 leitet das Wort von *bouc* ab, so daß es eigentl. „(kleines Bockes-)Leder, Schwarte, Scharsteke“ bedeuten würde. Dz 530 s. v.

1487) nld. *boegspriet*, Bugspriet; daraus durch volksetymologische Umgestaltung frz. *beaupré*, vgl. Dz 518; Fafs. RF III 499.

1488) nld. *boelijn*, Seitentau, -segel; altfrz. *boline*, nfrz. *bouline*, vgl. Dz 530, Mackel 110.

1489) nld. *bogan*, biegen (die übliche Form ist aber *buigen*); *bogan* wird von Dz 433 als Stammwort zu span. *bojar*, eine Insel, ein Vorgebirge umschiffen, hingestellt.

1490) dtsh. *bohren*; vom deutschen *bohren* leitet Ulrich, Z III 266, frz. **borgner* (: *bohren* = *épargner* : dtsh. *sparen*) ab, wozu dann *borgne*, einäugig, das Adj. wäre; ital. *bornio*; cat. *borni*, auch span. *bornear*, biegen, krümmen (schielen), würden dann gleichen Ursprunges sein. Diese Annahme ist aber höchst unwahrscheinlich, schon weil die ursprüngliche Bedeutung von *borgne* „schielend“ gewesen zu sein scheint (vgl. Scheler im Dict. s. v., wo, wie schon bei Dz, auf genferisches *bornicle*, schielendes Auge, u. jurassisches *bornicler*, schielen, hingewiesen wird). Die Wortsippe muß mit Dz 60 für noch der Erklärung bedürftig erachtet werden. Daß in dem zweiten Bestandteile von *bornicle*, *bornicler* lat. *oculus* zu erkennen sei, wie Dz will, muß als sehr zweifelhaft erscheinen.

1491) *bōjā*, -am f. (f. *bōjā*), Halseisen; ital. *bova*, Fußfessel (die Herkunft des Wortes von *boja* wird von Dz 359 s. v. bestritten, von Mussafia, Beitr. 34, jedoch mit gutem Grunde verteidigt),

boja, Henker; rtr. *boier*, Henker; prov. *boia*, Kette; neuprov. *boiou*, Henker; frz. altfrz. *buie*, Fessel, *boye*, Boje (nfrz. *bouée*, vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1896, p. 858, G. Paris, R XXV 623), wallon. *boie*, Henker, vielleicht gehört hierher auch nfrz. *bourreau*, Henker, falls dasselbe aus **bojerellus* (?) entstanden ist, vgl. Dz 581 s. v.; altspan. *boya*, Henker. Vgl. Dz 57 *boja* u. 581 *bourreau*; Gröber, ALL I 251; Tobler u. G. Paris a. a. O. Die Benennung des Henkers nach einem sehr üblichen Strafwerkzeuge hat nichts Auffälliges an sich, wie schon Dz bemerkt, indem er auf span. *verdugo* (Reis, Rute u. Henker) hinweist.

1492) mittelndd. *bôkwête*, Buchweizen (s. auch unten *Buchweizen*); frz. *boquette*, *bouquette* „l'un des noms vulgaires du blé sarrasin dans le Nord“ (Litttré); *bôk* + *alia* ergab *bucaille*, vgl. Joret, R XIII 405 ff.

1498) Stamm *bold-* (umgestellt aus *bodl-*, *bütulus*); ital. *boldon*, Blutwurst u. Zapfen, comask. *bondon*, kleine, dicke Frau; viell. gehört hierher auch frz. *bonde*, Zapfen, das Dz 528 s. v. aus dem Deutschen ableitete. Vgl. Scheler zu Dz 784 f.; Mussafia, Beitr. 84.

1494) *bölētūs*, -um m. (gr. *βωλίτης*), eine Art essbarer Pilze, Champignon; ital. *boletto*; venez. *boléo*, mod. *boléd*, *bolé*; piem. *bulé*, bologn. *buléider*; rtr. *bulieu*; wald. *bolé*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767; Salvioni Post. 5; rum. *bûrete*, Pl. *bureți*; prov. cat. *bolet*. Vgl. Ch. s. v., wo auch rumän. Ableitungen aus dem Worte gegeben sind.

1495) dtach. *Bollwerk*; frz. *boulevard*, -ard, welches als Lehnwort in das Prov., Ital. u. Span. (*balloar*, *baluaro* u. *baluarte*) übergegangen ist, vgl. Dz 580 s. v.

[**bômbito*, -äre s. *bombus* am Schlusse.]

1496) *bômbūs*, -um (gr. *βόμβος*), Summen, Brummen; als Fem. erhalten im ital. *bomba*, summendes Geschloß, prov. *bomba*, Prahlerei, Geränge, frz. *bombe* etc., sowie in Ableitungen, z. B. ital. *bombanza* (Förster, Z XXII 509: „ich möchte lieber *bombanza* von *boban* als umgekehrt ableiten; das von Diez vorgeschlagene Etymon *bombus* scheint mir nicht recht zu passen“), prov. *bobansa*, frz. *bombance*, *bobance*, Jubel, Lärm, ital. *bombarda*, eine Art Kanone etc. Vgl. Dz 58 *bomba*; Caix, Z. 75, wo *burbanza* „baldanza“ als durch Dissimilation aus *bombanza* entstanden erklärt wird. Nichts zu schaffen mit *bombus* hat nach Dz 358 (*bobd*) das ital. Kinderwort *bombo*, das Trinken, nebst dem dazu gehörigen *bombola*, Fläschchen, das vielmehr mit *βομβεῖν* (glucksen) u. *βόμβυλος* (enghalsiges Gefäß, das beim Ausgießen einen glucksenden Ton giebt) zusammenhängen soll. Indessen ist doch *βομβεῖν* „glucksen“ u. *βομβεῖν* „summen“ gewiß dasselbe Wort, das eben onomatopäetisch zur Bezeichnung aller Arten dumpfer Geräusche diente. — Ein von *bombus* abgeleitetes Vb. **bombitare*, -ire, dessen Grundbedeutung „brummen“ gewesen sein muß (aus welcher sich dann die von „mit Gebrumm, Gekrach niederstürzen“ entwickelt haben könnte), scheint das Stammwort zu prov. *bondire*, frz. *bondir* zu sein (im Altfrz. auch „dröhnen, schmettern“ bedeutend, nfrz. „springen“); lautlich wäre freilich **bonter*, bezw. **bontir* zu erwarten (vgl. *tinnitare* : *tentir*). u. wenn Dz 528 zur Rechtfertigung des *d* auf *coude* aus *cub[i]tum* verweist, so kann das nicht

für genügend erachtet werden. Bezüglich der Möglichkeit des Bedeutungsüberganges von „dröhnen“ zu „springen“ sei daran erinnert, daß das deutsche „springen“, wenn angewandt auf zerbrechende Gefäße u. dgl. („die Kanone springt“ u. ähnliches), dem Gebiete der Schallverba sehr nahe gekommen ist.

1497) **bômbŷelus*, a, um (v. *bombyx*), seiden, die Farbe dunkler Seide habend; davon vermutlich ital. *bigio*, aschgrau, schwärzlich, davon abgeleitet *bigione*, Feigendrossel (im Ital. also nach der Farbe benannt, vgl. frz. *biset*, Holztaube); altfrz. *bise*; neufz. *beige* wollefarbig, Naturfarbe der Wolle, vgl. Horning, Z XXII 481; ptg. *buzio*, schwärzlich. Vgl. Dz 58 *bigio* (wo neben **bombycius* auch **bysseus* als mögliches Grundwort bezeichnet wird). Prov. etc. *bisa*, Nordwind, hat mit *bigio* nichts zu thun, es ist vielmehr = ahd. *bisa* (s. d.).

1498) *bômbŷx*, *ŷeem* m. u. f. (gr. *βόμβŷx*), daneben **bômbāx*, **bāmbāx*, -ācem, **bômbāciūm*, *bômbŷeīnūs*, Seidenwurm, -raupe; diese Worte sind die Stammväter einer zahlreichen u. vielgestaltigen italienischen Wortsippe geworden, deren wichtigste Vertreter etwa folgende sind: *bombaco* (woraus durch Aphärese *baco*) *bombace*, *bambace*, *bascino* = *bambagino* = *bombycinus*, *bigatto*, *bigattolo* aus *bombigatto*, *bigolone*, *bighellone* „fannullone, inetto“ aus *bigolo* = [bom]byculum. Vgl. Dz 854 *baco*; Flechia, AG II 39; Caix St. 11, 72, 201; Parodi, R XXVII 228 (P. ist geneigt, *bighellone*, *bighellonare*, strolchen, von **bicus* f. *vicus* abzuleiten; Nigra, AG XIV 280, erklärt *bigatto* aus *bis* (Pejorativpartikel) + *gotto*, u. das ist sehr ansprechend). Wegen *biscio*, *biscia* s. oben *bestia*.

1499) kymr. *bon*, Wurzelstock eines Baumes; ital. *bugno*, Bienenstock, *bugna*, *bugnola*, von Stroh geflochtener Korb; neuprov. *bugno*, Baumstamm; altfrz. *bugnon*. Vgl. Dz 360 *bugno*; Th. 82.

1500) **bônācia*, -am f. (von *bonus*, Seitenbildung zu *malacia*, vgl. Meyer-L., ALL VII 445); ital. *bonaccia*, heiteres Wetter; prov. *bonassa*; frz. *bonace*; span. *bonanza*, stilles Wetter auf der See (daneben das Adj. *bonazo*, sanft, friedfertig; ptg. *bonança*). Vgl. Dz 58 *bonaccia*.

1501) *bônā hōrā* (Ablativ) wird gewöhnlich als Grundform für das bekannte altfrz. Adverb *buer* angenommen, schwerlich mit Recht, selbst wenn man zugesteht, daß ein vielgebrauchtes Wort lautregelmäßiger Entwicklung sich völlig entziehen kann.

1502) *bônā hōrā mōrtuus*; davon (durch Kreuzung mit *mala hora mortuus*) nach Ulrich, Z XXI 281, engad. *barmoer*, oberl. barmier „selig“. Viel ansprechender aber stellt Schuchardt, Z XXI 235, *bōnae mēmōriae* als Grundform auf.

1503) [**bonina*, -am f. (v. *bonus*); span. ptg. *bonina*, Margaretenblume, Mafelieb, Tausendschön.]

1504) *bônitas*, -ātis f., Güte; ital. *bontà* (über den Wortausgang -tā vgl. Ascoli, AG II 437, u. dagegen Meyer-L., Ital. Gramm. § 206 S. 122); rum. *bunătate*; prov. *bontat*-; frz. *bonté*; span. *bondad*; ptg. *bondade*.

1505) *bônūm a[ug]ūriūm*, gutes Vorzeichen; prov. *bonaur*-s, Glück; altfrz. *boneūr*; nfrz. *bonheur*. Vgl. Dz 81 *augurio*.

1506) *bônūs*, a, um, gut; ital. *buono*; rum. *bun*; rtr. *bun* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *bon-s*, *bo-s*; frz. *bon* (*buona* Eul.); span. *bueno*; ptg. *bom*, *boa*. — Deminutiv zu *bon* ist wohl frz. *bonnet* (prov. *boneta*, span. *bonete*) eigentl. ein gutes

feines Tuch, dann eine aus solchem Tuche gefertigte Mütze.

1507) [bōo, -äre, brüllen [gr. βοῶν]; Zusammenhang zwischen boare u. der Schmerzinterjektion ital. bua, wehweh, frz. boba, span. buba [pupa] wird von Baist, Z VII 116, vermutet, vgl. Caix, St. 280, u. s. unten βοῦβοῦν.]

1508) ndl. bootsmann, niederdt. boosmann; davon frz. bosseman, vgl. Dz 528 s. v., Fafs, RF III 499.

bor s. vapor.

1509) ahd. boro, Bohrer; davon vermutlich ital. borino, burino, bulino, Grabstichel; frz. burin; span. ptg. buril. Vgl. Dz 60 borino; Storm, R V 168; Mackel 112, wo mit Recht die Ableitung von boro als sehr unsicher bezeichnet wird.

1510) gr. βόρβορος, Schlamm; davon vermutlich frz. bourbe mit seinen zahlreichen Ableitungen (bourbeux etc.). Vgl. Dz 531 bourbe. In Zusammenhang damit steht wohl das onomatopoeische Vb. ital. borbogliare, murmeln, pic. borbouller, span. borbollar, ptg. borboillar, sprudeln (cat. borbollar, verwirren, betrügen). Auf Mischung mit diesem Vb. u. dem von barba abgeleiteten barbottare, in den Bart murmeln, scheint zu beruhen ital. borbottare, altfrz. borbeter, murmeln. Vgl. Dz 58 borbogliare, s. auch oben *barbulliare u. berbalm sowie unten bullo. Vgl. auch Marchot, RF X 579.

1511) germ. bord- (ahd. bort, ags. bord), Schiffsrand; ital. bordo; frz. bord; span. ptg. bordo (daneben alt borda). Dazu das Vb. ital. bordare, einfassen; frz. border, einfassen, broder, sticken; cat. brodar, sticken; span. bordar, einfassen, sticken. Bordar u. brodar dürfen nicht, wie Dz 59 bordo will, getrennt, u. brodar darf nicht auf kymr. brwyd „instrumentum acu pingendi“ zurückgeführt werden, vgl. Th. 47. Von bord abgeleitet sind auch die nautischen Verba ital. bordeggiare, bald mit der rechten, bald mit der linken Seite des Schiffes gegen den Wind fahren, lavieren; frz. bordayer, span. bordear. Ursprünglich nautischer Ausdruck ist auch frz. aborder (mit dem Schiff herankommen), jem. anreden.

1512) ags. bord (got. baurt, engl. board), Brett; altfrz. borde, Bretterbude, Hütte; prov. cat. borda. Dazu das Dem. ital. bordello, kleine, schlechte Hütte, Hurenhaus, prov. frz. bordel, span. burdel (auch Adj. in der Bedtg. „geil“), ptg. bordél. Vgl. Dz 59 borda; Th. 47, wo als wahrscheinlich hingestellt wird, daß kymr. brwdd „table, board“ älteres Lehnwort aus ags. bord sei.

1513) arab. bord, ein dichter Wollstoff; davon viell. span. burdo, grob (von Zeugen), davon burdalla, grobwolliges Schaf, vgl. Dz 434 burdo, vgl. aber Cornu, R VII 595; s. unten brutus.

1514) *bōrēkrūs, -um m. (v. boreas), daraus vielleicht durch Umstellung *robearius = ital. rovaio, Nordwind, vgl. Dz 394 s. v.

1515) bōrēas, -am m. (βορέας), Nordwind; ital. borea, dialektisch bora (venez. bōra, buora, bol. bura, Salvioni, Post. 5); davon abgeleitet ital. burrasca, (frz. bourrasque, cat. span. ptg. borrasco), Sturmwind mit Regen. Vgl. Dz 74 burrasca.

1516) bōs, bōvem c, Rind; ital. bove, bue; rum. bou, Pl. boi, vgl. Ch. s. v.; rtr. bof, bouf etc.; prov. bouo-s; frz. bœuf (die Endung -beuf in Orts- u. Personennamen, wie Elbeuf, Marbeuf etc., hat mit bœuf nichts zu schaffen, sondern ist = skandinav. buð in Ortsnamen u. = germ. bōdo in

Personennamen, vgl. Gröber, Z II 460, Fafs, RF III 476); cat. bou; span. buey; ptg. boi.

1517) ahd. bōsl, schlecht, unnütz; auf ahd. bōsi scheinen wenigstens der Bedeutung nach zu beruhen ital. busare, bugiare, durchlöchern, wozu das Sbst. bugio, Loch u. das Adj. bugio, durchlöchert, altspan. buso, Loch; ital. bugiare u. bucare sind demnach, obwohl gleichbedeutend, nicht gleichen Ursprunges. Vgl. Dz 73 bugia, siehe auch oben *bausjan.

1518) [germ. bosk, Busch, kann nicht Grundwort zu ital. bosco, frz. bois etc. sein, vgl. unten *buscus u. buxus.]

bosta (vgl. Landgraf, ALL IX 414) s. *būscida.

1519) *bōstār n., Ochsenstall („bostar locus ubi stant boves“ Gloss. Isid.); span. bostar; ptg. bostal. Vgl. Dz 433 bostar.

Stamm bot s. oben bod.

1520) altfränk. *bōtam (ahd. bōgan, ags. beatan), schlagen, stoßen; ital. bottare, buttare; prov. botar (mit off. o, ebenso in altfrz. boter); frz. bouter, stoßen (die Erhaltung des intervokalischen t kann auffallen, weshalb Förster im Glossar zu Aiol *bōttan als Grundwort aufstellte, man sehe jedoch andere Fälle des erhaltenen t bei Mackel 156); span. ptg. botar (dazu das cat. span. ptg. Kompos. embutir, einschlagen, eindrücken, vgl. Dz 445 s. v.). Dazu die Substantiva: ital. botto, Stofs, botta, Stofs, Hieb, Stich (vielleicht ist botta, Kröte, dasselbe Wort, indem die Kröte als stechendes, bezw. beißendes Tier aufgefaßt wurde), bottone, die aus der Blätterhülle hervorstosende Blüte, die Knospe, dann auch der Knopf, weil er hinsichtlich seiner Gestalt einer Knospe gleicht; frz. bot (mit off. o), Kröte (vgl. ital. botta), bout, eigentlich die hervorstosende Spitze einer Sache, daher das Ende (von bout wieder abgeleitet a-boutir, nach einem Ende hinlaufen, auch: Knospen treiben, ausschlagen; bemerkenswert ist ferner die Zusammensetzung debout aufrecht, être debout vertritt das geschwundene stare), bouton, Knospe, Knopf (vgl. ital. bottone), davon wieder boutonnière, Knopfloch, botte, Stofs (gehört vielleicht nicht in diese Sippe, vgl. Mackel 28); span. bote, Stofs, botana, kleiner Stöpsel, boton, Knopf; ptg. bote, Stofs, botão, Knopf. Vgl. Dz 61 bottare; Mackel 28; Berger p. 310; Schuchardt, Z XV 97, wo der Wortsippe beigezählt werden: span. ptg. boto, botoso stumpf; frz. (pied) bot Klumpfuß, (mundartlich) bot, boteux hinkend, wovon das Vb. botoier; tosk. boto, stumpf; rum. but, butaciă stumpf; Horning, Z XXI 451, will aus bout d'homme metzisch bodic, bodique, „magot, figure grotesque, bonhomme“ erklären, auch rum. boudoc, Knirps, bringt er damit in Zusammenhang (vgl. Z XIX 187). Sieh auch unten butr u. butze.

1521) bōtēllūs, -um m. (Demin. v. botulus), Würstchen; ital. budello, Darm; prov. budel-s; altfrz. boel, daneben boele = botella, dazu das Vb. es-boeler ausweiden (neufz. ébouler einsinken [vom Einstürzen eines Hohlraumes], vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 19. Jan. 1893); nfrz. boyau; altspan. budel (im Neuspan. sowie im Ptg. ist das übliche Wort für „Darm“ tripa, das vermutlich german. Ursprunges ist, vgl. Dz 328 trippa). Vgl. Dz 72 budello, s. auch oben Stamm bod-.

1522) arab. botōr = ital. buttero „pustola, segno del vaiuolo“ (buttero „mandriano“ ist Nebenform zu puttolo); span. botor, Beule. Vgl. Caix, St. 243; Eg. y Yang. p. 349.

1523) gr. βόθρος, Graben; ital. *botro*, *borro*, durch Regengüsse ausgehöhlter Weg; davon abgeleitet dialektisch *burdrione* (modenesisch), Schlucht, u. gemeinital. *burrone*, steiler Abhang; rum. *butură*, Höhle; neuprov. *bauri*, Abhang; span. *buron* in *Val-de-buron*. Vgl. Dz 359 *borro*.

1524) altnndl. **bōtkin*, kleines Boot = span. *botequin*, auch in nordfrz. Dialekten *botequin*, *bodequin* etc. Vgl. Dz 433 s. v.

**bottega*, **bottega* s. *apotheca*.

1525) **bōtula*, -am f. (schriftl. *botulus*), Eingeweide, Darm, Wurst; altfrz. *boille*, *buille*, vgl. G. Paris, R V 382; in R VI 133 Anm. 2 erklärt G. Paris *brevilles* „entraîles de poisson“ für den neufz. Pl. v. *buille*, der durch r verstärkt sei, wie dies auch in *fronde*, *vrille* (s. unten *viticula*) beobachtet werden könne, vgl. auch No 1650. Über *b(o)uille* vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 208. Dasselbe *bouille* erblickt Tobler (Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 19. Jan. 1893) auch in dem Kompos. *bouille-abaisse*.

1526) **bōtūm* n. (vom Stamme *bot-*); belegt sind nur *bot-ulus* u. *bot-ellus*, ein angeschwollener, aufgeblasener Gegenstand (Darm etc.); rum. *bot*, Pl. *boturi*, Schnauze, Schnabel, Spitze, Ende, vgl. Ch. s. v.

ahd. *boug* s. altnfränk. *baug*.

1527) [ahd. *bougā*, Arming, soll nach Dz 359 Grundwort zu ital. *bova*, Fußfessel, sein, indessen liegt keine hinreichende Ursache vor, *bova* von *boja* (s. d.) zu trennen.]

1528) **bōvācā* n. pl. (v. *bos*, *bovis*), Kuhmist; ital. (dialektisch) *boascia*, *boazza*; rtr. *bovatscha*; frz. **bouasse*, daraus altfrz. *bouse* (auch prov. *boza* mit offenem o)? Die Frage darf kaum bejaht werden, weil man dann Verrückung des Hochtons annehmen müßte; andererseits ist aber auch die von Dz vorgeschlagene Ableitung des Wortes aus mhd. *butze*, Klumpen, kaum annehmbar. Vgl. Dz 531 *bouse*; Mackel 23.

1529) *bōvārius*, a. um (boven), zum Ochsen gehörig; frz. *bouvier*, Kuhhirt; dav. nach G. Paris, *Mém. de la soc. de ling.* I 264, u. Darmesteter, R V 141, diminutive Ableitung *bouvreuil*, Dompfaff (dazu das Syn. *bouvreux*); etwas anders erklärte das Wort Mirisch, Das Suffix -*ōlus* p. 22, wozu vgl. Cohn, Suffixw. p. 249.

bōx, bōcem s. oben bōcā.

1530) germ. (?) *Brabant*; davon prov. *braiman-s*, Freibeuter; altspan. *breimante*. Vgl. Dz 531 *braiman*.

**brabidus* s. *barbarus*.

1531) *brācā*, *brācea*, -am u. *brāceae*, -ās f. (gallolat. Wort, vermutlich umgebildet aus kelt. *vraea*, vgl. Schuchardt, Z IV 148, u. Th. 47), Hose; ital. *braca* u. Pl. *brache*; sard. *raga*; rum. *brăcie*, (= **bracia*, *braceu*), Hosengurt, vgl. Ch. s. v.; prov. *braya*; altfrz. *braies*, Hosen; nfrz. *braye*, Hose, *braie*, Windel, davon das Vb. *débrailler*, gleichsam **de-ex-braculare*, die Hosen ausziehen, unanständig entblößen; span. *braga*, Windel, *bragas*, Hosen; ptg. *braga*, Windel, Wickelband, Ring an der Kette der Galeerenklaven, Pl. *bragas*, weite Hosen. Vgl. Dz 62 *bruca*; Th. 47.

braccia s. *brachium*.

1532) *braces*, Acc. -em f., gallische Benennung (aus dem kelt. St. *mrachi-*) einer vorzüglich weißen Getreideart, aus welcher Malz bereitet wurde (Plin. 18, 62); altfrz. *bras*, Malz, frz. *brasser*, *brasserie*, vgl. Dz 532 s. v.; Th. 92.

Körtling, lat.-rom. Wörterbuch.

1533) *brāchialis*, -e, zum Arm gehörig; ital. *bracciale*, „armatura del braccio“, vgl. Canello, AG III 373 (das Adj. *brachiale* ist gel. W.); span. *brasal*; ptg. *bracal*, Armband.

1534) [**brāchico*, -āre (v. *brachium*), in die Arme nehmen, in den Armen halten; span. ptg. *abarcar*, umarmen, *sobarcar*, unter dem Arme tragen. Vgl. Dz 430 *barcar*.]

1535) [**brāc(h)io*, -āre (*brachium*), mit den Armen umspannen; frz. (*em*)*brasser*. — Auf **barc[h]iāre* f. **brachiare* wollte Körtling in No 1310 der ersten Ausg. des Lat.-roman. Wtb.'s zurückführen frz. *bercer* wiegen, schaukeln, diese Ableitung ist aber unhaltbar, vgl. Jeanroy, *Revue des Universités du Midi* I 103. Ein annehmbares Grundwort für *bercer*, *berceau* ist bis jetzt nicht gefunden. In Vorschlag gebracht werde **berticellus* f. **verticellus* (*verticillus* ist belegt) „Wirtel an der Spindel“ = *berceau*, **verticellare* = **berceler*, davon zurückgebildet *bercer* (ebenso aus *berceau* zurückgebildet *bers*). Im Dict. gén. von Hatzfeld etc. wird *berceau* von *bers* abgeleitet und des letzteren Wortes Ursprung als unbekannt bezeichnet.]

1536) *brā(c)e[h]ium*, -i n., Arm; ital. *braccio*, *brazzo*; rum. *braț*; rtr. *bratš* etc., vgl. Grattner § 106 S. 84; prov. *bratz*, Arm, *brassa* = *bracc[h]ia*; frz. *bras* (altfrz. *brasse*, Klafter); unmittelbar von *bras*, *brasse* (nicht von *bracchium*) ist wohl abgeleitet *é-brasser*, *em-brasser* (wovon *embras(s)ure*) ausweiten, umarmen (gleichsam aus-, einarmen); cat. *bras*; span. *braso*; ptg. *braço*, Arm, *braca*, Klafter. Vgl. Gröber, ALL I 252; Meyer, Ntr. 154.

1537) [**brācio*, -āre (v. *braces*), brauen; frz. *brasser*; den übrigen roman. Spr. fehlt ein Vb. für den Begriff, man sagt ital. span. ptg. *far la birra*, *hacer cerveza*, *fabricar cerveza*; doch findet sich altspan. *brasar*.]

1538) germ. *brādo* (ahd. *brāto*), Fleisch(stück); ital. *brandone*, ein abgerissenes Stück Fleisch od. Zeug (das n vor d wohl durch Anlehnung an **brandare* zu erklären), vielleicht gehört auch *brano*, Fetzen, hierher; über toskanische Formen u. Ableitungen des Wortes vgl. Caix, St. 76; prov. *bradon-s*, *brazon-s*, *braon-s*; altfrz. *braon*, *brason*; altspan. *brahon*. Vgl. Dz 64 *brandone*; Mackel 44.

1539) kelt. Stamm *brag-* (davon altir. *bragim* „to give a crackling sound as wood burning, to crackle, burst, explode, crush“); auf diesen Stamm, dem sich lat. *frag-or* vergleichen läßt, gehen zurück die einem lat. **brago*, -ēre, **bragio*, -īre, **bragito*, -āre, **bragulo*; -āre entsprechenden roman. Verba: ital. (tosc.) *braitare* = **bragitare*, dialektisch zahlreiche Formen, welche schriftl. *braggiare* (**bragliare* = **bragulare*) entsprechen würden; prov. *braidar*, *braidir*; *braire* = *bragère*, *braillar* = **bragulare*; frz. *braire*, wie der Esel schreien, *brailler*, plärren (über das Verhältnis von *brailler* zu *braire* vgl. Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. Bd. LI 1889); ptg. *bradar*, weinen, schreien. Vgl. Dz 532; Flechia, AG II 378 ff.; Horning, Lat. C p. 7, 8, 17, 19 u. a.; Th. 92; Caix, St. 98.

1540) gr. βραγός, Sumpf; βραγός ist das vermutliche Stammwort zu ital. *brago*, Schlamm; prov. *brac*; frz. *brai* (altfrz. „Schlamm“ nfrz. „Theer“ bedeutend); altspan. *bray*, Schlamm; span. *brea*, Theer; ptg. *brejo*, Sumpf, *brea*, Theer. Andere haben an ndl. *braak*, Bruch, als Grundwort gedacht. Vgl. Dz 63 *brago*; Mackel 40. Ob das prov. Adj. *brac*, gemein, schmutzig, mit dem Sbst.

gleichen Ursprunges ist, muß dahingestellt bleiben, vgl. Dz 531 *brac*.

[**braino*, -äre s. *vörägo*.]

1541) germ. *brakko*, Jagdhund, Bracke; ital. *bracco*; prov. *brac-s*; span. *braco*; (frz. *braque*); altfrz. *bracon* (davon *braconnier*, Wilddieb, vgl. Lehmann, Bedeutungswandel 56), dazu das Vb. ital. *braccare*, frz. *braquer*, nachspüren. Vgl. Dz 63 *bracco*; Mackel 13 (u. 145, wo altn. *bräka* = frz. *braquer* angesetzt wird).

1542) ahd. *brāmal* (v. *brāmo*, *brāma*, altsächs. *brōm*, engl. *broom*, neuhd. *brom-beere*), Rotdorn; dav. durch Kreuzung mit *prunus* u. *pruna*, friaul. *brōmbula* *prugna*, *brombolar* *pruno*, trev. bell. *bromholer*, bell. *paramboler*, ver. *brombolar* *pruno salvatico*, piem. *brombo* *tralcio*, can. biell. *brumba* *Gezweige*, niederengad. *brūmbila* (das ü von *prūnna*, *brūnna* = *pruna*). Vgl. Nigra, AG XV 101.

1543) ndl. *brāmbezie* (ahd. *brāmberie*), Brombeere; frz. *framboise*, vgl. Dz 537 s. v.; Horning, Z XVIII 214.

1544) *brānca*, -am f., Pfote, Branke (Gromat. vet. 309, 2 u. 4); ital. *branca*, Klaue, Vorderpfote; rum. *brāncă*; rtr. *braunca*, innere Handfläche; prov. *branca* u. *branc-s*, Zweig, davon *brancut-z*, mit Zweigen versehen; frz. *branche* (u. *branch*); altspan. altptg. *branca*. Vgl. Dz 63 *branca*; Gröber, ALL I 252; Th. 48; Neumann, Z V 386, wo *branca* aus *bi-ramica* abgeleitet wird; Rönisch, Jahrb. XIV 336 (das Vorkommen des Wortes in der späten Latinität wird nachgewiesen); W. Meyer, Z VIII 242; Horning, Z XVIII 214. Nigra, AG XV 100 (*branca*, *pranca* soll durch Umstellung aus german. *krampa* entstanden sein).

1545) germ. *brand-* (ahd. *brant*, ags. *brand*, altn. *brandr*), Schwertklinge, eigentl. Feuerstrahl oder Funke; ital. *brando*, Klinge, Zusammensetzung *brand-i* + *stocco* (= dtsh. *Stock*), Wurfspieß, vgl. Dz 359 s. v.; prov. *bran-s*; altfrz. *brant*, *branc*; cat. (altval.) *brant*. Dazu das Vb. ital. *brandire*, (die Klinge) schwingen; prov. *brandar*, brennen, u. *brandir*; frz. (*brander*, woraus nach Förster, Z II 170, zur Unterscheidung von *brander*, brennen) *branler* u. *brandir*, abgeleitet *brandiller*, dazu das Subst. *brande*, *brandelle*, *brandilloire*, Schaukel, vgl. Delboulle, R XVII 286; span. *blandir*; ptg. *brandir*, *blandir*. Von **brandare*, brennen, ist abgeleitet prov. *brando-s*, Fackel, frz. *brandon*, span. *blandon*. Vgl. Dz 63 *brando*; Mackel 59.

1546) germ. **brāsa* (oder **brāsa*?), daneben vielleicht **braso* (vgl. Mackel 37), glühende Masse; ital. *bragia*, *brascia*, *bracia*; rtr. *brasar*, *barsar*; prov. *brasa*; frz. *brase*, *braise* (altfrz. auch *brason*); span. *brasa*; ptg. *brasa*; in sämtlichen Sprachen hat das Wort die Bedeutung „glühende Kohle“, dazu das Verb **brasare* (ital. *ab-bragiare*, rtr. *brasar*, *barsar*, frz. *em-braser*, anzünden, altfrz. auch *brasoter*, rösten). Vgl. Dz 63 *bragia*; Mackel 37. Vgl. No 1547.

1547) [mlat. *brasillum*, eine Holzart zum Rotfärben; ital. *brasile* (neben *versino*); frz. *brésil* (palatales l); prov. *bresilh-s*; span. ptg. *brasil*; die Sippe gehört jedenfalls zu **brasa*, Dz 64 *brasile* will *briza* (zu *briser*, s. unten *bris-*) als Grundwort ansetzen.]

1548) [*bratta*, Schmutz, Kot, unaufgeklärtes Wort des genues. Dialekts; davon ital. *im-brattare*, beschmutzen, *s-brattare*, reinigen, vgl. Dz 359 *bratta*.]

1549) ahd. *brēcha*, Werkzeug zum Brechen; frz. *brèche*, Bruch, Lücke, Scharte (davon als Fremdwort

ital. *breccia* „rottura nelle mura di una città“; ob damit auch *breccia* „ghiaia, specie di marmo che par formato da piccoli sassolini“ identisch ist, muß dahingestellt bleiben, doch ist es wahrscheinlich sp. *brecha*). Vgl. Dz 532; Caix, St. 219; Th. 93.

1550) ahd. *brēchan*, brechen; ital. (dialektisch) *s-breccare* (montal.) „rompere“, venez. *s-bregar* etc., vgl. Caix, St. 506, s. auch unten *brikan*.

1551) bair. *brecheln*, Pranger; Dz 356 vermutete in diesem Worte oder auch in mhd. *brütelin*, „Zäumchen“, das Grundwort zu ital. *berlina*, s. oben *bera*.

1552) ahd. *brēcho*, Verletzer, Gebrochen, Fehler; ital. *bricco*, Schurke (Fremdwort?); prov. *bric*, *bricon*; frz. *bris*, *bricon*, Thor (s. G. Paris, R IX 626), Bettler, Schelm, Spitzbube, dazu *briconie*, Thorheit. Vgl. Dz 67 *bricco*; Mackel 106; Horning, RSt IV 328 (handelt hauptsächlich über die Bedtg. des Wortes, dessen Herkunft, weil sowohl *briga* als auch *brēcho* nicht annehmbar seien, als noch dunkel bezeichnet wird, cf. Gröber, Z IV 464; G. Paris, Alexius 187, R V 379, IX 626, XII 132; Settegast, RF I 242, wollte *bricon* aus altsächs. *wrekkio* (= got. *wrakja*) „Landstreicher“ herleiten, was nicht befriedigen kann.

1553) nord. *bredda*, kurzes Messer; dazu viell. frz. *brette*, Hießer, Schläger, dazu das Vb. *bretailleur*, Dz 533.

1554) [**brega*, -am f., Brett; rtr. *braja* „asso“, AG I 360 Z. 1 v. o.]

1555) altfränk. **brehismo* = altfrz. *bresme*, nfrz. *brème*, Brasse, vgl. Mackel p. 89.

germ. *brēkan* s. *brikan*.

1556) altn. *breki*, im Meer verborgene Klippe; davon vielleicht span. *brico*, Sandbank, vgl. Dz 433 s. v.

1557) germ. *brēman* (ahd. *brēman*, mhd. *brēmen*), brüllen; ital. *bramare* (nach etwas schreien), verlangen, begehren; rtr. *bramar*, glühend wünschen; prov. *bramar*, tönen lassen; frz. *bramer*, schreien. Vgl. Dz 63 *bramare*; Mackel 80; Th. 92, wo bemerkt wird, daß *bramare* vielleicht zum kelt. Stamm *bremm-* gehöre, obwohl gegen *brēman* an sich nichts einzuwenden sei; Mackel a. a. O. stellt neben *brēman* ein **brammōn*, das mit „brummen“ zu **brimman* (st. V.) gehören würde, als mögliches Grundwort hin.

1558) ndl. *breme* (engl. *brim*), Rand; davon frz. *barne*, Wollabsatz, span. *berma*, vgl. Dz 521 s. v.

1559) bask. *breña* (= *be-ereña*, besäte Tiefe?); span. *breña*, mit Gestrüpp bedeckte Felschlucht; ptg. *brenha*. Vgl. Dz 433 *breña*.

1560) kelt. Stamm *brenno-* (? davon bret. *brenn*, neur. *bran*, Kleie, doch könnte das neur. Wort auch aus engl. *bran* entlehnt sein, vgl. Th. 48); ital. (dialektisch) *brinnu* (sard.), *bren* (piemont.), Kleie; prov. altfrz. *bren*, Kleie; nfrz. *bran*, Kot, Abfall; altspan. *bren*; span. *braña*, abgefallene Blätter oder Baumrinde. Vgl. Dz 65 *brenno*, Th. 48. Dz 68 hält auch prov. frz. *arag. brin*, Faser, Halm, ptg. *brim* für gleichen Ursprunges mit *bren* etc., schwerlich mit Recht, eher mögen die Worte mit kymr. *brig*, *brigyn* „Gipfel der Bäume, die obersten Zweige“, auch „Haupthaar“ (vgl. Th. 49) zusammenhängen. Ein italianisiertes Dem. zu *brin* ist *brillo* (aus **brin-ulo*), ein Baum (*Salix felix* L.), vgl. Flechia, AG II 42 ff.

1561) dtsh. (dialektisch) *brente* (vgl. aber Grimm, Wtb. s. v., wo die deutsche Herkunft des Wortes angezweifelt u. romanischer Ursprung für möglich

gehalten wird); ital. *brenta*, Weinfafs; genf. *brande*. Vgl. Dz 359 *brenta*.

1562) *bret*, bretonisch; prov. *bret*, (bretonisch, also für Romanen) unverständlich redend; frz. *brettonner* [b. Sachs ist nur das Part. Präs. angegeben], bretonisch reden, unverständlich sein (hierzu auch das gleichbed. *bredouiller*?). Vgl. Dz 533 s. v.

1568) dtsh. *brötling* (für *brötlin*), kleines Brett; davon viell. altfrz. *brelenc*, *berlenc*, *bellinc*, *bellin*, Brett zum Würfelspiel, nfrz. *brelan*, ein Kartenspiel (Krimpspiel), dazu das Vb. *brelander*, Karten spielen; span. *berlanga*, ein Kartenspiel. Vgl. Dz 533 *brelan*; Mackel 84; G. Paris, R VIII 618 (G. P. will *brelenc* in Zusammenhang bringen mit dem ital. Adj. *bilenco*, schief, krumm, das nach Caix, St. 10, aus *bis* + ahd. *slink* entstanden ist; Dz 357 vermutete in dem zweiten Bestandteile von *bilenco* das deutsche *link*).

1564) dtsh. *Brett*; davon vielleicht durch Antritt romanischer Suffixe ital. *bertesca* (daneben *baitresca*), Fallturm, Fallbrücke, u. *predella* (von streng ahd. *pret*), Fußtritt, -schemel; prov. *bertesca*, eine hölzerne Befestigung (u. *bredola*, Schemel); altfrz. *bresches*. Vgl. Dz 49 *bertesca* und 391 *predella*; Mahn, Etym. Unters. 121. Förster, Z VI 113, setzt **britt-äsa* (v. *britt* = *Britto*) als Grundwort an u. vergleicht ital. *saracinesca*, Fallgitter, v. *Saracene*. — In Tirol u. Friaul ist dtsh. *Brett* als *brög* etc. erhalten, vgl. Gartner § 19.

1565) *bréviarium n.*, Brevier; daraus vielleicht verballhornt frz. *brimborion* „unverständlich geplapperte Gebetsworte, Geplärr“ (vgl. das vielleicht aus *hoc est corpus* entstandene *hocus pocus*), dann „Lappalie, Lumperei“, endlich „Nippsache“; diese Ableitung kann aber eben nur als möglich, nicht als wahrscheinlich bezeichnet werden, wenn sie auch durch die früher vorhanden gewesene Form *breborion*, *briborion* einigermaßen gestützt wird. Diez u. Scheler stellten das Wort zu der sehr dunkeln Sippe (s. oben *blilbl*), welcher *bribe*, *brimbe* etc. angehören. Mit seinem jetzigen Synonym *bibelot* (s. oben *belbel*) kann *br.* etymologisch schwerlich etwas zu schaffen haben.

1566) [*brévio*, -äre, kürzen; nur in Zusammensetzungen erhalten: frz. *abréger* etc.]

1567) *brévis*, e, kurz; ital. *breve*, *brieve*; prov. *briue*, *brev*; frz. *brief*, *bref*; span. ptg. *breve*. Das Wort ist in den rom. Sprachen, in denen es sich findet, halbbelehrt, es ist namentlich durch *curtus* (s. d.) verdrängt worden.

1568) ags. *brice*, Bruchstein; ital. *bricco*, Ziegelstein; frz. *brique*, davon die Dem. *briquet*, Feuerzeug, u. *briquette*, Lohkuchen. Vgl. Dz 67 *bricco* 1; Mackel 93. Sieh auch unten *brig-* u. *brikan*.

1569) germ. *brida*, Zügel; ital. prov. *brida*; frz. *bride*, davon abgeleitet altfrz. *bridel* (aus altdt. *bridil* könnte das Wort erst in später Zeit entlehnt sein, da *bridil* ein **brille* ergeben mußte, s. ital. *briglia*, vgl. Mackel 110); span. ptg. *brida*. Ahd. *pridil* ist viell. Grundwort zu ital. *predella*, Zaum, falls das Wort nicht von *brett*, *pret* (s. d.) herzuleiten ist, was die Bedtg. allerdings schwerlich gestattet; ital. *brettine*, Zügel, wird von Dz ebenfalls mit *brida* zusammengebracht, es geht aber wohl auf **retina* (frz. *rêne*) zurück u. lehnt sich nur im Anlaut an *brida* an. Vgl. Dz 67 *brida*; d'Ovidio, AG XIII 406.

1570) vlaem. *brieling*, schmutziges, unwirtschaftliches Frauenzimmer; davon nach Doutrepont, Z XXI 231, das gleichbed. pic. *berlek*.

1571) kelt. Stamm *brig-* (davon altir. *bri* aus **briz*, **brigos*, Berg, Hügel, kymr. corn. *bret*, *bre*, Berg, Hügel, gallisch *briga*, worüber zu vgl. Glück, Kelt. Namen etc. S. 126; von dem erweiterten Stamme *brigant-*, *brigantin-* abgeleitet der altbrit. Völkernamen *Brigantes*, „die Hohen“, „die Edlen“, vielleicht auch „die Bergbewohner“ bedeutend, vgl. Th. 49); von dem Stamme *brig-* will Schuchardt, Z IV 126, ableiten mail. *bricol*, piem. *piac. brik*, Hügel, vorspringender Fels, schriftital. *bricca*, rauhe Gegend, vgl. dagegen Th. 49; die Worte scheinen von *brikan* (s. d.) nicht getrennt werden zu dürfen.

1572) kelt. Stamm *brigā-* (davon altir. *brig*, Sbst. u. Adj. Kraft, kräftig; nenir. gäl. *brigh* „substance, essence, élixir, juice“); davon ital. *brío*, Lebhaftigkeit, *brioso*, lebhaft (Ascoli, AG III 454, wollte diese Worte mit *ebrius*, *ebriosus* in Verbindung bringen), auch *brivido*, kalter Schauer (von Dz 360 unerklärt gelassen) ist hierher zu ziehen (vgl. Förster, Z V 99); wegen *abbrivo*, *abbrivare* siehe oben *abrigo*; prov. *abriver*, in rasche Bewegung setzen (doch könnte das Vb. wohl mit ital. *abbrivare* = *ab-ripare* zusammenfallen, da indessen auch ein Simplex *brivar* vorhanden ist, so darf *abriver* auf *brigā* zurückgeführt werden); altfrz. *abrivé* (mit Anlehnung an *brief* auch *abrivé*, *abrevié*), schnell, hastig; span. *brioso*, kraft-, mutvoll. Vgl. Dz 68 *brío*; Th. 50; Ascoli, AG III 454; Förster, Z V 99.

1573) got. *brikan*, brechen u. kämpfen, ringen (vgl. das Sbst. *brakja*, das Ringen); montal. *breccare*, venez. *s-bregar*, über welche zu vgl. Caix, St. 506, gehören nur mittelbar hierher, da sie ahd. *brēchan* entsprechen, desgl. lomb. *brica*, Krümchen, vgl. das gleichbedeutende schriftital. *bricia*, *briciola*, dazu das Vb. *briciari*, Worte, die trotz ihres *ci* von *bricco* nicht wohl zu trennen sind, s. Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125, Mussafia, Beitr. 87, andersseits Th. 98 *briser*; vgl. auch neuprov. *brigo*, *brego*, *brigueto* ein bischen, (wegen schriftital. *bricco*, Bruch-, Ziegelstein, *brica*, Bruchland, rauhe Gegend, s. No 1568); wahrscheinlich gehört aber zu *brikan* ital. *brigare* (im Wettbewerb u. Streit mit andern eifrig) nach etwas trachten (davon das Pt. Präs. *brigante*, unruhiger Mensch, Aufrührer), dazu die Sbst. *briga*, Streit, Unruhe, Ungelegenheit, Sorge, *brigata*, eine Abteilung von Personen, Gesellschaft; rtr. *bargièda*, *bargada*, vgl. Ascoli, AG I 140 No 124; prov. *bregar*, brechen, (auch streiten?), *brega*, Streit; frz. *broyer*, zerreiben, zerstossen, dazu die Sbst. *broie*, Brechbank, altfrz. *brie*, Streit, Unruhe, Lärm; (*briguer*, *brigue*, *brigade*, *brigand* sind dem Ital. entlehnte Fremdworte, wie schon ihr *g[u]* beweist, das *d* statt *t* in *brigand* beruht wohl auf Anbildung an *marchand* u. dgl.); über *brigue*, Bruch-, Ziegelstein u. a. s. oben *brice*; cat. *bregar*, (Hanf) brechen, streiten; span. *brigada* (sonstige Worte der Sippe scheinen ganz zu fehlen); ptg. *brigar*, zanken, *briga*, Zank, *brigão* u. *brigador*, Zänker, *brigada*. Vgl. Dz 67 *briga* (wo Dz die Worte *briga*, *brigare* u. dgl. [aber nicht *broyer* u. dgl.], freilich nur vermutungsweise, auf einen kelt. Stamm *brig*, dessen Grundbedeutung „Unruhe, Geschäftigkeit“ sein möchte, zurückgeführt wissen will); Storm, R V 171 (hier wird zuerst *brikan* als das Grundwort der gesamten Sippe aufgestellt); Baist, RF I 133; Mackel 78 Anm.; Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125; Mussafia, Beitr. 87 (s. unten *bris-*). Siehe auch oben die Artikel *brēcho* u. *brice*.

1574) altn. **brim**, Meeresgebräuse, Brandung; altfrz. **brin**, Gebräuse, Gewalt, Stolz, vgl. Dz 533 s. v.; Mackel 93.

1575) dtsh. **bring dir's!** (Zuruf beim Trinken); daraus ital. **brindisi**, das Zutrinken, das zur Gesundheit jemandes Trinken, vgl. Dz 360 s. v., wo auch frz. **brinde**, der Zutrink, u. span. **brindar**, die Gesundheit jemandes ausbringen, auf denselben Ursprung zurückgeführt werden.

1576) kelt. Stamm **bris-** (als Nominalstamm mit *t*-Suffix erweitert **brist-**, davon abgeleitet altir. **brissam**, ich breche, wo also *ss* aus *s-t* entstand, bret. **bresa**, zerknittern, vgl. Th. 94), brechen; davon ital. (lomb.) **brisa**, Krümchen (dagegen gehört **bricia** etc. nicht hierher, s. oben **brikan**); prov. **brisar**, (zer)brechen, quälen, dazu das Sbst. **brisa**, Bruch; frz. **briser**, brechen, dazu das Sbst. **bris**, Bruch, Komp. **débriser**, dazu das Sbst. **débris**, Trümmer; abgeleitetes Vb. prov. **bresilhar**, frz. **brésiller**, zerbröckeln. Vgl. Dz 533 **briser** (Dz denkt entweder an Ableitung von einem kelt. Stamme **bris-** oder von dem ahd. **berstan**, vgl. dazu Scheler im Anhang 786); Th. 93 (wo die kelt. Herkunft nachdrücklich verteidigt wird); Ascoli. Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125 (A. führt einerseits **briga** etc., andererseits **bricia** etc. auf das sei es keltische sei es germanische Wortpaar ***brica**, ***bricea** zurück, vgl. dagegen Th.'s a. a. O. sehr begründete Einwendung); Mussafia, Beitr. 37; s. auch oben **brikan**. — Möglicherweise ist ebenfalls von dem Stamme **bris-** herzuleiten die weitverbreitete Benennung des kalten oder doch kühlen (Nord)windes: (ital. **brezza**), mail. **brisa**, rtr. **brüscha**, frz. **brise**, span. ptg. **brisa**, **briza**, (engl. **breeze**), das Wort würde ursprünglich so etwas wie „Bruch in der Luft, Bruch der ruhigen Atmosphäre, der Windstille“ bedeuten haben. Dz 66 **brezza**, welcher das Wort als von unsicherer Herkunft bezeichnet, u. Schuchardt, R IV 255, sind geneigt, **brisa** u. das gleichbedeutende und ebenfalls, namentlich auf rätischem Gebiete, weitverbreitete **bisa** (**büscha**, **bischa**) zu identifizieren; Caix, St. 221, vermutet Zusammenhang zwischen **brisa** u. **broccia** „acqua minuta e gelata“, venez. **brosa** (bresc. berg. **calabrosa**) „brina“. Die ganze Wortstippe bedarf noch sehr der Untersuchung. Das dürfte indessen jetzt schon sicher sein, daß **brisa** mit **bisa** etymologisch nichts zu schaffen hat, sondern daß letzteres = ahd. **bisa**, Beiswind, ist, vgl. Kluge s. v. **Biese**. Vgl. auch Mussafia, Beitr. 38. — Hinsichtlich des ital. **brezza** stellte Dz a. a. O. Entstehung aus [o]rezza = ***auritia** v. **aura** als denkbar hin u. erklärte **ribrezzo** für aus **ri**-[o]rezza zusammengesetzt.

1577) **brisa**, -am *f.*, Weintrester (Colum. 12, 39, 2); span. **brisa** mit gleicher Bedeutung, vgl. Dz 433 s. v.

1578) ***brisca**, -am, Honigwabe; ital. mantuan. **bresca**, sicil. **vrisca**; sard. prov. **bresca**; altfrz. **bresche**; cat. span. **bresca**. Vgl. Dz 66 **bresca**; Th. 48 (wo keltischer Ursprung verneint wird); Gröber ALL I 252 (wo das volkslat. Grundwort zuerst aufgestellt wird).]

1579) **Brito**, -önem *m.*, Brit(t)e, brit(t)isch; altfrz. **brct**, **brcte** brit(t)isch, dann mit übertragener Bedeutung (man denke an das deutsche **wälsch** im Sinne von **falsch**) „schlau, hinterlistig“, vgl. Förster zu Yvain 1580.

1580) ags. **brittian**, zerbrechen; davon nach Dz 434 altptg. **britar**, brechen.

1581) germ. Wurzel **brō** (davon germ. ***brōjan**

[mit off. o], mhd. **brūjen**, nhd. **brühen**; got. ***brōdjan**; ahd. **bruot**); altfrz. **bruir** u. **broir** (mit off. o), verbrennen, **brouir**, norm. **brouer** („germ. **brōjan** gab stammbetonte Formen mit *ui* aus *uei*, endungs- betonte mit *oi* d. i. offenes o + i, woraus in bekannter Weise später geschlossenes o + i. **oui** wurde, also **broir** mit geschloss. o, **brouir**; norm. **brouer** unterscheidet sich nur durch die Konjugation“, Mackel 31), dazu Vbsbst. norm. **broue**, Brähe. Vgl. Joret, R IX 118, dessen Aufstellungen von Suchier, Z IV 473, u. Mackel 31 ergänzt u. berichtigt werden, s. auch unten **bru** u. Dz 535 **brouir**, wo mit diesem Verb piem. **broè**, **brovè**, venez. **broare**, mail. **sbrojà** zusammengestellt wird.

1582) kelt. Stamm **broce-**, spitz (davon altir. **brocc**, der Dachs, so genannt wegen seiner spitzen Schnauze); auf diesen Stamm scheinen zurückgeführt werden zu müssen: ital. **brocco**, spitziges Hölzchen, Pflöck, Schöfeling, Keim, **brocca**, oben gespaltene Stange, **brocca**, Krug, so genannt wegen seiner spitzen Schnauze (das Wort hat mit gr. **πρόγος** nichts zu schaffen), **broccare**, anspornen; prov. **broca**, Spiess, **broc-s**, Krug; neuprov. **broco**, kleiner Zweig, Stab; frz. **broche** (Spiess), Schmucknadel, dazu das Vb. **brocher**, wovon wieder abgeleitet **brochure**, die mit Nadeln zusammengeheftete Schrift, **brocart**, durchwirkter Seidenstoff, **broc**, Krug; span. **broca**, Bohren, **brocado**, durchwirkter Stoff; ptg. **broca**, Bohrer, dazu das Vb. **brocar** etc. Vgl. Dz 68 **brocca** und **brocco**, dazu Scheler im Anhang 754; Th. 50, wo zuerst eine klare Zusammenstellung der Wortstippe gegeben ist. Rönisch, RF II 475, setzte gr. **βροχος** als Grundwort an; Canello, Riv. di fil. rom. II 111, wollte **brocco** etc. nebst **borchia** (s. **bull**) auf gr. **πόρρη** zurückführen. — Auf den nasalisierten Stamm **brome** scheinen zurückzugehen: ital. **bronco**, Stamm, Stock, davon abgeleitet **broncone**, abgehauener Ast, Weinpflanz; frz. **bronche**, Strauch, **broncher**, sträucheln, vgl. hierzu Förster, Ch. as II esp. S. 425 (Dz vergleicht hinsichtlich der Bedeutung **cespo**, Strauch, **cespicare**, sträucheln; das Deutsche darf man nicht zur Vergleichung heranziehen, vgl. Kluge unter „sträucheln“); altspan. **broncha**, Ast; das span. ptg. Adj. **bronco**, plump, rauh, darf man nicht hierher ziehen, es ist entweder = lt. **brunchus** oder nach Baist, Z V 557, = lt. **raucus**. Vgl. Dz 69 **bronco** (Dz will die Worte von ahd. **bruch**, ndl. **brok**, etwas Abgebrochenes, herleiten).

ahd. **brod** s. **bru**.

1583) altn. **broddr**, Spitze (ahd. **brort**, **prort**); davon will Caix, St. 214, ital. **bordoni** „spuntoni delle penne, pelli ritti“ ableiten.

1584) ndl. **broek**, Hose: pic. **brouques**, Hosen, vgl. Dz 535 s. v.

1585) kelt. Stamm **brog-**, **brogi-** (davon ir. **bruig**, kymr. corn. bret. **bro**, Bezirk, Gegend, Land, gall. **Allo-broges**, s. Glück, Kelt. Namen 26, Th. 50); auf diesen Stamm scheinen zurückgeleitet werden zu müssen: ital. **brolo**, **bruolo**, **brogl** (= ***brogilo**), Küchengarten; prov. **broill-s**, **bruelh-s**, Gebüsch, Gehölz, daneben **bruelha**; frz. **breuil**, eingezäuntes Gebüsch, Brühl, daneben altfrz. **bruelle**. Vgl. Dz 69 **brogl**, Th. 50. Ptg. (a) **broilhar**, sprossen, sowie ital. **brogl**, Tumult, frz. **brouiller**, **brouillon** u. dgl. haben mit dem Stamme **brog** nichts zu schaffen, s. unten **bru**. — S. auch Canello, AG III 401.

1586) gr. **βροτή**, Donner; davon nach Ansicht italienischer Wortforscher ital. **brontolare**, murmeln,

vgl. Dz 360 s. v. Caix dagegen, St. 13 (womit zu vgl. 192), erkennt in *brontolare* eine Scheideform zu (*rim*)*brottolare* für (*rim*)*brottare*, welches letztere or wieder auf **(re)probitare* (v. *reprobare*) zurückführt; eine an *ur* lehne sich anlehnende Umbildung von *brottolare* soll aret. *baturlare* „romoreggiare del tuono“ sein.

bröntä oder **bröntiä**, -am f. (v. *βροντή*). s. **Bründisium** u. ***brünitius**.

1587) nld. **brosekin**, **broseken** (Demin. von *broos*, Leder), kleiner Lederstiefel; ital. *borzacchino*, Halbstiefel; frz. *brodequin*; span. *borceguí*. Vgl. Dz 61 *borzacchino*.

1588) altndd. **brōt** (mhd. *brog*, von der Wurzel *brūt*, *brūt*, wie ahd. *sprozzo* von *sprūt*, *sprūt*), Knospe; ital. *brozza* „bolla, pustula“, davon abgeleitet *brozzolo* „pastello della farinata non ben disciolto“, *briciolo* „foruncolo“, neap. *brusciolo*, venez. *brusola*. vgl. Caix, St. 223; prov. *brots*, Knospe, dazu das Vb. *brotar*, knospen; frz. *broust*; span. *brota*, *brote*, Knospe, dazu das Vb. *brotar*. Vgl. Dz 70 *brote*; Mackel 82.

kelt. Stamm **broxin-** s. **bruxn**.

1589) germ. Wurzel **brū**, **brū** (davon ags. *broþ*, engl. *broth*, Brühe, ahd. *brōt*, ags. *bread*, nhd. *Brot*), brodeln, brauen, durch Glut, Feuer bereiten; auf diese Wurzel scheinen zurückgeleitet werden zu müssen: ital. *brodo*, Fleischbrühe, *broda*, Brühe, die mit dem Saft der darin gekochten Dinge vermischt ist, auch: trübes oder schlammiges Wasser, *sbroscia* „brodacchio“, vgl. Caix, St. 509; auch *brogljo* (aus *brod-igljō*), Verwirrung (eigentl. Brodelei, Brudelei), Empörung, Aufstand u. dgl., dazu das Vb. *brogliare*, viell. auch *borbogliare*, wirr, unverständlich sprechen, s. auch unten **bullare**; prov. *bro* (mit off. o), Brühe [*brauzir* (gehört zu **braud*, *brod*), verbrennen]; altfrz. **brue*, *breu*, Brühe, davon abgeleitet *broet*; nfrz. *brouet*; norm. *brouer*, brühen dagegen ist wohl zur Wurzel *brō* (s. d.) zu ziehen, welche Möglichkeit auch für das Sbst. *broue* zuzugeben ist, andererseits gehört *brouée*, Staubregen, vermutlich zur Wurzel *brū* (das ungefähr gleichbedeutende *bruine* aber, über welches zu vgl. Dz 535 s. v., dürfte weder zu *brō* noch zu *brū*, *brū* gehören, sondern mit *bruire* zusammenhängen, wenn es nicht doch, trotz des Anlautes, = lat. *pruina* ist; der unorganische Wechsel von *p* : *b* ließe sich vielleicht durch Anlehnung an *brouée*, *brouillard* erklären); mit dtsh. *brodeln* scheinen zusammenzuhängen *brouiller*, durcheinander mischen, trüben, verwirren, *brouillard*, trübe Luft, Nebel, *brouillon*, als Adj. mischfächtig, handelsfächtig, zänkisch, als Sbst. Mischmasch, unrein Geschriebenes, zu verbessernder erster Entwurf eines Schriftstückes; Marchot, RF X 579, zieht hierher auch *bredouiller*, stammeln, u. ähnliche Worte; span. ptg. *brodio*, *bodrio*, eine aus Speiseresten zubereitete Suppe, Schmaus, davon abgeleitet *brodista*, Suppenbettler. Vgl. Dz 69 *brodo* u. *brogljo* (wo *brouiller*, *brouillon* zu der oben unter *brog-* besprochenen Sippe gezogen werden), 534 *brouée* (Dz vergleicht dies Wort u. *brouillard* mit ags. *broþ*, mhd. *brodem* f. *bradem*, dtsh. *brodel*, *brudel*, trifft also das Richtige) u. 535 *brouir*; Joret, R IX 118 (vgl. dagegen Suchier, Z IV 473, u. Mackel 31, wo eine trefflich klare Darlegung des mutmaßlichen Thatbestandes gegeben ist); vgl. auch Kluge unter *brauen*, *brodeln*, *Brodem*, *Brot*, *Brühe*. — Über südfranzös. Nachkömmlinge des germ. *brod* vgl. Schuchardt, Z XI 492 *potroska*.

1590) kelt. **bruc**, Heidekraut; davon südfrz. *bruc*, *brou*, *bru* (daneben *brusc* durch Einmischung von *ruscum*); frz. *bruyère*. Vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 67. Vgl. unten **vroleä**.

1591) ahd. nhd. *bru(e)h*, abgebrochenes Stück; prov. *bruc-s* (neben *brut-s*), Rumpf, vgl. Dz 535 s. v.; Mackel 25.

***brüchūs**, -um m. s. **brüchūs**.

1592) **brüchūs**, -um m., eine ungeflügelte Heuschreckenart (Prud. Ham. 229); ital. *bruco* und *brucio* (= **bruceus*), Raupe, davon viell. *brucare*, das Laub abstreifen, abblatten; [rum. *vrub*, Mätkäfer, das Wort stammt aus dem Neugriech., vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767]; span. *brugo*, Erdflöhen. Vgl. Dz 71 *bruco*.

1593) altfränk. **brūd** (ahd. *brūt*, nhd. *Braut*); frz. *bruy*, *bru*, Schwiegertochter, vgl. Dz 535 *bruc*; Mackel 18.

1594) **brūmā**, -am f., die Wintersonnenwende, die Winterszeit; ital. *bruma*, die härteste Winterszeit; valses. *brumme*; ossol. *brime*, Herbst, vgl. Salvioni, Post. 5; rum. *brumă*, Roif; prov. *bruma*, Nebel; frz. *brume*, dicker Nebel; span. ptg. *bruma*, Winter, Nebel, ebenso cat. *broma*. Vgl. Dz 71 *bruma*.

1595) germ. **brūn**, braun; ital. span. ptg. *bruno*; prov. frz. *brun*, vgl. Dz 71 *bruno*.

1596) **Bründisium** (auf der ersten Silbe betont, vgl. *Brindisi*); dieser Städtenamen ist das wahrscheinliche Grundwort zu ital. *bronzo* etc., denn: „Eine neue Erklärung des Wortes ‚Bronze‘ hat kürzlich Berthelot in einem Aufsätze (in: Revue archéologique, 1888 p. 294) aufgestellt. Dieser sucht als die älteste Form des Wortes aus alchimistischen Schriften ein mittelgriech. *βροντζισιον* zu erweisen. Dieses aber entspreche einem lat. *aes Brundisium*, da in Brundisium berühmte Bronzefabriken gewesen sein müssen (Plin. N. H. 33, 9, 45 u. 34, 17, 40).“ Schrader, Sprachvergleichung und Urgeschichte, Jena 1890, p. 290. S. auch *Nuova Antologia*, 16. Dez. 1890, p. 786. S. unten **brünitius**.

1597) ***brūnio**, -ire (v. germ. *brun*), bräunnen; ital. *brunire*; prov. frz. *brunir*; span. *brunir*, *brunir*; ptg. *brunir*, im Span. u. Ptg. bedeutet das Vb. auch „polieren“, welche Bedgt. es auch im Frz. haben kann. Vgl. Dz 71 *bruno*.]

1598) ***brünitius**, a, um (v. germ. *brūn*), bräunlich, wird von Dz 69 als Grundwort aufgestellt zu ital. *bronzo*, Metallmischung, Bronze; (frz. *bronze*); span. *bronce* (u. *brozne*); dazu das Vb. ital. (ab-) *bronzare*, leicht versengen, schwärzen, frz. *bronzer*, orzfarben machen, altspan. *bronzar*; ital. ist auch ein Adj. *bronzino*, erzfarbig, vorhanden. Der Ableitung der Sippe von **brunitius* stehen lautliche, von Dz wohl gewürdigte Schwierigkeiten entgegen, die so erheblich sind, daß man besser auf das Grundwort verzichtet, namentlich ist die anzunehmende Verschiebung des Hochtons bedenklich u. kann durch ital. *pincio* aus *piniceus* (?) kaum gerechtfertigt werden, eher könnte man glauben, daß das Subst. *bronzo* aus dem Vb. *bronzare* = **brunitiare* abgeleitet sei, doch dabei darf man sich schwerlich beruhigen (ü : o!), oder aber man leite *bronzo* wie *bronzā* (s. unten) von **prunius* ab. Nicht undenkbar wäre, daß *brontea* „Donnerstein“ (Plin. 37, 150) das Grundwort ist. Das glaubhafteste Grundwort ist aber der Stadtnamen *Brundisium* (s. d.). Die sonst in Vorschlag gebrachten Grundwörter — [o] *bryzum* (scil. *aurum*, gr. *ὄρυζον* scil. *χρυσόν*); pers. *buring* od. *piring*, Kupfer; engl.

brass — erweisen sich als durchaus unannehmbar; es gilt dasselbe auch von *Raist's* in Z V 558 ausgesprochener Vermutung, wonach *bronzo* mit *bronco* auf lt. *raucus* zurückgehen soll. — Venez. *bronzza*, glühende Kohle, wird von Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. II 269, von **prunia*, von Storm, R V 173, von **prunicea* hergeleitet, vgl. Mussafia, Beitr. 38; Dz 69 hatte an das deutsche *Brunst* gedacht. Keine dieser Annahmen aber ist sonderlich wahrscheinlich.]

1599) altnfränk. *brunnja* (ahd. *brunnja*, altn. *brynja*, Panzer; prov. *bronha* (mit off. o); altfrz. *bronie*, *broigne* (mit off. o). Vgl. Dz 534 *broigne*, Mackel 21.

1600) kelt. Stamm *brús-* (davon altir. *brúim*, ich zerschmettere); auf den Stamm *brús* scheint zurückgeführt werden zu müssen altfrz. *bruser*, *bruiser*, zerschmettern, vgl. Th. 94; Dz 536 dachte an ahd. *brochison* als Stammwort.

1601) **brúscus*, a, um (zusammenhängend mit *bruscum*, „tuber aceris arboris intortius crispum“; Plin. N. H. XVI 68), knollig, knorrig, kraus, rauh, ist das mutmaßliche Grundwort zu: ital. *brusco* Sbst. Myrthen-, Mäusedorn, Adj. rauh, herb, mürrisch; (sard. *fruscu*); prov. *brusc*, Rinde, *brusca*, Gerte; frz. *brusc*, Besenheide, *brusque*, unpoliert, rauh, barsch, dazu das Vb. *brusquer*, barsch anfahren; span. ptg. *brusco* Sbst. (auch -a), Mäusedorn, Adj. barsch. Die Substantive mögen indes unmittelbar auf *bruscum* zurückgehen. Vgl. Storm, R IV 352, Baist, Z V 557. Dz 71 leitete das Sbst. von lt. *ruscum*, Mäusedorn, ab u. nahm Verstärkung des Anlautes an (so auch Gröber, ALL I 252, vgl. auch Schuchardt, Roman. Etym. I 67: *brusco* entstand aus *b-ruscum*, indem *ruscum* sich mit *bruc* [s. d.], wovon frz. *bruyère*, gemischt hat), das Adj. aber von lt. *labruscus* (wovon nur das Fem. belegt ist: *uva* od. *vitis labrusca*, wilde Rebe, Klarettraube. Colum. 8, 5, 23), beide Ableitungen aber sind sehr bedenklich, namentlich die letztere. Canello, Riv. di fil. rom. II 111, leitet das Sbst. von *ruscum*, das Adj. von *rusticus* ab. Vgl. auch Gröber, ALL I 252 (stimmt Dz bei). — Pascal, Studj di fil. rom. VII 90, erklärt ital. *brusco*, dessen ursprüngliche Bedtg. „abbrustolito“ sei, aus *bruscolo*, *bruscolo*, *brustilo*, **brustulus*.

1602) [germ. *brust* (got. *brusts*) kann nicht, wie mehrfach angenommen worden ist, Grundwort sein zu zu ital. *busto*, Büste; prov. *bust-z*; frz. *buste* m.; span. ptg. *busto*. Vgl. Dz 75 *busto*. S. unten *brütüm*.]

brütus s. *brütus*.

1603) *brütüs*, a, um, schwer, stumpf, unvernünftig, dumm, tierisch; ital. *bruto* (gel. W.), roh, gefühllos, u. *brutto*, ungestaltet, unbearbeitet, roh („il raddoppiamento è qui normale, come in venni, legge da vëni, lëge, e serve a compensare la lunghezza originaria della vocale“, Canello, AG III 401, was jedoch kaum richtig sein dürfte); rtr. *bürt*, vgl. Ascoli, AG I 361 No 59; span. *bruto*, roh, und [?] *burdo*, grob, vgl. Cornu, R VII 595, jedoch ist diese Ableitung sehr zweifelhaft. (Dz 434 wollte *burdo* von arab. *bord* ableiten, s. oben *bord*); ptg. *bruto*, roh. Vgl. Dz 360 *brutto*; Gröber, ALL I 253.

1604) kelt. Stamm *bruxn-*, *broxn-*, *brossn-* (davon ir. *brossnat*, *brossna*, Reiskbündel); auf diesen Stamm scheinen zurückgeführt werden zu müssen: prov. *brossa* (mit off. o), Gestrüpp, Heidekraut; altfrz. *broce* (mit off. o), Grenzgebüsch, Pl. wüstes

Heideland, vgl. Schuchardt, Z VI 423, nfrz. *brosse*, auch „Bürste“ bedeutend, dazu das Vb. *brosser*; eine Ableitung ist wohl *broussailles* (dav. ital. *bruzzaglia*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 405), Gestrüpp; span. *broza*, Abfall von Baumrinde. Spähne, auch: Bürste (daneben *brusa*, s. *brustja*); ptg. *broça*, Bürste. Vermutlich hat Mischung des kelt. Stammes mit germ. **borsta*, **burstja* stattgefunden. Vgl. Dz 70 *broza*; Th. 51; Mackel 24; Baist, Z V 562 (B. will auch span. *breso*, Heidekraut, in die Wort-sippe einbeziehen). Vgl. auch unten *burstja*.

1605) kymr. *brysed* (brot. *brusch*, *bruched*) ist nach Scheler, Dict. *brechet*, Stammwort zu altfrz. *bruschet*, *brichet*, nfrz. *brechet*, Brustbein.

[kelt. brwg s. *vroica*.]

1606) *būa*, -am f., Naturlaut der Kinder zur Bezeichnung des Trankes, wie *pappa* zu der der Speise (Varr. u. Lucil. bei Non. 81, 1 ff.); davon vielleicht durch Reduplikation ital. (comask. *genues*.) *bobò*, *bubù*, Getränk, vgl. Dz 358 *bobò*.

1607) *bubälüs*, -am m. (v. *bos*, *bovis*?), daneben *bufälüs* (Ven. Fort. carm. 7, 4, 21), Büffel; ital. *bufalo*, *bufolo*, vgl. Flechia, AG II 328; rum. *bivol*; prov. *bubali-s*, *brufe-s*, *brufol-s*; frz. *buffle*; span. *bufalo*; ptg. *bufalo*, *bubalo*.

1608) *būbo*, -ōnem m., Uhu, Schuhu; rum. *buhă* (nach Ch. s. v. lautlich beeinflusst durch slav. *bukā*, Gohrüll); span. *buhó*; ptg. *bufo*, eine Eulenart. Vgl. Dz 434 *buhó*.

1609) gr. *βουβών*, -ώνα m., Beule; ital. *bubbone*, Beule, venez. *boba*, Eiter (Caix, St. 230, zieht auch *bua* [s. oben *bōō*] hierher, was insofern für berechtigt gelten kann, als sowohl *bua* wie *bubo* u. *boba* auf interjektionalen *bu* beruhen, welches in *bubo* redupliziert ist); rum. *buboiu* u. *bubă*; frz. *bubon* u. *bube*; span. *bubon* u. *buba*; ptg. *bubão*, *bubo* u. *bouba*. Vgl. Dz 71 *bubbone*; Caix, St. 230.

1610) *būbūcūs*, -am m., Ochsentreiber; ital. *bobolco* u. *bifolco*, vgl. Flechia, AG II 328, Canello, AG III 382; rtr. *biölco*, vgl. Ascoli, AG I 459 Z. 4 v. ob. u. 517 No 132.

1611) *būbūlo*, -āre (v. *bubo*), wie der Uhu schreien (Anthol. lat. 762, 37 [233, 37]); ital. *bubolare*, „romoreggiare del tuono“, dazu das Sbst. *bubbolo* „tuono“, davon der Plur. *bubboli* „sonaglietti tondi che hanno in corpo una pallottolina metallica“, vgl. Caix, St. 231.

1612) *būcēcā*, -am f., Backe, Mund; ital. *bocca*, sard. *bucca*; rum. *bucă*, Pl. *buci*, Wange; rtr. *būka* etc., s. Gartner § 200; prov. *boca*; altfrz. *boche*; nfrz. *bouche*; cat. span. ptg. *boc(c)a*. Vgl. Dz 57 *bocca*; Gröber, ALL I 253. Die Bedtg. „Backe“ hat das Wort nur im Rum. behauptet, in allen übrigen Sprachen ist es auf die Bedtg. „Mund“ beschränkt, hat aber in dieser *ōs ōris* völlig verdrängt.

1613) **būcēcālū* ist das vorauszusetzende Grundwort für span. *bozal*, Maulkorb, vgl. Gröber, ALL I 253.

1614) *būcēcālā*, -am f., ein kleiner Mundbissen; davon nach Caix, St. 212, ital. *bonciarelle*, „frittelle, specie di dolce“, indem das Wort „allungato sull' analogia dei diminutivi in -arello“ sei. — Außerdem ital. *buccella*, kleiner Bissen; valverz. *buscella* pane di una libbra, berg. *bōsela* panetto, com. *buscél* pane piccolo, vgl. Salvioni, Post. 5; rtr. *busala*, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767; prov. *bucela*, vgl. Gröber, ALL I 253.

1615) **būcēcālārūs*, -am m.; davon ital.

bozzolaro, genues. *būsciellaju* „venditore di fritelline“, vgl. Caix, St. 212.

1616) *buccellātum* n., Zwieback; ital. *lucchi. buccellato*, sicil. *vucciddatu, guccidatu*, vgl. Caix, St. 212; Mussafia, Beitr. 40.

1617) **būccēus*, a, um (*bucca*); ptg. *buço* (*bucinho*), Haar auf der Oberlippe, *buçal, boçal*, unbärtiger Bursche, *embuçar-se*, das Gesicht bis zur Oberlippe verhüllen, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 6.

1618) **būccēnūm* n., Bissen; prov. *bossi-s*; altfrz. *bousin*; cat. *bocá*, vgl. Gröber, ALL I 253.

1619) *būcco*, -ōnem m., ein Mensch mit aufgeblasenen Backen, ungeschickter Mensch, Tölpel (eigentl.: großer, aufgeblasener Mund); ital. *bocco* „sciocone, ebete“, vgl. Caix, St. 210; *boccone*, Mundfüllung, den Mund stopfende Massen; prov. *boco-s*; frz. *bouchon*, Stöpsel, Pfropfen, ebenso ptg. *bucha* (die ursprüngliche Bedtg. ist also verallgemeinert worden), vgl. Dz 529 *boucher*.

1620) **būcco*, -āre, den Mund vollstopfen; frz. *boucher*, stopfen, vgl. Dz 529 u. 754 s. v.; Littre s. v. stellt *boucher* zu altfrz. *bouche*, Garbe, Stroh, wisch, *bouchon*, Bierwisch, u. leitet es v. St. *bosc-* ab.

1621) *būccūlā*, -am f. (von *bucca*), kleine Backe, rundliche Erhöhung (*buccula scuti*, Schildknopf, Gloss. Iaid.); prov. *bocla, blocā*, Schildknopf, davon abgeleitet *bloquier-s* = **buccularius*, Buckelschild; frz. *boucle* (kreis-, ringförmige Erhöhung), Ring, Ringel, Locke, *bouchier*, Schild (altfrz. *bocle*, *blouque* bedeutet noch Schildknopf); span. *bucle*, Locke (wohl aus dem Frz. entlehnt); ital. *buccola* „pendente degli orecchi“, *bucchio* „ricciolo“, *broccchiere*, -o, kleiner Schild. Vgl. Dz 529 *boucle*; Caix, St. 232.

1622) dtsh. *Buchweizen*, daraus durch Volksetymologie frz. *beaucuit, bucaü*; wallon. *bouquette* (= vlaem. *bockweyt*), vgl. Fals, RF III 491.

1623) *būccīnā* u. *būccīnā*, -am f. (vielleicht aus *bovicina* entstanden), Kuhhorn, überhaupt Horn als Blasinstrument: a) *bucina* = prov. *bozina*; altfrz. *buisine, boisine* — b) *buccina* = ital. *bosna* (u. *buccina*); rum. *buccina*, (*bucimū, buciunū*); altfrz. *bozne*; obw. *bišel*; eng. *bišen*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891, p. 767. Vgl. Gröber, ALL I 253. Die Hauptbedeutung des Wortes ist allenthalben unverändert geblieben, nur rum. *bucium* bedeutet Schalmei, dann auch: Rolle, Rohr, vgl. Ch. s. v.

1624) engl. *buckram* (dies wieder durch Angleichung an *buck* aus dem arab. *barcān, barracān*), Barchent; span. *buchrame, bocaran*, frz. *bougran*. vgl. Baist, Z V 556; Eg. y Yang. bespricht das Wort nicht.

1625) engl. *buckskin*, Bock-, Schafwolle, Buckskin, daraus frz. *boucassin*, Futterbarchent, vgl. Baist, Z V 556.

1626) **būccūlo*, -āre u. **būccūlo*, -āre, wie ein Rind brüllen; altfrz. *bugler*, dazu das Sbst. *bugle*, ein Blasinstrument; nfrz. *beugler*, brüllen, vgl. Dz 523 s. v. u. Scheler z. Dz 784; Berger p. 124 Anm.

1627) *būdā*, -am f., Schilfgras (Anthol. lat. 95, 2 [1119, 2], Augustin. ep. 88, 6, Donat. ad Verg. Aen. 2, 136); ital. *biodo*; cat. *boga, boga* [?]; [ptg. *buinho* Rohr]; sard. *buda*, Riedgras, davon *budedda* = *budella*, Matte; sicil. *buda*, Stopfwerk; vgl. Dz 360 s. v.; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891, p. 767, Parodi, R XXVII 229; Guarnerio, R XX 56.

1628) mhd. *buene*, Bühne; davon viell. abgeleitet ital. *bugnola* „cattedra“, vgl. Caix, St. 235; jedoch ital. *bugno*, -a, Bienenstock, altfrz. *bugnon*, neu-

prov. *bugno*, Baumstamm, sind schwerlich gleichen Ursprunges; Dz 360 *bugno* verglich kymr. *bon*, ir. gäl. *bun*, Wurzelstock eines Baumes, vgl. Th. 83, s. oben unter *bon*. Die Sippe ital. *bugna*, altfrz. *bugne*, nfrz. *bigne*, Beule (s. Dz 73 *bugna*) kann kaum damit in Zusammenhang gebracht werden, sondern geht wohl auf ahd. *bungo*, Knolle, zurück, obwohl Diez' Bedenken dagegen an sich berechtigt ist.

1629) *buff*(f), Lautverbindung zur Bezeichnung des Geräusches, das durch einen Schlag auf die aufgeblasenen Backen hervorgebracht wird (vgl. dtsh. *puff, paff*), davon: ital. *buffare*, ein Platz- oder Blasergeräusch erzeugen, herausplatzen, einen Witz loslassen, Possen treiben, daher die Sbst. *buffo*, Windstoß, *buffa*, Posse, *buffone*, Possenreißer; prov. *bufar*, blasen; frz. *bouffer*, die Backen aufblasen, *bouffir*, schwellen; altfrz. auch *buffer*, auf die Backen schlagen, dazu das Sbst. *bufe*, Schlag auf die Backe, wovon das Demin. *buffet*, das ein aufgeblähtes Ding oder Gerät bezeichnet (altfrz. *bufet*, Hinterbacken, wallon. *bofet*, Nadelkissen, nfrz. *buffet*, ein bauchiger Tisch oder vielleicht auch ein Tisch, welcher, weil zum Prunke dienend, sich gleichsam aufbläht, Tisch für Silbergerät, Schenkisch, vgl. Mahn, Etym. Unters. 106), altfrz. *bufoi*, Pomp; außerdem nfrz. das dem Ital. entlehnte *bouffon* mit seinen Ableitungen *bouffonnerie* etc.; span. ptg. *bofe*, Lunge, *bufar*; schnauben, Wasser aus dem Munde spritzen, dazu die Entlehnungen aus dem Ital. *bufon* etc. Schuchardt, Z XIII 527, zieht hierher, und wohl mit Recht, auch span. ptg. *fofo*, aufgeblasen, dünnelhaft, während Cornu, Gröber's Grundriß I 718 u. 728, das Wort von *fatuus* ableiten will. Nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 6, gehört hierher auch ptg. *bufarinheiro* (f. *bufariro*), wandernder Galanteriewarenhändler, Hausierer. Vgl. Dz 72 *buf*. Die ganze umfangreiche Wortsippe bedarf noch einer eingehenden Untersuchung.

1630) *Bugia*, Stadt in Nordafrika; nach dieser ehemals bedeutenden Handelsstadt erhielten als nach dem Ausfuhrorte die „Kerzen“ ihre Benennung: ital. *bugia*, prov. *bogia*, frz. *bougie*, span. *bujia*, *bugera*, ptg. *lumes de Bugia, bujia, bugeira*, im Ptg. besteht daneben ein Masc. *bugto* mit der Bedtg. „Affe, Meerkatze“, weil auch diese Tiere vielfach aus Bugia bezogen wurden. Vgl. Dz 73; C. Michaelis, Misc. 120.

1631) nld. *buidelen, builen* (mhd. *biuteln*), Mehl beuteln, sieben; davon vielleicht frz. *bluter* (altfrz. auch *buleter*), Mehl sieben, dazu die Sbst. *bluteau, blutoir*, Mehlsieb (nicht hierher gehören aber ital. *buratto, burattello*, Mehlbeutel, prov. *barutel-s*, sieh unten **būrreus*), vgl. Dz 527 *bluter*; für sicher freilich kann diese Herleitung durchaus nicht gelten, wie denn Diez selbst der Herleitung von *bure*, wollenes Zeug, den Vorzug gibt, sich berufend auf altfrz. *buretel*, das sich also weiter zu *buletel, blutel, bluteau* entwickelt haben würde, vgl. auch prov. *barutel*, Mehlbeutel, das für *buratel* zu stehen scheint. Diez 431 ist geneigt, auch span. ptg. *barruntar* (prov. *barutar*), erraten, mutmaßen, mit altfrz. *buleter*, neufrz. *bluter* zusammenzustellen, die Grundbedtg. von *barruntar* würde dann sein „im Denken sieben, sichten“. Vgl. unten *verrūneo*. Wedgwood, R VIII 436, will auch (*bolenge*, das Mehlbeuteln, und) *boulanger*, Bäcker, (das also eigentl. Mehlbeutler bedeuten würde), von *buidelen* herleiten, indem er sich auf die Stelle im Traktate des Walter von Bibbesworth (b. Wright,

A Volume of Vocabularies, p. 155) beruft: „De fine farine vent la flour, bulting-clot par la bolenge le pestour bultingge per bolenger est ceveré of brenn la flur et le furre demoré“, wie aber lautlich die Ableitung möglich sein soll, wird nicht gesagt; für sicher also darf auf Grund von Wedgwood's Bemerkung nur angenommen werden, daß der Bäcker im Altfrz. auch *pestour* = *pistorem* genannt wurde. Am ratsamsten dürfte es sein, an Diez' Herleitung von *boulanger* aus *boule* (Kugel, rundes Brot, vgl. span. *bollo*, feines Milchbrot) = lt. *bullā* festzuhalten, *boulanger* wäre also der Verfertiger runder Brote, freilich ist die Bildung des Wortes eine recht seltsame, auch dann noch, wenn man zwischen *boule* u. *boulanger* mit Dz 530 ein *boulange* (rundes Brot) einschleibt (*boulange*, gleichsam **bullanea* [vgl. *extranea*: *étrange*], also *boulanger* gleichsam **bullanearius*). Vgl. auch Scheler zu Dz 785 und Suchier, Z III 611.

1632) germ. *buk* (ahd. *būh*, *pūh*), Bauch; ital. *buco* u. *buca*, Loch (der Bedeutungsübergang wird dadurch vermittelt, daß das Wort zunächst, wie ja auch im Deutschen, zur Bezeichnung des Hohlraums eines Gefäßes u. eines Schiffes gebraucht wurde), dazu das Vb. *bucare*, durchlöchern; prov. *buc-s*, Bauch, Rumpf, dazu das Vb. *trabucar*, gleichsam überbauchen, zu Boden werfen, auch: stürzen, *trabuquet-z*, eine Maschine zum Umwerfen, Kriegsmaschine; altfrz. *buc*, dazu das Vb. *trébucher*, wovon wieder *trébuchet*, mit gleicher Bedtg. wie im Prov., jedoch bedeutet altfrz. *buc* auch „Bienenkorb“; cat. *buc*; span. *buque*, Schiffsbauch, *trabucar*, umwerfen, stürzen, *trabuco* u. *trabuquete*, Wurfmaschine; ptg. *buco*, Schiffsbauch, sonst wie im Span. Vgl. Dz 72 *buco*. — S. auch No 1636.

1633) dtsh. *buk*, erhöhte Grenzscheide; davon span. *buga*, Grenzstein, vgl. Dz 484 s. v.

1634) altnfränk. *bukk-* (ahd. *bocch*), Bock; ital. *becco* (das *e* erklärt sich vielleicht aus Anlehnung des Wortes an *becco*, Schnabel, wozu der schnabelartig spitz zulaufende Bart des Tieres Anlaß geben konnte), davon abgeleitet *beccajo*, eigentl. Bockeschlächter, dann allgem. Fleischer; rtr. *buck*, *bock*; prov. *boc-s*; frz. *bouc*, davon abgeleitet *boucher*, Fleischer; Baist, Z V 239 No 8, denkt an möglichen Zusammenhang zwischen frz. *boucher* u. cat. *butxi*, *hotxi*, Henker, altspan. *buchin*, *bochin*, *boquin*, gal. *buxeo*, Metzger; (Femininbildungen zu *bouc* sind vielleicht, trotz ihres befremdlichen Vokales, *bique*, Ziege, u. *biche*, altfrz. auch *bisse*, Hindin; mit lat. *ibex*, *ibicem*, Steinbock, können die Worte nichts zu thun haben, obwohl Dz 523 *biche* die Möglichkeit eines Zusammenhanges nicht unbedingt abweist), s. ob. *blece*; cat. *boc*; altspan. *buco*. Vgl. Dz 529 *bouc*, Mackel 21 (M. hält auch *bouquin*, altes Buch, für aus *bouc* abgeleitet, die Bedtg. weist aber deutlich auf altnld. *boeckin* hin); Th. 91.

1635) altn. *bukka*, niederdrücken, ist vielleicht das Stammwort zu frz. *bouquer*, ducken lassen, vgl. Mackel 24; im zweiten Bestandteile von *reboucher* (in der Bedtg. „stumpf machen“) erkennt Scheler s. v. dasselbe Verb, schwerlich mit Recht, es dürfte vielmehr mit *reboucher*, „zustopfen“ identisch sein, trotz der, freilich noch aufzuklärenden, Bedeutungsverschiedenheit.

1636) altnfränk. *būkōn* (ahd. **būhhen*, mhd. *būchen*), bauchen, d. i. in heißer Lauge einweichen; ital. *bucato*, Wäsche; frz. *buer*, in Lauge waschen (das gleichbedeutende, von Mackel angeführte *buquer*

fehlt b. Sachs), davon viell. *bouée*, Dampf, Qualm, burg. *buie*, Lauge, *buandier* Wäscher, vgl. Cohn, Suffixw. p. 80; (rtr. *buadar*, in Lauge waschen, ist wohl anderer Herkunft). Vgl. Dz 72 *bucato*; Mackel 19; Kluge s. v. *bauchen*. — Nigra, AG XV 102, zieht die Wortstippe zu *būk* (s. d.) in der Bedtg. „Loch“, *bucato* soll eigentl. ein mit einem Loche (zum Wasserabflusse) versehenes Waschgefäß sein. Die eingehende Untersuchung Nigra's besitzt überzeugende Kraft. — Wie frz. *combuger*, wässern, zu der Wortstippe sich verhält, ist nicht klar.

1637) *būlbūs*, -um m. (gr. *βόλβος*), Zwiebel, Bolle; ital. *bulbo*; rum. *bolf*; frz. *bulbe*; span. ptg. *bulbo*; das überall, mit Ausnahme des Rum., nur gelehrte Wort hat die Bedtg. „Geschwulst“ angenommen.

1638) *būlgā*, -am f., lederner Sack; dav. abgel. ital. *bolgia* (Gröber, ALL I 253, hält das Wort für aus dem Frz. entlehnt, Mackel 23 denkt an ahd. **bulgja*, altn. *bylgja*, am einfachsten ist es aber doch wohl, ein **bulgea* anzunehmen, wie Dz will; Entlehnung aus dem Frz. ist bei einem so alten ital. Worte nicht eben wahrscheinlich, vgl. freilich Gröber im Nachtrag zu No 1407 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.s, wo die Ansicht, daß *bolgia* ein Lehnwort aus dem Frz. gallischen Ursprungs sei, mit beachtenswerten, obgleich wohl nicht entscheidenden Gründen verteidigt wird), dazu das Demin. *bolgetta* „valigia di cuoio“, vgl. Canello, AG III 390; rtr. *bulscha*, Felleisen, *bulsch*, Bausch; altfrz. *bolge* (mit off. o), Ranzen; nfrz. *bouge*, davon das Demin. *bougette*, Ränzel (das aus dem Englischen entlehnte *budget* ist stammverwandt). Vgl. Dz 57 *bolgia*; Gröber, ALL I 253; Mackel 23 (M. leitet die Wortstippe von altdtsch. *bulga* her); Th. 46 (führt ir. *bolg*, *bole*, Sack, Schlauch, an); Flechia, AG II 329, bemerkt; „la parola *bulga*, secondo che abbiamo dallo Festo (cf. Paul. ex Fest. 35, 1), è voce gallica (e forse anco germanica)“.

1639) *Bulgarus*, Bulgare u. (wegen der Hinnegung dieses Volkes zum Manichäismus), Ketzer; davon ital. *buzzeron* (Gloss. venez.) = *buggerone*, Ketzer, tosc. *buggerare*, lügen, *buggera*, Lüge, Dummheit, vgl. Mussafia, Beitr. 39, Caix, St. 234; frz. *bougre*, Ketzer, davon viell. *rabougrir*, eigentl. zum Ketzer werden, erbärmlich werden, verkrüppeln. Vgl. Dz 530 *bougre* u. 663 *rabougrir*.

1640) *būlīmus*, -um m. (gr. *βούλιμος*), Ochsenhunger, Heißhunger; ital. *būlīmo* u. *sbūlīmo*, Heißhunger, daneben *līmo* „consumamento di stomaco“, vgl. Caix, St. 383; frz. *boulimie* (gel. W.), vgl. Dz 360 s. v.

neugr. *βουλκολάκα* s. *vrūkolaku*.

1641) *būllā*, -am u. **būla* nach griech. *βόλη*, *βόλος* gebildet) f., Blase, Buckel, Knopf, Kapsel; ital. *bolla*, (*bullā*), Blase, *bollo*, Stempel, Marke; hiervon zahlreiche Ableitungen, über welche man vgl. Caix, St. 74: *bugliolo* „bollo, pustola“ (das *gl* dieses u. der folgenden Worte erklärt sich durch Einmischung von *bullio*), *buglia* „confusione, tumulto“, *bughione* „accozzaglia di più cose“, *com-* u. *sub-* *buglio* „confusione“, dazu die Verba *garbugliare* (?) u. *scombugliare*, *scombugiare* „mescolare, confondere“, Caix zieht hierher auch *brugliolo* „pustola“ *im-* *brogliare* „confusione, viluppo“ u. a., indessen gehören diese Worte wohl zum St. *brū* (s. d.), bezw. zu dtsh. *brodeln*; zweifelhaft muß auch bleiben, ob *borchia* (mit geschloss. o), Buckel am Pferdegeschirr, Nagelknopf, von *bullā* abgeleitet ist (gleichsam **bull-cula*), vgl. Dz 359 s. v., wo ahd. *bolca*

als mögliches Grundwort vermutet wird, u. Canello, Riv. di fil. rom. II 111, wo *borcia* nebst *brocco*, *brocca* u. dgl. (s. oben *brocc-*) auf gr. *νόσση* zurückgeführt wird; *Deminutiva* zu *bulla*, *bolla* sind: *bolletta*, *bulletta*, *bulletino*, Zettel; als sard. Ableitungen von *bulla* („Blase, Schwellung“) faßt Guarnerio, R XX 56, auf *abbuddare* *saziarsi*, *farsi una panciata*, *impinzarsi*, *abbuddada* *saziata* *panciata*, *abbuddadu* *sazio*, *impinzato* (Caix, St. 131, hatte ein **ad-bot-äre* als Grundwort angesetzt); prov. *bola*, *bula* (kugelförmiger Grenzstein); frz. *boule*, Kugel, Kegel, Klops, davon das Kompos. *boule* + *verser* = *versare* (Frequ. zu *vertère*): *boule-verser*, umkugeln, umstürzen, verkehren; von *boule* ist wohl auch abgeleitet (**boulange*, gleichsam **bul-lanea*, rundes Brot, und) *boulangier*, gleichsam **bullanearius*, Bäcker, vgl. aber oben *buidelen*; *Deminutiv* zu *boule* ist *bulletin*, Zettel (aus dem Ital. entlehnt), hierher gehört wohl auch *billet*, Karte, dessen *i* aus Anlehnung an engl. *bill* sich erklärt, das frz. Wort ist dann wieder zu *biglietto* *italianisiert* worden, vgl. Canello, AG III 390; von *boule* soll abgeleitet sein *bouler*, daraus (durch Angleichung an *bouillir*) *bouiller*, dav. *bouille*, Störstange, womit gleichbed. ist *bouloir*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 136; span. *bola*, Kugel, *bollo*, Beule, Milchbrot, *boleta*, Zettel, *bulla*, verwirrtes Geschrei; ptg. *bola*, Kugel, Kegel (davon *bolar*, kegeln), *bulla*, Bulle, *bulha*, wirres Geschrei (die Bedtg. dieses Wortes sowie des span. *bulla* erklärt sich durch Anlehnung an *bullire*, Blasen treiben, sprudeln, sieden, zischen). Vgl. Dz 57 *bolla*.

1642) [**büllico*, -äre (v. *bulla*), Blasen treiben, in unruhiger Bewegung sein (vom Wasser); davon viell. prov. *bolegar*, *bojar*; frz. *bouger* (in unruhiger Bewegung sein, eigentl. vom Wasser, dann auch von Personen), sich rühren. Vgl. Dz 530 *bouger*, wo die frühere Ableitung von ahd. *biogan* mit Recht zurückgewiesen wird.]

1643) *büllio*, -äre (v. *bulla*), Blasen werfen, sprudeln, sieden; ital. *bullire*, sieden, dazu die Sbsttve *bollore*, das Aufwallen, der Zorn, *bollone* = frz. *bouillon* (das übliche ital. Wort für Fleischbrühe ist aber *brodo*, *brodello*); ferner die Zusammensetzung *ad-bullire* + [*ellicare* = *abbollessare*, „r. bullire“, vgl. Caix, St. 130; sard. *buddire*, rtr. *buglir*; prov. *buillir*, *bullir*; frz. *bouillir*, davon das Sbst. *bouillon*, Brühe (das übliche Wort für Fleischbrühe ist aber *consommé*); cat. (auch span.) *bullir*; altsp. *bullir*; ptg. *bolir*; (span. *zabullir* ist nicht = *sub-bullire* (so Dz 498 s. v. nach Covarrubias), sondern = *sepelire*, vgl. C. Michaelis, R II 88, identisch mit *zabullir* ist *zambullir*, untertauchen, auch: begraben); ptg. *bulir*. Vgl. Dz 57 *bolla*; Gröber, ALL VI 379.

1644) *büllo*, -äre (v. *bulla*), Blasen werfen, sprudeln; davon viell. cat. *esbullar*, verwirren (vgl. span. ptg. *bulla*, *bulha*, wirres Geschrei), wohl auch ptg. *es-bulhar*, ausplündern (das aus *ex-spoliare* nicht wohl hergeleitet werden kann), vgl. Dz 57 *bolla*. — Dz 58 *borbogliare* ist geneigt, auf *bullare* auch zurückzuführen: cat. *borbollar*, verwirren, span. *borbollar* u. ptg. *borbolhar*, Blasen werfen, wozu die Sbsttve span. *borbolla*, ptg. *borbulha*, Wasserblase, Knospe, ja auch ital. *borbogliare*, frz. *barbouiller* (vgl. d'Ovidio, AG XIII 403) pic. *borbouiller*, murmeln, erscheint ihm als möglicherweise stammverwand, doch macht ihn allerdings das gleichbedeutende ital. *borbottare*, altfrz. *borbeter*, bedenkl.; vermutlich sind *borbogliare*, *borbottare*

etc. onomatopoeitische (möglicherweise an gr. *βόρ-βορος* [s. d.], Schlamm, sich anlehnende u. folglich auf Wassergeräusch Bezug nehmende) Umgestaltungen von **barbuliare* **barbottare* von *barba* **barbotta* (Dem.), bedeuten also eigentl. „in den Bart hinein sprechen“; auch span. *borbollar* etc. sind vielleicht rein schallnachahmende Bildungen. Vgl. No 1280, wo *barbollar* in *borb-* zu bessern ist.

1645) altdeutsch. **buitjo* (ahd. *bolz*), Bolzen; davon vielleicht ital. *bolzone*, *bolcione*, Bolzen, auch: Mauerbrecher; prov. *bosso-s*; altfrz. *bozon*; altspan. *bozon*. Dz 58 *bolzone* war geneigt, ein lat. **bullj-tio* von *bulla* in der Bedtg. „Nagelkopf“ in der Bedtg. als Grundwort anzusetzen, die Ableitung aus dem Deutschen ist aber lautlich u. sachlich weit annehmbarer, vgl. Mackel 24.

1646) dtisch. (schwäbisch) *bunte*, Spund(loch); davon viell. frz. *bonde*, Zapfen, falls das Wort nicht mit dem Stamme *bold-* (s. d.) zusammenhängt. Vgl. Dz 528 s. v., Kluge unter „Spund“. — Frz. *bondieu*, Keil, ist volksetymologische Umgestaltung des pic. *bondeau* v. *bonde*, vgl. Fafs, RF III 498.

1647) altnordl. ahd. *aga. bür*, Haus; davon norm. *bur*, Wohnung, wovon altfrz. *buron*, *buiron*, Hütte, nfrz. *buron*, Käsehütte (in der Auvergne), vgl. Dz 536 *bur*; Mackel 19; Pogatscher, Z XII 556.

1648) *bürä*, -ae f. (neben *bürra*), grober Zeug, Wollstoff; ital. (nur in Ableitungen erhalten): *buratto* dünnes, wollenes Zeug, Mehlbeutel (davon *burattare*, das Mehl sieben), *burattello* dgl., *burello*, grobes Tuch, *burella*, finsterer Kerker (wegen des Bedeutungsüberganges s. *bureus*); altfrz. *bure*, grober Wollstoff, dazu das Demin. *burel*, eine wollene Decke, dann ein mit solcher bedeckter Tisch, daher nfrz. *bureau*, Schreibtisch, Schreib-, Amtszimmer; ptg. *burél*, grobes Zeug, Sack. Vgl. Dz 74 *bujo*; Gröber, ALL I 253; vgl. Canello, AG III 350. S. auch unten *bürra* u. *bureus*, *burius*.

1649) arab. *būraq*, Borax, borsaures Natron (vgl. Freytag I 111b); davon ital. *borrace*; frz. *borax* etc., vgl. Dz 60 *borrace*.

1650) [*burballa* (Pl. n. ?), Eingeweide (Gloss. Isid.), scheint mit frz. *brouailles*, Eingeweide der Fische u. Vögel in Zusammenhang zu stehen, vgl. Dz 534 s. v., s. auch No 1525.]

1651) [**bureula* f., -us m. ist das vorauszusetzende Stammwort zu ital. *burghio*, -a, bedeckter Nachen mit Rudern; altspan. *burcho*, eine Art Nachen, vgl. Dz 361 *burghia*.]

1652) *bürdo*, -önem m. u. *bürdūs*, -um m., Maultier (vgl. Isid. 12, 1, 60; *burdo* findet sich z. B. b. Ulp. Dig. 82, 49 pr., *burdus* b. Acron. Hor. carm. 3, 27, 7); ital. (*burdus* = *bordo* fehlt dem Schriftl., jedoch sardisch ist *burdu*, Bastard, Nebenschöfeling vorhanden), *bordone*, langer Pilgerstab (sogenannt, weil er dem Pilger ähnliche Dienste leistet wie ein Maultier, indem er ihn stützt u. also gleichsam trägt; vermutlich ist auch *bordone*, Bafs, dasselbe Wort, obwohl freilich die Bedeutungsentwicklung recht unklar ist, vgl. darüber Dz 59 den zweiten Artikel *bordone*). Die im Ital. vorhandene Bedeutungscheidung zwischen *burdus* und *burdo* kehrt auch in den übrigen Sprachen wieder; prov. *bort-z*, *bordon-s*; altfrz. *borde*, *bourt* u. (auch nfrz.) *bourdon*; span. *borde* u. *bordon*; ptg. nur *bordão*. Vgl. Dz 59 *borde* u. *bordone*; Gröber, ALL I 253; Caix, St. 8.

1653) **bürūs* oder **bürūs*, a, um, neben und für **bürūs*, a, um (statt *bürūs*), feuer-, scharlachrot (Paul. ex Fest. 36, 12); ital. *bujo*, dunkel

(daraus erklärt sich die Bedtg. von *burella*, dunkler Kerker), vgl. *Flechla*, AG II 330; prov. *burel*, braunrot; frz. *biuret*, Purpurschnecke; span. *burriel*, braunrötlich (auch: grobwollenes Zeug). Nicht hierher gehören (vgl. No 1648) ital. *buratto* (vgl. prov. *barutel-s*), wollenes Zeug, Mehlbeutel; prov. *burel*, grobes, wollenes Zeug; altfrz. *bure*, grobes, wollenes Zeug, dazu das Demin. *burel*, wovon neufrz. *bureau* (wollene Decke), Tisch mit wollener Decke, Schreibtisch, Schreibstube, (über altfrz. *biuretel*, Mehlbeutel, neufrz. *bluteau*, *blutoir*, Mehlsieb, *bluter*, sieben vgl. Dz 527 *bluter* u. oben No 1631); (span. *burriel*; ptg. *burel*). Vgl. Dz 74 *bujo*, Gröber, ALL I 253.

1654) germ. *burg-*, Burg (lat. *burgus*, findet sich z. B. b. Vegetius, s. Georges s. v.); ital. *borgo*, kleine Stadt, davon *borg(h)ese*; prov. *borc-s* (mit off. o), davon *borgues*; altfrz. *borc* (mit off. o), nfrz. *bourg*, davon *bourgeois*; span. ptg. *burgo*, dav. ptg. *burguez*. Vgl. Dz 59 *borgo*; Mackel 20.

1655) ahd. *burian*, erheben, = oberital. *bori(r)* Wild aufjagen, vgl. Meyer-L., Z XX 529.

1656) *büris*, -im f., Krummholz am Pfluge; ital. *bure*, mail. *bürett*; piem. *bü*, *abü*; valtell. *burála*; sard. *büri*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1892 p. 767; Salvini, Post. 5.

1657) *bürri*, -am f., zottiges Gewand (Anthol. lat. 390, 5 [385, 5]), Pl. *burrae*, läppisches Zeug, Possen (Auson. praef. ad Lat. Pacat. 5): ital. *borra*, Scheerwolle, *borre*, Possen, von *borra* abgeleitet *borrace*, *borragine*, *borrana*, Horretsch (eine Pflanze, *borrago* L., sogenannt wegen der haarigen Beschaffenheit der Blätter, ferner *borraccia* (aus haarigem Fell gefertigter) Weinschlauch; zu *borra* das Vb. (ab) *borrare*, mit Wolle ausstopfen; rum. *borantzä*, Borretsch; prov. *borra*, Scheerwolle, *borrage-s*, Borretsch, *borrás*, grobes Tuch (auch frz. *bourras*); frz. *houre*, Scheerwolle, dazu das Vb. *bourrer*, (mit Wolle) stopfen; span. *borra*, *borro*, Scheerwolle, Wolle, außerdem: junges Schaf (auch *borrego*), endlich: (Flocken, nichtsnutziges Zeug) sinnlose Worte, dummes Geschmieri, an die letztere Bedtg. schließt sich an das Vb. *borrar*, sudeln, klecksen, dazu wieder das Sbst. *borron*, Tintenkleck; *borraja*, Borretsch; ptg. *borrar*, sudeln, *borrão*, Klecks, *borragem*, Borretsch. Vgl. Dz 60 *borra* u. *borragine*; Gröber, ALL I 254 u. Misc. 44 (an letzterem Orte verteidigt G. die Diez'sche Ableitung von *borragine*); Baist, Z V 289 (B. will auch *borujo*, *burujo*, *orujo*, Trester der Traube, u. sogar *gorullo(n)*, Klumpen, u. a. mit *borra* in Zusammenhang bringen, vgl. dagegen Parodi, R XVII 56, wo **voluculum* (v. *volvere*) als Grundwort aufgestellt wird).

1658) **bürriälä*, -am f., Flocke, ein Ding ohne Wert, Kleinigkeit, Lappalie, Posse; ital. *burla* (man sollte *borla* erwarten) Posse, dazu das Vb. *burlare*, scherzen, u. das Adj. *burlesco*, scherzhaft, komisch; sard. *burruia*, *burla* (*borla*, Troddel); altpr. *bur-laie*, Spötter; neuprov. *bourlo*, Posse; altfrz. *bole*, Betrug, *bolere*, betrügen (die Zugehörigkeit der Worte z. dieser Sippe ist jedoch zweifelhaft, es ist jedoch auch *bourle*, *bourler* vorhanden; nfrz. *burlesque* ist selbstredend Lehnwort aus dem Ital.); span. ptg. *burla*, Posse, dazu das Vb. *burlar*, span. auch *borla*, Troddel. Vgl. Dz 74 *burla*, Gröber, ALL I 254. — Pascal, Studj di fil. rom. VII 92, erblickt in *burla* das Vbsbst. zu tosc. *burlare*, altital. *barullare* (= **bar-rotulare*), *rotulare*, gettar via. Man darf indessen wohl an

**burrala* festhalten, bezw. annehmen, daß neben **burruia* ein **bürula*, welches an das Adj. *bürus* sich anlehnte, bestanden habe.

1659) **bürriüs* u. **bürriüts*, -um m. (für *bürriüts*), kleines fuchsrotes Pferd (eigentlich vermutlich: zottiges, häßliches Pferd); ital. *bricco*, Esel; span. *borrico*; ptg. *burrico*; frz. *bourrique*.

1660) **bürsä*, -am (eigentl. *Byrsa*, die Burg von Carthago), Versammlungsort der Kaufleute, Börse, Geldtasche; ital. *borsa* (dazu *borsiglio*); sard. *buscia*; rum. *boasă*; rtr. *buorsa*; prov. *bossa*; altfrz. *borse*; nfrz. *bourse*; cat. *bossa*; span. ptg. *bolsa* (dazu span. *bolsillo*). Vgl. Dz 61 *borsa*; Gröber, ALL I 254. (Es muß dahingestellt bleiben, ob die romanische u. überhaupt die moderne Bedtg. des Wortes sich aus dem Eigennamen *Byrsa* oder aus dem ursprünglichen Appellativ gr. *βύρα*, Leder, Fell, entwickelt hat, doch ist das erstere wahrscheinlicher.) Über entlegene ital. Ableitungen vgl. Caix, St. 216 u. 222.

1661) altdtsch. **burstja* (zusammenhängend mit mhd. nhd. *borste*), Bürste; ital. *brustia* (das übliche Wort für „Bürste“ ist aber *spazzola*); span. *bruza*; (prov. *brossa*, altfrz. *broce*, nfrz. *brosse*, span. *broza* gehen auf den keltischen Stamm *bruzn-* [s. d.] zurück). Vgl. Dz 70 *broza*; Th. 61; Mackel 24; Baist, Z V 562; s. oben *bruxn-*.

Stamm **büsc* s. **büscus*.

1662) gleichsam **büsca* (für **büsca*, s. *buscus*, wohl mit Anlehnung an *bürere*, *bustum* brennen), Holz, Holzsecht (?); ital. (mundartlich, z. B. lombardisch) *busca* Splitter (dazu das Dem. **busculo*, *brusculo* „pagliazza, fuscello“ u. das gleichbed. *buschetta*, *bruschetta*, vgl. Caix, St. 228); altfrz. *buisse* u. *busche*; neufrz. *bûche*, Scheit, dav. abgel. Vb. *bûcher*, behauen, u. Sbst. *bûcher*, Scheiterhaufen. Vgl. Dz 74 *busca* u. dazu Scheler's Bemerkung im Archang 716; Storm, R V 170; Bugge ebenda in der Anm. (Bugge stellt ein **buzica* als Grundwort auf; vgl. Mackel p. 34.) Vgl. No 1678.

**buscida* s. unten *buxida*.

1663) gleichsam **büscu* u. **büscu*, -äre (vom St. *busc*, Holz, Wald), im Holz, Wald umherstöbern, -spüren, birschen, suchen; ital. *buscare* (auf der Jagd) erbeuten, erhaschen; altfrz. *embuissier* u. *embuschier*; neufrz. *embûcher*, ein Wild in sein Lager treiben, in den Hinterhalt legen, (daneben ursprüngl. pic. *embusquer* in einen Hinterhalt, auf die Lauer legen); span. ptg. *bucar*. Vgl. Dz 61 *bosco* u. 75 *buscare*; Storm, R V 169; Mackel p. 34, wo ohne hinlänglichen Grund got. **busks* als Grundwort vermutet wird.)

1664) gleichsam **büscus*, -um m., Gehölz, Busch, Wald (vom Stamme **busc*, dessen Ursprung dunkel ist: lat.-griech. *bûxus* *βύκος* pafet lautlich wenig u. begrifflich schlecht; an german. Herkunft ist nicht zu denken, das deutsche *Busch* u. dgl. ist vielmehr erst dem Romanischen entlehnt, vgl. Goldschmidt, R XVII 290, Kluge, Etym. Wtb. s. v. *Busch*; ein **buzicum*, welches Goldschmidt in der Festschrift für Tobler p. 166 aufstellt, ist eine ganz unwahrscheinliche Bildung); ital. *bosco* Wald, dazu das Dem. *boschetto* u. das Vb. *imboscare*; rtr. *bösch*, *böschg* etc., vgl. Ascoli, AG III 186 oben u. Anm., Gartner § 101; prov. *bosc-s* (mit off. o), das Vb. *buscalhar*, Reisig sammeln, gehört zu *büscu* (s. d.); neuprov. das Verb *bouissa*, kehren, wozu das Comp. *grato-bouisso*, frz. *gratte-boësse*, eine Art Bürste, vgl. Thomas, R XXVI 429; frz. *bois*, dav. *bosquet*, *bouquet*, *boschet*, altfrz. *boschaille* (daraus

ital. *boscaglia*, *bocage* (Lehnwort aus dem Span.); span. *bosco*, dav. *boscage*, ptg. *boscagem*. Vgl. Dz 61 *bosco*; Storm V 169 (stellt *būcus* als Grundwort auf); Canello, Riv. di fil. rom. II 111 (stellt *βόσχος* als Grundwort auf); Mackel p. 34; Meyer-L., Rom. Gr. I p. 139.] Die Wortsippe benötigt noch einer eingehenden Untersuchung. Lateinischer Ursprung dürfte zweifellos sein. Vermutlich ist **būcus* abzuteilen in *būs-cus* (vgl. *musca* = *mus-ca*, s. Stolz, Lat. Gr. I p. 516 f.), viell. ist *būscus* aus *būst-cus* entstanden, u. u. volksetymologisch gekürzt, wie in *būstar*. S. auch No 1675.

1665) *būstar*, ursprünglich wohl = *būstar*, Leichenbrandstätte (Charis. 38, 19), dann volksetymologisch als aus *bov-* + *stare* zusammengesetzt betrachtet u. so zu der Bedeutung „Ochsenstall“ gelangend (*bostar*, *locus ubi stant boves*. Gloss. Isid.); span. *bostar*, ptg. *bostal*, Ochsenstall. Vgl. Dz 433 *bostar*; Gröber, ALL I 254. S. No 1519.

1666) *būstūm* n., Leichenbrandstätte, Grabmal (in letzterer Bedtg. b. Cicero, Catull, Virgil u. a., s. Georges s. v.); davon wahrscheinlich (vgl. d'Ovidio in Gröber's Grundriss I 515) ital. *busto*, (eigentl. das auf dem Grabmale aufgestellte Bruststandbild des Verstorbenen), Büste; prov. *bust-z*; frz. *buste*; span. ptg. *busto*. Dz 75 *busto* verwarf die Herleitung von *bustum*, weil der Begriff dagegen streite (Dz faßte aber *bustum* nur in der Bedtg. als „verbrannter Leichnam“ auf), u. dachte an Ableitung von *buxida*, *pyxida*.

1667) *būteo*, -ōnem m., eine Falkenart, der Busaar (das Wort findet sich z. B. b. Plin. N. H. 10, 21 u. 135); ital. (nur in der Abltg. *bozzago*, *abus-zago*, eine Geierart); prov. *buzac-s*; burg. *büzó*; frz. *buisson*, davon *buse*, davon abgeleitet *busart*. Vgl. Dz 536 *buse*; Horning, Ztschr. f. neufz. Spr. u. Litt. X 245.

1668) *butio*, -ōnem m., Rohrdommel (Anthol. lat. 762, 42 [233, 42]); auf *būtio* scheint der erste Bestandteil des gleichbedeutenden frz. *butor* (mit offenem o) zurückzugehen; neben *butor* findet sich *brutor*, das wohl wegen des Geschreies des Vogels an *bruiere* angelehnt ist; abgeleitet von *butor* ist *butorderie*, Dummheit. Vgl. Tobler, Misc. 71.

1669) *būtīrum* n. (f. *būtīrum*, gr. *βούτυρον*); das u. in *būtīrum* ist lang, die Messung *būtīrum* bei Venant. Fort., welcher Gröber, ALL VI 379, erwähnt, ist fehlerhaft, vgl. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 71, Ital. Gr. § 16), Butter; ital. *burro*, *butirro*; (sard. *butīru*, also die schriftlat. Form erhaltend); prov. *buire-s* (neuprov. *burre*); altfrz. *bur(r)e*; nfrz. *beurre* (mit befremdlichem Vokal); (das span. ptg. Wort für „Butter“ ist *manteica*, *manteica*). Vgl. Gröber, ALL I 254; Canello, AG III 811.

1670) altn. *būtr*, Holzklotz, abgestumpftes Ding; davon vielleicht frz. *but*, Ziel, Zweck (die ursprüngliche Bedtg. kann gewesen sein: Erd- oder Steinhäufen, der als Zielpunkt beim Wettlaufen u. dgl. benutzt wurde), *butte*, Erdhaufen, Zusammensetzung *début*; *but(t)er*, stoßen, gehört wohl zu *bōtan*, ist aber an *but* angeglichen. Vgl. Dz 62 *bozza*; Mackel 23.

1671) Stamm *būtt-*; auf einen substantivischen Stamm *būtt-*, der vielleicht aus dem Griechischen (vgl. *βούτις*, *βύτις*, Kübel, Flasche) in das Volkslatein übernommen ward u. eine große romanische Wortsippe zur Bezeichnung größerer Gefäße (Butte, Kübel u. dgl.) erzeugte, gehen zurück: ital. *botte* u. *botta*, dazu die Demin. *bottina*, kleines Fäß, *bottiglia* (= frz. *bouteille*) Flasche (das übliche

Wort für „Flasche“ ist jedoch *fiasco*); rtr. *bot*; rum. *botă*, *bută*; prov. *bota*; altfrz. *bote* (mit offenem u. mit geschl. o), bedeutet auch „Mönchsstiefel“; nfrz. *boute* (davon abgel. *bouteille*), *botte*, Schlauch, Kübel, Stiefel (*botte* in den Bedeutungen „Schlag“ u. „Klumpen“ gehört zu *bōtan*, w. m. s., bezüglich der Bedtg. denke man an *beaucoup*, eigentl. „schöner Schlag“, dann „viel“; wegen *botte*, Kröte, s. ebenfalls *bōtan*); cat. span. ptg. *bota* (Demin. *botella*, *botelha*). Vgl. Dz 62 *botte*; Gröber, ALL I 254; d'Ovidio AG XIII 424; Mackel 23; Kluge unter „Bütte“ (K. hält die betr. german. Wortsippe für aus dem Roman. entlehnt).

būtīrum s. **būtīrum*.

1672) mhd. *butze*, Klumpen; davon ital. *buzzo*, Bauch. — Nicht unmittelbar mit *butze*, aber wohl mit dem Vb. *bōtan* (ahd. *bōzan*), auf welches *butze* zurückgeht, steht anscheinend in etymologischem Zusammenhange die Wortsippe: ital. *bozza*, Geschwulst, Beule, auch: grob bearbeiteter Stein, dazu das Vb. (*ab*)*bozzare*, im Groben arbeiten, skizzieren, wovon wieder *bozzo* (wenn dasselbe nicht ebenso Primitiv ist, wie das ungefähr gleichbedeutende *bozza*); vielleicht Scheideform zu *bozza* ist *boccia*, Knospe; prov. *bossa* (mit off. o), Beule; altfrz. *boce* (mit off. o), nfrz. *bosse*, Beule, Buckel, davon das Adj. *bossu*, bucklich; span. *bocha*, hölzerne Kugel; (es)*bozo*, Roharbeit; ptg. *bochecha*, dicke Backe, (es)*boçar*, im Rohen arbeiten. Die Grundbedeutung der Worte scheint zu sein „durch Stoßen hervorgebrachte Schwellung“. Vgl. Dz 62 *bozza* u. 64 *botta*, wo auch frz. (*piet*) *bot*, Klumpfuß, span. *boto*, stumpf mit mhd. *bōzen* in Zusammenhang gebracht werden; Mackel 23.

1673) **būxā* (Feminin zu *būxus* oder **būscā*, Fem. zu **būscus*?). Davon vielleicht ital. (dialektisch, z. B. lomb.) *busca*, Splitter, sicil. *vusca*; Deminutivbildungen zu *busca* sind **buscolo*, *bruscolo*, „pagliazza, fuscello“ u. das gleichbedeutende *buschetta*, *bruschetta*, vgl. Caix, St. 228; altfrz. *buisse* u. *busche*; nfrz. *bûche*, Scheit, davon abgeleitet *bûcher* Vb. behauen, Sbst. Holzstall, Scheiterhaufen; cat. *busca*, *brusca*, Rute, Gerte. Das u. (statt o) erklärt sich vielleicht aus begrifflicher Anlehnung an *bru(s)ciare*, *brûler*, brennen. Vgl. Dz 74 *busca* u. dazu Scheler's Bemerkung im Anhang 716; Storm, R V 170; Bugge, ebenda in der Anmerkung (B. stellt ein **buxica* als Grundwort auf); Mackel 34.

1674) **būxidā* (f. *pyxida* — gr. *πυξίδα* v. *πυξίς*, die lautliche Umwandlung vielleicht durch begriffliche Anlehnung an das ohnehin stammverwandte *būxus* veranlaßt), daraus **būxta* = **bū[sc]sta* = *bosta* (ist in einer Glosse belegt, vgl. Landgraf, ALL IX 414), Büchse, Schachtel; ital. [*piesside*, gelehrtes Wort, mit der Bedtg. „heiliges Gefäß“ u.] *busta*, Schachtel, vgl. Canello, AG III 327; außerdem mit Suffixvertauschung (u. wohl auch mit Einmischung von *bosso* = *būxus*, worüber zu vgl. Ascoli, AG II 408) *bussola*, *bussilo*, *bossolo*, Kästchen für die Magnetnadel, Kompaß, vgl. Caix, St. 17; prov. *hostia* (*brostia*, *brustia*), *boissa*; frz. *boîte*, Büchse, auch: Pflanze eines Gelenkes, davon *déboîter*, ein Gelenk entpfannen, verrenken, *boîteux*, lahm; abgeleitet von altfrz. *boiste* ist vielleicht *boisseau*, Scheffel; *boussole*, Kompaß (aus dem Ital. entlehnt); span. *bojeta*, Schachtel, *brújula* (aus dem Ital.), Kompaß; (ptg. *boeta*, aus dem Frz. entlehnt, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 6). Vgl. Dz 61 *bosso* u. 527 *boîte*; Storm, R V 169; Caix 17 u. 97 (hier fügt Caix noch bei ital. *botola*,

Schachtel, *busta*, Etui, Couvert, *bustello*, ein Maß, = frz. *boisseau*).

**būxo* s. **būseo*.

1675) *būxūs*, -um f. u. (seltener) *būxūm* n. (gr. *πύθος*), **būse-*, Buchsbaum[holz]; ital. *bosso*, Buchsbaum; prov. *bois* (?), frz. *buis*, span. *boj*, ptg. *buxo*. Von Storm, R V 169, wurde *buxus* als Grundwort zu der Sippe ital. *bosco*, frz. *bois* etc. aufgestellt, was aber lautliche Bedenken gegen sich hat (*buxus* konnte ital. nur *bosso* ergeben) u. auch begrifflich nicht recht paßt. Aber allerdings scheinen Kreuzungen zwischen *buxus* u. **buscus* stattgefunden zu haben, denn Bildungen, wie ital. *buscione* Gebüsch, prov. *boisson*, frz. *buisson* lassen sich nicht wohl anders erklären. Vgl. Dz 61 *bosco* u. *bosso*; Storm, R V 169 (es ist Storm nicht gelungen, *buxus* mit überzeugenden Gründen als Stammwort der ganzen großen Sippe nachzuweisen, namentl. nicht mit Rücksicht auf die Bedeutungsentwicklung, vgl. auch Meyer-L., Gramm. I p. 139); Canello, Riv. di fil. rom II 111 (C. ist geneigt, in dem gr. *βόσχος*, Weide, das Grundwort zu ital. *bosco* u. dgl. zu erblicken); Mackel 84 (M. erklärt, die frz. prov. Wörter nicht deuten zu können); Kluge unter „Busch“. S. oben **būseus*.

1676) altn. *býtín*, Beute, Tausch; davon ital. *bottino*, Beute (das o der ersten Silbe scheint auf Entlehnung des Wortes aus dem Frz. zu deuten [?], vgl. Mackel 112); frz. *butin*; span. *botin*. Vgl. Dz 62 *bottino*; Storm, R V 168; Mackel 112.

1677) *byzantiūs*, -um (v. *Byzantium*), eine byzantinische Münze; ital. *bisante*, Pfennig; prov. *bezanz*; altfrz. *besant*; span. ptg. *besante*.

C.

(Die unter C fehlenden Worte sehe man unter K.)

1678) *cāballā*, -am f., Stute (Anthol. lat. 148, 7 [961, 7]); ital. *cavalla*; frz. *cavale* (dichterisches Wort, in der gewöhnlichen Sprache sagt man *jument*); span. *caballa*, Name eines Fisches, ist vermutlich dasselbe Wort, Übertragung der Namen von Säugetieren auf Fische ist ja nicht selten.

1679) *cāballārtūs*, -um m., ein Pferdewärter, Pferdeknecht (v. *caballus*); ital. *cavallaro* „stafetta, e chi guida cavalli“ *cavallajo* (flor.) „chi mercanteggia di cavalli“; *cavaliere* (die Vereinfachung des l beruht auf Anlehnung an das Frz.) „chi monta o combatte a cavallo“, *cavaliere* „cavaliero, e chi appartiene a un ordine cavallaresco, gentiluomo“, vgl. Canello, AG III 304; rum. *călare*, Adj. u. Adv., beritten, rittlings, vgl. Ch. *cal*; prov. *cavallier-s*, *cavayer-s*; frz. *chevalier*, *cavalier* (aus dem Ital.); span. *caballero*; ptg. *caballeiro*. Die Bedtg. des Wortes ist überall zu „Reiter, Ritter, Edelmann“ veredelt worden.

1680) [gleichs. **cāballēttūs*, -um m. (v. *caballus*), kleines Pferd; ital. *cavalletto*; frz. *chevalet*, Bock, Gerüst, Staffelei (ital. auch *cavalletta*, Heupferd).]

1681) *cāballīeo*, -āre (v. *caballus*), reiten (Anthim. praef. 67, 2 R); ital. *cavalcare*; rum. (*in*) *calic ai at a*, daneben *călăresc ii it i*; prov. *cavalcar*, *cavalguar*; frz. *chevaucher* (jetzt nur in der Dichtersprache üblich, der gewöhnliche Ausdruck für „reiten“ ist *monter*, aller *a cheval*); span. *cabalar*; ptg. *cavalgar* (auch im Span. u. Ptg. ist das Vb. aus der Umgangssprache durch *andar*, *montar a caballo* verdrängt worden). Vgl. Dz 93 *cavallo*.

1682) *cāballūs*, -um m. (Dem. z. *cabo*, Wallach; vgl. ALL VII 316; Meyer-L., Z XXII 5, bestreitet die Annahme, daß *caballus* im Latein ein gallisches Lehnwort sei); Gaul, Klepper, in der Volkssprache Pferd überhaupt; ital. *cavallo*; rum. *cal*, Pl. *cai*; rtr. *kavál* etc. s. Gartner § 200; prov. *caval-s*, *cavalh-s*; frz. *cheval* (dazu die wunderliche Zusammensetzung *chevaux-éger*, worüber zu vgl. Darmosteter p. 108); cat. *caball*; span. *caballo*; ptg. *cavallo*. Dazu überall zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *cavalleria*, Reiterei, frz. *chevalerie* u. *cavalerie* (letzteres aus dem Ital., aber mit Vereinfachung des l nach Analogie von *cheval-erie*) etc. Vgl. Dz 93 *cavallo*.

1683) *cābannā*, -am f., Hütte (Isid. 15, 2, 2, wo *capanna* geschrieben ist der Ableitung von *capio* zuliebe); ital. *capanna*, Hütten, Schuppen, *cabina* „stanzina d'un bastimento“, *capanno*, Hütte für Vogelsteller, [hierher gehören auch die Diminutive *gabinetto* u. *gabbanetto*, vgl. Canello, AG III 315; dazu die Ableitung *sgabuzzino* „stanzuccia, bugigattolo“, vgl. Caix, St. 560]; vielleicht gehört hierher auch ital. *gabano* (altfrz. span. *gabán*) Regenmantel, denn der umhüllende, schützende Mantel kann als Hütte aufgefaßt werden, vgl. Dz 160 s. v.; rtr. *kyamanna* (?), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767; obwald. *camonna*, engad. *chamanna*, vgl. Salvioni, Z XXII 467; prov. *cabana*; frz. *cabane*, *cabine*, *cabinet*, *cambuse* (sämtlich Lehnworte); span. *cabaña*, *gabinete*; ptg. *cabana*. Vgl. Dz 85 *capanna*; Th. 58 (der von Dz vermutete kelt. Ursprung des Wortes wird verneint).

1684) bret. *cacadd*, aussätzig; davon vielleicht frz. *cagot*, scheinheilig („la signification moderne a pu s'être produite sous l'influence de bigot“ Scheler im Dict. s. v.); gewöhnlich wird das Wort als zusammengesetzt aus prov. *ca* (= *canis*) + *Got*, also „Gotenbund“, erklärt mit Bezugnahme darauf, daß die Westgoten als Arianer den katholischen Südfriantzen verhaßt gewesen seien, vgl. Dz 537 s. v.

1685) **cācēcābāllūs*, -um m. (Demin. zu *caccabus*), eigentlich kleiner Tiegel, Pfanne, Schädel; altfrz. *c(h)achevel*, Schädel. Vgl. Cornu, R XI 109; Gröber, ALL I 539.

1686) *cācēcābūs* u. **cācēcālus*, -um m., Kachel (ahd. *chahhala*), Tiegel, Pfanne (z. B. Varro LL V 127); abruzz. *kākkame* (auch südital.), vgl. Z XV 242 u. Z. f. ö. G. 1891 p. 767; tarent. *kākkalo*, *kākkaro*; span. *cacho*; ptg. *caco*, Scherbe, davon abgeleitet *cachimonia*, Schädel (vgl. C. Michaelis, Misc. 122 Anm. 1), vgl. Dz 435; Gröber, ALL I 539.

1687) **cācēcētīeus*, a, um (v. griech. *καχετία*), schwindsüchtig; ital. *cachettico* (gel. Wort), daraus durch volkstümliche Umbildung *scacichchio* „debole, infermiccio“, vgl. Caix, St. 511.

1688) *cāco*, -āre, kacken; ital. *cacare*, davon abgeleitet *squaccherare* „aver flusso di ventre, palasare senza bisogno le cose che si sanno“, *schischerare* „imbrattar fogli“, vgl. Caix, St. 528; rum. *cac*, at, at, a; rtr. *chigar* etc., vgl. Ascoli, AG I 144 No 165; prov. *cagar*; frz. *chier*, vgl. G. Paris, R IV 123 Anm. 4; Cornu, R VII 354; Herrig's Archiv LXXVIII 422; span. *cagar*; damit vielleicht zusammenhängend das Sbst. *cascarria* (Schmutz, der sich unten an die Kleider ansetzt), wenn es aus *caca* + *zaccaria* (vgl. ital. *zaccaro*, florent. *zacchera*, angespritzter Schmutz) entstanden ist, vgl. Storm, R V 175: ptg. *cagar*.

1689) **cāctūs**, -um m. (gr. *κακτος*), Kardenartischocke; davon (?) ital. *cacchioni* „spuntori delle prime penne“, vgl. Coix, St. 244.

1690) [gleichs. ***cādētīā** (v. *cado*), das Fallen, die Art, wie etwas fällt, günstiger Fall, guter Tonfall, Glücksfall, gutes Benehmen; ital. *cadenza*, Tonfall; rum. *cădență*, Anstand; frz. *chance*, *chance*, Glücksfall, davon *chancard*, Glückskind; span. ptg. *cadencia*, Tonfall.]

[***cādītā** s. **cādo**.]

1691) [***cādīvus**, a, um (v. *cadere*, vgl. Bildungen wie *pensif*, *restif*) = altfrz. *châif*; über ein etwa im Altfrz. vorhanden gewesenes *rechaiver* „rückfällig werden“ vgl. G. Paris, R XXV 622 (gegen Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 855)].

1692) [**cadmā**, **cadmīā**, **cadmīā**, -am f. (griech. *καδμεία*, *καδμεία*), Galmel; davon abgeleitet ital. *calaminaria*, kieselhaltiger Zink; frz. *calamine*; span. ptg. *calamina*, vgl. Dz 77 *calaminaria*.]

1693) **cādo**, **cēcēdi**, **cāsum**, **cādērē** (volkslat. ***cādērē**), fallen; ital. *cado* (u. *caggio* = ***cadio**), *caddi* (u. *cadetti*, *cadei*), *caso*, *cadere*; rum. *cad*, *căsu*, *căsut*, *cadē*; rtr. Gartner führt von dem Vb. nur das Pt. P. *tyet* (mit offenem e) an, § 148; prov. *chatz chat* (3 P. Pr.), *chazec* (3 P. Pf.), *chasegut chazer*; frz. altfrz. *chiet* (3 P. Pr.) *chu-s chu cheoir* (nfrz. ist das Vb. sonst nur in vereinzelt Formen noch gebräuchlich); altfrz. Pt. Pr. *cheans*, Glück (Chance) habend, dav. das Kompos. *mescheans*, unglücklich, elend, nfrz. *méchant*, schlecht, böse, dagegen *chancard*, Glückskind; neu cat. *caych caygui caygut cāurer*, vgl. Vogel p. 119; span. *caigo cai caido caer*; ptg. *caio cai caido* (das Fem. *caida* = *queda* wird als Sbst. gebraucht in der Bedtg. „Fall“, ebenso span. *caida*, ital. *caduta*) *caher* (altptg. *caer*). Nur also das Cat. hat den schriftl. starken Inf. *cadere* übernommen, sonst ist überall das schwache *cadere* eingetreten. Vgl. Gröber, ALL I 539, VI 379.

1694) **cādūcus**, a, um (v. *cado*), hinfällig; ital. *caduco* (gel. W.) „che cade, che presto finisce“ u. *caluco* „meschino“ vgl. Canello, AG III 387; nicht aber gehört hierher, obwohl Diez es annahm, prov. *caluc*, kurzzeitig, über die Ableitung des Wortes vgl. Groene, C vor A im Frz. (Straßburg 1888) p. 91, u. Gröber im Nachtrag zu No 1458 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb's, so recht überzeugend ist freilich die dort vorgetragene Etymologie nicht. Vgl. Dz 362 *caluco* u. 539 *caluc*.

calantica s. **calopodia** u. **calyptra**.

1695) **Cādurei**, -os m., eine gallische Völkerschaft in Aquitanien; davon prov. *caorci-s* oder *chaorci-s*, Einwohner von Cahors, davon wieder *chaorcīn-s* (in Cahors ansässiger italienischer Kaufmann, Geldwechsler), Wucherer (vgl. Dante, Inf. 11, 49). Vgl. Dz 542 *chaorcīn*, Ducange s. v. *cadurcinus*.

1696) **cādūs**, -um m., Krug; neapol. *cāto secchia*, vgl. Salvioni, Post. 5. Das Wort fehlt sonst im Roman., dagegen ist es in den slavischen Sprachen weit verbreitet u. auch in das Magyarisches, Neugriech. u. von da in das Rumän. (*cadă*) übergegangen.

1697) **caeca**, -am f. (Fem. des Adj.'s *caecus*) = piem. *cea*, Nebel, vgl. obwald. *tchiera*, vgl. Salvioni, Z XXII 467, u. Post. 5 *caecus*.

1698) [gleichs. ***caecarilia**, -am f., ein der Blindschleiche ähnliches Tier; ist nach Nigra, AG XIV 270, das Grundwort zu mail. *čerkarša* Salamander.]

caecigena s. **caecilia**.

1699) **caeciliā**, -am, eine Eidechsenart; davon ital. *cecilia*, Runzelschlange, auch *cecilla* (*cicigna*, Blindschleiche. = *caecigena*); über mundartliche ital. Formen vgl. Salvioni, Post. 5; rtr. *siselya*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767. Vgl. Dz 365 *cicigna*. S. No 1698. Vgl. Nigra, AG XIV 878 wo genues. *seisella*, *signella* etc. angeführt wird (ebenda p. 270 wird canav. *čūsiga*, valbrezz. *sasulja* angeführt).

1700) **caecus**, a, um, blind; ital. *cieco*; rtr. *tshiec* etc.; prov. *cec* (mit off. e); altfrz. *cieu*, *ciu* (nfr. ist das Wort durch *aveugle* = ***aboculus** [s. d.] völlig verdrängt); cat. *cech*; span. *ciego*; ptg. *cego*. Vgl. Gröber, ALL I 539; Salvioni, Post. 5.

1701) [**caedo**, -ōre, hauen, schlagen; dav., bezw. v. *caeca*, nach Salvioni, Post. 5, venez. *ciesa*, lomb. *šesū* Zaun.]

1702) ***caelāta** (scil. *cassia*). Helm in getriebener Arbeit; ital. *celata*, Pickel-, Sturmhaube, Helm; frz. *salade*; span. *celada*. Vgl. Dz 95 *celata*; Canello. Riv. di fil. rom. II 111 (C. will *celata* von *celare* herleiten u. vergleicht das dtische *Helm* von *hēlan*, aber da **celata* doch nur heißen könnte „verborgen“ u. nicht „verbergend“, so ist die Ableitung unannehmbar).

1703) **caelēba**, -libis, unvermählt; ptg. *ceibo*, Hagestolz, Jungeselle, ledig, frei, ungebunden, davon vermutlich das Vb. *ceibar*, lösen, vgl. C. Michaelis, Misc. 122.

1704) **caelēstis**, e (v. *caelum*), himmlisch; ital. *celeste* u. (archaisch) *celestro*, himmlisch, *cilestro* „color di cielo“, vgl. Canello, AG III 398; Berger s. v.

1705) **caelūm** n., Himmel; ital. *cielo*; rtr. *tshiel*, vgl. Gartner § 200; rum. *cier*, Pl. *cieruri*, davon das Adj. *cieresc* = ***caeliscus**; prov. *cel-s* (mit off. e); frz. *ciel*; cat. *cel*; span. *cielo*; ptg. *ceo*. Vgl. Gröber, ALL I 539.

1706) [**caementum** n. (v. *caedo*), Bruch-, Mauerstein; davon nach Mahn, Etym. Untera. 72, viell. ital. *cimento*, Versuch, Probe, in dessen würde der Bedeutungsübergang kaum zu erklären sein; annehmbarer ist die Ableitung bei Dz 365 s. v. *cimento* = ***specimentum**; vielleicht darf man auch an Zusammenhang mit *cima* denken; frz. *cément*.]

1707) ***caemicāle** n. (v. *caenum*), Schmutzmasse; span. *cenagal*, Misthaufe, vgl. Storm, R V 178.

1708) ***caenīcōsus**, a, um (v. *caenum*), schmutzig; span. *cenagoso*, kotig, vgl. Storm, R V 178.

1709) **caenum** n., Schmutz; span. *cieno*; ptg. *ceno*, Kot, Schlamm, vgl. Gröber, ALL I 539.

caepūla s. **cēpūlla**.

1710) **caerēfōliūm** n. (gr. *χαίρεφυλλον*), Kerbel; ital. *cerfoglio*; frz. *cerfeuil*; span. *cerafolio*. Vgl. Dz 96 *cerfoglio*.

1711) **caerēmōniā**, -am f., religiöser Gebrauch, ist als gelehrtes Wort in allen rom. Spr. erhalten (auch rum. *țeremonie*, vgl. Ch. s. v.); eine volkstümliche Form hat nur das Ptg. gebildet: *ceramunha*, *çarmunha*, *cirmonha*, vgl. C. Michaelis, Misc. 121 Z. 1 v. u. im Texte.

1712) **caerūlūs**, a, um (v. *caelum*), himmelblau; ital. span. ptg. *ceruleo*, himmelblau.

1713) **caesiūs**, a, um, blaugrau; davon vielleicht prov. *saix*, *saissa*, grau (das Wort findet sich z. B. b. Bartsch. Chrest. prov. 269, 1), vgl. Dz 674 s. v., wo aber allerdings auch mit Recht bemerkt ist, daß diese Ableitung lautliche Bedenken gegen sich hat.

1714) *caespēs*, -item m., der ausgeschnittene Rasen, ein Rasenstück, woraus sich, wie es scheint, volkssprachlich die Bedtg. „Haufe von (ausgejähtem) Kraut, Krautwerk, Blattmasse“ u. dgl. entwickelte; ital. *cespita* u. *cespita*, „specie d'erba“, vgl. Canello, ALL III 402, *cespo*, ein Stück Rasen, eine mit Rasen bewachsene Erdscholle, Gesträuch (auch *cespita* kann diese Bedeutungen haben); vermutlich gehört hierher auch *cesto*, Büschel, gleichsam **caespitum* f. *caespitem*; rtr. *tschischpad*, *tschisp*, vgl. Ascoli, AG I 39 Z. 6 v. u. im Texte u. 188 Anm. 2; valsass. *scēsped* etc., Salvioni, Post. 6, vgl. Dz 364 *cespo*.

1715) **caespicio* u. *caespito*, -äre (v. *caespēs*), auf dem Rasen straucheln (*caespitare* ist bei Georges mit *Gloss.* belegt); ital. *cespicare*, stolpern; rum. *cespet*, ai, at, a, straucheln, stürzen; altfrz. *cester*; span. *cespitar*, bei einer Handlung gleichsam straucheln, bedenklich sein, zaudern.

1716) altir. *caí*, Weg, StraÙe (ursprünglich wohl „Wall, Damm“ bedeutend); davon vermutl. altfrz. *caye*, Sandbank, nfrz. *quai*, Damm; span. *cayos* (Pl.), Sandbänke, Riffe. Indessen kann das Wort sehr wohl auch germanischen Ursprungs sein, vgl. niederdtsh. *kaje*, niederl. *kaai*, schwed. *kaj*, dän. *kai*, ostfries. *kai*, *kaje*. Vgl. Dz 94 *cayo*; Th. 54.

1717) [**cājūm*, -i n. = frz. *chai*, unterirdisches Gewölbe? viell. auch Scheideform zu *kai*, *quai*? oder mit *carum* zusammenhängend?]

1718) *Cājus* (meist *Gājus* geschrieben); dieser Eigenname soll nach Baist, Z V 247, das Grundwort sein zu ital. *gajo*, munter, lebhaft, bunt; prov. *gai*; frz. *gai*; altspan. *gayo*; ptg. *gaio*, sowie zu dem Sbst. prov. *gai-s*, *jai-s* Holzbäher, frz. *geai* (pic. *gai*), span. *gayo* u. *gaya*, davon *gayar*, bunt machen; ptg. *gaio*. „Der Name *Gajus* — sagt Baist a. a. O. — spielte eine Rolle in den Vermählungsgebräuchen: die Braut sagte zum Bräutigam: ubi tu Gajus, ego Gaja. Daraus konnte sich leicht eine adjektivische Verwendung von *gajus* = „Hochzeiter, hochzeitlich“ ergeben, daher „munter“ u. „bunt“, der Häher aber wäre der Bräutigamsvogel. (Galiz. *gayol*, auch *gayo* die Goldammer.“ [Z VII 119 vermutet Baist dagegen, daß der Vogelname *gayo* ein onomatopoeitisches Wort sei.] Se non è vero, è ben trovato! Wahr ist es aber schwerlich, u. G. Paris fragt, R XI 164, ganz mit Recht, „tirer le mot du lat. *Gajus* . . . n'est-ce pas se moquer un peu des lecteurs?“ Dz 151 *gajo* leitete die Wortsippe von ahd. *gāhi* (Thema **gāhja*), rasch, kräftig (nhd. jäh) ab, u. Mackel 40 verteidigt diese Ableitung gegen die von Baist erhobenen Bedenken. Nichtsdestoweniger ist sie nicht recht überzeugend, wie denn auch Paris a. a. O. sie verwirft, vgl. auch Mackel, p. 40, u. s. unten *gāhl*. Schwan, Altfrz. Gramm. 2. Ausg. § 199 Anm., stellt als Grundwort auf ahd. *wāhi*, schön, fein.

1719) *cālāmārūs*, a, um (v. *calamus*), zum Schreibrohr gehörig; ital. *calamajo*, Schreibzeug, *calmiere*, -o „tariffa de'comestibili. Il passaggio ideologica è da calamus canna' a misura, indi tariffa“, Canello, AG III 305; rum. *cālāmari* f. pl., Tintenfaß; span. prov. *calamar*.

1720) *cālāmellūs*, -um m. (Demin. v. *calamus*), Röhrenchen; [ital. *ceramella*, *cennamella*, Schalmei, kann nur unter Voraussetzung starker volksetymologischer Umgestaltung oder aber entstellender Entlehnung aus frz. *chalumeau* als hierher gehörig betrachtet werden, vgl. Dz 364 s. v.]; rtr. das Vb.

carmalar, *cramalar*, *charmalar*, mit der Pfeife rufen, locken, vgl. Ascoli, AG I 73 Anm. 1; prov. *caramel-s*; frz. *chalumeau*, Schalmei; span. *caramillo*, Rohrpfife. Vgl. Dz 542 *chalumeau*; The Academy 1888 Vol. II 338.

1721) *cālāmītēs*, -am m. (gr. *καλαμίτης* v. *κάλαμος*), Laubfrosch (*rana arborea* L.), scheint durch eine seltsame, aber nicht einzig dastehende Bedeutungsübertragung — Tiernamen werden ja zuweilen zur Bezeichnung von Werkzeugen u. Geräten gebraucht (vgl. im Deutschen „Bock, Hahn, Pferd“ u. a., lat. z. B. *equuleus*) — zur romanischen Bezeichnung der „Magnetnadel“ geworden zu sein, vielleicht unter Bezugnahme auf ihre Beweglichkeit, die naive Beobachter an das Hüften des Frosches erinnern konnte; ital. *calamita*; prov. *caramida*; frz. *calamite*; cat. *caramida*; span. ptg. *calamita*. Einheimisch kann das Wort nur im Ital., in den übrigen Sprachen muß es Lehnwort sein. Vgl. Dz 77 *calamita*.

1722) *cālāmūs*, -um m. (gr. *κάλαμος*), Rohr; ital. *calamo* „penna, dardo ecc.“, *calmo* „marza“, vgl. Canello, AG III 329; frz. *chaume*, Stoppel, davon *chaumière*, *chaumine*, Strohhütte; span. *cálamo*, Schalmei; ptg. *calamo*, Rohr, Schalmei. Vgl. Dz 545 *chaume*.

1723) **cālādrā*, -am f. (gr. *κάλανδρα*, *κάλανδρος*, volksetymologische Verballhornung aus *χαράδριος*, vgl. über die Geschichte dieser Worte die interessante Abhandlung von Sittl, ALL II 478), Regenpfeifer, im Roman. Kalenderlerche; sard. *chilandra*; ital. prov. *calandra* (ital. auch *calandro*, *calandrino*); frz. *calandre* (Nebenform hierzu ist nach Tobler u. Cohn, Suffixw. 83 Anm., *calande* Maschine zum Heben der Steine in den Steinbrüchen); span. cat. *calandr(i)a* (bedeutet auch „Wäschrolle, Mangel“), davon abgeleitet das Schimpfwort *calandrino*, Lump (ähnlich wie im Deutschen das Wort „Dohle“ als Schimpfwort gebraucht wird); ptg. *calhandra*, Kalenderlerche, *calandra* (bedeutet gegenwärtig nur „Wäschrolle“). Vgl. Dz 77 *calandra*; Sittl, ALL II 478 u. 611; Gröber ALL VI 380.

1724) **cālārīā*, -am (v. gr. *κάλον*, Holz, im Lacedämonischen auch „Schiff“, vgl. Bergk z. Xenophon, Hell. I 1, 23, in Ztschr. f. Altertumswiss. 1852, II 9), Schiff; dav. ital. *galeara* „galea e luogo di pena“, *galéa* u. *galía* „nave da guerra“, dazu das Demin. *galeotta* u. die Ableitungen *galeone*, *galeazza*; prov. *galeya*, *galéa*, *galera*; frz. *galère*, *galion*, *galiole*, *galéasse*; span. *galera*, *galéa* (veraltet), *galeon*, *galeaza*; ptg. *galera*, *galé*, *galéote*, *galião*, *galeão*, *galeaça*. Ursprünglich ist die Wortsippe nur in Italien heimisch gewesen u. von dort in die übrigen roman. Sprachen übertragen worden. Vermutlich gleichen Ursprungs ist ital. *galleria*, frz. *galerie* etc. (zuerst im Latein des 9. Jahrh.'s vorkommend u. wohl einfach „Holzbau“ bedeutend, s. Ducange s. v.). Vgl. Dz 152 *galea*, u. namentlich Canello, AG III 301 u. 305. G. Paris, R IX 486, hat dagegen als ein Bedenken hervorgehoben, daß *galea* seit dem 9. Jahrh. sich findet. Eine abenteuerliche Herleitung von *γαυλίδα* (*γαυλίσ*, Melkeimer) brachte Settegast, RF I 246, in Vorschlag, vgl. dagegen G. Paris, R XII 138.

1725) *cālāt[h]ūs*, -um m. (gr. *κάλαθος*), Korb; davon vielleicht obwald. *cātla*, vgl. Salvioni, Post. 6; galiz. *cachas*, „especie de calabaza en que se envuelve la hilaza“, vgl. Baist, Z VI 118, wo auch andere Worte als möglicherweise auf *calathus*

zurückgehend bezeichnet werden, so namentl. frz. *jale*, Krug, Kübel, altfrz. *jalón*, für welche Worte sonst lt. *gaulus*, Trinkschale, oder dtsh. *Schale* als Grundwort in Vorschlag gebracht worden ist, vgl. Dz 619 *jale*.

1726) *cālātium n. (von *calat[h]us*), Korb; davon frz. *calais* (: *calatium* = *paluis* : *palatium*), Korb, vgl. Bugge, R IV 352.

1727) *calca (von *calco*, -are, treten) + altnfränk. *mara (altn. *mara*, Alp, auch im Ahd. u. Ags. vorhanden) = frz. *cauchemar*, Alpdrücken, Nachtgespenst. Vgl. Dz 635 *mare*; Mackel 42; Darmesteter 102; Mussafia, Beitr. 78.

1728) cālcanōm n. (seltene Form für *calx*), Ferse; ital. *calcagno*; macedo-rom. *cālcāniū*, daco-rom. *cālcāiu m.*, Pl. f. *cālcāie*; rtr. *calcāign*; altfrz. *calcain* (Dial. Greg. 130, 2 u. 21), *chaucain* (Chans. d'Antioche 222), vgl. Cohn, Suffixw. p. 162 Anm.; span. *calcaneo* (daneben *calcañal* u. *calcañar*, ebenso ptg. *calcanhar*). Vgl. Ch. s. v. *cālcāiu*.

1729) cālcaīria, -am f. (v. *calx* Kalk), Kalkofen; rtr. *kyelkyera*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1730) cālcaītorium n. (*calcare*) = altloth. *cauchoir*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1731) cālcaīmentum n. (v. *calx* Ferse), Schuhwerk; ital. *calciamiento*; frz. *chaussement*; span. *calcamiento*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1732) *cālcaō, -ōnem m. (f. *calceus* v. *calx*), Fußbekleidung, Strumpf, Schuh; ital. *calzone*; rum. *cālfun*; prov. *causo-s*; frz. *caleçon* (Lehnwort aus dem Ital.), Schwimmhose, *chausson*, Socke.

1733) *cālcaō, -āre (v. *calx*), die Füße, bezw. die Beine bekleiden, Schuhe, Strümpfe anziehen; ital. *calzare*; rum. (in) *calț*, ai, at, a; prov. *caussar*; frz. *chausser*; span. *calzar*; ptg. *calçar*.

1734) *cālcaōlāriūs u. *cālcaōnāriūs, -um m. (v. *calx*), Schuhmacher; ital. *calzolajo*-*calzolaro*; rum. *cālfunar*; [frz. *chaussetier*]; span. *calzonero*.

1735) cālcaō pistare (Frequ. von *pinser*), mit der Ferse stampfen, treten; ital. *calpestare*, mit Füßen treten, aus *calpestare* durch Umstellung *scalpitare*, vgl. Caix, St. 514; Dz 362 s. v.; Rönsch, Z I 420 Z. 22. v. u.

1736) *cālcaōūs, -um m. (*calceus*, non *calcus* App. Probi 81) u. cālcaō, -am f. (von *calx*), Schuh; ital. *calzo* u. *calza*; prov. *calsa*, *caussa*; frz. *chausse*; span. *calza*; ptg. *calça*. Vgl. Dz 79 *calzo*; Gröber, ALL I 540.

1737) *cālcaīata (scil. *via*), -am f., die mit Kalksteinen gefestigte Straße, Chaussée; prov. *caussada*; frz. *chaussée*; span. ptg. *calzada*. Vgl. Dz 79 *calzada*; Rönsch, Z I 417 (R. setzt als Grundwort ein von **calciare* [v. *calx*, Ferse] abgeleitetes **calciata* u. als dessen Bedtg. „allgemein betretene u. begangene Straße“ an. Ein zwingender Grund zum Aufgeben der Diez'schen Ableitung liegt indessen nicht vor). — „Span. ptg. *calzada* sind dem altprov. *calzada* entnommen (vgl. span. *coz* = *calx*, *hoz* = *falx* u. dgl.). Mithin ist *calciata* auch keine römische Einrichtung, die römische Fahrstraße hieß *via strata*, daher allgemein romanisch dieselbe Benennung (ital. *strada*, altfrz. *estrée*, prov. span. ptg. *estrada*). Ist aber die *via calciata* erst französisch d. h. nachrömisch, so ist es unnötig und unrichtig, ein Substrat **calciata* anzusetzen, denn in Frankreich konnte das Wort aus *chaux* (*calx*) hervorgehen, wie altfrz. *la ferrée* (scil.

voie) aus *ferrum*, das man doch wohl mit *ferrée*, nicht durch **ferrata* vermitteln wird. Es scheint mir das von Belang in kulturgeschichtlicher Beziehung: die *chaussée* ist jung, wenn auch schon mittelalterlich. Daneben verdient Beachtung, daß eine romanische Weganlage keltischer Herkunft ist: *caminus* (das mir zu den vulgärlat. Substraten zu gehören scheint, s. ALL I 541), welche im römischen Wegesysteme eine Lücke auszufüllen im stande gewesen sein muß, da das Wort allgemein romanisch in Erbwortform auftritt. Von welcher Art der *caminus* war, wird freilich nicht zu ermitteln sein. Durch die Notwendigkeit, *chaussée* v. *chaux* abzuleiten, erledigt sich auch Rönsch's Anlehnung des Wortes an *calx*, Ferse.“ Gröber. — Für die Annahme der Ableitung des Verbums *chausser* von *chaux* vermissen ich ein Analogon (*fausser* u. *faux* sind doch wohl nur scheinbar analog, vgl. dagegen *paix* und *apaier*, *croix* und *croiser*). Auch kann ich schwer glauben, daß in französ. Zeit ein *chaussée* v. *calx*, Kalk, neben *chausser* (v. *calx*, Ferse) gestellt worden sein sollte. Ich möchte an dem Substrate **calciata* vorläufig noch festhalten. — *camminus* bedeutet wohl ursprünglich nicht „Weg“, sondern „Gang, Gangart“. Körting.

*cālcaīnā s. 2 *calx*.

1738) *cālcaīūmen (*calx*), Kalk; frz. **chaucum*, dav. *chaucumier* Kalkhändler, *enchauçumer* verkalken, vgl. Thomas, R XXV 448.

1739) cālcaō, -āre (v. *calx*, Ferse), treten; ital. *calcare*; rum. *calc*, ai, at, a; prov. span. ptg. *calcar* (im Frz. ist das Vb. in der eigentl. Bedeutung durch *marcher* verdrängt worden, erhalten ist es nur als *côcher* in der Bedeutung „treten — begatten“ (von Vögeln) u. in *cauchemar*, s. No 1727).

1740) cālcaīlūs, -um m. (Demin. von *calx*, Stein), kleiner Stein; davon vielleicht prov. *calhau-s*, Kiesel; altfrz. *caillau* u. *cailleu*; nfrz. *caillou*; ptg. *calhão*. Nach Dz 588 *caillou* würde die lautliche Entwicklung gewesen sein: *calculus*, *calclus*, *cacl[us]*, *caill* (d. h. *cal* mit mouilliertem l), das auslautende -ou in *caillou* würde = *ucolo* anzusetzen sein (also *caillou* aus **cacluculum* wie *verrou* aus **verruculum*), prov. -au aber wäre = *avo* (*calhau* aus **caclav-o* wie *Anjan* *Anjou* aus *Andegav-*). Nach Groene, C vor A im Frz. (Straßburg 1888 Diss.) p. 33, ist *caillou* aus dem Picardischen in die Schriftsprache eingedrungen; eine andere Erklärung giebt Meyer-L., Z XIX 96, s. unten *calljo*. — S. auch der Nachtrag.

1741) cālcaīriā, -am f. (v. *caldus* = *calidus*), Warmbadezimmer, Badekessel, Kochtopf (Marc. Emp. 25; Lampr. Heliog. 24, 1; Apul. herb. 59; Vulg. 1 regg. 2, 14); ital. *caldaja*, -o, Kessel, u. *caldario* „cella calidaria“, vgl. Canello, AG III 305; prov. *caudiera*; frz. *chaudière*; span. *caldera*. Vgl. Dz 78 *caldaja*; Rönsch, Z I 417.

1742) [gleichsam *cālcaīlūm n. (v. *caldus* = *calidus*); altfrz. *cha*-, *cheldel*; frz. *chaudeau*, warmes Getränk, vgl. Fafs, RF III 501.]

1743) [*cālcaīro, -ōnem m. (v. *caldus* = *calidus*); ital. *calderone*, ein großer Kessel; frz. *chaudron*, span. *calderon*.]

1744) *cālcaīūmen n., Hitze; ital. *caldume*, frz. (*chaudum*) *chaudin*, vgl. Thomas, R XXV 448.

1745) cālcaīūs, -um (wird von Georges als Nebenform zu *calidus* angeführt, vgl. Quintil. Inst. 1, 6, 19; *calida*, non *caldā* App. Probi 52), warm; ital. *caldō* u. *calido*, vgl. Canello, AG III 329; (sard.

1762) călor, -ōrem m., Wärme; ital. calore; frz. (altfrz. c. r. *chaleur*, *chaure*, c. o.) *chaleur*; prov. span. ptg. *calor*.

1763) călthă, -am f., Ringelblume (*Calendula officinalis* L.); ital. *calta*; rum. *calce*, *calcie*, *scalcie*.

1764) călumnă, -am f., Verleumdung; ital. *calunnia*, *calogna*; prov. *calonja*, falsche Beschuldigung, Leugnung, Beleidigung, Herausforderung, dazu das Vb. *calonjar* = **calumniare* f. -i; altfrz. *chalonge*, dazu das Vb. *chalongier*, daneben *chalengier* (nach Analogie von *blastengier*, *laidengier*) u. darnach wieder das Sbst. *challenge* = *chalonge*, vgl. G. Paris, R X62 Anm. 3, Förster, Z XIII 535. (Gorm. 72 findet sich *chalonge* als Masc., also = **calumnium*, vgl. Meyer, Ntr. 156); ptg. *calumnia*, Verleumdung; *coima*, Geldstrafe, vgl. Cornu, R XI 84; span. *coloña*, dazu das Vb. *coloñar*. Vgl. Dz 542) *chalonge*; Gröber, ALL I 540; Cornu, R XI 84 (*coima*).

*călumnio, -ăre (f. *calumniari* v. *calumnia*) s. *călumnia*.

1765) călura, -am f., Wärme; ital. span. *calura*; frz. *chaleur*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 175.

1766) călvăriă, -am f., Schädel; span. *calavera*, ptg. *caveira*, Totenkopf, vgl. Dz 435 *calavera*.

1767) călvăriūm n., Schädelstätte, Calvarienberg, ist als gelehrtes Wort durch das kirchliche Latein in alle roman. Sprachen übertragen worden.

1768) călvă sōrēx f., (-rieis) (im Schriftlat. ist *sorex* Masc.), kahle Maus, vielleicht = frz. *chauve-souris* (nach anderen ist *ch.-s.* entstanden durch Volksetymologie aus *choue-souris*, Eulenmaus, d. h. Maus, die wie eine Eule in der Nacht fliegt, vgl. Fafs, RF III 487). Vgl. jedoch unten *saurex*, wo die wahrscheinlichste Ableitung gegeben ist.]

1769) călvitiă, -am f. (f. *calvities*), Kahlheit; ital. *calvezza*; frz. *calvitie* (gel. W.); span. *calveza*, *calvez*; ptg. *calvez*.

1770) călvūs, a, um, kahl; ital. *calvo*; macedo-rum. *calv*; prov. *calv* (?); frz. *chauve* (wohl eigentl. = *calva*, so daß das Fem. für das Masc. eingetreten ist); *chauve-souris* s. *calva sorex*; span. ptg. *calvo*; span. ptg. *chamorro*, -a, kahl, Kahlkopf, vielleicht = *clava* aus *calva* + *morra* (= bask. *muturra*?), Schädel, vgl. Dz 439 *chamorro*.

1771) 1. călx, -eem f., Ferse; ital. *calce* (hierher gehört viell. auch ital. *calcio*, span. *coz*, Fußtritt, wovon *cocear*, treten, vgl. Dz 443 *coz*); sonst ist das Wort im Roman. durch **calcaenum* u. **talo* (f. *talus*) verdrängt worden. — *calce pistare* s. d.

1772) 2. călx, -eem f., selten m. (von gr. *χάλις*), Stein, Kalk; ital. *calce*, davon abgeleitet *calcina*, Kalk; frz. *chaux*; span. *cal*, abgeleitet *calcina*; ptg. *cal*.

calyba, *καλύβη*, s. *canava*.

1773) călŷptă (gr. *καλύπτρα*), Kopfbedeckung; davon durch volksetymologische Umbildung ital. *calotta*, Mütze, Deckel, Kappchen; frz. *calotte* u. *calot* (Lehnworte). Vgl. Caix, St. 248. Richtiger setzt man aber *calautica* als Grundwort an.

1774) cămă, -am f., Bett, Lager (Isid. 19, 22, 29; 20, 11, 2); span. ptg. *cama*, Bett, Lager, vgl. Dz 436 s. v.

1775) cămără u. cămără, -am f. (gr. *καμάρα*; *camera*, non *camnara* App. Probi 84), Kammer, Gemach; ital. *camera*, daneben *ciambra*, *zambra*, von Canello, AG III 372, als archaisch bezeichnet; rum. *cămară*; prov. *cambrā*; frz. *chambre*; span. ptg. *cámara*, dav. *camarachão* (span.

camarachon), *caramachão* kleines Zimmer, Laube, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 8. Davon in allen Sprachen mehrfache Ableitungen, unter denen hervorzuheben sind die Partizipialbildung ital. *camerata*, span. *camarada*, frz. *camarade* (Lehnwort), eigentl. die Stubengesellschaft, dann zur Bezeichnung eines einzelnen Genossen gebraucht (also mit ähnlicher Bedeutungsentwicklung u. demselben Geschlechtswechsel wie das deutsche *Bursche* von *bursa*, vgl. Kluge s. v.), vgl. Dz 79 *camerata*, u. das Demin. ital. *camerella*, span. *camarilla*, vgl. Flechia, AG III 170, u. Canello, ebenda 318 (u. 323, wo *camarlingo* etc. besprochen ist); aus dem Ahd. wurde übernommen *kamarling* = ital. *camarlingo*, vgl. Canello, AG III 323, prov. *camarlenc-s*, altfrz. *chambrelenc*, nfrz. *chambellan* (gleichsam **camberlanus*, also latinisierende Rückbildung), vgl. Mackel 45; Dz 79 s. v.

1776) *camba, -am f. (*gamba*), das zwischen Huf u. Schienbein befindliche Gelenk (Veget. 1, 56 extr.; Pelag. vet. 14 p. 61; das Wort ist unlateinisch u. geht vermutlich auf den kelt. Stamm *camb-*, *camm-* zurück, der sich mit dem Stamme *comb-* gemischt zu haben scheint, vgl. Th. 61 *gamba* u. 55 *combo*); ital. *gamba*, Bein, *gambo*, Stengel; (sard. *camba*); rtr. *komba*, *txomba*, *txóma* etc., vgl. Gartner, § 2 e) u. § 92 ζ); prov. *gamba* (*gambautz*, *gubautz*, Sprung); frz. *jambe* (altfrz. auch *jame*), davon abgeleitet *jambon*, Schinken; aus einem voraussetzenden **game* ist gebildet *gamache* (Devic. s. v. leitet *gamache* nebst *garamaches*, span. *gorromazos*, grofse Reiterstiefel, von dem Namen der tripolitischen Stadt *Gadames* her, aus welchem zunächst das span. *guadamaci* [Benennung einer Ledergerattung] gebildet worden sei, Beinbekleidung; span. cat. *gamba* (altspan. auch *cama*), davon *jamon*, Schinken; ptg. *gambia*, Bein, stammverwandt damit ist vermutlich *camba*, Radkrümmung, Felge, u. *cambai*, krummbeinig). Vgl. Dz 154 *gamba* u. dazu Scheler im Anhang 720; Rönisch, Jahrb. XIV 174. — Über andere mutmaßliche Ableitungen aus dem Stamme *camb-*, *camm-* s. unten *camm-* und *camus*. Vgl. auch Gröber, ALL II 432 (wo mit Recht die pyrenäischen Formen samt ihren Ableitungen als Fremdworte gekennzeichnet werden; das übliche span. ptg. Wort für „Bein“ ist *pierna* = lt. *perna*).

1777) cămbio, -ăre, wechseln (Apul. apol. 17, Gromat. vet. p. 151, 20); ital. *cambiare*, *cangiare*; prov. *cambiar*, *camjar*; frz. *changer*; span. ptg. *cambiar* (u. *camjar*); dazu das Vbsbstv. ital. span. ptg. *cambio*, prov. *cambi-s*, frz. *change*. Vgl. Dz 79 *cambiare*; Gröber, ALL I 540; Bréal, Rev. de la soc. de ling. de Paris VI 340, will *cambiare* von *κάμψα*, *καμψέιον*, *κάμψιον*, Körbchen des Geldwechslers, ableiten, vgl. G. Paris, R XXIII 285; Endlicher, Kuhn's Ztschr. XXXII 231.

1778) kelt. **cambitā*, **cammitā* (vom St. *camb-*, *camm-*), Krümmung, = frz. *jante*, Radkrümmung, Felge (ptg. *camba*). Vgl. Dz 620 (wo ein lt. **camies* od. **camis*, *camitis* als mögliches Grundwort angesetzt wird); Th. 103. Vgl. No 1790.

1779) kelt. **cambitos*, *cammitos* (vom Stamme *camb-*, *camm-*), Krümmung; davon vermutlich (oder auch von dem gleichbedeutenden **cambtos*) ital. *canto*, Ecke, Winkel, Seite, Gegend; davon abgeleitet *cantuccio* „pezzo, ritaglio, crostino, specie di biscotto“, *cantone*, ein großer Winkel, Bezirk, vgl. Caix, St. 251, Zusammensetzung *bis* + *canto*, Schlupfwinkel; altfrz. *cant*, dazu das Dem. *cantel*, *chantel*, *chantele*, Schildrand, nfrz. ist nur die dem Ital.

entlehnte Ableitung *canton* (wovon wieder *cantonier*, Bezirksaufseher, Bahnwärter u. a.) vorhanden; span. ptg. *canto*, Winkel, Ecke, Seite, Kante, Spitze, Stein. Vgl. Dz 85 *canto*, wo die Wortspitze auf lat. *canthus*, Radschiene, zurückgeführt wird [s. d.]; Th. 53.

1780) *cāmellā*, -am f., eine Schale zu Flüssigkeiten (Gell. 16, 7, 9); frz. *gamelle*, hölzerne Schüssel; span. ptg. *gamella*. Vgl. Dz 155 *gamella*; Flechia, AG III 170; Gröber, ALL II 433.

1781) *cāmellūs* u. **cāmellūs*, -um m. (*camelus* mit geschlossenem, *camellus* mit offenem e) (griechisch *κάμηλος*, Kamel; ital. *camello* (mit offenem e); sicil. *camiddu*; prov. *camel-s* (mit offenem e); altfrz. *chameil*, Fem. *chamelle*; frz. *chameau* = **camellus*; cat. *camell*; span. *camello*; ptg. *camelo* (lat. Lehnwort). Vgl. Gröber, ALL I 540; d'Ovidio, in Gröber's Grundriss I 510, Cornu, ebenda I 720; Cohn, Suffixw. p. 214; Berger s. v.

1782) *cāmērārūs*, -um m. (v. *camera*), Kämmerer (Geg. Tur. hist. Franc. 4, 7); ital. *camerario* „titolo d'ufficio alla corte imperiale e papale“, arch. *camerajo*, „camerlingo“, *cameriere*, Kellner. Vgl. Canello, AG III 805.

1783) *cāmēro*, -āre, wölben; neuprov. *cambrā*; frz. *cambrer*, bogenförmig krümmen. Vgl. Dz 539 *cambrer*.

1784) **cāmōūs*, a, um (vom kelt. Stamme *cam-*), krumm; ptg. *canho*, links, davon abgeleitet *canhota*, linke Hand, *canhoto*, linksch, als Sbst. krummes Holz. Vgl. Dz 436 *canho*. Denkbar wäre aber wohl auch, daß *canho* auf **canius*, hündisch (prov. *canhs*) zurückginge.]

1785) **cāmex*, -īem u. **cames*, -īem, f., Krümmung, Rundung (?); dav. nach Horning, Z XXI 452, neuprov. *canço* Radfelge; frz. *chaintre* f., Saum eines Kleides (Z XXII 482 spricht H. die Mutmaßung aus, daß frz. *cintre* m., welches gewöhnlich als Postverbale zu *cintrer* = **cincturare* [s. d.] aufgefaßt wird, identisch mit *chaintre* sei; das männliche Genus von *cintre* im Gegensatz zu dem weiblichen *chaintre* erkläre sich aus Einwirkung von *arc*. Die Hypothese ist jedenfalls sehr ansprechend.)

[**camicia* s. *camisia*.]

1786) **cāmīnātā*, -am f. (v. *caminus*), Esse, mit einem Kamin versehenes Zimmer; ital. *cam(m)inata* „stanza fornita di camino“, che anticamente serviva da salotto“, *sciaminea* „camino“, neap. *cemmenera*, gleichsam **caminaria*, vgl. Dz 80 *caminata*; Canello, AG III 812; Caix, St. 534; frz. *cheminée*.

1787) **cāmīnētūs*, -um m. (Demin. zu *caminus*), viell. Grundwort zu frz. *chenet*, Feuerbock, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 188, s. auch unten **canettus*.]

cāmīno, -āre s. *cāmīnūs*, *cammino*.

1788) *cāmīnūs*, -um m. = gr. *καμίνος*, Feuerstätte, Esse, hat wahrscheinlich mit der Wortsippe ital. *cammino*, Weg etc., unmittelbar nichts zu schaffen, sondern die betr. Worte gehen auf den gallischen Stamm **cammino-*, Gang, Weg, zurück, der allerdings mit gr. *καμίνος* unverwandt sein mag. Dasselbe gilt von dem Verbum *camminare*, gehen. Dagegen entspricht selbstverständlich ital. *cammino*, *camminata* in der Bedtg. „Rauchfang“ dem lat. *caminus*.]

1789) *cāmisiā*, -am f., leinener Überwurf, Hemd (Hier. ep. 64, 11; Paul. ex Fest. 311, 4; Isid. 19, 21, 1: das Wort ist germanischen Ursprunges, altgerm. *chamisiā* von der Wurzel *ham* bekleiden, vgl.

Mackel 130 f., vermutlich aber ging es zunächst in das Keltische u. erst aus diesem in das Latein über, vgl. Th. 51 f.); ital. *camicia* u. *camiscia*, Hemd, daneben *cānice*, Chorhemd (setzt wohl Anbildung an die Substantive auf -ex, -icis voraus, also gleichsam **cānex cānicem*); abgeleitet *camisciole*, Weste, Wams; rum. *cămeșă*, *cămașă*; rtr. *kamisa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *camisa* (davon abgeleitet *camzil*, gleichsam **camisile*, freilich eine schwer glaubhafte Bildung); frz. *chemise* (daneben altfrz. *canse*, *cainse*, *chainse*, Chorhemd, davon abgeleitet *chainsil*), dazu das Demin. *chemisette*; aus dem Ital. entlehnt ist *camisole*; cat. *camisa*; span. *camisa*, davon abgeleitet *camiseta*, *camisola*, *camison*, *camisote*, altspan. *camzil*; ptg. *camisa*, davon abgeleitet *camisinha*, *camisola*, *camisote*. Vgl. Dz 79 *canicia*; Th. 51 f.; Mackel 130 f., Gröber, ALL I 541 (Gröber setzt für *cānice*, *chainse*, *camzil* etc. eine Grundform **cāmisi-* an).

1790) **cāmīta*, -am f., Krümmung; dav. nach Horning, Z XXI 452, frz. *jante* Radfelge. Vgl. No 1778.

1791) ir. *cammm-* (gallisch *cambo-*, „doch ist nicht zu zweifeln, daß auch im Gallischen *mb* dialektisch zu *mm* geworden war“ Th. 53), krumm gebogen; davon 1. mittelst des Suffixes -*ūs*- ital. *camuso*, Stumpfnase, prov. *camus* *camusa* (auch *gamus*), frz. *camus*, Stumpfnase, auch Adj. stumpf-, plattnasig (Brinkmann, Metaphern p. 263, hält *camus* für entstanden aus *canis* + *muso*, „hundeschnauzig, stumpf-, plattnasig“); 2. mittelst des Suffixes -*ūs*- ital. *camoscio*, platt, eingedrückt, prov. *camois*, Quetschung, blauer Fleck, frz. *camoissier*, platt drücken, quetschen. Vgl. Dz 83 *camuso*; Th. 53. — Von dieser Wortsippe zu trennen ist ital. *camoscio*, Gemse (frz. *chamois*), *camosciare*, Leder sämisch gerben etc., welche Worte auf ahd. **gamuz* zurückgehen, vgl. Mackel 47.

1792) *cāmārūs*, -um m. (gr. *κάμαρος*), Meerrebbe, Hummer; ital. *gambero*, vgl. Förster, Z XXII 265 (*mm* : *mb*; viell. aber ist *gambero* aus **gammero* durch Anlehnung an *gamba* entstanden); rum. *camar*; neuprov. *gambre*; altfrz. *jamble*, richtiger aber wohl = **chamūla* v. *chama* (im Nfrz. ist das Wort durch *homard* [= altn. *hummar*] verdrängt); span. *gámbaro*; ptg. *camarão*. Vgl. Dz 155 *gámbero*. Vgl. auch Gröber, ALL II 433, u. s. unten **gambarus*.

1793) gallisch. Stamm *cammino-* (vgl. corn. *cammen*), Gang, Weg; davon, indem das Suffix -*ino* mit dem lat. -*ino* vertauscht wurde, ital. *cammino*, Weg, dazu das Vb. *camminare*, gehen; prov. *camí(n)-s*, dazu das Vb. *caminar*; frz. *chemin*, dazu das Vb. *cheminer*; cat. *cami*; span. *camino*, dazu das Vb. *caminar*; ptg. *caminho*, dazu das Vb. *caminhar*. Vgl. Dz 81 *cammino*; Th. 52; Gröber, ALL I 541; s. auch oben *cāmīnūs*.

1794) *cāmōmilla*, -am f. (Nebenform zu *chamaemelon*, *χαμαίμηλον*), Kamille; ital. *camamilla*; frz. *camomille* (mit palat. l); span. *camamila*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 44.

1795) mejik. *camotil* = span. *camote*, amerikanische Batate, vgl. Dz 436 s. v.

1796) *cāmpānā*, -am (v. *Campania*), Glocke (Plin. N. H. 18, 360 D; Beda, hist. eccl. 4, 23); ital. *campana*; rum. *cumpănă*; prov. cat. span. *campana*; ptg. *campanha*; (im Frz. ist *campane* nur als gelehrtes Wort, bezw. als terminus technicus vorhanden; das übliche Wort für „Glocke“ ist *cloche*, auch prov. *cloca*, *clocha*, welches entweder auf keltisches *cloc* zurückgeht [vgl. Kluge unter „Glocke“])

oder aber onomatopoeitischen Ursprunges ist, vgl. Th. 95). Vgl. Dz 83 *campana*. — S. Nachtrag.

1797) *cāmpānēūs* u. -*ius*, *a*, *um* (v. *campus*), zum flachen Lande gehörig (Gromat. vet. 331, 20 u. 22), Pl. subst. *campania n.*, das flache Land, Blachfeld (Gromat. vet. 332, 22); ital. *campagna*; prov. *campanha*; frz. *champagne* (ist zum Eigennamen geworden, als Appellativ ist das Lehnwort *campagne* eingetreten); span. *campana*; ptg. *campanha*. Bemerkenswert ist, daß das Wort außer der Bedtg. „Gefilde, Land(schaft)“ auch die von „Feldzug“ besitzt infolge derselben Auffassung des Begriffes, welcher auch das deutsche Wort sein Dasein verdankt; möglicherweise aber ist auch der lautliche Anklang von *camp-agna* an das german. **kampa*-, Kampf (das keineswegs aus dem Roman. übernommen ist, vgl. Kluge s. v.) dabei von Einwirkung gewesen; ital. *campione*, frz. *champion* ist wohl aus abd. *chemphio* unter Anlehnung an *campus* entstanden, ob freilich auch in der Bedeutung „Probe, Muster“ ist sehr fraglich, weil sich der Bedeutungswandel kaum erklären lassen dürfte. Auch in den Verben span. *campar*, sich lagern (frz. *camper*) u. *campear* (wovon der Beiname des Cid „campeador“ Kämpfer), das Feld halten (altfrz. *champoirer*), ital. *campeggiare*, mag sich Ableitung von abd. *kampfjan* mit begrifflicher Anlehnung an *campus* gemischt haben. Vgl. Dz 83 *campus* u. 82 *campagna*.

1798) **cāmpānilla*, -*am* f. (*campana*), Glöckchen (als Blumenname); ital. *campanella*; altfrz. *cam-* u. *champanelle*, vgl. Groene, C vor A im Frz. (Straßburg 1888 Diss.) p. 62; neufz. *campanelle* (gel. W.); span. *campanilla*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 23 u. 302.

1799) *cāmpārius*, -*am* m. (*campus*), Feldhüter; piem. lomb. *campé*, venez. *camparo*, u. *campér*, vgl. Salvioni, Post. 6.

1800) Ortsname *Campeche* (in Centralamerika); dav. ital. *campeggio*, ein Färbeholz; frz. *campeche*; span. *campeche*. Vgl. Dz 83 *campeggio*.

1801) *cāmpēstris*, -*e* (*campus*), zum Felde gehörig; ital. *campestre*, frz. *champêtre* etc.

1802) [**cāmpīno*, -*ōnem* m. (v. *campus*) = frz. *champignon*, ein Pilz, vgl. Dz 542 *champignon*.]

1803) [**cāmpīniōlas*, -*um* = ital. *campignuolo*, altfrz. *champignuel*, vgl. Dz 542 *champignon*, vgl. No 1802.]

1804) *cāmpso*, -*āre* (vgl. gr. *κάμπτειν*), umsegeln (Enn. ann. 334, vgl. Prisc. 10, 52); ital. *cansare*, ausbeugen, ausweichen, Kompos. *scansare*. Vgl. Dz 362 *cansare*. Hierher gehört auch wohl span. *cansar*, müde machen (*descansar*, entmüden, ruhen), dazu das Adj. *canso*, müde, die eigentliche Bedeutung würde dann etwa sein „(die Glieder) krümmen“ vgl. gr. *κάμνειν* neben *κάμπτειν*. Vgl. Dz 91 *cass* (setzt *canso* = *quassus* an).

1805) *cāmpūs*, -*um* m., Fläche, Feld; ital. *campo*; rum. *camp*; prov. *camp-s*; frz. *champ* (dazu das Lehnwort *camp*); span. ptg. *campo*. In der militärischen Bedtg., welche *campo* neben der aus dem Lateinischen übernommenen besitzt, ist das Wort ebenso wie seine scheinbaren Ableitungen (*campione*, *campear* etc., s. oben *campania*) auf altgerm. **kampa*, Kampf (vgl. Kluge s. v.), zurückzuführen, wenn auch bereitwillig zuzugeben ist, daß die betreffende Wortsippe sich an die von lat. *campus* herstammende lautlich u. begrifflich angeschlossen hat. Vgl. Dz 83 *campo*.

1806) gr. *καμπύλος*, gekrümmt; davon vielleicht

span. ptg. *gancho*, Haken (das gleichbedeutende ital. *gancio* könnte nur, wenn es Lehnwort aus dem Span. wäre, den gleichen Ursprung haben); frz. *ganse*, Schleife, Schlinge, ist fern zu halten, und zwar ohne daß eine sichere Ableitung gegeben werden könnte, falls man nicht die Ableitung von *cancer* (s. d.) als solche ansehen will. Vgl. Dz 155 *gancio*.

1807) [*cāmūr*, *a*, *um*, gekrümmt; davon vielleicht abgeleitet **cambro*, -*ōnem*, Wegedorn, = span. *cambron*, Dornstrauch; ptg. *cambrões* [Pl.], Wolfs-, Kreuzdorn. Vgl. Dz 436 *cambron*.]

1808) *cāmūs*, -*um* m. (gr. *χημός*), Maulkorb, auch ein Strafwerkzeug für Verbrecher; ital. *camo*, sard. *accamu* capestro, vgl. Salvioni, Post. 6; von *camus*, bezw. unmittelbar von *χημός* will Baist, Z V 560, herleiten: 1. span. *camal*, Halfter, Halsring mit Kette der Sklaven, 2. ital. *camaglio*, Hals des Panzerhemdes, mit welchem auch der Kopf bedeckt werden konnte, prov. *capmalh-s*, *camalh-s*, altfrz. *camail*, im Nfrz. bezeichnet das Wort ein Priesterkappchen, Bischofsmäntelchen (Dz 79 *camaglio* hatte in dem Worte eine Zusammensetzung aus *cap* = *cap[ut]* + *malha*, *maille* = *macula*, Panzer[ring] orblickt und daran dürfte festzuhalten sein; der Genuswechsel, den Baist so auffällig findet, läßt sich vielleicht dadurch erklären, daß man annimmt, es sei das Wort im Geschlecht an das sinnverwandte „Helm“ = *elmo* etc. angeglichen worden). Aus *camus* u. *frenum* zusammengesetzt ist *chanfrein*. 3. „Auch span. *gramalla*, Panzerhemd, jetzt ein über die Kniee herabfallendes Gewand, mit cat. *gambet*, *gambetás*, span. *gambeto* capote sin esclavina y hasta mas abajo de la rodilla“ kann ebenso wohl mit *gamache* als mit *camail* verwandt sein. Hier mag auch noch span. *gambo*, *gambuj*, *gambaj*, *gambujo*, cat. *gamboix*, *gambuix*, Kindermützchen, Erwähnung finden; das Suffix u. der Stamm lassen sich aus dem Keltischen herleiten, aber die Bedtg. nur insofern man eben aus einer Wurzel krumm“ so ziemlich alles machen kann.“ Nichtsdestoweniger dürfte diese ganze Sippe auf dem kelt. Stamme *camō-*, *camm-* beruhen. Auf diesen Stamm führt Baist sehr mit Recht auch span. *cama*, *camba*, cat. *cama*, Stange am Zügelring, zurück, das von Dz 436 s. v. von *camus* abgeleitet war. — S. den Nachtrag.

1809) *cānābā*, -*am* f. (*kānābā*, *cānāba*, *cānāva*, *cānāpo*), nach Bianchi, AG XIII 210, entstanden aus *caluba*, *καλύβη* Hütte, Krämerbude, Weinschenke (z. B. Orell. Inscr. 4077 u. 7007, Corp. inscr. lat. III p. 940 u. 954); ital. *cānova*, Vorratskammer, Weinkeller (sard. *canova*), davon *canovajo*, *canavajo*, „cantiniere“, *canoviore* „in antico chi teneva rivendita di sale“, vgl. Canello, AG III 305. Vgl. Dz 362 *canova*; Rösensch, Jahrb. XIV 176; Förster, RF I 324 Anm. 1.

1810) gleichs. **cānālīs* (v. *canis*), Hundehaufen, Gesindel; ital. *canaglia*; altfrz. *chienaille*; nfrz. *canaille* (Lehnwort); span. *canalla* (daneben *perrieria* von *perro*); ptg. *canalha*. Vgl. Dz 84 *canaglia*; d'Ovidio, AG XIII 405.

[*cānālīcūlā* (v. *canalis*) s. oben *callis*.]

1811) *cānālīs*, -*em* m. u. f. (v. *canna*), Röhre, Rinne; ital. *canale*; frz. *chenal*, *cheneau*, Stromenge, enger Thalweg, sonst nur als gelehrtes Wort erhalten (span. frz. *canal*). Vgl. Berger s. v.

1812) *cānārius*, *a*, *um* (*canis*), zum Hunde gehörig; dav. sard. *canarzu* *canattiere*, vgl. Salvioni, Post. 6.

canastra s. *canistrum*.

1818) cāncellārīūs, -um m. (v. *cancelli*), Gitter-, Thürsteher, Vorsteher einer Kanzlei (Cassiod. var. 11, 6); ital. *cancelliere*; frz. *chancelier* etc.

1814) cāncello, -äre (v. *cancelli*), gitterförmig machen, gittern; ital. *cancellare*, wanken (eigentlich die Beine kreuzweise, gleichsam gitterförmig setzen), auch „cassare lo scritto con righe traversali, incrociare“; arch. *cancellare* „barcollare“, vgl. Canello. AG III 372; prov. *cancellar*; frz. *chanceler*. Vgl. Dz 84 *cancellare*.

1815) cāncellūs, -um m. (Demin. v. *cancer* in Anspielung an die Scheren des Krebses; gewöhnlich im Pl. *cancelli*, der Sg. b. Ulpian. dig. 43, 24, 9, § 1); daneben **cancella* f., Gitter; ital. *cancello*, Gitter; [rum. *canghelă*]; frz. *cancel* u. *chancel*, Raum hinter einem Gitter; span. *cancel*, *cancela*, Vorhof, Loge.

1816) cāncēr (umgestellt *crancēr*, davon das Demin. **cranculus*, **cranciculus*), -um m., Krebs; ital. *cancro* „uno dei segni dello zodiaco e specie di malattia“, *canchero* „malattia, e persona o cosa molto uggiosa“, *granchio* „animale crostaceo“ (neben *granchio* auch *grancio*, davon das Vb. *grancire*, anpacken), von *granchio* abgeleitet *aggranchiarsi*, -irsi, *aggricchiarsi* „rattrarsi, rattrappirsi, raggrapparsi“, vgl. Caix, St. 142; *ganghero* „mastiettatura in metallo“ ist wohl ebenfalls auf *cancer* zurückzuführen, denn die von Dz 374 aufgestellte Ableitung von *καγγαλος* [s. d.] ist wenig glaubhaft, vgl. Canello, AG III 360; vielleicht gehört hierher auch *gancio* „strumento uncinato, per similitudine col granchio“ (dann würde auch span. *gancho* u. vielleicht selbst frz. *ganse* hierher zu stellen sein, vgl. oben *καμπυλος*), vgl. Canello, AG III 360; *cancer* + *pāgūrūs* [s. d.] = *granciporro*, vgl. Dz 377 s. v.; prov. cat. *cranc*; frz. *chancre*, Krebsgeschwür (als Tiername ist das Wort durch *écrevisse* = ahd. *chrēbig* verdrängt worden); span. *cangrejo*, See-Krebs = **cancriculus* (daneben *gámbaro*); ptg. *granquejo* u. *garanguejo*. Vgl. Dz 171 *granchio*; C. Michaelis, Jahrb. XIII 209.

1817) **canchalus*, gr. *καγγαλος* (b. Hesychius), soll nach Dz 374 das Grundwort sein zu ital. *ganghero*, Thürangel, davon *sgangherare*, aus den Angeln heben (ptg. *escancarar*, sperrweit öffnen, wozu das Sbst. *escancara*, offen zu Tage liegende Sache). Wahrscheinlich aber gehen diese Worte (u. ebenso prov. *ganguil*, Thürangel) auf *cancer* [s. d.] zurück, vgl. Canello, AG III 360. Wenn aber Bugge, R III 146, frz. *dégingander*, schlottrig machen, von einem vorauszusetzenden **gingand* = *ganghero* ableiten will, so daß *dégingander* ursprünglich mit *sgangherare* gleichbedeutend gewesen sein würde, so ist das an sich ganz ansprechend, muß aber doch für sehr fragwürdig gelten, schon weil das Primitiv *gingand* nicht zu belegen ist. Vgl. Dz 374 *ganghero*.]

1818) cāndelā, -am f., Wachlicht, Kerze; ital. *candela*; rum. *candelă*, Nachtlampe; prov. *candela*; altfrz. *chandoile*; nfrz. *chandelle*, gleichsam **candella*, vgl. Rothenberg 41, dagegen *Chandeleur* = **candelorum* f. -arum; span. *candela*; ptg. *candea*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 215.

1819) cāndelābrūm n. (auch *candelaber* und *candelabrus*), Kerzenträger, Leuchter; volkstümlich geworden ist das Wort nur im Altfrz., wo sich die an *arbre* angelehnte Bildung *chandelaarbre*, gleichsam „Kerzenbaum“ findet, vgl. Fafs, RF III 498.

1820) *cāndelārīūs, a, um (v. *candela*), zur Kerze

gehörig; ital. *candelajo* „chi fa candele“ u. *candeliere* „candelabro“, vgl. Canello, AG III 305.

1821) cāndidūs, a, um, hellweiß; canav. *cande*, vgl. AG XIV 115.

1822) nnd. *cane*, Kahn, = frz. *cane*, davon *canard*, Ente (altfrz. *cane* bedeutet auch „Schiff“). Vgl. Dz 539 *canard*; Mackel p. 18.

1823) cāncēso, *-ire f. -ēre (Inch. v. *caneo*), grau werden; frz. *chancir*, schimmeln, vgl. Dz 542 s. v.

1824) [*cānōtīūs, -um m. (Demin. v. *canis*), davon nach Dz 546 s. v. frz. *chenet*, Feuerbock zum Auflegen des Holzes im Kamin, „weil er, so sagt man, Hundefüße hat“; Scheler im Anhang zu Dz 758 ist geneigt, *chenet* für zusammengezogen aus **cheminet* (= **caminettus* v. *caminus*) zu halten, als Analogon führt er das belegte *cheminel* an.]

1825) *cānīā, -am f. (Fem. zu *canis*), Hündin; ital. *cagna*, dav. (mundartl.) *cagnára* Hundelärm (rtr. *canéra*), vgl. Salvioni, Z XXII 466; prov. *canha*; frz. *cagne* (Lehnwort). Vgl. Dz 591 *gagnon*.

1826) canīcae, -as f., eine Art Kleie; südital. *kanikkya*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1827) cāniculā, -am f. (Demin. v. *canis*), kleiner Hund; ital. *canicula*, *camicola* „nome d'una costellazione, la stagione in cui il sole è in canicula“, *ciniglia* „cordone vellutato“ (nach dem frz. *chenille*), vgl. Canello, AG III 372, Littré, Hist. de la langue frçse I² 63; zu *canicula* gehören auch valbross. *ankaniljar* „aggravigliare“ u. *deskaniljar* „districare, dipanare“, vgl. Nigra, R XIV 353; frz. *chenille*, Raupe, samtartiges Seidenzeug, vgl. Dz 546 s. v., wo bemerkt ist, daß wohl die Ähnlichkeit mancher Raupenköpfe mit Hundeköpfen Anlaß zu der Benennung gegeben habe, recht wahrscheinlich ist das freilich nicht, vielleicht ist der Grund in der an gierige Hunde erinnernden Fresssucht mancher Raupen zu suchen. Dz stellt übrigens auch **catenacula* (Demin. v. *catena*) als mögliches Grundwort hin „wegen des aus einzelnen Ringen zusammengesetzten Körpers“, meint aber, diese Anschauung sei zu anatomisch, nichtsdestoweniger dürfte **catenacula* annehmbarer sein, als *canicula*. Andererseits ist freilich zu erwägen, daß, wie Dz anführt, im Mail. die Seidenraupe *can* und *cagnon* „Hund“ genannt wird. Im Lombard. wird die Raupe *gatta* genannt (vgl. altfrz. *chate*, pic. *cate*, aus *cate pelease* englisch *caterpillar*, vgl. Skeat, Etym. Dict. s. v.), Dz erblickt darin das bekannte Wort für „Katze“ (es würde dies also ein Analogon zu der Bezeichnung „Hund“ sein), Flechia dagegen, AG II 41 Anm., sieht in *gatta* eine Kürzung aus *bigatta*, das seinerseits wieder von [bom]byc- stammen soll. Aber auch hier ist Diez' Erklärung vorzuziehen. — Im Ital. ist das übliche Wort für Raupe *bruco* = *bruchus*, eigentl. Heuschrecke, u. *ruca*, im Span. *oruga*, im Ptg. *lagarta* = *lacerta*; *ruca* u. *oruga* gehen auf *eruca*, eigentl. Raute, zurück, mit welcher die Raupe durch ihr samtartiges Aussehen (das seinerseits wieder die Benennung eines samtartigen Seidenstoffes mit *chenille* veranlaßt hat) Ähnlichkeit besitzt.

1828) *cānilla n. pl. (woher? u. was bedeutend?); ital. (neapol.) *caniglia*, misra die biada, *canigliola*, Kleie. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 406.

1829) [gleichs. *cānio, -ōnem m. (v. *canis*); vielleicht läßt auf diese Grundform sich frz. *gagnon*, *gaignon* (*wagnon*, *waïgnon*), Hofhund, zurückführen, richtiger aber wird man das Wort

mit *gannire* „klaffen“ in Zusammenhang bringen, Braune, Z XVIII 517, ist geneigt, das Wort von *wang* „Aue“ abzuleiten, so daß es zunächst „Wiesenhund, Schäferhund“ bezeichnen würde, das ist aber wenig glaubhaft. Zu beachten ist übrigens, daß *Gaignon* im. Altfrz. auch als Pferdenamen gebraucht wird. Vgl. Dz 591 *gagnon*.]

1890) *cānpā*, -am f., Fruchtkorb; fria ul. *canive* u. *canive*; neuprov. *canaveto*; frz. (veraltet) *canette*. Vgl. Mussafia, Beitr. p. 142; Behrens, Metath. p. 27.

1891) *cānis*, -em c. (urverwandt mit gr. *κύων*), Hund; ital. *cane*; rtr. *kan*, *kʰan*, *kʰaun* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *can-s*, dazu das Fem. *canha* u. das Adj. *canh-s*; frz. *chien* (das ie erklärt sich aus dem sog. Bartsch'schen Gesetze, vgl. G. Paris, R IV 128), dazu das Fem. *chienne*; ptg. *cão*. Im Span. ist *canis* durch das (auch im Ptg. vorhandene) *perro* = *petrus*, bezw. *Petrus* verdrängt worden (s. unten *Petrus*), auch im Sard. findet sich *perru*. Vgl. Dz 546 *chien* (u. dazu Scheler im Anhang 758), 476 *perro*. Vgl. auch oben *cania*, *canicula*, *canlo*. Auf einem Adj. **canius* oder **canus*, hündisch, könnte wohl auch ptg. *canho*, linkisch, beruhen, Dz 486 s. v. setzt als Grundwort **cameus*, krumm, an, s. oben s. v., s. auch *canla*.

1892) *canistrum*, **canāstrum* n. (gr. *κάνιστρον*), **canāstrā* f. (gr. *κάνιστρα*), Korb; ital. *canestro*; neuprov. *canasto*; frz. *canastre* (Lehnwort); span. *canastro*, *canasto*, *canasta* (wegen der letzteren Formen vgl. Storm, R V 167, s. auch oben *benna*). Vgl. Dz 486 *canasto* u. dazu Scheler im Anhang 768.

**cāniūs* (od. **cāneus*), a, um s. *canis*.

1893) *cānnā*, -am f. (gr. *κάννα*), kleines Rohr, Schilf; ital. *canna*; frz. *canne* (Lehnwort, meist im Sinne von „Spazierstock“ gebraucht); span. *caña*, dav. abgel. *cañuto* „pezzo di canna tra uodo e nodo“, dav. wieder *cañutillo*, woraus ital. *can(ut)iglia* u. frz. *cannatille*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 407.

1894) *cānnābis*, -blm f. u. *cānnābūm* n. (gr. *κάνναβις*, *κάνναβος*), Hanf; ital. *cānape*, davon abgeleitet *canavaccio*, grobe Leinwand; rum. *cānepă*; prov. *canebe* (davon abgeleitet *canabas*), *cambre*; frz. *chanvre*, dazu die entlehnte Ableitung *canevas*; span. *cañamo*, davon abgeleitet *cañamazo*; ptg. *can(h)amo*, davon abgeleitet *canhamaco*. Vgl. Dz 84 *cānape*. — S. den Nachtrag.

1895) *cānnā de ebūlo* (*ebulum*, eine Hollunderart) = ital. *canna d'ebolo*, daraus dialektisch (aret. chian.) *candepola*, Ephau, vgl. Caix, St. 249.

1896) *cānnā + fērūlā* (Rute), *cānnā + *fērīcūlā* = cat. *canyafera*, span. *cañaherla*, *cañaherla*, Gartenkraut, vgl. Dz 486 *cañaherla*.

1897) *cānnā *implētōriā*, Einfüllrohr, ist nach Caix' geistvoller Vermutung, St. 18, das (dann durch Volksetymologie verballhornte) Grundwort zu ital. span. *cantimplora*, Kühlgefäß, frz. *chantepleure*, Gießkanne, Trichter. Dz 542 *chantepleure* hielt (nach Ménage's Vorgang) das Wort für zusammengesetzt aus *chante* + *pleure*, womit auch Fafs, RF III 497, sich einverstanden erklärte.

1898) *cānnā + mēl*, Honigrohr, Zuckerrohr; ital. *canamele*; span. *cañamel*. Vgl. Dz 84 *canamele*.

1899) **cān[n]ēllā*, -am f. (Demin. v. *canna*), Röhrchen; ital. *cannella*, Schilfrohr, Zimmt; rum. *canē*, Hahn (als Werkzeug); prov. *canella*; frz. *cannelle*, Zimmt(rohr); span. *cañilla*, dünnes Rohr, *cañilla*, Schienbein, *canela*, Zimmt; ptg. *canela*, Röhre, Spule, Zimmt.

1840) **cān[n]ēllus*, -um m. (Demin. v. *canna*), Röhrchen; ital. *cannello*, ein Stückchen Rohr; frz. *chêneau*, Dachrinne, wird von Diez 546 s. v. mit Recht von *canalis* abgeleitet, vgl. jedoch Berger p. 71; span. *canelo*, Zimmtbaum.

1841) *cānnētum* n. (*canna*), Röhrchen; ital. *canneto*; sard. *cannedu*, vgl. Salvioni, Post. 6.

1842) ital. *cannibale*; frz. *cannibale*; span. *canibal*, ein der Sprache der Eingeborenen auf den Antillen entlehntes Wort, vgl. Dz 84 s. v.

1843) **cānnio*, -ōnem m. (v. *canna*), Röhre = span. *gañon*, Lufttröhre, davon abgeleitet *gañote*, vgl. Dz 453 *gañon*.]

1844) **cānno*, -ōnem m. (v. *canna*), große Röhre; ital. *cannone*, Röhre, Geschützlauf, Kanone (damit dürfte zusammenhängen *cannocchio* „palo da vite“, *calocchia* mit gleicher Bedtg., viell. auch *caleggiolo* für *canneggiolo* „cannuccia“, vgl. Caix, St. 247); frz. *canon*; span. *cañon*; ptg. *canhão*, Vgl. Dz 85 *cannone*.]

1845) [*gleichs. *cānnōnārius*, a, um, = ital. *canoniere* (frz. *canonnier*), Kanonier, *canoniera*, Schießloch -scharte. — Erwähnt werde hier auch frz. *canonniste*, Stückgießer.]

1846) *cānōn* (*κωνών*) m. Kanon, = altfrz. *cane* (Computus 44). Vgl. Berger p. 77.

1847) *cānōniūs*, a, um (gr. *κωνονικός* v. *κωνών*), kanonisch, als Sbst. Domherr; ital. *canónico*, Sbst. u. Adj., *canónaco*, *calónaco*, Sbst., vgl. Canello, AG III 333; frz. *chanoine* (= **canonachus* wie *moine* = *monachus*, vgl. Meyer, Z VIII 284), altfrz. auch *canonge* (= **canonius*?). Berger p. 71 verteidigt nachdrücklich *canonicus* > *chanoine*.

1848) *canthāris*, -ida f., spanische Fliege, Kornwurm; dav. ital. *canterella*, vgl. Salvioni, Post. 6.

1849) *canthārus*, -um m. (*κάνθαρος*), Kanne, Humpen; ital. *cantero*, neapol. *cántaro*, ebenso venez. (dazu *cantarella* ein Fischname), vgl. Salvioni, Post. 6.

1850) *cānthēriūs*, -um m. (viell. vom. gr. *κωνθήλιος*), Jochgeländer, jochartiges Gestell: ital. *cantéo*, Querholz am Sägebock, *cantiere*, Werft (wegen der dort teils im Bau begriffenen, teils zum Bau dienenden Gerüste so bezeichnet); (sard. *canterzu*, *cantrexu*, *cantegghia* guancia, vgl. Guarnerio, R XX 62); frz. *chantier*; ptg. *canteiro*. Im Span. wird der Begriff durch andere Worte (*atarazana*, *arsenal*, *carenero*) bezeichnet, doch sind auf *cantherius*, bezw. *κωνθήλιος* zurückzuführen *canteles*, Stricke zum Befestigen der Tonnen u. Fässer, und wohl auch *cantera*, Steinbruch. Vgl. Dz 85 *cantiere*; Cohn, Suffixw. p. 287. — S. den Nachtrag.

1851) *[cānthūs]*, -um m. (gr. *κωνθός*), der eiserne Reifen um ein Rad, die Radschiene; auf dieses Sbst. wurde von Dz 85 die Wortsippe ital. *canto*, Winkel, Ecke, Seite etc., *cantone*, *cantina* u. dgl., altfrz. *cant*, span. ptg. *canto* etc. zurückgeführt. Mehr empfiehlt es sich wegen der Bedeutung der betr. Worte, die Sippe als auf den kelt. Stamm *camb-*, *camm-*, krumm, beziehentlich auf ein davon abgeleitetes Nomen **cambitos*, **cammitos*, **cam(b)itos* zurückgehend zu betrachten. Vgl. Th. 53; s. auch oben No 1779.]

1852) *cāntiolum* n. (*canticum*), kleines Lied; mail. *andā in cantégora* andare per le bocche altrui, vgl. Salvioni, Post. 6.

1853) *cāntiolum* n. (v. *cano*), Lied; ital. *cantico* u. *cantica*; rum. *cantic*, *cantecă*; prov. *cantic-s*; frz. *cantique* (gel. W.); span. *cántico*, *cántica*; ptg. *cantico*, *cantiga*.

1854) **cǎntio**, -**ōnem f.** (v. *cano*), Gesang, Lied; ital. *canzone*; prov. *cansó-s*; frz. *chanson*; span. *canzon*; ptg. *canção*.

1855) **cǎnto**, -**āre** (Frequ. v. *cano*), singen; ital. *cantare*; rum. *cant ai, at, a*; prov. *cantar*; frz. *chanter*; span. ptg. *cantar*.

1856) **cǎntūs**, -**um m.** (v. *cāno*), Gesang; ital. *canto*; rum. *cânt*, Pl. *cânturi*; prov. *can[t]-s*; frz. *chant*; span. ptg. *canto*.

1857) **cǎnūs**, -**ā, um**, grau; ital. *cano*, Adj., dazu das Sbst. *cani*, graue Haare, nur in der Redensart *andare ai cani*, „andere a male, scadere“, vgl. Caix, St. 250, es kann (aber wohl auch aufgefaßt werden „zu den Hunden gehen, auf den Hund kommen“ F. Pabst); prov. (*canelas*, graue Haare); altfrz. *chanes*, graue Haare; span. ptg. *cano*, davon abgeleitet *canoso*.

1858) ***cǎnūtūs**, -**ā, um** (v. *canus*), grau; ital. *canuto*; rum. *cărunt*; prov. *canut*; frz. *chenu*; altspan. *canudo*. Vgl. Gröber, ALL VI 380.

1859) ***cǎpālis**, -**e** (v. **capum*, = span. *cabo*, statt *caput*) = span. ptg. *cabal*, richtig an Mafs, vollständig (s. Caix, Giorn. di fil. rom. II 70), vgl. Dz 435 s. v.]

1860) ***cǎpēllā**, -**am** (Demin. zu einem voraussetzenden **capa*, vgl. *cap-ulus*), das, was man fassen kann, eine Handvoll, ein Päckchen; prov. *g(u)avella*; [frz. *javelle*, Reisbündel u. dgl. Th. p. 62 hält kelt. Ursprung des Wortes nicht für unmöglich, vgl. Cohn, Suffixw. p. 19; span. *gavilla*; ptg. *gavella*]. Vgl. Dz 158 *gavella*. Durch piem. *cavella* neben *gavella* scheint Diez' Ableitung gestützt zu werden, vgl. Nigra, AG XIV 368.

caper s. capra.

1861) **cǎpēro**, -**āre**, runzeln, faltig machen; damit hängt viell. zusammen ital. *caprugine*, Verwüchfung der Fässer, vgl. Ascoli, AG XV 106 Anm.

1862) ***cǎpētūm n.** (v. *caput*), Köpfchen, = frz. *chevet*, Kopfkissen, vgl. aber No 1907 (S. 209).]

1863) ***cǎpībīlis**, -**e** (f. *capabilis*, vgl. Ascoli, AG I 14 Anm. 3); ital. *capibile* „intelligibile“, *capevole* „atto a contenere, atto a comprendere e ad essere compreso, abbondante“ vgl. Canello, AG III 320.

1864) ***cǎpīco**, -**āre** (v. *capus*, Kapaun, später Falke), mit dem Falken jagen, soll nach Bugge, R IV 358, das voraussetzende Grundwort zu dem frz. *giboyer*, *gibier*, auf die Jagd gehen, birschen, und dem Sbst. *gibier*, Wildpret sein; den Übergang von *ca-* in *gi-* will Bugge durch Hinweis auf *caryophyllum*: *giroffe* rechtfertigen, bezüglich des Begriffes aber vergleicht er engl. *to hawk* von dem Sbst. *hawk*. Nichtsdestoweniger ist Bugge's Ableitung unannehmbar, weil der Inf. *giboyer*, *gibier* u. ebensowenig ein etwaiges **caparium* nimmermehr gebraucht werden könnte, um das konkrete Ergebnis der durch das Vb. ausgedrückten Handlung, das Erjagte, die Jagdbeute, zu bezeichnen, diesem Begriffe würde nur eine Bildung auf *-ēe* = *-ata* genügen. Aber auch lautlich ist die Gleichung *giboyer* = **capicare* höchst bedenklich, denn der Hinweis auf *giroffe* = *caryophyllum* kann den Glauben an die Möglichkeit des Lautüberganges *ca-* : *gi-* schwerlich begründen, da Blumenamen ihre eigenen, durch volksetymologisierende Anschauungen bestimmte Wege gehen und folglich sich nicht wohl zu Beispielen für auffällige Lautwandelungen verwenden lassen. Auch die von anderen für *gibier* vorgebrachten Ableitungen (von

cibarius v. *cibus*, von einem ganz hypothetischen Stamme *gib*, der „zwingen“ bedeuten soll) sind völlig unannehmbar. Wenn endlich Dz 596 s. v. sagt: „Ist es richtig, daß *gibet* (Galgen) eigentlich den Strick um den Hals bedeutet, so könnte sich *gibier*, ursprünglich ein Verbum, auf den Vogelfang mit der Schlinge beziehen, aber es bleibt dies immer nur eine schwach begründete Vermutung“, so hat er selbst hinreichend zu erkennen gegeben, wie wenig Wert er auf seinen Gedanken legte. Die Herkunft des Wortes muß als noch durchaus dunkel gelten. Abgeleitet von *gibier* sind altfrz. *gibelet*, Wildpret (u. vielleicht nfrz. *gibecièrre*, Jagdtasche).] Eine Frage werde hier aufgeworfen. Im Altfrz. ist das Sbst. *gibe*, ein mit Eisen beschlagener Stock, vorhanden: könnte davon nicht *gibier* (gleichsam **gibbārium*) abgeleitet sein u. ursprünglich die über das Kreuz gelegten Hakenstöcke bezeichnet haben, an denen das erlegte Wild getragen wird, sodann das Wildpret selbst? Dann würde *gibier* zu *gibet*, Galgen (eigentlich gabelartiges Gerüst, vgl. *furca*), *gibelet* (kleine spitze Stange), Bohrer, gehören, die Herkunft von *gibe* ist freilich dunkel, die Bedeutung weist auf Urverwandtschaft mit lat. *gabulus*, ir. *gabul*, *gabhlā*, dtsh. *gabel*, *giebel* (s. Kluge unter „Gabel“) hin, das intervokalische *b* dagegen fordert ein **gibba*. Sollte Kreuzung mit *cippus*, Spitzsäule, Schanzpfahl (vgl. Caes. bell. gall. VII 73, 4), denkbar sein?

1865) ***cǎpīllānūs**, -**um m.** (v. *cāpus* v. *capere*) scheint das Grundwort zu sein zu span. *gavilan*, Sperber; ptg. *gavião*. Vgl. Dz 454 *gavilan*. Siehe unten *sparwārī*.]

1866) ***cǎpīllātūrā**, -**am f.** (v. *capillus*), Behaarung; ital. *capellatura*; frz. *chevelure*; span. ptg. *cabelladura*.]

1867) **cǎpīllūs**, -**um m.** (vom Stamme *cap*, wovon auch *cap-ut*), Haupthaar; ital. *capella*; rtr. *kavelj*, *tyavel* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cabelh-s*; frz. *cheveu* (über altfrz. *chevol*, *cheveil* vgl. Cohn, Suffixw. p. 44 u. 47); span. ptg. *cabello*. Durch *capillus* ist *crinis* nahezu verdrängt worden. Vgl. Gröber, ALL VI 380.

1868) ***cǎpīllūtūs**, -**ā, um** (für *cǎpīllātūs* v. *capillus*), haarig; frz. *chevelu*; span. *cabelludo*, ebenso ptg.

1869) **cǎpio**, **cēpi**, **cǎptūm**, **cǎpēre** u. ***cǎpēre**, ***cǎpīre**, fassen, nehmen; ital. *capere* u. *capire*; prov. *cap*, *caup* (*caubut*), *caber*, in Kompositis *-cep*, *-ceup*, *-ceubut*, *-cebre*; frz. (nur in Kompositis) *-coi(s)*, *-çu(s)*, *-çu* (aus *-ceu*), *-cevoir*; cat. *cabrer*; span. *quepo*, *cupe*, *cabido*, *caber*; ptg. *caibo*, *coube*, *cabido*, *caber*. (In seiner Bedtg. ist das Vb. (als Simplex) wesentlich verengt worden, indem es nur „Platz haben, in einen Raum hineinpassen“ u. dgl. bezeichnet; ital. *capire* (*capisco* etc.) bedeutet „begreifen, verstehen“; in der allgemeinen Bedeutung „nehmen“ wurde *capere* durch *prehendere* verdrängt. Vgl. Dz 85 *capere*; Gröber, ALL I 541.)

1870) **cǎpīstērīum n.** (f. *scaphisterium*), Wurf-schaukel; tosc. *capistejo*, -*éo*, per. *capesteie*, vgl. Salvioni, Post. 6.

1871) **cǎpīstrum n.**, Schlinge, Halfter; ital. *capestro*; rum. *căpestru m.*, Pl. *căpestre f.*; prov. *cabestre*; altfrz. *chevoistre*, vgl. Förster zu Erec 3512 (S. 320); nfrz. *chevêtre*, davon das Vb. *enchevêtrer*, halftern, verwickeln; span. *cabestro*; ptg. *cabresto* u. *cabrestão*. Vgl. Dz 546 *chevêtre*.

1872) **cǎpītālis**, -**e**, hauptsächlich; ital. *capitale* (über Reflexe des Wortes in Mundarten vgl. Salvioni,

Post. 6; prov. *cabdal*; altfrz. *chaudel*; span. ptg. *caudal*, davon abgeleitet *caudaloso*. Das Wort wird namentlich auch substantivisch in der Bedtg. „Kapital“ gebraucht. Vgl. Dz 437 *caudal*.

1873) [*cāpitānūs u. *cāpitānūs, -um m. (von *caput*), Hauptmann; ital. *capitano* u. *cattano* „castellano (titolo di nobiltà)“, vgl. Canello, AG III 331; rum. *căpitan* (daneben *căpătăiu* m., Pl. *căpătăie* f., mit der Bedtg. „Kopf“ im Sinne von Anfangs- oder Endpunkt, außerdem aber auch „Kopfkissen“ bedeutend, vgl. Ch. cap); prov. *capitanh-s*; altfrz. *chevetaigne*, *chevetaine*; nfrz. *capitaine* (Lehnwort, vgl. Cohn, Suffixw. p. 165); span. *capitan*; ptg. *capitão*.]

1874) [*capitastrum n. (v. *caput*), Kopfsteuerliste; ital. *catastro*, *catasto*; frz. *cadastre*; span. *catastro*. Eine ganz andere Ableitung giebt Ulrich, Z XXII 262, s. unten *katostrakon.]

1875) cāpitellum n. (Demin. v. *caput*), kleiner Kopf; ital. *capitello*, Kopf, Knauf, *catella* „bandolo, estremità“, vgl. Caix, St. 259; lomb. *kavedel* capezoli, vgl. Salvioni, Post. 6; prov. *capdel*; frz. (*chapiteau*, Knauf, u.) *cadeau*, Geschenk (gleichsam kleines Kapital oder, wie Dz meint, eigentlich das Köpfchen, der Schnörkel, womit man einen Buchstaben verziert, woraus sich die Bedtg. „Kleinigkeit, kleine Gabe“ entwickeln konnte); Dz freilich 537 s. v. u. Rönisch, Z III 104, wollten das Wort in dieser Bedtg. von *catellus, Kettchen, ableiten, vgl. aber Brachet, Doublets, suppl. p. 17, Scheler im Anhang zu Dz 755; span. u. *caudillo*; ptg. *caudilho*.

1876) [gleichsam *cāpitētum n. (Demin. v. *caput*), Köpfchen, Kindehen, jüngstes Kind; ital. *cadetto*; frz. *cadet* (Lehnwort).]

1877) cāpitium n. (v. *caput*), Kopf, Kopfloch (d. h. die Öffnung des Kleides, wodurch der Kopf gesteckt wird), Oberkleid; ital. *cavezza*, Halfter; über dialektische Formen vgl. Flechia, AG II 333; Ableitungen *cavezzone*, gleichsam *capitonem, Kappzaum, u. *capezzale*, gleichsam *capitale, Kopfkissen; prov. *cabes*, *cabeissa*, Kopf im Sinne von Endpunkt; altfrz. *chevez* u. *chevece*, Kragen, vgl. Horning, Z XVIII 234, *caveçon*, Kappzaum; span. ptg. *cabezo*, -co, Gipfel, *cabeza*, -ca, Kopf, davon span. *cabecear*, ptg. *cabeç(e)ar*, mit dem Kopfe nicken. Vgl. Dz 93 *cavezza*.

1878) 1. cāpito, -ōnem m. (v. *caput*), Großkopf; ital. *capitoni* „alari“, vgl. Caix, St. 252; *cavedone* (ein Fisch); prov. *cabede* u. frz. *chevène* = *capitinem, vgl. Thomas, R XXIV 581; mozarab. *caudon* eine Art Falke; vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1879) 2. *cāpito, -āre (v. *caput*) = ital. *capitare*, zum Kopf, zum Ende kommen, ankommen, vgl. Dz 362 s. v.; rum. *capătă*, gewinnen, vgl. Ascoli, AG XI 428, wo die gesamte um *caput* sich reihende verbale Wortreihe eingehend behandelt ist.

1880) Cāpitōlium n., Capitol; davon vielleicht prov. *capdoh-s*, Burg.

1881) cāpitūla, -am f. (*caput*), Köpfchen; ital. *cavicchia* (daneben *cavichio*), Pföckchen; frz. *cheville*. Vgl. G. Paris, R V 382, u. dagegen Gröber, ALL VI 381; Cohn, Suffixw. p. 211.

1882) cāpitulum n. (v. *caput*), kleiner Kopf, Kapital, Kopf = Überschrift eines Buchabschnittes, Kapitel; ital. *capitolo* u. *capecchio* „materia grossa e hicsosa che si trae dalla prima pettinatura del lino avanti alla stoppa, detta capecchio perchè si leva dai due capi del lino, cioè barbe e cime“, vgl. Canello, AG III 352; Caix, St. 527, ist geneigt,

auch *scavitolato* „cavillazione, pretesto“ nebst dem Vb. *scavitolare* „stillarsi il cervello“ von *capitulum* abzuleiten, indem er auf *raccapezzare* hinweist, andererseits aber denkt er auch an *cavillo* als Grundwort, u. dies dürfte entschieden den Vorzug verdienen, denn, wie er selbst sagt, „a questa seconda origine accenna l'equiv. stiviglio per schiviglio“; sard. *cabidulu*; rtr. *capulj*, vgl. Ascoli, AG VII 515 Sp. 2; prov. *capitol-s*; frz. *chapitre*; span. *capitulo*, *cabildo*; ptg. *cabido*. Vgl. Dz 86 *capitolo*.

capo s. cappo.

1883) [gleichsam *cāpōrālis, -em m. (v. *capo* aus *capum f. *caput*, also deutlich erst romanische Bildung, vermutlich einen Plur. *capōra f. *capita*, nach *corpora* gebildet, voraussetzend u. angelehnt an *generale*), Hauptmann, Anführer; ital. *caporale*; frz. *corporal*, volksetymologisierend an *corps* angelehnt, vgl. Fafs, RF III 484 unten; altspan. *caboral* u. *caporal* (Adj.). Vgl. Dz 86 *caporal*; Ascoli, AG XIII 295 u. XIV 336 (nimmt ein *cāpor, *capore als Grundwort an, s. dagegen Schuchardt, Z XXII 894 u. XXIII 332).] — Siehe den Nachtrag.

1884) [*cāpōtūs u. *cāpōtūs, -um m. (v. *caput*) = frz. *chabot*, Kaulkopf (ein Fisch), ptg. *chabos*. Vgl. D 541 *chabot*.]

1885) cāppā, -am f., eine Art Kopfbedeckung, (Isid. 19, 31, 3); ital. *cappa*, Mantel; Ableitungen: *cap(p)ello*, (Kopf)mäntelchen, Hut (davon *cappelliera* „custodia da riporvi il cappello“, *cappellajo*, Hutmacher, vgl. Canello, AG III 305), *cappella*, kleiner Mantel, Ort, wo ein Stück vom Mantel des heil. Martin aufbewahrt wird, Kapelle (s. Ducange s. v.), *ca(p)potto*, Mantel mit Kapuze, *cap(p)uccio*, Kuppe, Kapuze, Kopfkohl, Kappes (vermutlich mit Anlehnung an *capo*), *capperone*, Kappe; prov. *capa*, Ableitungen: *capel-s*, *capella*, *capairó*, Mütze; frz. *chape*, Ableitungen (die mit *ca-* anlautenden sind Lehnworte): *chappelle*, *chapeau*, *chaperon*, *capot*, *capuce*, *cabus* (Kohlkopf); span. *capa*; Ableitungen *capelo*, Kardinalshut (das gewöhnliche Wort für „Hut“ ist *sombrero*), *capilla*, Mönchskapuze und Kapelle, *capucho*, *capuz*, *capacho*, -a, Korb (nach Dz 489 soll auch span. ptg. *chapa*, Blatt, Platte, wovon ptg. *chapar*, plattieren, hierher gehören, das wäre nur möglich, wenn es Lehnwort aus dem Frz. wäre, u. das ist höchst unwahrscheinlich, eher dürften frz. *chappe*, Saum, u. *chap(p)in*, eine Art Überschuß [Lesage, Gil Blas 4, 6] dem Spanischen entnommen sein); ptg. *capa*, *chapeo* (Lehnwort aus dem Frz.), Hut, *capello*, Kardinalshut, *capella* etc. Vgl. Dz 86 *cappa*; Gröber, ALL I 542; Varnhagen, RF III 404 (hier werden span. ptg. *chapa* etc. auf den Stamm *klap* [s. d.] zurückgeführt).

1886) cāppāris, -im (xάππαρις) f., Kaperstaude, Kaper; ital. *cappero*, vgl. Salvioni, Post. 6.

*cappellus, *cappella etc. s. cappa.

1887) *cāppo (f. *capo), -ōnem u. *cāppūs (für *capus*), -um m., Kapaun; ital. *capone*; sard. *cabone*; rum. *căpun*; prov. *capó-s*, dazu das Vb. *capuzar* (v. *cappus), verschneiden; frz. *chapon*, dazu altfrz. das Verb *chapuisier*, Holz spalten, [wovon *chapuis*, Zimmermann]; cat. *capó*; span. *copón*, dazu das Vb. *capar*, verschneiden; ptg. *capó*, dazu das Vb. *capar*. Vgl. Dz 543 *chapuisier*; Gröber, ALL I 542.

*cāppo, -āre s. *cāppo.

1888) cāprā, -am f., Ziege; ital. *capra*, dazu das Demin. *capretta*; rum. *căpra*; rtr. *capra* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *cabra*; frz. *chèvre*, dazu das

Demin. *chevrette*; durch gelehrte Umdeutung wurde vielleicht an *chèvre* angelehnt *chevrette* (aus *crevette*), Krabbe, vgl. Suchier, Z III 611, IV 383, V 173, Joret führte dagegen das Wort unmittelbar auf lt. **capretta* zurück, R VIII 441, IX 801, X 238, ihm schlossen sich an G. Paris, R X 302 u. 445, sowie G. Musset, R IX 434. Der Streit ist so ziemlich gegenstandslos, da lautlich wie begrifflich beide Ableitungen sich rechtfertigen lassen u. eine bestimmte Entscheidung gar nicht getroffen werden kann. Über die Bedtg. von *chevrette* vgl. Lehmann, Bedeutungswandel 73; cat. span. ptg. *cabra*; eine Zusammensetzung aus *capra* = *cabra*, bzw. *caper* = **cabro* + *stans*, stehend, scheint zu sein span. ptg. *cabrestante*, auch *cabestrante*, *cabestante* (frz. *cabestan*), Schiffswinde, Tiernamen werden ja gern zur Bezeichnung von Geräten, Maschinen u. Maschinenteilen gebraucht, vgl. Dz 537 *cabestan*; Wedgwood, The Academy 1889 (unter „Correspondence“).

1889) [cāprā, -am f., Reh; davon (?) viell. span. ptg. *corza*, *corzo*, Reh (*caprea* wurde durch Vokalisierung des p u. Verkonzonantierung des e zu j zu *caurja corja*, dann *corza*, vgl. einerseits *cap[ital]e* : *caudal*, andererseits *argilla* : *arcilla*). Vgl. Dz 442 *corza*, dagegen Meyer-L., Z X 172, u. Schuchardt, Z XXIII 189 (s. den Nachtrag s. v. *curtius*).

1890) cāprēolūs, -um m. u. **capriola* (Demin. v. *caper*), eine Art wilder Ziege, eine Art gegabelter Hacke, Häkchen oder Gäbelchen am Weinstock; ital. *capréolo*, „viticcio“, *capriolo*, *cavriolo* „giovine capro“, vgl. Canello, AG III 389; *gabriella* „pirolletta“, vgl. Caix, St. 331; prov. cat. *cabirol*; (altfrz. *chevreil*); nfrz. *chevreuil*. — Dazu das Fem. ital. *capriola*, span. *cabriola* etc., wunderlicher Sprung. Endlich die namentl. im Frz. übliche Ableitung *cabriolet*, eine Art Wagen, so genannt, weil ein solches Fuhrwerk gleichsam bocksartig springt oder weil seine Deichsel eine gabelförmige Gestalt hat, vgl. Wölfflin, ALL III 58.

**capretta* s. *capra*.

1891) *cāprīolūs, a, um (v. *caper*), ziegenbocksartig; davon als Sbst. ital. *capriccio*, Bocksprung, seltsames Betragen, toller Einfall, Laune; frz. *caprice* (Lehnwort); span. ptg. *capricho*. Dazu das Vb. *capricciare* etc., das im Ital. die Bedtg. „vor Furcht schaudern, die Gänsehaut bekommen“ angenommen hat. Vgl. Dz 87 *capriccio*.

1892) *cāprifolium n., Geisblatt; ital. *caprifoglio*; rum. *căprifoiu*; prov. *caprifuelh-s*; frz. *chèvre-feuille* m.; (span. heißt die Pflanze *madreselva*, ptg. *madresilva*.) Vgl. Beljame in *Etudes romanes dédiées à G. Paris* p. 504.

1893) cāprile n. (*caper*), Ziegenstall; ital. *caprile*; prov. *cabril* (Adj. cāprinus u. *cāprinus, a, um (*caper*), zur Ziege gehörig; ital. *caprino*, prov. *cabri*; span. *cabruno*; ptg. *cabram*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767).

1894) *cāprillūs, -um m. (*caper*), Böckchen, = frz. *chevreau*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 43.

1895) *cāprītūs, um m. (*caper*), Ziegenbock; prov. *cabritz*; frz. *cabrit* (Lehnwort, aus dem Plur. *cabri*[t]s wurde dann der Sing. *cabri* gebildet); span. *cabrito* (Lehnwort aus dem Prov.). Vgl. Cohn, Suffixw. p. 43 Anm.

1896) cāpsā, -am f. (von dem Stamme *cap*, wovon *capere*), Kapsel, Kasten u. dgl.; ital. *cassa*; prov. *caissa*; frz. *châsse*, Reliquienkästchen, *caisse* (halbgelehrtes Wort), Kiste, Kasse; span. *caja*; ptg. *caixa*. Dazu die Demin. ital. etc. *cassetta*, *cas-*

settone, u. das Vb. frz. *en-châsser*, ptg. *en-caixar*, einfassen; zu trennen hiervon ist vermutlich die Gruppe ital. *incastrare*, einfügen, einpacken, einfassen u. dgl., *castone*, „legatura die pietre prezioze“ (= frz. *chaîon* u. jedenfalls aus dem Frz. entlehnt, vgl. Canello, AG III 331); prov. *encastrar* und *encastonar*; frz. *encastrer*; cat. *encastar*; span. *engastar* u. *engastonar*; ptg. *encastoar*, welche Verba wohl mit germ. (got.) **kasta* (s. Kluge unter „Kasten“) zusammengesetzt sein dürften, die Formen mit *str* stehen vielleicht in Zusammenhang mit *castrum*, dessen Grundbedtg. ja „eingeschlossener Raum“ ist, vielleicht hat überhaupt der scheinbare Stamm *castr-* in *castrum* u. *cast-* in *castellum* auf die Gestaltung der Nachkommenschaft von *capsa* eingewirkt. Dz 91 *cassa* allerdings leitet die ganze Sippe ohne jede Bemerkung von *capsa* ab.

1897) cāpsārīūs, -um m. (v. *capsa*), der, welcher mit einem Kasten, bezw. mit einer Kasse zu thun hat; ital. *cassajo* „chi fa casso“, *cassiere* „chi tien la cassa“, vgl. Canello, AG III 305. Im übrigen giebt das in allen roman. Sprachen vorhandene Wort zu Bemerkungen keinen Anlaß. Vgl. Dz 91 *cassa*.

1898) cāpsūs, -um m., Wagen-, Kutschkasten (im Roman. wird das Wort zur Bezeichnung von Körperteilen — des Brustkastens, der Kinnladen — gebraucht); ital. *casso*, Brustkasten; prov. *cais*, Kinnlade u. Mund; cat. *queç*; span. *quij-ada*, Kinnbacken, *quij-era*, eiserner Beschlag am Schaft der Armbrust (Backenstück); ptg. *queixo*, *queixada*. Vgl. Dz 91 *casso*; Gröber, ALL I 542. — Förster zu Yvain 6088 zieht hierher auch altfrz. *chas* „gewölbter Rundsaal im Erdgeschosse“ (vgl. Ducange unter *capsum* u. *cassa*). — Über *carcasso* etc. vgl. *carchesium* u. *caro*.

1899) [*cāptānā (scil. *restis*), vielleicht = ital. *catana*, „casacca dei cacciatori“, vgl. Caix, St. 258.]

1900) [*cāptiātōr, -ōrem m. (v. **captiare*), Fasser, Ergreifer; ital. *cacciatore*, Jäger; prov. *cassador-s*; frz. *chasseur*; span. *cazador*; ptg. *caçador*.]

1901) [*cāptiātōrīūs, a, um (v. **captiare*), zur Jagd gehörig; ital. *cacciatora* „abito e canzone da cacciatore“, *cacciatoja* „specie di scalpello per cacciare dentro i chiodi“, vgl. Canello, AG III 337.]

1902) *cāptiō, -āre (v. *capere*, vgl. das schriftlat. Sbst. *captio*, das Fangen, in der Bedtg. „Fangschluß“ u. dgl. oft bei Cicero, s. Georges), fangen, erbeuten, jagen; ital. *cacciare*; prov. *assar*; frz. *chasser*; cat. *assar*; span. ptg. *cazar*; dazu das Vbsbst. ital. *caccia*, Jagd; prov. cat. *cassa*; frz. *chasse*; span. ptg. *caza*, daneben sp. *chaza* (dem Frz. entlehnt), Jagd im Ballspiel, davon das Vb. *chazar*. Vgl. Dz 76 *cacciare* und 439 *chaza*; Gröber, ALL I 542.

captivitas s. *captivus*.

captivo, -are s. *captivus*.

1903) cāptivūs, a, um (v. *capere*), gefangen, schlecht (in letzterer Bedtg. Anthol. lat. 736, 3 R.); ital. *cattivo* „prigioniero, misero, malvagio“, *captivo* „prigioniero“, dazu das Vb. *captivare* „far prigioniero“, *cattivare* „far prigioniero e procacciarsi ecc.“, vgl. Canello, AG III 386; sard. *battia* (aus *gattiva*, *cattiva*, *captiva*), Wittwe, vgl. Flechia, Misc. 200; prov. *cattiu*, gefangen, elend, erbärmlich; rtr. *chiatiff* etc., vgl. Gartner § 6; frz. *chétif*, elend, kläglich (daneben das gel. Wort *captif*, gefangen); span. *cativo* u. *cautivo*, gefangen. Dazu das Vb. **captivare* in entspr. Form u. Bedtg., sowie das schon im Schriftlatein vorhandene Sbst. *captivitas*

= ital. *cattivit *, span. *cautividad* (daneben *cautiverio* = **captivarium*), Gefangenschaft. Vgl. Dz 98 *cattivo*; Th. p. 16 (*captivus* wurde durch keltischen Einfluß zu *cachtivus*, woraus *caitiu*, *chétif*); Schwan-Beihrens, Altfrz. Gr.^s § 94 A. (es wird bemerkt, daß man *chétif* aus Kontamination von *coactivas* mit *captivas* erklärt habe, vgl. dagegen Neumann, Z XIV 558).

1904) *c pto*, - re (Intens v. *cap re*), auf etwas fahnden, etwas erhaschen; ital. *cattare* (gel. W.), zu erlangen suchen, trachten; *catar*, mit den Augen erhaschen, erfassen, sehen, schauen, nur in Zusammensetzungen, wie 1. *catafalco* aus *cata* + germ. *balko*, Schaenger st, prov. *cadafalc-s*, altfrz. *cade-faut*, *escadafaut*, nfrz. * chafaut* = Schafott, aus dem Ital. entlehnt ist frz. *catafalque*; altcat. *cadafal*, span. *cadafalso*, *cadahalso*, *cadalso*, halbgel. W. aus dem Ital. *catafalco*; 2. *cataletto*, Schaubett, Totenbahre (span. *cadalecho*); 3. eine eigenartige Zusammensetzung ist das Particp *catacolto*, „ertappt“, wo *cata* aus *catato* gekürzt zu sein scheint); rum. *caut*, ai, at, a; rtr. *catar*, finden; im Prov. u. Frz. ist das Vb. nicht vorhanden, jedoch neuprov. *capit *, finden; span. ptg. *catar*, sehen, beobachten (in diesen Bedeutungen veraltet), untersuchen, versuchen, kosten, davon das Vbsbt. *cata*, die Suche, das Kosten, u. die Zusammensetzungen *acatar*, bewachen, verehren (*acatamiento*, Ehrfurcht), *recatar*, sorgsam bewahren (*recata*, Nachsuchung, *recato*, Umsicht, Vorsicht, Zurückhaltung, Geheimnis); spanische dem ital. *cataletto* etc. entsprechende Komposita: *catasol*, Sonnenblume, *catalejo*, Fernrohr, *cataviento*, Windfahne etc. Vgl. Dz *catar*; Gröber, ALL VI 380. Vgl. unten No 2008.

1905) *c p lo*, - re (v. *capulus*), abschneiden (Anthim. 75); dav. prov. *(h)aplar*, altfrz. *chapler*, einhauen, kämpfen, dazu das Vbsbt. *chapple*, Ableitung *chapl dis*, *chapl ts*, Gemetzel. Vgl. Dz 543 *chapter*; Caix, St. 517, vgl. auch 19 (S. 16 oben), s. unten *capulus*. — Auf *c p lo*, - re, mit dem Fangseil fangen, will Flechia, AG II 5, ital. *chiappare* etc. zurückführen, die betr. umfangreiche Wortsippe gehört aber zu dem germ. Stamme *klap*, bezw. zu **clappo* [s. d.], vgl. Varnhagen, RF III 403; Baist, Z VI 426.

1906) *c p l s*, um m. u. *c p l m* n. (v. *capio*), Griff, Fangeil (in letzterer Bedtg. b. Isid. 20, 16, 3); ital. *cappio*, Schleife (*cavo*, Kabel, s. No 1907); frz. *c ble*, Seil, Tau; span. ptg. *cable*, Schiffstau; außerdem span. *cacha* = **capula*, Messergriff (Dz 435 *cacho* zieht auch span. *cacho*, kleines Stück, *cachar*, zerst cken, hierher). Vgl. Dz 87 *cappio*; Gröber, ALL I 541. — Caix, St. 19 (S. 16 oben), führt auf *capulum* auch zurück: ital. *s-capolare* „liberare“, davon das Adj. *scapolo* „libero“, span. *escabullirse* „liberarsi, fuggire“, tosc. *ingabolare* „tirare in laccio, ingannare“ etc., andere von Caix hierher gezogene Worte werden besser auf den Stamm *klap*, bezw. das Vb. **clappare* (s. d.) zurückgeführt, vgl. Varnhagen, RF III 408.

1907) **capu[m]* n. (f. *caput*), Kopf, Haupt; ital. *capo*, Kopf, *cavo* „grosso canapo e propriamente l'estremità del canapo grosso dell' ancora“, (aus *cavo* verderbt ist vielleicht *caffo* in *essere   caffo*, ausgezeichnet [gleichsam das Haupt] sein, daher *caffo* ungerade Zahl, weil sie gleichsam eine gerade Zahl mit einem Kopfe ist, oder, nach Canello, AG III 379, weil Eins die ungerade Zahl „per eccellenza“ ist, vgl. Dz 361 s. v.); sard. *kabudu*, *kabude*, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. § 326 u. 346, Roman. Gr.

I 468, Ascoli, AG XI 494 Anm.; altabruzz. *capita*; rum. *cap*; rtr. *ty f* etc., vgl. Gartner § 106; prov. *cap*; *cap* + *tener*, das Haupt halten, Haltung haben, sich benehmen, davon die Sbstve *capitenensa*, *capitenemen-s*, das Benehmen; frz. *chef* (in der Bedtg. „Kopf“ durch *t te* = *testa* verdrängt), Oberhaupt, auch (im Altfrz.) Anfangs- oder Endpunkt, dazu das Demin. *chevet* (gleichsam **capetum*, sieh aber einige Zeilen weiter unten), Kopfkissen, das Vb. (n) *chever*, zu Ende bringen, *chevir* (ital. *civire*), über etwas Herr werden, sich einer Sache bemeistern, etwas fertig bekommen, davon wieder *chevance* (ital. *civansa*), Errungenschaft, Besitztum; (nach Horning, Ztschr. neufrz. Spr. u. Litt. X^s 242, ist *chevet* = altfrz. *chevez*, -ce, = *capitum*, beeinflusst durch *capitia*); frz. *eschief*, Knäuel (eigentlich kopf hnlicher Ball), * cheveau* Gebinde, vgl. Nigra, AG XIV 181 (wenn an dieser Stelle Nigra auch ital. *gavine*, *gavigne* Ohrdr sen, Mandeln, von **capum* herleiten will, so macht das nicht eben den Eindruck der Wahrscheinlichkeit, eher könnte man an *cavus* denken, denn Höhlung, Wölbung u. Schwellung sind ja verwandte Begriffe); span. ptg. *cabo*, Ende, Stiel u. dgl., auch Vorgebirge, dazu das Vb. *a-cabar*, beenden; *cabo* (u. daneben *cabe*) werden auch präpositional im Sinne von „nahe“ gebraucht. Vgl. Dz 435 *cabe*, 545 *chef*; Meyer-L., Z. f. frz. Spr. u. Lit. XX^s 70 ( ber die Lautentwicklung von *capu* u. *lupu*); Schuchardt, Z XXII 394 ( ber astur. *cabo*). — In Zusammenhang mit *capum* steht vielleicht auch ital. *caparbio*, halsstarrig, vgl. Dz 362 s. v.; Brinkmann, Met. 470, hielt das Wort für gekürzt aus *capra* + *barbio* „ziegenb rtig“. Aus *di ricapo* = *da capo* „noch einmal“ ist entstanden monf. *derk *, lad. *derecau*, darcau, da cauo „auch“, vgl. Nigra, AG XIV 364. [**c p(um)* + *m cul * s. *camulus*.]

1908) [**c p(um)* + *m nduc r * = ital. *camangiare*, Zugem se, Küchenkraut, eigentl. Anfangsspeise, vgl. Dz 362 s. v.]

1909) [**c p(um)* + **v r r *, bezw. *g r r * = frz. *chavirer*, umschlagen (von Schiffen), vgl. Dz 545 s. v.]

1910) [**c p l m*] + *v lv r * od. **v lv t r * = ital. *capovolgere*, *capovoltare*, auf den Kopf stellen, umschlagen, vgl. Dz 545 *chavirer*.]

1911) *c p t*, -*p tis* n., Kopf; das Wort ist wohl nur im rum. *c pet*, Pl. *capete* (neben *cap*, Pl. *capi*) erhalten, sonst ist es überall durch **capum* (s. d.), im Frz. auch durch *testa* verdrängt worden. — Für mittelst des Deminutivsuffixes -*er-on* (s. B. in *laideron*) aus *cap[u]* abgeleitet hält Mussafia, Z III 267, das altfrz. *cateron* (ein Schmeichelwort von nicht ganz klarer Bedtg.), Suchier im Glossar z. Aucassin u. Nicolette erklärte es früher mit „K tzen, Brustwarze“, wogegen G. Paris, R VIII 293 Einsprache erhob, denn *cateron* kann mit *chat* nichts zu thun haben, es ist vielmehr Mussafia's Ableitung anzunehmen, vgl. auch Z XIV 175.

1912) [aus *caput  rl tis* soll nach Geyjer's Vermutung, R XX 462, prov. frz. *cabaret* entstanden sein, weil ein Widderkopf das Zeichen einer Schenke gewesen sei. Das ist aber ganz unwahrscheinlich, jedenfalls völlig unbeweisbar. Sehr glaubhaft ist dagegen P. Meyer's Annahme, R XX 463 Anm., daß *cabaret* die prov. Form für frz. *caverel*, *cave-reau* „Keller“ sei. Vielleicht auch ist *cabaret* gekürzt aus **canabaret* v. *canaba* [s. d.], indem es an *cave*, Keller, angelehnt wurde.]

1913) [**c p t l s*, a, um (v. *caput*), gleichsam kopfig, kopfdick; ital. *capocchio*, stockdumm, ca-

pocchia, das dicke Ende eines Stockes, vgl. Dz 362 s. v., indessen erscheint die Ableitung sehr fragwürdig.]

1914) arab. *çaqr*, fleischfressender Vogel, Habicht (Freitag II 507b); davon vielleicht ital. *sagro*, Stofsvogel, Falke; frz. span. ptg. *sacre*. Vgl. Dz 279 *sagro* (Diez möchte allerdings lieber *sacer* als Grundwort ansetzen, vgl. gr. *λέπας*); Eg. y Yang. 488.

1915) **cara*, -am f., Gesicht; sard. prov. cat. span. ptg. *cara*; altfrz. *chiere* (die lautliche Entwicklung dieses Wortes ist normal). Dafs **cara* = griech. *καρά* sei, ist denkbar, aber nicht zu erweisen. Das gleichbedeutende ital. rtr. *ciera*, *cera* geht auf *cēra*, bezw. das Adj. fem. *cēra* zurück (Wachs, Wachsbild, Wachsgesicht u. endlich in verallgemeinerter Bedtg. „Gesicht“ schlechtweg), vgl. die eingehende u. lehrreiche Untersuchung Ascoli's, AG IV 119 Anm. 2, wo Morosi's auf derselben Seite aufgestellte Annahme eines **karia*, **kaira*, *kaera*, *cera* mit besten Gründen widerlegt wird. Die Redensart *far buona cera* ist = frz. *faire bonne chère*, also Gallicismus. Vgl. Dz 87 *cara*; Gröber, ALL I 542. — Für eine Ableitung von *cara* hielt Dz a. a. O. das altfrz. Vb. *acarier* (das zu *chiere* wahrhaftig schlecht genug paßt), und auf dieses Vb., welches er mit „konfrontieren“ übersetzt, führte er wieder das Adj. *acariâtre*, hartnäckig, wunderbarlich zurück. Eine andere Erklärung gab Tobler, Z IV 376, indem er das Wort von gr. *ἀκαρίς* ableitete, befriedigen kann aber auch das nicht. Das Richtige hat ohne Zweifel G. Paris, R X 302, er sagt: „La folie s'appelait jadis le mal de saint Acaire, parce que saint Acaire, évêque de Noyon, très vénéré dans tout le nord de la France, en guérissait (voy. les jolies scènes du Jeu de la Feuillie); de là, à mon avis, acariastre, qui signifiait jadis 'feu, furieux' (voy. Sainte-Palaye aux mots Acaire et acariastre). Sylvius, dès le commencement du XIV^e s., a rapproché les deux mots, mais il semble, d'après ce qu'en dit Sainte-Palaye, qu'il ait attribué à saint Acaire la renommée de guérir les acariastres à cause de la ressemblance de son nom au leur, tandis que le leur me paraît dérivé du sien; la terminaison a sans doute été influencée par folastre“. — Auf Zusammensetzung von *cara* + *collum* (also eigentlich Hals über Kopf) beruht vermutlich ital. *caracollo*, *caragollo*, Sprung mit dem Pferde, Wendeltreppe, Schnecke; frz. *caracol*, (*escargot*, Schnecke); cat. *caragol*; span. ptg. *caracol*. Salvioni, Z XXII 471, zieht hierher auch lomb. *gárof* ammasso di pietre, macia, sasseto, mucchio di sassi per pigliarvi i pesci. Vgl. Dz 88 *caragollo*, 573 *escargot*. S. unten No 1918.

1916) [1. *cārābus*, -um m. (gr. *καράβος*), eine Art langgeschwänzter Meerkrebse (Plin. N. H. 9, 97); das Wort scheint im Romanischen keine unmittelbare Nachkommenschaft zu besitzen, denn frz. *crevette* wird besser auf ein germanisches Grundwort (nach Joret aber auf lt. **capretta*) zurückgeführt, man sehe das nähere oben in dem das Frz. betreffenden Abschnitte unter *capra*. — Über die mittelbare Nachkommenschaft des Wortes hat Nigra, AG XIV 277, eingehend gehandelt; er zieht in dieselbe ein auch ital. *garbuglio*, Wirrwarr, was daran erinnert, dafs schon Diez 602 s. v. Zusammenhang des Wortes mit *krabbeln* vermutet hatte. S. unten *grab*.]

1917) 2. *carabus*, -um m., ein kleiner Kahn aus Flechtwerk u. mit Leder überzogen (Isid. 836; vermutlich ist das Wort dasselbe wie *carabus*, Krabbe,

da ein kleines Schiff ja sehr wohl mit einem Krebs verglichen werden kann); dav. ital. Demin. *caravella*, kleines Schiff; frz. *caravelle* (Lehnwort); span. *cárraba*, dazu das Demin. *carabela*. Vgl. Dz 88 *cárraba*.

1918) gäl. *carach* „whirling, circling, deceiving, deceitful“ (von dem Sbst. *car*, bogenförmige Bewegung), wird von Dz 88 *caragollo* als Grundwort aufgestellt zu: ital. *caracollo*, Wendung mit dem Pferde, *caragollo*, Wendeltreppe, *caracollare*, eine Wendung mit dem Pferde machen; frz. *caracol* (auch *caracole*), Schneckenhaus, Wendeltreppe, Wendung mit dem Pferde im (Halb)kreise (nach Dz 573 soll *escargot*, Schnecke mit Gehäuse, wahrscheinlich gleichen Stammes mit *caracol* sein, „dem ein verstärkendes s vorgesetzt ward“, welche Vermutung von Scheler im Dict. s. v. wiederholt u. durch Anführung der altfrz. Form *escargol* glaubhafter gemacht wird, übrigens ist das Wort in jedem Falle Lehnwort); span. ptg. *caracol*. Die keltische Herkunft des Wortes ist indessen sehr zu bezweifeln, vgl. Th. 54. Eine andere Ableitung ist schwierig. Eine (freilich etwas verzweifelte) Vermutung werde gewagt. Vielleicht hat man von dem Vb. *caracollare* auszugehen u. in demselben ein Kompositum aus *cara* (Gesicht) + **collare* (v. *collum*, also gleichsam „halsen“, d. h. den Hals wenden) zu erblicken (vgl. *cap[um]* + *voltare* u. a.), so dafs das Vb. heißen würde „das Gesicht, bezw. den Kopf (des Pferdes) am Hals herumdrehen, herumreißen (mittels der Zügel)“, also „eine Wendung mit dem Pferde machen“, dann das davon abgeleitete Vbsbst. allgemein „Drehe, Wende“ u. dies übertragen auf eine sich windende Treppe, bezw. auf das gewundene Schneckenhaus.

1919) **caracta* (eigentl. *characta*, gr. *χαράκη* vom St. *χαράγ*) f. u. **caractum* n., eingeritzter Zauberspruch; altfrz. *caraute*, *charaute*, *charaude* (dazu das Vb. *en-charauder*), daneben *charait* u. *charaie*, nfrz. *charade* (mit Angleichung der Endung an die Lehnworte auf -ade), vgl. Förster, Z III 263 (G. Paris, R VIII 629, erhebt gegen F.'s überzeugende Ableitung einige Bedenken, welche nicht für erheblich erachtet werden können; wenn schliesslich gesagt wird: „il faudrait tenir plus de compte que ne le fait M. F. de l'origine méridionale mentionnée par Littré“, so mag man das zugeben, aber die Richtigkeit der F.'schen Annahme wird dadurch nicht im mindesten in Frage gestellt). Dz 543 bringt *charade*, neuprov. *charado* mit ital. *ciarlata* in Zusammenhang. Baist, Z V 242, vermutet, dafs *charade* mit dem span. *charrada*, ein Bauerntanz, Tölpelerei (von *charro*, Bauer aus der Gegend von Salamanca), identisch sei.

1920) *cārbo*, -ōnem m., Kohle; ital. *carbone* (über rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner in Gröber's Grundriß I 481); rum. *cārbune*; prov. *carbo-s*; frz. *charbon*; cat. *carbó*; span. *carbon*; ptg. *carvão*.

1921) *cārbōnārīūs*, a, um (v. *carbo*), die Kohlen betreffend; ital. *carbonaro*, -ajo, -iere „chi prepara o vende carbone, carbonare anche chi apparteneva alla società polit. de' Carbonari“, *carbonaja*, *carboniera* „buca o stanza per il carbone, catasta di legna disposta per farne carbone, la moglie del carbonajo“, *carbonara* „la catasta di legna da ridurre in carbone, e agg. di una specie di rena“, vgl. Canello, AG III 306; rum. *cārbunar*, Köhler; frz. *charbonnier*; cat. *carboner*; span. *carbonero*; ptg. *carvoeiro*. Dazu die entspr. Feminina.

1922) *cārbōnēseo*, -ōre (v. *carbo*), verkohlen (Cael. Aur. chron. 2, 13, 168 u. 5, 1, 20); ital. (*in-carbonire*); rum. *cārbunesc*, ii, it, i.

1923) *cārbūnēlūs*, -um m. (Demin. v. *carbo*), kleine Kohle, ein Edelstein, ein Geschwür; ital. *carbunculo*, *carboncolo* „specie di pietra preziosa“ *carbunchio* „la pietra preziosa, e anche una malattia de' bovini“ vgl. Canello, AG III 352; altfrz. *carbuncle*, *escarboncle* (Rol. O. 1326, 1488), *ecs[h]arboncle*, *escarboncle* (R. de Troie 11628), vgl. Berger p. 123; neufrz. *escarboucle* f., (*charbucle* Getreidebrand), außerdem *carbouille* = **carbūcula*, wozu das Vb. *carbouiller*, vielleicht gehört hierher auch *carbouillon*.

1924) Stamm *caro-*, *cero-*, (wovon gr. *καρλίος*), Krebs (als Krankheit); auf diesen Stamm gehen nach C. Michaelis, Jahrb. XIII 209, zurück: 1. span. *carcino*, Krebs, *carcinomia*, Krebschaden, *carcoma*, Wurmfrass, davon abgeleitet *carcomer* (auch ptg.), anfressen (Dz 437 s. v. leitete die Worte von *car[o]* + *comedere* ab); vielleicht auch *carcuzo*, abgezehrt, ptg. *caruncho* (davon das Vb. *carunchar*, wurmstichig werden) u. *carugem*, Holzwurm. 2. cat. *corc* (arag. *corca*), Holzwurm, Kornwurm.

1925) *cāreōr*, -ōrem m., Gefängnis; ital. *carcere*; altfrz. *chartre* f., dav. abgel. *chartrier*, *chartier* etc., vgl. Cohn, Suffixw. p. 22; span. *cárcel* f. Vgl. Dz 544 *chartre*.

1926) *cārcerārīūs*, a, um, zum Kerker gehörig; ital. *carcerario*, Adj., *carceriere*, Kerkormeister, vgl. Canello, AG III 306.

1927) *cārchēsiūm* n. (gr. *καρχήσιον*), ein hohes Trinkgeschirr, Mastkorb; davon nach Rönsch, RF I 449, ital. *calcese*, Mastkorb, durch volksetymolog. Umbildung, vgl. oben *calcense*. — C. Michaelis, Jahrb. XIII 312, leitete auch ital. *carcasso*, Köcher, frz. **carquois* (dies Wort ist aber im Altfrz. in der Bedtg. „Köcher“ nicht vorhanden, sondern findet sich nur in der Bedtg. „Rippenkasten“, vgl. Förster, Z I 156), span. *carcaj* von *carchesium* ab, sich besonders darauf berufend, daß frz. *carquois* noch im 17. Jahrh. auch „Mastkorb“ bedeutet habe (s. Littré s. v.) u. daß span. *carcaj* auch das Futteral bezeichne, in welchem bei feierlichen Gelegenheiten das Kreuzifix getragen werde. Man wird nicht umhin können, dem beizustimmen, jedoch mit dem Vorbehalte, daß frz. *carquois* ein durch Suffixvertauschung umgebildetes Lehnwort sei. Dz 88 *carcasso* hatte die Sippe von *carcasso* etc. ebenso wie die von *carcassa*, Gerippe, als aus *caro* + *capso* zusammengesetzt erklärt.

1928) **cārdō* (oder **cārdio*), -ōnem m. (zusammenhängend mit *carduus*, Distel), strunkartiges Gewächs, ist nach Diez Grundwort zu ital. *garzone*, Knabe (die Bedeutungsentwicklung würde also gewesen sein: Strunk, dann als Schimpfwort für einen aufgeschossenen, jungen Menschen gebraucht, also Bursche); prov. *garson-s* (möglicherweise ist das Adj. *gart-s*, das z. B. b. Bertran de Born ed. Stimming 20, 43 in der Bedtg. „schlecht“ vorkommt, die ursprüngliche Nominativform dazu); altfrz. c. r. *gars*, c. o. *garson*, Bursche, vgl. Burguy I 71, dazu das Fem. *garce*, Mädchen, Dirne, nfrz. *garçon*, Bursche, Kellner, Knabe, unverheirateter Mann; span. *garson*, Jungesell (das übliche Wort für Knabe ist *muchacho*); ptg. *garção*, Knabe (daneben in gleicher Bedtg. *rapás*), vgl. Dz 157 *garzone*. Die Diez'sche Ableitung ist jedoch lautlich völlig unhaltbar, vgl. Baist, RF VI 426. Suchier, Z XVIII 281, erblickt in frz. *garce* die Koseform

des german. Frauennamens *Garsindis*, (*Garsuinth*), was auch nicht befriedigen kann. Körtling, Formenbau des frz. Nomens p. 317, setzt *gu(arce)* = germ. **wartja* (mhd. *warze*) „Gewächs, Wurzel“ an.

1929) **cārdōllūs*, -um m. (*carduus*), Distelfink; ital. *cardello*; (frz. *chardonnet*, *chardonneret*). Vgl. d'Ovidio, AG XIII 431 Anm. 1.

1930) **cārdōūs* (oder **cārdiūs*), -um m. (zusammenhängend mit *carduus*), büschelförmiger Pflanzenteil; ital. *garso* (nur lomb.), Herz des Kohles, davon das Demin. *garsuolo*; viell. gehört hierher auch *garza*, weißer Reiher, span. *garceta*, Haarbüschel, kleiner Reiher (der Vogel würde nach seinem Federbusch benannt worden sein). Vgl. Dz 375 *garso* u. 157 *garzone*.

1931) 1. *cārdo*, -dīnem m., das Dreh-, Wendending, Thürangel; ital. *cardine*, Thürangel; frz. [*carne*, Kante, Winkel (altfrz. auch Thürangel)], davon abgeleitet *charnière*, gleichsam **cardinaria*, Gewinde, Gelenkband, *charmon*, Gewinde. Vgl. Dz 589 *carne*; Salv., R XXVIII 37.

1932) 2. **cārdo*, -ōnem m. (Augmentativ zu **cardus* f. *carduus*), Distel; prov. *cardo-s*, Karden-distel; frz. *chardon*, Distel, aus *chardon roulant* entstand durch volksetymologische Umdeutung *chardon Roland*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 13; span. *cardon*. Vgl. Dz 88 *cardo*; Gröber, ALL I 542, vgl. auch IX 6.

1933) **cārdūs*, -um m. (für *carduus*), Distel; ital. *cardo*, Distel (als Pflanze u. als Kratzwerkzeug), dazu das Kompos. *s-cardo*, Krämpel, u. das Vb. *cardare*, Wolle kratzen; sard. *cardu*; frz. (das Primitiv ist durch **cardo* [s. d.] verdrängt, liegt aber vor in den Substantiven zu dem voranzusetzenden Vb. **écharde* = *échardeur* u. *écardonner*, wov. *écardonneur*, Stieglitz, vgl. Cohn, Suffixw. p. 249) *écharde*, Filz, *écharde*, Distelstachel; henneg. *écard*, Scharte, *écarder*, schartig machen, ist von mndl. **skaerd* (ndl. *schaard*, Scharte) abzuleiten, vgl. Mackel 64; span. *cardo*, davon das Vb. *escardar*, Disteln ansäen, wovon wieder das Sbst. *escarda*, Distelhacke. Ableitungen von *cardus* sind auch ital. *scardassare*, Wolle kardatschen; neu-prov. *escarrassá*; cat. *escarrassarse*, sich abhetzen (von Baist, Z V 246, fälschlich zu *excarptiare* gestellt). Vgl. Dz 88 *cardo*; Gröber, ALL I 542 und II 279 (unter *excarptiare*).

1934) *carētum* n. (v. *carex*), Ort voll Riedgras; ital. *carreto*; mail. com. (auch tic?) *caréé*, vgl. Salvioni, Post. 6, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767.

1935) **cārētūs* a, um; ein zu *carere* neugebildetes Partizip *caretus* soll nach Ulrich, R VIII 264, das Grundwort sein zu ital. prov. span. ptg. *carestia* (span. ptg. auch *caristia*, altspan. *carastia*), Mangel, Teuerung, davon das Adj. ital. *carestoso*, prov. *carestios*, notleidend. Ulrich vergleicht Bildungen, wie span. *a-monestar* v. **monestus* z. *monēre* u. die Ableitungen v. **comestus* v. **comēre* für *comedere*. Aber diese Herleitung ist sehr unwahrscheinlich, erstlich weil die Bildung eines Partizips Perf. Pass. von *carere* der Bedtg. dieses Verbs wegen nicht recht glaublich ist, u. so dann weil das Suffix -ia an Passivpartizipialstämme nicht antritt; ein mit *carere* zusammenhängendes Sbst. würde **carentia* gelautet haben. Auch ist in Bezug auf die Bedtg. zu bemerken, daß in einer „Teuerung (der Lebensmittel)“ nach volkstümlicher Auffassung nicht sowohl der Mangel an Lebensmitteln oder die Entbehrung derselben, sondern eben ihr teurerer Preis das auffällige Merkmal ist.

Das Grundwort zu *carestia* kann, wie auch Dz 89 s. v. annahm, nur *cārus* sein (man vgl. auch das schriftlat. *caritas annonae*); die Bildung ist freilich schwer zu erklären, möglicherweise ist sie hybrider Art u. beruht auf einem gräzisierten Superlativ **caristus*, der in der Griechischen u. Lateinischen vielfach mengenden byzantinischen Beamtenesprache nicht undenkbar ist.]

1936) *cārētūm* n. (gr. *κάρων*), Feldkümmel (Carum carvi L.); ital. *carvi*; neuprov. *charui*; frz. *carvi*; span. *carvi* u. *alcaravea* (arab. *al-karavia*). Unmittelbare Herkunft aus dem Lat. ist lautlich nicht wohl möglich, vermutlich liegt den roman. Worten die arab. Form zu Grunde, vgl. Dz 90 *carvi* u. dagegen Eg. y Yang. 132.

1937) *cārēx*, -*ricem* f., Riedgras; ital. *cārice*, Riedgras; span. *carrizo*, Schwertlilie; ptg. *carrico*, Riedgras. Vgl. Dz 487 *carrizo*; Salvioni, Post. 6.

1938) **cārīā*, -*am* f. (f. *caries*), Fäulnis; (venez. *caresina*; vic. *carese* (= **cariceus*); engad. *kerä*; neuprov. *keiro*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767; ptg. *quera*, Krebs (als Krankheit), C. Michaelis, Misc. 147; davon abgeleitet das Ptg. *querado*.

1939) *cārīnā*, -*am* f., Schiffskiel; ptg. *querena*, *crena*, Kielholen. Vgl. Dz 448 *crena*. — „Ital. *cargna*, frz. *carine*, span. *carena*, ptg. *querena*, *crena* sind mit lat. *carina* nicht direkt zu verbinden, auch lassen sich nicht alle Formen auf eine gemeinsame Grundform zurückführen. Wahrscheinlich ist das Wort, wie andere Schifferausdrücke, von einer Seestadt ausgegangen; es würde sich fragen, ob irgendwo am adriatischen oder am mittelländischen Meere i vor n zu e wird, wo also die Heimat der Form zu fixieren wäre. Genua kann es nicht sein, da hier das Wort *caina* lautet.“ Meyer-Lübke, Rom. Gr. I § 44. Vgl. auch Canello, Riv. di fil. rom. I 511; d'Ovidio, Giorn. di fil. rom. I 80 u. Gröber's Grundriss I 507; Cohn, Suffixw. p. 226.

1940) *cārītās*, -*tātem* f. (v. *carus*), Teuerung, Liebe (u. im kirchlichen Latein insbesondere christliche Bruderliebe, Barmherzigkeit); ital. *carità*; prov. *caritat-s*; frz. *cherté*, Teuerung („Altfrz. *cherté* wohl Eigenbildung aus *cher*, wie *malvaistié* aus *malvais*, denn läge *caritatem* zu Grunde, so wäre *cherté* zu erwarten, weil der Schwund des vortonigen i älter ist, als die Umbildung von a zu e, und *car't* nur *chart* werden konnte (vgl. *carri-care: charger*).“ Gröber. — „Aber das e in *cherté* kann auf Angleichung an *cher* beruhen; die Bedeutung von *cherté* weist auf unmittelbaren Zusammenhang mit kirchenlateinischem *caritatem* hin.“ Körting), *charité*, Barmherzigkeit; span. *caridad*; ptg. *caridade*. Vgl. Berger p. 77.

1941) *cārīmō* n., Spruch, (Gebets-, Zauber-etc.) Formel, Lied; frz. *charme*, Zauberformel, Zauber. Vgl. Dz 544 s. v. Nach Caix, St. 336, würde auch ital. *ghermine* „inganno, truffa“ auf *carmen*, bezw. auf das davon abgeleitete ahd. *kerminōt* zurückzuführen sein.

1942) 1. *cārīmō*, -*āre* (v. *carmen*, Lied), dichten (Sidon. ep. 1, 9 u. 9, 15); ital. (in)giarnare (durch Zauberformeln) betrügen, vgl. Caix, St. 364; frz. *charmer*, bezaubern, neben *charmé* „gefeit“ ist im Altfrz. auch *charné* vorhanden, vgl. Cohn, Suffixw. p. 188. Vgl. Dz 544 *charme*.

1943) 2. *cārīmō*, -*āre* (v. *carmen*, Krämpel), krämpeln; davon ital. *scarmigliare* (venez. *sgrarmignā*) „arruffare, scompigliare“, vgl. Caix, St. 519,

dazu das Sbst. *gramola*, Breche zum Flachs, und das Vb. *gramolare*, Hanf brechen, Teig kneten; obwald. *karmalar*; span. *carmar*, *gramar*; kneten, *grama*, *gramilla*, Schwingmesser, Hanf-schwinger; ptg. *gramar*, Hanf brechen, *grama-deira*, Hanfbrecher, Vgl. Dz 171 *grama*; Baist, RF I 133 (bestreitet, daß *gramar* = *carminare* sei).

1944) (gallischer oder lateinischer?) Stamm **carmōn* (ahd. *harmo*, lit. *szermū*) = rtr. (obwald.) *karmun*, Wiesel, Meyer-L. Z., XIX 97.

1945) **cārñēōūs*, a, um, fleischern; rum. *cārnaş*, Wurst.]

1946) *cārñārīūm* n. (v. *caro*), Fleischkammer; ital. *carnaio* „luogo da riporvi la carne, e sepolcra comune“, *carniere*, -o „borsa da caccia, indi borsa in genere“ vgl. Canello, AG III 306; prov. *carnier-s*, Beinhaus; frz. *charnier*; span. *carnero*. Vgl. Dz 99 *cimenterio*.

1947) *cārñātūs*, a, um (v. *caro*), fleischig; frz. *charrée*, Köder, vgl. Joret, R. VI 596, vgl. auch Gröber im Nachtrag zu No 1672 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s; span. *carpada*, Stück Fleisch, welches als Köder dient.

1948) *(cārñem laxāre)*, das Fleisch loslassen, der Sinnenlust freien Lauf lassen; ital. *carneasciare* (daraus durch Umstellung) *carneascialare*, auch *carneascialare* (in Anlehnung an *carrus navalis*, w. m. s.), Fastnacht feiern, dazu das Sbst. *carneasciale*. Vgl. Dz 362 *carnevale*. S. unten *carrus navalis*.]

1949) *cārñōūs*, a, um, fleischern; ital. span. *carneo*.

1950) *cārñifex*, -*icem* m., Henker; ital. *carnefice*.

1951) *(*cārñitārīūs)*, -*um* m. (v. *caro*), Fleischer; rum. *cārñăş*; prov. *carncier-s*; span. *carnicero*; ptg. *carnicero*.]

1952) *cārñōūs*, a, um, fleischig; ital. *carinoso*; rum. *cārnos*; prov. *carinos*; span. ptg. *carinoso*.

1953) **cārñūtūs*, a, um (v. *caro*), fleischig; ital. *carnuto*; frz. *charnu*; span. ptg. *carnudo*.

1954) *cārō*, *cārñēm* f., Fleisch; ital. *carne*; rum. *carne*; prov. *carne-s*; frz. *chair*; cat. *carn*; span. ptg. *carne*.

1955) *cārō* + *cāpsā*, Fleischkasten, Fleischbehälter; ital. *carcassa*, Gerippe; frz. *carcasse*; span. *carcasa*; ptg. *carcassa*. Vgl. Dz 88 *carcasso*; s. aber auch oben *carochium*.

1956) *(*cārōlūs)* (f. *cārōlūs* v. *caries*), -*um* m., Holzwurm, ist das Grundwort zu zahlreichen rtr. Bezeichnungen dieses Insekts, vgl. Ascoli, AG I 74 Anm. 2 Z. 6 v. u. 144 Z. 1 v. ob., 328 Anm. Z. 3 v. u., 522.]

1957) [gleichs. **cārōneus*, a, um (v. *caro*, vgl. Ascoli, AG XI 419), zum Fleisch gehörig, Aas; ital. *carogna*, Aas; prov. *caronha*; frz. *charogne*; span. *carroña*, dazu das Adj. *carroño*, stinkend. Vgl. Dz 89 *carogna*; Gröber, ALL I 543; Ascoli, AG XI 419.]

1958) *carōta*, -*am* f. (*κάρωτον*), Möhre; ital. *carota*; frz. *carotte*. (F. Pabst.)

1959) *carpā*, -*am* f., Karpfen (Cassiod. var. 2, 4); ital. abgeleitet *carpione*; rum. *crap* m.; prov. *escarpa*; frz. *carpe*; span. *carpa*; ptg. *carpa*. Vgl. Dz 89 *carpa*; Kluge unter „Karpfen“, wo man Näheres über die Verbreitung des Wortes im German. u. Slav. findet.

1960) *cārpentāriūs*, -*um* m. (v. *carpentum*), Wagenbauer, Stellmacher; ital. *carpentiere*, Wagner, Zimmermann; prov. *carpentier-s*; frz. *charpentier*,

Zimmermann; span. *carpintero*, Zimmermann, Tischler; ptg. *carpinteiro*. Vgl. Dz 89 *carpentiere*.

1961) *cārpentūm* n., (Gerüst, Leiterwagen), Wagen; rtr. *carpent* (vgl. auch *crapenda*, *charpainta*, valtell. *crapēna* Heuboden, vgl. Salvioni, Z XXII 468); frz. *charpente*, f., Zimmergerüst, Gebälk. Vgl. Dz 89 *carpentiere*.

1962) (*cārpīnus* u.) **cārpīnus*, um f., Hagebuche (*Carpinus Betulus* L.); ital. *cārpino*, *carpine* (*carpigno* = *carpineus*); piem. *kēpu*; rum. *carpin*, *carpān*; frz. *charme* (dialektisch *carne*); span. ptg. *carpe*. Vgl. Dz 544 *charme*; Gröber ALL I 543.

1963) **cārpīo*, -ire (für das im Roman. ganz geschwundene *carpo*, *carpere*, rufen); ital. *carpire*; regg. *sgarbir*; rtr. *karpir*; altfrz. *charpir*, zupfen (Komp. *escharpir*, *descharpir*), davon das substantivierte Partizip *charpie*, gezupfte Leinwand; das gleichbedeutende ital. *carpia* ist wohl eine an lat. *carpere* angelehnte Umformung des frz. Wortes; span. *carpir*. Vgl. Dz 544 *charpie*; Parodi, R XVII 61; (mit *carpire* bringt Horning, Z XVIII 215, auch ostfrz. *charpaigne*, Korb, in Verbindung).

1964) **cārpīo*, -āre (v. *carpere*), zerstückeln; davon nach Dz 595 frz. *gercer* (: **carpiare* = *geôle* : *caveola*), spalten, wozu die Vbsbst. *gerce*, Spalte im Holz, Motte (weil sie zerreißt). Baist dagegen, Z V 568, will *gercer* (altfrz. *jarcer*) nebst dem gleichbedeutenden span. *sarjar*, *sajar* vom griech. *diálpeōis*, Trennung, Schnitt, herleiten, worin man ihm aus sachlichen wie aus lautlichen Gründen unmöglich beistimmen kann. Bezüglich *gercer* wird man bei Diez' Annahme sich beruhigen dürfen, span. *sarjar* aber steht vermutlich mit lat. *sarire* in Zusammenhang.

1965) *carpus*, -um m. (gr. *καρπός*), Vorderhand (das Wort fehlt b. Georges); ital. *carpo*, Vorderhand, davon das Adv. *carpone*, gleichsam großhändig, d. h. auf allen Händen, auf allen Vieren. Vgl. Dz 363 *carpone*.

1966) [**cārrāgiūm*], **cārrāgiūm*, **cārrātiūm* n. (v. *carrus*), Fuhrwerk, Fracht; ital. *carriaggio*, frz. *carriage*; span. *carruaje*; ptg. *carruagem*.

1967) [**cārrāriā*, -am f. (v. *carrus*), Wagenweg, fahrbarer Weg, Straße, Bahn; ital. *carrāja* und *carrāja*, vgl. Canello, AG III 306; rum. *cārare*; prov. *carriera*; altfrz. *charrière* und *carrière*, *quarrière*; nfrz. *carrière* (ist also verschieden von *carrière*, Steinbruch = **quadraria*); span. *carrera*; ptg. *carreira*. Vgl. Dz 89 *carreira*.)

1968) [**cārrāriūs*, -um m. (v. *carrus*), Fuhrmann; ptg. *carreiro*.]

1969) [**cārrātā* (v. *carrus*), Wagenladung; ital. *carrata*; frz. *charrée*, „cendre lessivée“, vgl. Joret, R VI 595; das frz. Wort wird gewöhnlich aus **cinerata* hergeleitet, lautlich aber kann es nur = **carrata* sein, den seltsamen Bedeutungswandel freilich weiß auch Joret nicht zu erklären.]

1970) [**cārrātōllūm* n. (v. *carrus*), kleine Ladung; ital. *caratello*, Fälschen, vgl. Dz 362 s. v.; Guarnerio, R XX 257 Anm. (*caratello* soll auf *quādra* zurückgehen).]

1971) **cārrīco*, -āre (v. *carrus*), auf den Wagen laden, belasten; ital. *car(i)care*, dazu das Vbsbst. *carico*, -a; rum. *carc*, *ai*, *at*, *a* (nur in Kompositis); prov. *cargar*; frz. *charger*, belasten daneben altfrz. *charrier*, *charroier*, fahren, dazu das Vbsbst. *charge*; cat. *carregar*; span. *cargar*, dazu das Vbsbst. *cargo*, -a; ptg. *carregar*, dazu die Vbsbst. *carrego*, *cargo*, *carga*. Vgl. Dz 89 *caricare*.

1972) *cārrūcā*, -am f. (v. *carrus*), Wagen; ital. nur als Demin. *carrucola*, Zugwinde; sard. *carruga*, dazu *carrugare*, *carrucolare*; prov. *carruga*, Kutsche; frz. *charrue*, Pflug. Vgl. Gröber, ALL I 543.

1973) *cārrūs*, -um m. u. *cārrūm*, Pl. *cārrā* n. (vgl. Apel, ALL I 450 u. namentlich Georges, ALL II 254), Wagen; ital. *carro*; rum. *car*; rtr. *car* etc., s. Gartner § 200; prov. *car-s*; frz. *char*; span. ptg. *carro*. — Zu den aufgezählten Worten sind zahlreiche Ableitungen in deminutivem wie augmentativem Sinne vorhanden, unter denen ital. *carrozza* (dazu das Adj. *carrozzabile*), gleichsam **carrocea* (davon wieder *carrozzaio* „chi fa e vende carrozze“ u. *carrozziere* „chi fa, noleggia, e più spesso chi guida carrozze“, vgl. Canello, AG III 306), frz. *carrosse*, dazu das Adj. *carrossable*; span. *carroza* u. ital. *carosello*, *garosello*, frz. *carrousel*, Ringelrennen, die interessantesten sind. — Vgl. Dz 89 *carriera*; Meyer, Ntr. 163.

1974) [*cārrūs nāvālis*, Schiffswagen, d. h. Schiff auf Rädern, wie es bei festlichen Aufzügen angewandt zu werden pflegt; vermutlich beruht auf dieser Wortverbindung ital. *carnevale*, *carnovale*, frz. span. u. ptg. *carnaval*. Anlaß zu dieser Benennung des Fastnachtfestes konnte der Umstand geben, daß vielleicht ein Schiffswagen einen stehenden Bestandteil der Maskenaufzüge gebildet hat. Wenn dem so ist, so würde anzunehmen sein, daß im Ital. durch gelehrte etymologisierende Umdeutung das Wort in *carnevale* (gleichsam ital. *carne*, Fleisch + lat. *vale*, lebe wohl) umgewandelt worden sei, während das Frz. u. das Span. das aus dem Ital. entlehnte Wort in seiner ursprünglichen Gestalt bewahrten, weil, wenigstens im Frz., eine solche Umdeutung weniger nahe lag. Neben *carnevale* besitzt das Ital. das Sbst. *carnasciale* v. *carnasciare* = *carne* *laxare* (s. d.); ähnlich wird im Rum. der Tag vor Beginn der Fasten *lăsare de carne* genannt, sachlich entspricht dem Karneval das Wort *călegi* „réjouissance de carnaval dans la semaine de beurre (de fromage), avant le grand carême, pendant lequel même le manger de laitage est défendu dans l'église grecque-orientale“, vgl. Ch. cap. Vgl. Dz 362 *carnevale*; vgl. auch P. Meyer, R XVII 154; Behrens, Metath. p. 46 (handelt über *carlevā*).]

1975) *cartilāgo*, -īnem f., Knorpel; (ital. *cartilagine*); lomb. *cartelām*, *cartlām*, *cartlām* pelliola dell' uovo; obwald. *cartilāgna*, vgl. Salvioni, Post. 6; (frz. *cartilage*).

1976) *cārūs*, a, um, teuer; ital. *caro*; rtr. *kar*, *ker*, *tyer* etc., vgl. Gartner § 27; prov. *car*; frz. *chier*, *cher*; span. ptg. *caro*.

1977) *cāryōphyllūm* n. (gr. *καρυόφυλλον*), daraus **garōfulum* (?), Gewürznelke (*Caryophyllus aromaticus* L.); ital. (mit Umbildung) *garofano*; sard. *colóru*; sicil. *galofaru*; venez. *garofolo*; rum. *carofil*, *garofil*; rtr. *garóful*, vgl. Gartner § 2 a); prov. frz. *girofle*; span. *girofle*, *girofre*. Vgl. Dz 156 *garofano*; Gröber, ALL II 433; Bugge, R III 147.

1978) *cāsa*, -am f., Hütte, Haus; ital. *casa*, dazu die Ableitung *casacca*, frz. *casaque*, span. ptg. *casaca*, lange Überjacke (gleichsam eine anziehbare Hütte), vgl. Dz 90 s. v., doch ist das Wort wohl besser als slavisches Lehnwort aufzufassen („Kosakenrock“) u. ebenso dürfte it. *casipola*, frz. *chasuble*, nicht, wie Flechia, AG IV 380, will, von *casa* abgeleitet, sondern Fremdwort sein, vgl. G. Paris,

R IX 624. Storm, R V 174, nimmt an, daß das span. *casulla*, Mefsgewand, welches von Dz 91 *casipola* trotz des Accentus dem lat. *casula* gleichgesetzt wurde, aus **casupla*, **casubla* (frz. *chasuble*) entstanden sei; rum. *casă*; rtr. *kasa*, *ka*, *kësa*, *tyësa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *casa*; frz. (*case*, Häuschen, Hütte, das übliche Wort für „Haus“ ist *maison* = **mansionem*), [Adv. *chez*, bei, geht auf **casus* zurück]; span. ptg. cat. *casa*. S. auch unten **căsus*.

1979) *căsa* *matta, eigentl. mattes, schwaches d. h. rohes, nicht ausgebaut, sondern gleichsam nur angedeutetes Haus, Kellerhaus, Walkeller; ital. *casamatta*; frz. *casemate*; span. *casamata*. Diese von Mahn, Etym. Unters. p. 6, aufgestellte u. von Dz 90 s. v. wiederholte Herleitung ist des anzunehmenden Bedeutungswandels wegen nicht ohne Bedenken, immerhin aber ist sie glaubhafter als die von Wedgwood, wonach das Wort aus span. *casa* + *matar*, töten (bezw. Sbst. *mata*, Gemetzel) zusammengesetzt sein und also ursprünglich etwa „Mordhaus“ bedeutet haben soll. Ebenso wenig glaubhaft ist Ménage's, von Baist, RF VII 314, wieder aufgenommenen Etymologie *casamatta* = *χάματα* (Plur. v. *χάμα*), Klüfte; Baist's Berufung auf Rabelais, Prolog zu Buch III, kann nichts erweisen. Ein sicheres Urteil über die Herkunft des Wortes wird sich erst abgeben lassen, wenn festgestellt sein wird, wo es zuerst gebildet und gebraucht wurde.

1980) *caseus*, a, um, uralt (sabinisch-oskisches Wort, nur in der ältesten Latinität vorkommend, z. B. Enn. ann. 24, dann wieder von Ausonius gebraucht, ep. 22, 27); ital. *casco*, alt, hinfällig („im Ital. kaum volkstümlich, wohl aber im Rätischen“, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767). Vgl. Dz 363 s. v.

1981) **căscărius*, um m. (v. *caseus*), Käsebereiter; rum. *căçar*; span. *quesero*; ptg. *queijeiro*; dazu das Sbst. (rum. *căşărie*), span. *quesería*, ptg. *queijeiria*, Käserei.

căscălitus, -um s. *căscăus*.

1982) [**căsernă*, -am f. (von *casa* nach Analogie von *caverna* gebildet, vgl. Dz 90 *caserna*), weites Haus; ital. *caserna*; rum. *căsermă*; frz. *caserne*; span. ptg. *caserna*.] — Siehe den Nachtrag.

1983) *căscăus*, -m m., Käse; ital. *cacio* u. *cascio*, davon abgeleitet *cascina*, Meierei; rum. *caş*; rtr.: das Primitiv ist durch das Deminutiv *caseolus* verdrängt, welches sich zu *kăziel*, *kiziel*, *tyizöl* etc. entwickelt hat, vgl. Gartner, § 46; prov. *casieu-s* (= **caseolus*); im Frz. (wohl auch im Prov.) ist **formaticum* = *fromage* an die Stelle von *caseus* getreten, auch im Ital. steht *formaggio* neben *cascio*, u. aus dem Ital. ist das Wort in einzelne rätische Gebiete übertragen worden, vgl. Gartner § 6; span. *queso*; ptg. *queijo*. Vgl. Dz 90 *cascio*.

1984) [**căscăo*, -ăre (v. *cas[s]o*, -ăre = *cad-so*, Plaut. mil. 852 u. 856), fallen, ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *cascare*, fallen, wovon das Partizipialsbst. *cascata*, Wasserfall. (Span. ptg. *cascar*, zerbrechen, = **quassicare*, frz. *casser* = **quassare* gehören also zu einer anderen Sippe. Vgl. Dz 363 *casco*; Gröber, ALL VI 380).]

1985) *casnar*, alter Geck (tuskisches oder oskisches Wort, belegt z. B. b. Varr. LL 7, 29); vielleicht (?) erhalten in altfrz. *casnard*, Schmeichler, falls dieses Wort nicht, wie Dz 540 s. v. wohl sehr richtig vermutet, von *canis* abzuleiten sei (die älteste Form würde dann *cagnard* sein).

1986) **căso*, -ăre (v. *casa*), häuslich einrichten; ital. *casare*; [rum. lautet das betr. Vb. *căsătorese*, *ii*, *it*, *i*, abgeleitet von dem Adj. *căsător* = **casatorius*]; prov. *cazar*; frz. *caser*; cat. span. ptg. *casar*. Vgl. Ch. *casă*.

1987) [**căssinus* (oder **cassanus*?, vgl. Meyer-L., Z XV 271 u. Rom. Gr. I p. 352, oder **cassus* v. kelt. *cassen*, *cassin*, *caissin*? vgl. Ascoli, AG XI 425), -um m. (vielleicht zusammenhängend mit *casnar* „der Weisse“, so daß als Baumname das Wort zunächst etwa die Weisspappel bezeichnet hätte) ist die vorauszusetzende Grundform für prov. *casse* (dav. der Eigennamen *Cassagnac*), altfrz. *chasne*, Eiche, während frz. *chêne* eher auf **caxinus* hinweist, vgl. W. Meyer, Z VIII 236; Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Litt. X³ 245. S. auch unten *caxinus*.]

1988) *casso*, -ăre (v. *cassus*), für ungültig erklären (Eccl. u. spät. Jct.); ital. *cassare*, frz. *casser*, u. auch sonst in den roman. Sprachen als gel. Wort erhalten.

1989) *cassus*, a, um, leer, nichtig, erfolglos; ital. *casso*; prov. *cas*; altfrz. *quas*; span. *caso*; ptg. *casso*, vgl. Dz 91 s. v. — Auf *cassus*, bezw. auf **cassinus* (vgl. *pestimus*, **bassimus*, s. oben No 1260) führt Cohn, Z XIX 58, zurück frz. *chaume* f., Brachland, Weideland, wozu dann das Vb. *chômer*, brachliegen, feiern, gehören soll; wegen der Lautentwicklung vgl. *phantasma* : *fantôme*. Die Ableitung von *χάμα* weist Cohn der Bedeutung wegen zurück, das gleiche Bedenken hätte er aber auch gegen *cassinus* hegen u. zugleich erwägen sollen, daß man auf das vereinzelte u. abnorme *fantôme* doch nicht wohl andere Etymologien stützen kann. Die übliche Ableitung des *chômer* v. gr. *χαύμα* (s. unten *cauma*) ist allerdings nicht einwandfrei, aber sie ist doch immerhin annehmbar.

1990) *castănă*, -am f. u. **castănăus*, -um m. (gr. *καστανόν*), Kastanienbaum, Kastaniennuß; ital. *castagna*, -o; rum. *castană* u. *castan*; prov. *castanho* u. -a; frz. *châtaigne* f. (für das Masc. ist die Ableitung *châtaignier* eingetreten); span. *castaña*, -o; ptg. *castanha*, -a.

1991) *căstăllănus*, a, um (v. *castellum*), zu einem Bollwerk, einer Burg gehörig; das Wort ist, namentl. in substantivischer Bedeutung („Schloßherr, -in, Schloßverwalter, -in“), in alle rom. Spr., mit Ausnahme des Rum., übergegangen (frz. *châtelain*, -e). Das Ital. bildet daneben mit deutschem Suffix *castaldo* (daneben *castaldone*), Güterverwalter, wovon wieder *castalderia*, Meierhof; Dz 363 leitet das Wort von got. *gastaldan*, erwerben, ab. Vgl. unten *gastaldan*.

1992) *căstăllăm* n. (Demin. zu *castrum*), Bollwerk, Burg; ital. *castello*; prov. *castel-s*; frz. *château*; span. (mit Suffixvertauschung) *castillo*; ptg. *castello*. Dazu Deminutiva, z. B. frz. *châtelet*, Schloßchen. Vgl. Gröber, ALL VI. 380.

**căstăgămăntăm* s. *căstăgo*.

căstăgătio s. *căstăgo*.

căstăgătio s. *căstăgo*.

căstăgătio s. *căstăgo*.

1993) *căstăgo*, -ăre (= *castum* + *ago*), säubern, bessern, strafen, züchtigen; ital. *castigare*, *gastigare*, davon *castigo* u. *castigamento*; rum. *căştig at a* (etwas besser machen u. dadurch) Nutzen haben, gewinnen, dazu das Sbst. *căştig*; prov. *castejar*, *castiar*, dazu *castic-s*, Tadel, Rat, Warnung, *casti-amen-s*, Züchtigung, *castiaire*, Tadler; altfrz. *c(h)astier*, *c(h)astoter*, tadeln, ermahnen, belehren, dazu *chasti*, *chastoi*, Tadel, Warnung, *chastiment*, *chastoiement*, Belehrung u. dgl.; nfrz. *châtier*, dazu

châtiment, Strafe; span. *castigar*, strafen, kränken, betrüben, dazu *castigo* u. *castigamento*, Strafe, *castigador*, Züchtiger; ptg. *castigar*, dazu *castigo* u. *castigação*. Vgl. Dz 544 *châtier*.

1994) *cǎstīmōniǎ*, -am f. u. *cǎstīlǎs*, -tǎtem f., Reinheit, Keuschheit, sind nur als gelehrte Worte u. auch als solche nur vereinzelt erhalten, z. B. ital. *castità*, span. *castimonia*, ptg. *castidade*; frz. *chasteté*.

1995) *castōr*, -ōrem m. (gr. *καστωρ*), Biber; ital. *castore* u. -o; prov. frz. span. ptg. *castór*. Eigentl. volkstümlich sind die auf germ. *beber* [s. d.] beruhenden Worte.

1996) *cǎstro*, -ǎre, verschneiden; ital. *castrare*; frz. *châtrer*; span. *castrar*; ebenso ptg.

1997) *cǎstrūm* n., Festung, Lager; sard. *krastu*; sonet nur gel. W.: ital. span. *castro*; in den übrigen rom. Spr. ist das Wort durch *campus* verdrängt worden, das auch im Ital. und Span. in dieser Bedeutung üblich ist.

1998) *cǎstūs*, a, um, rein, unschuldig; als Adj. ist das Wort ital. span. ptg. *casto* erhalten, aber nur in der gewählten, bzw. der gelehrten Sprache; das Span. u. Ptg. besitzen außerdem das substantivierte Fem. *casta* in der Bedtg. „(unvermischte) Rasse, Geschlecht“, welches auch in das Frz. übergegangen ist (*caste*). Vgl. Dz 487 *casta*; Berger p. 78.

1999) *cǎsūlǎ*, -am f. (Demin. v. *casa*), Hüttchen, ein Mantel mit Kapuze (in letzterer Bedtg. Ven. Fort. vit. S. Medardi 2; Isid. 19, 24, 17); für identisch mit *cásula* erklärte Dz 91 *casipola* das span. *casulla*, Mefsgewand, indessen der Hochtön verbietet diese Gleichsetzung. Storm, R V 174, dagegen betrachtet *casulla* als entstanden aus **casubla* (vgl. frz. *chassuble*), **casupla*, **casipula*.

2000) *cǎsūs*, -um m. (v. *cado*), der Fall im eigentl. wie im übertragenen Sinne; ital. *caso*; prov. frz. *cas*; span. ptg. *caso*.

2001) **cǎsūs*, -um m. (Nebenform zu *casa*), vgl. Loewe, Gloss. nominum S. 27, No 373), Haus; altfrz. *en u. a chies* (mit folgendem *cas*, obl.) im Hause = bei, nfrz. *chez*; altspan. altptg. *en cas*. Vgl. Dz 546 *chez*; Cornu, R XI 88 (stellt, wie Diez, *casa* als Grundwort auf, sucht aber den Abfall des *a* zu erklären); Morel-Falio, R IV 41 (setzt *en cas* = *in casis* an); Gröber, ALL I 543 (hier zuerst das Richtige).

2002) *cǎtǎ*, griech. Pröp. m. Acc. [*κατά*, vgl. Morel-Falio, R XXII 482; richtiger ist übrigens nicht *κατά*, sondern *καθὰ* anzusetzen, vgl. Thumb, Handbuch der neugriech. Volksspr. § 137] (*cata mane*, gegen Morgen, Plin. Val. 2, 12; *cata mane mane*, jeden Morgen, Vulg. Ezech. 46, 14 u. 15); ital. *cad-uno*, jeder; rum. *câte*, zum Ausdruck der Distributivzahlen, z. D. *câte* oder *pre câte unul*, *doi* = *un à un*, *deux à deux*, vgl. P. Meyer, R II 80, Ch. s. v. *setzt câte* = *quanta* an); rtr. *s-cadin*; prov. *cada*, *cada un*, *cada pauc* und *pauc cada pauc*, allmählich (vgl. Raynouard, Lex. rom. II 283; u. Bartsch im Gloss. zur Chrest. prov. unter *cada*), noch neuprov. *a cha pau*; altfrz. *kiede* (von Dz 76 *cadauno* ohne Beleg zitiert), *cadhuna* (Eide), *cheün*, *chaün* (Livres des rois I 7, 16, IV 15, 20); cat. *cada*, *cada hu*; span. *cada*, *cada uno*; ptg. *cada*, *cada hum*. Der distributive Gebrauch von *cata* u. die Entwicklung desselben zu einem Pron. läßt sich veranschaulichen an der Anwendung des frz. *à* im vulgären Deutsch, wenn man z. B. sagt „à Person (= jede Person) zahlt eine Mark“. Vgl. Dz 76 *cadauno* (wird von Dz als aus *quisque ad unum*

erklärt); P. Meyer, R II 80 (hier zuerst das Richtige); Cornu, R VI 453; Gröber, ALL I 543.

2008) **cata* (v. *catar*, schauen, s. *capto*; Meyer-L., Rom. Gr. II 583, bestreitet diese Ableitung, aber wohl nicht in stichhaltiger Weise, vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 157 Anm.; jedenfalls hat M.-L. die bisherige Ableitung durch keine bessere ersetzt) + germ. *balko*, Schaugerüst; ital. *catafalco*; prov. *cadafalc*; altfrz. *cadefaut*, *chafaut*, *escadafaut*; nfrz. *échafaud* (daneben das Fremdwort *catafalque*); span. *cadafalso*, *cadalso*, Blutgerüst, *cadahalso*, Holzbaracke (daneben das Fremdwort *cadafalco*); cat. *cadafal*; ptg. *cadafalso*, Blutgerüst (daneben das Fremdwort *catafalco*, Trauergerüst). Vgl. Dz 92 *catafalco*. S. oben No 1904.

2004) **cǎtǎbōlǎ*, -am f. (gr. *καταβολή*), das Niederwerfen, eine Schleuder- oder Wurfmaschine; prov. *calabre-s* (aus *cadabre*); altfrz. *caable*, *chaable*; nfrz. *châble*, Flaschenseil, Winde (wenn dies nicht eine Scheideform zu *câble* = *capulum* ist), Ableitungen *chablis*, niedergeworfene Masse, Windbruch in Wäldern, *ac-cabler*, zu Boden werfen; altspan. *calabre*. Vgl. Dz 536 *caable*, Berger p. 276. — Deminutivbildung zu *calabre* scheint zu sein ital. *carabina*, Karabiner; frz. *carabine*, *carabin* (alt *calabrin*), mit Karabiner bewaffneter Reiter; span. ptg. *carabina*. Vgl. Dz 88 *carabina*.

2006) **cata* (v. *catar*, schauen, s. *capto*) + **burius* (s. d.); ital. *gattabuia*, Kerker, vgl. Caix, St. 335.

2006) *cǎtǎcūmbǎ*, -am, Katakomba, Grabgewölbe (Orell. inscr. 4575 u. spät. Eocl.); ital. *catacomba*; frz. *catacombe*; span. ptg. *catacumba(s)*. Vgl. Dz 91 *catacomba*; Meyer-L., Rom. Gr. II p. 583.

2007) **cata* (v. *catar*, schauen, s. *capto*, s. oben *cata* + *balko*) + *lōctus*, -um m., Schaubett; ital. *cataletto*; neuprov. *cadaliech*; altfrz. *kaaliit*, *chadelit*; nfrz. *châlit*, Bettstelle; span. *chadalecho*, Lager aus Baumzweigen oder Binsen. Vgl. Dz 92 *cataletto*; s. oben 1904.

2008) *cǎtǎplǎsmūs*, umgestellt (unter Anlehnung an *pato* = *pasto*, Teig) **pataela[s]mus*, -um m., Breiumschlag; neuprov. (limous. rouerg. etc.) *cataplasme*, *cataplaume*, *cataplame*, *cataplaime* etc., vgl. Behrens, Metath. p. 69.

2009) *cǎtǎrǎctēs*, -am m. (gr. *καταράκτης* und *καταρρα*), Wasserfall, ein schnell herabstürzender Wasservogel, nach einigen die Rotgans (in dieser Bedtg. Juba b. Plin. 10, 126); davon abgeleitet ptg. *cataranha*, Sturmmöve, woraus durch Entstellung *tartaranha*, *tantaranha*, ebenfalls einen Wasservogel, aber auch Schreckgespenst bedeutend. Vgl. Dz 487 *cataraña*; C. Michaelis, Misc. 123.

2010) *cǎtǎstǎ*, -am f. (*κατάστας*), Schaugerüst; ital. *catasta*, Holzstofs, vgl. Dz 363 s. v.

2011) **cǎtǎllūs* m. od. **cǎtǎllūm* n. (Demin. v. *catena*), Kettchen, wurde von Dz 537 als Grundwort zu frz. *cadeau*, Schnörkel, kleines Geschenk, angenommen, u. Rönsch, Z III 104, suchte diese Herleitung durch den Nachweis zu stützen, daß bei den Römern in der That kleine Ketten ein übliches Geschenk gewesen seien. Nichtsdestoweniger dürfte *cadeau* nebst dem veralteten Vb. *cadeler*, schnörkeln, auf **capitellum* [s. d.] zurückgehen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 786.

2012) *cǎtǎllūs*, *cǎtǎllǎ* (Demin. neben *catulus*), kleiner Hund; ital. *catello*; rum. *căfel*, Hund, *café*, Hündin, prov. *cadel-s*, frz. *cheau* (*caheu* = **caticulus*, nur in übertragener Bedtg. „Brutknoepe

der Zwiebel“, über andere, aber ebenfalls unsichere Ableitungen des Wortes vgl. Cohn, Suffixw. p. 255); cat. *cadell*; span. *cadello*, -a; ptg. *cadella*, Hündin. Das Wort ist in seiner Gebrauchswelt durch die Diminutiva von *canis* sehr eingeschränkt worden. — Hierher scheint auch frz. *cālin* (= **catellinus*) zu gehören, doch ist die Lautgestaltung des Wortes auffällig, denn zu erwarten wäre **chellin*, vgl. über das Wort Mayhew, The Academy, 22, 29 Jan. u. 3 Febr. 1887 (H. Bonk).

2013) *cātēnā*, -am f., Kette; ital. *catena*, davon abgel. *catenaccio*, eiserner Riegel; rtr. *catena*, vgl. Gartner § 28; prov. *cadena*; altfrz. *chaaine*, *chaaigne*, *chaîne*, *chaine* (vgl. Cohn, Suffixw. p. 177 Anm., 222 u. 225), davon abgel. *c(h)aaignon*, *chaignon*, nfrz. *chignon*, Genick, Haarwulst, vgl. Dz 547 *chignon*; nfrz. *chaîne* (dazu das Fremdwort *cadena*, Vorlegeschloß); span. *cadena*, (*catenatus* = *candado*); ptg. *cadea*, *cadeia*.

2014) [**cātēnābūla*, -am f. (*catena*), kleine Kette; auf diese, allerdings ihrer Bildung nach höchst befremdliche u. schwerlich annehmbare Grundform führt Nigra, AG XIV 368, zurück oberital. *kanāula*, *ganāula*, *kanāvola*, das Band, an welchem die Glocke der Kühe hängt.]

2015) (*cāthēdrā*) **cāthēdrā*, -am f. (griech. *καθέδρα*), Stuhl, Sessel; ital. *catedra*, *cattedra*, „il seggio del professore e delle somme autorità ecclesiastiche“, *cadrega* „seggio reale, usato dal Cecechi“, arch. *carriega*, *cajera*, *ciajera* „seggia“, vgl. Canello, AG III 885; sard. *kādra*; mail. *kādra*; venez. *karega*; bologn. *kariga*; engad. *kādrā*, *kādra*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 417 (es scheint Mischung von *cathedra* mit *quadriga* stattgefunden zu haben, jedoch scheint lim. *cadiegro* für die Möglichkeit des Übergangs von *tr* zu *gr* zu sprechen); prov. *cadeira*; frz. *chaire* (aus *cha-iere*), Katheder, Kanzel; *chaise*, Stuhl, Kutsche (das Wort scheint ursprünglich dem Pariser Dialekt angehört zu haben u. erst seit Beginn des 16. Jahrh.'s in die Schriftsprache übergegangen zu sein); span. cat. *cādrā* (gel. W.), Lehrstuhl, Professur, davon *catedrático*, Professor (das übliche Wort für „Stuhl“ ist *silla*, für „Kanzel“ *pulpito*), *cadera*, Hüfte (gleichsam der Stuhl, auf welchem der Oberleib ruht), davon *caderrillas*, kleiner Reifrock; ptg. *cāthēdrā*, Lehrstuhl, *cadeira*, Stuhl, Sitz, Sessel, Lehrstuhl, Gesäß, Hinterbacken, Hüfte, dazu das Demin. *cadeirinha*, Tragsessel, Sänfte (für „Kanzel“ werden *cathedra*, *cadeira* u. *pulpito* neben einander gebraucht). Vgl. Dz 435 *cadera* u. 541 *chaire* u. *chaise*, dazu Scheler im Anhang 787; Mussafia, Beitr. 42; Gröber, ALL I 543.

2016) *cātīnūlūs*, -um m. (Demin. zu *catinus*), Näpfchen; ital. **catiglio*, *catagliolo* (= **catilleolus*?), *catino* di legno, vgl. Caix, St. 257.

2017) *cātīnūs*, -um m., Napf; ital. *catino* (gel. W., ebenso im Span.); sard. *cadinu*; lomb. *kādin*, venez. *kāin*; engad. *kyadin*; ptg. *cadinho*, Napf; in den übrigen roman. Sprachen scheint das Wort gänzlich zu fehlen. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767; Salvioni, Post. 6.

2018) [**cātīūs*, -um m., das männliche Glied; dav. vermutlich das gleichbedeutende ital. *caszo*. Was das vorausgesetzte *catius* anbelangt, so würde dies eine Seitenform zu *catus* wov. (Demin. *catulus*) sein, welches Wort ursprünglich „männliches Glied“ bedeutet zu haben scheint u. dann zur Bezeichnung eines männlichen Tieres (besonders des Katers, *catus*), auch des Knaben (vgl. *catlaster* aus *catulaster*

„Bursche“) gebraucht worden ist. Möglicherweise ist *catus*, **catius* urverwandt mit dtach. *hode*. Ein gewisser Käse wurde im Ital., weil er in seiner Gestalt dem *caszo* eines Pferdes ähnlich war, *caszo-cavallo* genannt, daraus entstand durch Volksetymologie *caciocavallo*, vgl. Nigra, AG XV 104.]

2019) [**cātīūlūs*, -āre (v. **cattuculus*, Demin. zu *cattus*, Katze), eigentl. kätzeln, d. h. mit einem Katzenschwanz streicheln, ist vielleicht das Grundwort zu frz. *chatouiller*, kitzeln, u. gleichbedeutenden Verben in französisch u. ital. Dialekten, vgl. Flechia, AG II 322. Man denke daran, wie auch im Deutschen „kitzeln“ an „Katze“ anklingt. Dz 544 hatte *catulire* (s. d.) als Grundwort aufgestellt. — Nigra, AG XIV 279, zieht hierher auch, u. jedenfalls mit Recht, den Pflanzennamen frz. *gat(t)illier*, span. *gatallo*, Keuschlamm, vgl. die deutsche Benennung „Kätzchen“ für die Blüten gewisser Pflanzen.]

2020) *cātīūs* m., *cātīā* f. (vgl. Sittl, ALL V 138; Max Müller, India, what can it teach us? [London 1888] p. 261), Kater, Katze (das Masc. z. B. b. Pallad. 4, 9, 4, Anthol. lat. 181, 3 [1093, 3] u. 375, 1 [1094, 1], Mythograph. Vatic. 3, 6, 22 M.; das Fem. z. B. bei Mart. 13, 69; Vulg. Baruch 6, 21; Placid. de medic. 18 no 1); ital. *gatto*, -a; rtr. *gat*, *dyat* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *cat-s*, *cata*; frz. *chat*, *chatte*; span. *gato*, -a, dazu das Demin. *gatallo* in der Zusammensetzung *sauszgatallo*, Keuschlamm (*Vitex agnus castus* L.), woraus wieder das gleichbedeutende frz. *gat(t)illier* gebildet ward, vgl. Bugge, R IV 857, s. auch ob. No 2019; für ein Komp. aus *moj* „Mietz“ + *gato* hält C. Michaelis span. *mojigato*, *mogato*, eigentl. also Mietzekatze (vgl. frz. *chattemite*), böse Katze, katzenhaft, hinterlistig, tückisch, scheinheilig, s. Jahrb. XIII 207; ptg. *gato*, -a. Vgl. Dz 168 *gatto*; Gröber, ALL I 543. — Ob ital. *sciatta*, *chiatta*, Barke (eigentl. Katschiff), frz. *chatte*, cat. *xata*, span. *cacha* hierher gehört, wie Haist, Z VII 125, anzunehmen scheint, dürfte sehr zu bezweifeln sein, das Wort macht den Eindruck der Entlehnung aus dem Germ.

2021) *cātīlūs*, -ire (v. *catulus*), brünstig sein (von der Hündin), rum. *cătelesc*, *îi*, *it*, *i*. — Dz 544 wollte auch prov. *gatilhar*, frz. *chatouiller*, kitzeln, auf *catulire*, bezw. auf **catuliere* zurückführen, indessen ist das, schon des dann anzunehmenden Bedeutungsüberganges wegen, wenig glaublich; *gatilhar*, *chatouiller* beruhen aller Wahrscheinlichkeit nach nebst zahlreichen anderen gleichbedeutenden Verben in französ. u. ital. Mundarten auf **cattuculare*, bezw. **catticulare* (v. *cattulus*, Demin. zu *cattus*), eigentl. „kätzeln“. Man denke daran, wie auch im Deutschen „kitzeln“ an „Kitze = Katze“ anklingt. Vgl. die treffliche Darlegung von Flechia, AG II 322, welcher Scheler im Anhang zu Dz 788 mit Recht beigestimmt hat.

2022) *cātīlūs*, -um m. (*catulus*, [non *catellus* App. Probi 51 f.), junges Tier; ital. *cachio*; span. *cacho*, Junge, auch Name eines Fisches (Barbe), davon abgeleitet *cachuelo*, ein kleiner Pluflisch, *cachonda*, läufige Hündin, *cachorro*, junger Hund, Bär, Löwe u. dgl. (Gerland, Gröber's Grundriss I 331, stellt *cachorro* mit bask. *zakur*, *zakurra* zusammen), *cachalote*, Potfisch (dies dann als *cachalot* in das Frz. übertragen). Vgl. Dz 435 *cachorro*; Tobler, Z IV 376; d'Ovidio, AG XIII 380 (über *cachio*). — Siehe den Nachtrag.

2023) *caucūs*, -um m., Trinkschale; [rum. *căuș*, Schöpfkübél gehört wohl nicht hierher], s. unten *coeca* am Schlusse.

2024) (**caudă** u.) **cōdă**, -am f., Schwanz; ital. *coda*, davon abgeleitet *codione*, *codrione*, Bützel der Vögel, *codardo* (mit german. Suffix), schwänzig d. h. (aus Furcht) den Schwanz senkend oder im Schwanz, in der Nachhut des Heeres sich aufhaltend, also feige; dazu das Vb. *s-codare*, den Schwanz stutzen; rum. *codă*, dazu das Vb. *codesc* *ii* *ii* *i*, Winkelzüge machen, zaudern; rtr. *kua* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *coda*, *cosa*, *coa*; altfrz. *coue*, *coe*, dazu (auch nfrz.) *couard*, Feigling, *coward*, feige sein, *écouer*, den Schwanz stutzen, nfrz. *queue*; cat. *coa*, *cua*; altspan. *coa*; neuspan. *cola* (neben *coda*; *cola* viell. aus **codola*, **caudula*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 371), davon abgeleitet *codilla*, Steifs, *codaste*, Hinterstevan am Schiffe, *cobarde*, feig, *cobardear*, feig sein; ptg. *cauda*, *coda*, *cola*, davon abgeleitet *cobarde*, feig. Vgl. Dz 102 *coda* u. *codardo*; Gröber, ALL I 549.

2025) **caudă trēpida** = ital. *cutretta*, Bachstelze, vgl. Flechia, AG II 325 Anm. 2; Dz 367 s. v. setzt *cauda recta* als Grundform an.

2026) **caudatus a, um** (*cauda*), geschwänzt; ital. span. *caudato* (gel. W.); altfrz. *coé*, *coué*, neufrz. *coué* (daneben gel. *caudé*), vgl. Cohn, Suffixw. p. 192.

2027) **caudicē**, -am f. (v. *caudex*), Baumstamm, wird von Scheler im Dict. unter *souche* als Grundwort angesetzt zu ital. (mundartl.) *zocco*, Baumstamm; prov. *soca* u. *soc-s*; frz. *souche* (altfrz. auch *coche*, pic. *choque*), Baumstumpf; cat. *soca*. Die Ableitung ist fragwürdig genug, nicht weniger aber gilt dies von der bei Dz 679 *soc* gegebenen von lat. *soccus*. Vielleicht gehören die Worte zu der von Diez 100 *ciocco* behandelten und auf das deutsche *schock* zurückgeführten Sippe. — Nigra, AG XV 128, erblickt in *caudica*, **cōdica* „ausgehöhlter Baumstamm“ das Grundwort zu ital. *cocca* Kahn, Schiff, frz. *coque*, *coche*. Durch die Papiasglosse *caudica* = *navicula* erhält diese Annahme eine beachtenswerte Stütze.

2028) [***cauditta**, -am f. (*cauda*), ***cauditte**, -äre; über picardische Formen, welche auf diese Grundworte zurückzugehen scheinen, vgl. Doutrepont, Z XXI 232.]

2029) (**caul(ae)**, Höhlung, + **ūtēr**, Schlauch, viell. Grundform zu span. *colódra*, Kübel, Schlauch, vgl. Dz 441 s. v.)

2030) (**caulicūlus**, -um u.) **cōlicūlus**, -um m., kleiner, zarter Stengel; ital. *colechio* „cavolo“, vgl. Caix, St. 293; rum. *curechiu*, Kohl, davon abgel. *curechier*, Gemüsegärtner, *curecherie*, Kohlgarten; span. *cogollo*, Herz des Kohls (wenn angenommen werden darf, daß Umstellung aus **cologlo* stattgefunden hat), vgl. Dz 441 s. v., s. dagegen Parodi, R XVII 58, der eine Grundform **coccullo* für **cocculo* ansetzt.

2031) **caulis**, -em m., (Kohl)stengel, Kohl; ital. *cavolo*; genues. *cou*; piem. *coj* (eigentl. Pluralform, vgl. Salvioni, Post. 6); (rum. *curechiu* = *cauliculus*); prov. *caul-s*; altfrz. *chol* (mit offenem o); nfrz. *chou*; (span. *col*); ptg. *couve*. Vgl. Dz 94 *cavolo*; Gröber, ALL I 543.

2032) **caumā** (daraus durch Anlehnung an *calēre*, **cal-ldus* **calma* n. (gr. *καίμα*), Hitze (Vulg. Job 30, 30); ital. *calma*, Wind, Meerstille, wie sie bei großer Hitze einzutreten pflegt, dazu das Vb. *calmare*, beruhigen; rtr. *cauma*, schattiger Ort für die Herden, *camar*, einen schattigen Ort suchen, vgl. Schuchardt, R IV 255; neuprov. *chaume*,

Ruhezeit der Herden; frz. *calme*, Windstille, Ruhe, dazu die Verba *calmer* (wie *calme* gel. Wort), besänftigen, *chômer*, (in der Hitze) feiern, dazu *chômage*, Ruhezeit, Stillstand in der Arbeit; span. ptg. *calma*, Windstille, dazu das Vb. *calmar*. Vgl. Dz 78 *calma*. — Eine ganz andere Ableitung der Wortsippe hat Cohn, Z XIX 58, aufgestellt, s. oben *cassus*, sie kann aber unmöglich für annehmbar erachtet werden.

2033) [***caumico**, -äre (v. *cauma*), davon nach Schuchardt, R IV 255, rtr. *camegiar*, *camiar*, blitzen, *camèg*, Blitz, *camitsch*, heils, u. a. m.]

2034) **causā**, -am f., Ursache, Sache (ist als volkstümliches Wort nur in der allgemeinen Bedtg. in die roman. Sprachen übergegangen u. hat dieselbe noch so gesteigert, daß es begrifflich vielfach als neutrales Indefinitum = *aliquid* gebraucht wird. Über die bei Cassian vorkommende Verwendung von *causa* in einer der romanischen ähnlichen Weise vgl. Petschenig, ALL V 138. Durch *causa* ist *res* aus dem Roman. nahezu verdrängt worden, wenigstens in affirmativem Sinne); ital. *causa* (gel. W.), *cosa*, dazu das Masc. *coso*, ungestaltetes Ding, männliches Glied; rtr. *kōsa*, *tyōsa* etc., vgl. Gartner § 88; prov. *cosa*; frz. *cause* (gel. W.), *chōse*; span. ptg. *causa* (gel. W.), *cosa*. Vgl. Dz 109 *cosa*.

2035) **causo**, -äre (f. *causor*, -ari v. *causa*), einen Grund vorbringen, sich beklagen; ital. (*causare*, bewirken), *cosare*, *cusare* (das u aus den Kompp. *accusare* etc. übernommen), behaupten; prov. *causar*, zanken; altfrz. *choser*, zanken; (nfrz. *causer*, bewirken, ist gel. Wort; *causer*, plaudern, beruht auf ahd. andd. *kōsōn*, mhd. *kōsen* [**kausōn*], vgl. Mackel p. 142). Vgl. Dz 109 *cosa*.

2036) **cautus, a, um**, vorsichtig, gesichert, ist nur erhalten in dem Sbst. span. *coto*, ptg. *couto*, eingezäunter Platz, Park, Jagdgebiet u. dgl., im Span. auch Grenzstein, davon zahlreiche Ableitungen, z. B. span. *acotar*, ptg. *acoutar*, einhegen, schützen. Vgl. Dz 442 *coto*.

2037) **cāvā**, -am f., Höhlung; davon abgeleitet ital. (sen.) *cavina*, *gavina* „fogna“, vgl. Caix, St. 261; com. *gavazza*, großes Maul, mail. *gavasgia*; altfrz. *caive*; pic. *gave* (in anderen Mundarten *jave*, *jafe*, *jaffe*), Kropf der Vögel, davon das Vb. *engaver*, (Geflügel) stopfen = frz. *s'engouer*, sich vollstopfen, außerdem frz. *gavion*, Schlund. Horning, Z XVI 230, bestreitet mit guten Gründen die Diez'sche Ableitung von frz. *gave* u. setzt *gabata* (s. d.) als Grundwort an, welches nun aber freilich weder begrifflich noch lautlich recht paassen will (die von H. angesetzte Gleichung *gabata* : *gave* = *expavidus* : *épave* od. *male habitus* : *voges. malave* kann nichts erweisen). Vgl. Dz 594 *gave*. S. auch *cavea* u. *cavus*.

2038) [***cāvānēūs**, a, um (v. *cavus*), hohl; ital. montal. *gavagno*, Korb, lomb. *cavagn*, sicil. *cavagnu*, vgl. Caix, St. 261.]

2039) [***cavannus**, -um m., Nachteule; frz. *chouan*.]

2040) **cāvā**, ***gāvā**, -am f. (v. *cavus*), Höhlung, Käfig; ital. *cavea* „la parte del teatro romano dove stavano gli spettatori, un gabbione per le bestie feroci“, *gabbia*, *gaggia* „la gabbia delle navi, e nave“, *gaja*, *gaje* „i luoghi nella stiva che rimangono da ciascuna banda fra il bordo e la cassa delle trombe“, vgl. Canello, AG III 337; Canello will auch *gueffa* „gabbia, prigionie, muro, bastione“ auf *cavea* zurückführen, wogegen Ascoli, AG III 338 Anm., mit Recht Einspruch erhebt, das Wort wird

= cava sein, wie schon Dz 594 *gave* annahm; lomb. *kápja*; venez *kéba*; neuprov. *gavi m.*; altfrz. *Demin. jagele*, Gefängnis, davon *jagelier*, Gefängniswärter; frz. *cage* (altfrz. *caive* = cava?); für zusammengesetzt aus dtsh. *kaue* (entstanden aus *cavea*) + *hütte* hielt Dz 538 frz. *cahute* (altfrz. *chahute*, *cahutte*), Baracke, nach Braune, Z XVIII 521, soll *cahute*, *cajute* = niederländ. *kaje*, Damm, Einfriedigung, + *hütte* sein; cat. *gabia*; span. *gavia*, Gefängnis; ptg. *gavea*, Mastkorb (altptg. *guaiva*, Gefängnis). Vgl. Dz 150 *gabbia*; Gröber, ALL II 434.

2041) [*cāvārīūs, a, um (v. *cavea*), zum Käfig gehörig; ital. *gabbiajo* „chi fa gabbie“, *gabbiero*, -e „chi sta a vedetta nella gabbia delle navi“, vgl. Canello, AG III 306.]

2042) [*cāvōlā, *gāvōlā, -am f. (*Demin. zu cavea*), kleiner Käfig; ital. *gabbuola*, kleiner Käfig; (daneben *gabbuza*); altfrz. *gaole*, *jaiole*; nfrz. *geôle*, Kerker, davon *geôlier*, Kerkermeister; span. *gayola*, Wächterhütte, *jaula*, Käfig; ptg. *gaiola*, Käfig, Gefängnis. Vgl. Dz 150 *gabbia*, Gröber, ALL II 434.

2043) [*cāvōlo, *gāvōlō, -āre (v. *caveola*), in den Käfig bringen; frz. *cajoler* (durch Liebkosungen in den Käfig bringen), hätscheln, *enjoler* (in den Käfig locken), schmeichelnd hintergehen; span. *enjaular*, in den Käfig, in das Gefängnis sperren. Vgl. Dz 150 *gabbia*. (Gröber, ALL II 435, will *enjoler* von **in-gallare* (v. *gallus*, Hahn), **in-gaulare* (vgl. *Gallia* : *Gaule*), ankrähen, ableiten, in *cajoler* aber erblickt er eine an ital. *caressare* sich anlehrende Umbildung von *enjoler*. Diese scharfsinnigen Annahmen haben mindestens große Wahrscheinlichkeit für sich.)

2044) [*cāvīco, -āre (abgeleitet von *cavēre*, wie **pendicare*, = frz. *pencher*, v. *pendere*), sorgsam, zärtlich behandeln; frz. *choyer*, verzärteln, vgl. Havet, R III 321. Bugge, R III 146, hatte das Wort nebst altfrz. *suer*, *chuer*, ital. *soiare*, schmeicheln, von got. *sūthjōn*, kitzeln, ableiten wollen, aber in R IV 363 erklärte er sich mit Havet's Herleitung einverstanden. Vgl. Scheler im Anhang z. Dz 788.]

2045) [*cāvīcūlā, -am f. (f. *clavicula*, *Demin. zu clavis*), Schlüsselschen, Zapfen, Pflock; ital. (*clavicola* „osso del petto che sostiene la spalla“), *caviglio* (Gallicismus, vgl. d'Ovidio, AG XIII 392) „un osso della gamba“, *cavicchia* und *cavicchio* „pinolo“, vgl. Canello, AG III 352; prov. *cavilha*, frz. *cheville*; span. *cavilla*; ptg. *cavilha*. Vgl. Dz 94 *cavicchia*; Gröber, ALL I 543 u. VI 881; Ascoli, AG I 357 Z. 8 v. ob.; Behrens, Metath. p. 82; G. Paris, R V 382, stellte **capicula* = **capitula* (s. d.) von *caput* als Grundwort auf u. hat damit wohl das Richtige getroffen, denn anzunehmen, daß anlautendes *cl* zu *c* vereinfacht worden sei, ist trotz Caix, St. p. 189, doch kaum statthaft, gewichtiger sind die Gründe, mit denen Gröber im Nachtrag zu No 1762 der ersten Ausg. des Lat.-roman. Wörterbuchs *cavicula* verteidigt hat, voll überzeugend sind sie jedoch kaum. Cornu, Z XV 580, stellt als Seitenstück zu der Dissimilation von *clavicula* : **cavicula* ein **placebilis* : *paisible* auf.]

2046) [*cāvīnēā, -am f. (v. *capus*), Höhlung, ist das vermutliche Grundwort zu ital. *gavigna*, *gavina*, Mandel (im Halse), die wegen ihrer Lage in der Rachenhöhle so genannt werden konnte. Rönisch, Jahrbuch XIV 176, wollte das Wort mit frz. *javot* in Zusammenhang bringen. Abgeleitet von *gavigna*

ist das Vb. *aggavignare*, am Halse packen. Vgl. Dz 375 *gavigna* u. dazu Scheler im Anhang 758.]

2047) cāvillā, -am f., Neckerei; ital. *cavelle*, *covelle*, Kleinigkeit, Bagatelle, ein Nichts. Dz 363 s. v. fand für das Wort keine Ableitung, hielt es aber nicht für vorzeitig, an mhd. *kaf*, Hülse, Spreu, zu erinnern; Storm, R II 328, leitete das Wort von *quid velles* ab, was lautlich unmöglich ist, obwohl auch Caix, St. 23, sich dafür ausgesprochen hat. Suchier, Z I 428, wollte auch das interjektionale altfrz. *chaeles*, *cheles*, *keles*, *kiesles* (vgl. darüber Tobler, Jahrb. XII 218, u. Förster, Ztschr. f. österr. Gymnas. 1874, S. 145, wo Zusammenhang mit *chaeler*, befehlen, vermutet wird) auf *quid velles* zurückführen, es ist dies aber selbstverständlich lautlich eben so unmöglich. Man wird A. Schulze beistimmen, welcher, Z VIII 299, auch das altfrz. Wort von *cavilla*, bezw. *cavillae* herleitet u. auch den Bedeutungsübergang annehmbar zu machen weiß, vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 49. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 756.

2048) 1. cāvō, -āre (v. *cavus*), aushöhlen; ital. *cavare*, *s-cavare*, ausgraben, davon das Vbsbst. *scavi*, Ausgrabungen. Vgl. Dz 363 *cavare*.

2049) 2. *cāvō, -ōnem m. (v. *cavus*), Höhlung; altfrz. *chaon*, Nackenhöhle, Genick. Vgl. Dz 547 *chignon*; Gröber, ALL I 544.

2050) *cāvūla, -am f. (*cavus*) = ital. *chiava* „cava dei marmi“ (vgl. *fionda* aus *fundula*, *fiaba* aus *fabula*), d'Ovidio, AG XIII 364.

2051) cāvūs, a, um, hohl; ital. *cavo*, hohl, *cava*, *cova*, Grube; rtr. *cava*, Höhlung; prov. *caus*, hohl; frz. *cave* (gel. W. = *cava*) Sbst., Keller; span. *cueva*, Höhle; ptg. *covo*, hohl, *cova*, Höhle. Vgl. Dz 112 *covar* (wo *cova* etc. von *cubare* abgeleitet werden); Gröber, ALL I 554. S. auch oben *cava*.

2052) [*cāxīnūs, -um (nach *fraxinus* gebildet) ist vielleicht die vorauszusetzende Grundform für frz. *chêne m.*, Eiche, vgl. W. Meyer, Z VIII 236, in der Roman. Gr. I p. 362 setzt Meyer-L. „nicht-lateinisches, aus Gallien bekanntes **cassanu*“ als Grundwort an, „vgl. prov. *casser*“.]

2053) cēdo, cēssī, cēssūm, cēdērē, schreiten, weichen; ital. *cedo*, *cessi*, *cesso*, *cedere*, nachgeben etc.; span. ptg. *ceder*, nachgeben, abtreten.]

2054) [gr. *ἡμέρας* n., Bektümmernis, daher vielleicht in konkretem Sinne Arbeitszeit, Woche; sard. *chida*, *chedda*, *cida*, Woche. Vgl. Dz 294 *settimana*.]

2055) cēdrūs, -um f. (gr. *ῥόδος*), Ceder, dann auch Citronenbaum (in letzterer Bedtg. schriftl. *citrus*, s. d.); ital. *cedro*, Ceder u. Zitronenbaum (der gewöhnliche Name für den letzteren ist *limone* von pers. *līmū*, vgl. Dz 194 *limone*), abgeleitet *cedruolo*, Gurke, *cedronella*, Melissenkraut; frz. *cedre*; span. ptg. *cedro*, Ceder. Vgl. Dz 94 *cedro*; Gröber, ALL I 544. S. *citrus*; vgl. Berger s. v.

2056) gr. *κελάρ* (lat. **cima*), Lagerstätte; davon vielleicht span. *sima*, Höhle, Grube. Dz 487 s. v. bezeichnete das Wort als „unermittelter Herkunft“. *celata* s. *caelata*.

2057) cēlōbēr, brīs, brē, berühmt; ital. *celebre*; frz. *célèbre*; span. ptg. *célèbre*. Das Wort ist nirgends volkstümlich. Dasselbe gilt von dem Sbst. *celebritas* u. von dem Vb. *celebrare* (s. d.).

2058) cēlbro, -āre (v. *celeber*), rühmen, feiern; ital. *celebrare*; frz. *célébrer*; span. ptg. *celebrar*. Das Wort ist nirgends volkstümlich. Für *celeber* sind *famosus*, *gloriosus*, für *celebrare* sind **pretiare*, *preisen*, **festare* (frz. *fêter*), feiern, eingetreten.

2059) cēlēr, rīs, rē, schnell, ist wohl nur ital. u. span. als *celere*, *célere* u. auch da nur als gel. Wort erhalten.

2060) cēlērō, -āre (v. *celer*), beschleunigen; nur als Komp. ital. *accelerare*, frz. *accélérer*, span. *acelerar*, ptg. *acelerar* in der gelehrten Sprache erhalten.

2061) cēlēsūmā n. (gr. κέλυσμα, κέλυσμα), das Kommando des κέλυστης, Vorgesetzten der Ruder-knechte; ital. *ciurma*, die Gesamtheit der Ruder-knechte eines Schiffes, vgl. d'Ovidio, AG XIII 868; frz. *chiourme* (Lehnwort); cat. *xurma*; span. *chusma*; ptg. *chusma*, *churma*. Vgl. Dz 101 *ciurma*.

2062) cella, -am f., Kammer, Vorratskammer; sard. *chedda*, Vorrat, Menge, vgl. Flechia, Misc. 200; (ital.) span. *cella*, *celda*, Zelle, *cilla*, Kornboden; ptg. *cella*, Kloster-, Bienenzelle. Vgl. Dz 438 *celda*.

2063) cēllārīum n. (v. *cella*), Vorratskammer; ital. *cellario*, *cighiere*, *celliere* „cantina“, neap. *cellaro*, vgl. Canello, AG III 404 u. Caix, St. 278; valtell. *scilē*, piccola cantina, vgl. Salvioni, Post. 6; frz. *cellier*, Vorratsgewölbe zu ebener Erde; span. *cillero*; ptg. *cilleiro* (von Dz 438 *celda* angeführt, fehlt bei Michaelis).

2064) cēllārīus, a, um (v. *cella*), zur Vorrats-kammer gehörig; ital. *cellajo*, „cantiniere, ma anche cantina“, vgl. Canello, AG III 404; span. *cillero*, ein Verwaltungsbeamter in Klöstern u. dgl.

2065) *cēllārīus, -um m. (v. *cella*), Keller-meister; ital. *cellerajo*; rtr. *tschellerer*; prov. *cellarier-s*; frz. *celérier*; span. *cillerero*; ptg. *cellereiro*. Vgl. Förster, Z III 508.

2066) cēlo, -āre, verbergen; ital. *celare*; prov. *celar*; frz. *céler*; span. *celar*, davon vielleicht *salugarda*, Hinterhalt, vgl. Dz 499 s. v.

2067) cēnā, -am f., Mahlzeit; ital. *cena*; rum. *cină*; rtr. *tschena*, vgl. Ascoli, AG I 39, Z. 5 von oben, Gartner § 200; prov. *cena*; frz. *cène*; span. *cena*; ptg. *cea*. Das Wort wird meist als kirchlicher Ausdruck zur Bezeichnung des heil. Abendmahles gebraucht, in seiner eigentlichen allgemeinen Bedtg. ist es durch andere Worte (z. B. *diner*) verdrängt worden.

2068) cēnācūlūm n. (v. *ceno*), Speisezimmer; ital. *cenacolo*; altfrz. *cenail*, *cenaille* m.; span. *cenacho*, Binsenkorb zur Aufbewahrung von Früchten, also Speisekorb. Vgl. Meyer, Ntr. p. 136.

2069) cēnāstōrius, a, um (cena), zur Mahlzeit gehörig; sard. *chenadoriu*, tempo del pasto, vgl. Salvioni, Post. 6.

2070) cēno, -āre, speisen; ital. *cenare*; rum. *cinez* ai at a; prov. *cenar*; altcat. span. *cenar*; ptg. *cear*.

*cēnsā s. scisa (vgl. W. Meyer, Z X 173).

2071) cēnsūālīs, -ēm m. (v. *censeo*), Anfertiger von Steuerlisten, Finanzbeamter; ital. *sensale*; prov. *cessal-s*; frz. *cessal*, Makler, Börsensensal. Vgl. Dz 291 s. v.]

2072) cēnsūs, -um m. (v. *censeo*), Schätzung; ital. *censo*; prov. *ces*, Tribut. — *censualis* und *census* sind die einzigen Reste der zu *censeo* gehörigen Sippe im Rom., auch das Vb. selbst ist völlig verloren u. wird durch *aestimare*, *judicare*, *taxare* u. a. ersetzt.

2073) cēntauriā, -am f. (gr. κενταυρία), Tausendgüldenkraut (Apul. herb. 34 f.); ital. *centaurea*; rum. *cintorie*; frz. *centaurée*; prov. span. ptg. *centaurea*.

2074) cēntēnārīum n. (v. *centum*), Zentner; ital.

cantāro u. *cantāre*, daneben *quintale* (aus dem arab. *quintār*, vgl. Freytag, III 505); rum. *căntar*; prov. frz. span. ptg. *quintal*. Vgl. Dz 261 *quintale*.]

2075) cēntēnārīus, a, um (von *centum*), aus hundert bestehend, hundert umfassend; ital. *centenario* „solennità che si ripete ogni cento anni“, *centinajo* „somma di cento“ vgl. Canello, AG III 306; frz. *centenaire*, hundertjährig; span. ptg. *centenario*, Zeitraum v. 100 Jahren, 100jährig.]

2076) cēntēnūs, a, um (v. *centum*), hundertmalig; davon span. *centeno*, Roggen (so genannt, weil er hundertfältige Frucht giebt, vgl. die bestätigende, auf Edict. Diocl. I 3 verweisende Bemerkung Wölfflins, Sitzungsber. der bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 106), *centena*, Roggenstrohalm; ptg. *centeio*, Roggen. Vgl. Dz 438 *centeno*; Börsch, Z I 420, wo passend angeführt wird Plin. H. N. XVIII 16, 40 „nascitur (secale) qualicunque solo cum centesimo grano“.

2077) cēntēsīmūs, a, um (v. *centum*), hundertst; ital. *centesimo*; (rum. o *sutălea*); rtr. *tschientavel*; prov. *centesimo*; frz. *centime*; cat. *centèsim*; span. ptg. *centésimo*.

2078) cēntrūm n. (v. κέντρον), Stachel, der eingehakte feste Schenkel des Zirkels, Kreismittelpunkt; gelehrtes Wort ital. *centro*, frz. *centre* etc., dazu das Adj. **centralis* = ital. *centrale*, frz. *central* etc.

2079) cēntūm, indecl., hundert; ital. *cento*; rum. *ună* (o) *sută* (Herkunft von *centum* sehr zweifelhaft); rtr. *tšent* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cen*; frz. *cent* (Pl. *cents*); cat. *cent*, Pl. *cents*; span. *cien(to)*, Pl. *cientos*; ptg. *cento*, *cem*, Pl. *centos*. Vgl. Dz, Gr. II 79 (= 401); Gröber, ALL VI 381.

2080) ags. *cēorl*, Kerl; davon nach Caix, St. 270, ital. *chiurlo* „uomo semplice e buono a nulla“, die Ableitung muß aber als höchst zweifelhaft erscheinen.

2081) cēpā (nicht *caepa*), -am f., Zwiebel; rum. *ceapă*; prov. *ceba*; frz. *cive*, Schnittlauch, dazu das gleichbedeutende *civette*, überdies *civet*, Hasenpfeffer; cat. *ceba*. Vgl. Gröber, ALL I 544; Bianchi, AG XIII 241. Sieh auch **cepulla*.

2082) *cēpūllā (f. *cepula*, Demin. zu *cepa*), -am f., kleine Zwiebel; ital. *cipollo*, Zwiebel; lomb. *šōola*, piem. *siōla*, *sola*, (venez. *geōla*, valtell. *šigola*, berg. *šigola* = *cēpula*), vgl. Salvioni, Post. 5; frz. *ciboule*, Schalotte, dazu das Demin. *ciboulette*, Schnittlauch (das übliche französische Wort für „Zwiebel“ ist *oignon* = *unionem*); span. *cebollo*, Zwiebel; ptg. *cebóla*, Zwiebel. Vgl. Gröber, ALL I 544.

2083) cērā, -am f., Wachs; ital. *cera*; rum. *ceară*; prov. *cera*; frz. *cire*; span. ptg. *cera*. S. auch *cara*.

2084) *cērsāsīus (f. *cerasus*, κέρασος), *cērsāsīus, *cērsēsīa f., Kirschbaum, Kirsche; ital. *ciriegio*, a, *ciliégio*, -a; neap. *cerase*; lecc. *cerasu*; sard. *ke-rasa*; röm. *cerasa*; sen. (Siena) *sarasa*, Meyer-L., R. Gr. I § 273; rtr. *ceriescha* etc.; rum. *cireş*, *cireaga*; prov. *serier-s*, *serisia*, *ceria*; frz. *cerisier* = **ceresarius*, *cerise*; cat. *cirer*, *cirera*; span. *cerezo*, -a; ptg. *cerejeira* = **ceresiaria* scil. *arbor*, *cereja*. Vgl. Dz 100 *ciriegia*; Förster, Z III 512; Gröber, ALL I 544; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768: „*ceraseus* in Sardinien, Süd- u. Mittelitalien bis nach Toscana; *ceréseus* in Norditalien, Frankreich, Rätien, Rumänien; ob die span. Formen -*eseus*

od. -āseus verlangen, ist nicht zu entscheiden“; Horning, Z XXI 451 (altfrz. *cesse*, Vogelkirsche, dav. *cessier*, norm. *checher* = *cērēsus); Cornu, R XIII 286 Anm.: „On se trompe, à mon avis, en admettant que *ceresea* vient de *cerasea*. *Cerasus* est devenu de bonne heure *ceresus*, d'où *ceresea*, cf. *citera* du Probi Appendix et d'autres formes pareilles citées par Schuchardt, Vocalismus I 195 s. et III 101 s.“

2085) **cērātīōn** n. (gr. *κεράτιον*), ein griechisches Gewicht; ital. *carato*; frz. *carat*; span. *quilate*; ptg. *quirate*, *quilate* (aus arab. *qirāt*). Vgl. Dz 88 *carato*.

2086) **cērbērus**, -um m., Höllenhund; span. *cancerbero*, d. i. *canis* + *cerbero*.

2087) ***cērcēdūlā** (f. *querquedula*), -am f., Kriekente; (ital. *arzavolo*); prov. *sercela*; altfrz. *cercelle*; nfrz. *sarcelle*; cat. *xerxet* m.; span. *cerceta* (entweder = **cerceta* oder es ist Suffixvertauschung eingetreten); ptg. *zarzeta*. Vgl. Dz 96 (wo ital. *garganello*, Kriekente, für entstellt aus *querquedula* erklärt wird); Gröber, ALL I 544 u. VI 381.

2088) ***cēreīūs** (f. *cēreīūs*), -um m., Westwind; prov. cat. *cers*, Nordwind; span. *cierzo*; span. *cecina*, gedörrtes Fleisch, u. *cecial*, Stockfisch, haben mit *cercius* nichts zu schaffen. Vgl. Dz 541 *cers*; Gröber, ALL I 544.

2089) **cēr[ē]bēllum** n. (Demin. von *cerebrum*), Gehirn; ital. *cerebello*, kleines Gehirn (gewöhnlich *cervelletto*), *cervello*, arch. *ciaravello*, Gehirn, vgl. Canello, AG III 331 (*cervella* wird daselbst nicht angeführt); prov. *cervel-s*, *cervella*; frz. *cerveau*, *cervelle*; cat. *cervell*; (span. ptg. *cerebro*). Vgl. Dz 96 *cerebro*; Gröber, ALL I 544.

2090) **cērēbrūm** n., Gehirn, = rum. *crieri*; (span. ptg. *cerebro*, gel. W.); in den übrigen Sprachen ist das Demin. *cerebellum* (s. d.) dafür eingetreten.

2091) **cērēolā**, -am f. (Demin. zu *cerea*), (die) wachsfarbige Frucht; span. *ciruela*, Pflaume, vgl. Dz 441 s. v.

2092) **cērēūs** a, um (v. *cera*), wächsern; ital. *cereo*, Adj. u. *cereo*, Sbst., Kerze, daneben in gleicher Bedtg. *cero*, vgl. Canello, AG III 317, wo namentl. auch über die Qualität des *e* gehandelt ist; (rum. fehlt ein von *cearā* abgeleitetes Sbst. in der Bedtg. „Kerze“); rtr. *tscheri*, vgl. Ascoli, AG VII 552, vgl. auch AG I 455 Z. 1 v. u., 507 Z. 14 v. ob.; prov. *ciri-s*, Sbst.; frz. *cierge* m., Sbst.; span. ptg. *cirio*, Sbst. Vgl. Dz 548 *cierge*; Berger s. v.

2093) ***cērna**, -am (v. *cernere*) f., das, was sich absondert; nach Dz 440 *cierna* Grundwort zu ital. *cerna*, Auswahl, Ausschluss; span. *cierna*, die Blüte oder das Beste eines Dinges; ptg. *cerne*, Kern des Baumes, davon das Vb. *cernar*, einen Baum bis auf den Kern anbauen.]

2094) **[cērnenda** (scil. *grana*), durchzusiebendes Getreide; davon nach Storm, R V 188, span. *zuranda*, ptg. *ciranda*, Kornsieb. Dz 500 s. v. bemerkte „das Etymon ist noch zu finden.“]

2095) ***cērnicalum** (woher u. was bedeutend? von *cernere*, gleichsam „Spähvogel“?) soll nach C. Michaelis, Misc. 123, das Grundwort zu span. *cernicalo*, *sarnicalo* (Name eines Raubvogels) sein; ebenda schlägt C. M. vor, bei dem Erzpriester von Hita, estr. 982 für *cenniglo* zu lesen *cerniglo*, was soviel als „Schreckgespenst“ bedeute, aber mit dem Vogelnamen identisch sei.]

2096) **cērnīculum** n. (v. *cernere*), Sieb (Lucil. 27, 7 M.); piem. *cernéj*, vgl. Ascoli, AG I 514,

II 129 Anm.; ital. *cerneccio*, ein Büschel Haare (der Bedeutungswandel ist kaum zu erklären, vgl. jedoch d'Ovidio, AG XIII 380 Anm. 2), vgl. Ascoli, AG I 354 Anm. zu No 28. S. unten **discērnī-culum**.

2097) **cērno**, **cērvi**, **cērētum**, **cērnēre**, sichten, scheiden; ital. *cernere*, aussondern (mod. *dsernir*, vgl. Flechia, AG II 340): (über Ableitungen von *cernere* im Sardischen vgl. Guarnerio, R XX 63); rum. *cern* u. *ut e*, sieben; (prov. *des-vernir*, unterscheiden; frz. *dis-vernir*) (*cerner*, umringen, einschließen, ist = **circinare*); südostfrz. *sāndre*, sieben, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 768; span. *cernar*, sieben, fein regnen, blühen (vom Weinstock, s. oben *cerna*).

2098) **cēro**, -āre (v. *cera*), mit Wachs überstreichen; ital. *cerare*; rum. *ceruesc* ii it i; prov. (en) *cerar*; frz. *cirer*, wichen; cat. span. ptg. (en) *cerar*.

2099) **cērōfērārīūs**, -um m., Wachskerzenträger; ital. *cefforale*, „candelabro“, vgl. Caix, St. 264.

2100) ***cērrītānēūs**, a, um (v. *cerritus*), verrückt; davon nach Rönisch, Jahrb. XV 200, ital. *cerretano*, Marktschreiber. Dz 98 *ciarlatano* hatte bemerkt „*cerretano* soll nach einigen von dem Städtchen Cerreto herrühren.“]

2101) **cērrītūs**, a, um (zusammenggezogen aus *cerebritus* v. *cerebrum*), verrückt; ital. *ac-cerito*, „acceso in volto, fuor di se“, vgl. Caix, St. 133.

2102) **cērrūs** -um f., Cerreiche, Zirneiche; ital. *cerro*, davon *cerreto*, Eichenwald; rum. *cer*; vielleicht abgeleitet von *cerrus* ist auch cat. span. ptg. *carrasco*, *carrasca*, Steineiche. Vgl. Dz 437 *carrasca*.

2103) ***cērtānūs**, a, um, gewis, sicher, ein gewisser; ital. *certano*, ebenso span.; frz. *certain*.

2104) **cērtī** + **unī** = ital. *lucc. certiduni*, lomb. *sertedün* (vgl. *ciascheduno* aus *quisque* + *unus* mit zur Tilgung des Hiatus [?] eingeschobenem *d*), vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. I 47.

cēro, Adv., s. **cērtūs**.

2105) **cēro**, -āre, kämpfen, streiten; ital. *certare* (gelehrtes Wort), streiten; sard. *cher-* u. *cheltare*, *certai*, vgl. Salvioni Post. 6; rum. *certi ai at a*, zanken, schelten, tadeln, strafen; frz. span. u. ptg. nur Komp. *con-certer*, *con-certar*, übereinstimmen, dazu das Vb. *concert*, *concerto*, Übereinstimmung, Einklang, Konzert.

2106) **cērtūs**, a, um, sicher, gewis (im Roman. entwickelt sich daraus die Bedtg. „ein gewisser“); ital. *certo*; rum. prov. cat. *cert*; frz. Adv. *certain*, wahrlich, gewis; span. *cierto* (auch Adv.); ptg. *certo* (auch Adv.). Vgl. Gröber, ALL VI 381.

2107) **cērūssa**, -am f. (*cera*), Bleiweiße; per. *cirossa*; mail. *scirōssa*; com. *scirōss*, polvere rossa di mattone. Vgl. Salvioni, Post. 6.

2108) **cērvā**, -am f., Hirschkuh; ital. *cerva*, *cervia*; rum. *cerbă*; prov. *cervia*; span. *cierua*; ptg. *cerva*.

2109) **cervical** n., Kopfkissen; valsass. *scervigaa*, -al, il sestegno d'un muro, vgl. Salvioni, Post. 6.

2110) **cervicūla**, -am f. (*cervix*), kleiner Nacken; sard. *chervija*, cervice, Salvioni, Post. 6.

2111) ***cervisīā** (f. *cervisia*), -am f., Bier; ital. *cervigia* (das gewöhnliche Wort ist *birra*); prov. *cerveza*; frz. *cervoise* (das gewöhnliche Wort ist *bière*); cat. *cerveza*, Hopfen; span. *cerveza*; ptg. *cerveja*. Vgl. Dz 54 *birra*; Gröber, ALL I 545.

**cervius*, a s. *cervus*, *cerva*.

2112) *cērvix*, -viciem f., Nacken; ital. *cervice*; rum. *cerbice*; prov. *cerbit-z*; altfrz. *cerviz*; span. ptg. *cerviz*. Das Wort ist nirgends recht volkstümlich, sondern wird durch andere ersetzt, unter denen **nuc(c)a* (ital. *nuca*, frz. *nuque*, span. ptg. *nuca*) das verbreitetste ist. Vgl. Dz 225 *nuca*; Parodi, R XXVII 236.

2113) *cērvūs*, -um m. Hirsch; ital. *cervo*, *cervio*, *cerbio*; rum. *cerb*; prov. *cer[v]-s*; frz. *cerf*; cat. *cervo*; span. *ciervo*; ptg. *cervo*. Vgl. Gröber, ALL VI 381; Parodi, R XXVII 237.

2114) *cēso*, -āre (Frequ. v. *cedo*), zurückbleiben, weichen; ital. *cessare*, aufhören, zurückweichen u. dgl., dazu das Vbst. *cesso*, Abtritt; prov. *cessar*; frz. *cesser*; span. *ces(s)ar*, *cejar*, zurückgehen; ptg. *cessar*. Vgl. Dz 438 *cejar*; Gröber, ALL VI 381.

2115) arab. *chalan* (richtiger nach Eguilaz y Yanguas p. 404 *jalančān*), Galgant (eine Wurzel); ital. *galanga*; altfrz. *galange*, *garingal* (dies auch altspan.); span. ptg. *galanga*. Vgl. Dz 152 *galanga*.

2116) gr. *χάτος m.*, Hirtenstab; davon nach Dz 438 abgeleitet cat. *gayato*, Hirtenstab, Krückstock; span. *cayado*; ptg. *cajado*.

chālo, -āre s. *calo*, -āre.

2117) *chāmaedrīs f.* (gr. *χαμαιδρύς*), Gamanderlein (eine Pflanze, Plin. N. H. 24, 130); daraus durch volksetymologische Umgestaltungen ital. *calamandrea*; frz. *germandrée*, vgl. Fals, RF III 492 unten; span. *camedrio*; ptg. *chamedrys*, *chamedrios* (gel. W.), Vergifameinnicht. Vgl. Dz 77 *calamandrea*.

2118) **chāmūla*, -am f. (Dem. v. *chāmā*, *chème*, *χῆμη*), Hirnmuschel; dav. frz. *jamble* (fehlt bei Sachs u. ebenso im Dict. général), vgl. Thomas, R XXVI 430.

2119) gr. *χάος*, Urmasse; aus diesem griech. Worte bildete der ältere van Helmont durch willkürliche Entstellung den terminus technicus *gas* (frz. *gaz*) zur Bezeichnung des bekannten Luftstoffes, vgl. Leo Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XX 303 u. darnach Scheler im Anhang zu Dz 729. (Dz 157 wiederholte Adelung's Vermutung, daß *gas* an ndl. *geest* angelehnt sei.)

charadrios s. calandra.

2120) *chārxo*, -āre (gr. *χαράσσειν*), einkratzen; davon vielleicht ital. (aret. chian.) *scaruzzicare*, „stuzzicare, punzecchiare“, vgl. Caix, St. 523.

2121) bask. *charro*, schlecht, gering = span. *charro*, Adj., mit geschmacklosen Zieraten überladen, Sbst. Lummel. Vgl. Dz 439 s. v.; Baist, Z V 242, leitet das Wort von arab. *garrah* ab.

2122) arab. *charrob*, Johannisbrot (Freyt. I 471a); ital. *carruba*, Johannisbrot, *carrubo*, *carrubbio*, Johannisbrotbaum; frz. *caroube*, *carouge*; span. *garroba* u. *algarroba* (die Frucht), *garrobo* u. *algarrobo* (der Baum); ptg. *alfarroba* (die Frucht), *alfarrobeira* (der Baum). Vgl. Dz 90 *carruba*; Eg. y Yang. 178.

2123) *chārtā*, -am f., Papier (über die Schreibweise des auf gr. *χαρτης* zurückgehenden Wortes vgl. Georges, ALL I 272); ital. *carta*, Papier, Urkunde, Land-, Post-, Spielkarte, davon *s-cartare*, Karten weglegen, ausmerzen, *scarto*, Ausschluss, vgl. Flechia, AG III 125 Z. 4 v. u. im Texte; *s-carta* + *tabellae* = *scartabello*, Haufen von Papieren, altes Buch, Scharteke, *scartabellare*, durchblättern, vgl. Caix, Z I 428; rum. *carte*, Pl. *cărți*, Buch, Brief, Spielkarte („le pl. *cărți* aussi le ventricule

des animaux ruminants“, Ch. s. v.); prov. *carta*; frz. *charte*, Urkunde (daneben *chartre* = *cartula*, vgl. Dz 544 s. v.), *carte* (gel. W.), Pappe, Karte, davon (vielleicht! denn vgl. unten **exquarto*) *écartier*, Karten weglegen, entfernen, wozu das Sbst. *écart*; (das übliche frz. Wort für „Papier“ ist *papier*); cat. *carta*; span. *carta*, Brief, Karte (das übliche span. Wort für „Papier“ ist *papel*); ptg. wie im Span. (Papier = *papel*). Von *charta* sind in allen Sprachen zahlreiche Ableitungen vorhanden, z. B. ital. *cartone*, frz. *carton* (Lehnw.), starkes Papier, Pappe, ital. *cartoccio*, Düte, gerolltes Papier, Patrone, frz. *cartouche* u. a. m. Über die Verba ital. *scartare*, frz. *écartier*, vgl. unten **exquarto*.

2124) *chārtāceus*, a, um (v. *carta*), papieren; ital. *cartaccia*, schlechtes Papier, Makulatur; span. (mit arab. Artikel) *alcartaz*, Düte (altspan. auch *alcatraz*); ptg. *cartaz*, Anschlagzettel. Vgl. Dz 417 *alcatraz*.

2125) *chārtūlā*, -am f. (Demin. von *charta*), Briefchen; ital. *cartola*, davon *cartolina*; frz. *chartre*, Urkunde, vgl. Dz 544 *charte*.

2126) *chārtulārīus*, -um m. (v. *cartula*), Archivar (Cod. Just. 3, 26, 10); ital. *cartolajo*, -ro „chi vende carta o libri da scrivere“, *cartolaro*, -e „libro di memorie“, dazu *cartolario* (= *cartolarium*) „archivio“, vgl. Canello, AG III 306; rum. *carturar*, Schreiber, Gelehrter, Buchhändler, Kartenspieler; prov. *cartolar-s*; frz. *cartulaire*, Urkundensammlung.

2127) arab. *chaul*; davon vielleicht ital. *ciullo*, „accorto, sagace“; span. *chulo*, Witzbold, gescheiter Mensch, aber auch Schlichtergeselle, *chula*, Dirne. Vgl. Caix, St. 290, u. dagegen Eg. y Yang. 377.

2128) *Chauvin* (Nicolas); von diesem Personennamen ist abgeleitet frz. *chauvinisme*, *chauviniste*, vgl. Tobler, Herrig's Archiv Bd. 86 p. 86 u. 393, bezw. Figaro 1882 No 41.

2129) ahd. **chazzi*, *chezzi* (v. lat. *catinum*), Kessel, soll nach Dz 94 *cazza* das Grundwort sein zu ital. *cazza*, Schmelztiegel, dazu Demin. *cazzuola*, *casserola*; frz. *caz*; altfrz. *casse*, dazu Demin. *casserole*, darnach viell. gebildet *caquerolle* aus *caque*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 260; cat. *cassó*; span. *cazo*; ptg. *caço*, Pfanne mit Stiel, dazu Demin. *cazuola*. Baist, RF I 106, und Mackel 69 haben gegen diese Annahme sehr begründete Bedenken erhoben; der erstere bringt als Grundwort in Vorschlag das griech. Demin. *καθαίειον*, *καθαίειον* von dem auch in das Lat. übergegangen *καθαίος*, Schöpfkelle. Eguilaz y Yanguas p. 366 stellt, u. das ist wohl das Richtige, arab. *caça*, Schüssel, als Grundwort auf, vgl. auch Lammens p. 80.

2130) mittellat. *chēlandiūm n.* (aus mittellat. *κελάνδιον*), eine Art von Schiffen; altfrz. *kaland*, *chalant*, *chalandre*; neufz. *chalant*, Boot; altcat. *zelandrin*. Vgl. Dz 541 *chaland* (wenn Dz *chaland* „Boot“ u. *chaland* „Kunde“ für ein und dasselbe Wort zu halten geneigt ist, so kann man ihm darin nicht beistimmen, vgl. oben unter *caleo* u. Scheler im Anhang zu Dz 787). Vgl. Lehmann, Bedeutungswandel 73.

2131) *chēlidōnia*, -am f. (*χελιδόνιος*, -α, -ον), Schellkraut; piem. *siriōgna*, vgl. Salvioni, Post. 6.

2132) span. *chico* (s. unten *elecum*); dav. viell. frz. *chic*.

2133) arab. *chiff*, dünnes u. helles Gewand, vielleicht (?) Grundw. zu frz. *chiffe*, dünnes Zeug, Papierlumpen, davon *chiffon*, Hader, Lumpen, *chiffonnier*, Lumpensammler, *chiffonner*, zerknutschen u. a. Vgl.

Devic zu Littre s. v.; Scheler im Anhang zu Dz 788. Dz 547 war geneigt, Grandgagnage beizustimmen, der Identität von *chiffonner* mit wallon. *cafaugni*, das dieselbe Bedtg. hat, u. von *chiffon* mit wallon. *cafu*, wertlose Sache (vom nld. u. mhd. *kaf*, Spreu), vermutete, indessen meinte Dz „nur würde man die frz. Form besser zum ahd. *kevá*, Graff IV 370, ordnen, da *e* leichter zu *i* wird als *a*“. Er bemerkte dann weiter: „Hiermit lassen sich sinnverwandte zum Teil nicht mehr übliche Wörter mit *p* für *f* verbinden, wie *chippe* s. v. a. *chiffon* G. Guiart p. 28, *chipe* (auch *chife* norm.), Runken Brot, *chipper*, in Stücke scheiden = engl. *chip*, *chipot*. Kleinigkeit, *chipoter*, sich mit Kleinigkeiten abgeben, *chipault*, Lumpenkerl u. dgl. m.“ Am glaublichsten ist wohl, daß diese ganze Wortsippe auf einen interjektionalen, zum Ausdruck der Verachtung und Geringsachtung gebrauchten Stamm *chipp-* (vgl. das deutsche „Schnippchen“) zurückgeht. Jedenfalls dürfte *chippe* u. *chiffe* zusammengehören u. nicht zu trennen sein. Die Ableitung aus dem Arab. ist also abzulehnen; sie hat übrigens auch schon das gegen sich, daß die Überleitung eines arab. Nomens nur in das Frz. (nicht zugleich auch in das Span. u. Ptg.) höchst unwahrscheinlich, namentlich bei einem schon älteren Worte, ist. Nein, die Wortsippe macht ganz den Eindruck, als beruhe sie auf einem interjektionalen, ursprünglich vielleicht mit einem Schnippen der Finger verbundenen Lautkomplexe. — Braune. Z XVIII 522, will die ganze Sippe auf niederdeutsches *kip-*, bezw. hochdt. *kipf-* (Grundbedeutung „schneiden, schnitzeln, spalten“) zurückführen, was ihm aber schwerlich jemand glauben wird.

2184) **chīmaerā**, -am f. (gr. *χίμαιρα*), fabelhaften, phantastisches Ungeheuer, daher unsinniges Phantasiegebilde; ital. *chimera*, Hirngespinnst; frz. *chimère* (volksetymologisierende, an *jument* angelehnte Umgestaltung des Wortes ist viell. *jumart*, Bastard aus dem Pferde- u. Rindergeschlecht, vgl. Dz 622 s. v.); span. *quimera*; ptg. *chimera*. Vgl. Dz 97 *chimera*. Vgl. auch *jumentum*.

2185) **chīrurgīā**, -am f. (gr. *χειρουργία*), Wundarzneikunst; prov. *surgia*, sonst nur als gelehrtes Wort vorhanden. Vgl. Dz 682 *surgia*.

2186) **chīrurgīeūs**, a, um (v. *chirurgia*), zur Wundarzneikunst gehörig; ital. *chirurgico*, Adj., *cerusico*, arch. *cirugico*, *cirusico* „chirurgus“, vgl. Canello, AG III 378; rtr. *ciróic*, *cirói*, *cerój*, vgl. Ascoli, AG I 500 No 64 u. 510 Z. 6 v. ob.; prov. (*surgien*, vgl. engl. *surgeon* = **chirurgianus*, sieh Dz 682 *surgia*).

2187) gr. *χλευάζειν*, spotten, ist von Bugge, R III 161, als Grundwort zu dem von Dz 361 unerklärt gelassenen ital. *caleffare*, *galeffare*, ver-spotten, aufgestellt worden. Die Vermutung ist kühn, indessen Bugge hat sie ansprechend begründet. Glaublicher ist aber doch wohl, daß *caleffare* einfach = **calefare* = *calefacere* ist, s. oben *calefo*.

2188) **chlōreūs**, -um m. (gr. *χλωρεύς*), Grün-specht; davon vielleicht prov. altfrz. *corlieu*, *curliu*; nfrz. *courlieu*, *courlis* (= *χλωρίς*), Brachschnepfe (Dz 553 hielt das Wort für zusammengesetzt aus *corre*, laufen, + *lieu*, leicht, eine unwahrscheinliche Annahme, wenn auch zugegeben werden mag, daß die abnorme Lautentwicklung des Wortes auf volksetymologisierender Anbildung an *corre* + *lieu* beruht); span. *chorlito*, Regenpfeifer. Vgl. Baist, RF I 184.

2189) ostfrz. **ehoc**, **ehac**, Ausrufe, gebraucht

zum Ausdruck des Schmerzes, wenn man sich verbrennt, dav. ostfrz. *choque*, Brennessel, viell. auch das bekannte frz. Vb. *choquer*, vgl. Horning. Z XVIII 215.

2140) arab. **choçç** (Eguilaz y Yanguas p. 376 setzt *joçç*, Bohrhütte, an) = span. *chosa*, ptg. *choça*, Schäferhütte, Hütte; annehmbarer als diese von Dz 440 s. v. empfohlene Herleitung ist die von Dz als weniger gut bezeichnete von lat. *plutea* für *pluteum*, Schuttdach.

2141) mejik. **choco**, Cacao + *latil*, Wasser (also Cacaowasser) oder **chocho**, Geräusch + *latil*, Wasser (also etwa „Brausewasser“, weil die Chocolate in heißem Wasser schäumt); ital. *cioccolata*; frz. *chocolat* m.; span. *chocolate*; ptg. *chocolate*. Vgl. Dz 100 *cioccolata*; Scheler im Dict. s. v. *chocolat*.

2142) bask. **chocuna**, niedlich, artig; davon angeblich span. *chacuna*, Name eines Volkstanzes, vgl. Dz 489 *chacuna*.

2143) gr. *χοίρος*, Ferkel, = (?) ital. *ciro*, Schwein. Vgl. Dz 365 s. v.

2144) **chōlērā**, -am f. (gr. *χολέρα*), Galle, Gallenbrechruhr (Cels.); ital. *colera* (selten *cólora*) „il morbo asiatico“, *cólora* „ira improvvisa, trasferendo l'irritazione dagli intestini (χόλος) all' animo“, vgl. Canello, AG III 389; frz. *colère*, Zorn (gel. W., welches altfrz. *courroux* fast verdrängt hat), *choléra* (-*morbus*) m., Cholera; span. ptg. *chólora*, Cholera, *cólora*, Zorn. S. auch unten *corruptio*.

2145) [***chōraulo**, -āre (gleichsam gr. *χοραυλάω*, *χοραυλέω*; das Sbst. *χοραυλῆς*, Chorflötist, ist als *choraules* u. *choraula* in das Lat. übergegangen, s. Georges s. v.), einen Tanz (bei Flötenspiel) auf-führen; dav. vermutlich ital. *carolare*, einen Reigen-tanz aufführen, dazu das Sbst. *carola*; prov. *carolar*; altfrz. *caroler*, dazu das Sbst. *carole*, *querole*. Frankreich scheint die Heimat des Wortes wie der Sache zu sein. Vgl. Dz 589 *carole*; Förster, Z VI 109 (stellt *corolla* als Grundwort auf, was auch von Gröber, ALL I 552, angenommen wird). S. unten *corolla*.]

2146) **chōrdā** (*corda*, vgl. Gröber, ALL I 552), -am f. (gr. *χορδή*), Darm, Darmsaite; ital. *corda*; rum. *coardă*, Pl. *corzi*; prov. *corda*; frz. *corde*, dazu Demin. (*cordel*) *cordeau*, Schnur, davon wieder *cordelier*; cat. *corda*; span. *cuerda*; ptg. *corda*. Dazu das Demin. ital. etc. *cordella*, Schnur, rum. *cordé*, frz. *cordelle*, prov. span. ptg. *cordel* m.

2147) ***chōrdārīūs**, -um m., Seiler; frz. *cordier*; span. *cordelero*; ptg. *cordoeiro*; (ital. heißt dieser Handwerker *funajo* = **funarius*, seine Werkstatt aber *corderia*, es ist übrigens auch *cordajo* vorhanden).

2148) [gleichs. ***chōrdūlo**, -āre (*chordā*), mit Stricken foltern; rtr. *chiürler*, viell. auch ital. *collare*, wenn man annehmen darf, daß es aus **cor'lare* entstanden ist. Vgl. Ulrich Z XIX 576.]

2149) **chōrdūs**, a, um, spät geboren; dav. ital. *cordesco* „agnello di seconda figliatura“; abruzz. *kurdeske* agnello, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 559; berg. *córt*, Heu vom zweiten Schnitt, vgl. Salvioni, Post. 6, wo auch noch andere Formen aufgeführt werden; cat. *corde*, Lamm; span. *cordero*; ptg. *cordeiro*. Vgl. Dz 442 *cordero*; Caix, St. 295.

2150) **chōrūs**, -um m. (gr. *χορός*), Rundtanz; singende Schar, Chorgesang; ital. *coro*; frz. *chœur*; span. ptg. *coro*.

2151) ahd. **chrāpfō**, **chrāffō**, Haken; dav. ital. *sgraffa* „unione di diversi pezzi di piccole linee che

servono nella stampa per raccogliere diversi articoli“, vgl. Caix, St. 564.

2152) **chrismā** u. ***erisma** n. (gr. *χρίσμα*; „sicher ist, daß *chrisma* zuletzt i hatte“, d'Ovidio in Gröber's Grundriss I 564, wo über die Quantität des i in *chrisma* u. *Christus* ausführlich gehandelt wird), Salbung; ital. *crisma* „l'olio consecrato“, *cresima*, *crisma* „il sacramento“, vgl. Canello, AG III 398; *crema* (?), Milchrahm; frz. *chrême*, Salböl, vielleicht auch *crème*, Rahm, Sahne, Schaum, dem Frz. würde dann ital. *crema* „piatto dolce fatto con ova, latte, zucchero“ u. span. ptg. *crema*, -e, Sahne, entlehnt sein, welche Annahme freilich nicht eben wahrscheinlich ist. Das von Dz 112 *crema* angenommene Grundwort spätlat. *crēma* = *crēmōr* ist nicht vorhanden, da an der betr. Stelle des Venant. Fort. 11, 14 *crāma* (wovon wohl altfrz. *cranme*, das Leser p. 78 anführt) zu lesen ist; auch würde ein *crēma* dem offenen e des ital. *crema* nicht genügen. Die Frage bedarf noch der Untersuchung, welche von der Feststellung des ersten zeitlichen Vorkommens der betr. Worte auszugehen haben wird. Vgl. W. Meyer, Z XI 253; Gröber, ALL I 556 (setzt *crēma* als Grundwort an).

2153) **christianus**, a, um (gr. *χριστιανός*), christlich; ital. *cristiano*, christlich, *cretino* (vom frz. *crétin*), dumm; rtr. *christglaun*; prov. *crestian-s*, *crestia-s*; frz. *chrestien*, *chrétien*, christlich, dazu das Sbst. *chrétienté* = *christianitatem*, *crétin*, Idiot (Littre s. v. wollte letzteres Wort vom dtsh. *kreidling* ableiten, was lautlich unmöglich ist; die Herkunft des *crétin* von *christianus* dürfte nicht zu bezweifeln sein, auch der Bedeutungswandel läßt sich recht wohl erklären: Christ, Christenmensch, armer Mensch, der mit andern Menschen eben nur die Taufe gemeinsam hat; näheres sehe man bei Canello, AG III 316; am Lago maggiore wird *cristian* im Sinne von „seimunito, cretino“ gebraucht, vgl. Salvioni, Z XXII 468; span. *cristiano*; ptg. *christão*. Vgl. Berger s. v.

2154) **chymus**, -um m. (*χυμός*), Magensaft; span. *zumo*.

2155) arab. **qibār** (mit Artikel *aqṣibār*), Aloë; davon sicil. *zabbara*; cat. *aciber*; span. *acibar*; ptg. *azevre*. Vgl. Dz 414 *acibar*; C. Michaelis, R II 91; Eguilaz y Yanguas p. 29.

2156) **cibarius**, a, um (v. *cibus*), zur Speise gehörig; ital. *cibaria* „comestibili in genere“, *civaja* „legumi, con evoluzione ideologica molto notevole per la caratteristica della dieta toscana“, *civēa*, *civēra* „portantina, in origine portantina da cibi“, *cibario*, Sbst., „cibaria“, *civēo* „lo stesso che *civēa*“, *cibrēo* „manicaretto, che il Caix, St. p. 99, ricava invece dal b. lat. *cirbus*. Anche *cibare* „cibo“ può avere la stessa base“, Canello, AG III 306; sard. *chivarsu* pan di cruschello; venez. *civiera*, lomb. *šivera*, piem. *šivera*, monf. *švera* barella, vgl. Salvioni, Post. 6, wo noch weitere Formen, darunter auch Masculina, aufgeführt werden; span. *cibera* = *cibaria*, Getreide. Vgl. Dz 365 *civaja* u. 488 *cebada*.

2157) **cibāt(us, a)**, -um (v. *cibare*), Verfüttertes, Futter; prov. cat. *civada*, Hafer; span. *cebada*; ptg. *cevada*, Gerste. Vgl. Dz 438 *cebada*.

2158) **cibo**, -āre, speisen, füttern; neapol. *ce-vare*; sicil. *civari* imboccare, vgl. Salvioni, Post. 6; span. *cebar*, füttern. Vgl. Dz 438 *cebada*.

2159) **ciborium** n. (gr. *κύβριον*), Fruchtgehäuse der ägyptischen Bohne, eine Art Trinkbecher; ital. *ciborio*, Speisekelch; rum. *ciabare* „Poterium san-

guisorba“, vgl. Ch. s. v.; prov. *cibori-s*; frz. *ci-boire*, span. *cimborio*, Kuppel (vgl. aber No 2184); ptg. *ciborio*, Monstranz.]

2160) **cibūs**, um m., Speise; ital. (*cibo*, Speise), *gebo*, *zeba*, Ziege („la carne di capro era il cibo più usuale nel medio evo, come fanno fede il nostro 'becrajo' da 'becco' e il fr. 'boucher' da 'bouc', quasi macella-beccchi“, Canello, AG III 320, nichtsdestoweniger gehören *gebo* u. *zeba* nicht hierher, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768. Dz 345 *zeba* hatte richtig dies Wort nebst dem entsprechenden pyrenäischen vom deutschen *zibbe*, Lamm, abgeleitet); sard. *kiu* Mark, sicil. *civu*, tirol. *cei*, vgl. Meyer-L. a. a. O.; altneapol. *cevo*; altabruzz. *civo*; moden. *zio*, vgl. Salvioni, Post. 6; (Hornig, Z XXI 453, leitet von *cibus* ab aemil. *zibega* lezioso, schifflato nel *cibo*, ital. *cibēca*, Kostverächter, Dummkopf); (rum. *cib*, Vogelfutter); span. *cebo*, Futter; (*chibo*, -a, junge Ziege); ptg. *cibo*, Speise, (*chivo*, junge Ziege).

2161) **cicādā**, -am f., Cicade, Baumgrille; ital. *cicala*, -gala Heuschrecke, Cicade; lomb. *šigada*; rum. *cicală*, Schwätzer, maced.-rum. *chincală*, Cicade; prov. *cigala*; frz. *cigale*; span. *cigarra*, *chicharra* (wohl onomatopoeiet. Umbildung), Heuschrecke; ptg. *cigarra*, Baumgrille. Nach gewöhnlicher Annahme soll die Benennung der „Cigarre“ (span. ptg. *cigarro*, ital. *sigaro*, frz. *cigare* m.) auf span. *cigarra* zurückgehen, wegen einer gewissen Ähnlichkeit des Tabakröllchens mit der Cicade, sei es in Gestalt oder in Farbe. Vgl. Dz 99 *cigala*.

2162) bask. **cicātea**, eine Art Sporn; davon vielleicht span. ptg. *acicate*; nach anderen soll arab. *asch-schavkah*, Stachel, das Grundwort sein. Vgl. Dz 414 *acicate*. Vgl. Eg. y Yang. 30.

2163) **cicētum** n., das Kerngehäuse im Apfel und dgl., ein nichtsnutziges Ding, Lumperei; davon ital. *cica*, Kleinigkeit, davon *cigolo*, klein, gering; frz. *chiche*, knauserig, *chiquet*, ein Bischen, Stückchen, *chicot*, Strunk, *chicoter*, sich herumzanken (vielleicht gehört hierher auch *chicane*, Streit um nichts, Rechtskniff); von *chiquet* ist wieder abgeleitet das Vb. *déchiqueter* (in kleine Stücke brechen), zerstückeln; cat. *xic*, klein, gering; span. *chico*, klein, Sbst. Knabe, *chichota*, die geringste Kleinigkeit, *cicatear*, knausern; ptg. *chico*, kleine Geldmünze. Vgl. Dz 98 *cica*, Gröber, ALL I 545; Meyer, Ntr. 62 (erklärt, nicht zu wissen, woher der Stamm *cic* komme, denn was Dz sage, befriedige wenig, aber was ist denn gegen *ciccum* einzuwenden?).

2164) ***cīcōm** u. **cīcīnus** m. (f. *cycnus*), Schwan; altital. *cécino*; sard. *césini*, *sisini*, venez. *césano*, vgl. Mussafia, Beitr. 124, Salvioni Post. 6; span. ptg. *cisne* (ob auch altfrz. *cisne* hierher gehört, ist bislang nicht sicher zu entscheiden). Vgl. Dz 94 *cecero*; Gröber, ALL I 545. S. auch **cīcēr**.

2165) **cīcēr** n., Kichererbse; ital. *cece*, Erbse, auch Knolle (davon viell. *cécero*, Schwan, so genannt wegen der Knolle am Schnabel, doch kann *cécero* wohl auch aus *cécino* entstellte sein), dazu das Demin. *cecino*; prov. *cezer*; altfrz. *ceire*, *çoire*; nfrz. (*pois*-) *chiche* (?). Vgl. Dz 94 *cēce* u. *cécero*; Meyer, Neutr. 62; Scheler im Anhang zu Dz 719.

2166) **cīcēra**, -am f., Platterbse; venez. *cesara*, vgl. Mussafia, Beitr. 124, Salvioni, Post. 6; frz. *gesse* Platterbse (*gerzais*, *vesce* multiflore, u. a.

mundartliche Pflanzennamen), vgl. Horning, Z XIX 70.

2167) cīcōrūlā, -am f. (Demin. v. *cicera* = *cicer*), kleine Erbse; ital. *cicerchia*; span. *cicercha*. Vgl. Dz 94 *cece*.

2168) cīcōro, -ōnem; ital. *cicerone*, frz. *cicéron*, bereiteter Erzähler, Erklärer, Fremdenführer. Einen ähnlichen Bedeutungswandel hat der Eigename *Maro* [s. d.] durchgemacht.]

2169) cīcōrōūm n. (gr. *κίχώρα*) u. *cīcōrōia n. (gr. *κίχώρα*), Cichorie; ital. *cicorea* u. *cicoria*; rum. *cicoare* f.; frz. *chicorée* = **cichorata*; span. *chicorea*, *chicoria*, *achicoria*; ptg. *chicoria*.

2170) cīcīndēlā, -am f., Leuchtwurm, kleine Lampe (in letzterer Bedtg. b. Isid. 20, 10, 2); davon ital. *cicindello*, *cesindello*, „luminello“, venez. *cesendolo*, „lampada accesa davanti a qualche immagine“, gon. *sezendi* „lume da notte“, vgl. Caix, St. 275; Marchesini, Studj di fil. rom. II 8.

2171) [*cīco, -āre (zusammenhängend mit *ciere* (?)), schreien; davon vielleicht ital. *cigolare*, *scivolare*, knarren, knistern, venez. *cigare*, zischen (dagegen gehört ital. *cingottare*, *cinguettare*, stammeln, zwitschern, schwerlich hierher). Vgl. Dz 365 *cigolare* u. Scheler im Anhang 756.]

2172) cīcōnīā u. *cīcōnīā, -am f., Storch; ital. *cicogna* (mit offenem u. mit geschlossenem o); über ital. Dialektformen vgl. Salvioni, Post. 6; neuprov. *cigouogno*; frz. *cigogne*, *gigogne*; span. *ciguena*, Storch u. Pumpenstock; ptg. *cegonha*, Storch und Brunnenstock. Vgl. Dz 440 *ciguena*; Gröber, ALL I 545 u. VI 381; Berger s. v.

2173) cīcūtā, -am f., Schierling (*Cicuta virosa* L.); (ital. *cicuta*); rum. *cucută*; (prov. *cicuda*; altfrz. *cēue*; frz. *ciguē*); saintong. *kokūe*, neuprov. *kokūdo*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768; (cat. span. ptg. *cicuta*).

2174) arab. *ḡifr*, Null; ital. *cifra* „numero grosso“, *cifera* u. *cifra* „scrittura segreta“, vgl. Canello, AG III 398, *zero*, Null; frz. *chiffre*, Zahlzeichen, Geheimschrift, *zéro*, Null; span. ptg. *cifra*, Zahlzeichen, *cero*, *zéro*, Null. Vgl. Dz 98 *cifra* u. 346 *zero*. — Vgl. auch Krumbacher in den *Etudes de philologie néo-grecque* p. p. Psichari (Bibl. de l'Ec. de Hautes Etudes, fasc. 92 Paris 1892), wonach Mittelstufe zwischen *cifra* u. *zero* ist (*sephyrum*, dav. ital.) *zēfro*, *zefro*; das Grundwort ist nach Kr. griech. *ψήφος*, bezw. *ψηφο(φ)ορία* (in den Byzant. Stud. II 299 hat Kr. jedoch seine Anschauung nicht unerheblich abgeändert). Vgl. endlich noch Tannery, Sur l'étymologie du mot „chiffre“, *Revue archéologique* 1894.

2175) [*cīlīo, -āre (*cilium*) = frz. *siller* (für *ciller*) „einem Falken die Augenlider zusammennähen, damit er still sitzen lerne“, vgl. Dz 679 s. v.]

2176) cīlīūm n., Augenbraue; ital. *ciglio*; venez. *segia*, mail. *zii*, vgl. Salvioni, Post. 6; sard. (log.) prov. cat. span. ptg. *ceja*; frz. *cil*, Augenbraue, Antlitz. Vgl. Meyer, Ntr. 154.

**cima* s. *cyma*.

2177) bask. *cimela*, biegsam; davon (?) vielleicht span. *cimbrenho*, biegsam, *cimbrar*, eine Rute schwingen. Vgl. Dz 441 *cimbrar*.

2178) bask. *cimeterra* „der von der feinen Schneide“, vielleicht Grundwort zu ital. *scimitarra*, kurzer, krummer Säbel; frz. *cimeterre* m.; span. *cimitarra*; ptg. *samitarra*. Die Herkunft des Wortes aus dem Bask. ist freilich nicht recht wahrscheinlich, eher wäre orientalischer Ursprung zu erwarten; woher das Wort aber auch stammen möge, offenbar

ist es volksetymologisch verballhornt worden. Vgl. Dz 287 *scimitarra*.

2179) cīmēx, -mīcem m., Wanze; ital. *cimice*; sard. *chimige*; venez. *cimese*, lomb. *šimes*, berg. *scimēga*, vgl. Salvioni, Post. 7; (frz. *cimez*, gelehrtes Wort, das volketümliche ist *punaise* = **putinatis*); altspan. *simse* (b. Juan Manuel, *Obras* p. 249, wo freilich Gayangos *simse* in *sinifes* ändern will, vgl. aber C. Michaelis, Misc. 165); neuspan. *chinche*; (ptg. *persevejo*, eigentl. „der Verfolger“ von *perseguir*; *chinche* ist im Ptg. nicht vorhanden, vgl. C. Michaelis a. a. O. 166). Vgl. Dz 440 *chinche*.

2180) bask. *cincerria*, *cinzarria* = span. *cencerro*, Schelle, vgl. Dz 438 s. v.

2181) cīnetōrium n., Gurt; sard. *chintorza* *cintola*, vgl. Salvioni, Post. 7.

2182) cīnetum n., Gurt; ital. *cinto*, -a, valmagg. *šenća*; mail. *zenta*; span. *cincho*, vgl. Salvioni, Post. 7.

2183) cīnetūrā, -am f. (v. *cingo*), Gürtung; ital. *cintura*, Gürtel; frz. *ceinture*, Gürtel, Lendengegend; span. *cintura*, Gürtel; ptg. *cintura*, Gürtel, Lendengegend.

2184) cīnetūro, -āre (v. *cinctura*), in Gürtelbogen bauen, wölben; ital. *centinare*, wölben, dazu das Sbst. *centina*, Gewölbe; frz. *cintré*, wölben, dazu das Sbst. *cintre* (eine ganz andere Ableitung hat Horning, Z XXI 458 u. XXII 482, gegeben, s. oben *camax*) [cat. *cindria*, Gewölbe; span. *cimbra*, -ia, Wölbung; ptg. *cimbre*, Wölbung]. Vgl. Dz 95 *centinare*.

2185) *cīnērātūs, a, um, Part. P. P. zu dem Vb. *cinerare* (= frz. *cendrer*, mit Asche bestreuen); frz. *cendré*, aschfarbig, *cendrée*, Bleichschwamm (*charrée*, Lauge, gehört nicht hierher, vgl. Joret, R VI 595, s. oben *carrata*); cat. *cernada*; span. *cernada*, Laugenasche. Vgl. Dz 438 *cernada*.

2186) *cīnērōsūs, a, um, aschig; ita. *ceneroso*; rum. *cenusos*; prov. *cenros*; frz. *cendreuse*; (span. *cenizoso*).

Cinctes s. *γυνήτης*.

2187) [cīngīllūm n. (v. *cingo*), ein netter Frauengürtel; dav. ital. *cingiglio*, herabhängender Schmuck, vgl. Caix, St. 21, u. d'Ovidio, AG XIII 407 (in den ältesten Ausgaben des Diez'schen Wörterbuches ist das Wort, Bd. II p. 18, zu *cenio* gestellt und als „unbekannter Herkunft“ bezeichnet, in der 5. Ausg. fehlt der Artikel); campid. *cingeddu*, *cintola*; sicil. *cincēdda* fascia, *cintura*, com. *scenagei* le verghe colle quali si fa sostegno e ricinto alla paglia de' capanni; mail. *scinsgell* u. *scinsgella*, vgl. Salvioni, Post. 7.]

2188) cīngo, cīnxi (**cīnxi*), cīnetūm (**cīnetum*), cīngērē, gürten; ital. *cingo*, *cinsi*, *cinto*, *cignere* u. *cingere*; rum. (in) *cing*, *inset*, *ins*, *inge*; prov. *cenh*, *ceis*, *ceint*, *cenher* u. *seigner*; altfrz. *ceing* u. *ceins*, *ceins*, *ceint*, *ceindre*, vgl. Burguy II 237; nfrz. *ceins*, *ceignis*, *ceint*, *ceindre*; span. *ceñir*, schwaches Vb. (altspan. Pf. *cinxo*, Pt. *cinto*); ptg. *cingir*, schwaches Vb. Vgl. Dz 540 *ceindre*; Gröber, ALL VI 381.

2189) cīngūlā u. *cīngūlā, -am f. (v. *cingo*), Gürtel; ital. *cinghia*, daneben *cigna* = **cinga*; rum. *cingă* = **cinga*; prov. *singla*; frz. *sangle*; span. *cincha*; ptg. *cilha* (auch *cinta*). Vgl. Dz 99 *cinghia*; Gröber, ALL I 545 u. im Nachtr. No 1888 der 1. Ausg. des lt. rom. Wtb.'s.

2190) cīngūlō u. *cīngūlō, -āre (v. *cingulum*), gürten; ital. *cinghiare*; prov. *cinglar*, *singlar*,

senchar; frz. *cingler*, mit einem Gurte schlagen; *sangler*, gürtten; span. *cinchar*; ptg. *cilhar*.

2191) *eīngülūm* n. (v. *cingo*), Gurt; ital. *cingolo* „la cintura del sacerdote parato per celebrare“, *cinghio* „circuitu, cerchio“, vgl. Canello, AG III 356; span. *sobrecincho*, Übergurt am Pferdegeschirr; (ptg. *cincho*, Korb, gehört nicht hierher). Vgl. W. Meyer, Neutr. 131.

2192) **eīnīcīārīūm* n. (v. *cinis*) = span. *cenicero*, Aschengrube.]

2193) **eīnīcīūs, a, um* (v. *cinis*), aschfarbig; ital. *cinigia*, Asche; altfrz. *cenis*; span. *cenizo*, aschgrau, *ceniza*, Asche, *cenizoso*, *ceniciento*, aschfarbig. Vgl. Dz 438 *ceniza*; Gröber, ALL VI 382.]

2194) *eīnīs, -ērem m.*, selten f., Asche; ital. *cenere*; (rum. *cenusă* = **cinucea*); prov. *cenre-s*, *cendre-s*; frz. *cendre*; cat. *cendra*; (span. *ceniza* = **cinicia*; ptg. *cinza*).

2195) *eīnīsculūm* n. (Dem. v. *cinis*); dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 12, ptg. *cisco*, feiner Kohlenstaub u. dgl.

2196) *eīnnābārī n. u. eīnnābārīs, -im m.* (gr. *κιννάβαρι* u. *κιννάβαρις*), Zinnober; ital. *cinábri*; rum. *chinovár*; prov. *cinobre-s*; frz. *cinabre*; span. ptg. *cinabrio*. Vgl. Dz 99 *cinábri*.

2197) *eīnnāmum* n. (*κινναμον*), Zimmt; ital. *cennamo*, veron. *cendamo*, vgl. AG I 308, Salvioni, Post. 7.

2198) **eīnnūs m. od. *eīnnūm n.* ist das voraussetzende Grundwort zu ital. *cenno*, Wink, davon *accennare*, heranwinken. „Lieber als von einem *cinnus* = *cincinnus* möchte ich ital. *cenno*, *accenno* von *concinat* herleiten, das nach der Aphärese von *con-* und der Wiederzusammensetzung mit *ad-cennare*, *accennare* ergeben hätte, gleichsam „mittels des Gesichtsausdrucks eine Warnung erteilen“. *cenno* wäre postverbal“ d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 503; rtr. *cin*, Wink; prov. *cennar*, winken; altfrz. *cener*, *acener*, (zu)winken; span. *ceño*, Wink, dazu altspan. das Vb. *aceñar*; ptg. *cenho*. Diez 95 *cenno* hielt **cinnus* für gekürzt aus *cincinnus*, Locke, was aber lautlich wie sachlich gleich unannehmbar ist. Baist, Z V 243, glaubte, daß das bei Arnobius 5, 25 in der Bedtg. „Mischtrank“ vorkommende *cinnus* trotz der so weit abliegenden Bedeutung als Grundwort angesehen werden könne; später aber hat er, RF I 134, seine Ansicht zurückgezogen und auf Grund des span. *zuño* behauptet, daß *cenno* u. seine Sippe auf gr. (ἐπι)σύνιον = ὀφρὺς zurückgehe (Ilias XVII 136 ὅς τις τε λέων — πᾶν δὲ τ' ἐπισύνιον κάτω ἔλκεται ὅσσε καλύπτων). Aber ein **scynium* hätte ital. *scigno* ergeben, um von anderen Bedenken ganz abzusehen. Über die Annahme eines *cinnum* oder *cinnus* wird man nicht hinwegkommen können. Vgl. Gröber, ALL VI 545.

2199) **eīnquāgēsima* (scil. *dies*); rtr. *cunkeisma* Pfingsten; altspan. *cinquesma*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2200) **eīnquāgīnta* (für *quinquaginta*), fünfzig; sard. *chimbanta* (dagegen *bindeghi* = *quindicim*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768); ital. *cinquanta*; (rum. *cincideci*); rtr. *tschunconta*, vgl. Gartner, § 200; prov. *cinquanta*; frz. *cinquante*; cat. *cinquanta*; span. *cincuenta*; ptg. *cincoenta*. Vgl. Gröber, ALL I 546, V 125 u. VI 382.

2201) **eīnquē* (für *quinque*), fünf; (sard. *chimbe*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768; ital. *cinque*; rum. *cincî*; rtr. *tschunc*, vgl. Gartner § 200;

prov. *cinc*; frz. *cing*; cat. *cinch*; span. ptg. *cinco*. Vgl. Gröber, ALL I 546.

2202) **eīnūcēā* (v. *cinis*) = rum. *cenusă*, Asche; s. oben *eīnīs*.]

2203) **eīppillūs, -um m.* (Demin. zu *cippus*), kleiner Klotz, = span. *cepillo*, ptg. *cepilho*, Hobel, Bürste.

2204) **eīppūs* (für *eīppus*), -um m., Spitzsäule, Grenzstein; ital. *cippo* „colonna tronca“, *ceppo* „troncone d'albero“, vgl. Canello, AG III 321; prov. *cep-s*; frz. *cep*, *sep*; cat. *cep*, *cepa*; span. *cepo*, *cepa*, Pfahl, Klotz. Vgl. Gröber, ALL I 546.

2205) *eīrcā*, Adv. u. Fräp., ringsum, in der Nähe, bei; ital. *circa*; span. ptg. *cerca*, nahe, bei.

2206) *eīrcēllūs, -um m.* (Demin. v. *circulus*), kleiner Kreis; (ital. *cerchiello*, Demin. zu *cerchio*); sicil. *circeddu* sortu di orecchino; rum. *cercel* (bedeutet auch „Ohrring“); frz. *cerceau*, Reif, dazu das Vb. **cerceler*, wovon aber auch schon altfrz. nur vereinzelte Formen belegt sind; span. *cercillo*, *zarcillo*, Ohrgehäng; ptg. *cercilho*, Platte, Tonsur. Vgl. Dz 500 *zarcillo* u. 540 *cerceau*.

2207) **eīrcēno, -āre* (v. *circinus*), einen Kreis ziehen; sard. *chirchinare*, tagliare in tondo, vgl. Salvioni, Post. 7; rtr. *cerçenā*, vgl. Ascoli, AG I 523 Z. 4 v. u. im Texte; frz. *cerner*, einschließen, umrändern; span. *cercenar*, abrunden, beschneiden, ausroden, vgl. Horning, Z XVIII 216.

2208) *eīrcēnūs, -um m.* (gr. *κίρκινος*), Zirkel; ital. *cercine*, runder Wulst, Ring, vgl. Flechia, AG II 337; rum. *cearcân*, Kreis, Kranz, Hof um Sonne oder Mond; frz. *cerne*, Kreis; span. *cercen*, Adv., rundum; ptg. *cerce*, glatt, flach, eben. Vgl. Dz 96 *cercine*.

2209) *eīrcēito, -āre* (v. *circus*), in der Runde gehen; rum. *cerceţez ai at a*, prüfen, untersuchen, beraten u. dgl., vgl. Ch. *cerc*.

eīrcelus s. cercelus.

2210) *eīrcēo, -āre* (v. *circus*), umkreisen (Gromat. vet. 326, 17); ital. *cercare*, suchen, vgl. Flechia, AG III 170; rum. *cerc ai at a*, suchen, untersuchen, versuchen, kosten; prov. cat. *cercar*; altfrz. *cerchier*; nfrz. *chercher*; (span. ptg. wird das Vb. in der Bedtg. „suchen“ vertreten durch *buscar*, *cercar* heisst nur „umgeben, umringen“). Vgl. Dz 95 *cercare*; Gröber, ALL I 546; Wölfflin, ALL III 559.

2211) *eīrcēūlo, -āre* (v. *circulus*), kreisförmig machen, kreisförmig umgeben; ital. *cerchiare*; (rum. *cercuesc îi it i*); prov. *cerclar*; frz. *cercler*; (span. *cercillar*; ptg. *cercilhar* = **circillare*). Über span. *acechar* f. *acerchar* = *ad-circulare* vgl. Baist, RF VI 580, s. oben *as-sēcto*.

2212) *eīrcēlūs, -um m.* (Demin. v. *circus*), Kreis; ital. *cerchio*; veron. *zercolo*; prov. *cercle-s*; frz. *cercle* (altfrz. m. u. f.); altfrz. Ableitungen von *cercle* sind *cercler* gleichs. **circulare* n., *cerclal*, *cercal* gleichs. **circulale*, *cerchel*, gleichs. *circulello*, vgl. Förster zu Erec 5782; span. ptg. *circulo*. S. No 2213.

2213) *eīrcēūs, -um m.* (gr. *κίρκος*), Kreis; ital. *circo* „specie d'anfiteatro“, *cercò* „cerchio“. Ma *cercò* potrebbe anche essere ricavato dal pl. *cerchi* = *circo'li*, Canello, AG III 322; rum. *cerc*, Kreis, Reifen, Einzäunung u. dgl. Sonst ist das Wort nur als terminus technicus zur Bezeichnung eines für Kunststreiter etc. bestimmten Rundbaues vorhanden, (frz. *cirque* etc.), in der Bedtg. „Kreis“ ist das Dem. *circulus* eingetreten, (doch auch span. ptg. *cercò*).

2214) **cīrrūs**, -um m., Haar-, Federbüschel auf den Köpfen der Vögel; davon vielleicht ital. *cerro*; (sardische Ableitungen: *chirroni* ciocca di capelli, *chirronudu* veloso, vgl. Guarnerio, R XX 63); prov. *ser-s*; span. ptg. *cerro*, Hügel, Höhe, Nacken, Genick, Rückgrat bei Tieren (die Bedeutungs-entwicklung würde also eine ähnliche gewesen sein, wie bei dem engl. *top*). Vgl. Dz 438 *cerro*. S. d. Nachtrag!

2215) ***cīssāle** n. (v. *cīdo*, *cīsum* f. *caedo*, *caesum*), ein abgeschnittenes Stück; ital. *cisale*, der zwischen zwei Feldern eingeschnittene Weg, Pl. Schnitzel.

2216) ***cīssāllus**, -um m. (v. *cīdo*, *cīsum* f. *caedo*, *caesum*), ein Schneidewerkzeug; frz. *ciseau*, Meißel, Pl. Scheere; dazu das Vb. *ciseler*; cat. *sisell*; span. *cincel*; ptg. *cisel*, *cinsel*. Das Wort bedeutet überall „Meißel“, im Ital. wird dafür *scalpello* (neben *cincel*) gebraucht. Vgl. Dz 99 *cincel* (Diz stellte **scilicellus* aus **scilicellus* v. *scilicis* als Grundwort auf; Gröber, ALL I 546; Th. 54 *cincel*).

[*cīsmo s. *accīsmo.]

2217) ***cīssōrīum** n. (v. *cīdo*, *cīsum* f. *caedo*, *caesum*), ein Schneidewerkzeug; ital. *cesoje*, Scheere (das übliche Wort ist aber *forbici*); rtr. *cisore*, vgl. Ascoli, AG I 510, Z. 8 v. ob., dagegen Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 768; altfrz. *cisoires*. Vgl. Dz 364 *cesoje*; Gröber, ALL I 546.

2218) ***cīspūs**, a, um = ital. *cispo*, triefäugig? Vgl. Dz 365 s. v.]

2219) **cīstōrnā**, -am f., Wasserbehälter; ital. *cisterna* (mail. *sisterna*, berg. *sostergna*, vgl. Salvioni, Post. 7), und so auch als gelehrtes Wort in den anderen Sprachen.

2220) **cīthārā**, -am f. (gr. *κίθάρα*; *cithara*, non *citera* App. Probi 23), Cithar; ital. *citera*, *cetera*, *citera*, *chitarra*, vgl. Canello, AG III 389; rum. *ceterā*, Geige; prov. *cidra*, *citola*; altfrz. *citare*, *citole*; nfrz. *guitare* = ital. *chitarra* u. dieses wieder unmittelbar = gr. *κίθάρα*; cat. *citara*; span. *citara*, *guitarra*, *cithara*, *guitarra*. Vgl. Dz 97 *chitarra*.

2221) **cīto** (Adv.), schnell, sogleich; ital. *celto*, abruzz. *celto*; campobass. *ciette*, span. *cedo*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 768; Salvioni, Post. 7. — **cītilus** = sard. *chizzu*, per tempo, vgl. Salvioni a. a. O.

2222) **cīto**, -āre (Frequ. v. *cīere*), herbeirufen; ital. *citare*; frz. *citer*; span. ptg. *citare*].

2223) **cītrāgo**, -īnem f. (*citrus*), Citronenkraut; ital. *citraggine*, vgl. Salvioni, Post. 7.

2224) ***cītrīnūs**, -um (v. *citrus*), zitronengelb, soll nach Baist, Rf I 441, das Stammwort zu frz. *serin*, gelber Zeisig (*serin* de Canarie, Kanarienvogel, span. *canario*, ebenso ptg., ital. *canarino*) sein. Gewöhnlich wird das Wort von lat.-griech. *siren* (*σειρην*) hergeleitet. Beide Ableitungen sind wenig glaublich, die erstere, weil *cītrīn* zu **cerrin* hätte werden müssen, die zweite, weil dann das Fem. zu erwarten wäre. Das Wort dürfte von *serenus* herkommen u. den „lustigen, muntern Vogel“ bezeichnen sollen. Vgl. Scheler im Dict. unter *serin*].

2225) ***cītrīolūm** n. (Demin. v. *citrus*), kleine Zitrone, = ital. *ceiruolo*, vgl. Caix, St. 287.

2226) ***cītrūcūlā**, -am f. (v. *citrus*), = frz. *citrouille*, Kürbis, wohl der gelben Farbe wegen so genannt. Vgl. Scheler im Dict. s. v.; Cohn, Suffixw. p. 293, möchte in *citrouille* eine Umbildung von mittelfrz. *citruille* erblicken.

2227) **cītrūs**, -um f., Zitronenbaum; span. ptg. *cidro*, Zitronenbaum, *cidra*, eine Art Zitrone (das

übliche Wort für diese Frucht ist *limon*). Vgl. Gröber, ALL I 544. S. oben *cedrus*.

2228) **cīv[ī]tās**, -tātem f., Bürgerschaft, Stadt-gemeinde; ital. *cittā*, Stadt; rum. *cetate*, befestigter Stadtteil, Schloß, Festung; rtr. *tgite* etc., vgl. Gartner § 6 (der Begriff wird im Rtr. auch durch *mercatus* ausgedrückt); prov. *ciutat-s*; altfrz. *cit*, *ciu* (Thomas, R XXVI 418, erklärt *cit* = **civitem* f. *civem* u. *ciu* = *civ[em]*), wegen *civis* in der Bedtg. von *civitas* vgl. altfrz. *oz* = *hostis* in der Bedtg. von *exercitus*), vgl. aber auch Meyer-L., Rom. Gr. II p. 8), *citē*; nfrz. *citē*, innere, alte Stadt (das gewöhnliche Wort für Stadt ist *villē*); cat. *ciutat*; span. *ciudad*; ptg. *cidade*. Vgl. Dz 100 *cittā*; Gröber, ALL I 546.

2229) ***cīvītātēllā**, -am f., kleine Stadt, Stadt-festung; ital. *cittadella*; rum. *cetăţē*; frz. *citadelle* (Lehnwort); span. *ciudadela*; ptg. *citadella*].

2230) ***cīv[ī]tālinūs**, ***cīvītātānūs**, -um m. (von *civitas*), Bürger; ital. *cittadino*; rum. *cetăţean*; prov. *ciutadan-s*; frz. *citadin* (Lehnwort), (*citoyen* [Neubildung], Staatsbürger); das übliche Wort für „Bürger“ im Sinne von Stadtbewohner u. Nicht-adeliger ist *bourgeois* = **burgensis*; span. *ciudadano*; ptg. *cidadão*. Lat. *civis* ist völlig geschwunden, vgl. jedoch No 2228.

civis s. **cīvītālinūs*.

2231) **clāmātā** (Part. P. P. v. *clamare*), = ital. *chiamata*, span. *llamada*, ptg. *chamada*, Ruf, Trommelsignal zum Zeichen einer beabsichtigten Kapitulation; in letzterer Bedeutung als *chamade* in das Frz. aufgenommen. Vgl. Dz 542 s. v.

2232) **clāmo**, -āre, rufen; ital. *chiamare*, dazu die Vbsbsttve *chiamo* u. *chiama*, vgl. Canello, AG III 405; rum. *chiam ai at a*; prov. *clamar*; altfrz. *claimer*; nfrz. *clamer* (nur in Kompositis gelehrten Charakters, z. B. *réclamer*, dazu das Vbsbst. *réclame*); span. *llamar*; ptg. *chamar*. Vgl. Dz 97 *chiamare*.

2233) **clāmōr**, -ōrem m. (zu *clamo*), Geschrei; ital. *clamore* (gelehrtes Wort, auch in den andern Sprachen nur als solches vorhanden).

2234) Stamm **clap** (**clapio*, **clappetto*, **claptus* etc.) s. **klap**.

2235) ***clapa**, -am f. (?); wird von Parodi, R XVII 60, als Grundwort angesetzt zu span. ptg. *chapa*, Platte (von Metall u. dgl.).

2236) **clārā** (Fem. v. *clarus*) = ital. *chiara*, Eiweiß, auch Sandbank (in dieser Bedtg. wohl = *glarea*, Kies); prov. *glara*; frz. *glaise* (doch ist auch dies Wort vielleicht = *glarea*). Vgl. Dz 597 *glaise*. S. unten *glarea*. Vgl. auch Th. p. 100.

2237) **clārā vīā** = frz. *claire-voie*, Öffnung, Durchsicht, doch ist vielleicht in *voie* eine unregelmäßige Ableitung von *voir* zu erblicken, vgl. Fafe, RF III 503, der sich wieder auf Littré I 653 beruft.

2238) ***clārīnūs**, a, um (v. *clārus*), helltönend; davon ital. *chiarina*, *clarinetto*, Klarinette; span. *clarin*, Trompete, daneben *clarinete* (frz. *clarinette*). Eine andere, gleichfalls zur Bezeichnung eines Blasinstrumentes gebildete Ableitung ist ital. *clarone*, prov. altfrz. *clarion*, nfrz. *clairon*. Vgl. Dz 97 *chiarina*.

2239) **clārūs**, a, um, klar, hell, deutlich, berühmt; ital. *chiaro*; rum. *chiar* (Adv.); rtr. *clair*, vgl. Ascoli, AG I 275 Z. 18 v. u.; prov. *clar*; altfrz. *cler*; nfrz. *clair*, dav. *clairer* bläserot, auch Sbst. blasser Wein; span. ptg. *claro*.
clāssīeum s. ***clāssūm**.

2240) *classis*, -em f., Abteilung, soll nach Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768, Grundwort zu ital. *chiasso*, (Wohnviertel einer best. Klasse der Bürgerschaft?) enge Gasse, sein.

2241) **clāssum* n. (für *classicum*), Horn-, Trompetensignal; ital. *chiasso*, Getöse; prov. altfrz. *clas*, Lärm (über altfrz. *glais* vgl. Förster zu Erec 2363); nfrz. *glas*, Glockengeläute. Vgl. Dz 97 *chiasso*; Gröber, ALL I 547; Canello, AG III 400.

2242) **claudico*, -äre (*claudus*), hinken; davon nach Nigra, AG XV 108, piem. *coké*; prov. *cloquar*; frz. *clocher*; pic. *cloquer*. Die übliche Ableitung der Worte ist die von *cloppicare* (s. d.).

2243) *claudu* u. *clūdo*, *clausi* u. *clūsi*, *clausum* u. *clūsum*, *clauderē* u. *clūdērē*, *clōstrūm*, Verschluss; ital. *chiudo chiusi chiuso chiudere*; (lomb. *cōc, cōca* *podere*, *podere ciutato*, vgl. Salvioni, Post. 7); prov. *clau claus claus claure*; altfrz. *clo* (mit offenem o) *clos clos clore*; nfrz. *clos* (Pf. fehlt) *clos clore*; cat. *doch clogui clogut clourer*, vgl. Ferré y Carrio, Gram. cat. p. 52 Z. 9 v. u.; span. ist *claudere* durch *cerrar* = *serrare* völlig verdrängt, ptg. durch *fechar* [= **factare* v. *factum* = *fecho*, eigentl. das Datum unter einen Brief setzen, ihn beenden, schließen] u. *cerrar*, doch ist im Altptg. *chowir* als schw. Vb. vorhanden. Vgl. Dz 97 *chiudere*; Gröber, ALL I 548 u. VI 382.

2244) **clausico*, -äre (*clausus*), schließen; ptg. *chossar*, die Augen schließen, dav. *Chosco* „der Sandmann“, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 11.]

2245) *claustrum* n. (v. *claudu*), *clōstrūm*, Verschluss; ital. *claustru*, *chiostro* = *clostrum*, Kloster (daneben *convento*), *chiostro*, ein von Mauern umschlossener Platz, vgl. Canello, AG III 403; rtr. *claustru*; prov. *claustra*; frz. *cloître*, gleichsam **claustrum* (das übliche Wort für „Kloster“ ist *couvent*); span. *claustru* (daneben *convento*, *monasterio*); ptg. *claustru* (üblicher sind *convento* u. *mosteiro*). Vgl. Gröber, ALL I 547, wo die halb irrige Bemerkung „ein Wort erst christlicher Zeit seiner Form wie seiner Bedgt. nach“, denn *claustrum* gehört schon der klassischen Latinität an (s. Georges s. v.), wenn auch selbstverständlich nicht in der christlichen Bedgt.

2246) *clausura* u. *clūsūrā*, -am f. (v. *claudere*), Verschluss; ital. *clausura* „dei conventi“, *chiusura* „l'atto del chiudere“, vgl. Canello, AG III 351; lecc. *chiasura*, *chesura*, vgl. AG IV 141; venez. *chiesura*, piccolo *podere*, vgl. Salvioni, Post. 7; — **clausion* = prov. *clauso[n]s*; frz. *cloison*.

2247) (*clāvā* u.) **clābā*, -am f., Keule, Pfropfreis; ital. *glaba*, Ableger, Senker; veltell. *gavāz pala*, *giavarōtt*, lungo baston per frugare, vgl. Salvioni, Post. 7; span. *chab-asco*, Reis, Gerte, *chaborra*, junges Mädchen (eigentlich junger Spross). Vgl. Dz 376 *glaba* u. 439 *chabasca*.

2248) **clāvāriūm* n., Musikinstrument mit Tasten (*claves*) = frz. *clavier*.

2249) *clāvāriūs*, -um m. (v. *clavis*), Schlüsselbewahrer; ital. *chiavajo*, -ro „chi custodisce le chiavi, e chi le fa“, *chiaviere* „chi tiene le chiavi“, vgl. Canello, AG III 306.

2250) *clāvēllūs*, -um m. u. **clāvēllā*, -am f. (Demin. zu *clavus*), kleiner Nagel; ital. *chiavello*, Nagel; aard. *gravellu* garafano; piem. *ciavel*, *giavel*, vgl. AG XII 395, Salvioni, Post. 7; rum. *caié*, Pl. *căiele*, Hufeisennagel; prov. *clavel-s*; cat. span. *clavel*, Nelke (vgl. Gewürznägelein); ptg. *chavelho*, Geweih des Ochsen, *chavelha*, Pflöck,

[*cavilha*, Pflöck, Stift, Zapfen = **cavicula* für *clavicula*].

clāvīcūlā s. **cāvicūlā*.

2251) *clāvis*, -em f., Kloben, Schlüssel; ital. *chiave*; rum. *cheie*, Pl. *chei*; rtr. *klāf, tsāf* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *clau-s*; frz. *clef, clé*; cat. *clau*; span. *llave*; ptg. *chave*.

2252) *clāvis* + *cymbālūm*, Musikinstrument mit Tasten (*claves*); ital. *clavicembalo*, *gravicembalo* (daneben *clavicordio* aus *clavis* + *chorda*); frz. *clavecin*, span. *clavecimbano*. Vgl. Dz 101 *clavicembalo*.

2253) *clāvo figēre*, mit Nägeln anheften, kreuzigen, = altfrz. *cloufire*, [*cloufichier*] (z. B. Alexius, redaction du XIVe siècle, éd. Pannier, Str. 13 v. 2), vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 140.

2254) *clāvūs*, -um m., Nagel; ital. *clavo*, *chiavo chivo*, *chiodo* „con sensi traslati che mancano alle forme arcaiche, p. e. chiodi = debiti“, Canello, AG III 399, vgl. auch Flechia, AG II 334; rtr. *clāud*, vgl. Ascoli, AG I 513 Z. 1 v. u. im Texte; prov. *clau-s*; altfrz. *clo*; nfrz. *clou*, dazu das Vb. *clouer* (nicht = *clavare*, welches sich als *claver* hätte erhalten müssen, sondern nach Analogie von *nouer* gebildet); span. *clavo*; ptg. *cravo*. Vgl. Dz 364 *chiodo*; Gröber, ALL I 547, wo *clonus* neben *clausus* als Substrat angesetzt wird, aber die Entwicklung des *a* : offenem *o* kann sehr wohl erst in nachlateinischer Zeit erfolgt sein. Vgl. Schwan, Z XII 207 ff.

2255) [*clēpo*, *clēpsi*, *clēptum*, *clēpērē*, heimlich wegstehlen; vielleicht Grundwort zu frz. *se clapir*, sich verkriechen, vgl. Dz 549 *clapir*. Wahrscheinlich aber gehört das Wort zu dem Stamme *klap* (s. d.).]

2256) *clērīcātus*, -um m. (*clerus*), geistlicher Stand; frz. *clergé*.

2257) *clērīcus*, -um m. (v. *κλήρος*), Geistlicher; ital. *chierico*, frz. *clerc* etc. Vgl. Berger s. v.

2258) **clētā*, -am f. = piem. *cea, čea* *graticcio*, vgl. Salvioni, Z XXII 467; prov. *clada*; altfrz. *cleie*, nfrz. *clacie*, Flechtwerk, Hütte; Dz 548 *clacie* vermutete, daß das Wort auf das gleichbedeutende altir. *cliath*, cymr. *clwyd* zurückgehe. Thurneysen hat das Wort nicht besprochen. Vgl. Nigra, AG XIV 364.]

2259) *clīmāctērīcus*, a, um (gr. *κλιμακτηρικός*), auf die sog. Stufenjahre bezüglich; ital. *climaterico*; frz. *climaterique*, vgl. Fafs, RF III 513; span. ptg. *climaterico*.

2260) **clīnīco* u. **clīnīo*, -äre (v. *clinare*), (die Augen) neigen; frz. *cligner* (altfrz. auch *clingier*), blinzeln, dazu das Vbsbttv. *clin*. Vgl. Dz 549 *cligner*; Gröber, ALL I 547.

2261) *clīnīcus*, a, um (gr. *κλινικός*), bettlägerig; nach Dz 446 *enclenque*, C. Michaelis, Studien etc. p. 268 u. 286 ist *clīnīcus*, bezw. **inclīnīcus* Grundwort zu span. *enclenque*, kränklich. Förster, Z I 559, hat diese Herleitung mit guten Gründen zurückgewiesen u. für span. *enclenque*, altfrz. *esclenc*, *esclenche* (pic. *esclenque*) das ahd. *slīnc*, link, als Grundwort aufgestellt. Ihm haben beigestimmt G. Paris, R VII 346, Ascoli, AG III 449 Anm., Schuchardt, Z VI 425, letzterer jedoch mit dem Vorbehalte, daß in der Anlautsilbe *en-* (ebenso wie in *enjempro* etc.) Einnischung der Präpos. *en* zu erblicken sei, während Förster eine rein lautliche Entstehung behauptet hatte. Gegen Förster's Herleitung erhob Baist, Z V 560, Einspruch, das Diez'sche Grundwort **inclīnicus* verteidigend. Förster wiederholte darauf, Z VI 113, nachdrucksvoll seine

frühere Beweisführung. Baist entgegnete, Z VI 427, in einem längeren Aufsätze, zog aber **inclinicus* zurück u. setzte dafür auf K. Hofmann's Anregung mlat. *encliticus* (s. Ducange s. v.) als Grundwort ein. Die lebhaft u. eingehende Erörterung, welche die Herkunft des Wortes gefunden, hat manche feine u. wertvolle lautgeschichtliche Bemerkung zu Tage gefördert, zu einem sicheren Ergebnisse aber doch nicht geführt. Alles in allem genommen, scheint es, daß span. *enclenque* u. altfrz. *esclenc* auseinander gehalten werden müssen, u. das erstere aus **inclinicus* entsteht (s. e erklärt sich aus roman. Position, wie anfangs auch Förster, Z I 559 Zeile 1 v. u. im Text für möglich gehalten hatte), letzteres aber aus ahd. *slinc* entstanden sei. Vgl. über die Frage auch Goldschmidt p. 58.

2262) *clino*, -äre, neigen (Not. Tir. 109; das Pt. *clinatus* b. Cic. Arat. 53 [287] u. 86 [327]); ital. *clinare*; prov. *clinar*; altfrz. *cliner*. Vgl. Gröber, ALL I 547 u. VI 382.

2263) **clinis*, a, um (v. *clinare*), geneigt; ital. *chino* (*chini* b. Dante, Purg. 14, 7, ist Plur.: *Pun all' altro chini* = beide aneinander geneigt, aneinander sich lehnd); prov. *cli-s*; altfrz. *clin* (*aclin*). Vgl. Gröber, ALL I 547, wo **clinis* angesetzt wird.

2264) *elōca*, -am f. (spätlat. *clauaca*, *cloca*), Abzugskanal; ital. *clōca* „voce stor., condotto sotterraneo di grandiosa struttura“, *chiavica*, sen. *chioca* „fogna, smaltitojo“, vgl. Canello, AG III 389; Caix, St. 268; frz. *le cloaque* (gel. W.). Dz 364 *chiavica*.

2265) onomatopoiert. Stamm *eloc-*, glucken (vgl. auch schriftlat. *glōcīre*, glucken, u. *clōcitare*, schreien [vom Hirsche]); davon ital. *chiocciare*, glucken, *chioccia*, Gluckhenne; span. *cloquear*, *clucca*; ptg. *choca*, Gluckhenne, *chocar*, brüten; prov. *clōcir*, *glōcir*, frz. *glousser* (dialekt. *clousser*, *crousser*), rtr. *clutschar*, *glutschar*. Im Zusammenhang damit stehen wohl ital. *accoccolarsi*, auf den Fersen hocken (gleichsam brütend nach Art einer Henne hocken), dazu das Adv. *coccoloni*; span. *aclocarse*, brütend hocken, ptg. *cócaras*, Pl., das Niederhocken, Kauern, *estar en cócaras*, kauern. Vgl. Dz 97 *chiocciare*; Gröber, ALL I 547; Caix, St. 292.

clōca, *clōcca* s. *campana*.

2266) **elōchea*, **elōchia* (umgestellt aus *cochlea*), -am f., Schnecke; davon ital. (**chiocchia*, dazu das Demin.) *chiocciola*, vgl. Dz 364 s. v., chian. *chiocquelo*, venez. *cuogolo*, Kiesel, vgl. Caix, St. 269; Flechia, AG II 335 unten; rum. *ghioacă*, Schale, vgl. Ascoli, AG XIII 456, (*desghioacă ai at a*, schälen; [frz. heisst „Schnecke“ *limace* = *limac-em* v. *limus*, span. *caracol* u. *limaza* (nackte Schnecke), ptg. *caracol* u. *lesma*). — S. Nachtrag zu No 2287.

2267) *elōdūs*, a, um (f. *claudus*), lahm; prov. *clod*, (mit offenem o), vgl. Gröber, ALL I 547; Flechia, AG II 335 — („lahm“ ital. *zoppo*, frz. *estropié*, *écloppe*, *perclus*; span. *cojo* (s. *coxus*), *baldado*, *paralítico*; ptg. *coxo*, *tolhido*, *estropeado*). S. *eloppus* u. *claudico*.

2268) **elōpā*, -am f. (umgestellt aus *copla* = *copula*), Verknüpfung; ital. (dialektisch) und rtr. *ciopa* u. dgl., vgl. Ascoli, AG I 515; Flechia, AG II 6 u. 335 Z. 1 v. u.

2269) **elōppico*, -äre (v. *eloppus*), hinken; prov. *clōpchar*; frz. *clōcher* (daneben *clōper* = **clōppare*); pic. *clouquer*. S. auch **eloppus* u. *claudico*.

2270) **elōppūs*, a, um, hinkend, lahm; rum. *șchiop*, dazu das Vb. *șchiopez ai at a*; prov. *clōp*;

altfrz. *clōp*, dazu das Vb. *clōper*. Vgl. Dz 550 *clōp*; Gröber, ALL I 547.

clūdo s. *claudo*.

2271) *clūpā*, -am f., ein Flusfisch, die Alose (Plin. N. H. 9, 44); davon vielleicht ital. *chieppa*, *cheppia*, Wels, vgl. Dz 364 s. v. (über ital. Dialektformen des Wortes vgl. Salvioni, Post. 7); span. *chopa*; galiz. *jouba*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2272) **cōactico*, -äre (v. *coacto*), zusammen-drängen; rtr. *s-quicciar*, quetschen; prov. *cachar*, *quichar*, (neuprov. *esquichā*, quetschen); frz. *cacher*, ducken, verstecken (daneben *catir*, gleichsam **coactire*, dem Tuche die Glanzpresse geben, dav. *cati* u. *catis*, Zeug, Glanzpresse, vgl. Cohn, Suffixw. p. 115, s. auch unten *coacto*), *écacher*, quetschen; zu *cacher* die Vbsbttve *cache*, Versteck, *cachette*, Schlupfwinkel, *cachet*, Petschaft, *cachot*, Gefängnis, span. *acacharse*, *agacharse*, sich niederdrücken (das Simplex *cachar*, zerbrechen, = **quaticare*). Vgl. Dz 260 *quatto*; Horning, Z IX 140.

2273) **cōactio*, -äre (*coactus*) = altfrz. *quacier* gerinnen, vgl. Förster zu Yvain 6129 u. G. Paris, R XXVII 317.

2274) *cōcto*, -äre (Frequ. v. *cogere*), zusammen-drücken; sard. *cattare*, platt drücken; (prov. *quatir*, ducken, frz. *catir*, pressen, entweder = **coactire* oder = **quaire* f. *quatre*, indessen sind beide Ableitungen nicht einwandfrei, vgl. Förster zu Yvain 6129). Vgl. Dz 260 *quatto*.

2275) *cōctūs*, a, um (Pt. P. P. von *cogere*), zusammengedrängt, gepreßt; ital. *coatto*, gezwungen, *quatto*, platt, vgl. Canello AG III 372; rtr. *quac*; prov. *quait*; span. *cacho*, *gacho*, geduckt. Vgl. Dz 260 *quatto*; Förster zu Yvain 6129.

2276) *cōgūlo*, -äre (v. *coagulum*), gerinnen machen; ital. *quagliare*, *cagliare*, vgl. Canello, AG III 372, Flechia, AG II 382; d'Ovidio, AG XIII 443 (d'O. vermutet, daß in *quagliare* etc. sich der Pflanzennamen *galion*, ital. *gaglia*, eingemischt habe, weil die betr. Pflanze zur Käsebereitung gebraucht wurde); rum. *in-chieg ai at a*; rtr. *en-cughar*; prov. *coagular*; frz. *cailier*; cat. *coagular*; span. *cuajar*; ptg. *coalhar*. Vgl. Dz 259 *quagliare*; Gröber, ALL I 548.

2277) *cōgūlūm* n., geronnene Milch; ital. *caglio*, *quaglio*, *gaglio*; rum. *chiag*; (frz. *caillot*, *caillotte*, Gerinsel, *gaillet* = *caille-lait* [?], Labkraut, vgl. Fafs, RF III 492; über *caillou*, Kiesel, vgl. oben *calculus*); span. *cuajo*; ptg. *coalho*. Vgl. Dz 259 *quagliare*; Gröber, ALL I 548.

2278) *cōaxo*, -äre, quaken; davon nach Cornu, R IX 186, (sard. *chesciare*); cat. *queixarse*; span. *quejar*; ptg. *queixar*, wehklagen. Dz 479 *quejar* hatte das Wort auf **questare* (Frequ. von *queri*) zurückgeführt. Das richtige Grundwort ist **questiare*, vgl. Baist, Z V 248; Gröber allerdings setzt, ALL V 128, **quazare* = *coazare* als Grundwort an.

2279) **cobelinus*, -um m., mlat. *gobelinus* (von germ. *kob-*, Haus, Gemach, wovon z. B. mhd. *kobel*, enges Haus, isl. *kof*, Hütte, nhd. *Koben*, *Kofen*), Hausgeist, = frz. *gobelin*, Kobold. Dz 599 s. v. leitete das Wort aus griech. *κόβαλος*, Gauner, Schmarotzer, ab, was der Bedeutung wegen nicht wohl angeht. Vgl. Kluge unter „Koben“ und „Kobold“.

2280) Naturlaut *coc* (lat. *coco*, Petr. 59, 2) zur Bezeichnung des Hahnschreies, = frz. *coq*, Hahn, davon zahlreiche Ableitungen, z. B. *coqueliner*,

coqueriquer (vgl. *kikeriki*), krähen, *coquer*, denunzieren (gleichsam „ankrähen“), *coquant* kleines Rohrhuhn, *coquet*, gefallsüchtig (wie ein Hahn stolzierend), *cocarde*, Hutschleife (eigentlich Hahnenkamm), *coquerelle*, Judenkirsche (weil sie knallrot aussieht wie ein Hahnenkamm), *coquelicot*, Klatschrose, wilder Mohn (wegen der roten Farbe) u. a. m., dagegen gehört nicht hierher *cocu* = *cūcūtus* (s. d.). Aus *coq d'Inde*, indischer Hahn, entstand *dinde*, Truthenne, *dindon*, Truthahn (cat. *gall dindi*, *indiot*), vgl. Dz 562 *dinde*. Vgl. Dz 562 *coq* u. *coquelicot*; Gröber, ALL I 549; Joret im Bull. de la soc. de ling. de Paris No 20/22 (1880/82) p. LIII.

2281) *cōcā, -am f. (v. *cocere = coquere), Kuchen; rtr. *cocca*; neuprov. *coco*; pic. *couque*; cat. *coca*. Vgl. Dz 114 *cuccagna*.

2282) *cōcāniā, -am f. (*coca*), Kuchenland, Schlaraffenland; ital. *cuccagna*; frz. *cocagne*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 722; span. *cucanā*; (engl. *cokaygne*). Vgl. Dz 114 *cuccagna*, Mackel p. 34 hält es für möglich, daß *cocagne* etc. mit nhd. *kouk*, ndl. *koek*, abd. *chuohho*, ndl. *Kuchen* (Worte, welche Kluge s. v. für acht germanisch hält) zusammenhänge. Indessen, wenn „kochen“ ein Lehnwort im German. ist, wie auch Kluge s. v. annimmt, so wird auch „Kuchen“ ein solches sein.

2283) *cōcā, -am f. u. cōc[h]iā, -am f. (gr. *κόχη*), Muschel (die Form *cocca* erklärt sich vielleicht durch keltischen Einfluß; vielleicht auch war neben ihr ein Mask. **coccus* [vgl. cymr. *cwch*, „linter, cymba“, Davies, „round concavity, boat, hive, crown of a hat“, Spurrell] vorhanden, vgl. Th. 55, indessen ist die Annahme keltischen Einflusses bezüglich der Nichtnasalisierung von *cocca* nicht unbedingt notwendig, da *cocca* sich als einfach reduplizierte, *concha* als die nasalisierte reduplizierte Form auffassen läßt, man vgl. *cochlea*, *cochlear*); ital. *conca*, *cocca*, Muschel, Becken, Wanne (die üblichen Worte für „Muschel“ sind *nichio* u. *conchiglia*), *cocca*, Kerbe an der Armbrust (eigentl. wohl muschelartige Höhlung, vgl. Th. 55 Z. 6 ff. v. ob.); *coccia* (= **coccea* f. *conchea*), kleines Geschwulst, vgl. Flechia, AG II 335; es gehören hierher wohl auch (vgl. jedoch hierüber sowie über die Wortsippe überhaupt d'Ovidio in Gröber's Grundriss I 521!) die Mask. *coccio* (**cocceus* f. *concheus*), Scherbe, u. *cocchio* (= **cocculus*), [muschelförmiger Wagenkasten], Kutsche (slavischer Ursprung dieses Wortes ist abzulehnen, weil der Palatal sich im Ital. erhalten haben würde; vgl. auch Caix, St. 24); prov. *coca*, Kerbe, neuprov. *coquo*, Fahrzeug; frz. *coque*, Eier-, Nufschaale, *coche*, Kerbe, dazu das Vb. *encocher*, die Sehne einlegen (ital. *coccare*, wozu auch ein *scoccare*, losschnellen, vorhanden ist); vermutlich ist von *coche*, Kerbe, Einschnitt, abgeleitet *cochon* (eigentlich zur Mast verschnittenes Tier), Schwein (span. *cochino*, Schwein, *cochambre*, Schmutz), vgl. Dz 550 s. v. (keltischer Ursprung des Wortes ist zu verneinen, vgl. Th. 95; nach Behrens, Z XIII 413, sollen in *coche*, *coch-on* „tonmalende Lockworte“ [vgl. mundartl. dtsh. *kaf*, *kuf*!]) zu erblicken sein, doch ist das wenig glaubhaft; Settegast, Z XV 249, bringt mhd. *kontze*, „Hure“ als Grundwort für *coche*, „Sau“ in Vorschlag, dagegen sprechen aber gewichtige, lautliche Bedenken; vgl. auch Schuchardt, Z XV 97); von *coque* ist wohl abgeleitet *cocon*, Gehäuse der Seidenraupe, Demin. zu *coque* ist **coquille*, Muschel (= ital. *conchiglia*), *coche*, Kutsche; cat. *conca*, Napf; span. *coca*, Muschel-, Nufs-, Hirschaale, Kopf (davon abgeleitet *cogote*,

Hinterkopf), *conca*, *cuenca*, Napf, *cueso* (= **cocceus*), Kübel, *coche*, Kutsche, vgl. aber Schuchardt, Z XV 95, wo magy. *kocsi* als Grundwort zu *cocchio*, *coche* aufgestellt wird; ptg. *conca*, Schlüssel. Vgl. Dz 101 *cocca*, 102 *cocca* und *cocchio*; Gröber, ALL I 548; Flechia, AG II 335; Th. p. 54 f.; d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 521, wo eine Anzahl der hier besprochenen Worte auf *κόκκος* (s. d.) u. *κόκκαλος* (s. d.) zurückgeführt wird. — S. den Nachtrag!

*cōcēūs, a, um (v. *cocca*), muschelartig, siehe **cocca*.

2284) *cōcēināllā, -am f. (Demin. v. **cocca* f. *coccum*) = frz. *cénelle*, Frucht der Stechpalme, vgl. Dz 540 s. v.

2285) cōcēinus, a, um, scharlachfarben; rtr. *kušcen*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768. Ableitungen von *coccinus* sind ital. *cocciniglia*, frz. *cochenille*, span. *cochinilla*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 407.

2286) cōcēum n. (*κόκκος*), Fruchtkern, Beere; ital. *coccola*. S. unten *κόκκος*.

cōc[h]iā, -am f. (gr. *κοχλιάς*), Schnecke, siehe *elochea*.

2287) cōc[h]iā, cōc[h]iāre (*coclare*, non *cocliarium* App. Probi 67). cōc[h]iārium n. (v. *cochlea*), muschelartiges Gefäß, Löffel; ital. *cucchiajo*, daneben ein Fem. *cucchiaja*; prov. *cuilher-s*; frz. *cuiller*, daneben das Fem. *cuillère*; span. *cuchara*; ptg. *colher* (altptg. *colhar*). Vgl. Dz 114 *cucchiajo*; Gröber, ALL I 549. — Unklar ist, ob mittellat. *lochea* großer Löffel (altfrz. *lousse*, neufz. *louche*, wov. pic. *fourlauchier*, vgl. Doutrepont, Z XX 528) in Beziehung zu *cochlear* steht. Über bologn. *cuslir* aus **cochlearium* vgl. Schuchardt, Z XXII 398, G. Paris, R XXVII 626. — S. den Nachtrag!

2288) *cōchylīum n. (f. *conchylum*), Muschel- oder Schaltier; ital. *conchiglia*, Muschel; frz. *coquille*. Vgl. Dz 102 *conchiglia*.

2589) *cōcīnā, -am f. (v. *cocere* f. *coquere*), Küche; ital. *cucina*; sard. *coghina* (rum. *cucine*); rtr. *cuschina*; prov. *cozina*; frz. *cuisine*; cat. *cuyna*; span. *cozina*, *cocina*; ptg. *cozinha*. Vgl. Dz 115 *cucina*; Gröber, ALL I 548.

2290) *cōcīnarius, a, um (f. *coquinarius*), zur Küche gehörig; ital. *cucinario*, „spettante a cucina“, *cuciniere*, *cucinajo*, „il cuoco delle società religiose e quello de' soldati“, vgl. AG III 306. S. No 2300.

2291) *cōcīno, -āre (f. *coquinare*), die Küche besorgen (Plaut. Aul. 3, 1, 3) = ital. *cucinare*, frz. *cuisiner*, vgl. Dz 115 *cucina*.

cōcīo s. 2 cōcētīo.

2292) 1. *cōcō (f. *coquo*), cōxi, cōcētūm, cōcērē (für *coquere*), kochen; ital. *cuoco* *cozzi* *cotto* *cuocere*; rum. *coc* *copsei* *copt* *coace*; rtr. Prs. *kóiel*, Pt. P. *kóty*, *kuēt* etc., Inf. *kóir* etc., vgl. Gartner § 146 u. 154; prov. Prs. 3 *cueis*, *coz*, Pf. *co*, Pt. *coit* *cueich*, Inf. *cozer*, *cozir*, kochen, brennen, quälen, davon das Sbst. *cozenza*, Pein; frz. *cuis* *cuisis* *cuit* *cuire*; span. *cocer* (schw. Vb.); ptg. *cozer* (schw. Vb., altptg. Pt. P. *cóito*). Vgl. Gröber, ALL I 548; Dz 557 *cuire*.

2293) 2. coco = span. ptg. frz. *coco* (frz. davon abgeleitet *cocotier*), Kokosbaum, Kokosnufs, Schreckgespenst für Kinder (etwa Knecht Ruprecht, über den seltsamen Bedeutungsübergang vgl. Cornu, R XI 119), im Frz. bedeutet *coco* auch Gurgel, Schlund, ohne daß sich sagen ließe, wie diese Bedtg. sich entwickelt hat. Über *coco* vgl. auch Lentzner, Engl. Stud. XI 2.]

3. coco (Naturlaut der Hühner) s. *coc*.

2294) 1. **cōctio**, -ōnem f. (von *coquere*), das Kochen, Brennen, = frz. *cuisson*, Kochen, Sieden, Brennen.

2295) 2. **cōctio** (gewöhnlich *cōctio*), -ōnem m., Makler; ital. *cozzone* „sensale di cavalli“, *scozzone* „chi doma cavalli“, vgl. Canello, AG III 399 (Dz hält mit Recht *scozzone* für zusammengesetzt); prov. *cussó-s*; altfrz. *cosson*; cat. *cussó*. Vgl. Dz 112 *cozzone*; Gröber, ALL I 549.

2296) 3. **cōctio**, -āre (v. *coquere*), kochen, brennen; ptg. *coçar*, jucken, davon das Vbsbst. *coça*, das Jucken; (span. *coscarse*, die Schultern bewegen, wenn sie jucken, dazu das Vbsbst. *cosquillas*, Pl., das Kitzeln). Vgl. Dz 441 *coçar*.

2297) ***cōcto**, -āre (Frequ. u. Intens. v. *coquere*), tüchtig kochen, in übertragener Bedtg. jem. heiß machen; prov. *coitar*, antreiben, beschleunigen; altfrz. *coitier*; cat. *cuytar*, bedrängen; span. *cocharse*, sich beeilen (altspan. *coytar*); ptg. *coitar*. Vgl. Dz 103 *coitar* I; Gröber, ALL I 549 u. VI 382. Rönsch, RF II 315, wollte diese Verba in der Bedeutung „antreiben“, namentlich aber altfrz. *coitier*, *cuitier*, auf lat. *cogitare* v. *cogere* zurückführen, dem aber hat K. Hofmann, ALL III 552, mit gutem Grunde widersprochen u. altfrz. *cuitier* aus dem Vbsbst. *cuite* = *cocta* erklärt.

2298) **cōctōr**, -ōrem m. (v. *coquere*), Koch, = rum. *coptor*. In den übrigen rom. Sprachen wird „Koch“ entweder durch **cocus* (s. d.) = *coquus* oder durch **cocinarius* (= frz. *cuisinier*) ausgedrückt.

2299) **cōctūrā**, -am f. (v. *coquere*), das Kochen; ital. *cottura*, das Kochen, das Gekochte; rum. *coptură*; prov. *coitura*; (altspan. *cocadura*); (ptg. *cozadura*).

2300) ***cōctūs**, -um m. (v. *coquere*), Koch; ital. *cuoco*; prov. *coc-s*; altfrz. c. r. *kez*, c. o. *keu*; nfrz. *queux* (das übliche Wort für „Koch“ ist aber *cuisinier* = **cocinarius*); cat. *coch*; (span. *cocinero*; ptg. *cozinheiro*). Vgl. Gröber, ALL I 549. Weder frz. *coquin*, Schurke (vgl. Dz 552 s. v.), noch frz. *queux*, bettelhaft (vgl. Dz 607 s. v.), können mit *cocus* etwas zu thun haben; ersteres ist wohl Demin. zu *coq*, der Ursprung des letzteren ist unklar.

cōdā s. *cauda*.

2301) **cōdēx**, -dīcem m., Buch; ital. *codice*; rum. *codică*; prov. *codi-s*; frz. *code*; cat. *codi*; span. ptg. *código*. Die lautliche Entwicklung des Wortes ist infolge seiner Verwendung als terminus technicus abnorm gewesen.

2302) [kelt. (Dialekt v. Vannos) *codloc'h*, Haubenlerche; davon vielleicht ptg. *cotovia*, Lerche; vgl. Dz 442 s. v. (Th. 87 findet mit Recht die Ableitung sehr fragwürdig); Rönsch, Jahrb. XIV 843 (bringt das Wort mit *toppo*, Schopf [*tolovia* : *cotovia*] zusammen); Baist, Z V 561, erinnert an *κοττός*, *κοττοπος*.]

2303) **coemētēriūm** n. (gr. *κοιμητήριον*), mit spätgriech. Aussprache **cēmīterium**, Ruhestätte, Kirchhof (Ecl.); ital. *cimiterio*; rum. *cimterim*, *țintirim*; prov. *cementeri-s*; altfrz. *cimetire*, *cimentire*; frz. *cimetière* m., vgl. Cohn, Suffix. p. 286 u. 289; span. *cimiterio*; ptg. *cemiterio*. Vgl. Dz 99 *cimeterio*; Bianchi, AG XIII 242 (B. nimmt Beeinflussung des *coemeterium* durch *caementarium* an).

***cofea** s. *cupa*.

2304) arab. **ḥoffa** (Freyt. II 502*), Ruhebauk vor dem Hause; ital. *sofā*; frz. *sopha*, *sofa*; span. ptg. *sofá*. Vgl. Dz 297 *sofa*; Eg. y Yang. 494.

***cofinus** s. *cophinus*.

2305) ***cōgīto**, -āre (für *cōg.*), denken; altital. *coitare*; lecc. *cūsetu*, vgl. AG IV 130; rum. *cuget ai at a*; prov. *cuidar*, *cuiar*; altfrz. *cuidier*, vgl. Förster, Z II 169 (nfrz. ist das Vb. nur in *oultre-cuidar* = *ultra cogitare*, übermütig behandeln, *oultre-cuidant*, übermütig, *oultre-cuidance*, Übermut, erhalten), span. ptg. *cuidar*. Vgl. Dz 103 *coitare* 2; s. auch oben *cōcto*, unten *cūgīto* sowie *pēnse*.

2306) **cōgnātūs**, a, um (gnatus = natus von *nascor*), blutsverwandt; ital. *cognato*, Schwager; (nach Meyer-L., Z f. d. G. 1891, p. 768, ist das Wort auch im Rtr. vorhanden); rum. *cumnat*, davon abgeleitet *cumnățesc*, Adv., schwägerlich, *cumnățesc ii ii*, sich verschwägern; prov. *cunhat-s*; (frz. ist das Wort durch *beau-frère*, *belle-sœur*, völlig verdrängt worden); span. *cuñado*; ptg. *cunhado*. Dazu überall Fem.

2307) **cōgnītūs**, a, um (Pt. P. v. *cognoscere*), bekannt; ital. *cognito* „conosciuto“, arch. *conto* „conosciuto, che conosce, pratico (Dante, Inf. 33, 31)“, vgl. Canello, AG III 329; [Ableitung von *conto* ist wohl *contigia*]; prov. *cointe*, *coinde*, kundig (auch zierlich, anmutig, weil das Bekannte oft angenehm ist), dazu das Vb. *coindar*, zu erkennen geben, zusammenges. *acoindar*, bekannt machen, dav. wieder *acoindansa*, Vertraulichkeit; altfrz. *cointe*, kundig, davon das Vb. *cointier*, *cointoier*, unterrichten, zusammenges. *accountier*, dazu *accountance*, *cointise*; *percoindier*, kundthun. Vgl. Dz 107 u. dazu Scheler im Anhang 756 *conciare*.

2308) ***cōgnōscēntiā**, -am f. (von *cognoscere*), Kenntnis; ital. *conoscenza*; rum. *cunogința*; prov. *conoissensa*, *conoichensa*; frz. *connaissance*; span. *conocencia*; ptg. *conhecença*.

2309) ***cōgnōscētor**, -ōrem m. (v. *cognoscere*), Kenner; ital. *conoscitore*; rum. *cunoscător*; prov. c. r. *conoisseire*, c. o. *conoissedor*; frz. *connaissanceur*; span. *conocedor*; ptg. *conhecedor*.

2310) **cōgnōsco**, **cōgnōvi**, **cōgnītūm**, **cōgnōscēre** (*con* + *gnosco* = *nosco*), kennen lernen, erkennen; ital. *conosco* *conobbi* *conosciuto* *conoscere*; rum. *conosc ui ut cunoaște*; prov. *conosc conoc conogut conoisser*, *conoicher*; frz. *connais connus connu connaître*; cat. *cone(i)zer*; (*coneix* etc.); span. *conosco conoci* (im Altspan. auch starke 3 P. Sg. *conuvo*, 3 Pl. *conuvieron*) *conocido conocer*; ptg. *conhecer* (schw. Vb.). Vgl. Gröber, ALL I 135.

2311) (**cōhōrs**), **cōrs**, **cōrtem** f., Hofraum; ital. *corte*; rum. *curte* (daneben ein Mask. *curt*, Zelt, Plane, Regenschirm, von Ch. auf mittellgriech. *κόρτη*, *κόρτις* zurückgeführt); rtr. *curt* (davon *curtign*, Baumgarten); prov. *cort-s*; frz. *cour*; span. ptg. *corte*. Davon überall zahlreiche Ableitungen, z. B. **cortensis* = ital. *cortese*, frz. *courtois*, höflich, **cortens(i)anus* = ital. *cortigiano*, Hofmann, frz. *courtisan*, span. *cortesano*; **cortidiare*, -zare = ital. *corteggiare*, den Hof machen (davon *corteggio*, Gefolge), frz. *courtiser* (dazu das entlehnte Vbsbst. *cortège*), span. *cortesar*, *cortear*. Vgl. Dz 109 *corte*; Gröber, ALL I 553; G. Paris, R X 56; Canello, AG III 373; Flechia, AG II 12 f.

2312) ***cōtētio**, -āre (v. *ictus*, Pt. P. v. *icere*), stoßen; ital. *cozzare*, mit den Hörnern stoßen, dazu das Vbsbst. *cozzo*; frz. *cosser*. Vgl. Dz 112 *cozzare*.

2313) **cōl[ā]p[h]ūs**, -um m. (griech. *κόλαφος*), Faustschlag, Backenstreich; ital. *colpo*, Schlag, Stoß, Streich, Hieb, dazu das Vb. *colpire*, ferner das Kompos. *accoppiare* „ammazzare“, vgl. Caix, St. 137; rtr. *culp*; prov. *colp-s*; altfrz. *colp*; nfrz. *coup*.

(dialekt. *choup*, vgl. Fafs, RF III 504), dazu das Vb. *couper*; cat. *cop*; span. *colpe* (dazu das Vb. *colpar*), *golpe*; ptg. *golpe*. Vgl. Dz 104 *colpo*; Gröber, ALL I 550.

2314) *colatleſtus*, a, um (von *colare*), flüssig, laufend, schiebbar, beweglich; prov. *coladit-s*; frz. *coulis*, flüssiges Metall, Brei, Fem. *coulisse*, Schieb- wand, altfrz. *coleice*, Fallgatter. Vgl. Dz 554 *couler*.

2315) **colōo*, -ōnem m. (f. *coleus*), Hode; ital. *coglione*; prov. *colho[n]-s*; altfrz. *coillon*; neu- frz. *coton*, *couyon*, Memme; span. *cojon*; (ptg. sind *escroto* u. *bolsas* für den Begriff „Hode“ ein- getreten). Vgl. Gröber ALL I 549. S. *coleus*.

2316) *colōus*, -um m., Hode; ital. *coglia* = **colea*; rum. *coiu*; prov. *colh-s*; altfrz. *coü*; nfrz. *couille* = **colea*. Vgl. Gröber, ALL I 549; siehe auch *coleo*.

**colandrum* s. *coriandrum*.

2317) *colla*, -am f. (gr. *κόλλα*), Leim; ital. *colla*; frz. *colle*; span. *cola*; ptg. *colla* (neben *grude* = *gluten*). Vgl. Dz 104 *colla*.

2318) *collāetōus*, -um m. (lac), Milchbruder; span. *collaso*; ptg. *collaço*. Vgl. Gröber, ALL I 549; Dz 441 *collaso*.

2319) *collāris*, -e (collum), zum Hals gehörig; prov. *coler-s* Lastträger (vgl. frz. *colporter* = *collo portare*).

2320) **collātā*, Schlag auf den Hals; prov. *colada*; frz. *colée*, Ritterschlag.]

2321) *collātio*, -ōnem f., Vergleichung; ital. *collazione* „conferimento, raffronto, conferenza“; *colazione*, *colesione*, *colisione* „il mangiar legger- mente che si faccia fuori del pranzo e della cena“ (in dieser Bedtg. ist das Wort vielleicht von *colatio* v. *colare* abzuleiten, worauf auch die übliche altfrz. Schreibung *colation* hindeutet), vgl. Can- nello, AG III 401; Littre, Dict. *collation* 2; Tobler, Z IV 183, bestreitet die Ableitung von *colare*; vgl. auch Gröber, ALL VI 983.

2322) **collibētūs*, -um m., Mitfreigelassener, Menach niederen Standes, soll (vgl. Dz 557 *culvert*) das Grundwort sein zu prov. *culcert-s*, schurkisch, gottlos, Sbst. Schurke, altfrz. *cul- vert*, *cuivert*, *cuvert*, gemein, verräterisch, treu- los, Sbst. Diener, Schurke. Diese Ableitung ist aber, schon aus lautlichem Grunde, höchst an- fechtbar, es scheint das Wort (ein Schimpfwort!) vielmehr aus *culus*, Arsch, u. *viridis*, grün, zu- sammengesetzt zu sein, also etwa „Grünarsch“ d. h. ein Kerl, dessen Hinterer mit Prügel gründlich ge- färbt worden ist oder gründlich gefärbt werden soll. Möglicherweise auch beruht das -vert, da ja von einer grünen Färbung durch Prügel nicht wohl die Rede sein kann, auf Volksetymologie und steht für *versus*.)

2323) 1. *colligo*, *collēgi*, *collēctum*, *colligēre*, sammeln; ital. *coglio* (*colgo*), *colsi* = **collexi*, *colto*, *cogliere*; lomb. *corze*, venez. *arcorgor*, vgl. Sal- vioni, Post. 7; rum. *culeg*, *culesei*, *cules*, *culege*; prov. *colhir* (schw. Vb., jedoch Prä. *colh*); frz. *cueillir*, pflücken (schw. Vb., Prä. nach der A-, sonst nach der I-Konj., dav. abgel. *cueillisson* Obsterntezeit, vgl. Cohn, Suffixw. p. 134; Fem. des st. Part. P. *cueillite* = *collecta*, Ernte); span. *coger* (schw. Vb., Fem. eines abnormen Part. P. *cogecha*, Ernte, nur altspan., in der neueren Sprache ist dafür *cosecha* eingetreten, vgl. Dz 442 *cosecha*, namentlich aber Cornu, R XIII 298, wo *cosecha*, von Diez = *consecta* angesetzt, aus *collecta* erklärt wird, s. unten *colāetētā*); ptg. *colher*. Vgl. Risop,

Zur Gesch. d. frz. Konj. auf -ir (Halle 1891) p. 58. Körting, Frz. Formenlehre I § 23, 1.

2324) 2. *colligo*, -āre, zusammenbinden; span. *colgar*, hängen.

2325) **collo*, -āre (gr. *κόλλω*), leimen; ital. *collare*; frz. *coller*; span. (en) *colar*; ptg. *collar* (neben *grudar*). S. No 2317.

2326) *collōeo*, -āre (con + loco), stellen, setzen, legen; ital. *collocare* „porre a luogo“, *coricare* *corcare* (nach Ulrich, Z XVIII 284, aus **collicare*!) „porre disteso“, (*cucciare*, hinstrecken, ist wohl entlehntes frz. *coucher*). vgl. Canello, AG III 849; rum. *culc ai at a*; prov. *colcar*, *colgar*, dazu das Sbst. *colcha*, Bett; altfrz. *colchier* (die ge- schlossene Qualität des o wollte Förster, Z III 503, aus Einwirkung eines nachtonigen i [**collicat* für *collocat*] erklären, während G. Paris, R X 61, an Anlehnung des Verbs an das Sbst. *culcita* gedacht u. damit wohl das Richtige getroffen hat); nfrz. *coucher*, dazu das Vbsbstv. *couche*, Lage, Schicht; cat. span. *colgar* (span. Prä. Sg. 1 *cuelgo*); ptg. *collocar* (gel. W.), vielleicht gehört hierher auch *chocar*, ausbrüten, wenn angenommen werden darf, daß es aus *c[ol]locare* entstand. Vgl. Dz 103 *cor- care*; Gröber, ALL I 550; Henry, Mém. de la soc. de ling. de Paris VIII 90; Jenkins, Mod. Lang. Notes VIII 5.

2327) *collo pōrtāre*, am Halse tragen, = frz. *colporter* (davon *colportage*, *colporteur* etc.), vgl. A. Darmesteter, Mots comp. p. 139 f.

2328) *collūm* n., Hals; ital. *collo*, davon abge- leitet *collottola*, Nacken, vgl. Dz 865 s. v.; rtr. *kul*, davon „mit einem sonderbaren Suffix“ *kulits*, *kalōts*, vgl. Gartner § 3 a); prov. *col-s*; frz. *col*, *cou* (*col* wird gegenwärtig meist nur in der Bedtg. „Halskragen“ gebraucht); cat. *col*; span. *cuello*; ptg. *collo*. Vgl. ALL VI 382.

2329) *collūvies*, -em f. (*colluere*), Spülicht, Un- rat; pav. *colobia*; mail. *corobia*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2330) 1. *colō*, -āre, durchsehen; ital. *colare*; sehen; rum. *cur ai at a*, fließen; prov. *colar*; frz. *couler*, davon abgeleitet *coulloir*, Durchseier, Verbindungsgang (weil er die Gehenden durchläßt), Flur; cat. span. *colar*, sehen; ptg. *coar*, sehen. Vgl. Dz 554 *couler*; s. auch oben *colatleſtus*.

2331) 2. *colō*, -ul, -itum, -ēre, bebauen; val- tell. *coler*, *cultivare il terreno*, dazu berg. *cola*, *ajuola*, vgl. Salvioni, Post. 7.

2332) **colōbrā*, -am f. (für *colubra*; *coluber*, non *colober* App. Probi 177), Natter; ital. (dem Schrift- ital. fehlt das Wort, es wird durch *vipera* ver- treten), sard. *coloro*, -a; sicil. *culōvria*; prov. *colōbra*; altfrz. *culuevre*; nfrz. *couleuvre*; cat. *culēbra*; span. *culebra*; ptg. *cobra* aus *coōbra*. Vgl. Havet, R VI 433 (sehr inhaltsreicher Aufsatz, durch welchen Darmesteters Bemerkung, R V 147, überflüssig gemacht worden ist); Gröber, ALL I 550 (ebenda IV 142 hat Havet eine Vermutung über den Ursprung des lat. *coluber* ausgesprochen, er erblickt darin eine Umbildung des gr. *χελιδνος*). S. auch unten *colābrinūs*.

2333) *colōnūs*, -um m. (v. *colere*), Bauer, Land- mann; ital. *colono*, Landmann, *clown* (englisch) „pagliaccio, il rustico del teatro“, vgl. Canello, AG III 323. Sonst ist das Wort samt seinem Primitiv *colere* aus den rom. Volksspr. gänzlich geschwunden.]

2334) **colōquinta*, -am f. (*κολοκύνθη*), Purgier- gurke; ital. *colocuinta*; frz. *coloquinte*, dazu das Dem. *colocuinelle*, span. ptg. *coloquintida*.]

2335) cölör, -örem m. (v. *colo*, sehen), die Farbe; ital. *colore*; prov. *color-s*: frz. *couleur*; span. *color*; ptg. (*color*) *côr*.

2336) cölöro, -äre (v. *color*), färben; ital. *colorare* etc.

2337) cölösträ, -am f. u. cölöstrüm (*colustrum*) n., Biestmilch: ital. *colostro*; rum. *corastă*, *coreastă*, *coraslă*; frz. *colostrum* (medizinischer Kunstausdruck); span. ptg. *colostro*, *calostro*; astur. *kuliestro* (= **coelestrum*). Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 119 S. 125.

2338) cölpus, -um m. (*κόλπος*; *colpus* [*colfus*] findet sich bei dem Ravennatischen Geographen, vgl. Frick, ALL VII 443, u. Gröber, ebenda VII 522; Plur. *colpora*, dav. viell. frz. *gouffre*, dessen männliches Geschlecht auffällig ist, vgl. Sittl, ALL II 570, u. Gröber, ebenda VII 522), Meerbusen; ital. span. ptg. *golfo*, Meerbusen; neuprov. *gou(f)*; frz. *golfe*, Golf, (*gouffre*, Abgrund). Vgl. Dz 168 *golfo*; Gröber, ALL II 442.

colubra s. *colöbra*.

2339) cölübriñús, a, um, schlangenartig; davon nach Ch. p. 72 rum. *curpen* (die schlangenartig sich windende) Ranke z. B. des Weinstocks, dazu das Vb. *curpenesc* *ii it i*, sich krümmen, kriechen.

colucula s. *conucula*.

2340) cölumbä, -am f. u. cölumbüs, -um m., Taube; ital. *colomba*, -o (daneben *pipione*, *piccione* = lat. *pipionem*, Piepvogel); prov. *colomba* (?); frz. *colombe*, (gel. W., das übliche Wort ist *pigeon* = *pipionem*); im Span. u. Ptg. fehlt das Wort, dafür span. *palomo*, *paloma* (v. *palumbus*) u. *pichon*; ptg. *pomba*, *pombinha* (ebenfalls auf *palumbus* zurückgehend). S. unten *pälumbüs* u. *pípío*. Vgl. Berger p. 81.

2341) cölumbäriūm n. (v. *columba*), Taubenhaus, Graburnenhaus; ital. *colombario* „sepolcero a foggia di colombaja“, *colombajo* „colombaja“, vgl. Canello, AG III 806.

2342) cölümellä, -am f. (v. *columna*), kleine Säule; venez. *colmelo*, *cormelo*, pilastro, vgl. Salvioni, Post. 7; span. *colmillo*, Hauszahn (der schriftlat. Ausdruck war *dens columellaris*; bei Isid. II, 1, 52 findet sich *colomelli*, wofür vielleicht *columellas* zu lesen ist, in dem betr. Sinne); ptg. *colmilho*. Vgl. Dz 441 *colmillo*.

2343) cölümñä, -am f. (*columna*, non *colonna* App. Probi 20), Säule; ital. *colonna*; lomb. *colaña*; prov. *columna*, *colona*; frz. *colonne*, altfrz. auch *colombe*, vgl. Klahn, Über die Entwicklung des lat. *mn* im Frz. (Kiel 1898 Diss.) p. 35; span. ptg. *columna*. Vgl. Gröber, ALL VI 383; Berger p. 81.

2344) cömä, -am f. (gr. *κόμη*), Haar; ital. *chioma*, *coma*; rum. *coamă*; prov. („auch in ganz Südostfrankreich von Savoyen bis Belgien“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768) altspan. ptg. *coma*. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 363.

2345) cömärön n. (*κόμαρον*), die Frucht des Erdbeerbaums; venez. *gomára*, -era = **comaria*; (auch sicil. *agumara*?), vgl. Salvioni, Post. 7.

2346) cömätüs, a, um, behaart; ital. *comato*, *chiomato*; span. ptg. *comato*.

2347) [*cömbäsüūm n. (volksetymologisierende, an *basium* angelehnte Umgestaltung v. **compagium*), Zusammenfügung; ital. *combagio*, dazu das Vb. *combaggiare*. Vgl. Dz 365 *combagio*.)

2348) *cömbättö, -öre (für **combattuere*), kämpfen; ital. *combattere*; rtr. *cumbatter*; prov. *combate*; frz. *combattre*, dazu das Vbsbst. *combat*; cat.

combatrer; span. *combatir*; ptg. *combater*. Vgl. Gröber, ALL I 550.

2349) cömbñö, -äre, verbinden; dav. ital. *s-gombinare*, *s-gominare*, wozu nach Tobler, Z IV 182, die Sbst. *gomena*, *gomona*, *gumena*, Ankertau. Andere Deutungen dieser Worte sehe man oben unter *acumen*. Sonst ist *combinare* im Rom. nur gel. W.: frz. *combiner* etc.

2350) kelt. (gall.) *combo*, gekrümmt; ital. *comba* Thal; prov. *comb-s*; altfrz. *combre*; span. *combo*, *combar* (das Sbst. *combos*, Pl., Fafslager, gehört wohl ebenfalls hierher). Vgl. Th. p. 255; Meyer-L., Z XIX 277. S. auch unten *concävülo*.

2351) spätlat. *combrus*, -um m., „barrage“ (das Wort ist belegt b. Gregor Tur., Hist. eccl. III c. 28; der Ursprung ist dunkel: Zusammenhang mit *commorari* ist abzuweisen, ebenso solcher mit *cumera*, *cumerus* [s. d.]; viell. ist *combrus* = gall. *komboro*, *kombero*, Verbalsubst. zu *kombero*, welches in Form u. Bedtg. dem lat. *confero* entspricht, vergleichen kann man auch *συμφορά* zu *συμφέρειν*, s. Meyer-L., Z XIX 276). Von dem vorauszusetzenden Stamme *komb-*, *comb-* kommen nach G. Paris, R XXIII 243, ital. *ingombrare* barrer, rendre impracticable (un chemin), dazu das Sbst. *ingombro*; *sgombrare* débarasser, dazu das Sbst. *sgombro*; frz. *combre*, *barrage* pratiqué dans une rivière, *encombrer*, faire obstacle à, *gêner* à (dav. *encombre*, *encombrier*, *encombrement*, *combres*, *décombres*, wohl auch altfrz. *combes*, s. Godefroy). Dagegen gehören die span. u. ptg. Worte (*combos*, *combro*, *cómore*), welche G. Paris ebenfalls hierher zieht, wohl teils zu *combo* (s. d.), teils zu *cumulus* (s. d.), vgl. Meyer-L. a. a. O. — Früher wurde die ganze Sippe als zu *cumulus* gehörig betrachtet, s. unten *cumulus*. Cornu, R XXIV 114 stellte *cumera*, *cumerus* (s. d.) als Grundwort auf.

2352) [*cömbüstio, -äre u. *cömbüstilo, -äre (von *combustus*, Part. P. P. v. *comburare*), brennen, daraus nach Storm, R V 178, durch Abfall von *com-* (infolge begrifflicher Anlehnung an *bustum*, Leichenbrandstätte) **bustiare* u. *bustulare*, welche Verba, indem sie durch Einwirkung des german. *brunst* v. brennen ein r eingeschoben erhielten (also **brustiare*, **brustulare*), die Grundworte wurden zu ital. *bruciare*, *bruciare*, *brustolare*; über dazu gehörige Ableitungen vgl. Caix, St. 78, Ascoli, AG II 42, Meyer-L., Ital. Gr. S. 97 Anm., Ulrich, Z XX 537; rum. *ustur* ai at a; rtr. *brischar*; prov. *brus(l)ar*, *bru(i)zar*; frz. *brusler* (*brudler*, Adams-spiel 360), *brüler*; — (span. *quemar*; ptg. *queimar*, Verba, die wohl auf *cremare* beruhen). Dz 70 *bruciare* hatte **perustare*, -*ustulare* als mutmaßliche Grundworte aufgestellt, was von Caix, St. 78, gebilligt wurde; Böhmer, Jahrb. X 195, hatte an **bustare* (von *bustum*) gedacht. Die Storm'sche Annahme, obwohl anscheinend kühn, hat doch große Wahrscheinlichkeit für sich.]

2353) cömēdo, ēdi, ēsum, ēdēre, essen; (prov.) span. ptg. *comer*; in den übrigen Sprachen ist *manducare* das herrschende Vb. geworden. Vgl. Dz 441 *comer*; Gröber, ALL II 277; über die Verdrängung von *ēdere* durch *comēdere* u. *manducare* vgl. Wölfflin, Sitzungsber. d. k. bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 115.

2354) cömēs, -ītem m. (*com* u. *eo*), Begleiter; ital. *conte* (Begleiter des Fürsten), Graf; (Salvioni, Post. 7, zieht hierher venez. *comeagna*, *comagna*, *compagnia* di barehe, aber schwerlich mit Recht); prov. c. r. *cons*, c. o. *conte*, *comte*; altfrz. c. r.

quens, c. o. conte; comte, vgl. Förster, Z XIII 541; nfrz. comte; span. ptg. conde. In ihrer eigentl. Bedeutung sind comes u. comitare durch *companio u. *acompaniare völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 107 conte.

2355) cōmēs stābūli, Stallmeister; ital. contestabile, connestabile; frz. connetable; span. ptg. condestable. Vgl. Dz 107 contestabile.

2356) *cōmīn[i]t[i]o, -āre (cum + initium), anfangen; ital. cominciare; prov. comensar; frz. commencer, dazu das Sbst. commençailles (altfrz. auch commençail), vgl. ital. incominciaglia; cat. comensar; span. comenzar; ptg. comegar, dazu das Vbsbstv. comego (frz. dafür commencement = *cominitamentum, ital. comincio u. cominciamiento). Vgl. Dz 106 cominciare; Gröber, ALL I 550.

2357) cōmītātus, -um m. (v. comes), [das Geleit], die Grafschaft; ital. contado, Grafschaft, Landschaft, Landbezirk, davon contadino, Landbewohner, Bauer; prov. comtat-z; frz. comté m. (der Genuswechsel in Franche comté erklärt sich aus Anlehnung an die Feminina auf -té = -tātem); über altfrz. comté = comté + tatem vgl. Darmesteter, R V 150; span. ptg. condado. Vgl. Dz 107 conte.

2358) [*cōmītāssā, -am f. (v. comes), Gräfin; ital. contessa; prov. comtessa; frz. comtesse; span. condesa; ptg. condessa.]

2359) cōmma n. (gr. κόμμα), davon *cōmmātūm, kleiner Schnitt, kleines Gepräge u. dgl., wurde von Dz 80 cammeo vermutungsweise als Grundwort zu frz. camaieu, camée m. (ital. cammeo, span. camafeo, ptg. camafeo, camafeio, camafeu) aufgestellt. Diese Herleitung entbehrt schon lautlich jeder Wahrscheinlichkeit. Mahn, Etym. Unters. p. 73, entwarf folgende Hypothesenreihe: gemma, Edelstein; gamma (altfrz. game): *camma, davon das Adj. *cammaeus, woraus ital. cammeo, die Verbindung cammaeus altus aber wurde die Grundlage für frz. camaieu, span. camafeo etc. (mlat. cam[m]ahutus). Alles das ist recht sinnreich, aber nicht im mindesten glaubhaft. Littré endlich, dem Scheler im Dict. s. v. camée beistimmt, geht aus von dem spätgr. κάματον (v. κάμνειν) = *camātum, das also eigentl. das Ausgearbeitete bedeuten würde; frz. camée wäre damit allerdings erklärt, nicht aber die anderen Formen des Wortes. Vielleicht läßt sich nachstehende Vermutung wagen. Aus dem bei den Gromatikern häufig gebrauchten (u. zwar auch als Epitheton zu lapis gebrauchten) Adj. gāmmātūs (von γάμμα), gammaförmig, rechtwinklig (z. B. Gromat. vet. 248, 5, s. auch Georges unter gamma) erklärt sich frz. camée als gel. W. ohne sonderliche Schwierigkeit, ebenso aus dem anzunehmenden Dem. *gamma + ōlus (?) das frz. camaieu. Auch die Bedeutung dürfte mit diesem Ursprunge sich vereinbaren lassen: ein gammaförmiger, rechtwinkliger Stein wird in der Regel ein künstlich bearbeiteter sein. Ital. cammeo könnte vielleicht = γάμματος sein. In den span. u. ptg. Worten aber darf man vielleicht volksetymologisierende, an das Adj. feo, feio, häßlich, sich anlehnende Umgestaltungen des frz. camaieu erblicken (auf geschnittenen Steinen sind häufig Medusenhäupter u. dgl. dargestellt u. sie konnten daher als häßlich, fratzenhaft erscheinen). Nur freilich mlat. cammahutus fügt sich solcher Ableitung nicht, indessen bei den im Mittellatein so häufigen Verballhornungen ist das kein ernstes Bedenken. — Denkbar wäre endlich auch Herkunft der Wortsippe aus dem kelt. Stamme camb-, camm-. — Jedenfalls aber ist camée, camaieu als halb-

gelehrtes Wort zu betrachten, worauf schon der Anlaut hinweist.

2360) *cōmmādo, -āre, anempfehlen, befehlen; ital. comandare; rum. comăd ai at a; prov. comandar; frz. commander; cat. comanar; span. comandar, comendar; ptg. comandar. Vgl. Gröber, ALL I 550.

2361) [*cōmmātēreulā, -am f. (Demin. v. com-mater), kleine Gevatterin; span. comadreja, Wiesel. Vgl. Dz 441 comadreja.]

2362) cōmmēsātūs, -um m. (v. comneo), das ungehinderte Gehen; ital. commiato, congedo, vgl. Canello, AG III 312; prov. comjat-z, Urlaub; frz. congé, dazu das Vb. altfrz. congier, nfrz. (Lehnwort nach ital. congedo) congédier. Vgl. Dz 552 congé. cōmmitto s. mitto.

2363) cōmmūnīs, -e, gemeinsam; ital. comune; prov. comu-s; frz. commun, Pl. als Sbst. les communs, Gesindewohnung; span. comun; ptg. comum, Fem. commua.

2364) *cōmō für quōmō, gekürzt aus quomodo, auf welche Weise, wie?; ital. (como), come; rum. cum; prov. com; altfrz. come, com; nfrz. come, davon comment, gleichsam quomo[do] + mente; cat. com; span. (cuemo) como; ptg. como. Vgl. Dz 105 u. 720 come; Gröber, ALL I 550. Für comment stellte Cornu, R X 216, qua mente als Grundwort auf, vgl. dagegen Tobler, Verm. Beitr. I p. 83.

2365) cōmōsūs, a, um (v. coma), stark behaart, = rum. comos.

2366) *cōmpānīo, -ōnem m. (v. panis), der mit jem. von demselben Brote Essende, der vertraute Genosse, Begleiter; ital. compagno, davon compagna, Gesellschaft; prov. altfrz. c. r. compaigns, compaigns, companshs, c. o. companhon, compagnon, davon abgeleitet prov. companhiers, Genosse, compaña, companhia, Gesellschaft, companhhar, begleitet; frz. compagnon, davon compagnie, (ac-)compagner; span. compaño; ptg. companhão, companhairo, compaña, companhhar. Vgl. Dz 106 compagno.

2367) cōmpāro, *cōmpēro, -āre (com + paro bezw. com + par), beschaffen; ital. comperare, comprare, kaufen; daneben als gel. W. comparare, vergleichen, vgl. Canello, AG III 329; rum. cumpăr ai at a; rtr. comprar; frz. (comperer), gel. W. comparer; span. ptg. comprar. Vgl. Gröber, ALL I 550.

2368) *cōmpāssō, -āre (v. passus), abmessen, abmessen; ital. compassare, dazu das Vbsbst. compasso, Zirkel, Kompaß; prov. compassar, anlegen, dazu das Vbsbstv. compas, Schritt, Maß; altfrz. compasser, bauen, verfertigen, dazu das Vbsbstv. compas, Schritt; nfrz. compasser, messen, dazu das Vbsbstv. compas, Zirkel; span. ptg. compas(s)ar, abzirkeln, dazu das Vbsbstv. compas(s)o, Zirkel. Vgl. Dz 106 compasso.

2369) cōmpēnso, -āre, ausgleichen; lomb. kompēnsā, mangiare il pane in giusta proporzione colla pietanza, Salvioni, Post. 7; sonst nur gel. W.

2370) [*cōmpētīo, -īre (f. competere), erstreben, wurde von Dz 444 als Stammwort zu span. cutir, etwas zu einer Streitsache machen, schlagen, vermutet. Storm dagegen, R V 176, erklärte das Wort für ein auf gelehrtem Wege aus repercutir = *repercutire (f. -cutere = quatere) abgezogenes Primitiv. Diese Herleitung dürfte die richtige sein.]

2371) *cōmplāngo, plānxī, plānetūm, plāngērē (com + plango), beklagen; ital. compiangio piansi pianto piangere; prov. complanh plais plant planher;

frz. *complaints plaignis plaint plaindre*; cat. *complanir*. Vgl. Gröber, ALL I 551.

2372) cōmplō, plēvi, plētum, plērē (com + pleo), anfüllen; ital. *compiire* „complimentare, soddisfare“ (vom span. *cumplir*), *compire* „finire“, *compiere* „che s'usa per lo più al traslato, p. e. compiere un lavoro = compire un lavoro“, vgl. Canello, AG III 357, *completa* : *compieta*; rum. nur das Part. P. P. als Adj. *cumplit*, übergel, mafslos, heftig, grausam etc. erhalten, s. Ch. unter *plin*; prov. *complir*, füllen; altfrz. *complir*, dav. das Partizipialsbstv. *comple*, Nachvesper, vgl. Cohn, Suffl. p. 225 Anm.; nfrz. nur das Kompos. *accomplir* (das Sbstv. *compliment* ist vielleicht nicht = **complementum*, sondern = *compliment* = **complicamentum*, eigentl. Zusammenfaltung, Verbeugung); span. *cumplir*; ptg. nur die Partizipien *complente*, Sbst., steigende Flut, u. *completo*, Adj., vollständig, = frz. *complet*.

2378) [*cōmplīcāmētum n. (v. *complicare*), Zusammenfaltung, Beugung, = frz. *compliment*, wenn dasselbe nicht = **complementum*, bezw. Ableitung aus *complir* ist.]

2374) [cōmplīcītūm (Part. P. P. v. *complicare*), zusammengefaltet, verwickelt, wird von Dz 551 vermutungsweise als Grundwort aufgestellt für frz. *complot*, Übereinkunft, verbrecherischer Plan (davon das Vb. *comploter*); indessen *complicitum* hätte *complot* ergeben müssen, vgl. *explicitum* = *exploit*. Auch die von Frisch behauptete Herleitung von *pila*, Demin. **pīlotta*, kleiner Knaul, befriedigt nicht, schon weil der Geschlechtswechsel auffällig wäre. Nahe liegt es, den zweiten Teil des Wortes für identisch mit dem engl. *plot* zu halten. Gewonnen ist aber damit nichts, denn erstlich ist die Herkunft des englischen Wortes dunkel, sodann ist Zusammensetzung mit *com*- höchst unwahrscheinlich. (Vermutlich ist engl. *plot* erst aus *complot* gekürzt.) Vielleicht läßt Folgendes sich wenigstens hören, wobei davon ausgegangen ist, daß *complot* im Altfrz. auch „Menge“ bedeutet. Lat. *cumulus* ergibt *comble*, das bekanntlich auch adjektivisch im Sinne von „voll“ (z. B. von Menschen) gebraucht wird, in Redewendungen, wie *la salle est comble* u. dgl. Von *comble* wäre eine Ableitung *comblot* denkbar, welcher die Bedeutung „kleine Anhäufung (von Menschen), Zusammenrottung“ zukommen würde. Die Bedeutung konnte Ursache werden, daß das Wort sich lautlich an *complir*, füllen, anlehnte u. folglich sein *b* mit *p* vertauschte, also *comblot* : *complot*. Besser noch wäre es vielleicht, von *comble* zunächst das Verb *comblot(t)er* = *comploter* abgeleitet sein zu lassen u. daraus das Sbstv. *complot* zu gewinnen; **combloter* wäre eine Bildung, die in *trembloter* ihr ungefähres Gegenstück hätte. — Einfacher aber dürfte es sein, die Frisch'sche Annahme folgendermaßen abzuändern: von (*pīta*)**pīlotta* wird abgeleitet **pīlottare*=frz. *peloter*, **ploter* (dav. das Postverbale *plot*), Kompos. *comploter*, dazu das Postverbale *complot*.

2375) cōmpōno, pōstīl, pōstītūm, pōstērē, zusammensetzen, -stellen; ital. *compongo*, *posi*, *posto*, *porre*, Part. P. P. *composta*, Eingemachtes; prov. Part. P. *compost*, zusammengesetzt; frz. Part. P. P. *Mask. compost*, Dünger, Fem. *compote* (wohl in Anlehnung an *pot* ohne Circumflex geschrieben), eingemachte Früchte, vgl. Dz 551 s. v.; das Verb *composer* gehört nur mittelbar hierher; span. *compongo puse puesto poner*; ptg. *componho puz posto pôr*, Part. P. P. *composto*, Mischung.

cōmpōsītūs, a, um s. cōmpōno.

2376) cōmprēhēndo, prēhēndī, prēhēnsūm, prēhēndērē, ergreifen; ital. *comprendo presi preso prendere*; rum. *cuprind prinsei prins prinde*; prov. *compre(c) pris pris prendre u. pendre, penre*; frz. *comprends pris pris prendre*; span. *comprendo* (altspan. *prisi*, neuspan. schwach) *preso prender*; ptg. *comprendo* (altptg. *pres*) *preso prender*. Vgl. Gröber, ALL I 551.

2377) *cōmptīo, -āre (v. *comptus*, Pt. P. P. von *comere*), schmücken; ital. *conciare*, schmücken, zureichten, dazu das Vbsbstv. *concio*, Schmuck, u. das Adj. *acconcio*, zierlich; rum. nur das Sbstv. *conciu*, Kopfputz; rtr. *contschar*, flicken. Vgl. Dz 366 *conciare*; Gröber, ALL I 551.

2378) cōmpūlsō, -āre (Intens. v. *compello*), heftig drängen; davon ital. *scompuzzare* „rovistare, scompigliare, mettere sossopra“, vgl. Caix, St. 546.

2379) [*cōmpūtātōrīum n., Rechenstube, = frz. *comptoir*.]

2380) cōmpūto, -āre, rechnen, zählen, erzählen; ital. *contare*, rechnen, *computo*, *conto*, Rechnung, *r-ac-contare*, erzählen, *racconto*, Erzählung; rum. *cupet ai at a*, messen, rechnen, prüfen, erwägen, schonen; prov. *comptar*, zählen; frz. *compter*, zählen, *conter*, erzählen; span. *contar*; ptg. *contar*, zählen, erzählen, dazu das Vbsbstv. *conto*, Erzählung. Vgl. Dz 107 *contare*. S. auch *computas*.

2381) cōmpūtūs, -um m. (v. *computo*), die Berechnung; ital. *computo* (gel. W.), *conto*; Canello, AG III 329, zieht auch, u. wohl mit Recht, *compito* „lavoro assegnato“ hierher; rum. *cumpet*, Gleichgewicht; frz. *compte* (altfrz. halbgelehrtes Wort *cumpoz*, Kalendarium); span. *cuento*, *cuenta*; ptg. *conto*, *conta*. Vgl. Berger p. 83.

2382) [*cōnādūlo, -āre (con + *adulo* = *adulor*), schmeicheln; davon rum. *gudur*, *ai*, *at a*, schmeicheln, schweifelndeln; die lautliche Entwicklung erklärt sich, wenn man von **co-adulo* ausgeht.]

2383) cōncāco, -āre, bekacken; davon ital. *s-conchigarsi*; altfrz. *conchier*; vgl. Mussafia, Beitr. 102; Scheler im Anhang zu Dz 794 *eschier*.

cōncāvō s. cōncāvūlo.

2384) *cōncāvūlo, -āre (v. *cavus*), aushöhlen; rum. *covaiez ai at a*, krumm machen, biegen. Dz 104 *combo* zieht, jedenfalls aber mit Unrecht, hierher, bezw. zu *concano*, -are u. *concanus*, auch ital. *comba*, Thal (nur in Ortsnamen erhalten, vgl. Murray in den *Transact. of the Philol. Soc.* 1891/94 p. 281); prov. *comb*, gekrümmt; altfrz. *combe*, Thalschlucht; span. *combar*, krümmen, *comba*, Krümmung, *combo*, gekrümmt. Indessen ist es wahrscheinlicher, daß die Worte auf einen keltischen Stamm *comb-*, *cumbo-*, (s. d.) zurückzuführen sind, vgl. Th. 55. Lat. *conc[a]va* hätte eher *conqua*, *conca*, als *comba* ergeben. Storm, R V 175, hält *cūmbā*, *cūmbā* (gr. *κύμβα*) für das Grundwort, wogegen lautlich u. begrifflich an sich nichts zu erinnern ist, denn „Kahn“, „Kahnhöhlung“ konnte sehr wohl zu „Höhlung, Thal“ verallgemeinert werden, u. passend weist St. auf den analogen Gebrauch von *bassin* hin. Aber *cumba*, *cymba* scheint, nach seinem Vorkommen zu schließen (s. Georges s. v.), der Volkssprache nicht angehört zu haben. Vgl. auch Baist, Z V 244, wo altital. *gomberuto* ebenfalls auf den Stamm *combo-* zurückgeführt, über den Stamm selbst aber Auskunft nicht gegeben wird.

2385) cōncāvūs, a, um, hohl; davon nach Dz 436 span. *cárcava*, Festungsgraben (so auch ptg.), Leichengrube; *cárcavo*, Bauchhöhle eines Tieres. Siehe auch *concaulo*.

cōne[h]ā, -am f., Muschel, s. oben *cocca.

cōne[h]ēus s. *cocca.

2386) cōnchūla, -am f. (concha), kleine Muschel; ital. concola; sard. cuncula, vgl. Salvioni, Post. 7.

cōne[h]yllum s. cohyllum.

2387) cōneīnno, -āre, zusammenfügen; davon vielleicht unter Anlehnung an *ingeniare (v. ingenium) ital. congegnare, zusammenfügen, vgl. Dz 366 congegnare.

2388) cōneīplo, cēpl, cēptūm, cēpērē (con + capio), auffassen; ital. concepire (schw. Vb., nur st. Prt. P. concetto neben concepito); prov. concep conceip conceput concebre; frz. conçois çus çu cevoir; span. concebir; span. conceber.

cōneūrro s. cūrro.

cōneūrūs s. cūrūs.

2389) *cōneūrūs, a, um (v. curvus), gebogen; rum. cucurbeu, Regenbogen.

2390) cōneūrvo, -āre (v. curvus), zusammenkrümmen; span. ptg. corcovar, krümmen, davon corcova, Höcker, vgl. Dz 442 corcovar.

2391) *cōneūrūs, a, um, krumm; ptg. corcós; krumm, bucklig, vgl. Dz 442 corcovar.

2392) cōneūsūs, a, um (Part. P. v. concutere), erschüttert; ital. cosso (aus concosso), kleine Beule. Dz 366 s. v. gab kein Grundwort an.

2393) [*cōndāmo und cōndēmo, -āre (con + damno), verurteilen; ital. condannare, condemnare; prov. condampnar; frz. condamner; span. condenar; ptg. condemnar. Vgl. Berger p. 84.]

2394) cōndēno, -āre (v. densus), dicht machen; span. condesar, aufhäufen, davon condesa, Haufen von Menschen. Vgl. Dz 441 condesa; Baist, RF I 133.

2395) cōndēscēdo, -ēre, sich zu jem. herablassen; ital. condescendere; frz. condescendre; span. condescender; ptg. condescender. Vgl. Petschenig, ALL V 138.

2396) cōndīo, -īre, würzen; ital. condire (ein dazu gehöriges Subst. actoris conditore giebt es nicht, conditore gehört zu lat. condere, bedeutet also „Erbauer, Gründer“; „Konditor“ ist ital. confettiere, pasticciere; frz. confiseur, pâtissier; span. confitero; ptg. confeiteiro, doceiro. Vgl. No 2403.

2397) cōndīrētūm (*condrētum, Part. P. P. von condirigere), nach Dz 550 Grundwort zu prov. coderc-s (also für codrec-s), angebauts Land, Aue.]

2398) cōndītio, -ōnem f. (v. condere), Bedingung; ital. condizione; prov. condicio-s; frz. condition; span. condicion; ptg. condição. Überall nur gel. W.

2399) peruan. cōndor, eundur, Kondor; ital. condore; frz. span. ptg. condor. Vgl. Dz 107 s. v.; Scheler im Dict. s. v.

2400) cōndūco, dūxi, dūctum, dūcērē, geleiten; ital. conduco, dussi dotto ducere u. durre; vom Partizipialstamme ist abgeleitet condottiere, Führer, Feldherr; (rum. ist adducere [s. d.] für conducere eingetreten); prov. conduc dui duit u. duch duire, altfrz. condui[s] dui duit duire; nfrz. conduis duis duit duire; span. conducir (schw. Vb.); conduzir (schw. Vb.).

2401) cōndūctor, -ōrem m. (conducere), Mieter; sicil. connuttiri pigianale; sonst nur gel. (frz. conducteur etc.) in der Bedtg. „Führer“.

2402) cōndy n., gr. κόρυς n., Trinkgefäß, Pokal, ist nach Dz 376 gōnda das Grundwort zu ital. gōnda, gōndola, Gondel; frz. gondole, schmales, hohes Trinkgefäß, Gondel; span. ptg. gōndola.

Diese Herleitung befriedigt wenig. D'Ovidio, AG IV 170 Anm., hielt Herkunft von lt. cūna cūnula für möglich, wogegen Ascoli an demselben Orte Bedenken erhob, ohne sich jedoch unbedingt verbindend auszusprechen.

2403) *cōnfēcto, -āre, zubereiten (schriftl. ist confectura, Zubereitung, vorhanden: c. mellis Col. 9, 4, 5. chartae Plin. N. H. 18, 75); ital. confettare, einmachen, davon confetto, confettiere; span. confitar, davon confito, confitero; ptg. confeitar, davon confeitos, confeiteiro. Im Frz. hat das Primitiv conficere [s. d.] = confire die Bedeutung von confectare übernommen.

cōnfēctūra s. cōnfēcto.

2404) cōnficio, feci, factum, ficere, fertig machen; ital. conficio feci fetto ficere, nur theolog. terminus technicus mit der Bedtg. „die heil. Wandlung vollziehen“; frz. confire fis fis fit, einmachen, davon abgeleitet confiture confiseur.

2405) *cōnfidantiā, -am f. (v. *confidare), Zuversicht; ital. confidenza; frz. confiance; span. confidencia, confianza; ptg. confidencia, confiança. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 77.

2406) *cōnfido, -āre (f. confidere), vertrauen; ital. confidare; frz. confier; span. confiar; ptg. confiar. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 77.

2407) cōnflētūs, -um m. (v. configo), Kampf; ital. conflitto; frz. conflit; span. ptg. conflictio (gel. W.).

2408) cōnflō, -āre, zusammenblasen; ital. gonfiare, aufblasen, Part. P. P. gonfiato, angeschwollen, daneben als gel. W. conflato, vgl. Canello, AG III 370, Ascoli, AG XIII 454 (A. erklärt das g für c aus der Tonlosigkeit der ersten Silbe, was aber mit golfo aus colpus in Widerspruch steht); frz. gonfler; span. ptg. ist inflare = hinchar, inchar an Stelle von conflare getreten. Vgl. Gröber, ALL II 439. S. auch unten inflare.

2409) cōnfōrio, -īre, mit flüssigem Kot beflecken; rum. cufur ii it i, Durchfall haben; (frz. das Simplex foirer?).

2410) cōnfōrto, -āre (v. fortis), stärken; ital. confortare; (prov. conortar, ermutigen, trösten, ist = *conhortare, dazu das Vbsbttv. conortz, Trost); frz. conforter, stärken, erfrischen, trösten, dazu das Vbsbttv. confort; span. confortar u. conhortar, dazu die Vbsbttve (conforte u.) conhorte; ptg. confortar, dazu das Vbsbttv. conforto. Vgl. Dz 107 confortare; G. Paris, R I 310, Anm. zu S. Léger 20e.

2411) *cōnfrōnto, -āre (v. frons), gegenüberstellen; ital. confrontare; rum. cufrunt ai at a; prov. confrontar; frz. confronter; span. ptg. confrontar.

2412) 1. *cōnfūdo, -āre (v. fundus), auf den Grund, Boden bringen, rum. cufund ai at a, ein-graben, eintauchen; (in den übrigen Sprachen wird confundare durch affundare vertreten: ital. affondare, span. afondar, ahondar, ptg. afundar, daneben *(in)fundiare f. *(in)fundiare = prov. fonsar, fonzar (auch afonsar); frz. enfoncer; cat. (a)fonsar).

2413) 2. cōnfūdo, fūdī, fūsūm, fūdērē, zusammen-gießen, mischen, verwirren, beschämen; ital. confundo, fusi, fuso, fundere; prov. confondre, cofundre; frz. confondre (st. Part. P. P. als Adj. confus); span. ptg. confundir.

2414) cōnfusio, -ōnem f. (v. confundere), Vermischung, Verwirrung; ital. confusione; frz. confusion, u. dementsprechend in den anderen Sprachen.

2415) cōngaudēo, -ēre, sich mitfreuen; frz. *conjoûir*.

2416) cōngēlo, -āre, zusammenfrieren; sicil. *cuñilari*, vgl. Salvioni, Post. 7.

2417) cōngiūs, -um m., ein Maß für Flüssigkeiten; ital. *cogno*, ein Weinmaß, vgl. Dz 365 s. v.; abgeleitet (?) span. *cangilon*, ptg. *cangirão*, ein Maß, vgl. Dz 436 *cangilon*.

2418) *cōngrūs, -um m. (für *conger* u. *gonger* = gr. γόγγρος), Meeraal; ital. *gongro*, *grongo*, Meeraal, vgl. Dz 378 s. v.

[*cōnhōrto, -āre (f. *cohortari*) s. cōnfōrto.]

2419) [*cō[n] + hūco, -āre, hierher rufen; frz. (*cohuer*, vgl. *huer*, davon das Vbsbstv.) *cohue*, Lärm, Gewühl, vgl. Dz 551 s. v.: die von Mahn, Et. Unters. p. 124, vermutete keltische Herkunft des Wortes wird von Th. 96 verneint.]

2420) [cōnjūgiūm n., Verbindung, Ehe; über Formen u. Ableitungen des sonst aus den roman. Volkssprachen geschwundenen Wortes in ital. Dialekten vgl. Flechia, AG II 131.]

2421) cōnjūgo, -āre, verbinden; altsard. *coiuvare*, maritäre; neusard. *cojuare*, *cojai*, vgl. Salvioni, Post. 7.

2422) [cōnjūctūra, -am f. (*conjungere*), Verbindungsstelle, Gelenk; ital. *conjuntura*; altfrz. *conjointure*, vgl. Förster zu Erec 14; span. *conjuntura*, ptg. *conjuntura*. Also nur gel. W., aus. im Altfrz.]

2423) cōnjūngo, jūnxi, jūnetūm, jūngere, verbinden; ital. *giungo* u. *giugno giunsi giunto* *giungere* u. *giungere*; prov. *conjonh jons* u. *jos joint jonher*; frz. *conjoins joignis joint joindre*; die altfrz. Formen s. b. *jungere*; (span. ptg. nur das Part. P. *conjunto*, *conjuncto*, davon die Verba *conjunctar*, *conjuntar*).

2424) cōnjuratio, -ōnem f. (v. *conjurare*), Verschwörung; ital. *congiurazione*, daneben *congiura*; sonst nur als gel. W. vorhanden.

2425) cōnjūro, -āre, zusammen schwören, sich verschwören; ital. *congiurare* (davon das Vbsbstv. *congiura*), sonst nur gel. W.

2426) cōnōpēm u. cōnōpiūm n. (gr. κωνοπέιον, „vermutlich volkstetymolog. Umbildung von semit. *kanaph*“ F. Pabst), feinmaschiges Mückennetz u. die mit einem Mückennetz umzogene Lagerstätte, das Himmelbett (Hor. Epod. 9, 16; Prop. 3, 11, 45; Juven. 6, 80); ital. *canopè*, Ruhebett; rum. *canapeu*; frz. span. ptg. *canapé*. Vgl. Dz 85 *canopè*; über frz. *canapé* vgl. Blanc in *Revue des langues rom.* 1890 p. 438.

2427) [cōnor, -āri, versuchen; „n'è il deverbale nel sard. *conos*, conati di vomito“, Salvioni Post. 7.]

2428) *cōnquāero und cōnquīro, quāesivī und quīsivī, quāesitūm und quīsītūm, quāerērē und quīrērē, sich zu verschaffen suchen; ital. *conquido*, *quisi quiso quidere*, überwinden, unterjochen; rum. *cuceresc ii ii i*, unterwerfen, erobern; prov. *conquier quis ques u. quis querre querer* u. *querir*, erobern; frz. *conquiers quis quis quérir*, erobern; span. *conquerir* (schw. Vb.); im Ptg. fehlt das Vb.

2429) cōnquīsītio, -ōnem f. (v. *conquiro*), Nachsuchung; altfrz. *cuisençon*, Sorge, Eifer, davon die Adj. *cusenconos*, *cusenconavle* u. das Adv. *cusenconosement*. Vgl. Tobler, Z III 571, wo zuerst die richtige Ableitung gegeben ist; Dz 557 *cuire* hatte das Wort mit prov. *cosenza* (s. oben **coco cocère*) in Zusammenhang bringen wollen, u. G. Paris, R IX 334, verteidigt diese Ableitung gegen Tobler.

2430) *cōnquisto, -āre (Intens. v. *conquirere*),

erobern; ital. *conquistare*, dazu das Vbsbstv. *conquista* u. das nomen act. *conquistatore*; prov. *conquistar*, davon *conquista*; frz. (*conquister*), *conquêt*, die Errungenschaft, *conquête*, die Eroberung; span. ptg. *conquistar*, davon *conquista*, *conquistador* etc.

2431) [*cōnsācro, -āre (f. *consecro* v. *sacer*), weihen; frz. *consacrer*; in den übrigen Spr. ist *consecrare* als gel. W. vorhanden.]

2432) [cōnsēiētīā, -am f. (v. *conscire*), Bewusstsein, Gewissen; ital. *coscienz(a)*; prov. *consciencia*, *consiensa*; frz. *conscience*; span. *conciencia*; ptg. *consciencia*.]

2433) cōnscribillo, -āre (Demin. von *conscribere*), kritzeln; zu vergl. ist das gleichbedeutende ital. *scombiccherare* (**sconchiberare*, **sconscribere*, **conscribere*), vgl. Marchesini, *Studj di fil. rom.* II 6.

2434) [cōnsēctā (Fem. des Part. P. P. v. *consecare*), zerschneiden, = span. *cosecha*, Ernte, vgl. Dz 442 s. v.; vgl. Baist, Z V 236; C. Michaelis, St. p. 58, u. Cornu, R XIII 298, setzen *cosecha* = *collecta* an (*collecta* : *coyecha* : *cogecha* : *cozecha*, worin *x* = frz. *ch*, : *cosecha*).]

2435) cōnsērvātōriūm n. (von *conservo*), Aufbewahrungsort; ital. *conservatorio*, „luogo di ricovero o di educazione per lo più musicale“, *conservatojo*, „magazzino“, vgl. Canello, AG III 337.

**conservius* s. *gymnasiarchus*.

2436) cōnsēro, -āre, bewahren; ital. *conservare*; frz. *conserver*; in den übrigen rom. Spr. dem entsprechend (fehlt rum.).

2437) *cōnsideriūm n. (v. *considerare* nach *desiderium* gebildet), Sorge, Sehnsucht; prov. *co(n)sire-s*, daneben *consirier-s* = **considerarium*, von *consire* abgeleitet das Adj. *consiros*, gleichsam **considerosus*, nachdenklich, besorgt.

2438) cōnsidēro, -āre, betrachten; ital. *considerare*; prov. *consirar*, *cos(s)irar*; frz. *considérer* (gel. W., als solches auch im Span. u. Ptg.).

2439) cōnsiliārius, -um m. (v. *consilium*), Ratgeber; ital. *consigliere*, -o; prov. *conseillier-s* (? dasselbe Wort bedeutet „Kissen“); frz. *conseiller*; span. *consejero*; ptg. *conselheiro*. Vgl. Bergers s. v.

2440) *cōnsilio, -āre (v. *consilium*, schriftl. *consiliari*, Rat pflegen); ital. *consigliare*; prov. *conselhar*, *cosseilar*; frz. *conseiller*; span. *consejar*; ptg. (a) *conselhar*.

2441) cōnsiliūm n., Rat; ital. *consiglio*; prov. *conselh-s*; frz. *conseil*; span. *consejo*; ptg. *conselho*.

2442) cōnsistōriūm n. (v. *consisto*), Versammlungsort; prov. *consistori-s*, Konsistorium, gel. W., als solches in der entspr. Form auch in den übrigen rom. Sprachen.

2443) cō[n]s[öb]rīnūs, -um m. u. -a, -am f., Geschwisterkind von mütterlicher Seite; ital. *cugino*, -a; lecc. *cussiprinu*, vgl. *consubrina*, friaul. *consovrin*, vgl. Tappertz, Die roman. Verwandtschaftsnamen (Straßburg 1893 Diss.) p. 115, Salvioni Post. 7; rtr. *cusrin*, *cusdrin*; prov. *cosin*; frz. *cousin*, -e; cat. *cosi*; span. *sobrinu*, -a; ptg. *sobrinho*, -a (im Span. u. Ptg. bedeuten die Worte meist „Neffe, Nichte“, „Vetter, Base“ ist = *primo*, -a, ptg. auch *cormão*, -ão). Vgl. Dz 116 *cugino*; Gröber, ALL I 553; Canello, AG III 341 Anm., wo mit Recht die Ansicht ausgesprochen ist, daß die starke lautliche Umgestaltung des Wortes im Ital. etc. sich aus seinem häufigen Gebrauche in der Kindersprache erkläre. — Aus dem span. *sobrina* = frz. *soubrine* durch Suffixvertauschung *soubrette*.

2444) cōnsōcēr, -cērū m., Mitschwiegervater; rum. *cuscrū*, Schwiegervater, Schwager, Hochzeitsgatte, vgl. Ch. unter *socrū*.

2445) cōnsōlīdā, -am f., eine Pflanze, gemeine Schwarzwurzel (*Symphytum officinale* L.); frz. *consoude*, Schwarzwurzel, vgl. Dz 552 s. v. Wegen etwaigen Zusammenhanges von *consolida* mit frz. *console*, Konsole, Stützbank, s. cōnsōlo.

2446) cōnsōlo, -āre (gut schriftl. *consolari*), trösten; ital. *consolare*, dazu das Vbsbst. *consolo* (gewöhnlicher *consolazione*); prov. *consolar*; frz. *consoler* (dazu *consolation*), von *consoler* vielleicht als Vbsbstv. abgeleitet *console*, Konsole (auch ptg. *consola*), doch ist freilich der dann anzunehmende Bedeutungsübergang (Trost: Stütze: Stützbänkchen) bedenklich, andererseits ist das sonst als Grundwort vorgeschlagene u. begrifflich recht passende *consolida* lautlich unannehmbar, vgl. Scheler im Dict. *consoler*; span. *consolar*, dazu das Vbsbstv. *consuelo*, Trost; ptg. *consolar*. Das Wort trägt überall gelehrten Charakter.

2447) cōnsōnā, -am f., Konsonant, = frz. *consonne*; in den übrigen Sprachen wird dafür das Part. *consonans* = ital. *consonante* etc. gebraucht.

2448) cōnsōrē, sōrtēm, gleichlosig, teilhaftig; ital. *consorte*, Teilhaber, Mitgenosse, Gatte, Gattin, davon abgeleitet *consorteria*, Genossenschaft.

2449) cōnspūo, spūi, spūtum, spūtērē, spucken; ptg. *cospir*, *cospir*, vgl. Dz 444 s. v. (ital. ist „spucken“ = *sputare*; prov. *escracar*; frz. *cracher* vermutlich vom westgerm. **rākōn*, Stamm *hrak*, vgl. Mackel 47; span. *escupir* = **exspuire* für *cspuire*).

2450) cōnstō, stīi, stātūrūs, stāre, zu stehen kommen, kosten; ital. *costare*, dazu das Vbsbstv. *costo*, Preis, Aufwand; rum. *cust ai at a*, dazu das Vbsbstv. *cust*; prov. *costar*; frz. *coûter*, dazu das Vbsbstv. *coût*, gewöhnl. im Pl., Kosten; cat. span. *costar*, dazu *costa*; ptg. *custar*, dazu *custo u. custa*. Vgl. Dz 554 *coûter*.

2451) cōnstrīngo, strīnxi, strīctum, strīngērē, zusammenziehen, zähmen; ital. *co(n)stringo*, *co(n)stringo*, *strinsi*, *stretto*, *stringere* und *stringere*, zwingen; prov. *costrenc streis streit* und *streg strenher*; frz. *contrains traignis traint traindre*, zu altfrz. *constraindre* des Adj. *constraindable*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 503; span. *costreñir*; ptg. *constranger* u. *stringir*.

2452) *cōnstrūgo (f. *strūo*), strūxi, strūctum, strūgērē, erbauen; ital. *construo strussi strutto struere*; prov. *construi struis struit u. strug struire u. strurre*; frz. *construi(s) struisis struit struire*; span. ptg. *construir*. Vgl. Gröber, ALL II 102 unter **destrūgere*.

2453) cōnsūesco, -ēre, gewohnt werden; rtr. *kusešer*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2454) *cō[n]sue[t]ūmen n. u. *cō[n]sue[t]ūmina [?] (f. *consuetudo*, -*in*em, das nur im Ital. als gelehrtes Wort erhalten ist), Gewohnheit; ital. *costume, costuma*; sard. *costumene*; prov. *cosduma, costuma*; frz. (*costume*), *coutume* f.; cat. *costum*; altspan. *costumne*; neuspan. *costumbre*; ptg. *costume*. Vgl. Dz 110 *costuma* (nimmt Vertauschung des Suffixes -*udinem* mit -*ume* an); Cornu, R VII 365 (nimmt Übergang von -*udine* : -*umne* : -*umne* an); Havet, R VII 593 (nimmt Übergang von -*udine* : -*udine* : -*umne* : -*umne* an); Canello, AG III 367 Anm. 2 (schließt sich Cornu an); Ascoli, AG III 368 Anm. * (nimmt an, daß -*udine*, -*udne* zu -*umne* assimiliert u. dies dann mit dem beliebten Suffix

-*um*[i]ne, -*ume* vertauscht worden sei); Gröber, ALL I 553 (stellt als Grundformen *costumen* u. *costumina* auf u. begründet dies in längerer Auseinandersetzung). Die größte Glaubwürdigkeit darf Ascoli's Ansicht beanspruchen, doch darf auch nach dieser **costumen* als wenigstens sekundäres Grundwort angesetzt werden. Vgl. auch Körting, Formenbau des frz. Nomens, Anhang II.

2455) cōnsūl, -sūlem m., Konsul; ital. *console* u. *consolo*, vgl. Canello, AG III 402.

2456) cōnsūmmo, -āre, summieren, vollführen, vollenden (begrifflich hat sich das Vb. mit **consumare* = *consumere*, verzehren, gemischt); ital. *consumare*, aufzehren (daneben *consumo sunsi suntosumere*), *consumato* als Sbst. Kraftbrühe, vgl. Canello, AG III 312; frz. *consommer*, vollenden, vollziehen, verzehren, davon *consommé*, Kraftbrühe, *consumer*, verzehren; span. *consumar*, vollenden, *consumir*, aufzehren; ptg. *consummar*, vollenden, *consumir*, aufzehren.

cōnsūmo s. consummo.

2457) cō[n]sūo, sūi, sūtum, sūērē, zusammen-nähen; ital. (mit Übergang in die I-Konj. und Palatalisierung des s) *cusciare, cucire*, davon Kompos. *sdrucire, sdruscire*, auftrennen, gleichsam **ex-dis-re-suere*, doch würde wohl auch *dis-re-suere* genügen, falls man Umstellung des d[i]s : sd annehmen darf, vgl. Caix, St. 56; rum. *cos cusui cusut coase*; rtr. *kūzer*, Pt. *kūt*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *coser*; altfrz. *cosdre*; nfrz. *couds cousis cousu coudre* = *co[n]s[ue]re* nach der Betonung des Ind. *cōns[uo]*, u. dieser wieder hat nach Analogie des Inf's das d angenommen; cat. *cusir*; span. *coser*; ptg. *coser*. Vgl. Gröber, ALL I 553; Dz 115 *cucire*; d'Ovidio, Note etim. p. 52.

2458) *cō[n]sū[ū]tūrā, -am f. (v. *consuo*), Naht; ital. *costura* „*cucitura* doppia che fa costola“, daneben (unmittelbar von *cucire*) als allgem. Ausdruck *cucitura*, vgl. Canello, AG III 331; prov. *costura*; frz. *couture*, das Nähen, die Naht, davon *couturier*, -*ère*, gleichsam **consuturarius*, -a, Näher, Näherin.

2459) [cōntē]mple, -āre (s. Georges unter *contemplor* am Schlusse), betrachten; ital. *contemplare*; prov. span. ptg. *contempler*; frz. *contempler*.

2460) [*cōntē]mpōrānēus, a, um, zeitgenössisch; frz. *contemporain*, gel. W., erst seit dem 16. Jahrh. nachweisbar, altfrz. dafür *contemporel*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 167; ital. span. *contemporaneo*.

2461) *cōntēnēo (f. *contineo*), tēnūi, tēntum, tēnērē, zusammenhalten, umfassen; ital. *contenere* (gel. Part. Präs. *continente*, enthaltend, als Sbst. Festland, vgl. Canello, AG III 333), dem entsprechend in den übrigen rom. Sprachen; wegen der Flexion s. tēnēre.

2462) cōntēntio, -ōnem f. (v. *contendere*), Streit; davon nach Caix, St. 208, durch Abfall des Präfixes ital. (*tenza* u.) *tenzone*; prov. *tensa* u. *tenson* (*tenso-s*); altfrz. *tence, tençon*, Streit, Streitgedicht; die Doppelformen würden also einerseits dem (zur A-Dekl. übergetretenen) Cas. rect., andererseits dem Cas. obl. entsprechen u. sich zu einander verhalten wie etwa *l(i)erre* zu *larron*.

2463) cōntētūs, a, um (Pt. P. P. v. *continere*), zufrieden; ital. *contento*; prov. *conten-s*; frz. *content*; span. ptg. *contento* (im Span. Lehnwort).

2464) cōntēro, trīvi, trītum, tērērē, zerreiben; span. *curtir* (für *cutrir*), ptg. *cortir*, gerben, vgl. Dz 443 s. v.

2465) cōntinēntiā, -am f. (von *continere*), das Ansiehalten, die Haltung, Fassung; ital. *continenza*; dem entsprechend in den übrigen rom. Sprachen.

*cōtingēso a. cōtingo.

2466) cōtingo, tigi, tictum, tingerē (con + tango), berühren, erreichen, treffen, geschehen; altspan. *contir*, *cuntir*, sich ereignen, davon das Inchoativ *contescer*; neuspan. ptg. (a) *contecer*. Vgl. Dz 441 *contir*; Cornu, R X 77.

2467) cōtinūo, -āre (v. *continuus*), fortsetzen; ital. *continuare* (gel. W. u. als solches auch in den übrigen rom. Hauptsprachen vorhanden).

2468) cōtinūus, a, um (v. *continere*), zusammenhängend; ital. *continuo*, *continuo*.

2469) cōntrā, Prap., gegenüber, gegen; ital. *contra*, *contro*; rum. *cătră*; prov. *contra*; frz. *contre*; span. ptg. *contra*.

2470) cōntrāctūs, -um m., Vertrag; ital. *contratto*; (prov. Adj. *contrag-z*, zusammengezogen); (altfrz. *contrait*, Adj., gelähmt); frz. *contrat*; span. ptg. *contrato*; überall halbgel. Wort.

2471) cōntrā + faciō, faciēre, entgegen machen; ital. *contraffare*, nachmachen; frz. *contrefaire*; span. *contrahacer*; ptg. *contrafazer*. Wegen der Flexion s. *facio*.

2472) cōntrā + quādro, -āre, entgegenbauen, = frz. *contrecarrer*, entgegenarbeiten.

2473) cōntrā + rōtūlus, -um m., Gegenrolle, Gegenrechnung, = frz. *contrôle* m., Aufsicht, dazu das Vb. *contrôler*. Aus dem Frz. ist das Wort in die anderen Sprachen übernommen worden. Vgl. Dz 276 *rotolo*.

2474) cōntrā + sto, stāre, gegenüberstehen, im Gegensatz stehen; ital. *contrastare*, dazu das Vbsbttv. *contrasto*, Gegensatz; dem entsprechend auch in den übrigen Sprachen.

2475) *cōntrātā, -am f. (v. *contra*), Gegend; ital. *contrata*, *contrada*; rtr. *contrada*; prov. *contrada*; frz. *contrée*; altspan. *contrada*. Vgl. Dz 107 *contrata*; Rönisch, Jahrb. XIV 337; Gröber, ALL I 551.

2476) *cōntrēmūlo, -āre, zittern, = rum. *cutremur ai at a*.

2477) cōntribūlo, -āre, zermalmen, quälen, = rum. *cutrier ai at a* (die Leute beunruhigen, belästigen), vagabundieren, umherstreifen.

2478) cōntribuo, tribui, tributum, tribuere, beisteuern, ist nur als gel. W. vorhanden; ital. *contribuere*; frz. *contribuer*, span. ptg. *contribuir*.

2479) cōntūs, -um m. (gr. *κοντός*), Ruderstange; nach Dz 169 *gonzo* das mutmaßliche Grundwort zu span. *gonce*, Thürangel; ptg. *gonzo*, *engonzo*, „freilich mit einer nicht gewöhnlichen Schärfung des t“; das gleichbedeutende prov. *gofon-s* (aus *gonfon*) will Dz aus griech. *γόμενος*, Pflöck, das frz. *gond* endlich (wegen des lothr. *angon*) von *ancon* = gr. *ἀγκών*, Haken, herleiten. Vgl. Gröber, ALL II 439.

2480) *cōnūcūlā, -am f. (f. **colucula*, *Demin.* v. *cōlus*; der Wechsel von n : l beruht vielleicht auf begrifflicher Anlehnung an *cōnus*, Zapfen), Spinnrocken; ital. *conocchia*; altfrz. *conouille*; nfrz. *quenouille* (span. wird dies Werkzeug *rueca*, ptg. *roca* genannt, auch ital. ist *rocca* vorhanden, das Grundwort ist wohl vorauszusetzendes got. **rukka-*, vgl. Kluge unter „Rocken“). Vgl. Dz 107 *conocchia*; Gröber, ALL I 551; Cohn, Suffixw. p. 231.

2481) cōnvēnio, vēni, vēntum, vēnirē, zusammenkommen; ital. *convengo venni vento venire*;

(über mundartliche ital. Gestaltungen von *convenire* u. *convenire* vgl. Mussafia, Beitr. 99 f.); rum. *cuvini* *ii it i*, refl. Vb., sich zu jem. begeben, sitzen; prov. *convenh vinc vengut venir*; frz. *conviens vins venu venir*, hat auch die übertragene Bedeutung „zukommen, sich schicken, passen“; span. *convengo vine venido venir*; ptg. *convenho vim vindo vir*. Wegen der Flexion vgl. auch *venio*.

2482) *cōnvēnīum n. u. *cōnvēnia f. (v. *convenire*), Übereinkunft; ital. *convegno* u. *convegna*; prov. *covina*; altfrz. *convin*, *convigne*, *convine* m.; cat. *conveni*; span. *convenio*. Vgl. Dz 107 *convegno*.

2483) cōnvētūm n., Übereinkunft, Vertrag, und cōnvētūs m., Zusammenkunft, Gesellschaft, Verein; ital. *convento*, Vertrag, Zusammenkunft, Kloster; rum. *cuvint* (Vertrag, Abmachung, Unterredung), Gespräch, Rede, Ausdruck, Wort; prov. *convēt-z*, *convēn-s*; altfrz. *convēt*; nfrz. *couvent*, Kloster; span. ptg. *convento*.

cōnvērsatio s. cōnvērsio.

2484) *cōnvērsio, -āre (f. *conversari*), verkehren; ital. *conversare* u. dem entspr. in den anderen Spr., das Vb. hat die eingeeengte Bedtg. „mündlich verkehren, sich unterhalten“ angenommen, ebenso wie das dazu gehörige Sbst. *conversatio* im Lat. „Verkehr“, im Roman. „Unterhaltung“ bedeutet.

2485) cōnvērsus, a, um, Part. Perf. Pass. v. *convertēre*; sard. *cumbessu*, *storto*, vgl. Salvioni, Post. 7.

2486) cōnvērtō, vērti, vērsūm, vērtērē, umwenden; ital. (*convertere*, *verso*, üblicher:) *convertire* u. dem entspr. in den anderen Sprachen.

2487) cōnvīnco, vīci, vīctum, vīncērē, ersiegen, jem. einer Schuld überführen, unwiderleglich dathun, überzeugen; ital. *convincio vinsi vinto vincere*; prov. *convenc venquei vencut vencer*; frz. *convainc vainquis vaincu vaincre*; span. *convencer*; ptg. *convencer*, wegen der Flexion vgl. auch *vinco*.

2488) *cōnvīo, -āre (v. *via*), den Weg zusammengehen, geleiten; ital. *conviare*, daneben *convoyare* (nach dem Französis.) u. *convogliare* (mit Suffixvertauschung für *convoyare*), davon das Vbsbttv. *convoyo*, *convoglio*, Begleitung, Bedeckung, Wagenzug; frz. *convoyer*, dazu das Vbsbttv. *convoi*. Vgl. Dz 700 *voyer* 2.

2489) *cōnvīto, -āre (für *invitare*, die Vertauschung der Prap. wurde wohl durch begriffliche Anlehnung des Wortes an *convivium* veranlaßt), einladen; ital. *convitare*; prov. *convidar*; frz. *convier*; span. ptg. *convidar*; dazu das Vbsbttv. ital. *convito*, Einladung, Gastmahl, prov. *convit-z*, altfrz. *convit*, span. ptg. *convite*. Vgl. Dz 108 *convitare*; Gröber, ALL I 551.

2490) [cōnvīviūm n., Gastmahl; ital. *convivio* (üblicher ist *convito*); frz. *convive*, dazu das Adj. *convivable* in der Verbindung *poésie c.*, *poésie qui traite des festins*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 97.]

2491) cōnvīvo, vīxi, vīctum, vīvērē, zusammenleben, = ital. *convivo vissi vessuto vivere*.

2492) cōnvōco, -āre, zusammenrufen; ital. *convocare*, dem entsprechend als halbgel. Wort auch in den anderen Sprachen.

2493) cō[δ]pērcūlum n. (v. *cooperire*), Deckel; ital. *coperchio*; rtr. nur das Vb. *curclar*, bedecken; frz. *couvercle*; span. *cobija*, Decke, dazu das Vb. *cobijar*, bedecken. Vgl. Dz 441 *cobija*; Gröber, ALL I 551.

2494) cō[ō]p[er]io, p[er]iū, p[er]tūm, p[er]irē, be-
decken; ital. *copro copersi coperto coprire*; sard.
coperrere; prov. *cobrir*; frz. (*covrir*), *couvrire* (Part.
P. P. *couvert*); cat. *cobir*, *cubir*; span. *acoprir*,
cubrir; ptg. *cubrir*; rtr. *cuvrir*; rum. *acoperi*.
Vgl. Gröber, ALL I 551 u. VI 378 (*caperire*).

2495) cōp[h]inūs, um m. (gr. *κόπινος*), ein
großer Korb, Tragkorb (Isid. 20, 9, 9); ital. *cófano*
(das übliche Wort für „Reisekoffer“ ist *baule*), (*coffa*,
Mastkorb); prov. altfrz. *cofre*; nfrz. *coffre*, vgl.
Karstén, Mod. Lang. Notes III 374, u. Berger s. v.
(das übliche Wort für „Reisekoffer“ ist *malle* =
germ. *malha*, vgl. Mackel 59); span. *cuebano*,
(*cofa*, -e, Mastkorb), *Demin. cofán*, Körbechen (frz.
coffin), was ein **cofinus* v. **cofus* voraussetzt, vgl.
Cohn, Suffixw. p. 145; nicht hierher, sondern zu
cuppa (s. d.) gehört altspan. *cópino*, kleiner
Becher. Vgl. Dz 103 *cófano*; Gröber, ALL I 551.

2496) *cōp[er]ūs, a, um (für *cyprus* v. *cuprum*,
cuprum), kupfern; davon frz. *cuyvre*, Kupfer, vgl.
G. Paris, R X 49; Gröber, ALL I 551; Dz 557
cuyvre; Baist, Z VII 116.

2497) *cōp[er]ūm n. (für *cyprus*, *cuprum*), Kupfer;
(ital. fehlt das Wort, es wird vertreten durch
rame = *aeramen*); piem. *crof*, *rame*, altbol. *covro*,
vgl. Salvioni, Post. 8; altfrz. *coerre* (nfrz. *cuiere*
= **copreum*); cat. *couvre*; span. ptg. *cobre*. Vgl.
Gröber, ALL I 552. — Ital. *copparosa*, Vitriol,
frz. *couperose*, span. ptg. *caparrosa* gehen wohl
nicht, wie Diez 108 s. v. will, auf *cupri* + *rosa*,
sondern auf das deutsche *Kupferasche* zurück.

2498) cōp[er]ūlā, -am f., Band; ital. *cópula*, *cópola*,
coppia „pajo“, archaisch *cobola*, *gobola*, *cobbola*,
montal. *gubbia* „coppia di muli“, venez. *cúbia*
„pariglia di cavalli“, vgl. Canello, AG III 358, über
sonstige dialektische Gestaltungen des Wortes vgl.
Caix, St. 79 u. 352, Flechia, AG II 6 u. 338 Z. 15
v. u.; prov. *cobla*, Paar; frz. *couple*, Paar, dazu
das *Demin. couplet*, Verspaar. Vgl. Dz 108 *coppia*;
Gröber, ALL I 551; s. auch oben **elopa*.

2499) [*cōquāstro, -ōnem m., Koch, = prov.
coguastro-s, vgl. Dz 557 *cuire* (frz. *cuisire* kann
nicht hierher gehören).]

cōquīnā s. cōcīnā.

cōquīnāriūs s. *cōcīnāriūs.

cōquīnō, -āre s. cōcīno.

cōquo, -ēre s. *cōco.

cōquūs s. *cōcūs.

2500) cōr, cōrdīs n. (vgl. gr. *καρδία*), Herz;
ital. *cuore*; rtr. *kor*, *kōr*, *koer* etc., vgl. Gartner
§ 200; prov. *cor*-s; frz. *cœur* (damit zusammen-
gesetzt vielleicht *courbatu* = *cor* + *battulus*, besser
setzt man aber wohl mit Scheler im Dict. p. 113 *cour*
= *court* = *curtum* an); altspan. *cuer* (dafür ist
eingetreten *corazon*, gleichsam **corationem*; ptg.
coração, vgl. Dz 441 *corazon*; Cornu, R IX 129,
ist geneigt, *corazon* v. *curation*-em abzuleiten, doch
ist das, was er vorbringt, nicht eben überzeugend).

2501) *cōrālīs, e (v. *cor*), herzlich, = prov.
coral-s.

2502) cōrallīum n. (gr. *κοράλλιον*) u. cōrallūm
n., Koralle; ital. *corallo*; frz. *corail*; span. ptg.
coral.

2503) *cōrātīeum n. (v. *cor*), Herzhaftigkeit,
Mut; ital. *coraggio*; prop. *coratge*-s; frz. *cou-
rage*; span. *coraje*; ptg. *coragem*. Vgl. Dz 108
coraggio.

[*cōrātīo, -ōnem s. *cor*.]

2504) [cōrāx, cōrācem m. (gr. *κόραξ*), Rabe;
Cihac p. 56 hält für möglich, daß rum. *cioară*,

schwarze Krähe, auf *corax* zurückgehe, falls es
nicht etwa ein mit lat. *crociere* zusammenhängendes
Onomatopoeion sei.]

2505) cōrbicūlā, -am f. (Demin. von *corbis*),
Körbchen (Pallad. 3, 10, 6), = frz. *corbeille*; ptg.
corbelha, vgl. Dz 553 s. v.

2506) cōrbīs, -em m. u. f., Korb; ital. *corba*;
sard. *corve*, bol. *corbe*, Salvioni, Post. 7; rum.
coră; (prov. *Demin. gorbēl*); (frz. *corbeille*, ptg.
corbelha; dem Span. fehlt das Wort, es braucht
dafür *canastro*, *canasta* = gr. *κανάστρον*, s. oben
canistrum).

2507) cōrbītā, -am f. (v. *corbis*), langsam fahren-
des Transport- oder Lastschiff, Korvette (z. B. Cic.
ad Att. 16, 6, 1); frz. *corvette*; span. *corbeta*;
ptg. *corveta*. Vgl. Dz 108 *corbeta*.

2508) *cōrbūs u. cōrvūs, -um m., Rabe; ital.
corbo (dazu wohl das Vb. *corbellare*, verspotten) u.
corvo; ossol. *corf*, pav. *crof*; rum. *corb*; rtr.
corv; altprov. *corb*, davon das *Demin. corbel*-s;
(frz. *corbeau* = **corbellus*); cat. *corb*; span.
cuervo; ptg. *corvo*. Vgl. Gröber, ALL I 552;
Parodi, R XXVII 237.

cōrdā s. *chorda*.

2509) cōrdātūs, a, um (v. *cor*), sinnig, verständig;
span. *cuerdo* (aus *cordado* gekürzt); ptg. *cordo*.
Vgl. Dz 443 *cuerdo*.

2510) cōrdōlīum n. (v. *cor* + St. *dol*-, wovon
dolor), Herzeleid (Plaut. Cist. 1, 1, 67); ital. *cor-
doglio*; rtr. *cordoli*; prov. *cordolh*-s; span. *cor-
dogo*. Vgl. Dz 108 *cordoglio*. Vgl. Bücheler, Rhein.
Mus. XXXVII 517.

2511) *cōrdūbānūs, a, um (v. *Corduba*), aus
Corduba (Cordova) kommend; ital. *cordovano*,
Bockleder, Corduanleder, davon *cordovaniere*, Cor-
duanmacher, auch Schuhmacher (für letzteren Be-
griff ist *calzolaio* = **calceolarius* das gewöhnliche
Wort); prov. *cordoan*-s, *corvies*, eine Art Leder;
altfrz. *corvois*, wov. *corvisier*, *corviserie* etc., vgl.
Tobler, Z XIII 546; frz. *cordouan*, davon (*cor-
doannier*) *cordonnier*, Schuhmacher. vgl. Fafs, RF
III 486 Mitte; span. *cordoban* („Schuhmacher“
heißt span. *zapatero*, ptg. *sapateiro* = frz.
sabotier, Holzschuhmacher, abgeleitet von span.
zapato, -a, Schuh, ptg. *sapata*, *çapato*, prov.
sabato, frz. *sabot*, *savate*, eine Wortsippe dunkeln
Ursprunges; Scheler im Dict. unter *savate* ist geneigt,
sie auf den germ. *stap*, *sap*-, wovon *stapfen* in
Fußstapfe u. dgl., zurückzuführen, s. unten *sapa*-;
Dz 674 *sabot* stellt keine Ableitung auf; vielleicht
führt folgendes auf die richtige Spur; ital. *zappare*
bedeutet „hacken“, aber auch „mit dem Fuße
stampfen“ und geht zurück auf ein lat. *sappa*, vgl.
Rönsch, Z I 420, u. G. Paris, R VI 628, dieses
sappa nun, dessen Grundbedeutung etwa „Stampfe“
gewesen sein mag, kann recht füglich zur Ableitung
von Worten gedient haben, welche Schuhe, also
gleichsam kleine Stampfwerkzeuge, bezeichnen. Sonst
liesse sich noch an ein **sappus* (= prov. altfrz.
sap), das mutmaßliche Stammwort zu *sappinus*,
Tanne, denken, *zapato* etc. würde dann, wie frz.
sabot, eigentlich einen Holzschuh bedeuten).

2512) cōrīācēūs, a, um (v. *corium*), ledern; ital.
corazza „specie di usbergo, che in origine sarà
stato di cuojo“, vgl. Canello, AG III 348, *s-cur-
raccio* „grembiule“, vgl. Caix, St. 551; prov.
coirassa; frz. *cuirasse*; span. *coraza*. Vgl. Dz 108
corazza.

*cōrīāmēu s. cōrīum.

2513) cōriāndrūm n. (gr. *χορίαννον*), Coriander (Coriandrum sativum L.); span. *culantro*, Coriander: ptg. *coentro*, vgl. Dz 443 s. v.; Ascoli, AG VII 143.

[*cōriēus s. erōdi.]

2514) *cōrisco, -āre (v. *coruscus*, über i statt u in der späten Latinität s. Rönach, Jahrb. XIV 177), blitzen, = ptg. *coriscar*, blitzen. Vgl. Dz 442 *coriscar*.

2515) *cōrisceus, -um m. (vgl. Rönach, Jahrb. XIV 178), Blitz, = ptg. *corisco*. Vgl. Dz 442 *coriscar*.

2516) cōriūm n. (gr. *χορίον*), Leder; ital. *cuajo* (vielleicht ist *quoglio* dasselbe Wort, vgl. Canello, AG III 302 Z. 14 v. ob.); (rtr. *kurām* = **cor(i)amen*, vgl. Gartner § 68); prov. *coir-s*; frz. *cuir*; span. *cuero*; ptg. *coiro*, *couro*.

2517) gr. *χορός*, Klotz, davon vielleicht span. *corma*, Fußklotz, vgl. Dz 442 s. v.

2518) [**cormus*, um (?) = frz. *corme*, Spierling (davon *cormier*, Spierlingsbaum); ptg. *corme*, Spierlingsbaum. Vgl. Dz 553 s. v.]

2519) cōrneōlūs, a, um (v. *cornu*), hornartig; ital. *corniolo*, Kornelkirsche, u. -nbaum (daneben *cornio* u. *cornia*); u. *corniola*, Karneol; rum. *corn*, Kornelkirschenbaum, *coarnă*, Karneol; frz. *cornouille* (= **cornūcula*), daneben *cornouille*, altfrz. auch *corneille*, *cornille* (= **cornicula*), Kornelkirsche, *cornouiller*, Kornelkirschenbaum, *cornaline*, Karneol; span. *cornizola*, Kornelkirsche, *cornizo* u. *cornejo* (= **corniculum*), Kornelkirschenbaum, *cornerina*, Karneol; ptg. *cornisolo*, Kornelkirsche, *corniso*, Kornelkirschenbaum, *cornelina*, Karneol. Vgl. Dz 109 *cornio* u. *corniola*; Cohn, Suffixw. p. 228.

cōrneūs s. cōrneōlūs.

2520) *cōrneic(ū)lā, -am f. (f. *cornicula*, Demin. v. *cornix*), Krähe; ital. *cornacchia* = **cornacula* (oder nach *gracchia* gebildet? vgl. d'Ovidio, AG XIII 382); rtr. *cornaiql*; prov. *cornelha* u. *cornilha*; frz. *corneille*, altfrz. auch *cornaille*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 151; cat. *corneja*, *cornella*; span. *corneja*; (ptg. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *gralha*, -o, auch span. *grajo*, prov. *gralha*, altfrz. *graille*, nfrz. *grolle*, rum. *graur*, ital. *gracchia* = lat. *grācūlū*, -a [s. d.], vgl. Dz 170 *gracco*). Vgl. Gröber, ALL I 552.

cōrnix s. cōrōnīs.

2521) cōrnū n., cōrnūm n., cōrnūs m., Horn; ital. *cornio*; sard. *corru*; rtr. *tschiern*; rum. *corn* (bedeutet außer „Horn, Geweih“ auch „Ecke, Winkel“); prov. *corn*; frz. *cor* u. *corne*; davon Demin. *cornet*, Hörnchen, Düte; cat. *corn*; span. *cuerno*, -a; ptg. *cornio*, -a. Vgl. Gröber, ALL VI 383.

2522) cōrnū + germ. *hard* = frz. *cornard*, Hörnerträger, Hahnrei, vgl. Dz 553 s. v.

cōrnūm u. cōrnūs, Kornelkirsche u. -nbaum, s. cōrneōlūs.

2523) [cornu Musae soll, unwahrscheinlich genug, dem ital. prov. span. ptg. *cornamusa*, Sackpfeife, frz. *cornemuse* zu Grunde liegen, doch läßt sich eine andere Ableitung nicht geben. Vgl. Dz 109 s. v.]

2524) cōrnūtas, a, um (v. *cornu*), gehörnt; ital. *cornuto*; frz. *cornu*; span. *cornudo* u. s. w.

2525) cōrōllā, am f. (Demin. v. *corona*), Kränzchen; sen. *corolla* corcine, vgl. Salvioni, Post. 7; prov. *corolla*, Reigentanz; altfrz. *carole*, dazu das Vb. *caroler* (auch prov. u. ital. *carolar*(e)). Vgl. Dz 539 *carole* (s. oben *choraulo*); Förster,

Z VI 109 (hier zuerst die richtige Herleitung); Gröber, ALL I 552.

2526) [*cōrōllēum, *cōrōllūm (Demin. v. **corona*), kleiner Kranz; davon neap. *coruoglio*, aret. *coroglio*, mod. *croi*, ringförmiges Tuch um den Kopf, vgl. Flechia, AG II 337.]

2527) cōrōnā, -am f. (gr. *χορῶν*), Kranz, Krone; ital. *corona*, Krone, *cruna*, Nadelöhr, vgl. Dz 367 *cruna*, Canello, AG III 323, u. Ascoli's Anmerkung dasselbst zu der betr. Stelle; rum. *cunună*; rtr. prov. cat. *corona*; frz. *couronne*; span. *corona*; ptg. *coroa*.

2528) *cōrōnāriūs, a, ūm, zum Kranze gehörig; ital. *coronario*, Adj., *coronajo*, *coroniere*, Sbst. „chi fa corone“, vgl. Canello, AG III 307.

2529) *cōrōnīlla, -am f. (*corona*). Krönchen; frz. *coronille* (mit palat. l), Kronenwicke; span. *coronilla*.

2530) cōrōnīs, -īdem f. (gr. *χορῶν*), kleiner Kranz; begrifflich geht hierauf, wohl durch Vermittelung des Mittellgriech., zurück, ist aber durch seltsame Volksetymologie lautlich mit cōrnix, -īdem, Krähe, in Zusammenhang gebracht worden ital. *cornice*, Kranzleiste am Hauptgesimse; frz. *corniche*; span. *cornisa*; ptg. *cornija* sind dem Ital. entlehnt. Vgl. Dz 109 *cornice*; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2531) cōrōno, -āre (v. *corona*), bekränzen, krönen; ital. *coronare* u. dem entsprechend in allen übrigen roman. Sprachen.

2532) *cōrōnūlo, -āre (*corona*) = cat. *curullar*, häufen, dazu das Vb. *curull*, vgl. Parodi, R XVII 59.

2533) *cōr + pūlsus = altfrz. *cuerpons* Herzklopfen, vgl. Förster zu Cliges 8025.

2534) cōrpūs n., Körper; ital. *corpo* = **corpum*; rtr. *corp* etc., vgl. Gartner, Gröber's Grundriss I 481; prov. *cor(p)s*, frz. cat. *corps* (cat. auch *cos*, davon das Vb. *cossar*, um den Leib gürten, vgl. Vogel p. 53); span. *cuerpo*; ptg. *corpo*. Vgl. ALL VI 383.

2535) corpus + Deminutivsuffix -itto; ital. *corpetto* „una specie di farsetto da portare sopra la camicia“, *corsetto* (aus frz. *corset*, Leibchen, Schnürleibchen), „busto, camicciola da notte“; vom frz. *corset* das Demin. *corselet*, davon ital. *corseletto* „il corpo della corazza“, vgl. Canello, AG III 364.

2536) arab. *qorrah*, Geldbeutel (Freitag II 490a), davon vielleicht cat. *sarró*; span. *zurron*, Schiefertasche; ptg. *surrão*. Vgl. Dz 501 *zurron*. Eg. y Yang. 533.

[**corrēdo*, -āre s. Stamm *rēd-*, vgl. 872.]

2537) cōrrīgia, -am f., Riemen; ital. *coreggia*; rum. *curé*; (rtr. *corregia*); prov. *correja* (mit off. e); altfrz. *corroie*; nfrz. *courroie*; cat. *correlja*; span. ptg. *correa*. Vgl. Dz 109 *coreggia*; Gröber, ALL I 552. — Von ital. *coreggia* das Kompos. *scoreggia*, Peitsche, davon wieder *scoreggiata*, Peitschenhieb (frz. *écourgée*, Karbatsche, das aber auch = *excoriata* sein kann, vgl. Dz 289 *scuriada*).

2538) *cōrrīgīōlūm n. (*corrigia*), kleiner Riemen; ital. *correggiolo*; neuprov. *courrojola*; span. *correjuela*.

2539) cōrrīgo, rēxi, rēctūm, rīgērē, berichtigen, bessern; ital. *corgere* in den Compositis *accorgo*, *corsi*, *corto*, *corgere*, refl. Vb., sich selbst berichtigen, sich klar werden über eine Sache, etwas gewahr werden, bemerken, und: *scorgo*, *scorsi*, *scorto*, *scorgere* (= *ex-corrigere*), etwas in Ordnung

bringen, einen Zug ordnen u. leiten, geleiten; davon das Intens. ital. *scortare*, geleiten, span. *escollar*, dazu das Vbsbstv. ital. *scorta*, Begleitung, Bedeckung, (frz. *escorte*), span. *escorta*. Vgl. Dz 866 *scorgere*. — Cornu, R X 78, setzt auch altspan. *escurrir* „acompañar á alguno que va de viaje saliendo con él á despedirle“ = *excorrigere* an; Diez 446 *engreir* hatte das Verbum als auf *excurrere* zurückgehend betrachtet, und diese Ableitung ist mindestens für das neuspan. *escurrir* durchaus beizubehalten. Dagegen hat Cornu gewifs das Richtige getroffen, wenn er a. a. O. span. *escorecho* von **excorrectus* herleitet.

2540) [*cōrrögātā, -am f. (v. *corrogare*), Aufgebot, vielleicht = frz. *corvée*, Frohndienst (*rogare* = frz. *rouver*, so wenigstens nach gewöhnlicher Annahme, *interrogare* = *enterver*, ebenso *corrogata* = *corvée*). Vgl. Dz 554 *corvée*.]

cōrrōso, -āre s. cōrrōsūs.

2541) cōrrōsūs, a, um (Part. P. P. v. *corrodere*), ringsum benagt; prov. *croas*, Höhle, Grube; (frz. *creux*, -se, hohl?, dazu das Vb. *creuser*, aushöhlen). Vgl. Dz 556 *creux*; G. Paris, R X 47, u. Förster, Z VI 109, haben mit Recht bemerkt, dafs frz. *creux*, weil altfrz. *crues*, nicht = *corrosus* sein könne, sondern auf ein bis jetzt nicht nachgewiesenes c[ō]r[ō]s[us] zurückführe.

2542) *cōrrōtūlo, -āre (v. *rotulus*), zusammenrollen, drehen, schütteln, erschüttern, infolge der Erschütterung stürzen; ital. *crollare*, dazu das Sbst. *crolla* „scotimento, rovina“, *crocchio* „cercolo di persone“, vgl. Canello, AG III 405, und Caix, St. 89 (wo noch eine ganze Reihe auf *rotulare* und *corrotulare* zurückgehender Worte angeführt ist, bei manchen freilich dürfte die Zugehörigkeit zweifelhaft sein), vgl. auch Flechia, AG II 338 oben; prov. *collar*; altfrz. *crodlar*; nfrz. *crouler*, davon Kompos. *s'érouler*; cat. *collar*. Vgl. Dz 113 *collar*; Gröber, ALL I 552, vgl. auch AG I 59.

2543) *cōrrōtūlus, a, um, zusammengerollt; dav. noch Pascal, Studj di fil. rom. VII 94, das ital. Adj. (**crullo*) *grullo*, klumpig, dick, dumm. Die Ableitung ist nicht eben wahrscheinlich.

2544) [*cōrrūptio, -āre (v. *corruptus*, Part. P. P. v. *corrumpere*), eigentlich verderben, ruinieren, dann in Bezug auf die Gemütsstimmung jem. die Laune verderben, ihn ärgern, daher endlich zornig werden, zürnen (besser ist aber wohl die Ableitung von *corruptum* [s. d.], also: „das Herz brechen, betrüben“); ital. *corrucciare* (aus dem Frz. entlehnt), dazu das Vbsbst. *corruccio*; prov. *corrossar*, dazu das Vbsbst. *corrot-z*; altfrz. *corrossier*, dazu das Vbsbst. *courroux*; nfrz. *courroucer*, dazu das Vbsbst. *courroux*. Vgl. Dz 109 *corruccio* u. dazu Scheler im Anhang 721 (Dz leitete die Wortsippe von *cholera* ab, was von Scheler berichtigt worden ist; altfrz. *corine*, Groll, dürfte aber allerdings = **cholerica* sein); G. Paris, R I 309 (Anm. zu S. Léger 18c) u. XXVIII 287; Gröber, ALL I 552.]

2545) cōr rūptum, gebrochenes Herz, Herzeleid, Betrübnis; ital. *corrotto*, Trauer, Wehklagen; altprov. altfrz. *corrot*; altspan. *corroto*, Kasteiung. Vgl. Gröber, ALL I 553; G. Paris, R XXVIII 287.

2546) cōrtēx, -tīcem m. u. f., Rinde; sard. *corteghe*; rum. *corteece*; span. *corche*, Sandale, Schuh von Korkholz (auch *alcorque* genannt, welches Wort zugleich ptg. ist), nur mittelbar aus *corticem*: *corcho*, Korkholz, *corcha*, Gefäfs aus Kork. Vgl.

Dz 418 *alcorque* u. 442 *corcho*. — In der allgemeinen Bedeutung „Rinde“ ist *cortex* durch **scortica* (von *scortum*), ledern, Leder, verdrängt worden: ital. *scorza*, dazu das Vb. *scorzare*; rum. *scoartă* (dazu das Vb. *adescortă*); rtr. *scorza*, davon das Vb. *scorzar*; prov. *escorca*, dazu das Vb. *escorsar*; frz. *écorce*, dazu das Vb. *écorcer*, schälen (daneben *écorcher*); ital. *scorticare*, prov. *escorgar*, (span. ptg. *escorchar*) = **excorticare*, abhäuten, schinden). Vgl. Dz 288 *scorza* (wo bemerkt ist: „Auch Entstehung von *scorza* u. *scorsare* aus *cortex* mit vorgefügtem s ist denkbar“, was nicht gebilligt werden kann); Gröber, ALL II 280 oben.

2547) cōrticēūs, a, um (von *cortex*), aus Rinde oder Korb; ital. *corteccia*, Rinde; span. *corteza*; ptg. *cortica*. Vgl. Dz 109 *corteccia*; Gröber, ALL VI 383.

2548) cōrtinā, am f. (nach Marx s. v. *cortina*; nach Bergk, Beitr. 1, 118 Anm. 3 entstanden aus *convortina*, *covortina*), rundes Gefäfs, Kessel, kesselförmiger Dreifufs, Rundung, Kreis, Vorhang (in letzterer Bedtg. z. B. Isid. 19, 26, 9; Vulg. Exod. 26, 1); ital. *cortina*, Vorhang; rum. *cortină*; prov. *cortina*; altfrz. *curtine*; nfrz. *courtine*; cat. span. ptg. *cortina*. Vgl. Dz 109 *cortina* (das Wort wird auf *cōrs* = *cohors* zurückgeführt, soll also eigentlich „Höfchen“ bedeutet haben, wogegen die roman. Bedtg. streitet); Storm, R V 176 (St. will das Wort auf gr. *κυρτός* zurückführen, erwähnt aber, dafs Bugge ein **covortina* vom umbr. *covortus*, *courtus* als Grundwort ansetze. Scheler im Anhang zu Dz 721 wiederholt Storm's u. Bugge's Ansichten, von denen die letztere übrigens sehr wohl mit derjenigen Bergk's sich vereinigen läfst); Gröber, ALL I 553 (setzt *cōrtina* als Grundwort an, ohne sich weiter über das Wort auszusprechen); Marchesini, Studj di fil. rom. II 1 (M., sich auf das venez. *coltrina* berufend, erklärt *cortina* als Demin. von *coltre* = **culcta* f. *culcita* [vgl. Dz 104 *coltrice*], als parallelen Fall betrachtet er *uscino* aus **culcinum* = **culcitinum*. Die letztere Ableitung mag man zugeben, aber damit ist für *cortina* noch nichts bewiesen). Das Richtige dürfte sein, ein Grundwort *cōrtina* = *covortina* (v. *convortere* = *convertere*), eigentl. die Windung, das Gewundene, ein auf- oder zurückrollbares Zeug, Vorhang, anzusetzen, welches mit dem (vermutlich mit *κυρτός* zusammenhängenden) *cōrtina*, Kessel etc., nichts zu schaffen hätte.

cōrūseūs s. cōrūseūs.

2549) [*cōrvicēā, *cōrvicīā, -am f. (v. *corvus*), vielleicht = ital. *corbezza* (davon Demin. *corbezzola*, -o), Meerkirsche; Anlaß zur Ableitung des Namens von *corvus* konnte die Farbe sein. Vgl. Flechia, AG II 339 unten.]

cōrvūs s. cōrbūs.

2550) cōrvūs (corbus) mārīnūs, corvus mārī-ticūs, Seerabe, = prov. *corp-s mari-s*; altfrz. *cor-marage*, *cormorage*; nfrz. *cormoran*; cat. *corbmari*; ptg. *corvomarinho*. Dz 553 *cormoran* erblickte in dem Worte das bret. *mōr* (Meer) + *bran* (Rabe) mit vorgesetztem *corb* = *corvus*, also ein Doppelkompositum in der Art wie *loup-garou*, vgl. auch Darmesteter, M. c. p. 238; Scheler im Anhang zu Dz 789; frz. *cormoran* dürfte sich aber einfach aus *c. marinus* od. *maraticus* durch Annahme von Suffixvertauschung erklären lassen. Cohn, Suffixw. p. 143, erachtet die Diez'sche Ableitung für noch annehmbar. Thomas, R XXIV 115, hält *cormorant* für die ursprüngliche Form u. erklärt sie aus *corp marenc*, d. i. *corp mar-enc* (-enc = germ. -ing,

für dessen Vorkommen im Frz. Th. Beispiele beibringt).

2551) cōrylūs, *cōlyrus, um f. (gr. κόρυλος), Haselstaude; ital. cōrulo; frz. coudre; (span. u. ptg. fehlt das Wort, es steht dafür avellano, avellero, wohl aus *arbellus für arborellus von arbor abzuleiten, vgl. jedoch No 21). Vgl. Salvioni, Post. 7; Meyer-L., Rom. Gr. II p. 484.

2552) cōrytūs, -um m. (gr. γωρυτός), Köcher; span. goldre, Köcher; ptg. coldre. Vgl. Dz 456 goldre; C. Michaelis, Jahrb. XIII 213 ff.

2553) cōryzā, -am f. (gr. κόρυζα), Schnupfen, = ital. corizza.

2554) cōs, cōtēm f., Wetzstein; ital. cote; rum. cute (cōhī, gōhī, Wetzsteinbüchse; rtr. codēr, codār, vgl. AG I 381, II 131, Horning, Z XVIII 234); prov. cot-z (neuprov. codon); altfrz. kou, keu = cotem, queuz = *coteum; vgl. Horning, Z XVIII 233; frz. queux; cat. Dem. codol = cotulus; (span. ptg. piedra, bezw. pedra de amolar). Vgl. Dz 662 queux 1.

2555) [bask. coskha, Stofs des Widders, ist nach Dz 443 curesco vielleicht das Grundwort (?) zu span. curesco, Obstkern, coscorron, Beule am Kopf, ptg. cosco, davon coscorrao mit denselben Bedeutungen wie im Spanischen. Über den mehr als seltsamen Bedeutungswechsel spricht sich Dz nicht aus. Die ganze, von Dz übrigens auch nur frageweise vorgebrachte Ableitung darf man ruhig für undenkbar erklären, eine andere freilich bietet sich nicht dar.]

2556) *cōssānus, um m. (v. cossus), Wurm, = span. ptg. gusano, davon das Vb. gusanear, wie Würmer scharenweise kriechen, wimmeln, vgl. Dz 457 gusano u. 587 fourmiller.

2557) *cōssō, -ōnem m. (f. cossus), eine Art Larve unter der Rinde der Bäume, = frz. cosson, Kornwurm, vgl. Dz 554 s. v.; Gröber, ALL I 553.

2558) cōssūs, -um m. (wegen der Bedeutung s. *cosso); posch. cōss, ein Insekt; rtr. coss, Engerling. Vgl. Dz 554 cosson; Gröber, ALL I 553.

2559) cōstā, -am f., Rippe (im Roman. auch „Küste“); ital. costa, davon die Demin. costola, costolina, Rippenchen, costerella, Rippenchen, kleiner Hügel, u. das Vb. ac-costare, nähern; rum. coastă; prov. costa, Seite, auch Präp. nahebei; frz. côte, davon die Demin. (côteau) coteau, Abhang, côtelette, Rippenstückchen, u. das Vb. accoster, nahe kommen; altfrz. encoste, neben; span. cuesta; ptg. costa. Vgl. Dz 110 costa; Gröber, ALL VI 883.

2560) cōstātūs, a, um (v. costa), mit Rippen versehen (Varr. r. r. 2, 5, 8); davon ital. costato, Seite; frz. côté; span. costado. Vgl. Dz 110 costa.

*cōstümēn s. cō[n]s[ue]tümēn.

2561) *cōtitus, a, um, gewetzt; rum. cuțit Messer, vgl. Tiktin, Z XVIII 448.]

cōtōnēus s. cōdonus.

2562) gr. κοτόγ wird von Baist, Z V 561, mit span. cotovia verglichen. S. oben codloc'h.

2563) cōtūlūs, um m. (v. cos), kleiner Wetzstein; sard. codulu (lucch. cōtano, mail. coden); prov. cat. codol, harter Stein. Vgl. Dz 550 codol; Caix, St. 296.

2564) cōtūrnix, -nicem f., Wachtel (in dieser Bedtg. ital. quaglia, prov. calha, frz. cōjaille, altspan. coalla = ahd. quatala?), Rebhuhn; ital. cotornice; rum. poturnic, männliches Rebhuhn; prov. codorniz, Wachtel; span. ptg. codorniz, Wachtel.

2565) engl. country-dance = frz. contredanse, vgl. Fafs, RF III 504.

*cōvā s. cāvūs.

2566) cōxā, -am f., Hüfte, Schenkel; ital. coscia, Hüfte, u. coscio „la coscia dell' animale, preparata per vendere o cuocere“, vgl. Canello, AG III 404; rum. coapsă; prov. cuicissa; frz. cuisse, davon cuissot, Schlägel des Wildprets; span. cuja, vgl. Baist, Z V 243 u. Meyer, Neutr. p. 154; ptg. coxa. Durch coxa ist crus ganz verdrängt worden. Vgl. Dz 110 coscia; Gröber, ALL VI 383.

2567) *cōxūs, a, um, hinkend (das Vorhandensein des Wortes im Lat. ist aus coxo, -ōnem, hinkend, u. coxigare, hinken, zu erschliessen, siehe Georges unter diesen Worten); cat. coix; span. cojo; ptg. coxo. Vgl. Dz 110 coscia, Gröber, ALL I 555.

2568) crabro, -ōnem m., Hornisse; ital. calabrone, scabrone, venez. gralaon; lomb. galavron; mail. glavarón; pav. gravlón; genues. gravallon; bellun. galegran, vgl. Salvioni, Post. 7; vgl. Dz 361 s. v.; vgl. Flechia, Misc. 201. Siehe Nachtrag.

crāmā s. chrisma.

2569) [*cramaculum] (?), dav. nach Horning, Z XVIII 216, durch Suffixvertauschung lothr. cremzo, lampe à crémaillère.]

2570) Stamm crap-, craf-, grap-, graf(f)-, sowohl im Keltischen als auch im Germanischen in zahlreichen Ableitungen sich bekundend, dessen Grundbedeutung, wenn verbal aufgefasst, sein muß „etwas mit gekrümmten Fingern fassen“; auf diesem Stamme beruht eine sehr zahlreiche, vermutlich sowohl durch keltischen als auch durch germanischen Einfluß emporgewachsene, romanische Wortfamilie, deren wichtigste Vertreter sein dürften: ital. grafio, Haken, Krallen, graffiare, kratzen, aggraffare, packen, grappare, packen, grappa, das Anpacken, die Klammer, grappo (der hakenförmige, gleichsam wie ein krummer Finger packende) Traubenkamm, die Traube, dazu das Demin. grappolo; prov. grafio-s, Haken, Krallen, grap-s, hohle Hand; frz. (norm. grapper, pic. agraper, packen), grappe (altfrz. crape), Traubenkamm, Traube, agrafe (= ahd. *hräpfa oder kräpfo?), Klammer, (agrafer, packen), grappin, Anker; span. agarrafar, engarrafar, packen, grapa, Klammer, grapon, grobe eiserne Krampe; ptg. grampa, hakenförmiges Werkzeug, grampo, Klammer. Vgl. Dz 171 grafio und 172 grappa; Th. p. 64; Mackel p. 63.

2571) crās, morgen; altital. crai; sard. cras, crasi; sicil. crai; altspan. cras; sonst ist dies Adv. überall durch [de +] mane ersetzt worden (ital. dimani, domani); rum. mâine; prov. dema; frz. demain (davon lendemain = ille in de mane, der nachfolgende Tag); cat. demà; span. mañana (eigentl. Sbst.); ptg. manhã, -ã). Vgl. Dz 202 mane.

2572) [*crāssū] -am f. (v. crassus), Fett; ital. grascia, grassa „untume, sugna, e ora i comestibili in genere“, vgl. Canello, AG III 370; Dz 377 grascia setzte das Wort in der Bedtg. „Fett, Schmalz“ dem frz. graille gleich, in der Bedtg. „Lebensmittel“ aber wollte er es von gr. ἀγοράζω ableiten; Caix, St. 38, stellte granea = frz. grange als Grundwort auf; frz. graille; span. grasa, Wichse; ptg. graixa, graza. Sonst wird der Begriff durch cera (s. d.) ausgedrückt. Vgl. C. Michaelis, Misc. 122 Anm. 1.]

2573) crāssūs, a, um, fett; ital. crasso „grossolano, materiale“, grasso „pingue“, vgl. Canello, AG III 370; rum. rtr. gras, prov. gras; frz.

gras, grasse; cat. *gras*; span. *graso*; ptg. *grazo*. Vgl. Dz 172 *grasso*; Gröber, ALL II 440. S. auch **crasala*.

2574) [**crātālīs* m. (v. *cratus* für *crater*), Mischgefäß, Schüssel, ist das vermutliche Stammwort zu prov. *grazal*; altfrz. *grasal*, *graal*, *greal*; altcat. *gresal-s*; altspan. *grial*; ptg. *gral*. Das Wort bezeichnet bekanntlich das wunderbare Gefäß, welches der Heiland beim Abendmahle brauchte etc. Vgl. Dz 601 *graal*, wo auch andere Ableitungen erwähnt u. zurückgewiesen werden.]

2575) *crātēllā*, -am f. (Demin. v. *crates*), eine kleine Flechte, ein kleiner Rost (im Schriftlatein findet sich das Wort nur bei dem Auct. de idiom. p. 381 a, 33 K., s. Georges s. v., in der Bedtg. „ein hölzerner Packsattel“); ital. *gratella*, *gradella*, geflochtenes Gitter, u. *grétola* = **crātūlā*, Stäbchen eines Käfigs (e für a durch Einfluß des ahd. *crettili*, Körbchen), vgl. Dz 377 s. v.; Canello, AG III 315; rum. *grăde*, Pl. *grădele*, Gittersieb, Rute.

2576) [**crātīcea*, -am f. (*crates*), Geflecht, Rost, Gatter; über Reflexe dieser Form im Piemontesischen etc. (z. B. Val d'Aosta *grisse*, Rost, piem. *gersa*, Reihe, *grissin*, Brot länglicher Form) vgl. Nigra, AG XLV 366.]

2577) *crātīelus*, a, um (*crates*), aus Flechtwerk bestehend; ital. *graticcio*; bellun. *gardis*; mail. *gradiša*, vgl. Salvioni, Post. 7.

2578) *crātīcūlā*, -am f. (Demin. v. *crates*), kleines Flechtwerk, kleiner Rost; ital. *gratiglia*, *griglia* (dem Frz. entlehnt), Gitter, *satricchio*, feiner Kamm, vgl. d'Ovidio, in Gröber's Grundriss I 501¹²; sard. *cardija*; (prov. *grillo*, *grilho*, *grello*, Rost); altfrz. *graille*, *graille*, auch Mask. *grail*, *gril*, dazu das Vb. *graaillier*, *graelier* etc., rösten; nfrz. *grille*, Rost, dazu das Vb. *griller*; cat. *graela*, *grillo*; span. *grillos* (?), Fußschellen; ptg. *grelhas*, Rost, dazu das Vb. *grelhar*, rösten. Vgl. Dz 172 *grata*; Gröber, ALL II 440; d'Ovidio, AG XIII 393.

2579) *crātīs*, -ēm f., Flechtwerk, Geflecht; ital. *grata*, Gitter; venez. *grae*; tosc. *catro* f. *crato*, cancello rustico, vgl. Salvioni, Z XXII 487; rum. *gratie*, Hürde, Pl. *gratii*, *grateru*, Rost; rtr. *grat*, Flechte; span. *grada*; ptg. *grade*. Vgl. Dz 172 *grata*; Gröber, ALL II 440. — J. Grimm wollte altfrz. *rē*, Scheiterhaufen, von *cratis* ableiten, es ist dies aber entschieden abzulehnen; Dz 666 s. v. stellte *rete* „Netz“ als Grundwort auf, Förster, Z I 561, *ratis* „Flos“, Baist, RF I 545, mhd. *rāz* „Scheiterhaufen“, welches ein älteres *rat* voraussetzte. Bartsch hatte schon lange vor Baist ebenfalls an ein ahd. Wort, nämlich *hréo*, *rē*, erinnert, Z II 311. Die Wahrscheinlichkeit spricht durchaus für Förster's Annahme.

2580) kelt. Stamm [*crāuc-*], *crōc-*, kegelförmiger Haufe (vgl. kymr. *crug* „cippus, tumulus“, corn. *cruc* „a hillock, a mound, a barrow“, bret. *krugell* „monceau, tas“, ir. *cruc* „a rick, a heap“, gäl. *cruach* „a stack of hay“, s. Th. 96); auf diesen Stamm gehen vielleicht zurück prov. *Crau*, Name eines Kieselfeldes bei Arles, *crāuc*, steinig, unfruchtbar. Vgl. Dz 556 *Crau*.

2581) *crēātor*, -ōrem m. (v. *creare*), Schöpfer; in volkstümlicher Form nur prov. c. r. *creaire*, c. o. *creador*, altfrz. c. r. *creere-s*, *crierre-s*, c. o. *creator*; sonst nur als halbgel. Wort. S. Berger s. v.

2582) *crēātūs*, a, um (Part. P. p. v. *creare*), erschaffen; span. ptg. *criado*, Diener (über den Bedeutungswandel vgl. *crēo*, -āre). Vgl. Dz 443 s. v.

2583) **erēdēntiā*, -am f. (v. *crēdere*), Glaube; ital. *credensa*; rum. *credința*, Treue; prov. *cre-densa*, *crezensa*, Glaube, Treue; frz. *créance*, Glaube, Glaubhaftigkeit, *croyance*, Treue; cat. *crezensa*; span. *creencia*; ptg. *crença*.

2584) **erēdēntiārīus*, a, um m. (v. *crēdere*), Vertrauensmann; ital. *credenziere*, Aufseher über Tafelgeschirr; rum. *credințar*, *credincier*; frz. *crédencier*, Speisemeister, *créancier*, Gläubiger; span. *credenciero*, Speisemeister (*credencia*, Schenktisch); ptg. *credenciario*.

2585) **erēdēnto*, -āre (v. *crēdere*), versichern, bürgen; altfrz. *creanter*, *greanter*, *granter*, dazu das Sbst. *creant*, Bürgschaft. Vgl. Dz 556 *creanter*.

2586) *erēdītūm* n. (Part. P. p.), das leihweise Anvertraute, das Darlehen; ital. *credito*; (venez. *creto* fededegno, althochital. *creto*, *creduto*, lomb. a *kreta*, a *credito*, obwald. *crett*, vgl. Salvioni, Post. 7); frz. *crédit* etc.

2587) *erēdo*, *dīdī*, *dītūm*, *dērō*, vertrauen, glauben; ital. *credo* *credetti* *creduto* *crédere*; rum. *cred* *crezui* *crezut* *crede*; rtr. *Prs. crei*, Pt. *cret*, Inf. *crēr*, vgl. Gartner § 148 u. 154; prov. *crei* *crezei* *crezut* *creire* u. *crezer*; frz. (*crei*) *croi* *crus* (*crēu*) *cru* (*creire*) *croire*; altcat. *creire*; neucat. *crech* *cregui* *cregut* *creurer*; span. *creer* (schw. Vb.); ptg. *crer* (*Prs. creio*).

**crēmā* u. **crēmā* s. *chrismā*.

2588) [*cremasclus*, -um m. (vgl. griech. *κρεμασ-τήρ*) = (?) prov. *cremascla*, vgl. Horning, Z XXI 453. S. unten *kram*].

2589) *erēmīā* pl. n. (v. *cremo*), Reisholz; ital. *gregna* „fascio di biade secche, unione di covoni“, vgl. Caix, St. 347.

2590) *erēmo*, -āre, verbrennen; lomb. *gremā*, arsicciare; prov. *cremar*; span. *quemar*; ptg. *queimar* (der Verlust des r erklärt sich vielleicht aus Angleichung an die auf lat. *calēre*, *calescere* zurückgehenden Verba). Vgl. Dz 479 *quemar*. Ascoli, AG XI 447, erklärt span. *quemar*, ptg. *queimar* aus **kelmar*, **kermar* = *cremare*. Meyer-Lübke, Z XV 272, erhebt dagegen berechnete Bedenken. Vgl. auch Cornu in Gröber's Grundriss I 720 und 760 f. — Meyer-L., Rom. Gr. I § 180 S. 165, vermutet das Grundwort zu *quemar*, *queimar* in **caimare* vom griech. (mittelgriech. neugriech.) *καίμω* = *καυμω*. — Cornu (Gröber's Grundriss I 720) hält an *queimo* = *cremo* fest, indem er als Mittelstufen **kelmo*, **keumo* annimmt.

2591) *crēna*, -am f., Kerbe (Gloss. „*crenae* *γλυφίδες*“; bei Plin. N. H. 11, 180 jetzt nach Hds. *renis*); ital. *crena*, davon *incrinarsi* „fendersi, screpolarisi“, vgl. Caix, St. 361; rtr. *crenna*; frz. *cran* (= **crēnum*, doch wäre dann *crein* *croin* die zu erwartende Bildung, es findet sich auch wirklich belg. *crein* in der Bedtg. „Auskeilung“, s. Sachs s. v.), davon abgeleitet (*carne*) *créneau*, Zinne, *créner*, *créneler*, kerben; Baist, Z VII 116, will auch *éclanche*, Vorderblatt, u. *éclancher*, *écrancher*, Falten aus dem Tuche streichen, auf *crena*, bezw. auf **excrenicare* zurückführen; span. abgeleitet von *crena* ist wohl *carnero*, das gleichsam einge-kerbte, verschnittene Tier, der Hammel; Demin. zu *crena* dürfte *crencha* (auch ptg. *crencha*, cat. *clenza*), Scheitel, sein, so daß es also = **crenicula* u. nicht, wie Cabrera, annahm = *crinicus* wäre; ptg. *crena*, abgeleitet *carneiro*, Hammel. Vgl. Dz 555 *cran*, 437 *carnero* u. 443 *crencha*; Gröber, ALL I 555; Mussafia, Beitr. 103. „Die hier angeführten Worte sind schwer zu beurteilen; frz. *cran*

gehört viell. zu einem Vb. **craner* = *crenare*, vgl. *faner* von **fenare*.“ Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 768.

2592) *erēo*, -*äre*, schaffen; ital. *creare* (bedeutet auch „geistig schaffen, bilden, erziehen“, daher *creanza* „Bildung“), dazu das Vbst. *cria* „ultimo nato di una covata“ (vgl. lad. *cria* „fanciulletto“, span. *cria* „covata e piccolo nato“, port. *cria de egoa* „puledro“), vgl. Caix, St. 300; prov. *crear*, *criar*; frz. *créer*; cat. *criar*; span. ptg. *criar* (bedeutet auch „erziehen“, daher Part. P. P. *criado*, der Aufgezogene, der zum Hause Gehörige, der Diener, wenn man nicht vorzieht den Bedeutungswandel „Geschaffener, Geschöpf, Mensch, Mann, Diener“ anzunehmen. Eine ähnliche Bedeutungsentwicklung liegt vor, wenn altn. *fädd*, ernährt, aufgezogen, im altfrz. *fē* (*phē*) die Bedeutung „Knecht“ angenommen hat, vgl. Dz 582 *fē*).

2593) ags. *creōpan* (altsächs. *kriupan*, ndl. *kruipen*, altn. *krjupa*, niederdt. *krōp*), kriechen; hierauf, bezw. auf das entspr. Verbum einer andern germ. Mundart scheint zurückzugehen prov. *crapaut-z*, *grapaut-z*, Kröte; frz. *crapaud*; cat. *gripau*. Vgl. Dz 556 *crapaud*. C. Michaelis, St. 53 Anm. 2, vermutet, daß diese Worte nebst span. *galapago*, Schildkröte, neucat. *calapat* (= span. *calapatillo*, eine Art Wurm, der dem Getreide u. den Früchten schadet) weder mit ags. *creōpan* noch mit lat. *crepare* etwas zu thun haben, sondern auf einen idg. Stamm *grb* zurückgehen. Aber romanische Worte dürfen nicht unmittelbar aus idg. Stämmen abgeleitet, sondern ihr Ursprung muß in einer der Grundsprachen des roman. Wortschatzes gesucht werden.

2594) **erēpānto*, -*äre* (von *crepare*), niederschmettern; prov. *crebant*; altfrz. *cravanter*; span. ptg. *quebrantar*, brechen. Vgl. Dz 112 *crebant*.

2595) *erēpātūrā*, -*am* (v. *crepare*), Rifs, Spalte; ital. *crepatura*; rum. *crepatură*; prov. *crebadura*; (frz. *crevasse*); cat. *crebadura*; span. ptg. *quebradura*.

2596) *erēpito*, -*äre* (v. *crepare*), Geräusch machen, platzen; ital. *crepitare*, *crettare*, sich spalten, vgl. Canello, AG III 329; Caix, St. 299; span. *grieta*, sich spalten, davon das Vbst. *grieta*, Spalte; ptg. *greta*, dazu das Vbst. *greta*. Vgl. Dz 456 *grieta*.

2597) *erēpītūs*, -*um* (v. *crepare*), Geräusch, Platzen; ital. *crēpito* „scoppiettio“, *cretto* „fenditura, screpolatura“, vgl. Canello, AG III 329.

2598) *erēpo*, *pūi*, *pītum*, *äre*, krachen, platzen; ital. *crepare*; sard. *crebare*; valsass. *vaca crevada*, vacca orniosa. (lomb. *cre*, *craventā*, recere), vgl. Salvioni, Post. 7 u. Z XXII 468; rum. *crēp* at a; prov. *crebar*; frz. *crever*; span. ptg. *quebrar*, brechen, davon das Kompos. *requiebrar*, die Stimme biegen, Artigkeiten sagen, dazu das Vbst. *requiebro*, freundliche Rede, Liebkosung. Vgl. Dz 112 *crepare*.

2599) *erēpor*, -*ōrem* m. (v. *crepare*), das Krachen, Bersten; ital. *crepire*, Groll, vgl. Dz 366 s. v.

2600) **erēscēo*, -*ōnem* f. (v. *erēscere*), Kresse („a celeritate crescendi“ C. Stephanus); ital. *crescione*, daneben *nasturzio*; neuprov. *creissoun*; frz. *cresson*; cat. *crexen*; (span. *berro*, keltischen Ursprungs [mittelir. *bíror*, corn. *beler* etc., vgl. Dz 432 *berro*, Th. 85]; ptg. *masturço*, *mastruço* = *nasturtium*, wovon auch span. *mastuerzo*, sicil. *mastrozzu*, sard. *martuzzu*, daneben *ascione*; ital. *nasturzio*, auch das wohl durch gelehrte Etymologie

verdrehte frz. *nasitort*, vgl. Dz 221 *nasturzio*). Vgl. Dz 112 *crescione*; Kluge unter „Kresse“; K. will die romanischen Worte aus dem German. [ahd. *chresso*, got. **krasja*?] ableiten, wogegen Mackel, p. 34, das ital. *crescione* geltend macht; es würde sich dies jedoch aus **krasja* hinreichend erklären. Alles in allem genommen, dürfte der german. Ursprung wahrscheinlich sein, schon weil ein lt. *crescio* eine gar seltsame Bildung wäre.]

2601) *erēscō*, *erēvi*, *erētūm*, *erēscōrē*, wachsen; ital. *cresco* *crebbi* *cresciuto* *crescere*; rum. *cresc* ui ut *creşte*; rtr. *krēser*, vgl. Gartner § 84 u. 172; prov. *creis* *cresc* u. *creg* *cregut* *creisser*; frz. *crois* *cris* *croître*; cat. *crezer*; span. *crezer* (Pra. *crezco*); ptg. *crescer* (schw. Vb.). Vgl. ALL VI 383.

2602) *erētā*, -*am* f., Kreide; ital. *creta*; lomb. *creda*; berg. *grea*, lomb. *crea*, vgl. Salvioni, Post. 7; rum. *cridă*; prov. *greda*; frz. (*creie*, *croie*), *cräie*, davon abgeleitet *crayon*, Kredestift, dann Bleistift; cat. span. ptg. *greda*. Vgl. Dz 555 *cräie*; (Gröber, ALL II 440).

2603) *eribellūm* n. (Demin. v. *cribrum*), kleines Sieb; ital. *crivello*, dazu das Vb. *crivellar* (vgl. Mussafia, Beitr. 54); prov. nur das Vb. *crivellar*; altcat. nur das Vb. *crivelar*; span. *garbillo*, Sieb von Weidenzweigen, dazu das Vb. *garbillar*, sieben, vgl. Dz 454 *garbillo*; Caix, St. 106, führt auch altital. *garbello* und *garbellare* an.

2604) *eribro*, -*äre* (v. *cribrum*), durchsieben; lomb. *kribjá*; (rum. *ciuruesc* ii it i); frz. *cribler*; span. *cribar*; ptg. *crivar*. S. auch *eribellum*.

2605) *eribrūm* n., Sieb; sard. *chibru*, vgl. Flechia, Misc. 201; rum. *ciur*; frz. *crible*; span. *cribo*, *cribillo*, *criba*; ptg. *crivo*; sonst ist das Demin. *cribellum* (s. d.) für das Primitiv eingetreten. Vgl. W. Meyer, Ntr. p. 133.

2606) [*crimen* n., Verbrechen; ital. *crime*; prov. *crim-s*; frz. *crime*; span. *crimen*; ptg. *crime*.]

(*crinicūlūs* s. *crena*.)

2607) *crinis*, -*em* m., Haar; ital. *crine*, Haar des Menschen, *crino*, für gewerbliche Zwecke zubereitetes Roßhaar, *crina*, Scheitel der Berge (hierfür gewöhnlich *criniera*, vgl. Canello, AG III 402); altvenez. *crena*; neuvenez. *crena* u. *grena*, vgl. Salvioni, Post. 7; prov. *cri-s*; frz. *crin*, Roßhaar; davon *crinière* = **crinaria*, Mähne; span. *crin*, Roßhaar; ptg. *crina*, Roßhaar. In der Anwendung auf menschliches Haar wird *crinis* im Rom. meist durch *capilli* (s. d.) vertreten.

2608) *crinitūs*, a, um (v. *crinis*), behaart; ital. *crinito* (daneben *crinuto*); rum. *crinit* (fehlt b. Ch.); prov. *crinit* (daneben *crinut*); frz. *crenu* (wegen i: e vgl. G. Paris, R VIII 629); span. *crinito* (daneben *crinado*); (cat. *crinat*); ptg. *crinito*. Vgl. Cloetta, R XIV 571.

2609) **erispūs*, a, um (für *crispus*), kraus; ital. *crespo* (v. *crispus* abgeleitet ist nach Caix, St. 349. *grispignolo* „eicerbita, erba da insalata“); prov. *cresp* (mit off. e); altfrz. *cresp* (mit off. e); nfrz. *crêpe*, krauses Zeug, Krepp, dazu das Vb. *crêpir* (eine Mauer) mit Kalk bewerfen, *décêpir* (eine Mauer) des Bewurfs entkleiden; cat. *cresp*; span. ptg. *crespo*. Vgl. Dz 556 *crêpe*; Gröber, ALL I 555.

2610) *eristā*, am f. (*crista*, non *crysta* App. Probi 24), Kamm (der Vögel); ital. *cresta*; rum. *creastă*; prov. *cresta*; frz. *crête*; cat. span. *cresta*; ptg. *crista*. Vgl. ALL VI 384.

2611) *eristātūs*, a, um (v. *crista*), mit einem Kamm versehen (von Tieren); ital. *cristato*; rum.

crestat (im Rum. auch sonstige Ableitungen von *crista*, so namentl. ein Vb. *cresta* „einkerben“), in den übrigen Sprachen entsprechend.

2612) Völkernamen *Croate*, *Cravate*; davon ital. *cravatta*, *croatta*, Halsbinde; frz. *cravate*; span. *crobata*. Vgl. Dz 112 *cravatta*; Scheler im Dict. s. v.

**erōcē* s. *erōtālūm*.

2613) **erōcea*, -am f., Haken; pic. *croque*; von einem vorauszusetzenden **croche* sind abgeleitet *crochet*, Häkchen, (span. *corchete*, ptg. *colchete*) u. *crochu*, hakenförmig, vgl. Förster, Z II 86.

2614) **erōcēū*, a, um (v. *crocca* od. *croccum*), hakenförmig; ital. *croccia*, Krücke; prov. *crossa*; altfrz. *croce*, *croisse*; nfrz. *croisse*; span. *croza*. Vgl. Förster, Z II 85; Dz 113 *croccia* (stellt **crucea* als Grundwort auf).

2615) **erōcea*, -āre (v. *croccum*), einhaken; altfrz. *crochier*, *crocher* (erhalten in *accrocher*, *décrocher*) u. *encrouer*, davon Part. P. *encroué*, eingehakt.

2616) **erōcēū* n. (wohl mit *cruc-s* zusammenhängend), Haken; rtr. *criec*; prov. frz. *croc*, davon abgeleitet altfrz. *crocu* (fälschlich *crocu* geschrieben). Vgl. Dz 557 *croc* (wo eine bestimmte Ableitung nicht gegeben, aber auf altn. *krōkr* u. dgl. sowie auf cymr. *crōg* hingewiesen wird); Förster, Z II 85 (hier zuerst richtige Behandlung der ganzen roman. Wortsippe); Th. 96. (es werden anscheinend stammverwandte kelt. Worte angeführt, ohne das kelt. Ursprung der roman. Wortsippe behauptet würde); Mackel 33 (verneint germanischen Ursprung). Zu frz. *croc* gehört das Vb. *croquer* (eigentlich mit einem Haken wegraffen, schnell wegnehmen, rauben (jetzt in übertragener Bedtg. „eine Zeichnung gleichsam hinhaken, rasch entwerfen“), davon das Sbst. *croquis*, flüchtige Zeichnung, Skizze, vgl. Scheler im Dict. unter *croquer*). In der Bedtg. „knacken“ ist *croquer* Nebenform zu *craker*, dies aber lautmalende Bildung). Von frz. *croc* span. ptg. *croque* (*cloque*). Ob frz. *croquignole*, Nasenstüber, Krachgebäck, hierher gehört, muß dahingestellt bleiben, vgl. Cohn, Suffixw. p. 260 Anm.

2617) *erōcēto*, -āre, krächzen (vom Raben); ital. *crocidare*.

2618) *erōceus*, -um m. (*κρόκος*), Safran; ital. *gruogo* (daneben gel. *croco*), sard. *grugu giallo*.

2619) kelt. Stamm *erōdi-* (aus *cruidi-*, vgl. altir. *cruid*, neutr. gäl. *cruidh*, hart, fest, unbiegsam), davon viell. **erōdiūs*, a, um = ital. *crojo*, starr; prov. *croi*. Vgl. Dz 366 *crojo* (wird von **crudius* = *crudus* abgeleitet, was aus lautlichem Grunde abgelehnt werden muß); Caix, St. 25 (stellt **corieus* v. *corium*, Leder, als Grundwort auf, eine zu künstliche Ableitung); Th. 83 (hier zuerst die Hinweisung auf das Keltische).

2620) [**erōsūs*, a, um, vorauszusetzendes Grundwort zu altfrz. *crues*, nfrz. *creux*, hohl, vgl. G. Paris, R X 47; Förster, Z VI 109. S. No 2541.]

2621) altir. *erōt*, ein Saiteninstrument; daraus vermutlich prov. *rota*; altfrz. *rote*; altspan. *rota*. Vgl. Dz 672 *rote*; Mackel p. 32 (wo die Herleitung aus ahd. *rotā*, *rottā* für **hrotā* als unsicher bezeichnet wird); Th. bespricht das Wort nicht.

2622) *erōtālūm* n. (griech. *κρόταλον*), Klapper; ital. *crotaio* (gel. W.), *croccchio* (= **croca* [a]lūm, „rumore di vaso fesso“, vgl. Canello, AG III 405 (d'Ovidio setzt *croccchio* = *corotulus* an, AG XIII 380), dazu das Vb. *croccchiare*, klappern; posch. *groggl*, sonaglio rotondo, vgl. Salvioni, Post. 7; (frz.

grelot, Schelle, wovon *grelotter*, mit den Zähnen klappern? Eher ist *grelot* wohl Demin. zu altfrz. *graisle*, *graille*, *grelle*); span. *crótalo* (Lehnwort), davon das Vb. *crotozar*. Vgl. Dz 366 *croccchiare* u. 603 *grelot*; Gröber, ALL I 555.

2623) [gleichs. **erūciātā*, am (v. *crux*), Kreuzzug; ital. *crociata*; prov. *crozada*; frz. *croisade*; span. ptg. *crusada*.]

2624) [*erūcio*, -āre (v. *crux*), kreuzigen, martern; ital. *cruciare* u. *crociare* (nur letzteres bedeutet „kreuzigen“ u. ist wohl von *croce* abgeleitet), hierher gehören vielleicht auch *crogiare*, rösten, u. *crogiolare*, dämpfen, (nach Dz 366 vom ahd. *chrose* [?], Geröstetes). vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 1, näheres sehe man im nachfolgenden Artikel *erucelolum*; prov. *crozar* (Kreuzritter); frz. *croiser* (aus *crois* neugebildet, vgl. Th. 93 Z. 1 v. unten im Texte); span. ptg. *crusar* (von *crux* abgeleitet).]

2625) **erūciolūm* n. (Cohn, Suffixw. p. 252, setzt **crōsiolūm* an), Schmelztigel (vgl. den Satz b. Plin. *aes cruciatur* „das Erz wird geschmolzen“), davon nach Marchesini, Studj di fil. rom. II 1, ital. *crociuolo*, *crogiuolo*, Schmelztiegel; span. *crisol*, Schmelztiegel, *crisuelo*, Lampe, *crisuela*, das Gefäß der Lampe (Dz 443 hält bask. *criselua*, Lampe, für das Grundwort, indessen ist das bask. Wort doch sicher erst aus dem Span. entlehnt; Scheler im Anhang zu Dz 769 und im Dict. unter *creuset* führt die Worte nebst frz. *creuset* auf mhd. *krus*, ahd. *krause* zurück, Littré auf **crucibulum*. Beide Ableitungen aber erscheinen als einfach unmöglich, während die Annahme Marchesini's große Glaubwürdigkeit für sich beanspruchen darf).

2626) **erūdālis*, e (für *crudelis*), grausam; (sard. *cruei* = *crudēlis*); frz. *cruel*, vgl. Förster, Chev. as 2 espees p. XXXVI u. Z III 565, Berger s. v.

2627) *erūdēlis*, e (v. *crudus*), grausam; ital. *crudele*; prov. *crudel-s*, *crusel-s*; frz. *cruel* = **crudālis* (s. d.); span. ptg. *cruel*.

2628) *erūdēlitas*, -tātem (v. *crudelis*), Grausamkeit; ital. *crudelità*, *crudeltà*; sard. *crueledadi*; frz. *cruauté*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 61; span. *crudelad*; ptg. *crudidade*.

2629) *erūdēseo*, -ēre (*crudus*), roh werden; sard. *incrueschere*, farsi duro, aspro, vgl. Salvioni, Post. 8.

[**erūdīūs* s. *erōdi*.]

2630) *erūdōsūs*, a, um, grausam; altfrz. *crueus* (belegt ist das Fem. *crueuse*, z. B. b. Philipp Mousket 8478 u. das Adv. *crucusement*, s. Ducange unter *crudellus*), vgl. Förster, Z III 565.

2631) *erūdūs*, a, um, roh; ital. *crudo*; rum. *crud*; prov. frz. *crū*; span. *crudo*; ptg. *crú*.

2632) *erūento*, -āre, blutig machen; rum. (in-) *cruent ai at a*; altspan. *cruentar*.

2633) *erūentūs*, a, um, blutig; ital. *cruento*; rum. *crunt*; span. *cruento*.

**erūptā* s. *erūptā*.

2634) ahd. *eruse*, Kleie; rtr. *crisca*; ital. *crusca*; frz. *gruis* (wird von Mackel allerdings von *crusc* getrennt; Pogatscher, Z XII 555, macht aber ein ahd. *crusc* wahrscheinlich). Vgl. Dz 367 s. v.; Mackel, p. 25 oben.

2635) *erūsta* u. **erūsta*, -am f., Rinde; ital. prov. cat. ptg. *crosta*; frz. *croûte*; span. *costra*; ptg. *crusta*. Vgl. Dz 442 *costra*; Gröber, ALL VI 384.

2636) *crūx*, *erūcēm* f., Kreuz; ital. *croce*; rum. *cruce*; rtr. *krutz*, *kruz*, auch Fem. *kruze*; prov.

crotz; altfrz. *crois*; nfrz. mit gelehrt etymologischer Schreibweise *croix*; cat. *crotz*; span. ptg. *cruz*.

2637) (*crÿptā*), *erÿptā* (gr. *κρυπτή*), Grotte, Gruft; ital. *cripta* od. *cripta* (gel. W.) „cella sotterranea nelle chiese ad uso di sepolceto“, *grotta*, Grotte, Höhle, vgl. Canello, AG III 327; davon abgeleitet *grottesco*, gleichsam **cryptiscus*, grottenhaft, romantisch, wunderbar, bizarr; sard. *grutta*; (rum. *criptă*, Krypte, ist gel. W.); prov. *crota*; altfrz. *crote*, *cr(ou)te*: aus *crote* + *porque* (= *porca*) entstand nach Bugge's scharfsinniger Vermutung, R IV 353, nfrz. *cloporte*, Kellerassel (gewöhnlich unpassend aus **clousporque* = *clausus porcus* erklärt); nfrz. *grotte* ist Lehnwort aus dem Ital., ebenso *grottesque*; cat. span. ptg. *gruta*. Vgl. Dz 174 *grotta*; Gröber, ALL I 555, II 442.

2638) *cūbūcūm* n., Schlafgemach; abbruzz. *cuvicchie*, *cuficchie*, adoperati scherzosamente per camera, letto, Salvioni, Post. 8.

2639) *cūbīlē* n., Lagerstätte; ital. *covile*; dav. wohl abgel. *coviglio*, Bienenkorb, *covigliata*, Schar, *covigliare*, ricoverare, vgl. d'Ovidio, AG XIII 407.

2640) *cūbītūm* n. u. *cūbītus*, -um m. (v. *cubare*, gr. *κύβητος*), Ellbogen, Elle; ital. *cūbito*, Elle, *gomito* (altital. *gombito*, viell. an *cumbere* angelehnt, Meyer-L., Ital. Gr. S. 171, u. dagegen Förster, Z XXII 509) u. *govito*, Ellbogen, vgl. Canello, AG III 325; rum. *cot*, Pl. *coate* u. *coturi* mit zahlreichen Ableitungen, so namentl. die Verba *coti*, messen, aichen, Umwege machen u. dgl., und *coteli*, suchen, wühlen; prov. *coide-s*, *code-s*; altfrz. *cote*, vgl. Förster zu Erec S. 305 ganz unten; frz. *coude*; altspan. *cobdo*; neuspan. *codo*; ptg. *cubito*, *cotovel(ão)*, *covado*. Vgl. Dz 114 *cubito*.

2641) **cūbīūm* n. (v. *cubare*), Lager, = *modenes. cubi*, vgl. Flechia, AG II 338; rum. *cuib*.

2642) *cūbo*, *būi*, *bītūm*, -āre, auf dem Lager liegen, ruhen (im Roman ist die Bedeutung eingengt worden zu „auf den Eiern sitzen, brüten“); ital. *covare* (Vbsbst. *covo* u. *cova*, Wildlager, sich also noch an die ursprüngliche weitere Bedtg. des Verbums anschließend); rtr. *koar*; prov. *coar*; frz. *couver*, *couvi* in *auf couvi* ist nicht etwa heteroklitisches Participl für *cové*, sondern = altfrz. *couveiz* (= **cubaticium*), *couviz*, aus dem Plur. *covuis* wurde der Sing. *couvi* gewonnen, u. das scheinbare Part. *couvi* gab dann wieder Anlaß zur Bildung des Inf.'s *covoir*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 201 Anm.; (span. *estar sobre los huevos*; ptg. *chocar* [vielleicht aus *collocare*, **clocare* entstanden?]). Vgl. Dz 112 *covare*.

2643) **cūbūlūs*, -um m. (v. *cubare*), kleine Lagerstätte; ital. *covolo*, Wildlager (daneben *covile* = *cubile*); (span. *cubil*; ptg. *covil*).

2644) **cūcā*, -am f. (Stammwort zu *cuculla*) = rum. *cucă*, Fürstenhaube.

2645) *cūcūllā* f. u. *cūcūllūs* m., dafür auch **cūcūllā*, **cūcūllūs*, Hülle (besonders des Kopfes); ital. *cucullo*, *cuculla*, *cocolla*, Mönchskutte; rum. *cucuiu*, der Kamm (gleichsam die Kapuze) eines Vogels, Geschwulst; prov. *cogula*; (frz. *coule*); cat. *cogulla*; span. *cogulla*; ptg. *cogula*. Vgl. Gröber, ALL I 555 u. VI 384.

2646) *cūcūllātūs* (f. *cūcūllātūs*), a, um (von *cuculla*), mit einer Kapuze versehen; cat. *cogullada*, Haubenlerche; span. *cogujada*. Vgl. Dz 441 *cogujada*; Gröber, ALL I 555.

2647) *cūcūllīo*, -ōnem m. (v. *cucullus*), Kapuze;

span. *cogujon*, (haubenartige) Ecke eines Kissens. Vgl. Dz 441 *cogujada*; Gröber ALL I 555.

cūcūllūs s. *cūcūllā*.

2648) *cūcūlo*, -āre, Kukuk rufen; ital. *cuculiare*; (rum. *cucuesc* ti u. i); frz. *coucouer*, *coucouler*.

2649) *cūcūllūs* u. **cūcūllūs*, -um m., Kukuk; ital. *cuculo*; prov. *cogul-s*; altfrz. *col*, *cou*, Hahnrei; neufrz. *coucou*, Kukuk; (span. *cucullo*). Vgl. Dz 114 *cucco*; Gröber, ALL I 556. S. auch *cucūs*.

2650) *cūcūmā* (*cūcūmā*), -am f., Kochtopf; ital. *cocoma*, *cogoma*, Topf; (rum. *cumar*, Nachttopf; frz. *coquemar*, Flaschenkessel; span. *comal*). Vgl. Dz 365 *cógoma*.

2651) *cūcūmīs*, -mērem m., Gurke; ital. *comero*, rum. *cucumă*; prov. *cogombre-s*; frz. *concombres*; span. *cohombro*; ptg. *cogombro*.

2652) *cūcūrbītā*, -am f., Kürbis; ital. *cucurbita*, daraus entsteht *cucuzza* (gleichsam *cucucea* in Anlehnung an *cucu-meris*) und daraus wieder durch Umstellung *zucca*; rum. *cucurbită*; prov. *zuc-s*, *suc-s*, dazu *Demin. zuget-z*; neu prov. *cougourdo*; altfrz. *gougourde*, *coorde*; nfrz. *courge*, Kürbis, = *curbea*, *curvea*, *gourde*, Kürbis u. Kürbisflasche; (span. *calabaza*; ptg. *cabaça*). Vgl. Dz 115 *cucuzza*; Gröber, ALL I 556.

2653) *cūcūs* u. **cūcūs*, -um m., Kukuk; ital. *cucco*; rum. *cuc*; [altfrz. *cous* (cas. obl. aber *coup*), Hahnrei (Ristelhuber will dies Wort von -*cussus*, Part. v. [con]cutere, herleiten unter Berufung auf Juvenal's *alienum lectum concutere*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 722)]; ptg. *cuco*. Vgl. Dz 114 *cucco*; Gröber, ALL I 556; Th. 56. S. oben No 2649.

2654) *cūcutīa*, -am f., Name einer Frucht; oder: *cucutium*, eine Kopfbedeckung; davon nach Horning, Z XIX 104, neuprov. *cougoussou*, Kopf; G. Paris, R XXIV 311, bezweifelt diese Ableitung.

2655) **cūcūtūs*, a, um (v. *cucūs*), durch Kukukruf verspottet; prov. *cugut-z*, Hahnrei; frz. *cocu* (indessen dürfte *cocu* wohl durch *cog* beeinflusst worden sein, vgl. Brinkmann, Metaphern 521 ff., u. Scheler im Anhang zu Dz 722, sowie im Dict. s. v.); cat. *cucut*. Vgl. Dz 114 *cucco*; Gröber, ALL I 556.

**cūdisum* s. *eytium*.

2656) **cūgīto*, -āre s. *cōgīto* (Förster, Z II 169, hat *cugito* aus altfrz. *quiet* erschlossen).

2657) *cūcūtā*, *cūcūtā* (ist belegt), **cūcūtā*, -am f., Kissen; ital. *coltrice* (durch Umstellung aus dem Plur. *cūcūtāe*; Behrens, Metath. p. 45, vermutet Anlehnung an *cervice*, *calice* u. dgl.) „materazzo“ u. *coltre* „coperta da letto“, vgl. Canello, AG III 397; rum. *cultuc*, Pl. *cultuce* (das Wort scheint entstellte *Deminutivbildung* zu sein); prov. *cosser* (*cota*); altfrz. *culstre*, *coltre*, *colte*, *coudre*, *coute*, davon nfrz. *Demin. couette*, *coite*, Federbett; das altfrz. Kompos. *coute-pointe* (gleichsam *cūcūtā puncta*), Steppdecke, ist durch volksetymologische Umbildung zu *courte-pointe* und *contre-pointe* geworden, vgl. Fafs, RF III 500; (von *contre* leitet Ulrich, Z III 266, wohl mit Recht frz. *accouter*, prov. *acotrā*, bedecken, bekleiden, ab, Dz 115 *cūcūtā* brachte das Wort in Zusammenhang mit *coudre*, meinte aber, daß sich auch an *cultura* erinnern liefse; G. Paris, R XIX 287, setzt *accouter* = **ad-costurare* v. **costura* = **consūtura* „Naht“ an, s. auch unten *cultur*); altspan. *colcedra*, *colcha*, *acolcedra*, *cozedra*; ptg. *colcha*. Vgl. Dz 104 *coltrice*; Gröber, ALL I 556; Tailhan, R VIII 611 (bespricht altspan. Formen). S. auch *cūcūtīnūm*.

2658) *cūleītinūm n. (v. *culcita*), Kissen; ital. *cuscin* (vermutlich Lehnwort aus dem Französ.); frz. *coussin*, vgl. Jenkins, Mod. Lang. Notes VIII 5; span. *cojín* (vermutlich Lehnwort aus dem Französ.). Vgl. Dz 104 *coltrice*; Gröber, ALL I 556.

2659) *cūlēāmen n. (v. *culeus*); davon nach Rönisch, Jahrb. XIV 179, das von Dz 479 unerklärt gelassene *quilma*, Mehlsack, wovon wieder *esquilmar*, ernten, *esquimo*, Ernteertrag. Die Wortsippe muß auch fernerhin als unerklärt gelten.]

2660) cūlēx, -lieem m., Mücke, Schnacke; ital. *cūlice* (gel. W., das übliche Wort ist aber *zanzāra*, *zanzāra*, wohl ein Onomatopoeion, dem rum. *țen-zarin*, altfrz. *cincelle*, span. *zénzalo* entspricht u. welches samt diesen Worten an lat. *sinzulare*, zwitschern, summen, sich anlehnt, vgl. Dz 346 *zanzāra*. In den pyrenäischen Sprachen ist *mosquito*, Demin. von *musca*, das übliche Wort für „Mücke“, jedoch ptg. *couce*, Schabe). S. auch *cūlēcinūs.

2661) *cūlēcinūs, -um m. (Demin. von *culex*), Schnacke, = frz. *cousin*. Vgl. Dz 554 *cousin*; Gröber, ALL I 556 u. VI 384; Ascoli, AG IX 103.

2662) cūlmēn n., Gipfel, Kuppe; ital. *colmo*, gleichsam **culmus*, dazu das Vb. *colmare*, häufen; com. *colman*, *culmino*, sommità, „e ne derivano, con *comignolo*, sard. *colminsu* e il lomb. *colmeña*, *comignolo*“ Salvioni, Post. 8; rum. *culme*; span. *cumbre* = **cumle*, vielleicht in Anlehnung an *cumiulus*; ptg. *cume*. Vgl. Dz 104 *colmo*; Gröber, ALL VI 384.

2663) cūlmūs, -um m., Halm; davon ptg. *colmo*, Stroh; abgeleitet von *culmus* sind wohl span. (astur.) *cuelmo*, *colmena*, Bienenkorb, ptg. *colmeal*, *colmea*. Vgl. Dz 441 *colmena*; Mahn, Etym. Unters. 54 (erklärt die Worte aus dem Keltischen, was Th. p. 86 widerlegt).

2664) cūlpā, -am f., Schuld; ital. *culpa*; rum. *culpă*; prov. *colpa*; frz. (*coulpe*) *coupe* (veraltet); cat. span. ptg. *culpa*. Das Wort ist überall nur gelehrt u. kirchlich; volkstümlich wird der Begriff der sittlichen Schuld durch von *fallere* abgeleitete Sbstve ausgedrückt. Vgl. Gröber, ALL VI 384.

2665) *cūltellārius u. *cūltellinārius, -um (von *cultellus*), Messermacher; ital. *coltellinajo*; (rum. *cuțitar*); frz. *couteilier*; span. *cuchillero*; ptg. *cutilheiro*.

2666) cūltellūs, -um m. (Demin. v. *culter*), ein (kleines) Messer; ital. *coltello*, *cortello*, auch Fem. *cottella*; (rum. *cuțit*; rtr. *kurtiš*, daneben aber auch *cultellus*); prov. *coltelh-s*; frz. *couteau*; cat. *coltell*; span. *cuchillo*, -a, *guchillo*, dazu das Vb. *guchillar* (F. Pabst); ptg. *cutel(l)o*, -a.

2667) cultōr, -trum m., Messer; ital. *coltro*, eine Art Pflugeisen; prov. *coltre-s*; frz. *coudre*, Pflugmesser, dav. altfrz. *accouter* (*accoustrer* mit nur graphischem s), den Pflug mit dem Messer versehen (dagegen neufrz. *accouter* ausputzen, austatten, ist besser = **ad-costurare* v. **costura* aus **consūtura* „Naht“ anzusetzen, vgl. G. Paris, R XIX 287), *descouter* zerschneiden (dagegen neufrz. *désaccouter*, den Aufputz abnehmen, = *dis-ad-costurare*), vgl. Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. Bd. LI (1889) p. 1092. In der Bedeutung „Messer“ ist cultor durch das Demin. *cultellus* (s. d.) völlig verdrängt worden.

2668) cūltūrā, -am f. (v. *colere*), angebautes Land (diese Bedtg. nur in der Spätlatinität, z. B. Hier. Ep. 52, 12; Salv. gub. dei 7, 2) = altfrz. *couture*. Vgl. Dz 115 *cucire*.

2669) cūltūs, a, um (Part. P. P. v. *colere*), an-

gebaut, = ital. *culto* u. *colto*, letzteres auch Sbst. mit der Bedtg. „campagna coltivata“ vgl. Canello, AG III 326; Gröber, ALL VI 384.

2670) cūlūm + *butare (vgl. oben *bōtan* und *būtr*), den Hintern (nach oben) stoßen, = frz. *culbute*, Burzelbaum schiefen, dazu das Vbsbstv. *culbute*. Vgl. Dz 557 *culbute*. Vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 104 f.

2671) cūlūs, -um m., der Hintere; ital. span. *culo*; rum. *cur*; prov. frz. cat. *cul*, davon frz. das Vb. *reculer*, nach hinten rücken, zurückweichen; viell. *culus viridis* (od. *versus*): altfrz. *culverz*, s. oben *collibertus*; ptg. *cú*.

2672) cūm, Präp., mit; ital. *con* (u. *co* in *meco* u. dgl.); rum. *cu*; prov. als Präp. ist *com* im Absterben, gewöhnlich wird es vertreten durch *ab*, vgl. oben No 3; frz. *com* ist nur in Zusammensetzungen erhalten, als Präp. wird es vertreten durch *avec* = *ab hoc*, altfrz. auch durch *od*, *ot* = *apud*; cat. wie im Prov.; span. *con* (*go* in *conmigo* etc.); ptg. *com*.

cūmbā s. *cōncāvūlo am Schlusse.

2673) cūmēra, -am f., cūmērus, um m., ein aus Weidenruten geflochtener Korb, wurde von Cornu, R XXIV 114, als Grundwort zu der oben unter *combrus* (s. d.) verzeichneten Wortsippe aufgestellt, vgl. dagegen G. Paris, R XXIV 117 Anm. (XXIII 243), Meyer-L., Z XIX 275.

2674) cūminum n. (*χύμινον*), Kümmel; ital. *comino*, altfrz. *coumin*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

cūmma, cummi s. gūmmā.

2675) [*cūm-rūbrēscō, -ēre (*rubrigo*) wird von Parodi, R XVII 58, als Grundwort zu span. *calumbrecerse*, rosten, angesetzt.]

2676) cūmūlo, -āre (v. *cumulus*), aufhäufen; ital. *cumulare* (gel. Wort, volkstümlich dafür *ammassare*, *colmare*); frz. *comblér*, häufen, anfüllen, dazu das Verbaladj. *comble*, voll (*comble* : *comblér* = *délivrer* : *délivrer*). — Nicht zu *cumulāre*, sondern zu dem (keltischen?) Stamme *combr-* (s. oben *combrus*) gehört die Wortsippe ital. *ingombrare*, *sgombrare*, frz. *encombrer*, *décombrer*, *décombrés* etc. (auch altfrz. *combrer* „packen, greifen“, eigentl. wohl „jem. festhalten, am Gehen hindern“, dürfte hierher gehören, jedenfalls kann man darin nicht mit Scheler, Anhang zu Dz 715. eine „rhinistische“ Nebenform zu *cobrer*, *coubre* = *cuperāre* erblicken). Vgl. Dz 104 *colmo*.

2677) cūmūlūs, -um m., Haufe; ital. *cumulo* und *mucchio* (dies Wort entweder unmittelbar aus *cumulus*, **muculus* entstanden oder aus *ammucchiare* = **ammuculare*, *accumulare* abgeleitet, erstere Ansicht vertritt Canello, AG III 397, letztere Storm, AG IV 391; Dz 386 s. v. hielt Entstehung des Wortes aus *monticulus* oder auch aus *mutulus* für möglich, s. auch unten *mūtūlūs* am Schlusse und unter *mūtūlūs*; Braune, Z XXI 217, setzt ahd. **muckel*, **muhhel* als Grundwort an); prov. *cómol*, Adj., voll; frz. *comble*, Sbst., Haufe, u. Adj., voll; ptg. *combro*, *cómore*, Erdhaufe. Vgl. Dz 104 *colmo*; Meyer-L., Z XIX 276.

2678) cūnā, -am f., Wiege, = obwald. *k'iuna*; monf. *chiuna*; lomb. *kūna*, vgl. Salvioni, Post. 8; span. *cuna*.

2679) cūnētūs, a, um (v. *cuneus*), keilförmig zugespatzt; davon frz. *cognée*, Axt. Vgl. Dz 551 *coin*.

2680) 1. *cūnēo, -ōnem m., keilförmiges Stück; frz. *quignon*, ein Runkel Brot; span. *quilon* (das

zugeteilte Stück), Anteil; ptg. *quinhão*. Vgl. Dz 551 *coin*.

2681) 2. *cūñēo*, -*äre* (v. *cuncus*), verkeilen (die roman. Bedtgen haben sich entsprechend denen des Sbsttv.'s gestaltet); ital. *coniare*, verkeilen, stem-peln, prägen; sard. *cunzare*, chiudere, vgl. AG XIII 118; rum. (in)cuiu ai at a, verstopfen, verschließen; span. *acunar*, prägen; ptg. *cunhar*, prägen.

2682) *cūñēūs*, -*um* m., Keil (im Roman. auch „Stempel“); ital. *conio*; sicil. lecc. *cugnu*, vgl. Salvioni, Post. 8, wo auch andere Dialektformen angeführt werden; rum. *cuiu*; prov. *cunh-s*; altfrz. *coing*; nfrz. *coin* (bedeutet auch „Ecke“); span. *cuño*, *cuña*; ptg. *cunho*, *cunha*. — Über ostfrz. Brotenennungen von *cuneus* vgl. Horning, Z XVIII 216.

2683) *cūñicūlūs*, -*um* m., Kaninchen; ital. *cuniculo*, Kaninchen, unterirdischer Gang, *coniglio*, Kaninchen, vgl. Canello, AG III 352; berg. *caniè*, strada sotteranea, vgl. AG XIII 429 u. 433 Anm.; prov. *connil-s*; altfrz. *connil*, *connin*, dazu das Vb. *con-nillier* fliehen; nfrz. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *lapin*, welches vermutlich von german. *lappa* (s. d.) herzuleiten ist (gleichsam **lappinus*, kleines Tier mit lappigen Ohren; Dz 624 führte *lapin* auf **clapin* v. *clapir*, sich verstecken, zurück); span. *conejo*; ptg. *coelho*. Vgl. Dz 107 *coniglio*; Gröber, ALL I 384; d'Ovidio, AG XIII 429 ff.; Hehn, Kulturpflanzen u. Haustiere (Berlin 1883) p. 371 u. 479.

2684) *cūnnus*, -*um* m., weibliche Scham; ital. *conno*; frz. *con*; span. *coño*.

2685) *cūnūlā*, -*am* f. (nur der Pl. ist belegt, Demin. v. *cuna*), kleine Wiege, = ital. *culla*, Wiege; abruzz. *cunela*; romagn. *conla* (prov. cat. frz. *bers*, nfrz. *berceau*; altspan. *brizo*; ptg. *berço*; vgl. oben *brac[h]is*, neu span. ist *cuna* üblich).

cūpā s. **cūppā*.

2686) *cūpēdia*, -*am* f. (*cupère*), Naschhaftigkeit; altgenues. *covea*, vgl. Flechia, AG VIII 342, Meyer-L., Z f. ö. G. 1891 p. 768. Salvioni, Post. 8, setzt als Grundform **cupida* (vgl. *cupēdo*, -*dinis*) an, worauf auch altoberital. *covea* u. andere Dialektformen zurückgehen sollen, vgl. auch AG I 266, VIII 342, IX 258, XII 397.

2687) *cūpella*, -*am* f. (*cūpa*), kleine Kufe, Tonne; neapol. *cupielle*, mastello, vgl. d'Ovidio, AG IV 408.

2688) *cūpīdītās*, -*tātem* f., Begierde, = altfrz. *covoitiē*, vgl. Tobler, Götting. gel. Anz. 1877, S. 1618; Scheler im Anhang zu Dz 722 *cūpido*.

2689) **cūpīdītā*, -*am* f. (v. *cupidus*), Begierde; ital. *cupidigia*, *cupidezza* (*cupidigia* „desiderio che si rivela negli atti e riguarda specialmente gli onori e più gli averi“, *cupidezza* „cupidità interna e generale“, vgl. Canello, AG III 342; wenn C. ein **cupidititia* ansetzen will, so erscheint das überflüssig); prov. *cobiticia*, *cobezzeza*; altfrz. *cou*, *covoitiē* (nfrz. wird der Begriff durch *appétit*, *envie*, *désir* ausgedrückt); span. (*cobdicia*), *codicia*; ptg. *cupica* (daneben *desejo*, *concupiscencia*, *paixão*). Vgl. Dz 116 *cūpido*.

2690) **cūpī[di]to*, -*äre* (v. *cupidus*), begehren; ital. *cupitare*, *covidare*; prov. *cobeitar*; frz. *co(n)voiter*, vgl. Fafs, RF III 509; Bréal, Mém. de la soc. de ling. de Paris VII 191, setzt ebenfalls **cupitare* als Grundwort an; G. Paris dagegen, R XXIII 285, stellt die Gleichung auf **cupeditare*:

coveitier = **cupeditia* : *covoitiē*, es soll *cupid-* durch *cup(p)edium*, *cop(p)edia* beeinflusst worden sein. Vgl. Dz 116 *cūpido*; Meyer, Z VIII 234.

2691) *cūpīdūs*, a, um, begierig, = (ital. *cūpido*), *covidoso*, vgl. AG VIII 342; prov. *cobe*. Vgl. Dz 116 *cūpido*.

2692) *cūpīo*, IVI, Iŭm, ērē, begehren; sard. *kubere*, *kubire*; rtr. *cuvir*; prov. *cobir*, zu Teil werden (die Bedeutung hat sich aus *cupere alicui* „für jem. Wünsche begehren“ entwickelt), *encobir*, begehren; altfrz. *encovir*. Vgl. Dz 116 *cūpido*.

2693) *cūppā* u. *cūpā*, -*am* f., Kufe; ital. *coppa*, Becher, *coppo*, *cūp-ola* (kleine Schale), halbkugelförmiges Dach; rum. *cofă*, Becher, wird von Diez angeführt, fehlt aber b. Ch., der nur *cupā* verzeichnet; rtr. *coppa*, *cuppa*; prov. *coba*, Schüssel, *cuba*, Wanne u. dgl., *cubels*, Kübel; frz. (*cope*), *coupe*, Becher, *coupeau*, Kuppe, *gobelet*, gleichsam **cuppullettum*, Becher, *coupole* (Lehnwort), *cure*, Kufe; span. *copa*, Becher, *cópino* kleiner Becher, *cuba*, Kufe, *cubilete*, Becher, *alcubilla*, Wassergefäß, vgl. Dz 418 s. v. (dagegen gehört *copete*, Haarstutz, schwerlich hierher); ptg. *copa*, *copo*, Becher. Vgl. Dz 108 *coppa*; Gröber, ALL I 556. — Von *cuppa* zu scheiden ist die zu ahd. **kupphja* (s. d.) gehörige Wortsippe.

2694) *cūprēssus*, -*um* f. (über das Verhältnis des lat. Wortes zum griech. **κυνέρισσος*, *κυνάρισος* vgl. d'Ovidio, AG XIII 450); ital. *cipresso*; frz. *cyprès* etc., überall nur gel. W.

cūprēūs s. **cōpreus*.

cūprūm s. **cōprum*.

2695) *cūpūlā*, -*am* f. (Demin. v. *cupa*), kleine Tonne, kleines Grabgewölbe (in letzterer Bedeutung inschriftlich belegt, s. Georges); ital. *cupola*; frz. *coupole* (gel. W.). Vgl. Dz 108 *coppa*; Gröber, ALL II 556.

2696) *cūrā*, -*am* f., Sorge; ital. *cura*; prov. *cura*; frz. ist *cure* nur gelehrtes Wort („Kur“), für „Sorge“ ist *sonium* (vgl. über dies Wort Bücheler, Rhein. Mus. XLII 586, u. Lagarde, Mitteilungen II 4) eingetreten = frz. *soin*, prov. *sonhs*; span. ptg. *cura*, Sorge, Seelsorge, Pfarrer (als Mask. in der Bedeutung „Aufseher“ wird *cura* schon in der Spätlatinität gebraucht, s. Georges s. v. am Schlusse des Abschnittes I). Vgl. Dz 114 *cura*.

2697) [**cūrātārūs*, -*um* m. (v. *cura*), Besorger von Geschäften; davon nach Dz 116 *cura*: ital. *curatiere*, Makler; frz. *courtier*. Dafs diese Ableitung irrig ist, hat Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X² 242 u. Z XIII 325 gezeigt. Frz. *courtier* gehört zu *currere*; ital. *curatiere* ist wohl dem Frz. entlehnt.]

2698) *cūrātūs*, -*um* m. (Part. P. P. v. *curare*), der mit der Seelsorge Betraute, der Pfarrer; ital. *curato*; frz. *curé*; (span. ptg. *cura*). Vgl. Dz 116 *cura*. Im Rumän. ist *curat* als Adj. vorhanden in der Bedeutung von *accuratus*.

cūrātio, -*ōnem* s. *cor*.

**cūrbūs* s. *cūrvūs*.

2699) *cūrcūlio* u. *gūrgūlio*, -*ōnem* m., Kornwurm; ital. *gorgoglio* u. *gorgoglione*; sard. *isgurzone*; rum. *curculez*; neuprov. *gourgoul*; altfrz. *gourgueillon*; (frz. heisst das Tierchen *charçon*, welches Wort mit dem etymologisch dunkeln mittellat. *calandrus* zusammenhängen dürfte); cat. *coroll*, davon das Vb. *escorcollar*, durchforschen, vgl. Vogel, p. 53; span. *gorgojo*; ptg. *gurgulho*. Vgl. Dz 456 *gorgojo*; Gröber, ALL VI 391.

2700) [*cūriōsītās*, -tātem f. (v. *curiosus*), Neugierde; ital. *curiosità* u. dem entsprechend in allen übrigen Sprachen.]

2701) [*cūriōsus*, a, um (v. *cura*), interessant, neugierig; ital. *curioso*; rum. *curios*; prov. *curios*, *curos*, besorgt; frz. *curieux*; span. ptg. *curioso*.]

2702) *cūro*, -āre (v. *cura*), sorgen; ital. *curare* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen. Das Vb. hat neben seiner ursprünglichen Bedtg. diejenige von „ärztlich besorgen, behandeln“ heilen“ angenommen; im Frz. wird es auch in der Bedeutung „reinigen“ u. dgl. gebraucht (daher *écurer*, scheuern). Im Span. ist neben *curar* ein *curiar* „heilen“ vorhanden; Morel-Fatio, R IV 35, u. Cornu, R X 77, halten — u. zwar gewiss mit Recht — beide Verben für etymologisch identisch, während Baist, Z IV 450, verschiedenen Ursprung annimmt, ohne doch sich näher darüber auszusprechen.

2703) [gleichsam **cūrrārius*, -um m. (*curre*), Läufer, Schnellläufer; frz. *courrier*.]

2704) *cūrrē* (Impt. v. *curre*) + *lōcūm* = prov. altfrz. *curlieu*, *curlier*, Läufer; nfrz. *corlicu*, ein langbeiniger Vogel, Brachvogel. Vgl. Dz 553 *corlicu* (das Wort wird aus *curre* + *lēvis* erklärt); Suchier, Z I 430 (hier zuerst die richtige Deutung).

2705) *cūro*, *cūcūrrī*, *cūrsūm*, *cūrrēre*, laufen; ital. *corro corsi corso correre*; rum. *curg* (aus **currio*) *cursei curs curg*; rtr. *kor kors kuerer*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *cor cors* u. *correc corre* *corre* u. *correr*, -ir; altfrz. *cuer co(u)ru(s) couru corre* (*colre*) u. *courir*; nfrz. *cours courus couru courir*, davon (?) abgeleitet *courtier*, Makler (ital. *curatiere*), vgl. Horning, Z XIII 325; cat. span. ptg. *correr* (schw. Vb.); vom span. *correr* ist wohl abgeleitet das Sbst. *corro* (zusammengelaufener) Kreis von Personen, u. *corral*, Laufplatz, Hof, vgl. Dz 442 s. v.; Gröber, ALL VI 384.

2706) **cūrsārius*, -um m. (v. *curre*), Läufer, Renner, Umherschweifer; ital. *corsiere*, -o „nobile cavallo da corsa“, *corsaro* (arch. *corsare*, *corsale*) „chi, autorizzato dal suo sovrano, pirateggia i nemici della stato“, vgl. Canello, AG III 307; prov. *corsari-s*, Seeräuber; frz. *coursier*, Renner, *corsaire*, Seeräuber; span. ptg. *corsario*, Seeräuber; ptg. Adj. *corseiro*, unstet. — In anderer Entwicklung wurde das Wort zu mittelgriech. *κορσάριος*, *χορσάριος*, daraus serb. *gusar*, *husar* u. endlich durch Vermittelung des Magyarischen dtsh. *Husar*, frz. *hussard*. Vgl. Léger, Bull. de la soc. de ling. de Paris No 23/26 (1883/85) p. XCVIII.

2707) **cūrsivūs*, a, um (v. *cursus*), laufend; ital. *corsivo*, laufend, geläufig; *corsia*, laufend (nur Fem. als Attribut zu *acqua*), Sbst. Strom eines Flusses, ein schmaler Gang auf dem Schiffe, vgl. Canello, AG III 362.

2708) *cūrsōrius*, a, um (*cursus*), zum Laufen gehörig; log. *kussorza distretto*, vgl. AG XIV 135; Salvioni, Post. 8.

2709) *cūrsūs*, -um m., Lauf; ital. *corso*, Lauf, Laufbahn, *corsa*, das Rennen; dem entsprechend auch in den anderen Sprachen, z. B. frz. *cours*, u. *course*.

2710) [*cūrt-* (*curtus*), + (*bāttūtus*, Part. Prät. v. *battuere*), vermutlich = frz. *courbatu*, zerschlagen, steif. S. oben *cōr*.]

2711) *cūrto*, -āre (v. *curtus*), kürzen; ital. *s-cortare*; rum. *s-curtez ai at a* (daneben *cruf ai at a* = **curtiare*); prov. *es-cortar*; frz. *é-courter*; span. ptg. *cortar*.

Körting, lat.-rom. Wörterbuch.

2712) *cūrtūs*, a, um, verkürzt; ital. *corto*, *scorto*; rum. *scurt* („le s dans le mot romain et ital. n'est que prépositif“, Ch. s. v.); prov. *cort*; frz. *court*; cat. *cort*; span. *corto*; ptg. *curto*, dav. abgel. eine zahlreiche Wortfamilie (*cortar* etc.), welcher auch *cortamão*, Winkelmaß, zuzurechnen sein wird, obwohl C. Michaelis, Frg. Et. 12, eine andere Ableitung (v. lat. **quartabo* [?], fehlt bei Georges) in Vorschlag bringt. ALL VI 384.

2713) *cūrvo* u. *cūrbo*, -āre (v. *curvus*), krümmen; ital. *curvare*; com. *corbā*; prov. *corbar*; frz. *courber*; span. (en) *corvar*; ptg. (en) *curvar*.

2714) (*cūrvūs* u.) **cūrbūs*, a, um, krumm; ital. *curvo*, (*corvo* scheint nicht mehr vorhanden zu sein, doch findet sich die Ableitung *corvetta*, mittlerer Sprung des Pferdes); prov. *corp*; altfrz. *corp*; nfrz. *courbe*, davon *courbette*; span. *corvo*, davon *corveta*; ptg. *curvo*. Vgl. Parodi, R XXVII 237. Über *corvetta* vgl. Dz 109 s. v. Die Schiffbenennung *corvetta* gehört nicht hierher, vgl. oben *cōrbūtā*.

2715) *cūscōlūm* n., Scharlachbeere an der Stecheiche (Plin. N. H. 16, 32); cat. *coscoll* (der Baum heisst *coscolla*); span. *coscojo* (der Baum *coscoja*). Vgl. Dz 442 *coscojo*; Gröber, ALL VI 385.

2716) [**cūspellūm* (vielleicht zusammenhängend mit *cuspis*, Spitze, Stachel) ist das vorauszusetzende Grundwort zu altvenez. *cōsp-elo*, vgl. Mussafia, Beitr. 47; altfrz. *cospel*, nfrz. *copeau*, Spahn. Vgl. Dz 552 *copeau*.]

2717) [**cūspicūlo*, -āre (v. *cuspis*), sticheln; davon vielleicht frz. *houspiller* (norm. *gouspiller*), zausen, mißhandeln. Diez 617 vermutete das Grundwort in ags. *hyspan*, verspotten. Littré s. v. erklärt das Verbum für entstanden aus *houce* (Rock) + *pigner* (auskämmen), woraus *housse piller*, jem. am Rock packen, ihn mißhandeln. Die von Scheler im Dict. s. v. vorgeschlagene Ableitung von **cuspiculare* verdient aber den Vorzug.]

2718) *cūstōdiā*, -am f. (v. *custos*), Wache; ital. *custodia*; rum. *custodie*; dem entsprechend in gelehrter Form in den übrigen Sprachen, volkstümlich wird der Begriff „Wache, wachen = Hut, behüten“ durch germ. **warda* ausgedrückt.

2719) *cūstōdiō*, -ire, behüten; sard. *custoire*; rum. *custodiez ai at a*; span. *custodiar*; ebenso ptg. S. *cūstōdiā*.

2720) *cūstōs*, -ōdem m., Wächter; ital. *custode* u. *custodio*; prov. *custodi-s*; frz. *custode* (gel. W.), *cuisse* (aus dem Nomin. **custor* entstanden, vgl. G. Paris in seiner Ausg. der Vie de S. Alexis p. 184 zu V. 36^a; Dz 557 *cuire* legte dem Worte die Bedtg. „Pfaffenkoch“ bei u. leitete es von **coquaster* oder **cocistro*, wov. *coistron*, ab, womit Scheler im Anhang zu Dz 790 einverstanden zu sein scheint, indessen G. Paris' Ansicht verdient schon um deswillen den Vorzug, weil an der betr. Stelle des Alexis ein „Kirchendiener“ weit besser am Platze ist, als ein „Pfaffenkoch“); cat. *custodí*; span. ptg. *custodio*. — S. den Nachtrag.

2721) [**cūtinā*, -am f. (v. *cutis*), Haut, scheint als Grundwort angesetzt werden zu müssen für (span. *códena*, Stärke, Festigkeit eines Gewebes) ptg. *códea*, Rinde, Kruste; (auch ital. ist das Wort in Dialekten vorhanden: sicil. *cūtina*, neap. *cótena*, neap. piem. *cuna*), vgl. Flechia, AG III 134 f. (namentl. die Anmerkung auf S. 135); Dz 111 *cotenna*. Diez wollte sp. *codena* aus **cutanea*, ptg. *códea* aus **cutica* ableiten, wogegen schon Caix, Giorn. di fil. rom. II 70, Bedenken erhob.] S. No 2722.

2722) [*cūtīnīā (Fem. eines Adj. *cutinius von *cutis*) scheint trotz mancher Bedenken als Grundwort angesetzt werden zu müssen für ital. *cotenna*, *codenna*, Dichtigkeit des Tuches; prov. *codena*; frz. *couenne*, Schwarte, vielleicht auch span. *códena*, vgl. Flechia, AG III 134 f. (namentl. die Anmerkung auf S. 135); Dz 111 *cotenna* (Diez setzte *cutanea als Grundwort an, wogegen schon Caix, Giorn. di fil. rom. II 70, Bedenken erhob).]

2723) *cūtīo, cūsēi, cūsūm, cūtērē (für *quaterē*), erschüttern, stoßen; davon ital. *cozzare*, stoßen, *accozzare*, zusammenstoßen, -bringen, vereinigen, vielleicht auch span. *cutir*, schlagen, vgl. Storm, R V 176; Diez 444 s. v. führte das Wort auf *competere*, **competire* zurück, was unannehmbar ist.

2724) cūtīs, -em f., Haut; sard. *cude*, sicil. *cuti*, piem. *cu*, vgl. Flechia, AG III 135 Anm., „dove anche si tocca del derivato *codega* ecc.“ Salvioni, Post. 8.

cŷāthūs s. *chazzi*.

2725) cŷelās, -clādem f. (gr. *χελάς*, vgl. Eguilaz y Yanguas p. 391), Rundkleid; davon abgeleitet altfrz. *siglaton*, *singlaton*, unten rund zugeschnittenes Kleidungsstück, ein Kleidstoff; prov. *sisclato-s*; span. *ciclaton*. Vgl. Dz 98 *ciclaton*; Berger s. v.

2726) cŷenūs, -um m. (gr. *χύνος*), Schwan; ital. *cigno*; nfrz. *cygne*. Vgl. oben cŷeēm.

2727) cŷdōnēā (mālā), Apfel aus Cydonea (auf Kreta), Quitten, daraus *cŷōtōnēā u. *cŷōtōnēūs, Quitte; ital. *cotogna*; (rum. *gutuiā*); prov. *co-doing*; altfrz. *coōing*; nfrz. *coing*; cat. *codony*; (span. *membrillo de huerto*; ptg. *marmelo*). Vgl. Dz 111 *cotogna*; Gröber, ALL I 554; Mussafia, Beitr. 44.

2728) cŷlindrūs, -um m. (gr. *χλινδρος*), Walze; frz. *calandre*, Walze; sonst ist *cyl.* nur als gel. W. erhalten, z. B. ital. *cilindro*. Vgl. Dz 538 *calandre*.

2729) cŷma (cuma), -am f. (gr. *κύμα*), junger Sprosse, Spitze; ital. *cima*, Gipfel, davon abgel. *cimiero*, der Schmuck oben auf dem Helme, *ac-cimare*, frisieren (eigentl. die Haarspitzen stützen), *azzimare*, putzen, vgl. über dies Vb. Schuchardt, Jahrb. XII 114; Dz 128 *esmar* hatte es aus *adaestimare* erklärt; sard. *chima* porro, stelo del ramoluccio; rtr. *čimma*; prov. *cima*; frz. *cime*, davon *cimier*, Helmschmuck, bedeutet auch „Lendenstück“ (gleichsam Oberstück, daher das deutsche „Ziemer“, nicht umgekehrt, wie Fafs, RF III 487, behauptet); cat. *scim*; span. *cima* (im Altspan. auch „Zweig“ bedeutend), davon *cimera*, Helmschmuck; ptg. *cima*. Vgl. Dz 99 *cima*; Gröber, ALL I 545.

2730) cŷmbālūm n. (gr. *κύμβαλον*), Schallbecken, Cymbel; ital. *cembalo*, Cymbel, *cimbali*, *cimberli*, „nella frase essere in cimberli' essere allegro, esser brillo“ (wohl ein Latinismus, vgl. Psalm 150 „in cymbalis bene sonantibus“), vgl. Canello AG III 327.

2731) *cŷmbēllūm n. (Demin. zu *cymbalum*), kleine Cymbel, Instrument zum Anlocken der Vögel u. dgl.; ital. *zimbello*, Lockvogel, Lockung, dazu das Vb. *zimbellare*, anlocken; prov. altfrz. *cembel*, dazu das Vb. *cembelar*, *cembeler*; span. *cimbel*. Vgl. Dz 346 *zimbello*.

2732) cŷnānehe, -en f. (*χυνάχη*, daneben *συνάχη*), Halsbräune; altfrz. *quinancie*, (*e*)*quinancie*, vgl. Förster zu Cliges 3025 u. Skeat, Etym. Dict. s. v. *quinsy*; span. *esquinancia*, -encia; ptg. *esquinencia*.

cŷprēssus s. *cūprēssus*.

2733) [*cypsella (?), wird von Mussafia, Beitr. 124, als Grundwort zu altvenez. *cesilla* angesetzt.]

2734) cŷtīsum n. u. cŷtīsūs, -um m. (gr. *κτύσιος*), eine Kleeart (*Medicago arborea* L.); span. *códeso*, eine Kleeart. Vgl. Dz 441 *códeso*; Gröber, ALL I 556.

D.

2735) dāctŷlūs, -um m. (gr. *δάκτυλος*), Dattel; ital. *dattilo* u. *dattero*, vgl. Canello, AG III 349; prov. *dātīl-s*; frz. *datte*; span. *dātū*; ptg. *dātūle*. Vgl. Dz 117 *dattero*.

2736) *dada, Wort der frz. Kindersprache zur Bezeichnung des Steckenpferdes (auch im Span. ist ein ähnliches Wort, *tato*, vorhanden, während Italiener und Portugiesen den Begriff umschreiben müssen); auf ein kindersprachliches *dada* mit der Bedeutung „wackeln, schaukeln“ scheinen frz. *da-dais*, ein langer, schwubbiger, baumliger Mensch, u. das Vb. *dandiner*, schaukeln, wiegen, zurückzugehen, von dem letzteren ist wieder *dandin*, ein Mensch, der sich (wohlgefällig) schaukelt, Zierpüppchen, abgeleitet. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 790 u. im Dict. *dada*.

2737) daemōnīūm n. (gr. *δαίμόνιον*), Gottheit, böser Geist (in letzterer Bedeutung z. B. Tertull. apol. 21); ital. *demonio*, Teufel; prov. *demoni-s*; frz. *démon*; span. ptg. *demonio*. Vgl. Dz 117 *demonio*.

2738) [*daga, -am f., verauszusetzendes Grundwort unbekannter Herkunft zu ital. *daga*, kurzer Degen, Dolch; (prov. *dalh-s*, Sichel = **dagulus*?); frz. *dague* (altfrz. *dail*, Sichel = **dagulus*?, davon *dailier*, *dalier*, hauen); aus *dague* + *corne* soll nach Dz 558 s. v. *dagorne* (Kuh mit nur einem Horn) entstanden sein. Scheler im Dict. s. v. verhält sich dem (von der Académie aus ihrem Dict. gestrichenen) Worte gegenüber sehr skeptisch; span. *daga* (*dalle*, Sichel); ptg. *adaga*, *daga*. Das Wort kann weder aus dem German. noch aus dem Keltischen abgeleitet werden, vgl. Kluge unter „Degen“; Th. 56; Dz 116 *daga* u. 117 *dalle*. — Schuchardt, Z XV 111, bemerkt über die Herkunft von ital. *daga* etc.: „Der Gedanke an keltische Herkunft muß ohne weiters abgewiesen werden, gewisse Umstände weisen auf Afrika.“ — Über ostfrz. *daye*, sich necken, *dayement*, neckische Unterhaltung in der Spinnstube, altfrz. *s'entre-dalier*, sich hauen, vgl. Horning, Z XVIII 217.]

2739) arab. dāhul, Betrüger; vielleicht Grundwort zu prov. altfrz. *tafur*, Schelm, Spitzbube; span. *tahur*, falscher Spieler; ptg. *taful*, falscher Spieler, Geck, dazu ein Fem. *tafula* u. ein Vb. *tafular* mit entsprechender Bedtg. Vgl. Dz 313 *tafur*; Stimmung zu Bertr. de B. (Halle 1892) 12, 33.

2740) arab. dālālah, Leitung (von *dall*, leiten); vermutlich das Grundwort zu frz. *dalle*, Rinne (doch könnte das Wort auch auf ahd. *dola*, Röhre, zurückgehen; *dalle*, Diele, beruht wohl auf dem gleichbedeutenden *dū*, *dillo*, indessen ist die Geschichte des Wortes recht dunkel); span. *adala*, *dala*; ptg. *dala*. Vgl. Dz 116 *dala* u. 415 *adalid*; Baist, Ltbl. 1892 Sp. 24; Eg. y Yang. p. 44.

2741) dālmātīca, -am f., Melsgewand; frz. *dau-maire* (vgl. *grammatica* [s. d.]: *grammaire*).

dāmā (damma) s. *dāmūs*.

2742) Damaghan, Name einer persischen Stadt, nach welcher im Arab. ein Thongefäß *damagan*

benannt worden sein soll; aus dem arab. Worte entstand dann vielleicht ital. *damigiana*, große Trinkflasche; frz. *dame-jeanne*; cat. *damaiana*. Für diese orientalische Herkunft des Wortes ist namentl. Devic, Suppl. z. Littre's Dict. S. 31, eingetreten. Alart, R. des l. r. 2e sér. t. V No 1, hat lt. *dimidiana* als Grundwort aufgestellt. Gröber, Z II 352, erkennt in frz. *dame-jeanne* vermutungsweise lat. *domina* = frz. *dame*, das sehr wohl als scherzhafte Benennung einer Flasche habe gebraucht werden können, u. lt. *galbina* = frz. *jaune*, womit die Farbe des Geflechtes der Flasche bezeichnet worden wäre u. wofür zunächst *jane*, dann *jeanne* eingetreten sei. Könnte aber nicht ital. *damigiana* einfache Ableitung von *dama* = *domina* — die Nachkommen von *dominus*, -a, haben ja im Ital. sowohl o als auch a (z. B. **dominicella* = *donzella* u. *damigella*; letzteres Wort für eine Italianisierung des frz. *demoiselle*, *demoiselle* zu halten, liegt keine Nötigung vor) — sein, gleichsam **damensianus* (nach Analogie von *cortigiano* = **cortensianus*)? Das Wort wäre dann ital. Ursprungs, in Frankreich darauf zu *dame-jane* geworden u. dieses wieder durch volksetymologisierende Schreibweise zu *dame-jeanne*. Wie dem auch sein mag, das frz. Wort setzt jedenfalls die Mitthätigkeit der Volksetymologie voraus. Vgl. auch Fafs, RF III 497.

2743) *dāmascēnus*, a, um (*Damascus*), aus *Damascus* stammend; [d]amascena scil. *pruna* = span. *amacena*, ptg. *ameixa*, vgl. Cornu, Gröber's Grundriss I 767.

2744) *Dāmascūs*, -um f., die Stadt *Damascus*; nach dieser Stadt wird ein ursprünglich dort gefertigtes feines Gewebe benannt; ital. *damasco*, *damasto*; frz. *damas*; span. *damasco*; ptg. *damascado* u. *damasquillo*. Außerdem führt feiner Stahl, bezw. eine daraus geschmiedete Klinge den Namen nach *Damascus*: ital. *damaschino* etc. Vgl. Dz 117 *damasco*.

[**dāmnārīum* s. *dōmīniārīum*.]

2745) *dāmnātīeum* n. (v. *damnum*), Schaden; prov. *dammnatge-s*; altfrz. *dom(n)age*, *dom(m)ache*, vgl. Förster zu Erec 1006; frz. *dommage* (der Wechsel von a zu o erklärt sich vielleicht aus Beeinflussung durch *dominus*, vgl. G. Paris, R XIX 123, vgl. auch Thurot II 446; freilich spricht dagegen, daß das aus **dominiarium* entstandene *danger* das o mit a vertauscht hat); altspan. *domage*. Vgl. Dz 562 *dommage*.

2746) *dāmno*, -āre (v. *damnum*), beschädigen, verdammen; ital. *dannare*; rum. *dăunez* ai at a; prov. *dampnar*; frz. *danner*; cat. *dampnar*; span. *dañar*; ptg. *danar*. Vgl. Dz 444 *dañar*.

2747) *dāmnūm* n., Schaden; ital. *danno*; lomb. *dañ*; rum. *daună*; rtr. *donn*; prov. *dam-s*, *dan-s*; frz. *damno* in den Eiden, *dam* (das gewöhnliche Wort ist *dommage*), vgl. Klahu, Die Entwicklung von lat. *mn* im Frz. (Kiel 1898 Diss.) p. 29; cat. *dany*; span. *daño*; ptg. *damno*, *dano*. Vgl. Gröber, ALL II 100.

2748) *dāmūs* (f. *dama*, *damna*), Damhirsch; ital. *daino* (dem Frz. entlehnt); prov. *dam*; frz. *daim*, dazu neugebildet das Fem. *daine*; cat. *daina* (dem Frz. entlehnt); altspan. *dayne* (dem Frz. entlehnt; das übliche Wort im Span. u. Ptg. ist *gamo*, welches seinen Anlaut an *gamuza*, Gämse, angebildet zu haben scheint). Vgl. Dz 558 *daim*; Gröber, ALL II 100.

2749) ahd. *dansōn*, ziehen; mutmaßlich das Grundwort zu ital. *danzare*, tanzen; prov. *dansar*;

frz. *danser*; cat. *dansar*; span. *dansar*, -ar; ptg. *dançar*. Dazu die Sbsttve ital. *danza*, prov. cat. span. ptg. *dansa*, frz. *danse*. Vgl. Dz 117 *danzare*; Mackel 73.

2750) ags. *darad*, *darod*, altn. *darradr*, Speer; vielleicht Grundwort zu ital. span. *dardo*; prov. *dart-z*; frz. *dard*; rum. *dardă*. Da das Wort aber auch im Slav. u. Magyarischen sich findet, so ist Entlehnung von dorthier nicht undenkbar. Vgl. Dz 117 *dardo*; Rev. crit. 1883, p. 334; Mackel 68. — Deminutiv zu [d]ard ist vielleicht ital. *ardiglione*, Schnallennadel; prov. *ardalho-s*; frz. *ardillon*, vgl. Dz 23 *ardiglione*, freilich aber muß diese Ableitung als sehr zweifelhaft erscheinen, u. d'Ovidio, AG XIII 428 Anm. 2, bezeichnet mit Recht die Herkunft des Wortes als noch ganz dunkel. Näher läge es, Zusammenhang mit lt. *ardalio*, *ardelio* (s. d.) anzunehmen, u. da die Herkunft u. Grundbedeutung des lt. Wortes dunkel ist, so darf in seiner überlieferten Bedtg. vielleicht kein unbedingtes Hindernis erblickt werden. (Vgl. „Schlinge“ mit „Schlingel“.)

2751) arab. *dārṣanah*, Haus der Betriebsamkeit, Schiffbauhaus (vgl. Freytag II 69* u. 526*); ital. *darsena* (sicil. *tirzanà*), der innere Teil eines Seehafens, *arzanà* u. *arsenale*, Zeughaus; frz. *darse*, kleiner Binnenhafen, *arsenal*; span. *atarazana*, *atarazanal*, Schuppen, *arsenal*; ptg. *tarazena*, *tercena*, Schuppen, *arsenal*. Der Abfall des d erklärt sich aus Vertauschung desselben mit l, bezw. aus Auffassung desselben als Artikels. Vgl. Dz 27 *arsenale*; Eg. y Yang. p. 304 (*at-tarsana*).

2752) slav. *darom*, *darmo*, geschenkt, umsonst; dies Adv. soll nach Dz 379 das Grundwort zu dem gleichbedeutenden ital. *indarno* (altfrz. findet sich vereinzelt *en dar*, *en dart*) sein. Diez selbst aber bemerkt, daß die Aufnahme eines slav. Adverbs in das Ital. sehr befremden müsse. Könnte das Wort vielleicht irgendwie mit *dare* „geben“ zusammenhängen? etwa entstanden sein aus einer Redensart in *dare non* „auf Nichtgeben“ (also umsonst etwas für einen andern thun u. dgl., vgl. die von Diez angeführte rum. Verbindung in *dare*, zum Geschenk, vgl. auch das deutsche „auf nimmer wiedergeben“, womit man ja ebenfalls eine Schenkung andeuten kann)? Freilich läßt sich nicht leugnen, daß eine solche Redensart recht wunderbarlich gewesen wäre, allein in einer Umgangssprache bilden sich ja manche wunderliche Wendungen aus. Jedenfalls viel wunderlicher noch als die allerwunderlichste Redewendung wäre ein slavisches Adverb im Ital. Indes die Möglichkeit slavischer Herkunft einmal zugegeben, so wäre *darno*, aber nicht *indarno* zu erwarten; das in könnte wohl kaum mit der Präpos. *in* identifiziert werden, mindestens würde deren Sinn in solcher Verbindung nicht zu verstehen sein: geradezu sinnlos oder vielmehr widersinnig aber wäre hier die Negationspartikel *in*, denn das ergäbe ja „ungeschenkt, nicht umsonst“, also das Gegenteil der wirklichen Bedeutung.

2753) dtsh. *Dafs dich Gott!* (Landsknechtsfluch); daraus soll nach Baist, RF VII 413, entstanden sein frz. *asticot*, Regenwurm, *asticoter*, chicanieren, ärgern, *asticoteur*, zänkischer Mensch; um verständlich zu machen, wie *asticot* u. *asticoter* begrifflich miteinander zusammenhängen können, verweist B. auf das deutsche „Wurm“ u. „würmen (es wurmt mich = es ärgert mich)“. So recht überzeugend ist die Ableitung aber doch nicht.

2754) *dāsypūs*, *pōdis m.* (gr. *δαύνους*), der rauchfüßige Hase; daraus vielleicht durch Umstellung sard. *gacciapu*; cat. *catzap*; span. *gasapo*; ptg. *caçapo*, junges Kaninchen. Vgl. Dz 454 *gasapo*.

2755) **dātīrīūs, a, um* (Adj. zu *datio*); ital. *daziario*, Adj., u. *daziare* „chi riscuote i dazj“, vgl. Canello, AG III 307.

2756) *dātio, -ōnem f.* (v. *dare*), das Geben; ital. *dazio*, Abgabe; altfrz. *dace*; altspan. *dácio*. Vgl. Dz 117.

2757) *dātīvūs, a, um*, zum Geben gehörig; span. ptg. *dádiva*, Gabe, Geschenk, vgl. Dz 444 s. v.

2758) *dātium n.* (Part. P. v. *dare*), das Gegebene (im Roman. das durch Wurf Gegebene, der Wurf, dann das Werkzeug des Werfens, der Würfel. Die Annahme dieses Bedeutungsüberganges hat sicherlich Bedenken gegen sich, dürfte aber nicht zu umgehen sein); ital. *dado*, Würfel; prov. *dat-s* frz. *dé* (*dé* „Fingerhut“ ist vielleicht dasselbe Wort u. nicht starke u. höchst befremdliche Kürzung aus **d[igit]atum*, vgl. auch unten *digitalis*); span. ptg. *dado*. Vgl. Dz 116 *dado*.

2759) **daxo, -āre* (aus *de + laxare* entstanden) ist nach Schuchardt, Z XV 241, das Grundwort zu span. *dejar* etc. S. unten *dē-laxo*.)

2760) *dē*, Präp., von; ital. *di*; rum. *de*; rtr. *dī*; prov. frz. cat. span. ptg. *de*. Wie bekannt, ist der Anwendungskreis von *de* im Roman. wesentlich dadurch erweitert worden, daß diese Präp. einerseits das gänzlich aufgegebene *ex* ersetzt, andererseits zur Umschreibung des Genetivverhältnisses (vielfach auch des Ablativverhältnisses) gebraucht wird (im Rumän. wird jedoch bei dem mit dem best. Artikel versehenen Sbst. der Genetiv durch Artikelflexion bezeichnet, vgl. Dz, Gr. II 54; im Altfrz. konnte das possessive Genetivverhältnis durch den Cas. obl., bezw. durch den mit *a = ad* verbundenen Cas. obl. ausgedrückt werden; auch im Rumän. kann *a = ad* zum Ausdruck des Genetivverhältnisses dienen). Vgl. Clairin, *Du génitif latin et de la préposition de*. Paris 1880. — *dē + āb s. dē + ād*. — *dē + āb + ānte*, vor; ital. *davanti*; prov. *davan*; frz. *devant*; (span. *ante u. delante*; altspan. auch *dante*, vgl. Gröber, ALL VI 377; ptg. *diante = de + ante*, daneben *adiante = ad + de + ante*). — *dē + ād = ital. da*, sowohl „von“ als auch „zu“ bedeutend, indem bald der erste bald der zweite Bestandteil die Bedeutung bestimmt (*da* „zu“ als *de + ab* aufzufassen, liegt keine Notwendigkeit vor); rtr. *dad*, vgl. Gartner § 100. (Hamp, ALL V 365, will nur *de + ab* anerkennen.) — *dē + dē + intūs = prov. dedins*; frz. *dedans*, drinnen. — *dē + ēx s. dē + ipso*; außerdem *de + ex + inde*, *de + ex + ibi* = altspan. *desent, desi*; *de + ex + de = span. ptg. desde*; *de + ex + post = (?) span. despues*; *de + ex + per = rum. despre*. Vgl. Gröber, ALL II 279. — *dē + īn = rum. din*, aus. — *dē + īn + ānte* (ital. *dinanzi = de + in + antea*); rum. *dinainte*; prov. *denan*; span. *denante, delante*; ptg. *diante*, daneben *adiante*. — *dē + intūs = prov. dins*, in; altfrz. *dens, dans*; nfrz. *dans*. — *dē + ipso* (in welcher Verbindung *ipso* verstärkende Kraft hat) = prov. *des*; frz. *dès*, seit (mit Hervorhebung des Anfangspunktes; *dīs* darf nicht als *de + ex* erklärt werden, denn daraus würde **deis* entstanden sein); (span. ptg. *desde = de + ex + de*). Dz, Gr. II 482, leitete *dēs* von *de + ex* ab, ebenso Gröber, ALL II 279, dagegen spricht aber der sonst völlige Schwund des

präpositionalen *ex*, auch würde *d-ex* im Frz. *deis*, bezw. *dīs* ergeben haben, vgl. *exire: eissir, issir*. Der von Meyer, Z XI 250 Anm., gegen *de + ex* geltend gemachte Grund, daß zwei vollständig gleichbedeutende Präpositionen nicht zusammengesetzt werden, kann nicht als stichhaltig gelten, weil *de* u. *ex* eben nicht vollständig gleichbedeutend waren. (Aus dem Eintreten des *de* für *ex* darf nicht auf Gleichheit der Bedtg., sondern muß auf eine etwas veränderte Auffassung des betr. Raumverhältnisses geschlossen werden.) Meyer's Annahme ist in der Unbedingtheit, womit er sie ausgesprochen, schon um deswillen abzulehnen, weil *de + ex* in der Verbalzusammensetzung öfters erscheint. — *dē + pōst = ital. dōpo* (f. *dopó*), *dipoi* (vgl. Canello, AG III 334), nach, nachher; rum. *după*; span. *despues = de + ipso + post*. — *dē + pōstēs = prov. depuys* (daneben *despuys = de + ipso + postea*), seit, seitdem; frz. *depuis*; [span. *despuys = de + ex* od. *ipso + post*]; ptg. *depois*. — *dē + ūndē*, woher, = ital. *donde*; prov. *don*; frz. *dont*; span. *donde*. Vgl. Gröber, ALL VI 146. — *dē + vērsūs = prov. deves, devas, (dau, deus, dous)*, nach...hin, von...her; altfrz. *devers*.

2761) **dē + ālbūs u. *dē + ālbōlūs, a, um* = rum. *dalb, dalbior*, weiß, nur in der dichterischen Sprache gebraucht, vgl. Ch. alb.]

2762) *dēarn, neuir. dearna*, Handflache; davon viell. frz. *darne*, neu prov. *darno*, Schnitte von einem Fische (vermittelt müßte der Bedeutungsübergang dadurch worden sein, daß *darne* eine Schnitte von der Gestalt einer flachen Hand bezeichnet hätte), vgl. Dz 569 *darne*; Th. 97.

2763) *dē-aurātūs, a, um* (v. *deaurare*), vergoldet; ital. *dorato*; frz. *doré*; span. *dorado*; ptg. *dourado*. Auch das vollständige Verbum ital. *dorare* etc. ist vorhanden.

2764) *dēbēo, būi, bītūm, bēre*, schuldig sein, müssen; ital. *deggio debbo = debco u. devo = *debo*, Part. *dovuto*, Inf. *devere u. dovere* (das *o* für *e* beruht auf Anlehnung an *potere, volere*); prov. *dei dec degut dever*; frz. *doi(s) dus dû devoir* (über *dift = debet* in den Eiden s. unten *deceo*); span. *deber*; ptg. *dever*. Der Inf. wird auch substantivisch in der Bedtg. „Pflicht“ gebraucht.

2765) *dēbīlis, e*, schwächlich; ital. *debile* und *debole* (letztere Form ist die weit üblichere), dazu das Sbst. *debilezza u. debolezza*, vgl. Canello, AG III 334; altneapol. *devele*.

2766) *dēbītōr, -ōrem m.* (v. *debere*), Schuldner; ital. *debitore*; altper. *devetore*, vgl. Salvioni, Post. 8; rum. *dator* (gehört wohl nicht hierher); prov. c. r. *deveire*, c. o. *deudor*; frz. *débiteur u. detteur* (an *dette* angelehnt), vgl. Cohn, Suffixw. p. 113; cat. *deutor*; span. *deudor*; ptg. *devedor*.

2767) *dēbītūm u. dēbītā* (Sg. u. Pl. N. des Part. P. v. *debere*), das Geschuldete, die Schuld; ital. *débito u. detta*, vgl. Canello, AG III 330, aus *débito* entstand frz. *débiter*, wovon wieder das Sbst. *débit* (Dz 560 *débit* leitet die Verba unmittelbar aus lat. *debet* oder *debitum* ab). Scheler im Anhang zu Dz 790 bemerkt „es schwebt mir immer vor, als ob sich *débiter* auch mittelst *dehibitare* erklären lassen könnte, man nehme *debere = dehibere* im Sinne von *exhibere*, zeigen, zur Schau stellen, in Kauf geben. Godefroy citiert aus *Le pas de la Bergère*: *Qui mieux paroît estre paré d'abia, a son pouvoir il faisoit ses debis*.“ Aber aus **dehibitare* konnte auf volkstümlichem Wege *débiter* gar nicht entstehen, letzteres ist vielmehr offenbar ein gelehrtes

Wort, u. als solches läßt es sich nur auf ital. *debitare zurückleiten; frz. dette (aus dem Ital.); span. deuda; ptg. divida (wohl an dividir angelehnt).

2768) *dē-cādo, *-ēre, herunter-, ab-, verfallen; frz. déchoir, dazu das Sbst. déchet (viell. = decādit „es fällt ab“ oder aus dem Stamme decad- gebildet), Abgang, d. h. Einbuße an Rohstoff bei der Bearbeitung oder der Lagerung. Vgl. Tobler, Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. Bd. 51 (1889) p. 1085.

2769) dēcānūs, -um m. (v. decem), der Vorgesetzte von zehn Mann; frz. doyen, der Vorsitzende einer geistlichen oder gelehrten Körperschaft; alt-oberital. degan, vgl. Salvioni, Post. 8; sonst ist das Wort nur als gel. W. erhalten.

2770) dēcēm, zehn; ital. dieci; rum. diece, zece; rtr. des, deš, deš etc.; prov. dets; frz. dix; cat. deu; span. diez; ptg. dez. Die Verbindung der Einer mit decem erfolgt im Roman. teils mit, teils ohne et, vgl. Gröber, ALL II 100.

2771) dēcēmbēr, -brēm m. (v. decem), Dezember; ital. dicembro; prov. dezembre-s; frz. décembre; span. diciembre; ptg. dezembro.

*dēcēno, -āre s. dīsjūno, -āre.

2772) dēcēo, ūi, ēre, zur Zierde gereichen, geziemen; ital. dese = decet, bei Bonvesin; sard. deghe, dēxere, deghe, dighi, (sicil. dēcīri „non essere conveniente“), vgl. Mussafia, R II 117; rtr. descha = decet, vgl. Ascoli, AG I 15, XII 400; (altfrz. Storm u. G. Paris, R III 289, wollten in den Eiden Z. 9 ed. Stengel „per dreit son | fradra salvur dist“ lesen u. dist als decet auffassen, diese Annahme ist aber unhaltbar, denn die richtige Lesart ist dist = debet. Das Nähere sehe man in Koschwitz' Kommentar zu den ältesten frz. Sprachdenkmälern p. 17 ff.).

2773) dēcēbills, e (decet), geziemend, schicklich; (ital. dicevole); sard. dechivile.

2774) dēcēdo, eīdi, eīdērē (de + cado), herabfallen; davon span. dīzer u. decir, herabsteigen; ptg. descer, vgl. Cornu, R VII 595. Dz 444 descer hatte das ptg. Wort auf desiderē zurückgeführt. Wirklich befriedigen kann keine der beiden Ableitungen.

dēcēmo, -āre s. dīsjūno, -āre.

2775) dēcēmus, a, um (decem), der zehnte; ital. decimo; oberital. desemo; frz. disme, dime (Neubildung dixième); altspan. diezmo, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2776) dēcēpio, cēpi, cēptūm, eīpērē (de + capere), täuschen; ital. nur Part. P. decetto (alt-sicil. deseta mancanza, Salvioni, Post. 8); prov. decebre; frz. décevoir. Wegen der Flexion s. cāpio.

*dēcēirro s. dē + (ex?) + skērran.]

2777) dēclino, -āre, abbiegen; ital. dīclinare, sich senken; prov. declinar, dazu das Vbsbst. decli-s; frz. décliner, niedergehen, zu Ende gehen, altfrz. auch etwas zu Ende bringen, bis zu Ende erzählen (Schluß des Rolandsliedes in O.: „ci falt la geste que Turolus declinet“, vgl. R XIV 406), dazu das Vbsbst. declin; span. ptg. declinar.

2778) dēcēllo, -āre (collum), enthalsen, enthaupten; ital. decollare; frz. décoller; span. ptg. degollar. Vgl. Gröber, ALL VI 389.

2779) dēcēlo, -āre, abfließen; dav. (od. v. decurrere?) lomb. degōra, eine Art Wasseruhr, vgl. Salvioni, Z XXII 469.

2780) dēcōrātūs, a, um (Part. P. P. v. decorare),

geschmückt; davon vielleicht altfrz. dioré, vgl. G. Paris, R XIV 274; Förster zu Aiol v. 7164.

2781) [dēcēpītus, a, um, altersschwach; frz. décrépit (gel. W.). Über das Vb. décrépir s. oben erispus, vgl. auch Tobler, Herrig's Archiv, Bd. 97 p. 375.]

2782) decrēscō, -ēre, abnehmen, kleiner werden; ital. discrescere.

2783) dēcūma, -am f. (decem), der zehnte Teil; sard. deguma, dazu das Vb. degumare, vgl. Salvioni, Post. 8.

2784) dēcūria, -am f. (decem), ein Zehend; tessin. digura, vgl. AG I 264; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

2785) dēcus n., Zierde, Schmuck; prov. decs, decx (b. Appel 25, 31, im Glossar, schwerlich richtig, mit „Ziel“ übersetzt).

2786) dēdēcet, -ēre, es ist unziemlich; alt-lomb. dedexceve scouveniente, vgl. Salvioni, Post. 8.

2787) dēdicātio, -ōnem f. (dedico), Widmung; ital. dedicazione; frz. dédicace (gleichsam *deicatia); span. dedicacion; ptg. dedicação.

2788) dēdico, -āre, widmen; ital. dedicare, u. dem entsprechend in den anderen Sprachen; frz. dédier.

2789) dēdo, dīdi, dītum, dēdērē, hingeben; rum. dedau dedai dedat deda, überlassen, se deda, sich hingeben, sich gewöhnen.

2790) dēdūco, dūxi, dūctūm, dūcēre, hinabführen; ital. deducere, dedurre; frz. déduire etc. Wegen der Flexion vgl. dūco.

2791) [*dē-ēo, īvi, ītum, īre, herabgehen, ist nach Dz 376 Grundwort zu ital. gire; Caix dagegen, Riv. di fil. rom. II 174 u. St. 35, erblickt in gire einfaches īre mit prosthetischem Palatal; Meyer-L., Ital. Gramm. S. 253, erklärt das anlautende g in gire aus Übertragung des palatalen e von den mit e anlautenden Formen (eamus etc.) auf die mit i anlautenden.]

2792) [*dē-ēcēno, -āre, wurde von Rönsch, Z I 419, als Grundwort zu desinare, frz. diner etc. aufgestellt. S. unten dīsjūno.]

2793) dē + ēx s. oben de. Aus den zahlreichen mit de + ex gebildeten Verbalkompositis seien hier nur folgende als kennzeichnende Beispiele aufgeführt:¹

2794) *dē-ēx-affidūcīo, -āre = span. desfiuzar, deshuciar, desahuciar, jem. aller Hoffnung berauben. Vgl. Dz 451 fucia.

2795) [*dē-ēx-ālāpētto, -āre (v. alapa), nach Bartach, Z II 306, = prov. deissalabetar.]

2796) [*dē-ēx-balco, oder dē + balco, -āre (*balcare v. germ. balko = frz. (bale, bauc), bau, Balken, dazu Femin. dauge, Balkenhütte, Stall,

¹ Ich weiß wohl, daß das Vorhandensein mit de + ex zusammengesetzter Verben von Sachkundigen gelegnet wird (z. B. von Gröber, Z V 177, u. Meyer-L., Rom. Gr. II § 603 Anm., vgl. aber ALL II 379); ich vermag mich aber dieser Ansicht nicht anzuschließen. Warum nicht, das auseinanderzusetzen, würde hier zu weit führen. Wenn Meyer-L. a. a. O. sagt, daß ital. destar aus *excitare (= excitare) durch Präfigierung entstanden sei, so hat er selbstverständlich vollkommen Recht, gleichwohl aber geht doch das in destare auf de + ex zurück, mindestens für den Lexikographen, denn dem Grammatiker mag es erlaubt sein, in dem ex- von *excitare nicht ein Präfix (ex), sondern lediglich eine Anlautsilbe zu erblicken.

schlechtes Lager, u. *bauche*, Strohhalm) ist vermutlich die in das Lat. übertragene Grundform zu frz. *débaucher*, das also eigentl. bedeuten würde „jem. aus der Balkenhütte, d. h. aus dem Arbeitsschuppen, aus der Werkstatt herausholen, ihn also von der Arbeit weglocken, verführen“, daher hätte *se débaucher* zu der Bedtg. „sich der Schwelgerei ergeben“ gelangen können; an *bauche* „Strohhalm“ schließt sich an *ébaucher*, eigentl. von Lehm, Thon arbeiten, also „aus dem Groben arbeiten, den Rohentwurf machen u. dgl.“; zu den Verben die Sbstve *débauche* u. *ébauche*. Vgl. Dz 517 *bauche* u. dazu Scheler im Anhang 783.]

2797) [*dē-ēx-bāto, -āre = frz. *débatte*, davon das Sbst. *débat*; in den übrigen Sprachen entsprechend.]

2798) [*dē-ēx- (od. *dis-*) *cilio*, -āre (v. *cilium*, Augenlid), die Augen öffnen, = ital. *discigliare* (= *disc.*); frz. *déciller*, *dessiller*. Vgl. Dz 560 *déciller*.]

2799) [*dē-ēx-cito, -āre (nach Meyer-L., Rom. Gr. II § 603, *excitare* = [ital.] **escitare* u. dies dann mit *de* präfigiert) = ital. *destare*, wecken, vgl. Dz 368 s. v.; Storm, R V 177 Z. 2 v. u. im Texte, stellt *dis-citare* als Grundwort auf, u. das verdient den Vorzug.]

2800) [*dē-ēx-dico, *dicere* = frz. *dédire*, in Abrede stellen, Lügen strafen. Wegen der Flexion s. *dico*.]

2801) [*dē-ēx-follo, -āre (v. *follis*) = span. *desollar*, *desollar*, abhäuten, (ptg. *esfoliar*), vgl. Dz 445 *desollar*.]

2802) [*dē + *ēxīn* (f. *exinde*) = prov. *dessé*, sobald (*dessé que*, sobald als), eine analoge Bildung aus *jassé* = *jam* + *ēxīn*[de]; immer (in Bezug auf die Zukunft), *ancsé*, immer (in Bezug auf die Vergangenheit), ist = *anc* + analogisch übertragenes *sé*, vgl. Gröber, Misc. 44; anders Dz 676 *se*, vgl. P. Meyer, R XIV 579; Thomas, R XIV 577. Sieh *jām* + *ēxīn*.]

2803) [*dē + *ēx* + *jam* = altfrz. *desja*, nfrz. *déjà*, schon, vgl. Gröber, Misc. 44.]

2804) [*dē-ēx-lēgo, -āre (v. *lex*) = prov. *desleyar* (refl. Vb.), sich gegen das Gesetz, das Recht vergehen, dav. das Vbsbstv. *deslei-s*, Rechtsverletzung; altfrz. *desleier* (refl. Vb.) mit derselben Bedtg. wie im Prov. (zu unterscheiden von *desloier* = *de-ex-ligare*, losschnüren), dazu ebenfalls das Sbst. *deslei*. Vgl. Dz 368 *dileggiare* (Diz hält mit Unrecht *dileggiare* für die italienische Form zu *desleyar*, während in Wirklichkeit *dileggiare* = **tilliticare*, kitzeln, ist, vgl. Flechia, AG II 319); Tobler, Z III 575 (hier ist zuerst die Bedeutung von *desleyar* sowie sein Nichtverhältnis zu *dileggiare* festgestellt, vgl. auch G. Paris, R IX 334).]

2805) [*dē-ēx-pāno, -āre (v. *pannus*, Tuch) = altfrz. *despaner*, (ein Tuch) zerreißen, vgl. Dz 654 *pan*.]

*dē-ēx-pēdico s. *impāctio*.

2806) [*dē-ēx-pērgito, -āre = ptg. *despertar*, wecken, dazu das Partizipialadj. span. *despierto*, ptg. *desperto*, wach, vgl. Dz 449 *espertar*.]

2807) [*dē-ēx-pētio, -ire (für *peto*, *petere*) = span. *despedir* (neben *espedir*), Urlaub fordern, Abschied nehmen, vgl. Cornu, R IX 130. Dz 445 leitet das Verbum sowie das ptg. *despir*, entkleiden, ausziehen, von *de-ex-pedire* ab, was in Bezug auf das ptg. Wort auch aufrecht zu erhalten ist.]

2808) [*dē-ēx-rāmo od. **dis-rāmo*, -āre (von *ramus*), auseinanderästen, trennen, teilen; ital.

disramare, die Bäume beschneiden; rum. *derăm ai at a*, zerstören; prov. *desramar*, *derramar*, entblättern, vernichten; altfrz. *desramer*, *deramer*, zerreißen; span. ptg. *derramar*, ausbreiten, ausgießen. Vgl. Dz 444 *derramar*.]

2809) [*dē-ēx (oder *dis-*) -rēno u. -rēnīco, -āre, die Lenden ausrenken, kreuzlahm machen; ital. nur Part. P. P. als Sbst. *direnato*, Verletzung der Lenden; prov. *desrenar*, *desregnar*; altfrz. *esreiner*; nfrz. *éreinier* = **exrenitare*; span. *derrengar*; ptg. *derrear*. Vgl. Dz 117 *derrengar*.]

2810) [*dē-ēx-rīpo (oder **dis-rīpo*), -āre, aus den Ufern, also aus der richtigen Bahn treten; (= span. *derribar*, niederreißen, eigentl. vom Ufer herabstürzen?); *de-ex-*, bezw. *disrīpare* soll nach Ulrich, R IX 579, das vorauszusetzende Grundwort sein zu altfrz. *desver*, *derver*, von Sinnen kommen, wahnsinnig werden, es ist diese Ableitung aber von Gröber, Z V 177, hinreichend widerlegt worden. Die richtige Ableitung dagegen deutete Ulrich selbst an, R VIII 264, indem er auf *dis-vadere* hinwies, nur hätte er nicht ein **dis-varre* (rr aus *dr*), sondern ein **dis-vare* (*vare* Analogiebildung zu *stare*) als Mittelstufe annehmen sollen. Unnötig künstlich ist Cohn's Ableitung, Z XVIII 202: *desve* = **desuātus* (v. *suus*, gleichs. „enteignet, sich selbst entfremdet, irre“), dazu der Inf. *desver*. Eine Parallelbildung zu *d.* ist *rēver*. Unannehmbar ist auch Bartsch's, Z II 307, Gleichung *derver* = *diruere*. Andere aufgestellte, aber mit Recht zurückgewiesene Grundworte sind: **desaevare* f. *desaevire*, *dissipare*, *derogare* (: *derver* = *interrogare* : *enterver*). Am sinnigsten ist immer noch Diez' Deutung: *désipit* (= *de* + *sapit*): *desve*, u. aus dieser 3. Pers. entwickelt sich ein Vb. der A-Konj. Leider aber ist der von Diez angenommene Vorgang höchst unwahrscheinlich, schon weil das erste *e* offen ist (wie die stammbetonten Formen in Assonanz bekunden, vgl. G. Paris, R IX 579) und also nicht aus *ē* entstanden sein kann, sondern in einem *e* seinen Ursprung haben muß. Das Wort ist ganz sicherlich lateinischen Ursprunges, denn man kann es weder aus dem Germanischen noch aus dem Keltischen ableiten. Schwerlich auch ist es ein mot historique u. verdankt irgend einem uns unbekannten Zufalle seine Entstehung. Im Nfrz. lebt das Vb. in *endever*, ärgerlich sein, fort, dagegen ist das im Altfrz. vorhanden gewesene Sbst. *desverie*, *derverie* abgestorben. Vgl. Dz 561 *desver* u. dazu Scheler im Anhang 791.] S. No 2817.

2811) [*dē-ēx-sāpio, **sāpere* (f. *sapere*); altfrz. *dessavoir*, nicht wissen, vgl. Scheler, Jahrb. X 252; Tobler zu Li *dis dou vrai aniel* p. 23; span. nur Part. Prät. *des(s)abido*.]

2812) [*dē-ēx- + germ. *sazjan* = prov. *dessazir*, außer Besitz setzen; frz. *dessaisir*.]

2813) [*dē-ēx-servīo, -īre = frz. *desservir*, die Speisen abtragen, dazu das Partizipialsbst. *dessert*, Nachtisch, vgl. Dz 677 *serviette*.]

2814) [*dē-* (*ēx*) + altnfrk. *skērran* = nfrz. *déchirer* (altfrz. *eschirer*), vgl. Dz 574 *eschirer*; Mackel 105; Rönsch, RF II 2, schlug **dis-cirrare*, eigentlich „die Locken zerzausen“ als Grundwort vor, was schon wegen des *ci* = *chi* unannehmbar ist, vgl. Mackel a. a. O.]

2815) [*dē-ēx-trābo, -āre (v. *trabs*), = altfrz. *destraver*, die Zelte abbrechen, vgl. G. Paris, R VI 629.]

2816) [*dē-ēx-trico, -āre = prov. *dcstrigar*, hemmen, hindern, schaden (die Bedeutung ist

befremdlich, da man nach dem Präfix die gegenteilige erwarten muß, und vielleicht ist um deswillen diese von Diez aufgestellte Ableitung abzulehnen), dazu das Vbsbst. *destric-s*, Schaden; altfrz. *detrier*. Vgl. Dz 327 *tricare*.]

2817) [**dē-ēx-v[ad]*o, **-vāre* (f. *vadēre* nach Analogie v. *stare* gebildet, vgl. *fare* f. *facere*) ist das wahrscheinlichste Grundwort für altfrz. *desver*, *derver* (ab-, fehlgehen, irregehen), irre, wahnsinnig werden.] Vgl. **de-ex-ripo* u. **desuatus*.

2818) *dēfēdo*, *fēndi*, *fēnsūm*, *fēndēre*, abwehren, verteidigen; ital. *difendo*, *fest*, *feso*, *fendēre*; prov. *defendre*; frz. *défendre*; span. *defender* (Präs. *defendo*); ptg. *defender*. Vgl. Gröber, ALL II 100.

2819) *dēfēnsūs*, *a*, *um* (Part. P. P. von *defendēre*), verboten; altfrz. *defois*, verbotener Platz, Wiese, Weide; cat. *devesa*, Weide; span. *defesa*, *dehesa*, Weide. Vgl. Dz 444 *dehesa*; Berger s. v.

2820) *dēfōris*, von außen; ital. *difuori*; frz. *dehors* (das *h* aus *f* ist noch unerklärt).

2821) *dē-fūndo*, *-ēre*, herabgießen, -strömen, berg. *degond*, cadere in giù, essere a piano inclinato; valtoll. *degonda*, dondolare; lerm. *degondare*, cominciare a cadere. Vgl. Salvioni, Post. 8, die Ableitung muß jedoch als sehr zweifelhaft bezeichnet werden.

2822) **dēgēlo*, *-āre*, auftauen; (ital. *dighiaciare* = **diglaciare*); rum. *deger* ai at a; frz. *dégeler*; span. *dehelarse*; ptg. *degelar*.

2823) *dēgrādo*, *-āre* (de u. *gradus*), herabsetzen (Eccl. u. spät. J. C.); ital. *degradare* „tagliare da un grado o ufficio onorevole“, *digradare* „scendere di grado in grado“, vgl. Canello, AG III 332; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.

2824) [**dēgrādūs*, *-um m.* (für *gradus*), Stufe; prov. *degrat-z*; frz. *dégré*; ptg. *degrao*. Vgl. Dz 560 *dégré*.]

2825) *dē hā[e] hōrā īn āb ānte* = frz. *dorénavant*, hinfort, vgl. Dz 563 s. v. S. unten hie.

2826) *dē hā[e] rē*; daraus nach Suchier's Annahme, Z I 431, altfrz. *gier*, *gieres*, *gierres*, *giers*. Dz 596 vermutete das Grundwort in *igitur* oder in *ergo* (: *erg* : *ierg* : *ger* : *gier*). Letztere Annahme ist nicht eben wahrscheinlich. Die richtige Ableitung dürfte diejenige von *igitur* sein (*igitur* : **igetur* : **[g]edro* : **iedre* : *ierre*), vgl. Cornu, R X 399.

2827) [**dēhausto*, *-āre* (v. *haustus*, Part. P. P. v. *haurire*), wegschöpfen, wegheben, wegnehmen; rtr. *dustar*, wegnehmen, wehren, hindern; altfrz. *doster*. Vgl. Dz 650 *oter* u. No 2869.]

2828) *dē*, bezw. *dīs*, + altn. *heitt*, Versprechen, Gelübde; altfrz. *deheit*, *dehait*, Trauer, Verdruss, Niedergeschlagenheit, dazu das Vb. *dehaitier*, *desheitier*, *deshaitier*. Vgl. Dz 609 *hait*.

2829) *dē-hōnēsto*, *-āre* (v. *homo*), entehren; span. *denostar*, dazu das Sbst. *denuesto*, Beschimpfung; ptg. *deostar*, *doestar*, dazu das Sbst. *doesto*; vielleicht gehört hierher auch prov. *desnot-z* (für *denost*?), Spott. Vgl. Dz 444 *denuesto*.

2830) ahd. *dehsala*, norweg. schwed. *teksla*, kleine Hacke, = frz. *tille* „hachette des tonneliers, des couvreurs et d'autres artisans“, vgl. Bugge, R III 158.

2831) mhd. *dēhsen*, schwingen (in der Flachsbereitung), wird von Baist, RF I 133, in Zusammenhang mit span. ptg. *tascar*, hecheln, gebracht. S. unten *taxare*.

dē + īn s. *dē*.

2832) *dē + īndē*; altvenet. *dende*; prov. *den*; span. altpgtg. *dende*. Vgl. Gröber, ALL III 267.

2833) *dē + īntēr* = rum. *dintre*, zwischen, unter.

2834) *dē + īntro* = ital. *dentro*, *drento*, innerhalb; span. ptg. *dentro*. Vgl. Gröber, ALL III 268.

dē + īntūs s. *dē*.

2835) **dē-jēcto*, *-āre* = ptg. *deitar*, s. unten *ejēcto*, *-āre*.

2836) [**dē-lābūlo*, *-āre* (v. *lab*, *lap*, wovon ahd. *lappa*, nhd. Lappen) = frz. *délabrer*, zersetzen. Das Vb. läßt sich von *lambeau* nicht wohl trennen, mit *labrum*, *labellum* nicht wohl in Verbindung bringen. Immerhin muß die angegebene Ableitung dem Zweifel unterliegen, schon weil das Präfix *de* sich mit der Bedtg. nicht recht vereinigen läßt. Vgl. Dz 624 *lambeau*.]

2837) **dē-lāxo*, *-āre*, ablassen, ist nach Ascoli's scharfsinniger Darlegung, AG XI 422, XII 26, das Grundwort zu span. *dejar*, ptg. *deixar*, lassen (ebenso **dē-lāzare* das Grundwort zu calabr. *dassare*). „Dafs in span. *dejar*, ptg. *deixar*, kalabr. *dassare* aus *l-* die Präposition *de* eingeflossen ist, insbesondere die von einem *delazare* (vielleicht aber nicht ausschliesslich), darin gebe ich Ascoli, AG XI 422, Recht. Aber ich kann mich nicht entschließen, hier Ergebnisse rein lautlicher Vorgänge zu erblicken, um so weniger, als das eine Mal der erste, das andere Mal der zweite Vokal geschwunden sein würde: *d'lazare*, *del'zare*. Das ladin. *šar* für *lašar* gewährt, da seine Bedingungen ganz andere sind, keine Stütze für die letztere dieser Aufstellungen. Ich würde ansotzen **daxare* aus *laxare* + *delazare*, und zwar müßte es sich um eine sehr alte Erscheinung handeln, nicht blofs um eine „*coincidenza ispano-calabrese*“. Abgesehen davon, dafs die *d*-Form auch in Sicilien bekannt ist (*dassari*), erfreut sie sich in Südfrankreich, wenigstens in Languedoc und der Gascogne, einer weiten Verbreitung: *daissa*, *deissa*, *daicha*, *deicha*, *dacha*, *decha* neben *laissa*, *leissa*, *laicha*, *leicha*, *lacha*, *lecha*. (S. nun Ascoli, AG XII 26 f.)“ Schuchardt, Z XV 241. — Diez 445 hatte **desitare* (Frequ. v. *desinēre*) als Grundwort aufgestellt. Von anderer Seite wurde *laxare* empfohlen, vgl. Coelho, Questões de ling. port. I 292; C. Michaelis, Stud. 236; Coelho, R II 287 Anm.; Tailhan, R IV 262; Cornu, R IX 133. S. unten *laxo*.

2838) *dēlēceto*, *-āre* (Intens. v. *delicio*) u. *dēlēceto*, *-āre* (Frequ. v. *dēlēceto*), ergötzen; ital. *dilettare*; prov. *deleitar*, *delechar*; altfrz. *deleitier*, *deleitier* (nfrz. ist das Vb. durch *amuser* verdrängt worden); span. ptg. *deleitar*. Vgl. auch *dēlēcetus*.

2839) [**dēlēcētūs*, *-um m.* und] *dēlēcetus*, *-um m.* (v. *dēlēceto*), Ergötzung; ital. *diletto*; prov. *deleit-z*; altfrz. *delit* (nfrz. dafür *amusement*); span. ptg. *deleite*. Vgl. Gröber, ALL II 101. Vgl. auch *dēlēcētūs*.

2840) **dēlibēro*, *-āre* (v. *de* u. *liber*), befreien; ital. *diliberare* (entspricht zugleich in seiner Bedtg. dem schriftlat. *deliberare*); frz. *délivrer*, dazu das Verbaladj. *delivre* etc. Vgl. Dz 195 *livrare*.

2841) *dēlicātūs*, *a*, *um* (v. *deliciae*), zart, fein; ital. *delicato*; rum. *delicat*; prov. *delg(u)at-z*, *dalgat-z*; altfrz. *delgiē*, *deugiē*; (nfrz. *délié* ist wohl besser als *deligatus* v. *deligare* = *delier* aufzufassen); span. ptg. *delicado*, lecker, *delgado*, zart, fein, schlank. Vgl. Dz 560 *délié*.

2842) *dēlicēā*, *-am f.* (v. *delicio*, klassisch nur Pl. *deliciae*), Ergötzlichkeit; ital. *lezia*, *lezio*, Ziererei,

vgl. Dz 381 s. v.; (frz. *délice*; span. *delicia*, *delicio*; ptg. *delicia*.) Vgl. Meyer, Ntr. 154.

2843) [*deliciosus*, a, um (v. *deliciae*), köstlich, weichlich; ital. *delizioso* (altital. auch *lezioso*), vgl. Dz 381 *lezia*; frz. *délicieux*; span. ptg. *delicioso*.]

2844) [*deliculus*, a, um (Demin. von *delicus*), von der Mutterbrust entwöhnt; davon mit Suffixvertauschung ital. *dilegine*, schwach, vgl. Caix, St. 26; Dz 368 s. v. hatte das Wort ohne Erklärung gelassen.]

2845) *deliculus*, a, um (v. *delinquo*), von der Mutterbrust entwöhnt; sard. *diligu*, auch sonst in ital. Dialekten vorhanden, vgl. Caix, St. 26.

2846) *deligo*, -äre (*legere*), auswählen; trent. *deleser*, scegliere, vgl. Salvioni, Post. 8.

2847) *deliquo*, -äre, abklären; ital. *dileguare*; lomb. *delenguar*; venez. *delenguar*; crem. *deluá*; rtr. *luar*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769; Salvioni, Post. 8.

2848) *delphinus*, -um m. (gr. *δελφίς*, *δελφίν*), Delphin; ital. *delfino*; prov. *dalfin-s*; frz. *dauphin*; span. *delfin*; ptg. *delfin* (u. *golfinho*, vgl. Cornu in Gröber's Gr. I 767).

2849) [*deludo*, -äre (v. *ludo*) od. **deluto*, -äre (v. *luere*), davon vielleicht — es ist aber recht sehr zweifelhaft! — altfrz. *delu*, vgl. Suchier im Glossar zu Bd. II der Werke des Phil. de Remi u. Cohn, Deutsche Literaturztg. 1898 No 40 S. 1529; ebenda wird auch über das altfrz. Sbst. *delui*, gleichbedeutend mit *délai*, gehandelt.]

2850) *dēmāgis* = *valde magis* (Glossa. = *σφοδρώς*; Lucil. sat. 16, 7); span. *demas*, außerdem, überdies, auch Adj. mit der Bedtg. „übrig“, davon abgeleitet *demasiado*, übermäßig, *demasia*, Übermaß; ptg. *de mais*. Vgl. Dz 200 *mai*.

2851) *dēmāndo*, -äre, anvertrauen (im Roman. ist die Bedtg. „jem. etwas abfordern, abverlangen, abfragen“ vorherrschend geworden); ital. *demandare*, „commettere“, *dimandare* *domandare* (an *commandare* angelehnt) „chieder“, vgl. Canello, AG III 332; prov. *demandar*; frz. *demande*; span. *demandar*, fordern („fragen“ ist = *preguntar* = **praecontare* v. *contus*), ebenso ptg.

2852) *dē + mānē*, morgen; ital. *dimani*, *domani*; (rum. *măine*); prov. *deman*, *demá*; frz. *demain* (altfrz. auch einfaches *main*); cat. *demá*; (span. *mañana*; ptg. *a manhã*, *manhã*). Vgl. oben *crās*.

2853) [*dē + *mānitiā* (f. *matutina*, scil. *hora*) = rum. *demineafă*, der Morgen.]

2854) *dē mānū ipsā* = prov. *demanes* (daneben *manes*), sogleich; altfrz. *demanois* (daneben *manois*). Vgl. Dz 560 *demanois*.

2855) *dēmēnto*, -äre (von *de u. mens*), bethören; ital. *dementare*, davon *dimenticare*, vergessen; altfrz. *dementer*, toben; span. ptg. *dementar*, des Verstandes berauben. Vgl. Dz 209 *mentare*.

2856) *dēmīto*, -äre, absenden; ital. *dimittere*.

2857) *dēmōnstro*, -äre, beweisen; ital. *dimostrare*; frz. *démontrer*; u. dem entspr. in den übrigen Spr. Vgl. Berger s. v.

2858) **dēmōro*, -äre (im Schriftlat. Dep.), sich aufhalten; ital. *dimorare*; frz. *demeurer*, Vbsbst. *demeure*, vgl. Förster, RSt. III 182, G. Paris, R X 44, Tobler, Gött. gel. Anz. 1872 p. 887, Meyer-L., Rom. Gr. I p. 192; span. ptg. *demorar*, Vbsbst. *demora*.

**dēnārātā* s. *dēnārīus*.

2859) *dēnārīus*, -um m. (v. *deni*), eine Münze;

Denar; ital. *denaro*, *danaro*, *danajo*, Geld, davon abgeleitet *derrata*, gleichsam **den[a]rata*, Ware; frz. *denier*, kleine Münze, Heller, davon abgeleitet *denrée*, Ware, Elsware; span. *dinero*, Münze, Heller, Geld, davon abgel. *dinerada*, eine große Menge Geld; ptg. *dinheiro*, Heller, Geld, davon abgeleitet *dinheirame*, eine Menge Geld.

2860) *dēnēgo*, -äre, verweigern, abschlagen; ital. *denegare*, *dinigare*, dazu das Vbsbst. *diniego*; frz. *dénier*, verleugnen, verweigern, dazu Vbsbst. *déni*; span. ptg. *denegar*, dazu Vbsbst. *dengue* (auch cat.; sard. *denghi*), die nur scheinbare Weigerung, Ziererei, daher *hacer dengues*, sich sträuben, zieren. Vgl. Dz 444 *dengue*.

dēnīquē s. *dōnīquē*.

2861) *dēnōdo*, -äre (von *nodus*), losknoten; ital. *denodare*, aufknüpfen (frz. *dénouer* = **disnodare*); nur scheinbar gehört hierher (denn man beachte das *ue* in *denuedo*) span. *denodar*, wild, unerschrocken, beherzt sein, daher *denodado*, kühn, dazu das Vbsbst. *denuedo*, Kühnheit; ptg. nur das Partizipialadj. *denodado*, kühn, und das Vbsbst. *denodo*, Kühnheit. Vgl. Dz 444 *denuedo*; Cornu, R XIII 300, setzt *denodarse* = *se denōtare*, sich auszeichnen, an, was durch das Vbsbst. *denuedo* begründet erscheint.

2862) *dēns*, *dēntem* m., Zahn; ital. *dente* m.; rum. *dinte* m.; prov. *dent-s* *dent*; frz. *dent* f.; cat. *dent*; span. *diente* m.; ptg. *dente* m. Vgl. Gröber, ALL II 101.

2863) [*dēnsō*, -äre, dicht machen; cat. *desar*, bergen, Vbsbst. *deso*, Versteck, vgl. Baist, RF I 183.]

2864) *dēnsus*, a, um, dicht; ital. *denso*; rum. *des*; frz. *dense* (gel. W.); span. ptg. *denso*.

2865) *dēntārīus*, a, um (v. *dens*), zum Zahn gehörig; *dēntārīā*, -am f., Name für verschiedene Pflanzen; ital. *dentaria* „specie di pianta“, *dentiera* „rastelliera di denti posticci“, vgl. Canello, AG III 307.

2866) *dēntātūs*, a, um (v. *dens*), bezahnt; ital. *dentato*; rum. *dintat*; prov. *dentat-s*; frz. *denté*; span. ptg. *dentado*. — (*dentale* = span. *dental*).

2867) **dēntellūs*, -um m. (Demin. von *dens*), Zähnchen, Zäckchen; ital. *dentello*, Zähnchen, Einzackung, Pl. *dentelli*, Spitzen (das übliche Wort für geklöppelte u. dgl. Spitzen ist *merletti*, wahrscheinl. Demin. v. *merlo*, Saum, u. dies wieder = **mergulus*, Demin. zu **merga* f. schriftlat. *mergae*, Gabel); prov. *dentelh-s* = *denticulus*; frz. *dentelle*, gewirkte etc. Spitzen; span. abgel. *dentellon*, zahnförmige Säulenverzierung (die geklöppelten etc. Spitzen heißen *encajes*, wohl zusammenhängend mit *caja* = *capax*, Kasten, gleichsam Einkästelungen); ptg. sind zahlreiche andere Ableitungen vorhanden, z. B. *denticulo*, Zähnchen, Zäckchen, *dentilhães*, ausgezackte Arbeit („Spitzen“ heißen *rendas*, wohl vom deutschen „Rand“). Vgl. Dz 117 *dentello*.

2868) *dēntex*, -icem m. (*dens*), Zahnbrasse; ital. *dentice*; sard. *dentighe*, vgl. Salvioni, Post. 8.

dēnticulūs s. *dēntellūs*.

2869) **dē-ōbsto*, -äre = rtr. *dustar*, hindern, verbieten, wehren, vgl. Ascoli, AG VII 523.

2870) [ags. *deorling*, Liebling; Dz 562 *dorelot* hielt für denkbar, dafrz. *dorelot*, Zärtling, Liebling (dazu das Vb. *doreloter*, *dorloter*, verzärteln, hätscheln) durch Suffixvertauschung auf ags. *deorling* zurückgehe. Das ist schwer glaublich. Sollte *doreloter* nicht ammensprachliche Ableitung aus

dormir (**dormiloter*) sein und eigentlich „einlullen“ bedeuten?]

2871) *dōsum* (aus *dōraum*), abwärts; ital. *giuso* (vgl. Flechia, AG II 26 Anm. 1), daraus *giù*; rum. *josu*; rtr. *giu*; prov. *jos*; altfrz. *jus*, davon abgeleitet *jusant*, Sbst., Ebbe; cat. *jussa*; altspan. *yuso*; altptg. *juso*. Vgl. Dz 167 *giuso* u. 622 *jusant*; Gröber, ALL II 101.

2872) **dēpāno*, -*āre* (v. *panus*), spulen, Garn abwinden; ital. *dipanare*; piem. *davané*, lomb. *indevená*, berg. *indemná* (vgl. berg. *zumna*, *giovine*), vgl. Salvioni, Post. 8; prov. *debanar*; span. *davanar*; ptg. *debar*, *dobar*. Vgl. C. Michaelis, Misc. 124.

2873) **dēpártio*, -*ire* (v. *pars*), abteilen, abtrennen, scheiden; ital. *dipartire*, (*dispartire*); rum. *despart ii it i*; prov. *departir*; (frz. *départir*, dazu das Vbsbst. *départ*, Abreise; cat. span. ptg. *despartir*).

2874) [**dēpártio*, -*āre* (v. *pars*), abteilen, trennen; rum. *departes ai at a*, entfernen.]

2875) *dēpilo*, -*āre*, enthaaren, rupfen; rum. *daper* (f. *deper*) *ai at a*, ziehen, reißen; prov. *depilar*.

2876) *dēpōno*, *pōsūi*, *pōsītūm*, *pōnērē*, ab-, niederlegen; ital. *deporre*; altvenez. *devost* (= *depositus*), dimesso, vgl. Salvioni, Post. 8; rum. *depun usei us une*; prov. *deponer*; (frz. *déposer*), span. *deponer*; ptg. *depôr*. Wegen der Flexion s. *pōno*.

2877) *dēpōsītūm* n. (Ntr. des Part. P. P. von *deponere*), das Niedergelegte, das anvertraute Gut, Niederlage; ital. span. ptg. *depósito*; frz. *dépôt*. *dē + pōste* s. *dē*.

2878) *dēprēhēndo*, *prēhēndī*, *prēhēnsūm*, *prēhēndērē*, ergreifen; rum. *deprind*, insei, *ins*, *inde* (gleichsam etwas erfassen, ergreifen, wegbekommen, so daß es zur Gewohnheit wird), üben, gewöhnen, ausbilden; altspan. *deprehender*, ergreifen; frz. *déprendre*, trennen.

2879) *dēprīmo*, *prēssī*, *prēssūm*, *prīmērē*, niederdrücken, = altfrz. *depreindre*, demütigen, erniedrigen, vgl. Dz 661 *preindre*; wegen der Flexion s. *prēmo*. Über die Form u. Bedtg. des Verbs in den übrigen rom. Spr. ist nichts besonderes zu bemerken.

2880) *dē prīmo saltū*, auf den ersten Sprung, = altfrz. *de prinsaut*, sogleich, davon abgeleitet das Adj. *prinsautier*, rasch, behend, vgl. Dz 661 s. v.

2881) *dēpsō*, *dēpsūi*, *dēpstum*, *dēpsērē*, kneten; rum. *dipsesc ii it i*.

2882) [**dērātātū*, a, um (von altfränk. *rāta*, w. m. s.), ohne Milz, frei von Milzsucht, = frz. *dératé*, munter. Vgl. Dz 665 *rate*, doch erscheint die Herleitung als im höchsten Grade fragwürdig, vgl. unten *rāta*.]

2883) [**dērētrānus*, a, um (v. *dē + rētro*), hinten befindlich, zuletzt; ital. *deretano*; altvenez. *de-rean*, vgl. Z XVII 524, XVIII 16, valbreg. *drian*, vgl. Salvioni, Post. 8; prov. *derreiran*; altfrz. *deerrain*, *derrain* (über andere prov. und altfrz. Formen vgl. Förster zu Yvain 5891), davon abgeleitet nfrz. *dernier*, gleichsam **deretranarius*.]

2884) [**dērētrāriū*, a, um (v. *dērētro*) = *dere-tranus*; prov. *derriers*, *derrers*, daneben *derreiran*.]

2885) [**dē + rētro*, hinten, hinter; ital. *dietro*, *drieto*; prov. *dereire*, *derrier*; frz. *derrière*. Vgl. Dz 268 *retro*.]

2886) *dērīstio*, -*ōnem* f. (v. *deridere*), Verspottung

= ital. *diligione*, *dilegione*, vgl. Tobler, Z III 576; lomb. *derezon*, vgl. Salvioni, Post. 8.

2887) *dērūo*, -*ēre*, herabstürzen; sard. *derruiri*, rovinare, vgl. Salvioni, Post. 8.

2888) **dē- u. dīrūpo*, -*āre* (v. *rupes*), von einem Felsen herabstürzen; ital. *dīrupare*, davon das Vbsbst. *dīrupo*, Absturz; prov. nur das Vbsbst. *deruben*, Schlucht; altfrz. nur die Vbsbst. *derub*, *desrube*, *desrubant*, *desrubison*, Abgrund, Schlucht; span. *derrumbar* (in Anlehnung an *rumpere*), dazu das Vbsbst. *derrubio*, das allmähliche Abfallen des Erdreiches von den Ufern eines Flusses; ptg. *derrubar*, davon abgeleitet *derrubadouro*, Abgrund. Vgl. Dz 120 *dīrupare*.

2889) *dērūptus*, a, um, herabgestürzt; ital. *dīrotto*.

2890) **dēsācco*, -*āre* (von *saccus*), aussacken, herausziehen, = altfrz. *desachier*. Vgl. Dz 278 *sacar*.

2891) [**dē-saeulo*, -*ire* (*saevus*) wurde von Gröber, Z V 177, aber freilich nur mit größten Bedenken, als Grundwort zu altfrz. *deser* in Vorschlag gebracht; das wahrscheinlichste Grundwort ist **de-ex-vāre* (*vāre* f. *vadere* nach Analogie von *stāre* gebildet). S. oben **de-ex-rīpo*, *de-ex-vado* u. unten **desuatus*.]

2892) **dēsārcino*, -*āre* (v. *sarcina*), entlasten, = rum. *desarcin ai at a*, entlasten, befreien.

2893) **dēsātūllū*, a, um (*de + satullus*, satt), = rum. *destul* (für *desātul*), genügend; die gleiche Bedeutung hat auffälligerweise auch *indestul*, wovon das Vb. *indestulex ai at a*, befriedigen.

**dēscēndētīā* s. *dēscēndo*.

2894) *dēscēndo*, *scēndī*, *scēnsūm*, *scēndērē* (*de + scando*), herabsteigen; ital. *discendere* „venir giù, provenire e fare calare“, *scendere* „sempre intransitivo, e senza traslati“, dazu die Vbsbstve *discesa* und *scesa* „che dice anche ‚catarro‘“, vgl. Canello, AG III 393; prov. *descendre*, *deisc-*, *deissendre*; frz. *descendre*, herabsteigen u. herabsteigen lassen, dazu das Vbsbst. *descente*, Landung; span. ptg. *descender*. Das Vb. hat im Roman. auch die Bedtg. „abstammen“ angenommen (*descendentes* „Descendenten“ schon bei Paul. dig. 23, 2, 68), dazu das Sbst. **descendentia* = ital. *descendenza* etc. Wegen der Flexion s. *scāndo*. Vgl. Dz 397 *scendere*.

2895) *dēsēnsus*, -*um* m. (*descendere*), Niederstieg; altspan. *dejenjo* (gel. W.), vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I S. 400.

2896) *dēsēribo*, *scripsī*, *scriptūm*, *scribērē* (*de + scribo*), beschreiben; ital. *descrivere*; frz. *décrire*; span. *describir*; ptg. *descrever*. Wegen der Flexion s. *scribo*.

2897) (*dē-*), **disēctā*, -*am* f. (Fem. des Part. P. v. *disecāre*), abgeschnittene Sache, Abgeschnitttheit, = frz. *disette*, Mangel, vgl. Dz 562 s. v. u. dazu Scheler im Anh. 791. — Settegast, RF I 244, erklärte *disette* für ein Deminutiv von *desidia*, also aus **disidiētia* entstanden, mit Recht hat G. Paris, R XII 133, diese Ableitung durch ein Ausrufezeichen gekennzeichnet.

2898) **dēsēcto*, -*āre* (Frequ. v. *desecare*), ab-, anschneiden, = span. *decentar*, aufschneiden, anfangen Aufbewahrtes zu gebrauchen, vgl. Förster, Z III 561. Dz 446 *encentar* hatte **deceptare* (von *decipio*) als Grundwort aufgestellt.

2899) [**dēsēnto*, -*āre* (v. *desens*, abwesend), abwesend sein, ist von Wiese, Z XI 555, als Grundwort zu altlomb. *desentā*, altgenues. *xentar*, ver-

schwinden, aufgestellt worden. Flechia, AG VIII 408, hatte das Wort von **exemptare*, bezw. **de-exemptare* abgeleitet.]

2900) *dēsēro*, *sērūi*, *sērtūm*, *sērērē*, abreißen, — rum. *degr ai at a*, loslösen, zerreißen.

2901) *dēsēro*, -äre (Frequ. v. *deserere*), verlassen; ital. *desertare*, *disertare*; rum. *degrat ai at a*; frz. *désertier*; cat. span. ptg. *desertar*.

2902) *dēsērtōr*, -ōrem m. (v. *deserere*), Ausreißer, Deserteur (in dieser Bedeutung schon gut schriftl.); ital. *de- u. disertore*; frz. *déserteur*; span. ptg. *desertor*.

2903) *dēsērtūm* n. (Part. P. P. v. *deserere*), verlassenes, unbewohntes Land, Wüste; ital. *deserto*; prov. *desert-s*; frz. *désert*; span. *desierto*; ptg. *deserto*. Vgl. Gröber, ALL II 101.

2904) *dēsīdēriūm* n., Sehnsucht; ital. *desiderio*, *desidero*; prov. *desire-s*, *desire-s*, daneben *desirier-s*; (frz. *désir*). Auf ein anzunehmendes *deside[r]ium* = *desidejo* (mit off. e) beruhen: ital. *disio*, -a; sard. *disiu*, *disiggiu*; prov. *desieg-s*; altfrz. *desiuer*, *desier*, vgl. Tobler, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1886 No 9 Sp. 365, u. Cohn, Suffixw. p. 289; cat. *desig* (*desitg*); span. *deseo*; ptg. *desejo*. Vgl. Dz 120 *disio* (Diez wollte das Wort aus *dissidium* ableiten, was lautlich einfach unmöglich ist); Förster, Z III 511 Anm. 2 (hier zuerst das richtige Grundwort); Meyer, Ntr. 155 (M. verteidigt *dissidium*, meint jedoch, daß von einer „falschen Decomposition“ *dessidium* auszugehen sei (vgl. auch Rom. Gr. I § 115 S. 119); an Förster's Ableitung tadelt er, daß sie keine Auskunft über den Verbleib des r gebe, wogegen zu bemerken ist: *desidērium*: **desiejo* = *cellerarius*: *cellerajo*, das r wird durch den nachfolgenden Palatal verdrängt; in *cellerajo* u. dgl. verharrte nun freilich das j, während es in **desiejo* vokalisiert ward, **desieio*, woraus **desio*, *disio* durch Suffixvertauschung entstanden zu sein scheint, ganz klar liegt freilich die Entwicklung nicht); Schuchardt, Z XIII 583, nimmt an u. trifft damit gewiß das Richtige, daß cat. *desitj*, sard. (logud.) *disiu*, (südl.) *disiggiu* auf ein **desidium* (aus **desidrium*), dagegen span. *deseo*, ptg. *desejo* auf ein **desidium* zurückgehen. Settegast, RF I 244, will *disio* von *desidia* ableiten, wogegen G. Paris, R XII 183, mit bestem Rechte Einspruch erhoben hat). Vgl. oben *cōnsidēriūm*.

2905) *dēsīdēro*, -äre, erschennen; ital. *desiderare*, (*disiare*); lomb. *dese- u. desidrar*, *desirar*; altvenez. u. altgenues. *desirar*, vgl. Salvioni, Post. 8; prov. *desirar*, *desirar*; frz. *désirer*, dazu das Postverbale *désir*; (span. *desear*; ptg. *desejar*).

2906) *dēsīdērosūs*, a, um (v. *desiderare*), sehnsüchtig; prov. *desiros*, daneben *desirons*.

[*desidia* s. *dēsētā* u. *dēsīdēriūm*.]

2907) **dēsīdium* und **dēsīdium* sind nach Schuchardt's jedenfalls richtiger Annahme, Z XIII 583, die beiden Grundformen zu der oben unter *desiderium* besprochenen Wortsippe.]

2908) [*dēsīde*, *sēdī* u. *sīdī*, *sīdēre*, sich nieder-senken; davon nach Dz 444 *dēscer* altspan. *decir*, herabsteigen; ptg. *descer*, vgl. dagegen Cornu, R VII 595, wo *decidere* als Grundwort aufgestellt wird, was auch nicht befriedigt.]

2909) *designo* u. *disigno*, -äre, bezeichnen, zeichnen; ital. *designare* „indicare, proporre“, *dis(eg)nare* „tracciare le prime linee d'un quadro, proporsi“, vgl. Canello, AG III 332; prov. *desse(i)gnar*, bezeichnen; frz. *désigner*, bezeichnen, *dessiner*, zeichnen, dazu das Vbsbst. *dessin*, Zeichnung; span.

designar, bezeichnen (zeichnen ist *dibujar*, wohl aus dem ital. *bujo*, s. No 1663); ptg. *desenhar*, zeichnen (daneben *buzar*).

dēsīpio s. oben **dē-ex-ripo*.

2910) [*dēsīto*, -äre (Frequ. v. *desinere*), ablassen; hiervon nach Dz 445 span. *desar*, lassen, ptg. *deixar*; das richtige Grundwort ist jedoch **delaxare* (s. ob. *delaxo*), bezw. **daxare*, vgl. Ascoli, AG XI 422, XII 26, Schuchardt, Z XV 241. Coelho, Questões da ling. port. I 292; C. Michaelis, Stud. 236; Coelho, R II 287 Anm.; Tailhan, R IV 262; Cornu, R IX 133, haben *laxare* als Grundwort aufgestellt. S. oben *delaxo*.]

dēsīpēto s. *dēsīpētūs*.

2911) *dēsīpētūs*, -um m., Herabschauen, Verachtung; ital. *despito*, „disprezzo“, *dispetto*, „ira sdegnosa“, dazu das Vb. *dispettare* = *despectare*, verachten, vgl. Canello, AG III 319; prov. *despet-s*, *despieg-s*, Unwille; frz. *dépît*, Verdruss, dazu das Vb. *despiter*, *dépiter*; span. *despecho*, Verdruss; ptg. *despeito*, Verachtung, Unwille, dazu das Vb. *despeitar*, verachten. Vgl. Dz 560 *dépît*; Gröber, ALL II 101.

2912) *dēsīpēro*, -äre, verzweifeln; ital. *disperare*; prov. *desperar*; frz. *désespérer* = **de-ex-* oder **dis-sperare*; span. ptg. *desesperar*.

2913) *dēsīpicio*, *spēxi*, *spēctum*, *spīcōrē*, herab-blicken, = altfrz. *despire*, verachten.

2914) *dēsīpōlio*, -äre, berauben; ital. *dispogliare*; rum. *despoui ai at a*; prov. *despolhar*, *despuelhar*; frz. *dépouiller*, davon viell. *pouillé* (f. *dépouillé*), Register geistlicher Stiftungen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 809, (Diez selbst p. 661 hielt das Wort für entstanden aus *polyptychon*, bezw. **polyptycarium*); cat. *despullar*; span. ptg. *despojar*. Vgl. Dz 304 *spoglio*; Förster, RSt. III 183.

2915) **dēsīpōliūm* n., Pl. **dēsīpōliā*, das, was man einem erschlagenen Menschen oder Tiere abzieht, Rüstung, Balg, infolge dessen überhaupt einerseits Beute, andererseits Hülle; ital. *spoglio*, *spogia* (entweder = *spolium* oder gekürzt aus *despolium*); prov. *despuell-s*, *despuella*; frz. *dépouille*, vgl. Förster, RSt. III 183; span. *despojo* (altspan. *espojo*); ptg. *despojo*. Vgl. Dz 304 *spoglio*.

2916) **dēsīpōtā*, -am m. (gr. *δεσπότης*), Herr; ital. *déspota* „padrone assoluto, tiranno, chi si comporta come tiranno“, *déspoto* „nome di principe greco nel medio evo“, vgl. Canello, AG III 389; auch in den übrigen Sprachen ist *δεσπότης* als gel. W. vorhanden.

2917) *dēsīquāme*, -äre (v. *squama*), abschuppen; rum. *descam ai at a*, schleifen; span. *descamar*.

2918) **dēsītillatōriūm* n. (v. *destillare*) = ital. *distillatojo*, „instrumento da destillare“, vgl. Canello, AG III 337.

2919) *dēsītillo*, -äre, herabträufeln, = ital. *distillare* etc.

2920) [*dēsītino*, -äre, bestimmen; ital. *destinare*, dazu das Vbsbst. *destino*, Geschick; frz. *destiner*, dazu das Vbsbst. *destin*; span. ptg. *destinar*, dazu das Vbsbst. *destino*. Überall nur gel. W.]

2921) **dēstrictia*, -am f. (vermutlich Vbsbst. zu einem freilich weder im Lat. noch im Roman. belegten Vb. **dēstrictiare* v. *dēstrictus*), Schnürung; (ital. *distrettezza*, Strenge, Schärfe); prov. *destressa*, *destreissa*, Beklemmung; frz. *détresse*, Beklemmung, Not. Vgl. Dz 561 *détresse*.]

2922) *dēstrictūs*, a, um (Part. P. P. v. *destringere*), geschnürt; ital. *distretto*, zusammengesogen, geängstigt, streng, Sbst. eingegrenztes Land, Bezirk,

Distrikt; prov. *destreit-s*, geprefst, beengt, Sbat. *destreg-z*, *destreis*, Enge, Zwang, Macht (doch läßt sich das Wort in dem bekannten Liede Bertran's de Born „Pos als baros enoja e lor peza“, b. Bartach, Chrest. prov. 117, 31 auch als „Bezirk, Gebiet“ auffassen); frz. *détoit*, Engpaß, Meerenge, daneben das gel. W. *district*, Bezirk. Vgl. Dz 561 *détresse* u. 579 *étroit*.

2928) **destrugo* (schriftlat. *destruo*), *strūxi*, *strūctūm*, *strūgere*, zerstören; ital. *distuggere*, daneben auch einfaches *struggere*, über den wohl etwas erzwungenen Bedeutungsunterschied vgl. Canello, AG III 393; rtr. *dištrūdyer*, *dištrūēkr*, vgl. Gartner § 154; prov. altfrz. *destruire*; nfrz. *détruire*; span. ptg. *destruir*. Vgl. Dz 404 *struggere*; Gröber, ALL II 101 u. VI 385. S. **cōn-strūgo*.

2924) [**deēnātus* (v. *suus*), seiner selbst nicht mächtig, wahninnig (vgl. aliéné) soll nach Cohn, Z XVIII 202, das Grundwort zu altfrz. *desvé*, *dervé* sein. Vgl. dagegen oben **de ex-ripo* u. **de-ex-vado*.]

2925) *dētēro*, *trīvi*, *tritūm*, *tērērē*, abreiben; span. *derretir*, schmelzen; ptg. *derreter*. Vgl. Dz 444 *derretir*; C. Michaelis, Misc. 124.

2926) *dētīneo*, -*ēre*; altvenez. *de*, *des-tegnir*, vgl. Salvioni, Post. 8.

2927) *dētōno*, -*āre*, losdonnern; rum. *detun* ai at a; frz. *détonner*; span. ptg. *detonar*.

2928) *dē + trāns* = prov. span. ptg. *de tras*, jenseits. Vgl. Dz 325 *tras*.

2929) [**dē-ūndūlo*, -*āre*, hin- und herwogen, -wiegen; vielleicht Grundwort zu ital. *dondolare*, schaukeln. Vgl. Dz 368 s. v. S. unten *dodo*.]

2930) *dēūs*, -*um m.*, Gott; ital. *dio*, mit angewachsenem Artikel *Iddio* = *il dio*; aus dem volkstümlichen Vokativ **dee* (f. *deus*) entstand wohl die Interjektion *deh*, vgl. Dz 367 *deh* (G. Paris, R XVIII 469, erklärt altfrz. *dehé* aus *dē*, Gott, u. *hé v. hair*; *dehé* ist wohl zu unterscheiden von *dehait*); sard. *deus*; rum. *zeu* (*său*); rtr. *deus*, *diaus*, *dieus* etc., vgl. Gartner § 96; prov. *deus*, *dieus*; altfrz. *dieus*, *dix*, *dex*, damit zusammengesetzt *dammel-dez*, Herrgott; = *dominus ille* [?] *deus*; nfrz. *dieu*; cat. *deu*; span. *dios*, dazu Fem. *diosa*; ptg. *deus*.

2931) *dē + usquē*, bis; prov. *jusqua* = *de usque ad*; frz. *jusque*. Vgl. Dz 622 *jusque*. — Tobler, Herrig's Archiv Bd. 94 p. 462, setzte *jusque* = [in] *de + usque an*.

2932) *dēvōllo*, -*ēre*; ital. *diverre*.

2933) *dēvōnio*, *vōnī*, *vētūm*, *vēnirē*, wohin kommen, geraten; ital. *divenire*, werden, dazu das Frequ. *diventare*; prov. *devenir*, werden; frz. *devenir*; span. *devenir*; ptg. *devir* (das Vb. ist in Michaelis' Wtb. nicht enthalten).

dē + vērsūs s. *dē*.

2934) **dē-vōllō*, -*āre* = altfrz. *devouter*, -*trer*, z. B. Yvain 4536, vgl. Förster zu der Stelle.

2935) *dēvōro*, -*āre*, verschlingen; ital. *divorare*; prov. *devorar*; altfrz. *devourer* (bedeutet auch „mißhandeln, vorheeren“, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 32; *devorer* „verfluchen“ ist vielleicht = *devoer* = **devotare* mit eingeschobenem *r* nach Analogie von *orer* „[Gutes] wünschen“, vgl. Tobler, Z I 480, dagegen Förster, RSt. III 182); span. ptg. *devorar*. Vgl. Paris, R X 44.

2936) *dēvōrsus* = obwald. *davos*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

2937) *dēvōto*, -*āre*, verfluchen = (?) altfrz. *devourer*, s. *dēvōro*.

2938) *dēvōtūs*, *a*, *um* (Part. P. P. v. *devovēre*), sehr ergeben; ital. *devoto* u. *divoto*, wegen der „sottili differenze di significato“ verweist Canello, AG III 332, auf Tamm. 1457 f.; frz. (*dévoué*, ergeben, daneben das gel. W.) *dévo*t, fromm; span. ptg. *devoto*, fromm.

2939) *dēxter*, *tēra*, *tērum*, rechts befindlich; ital. *destro*; prov. *destre*; frz. (das Wort ist durch *droit* = *directus* verdrängt worden, ebenso im Rtr. mit Ausnahme des Friaul, vgl. Gartner § 38); span. *diestro*; ptg. *destro*. Vgl. Gröber, ALL II 101.

2940) *dēxtrālis*, -*e* (*dexter*); ital. *destrale*, Arm-band; ostfrz. *detrá*.

2941) [**dēxtrāriūs*, -*um m.* (v. *dexter*), Streif-roß; ital. *destriero*; prov. *destrier-s*; altfrz. *destrier*. Vgl. Dz 119 *destriero*.]

2942) *diābōlūs*, -*um m.* (gr. *διάβολος*), Teufel; ital. *diavolo*; rum. *diavol*; prov. *diabls-s*; frz. *diable*, mit euphemistischer Entstellung *diantre*; span. *diablo*; ptg. *diabo*. Vgl. Canello, AG III 295 Anm.; Berger s. v.

2943) *diācōnus*, -*um m.* (*διάκονος*), Kirchen-diener; ital. *diacono*; sard. *giaganu*; sicil. *jácuna*, educanda del monastero; altoberital. *zaganu*, *caan*, diacono; venez. *zago*, chierico, vgl. Mussafia, Beitr. 121, AG IV 384, XII 440, Lorek, Altberg. Sprachdenk. 211, Salvioni, Post. 8; frz. *diacre*; altptg. *diagoo*.

2944) [*diacresis*, -*im f.* (gr. *διακρεσις*), Trennung der Silben, soll nach Baist's Vermutung, Z V 568, Grundwort zu span. *sargar*, frz. *gercer* etc. sein. Vgl. oben *cārptio*.]

2945) *diācta*, -*am f.* (gr. *δίακτα*), geregelte Lebensordnung; ital. *dieta*; frz. *diète*; span. ptg. *dieta*. Vgl. Dz 119 *dieta* 1. Davon ist zu unterscheiden: **diēta*, -*am f.* (v. mlat. **diētare* von *dies*, tagen, d. h. eine politische Versammlung abhalten), Tag, d. h. politische Versammlung; ital. *dieta*, Reichstag; frz. *diète*; span. ptg. *dieta*. Vgl. Dz 119 *dieta* 2.

2946) *Diāna*, -*am f.*; sard. *jana*, Hexe, vgl. Guarnerio, R XX 68 Anm. 1; neapol. *janāra*.

2947) **diānūs*, *a*, *um* (v. *dies*), zum Tage gehörig; ital. *diana* (scil. *stella*), Morgenstern, *battere la diana* (auch frz. *battre la diane*), die Reveille schlagen. Vgl. Dz 368 *diana*.

2948) abd. *dicchl*, *thiki*, dick; davon nach Caix, St. 626, ital. *tecchio* „grosso, badiale“, *atticiato* „grosso, tarchiato“.

2949) **dicētor*, -*ōrem m.* (v. *dicere*), Sager; ital. *dicitore*; (rum. *sicător*, dazu *sicătură*, Wort, Rede); prov. *disedor*; frz. *diseur*; span. *decidor*; ptg. *disidor*.

2950) *dicō*, *dixi*, *dictum* u. *dictum*, *dicere*, sagen; ital. *dico* *dissi detto di* (ce)re; rum. *zis zisei zis sice*; rtr. Prs. *dišiel* etc., Pt. *dit*, *det*, Inf. *dikr*, vgl. Gartner § 148 u. 195; prov. *dic dis dig dire*; frz. *di(s) dis dit dire*; cat. *dich digui dit dir*; span. *digo dije dicho decir*; ptg. *digo disse dito dizer*. Vgl. Gröber, ALL II 101 u. VI 385.

2951) *dictā* (Fem. Sg., bezw. N. Pl. Part. P. P. v. *dicere*); ital. *ditta* „casa commerciale (latinismo di bassa sfera, dovuto ai ragionieri, simile a 'bibita' dovuto ai farmacisti o ai caffettieri), buona fortuna“, vgl. Canello, AG III 322; span. *dicha*, Glück (= Pl. *dicta*, das Gesagte, das Gewünschte); ptg. *dita*, Glück. Vgl. Dz 445 *dicha*.

2952) **dictamnūm** od. -us, -um n. od. m. (gr. *διταμνον* u. -ος), Diptam (Origanum Dictamnium L.); ital. *dittamo*; rum. *diptam*; prov. *diptamni-s*; frz. *dictame*; cat. span. ptg. *dictamo*.

2953) **dictātum** n. (Part. P. v. *dictare*), das Gesagte, das Diktat; ital. *dettato*, Spruchwort, Thema, Styl; prov. *dictat-z*, *dechat-z*, Gedicht; altfrz. *ditie*, eine Gedichtart; span. *dechado*, Vorschrift, Muster, u. *ditado*, satirisches Gedicht, *dictado*, Ehrentitel; ptg. *ditado*, Spruchwort, Redensart. Vgl. Dz 444 *dechado*.

2954) **dicto**, -äre (Intens. v. *dicere*), wiederholt sagen; ital. *dettare*; prov. *diatar*, *dechar*, sagen, dichten; altfrz. *ditier*, dichten, verfassen, dazu das Kompos. *enditier*, unterrichten; nfrz. *dicter*, (gel. W.); span. ptg. *dictar*, *diatar*.

2955) [***dictosus**, a, um (von Pl. *dicta*, w. m. s.) = span. *dichoso*, glücklich; ptg. *ditoso*.]

2956) **dictūm** (Ntr. Sg. Part. P. v. *dicere*) = altfrz. *dis*, *dit*, Spruchgedicht.

2957) **die** + **vādē**, gleichsam „sich, marsch! vorwärts!“; altfrz. Interj. *diā*, vgl. Burguy II 399, nfrz. *da* in *oui-da*, *nenni-da*. Vgl. Dz 558 *da*.

2958) [**diēs** u.) ***dia** (vgl. Haupt's Ztschr. I 372), -am c., meist jedoch m., Tag; ital. *di* das übliche Wort ist *giorno* = *diurnum*; sard. *die*; rum. *zi*, Pl. *zile*; rtr. *di*, *dzi* etc., vgl. Gartner § 200 u. Gröber's Grundriss I 481; prov. *dis*, *dia* (Diez 561 *die* erkannte fälschlich in prov. *dia*, altfrz. *die*, Girart de Ross. 2368 ed. Hofmann, das got. *thius*, ags. *theōva*, Dienstmann; P. Meyer, RV 113, hat dies Mißverständnis berichtet), *die-menche*, *di-manche* = *dies dominica*; Settegast, RF I 247, wollte die prov. u. altfrz. Partikel *gez*, *gez*, *giens* (mit der Negation beim Prädikate verbunden = „nichts“) aus *diēm* erklären, es ist dies aber abzulehnen und *genus* oder *gent-* als Grundwort anzusetzen, vgl. Dz 595 *gens*; frz. *di* in *lundi*, *maré* etc., der Pl. *diē*s ist erhalten in *tandis* = *tantos dies*, *jadis* = *jam habet dies*, vgl. Gröber, Misc. 44 (Dz 619 *jadis* hatte *tandis*, *jadis* aus *tandiu*, *jamdiu* erklärt); cat. span. ptg. *dia*. Vgl. W. Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 385. Allenthalben ist *diurnum* neben *dies* getreten und hat dasselbe mehr oder weniger (besonders aber im Französ.) aus dem allgemein üblichen Gebrauche verdrängt. Vgl. Gröber, ALL II 101 u. VI 385.]

2959) [**diē coenāre** wurde von einem „savant qui n'est pas romaniste par état“ als Grundform für *diner* vorgeschlagen! Vgl. G. Paris, R VIII 95.]

***dieta** s. **diaeta**.

2960) ***diffamā**, -am f., Verruf, Schande; rum. *defaimă*, Verleumdung, Beschimpfung; span. *disfama* (u. *disfama*). In den übrigen Sprachen dafür *infamia*, das auch im Span. vorhanden ist.

2961) **diffamo**, -äre (*dis* u. *fama*), verleumden; ital. *diffamare*; rum. *defaim ai at a*; prov. *disfamar*; frz. *diffamer*; span. *disfamar*; ptg. *dif-u. desfamar*.

2962) **difficilis**, -e (*dis* + *facilis*), schwierig; ital. *difficile*; frz. *difficile*; span. *difícil*; ptg. *diffícil*. Überall nur gelehrtes Wort; dasselbe gilt von dem dazu gehörigen Sbat. *difficultas* = ital. *difficoltà*, prov. *difficultat-z*, frz. *difficulté*, span. *difficultad*, ptg. *difficultade*.

difficilitas s. **difficilis**.

2963) **digitalis**, -e (v. *digitus*), zum Finger gehörig; ital. *digitale*, die Pflanze *Digitalis*, *ditale*, Fingerhut, vgl. Canello, AG III 374; campob. *de-jetāle*, venez. *dezial*, vgl. Mussafia, Beitr. 51, Sal-

vioni, Post. 8; altfrz. *deul*; nfrz. (mundartl.) *deau*, das übliche Wort ist *dé*, welches entweder = *datum* (s. d.) ist oder aber durch starke u. gegen alle übliche Lautentwicklung verstossende Kürzung aus *digitatum* entstand (wenn *dé* = *datum*, so würde sich diese Benennung daraus erklären lassen, daß ein Fingerhut durch Nadelstiche ein ähnliches Aussehen erhält, wie ein punktierter Würfel); span. ptg. *dedal*. Vgl. Dz 368 *ditello*; Flechia, AG II 320 Anm. — Nach Thomas, R XXVI 419, gehört hierher auch frz. *dayaus*, *dailots*, *andailots*, Ringe zur Befestigung des Segels.

2964) [***digitārium** n. (v. *digitus*), Fingerhut; rum. *degetar*; frz. *doigtier*, Fingerling, Däumling, Fingerhut.]

2965) **digitātus**, a, um (v. *digitus*), mit Fingern versehen; ital. *digitato*; rum. *degetat*; frz. *doigté*, frz. ist auch das vollständige Vb. *doigter* „die Finger setzen“ vorhanden.

2966) [***digitellus**, -um m. (v. *digitus*), kleiner Finger, wurde von Dz 368 als Grundwort zu ital. *ditello*, Achselhöhle, angesetzt, welche Annahme sich jedoch mit der Bedtg. nicht vereinigen läßt; *ditello* ist vielmehr = **titillus* v. *titillare*, kitzeln, die Achselhöhle wird also als „Kitzelort“ aufgefaßt; wegen der entgegenstehenden lautlichen Bedenken vgl. Flechia, AG II 319 f. Anm.]

2967) **digitūs**, -um m. (*digitus*, *non dicitus* App. Probi 79, vgl. ALL XI 66), Finger; ital. *dito*, Pl. *diti* u. *diā*; über *dito* vgl. d'Ovidio, Grundriss d. rom. Phil. I 507; sard. *didu*, neapol. *jidete*, sicil. *jiditu*, lecc. *disetu*, vgl. Salvioni, Post. 8; rum. *deget*; rtr. *det*, Pl. *dets* u. *deta*, vgl. Gartner § 106; prov. *det-z*; altfrz. *deit*; nfrz. *doigt*; cat. *did*; span. ptg. *dedo*.

2968) **digitūs**, -tatem f. (v. *dignus*), Würdigkeit, ist als volkstümliches Wort nur erhalten in prov. *dentat-z*, altfrz. *deintie*, *daintie*, Würdigkeit, Würde, dann das, was zu einer Würde gehört, Kostbarkeit, schliesslich kostbares Essen, Leckerbissen; nfrz. *daintiers* (?), Pl. Vgl. Dz 558 *daintie*; Gröber, ALL II 102 (setzt gegen Marx richtig *dignitas* an; Berger s. v.).

2969) **digno**, -äre (v. *dignus*), würdigen; ital. *degnare*; prov. *denhar*, dazu das Vbsbst. *denh-s*; frz. *daigner*, dazu das Vbsbst. **dain* in *dédain*, Verachtung, = cat. *desdeny*; span. *dignar* (gel. W.), *deñar*, dazu das Vbsbst. **den* in *desden*, Verachtung; ptg. *dignar*. Vgl. Gröber, ALL II 102 (setzt *digno* an; Berger s. v.).

2970) **dignus**, a, um, würdig; ital. *degno*; rum. *demnū*; prov. *dignes*, *denhs*; frz. *digne*; span. ptg. *digno*. Vgl. Gröber, ALL II 102 (setzt *dignus* an).

2971) ahd. **dihein**, kein; darnach gebildet mit gleicher Bedtg. prov. *degu(n)-s*, auch altspan. *degun*, vgl. Dz 560 s. v.; Zweifel an der Richtigkeit dieser Herleitung dürften indessen berechtigt sein (sollte *degun* etwa = **necunus* = *negu-s* sein, so daß das anlautende *ne-* mit *de-* vertauscht worden wäre, indem man den Begriff „keiner“ auffaßte als „der eine weg“, also *de* ähnlich brauchte, wie in *duodeviginti* u. dgl.?, freilich hätte dann *negu-s* schwinden sollen, indessen volksetymologierende Umgestaltungen ziehen ja nicht folgerichtigen Wortschwund nach sich). Schuchardt, Z V 305, erklärt span. *denguno* für durch Disimilation aus *nenguno* entstanden, eine Annahme,

welche auch auf das Verhältnis von *degun* zu *negun* übertragen werden kann.

2972) [**dilato*, -äre (von *dilatus*), aufschieben, wurde von Dz 560 als Grundwort aufgestellt zu ital. *dilajare* (dem Frz. entlehnt), altfrz. *delaier* (nfrz. *dilayer*), dazu das Vbsbst. *délai*, Aufschub. Förster, Z VI 108, hat auf die lautliche Unstatthaftigkeit dieser Ableitung hingewiesen (*badare*: *baer*, also *dilatare*: *dilaer*) u. bemerkt, daß der zweite Teil des Wortes nichts anderes als das Vb. *laier* sein könne; vgl. auch Horning, Zur Gesch. des lat. C, p. 6 Anm.]

2973) *dilectus*, a, um (Part. P. P. v. *diligo*), lieb, teuer; ital. *diletto*. Als Sbst. hat sich das Wort nebst dem Vb. **dilectare* gemischt mit *delectare* u. dessen Ableitung, s. *delecto* u. *delectus*.

2974) *diligens*, -entis, fleißig; ital. *diligente*; frz. *diligent*; span. ptg. *diligente*. Überall nur gelehrtes W. Ebenso verhält es sich mit dem Sbst. *diligentia* = ital. *diligenza*, frz. *diligence* (ist seltener Weise zur Benennung der Postkutsche geworden, also die Regelmäßigkeit, womit ein solcher Wagen seine Fahrten machen soll, zum Namen des Wagens selbst); span. ptg. *diligencia*.

diligentia s. *diligens*.

2975) *diluvium* n. (v. *diluo*), Überschwemmung, Sündflut; ital. *diluvio*; frz. *déluge* = **diluejum*?; span. ptg. *diluvio*. Vgl. Berger s. v.

2976) **dimento* u. **dimēntio*, -äre (v. *mens*), aus dem Sinne schlagen, vergessen; ital. *dimentare* u., weit üblicher, *dimenticare*, vgl. Dz 209 *mentar*. In den übrigen Sprachen haben sich für „vergessen“ die Ableitungen von *oblivisci* behauptet.

2977) *dimidiētās*, -ātem f. (v. *dimidius*), Hälfte; rum. *jumătate*, dazu das Vb. *jumătăţesc* u. i. i., halbieren. Die übrigen Sprachen wenden **medietas* an.

2978) *dimidio*, -äre (v. *dimidius*), halbieren; ital. *dimizzare*; rum. s. unter *dimidiētās*; span. *demediar*, *dimidar*; ptg. *dimidiar*. (Im Frz. fehlt ein Vb. für den Begriff des Halbierens, man muß statt dessen *partager en deux* oder ähnliches sagen.)

2979) *dimidius*, a, um, halb; frz. *demi*.

2980) [**directarium* n. (v. *dirigo*) = rum. *dreptar*, Winkelmaß, Lineal.]

2981) 1. *directio*, -ōnem f. (v. *dirigo*), Richtung; ital. *direzione* f. u. *dirizzone* m., „andata quasi cieca e irrefrenabile“, vgl. Canello, AG III 344 u. dazu Ascoli's Anmerkung auf selbiger Seite, welche die unmittelbare Herkunft des zweiten Wortes von *direction* mit Recht in Frage stellt. Sonst nur als gelehrtes Wort vorhanden.

2982) 2. **directio*, -äre (v. *directus*), richten; (ital. *dirizzare*); rum. *in-drept ai at a*; prov. *dressar*; frz. *dresser*; cat. *dressar*; span. *derezar*; ptg. *en-derezar* (und *direitar* = **directare*). Vgl. Dz 273 *rizzare*; Gröber, ALL II 108.

2983) *directus* u. *dirēctus*, a, um (Part. P. P. von *dirigere*), gerade gerichtet; ital. *dirretto*, *diritto* (auch Sbst. „Recht“), *diritto*, vgl. Canello, AG III 319; rum. *drept*; rtr. *dretg*; prov. *dreit*, *drech*; frz. *droit* (auch Sbst. „Recht“); cat. *dret*; span. *derecho*; ptg. *direito*. Vgl. Dz 272 *ritto*; Gröber, ALL VI 108. S. unten jūs.

[**dirēsio*, -ēre s. *cōnsūo*.]

2984) *dirigo*, *rēxi*, *rēctum*, *rigēre*, richten; (ital. *dirigo* *ressi retto rigere*); rum. *dreg dresci dres drege*; prov. *dirigir*; frz. *diriger*; span. ptg. *dirigir*).

2985) *disastrum* n., Unstern, Unglück; ital. *disastro*; prov. *desastre*-s; frz. *désastre*; altcat. *desastro*; span. *desastre*; ptg. *desastre*, dazu Ableitungen, z. B. ein Vb. *desastrar*.

2986) [**disbāreo*, -äre, aus dem Schiffe steigen; ital. *disbarcare* „trar di barca, uscir di barca“, *sbarcare* „disbarcare, anche scendere della carrozza, e passarsela, vivere“, vgl. Canello, AG III 393.]

**discārmino* s. *cārmino*.

2987) **discārreo*, -äre (*dis* u. *carrus*), abladen; ital. *discaricare* und *scaricare* „che dice anche sparare un fucile o altra arma da fuoco“, dazu die Vbsbsttve *discarica*, *discarico*, *scarica*, *scarico*, vgl. Canello, AG III 393; prov. *descargar*; frz. *décharger*, dazu das Vbsbst. *décharge*; span. *descargar*, dazu das Vbsbst. *descargo*; ptg. *descargar*, dazu die Vbsbsttve *descarga*, *descargo*.

[**discēno* s. **disjūno*.]

2988) *discens*, -tem m. (Part. Präs. v. *discere*, lernen); sard. *dischente* *apprendista*, vgl. Salvioni, Post. 8.

2989) *discernicūlum* n. (v. *discernere*), Haarnadel; ital. *cernecchio*, Haarbüschel; span. *cerneja*; ptg. *cernelha*. Vgl. Dz 96 *cernecchio*.

2990) *discerno*, *erēvi*, *erētum*, *cērnere*, unterscheiden; ital. *discernere* „distinguere, riconoscere, e riguarda l'intelletto“, *scernere* „scegliere, e riguarda l'atto“, vgl. Canello, AG III 394. Dz 397 faßt *scernere* = *excernere* u. stellt es mit prov. *eisernir*, auseinandersetzen, zusammen.

2991) **discerpo*, -äre (*discerpere*), zerreißen; ital. *scerpere*; rtr. *scarpas*. Vgl. Dz 397 *scerpere*.

[**discēno* s. **disjūno*.]

2992) *discipulus*, um m., Schüler; ital. *discepolo*; sard. *ischibbulu*, *facimale*, irrequieto, vgl. Salvioni, Post. 8; (frz. *disciple*).

2993) **discito*, -äre, heraussufen, = ital. *destare*, munter machen, wecken, vgl. Storm, R V 177 Z. 2 v. u. im Texte, s. oben *dē-ēx-cito*.

[**dēcīro* s. *dē* + (ex?) + *skērran*.]

2994) *discludo*, *clūsi*, *clūsūm*, *cludere*, abschließen, trennen; ital. *dischiudere* u. *schiodere*, doch dürfte letzteres eher = *excludere* sein, vgl. Canello, AG III 394.

2995) [**discōnhorto*, -äre = prov. *desconortar*, mutlos werden, dazu das Vbsbst. *desconortiz*, Tröstlosigkeit.]

2996) *discōpērio*, *pēriū*, *pērtum*, *pērire*, entüllen (Vulg. Levit. 18, 7; Hier. Jesaj. 7, 20, no 16); ital. (*di*)*scopro* und *scupro*, *persi*, *perto*, *prire*, vgl. Canello, AG III 394; prov. *descobrir*; frz. *découvrir*; span. *descubrir*; ptg. *descobrir*.

2997) [*discōrdium* (*discors*), Zwist = prov. *descortz*, Zwist, eine Dichtungsart.]

2998) *discōrdo*, -äre (v. *discors*), uneinig sein; ital. *discordare*; rum. *discord ai at a*; prov. *descordar*; frz. *discorder*; cat. *discordar*; span. ptg. *discordar* u. *descordar* (in der Bedtg. „ein Musikinstrument verstimmen“ ist *descordar* selbstverständlich von *chora*, *corda* abzuleiten).

2999) *discrimēn* n., Scheidepunkt; davon ital. *scrimolo*, „discriminatura, e anche orlo del precipizio“, sicil. *scrima*, vgl. Caix, St. 548.

3000) [*discūlceo*, -äre (*calceus*), entschuhlen; dav. rum. *descults*; sard. *isculzu*, barfuß; paduan. *descolze*, engad. *skuz*, barfuß. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769.]

3001) *discus*, -um m. (gr. *δίσκος*), Wurfscheibe, Teller, Platte; ital. *desco*, Tisch; rum. *disc*, Teller, Becken; prov. *des*; altfrz. *deis*, *dois*, Tisch; nfrz.

dais, eigentl. ein über den Tisch gespanntes Tuch, ein Art Baldachin. Vgl. Dz 559 *dais*; Gröber, ALL II 208.

3002) **discutō*, *cūssal*, *cussum*, *cūtēre*, zer-schlagen, (bildlich: ein Thema in seine einzelnen Teile zerlegen und dieselben erörtern; altfrz. *des-courre*, *descour(r)e* abschütteln; neufrz. *discuter* (gel. W.), erörtern. Vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., Bd. 51 (1889) p. 1095.

3003) **disdignō*, *-āre*, verachten; ital. *disdegnare* u. *sdegnare*, dazu das Vbst. *disdegnō*, Verachtung, *sdegnō*, Zorn, vgl. Canello, AG III 394; frz. *dédaigner*, dazu das Vbst. *dédain*; span. *desdeñar*, dazu das Vbst. *desden*.

3004) **disfido*, *-āre*, die Treue aufkündigen, herausfordern; ital. *disfidare* „chiamare l'avversario a battaglia“, *sfidare* „d'uso più comune e con accezioni speciali: sfidare uno“ = pronosticare dis-perata la sua guarigione“, *diffidare* „non aver fiducia, e intimare“, dazu die Vbstst. *disfida*, *sfida* u. das kindersprachliche *spida* „sospensione del giuoco“, vgl. Canello, AG III 394; prov. *desfizar*; frz. *défer*; span. ptg. *desafiar*; altptg. *desfar*. Vgl. Dz 120 *disfidare*.

3005) **disfōrmo*, *-āre*, entstellen; ital. *disfor-mare*, *difformare*, *sformare*; in den übrigen Sprachen entsprechend.

3006) **disjējūno*, *-āre*, das Fasten brechen, frühstücken; ital. *saigiunare* (der übliche Ausdruck ist *far colazione*): rum. *dejun ai at a* (wird von *lūz* angeführt, fehlt aber bei Ch., der nur *ajuna*, fasten, kennt); prov. *desdejunar*; frz. *déjeuner*; span. *desayunarse* (das üblichere Wort ist *almorzar*, vermutlich von *admo-rsus* = *almuerzo*; ptg. *almorçar*, dazu das Vbst. *almogo*). Vgl. Dz 167 *giunare*.

3007) **disjūno*, *-āre* (für *disjejunō*), das Fasten brechen, speisen; ital. *desinare*, *disinare*, zu Mittag essen (ist wahrscheinlich dem Frz. entlehnt, das eigentl. ital. Wort für den Begriff ist *pranzare* v. *pranzo* = *prandium*), dazu das Vbst. *desinata*, arch. *desinēa*; prov. *disnar*, *dinar*, *dinar*; altfrz. *disner* (auch refl. *se disner*, also eigentl. „sich entfasten“), *digner* (als älteste Formen sind anzusetzen Fräs. Sg. 1 *desjun* etc., Pl. 1 *dismons* etc., also verschiedene Gestaltungen für die stammbetonten u. für die flexionsbetonten Formen, die ersteren sind dann der Analogie der letzteren gefolgt), vgl. G. Paris, R VIII 95, Canello, AG III 312; Ascoli, AG III 313 Anm.; altcat. *dinar*; (span. ist das übliche Wort für „Mittagessen“ *comida* v. *comer* = *comedere*; ptg. *jantar* = lt. *jentare*, frühstücken). — Die von G. Paris a. a. O. gegebene Ableitung des vielbehandelten Wortes ist die einzig annehmbare u. wenigstens hinsichtlich der Laute tadellose; begrifflich freilich läßt sich gegen sie das Bedenken erheben, daß die Verwendung zweier einander so nahestehender Verba, wie **disjejunare* = *déjeuner* u. **disjunare* = *diner*, zur Bezeichnung zweier verschiedener Mahlzeiten mindestens befremdlich ist. Indessen läßt sich dies vielleicht durch die Annahme erklären, daß beide Verba ursprünglich „frühstücken“ bedeuteten, daß aber die übliche Frühstücksstunde in einzelnen Landschaften eine frühere, in anderen eine spätere war, daß also Angehörige der ersteren Gegenden, wenn sie in eine der letzteren kamen, das dortige Frühstück als eine Art von Mittagsbrot auffassen und die dafür dort übliche Benennung in ihre Heimat als Bezeichnung des Mittagessens übertragen konnten. — Die wichtigsten der überhaupt erwähnungswerten vor

G. Paris aufgestellten Ableitungen des Wortes sind folgende: 1. von *decoenare* (richtiger *decenare*), Dz 118 *desinare*; 2. von *dis-cenare*, Storm, R V 177; 3. von **de-escinare*, speisen (v. *esca*), Rönisch, Z I 418; 4. von **discinare*, tafeln (v. *discus*), Suchier, Z I 429 (aber sowohl **deescinare*, eine übrigens undenkbar Bildung, als auch **discinare* hätte **disnier* ergeben müssen, auch bleibt bei beiden Annahmen altfrz. *digner* unerklärt, denn die von Suchier gegebene künstliche Erklärung ist ganz unhaltbar, wogegen *digner* sich aus *disjunare* wohl deuten läßt). — Sonstige in Vorschlag gebrachte Ableitungen, wie z. B. von **decimare* (gleichsam „um 10 Uhr speisen“) oder gar von *deunveiv*, besitzen nur den Wert etymologischer Kuriosa.

3008) **disjādico*, *-āre* = ptg. *desjuigar*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 20, daneben, von *juizo* abgeleitet, *desjuizar*.

3009) [**dislāco*, *-āre* (v. *dis* + *lācus*), zerfließen; ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *dilagare* (woneben auch *allagare*), überschwemmen; frz. *délayer*, verdünnen. Vgl. Förster, Z VI 108. Sieh auch *disliquo*.]

3010) **dislāgalis*, *-e* (v. *dis* u. *lex*), widergesetzlich; ital. *disleale* u. *scale*, vgl. Canello, AG III 394.

**disligo* s. *disliquo*.

3011) **disliquo*, *-āre*, flüssig machen (ital. *dileguare* = *deliquare*); piem. *deslué*; altvenez. *desleguar*; lomb. *deslenguá*, vgl. Salvioni, Post. 8; prov. *deslegar*; (frz. *délayer* gehört nicht hierher, sondern ist mutmaßlich = **dislacare*, vgl. Förster, Z VI 108); span. *desleir* dürfte trotz seiner gleichen Bedtg. ebensowenig hierher zu ziehen sein, nur freilich ist es schwer, ein anderes Grundwort dafür aufzustellen, denn Diez' Vermutung, daß *leir* = gr. *λύειν*, bzw. der Bedtg. nach = *ναπαύειν* sei (weil altspan. *desleido*, *deleido* „gelähmt“ bedeute), hat wenig Ansprechendes; vielleicht darf man an **dislegire* f. *dislegere* (*legire*: *leir* = *legere*: leer) denken, *disleir* wäre also eigentl. „zerlesen, zerstreuen“, woraus sich wohl die Bedtg. „los, locker, flüssig machen, verdünnen“ entwickeln konnte, statt der Zusammensetzung mit *legere* könnte man wohl auch solche mit *ligare* annehmen, was wenigstens für leichtere Erklärung des Bedeutungsüberganges sich empfehlen würde, **disligare* ist ja auch sonst, freilich nur als Vb. der A-Konj., erhalten: ital. *dislegare*, *slegare*; prov. *deslegar*, *desliar*; frz. *déliar* (*délié* pflegt gewöhnlich auf *delicatus* zurückgeführt zu werden, vgl. z. B. Scheler im Dict. s. v., aber wohl mit Unrecht, denn *delicatus* konnte nur *delgié* ergeben, was altfrz. ja auch vorhanden ist, nfrz. aber sich als *deugé* darstellen mußte); cat. *deslligar*; span. ptg. *deslligar*, *desliar*). Vgl. Dz 119 *deliguare*.

3012) **dislōco*, *-āre* (*dis* u. *locus*), aus einem Orte entfernen; ital. *dislocare*, *dislogare*, „che è anche il contrario di allogare, appigionare“, *slogare*, „che si dice quasi esclusivamente delle ossa“, vgl. Canello, AG III 394.

3013) **dismitto*, *missi*, *missum*, *mittere*, weg-schicken; ital. *dismettere* „cessar per sempre“, *smettere* „cessare a un tratto“, vgl. Canello, AG III 394; frz. *démétte*, abweisen, absetzen, verrenken.

3014) **dismōto*, *-āre* (*dis* u. *mons*), herabsteigen; ital. *dismontare* „scendere“, *smontare* „scendere, perdere la vivacità del colore“, *smontare* una macchina = *scomporla pezzo per pezzo*“, vgl.

Canello, AG III 394; frz. *démonter*, absetzen, unberitten machen, auseinandernehmen; span. ptg. *desmontar* mit im Wesentlichen derselben Bedtg. wie im Frz., doch kann im Span. das Vb. auch „urbar machen“ bedeuten.

3015) *dispācto u. *dispāctio, -āre (vom Stamme *pac*, *pag*, festmachen, wovon *pac-tum*, *pac-iscor*, *pag-ina* etc., vgl. auch oben *bag*), losmachen, auspacken, etwas locker, frei machen, befördern u. dgl.; ital. *dispacciare* „cavar d'impaccio“ u. *spacciare* „dar la via, spedire“, dazu die Vbsbst. *dispaccio*, Abfertigung, Depesche, *spaccio*, Ort, wo etwas ausgepackt, ausgekramt wird, Verkaufsraum, Vertrieb, vgl. Canello, AG III 394; prov. *despachar*, als refl. Vb. „sich beeilen“; frz. *dépêcher*, dazu das Vbsbst. *dépêche* (wegen *ct:ch* vgl. **flectire:fléchir*, obwohl allerdings im letzteren Falle der palatale Vokal die Palatalisierung der vorausgehenden Konsonantenverbindung befördert haben könnte, allenfalls liefse sich auch **de-ex-pacticare* ansetzen); möglicherweise ist jedoch *dépêcher* = **de-expedicare* (v. *pedica* = *piège*, Schlinge), bedeutet also eigentl. „aus der Schlinge, frei machen“ (Gegenteil von *empêcher*), dies Vb. könnte dann auch in die Bedeutung eines **despater* = *dispartare* (vgl. *traiter v. tractare*) oder **despasser* = **dispartiare* (vgl. *chasser v. captiare*) eingetreten u. dadurch scheinbar zum Schwesterwort des ital. *dispacciare* geworden sein; altfrz. findet sich auch *despechier*, u. diese Form würde die Ableitung von **de-ex-pedicare* sichern, wenn sie nicht für Anbildung an *empechier* = *impedicare* gehalten werden könnte; span. ptg. *despachar*, befreien etc., dazu das Vbsbst. *despacho*, Depesche. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Gröber, ALL IV 425.

3016) dispāro, -āre, etwas Geordnetes auseinandernehmen u. dgl.; ital. *sparare* (wohl zu unterscheiden von *sparire* = **ex-parire* f. *parere* verschwinden).

3017) *dispārtio, -ire (de u. *pars*), abteilen, trennen; ital. *dispartire*, *dispartire*, *spartire*; rum. *despart* ii i; prov. *departir*; frz. *départir*, davon *département* (f. *départiment*, vgl. ital. *dipartimento*, wohl in Anlehnung an *appartement*, das auf ein erst aus *à part* gebildetes **apparter* zurückzugehen scheint, altfrz. war jedoch *apartement* u. *apartir* vorhanden); cat. span. ptg. *despartir*.

3018) dispēdo, -ēre, auswägen; altfrz. *despendre*, verausgaben.

3019) [dispēso, -āre (Intens. v. *dispendo*), auswägen, ausstellen, ausgeben; ital. *dispensare*; prov. *despensar*; frz. *dis-*, *dépenser*, über die Bedeutungs-entwicklung dieses Wortes vgl. G. Paris, R XXV 624, u. Lindström, *Mélanges de philol. frçse dédiés à C. Wahlund* p. 287; span. ptg. *dis-*, *despensar*.]

3020) dispēnsūs, a, um, ausgewogen, verteilt; ital. *dispensa* „stanza da tenervi le cose da mangiare, distribuzione, parte d'un'opera che si viene stampando, dispendio etc.“, *dispesa* „spesa“, vgl. Canello, AG III 866; prov. *despensa*, Ausgabe; frz. *dépense* f., *dépens* m., Ausgabe, Kosten, altfrz. *despoise*, Speise, Gut, Gemisch zum Metallguß, vgl. Tobler zum *dis dou vrai aniel* p. 29; span. *despensa*, Speisekammer, ebenso ptg. Vgl. Dz 560 *dépens*.

3021) dispērgo, spērēl, spērsūm, spērgōrē, verstreuen, = ital. *spargere*, verstreuen; (frz. *disper-ser* = **dispersare*).

3022) *dispictio, -āre (f. *dispectio*, vgl. *im-pingo* neben *pango*), lospacken, losmachen; ital. *dispicciare*

„spedire“, *spicciare* „sbrigare“ vgl. Canello, AG III 395.

3023) *displācō (f. *displīceo*), plācūl, plācītūm, plācēre, mißfallen; ital. *dispiacere*, Sbst., Mißfallen, *spiacere*, mißfallen; vgl. Canello, AG III 395; rum. *desplac* ui ut e; prov. *desplazer*; frz. *déplaire*; altcat. *despluer*, *despler*; span. *desplacer*; ptg. *desprazer*. Wegen der Flexion s. plācō.

3024) displico, -āre, entfalten; frz. *déployer*.

3025) dispōllo, -āre, ausplündern; ital. *dis-spgliare*; frz. *dépouiller*; span. *despojar*.

3026) dispōno, pōsūl, pōsītūm, pōnōrē, anordnen; ital. *disponere*, *disporre*; in den übrigen Sprachen entsprechende Formen; (frz. *disposer*). Wegen der Flexion s. pōno.

3027) *disprētio, -āre (dis u. *pretium*), für wertlos halten, verachten; ital. *disprezzare*, -*pregiare*, dazu das Sbst. *disprezzo*, -*pregio*; rum. *desprețuesc* ii it i, dazu das Sbst. *despreț*; prov. *desprezar*, *despreciar*, dazu das Sbst. *desprezi-s*; frz. *déprécier* (gel. W.), *dépriser*; cat. *despreciar*, dazu das Sbst. *despreci*; span. *despreciar*, dazu das Sbst. *desprecio*; ptg. *despreçar*, dazu das Sbst. *despreço*.

3028) dispūto, -āre, erörtern; ital. *disputare*, dazu das Vbsbst. *disputa*; entsprechende Worte rein gelehrter Art in den übrigen Sprachen.

3029) [disquīdo (für *disquiro*), -ēre, untersuchen; davon ital. *disquidīo* „alterco, contesa“, vgl. Caix, St. 308.]

3030) [disrādīo, -āre (dis u. *radius*), auseinanderstrahlen, soll nach W. Meyer, Z X 173, das Grundwort sein zu ital. *sdrarsarsi*, sich hinastrecken, lautlich ist dagegen nicht viel einzuwenden, aber der Bedeutungswandel ist schwer zu verstehen. Dz 399 hatte das Wort von got. *straujan* oder ahd. *strewjan*, ausbreiten, abgeleitet.]

disrāmo s. dē-ex-rāmo.

3031) disrēno, *disrēnico, *disrēnīto, -āre (v. *renes*), an den Lenden verletzen, lendenlahm machen; ital. (**direnare*, davon das Sbst. *direnato*, Verletzung an den Lenden); prov. *desrenar*, *deregnar*, lendenlahm machen, das Kreuz brechen; (altfrz. *esreiner*; nfrz. *éreinter*); span. *derrengar*; ptg. *derrear*. Vgl. Dz 117 *derrengar*.

3032) [disrētōsōlo, -āre (v. *dis* u. *rotulus*), auseinander rollen, soll nach W. Meyer, Z X 173, u. Ascoli, AG VII 516 Anm. 2, das Grundwort sein zu ital. *sdrucchiolare*, straucheln, wovon das Adj. *sdrucchiolo*, gleitend. Dz 399 s. v. hatte das Wort von dem unbelegten ahd. *strūhhal*, strauchelnd, abgeleitet, allein st wird nicht zu sd.]

disidīum s. dēsīdērīum.

3033) dissīpo u. dissūpo, -āre, zerstreuen; ital. *dissipare*, arch. *discirare* „disperdere i proprj beui“, vgl. Canello, AG III 395. Diez 399 hielt auch *sci(u)pare* für entstanden aus *dissipare*, und Canello a. a. O. hat ihm nicht widersprochen. Nichtsdestoweniger ist diese Ableitung unhaltbar, vgl. d'Ovidio, AG IV 151 Anm. 3, W. Meyer, Z X 172. Sieh unten **exsaupo*. Sonst ist das Vb. im Roman. nur als gel. Wort vorhanden, z. B. frz. *dissiper*, span. *disipar*. Vgl. Dz 399 *scipare*.

3034) dissōlvo, sōlvī, sōlvītūm, sōlvōrē, auseinanderlösen; ital. *sciogliere* od. *scioglio* (*scioglio*) *sciolsi* *sciolto* *sciogliere* od. *sciorre*; frz. *dissous* *solus* *solu* = *solutus* u. *sous*, = **solsus* *soudre*, span. *dissolver*; ptg. *dissolver*. Vgl. Dz 398 *sciogliere*.

3035) *distālio, -āre, zerschneiden, zerteilen; ital. *distagliare* „intersecare, dividere“, *dettagliare*

(dem Frz. entlehnt) „particolareggiare“, dazu das Vbsbst. *dettaglio*, vgl. Canello, AG III 364; frz. *détailler*, dazu das Vbsbst. *détail*; span. *detallar* (Lehnwort); ptg. *detalhar* (Lehnwort).

3036) [**distractio*, -äre (v. *distractus*), auseinanderreißen, = ital. *straziare*, mißhandeln, vgl. Dz 404 s. v.]

3037) *distractus*, a, um (Part. P. P. v. *distrache*), abgezogen, = ital. *stratto* (neben *distratto*), zerstreut, seltsam, wunderbar, vgl. Dz 404 *stratto*.

3038) [**districio*, -äre, entstricken; ital. *distrigare*, *strigare*, loswickeln; (prov. *destrigar*, aufschieben, hindern, hemmen, dazu das Vbsbst. *destric-s*, Schaden; altfrz. *detrier* mit derselben Bedtg. wie im Prov. S. No 2816). Vgl. Dz 327 *tricare*.]

3039) (**districtio* u. **districtio*, -äre (*strictus*, **strinctus*) = ptg. *destrinçar*, *destinçar* (an *distinguere* angelehnt), *estingar*, etwas begrifflich zerlegen, genau fassen, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 15.

3040) **distruge*, *struxi*, *struetum*, *strügere*, zerstören, = ital. *struggere*, vgl. Dz 404 s. v.

3041) **disturpo*, -äre (*turpis*), schänden; davon nach Cornu, R XIII 300, span. *destorpar*, *estorpar*, verstümmeln. S. unten *extorpedo*.

[**disvado* s. *dē-ēx-vādo*.]

3042) [*dīu*, lang; rtr. *dig*, *dich*, vgl. Ascoli, AG VII 522; Dz 619 *jadis* wollte frz. *jadis*, *tandis* = *jamdū*, *tamdū* ansetzen, die richtigen Grundformen aber sind *ja[m]* [*hja*] *bet*] *dū* [*e*] s. *tan* [*tos*] *dū* [*e*], vgl. Gröber, Misc. 44.]

3043) [**diurnālō* n. (*diurnus*), Tagebuch: ital. *giornale*; frz. *journal*; span. ptg. *jornal*.]

diurnātā s. *diurnūs*.

3044) *diurnūs*, a, um (v. *dies*), einen Tag dauernd; ital. *giorno*, Tag; prov. *giorn* etc.; prov. *jorn-s*; frz. *jour*, daneben *journée* = **diurnata*; cat. *jorn*; (span. ptg. *jornada*). Durch *diurnum* ist das Primitiv *dies* in weitem Umfange verdrängt worden. Vgl. Dz 165 *giorno*; Gröber, ALL II 102 u. VI 385.

3045) *diversus*, a, um, verschieden; ital. *diverso*; frz. *divers*.

3046) *diverto*, -äre, abwenden, ablenken; ital. *divertire*, hat auch die übertragene Bedtg. „zerstreuen, unterhalten, vergnügen“, dazu das Vbsbst. *divertimento*, Belustigung; frz. span. ptg. *divertir*.

3047) *divido*, *visi*, *visum*, -äre, teilen; ital. *divido*, *visi*, *viso*, *videre*; prov. *devezir*, *devire*, bedeutet auch „erklären“, Part. P. *devis*, *deviza*, entschieden, bestimmt; span. ptg. *dividir*.

3048) *divino*, -äre, weissagen; ital. (*in*) *divinare*, erraten; frz. *deviner*, wov. *devinail* etc.

3049) *divinus*, a, um göttlich; ital. *divino*; frz. *devin* (daneben gel. *divin*); span. *divino*, *adivino*.

3050) *divisio*, -ōnem f., Teilung; altoberital. *divison*; sonst nur gel. W. Vgl. Berger s. v.

3051) **diviso*, -äre (v. *divisus*), teilen, abteilen, unterscheiden; ital. *divisare*, dazu die Vbsbst. *divisa*, Teilung, Wahl, Wahlspruch, Abzeichen, *diviso*, Entwurf, Vorhaben; frz. *de-*, *diviser*, dazu die Vbsbst. *devise*, Wahlspruch, *devis*, Entwurf, Anschlag; span. *divisar*, halb, undeutlich sehen, im Vorbeigehen erkennen, Vbsbst. *divisa*, Erbteil, Wahlspruch. ptg. *divisar*, erkennen, Sbst. *divisa*, Wahlspruch. Vgl. Dz 120 *diviso*.

3052) arab. *diwan*, mit Artikel *ad-diwan* (Eg. y Yang. p. 61), Register, Bureau, Staatsrat, Kanzlei, Zollamt; ital. *dogana*; prov. *doana*; frz. *douane*; span. ptg. *aduano*, Zollhaus, Mauth. Vgl. Dz 121 *dogana*. — Frz. *divan* gehört ebenfalls hierher.

Die Bedeutungsentwicklung (Amtszimmer: Sitz des Beamten: bequemer Sitz: Ruhelager) ist umgekehrt verlaufen, wie diejenige von *bureau* (vgl. oben **būrus*); im ersteren Falle ist die Bezeichnung eines Zimmers zu der eines Zimmernöbels, im letzteren die Bezeichnung einer Zimmernöbels zu der eines Zimmers geworden.

3053) arab. *djernerit* (vgl. Eg. y Yang. p. 413); davon frz. *genette*, Zibet- oder Bisamkatze; span. ptg. *gineta*. Dz 165 *gineta* vermutet richtig Herkunft aus dem Morgenlande u. weist **[fa]ginetta* als Grundwort zurück; das Grundwort *djernerit* wurde von Cherbonneau, Journ. asiat. 1849 I 541, aufgestellt, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 730.

diāto s. *drūd-*.

3054) *do*, *dēdi*, *dātum*, *dārē*, geben; ital. *do*, *diedi* (*dies*) *dato dare*; rum. *dau dādus* u. *dedui dat da*; rtr. *doi dei dat dar* (daneben zahlreiche andere Formen, im Präs. tritt vielfach *dono* ein, vgl. Gartner § 193); prov. *dau* (dafür *don*, *do* = *dono*) *dei dat dar*; frz. ist das Vb. durch *donare* = *donner* völlig verdrängt worden; cat. *do di dat dar*; span. *doy di dado dar*; ptg. *dou dei dado dar*.

3055) niederdt. *dobba*, Graben; dav. viell. frz. *douve*, Graben (F. Pabst).

3056) *docēo*, *docūi*, *docētum*, *docēre*, lehren; ital. *docere* (gebräuchlich ist nur das Part. P. *docto*); prov. Part. Präs. *dozēn* (Boëth. 165, ist meist als „ducens“ aufgefasst worden), Part. P. *dohtz*, Inf. *dozer*; altfrz. 3 P. Sg. Impf. *docceit* (Fragm. v. Val. Verso 4), 3 P. Sg. Perf. *doist* (Leodegar Str. IV v. 5), 3 P. Pl. Perf. *duystrunt* (Alex. 84), Part. P. *doit* (Leodeg. Str. V v. 1), *duit*, Inf. *duire*. Es fallen also *docēre* u. *ducēre* im Altfrz. formal zusammen, stehen einander übrigens auch begrifflich sehr nahe (*docēre* „lehren“, *ducēre* „leiten, anweisen“). Vgl. Dz 564 *duire* (Diez war anfänglich geneigt, sämtliche Formen von *ducēre* abzuleiten; nachdem aber der prov. Inf. *dozer* belegt worden war, meinte er, daß sich wenigstens eine Mischung der Verba *docēre* u. *ducēre* annehmen lasse); Förster, RSt. III 181 (hat das Vorhandensein von *docēre*, **docēre* nachgewiesen; auf anderem Wege ist Havet, R III 326, zu demselben Ergebnisse gekommen).

3057) *docetor*, -ōrem m. (v. *docere*), Lehrer; ital. *dottore*; rum. *doftor*; prov. *doctor*; frz. *docteur*; cat. *doctor*; span. *doctor*, *dotor*; ptg. *doutor*. Überall nur gelehrtes Wort, das volkstümliche ist, wie schon im Lat., *magister*.

3058) [*docētus*, a, um (Part. P. P. von *docere*), gelehrt; ital. *dotto*; prov. *doht-z*; frz. *docte* (gel. W.); span. *docto*; ptg. *douto*. Auf *docētus* geht auch zurück piem. *dōjt*, garbo, grazia, modo, cura, assetto, vgl. Nigra, AG XIV 364.]

3059) **dođeīm* (für *duodecim*), zwölf; ital. *dođici*; sard. *dōghis*; (rum. *doi spre dīce*); rtr. *dōdiš*, *dōdeš* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *dotse*; altfrz. *doze*; nfrz. *douze*; cat. *dotse*; span. *doce*; ptg. *doze*. Vgl. Gröber, ALL II 102.

3060) **dođeīnā*, -am f. (v. **dodecim*), Dutzend; ital. *dodicina* u. *dozzina*, vgl. Canello, AG III 319; (frz. *douzaine*); span. *docena*; ptg. *duzia*.

3061) [**dodo*, kindersprachliches Wort, gebildet aus der Wiederholung des Anlautes von *do-rmire*, also = „schlaf, schlaf“; davon vielleicht ital. *dondolare*, schaukeln; frz. *dodeliner*, *dodiner*, schaukeln, wiegen, vielleicht auch *doreloter*, *doreloter*, verzärteln, dazu das Vb. *dorelot*, Zärtling,

Püppchen. Vgl. Dz 368 *dondolare* (wo auch *de-undulare* als mögliches Grundwort aufgestellt wird), 562 *dorelot* (wo auch Herkunft von ags. *deorling* für möglich gehalten wird.)

3062) *dōgä*, *am f.* (gr. *δογή*), ein Gefäß; ital. *doga*, Seitenbrett eines Fasses, Daube; sard. *doa*; rum. *doagä*; rtr. *duba*; prov. *doga*; altfrz. *deuve*, *douve*; nfrz. *douve*; cat. *doga*; span. *Demin. duela, dovola*; ptg. *aduella*. Prov. *doga* und norm. *douve* bedeuten auch „Grabenrand, Grabendamm, Graben“. Vgl. Dz 121 *doga*; Gröber, ALL II 102.

3063) *dōlbä*, *dolva*, *-am f.*, Raupe („eruca, vermis modicus“ bei Eucherius); frz. *douve*, ein Wurm in der erkrankten Schafleber, auch Pflanzennamen, vgl. Thomas, R XXVI 421.

3064) mndl. *dolekin* (Demin. v. *dolk*, Dolch) = altfrz. *dolequin*, kurzer Degen. Vgl. Dz 562 s. v.

3065) *dōlēo*, *dōlūi*, *dōlēre*, Schmerz empfinden, schmerzen; ital. *dolgo* u. *doglio* (*dolui* u.) *dolsi*, *doluto* u. *dolto*, -ere, dazu die Vbsbsttve *duolo* u. *doglia*, Trauer; sard. *dolu*, Trauer; rum. *doare duru durut duru*, dazu das Vbsbst. *dor*; rtr. Präs. *do*, es schmerzt, vgl. Gartner § 154; prov. *doler*, dazu das Vbsbst. *dol-s*; altfrz. *doloir*, *douloir*; nfrz. fehlt das Vb., dagegen ist das Vbsbst. *deuil* vorhanden, welches zu *doloir* sich verhält wie altfrz. *veuil* zu *vouloir*, also an die stammbetonten Formen mit palatalem *l* sich anschließt (*dueil deuil* = *doleo*, *dueille deuille* = *doleam*); span. *doler*, dazu das Vbsbst. *duelo*; ptg. *doer*, dazu das Vbsbst. *dó*. Vgl. Gröber, ALL II 102 (wo zuerst scharfsinnig nachgewiesen wird, daß ein **dōlium* nicht angesetzt werden dürfe, freilich aber findet sich dies *dōlium* bei Commodian. instr. 2, 31, 1, auch *cordolium* ist zu erwägen).

3066) *dōliūm n.*, Fals; ital. *doglio* (mit off. o); piem. *doj*, *doga*; rtr. *dulya*; waldens. *dula*, (vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769); prov. *dulh-s*; altfrz. *doil*, *doille*; nfrz. *douil*, Traubenbütte. Vgl. Gröber, ALL II 103.

dōliūm (zu *doleo*) s. *dōlēo*.

3067) *dōlo*, -äre, behauen; rum. *dures ai at a*, bauen; span. *dolar*, ein Stück Holz oder einen Stein behauen; „*dolare* ist auch süd- u. nordital. u. rätsch“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3068) *dōlör*, -örem m. (*doleo*), Schmerz; ital. *dolore*; rum. *durere*; prov. *dolor-s*; frz. *douleur*; cat. *dolor*; span. *dolor*; ptg. *dór*.

3069) *dōlörösūs*, a, um, schmerzlich; ital. span. ptg. *doloroso*; prov. cat. *doloros*; frz. *douloureux*; daneben ital. *doglioso*, rum. *duios*, (span. *dolioso*) = **doliosus*.

3070) engl. *dolt* (mundartlich *dold*), Tölpel, Schöps; davon (?) ptg. *doudo*, einfältig, närrisch, vgl. Dz 445 s. v.

3071) griech. *δῶμα*, Haus; prov. *doma*; frz. *dome*, *dosme*, *dôme*, Hausterrasse, Altan, flaches Dach, gewölbtes Dach, Kuppel, vgl. G. Paris, R XXIV 274.

3072) *dōmābills*, e (*domare*), zählbar; ital. *domevole*.

3073) **dōmēstīco*, -äre (v. *domesticus*), häuslich, vertraut, zahm machen; ital. *domesticare*, *dimesticare*; (rum. *dumestnicea* u. *it i*) prov. *domesgar*, *domezjar*; (frz. fehlt das Vb., es wird ersetzt durch *apprivoiser* = **apprivitiare*); span. ptg. *domesticar*.

3074) *dōmēstīcus*, a, um, häuslich, vertraut, zahm; ital. *domestico*, *dimestico* (der Übergang

von *do-* zu *dī-* erklärt sich „per l'illusione che si trattasse di un *do-da-de-* come in *domandare*, *dovere* etc. Lo stesso è avvenuto nell' arc. *diminio* per *dominio* e nel corrispond. fr. *demaine*“, Canello, AG III 335); rtr. *dumiesti* (vgl. auch den Thalnamen *Domleschg*), vgl. Stürzinger, ALL VII 450; rum. *dumestnic*; prov. *domesque*; frz. *domestique* (altfrz. *damesche*); cat. *domestic*; span. ptg. *domestico*.

3075) *dōmīnā*, -am f. (v. *domus*), Hausherrin; ital. *donna*, Frau, Weib (ist das übliche Wort für diesen Begriff (daneben sind aber auch *moglie* = *mulier* u. *femina* vorhanden), als ehrende Anrede wird jedoch *signora* gebraucht; *mea domina* = *madonna*, *monna*, *mona* ist Bezeichnung der heil. Jungfrau; *madama* u. *dama* ist Gallicismus), vgl. Canello, AG III 367, wegen *monna* vgl. ebenda 341 Anm. 1, wo das Wort als kindersprachliche Bildung erklärt wird; rum. *doamnă*; rtr. *dunna* (davon Pl. *dunnans* etc., vgl. Gartner § 107); prov. *domna*, Frau, Herrin, daraus gekürzt die Titulatur *na* (die starke Kürzung erklärt sich aus der proklitischen Beschaffenheit eines vielgebrauchten Titels, vgl. Thomas, R XII 585); frz. *dame* (vgl. Förster, Z XIII 543, Klahn, Üb. d. Entwickl. des lt. *mn* im Frz. [Kiel 1898 Diss.] p. 44) wird nur als Titel gebraucht, besitzt also nicht die allgemeine Bedtg. „Frau“ (dafür *femme*), (der Übergang von *o* zu *a* erklärt sich aus dem proklitischen Gebrauche des Wortes in der namentlichen Anrede und seiner darin begründeten Tonlosigkeit, vgl. Ascoli, AG III 330 f. Anm.); cat. *dona*; span. *doña*, *dueña*, bedeutet sowohl „Frau“ im Allgem. (daneben jedoch sind auch *mujer* = *mulierem* u. *hembra* = *femina* vorhanden), als auch wird das Wort als Titel gebraucht, in letzterer Verwendung ist in der gewöhnlichen Sprache *señora* üblicher; ptg. *dona* (daneben in der allgemeinen Bedtg. *mulher*, in der Verwendung als Titel *senhora*). Vgl. Dz 122 *donna*; Gröber, ALL II 103.

3076) **dōmīnīārīūm n.* (v. *dominus*), Herrenrecht, Willkür, Gewalt, (u. **dāmīnārīūm*?) n. (von *damnum*), Schädigung; aus der begrifflichen Mischung dieser beiden Worte scheint hervorgegangen zu sein altfrz. *dangier* (auch *dongier* geschrieben, vgl. Förster, Z XIII 535), Gefahr, u. nfrz. *danger*. Vgl. Dz 559 *danger*; Scheler im Anhang zu Dz 790 u. im Dict. s. v. — „*Dangier* hat altfrz. wohl nie die Bedeutung von Gefahr, sondern nur von Herrschaft, Schwierigkeit, was zu der Ableitung von *dominarius* stimmt. Da *domina* in frz. *dame* ja ebenfalls *o* zu *a* ändert und dasselbe noch in anderen Ableitungen desselben Wortes geschieht, so ist das zweite Etymon *damnarium* überflüssig“. Stürzinger, ALL VII 450.

3077) **dōmīnīcēllā*, -am f. (Demin. v. *domina*), kleine Herrin, Fräulein; ital. *donzella*, Mädchen, Fräulein, *damigella* (frz.), Fräulein (das übliche Wort für „Fräulein“ ist *signorina*); rum. *domnicē*; prov. *donzella*; altfrz. *damoiselle*; nfrz. *demoiselle* (*mademoiselle*, „Fräulein“) (vgl. No 3078); span. *doncella*, Mädchen, Zofe (*señorita*, „Fräulein“); ptg. *donzella*, Mädchen, Ehrenfräulein (das übliche Wort für „Fräulein“ ist *senhorita*). Vgl. Dz 122 *donno*; Gröber, ALL II 103 (wo mit Recht Frankreich als die eigentliche Heimat von *dom(i)nicellus*, -a erklärt wird).

3078) **dōmīnīcēllūs*, -ūm m. (Demin. v. *dominus*), kleiner oder junger Herr, Junker; ital. *donzello*, Junker, *damigello* (frz.), unverheirateter junger Mann;

rum. *domnicel*; prov. *donzel-s*; altfrz. *damoisel*, *damoisiaus*, *dancel*, -*sel*, -*zel*, vgl. Förster, Z XIII 536, Klahn a. a. O. (s. No 3075) p. 45; nfrz. *damoiseau*; cat. *donzel*; span. *doncel*; ptg. *donzel*. Vgl. Dz 122 *donno*; Gröber, ALL II 103.

3079) *dōmīnīcus* u. -*a* (scil. *dies*), Tag des Herrn; ital. *domenica* (scil. *dies*), Sonntag; rum. *duminica*; rtr. *duméniga*, *duméndya* etc., vgl. Gartner § 61; prov. *dimenge-s*, *dimergue-s*; altfrz. *diemenche* = **dia* (f. *dies*) *dominica*, *diemenge*, *diemoine*, *dimoinge* = *dies dominicus*; nfrz. *dimanche* m.; altcat. *dimenge*; neucat. *dominica*; span. ptg. *domingo* = *dominicus* (scil. *dies*). Vgl. Dz 122 *domenica*; Baist Z VI 117.

3080) [**dōmīnīō*, -*ōnem* m. (?) (v. *dominus*), Herrenhaus; prov. *donjo-s*, Burgturm; altfrz. *dongeon*, *doignon*; nfrz. *donjon*. Vgl. Dz 562 *dongeon*. Vgl. aber auch Pogatscher, Z XII 557, s. unten *dungjō*.]

3081) *dōmīnīum* n. (v. *dominus*), Herrschaft; ital. *do*, *diminio*, *demanio* (vom altfrz. *demaine*), „il dominio del re o dello stato“, vgl. Canello, AG III 321; altfrz. *demenie*, *demeine*, *demaine*, vgl. Cohn, Suffix. p. 169; nfrz. *domaine*; span. ptg. *dominio*.

3082) *dōmīno*, -*āre* (v. *dominus*; schriftlat. Dep.), herrschen; ital. *dominare* „signorreggiare“, *danare* „termine del giuoco della dama (che però è manifestamente una derivazione seriore)“, vgl. Canello, AG III 367; (rum. *dumnesc ii it i*); (prov. *domenjar*; altfrz. *donnoier*, den Hof machen, galant sein, ist späte Ableitung von *domna*); frz. *dominer* (rein gelehrtes Wort); span. ptg. *dominar*.

3083) [*dōmīnūla*, *dōmnūla*, -*am* f. (Demin. von *domina*), kleine Herrin; ital. *donnola*, Wiesel (es bedarf nicht erst der Bemerkung, daß das Wort unmittelbar von ital. *domna* abgeleitet ist und also mit lat. *dominula* eigentlich gar nichts zu schaffen hat). Vgl. Dz 368 s. v.]

3084) *dōmīnūs*, -*um* m. (v. *domus*), Herr; ital. *donno*, Herr, Gebieter (unübliches Wort, die üblichen Bezeichnungen des Gebieters sind *maestro* und *padrone*, „Herr“ als Ehrentitel ist *signor* = *seniorem*), auch Adj. *donno*, -*a*, herrlich, groß; (auch der Vokativ *domine* hat sich in gewissen Wendungen, namentlich in Bezug auf Gott, erhalten); *domino* zur Bezeichnung eines Kleidungsstückes (eigentlich eines Winterhormantels) ist ein ursprünglich geistliches u. also gelehrtes Wort, *domino* zur Bezeichnung eines Brettchenspiels ist ein geschichtliches, obschon nicht mit Sicherheit bis zu seiner Entstehung verfolgbares Wort, vgl. Scheler in seinem Dict. s. v. (über das Kleidungsstück *domino* bemerkt Canello, AG III 367, „in origine un cappuccio nero che i preti usavano d'inverno portando il 'Signore' ai malati“, u. über den Spielnamen *domino*, „maschera con cappuccio, giuoco che si fa con ventiquattro tessere con una faccia bianca e l'altra nera, dal fr. *domino*“); *damo*, Liebhaber (nach Analogie von *dama* gebildet u. zuerst von Lorenzo de' Medici gebraucht); rum. *domn*; prov. *don-s*; (auch Fem.), c. o. *dom*; durch starke Kürzung, welche eine Folge des proklitischen titelhaften Gebrauches des Wortes war, entstand daraus *en*, *n* (auch *En*, 'N, N' geschrieben), vgl. Thomas, R XII 585; altfrz. c. r. *dans*, c. o. *dame*, vgl. Klahn, Die Entwickl. des lat. *mn* im Frz. (Kiel 1898 Diss.) p. 44 ff., Förster, Z XIII 542, Ascoli, AG III 330 Anm. („Herrgott“ = *dameldex*, *dameldieus*, das *l* des Wortes ist noch nicht befriedigend erklärt, s. No 3081); nfrz. ist das Wort

nicht mehr vorhanden („Herr“ im Sinne von Gebieter ist *maitre*, als Titel wird *seigneur*, *sieur* = *seniorem*, bezw. *monseigneur*, *monsieur* gebraucht); span. *dueño*, Herr = Besitzer (Herr im Gegensatz zu Diener ist *amo*), *don* (aus dem Vokativ *domine*), Herr als Titel vor Eigennamen (die übliche Anrede „Herr“ ist *señor*), aus dem Span. wurde *don* auch in das Ital. übertragen (Dante Inf. 22, 88 hat *donno* proklitisch gebraucht); ptg. *domo*, Herr = Eigentümer, *dom* (als Titel; die übliche Anrede „Herr“ ist *señor*). Vgl. Dz 122 *donno*; Gröber, ALL II 103.

3085) *dōmīnūs* + (*ille*?) + *dēūs*, Herrgott; ital. *domineddio*, *domeneddio*; rum. *dumnezeu*; prov. *dompnedeus*, *domerdieus*, *damredieus*, *damridieus*, *damlideus*; altfrz. *dameldieus*, *dameldex*. — „Die Verbindung *dominus ille deus* für ital. *domineddio* hat ihre schweren Bedenken. Was soll das *ille* hinter *dominus*, und was soll es vor *deus*, da *deus* doch heutzutage noch stets ohne Artikel gebraucht wird? Zudem weisen ital. *domine* und rum. *dumne* mit ihrem e nicht auf Nom. od. Acc. *dominus* (-um), sondern auf den Vokativ *domine*; das Wort ist natürlich am meisten im Anrufekasus gebraucht worden, und *domine deus* (cfr. deutsches „Herrgott“) ist deshalb das Etymon. Imm. Bekker hat zuerst die Etymologie d. *ille deus* aufgestellt wegen altfrz. *damledieus*, *dameldeu*, aber die ältesten franz. Formen bis tief ins 12. Jahrh. hinein haben kein *l*, sondern lauten *domine deus* (St. Léger), *damnedeu*), das *l* ist also aus dem *n* entstanden.“ Stürzinger, ALL VII 450. — Berger s. v.

3086) *dōmīnū* + Suffix -*ōn* ist vielleicht enthalten in dem veralteten frz. (*danron*?) *daron*, Hausherr, Vater, vgl. Bugge, R IV 353.

3087) *dōmīto*, -*āre* (Intens. v. *domare*), zähmen; (ital. ist das Primitiv *domare* üblich); prov. *domtar*, *dondar*; altfrz. *donter*, *danter*; nfrz. *dompter*; (span. ptg. ist noch das Primitiv *domar* üblich, daneben *amansar*, das auf einer ganz ähnlichen Auffassung des Verbalbegriffes beruht wie *domar*, denn wie dieses mit *domus*, so hängt jenes mit den von *mansus* v. *manere*, bleiben, abgeleiteten u. „Wohnung“ bedeutenden Substantiven zusammen).

3088) *dōmītūs*, *a*, *um* (Part. P. P. v. *domare*), gezähmt; prov. *domde*, zahm; span. *duendo*, zahm (vielleicht hängt damit zusammen *duende*, Kobold, Hausgeist, gleichsam der an das Haus gewöhnte, zahme Spukgeist); ptg. *dondo* in der Verbindung *fazer dondo alg. c.*, etwas verderben, eigentl. wohl etwas zahm (u. dadurch unfriisch, matt, schwach) machen; *duende*, Kobold. Vgl. Dz 445 *duendo*.

dōmo s. *dōmīto*.

3089) *dōmūs*, -*um* f., Haus; ital. *duomo* m., Gotteshaus, Dom; sard. *domu*, Haus; (frz. *dôme*, Kuppel = gr. *δῶμα*, *dôme*, Dom = ital. *duomo*, vgl. G. Paris, R XXIV 274); span. *dombo*, Kuppel; ptg. *domo*, Dom (wohl nur wenig üblich, gewöhnlicher *igreja cathedral*, wie überhaupt „Kathedrale“ die im Roman. beliebte Bezeichnung der Domkirche ist). In der Bedtg. „Haus“ ist *domus* durch *casa* und *mansio* völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 368 *duomo*.

3090) *dōnārīum* n. (v. *dono*), Gabe; span. ptg. *donaire*, (schöne) Naturgabe, Anmut. Vgl. Dz 445 s. v.

3091) *dōnīquē* (ursprüngliche Form für *donec*; Lucr. 2, 1116; 5, 706 u. 995; Orell. inser. 4730; Vitruv. 3, 5, 6 u. öfters, s. Georges s. v.), Konj. und

Adv., als Konj. (und nur diese Verwendung ist schriftl.) = so lange als, bis; als Adverb = zu der Zeit, dann, da (diese, im Romanischen allein übliche, Funktion muß das Wort bereits im Volkslatein besessen haben, vgl. Gröber, ALL II 103 ff.; Zimmermann, ALL V 567 ff., namentl. aber p. 571 am Schlusse des Aufsatzes); (ital. *dunque* und *adunque*, also, folglich, *dunque* ist inschriftlich belegt, also lateinisch, darf aber nicht ohne weiteres mit *donique* zusammengeworfen werden); sard. *duncas*; rtr. *dunc*; prov. *donc* (auch *adonc*), *doncs*; altfrz. *donques*, *donc* (auch *adonc*); nfrz. *donc*; cat. *doncs*; altspan. *doncas*; (neuspan. ist „also“ *asi*, ptg. *assim*, oder es wird substantivisch, z. B. span. *de esta suerte*, ptg. *d'esta maneira*, umschrieben). Aus der räumlichen Bedeutung der Partikel hat sich also die folgernde entwickelt. Vgl. Dz 124 *dunque* (Diez nahm **atunc* aus *ad tunc* als Grundwort an); Cornu, R VII 364 (C. setzte *numquid*, -*qua* als Grundwort an); Förster, RF I 922 (F. wies Diez' Herleitung ab, stellte *donique* als Grundform auf, nahm aber begriffliche Mischung zwischen *donique* u. *denique* an); G. Paris, R XII 133 (verhält sich skeptisch gegen Förster's Aufstellungen); Gröber, ALL II 103 (hält an *donique* als dem Grundworte fest und sucht nachzuweisen, daß dasselbe volkssprachlich auch adverbiale Funktion besessen habe); Zimmermann, ALL V 571, IX 591, Z XVI 243 (Z. stimmt Gröber bei), vgl. auch Engländer, ALL VI 467; Stolz u. Schmalz in J. v. Müller's Handbuch etc. II* 315 u. 514, Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVIII 372. Für endgültig entschieden darf indessen die Herkunftfrage des ital. *dunque* etc. auch jetzt noch nicht erachtet werden. Zum mindesten dürfte auch gegenwärtig noch die Annahme erlaubt sein, daß die Gebrauchsweisen der romanischen Partikel das Ergebnis begrifflicher Mischungen sind, wie schon Förster dies ganz mit Recht behauptet hat. Es scheinen in *dunque* etc. begrifflich mit einander gemengt zu sein *donique*, *denique*, *tunc* u. vielleicht auch *de-unde* = frz. *dont*.

3092) *dōno*, -*äre* (v. *donum*), schenken; ital. *donare*; prov. *donar*; frz. *donner* (hat die allgemeine Bedtg. „geben“ übernommen, ist also an Stelle von *dare* getreten, infolge dessen fehlt dem Frz. ein eigentliches Verbum für „schenken“, die Verbindung *faire présent de qlq. ch.* ist ein nur unvollkommener Ersatz); span. *donar* (gewöhnlicher wohl *regular*); ptg. *doar* (wenig üblich, dafür *dar*, *apresentar*, *regular*).

3093) **dōnōsūs*, *a*, *um* (von *donum*), begabt; span. ptg. *donoso*, schön, anmutig. Vgl. Dz 445 *donaire*.

3094) *dōnum* n., Geschenk; ital. *dono*; prov. *don-s*, *do-s*; frz. *don* (die üblichen Worte sind *présent* v. *présenter*, darbieten, u. *cadeau* = **capitellum*, v. m. s.); span. *don* (gewöhnlicher *presente*, *regalo* v. *regalar*, letzteres ein Vb. noch unaufgeklärten Ursprunges, nach Diez 266 = **regulare*); ptg. *dom* (daneben *presente*, *dadiva*).

3095) **dōrmicūlo*, -*äre*, (ein wenig) schlafen, **dōrmicūlōsus*, *a*, *um*, schläfrig; ital. *dormicchiare*, *dormigliare* (Gallicismus); altfrz. *dormailier*, *dormiller*, dazu das Adj. *dormillous*; prov. *dormilhar*, *dormilhos*; span. *dormijoso* (Gallicismus); ptg. *dorminhoco* (daneben *dormilão*, vgl. ital. *dormigliore* u. -*ne*). Vgl. d'Ovidio, AG XIII 397.

3096) *dōrmio*, -*äre*, schlafen; ital. *dormire*;

rum. *dorm ii it i*; rtr. *durmi*, vgl. Gartner § 170; prov. frz. cat. span. ptg. *dormir*. Vgl. Gröber, ALL II 106. S. auch *dodo*.

3097) *dōrmītōrium* n., Schlafsaal; frz. *dortoir* (altfrz. *dormeor* = *dormatorium*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 120).

3098) gäl. *dōrn*, bret. *dorn*, Hand, Faust; davon vermutlich prov. *dorn-s*, ein kleines Maß, eine Handvoll; altfrz. *dor*, *dour*. Vgl. Dz 563 *dour*; Th. übergeht das Wort; vgl. auch Hofmann zu Jourdain de Blaivies V. 3859.

3099) *dōrsūm*, **dōssūm* n., Rücken; ital. *dosso*, Pl. *dossi*, Grauwerk; rum. *dos*; prov. frz. *dos* (mit off. o); dazu prov. *dorsar*, altfrz. *dorser* „rompre le dos“; span. ptg. *orso*. Vgl. Dz 368 *dossi* u. 672 *rosser*; Gröber, ALL II 106.

3100) *dōs*, *dōtem* f., Mitgift; ital. *dote* u. *dota*; sard. *doda*, dazu das Vb. *dodadare*, vgl. Salvioni, Post. 8; prov. *dot-s*; frz. *dot* u. *dote*; span. ptg. *dote*.

3101) **dōtārīārīā* (v. *dotarium*) = frz. *douairière*, ausgesteuerte Witwe, vgl. Dz 563 *douer*.]

3102) **dōtārīūm* n. (v. *dos*), Mitgift, Aussteuer; prov. *doari-s*, Wittum; frz. *douaire*, davon *douairière*, ausgesteuerte Witwe, vgl. Dz 563 *douer*.

3103) *dōto*, -*äre* (von *dos*), aussteuern; ital. *dotare*; frz. *douer*. Vgl. Dz 563 *douer*.

3104) *drāco*, -*ōnem* m. (gr. *δράκων*), Drache; ital. *dragone*, Drache, *targone* „un' erba odorifera, probabilmente attrav. l'ar. *tarchūn*“, vgl. Canello, AG III 387; rum. *drac*, Teufel, Dämon; prov. *dragon-s*, *drago-s*; frz. *dragon*, Drache, Dragoner, d. i. eigentl. ein Reiter, der zu einem Drachenbanner gehört; *estragon* (Lehnwort aus dem Ptg.), Schlangenkraut (das von Diez angeführte gleichbedeutende *targon* fehlt b. Sachs); cat. *drag*; span. *dragon*, Drache, *dragontea*, *taragontea*, *taragona*, Schlangenkraut; ptg. *dragão*, Drache, *estragão*, Kaisersalat (das *es-* ist vermutlich aus dem arab. Artikel *el-*, *ef-* entstanden, vgl. Devic unter *estragon*, Scheler im Anhang zu Dz 749). Vgl. Dz 316 *targone*; Eg. y Y. 892.

3105) germ. Stamm *drag*, ziehen; auf diesen Stamm scheint zurückzugehen frz. *drague*, ausgebrautes Malz (vgl. engl. *dreg*, Hefe, Bodensatz), vielleicht auch frz. *drague*, Hohlschaukel (vgl. engl. *drag*, Schleife d. h. Schleppwerkzeug, Haken u. dgl.). Vgl. Dz 563 *drague*; Mackel p. 67.

3106) altfränk. **dralbjo* (ahd. *treibjo*), Schöfsling, = frz. *dragon*, Schöfsling, vgl. Dz 563 s. v.; Mackel p. 115.

3107) bret. *drall*, Zeugstücke; davon vielleicht frz. *drille*, Lappen. Vgl. Dz 564 *drille* 2 (Diez frug: „vom nord. *dril*, Wegwurf?“, stellte gleichzeitig aber auch kymr. *dryll*, Stück, Teil, als mögliches Grundwort auf); Th. p. 97. Von *drille* das Vb. *driller*, Lumpen sammeln, umherstrolchen.

3108) *drappus*, -*um* m., Tuch, Lappen (belegt bei Oribas. fr. Bern. p. 22, 22 H. Not. Bern. p. 34 Schm., s. Georges s. v.); ital. *drappo*, Tuch, davon das Demin. *drappello*, Fetzen, Fahne; prov. *drap-s*, *drap-z*; frz. *drap*, davon das Demin. *drapeau*, Fahne; span. ptg. *trapo*, Lumpen (das übliche Wort für „Tuch“ ist *panno*, *pañño*). Vgl. Dz 123 *drappo* (Diez ist geneigt, als Grundwort das in einem ahd. Glossar des 12. Jahrh.'s enthaltene *trabo* „trama, extrema pars vestimenti, fimbria“ anzuerkennen); Gröber, ALL II 106 (Gröber, sich darauf berufend, daß das Wort erst in einer Hds. des 7. Jahrh.'s belegt sei, erklärt, daß dasselbe romanisch sei u. dem lateinischen Sprachgebiete nicht angehöre,

es sei vielmehr fremden Ursprunges, aber weder griechisch noch keltisch noch deutsch. Dagegen darf man doch einwenden, daß ein Wort um deswillen, weil es erst in einer Hds. des 7. Jahrh.'s belegt ist, was ja rein zufällig sein kann, noch nicht ohne Weiteres mit dem Stempel der Nichtlatinität zu brandmarken ist; Ascoli, AG VII 144, bemerkt: „drappus è nelle note tironiane, e così si potrà dire voce latina“; Baist, Z VI 117 (B. vermutet in dem von Diez angezogenen ahd. *trabo* einen Schreibfehler für *trādo*, weißt aber irgend etwas Bestimmtes über den Ursprung von *drappo* nicht zu sagen); Th. 56 (stellt die Möglichkeit keltischer Vermittelung des Wortes in Abrede).

3109) altfränk. **drastjā** od. **drastjān** (ags. *dārste*, ahd. *trestir*, nhd. *Trester*); davon altfrz. *drasche*; nfrz. *drèche*, Darmmalz. Vgl. Bugge, R III 147; Mackel p. 52; Dz 563 *drasche* leitete das Wort vom deutschen *dreschen* ab.

3110) got. (*ga*)-**drausjan**, herabstürzen; davon viell. ital. *troschia*, durch Nässe entstandene Rinne, *stroschia*, Wasserspur, *stroschio*, Geräusch von herabfließendem Wasser, dazu das Vb. *stroschiare*, rauschen. Vgl. Dz 407 *troschia*; Caix, St. 526, erblickt in *scatroschio* „acquazzone“ den „fedele riflesso“ des got. *gadrausjan*, während er die oben aufgeführten Worte zu got. *driusan*, ahd. *triosan* stellt. Warum dem so sein müsse, wird nicht nachgewiesen.

3111) westgerm. **drēscan** (ags. *drēscan*, ahd. *dreskan*), dreschen; prov. *trescar*, dazu das Vbsbst. *tresca*; altfrz. *treschier*, dazu das Vbsbst. *tresche*; (span. ptg. *triscar*, Geräusch mit den Füßen machen, trampeln, Unfrieden stiften, wovon das Vbsbst. *trisca*, Zank, geht auf got. *priskan* zurück). Vgl. Bugge, R III 147; Mackel p. 83; Ulrich, Z XI 556, stellte **tricare* als Grundwort auf.

3112) dtsh. **driesch**, unangebautes, brachliegendes Land; prov. *trescamp*; altfrz. *tries*, *trie*, vgl. Horning, Z XXII 498.

3113) ahd. **drigil**, **drēgil**, Diener, = frz. *drille*, Kamerad, Soldat, vgl. Dz 564 *drille* 1; Mackel p. 103.

3114) nhd. **drinken** = altfrz. *drinquer*, vgl. Mackel p. 100.

driscan s. **drēscan**.

3115) Stamm **droll**- (wovon auch engl. *droll*, scherzen, Spasmacher, spaßhaft, dtsh. *drollig*); daher frz. *drôle* (früher *drolle* geschrieben, erst seit dem 15. Jahrh. nachweisbar), Adj., spaßhaft, lustig, Sbst. komischer, seltsamer Kerl, dazu das Fem. *drôlesse*. Die Geschichte des Stammes *droll* ist dunkel und bis jetzt ist nicht festzustellen, ob er ursprünglich romanisch oder germanisch ist, doch ist das Letztere das bei weitem Wahrscheinlichere (möglicherweise hängt *droll* ursprünglich mit *drillen* „bohren“ zusammen, hat sich aber lautlich an „rollen“ angelehnt, so daß es etwas Kugeliges und Drehendes, daher unter Umständen auch etwas Wunderliches, Possierliches bedeutete, man vergl. vulgärdeutsche Redensarten, wie „das ist zum Kugeln“). Vgl. Dz 564 *drôle*; Th. 98 (Th. bezweifelt, daß in anklingenden keltischen Worten, wie z. B. gäl. *droll* „a lazy idiot, a sluggard“, der Ausgangspunkt des französisch-deutschen Wortes zu sehen sei).

3116) nld. **droog**, trocken, ist das mutmaßliche Stammwort für ital. prov. *droga*, Spezerei, Gewürz, frz. *drogue*, span. ptg. *droga*. Vgl. Dz 123 *droga* (das dort aufgeführte angebliche Adj. prov. *droguil* „bräunlich“ dürfte gar nicht vorhanden sein,

denn an der betr. Stelle des Liedes „No m'agrada iverna ni pascora“ des Raimbaut v. Vaqueiras, Choix IV 275, ist höchstwahrscheinlich statt *droguil* zu lesen *Droguil* = *Drugubīae*, vgl. Tobler, Z VI 121; Baist, Z V 560, fragt „sollte nicht neben nld. *droog* auch das griech.-lat. *trochus*, *trochiscus* einige Beachtung beanspruchen dürfen?“ Eine ganz müßige, weil selbstverständlich zu verneinende Frage. Möglich aber, daß man an das slav. *dorog* (russ. *dorogī*), teuer, denken darf. Die kostbaren morgenländischen Waren (also auch die Spezereien) wurden ja im Mittelalter, wenigstens teilweise u. zeitweise, auch auf dem Landwege nach dem Abendlande gebracht, berührten also auf nicht unbedeutenden Strecken slavisches Gebiet u. konnten daselbst wohl einen slavischen Gattungsnamen erhalten. Kostbare Waren schlechtweg als „teueres Gut“ zu bezeichnen, ist nicht auffällig, sprechen doch auch wir von „Pretiosen“.

3117) **drōmōn**, -ōnem m. (gr. *δρομών*), Schnellsegler (Cod. Just. I, 27, 2; Cassiod. var. 5, 17; Isid. 19, 1, 14); ital. *dromone*; altfrz. *dromon*, ein größeres Kriegsschiff, vgl. Dz 564 s. v.

3118) ahd. **drozzā**, Koble; dav. ital. *strozza*, Kehle, wovon wieder *strozzare*, erwürgen, vgl. Dz 404 *strozza*.

3119) ahd. **drucchen**, drücken; davon ital. *strucare* „spremere“, vgl. Caix, St. 610.

3120) german. ***drūd-**, traut; ital. *drudo*; prov. *drutz*, *druda*, Geliebter, Geliebte; altfrz. *drut*, *drue*. — Dagegen geht piemont. neuprov. *dru*, üppig, wohlgenährt, altfrz. *dru*, dicht, dick, wohl genährt, üppig, munter, wov. *endruir*, dicht machen, vermutlich zurück auf den gallischen Stamm *drūto*, dicht. Vgl. Dz 123 *drudo*; Mackel p. 18; Th. p. 56.

3121) altn. **dubba** (ags. *dubban*), einen Streich geben, zum Ritter schlagen, wappnen, rüsten; davon vermutlich ital. *addobbare*, zurüsten, schmücken; prov. *adobar* (mit geschloss. o), rüsten, davon das Vbsbst. *adob-s*; frz. *adouber*, rüsten (jetzt fast nur noch als terminus technicus beim Schach- oder Damenspiel „eine Figur oder einen Stein berühren, um ihn zurecht zu stellen“), dazu altfrz. das Vbsbst. *adob*; span. *adobar*; ptg. *adubar*, zubereiten, ausbessern, würzen. Vgl. Dz 6 *addobbare*; Mackel p. 23.

3122) ***dūbītāntiā**, -am f. (v. *dubitare*), Zweifel; ital. *dottanza*, Furcht; frz. *doutance*, Besorgnis; span. *dudanza*, Zweifel.

3123) **dūbito**, -āre (v. *dubius*), zweifeln; ital. *dubitare* (gel. Wort) „essere in dubbio“, *dottare* „temere“, vgl. Canello, AG III 325; prov. *dobtar*, *doftar*, *dotar*, zweifeln, fürchten, dazu das Vbsbst. *dopte-s*; frz. *douter*, zweifeln, dazu das Vbsbst. *doute* (*redouter*, scheuen, fürchten, das Sbst. *redoute*, Schanze, hat damit nichts zu schaffen, sondern ist = ital. *ridotta*, lt. *reducta*); span. *dudar*, dazu das Vbsbst. *duda*; ptg. *duvidar*, dazu das Vbsbst. *duvida*.

3124) spätgriech. *δοῦξα* (Accus. v. *δοῦξ* = lat. *dux*), dav. zu unterscheiden ist neugr. *δοῦξας*, welches erst aus dem ital. *duca* gebildet ist, Feldherr, Herzog; ital. *duca*; rum. *ducă*; nicht hierher gehören, wenigstens nicht unmittelbar, prov. frz. *duc* und span. ptg. *duque*. Dazu die Feminina ital. *duchessa* etc. Vgl. Dz 124 *duca*. S. unten **dūx**.

3125) **dūcālis**, -e (*dux*), zum Führer gehörig; sard. *dugali* laccio; valtell. *dugal*, solco aquatico, vgl. Salvioni, Post. 8.

3126) *ducatrix*, *tricem f.*, Anführerin; venez. *dogressa*, vgl. Ascoli, AG X 258, Salvioni, Post. 8, indessen können *ducatrix* u. *dogressa* doch nur unter Vorbehalt zusammengestellt werden.

3127) *ducatus*, -um m. (v. *dux*), Feldherrn-, Herzogswürde, Herzogtum; ital. *ducato* „il territorio e la dignità d'un duca, e una moneta“, (*dogato* „l'ufficio e dignità del doge“), daneben *ducèa* und *duchéa*, Herzogtum (nach dem frz. *duché*), vgl. Canello, AG III 370; prov. *ducat-s*; frz. *duché m.* (altfrz. auch Fem. nach Analogie der Abstrakta auf -té, vgl. auch *comité* = *comitatus*, daneben *comté* = *comité* + *-tat-em*, vgl. Darmesteter, R V 150), *ducat*, *ducaton*, Dukaten; span. ptg. *ducado*, Herzogtum u. Dukaten. Vgl. Dz 124 *duca*.

3128) *ducenti*, -os (schriftl. auch -ac, -a), zweihundert; ital. *ducento*, gleichsam **ducentum*, also Anbildung an *centum*; sard. *dughentos u. duzentos*; venez. *ducento*; lomb. *düsent*; genues. *duxento*, vgl. Salvioni, Post. 9; (rum. *doue sute*); (rtr. *du tsent*, *duoi tsent*, *dua tsent*, vgl. Gartner § 200); (prov. *dui cent*; frz. *deux cent*; cat. *dos cents*); altspan. *ducentos*; neuspan. *do-u. doscientos*; ptg. *duzentos*. Vgl. Gröber, ALL II 106.

3129) [**duellis* (*ducere*) wird von Cohn, Suffixw. p. 154, als Grundwort angenommen zu frz. *dousil*, *dousil* (mit palat. *l*), prov. *dosille*, Zwicker, Pföckchen; Scheler stellte ein **duciculus* auf. Beide Ableitungen befriedigen nicht.]

3130) *duco*, *dux*, *duetum*, *ducere*, führen; ital. *duco dussi dotto durre*; sard. *dughere*, vgl. AG XIII 120; altvenez. *dur*, vgl. Mussafia, Beitr. 55, Ascoli, AG III 279; rum. *duc dusei dus duce*; rtr. Part. P. P. (*kun*)*dót*, (*kun*)*duzút*; prov. *duc dui duit u. duch duire duzir u. dozer*; frz. (*con*)*duis duisis* (altfrz. -*duis*) *duit duire*; cat. *duch dugui dut dur*; span. *ducir* (schwach); ptg. (*con*)*duzir* (schwach).

3131) *duellus*, -e (v. *ducere*), dehnbar; prov. *dolha*, Zapfen; altfrz. Sbst. *douille*, Zapfen, Adj. *douille*, weich, davon Damin. *douillet* (das Sbst. *dousil*, auch *dousil* geschrieben, Zwicker, Zäpfchen, gehört nicht hierher). Vgl. Dz 563 *douille* I u. 2; Gröber, ALL II 107 u. VI 386.

3132) *duetio*, -äre (v. *ducere*), leiten, das Wasser leiten, Wasser stürzen lassen; ital. *dociare*, begießen, davon das Vbsbst. *doccia* u. *doccio*; frz. *doucher*, davon das Vbsbst. *douche* (die frz. Worte u. ebenso span. *ducha*, Sturzbad, sind wohl Lehnworte). Vgl. Dz 120 *dociare*; Gröber, ALL II 107.

3133) *duetium* n. u. *duetia*, -am f. (v. *ducere*), Leitung, Wasserleitung, Rinne; rtr. *duig*; prov. *dotz*; altfrz. *dois*; (span. *ducha*, Reihe, gehört, nach Bedeutung u. Form [= *ducta*] nicht hierher). Vgl. Dz 120 *dociare*; Gröber, ALL II 107.

3134) *duetor*, -örum m. (v. *ducere*), Führer; ital. *duttore*; (rum. *ducător*); prov. *ductor-s*; frz. (*con*-)*ducteur*; altspan. *ductor*. Das Wort ist nur gelehrt, als volkstümliches Wort ist für den Begriff eingetreten das auf germ. *uitan* zurückgehende Sbst. ital. *guida*, frz. *guide* etc.

3135) [*duellum* n. (altlat. Form für *bellum*), Krieg; ital. *duello*, Zweikampf (als ob das Wort mit *duo* zusammenhinge); frz. *duel*; span. *duelo*; ptg. *duello*; das Wort verdankt seine erst späte Einführung in das Romanische einer fehlgreifenden gelehrten Etymologie. Vgl. Dz 124 *duello*.]

3136) *dui*, *duos* (schriftl. *duo*, *duae*, *duo*),

zwei; ital. *due* (altital. *duo dua duoi* sind Latinsmen); rum. *doi*; rtr. *dui*, *doi*, *duoi*, *du* = *duos*, vgl. Gartner § 200; prov. *dui*, *doi*; altfrz. Masc. c. r. *dui*, *doi*, c. o. *dous*, *deus*, Fem. c. r. u. c. o. *dous*, *deus*. „In Bezug auf den Unterschied des Gebrauchs ist zu bemerken, daß *dui* in allen Dialekten vorkommt, vorzugsweise im normannischen, während *doi* vom normannischen ausgeschlossen ist. Bis zu Ende des 12. Jahrh.'s hat *dui* das Übergewicht, vom 13. Jahrh. an wird dann *doi* herrschend; *dous* wird im 13. Jahrh. von *deus* verdrängt.“ Knösel, Das altfrz. Zahlwort (Erlangen 1884) p. 21. Vereinzelt findet sich altfrz. auch noch der Genetiv *duorum* = *dure*; nfrz. *deux*; cat. span. *dos*; ptg. *dous*, *duas*. Vgl. W. Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 335; Gröber, ALL II 107.

3137) pers. *dulband*, Turban; davon ital. *tulipano*, Tulpe (wegen einer gewissen Ähnlichkeit mit einem Turban so genannt); rum. *tulipan*; frz. *tulipe*; span. ptg. *tulipa*, *tulipan*. Vgl. Dz 334 *tulipan*; Eg. y Yang. 508.

3138) [**duleior*, -örum m. (d. h. *dolce*, *douç* + *-or*; lat. *dulcor*), Süßigkeit; ital. *dolciore*; (rum. *dulcoare*); prov. *dolzor-s*, *doussor-s*; frz. *douceur*; span. *dulzor*; (ptg. *docura*.)]

3139) *duleis*, -e, süß; ital. *dolce*; rum. *dulce*; rtr. *dolts*, *dults*, *duš* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *dolz*, *dos*, *dous*; frz. *doux*; cat. *dols*; span. *dulce*; ptg. *doce*. — Von *dulcis* scheint abgeleitet zu sein ital. *dolzaina*, eine Art Blasinstrument; frz. *douçaine* u. *doucine*; span. *dulzaina*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 165 Aum.

3140) *duleitia*, -am f. (v. *dulcis*), Süßigkeit; ital. *dolcezza*; rum. *dulceafä*; span. *dulceza*.

3141) *dulcor*, -örum m. (*dulcis*), Süßigkeit; rum. *dulcoare*; (frz. *douceur* ist Neubildung vom Adj. aus).

3142) *düm* + *interim*, während; ital. (alt *domentre*, jetzt nur *mentre*; prov. *dementre*, *mentre*; altfrz. *dementre(s)*, *mentre*, auch *endemmentres*, daneben *dementier(es)* = *dum interea*; (nfrz. wird „während“ durch *pendant que*, *tandis que* ausgedrückt); altspan. *dementras*; neuspan. *mientras*; altptg. *mentres*, *enmentres* (neuptg. wird „während“ durch *durante* ausgedrückt). Vgl. Dz 210 *mentre*.

3143) engl. *dump-y*, kurz u. dick; daraus soll nach Dz 562 durch Reduplikation entstanden sein frz. *dondon*, dickes, rotbackiges Weib (altfrz. war auch ein Adj. *dondé*, dick, vorhanden). Diez' Annahme ist wohl unrichtig; *dondon* dürfte ein den Klang der Trommel nachahmendes Schallwort sein (vgl. dtach. *tamtam*); der Vergleich eines dicken Weibes mit einer Trommel liegt nahe genug. Mit *dondon* verwandt ist gewiß *dondaine*, Dudelsackpfeife. Das Schallwort *don* ist vermutlich auch in *bedon* enthalten, dessen Bedeutungen „kleine Trommel, dicker Bauch“ recht klar bezeugen, wie die Leibesdicke scherzhaft als etwas Trommelartiges aufgefaßt wird. Auch der erste Bestandteil von *bedon* dürfte als schallnachahmende Silbe zu betrachten sein, doch mag dieselbe Verstümmelung u. Herabsinken zu einem bedeutungslosen Präfix erlitten haben. Ableitungen von *bedon* sind *bedondaine*, Dudelsack, Wanst, *bedaine*, Wanst, altfrz. *bedoneau*, Dachs (eigentl. Dickbäuchlein, eine für das gefrässige Tier passende Benennung). Vgl. Dz 562 *dondon* und 518 *bedon*.

3144) altir. *dün* (ursprüngl. *dunos*), Hügel (vgl. die gallischen Städtenamen auf -*dunum*, wie z. B.

Lugdunum); ital. *duna*, Sandhügel am Meere; frz. *dune*; span. *duna*; ptg. *dunas* (nur Pl.). Dz 124 *duna* (leitet das Wort zunächst vom nld. *duin* = ags. *dūn*, nur mittelbar vom kelt. *dūn* ab); Th. p. 58 („der Ursprung ist zweifellos keltisch“).

3145) germ. **duŋjō* (vgl. ags. **duŋ*, Gefängnis, [s. Sievers, Ags. Gramm. § 284], altn. *dyngja*, Frauengemach;) davon vielleicht frz. *donjon*, Schloß-turm, vgl. Pogatscher, Z XII 557; gewöhnlich wird **dominio* (s. d.) als Grundwort angesetzt.

3146) altn. *dūnn* (nhd. *düne*), Flaumfeder, Daune; altfrz. *dum* (davon das Demin. *dumet* u. daraus *duvet*, Flaum. Der Wandel von *m* : *v* muß auf Anlehnung an andere Worte auf *v-et*, wie z. B. *liet*, beruhen, oder sollte vielleicht das nld. *duif*, Taube, die Entwicklung des Wortes beeinflusst haben, indem man die Flaumfedern als Taubenfedern auffaßte??). Vgl. Dz 564 *duvet*.

duō s. *dūi*.

duōdecim s. *dōdecim*.

3147) *duplico*, -*are* (v. *duplex*), verdoppeln; ital. *duplicare*; tic. *dubigá* piegare; rum. *duplec ai at a*; cat. span. ptg. *duplicar*. S. auch *dupleo*.

3148) *dūplo*, -*are* (v. *duplus*), verdoppeln; ital. *doppiare*; prov. *doblar*; frz. *doubler*; span. *doblar*; ptg. *dobrar*. Bemerkenswert ist, daß *duplicare* im Roman. auch die Grundbedeutung von *duplicare* „(zweimal) falten, biegen, umbiegen“ (daher umschiffen) angenommen hat. — Parodi, R XVII 81, zieht auch cat. *dollar*, ein Vorgebirge umfahren, hierher. Vgl. Berger s. v.

3149) *dūplūs*, *a*, *um*, zweifach, doppelt; ital. *duplo*, Sbst., *doppio*, Adj., *doppia*, eine Goldmünze, *dobla*, *dobbra* (vom span. *dobla*), eine Münze, vgl. Canello, AG III 357; rum. *duplu*; prov. *doble*; frz. *double*; span. *doble*, Sbst. *dobla*, eine Goldmünze; ptg. *doble*, *dobra*, Sbst. eine Goldmünze.

3150) schwab. *dūppel*, dummer Kerl, soll nach Frisch's von Diez 564 s. v. angeführter Vermutung das Grundwort sein zu frz. *dupe*, Schwachkopf, leicht zu betrügender Mensch. Das ist jedoch mehr als unwahrscheinlich. Glaubhafter ist, daß, wie Chevallet angab u. wie Littré als richtig annimmt, *dupe* ein alter Name für *huppe* = *upupa*, Wiedehopf, sei u. daß man, weil der Vogel für dumm galt, seinen Namen als Schimpfwort verwertet habe. Über die Verwendung des Vogelnamens „Wiedehopf“ zur Bezeichnung eines Dummkopfes vgl. Schuchardt, Z XV 99, wo er u. a. bemerkt: „Rolland, Faune popul. de la France II 99 f., merkt an d'où vient le d de dupe? die Antwort ist sehr einfach: der t- u. p-Laut erscheinen hier in umgekehrter Ordnung als in *boudboud*, slov. *udob*, *udeb*, *udab*, *deb*, *dab*, *dap*. Russ. *udod*, poln. *dudek* u. s. w. sind parallel mit lat. *upupa*, ital. *bubbola* u. s. w.“ Horning, Z XXI 454, leitet, wie Diez, *dupe* von *upupa* ab, indem er das *d* für „prothetisch“ erklärt, wogegen Schuchardt, Z XXII 95, erwidert, daß das *d* vielmehr onomatopoietisch sei — u. das dürfte richtig sein; *d-up(p)e* ist demnach = [h]uppe = *upupa*. In seltsamem Widerspruch steht freilich damit, daß das von *huppe* abgeleitete Partizipialadj. *huppé* in dem Sprüchwort „les plus huppés y sont pris“ den Sinn von „klug“ hat.

3151) *dūrābīlis*, *e* (*durare*), dauerhaft; (ital. *durevole*).

3152) *dūrācīnūs*, *a*, *um* (v. *durus*), hartschällig;

ital. *duracine*, hart, fest (von Früchten); span. *durazno*, eine Art Pfirsiche. Von Dz 445 *durazno*.

3153) *dūrē* **fātūtūs*, *a*, *um* (v. *fatum*), von hartem Schicksale betroffen; davon altfrz. *durfeū*, *drufeū*, elend. Vgl. Dz 564 s. v.; etwas anders Cohn, Suffixw. p. 185 Anm.

3154) *dūrītā*, -*am* f. und *dūrītās*, -*tātem* f., Härte; ital. *durezza*; (prov. *duracio-s*); altfrz. *durté*; frz. *dureté* (gel. W.); span. *dureza* (daneben *duracion*); ptg. *duraçāo*.

3155) *dūro*, -*are* (v. *durus*), dauern, sich erstrecken; ital. *durare*; prov. *durar*; frz. *durer*; span. ptg. *durar*, davon das Vbsbst. *dura*. Vgl. Dz 125 *durare*.

3156) *dūrūs*, *a*, *um*, hart; ital. *duro*; prov. *dur-s*; rtr. *dūr*, *dīr*, *deir* etc., vgl. Gartner § 200; frz. *dur*; span. ptg. *duro*.

3157) *dusius*, -*um* m. (gallisches Wort), der Alp, Elf; rtr. *dischōe*, ostfrz. *disieue*, vgl. Horning, Z XVIII 218, XX 86.

3158) *dūx*, *dūcem* m., Feldherr, Herzog; ital. *duce* „capitano“, *doge*, arch. *dogio* „capo della repubblica a Venezia (dože) e a Genova“, vgl. Canello, AG III 370; prov. *duc-s*, Herzog; (schwer zu erklären ist frz. *duc*; möglicherweise wurde lat. *dux*, dessen *u* = *ū* gefalst wurde, als **ducs* (*duis*) übernommen, dazu Cas. obl. *duc*, welcher dann frühzeitig den Cas. rect. verdrängte; auf die Bildung der Form *duc* kann griech. *δοῦξα* eingewirkt haben; Meyer-L., Rom. Gr. II § 52, nimmt an, daß aus *dux* = *duc-s* zunächst der Cas. obl. *duc* u. zu diesem wieder nach *sas* : *sac* ein neuer Nominativ *duc* gebildet worden sei); (span. *dux*, Doge). Vgl. Dz 124 *duca*; Berger s. v. S. oben *doῦxa*.

3159) germ. Stamm *dwalo-* (got. *dwals*, thöricht, ags. *dvala*, Irrtum, alts. *dwalm*, Berückung etc.); davon prov. *qualiar*, hintergehen, *qualiart*, betrügerisch. Vgl. Dz 606 *qualiar*; Mackel p. 46; Braune, Z XXII 206, setzt prov. *qualiar* = burggot. **dwalgōn* an.

3160) burg. *dwērah*, ahd. *dwērah*, mhd. *twēr*, quer; davon ital. *guercio*, schielend; rtr. *guersch*, *uiersch*; prov. *guer*, *guerle*; altspan. *guercho*. Vgl. Dz 179 *guercio*; Mackel p. 82.

3161) nld. *dyk*, *dijk* (ags. *dic*), Deich; ital. *diga*; frz. *digue*; span. ptg. *dique*. Vgl. Dz 119 *diga*.

3162) *dŷscōlūs*, *a*, *um* (gr. *δύσκολος*); mürriisch; ital. span. ptg. *discolo*, mürriisch, vgl. Dz 120 s. v.

E.

3163) ags. *east*, Osten, = frz. *est*; span. *este* (altsp. auch *leste*); sonst wird in den rom. Sprachen „Osten“ durch *oriens*, bezw. *levans* (scil. *sol*) ausgedrückt, auch im Frz. ist *levant* vorhanden, aber freilich als das neben *est* minder übliche Wort. Vgl. Dz 576 *est*.

3164) nld. u. dtisch. *ebbe*, Ebbe, = frz. *ebbe*, auch *ēbe* u. *ēbe* geschrieben, vgl. Dz 565 *ēbe*.

3165) *ēbōrēūs*, *a*, *um* (v. *ebur*), elfenbeinern; dav. das Sbst. ital. *avorio*, Elfenbein; prov. *avori-s*, *evoris*; frz. *ivoire*; cat. *bori*; (span. *marfil*; ptg. *marfim*, Worte, denen vielleicht arab. *nāb-alfī* zu Grunde liegt, vgl. Baist, RF I 130, s. No 3175). Vgl. Dz 32 *avorio*; Gröber, ALL II 276; Berger s. v.

3166) [**ēbrīscūlo*, -*are* (*ēbrius*), ein wenig berauschen; = (?) ital. (neapol.) *arracchiare*, ubriacare, vgl. d'Ovidio, AG XIII 387 Anm. 1.]

3167) **ēbrīacūs, a, um** (v. *ebrius*), tüchtig angetrunken; ital. *ebbriaco*, *ubbriaco*, *briaco* (dazu die Subst. *ubbriac(c)hezza*, *briachezza*), *imbriaco* (wegen des eingetretenen *m* vgl. Ascoli, AG III 442); friaul. *oreac*; prov. *ebriac*, *ybria*, *embriā*, daneben das Subst. *abriaga*, Rauschkraut; frz. (Berry) *imbriat*, *ebriat*, das Subst. *ivraie*, Rauschkraut; cat. *embriach*; altspan. *embriāgo*. Vgl. Dz 125 *ebbriaco*; Ascoli, AG III 442; Gröber, ALL II 276; Thurot, De la prononciation fr̄se I 412.

3168) [***ēbrīllūs, a, um** u. ***ēbrīllo, -āre** (von *ebrius*) stellte Ascoli, AG III 453, als die mutmaßlichen Grundworte von ital. *brillo*, *brillare* etc. auf; das nähere sehe man oben unter *beryllus*.]

3169) **ēbrīo, -āre**, trunken machen; davon nach Ascoli, AG III 455, ital. *brio*, Lebhaftigkeit (nach Ascoli also eigentl. Berauschtigkeit), Kraft, Mut; prov. *briu-s*; altfrz. *bri*; span. ptg. *brio*. Richtiger aber zieht man diese Worte nebst den sich daran schließenden Adjektiven und Verben (ital. *brioso*, prov. *abrivar* etc.) wohl zu dem keltischen Stamme *brigā*, der oben No 1572 besprochen wurde.

3170) ***ēbrīōnia, -am f.** (*ebrius*), Trunkenheit; ital. *sbornia*; frz. *ivrogne*, *ivrogne* (das Wort nahm die persönliche Bedtg. „Trunkenbold“ an, infolge dessen auch die Maskulinform *ivroin* gebildet wurde, vgl. Cohn, Suffixw. p. 170).

3171) **ēbrīōsūs, a, um** (v. *ebrius*), trunken; nach Ascoli, AG III 455, Grundwort zu ital. *brioso* etc., s. oben *ēbrīo*.

3172) **ēbrīūs, a, um** (Gröber setzt *ēbrīūs* an, was nicht unbedingt notwendig ist), trunken; ital. *ebbro* (mit off. *e*), rtr. *eiver*; neuprov. *iēuvre*; frz. *ivre*. Vgl. Gröber, ALL II 276.

3173) ***ēbrōnīūs, a, um** (von *ebrius*), trunken; davon ital. *sbornia*, „*ubbriachezza*“; (frz. *ivrogne*, Trunkenbold, wovon *ivrogner*, *ivrognerie*). Vgl. Ascoli, AG III 442; Caix, St. 505.

3174) **ēbūlūm n.**, Attich, Niederholunder (*Sambucus Ebulus* L.); ital. *ebbio*; venez. *giebio* u. *geolo*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *evol-s*; frz. *hieble*, dialektisch (Berry) *gèble*; cat. *ebol*; [span. *yedgo*, *yezgo* ist wohl = gr. *ἀκτῆ*, *ἀκτέα*]; ptg. *ebulo* u. *engos* (Pl.). Vgl. Dz 125 *ebbio*; Gröber, ALL II 276.

3175) **ēbūr n.**, Elfenbein; vielleicht noch restweise erhalten in span. *marfil*, ptg. *marfim*, wenn dasselbe aus **morafil* = **ebor-al-fil* entstanden sein sollte, wie Baist, RF I 131, vermutet, dabei aber selbst diesen Vorgang für schwer denkbar erklärt u. dafür arab. *nāb-al-fil* als Grundform aufgestellt hat (Eg. y Yang, p. 444 setzt *adm-al-fil*, *malfil* als Grundform an); sonst ist *ebur* durch das Adj. *eboreus* (s. d.) völlig verdrängt worden.

3176) bask. *eeachea*, feiner Regen; davon viell. span. ptg. *escarcha*, Rauhreif, vgl. Dz 448 s. v.

3177) [**ēcālvo, -āre** (*calvus*); dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 11, *alqueivar*, brachen; Cornu, Gröber's Grundriß, Ptg. Gramm. § 154 u. 244, hatte **evellicare* v. *evellere* als Grundwort aufgestellt, was viell. annehmbarer ist.]

3178) **ēceē, ēceūm** (vgl. Köhler, ALL V 16), siehe da; ital. *ecco* (*eccomi* etc.); sard. *eccu*; rum. *ecă*; prov. *ec*, *ve* (= *vidē*) + *ec* = *vec*, Pl. *vecvos*, *veus*; altfrz. *eke*, verbunden mit dem Personalpron. der 2 P. Pl. *ekesos*, *esvos*, *evos*, auch mit verbaler Pluralbildung des ersten Teiles *estesvos*, andererseits mit eingeschobenem Accus. *le ellevos*, *estesleivos*, vgl. Burguy II 286; span. *ele*,

elo, *ela* aus *ec-le* etc., *etele*, *etelo*, *etela*. Vgl. Dz 125 *ecco*; Gröber, ALL II 277.

3179) **ēceē + hāc**, da, dort; ital. (lomb.) *scià*; rtr. *aschò*, vgl. Ascoli, AG I 165; prov. *sa*, *sai*; frz. *cà*; cat. *sa*. Vgl. Dz 259 *quà*; Gröber, ALL III 139.

3180) **ēceē + hāc in trans** = neuprov. (Montpellier) *sarentras*, vgl. Mushacke, Frz. St. IV 21.

3181) **ēceē + hīc** (Adv.), hier; ital. *ci*; rum. *aici*; prov. *aissi*; frz. *ici*, *ci*; cat. *assi*. Vgl. Dz 260 *quì*; Gröber, ALL III 139. Vgl. unten *hīc*.

3182) **ēceū[m] + hāc**, da, dort; ital. *quà*; rtr. *quā*, *cāu*, *cōu*, vgl. Ascoli, AG VII 537; span. *acá*; ptg. *cá*. Vgl. Dz 259 *quā*; Gröber, ALL III 139.

3183) **ēceū[m] + hīc** (Adv.), hier; ital. *quì*; prov. *aquì*; altfrz. *equi*, *iqui*, vgl. Stengel, Wtb. unter *ici*; span. *aquí*. Vgl. Dz 260 *quì*; Gröber, ALL III 139. Vgl. unten *hīc*.

3184) **ēceū[m] + hīnceē** = ital. *quinci*, von hier, vgl. Dz 392 s. v.

3185) **ēceē + hōc** (Ntr.), dies; ital. *ciò*; prov. *aiso*, *so*, *zo*, *ço*; frz. *îço*, *ço*, *ce* (*cela* = *ecce* + *hoc* + *illac*); cat. *axó*.

3186) **ēceū[m] + hōc** (Ntr.), dies; prov. *aquo*, *aco*, *quo*, vgl. aber Gröber, ALL III 139.

3187) **ēceū[m] + ībī** = ital. *quivi*, dort, da. Vgl. Dz 392 *quinci*.

3188) **ēceē + īllē** etc., jener; rum. Masc. Sg. *acel*, Pl. *acei*, Fem. Sg. *acea*, *acena*, Pl. *aceale*; rtr. *tšel*, *tšela*, Pl. *tšelts*, *tšeles*, vgl. Gartner § 122; prov. Masc. Sg. c. r. *acel*, *celh*, *cel*, c. o. *cel*, Pl. c. r. *cil*, c. o. *cels*, Fem. Sg. *cela*, Pl. *celas*; altfrz. Masc. Sg. c. r. *icil*, *cil* (nicht = *ecce* + *ille*, sondern = *ecce* + *illi*), c. o. *icel*, *cel*, Pl. c. r. *icil*, *cil*, c. o. *icels*, *cels*, Fem. Sg. *icele*, Pl. *iceles*, über neutrales *cel*, *ceu* vgl. Förster zu Yvain 1403; nfrz. Masc. Sg. (*celui*), Pl. *ceux*, Fem. Sg. *celle*, Pl. *celles*.

3189) **ēceū[m] + īllē** etc., jener; ital. *quello*, *quella*, Pl. *quegli*, *quelli*, *quelle*; rtr. *kuēl* *kuēla*, Pl. *kuēlts*, *kuēles*, vgl. Gartner § 122; prov. Masc. Sg. c. r. u. c. o. *aque*, Pl. c. r. *aquil*, c. o. *aquels*, Fem. Sg. *aquela*, Pl. *aquelas*; cat. *aquell*, *aquella*; span. *aque*, *aquella*, Ntr. *aquello*; ptg. *aquelle*, *aquella*.

3190) **ēceē + *īllai, *īllel, illorum**, jener etc.; rum. *acelui*, *acei*, *acelor*, *acealor*; prov. *celui*, *celei*, *celor*; altfrz. *icelui*, *celui*, *icelei*, *celi*, *celis*; nfrz. *celui* (das Fem. *celei* ist geschwunden). Vgl. Darmesteter, Le démonstratif *ille* et le relatif *qui* en roman (in „Mélanges Renier, recueil des travaux publiés par l'école pratique des hautes études“, Paris 1886).

3191) **ēceū[m] + *īllui, *īllel, illorum**, jener etc.; ital. *colui*, *colei*, *coloro*.

3192) **ēceū[m] + īndē** = ital. *quindi*, von dort; altspan. *aquende*; ptg. (*aquende*), *aquem*, *diesseits*. Vgl. Dz 392 *quinci* u. 424 *aquende*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 10.

3193) **ēceū[m] + īpsē** = span. *aquese*, dieser; altptg. *aquesee*. Vgl. Dz 424 *aquese*.

3194) **ēceē + īstē** etc., dieser; rum. Masc. Sg. *acest*, Pl. *acesti*, Fem. Sg. *aciaste*, Pl. *aceaste*; prov. Masc. Sg. c. r. *cist*, *cest*, c. o. *cest*, Pl. c. r. *cist*, *cest*, c. o. *cests*, Fem. Sg. *cesta*, Pl. *ceatas*, altfrz. Masc. Sg. *icist*, *cist*, *cis*, c. o. *icest*, *cest*, *cet*, *ce*, Pl. c. r. *icist*, *cist*, c. o. *icez*, *cez*, *ces*; Fem. Sg. *iceste*, *ceste*, *cette*, Pl. *icestes*, *cestes*, *cez*, *ces*; nfrz. Masc. Sg. *cet*, *ce*, Pl. *ces*, Fem. Sg. *cette*, Pl. *ces*.

3195) *ēcēū[m]* + *iste* etc., dieser; ital. *questo*, *questa*, Pl. *questi*, *queste*; rtr. *kešt*, Fem. *kešte*, Pl. *kešts*, *keštes* etc., vgl. Gartner § 122; prov. Sg. Masc. c. r. u. c. o. *aquest*, Pl. c. r. *aquist*, *aquest*, c. o. *aquestz*, Fem. Sg. *aquesta*, Pl. *aquestas*; span. *aqueste*, *aquesta*, Ntr. *aquesto* (das übliche Pron. ist aber das einfache *este*, *esta*, Ntr. *esto*); ptg. *aqueste*, *aquesta*, Ntr. *aquisto*, *aquesto*, (das übliche Pron. ist aber das einfache *este*, *esta*, Ntr. *esto*).

3196) *ēcēē* + **istui*, **istel*, *istorum*, dieser; rum. *acestui*, *acestii*, *acestor*; (prov. scheinen die betr. Formen ganz zu fehlen); altfrz. *icestui*, *cestui*, *cesti*, *icestei*, *cestei*, *cesti*; (nfrz. sind diese Formen sämtlich geschwunden).

3197) *ēcēū[m]* + **istui*, **istel*, *istorum*, dieser; ital. *costui*, *costei*, *costoro*. — Über sämtliche mit *ecce* zusammengesetzten Pronomina vgl. Dz 260 *quello* und *questo* sowie die betr. Abschnitte in seiner Gramm.

3198) *ēcēū[m]* + *mōdo*; davon nach Ch. p. 2 rum. *acuma*, *acum*, *acmu*, jetzt, gleich. Vgl. Krumbacher, Beitr. zu einer Gesch. der griech. Spr. (Weimar 1884), p. 41.

[*ēcēū[m]* + *sic* s. *aequē sic*. Vgl. Gröber, ALL VI 385.]

3199) *ēcelōsiā* u. **ēcelōsiā*, -am f. (gr. *ἐκκλησία*), Kirche; ital. *chiesa*; sard. *chejia*; (rum. u. rtr. ist „Kirche“ = *basilica*, w. m. s.); prov. *gleisa*, *glieisa*; frz. *église*; cat. *esglesia*; span. *iglesia* (altspan. *eclegia*); ptg. *igreja*. Vgl. Flechia, AG II 54 Z. 8 v. u. im Texte; Ascoli, AG III 443 Anm. 2; Gröber, ALL II 277; Bianchi, AG XIII 237; Berger p. 124 Anm.

3200) bask. *echamarra*, Zeichen des Hauses; davon nach Larramendi, dessen Ansicht Dz 499 *zamarro* wiederholt, (ital. *zimarra*, langer Rock von Tuch; sard. *acciamarra*; prov. *samarra*; frz. *chamarre*, Pelzrock, davon das Vb. *chamarre*, verbrämen); span. *chamarra*, *zamarra*, *zamarro*, Schafpelz. Den von Larramendi angenommenen Bedeutungsübergang für möglich zu halten, ist unmöglich, u. so gehört die Ableitung schon aus diesem Grunde zu der Masse phantastischer Einfälle, welche Larramendi verbrochen hat.

3201) *ēclipsis*, -in f. (gr. *ἐκλειψις*), Sonnen- oder Mondfinsternis; davon das gleichbedeutende ptg. *cris m.*, vgl. Dz 443 s. v.; in den übrigen Sprachen ist das Wort nur in gelehrter Form vorhanden.

3202) **ēc-rāso*, -āre (von *radere*), auskratzen, soll nach Rönisch, RF II 846, das Grundwort zu frz. *écraser*, zerquetschen, sein. Diese Ableitung ist aber völlig unannehmbar, u. es ist das von Dz 567 s. v. aufgestellte Grundwort altn. *kras(s)a*, zerreiben, beizubehalten, vgl. auch Mackel p. 46.]

3203) *[ēdictum n. (v. *edicere*)*, Befehl; davon nach Dz 560 s. v. vermutlich prov. *dec* (auch Fem. *deca*), Gebot, Befehl, Gebiet, Grenze, Abgabe, Buße, Mangel, Gebrechen, indessen ist diese Ableitung sehr unglaublich; vgl. No 2785. Sonst ist *ēdictum* nur als gel. Wort erhalten, z. B. frz. *édit*.]

3204) *[ēdo*, *ēdi*, *ēsum*, *ēdere*, essen; über die Geschichte dieses Verbums im Lat. u. über die Gründe seines Absterbens vgl. Wölfflin, Sitzungsber. der bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 115.]

3205) [gleichs. **ēffācio*, -āre (v. *facies*), aus dem Antlitz entfernen, = frz. *effacer*, auswischen, auflösen. S. unten **ēxfācio*.]

3206) *[ēffēro*, -āre (v. *ferus*), wild machen; prov. *esferar*, scheuchen; frz. *effarer*, bestürzt machen.

Vgl. Dz 567 *effarer*, wo treffend bemerkt wird, daß das Vb. nicht = schriftlat. *efferrare* sein könne, sondern neue Bildung von *ferus* (welches, wie *ferox* = *farouche*, die Bedtg. „scheu“ angenommen habe) sein müsse.]

3207) *[*ēf-(ex)-frīdo*, -āre (v. dtsch. *frīdu*, Frieden), aus dem Frieden, aus der Ruhe stören, erschrecken; prov. *esfredar*, *esfreiar*, dazu das Vbsbst. *esfrei*; altfrz. *esfreder*, *esfreer*, *ciier*, *esfraer*, dazu das Vbsbst. *esfroir*; nfrz. *effrayer*, dazu das Vbsbst. *effroi* (*frayeur* aber hat mit *effrayer* nichts zu schaffen, sondern ist = *fragorem*); hierher gehört wohl auch *effraie*, Schleiereule (eigentl. Schreckvogel, weil er Böses vorhervorkündigt). Nicht hierher gehört selbstverständlich altfrz. *esfroissier* (= **exfrictiare*?) krachen, lärmern, wozu das Sbst. *esfrois*, vgl. Förster zu Yvain 4246. Vgl. Dz 588 *frayeur* (Diz wollte die Wortstamme von **exfrigidare* ableiten, es ist dies aber, wie Förster gezeigt hat, lautlich unmöglich; höchstens das vereinzelte prov. *esfreidar* mag = *exfrigidare* sein); G. Paris, R VII 121 unten (hier zuerst die richtige Ableitung, vgl. auch G. Paris, R XI 444, u. P. Meyer, R X 443); Förster, Z VI 109 (hier wird die richtige Ableitung einleuchtend begründet); Mackel p. 94.

3208) *effūdo*, -ēre, ausgießen; sard. *isfundere* (= *exfundere*) bagnare, vgl. Salvioni, Post. 9.

3209) *ēgō*, ich (Gen. *mei*, Dat. *mihi*, *mī*, Accus. *mē*, Abl. *mē*, Pl. Nom. *nōs*, Gen. *nostrum* u. *nostri*, Dativ Abl. *nōbis* [nouisum, non noscum App. Probi 220], Accus. *nōs*); ital. Sg. c. r. *io* (prokl. u. abs.) c. o. *me* (abs.), *mī* (nur pro- u. enkl.), Pl. c. r. *noi* (prokl. u. abs.), c. o. *noi* (abs. Accus.); pro- u. enkl. *ne* = *nos*, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1904, G. Paris, R VIII 463, Parodi, R XVIII 618, d'Ovidio, AG IX 77; gewöhnlich wird für Dat. u. Acc. das Ortsadverb *ci* = *ecce hic* gebraucht; rum. Sg. Nom. *eu*, Dat. *mie* (abs.), *mī* (prokl.) = *mihi*, Acc. abs. *mine* (mit slav. Umbildung), prokl. *me*, Pl. Nom. *noi*, Dat. *noao* (abs.), *nī* (prokl.), Acc. *noi* (abs.), *ne* (prokl.); rtr. Sg. c. r. *iēu*, *te*, *iō* etc. (abs. u. prokl.), c. o. *me*, *mēi* etc. (abs.), *mī* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos*, *nus*, *nuo* etc. (abs. u. prokl.), vgl. Gartner § 108 f.; prov. Sg. c. r. *eu*, *iēu* (abs. u. prokl.), c. o. *me* (abs.), *me*, *mī* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos* (enklitisch zu *ns* gekürzt); frz. Sg. c. r. *je*, *je* (nfrz. nur prokl.), *moi* (abs., also Accus. statt Nom.), c. o. *moi* (abs.), *me* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nous* (abs. u. prokl.); cat. Sg. c. r. *jo*, c. o. *mi* (abs.), *mī*, *me* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos* od. *nosaltres* (abs. u. prokl., *nosaltres* prokl. aber nur als c. r.), span. Sg. c. r. *yo*, c. o. *mi* (abs.), *me* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos* u. *nosotros* (wie im Cat.); ptg. Sg. c. r. *eu*, c. o. *mim* (abs.), *me* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos* (abs. u. prokl.). Vgl. Gröber, ALL VI 386.

3210) *[*ēgrāphīno*, -āre (v. *graphium*, griech. *γραφίον*, Griffel), würde die Latinisierung lauten von frz. *égraffiner*, kratzen, vgl. Dz 603 *greffe*.]

3211) bask. *eguiya*, Ecke, Kante, *eguijarria*, Eckstein; davon nach Larramendi span. *guija*, *guijo*, Kiesel, *guijarro*, Eckstein, vgl. Dz 456 *guijo*.

3212) *[*ēgūtto*, -āre (von *gutta*), heraustropfen; frz. *égoutter*, dazu das Vbsbst. *égout*, Ausgufs, Dachrinne, vgl. Dz 567 s. v.]

3213) *eia* (zweisilbig, schriftlat. *ēiā*), Interj., ei! sard. *edā*; sicil. *jeja*; rum. *ia*; prov. *éia*; altfrz. *ae*; span. *ea*; ptg. *eia*. Vgl. Dz 125 *ea*; Gröber, ALL II 277.

3214) gr. *εἰκών*, -ών *f.*, Bild; davon viell. (?) ital. *ancona*, Votivbildchen, jedenfalls aber rum. *icoană*, Heiligenbild; das *n* nach *a* im ital. Worte beruht auf volksetymologisierender Anbildung an **anca* u. dgl., Krümmung, Höhlung, weil derartige Bildchen in Nischen u. dgl. zu stehen pflegen. Sehr wahrscheinlich übrigens, daß ital. *ancona* mit *εἰκών* überhaupt gar nichts zu schaffen hat, vgl. oben *ἀνών*.

3215) deutsch *Eidgenossen*; davon neuprov. *aganaous* (man findet das Wort R XI 105 Z. 6 links v. u. im Text, in der Anm. wird es fälschlich mit *étourmeaux* [lies *étourneaux*] erklärt); frz. *huguenots*. Vgl. Constans, R XI 415 (wo namentl. auch die redaktionelle Anmerkung zu beachten ist). Alle sonstigen Ableitungen des vielbehandelten Wortes sind als reine Phantasiegebilde zu bezeichnen. Warum „Eidgenossen“ die frz. Benennung für Calvinisten werden konnte, ist in bekannten geschichtlichen Verhältnissen begründet. Vgl. auch Fafe, RF III 486.

3216) *εἰς*, -äre (Intens. v. *εἰς*), herauswerfen; ital. *gettare*, dazu das Sbst. *getto*, *gitto*; rum. *aept ai at a* (mit erweiterter Bedtg. „werfen, richten, erreichen, an etwas rühren, finden“, es dürfen **adjectare* u. *ejectare* sich gemischt haben); prov. *getar*, *gitar*, dazu das Sbst. *jet-z*; frz. *jeter*, dazu das Vbsbst. *jet*; span. *jitar* (dagegen *echar* = **ictare*, Frequ. v. *icere*); ptg. *geitar* (dazu das Sbst. *geito*), weit üblicher aber ist *deitar* = *dejectare*, welches seine Bedtg. sehr erheblich, namentl. auch auf das geistige Gebiet hin, erweitert hat. Vgl. Dz 161 *gettare* u. 455 *geito*; Cornu, R VII 354 (C. stellt *jactare* als Grundwort auf u. meint, daß der Wandel von *a* : *e* lautlich gerechtfertigt sei, ebenso Stürzinger, ALL VII 450; vgl. auch Clédât, Rev. de philol. frçse et prov. IV 41).

3217) *εἶλο*, -äre, heulen; davon ital. *ugiulare*, „guaiare, guagnolare“, vgl. Caix, St. 646; (span. *aullar*, heulen, = *ululare*, vgl. Dz 428 s. v.); Gröber, ALL III 141 *iajunare*.

3218) [**εἰλαquo*, -äre (für *elaqueo*, -äre), losmachen, ist vielleicht das Grundwort zu frz. *élaguer*, ausmerzen, (einen Baum) aushauen. Dz 567 s. v. dachte an ahd. *lah*, „incisio arborum“ oder an das mndl. *laecken* „vermindern, verdünnen“.]

3219) *εἰλεκτήριον* n., Latwerge; ital. *lattovaro*, *lattuaro* (also an *latte* volksetymologisierend angelehnt); prov. *lactoari-s*; frz. *lectuaire*, *électuaire*; span. *lectuario*, *electuario*; ptg. *electuario*. Die Worte sind sämtlich ganz oder doch halb gelehrt. Vgl. Dz 190 *lattovaro*.

3220) *εἰλεκτόρ*, -ōrem [u. **εἰλεγτόρ*, -ōrem] m. (v. *eligere*), Wähler, Kurfürst; ital. *elettore*; rum. *alegător*; prov. *elegidor-s*, *eligidor-s*; frz. *électeur*; altspan. *elegidor*, *esleidor*; neuspan. *elector*; ptg. *deitor*.

3221) (*εἰλεκτός*) **exlētus*, a, um (Part. P. P. von *eligere*), auserlesen, davon frz. *élite*, Auslese.

3222) *εἰλεμώσυνά*, -am f. (gr. *ἐλεμωσύνη*), Almosen; ital. *limosina*; prov. *almosna*; frz. *aumône*; altspan. *almosna*; neuspan. *limosna*; ptg. *esmola* (aus *almosa*). Vgl. Dz 194 *limosina*.

3223) dtsch. *elen*, Elentier (vgl. Kluge s. v.) = frz. *élan*, Elentier, vgl. Mackel p. 80; Dz 568 s. v. hielt auch Herkunft vom ahd. *elaho* für möglich. (Das gleichlautende Sbst. *élan*, Aufschwung, ist vermutlich das Vbsbst. zu *élancer*, steht also für *elans*.)

3224) *εἰλεφᾶς*, *εἰλεφᾶς*, -āntem u. *εἰλεφᾶντος*, -am m. (gr. *ἐλεφας*), Elefant; ital. *elefante* und

dem entsprechend in den übrigen Sprachen; altfrz. *olifant*, Elefant, Elfenbein, Horn (von Elfenbein), vgl. Dz 649 *olifant*; Berger s. v.

3225) *εἰλεῖν*, -äre, emporheben; ital. *elevare* u. dem entsprechend auch in den anderen Sprachen; span. neben *devar* auch *enlevar* = **exlevare*, worüber zu vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.

3226) arab. *elg*, *lleh* Proselyt (vgl. Eg. y Yang. 388) = span. ptg. *elche*, Apostat. Vgl. Dz 445 s. v.

3227) arab. *el harbet*, eine Art Lanze; davon vermutlich ital. *alabarda*, *labarda*, Hellebarde; frz. *hallebarde*; span. ptg. *alabarda*. Vgl. Dz 10 *alabarda* (hier wird das Wort aus dem mhd. *hēlm-barte*, Beil zum Durchhauen des Helmes, abgeleitet); Weise, Ztschr. f. Völkerpsych. XIII 248 (hier die Ableitung aus dem Arab., welche auch Mackel, p. 69, für sehr wahrscheinlich erklärt); das W. fehlt bei Eg. y Yang.

3228) *Eligius*, frz. *Eloy*, Name eines Heiligen, (identisch mit dem 685 gestorbenen Bischof von Noyon, Stifter eines Ordens, dessen Angehörige kornblumenblaue Gewänder trugen; daher nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 41, der volkstümliche ptg. Name der Kornblume *lovo*, *loto*).

3229) *ēligo*, *ēlēgi*, *ēlēctum*, *ēlēgērō*, auslesen, auswählen; ital. *eleggo lessi letto leggere*; rum. *aleg alesei ales alege*; prov. *eleger*, *elegir*, *eslire*, *eslir*; frz. *élis élus élu élire*; span. *elegir*; ptg. *elegir*.

3230) arab. *el-iksir*, Stein der Weisen; davon nach Dz 126 *elissire*, Heiltrank; frz. *elixir*; span. *elixir*; vermutlich aber ist mit dem arab. Worte das lat. *elixura* zusammengefloßen, nach Eg. y Yang. p. 389 das gr. *ξηρόν*.

3231) *ēlisus*, a, um (*elidēre*), abgestoßen; lomb. *lis*, *slis*, genues. *lisu*, vgl. Salvioni, Post. 9.

3232) *ēlix*, *eliceum* f., Wasserfurche; valtoll. *eles*. Vgl. Salvioni, Post. 9.

3233) *ēlixo*, -äre, absieden; davon vielleicht ital. *lessare*, kochen, sieden (freilich ist dann *lxare* anzusetzen). Dz 380 s. v. leitet das Wort von *lix*, Lauge, ab.

3234) *ēllēborus*, -um m. (*ἐλλέβορος*), Nieswurz; ital. *elleboro*; neuprov. *elebor*, *alibor*, *liboro*, *limboro*; frz. *ellébore*. Vgl. Schuchardt, Z XIII 582.

3235) *ēllēchnium* n. (gr. *ἐλλύχνιον*), Lampendocht; davon ist vermutlich abgeleitet unter Angleichung an *lumen* frz. *lumignon*, Docht, Lichtstumpf. Die Entwicklungsgeschichte des Wortes kann man sich an den mittellat. Formen desselben (*licmus*, *licmen*, *licimen*, *licimus*, *licinium*, *lichimen*, *lichmus*, *linchimus*, *lignus*, *lucinium*) veranschaulichen. Vgl. Scheler, R IV 460.

3236) [*ēlōgium* n. (vgl. gr. *εὐλογία*), Spruch; ital. *elogio*; frz. *éloge*.]

3237) *ēleido*, -äre (*elucidus*), erhellen; ostfrz. *eloidier* blitzen, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3238) bask. *emalopa*, was dem Schläfe unterwirft, soll nach Larramendi's von Dz 422 angeführter Annahme das Grundwort zu span. *amapóla*, Mohn, sein. Glaubhafter ist jedoch Mahn's Vermutung, Etym. Unters. p. 125, daß *amapóla* Umgestaltung aus *papola* (v. *papaver*) sei. An arabischen Ursprung, den Dozy für möglich hält (s. Dz), dürfte nicht zu denken sein.

3239) bask. *emandrea*, schwaches Weib; davon vielleicht span. *mandría*, Memme, Dummkopf; ptg. *mandrião*, Frauenhausrock (möglicherweise gehört

auch *mandria*, Faulheit, hierher). Vgl. Dz 466 *mandria*.

3240) *ēmareūs*, -um m. (gallisches Wort), eine Art Reben, die nur mittelmäßigen Wein geben; davon frz. *marc*, Träber, Trester, vgl. Dz 634 s. v. (Von *marc* ist vielleicht abgeleitet *marquais*, Pflütze, und davon wieder *marcassin*, junges Wildschwein, vgl. Dz 634 *marcassin* und dazu Scheler im Anhang 803.)

3241) dtisch. *emberitze*, *emmeritze*, Ammer; davon frz. *embérize*; auf ein voraussetzendes deutsches **embering* führt Bugge, R IV 351, frz. *bréant*, *bruant*, Goldammer, zurück, u. man wird ihm nur beistimmen können.

3242) *ēmōdo*, -āre, ausbessern; ital. *emendare* u. *ammendare* (= **ad-m.*); prov. *esmendar*; frz. *émender* und *amender*, dazu die Vbsbsttve *anende* und *amendement*; cat. *esmenar*; span. *emendar* (Präs. *enmiendo*) = **exmendare*, vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.; ptg. *emendar*, dazu das Vbsbst. *emenda*. Vgl. Dz 507 *amender*; Gröber, ALL II 277.

3243) gr. *ἐμπλῆειν*; davon nach Dz 657 *pier* span. *empinar*, zechen; vgl. dagegen Liebrecht, Jahrb. XIII 235, wo freilich der Ausdruck so unklar ist, daß das von L. angenommene Grundwort sich nicht erkennen läßt, nur soviel ergibt sich, daß L. als eigentliche Bedtg. des Wortes „heben“ ansetzt.

3244) *ēmplāstrūm* n. (gr. *ἐμπλάστρον*), Pflaster auf Wunden u. dgl.; ital. *empiastro*; frz. *emplâtre*; span. ptg. *emplasto*. Vgl. Dz 244 *piastro*. S. auch unten *plāstrūm*.

3245) *ēm*, Interj., sieh'! = rum. *ean*, Interj. mit der dem Lat. entsprechenden Bedeutung.

ēnāto s. *ēno*.

3246) *ēncaenīo*, -āre (gr. *ἐγκαίνω*), einweihen (Augustin. tract. 84 in Ioann.); davon ital. *incignare* „adoperar la prima volta, intaccare, manomettere“, vgl. Caix, St. 359, Flechia, AG II 357; *incignare* ist auch enthalten in *incinfrigare* „rinfrenzellare, ricucire alla peggio“, vgl. Caix, St. 360; Gröber, ALL III 266.

3247) gr. *ἐγκανμα* ist von Gröber, Misc. 43, als Grundwort für altfrz. *enque*, nfrz. *encre* (*enc[au]ma*: *encre* = *diac[ro]no*: *diacre*) aufgestellt worden. Aber abgesehen von der Schwierigkeit, welche die Bedeutung des griech. Wortes („das Eingebrennte, das Brandmal“) macht, so würde dasselbe volkslat. gewiss mit dem Hochtön auf der Mittelsilbe ausgesprochen worden sein, so daß deren Ausstossung nicht möglich gewesen wäre. Auch wäre es seltsam, daß die dem Grundworte näher stehende Form erst im Neufz. üblich geworden sein sollte. Von Worten, welche, wie *encre*, vielgebraucht in der Schülersprache sind, darf man nicht unbedingt erwarten, daß ihre Entwicklung eine regelrechte sei, muß vielmehr auf ungeheuerliche Verstümmelungen, welche teils der Laune des Zufalls, teils dem Bequemlichkeitstrieb der Sprechenden das Dasein verdanken, gefaßt sein. Und so ist es wohl unnötige Mühe, für *encre* ein neues Grundwort zu suchen, sondern man mag sich mit der Diez'schen Annahme (Dz 183 *inchiostro*) einer „stärksten Abkürzung“ beruhigen. S. auch *ēncaustūm*.

3248) *ēncaustūm* n. (gr. *ἐγκανστον*), (eigentlich die purpurrote) Tinte, deren die röm. Kaiser sich zur Unterschrift bedienten (Cod. Just. 1, 23, 6); ital. *encausto* u. *inchiostro*, vgl. Canello, AG III 399, u. bezüglich der lautlichen Entwicklung Ascoli's Anmerkung zu Canello's Artikel (der Ausgang -*stro* für -*sto* beruht auf einer Lautneigung des Ital., der

Einschub eines *l* nach dem *c*, also **enclautum*, auf Angleichung an den Stamm *claud-*, *claus-*); franco-ital. *clostre*, vgl. W. Meyer, Z X 53; altfrz. *enque* [auch sicil. *inga*], nfrz. *encre* s. oben *encauma*; altfrz. war neben *enque* auch *erremet* = *atramentum* vorhanden, entsprechend dem prov. *airamen-s*; in den pyrenäischen Sprachen, auch im Sard., ist die Bezeichnung für „Tinte“ *tinta* = lt. *tincta* v. *tingere*; im Rum. wird die Tinte mit dem slav. Worte *cernale*, „Schwärze“ benannt. Vgl. Dz 183 *inchiostro*; Gröber, ALL III 266. S. auch oben *ēncaumā*.

3249) *ēnēco*, *nēcūi*, *nēcūm*, *nēcārē*, hinmorden, erwürgen (im Romanischen hat das Vb. die besondere Bedtg. „ertränken“ angenommen), tödlich plagen; [ital. *annegare* = *innecare*; rum. *innec ai at a*]; (rtr. *nagar*; prov. *negar*; frz. *noyer*), *enger* (: *enecare* = *venger* : *vindicare*), belästigen, überfüllen, altfrz. auch sich vermehren, dazu das Sbst. *engeance*, das Gewimmel, die Brut; (span. *anegar*; ptg. *anegar*, ertränken, außerdem *inçar*, bevölkern, *engar*, jem. belästigen, jem. feindlich gesinnt sein. Vgl. Dz 321 *negare* u. 569 *enger*).

3250) [*ἐνεργούμενος*, η, ον, besessen; frz. *energumène*; span. *energumeno* [nur gel. Wort]. — F. Pabst.]

3251) *ēm illum*, -am = *ēillum*, -am (Terenz) = ital. *ello* siehe da! (in der Provinz Molise u. in den Abruzzen), daneben *esso* (aus *ēn ipsum*), siehe dort! Vgl. d'Ovidio in Gröber's Grundrifs I 506.

ēno, -āre, *ēnāto*, -āre s. oben *ambūlo*.

3252) **ēnōdīūs*, a, um (schriftlat. *enodis* von *e* und *nodus*), knotenlos, glatt; davon altspan. *enodio*, junger Hirsch, der noch kein Geweih hat, vgl. Dz 446 s. v.

3253) arab. *en schā allah*, wenn Gott wollte, = span. ptg. *oxalā*, *oj-*, o daß doch! Vgl. Dz 473 s. v. Eg. y Yang., p. 466, ist geneigt, die hebr. Wunschpartikel *ahhalai* (אֲחַלֵּי 2 Kön. 5, 3, Ps. 119, 5) als Grundwort anzusetzen, indem er annimmt, daß dieselbe auch punisch gewesen sein könne; es ist aber an der Ableitung aus dem Arab. durchaus festzuhalten.

3254) *ēnthēcā*, -am f. (gr. *ἐνθήκη*), ein Behältnis für Geld u. dgl., Inventarium; wird von Dz 369 s. v. nach Muratori als Grundwort aufgestellt zu ital. *ēndica*, Warenaufkauf, allein es widerspricht der Hochtön (vgl. *bottega* = *ἀποθήκη*); eher dürfte das Wort mit gr. *ἐνδοχος* zusammenhängen u. ursprünglich den gerichtlich angesetzten Verkauf- oder Versteigerungstag bezeichnen.

3255) *ēo*, īi, ītum, īre, gehen; ital. Präs. Ind. Pl. 2 *ite*, Inf. *ire*, Impf. *iva*, Perf. Sg. 2 *isti*, Pl. 3 *iro*, Part. P. *ito*, alle diese Formen meist nur in der alten u. in der dichterischen Sprache vorkommend; daneben *gire*, welches entweder = *de-ire* (so nach Dz 376 s. v., wo allerdings auch **agire* f. *agere* als mögliches Grundwort aufgestellt wird) oder = *ire* mit prosthetischem (bezw. aus dem vortonigen *e* in *eamus* etc. entstandenem) Palatale, vgl. Caix, St. 35, der sich für palatal verstärktes *ire* ausspricht, vgl. auch Meyer-L., Rom. Gr. II 363; rtr. *ir* und *ži*, außerdem kommt auch das Part. P. P. (*iua*, *ida* etc.) vor, vgl. Gartner § 187; prov. *ir* sowohl allein als auch in der Futurbildung *irai*; frz. *ir* in *irai*, *irais*; span. Präs. nur Inf. *ir* (Fut. *iré*, Kond. *iria*), Impf. *iba*, Imp. Pl. 2 *id*, Gerund. *yendo*, Part. P. *ido*; ptg. Präs. nur Inf. *ir* (Fut.

irei, Kond. *iria*), Imp. Pl. 2 *ide*, Impf. *ia*, Gerund. *indo*, Part. P. *ido*. Das Verbum ist also überall nur unvollständig erhalten, die fehlenden Formen werden durch *andare*, *anar*, *aller*, im Frz. Span. u. Ptg. auch (im Perf.) durch *esse* ersetzt. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 262.

3256) *ēpigrūs*, *ēpiūrūs* (gr. *ἐπιγραφός*), -um m., hölzerner Nagel (Sen. ben. 2, 12, 2 H. Isid. 19, 19, 7. Isid. Gloss. no 624); altspan. *piego*, ptg. *prego*, vgl. Cornu, Gröber's Grundriss I 768; nach Caix, St. 454, ist *epigrus* das Grundwort zu ital. *pirolo*, *piuolo* (rom. *piro*, neap. *pirolo*, lomb. *birō*, *birōl*), Pflöck; da indessen der Abfall des hochtonigen *e* (*epigrus*, denn *epigrus* anzusetzen, liegt ein Grund nicht vor) nicht angenommen werden kann, so ist *epigrus* als Grundwort unwahrscheinlich, und da in *epiurus* der Wegfall des *ū* unerklärlich wäre, so wird man eher *Flechia* beistimmen, welcher, AG II 316, die Wortsippe nebst *pirone*, Hebebaum, Pl. Gabeln, auf den griech. Stamm *περ-*, *πειρ-* (wovon das Verb *πεῖρω*, die Sbstve *πείρος*, *πειρούνιον* etc.) zurückführt. Auf denselben Stamm gehen wohl auch zurück frz. *pirom*, Zapfen, u. *pirouette*, Drehrädchen. Diez 251 *piva* leitet ital. *piuolo* nebst frz. *pivot* von *pipare*, piepen, pfeifen, ab; Scheler im Diet. *pivot* glaubte, daß das Wort aus **pitot* entstanden sei und auf den Stamm *pit-* (s. unten *pīe-*) zurückgehe.

3257) *ēpiphāniā* n. pl. (gr. *ἐπιφάνεια*), Epiphaniensfest; ital. *epifania*, *piñania*, *befania* „la festa dell'apparizione“; *befāna* „donna brutta, e prima un fantoccio che si portava in giro la vigilia dell'epifania“, vgl. Canello, AG III 389, Dz 356 s. v.

3258) *ēpiscōpūs*, -um m. (gr. *ἐπίσκοπος*), Bischof; ital. *vescovo*; (sicil. *vispico*, Schneegans, vergl. Behrens, Metath. p. 44); prov. *evesque-s*, daneben *bibes* (Girart de R.); frz. *évêque*; span. *obispo*; ptg. *bispo*.

3259) *ēpistolā*, -am f. (gr. *ἐπιστολή*), Brief; ital. *pistola* (das übliche Wort für „Brief“ ist *lettera*); frz. *épître* (nur im kirchlichen u. techn. Sinne, in diesem besitzen auch die anderen roman. Sprachen das Wort). Das übliche Wort für „Brief“ ist im Ital. u. Frz. *lettera*, *lettre*, im Prov. *breu-s* = *breve*, in den pyrenäischen Sprachen *carta*.

3260) *ēpitāphīum* n. (gr. *ἐπιτάφιος*), Grabschrift; ital. *epitafio*, *epitaffio* „iscrizione sepolcrale“, *pitaffio* „un'iscrizione qualunque, e per lo più burlasca“, vgl. Canello, AG III 392; sonst ist das Wort nur als gel. W. vorhanden.

3261) *ēpithēmā* n. (gr. *ἐπιθεμα*), Aufschlag, Umschlag; ital. *epittima* u. *epitēma* (= **ἐπιθημα*), „fomento“, *pittima* „anche uomo taccagno“, persona noiosa“, che quasi sta attaccata addosso“, vgl. Canello, AG III 392; Caix, St. 217, zieht hierher auch *bozzima* „intrinsic di cruschello, untume e acqua con cui si fregano i fili dell'orditura della tela“, davon *imbozzimare* „impiastricciare, spalmare con materia pastosa“; frz. *epithème*, Umschlag, gel. W.; span. *epítima*, Magenpflaster, *bisma*, Pflaster, Umschlag. Vgl. Dz 432 *bisma*.

3262) *ēquā*, -am f., Stute; sard. *ebba*; rum. *iapă*; prov. *egua*, *ega*; neuprov. *ego*, vgl. Dz 611 *haras*; altfrz. *ve* (*aigue* in LR scheint Masc. zu sein, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 719 *cavallo*); cat. *egua*; span. *yegua*; ptg. *egoa*, *egua*. Während also das Fem. sich überall, wenn auch als nur wenig übliches Wort, erhalten hat, so ist das Mask. *equus* fast völlig geschwunden und durch *caballus* (s. d.) ersetzt worden. Vgl. Gröber, ALL II 277.

3263) *ēquārīā*, -am f. (v. *equus*), Stuterei, ist von Baist, Z VII 117, als Grundwort für span. *enguera* etc. aufgestellt worden. Vgl. oben *angārīā*. *ēquūs* s. *ēquā*.

3264) *ērādīco*, -āre (v. *radix*), an der Wurzel herausreißen; prov. *esraigar* (daneben *arraigar*); altfrz. *esraicher* (nfrz. *arracher*). Vgl. Dz 510 *arracher*; Gröber, ALL I 233. Vgl. No 866.

3265) bask. *erbera* = span. *hervero*, Schlund, Kehle, vgl. Dz 459 s. v., vgl. aber auch Baist, Z V 240, s. unten *herba*.

3266) **ēr[e]tūs*, a, um (Part. P. P. von **ergo* = *erigo*, **erxi* = *erexi*, **er[c]tum* = *erectum*, **ergere* = *erigere*), emporgerichtet, hoch; ital. *erto*, steil, Sbst. *erta*, Anhöhe, *esser all'erta*, auf der Höhe, auf der Warte, Wache, Hut sein, davon frz. *alerte*, span. *alerto*, wachsam, munter, rtr. *erti*. Vgl. Dz 369 *erto*.

3267) *ērēmītā*, -am m. (griech. *ἐρημίτης*), Einsiedler; ital. *eremita* und *romito*, letzteres auch Adj., vgl. Canello, AG III 384; in den übrigen Sprachen ist das Wort nur als gel. W. vorhanden. Vgl. Dz 394 *romito*; Berger s. v.

3268) *ērēmūs* (u. *ērēmūs*), -um f. (gr. *ἐρημος*), Wüste; ital. *eremo* u. *ermo*; rum. *erm*; prov. *erm*; altfrz. *erme*; cat. *erm*; span. *ermo*; ptg. *ermo*. Vgl. Dz 127 *ermo*; Gröber, ALL II 277; Darmesteter, R V 152 A. 3.

3269) *ērgā*, rücksichtlich, in betreff, für, gegen; in dieser Präpos. hat man das Grundwort der altptg. Partikel *ergo* „außer“ vermutet, vgl. Dz 447 s. v., indessen muß dies in Hinsicht auf die ganz verschiedene Bedeutung entschieden abgelehnt werden (Diez will die Sache annehmbar darstellen, indem er den Satz *nunca soube ren amar ergo vos* übersetzt „niemals liebte ich jemand Euch gegenüber — nie liebte ich jemand Euch ausgenommen“, aber dies ist nicht nur gezwungen, sondern widerstreitet der Bedtg. des lat. *erga*, welches wohl im Sinne von „in der Umgebung von etwas“, aber nicht in dem von „gegenüber, im Vergleich von etwas“ gebraucht werden kann); überdies sieht man nicht ein, weshalb *erga* zu *ergo* geworden sein sollte. Immer noch leichter als aus *erga* würde die Bedtg. des ptg. Wortes aus *ergo* sich gewinnen lassen, wenigstens nach Sätzen mit verneintem Prädikate, doch geht es auch da ohne einen gewissen Zwang nicht ab. Das Wort bedarf also noch der Aufklärung. — Wenn altptg. *ergo* nicht = *erga*, so fehlt diese lat. Präpos. dem Romanischen überhaupt gänzlich.

[**ērgānum* s. **ārgānūm*.]

3270) *ērgāta*, -am f., eine Hebemaschine, Krahn; neap. *argāta*; span. *argadilla*, vgl. Mussafia, Beitr. 46 Anm. 2, Schuchardt, Z XV 91 Anm. 2, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891. p. 769.

3271) *ērgo*, also, folglich; davon frz. *ergoter*, *argoter*, disputieren, dav. das Sbst. *argot*, Kauderwälsch, u. *ragot*, Geschwätz (in der Bedeutung, Sporn am Fußes gewisser Vögel, dünner spitziger Zweig“ scheint frz. *ergot*, altfrz. *argot* aus *regot*, *ragot* entstanden zu sein u. zu der unten unter *gar* besprochenen Wortsippe zu gehören, vgl. Nigra, AG XIV 353), vgl. Gröber im Nachtrag zu No 726 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s; span. *ergotéo*, Disputation. Vgl. Dz 573 *ergoter*. — Caix, St. 486, will ebenfalls auf *ergo* zurückführen ital. *rigattare* „sgridare alcuno, contendere“ u. die dazu gehörige, namentlich in den Dialekten stark vertretene Wortsippe, wozu z. B. auch das Sbst. *regata* „gara,

sfida“ gehört. Nicht die Möglichkeit, wohl aber die Wahrscheinlichkeit solchen Zusammenhanges ist zu bezweifeln. An die Möglichkeit zu glauben, kann man durch den Umstand veranlaßt werden, daß ein annehmbares Grundwort zu *rigattare* etc. sonst nicht zu finden sein dürfte, es müßte denn in dem vorauszusetzenden frz. *erigoter*, wovon *erigoté*, gespornt (vgl. Scheler im Dict. unter *ergot*), und *ergot*, Sporn [s. aber oben!], gesucht werden. Geholfen ist damit aber nicht viel, denn der Ursprung dieser frz. Wortsippe ist selbst wieder dunkel (vgl. Dz 609 *argot* 2); was Scheler im Dict. darüber sagt, kann nicht befriedigen, vgl. jedoch Nigra, AG XIV 353 (s. auch oben Z 2 dieses Artikels). Möglicherweise ist *regatta*, *rigatta* mundartliche Nebenform für *righetta*, Dem. v. *riga*, Reihe, u. bezeichnet eigentl. eine kleine Reihe neben einander aufgestellter, zum Wettfahren bestimmter Bote, vgl. das Sbst. *rigattierre*, Teilhaber an einer Budenreihe, Trödler, welches Wort vielleicht wieder durch *ricattare* beeinflusst wurde und infolgedessen das Entstehen eines *rigatta* f. *righetta* veranlaßte. — Vgl. auch oben *dē hāe rō*.

3272) ērieō für ērieō, em f. (gr. *ἐρείκη*), Heidekraut, — calabr. *erga*, und (?) span. ptg. *urce*, urse, Heidekraut, vgl. Dz 496 s. v., vgl. dagegen Baist, Z V 556. C. Michaelis, Misc. 161. S. *ulex*.

3273) ērieiūs, -um (u. *ērieiō, -ōnem) m., Igel; ital. *riccio*, Igel, auch Adj. (stachlich), kraus, und dann wieder Sbst. Locke, dazu das Vb. *arricciare*, kräuseln; rum. *ariciu*; prov. *erisson*-s, dazu das Vb. *erissar*, sträuben; altfrz. *ericon*, *irecon* (Dem. v. **eriz*, wovon auch das Vb. *hérissar*, sträuben, vgl. Horning p. 8); nfrz. *hérisson*; vielleicht gehört hierher auch *oursin*, Seeigel, wenn man volketymologische Anbildung an *ours* annehmen darf, vgl. Fafs, RF I 490; span. *eriso*, Igel, *riso*, Adj., kraus, Sbst., Locke, dazu das Vb. *risar*, kräuseln; ptg. *ericio*, *ourico* (beruht das *ou* auf Anlehnung an *ouro* oder ist der Artikel mit dem Worte verwachsen?), Igel, *riço*, samtartiger Wollstoff mit kurzem Haar, auch: Haartoupet, dazu das Vb. *erigar*, *ourigar*, *riçar*, sträuben. Vgl. Dz 296 *riccio* 1 u. 2; Cohn, Suffixw. p. 80.

3274) ēriō, rōxi, rōctum, rīgōre, emporheben, aufrichten; ital. *erigere* „mettre in posizione verticale“, *ergere* „drizzare in alto“, vgl. Canello, AG III 330; (frz. *ériger*, gel. W.); prov. *derger* = *de-erigere*; span. *ercer*, *erguer*, *erguir*, *erigir*; ptg. *erguer*, vgl. C. Michaelis, St. p. 287; Meyer, Z VIII 258; Dz 447 *erguir*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 11; Gröber, ALL V 235 (wo noch span. *yerto*, aufgerichtet, steif, und *enertarse*, steif werden, aufgeführt sind). Vgl. No 3266.

3275) ēripīo, rīpūi, rēptūm, rīpēre, herausreißen, = prov. *erebre*, Part. P. *ereubut*, entzücken.

3276) ēro, -ōnem m., Binsenkorb; sard. *erone*, vgl. Salvioni, Post. 9; span. *orone*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3277) [*ērrātīo, -āre (v. *errare*), herumirren, = nordital. *radegar*; bologn. *aradgars*; moden. *andèr aradègh*, vgl. Mussafia, Beitr. p. 92; Bugge, R IV 365.]

3278) ērrātīeūs, a, um (v. *errare*), umherirrend; ital. *erratico*; rum. ist nur das von *e*, abgeleitete Verb *rătădesc ii it i* vorhanden; prov. *erratic*; frz. *erratique*; span. ptg. *errático*. Überall nur gel. Wort.

3279) *ērrātīvūs, a, um (v. *errare*), umherirrend; altspan. *radio*, verirrt; ptg. *erradio*, umher-

irrend, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 54 *arredio*, entfernt, getrennt; zur selben Wortsippe gehört das interjektionale ptg. *arreda*, aus dem Wege! fort! pfui!, das Vb. *arredar*, entfernen, u. a. Vgl. Dz 480 *radio*.

3280) [*ērrāto, -āre (v. *erro*), umherschweifen, ist von Bugge, R IV 364, als Grundwort für frz. *rêver* (dialekt. *râver*) aufgestellt worden; es ist diese Annahme jedoch unhaltbar: *rêver*, altfrz. auch *resver*, ist Seitenbildung zu *desver* (= *de-ex-vare*), also = *re-ex-vāre* (*vāre* f. *vādere*). Wenn dies richtig ist, so wird damit auch Diez' Ableitung des Sbst. *rêve* v. **rabia* f. *rabies* beseitigt. Vgl. unten unter **rabia*.]

3281) ērrō, -āre, irren; ital. *errare*, dazu das Vbsbst. *erro*, Irrtum; prov. *errar*; frz. *errer* (davon zu unterscheiden ist *errer* = *iterare*, vgl. auch Fafs, RF III 512 unten); cat. *errar*; span. *errar*, dazu das Vbsbst. *yerro*; ptg. *errar*. Vgl. Gröber, ALL II 278.

3282) ērrōr, -ōrem m. (v. *erro*), Irrgang, Irrtum; ital. *errore*; frz. *erreur*, u. dem entsprechend in den übrigen roman. Sprachen.]

3283) ērūcā (ur-), -am f., Raupe, die wilde Rauke (eine Kohlart, *Brassica eruca* L.); ital. *ruca*, Rauke, dazu das Demin. *ruchetta*; abruzz. *ruce*; veron. mail. *ruga*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *ruca*; frz. nur das Demin. *roquette*, wilde Rauke, Senfkohl; cat. *eruga*; span. *oruga*, Raupe, Rauke, dazu das Dem. *ruqueta*. Vgl. Dz 277 *ruca*; Gröber, ALL VI 148, der auch ital. *bruco* hierher zieht.

3284) ērunco, -āre, ausjäten; abruzz. *arongā*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3285) ervīlla, -am f. (*ervum*), eine Art Erbse; ital. *rubiglia* (u. mannigfache Mundartformen); rtr. *arvea*; span. *arveja*; ptg. *ervilha*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769; d'Ovidio, AG XIII 414.

3286) ērvūm n., Erve (eine erbsenähnliche Frucht, *Ervum ervilia* L.); ital. *ervo*; über dialektische Ableitungen vgl. Flechia, AG II 376, s. auch AG XIII 142; (rtr. *arbēa*, *arbēia* = *ervilia*, vgl. Gartner § 101); prov. *ers*; frz. *ers* (= **ervus*, *ervoris*); cat. *er*; span. *yervo*; (span. *arveja*, ptg. *ervilha* = *ervilia*). Vgl. Gröber, ALL II 278.

3287) ēschā, -am f. (von *ēd-ere*), Essen, Futter, Köder; ital. *esca*; rum. *iască*; rtr. *estga*; prov. *esca*, Zunder; altfrz. *esche*, *aiche* (dazu gehört *aeschier*, pic. *aeskier*, *aekier*, frz. *haque* Lockhering, vgl. Thomas, R XXIV 584); span. *esca*, Köder, *yasca* (= **esca*?), Feuerschwamm, *hisca* (mit unorgan. *h*, wie ein solches z. B. auch in *hinchar* = *inflare* zu finden ist), Vogelleim, vgl. Ascoli, AG III 462 (b. Dz 469 s. v. wird für *hisca* fälschlich *viscum* als Grundwort aufgestellt); ptg. *isca*, Köder, Zunder. Vgl. Dz 127 *esca*; Gröber, ALL II 278.

3288) ēschārius, a, um (*esca*), zur Speise gehörig; sard. *iscarzu*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3289) bask. *escatima*, Hader (also auch Kränkung, Verkürzung), nach Larramendi, dessen Angabe Dz 448 s. v. wiederholt, = span. ptg. *escatima*, Abbruch, Mangel, Elend u. dgl., dav. das Vb. *escatimar*, verkürzen. Parodi, R XVII 63, hält *escatimar* für identisch mit dem gleichb. altspan. *estemar* u. stellt **extremare* als Grundwort auf.

3290) ēschārā, -am f. (griech. *ἐσχάρα*), Schorf,

Grind, — ital. *escara*; frz. *escarre*, *eschare*; span. ptg. *escára*, vgl. Dz 127 *escara*.

3291) *esco*, -äre (*esca*), essen; sard. *iscái*, vgl. Salvioni, Post. 9.

3292) *esox*, -öcem (*ö* nach Priscian II 256 K) m., ein Fisch (wahrscheinlich der Hecht); davon nach Cornu, Grundriß I 771 § 210, ptg. *eiros*, *iros*, *eró*, Meeraal; frz. *ésoce*, Hecht. Nach Schuchardt, Z XIII 525, ist das ptg. Wort altkelt. Ursprungs (altir. *eó*, Gen. *iach*, kymr. *eog*, bret. *eok*, Lachs).

[**essere* für *esse* s. sum; vgl. auch Gröber, ALL II 278.]

3293) bask. *estalpea*, Schutz; davon vielleicht neufrz. (Berry) *étager*, *étouger*, schonen; prov. *estalbi-s*; cat. *estalti*, Schonung, Sparsamkeit, dazu das Vb. *estaltiar*, *estaltiar*. Vgl. Dz 576 *estalti*.

3294) bask. *est-archa*, Harpunenhalter, — span. *estacha*, Harpumentau, vgl. Dz (nach Larramendi) 450 s. v.

3295) *esurio*, -Ire, essen wollen: davon vielleicht sard. *suria*, Gier (Salvioni, Post. 9, führt noch an *asuria*, *es*, *asuridu*), nicht aber, wie Caix, St. 651, wollte, ital. *uzzolo* „voglia, appetito“, wovon das Vb. *inuzzolare*.

3296) *ët*, und; ital. *ed*, *e*; (rum. wird „und“ durch *şi* = *sic* ausgedrückt); rtr. *ed*, *e*, *a*; prov. *ed*, *e*; frz. *et*; cat. *i*; span. *y*; ptg. *e*.

3297) *ëtiam* + *dētis*, bei Gott auch, scheint als Grundform angesetzt werden zu müssen für ital. *estiamdō*, *estiamdō*, sogar auch, vgl. Dz 369 s. v. Man hat alles Recht, die Bildung für seltsam zu erachten, wird sie aber doch nicht abweisen können, da eine andere Erklärung sich nicht finden lassen dürfte.

3298) *ët* + *mē* = altfrz. *enne* „n'est-ce pas? vraiment, donc“ (Burguy II 287), vgl. Dz 570 s. v.

3299) dtsch. (Eulen)spiegel; davon frz. *espiègle*, Schelm, *espièlerie*, Schelmerei. Vgl. Scheler im Diet. unter *espiègle*.

3300) *evādē*, *evādītē*, *evādītis* (von *evādēre*, herausgehen); daraus vielleicht die altspan. Interj. *evay*, *evad*, *evades* (gleichsam komm' nur! heran!) siehe da! Vgl. Dz 450 *evay*. wo *abá*, *abad*, weg! Platz da! als eine analoge Bildung angeführt wird, denn es dürfte = *a-vade*, *a-vadite* sein (an *apage* ist nicht zu denken).

3301) *evānēso*, *vānūi*, *ēre*, verschwinden; ital. rtr. *svanir* = **exvanire*; prov. frz. *esvanuir*, *évanouir*, aus dem Perf. *evanui* gebildet, wozu die Bibelstelle Luc. 24, 31 „et ipse evanuit ex oculis eorum“ Anlaß gab, vgl. Suchier, Z VI 436 (neben *évanouir* auch prov. altfrz. *envanir* = it. *invanire*); ptg. *esva(h)ir*. Vgl. Dz 579 *évanouir*.

3302) *evāpōro*, -äre (*vapor*), ausdampfen; arbed. *vorā*, evaporare, vgl. Salvioni, Post. 9.

**evēllico*, -äre s. **evēlivo*, -äre.

3303) [**evāso*, -äre (v. *vasum*), ein Gefäß ausweiten, — frz. *évaser*, ausweiten, ausbreiten, vgl. Dz 579 s. v.]

3304) *ēx*, (*ē*), aus, ist im Roman. nur in Zusammensetzungen erhalten (ital. *s-*, vor Vokalen auch *sci* = *s*; rum. *s-*; rtr. *s-*, *š-*; prov. *es-*, *eis-*; frz. *eis-*, *es-*, *é-*; cat. *es-*; span. *es-*, *ens-*, *en-*, vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.; ptg. *es-*), als Präposition ist es durch *e* verdrängt worden.

3305) [**ēx-āculōo*, -äre (v. *aculeus*), stechen; altital. (bei Bonvesin) *xagular*; in Dialekten dazu gehörige Substantiva, z. B. piem. *savūj*, genues.

saguggio „pongiglione“. Vgl. Salvioni, Giorn. storico della lett. ital. VIII 417; Wiesse, Z XI 556.]

3306) [**ēxādāptūs*, **ēxāptūs*, a, um = ital. *sciatto*, plump, aret. *sciadatto*. Vgl. Dz 398 *sciatto*, Caix, St. 55. Pascal, Studj di fil. rom. VII 95, setzt, u. wohl mit Recht, *sciatto* = **exapidus* an.]

3307) [**ēxaequācūlō*, -äre (v. *exaequare*), gleichmachen; prov. **eigalhar*, davon das Sbst. **eigalher*, *eigaiē*, *eigahiē* „l'homme qui dans une airée a soin de tourner la garbe pour qu'elle passe tour à tour sous les pieds des chevaux“ (Avril); frz. *s'égailler* „s'éparpiller, s'étendre“ (in Bessin, Normandie, ist auch das Verb *se dégailler* „s'étendre sur le dos, se rouler, prendre ses ébats“ vorhanden). Vgl. Joret, R VIII 439.]

3308) *ēxaequo*, -äre, gleichmachen; prov. *eisgar*, *eigar*, ordnen. Vgl. Joret, R VIII 439.

3309) *ēxāgīum* n. (v. *exigo*), das Wagen, Gewicht (Theod. et Val. nov. 5); ital. *esagio* „peso d'una dramma e mezzo“, *assaggio*, *saggio*, Probe (beim Wiegen), der Versuch (im litterarischen Sinne eine Probeabhandlung, eine Skizze), dazu das Verb *assaggiare*, versuchen, kosten, vgl. Canello, AG III 392; prov. *essai-s*, dazu das Vb. *essaiar*, *assaiar*; frz. *essai*, dazu das Vb. *essayer*; cat. *ensaig*; span. *ensayo*, dazu das Vb. *ensayar*, *ensayar*; ptg. *ensaio*. Vgl. Dz 279 *saggio*; Gröber, ALL II 279.

[**ēxālāpētto* s. *ālāpētto*.]

3310) *ēxālbo*, -äre, weiß machen (Tert. adv. Marc. 4, 8 u. 10); ital. *scialbare* „sbiancare“, vgl. Caix, St. 581.

3311) **exālbūs*, a, um, bleich; ital. *scialbo*, sicil. *sciarbu*, daneben *sciarbidu* = **exalbidus*, vgl. rum. *sarbed*; lomb. *slavi*, *slavi* = **exalbus*. Vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I. 45; Salvioni, AG IX 221.

3312) **ēxāltio*, -äre, erhöhen; prov. *eissauszar*; altfrz. *eshalcier*, *essalcier*, *essaucier*; nfrz. *exaucer*, ein Gebet erhöhen, d. h. dasselbe günstig aufnehmen, *exhausser*, erhöhen; span. *ensalsar*, erhöhen, vermehren. Vgl. Dz 14 *alsare*.

3313) *ēxāmōn* n., Schwarm; ital. *sciame*, *sciamo*, dazu das Vb. *sciamaire*, schwärmen; prov. *eissam*; frz. *essaim*, dazu altfrz. das Vb. *échemer*; span. *enjambre*, dazu das Vb. *enjambiar*, schwärmen; ptg. *enxame*, dazu das Vb. *enxamear*, schwärmen, überschwemmen, bevölkern. Außerdem ist *examen* in der Bedtg. „Prüfung“ als gel. Wort in allen Sprachen vorhanden. Vgl. Dz 286 *sciame*; Meyer, Ntr. p. 85.

3314) **ēxāncātūs*, a, um (von *anca*), aus den Hüften gerenkt, = ital. *sciancato*, lahm.

3315) *ex* + *āqua*; dav. altfrz. *essewer* (vgl. engl. *sewer*), *essevoir*, Kanal.

3316) **ēxāquo*, -äre, auswässern, ausspülen; ital. *sciacquare*; (span. *enjuagar*, s. *exsūco*). Vgl. Dz 447 *enjuagar*. Mit *exaquare* bringt Caix, Z I 424, auch in Verbindung ital. *sciaguattare* „diguazzare nell' acqua“, indem er es für aus *sciacquare* u. ahd. *waitan* zusammengesetzt erklärt.

3317) [**ēxārpo*, -äre (vom griech. *ἐξαράζειν*), herausreißen, wird von Dz 281 als Grundwort angesetzt zu ital. *sarpere*, *salpare*, den Anker lichten; rum. *sarpa*; frz. *serper*; cat. *xarpar*, *sarpar*; span. *sarpar*, dazu gehört vielleicht das Sbst. *sarpa*, Klaue; ptg. *sarpar*. Vgl. aber auch C. Michaelis, St. 59 (die ganze Wortsippe soll nebst einer großen Reihe anderer zum deutschen Stamme *harp* gehören, der im Span. als *arp*, *harp*, *farp*, *harap*, *farap*, *zarp*, *sarrap*, *jarap* u. endlich gar durch Metathese

als *zaparr* eine wichtige Rolle spiele); Baist, Z V 237 (hier ist unzweifelhaft das Richtige getroffen, indem die Wortsippe auf lat. *sarpere*, abschneiteln, zurückgeführt wird.)

3318) spätgriech. (ἐξάρσιον, Plur.) ἐξάρσια, Schiffsgerät; davon vermutlich ital. *sartie*, *sarte* (Plur.), Tauwerk; altfrz. *sarties*; span. *jarcia*, Packen, Gepäck, Pl. Tauwerk; ptg. *encarcia*, Tauwerk. Vgl. Dz 282 *sarte*.

3319) **ēxaurātūs*, a, um (von *augurium*), ohne günstige Vorzeichen, unglücklich; ital. *sciaurato*, *sciaurato*, dazu das Sbst. *sciagura*, Unglück.

3320) **ēxaurātūs*, a, um = altspan. *exorado*, *esorado*, vergoldet, vgl. Cornu, R XIII 302.

3321) [gleichs. **ex-auricūlo*, -āre = frz. *essoriller*, die Ohren abschneiden.]

3322) [**ēxaurō* u. **ēxaurino*, -āre (von *aura*), auslüften, der Luft aussetzen, in oder an die Luft bringen; ital. *sciordinare* u. *sorare*; prov. *eis(s)aurar*, in die Luft erheben, *s'eis*, sich aufschwingen; frz. *essorer*, an der Luft trocknen lassen, *s'ess*, sich zu hoch (in die Luft) erheben, dazu das Vbsbst. *essor*, Aufschwung. Vgl. Dz 282 *sauro*.]

3323) [gleichsam **ex-bāg-ōtīo*, -īre (*bag*=*vag*, *vagus*) = (?) nach Parodi, R XXVII 202, ital. *sbagottire*, *sbigottire*, sicil. *abbantirist*.]

3324) [**ēxbālbiō*, -īre (von *balbus*), herausstammeln; davon frz. *ēbaubir* (nur üblich im Part. Prät.), *ēbaubi*, verdutzt (eigentlich wohl selbst des Stammeln unfähig gemacht, wortlos gemacht). Vgl. Dz 565 *ēbaubi*.]

[*ēxbāleo* s. oben *dē-ēx-bāleo*.]

3325) [**ēx* + *bāvico*, **in-ēx* + *bāvico* (*baba*) = cat. *embabiecar*; span. *embaucar*; ptg. *embabacar*, *esbabacar*, *embasbacar*, betrügen. Vgl. Parodi, R XVII 53.]

3326) [**ēxblaudio*, -īre (v. germ. *blaudōjan*), schwach, kraftlos machen, = altfrz. *eshloir*, nfrz. *ēblouir*, blenden (altfrz. vereinzelt auch *esbleuir* mit Anlehnung an *bleu*, blau); prov. *esblausir*, *emblausir*. Vgl. Dz 565 *ēblouir*; Mackel p. 119.]

3327) [**ēxbrāno*, -āre (v. germ. *brado*, ahd. *brāto*, Accus. *brāton*), ein Stück Fleisch herausreißen; ital. *sbranare*, zerfleischen; altfrz. *esbrāner*. Vgl. Dz 64 *brandone*.]

3328) [**ēxbūllo*, -āre (v. *bullo*), Blasen heraustreiben; span. *esbullar*, verwirren, zerstreuen; ptg. *esbulhar*, berauben, plündern (eigentl. wohl in Verwirrung bringen). Vgl. Dz 57 *bolla* am Schlusse.]

3329) **ēxēādo*, -ēre, verfallen; ital. *scādere*; rum. *scad* *scăzu* *scăzut* *scăde*; prov. *esc(h)azer*; altfrz. *escheoir*; nfrz. *échoir*; (span. *descaer*, *decaer*; ptg. *descahir*, *decair*). Wegen der Flexion s. *cado*.

3330) **ēxēādēseo*, -ēre, herausfallen, herausfallen machen; altptg. *escaecer*; neuptg. *esquecer*, aus dem Gedächtnisse fallen lassen, vergessen. Vgl. Dz 449 *esquecer*.

3331) **ēxēāldo*, -āre, in warmem Wasser baden; ital. *scaldare*, wärmen; rum. *scaldai* *ai* *at* *a*, baden; rtr. *scaldar*; prov. *escaudar*, wärmen; frz. *échauder*, verbrühen; span. ptg. *escaldar*, ab-, verbrühen. Vgl. Dz 545 *chauffer*.

3332) [**ēxēālento*, -āre (v. *calent-* v. *calēre*), erwärmen; altspan. *escalentar* (daneben *escalecer* = *excalescere*); ptg. *esquentar*, daneben *acacentar*, *aqüentar*, *aquecer*. Vgl. Dz 435 *calentar*.]

3333) [**ēxēālfō*, -āre (aus *excalefacio*, *facere*), erwärmen, erhitzen; prov. *escalfar*; frz. *échauffer*. Vgl. Dz 545 *chauffer*.]

3334) [**ēxcāmbio*, -āre, auswechseln; ital. *scambiare*; rum. *schimb* *ai* *at* *a*; prov. *escambiar*, *escanjar*, frz. *échanger*, dazu die Vbsbstve ital. *scambio*, rum. *schimb*, frz. *échange*.]

3335) [**ēxcāmpo*, -āre (v. *campus*), aus dem Felde schaffen, wegräumen, ausbreiten; ital. *scampare*, das Feld räumen, sich aus dem Staube machen, sich retten; prov. *escampar*, verbreiten; altfrz. *esc(h)amper*, eilig fliehen; cat. *escampar*, ver-, ausbreiten; span. *escampar*, räumen, leer machen; ptg. Part. P. *P. escampado*, schutzlos, frei, dem Winde ausgesetzt, offen, klar, heiter (vom Wetter), daher hat dann das Verb überhaupt die Bedtg. „aufhören zu regnen, wieder schönes Wetter werden“ angenommen. Vgl. Dz 283 *scappare*.]

3336) [**ēxcāndio*, -īre (v. *candēre*, glühen) wird von Dz 573 als mutmaßliches Grundwort zu prov. *escantir*, auslöschen, aufgestellt, indessen dann wäre, wie Diez auch selbst bemerkt, *escandir* zu erwarten, u. dieses würde nicht „auslöschen“, sondern vielmehr „entglühen“ bedeuten, vgl. *excandescere*; *escantir* wird als ein Wort dunkeln Ursprunges bis auf Weiteres betrachtet werden müssen. Im Neuprov. ist das Vb. *escandi* „chauffer à la flamme“ vorhanden.]

3337) [gleichsam **ēxcantillo*, -ōnem ist das in lat. Form gebrachte frz. *échantillon*, Probe, Muster; vermutlich ist das Wort eine Deminutivbildung, welche auf *cant*, *chant* (s. oben *canthus*), Winkel, Ecke, zurückgeht u. eigentlich „Eckchen, Stückchen“ bedeutet; vorausgegangen dürfte sein ein **eschantil*, das Sbst. zu einem Vb. **eschantiller*, gleichsam **excantillare*, zerstückeln. Vgl. Dz 565 *échantillon*; Scheler im Dict. s. v.]

3338) [**ēxcāpito*, -āre (v. *caput*), um ein Haupt (z. B. des Viehbestandes) kommen, Einbuße erleiden; ital. *scapitare*, dazu das Sbst. *scapito*, Verlust; (prov. *descaptar*). Vgl. Dz 362 *capitare*.]

3339) [**ēxcāppo*, -āre (v. *cappare*), aus dem Mantel herauskommen, sich los machen, frei werden, entweichen; ital. *scappare*; rum. *scăp* *ai* *at* *a*; prov. *escapar*; frz. *échapper*; span. ptg. *escapar*. Vgl. Dz 283 *scappare*.]

3340) **ēxcāpūlo*, -āre (*capulus*), den Griff des Schwertes lockern; ital. *scapolare*, losmachen, dazu *scapolo*, locker, lose, frei, Junggesell.

3341) **ēxcārminio*, -āre (*carmen*), loskrepeln; ital. *scarmigliare*; venez. *sgramignar*, vgl. Meyer-L., Ital. Gr. S. 163, d'Ovidio AG XIII 415.

3342) **ēxcārno*, -āre (v. *caro*), ent-, abfleischen, = ital. *scarnare*; frz. *écharner*. Zu dem ital. Verb das Adj. *scarno*, fleischlos, vgl. Flechia, AG III 126.

3343) [**ēxcārpimētum* n. (v. *excarpere*, schriftlat. *excerpere*), die Herauspflückung, das Herausgepfückte; nach Baist, Z V 246, das Grundwort zu span. *escarmiento*, gleichsam das Herumzupfen an jem., das Durchbecheln, der Verweis, dazu das Vb. *escarmentar*. Glaubhafter sind indessen die von Dz 448 *escarmentar* geäußerten Vermutungen, daß *escarmentar* entweder auf *ex-carminare*, krämpfen, zurückzuführen oder = ital. *scarnamento* (von *ex* u. *carnem*), Aufreizung der Haut, Züchtigung, anzusetzen sei. Cornu, Gröber's Grundriss, ptg. Gramm. § 247, hat *excrementum*, C. Michaelis, Frg. Et. p. 28 *experimentum* als Grundwort aufgestellt.]

ēxcārpīo s. **cārpīo*.

3344) [**ēxcārpo*, -āre (für *excarpere* = *excerpere*), herauspflücken, dadurch glatt, scharf

zulaufend u. dgl. machen; ital. (**scarpā*, davon das Vbsbst. *scarpa*, Böschung, Abhang, auch Schuh (weil er spitz zuläuft); frz. *escarpe* (Lehnwort), dazu das Verb *escarper*; span. *escarpa*, dazu das Verb *escarpar*, glatt machen. Da das lat. Grundwort genügt, so ist es unnötig, als solches das german. *skarp*, scharf, anzusetzen. Vgl. Dz 284 *scarpa*; Mackel p. 64; Scheler im Dict. *escarpe* (denkt an lat. *scalpere* oder dtsh. *schräpe*). Parodi, R XVII 62, führt auf **excarpere* auch zurück span. *escarapelarse*, sich raufen, dazu das Vbsbst. *escarapela*; ptg. *escarapel(l)ar*. Diez 448 *escarapelarse* hatte die Worte von *scalpellum* abgeleitet.]

3345) **ēxcārpns*, a, um (für schriftl. *ercerptus*), ausgepflückt, ausgerupft; ital. *scarso* und *scarzo*, dürrig, knapp, vgl. Canello, AG III 365; rtr. *scars*; prov. *escars*, *escas*; frz. *échars*; cat. *escas*; span. ptg. *escaso*. Vgl. Dz 284 *scarso*; Ascoli, AG I 28; Gröber, ALL II 279.

3346) **ēxcārpīo*, -āre (von **excarpus*), herauspflücken, -rupfen, -zupfen; ptg. *escarçar*; span. *escarsar*, Bienenstöcke schneiden, s. *exquartio*. Vgl. Dz 448 s. v. (stellt *excastrare* als Grundwort auf); Baist, Z V 246 u. IX 147; Gröber, ALL II 279 u. VI 387.]

3347) **ēxcārpīo*, -āre (von **excarpus*), herauspflücken, berupfen, bezupfen; ital. (modenes.) *scartēr*, schneiden, vgl. Flechia, AG III 125.]

3348) **ēxcāstro*, -āre, verschneiden; wurde von Dz 448 als Grundwort zu span. *escarsar*, die Bienenstöcke im Frühjahr schneiden, aufgestellt, vgl. dagegen Baist, Z V 246 und IX 147, und sieh oben *excarptio*.

3349) **ēxcāuto*, -āre (v. *cautus*), aus der Sicherheit herauskommen, in Gefahr geraten u. dgl., ist das vermutl. Grundwort zu frz. *échouer*, scheitern, stranden. Auch Diez 566 setzt dies Grundwort an, leitet aber *cautare* von dem Sbst. *cautes*. Felsen, Klippen ab —, indessen dann müßte das Vb. doch wohl bedeuten „aus den Klippen herauskommen, in Sicherheit gelangen“. Mettlich im Nachtrag zu No 2902 der ersten Ausg. des Lat.-roman. Wtb.'s hat Diez' Ableitung mit beachtenswerten Gründen verteidigt.]

3350) **ēxcāvatio*, -ōnem f. (v. *excavo*), die Aushöhlung; ital. *escavazione* „term. degli idraul. scavo“, spurgo de' fossi e de' canali e lo scavare“, *scavazione* „lo scavare“, vgl. Canello, AG III 392.]

3351) **ēxcāvo*, -āre, aushöhlen; ital. *scavare*, dazu das Sbst. *scavo*, Ausgrabung.

3352) **ēxcēptus*, a, um, ausgenommen; altfrz. *essient* (Philipp de Beaumanoir b. Bartsch-Horning Sp. 589, 19).

3353) **ēxcēmo*, erēvī, erētūm, cōrnēre, aussondern; ital. *scernere*; prov. *eissernir*, auslesen, auseinandersetzen; vgl. Dz 397 *scernere*.

3354) **ēxcēhārtīum* n. (v. gr. *χαράξ*), nach Dz 565 das vorauszusetzende Grundwort für altfrz. *escaras*, Weinpfahl, nfrz. *échalas*.]

3355) **ēxcēdīum* n. (*excindere*), Zerstörung; dav. durch Kreuzung mit *exilium* altfrz. *eissil*, *essil*, Vernichtung, Verderben, dazu das Vb. *essillier*.

3356) **ēxcēlāmīto*, -āre (Frequ. von *exclamare*), herausschreien; viell. Grundwort zu ital. *schiantare*, auf-, zerplatzen, zerspringen, dann transitiv zersprengen, zer-, abreißen, dazu das Vbsbst. *schianto*, Knall, Sprung, Riß.]

3357) **ēxcēlāmo*, -āre, ausrufen; lecc. *scamāre*, schiamazzare, vgl. AG IV 140 u. 407, Salvioni, Post. 9.

3358) **ēxcēlārātīcūm* (v. *exclaro*) = frz. *éclairage*, Er-, Beleuchtung.]

3359) **ēxcēlārēscō*, -escēre, hell werden; prov. *esclarzir*; frz. *éclaircir*; span. ptg. *esclarecer*. Vgl. Thomas, R XXVI 422 (Th. leugnet den von Diez angenommenen Zusammenhang der Verba auf -cir mit denen auf -escēre, ohne jedoch eine bessere Erklärung zu geben).

3360) **ēxcēlāro*, -āre (v. *clarus*), hell machen; ital. *schiarare* (daneben *schiarire* = **exclarescere*, hell werden); frz. *éclairer*, dazu das Vbsbst. *éclair*, das Aufleuchten, der Blitz, vergl. Dz 566 s. v., *éclaircir* = **exclarescere*; (span. *esclarecer*, hell machen, hell werden, ebenso ptg.). — Mit ital. *schiarare* scheint der Pflanzennamen *schiaarea*, gleichsam **exclarea*, Scharlachkraut, in Zusammenhang zu stehen, bei Dz 398 s. v. ist das Wort unerklärt.

3361) **exclāudo*, -ēre, aus einem Verschlusse herauskommen; frz. *éclorre*.

3362) **ēxcēlūdo*, elūsī, elūsūm, elūdērē, ausschließen; ital. *schiodo si so dēre*, anfschließen.

3363) **ēxcēlūsā*, -am f. (Part. P. P. v. *excludere*); Aus-, Aufschluß; frz. *écluse*, Schleuse; span. *esclusa*; ptg. *eclusa* (aus dem Frz.); (ital. heist die Schleuse *cateratta*, Wasserfall, als Abzugskanal auch *chiavica* v. *clavis*, bezw. von *cloaca* mit Anbildung an *clavis*, vgl. Canello, AG III 389). Vgl. Dz 128 *esclusa*.]

3364) **ēxcēlētīco*, -āre = altfrz. *esquachier*, zerquetschen; nfrz. *écacher*; (span. *acachar*, *agachar*). Vgl. Dz 260 *quatto*.

3365) **ēxcēlētā*, -am f. (Part. P. P. v. *excoquere*), das Ausgekochte, = ital. *scotta*, Molken, vgl. Dz 399 s. v.]

3366) **ēxcēllōco*, -āre, wegstellen, -nehmen, aufheben; ital. *scorcare*, aufheben; rum. *scol sculai* *sculat scula*, aufheben.

3367) **ēxcēllūbrīco*, -āre (von *lubricus*), ausgleiten; prov. *escoloriar*, gleiten, kriechen, sich einschmeicheln; altfrz. *escolorgier*. Vgl. Bugge, R IV 354, wo gefragt wird „le sard. *iscidriare* et le sic. *sciddicari*, *zillicari*, rapportés par Mussafia, Beitr. p. 107, sont-ils des corruptions de **excollubricare*?“]

**ēxcēmbīno* s. *ēxcēmmīno*.

**ēxcēmmīnīto* s. *ēxcēmmīno*.

3368) gleichsam **ēxcēmmīno*, -āre (v. *minare*, bezw. *minari*), durch Drohungen aus der Fassung bringen; ital. *sgominare*, in Unordnung bringen, daneben in gleicher Bedtg. *sgombinare* = **excombinare*, vgl. Canello, AG III 324 Anm. 1; Frequentativ von *sgominare* ist *sgomentare*, erschrecken, = **excommunitare*, vgl. Caix, St. 57 u. Riv. di fil. rom. II 175; Diez 400 leitete *sgomentare* von **excommunitare* ab, es würde also eigentlich bedeuten, „jem. aus dem Kommentar, aus dem Zusammenhange, aus der Fassung bringen“, es ist dies aber eine zu künstliche Erklärung.]

3369) **ēxcēmmūnīco*, -āre, aus einer Gemeinschaft ausweisen, bannen; ital. *scomunicare* etc., gel. W.; altfrz. *escomengier*.]

3370) **ēxcōmptio*, -āre (v. *comptus*), aus der Ordnung bringen; ital. *sconciare*, verwirren, verderben; span. *esconzado*; ptg. *esconso*, ungleich, eckig, stumpf, winkelig, vgl. Meyer, Z X 172; Dz 448 *esconso* giebt kein Grundwort an; Baist, Z V 561, hatte *excuneatus* als Grundwort vermutet (*excuneatus* v. *cuneus*, also eigentl. ausgeekkt, behauen, zugeschnitten).]

3371) **ēxcōndico*, -äre, eine Ausrede machen; prov. altfrz. *escondire*, im Nfrz. ist das Verb infolge volkstymologischer Angleichung mit *ēconduire* = *exconducere*, jem. herausführen, zusammengefallen, vgl. Fafs, RF III 509 unten. Vgl. Dz 574 *escondire*.

**ēxcōndico* s. *ēxcōndico*.

3372) [**ēxcōnficio*, -äre, zunichte machen; prov. *esconfire* (Perf. *esconfis*, Part. Prät. *esconfit*). Nach Diez 399 ist das prov. Verbum in das Ital. übernommen worden, hat aber den Inf. des Verbums *sconfiggere* = **exconfigere* erhalten, da es mit diesem Verb auch sonst lautlich zusammenfiel. Diez glaubte dies daraus schließen zu müssen, daß die Bedeutung von *sconfiggere* „aufs Haupt schlagen, gänzlich schlagen“ wohl auf **exconficere*, nicht aber zu **exconfigere* passe. Man sieht indessen nicht recht ein, warum die Italiener den Provenzalen **esconfire* abgeborgt haben sollten; einfacher ist es wohl, anzunehmen, daß **exconficere* Erbwort im Ital. war, seine ursprüngliche Flexion aber nicht bewahrte, sondern dieselbe nach Analogie der Verba auf -gère u. -ggère umgestaltete.]

3373) **ēxcōnrimo*, -äre (v. *rimare*, bezw. *rimari*) = rum. *scurm ai at a*, durchwühlen, durchsuchen.

3374) [**ēxcōnspūo*, -äre, spucken, wird von Cornu, R IX 130, u. Gröber, ALL VI 386, als Grundwort angesetzt zu rum. *scupir ii it i u. -a* (daneben *stupesc ii it i*); cat. prov. altfrz. *escupir*, *escupir*; span. ptg. *escupir*. Vgl. Dz 128 *escupir* (hält Entstehung durch Umstellung aus *exspuere* für nicht undenkbar, fügt indessen hinzu: „dem weitverbreiteten Worte scheint eine eigene Wurzel zuzukommen“); Meyer, Z X 173 (setzt **scuppire* als Grundwort an, u. dies dürfte das Richtige sein.)

3375) **ēxcōriātā* (scil. *scutica*); davon ital. *scuriada*, Peitsche, Geißel; frz. *escourgée*, *écourgée* (norm. *courgée*); auch span. (u. zugleich baak.) *zurriaga*, Peitsche, gehört wohl hierher. Dagegen nicht hierher gehört (aber wohin sonst?) frz. *escourgeon*, Frühgerste, wall. *soucrion*, *soucorion*, *socouran*. Vgl. Dz 289 *scuriada* u. 501 *zurriaga*.

3376) **ēxcōrmo*, -äre (v. *cornu*), enthornen, (einem Stiere, Hirsche etc.) die Hörner wegnehmen: ital. *scornare*, demütigen, beschimpfen, dazu das Vbsbst. *scorno*; altfrz. *escorner*; nfrz. *écornier*, womit vielleicht *écornifler*, schmarotzen, zusammenhängt, jedoch ist weder der zweite Bestandteil des Verbums noch die Entstehung seiner Bedeutung recht erklärlich; vielleicht besteht es aus *ex* + *corn[u]a* = *corne* (in der Bedg. des Deminutivs *cornet*, Düte) + *flare* u. bedeutet ursprünglich „aus der Düte schnuppern, den Inhalt einer Düte mit Eswaren beschnuppern, darnach leckern u. dgl.“ Vgl. Dz 399 *scornare* u. 566 *écornifler*.

**ēxcōrrigo* s. *cōrrigo*.

3377) **ēxcōrtico*, -äre (v. *cortex*), abrinden, abschälen; ital. *scorticare*; prov. *escorgar*; frz. *écortcher*. (Dagegen ist ital. *scorzare*; sard. *iscorzar*; rtr. *scorzar*; rum. *scorțoz ai at a*; frz. *écortcer*; ptg. *escorchar* = **exscortcare* von *scortea* = ital. *scorza*, Rinde; sard. *iscorsa*; rum. *scoarță*; rtr. *scorza*; prov. *escorsa*; frz. *écorce*; cat. *escoraa*; span. *escorzuelo*; vielleicht gehört hierher auch span. *escuerzo*, *escorzon*, Kröte, wenn man annehmen darf, daß das Tier nach seiner rauhen u. narbigen, also in dieser Beziehung rindenähnlichen Haut benannt worden sei.) Vgl. Dz 288 *sorza*, 109 *cortecia*, 449 *escuerzo*; Gröber, ALL I 279.

3378) [**ēxeräeo*, -äre (*ex* + westgerm. *rākōn*, Stamm *hrak*), ausspeien, ist, wie es scheint, die lateinisch ausgedrückte Grundform für rtr. *scrachiar*: prov. *escracar*, dazu das Vbsbst. *crai* (neben *escracar* auch *racar*; altfrz. *rachier*; neufz. *cracher*). Das anlautende germ. *h* ist also teils zu *c* verstärkt worden, teils abgefallen. Vgl. Dz 663 *racher*; Mackel p. 47.]

3379) [*ēxerōmentum* n., Ausscheidung, Auswurf; dav. nach Cornu, Ptg. Gramm. § 247 in Gröber's Grundriss, span. ptg. *escarm(s)ento*, vgl. dagegen C. Michaelis, Frg. Et. p. 28, wo *experimentum* als Grundwort aufgestellt wird, u. Baist, Z V 246, wo das span. ptg. Wort von **excarpimentum* abgeleitet wird.]

[**ēxerōnīco* s. *erōnā*.]

3380) **ēxerōpūlo*, -äre (Demin. zu *crepare*), platzen, = ital. *screpolare*, bersten, zerspringen, dazu das Vbsbst. *screpolo*, Riß, Sprung, Spalt. Vgl. Dz 112 *crepare*.

3381) **ēxēūbīto*, -äre (von *cubitum*), aussecken, (wie einen Ellenbogen) rechtwinklig machen, = span. ptg. *escodar*, Steine behauen, dazu das Sbst. *escodo*, ein Hammer zum Steinbehauen. Vgl. Dz 448 *escodar*. *ēxcūnētātis* s. *ēxcōmptio*.

3382) **ēxēūro*, -äre (v. *cura*), etw. von Grund aus besorgen, gründlich reinigen, fegen, scheuern; ital. *sc-*, *sgurare* (das übliche Wort für „scheuern“ ist aber *strofinare*, ein Verbum, dessen Ursprung wohl im griechischen *στρέφειν* [wovon *στροφή*, *στροφός* = lat. *stropus*], drehen, zu suchen ist, denn zu *strofinare* gehört das Sbst. *strofinaccio*, Scheuerlappen, eigentl. wohl ein ausdrehbares und auszu-ringendes Tuch, wie ja auch das gleichbedeutende frz. *torchon* wahrscheinlich von *torquere*, drehen, abzuleiten ist, *strofinare* würde also eigentl. „ausringen“ bedeuten; eine andere Ableitung giebt Caix, St. 607: *strofinare*, *strufonare* v. *struffo* = dtach. *strupf*); frz. *écurer* (das übliche Wort für das Scheuern der Fußböden ist *laver*); prov. cat. span. *escurar*, reinigen (die Verba für „scheuern“ sind *fregar* = *fricare*, *limpiar*, *lavar*, außerdem das arab. *aljoffar*, wozu *aljoffa*, Scheuerlappen); (ptg. wird „scheuern“ durch *esfregar*, *limpiar*, *polir*, *lavar* ausgedrückt). Vgl. Flerchia, AG III 187; Gröber, ALL VI 387.

3383) **ēxēūro*, *cūrri*, *cūrsūm*, *cūrrēre*, herauslaufen; ital. *scorrere*; rum. *scurg* *scursei* *scurz* *scurge*, laufen, fließen lassen, tröpfeln; prov. *escorrier*; span. *escurrir*, *escorrer*, tröpfeln, gleiten u. dgl. (über altspan. *escurrir* vgl. Cornu, R X 78, und s. oben *cōrrigo*); ptg. *escorrer*. Wegen der Flexion s. *cūrro*.

3384) **ēxēūrtio*, -äre (v. *curtus*), kürzen; ital. *scorciare* und *accorciare*, dazu das Sbst. *scorcio*, Kürzung; prov. *accorsar*; altfrz. *escorcier*, *accourcier*, dazu das Sbst. *escors*, *escuers*, Schoofs des Kleides; span. *escorsar*, dazu das Sbst. *escorzo*, Kürzung; ptg. *escorçar*, dazu das Sbst. *escorço*. Vgl. Dz 287 *scorciare*; Gröber, ALL II 280.

3385) **ēxēūso*, -äre, entschuldigen; ital. *scusare*, u. in entsprechender Form als gel. W. auch in den übrigen Spr.

3386) 1. *ēxēūtio*, *cūssī*, *cūssūm*, *cūttēre*, heraus-, abschütteln, erschüttern, losmachen; ital. *scuoto* *scossi* *scossi scuotere* (viell. = *exquātere*, vgl. Meyer-L., Ital. Gr. S. 41 A. 1); dazu das Sbst. *scosso*, Erschütterung; sard. *scudiri*, battere, vgl. Salvioni, Post. 9; rum. *scot* *scosei* *scos scoate*, wegnehmen; prov. *escodre*, dazu das Sbst. *escossa*; altfrz.

escorre, escourre, dazu das Sbst. *escousse*. Vgl. Dz 289 *scoutere*. (Vielleicht hängt mit *excutio* auch zusammen prov. *escoissendre*, herausreißen.)

3387) 2. [**excutio*, -äre (von *cutis*), aushäuten, aushülen, ist vielleicht das Grundwort zu frz. *écusser*, aushülen (von Erbsen, Bohnen u. dgl.), dazu das Sbst. *écosse, cosse*, Hülse. An Zusammenhang mit dem deutschen „Schote“ (erst im Mhd. nachweisbar, altnord. *skautir*) ist nicht zu denken. Die von Stürzinger, ALL VII 451, in Vorschlag gebrachte Ableitung des Verbs *écusser* v. *cossts*, bezw. *cossus* (s. d.) ist begrifflich unannehmbar, u. wenn St. behauptet, daß **excutiare* ein **équiser* hätte ergeben müssen, so ist das ein offener Irrtum. Vgl. Dz 554 *cosse*.]

3388) **excutilo*, -äre (Demin. zu *excute*) = rum. *scutir ai at a*, erschüttern, schütteln, austäuben u. dgl. Vgl. Mussafia, Beitr. 109 Anm.

3389) **exdemico*, -äre (v. *mica*), zerkrümeln, = rum. *sdrumic ai at a* (für *sdimic, sdimic*), abbröckeln, zerstückeln (daneben *smicur ai at a* = **exmiculare*); span. *desmigajar, desmigajar*.

3390) **exdento*, -äre (von *dens*), entzähnen, = ital. *sdentare*; frz. *édenter* etc.

3391) [**exderévigilo*, -äre (von *vigilia*), aufwecken, = rtr. *schdruualgiar*, vergl. Stürzinger, R X 257.]

3392) *ex* + ahd. *drozza*, Kehle, = ital. *strozza*, Kehle, davon das Vb. *strozzare*, erwürgen. Vgl. Kluge unter „2. Drossel“.

3393) **exeligo*, **lexl*, *lōctum*, *ligere*, auswählen, = ital. *scelgo, scelsi, scelto, scegliere* (daneben *eleggere* = **elegere* f. *eligere*, das auch in den übrigen Spr. vorhanden ist). Vgl. Dz 397 *scegliere*; Ascoli, AG III 445 Anm.

3394) **exellinguo*, -äre, entzungen, = ital. *scilinguare* (zungenlos sein, zungenlos sprechen), stammeln, stottern, vgl. Dz 398 s. v.

3395) [*exemplar* n., Abschrift, Muster; altfrz. *essampleire, essampleire* (z. B. Erec 419), auch sonst nur gel. W.] Vgl. Berger p. 131 Anm.

3396) *exemplum* n., Beispiel; ital. *esempio* (altit. auch *asempio, asempio, esempio, esempio, esempio*) u. *scempio* „punizione esemplare, strage“, vgl. Canello, AG III 365; prov. *eissemple-s*; altfrz. *e(iss)ample*; nfrz. *exemple*; span. *ejemplo, ejemplo*, vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.; ptg. *exemplo*. Vgl. Dz 397 *scempio*.

3397) [**exemptio*, -äre (v. *exemptus*), der Wirklichkeit entheben, außer Tätigkeit setzen, befriedigen, Genüge thun; soll nach Tobler's Vermutung, Gött. gel. Anz. 1877, St. 51, p. 1622, das Grundwort zu altfrz. *essanc(h)ier* sein, zu welchem das einfache *sanc(h)ier*, hemmen, stillen, sättigen, sich verhalte wie *saier* zu *essater*. Scheler (s. Anhang zu Dz 747) hat *sanchier* anfangs = **stancare*, später = **stantiare*, zum Stehen bringen, angesetzt, beide Grundworte sind aber lautlich unannehmbar; das von Tobler aufgestellte befriedigt lautlich, macht aber Schwierigkeiten hinsichtlich der Bedeutung, es ist deshalb dem von G. Paris aufgestellten **sanitiare*, **exsanitiare* v. *sanus* der Vorzug zuzuerkennen, vgl. R VIII 265.]

3398) [**exento*, -äre (v. **ens* für **sens*, Part. Präs. v. *esse*), enteisen, d. h. töten; davon (?) nach Caix, St. 537, ital. *scientare* „distruggere“.]

3399) *exéo*, *ii*, *itum*, -äre, herausgehen; ital. *escire* (in den flexionsbetonten Formen *uscire*, wohl in Anlehnung an *uscio* = *ostium*, vergl. Dz 127 *escire*), vgl. Ascoli, AG III 447; dazu das Kompos.

riuscire, gut ausgehen, glücken; rum. *ies iegii iegit iegii*; prov. altfrz. *eisir, isir, uisir* (nfrz. ist nur das Part. Prät. *issu* = **exitus* f. *exitus* noch üblich, dagegen ist das Kompos. *reussir* voll lebendig, vermutlich ist dasselbe Lehnwort aus dem Ital. oder doch erst durch ital. Einfluß wirklich eingebürgert worden); das Part. *reussie*, bezw. *reissie* liegt viell. vor in altfrz. *rissue, ressie, recie* „der Wiederausgang zur Arbeit nach dem Mittagessen“, daher einerseits „Nachmittag“, andererseits „Mahlzeit“ (Horning, Z XXI 459, scheint anzunehmen, daß *ressie* irgendwie aus *re-sortie* gekürzt sei); cat. altspan. *exir*. In seinem Anwendungskreise ist *exire* durch **sortire* wesentlich eingeschränkt worden.

3400) [*exeritus*, -um m., Heer; ital. *esercito*; span. *ejército*; ptg. *exercito*. Vgl. Dz 229 *oste*; s. auch unten *hostis*.]

3401) [**exfacio*, -äre (v. *facies*), aus dem Antlitze entfernen; ital. nur das Part. Prät. *sfacciato* mit der Bedtg. „unverschämt, frech“, welche Bedtg. aus der ursprünglichen nur schwer sich erklärt; prov. *esfasser*; frz. *effacer*.]

3402) **exfascio*, -äre (von *fascis*), aus einem Bündel herausnehmen, ein Bündel lösen; ital. *sfasciare*, herauswickeln; rum. *sfăşie ai at a*, ziehen, zerren, zerreißen, (daneben *desfăş ai at a*, auch ital. *disfasciare*, aus den Windeln wickeln).

3403) **exfibulo*, -äre (*fibula*), eine Spange öffnen, losnestseln; ital. *sfibbiare*.

3404) **exfollo*, -äre (*folium*), abblatten; ital. *sfogliare*.

3405) *exfrico*, -äre, reiben; ital. *sfregare*; (altfrz. *froyer*; nfrz. *frayer*); span. *refregar*; ptg. *esfregar*. Vgl. Dz 147 *fregare* (Diz hält span. *estregar*, streichen, für entstellt aus *esfregar*; Baist, Z V 562, hat die Haltlosigkeit dieser Annahme nachgewiesen u. darauf aufmerksam gemacht, daß das Verbum wohl mit *strigilis* zusammenhänge).

[*exfrido* s. *effrido*.]

3406) **exfructuo*, -äre (*fructus*), entfruchten; prov. *esfrugar*, altfrz. *effruitier*, neu frz. *effriter* (den Ackerboden) aussaugen.

3407) [**exfundulo*, -äre (v. *fundus*), aus dem Boden herausreißen; ital. *sfondolare*; prov. *esfondrar*; frz. *effondrer*, einschlagen, zertrümmern, untergraben.]

3408) *ex* + altnord. *glitra*, zurückstrahlen, glänzen, oder + ahd. *glizzan*, glitzern; davon nach Dz 574 altfrz. *eschistre*, Blitz.

3409) *exhālo*, -äre, aushauchen; ital. *scialare* „fare vita splendida, sfoggiare, in origine buttarsi fuori“, *esalare, asolare* „alitare, pigliare il fresco“, vgl. Canello, AG III 365; für zusammengesetzt aus *scialare* + *liquare* erklärt Caix, St. 54, *scialequare, scialacquare*, verschwenden, verprassen, und man darf ihm beistimmen, jedoch mit dem Vorbehalte, daß bei *scialacquare* volksetymologische Anbildung an *aqua* stattgefunden habe, daß das Verb also eigentl. bedeute „(Geld) zu Wasser machen“; für entstanden aus **exhalitus*, „respiro“ hält Caix, St. 536, *scianto* „riposo, sollievo“, und von *asolare* = *exhalare* leitet er, St. 576, ab *sollacca* „respirazione affannosa“; span. *exhalar*. Vgl. Dz 398 *scialare*.

3410) *exhērbo*, -äre (*herba*), vom Grasse befreien, Gras, Unkraut ausjäten; sicil. *scirvari*; sillan. *šerbar*; piem. *serbié*, vgl. Salvioni, Post. 9.

3411) [*exhibeo*, -äre, darbieten, = ital. *esibire*; davon das Partizipialsbst. *esibita* „presentazione

d'un atto qualunque dinanzi all' autorità", vgl. Canello, AG III 390.]

3412) **exhiberno*, -äre, überwintern, = ital. *svernare*, auch *sciovernarsi* „essere in sciopero“, davon das Sbst. *scioverno* „riposo, sciopero (si dice principalmente delle navi che stanno in porto per ivernare o per altro)“, vgl. Caix, St. 545, Salvioni, Post. 9.

exillo, -äre s. *exillum*.

3413) *exillum* n., Verbannung, Verbannungsort; prov. *eissil-s*; altfrz. *eissil*, *essil* (halbgel. W.?, vgl. aber Berger p. 155. Anm.), Vertreibung, Treiben in Unglück, Verderben, Zerstörung, Verödung, dazu das Vb. *eiss-*, *essillier*, *essiler*. Die sonstigen Entsprechungen von *exillum* in den Romanischen sind ebenfalls halbgelährte oder gelehrte Worte.

3414) **exitura*, -am f. (v. *exire*), Ausgang, = ital. *uscitura*; rum. *ieşitoare*, Abtritt, Latrine.

3415) *exitus*, -um m. u. **exita*, -am f. (von *exire*), Ausgang, = ital. *uscita*, *uscita* und *esito* (gel. W.), Warenabsatz, vgl. Dz 869 s. v.; rum. *ieşit*; prov. *issit-z*, *issida*; (frz. *issue*); cat. *exit*; altspan. *exito*.]

3416) *ex* + ahd. *klackjan*, zerbrechen, = ital. *schacciare*, quetschen, knacken, davon das Sbst. *schacciata*, Falle.

3417) *ex* + altnord. *kráma*, Krume; davon prov. *esgrumar*, zerbröckeln; altfrz. *esgrumer*, *esgruner*; cat. *esgrumar*. Vgl. Dz 575 *esgrumer*; Mackel p. 19.

3418) *ex* + altnfränk. *lédig-o*, -äre, ledig, frei, los machen, bezahlen, = altfrz. *eslegier*, *esligier*, *elligier*, bezahlen. Vgl. G. Paris, R XII 382; Dz 626 *lige*; Tobler, Jahrb. VIII 342 (stellt *exlitigare* als Grundwort auf); Förster im Gloss. z. Aiol und Mirabel s. v. (*exlitigare*); Mackel p. 82.

**exlêgo* s. *êlêgo* u. *exêlêgo*.

[**ex-litigo* s. *lédig*.]

3419) *ex* + germ. Stamm *lokk-* (wovon *locker*) oder *lukk-* (wovon ahd. **luzzi*, mhd. *lücke*), davon altfrz. *eslochier*, losmachen. Vgl. Dz 627 *locher*; Mackel p. 25.

3420) *ex* + germ. *magan* (= engl. *may*, dtisch. *mag*), kraftlos, mutlos, ohnmächtig werden, kraftlos etc. machen; ital. *smagare* (nur in der alten Sprache); prov. *esmaier*; altfrz. *esmaier*, *esmoier*; (altspan. *desmayar*); altptg. *esmaier*. Dazu das Vbsbst. ital. *smago*; prov. *esmai*; altfrz. *esmai*, *esmoi*; (span. *desmayo*). Vgl. Dz 296 *smagare*; Mackel p. 45.

3421) [*ex* + **manavitus* (vom got. *manējan*, bereit machen, wovon altfrz. *manevir*) = altfrz. *esmanevir*, bereit, eifrig (aber auch: entfremdet, letztere Bedtg. wohl nur durch begriff. Anlehnung an *ex* + *manus* zu erklären, „aus der Hand gekommen“). Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 802 *manevir*; Mackel p. 70.]

3422) *exmendo*, -äre (*menda*), verbessern; (ital. *emendare*); prov. *esmendar*; (frz. *amender*); cat. *esmenar*; span. *enmendar*; (ptg. *emendar*). Vgl. Gröber, ALL III 529. S. auch oben *emendo*.

3423) **exmêro*, -äre (von *merus*), rein machen; ital. *smerare*, putzen, polieren; prov. *esmerar*; altfrz. *esmerer*; span. ptg. *esmerar*. Vgl. Dz 296 *smerare*.

**exmêulo* s. *exdêmico*.

3424) (**exmôrphîa*, -am f. (v. griech. *μορφή*), Entstellung, = ital. *smorfia*, Verzerrung des Gesichtes, Grimasse. Vgl. Dz 386 *morfire* (die dort

aufgestellte Ableitung vom mndl. *morfen*, ahd. *murpfen*, abfressen, kann nicht befriedigen).]

3425) **exmûlgeo*, *mûlsei*, *mûletum* (od. *mûltum*? Marx giebt *mûlsum* an, Wagener, Hauptschwierigkeiten der lat. Formenlehre, dagegen nur *mûltum*), ausmelken; rum. *smulg smulsei smuls smulge*, reifen, ziehen, rupfen.

3426) *exmûndo*, -äre (v. *mundus*), reinigen; prov. *esmondar*; frz. *émouder*; span. *enmondar* „törre i groppi ai panni“, vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.

3427) **exmûngo*, -äre, schneuzen; ital. *smugno smunsi smunto smugnere*, austrocknen, ausmergeln.

3428) **exôpero*, -äre (v. *opus*), sich der Arbeit enthalten, = ital. *scioperare*, dazu die Sbst. *sciôpero*, Feier, Arbeitsstillstand, *scioperato*, unbeschäftigt, müßig, *scioperone*, Müßiggänger. Vgl. Dz 399 *scioperare*.

3429) **exôrtio*, -ire (v. *exortus*, Part. P. von *exoriri*), hervorgehen, soll nach Bösch. Jahrb. XIV 175, das Grundwort zu ital. *sortire*, prov. *sortir*, frz. *sortir*, cat. span. *surtir*, ptg. *surdur* sein — eine Ableitung, welche nicht erst der Widerlegung bedarf. Andere Ableitungen des Verbums sind: 1. von **surrectire* (v. *surrectus* v. *surgere*), vgl. Dz 300 *sortire*. Der Bedeutung nach würde das wohl passen, zumal da das Verb in den pyrenäischen Sprachen insbesondere „hervorquellen“ bezeichnet, aber von einem Partizip konnte ein Verb nach der I-Konj. nicht abgeleitet werden; 2. = *surdre* (= *surgere*), indem darnach eine Scheideform auf -ir (also **surdur*, **sordur* u. dann mit Übergang des d : t *sortir*) gebildet worden sei, vgl. Littré s. v.; das aber ist lautlich geradezu undenkbar; 3. von **severtire* = **severtère*, vgl. Böhm. Jahrb. X 200; das ist lautlich unmöglich, auch begrifflich nicht ansprechend; 4. von *sortus*, der alt- und volkslatein. Nebenform von *surrectus* (vgl. Festus 297 ed. Müller), vgl. Storm, R V 183, der mit Recht auch auf *in-sorto* = *insurgé* hinweist. Storm's scharfsinnige Ableitung würde sehr annehmbar sein, wenn man nur glauben könnte, daß ein Vb. auf -ire aus einem Part. sich entwickelt habe. So muß die Frage nach dem Ursprunge von *sortire* als eine noch offene gelten. Leider verbieten Rücksichten auf Laut und Begriff lt. *sortire* f. *sörtiri* (v. *sörs*) als Grundwort anzusetzen. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 747.]

exôtiêus s. *idiôtiêus*.

3430) **expâlêo*, -äre (v. *palea*), Stroh wegnehmen; ital. *spagliare*, *spallare*; *sparg[ere]* + [s] *pagliare* = *sparpagliare*, verstreuen; prov. *esparpalhar*; altfrz. *esparpeillier*; nfrz. *éparpiller*; (span. *desparpajar*); ptg. ist nur das einfache *espalhar*, zerstreuen, vorhanden. Vgl. Caix, St. 58; Dz 286 *parpaglione* leitete ital. *sparpagliare* etc. von *parpaglione* etc. = lat. *papilionem* ab und nahm als Grundbedtg. „auseinanderflattern machen“ an.

3431) **expândio*, -äre (v. *expandere*), ausbreiten; frz. *épancher*, ausschütten, vgl. Dz 572 s. v.; Gröber, ALL IV 427.]

3432) **expândie*, -ire (für *expandere*), ausbreiten; ital. (venez.) *spanire* „sbocciare“, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 9; (frz. *épanouir*, entfalten, eine unregelmäßige Bildung, wie auch schon im altfrz. *espanir* der Schwund des d nach n höchst befremdlich ist, vermutlich ist *espanir* an *esvanir*, *épanouir* an *évanouir* angebildet, *évanouir* aber beruht auf dem Pf. *evanui*; die Beeinflussung des einen Verbs durch das andere mochte durch begrifflichen Gegensatz, gleichsam „entfalten = aufblühen“ und „schwinden = abblühen, welken“, veranlaßt

werden); span. *expandir*; ptg. ist das Vb. nicht mehr vorhanden, vgl. jedoch das Sbst. *expandidura*. Ganz abnorm ist die prov., bezw. poitev. Bildung *espanausir*. Vgl. Dz 572 *épanouir*.

3438) *expando*, -äre, ausbreiten; ital. *spandere*; rtr. *spander*, vgl. Meyer-L., Z f. ö. G. 1891 p. 769.

3434) [gleichs. **expānnācūlum* n. (*pannus*); dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 30, ptg. *espennacho* (gebildet nach *pennacho* = **pennaculum*), *espiallo*, am Spinnrocken sitzender Flachs.]

3435) [**expānno*, -äre (*pannus*); dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 30, ptg. (*espār*, *espear*) *espiar*, abspinnen.]

3436) [**expāntico*, -äre (v. *pantex*), ausbauchen, den Bauch öffnen; rum. *spintec ai at a*, den Bauch aufschneiden, spalten, vgl. span. *despancier* und *despanzurar* mit derselben Bedtg.]

3437) [**expānto*, -äre (v. **expantus* für *expassus* = ital. *spanto*, ausgebreitet, großartig, prächtig) = ital. *spantare* „meravigliarsi estremamente“, vgl. Caix, St. 584.]

3438) [**expāso*, -äre (v. *passus*, Part. Prät. v. *pandere*), ausbreiten; davon ital. *spassarsi*, gleichsam sich ausbreiten, sich es behaglich machen, sich belustigen, dazu das Vbst. *spasso*, Belustigung, Spaß. Vgl. Dz 402 *spassarsi*.]

3439) **expāvēto*, -äre (Partizipialverb zu *expavēre*), erschrecken; ital. *spaventare*, *spantare*; rum. *spāmint ai at a*; rtr. *spuventar*; prov. *espaventar*, *espavantar*; altfrz. *espaventer*, *espauenter*, *espoenter*, *espoventer*; neufrz. *épouvanter*, davon das Sbst. *épouvantail*, Schreckerscheuung, Vogelscheuche; cat. span. ptg. *espantar*. Vgl. Dz 302 *spaventare*.

3440) [**expāveo*, -äre; über Reflexe dieses Verbs in oberital. Mundarten vgl. Salvioni, Post. 9.]

3441) *expāvidūs*, a, um, erschreckend; davon venez. *spavio*, *pauroso*, lomb. *spavi*, *ombroso*, vgl. Salvioni, Post. 9; friaul. *spavid*, u. auch viell. frz. *épave* (scheu geworden), verlaufen, herrenlos, auch Sbst. herrenlos gewordene Sache, vgl. Dz 572 s. v.

3442) **expāvīto*, -äre (Frequ. zu *expavere*), erschrecken; venez. *spaviar*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *espautar*, dazu das Sbst. *espaut-z*; frz. (pic.) *épauter*, vgl. Dz 575 *espautar*. Vgl. auch Caix, St. 53 (*sbigottire* etc.).

3443) **expāvōro*, -äre u. -īo, -īre (v. *pavor*), erschrecken; ital. *spaurare* und *spaurire*; rum. *spariu ai at a*; prov. *espaorir*, *espavordir*, *espaordir*; cat. *espavordir*; span. ptg. *espavorir*, daneben *espavorecer*.

3444) **expēto*, -äre, erwarten; ital. *aspettare*, dazu das Sbst. *aspetto*; rum. *āșteptā*; friaul. *astittā*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3445) *expēdio*, -īre, losmachen; ital. *espeditre* „mandare, spacciare, sciogliere“, *speditre* „mandare, spacciare“, vgl. Canello, AG III 392; sonst ist das Verb nur als gel. W. vorhanden. Nach Parodi, R XVII 65, geht auf *expeditre* zurück auch galliz. *espīlir* „carmentar lana, aligerar etc.“

3446) **expēdūcūlo*, -äre (v. *pediculus*), ablausen; ital. *spidocchiare*; frz. *épouiller*; span. *despiojar*. Vgl. Dz 246 *pidocchio*.

3447) **expēllo*, -äre (*pellis*), abhäuten; ital. *spellare*, abhäuten, rum. *spala(re)*, waschen, vgl. Densușianu, R XXVI 100 (früher erklärte man *spela* aus **experlavare*).

3448) *expēdo*, *pēndī*, *pēnsūm*, *pēndēre*, aus-

wägen, auszahlen; ital. *spendo*, *spesi*, *speso*, *spendere*, ausgeben, dazu das Sbst. *spesa*, Aufwand, Kosten, daneben mit gleicher Bedtg. *spendio* und *dispendio*; span. ptg. *expender*, Geld ausgeben, aber auch erwägen, erklären. Vgl. Dz 402 *spendere*.

3449) **expēndūlo*, **expēnsūlo*, -äre (von *pendulus*), hängen, schweben; ital. *spenzolare* (daneben das Simplex *penzolare*) u. *sbonzolare* „esser cascante, rovinare“, vgl. Canello, AG III 384; rum. *spānzur ai at a*; (prov. *pendeillar*, *pendegueillar* = **pendiculare*; frz. *pendiller*); ptg. *pendurar*.

3450) **expēnsō*, -äre = altfrz. **espenser*, dav. das Sbst. *espens*, Gedanke, Sorge, Kummer, vgl. Förster zu Yvain 1581.

3451) [ēx + pēr angeblich = rum. *spre*, nach . . . hin, auf, nach; die richtige Ableitung ist aber von *super*, vgl. Meyer-L., Z XXII 492.]

3452) **expērgīto*, -äre (Frequ. zu *expergere*), wecken; prov. altspan. ptg. *espertar*, vgl. Dz 449 s. v.

expērimētum s. **ēxcārpimentum* u. *ēxerēmentum*.

3453) **expērrīgo*, -äre (für *expergere*), wecken; prov. altfrz. *esperir* (prov. auch *resperir*), wecken, vgl. Dz 575 s. v.

expēto s. **ēēxpētio*.

3454) [gleichs. **expīgrītio*, -äre (*piger*) soll nach Horning, Z XIX 235 Anm. 2, Grundform sein zu lyon. *s'aprezi*, *s'étendre* paresseusement.]

3455) *expīlūeco*, -äre (von *pilare*), Haare ausrupfen, = frz. *épilucher*, zupfen, pflücken, gäten, vgl. Dz 247 *piluccare*.

3456) *expīngo*, *pīnxi*, *pīctūm*, *pīngere*, ausmalen (eigentl. aber wohl austechen, d. h. etwas Vorhandenes tilgen, auslöschen); ital. *spegno spensi spento spegnere*, auslöschen. Auf ein anderes **expingo* (*pingo* = *pango*, vgl. *impingere*, hineinstoßen) scheint zurückzugehen ital. *spingo* und *spigno*, *spīnsi spinto spignere* u. *spingere*, fortstoßen, schieben. Vgl. Dz 402 *spegnere* u. *spignere*.

3457) [*expiro*, *ēxpiro*, -äre, ausatmen; frz. *expirer*, vgl. Leser unter *expirer*.]

3458) **explāneo*, -äre (v. *planca*), Bretter aufmachen, eine Thür öffnen; ital. *spalancare*, aufsperrn; span. *espalancar*, (die Arme) ausbreiten. Vgl. Dz 401 *spalancare*.

3459) *explāno*, -äre (*planus*), ausebnen, eben ausbreiten; ital. *spianare*. — *explanata* scil. *via* = ital. *spianata*, span. *explanada*, davon frz. *explanade*.

3460) *explicātio*, -ōnem f. (*explicare*), Erklärung; ital. *spiegazione*, sonst nur gel. Wort; frz. *explication* etc.

3461) **explicēto*, -äre (v. *plicare*), auseinanderfalten; ptg. *espreitar*, sich etwas klar machen, er-, ausspähen, aufschauern, vgl. Dz 579 *exploit*.

3462) *explicētum* (Part. P. P. v. *explicare*), das Auseinandergefaltete, das Klargestordnete, das Ergebnis, der Gewinn, Vorteil; prov. *espleit-s* (auch Fem. *esplecha*), Vorteil, dazu das Vb. *espleitar*, benutzen, bearbeiten, ausführen; frz. *exploit*, Ausnutzung, Vollführung, That, Betrieb, dazu das Vb. *exploiter*. Vgl. Dz 579 *exploit*.

3463) *explīco*, -äre, erklären; ital. *spiegare*; sonst nur gel. Wort; frz. *expliquer* etc.

3464) **exponitō*, -äre, bälzen; altfrz. *espencir*, *espanoir*, *espenir*, *espanir*, vgl. Tobler, Jahrb. VIII 345; Dz 654 *pan*.

expōnēs s. *expōno*.

3465) *ēxpōno*, *pōsūl*, *pōsītūm*, *pōnēre*, heraussetzen; ital. *esporre*, *sporre*, vgl. Canello, AG III 398; rum. *spun spusei spus spune*; prov. *esponer*, *espondre*; (frz. *exposer*); span. *exponer*, *esponer*; ptg. *expôr*. Das Verb ist halbgelehrten Charakters u. wird vorwiegend nur in der Bedtg. „auseinander setzen, erklären“ gebraucht. Wegen der Flexion s. *pōno*. — Das Part. Präs. *exponens* setzt Cornu, R XI 88, als Grundwort zu altptg. *espoens*, wegen, an, was nicht recht befriedigt, vgl. Baist, Z VII 684.

3466) *ēxpōrrīgo*, *rēxi*, *rēctūm*, *rīgēre*, hervorstrecken; ital. *sporgere*, hervorrufen, davon das Partizipialsbst. *sporto*, Vorsprung; rtr. Part. Präs. *spuert*, vgl. Gartner § 148; span. *espurrrir*, die Beine auseinanderspreizen. Vgl. Dz 402 *sporto* u. 449 *espurrrir*; Gröber, ALL V 235, bezweifelt nicht ohne Grund die Diez'sche Ableitung, ohne doch eine andere zu geben. — Vgl. **expor[c]tum* f. *exporrectum* (vgl. *erto* aus *er[c]itum* f. *erectum*) ital. *sporto*, Vorbau, Erker, davon das Demin. *sportello*, Thürchen.

3467) *ēx* + altnfr. *prikkōn*, stechen, = altfrz. *esprequer*, stechen, vgl. Dz 575 s. v., Mackel p. 98.

3468) *ēxprime*, *prēssi*, *prēssum*, *primere*, ausdrücken; ital. *spremo* und *sprimere*, *spresso* und *spremei*, *spresso* und *spremuta* (außerdem als gel. Wort *espresso* „uomo mandato a posta per portare qualche cosa“; vgl. Canello, AG III 398), *sprimere* u. *sprimere*; rum. *screm ui ut e*; frz. *épreindre*, ausdrücken, (gel. W. *exprimer*, ausdrücken in übertragenen Bedeutung); sonst nur als gel. Wort vorhanden.

3469) **ēxpūliceo* u. *ēxpūlicio*, -äre (v. *pulex*), ausföhnen, = ital. *spulciare*; rum. das Simplex *puric ai at a*; prov. *espulgar*; frz. *épucer*; cat. *espussar*; span. ptg. *espulgar* (im Span. bedeutet das Vb. „ablausen“). Vgl. Dz 258 *pulce*.

3470) **ēxpūlvōre*, -äre (v. *pulvis*), austäuben, Staub aufliegen lassen; ital. *spolverare* (daneben *spolverezzare*); rum. *spulber ai at a*; (prov. *enpolvar*); span. *espolvorear*, *espolvorizar*, (*empolvar*, *empolvorar*); ptg. *empoar*, *empolvorar*.

3471) **ēxpūnceto*, -äre, entspitzen, mit der Spitze herauskommen; ital. *spuntare*, die Spitze abbrechen, mit der Spitze hervorkommen, davon das Sbst. *spuntone*, *spontone*, eine Art Pike; frz. *sponton*; span. *esponton*, vgl. Ascoli, AG III 346 unter dem Texte; Dz 304 *spuntone*.

3472) *ēxpūrgo*, -äre, reinigen; ital. *espurgare* „nettare, e si dice specialmente di libri dai quali si escludono errori e sconcezze“, *spurgare* „che propriamente vale liberarsi dal catarro o da altra materia incomoda che aderisca alle fauci“, vgl. Canello, AG III 398.

3473) *ēxquādro*, -äre (v. *quadrūm*), viereckig machen; ital. *squadrare*, davon die Substantiva *squadra*, Winkelmaß, eine quadratförmig aufgestellte Anzahl Menschen oder Schiffe, Geschwader, *squadron* (eine im Quadrat aufgestellte Heeresabteilung); frz. (*équarrer*, davon das Verbalbst.) *équarré*, Viereck, *équerre*, Winkelmaß, außerdem die Lehnworte *escadre* (*escouade*), *escadron*; span. nur das Sbst. *esquadra*.

3474) [gleichs. **ēxquerio*, -ire (*quaerēre*); dav. nach Guarnierio, R XX 64, sard. (log.) *ischeriare* scegliere, separare, dazu das Adj. *ischeriu*.]

3475) **ēxquārtio*, -äre (v. *quartus*), vierteln, verteilen, zerreißen; ital. *squarciare*, davon *sgargiante* (für *squarciante*) „bellimbusto, spaccone“,

vgl. Caix, St. 561; (frz. *écarteler*, gleichsam **exquartellare*). Vgl. Dz 403 *squarciare*; Gröber, ALL II 280 u. VI 387 (*exquartiare* = *escarsar*). S. *excerptio*.

3476) **ēxquārto*, -äre (von *quartus*), vierteln, verteilen, auch ausvierteln, d. h. aus einem Viertel, einer Abteilung ausscheiden, entfernen; ital. *squartare*, vierteln, (*scartare* ist mindestens in seiner auf das Kartenspiel bezüglichen Bedtg. = **exchartare*, in der Bedtg. „ausmerzen“ dagegen kann es Scheideform zu *squartare* sein); frz. *écarter*, entfernen, dazu das Vbsbst. *écart* (Diz 284 *scartare* leitet *écarter* ebenfalls von **exchartare* ab, dagegen aber spricht, daß das Verbum im Altfrz. bereits vor dem Aufkommen des Kartenspiels sich gebraucht findet, vgl. Littré im Suppl. s. v.; Th., p. 78, meint, daß man das roman. Verbum nicht von dem kelt. *scar*, *scart* „trennen, sondern“ losreißen könne; da indessen die Ableitung von **exquartare* wohl allen Anforderungen genügt, so liegt kein Grund vor, ein nichtlat. Grundwort aufzustellen).

3477) **ēxquintio*, -äre (v. *quintus*), verfünfen, d. h. zerreißen; prov. cat. *esquinsar* (prov. auch *esquissar* u. *esquintar*), zerschneiden (Lumpen und dgl.); span. *esquinsar*. Vgl. Dz 449 *esquinsar*; Gröber, ALL II 280; Vogel, p. 69 Anm., setzt **exscissare* (v. *scissus*) als Grundwort an; ähnlich auch Baist, Z V 558.

3478) **ēxquiritō*, -äre, laut schreien; ital. *sgridare*, dazu das Sbst. *sgrido*; rum. *strig ai at a* (nach Ch. durch Umstellung von **excritare* : **extricare* entstanden); frz. *écrier*. Vgl. Dz 173 *gridare*.

**ēxreno* s. *disrēno*.

3479) **ēxsāpidus*, a, um = ital. *sciapido*, *scipido*, geschmacklos; ptg. *enzabido*. Vgl. Baist, Z V 551 Anm. — Wahrscheinlich ist auch ital. *sciatto*, dumm, = *exapidus* (u. nicht = *exaptus*) anzusetzen, vgl. *ratto* = *rapidus*, s. Pascal, Studj di fil. rom. VII 95.

3480) **ēxsarītūm* n. (f. *sarītum*, Part. P. P. v. *sarire*, die Erde behacken, gäten) = prov. *eissart-e*, das Gereute, die Rodung; altfrz. *eissart*; nfrz. *essart*; dazu das Vb. prov. *eissartar*, ausreuten; frz. *essarter*. Vgl. Dz 575 *essart*; Gröber, ALL II 281.

3481) **ēxsaupo*, -äre (v. germ. *saupan*), trinken, ist nach W. Meyer, Z X 172, das Grundwort zu ital. *sciupare*, *scipare*, verderben, die Bedeutung erklärt er durch die Übergänge „ausgießen, weg gießen, verschütten“ (vgl. neap. *neuppare*, eingießen). Dz 299 hatte *dissipare* als Grundwort aufgestellt u. Canello, AG III 395, ihm beigepröflichtet, Flechia, AG II 341, hatte das Wort auf lat. *sipare*, *sipare* zurückführen wollen, was lautlich wegen des u. unstatthaft ist und auch begrifflich nicht paßt (*supare*, auch *suppare* geschrieben, bedeutet „rück links hinstrecken“), aus denselben Gründen ist auch d'Ovidio's **exsupare*, AG IV 151 Anm. 3, nicht annehmbar. Über das germ. *saupan* im Ital. vgl. Caix, St. 667.]

[**ēxsēdium* s. *rē-ēxsēdium*.]

3482) **ēxsērtō*, -äre (von *scortus*, *scortum*), das Fell abziehen, schinden, schälen; ital. *scorzare*; sard. *iscorzare*; rum. *scorțosez ai at a*; rtr. *scorzar*; frz. *écorcer*. Vgl. Dz 288 *scorza*; Gröber, ALL II 279, s. oben **ēxsērtō*.

3483) **ēxsēcūto*, -äre, ausführen; altptg. *eizuetar*, vgl. v. Reinhardtstötter, Gramm. p. 72,

Rehrens, Metath. 103; sonst ist *exsecutare* nur gel. Wort; frz. *exécuter* etc.

3484) **ēxsēpāro* (**exsepero*), -āre, trennen, = ital. *sceverare*, *scevrare*, trennen, dazu das Adj. *scevero*, *scevro*, abgesondert, vgl. d'Ovidio, AG IV 151 Anm. 3.

3486) **ēxsiccō*, -āre (*siccus*), austrocknen; valmagg. *šecá*, *sparpagliare l'erba perchè secchi*, vgl. Salvioni, Post. 9.

3488) **ēxsōlvo* (dafür **exesolve* nach *ēxēlgo* = *scegljo*), *sōlvī*, *sōlūtūm*, *sōlvērē*, auseinander lösen; ital. *scioglio scolsi sciolto sciogliere* u. *sciorre* (daneben *dissciogliere*), vgl. Dz 898 s. v.

3487) **ēxsōmno*, -āre (von *somnus*), = ital. *scionnare* „*avegliare*“, vgl. Caix, St. 542.

**ēxspiro* s. *ēxpiro*.

**ēxspūo* s. *ēxōnspūo*.

3488) **ēxsequāmo*, -āre (v. *squama*), abschuppen, = span. ptg. *escamar*, abschuppen, putzen, im Ptg. auch prellen, betrügen; abgeleitet davon dürfte sein span. ptg. *escamotar*, frz. *escamoter* (Lehnwort), verschwinden lassen, durch Kunstgriffe beiseite schaffen, vgl. Dz 578 *escamoter*; keltischer Ursprung des Wortes, den Diez ebenfalls für möglich hielt, wird von Th. p. 99 mit Recht verneint.

3489) **ēxstinguō*, *stīnxi*, *stinctum*, *stīnguere*, auslöschen; ital. *estinguo*, *stinsi*, *stinto*, *stinguere*, (rum. *sting stinsei stins stinge*); piem. *stenisc*, *soffocare*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *estenher esteis* (*estente*?) *estendre* u. *estenher*; frz. *éteins éteignis éteint éteindre*; cat. ptg. *extinguir*; (span. wird „auslöschen“ durch *apagar* ausgedrückt). Das rum. prov. frz. Verbum ist = *stinguere* (s. d.).

3490) **ēxstirpo*, -āre (v. *stirps*), ausrotten; ital. *estirpare* „*distruggere fino dalle radici*“, *stirpare*, *sterpare* „*sbarbare, svelleare*“, vgl. Canello, AG III 398; frz. *étreper*, die Rasennarbe abnehmen.

[**ēxstrōppo*, **ēxstrūppo* s. *ēxtōrpido*.]

3491) **ēxstūppo*, -āre (v. *stuppa*), mit Werg ausstopfen, = frz. *étouper*, ver-, zustopfen (kann aber, wie ital. *stoppare*, unmittelbar = *stūppare* angesetzt werden).

3492) [**ēxsūcativus*, a, um (v. *exsucare*) = rum. *uscătiu*, abgemagert, ausgetrocknet.]

3493) **ēxsuccia*, a, um, saftlos (*exsucus orator*, Quintil. 12, 10, 14), = ital. *sciocco*, geschmacklos, albern, thöricht, vgl. Dz 398 s. v.

3494) **ēxsūco*, -āre (v. *sucus*), den Saft herauspressen, ausdrücken, trocknen (das Wort findet sich nicht nur bei Caelius Aurelius, wie Diez angiebt, sondern auch bei Vitruv, Anthimius u. Cassiodor); ital. *asciugare*; rum. *usuc* (*usc*) *ai at a*; prov. *eissugar*, *asugar*, *echugar*; frz. *essuyer* (daneben als technischer Ausdruck in der Weinbereitung *esucquer*); span. *enjuagar*; ptg. *enxugar*. Vgl. Dz 312 *succo*; Gröber, ALL V 483. — Auf einer Mischung von *exsucare* + *aquare*, wässern, scheint zu beruhen span. *enjuagar*, ausspülen.

3495) **ēxsūctus*, a, um (Part. P. P. v. **exsugere*), ausgesaugt, trocken; ital. *asciutto*, dazu das Vb. *asciutare*; rum. *uscat*; rtr. *schig*; prov. *eissug*, (das von Diez angeführte frz. Sbst. *essui*, Trockenplatz, gehört nicht hierher, sondern ist Vbsbst. zu *essuyer*, *exsūctus* hätte *essuit* ergeben, vgl. *fructus* : *fruit*); span. ptg. *enj-*, *enxuto*. Vgl. Dz 312 *succo*.

**ēxspūo* s. **ēxsaupo*.

3496) **ēxsūrdus*, a, um, taub; bearn. *šurd*, lothr. *šur*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3497) **ēxtācco*, -āre (von einem vorauszusetzenden Stamme *tacc-*, verwandt mit *tag-*, wovon *tangere*), lösen; ital. *staccare*; (frz. *détacher*). Vgl. Dz 313 *tacco*.

3498) [**ēxtendardum* n. (von *extend-ere* + germ. Suffix *hard*), Banner, Standarte; ital. *standardo*; prov. *estendari-z*; frz. *étendard*; span. ptg. *estandarte*. Vgl. Dz 307 *standardo*.]

3499) **ēxtēdo*, *tēndi*, *tēnsūm*, *tēndere*, ausbreiten; ital. *stendo*, *stesi*, *steso*, *stendere*; prov. *estendre*; frz. *étendre*; span. ptg. *extender*, *estender*.

**ēxtēnto* s. *ābstēnto*.

3500) **ēxter*, a, um außen befindlich; obwald. *ester*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3501) **ēxtērae* (scil. *partes domus*), die Außenräume des Hauses, = frz. *étres*, die Räumlichkeiten eines Hauses. Gegenüber dieser unzweifelhaft richtigen Ableitung des Wortes (zuerst aufgestellt von Neumann, Z V 386) sind alle früher versuchten (von *atrium* u. dgl.) unhaltbar. Vgl. Freymond in Vollmöller's Jahresh. I 423 Anm. 151.

3502) **ēxtērgō*, (u. *ē tērgo*), *tēral*, *tērsūm*, *tērgere* (u. **tērgere*), abwischen; (ital. nur das Simplex *tergo tersi terso tergere*); rum. *șterg ștersei șters șterge*; prov. *esterger*, *esterser*; cat. *estargir*; span. *estarcir*; (frz. *absterger*, *déterger*; span. *absterger*, *deterger*; ptg. *abstergir*, nur gel. Wort, bezw. chirurgischer Ausdruck). Vergleiche Parodi, R XVII 54.

3503) [**ēxtēricō*, -āre (v. *terere*); davon nach Parodi, R XVII 67, span. ptg. *estregar*, abreiben. S. unten **strīgūlā*.]

3504) **ēxtērius* (Komp. v. *exter*) = prov. altfrz. *esters*, *estiers*, außerhalb, ausgenommen, vgl. Dz 576 s. v.

3505) [**ēxtērnā* (scil. *avis*), fremder (Vogel), soll nach Diez 307 das Grundwort zu ital. *starna*; span. ptg. *estarna*, rotes Rebhuhn, sein. Diese Ableitung ist jedoch sehr ungläubhaft, vielleicht beruht das Wort auf einer Differenzierung von *sturnus*.]

3506) **ēxtitio*, -āre (v. *titio*), entzünden, = ital. *stizzare* (daneben *stizzare*), reizen, ärgern.

3507) **ēxtōllo*, *ēxtūli*, *ēxtōllere*, emporheben, = ital. *estollere* „*innalzare*“ u. *estorre* „*eccettuare*“, vgl. Canello, AG III 380.

3508) [**ēxtōl(l)utio*, -āre (zusammenhängend mit *tolūtūm*, im Trab, Trott), traben; davon nach Caix, St. 600, ital. *stolzare* „*sbalzare*, *scattare*“, dazu das Sbst. *stolzo* „*salto*“.]

3509) **ēxtōne*, -āre, herausdonnern, erschüttern, betäuben, in Erstaunen setzen; altfrz. *estonner*, nfrz. *étonner*, vgl. Dz 579 s. v., wo vermutet wird, daß das gleichbedeutende prov. *estornar* aus **estronar* entstanden und dieses letztere Nebenform für **estonare* sei, da ja neben *tonar* auch ein *tronar* sich finde (*tronar* v. *tro[n]s* = *thronus*).

3510) [**ēxtōrellō*, -āre (*torculum*) = span. *estrujar*, auspressen, vgl. Dz 321 *torchio*; Gröber, ALL VI 126.]

3511) [**ēxtōrpido*, -āre (von *torpidus*), starr machen, wird von Diez 311 als Grundwort vermutet zu ital. *storiare*, *stroppiare*, lähmen, hindern, dazu das Sbst. *storpio*, *stroppio*; rtr. *strupschar*; frz. *estropier*; span. ptg. *destorpar*, *estorpar*; *estropear*. Diese Ableitung ist unannehmbar aus lautlichen Gründen, welche zu ersichtlich sind, als daß sie einer Darlegung bedürften. Vermutlich geht die Wortsippe auf einen Stamm *stropp-* oder

strupp- (wovon *stroppus* oder *struppus*, gedrehter Riemen) zurück, welcher die volkstümlich latinisierte Form des griech. *στροφ-, στροφ-* darstellen dürfte; **estroppiare* würde demnach ursprünglich bedeuten „herausdrehen, verdrehen, verrenken“ woraus sehr wohl die Bedtg. „ein Glied unbrauchbar machen, lähmen“ sich entwickeln konnte. Für span. *destorpar*, *estorpar* stellte Cornu, R XIII 300, **disturpare* als Grundwort auf, was recht ansprechend ist.]

3512) *ēxtōrquēo*, *tōrsi*, *tōrtūm*, *tōrquēre*, herausdrehen; ital. *storco storsi storto storcere*; rum. *storc storsei stors stoarce*; prov. *estorcer*; altfrz. *estordre*; cat. span. *estorcer* (C. Michaelis, Misc. 126, meint, daß aus *estorcer* das volkstümliche *estrocer*, daraus wieder das veraltete *estrece* entstanden sei, zu welchem letzteren das bei spanisch schreibenden Portugiesen vorkommende *estrece* „diminutiv“ als 3 P. Sg. Präs. Ind. gehöre, also für ursprüngliches *estruce* stehe. Aber daß aus *estruce* ein *estrece* habe werden können, ist wenig glaubhaft; *estrece* wird man nicht von frz. *étrécir* trennen dürfen, dieses aber geht auf ein **strictus* (v. *strictus*) = **estrece* zurück). Neben *extorquēre*, bezw. **extorquēre* ist allenthalben auch **de-ex-* (oder *dis-*) *torqu.* vorhanden: ital. *distorcere*; rum. *destoarce*; prov. *destorser*; frz. *détordre*; cat. span. ptg. *destorcer*.

3513) *ēxtā-*, außerhalb; nur als Präfix erhalten; ital. *estra, stra*; rum. *stră*; prov. *estra*; (frz. span. ptg. *extra*).

3514) [*ēxtārvūcūlūs*, -um m. = rum. *strău-nchiu*, Großsonkel.]

3515) **ēxtācōlo*, -āre = rum. *străcur ai at a*, durchsehen.

3516) *ēxtāctio*, -āre (v. *tractus*), herauszerren; ital. *stracciare*, zerreißen, dazu das Vbsbst. *straccio*, Fetzen; rtr. *stratschar*; prov. *estrassar*; span. *estrazar*, dazu das Vbsbst. *estrazo, estraza*, Fetzen. Vgl. Dz 300 *stracciare*. (Frz. Sbst. *extraction*.)

3517) *ēxtāctūs*, a, um (Part. P. P. v. *extrahere*), herausgezogen; ital. *estratto*, Part., als Sbst. „essenza, unto etc.“, *stratto*, Part., „cavato“, als Sbst. „libretto ove si nota checchessia per ordine d'alfabeto“, *stratta* „grande strappata“ vgl. Canello, AG III 393; sonst ist das Wort nur in subst. Bedtg. („Extrakt“) als gel. W. vorhanden.

3518) **ēxtādo*, -āre (f. -*trādere*) = altfrz. *estréer*, herausgeben, überliefern, vgl. Dz 578 s. v.

3519) **ēxtāfaleio*, -āre (*fals*), = ital. *strafalcione*, nicht glatt abmähen, falsch handeln, davon *strafalcione*, Schnitzer.]

3520) **ēxtāhico*, -āre (v. *trahere*), davon nach Parodi, R XVII 67, span. ptg. *estragar*, verderben, dazu das Sbst. *estrago, astrago*, vgl. Priebach, Z XIX 19. S. unten *strāges*.]

3521) **ēxtālūcēso*, -ēre = rum. *strălucesc ii it i*, leuchten.

3522) **ēxtāmūto*, -āre = rum. *stramut ai at a*, verwandeln.

3523) **ēxtāncāriūs*, a, um, außerhalb befindlich, = ital. *straniero*, fremd; (rum. *străinatic* = **extraniticus*); prov. *estrangier*; frz. *étranger*; span. *extranjero*; ptg. *extrangeiro*. Vgl. Dz 310 *stranio*.

3524) *ēxtānō*, -āre, als fremd betrachten (Apul. apol. 97); ital. *straniare* (daneben *stranare*), entfremden, entfernen; rum. *străinez ai at a*; prov. *estranhar*; frz. *étranger*; cat. *estranyar*; span. *estranhar*; ptg. *estranhar*.

3525) **ēxtānēpōs*, -ōtem m. = rum. *strānepot*, Urenkel.]

3526) **ēxtānēūs*, a, um, außerhalb befindlich, fremd; ital. *estraneo* „di fuori, non appartenente a una data cosa“, *stranio, strangio* „straniero“, *strano* „straniero, straordinario, fuori del comune“, vgl. Canello, AG III 393; rum. *străin*; prov. *estranh*; frz. *étrange*; cat. *estrany*; span. *estraneo*, *estranno, estraño*; ptg. *extraneo, estranho*. Vgl. Dz 310 *stranio*.

3527) **ēxtārvācō*, -āre = genues. *straccuā* „esser gettato, cadere“. Vgl. Flechia, AG III 151.]

3528) **ēxtārvāgans*, ausschweifend; ital. *estravagante*, Adj. u. Sbst. „una costituzione pontificia raccolta nel corpo canonico dopo la compilazione dei decretali“, *stravagante* „bizarro, strano“, vgl. Canello, AG III 393.

3529) **ēxtārvāgo*, -āre, ab-, ausschweifen, = ital. *stravagare*; prov. *estraguar*; altfrz. *estraiier*. Vgl. Dz 578 *estraguar*.

3530) **ēxtārvārio*, -āre (*varius*), wird von Parodi, R XXVII 212, als mögliches Grundwort zu ital. *strabiliare*, genues. *stralabia* „delirare, farneticare“, angesetzt.]

3531) **ēxtārvīdō*, *vidī*, *vīsum*, *vīdere* = ital. *stravedere*, mehr sehen, als nötig ist; rum. *străvăd vëzui vëzut vedē*, durchsehen, durch etwas hindurch sehen.

3532) **ēxtēmīo* und **ēxtēmūlio*, -ire (von *tremere*), fürchten; ital. *stremire*, *modenes. schermir* (aus *scemir*), vgl. Flechia, AG II 384 und III 129.

3533) **ēxtēmō*, -āre (*extremus*); ital. *stremare*, verringern, beschneiden, dazu viell. das Adj. mail. *strimed*, meschino, gretto, secco, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I 46; span. ptg. *estremar*, begrenzen. Parodi, R XVII 63, zieht hierher auch span. *escatimar* (nach Diez 448 baskischen Ursprungs, s. oben *escatima*), verkürzen; altspan. *estemar*.

3534) **ēxtribūlo*, -āre, auspressen; ital. *strebire, strībire*, reiben, glätten. Vgl. Dz 326 *trebbia*.

3535) *ēxtīco*, -āre, herauswickeln; span. *estricar*, loswickeln. Vgl. Dz 327 *tricare*; s. auch oben *distīco*.

3536) **ēxtīrūmpho*, -āre (v. *triumphus*), herausjubeln, = lothr. *χτρόςά*, prahlen, vgl. Horning, Z IX 142.]

3537) [*ēxtīrōsūm*, auswärts, nach außen; dav. nach Dz 578 *estros*, Grüber, ALL II 281; prov. altfrz. (a) *estros*, sofort, unverzüglich. Förster, zu Erec 5592, erklärt mit Recht Diez' Annahme für unmöglich u. erblickt in *estros* das Sbst. zu dem bekannten Verbum *estrosser*, welches wieder auf das Sbst. altfrz. *tros*, „Stück, Ende“ zurückgehe; von dem Partizip *estrossé* ist abgeleitet das Adv. *estros-s(e)ment*.]

3538) **ēxtūfo*, -āre (v. gr. *τῦφος*, Dampf, = ital. *tufo, τῦφειν*, dampfen) ist nach Bugge's Vermutung, R IV 354, das vorauszusetzende Grundwort zu ital. *stufare*, schwitzen machen, schmoren, brühen, dazu das Vbsbst. *stufa*, Badestube; prov. *estuba, stuva*; frz. *étouffer* (durch Qualm) ersticken (vgl. Caix, St. 611; statt *ou* ist freilich *u* zu erwarten, indessen gr. *ū* kann als *ū* aufgefaßt worden sein, oder auch *extūf-* ist an **extūppare* f. *extūppare* = frz. *étouper* angeglichen worden), *étuver*, bähnen, schmoren (dazu das Sbst. *étuve*, Badestube); span. *estovar*, schmoren, *estufar*, heizen (dazu das

Sbst. *estufa*, Badestube, Stubenofen). Für die Formen mit *f* darf diese Ableitung angenommen werden, nicht aber für diejenigen mit *v*, da *v* nicht wohl aus *f* entstehen kann (vgl. jedoch z. B. *malesfatus* : frz. *mauvais*, nach Schuchardt's Ableitung, Z XX 536). Die Herkunftsfrage der Worte mit *v* aber wird dadurch noch verwickelter, daß die germanische Wortsippe, deren deutscher Vertreter das Wort „Stube“ ist, mit ihnen in verwandtschaftlicher Beziehung zu stehen scheint, ohne daß doch romanische Herkunft der germanischen Worte oder aber germanische Herkunft der romanischen glaubhaft wäre; auch ist nicht einmal der echt germanische Charakter der deutschen etc. Worte gesichert (vgl. Kluge unter „Stube“). Der germanische Ursprung der Wortsippe ist überdies aus sachlichem Grunde unwahrscheinlich. Warmbadeinrichtungen waren wohl den Römern u. von alters her auch den Slaven, nicht aber den alten Germanen bekannt u. vertraut. Die darauf bezüglichen Worte müssen daher — so ist wenigstens zu schliessen — entweder dem römischen oder aber dem slavischen Sprachgebiete entstammen. Das letztere ist wenig glaublich, erstlich, weil früher Übergang slavischer Worte in das Romanische wohl ohne Beispiel ist (freilich aber läßt die Möglichkeit des Vorganges sich auch nicht schlechterdings leugnen, da das Germanische vermitteln konnte), sodann u. hauptsächlich aber, weil die betr. slav. Worte (altbulg. *istuba* etc.) selbst Lehnworte zu sein scheinen. Bleibt also, falls man nicht (was vergeblich sein würde) an das Keltische oder Iberische sich wenden will, nur übrig, lateinischen Ursprung anzunehmen, u. dem stellen nun eben die Formen mit *v* sich hindernd entgegen. Bei dieser verzweifelten Sachlage ist vielleicht folgende Vermutung gestattet. Für die Erheizung der Baderäume wurden schon von den Römern Röhren (*tubi*) angewandt. Es bestand also ein gewisser begrifflicher Zusammenhang zwischen dem anzunehmenden **extūfare*, heizen (eigentl. ausdämpfen lassen, also der für ein Dampfbad recht geeignete Ausdruck) u. *tūbus*, Röhre. Dies aber konnte zur Folge haben, daß, wenigstens in einzelnen Gebieten (Gallien, Spanien), das Verbum diesem Nomen sich lautlich insofern anglich, als es sein *f* mit *v* vertauschte (**extūbare*, -*vare* f. **extūfare*). Daraus würden frz. *étuver*, span. *estovar* = **extūbare* sich erklären. Ob in ahd. *stuba*, altbulg. *istuba* ein **extūba* erkannt werden darf, welches sein intervokalisches *b* bewahrte, ist eine nicht von den Romanisten zu beantwortende Frage. Vgl. Dz 311 *stufa*.)

3539) **étruso* u. **étrusito*, -äre (v. *extrudo*, bezw. vom Part. *extrusus*), herausstoßen; davon vermutlich parm. *strusar*, mail. *strusà*, piem. *strüsé*, „trascinare, strisciare“, moden. und regg. *strussiare*, venez. bologn. ferr. parm. *strussiar*, piac. *strüscid*, romagn. *strusciae*, tosc. u. neap. *struscicare*, „trascinare, sciupare, faticare“, vgl. Flechia, AG III 155.

3540) **extūrbidie*, -äre (turbidus), verwirren; nach Gröber, ALL VI 136, Grundwort zu der unter *exturidio* behandelten Wortsippe.]

3541) **extūrbo*, -äre, vertreiben; ital. *storbare*; sard. *isdrobbare*, confondere, vgl. Salvioni, Post. 9.

3542) **extūrdio*, -äre (von *turdus*, Drossel), ist nach Förster, Z II 84, dem C. Michelis, Misc. 157, beistimmt, das Grundwort zu ital. *stordire*, betäuben; sard. *isturdire*; altfrz. *estordir*; neufrz. *étourdir*; cat. span. ptg. *atordir*, *aturdir*. Begrifflich wird diese Ableitung erst dann annehmbar

sein, wenn der Nachweis gebracht werden wird, daß die Drossel bei den Romanen im Rufe der Dummheit stand, indessen dann wäre wohl für das Verb die entgegengesetzte Bedtg. (nämlich „entdrosseln, entdummen, zu Besinnung bringen“) zu erwarten. Die 308 *stordire* entschied sich nach längerem Schwanken für das Grundwort **extōrpidire* von *torpidus*, welches aber wegen seines *ō* zurückgewiesen werden muß. Baist, Z VI 119, hat *tūrbidus* in Vorschlag gebracht, was auch nicht eben sehr wahrscheinlich ist. An keltischen Ursprung ist schwerlich zu denken, vgl. Th. p. 79. Es muß das Wort als noch unaufgeklärt bezeichnet werden. Gröber, ALL VI 136, stellt **extūrbidire* als Grundwort auf u. fügt, wie Dz, altspan. *estordir* bei. Vielleicht darf man an Zusammenhang mit german. **sturtjan* denken („bestürzen“).]

3543) **ēxūndūlo*, -äre (v. *unda*), ein wenig wogen; ital. **sciøndolare*, *ciondolare* „penzolare all' ingiù“, vgl. Caix, St. 284.

3544) [**ēxūtā* (f. *ēxūtā*) = rtr. *aisuda*, *añzuda*, *añziuda*, *añzioda*, *inziuda*, *insuda*, *dadaisōda*, *da issuda*, *danosciuda* (*ñ* = nasalvokalisches *n*), Frühling, vgl. Schuchardt, Z VI 120.]

3545) **ēxvāgio*, -äre (vagus) wird von Parodi, R XXVII 202, als Grundwort zu frz. *esbair*, *ēbahir* vermutet. S. aber oben *hādo*.)

**ēxvānēseo* s. *ēvānēseo*.

3546) **ēxvārio*, -äre = ital. *sbagliare* (altital. *svaliare*), vertauschen, verwechseln, sich versehen, irren, dazu das Sbst. *sbaglio*, Irrtum; gleichen Ursprunges ist (abgesehen von dem Präfix) *abbagliare* (daneben *abbarbagliare*), blenden = täuschen, dann auch = blind machen, dazu das Sbst. *abbagliore* (auch vereinfacht zu *bagliore*), Verblendung, Blendung, vgl. Canello, AG III 302; Dz 355 *bagliore* leitete das Wort von *bar* (= *bis*) + **lucolare* ab.

3547) **ēxvōllo*, *vōlli*, *vōlsūm*, *vōllere*, ausreissen; ital. *svello* u. *sveglio svelsi svello sveltere svegliere* u. *sverre*, vgl. Dz 405 *svellere*.

3548) [**ēxvōntācūlūm* n. (v. *ventus*), Auslüftungs-
werkzeug; frz. *éventail*, Fächer; (ital. ist „Fächer“
ventaglio); span. ptg. *abanico*, *abano*.]

3549) **ēxvōnto*, -äre (v. *ventus*), auslüften; ital. *sventare*; rum. *svint ai at a*; prov. *esventar*; frz. *éventer*; span. *desventar*; (ptg. *desvendar*, die Binde wegnehmen, gehört nicht hierher).

3550) **ēxvōntūlo*, -äre (v. *ventus*), ein wenig (aus)lüften; ital. *sventolare*; rum. *svintur ai at a*; altfrz. *esventeler*; (frz. *éventiller*, hierzu das Sbst. *éventail*, gleichsam **exvōntaculum*, Auslüftungs-
werkzeug, Fächer).

3551) **ēxvīgilio*, -äre (v. *vigil*), wecken; ital. *svegliare*, dazu das Sbst. *sveglia*, Wecker, ein Blas-
werkzeug; frz. *éveiller*. Vgl. Dz 405 *sveglia*.

3552) **ēxvōlo*, -äre, fortfliegen; ital. *svolare*; rum. *sbor ai at a* (*sburá*), davon *sburăcesc*, flattern.
ēx + german. *warōn* s. *warōn*.

3553) bask. *ezquerria*, link; prov. cat. *esquer*, -*rra*; span. ptg. *esquerra*, *izquierdo*; ptg. *esquerdo*. Vgl. Dz 461 *izquierdo*.

F.

3554) *fāba*, -am, Bohne; ital. *fava*, Saubohne, (*fagiolo*, Stangenbohne); frz. *fève*, Saubohne (*haricot*, Stangenbohne, vgl. No 460); span. *haba*; ptg. *fava*, Saubohne (*feijão*, kleine Bohne).

3555) **fäbör**, -brum m., Verfertiger (im Roman. ist die allgemeine Bedtg. des Wortes aufgegeben worden und die besondere „Schmied“ eingetreten); ital. *fabbro*, *fabro*; rum. *faur*; prov. *fabre-s*; altfrz. *fevre* (nfrz. nur in *orfevre* = *aurifaber* erhalten, sonst durch *forgeron*, abgeleitet von *forger* = *fabricare*, ersetzt); altspan. *fabro* (neuspan. wird der Schmied „*herrero*“ oder „*herrador*“ von *ferrum* benannt; ptg. heißt der Schmied *forjador* = *fabricatore* oder *ferreiro* = *ferrarius*).

3556) **fäbricā**, -am f. (v. *faber*), Verfertigungsstätte, Werkstätte, Bearbeitung, Gebäude (im Roman. hat *fabrica* als volkstümliches Wort die Sonderbedtg. „Schmiede“ angenommen, als gelehrtes Wort bedeutet es „Großwerkstätte, Fabrik“ u. „Gebäude“); ital. *forgia* (Lehnwort aus dem Frz.) „*fucina*“, dazu das Verb *forgiare* = *fabricare*, *fabbrica*, Werkstätte, Fabrik, Gebäude, vgl. Canello, AG III 382; Caix, St. 29, wollte auch *foggia* hierher stellen, es ist mit Dz 372 s. v. = *fovea* anzusetzen; rum. *faurie* (v. *faur* abgeleitet); prov. *farga*; frz. *forge*, dazu das Vb. *forger* (gel. Wort *fabricue*); cat. *farja*; span. *forja* u. *fraga*, *fragua* (letzteres das üblichere Wort, *forja* ist dem Frz. entlehnt); ptg. *forja* (Lehnwort) u. *fragoa*. Vgl. Dz 145 *forgia*; Gröber, ALL II 281.

3557) **fäbricātā** (scil. *navis*) soll nach Dz 147 *fregata* das Grundwort sein zu ital. *fregata*, *Fregatte*; frz. *frégate*; cat. span. ptg. *fragata*. Die Ableitung ist nicht eben wahrscheinlich, aber durch eine glaubhaftere vorläufig nicht zu ersetzen, denn was sonst vorgeschlagen worden ist, hat noch viel weniger Wahrscheinlichkeit, man sehe die Vorschläge in Scheler's Diet. s. v.

fäbrico, -äre s. **fäbricā**.

3558) **fäbrilla**, e (v. *faber*), zur Arbeit des Schmiedes gehörig; sard. *fraile*; span. ptg. *fabril*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3559) **fäbulā**, -am f. (v. *fari*), die Rede, Sage; ital. *favola* „*storiella*, *apologo*, *il contesto d'un dramma o poema*“, *foia* (altital. *faula*) „*storiella fantastica senza scopi educativi*“, *fiaba* „*foia e fandonia*“, vgl. Canello, AG III 382, d'Ovidio, AG XIII 361; dazu das Domin. *favella* = *fabella*, Sprache; sard. *faula*; rtr. *fabla*; prov. *faula*; frz. *fable* (*flabe*), dazu die Domin. altfrz. *favele*, Rede, Gespräch, Plauderei, *fabel*, *fabliau*, Verserzählung; span. *habla*, Sprache, Rede; ptg. *falla*, Sprache, Rede. Vgl. Dz 135 *favola*; Gröber, ALL II 281 u. VI 387.

3560) **fäbūlo**, -äre (v. *fari*; schriftlat. gewöhnlich *fabulari*), sprechen, reden, plaudern; ital. *favolare*, *favoleggiare*, fabeln, (*favellare* = **fabellare*, reden); prov. *faular*; frz. *fabler*, *fabulieren*, *habler* (Lehnwort aus dem Span.), plaudern; span. *hablar*, reden; ptg. *fallar*, reden. Vgl. Dz 135 *favola*; Gröber, ALL II 281.

3561) ***fäcēlla**, am f. (*fax*), kleine Fackel; alt-oberital. *faxela*, vgl. AG XII 403; arbed. *fasēla*; gennues. *fraxella*, vgl. Salvioni, Post 9.

3562) **fäc fārinām**, mach' Mehl!; daraus sard. *faghe-farina*, Schmetterling (eigentl. Mehlbereiter, Müller, weil die Flügel des Tierchens bestäubt sind); rtr. *fafarinna*. Vgl. Dz 134 *farfalla*.

3563) **fäciā**, -am f. (Nebenform f. *facies*, belegt in Anecd. Helv. 131, 20; *facies*, *non facis* App. Probi 89), Antlitz; ital. *faccia*; rum. *față*; rtr. *fatscha*; prov. *fassa*, *facha*, *fatz*; frz. *face* (halb-gel. W.); *facia bovis* = pic. *faſwe*, gekochter Rindskopf, vgl. d'Outrepoint, Z XX 527; cat. *feix*;

(span. *haz* = *faciem*, Sbst., u. *hacia* = *facia-m*, Adv., (eigentl. im Angesicht) gegen . . . hin, nach Gröber, ALL II 282, aus *haz* + *a[d]* gebildet, woraus aber nur *haza* hätte entstehen können; *haz* + *ata* (= *ad* + *tenuis* oder = arab. *atta*, bis) = *hasta* (altspan. und auch altptg. *fasta*), bis an, davon das Vb. *hastar*, ausdehnen; ptg. *face*. Vgl. Dz 130 *faccia* u. 458 *hasta*; Gröber, ALL II 281.

3564) ***fäciālē** n. (v. *facies*) = rum. *fațară* „*aire de battage*“, vgl. Ch. 89.]

3565) **fäc[iām]** ferire, das Gesicht schlagen, = span. *zaherir*, verletzen, schelten, vgl. C. Michaelis, R II 86, in den Frz. Et. p. 38 wird auch das alt-ptg. Sbst. *fasfeiro* „Strafe“ aufgeführt. Diez 499 setzte *subferire* als Grundwort an.

3566) **fäc[iām]** gelätus, am Gesicht erfroren, = span. *fasilado*, *fezulado* (*fatilado*), betrübt, traurig, vgl. Cornu, R IX 131. Baist, R F VII 413, bringt unter Berufung auf mittellat. *facilator* span. *fasilado* in Zusammenhang mit *fascinare*.

fäc[iām] *laigare s. **fäc[iām]**.

3567) ***fäciārūs**, -um m. (v. *facies*) = rum. *fațar*, Heuchler (sogenannt, weil er im Angesichte anderer sein wahres Sein verstellt), vgl. Ch. 89.]

3568) **fäciōndā** (Part. Fut. Pass. v. *facere*), das, was gethan werden muß; ital. *facienda*, Geschäft, *azienda* (= span. *hacienda*), Verwaltung, vgl. Canello, AG III 363; prov. *fazenda*, Geschäft; altfrz. *faciende*; span. *hacienda*, Verwaltung der Güter, verwaltetes Gut, Landgut; ptg. *fazenda*, Ware, Güter. Vgl. Dz 130 *facienda*.

3569) **fäc[iis]**, -e (v. *facere*), thunlich, leicht; ital. *facile*; sonst nur als gel. W. vorhanden.

3570) **fäcio**, feci, fäctum, fäcere, thun; ital. Präs. Ind. Sg. 1 (*facio*) *fo* (2 *fai* 3 *fa* Pl. 1 *faciamo* 2 *fate* 3 *fanno*), Pf. *feci* Part. *fatto* Inf. *fare*; rum. *fac* *făcu* *făcut* *face*; rtr. z. B. *fetš* (*fäs* *fa* *fäin* *fava* *fan*), Pf. Sg. 3 *fet*, Pl. *fatx*, Inf. *far* *fa* *fer*; andere Bildungen sehe man bei Gartner § 192 u. 148; prov. Präs. Ind. Sg. 1 *fatch*, *fas*, 2 *fas*, 3 *fai*, Pl. 1 *fam*, 2 *faitz*, *fazetz*, 3 *fan*; Pf. *fesi*, *fis*, *fi*, Part. *fait*, *faich*, *fach*, Inf. *faire*, *far*; frz. Präs. Ind. Sg. 1 *fais*, 2 *fais*, 3 *fai*, Pl. 1 *faisons*, 2 *faites*, 3 *font*; Perf. *fis*, Part. *fait*, Inf. *faire* (*faire* in der Bedtg. „sagen“ ist ebenfalls = *facere* u. hat mit *fari* nichts zu schaffen, vgl. Dz 580 *faire*); cat. Präs. Ind. Sg. 1 *faig*, 2 *fas*, 3 *fa*, Pl. 1 *fem*, 2 *feu*, 3 *fan*, Perf. *fiu*, Part. *fet*, Inf. *fer*; span. Präs. Ind. Sg. 1 *hago*, 2 *haces*, 3 *hace*, Pl. 1 *hacemos*, 2 *haceis*, 3 *hacen*, Perf. *hice*, Part. *hecho*, Inf. *hacer*, davon abgeleitet *hazaña*, That; ptg. Präs. Ind. Sg. 1 *faço*, 2 *faces*, 3 *faz*, Pl. 1 *fazemos*, 2 *fazeis*, 3 *fazem*, Perf. *fiz*, Part. *feito*, Inf. *fazer*; davon abgeleitet *façanha*, That. — Über die Entwicklung von *facere* im Romanischen vgl. Rydberg, Le développement de *facere* dans les langues romanes, Paris (Upsala) 1893; Andersson, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1894 Sp. 304; Meyer-L., Z XVII 435 u. Roman. Gr. II p. 266; Horning, Z XIX 72; über altfrz. *feent* im Jonas vgl. Marchot, Z XXII 401, über *fsdrent* Mussafia, R XXVII 290.

3571) **fäc[iō]** + **mōlam**, Opferschrot bereiten; davon vielleicht ital. *facimola*, *facimolo*, Hexerei, vgl. Dz 369 *facimola*.

3572) **fäctieſus**, a, um (v. *facere*), künstlich gemacht; ital. *fattizio*, „*manufatto*, *artificiale*“, dazu das Sbst. *fattezza*, „*forma delle membra*“, *fatticcio* „*ben complesso, di solide membra*“, vgl. Canello, AG III 386; frz. *factice* (gel. W.); span. *hechizo*,

Adj., künstlich, als Sbst. Zauber, Zauberei, davon *hechisar*, zaubern, *hechicero*, Zauberer, Hexenmeister, *hechiceria*, Zauberei etc.; ptg. *feitico*, Adj., künstlich, als Sbst. Zauber, Zaubermittel, Amulett, Götze (in dieser Bedgt. wieder in die anderen romanischen Sprachen übergegangen, z. B. ital. *feticcio*, *fetiscio*, frz. *fétiche*), *feticero*, bezaubernd, Zauberer, etc. Vgl. Dz 135 *fattizio*.

3573) [*fāctilīa (v. *facere*) = prov. *faitilha*, Bezauberung.]

3574) *fāctio*, -ōnem f. (v. *facere*), das Machen, das Thun, die Art des Machens, das Parteitreiben, die Partei; ital. *fazione* (u. veraltet *fazzone*) „modo di fare e di contenersi, sembianza“, vgl. Canello, AG III 844, dazu das zusammenges. Vb. *raffazzonare* „foggiare, congegnare“, vgl. Caix, St. 472; prov. *faissio*-s, Form, Gestalt; frz. *façon*, Form, Gestalt, Art und Weise; *faction* (gel. W.), Partei, auch das Schildwachestehen, die Schildwache; span. *faccion* (gel. W.), Kriegsthat, Schildwache, Partei; ptg. *fação*, That, Partei. Vgl. Dz 580 *façon*.

3575) *fācto, -āre (von *factum* im Sinne von „Datum“), datieren, das Schlusdatum (in einem Briefe) setzen, schliessen; ptg. *fechar*, endigen, schliessen, sperren, vgl. Dz 451 s. v.

3576) *fāctōr*, -ōrem m. (v. *facere*), der Macher, Schöpfer; ital. *facitore*, *fattore*; rum. *făcător*; prov. c. r. *faseire*, c. o. *fazedor*; frz. *faiseur* von *fais*, daneben als gelehrtes Wort *facteur* nur mit ganz eingeeengten Bedtgen: *facteur d'instruments*, Instrumentenmacher, *facteur*, schlechtweg: Agent, Kommissionär, Briefträger (ital. heisst der „Briefträger“ *postino* von *posta*, span. *cartero*, ptg. *carteiro*); (span. *hacedor* v. *hacer*; ptg. *factor*, *fazedor* v. *fazer*).

3577) *fāctōrium* n., Ölprelle; ital. *fattojo*.

3578) *fāctūm* n. (Part. P. P. v. *facere*), das Geschehene, die That, das Vorkommnis; ital. *fatto*; rum. *fapt*; prov. *fait*, *faig*; frz. *fait*; span. *hecho*; ptg. *feito* u. *feita*, That, *fecho*, das Datum, der Briefschluß (s. oben *fācto*), *fecho*, der Riegel, vgl. Dz 451 *fechar*.

3579) *fāctūrā*, -am f. (v. *facere*), das Machen, das Geschöpf; ital. *fattura*, die Arbeit, die Hexerei, dazu das Vb. *fatturare*; rum. *făptură*, Werk, Geschöpf; prov. *fatura*, Zauber, dazu *faturier*-s, *fachurier*-s, Zauberer, *faturar*, bezaubern. Vgl. Dz 135 *fattizio*.

*fāctūro s. *fāctūrā*.

3580) *fācūlā*, -am f. (Demin. v. *fax*), Fackel; ital. *facola*, astron. Kunstausdruck; *fiaccola* (aus **flacula*, angebildet an *flamma*, altital. auch *falcōla*) „face, candelā“, vgl. Canello, AG III 399; rum. *făclie*; prov. *falha*; altfrz. *faillie*; (nfrz. wird „Fackel“ durch *torche* ausgedrückt, das von **torq[ue]* herzu-leiten ist); span. *hacha*; ptg. *facha*. Vgl. Dz 137 *fiaccola*; Gröber, ALL II 282; Scheler im Anhang zu Dz 725 (frz. *falet* v. *faillie*).

3581) *fāceca* (v. *faecens* v. *faex*), hefenartig, als Sbst. Hefe; ital. *feccia* (aber sard. *fege* = *faecem*), sicil. *fezza*; rtr. *fetscha*. Vgl. Gröber, ALL II 282.

3582) [*fācille n. (*faex*), viell. Grundwort zu frz. *faisil*, *fraisil* Krätze (als technischer Ausdruck der Goldschmiede), dazu *faiseleux*, -eur, *ouvrier qui rōle les décembres*, vgl. Tobler, Z XIX 146; Thomas, R XXIII 586, hatte *fāc[em]* + *ile* als Grundform aufgestellt, vgl. auch Horning, Z XXII 146.]

3583) *fāex*, *fāecem* f., Bodensatz, Hefe; sard. *fege*; bearn. *fets*; span. *hez*; ptg. *fez*; (ital.

feccia = *faecia*; frz. fehlt das Wort, eingetreten dafür ist *lie* vom kelt. Stamme *lig-* [s. d.]).

3584) altn. *fādd* = altfrz. *fē*, s. ob. *creo*.

*fācteo s. *focteo*.

*fāgōttūs s. *fāgūs*.

fāgūs s. *fāgūs*.

3585) [*fāgīnōllūs, -um m. (v. *fāgus*), vermutlich = ital. *fanello*, Händling, vgl. Dz 370 s. v.]

3586) *fāgīnūs, a, um (von *fāgus*), zur Buche gehörig; davon altfrz. *faïne*, Buchecker; nfrz. *faïne*, vgl. Tobler, Z X 573 (Dz 131 *faggio* wird das Wort aus **fāgin[us]* abgeleitet, was lautlich unmöglich ist). — Wahrscheinlich geht ebenfalls auf **fāginus* zurück ital. *faina*, Marder (sogenannt, weil er unter anderem auch Bucheckern frisst?); neuprov. *faguino*, *fahino*; altfrz. *faïne*; nfrz. *fouine*; cat. *fagina*; span. *fuina*; ptg. *fuinha*; (rtr. *fierna*, *fierna* kann nicht hierher gehören, sondern ist wohl eher mit frz. *fuiret*, Frettchen, verwandt). Vgl. Dz 131 *faina*; Gröber, ALL VI 388, Cohn, Suffixw. p. 169 Anm. — (Nicht hierher gehört frz. *genette*, Bismarkkatze, span. ptg. *gineta*, vgl. Dz 165 *gineta*.)

3587) [*fāgōttūs, um m. (Demin. von *fāgus*), kleines Buchenholz, Reisbündel; ital. *fagotto* (auch *fagotto*); prov. frz. *fatot* (Lehnwort); span. *fagote*. Vgl. Dz 131 *fagotto* (leitet das Wort von *fac-s*, *fax* ab.)

3588) *fāgūs*, -um f. (gr. *φηγός*), Buche; (ital. *faggio* = *fageus*, davon abgeleitet *faggetto*, Buchenwald, *faggino*, Buchweizen u. a.; berg. *fagia*, aber) lomb. *fo*; sicil. *fağ*, *fau*; prov. *fau-s* und *faia* (= *fagea*); altfrz. *fau*, *fou*, *fo* (daneben *fage* = *fagea*), von *fou* ist abgeleitet das Demin. *fouet* (auch cat. *fuet*), eigentl. Buchenrute, Rute, Peitsche, davon wieder das Vb. *fouetter*, peitschen, vgl. Dz 587 *fouet*; vielleicht aus *bis* + *fouer* (v. *fou*) ist entstanden *bafouer*, geißeln (im moralischen Sinne), verhöhnen, vgl. Tobler, Z X 576; nfrz. ist *fou* geschwunden u. *hêtre* = altnfränk. *hēstr* dafür eingetreten; cat. *fatj*; span. *haya*, ptg. *faia* = *fagea*. Vgl. Dz 131 *faggio*; Suchier, Altfrz. Gr. § 20.

3589) altnfränk. ***fāhīdā* (ahd. *fēhida*), Fehde; davon prov. *faidir*, verfolgen; altfrz. (auch nfrz.) *faide*, Feindschaft, Rache, dazu das Vb. *faidir* u. Adj. *faidiu*. Vgl. Dz 580 *faide*; Mackel p. 117.

3590) [ital. frz. span. ptg. *falbalā*, Faltenbesatz, Falbel, Volant, ist ein (vermutlich aus Italien stammender, in Frankreich erst im 17. Jahrh. aufkommender) Kunstausdruck der Damenmode, für welchen ein Grundwort sich nicht aufstellen läßt (das engl. *furbelow* ist offenbar erst volksetymologisch aus *falbalā* entstanden, nicht aber dieses aus jenem; auch das deutsche Falbel muß entlehnt sein, vgl. Kluge s. v.). Das Wort dürfte als eine Art von lautmalender, mittelst Reduplikation u. Dissimilation bewirkter Neubildung zu betrachten sein, vielleicht ursprünglich *bal[la]bal[la]lā*, *balbalā* (gleichsam „tanz' tanz' da!“) lautend, woraus durch volksetymologische Anlehnung an *farfalla*, Schmetterling (an welches flatternde Tierchen ein flatternder Kleidbesatz erinnern mochte, wie er ja gegenwärtig frz. *volant* genannt u. also ebenfalls mit dem Fliegen in Bezug gesetzt wird) *falbalā* entstehen konnte, vgl. die span. Nebenform *farfalā* und ähnliche Bildungen in ital. Dialekten, so cremon. parm. *frambalā*, piem. *farabala*. Vgl. Dz 132 *falbalā*; Scheler im Dict. s. v.] Allerlei Anekdoten über das Wort teilt Kleinpaul mit, Beilage zur Münch. Allg. Ztg. 5. 5. 89.

3591) *falcā, -am f. (für *falx*), Sichel, = rum. *falcā*, Kinnbacke (so genannt wegen ihrer gekrümmten Gestalt), dazu das Demin. *facē* = *falcella*.

3592) *falcēcula, -am f. (*falx*), kleine Sichel; piem. *faucū*; frz. *fauille*.

3593) 1. *faleo*, -ōnem m., Falke (Serv. Verg. Aen. 10, 146); ital. *falcone*; prov. *falco-s*; frz. *faucon*; span. *halcon*; ptg. *falcão*. Baist, Ztschr. f. dtches. Altert. XXVII 50, hat behauptet, daß das Wort *falko* (ahd. *falcho*) germanischen Ursprunges und zwar von *fallan* mittelst des Suffixes *k* abgeleitet sei; ebenso behauptet er a. a. O. den german. Ursprung der zuerst von Firmicus Maternus (um 300 n. Chr.) erwähnten Falkenjagd. Gegen beide Behauptungen hat G. Paris, R XII 99, gut begründete Bedenken ausgesprochen. Vgl. über diese Streitfrage auch Mackel p. 66. Kluge unter „Falke“ hält Ursprung des Wortes von dem Völkernamen *Volcae* „Kelten“ für möglich (in Wirklichkeit dürfte dies aber, wenigstens für das Romanische, unmöglich sein), daneben denkt er an Zusammenhang mit der Sippe von „fahl“ und endlich räumt er auch die Möglichkeit der Herkunft vom latein. *falco* ein, welches letztere er von „*falx*“ ableitet u. ihm die eigentliche Bedtg. „Sichelträger“ beilegt.

3594) 2. *faleo, -āre (v. *falx*), krümmen (wie eine Sichel), mähen (mit der Sichel); ital. *falcare*, krümmen; frz. *faucher*, mähen; (span. *falcar*, abschneiden?); ptg. nur Partizipialadj. *falcato*, sichelförmig. Vgl. No 3597.

3595) *falcūla*, -am f. (*falx*), kleine Sichel; trent. ver. *focolo*; lad. *farcla*, vgl. AG VII 410, Salvioli, Post. 9.

3596) germ. *falda*, Falte; ital. rtr. *falda*, davon die Demin. *faldella* „piccola falda“, *faldiglia* „specie di sottana intrizzata, guardinfante“ (aus dem Span. entlehnt), vgl. Canello, AG III 319; prov. *falda*, *fauda*; altfrz. *falde*, *faude*; span. *falda*, *haldia*, davon abgeleitet *faldriquera*, Rocktasche; ptg. *fralda*, der untere, faltige Teil eines Kleidungsstückes, Schoß, Zipfel. Im Altfrz. ist auch das Vb. *fauder*, falten, vorhanden. Vgl. Dz 132 *falda* u. 450 *faldriquera*; Mackel p. 12. Von altfrz. *faude*, Zipfel, ist zu unterscheiden das gleichlautende *faude* „parc ou lieu fermé de claies, principalement à l'usage des brébis“ (s. Burguy s. v.), es geht auf ags. *fald*, *fold*, Pferch, zurück, vgl. Dz 582 s. v. (u. 450 *faldriquera*); Mussafia, Beitr. 23 (ital. *afaldare*).

3597) ahd. *falgan*, berauben; davon nach Dz 132 ital. *falcare*, *diffalcare*, einen Abzug von einer Summe machen; frz. *défalquer*; span. ptg. *desfalcar*. In Wirklichkeit dürfte **falcare* zu Grunde liegen.

3598) *fallā*, -am f. (von *fallere*), Betrug (Nov. com. 12, vgl. Georges); ital. *falla* u. *fallo*, Fehler, Versehen, Vergehen, dav. das Vb. *fallare*, täuschen; rtr. nur das Vb. *fallar*, fehlschlagen; altspan. *falla*, Betrug, dazu das Vb. *fallar*, verleugnen; (prov. *falha*, altfrz. *faillie* gehen auf **fallire* zurück). Vgl. Dz 133 *fallire*.

3599) **fallio*, -ire (f. *fallere*), täuschen, verfehlen, fehlen; ital. *fallire*; prov. *falhir*, *faillir*, *faillir*, *faïr*, dazu das Vbsbst. *falha*, Fehler, Mangel; frz. *faillir*, dazu altfrz. das Vbsbst. *faillie*; altspan. altptg. *fallir*, *faïr* (im Neuspan. und Neuptg. ist *fallir* nur als Lehnwort in der Bedtg. „fallieren, Bankrott machen“ vorhanden, „fehlen, mangeln“ ist *falecer*, *fallecer*). Vgl. Dz 133 *fallire*.

3600) **fallitūs*, **faltus* (vgl. *fal-sus*), a, um (Part. P. P. v. *fallere*, schriftl. *falsus*); davon ital. *falto*, mangelhaft, *falta*, Mangel (Kompos. *diffalta*), dazu das Verb *faltare*, fehlen, mangeln, sard. *faltu*, mangelnd; prov. *falta* (u. *diffalta*), Fehler; frz. *faute* (Kompos. *défaute*), Fehler, Mangel; cat. *falta*; span. ptg. *falta*, dazu das Vb. *faltar*. Vgl. Dz 133 *faltare*; Gröber, ALL II 282.

3601) **fallivā*, -am f. (umgestellt aus *favilla*), Asche, liegt einer Reihe ital. dialektischer Worte zu Grunde, vgl. Flechia, AG II 342. Auch schriftsprachlich ist ital. *falavesca*, Flugasche; altspan. *fuiscā*, Funke; ptg. *faisca*, Funke, davon das Vb. *faiscar*, Funken sprühen. Vgl. Dz 131 *falavesca*; Gröber, ALL II 283; s. auch unten *favillā* und Behrens, Metath. 98.

3602) *fallo*, **falli*, *fallere* und **fallere*, es trügt, verfehlt, fehlt, mangelt, ist nötig; frz. (i) *faul*, *fallut*, *faldre*, *faudre* (nur altfrz.) u. *falloir*, das Verbum war bis zum 12. Jahrh. nur persönlich, Horning, RSt. IV 252. Vgl. Dz 133 *fallire*.

3603) *falsitās*, -tātem f. (v. *falsus*), Falschheit; ital. *falsità*; rum. *falsitate*, *falsitate*; frz. *fausseté*; span. *falsidade*, *falsedad*; ptg. *falsidade*.

3604) *falsūm pōētus*, uneigentliche Brust, = span. *falsopeto*, Wams, daneben *balsopeto*, großer Beutel, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 69.

3605) *falsūs*, a, um (Part. P. P. von *fallere*), falsch; ital. *falso*; rum. *fals*, *fał*; rtr. *fałs*, *faus*, *faus* etc., vgl. Gartner § 28; prov. altfrz. *fals*; nfrz. *faux fausse*; span. ptg. *falso*.

3606) *falsūs* **būrgūs*, unrichtige, uneigentliche Stadt, = frz. *faubourg*, Vorstadt (altfrz. findet sich auch *forbourg*, *forsbourg* = *foris* + **burgus*, Außenstadt), vgl. Dz 581 s. v.

3607) ahd. *falt*, Falte, s. oben *falda*; von den zur Sippe v. *falda* gehörigen Ableitungen zeigen t nur span. *faltiero*, Taschendieb, und *faltriquera* (daneben jedoch auch *faldriquera*), Rocktasche, vgl. Dz 450 *faldriquera*.

3608) (germ. *faldastuol*) ahd. *faltstuol*, Falt-, Klappstuhl; ital. *faldistorio* (*stol* = *storia* nach Analogie der Neutra auf -*orium*, wie z. B. *dormitorium*) u. *faldistorio*, niedriger Kirchenstuhl; altfrz. *faldestueil* (aus **faldasteolus*, Anbildung an die Deminutiva auf -*olus*, -*olus* f. -*olus*, -*olus*); nfrz. *fauteuil*; span. ptg. *faldistorio*, Bischofssessel. Vgl. Dz 133 *faldistorio*; Mackel p. 30; Pogatscher, Z XII 556.

3609) germ. *falu-*, *faib*; ital. *falbo*; prov. *faib*; altfrz. **falf*, *faue*; nfrz. *fauve*. Vgl. Dz 132 *falbo*; Mackel p. 59.

3610) *faluppa*, -am f. (Corp. Gloss. lat. V 525^u, vgl. ALL IX 578, auch 416 u. 445) „*quisquillae*, *palaeae minutissimae*, *surculi minuti*“; ital. *faloppa*, bozzolo non portato a perfezione. Von diesem, übrigens nur unsicher überlieferten, *faluppa* will Horning, Z XXI 192, ableiten: 1. ital. *inviluppare*, frz. *voloper*, *envelopper* etc. — 2. ital. *frappa*, *frappare*, frz. *frapper* etc. — 3. frz. *foupir*, *frise*, altfrz. *felpa*. — 4. (vgl. Z XXII 484) frz. **felowpe*, *fenoupe*, *fenouperie*, *foupe*, *floupe*. Dieser ganze umfangreiche Hypothesenbau ruht auf so schwankender Grundlage, daß er ernstliche Würdigung nicht verdient.

3611) *fālī*, *fālcem* f., Sichel; ital. *falce* (und *falcia*); (rum. *falcă*); rtr. *fałts*, *fałts*, *fołs* etc., vgl. Gartner § 28; prov. *faus*; frz. *faux*; cat. *fals*; span. *falce* u. *hoz*, davon das Vb. *hozar*, abschneiden; ptg. *fouce*, *foice*. Vgl. Dz 460 *hoz*.

3612) **fāmā**, -am f. (v. *fars*), das Gerede, das Gerücht, der Ruf; ital. *fama*; rum. *faimă*; prov. *fama*; frz. *fâme* (veraltet); span. ptg. *fama*.]

3613) ***fāmēlōsus** od. ***fāmēlōsus**, a, um (*fames*, nach *siticulosus* gebildet), hungrig; altfrz. *fameillous*, vgl. Suchier zur Reimpredigt 93a; dazu das Vb. *fameillier* = *famēlāre*, vgl. Cohn a. a. O. p. 301.

3614) **fāmēs**, -em u. ***-lām**, am f., Hunger; ital. *fame*; sard. *famini* = **faminem*; rum. *foame*; prov. *fam* (auch cat.) u. *-ina*; frz. *faim*; *famine*; span. *fam[n]e*, *hambre*; = **faminem*; ptg. *fome*. Vgl. Dz 458 *hambre* Gröber, ALL VI 388.

3615) **fāmex**, -ieem m., Blutgeschwür; sard. *famigu*; abruzz. *fameče*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3616) **fāmiliā**, am f., Familie, d. h. sowohl Gesinde als auch Geschlecht; ital. *famiglia*; rum. *familie*; prov. *familla*; frz. *famille* [erst seit dem 14. Jahrh. belegt, vgl. Cohn, Suffixw. p. 154, dazu *familier* = **familiaris*]; span. ptg. *familia*.]

3617) ***fāmiliūs**, -um m., Hausdiener; ital. *famiglio*; rtr. *famaigl*; altspan. altptg. *famillo*. Vgl. Dz 138 *famiglio*.

3618) **fāmōsūs**, a, um (v. *fama*), berühmt; ital. *famoso*; rum. *famos*; prov. *famos*; frz. *fameux*; span. ptg. *famoso*.

3619) ***fāmūlētūs**, a, um (für schriftl. *fameleus*), hungrig; ital. *famulento*; rum. *fāmīnd* (aus *fāmīnd* = *fam'lentus*); prov. *famolēn*; altfrz. *famelent*; cat. *famolenc*; span. *hambriento*; ptg. *faminto*.

3620) ***fanfa**, onomatopoeisch gebildetes Wort, womit ein lärmendes, geräuschvolles Auftreten, ein Prahlen u. Grofsthun, zunächst aber vielleicht der Trompetenschall bezeichnet werden soll. Das einfache Wort ist mit der Bedtg. „Prahler“ nur im Altspan. erhalten. Ableitungen sind: ital. *fanfano*, prahlerisch, *fanfanatore*, Prahler, *fanfanieccio*, „uomo leggiero e vano, ma pretenzioso“, vgl. Caix, St. 315 (u. 80); vielleicht gehört hierher auch *fanfaluca*, sprühende Asche, Lumperei, Posse; frz. *fanfare*, Trompetenschall, *fanfarer*, austrompeten, *fanfaron*, prahlerisch, Prahler; span. *fanfarron*, *fanfante*, *fanfanton*, Prahler. Vgl. Dz 133 *fanja*; Storm, AG IV 390, leitete die Worte von griech. *πομφόλυξ* (wovon ital. *fanfaluca*, Loderasche, mail. *fanfaluca*, com. *fanfola*, sicil. *fanfōj*, Posen, frz. *fanfreluche*, Flitterkram, wovon wieder *freluquet*, Stutzer, vgl. Dz 133 *fanfaluca*) ab, indem er als Zwischenstufen ansetzt *fanfōla*, *fōnfōla*, *fānfala*. Es kann das aber kaum befriedigen, und die Annahme, daß die Wortsippe auf einschallnachahmendes Wort zurückgeht, dürfte immer vorzuziehen sein.]

3621) got. *fani* (ags. *fenn*), Kot; davon vermutlich ital. *fango*; prov. altfrz. *fanc*. Vgl. Dz 133 *fango*; Mackel p. 50; d'Ovidio, AG XII 407.

3622) germ. *fanja* (ahd. *fenna* und *fenni*), Kot; prov. *fanha*; frz. *fange*. Vgl. Dz 133 *fango*; Mackel p. 50.

3623) **fāno**, -āre (v. *fanum*), weihen, heiligen; davon vielleicht span. *fanar*, *fañar*, einem Tiere die Ohren stutzen; ptg. *fanar*, beschneiden. Diez 450 gibt keine Ableitung. Auch das obige Grundwort wird nur mit allem Vorbehalte in Vorschlag gebracht. Lautlich ist es gewiß annehmbar; was aber die Bedeutung anlangt, so sei darauf hingewiesen, daß das Beschneiden (Kastrieren) von Tieren u. Menschen im Altertum, freilich vorzugsweise im morgenländischen, als eine Handlung religiöser Weihe

galt. Darf man also annehmen, daß *fanare* zunächst die Bedeutung „beschneiden“ (im engeren Sinne des Wortes) annahm u. daß dieselbe sodann verallgemeinert ward, so dürfte gegen die vermutete Ableitung nicht eben viel einzuwenden sein.]

3624) abh. *fano*, Fahne, = frz. *fanon* (also gleichsam **fanōnem*), Lappen, Binde, Handtuch, vgl. Dz 580 s. v.; Mackel p. 10.

3625) **far** n., Spelt; ital. *farro*; sard. *farra*, *farina*, *farre-ru*, *samoline d'orzo*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769, Salvioni, Post. 9.

3626) longobardisch *fara*, Geschlecht; dav. ital. (lombard. *fara* (Familiengut), Landgut, vgl. Dz 370 s. v.

3627) german. *faran*, fahren; davon scheint abgeleitet zu sein cat. span. ptg. *farándula*, fahrende Schauspielergesellschaft, das Schauspielergewerbe, vgl. Dz 450 s. v.

3628) **fāreimen** n. (*farcire*), Stopfwerk; altfrz. *farcin*, vgl. Thomas, R XX 88.

3629) **fāreio**, **fārei**, **fārtum**, **fāreire**, stopfen; prov. *farsir*; frz. *farcir* (schwach); sonst scheint das Verb. abgesehen vom Part. P. P. **farsus*, ganz geschwunden zu sein.]

3630) arab. **fār'd**, Kerbe des Pfeils, Zahlung, Löhnung, Tuch, Kleidung, eine der beiden Kameellasten (Freitag III 335a); davon vielleicht ital. *fardo*, Bündel, Packen, davon abgeleitet *fardaggio*, Soldatengepäck, wohl auch *fardata*, Schlag mit einem zusammengedrehten nassen Lappen; prov. nur das Demin. *fardel-s*, Reisesack; frz. nur das Demin. *fardeau*, Last, Bürde, u. *fardier*, Blockwagen, die Ableitung ist indessen unsicher, vgl. Lammens p. 113; span. *farda* u. *alfarda*, Kerbe im Pfeile, eine (auf Wasserverbrauch gelegte) Steuer, Bündel, *fardo*, Packen, dazu die Demin. *fardel*, Ranzen, *fardillo*, Päckchen, außerdem *fardaje*, Reisegepäck, vgl. Eg. y Yang. p. 160; ptg. *farda* u. *fardo*, *fardel*, *fardagem* mit denselben Bedeutungen wie im Span. Vgl. Dz 134 *fardo*; Devic im Suppl. zu Littré. (Dz 611 mutmaßt, daß auch frz. *hart* u. *harde*, Koppelseil, Strang u. das Pl. tantum *hardes*, Kleidungsstücke, Sachen, mit *far'd* zusammenhänge. Es ist das abzulehnen, wenigstens was *hart*, *harde* anlangt; *hardes* dagegen kann vielleicht aus *far'des* entstanden sein, vgl. Scheller im Dict. s. v.)

3631) arab. **farfara**, viel und verworren reden (Freitag III 339b); ital. (neap.) *farfogliare*, stottern; frz. (dialektisch) *farfoulier*; span. *farfullar*. Vgl. Dz 134 *farfogliare*. Eine ganz andere Ableitung von *farfoulier*, *farfullar* etc. etc. hat Friesland, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XIX* 123, gegeben, s. unten unter *papplo*. Vgl. auch Baist, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 24.

3632) **fārinā**, -am f., Mehl; ital. *farina*; rum. *fāinā*; prov. *farina*; frz. *farine*; cat. *farina*; span. *harina*; ptg. *farinha*.

3633) **fārināriūs**, a, um (v. *farina*), zum Mehl gehörig; ital. nur das Demin. *farinajuolo*, Mehlhändler; rum. *fāinar*; prov. *farinier-s*; frz. *farinier*; span. *harinero*; ptg. *farinheiro*.

3634) **fārnōūs**, a, um (v. *farnus*), zur Esche gehörig; ital. *farnia*, *fargna*, breitblättrige Eiche, vgl. Dz 370 s. v.

3635) **fārrāgo**, -ginem f. (v. *far*), Mengfutter; ital. *farraggine*, Gemengsel, *ferrana*, Wickfutter; sard. *ferrana*; prov. *ferratge-s*; cat. *farratge*; span. *herrén*, Wickfutter; ptg. *ferrā*, *ferrāa*, Mengfutter. Vgl. Dz 137 *ferrana*; Gröber, ALL II 285, VI 388.

3636) [*farricūlūm n. (v. far), feines Mehl; davon vielleicht span. *harija*, Staubmehl, vgl. Dz 458 s. v.]

3637) *farsūro, -āre (*farcire*), stopfen; dav. nach G. Paris, R XIX 289, altfrz. *fastre*, wovon wieder *fastras*, *fatras*.

3638) *farsūs, a, um (für *fartus*, Part. P. P. v. *farcire*), gestopft; ital. *fars-etto*, Wams (weil es mit Watte u. dgl. gestopft ist), *farsata*, Wamschofs, (*farsa*, Füllsel, Posse, ist Lehnwort aus dem Frz.); prov. *fars*, Füllsel; frz. *farce*, Füllsel, Posse; davon ital. span. ptg. *farsa*, wovon vielleicht wieder span. *disfrasar*, ptg. *disfrasar*, verkleiden, maskieren, indessen dürfte das gleichbedeutende cat. *disfressar* für sp. *disfr.* auf anderen Ursprung hindeuten. Vgl. Dz 134 *farsa*; Gröber, ALL II 283.

3639) *fartūs*, a, um (Part. P. P. von *farcire*), gestopft; davon cat. *afartar*, sättigen; span. *harto*, satt, gesättigt, genug, *hartar*, sättigen; ptg. *farto* (nicht bloß altptg., wie bei Diez angegeben u. von Gröber wiederholt ist); (ital. wird „satt“ durch *sazio*, frz. durch *s(a)uill* = **satullus* ausgedrückt. Vgl. Dz 458 *harto*; Gröber, ALL II 283). — Von *fartus* abgeleitet scheint frz. *fatras*, Wust, Plunder, zu sein, also für *fartus* zu stehen, vgl. Dz 581 s. v.; G. Paris, R XIX 289, leitet richtiger *fastras*, *fatras* von *fastre* = **farsurare* ab.

3640) altdt. *farwid* (ahd. *gifarwit*, *gifarit*), Farbe; davon ital. *inzafardare* (aus **ingifardare* von **gifardo* = *gifarit*) „intridere, imbrodolare, impiastare con materia morbida e viscosa“, vgl. Caix, St. 104; frz. *fart*, *fard*, Schminke, dazu das Verb *farder*. Vgl. Dz 581 *fard*; Mackel p. 64.

3641) *fasciā*, -am f., Binde; ital. *fascia*; rum. *fasa*; rtr. *fascia*, *fascia*, langer, schmaler Wiesenstreifen; prov. *fassa*, Binde; frz. *faisse*, Weidenkorbbinde, dazu das Demin. *faiselle*; cat. *faza*; span. *faisa*, *faja*, Binde, (*haza*, Landstrich, das von Diez 458 s. v. vermutungsweise hierher gestellt wird, dürfte besser = *facia* aufzufassen sein); ptg. *faixa*, *faza*, Binde, Landstreifen.

3642) **fascicellus*, -um m. (*fascis*), kleines Bündel; frz. *faisceau*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 24.

3643) **fascinā*, -am f. (für *fascinā* v. *fascis*), Ruten, Reisigbündel; ital. *fascina*; frz. *fascine* (Lehnwort); span. *fascina*, *hacina*.

3644) *fascino*, -āre, beschreiben, behexen (Verg. Ecl. 3, 103); ital. *fascinare* (mail. *fasnā*), *afascinare*, bezaubern, davon das Vbst. *fascino*; altfrz. *faisnier*, *fesnier*, vgl. Förster zu Erec 6128; (frz. *fasciner*; span. *fascinar*; ptg. *fascinar*).

3645) *fascio*, -āre (v. *fascia*), umwickeln; ital. *fasciare*; rum. *infăș ai a*; prov. *faisar*; frz. *faisser*, Kimmweiden flechten; cat. *fazar*; span. *fajar*, binden; ptg. *fazar*.

3646) *fascis*, -em m. und **fasciūm* n., Bund, Bündel; ital. *fascio*, dazu die Demin. *fascetto* und *fascello*; sard. *fasche*; frz. *faix*, Bürde; span. *fajo* und *haz*; ptg. *feixe*. Vgl. Dz 134 *fascio*.

3647) *fascis luridus*, davon vielleicht frz. *fa-lourde* = *faix lourde*, schweres Bündel, eine Last Holz, vgl. Dz 580 s. v.

**fastidico*, -āre s. *fastidio*.

3648) *fastidio*, -āre (v. *fastidium*), Ekel, Verdrufs empfinden; ital. *fastidiare*; (prov. *fasticar*, *fasigar*, wohl = **fastidicare*, vgl. Storm, R V 184); frz. *fascher*, *fächer*; altspan. *hastiar*; (fehlt ptg.). Vgl. Dz 134 *fastidio*.

3649) *fastidiosus*, a, um (von *fastidium*), voll Ekel oder Verdrufs; ital. *fastidioso*; prov. *fastigos*;

frz. *fâcheux*; cat. *fastigos*; altspan. *hastioso*; ptg. *fastidioso*. Vgl. Dz 134 *fastidio*.

3650) *fastidium* n., Ekel, Verdrufs; ital. *fastidio*; sard. *fastisu*; prov. *fastig-s*, *fastic-s* (wohl von **fastidicare*); altfrz. *fasti*; cat. *fastig*; span. *fastio*, *hastio*; ptg. *fastio*. Vgl. Dz 134 *fastidio*.

3651) **fastigialis*, -e (v. *fastigium*), zum Giebel gehörig; span. *hastial*, Wand in der Kirche, welche den Fenstern gegenüber liegt. Vgl. Dz 458 s. v.

3652) *fastigium* n., Giebel; (davon, aber unrichtig, nach Dz 451 altptg. *festio*, Höhe, Gipfel, davon abgeleitet *enfesta*, Bergabhang, span. *enfestar*, *enhestar*, aufrichten, *enhiesto*, aufgerichtet). Vgl. Dz 451 *festio* (wegen frz. *faite*, das Diez ebenfalls von *fastigium* ableitet, s. unten *frist*, *friste*, wo auch sonst das Richtige zu finden). S. auch No 3651.

3653) *fastus*, um m., Prunk; ital. *fasto*; frz. *faste*; span. *fasto*.

3654) germ. Stamm *fat-* (davon ahd. *faz*, *fassa*, altn. *fat*), Bündel, Kleider u. dgl.; span. *hato*, Kleidervorrat, Habseligkeiten; ptg. *fato*. Vgl. Dz 458 *hato*.

3655) *Fatā*, -am f. (Nebenform zu *fatum*), Schicksalsgöttin (Orell inscr. 1773 u. 5799); ital. *fata*; sard. *fada*; piem. *faja*; prov. *fada*; frz. *fee*; cat. *fada*; span. *hada*; ptg. *fada*. Vgl. Dz 135 *fata*; Gröber, ALL II 283.

3656) **fatidus*, a, um (umgebildet aus *fatuus*) ist nach Meyer-L. s. überzeugender Annahme, Z XIX 277, das Grundwort zu *fade*. S. unten *fatuus*.

3657) *fatigo*, -āre, ermüden; ital. *fatigare*; rtr. *fadiar*; frz. *fatiguer* etc., gel. W.

3658) **fato*, -āre (von *fata*), bezaubern; ital. *fatare*; monf. *anfajée*, *stregare*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *fadar*; altfrz. *fêr*, *faer*, dazu das Sbst. *faison* Geschick, Bestimmung; span. *hadar*. Vgl. Dz 135 *fata*.

3659) **fatutus*, a, um (v. *fatum*, vgl. oben *dure fatutus*), vom Verhängnis des Todes betroffen, verstorben; frz. (*feü*), *feu*, verstorben, selig. Gewöhnlich wird das Wort von *fu* abgeleitet unter Hinweis darauf, daß in Bezug auf mehrere Personen in der Gerichtssprache *furent* gesagt wird oder doch gesagt wurde u. daß im Ital. *fu* vorhanden ist. Aber aus *fu* konnte nimmermehr *feu* entstehen; *furent* aber kann künstliche, auf mißverständlicher Auffassung des *feü* beruhende Bildung sein. So wird man wohl das von Littré aufgestellte Grundwort anerkennen müssen. Vgl. Dz 564 *durfeü*; G. Paris, Vie de St. Alexis p. 191; Cohn, Suffixw. p. 185 Anm.

3660) *fatuus* (daraus **fatidus*, vgl. Meyer-L., Z XIX 277), a, um, geschmacklos, albern; ital. *fado* (Lehnwort aus dem Frz.), geschmacklos; lomb. *fat*; prov. *fat*, *fada*; frz. *fat* (ohne Fem.), albern, *fade*, geschmacklos; *fade* ist = *fatida*, wegen des *d* aus *t(i)d* vgl. *soudain* aus *subitaneus*, vgl. auch *sade* = *sapida*; G. Paris, Mém. de la société de ling. I 90, setzte *vapidus* als Grundwort an, also *vapidus*: *fade* = *sapidus*: *sade*, der Übergang von *v* zu *f* lasse sich aus Anlehnung an *fat* = *fatuus* erklären, vgl. Puitspelu u. G. Paris, R XVII 287: Braune, Z XVIII 515, will *fade* aus dem niederdt. *vadde*, *fade* flau, ableiten; span. *enfado*, Ekel, Verdrufs, *enfadar* anekeln, verdrießen. Vgl. Dz 581 *fat*; Scheler im Diet. unter *fade*. S. *fatidus*.

3661) *fautum* (Part. P. P. v. *favere*), das Begünstigte, Gepflegte, Gesicherte; altspan. *hoto*, Sicherheit, davon *ahotado*, *enhotado*, gesichert; ptg.

fouto, foto, davon *afouto*, sicher, *afoutar*, dreist werden. Vgl. Dz 460 *hoto* (Diez stellt lieber *fotus*, als das von ihm mit Unrecht als unlateinisch bezeichnete *fautus* als Grundwort auf, aber das port. *ou* weist auf *au*); Förster, Z III 563 (schlägt *fullus* als Grundwort vor); Baist, RF I 445 (empfiehlt das schon von Moraes vorgeschlagene *fautus*).

3662) **faux, faucem**, Pl. **fauces** (***fox**, ***foecem**, ***foeces**) f., Schlund, Engpaß; ital. *fauci* „degli animali“, *foci* „dei fiumi“ vgl. Canello, AG III 928; Caix, St. 327, leitet auch *froge* „la pelle al disopra delle narici“ von *fauces* ab; (Schuchardt, Z IV 126, setzte *froge* = gallisch *frogna* an, vgl. dagegen Meyer-L., Z XX 530 u. XII 2, eine Ableitung weist M.-L. nicht zu geben, doch leugnet auch er Zusammenhang mit *fauces*, vgl. dazu wieder Schuchardt, Z XXII 398); sard. *foghe*; neuprov. *afous* aus *afous*, *la fous*, Höhlung, vgl. Thomas, R XXVI 412; venez. *fuosa*, bocca del porto, vgl. Salvioni, Post. 10; span. *hoz*, Bergpaß, Mündung eines Flusses, dazu das Vb. *hozar*, in der Erde wühlen (von Schweinen), davon wieder *hocico*, Rüssel (des Schweines); ptg. *foz*, dazu das Verb *focar*, davon wieder *focinho*, die Bedeutungen der Worte sind dieselben wie im Span. Vgl. Dz 460 *hoz* 2. — S. unten *frogna*.

3663) **favilla**, -am f. (*favilla*, non *failla* App. Probi 73), Aache; ital. *favilla*, davon seltsame Ableitung *favalena*, *folena*, *fulena* „fanfaluca, biocchetto di cenere volante nell' aria“, vgl. Caix, St. 328; aus dem umgestellten *falliva* (das *i* gelangt, als wäre das Wort mit dem Suffix -ivus gebildet) ergeben sich eine Reihe dialektischer Formen, vgl. Flechia, AG II 341; sard. *faddija* = **fallivici* [u]la, vgl. Flechia, Misc. 202. Vgl. Gröber, ALL II 283, VI 388; s. auch oben **fallivā*.

3664) **fāvōniūs**, -um m., der laue Westwind; ital. *favonio* (gel. W.), *fogno* „vento furioso con nevischio“ (lomb. *fogn*, davon das Vb. *fognar* „nevicare con vento“), vgl. Caix, St. 322; abruzz. *fahúgne*, valmagg. *favon*, vgl. AG I 284, Salvioni, Post. 9; rtr. *favugn*, *favoin* etc.; span. *fagueño*, Westwind (aragones. Wort), vgl. Dz 450 s. v.; Gröber, ALL II 283.

3665) **fāvōr**, -ōrem m. (v. *faveo*), Gunst; ital. *favore*; frz. *faveur*; span. ptg. *favor*.

3666) **fāvūs**, -um m., Wabe, Wachs-, Honigscheibe; ital. *favo*, *fiavo* (angelehnt an *flavus*), davon abgeleitet *fiale*, Wabe, *fialone*, *fiadone*, Honigseim; rum. *fag*, davon das Demin. *fagur* = **fagulus*. Vgl. Dz 370 *favo*.

3667) **fāx, fācem** f. (*fax*, non *facia* App. Probi 133), Span, Fackel; davon nach Dz 131 ital. *fa-gotto* etc., indessen liegt die Ableitung von *fagus* näher; das *g* im frz. *fagot* stört nicht, denn das Wort ist dem Ital. entlehnt. Storm, AG IV 390, hält auch *facchino*, Lastträger, für von *fac-s* abgeleitet; bezüglich des verdoppelten *c* verweist er auf *macchina* u. dgl. Baist, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 25 bemerkt über das Wort: „wahrscheinlich hängt das Wort mit *haque-faca* zusammen“ —, was aber ist *haque-faca*? S. unten *vantkin*.

3668) **Febrāriūs**, a, um m. (Nebenform zu *Februarius*; vgl. *februarius*, non *febrarius*, App. Probi 208), Februar; ital. *febbraio*; sard. *frearzu*; rum. *faurar* u. *faur* = *februus*, daneben als gel. Wort *februarie*; rtr. *fevrer*; prov. *fevrier-s*; frz. *février*; cat. *febrer*; span. *hebrero*; ptg. *fevereiro*. Vgl. Gröber, ALL II 283; Meyer-L., Z XXII 2.

3669) **fēbris**, -em u. -im f., Fieber; ital. *febbre*; rtr. *fevra*; prov. *febre* (neuprov. *fièvre*); frz. *fièvre*; cat. *febra*; span. *hiebre*; ptg. *febra*. Vgl. Gröber, ALL II 284.

3670) ahd. *federa*, Feder, mhd. *federe*, Pelz, flaumiger, federartiger Stoff, = ital. *federa*, Zwillich, vgl. Dz 370 s. v.

***fēdūs** s. **foedūs**.

3671) germ. *fēhu*, *vēhu* (got. *fathn*), Vieh, Vermögen, Besitz; ital. *fiu* (und *feudo*), Lehen, vgl. Canello, AG III 399; prov. *feu*; altfrz. 1. *feu*, *fiu*, davon das Vb. *fever*, *fiéver*, *fieffer*, belehnen; 2. Sg. c. o. *fiet*, Pl. c. o. *fiex* (das *t* erklärt sich entweder durch Angleichung an *siet* = *sied*, *piet* = *pied* und dgl., oder aber durch Angleichung an das mittellat. *feudum*, dessen *d* wohl seinerseits ebenfalls auf Angleichung, etwa an *allodium*, beruht); 3. *fief*, Vbsbst. zu *fiéver*, auch noch im Neufzr. erhalten; altcat. *feu*; (span. ptg. *feudo*). Vgl. Dz 140 *fiu*; G. Paris, R VII 152 behandelt die Frage, ob im Rolandslied O 297 in *ô*-Assonanz *fiens* beizubehalten sei; Gröber, Z II 461 (treffliche Besprechung der altfrz. Formen); Mackel p. 125.

3672) ahd. *feihhan*, *feihano*, *feihno*, hinterlistig; darauf scheint zurückzugehen ital. *fagno*, einer, der sich dumm anstellt, aber verschlagen ist, vgl. Dz 369 s. v.

3673) **fēl**, **fēllis** n., Galle; ital. *felle* u. *fièle*; rum. *fiere*; rtr. *fel*; prov. *fel*; frz. *fiel*; cat. *fel*; span. *hiel*; ptg. *fel*. Vgl. Gröber, ALL II 284.

3674) alts. **fēllis** (oder ahd. *fēliso*?), ahd. **fēlliso**; Felsen, = altfrz. *falise*, nfrz. *falaise*, Klippe, vgl. Dz 580 s. v.; Mackel p. 80; Pogatscher, Z XII 557.

3675) **fēlix**, -icem, glücklich; ital. *felice*; (rum. fehlt das Adj., es ist aber das davon abgeleitete Verbum vorhanden *fericesc* *ii* *it* i, beglücken); prov. und frz. ist das Adj. völlig geschwunden und ist durch Ableitungen von *augurium* ersetzt worden, (s. oben *agurium*); span. ptg. *feliz*.

3676) **fello**, -āre, saugen; dav. abruzz. *fellata*, junges Schaf, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

3677) engl. **fellow**, Bursche, ist das mutmaßliche Grundwort zu frz. *filou*, Schuft, wegen der Bedeutungsverschiebung vgl. man z. B. das deutsche „Kerl“, auch in England selbst wird dialektisch *fellow* in bösem Sinne gebraucht. Alle sonstigen Ableitungsversuche, deren Gegenstand das vielbesprochene Wort gewesen ist, sind als völlig gescheitert zu betrachten, vgl. Dz 584 s. v. u. Scheler im Dict. s. v.

3678) **fēmēllā** (Demin. v. *femina*), -am f., Weibchen, = piem. *fimēla*; frz. *femelle*.

3679) **fēmīnā**, -am f., Weib; ital. *femina*, *femmina*; rum. *femeie*; prov. *femena*, *fenna* (daneben scheint ein Mask. *li feme* „das weibliche Tier“, gleichsam **feminum* f. *femineum*, vorhanden gewesen zu sein); frz. *femme*; span. *hembra*; ptg. *fêmea*. Vgl. Dz 582 *feme*.

3680) **fēnēstrā**, -am f., Fenster; ital. *fenestra*; rum. *ferestra*; rtr. *fenestra*; prov. *fenestra* (mit off. e); frz. *fenêtre*; cat. *finestra*; span. *finiestra*, *hiniestra* (veraltet, das übliche Wort für „Fenster“ ist *ventana* v. *ventus*); ptg. *fresta*, Schräg-, Dachfenster, Luke (das übliche Wort für „Fenster“ ist *janella* = **januella*, kleine Thür); C. Michaelis, Erg. Et. 31, setzt auch ptg. *estra* = *fenestra* an. Vgl. Dz 497 *ventana*; Gröber, ALL II 284.

3681) **fēnile** n. (*fenum*), Heuboden; ital. *fenile*.

3682) **fēnicīsticiūm** n. (v. *fenum* u. *secare*), Heuschnitt; auf den Plur. [fēn]iciū führt Meyer-L., Z. XV 245 (so ist statt 345 zu lesen) zurück ital. *seccia*, die Stoppel(n).

3683) **fēno**, -āre (v. *fenum*), zu Heu machen, welken lassen; rtr. *fenar*, *fanar*; prov. *fanar*; altfrz. *fener*, *faner* (auch nfrz.). Vgl. Dz 580 *faner*.

3684) **fēnūcūlūm** n. (f. *feniculum*), Fenchel; ital. *finocchio*; sard. *fenuju*; rtr. *fenuigl*; prov. *fenolh-s*; altfrz. *fenol*, *fenouille*, *fenille*; nfrz. *fenouil*; cat. *fenoll*; span. *hinojo*; ptg. *funcho*. Vgl. Dz 140 *finocchio*; Gröber, ALL II 284; Cohn, Suffixw. p. 280.

3685) **fēnūm** (u. *faenum*), n., Heu; ital. *feno*; rum. *fin*; prov. *fen*; frz. *foin*; cat. *fe*; span. *heno*; ptg. *feno*. Vgl. Dz 586 *foin*.

3686) **fēnūm graecūm** = frz. *fenu-grec*, griechisches Heu, Bockshorn (neben f.-gr. auch *senegré*, *senègre*, *senegrain*, vgl. cat. *sinigrec*); ob der erste Bestandteil dieser Worte = *fenum* anzusetzen sei, wie Bugge, R III 162, annimmt, muß doch als sehr fraglich erscheinen, eher dürfte Angleichung an *séné*, Senesstrauch, = arab. *senā* vorliegen. Vgl. Baist, RF I 184, wo *semen graecum* als Grundform angesetzt wird, was aber nur *sengré* hätte ergeben können.

3687) **ags. feordling**, Viertelmünze; ital. *ferlino*, ein Vierteldenaar; altfrz. *ferling*, *ferlin*; altspan. *ferlin*. Vgl. Dz 137 *ferlino*; Mackel p. 99.

3688) **fērrētrum** n., Tragbahre; ital. *feretro*; altfrz. *fierre*.

3689) **fērīā** und ***fērīā**, -am f. (im Schriftlatein nur Plur. *feriae*), ein bestimmter Tag (Feiertag, Wochentag, Markttag); ital. rtr. *fiera*; sard. *fera*; prov. *fiara*, *feira*; altfrz. *feire*, *foire* (gekreuzt mit *forea* v. *forum*?); nfrz. *foire* davon abgeleitet *foirail*, Jahrmarktsplatz (fehlt bei Sachs, belegt z. B. in Rev. d. d. M. 1. 6. 86 p. 487); cat. *fira*; span. *feria* (Lehnwort); ptg. *feira*. Die Bedtg. des Wortes ist allenthalben „Jahrmarkt, Messe“, in der Bedtg. „Feiertag“ (ital. *feria*) gehört es nur der gelehrten Sprache an, vgl. Canello, AG III 317. Vgl. Dz 189 *fiera*; Gröber, ALL 284; Bianchi, AG XIII 238.

3690) **fērīo**, -īre, schlagen; ital. *ferire*, daneben dichterisch *fiedere* = **ferēre*, vgl. *quaerere* *chiedere*; prov. frz. *fērīr*, altfrz. auch *ferre* (zu *ferir* altfrz. Komposita: *aserir*, *raferir*, *entreferir*, *referir*); span. *herir*; ptg. *ferir*. Vgl. Dz 371 *fiedere*.

3691) **fērītās**, -tātem f. (von *ferus*), Wildheit; ital. *fierità* (daneben *fieressa* = **ferītia*), Wildheit; Stolz; frz. *fierité*; (span. *fieeza*; ptg. *sezeza*, bedeutet, wie im Span., nur „Wildheit“).

fērītīā, -am f. (v. *ferus*) s. **fērītās**.

3692) **fērmēto**, -āre, gähren; ital. *fermentare*; rum. *frāmint ai at a*; frz. *fermenter*; span. ptg. *fermentar*.

3693) **irisch fern**, **fernog** (corn. *gwern*), Erle; piemont. prov. *verna*, Erle; frz. *verne* (*vergne*).

3694) **fērōcia**, -am f. (*ferox*), Wildheit; brien. *feroscia*, aria *fiera* e robusta, dazu ein Adj. *ferosc*, robusto, vgl. Salvioni, Post. 9.

3695) **fērōx**, -ōcem, wild, unbändig; valse. *farús*, barbaro; frz. *farouche* (altfrz. auch *harouche*), wild, scheu, vgl. Dz 581 s. v. (So nahe es auch liegt, *farouche* = *feroce[m]* anzusetzen, so ist doch diese Gleichung höchst bedenklich; auf *mordache* = *mordace[m]* darf man sich nicht berufen, weil dies Adj. im Frz. offenbar nur Lehnwort ist.) Die

richtige Ableitung hat wohl Horning, Z. XIX 102 (vgl. XXII 484) gegeben, indem er folgendes annimmt: das Grundwort ist **forasticus* v. *foras* (vgl. *domesticus*), daraus entstand *forache*, *fourache*, aus letzterem durch Umstellung *farouche* mit der Grundbedeutung „scheu“; von älterem *fourache* abgeleitet altfrz. *effouracher*, von *farouche* dagegen *effaroucher*; **forasticus* ist auch Grundwort zu prov. *foresgue*, neuprov. *fourèche*, *fourège*. Cohn, Suffixw. p. 296 f., schwankt zwischen **ferasticus* u. **feroticus*, sowohl das eine als auch das andere Grundwort ist wenig ansprechend. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 270, stellte **ferotica* als Analogiebildung zu *sibaticus* auf, aber dann müßte man doch **feratica* erwarten.

3696) ***fērrālīā** (v. *ferrum*) = frz. *ferraille*, altes Eisen, dazu das Vb. *ferrailer*, rasseln.

3697) **fērrāmēntum** n. (*ferrum*), eisernes Gerät; ital. *ferramento*; frz. *ferrement*; span. *herramiento*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 770.

[**ferrans* s. *al-faras*.]

3698) **fērrārīūs** a, um (v. *ferrum*), zum Eisen gehörig; ital. *ferrajo*, Schmied; rum. *ferar*, Schmied, *ferarie*, Eisenzeug; span. *herrero*, *herreria*; ptg. *ferreiro*, *ferraria*.

3699) **fērrōus**, a, um (*ferrum*), eisern; *ferrea*, bezw. *ferria* = altfrz. *ferges*, vgl. Thomas, R XXVI 425. Über Reflexe von *ferreus* im Ital. u. Rtr. vgl. AG XII 403.

3700) ***fērrītīā**, -am f. (v. *ferrum*), dav. nach Diez 587 frz. *frette*, (neuprov. *freto*), eisernes Band, Pl. Gitter; span. *fretes*, Gitterwerk (Wappenausdruck), vgl. aber *feter*.]

3701) **fērro**, -āre (v. *ferrum*), mit Eisen beschlagen; ital. *ferrare*; rum. *feraz ai at a*; prov. *ferrar*; frz. *ferrer*; span. *herrar*; ptg. *ferrar*.

3702) **fērrūgo**, -gīnem (v. *ferrum*), Rost; span. *herrin*, daneben *herrumbre* = *ferrūmen*, außerdem *robin* = **robiginem* u. *orin* v. **aeruginem*; ptg. *ferrugem*; (ital. ist „Rost“ *ruggine* = *aeruginem*, ebenso rum. *rugină*; sard. *ruinu*, *ruinu* v. *ruju* = *rubeus*; pav. *frigan*, Rostfarbe; prov. *roilh*, *roilha*; frz. *rouille* sind Diminutivbildungen aus **rutiliare*); cat. *rocell* ist vermutlich = *rubellus*. Vgl. Dz 278 *ruggine*; Gröber, ALL V 288.

3703) **fērrūm** n., Eisen; ital. *ferro*; sard. *ferru*; rum. *fer*; rtr. *fier*; prov. *fer-s*; frz. *fer*; span. *hierro*; ptg. *ferro*. Vgl. Gröber, ALL II 285.

3704) **fērrūmēn** n. = span. *herrumbre*, Rost.

3705) **fērrūm** + **pēd-** (pes) = span. *ferropéa*, *herropéa*, *arropéa*, Fußfessel; ptg. *ferropea*, vgl. Dz 451 s. v.

3706) **fērrūm** + **mācūlā** (Masche); davon vielleicht prov. *fremilo-s*, altfrz. *fermillon*, *fremillon*, wenn man das Wort als „eisenmaschig“ auffassen will, wie Dz 582 es zu thun geneigt ist. Burguy in seinem Gloss. s. v. leitet das Wort von *frémir* ab u. übersetzt es mit „frémissant, bruisant, scil. par suite du frottement, du mouvement“. Aber wie soll von *frémir* die Ableitung *fremillon* möglich sein! Dagegen ist wohl denkbar, daß *fermillon*, *fremillon* eine Weiterbildung aus *fermail*, Verschluss, Festmachung, = **firmaculum* v. *firmare* ist u. daß *haubert fremillon* einen festschließenden, gut sitzenden Panzer bedeutet.]

3707) **fērūla**, -am f., Rute; obwald. *fiarla*; span. (*caña*) *herla*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; sicil. *ferra*, *sferza*, veron. *ferla* etc.

3708) [gleichsam ***fērrūmen** n. (*ferus*), Wild; dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 37, cat. *farum*,

Wildgeruch, dazu das Vb. *faromejar*; ptg. *farum*, *farun* —, alles sehr fragwürdig.]

3709) *fērus*, a, um, wild; ital. *fiero*, wild, unbändig, stolz; rum. *fiară*, wildes Tier (= ital. *fiera*; prov. *fera*; span. *fiero*; ptg. *fera*); prov. *fer*, *fier*; frz. *fier*; span. *fiero*; ptg. *fero*.

3710) *fērvō*, *fērbūl*, *fērvērē* u. (altlat. u. poet.) *fērvo*, *fērvī*, *fērvēre*, sieden, wallen; ital. *servere*; [rtr. *fers*, *fiers* (= gleichsam **fersus*), siedend]; rum. *ferb fersei fert ferbe*; span. *hervir*; ptg. *ferver*. Vgl. Gröber, ALL II 286; Parodi, R XXVII 287.

3711) pers. *ferz*, Feldherr, Wessir; prov. *fersa* (der Feldherr) die Königin im Schachspiele; altfrz. *fierce*, *fierge*; nfrz. (durch volksetymologische Umbildung) *vierge*. Aus der Umdeutung in das Femin. ergab sich dann leicht, daß die ursprüngliche Feldherrenfigur als „Königin“ aufgefaßt und benannt wurde. Vgl. Dz 594 *fierce*.

3712) (*fēstā* u.) *fēstā* (scil. *dies*), Feiertag; ital. *festa* (mit off. e); rtr. *fasta*; prov. *fasta* (mit off. e); frz. *fête* (mit off. e); cat. *festa*; span. *fiesta*; ptg. *fiesta*. Vgl. Gröber, ALL II 285; Gartner § 200.

3713) *fēstūca*, -am f., Halm; ital. *fastuga*; (rum. *festucă*); obwald. *fastig*; frz. *fétu*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

3714) *fētā*, -am f., ein Tier, das geboren hat (vgl. Virg. Ecl. I 50); friaul. *feda*; rum. *fadă*; piem. *fea*; bearn. *hede*; lyon. *feya*; wallon. *fuyle*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; prov. *feda*, *fea*, Schaf; neuprov. *fedo* (Gascogne), die Neugeborene, (Languedoc) Mädchen. Vgl. Dz 582 *feda*; Gröber, ALL II 285.

3715) germ. *feter*, Fessel; dav. altfrz. *frette*, Eisenband; vgl. Tobler, Sitzungsbb. d. Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 23. Juli 1896 p. 863; G. Paris, R XXVI 623.

3716) *fēto*, -äre, brüten, hecken; rum. *fat ai at a*; friaul. *fedā*, Lämmer werfen; march. *fetā*, kalben.

3717) **fēto*, -ōnem m., junges Tier; march. *fetō*, Knabe; sard. *fetu*, Nachkommenschaft; altfrz. *feon*, *faon*, Hirschkalb, dazu das Vb. *feoner*, *faonner*, Junge werfen; nfrz. *faon* (spr. *fan*), vgl. Dz 580 s. v.

3718) *fētūs*, -um m., Zeugung, das Gezeugte; sard. *fedu*, Sproß; ital. *feto*, Foetus; rum. *fēt*, Sohn (*fāta*, Tochter); prov. *fet*, Foetus; (frz. *fētus*). Vgl. Dz 582 *feda*; Gröber, ALL II 286.

3719) german. **fetill*, Fessel (Teil des Pferdefußes); davon nach G. Paris, R VII 630, altfrz. *feillon* (*fellon*, *fillon*, *fallon*, *feslon*, *felon*, *frelon*), Fessel (neufrz. *boulet*). Settegast, Z XVI 388 (vgl. II 312), stellt folgende Ableitungen auf: 1. *feslon* = ahd. *vizgeloch*, indem -on für -och durch Suffixvertauschung eingetreten sei. — 2. *feillon* = niederdt. *filoch*. — 3. das a in *fallon* beruht entweder auf der Vorliebe des Altfrz. für vortoniges a statt e (z. B. *parece f. perece*) oder auf Angleichung an *fanon*. — 4. *frelon* soll durch Umstellung aus **ferlon* entstanden sein u. im Neufz. in der Bedeutung „Stirnhaare“ fortleben (also verschieden sein von *frelon*, „Hornisse“); als Ableitungen von *frelon* sieht S. an *frelouque*, „Quaste“, *freluque*, *freluque*, *freluquet*. Diese Aufstellungen sind jedenfalls sehr ansprechend.

3720) dt. *fetzen*, mhd. *vetze*; davon ital. *fazzuolo*, *fazzoletto*, Taschentuch; altspan. *fazoletto*; (das a der ersten Silbe beruht wohl auf Angleichung

an *facies*). Im Frz. heißt „Schnupftuch“ *mouchoir* v. *moucher* = *muccare*, schneuzen, im Span. *pañuelo* v. *pañō* = *pannus*, Tuch, im Ptg. *lenço* = *linteum*, Leinentuch, vgl. Dz 370 *fazzuolo* u. 644 *moucher*.

3721) *Fiacerius*, Name eines Heiligen des 7. Jahrh.'s; dav. frz. *fiacre*, Lohnkutsche. „Le premier entrepreneur des voitures ainsi nommées (1640) demeurait à l'enseigne de saint Fiacre, de là le nom“, Scheler s. v.

3722) *fībēr*, -brum s. *beber*.

3723) **fībīllā*, -am (v. *fibula*), kleine Nadel, = span. *hevilla* (galicisch *fevilla*), vgl. Dz 458 *hevilla*.

3724) *fībrā*, -am, Faser, Pl. Eingeweide; ital. *fibra* (gel. Wort), Faser, Zaser, *felpa* (aus **ferpa*, **ferba*, **febra*), fasriges, zottiges Zeug, Plüsch; sard. *pelfa*, Lumpen; altfrz. *fripe*, *ferpe*, *felpa*, *feupe*, Lumpen; nfrz. *fripe*, Lumpen, dazu das Vb. *friper*, verlumpen, vergeuden, verprassen, gierig fressen, *friperie*, Lumpenzeug; vermutlich (?) gehört hierher auch *fripon*, das also eigentl. einen Lumpen im sittlichen Sinne bezeichnen würde; vermutlich (?) aus *felpa* durch Umstellung entstanden ist altfrz. *pelfe*, *pelfre*, Lumpen, Frange, davon das Vb. *pelfer*, *pelfrer*, zupfen, rupfen, plündern; cat. *febra*, Faden, *pelfa*, Lumpen; span. *hebra*, Faden, *felpa*, Plüsch; ptg. *felpa*, Plüsch. Vgl. Dz 136 *felpa* (Diz giebt keine bestimmte Ableitung des Wortes, wagt aber die Vermutung, daß es vielleicht vom ahd. *faiwa*, Salweide, stamme, denn es sei möglich, daß der Stoff nach diesem Baume wegen seiner wolligen oder filzigen Blätter benannt worden sei), 458 *hebra*, 590 *friper* (Diz leitete das Wort von vermeintl. altn. *hripa* „tumultuarie agere“ ab, aber *hripa* ist nur neu-isländisch); Bugge, R III 148 u. IV 863 (führte zuerst *felpa*, *ferpe*, *pelfa* auf *fibra* zurück, eine jedenfalls sehr scharfsinnige Ableitung, welche freilich nicht eben die Wahrscheinlichkeit für sich, aber auch nicht die Unmöglichkeit gegen sich hat und an welcher mindestens vorläufig festgehalten werden muß); Scheler im Anhang zu Dz 797 (faßt Bugge's Aufstellungen kurz zusammen, bezweifelt aber die Zugehörigkeit von *friper* in der Bedtg. „gierig essen“ u. *fripon* zu der aus *fibra* stammenden Wortsippe). Nach Horning, Z XXI 192 (vgl. XXII 484), soll *felpa*, *fripe* auf *saluppa* (s. d.) zurückgehen, es nötigt aber auch diese Annahme zur Ansetzung schwer glaublicher und jedenfalls nicht nachweisbarer Zwischenstufen. Die Wortsippe harret noch einer befriedigenden Deutung. Gröber, ALL II 285.

3725) *fībūlā*, -am f. (aus **figibula* von *figo*), Nadel; ital. *fibula* „l'osso più sottile della gamba, una fibbia antica“, *fibbia* „fermaglio d'osso o di metallo“, vgl. Canello, AG III 359; rtr. *fibla*, Schnalle; prov. *fiella* = **fibella*, von *fibula* jedoch das Vb. *desfiblar*, ausziehen; altfrz. nur die Verba *fubler*, feststecken, ein Kleidungsstück befestigen, sich anziehen, einhüllen, davon die Komp. *affubler* (auch *affumbler*), zu *affubler* das Sbst. altfrz. *afublaill*, *affubail*, vgl. prov. *afublah-s*, ital. *affibbiaglio*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 402; *desaffubler*; neufrz. *affubler*, bedecken, einhüllen; cat. *fibla* (*siella* nach Bugge, R III 162, = **fibella*, vgl. jedoch Parodi, R XVII 58, wo *siella* = **subilla* f. *subula* angesetzt wird); span. *hevilla*; ptg. *fiella*, Schnalle = **fibella*. Vgl. Gröber, ALL II 286.

3726) *fīcātūm* n. (v. *ficus*), die mit Feigen gemästete Leber, dann Leber überhaupt (in dieser Bedtg. bei Cael. Aur. de sign. diæt. pass. 93); den

romanischen Reflexen des Wortes liegt teils ein *ficātum*, bzw. *fēcatum* mit geschloss. *e*, teils ein *fidūm* zu Grunde, der Anlaß zu diesen Umbildungen ist noch völlig dunkel; ital. *fēgato* = **fi-cātum* (die Accentverschiebung ist höchst auffällig u. ein Anlaß derselben nicht abzusehen); sard. *ficāu* (campidanesisch, wird von Gröber, ALL II 288, wegen *c* statt *g* als „Buchform“ bezeichnet), daneben *fidigu*; venez. *figā*; rum. *ficāt* (also mit Bewahrung des lat. Accentes, vgl. R VI, 182, Z. 12 v. o.); prov. *fetge-s*, (Vorstufen sind **figātum*, **figidum*, **fidigum*, vgl. lombard. *fidēgh*, bergam. *fidēch*, piem. *fidich*); altfrz. *feie*, *fiē*, *frie* (vgl. *meie*, *mirie* = *medicus*), hierher gehört das Vb. *fegir*, *figier*, gerinnen machen, = **fidicare*, vgl. G. Paris, R VIII 484, wo auch die Bedeutungs-entwicklung besprochen u. auf das mhd. *liberen* (v. *lēber*), gerinnen machen, als auf einen analogen Fall hingewiesen worden ist; nfrz. *foie*, dazu das Vb. *figer*, gerinnen; span. *higado*; ptg. *fegado*. Vgl. Dz 135 *fegado* u. 584 *figer* (Diez leitet das Verb von *figere* ab); G. Paris, R VI 132 (ausgezeichnete Darlegung der lautlichen Entwicklung des Wortes; unerklärt wird nur die Verschiebung des Hochtons in *fegado* etc. gelassen; vielleicht darf in Bezug auf diese folgendes vermutet werden: an Stelle von *ficātum* trat im 2. Jahrh. nach Chr. — denn nach Dacien wurde wohl noch *ficātum* übertragen — im ganzen Westen (mit übrigens zweifelhafter Ausnahme Sardinien) **fidūm* oder **fidūm* ein, eine vielleicht an *fides*, Darmsaite, sich anlehnende volksetymologisierende Bildung, woraus sich *fidēgh*, *fetge* etc. entwickelten; ital. *fegado* würde als halbgelehrte Rückbildung zu betrachten sein, (anders d'Ovidio, Z VIII 195, jedoch unbefriedigend); G. Paris, R VIII 484 (über *figer*); Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII (NF III) 415; Gröber, ALL II 288, 424 Anm. u. VI 388 (G. stellt **fiticum* als Grundwort auf, woraus *ficātum*, *ficātum* durch die Feigenmästung der Gans veranlaßt worden sei, gegen welche Annahme mehrfache Einwendungen sich erheben lassen); Behrens, Metath. p. 99 u. 81, Meyer-L., Rom. Gr. I p. 484 (vgl. auch p. 64); Horning, Z XX 488 (*fidicus* : *ficus* = **sūcidus* : *sucus*, aus *fidicus* durch Umstellung *fidicus*).

3727) *ficēdūla*, -am f., Feigendrossel; apul. *fācetula*; altital. *ficēdola*, span. *ficēdula*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 402; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

3728) [-*fico*, -*ficare* (in Kompos.), machen; frz. -*fier*, gel. Form etc.; über ptg. -*vigar* vgl. C. Michaelis, Frgm. Et. p. 19; Gröber's Grundriss I, Ptg. Gr. § 185.]

3729) *fictūa*, a, um (Part. P. P. v. *figere*, aber in der Bedtg. von *fixus*); ital. *fitto*, eingesteckt, als Sbst. *fitto*, bestimmte Summe, Pacht-, Mietgeld, dazu das Vb. *affittare*, vermieten; rtr. *fig*, dicht, sehr; cat. *fitā*, Grenzstein; span. *hito*, fest, eingesteckt (gehört das Wort auch in der Bedeutung „schwarz“ hierher?), als Sbst. Grenz-, Markstein, *hita*, eine Art Nagel; ptg. *fito*, eingerammt, als Sbst. Ziel, *fitā*, Band, Streifen, dazu das Vb. *fitar*, heften, richten, indessen wäre für diese Worte auch anderweitige Ableitung (s. unten *vitta*) denkbar. Vgl. Dz 141 *fitto*. — Aus (*terra*) *ficta*, trügerisches Erdreich, erklärt Rösch, RF III 371, ital. *fitto*, mürber Boden; Dz 371 s. v. hatte ahd. *fuhtū*, Erdfeuchte, als Grundwort vermutet, was aber lautlich unannehmbar ist. Vgl. Gröber, ALL II 286.

3730) *fictūs*, -um f., Feige; ital. *fico*, Feige, u.

fica (in der Redensart *far le fiche*; *fica* bedeutet auch „die weibliche Scham“), vgl. Canello, AG III 403; prov. *figa*; frz. *figue* (Lehnwort; altfrz. findet sich vereinzelt *fiē* = *fi(c)a*); span. *figo*, *higo*, *higa* (in der Redensart *hacer la higa*; *higa* bedeutet auch „Anulett“); ptg. *figo* u. *figa* (dieselben Bedeutungen wie im Span.).

3731) **fidāntiā*, -am f. (v. **fidare* für *fidere*). Zuversicht; ital. *fidanza*, Vertrauen; prov. *fianza*; frz. *fiance* (gewöhnlich *confiance*); span. *fianza*, Bürgschaft; ptg. *fiança*.

3732) **fidāntiō*, -āre (von **fidantia*), versichern, verbürgen, ge-, verloben; ital. *fidanzare*; prov. *fiansar* (?); frz. *fiancer*, davon *fiançailles*, gleichsam **fidantialia*, Verlobniß; (span. *fiansar*; ptg. *fiançar* scheint zu fehlen). Vgl. Dz 584 *fiancer*.

3733) *fidēlis*, e (v. *fides*), treu; ital. *fedele*; sard. *fieli*; altoberital. *feel*; prov. *fiel-s*, *fiel-s*, *feeli-s*; altfrz. *fedel*, *feel*, *feal* (viell. nach *leal* gebildet, vgl. Cohn, Suffixw. p. 62), *feal*, *feau* = **fidalis*; nfrz. *fidèle* (gel. W.); span. *fiel*; ptg. *fiel*.

3734) *fidēlitās*, -ātem f. (v. *fidelis*), Treue; ital. *fedeltā*, *fedel(it)ā*; prov. *fedaltatz*, *feeltatz*; altfrz. *feeltē*, *fealtē* *feautē*; nfrz. *feautē* (veraltet), *fidēlitē* (gel. W.); span. *fielad*, *fielidad*; ptg. *fielade*, *fielidade*.

3735) *fidēs*, -em f., Treue, Glauben; ital. *fede* u. *fe*, welches letztere „manca di parecchi significati traslati di fede, p. es. fede, e non fē di nascita ecc.“, vgl. Canello, AG III 400; prov. c. r. *fe-s*, c. o. *fed*, *fe*, *fei*; altfrz. *fei*, (dazu das Adj. *feable*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 96 Anm.), *foi*; nfrz. *foi*; span. *fe*; ptg. *fé*.

3736) **fido*, -āre (f. *fidere*), vertrauen; ital. *fidare*; prov. *fizar*, *fiar*; frz. *fier*; span. *fiar*; ptg. *fiar*.

3737) *fiduciā*, -am f. (von *fidere*), Zuversicht; ital. *fiducia*; altoberital. *fiduxia*, *fiuxia*; piem. *fiusa*; altspan. *fiucia*, *fucia*, *hucia*, davon die Verba *afuiciar*, *ahuciar*, *defuizar*, *deshuciar*, *deshahuciar*; ptg. *fiuza*. Vgl. Dz 451 *fiucia*.

3738) *fidūs*, a, um (v. *fidere*), treu; ital. *fido*; prov. *fi-s*; altfrz. *fi-s*, c. o. *fi*, auch *fis*; (span. ptg. *fido*, altptg. auch *fius*). Vgl. Dz 584 *fi*.

3739) **figico*, -āre (v. *figere*), heften, befestigen; ital. *ficcare*; rtr. *fichiar*, *figiar*; prov. *ficar*; altfrz. *fichier*; neufz. *ficher* (Part. Präs. *fiché* umgebildet zu *fichu* nach Analogie von *foutu*, dessen Bedtg. es euphemistisch übernommen hat; wie *fichu* die Bedtg. „Hals-, Busentuch“ erhalten haben mag, ist unklar), dazu das Kompos. *afficher*, anheften, -schlagen, dazu wieder das Vbsbst. *affiche*; altspan. *ficar*, *fincar* (dazu *afincar*, wov. *afincamiento*), *hincar*; ptg. *ficar*, *fincar*. Vgl. Dz 139 *ficcare*; Gröber, ALL II 286; Ulrich, Z IX 429 (schlägt **ficticare* als Grundwort vor, was schon aus lautlichen Gründen unannehmbar ist).

3740) *figo*, *fixi*, *fixum*, *figere*, heften, stecken; ital. *figgo fissi fisso* und *fitto*, *figere* und *figgere*; (altfrz. *claufre* = *clavo figere*, annageln, an das Kreuz schlagen, davon 3 P. Pl. Perf. *claufisdrent*, Part. P. *claufiget*, vgl. Stengel, Wörterb. p. 101).

3741) *figūrā*, -am f. (von *fi-n-gere*), Gestalt; ital. prov. *figura*; frz. *figure*; span. ptg. *figura*. Das Wort trägt überall gelehrten Charakter.

3742) **filellum* n. (Demin. v. *filum*), Fädchen; davon ital. Dialektworte, wie *filelli*, *fidelli*, *fidellini*, Fadennudeln (gemeinital. *vermicellini*).

3743) **filiā**, -am f., Tochter (vielleicht eigentlich „Näherin“ bedeutend, vgl. Havet, ALL II 482); ital. *figlia*; rum. *fiă*; rtr. *figlia*, *figla*, *fia* etc. (bildet auch einen Plur. auf -ns. vgl. Gartner § 107); prov. *figlia*, *filla*; frz. *filie*; cat. *filla*; altspan. *fija*; neuspan. *hija*; ptg. *filha*.

3744) **filiāster**, -trum (v. *filius*), Stiefsohn; ital. *figliastro*; rum. *fiastu*; prov. *filhastre-s*; frz. *filâtre* (das gewöhnliche Wort ist *beau-fils*); cat. *fillastre*; span. *hijastro*; (ptg. heist der „Stiefsohn“ *enteado* = *ante natus*).

3745) **filiāria**, -am f. (v. *filix*), Farrenkraut, = altfrz. *feugière*; neufz. *fougère*; span. *helguera*; cat. *falguera*; ptg. *felgueira*. Vgl. Dz 135 *felce*; Gröber, ALL II 286.

3746) **filiāella**, -am f. (Demin. v. *filum*), Fädchen; davon (?) frz. *ficelle*, Schnur, Bindfaden, vgl. Dz 584 s. v.; Gröber, ALL II 287 u. VI 888 (verwirft mit Recht das von Littré aufgestellte Grundwort *fiscella*). Suchier, Gröber's Grundriss I 664, erklärt *ficelle* für das Feminin v. *faisse* = lat. *fascia* u. vergleicht neuprov. *feisello* neben *faisa*, diese Behauptung entbehrt aber des Beweises u. muß seiner entbehren, weil sie lautlich unhaltbar ist. Zuzugeben ist freilich, daß *ficelle* auch von *filiāella* nicht wohl abgeleitet werden kann (*pucelle* aus **puliāella* läßt sich nicht vergleichen). Vielleicht geht *ficelle* auf ahd. *fiza* (s. d.), Band, zurück. An **fidiāella* v. *fides*, Saite, zu denken, verbietet leider die Quantität des ersten i, falls man nicht ein **feicelle* als Zwischenstufe annehmen will.

3747) ***filiātare** oder **filiātāle** n. (von *filix*), Farrenkraut, scheint als Grundwort zu dem gleichbedeutenden span. *helechar*, *helechal* angesetzt werden zu müssen. C. Michaelis, St. p. 87, stellte **filiātarium* als Grundwort auf, was von W. Meyer, Ntr. p. 111, mit Recht zurückgewiesen wurde.]

3748) **filiātum** n. u. **filiāta** f. (v. *filix*), Farrenkraut; rtr. *feletga*; span. *helecho*; ptg. *feto*. Vgl. Dz 135 *felce*; Gröber, ALL II 286; Salvioni, Post. 9.

3749) ***filio**, -äre (v. *filius*), als Sohn, Kind annehmen, in die Familie aufnehmen; rum. *infiez* (*infu*) ai at a; prov. *afilhar*; frz. *affilier* (gel. Wort); cat. *afillar*; altspan. *afjar*; neuspan. *ahjar*; ptg. *afilhar*.

filiole s. **filioleus**.

3750) **filioleus**, -um m. (Demin. z. *filius*), Söhnchen; ital. *figliuolo*; (rum. *fişor*, gleichsam **filiolus*); frz. *filleul* (über die Aussprache des Wortes im 17. Jahrh. vgl. Vaugelas, Remarques etc. éd. Chassang II 25, u. Cohn, Suffixw. p. 251), Patenkind; span. *hijuelo*, der kleine Knabe. Dazu die entspr. Feminina ital. *figliuola* etc.

3751) ***filiōttus**, -um m. (Demin. z. *filius*) = frz. (veraltet und dialektisch) *fillot*, *hillot*, Diener, vgl. Dz 615 *hillot*.

3752) ***fil(i)tiā**, -am f. (v. *filum*), Schnur; Rückbildung aus **fil(i)tiare*, wovon ital. *filza*, Schnur, Reihe, dazu das Verb *infilzare*, aufreihen, vgl. Dz 371 *filza*.]

3753) **filūs**, -um m., Sohn; ital. *figlio*; rum. *fiu*; rtr. *figl* etc.; prov. *fiis*, *fiā*; frz. *fiis* (nur scheinbar ursprünglicher c. r.); altspan. *fijo*; neuspan. *hijo*; ptg. *filho*. — Aus *filii ecclesiae* (oder *gregis*?) ist vielleicht verbalhornt worden span. *feligres*, neuprov. *felibre*, vgl. Jeanroy, R XXIII 464.

3754) **filūs dē aliquo** = altspan. *fidalgo*; neuspan. *hidalgo*; ptg. *fidalgo*, Sohn eines Mannes, der etwas besitzt, Sohn eines vornehmen Mannes,

Edelmann. Vgl. Dz 459 *hidalgo*; Tailhan, R IX 432.

3755) **filūs grōgis** = (?) span. *feligres*, Pfarrkind, vgl. Dz 451 s. v. Vgl. aber auch No 3753.

3756) **filix** (u. **felēx**) -licem f., Farrenkraut; ital. *felce*; sard. *filighe*; sicil. *filici*; rum. *fercece*; neuprov. (limous.) *felze*, (gascogn.) *heus*. Vgl. Dz 135 *felce*; Gröber, ALL II 286.

3757) ahd. ***fillazan** (Intens. zu *fillan*), peitschen, eigentl. schinden; davon vermutlich ital. *felzare*, *ferzare*, *sferzare*, peitschen, wozu das Subst. *ferza*, *sferza*, Peitsche. Vgl. Dz 370 *ferzare*; Ulrich, Z XI 557, hat **filitiare* (doch wohl von *filum*?) als Grundwort aufgestellt, aber daraus ist *felzare* entstanden, s. oben **filitiā**.

3758) germ. ***fillo**, Schinder, Peitscher (v. *fillōn*, schinden, das Nomen actionis *filla*, Geißelung, ist belegt); davon vermutlich ital. *fello*, gottlos, boshaft, *fellone*, Bösewicht, Verräter, *fellonio*, Treubruchigkeit; prov. frz. c. r. *fel-s*, c. o. *fello*, *fellon*, *felon*, davon *fellonia*, *felnia*, *feunia* (nfrz. *félone* ist dem Ital. entlehnt); altspan. *fellon*, *felon*, *fel(ly)onia*. Vgl. Dz 136 *fello*; Mackel p. 98; Th. p. 56 (verneint keltischen Ursprung).

3759) **filo**, -äre (von *filum*), den Faden ziehen, spinnen; ital. *filare*; (rum. *fruesc ii i*); prov. *filar*; frz. *filer*; cat. altspan. *filar*; neuspan. *hilar*; ptg. *fiar*.

3760) german. **alt**, Filz; ital. *feltro*, Filz, davon das Verb *feltrare*, eine Flüssigkeit durch Filz lassen, durchsehen; prov. *feltr-s*, *feutre-s*; altfrz. *feltré*, *feutre*, *fautre*, davon das Verb *fautrer*, walken, stampfen, schlagen; nfrz. *feutre*, Filz, dazu das Vb. *filtrer*, seihen, u. *filtre*, Werkzeug zum Seihen (das i dieser Worte ist trotz des gelehrten Charakters derselben höchst auffällig, ebenso im ital. *filro*, Liebestrank, eigentl. eine durchgeseihte Flüssigkeit; vermutlich ist von letzterem auszugehen, und ist dasselbe vom griech. *φλτρον* beeinflusst worden, wenn es nicht geradezu mit diesem identisch ist, u. hat dann seinerseits den Wandel von frz. *feltr* zu *filtrer* veranlaßt; denkbar wäre sogar, daß auch *feltrare* auf *φλτρον* zurückginge); span. *feltro*, dazu das Vb. *filtrar*; ptg. *feltro*, dazu die Verba *feltrar*, Filzarbeit machen, u. *filtrar*, durchsehen. Vgl. Dz 136 *feltro*; Mackel p. 96. Siehe unten **philtrum**.

3761) **filūm** n., Faden; ital. *filo*, Faden, feine Linie, Kante, Schneide, dazu das Verb *afilare*, schärfen; *fila*, Schnur, Reihe; rum. *fir*; prov. *fil-s* u. *fila*; frz. *fil*, Faden (dazu das Dem. *filet*, kleiner Faden, Netz, streifenartig geschnittenes Fleisch), Schneide, *file*, Schnur, Reihe, davon *filer*, reihen, in einer Reihe gehen, *défiler*, abreihen, daher *défilé*, Weg, wo man nur in einer Langreihe gehen kann, Engpaß; span. *filo*, *hilo*, Faden, Schneide, davon *afilar*, schärfen, *fila*, Reihe; ptg. *fiio*, Faden, *fila*, Reihe, dazu *enfiar*, einfädeln, durchbohren, erschrecken, *afilar*, *affiar*, zuspitzen. Vgl. Dz 139 *fila*. Wegen rtr. *fil* etc. vgl. Gartner § 200 u. in Gröber's Grundriss I 482.

3762) **filūm + grānūm**; davon vermutlich ital. *filigrana*, frz. *filigrane* etc. „ouvrage d'or et d'argent (ou de tout autre métal ductile), composé de fils déliés, de grains et d'autres ornements“, vgl. Scheler im Dict. s. v. Gelehrte Umbildung aus *filigrane* scheint frz. *filagramme* zu sein, vgl. Fals, RF III 498.

3763) **filūm + lānā** (oder **filānā**, abgeleitet von *filum*?); davon vermutlich altfrz. *flaine* (aus

fillaine?), Wollzeug, sowie die gleichbedeutenden Deminutivbildungen ital. *flanella*, *frenella*; frz. *flanelle*; span. *franela*; ptg. *farinella*. Vgl. Dz 141 *flanella* (Diz ist geneigt, die Worte von *velamen* abzuleiten, sich darauf stützend, daß altfrz. *flaine* „Überzeug“ zu bedeuten scheine, aber läge *velamen* zu Grunde, so würde frz. etwa *vlaim*, *flaim* entstanden sein, vgl. z. B. *examen*: *essaim*). Th., p. 59, leitet das Wort vom kelt. Stamme *vlan-* (cymr. *gulan*, corn. *glan*, bret. *gloan*), „Wolle“ ab. 3764) *filum* (bezw. *fil*) + *pēndulā* = ital. *filipendula*, frz. *filipendule* (gel. W.), span. ptg. *filipendula*, „roter Steinbrech, sogenannt, weil an den fadenartigen Würzelchen dieser Pflanze viele Knollen hängen“, Dz 140 s. v.

3765) *filum* + *vānūm* = span. *hilvan*, Heftnaht, die wieder aufgetrennt wird, also gewissermaßen vergeblich gemacht wurde, vgl. Dz 459 s. v.

3766) **fimāriūs*, a, um (von *simus*), zum Mist gehörig; davon frz. *fumier* (aus *femier* mit volksetymologischer Angleichung an *fumer*), Misthaufe. Vgl. Scheler im Diet. s. v.; Fafs, RF III, 496.

3767) *fimbria*, -am f., Faden, Troddel, Saum; ital. *fimbria* u. *frangia* (letzteres aus dem Frz. entlehnt), vgl. Canello, AG III 323; rum. *fringhie*; prov. *fremna*, gehört trotz seiner gleichen Bedtg. nicht hierher (Thomas, R XXVI 282, faßt jedoch *fremna* im Böthiusliede als *fremnha* auf); frz. *frange*; span. *franja* (Lehnwort), ebenso ptg. Vgl. Dz 147 *frangia*; Gröber, ALL II 286.

3768) **fimitūs*, -um m. (von **finare* wie *spiritus* v. *spirare*), Mist; prov. *fenda*; neuprov. *fento*; frz. *fente*; cat. *femta*; span. *hienda*. Vgl. Gröber, ALL II 287 u. VI 388; Dz 584 *fente*.

3769) **fimo*, -āre (v. *simus*), misten; prov. cat. *femar*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3770) *finum* n. u. *finūs*, -um m., Mist; (ital. *fimo*, gel. Wort); prov. *femis* (neuprov. *fento* = *fimitus*); altfrz. *fens*; cat. *fem*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3771) [**fināntiā*, -am (v. **finare*), Schlussleistung, Zahlung, bestimmte Summe; ital. *finanza*, Summe, Einkunft u. dgl.; frz. *finance* etc. Das Wort hat erst in der Neuzeit die bekannte erweiterte Bedtg. angenommen. Vgl. Dz 140 *finanza*.]

**finetus* s. *fingo*.

3772) [**findītūs*, a, um (Part. P. P. v. *findere*, gebildet nach *vendītus* u. dgl.), gespalten; davon frz. *fente*, Spalte; (ptg. *fenda*).]

3773) *findo*, *fidi*, *fissum* u. *fissum*, *findere*, spalten; ital. *fendo*, *fessi* u. *fendei fesso* (mit geschloss. e) und *fenduto fendere*, dazu das Subst. *fesso*, Ritz; rtr. *fender*, dazu das Subst. *fess*, *fessa*, Ritz; prov. *fendre*; frz. *fendre*, dazu das Subst. *fesse*, Hinterbacke, wovon wieder das Verb *fesser*, peitschen (von Dz 583 wird bemerkt, daß *fesser* vielleicht vom deutschen *fitzen*, schlagen, abzuleiten sei, weil „die von Substantiven abgeleiteten Verba keine Einwirkung auf ihre Primitiva ausdrücken können“. Indessen z. B. *brasser* v. *bras* bedeutet „umarmen“, *boucher* v. *bouche* „stopfen“, zunächst doch wohl „den Mund“); span. *hender*; ptg. *fender*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3774) *fingo*, *finxi*, *fictum*, *fingere*, gestalten, bilden; ital. *fingo finxi finto fingere*, erdichten, sich vorstellen; altlomb. *infenzerse* (vgl. Salvioni, Post. 9); prov. *fenh feins* und *feis* (auch schwach *feichi*, s. Bartsch, Chrest. prov. 227, 4) *feint ferher*; frz. *feins feignis* (altfrz. *feins*) *feint* (altfrz. auch *faint* in der adj. Bedtg. „träge, nachlässig“,

daneben in gleicher Bedtg. das präsentiale *feignant*, wenn es nicht aus *fainéant* entstanden ist (glaublicher jedoch ist, daß *feignant* volksetymologisch zu *fainéant* umgebildet wurde); vgl. Dz 580 *faint*, *feindre*; cat. span. ptg. *figir* (gel. W.). Vgl. Gröber, ALL II 287.

3775) *finio*, -ire (v. *finis*), beenden; ital. *finire*; prov. frz. span. *finir* (altfrz. auch *fenir*); (ptg. *findar* = **finitare*, vgl. Dz 451 s. v.). Vgl. No 3779.

3776) *finis*, -em m., Ende; ital. *fine*; präpositional *fino* (von vorauszusetzendem **finum*?) a bis, auch adverbial „sogar“; schon im Schriftlat. wurde der Abl. *fine* präpositional gebraucht, vgl. Georges unter *finis* I b), vgl. auch Bugge, R III 161, wo behauptet wird, daß das gleichbedeutende *sino* aus *fino* durch Wandel des Anlautes entstanden sei, während Diz 400 *sino* aus *signo* erklärt hatte; beide Erklärungen dürften unhaltbar sein, denn *signo* konnte nimmermehr *sino* werden, Umsprung eines anlautenden f in s aber ist trotz der von Bugge beigebrachten vermeintlichen Beispiele durchaus unglaublich; vielleicht steht das präpositionale *sino* in Zusammenhang mit dem im Volkslatein, wie es scheint (s. die Belegstellen b. Georges) vielgebrauchten *sinus* oder *sinum*, thönernes Gefäß zu Wein, Milch u. dgl., so schwer es auch hält, etwaige Bedeutungsbeziehungen des einen Wortes zu dem anderen zu erkennen; will man aber an der Gleichung *sino* = *fino* festhalten, so darf man wenigstens den Wechsel von f zu s nicht als einen Lautvorgang im eigentlichen Sinne des Wortes, sondern muß ihn als auf irgend welcher volksetymologischen Angleichung beruhend erachten, wie dies Caix, St. p. 197, thut, vgl. auch unten im *fine*; prov. *fin-s*, *fi-s*; frz. *fin*; span. *fin*; ptg. *fin*. 3777) [dtsh. *fink* (abd. *fincho*) = ital. venez. *finco*, Finke, vgl. Dz 371 s. v. Daß das deutsche Wort auch das Grundwort sei zu ital. *pincione*; frz. *pinson*; (cat. *pinsà*); span. *pinzon*, *pinchon*; (ptg. *pintasilgo*), ist durchaus unglaublich; auch Herkunft vom kelt. *pinc*, „Fink“, an welche Diz 248 *pincione* zu glauben geneigt ist, hat wenig Wahrscheinlichkeit für sich, weil das Wort im Kelt. nicht heimisch sein dürfte, vgl. Th. p. 73. Schuchardt, Z XV 113, ist geneigt, ein lat. **pincio*, -ōnem als Grundwort anzusetzen.]

3778) dtsh. *finne*; davon ital. *fignolo*, Hitzblätter, vgl. Dz 371 s. v.

3779) **finio*, -āre (v. *fin* für *fini*), enden; ital. *finare*, aufhören; prov. *finar*; altfrz. *finer*; span. *finar*; ptg. (nur refl.) *finar-se*. Vgl. Dz 150 *finanza*.

3780) **finūs*, a, um (Neubildung für *finitus*), vollendet, vollkommen, schön, fein; ital. *fino*, daneben *fine*; rum. *fain*; prov. *fin-s*, *fi-s*; frz. *fin*; span. ptg. *fino*. Vgl. Dz 140 *fino*.

3781) *fio*, *fieri*, werden; Reste dieses Verbums sind nur im Rumän. im Schriftital. u. in älteren ital. Mundarten erhalten, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II 269.

3782) **firmācūlum* n. (*firmare*), Verschluss, Schloß; altfrz. *fermail*, dav. ital. *fermaglio*.

3783) *firmitās*, -tātem (v. *firmus*), Festigkeit. = altfrz. *fertē*, Festung; sonst nur gel. Wort. Vgl. Dz 682 *ferme*.

3784) **firmitas*, -āre (für *firmitas*), befestigen; ital. *firmare* „arrestare“, *firmare* „sottoscrivere“, vgl. Canello, AG III 322; dazu die Vbsbst. *ferma*, die für Pacht, Miete und dgl. getroffene Festsetzung, *firma*, die (begründende) Unterschrift; rät. prov. *fermar*; frz. *fermer*, festmachen, schließen, dazu das Vbsbst. *ferme*, Pachtgut, vgl. Dz 582 *ferme*;

span. ptg. *firmar*, unterschreiben („schließen — zumachen“ ist ital. *chiudere*, span. *cerrar* — *serrare*, ptg. *cerrar*, auch *fechar*, über letzteres s. oben *factum*).

3785) *firmūs, a, um (für *firmus*), fest; ital. *fermo*; rät. *ferm*; prov. *ferm-s*; altfrz. *ferm*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3786) ahd. (*firs*)*surgo*, Schurke; dav. (od. von ndl. *schrok*, Vielfraß?) viell. ital. *scrocco*, Schmarotzer, dazu das Vb. *scroccare*; frz. *escroc*, Gauner, dazu das Vb. *escroquer*. Vgl. Dz 288 *escroc*.

3787) germ. *first m.*, **firsti*, *firste f.*, das Höchste, der oberste Balken, First; prov. *frest*, (**fresta*); altfrz. *fest*, *freste*, *feste*, (*fête*); neufz. *faite*; span. (en)*hiesto*, Adj., aufgerichtet, dazu das Vb. *enfestar*, *enhestar*; altptg. *festo*, Höhe, Gipfel, *enfesta*, Bergabhang. Vgl. Dz 451 *festo* und 589 *freste*, dazu Scheler im Anhang 772 (Diz leitete die span. u. ptg. Worte sowie ein nach seiner Meinung noch vorhandenes altfrz. **faiste*, woraus wieder nfrz. *faite* entstanden sein sollte, in unzulässiger Weise von *fastigium* ab, während er in Bezug auf *freste* u. *frest* den wahren Ursprung erkannte); G. Paris, R I 96 (hier überzeugende Darlegung des richtigen Sachverhaltes); Mackel p. 96 u. Z XX 517; Horning, Z XXI 454.

3788) altnord. *fisa*, „pedere“ (mhd. *vist*, *fist*, „crepitus ventris“); davon nach Caix, St. 655, ital. *vescia*, „specie di fungo, ma generalmente crepitus ventris“; frz. *vesse*, „crepitus ventris“, *vesse-de-loup*, eine Pilzart (wegen der Bedeutungsentwicklung vgl. Kluge s. v. *Bofist*).

3789) *fiscellā*, -am, f. (Demin. zu *fiscus*), Körbchen; ital. *fiscella* (daneben *fistella* nach *cistella*); altfrz. *feissele*, *foissele*, Binsenkorb. Vgl. Dz 371 *fistella* (Diz setzte unnötig ein **fiscetella* an); Rönisch, RF III 371; Gröber, ALL II 287 u. VI 388.

3790) got. *flakōn*, fischen; davon nach Dz 451 s. v. span. ptg. *figar*, fischen, dazu das Vbsbst. *figa*, Dreizack zum Fischen.

**fissā* s. *findo*.

**fisso* s. *findo*.

3791) *fissulo*, -āre (v. *fissus*), spalten; davon frz. *fêler*, spalten, Dz 582 s. v. setzt *fissiculare* als Grundwort an.

3792) **fistellā*, -am f. (für *fistella*, Demin. zu *fistula*), Röhrechen; altfrz. *frestele*, Pfoife, Flöte, dazu das Vb. *fresteler* (auch prov. *frestelar*). Vgl. Dz 589; Gröber, ALL II 288.

3793) [*fistūcā* od. *fistūcā*, -am f., Schlägel, Ramme; rum. *fistău*, Hammer, Keule.]

3794) *fistulā*, -am f., Röhre, Pfeife; (ital. prov. *fistola*, Geschwür); rum. *fliscă*, Querpfeife, Ohrpfeife (vgl. das deutsche „Backpfeife“); altfrz. *fesle* (daneben *festre*, *feste*, letzteres wohl an *flüte* angeglichen); nfrz. *fêl*, Blaserohr; cat. span. *fistola*, Geschwür; span. ptg. *fistula*, Geschwür; auch frz. ist *fistule* als gel. Wort vorhanden; außerdem besitzt das Ital. *fistula* als gel. W. zur Bezeichnung eines Musikinstrumentes, vgl. Canello AG III 352). Vgl. Gröber, ALL II 288.

3795) *fistūlo*, -āre (von *fistula*), pfeifen; ital. *fischiare*, daneben das nach Caix, St. 612, durch Metathesis entstandene *stufolare*; dazu das Vbsbst. *fischio*; rum. *fliscaesc ii i* u. i. Vgl. Dz 371 *fischiare*; Gröber, ALL II 288; Flechia, AG III 154 (Fl. erklärt modenese *fiscaer* aus *fist'lare*, *fistulare*); Canello AG III 352 (führt neben *fischiare* auch *fistiare* „mandar fisti“ u. außerdem *fistolare* „suonar

la fistola“ an). — Im Altfrz. ist *fistula* (s. d.) als *fesle*, *flestre*, *festre* erhalten. Behrens, Z XIV 367, ist geneigt, frz. *flétrir* = **fistulire* mit der Bedtg. „röhrig, hohl, löcherig werden, schwinden, welken“ anzusetzen und damit altfrz. *festrir* „brandig werden“ zu identifizieren. Diese Ableitung ist indessen nicht recht überzeugend: aus **fistulire* wäre doch zunächst **fêlir* zu erwarten, u. auch die von B. angenommene Bedeutungsentwicklung ist nicht eben glaubhaft.

ahd. *fuhtī* s. *fictūs*.

3796) [**fixleo*, -āre (v. *fixus*), jem. etwas anheften; davon nach Ulrich, Z IX 429, span. *figar*, verspotten; die Vermutung erscheint annehmbar.]

3797) **fixo*, -āre (v. *fixus*), fest machen; ital. *fissare* „firmare, rendere stabile“, *fisare* „guardare intentamente“, vgl. Canello, AG III 365; sonst nur gel. W.

3798) *fixūs*, a, um (Part. P. P. von *figere*), fest; ital. *fisso* „firmo, stabile“, *fiso* „intento cogli occhi“, vgl. Canello, AG III 365, sonst nur gel. W.

3799) ahd. *fiza* (aus *fita*), Band, Faden; soll nach Dz 137 das Grundwort sein zu ital. *setta*, Schnitte, *fettuccia*, Schnittchen, Bändchen; altspan. *fitā*, Band; ptg. *fitā*, Band, Streifen. Diese Annahme muß als durchaus unwahrscheinlich bezeichnet werden, mindestens in Bezug auf das Ital., dagegen ist *fisa* möglicherweise Grundwort zu frz. *ficelle*, Schnur, s. **flicella*. Vgl. Flechia, Misc. 202. S. oben No 3746 u. unten *vitta*.

flabbe s. den Nachtrag.

3800) *flabellū* n. (Demin. v. *flabrum*), Fächer, Wedel; dav. nach Dz 585 altfrz. *flavelle*, Schmeichelei. W. Meyer dagegen, Ntr. p. 133, setzt **flabella* = *fabella* als Grundwort an, was freilich bezüglich des Genus besser paßt, aber *fl* für *f* ist befremdlich (vgl. jedoch *fiaba*), ebenso die Bedtg.

3801) **flābulo*, -āre (*flare*), blasen; dav. nach Tobler, Herrig's Archiv Bd. 84 p. 225 ital. *folare*, wehen (tosk. *folata di vento*, Windhauch, Windstofs, vgl. No 3828 u. 3842), vielleicht auch frz. *frôler*.

**flaccastōr* s. *flaccidūs*.

3802) *flaccidūs*, **flācidūs*, a, um (von *flaccus*), welk, schlapp; tirol. *flače*; altfrz. **flaiste*, dafür in Anbildung an die Adj. auf -estre *flaistre*, davon das Vb. *flétrir*, welk machen, entkräften, schwächen, entehren (eine ganz andere Ableitung dieses Verbs hat Behrens, Z XIV 367, aufgestellt: er setzt **fistulire*, v. *fistula*, als Grundwort an, s. oben *fistulo*); ob auch nfrz. *flasque*, kraftlos, matt, hierher gehört, muß als noch sehr fraglich erscheinen; span. *lacio*, welk. Vgl. Dz 137 *fiacco* (Dz leitet *flaque* von *flaccidus* ab), 586 *flétrir* (Dz leitet *flétrir* richtig von *flaistre*, dieses aber von *flaccaster* ab) und 461 (*lacio*); Caix Z I 422 (bezeichnet *flasque* als noch dunkel); W. Meyer und Ulrich, Z XI 254 Anm. (geben die richtige Ableitung).

3803) **flācco*, -āre (v. *flaccus*), schwächen; davon ital. *fiaccare*, pist. (*ab*)*biaccare* „soppostare, infrangere“, vgl. Caix, St. 128.

3804) *flaccūs*, a, um, welk, schwach; ital. *fiacco*; vielleicht ist auch friaul. u. oberital. *fiappo*, welk, = *flaccus*, wie Flechia, AG II 344, annehmen geneigt ist, vgl. aber Ascoli's in AG I 514 Anm. 1 aufgestellte Gleichung *flap* = **flavio* oder **flavi[do]*; nach Dz 137 ist auch *fianco* aus *flaccus* entstanden u. soll eigentl. den schwachen, weichen Teil unter den Rippen, dann allgemein „Seite“ bedeuten, wahrscheinlicher ist aber die Herkunft des Wortes vom germ. Adj. *hlank*, dünn, schmal,

vgl. Mackel p. 66 (das Sbst. westgerm. *hlanka*, ahd. *hlancha* f. kann wegen seines Geschlechtes nicht wohl in Frage kommen, wie schon Diez a. a. O. hervorhob, gleichwohl hat es Caix, St. 369, als Grundwort auch für ital. *lacca* „eoscia“ aufgestellt); Dz 371 hält endlich für möglich, daß auch ital. *foco*, schwach, heiser, von *flaccus* abstamme, erachtet jedoch, falls „heiser“ als Grundbedeutung anzusetzen sei (was das Sbst. *fiochezza*, Heiserkeit, nabelege), die Herkunft von *raucus* (: *fraucus* : *flaucus*) für wahrscheinlicher u. bemerkt, daß Rochegude ein prov. *frauc* „faible, läche“ verzeichne; von beiden Ableitungen ist die erste (*flaccus*) immerhin noch die annehmbarere, vielleicht aber lassen sich beide dahin vereinigen, daß man ein aus *flaccus* nach *raucus* umgebildetes **flaucus* als Grundwort aufstellt; rum. *flac* m., Sbst., Pl. *flacuri* f., Nichtigkeit, Albernheit; prov. altfrz. *flac*, *flaque* (Sbst. *flanc-s*, nfrz. *flanc*, Seite, frz. *flanc* + dtsh. *berg*) = *flamberge*, Seitenschützer, Schwert, vgl. Dz 585 s. v., Darmesteter, Mots comp. p. 133 f., Fafs, RF III 496, s. aber auch No 3818 am Schlusse); cat. *flac*; span. *flaco*; ptg. *fraco*. Vgl. Dz 137 *flacco*.

3805) [dtsh. *flachs*; davon will Fafs, RF III 491, frz. *flasse*, Flachs, Hanf, ableiten, das jedoch sicherlich besser auf lat. *filum* zurückgeführt wird.]

3806) germ. *flašo*, westgerm. *flado*; davon (ital. *fiadone*, Honigwabe); prov. *flauzon-s*; (altfrz. **flaon*), nfrz. *flan*, flacher Kuchen, Fladen; span. *flaon*, Kuchen. Vgl. Dz 137 *fiadone*; Mackel p. 45; (ital. *fiadone* ist besser von *favo*, *favo* = *favus* abzuleiten, s. oben *favus*).

3807) *fläggello*, -äre, geißeln; [davon (?) nach Caix, St. 559, ital. *sfracellare* „mandar in frantum“, wovon wieder das Sbst. *s-fascelo*, *s-facelo* „rovina“ in der Redensart „andar in sfacelo“. Die Ableitung ist unhaltbar]. — Altfrz. *flaier*, *flaier*.

3808) *fläggellum* (*flagellum*, non *fragellum* App. Probi 77) n., Geißel; ital. *flagello*, *fragello*; altfrz. c. r. *flaius*, c. o. *flael*; prov. *flagel*; nfrz. *fléau* (bisweilen *fléau*, worin die richtige Entwicklung des Wortes vorliegt). Vgl. Dz 585 *fléau*; Rohenberg, p. 44; Mussafia, Beitr. 58; Salvioni, Post. 9.

3809) 1. *flägro*, -äre, flammen; (ital. Vbsbst. *fiara* „vampa, fiamma“, *fioreglia* „fiamma di paglia e simile materie“, vgl. Caix, St. 318); (auf *flagrare* führt Guarnerio, R XX 64, zurück sard. *flaria* „fiore di cenere“ u. *farifari* „cinigia, cenere calda con favilla“); rum. *flacar* at at a, flammen.

3810) 2. **flägro*, -äre (für *fragro*), duften; sicil. *viarari*; piem. *flairé*, vgl. Salvioni, Post. 9; sard. *fr-*, *fiagare*; prov. *flairar*: frz. *flairer*; cat. *flairar*; ptg. *cheirar*. Dazu das Vbsbst. sard. *fiagu*, Duft, altfrz. *flair*, cat. *flaira*, ptg. *cheiro*. Vgl. Dz 146 *fragrare*; Bücheler, Fleckeisen's Jahrb. 105, 111; Gröber, ALL II 424. S. unten *öléo*. — Nach Cornu, R XI 89 u. Ptg. Gramm. § 146 u. 247 in Gröbers Grundriss, gehört hierher auch ptg. *faro* f. **fraro*, Geruchssinn des Hundes (ebenso Coelho im Dicc. s. v.), vgl. dagegen C. Michaelis, Frg. Et. p. 31.

3811) germ. **flalhan* (ahd. *fléhôn*), fliehen; frz. *flag-orner*, niedrig schmeicheln, hinterbringen, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. I 48; [über span. *salagar*, *halagar*, schmeicheln, beschwichtigen, lindern, dazu das Vbsbst. *halágo*; ptg. *afagar*, lieblosen, schmeicheln, vgl. oben *afflético*]. Vgl. Dz 457 *halagar*; Baist, RF I 134; Mackel, p. 116.

3812) germ. *flaming* (*vlaeminc*), Vlaeme, Vlaänder; piemont. *flamengh*, prächtig, herrlich;

altcat. *flamenc*, frisch von Gesicht (vgl. Cervantes, Num. 1, 1, welche Stelle schon von Diez angeführt ist). Vgl. Dz 531 *braman*. — Mit *flaming* steht wohl im Zusammenhang der Vogelname *Flamingo*, frz. *flamant*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 142.

3813) *flämmä*, -am f., Flamme; ital. *fiamma*; rtr. *flama*, *floma*, *fiam* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *flama*; frz. *flamme*, (daneben *flambe*, vgl. darüber Förster, Z XXII 265, wo Dissimilation des *mm* zu *mb* angenommen wird, u. andererseits Klahn, Über die Entwicklung des lat. *mm* im Frz. [Kiel 1898 Diss.], wo *flambe* als aus *flamble*, *flammula* entstanden bezeichnet wird, wie schon Dz 585 gethan hatte); cat. *flama*; span. *llama*; ptg. *chamma*. — Durch Angleichung an *flamme* ist viell. entstanden frz. *flamberge*, aus *Floberge* Name des Schwertes des Renaud v. Montauban, vgl. Sp. 391 Z. 20 v. o.

3814) **flämmidjö*, -äre (von *flamma*), flammen, leuchten; ital. *flammiaggiare*; frz. *flamboyer*; cat. *flamejar*; span. *llamear*; ptg. *chammejar*.

3815) *flämmifer*, a, um, Flammen tragend; ital. *flammifero* (gel. W.), Zündholz.

3816) *flämmö*, -äre (v. *flamma*), brennen; ital. *flammare*; prov. *flamar*; frz. *flammer* (daneben *flamber*); cat. *flamar*; span. (**llamar*, davon) das Sbst. *llamarada*, große Flamme; außerdem *flamear*, flattern, zu *flámula*, Wimpel, der Bedtg. nach gehörig.

3817) *flämmülä*, -am f., Flämmchen: rum. *flam-murä*, Banner, Standarte (wegen der flammenartig züngelnden Gestalt so genannt); frz. *flambe* gehört hierher nur bedingungsweise, vgl. oben *flamme*; abgeleitet von *flambe* ist *flambeau*, Fackel, u. das Vb. *flamber*; span. ptg. *flamula*, Wimpel.

3818) **flämmusco*, -äre = span. ptg. *chamusc-*car (altspan. *xamusc-*car), sengen, vgl. Dz 439 s. v., vgl. dagegen Parodi, R XVII 60, s. unten *müschä*.)

3819) isländ. *flana*, blindlings laufen; davon (?) vielleicht *fläner*, bummeln (ursprünglich ein nur mundartliches Wort, es findet sich z. B. im Norm., wo es auch „klatschen“ = „faire des commérages“ bedeutet), vgl. Dz 585 s. v.; Scheler im Dict. s. v. Schuchardt, Slawo-Deutsches u. Slawo-Ital., Nachtrag 2, nimmt an, daß *fläner* aus **fländer* entstanden sei unter Hinweis auf prov. *fländ[r]inejar* u. vergleicht tschechisch *flamandrovati*, *flandati*, *flamovati*.

germ. *flap* s. *fläccüs*.

3820) niederländ., niederdtsh., mittellengl. *flappen*, klappen, schlagen; davon wahrscheinlich altfrz. *fraper*, neufrz. *frapper*, prov. *frapar*, ital. *frappare*. Vgl. Dz 588, wo allerdings wahlweise auch altn. *hrappa* (s. d.) als Grundwort aufgestellt wird. Horning, Z XXI 192, will *frapper* von *saluppa* (s. d.) ableiten, was ebenso unnötig wie unglaublich ist.

3821) **flasca*, am f., ist die vorauszusetzende romanische Urform für ital. *fasca*, *fiasco*, Flasche; rtr. *flascha*; altfrz. *flasche*; span. ptg. *frasco*. (Im Prov., Frz., Span. u. Ptg. ist jedoch das übliche Wort für „Flasche“ *botella*, *bouteille*, *botella*, vgl. oben *butt-*.) Die Herkunft von **flasca* ist fraglich, doch hat die von Diez 138 *fiasco* geäußerte Vermutung, daß das Wort durch Umstellung aus *vasculum* entstanden sei, viel Ansprechendes für sich, der Wandel des anlautenden v: f ist vielleicht aus Anlehnung an *flare*, blasen, zu erklären, da die Flasche ein bauchiges, gleichsam aufgeblasenes

Gefäls ist. Vgl. Dz 138 *fiasca*; Th. p. 59 („Aus dem Kelt. weiß ich nichts Verwandtes anzuführen, doch könnte man die Umgestaltung von *vasculum* zu *vascum* kelt. Einflüsse zuschreiben, da das Kelt. den Anlaut *ol-* liebt“). Gröber, ALL II 424.]

3822) *fiasco*, -*önem* m., eine Flasche zu Wein (Gregor. dial. 2, 18); ital. *fiascone*; altfrz. *flascon*; nfrz. *flacon*. Vgl. Dz 138 *fiasco*; Gröber, ALL II 424; vgl. oben **fiasca*.

3823) **flătito*, -*äre* (v. *flatare*), wiederholt anblasen; ist nach Storm, R V 179, das vermutliche Grundwort zu frz. *flatter*, schmeicheln (prov. *flattar* ist nicht belegt, wohl aber das Sbst. *flataire* u. das Kompos. *aflatar*, auch altfrz. *aflatte*). Dz 585 *flatter* leitet das Wort von germ. *flat*, flach, ab; indessen so gut dieses Grundwort seiner Bedtg. nach zu altfrz. *flatur*, platt hinstrecken, zu Boden schlagen, und *flat*, Schlag, paßt, so wenig will es sich mit *flatter* vereinen lassen. Storm's *flătütäre* bietet weniger begriffliche Schwierigkeiten, denn das schmeichelnde Reden kann sehr wohl bildlich als Blasen, Einblasen von schönen Worten u. dgl. aufgefaßt werden (vgl. das deutsche „in die Ohren blasen, Ohrenbläser“). Vgl. oben **flătütico*.

3824) *flătö*, -*äre*, blasen; ital. *fiatare*, atmen; davon vielleicht abgeleitet *fiatore*, übler Geruch (vgl. *sentore* v. *sentire*). Vgl. Gröber, ALL II 424 f.

3825) **flătör*, -*örem* m. (v. *flatare*), das Blasen; (ital. *fiatore* s. *fiato*); altfrz. *flaur*, *flaur*; nfrz. (*flaur*, Geruch), davon das Vb. *flaurer*, duften. Vgl. Dz 146 *fragrare*; Suchier, Z I 431 (hier zuerst die richtige Ableitung); Cornu, R IX 413 (C. will *flaur* aus **fragrorem* erklären; daß dies nicht statthalt ist, hat Gröber, Z VIII 158, nachgewiesen); Gröber, ALL II 424.

3826) altn. *flatr* (germ. *flat*), platt; davon altfrz. *fiatur*, zu Boden schlagen. Vgl. Mackel p. 46.

3827) **flătüo*, -*äre* (v. *flatus*), blasen; davon (? oder besser von **flătütäre*? vgl. Horning, Z XXII 484) altfrz. *flauter* (durch Umsprung des u, vgl. *vidua*: altfrz. *veude*), blasen, ein Blasinstrument spielen, dazu das Sbst. *flaute* (daneben *flahute*, *flahuste*), Flöte, nfrz. *flüte*. Aus dem Frz. sind Verb und Sbst., wie es wenigstens scheint, in die übrigen Spr. übertragen worden: ital. *flauto*; rum. *flaut* m. u. *flaută* f.; prov. *flauta*, *flautar*; span. *flauta*, (*flautar*, davon *flautado*, Flötenspiel auf der Orgel; ptg. *frauta*, *frautar*. Vgl. Dz 141 *flauta* (Diez glaubt, daß auch ital. *fiutare*, riechen, wozu das Vbsbst. *futo*, Geruch, aus **flautare* = **flautare* entstanden sei, besser aber, freilich auch nicht befriedigend, leitet man wohl diese Worte mit Ascoli, Stud. crit. II 184 Anm., ab von **flavitare*, Frequ. v. **flavare*, dieses Vb. wieder von **flavor-em* = calabr. *hhiavuru*, Geruch, vgl. Canello, AG III 359.)

3828) *flătüs*, -*um* m. (v. *flare*), das Blasen; ital. *flato*, „flatus ventris“, *fiato*, „alito, antic. anche puzzo“, vgl. Canello, AG III 359; Caix, St. 30, wollte auch ital. *folata*, „buffo di vento“ (von Diez 372 s. v. = *volata* angesetzt) aus *flatus* erklären.

3829) **flătüölüs*, -*um* m. (v. *flauta*), kleines Blasinstrument, würde die zurücklatinisierte Form lauten von prov. *flautjol-s*, *flaujöl-s*, kleine Flöte, altfrz. *flajol*, *flageol*, davon wieder nfrz. *flageolet*, vgl. Scheler im Diet. *flüte* 1; Cohn, Suffixw. p. 257. Über *flagorner*, welches von Littré in Zusammenhang mit *flageoler* gebracht wird (s. Dz 585), vgl. oben *flalhan*.]

flătüölüs s. oben *flătüölüs*.

3830) *flătüölüs*, -*e* (v. *fleo*), weinerlich, kläglich;

ital. *flebile* und *fievole*, arch. *fievile*, vgl. Canello, AG III 359; prov. *feble*, *freble*, *freul*, *frevol*, vgl. Hentschke, Z VIII 122; altfrz. *foible*; nfrz. *faible*; span. *feble*; ptg. *febre*, nicht vollwichtig (von Münzen; der Begriff „schwach, elend“, den das Wort in den übrigen Sprachen angenommen hat, ist also im Ptg. auf einen bestimmten Fall eingengt worden; „schwach“ ist ptg. *fraco* = *flaccus*, *debilis*). Vgl. Dz 139 *fievole*.

3831) **flătico*, -*äre* (v. *flectere*), biegen; altfrz. *fléchier* (über nfrz. *fléchir* s. **fleskire*, eine seltsame, selbstverständlich gelehrte Bildung ist mittelfrz. *infléchible* (bei Hardy), vgl. Cohn, Suffixw. p. 94 Anm. Vgl. Gröber, ALL II 285.

3832) *flătö*, *flătü*, *flătüm*, *flătörö*, biegen; ital. *fletto*, *flessi*, *fletto*, *flettere* (gel. W., über Spuren volkstümlicher Bildungen vgl. Salvioni, Post. 9); sonst ist das Wort im Roman. geschwunden (auch frz. *fléchir* kann nicht, wie Dz 586 will, auf *flectere* zurückgeführt werden) und wird durch *plicare*, *curvare* ersetzt.

3833) niederdt. *fleet*, *vleet*, mittelndl. *vlet*, *vlete* (ags. *fleot*, engl. *fleet*), Wassergaben; davon nach Behrens, Z XIV 368, das gleichbedeutende norm. *flet*.

3834) dt. *fennen* (aus *flannjan*; vgl. schwed. *flina*, engl. *frine*); lomb. *frignare*, weinen, davon *frigna* (grinsendes Maul), Felsenöffnung, frz. *frime*, Fratze, Miene, Gesicht. Vgl. Dz 378 *frignare*; Bugge, R IV 356 (hier zuerst die richtige Ableitung von *frime*; Bugge hatte früher, R III 148, *frime* = *forma* angesetzt); ital. *infrigno*, gerunzelt; frz. *refrogner* wird von Bugge nebst altfrz. *frongnir*, „froncer la bouche“ und *frunz* auf ein german. **frunjan* = schwed. *fryna*, das Gesicht verziehen, zurückgeführt.

3835) **flătio*, -*äre* (v. *flexus*, **fiescus*), biegen; ist nach Förster, Z III 262, die vorauszusetzende Grundform von altfrz. *fleskir*, *fleschir* (auch *flenchir*, *flainchir*, doch ist deren Gleichheit mit *flechir* wohl zweifelhaft); nfrz. *fléchir* (über *infléchible* s. oben *flectico*); Förster vergleicht *fleskir* von *flexus* mit *alaskir* von *laxus*. Dz 586 wollte *fléchir* unmittelbar von *flectere* ableiten; G. Paris, R VIII 628, leitet *fléchir* von dem Adj. *flesche* u. dieses von *fleschier* = **flescere* ab; Gröber, ALL II 285, scheint in *fléchir* eine Nebenform zu *flechier* = **flecticare* (s. d.) zu erblicken.]

3836) mittelengl. *flete*, Flotte; davon vermutlich frz. *flete*, *flette*, Fähre, vgl. Mackel 88; Dz 586 s. v. stellte engl. *flat*, flach (*flat-boat*) u. ndl. *vleet*, das obere Gestell eines Schiffes, als mögliche Grundworte hin.

3837) **flătö*, -*äre* (von *flexus*), beugen; prov. *fleissar*; (altfrz. *fleschier*), vgl. Dz 586 *fléchir*; G. Paris, R VIII 628.

3838) *flătö*, *a*, *um* (v. *flectere*) = prov. *fleis*, *flieys*, vgl. Gröber, ALL II 425.

3839) altnfränk. **flikka* (ags. *flicca*, nord. *flikki*), Speckseite; (prov. *fleca*); altfrz. *flique*, **fleche*; nfrz. *flèche* (*de lard*). Vgl. Dz 585 *flèche*; Mackel p. 96.

3840) ags. *flint*, Feuerstein; frz. *flin*, Wetzstein, Donnerkeil; (da das Wort erst seit dem 17. Jahrh. im Frz. aufzutreten scheint, so dürfte es wohl aus dem Deutschen entlehnt sein). Vgl. Dz 586 s. v.; Mackel p. 100.

3841) ndl. *flits*, Bogen; davon nach Dz 147 ital. *freccia*, Pfeil; prov. *flecha*; frz. *flèche* (altfrz. auch *flesche* geschrieben); span. ptg. (alt *frecha*, in der

neueren Sprache) *flecha*. Th., p. 59, ist unter der Voraussetzung, daß die altfrz. Schreibweise *flesche* etymologischen Wert besitze, geneigt, das Wort aus dem Kelt. abzuleiten [altfr. *flesc* f. aus **vliscā*, Ruto. Stäbchen]. Das ist immerhin wahrscheinlicher, als die Herkunft vom nld. *flits*, welches selbst der Erklärung bedürftig ist.

3842) *flo*, -äre, blasen; auf *flare* führt Caix, St. 30, 51 u. 67, zurück: 1. ital. *folata* (*folata di vento*, Windstoß, *folata d'uccelli*, Schwarm von Vögeln, vgl. No 3801 u. 3828); Diez 372 s. v. erklärte das Wort für entstanden aus *volata* (frz. *volée*) v. *volare*, indem *v* durch Anlehnung an *folla*, Gedränge, Menge, in *f* übergegangen sei. Dies würde auf *folata d'uccelli* sehr wohl, nicht aber auf *folata di vento* passen; die letztere Verbindung macht die Caix'sche Ableitung möglich, wobei man annehmen mag, daß das Wort sein *o* der Anlehnung an *volare* verdanke. — 2. ital. *ronfiare*, rtr. *g-rufflar*, prov. *ronflar*, frz. *ronfler*, schnarchen, = *re-inflare* (Diez 275 verglich das Wort mit bret. *rufla*, das aber selbst entlehnt sein dürfte, u. griech. *ῥοφειν*, *ῥομφάειν*, schlürfen, das in der Bedeutung zu weit abliegt u. kein *l* in sich hat; Boucherie, Rev. des lang. rom. V., stellte **rhombulare* von *ῥόμβος* als Grundwort auf, was weder der Bedeutung noch der Form nach paßt, denn *ῥόμβος* bedeutet „Kreis“ u. **rhombulare* hätte *rombiare*, *rombler* ergeben); — 3. tosc. *trenfiare*, *tronfiare*, *s-tronfiare*, woraus mit Verlust des Nasals (vgl. Ascoli, AG I 45 Anm. 3) *struffiare*, *struffare*, „soffiare fortemente, sbuffare“ (davon *stronfiare*, Schnarcher) = **tra(ns)-inflare*, *s-bruffare* „spruzzar colla bocca, soffiare fuori“ = **ex pro-flare* (vgl. Virg. Aen. IX 356 *toto proflabat pectore somnum*). — 4. *transio*, aufgeblasen, aus **transiatio* = **tra(ns)inflatus*, vgl. *gonfio* = *conflatus*, Diez 407 s. v. leitete das Wort vom griech. *τροπή* ab, woher auch das rum. Vb. *truşi*, sich aufblähen, nebst dem dazu gehörigen Sbst. *truşie*, komme.

3843) **floccellā*, -am (Demin. v. *floccus*), kleine Flocke; rum. *flocē*; Deminutivbildung von *floccus* ist ebenfalls span. *fluequecillo*, -ito, kleine Franze.

3844) **floccinūs*, -um m. (v. *flocces*), Weinhefe; ital. *fiocine* „buccia dell' acino, vinacciuolo“, vgl. Caix, St. 320.

3845) **floccosūs*, a, um (v. *floccus*), flockig; ital. *fiocoso*; rum. *flocos*; (frz. *floconneux*); span. *flucoso*.

3846) **flocculūs*, -um m. (Demin. v. *floccus*), kleine Flocke; ital. *fioccolo* „piccolo fiocco di neve“, *bioccolo* „fiocco di lana“, vgl. Canello, AG III 359, Dz 357 *bioccolo*.

3847) **floccūs*, -um m., Flocke, Faser; ital. *fiocco*, *fiocca*; sard. *fiocu*; rum. *floc*, *flocă*; rtr. *floc*; prov. *floc*; frz. *floc*, *froc*, flockiger Wollstoff, Mönchskutte, *floche*, Sbst., Quaste, Adj., wollig; von *floc* abgeleitet *flocon*, Flocke; cat. *floc*; span. *flueco*, *fleco*, Troddel, Quaste, (über span. *üeco*, unangebaut, vgl. Bugge, R III 163); ptg. *froco*, Flocke. Vgl. Dz 451 *fleco*, 590 *froc*; Gröber, ALL II 425 u. VI 389.

3848) **florārīūs*, -um m. (v. *flos*), Blumengärtner; ital. *florajo*; rum. *florar*; (frz. *fleuriste*).

3849) **flōresco*, -äre, zu blühen anfangen, blühen; ital. *florir* (*florisco*); rum. (in) *fioresc* ü *it* i; rtr. *florire*; prov. *florir*; frz. *fleurir* (*fleuris*); cat. *florir*; span. ptg. *floracer*, daneben ptg. *choracer*, wov. *chorume* (gleichs. **florūmen*), *chorumado* duftig, vgl. C. Michaelis, Frgm. Et. p. 12.

3850) **flōridus*, a, um (*flos*), blühend; ital. *flo-*

rido (gel. W.); über das Vorkommen eines mundartlichen *fiordo* vgl. Salvioni, Post. 9.

3851) [**flōrinūs*, -um m. (v. *flos*), florentinische Münze mit dem Blumenwappen (Lilie); ital. *florino*; frz. span. *florin*; (ptg. *frolença* für *florença*). Vgl. Dz 141 *florino*.]

3852) [**flōritūs*, -um m. (Deminutivbildung zu *flos*), Blümchen; ital. *fioretto*, Rappier (sogenannt wegen des blümchenähnlichen Knöpfchens an der Spitze); frz. *fleuret*; span. *florete*. Vgl. Dz 141.]

3853) **flōs*, **flōrem* m., Blume; ital. *fiore*; rum. *floare*; rtr. *flor*, *flour*, *flour*, *flu* etc., vgl. Gartner § 50; prov. *flor-s*; frz. *fleur*; (die Endung *-fleur* in Ortsnamen, z. B. *Barfleur*, *Harfleur*, *Honfleur*, hat mit *fleur* = *flōrem* nichts zu schaffen, vermutlich ist sie volksetymologische Umbildung des skand. *fiord*, vgl. Fals, RF III 475); cat. span. ptg. *flor*.

**flōvīūs* s. *fluvīūs*.

3854) **fluctūlo*, -äre (Demin. zu *fluctuare*), fließen; ital. *frullare*, rauschen, sausen; (rum. *fustur ai at a*).

3855) **fluctūlo*, -äre (v. *fluctus*), fließen; ital. *fluttuare*, hin- u. herschwanken; span. ptg. *fluctuar* (nur gel. W., so auch im Ital.). Sonst wird „fließen“ im Roman. durch *currere*, *colare* (frz. *coulér*) ausgedrückt oder *fluctuare* durch den german. Stamm *flut* vertreten; im Rtr. ist das deutsche „fließen“ als *fließegig* aufgenommen, vgl. Gartner § 155.

3856) **fluctūs*, -um m. (v. *fluo*), das Fließen; ital. *flutto* „forte andata“, vgl. Canello, AG III 359. Wegen anderer Worte, welche von *fluctus* abgeleitet zu werden pflegen (s. Dz 141 *fotta*), vgl. *flut*.

3857) **fluidūlus*, a, um (Demin. von *fluidus*), zerfließend; davon nach Bugge, R IV 368, ital. *frollo*, mürbe (*fluidulus* : *frollo* = *stridulus* : *strillo*, oder = **soltulus* : *sollo*).

3858) **flūmen* n. (von *fluo*), Fluß; ital. *fiume*; rtr. *flum* neben *fluidi*; prov. *flum-s*; altfrz. *flun-s*, (nfrz. ist *fleuve* allein üblich); im Span. u. Ptg. ist *rio* = *rius* das übliche Wort für „Fluß“; in Graubünden hat das deutsche Wort „Fluß“ selbst Eingang gefunden, vgl. Gartner, § 20.

3859) dtsh. *Flunder* = frz. *flondre*.

3860) **fluo*, **fluxi*, **fluxum*, **flūrē*, fließen; ital. rtr. span. ptg. *fluir* (nur wenig üblich und meist nur von dem Verfließen der Zeit gebraucht; so namentl. im Span. u. Ptg.).

3861) germ. Wurzel *flut*, fließen (davon altn. *floti*, ags. *flota*, Fahrzeug, vgl. Kluge unter „Flotte“); davon (unter Anlehnung an *fluctus*, wodurch das *ti* sich erklärt) ital. *flotto* „il flusso e riflusso marino, e il suo rumore“, vgl. Canello, AG III 359; *frotto*, Schwarm, gehört wohl nicht hierher, folglich auch nicht *frottola*, possenhaftes Spruchgedicht (dazu das Vb. *frottolare*, ein solches Gedicht fertigen, Schwänke erzählen), doch läßt eine sichere anderweitige Ableitung dieser Worte sich nicht geben; *flotta*, *fotta*, Flotte, ist wohl Fremdwort aus dem Frz., ebenso wohl auch *flottare*, schwimmen; frz. *flot*, *flut* (altfrz. *flote*), *flotte*, Flotte (erst seit dem 16. Jahrh. üblich, früher statt dessen *navire*, *estoire*), *flotter*, schwimmen; span. *flota*, Flotte; dazu das Verb *flotar*, schwimmen (*flotar* bedeutet auch „austäuben, reiben“ u. findet mit dieser Bedtg. sich auch in der Form *frotar*; ob dies *flotar*, *frotar* das entlehnte frz. *frotter* [s. unten *frieto*] ist, oder aber ob *flotar* „schwimmen“ und *flotar* „reiben“ trotz der scheinbar weit auseinandergehenden Bedeutungsverschiedenheit doch ein u. dasselbe Zeitwort darstellen, muß erst durch genauere Untersuchung des

Vorkommens dieser Ausdrücke festgestellt werden; vermutlich dürfte sich *frotar* als Lehnwort erweisen, die Bedtg. „reiben“ aber auch dem Erbwort *flotar* zuzuerkennen sein); ptg. *frota*, Flotte. Die Wortsippe auf *fluctus* zurückzuführen, wie Diez 141 *fiotta* u. 142 *flotta* dies thut, verbietet die Länge des *u* (vgl. *fructus*; ital. *frutto*, frz. *fruit*), doch mag das einstige Vorhandensein von *fluctus* die Aufnahme der german. Wurzel begünstigt haben, und dürfte das doppelte *t* von ital. *fiotto* aus *fluctus* ererbt sein. Suchier, Gröber's Grundriss I 630 u. altfrz. Gramm. § 13b, nimmt Kreuzung von *fluctus* mit altniederfränk. *flōd* an. G. Paris, R XVII 520, setzte frz. *flot(t)er* = **flōvitare* f. *fluitare* an. Vgl. Mackel, p. 32.

3862) *fluvius*, -um m. (von *fluere*), Fluß; (rtr. *fluidi*); altfrz. *flueve* (= **flōvius*); *fluive*, *fluie*; nfrz. *fleuve*; sonst scheint das Wort überall geschwunden, bezw. durch *flumen* od. *rius* verdrängt worden zu sein (ital. *fiume*, prov. *flum-s*, span. *ptg.* *rio*). Vgl. Gröber, ALL II 425 u. VI 389; Meyer-L., Rom. Gr. I § 141 Anm.

3863) **fluxina* u. **fluxina*, -am f. wird von Thomas, R XXVIII 184, als Grundwort aufgestellt zu prov. *floussina*, *floussena*, neuprov. *flausino*. Kissenüberzug; frz. **fleine*, *flaine*. Sehr überzeugend ist diese Ableitung eben nicht, da man nicht begreift, wie *fluxina*, das, nebenbei bemerkt, eine recht seltsame Bildung wäre, zu der Bedeutung von *floussina* etc. gekommen sein sollte.

3864) *fluxus*, a, um (Part. Perf. P. v. *fluere*); ital. *flusno* „passaggero, caduco“; Caix, AG III 359, betrachtet als Scheideform hierzu *floscio* „ener-vato, morbido“ (so auch Dz 142 s. s.); Caix, St. 129, führt auf *fluxus* auch zurück *bioccia* „acqua e neve congelata“ *bioscia* „materia sciolta, fluida“, *abbiosciarsi* „infiacchirsi“, Ableitungen, welche nur unter Annahme eines **fluxus* oder der Anlehnung der betr. Worte an ein anderes mit *o* in der Stammsilbe (etwa an *flōccus*, vgl. rum. *fulg*) statthaft sind; rum. *fulg*, Sbst., Flocke; prov. *fluis*, schlaff; frz. *floche*; cat. *flux*, *floujo*; span. *lojo*; ptg. *frouxo*, träge, schlaff (zu *lojo* und *frouxo* die Demin. *lojel* u. *frouzel*, Flaumfeder). Vgl. Dz 142 *floscio*; Gröber, ALL III 508.

3865) engl. *fly-boat*, eine Art Jacht; davon frz. *flibot*, kleines Seeschiff; span. *flibote*, *flibote*. Vgl. Dz 586 *flibot*.

3866) ahd. *fnehan* (mhd. *fnehen*), anhauchen; davon nach Bugge, R III 147, frz. *faguenas* „odeur rebutante qui sort d'un corps échauffé“ (*faguenas* würde umgestellt sein aus *fanegas*, vgl. *talesas* f. *tavelas*, *omelette* aus *alemette*; wegen des eingeschobenen a vgl. *canif*, *hanap* u. a.).

3867) *focellus*, a, um (v. *focus*), zum Herd gehörig (*panis f.*, auf dem Herde in der Asche gebackenes Brot, Isid. 20, 2, 15); ital. *focaccia*, Kuchen; (rum. *pogace*); prov. *fogassa*, *foguassa*; frz. *fouace*, *fouasse*; altcat. *fogassa*; span. *hogaza*; ptg. *fogaza*. Vgl. Dz 142 *focaccia*.

3868) *focarius*, a, um (v. *focus*), zum Herd gehörig; ital. *focaja*, Sbst., Kiesel (weil er als Feuerstein gebraucht wurde), *focara* „strumento di ferro fuso per far fuoco sotto la caldaja“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *focar*; prov. *foguier-s*, Herd (daneben *fogal-s*); frz. *foyer*, Herd, heizbarer Raum, Versammlungszimmer; altcat. *fogar*; span. *hogar*; (ptg. *fogão*).

3869) **foellus*, -e (v. *focus* in der rom. Bedtg. „Feuer“), zum Feuer gehörig; ital. *focile* „acciarino

e schioppo“, *fucile* „soltanto schioppo, e propriamente quello dei soldati“, vgl. Canello, AG III 335; das *u* in *fucile* beruht wohl auf Anlehnung an *fucina*, ebenso wie frz. *fusil* durch *fuseau* u. dgl. beeinflusst worden sein dürfte; frz. *fusil*, Flinte, davon *fusiller*, *fusilier*; span. *fusil* (Fremdw.); ptg. *fuzil* (Fremdw.). Das allein übliche Wort zur Bezeichnung der Handfeuerwaffe ist *focilis* nur im Frz.; der Italiener hat daneben *schioppo* von *stlopus*, *sclopus* „Knall“, der Spanier *escopeta* (ebenfalls von *stlopus*, *sclopus*), der Portugiese *espingarda*, vermutlich von **spingare* für **springare* = deutsch „springen“ (vgl. Dz 304 s. v.); außerdem stehen neben *focile* die zahlreichen Benennungen für bestimmte Arten von Schießgewehren, wie „Muskete“ (v. *musca*), „Arkebuse“ (v. *Hakenbüchse*) etc.

3870) **foellus*, -am f. (v. *focus*), nach Dz 373 = ital. *fucina*, Schmiede, doch liegt wohl eher Kürzung aus *officina* mit in u verdunkeltem i vor.]

3871) *foeus*, -um m., Feuerstätte (im Roman. „Feuer“); ital. *fuoco*, vgl. Ascoli, AG X 90, u. dagegen Meyer-L., Rom. Gr. II p. 8; rum. *foc*, Pl. *focuri*; rtr. *foek*, *fiuk*, *feuk* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *foc-s*, *fuoc-s*, *fuoc-s*; altfrz. *fou*, (aus **fow*, **focw*, *focu* + *Vok.*, vgl. Neumann, Z VIII 386 u. Misc. 169, vgl. auch Förster, Z XIII 544, Schwan, Z XII 207 u. Altfrz. Gr. § 148, 2, Meyer-L., Z XI 540 u. Rom. Gr. I p. 108, Suchier, Altfrz. Gr. § 31); nfrz. *feu*; Diez 591 leitet frz. *furolles*, Pl., Irrlichter, von *feu* ab, indem er sich auf das ital. *focajuolo* beruft, aber das letztere ist regelmässig aus **focariolus* entwickelt, während der Ableitung von *furolles* aus *feu* die erheblichsten lautlichen Bedenken entgegenstehen; das Wort dürfte eher mit dem deutschen „Feuer“ zusammenhängen. Cat. *fog*; span. *fuego*; ptg. *fogo*, davon *foguete*, Rakete (span. *cohete*, cat. *cuet*).

3872) *fodico*, -äre (v. *fodere*), wühlen; dav. frz. *fouger*, aufwühlen, vgl. Dz 587 s. v.

3873) **fodieulo*, -äre (Deminutivbildung zu *fodicare*), wühlen; prov. *fozilhar*; frz. *fouiller*, (*far-fouiller*, umwühlen, wird als aus *parfouiller* entstanden erklärt, doch hat das wenig Wahrscheinlichkeit für sich, eher dürfte *far-* für *for-* stehen). Vgl. Dz 587 *fouger*; Gröber, ALL II 426.

3874) *fodio*, *fodi*, *fossam*, *fodere*, graben; altfrz. *fuir*, *fouir*.

3875) germ. *foedr* (mit offenem o, von der Wurzel *fōd*), Futter, und gleichlautend *foedr* (ebenfalls mit offenem o, von der Wurzel *fo* mittelst des Suffixes *dro* gebildet, vgl. Mackel p. 80, Kluge unter „Futter“); davon ital. *fodero*, Kleidfutter, Futteral, dazu das Vb. *foderare*; prov. *fuerre-s*; altfrz. *fuerre*; neufrz. *feurre*, Futterstroh, *fouirage*, Nahrungsfutter, *fourreau*, Scheide, *fourrure*, gefütterter Rock, Pelz, *fourrer*, einstecken, stopfen; span. *forro*, Unterfütter, *forrar*, füttern, *forraje*, Viehfutter; dieselbe Wortsippe gleichlautend im Ptg.

foederatus s. *frater*.

3876) *foedus*, a, um (= *fēdus*); ital. *fedo* (mit off. e); span. *hedo*, *feo*; ptg. *feo*. Vgl. Dz 451 *feo*; Gröber, ALL II 284.

3877) *foetibundus*, a, um (= *fētebundus* von *fetere*), stinkend, = span. *hediondo*, vgl. Dz 458 s. v.

3878) *foetio*, -äre (= *fēteo*), stinken; ital. *fetere*, südital. *fetu*, *fieti* = *foeteo*, *foetes*, vgl. Morosi u. Ascoli, AG IV 135 Z. 3 v. u. im Texte u. Anm.; span. *heder*; ptg. *feder*. Vgl. Gröber, ALL II 282.

3879) **foetor**, -ōrem m., Gestank; ptg. *fedor*. **foetus** s. *fetus*.

3880) arab. **folan**, ein gewisser (vgl. Freytag III 372b); sard. *fulano*; alspan. *fulan*; neuspan. *fulano*; ptg. *fulano*, *fuño*. Vgl. Dz 452 *fulano*; Eg. y Yang. p. 401 (*fulán*).

3881) [***foliata**, -am f. (v. *folium*), scil. *casa* od. **mansio*, = **feuillée* (altfrz. *feuillie*), woraus volksetymologisch *folie*, Lusthaus. Vgl. Littré s. v.; Fafs, RF III 503.]

3882) [***foliaticum** n. (v. *folium*), Laub; prov. *folhatge-s*; frz. *feuillage*; (ptg. *folhagem*).]

3883) **foliōla**, -am f., Blätterkuchen; dav. span. *hojuela*, Waffelkuchen; ptg. *filhó*, Pfannkuchen, vgl. Meyer-L., Z XV 270 Anm.

3884) **foliosus**, a, um (v. *folium*), blätterreich; ital. *foglioso*; rum. *foios*; prov. *folhos*, *fuelhos*; (frz. *feuillu* = **foliatus*); span. *hojoso*; ptg. *folhoso*.

3885) **foliūm** n., Blatt; ital. *folio* (gel. W. zur Bezeichnung des Buchformates), *foglio*, „l'artificiale“, *foglia* „quella di natura, o sottil lamina di metallo“, vgl. Canello, AG III 387 und 408; rum. *foaie*, f., Pl. *foi* (daneben Sg. *foiu* m.); rtr. *fely*, *foey* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *folh-s*, *folha*, *fuelha*; frz. *feuille*, davon das Domin. *feuille*, davon wieder *feuilleter*, *feuilleton*; cat. *ful*, *fulla*; span. (*foja*), *hoja*; ptg. *folho*, *folha*.

3886) arab. **folk**, Schiff (vgl. Freytag III 373a); davon vermutlich ital. *feluca*, kleines Ruderschiff; frz. *felouque*; span. *faluca*; ptg. *faluga*, *falua*. (Dozy leitete die Worte vom arab. *harrāka*, kleines See- oder Flussschiff, ab.) Vgl. Dz 187 *feluca*; Eg. y Yang. p. 394 (*falica*).

3887) altnord. **folk**, Volk, = prov. altfrz. *folc*, *fouc*, Herde, Heer. Vgl. Dz 586 *folc*; Mackel, p. 28; Pogatscher, Z XII 555, empfiehlt die Ansetzung eines fränk. **fulk*.

3888) **follicellus**, -um m. (*follicis*), kleiner Sack; ital. *filugello*, *filosello* (an *filum* angeglichen, vgl. Cohn, Suffixw. p. 219), wovon frz. *filoselle*, -selle, Flockseide; altprov. **folzel*, **fouzel*; neuprov. (Languedoc) *fousel*; altfrz. *faucel*, pic. *fauchel*, dav. *deffaucheler* u. *renfaucheler*. Vgl. Thomas, R XXIII 245.

3889) **follico**, u. ***dio**, -āre (v. *follicis*), sich nach Art des Blasebalges bewegen, schlottern, schwanken, taumeln; ital. *folleggiare* (daneben *folleare*), thöricht (eigentlich nach Art eines Taumelnden oder Trunkenen) reden oder handeln; (rum. *foiesc* ii it i = **follesco*, **follire*, wimmeln, eigentlich wohl sich so unruhig wie ein Blasebalg bewegen); prov. *folejar* (daneben *folear*), dazu das Vbst. *folie*, Thorheit (über *folie* „Lusthaus“ s. oben **foliata*); altcat. *fol(l)ejar*; span. *holgar* (auch cat. *folgar*), ausschnaufen, sich erholen, ausruhen, feiern; ptg. *folgar*, dazu die Vbsttve *fólego*, Atem, Atemholen, *folga*, Rast, Ruhe. Vgl. Dz 459 *holgar*.

3890) **folliculus**, -um m. (Demin. v. *follicis*), kleiner Sack, Schlauch; ital. *folliculo*, -olo, Samenhülle, *flucola*, „mulinello di vento“, vgl. Caix, St. 319; span. *holléjo*, dünne Fruchthaut. Vgl. Dz 459 *hollejo*.

3891) **foliis**, -em m. (vgl. Ulrich, Z XVII 570), lederner Schlauch, Blasebalg; sard. *fodde*, Blasebalg; ital. *folle*, närrisch, thöricht (der Bedeutungsübergang dürfte gewesen sein „aufgeblasener Balg“ = aufgeblasener Mensch, Hohlkopf, Thor“); rum. *foale*, Schlauch, Bauch, Wanst; rtr. *fol*, thöricht; prov. *fol*, thöricht; frz. *fol*, *fou*, thöricht, Thor,

dazu *folie*, Thorheit (altfrz. „thörichte Handlung“) u. altfrz. *folor*, Thorheit, vgl. Förster zu Yvain 1640; cat. *fol*, thöricht; span. *fuella*, Blasebalg; ptg. *folle*, Blasebalg. Vgl. Dz 142 *folle*; Gröber, ALL II 426.

3892) got. **fōn**, Feuer; davon viell. ptg. *fonas*, Pl., Funken, doch ist vielleicht besser das Wort von lat. *fomes* abzuleiten. Vgl. Dz 451 *fona*.

3893) arab. **fondoq**, al-fondoc, Magazin (vgl. Freytag III 375b); ital. *fondaco*; altfrz. *fondique*; span. *fundago*, *alhóndiga*; ptg. *alfandega*. Vgl. Dz 143 *fondaco*.

3894) **fōns** u. ***fōns**, **fōntem** m., Quelle; ital. *fonte*; prov. *fons*; (frz. fehlt das Wort, „Quelle“ ist *fontaine* u., weit üblicher, *source* v. *surgère*); cat. *font*; span. *fuente*; ptg. *fonte*. Vgl. Gröber, ALL II 426 u. VI 389. (Frz. gel. W. *fontis*, Taufbecken).

3895) **fontānā**, -am f., Quelle (Vopisc. Carin. 17, 5, Gromat. vet. p. 315, 28; 324, 2); ital. *fontana*, Quelle, Springbrunnen; rum. *fintină*, Brunnen; prov. *fontana*; frz. *fontaine*; altcat. span. *fontana*; ptg. *fontinha* = **fontanea*.

3896) ***foraculo**, -āre (v. **foraculum*, Loch) = ital. *foracchiare*, durchlöchern, vgl. W. Meyer, Ntr. 137.

3897) ***foracum** n., Loch, = span. *huraco*, dazu das Vb. *horacar* (daneben *horadar*), durchlöchern. Vgl. Dz 460 *huraco*.

3898) [***fōrānēus**, a, um (zusammenhängend mit *forum*, *foras*), draußen befindlich, soll nach Baist, Z VI 118, das Grundwort sein zu span. *huraño*, misstrauisch, scheu (der vermittelnde Begriff würde dann „fremd“ sein); Diez 455 *furo* hatte das Wort nebst dem gleichbedeutenden arag. *furo* und dem ital. *furo*, diebisch, von *fur* abgeleitet. Baist stützt seine Ableitung darauf, daß neben *huraño* auch *horoño*, *forano* sich finde, deren erstilbiges o auf z nicht zurückgehen könne. Sicher auf **foraneus* beruht span. *foraneo*, *forano*, fremd, frz. *forain* (altfrz. auch *deforain*) ist = *fōrānūs*, vgl. Dz 149 *fuora*. Vgl. Gröber, ALL II 429 unter *furius*; Cohn, Suffixw. p. 164.]

3899) [gleichs. ***fōrāria**, -am f. (*foras*), Außenrand; frz. *forière*, *fourière*, Feldrand, vgl. Horning, Z XX 454.]

3900) **fōrās**, **fōris**, draußen; ital. *fuora* und *fuori*; rum. *fără*, ohne; prov. *foras*, *fors*, *fos*, *for*, *fora*; frz. *hors*, *for-* in Zusammensetzungen, wie z. B. *for-faire*, wo das Adv. dann in der Bedtg. mit dem deutschen „ver-“ zusammentrifft; über das h in *hors* vgl. Neumann, Z VIII 882 Anm., Ascoli, Misc. 444, Meyer-L., Rom. Gramm. I p. 511 (*dehors* aus *desfor[i]s*, was freilich nicht voll zu befriedigen vermag); span. *fuera*; ptg. *fora*. Vgl. Dz 149 *fuora* (Diez zieht auch rtr. *ora*, *or* hierher; über die rtr. Formen *for*, *four*, *für* vgl. Gartner § 76). — (*foris*.) In frz. Zusammensetzungen ist *for[i]s* mehrfach volksetymologisch mit *fau(x)* vertauscht worden: *faubourg*, *faufiler*, *fauz-fuyant*, *fauz-marcher*.

3901) **fōrāsticus**, a, um (von *foras*, b. Placidus belegt), draußen befindlich, fremd; ital. *forastico*, störrig, rau, scheu, wild; sicil. *furestico*; prov. *foresgue*; frz. *farouche*; cat. *feresteg*. Vgl. Dz 144 *foresta*; Horning, Z XIX 102, XXII 484. S. ob. *fērox*. **fōrēps** s. *forfex*.

3902) **fōrēnsis**, -e (v. *forum*), fremd; ital. *forese*, Bauer; span. *forense*, fremd. Vgl. Dz 146 *foro*.

3903) [*föresta, -am u. -is, -em f. (v. foras? oder von ahd. *forst* u. dieses von *foraha*, Föhre?), der Wald außerhalb des eingezäunten Forstes (*parcus*); ital. *foresta*, Wald; prov. *foresta* u. *forest*; frz. *forêt*; cat. span. ptg. *foresta* (volksetymologisch an *flor-em* angelehnt. Vgl. Dz 144 *foresta*.)]

3904) förfex, -ficem c., Schere; ital. *forbice* u. *forfici*, Pl.; sard. *forfighe*; (abruzz. *forëve* = *for-cipem*); über sonstige mundartliche ital. Formen vgl. Mussafia, Beitr. 58, AG XIV 114, Salvioni, Post. 10; rum. *foarfecce*; rtr. *forsch*; prov. *forsa*; altfrz. *force*; nfrz. *forces*. Vgl. Dz 587 *force* (wo *forpex* als Grundwort angesetzt wird); Gröber, ALL II 426.

3905) *förfico, -äre (v. *forfex*, ist belegt in der Mulomedicina, vgl. ALL X 422), mit der Schere schneiden: rum. *forfechez ai at a*.

3906) förficula, -am f. (*forfex*), kleine Schere; ital. *forfecchia*, kleiner Ohrwurm, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; d'Ovidio, AG XIII 380.

3907) föriä, -am f., Durchlauf der Schweine; rtr. *fuirä*; prov. *foira*; frz. *foire*. Vgl. Dz 586 *foire*; Salvioni, Post. 10.

föris s. förás.

3908) föris öxire, hinausgehen; dav. nach Horing, Z XVIII R 218, wallon. *fouréhan*.

3909) föris fööere, außerhalb (des Rechtes, der Befugnis) handeln, unrecht handeln, sich vergehen, = altlat. *forare*; prov. frz. *forfaire*, dazu das Sbst. *forfait*. Vgl. Dz 145 *forfare*.

3910) föris missum = frz. *hormis*, ausgenommen.

3911) [föris *sinnaätus, a, um (vom deutschen Sinn), von Sinnen seiend, wahnsinnig; ital. *for-sennato*; prov. *forsenat*; frz. *forcené*. Vgl. Dz 291 *senna*.]

3912) [*föristäriüs, a, um (v. *foris*), draussen befindlich; ital. *forestiere*, fremd, *forestaro* „sopra-stante delle foreste“, vgl. Canello, AG III 307.]

3913) engl. *forlorn*, mittelengl. *forlore(n)*, verloren; altfrz. *frelore*, verdorben, vgl. Dz 588 s. v.

3914) förmä, am f., Gestalt; ital. *forma*; rum. *formä*; rtr. *furma*; prov. *forma*; neuprov. *fourmo* (bedeutet auch „Käse“); altfrz. *fourme*; frz. *forme*, gel. W. (Bugge, R III 148, wollte auch *frime* von *forme* ableiten, hat aber selbst, R IV 356, ein anderes Grundwort aufgestellt, s. oben *flemmen*); cat. *forma*; span. *forma* (gel. W.), Form, *horma*, Leisten; ptg. *forma*. Vgl. Gröber, ALL II 426.

3915) förmäcüs, a, um (v. *forma*), aus Lehmbacksteinen geformt (Plin. N. H. 35, 169) = span. *hormazo*, Mauer aus Backsteinen, vgl. Dz 460 s. v.

3916) *förmätiüs, -um m. (v. *forma*), Formengebäck, Käse; ital. *formaggio*; prov. *formatge*, *fromatge* (nprov. auch *fourmo* = *forma* u. *tumo*, piem. *toma*, sicil. *tuma*, angeblich = *rouü*); frz. *fromage*; span. *formaje* (das übliche Wort für „Käse“ ist aber *queso*, ebenso ptg. *queijo*). Vgl. Dz 145 *formaggio*.

3917) förmella, -am f. (*forma*), kleine Form; ital. *formella*.

3918) förmicä, -am f. (*formica*, non *furmica* App. Probi 25), Ameise; ital. *formica*; rum. *furnică*; prov. *formiga* (daneben *formil-s*, *formil-z*); altfrz. *formie*, *fourmie* (daneben *formit-z*); neufrz. *fourmi* f. (früher masc., also = **formicus*); cat. *formiga*; span. *hormiga*; ptg. *formiga*. S. auch *formicula*.

3919) *förmicäriüs, a, um (v. *formica*), zur Ameise gehörig; ital. *formicajo* „mucchio di for-

miche“ (daneben *formicolajo* und *formicolto*, vgl. Canello, AG III 302), *formichiere* „quadrupede che si pasce di formiche“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *furnicar*; prov. *formiguiet-s*; (frz. *fourmilier*, *fourmilière* = **formic[u]larius*, a); span. *hormiguero*; ptg. *formigueiro*.

3920) *förmico, -äre (v. *formica*), wie Ameisen wimmeln, = ital. *formicare*; rum. *furmici ai at a*; prov. *formicar*; altfrz. *formier*; span. *hormigar*, künstlichen Dünger bereiten, *hormiguear*, wimmeln; ptg. *formigar*.

3921) förmicösüs, a, um (v. *formica*), reich an Ameisen; rum. *furnicos*; span. *hormigoso*.

3922) förmicula, -am f. (*formica*), kleine Ameise; tosc. *formicola*; sard. *formiju*, *formigula*; genues. *formigoo*. Vgl. Salvioni, Post. 10.

3923) *förmicülo, -äre (v. *formica*), wie Ameisen wimmeln; prov. *formigueiar*; frz. *fourmiller*; (span. *hormiguear*; ptg. *formigueiar*). Vgl. Dz 587 *fourmiller*.

3924) föρμο, -äre (v. *forma*), gestalten; ital. *formare*, und dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

3925) förmösüs, a, um (v. *forma*), wohlgestaltet, schön; ital. *formoso*; rum. *frumos*; prov. *formos*; (frz. *frimousse*, Fratze, = *formosa* nach Bugge's Annahme, R III 148, vgl. aber R IV 356); altcat. *fermos*; neucat. *hermos*; altspan. *fermoso*; neuspan. *hermoso*; ptg. *formoso*. Vgl. Dz 459 *hermoso*. Dazu das Vbsbst. *formositat-em* = ital. *formosità* etc.

förpex s. förfex.

3926) förnax, -äcem f., Ofen; ital. *forname*; prov. *fornatz*; altfrz. *fornais m.*, daneben *fornaz* = **fornacium* u. *fornaise*; neufrz. *fournaise*; span. *hornaza* = **fornacea*; ptg. *furnaça*, daneben *fornalha* = **fornacula*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 292 (Salvioni, Post. 10, fügt noch hinzu venez. *fornasa*, lomb. *fornä's*).

3927) försit (= *fors sit*), vielleicht, etwa; ital. *forsi*, *forse*; sard. *forsi*, *forsis*; rtr. *forsi*, *forsa* (= *forsan*?). Vgl. Dz 372 *forse* (Diz nimmt *forsan* als Grundwort an); Gröber, ALL II 426.

3928) [gleichsam *förtälicia, -am f. (*fortis*), Festung; rum. *fortaleță*; span. *fortaleza*; altfrz. *fortelece*, und dies hat sich gemischt mit *fortece*, *fortrece*, *forterece*, *forteresse*, vgl. G. Paris, R XXV 621; anders Tobler, Versbau* p. 30 Anm. und Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 28. Juli 1896 p. 854.]

3929) *förtiä, -am f. (v. *fortis*), Stärke, Kraft; ital. *forza*; prov. *forza*; frz. *force*; cat. *forsa*; span. *forza*, *fuerza*; ptg. *força*. Vgl. Gröber, ALL II 427.

3930) *förtiäriüs, -um m. (v. *fortio*), eigentlich Zwinger; ital. *forziere*, Koffer; altfrz. *forcier*, vgl. Dz 372 *forziere*.

3931) *förtio, -äre (v. *fortis*), zwingen; ital. *forzare*; prov. *forsar*; frz. *forcer* etc.

3932) förtis, -e, stark, kräftig; ital. *forte*; rum. *foarte*; prov. frz. cat. *fort*; span. *fuerte*; ptg. *forte*. Vgl. Gröber, ALL II 427.

3933) *förtitia, -am f. (*fortis*), Stärke; ital. *fortezza* etc. Vgl. No 3928.

3934) förtünä, -am f. (v. *fors*), Zufall, Geschick, Glück; ital. *fortuna*; rum. *furtună*, Sturm, Unwetter; prov. *fortuna*; frz. *fortune*; cat. span. ptg. *fortuna*. Die Bedeutung des Wortes ist, ausgenommen im Rum., „günstiges Geschick, Glück, Gewinn, Vermögen“.

3935) **förüm** *n.* (verwandt mit *foras* und *foris*), Außenplatz, Platz, Marktplatz (Richtplatz, Gerichts-ort u. dgl.); ital. *foro*, Gericht; prov. *for-s*; altfrz. *fuer*, *feur*, Gesetz, Taxe; neufrz. *fur* in der Redensart *au fur et à mesure* „nach Verhältnis“ (das *u* in *fur* erklärt sich aus der Einwirkung des *u* in *mesure*, Meyer-L., Rom. Gr. I p. 284); span. *fuero*, Gericht, Gesetz; ptg. *foro*, Gericht, Gerichtshof. In der Bedtg. „Marktplatz“ ist *forum* durch *mercatus* verdrängt worden. Vgl. Dz 146 *foro*.

3936) ***fössä**, -*am f.* (für *fössa*, v. *fodëre*), Graben; ital. *fossa*; rtr. prov. *fossa*; frz. *fosse*; cat. *fossa*; span. *fuesa*, *huesa*; ptg. *fossa*. Vgl. Gröber, ALL II 4.

3937) **fössätüs**, *a. um* (von *fössa*), mit Graben umgeben; davon vermutlich altspan. *fonsado*, Heer (eigentlich das mit einem Graben umgebene verschanzte Lager); altptg. *fosado*. Vgl. Dz 452 *fonsado*.

3938) **fössörüm** *n.*, Grabscheit; obwald. *fossui*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; frz. *fossuoir*.

3939) **Fostat**, eine Vorstadt von Cairo; davon der Name eines Zeugstoffes (Barchent); ital. *fustagno*, *frustagno*; prov. *fustani-s*; altfrz. *fustaigne*; frz. *fulaine*; span. *fustar*, *fustal*. Vgl. Scheler im Dict. unter *fulaine*; Eg. y Yang. p. 401 (*Fustät*).

fötüs s. fültüs.

3940) **fövëä**, -*am f.*, Grube; davon nach Dz 372 ital. *foggia*, Gestalt (eigentlich Form, Grube, in welcher ein Bildwerk gegossen wird), wozu das Vb. *foggiare*; Caix dagegen, St. 29, erblickt in *foggia* das frz. *forge*; lomb. *fopa*; berg. bresc. *pofa*; blen. *fop m.*, vgl. Salvioni, Post. 10; span. *hoya*, *hoyo*, Grube; ptg. *fojo*, vgl. Dz 460 *hoya*.

3941) **fräidüs**, *a, um*, teig, sehr weich; ital. *frácido*, *frácicio*; *frazio*, Sbst., „odore spiacevole, specialmente di cose mangerecce“, vgl. Caix, St. 324, Canello, AG III 398; sard. (log.) *frazidu*, sicil. *fracitu*, neap. *fraceto*, aemil. *frazzid*, friaul. *fráid*, vgl. Schuchardt, Rom. Et. I 18; p. v. *fras*, facilmente masticabile, vgl. Salvioni, Post. 10; rum. *fraged*, süß, frisch, weichlich, dazu das Vb. *fragezac* *ü i i*, weich werden (auch ital. *fracidare*).

3942) ***fräctiëüm** *n.* (v. *fractus*); nach Dz 589 in Billigung einer Vermutung J. Grimm's Grundwort zu frz. *friche*, Brachland. Die Ableitung muß als lautlich unannehmbar bezeichnet werden. Leider kann auch germ. *frisk* als Grundwort nicht genügen, vgl. das Adj. *frais*, *fraiche*. Darf man vielleicht an **friscä* aus **fräxä* (für *fricta* von *frigere*, rösten) denken u. meinen, daß **frisca* scil. *terra* zunächst ausgedörrtes Land bedeutet habe?

3943) **fräctüm** *n.* (Part. P. P. von *frangere*), Bruchteil; nach Littré Grundwort zu frz. *frais*, Unkosten, Ausgaben. Die Ableitung ist unhaltbar, weil *fractum* nur *frait* ergeben konnte, vgl. *factum*: *fait*. Diez 587 s. v. erkannte in *frais* das mittel-lat. *fredum*, *freidum*, *fretum* (wohl von ahd. *fridu* abzuleiten u. eigentlich „Buße für Friedensbruch“ bedeutend). Arbois de Jubainville hat, R I 143, diese Ableitung näher begründet, wobei ihm freilich Fehler mit unterlaufen. Mackel, p. 92, hält an *fractum* fest. Nichtsdestoweniger dürfte der Ursprung des Wortes in *fridu* zu suchen sein. — Auf *fracta* gehen zurück ital. *fratta*, Zaun, lomb. *fräca*, riparo contro le acque, p. v. *fracia*, menda, difetto nei tessuti, vgl. Salvioni, Post. 10.)

3944) **fräctürä**, -*am f.* (v. *fractus*), Bruch; ital. *frattura*; rum. *frinturä* = **fractura*, auch *frin-*

gaturä; prov. *fractura*, *frachura*, *franhadura*; frz. *fracture* (gel. W.); cat. span. ptg. *fractura* (gel. W.).

3945) Wurzel **frag** (wovon *fra-n-go*), brechen; davon vermutlich span. ptg. *fragura*, Steilheit, Unebenheit; ptg. *fraga*, holperiger Boden. Vgl. Dz 452 *fraga*.

3946) ***frägä**, (***frägëä**), ***fräsëä**, -*am f.* (für *frägum*), Erdbeere; ital. *fraga*, *fragola* (über Dialektformen vgl. Mussafia, Beitr. 59, Salvioni, Post. 10); rum. *frägä*; rtr. *fraga*; neuprov. *freisa*; frz. *fraise* (wallon. *frève*); span. *fraga*, eine Art Brombeere, *fresa*, Erdbeere; (ptg. heißt die Erdbeere *morango*). Vgl. Dz 452 *fraga*; Gröber, ALL II 427. S. auch **fragum**.

3947) **frägilis**, -*e*, gebrechlich (von *fra-n-go*); ital. *fragile* „facile a rompersi e a danneggiarsi materialmente e moralmente“, *fräle*, arch. *fraile* „debole che si usa più spesso in senso morale, anche sost. salma“, la parte fragile e caduca dell' uomo“, vgl. Canello, AG III 374; frz. *frêle*, gebrechlich, vgl. Dz 588 s. v.; G. Paris, R XV 620.

3948) ***frägilö**, -*önem m.* (v. *fragilis*), ist die zurücklatinisierte Form von frz. *frelon*, Hornisse, *frelon* v. *frêle*, das Insekt als zartes, dünnes, gebrechliches Tierchen bezeichnend. Vgl. Dz 588 s. v. Ulrich, Z XI 557, will *frelon* von *frêler* = **frizulare* ableiten, was nicht gebilligt werden kann.)

3949) **frägiüm** *n.*, Bruch; ital. *frazo* „avanzo, frammento“, vgl. Caix, St. 325, die Ableitung ist jedoch zweifelhaft.)

3950) **[frägmänä** *n.* (Pl. v. *fragmen*), Bruchstücke, = ital. *frana*, Erdfall, dazu das Verb *franare*, herabrollen, vgl. Dz 372 s. v.; Bugge, R IV 369, besser aber wird das Wort wohl aus *voraginem* erklärt, Meyer-L., Z XI 254; rum. *färämä*, Stück, Brocken, dazu das Vb. *färäm ai at a*, bröckeln.)

3951) **frägör**, -*örem m.* (v. *fra-n-go*), das Zerbrechen, Krachen; prov. *freiör-s*, Schrecken; frz. *frayeur*. Vgl. Förster, Z VI 109; Dz 588 (*frayeur*) leitete das Wort von *frigidus* ab.

3952) **frägsëä**, *a, um*, brüchig, zerbröckelt; ptg. *fragoso*, uneben, rauh. Vgl. Dz 452 *fraga*.

3953) **fräg** + **quäso**, -*äre*; daraus ital. *fraccassare*, zerschmettern, dazu das Vbsbst. *fraccasso*; rtr. nur das Sbst. *faracas*; (prov. *frascar*, zerbrechen, aus *frac[as]sar*?); frz. *fraccasser*, dazu das Vbsbst. *fracas*; span. *fraccasar*, dazu das Vbsbst. *fracaso*; ptg. *fraccassar*, dazu das Vbsbst. *fraccasso*. Vgl. Dz 146 *fraccassare* (Diez läßt die Wahl zwischen *infra* + *quassare* u. *frag* + *quassare*); Caix, Z I 423 (*frag* + *quass*.); Ulrich, Z IX 429 (v. **fraccare* = **fracticare*).

3954) **frägro**, -*äre*, duften, (riechen, wittern); sard. *fragrare*, *flairare*, *fiagare*, dazu das Vbsbst. *fragru*; prov. *flairar*; frz. *flairer*, dazu das Vbsbst. altfrz. *flair* (volksetymologische Umgestaltung von *flairer* ist *fleurier*); cat. *flairar*, dazu das Vbsbst. *flaira*; ptg. *cheirar*, dazu das Vbsbst. *cheiro*. Vgl. Dz 146 *fragrare*. S. oben ***flägro**. Cornu zieht, R XI 89, hierher auch das von Diez 450 unerklärt gelassene ptg. *faro*, Witterung der Hunde, indem er es als Vbsbst. zu **farar* = *fragrare* auffaßt, vgl. dagegen Baist, Z VII 634.

[*frägrör s. flätör.]

3955) **frägum** *n.*, Erdbeere; parm. *fro*; „per i derivati in -öne v. Studj di fil. rom. VII 226“, Salvioni, Post. 10.

3956) **frängo**, **frëgi**, **fräctüm**, **frängëre**, brechen; ital. *frango*, *fragno*, *fransi*, *franto*, *frängere*,

frägnere (über mundartliche Ableitungen von dem Particp. *francus, vgl. Salvioni, Post. 9); rum. *fring frinsei frint fringe*; prov. *franh frais frait franher*; altfrz. *fraindre*; neufz. nur im Kompos. *en-fraindre* (das Part. *freint* ist in der Schreibung *frein* zum Vbst. mit der Bedtg. „sich brechende Wogen“ geworden, vgl. Fafs, RF III 399); altspan. *frangir, franjir*; ptg. *franger*.

3957) *frankiscus, a, um (v. Franko), fränkisch, französisch; ital. *francesco*; prov. *frances*; frz. (*franceis, françois*) *français* (Fem. *francisca* = *francesche*; nfrz. *française* beruht auf Anbildung an die Adj. auf -[e]n[is] = -eis, -ois); span. *frances*; ptg. *franses*. Vgl. Dz 147 *franco*; Mackel, p. 56 und 97, wo behauptet wird, daß *françoise* nach Analogie von *francois* gebildet sei, vgl. auch Behrens, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Litt. V 72. Über die Bedeutung von *franceis* im Altfrz. vgl. Höft, *France* u. *franceis* im Rolandsliede (Straßburg 1891 Diss.), wozu zu vgl. Förster, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. Juli 1891 u. Z. XVI 244, Gröber, ebenda p. 286.]

3958) *fränkitiā (von Franko), Freiheit; ital. *franchessa* „libertà nel dire e nel fare“, *franchigia* „essenzione, privilegio“, vgl. Canello, AG III 342; frz. *franchise*, Freiheit von Abgaben, Freimütigkeit; span. *franqueza*, Freimütigkeit, ebenso ptg. Vgl. Dz 147 *franco*.]

3959) Franko, Franke, freier Mann; ital. *franco*, frei; prov. *franc-s*; frz. *franc, franche* (*frangue* als gel. Wort „fränkisch“ im neueren Sinne des Wortes); von dem Adj. (Fem.) ist abgeleitet das seit dem 16. Jahrh. vorkommende *franchir*, eigentl. sich mit Freiheit bewegen, (Grenzen) überschreiten, frei handeln, dazu das Kompos. *affranchir*, befreien; span. ptg. *franco*. Vgl. Dz 147 *franco*; Mackel, p. 56. — C. Michaelis, Frg. Et. p. 39, stellt hierher auch ptg. *frango*, junger Hahn.

3960) *fratēllas, -um m. (Demin. zu *frater*), Brüderchen; ital. *fratello*, Bruder.

3961) frātēr, -trēm m., Bruder; ital. *frate, frà*, Ordensbruder; rum. *frate*, Bruder; [färtāt, Gefährte (nach Cihac s. v. = *foederatus*), vgl. aber Hasdeu, *Columnă lui Traian* VII 466]; rtr. *frar*, Bruder; prov. *fratre, fraire*, Bruder, Ordensbruder; frz. *frère*, Bruder, Ordensbruder; altcat. *frare, fra* (neucat. *germà*); span. *fraire, fraile, frai, fray*, Ordensbruder, (*hermano* = *germanus*, Bruder); ptg. *frade, freire, frei, frey*, Ordensbruder, (*irmão*, Bruder). Vgl. Dz 452 *fraire* (wo mit Recht bemerkt wird, daß span. ptg. *fraire, freire* aus dem Prov. entlehnt sein müssen). S. unten *germanus*.

3962) frātērniās, -ātem f. (v. *frater*), Brüderlichkeit; ital. *fraternità*; rum. *frăţietate, frăţinăţate*; prov. *fraternitat-z*; frz. *fraternité*; cat. *fraternitat*; span. *fraternidad*; ptg. *fraternidade*. Überall nur gel. Wort.

3963) frātrīnus, -um m. (v. *frater*), Brüderlein; prov. *frari-s* (Ordensbrüderlein, Mönchlein, armes Männchen), arm, elend; altfrz. *frarin, fairin*. Vgl. Dz 587 *fairin*.

3964) [gleichsam *frātrīscā (frater) = altfrz. *frasesche*, Erbschaft, *fraseschier*, miterben (b. Bartsch-Horning, Sp. 460 Z. 16 u. 19).]

3965) frando, -āre (v. *frans*), betrügen; davon viell. frz. *flower*, im Spiele betrügen. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 795 *flou*.

3966) frāxinētum n. (*fraxinus*), Eschengehölz; ital. *frassineto*; frz. *frénate*.

3967) frāxinūs, -um f., Esche; ital. *frassino*; monf. *frasu, fresu*; rum. *frasin*; prov. *fraisne-s*,

fraisne-s; altfrz. *fraisne, fresne*; nfrz. *frêne*; cat. *freze*; span. *fresno*; ptg. *freixo, frexo*. Vgl. Dz 588 *frêne*.

3968) [*mittellat. *frēdūm* m. (von ahd. *fridu*), Buße für Friedensbruch; davon vermutl. frz. *frais*, Kosten, vgl. Dz 587 s. v.]

3969) mittelndl. *frēht, Fracht (ahd. *freht*, Verdienst, Lohn); frz. *fret*, Miete eines Schiffes; span. *flete*; ptg. *frete*. Vgl. Dz 148 *fret*; Mackel, p. 88.

3970) ahd. *freidl*, abtrünnig, verwegen; davon prov. *fradel, fraidel, fraiditz*; altfrz. *fradous*, ruchlos, gottlos. Vgl. Dz 587 *fraiditz*; Mackel, p. 115.

3971) altnfränk. *frēk (ags. *frēc*, verwegen, altn. *frēkr*, gierig, nhd. *frech*); davon vermutlich prov. *fric*, altfrz. *frique*, munter, lebhaft. Vgl. Dz 590 *frique* (er geht vom got. *friks* aus u. bringt — sich darauf stützend, daß neuprov. *fricaud* nicht nur „munter, lebhaft“, sondern auch „lecker, köstlich“ bedeute — auch *fricandeau*, leckere Speise, gebratene Kalbfleischschnitte, *fricasser*, lecker zubereiten, *fricassée*, leckere Speise, *Fricassée*, damit in Zusammenhang; das ist unannehmbar, ebenso aber auch Mahn's, Etym. Unters. p. 47, gegebene Erklärung aus **fricare* f. **frictare* v. *frigère*; die Ableitung dieser Küchenausdrücke ist noch zu finden, s. No 3990); Mackel, p. 106.

3972) frēmītūs, -um m. (v. *fremère*), Geräusch; ital. *fremito*; rum. *framēt*; altfrz. *friente*; span. *frémito*; ptg. *fremito*. Vgl. Dz 589 *friente*.

3973) frēmo, frēmūl, frēmītūm, frēmērē, dumpf tosen; ital. *fremère* und *fremire* (daneben *fremītare*); prov. *fremir*; frz. *frémir* (daneben altfrz. *fremoter*), davon abgeleitet das Sbst. *frémissement*; ptg. *fremir*.

3974) frēmōr, -ōrem m. (v. *fremere*), Getöse, — altfrz. *fremor, fremur*.

3975) frēmūm n., Gebiß; ital. *freno*; rum. *frin*; rtr. *frein, farcin*; prov. *fre-s*; frz. *frein*; cat. *fre*; span. *freno*; ptg. *fre(i)o*. Vgl. Gröber, ALL II 427.

3976) frēquēnto, -āre, zahlreich, oft besuchen; altfrz. *fregunder* (halbgel. W.), Alex. 60 d.; (neufz. *fréquenter*).

3977) frēsūs, a, um (Part. P. P. *frendère*, mit den Zähnen knirschen); davon viell. ital. *frisone, frosone, frusone*, Kernbeißer (ein Vogel); (sard. *fresare*, spalten). Vgl. Dz 373 *frisone*. — Von dem Fem. *frēsa*, welches schon im Spätlat. „(gequetschte) Bohne“ bedeutet zu haben scheint, wahrscheinlich span. *fris-ol, fris-uelo, frej-ol*, eine Art Bohnen, vgl. Dz 452 *frisol*. — Außerdem gehen auf *fresa* zurück südostfrz. *fraisā*, Krumme, frz. *fraisil, fresée*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

3978) frīco, frīcūl, frīcītūm u. frīcētūm, frīcāre, reiben; ital. *fregare* (daneben *sfregare*), reiben (auch in obscönem Sinne), dazu das Vbst. *frega*, Lüsterheit, *fregola*, das Laichen der Fische; rum. *frec ai at a*; prov. *fregar*; altfrz. *froyer*; neufz. *frayer*, reiben (dafür gewöhnlich *frotter*), streifen, (den Weg) bahnen, dazu das Vbst. *frai* (altfrz. *fraye*), das Laichen; Bugge, R IV 356, will auch *fringuer*, spülen (aber auch „tanzen“ bedeutend), auf *fricare*, bezw. auf das gleichbedeutende span. *fregar* zurückführen und durch Nasalisierung erklären; G. Paris, Rev. crit. 1867, II p. 332, hatte das Wort von ahd. **hreingan* „reinigen“ abgeleitet, was allerdings ebenso wenig gebilligt werden kann,

das Wort muß als noch unerklärt bezeichnet werden; cat. span. ptg. *fregar*. Vgl. Dz 147 *fregare*. Für abgeleitet von *fricare* erachten Mussafia, Beitr. p. 60, und Parodi, R XVII 68, auch ital. (mundartlich) *fregola*, *fregola*, Krümchen, galliz. *saragulla*, *saranguilla*.

3979) [**frictinūm* n. (v. *frictum*) = frz. *fretin*, Abschabbel, Ausschufs, Fischbrut, vgl. Dz 589 s. v.] 3980) **frictio*, -ōnem f. (v. *frig-ē-re*, kalt sein, frieren), Frost; frz. *frisson*, Frost, Schauer. Vgl. Dz 590 *frisson* (Diz nimmt **frigitio* als Grundwort an); Gröber, ALL II 427.

3981) **frictio*, -āre (v. *frictus* v. *fricare*), reiben; ital. *frizzare*, jucken (in der Haut), dazu das Vbsbst. *frizzo*; prov. *fressa*, Wildpur; frz. *froisser* (s. auch unten **frustio*); span. *fresar*, reiben, fressen (von Seidenwürmern gesagt; in dieser Bedtg. viell. vom abd. *fressan*), misten, dazu das Vbsbst. *fresa*, Mist, Wildpur. Vgl. Dz 148 s. v.

3982) **fricto*, -āre (Intens. zu *fricare*), tüchtig reiben; ital. *frettare*, kehren, dazu das Vbsbst. *fretta*, Eilfertigkeit (eigentl. wohl das rasche Sichbewegen beim Kehren), dazu wieder das Kompos. *affrettare*, beschleunigen; piem. *fertè* (daneben *fröcé*), vgl. Salvioni, Post. 10; prov. *frettar*, reiben; neuprov. *freto*, Eilfertigkeit; frz. *frotter*, reiben (das abnorme *o* erklärt sich wohl aus Angleichung an das bedeutungsverwandte *crotter*; Förster freilich, Glossar z. Aiol u. Mir. p. 574, bemerkt ausdrücklich „*frotter* (mit off. *o*) nicht v. *fricare*“ und Horning rechnet Ztschr. für nfrz. Spr. und Litt. X² 242 die Ableitung von *frotter* aus *fricare* zu denen, die „kurzer Hand abgewiesen werden“ müssen); zu *fricare* gehört wohl mittelbar auch die Sippe *frétil*, *frétillement*, *frétille*, *frétin* etc., s. auch unten *fridillio*. Vgl. Dz 148 *frettare* (wo auch span. *frotar*, *flotar*, besprochen werden. S. oben Aut. Vgl. Gröber, ALL VI 389).

3983) [**frictulo*, -āre (Deminutivbildung zu **fricare*), ein wenig reiben; frz. *frôler*, streifen (das *o* erklärt sich aus *frotter*). Vgl. Dz 148 *frettare*; Tobler, Herrig's Archiv Bd. 84 p. 225, ist geneigt, *frôler* aus **flabulare* zu erklären.]

3984) [**frictus*, a, um (v. *frig-ē-re*), kalt; davon vermutlich sard. *frittu*, kalt, wovon *frittore*, Kälte. Vgl. Gröber, ALL II 428.]

3985) *frigidōr*, -ōrem m. (für *frigdor*, v. *frigidus*), Kälte (*frigdor* ist im Spätlatein mehrfach belegt, s. Georges s. v.); ital. *freddore*; rtr. *freddur*; prov. *freidor-s*; frz. *froidur*; cat. span. *fredor*; ptg. *freidor*. Vgl. Gröber, ALL II 428.

3986) [**frigidāmen* n. (*frigidus*); ptg. *friame* (mit Metath. *fiambre*), *fream*, kalter Gegenstand, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 38.]

3987) **frig[il]idulus*, a, um (von *frigidus*), fröstelnd; ital. *freddoloso*; (rum. *friguos* = **frigulosus*); frz. *frileux*; (span. *frío*). Vgl. Dz 489 *frileux*.

3988) (*frigidūs*), **frigidūs* (nach *rigidus* gebildet), a, um (*frigida*, non *frida*. App. Probi 54, vgl. Förster zu der Stelle), kalt; ital. *freddo* u. *frigido*, das letztere bezeichnet „qualità abituale“, vgl. Canello, AG III 330, nicht hierher gehört *frizzo* „motto pungente“, vgl. Canello, AG III 388; rtr. *freid*; prov. *freit-z*; frz. *froid*, dazu das Sbst. *froidure*, altfrz. auch *froidur*; cat. *fret*; (span. ptg. *frio*, altspan. *frido*). Vgl. Gröber, ALL II 428; W. Meyer, Z VIII 209.

3989) [**frigilla*, -am f.; auf dieses vermutete Wort will Marchot, Z XIX 100, durch Suffix-

vertauschung zurückführen altfrz. *frion*, Hänfling (?), wozu die Dem. *frioncel*, *fronzel*.]

3990) *frigo*, *frixi*, *frictum*, *frigore*, rösten; ital. *friggo frissi fritto friggere*, backen; rum. *frig fripei fript frigie*; prov. *frire*, *fregir*; frz. *fris* (Perf. fehlt) *frir*; Partizipialbildung zu *frire* scheint zu sein *friand*, lecker, leckerhaft; (wegen des *d* vgl. *marchand* = *mercantem*), vielleicht gehören hierher auch die Speisennamen *fricandeau* u. *fricassée*, deren intervokales *c* sich erklären würde, wenn man annehmen dürfte, daß es ursprünglich küchenlateinische (etwa zuerst in Klosterküchen übliche), also gewissermaßen gelehrte Worte (vgl. *gelatina*) seien (**fricandellus*, **fricassata*, allerdings wäre **frig-* zu erwarten, aber *c* konnte durch irgend welche Bezugnahme auf *fricare*, etwa wegen des Schabens des Fleisches oder des zur Speisebereitung erforderlichen Brotreibens, eindringen; selbstverständlich ist es auch gestattet, an unmittelbare küchengelehrte Ableitung von *fricare*, reiben, zu denken, nur freilich nicht an ein **fricare* für *fricare*, wie Mahn, Etym. Unters. p. 47, will); cat. *fregir*; span. *freir*; ptg. *frigrir*.

3991) *frigor*, -ōrem m., Kälte; rum. *fior* (?), s. Ch. unter *frig*; prov. *freior-s*, *frior-s*; span. *frior*.

3992) *frigus* n., Kälte; rum. Pl. *friguri*, Fieberschauer. Auch im Sard. u. Städtal. ist das Wort vorhanden, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

3993) *fringillus*, -um m., Fink; ital. *fringuello*, *fringuello* (dialektische Formen crem. parm. *frangol*, piem. *frangul*, *frangoi*), Fink. Auf den Stamm *frig-* *fring-*, von welchem einerseits *fringillus*, andererseits das Vb. *frigitare* (*frigitare*, *fringulare*, *fringultire*), zwitschern, abgeleitet ist, führt Diz 589 auch zurück frz. *fringoter*, *frigoter* (ital. *fringottare*), zwitschern, *fringuer*, hin- und herspringen. Nachzutragen ist noch, daß frz. auch *fringille*, Fink, vorhanden ist. Vgl. Th. 99.

3994) germ. Stamm *fris-* (wovon ags. *frise*, gelockt, engl. *friz*, *frizzle*, kräuseln), kraus; davon vermutlich ital. *fregio*, Verbrämung (mit Fransen u. dgl.), Schmuck, Fries, dazu das Verb *fregiare*, einfassen, verzieren; (ob auch *frisato*, gestreiftes Zeug?); frz. (*frise*, Fries, Flausch?) *fratse*, Halskrause, *frasette*, Krägelchen, dazu die Verba *friser*, *fraiser*, kräuseln (von *friser* wieder *friseur*, Haarkräusler); span. *friso*, Borde, Fries (*frisa*, wollenes Zeug), *freso*, Franze, (*frizada*, langhaarige Bettdecke?), *frisar*, Tuch aufkratzen. Vgl. Dz 148 *fregio* (Diz stellt kein bestimmtes Grundwort auf, sondern bespricht nur die von andern gegebenen Ableitungen von *phrygiae vestes*, von dem Völkernamen *Frisa* etc.); Ätzler, p. 98 (A. vermutet, daß die Worte mit dem deutschen „Friesel“ = „vom Frost sich kräuselnde Haut, Gänsehaut“, zusammenhängen); Mackel, p. 93 (stellt ohne weitere Bemerkungen ags. *frise*, engl. *friz*, *frizzle*, als Grundworte auf). Die Herkunft der Wortsippe bedarf noch eingehenderer Untersuchung; insofern dieselben „Gekräusel, kräuseln“ bedeuten, dürfte allerdings die Herleitung von germ. *fris-* am nächsten liegen, für die einen Wollstoff (Fries) bezeichnenden Worte dagegen empfiehlt sich wohl die Ableitung von *Friseland* als dem ursprünglichen Zubereitungsorte derartiger Zeuge.

3995) germ. *frisk*, frisch; ital. *fresco*, dazu das Sbst. *frescura*; rtr. *frešk*, *frešty* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *fresc*; altfrz. *fris*, *frois*, vgl. Förster, Aiol et Mirabel p. LIV; nfrz. *frais*, fem. *fraiche* =

**frisca*, dazu das Sbst. *frechurc*, neufz. *fraicheur*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 179; span. ptg. *fresco*. Vgl. Dz 148 *fresco*; Mackel, p. 97. — Von frz. *frais* ist vielleicht abgeleitet altfrz. *fresanche*, *fresange*, *frassengue* (davon wohl entlehnt sicil. *frisinga*), junges Schwein, vgl. Mackel, p. 99; Dz 589 wollte das Wort unmittelbar auf ahd. *frisking*, Frischling, zurückführen.

3996) Stamm *frit-* (wovon *fritinnire*, zwitschern): davon vermutlich frz. *fredon*, Triller, dazu das Vb. *fredonner*, trillern, vgl. Dz 588 *fredon*.

3997) [**fritillio*, -äre (v. *fritillus*, Würfelbecher), sich rasch hin- u. herbewegen; davon prov. *fre-zühar*, hüpfen, springen; frz. *frétilleur* kann trotz seiner gleichen Bedtg. doch nicht gleichen Ursprunges sein, sondern ist eher auf ein **fritilliare* zurückzuführen, wie schon Dz 589 s. v. richtig bemerkt hat.]

3998) *frivöus*, a, um, zerbrechlich, wertlos; prov. *frevol*; sonst nur gel. W. (frz. *frivole* etc.).

3999) *frixörüm* n., Röstpfanne; friaul. *fersorie*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; Musafia, Beitr. 60; altfrz. *fressouir*, vgl. Bugge, R IV 355 Z 1. v. u.

4000) [**frixillo*, -äre (Deminutivbildung zu *fri-care*), soll nach Ulrich, Z XI 557, das Grundwort sein zu frz. *frêler*, versengen (reibend, zischend brennen). Das ist nicht unwahrscheinlich, dagegen kann man es nicht gutheissen, wenn Ulrich aus *frêler* wieder das Sbst. *frelon*, Hornisse, ableiten will, denn das wäre eine unerhörte Ableitung; *frelon* ist von *frêle* nicht zu trennen, vgl. Dz 588 s. v.]

4001) *frixürä*, -am f. (v. *frigère*), Röstpfanne; davon (oder von **frixatura*), apul. *fersura*; frz. *fressure*, Geschlinge (weil es in der Pfanne gebacken wird), vgl. Litté s. v.; Bugge, R IV 355.

4002) [**fröcus*, -um m., „terra inculta“, s. Ducange s. v.; altfrz. *froc*, *frou*, *floc*, Brachfeld; span. *lleco* (aus **llueco*, **lloco*, **floco*), Adj., noch nicht angebaut, vgl. Bugge, R III 163. Dz 463 bezeichnet *lleco* „als unbekannter Herkunft“.]

4003) gall. **frognā*, Nüster (kymr. *ffroen*, davon *ffroeni* u. *ffroenio* die Nüstern bewegen, schnauben, *ffroenochi*, die Nase stümpfen); altfrz. *froignier*, se cabrer (Godefroy), frz. *refrogner*, *renfrogner*, das Gesicht kraus ziehen, *froigne*, mürrische Miene; span. *enfurrañorse*, unwillig, mürrisch werden. (Bugge, R IV 356, verglich mit dieser Wortsippe schwed. *fryna*). Vgl. Schuchardt, Z XXI 201; Z IV 126 hatte Schuchardt auch ital. *froge*, „Nüstern“ zu **frognā* gestellt, welcher Annahme Meyer-L., Z XX 530, widersprach, vgl. dazu wieder Schuchardt, Z XXI 199. Caix, St. No 327, hatte *froge* aus *fauces* erklärt.

4004) *fröndärius*, a, um (v. *frons*), zum Laub gehörig; rum. *frunzar*, Sbst., Laub.

4005) *fröndösüs*, a, um (v. *frons*, *dis*), laubreich, belaubt; ital. *frondoso*; rum. *frunzos*; span. ptg. *frondoso*.

4006) 1. *fröns*, **fröndem* (f. *fröndem*) f., Laub, Zweig; ital. *fronde*, *fronda*; rum. *frunză*; (prov. frz. fehlt das Wort, es wird vertreten durch **foliatum* = *folhatge-s*, *feuillage*, jedoch findet sich altprov. *brondel-s*, *brondül-s*, Zweiglein, altfrz. *bronde*, auch piem. *bronda*, Zweig, neuprov. *broundo*, Reisholz, welche Worte doch wohl nur auf *fröndem* zurückgeführt werden können, wenn auch Diez 534 *bronde* es nicht that); span. *fronde*, *fronde*, -a *frondosidad*; ptg. *fronde* (üblicher ist *folhagem*), *frondosidade*.

4007) 2. *fröns*, *fröntem* (f. *fröntem*) f., Stirn; ital. *fronte*; rum. *frunte*; prov. *front-z*, *fron-s* m.; frz. *front* m.; cat. *front* m.; altspan. *fruenta* (also = *fröntem*), *fronte*, *frunte*; neuspan. *frente*, vgl. Dz 452 s. v.; ptg. *fronte* (auch *frente*). Vgl. Gröber, ALL II 428.

4008) *fröntälö* n. (v. *front-em*), Stirnblatt; ital. *frontale*, Stirnband (auch Adj. „zur Stirn gehörig“); (rum. *fruntar* = **frontarium*); prov. *frontal-s*; frz. *frontal*, (*frontail* = **frontaculum*, *fronteau* = **frontellum*); cat. span. ptg. *frontal*.

**fröntäriüm* s. *fröntälö*.

4009) **fröntio*, -äre u. -ire (v. *front-em*), die Stirn runzeln, in Falten legen, falten; ital. fehlt ein entsprechendes Vb. (**fronzare*), man sagt dafür *increspar* (v. *crispus*) *la fronte*, doch ist sard. das Vb. *frunziri* u. das Vbsbst. *frunza*, Falte, vorhanden; prov. altfrz. *froncir*; neufz. *froncer*, dazu das Sbst. *fronce*, Falte (Scheler im Anhang zu Dz 728 meint, daß man von dem Sbst. *fronce* ausgehen müsse und daß dieses = *ronce* = deutsch *runse* anzusetzen sei, vgl. auch Fafs, RF III 510); zu frz. *fronce* gehört auch *froncin*, *francin*, Pergament, vgl. Thomas, R XXVIII 186; cat. *frunsir*; altspan. *froncir*; neuspan. *fruncir*; ptg. *franzir* (wohl angelehnt an *franja*). Vgl. Dz 149 *froncir*.

4010) [**frönto*, -äre (v. *frontem*), gleichsam „stirnen“, nur in Kompositis (*af-frontare*, anstirnen, jem. die Stirn bieten, trotzen, *con-frontare*, zusammenstirnen, Stirn an Stirn bringen, zusammen-, gegenüberstellen, rum. auch *in-frontare* im Sinne von *affr.*), in diesen aber in allen roman. Sprachen lebendig.]

4011) ahd. *froek*, Frosch; dav. nach Nigra, AG XV 111, ital. *rospo* für **roasco*, Kröte; trent. *roasco*; lad. *ruosc*, *rusc*.

4012) *früetifico*, -äre, Früchte treiben od. tragen; altfrz. *frotigier*, vgl. Darmesteter, R I 164, Thomas, R XXVI 486.

4013) *früetüs*, -um m., Frucht; ital. *frutto* (Pl. *frutti* und *frutta*, Tafelobst, vgl. Canello, AG III 408); rum. *frupt*, Pl. *frupturi*; rtr. *frig*; prov. *fruch*, *frut-z*, *frucha*, *fruita*; frz. *fruit*; cat. *fruyt*; span. *fruto*, *fruta* (letzteres besonders „Baumfrucht“); ptg. *fructo*, *fructa* (letzteres „Obst“), auch *fru(ito)*, -a. Vgl. Gröber, ALL II 428.

4014) dtsh. *Frühstück*; frz. *fricheti*, vgl. Marchot, Z XIX 101.

4015) *frümön* n., Schlund (Serv. Verg. Ge. I 74; Aen. I 178); davon ital. *in-frunire* „bramare, desiderare avidamente“, vgl. Caix, St. 363; prov. altfrz. *enfrum*, *enfrun*, gierig, unersättlich, dazu das prov. Vb. *s'enfrunar*, gierig essen, vgl. Dz 569 *enfrum*.

4016) *frümöntäriüs*, a, um (v. *frumentum*), zum Getreide gehörig; ital. *frumentario*, Adj. *frumentiere* „chi porta i viveri all' esercito“, arch. *frumentiera* „grano acconcio ad uso di minestra“, vgl. Canello, AG III 307.

4017) *frümöntüm* (u. **frü-*) n., Getreide; ital. *frumento*, *formento*; altfrz. *frument*, *froment*, *forment*; neufz. *froment*, Weizen; span. ptg. *trigo* = *triticum*, Weizen (ptg. auch *frumento*).

4018) germ. *frumjan* (ahd. *frummjan*, ags. *frum-mian*), hervorbringen; ital. *frönire*, liefern, versorgen, ausstatten; sard. *frunire*; prov. *fromir*, *fornir*, *fornir*; altfrz. *formir*, *fornir*; neufz. *fournir*; span. ptg. *fornir*. Vgl. Dz 145 *fornire*; Mackel, p. 22.

4019) [mittelalt. *frunio*, -ire, Baumrinde zerreiben, Loh bereiten; davon nach Dz 591 prov. *frunir*, zerbrechen.]

frunjan s. *fiennen*.

4020) [**frustio*, -äre (für **frustiare*, v. *frustum*); davon vielleicht altfrz. *froissier*, neufrz. *froisser*, zerstückeln, zerbrechen. Vgl. Schuchardt, Über einige Fälle bedingten Lautwandels im Churwälschen, p. 9; Littré s. v.; Havet, R III 328; Scheler im Anhang zu Dz 797; Förster, Z III 563; Gröber, ALL II 428. Dz 590 stellte *frendere* *fressus* oder *fricare frictus* als Grundworte auf; gegen **frictiare* würde wohl auch, wenigstens lautlich, nichts einzuwenden sein. Das Grundwort *frustiare* hat gegen sich, daß die Länge des u in *frustum* durch das ital. *frusto* (Sbst., Bissen, Adj., abgenutzt) u. das frz. *fruste* (Adj. abgerieben) gut bezeugt wird.]

4021) *fu-* (*fū-*, *fo-*) ist nach Schuchardt, Z XXI 203, lautsymbolische Silbe in den Verben des Durchsuchens, Durchwühlens, Durchstöbernens, wie z. B. frz. *fouiller*, südfrz. *fourilha*, frz. *farfouiller*, *fureter*, *fourgonner*; span. *huronear*; ital. *frugolare*, *frucchiare*.

4022) dtsh. *fuder* = frz. *foudre*, ein Weinmaß, vgl. Dz 587 s. v.

4023) *fūgā*, -am f. (vom St. *fūg-*, wovon *fugere*), Flucht; ital. *fuga*, Flucht (über das u vgl. Ascoli, AG I 185 Anm. 4, wo es aber freilich nicht hinreichend erklärt wird, wenn das Wort als ein volkstümliches gelten soll; vielleicht darf man **fūga* für *fūga* ansetzen, zumal da man auch **fūgire* für *fūgere* aufstellen muß), *foga*, Eilfertigkeit, Hitze, vgl. Canello, AG III 325; rum. *fugă*; prov. *fug(u)a*; frz. *fugue*, Flucht (veraltet und selten), *fuie*, Zufluchtsort der Tauben, kleiner Taubenschlag, (*fuite*, Flucht), *fougue* = ital. *foga*, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 70; cat. span. ptg. *fuga*. Vgl. Dz 371 *foga*.

4024) **fūgācōūs*, a, um und *fūgāx*, -cem (von *fuga*), flüchtig; ital. *fugace*; rum. *fugaciu*; (frz. *fuyard* = *fūg* + germ. *hard*); span. *fugaz* (daneben *huidizo*); ptg. *fugaz*.

4025) dtsh. *fugger* (Name der bekannten Augsburger Kaufmannsfamilie) = span. *fúcar*, reicher Mann, auch wallon. *fouqueur*. Vgl. Dz 462 *fúcar*.

4026) (*fūgio*, *fūgi*, *fūgītūrūs*, -ēre, fliehen, dafür) **fūgio*, -ire; ital. *fuggire*; sard. *fuire*; rum. *fug* ü *it* i; rtr. *fugir*, vgl. Gartner § 164; prov. *fugir*; altfrz. *fuir* u. *fuire*, vgl. Förster zu Erec 4983; frz. *fuir*; span. *huir*; cat. ptg. *fugir*. Vgl. Gröber, ALL II 428.

4027) *fūgītīvūs*, a, um, flüchtig; ital. *fuggitivo*; lecc. *fušetia*, blalla, vgl. Salvioni, Post. 10.

4028) *fūgito*, -äre, fliehen; altital. *future*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; AG VIII 354.

4029) **fūgītōr*, -ōrem (f. *fūgitor*), Flüchtling; ital. *fuggitore*; rum. *fugitor*; altspan. *fuidor* (*huidero*).

4030) *fūlelo*, *fūlsī*, *fultum*, *fūleire*, stützen; ital. *fulcire*, südsard. *furčiri*, tarent. *fócere*, rtr. *fulšer*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

4031) *fūlerum* n., Stütze; dav. leitet Diez, Rom. Gr. I^s 255, ab frz. *fautre*, grobes Wollzeug, Putztuch, richtiger ist *fautre* wohl = *feutre*.

4032) *fūlgīdūs*, a, um (v. *fūlgere*), glänzend; daraus durch Anlehnung an *fulvus* ital. *fulvido*, glänzend, vgl. Dz 374 s. v.]

4033) *fūlgūr*, -ūris n., Blitz; ital. *folgore*; rum. *fulger*; prov. *foldre*-s, *folzer*-s; altfrz. *foldre* (auch

esfoldre); neufrz. *foudre*, Blitzstrahl, Blitz als Leuchterscheinung ist *éclair*; (span. ptg. heißt der Blitz *relámpago* v. *lamp*-, leuchten, hinsichtlich seines Leuchtens, *rayo*, *raio* = *radius* als Blitzstrahl; das rtr. Wort für „Blitz“ ist *cameg*, vermutlich mit **cauma* = gr. *καύμα*, Hitze, zusammenhängend). Vgl. Dz 587 *foudre* 1; Gröber, ALL II 428; Salvioni, Post. 10; Meyer-L., Rom. Gr. II p. 19.

4034) *fūlgūro*, -äre (v. *fulgur*), blitzen; ital. *folgorare*; rum. *fulgeră ai at a*; (prov. ?; frz. *il fait des éclairs*; span. *relampaguear*, dar *relámpagos*; ptg. *relampaguear*, *coriscar*, *raiar*).

4035) *fūlica*, -am f., Blässhuhn; ital. *folaga*; neuprov. *fouco*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 770.

4036) *fūligo* u. **fūlligo*, -inem f., Ruß, Schminckschwärze; ital. *fuliggine*, Ruß; rum. *funingine*; (für *funingine* setzt Densusianu, R XXVIII 62, eine Umgestaltung von *fuliginem* zu **fumiginem* an); rtr. *fulin*; span. *hollin*; Baist, Z V 245, ist geneigt, in *holgin*, -a, Zauberer, -in, eine Ableitung aus *fuligo*, gleichsam **fuligineus*, -a (rußige, schwarze, durch den Schornstein kriechende Person), zu erblicken, das n statt ñ erklärt er aus Suffixvertauschung; ptg. *fuligem*. Vgl. Dz 459 *hollin*; Gröber, ALL II 429 u. VI 390.

4037) **fūllo*, -äre (Verb zu dem Sbst. *fullo*, Walker), walken; ital. *foliare*, walken, troten, dazu das Vbsbst. *folia* (Gedränge), Menge, dazu das Kompos. *affollare*, drängen; rtr. *fullar*; prov. *folar*; frz. *fouler*, dazu das Vbsbst. *foule*; (über altfrz. *afoler* s. oben *affollare*); span. *hollar*, dazu die Subst. *huella*, Fußstapfe, *huello*, Tritt (*afollar*, beschädigen, ist wohl = altfrz. *afoler*), dazu das Vbsbst. *folia*. Vgl. Dz 142 *foliare*; Gröber, ALL II 428 u. VI 389.

4038) *fūllo*, -ōnem m., Walker; ital. *follore*; frz. *foulon*. Vgl. Dz 142 *foliare*.

4039) *fūltūs*, a, um (Part. P. P. v. *fulcire*), gestützt; davon nach Förster, Z III 563, span. *hoto*, Sbst., Vertrauen, Zutrauen, Sicherheit; ptg. *fouto*, sicher. Dz 460 s. v. stellte *fortus* von *fovere* als Grundwort auf u. verwarf das von Moraes vorgeschlagene *fautus* als unlateinisch, jedoch *fortus* ist wegen des ptg. *ou* unannehmbar, gegen *fautus* aber ist ein ernstes Bedenken gar nicht zu erheben, zumal da wenigstens das Supinum *fautum* nicht im mindesten unlateinisch ist. Aus *fautus* erklärt sich *fouto* einfacher als aus *fultus*, vgl. auch Baist, RF I 445.

4040) *fūlvūs*, a, um, braungelb, = ptg. *fulo*, vgl. Dz 452 s. v.

4041) *fūmātā* (Part. P. P. v. *fumare*); ital. *fumata*, Rauch, *fumea*, „fumo, in specie i vapori che lo stomaco manda al cervello“, vgl. Canello, AG III 313; frz. *fumée*, Rauch; span. *fumada*, Rauchwolke; ptg. *fumada*, Signalf Feuer („Rauchwolke“ ist *fumaça*).

4042) *fūmīdūs*, a, um (*fumus*), rauchig; friaul. *fumul*, vgl. Meyer-L., Gröber's Grundriss I 531.

4043) *fūmīgo*, -äre (v. *fumus* u. *ago*), rauchen, dampfen; ital. *fumicare*; rum. *fumeg ai at a*; (frz. *fumiger*; altspan. *fumigar*); neuspan. *humear*; ptg. *fume(g)ar*; wallon. *feunquier*, lothr. *jōngé*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

4044) *fūmo*, -äre (von *fumus*), rauchen; ital. *fumare*; rum. *fum ai at a*; prov. *fumar*; frz. *fumer*; span. ptg. *fumar*.

4045) *fūmōsūs*, a, um (v. *fumus*), rauchig; ital.

fumoso; rum. *fumos*; prov. *fumos*; frz. *fumeux*; cat. *fumos*; span. ptg. *fumoso*.

4046) *fūmūs*, -um m., Rauch; ital. *fumo*, *summo*; rum. *fum*. Pl. *fumuri*; prov. altfrz. *fum-s*, *fun-s*; (nfrz. *fumée*); cat. *fum*; alspan. *fumo*; neuspan. *humo*; ptg. *fumo*.

4047) *fūmūs tērrae* = frz. *fumeterre*, Erdrauch (ein Kraut, *Fumaria officinalis* L.); ital. ist das Wort in *fummosterno* entstellt, vgl. Dz 374 s. v.

4048) **fūnāmen* n. (*funis*), Strickwerk; frz. *funin*, Takelwerk.

4049) *fūnārium* n. (*funis*); dav. ptg. *fuêiro*, Wagenbaum, Stangenleiter; vgl. Meyer-L., Z XV 269.

4050) *fūnetiō*, -ōnem f. (v. *fungi*), Verrichtung; alspan. *furcion*, *enfurcion* = neuspan. *infurcion*, Pachtzins, Tribut; ptg. *infurção*. Vgl. Cornu, R X 80.

4051) *fūndā*, -am f., Schleuder, Geldbeutel; ital. *fonda*, *fonda* (aus **flunda*, *fundula*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 362), Schleuder, Beutel (*fonda* + **rhombala* = *frombola*, Schleuder, nach Caix, Z I 423, vgl. dagegen Marchesini, Studi di fil. rom. II 4, wo *frombola* und *fromba* nebst *fromboliere* auf den Stamm **fundibulario-* zurückgeführt werden); prov. *fronda*; altfrz. *fonde*; nfrz. *fronde* (= *fundula*, **flunda*); span. *fonda*, *honda* (das Wort bedeutet „Schleuder“, aber auch „Wirts-, Kaffeehaus“, welche Bedtg. sich aus der von „Geldbeutel“ entwickelt zu haben scheint, ähnlich wie *bourse* „Geldbeutel“ u. „Versammlungsort der Kaufleute“ bedeutet), dazu das Vb. *hondear*, das Senkblei auswerfen; ptg. *funda*. Vgl. Dz 141 *fonda* u. 451 *fonda*; Gröber, ALL II 429.

4052) *fūndāmentum* n., Grundlage; ital. *fondamento* etc.

4053) *fūndibālūs*, -um m. (v. *funda* u. βάλλω), Schleudermaschine; altfrz. *fondēfle*, ein Wurfgerät, vgl. Dz 587 s. v.

4054) *fūndibūlūm* n. (von *fundere*), Trichter; span. *fonil*, Trichter; ptg. *funil*; über frz. *fondēfle* s. No 4053; vgl. Dz 451 s. v.; Salvioni, Post. 10, zieht hierher auch vic. *franségolo*, *fionda*.

4055) **fūnditiō*, -iōre (v. *funditus*), bis auf den Grund gehen, im Boden befestigen u. dgl.; prov. *fonsar*; frz. *foncer*, *enfonce*. Vgl. Dz 143 *fonsar* (Diz leitet die Verba von dem Nom. *fons* = *fonds* = *fundus* ab, bemerkt aber selbst, daß man von solcher Ableitung im Frz. kaum ein Beispiel finde.)

4056) *fūndo*, -iōre (von *fundus*), gründen; ital. *fondare*; rum. *afund* ai at a, bedeutet auch „tauchen“; prov. *fondar*; frz. *fonder*; cat. *fondar*; span. ptg. *fundar*.

4057) *fūndo*, *fūdi*, *fusūm*, *fūndere*, gießen; ital. *fondo fusi fuso* (*fonduto*) *fondere*, schmelzen; prov. cat. *fondre*, zerstören; frz. *fondre*, schmelzen; span. ptg. *fundir*, schmelzen. In der eigentlichen Bedtg. „gießen“, „vergießen“ ist das Vb. durch ital. *mescere* = *miscere*, *versare* = frz. *verser*, span. *echar* = *ejectare*, *verter*, *derramar* (von *ramus*, eigentl. abzweigen), ptg. *verter*, *vasar*, *derramar* ersetzt worden. Vgl. Gröber, ALL II 429.

4058) *fūndūs*, -um m., Grund, Boden; ital. *fondo*, Sbst., Boden, Adj., tief (also = **fundus*, a, um im Sinne von *profundus*); rum. *fund*, Pl. *funduri* (nur Sbst.); prov. *fond-s* (nur Sbst.); frz. *fond* und *fonds* (letzteres Sbst., dessen s übrigens nicht Nominativ -s ist [vgl. Meyer, Ntr. 57, und Horning, Ztschr. f. neufz. Spr. u. Litt. X* 245], namentl. in übertragener Bedeutung „Vorrat, Ver-

mögensbestand“ gebraucht); von *fundus* abgeleitet ist *fondrilles*, Bodensatz (das r wohl durch Einfluß von *fondre*), altfrz. auch *fondril*, vgl. ital. *fondiglio*; cat. *fons*; span. *hondo* (altsp. *fondo*), Sbst. u. Adj., Boden, tief; ptg. *fundo*, Sbst. u. Adj. Vgl. Dz 143 *fondo*; Gröber, ALL II 429.

4059) *[fūnēbris]*, -e (v. *funus*) u. *fūnēstūs*, a, um (von *funus*) sind nur als gelehrte Worte erhalten, z. B. frz. *funèbre*, *funeste*.)

4060) *fūngīdus*, a, um (*fungus*), schwammig, pilzig; lecc. *fungetu* floscio, vgl. Schuchardt, Rom. Et. I p. 50.

4061) **fūngius*, a, um (*fungus*), schwammig, weichlich; cat. *flonjo*, weichlich (von *flux*, span. *flajo* beeinflusst); altgal. *fonze*; span. *fonje*. Vgl. Schuchardt, Roman. Et. I p. 51.]

4062) *fūngūs*, -um m., Pilz; ital. *fungo*, Pilz, *funga*, Schimmel; span. *hongo*. Vgl. Gröber, ALL II 429.

4063) **fūn(i)ārīdus*, -um m., Seiler; ital. *funajo*, (daneben *funajuolo*); rum. *junier*; (frz. *cordier*; span. *cordelero*; ptg. *cordaeiro* von c[h]orda, w. m. s.)

4064) **fūn(i)olūs*, -um m. (Demin. von *funis*), kleiner Strick; rum. *fuioir* m., Pl. *fuioare* f.

4065) *fūnis*, -em m., Seil, Strick; ital. *fune* m. und f.; rum. *funie* f.; (frz. *funin* = **funamen*, Takelwerk).

4066) *fūr*, *fūrem* m., Dieb; ital. *fure*, *furo* (wohl Latinismus, das übliche Wort für „Dieb“ ist *ladro*); venez. *furo* ghiotto; posch. *fur* ladroncello, ingordo, vgl. Flechia, AG VIII 354; Salvioni, Post. 10; rum. *fur*; altfrz. *fur*; (neufz. *voleur* = **volator-em* v. *volare*, also eigentl. „der, welcher etwas wegfliegen macht“); span. (nur aragones.) *furo*, Adj., menschenschen, das Sbst. „Dieb“ ist *ladron* = *latronem*; (ptg. *ladrão*). Vgl. Gröber, ALL II 429.

4067) germ. *furbjan*, reiben; ital. *forbire*, reiben, glätten, polieren, dazu das Vbsbt. *furbo* (wohl dem Frz. entlehnt), geriebener Mensch, Schelm; prov. *forbir*; frz. *fourbir*, dazu das Vbsbt. *fourbe*, Schelm. Vgl. Dz 144 *forbire*; Mackel, p. 22.

4068) *fūrēā*, -am f., Gabel; ital. *forca*; sard. *furca*; rum. *furcă*; rtr. *furca*; prov. *forca*; frz. *fourche* (dazu das Demin. *fourchette*); cat. *forca*, Galgen; span. *horca*, Galgen; ptg. *forca*, Heu-, Mistgabel, Galgen. Vgl. Gröber, ALL II 429. — Die Gabel als Speisewerkzeug heißt ital. *forchetta*, frz. *fourchette*, span. *tenedor*, ptg. *garfo*.

4069) **fūrēātūrā*, -am f. (v. *furca*), Gabelung, der Raum zwischen den beiden Schenkeln und dem Unterleibe; ital. *forcatūra*; prov. *forcadura*; altfrz. *fourcheure*; span. *horcadura*, der obere Teil eines Baumstammes, wo die Äste sich gabeln; *horcadadura*, der Raum zwischen den Schenkeln; ptg. *forcadura*, Gabelung. Vgl. Dz 144 *forcatūra*.

4070) **fūrēāllā*, *fūrēāllā*, -am f. (Demin. von *furca*), kleine Gabel; ital. *forcella*; sard. *furchidda*, vgl. AG XIII 118; rum. *furcă*; prov. *for-sela*; altfrz. *fourcele*; Masc. zu *fourcelle* scheint zu sein *forceau*, Stellstange zum Garne (in der Fischerei), vgl. Cohn, Suffixw. p. 48; mit *fourceau* zusammengesetzt ist (*pal-*) *pauforceau*, gleichbed. mit *forceau*, vgl. Thomas, R XXVI 438. Vgl. Dz 144 *forcatūra*.

4071) **fūrco*, -iōre (v. *furca*), gabeln, besonders in Kompositis; ital. *inforcare* (auf das einfache *furcare* gehen zurück: *frucare* „cercare tentando

con bastone, mestare“, *frugare*. durchwühlen, mit gleicher Bedtg. altfrz. *furgier*, span. *hurgar*, ptg. *forçar*, vgl. Dz 149 *frugare*; Canello, AG III 370; desgleichen *furicare* „cercare con ansietà, frugare“, vgl. Caix, St. 329; rum. *infurc ai at a*; prov. *enforçar*; frz. *enfourcher*; altcat. *enforçar*; span. *enforçar*, *enhorçar*; ptg. *enforçar*.

4072) *fūrco, -ōnem m. (v. *furca*), große Gabel; ital. *forcone*; (rum. *furcoiu*); frz. (*fourchon*, Zinke, Gabel), *fourgon*, Ofengabel, Wagen mit Gabeldeichsel, Pack-, Güterwagen, vgl. Dz 587 s. v.; span. *horcon*, große Gabel, *hurgon*, Ofengabel; ptg. fehlt ein entsprechendes Wort.

4073) *fūrēlla, -am f. (*furca*), kleine Gabel; venez. *forcola*, vgl. Salvioni, Post. 10.

4074) *fūrēllo, -āre (Deminutivbildung zu *furcare*), gabeln; ital. *frucchiare* „darsi da fare, mestare“, *frugolare* „andar frugando“, *frullare* „dimenare col frullino, e quindi il romoreggiare di corpo che si muove rapidamente“, vgl. Caix, St. 329, Canello, AG III 370.

furfur, *furfura* f. *furfuricellus*.

4075) *furfuricellus, -um m. (v. *furfur* = ital. *forfore*, -a), feine Kleie; ital. *friscello* „fiore di farina che vola nel macinare“, vgl. Caix, St. 326.

4076) fūrīā, -am f., Wut; ital. *furia* „ardore, foga in generale“, *foga* „ardore amoroso“. Vgl. Dz 372 *foga*; Canello, AG III 337; rum. *furie*; sonst ist *furia* nur als gelehrtes Wort vorhanden.

4077) [gleichs. fūrīdlo, -āre (*fur*), wie ein Dieb umherschleichen; dav. nach Guarnerio, R XX 65, sard. *furriare*, girare, rigirare, volgere, involgere, u. die dazu gehörige umfängliche Wortsippe.]

*fūrlo s. fūro.

4078) fūrīōsūs, a, um, wütend, = ital. *fojoso*.

4079) *fūrīūs, a, um (von *fur*), diebisch; ital. *fujo* (*furio*), diebisch, nichtswürdig (in der Bedtg. „dunkel“ ist *fujo* vermutlich = **furvius* f. *furvus*). Vgl. Dz 373 s. v.; Gröber, ALL II 429 u. VI 390.

4080) fūrñārius, a, um (*furnus*), zum Backofen gehörig; ital. *fornaio*, Bäcker; altoberital. *fornera*, forno, prestino, vgl. AG XII 404, Salvioni, Post. 10.

4081) fūrñilla n. pl. (*furnus*); frz. *fournilles*, abgeschnittene Zweige zur Ofenheizung; span. *hornija*.

4082) fūrñūs, -um m., Backofen; ital. *forno*; sard. *furnu*; rum. *horn*; rtr. *furn*; prov. *for-n-s*; frz. *four*; cat. *for*; span. *horno*; ptg. *forno*. Vgl. Gröber, ALL II 429.

4083) *fūro, -ōnem m. (von *fur*), Dieb (in der Bedeutung „Frettchen“ findet sich das Wort bei Isid. 12, 2, 39); ital. *furone*, Dieb (*furetto*, Frettchen); sard. *furone*, Dieb; prov. *furon-s*, Frettchen; altfrz. *furon*, *fuiron*, Frettchen (neufrz. *furet*); cat. *furó*, *fura*, Frettchen; span. *furon*, *huron*, Frettchen; ptg. *furão*, Frettchen; aus (*furo*) *putorius* „Stinktieren“ erklärt C. Michaelis, Frg. Et. p. 69, durch Annahme volksetymologischer Anlehnung an *touro* ptg. *toirão*. Dafs ein diebisches Tier geradezu als „Dieb“ bezeichnet wird, ist nicht befremdlich. Vgl. Dz 149 *furon*; Gröber, ALL II 429.

4084) *fūro, -āre (v. *fur*), stehlen; ital. *furare*; rum. *fur ai at a*; prov. *furar*; (frz. *voler*); [span. *hurtar* (v. *furtum*); ptg. *furtar*].

4085) dtsh. *furte* = *furehe*; ital. *forra*, enge Schlucht, Spalte zwischen Berghöhen, vgl. Tobler, Misc. 78.

4086) fūrñm n. (v. *fur*), Diebstahl; ital. *furto*;

rum. *furt*, Pl. *furturi*; prov. *furt-s*, *fur-s*; (frz. *vol*); cat. *furt*; span. *hurto*; ptg. *furto*. Vgl. Gröber, ALL II 430.

4087) fūrñōcūlus, -um m., Blutgeschwür; ital. *foroncolo*; sard. *furuncu*, vgl. Salvioni, Post. 10. fūrñūs s. fūrñūs.

4088) *fūsāgo, -īnem f. (von *fusus*) = ital. *fusaggine*, Spindelbaum; frz. *fusain*; prov. *fsanh-s*, vgl. Dz 374 s. v.

4089) fūsāriūs, -um m. (von *fusus*), Spindelmacher; ital. *fusajo*; rum. *fusar*; (frz. *fuselier*); ptg. *fuseiro*.

4090) *fūscinā und fūscinā, -am f. (stammverwand mit *furca*), Dreizack, Harpune; (ital. *fiocina* = **fūscina*?), Harpune, *bucine* „specie di rete“, vgl. Caix, St. 233; sard. *friscina*; venez. *fōsena*; mail. *frosna*; neuprov. *funo* (Dauphiné), *foxa* (Béarn); altfrz. *foisne*, Heugabel; neufrz. *fouène*, Aalgabel, vgl. Dz 371 *fiocina*; Gröber, ALL II 430 u. VI 390.

4091) *fūscūs, a, um (für *fūscus*), dunkel; ital. *fosco*; sard. *fuscu*; rtr. *fosc*; neuprov. *fouse*; span. *hosco*; ptg. *fosco* (Sbat. *fosca*, falscher Schein, Luftspiegelung, Miene). Vgl. Gröber, ALL II 430.

4092) fūsiō, -ōnem f. (v. *fundere*), das Ausergießen; prov. *foiso-s*, Überfluß; frz. *foison*.

4093) dtsh. *fufshake*, dav. viell. ital. *fuciaccia*, *fuciaccia*, -o, vgl. Zambaldi s. v.; d'Ovidio, Note etim. p. 61.

Fustat s. *Fostat*.

4094) *fūsticēllūs, -um m. (Demin. von *fustis*), kleiner Stock, Span; ital. *fuscello*; rum. *fustel*, *fuscel*, *fusteiu*, Sprosse. Vgl. Pascal, Studi di fil. rom. VII 93.

4095) fūsticulus, -um m. (*fustis*), kleiner Stock; sard. *fustiju*, zeppa, vgl. Salvioni, Post. 10.

4096) *fūsticūs, -um m. (v. *fustis*), Stock; sard. *fustigu*; ital. *fussico*, *fusico* „stecco, bastoncello“, vgl. Caix, St. 330.

4097) fūstigo u. *fūstigo, -āre (von *fustis*), mit dem Stock prügeln; prov. *fustigar*; span. *hostigar*; ptg. *fustigar*, atäupen. Vgl. Dz 460 *hostigar*.

4098) fūstis, -em m., Knittel, Stock; ital. *fusto*, Stiel, *fusta*, eine Art Fackel und eine Art Schiff; rum. *fust*; prov. *fust-z*; frz. *füt*, Schaft (Kompos. *affüt*, Lafette, wovon wieder das Verb *affüter* = ital. *affustare*, schäften); cat. *fust*; span. *fuste*, *fusta*; ptg. *fusta*. Vgl. Gröber, ALL II 430; Dz 150 *fusta*.

4099) fūsūs, -um m., Spindel; ital. *fuso*; rum. *fus*; prov. *fus*; (frz. *fuseau* = **fusellus*); neben *fusel* ist im Altfrz. vorhanden *fuissel*, was ein **fūscellum* voraussetzt, vgl. Thomas, R XXVIII 186; cat. *fus*; span. *huso*; ptg. *fuso*.

4100) fūtūō, ūi, ūtūm, ēre, ein Frauenzimmer beschlafen; ital. *fottiere*, davon *fottitōjo*, *fottitōre*, *fottitura*; rum. *fut ui ut e*; prov. *fotre*; frz. *foutre* (auch Sbat. im Sinne von „Canaille“); span. *hoder*, *joder* (= **fotere*), vgl. Storm, R V 179; ptg. *foder*. Vgl. Gröber, ALL II 430 u. VI 430.

G.

4101) ahd. *gabala*, *gabäl*, ndl. *gaffel*, Gabel; sard. *gaffa*, eiserner Haken; [absar. sicil. *gavita*, specie di vassajo; abruzz. *govete*, piem. *gavia* = *gabata*, vgl. Salvioni, Post. 10]; prov. *gaf-s*; frz. *gaffe*, dazu das Vb. *gaffer*, haken, vielleicht gehört hierher auch *gable*, Giebel, vgl. Dz 591 s. v.; span.

gafa, dazu das Vb. *gafar*; ptg. *gafa*. Vgl. Dz 150 *gafa*; Th. p. 63; Skeat, Etym. Dict. s. v. *gabie*. S. unten *galfen*.

4102) arab. *chinsir gabali*, Berg-, Wildschwein; span. *jabali*, Eber, *jabalina*, Sau; ptg. *javalí*. Vgl. Dz 461 *jabali*; Eg. y Y. 425.

4103) *gábata*, *gávata*, **gauta*, -am, Schlüssel ital. (vgl. No 4101) *gavetta* (Umbildung aus *gabata*), hölzerne Schüssel, *gota*, Wange (weil die Wange schüsselartig gerundet ist; das üblichere Wort aber ist *guancia* = **wankja*); (rum. heisst die Wange *falcă* = *falcem*, Siebel); rtr. *gaulta*, Wange (lautlich ist der Einschub des *l* bemerkenswert, der auch in oberital. Mundarten sich findet, so altmail. *gotte*, modenese *gotta*; die Erklärung des Vorganges ist schwierig, falls man nicht analogische Anlehnung annehmen will); nprov. *gaveto*, *gamato*, *gato*, Trog, *gauta*, Wange; frz. *jatte*, Napf, (pic.) *gafe*, daneben *jafe*, Kropf der Vögel, vgl. Horning, Z XVI 580 (wo H. auch *giffe*, *giste* auf *gabata* zurückführen will), *joue*, Wange (über *joufflu*, pausbäckig, vgl. Cohn, Suffixw. p. 197); (altfrz. auch *jadeau*, Napf, = **gavatellus*); cat. *galta*, Wange, (*galtera*, Wulst, Kropf); span. *gabata*, hölzerner Napf, *gaveta*, Schublade, (*galtera*, Helmbacke; die „Wange“ heisst *mejilla* = *maxilla* u. *cachete* v. *cacho* = *capulus*); (ptg. heisst die „Wange“ *face* = *faciem*). Vgl. Dz 158 *gavetta*, 170 *gota*; Gröber, ALL II 480 (Gr. führt auch das sard. Wort für „Wange“ *cávanu* an und bezeichnet dessen Grundlage als unbekannt, sollte es nicht auf *cavus* zurückgehen?); Mackel p. 57 setzt frz. *jatte* = altnfränk. **gabūta* an, vgl. Pogatscher, Z XII 555.

4104) altn. *gabb*, Verspottung; ital. *gabbo*, Scherz, Scherzrede; dazu das Vb. *gabbare*; prov. altfrz. *gab*, -er; altspan. nur das Vb. *gabár*; ptg. *gabar*, loben, vgl. Dz 627 *lobe*. Vgl. Dz 150 *gabbo*; keltischer Ursprung des Wortes ist ausgeschlossen, vgl. Th. p. 60; Mackel, p. 59; Berger p. 316.

4105) ahd. *gaburo*, Bauer, = rtr. (trient.) *gaburo*, starker Mann; cremon. *gabeurr*, roher Mensch, vgl. Dz 374 *gaburo*.

4106) bask. *gacotsua*, blinder Schlüssel; daraus viell. entsteht span. *gansua*, Nachschlüssel; ptg. *gazua*, vgl. Dz 453 *gansua*. Glaubhafter dürfte aber sein, daß die Worte zusammenhängen mit ital. *gancio*, Haken, frz. *ganse*, Schlinge, span. ptg. *gancho*, Haken, u. mit diesem auf den kelt. Stamm *camb-*, *cam-*, krumm, zurückgehen.

4107) mittellat. *gadallis* (wohl vom germ., bezw. altnord. *gata*, Gasse, eigentl. also bedeutend „zur Gasse gehörig“); prov. *gasal-s*, *gaal-s*, sich auf den Straßen umhertreibendes Frauenzimmer, Hure; altfrz. *jael*, davon *jaelise*, *gaalise*, *gaelise*, Unzucht. Vgl. Tobler, R II 237; Th. p. 101.

4108) altn. *gaddr*, Stachel; davon (?) frz. *gade*, *gabelle*, Stachelbeere, vgl. Joret, R VIII 440.

4109) [**gādus*, -um (?) (griech. *yádōc*) m., ein Fisch; frz. *gade*, Trusche (ein Fisch); das Grundwort ist aber völlig unsicher; dunkel ist der Ursprung von frz. *gabelle*, Stachelbeere, vgl. jedoch No 4108.]

4110) [*gaesum* n., Wurfspiels; frz. *gèze*, Pike (altfrz. *gieser* = **gesārum*, Rol. O. 2075, indessen dürfte das Wort zu streichen sein, wie es auch in der That von Müller u. Gautier beseitigt worden ist).]

4111) arab. *gāfi*, plump; span. *safo*, plump; ptg. *safo*, vgl. Dz 498 *safo*; Eg. y Y. p. 518.

4112) ags. *gafol* (v. *givan*, geben); davon oder doch von dem german. Stamme *gab-* ital. *gabella*, Abgabe, Steuer; prov. *gabela*; frz. *gabelle*, Salz-

steuer; span. *gabela*; ptg. *gabella*. Vgl. Dz 150 *gabella* (wo die Ableitung aus dem German. mit Recht derjenigen aus dem arab. Verbum *gabala*, einnehmen, vorgezogen wird).

4113) ahd. *gāhl*, rasch, schnell, jähe; davon nach gewöhnlicher, aber jedenfalls irriger Annahme ital. *gajo*, frisch, munter, lebhaft; prov. *gai*, *jai*; frz. *gai*, davon das Sbst. *gaité*; altspan. *gayo*; ptg. *gaio*. Vgl. Dz 151 *gajo*; Baist, Z V 247 (B. behauptet, aus *gāhi* habe nur ital. *gacco*, *gago*, span. *gafo*, nicht aber *gajo* etc. entstehen können, und stellt als Grundwort den Eigennamen *Cajus*, *Gaius* auf, s. oben *Cajus*, vgl. dagegen Mackel, p. 40; G. Paris, R XI 164, hält allerdings die Diez'sche Ableitung für bedenklich, mag aber auch Baist's Grundwort nicht annehmen. Ein zwingender Grund, von Diez' Ableitung abzugehen, liegt nicht vor, wie Mackel a. a. O. genügend gezeigt; Schuchardt, Z XI 494, stellte **gavius* als Grundwort auf unter Hinweis auf den Vogelnamen *gavia*, Möve (aber prov. *jai-s*, frz. *gai*, Hähner!); Schwan, Altfrz. Gramm. (erste Ausg.) § 181 Anm., schlug ahd. *wāhi* als Grundwort für *gai* u. ahd. *gāhi* als Grundwort für *gai* vor. Vielleicht darf man an *vagus* oder auch an *va[r]ius* denken, sowohl die lautliche wie die begriffliche Entwicklung würde in jedem der beiden Fälle erklärlich sein: der Wandel von lat. *v* zu *g* kommt ja vereinzelt vor, u. sowohl von „umherschweifend, beweglich“ als auch von „bunt, lebhaft (von Farben)“ kann man zu der Bedeutung „munter“ gelangen, indessen soll dies hier nur Vermutung, nicht Behauptung sein.

4114) langob. *gald*, Speer; sard. *gaja*, eingesetztes keilförmiges (in seinem Schnitte einem Speere ähnliches) Stück am Kleide; mail. cremon. *gheda*; piem. parm. *gajda*. Vgl. Dz 375 *ghiera*, s. auch unten *géro*. Caix, St. 245, zieht hierher auch aret. *cadie*, *caide* „gheroni“.

4115) oberdt. *galfen*, krumm ausschneiden; davon nach Dz 150 sard. *gaffa* etc., siehe oben *gabala*. Die Herleitung ist unwahrscheinlich, weil *ai* nicht zu *a* vereinfacht worden sein würde und weil überdies nicht zu ersehen ist, wie ein ganz spezifisch oberdeutsches Wort in das Sardische etc. hineingekommen sein sollte.

4116) bask. *galt*, schlecht; dav. nach C. Michaelis, Jahrb. XIII 210, span. (in Aragonien u. Catalonien) *guít*, *guito*, störrisch (von Maultieren gesagt); nichts damit zu thun hat vermutlich das von Dz 378 unerklärt gelassene und bis jetzt noch von niemandem befriedigend erklärte ital. *guito*, schmutzig, filzig. (Tobler, R II 240, erklärte ital. *guito* für identisch mit *gretto* von mhd. *grit* (s. d.), über welches zu vgl. Dz 173; Mussafia, R II 479, hat diese Annahme mit gutem Grunde zurückgewiesen; Caix, St. 355, wollte *guito* aus *viētus* (s. d.) ableiten, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 619).

4117) germ. *gait-* (got. *gaits*), Geiß; lothr. *gaie*, *gaiette*, Geiß; jurass. *gaie* = ahd. *geig*; (henneg. wallon. *gate*). Vgl. Dz 593 *gate*; Mackel, p. 114.

4118) kelt. Stamm **galā* (altir. *gal*, Tapferkeit, Kriegslust, tapfere That); davon vielleicht mit Einmischung eines *i* (gleichsam **galius*) mittelst des german. Suffixes *hard*: ital. *gagliardo*, kühn, frech, munter, kräftig, üppig; prov. *galhard*; frz. *gaillard*; span. ptg. *gallardo*. Vgl. Dz 151 *gagliardo*; Th. p. 61; Salvioni, R XXVIII 97, führt noch abruzz. *guajarde*, piem. *goagliardo* an.

4119) [*gala*; auf ein irisches Wort *gala*, Windhauch (engl. *gale*, kühler Wind) glaubte Diez 153

zurückführen zu können prov. *galerna*, Nordwestwind, frz. *galerie*, span. ptg. *galerno*, allein das irische Wort ist erst aus dem Englischen entlehnt, vergl. Th. p. 61, auch sonst scheint keltischer Ursprung der roman. Worte ausgeschlossen, eine anderweitige Ableitung bietet sich aber auch nicht dar.]

4120) [griech. γάλα; auf γάλα, Milch, glaubte Rösch, RF III 371, zurückführen zu dürfen ital. *gallare*, obenauf schwimmen, den Mut erheben, sich freuen, denn die Milch, d. h. die Sahne, schwimme obenauf, mitgewirkt soll hinsichtlich der Bedtg. haben der Stamm γαλ-, wovon γαληνός, heiter, γαλήνη, Heiterkeit, hinsichtlich der Schreibung aber lat. *gallus*. Einer Widerlegung bedarf diese Phantasie nicht. Vgl. No 4142.]

4121) germ. (burg.?) Stamm *galaubo-* (got. *galaubs*, kostbar); davon prov. *galaubia*, *galaubey*, Aufwand, Pracht, vgl. Dz 592 s. v., Mackel, p. 46.

4122) [ahd. *ga-laupan*, laufen, davon nach Dz 153 ital. *galoppare*, schnell laufen, dazu das Vbst. *galoppo*; prov. *galaupar*; frz. *galoper*; span. ptg. *galopar*. Da jedoch nordfrz. Formen mit anlautendem *w* vorhanden sind, so ist die Ableitung unmöglich, vgl. Mackel p. 124, wo das von Skeat (Etym. Dict. *galop*) aufgestellte Grundwort nd. *wallen*, ags. *weallan* empfohlen wird. Wenn Rösch, RF I 445, die Worte aus lat. *quadrupedare* entstanden sein lassen will, so ist das eben nur ein sinniger Einfall, auf den näher einzugehen sich nicht lohnt. Schuchardt, Slawo-Deutsches p. 79, deutet das Wort aus dem Slavischen. Vgl. auch Goldschmidt p. 65. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXI 98, hat **valuppare*, **valupare* für *vapulare*, *vapulari* in Vorschlag gebracht, s. unten *vapulo*.

4123) [gleiche. **gālbīnītia*, -am f. (*galbinus*), Gelbsucht; frz. *jaunisse* (altfrz. auch *jauniz m.*, s. Godefroy), vgl. Cohn, Suffixw. p. 86.]

4124) *gālbīnūs*, a, um, gelb; (ital. *giallo*, kann nicht unmittelbar, sondern nur durch Vermittelung des altfrz. *jalne* auf *galbinus* zurückgeführt werden, Diez 164 stellt ahd. *gēlo* als Grundwort auf; das ahd. *gēlo* dürfte auch in dem ersten Bestandteile des altfrz. Kompositums *galebrun*, *galabrun*, Name eines dunkelfarbenen Tuchstoffes, zu erkennen sein, vgl. Dz 619 *isandrun*); rum. *galbān*, *galbin* (gel. W.); altfrz. *jalne*; nfrz. *jaune*; (span. *jalde*; ptg. *jalde*, *jalne*, *jardo*, wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 164 *giallo*; Gröber, ALL II 431 (nach G.'s Annahme eignet das Adj. nur dem Frz. zu u. ist aus diesem in das Ital., Span. u. Ptg. übertragen worden. Zweifel hieran dürften aber wohl gestattet sein); Vogel, p. 87 Anm., bemerkt, daß für frz. *jaune*, span. *jalde* auch gr. *hyalinos* „glasgrün“ als Grundwort aufgestellt werden könne, aber *ύαλινος* bedeutet doch nur „gläsern“.

4125) *gālbūlūs*, -um m. (v. *galbus*), Goldamsel; ital. *galbero* (wird von Diez unter Hinweis auf Jagemann's Wörterbuch angeführt, scheint aber thatsächlich der Sprache zu fehlen, die dafür *rigogolo* = **aurigalgalus* besitzt. Die dialektischen Formen, parmes. bresc. *galbēder*, bergamask. *galbēr*, mail. *galbēe*, paves. *galbē* gehen unmittelbar auf **galbus*, aber nicht unmittelbar auf *galbulus* zurück, noch weniger auf *galba* + *ἐκτερος*, wie Diez annahm; „ein **galberius* thäte ihnen teilweise Genüge“, Gröber, ALL II 432); span. *gālbulo*, *gālgulo* (gel. Wort, volkstümlich ist *orjol* und *oropéndula*). Vgl. Dz 162 *galbero*; Gröber, ALL II 431 u. VI 390. Sieh auch oben *aureolus*.

4126) gr. γάλη — ἐξέδρας εἶδος wird von Diez 153 vermuthungsweise als Grundwort zu *galea*, *galleria* etc. aufgestellt; die glaubhaftere Ableitung sehe man oben unter **calaria*.

4127) *gālōā*, -am f., Helm; altfrz. *jaille*, Kibel; (neufrz. gleichbedeutendes *jale* scheint ein **gala* vorauszusetzen; von *jale* abgeleitet ist altfrz. *jalon*, *galon*, Getreidemals; Tobler, Misc. 75, erklärt *jalle*, *jale* aus *gerula*, w. m. s); ptg. *galheta*, kleiner Krug. Vgl. Dz 619 *jale*.

4128) gr. γαλέα, γαλεός, eine Art Haifisch (*galcos* bei Plin. N. H. 82, 25); dav. cat. *gallihuda*, *gallinuda*; span. *galeo*, *galea*, *galludo*, *galeocane*, vgl. Baist, Z V 243.

4129) [mittelalt. *galevannus*, -um m. „avis species, de qua Fridericus II lib. I de Venat. c. 23“ Ducange; frz. *galerand*, Rohrdommel, vgl. Cohn, Suffixw. p. 90.]

4130) dtsh. *Galgen*; davon nach Horning, Z XVIII 220 u. XXI 456, frz. *jauge*, Wagenstange, Hebel, Messrute, dazu das Vb. *jauger*, aichen, ferner: *galon*, *jalon*, altfrz. *jalet*, *jalois*, *jalaje*. — S. oben *aequalifico*.

4131) *gālgūlūs*, -um m., Goldamsel; rum. *grangur*.

4132) *gālōn* n. (griech. γάλιον), Taubnessel; ital. *gaglio*.

4133) ir. *gall*, Steinpfeller; vielleicht Grundwort zu altfrz. *gal*, eine Art Stein, vgl. Dz 592 s. v., Th. p. 100.

4134) *galla*, -am f., Gallapfel; ital. *galla*; frz. *galle* (*gale*, Krätze, wovon *se galer*, sich kratzen, kann dasselbe Wort sein, da *galla* im Span. auch ein knollenartiges Geschwulst u. Geschwulst überhaupt bedeutet u. von da aus der Weg zur Bedtg. „Ausschlag“ nicht eben weit ist, doch kann man auch an Zusammenhang mit *callum*, Schwielen, denken); span. *agalla* bedeutet auch „Geschwulst“, im Pl. die Mandeln im Halse; ptg. *galha*. Vgl. Dz 592 *gale*; Th. p. 100 (wo der von Pictet vermutete keltische Ursprung von *gale* abgelehnt wird).

4135) arab. *gallah*, Einkünfte von einem Lande oder Hause; span. *guilla*, (reiche) Ernte; ptg. *guilha*, vgl. Dz 456 *guilla*; Eg. y Yang. 415.

4136) *gāllicūlā*, -am f., die grüne Wallnusschale, dafür vermutlich **gallieia*, **gallieius*; davon nach Dz 181 ital. *guscio*, Schale von Nüssen, Eiern, Schattieren, dazu das Vb. *sgusciare*, schälen; tosc. *gallessa*; frz. *gousse*, Schote, Hülse. Vgl. Dz 181 *guscio*. Die Diez'sche Ableitung muß aber als lautlich unhaltbar angesehen werden. Scheler im Dict. unter *gousse* (wozu das Dem. *gousset*, eigentl. Höhlung unter der Achsel, dann kleines Geldtäschchen, das unter der Achsel getragen zu werden pflegte), ist geneigt, das Wort mit dtsh. *hülse*, vlaem. *hulsche* zusammenzustellen, indessen auch das kann nicht befriedigen, namentl. hinsichtlich des ital. Wortes. Bezüglich dieses letzteren sei folgende Vermutung gestattet: *guscio* scheint ursprüngl. nicht sowohl die „Hülse“ oder „Schale“, als vielmehr die durch eine Hülse oder Schale (z. B. eines Eies) umschlossene (kleine) Höhlung zu bedeuten (man denke z. B. an die Redensart *entrare in un guscio d'uovo*). Könnte also *guscio* nicht aus *[an]gūstīm (v. *angustus*), Enge, entstanden sein mit Angleichung an *uscio*?

4137) (canis) *gallicus*, Windhund; span. ptg. *galgo*, Windhund, vgl. Dz 458 s. v.; frz. (*noix-*) *gauge*, Wallnuss, vgl. G. Paris, R XV 631 Z. 3 v. u.; (span. *galga*, Ausschlag am Halse, hat

damit nichts zu thun, sondern ist — *gallica von galla oder *gallica — *callica v. callum).

4188) gällinā, -am f., Henne; ital. gallina; rtr. gaglina; rum. găină; prov. galina, galinha; frz. geline (das übliche Wort ist aber poule = pulla), über das e in geline vgl. Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XX² 66; cat. span. gallina; ptg. gallinha.

4189) gällinācūs scil. fīmus, Hühnermist; rum. găinaş; span. gallinaza; ptg. gallinhaça.

4140) gällinārīum n. (v. gallina), Hühnerstall; rum. găinărie; (span. gallineria).

4141) Gallī ōlla, „Almosen, das man in den Klöstern den nach San Jago pilgernden Franzosen reichete“ (Dz 151 nach Covarruvias); davon vermutlich ital. gaglioffo, Schelm, Taugenichts; lomb. gajoffa, Schleppsack (Bettelsack), in gleicher Bedtg. rtr. gaglioffa; hennig. wallon. galoufe, gaioufe, galofa, Fresser; cat. galyofol; span. gallofo, Schelm, gallofa, Bettelbrot. Vgl. Dz 151 gaglioffo.

4142) *gällō, -äre (schriftl. gallari, b. Varr. sat. Men. 119 u. 150), schwärmen, wie die Galli (Priester der Cybele); davon ital. gallare, ausgelassen, lustig sein, sich freuen u. dgl., dazu das Vbst. galla, womit wohl span. gallo in der Verbindung tener mucho gallo, viel Stolz haben, gleichzusetzen ist. Vgl. Dz 874 s. v. (Diz meint allerdings, das lat. Vb. liege in seiner Bedeutung zu weit ab, indessen ist das doch wohl unrichtig).

4143) gällūs, -um m., Hahn; ital. gallo; über mundartliche Ableitungen vgl. Flechia, AG II 323; prov. gal, jal, jaw, galh; (frz. coq, jedoch altfrz. auch gal, jal, jaw; lothr. jó in coquillo für frz. coquelicot, vgl. G. Paris, R XXIV 310); span. ptg. gallo. Vgl. Ingällo.

4144) gällūs Matthīūs (für gallus Matthiae); daraus angeblich galimatias (frz.), wirres Zeug, vgl. Dz 598 s. v.; Fafs, RF III 507; ungefähr gleichbedeutend mit galimatias ist das bezüglich seiner Ableitung ebenfalls völlig undurchsichtige frz. galimafré, Mischmasch. (Charencey im Bull. de la soc. de ling. de Paris No 27/32 [1885/86] p. CXLVII, erblickt in gali- ein Pejorativpräfix, wie dies schon Littre u. Darmesteter in Bezug auf cal- thaten, das sie dem gali für gleichwerthig erachteten).

4145) got. *gama, Hirsch; davon vielleicht span. ptg. gamo, Damhirsch. Vgl. Dz 458 gamo (= dama). ahd. gaman s. gana.

gāmbā s. cāmbā.

4146) *gāmbārus, -um (= cammarus) m., Meerkrebs, Hummer; ital. gāmbēro; sicil. gāmmēru; venez. gambaro; sard. cāmbaru; neuprov. gambre, jambre, chambre; altfrz. jumble (wird jedoch besser von chamula abgeleitet, vgl. R XXVI 480 u. XXVII 634); cat. gammarió; span. gāmbaro; (ptg. camarão, Krabbe, der „Hummer“ heisset ptg. lagosta). Vgl. Dz 155 gāmbēro; Gröber, ALL II 433 u. VI 390.

*gāmēllā s. cāmēllā.

4147) γάμμα; davon ital. gamma, Tonleiter; frz. gamme. Vgl. Scheler im Dict. unter gamme]. gammātus s. comma.

4148) ahd. *gamuz, Gemse; davon vielleicht ital. camossa; rtr. comuotsch, chamotsch; neuprov. camous; frz. chamois (gleichsam *camensis); cat. gamussa; span. gamusa, camusa; ptg. camuça, camurça. Vgl. Dz 82 camossa; Mackel, p. 47.

4149) germ. Verbalstamm gana-, ganja-, gähnen (ags. gānjan, engl. yawn, ahd. gēnōn); davon vermutlich das zusammengesetzte Verb ital. (gana,

heftige Begier, vgl. Dz 155 s. v.), ingannare, betrügen; rum. ingān u. ingāim ai at a, verspotten, auch stammeln; prov. enganar, betrügen; altfrz. enganer, täuschen, betrügen, gaignar(ā)s habgierig; cat. gana, Begier; span. gana, engañar; ptg. gana, enganar. Dazu das Vbst. ital. inganno, Betrug, prov. engan-s, span. engaño, ptg. engano, rtr. gomgia, giamgia, gomgnia, Spott. Dz 183 inganno bezeichnet allerdings diese Ableitung in Bezug auf ingannare, inganno (nicht aber in Bezug auf gana, wozu er 175 guadagnare auch noch span. altptg. ganar, erwerben, ptg. ganancia, gança, Gewinn, gançar, guançar, gewinnen, zieht) als „nach Begriff u. Laut unhaltbar“ und meint, daß namentlich doppeltes aus einfachem n sich nicht rechtfertigen lasse. Indessen nn, das übrigens nur im Ital. sich findet, läßt sich aus nj gewinnen oder auch aus Anlehnung an gannire erklären. Was aber den Begriff anlangt, so ist wohl folgende Bedeutungsentwicklung denkbar: „nach etwas den Mund aufsperrn, nach etwas schnappen, gierig trachten (vgl. lat. inhiare), etwas um jeden Preis zu erlangen suchen, etwas ergattern, ergaunern, trügerisch handeln, betrügen.“ Auch die rum. u. rtr. Bedeutung „spotten“ läßt sich aus „den Mund aufsperrn“ wohl gewinnen, da vor jem. den Mund aufzureißen als ein Zeichen der Nichtachtung und Verböhnung gelten kann. Diz ist geneigt, die Wortsippe aus ahd. gaman, Spiel, Scherz, herzuweisen, und Baur, Z II 593, stimmt ihm wenigstens bezüglich der rtr. Worte bei; indessen Mackel, p. 66, bemerkt richtig, daß aus gaman wohl *gamannum entstanden sein würde, woraus sich ital. inganno etc. nicht herleiten lasse. Freilich aber ist auch die Ansetzung von germ. gana-, ganja nicht ohne Bedenken. Namentlich ist es schwer glaublich, daß der germ. Stamm auch in das Rumän. eingedrungen sein sollte, jedoch kann rum. ingana trotz seiner verschiedenen Bedtg. wohl aus dem Ital. entlehnt sein. Immerhin aber ist Baur's Annahme, Z II 593, daß roman. gannare = volkslat. *gan-nare f. schriftl. gannire, klaffen, sei, sehr der Erwägung wert. Die Bedeutungsentwicklung würde dann ganz ähnlich der oben für gana- aufgestellten gewesen sein. Alles in allem genommen ist unter den für ingannare etc. aufgestellten Ableitungen diejenige Baur's doch die wahrscheinlichste. Freilich läßt sich die Bedeutung von span. altptg. ganar, gewinnen, ptg. ganancia, gança, Gewinn, wovon wieder das Vb. gançar (guançar ist wohl zu german. waiðanjan zu stellen) schwer damit vereinigen, gleichwohl dürfte es nicht unmöglich sein.

4150) gānā, -am f., gemeine Kneipe, Bordell; ital. gagno, Schuppen; (mail. sguansgia „meretrice“?, vgl. Caix, St. 334).

bask. ganga s. gānglīōn.

4151) gr. γάγγαυον, Fischernetz, = sicil. gan-gamu, Fischernetz, vgl. Dz 374 s. v.

4152) gānglīōn n. (γάγγλιον), eine Art Geschwulst; ital. gangola, Mandel, Drüse am Halse; Dz 453 führt auch span. ganguear, näseln, gangoso, näselnd, auf ganglion zurück, doch liegt für diese Worte wohl das von Larramendi vorgeschlagene bask. ganga, Zäpfchen im Halse, näher; ganz dunkel ist span. ptg. gago, näselnd, da es nicht einmal onomatopoeisch sich deuten läßt.

4153) gāngraenā, -am f. (γάγγραινα), Knochenfrak; ital. cangrena, Krebs (Krankheit); frz. cangrène, gangrène, vergl. Fafs, RF III 495;

span. ptg. *cangrena*, *gangrena*. Vgl. Dz 84 *cangrena*.

4154) arab. *ganimah*, Beute; davon altspan. *galima*, Beute, Diebstahl, vgl. Dz 453 s. v.; Eg. y Yang. p. 405.

4155) *gänniölo*, -äre (v. *gannire*), winseln, = (?) ital. *gagnolare*, winseln, vgl. Dz 374 s. v.

4156) *gännio*, -äre, klaffen, winseln; ital. *gannire*; span. *gañir*; ptg. *ganir*. Von *gannire* (oder von germ. *ganja*?) abgeleitet ist wohl frz. *gagnon*, *wagnon*, Hofhund, Diez 591 s. v. dachte an Ableitung von *canis*. — Vgl. No 4149.

4157) **gänno*, -äre (f. *gannire*) ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. (in-) *gannare* etc., falls man die Wortsippe nicht auf german. *gana*, *ganja* (s. d.) zurückführen will.

4158) dtsh. *gans* = span. *gansa* und *ganso*, letzteres auch Adj. dumm, bäurisch (davon viell. ital. *gonzo*, roh, tölpelhaft, vgl. Dz 376 s. v.). Vgl. Dz 155 *ganta*.

4159) *gäntä*, -am f., Gans (Plin. H. N. 10, 52); prov. *ganta* (neuprov. *ganto*); altfrz. *gante*, *jante*. Vgl. Dz 155 *ganta*; Gröber, ALL II 483.

4160) corn. *gar*, Pl. *garrow*, Bein, (kymr. *gar*, Schenkel, bret. *gar*, Schienbein); davon ital. *gar(r)etto* und -a, Sehne über der Ferse, Kniebeuge; prov. *garra*, Kniebug (zu erschließen aus dem Vb. *squarar* „couper le jarret“, nach Dz 157 Z. 1 v. o.); altfrz. *garret*; neufrz. *jarret*, Kniekehle, davon *jarretièrre*, Strumpfband; *garrot*, Knebel (ursprünglich wohl ein knieförmig gebogenes und an der Biegung drehbares Werkzeug, ein Schraubstock und dgl.), hierher gehört auch frz. *ergot*, Sporn, vgl. Nigra, AG XIV 353, s. auch oben *ergo*; span. ptg. *garra*, Krallen, *garrote*, Knebel (davon das Vb. *garrotear*, erwürgen), *jarrete*, Kniekehle. Vgl. Dz 157 *garra*. Vielleicht ist davon abgeleitet auch prov. *garric-s*, Steineiche, *garriga*, Steineichenwald, altfrz. *jarris*, cat. *garrig*, *garriga*, vgl. Dz 593 *garric*.

4161) arab. *garāmāh* = span. ptg. *garrama*, Abgabe, Steuer, Raub, Erpressung, vgl. Dz 454 s. v.; Eg. y Yang. p. 410.

**gārānōs* s. **ārgānūm*.

4162) bask. *garan-illa*, totes Korn; davon nach Dz 454, der sich wieder auf Larramendi beruft, span. *garulla*, ausgekernte Traube.

4163) dtsh. *gar aus!* (im Sinne von *ganz ausge-trunken!*); davon vermutlich frz. *ca(r)rousse*, Sauferei; span. *caráuz*, das Austrinken auf die Gesundheit jemandes. Vgl. Dz 328 *trincare*.

4164) ahd. *garawī*, *garwī*, Schmuck (*gariwen* aus **garwjan*, bereiten, schmücken, = ahd. *gerben*); davon nach Dz 156 ital. *garbo*, Rundung, Zierlichkeit, Anstand, Anmut, dazu das Verb *garbar*, Anstand haben, gefallen (prov. *garbier*, prahlerisch); frz. *garbe*, *galbe*, zierliche Rundung, Schwellung, (wohl Lehnwort aus dem Ital., vgl. Mackel, p. 63); span. ptg. *garbo*, Anstand, dazu das Vb. span. *garbar*, sich zieren. Vgl. Dz 156 *garbo*.

4165) [germ., bezw. indogerm. Wurzel *garb*, *grb*, *grab* (graben); auf diese Wurzel führt C. Michaelis, S. p. 51 ff., eine große Schar romanischer Worte der verschiedenartigsten Bedeutung zurück, z. B. — um nur spanische Worte anzuführen — *garbullo*, *garbear*, *garbin*, *garfa*, *garabato*, *garapacho*, *agarrafar*, *grapa*, *gruf*, *grampa*, *garambaina*, *galfarro*, *galafate* etc. Auf das höchst Bedenkliche dieses Verfahrens hat bereits Caix, Giorn. di fil. rom. II 66, aufmerksam gemacht. Die ernsthafte Wortforschung

auf romanischem Gebiete kann mit solchen Phantasieen unmöglich rechnen. S. auch unten *grab*.]

4166) ahd. *garba*, Garbe; prov. *garba*, altfrz. *garbe*, dazu das Vb. *garber*; nfrz. *gerbe*, dazu das Vb. *gerber*; cat. span. *garba*, dazu das Verb *garbar*. Vgl. Dz 595 *gerbe*; Mackel p. 48.

4167) bask. *garb* (aus *garau*), Korn, + *antsua*, trocken; davon nach Diez (Larramendi) 454 span. *garbanzo*, Kichererbsen.

4168) germ. *gard-*, Garten; ital. *giardino*; prov. *gardi-s*, *jardi-s*, *jarzi-s*, auch Fem. *giardina*, frz. (pic.) *gart*, *jart* (vgl. Förster zu Erec 5742), *jardin* (mundartlich *gardin*); span. *jardin*; ptg. *jardim*. Vgl. Dz 164 *giardino*; Mackel, p. 70; Gröber, ALL II 431 (unter *galbinus*; G. hält das ital. span. u. ptg. Wort für entlehnt aus dem Frz.).

4169) onomatopoeitische Lautverbindung *garg*, *gorg* zur Bezeichnung gurgelnder Geräusche u. Dinge (vgl. lat. *gurgus*, *gurgulio*, Gurgel, *gargarizare*, gurgeln, ahd. *quērcha*, *quērchela*); damit gebildet ital. *gargatta*, *gar-*, *gorgozza*, *gorgozzule*, Gurgel, dazu das Vb. *gargagliare*, *gorgogliare*, gurgeln, ebenfalls gehört hierher wohl *gozzo* (gekurzt aus *gorgozzo*), Kropf, vgl. Dz 376 s. v.; rtr. *gargata*; prov. *gargamela*; altfrz. *gargate* (picardisch), *gargamelle* (bei Rabelais); nfrz. *gargouiller*, plätschern, kollern, davon *gargouille*, Trauföhre, Wasserspeier, daneben *gargouille*, das noch nicht genügend erklärt ist, vgl. Cohn, Suffixw. p. 234 (jurassisch *garguelotte*, Gurgel); cat. *garganta*, Gurgel; span. *garganta*, Gurgel, *gorgomillera*, Schlund, *gargola*, Trauföhre; ptg. *garganta*, Gurgel, *gargarejar*, gurgeln, *gargalhada*, lautes Geräusch. Zu den angegebenen Worten sind überall zahlreiche Ableitungen vorhanden, zu ihnen gehören vermutlich auch ital. *gergo*, *gergone*, (Gegurgel), Kauderwälsch; prov. *gergon-s*; frz. *jargon*; altspan. *girgonz*; neuspan. *jerga*, *jerigonza*; ptg. *geringonça*; ferner altfrz. *gargoter*, brausen, sieden, davon wieder das auch nfrz. Sbst. *gargot(t)e*, Garküche. Endlich dürfte in Hinblick auf die frz. Verba *jargonner*, (*jargouiller*, *jarguer*), wie eine Gans schreien, kauderwälschen, *jargauder*, die Gans treten, hierher auch gehören frz. *jars* (aus *jarg-s*?), Gänserich, wovon wieder abgeleitet wäre *gaser*, *jaser* (aus *jarser*, *jargser*), schwatzen (eigentlich gackern?), u. von *jaser* ist wohl auch *gazouiller* nicht zu trennen. Die glucksenden Laute der Wasservögel können wohl als ein Gurgeln aufgefaßt werden; überdies kann die lange Gurgel der Gans Anlaß gegeben haben, sie und ihr Geschrei nach dem Gurgeln zu benennen. Ableitung der Worte vom altnord. *gassi*, Gänserich, Schnatterer (vgl. Dz 620 *jars*, 621 *jaser*; Scheler im Dict. s. v.), ist unwahrscheinlich, da ein Einschub des *r* nicht zu erklären wäre; an keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 103. Vgl. Dz 156 *gargatta*, 160 *gergo*, 593 *gargotte*; 620 *jars*, 621 *jaser*.

4170) arab. *garī*, schön, artig; span. ptg. *garido*, zierlich, artig, reizend, vgl. Dz 454 s. v.

4171) kelt. Stamm *garmen-*, Geschrei, Rufen; davon vielleicht altfrz. *guermenter*, klagen, jammern (also gleichbedeutend mit *gaimenter*, prov. *gaimentar*, welches aus germ. *wai* = ahd. *wē* mit Anlehnung an *lamentare* abgeleitet ist). Vgl. Dz 592 *gaimenter*.

**gārōfūlūm* s. *cārjophyllūm*.

4172) arab. *garrah*, Wassergefäß (Freitag I 260a); ital. *giara*, zweihenkliger Krug; prov. *jarra*; frz. *jarre*; span. *jarra*; altptg. *zarra*; ptg.

jarra. Vgl. Dz 164 *giara*, Eg. y Yang. p. 431 (*charrah*). — Baist, Z V 242, leitet auch span. *charro* von arab. *garrah* ab.

4173) *garrio*, *ire*, schwatzen; obwald. *garri*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

4174) *garr[ire]* + *büll[ire]*; daraus nach Dz 156 ital. *garbuglio* etc. Caix, St. 33, hat aber mit Recht als ersten Bestandteil des Wortes *grop[are]* aufgestellt, vgl. unten *krupp*. C. Michaelis, St. 51, leitete das Wort von der Wurzel *grb*, *grab*, *garb*, ab, s. oben *ekrābus* (Meerkrebs, vgl. Nigra, AG XIV 277) u. *garb* u. unten *grab*.

4175) *garrülo*, *-äre*, schwatzen (Fulg. myth. 1 praef. p. 20 M.) = cat. span. *garrlar*, vgl. Dz 454 s. v.; Gröber, ALL II 433.

4176) mhd. *garwe*, *garbe* (ahd. *garawa*), Garbe, Scharfgarbe; dav. vielleicht ital. (venez. trient.) *garbo*, bitter, vgl. Th. Braune, Z XVIII 525.

4177) germ. *gasalho*, Stubengenosse, Geselle; davon prov. *gasalha*, Gesellschaft, dazu das Verb *agasallar*, sich versammeln, vgl. Tobler, R II 238; altfrz. *gasaille*; span. *agasajar*, *agasajar*, freundlich bewirten, dazu das Vb. *agasajo*; ptg. *gasalhar*, *agasalhar*. Vgl. Dz 158 *gasalha*.

4178) altfränk. *gaspildjan*, verzehren, ausgeben, = prov. *guespillhar*, vergeuden (in der Bedeutung „necken, zerren“ gehört das Vb. zu *guespe*, Wespe); frz. *gaspiller*. Vgl. Dz 593 *gaspiller*; Mackel p. 48 Anm. Horning, Z XXII 485, erklärt *gaspiller*, *gaspiller* aus altfrz. *gast(e)* (= *waste*) + *paille* „Streu“; zu *gaspiller* gehöre *gaspillon* = *gast* + *pillon* „épis, grains incomplètement battus qui restent après le nettoyage“, der Ursprung des *pillon* (= **pilōnem*?) sei dunkel.

gaesi s. *garg*.

4179) dtsh. *gast* = com ask. *gast* (*gasto*), Geliebter, Gatte, vgl. Dz 375 *gasto*.

4180) got. *gastaldan*, erwerben, besitzen; davon nach Dz 363 ital. *castaldo* (venez. *gastaldo*), *castaldione*, Gutsverwalter, Haushofmeister; prov. (wald.) *gastaut-s*, dazu das Vb. *gastaudaiar*; frz. Eigennamen *Gastaud*. Besser jedoch erkennt man in den Worten vielleicht Zusammensetzung des lat. Stammes *cast(-rum, -ellum)* mit dem german. Suffixe *walt*.

4181) gr. *γαστέρα*, der gewölbte Bauch eines Gefäßes; ital. (sicil.) *grasta*, Blumentopf, vgl. Dz 377 s. v.

4182) *gaudens*, **gaudiens* (Part. Präs. v. *gaudēre*), freudig, freudig, wurde von Ulrich im Gloss. zum *Sacrifices d'Abraham*, R VIII 390, als Grundwort für das rtr. Adverb *gugent*, *gient* „gern“ aufgestellt. Daß dies unzulässig sei, hat Stürzinger, R X 247, nachgewiesen u. seinerseits im Hinblick auf die Form *bugient* das lt. *volens* in Vorschlag gebracht, was freilich auch nicht befriedigen kann.

4183) *gandō*, *gāvisūs sūm*, *gaudēre*, sich freuen; ital. *godere*, genießen, *gioire* (Lehnwort aus dem Frz.) „godere internamente“, vgl. Canello, AG III 317; levant. *gōita* (= **gaudita*), *gioja*; altlomb. *zoviao*, *gioioso*, *strajaviso* bei Bonvesin, vgl. Salvioni, Post. 10; rtr. *dyolder* u. *galdékr*, vgl. Gartner § 172; prov. *gauriz*, *jauriz*; frz. *joir*, (*gaudir*, gel. W., dav. viell. *gaudriole*, Scherz); altptg. *goevir*. Das Verb ist im ganzen wenig üblich, die gebräuchlichen Ausdrücke für „sich freuen“ sind vielmehr ital. *aver piacere*, frz. *être charmé*, *enchanté*, *bien aise de q. ch.*, span. ptg. *regocijarse*, *regosijarse* (abgeleitet von *gozo* = *gaudium*?). Vgl. Dz 168 *godere*.

4184) **gaudiātica* (*gaudium*); davon nach Mar-

chesini, Studj di fil. rom. II 8, venez. *gauzege* (aus **galsadega*, **gauzadega*) „gozzoviglia“.]

4185) **gaudibilia* n. pl. (v. *gaudēre*), angenehme Dinge; ital. *godoviglia*, *gozzoviglia* „baldoria, allegria, crapula“, vgl. Caix, St. 37; Dz 376 wollte das Wort von *gozzo* (aus **gargozzo*, s. oben *garg*), Kropf, herleiten. S. jedoch unten *got*.

4186) *gaudibundūs*, a, um (v. *gaudēre*), froh; prov. *jauzion*, *jauzionda*, froh, vgl. Dz 168 *godere*.

**gaudiellum* s. **jocēllia*, **jokēllus*.

4187) **gaudiōla*, n. pl. (*gaudium*), Freude; dav. nach Nigra, AG XV 112, piem. bresc. *jola*, Freude, Munterkeit, Freudenfeuer; frz. *(jo)jole*, wovon die bei Diez 166 zu altm. *jol* (s. d.) gestellte Wortsippe: ital. *giulivo*, frz. *jolē*.]

4188) *gaudium*, Pl *gaudia* n. (*gaudēre*), Freude; ital. *gioja*; piem. *goj*; altoberital. *gouço*, vgl. Salvioni, Post. 10; prov. *gaug-s*, *joi-s*, *joia* (s. den Schlus dieses Artikels); frz. *joue* (altfrz. auch *joi m.*, vgl. Förster zu Erec 6636); cat. *gotg*; span. *joya*, (ob *gozo*, Vergnügen, wovon wieder *gozar*, genießen, *regocijo*, Lustbarkeit, *regocijarse*, sich freuen, = *gaudium* ist, muß als fraglich erscheinen; Baist, Z IX 148, stellt die Gleichung *gustus* = *gozo* auf; auch Dz 456 schwankt zwischen *gaudium* u. *gutus*, vgl. über die Frage Schuchardt, Z XI 498 f., wo angenommen wird, daß **ausare* u. **gaudiare* zusammengetroffen seien); Ford, R XXVII 286, nimmt an, daß *gozo* aus *[ne-]gotium* entstanden sei, was durchaus unglaubhaft ist; ptg. *joia*, (*gosa*, siehe das Span.). Im Span. u. Ptg. hat *joya*, *joia* ausschließlich die Bedtg. „Kleinod, Geschmeide“, das ital. prov. *gioja*, *joia* bedeutet sowohl „Freude“ als auch „Kleinod“; vermutlich ist nur *joia* „Freude“ = *gaudia*, *joia* „Kleinod“ aber = *joca*, worauf denn auch ital. *giojello* etc. zurückgehen würden, vgl. Canello, AG III 346 Anm. Vgl. Dz 168 *godere*, 456 *gozo*; Gröber, ALL II 431 (unter *galbinus*; Gr. erklärt prov. *joia*, ital. *gioja*, span. ptg. *joya*, *-ia* für Entlehnungen aus dem Frz.; lautlich ist diese Annahme berechtigt, sie wird aber unnötig, mindestens zum größten Teile, sobald man *gioja* etc. „Kleinod“ = *joca* ansetzt). S. Nachtrag! gr. *γανλῖς*, *γανλῖδα* s. oben *eklāriā*.

4189) *[gaulus]*, -um m., Trinkgefäß, ist irrig von einigen als Grundwort zu frz. *jale* angesetzt worden, vgl. oben *galea*.]

4190) got. *gaumō*, Gaumen (altengl. *goma*, mittelengl. *gome*, neuengl. *gums*, Zahnfleisch); dav. *genues*, *gōme*, geschwollene Drüsen; südfrz. *gamo*, *gomo*, *goume*, *gamoun*, *gomoun*, Vogelkropf, Kropf. Vgl. Schuchardt, Z XXI 200 Anm.

4191) got. *gaurs*, betrübt; davon vermutlich altfrz. *gorre*, *gorret*, mager, arm, dazu das Verb *gourrer*, betrügen, stehlen. Vgl. Dz 601 *gorre*.

**gāvēā*, **gāvēōlā*, **gāvēōlo* s. *cāvēā*, **cāvēōlā*, **cāvēōlo*.

4192) *gāviā* -am f., Möve; davon ital. *gabbiano*; (lomb. neap. *gavina*; sard. *cau* [*marinu*] = **gavus*?); span. *gavia*; *gaviota*, *gavina*, (*guincho*, auch ptg.); ptg. *gaivota*, Möve, *gaivão*, Seeschwalbe. Im Frz. heißt die Möve *mouette* (altfrz. *moue* = germ. **mawe*, vgl. Mackel, p. 116). Vgl. Dz 159 *gavia*; Gröber, ALL II 436 u. IV 390; Schuchardt, Z XI 494.

4193) *Gāzā* (*Γάζα*), Stadt in Palästina; davon frz. *gaze*, ein durchsichtiges Gewebe; span. *gasa*, vgl. Dz 595 *gaze*.

4194) arab. *gazair*, Algier; davon vermutlich ital. *ghiazzerino*, (in Algier gefertigtes) Panzerhemd; prov. *jazeran-s*; altfrz. *jazerant*, *jazerene*;

span. *jacerina*; ptg. *jaserina*, *jaserão* (wohl aus altfrz. *jaserant*). Vgl. Dz 162 *ghiaszerino*; Eg. y Yang. p. 427 (*chasair*). Vgl. No 116.

4195) bask. *gasmuña*, einer, der küßt; davon nach Dz (Larramendi) 455 span. *gasmoño*, scheinheilig (eigentlich einer, der zum Scheine Heiligenbilder u. Reliquien küßt).

4196) *gehenna*, -am f. (hebr. Wort), Hölle; altfrz. *gehene*, Folter, Qual, Zwang; neufrz. *gène*, dazu das *gèner*, quälen, belästigen. Vgl. Dz 595 *gène*.

4197) ahd. *gellī* (german. *gaiī*, vgl. Mackel, p. 115), Prunk, Stolz; davon vielleicht (denn die Sache ist höchst zweifelhaft) nach Dz 152 ital. *gala*, Prachtkleid, davon wieder abgeleitet *gallone*, Tresse, Borte, *galante*, artig, nett, anständig, höflich, *galanteria*, Artigkeit, *galanteggiare*, schön thun; altfrz. *gale*, Munterkeit, Wohlleben, Freudenfest (in dieser Bedtg. findet sich auch *galerie*), dazu das Adj. *galois*, *galeis* (franco-prov. *galé*) hübsch, nett, und das Verb *galer*, Feste feiern (daneben auch *waler*, s. Ducange, *galare*), *régaler*, jem. froh machen, gut bewirten u. dgl., vgl. Scheler im Dict. s. v. u. im Anhang zu Dz 742, Suchier, Z I 481 (Diz 266 hatte ital. *regalare*, dazu das Sbst. *regalo*, Geschenk; frz. *régaler*, *regal*; span. ptg. *regalar*, *regalo* von lat. *regulare*, aufbauen, erwärmen, herleiten wollen, vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255); neufrz. *gala*, *gallon*, *galant*, *galanterie* (sämtlich Lehnworte aus dem Ital.); span. *gala*, *galon*, *galano*, *galante*, *galanteria*, *galantear*; ptg. *galu*, *galan*, *galante*, *galantaria*, *galantear*. Suchier, Z I 481, stellte, weil er wegen des altfrz. *waler* ursprünglichen Anlaut mit *w* annahm, mittelndl. *wale* (ags. *weala*), Reichtum, als Grundwort auf, und Mackel, p. 42, hat sich ihm angeschlossen. Indessen das verzelte *waler* kann doch kaum voll beweiskräftig sein, denn in Italien steht ihm kein **gualare* gegenüber. Auch wäre schwer abzusehen, wie das mittelndl. Wort zwar nach Italien, aber nicht nach der Provence übertragen worden sein sollte. Höchstens wird man die altfrz. Worte auf *waler* zurückführen dürfen. Andererseits ist jedoch durchaus zuzugeben, daß das Diez'sche Grundwort (verteidigt von Baist, Z V 247) höchst fragwürdig ist, namentlich hinsichtlich seines Begriffes, vermöge dessen man erwarten sollte, daß rom. *gala* etwa „Lüsternheit, Geilheit“ bedeutete. Es dürfte sich vielleicht eher empfehlen, mit Péron den Ursprung der Wortsippe (ausschließlich des altfrz. Bestandteiles) in gr. *καλά*, schöne Dinge, zu suchen (wegen *x* : *g* vgl. z. B. *κόλπος* : *golfo*).

ahd. *geinōn* s. *gana*-.

4198) ahd. *geisla*, Geißel, Rute; davon prov. *gisle*, *cisle*, Rute, Busch; engad. *geisla*, *gaiisla*, *jaisla*. Vgl. Nigra, AG XIV 388.

4199) [**gēlātīnā*, -am f. (von *gelare*) = frz. *gelatine*, gleicheam gefrorene, eisähnliche Speise, Stülze, vgl. Scheler im Dict. s. v. Selbstverständlich ist *gelatine* eine rein gelehrte, bezw. künstliche Bildung, wie deren der romanische Speisetzettel so viele aufweist. Gerade diese Tatsache aber berechtigt uns, bei der Herleitung von Speisennamen von der Forderung lautlicher Regelmäßigkeit abzusehen u. z. B. für *fricassée* trotz des intervokalischen *c* einen Typus **fricatīata* anzusetzen.]

4200) engl. *gelding*, Wallach, = frz. *guilledin*, vgl. Dz 608 s. v.; Fafs, Rf III 487.

4201) [gleichs. **gēlīvītrum* n., Glaseis; vall-

bross. *gelejero*, prov. *gelibre*, frz. *givre*, Rauh frost, Reif. Vgl. Nigra, AG XIV 282.]

4202) *gēlo*, -äre (*gelu*), gefrieren, gefrieren machen; ital. *gelare*, dazu das Vbsbst. *gelo* (= *gelu*?), Frost; rum. (*de*) *ger ai at a*, dazu das Vbsbst. *ger*; prov. *gela*, dazu das Vbsbst. *gel-s*; frz. *geler*, dazu das Vbsbst. *gel* u. *gelée* (auch Speisename), die Anwendung der Worte in der Bedtg. „Frost“ wird durch *froid* sehr eingeschränkt; cat. *gelar*, dazu das Vbsbst. *gel*; span. *helar*, dazu das Vbsbst. *hielo*, *yelo*; ptg. *gelar*, dazu das Vbsbst. *gelo*.

gēlu s. *gēlo*.

4203) vlam. *geluye*, *gluye*; davon viell. prov. *glueg-s* (neuprov. *clui*), Garbe, grobes Roggenstroh zum Dachdecken; frz. *glui*. Vgl. Dz 599 s. v. (Diz hielt auch Ableitung vom kymr. *cloig* für möglich, vgl. dagegen Th. p. 101.)

4204) **gēmēllīcius*, -um m. (von *gemellus*) = span. *meliso*, Zwilling, vgl. Dz 468 s. v.

4205) *gēmēllūs*, a, um (Demin. von *geminus*), doppelt, zugleich geboren, als Sbst. Zwilling; ital. *gemello*, Zwilling, *giumella*, eine zwei Hände füllende Menge, vgl. Canello, AG III 334; prov. *gemel*; rtr. *gemel*, *schumel*; frz. *jumeau* (das u an Stelle des e ist bis jetzt weder für das Ital. noch für das Frz. erklärt; Gröber, ALL II 436, nimmt für das Ital. Anlehnung an das begriffsverwandte *giunto* an, für das frz. Wort aber hält er Beeinflussung des vortonigen e, bezw. i durch nachfolgenden Labial für möglich u. verweist auf *Gemmeticum* : *Jumiges*, *fumier* : *fumier*, *bidentem*, *bevant* : *buvant*, aber *Gemmeticum* ist durch volkstümliche Legende, die man bei Wilhelm v. Jumiges nachlesen kann, mit *jumeaux* in begrifflichen Zusammenhang u. infolge dessen auch in Übereinstimmung bezüglich des Anlautes gesetzt worden; *fumier* beruht auf volksetymologischer Anlehnung an *fumus*, in *bidentem* endlich ist i interlabial, steht also unter anderen Bedingungen, als e in *gemellus*; überdies muß doch wohl vorausgesetzt werden, daß der Wandel des Anlautes im ital. u. frz. Wort auf eine u. dieselbe Veranlassung zurückgehe); (span. *Gemelos*, die Zwillinge als Sternbild; Baist, Z V 562, erklärt das von Dz 468 unerklärt gelassene Sbst. *mella*, Scharte, aus (*ge*) *mella* „mit derselben Übertragung wie in gr. *δελόη*“. Vgl. Dz 376 *giumella*, 622 *jumeau*; Gröber, ALL II 436 u. VI 890.

4206) *gēmīnūs*, a, um, doppelt; (ital. *geminio*); sicil. *jēmīnalu*; moden. *zemna*; (rum. *gemin*, *gemen*; span. ptg. *geminio*), ptg. *gemo*.

4207) *gēmītūs*, -um m. (v. *gemère*), Seufzen; ital. *gemito*; rum. *gemēt* m., Pl. *gemete* f.; prov. *gem-s*; cat. *gemeg*; (span. ptg. *gemido*).

4208) *gēmīmā*, -am f., Knospe, Juwel, Gemme, Kleinod; ital. prov. *gemma*; frz. (*jame*), *gemme*; span. *yema*; (ptg. *goma*, Knospe, dazu das Vb. *gomar*, knospen?, vgl. W. Meyer, Z XI 256 Z. 8 s. oben; Behrens, Z XIV 369, setzt *goma* = *gumma* [s. d.] an, sich darauf berufend, daß viele Knospen klebrig seien). Vgl. Gröber, ALL II 437.

4209) *gēmīmārīūs*, a, um (v. *gemma*), zum Juwel gehörig; ital. *gemmajo* „il luogo dove si trovano le gemme“, *gemmiro*, -e „il gioielliere“, vgl. Canello, AG III 307.

4210) *gēmīmūla*, -am f. (*gemma*), kleine Knospe; lomb. *zembola*, *zembol*, vgl. AG I 303, Salvioni, Post. 10.

4211) *gëmo*, *gēmūi*, *gēmītūm*, *gēmēre*, seufzen; ital. *gemere*; rum. *gem ui ut e*; prov. *gemir*; altfrz. *geindre*; nfrz. *gémir*; cat. span. *gemir*;

ptg. *gemer*. Über ital. Dialektformen vgl. Salvioni, Post. 10.

4212) *Gēmōniāe* (scil. *sealae*), eine Art Treppe am nordwestl. Abhänge des Capitolin, wohin die Leichname der im Carcer Mamertinus Hingerichteten geschleift u. dann in den Tiber geworfen wurden, = frz. *gémonies*, Quälereien.

4213) *gēnā*, -am f., Wange (im Plur. auch „Augenlider“); rum. *geană*, Augenlid (dichterisch auch „Morgenröte“); prov. *gena*, Wange. (Dz 155 erblickte in ital. *ganascia*, frz. *ganache*, Kinnbacke, ein Augmentativ von *gena*, vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255, der gr. *γνάθος* als Grundwort aufstellt).

4214) gr. *γενεά*, Erzeugung; davon vermutlich ital. *genia* (sicil. *jinia*), Gezucht; altspan. *ginea*, Geschlecht. Vgl. Dz 375 *genia*.

4215) *gēmēr*, -rum m., Schwiegersohn; ital. *genero*; rum. *ginere*; prov. *genre-s*; frz. *gendre*; cat. *gendre*; span. *verno*; ptg. (auch altspan.) *genro*. Vgl. Dz 498 *verno*.

4216) [*gēmērālīs*, -e (v. *genus*), allgemein; ital. *generale*; frz. *général*, u. dem entsprechend in den übrigen roman. Sprachen.]

4217) [*gēmērōsūs*, a, um (v. *genus*), edel; ital. *generoso*; frz. *généreux*, und dem entsprechend in den übrigen roman. Sprachen.]

4218) *gēnēstā*, *gēnistā*, -am f., Ginster (*Spartium junceum* L.); ital. *ginestra*; neuprov. *genesto*; frz. *genêt* (wallon. *dinîsè*); span. *hiniesta*; ptg. *giesta*. Vgl. Dz 459 *hiniesta*; Gröber, ALL II 437 (wo ital. *genestra*, sicil. *ginestra* angeführt).

4219) [**gēnīscus*, **gēnīscus*, **gēnīscus*, -um, m. (v. *genius*, s. Ducange s. v.); altfrz. *genoisse*, *genaiche*, *genicier*, *geneschier*, Hexenmeister, vgl. Horning, Z XVIII 218.]

4220) *gēmītūs*, a, um (Part. Perf. P. v. *gignere*), geboren; (ital. ist nur das Vb. *agenzar*, verschönern, als Lehnwort aus dem Prov. vorhanden; verzasch. *gentā* figliare, vgl. Salvioni, Post. 10); prov. *gens* = *gent-s*, c. o. *gent* (edel geboren), edel, schön (dazu das Komp. c. r. *genser*, c. o. *gensor*), dazu das Verb *agenzar*, gefallen; altfrz. *gent* (dazu Komp. *gensōr*), dazu das Vb. *agensier*; span. *gento*; (nach Dz im Anhang 776 ist ptg. *quei*, *quejando*, seltener *quejendo*, wie beschaffen, aus der Partikel *que* „wie“ + *jendo* = *genitus* entstanden, vgl. hierüber Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVIII 280). Vgl. Dz 160 *gente*; Gröber, ALL II 437.

4221) *gēmītūs*, -um m., Genius, Verstand, Witz; ital. *genio*; (prov. *genh-s*, ist wohl = *ingenium*); frz. *génie*; span. ptg. *genio*. Die Bedeutungs-entwicklung des Wortes ist offenbar durch *ingenium* beeinflusst worden.

4222) *gēns*, *gēntēm* f., Volk; ital. *gente*; sard. *zente*; rum. *gintă*; prov. *gent-s*; frz. *gent*; cat. *gent*; span. ptg. *gente*. Vgl. Gröber, ALL II 437. — In der allgemeinen Bedtg. „Wesen, Ding, etwas“ (vgl. *minime gentium*) lebte *gens*, *gent* fort in prov. altfrz. *gens*, *ges* (mit der Negation verbunden „nichts“), altfrz. *jant* „Ding“ (vgl. z. B. *Amis et Am.* 1277), ital. *chente* aus *che gente*, wie geartet. Vgl. unten ne + *gent*.

4223) *gēntiāna*, -am f., Enzian; ital. *genriana*; frz. *gentiane*; span. ptg. *genciana*; in allen diesen Schriftsprachen nur gel. W., in den Volkamundarten aber vielfach umgestaltet. Vgl. Gillieron, Rev. des patois gallo-romans II 36.

4224) *gentīllā*, e, edel; ital. *gentile*; frz. *gentil*.

4225) **gēntīllītā*, -am f. (von *gentilis*), Adel;

ital. *gentilezza* „nobiltà di sentire e di operare, cortesia“, *gentilizia*, *gentiligia* „nobiltà di sangue“, vgl. Canello, AG III 343; altfrz. *gentilice*, *gentelise*; neufz. *gentillesse*.

4226) **gēmūcūlo*, -āre (v. *genuculum*), knieen; ital. (in-) *ginocchiare*; rum. (in-) *genunchiez ai at a*; prov. (a) *genolhar*; frz. (a) *genouiller*; cat. altspan. *agenollar*; (span. *arrodillarse* v. *rodilla* = **rotella*, *Demin.* v. *rota*); ptg. (a) *joelharse*.

4227) *gēmūcūlūm* n. (f. *geniculum*, *Demin.* von *genu*, vgl. Frick, Comment. Wölfflin. p. 344 Anm. 2). Knie; ital. *ginocchio*, davon das *Demin.* *ginocchiello*, Strumpfband (span. *cenajil*, vgl. Dz 438 s. v.); rum. *genunchiu*; rtr. *džanóly* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *genolh-s*; altfrz. *genouil*; nfrz. *genou*; cat. *genoll*; altspan. *hinojo* (neuspan. dafür *rodilla* = **rotella*, *Demin.* von *rota*); ptg. *joelho*, *giolho*. Vgl. Dz 165 *ginocchio*; Gröber, ALL II 437; Cohn, Suffixw. p. 230.

4228) *gēnūs* n., Geschlecht; davon (? vgl. unten ne + *gent*) die Verneinungspartikel prov. *gens*, *ges*, altfrz. *giens* (vgl. über letzteres Perle, Z II 411); die Bedeutungs-entwicklung war eine ähnliche wie bei *rem* = frz. *rien*. Vgl. Dz 595 *gens* (wo die Möglichkeit ausgesprochen wird, daß *gens* = *genitium* in der Verbindung *minime gentium* sei); G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 180 u. R VIII 185. — Gelehrte Neubildungen sind ital. *genere*, frz. *genre*, span. *genero* (ebenso ptg.).

gr. *γενανός* s. *ārgānūm*.

4229) nll. *gerelde*, *gerel*, Zeug, Vorrat u. dgl.; davon altfrz. *agrei*, Ausrüstung, Vorrat, dazu das Vb. *agreier*, ausrüsten; neufz. *agrès*, Pl., Takelwerk, dazu das Vb. *agrèer*, mit Takelwerk ausrüsten. Vgl. Dz 504 *agrès*.

4230) *gērmānūs*, -a, Bruder, Schwester; valtell. *germaen*, berg. *kernā*, vgl. Salvioni, Post. 10; cat. *germā*, *germana*; span. *hermano*, *hermana*; ptg. *irmão*, *irmã*. Vgl. Dz 495 *hermano*. Siehe oben *frater*.

4231) *gērmēn* n., Keim; ital. *germe*, dav. *germoglio*, -iglio, vgl. d'Ovidio, AG XIII 408; frz. *germe*, vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens, Anhang II.; span. ptg. *germe*.

4232) *gērmīno*, -āre, keimen; ital. *germinare*; frz. *germer*; span. ptg. *germe*. Vgl. Berger p. 141.

4233) *gērūlā*, -am f. (v. *gerere*), ein tragbares Gefäß (oder **gērrūlā* [v. *gera*], ein aus Ruten geflochtenes Gefäß?); ital. *gerla* u. *gera* „cesta, oppure vettura“, vgl. Canello, AG III 349, Caix, St. 180; neuprov. *gerlo*, Tragkorb; altfrz. *gerle*, *jarle*, Bütte (aber *geurle*, Beutel, ist = dtach. *gürtel*); neufz. *jale* (altfrz. *jalle*), Mulde, *gerlon*, Zuber des Papiermüllers; cat. *gerla*, Tragkorb. Vgl. Dz 161 *gerla*; Gröber, ALL II 437; Tobler, Misc. 75.

4234) *gērrēs* -em, m., der Schräte, ein Seefisch (*Sparus smaragdus* L.); davon abgeleitet altprov. *gerlet* (*Demin.* zu **gerrulus*); neuprov. *gerle*, *gerla*; altfrz. *gerre*, *jarre*, *jarret* (dies auch nfrz.), *jarlet*. Vgl. Bauquier, R VI 266; Gröber, ALL II 438.

4235) **gēstā*, -am f. (zum Fem. gewordenen Ntr. Pl. des Part. Perf. Pass. v. *gerere*), That; (ital. prov. *gesta*; ital. (venez.) auch *gestra* „famiglia, razza“, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 8); altfrz. *geste* (Erzählung von Thaten, Geschichte, Geschlechts- und Chronik), Geschlecht, Stamm, vgl. Rajna, R XIV 405. Vgl. Dz 161 *gesta*; Gröber, ALL II 438.

4236) ahd. *get-isarn*, Jäteisen; daraus vielleicht (nach Dz 167) durch volksetymologische, an *arma* sich anlehrende Umbildung ital. *giusarma*, eine schneidende Waffe; prov. *jusarma*, *gasarma*; altfrz. *gisarme*, *gisarme*, *wisarme*.

4237) *geusiae*, -as f. pl. (Wort gallischen Ursprungs, bei Marcellus dreimal belegt), Schlund, Kehle, auch wohl Gaumen, inneres Zahnfleisch; (ital. *trangugiare*, verschlingen); rum. *gusă*, Kehle; lucches. *gogia*, Kehle; altfrz. *geuse*, Kehle, davon neufrz. *gosier*. Vgl. Meyer-L., Z XV 242 u. XX 536; Schuchardt, Z XXI 199. Nach Kluge, Paul's Grundriss der germ. Phil. I² 332, steht *geusia* f. *ceusia* u. ist german. Wort (ndl. *kias*, Backenzahn). S. unten *gōsa*.

4238) arab. *ghouchia*, Satteldecke; frz. *housse*, vgl. Devic, Mém. de la soc. de Paris V 37. Früher wurde das Wort vom altd. *hulsti*, *hulst* abgeleitet, vgl. Scheler im Dict. s. v., Mackel p. 21.

4239) [**gibbōrūtūs*, a, um (v. *gibber*), bucklig; prov. *geberut*; cat. *geperut*. Vgl. C. Michaelis, St. 33 Anm.; Baist, Z V 244.]

4240) [**gibbōsūs*, a, um (v. *gibbus*), höckerig, bucklig; ital. ptg. *gibboso*; rum. *ghebos*; prov. *gibos*; frz. *gibbeux*; span. *giboso*.]

4241) *gibbūs*, -um m. (auch **gybbus*, **gūbbus*, vgl. griech. *ρυφός*), Buckel, Höcker, und *gibbus* (**gybbus*), a, um, bucklig; ital. *gibbo*, *gobbo*, *gobba*, Buckel (mittelbar gehört hierher wohl auch *gomberuto*, ungestaltet, krumm); rum. *gheb* u. *ghebă*, dazu das Vb. *ghebogez ai at a*, krümmen; prov. *gibba*, *giba*; frz. *gobin* (vom ital. *gobbo*), ein Buckliger; nach Dz 619 soll frz. *jabot*, Kropf (wovon das Verb *jaboter*, undeutlich sprechen) für *jabot* stehen und aus **gibbottus* zu erklären sein; Horning, Z XVI 531, setzt für *jabot* als Grundwort *gabata* an; span. *giba*; ptg. *gibba*, *geba*. Vgl. Dz 168 *gobbo*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 4. Vgl. unten *gūffūs*. — Parodi, R XVII 52, zieht hierher auch cat. *agoviar*, *ajapir*, krümmen, span. *agobiar*, u. giebt überhaupt eine Übersicht der zu *gibbus* gehörigen Sippe.

4242) germ. **giga* (mhd. *gige*), Geige; ital. prov. *giga*; altfrz. *gigue* (Lehnwort), auch *gigle*, Geige; neufrz. *gigue*, Tanz mit Musik, auch Reheule (weil dieselbe eine ähnliche Gestalt hat wie eine Geige), in letzterer Bedtg. davon abgeleitet *gigot*, Hammelkeule; span. *jiga*, Geige, eine Art Tanz, *jigote*, gehacktes Fleisch; ptg. *giga*, Geige, eine Art Tanz, auch ein flacher Weidenkorb (in dieser Bedtg. auch *gigo*), *gigote*, Ragoût. Vgl. Dz 164 *giga* u. dazu Scheler im Anhang 730 (Scheler vermutet als gemeinsames Grundwort der german. und roman. Substantiva ein german. Verb mit der Bedtg. „tremere, motitare“, welchen Sinn ahd. *geigan*, dem altn. *geiga* nach zu schliessen, wirklich gehabt zu haben scheint); Mackel, p. 108.

4243) *Gigās*, -āntem m. (*Γίγας*), Gigant, Riese; ital. *gigante*, Riese; prov. *jayan-s*; frz. *géant*; span. ptg. *gigante*. (Das Wort ist also nur in den gallischen Sprachen volkstümlich.) Vgl. Dz 595 *géant*.

4244) ndl. *gijlen*, gähren (vom Biere); davon vielleicht das gleichbedeutende frz. *guiller*, aber freilich ist das palatale *l* befremdlich, vgl. Bugge, R III 152; Scheler im Dict. s. v.

4245) ahd. *gilan*, *giljan* (aus *gi-ılan*), fortstreben, eilen; neuprov. *gilhā*, forteilen; frz. (norm.) *giler*. Vgl. Dz 596 *giler* (bezüglich des gleichbedeutenden

comask. *zelā* schwankt Diez zwischen *gilan* und *zilōn*, letzteres dürfte annehmbarer sein).

4246) westgerm. *gilda*, Opferschmaus, Festversammlung, Gilde; ital. *geldra*, Gesindel; prov. *gelda*, Trupp, Haufen; davon viell. *geldon-s* (Mitglied einer bewaffneten Schar), Lanzenträger (gehört dies Wort zu *gilda*, so dürften auch ital. *gialda*, Lanze, u. *gialdoniere*, Lanzenträger, hierher zu ziehen sein); altfrz. *gelde*, Haufe, *gueude*, Gilde. Vgl. Dz 160 *geldra*; Mackel, p. 96.

4247) *gīngivā*, -am f., Zahnfleisch; ital. *gengiva*; sard. *sinzia*; rum. *gingie*; (rtr. *gingiva*); prov. *gengiva*; frz. *gencive* (= **gīnciva*); cat. *geni(v)a*; span. *encia*; ptg. *gengiva*. Vgl. Dz 160 *gengiva*; Gröber, ALL II 438.

4248) mhd. *git*, Gierigkeit (nhd. *Geis*); davon nach Caix, St. 562, ital. *sgheschia* „fame eccessiva“.

4249) *gizōriūm* n. (belegt ist nur der Pl.) und **gigerla* n. pl., Eingeweide des Geflügels; altfrz. *jussier*, Leber u. Eingeweide eines Vogels; neufrz. *gésier*, Fleisch-, Vor-, Drüsenmagen des Geflügels. Vgl. Dz 598 *gésier*; Gröber, ALL II 438.

4250) **glāciā*, -am f. (f. *glacies*) u. **glāciūs*, -um m., Eis; ital. *ghiaccia* u. *ghiaccio* (im Sard. durch *gelu* ersetzt, so auch im Span. und Ptg.); rum. *ghiață*; rtr. *glatscha* u. *glatsch*, vgl. Gartner, § 200; prov. *glassa* u. *glats*; frz. *glace* u. *glas* in *verglas* (gleichsam Glaseis, Glatteis); cat. *glas*; (span. *hielo*, *yelo*; ptg. *gelo*). Vgl. Gröber, ALL II 438.

4251) **glāciārius*, a, um (*glacies*), zum Eise gehörig; frz. *glacier*, Gletscher; den übrigen rom. Sprachen fehlen entspr. Ausdrücke, ital. sagt man *ghiacci perpetui*, span. *monte de hielo*, ptg. *monte de gelo*. F. Pabst.

4252) [**glāciōo*, -āre (v. *glacies*), auf dem Eise glitschen; altfrz. *glacoier*, *glacier*, gleiten, damit zusammenhängend nfrz. *glacis*, Gleite, Abdachung. Vgl. Dz 597 *glacier*.]

4253) [**glaciūdūs*, a, um (v. *glacies*), eisig; soll nach Bianchi, Storia della preposizione a (Firenze 1877) p. 261, das Grundwort sein zu ital. *ghiado*, äußerste Kälte, piem. *sgad*, Schrecken, Schauder, während Dz 161 s. v. das Wort von *gladius* abgeleitet hatte. Lautlich ist Bianchi's Annahme gewiss statthaft (*glaciūdūs* : *ghiado* = *placitum* : *piato*), u. begrifflich kann sie die bessere zu sein scheinen. Gleichwohl dürfte sie abzulehnen sein, denn 1. *ghiado* ist nicht wohl zu trennen von prov. cat. *glay*, Schrecken, Erstaunen, dazu das Vb. *esglayar* (altspan. *aglayo*, *aglayarse*), welche Worte wohl auf *gladius*, nicht aber auf **glaciūdūs* zurückgeführt werden können; 2. ital. *ghiado* bedeutet in bestimmten Verbindungen (z. B. *tagliato a ghiado*) auch „Messer“, ebenso das dazu gehörige Verb *agghiadare* nicht bloß „erstarren“, sondern auch „niederstechen“, dieser Umstand aber empfiehlt unbedingt die Ableitung von *gladius*, denn der Bedeutungsübergang von „Schwert“ zu „Kälte, Schrecken, Erstaunen“ läßt sich aus bildlicher Anwendung des Wortes erklären (in der vermittelnden Bedeutung „durchbohrender Schmerz“ findet sich *gladius* in lateinischen Hymnen öfters gebraucht), während man von „eisig“ schwerlich zu dem Substanzbegriff „Messer, Schwert“ gelangen kann. Flechia dürfte daher im Rechte sein, wenn er, AG IV 377, Bianchi's Annahme zurückweist, vgl. auch Nigra, AG XV 124.]

4254) *glāciō*, -āre (v. *glacies*), zu Eis machen; frz. *glacer*, überzuckern. Vgl. Dz 597 *glacer*.

Hinzuzufügen ist nach C. Michaelis, Frgm. Et. p. 42, galic. *lazar*, gefrieren, *lazo*, Frost (wegen des Abfalls des anlautenden *g* vgl. *lirāo* aus *glisem*).

4255) **glädīolus**, -um m., Schwertel (eine Pflanze); ital. *ghiaggiuolo*, *giaggolo*; frz. *glaioul* (daneben gelehrtes *gladiol*).

4256) **glädīus**, -um m., Schwert; ital. *ghiado*, s. oben ***glacīdus**; (*glave*, Schwertfisch, welches Wort Dz 598 von *gladius* ableitet, ist überhaupt kein italienisches Wort); Tobler, Ztschr. für vgl. Sprachf. XXIII 418, erklärt ital. *giavelotto*, Wurf-speer, altfrz. *gavelot*, *gavrelot*, *gaverlot*, *garlot*, neufrz. *javelot*, für welche Worte Dz 164 keltischen Ursprung gemutmaßt hatte, für eine Deminutivbildung aus *gladius*, setzte also französisch **glavelot* als Grundform an; daß dies lautlich unzulässig ist, hat Th. p. 63 gezeigt und mit Recht ein **gabellus* (wahrscheinlich keltischer Herkunft, vgl. altir. *gabul*, *gobul*, kymr. *gaſl*, bret. *gavl*, „gegabelter Ast, Gabel der Schenkel“) als Grundwort empfohlen; prov. *glasi-s*, Schwert, u. *glai-s*, Schwertlilie (sind Reflexe zweier verschiedener lat. Flexionsformen: *gladi* u. *gladio* = *gladjō*, denn *glai* steht für *glaj*, *glaj*, vgl. prov. *raġ* u. *rai* aus *radjo*, s. Ascoli, AG X 272; über prov. cat. *glai*, *esglai*, Schrecken, Erstaunen, s. oben ***glacīdus**); prov. *glavi-s* (frz. *glaiue*), Schwert, ist Kreuzung von *gladius* mit kelt. *clādīvo*, vgl. Ascoli a. a. O. u. dagegen G. Paris, R XVIII 380 (wo bemerkt wird, daß *glaiue* erst vom 13. Jahrh. ab aufträte), u. Meyer-L., Roman. Gr. I p. 43, indessen dürfte Ascoli's Annahme doch zu Recht bestehen; frz. *glai*, Schwertlilie, u. *glaiue*, Schwert (*gladius* + kelt. *clādīvo*). Vgl. Dz 161 *ghiado* u. 589 *glaiue* (Diz hielt Entstehung von *glai* u. *glaiue* aus *gladium* für möglich u. bestritt kelt. Ursprung); Berger p. 141, Meyer-L., Ltbl. 1899 Sp. 277.

4257) dtsh. **gläette** = frz. *glette*, Silberglätte, vgl. Dz 599 s. v.

4258) **gländārīus**, -um m. (v. *glans*), Eichelbaum, Eiche; rum. *ghindar*; prov. *glandier*, Adj.; cat. *glander*, Adj.

4259) **gländülä**, -am f. (Demin. v. *glans*), Mandel im Halse; ital. *ghindola*; rum. *ghindurä*; prov. *glandola*; frz. *glandule* (gel. W.); cat. span. ptg. *glandula*, Drüse.

4260) **gländülösūs**, a, um (v. *glans*), voll von Drüsen; ital. *ghindoloso*; rum. *ghinduros*; prov. *glandulos*; frz. *glanduleux*; span. ptg. *glanduloso*.

4261) **glāns**, **glāndem** f., Eichel; ital. *glande*, *ghiane* u. *ghiana*, vgl. Canello, AG III 402; rum. *ghindä*; prov. *glan-s*, *glant-z*, daneben *aglan-s* (entstanden, wie Dz 508 s. v. meint, durch Einfluß des gr. *ἀκνλος* oder des got. *akran*; das Richtige aber hat Cornu, R VII 108, getroffen, der in dem *a* den Rest des mit dem Substantiv verwachsenen Artikels erkennt); altfrz. *glande*, *agland*; neufrz. *gland*; cat. *aglā*; span. *lande*, Eichel (das übliche Wort ist *bellota* = arab. *ballūt*), *landre*, Drüsen-geschwulst; ptg. *lande*, Eichel (das übliche Wort ist *botota*). Vgl. Dz 462 *lande*, 503 *aglan*; Cornu, R VII 108.

4262) **glārē**, -am f., Kies; ital. *ghiaja*, Kies; *greto* (= **ghiareto*, **glaretum*), steiniger Flußboden, vgl. Flechia, AG II 44 Anm.; altsan. *glera*; span. *leira*, Scholle, Erde; „Kies“ heisst frz. *gravier* (von **grava* und dieses keltischen Ursprungs, vgl. cymr. *gro* etc., s. Th. p. 102), span. *arena gruesa* (das Adj. ebenfalls kelt. Herkunft), *casquijo*, ptg. *saibão* (v. *sabulum*), *cascalho* (dies Wort

sowie das span. *casquijo* von *cascar* = **quassicare*, zerschlagen). Vgl. Dz 375 *ghiaja*. — Prov. *glara*, frz. *glaiue* ist vermutlich = *clara* (s. d.); an keltischen Ursprung der Worte ist nicht zu denken. Vgl. Dz 597 *glaiue*; Th. p. 100.

4263) **glastum** n., Waid (keltisches Wort, belegt bei Plin. N. H. 22, 2) = ital. ptg. *glasto*, Waid; rum. *glast*, vgl. Dz 176 *guado*. Im Ital. ist neben *glasto* auch *gastro* vorhanden, außerdem *guado* = germ. *waid* (altfrz. *guaide*, *waide*, neufrz. *guède*, vgl. Mackel, p. 117).

4264) **glättio**, -ire, klaffen; ital. *ghiattire*; prov. altfrz. *glatir*; neufrz. *clatir*; span. ptg. *latir* (im Span. ist die Bedtg. des Verbs, welche in den übrigen Sprachen auf „klaffen, bellen“ sich beschränkt, zu „schlagen, klopfen, zucken, pochen, stechen“ erweitert). Vgl. Dz 162 *ghiatire*.

4265) ***glaucellūs**, -um m. (schriftl. *glaucon*), eine Pflanze (*Chelidonium glaucium* L.), = rum. *ghiocel*, *diocel*.

4266) **glēbā** (**glæba**), -am f., Erdscholle; ital. *gleba* u. (*ghieva*) *ghiova* (das *o* beruht auf Anlehnung an *globus*, oder vielmehr *ghiova* ist geradezu = *glōbus* anzusetzen [*ghiova* : *globus* = *frutta* : *fructus*], vgl. Ascoli, AG III 355 Anm.), archaisch auch *chiova*, vgl. Canello, AG III 355; sard. *lea*; rum. *glie*; prov. *glieva* (daneben *gleza*, das mit *gleba* nichts zu schaffen hat, vgl. No 4270; frz. *glèbe* (gel. W.); (cat. span. ptg. *gleba*); ptg. *leiva* = *glebea*, Meyer-L., Rom. Gr. I § 291.

4267) ***glīro**, -ōnem und **glīs**, **glīrem** m., eine Art Maus oder Ratte (*Sciurus glis* L.); ital. *ghioro*; prov. *glire-s* (u. *gles*); frz. *loir* (davon *lérôt*) und *liron*, Bilch, Rellmaus, Siebenschläfer; span. *liron*; ptg. *lirão* u. *leirão*. Vgl. Dz 168 *ghiro*, Gröber, ALL II 439. — „Neben ital. *ghiro*, berry. *lire* = *glīre* steht frz. *loir*, bergam. *gler*, tessin. *gera* (mit off. e), alb. *ger*, die auf ein *glīre* (vgl. *strigis* und *strigis*) weisen.“ Meyer-L., Rom. Gr. I § 44.

4268) ***glīrūlus**, -um m. (v. **glīrus* f. *glis*), Ratte; neuprov. *gréule*, vgl. Thomas, R XXVIII 191.

4269) engl. **glister** (v. *glitan*), dav. nach Th. Braune, Z XX 366, altfrz. *eschistre*, Blitz; Goldschmidt, Z XXII 260, bringt dafür **slister* (v. *slitan*) in Vorschlag. S. unten *slister*.

4270) mittellat. ***gliteus**, a, um (v. *glis*, *glitis*), „humus tenax“ in den Isid. Gloss., kreibig, schlammig, zäh; prov. *gleza*, Thonerde; frz. *glaise*. Vgl. Dz 598 *glaise*.

4271) ahd. ***glitzan** (Iterativ zu ahd. *glitan*), glitschen; davon vermutlich (lomb. *gič*, *liscio*, vgl. Salvioni, Z XXII 472); altfrz. *glacier* (pic. *glicher* scheint anderen Ursprung zu haben); neufrz. *glisser*. Vgl. Dz 599 *glisser*; Mackel p. 100.

4272) [**glōbōsus**, a, um (v. *glōbus*), kugelförmig; ital. *globoso*; rum. *globos*; frz. *globeux*; span. ptg. *globoso*].

4273) **glōbūs**, -um m. (*glouus*, non *glomus* App. Probi 71), Kugel; ital. *globo* (gel. Wort), Kugel, *ghiova*, Erdklumpen, vgl. Ascoli, AG III 355 Anm.; (rum. *glob*, Pl. *globuri*; prov. *globel-s* = **globellus*; frz. *globe*; span. ptg. *globo*). Das Wort trägt überall gelehrten Charakter; das volkstümliche roman. Wort für „Kugel“ ist *balla* u. *bulla*.

4274) ***glōcio**, -āre (schriftl. *glocire*, griech. *κλωζειν*), glucken (von Hühnern); aus diesem Vb. entstandene oder doch ihm entsprechende schallmalende Worte sind: ital. *chiocciare*; rum. *clocei*

(wird von Dz angeführt, fehlt b. Ch.); neuprov. *clouchá* u. *cloussé*, glucken, *clouso*, Henne; frz. *glousser*; span. *cloquear*; (ptg. *cacarejar* ist mehr „gackern“ als „glucken“). Vgl. Dz 97 *chiocciare*.

4275) *glömūs*, -*mēris* n., Kloß, Knäuel; ital. *ghiamo*, dazu das Vb. *agghiomare*; lucces. *diomo*, vgl. Caix, St. 339, Mussafia, Beitr. 63; rum. *ghem*, dazu das Vb. *ghemuesc ii it i*; (frz. *agglomérer*, gel. W.).

4276) [**glömüscellus*, **glömüscellus*, -um m., Knäuel; altfrz. *lemussel*, *lemuissel*, *lemoissel*, *loinsel*, *loincel*, *loncel*, *loissel*, *luissel* (wegen des Abfalls des anl. *g* vgl. *loir* aus *glirem*). Vgl. Thomas, R XXVI 83.]

4277) [*glōrīā*, -am f., Ruhm; ital. prov. *gloria* (vielleicht ist von *gloria* abgeleitet das prov. Vb. *glorir*, das man in Bartsch's Chrest. prov. 279, 39 in der Bedtg. „quälen“ liest, es würde dann eigentlich bedeuten „die Glorie, den Heiligenschein erlangen“); frz. *gloise*, vgl. Berger s. v.; span. ptg. *gloria*.]

4278) [**glōrīetā*, -am f. (Demin. zu *gloria*), kleine Herrlichkeit; frz. *gloriette*, Lusthäuschen, Gartenlaube; span. *glorieta*. Vgl. Dz 599 s. v.]

4279) *glōsā*, -am f. (mit off. o; schriftlat. *glossa* = gr. *γλῶσσα*); Glosse; ital. *glossa*, *glosa* „spiegazione d'una parola in un libro antico“, *chiosa* „breve interpretazione d'un passo. *Chiosa* dice anche „macchia“ e il „piombo col quale si saldano le rotture delle pentole“ (in dieser letzteren Bedtg. ist es offenbar = *clausa*), vgl. Canello, AG III 356; prov. *glosa*; frz. *glose*; cat. *glosa*; span. ptg. *glosa*. Vgl. Gröber, ALL II 439; Pogatscher, Die griech., lat. etc. Lehnwörter im Altengl. § 72 (wo auf *aglōsan*, welches ebenfalls einfaches *s* hat, hingewiesen wird).

4280) *glumā*, -am f., Hülse, Schale, Balg (mittellat. *glomā* [= **glūma*] „acus, acris“); frz. *gloume* (u. gelehrt *glume*), Bälglein, Spelze der Gräser. Vgl. Ascoli, AG III 468, dagegen Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770. Vgl. auch Salvioni, Post. 10.

4281) [**glümüscellum* n. (v. **glūmus*, vgl. *grūmus* u. *glōmus*), Knäuel, wird von Thomas, R XXVIII 791, als Grundwort zu bearn. *gusmet* (-el?) angestellt.]

4282) *glūs*, *glūtem* f., Leim; prov. *glut-z*; frz. *glu*, Vogelleim; (ital. *visco*, *vischio* = *viscum*; span. *visco* u. *liga*; ptg. *visco*). Vgl. Gröber, ALL II 489.

4283) *glūto*, -*ōnem* m. (v. *glutire*), Schlemmer; davon ital. *gluttoneria*, Gefräßigkeit, Schlemmerei, daneben *ghiottoneria* (v. **glūtūss*), „avidità di cibi delicati“ u. *ghiottonia* „cibo o cosa ghiotta“, vgl. Canello, AG III 397; frz. (c. r. *gluz*, c. o.) *glouton*, dav. *gloutonnerie*.

4284) **glūtūto*, -ire (schriftlat. *glūtūre*), verschlingen; ital. *inghiottire*; rum. *inglūt ai at a*; prov. *englotir*; frz. *engloutir*; cat. altspan. *englutir*. Vergl. Dz 163 *ghiotto*. S. auch **im-glūtūto*.

4285) *glūtūss*, -um m. (für schriftlat. *glūtūss* u. *glūtūss* v. *glutire*), Schlemmer; ital. *ghiotto*; prov. *glot-z*; altfrz. *glut-z*, *glot-z*; (neufrz. *glouton*). Vgl. Dz 163 *ghiotto* (wo auch prov. *glot-z*, Bissen, Schluck, u. ital. *ghiozzo*, Gründling, zu dieser Wortsippe gezogen werden, das letztere Wort wohl nicht mit Recht); Gröber, ALL II 439.

4286) *glēyērrhizā*, -am f. (gr. *γλυκέρριζα*), Süßholz, Lakrizen; ital. *legorizia*, *regolizia* (volks-etymologisierende Umbildungen); altfrz. *recolice*; nfrz. *régilise*; prov. *regalicia*, *regulezia*; span.

regaliz, (orozi); ptg. *regaliz*, (üblicher *alcaçuz*). Vgl. Dz 267 *regolizia*. S. auch *liquiritia*.

4287) gr. *γνώθος*, Kinnbacken; davon ital. *ganascia*, Kinnbacken; frz. *ganache*. Vgl. Dz 155 *ganascia* (wo die Worte von *gena* abgeleitet werden); W. Meyer, Z X 255 (hier die richtige Ableitung).

4288) *gnōmōn*, -*ōnem* m. (*γνώμων*), Zeiger an der Sonnenuhr, = span. *nemon* (gleiche Bedtg.), vgl. Dz 472 s. v.

4289) kelt. (ir. gäl.) *gob*, *gop*, Schnabel, Mund; davon vermutlich frz. *gobbe*, Mästkugel, Nudel, Pille, *gober*, gierig verschlingen. Vgl. Dz 599 *gobbe*; Th. p. 60. Zusammensetzungen mit *gobe* sind *gobe-affront*, ein Mensch, der sich aus Beleidigungen nichts macht, *gobe-mouche*, Fliegenschnapper, Aufpasser u. a.; von *gober* abgeleitet ist vielleicht *goberger*, foppen. Dagegen hat mit *gob* nichts zu schaffen *gobelet* (Demin. zu *cuppa*), Becher.

4290) *gōbīo*, -*ōnem* m., Gründling, = frz. *goujon*, vgl. Dz 601 s. v.; lyon. *goifon* (= **gofionem*), vgl. Horning, Z XXI 455.

4291) germ. *god*, *got*, Gott; davon altfrz. *goi* in den Betenerungsformeln *vertu-goi* = *vertu de Dieu* (daran angelehnt *vertu-guieu*), *mort-goi*, *sang-goi*, *jarnie* (= *je renie*)-*goi*, vgl. Dz 600 *goi*.

4292) niederdt. *godem dag* = altfrz. *godendac*, scherzhafte Benennung einer Art Hellebarde der Flämänder, vgl. Dz 600 s. v.

4293) bret. *goelann*, *gwelan*, eine Art Möve, = frz. *goëland*, *goëlette*, ein Seevogel und eine Art Segelschiff, vgl. Dz 600 s. v.; Th. p. 101; Cohn, Suffixw. p. 141 (über den Ausgang -*and* bei Vogelnamen).

**gōffio* s. *gōbīo*.

4294) bret. *goge*, Spott, Spitzbüberei, vielleicht das Grundwort (wenn nicht vielmehr das bret. Wort dem Frz. entlehnt ist, wie Th. p. 101 anzunehmen scheint) zu altfrz. *gogue*, Scherz, Kurzweil, dazu das Vb. *se goguer*, sich belustigen; neufrz. *gouettes*, Possen, Spotttreiben, *gogaille*, lustiges Gelage, *goguenard*, posenhaft. Vgl. Dz 600 *gogue*.

4295) hebr. *goj*, Volk, davon vulgärrädisch *goje*, christliche Dienerin; davon wieder neuprov. *gougeo*, Magd; frz. *gouje*, Dirne, *goujat*, Troßbube. Vgl. Dz 601 *gouge*.

4296) arab. *golab* (= pers. *gul*, Rose, + *āb*, Wasser), Rosenwasser; ital. *giulebbe* u. *giulebbo*, eine Art Syrup; prov. frz. *julep*; span. *julepe*; ptg. *julepo*. Vgl. Dz 166 *giulebbe*; Eg. y Y. 434.

4297) arab. *gommāl*, Schiffseil; davon viell. (?) ital. *gómōna*, *gómēna*, *gúmīna*, Ankertau; neuprov. *gumo*; frz. *goumène*, Tau; span. ptg. *gúmena*, Ankertau. Vgl. Dz 169 *gómōna*; Tobler, Z IV 182 (*combinare*); Eg. y Yang. 416.

gōmphūs s. *cōntūs*.

**gōnfo* s. *cōnfo*.

**gōntūs* s. *cōntūs*.

ndl. *goos* s. *gōsa*.

4298) [**gorilla*, -am f., Gorilla (soll nach Cohn, Suffixw. p. 54, lateinisch sein, fehlt aber in den Wörterbüchern); ital. *gorilla*, frz. *gorille* (mit palatalem l).]

4299) altn. *gorm-r*, Schlamm, davon vermutlich frz. *gourme*, Schleim aus den Nüstern der Pferde, davon abgeleitet *gourmand* u. *gourmet*, ein Mensch, der schmutzig ist, beim Essen den Mund sich mit Schleim u. dgl. beschmiert, dann ein Mensch, der so gierig ist, daß er die Reinlichkeit darüber außer Acht läßt, endlich ein Mensch, der mit großem Appetit, mit Geschmack isst, ein Feinschmecker;

ptg. *gosma*, Speichel, Schleim, dazu das Verb *gosmar*, Schleim ausbrechen. Vgl. Dz 601 *gourme* 2; Scheler im Dict. s. v.; Gröber, ALL IV 121 (scheint **vormus* aus *morvus* = *morvus* als Grundwort anzunehmen); Schuchardt, Z XI 494, hält die rom. Worte *gourme* u. *morve* u. dtach. „Wurm“ für identisch, vgl. dagegen Behrens p. 78.

gorre s. *gürdus*.

4300) [**gösa*, *güsa* wurde von Dz 607 *geuse* als Grundwort zu der oben unter *geusia* besprochenen Wortsippe aufgestellt mit Einschluss des frz. *geuse* od. *guense* „Gans“. d. h. eine geschmolzene Eisenmasse von bestimmter Form; der Ursprung dieses letzteren Wortes ist dunkel; nach dem Dict. gén. soll es aus dem deutschen *guss* entstanden sein; Bauer im Bull. de la soc. de ling. de Paris No 23/26 (1883/85) p. CV stellt nld. *goos* „Gans“ als Grundwort auf.]

4801) bask. *gose-utsa*, lauter Hunger, = span. *gazusa*, großer Hunger, vgl. Dz 456 s. v.; der sich auf Larramendi beruft.

4302) kelt. Stamm *got-* (in altir. *gothimm*, kymr. *godineb*, Unzucht, Hurerei); davon vermutlich neuprov. *goda*, faule Dirne; altfrz. *godon*, liederlicher Mensch, *goder*, stark zechen; neufz. *gouine*, liederliche Dirne (dazu zahlreiche dialektische Formen: henneg. *godinete*; burg. *godineta*, *gaudrille* etc.), *godard*, leckerhafter Mensch, *godiveau*, eine Art Gebäck, *godailier*, stark zechen, vielleicht auch *gaudriole*, Witzrede, außerdem eine Menge dialektischer Worte, wie z. B. champ. *godin*, niedlich; hierher gehört wohl auch altfrz. *goz*, *gouz*, Knirps, Zwerg, Hund, über welches Wort zu vgl. Förster zu Erec 794. Vgl. Dz 599 *goda*; Scheler im Dict. unter *godailier*; Th. p. 101. — Wahrscheinlich gehört hierher auch ital. *gozzoviglia*, Schwelgerei, nächtliches Gelage, während Diez 876 *gozzo* das Wort von *gozzo* (= **gorgozzo* v. *gurga*) ableitet.

4303) ahd. **goto*, **gota* = nhd. *Gote* (s. Kluge s. v.), d. h. Pate, Patin; davon ital. (mundartlich) *godazzo*, -a, vgl. Dz 378 s. v.

4304) kelt. *goumon* (dafür *goumon* zu lesen im Katholicon von Lagadeuc?) = frz. *goëmon*, Tang, vgl. Bugge, R IV 358.

4305) germ. Stamm *grab-* (wovon *graben*); auf diesen Stamm führt C. Michaelis, St. 51 f., eine ganze Reihe romanischer Worte zurück, vgl. oben *garb*. Mafsvoller geht Scheler im Dict. unter *grabuge* vor, wenn er für möglich erachtet, daß frz. *graver*, *grabeler*, reinigen, putzen (wovon *grabeau*, eigentl. das, was beim Putzen abfällt, Brocken), *grabouiller*, verwirren (davon *grabouil*, Wirrwarr, dem nach Sch.'s Annahme ital. *garbuglio* entspricht, s. aber oben *garr[ire]* + *bull[ire]*), *grabuge*, Wirrwarr, Zänkerei (vgl. über dieses Wort auch Dz 642) auf *grab-* oder auf *krabbeln* zurückzuführen seien; in ähnlicher Weise führt Nigra, AG XIV 277, *grabuglio* auf *carabus*, Meerkrebs, zurück.

4306) *gräbätillus*, -um m. (Demin. v. *grabatus*), kleines Ruhebett; davon vielleicht ital. *carabattola* „masserizia di poco pregio“, vgl. Caix, St. 253.

4307) *gräbätus*, -um m. (καρπατος), Ruhebett, = frz. *grabat* (gel. W.), schlechtes Bett.

4308) [**gräcilio*, -önem m. (v. *gracilis*); davon viell. frz. (dialektisch) *grelon*, Hornisse, vgl. Dz 588 *freton*.]

4309) *gräcilis*, -e, schlank; ital. *gracile*; prov. *graille*, schlank, dünn (als Sbst. Horn, Trompete, mit Bezugnahme auf die schlanke Gestalt solcher

Tonwerkzeuge); frz. *grêle* (altfrz. auch Sbst. mit derselben Bedtg. wie im Prov., davon viell. *grelot*, Klapper, Schelle, *grelotter*, mit den Zähnen klappern, Nigra, AG XV 117, scheint *grelot* (*grelotter*) für aus **grelut*, *grelvet* entstanden zu erachten u. dies wieder mit dem ahd. *griul*, *griuwel* „Schauder“ in Verbindung zu bringen, *grelot* würde demnach eigentl. „ein Schütteln vor Grauen“ (oder auch vor Kälte) bedeuten; von *gracilis* abgeleitet ist vielleicht auch frz. *grésillon* (vgl. 4382), Grille, Fessel, welche auseinanderliegende Bedeutungen durch den Begriff des Dünnes verbunden werden, vgl. Dz 603 *grêle* und 173 *grillo*); frz. *grêle*, Hagel (dazu das Vb. *grêler*, hageln, Pt. *grêlé*, verhagelt, pockennarbig, viell. gehört hierher auch das Adj. *grelu*, armselig, *grésillon*, Griesmehl (über die Redensart *avoir des grésillons* od. *grillons* od. *crignons dans la tête* vgl. Delboulle, R XX 287), werden wohl besser von ahd. *griog*, *greog* [s. d.] abgeleitet. — Diez 456 *grillo* leitet auch altfrz. *grel*, Schöfeling, von *gracilis* ab u. hält das gleichbedeutende cat. *grill*, *grillo* (dav. span. *grillar*, sprossen), ptg. *grel* für Lehnworte aus dem Frz.

4310) *gräcülä*, -am f. u. *gräcülüs* (u. *grägülus*, vgl. Ascoli, AG XIII 455), -um m., Dohle; ital. *gracchia*, Krähe, Dohle (daneben *gracco* [u. *graccio*], das wohl nicht = **graccus* anzusetzen, sondern als Rückbildung aus dem Demin. zu betrachten ist, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 730); zu *gracchia* das Vb. *gracchiare*; (rum. *graur*), prov. *gralha*; frz. *graille*, daneben *grölle*, für welches Wort W. Meyer, Z X 172, **gra(v)ulus* als Grundform aufgestellt hat; cat. *gralla*; span. *graja*, *grajo*; ptg. *gralha*. Vgl. Dz 170 *gracco* u. 605 *grölle*; Gröber, ALL II 440. S. No 4349.

4311) **grädio*, -ire (v. *gradus*), steigen; ital. *gradire*, steigen (das üblichere Wort ist *salire*); (frz. *gravir*, klimmen). Vgl. Dz 603 *gravir*.

4312) *grädüs*, -um m., Schritt, Stufe, Grad; ital. *grado*, Stufe, Grad; (prov. *degra-z*; frz. *degré*); span. *grado*; ptg. *grao* (auch *degrao*). Vgl. Dz 560 *degré*.

4313) *graccus*, a, um, griechisch; (ital. *greco*); venez. *griego*, lomb. *greo*, (sard. *pižarega*, pece greca lecc. *riecu*; prov. *grie[glus]*; altfrz. *griens*; neufz. *grec grecque* u. *grèque*, *greca* = *grièche* in *ortie-grièche*, kleine Brennessel, u. *pie-grièche*, Würger (ein Vogel); span. *griego*; ptg. *grego*. — Von altfrz. *grieu* leitet Nigra, AG XV 116 u. 283, ab frz. *grieve*, Drossel, *grivois* (prov. *grivouès*), munterer Soldat, auch Adj. „lustig“, *grivoise* eine Art Tabaksdose, *griveller*, gaunern.

4314) *grae[us]* + *ulf* (= *wolf*); davon viell. frz. *grigou*, Knauser, Schlucker (eigentlich knickriger Grieche; das Wort mochte aus den Erfahrungen, welche die Kreuzfahrer bezüglich der Gewinnsucht der Byzantiner machten, entstanden sein). Vgl. Dz 604 s. v. (Diez hat allerdings Bedenken gegen diese Ableitung, aber es dürfte sich kaum eine andere finden lassen.)

4315) *grallae*, -as f. (= *gradulae* von *gradus*), Stelzen; davon vielleicht ital. (dialektisch) *garla*, *sgarla*, Bein, u. hiervon vielleicht wieder abgeleitet das gleichbedeutende **garlone*, *galone*. Vgl. Caix, St. 333.

4316) germ. *gram* (dtach. *gram*, *Gram*); ital. *gramo*, dazu das Vb. *gramare*; prov. *gram*; altfrz. *gram*, *gram*, *grain* (auch Sbst. *graigne*), dazu das Vb. *gramoier*, *gremoier*, betrüben, *engramir*,

ergrāmen, sich ereifern. Vgl. Dz 171 *gramo*; Mackel p. 42; Tobler, Mitteil. I 256.

4317) **grāmen** n., Gras; sard. *ramen*, *gramigna*; span. *grama*.

4318) **grāmīneus**, a, um (*gramen*), grasig; ital. *gramigna*; sard. *raminzu*; venez. *gramégna* etc., vgl. Salvioni, Post. 11.

4319) **grāmmāticā**, -am f. (*γραμματική*), Grammatik; altoberital. *gramaia*; prov. *grammaira* (wohl Lehnwort aus dem Frz.); frz. *grammaire* (über die lautliche Entstehungsgeschichte dieses Wortes, das im altfrz. *mire* = *medi[c]um* ein Gegenstück besitzt, vgl. Tobler, R II 241. G. Paris, R VI 129, u. Körting, Formenbau des frz. Nomens, Anhang I); sonst nur gel. W. Vgl. Dz 602 *grammaire*; AG XII 407.

4320) **grāmmāticūs**, -um m. (*γραμματικός*), Grammatiker; altgenues. *gramaigi*, altvenez. *gramego*, vgl. AG VIII 357 (s. auch AG VII 507 u. I 429 sowie Giorn. stor. di lett. ital. XXIV 269) u. Salvioni, Post. 11; rtr. *garmādi*, ein unverschämter Mensch (veranlaßt ist diese Bedtg. durch das brüske Betragen mancher Schreiber, bezw. Beamten gegen die bauerliche Bevölkerung), vgl. Ascoli, AG VII 507 No 14; prov. *gramatge-s*, *gramādi-s*, *gramāzi-s*, einer, der zu schreiben versteht; altfrz. *grammaire*, Schreiber, (neufrz. *grammairien*, Grammatiker), vgl. Tobler, R II 244.

4321) [germ. ***grana**, ahd. *grana*, Schnurrbart, ags. *granu*, altn. *grōn*, Bart, Lippe, vgl. Kluge s. v. Granne (vgl. lat. *gramus*, Zopf, Isid. 19, 23, 7); davon ital. *granata*, Besen; prov. *gren-z*, Bart; altfrz. *grenon*, *guernon*, *grignon*, Bart der Oberlippe und des Kinns; span. *greña*, verworrenes Haupthaar (altspan. auch *greñon*, *grñon*, Bart); ptg. *grenha*, verworrenes Haupthaar. Vgl. Dz 172 *greña*.]

4322) **grānārīum** n. (von *granum*), Kornboden; ital. *granaro*, *granajo*; rum. *grānar*; prov. *granier-s*, (*grani-s*); frz. *grenier*; cat. *graner*; span. *granero*; ptg. *granêl*.

4323) [***grānātārīus**, a, um = ital. *granatajo* „chi fa granate (da spazzare)“, *granatiere* (frz. *grenadier*) „soldato che in antico lanciava granate, cioè palle che spazzano via i nemici, o fatte forse a guisa di mele granate“, vgl. Canello, AG III 307.]

4324) ***grānātēllā** (v. *granum*); ital. *granatella* „piccola gr.“; *granatiglia* „legname nobile per impiallacciare tavole e simili“, *granadiglia* (vom span. *granadilla*, *granadillo*) „il fior di passione“, vgl. Canello, AG III 319.

4325) **grānātūs**, a, um (von **granare* v. *granum*), mit Körnern oder Beeren versehen; davon der Name der Frucht, des Baumes, des Steines u. viell. auch der Feuerwaffe „Granate, Granat“ (über die Feuerwaffe vgl. oben *granatarius*).

4326) **grāndis**, -e, groß; ital. *grande*; rtr. *grand*, vgl. Gartner § 105 u. 196; prov. *grand-z*, *gran-z*; altfrz. *grans*, *granz* (über die Verbindung *en grant*, *grande*, *granz*, *grandes* vgl. Tobler, Li dis dou vrai aniel p. 21; Diez' Angaben 569 *engrant* sind veraltet); neufrz. *grand*, dazu das Sbst. *grandeur* (altfrz. *grandure*, altfrz. auch das Vb. *engraignier*, größer werden od. machen, abgel. vom Komparat. c. o. *graignor*, c. r. *graindres*); cat. *grand*; span. *grande*; ptg. *grande*, *gran*. Durch *grandis* ist *magnus* im Roman. fast völlig verdrängt worden.

4327) ***grānditīā**, -am f. (v. *grandis*), Gröfse;

ital. *grandezza*; prov. *grandezza*; (frz. *grandeur*, gleichsam **grandiōrem*); span. ptg. *grandezza*.

4328) **grando**, -dīnem f., Hagel; ital. *grandine*, *grandina*; rum. *grindinā*; (frz. *grêle* von *griog*; span. ptg. *granizo* = **granitium*; ptg. auch *saraiva*, wozu das Vb. *saraivar*, bis jetzt unerklärte Worte, vgl. Dz 486 s. v.).

4329) ***grānēā**, -am f. (v. *granum*), Scheune, prov. *granja*; frz. *grange* (altfrz. auch *granche* = **granica*, daraus ital. **granscia*, *grascia*, Getreidevorrat, Lebensmittel, vgl. Caix, St. 38, wodurch Diez' 377 ausgesprochene Vermutung, daß das Wort von *agorasia* [s. d.] abzuleiten sei, hinfällig wird); span. ptg. *granja*. Vgl. Dz 171 *granja*; Berger p. 131 A.

4330) ***grānīo**, -ire (v. *granum*), körnig machen, punktieren, = ital. span. ptg. *granir(e)*.

4331) ***grānītūm** n. (Part. P. P. von *granire*), körnichter Stein, Granit; ital. *granito*; frz. *granit*; span. *granito*; ptg. *granito*. Vgl. Dz 171 *granito*. (Diez setzt span. *granido* an.)

4332) ***grāno**, -āre (v. *granum*), körnen; frz. *grainer*, vielleicht auch *glaner* (das a aus den flexionsbetonten Formen auch in die stammbetonten eingedrungen), Körner suchen, Ähren lesen, dazu das Sbst. *glanure*; (prov. heißt das Vb. *grenar*, *gl*-, wobei wohl Schwächung des a zu e in den flexionsbetonten Formen u. dann Übertragung des e auch auf die stammbetonten Formen anzunehmen ist). Vgl. Dz 598 *glaner* (Diez spricht über den Ursprung des Wortes eine eigene Meinung nicht aus, sondern bemerkt nur, daß die mittellat. Form *glanaverit* ein stammhaftes e vorauszusetzen scheine, u. erwähnt, daß Leibnitz das Wort aus dem Kelt. habe herleiten wollen; in Bezug hierauf sagt Th. p. 100: „Zur Ableitung von gemeinkelt. *glan* „rein“ stimmt namentlich der Vokal von *glanaverit* u. prov. *grenar* schlecht“).

4333) **grānōsūs**, a, um (von *granum*), voll von Körnern; ital. *granoso*; rum. *grānfoş*; (frz. *grelu* = **granutus*); span. ptg. *granoso*.

4334) ***grānūcēūm**, ***grānūcellum**, ***grānūciōlum** n. (Deminutiva v. *granum*) = rum. *grāunț*, *grāunțel*, *grāuncior*.

4335) **grānūm** n., Korn. Kern; ital. *grano*, Korn, Getreide, *grana*, Scharlachbeere, vgl. Canello, AG III 403; rum. *grāu*, Pl. *grāne*, *grāie*, *grauri*; prov. *gran-s*, *gra-s*, Korn, *grana*, Scharlachbeere; frz. *grain*, Korn, *graine*, Samenkorn (altfrz. auch in der Bedtg. Scharlachbeere), dazu das Vb. *grainer* (Komp. *égrenier*); cat. *gra*; span. *grano*, *grana*; ptg. *grão*, Korn, *grāa*, *grā*, unechte Kochenille, Scharlach. Vgl. Dz 171 *grano*.

granus s. **grana**.

4336) **grāphīum** n. (*γραφιον*), Griffel; prov. *grafi-s*, Griffel (altfrz. *grafe*); frz. 1. *greffe*, Schreibstube (also „Griffel“ ist zur Bedtg. „Schreibbäug, Schreibraum“ erweitert worden), davon *greffier*, Schreibbeamter, von altfrz. *grafe*, Griffel, ist abgeleitet altfrz. *esgraffer*, ausradieren, neufrz. *égraffiner*, mit fortwährenden Ausstreichungen schreiben, sudeln; zu prov. *grafi* gehört *grafinar*, ritzen. 2. *greffe*, Pfpfpreis (sogenannt wegen seiner griffelartigen Gestalt), dazu das Verb *greffer*, pfpfen. Vgl. Dz 603 *greffe*.

***grāssūs** s. **erāssūs**. ***grātīcūlā** s. **erātīcūlā**.

4337) **grātīā**, -am f., Anmut, Liebenswürdigkeit, Gunst, Dank; ital. *grazia*; rtr. *gratsia* etc., vgl. Gartner § 6; prov. *gracia* (u. *grat-z* = *gratum*); frz. *grâce*; span. *gracia*; ptg. *graça*. Dazu über-

all zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *graziosità*, *grazioso*, *graci-* (im Span. als Sbst. Witzbold, Possenreißer, Clown), *graziola* (Gandkraut) etc.

4338) 1. *grätio, -äre (v. *gratia*), in Gnaden gewähren, Gunst erweisen, danken; ital. *graziare*, gnädig gewähren, begnadigen, *ringraziare*, danken; span. Part. Prät. *graciado*, gnädig.

4339) 2. *grätio, -ire (von *gratus*), angenehm sein u. a. machen; ital. *gradire* „aggradire, rendere grato, piacere“, arch. *grazire* (aus dem Prov.) „ringraziare, mettere in grazia, concedere in grazia“, vgl. Canello, AG III 387; prov. *grazir*, danken, davon abgeleitet *grazimen-s*, Dank, *grazire*, danken; der „Dank“ u. „danken“ werden sonst romanisch durch *merces* [und **mercedare*] ausgedrückt.

*grätis s. *grätis*.

4340) grätüs, a, um, angenehm, dankbar; ital. *grato*, dankbar, *grado*, Gefallen, Belieben, Wunsch, vgl. Canello, AG III 384 (*malgrado*, wider Willen, trotz); prov. *grat-z*, Wille, Wunsch, Gunst, Genehmigung, Anmut (dazu das Vb. *grejar*, bewilligen, gefallen), *malgrat*, trotz; frz. *gré* in Verbindungen, wie z. B. *bon gré*, guter Wille, *à son gré*, nach seinem Gefallen, *savoir gré*, Dank wissen, *malgré*, trotz u. a., dazu das Vb. *agrèer*, gefallen, genehmigen, davon wieder *agrément*, Genehmigung, Annehmlichkeit, *agréable*, angenehm; span. ptg. *grado*, Sbst., wie im Frz. meist nur in bestimmten Redewendungen gebraucht, dazu das Vb. *agradar* = frz. *agrèer*; *grato*, Adj. Vgl. Dz 170 *grado*.

4341) [*grävā, -am f. (wohl dem Keltischen entlehnt, vgl. cymr. *gro*, Kieselstein, bret. *groan*, *grouan*, Kies, vgl. Th. p. 102), Kies, ist das vermutliche Grundwort zu (ital. *grebiccio* (?) „terreno sterile e sabbioso“, vgl. Caix, St. 346); rtr. *grava*, *greva*, Sandfläche; prov. *grava*; frz. (*grave*), *grève*, sandiger Platz (nach dem so geheißenen Platz in Paris wird eine Arbeitseinstellung *grève* genannt, weil früher strikende Arbeiter sich auf diesem Platze zu versammeln pflegten); dav. *gravier*, Kies, *gravelle*, Blasengries, *gravois*, Schutt; cat. *grava*, Kies. Vgl. Dz 604 *grève*.]

4342) [*grävämēto, -äre (v. *gravis*, beschweren, sich beschweren, klagen, wird von Scheler im Anhang zu Dz 797 als Grundwort vermutet zu prov. *gaymentar*), altfrz. *guermenter* (nach Scheler aus *gamentar* versetzt); (neufrz. *gaismenter*, wehklagen). Besser aber erblickt man wohl mit Dz 592 s. v. in *gaismenter* eine nach dem Muster von *lamentar* vorgenommene Ableitung von der Interj. ital. *guai*, altfrz. *vai* etc. = got. *vai*, ahd. *wé*, damit ist auch altfrz. *waimenter* erklärt.]

4343) nnd. *graven*, graben; frz. *graver*, ein-graben; span. *grabar* (Lehnwort). Vgl. Dz 603 *graver*; Mackel, p. 47.

4344) grāvīdus, a, um, schwer; ital. *gravido*; sard. *graidu*; piem. *gravi*, bramoso; venez. *genues*, piem. berg. *gravía*, grävada, vgl. Salvioni, Post. 11, über weitere Dialektformen vgl. Schuchardt, Roman. Et. I 38.

*grāvio s. *grāvio*.

4345) grāvīs, -e, schwer; ital. *grave* u. *greve* (letzteres Anbildung an *lieve*), vgl. Canello, AG III 315; über die Frage, ob *grezzo*, *greggio* hierher gehört, wie Fumi, Misc. p. 100, behauptet hat, vgl. oben *agrestis*; sard. *grae* (?); rum. *greu*; rtr. *grev*; prov. *greu-s* (nach *leu-s* = *levis*); frz. *grief*, Kummer; cat. *greu*; (frz.) span. ptg. *grave*; dazu das Vb. ital. *aggravare*, beschweren, prov. *agreuja*, altfrz. *agregier*; neufrz. *rengreger* =

**reingraviare*, verschlimmern. — *gravis* hat im Roman. (abgesehen vom Rumän., wo *greu* nach Ch. auch „lourd“ bedeuten kann) nur die Bedeutung „schwer = ernsthaft, ernstlich, bedenklich“, „schwer = gewichtig“ wird durch *pensans* (ital. *pesante*), *pensatus* (span. ptg. *pesado*), *luridus* (frz. *lourd*), „schwer = schwierig“ durch *difficilis* ausgedrückt. Vgl. Dz 173 *greve*; Gröber, ALL II 441; d'Ovidio, R XXV 299 (über die Verbreitung von *grevis*).

4346) grāvītās, -ātem f. (v. *gravis*), Schwere; ital. *gravità* u. dem entspr. als gel. Wort in den übrigen roman. Sprachen; prov. *greugetat-z*; altfrz. *griété*.

4347) *grāvītā, -am f. (v. *gravis*), Schwere; ital. *gravezza*; rum. *greafă* (bedeutet im Macedo-Rum. „Gewicht“, im Daco-Rum. dagegen „Schwere des Kopfes oder des Magens, Übelkeit“); prov. *grevesa*, *grevesa*; cat. span. ptg. *graveza*.

4348) *grāvo u. *grāvio, -äre (v. *gravis*), beschweren, jem. das Dasein erschweren, jem. kränken, beleidigen; ital. *gravare*; prov. *gravar*, *greviar*, *greujar*; altfrz. *grever*, *gregier*; cat. span. ptg. *gravar*. S. auch *ingravare*.

4349) [*grāvūlūs, *graulūs, -um m., Krähe; nach W. Meyer, Z X 172, Grundwort zu rum. *graur*, frz. *grolle*.]

4350) grēmio, -ire (*gremium*), im Schofse sammeln; dav. nach Pascal, Studj di fil. rom. VII 94, ital. *germire*, *riempiere*. S. unten *krimman*.

4351) grēmīum n., Schofs; ital. *grebbo* (aus **grembio*, vgl. *grembiale*), *parāre*] + *gremium* = *s-paragrembo*, Schürze. Vgl. Dz 377 s. v.; Caix, St. 586.

*grēvis s. *gravis*.

4352) grēx, grēgem m., Herde; ital. *gregge*, Schafherde; sonst ist das Wort im Roman. geschwunden u. wird ersetzt durch **manata* v. *manus*, also eigentlich eine Handvoll (ital. *manata*, prov. span. ptg. *manada*, vgl. Dz 200 *magione*) und **tropellus*, ein Wort von unbekannter Herkunft, denn mit frz. *trop* = germ. *þorp* dürfte es, wie G. Paris, R X 60 Anm. 2, bemerkt, nicht zusammenhängen (prov. *tropel-s*, frz. *troupeau*).

4353) ahd. *grifan*, greifen; ital. (das Vb. fehlt, vorhanden aber ist das Vbsbst.) *grifo*, Greifer, Rüssel, (wovon, vermutlich unter Anlehnung an *grugnire*, grunzen, *grufolare*, mit dem Rüssel wühlen, vgl. Dz 378 s. v.) u. das Adj. *griffagno*, räuberisch; prov. *grifar*, packen, dazu das Adj. *grifanh*; altfrz. *grifer*, packen, dazu das Vbsbst. *grif*, Kralle; u. das Adj. *grifaigne*, räuberisch, bedrohlich; neufrz. *griffer*, *griffe*. Vgl. Dz 604 *grif*; Mackel, p. 110.

4354) altdtsch. *grim*, grimmig, zornig; ital. *grimo*, runzlich (weil der Zornige die Stirn runzelt); prov. *grim*, betrübt, dazu das Sbst. *grima* u. das Vb. *grimar*. Vgl. Dz 378 *grimo* und 605 *grim*; Mackel, p. 100.

4355) ags. *grima*, Gespenst; davon soll nach Dz 456 *grima* und 605 *grimoire* abgeleitet sein frz. *grimace*, Gesichtszerrung, und vielleicht auch *grimoire*, Zauberbuch (Buch, um Gespenster, Geister zu beschwören); cat. span. *grima*, Grausen, Schaudern; span. *grimazo*; ptg. *engrimanço*, Zerrbildung, unverständliches Geschwätz, Betrug. Doch führt man *grimace* etc. wohl besser auf *grimmisōn* (s. d.) zurück. Vgl. Mackel, p. 111.

4356) ahd. *grimmida* = ital. (lomb.) *grinta*, finsternes, unfreundliches Gesicht; rtr. *grinta*, Grimm, Zorn. Vgl. Dz 378 *grimo*.

4357) ahd. *grimmizôn (aus *gramitjan; belegt ist das Sbst. *grimmiza*), grimmig sein; davon ital. *grinza*, Runzel, *grinzo*, runzlig; frz. *grincer*, mit den Zähnen knirschen. Vgl. Dz 378 *grimo*; Mackel, p. 100. S. auch oben *grima*.

4358) ahd. *grinan*, *grinjan*, greinen; ital. *di-grignare*, die Zähne fletschen; prov. *grinar*, grinsen, knurren; frz. (pic.) *grigner*, die Zähne fletschen. Vgl. Dz 173 *grinar*.

4359) ahd. *grloz*, *greoz*, Gries; (ital. *greto*, steiniger Ufersand, = **greot*, altn. *griot*, vgl. Dz 377 s. v.); prov. *greza*, *gressa*, grobkörniger Sand; (neuprov. *gres*, Sandstein); frz. *grès*, Sandstein; Ableitungen von *greoz* sind vielleicht (falls die Worte nicht auf *gracilis* beruhen) altfrz. *gresle* (neufrz. *grèle*), Hagel, *grésille* (neufrz. *grésil*, -llon), Graupeln, wovon wieder die Verba *grêler* und *grésiller*. Vgl. Dz 604 *grès*; Mackel, p. 128.

4360) germ. *gripan*, greifen; frz. *gripper*, ergreifen; hierher gehört vielleicht auch ital. *grippe*, Raubschiff (span. *gripa*, Kauffahrer), vgl. Dz 606 *gripper*; Mackel, p. 110, setzt auch frz. *grimper*, klettern, = mhd. *gripen* an; Diez 605 s. v. hatte das Vb. v. mndd. *klimban* abgeleitet.

4361) germ. *grīs*, grau; ital. *griso*, davon *grissetto*, grauwollenes Zeug; *grigio* (= mittellatein. *griscus*, germ. **greisja*, vgl. Kluge unter „Greis“); rtr. *gritsch*; prov. *gris*; frz. *gris*, davon *griset*, Name verschiedener Tiere, *grisette*, graues Kleid, einfach gekleidetes Mädchen, Mädchen niederen Standes; cat. span. ptg. *gris* (davon span. *grisetla*, graues Zeug). Vgl. Dz 173 *griso*; Mackel, p. 108.

4362) [mhd. *grīt*, Gier; davon nach Dz 173 ital. *gretto*, Geiz, Knickerei, Adj. knickrig; frz. *gredin*, bettelhaft (vgl. got. *grēdus*). Mackel, p. 111, bemerkt mit Recht, daß diese Ableitung irrtümlich sei, falls *grīt* wirklich langes *i* habe, daß aber Zugehörigkeit zu der Sanskritwurzel *grāh* „gierig sein“ nicht zu verkennen sei. S. oben *galt*.]

4363) mhd. *grīul*, *grīuwel*, Gräuel, Grauen, Schauder (dazu das Adj. nhd. *grūlih*, mhd. *grīuwelich*, nhd. *gräulich*); davon nach Nigra, AG XV 117, neuprov. *grivola*, schauern; schweizerrom. *greoola*, *grivola*, vor Kälte zittern, *gre-*, *gribolon*, Gänsehaut (im bildlichen Sinne). *gribolhou*, Schauerwesen, d. i. der Teufel, *greuletta*, *gruletta*, Frostod. Furchtschauer, *greulā*, *grullā*, schauern (entsprechende Worte auch in frz. Mundarten); frz. *grelotter*, vor Kälte klappern, dazu das Sbst. *grelot* (das Geklapper), die Klapper, die Schelle (bisher wurde *grelot* von *gracilis* [s. d.] abgeleitet, Nigra's Annahme verdient aber den Vorzug).

4364) englisch *rogram*, *grogeran*, *grogoram* (aus frz. *gros grain* entstanden), dav. frz. *gour-gouran*, eine Art Seidengewebe (auch *grog*, *Grog* soll aus *rogram* entstanden sein), vgl. Thomas, R XXVI 428.

4365) bret. (*chadenn*) *gromm*, krumme Kette, Kinnkette; davon frz. (**gourme*) *gourmette*, Kinnkette, dazu die Verba *gourmer*, die Kinnkette anlegen, *gourmander*, jem. gleichsam die Kinnkette anlegen, jem. tüchtig rüffeln, ausschimpfen. Vgl. Dz 601 *gourme* 1; Th. p. 102.

4366) **grōssārīus*, a, um (v. *grossus*), grob, = frz. *grossier*.

4367) *grōssūs*, a, um, dick (Cassiod. hist. eccl. 10, 33); ital. *grosso*; (sard. *rossu*); rtr. *griess* etc., vgl. Gartner, Gröber's Grundriss I 482; rum. *gros*, *groasă*; prov. *gros*; frz. *gros*, *grosse*; cat.

gros; span. *grueso*; ptg. *grosso*, dazu das Sbst. ital. *grossura*, altfrz. *grossure*, (neufrz. *grossesse*), span. *grosura*. Vgl. Dz 174 *grosso*; Gröber, ALL II 441.

4368) *grūicūla*, -am f. (Demin. von *grus*) = span. *grulla*; ptg. *grulha*, Kranich, vgl. Dz 456 s. v.

4369) ndl. *gruizen* (nhd. *gruzen*), zermalmen; davon vermutlich frz. *gruger*, zerbeißen, *égruger*, klein stoßen, vgl. Dz 606 *gruger*.

4370) [schweiz. *grumlete*, Bodensatz; davon leitet Dz 378 ital. *gromma*, Weinstein, ab, eher dürfte aber an **grūmmus* f. *grūmus* zu denken sein.]

4371) [**grūmūlo*, -āre, zu Klumpen werden, gerinnen, = frz. (se) *grumuler*, gerinnen, vgl. Dz 175 *grumo*.]

4372) *grūm[m]ūs*, -um m., Erdhaufen, Hügel; davon ital. *grumo*, Klümpchen, *grumolo*, Herz des Kohles, (gromma, Weinstein = **grūmma*?); venez. *grumo*, mucchio; rum. *grum*; (zweifelhaft ist die Zugehörigkeit von: altfrz. *grume*, allerlei Getreide; neufrz. *gourmette*, Schiffsknecht [eigentl. kleiner Bursche, gleichsam kleines Häufchen, Kegel; das Primitiv liegt vor in dem aus dem Englischen entlehnten *groom*, kleiner Lakai]); span. *grumo*, Klümpchen, *grumete*, (kleiner) Schiffsjunge; ptg. *grumo*, Klümpchen. Vgl. Dz 175 *grumo*.

4373) *grūndā*, -am f., Dach; ital. *gronda*, Dachtraufe, Holzriegel zu Dachrinnen, gleiche Bedeutung haben die Ableitungen *grondaja* u. arch. *grondea*, vgl. Canello, AG III 307.

4374) *grūndio*, -ire u. *grūnnio*, -āre (*grundio*, non *grunnio* App. Probi 124), grunzen; ital. *grugnare*, dazu das Sbst. *gronda* „bronzio“, vgl. Caix, St. 850; rtr. *grogner*; prov. *gronhir*, *grugnir*; altfrz. *grondir*, *grondre*, *grognir*, dazu das Vbsbst. *groing*, knurriges Gesicht; neufrz. *gronder*; cat. *grunyir*, dazu das Vbsbst. *grony*; span. *gruñir*; ptg. *grunhir*. Vgl. Dz 176 *grugnire*; Gröber, ALL II 441 u. VI 391.

4375) [**grūnniōlo*, -āre (Deminutivbildung zu *grunnire*), grunzen; auf ein derartiges Grundwort mutmaßlich zurückgehende italienisch-dialektische Verba hat Caix, St. 647, zusammengestellt.]

4376) [mhd. *gruo*, grūn, Wiese; davon nach Dz 606 frz. *gruyer*, Forstmeister.]

4377) *grūs*, *grūem* m. u. f. (*grus*, non *gruis* App. Probi 128), Kranich; ital. *grue*; sard. *gru*; lomb. altosc. *gruga*; rum. *grue*; prov. *grua*; frz. *grue*, davon abgeleitet *gruyer*, kranichartig; cat. *grua*; span. *gru*, *grua*, daneben *grulla*; ptg. *grua*, *grou*, daneben *grulha* = *gruicula*. Vgl. Gröber, ALL II 441.

4378) altnhd. *grūt*, Grütze; prov. *grut-s*; altfrz. (u. mundartlich neufrz. *gru*, davon abgeleitet) *gruel* = neufrz. *gruau*, Grütze. Vgl. Dz 606 *gruau*; Mackel, p. 19.

4379) ahd. *grūwīson*, *grūlsōn*, nhd. *grausen*; davon nach Nigra, AG XV 117, ital. *griccio* „brivido, capriccio, raccapriccio“, venez. *grizzolo*, *sgrisolo*, bresc. *grisol*, *sgrisol*, mail. *sgrisor* etc.

4380) ahd. *gruzzi*, Grütze; ital. *gruzzo*, *gruzzolo*, Haufe zusammengetragener Dinge. Vgl. Dz 378 *gruzzo*; Kluge unter „Grütze“. Börsch, RF III 372, stellte griech. γούρη, Gerümpel, als Grundwort auf.

4381) kymr. *grwag*, *grwegys*, Hosen; davon vermutlich das gleichbedeutende frz. *grègues*. Vgl. Dz 603 s. v.; Schuchardt, Z IV 148; Th. p. 102.

4382) **gryllus** = **grillus**, -am m., Grille; ital. *grillo*; rum. *grier*; rtr. *grilg*, *grilla*; prov. *gril-s*; frz. *grill-on* (daneben *grésillon*, wohl von *gracilis*, vgl. jedoch Dz 604, der in *grésillon* ein *Demin.* v. *gryllus* erkennt u. auf *osillon* von *avis* hinweist); cat. *grill*; span. *grillo*; ptg. *grilho*. Vgl. Dz 173 *grillo*; Gröber, ALL II 441.

4383) **gryphus**, -am m. (f. *grypus*, *gryps*), Greif; ital. *griffo*, *grifone*; (prov. *grifo-s*); frz. *griffon*; span. *grifo*; ptg. *grypho*, *grifo*. Vgl. Dz 604 *grif*.

gr. *γροῦτη* s. **gruzzi**.

4384) **gubernaculum** (v. *gubernare*), n., Steuer-
ruder; ital. *gubernaculo* (gel. W., daneben *governale* = **gubernale*); lomb. *guarnad*; (prov. *govern-s*); frz. *gouvernail*; span. *governallo*, *governalle*; ptg. *governalho*, *governalhe*.

4385) **gubernator**, -orem m. (von *gubernare*),
Steuermann, Lenker, Leiter; ital. *governatore*; prov. *gouvernaire*; frz. *gouverneur*; span. *gobernador*; ptg. *governador*. Im Roman. hat, mit Ausnahme des Prov., das Wort nur die übertragene Bedtg. „Statthalter“; für „Steuermann“ ist gebräuchlich ital. *timoniere* (v. *timo*, eigentl. Deichsel), *piloto*, *pilota* (wohl von ndl. *pijlen*); frz. *pilote*; span. *piloto*; ptg. *piloto*, *timoneiro*.

4386) **gubernare**, -äre (gr. *κυβερνᾶν*), steuern;
ital. *governare*, regieren, davon *governo*, Regierung (jedoch hat *governare* auch die Bedtg. „steuern“ bewahrt); neap. *covernare*; (Salvioni, Post. 11, zieht hierher auch sard. *guerrare*, *querrare*, nascondere, aber gewiss nicht mit Recht); prov. *governar*, dazu die Vbsbst. *govern-s* und *governamen-s*; frz. *gouverner*, dazu das Vbsbst. *gouvernement*; span. *gobernar*, dazu die Vbsbst. *gobierno*, *gubernamiento*; ptg. *governar*, dazu das Vbsbst. *governo*. Vgl. Gröber, ALL II 442.

4387) **gubernum** n., Steuerruder; ital. *governo* etc., s. **guberno**.

4388) **gubia** (**gubia**), -am f., Hohlmeißel, ital. *gubbia* (daneben *gorbia*, *sgorbia* = **gubia*); (neuprov. *gubio*); frz. *gouge* (span. *gubia*); ptg. *goiva*. Vgl. Dz 179 *gubia*; Bugge, R IV 358 (B. stellt **gubium* als Grundwort auf); Gröber, ALL II 442; Gade, p. 41.

4389) mhd. *gülle*, Pfüze; altfrz. *goillr* (Lyoner Yzopet 124) u. andere ostfrz. Formen, vgl. Meyer-L., Z XIX 279.

4390) dtsh. **gürtel** = altfrz. *geurle*, Geldbeutel, davon *gourlier*, Gürtelmacher, vgl. Tobler, Misc. 75; P. Meyer, R XI 60 Anm.

4391) ahd. ***gufan**, schreien; dav. nach Th. Braune, Z XVIII 525, vielleicht ital. *gufo*, Ohreule. S. unten **huf**.

4392) [***guffus**, a, um, ist das vorauszusetzende, seiner Herkunft nach völlig dunkle Grundwort zu ital. *goffo*, plump, tölpelhaft; frz. *goffe*; span. *goso*. Vgl. Dz 168 *goffo*.] (Diez vermutete das Grundwort in *χωφός*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 4, hält *goffo* u. venez. *gufo*, „incurvato leggermente della persona“ für identisch u. führt beide auf **gubbus*, bezw. **gufus* (vgl. *rufus* neben *ruber*) = *gibbus* zurück. Nach Th. Braune, Z XVIII 524, gehört die Wortsippe zu dem germ. Stamme *goff-*, *guff-*, *gap-*, *jap-* „das Maul aufsperrn“ (auch Diez hatte bereits an Zusammenhang zwischen *goffo* u. bayr. *goff* „Dummkopf“ gedacht).

4393) **Guillotin**, Name eines frz. Arztes (gest. 1814); nach ihm benannt ist das von ihm erfundene Mordwerkzeug frz. *guillotine*.

4394) **gula**, -am f., Schlund; ital. *gola*; aus *gul[oso]* + **lupone* (v. *lupus*) ist nach Caix, Z I 422, zusammengesetzt *guluppone* „divoratore, ghiottone“; rum. *gurä*; prov. *gola*, *guola*; altfrz. *gole*, *goule*, dav. ostfrz. *gultis*, mit einem Spalte versehener Deckel eines Wasserbehälters, vgl. Horning, Z XXI 455; neufz. *gueule*; cat. span. ptg. *gola* (span. ptg. auch *gula*), davon abgeleitet span. *gollizo*, Kehle, vgl. Dz 456 s. v.

***gulfus** s. *κόλπος* (unter C!).

4395) **gulo**, -önem m., Schlemmer; ital. *golo*, *golone*, vgl. AG XIII 478.

4396) **gumia**, -am f., Leckermaul, Fresser, = span. *gomia*, Fresser, vgl. Dz 456 s. v.

4397) **gummä**, -am f. (schriftl. gewöhnlicher *gummi*, *cummi*), Gummi, Kleber (z. B. b. Plin. N. H. 22, 95 p. 787 ed. Elzev.); ital. *gomma* (sicil. *gumma*); prov. *goma*; frz. *gomme*; cat. *goma*; span. *goma*; ptg. *gomma*. Vgl. Gröber, ALL II 442.

4398) **gunnä**, -am f., Pelz (Schol. Bern. Verg. Ge. 3, 383); ital. *gonna*, *gonnella*, Frauenrock; prov. *gona*, *gonella*; frz. *gonne*, eine Art Bier-
tonne (die Bedtg. „Rock“ wird bei Sachs nicht mehr angegeben), *gonnelle*, Panzerhemd; altspan. *gona*, Frauenrock. Vgl. Dz 169 *gonna*; Th. 64 (nach Th. ist der schon von Diez vermutete keltische Ursprung des Wortes zweifellos, als Grundform setzt er **vönä* an); Gröber, ALL II 443.

4399) germ. **gunp(l)ano** (ahd. *gundfano*), Kriegs-
fahne; ital. *gonfalone*, Banner, davon *gonfaloniere*, Bannerträger; prov. *gonfanon-s*, *confano-s*; altfrz. *gonfanon*, *confanon*; neufz. *gonfalon*; span. *confalon*; altpgt. *gonfalão*. Vgl. Dz 169 *gonfalone*; Mackel, p. 22.

4400) **gurdus**, a, um, dumm, tölpelhaft (vgl. Quintil. 1, 5, 57); calabr. *vurdu*; prov. *gort*, steif; altfrz. *gort*, geschwollen, erfroren; neufz. *gourd*, starr, steif, dazu das Vb. *gourdir*, *s'engourdir*, starr werden, erstarren; cat. *gort*, dick; span. *gordo*, fett, dick, *gordo*, einfältig, dumm; ptg. *gordo*, fett, dick. Vgl. Dz 169 *gordo*; Gröber, ALL II 443. Zu *gurdus* gehört wohl auch ital. *incordare* in der Bedeutung „steif werden“. — [Sollte aus *gurdus*, -a durch regressive Assimilation vielleicht entstanden sein das von Dz 170 s. v. unerklärt gelassene ital. span. ptg. *gorra*, span. auch *gorro*, eine Art Bauernmütze? Th. Braune, Z XVIII 523, leitet *gorra* u. ebenso altfrz. *gorre*, Falbel, Zierrat, Schmuck vom niederdeutschen *gorre*, *gorde*, Gurt, Binde, ab. Nigra, AG XIV 112, stellt die Worte zusammen mit ital. *gorra*, (sicil. *agurra*), neuprov. *gourro*, vimine, vinco; romagn. *gor*, rossiccio, trevig. *goro* rosso-castagno; pav. *goranai*, frz. *goret*, span. *gorrion*, Sperling. Als Grundwort vermutet er ein Adj. mit der Bedtg. „rot-, kastanienbraun“, etwa *burrus*, aber eben nur Vermutung soll das sein.]

4401) **gurgä**, -am f. und **gurgäs**, -gitem m., Strudel, Schlund, Gurgel (letzte Bedeutung erst, aber ausschließl. im Roman.); ital. *gorja*, *gorgia*, *gorgo*, vermutlich abgeleitet aus letzterer Form ist *gozzo* (= **gorgozzo*), Kropf, wovon *sorgozzone*, *sergozzone* (*sor-*, *ser-* = *super*), Schlag gegen die Kehle, vgl. Dz 376 *gozzo*; prov. *gorca*, *gorx* = *gorc-*, *gorc-s*; (altfrz. *gort*, *gourt*); neufz. *gorge*; cat. *gorch*, Strudel, *gorja*, Kehle; span. *gorja*, Strudel (bedeutet auch „Futter der zahmen Falken“, eigentl. das, was in den Schlund gesteckt wird); ptg. *gorja*, Kehle, davon *gorgear*, trillern, zwitschern (auch span.), *gorgeador*, Schwätzer, u. zahlreiche andere

Worte. Vgl. Dz 170 *gorgo*; Gröber, ALL II 443; s. auch oben *garg*.

4402) 1. *gürgülio*, -önem m., Gurgel, Luftröhre; rum. *gurguiu*, eine Art Wasserleitungsröhre; prov. *gorgolh-s*, Gurgel; (span. *gargola*, Traufröhre; ptg. *gargalo*, Flaschenhals). Vgl. Dz 170 *gorgo*.

4403) 2. *gürgülio*, -önem m. (Nebenform zu *curculio* [s. d.]), Kornwurm; ital. *gorgoglione*; sard. *urguzone*.

4404) 3. **gürgülio*, -äre, gurgeln; ital. *gorgogliare*, strudeln; rum. *gurguiu ai at a*, aufblähen, sich hoch einnisten; daneben *gurgut ai at a* = **gurgutiare*.

4405) **gürgütia*, -am f. (in Corp. Gloss. IV belegt), Gurgel; ital. *gorgozza*, *gargozza*, Gurgel, Luftröhre; frz. *gargousse*, eigentl. Würgort, d. h. Ort, an dem man durch Engigkeit oder Dunst fast erstickt wird, Kneipe, Spelunke, vgl. Horning, Z XVIII 239 Anm. 4.

4406) bask. *gur-mina* „Zuneigungsübel“, davon nach Dz 457 (Larramendi) span. *gurramina*, Pantoffelheldentum.

4407) *güsto* u. **güsto*, -äre, kosten, schmecken; ital. *gustare*; rum. *gust ai at a*; prov. *gostar*; frz. *gouter*; span. *gustar* u. *gostar*; cat. *gostar*; ptg. *gostar* u. *gustar*.

4408) **güstüs* (f. *gü-*), -um m., das Kosten, der Geschmack; (ital. *gusto*): rum. *gust*, Pl. *gusturi*; (rtr. *gust*); prov. *gost*; altfrz. *gost*; neufrz. *gout*; (cat. *gust*); span. (*gusto* u.) *gozo*, vgl. Baist, Z IX 148; ptg. *gosto*. Vgl. Dz 456 *gozo*; Gröber, ALL II 443.

4409) *güttä*, -am f., Tropfen (im Roman. auch „Gicht“); ital. *gota*; rum. *gută*; prov. *gota*; altfrz. *gotte*; neufrz. *goutte*; cat. *gota*; span. *gota*; ptg. *gota*. Vgl. Dz 170 *gota*; Gröber, ALL II 443.

4410) **güttio*, -äre (*gutta*), tröpfeln; ital. *gocciare*, dav. das Sbst. *goccia* (mundartl. *gozz*, *gouze*, vgl. Dz 376 *goccia*, Förster, Z V 99. Dem ital. *goccia* entspricht der Bedeutung nach prov. *goteiar*, ptg. *gotejar*.

4411) **güttrio*, -önem m. (v. *guttur*), Kropf, = prov. (altfrz.) *goitron*, Kehle, daraus zurückgebildet neufrz. *goître*, Kropf, vgl. W. Meyer, Ntr. p. 61; Dz 600 *goître* setzte das Wort = **guttur* an: G. Paris, R X 59, hält das Wort für savoyardisch.]

4412) *güttüla*, -am f., Tröpfchen; neap. *ghiotto*, venez. *giozza*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 964.

4413) *guttur* n., Kehle; sard. *guttur*, *uturu*; sicil. *guttura gozzo*; rtr. *guotter*. — S. No 4411.

4414) **güttüräröölä*, -am f. (v. *guttur*) = ital. *gottolagnola* „pelle che pende sotto il collo ai buoi“, vgl. Caix, St. 345.]

4415) *güttus*, -um m., Krug mit engem Halse (eigentlich wohl Röhre); ptg. *goto*, Schlund. Vgl. Dz 456 *goto* (D. setzt das Wort = *guttur* an); G. Paris, R X 59 (wo der von Dz 600 *godet* ausgesprochenen Vermutung, das frz. *godet*, eine Art Becher, = **guttetus* sei, mit Recht die Unmöglichkeit des Überganges von *t* : *d* entgegengehalten u. *godet* zu *goder* [s. oben *got*] gestellt wird).

4416) [kymr. corn. *gwas*, Bursche, =] mittellat. *vassus*, soll das mutmaßliche Grundwort sein zu ital. *vassallo*, Lehnsman; prov. frz. *vassal*, dazu frz. das Demin. *vaslet*, *varlet*, *valet*, Bursche, Diener (auch ital. *valetto*); span. ptg. *vas(s)allo*. Das Suffix *allo* kann keltisch sein, vgl. Th. p. 82. — Aus *vassus* *vassorum* entstand vielleicht prov. *vassor*, *valvassor*, frz. *vavasseeur*, Unterlehnsman;

(aus dem Prov. ist wohl entlehnt ital. *varvassore*, *barbassoro*, altval. *vervesor*). Vgl. Dz 338 *vassallo*; Th. p. 82; Kögel, Paul-Braune's Beitr. VII 176, setzte *vassus* als *vattas*, der Verpfändete, von *vadi*, *gavadjan*, an, vgl. Mackel p. 51. — Sehr nachdrücklich hat neuerdings Windisch (Berichte der k. sächs. Gesellach. d. Wissensch., philol.-hist. Klasse 1892 p. 157) den keltischen, bezw. den gallischen Ursprung von *vassus*, *vassallus* verteidigt. Die von ihm vorgebrachten Gründe können aber kaum als beweisend gelten. Befremdlich wäre namentlich bei gallischer Herkunft von *vassus*, *vassallus*, das diese Worte erst seit dem 8. Jahrh. in Gebrauch gekommen zu sein scheinen (Windisch selbst bemerkt p. 158: „Wie merkwürdig, das die gallischen Wörter so bedeutsam erst in Zeiten hervortreten, in denen die alte gallische Sprache so gut wie ausgestorben war!“ Wenn er das damit erklärt, das „damals die breiten galloromanischen Volksschichten durchdrangen“, so steht dies wohl in Widerspruch mit der thatsächlichen geschichtlichen Entwicklung). Noch befremdlicher wäre es, das gallische Worte zur Bezeichnung eines staatsrechtlichen Begriffes gewählt worden wären. Der Fall stünde sicherlich ganz vereinzelt da. — Handelte es sich nur um *vassus*, so könnte man, da *b* u. *v* ja so häufig wechseln (vgl. die zahlreichen Beispiele, welche Parodi, R XXVII, hierfür gesammelt hat), in *vassus* das substantivierte Adjektiv *bassus* „der Niedere“ erblicken, aber freilich darf man von einem lat. *bassus* *vassus* ein *vassallus* nicht ableiten, nur **vassalis* oder **vassellus* wären denkbar. Anzunehmen, das **vassellus* etwa nach *caballus* zu *vassallus* umgebildet worden sei, würde phantastisch sein, so sehr man auch geltend machen könnte, das „Vassall“ u. „Rofs“ praktisch eng verbundene Begriffe waren. Denkbar aber ist die Entwicklung von (*bassus*) **vassus* : **vassalis* : altfrz. *vassal-s*, daraus mittellat. *vassallus* (nach *cheval-s* = *caballus*) u. davon ital. *vassallo* etc.

4417) kymr. *gwill*, *gwilllad*, Landstreicher; damit scheint zusammenzuhängen frz. *guilledou* in *courir le g.*, sich nachts umhertreiben, vgl. Th. p. 103.

4418) kymr. *gwrys*, Zweige, Äste; davon oder doch von einem kelt. Stamme **vriac* (unter Einmischung des lat. *ruscum*) vielleicht ital. *frusco*, Reisig; friaul. *brusc*, Reisig; prov. cat. *brusca*, Gerte. Vgl. Dz 373 *frusco* (und dazu Scheler im Anhang 758); Schuchardt, Z IV 148; Th. p. 83; Rönsch, Jahrb. XIV 176 (R. wollte *frusco* aus *frutex* herleiten); Caix, Z I 428 (C. erblickte in *frusco* eine Zusammensetzung aus *fr[onda]* + *rusco* = *ruscum*). Pascal, Studj di fil. rom. VII 93, erklärt *frusco* als Rückbildung aus *fruscello*, u. dies aus *fuscello* = **fusticellus*.

4419) *gymnäsiaŕchüs*, -um m. (*γυμνασιάρχος*), Vorsteher eines Gymnasiums, (dann etwa Aufseher eines Übungsplatzes u. dgl.); davon nach Dz 551 frz. *concierge*, Thürhüter, Hausmeister. Diese Ableitung ist scharfsinnig, aber nicht überzeugend. Das Wort dürfte doch aus **conservium* (aus *conservare*, vgl. *exterminium* v. *exterminare*) entstanden sein u. ursprünglich die Handlung des Hütns, dann den Hüter (vgl. *la garde* und *le garde*) bezeichnet haben, wie dies Scheler im Dict. s. v. recht glaubhaft auseinander gesetzt hat.

4420) gr. *γυμνήτης*, ein Leichtbewaffneter; davon vermutlich ital. *gimnetto*, ein leichtes Pferd, *gianetta*, ein Spiels (wie ihn leichtbewaffnete Krieger führen); frz. *genet*, ein spanisches Pferd; span.

jinete, leichter Reiter, leichtes Pferd, *jineta*, eine Art des Reitens; ptg. *ginete*, *gineta* mit denselben Bedeutungen wie im Span., doch bezeichnet *gineta* auch eine Lanze. Vgl. Dz 455 *ginete* (wo erwähnt wird, daß Mayans y Sisacar das Wort von dem Völkernamen *Cinetes* ableiten wollte).

4421) gr. γύρ, γυρός m., Geier; davon ital. *gheppio*, Wannenweihe, vgl. Dz 375 s. v.

4422) gypsūm n. (γύψος), Gyps; ital. *gesso*; (frz. *plâtre*); span. *yeso* u. *algez* (= arab. *al-geç*); ptg. *gesso*. Vgl. Dz 419 *algez*.

4423) gýro (gíro), -äre, (im Kreise) herumdrehen (von gr. γύρος); ital. *girare*; rtr. prov. *girar*; frz. *girer*, dav. *girouette*, (sich drehende) Wetterfahne, vgl. No 4426; (*vire* ist nicht = *gyrare*, sondern = **vīrare*, nach Storm, R V 187, = *vībrare*); span. ptg. *girar*. Vgl. Dz 166 *giro*; Gröber, ALL II 438. — Von *girare* abgeleitet ist ital. *girandola*, Feuerball (dann als Fremdwort in die übrigen Spr. übergegangen).

4424) gýr[äre] + *falco*, eine Falkenart, Stofsfalke; ital. *girfalco*, *gerfalco*; prov. *girfalc-s*; frz. *gerfaut*; span. *gerifalte*. Vgl. Dz 165 *girfalco*.

4425) gýr[äre] + *ronzare* (v. *ronciare* v. *ronda* = *rotunda*), daraus nach Caix, Z I 423, ital. *gironzare* „andare in giro“.

4426) gýr[äre] + *rouette* (Demin. von *roue* = *rota*), daraus nach Caix, Z I 423, frz. *girouette*, Wetterfahne. S. aber No 4427.

4427) *gýrovāgus, a, um, sich im Kreise drehend; davon nach Thomas, R XXIV 119, **giro* (vgl. *sarcophagus*: *sarcou*), dav. das Dem. *girouette*, Wetterfahne.

4428) *gýrūlus, -um m. (Demin. von *gyrus*), Kreisel; = ital. *girlo*, Drehwürfel. Vgl. Gröber, ALL II 438.

4429) gýrūs, -um m. (γύρος), Kreis; ital. *giro*; rum. *giur*, dazu das Vb. (*pre*)*giur*, ai, at, a; prov. *gir-s*; (frz. dafür *cercle*); span. ptg. *giro*. Vgl. Dz 166 *giro*; Gröber, ALL II 438.

H.

4430) ndl. *haakbus*, Hakenbüchse; daraus unter Anlehnung an *arcus* ital. *arcobugio*, *archibuso*, Kugelbüchse; frz. *arquebuse*; span. *arcabuz*. Vgl. Dz 23 *arcobugio*.

4431) ahd. *habaro*, Hafer, = frz. *haveron*, *havron*, *averon*, wilder Hafer (daneben *aveneron* v. *avena*), vgl. Dz 613 *haveron*; Mackel, p. 13 u. 47.

4432) arab. **habbat-al-hulua*, Anis; sard. cat. *matafaluga*, Anis; span. *batafaluga*, *batafalua*, *matalahuga*, -hua, -huva. Vgl. Dz 431; Eg. y Yang. 342.

4433) hăbēo, hăbūi, hăbītūm, hăbēre, haben; ital. Präs. Ind. Sg. 1 (*abbo*, *aggio*) *ho* 2 *hai* 3 (*have*) *ha* Pl. 1. (*avemo*) *abbiamo* 2 *avete* 3 *hanno*; Konj. (*aggia*) *abbia*; Imperf. *aveva*; Perf. *ebbi* *avesti* etc.; Plusqpf. (Imperf.) Konj. *avessi*; Fut. *avrò*; Prät. Fut. *avrei*; Inf. *avere*; Part. Prät. *avuto*. — rum. Präs. Ind. Sg. 1 *amu* 2 *ai* 3 (*a*) *are* Pl. 1 *avemu* (*amu*) 2 *aveti* (*ati*) 3 *au*; Konj. Sg. 1 (*să*) *amu* 2 *ai* 3 *aiba* Pl. 1 *avemu* 2 *aveti* 3 *aiba*; Imperf. *aveamu*; Perf. *avui*; Plusqpf. *avusemu*; Fut. *voiu* od. *oiu* *avea*; Impf. Fut. *avereasiu*; Inf. *avé[re]*; Part. Prät. *avutu*. — rtr. (aus den von Gartner, § 177, gegebenen Paradigmen werde das aus b 1 genomene herausgegriffen) Präs. Ind. Sg. 1 *ai* 2 *as* 3 *a* Pl. 1 *véin* 2 *véis* 3 *an*; Konj. Sg. 1

adyi 2 *ádyes* 3 *ádyi* Pl. 1 *véi*(*dyen*) 2 *véi*(*dyes*) 3 *ádyen*; Impf. *vével*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *avés*, [*avési*]; Fut. (fehlt in b 1, in i 2 *varó*); Inf. *avé*; Part. Prät. *dyu*. — prov. Präs. Ind. Sg. 1 *ai* 2 *as* 3 *a* Pl. 1 *avem* 2 *aveiz* 3 *an*; Konj. *aja*; Imperf. *avia*; Perf. *a(i)c*, *aguist* etc.; Plusqpf. Ind. (Kond.) *agra*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *agues*; Fut. *aurai*; Impf. Fut. (Kond.) *auria*; Inf. *aver*; Part. Prät. *avut*, *agut*. — altfrz. Präs. Ind. Sg. 1 *ai* 2 *as* 3 *at* Pl. 1 *avommes* *avons* 2 *aveiz* *aves* 3 *ont*; Konj. Sg. 1 *aie* 2 *aies* 3 *ait* Pl. 1 *aiemes* *aiens* *ayens* 2 *aieis* *aies* 3 *aient*; Impf. *aveie* *avoie*; Perf. *aui* *oui* *ou u*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *aüsse* *eusse* *usse*; Fut. *av(e)rai* *aurai* *aras*, vgl. Koschwitz und Meyer-L. im Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 S. 68 u. 70; Prät. Fut. *averoie* *auroie* *aroie*; Inf. *aveir* *avoir*; Part. Prät. *aut* *eut* *eu u* (ein näheres Eingehen auf die Formen der einzelnen Dialekte muß der Grammatik vorbehalten bleiben; vgl. über das Perf. Suchier, Z II 255). — neufrz. Präs. Ind. Sg. 1 *ai* 2 *as* 3 *a* Pl. 1 *avons* 2 *avez* 3 *ont*; Konj. *aie* etc.; Impf. *avais*; Perf. *eus*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *eusse*; Inf. *avoir*; Part. Prät. *eu* (altfrz. *haute* = *habūta* im Dialogue Grég. lo Pape, ed. Förster p. 56, 18, vgl. Z. 17 des lat. Textes). — cat. Präs. Ind. Sg. 1 *he* 2 *has* 3 *ha* Pl. 1 (*havem*) *hem* 2 *haveu* 3 *han*; Konj. *haja*; Prät. *havia*; Perf. *haguí*; Plusqpf. Ind. (Kond.) *haguera*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *hagués*; Fut. *hauré*; Impf. Fut. *hauria*; Inf. *haver*; Part. Prät. *hagut*. — span. Präs. Ind. Sg. 1 *hé* 2 *has* 3 *ha* Pl. 1 (*habemos*) *hemos* 2 (*habedes*) *habeis* 3 *han*; Konj. *haya*; Impf. *habia*; Perf. *hube*; Plusqpf. Ind. (Kond.) *hubiera*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *hubiese*; Fut. *habré*; Fut. ex. *hubiere*; Impf. Fut. *habria*; Inf. *haber*; Part. Prät. *habido*. — ptg. Präs. Ind. Sg. 1 *hei* 2 *has* 3 *ha* Pl. 1 (*avemos*) 2 *h(ave)is* 3 *hão*; Konj. *haja*; Impf. *havia*; Perf. *houve*; Plusqpf. Ind. (Kond.) *houvera*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *houvesse*; Fut. *haverá*; Fut. ex. *houver*; Impf. Fut. (Kond.) *haveria*; Inf. *haver*; Part. Prät. *havid*. — *Habere* ist im Roman. nicht nur Begriffsverb, sondern auch Formenverb, indem es zur Bildung der zusammengesetzten Präterita gebraucht wird; im Ptg. überwiegt jedoch in dieser Anwendung *ter* = *tenere*. Über prov. *aib*, *ab* = (?) *habeo*, *habet* vgl. Settegast, RF I 237 u. oben No 382. — Über das ital. Sbst. *aggio* = (?) *habeo* vgl. Tobler, Z IV 183.

4434) dtsh. *habersack* = frz. *havresac*, Tornister, vgl. Dz 614 s. v.

4435) **hăbīllo*, -äre, kleiden; frz. *habiller*, daraus ital. *abbigliare*; altptg. *abulhar*; (span. *habillado*, -amiento), vgl. d'Ovidio, AG XIII 402.

4436) hăbīlis, -e, handlich, beweglich; davon (?) vielleicht prov. (altcat. altspan. altptg.) *avol*, *aul*, schlecht, elend, dazu das Sbst. *avoleza*, vgl. Hentschke, Z VIII 122 (die Bedeutung erklärt H. folgendermaßen: „*habilis* ursprünglich ‚was leicht zu haben ist‘, daher gering im Werte, gering, schlecht, elend“; das ist freilich eine sehr gezwungene Deutung); Dz 514 s. v. hatte das Wort auf **advolus* = *advolutus* ‚hergefliegen, heimatlos, fremd‘ zurückgeführt, was freilich ebensowenig gebilligt werden kann.

4437) hăbīto, -äre, wohnen; sard. *avittā*; altgerus. altromagn. altabruzz. *avi*-, *avetare*, vgl. Salvioni, Post. 10.

4438) hăbītūs, -um m., Kleidung, Kleid; ital. *abito*, daraus frz. *habit*.

hăc s. *ēcē* + *hăc* u. *ēcēu[m]* + *hăc*.

hāc hōrā s. hic haec hoc.

4439) engl. **hack**, Mietpferd; davon, beziehentlich von dem entsprechenden Worte eines andern germanischen Dialektes vermutlich altfrz. *haque*, *haquet*, Klepper (im Nfrz. hat *haquet* die Bedtg. „Block-, Rollwagen“); altspan. *faca*; span. *haca*; ptg. *faca*. Vgl. Dz 181 *haca*.

4440) dtsh. **hacken** = pic. *héquer*, vgl. Förster, Z III 264.

4441) engl. **hackney**, Zelter, Pafegänger; davon oder von dem entspr. Worte eines anderen german. Dialektes ital. *acchina*, *china*; frz. *haquenée*, Zelter; altspan. *facanea*; neuspan. *hacanea*; ptg. *facanea*. Vgl. Dz 181 *haca*.

4442) aldt. **hadilo**, Hader, = frz. *haillon*, Lumpen, vgl. Dz 608 s. v.; Mackel, p. 152.

4443) (cymr.) bret. (**haearn**, **haern**), **harn** (cymr. *haearn*), Eisen; daraus mittelst des frz. Suffixes -ois = lt. -iscus (vgl. *franciscus* : *françois*) frz. *harnois*, *harnais*, altfrz. auch *harnas*, Rüstung, Harnisch, dazu das Vb. altfrz. *harnaschier*, *harneschier*, *harnasquier*, neufz. *harnacher*. Aus dem Frz. ging *harnais* dann in die anderen Sprachen über, in denen das Suffix -ais mit -es(e) = -ensis vertauscht wurde: ital. *arnese*; prov. *arnes*, dazu das Vb. *arnascar*, *arnassar*; span. ptg. *arnés*. Vgl. Dz 26 *arnese*; Th. p. 26 ff. (Th. bemerkt mit Recht, daß *harnais* weder aus cymr. *haearnaeth* noch aus bret. *harnes* entstanden sein könne; um deswillen ist man genötigt, Verbindung des keltischen Wortes mit romanischem Suffixe anzunehmen, freilich bleibt dabei bedenklich, daß das Suffix -ois = -iscus sonst nicht zu Stoffbezeichnungen u. im Frz. überhaupt nur wenig gebraucht wird; befremdlich ist auch, wie Th. richtig hervorhebt, die Art der Ableitung des Verbs *harnaschier*, für welche ein Seitenstück sich schwerlich finden lassen dürfte. Nichtsdestoweniger ist es wohl nicht erlaubt, die Herleitung von *harnais* aus dem Keltischen anzuzweifeln, nur wäre zu wünschen, daß dieser Ableitung eine sachliche Stütze gegeben würde durch den Nachweis, daß Eisenrüstung, sei es zuerst, sei es vorzugsweise bei den Kelten üblich gewesen sei. Wer aber an keltischen Ursprung durchaus nicht glauben will, dem bleibt kaum etwas anderes übrig, als *arnese* etc. = **arnensis* anzusetzen, das von einem Sbst. **arnum* od. **arnus* ebenso abgeleitet wäre, wie z. B. *forensis* v. *forum*; **arnum* oder **arnus* aber würde zur Wurzel *ar* gehören, wovon auch *arma*, *armus* etc. Nahe läge es, an ein **armensis* (v. *arma*) zu denken, aber inlautendes *m* kann nicht zu *n* werden, wenigstens nicht im Ital. Andererseits freilich erinnert die allgemeine Bedtg. „Werkstatt, Gerät“, welche gerade ital. *arnese* besitzt, gar sehr an *arma*. Die Aspiration im Frz. stände etwaiger Herleitung des Wortes aus dem Latein ebenso wenig entgegen, wie etwa in *haut* oder *huitre*.)

4444) **haedlle** n. (der Plur. *haedilia* ist belegt), Ziegenstall; sard. *eilü*, *ailé*, vgl. Salvioni, Post. 11.

4445) ***haedius**, a, um (*haedus*), zum Bock gehörig; cors. *éghju*, „che anche compare, in veste di diminutivo, nel tic. jō etc.“, Salvioni, Post. 11.

4446) **haedus**, -um m., Böckchen; sard. *edu*; rum. *ied*. Vgl. Gröber, ALL III 138.

4447) ags. **hāfene**, Hafen, = altfrz. (*h*)*āvene*, *ave*, *havle*, *havre*; neufz. *havre*. Vgl. Dz 614 *havre*; Mackel, p. 63.

4448) **haematitēs**, -am m. (*αἱματῖτης*), Blutstein; ital. *ematite*, *amatita* „il minerale“, *matita* „il

toccalapais“, vgl. Canello, AG III 392; frz. *hématite*, Blutstein. Vgl. Dz 852 *amatita*.

4449) **haemorrhōidēs** f. pl. (*αἱμορροΐδες*), Hämorrhoiden; daraus entsteht das gleichgedeutende venez. *maroële*, vgl. Salvioni, Post. 11; cat. *morenas*; span. *almorranas*; ptg. *almoreimas*. Vgl. Dz 421 *almorranas*.

haereticus s. Nachtrag 4449a.

4450) ags. **haer**, Haar, = norm. *hair*, Haupthaar, vgl. Mackel, p. 51.

4451) altnord. **háfr**, ein Netz; davon mit gleicher Bedtg. frz. *haveneau* und *havenet*, vgl. Bugge, R IV 361.

4452) altnfränk. **haga** (ndl. *haag*) = frz. *haie*, Hecke, dazu altfrz. das Vb. *hayer*, einhegen. Vgl. Dz 608 *haie*; Mackel, p. 40.

4453) altnfränk. **hagustald**, Hagestolz, = altfrz. *hestaudeau* für **haistaldel*, Kapaun (gleichsam der im Cölibat lebende Vogel). Vgl. Dz 615 *hetaudeau*; Mackel, p. 49.

4454) **haerens** (Part. Präs. v. *haerēre*); davon venez. *rent*, neben, piem. *arent*, wald. *arönt*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; ptg. *rente*, eigentlich anhängend, ganz nahe bei. Vgl. Dz 669 *rez*.

4455) dtsh. **hahn**; davon vielleicht als Deminutivbildung frz. *hanneton*, Maikäfer (engl. *cock-chaffer*). Vgl. Mahn, Etym. Unters. p. 79; Dz 610 *hanneton*.

4456) got. **halfsts**, Streit, Zwietracht; davon nach Dz 353 ital. *astio*, *aschio*, Groll, Neid, Haß, dazu die Verba *astiare*, *aschiare*, *adastiare*, grollen; Wiese, Z XI 554, hat gr. *αλοχος* als Grundwort aufgestellt, s. oben *αλοχος*.

4457) engl. (*to*) **hall** (*a ship*) = frz. *hélér* (*un navire*), ein Schiff anrufen, vgl. Dz 614 s. v.

4458) germ. **halm**, Dorf, = altfrz. *ham*, davon abgeleitet *hamel*, neufz. *hameau*, Weiler. Vgl. Dz 610 *hameau*; Mackel, p. 114.

4459) germ. ***halst** (got. *haifsts*), Eifer, Streit u. dgl.; davon ital. (*astio* s. oben *halfsts* und *αλοχος*), *astivamente*, eilig; prov. *astiu*, Eile; frz. *haste*, *hâte*, Eile, dazu das Vb. *hâter* u. das Adj. *hâtif*. Vgl. Dz 613 *hâte*; Möller, Paul's u. Braune's Beitr. VII 459; Mackel, p. 114.

4460) altnord. **hala**, ziehen; frz. *haler*, am Seile ziehen; span. *halar*; ptg. *alar*. Vgl. Dz 181 *halar*; Mackel, p. 46.

4461) mhd. **halberant** m., gleichsam eine Halbente, = (?) frz. *halbran*, *albran*, junge wilde Ente; span. *albran*. Vgl. Dz 609 *halbran*; Mackel, p. 157.

hālōe s. *ālōe*.

4462) **hālito**, -äre, stark hauchen; ital. *alitare*; sard. *alidai*; nicht hierher gehört frz. *haleter*, keuchen, dies ist vielmehr gleichs. **alittare* (v. *ala*, Flügel), flattern, ebenso ist span. *aletear* von *aleta* abgeleitet, vgl. Tobler, Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., 19. Januar 1893.

4463) altnfränk. **halla**, Halle, = altfrz. *hale*; neufz. *halle*. Vgl. Dz 609 *halle*; Mackel, p. 60.

4464) **halo**, -äre, hauchen; abruzz. *alá*; campob. *jald*, sbadigliare, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770, Salvioni, Post. 11.

4465) germ. **halsbēre**, Panzerhemd; ital. *usbergo*, *osbergo*; prov. *ausberc-s*; altfrz. *halberc*, *hawberc*, *osberg*, vgl. G. Paris, R XVII 425; neufz. *haubert*. Vgl. Dz 336 *usbergo*; Mackel, p. 71.

4466) dtsh. **halt**; ital. *alto* in *far alto*, Halt machen, u. in einigen anderen Redewendungen; altfrz. *halt*, Aufenthalt, Wohnung; neufz. *halle*,

Halt auf dem Marsche; span. *alto*, halt! Vgl. Dz 610 *halt*.

4467) dtsh. *halt alle hie*; davon (?) frz. *hal-lali* (Jagdruf).

4468) *hāmā*, -am f. (ἄμα), Wassereimer; altfrz. *aime*, Weinmaß, Ohm, vgl. Dz 504 s. v.

4469) arab. *hamāl*, Lastträger (*hamal*, tragen), = genes. cors. *camallu*, Lastträger, *camallā*, tragen, vgl. Schuchardt, Z XXIII 384 u. 422 (Ascoli).

arab. *hamalet* s. *amuletum*.

4470) **hamica*, -am f., Angelhaken; dav. viell. wallon. *ainche*, *inche* (vgl. prov. *anquet*, *inquet*); norm. *ainque*, vgl. Horning, Z XVI 527.

4471) germ. **hamjan*, verstümmeln (vgl. ahd. *hamal*, verstümmelt, *ham*, krank, ahd. Hammel); davon vielleicht der zweite Bestandteil in ital. *magagna*, Gebrechen (dialekt. *mangagna*); altfrz. *mehaing*, Verstümmelung, *mehaigner*, verstümmeln; der erste Bestandteil dürfte germ. *man* sein. Vgl. Dz 199 *magagna*; Ulrich, Z III 265; Mackel, p. 53.

4472) ostfries. *ham(m)*, über den Giebel hervorragendes, schräg herabhängendes Strohdach eines Bauernhauses; damit scheint etymologisch zusammenzuhängen altwallon. *hamelète* „petit bout de toit en triangle que l'on construit au sommet d'un pignon“ (neuwallon. „coiffe qu'ont parfois les enfants en naissant“ [?]). Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 356.

4473) *hāmūla*, -am f., kleiner Wassereimer; mail. *amera*; venez. *amule*; friaul. *emole*, vgl. Ascoli, AG I 486, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 770; Salvioni, Post. 11.

4474) *hamūs*, -um m., Haken; ital. *amo*, Fischangel, dazu das Demin. *ancino*, Haken; altfrz. *ain*, Angel; neufz. *hameçon*, Angel; span. *anzuela*; ptg. *anzol*. Vgl. Dz 18 *ancino*; 505 *ain*.

4475) **[h]anc + hōdiē* (nach Analogie v. *hanc ad horam* = *ancora* gebildet) = ital. *ancōi*, *ancui*, *ancuō* etc. (nur dialektisch), heute; prov. *ancui*. Vgl. Flechia, AG II 350 f.

4476) ags. *handseax* = altfrz. *'hansacs*, eine Art Messer, vgl. Mackel, p. 183.

4477) ndl. *hangmat*, Hängematte; ital. *amāca*; frz. *'hamac*; span. *amaca*, *amahaca*; ptg. *maca*. Vgl. Dz 14 *amaca*.

4478) altn. *hanigfat*, Honigfaß, = frz. *'hanafat*, Maß für Honig, vgl. Dz 610 s. v.

4479) germ. *hanka*, Hüfte, = ital. *anca*; prov. *anca*; altfrz. *'hanche*; span. ptg. *anca*. Vgl. Bugge, R III 152; Mackel, p. 57; Dz 16. S. auch oben *ankja*.

4480) ahd. *hansa*, Schaar = frz. *'hanse*, Handelsgesellschaft, vgl. Dz 610 s. v.

4481) ahd. *hanthabā*, Handhabe, = frz. *'hampe*, Griff einer Waffe, vgl. Dz 610 s. v.

4482) germ. *hapja* (ahd. *heppa*), Sichelmesser; ital. *accia*, *azza*, Axt; prov. *apcha*; frz. *'hache*; span. *hacha*; ptg. *facha*, *acha*. Vgl. Dz 5 *acha* (Diz stellte dtsh. *hacke* als Grundwort auf, womit das prov. *apcha* sich nicht vereinbaren läßt); Förster, Z III 264 (hier zuerst die richtige Ableitung); Mackel, p. 52.

4483) altnfränk. *happa*, Sichel, = frz. *'happe*, Halbkreis von Eisen, Krampe, dazu das Vb. *'happer*, packen, vgl. Dz 611 *happe*; Mackel, p. 60.

4484) *hāpsūs*, -um m. (ἄψος), Flausch, Büschel; davon vielleicht neuprov. *aus*, Schafsfell, vgl. Dz 512 s. v.

4485) **hāræcum* n. (v. *hara*, wov. ital. *arla* „porcile“, vgl. Caix, St. 161), Stall; davon vielleicht

frz. *'haras*, Stuterei, vgl. Scheler im Dict. s. v. Dz 611 *haras* ist geneigt, das Wort auf arab. *faras*, Pferd, zurückzuführen, ebenso Baist, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 S. 24. Ob das Vb. *harasser*, altfrz. auch *[h]araser* (vgl. Willmotte, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XX³ 27) zu *haras* gehört, muß dahin gestellt bleiben, die Bedtg. des Verbs „abmatten“ deutet eher auf Zusammenhang mit *har* hin (s. unten *haro*).

4486) ahd. *harēn*, rufen; davon altfrz. *'harer*, *'harier* aufreizen, drängen, *'haraler*, *'hareler*, beunruhigen, dazu das Sbst. *'harele*, Aufstand. Vgl. Dz 611 *harer*. S. auch *hariwaldo* u. *haro*.

4487) altnfränk. *hariban(n)*, Heerbann, = altfrz. *arban*; neufz. (volksetymologisch umgebildet) *arrière-ban*, Landsturm, vgl. Mackel, p. 72; Fals, RF III 487.

4488) germ. **haribērg-*, **heribēre* (altnfränk. *heribērga*), Herberge; ital. *albergo*, dazu das Vb. *albergare*; prov. *alberc-s*, *alberga*, dazu das Vb. *albergar*, *arbergar*; altfrz. **alberge*, *herberge*, -c, dazu das Vb. *albergier*, *herbergier*; neufz. *auberge*, *hēberge*; altspan. *albergo*; neuspan. *albergue*, dazu das Vb. *albergar*; ptg. *albergue*. Vgl. Dz 11 *albergo*; Mackel, p. 81; Jubainville, R I 139; Braune, Z X 262 (setzt *adalberga* als Grundwort zu *alberga* an).

4489) germ. *haring*, Häring (*aringus* ist auch schon im Latein. belegt, vgl. Rose, Hermes VIII 225); ital. *aringa*; prov. *arenc-s*; frz. *'hareng*; span. ptg. *arenque*; vgl. Dz 24 *aringa*; Mackel, p. 45.

4490) *hārīōlūs*, -um m., Wahrsager; davon ital. *aria*, Aberglaube, vgl. Caix, St. 162. Sollte nicht auch die oben unter *ardalio* aufgeführte Wortsippe (ital. *arlotto* etc.) hierher gehören? Aus der Bedeutung „Wahrsager“ konnte sich wohl die von „fahrender Gaukler, Müßiggänger etc.“ entwickeln.

4491) ahd. **hariwaldo*, *heriwalto*, Herold; vermutlich das Grundwort zu ital. *araldo* (daneben *farabutto*, neap. *frabbutto*, *frabbotta* „imbroglione, sycofante“, vgl. Canello, AG III 337, Caix, St. 313); altfrz. *'heralt*, *'hiralt*, daneben auch indeklinables *hera*, vgl. Förster zu Yvain 2204; neufz. *'héraut*; altspan. *haraute*, *faraute*; span. *haraldo*, *heraldo*; ptg. *arauto*. Vgl. Dz 22 *araldo*; Mackel, p. 62; Kluge unter „Herold“; P. Meyer, R XI 36 Anm. 4 (M. verwirft die von Diz zuerst aufgestellte Ableitung von *hariwaldo* als dem Laute u. dem Sinne nach ungenügend u. befürwortet die Ableitung von ahd. *harēn*, rufen, welche bereits von Scheler im Dict. s. v. und, wenigstens mittelbar, auch von Suchier, Z I 432, empfohlen worden war, vgl. auch oben *ardalio*).

4492) altnfränk. **harja* (ahd. *harra*, *hairra*), Sackleinewand, = frz. *'haire*, härenes Gewand, vgl. Dz 609 s. v. (D. stellt ahd. *hāra* als Grundwort auf); Mackel, p. 51.

4493) ahd. *harluf*, Faden; davon vielleicht abgeleitet altfrz. *'harligote*, *'haligote*, Fetzen, *'hari-goter*, *'haligoter*, zerfetzen, vgl. Dz 609 *haligote*.

4494) gr. ἁρμαλα (arab. *harmal*), gemeine Harmelraute; ital. *armora*; frz. *harmale*; cat. *armalā*; span. (und teilweise auch ptg.) *harmā*, *alfarma*, *harmaga*, *alhargama*, *amargaza*, *gamarza*. Vgl. Baist, Z V 241; Eg. y Yang, p. 162.

4495) altnfränk. *harmjan*, beschimpfen, plagen; altfrz. *'hargner*, hadern, zanken (norm. *'harguigner* = **harwanjan*), dazu das Sbst. *'hargne*, Verdrüßlichkeit, u. das Adj. *'hargneux* (norm. *'hargneux*),

zänkisch, störrig. Vgl. Dz 612 *hargne* (D. bemerkt mit Recht, daß das *s* in norm. *harigneux* auffällig sei); Mackel, p. 54.

4496) ahd. *harmo*, Hermelin; davon ital. *armellino*, *ermellino*; prov. *ermin-s*, *ermini-s*; altfrz. *erme*, *ermine*; nfrz. *hermine*; span. *armño*; ptg. *armelina*, *arminho*. Vgl. Dz 25 *armellino*; Kluge unter „Hermelin“, s. auch oben *armenius*.

4497) ahd. *harmskara*, Schmerzteil, Strafe, = altfrz. *haschière* (gleichsam **ha(rm)skaria*), Strafe, Pein, vgl. Dz 612 s. v.; Mackel, p. 39.

4498) ahd. *haro*, *hero*, *herot* (alts. *herod*), hierher; davon ital. *arri*, Ruf der Maultiertreiber, vgl. Caix, St. 165; frz. *haro*, Zetergeschrei (eigentlich der Ruf, mit welchem man jem. heranzukommen gebietet), dazu das Vb. *haroder*, schreien. Vgl. Dz 612 *haro*; Jeanroy, Revue des Universités du Midi I 99, nimmt eine onomatopoeitische Interjektion *hare* (u. *hale*), *hari*, *haro* an; von *hare* leitet er ab *harer* u. *haler*, durch Ruf antreiben, treibjagen (dav. wieder *harasser*, jem. durch Verfolgung ermatten, dazu das Postverbale *harasse*), zu *haro*, *harau* aber soll gehören *harauder*, -oder, *herauder*, das also mit *héraut* nichts zu thun habe; endlich soll aus *hare* entstanden sein *d[eh]are-d[eh]are* = *dare-dare*, *dar-dar hui*!

4499) arab. *hāron*, träge (vgl. Eg. y Yang. 421); dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 37. span. *faron*, faul, *foronear*, *haronear*, zögern, zaudern; ptg. *faronejar*.

4500) germ. *harpa*, Harfe (findet sich bei Ven. Fort. carm. 7, 8, 63); ital. *arpa*, Harfe, dazu das Vb. *arpeggiare*, Harfe spielen; prov. *arpa*, *arpar*; frz. *harpe*, altfrz. auch das Vb. *harper*; span. ptg. *arpa*. Vgl. Dz 26 *arpa*. S. auch *ἄρπη*.

4501) *ἄρπη*, Sichel (Haken, Kralle und dgl.); davon ital. *arpione*, Thürangel, *arpignone*, großer Haken, *arpicare*, klettern (auch *inarpicare*); prov. *arpa*, Kralle, *arpar*, ankralen, packen; frz. *harper*, packen, *se harpigner*, *se harpiller*, sich raufen (von *harpiller* abgeleitet *harpilleur*, *arpilleur*, daraus volksetymologisch *orpailler* „Schatzgräber“, vgl. Thomas, R XXIV 585), *harpin*, Haken, *harpon*, Harpune, *harpeau*, Enterhaken, *herpé*, mit Nebenklaue versehen (von Hunden), norm. *herper*, packen (vgl. Dz 614 *herpé*); span. *arpa*, Kralle, davon *arpar*, *arpon*; ptg. *arpa*, (*f*)*arpão*, *farpar*, *farpear*. Dazu zahlreiche anderweitige Ableitungen. Vgl. Dz 26 *arpa* (Diez will die ganze Wortsippe auf germ. *harpa* zurückführen, indem er sich auf die hakenförmige Gestalt der Harfe bezieht und indem er sich auf das anlautende *h* der frz. Worte beruft, das nicht wohl griechischen Ursprunges sein könne. Aber es ist schwer glaublich, daß das german. Saitenwerkzeug zur Entstehung einer Wortsippe so weit abliegenden Begriffes Anlaß gegeben habe, denkbar andererseits ist, daß die frz. Aspiration durch das german. Homonym hervorgerufen wurde. Dz hält für möglich, daß auch ital. *frappa*, ausgeschnittene Zacke im Tuche, *frappare*, auszacken; span. *harapo*, Lappen; ptg. *farapo*, Lappen, zu der in Rede stehenden Wortsippe gehören. Das ist mindestens unwahrscheinlich; Horning, Z XXI 192, setzt *saluppa* (s. d.) als Grundwort an; C. Michaelis, St. p. 57 („stimmt Diez nicht nur bei, sondern will auch noch span. *zarpa* der gleiche german. Herkunft vindizieren, weil der Wechsel von *s* : *h* auch im Roman. stattfände“); gegen die Aufstellung der Michaelis'schen

u. auch gegen die der Diez'schen Ableitung hat mit Recht Einspruch erhoben u. gr. *ἄρπη* als Grundwort aufgestellt Baist, Z V 234.

4502) german. *hartjan*, hart machen; ital. *ardire*, kühn werden, *ardito*, hühn; frz. *hardir*, *enhardir*. Part. *hardi*, kühn.

4503) ahd. **harwa*, herb; ital. (dialektisch, auch in rtr. Mundarten) *garbo*, bitter. Vgl. Dz 375 s. v.

4504) arab. **haschischin*, ein Mitglied der Sekte der Haschischtrinker (Fanatiker, die auf Befehl ihrer Oberen auch Mordthaten verübten); ital. *assassino*, Meuchelmörder; prov. *assassi-s*, *ansessi-s*; frz. *assassin*; span. *asesino*; ptg. *assassino*. Vgl. Dz 29 *assassino*; Eg. y Yang. 293.

4505) dtsh. *hase* = frz. *hase*, Häsin, vgl. Dz 613 s. v.; Mackel, p. 42.

4506) [germ. *hasla* (?), Zweig; davon vielleicht frz. *hallier*, Busch, Gesträuch, Hecke, vgl. Dz 610 s. v.]

4507) ahd. *haspa*, *haspill*, Haspel; ital. *aspo*, *naspo* (aus dem Vb. *inaspere*), Garnwinde; altfrz. *hasple*; span. *aspa*. Vgl. Dz 28 *aspo*; Mackel, p. 9.

4508) *hāstā*, -am f., Schaft, Lanze; ital. *asta*; altfrz. *aste*, *hante*, *hante* (Dz 610 s. v. leitete *hante* aus *amitem* ab, vgl. dagegen Förster, Z II 84); Bugge, R IV 359, führt auf *hasta* auch zurück altfrz. *haste* (auch prov. *aste*), ein Stück Fleisch, das am Spieß gebraten werden soll oder gebraten worden ist, nebst den Ableitungen *haster*, rösten, trocknen, *hasteur* (neufrz. *hâteur*), Bratmeister, *hastier*, Bratspieß (neufrz. *hâtier*, Feuerbock), norm. *hâtelet*, Schnitte gebratenen Schweinefleisches (neufrz. *hâtelet*, *attelet*, kleiner Spieß am Webstuhl, *hâtelettes*, Rostschnittchen), *hâtüle*, frisches Schweinefleisch, Metzelsuppe. Bugge nimmt an, daß auf die Bedeutung dieser Worte das ahd. *harst*, *harsta*, Röstwerkzeug, ein Stück gebratenen Fleisches, eingewirkt habe u. daß auch die Aspiration der Worte auf *harst* zurückzuführen sei; für ein auf *harst* unmittelbar beruhendes Deminutiv hält er altfrz. *haterel*, *hasterel*, Genick, Nacken (nach Dz 613 s. v. aus ahd. *halsādara* entstanden); Marchot, Z XVI 381, meint, daß *haterel* wohl mit *haste* nichts zu schaffen habe, daß er aber eine befriedigende Erklärung des Worts nicht geben könne; nfrz. *hâtereau*, Schweineleberschnitte. Einfacher würde es sein, die gesamte Wortsippe auf ahd. *harst* zurückzuführen; die Ableitung von *hasta* hatte schon Tobler, Jahrb. XII 208, in Zweifel gezogen; span. *asta*, Schaft, Lanze; ptg. *hasta*, *hastea*, *haste*, *aste*. Auf *hasta*, *hansta* führt Thomas, R XXIV 584, zurück *hanse* „le corps d'une épingle avant que la tête y soit mise“ (es soll Anlehnung an *ansa* stattgefunden haben). — Über *hastilla* etc. vgl. *astilla* etc.

4509) *hāstarius*, a, um (v. *hasta*), zum Spiess gehörig; ital. *asturio*, „miles hastatus“, *astajo*, „chi fa aste“, vgl. Canello, AG III 307.

hāsticula s. *stīpa*; *hastilla* s. *astilla*.

hasva s. *āve*.

4510) altnfränk. *hatjan* (got. *hatjan*, alts. *hetean*, *hetten*, nhd. *hetzen*); prov. *air* (Boßt. 197 *aissent*), *ahir* (das Vb. ist höchst selten, dafür *azirar*, *airar*, = **adirare*); altfrz. *hadir*, *hair* (*haz* = **hatio*), dazu das Sbst. *haement*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 108; neufrz. *hair*, dazu das Sbst. *haine*, *haine* (= **hatina*?). „Hassen“ ist ital. *odiare*, *aver in odio*, *abbominare*; span. *odiar*, *aborrecer*, ebenso ptg. Vgl. Dz 609 *hair*; Mackel, p. 45 u. 51.

4511) bask. **hatsa**, Atem; davon nach Dz 414 span. *acezo*, Atem, Hauch, *acezar*, keuchen.

4512) arab. **hatta**, bis, = altspan. altptg. *fata*, *ata*, bis, vgl. Dz 490 *té*; Eg. y Yang. p. 397.

4513) dtsc. **haube** = altfrz. *huve*, dazu das Demin. *huvette* (= ital. [mundartlich] *oveta*), vgl. G. Paris, R III 118. S. auch unten **hüba** u. **hüfa**.

4514) dtsc. **haubitze** (aus dem czech. *haufnice*, Steinschleuder, vgl. Kluge unter „Haubitze“); frz. *obus*; span. *obuz*. Vgl. Dz 648 *obus*.

4515) dtsc. **hauch**; davon vermutlich (mit angewachsenem Artikel) ital. *lochio* „soffio, alito“, vgl. Caix, St. 385.

4516) altnord. **haugr**, Hügel, = norm. *hogue*, Hügel (in Ortsnamen), vgl. Dz 616 s. v.; Mackel, p. 120.

4517) altengl. **hauke** (ags. *hafoc*, neuengl. *hawk*), Habicht, Falke; dav. vermutl. frz. *hagard*, störrig (zunächst vom Falken gebraucht), vgl. Dz 608 s. v.

4518) germ. **haunīpa**, Hohn; ital. *onta*, Schande, dazu das Vb. *ontare*; prov. *anta*, *onta*, dazu das Vb. *antar*; frz. *honte*, dazu das Vb. altfrz. *hontier*, *ahonter*; alteat. *onta*; altspan. *fonta*, dazu das Vb. *afontar*; (neuspan. *deshonra*, *vergüenza*, *infamia*, *ignominia*, ebenso ptg.). Vgl. Dz 227 *onire*; Mackel, p. 118.

4519) germ. **haunjan**, höhnen; ital. *onire*; prov. *aunir*; altfrz. *honir*, beschimpfen. Vgl. Dz 227 *onire*; Mackel, p. 119.

4520) **haurio hausi haustum haurire**, schöpfen; sard. *chiogg. orire*, attinger acqua, Salvioni, Post. 11; friaul. *auri*, vgl. Meyer-L., Z f. ö. G. 1891 p. 770.

4521) **hauritōrium n.**, Schöpfgefäß; sard. *oridorsu*, vgl. Mussafia, Beitr. 89.

4522) [***haustō**, -äre (Frequ. zu *haurire*), ist nicht, wie Dz 650 *oter* annahm, Grundwort zu prov. *ostar*; frz. *oter*, wegnehmen, es gehen diese Verba vielmehr auf *obstare* (s. d.) zurück, vgl. Ascoli, AG VII 523.]

hauwa s. 2 hoc.

4523) türk. **haviār**, Kaviar; ital. *caviale*; frz. *caviar*; span. *cabial*; ptg. *caviar*, *cavial*. Vgl. Dz 93 *caviale* (wo ein Grundwort nicht angegeben wird); Scheler im Dict. unter *caviar*.

4524) arab. **hazin**, traurig, unglücklich, = span. *hacino*, traurig, unglücklich, vgl. Dz 457 s. v.

hazjan s. ad + **hazjan**.

4525) englisch **hearse**, Gatter; dav. viell. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 16, ptg. *hessa*, *ęa*, Leichengerüst; Cornu, Gröber's Grundriss, Ptg. Gr. § 148, setzt *ersa* v. *erigere* als Grundwort an.

4526) **hēbdōmās**, -ādem f. (ἐβδομάς), Woche; altital. *domada*; rtr. *jamna* (über die Lautentwicklung des Wortes vgl. Ascoli, AG VII 531), *emda*, *edma*; vogliet. *yedma*; altbologn. *edema*; bresc. *dēma*, vgl. Salvioni, Post. 11; wallon. *emmezū*, Wochentag, vgl. Meyer-L., Z f. ö. G. 1891, p. 770; cat. *doma*; span. *hebdomada* (neben *semana*); altptg. *doma*. Das übliche roman. Wort für Woche ist *septimana* (s. d.). Vgl. Dz 294 und 776 *settimana*; Gröber, ALL V 466.

4527) [**hēbēs**, -ētem, stumpf; ital. *ebete*; rum. *hebet*, geistig stumpf, schwachsinnig, dazu das Vb. *hebtuceac* u. *it i*; frz. nur die gelehrten Worte *hébété*, *hébétude*, *hébéter*.]

4528) ***hēsticūs, a, um** (ἐστιχός), an Brust-übeln leidend; ital. *etico*; span. *enteco*, kränklich, schwächlich; altptg. *etego*; sonst nur gel. Wort. Vgl. Dz 446 *enteco*.

4529) **hēdērā**, -am f., Epheu; ital. *édéra*, *éllera*; rum. *iederă*; prov. *edra*; altfrz. *ierre*; neufz. (mit angewachsenem Artikel) *lierre m.*; span. *hiedra*; ptg. *hera*. Vgl. Dz 126 *édéra*.

4530) ndl. **heer**, mhd. nhd. **herr**, = frz. (*pauvre*) *hère*, armer Schlucker, vgl. Dz 614 s. v. Förster, Z III 262, erkennt in *hère* das altfrz. (bezüglich seiner Herkunft ganz dunkle) Subst. *here f.*, welches „Gesicht“ u. „Aufnahme“ zu bedeuten scheint, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 628. S. No 4556.

4531) ahd. ***helēm**, brennen; davon vielleicht frz. *havr*, versengen, vgl. Dz 618 s. v.; Mackel, p. 116.

4532) ahd. **heiglir** (auch ***heigiro?**), **heiger**, Reiher; ital. *aghirone*; prov. *agron-s*; altfrz. *hairon*; neufz. *héron*, dazu das Demin. *aigrette*, Silberreiher; cat. *agró*; span. *airón*; ptg. *airão*. Vgl. Dz 8 *aghirone*; Mackel, p. 118.

4533) ndl. **hellbot** (ein Fisch) = frz. *hellebut*. Vgl. Behrens, Festg. für Gröber p. 155.

4534) dtsc. **hellig(e drei Könige)**; dav. nach Horning, Z XVIII 220, wallon. (*le jour delle*) *heyille*, Epiphaniastag.

4535) altnord. **heft**, Versprechen, Gelübde; altfrz. *hait*, Vergütigen (*dehait*, Niedergeschlagenheit, Krankheit), dazu das Verb *hastier*, erfreuen, ermuntern (*dehastier*, betrüben); neufz. *souhait*, Wunsch, dazu das Vb. *souhaiter*. Vgl. Dz 609 *hait*; Mackel, p. 117.

4536) germ. **hēlm-**, Helm; ital. *elmo*; prov. *elm(e)-s*; altfrz. *helme* u. *elme*, vgl. G. Paris, R XVII 425; neufz. *heaume*; altspan. *elmo*; neuspan. *yelmo*; ptg. *elmo*, davon (auch span.) *elmete*, *almete*, Pickelhaube (woraus, wie es scheint, das gleichbedeutende frz. *armet* f. altfrz. *healmet* entstand, vielleicht mit Anlehnung an *arma*). Vgl. Dz 126 *elmo*; Mackel, p. 81; Fafs, RF III 495 f.

hēlmbarte s. el **harbet**.

4537) ahd. **hēlza**, Schwertgriff, = ital. *elsa*, vgl. Dz 369 s. v.; Mackel, p. 102; s. auch unten **hilt**. Auf *hēlza* führt Thomas, R XXV 81 u. XXVI 427, zurück altfrz. *heusse*, *euse*, Radpflock, neufz. *heuse*, piston d'une pompe, *esse*, Achsenpflock, *esseret*, Locheisen, vgl. Gade p. 37.

4538) **hēmīerānā**, -am f. (ἡμικρανία), einseitiger Kopfschmerz; ital. *emigrania*, *magrana*; sard. *meragna*, le temple, *migragna*, emicrania, vgl. Salvioni, Post. 11; frz. *migraine*; span. *migraña*; ptg. *hemicrania* (das üblichere Wort ist *enxaqueca* u. *xaqueca* = arab. *schāqīqah*, vgl. Dz 498 *xaqueca*; auch im Span. ist *jaqueca* gebräuchlich). Vgl. Dz 200 *magrana*; Eg. y Yang. 512.

4539) **hēmīnā**, -am f. (ἡμίνα), ein Maß; prov. *emina*, *mina*; altfrz. *emine*; neufz. *mine*; span. *hemina*; das Wort bezeichnet überall ein Maß, aber in Hinsicht auf die GröÙe desselben u. auf die Art des zu messenden Dinges herrscht Verschiedenheit. Vgl. Dz 640 *mine*.

4540) engl. **hen-bane**, Bilsenkraut (eigentlich Hühnertod), = frz. *hanebane*, vgl. Dz 610 s. v.

4541) [**hēpār**, -ātis n. (ἥπαρ), Leber; ital. *epate*, Leber, *epa*, Bauch; rum. *hipotă*. Das übliche roman. Wort für „Leber“ ist *ficatum* (s. d.), bezw. **fitacum*. **fidacum*. Vgl. Dz 369 *epa*.]

4542) **hērbā**, -am f., Kraut; ital. *erba*; sard. *erba*; rum. *iarbă*, Pl. *ierburi*; rtr. *erva*, *iarva*; prov. *herba*; frz. *herbe*, davon *herbier*, der erste Magen der Wiederkäuer (span. *hervero*, *ervero*, vgl. Baist, Z V 240; Dz 459 *hervero* hielt mit Larra-mendi das Wort für baskisch); cat. *herba*; span. *yerba*; ptg. *herva*, *relva*. Vgl. Gröber, ALL III 198.

4543) **herbaceus**, a, um (v. *herba*), grasartig; ital. *erbaceo* (Adj.), *erbaccia* (Sbst.) „mala erba“, *erbaggio*, Kräuter, Gras, vgl. Canello, AG III 348.

4544) **herbarius**, a, um (von *herba*), zu den Kräutern gehörig, ital. *erbario* „libro che tratta delle erbe medicinali“, *erbajo* „luogo dove ci sia molta erba fresca“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *ierbar*, Kräutersammler; frz. *herbier* 1. Kräutermagen, 2. Herbarium; span. *hervero*, *ervero*, Kräutermagen (s. oben *herba*).

4545) **herbosus**, a, um, kräuterreich; ital. *erboso*; rum. *ierbos*; prov. *erbos*; frz. *herbeux*; span. *herboso*; ptg. *hervoso*.

4546) [gleichs. ***herbūlatus**, a, um (*herba*), verkräutert; dav. viell. ptg. *arboado*, vergiftet, vgl. C. Michaelis, Rev. Lusit. I, Meyer-L., Z XV 269.]

4547) ***herbutus**, a, um (*herba*), grasreich; prov. *herbut*; frz. *herbu*; span. *herbudo*; (ital. *erbata*, grasreicher Ort).

4548) altfränk. **herda**, Herde, = altfrz. *herde*, Herde, Rudel, vgl. Dz 614 s. v.; Mackel, p. 81. Als ein Dominativ zu altfrz. *herde*, neufz. *harde* betrachtet Jeanroy, Rev. des Universités du Midi I 99, frz. *haridelle*, das sich in der Satire Ménippée noch in dem Sinne von „Herde“ gebraucht findet. Jeanroy zieht hierher auch altfrz. *hardel*, Taugenichts, Lump, *hardelle*, gemeine Dirne; diese Worte dürften aber wohl zu *hart*, *harde*, Strick (Plur. *hardes*, Gepäcke, Bündel) gehören, deren Ursprung dunkel ist.

4549) [**hereditarius**, a, um (v. *heres*), die Erbschaft betreffend; ital. *ereditario* (Adj.), und *ereditiera* (Sbst.) „donna che aspetta eredità“, vgl. Canello AG III 307; „der Erbe“ ist *erede*; prov. *eretier*, Erbe; frz. *héritier*, Erbe; span. *heredero*; ptg. *herdeiro*. Vgl. Ascoli, AG XIII 282; Berger s. v.]

4550) **hereditas**, -atem f. (v. *heres*), Erbschaft; ital. *eredità*; (prov. *heretatge* = **heretaticum*; frz. *héritage*, span. *herencia*; ptg. *herança*.)

4551) **herēs**, -edem m., Erbe; ital. *erede*, daneben als volkstümliche Form *redo*, vgl. Caix, St. 478; sard. *herede*; prov. *er-s*; frz. *hoir*; cat. *hereu*; (span. nur das Vb. *heredar*); altptg. *herel*. Das übliche Wort ist jedoch (abgesehen vom Ital.) *hereditarius* (s. d.). Vgl. Gröber, ALL III 138; Ascoli, AG XIII 282; Rajna, Rendiconti dell' Accademia dei Lincei 1891 Nov.

4552) **heri**, gestern; ital. rum. *ieri*, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. p. 60 Anm.; rtr. *ier*, s. Gartner § 34; prov. *her*, *ier*; frz. *hier*; altcat. *yr*; neucat. *ahir*; span. *ayer* = *ad heri* (vgl. sicil. *ajeri*); (ptg. [*h]ontem*, nach Diez 459 s. v. = *ante diem*, richtig nach Cornu, R XI 91, = *ad noctem*). Über Zusammensetzungen mit *heri*, wie z. B. *heri* + *serum* = altfrz. *arsoir*, vgl. Flechia, AG II 11.

heriban s. **hariban**.

heriberga s. **hariberga**.

4553) **Hernequin**. Der Graf H. v. Boulogne († 882) ist die geschichtliche Persönlichkeit, welche zu der Entstehung der Sage von der *maison Hellequin* Anlaß gegeben hat. Der Eigenname ist zu dem Appellativ ital. *arlecchino*, frz. *harlequin*, Hanswurst geworden, vgl. Raynaud, Etudes romanes dédiées à G. Paris par ses élèves frs (Paris 1891) p. 51. Dagegen hängt ital. *Anichino* vermutlich mit Giovanni zusammen, vgl. Horning, Z XXII 481 u. XX 340.

4554) **hērōs**, -ōem m., Heros, Held; ital. *eroe*; frz. *héros*, dav. *l'heroïne* etc. (nur gel. W.).

4555) **hērpēs**, -ōtem m. (ἑρπης), Ausschlagkrankheit; mail. *derbeda*; piem. *derbi*, monf. *derbia*; piac. *derbga*, vgl. Salvioni, Post. 11; lad. *diervet*, vgl. Ascoli, AG VII 524 Anm.; frz. *dartre*. Die Worte beruhen auf Mischung von *herpes* mit dem Adj. *derbiosus*, grindig. Vgl. Horning, Z XX 86 (H. will, wohl allzu kühn, auch neuprov. *darbous* „Maulwurf“ von *herpes* ableiten); cat. span. ptg. *herpe*, Hautflechte, vgl. Dz 459 s. v.

4556) [mhd. **herr**; (frz. *hère* in *pauvre hère*, armer Kerl; vgl. Dz 614 s. v.); Förster, Z III 262, glaubt, daß *hère* u. altfrz. *here*, Gesicht, dasselbe Wort seien, wogegen G. Paris, R VIII 628, berechnete Einwände erhoben hat. S. No 4530.]

4557) **hērūlus**, -um m. (*herus*), der kleine Herr; piem. *orlo*, herrisch, stolz, vgl. Nigra, AG XV 112.

4558) altfränk. ***hēstr** (ndl. *heester*, Staupe, mhd. *heister*, junger Eichen- od. Buchenstamm), = frz. *hêtre*, Buche, vgl. Dz 615 s. v.; Mackel, p. 88.

4559) **hētta**, ein Ding von keinem Werte; ital. *ette*; sard. *etta*. Vgl. Dx 369 *ette*; Gröber, ALL III 138.

4560) ahd. **hetsan**, hetzen; daraus viell. altfrz. *hesser*, hetzen, doch ist auch nnd. *hitsan* als Grundwort denkbar. Vgl. Dz 379 *tsa*; Mackel, p. 91.

4561) mittellgriech. ἑξάμιτος, ἑξάμιτος, sechs-fädig; ital. *sciāmīto*, Samt; prov. altfrz. *samit*; (neufz. heist der Samt *velours* = *villosum*); span. *jamete* (das übliche Wort ist *terciopelo* von *pilus*, Haar); (ptg. *velludo* = **villutum* f. *villosum*). Vgl. Dz 287 *sciāmīto*.

4562) ***hibernacūs**, a, um, winterlich; dav. viell. ital. *vernaccia*, eine Art Weißwein (viell. so genannt wegen seiner schmutzig weißen Farbe, welche mit der schmutzigen Schneefarbe sich vergleichen läßt, oder viell. weil er erst im Winter trinkbar wird); frz. *vernage*, (*grenache*, *garnache*, *brénèche* f.), frischer Birnmost. Vgl. Thomas, R XXVIII 175. — ***hibernicium** = (?) frz. *vernis*, Firnis.

4563) **Hibernia**, -am f., Irland; ital. *bernia*, *sbernia*, ein (in Irland gefertigter) grober Stoff, eine altväterische Tracht; frz. *bernie*, *berne*, wollenes Tuch, Mantel, davon vielleicht das Vb. *berner* (mit einem Tuche oder Mantel) prellen, in die Höhe wippen; span. *bernia*. Vgl. Dz 49 *bernia* u. 521 *berner*.

4564) **hiberno**, -āre (*hibernus*), überwintern; ital. *invernare*, *vernare*; rum. *iernez ai at a*; prov. *ivernar*; frz. *hiverner*; cat. *ivernar*; span. ptg. *invernar*.

4565) **hibernus**, a, um, winterlich; davon das Sbst. ital. *inverno*, *verno*, vgl. Ascoli, AG III 442; sard. *ierru*; rum. *iarnă*; rtr. *imvörn*, *umvörn*, s. Gartner § 200; prov. *ivern-s*; frz. *hiver*; cat. *ivern*; altspan. *ycierno*; neuspan. *invierno*; ptg. *inverno*. Vgl. Dz 185 *inverno*; Gröber, ALL III 138.

4566) **hibiscum** n. (ἵβισκος), Eibisch (*Althaea officinalis* L.); ital. *malva-visc[h]o*, wilde Malve, vgl. Ascoli, AG III 444 Anm.

4567) bret. ***hibók** (ir. *sebac*, aus dem Ags. entlehntes Wort, ags. *heafoc*), Habicht; davon vielleicht frz. *hibou* (altfrz. auch *houpi*), Uhu; cat. *siboc*. Vgl. Th. p. 22 ff.; Dz 615 *hibou* (D. hielt das Wort für eine lautnachahmende Bildung).

4568) **hic haec hoc**, dieser, diese, dieses; davon ist erhalten: 1. Ntr. Sg. *hoc α*) prov. *oc*, *o*, dies, es, als Bejahungspartikel „ja“ (vgl. über *oc* Chabaneau, R IV 338 u. V 232); β) *ecce* + *hoc* = ital. *ciò*; prov. *aiisso*, so; altfrz. *ço*, *ço*; neufz. *ce*

cat. *azo*, *ço*; *y*) *eccu[m]* + *hoc* = prov. *aguó*, *acó*, doch ist dies vermutlich Neubildung nach *aissó*; *d*) *per* + *hoc* = ital. *però*, deswegen, indessen, span. *pero*; *e*) *pro* + *hoc* = prov. *poroc*; altfrz. *poruec*, deswegen, *pruec*, *pruekes* (über den eigentümlichen Gebrauch dieses Wortes vgl. G. Paris, R VI 588, über das auslautende *c* in diesem Worte sowie in *avuec*, *illuec* s. W. Meyer, Z IX 144), *nonpor(h)uec*, *neporoc*, indessen, nichtadestoweniger; *z*) *ab* + *hoc* = frz. *avuec*, *avec*, *avecque* (gleichsam *ab* + *hoc* + *quod*) mit; *η*) *hoc* + *ille* = altfrz. *oil*, neufz. *oui*, vgl. Grimm, Gr. III 768; Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 423 und Z II 406 Anm.; Cornu, R IX 117 (der betr. Artikel trägt die Überschrift *oil = hoc illic*, welche im Artikel selbst nicht begründet wird); über die Bejahungspartikel *hoc* + **illum* (Ntr.), altfrz. *oel*, *ol*, *al*, wallon. (Lüttich) *awé* vgl. Förster zu Yvain 1403, G. Paris, R XXIII 163, Marchot, Z XIX 102; altfrz. war auch *hoc* + *ego* = *oje* vorhanden (die Bejahung hatte also die Form eines prädikatlosen Satzes: „das [thue, thust, thut etc.] ich, du, er“; Dz 652 *oui* erklärte die Partikel aus *hoc* + *illud*, was lautlich unmöglich ist, denn *ill[ud]* hätte *el* ergeben, vgl. *cel* = *ecce* + *ill[um]*). 2. Abl. Sg. Mask. *hoc* in der Verbindung *hoc anno*, heuer; (ital. *uguanno* [über die Bildung dieses Wortes vgl. Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2], davon *uguanotto*, kleiner Fisch, vgl. Bugge, R IV 366, gleicher Herkunft u. Bedtg. ist *avannotto*, vgl. Caix, St. 4, wonach Dz 353 s. v. zu berichtigen ist; viell. beruht auf *hoc anno* auch ital. *guanno*, wonach dann wieder **guoggi*, lomb. *goggi* gebildet ist, vgl. Salvioni, Z XXII 472); sard. *occannu*; sicil. *a-guannu*; rtr. *uón*; prov. *ogan*; altfrz. *oan*; span. *hogaño*; cat. *enguany*; altptg. *ogano*. 3. Acc. Sg. Fem. *hanc* in *hanc ad horam* = ital. *ancora*; prov. *ancar*; frz. *encore*, vgl. oben *ad hanc horam*; eine gleichartige Verbindung ist *hanc ad noctem* = prov. *ancanuech*, diese Nacht; altfrz. *enquenuit*; nach Analogie gebildet (unter Weglassung von *ad*, das in *ancar*, *encore*, *ancanuech*, *enquenuit* nicht mehr empfunden wurde) ital. (mundartl.) *ancoi*, heute (gleichsam *hanc* + *hodie*); prov. *ancui*; altfrz. *encui*; aus diesen Zusammensetzungen löste sich der erste Bestandteil als Konjunktion mit der Bedtg. „noch, auch“ ab: ital. *anche*, *anco* (erstes *an* *che*, letzteres *an* die Nomina auf -o angebildet), rtr. *aunc* (prov. *anc*, altfrz. *ainc*, jemals, ist dagegen aus *umquam* gekürzt, der Wechsel des Vokales beruht auf Angleichung an *ans*, *ains*). 4. Abl. Sg. Fem. *hac* in der Verbindung *hac + hora* = (prov. *aora*, altfrz. *aore*, beide mit offenem *o*) span. ptg. *agora*, *ahora*, jetzt; (Suchier, Z I 481, setzt auch prov. *ara*, frz. *ore* [mit offenem *o*] = *ha[c] h[or]a*) an; Cornu dagegen erklärt, R VI 381 u. VII 358 (vgl. auch Böhmer, RSt. III 137 u. 142), dies Adverb aus *ad horam*, was von G. Paris, R VI 629, gebilligt wird; Gröber endlich (s. u.) erblickt in *ore* den einfachen Ablativ *hora* = ital. *ora* u. erklärt die offene statt der zu erwartenden geschlossenen Beschaffenheit des *o* aus Angleichung an *oi* = *hodie*; Cornu's Ansicht hat wohl die größte Wahrscheinlichkeit für sich, obwohl freilich auch sie nicht voll befriedigen kann, da schwer einzusehen ist, wie aus *a[d] h[or]a[m]* prov. *ara* habe werden können, und noch schwieriger versteht man prov. *era*, er, „jetzt“, wovon ladin. *cira*, *cir* „auch“ u. rum. *iară*, *tar* „wiederum“ vermutlich nicht zu trennen sind, vgl. Schuchardt, Z XV 240). Nach Suchier, Z I 481,

soll der Abl. *ha[c]* auch im altfrz. *giers*, *gierres* enthalten sein, denn er setzt es = *de ha[c] re an*, während Dz 596 das Wort von *igitur* oder *ergo* herleiten wollte, s. ob. *dē hāc rē*, vgl. auch Cornu, R X 399. Vgl. Gröber, ALL III 138 u. VI 391. S. auch unten **ipsus*, *a*, *um*.

4569) *hic*, hier; sard. *igu-e*; prov. frz. *i* (neufz. *y* geschrieben; die gewöhnliche Ableitung des Wortes von *ibi* ist unhaltbar); cat. altsp. altptg. *hi*; außerdem in den Verbindungen: 1. *ad + hic* = span. ptg. *ahí*, dort, dahin. 2. *eccu[m]* + *hic* = ital. rtr. *quí*, hier; [sard. *cú-ch-e*, *cu-gh-e*, *cu-e*, dahin?]; prov. *agui*, dort, hier; altfrz. *iqui*, *enqui*; cat. span. ptg. *agui*. 3. *ecce + hic* = ital. *ci*; rum. *aici*; prov. *aicsi*, *aissi*; frz. *ici*, *ci*; cat. *assi*. 4. *de + ex + hic* = altspan. *desi*; ptg. *deshi*, von da an. 5. *in + eccu[m]* + *ecce + hic* = rum. *incoaci*, s. Ch. p. 56 unter *coace*. Vgl. Gröber, ALL III 139.

4570) ndl. *hijgen*, streben, keuchen; davon altfrz. **hier*, keuchen, davon das Subst. **hie*, Gewalt, Nachdruck, (nfrz. bedeutet das Wort „Ramme, Stampfe“), vgl. Dz 615 s. v.; Scheler im Anhang 801.

**hīlārūs* s. *lōlr*.

4571) altafränk. **hilt*, Schwertgriff, = altfrz. **helt* (c. r. *helz* u. *heux*), dazu das Vb. *enheldir*, die Klinge in den Griff stecken. Vgl. Dz 369 *elsa*; Mackel, p. 102; s. auch oben *hēlza*.

4572) *hinnio*, -ire, wiehern; frz. **hennir* (spr. **hannir*). — Die in den übrigen Sprachen üblichen Verba für „wiehern“ entfernen sich teils vom lat. Grundworte, teils scheinen sie auf dasselbe gar nicht zurückzugehen: ital. **innitire* (gleichsam **hinmitire* f. **hinnitire*), *annitire*, *nitire*, vgl. Flechia, AG II 381; dazu das Subst. *nitrito*; prov. *enlhar*, *inhilar*, *endilhar*; cat. *renillar*; altspan. *reinchar*, *relinchar* (scheint **re-inflare* zu sein); ptg. *rinchar*; dazu sard. *anninnijare*; rum. *rinchez* u. *nechez ai at a* (= **rhonchissare*). Nachahmung der Tierstimme liegt allen diesen Bildungen zu Grunde. Vgl. Dz 181 *hennir*.

**hinnitio*, -ire s. *hinnio*, -ire.

4573) *hinnito*, -äre, laut wiehern; (neap. *annicchiare*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 383).

4574) *hio*, -äre, klaffen; davon rum. *id[re]* u. *hiesc ii it i*, klaffen, wohl nur gel. W.

4575) *hircus*, -um m., Bock (die Quantität des *i* ist zweifelhaft, vgl. Gröber, ALL III 139); ital. *irco*; span. *hirco*.

4576) *hīrpēs*, -ieem m., Egge; ital. *erpice*, dazu das Vb. *erpicare*, vgl. Flechia, AG II 9 u. 11; frz. **herse* (altfrz. **herce*, daneben **haise*, **hese*), dazu das Vb. **hercer*, -ser, eggen, wovon das Demin. altfrz. **hercelier*, neufz. **harceler*, zerhacken, peinigen, reizen; rtr. *erpst*. Vgl. Dz 609 **haise* u. 614 **herse*; Scheler im Anhang zu Dz 800 **herse*. Vgl. auch Flechia, AG II 9 u. 11; Gröber, ALL III 270 u. VI 392; Horning, Z IX 497.

4577) *hīrtūs*, a, um, struppig; ital. *irto*, struppig; ptg. *hírto*, steif, starr; nach Dz 498 auch span. *yerto*, starr, steif (von Dz irrümlich mit „struppig“ übersetzt); altfrz. *enherdir* (v. **hīrtus*?), struppig werden, sich sträuben. Baist, Z VI 119, vermutet, daß *yerto* aus dem Vb. *enertarse*, *enyertarse*, starr werden (von *iners*) abgeleitet sei.

4578) **hīrūndīnēlla*, -am f. (Demin. v. *hirundo*), kleine Schwalbe; ital. *rondinella*; rum. *rinduné*; prov. *irondella*, *randola*, *randolo*; altfrz. *aron-delle*; neufz. *hirondelle*.

4579) **hīrūdo**, -**inem** f. (*hirundo*, non *harundo* App. Probi 165), Schwalbe; ital. *rondine*; sard. *rundine*; rum. *rinduneā*? Ch. hat nur *rindunē*; prov. *ironda*; altfrz. *aronde*; (cat. **ironeta*? *oroneta*, *oreneta*; span. *golondrina*, wohl von *golondro* (von *gula* abzuleiten?), Lust, Begierde, es wäre dann die Schwalbe als freiseltiger oder begattungslustiger Vogel aufgefaßt worden, indessen hat Cornu, R XIII 302, doch sehr scharfsinnig die Verwandtschaft zwischen *golondrina* u. *hirundinem* verteidigt; Parodi, R XXVII 238, vermutet, daß *golondrina* viell. aus **golondina* entstanden sei und dies aus **volandina*, vgl. *vulandrina* in Montferrat; ptg. *andorinha*). Vgl. Dz 275 *rōndine*; Gröber, ALL III 139; Behrens, Metath. p. 103 und 80. Vgl. auch No 4570.

4580) ***hispānīolus**, a, um (*Hispania*), spanisch; ital. *spagnuolo*; frz. *espagnol* Adj., *espagnol*, *épagnot*, *épagneul*, langhaariger Jagdhund, vgl. Cohn, Suffixw. p. 250; span. *español*.

***hispidosus** s. **hispidus**.

4581) **hispidus**, a, um, struppig; altfrz. *hise*, *hide*, dav. *hīdeux* (**hispidosus*); südfrz. *hispre* (*hispidus* + *asper*).

4582) nnd. *hissen* (schwed. *hissa*), in die Höhe ziehen; ital. *issare*; frz. *hisser*; span. ptg. *izar*. Vgl. Dz 185 *issare*; Mackel, p. 101.

4583) **hīstōriā**, -am f. (*historia*), Geschichte; ital. *storia*; frz. *histoire* etc., vgl. Berger s. v.

4584) **hīstrix**, **hīstrixem** f., Stachelschwein; neap. *estrece*, Igel, vgl. Salvioni, Post. 11.

4585) ahd. *hiufilā*; davon vielleicht neap. *guoffola*, *vuoffula*, Wange, vgl. Dz 378 *guancia*; Braune, Z XVIII 526.

4586) ahd. *hiur* (*unhiuri*, grausig, schrecklich, vgl. ags. *hyre*, freundlich, mild); davon (?) frz. *ahurir* (gleichsam **ad-hiurire*), bestürzt machen, verdutzen, vgl. Dz 618 *hure* (wov. das Vb. viell. besser abzuleiten).

4587) ahd. *hizza* (aus **hitja*), Hitze; davon ital. *izza*, Zorn; Unville; altfrz. *hicier*, hetzen, *enhicier*, anreizen. Vgl. Mackel, p. 100; Dz 379 *izza*. Sieh oben **ad-hizzare*.

hlank, **hlanka** s. **flaccus**.

4588) ahd. *hloēn*, lauschen; davon nach Caix, St. 649, ital. *usolare* „spiare, origliare“; Herkunft vom got. *hauſjan*, hören, dürfte wahrscheinlicher sein.

4589) germ. **hnapp-**, Napf; ital. *anappo*, *nappo*; prov. *enap-s*; frz. *hanap*, (*henap*), davon *hane-pier*, Hirnschale. Vgl. Dz 16 *anappo*; Mackel, p. 57. Pascal, Studj di fil. rom. VII 94, will von *hnapp*, bezw. von *napp*, ableiten ital. *in-*, *anapf* *fiare*, begießen, es wird jedoch dies Vb. besser = **inafflare* angesetzt.

4590) altn. **hnippi**, Bündel, soll nach Dz 647 das Grundwort sein zu prov. *nipa*, Putzgerät, frz. *nippe*, Putzsachen, dazu das Vb. *nipper*, mit Putzsachen ausstatten. Mit Recht bemerkt aber Mackel, p. 101, daß diese Ableitung unmöglich ist, „da *h* nicht unausgedrückt geblieben wäre“.

4591) mittelndl. **hobant** (für *hoofdband*, altn. *höfudbandur*), Tau zur Befestigung des Mastes, = frz. *hauban*, Rüstseil, Haupttau. Vgl. Dz 613 s. v.

4592) mittellat. **hobellarius** (= [?] altengl. *hobeler* von *hobby*, Pferdchen, Klepper, Klepperreiter) = [?] frz. *hobereau*, Landjunker. Vgl. Dz 616 *hobin*.

4593) engl. **hobby**, kleines Pferd; davon ital. *ubino*, Klepper; altfrz. *hobin*, Zelter. Vgl. Dz 616 *hobin*.

4594) 1. **hōc**, hierher; sard. *in-ogh-e*, hier, her;

(rtr. *ennāu*, *nau*, *ennā*, *ennō* ist wohl = *in* + *hāc*, vgl. Ascoli, AG VII 537). Vgl. Gröber, ALL III 138.

4595) 2. germ. **hoc**, Haken, Hacken; davon nach Förster, Z V 97 f., frz. *houer*, hacken (*hoc* : *houer* = *croc* : *encrouer*), *haver*, an sich ziehen, *hocher* (mit dem Haken ziehen u. dadurch) schütteln, dazu die Vbsbttve *houe*, Hacke, (nur altfrz.) *havet*, Haken, *hochet*, Klapper. Vgl. Dz 613 *haver* (leitet *haver* u. *havet* von ahd. *haben* = engl. *have* ab), 617 *houe* (*houe*, *hoyau* u. das henneg. Vb. *hauer*, aufhauen, von ahd. *houvā*, *houvan*), 616 *hocher* (zusammenhängend mit ndl. *hotsen*); Förster, Z V 97 f.; Mackel, p. 124 (setzt altd. **hauwa* als Grundwort für *houe* an). Die Förster'sche Annahme empfiehlt sich durch ihre Einfachheit und durch die von ihr gebotene Möglichkeit der ungezwungenen Erklärung einer ganzen Wortstippe.

hōc ānno s. **hic haec hoc**.

4596) **hōdiē**, heute; ital. *oggi*; rtr. *ots*; prov. *huei*; altfrz. *hui*; neufz. (*aujourd'*) *hui*; span. *hoy*; ptg. *hoje*. Vgl. Dz 226 *oggi*, Über *hanc* + *hodie* s. oben **hic haec hoc**.

4597) **hōdiē** + **dī[ōm]** = ital. *oggi-dī*, heute; (frz. *aujourd'* *hui*); span. *hoy-dia*. Vgl. Dz 226 *oggi*.

4598) **hōdiē** + **māgīs**; ital. *oggimai*, *omai*, schon; prov. altfrz. *hu(e)imais*. Vgl. Dz 226 *oggi*.

4599) fries. **hokke**, Mantel, Kapuze, = altfrz. *hoche*, langes Gewand, vgl. Dz 616 s. v.

4600) ahd. *hol*, Höhle; davon frz. *halot*, Kinnchenhöhle, vgl. Dz 610 s. v.; ähnlich von ahd. *holi*, frz. *hulotte*, vgl. Dz 618 s. v.

4601) [**hōmāgītum* (oder **hōmīnātleum*?) n. (v. *homo*), Lehnshuldigung, Huldigung; ital. *omaggio*; prov. *homenatge-s*; frz. *hommage*; span. *homenaje*; ptg. *homenagem*. Vgl. Dz 355 *uomo*.]

4602) dtisch. (mundartlich) **hombeere**, **himpelbeere**, Himbeere; dav. ital. (mit angewachsenem Artikel) *lampioue*, *lumpone* (dialektisch *ampola*, *ampoi* etc.); rtr. *ampōm* etc., vgl. Gartner § 22. Vgl. Dz 380 *lampione*; Salvioni, Z XXII 465.

4603) ***hōmīnōsus**, a, um, menschlich, = rum. *omenos*.

4604) **hōmo**, -**inem** m., Mensch; ital. *uomo*, Pl. *uomini*; rum. *om*, Pl. *oameni*; rtr. *om*, *um*, vgl. Gartner § 200; prov. *hom*; frz. *homme*, *on*; cat. *home*; span. *hombre*; ptg. *homem*. Vgl. Dz 335 *uomo*. Über altfrz. *en*, *an* vgl. Förster, Z XIII 541; über altfrz. *uem*, *om(s)*, *om(m)e* vgl. die Gramm.

4605) griech. *ὁμόρος*, -**ov** (*homorus*), angrenzend, benachbart; davon frz. *omore* f., Bereich des, z. B. von einer Mauer geworfenen, Schattens (A. Dardet, Numa Roumestan, Ausg. vom J. 1894 p. 10 unten).

4606) **hōnēstūs**, a, um (von *honos*), ehrenwert; ital. *onesto*; (altfrz. *honeste*; neufz. *honête*; span. *honesto*; ptg. *honesto*). Vgl. Gröber, ALL III 139.

4607) **hōnōr**, -**ōrem** m., Ehre; ital. *onore*; prov. [*h*]onors; frz. *honneur*; span. ptg. *honor* u. *honra* (das übliche Wort ist *honra*).

4608) **hōnōro**, -**āre**, ehren; ital. *onorare*; altlomb. *onderar*; altoberital. (*des-jorar*, vgl. Salvioni, Post. 11; altprov. *onrar*; (frz. *honorer*); span. ptg. *honrar*.

4609) ndl. **hop**, Hopfen; davon frz. *houblon* (= *houb-el-on*); altwallon. *hubillon*. Vgl. Dz 616 s. v.

4610) [altn. **hopa**, weichen; davon viell. altfrz. *hober*, sich rühren, seine Stelle verlassen. Dz 615

s. v. will das Vb. auf kymr. *ob*, weggehen, zurückführen, aber ein solches Wort ist im Kymr. nicht vorhanden, vgl. Th. p. 108.]

4611) ags. *hoppan* (ahd. *hupfan*), hüpfen; davon vielleicht frz. *'houpée*, das Aufsteigen einer Welle, vgl. Dz 617 s. v.

4612) nld. *hoppe*, Hopfen; davon nach Dz 617 s. v. frz. *'houpe*, Troddel, Quaste (sogenannt wegen der Ähnlichkeit mit der flockig aussehenden Hopfenblüte), dazu das Vb. *'houpper*, betroddehn; span. *hopo*, zottiger Tierschwanz. Vgl. Dz 617 *houpe*; G. Paris, R X 60 Anm. 2.

4613) Naturlaut *hoq*; davon frz. *'hoquet*, das Schluchzen, vgl. Dz 616 s. v.

4614) 1. *hōrā*, -am f. (*ώρα*), Stunde; ital. *ora* (archaisch auch *ore*, Sg., womit *ancora*, *tuttore* für das gewöhnliche *ancora*, *tuttora* zusammengesetzt sind, vgl. Canello, AG III 408); das Adv. *ora* ist = Abl. *horā*, *allora*, damals, ist gleichsam *ad ill-* + *horā*; rum. *oară*; rtr. *óra*, *oura*, *úra*, vgl. Gartner § 200; prov. *ora*; das Adv. *ara*, *era*, *er* ist vermutlich aus *ad horam* entstanden, vgl. oben *hie haec hoc* No 4; frz. *heure* (Sbst.); das Adv. *ore*, *or* (mit off. o) ist entweder aus *ha[c] hora* oder aus *ad horam* oder endlich (mit Angleichung an *oi* = *hodie*) aus einfachem *horā* entstanden, vgl. oben *hie haec hoc* No 4; dem ital. *allora* entspricht *alors*, daneben einfaches *lors*, dessen ursprünglich substantivische Bedeutung noch in der Verbindung *lors de* + Sbst. fortlebt; cat. span. ptg. *hora*. Vgl. Dz 227 *ora*. — Über die Verbindungen *ad horam*, *ha[c] hora* s. oben *hie haec hoc*; vgl. überdies den Artikel *ad hanc horam* (*hanc ad horam*) = ital. *ancora*, frz. *encore* etc. (nachgetragen werde hier, daß altfrz. *uncore* vermutlich aus *oncore* durch Angleichung an *unc*, *onc* entstanden ist); *trans horam* = ital. (mundartlich) *strasora*, vgl. Flechia, AG III 149; *horis quantum*, *horis sic quantum* = rum. *oare-cât*, *ori-cât*, *origi-cât*, eine Zeit lang, etwas, vgl. Ch. *cât*; *hora in direct* = prov. *orendrei*; altfrz. *orendroit*, immerfort, vgl. Dz 649 s. v.; *de ex hora magis* = frz. *désormais*, von nun an. Vgl. Gröber, ALL III 139 u. VI 391.

4615) 2. altnord. *hōra*, Hure, = norm. *hore*, vgl. Dz 616 s. v.; Mackel, p. 32.

4616) [**hōrdēariolus* od. -um?, Gerstenkorn am Auge; ital. *orziolo* „orzuolo, bruscicolo all'occhio“, vgl. Caix, St. 432.]

4617) *hōrdēolus*, -um m. (v. *hordeum*), Gerstenkorn am Auge; ital. (lombard.) *orzöl* etc.; sard. *arzolu*; (rum. *orziol* = **hordiciolus*); frz. *orgeol-et*, *orgel-et*; span. *orzuelo*; ptg. *hordeolo* (gel. W.; die volkstümlichen Worte für „Gerstenkorn“ gehen auf **triticeolum*, Weizenkorn, zurück: *treçol*, *tressol*, *tresso*, *terçol*, *tersol*, *terçol*, *treçouro*, *treçougo*, *treçólho*, *tiçouro*, *torção*, zum Teil, wie man sieht, auf volksetymologischen Abbildungen an *aurum*, *oculus* etc. beruhende Formen). Vgl. Caix, St. 432; C. Michaelis, Misc. 158 No 43.

4618) *hōrdēum* n., Gerste; ital. *orzo*; rum. *orz m.*, Pl. *orzuri* u. *oarse f.*; friaul. *uardi*(?); prov. *ordi*; frz. *orge*; span. *orzuelo*; altptg. *orge* (neuptg. heißt die „Gerste“ *cevada*). Vgl. Dz 229 *orzo*; Gröber, ALL III 141. S. oben No 2157.

**hōrdēolus* s. *hōrdēolus*.

4619) dtsh. *hornfisch*; daraus entsteht frz. *orphie*, Hornhecht, vgl. Joret, R IX 125.

4620) dtsh. *hornwerk* = span. *hornabeque*;

ptg. *hornaveque* (mit ders. Bedtg. wie im Deutschen), vgl. Dz 460 *hornabeque*.

4621) [**hōrōlōgiarius*, -um m., Uhrmacher; ital. *orologiaio*, *oriulajo*, *oriolajo*; frz. *horloger*; span. *relojero*; ptg. *relojeiro*, *relojeiro*.]

4622) *hōrōlōgium* n. (*ὥρολόγιον*; *orilegium*, *non orologium*, wofür wohl *orologium*, *non orilegium* zu lesen ist, App. Probi 206), Uhr; ital. *orologio* (daneben *oriuolo*); prov. *relotge-s*; frz. *horloge* (bedeutet nur „Turmuhr“, dagegen *montre* [**monstra*], Vbsbst. v. *montrer*, „Taschenuhr“, *pendule* = *pendula* „Zimmeruhr“); span. *reloj*; ptg. *relógio*. Vgl. Dz 228 *oriuolo*.

4623) arab. *'horr*, frei, al-*'horrifjah*, Freiheit (Freitag 360*, 361a); davon span. ptg. *horro*, *forro*, frei, *alforria*, Freiheit. Vgl. Dz 460 *horro*; Eg. y Yang. 424.

4624) **hōrrēarius*, a, um (*horreum*), zum Speicher gehörig; prov. *orgier*, Getreidehändler, vgl. Thomas, R XX 447.

4625) *hōrrēscō*, *hōrrāi*, *hōrrēscōrē* (inchoat. zu *hōrrēre*), schaudern; rum. *uresc* *ii it i*; die übrigen Sprachen kennen nur *abhorreo* (s. d.).

4626) *hōrrēum* n., Scheune, Speicher; ital. *or* in *Or San Michele*; sard. *orrin*; frz. *orge* in *sal-orge*, Salzhaufen. Vgl. Bugge R III 157.

4627) *hōrridus* (u. **hōridus*?), a, um (*horreo*), struppig, starrend, schauerhaft; ital. *orrido*, schauerhaft, *ordo*, schmutzig, unrein (das Wort hat geschlossenes o, weshalb Gröber, ALL III 141, es von dem prov. u. frz. Worte trennen will; nach den Normen der Lautlehre ist dies Verfahren selbstverständlich durchaus richtig, indessen, wie z. B. das frz. Adv. *or* trotz seines offenen o nicht von *hora* losgelöst werden kann, so wohl auch *ordo* nicht von *horridus*, u. wie bei *or*, so dürfte auch bei *ordo* die abnorme Vokalqualität irgendwie zu erklären sein, ohne die Ableitung selbst in Frage zu stellen); dazu das Sbst. *ordura*, Schmutz; altoberital. *orrio*, vgl. AG XII 418, Salvioni, Post. 11; prov. *ort*, fem. *orde*, schmutzig, dazu die Sbstive *ordura* und *orresa* und das Vb. *ordeiar* (gleichsam **horrididiare*), *orrezar*; neuprov. *orri*, *orre*; altfrz. *ort*, fem. *orde*, dazu das Sbst. *ordure* (auch noch neufrz.) und das Vb. *ordouier*. Vgl. Dz 228 *ordo*; Gröber, ALL III 141.

4628) *hōrripilo*, -äre (*horre* u. *pilus*), sich sträuben (von den Haaren), sich entsetzen; davon viell. ptg. *arripiar*, schaudern, vgl. Dz 426 s. v.

4629) *hōrtōr*, -āri, ermahnen; nur erhalten in den Zusammensetzungen; ital. *esortare*; prov. *conortar*; altfrz. *enorter* (das o ist in allen drei Verben offen) etc. Vgl. Gröber, ALL III 141.

4630) *hōrtūs*, -um m., Garten; ital. *orto* (mit off. o); sard. *ortu*; rtr. *iert*; prov. altfrz. *ort*; cat. *hort*; span. *huerto*; ptg. *horto*. Das Wort ist im Ital. u. Frz. (vielleicht auch im Span. u. Ptg.) durch das german. *gard-* (s. d.) aus dem Gebrauche verdrängt worden. Vgl. Gröber, ALL III 141 (und II 431).

4631) ahd. *hosa*, Hose; ital. *uosa*, Hose, dazu das Demin. *usatto*, Stiefel; prov. *osa*; altfrz. *hose*, *heuse*, dazu das Vb. *hoser*, *heuser*; neufrz. Demin. *houseaux*, hohe Gamaschen; altspan. *huesa*; altptg. *osa*. Vgl. Dz 335 *uosa*; Mackel, p. 32 u. Z XX 418.

4632) *hōspēs*, -pitem m., der Gastlichkeit Empfangende oder Gewährende, der Gast, der Wirt; ital. *ospite* (u. das Lehnwort *oste*, letzteres meist nur „Wirt“ bedeutend, vgl. Canello, AG III 330);

rum. *oaspete*, *oaspēt*, *oasp*; prov. (h) *oste-s*; altfrz. *oste*; neufrz. *hôte*; cat. *hoste*; span. *huesped*; ptg. *hospede*. Vgl. Dz 230 *oste*; Gröber, ALL III 141.

4633) *hōspītālārūs, a, um (von *hospitalis*), Gastlichkeit erweisend; ital. (veraltet) *ostellere* „osteria ed oste“, *spedaliere* „cavaliere gerosolomitano, o servente d'ospidale“, vgl. Canello, AG III 307; frz. *hôtelier*, Gasthofbesitzer.

4634) hōspītālē (Ntr. des Adj. *hospitalis*, gastlich), Fremden-, Gasthaus; ital. *ospitale*, *ospedale*, *spedale* „ricovero per i malati“, arch. *ostale* „ostello“, (*ostello* „albergo, dimora“, Umbildung des frz. *hostel*, *hôtel*), vgl. Canello, AG III 814; (prov. *hospital*); frz. (*hôpital*, Krankenhaus), *hôtel*, Gasthaus, größeres Wohnhaus (jedoch *Hôtel-Dieu*, Krankenhaus); span. ptg. (*hospital*). Vgl. Dz 320 *oste*.

4635) *hōspītārūs, a, um (v. *hospes*), gastlich; ital. *ostiero*, Wirt (*osteria*, Wirtshaus); rum. *ospetar*, Wirt, *ospetare*, *ospetarie*, Gasthaus; span. *hospedero*, Wirt (*hospederia*, Herberge, daneben *hospedaje* und *hosteria*); ptg. *hospedeiro*, Wirt (auch Adj. „gastfrei“), (*hospedaria*, Wirtshaus, daneben *hospedagem*).

4636) *hōspītātīum m., Bewirtung, (dann die bewirtete Person, auch eine unfreiwillig in der Fremde sich aufhaltende, der Geisel); ital. *ostaggio*, *staggio* „pegno“ u. *statico* „persona data in pegno“, vgl. Canello, AG III 347; prov. *ostatge*; frz. *ôtage*; span. *ostaje*, Geisel (*hospedaje*, Gasthaus). Vgl. Tobler, Z III 568; Diez 229 *ostaggio* stellte **ob-sidaticum* als Grundwort auf; Förster, Z III 261, empfahl **hostaticum* (v. *hostis*).

4637) [hōspītīum n. (*hospes*), Gastfreundschaft, Gastzimmer, Herberge (romanisch nur in dieser letzteren Bedtg.); ital. *ospizio*; rum. *ospet*, *oaspet*; frz. *hospice*; span. ptg. *hospicio*.]

4638) hōspīto, -āre (v. *hospes*: schriftlat. *hospitari*, Gast sein), Gastfreundschaft empfangen und ausüben; sard. *ospedai*; rum. *ospetex ai at a*, bewirten; (prov. *ostatjar*, jem. beherbergen, aufnehmen); (frz. *ôter*; Lücking, Die ältesten frz. Mundarten p. 161, wollte *ôter* aus *hospitare* erklären, in Wirklichkeit leitet sich aber dies Wort von *ob-stare* ab, vgl. Ascoli, AG VII 523); span. ptg. *hospedar*.

4639) hōstīs, -em m., Feind (im Roman. mit leicht erklärlicher Bedeutungsverschiebung „Heer“, für den Begriff „Feind“ ist *inimicus* eingetreten); ital. *oste*, dazu das Vb. *osteggiare*, bekriegen; rum. *oaste*; prov. altfrz. *ost*, dazu das Vb. *osteiar*, *ostoiier*; span. *hueste*; ptg. *hoste*. In den neueren Sprachen sind jedoch die üblichen Worte für „Heer“ *exercitus* u. **armata*. Vgl. Dz 229 *oste*; Gröber, ALL III 141.

4640) bret. *houlema*, Pl. *houl*, Woge; davon viell. frz. *houle*, Woge; cat. span. *ola*. Vgl. Dz 227 *ola*; Th. p. 69 (Th. bezweifelt den keltischen Ursprung des Wortes). Vielleicht darf man unter Bezugnahme darauf, daß frz. *houle* die „hohle See“ bedeutet (*il y a de la houle*, die See geht hohl) das Grundwort wenigstens des frz. Wortes im ahd. **huli*, Höhle, suchen, das ebenfalls in der Form *houle*, aber in anderer Bedtg. („Bordell“) im Altfrz. vorhanden war, vgl. Mackel, p. 20. *houle* bedeutet übrigens auch „Kochtopf“ u. muß in dieser Bedtg. = lt. *olla* angesetzt werden (*olla*: [h] *oule* = *Gall[i]a*: *Gaule*); dies aber legt die Vermutung nahe, daß auch *houle*, *ola*, Woge = *olla* sein könne. Eine „Hohlwoge“ als „Topf“ zu bezeichnen, ist gewiß

nicht dichterisch schön, aber doch wohl begrifflich möglich. — Von ahd. **huli* ist viell. abgeleitet frz. *houlette*, Schäferstab, d. h. ein Stab, dessen gekrümmter Griff eine Art von Höhlung bildet, oder Stab, der zu einem Teile ausgehöhlt ist, um als Blasinstrument zu dienen; Scheler wollte das Wort von *agolum*, Hirtenstab (nur bei Paulus ex Fest. 29, 15 belegt) herleiten, was lautlich nicht wohl angängig ist.

4641) altn. *hrafla*, wegschnappen, bezw. eine der altn. Form entsprechende ahd. Ableitung (gleichsam nhd. *raffeln*) von ahd. *raffōn*, hastig reißen, raffeln, scheint neben *raffōn* das Grundwort zu sein zu ital. *raffio*, Haken, (piem. *rafa*, Raub), *arraffare*, *arraffiare*, mit Gewalt reißen, *ruffa-raffa*, Reißerei (romagn. *riffe-raffa*); rtr. *raffar*, *riffa*, *raffa*; altfrz. *raffer* (lothr. *raffoua*), dazu das Subst. *raffe*; neufrz. *rafler*, wegraffen, dazu das Subst. *rafle* (altfrz. *rafle*, Krätze, leitet Mackel p. 63 von ahd. **rapfa* ab); span. *rifi-rafe* (vielleicht ist hierher zu ziehen auch *rifar*, streiten, wenn es nicht eine unregelmäßige Wiedergabe von „raufen“ ist). Vgl. Dz 261 *raffare*; Mackel, p. 72.

4642) germ. Stamm **hrak*, davon westgerm. *rakōn*, speien; davon ital. (mundartlich, bezw. comask.) *racà*, ausspeien; rtr. *scracciar*; prov. *racar* (daneben *escrucar*); altfrz. *rachier*, neufrz. *cracher* (das anlautende *c* kann nicht = germ. *h* sein, sondern ist wohl als schallnachahmender Zusatz aufzufassen). Vgl. Dz 663 *racher*; Mackel, p. 47.

ahd. *hräpfa* s. *crap*.

4643) [altn. *hrappa*, schelten, jem. anfahren; davon nach Dz 588 (prov. *frapar*) frz. *frapper*, schlagen, klopfen, jedoch ist die Ableitung höchst zweifelhaft, vgl. Mackel, p. 136; weit wahrscheinlicher ist die ebenfalls von Diez in Vorschlag gebrachte Herleitung von nld. *flappen* s. No 3820.

4644) althd. *hribā*, Hure (dazu ist vorauszusetzen ein Mask. **hriber*, Hurer, Lotterbube); davon vermutlich ital. span. ptg. *ribaldo* (daraus mit Anlehnung an *rubare*, rauben, *rubaldo*, dazu das Fem. *rubalda*, eine Art Pickelhaube); prov. *ribaut-s*, *ribalda*; frz. *ribaud*, *ribaude* (altfrz. auch *riber*, huren), *ribaudequin*, ein Wurfgerät. Vgl. Dz 268 *ribaldo*, indessen ist diese von Diez gegebene Ableitung wohl nicht für allseitig sicher zu erachten. Devic, Mém. de la soc. de ling. de Paris V 37, leitet *ribaud* ab von arab. *ribāt*, „maison de refuge où, d'après un témoignage du 10^e siècle, se réunissaient des soudards et des bandits.“ S. auch unten *riban*.

4645) altnfränk. *hrim*, Reif; davon das gleichbedeutende frz. *frimas*, (pic. *frimer*, reifen), *frimare*, Reifmonat. Vgl. Dz 589 s. v; Mackel, p. 135.

4646) germ. *hring*, Kreis, Versammlung; ital. *aringo*, Rednerplatz, *aringa*, öffentliche Rede, dazu das Verb *aringare*, öffentlich reden, *aringhiera*, *ringhiera*, Rednerstuhl; prov. *arenga*; frz. *harangue*, dazu das Verb *haranguer*; span. ptg. *arenga*, dazu das Verb *arengar*, (außerdem span. *ranchear*, aufstellen). Vgl. Dz 25 *aringo*; Mackel, p. 136. S. auch *ring*.

4647) ahd. *hringa*, altnfr. *ringa*, Schnalle, = altfrz. *renge*, Schwertgürtel, vgl. Dz 668 s. v. *hripa* s. *fibra*.

4648) altnfränk. **hrōk* (mit off. *o*; ahd. *hruock*), Saatkrahe, = altfrz. **fruec*; neufrz. *freux*. Vgl. Dz 589 *freux*; Mackel, p. 30 u. 135.

4649) altnord. *hrōkr*, anmaßend, = frz. *rogue*, übermütig, vgl. Dz 671 s. v.

4650) ahd. **hrōmjan**, lärmern (nhd. rühren), = ital. *romire*, brausen, lärmern, davon *rumicciare* „far rumore coi piedi“, *ramaccio* „strepito“, vgl. Dz 394 *romire*; Caix, St. 494.

4651) germ. **hrōpan**, rufen; davon nach Schwan, Altfrz. Gr. § 44b, 4. altfrz. *ro(u)ver*, das gewöhnlich = *rogare* gesetzt wird (s. d.).

4652) altnord. **hros(s)** = norm. *harousse*, (Rofs), Mähre, vgl. Dz 277 *rozza*; Mackel, p. 36.

4653) altnord. **hroshvalr**, dtsch. *rosswall*; davon nach Bugge, R III 157, frz. *rohart*, Elfenbein von Walrossen (ältere Formen des Wortes sind *rochal*, *rohal*).

4654) Schallwort **hu** = altfrz. *‘hu* (Interjektion), davon *‘huer*, schreien, *‘huard*, Schreier, *chat-‘huan*, Nachtkauz (eine Eule), *‘huet*, Eule. Vgl. Dz 617 s. v. S. unten **kāwa**.

4655) ahd. **hūba** (alt. *hūfa*), Haube, = ital. (nur das Demin.) *oveta*; altfrz. *huve*, davon das Demin. neufz. *huvet*, eine Art Kopfputz (das Wort fehlt b. Sachs). Vgl. Dz 618 s. v.; Mackel, p. 19; G. Paris, R III 113. S. auch **hūfa**.

4656) ***hūceo**, -äre (v. *hūc*), herrufen, schreien; piemont. *uché*, friaul. *ucá*; prov. *ucar*, *uchar*; altfrz. *‘huchier* (daneben *huier*, vgl. Förster zu Erec 119); pic. *‘huquer*; neufz. *‘hucher*. Vgl. Dz 618 *hucher*; Flechia, AG III 158; Gröber, ALL III 141. — „Vielleicht gehört hierher auch franco-prov. *houtserō*, Waldgeist, der aus Bäumen neckend ruft.“ F. Pabst.

4657) ahd. **hūf**, **hūvo**, Ohreule, = ital. *gufo*, vgl. Dz 378 s. v. S. oben **gufan**.

4658) alt. **hūfa**, Haube, Kopfbedeckung von Filz oder Fell; davon (!) nach Bugge, R IV 361, frz. *‘hure*, zottiges, struppiges Haupthaar, behaarter Kopf, Wildschweinskopf (*hūfa* : **hue*, daraus mit eingeschobenem *r* [vgl. Tobler, R II 243] *hure*). Dz 618 s. v. stellt ein bestimmtes Grundwort nicht auf, vermutet aber, daß *hure* aus **hule* entstanden und letzteres = ahd. *hiuila*, Ohreule, sei.

4659) ahd. **hufō** (schwache Form zu *houf*), Haufe; davon vielleicht ital. *covone*, Garbe, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 757; wahrscheinlicher indessen ist die von Dz 366 vermutete Herleitung des Wortes aus *cavus*, wonach dasselbe eigentlich bedeuten würde „eine hohle Hand oder eine hohle Hand voll Ähren“.

4660) ndl. **hulsing**, „ligne d’amarrage faite avec deux fils de caret très fins, commis ou entrelacés ensemble“ = frz. *lusin* (aus *l’usin* entstanden) mit gleicher Bedtg. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 161.

4661) [ndl. (ge-?) **hukken**, hocken; davon nach Dz 621 vielleicht frz. *juc*, Hühnerstange, wozu das Vb. *jucher*, sich auf die Stange setzen, um zu schlafen (von den Hühnern). Baist, Z VI 425, vermutet das Grundwort in got. ndl. *juk*, Joch, dem er auch die Bedtg. „hölzerne Querstange“ beilegt, vgl. dagegen Mackel, p. 26, dessen Gründe unwiderlegbar sein dürften. Th. Braune freilich stimmt, Z XVIII 514, Baist bei, indem er noch auf ostfries. *jūk*, Querholz zum Tragen von Lasten, hinweist.]

huktje s. **hūtica**.

4662) dtsch. **hūlen**, heulen; frz. *huler*, *uler*, wovon *hulotte*, Eule, vgl. Braune, Z XVIII 527.

4663) ahd. ***hūlf** (mhd. *hülle*), Höhle; davon altfrz. *‘houle*, Bordell; neufz. *hulotte*, Kaninchenhöhle, vgl. Dz 617 *houle* u. 618 *hulotte*; Mackel, p. 20. S. auch oben No 4640.

4664) altnfränk. **hulis** (ahd. *hulis*, *hule*), Stechpalme, = altfrz. *‘hous*; neufz. *‘houx*, davon *‘houssoir*, Besen, *‘housser*, fegen, vgl. Dz 617 s. v.; Mackel, p. 21.

4665) ndl. **hulk**, ein Lastschiff; davon nach Caix, St. 429 (ähnlich auch Baist, Z VII 124, wo ndl. *huker* als Grundwort aufgestellt wird) ital. *orca*, *urca*; frz. *‘hourque*; (span. ptg. *urca*). Dz 495 *urca* stellte lt. *orca* als Grundwort auf, was aber nur für span. *urca* in der Bedeutung „Sturmfiſch“ zutreffend sein dürfte.

4666) altdtsch. ***hultī**, **hulst** = frz. *‘housse*, Satteldecke, vgl. Scheler im Dict. s. v.; Mackel, p. 21. Devic hat dagegen arab. *ghouchia* als Grundwort aufgestellt, Mém. de la soc. de ling. de Paris V 37.

4667) **hūmānūs**, **a**, **um** (*homo*), menschlich; ital. *umano*; frz. *humain* etc. Dazu das rein gel. Subst. ital. *umanità*, frz. *humanité* etc. Vgl. Berger s. v.

4668) **hūmecto**, -äre, befeuchten; frz. *humecter* (gel. W.). Vgl. No 4672; Berger s. v.

4669) **hūmērālīs**, -e (v. *humerus*), zur Schulter gehörig; dav. valt. *omrāi*, *ombrāi* cinghia della gerla, *lombrol*, ritortola, vgl. Salvioni, Post. 11; vielleicht auch (span.) ptg. *humbral*, *umbral* (daneben *humbreira*, *hombreira*), Thürschwelle, Obersturz, vgl. C. Michaelis, Misc. 160; Baist, Z VII 124, erklärte *umbral* aus *luminare*, was mehr Wahrscheinlichkeit für sich hat.

4670) [(h)ūmērūs, -um *m*, Schulter; ital. *umero*, *omero*; rum. *umēr*; prov. *hume-s*(?); (frz. *épaule* = *spatula*, auch ital. ist das übliche Wort *spalla*); span. *humero*, *hombro*; ptg. *hombro*, *ombro*.]

4671) [***hūmīco**, -äre, befeuchten; davon nach Caix, St. 42, ital. (tos.) *lumacaglia*, *limmeccola* (= *lumacaglia* etc.) „pioggerella“, dazu das Verb (mit von dem Sbst. übernommenem anlautenden *l*) *limicare*, *lamicare* „piovigginare“. Dz 380 *lamicare* leitete das Wort von *lambicare* (von *lambere*) ab. S. unten ***lāmbīco**.]

4672) [***hūmīdīo**, -īre, ***hūmīdēscō**, -ēre, befeuchten; ital. *umidire*; rum. *umezesc ii it i*; (prov. *humectar*; frz. *humecter* = *humectare*); span. ptg. *humedecer*.]

4673) [**hūmīdītās**, -tātē *f*, Feuchtigkeit; ital. *umidità*; (rum. *umezală*); prov. *humiditat*; frz. *humidité*; span. *humidad*, *humedad*; ptg. *humidade* nur gel. Worte.]

4674) ***hūmīdōsūs**, **a**, **um**, feucht; ital. *umidoso*; rum. *umedos*.

4675) [(h)ūmīdūs, **a**, **um**, feucht; ital. *umido*; rtr. *umid*, *tume*, *tumek*, vgl. Gartner § 92 a; rum. *umed* u. *uméd*; prov. *humid*; neuprov. *ime*; frz. *humide* (gel. W.); wallon. *um(e)*, *wime*, vgl. Horning, Z XIII 323; cat. *humid*; span. *húmedo*, *húmido*; ptg. *humido*.]

4676) **hūmīlīs**, -äre (v. *humilis*), erniedrigen; ital. *umiliare*; rum. *umilesc ii it i*; prov. *humiliar*; frz. *humilier*; cat. *humiliar*; span. *humillar*; ptg. *humilhar*. (Überall nur gel. W.). Vgl. Berger s. v.

4677) **hūmīlīs**, -e (v. *humus*), niedrig; ital. *umile*; prov. (h)umil-s; frz. *humble*; span. ptg. *humilde* (das *d* erklärt sich aus Anlehnung an *humildad*, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 12), vgl. Dz 460 s. v. Vgl. G. Paris, R X 62 Anm. 5 (erklärt mit Recht das ital. prov. span. u. ptg. Wort für gelehrt). Das übliche Wort für „niedrig“ ist im Roman. *bassus* geworden, *humilis* hat vorwiegend nur die übertragene Bedtg. „demütig“.

4678) *humilitās*, -tātem f., Niedrigkeit, Erniedrigung; ital. *umiltà*, (daneben *umilianza*); (rum. *umilință* = **humiliantia*); prov. *humilitat-s*; frz. *humilité*; span. *humildad*, (daneben *humildanza*); ptg. *humildade*. Überall nur gelehrtes Wort, als solches ist auch *humiliatio* allenthalben vorhanden. Vgl. Berger s. v.

4679) ahd. **hamjan* (?), summen, = frz. *hogner*, brummen, murren, vgl. Dz 616 s. v.; Mackel, p. 24.

4680) dtsh. *hummer* = frz. **homard*, vgl. Dz 616 s. v.

4681) [**hūmo*, -āre ist die vorauszusetzende Grundform für frz. **humer*, schlürfen, ohne daß dieselbe sich erklären ließe, denn Zusammenhang mit *humidus* anzunehmen, ist zu gewagt, obwohl man noch wallon. *ume* (s. No 4675) ein lat. **hūma*, **hūmus* für *humidus*, ansetzen darf; Naturausdruck, wie Diez 618 s. v. fragend vermutet, kann das Wort aber auch nicht sein.]

4682) *hūmōr*, -ōrem m., Feuchtigkeit; ital. *umore*; frz. *humeur* etc., nur gelehrte Worte.

4683) dtsh. *hūn(d)in*; davon viell. altfrz. *hōnine*, Raupe (vgl. *chenille* v. *chien*), s. Thomas, R XXVIII 192.

4684) altn. *hūnn*, Mastkorb, = frz. **hune*; span. *huna*. Vgl. Dz 618 *hune*; Mackel, p. 188.

4685) zentralamerikanisch *Huracan*, Sturmgott; davon ital. *uracano*, Orkan; frz. *ouragan*; span. *huracan*; ptg. *furacão*. Vgl. Dz 386 *uracano*; Liebrecht, Jahrb. XIII 238.

4686) altnfränk. *hurd(i)*, Hürde, = altfrz. *horde*, Schranke; davon das Vb. *horder*, einzäunen, u. das Sbst. *hordeis*, Umzäunung. *Horde* scheint auch enthalten zu sein in dem zweiten Bestandteile der Zusammensetzung *bouhourt*, *bohört*, *behört*, ein ritterliches Spiel, dazu das Verb *bohorder* (davon ital. *bagordo*, *bigordo*, *bagordare*; prov. *beort-s*, *biort-s*, *bort-s*; altspan. *bohordo*, *bofordo*; altptg. *bofordo*). Der erste Bestandteil des Wortes ist dunkel; Diez vermutet darin den Stamm *bot-*, „stoßen“, vielleicht aber darf man eher an *burg* denken; aus *behorder* entstand *bourder*, (mit Turnierthaten) prahlen, aufschneiden). Vgl. Dz 36 *bagordo*; Mackel, p. 21.

hurl s. *ūtilo*.

4687) serb. *husar*; frz. *hussard*, s. ob. *eürsārīus*.

4688) [mittellat. *hutica*, -am f. (wohl mit dtsh. *hütte* zusammenhängend), Kasten, = altfrz. **huge*, neufz. **huche*, Kasten, Mehlkasten; span. ptg. *hucha*, großer Kasten. Vgl. Dz 618 *huche*; Th. Braune, Z XVIII 513, nimmt wohl mit Recht ostfries. *huktje*, kleiner Koben, als Grundwort an.]

4689) ahd. *hutta*, mhd. *hütte*, = frz. **hutte*; span. *huta*. Vgl. Dz 618 *hutte*; Mackel, p. 112.

4690) schweizerdtsh. *hutte*, Tragkorb, = frz. **hotte*, Tragkorb, vgl. Dz 616 s. v.

4691) ahd. *hūwo*, *hūo*, Eule; dav. nach Braune, Z XVIII 527, ptg. *huivar*, heulen.

4692) german. Verbalwurzel *hwat*, wetzen; davon nach C. Michaelis, Jahrb. XIII 202, span. *guadaña*, Sichel, vielleicht auch *quadijeño*, Dolch, indessen zieht M. vor, letzteres Wort von dem Städtenamen *Guadiz* herzuleiten. Dz 175 *guadagnare* glaubte, daß *guadaña* (ptg. *guadanha*) sich auf german. *weidjanjan* zurückführen lasse.

4693) *hyōsejāmūs* u. -um (*ὃσὲν ἰαμὸς*), Bilsenkraut; ital. *giusquiamo*; frz. *jusquame*; span. *josquiamo*. Vgl. Dz 168 *giusquiamo*.

hystrix s. *histrich*.

I.

4694) *īaspis*, -pīdem f. (*ἱάσις*), Jaspis; ital. *diaspro*, Jaspis; prov. altfrz. *diaspe*, bunter, nach Art des Jaspis gefärbter Stoff, davon neufz. *diapré*, buntfarbig; span. ptg. *diaspero*, *diasp(o)ro*. Vgl. Dz 119 *diaspro*.

4695) *ibēx*, *ibīcem* m. (die Quantität des anlautenden *i* ist ungewiß), Steinbock, = altfrz. *ibiche* (gelehrtes Wort; neufz. *biche* hat damit nichts zu schaffen, vgl. oben *bukk-*). Vgl. Dz 523 *biche*.

4696) *ībi*, da, dort; ital. *ivi*, *vi* (ist auch, weil mit proklit. *ve* = *vos* sich mappend, zum Pronominaladverb der 2. Person geworden, vgl. Canello, AG III 396; über das zweite *i* in *ivi*, welches neben dem *e* in *dove* befremdlich ist, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. p. 61, Canello, Riv. di fil. rom. I 215, d'Ovidio, AG IX 98); sard. *bi*; (prov. frz. altspan. altptg. *i*, *hi*, *y* ist besser auf *hic* als auf *ibi* zurückzuführen.) Vgl. Dz 185 *ivi*; Gröber, ALL III 142.

4697) arab. türk. pers. *ibriq* = ital. *bricco*, „vaso stagnato nel quale si fa il caffè“, vgl. Caix, St. 220.

4698) **īeto*, -āre (Intensiv v. *īcēre*), schlagen; span. *echar*, stoßen, werfen (namentl. aber auch als Modalverb gebraucht), dazu das Sbst. *echo*. Dz 161 *gettare* leitete *echar* von *ejectare*, Cornu, R VII 354, von *jacare* ab.

4699) *īetus*, -um m. (*īcēre*), Schlag; ptg. *cito*, Reihe, Reihenfolge, Ordnung (der Bedeutungswechsel läßt sich verstehen aus dem adverbialen Ausdrucke *a cito*, Schlag auf Schlag, hintereinander), vgl. C. Michaelis, Frg. Et. 17; Ascoli, AG VII 601 dort auch obwald. *ig*. S. oben *actum* u. *addictum*.

īdiōtā s. *īdiōticius*.

4700) *īdiōticiūs* (von *īdiotes*), ungebildet; davon nach Caix, St. 68 überzeugender Ableitung ital. *zotico*, bäuerisch, ungeschliffen; (Ménage stellte *exoticus* als Grundwort auf, wogegen Dz 412 mit Recht bemerkt, daß ital. *z* keinem *x* entspreche); Liebrecht, Jahrb. XIII 231, wollte das Wort auf ahd. *sota*, nhd. *zotte* zurückführen; Förster, Z V 99, erklärte *zotico* für abgeleitet von span. ptg. *zote* (frz. *sot*), Dummkopf, welches Wort von Dz 347 *zote* als entweder vom rabbinischen *schoteh*, Dummkopf, oder vom ir. *suthan*, Schelm, Betrüger, herkommend bezeichnet wird (bezüglich der letzteren Ableitung bemerkt Th. p. 83, daß die Bildung der betr. keltischen Worte zu vieldeutig sei, als daß sich damit der kelt. Ursprung des roman. Wortes beweisen ließe). In Wirklichkeit dürfte *zote*, *sote* = *īdiota* sein, wie dies Caix a. a. O. angesetzt hat. Von *sot* ist viell. abgeleitet lothr. *sotré*, Kobold, vgl. Horning, Z XVIII 228. Vgl. auch Studi di fil. rom. VII 97.

4701) *īd(em) *īpsūs* (f. *ipse*), *a*, = ital. *desso*, o, selbst (üblicher ist *stesso* = *iste* **ipsus*); rum. *dins*. Vgl. Dz 367 *desso*.

4702) *īdōnēus*, *a*, *um*, geeignet; altfrz. *idoine* (gel. W.).

4703) *īdus* f. pl., die Iden; davon (richtiger aber wohl von **aetatosus*) ist viell. abzuleiten ptg. *idoso*, *dioso*, sehr alt, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. 21 unten.

4704) *īgitur*, also, folglich; daraus vermutlich altfrz. *gier(ies)*, *giers*, vgl. Cornu, R X 399; Dz 596 s. v. schwankte zwischen *igitur* und *ergo*; Suchier, Z I 431, vermutete den Ursprung des Wortes in der Verbindung *de hac re* (s. d.).

4705) **igniarius** (scil. *lapis*) *m.*, Feuerstein, oder **igniarius** *n.*, Feuerzeug, = rum. *amnar*, Feueranzünder.

4706) **ignoro**, -äre, nicht wissen; ital. *ignorare* (gel. W.); aus der 1. P. Sg. *ignoro* ist herausgebildet das Adj. *gnorri* (*fare il gnorri*), vgl. Schuchardt, Roman. Et. I 12; Bianchi, AG X 343 u. XIII 236, setzte *gnorri* = *ignarus* an.

4707) ***ilēx**, -ieem (schriftl. *ilex*; Ulrich Z XIX 576, setzt **ilex* an) *f.*, Stech- oder Steineiche; sard. *elghe*; ital. *elce*, davon abgeleitet das gleichbedeutende *elcina*; prov. *euse-s*, cat. *alsina*; frz. *yeuse*; span. *encina*; ptg. *ensinha*, *azinho*, *azinhoiro*, -a. Vgl. Dz 126 *elce*; Gröber, ALL III 143; d'Ovidio in Gröber's Grundriss I 507.

4708) **iliā** *n.* (Pl. v. *ilē*), Gedärme; rum. *iee*, Leistengegend, Seite etc.; rtr. *iglia*, Weiche; prov. *ilha*, *ila*; (altfrz. *iliars*; cat. *ilada*; span. *ija-r*, *ija-da* gleichsam **iliare*, **iliata*; ptg. *ilhal* = **iliale*, *ilharga*, gleichsam **iliarica*. Vgl. Dz 460 *ijar*; Gröber, ALL III 142.

4709) ***ilicērnā**, -am *f.* (von *ilex* nach dem Muster von *querna* gebildet) = prov. *iserna*, Eiche, vgl. Dz 619 s. v.]

4710) **ilicetum** *n.* (v. *ilex*), Steineichenwald, = ital. *leceto* (vgl. No 4711), vgl. Dz 126 *elce*.

4711) **ilicēus**, *a*, *um* (von *ilex*); davon ital. *lecio*, Steineiche, vgl. Dz 126 *elce*; Gröber, ALL III 143.

4712) **ille** (*ille*), da, dort; ital. *là*; (rum. *la*, Präpos. mit der Bedtg. von *ad*, nach Dz, Gr. II 482, = *illac*, nach Ch. p. 136 = *ad* mit einem vorgesetzten „euphonischen“ *i*); rtr. *lā*; prov. *la*, *lai*; frz. *là*; cat. *lay*; span. *allá*; altptg. *alá* (das *a* erklärt sich durch Angleichung an *aquei* u. dgl., wenn man nicht vorzieht, *allá* = *eccu[m]* + *illac* anzusetzen [?]). Vgl. Dz 185 *là*. Vgl. Gröber, ALL III 265 (wo auch sard. *cuddā* = *eccum illoc* citiert wird).

4713) **ille** + **ābōcūlus** = piem. *lajöl*, *vajöl* (das „Blindtier“), Eidechse, vgl. Nigra, AG XIV 369.

4714) ***illi** (für *ille*, nach Analogie von *qui* gebildet), **illa**, ***illum** *f. illud*), jener, jene, jenes; a) Nom. Sg. Mask. **illi* = *a*) als Personalpronomen: ital. *elli*, *egli* (entstanden aus *elli* in Hiatusstellung, in welcher i Palatalisierung des vorangehenden i bewirken mußte); (rum. *el* = **illus* oder *illum*); (rtr. *el*, über welches zu vgl. Gartner § 108, dürfte = *ille* oder **illus* sein); prov. *elh* (häufiger *ell*, *el* = *ille*); frz. *il*; cat. *ell* (= *elh* aus *elli*, *illi*); altspan. altptg. *elli*, *elle*; neuspan. *él*; neuptg. *elle*. β) als Artikel ital. *il*, (daneben *lo*, *l'* = *illum*); rum. *l*, *le* (wird dem Nomen enklitisch suffigiert, *le* nur den auf -e auslautenden Substantiven); rtr. *il*, *l'*; prov. *li* (daneben *lo*, *le*, *l'*); altfrz. *li*, (daneben *le*), dafür neufz. *le*; cat. *li*, (daneben *lo*, jetzt nur *lo*); span. *el* = *illum*; ptg. *o* = *[ill]u[m]*); b) Nom. Sg. Fem. *illa* = *a*) als Personalpronomen ital. *ella*; rum. *ia*; rtr. *ella*; prov. *ella*, *elha*; frz. *elle*; cat. *ella*; span. ptg. *ella*; β) als Artikel ital. *la*; rum. -a (wird dem Nomen enklitisch suffigiert); prov. frz. cat. span. *la*; ptg. *a*. c) Nom. Sg. Ntr. **illum*; als neutrales Personalpronomen wird gebraucht ital. *egli*; rtr. *e*; prov. *el*; altfrz. *el*, *ol*, (*il*), vgl. G. Paris, R XXIII 163; (neufz. *il*); cat. *ell*; span. *ello*; (altptg. *ello*). Die Frage, ob in diesen Bildungen, bzw. wenigstens in einem Teile derselben, wirklich ein Neutrum vorliegt oder ob die neutrale Funktion auf das Mask.

übertragen worden ist, steht der Grammatik, nicht dem Wörterbuche zu entscheiden zu. Vgl. hierüber namentlich Horning, RSt. IV 229, Gröber, Z IV 463 u. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVIII 133. — d) Dat. Sg. *illi* = ital. *gli*; rum. *i*; rtr. *li*; prov. *li*, *li*; altfrz. *li*; (neufz. fehlt die Form); cat. *li*; span. (*li*), *le*; ptg. *li* (*lhe*). Die Formen werden nur pro- u. enklitisch in Verbindung mit dem Verbum gebraucht. — e) Nach Analogie von *cui* gebildeter Dativ Sg. **illui* = ital. rum. rtr. prov. frz. *lui*; die Form hat die Funktion eines Cas. obl. überhaupt übernommen und fungiert als solche sowohl in als auch außerhalb der Verbindung mit dem Verbum, außerdem wird sie auch als absoluter Cas. rect. gebraucht. Das Nähere müssen die Grammatiken der Einzelsprachen lehren. — f) Nach Analogie von *cui* gebildeter weiblicher Dat. Sing. **illae* + *-i* = *illei* = ital. rum. rtr. prov. altfrz. *lei* (prov. auch *leis* = *illae* + *ius*). Die Form hat die Funktion eines Cas. obl. überhaupt übernommen u. wird außerhalb der Verbindung mit dem Verb. auch als Cas. rect. gebraucht (so namentl. im Ital.). Das Nähere haben die Grammatiken der Einzelsprachen zu lehren. — g) Acc. Sg. Mask. *illum* = *a*) als Personalpronomen ital. *lo*; rum. *o*; rtr. *el*; prov. *lo*; altfrz. *lo*, *le*; neufz. *le*; cat. *ell*; span. *le*; ptg. *o*. Die Formen werden nur pro- u. enklitisch in Verbindung mit dem Verbum gebraucht. β) Als Artikel ital. *il*, *lo*, *l'*; rum. *l*, *le* (s. oben Nom.); rtr. *il*, *l'*; prov. *lo*; altfrz. *lo*, *le*, *l'*, neufz. *le*, *l'*; cat. *lo*; span. *el*; ptg. *o*. — h) Acc. Sg. Fem. *illam* = als Personalpronomen u. als Artikel ital. *la*; rum. Pron. o, Art. *a*; rtr. frz. cat. span. *la*; ptg. *a*. — i) Acc. Sg. Ntr. s. Nom. Sg. Ntr. — k) Nom. Plur. Mask. *illi* = *a*) als Personalpronomen ital. *egli-no* (d. i. *illi* + Endung der 3 P. Pl.); rum. *ei*; rtr. (*els*); prov. *ilh* (*els*); frz. *ils*); (cat. *ells*; span. *ellos*; ptg. *elles*); β) als Artikel ital. *gli*, *li*, *i*; rum. *i*; (rtr.) *ils*; prov. *li*, *il*; altfrz. *li*; (neufz. *les*; cat. span. *los*; ptg. *os*); β) als Artikel ital. *gli*, *li*, *i*; rum. *i*; rtr. *ils*; prov. *li*, *il*; altfrz. *li*, (*les*); (neufz. *les*; cat. span. *los*; ptg. *os* = *illos*). — l) Accus. Plur. Mask. *illos* = *a*) als Personalpronomen (ital. *gli*, *li* = *illi*; rum. *ei*, *ii*; rtr. *els*); prov. *elhs*, *los*; frz. *eux*, *les*; cat. *ells*; span. *ellos*, *los*; ptg. *elles*, *os*. β) als Artikel (ital. *gli*, *li*, *i*; rum. *i*; rtr. *ils*); prov. *los*; frz. *les* (auch Nom.); cat. span. *los*; ptg. *os*. — m) (Nom. u.) Accus. Plur. Fem. (*illae* und) *illas* = *a*) als Personalpronomen ital. c. r. *elle-no* (vgl. *eglino*), c. obl. *le*; rum. *iale*, *le*; rtr. *ellas*, *las*; prov. *elhas*, *las*; frz. *elles*, *les*; cat. span. *ellas*, *las*; ptg. *ellas*, *as*. — n) Gen. Plur. *illorum* = ital. *loro*; rum. *lor*; rtr. *lur*, *lour*; vgl. Gartner § 117; prov. *lor*; frz. *leur*. Die Formen fungieren als Dat. Plur., als Cas. obl. des Plur. außerhalb der Verbindung mit dem Verbum u. als Pron. possess. der 3. P. bezüglich auf mehrere Besitzer. — Vgl. über *ille* etc. im Roman. A. Darmesteter, Le démonstratif *ille* et le relatif *qui* en roman. (in: Mélanges Renier), Paris 1886, wo man auch alle weitere Litteratur angegeben findet. — Über die Verbindungen *eccu[m]* + *ille*, *ecce* + *ille* s. oben die betreffenden Artikel. Vgl. Gröber, ALL III 264.

4715) **illic**, dort, daselbst; ital. *li*; rtr. *li* (in *lient* = *illic intus*); cat. *ayli* (vgl. Gröber, ALL III 265); span. ptg. *al-li* (*al-li* + *inde* = altspan. *allende*; ptg. *alem*, von dort aus, jenseits). Vgl. Dz 192 *li* u. 420 *allende*.

4716) *illōc*, da, dort, = sard. *illō-e*; rum. *aco-lo*; rtr. *lou*; altfrz. *iluecque*, *iluec* = **il(l)-loco*, vgl. Dz 619 *iluec*; Gröber, ALL III 265: Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2; W. Meyer, Z IX 144.

4717) *illūc deōrsūm* = altfrz. *là jus lais*, von daher, vgl. G. Paris, R XXVII 317 (dagegen *Mussafia*, R XXVIII 112 u. XXVIII 118).

4718) *ill[um] ānn[um] quan[do]* = prov. *lan-quan*, als, vgl. Dz 624 s. v.

4719) *ill[um] iaditum* (scil. *mercatum*) = frz. *lendit*, Jahrmakrt zu St. Denis, vgl. Dz 625 s. v.

4720) *illūmino*, -āre (v. *lumen*), erleuchten, = ital. *illuminare*; frz. *illuminer* etc., nur gel. W.

4721) *illūstris*, -e, erleuchtet, erlaucht; ital. *illustre* etc., nur gel. W.

4722) *illūstro*, -āre, erleuchten; ital. *illustrare* etc., nur gel. W.

4723) *illūvies*, -em f., Überschwemmung; davon nach Caix, St. 43, ital. *loja*, Kot, Schlamm; vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 256, wo *lorea*, Treberwein, als Grundwort angesetzt wird; Dz 381 s. v. hatte an *alluvies* gedacht; Canello, AG III 324, schlug *lurida* vor; venez. *loja* „scrofa“ wird von Marchesini, Studj di fil. rom. II 8, ebenfalls auf *illuvies* zurückgeführt.

imāginātio s. *imāgino*.

4724) *imāgino*, -āre (v. *imago*), sich vorstellen (im Schriftlatein in dieser Bedtg. nur Deponens); ital. *immaginarsi*; frz. *s'imaginer*; span. ptg. *imaginar*; überall nur gel. Wort, ebenso hat rein gelehrten Charakter das Sbst. *imaginatiō-nem* = ital. *immaginazione*; frz. *imagination*; span. *imaginacion*; ptg. *imaginação*.

4725) *imāgo*, -inem f. (*imago*, non *emago*, App. Probi 175, vgl. ALL XI 63), Abbild, Bildnis; (ital. *im[m]agine*; friaul. *maïne*; (frz. *image*, vgl. Berger s. v.; span. *imāgen*; ptg. *imagem*). Über das wunderliche *imago regato* am Schlusse der *pistojos*. Hds. der ital. Übersetzung des Liber consolationis des Albertus v. Brescia vgl. *Mussafia*, R XXVII 289.

4726) [**imbarrico*, -āre (vom Stamm *barr*, w. m. s.), versperren; prov. span. ptg. *embargar*, versperren, hindern, aufhalten, dazu das Vbstat. prov. *embarc-s*, span. ptg. *embargo*, Hindernis. Der Bedtg. nach entsprechen ital. *imbarrare*, frz. *embarrasser*. Vgl. Dz 445 *embargar*.]

4727) *imbēcillūs*, a, um, kraftlos, = frz. *imbécile*, einfältig (gel. W.), vgl. Cohn, Suffixw. p. 56 Anm.; (ital. *imbecille* = **imbecillus*, vgl. Rönisch, RF II 313).

4728) [**imbēllio*, -ire (v. *bellus*), schöner werden, schöner machen; ital. *imbellire*; frz. *imbellir* etc.]

4729) *imber*, *imbrem* m., Regen; sard. *imbre*.

4730) *imbibo*, -ēre, einsaugen; ital. *imbevère*; sard. *impipiri*; mail. *imbibi*; viell. auch com. *imbui*, insinuare, vgl. Salvioni, Post. 11.

4731) [**imbino*, -āre (v. *bini*, vgl. *combinare*), vereinigen, = rum. *imbini* ai at a.]

4732) [**imblāndio*, -ire (von *in* + *blandire*), schmeicheln, = rum. *imblānzesc* ii it i; die übrigen Sprachen kennen nur das Simplex.]

4733) *imbonio*, -ire u. -o, -āre (von *bonus*) = ital. *imbonire*; rum. *imbun* ai at a.]

4734) [**imbōrsō*, -āre (f. in - **vorsare*); dav. nach Parodi, Rom. XXII 220, ital. (mundartlich) 'nbursá (Mortara), piem. 'nbusé etc. rovesciare, capovolgere.]

4735) [**imbrāco*, -āre (v. *bracae*), Hosen anziehen, = rum. *imbrac* ai at a, an-, bekloiden.]

4736) [**imbrāncio*, -ire (v. *branca*, w. m. s.), handgemein werden, = rum. *imbrancesc* ii it i, sich schlagen.]

4737) *imbrēx*, -brēcem c., Holzziegel; ital. *ambrice*; neap. *érmece*; bologn. *embs*; nach Gröber, ALL III 275, altfrz. *lambre* (aus *l'ambre*), davon neufz. *lambris*, Getäfel; wahrscheinlicher ist aber doch wohl, und zwar gerade der Bedeutung wegen, die Ableitung von *ambrices*, die zwischen Dachsparren und Ziegeln untergelegten Latten. Dz 624 *lambre* leitete das Wort von *lamina* ab.

4738) *imbricūlus*, -um m. (*imbrex*), kleiner Holzziegel; dav. nach Salvioni, Post. 11, moden. regg. *lambreccia*.

4739) [**imbūeco*, -āre (v. *bucca*), in den Mund stecken; ital. *imboccare*; rum. *imbuc* ai at a; frz. *emboucher*; span. ptg. *embocar*.]

4740) [**imbūtūm* n. (vermutlich vom Stamme *bütt*, aber an das Part. P. Pass. von *imbuere* angelehnt), Trichter; ital. *imbuto*, (daneben *imbottatojo*, gleichsam **imbuttatorium*); prov. *embut-z*; span. *embudo*. Vgl. Dz 182 *imbuto*.]

4741) [**imbūvūlo*, -āre (v. *bos*, *bovem*), gleichsam einochsen, = rum. *imbour* ai at a „flétrir avec la marque de la tête de bœuf (les criminels étaient anciennement stigmatisés avec la marque du pays)“, Ch. p. 28.]

imītatio s. *imīto*.

4742) *imīto*, -āre (schriftlat. gewöhnlich Depo-nens), nachahmen; ital. *imitare*; frz. *imiter*; prov. cat. span. ptg. *imitar*; überall nur gel. Wort, ebenso das Sbst. *imītatiō-n-em* = -zione, -tion, -cion, -ção.]

4743) *immanīs*, -e, ungeheuer; ital. *immane*; rum. *manin* (nach Ch. p. 157 aus *immanis* durch Umstellung entstanden, was nicht recht glaublich ist.)

4744) *immēnsūs*, a, um (in u. *metior*), ungemessen; ital. *immenso*; frz. *immense* etc., nur gel. Wort.

4745) *immērgo*, -ēre, eintauchen; ital. *immergere*; sard. *imberghere*, vgl. Salvioni, Post. 11.

4746) *immo*, ja; sard. *emmo*, *imo*, vgl. Gröber, ALL III 266; Salvioni, Post. 11.

4747) *immōbīlis*, -e (in u. *mobilis*), unbeweglich; ital. *immobile*; (frz. *immobile*, -meuble); span. *inmóble* u. *inmóvil*; ptg. *imovel*. Dazu das gel. Sbst. *immobilitas* = ital. *immobilità* etc.]

4748) *immōlo*, -āre (in u. *mola*), opfern; ital. *immolare*; frz. *immoler* etc., nur gel. W.]

4749) [**immūltio*, -irē (in u. *multus*), vermehren, = rum. *immultesc* ii it i.]

4750) *immūditia*, -am f. (in u. *mundus*), Unreinigkeit; ital. *immondezza* „il contrario di pulizia e mondezza“, *immondizia* „sudiciume“, vgl. Canello, AG III 343; frz. *immondice*.

imo s. *immo*.

4751) [**impāco*, -āre (in u. *paz*), in Frieden bringen, = rum. *impac* ai at a, versöhnen.]

4752) **impācto* u. **impāctio*, -āre (siehe oben Stamm *bag-*), eigentl. wohl hineinpacken, verstopfen, dann hemmen, hindern; ital. *impacciare*, dazu das Vbstat. *impaccio*; rtr. *ampaichar*, *ampaig*; prov. *empachar*, *empach-z*; (frz. *empêcher* dürfte besser auf *impedicare* zurückzuführen sein, falls man nicht **impacticare* ansetzen will); cat. *empaitar*; span. ptg. *empachar*, *empacho*. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Bréal, R II 329; Gröber, ALL IV 425. — Parodi, R XVII 71, ist geneigt, ein Grundwort **pappjare*

v. *pappeus v. pappā, Brei, anzusetzen, *impacciare* würde also eigentl. „ankleben“ bedeuten.

4753) **impāgo*, -gīnem f., Anklebung; trient. *ampasena*, fiale, favo, vgl. engad. *paigna*, palma. Vgl. Salvioni, R XXVIII 92.

4754) [**impālātio*, -āre (v. *palatum*), vielleicht Grundwort zu span. *empalagar*. Ekel vor etwas bekommen, vgl. Storm, R V 179.]

4755) [**impānāta*, -am f. (*panis*), Gebäck; dav. (oder von **repanata*) viell. ptg. *rabanada*, ein Gebäck, „armer Ritter“, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 54.]

4756) **impāro*, -āre (in u. *paro*) = ital. *imparare*, geistig erwerben, lernen; prov. *emparar*, *amparar*, in Besitz nehmen; frz. *s'emparer*; span. ptg. *amparar*, verteidigen, beschützen. *re-imparare* = frz. (se) *remparer*, (sich) verschanzen, dazu das Vbst. *rempar*, *rempart*, Wall, vgl. Dz 235 *parare*.

4757) **impārtio*, -ire (v. in u. *pars*, schriftl. gewöhnlich *impertire*), einteilen, = ital. *impartire*; rum. *impartesc ii ii i*; span. *impartir*.

4758) [**impāstōrio*, -āre (v. **pastorium*, von *pascere*, Spannkette der Pferde auf der Weide), den Pferden die Fessel, die Kette anlegen, = ital. *impastojare* (Gegenteil *spastojare*); frz. *empêtrer* (Gegenteil *dépêtrer*). Vgl. Dz 238 *pastoja*.]

impātions, *impātientiā* s. *pātions*, *pātientiā*.

4759) [**impēdēco*, -ēre, verhindern, = altspan. ptg. *empecer*, beschädigen, hindern, dazu das Sbst. *empezo* u. *empecimento*, Hindernis. Vgl. Dz 445 *empecer* (Dz schwankt, ob er *empecer* = *empececer* oder = *emperdecet*, v. *perda*, Verlust, ansetzen soll).]

4760) **impēdico*, -āre (in u. *pedica*), verstricken, verhindern; altital. *impedicare*; rum. *impiedic* (*inchedic*) ai at a; prov. *empedegar*; altfrz. *empeechier*, *empechier*, daneben von *piège* *empiegier*; neufrz. *empieger*, *empêcher*. Vgl. oben *impācto* u. Gröber, ALL IV 425. S. oben No 3015.

4761) **impēdimentum* n., Hindernis; altfrz. *empedements* (im Eulabaliad; „ein halb latein. Wort“ Koschwitz im Kommentar p. 59; Darmesteter, R V 161 Anm., setzte **impedamentum* als Grundform an).

4762) [**im-pēlāgo*, -āre (in u. *pelagus*), sich auf das Meer begeben, = cat. *empelagar*.]

4763) [**impēlliciatūs*, a, um (in u. *pellis*), mit einem Pelz bekleidet, = ital. *impellicciato*; rum. *impelicitat*.]

4764) [**impēllito*, -āre (in u. *pellis*), in die Baumhaut, Rinde einsenken, pfropfen, = prov. *empeltar*, dazu das Sbst. *empeut-z*; altfrz. nur das Sbst. *empeau*, Pfropfreis; cat. *empeltar*, dazu das Sbst. *empelt*, vgl. Dz 568 *empeltar*.]

4765) [**impēnno*, -āre (in u. *penna*), mit Federn versehen, = ital. *impennare*, beflügeln; rum. *impēnez* ai at a; prov. *empennar*; frz. *empenner*; ptg. *empennar*.]

4766) [**impēnsa* n. pl. (v. *impendere*), das zum Steifmachen der Wäsche verwendete Material; altfrz. *empose*, Stärke, dav. das Vb. *empoiser*, neufrz. *empeser*, stärken, vgl. Horning, Z XXII 94.]

4767) **impēratōr*, -ōrem m. (v. *imperare*), Kaiser; ital. *imperatore* u. -dore; rum. *impārat*; prov. *empeiraire*, *emperador*; altfrz. *emperere*, *empeireur*; neufrz. *empereur*; cat. *empeiraire*, *emperador*; span. ptg. *im-*, *emperador*, -a.

4768) [**impēratrīx*, -īcem f. (*imperare*), Kaiserin; ital. *imperatrice*; rum. *impārāteasă*; prov. *empeiraīrīz*; frz. *impératrice*; span. *emperatriz*; ptg. *imperatriz*.]

4769) [**impērgyro*, -āre (*gyrus*) = rum. *impregiurez* ai at a, umringen.]

4770) **impēriālis*, -e (*imperium*), kaiserlich; ital. *imperiale*; frz. *impérial* etc.

4771) [**impēriūm* n. (*impero*), Reich; ital. *impero*; (rum. *impārātie*); prov. *emperi-s*; frz. *empire* (über die lautliche Entwicklung des Wortes vgl. Cohn, Suffixw. p. 284); span. ptg. *impero*.]

4772) **impēro*, -āre, befehlen, herrschen; ital. *imperare*, daneben *imperiare* v. *imperium*; (rum. *impārātesc ii ii i*); prov. *imparar*, *empariar*; cat. span. ptg. *imparar*. Das Frz. kennt nur *régner*.

4773) **impētigo*, -īnem f., Krätze, Flechte; ital. *impetigine*, *empetigine*; (rum. *pecingene*); span. *empeine*; ptg. *impigem*, *empigem*. Vgl. Dz 446 *empeine*.

4774) **impētro*, -āre, erlangen; rtr. *emparar*, (durch Bitten erlangen, bitten, fordern), fragen, vgl. Ascoli, AG VII 524.

4775) **impētro*, -āre (in u. *petra*), versteinern; ital. *impietrare*, *impietrare*; rum. *impietresc ii ii i*; prov. *empereizir*; altfrz. *empierier*; span. ptg. *empedrar* (bedeutet auch „pflastern“).

4776) **impētūs*, -um m. (*impes*), Andrang, Ansturm; ital. *impeto* (gel. W.) u. *émpito* „ch'è un impeto violento o continuato con foga di rapir seco i corpi che incontra“, vgl. Canello, AG III 822.

4777) [**imphantāsmo*, -āre (v. *phantasma*) = altfrz. *enfantosmer*, behexen, vgl. Dz 580 *fantôme*.]

4778) **impīco* u. **impīcio*, -āre (in u. *pico*), verpichen; ital. *impeciare*, *impegolare*, bekleben (daneben *appicare*); frz. *empoisser*, auspichen (*empeser*, stärken, ist wohl = **impensare*, schwer machen); span. *impic[are]* + *unctare*, salben, = *empeguntar*, die Schafe einer Herde mit Pech zeichnen. Vgl. Dz 240 *pegar*.

4779) **impīgno*, -āre (*pignus*), verpfänden; span. *empeñar*, verpfänden, nötigen, veranlassen; ptg. *empenhar*.

4780) **impīngo*, pōgi, pōctūm, pīngere, hineinstoßen; ital. *impigno* u. -pingo, *pinsi*, *pinto*, *pingere* u. *pignere*; rum. *imping*, *pīnsat*, *pīns*, *pinge*; prov. *emmenher*, *empendre*; cat. *empenyer*.

4781) [**impīno*, -āre (in u. *pinus*), wie eine Fichte emporrichten, = span. ptg. *empinarse*, sich bäumen, vgl. Dz 477 *pino*.]

4782) **implēo*, plēvi, plētum, plēre (in u. *pleo*), anfüllen; ital. *empiere*, *empire*; sard. (log.) *um-pire*, davon das Sbst. *umpiolu* (viell. auch *upuale*). Eimer, vgl. Flechia, Misc. 206; rum. *implu* (*umplu*) ui ut é; prov. *emplir*, *umplir*; frz. *emplir*; cat. *umplir*; span. *henchir*, vgl. Ascoli, AG III 463; altptg. *emprir*; ptg. *encher*. Vgl. Dz 459 *henchir*.

implieito s. *implico*.

4783) **implico*, -āre (in u. *plico*), hineinfalten (im Roman. hat sich daraus die Bedtg. „etwas zu einem bestimmten Zwecke biegen d. h. verwenden, brauchen“ entwickelt); ital. *impiegare*, davon das Partizipialsbst. *impiegato*, Beamter; prov. *emplegar*, daneben *empleitar* = *implicitar*; frz. *employer* (altfrz. auch *exploiter*), dazu die Partizipialsubstantiva *employé*, Beamter, *emplette* (verwendete Summe), Einkauf (*emplette* aus *emplette* nach *dette* gebildet). Vgl. Dz 568 *emplette*.

4784) **implōro*, -āre, flehen; ital. *implorare*; frz. *implorer* etc.; überall nur gel. W.]

4785) **impōlītūs*, a, um, uneglättet; ital. *impulito*; frz. *impoli* etc.; überall nur gel. W.

4786) **impōtēns*, ohnmächtig; ital. *impotente*; (frz. *impuissant*, angebildet an das Sbst. *puissance*,

bezw. an den Stamm *pōsj-*, wovon *je puis* etc.); überall nur gel. W.

4787) [**impotentia** -am f. (*impotens*), Ohnmacht; ital. *impotenzia* und -za; rum. *neputință*; die Zusammensetzungen des Stammes *pot-* mit *in* haben im Rumän. verstärkende Bedtg.; *imputeresc* und *imputernicesc* *ii it i*, stärken, bevollmächtigen; prov. *impotencia*; frz. *impotence* (daneben *impuissance*); cat. span. ptg. *impotencia*.]

4788) **impraegno**, -äre (in und *praegnas*), schwängern (Mythogr. lat. 2, 85 u. Eccl.); ital. *impregnare*, schwängern, erfüllen; prov. *emprenhar*; frz. *imprégner*; span. *empreñar*; ptg. *emprenhar*. Vgl. Dz 256 *pregno*.

4789) [**impressulo**, -äre (v. *impressus* v. *imprimere*) = rum. *impresur ai at a*, drücken, umringen etc.]

4790) **imprimo**, **préssi**, **préssum**, **primère**, ein-drücken, = frz. *empreindre*, prägen (daneben das gel. W. *imprimer*, drucken), dazu das Partizipial-sbst. *empreinte* (gleichsam **imprimita* f. *impressa*), Gepräge, = ital. *imprenta* und *impronta*, prov. span. *emprenta* (wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. 661 *prendre* u. 182 *imprenta*.

4791) (**imprömütio**, daraus) ***imprümütio**, -äre, leihen, entleihen; ital. *improntare*; mail. *imprumedà*; piem. *amperumé*, *ampramé*, vgl. Flechia, AG VIII 351; Salvioni, Post. 11; rum. *imprumut ai at a*, dazu das Vbsbst. *imprumut*; frz. *emprunter*, dazu das Vbsbst. *emprunt*. Vgl. Dz 162 *improntare*; Rönsch, Z III 102; G. Paris, R X 62.

4792) ***imprönico**, -äre (v. *pronus*), vorwärts neigen; davon nach Dz 568 vielleicht prov. altfrz. *embronc*, geneigt, gebeugt, traurig. Vgl. unten **in** + kelt. Stamm *brogno-*.

4793) **impropérium** n., Beschimpfung; sard. *improverzu*. Vgl. Berger s. v.

4794) **impröpéro**, -äre, Vorwürfe machen; ital. *improverare*, *rimproverare*, dazu die Verbalsbsttve *rimprovero* u. *rimproverio*; span. ptg. *improperar*. Vgl. Dz 182 *improverare* (Diez hält das lat. Verb für ein Kompositum von *properare*, eilen, das ist irrig, es ist aber vielleicht volksetymologische Umbildung von **improbrare*).

4795) **impugno**, -äre (*pugnus*), in die Faust nehmen; frz. *empoigner*.

4796) [**impulvéro**, -äre (v. *pulvis*), mit Staub bestreuen; ital. *impolverare*; (rum. *spulber ai at a* = **expulverare*); prov. *empolverar*; frz. *empoudrer*; span. *empolvorar*, *empolvar*; ptg. *empolvoricar*, *empoar*.]

4797) **impüné** + **mönté**, straflos; ital. *impunemente*; frz. *impunément*, vgl. Tobler, Z II 551.

4798) ***impüngo**, **pünxi**, **pünetüm**, **püngöré**, hineinstecken, = rum. *impung*, *punsei*, *puns*, *punge*; die übrigen Sprachen kennen nur das Simplex.

4799) **impüto**, -äre, (einschneiden), ins Kerbholz schneiden, in Rechnung setzen; ital. *imputare*, jem. eine Schuld beimessen; rum. *imput ai at a*; frz. *imputer* (nur gel. W.), (altfrz. Part. Perf. *empeie*, Pred. des hl. Bernh., RF II 173, vgl. Horning, Z XVI 242); *enter*, pfpöpfen, dazu das Vbsbst. *ente*, Pfpöpfreis, vgl. Dz 570 s. v.; span. ptg. *imputar*. Vgl. Dz 570 *enter* (altfrz. *emboter*, einpacken, kann mit *imputare* nichts zu schaffen haben, es gehört vielmehr zum Stamme *butt-*); Th. p. 99.

4800) **impütréseo**, -äre, verfaulen; (ital. *imputridire*); rum. *imputrezesc ii it i*; span. *empodrecer*.

4801) **imus**, a, um, unterst; valtell. *andà a im*, ruinare in fondo, *su im*, in fondo, tic. *da im a sòm*, da cimo in fondo, tosc. *da imo a sommo*, vgl. Ascoli, AG VII 411; Salvioni, Post. 11.

4802) **in**, in; ital. *in*, (*ne*, *n'*); rum. *in*; rtr. *in*; prov. frz. cat. span. *en*; ptg. *em*.

4803) ***ināddo**, -äre, hinzugeben; (rum. *inaddi*, wird von Dz 423 *añadir* angeführt, fehlt aber bei Ch.); span. (*ennadir*, altspan. *enadir*), *añadir*; altptg. *emader*.

4804) [***inaegrōto**, -äre, krank werden; altfrz. *engruter* (Adamspiel 87).]

4805) [***ināffio**, -äre, anblasen; ital. *in(n)affiare*, begießen, dav. *inaffiatojo*, Gießkanne; Pascal, Studj di fil. rom. VII 94, leitet das Vb. vom deutschen (*h*)*nappf* ab.]

4806) ***ināltio**, -äre, in die Höhe richten; ital. *in(n)alsare*; rum. *inalt ai at a*; (span. *ensalsar*, wo das *s* wohl auf Angleichung an die sonstigen mit -ens anlautenden Zusammensetzungen beruht; span. ptg. *enallecer*).

4807) ***ināltō**, -äre, in die Höhe richten; rum. *naltă*.

4808) ***ināltūs**, a, um, in die Höhe gewachsen, = rum. *inalt*, *nalt*, hoch; die übrigen Sprachen kennen nur das einfache *altus*, doch findet im Prov. sich auch *naut*, dazu das Sbst. *nauteza*, vgl. Dz 646 *naut*.

4809) **inānūs**, -e, nichtig; span. *enano*; ptg. *anão*, geringfügig.

4810) **in** + **āntō**, vor, vorn; ital. *innante*, *innanti*, (*innanzi* = *in* + *antea*); rum. *inainte*, *nainte*; prov. *enant*, *enan*, *enans*.

4811) **ināquo**, -äre, zu Wasser machen; piem. *neivé*, macerare, vgl. Salvioni, Post. 11.

4812) ***inārmō**, -äre, bewaffnen; rum. *inarmez ai at a*; altfrz. *enarmer*, den Schild mit einem Riemen als Handhabe versehen, dazu das Vbsbst. *enarme*, Schildriemen, vgl. Dz 569 *enarme*.

4813) ***ināspērio**, -ire (v. *asper*), rauh machen, erbittern; ital. *inasprire*; rum. *ināspresc ii it i*; die übrigen Sprachen verwenden **exasperare*, in gleicher Bedtg.: frz. *exaspérer*; span. ptg. *exasperar*.

4814) [***in-auro**, -äre (v. *aura*, vgl. **exaurare*) = neuprov. *enaurd*, erheben.]

4815) **in** + kelt. Stamm *brogno-*, *brugno-* (ir. *bron*, kymr. *brwyn*, Trauer, Kummer, vgl. Th. p. 98); auf diese Verbindung geht vermutlich zurück (ital. *brancio*, finstere Gesicht), prov. altfrz. *embronc*, geneigt, gebeugt, traurig, bekümmert (die sinnliche Bedtg. hätte sich demnach erst aus der nichtsinnlichen entwickelt, ein allerdings ungewöhnlicher, aber nicht unmöglicher Vorgang). Diez 568 *embronc* leitete das Wort von lat. **impronicare* ab, bezw. hielt es für dessen verkürztes Partizip, das dürfte jedoch für lautlich unmöglich zu erachten sein, wenigstens was das Französ. anlangt. Dagegen darf man für das Verb *bronchier*, *en-*, *embronchier*, senken (nicht „einhüllen“, vgl. Förster im Gloss. zu Chev. as 2 esp.) **pronicare*, **impronicare* als Grundwort annehmen; ob altfrz. *bronchier*, senken, und neufrz. *broncher*, stracheln, dasselbe Wort seien, wie Förster a. a. O. annimmt, muß um so mehr dahin gestellt bleiben, als Förster seine Ansicht nicht begründet hat. G. Paris, R VIII 618, meint, daß *embronc* u. ital. *brancio* nicht getrennt werden dürfen u. daß im Altfrz. auch einfaches *bronc* vorhanden war. Vgl. auch W. Meyer, Z VIII 219 (M. stimmt P. bei). Vgl. oben Stamm *brece-*.

4816) **in + Stamm bütt** (s. d.); davon nach Nigra's sehr wahrscheinlicher Annahme, AG XIV 377, piem. *ambossür*, Trichter, u. die entspr. Worte in prov. Mundarten; viell. gehört hierher auch das gleichbedeutende ital. *imbuto*, altfrz. *embut*. Flechia, AG VIII 383, hatte *ambossir* = *inversorio* angesetzt.

4817) [***incābāllico**, -äre (v. *caballus*), reiten, = rum. *incalic ai at a*; prov. *encavalgar*; sonst nur **caballicare*, w. m. s.]

4818) [***in-cādo**, -äre, in etwas einfallen, sich auf etwas stürzen, etwas in Angriff nehmen; prov. *encar u. enquar*, anfangen; auszugehen ist von der 3. P. Sg. Präs. Ind. *encād[ist]*, nach welcher dann der Inf. *encar* gebildet u. dadurch das Vb. in die A-Konj. hinübergeführt wurde. Diez 570 s. v. stellte *inchoare* als Grundwort auf.

4819) [***incaenico**, -äre (v. *caenum*), beschmutzen, = span. *encenagar*, besudeln, vgl. Storm, R V 178.

4820) [***incalcēo**, -äre (v. *calx*), jem. auf den Fersen sein, jem. verfolgen, (daneben die an *calceus* sich anschließende Bedeutung „beschuhen“); ital. *incaliare*, *incalzare*; rum. *incalf ai at a*; prov. *encausar*, dazu das Vbsbst. *encaus*; altfrz. *enchawer*, dazu das Vbsbst. *enchaux*; (neufrz. *enchauasser* [v. *calx*, Kalk] mit Dünger u. dgl. bedecken), altspan. *encalzar*; altptg. das Vbsbst. *encalço*. Vgl. Dz 183 *incaliare*.

4821) **incānto**, -äre, bezaubern; frz. *enchanter*.

4822) [***incāpio**, cēpi, cāptum, cāpōre = rum. *incap ui ut ē*, enthalten, umfassen.

incārnātio s. incārno.

4823) [***incārnlitō**, -äre (v. *caro*), in das Fleisch hineinstecken, = ptg. *encarniçar*, reizen, erbittern, Vgl. Dz 503 *acharner*.]

4824) **incārno**, -äre (v. *caro*), zu Fleisch machen, zu Fleisch werden, = ital. *incarnare*, span. *encarnar* etc., überall nur gelehrtes Wort, dasselbe gilt von dem Sbst. *incarnatio*, vgl. Berger s. v.

4825) [***incārrio**, -äre (v. *carrus*), aufladen; ital. *incaricare*, *incarcare*; rum. *incare ai at a*; prov. *encargar*; cat. *encarregar*; span. *encargar*; ptg. *encarregar*.

4826) [***incāstro**, -äre (von *castrum*), in einen geschlossenen Raum hineinbringen; ital. *incastare*, einpassen, einfügen; prov. *encastar*, einfassen; span. *encastar*, *engastar*, (dagegen muß *engazar*, *engarzar*, aufreihen, zusammenfügen, anderen Ursprungs sein, wie Baist, Z IX 147, richtig bemerkt, während C. Michaelis, St. 258, in *engastar* und *engazar* Scheideformen erblickte und für beide, so scheint es wenigstens, *incaustare* als Grundwort ansetzte; die Ableitung von *engazar*, *engarzar* ist noch zu finden); frz. (*encastrer*), *enchâtrer*.]

4827) [***incāvo**, -äre (v. *cavus*) = frz. *s'engouer*, sich vollstopfen (eigentl. sich die Mundhöhle füllen). Vgl. Dz 594 *gave*, auch *s'engaver*.]

4828) **incēndo**, cēndi, cēnsūm, -äre, anzünden; venez. *encender*, prurire; abruzz. *'ngenne*, frizzare, vgl. Salvioni, Post. 11. S. auch *incensus*.

4829) **incēnsūs**, a, um (Part. Perf. Pass. von *incendere*), angezündet; davon ital. *incenso*, Weihrauch, *inceso*, Brennmittel, dazu das Vb. *incensare*, räuchern, vgl. Canello, AG III 366; (prov. ist das Verb *encendre* noch vorhanden; ob das Part. *ences* substantivisch gebraucht wird, muß dahin gestellt bleiben); frz. *encens*, Weihrauch, davon das Verb *encenser*, beräuchern; span. *incienso* (= **incēnsūm*); ptg. *incenso*. Das vollständige Verbum liegt vor in: ital. *incendere*; prov. *encendre*; cat. *encen-*

drer; span. *encender*; ptg. *encender*. Vgl. (Gröber, ALL III 266.

4830) **incēpto**, -äre, anfangen; ital. *incettare*, Waren einkaufen, um sie wieder zu verkaufen (also Anfangskäufe machen), dazu das Vbsbst. *incetta*. Vgl. Dz 379 *incettare*. — Diez 446 *encentar* wollte auch span. *encentar*, ptg. *enceitar*, *encetar*, anschneiden, auf *inceptare* zurückführen, für das Span. aber ist dies lautlich unstatthaft, vgl. Förster, Z III 561, wo **insectare* als Grundwort aufgestellt worden ist.

4831) **incēhō** (*incōho*), -äre, anfangen, = (?) prov. *encar*, *enquar*, vgl. Dz 570 s. v. S. oben *incado*.

4832) **incēdo**, cēdi, cēsum, cēdōrē, ein-, abschneiden; nach Dz 352 das Grundwort zu ital. *ancidere*, töten, vgl. dagegen Caix, St. 1, u. Fumi, Misc. 95, wo *ancidere* nebst prov. *aucir(e)* überzeugend auf *occidere* zurückgeführt werden (*occidere* : *aoccidere* : *auccidere* : *alcidere* : *ancidere*, letzteres eine venetische Form).

inciens s. incineta.

4833) **incēlō** (= *incidile* v. *incido*), Abzugsgraben; davon nach Caix, St. 358, ital. *incigliare* „solcare per la seconda il campo“; vielleicht auch frz. *siller*, furchen, wovon *sillon*, Furche. (Dz 678 leitete *siller* von altn. *sila*, Furche, ab, vgl. Mackel, p. 112; Scheler im Anhang zu Dz 814 stellte **seculare* v. *secare* als Grundwort auf.)

4834) [***incineta** (Präp. oder Negationspräfix + *cincta* [Fem. Sg. Part. Perf. Pass. v. *cingere*]), eingürtet oder ungegürtet, schwanger; ital. *incincta*; prov. *encencha*; frz. *enceinte* (ist auch Sbst. mit der Bedtg. „Umschließung, Umzäunung“); (span. *encinta* wird von C. Michaelis, Misc. 126, auf *inciens*, *incientem* zurückgeführt). Vgl. Dz 183 *incinta*; Gröber, ALL II 266 u. VI 391.

4835) **incēngo**, cēngi, cēntum, cēngēre, umgürten; ital. *incingo* od. *cigno*, *cinsi*, *cinto*, *cignere* u. *cingere*; rum. *incing*, *insei*, *ins*, *inge*; prov. *encenher*; frz. *enceindre*. Vgl. auch *incineta*.

4836) **incēpio**, cēpi, cēptum, cēre, anfangen; rum. *incep ui ut ē*; rtr. *anscheiver*, *antscheiver*, davon vielleicht *insuda*, *inziuda*, *anziuda* (= **inciputa*, Frühling, vgl. Schuchardt, Z VI 120). In den übrigen Sprachen wird „anfangen“ durch **cominitiare* (s. d.) ausgedrückt, jedoch glaubt Parodi, R XVII, 61, auch das gleichbedeutende span. *empezar* = **incipere* (: **enzepar* : *empezar*) ansetzen zu dürfen.

4837) **incēireo**, -äre, im Kreise herumgehen; rum. *incerc ai at a*, versuchen, erproben; prov. *ensercar*, suchen; ptg. *encercar*, herumgehen.

4838) [***incisicūlo**, -äre (v. *incisus*), kleine Einschnitte machen; ital. *incischiare*, *cincischiare* „tagliuzzare“, vgl. Caix, St. 279.]

4839) **incisūs**, a, um (Part. P. P. von *incidere*), ein-, angeschnitten; davon nach Parodi, R XVII 61, cat *enciām*, *enciām*, Salat, vgl. auch Flechia, AG VIII 362.

4840) [***inclāvo**, -äre (v. *clavis*), einschließen; altital. *inchiavare*; rum. *inscheiu ai at a*; prov. *enclavar*; frz. *enclaver*, dazu das Vbsbst. *enclave*, (*enclouer* v. *clou* = *clavus*); (span. *enclavijar*; ptg. *enclavinhar*, die Finger ineinander verschränken).

4841) [**inclīnātio**, -ōnem f. (v. *inclinare*), Neigung; ital. *inclinazione*; rum. *inclinătiune*; frz. *inclinaison*; span. *inclinacion*; ptg. *inclinação*.] **inclīnicus** s. *clīnicus*.

4842) **inclino**, -äre, neigen; ital. *inclinare* „essere propenso“, *inclinare* „fare un inchino, e abbassare“, vgl. Canello, AG III 351; rum. *inclin* ai at a; prov. *inclinare*, *enclinar*; frz. *incliner*; cat. *enclinar*; span. ptg. *inclinare*.

4843) [***inclinūs**, a, um (v. *inclino*), geneigt; frz. *enclin*, *enclint*, vgl. Leser p. 82.]

4844) [***incōgnōscēntio**, -äre (v. *cognosco*), in Kenntnis setzen, = rum. *incunogtiintez* ai at a.]

4845) [***incōlpo**, -äre (v. *κόλπος* = **golfus*) = (?) ital. (mit Umstellung) *infolcarsi* „caeciarsi, impacciarsi in alcuna cosa“, vgl. Caix, St. 362.]

4846) [**incommōdo**, -äre, unbequem sein; ital. *incommodare* etc., überall nur gel. W.]

4847) [**incommōdūs**, a, um, unbequem; ital. *incommodo* etc.; überall nur gel. W.]

4848) [**incommūno**, -äre (v. *communis*) = altfrz. *encommunier*, gemeinsam haben, mitteilen, vgl. Leser p. 82.]

4849) [***incōncāvūlo**, -äre (v. *cavus*) = rum. *incovăiez* ai at a, biegen, beugen.]

4850) [**incōnflo**, -äre, aufblasen, = rum. *inghinf* (für *inghinflu*) ai at a.]

4851) [***incōnvēnto**, -äre (von *conventum*), zu einem Übereinkommen gelangen, = rum. *incuviintez* ai at a.]

4852) [**incōrdo** (*inchōrdo*), -äre (v. *corda*, *chorda*), ein Instrument mit Saiten beziehen; ital. *incordare* (in der Bedtg. „steif werden“ gehört das Verb zu *gurdus*, w. m. s.); rum. *incord* ai at a, spannen; span. *encordar*; ptg. *encordar*, besaiten.]

4853) [**incōrōno**, -äre (v. *corona*), bekranzen, = rum. *incunun* ai at a.]

4854) [**incrāsso**, -äre (v. *crassus*), dick, fett werden; ital. *ingrassare*; rum. *ingras* ai at a; prov. *engraisar*; altfrz. *encrassier*; neufzr. *engraisser*; altcat. *engrassar*; span. *encrasar*, beschmieren, *engrasar*, fett machen; ptg. *engrazar*.]

4855) [***incrātīcūlo**, -äre (v. *crates*), verflechten, verfilzen, = ital. *incatricchiare* „arruffare, imbrogliare“, vgl. Caix, St. 367.]

4856) [**incrēdo**, *crēdidi*, *crētūm*, *crēdēre*, anvertrauen, = rum. *incred zui zut e*, (daneben *incredifenz* ai at a = **increditiare*); prov. *encreire*.]

4857) [**incrēdūlus**, a, um, ungläubig; berg. *incrēol*, cupo, triste, malimónico, vgl. Salvioni, Post. 11.]

4858) [**incrēpo**, -äre, aufahren, schelten; altfrz. *encreper* (gel. W.), vgl. Berger s. v.]

4859) [**incrēscō**, *crēvi*, *crētūm*, *crēscēre*, auf etwas wachsen; ital. *increscere* (daneben *rincrescere*), *crebbe*, *cresciuto*, *crescere*, es wächst (mir) auf, wird mir zuviel, wird mir unangenehm, verdrießt mich, thut mir leid, dazu die Adj. *increscibile* u. *increscioso*, vgl. Seifert, Gloss. z. Bonvesia p. 38; rtr. *ancrescher*; altfrz. *encroistre*, dazu das Adj. *encraissaule*, vgl. Leser p. 82 (*encroistre* wird sowohl transitiv u. persönlich in der Bedtg. „vermehrten“ als auch intransitiv u. unpersönlich in der Bedtg. „es ist verdrießlich“ gebraucht, vgl. Förster zum Yvain 2782). Vgl. Dz 379 *increscere*.]

4860) [**incrēsto**, -äre (v. *crista*), kammartig einschneiden, = rum. *increstez* ai at a.]

4861) [**incrēcio**, -ire (v. *cruce*), kreuzweis legen, = rum. *incrucesc* ii it i, (daneben *incrucieze* ai at a).]

4862) [**incrēnto**, -äre (von *cruentus*), blutig machen, = rum. *incruent* ai at a; (ital. u. span. ist, bezw. war einfaches *cruentare*, *cruentar* vorhanden).]

4863) **incūbo**, -äre, auf etwas liegen, = rum. *incuib* ai at a, sich einnisten, sich einrichten.]

4864) **incūbūs**, -um m., Nachtgeist, Alp; ital. *incubo*, gel. W. (umbrisch *enco*, friaul. *vencul*, vgl. Flechia, AG II 10 Anm. 1); frz. *incube* (gel. W.); span. ptg. *incubo*, gel. W. Vgl. W. Meyer, ALL V 228.]

4865) [***incūgo**, *incūgīnem* f. (f. **incūdo*, -*dīnem*); über roman. Formen, welche ein *incūgīnem* voraussetzen, vgl. W. Meyer, Z VIII 211 u. 232, Cohn, Suffixw. p. 268 Anm. u. 273.]

4866) [**incūltūs**, a, um, ungepflegt; ital. *inculto*, ungebildet, *incolto*, unangebaut, vgl. Canello, AG III 326; frz. *inculte* etc.]

4867) [***incūngyro**, -äre (v. *gyrus*), umringen, einschließen, = rum. *incungiur* ai at a, dazu auch ein Vbsbst. *incungiur*, Kreis, Umkreis.]

4868) [***incūmūlo**, -äre (v. *cumulus*), aufhäufen, durch Aufhäufung den Weg versperren, hindern; ital. *ingombrare* (Gegensatz *sgombrare* = **excumulare*, wegräumen), dazu das Vbsbst. *ingombro*; prov. *encombrar*, dazu das Vbsbst. *encombre-s*; frz. *encombrer*, dazu das Vbsbst. *encombre*, das im Pl. „Schutt“ bedeutet. Vgl. Dz 104 *colmo*. S. No 2351.]

4869) [***incūpidlo**, -ire, begehren; prov. *enco-beir* (Gir. de Ross. ed. Förster v. 348 u. 827), dazu das Sbst. *cobeida*, vgl. Thomas, R XXVI 426.]

4870) **incūrvo**, -e, kümmern; sard. *incrubai*.

4871) **incūs**, (-*cūdo*), -*cūdem* f., Ambos; ital. *incude*, *ancude*, *incudine*, *ancudine*; über piemont. Formen vgl. Nigra, AG XIV 368; rtr. *ankuny*, *ankūn*, *inkūny* etc., vgl. Gartner § 78; (prov. *enclugēt-z*; neuprov. *encuse*, *enclusi*, *encluge*); frz. *enclume*, (das l in dem Worte erklärt Cornu, R VII 366, durch die Entwicklung von *incudine* : *inculine* : *incluline* : *inclunine* : *inclumine*; Havet dagegen, R VII 694, hat folgende Reihe aufgestellt: *incudinem* : *encumne* : *encume* : *enclume*; beide Reihen, namentlich aber die erste, sind nicht eben wahrscheinlich, eher möchte man glauben, daß *enclume* seine Entstehung einer volksetymologischen Umgestaltung, etwa einer Anlehnung an *clou*, verdankt, vermöge deren aus *encumne* ein *enclume* entstand, vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens, Anhang II); (cat. *enclosa*); span. *yunque*, *ayunque*; ptg. *incude* (nur dichterisch, das übliche Wort ist *bigorna* = *bicornis*, auch ital. *bicornia*, frz. *bigorne*; span. *bigornia*). Vgl. Dz 183 *incude*, 524 *bigorne*; Gröber, ALL III 266 u. VI 391, Cohn, Suffixw. p. 268 Anm. u. 273 f. S. auch *incugo*.]

4872) **indāgo**, -*inē* m., Aufsuchung; hierauf führt G. Paris, R XIX 449 ff., zurück frz. *andain* (altfrz. auch *ondain*, *undain*). Die Bedeutungs-entwicklung würde gewesen sein „Aufspürung, Spur, Weg, Weg des Mähers, des Seilers etc.“ Settegast, Z XV 260, stimmt ihm bei und beantragt auch für span. *andamio* (aus **andaimo*?) u. altptg. *andaime* denselben Ursprung. Guarnerio, R XX 267, bringt sardische auf *indago* zurückgehende Worte bei, darunter *ándala*, *traccia*, *ándera*, *vizza*, Meyer-L., Z XVI 276, spricht in Bezug auf *ándala* berechnete Zweifel aus.]

4873) [***indātino**, -äre (v. *datum*) = (?) rum. *indatin* ai at a, üblich sein, pflegen (eigentl. wohl gleichsam eindatiert, seit langen Daten d. h. Zeiten da sein); es ist jedoch sowohl die Form- wie die Bedeutungs-entwicklung des Wortes wunderlich.]

4874) **indē**, von da, daher; ital. *indi* u. (pro-u. enklitisch) *ne*; archaisch *ende*, *enne*, vgl. Canello, AG III 396; rum. *inde*; rtr. *in*, *en*, *n*, vgl.

Gartner § 116, (*navend* = *in ab inde*); prov. *cht. en, ne*; altfrz. *int, ent*; neufrz. *en*; cat. *ne*, vgl. Vogel. p. 108; altspan. altptg. *ende*. Vgl. Dz 138 *inde*; Gröber, ALL II 266.

4875) *Indē + ād* = ptg. *inda* (gewöhnlich *ainda* = *ab inde ad*), noch, vgl. Dz 461 s. v.

4876) **Indēbilla, e*, unschwach; altfrz. *endeivle* (auch das Simplex *deivle* kommt vereinzelt vor); vgl. Cohn, Festschrift. für Tobler p. 276.

4877) [**Indēbito, -āre* (von *debere*), Schulden machen; ital. *indebitare*; prov. *endeptar, endear*; frz. *endetter*; span. *endeudar*; ptg. *endi-vidar*.]

4878) *in + dē + ad + dē + intūs* = rtr. *endadens*, Eingeweide, vgl. Dz 571 *entrailles*.

4879) *in + dēfīcit*; daraus vielleicht *modenes. indēves* „dicesi della persona svogliata e che non appetisce verun cibo“, vgl. Flechia, AG II 351.

4880) [**Indēlōgo, -āre*, nach einem Orte senden, irgendwohin richten, = span. *endilgar*, leiten, führen, vgl. Dz 446 s. v.]

4881) [**Indēlōngo, -āre* (v. *longus*), in die Länge ziehen, = rum. *indelung ai at a* (daneben *indelungesc ii it i*), lang machen.]

4882) *in + dē + mānē* = prov. (mit angewachsenem Artikel) *lendema-s*, der einem bestimmten Tage nachfolgende Tag; frz. *lendemain*.

4883) [**Indē-mānātiūs, a, um* (v. *manus*) = rum. *indemānatic*, zur Hand seiend, bequem.]

4884) [**Indēmāno, -āre* (von *manus*) = rum. *indemānez ai at a*, zur Hand sein, behilflich sein.]

4885) *Indē-mīno, -āre*, durch Drohungen von der Stelle bringen, = rum. *indemn* (für *indemin*) *ai at a*, nur in übertragener Bedeutung: aufmuntern, ermutigen; frz. *emmenar*, fortführen.

4886) **Indēnso, -āre* (v. *densus*), dicht machen; rum. *indes ai at a*, drücken, pressen; die übrigen Sprachen brauchen dafür *condensare*.

4887) *in + dē + rētro*, rückwärts, zurück; ital. *indietro*; rum. *inderāt*, dazu das Vb. *inderātnicesc ii it i*, widerspenstig sein (eigentl. wohl der hinterste, letzte bei etwas sein).

4888) [**Indēsātūlo, -āre* (v. *satullus*) = rum. *indestulez ai at a*, zur Sättigung gereichen, sattsam vorhanden sein, genügen.]

4889) *in + dēūs* = span. *en + dios*, davon *endiosar*, vergöttern, *endiosarse*, (in Andacht) verzückt sein, stolz sein (daher das sard. [log.] *endiosare* „invaghirsi, elettrizzarsi, divinizzarsi“, vgl. Flechia, Misc. 201).

4890) *Indēx, -īcem c.*, Anzeiger; ital. *indice*, Index, *indice „guardanidio“*, vgl. Canello, AG III 322 und Caix, St. 311; neap. *énnece*; lomb. *endes*; bologn. *enns*; monf. *ende, lende*, vgl. Salvioni, Post. 11; rtr. (mit angewachsenem Artikel) *lindēs, līnēs*, auch *indīs, endēs*, Nestei, vgl. Gartner § 92; ptg. *endes u. endēs*, Nestel, vgl. C. Michaelis, Z VII 110; sonst ist *index* nur als gel. Wort vorhanden. Vgl. Gröber, ALL III 267.

[**Indiābōlo s. indiācīlo*.]

4891) **Indīeto, -āre*, ansagen; ital. *endettare*, verabreden; valtell. *indeciā*, vgl. AG XII 408, Salvioni, Post. 11; altfrz. *enditier*, benachrichtigen.

4892) *Indietum n.* (Part. Perf. Pass. v. *indicere*), das Angesagte, Bekanntgemachte, (die öffentlich verkündete Steuer, Abgabe); prov. *endec*, Mangel (infolge hoher Steuern), davon *endechat*, mangelhaft; span. ptg. *endecha* (= *indicta*), Klagelied

um einen Toten (eigentl. wohl Ansage eines Todesfalles). Vgl. Dz 560 dec. S. No 4719.

4893) *Indicūlum n.*, kurze Angabe; venez. *endégolo, endégola, dēgola*, modo, pretesto, sotterfugio; berg. *andégola* pretesto, vgl. Salvioni, Post. 11.

4894) *Indicūs, a, um* (*India*), indisch; ital. *indico* „indiano, e una specie di colore“, *indaco* „soltanto il colore“, vgl. Canello, AG III 334; vgl. auch Salvioni, Post. 11.

4895) **Indirēctio, -āre* (v. *directus*), richten, ital. *indirizzare*, richten, dazu das Vbst. *indirizzo*, die Aufschrift eines Briefes (wodurch bestimmt wird, nach welcher Richtung derselbe gesandt werden soll); rum. *indrept ai at a* = **indirectare*; (prov. *adreissar*; frz. *adresser*); cat. *endressar*; span. *enderezar*, dazu das Vbst. *endereço*. Vgl. Dz 273 *riizare*.

4896) *In dirēctum* = prov. *endreit* (nach einer bestimmten Richtung gelegener) Ort, Platz; frz. *endroit*. Vgl. Dz 272 *ritto*.

4897) **Indirigo, -ēre* = rtr. *endriescher* „risapere, essere informato“, vgl. Ascoli, AG VII 525.

4898) *Indisco, -ēre*, genau lernen; altneap. *endiscere*, vgl. Salvioni, Post. 11.

4899) [**Indōlōro, -āre* (v. *dolor*) = rum. *indur ai at a*, Mitleid empfinden.]

4900) [**Indrācīo, -īre* (v. *draco*), = rum. *indrascēsc ii it i*, vom Drachen d. h. Teufel besessen machen, also eine dem frz. *endiabler* = **indiabolare* entsprechende Bildung.]

4901) *Indūctilla, -e* (v. *inducere*), zum Überziehen geeignet, davon vermutlich rtr. *anduschiel*, Blutwurst; altmail. *indugiare*; frz. *andouille* (eigentlich also wohl die Därme, welche über die geformte Fleischmasse übergezogen werden, so daß das Wort ursprünglich nur die Wurstschalen bezeichnete). Vgl. Dz 508 *andouille*; G. Paris, R XI 163 u. XIX 451 (ebenda 452 Anm. findet man andere, von Mistral vorgeschlagene, aber unannehmliche Ableitungen des Wortes). S. oben *albondoca*.

4902) *Indūcīlo, -āre u. -īre* (von *dulcis*), süß machen; ital. *indolciare, indolcire*; rum. *indulcesc ii it i*; span. *endulzar, endulcir*; die übrigen Sprachen brauchen **addulcire, -āre*; prov. *adolcir, adossir* (daneben *adolzar, adoussar*); frz. *adoucir*; auch span. *adulcir*; ptg. *adogar*.

4903) *Indūlgēntiae, -as f. pl.*, Ablafs; ptg. *endoenças, enduencas*, Charwoche (besonders grüner Donnerstag u. Charfreitag), vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 22.

4904) [**Indūplīco, -āre* (v. *duplex*), falten; rum. *induplec*, falten, biegen, beugen, den Sinn jemandes leiten u. dgl.]

4905) *Indūro, -āre* (v. *durus*), härten, hart, stark werden; ital. *indurare*; frz. *endurer* etc.

4906) [*Indūstriā, -am f.*, reger Fleiß; ital. *industria* u. dem entsprechend als gelehrtes Wort auch in den übrigen Sprachen.]

4907) *Indūtiae, -as f. pl.*, Waffenstillstand; ital. *indugio*; altoberital. *induzia*, vgl. Salvioni, Post. 11; Ascoli, AG III 280.

4908) *Inēbrio, -āre* (v. *ebrius*), berauschen; ital. *inebbriare* (daneben *imbriacare*); frz. *enivrer*; (span. *embriagar*; ptg. *embriagar*).

4909) [*Inērtō, -āre* (v. *iners*), soll nach Baist, Z VI 119, das Grundwort sein zu span. *enertarse*, steif werden; es ist das wenig glaublich, es wird vielmehr *enertarse* nebst dem Adj. *yerto*, starr, nicht von *hirtus* (s. d.) getrennt werden dürfen; die

Ansetzung eines **hīrtus* neben *hīrtus* kann um so weniger bedenklich sein, als die Quantität des *i* nur auf Rückschluss aus ital. *irto*, ptg. *hirto* angesetzt wird (s. Marx s. v.), diese Adjektiva aber sehr wohl gelehrte Worte sein können.]

4910) *inēso*, -āre, anködern; ital. *inescare*.

4911) [**infācio*, -āre (v. *facies*) = rum. *infai ai at a* (die Oberfläche einer Sache) bedecken, bekleiden.]

4912) *infāmiā*, -am f., Schande; ital. *infamia* u. dem entsprechend als gel. Wort in den übrigen Sprachen; die volkstümliche Bezeichnung des Begriffes „Schande“ erfolgt im Roman. durch das germ. *haunīpa* (s. d.) u. durch negiertes *honor*.

4913) *infāmis*, -e, verrufen, ehrlos; ital. *infame*; frz. *infāme* und dem entspr. als gel. Wort in den übrigen Spr.

4914) *infāns*, -āntem c., unmündig, Kind; ital. *infante* „bambino, il principe ereditario di Spagna“, *fante* „uomo a piedi, servitore“, vgl. Canello, AG III 395; von *fante* abgeleitet *fanciullo*, Kind, *fanteria*, Fußvolk, u. a.; rum. *fante*, Bube (im Kartenspiel); rtr. *uffōnt*, *fantschello*, Kind, *fantschella*, Magd; prov. *enfant-z*, *ensa-s*, Kind, davon abgeleitet *enfanteza*, Kindheit, *enfantis*, kindlich, *enfantar*, gebären, *enfantamens*, Niederkunft, *enfantillage*, Kinderei; frz. *enfant*, Kind, davon abgeleitet *enfantin*, *enfantin*, *enfantement*, *enfantillage*; (cat. *fadri*; altspan. *fadrin*, junger Mensch, nach Parodi, R XVII 68, aus **in-fantino* : **fandin* : **fardin* : *fadrin*); span. *infante*, Kind, Prinz, Fußsoldat (das übliche Wort für „Kind“ ist *hijo*, -a oder *niño*), *infanteria*, Fußvolk (aus dem Span. wurde dies Wort dann in die übrigen Sprachen übertragen) und andere Ableitungen; ptg. *infante* mit denselben Ableitungen wie im Span. Vgl. Dz 370 *fante*; Gröber, ALL III 267.

4915) [*infāntiā*, -am f., Kindheit; ital. *infanzia*, (*fanciullezza*); (prov. *enfanteza*); frz. *enfance*; span. *infancia*, (daneben *niñez*); ptg. *infancia*.]

4916) *infārcio*, -īre, hineinstopfen; ital. *infarcire*.

4917) [**infāriū*, -āre (v. *farina*), mit Mehl bestreuen; rum. *infārez ai at a*; frz. *enfariner*; span. *enharinar*; ptg. *enfarinhar*.

4918) [*infāscio*, -āre (v. *fascia*), einbinden, einwickeln; ital. *infasciare*; rum. *infai ai at a*; ptg. *enfaxar*, *enfaixar*; (in den anderen Sprachen nur das Simplex: prov. *faissar*; cat. *faxar*; span. *fajar*; dem Frz. fehlt das Wort).

4919) *infaustus*, a, um, unglücklich; berg. *in-fost* (mit geschloss. o, gleichs. **infōstus*), cupo, mesto, vgl. Salvioni, Post. 11.

4920) *infēcto*, -āre (Intens. v. *inficere*), färben, = ptg. *enseitar*, schminken, schmücken, putzen. Vgl. Dz 415 *afeitar*.

4921) *infērcio*, -īre, hineinstopfen, = sard. *inferchire* (log.), *infirchi*, *infilchi* (nördl.), vgl. Flechia, AG II 355 letzte Zeile im Texte.

4922) [*infērio*, -īre (für *inferre*) = ital. *inferire*, (eine Folgerung in die Rede hineinbringen), folgern, schließen.]

4923) [**infērnīcōla*, am m., Höllenbewohner; altfrz. *fernicle*, vgl. Gade in Körtling's Formenbau des frz. Nomens, Anhang VI.

4924) *infērnū* n., Hölle; ital. *inferno*; rtr. *unfiern*; prov. *enfer[n]-s*; frz. *enfer*; cat. *infern*; span. *inferno*; ptg. *inferno*. Vgl. Gröber, ALL III 267.

4925) *infēro*, -ferre, hineintragen; darauf will Salvioni, Post. 12, s. rd. *inferre*, innestare, zurückführen.

4926) [**infērrīo*, -āre, mit Eisen versehen; altfrz. *enfergier*, vgl. Thomas, R XXVI 426.]

4927) *infērrō*, -āre (v. *ferrum*) = ital. *inferrare*, in Ketten legen; rum. *inferez ai at a*, mit dem Brandeisen kennzeichnen, brandmarken.

4928) *infērus*, a, um, unten befindlich; arbed. *infru*, vgl. Salvioni, Post. 12.

4929) [**infērvēnto*, -āre (v. *fervere*) = rum. *inferbint ai at a*, erhitzen.]

4930) *infigo*, *fixi*, *fixum*, *figere*, hineinbefestigen; ital. *infiggo*, *fissi*, *fitto*, *figgere*; rum. *infig*, *fixei*, *fipt*, *fige*. Über rtr. *enfi* vgl. Ascoli, AG III 576.

4931) [**infilio*, -āre (v. *filius*), an Kindesstatt annehmen, = rum. *infiez ai at a*; die übrigen Sprachen haben dafür *affiliare* und als gel. Wort *adoptare*.

4932) [**infillo*, -āre (v. *filum*), den Faden einziehen, ein-, auffädeln; ital. *infilare*, (daneben *infilzare* = **infilitiare*); rum. *infi ai at a*, (daneben *infirop ai at a* = **infilicare*); frz. *enfiler*; span. *enhilar*; ptg. *enfiar*.

4933) *in fine* u. *in finem*, am Ende, bis zu Ende; ital. *infin*, auch einfaches *fino*, (das gleichbedeutende *sino* kann unmöglich aus *fino* entstanden sein, freilich ebenso wenig auch aus *signum*, wie Dz 400 annahm; in Wahrheit dürfte *sino* = *si non* sein. Begrifflich scheinen allerdings „wenn nicht“ u. „bis“ weit auseinander zu liegen, indessen ist ein Berührungspunkt doch zu finden. Man denke an solche Konstruktionen, wie z. B. *ad eum non veniam, si non* [od. *nisi*] *me invitaverit* „ich werde nicht zu ihm kommen, außer wenn = bis er mich eingeladen haben wird“, so wird man zugeben müssen, daß der mit *si non* eingeleitete Bedingungssatz auch als Zeitsatz aufgefaßt u. daß *si non* mit „bis“ übersetzt werden kann. Einerseits hierdurch, andererseits aber durch den Anklang von *si no[n]* an *fino* mag der Anstofs gegeben worden sein, daß das erstere mehr u. mehr in die Bedeutung des letzteren eintrat u. sogar zur präpositionalen Verwendung gelangte); frz. *enfin*; span. *en fin*; ptg. *em fim*. Vgl. Dz 371 *fino*.

4934) [mittellat. *infiſgārdūs*, a, um (v. *in* und *ingere* gebildet, eigentl. „Einer, der sich in einen Zustand, z. B. in Krankheit, gleichsam hineinheuchelt, hineinverstellt“ = ital. *infiſgardo*, träg, langsam, davon abgeleitet *infiſgardia*, Trägheit, *infiſgardire*, faulenz etc. Vgl. Dz 580 *faint*.)

infirmiās, *infirmus* s. *Infirmitās*.

4935) *infirmus*, a, um, schwach, = ital. *infermo*, krank, dazu das Sbst. *infermitā*, Krankheit; die üblicheren Worte sind jedoch *malatto* und *malattia*; altfrz. *enferm*; span. *enfermo*. Sonst sind *infirmus*, *infirmiās*, *infirmare* im Roman. nur als gelehrte Worte vorhanden. Vgl. Berger s. v.

4936) *infiāgro*, -āre, in Brand setzen, = (?) rum. *inflacar ai at a*.

4937) *infiāmō*, -āre, entflammen; ital. *infiāmare*; frz. *enflammer*.

4938) *infiātiō*, -ōnem f., Aufschwellung; ital. *enfiagione*.

4939) *infillo*, -āre, hineinblasen; ital. *infiare*; rum. *infilu* (*unfilu*) *ai at at*; rtr. *enfiar*, finden, vgl. Ascoli, AG VII 527; prov. *enfiar*, *eflar*; frz. *enfiar*; cat. *infiar*; span. *infiar* und *hinchar*, dazu das Vbsbst. *hincha*, Haß (eigentl. Aufgeblasenheit gegen jem.), Feindschaft; ptg. *infiar* u. *inchar*, dazu das Vbsbst. *incha*. Vgl. Dz 459 *hinchar*; Ascoli, AG III 463; Gröber, ALL II 439 *gonflare*.

4940) *infioresco*, *fiorūi*, -*escēre*, zu blühen anfangen, = rum. *infioresc ii it i*, blühen.

4941) **infoco*, -*äre* (v. *focus*), anzünden; ital. *infocare*, (daneben *affocare*); rum. *infoc ai at a*; (prov. *afogar*); altspan. *enfogar*; (ptg. *afogear*).

4942) *infodio*, *fodi*, *fössum*, *födēre*, vergraben, = frz. *enfourir*.

4943) [**infollo*, -*äre* (v. *foliis*), in den Blasebalg blasen, = rum. *infoiez ai at a*, aufblasen.]

4944) [**informosito*, -*äre* (v. *formosus*) = rum. *infrumoseşez ai at a*, schön werden.]

4945) *infrā*, unter; ital. *fra*; rtr. *ēiser* in den Verbindungen *or-ēiser* = *foris + infra*, *ent-ēiser* = *intra + infra*, *vi-ēiser* = *via + infra*, sgl. Ascoli, AG VII 584 Anm. 2; (prov. *infra*, *denfra*).

4946) [**infratio*, -*ire* (v. *frater*) = rum. *infrăţesc ii it i*, verbrüdernd (ital. *affratellare*; frz. *fraterniser*, gleichsam **fraternizare*, gr. **φρατερνίζειν*)]

4947) *infrēno*, -*äre* (v. *frenum*), zügeln; ital. *infrénare*; rum. *infrin ai at a*; prov. *enfrenar*; (frz. *refrénar*); cat. span. *enfrenar*; ptg. *enfrear*.

4948) [**infrigoro*, -*äre* (v. *frigus*) = rum. *infor ai at a*, schaudern machen.]

4949) *infringo*, *frēgi*, *fractūm*, *fringere*, brechen; ital. *infrango*, *infragno*, *fransi*, *franto*, *frangere*, *fragnere*; rum. *infring*, *frinsei*, *frint*, *fringe*; (prov. *esfranh*); altfrz. *enfraindre*; neufz. *enfreindre*. Vgl. Dz 587 *fraindre*.

4950) [**infronto*, -*äre* (v. *frons*), die Stirn bieten, = rum. *infrunt ai at a*; die übrigen Sprachen haben *affrontare*.]

4951) [**infructo*, -*äre* (v. *fructus*) = rum. *infrupt ai at a*, refl. Vb., sich vollstopfen.]

[**infrumino* s. *frumen*.]

4952) *infulelo*, -*ire*, einstopfen; sicil. *infurgiri*; lomb. *infulcir*; mail. *infolci*, vgl. Salvioni, Post. 12.

4953) *infultus*, *a*, um (Part. Perf. Pass. von *infulcire*), vollgestopft, = ital. (mit Abfall der ersten Silbe) *folto*, gedrängt, vgl. Dz 372 s. v.

4954) [**infumulo*, -*äre* (v. *fumus*) = rum. *infumur ai at a*, refl. Vb., „se remplir de fumées, s'en faire accroire, se donner des airs, s'imaginer.“]

4955) **infundo*, -*äre* (v. *fundus*) = sard. *infundere*, *bagnare*; rum. *infund ai at a*, gründen; [altfrz. *effonder* (hat sich in seiner Bedeutung mit **infundulare* gemischt).]

4956) [**infundulo*, -*äre* (v. *funda*), nach einer Richtung hin schleudern, werfen, = altfrz. *effondrer*, zu Boden werfen, niederstürzen, niederschmettern.]

4957) **infureo*, -*äre* (v. *furca*), aufgabeln; ital. *inforcare*; rum. *infurc ai at a*; prov. *enforçar*; frz. *enfourcher*; altcat. *enforçar*; span. *enhorcar*; ptg. *enforçar*.

4958) **infurio*, -*äre* (v. *furia*), in Wut geraten, = ital. *infuriare*; rum. *infuriez ai at a*.

4959) [**ingalbino*, -*äre* (v. *galbinus*, *galbanus*) = rum. *ingălbinesc ii it i*, gelb werden.]

4960) [**ingallo*, -*äre* (von *gallus*); davon nach Gröber, ALL II 435, vielleicht frz. *enjoler*, krähend singen, ankrähen, beschwatzen, bethören. Diez 150 *gabbia* leitete das Wort von **caveola* = *geöle* ab und legte ihm die Grundbedeutung „in den Käfig locken“ bei, hielt es also für gleichbedeutend und gleichen Ursprunges mit span. *enjaular*. Die Diez'sche Ableitung ist mit der Grundbedeutung des Verbums „krähen, piepsen“ unvereinbar; die Gröber'sche, obwohl begrifflich wie lautlich kaum zu be-

mängeln (Bedenken kann höchstens *ll: ul* erregen), ist doch auch nicht voll überzeugend. Gröber selbst scheint das empfunden zu haben, denn er deutet die Möglichkeit an, daß der Ursprung des Wortes im mhd. *jolen*, nhd. *jaulen* zu suchen sei, u. damit dürfte er das Richtige getroffen haben.]

4961) [gleichs. **ingēniator*, -*ōrem* m. (von *ingenium*), der Ausdenker, Erdenker, Ratfinder praktischer Mann, Techniker; ital. *ingegnere* (Fremdwort aus dem Frz.); prov. *enginnaire*; frz. *ingénieur*, (span. *ingeniero*, gleichsam **ingeniarius*; ptg. *engenheiro*, *ingenheiro*). Vgl. Dz 184 *ingegno*.]

4962) **ingēnio*, -*äre* (v. *ingēnium*), klug, schlau sein; ital. *ingegnare*, nachstellen, *ingegnarsi*, auf Mittel sinnen; prov. ptg. *engenhar*, nachstellen; altfrz. *engignier*, überlisten; neufz. *engignier*, betrügen, *s'ingénier*, auf Mittel sinnen; span. *ingeniare*, ausdenken. Vgl. Dz 184 *ingegno*.

4963) [**ingēniosus*, *a*, um (v. *ingenium*), talentvoll, erfinderisch; ital. *ingenioso*; prov. *ginhos*, *gegnos*, listig; frz. *ingénieux*; span. ptg. *ingenioso*. Vgl. Dz 184 *ingegno*.]

4964) *ingēnium* n., Verstand, Erfindungsgabe; ital. *ingegno*; (über ital. *gnégnero* vgl. Salvioni, R XXVIII 97); prov. *engen-h-s*, *engein-h-s*, *genh-s*, *gein-s*, Klugheit, List, Kriegsmaschine; frz. *engin*, List, Maschine; altspan. *engeno*; neuspan. *ingenio*; (im Ptg. scheint das Wort zu fehlen oder doch nur als eigentliches Fremdwort üblich zu sein). Vgl. Dz 184 *ingegno*.

4965) *ingēnūcūlo*, -*äre*, knieen; ital. *inginocchiare*.

4966) **inglacio*, -*äre* (*glacies*), zu Eis werden, = rum. *inghieţ ai at a*.

4967) **inglūtīo*, -*ire* (schriftlat. *inglutio*), hinunterschlingen, = ital. *inghiottire*; rum. *inghit ai at a*; prov. *englotir*; frz. *engloutir*; cat. altspan. *englutir*; (neuspan. *engullir*; ptg. *engulir*, wohl von *gula*). Vgl. Dz 163 *ghiotto*.

4968) [**inglūvies*, -*em* f., Kropf, Gefräßigkeit; davon nach Caix, St. 341. *gobbio*, *gubbio* (für **ghiubbio*) „gozzo degli uccelli“, *ingubbiare* „riempir di cibo“; wahrscheinlicher aber leitet man wohl *gobbio* von *gobb'us*, *gobbulus* (Demin. von *gobbus*, *gibbus*) ab; *ingubbiare* kann zu *gobbio*, aber vielleicht auch zu kelt. *gob*, *gop* (s. d.) gehören.]

4969) engl. *ingot*, Barre (von Gold und dgl.); vielleicht daraus (mit angewachsenem Artikel) frz. *lingot*, Metallbarre oder -klumpen. Andererseits freilich hat man guten Grund, den umgekehrten Sachverhalt zu vermuten, nämlich daß engl. *ingot* erst aus frz. *lingot*, dessen *l* als vermeintlicher Artikel abgeworfen worden wäre, entstanden sei. Wenn dem so ist, muß *lingot* v. *lingua* abgeleitet werden, obwohl dies begrifflich nicht eben nahe liegt. Vgl. Dz 627 s. v.; Scheler im Dict. s. v.

4970) *in + grānd[is]* = altfrz. *en grant*, *en grande*, *en grandes*, vgl. hierüber Tobler zum Li dis dou vrai aniel p. 21, wodurch das von Diez 569 Gesagte ergänzt u. berichtigt wird.

4971) [**ingrānēo*, -*äre* (v. **granea* = *grange*, Scheune) = altfrz. *engranger*, Getreide in die Scheune bringen, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 27.]

4972) *ingrāvīdo*, -*äre*, schwängern; venez. *ingravigar*; piem. *anravié*, vergleiche Salvioni, Post. 12.

4973) *ingrāvīo*, -*äre* (v. *gravis*), beschweren, = rum. *ingreuiéz ai at a* (daneben *ingerunez*); altfrz. *engregier*, jem. beschweren, kränken u. dgl.

4974) ***ingrēdiō**, -āre, nach Dz 446 Grundwort zu span. *engreir*, stolz machen (die Grundbedeutung würde dann sein „einerschreiten, einherstolzieren machen“; auch das deutsche „stolz“ hängt wohl mit „Stelze“ zusammen, s. Kluge unter „stolz“).

4975) ***ingrēso**, -āre (Frequ., bezw. Intens. zu *ingredi*), hineinschreiten (mit dem Nebengriff des Ungestümes, Hastigen, Wilden); davon vermutlich altfrz. *s'engresser*, sich in eine Sache verrennen, auf einer Sache bestehen, halstarrig sein u. dgl.; von dem Vb. ist wohl abgeleitet das (auch prov.) Adj. *engres*, hitzig, heftig, leidenschaftlich, eigenwillig, auch ein Sbst. *engresserie* war vorhanden, daneben *engres*, als Sbst. Angriff. Vgl. Dz 569 *engres*; Th. p. 98 (keltischer Ursprung des Wortes wird verneint).

4976) ***ingrōso**, -āre (v. *grossus*), vergrößern; ital. *ingrossare*; rum. *ingroz* ai at a; prov. *engrossar*; frz. *engrosser*; span. *engrosar*; ptg. *engrossar*.

4977) **ingūēn**, -īnis n., die Weichen, die Schamteile; ital. *inguine*; neuprov. (mit angewachsenem Artikel) *lengue*; frz. *aine m.*; span. *ingle*. Vgl. Dz 184 *inguine*; Gröber, ALL III 267 (wo noch sard. *imbena*, cat. *angonal*, ptg. *ingua* angeführt werden).

4978) ***ingūinālīā** n. pl. (v. *inguen*) = ital. *inguinaglia*, *anguinaglia*, die Leisten (als Teil des Unterleibes). Vgl. Dz 184 *inguine*. S. No 4977.

4979) ***ingūlio**, -āre (v. *gula*), davon nach Caix, St. 365, ital. *ingojare*, „inghiottire“; Flechia, Nom. loc. del Nap. 10, hatte **ingluviare* als Grundwort aufgestellt.

4980) ***ingūlo**, -āre (v. *gula*), hinunterschlucken; (rum. *ingurluesc* ii it i); prov. *engollar*; frz. *engouler*; span. *engullir*; ptg. *engulir*.

4981) ***inhābūtēso**, -āre (Inchoativbildung zu dem Partizip **habūtus* f. *habitus*) = rum. *in-avutesc* ii it i, mit Habe, Vermögen versehen, bereichern.]

4982) ***inhiberno**, -āre (v. *hibernus*) = rum. *iniernez* ai at a, einwintern, der Kälte aussetzen.

4983) **in + illāc + intro** = rum. *inlāuntru*, Adv., darin, Sbst., das Innere (daneben *ināuntru* = *in + intro*).

4984) **inimicūs**, a, um (*in + amicus*), feindlich, als Sbst. Feind; ital. *nemico*; prov. *enemic-s*; frz. *ennemi*; span. *enemigo*; ptg. *inimigo*. Das Wort hat auch die Bedeutung von *hostis* übernommen (s. oben *hostis*).

4985) ***inīsito**, -āre (v. *insitus* v. *inserere*) = ital. *innestare*, *nestare*, pflöpfen; dav. das Vbsbst. *innesto*, *nesto*, Pflöpfpreis. Vgl. Flechia, AG II 354; Dz 379 *innesto* wollte die Worte unmittelbar aus *insitus* ableiten. Ulrich, Z XI 557, stellte **inneziare* als Grundwort auf.

in + intro s. in + illāc + intro.

4986) **in ipso illō pāsū**; altfrz. *en es lo pas*, *eneslepas* sofort, vgl. Meyer-L., Z XIX 280.

4987) ***iniquitio**, -āre (vgl. Rösch, It. u. Vulg. p. 165), quälen; ptg. *enguicar*, behexen, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 27.]

4988) ***iniquo**, -āre (*iniquus*), belästigen; ptg. *engar*, quälen, plagen, sich an eine widerliche Kost gewöhnen, dazu die Sbst. *inquina*, *enquina*, *inquinaçāo*, vgl. C. Michaelis, Frgm. Et. p. 23, ebenda vermutet M., daß altptg. *enguear* = *iniquiare* sei.

4989) **iniquūs**, a, um, ungünstig abgeneigt, = altvenez. altlomb. *altgenues*. *inigo*, *enigo*, vgl. Salvioni, Post. 12; prov. *enic*, unwillig, aufgebracht, vgl. Dz 569 s. v.

4990) ***inīrītō**, -āre, anreizen, = rum. („avec t copulatif intercalé“, s. Ch. p. 129 s. v.) *intārit ai at a*, anreizen, auf-, erregen. S. *intērito*.

4991) **inītiō**, -āre, anfangen; über mundartliche Gestaltungen dieses Wortes im Ital. u. Rtr. (z. B. mantuan. *nizzar*, trient. *snizzar* etc.), vgl. Flechia, AG II 356, u. Mussafia, Beitr. 69.

4992) ***inījūgo**, -āre (v. *jugum*), einjochen, = rum. *injug* ai at a.

4993) **inījūrio**, -āre (v. *jus*), jem. Unrecht thun, beleidigen; ital. *ingiuriare*; sard. *inzurzar*; rum. *injur* ai at a; prov. *enjuriar*; frz. *injurier*; cat. span. ptg. *injuriar*.

4994) **inījūstūs**, a, um, ungerecht; ital. *ingiusto*; frz. *injuste* etc.

4995) ***inlāquēo**, -āre (v. *laqueus*), ins Netz ziehen, ver-, umstricken; ital. *inlacciare*; (rum. *inlătu(ț)esc* ii it i; prov. *enlassar*, *enlaissar*; frz. *enlacer*, span. *enlazar*; ptg. *enlaçar*).

4996) ***inlīgo**, -āre, binden, fesseln; altfrz. *enloier*, *enlauer*; ptg. *enlear* (wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 446 *enlear*.

4997) **in mānū tēnēt**, in der Hand haltend, in Bereitschaft habend, bereit seiend, ohne Verzug; ital. *immanente*, sofort; (prov. *mantenen*, sogleich, jetzt; frz. *maintenant*). Vgl. Dz 182 *immanente*.

4998) **innāto**, -āre, (hinein)schwimmen, = rum. *innot* ai at a.

4999) ***innēbūlo**, -āre, mit Nebel bedecken; ital. *innebbiarsi*; rum. *innegur* ai at a; ptg. *ennevoar*.

5000) ***innēco**, -āre = rum. *innec* ai at a, ertränken.

***innēxīto**, -āre s. ***inīsīto**.

***innēcīdus** s. **innēcūs**.

5001) ***innēceto**, -āre (v. *nox*), übernachten; ital. *annottare*; rum. *innoptez* ai at a; prov. *anoitar*; altfrz. *anuitier*; neufz. *anuitier*.

5002) ***innēcūs**, a, um, harmlos; sard. *innokidu* (also gleichs. **innocidus*), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 771; Roman. Gr. II § 358.

5003) ***innēdo**, -āre (v. *nodus*), knoten, = ital. *innodare*; rum. *innod* ai at a.

5004) **innēvo**, -āre (v. *novus*), erneuern; ital. *innovare*; (rum. *innoesce* ii it i); prov. *innovar*; frz. *innover*; span. ptg. *innovar*.

5005) **innēbūlo**, -āre, umwölken, trüben; (ital. *annuvolar[si]*); rum. *innour* ai at a; (span. ptg. *anublar[se]*).

5006) **innēcūlo**, -āre (v. *oculus*), pflöpfen; ital. *inocchiare* u. *inoculare* (letzteres auch in übertragener Bedtg.), vgl. Canello, AG III 352.

5007) ***inōdio**, -āre (v. *odium*), ärgern; ital. *annojare*, *noiare*, dazu das Vbsbst. (*nojo*), *noja*, Verdruß, u. das Adj. *noioso*; prov. *enojar*, dazu das Sbst. *enuci-s*; frz. *ennuyer*, *ennui*; cat. *enujar*; span. ptg. *enojar*, *enojo*, *nojo*. Vgl. Dz 224 *noja*; Gröber, ALL III 267.

5008) ***inquāero** (für *inquiro*), *quāesivī*, *quāesitūm*, *quāerere*, nachforschen, fragen; ital. *inchiedere*; rtr. *ankurety*, vgl. Gartner § 148; prov. *enquerre*, *enquerir*; frz. *enquerir* (dazu das Partizipalsbst. *enquête*); span. ptg. *inquirir*.

5009) **inquē(t)itūdo**, -dīnem f., Unruhe; altfrz. *enquetume*, vgl. Boucherie, Rev. des lang. rom. 1876 (2) p. 45 u. 1877 (1) p. 263; Suchier, Comment. Wölf. p. 75 Anm.; Cohn, Suffixw. p. 271.

5010) ***inrādīcīno**, -āre (v. *radix*), einwurzeln, = rum. *inrādăcinez* ai at a; frz. *enraciner*.]

5011) ***inrauco**, -äre (v. *raucus*), heiser werden; (ital. *arrocicare*); frz. *enrouer*; (span. *enronquecer*; ptg. *enrouquecer*).

5012) ***inrēpidus**, a, um (v. *repēre*); dav. nach Cohn, Festschr. f. Tobler p. 277, altfrz. *enrede*, *enred(er)is*.

5013) **inrēvērens**, unehrerbietig; dav. nach Tobler zu Chevalier au Lyon ed. Holland v. 6165 (vgl. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 276), altfrz. *enrieve*, böse; Thomas, R XXVI 425, hat **inreprobus*, d. i. *reprobus* mit intensivem *in*, als Grundwort aufstellt.

5014) ***insābāno**, -äre (v. *σάβανον*), in ein Tuch hüllen, = sicil. *insavonari*, in das Leichentuch hüllen. Vgl. Dz 278 *sābana*.

5015) ***insācco**, -äre (v. *saccus*), in den Sack stecken, einstecken, = prov. *ensacar*; frz. *ensacher*. Vgl. Dz 278 *sacar*.

5016) ***insāngūino**, -äre (von *sanguis*), blutig machen; ital. *insanguinare*; rum. *insanger ai at a*; (prov. *ensanglertar* = **insanguinolentare*; frz. *ensanglertar*; cat. span. *ensangrentar*); ptg. *ensanguentar*.

***insāngūinōlento** s. **insāngūino**.

5017) **insāniā**, -am f., Vernunftlosigkeit; daraus vielleicht gekürzt span. *saña*, Wut; ptg. *sanha*. Vgl. Dz 485 *saña*; Cornu, R X 81, stellte **sania* = *sames* als Grundwort auf, in Gröber's Grundriss I 744 dagegen nimmt auch er *insania* an.

5018) ***insāpidūs** und **insipidūs**, a, am (von *sapere*), geschmacklos, albern; ital. *sciapido*, *scipido*, fade; (rum. *sarbed*?); span. *enjabido*; ptg. *enzabido*. Vgl. Dz 399 *sapido*.

5019) ***insāpōno**, -äre (v. *sapo*), einseifen; ital. *insaponare*; span. *enjabonar*; ptg. *ensaboar*.

5020) ***insārto**, -äre (*sarcire*), hineinstopfen; span. *insartar*. S. auch **inserto**.

5021) ***insciēntio**, -äre (v. *scientia*), in Kenntnis setzen, = rum. *inștiințez ai at a*.

5022) **inscribo**, **scripsi**, **scriptum**, **scribere**, einschreiben; ital. *inscrivo*, *scrissi*, *scritto*, *scrivere*; rum. *inscriu*, *isei is*, e; prov. frz. *inscrire*; span. *inscribir*; ptg. *inscrever*.

5023) ***insēcto**, -äre (Intens. von *secare*), anschneiden; davon span. *encentar*; ptg. *enceitar*, *encetar*, vgl. Förster, Z III 561. S. oben **incēpto**.

5024) ***insello**, -äre (v. *sella*), den Sattel auflegen; rum. *inguez ai at a*; prov. *ensellar*, *enselar*; cat. *ensellar*; span. *ensillar*.

insēmōl s. **insimul**.

5025) ***insēmēntio**, -äre, besäen; rum. *insēmīnț ii it i*; frz. *ensemencer*.

5026) **insēpōlio**, -ire, begraben; frz. *ensevelir*; (ital. *insepoltto*, span. *insepulto*).

5027) ***insērēno**, -äre (v. *serenus*), aufheitern, = ital. *inserenare*; rum. *insenin ai at a*.

5028) **insēro**, **sērūi** u. **sēvi**, **sērtum** u. **sātum**, **sērēre**, einfügen, einpfropfen, = rum. *insir ai at a*, auf-, einreihen, ordnen; span. *engerir*; ptg. *enxerir*, einfügen, einpfropfen. Vgl. Dz 447 *enxerir*.

5029) ***insēro**, -äre (v. *serus*), spät werden, Abend werden; rum. (unpers. Vb.) *inseara insera inserat insera*; (prov. *aserar*); altfrz. *enserir* (daneben *aserir*).

5030) **insēro**, -äre (v. *inserere*), einfügen, = abruzz. *inzerare*, innestare; span. ptg. *enj*, *enxerir*, einpfropfen. Vgl. Dz 447 *enxerir*. S. auch **insarto**.

5031) [***insētum** (nach dem Perf. *sēvi* gebildetes

Partizipialsbst.) = ital. *inseto*, Einpfropfung. Vgl. Flechia, AG II 352.]

5032) **insibilo**, -äre, hineinzwischen; dav. (?) nach Caix, St. 366, ital. *insipillare*, *insipillare* „indettare, istigare“.

5033) **insīdīae**, -as f. pl., Hinterhalt; dauphin. *ensiezei*; ptg. *enseia*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 771.

5034) **insignīā** n. pl. (v. *insignis*), Abzeichen, Auszeichnungen; ital. *insegna*, Zeichen, Kennzeichen, Fahne; prov. *ensenha*; frz. *enseigne*; altspan. *enseña*; neuspan. ptg. *insignia*. Vgl. Dz 184 *insegna*; Berger s. v.

5035) ***insigno**, -äre (v. *signum*), erkennbar machen, lehren; ital. *insegnare*, dazu das Vbsbst. *insegnamento*; rum. *insenin ai at a*; prov. *ensenhar*, *enseygnar*; frz. *enseigner*, dazu das Vbsbst. *enseignement*; cat. *esenyar*; span. *enseñar*; ptg. *ensinar*, dazu das Vbsbst. *insino*. Vgl. Dz 184 *insignare*.

5036) **insimul** u. **insēmōl**, zugleich, zusammen (vgl. Hamp, ALL V 364); ital. *insempre*, *insempre*, *insieme*; prov. *ensem*; frz. *ensemble*; altspan. *ensemble*, *ensembra*; altptg. *ensembra*; (neuspan. neuptg. *junto*). Vgl. Dz 184 *insempre*; Gröber, ALL III 268 u. VI 891.

5037) **insimūo**, -äre (v. *sinus*), in den Busen stecken; span. *ensenar*, dazu das Partizipialsbst. span. ptg. *ensenada*, -seada. Meerbusen, Bucht. Vgl. Dz 446 *ensenada*.

5038) ***insociō**, -ire (v. *socius*) = rum. *insoțesc ii it i*, begleiten; die übrigen Sprachen brauchen *associare*.

5039) **insōmniūm** n., Schlaflosigkeit; ital. *insogno*, vgl. Mussafia, Beitr. 115, 171, Ascoli, AG III 451, Salvioni, Post. 12.

5040) ***insōrōrio**, -ire (v. *soror*) = rum. *insoarăsc ii it i*, Schwestern werden, vereinigen.]

5041) ***inspico**, -äre (v. *spica*), Ähren treiben, = rum. *spic ai at a*.

5042) ***inspino**, -äre (v. *spina*), dornig, spitzig machen, = rum. *inspin ai at a*.

5043) ***instārio**, -ire (v. *stare*), in Stand setzen, = rum. *instăresc ii it i*, reich machen.]

5044) **instauro**, -äre, veranstalten; altfrz. *estorer*, errichten, bauen, schaffen, einrichten, dazu die Sbstve *estorée*, *estorement*, Zurüstung. Vgl. Dz 577 *estorer*.

5045) ***instigūlo**, -äre (v. *instigare*), anreizen, = (?) ital. (aret.) *insigolare*, vgl. Caix, St. 368.

5046) **instipō**, -äre, hineinstopfen; span. *entibar*, stützen, dazu das Vbsbst. *entibo*, Stütze. Vgl. Dz 446 *entibo*.

5047) **institūo**, **ūi**, **ūtum**, **ēre**, einrichten; ital. *i(n)stituire*; frz. *instituer* etc., überall nur gel. Wort.]

Instruetio s. **Instruo**.

5048) **Instrumētum** n. (v. *instruere*), Werkzeug; ital. *i(n)strumento*; frz. *instrument* etc., überall nur gel. W.; (jedoch altfrz. *instrument*).

5049) **Instrūo**, **strūxi**, **struetum**, **struere**, herichten, unterrichten; ital. *i(n)struire*; frz. *instruire* etc., überall nur gel. W. (ausgen. altfrz. *instruire*), ebenso das dazu gehörige Sbst. *instructio*).

5050) **insūbūlūm** n., Schaft des Geschirres am Webstuhl, ital. *subbio*, Weberbaum, davon *subbiello*, „perno dei cignoni delle carrozze“, vgl. Caix, St. 92; frz. *ensouple*; span. *enjuillo*. Vgl. Dz 311 *subbio*.

5051) **insufflo**, -äre, einhauchen, = rum. *insuflu ai at a*.

5052) **insulā**, -am f., Insel; ital. *isola*, *Ischia*, vgl. Ascoli, AG III 458; sard. *iscra*, *isā*; prov. *isla*, *ilha*, *iscla*; altfrz. *isle*; neufrz. *île*; cat. *illa*; span. *isla*; ptg. *insula*, *ilha*. Vgl. Ascoli, AG III 458; Gröber, ALL III 268.

5053) **insulānus**, -um m. (*insula*), Inselbewohner; ital. *insolano*.

5054) **insulās**, a, um (in u. *salsus*), ungesalzen, geschmacklos; span. *soso*, (das gleichbedeutende *zonzo* soll nach Diez dasselbe Wort sein, dagegen spricht aber, daß daneben auch *zonco* sich findet); ptg. *insooso*, *ensooso*, dav. *ensossar*. Vgl. Dz 489 *soso*.

5055) ***intaediō**, -āre (von *taedium*) = ptg. *entejar*, Ekel empfinden, dazu das Vbsbst. *entejo*, Ekel, vgl. Dz 446 *entejar*.

5056) ***intāgmīno**, -āre (vom Stamme *tag*), anrühren; prov. *entamenar*, anschneiden; frz. *entamer*. Vgl. Dz 570 *entamer*; Flechia, AG II 857; Th. p. 99 (wo keltischer Ursprung abgelehnt wird.)

5057) ***intālio**, -ire (v. *talis*) = rum. *intaresc* *ii it i*, in einen solchen Zustand jem. versetzen, daß er stark ist, kräftigen, bekräftigen.]

5058) **[intāmīno**, -āre (aus *in-tag-mino*), angreifen (u. dadurch entweihen) = frz. *entamer*. S. No 5056.]

5059) ***intārdiō**, -āre (v. *tardus*) = rum. *intarziu ai at a*, verzögern, aufschieben.

5060) **intēgēr**, **gra**, **grum** (vom Stamme *tag*), unberührt, heil, ganz; ital. *integro* (*intēgro*) „chi non fa difetto, incorrotto“, *int(i)ero* „che non manca di alcuna delle sue parti“, vgl. Canello, AG III 389; davon das Vb. *intirizzare*, steif (unrührbar) machen; rum. *intreg*; rtr. *entir*, *antir*, vgl. Gartner § 34; prov. *integre*, *entegre*, *enteyr*, *entier*; frz. *entier*; davon altfrz. *enterin* (gleichsam **integrinus*), vollkommen, wovon wieder das (auch im Nfrz. vorhandene) Vb. *entériner*, etwas vollkommen ordnen, gerichtlich bestätigen; cat. *integro*, *entir*; altspan. *entegro*; neuspan. *integro* (gel. W.), *entero*; ptg. *integro* (gel. Wort), *inteiro*, dazu der gerichtliche Ausdruck *entregue*, in gehöriger Form u. vollkommen geordnet, eingehändigt, ausgeliefert; von *inteiro* sind abgeleitet *inteirigo*, unversehrt, vollständig, *inteirigar*, straff, steif, starr machen. Vgl. Dz 184 *intero*; Gröber, ALL III 268.

5061) **intēgro**, -āre (v. *integer*), in Ordnung bringen; ital. *integrare* (gel. W.); rum. *intregesc ii it i*, vervollständigen, beenden; prov. *enteirar*; (frz. *intégrer*); cat. span. ptg. *integrar* (gel. Wort), *entregar*, ausliefern, aushändigen (eigentlich wohl eine Übergabe in gehöriger, vollkommener Form vollziehen), dazu das Vbsbst. (auch Adj.) *entrego*, -ue, Übergabe. Vgl. Dz 447 *entregar*.

5062) ***intēllēctiō**, -ire (v. *intelligere*); rum. *intelepesc ii it i*, in Kenntnis setzen.]

5063) **intēllēctūs**, -um m. (*intelligere*), Einsicht, = ital. *intelletto* (gel. W.).

5064) **intēllēgo**, **lēxi**, **lēctūm**, **lēgēre**, einsehen; ital. *intelligere* (gel. W.); rum. *inteleg lesei les lege*; rtr. *entellir*, *anklēkr*, vgl. Gartner § 154.

5065) ***intēmpōro**, -āre (v. *tempus*) = rum. *intimplu ai at a*, geschehen, sich ereignen.]

5066) **intēndo**, **tēndi**, **tēntūm**, **tēndēre**, nach einer bestimmten Seite hin richten (im Roman. besonders von dem Richten des Ohres gebraucht, daher: hören, vernehmen, verstehen); ital. *intendere*; rum. *intind*, *tinsei*, *tins*, *tinde* (hat die eigentl. Bedtg. bewahrt u. dieselbe noch mehr erweitert, indem es auch „ausbreiten, entfalten, richten“

u. dgl. bedeutet); prov. frz. *entendre*; (dazu das ganz gelehrte Sbst. *intendence*); cat. *entendrer*; span. ptg. *entender*.

5067) ***intēnēbrico**, **intēnēbro**, -āre (von *tenebrae*), verdunkeln; ital. *intenebrare* (u. -brire); rum. *intunec* (f. *intunerec*) *ai at a*; span. *entenebrar*; (ptg., auch span., *entenebrece*).

5068) ***intēnēbriciūs**, a, um (v. *tenebrae*), dunkel; rum. *intunerec*; prov. *entenece*.

5069) **[*intēnērio**, -ire (v. *tener*), zart, weich, geführt machen; ital. *intenerire*; rum. *intineresc ii it i*; (prov. *atendir*, *atenrezir*; frz. *attendrir*; span. *entenerce*; ptg. *entenerce*, *entenerce*.)

5070) **intēntivūs**, a, um (v. *intendere*), aufmerksam (Georges giebt unter Bezugnahme auf Prisc. 15, 36 als Bedtg. „steigernd“ an), = altfrz. *ententiu-s*, vgl. Suchier, Z I 430; sonst nur gel. W.

5071) **intēr**, zwischen, unter; (ital. *tra* = *intra*); sard. *intre*; rum. *intre*, *intru*; rtr. *d-entir*; prov. frz. cat. span. ptg. *entre*. Vgl. Gröber, ALL III 269.

5072) ***intērālīa** n. pl., innerliche Dinge, = prov. *intralias*, Eingeweide; frz. *entrailles*. Vgl. Dz 571 *entrailles*.

5073) **intēr** + **āmbōs**, zusammen; ital. *intrambo*, *intrambi*, *intrambe*, beide, (daneben *intramandue*); prov. *entrambs*; span. ptg. *entrambos*. Vgl. Dz 185 *intrambo*.

5074) **intērānēcā** n. pl., Eingeweide; ital. *entragno*, (daneben *le interiora*, *intestini*, *budella*, *visceri*); (rtr. *enededans* = *in* + *de* + *intus*; prov. *intralias* = *interalia*; frz. *entrailles*); altfrz. *entaigne*, vgl. Cohn, Suffix p. 163 u. 241; span. *entrañas*, (daneben *intestinos*, *tripas*, *visceras*); ptg. *entranhas*, (daneben *intestinos*, *tripas*).

5075) **[intērēt**, es ist daran gelegen, = frz. *intérêt* (gel. W.), Sbst., Angelegenheit, Interesse; die übrigen Sprachen brauchen in dieser Bedtg. den substantivierten Inf. *interesse* (ital. ptg. *interesse*, span. *interes*.)

5076) **intēr gēntem**; dav. frz. *entregent*, Lebensart.

5077) **intēr** + **hōcque** = ital. *introcque*, unterdessen; rtr. *antroqua*, bis, vgl. Ascoli, AG VII 526 f.; ebenda *inter* + *hōc* + *in* = rtr. *entochen*, bis an.

5078) **intēr** + **hōcquē** + **ips-** = altfrz. *entrues*, *entruesque*, vgl. Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2; Gröber, ALL VI 1291 (fragt = *intro[r]sum*?).

5079) **[in** + (altfränk. *tarlan*, mit Umlaut *terian* (= zerren): davon vielleicht altfrz. *entariet*, *entier*, reizen, indessen ist ein gewichtiges Bedenken gegen diese Ableitung die von Förster, Z III 263, nachgewiesene Dreisilbigkeit des einfachen Verbums *tarier*. Vgl. Dz 685 *tarier*; Scheler im Anhang zu Dz 815; Mackel, p. 47 unten.]

5080) **[intērīor**, -us, der, die, das Innere; ital. *interiore* etc.; überall nur gel. Wort.]

5081) ***intērīto**, -are (v. *interitus*), zu Grunde richten, tödlich ärgern, = (?) rum. *intārītare*, reizen, kränken. Vgl. Densusianu, R XXVIII 65. Sehr berechnete Zweifel an dieser Ableitung hat Schuchardt, Z XXIII 419, ausgesprochen. S. No 4996.]

5082) ***intērīlōo**, -āre (v. *lōcus*) = rum. *interloc ai at a*, zusammenbringen, irgend wohin bringen.

5083) **intēr** + **mēdiūm** = ital. *intermezzo*, Zwischenspiel; s. *entremes* (?). Vgl. Dz 447 *entremes*.

5084) **intērñēco**, -āre, hinmorden; davon vielleicht modenes. *arnghēr* „ananorbare, soffocare, appestare, attoscare“, vgl. Flechia, AG II 8.

5085) **intēro**, **trivi**, **tritum**, **tōrēre**, hineinreihen; ital. *intridere* (*intrisai*, *intriso* nach Analogie, z. B. von *risi*, *riso*, danach wurde dann auch der Inf. **intiedere* zu *intridere* umgebildet, vgl. Ascoli, AG X 86 Anm.), kneten.

5086) **intērrōgātio**, **-ōnem** f. (v. *interrogare*), Frage; ital. *interrogazione*; rum. *intrebăciune*; frz. *interrogation* etc.; überall nur gel. Wort, das Gleiche gilt von dem Nom. act. *interrogator*.

5087) **intērrōgo**, **-āre**, fragen; (ital. *interrogar*); rum. *intreb ai at a*; prov. *interrogar*, *entervar*; altfrz. *entervoer* (in einzelnen Mundarten noch jetzt vorhanden); (wegen *rouver* s. *hrōpan*); neufzr. *interroger*; cat. span. ptg. *interrogar*. Das Wort ist nur gelehrt (abgesehen von dem wenig üblichen prov. *entervar*, altfrz. *enterver*); die volkstümlichen Ausdrücke für „fragen“ sind im Romanischen *demandare* = ital. *domandare*, *dimandare*, frz. *demande* etc., u. *percontare* (im Schriftlat. Deponens) = span. *preguntar*, ptg. *perguntar*. Vgl. Dz 554 *corvée*.

5088) ***intērtio**, **-āre** (von *tertius*), in dritte Hand legen, in dritter Hand finden, wiedererkennen, = altfrz. *entercier*, wiedererkennen, vgl. Dz 571 s. v. Vgl. G. Paris, Alexius p. 180.]

5089) ***intervitile**, ***intervitium**, **intervitiolum** n., eine Art Clematis; neuprov. *entrevedil*, *entre-vige*, *entreবাদis*, *entrevedieu*, altfrz. *entrevedieux* (*entreveniena* bei Godefroy s. v. dürfte ein von G. übernommener Druckfehler sein). Vgl. Thomas, R XXVIII 181.]

5090) ***intērrūnio**, **-ire** (v. *unus*), vereinigen, = rum. *intrunesc ii it i*.

5091) **intēxo**, **tēxūi**, **tēxtum**, **tēxere**, hineinweben; ital. *intessere*; rum. *inșes ui ut e*.

5092) ***intibēus**, **a**, **um** (Adj. zu *intibum*, *Endivia*, *Cichoria Endivia* L.); dav. ital. prov. *endivia*, *Endivia*; frz. *endive*; span. ptg. *endivia*. Vgl. Dz 126 *endivia*.

5093) **intimus**, **a**, **um**, innerst; aemil. *emda*, Bettzeug, altvenez. *intima* etc., vgl. Mussafia, Beitr. 53, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 771, Salvioni, Post. 12.

5094) **intingo**, **tinxi**, **tinētum**, **tingere**, eintauchen; ital. *intigno*, *tinsi*, *tinto*, *tingere*; rum. *ining*, *tipsei*, *tipt*, *tinge*; die übrigen Sprachen kennen nur das einfache Verbum.

5095) ***intitio**, **-āre** (*titium*), anzünden; altfrz. *entitier*, vgl. Horning, Z XVIII 237.]

5096) ***intōno**, **-āre** (v. **tonus* = *τόνος*, Ton, also verschieden von *intonare*, donnern), anstimmen, = ital. *intonare*; frz. *entonner* etc.

5097) ***intōrno**, **-āre** (v. *τόρνος*) = rum. *intorn ai at a*, um-, ver-, zurückdrehen.

5098) **intōrquēo**, **tōrsi**, **tōrtum**, **tōrquēre**, umdrehen, = rum. *intorc*, *orsei*, *ors*, *oarse*, drehen.

5099) ***intōrtilo**, **-āre** (*tortilis*) = frz. *entortiller*, wickeln, ringeln; span. *entortijar*. Vgl. Dz 323 *torto*.]

5100) ***intrāmo**, **-āre** (v. *trama*), ein Gewebe anfangen, = rum. *intram ai at a*, wieder in Ordnung bringen, wiederherstellen.

5101) ***intr[a]rmo**, **-āre** (v. *arma*) = rum. *intrarmez ai at a*, bewaffnen.

5102) **[in] trānsactō** (von *transigere*, durchstoßen, durchführen) im Stofs, mit Gewalt, ohne Rücksicht, ohne Umstände, = altfrz. *entresait*, ohne Umstände, geradezu, sofort, norm. *antresiais*. Vgl. Dz 571 *entresait*. S. auch oben *ad transactum*.]

5103) [ital. *intrecciato* (s. No 5104), daraus frz. *entrechat*, Kreuz-, Luftsprung.]

5104) ***intrichēo**, **-āre** (v. *τρίχαι*), dreifach teilen (das Haar, um es zu flechten, dann flechten), ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *intrecciare* (zunächst von *treccia* = **trichea*, Strähne, Flechte), flechten, verflechten, verwickeln. (Aus dem Partizip *intrecciato* entstand durch volksetymologische Umdeutung frz. *entrechat*, eigentlich ein verwickelter Sprung beim Tanze, Kreuzsprung, vgl. Dz 571 s. v.; Fafs, RF III 504.) Vgl. Dz 326 *treccia*; Scheler im Dict. *tresse*.]

5105) **intrico**, **-āre** (vgl. über das Verbum Dieterich, Pulcinella p. 98 Anm. 2), verwickeln; ital. *intricare* „rendere difficile“, *intrigare* „imbrogliare, brogliare“, dazu die Vbsbstve *intrico* u. *intrigo*, vgl. Canello, AG III 371; aus dem Ital. dann prov. *entricar*; frz. *intriguer*, davon das Vbsbst. *intrigue*; span. *entricar*, *en-*, *intrincar*; ptg. *intricar* u. *intrigar*. Vgl. Dz 327 *tricare*.

5106) ***intristo**, **-āre** (v. *tristis*), betrüben; ital. *intristare*, *intristire*, böse, gottlos werden (*attristare*, *contristare*, betrüben); rum. *intrist ai at a*, betrüben; prov. *entristezir*; (frz. *attrister*); cat. *entristir*; altspan. *entristar*; neuspan. ptg. *entristecer*.

5107) **intro**, **-āre**, eintreten; ital. *intrare*; frz. *entrer*; prov. span. ptg. *entrar*.

5108) ***intrōitio**, **-āre** (v. *introitus*), hineingehen; davon nach Baist, Z V 564, span. *antrucar*, den Sonntag vor Eintritt der Fasten feiern, dazu das Vbsbst. *antruejo*, welches C. Michaelis, St. 263, als Scheideform zu *introito* ansah.] S. **intrōitus**.

5109) **intrōitus**, **-um** m. (v. *introire*), Eintritt; altspan. *entroido*, *antruido*; neuspan. *antruejo*, (das wohl durch Suffixvertauschung aus *antruido* entstanden ist und zu welchem das Vb. *antruejar* gehört), Karnevalssonntag. Vgl. Dz 447 *entroido*. S. **intrōitio**.

5110) **intro** + **usquē** = altfrz. *trosque*, *tresque*, bis, vgl. Dz 622 *jusque*.

5111) **intro** + **usquē** + **ad** = (rtr. *antrōqua*?); prov. *truesc'a*, bis; altfrz. *troscu'a*, *trescu'a*, daneben *tresci* (nach *desci* = *de ex* + *ecce hic* gebildet) *que*, *entresci que* bis; nach letzterer Konjunktion ist, mit gleicher Bedeutung, *enfresci que* gebildet (*enfres* vermutlich aus **envers*, *envers* = *inversus* entstanden). Vgl. Dz 622 *jusque*; Gröber, ALL VI 149.

5112) ***intūdūtio**, **-āre** (vom Stamme *tud*, wovon *tundere*); davon vielleicht ital. *intuzzare*, *rintuzzare*, stumpf machen, dämpfen. Vgl. Ascoli, AG I 36; Dz 379 s. v. wollte das Wort von **intutiare* von *tueri tutus* ableiten, was begrifflich unannehmbar ist. Möglicherweise gehört zu *intuzzare* das Adj. *tozzo*, dick, kurz, vgl. Dz 406 s. v.]

5113) **in** + **tūm** = altspan. *enton*, damals; (ptg. *então*). Vgl. Dz 446 *enton*.

5114) **in** + **tūnceō** = span. *entonces*, damals (altspan. auch *enstonze*, *estonzas* = *ex* + *tuncce*), vgl. Dz 446 *enton*.

5115) **intūs**, drinnen; ital. (mundartl.) *ento*; prov. *ins*; altfrz. *ens*, vgl. Dz 570 *ens*. Über *de* + *intus* s. oben unter *de*.

5116) **inulā**, **-am** f., Alant (*Inula Hellenium* L.); ital. *enola*, *ella*, *lella*; frz. *aunée* = **ūnata* für **inulata*; span. ptg. *énula*, *ala*. Vgl. Dz 126 *enola*; Gröber, ALL II 267.

5117) **invādo**, **vāsi**, **vāsūm**, **vādēre**, eindringen; ital. *invado*, *vasi*, *vaso*, *vadere*; prov. *envazir*;

frz. *envahir*; span. ptg. *invadir*. Vgl. Dz 571 *envahir*. Vermutlich gehört hierher auch span. *embair*, geistig einnehmen, in Erstaunen setzen, vgl. Cornu, R XIII 301; Parodi, R XXVII 202, setzt *embair* = **invagire* an.

5118) *Inválidus*, u, um, schwach, krank; neap. *'mmáieto*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5119) [**Invágino*, -äre (v. *vagina*), in die Scheide stecken; dav. vielleicht (mittel)ital. *ammmainare* (wegen des *nv*: *mm* vgl. *inventare*: *ammentar*), vgl. Flechia, AG IV 372 (dagegen Canello, AG III 321), u. d'Ovidio, AG XIII 367.]

5120) **Invēnēno*, -äre (v. *venenum*), vergiften; ital. *invenire*; rum. *inveninez ai at a*; prov. *enverinar*, *everinar*; frz. *envenimer*; cat. *enverinar*; span. *envenenar*; ptg. *envenenar*.

5121) *Invēnto*, -äre, erfinden; ital. *inventare* (*ammentare*, vgl. No 234); frz. *inventer* etc.

5122) **Invērmino*, -äre (v. *vermis*), Würmer bekommen; ital. *inverminare* u. -äre; rum. *inverminnez ai at a*.

5123) [**Invēsōrium*, Eingufs; dav. nach Flechia, AG VIII 383, piem. *ambossür*, Trichter, s. aber in + büt.]

5124) *in + vērsūs*, gegen; ital. *inverso*; prov. frz. *envers* (mail. *invers* = *inversum*, Norden, vgl. Dz 272 *ritto*); span. *embes*. Vgl. No 5111.

5125) *Invēstio*, -äre (v. *vestis*), bekleiden; ital. *investire*; sicil. *mmestiri*, vgl. Salvioni, Post. 12; frz. *investir*, dazu das Sbst. *invétison*, freier Raum um ein Haus; span. *embestir*; überall nur gel. Wort u. zwar Kunstausdruck der Kriegssprache „(einen Platz) angreifen, berennen, einschließen“. Vgl. Dz 185 *investire*.

5126) *Invētōratu*, a, um, veraltet; sard. *embederadu*, inveterato, crónico, vgl. Salvioni, Post. 12.

5127) **Invētūlo*, -äre (v. *vetulus*), alt werden; ital. *invecchiare*; (rum. *invechesc ii it i*; prov. *envelhezir*, *envelhezir*; frz. *envieillir*; cat. *envellir*; span. *envejecer*; ptg. *envelhecer*).

5128) *Invicem*, wechselweise; neap. *énfrece*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5129) **Invicēno*, -äre (v. *vicinus*), benachbart sein; rum. *invecinez ai at a*, benachbart sein; (frz. *avoisiner*; span. *avecinar*; ptg. *avi*, *avezinhar*).

5130) *Invīdiā*, -am f., Neid; ital. *invidia*, dazu das Verb *invidiare*; tosc. *imbižza*, *bižza* (= **invidia*), vgl. Parodi, R XXVII 288; prov. *enveja*, dazu das Verb *enviar*; frz. *envie*, dazu das Verb *envier*, davon wieder das Vbsbst. *envi*, Wettfeiler; span. *envidia*, dazu das Vb. *envidiar*; ptg. *inveja*, *en*, dazu das Vb. *invejar*, *en*. Vgl. Dz 571 *envis*; Berger s. v.

5131) **Invīneo*, *viēl*, *viētūm*, *vīncōre* = rum. *inving*, *vinsei*, *vins*, *vinge*, siegen, (das einfache Verb fehlt dem Rumän., während andererseits die übrigen Sprachen das zusammengesetzte nicht kennen).

5132) **Invīo*, -äre (v. *via*), auf den Weg bringen, schicken (bei Solin 2, 4 kommt *invīare* einmal vor, aber in der Bedtg. „betreten“); ital. *inviare*; prov. *enviar*; frz. *envoyer*; (altfrz. auch *en + voyer* = *inde viare*); cat. span. ptg. *inviar*, *enviar*. Vgl. Dz 700 *voyer* 2.

5133) **Invīridio*, -äre (v. *viridis*), grün werden; ital. *inverdire*; rum. *inverzesc ii it i*; (span. ptg. *enverdecer*).

5134) *Invīte*, ungern; lomb. *inevid*, *inēvida*, di mal voglia; valm. *nivida*; valses. *invi*; genues. *mainvio*, malvolentieri; valtell. *de nevit*, impetuoso-amente, *nivit*, *narit* impeto, vgl. Salvioni, Post. 12.

5135) **Invītio*, -äre (v. *vīitum* in seiner roman. Bedtg., wonach es „böse Gewohnheit, Gewohnheit überhaupt, Belustigung“ u. dgl. bezeichnet); rum. *invăt ai at a*, gewöhnen, dazu das Vbsbst. *invăt* (böse) Gewohnheit; prov. *envezar*, belustigen; altfrz. *envoisier*, sich belustigen, dazu die Sbsttve *envoisie*, *envoisure*, Freude, Lust, Scherz, aber auch Betrügerei, Schurkerei. Vgl. Dz 344 *visio*.

5136) *Invīto*, -äre, einladen; ital. *invitare*; sard. *imbidas*; lomb. *invidā*; rum. *imbiu ai at a*; prov. *envidar*; frz. *inviter*; cat. span. ptg. *envidar* (sp. ptg. auch *invitar*).

5137) *Invītūs*, a, um, widerwillig; ital. *invito*; obwald. *nuidas*, vgl. AG VII 541; frz. *envis*; altspan. *ambidos*, *amidos*. Vgl. Dz 422 *ambidos* u. 571 *envis*.

5138) *Invōlo*, -äre (in u. *vola*, hohle Hand), in die hohle Hand hineinbringen, stehlen (vgl. Rönisch, Collect. philol. p. 75, 162, 289); ital. *incolare*, stehlen; valtell. *ingola*; prov. *envolar*; frz. *emblem*, dazu das Vbsbst. *emblée* in den Verbindungen *d'emblée*, *à l'emblée*, verstohlener, heimlicher Weise, (das übliche Vb. für „stehlen“ ist *voler* = *volare* in transitiver Bedtg. „fliegen machen“); aus *de + involare* ist wohl entstanden altfrz. *damble(ir)*, fliegen machen, vgl. Leser p. 79. Vgl. Dz 568 *emblem*; Scheler im Anhang zu Dz 791.

5139) **Invōlūero*, -äre, einwickeln; dav. nach Cornu, Gröber's Grundriß I 767, span. *emburujar*, ptg. *emburulhar*, *barulhar*, *marulhar*, verwirren, vgl. R XXVII 231.

5140) [**Invōlūcūlo*, -äre (v. *volvare* abgeleitet) = ital. *invogliare*, einpacken, dazu das Vbsbst. *invoglio*, Paket; (*invogliare*, Lust erwecken, ist gleichsam **involiare*, vgl. *voglio* = **volio* f. *volo*, *voglia*, Lust). Vgl. Flechia, AG II 20; d'Ovidio, AG XIII 400 (hier wird auch der Pflanzennamen *vilucchio*, *convolvulus arvensis*, aufgeführt).]

5141) [**Invōlūtūo*, -äre (von *involutus* abgeleitet nach Analogie von *fluctuare*, *aestuar* u. dgl.), daraus (??) **involuppare* (vgl. *pipita* = *pituita*, s. Dz 249 *pipita*) u. daraus ital. *inviluppare*, (dazu das Sbst. *inviluppo*); frz. *envelopper*, (dazu das Sbst. *enveloppe*); altcat. *envolpar*. So will Storm, R V 187, die seltsame Wortsippe versuchsweise erklären, für welche Diez 341 *viluppo* keine Deutung beibringen wufte u. für welche auch Scheler im Anhang zu 751 keine Lösung fand. Aber auch Storm's Annahme kann nicht befriedigen, weil aus *tu* = *tr* nimmermehr *pp* werden konnte (*pipita* aus *pituita* beruht auf volksetymologischer Umbildung). Ebenso wenig genügt Horning's Annahme, Z XXI 192, wonach (in) *viluppare* etc. aus *faluppa* (s. d.) entstanden sein soll. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XXI 104, vermutet, daß **involuppare* auf Kreuzung von **invōlūtare* „einwickeln“ mit *stūppāre* „stopfen“ beruhe.

5142) **Invōlvo*, -äre (f. *involvēre*) = rum. *inhol* ai at a, wenden, drehen.

5143) *Invōlvo*, *vōlvī*, *vōlūtum*, *vōlvēre*, hineinwälzen, einhüllen; ital. *involvere* und *-volgo*, *volsi*, *volto*, *volvēre* u. *volgere*; span. ptg. *envolver*.

5144) **Invörso*, -äre, umstürzen; davon nach Flechia, AG VIII 383, piem. *ambossé*, genues. *imbosā*, capovolgere, rovesciare. Nigra, AG XIV 376, verwirft, ohne jedoch ein neues Grundwort aufzustellen, diese Ableitung, weil sich die Worte von ital. *buzzo*, Bauch, prov. *boza*, Bauch der Wiederkäuer, *abauzar*, auf den Bauch legen, etc. nicht trennen lassen.]

5145) [**invũlto*, -*äre* (v. *vultus* = altfrz. *vout*) = frz. *envoũter*, gleichsam Böses in ein Antlitz hineinwünschen, mittelst eines Wachsbildes verwünschen, bezaubern, behexen. Vgl. Dz 572 s. v. u. Scheler im Anhang zu Dz 793; *envoũter*, einwölben, ist = **invol(vi)tare*.]

ipsā hörā, ipsā illā hörā s. **ipsus*.

5146) **ipsus* (f. *ipse*; *ipse*, non *ipsus* App. Probi 156), *a*, *um*, selbst: ital. (*isso*), *esso*, dazu das Adv. *issa* = *ipsa* scil. *hora*, jetzt; sard. (log.) *isu*, *issu*; rum. *ins*; prov. *eps*, *eis* (wird von Ulrich, Z XXI 236, unter Berufung auf Sueton, Aug. 88, aus **icse* f. *ipse* erklärt); (altspan. *essi* = *ipse* + *hic*); neuspan. *ese*; altptg. *eiso*; neuptg. *esse*. Außerdem ist das Pron. in Zusammensetzungen erhalten: 1. *id ipsus* = ital. *desso*, der; rum. *dins*, mit dem Artikel *dinsul* = *id ipse ille*. — 2. *ad ipsum* = (?) ital. *adesso*, jetzt; prov. *ades*; altcat. *ades*; altspan. *adieso*. Vgl. No 188. — 3. *ad id ipsum* = rum. *adins*, eben deswegen, gerade. — 4. *istō ipsus* = ital. *stesso*, vgl. Ascoli, AG III 443. — 5. *met + *ipsimus* = ital. *medesimo*, selbst; prov. *medesme*, *mesesme*, (daneben *meteis*, *medes* = *met* + *ipse*); frz. *même*; span. *mismo*; ptg. *mesmo*. — 6. *ipsa + mente* = prov. *epsamen*, *eissamen*, auf gleiche Weise; altfrz. *e(n)sement*. — 7. *ipsa hora* = altspan. *esora*, jetzt. — 8. *ipsa illa hora* = altfrz. *epslor*, sofort. — 9. *long + ipsum* = ital. *lunghezzo*, längs. — 10. *supra + ipsum* = ital. *sovrasso*, über, auf. — 11. *in ipso illo passu* = altfrz. *eneslepass*. — Im Rumän. sind auch sonst zahlreiche mit *ipse* gebildete Verbindungen vorhanden (vgl. Ch. p. 128), ebenda wird von dem Pron. *ins* auch ein Verbum *insugesc* *ii i* mit der Bedtg. „sich etwas aneignen“ abgeleitet. Vgl. Dz 129 *esso*; Gröber, ALL III 269 u. VI 391; Rydberg, Zur Geschichte des frz. e II 2 (Upsala 1898) p. 304 ff.

5147) *ira*, -*am* f., Zorn; ital. *ira*; altfrz. *ire*; dazu das Adj. *irous*.

5148) *iracundiā*, -*am* f., Zorn; altptg. *rigonha*, vgl. Cornu, R XI 95; altfrz. *iracundie*.

5149) *irascor*, *irāsel*, zürnen; altfrz. *iraistre*.

5150) **irax*, -*ācem*, zornig; altfrz. *irais*.

5151) *irredēptus*, *a*, *um* (Part. Perf. Pass. v. *redimere*) = ital. *irredento*, unerlöst.

5152) *irrigō*, -*äre*, bewässern; bagnard. (Wallis) *erzēy*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 771.

5153) *irritō*, -*äre*, anreizen; ital. *irritare*; rtr. *unridar*; frz. *irriter*; span. *enridar*.

5154) *ischiaticus*, *a*, *um* (*ischias*), zum Hüftweh gehörig, ital. *sciatico*.

5155) ahd. **isenbrūn*, eisenbraun, = prov. altfrz. *isanbrun*, ein Stoff von brauner oder schwärzlicher Farbe. Vgl. Dz 619 s. v.

5156) *isēiūm* n. (f. *insicium* v. *inseco* = *inseco*), Wurst; davon nach Caix, St. 52, ital. *ciccia* „carne“, *sicciolo* oder *cicciolo*, *cicciettore* „pezzetto di carne tagliuzzata“; aus dem Compositum *salis insicia* = **salisicium* entstand nach Caix ital. *saliccia*, Bratwurst; prov. *saussissa*; frz. *saucisse*; cat. *salsitja*; span. ptg. *salchicha*. Diez 280 *salsa* leitete letzteres Wort unmittelbar von *salsus* ab, u. dies dürfte doch die größere Wahrscheinlichkeit für sich haben. Vgl. Gröber, ALL II 272.

5157) **istus* (f. *iste*), *a*, **um* (f. -*ud*), dieser, jener, altital. *esto*; rum. *ist*; prov. *est*; altfrz. *ist* (nur in den Eiden); cat. span. ptg. *este*. — Außerdem in den Zusammensetzungen: 1. *eeee +*

iste s. oben s. v. — 2. *eeeu[m] + iste* s. oben s. v. — 3. *iste + ipsus* = ital. *stesso*, vgl. Dz 403 s. v.; Ascoli, AG III 443. — 4. *isto die* = rum. *astăzi*, heute. — 5. *ista matutina* = ital. *stamattina*, heute Morgen. — 6. *ista sera* = ital. *stasera*, heute Abend. — 7. *ista[m] nocte[m]* = ital. *stanotte*, heute Nacht. — 8. *ad istam horam* = altfrz. *asture*, jetzt, vgl. Diez, Gr. II^a 471. — 9. *ante + ist' + ipsum* = ital. *testeso*, *testē*, neulich, vgl. Dz 406 *testeso*. — (10. *momento isto* oder *isto isto* vermutete Rajna, Giorn. di fil. rom. II 57, als Grundform für das ital. altspan. altptg. *tosto*, sogleich, prov. altfrz. *tōst*, neufz. *tôt* in *bientôt*, *tantôt*; Rajna begründet seine Annahme geistvoll u. gewandt, gleichwohl ist sie wenig glaubhaft, und die von Diez 323 s. v. befürwortete Ableitung von *tostus* (von *torrere*) dürfte durchaus vorzuziehen sein, vgl. auch Canello, AG III 324; an *toto cito* zu denken ist aus naheliegendem lautlichen Grunde unstatthaft.) Vgl. Gröber, ALL III 273. (Über Ntr. *istum* vgl. Neue II^a 397.)

5158) *itēr n.*, Weg, Reise; ital. *erre* in *perder l'erre* „imbriacarsi“, vgl. Canello, Z I 567; altmail. *edro*; altfrz. *erre* (auch neufz.), *oirre*, Weg, Reise, Unternehmen, Plan. Vgl. Dz 573 *erre*; Ascoli, AG III 444 Anm.; Meyer, Nfr. 62; Rydberg, Zur Geschichte des frz. e II^a (Upsala 1898) p. 307.

5159) **itēro*, -*äre* (v. *iter*), reisen, wandern (schriftl. *iterare*, wiederholen, welches Vb. als gel. Wort im Roman. erhalten ist); altfrz. *edrer* (*edrer's* Alex. 38 e, *edrat* Leod. 69), *errer*, davon das adverbial gebrauchte Part. *errant*, daneben *erramment*), sogleich; (span. *hedrar*, zum zweiten Male umhacken, = *iterare*, wiederholen). Vgl. Dz 458 *hedrar*, 573 *erre*.

5160) arab. *ithmid*; daraus vielleicht entstellte frz. *antimoine*, Antimon, Spiegellanz, vgl. Devic, Suppl. p. 10; Littré, Dict. s. v.; Fafs, RF III 493.

5161) got. *lup* (germ. *uppa*), auf; davon vielleicht cat. span. *upa*, *aúpa*, auf! munter!, dazu das Vb. *upar*, sich vom Boden erheben. Vgl. Dz 495 *upa*.

5162) anfränk. *fw*, Eibe; frz. *if*; span. ptg. *iva*. Vgl. Dz 185 *iva*; Mackel, p. 108.

5163) [gr. *ἵσθαλος*, schnell springend (?); wurde von Salmasius als Grundwort zu occit. frz. *isard*, cat. *isart* und *sicart*, Gemse, angenommen, vgl. Dz 619 *isard*, Diez bemerkt „sehr zweifelhaft“, richtiger hätte er gesagt „ganz unmöglich“.]

J.

5164) *jăcōo*, *ũi*, (*cĩtam*), *öre*, liegen; ital. *giacio*, *giacqui*, *giaciuto*, *giacere*; rum. *zac*, *zăcui*, *zăcut*, *sacé*; rtr. Präs. *žaiel*, Part. Perf. *žazēe*, Inf. *že*, vgl. Gartner § 154; prov. *jatz*, *jac*, *jagut*, *jazer*; altfrz. *gis*, *jui*, *jeu*, *gesir*; neufz. *gésir* (unvollständiges Zeitw.; der übliche Ausdruck für „liegen“ ist *coucher*, *être couché*), davon die Sbsttve *gite* (= *jacta*, falls man annehmen darf, daß das s in altfrz. *giste* nur analogisch sei, anders faßt Horning, Z XIX 75, die Sache auf, indem er **jacta* ansetzt), Nachtlager (vgl. Braune, Z X 262), *gésine*, Kinderbett (prov. *jasina*): cat. *jaich*, *jegui*, *jegut*, *jaurer*; span. üblich sind nur die 3. P. Präs. *yace*, die 3. P. Impf. *yacia*, Inf. *yacer* („liegen“) wird gewöhnlich durch *estar* mit Beifügung von *echado*,

extendido etc. ausgedrückt); die 3. P. Sg. Perf. *yógó* wurde zu *yogó* umgebildet u. danach ein Inf. *yogar* geschaffen, vgl. Morel-Fatio, R XXIV 592 u. XXVI 476, wo M.-F. die von Foulche-Delbosc in der Revue hispanique IV 113 erhobenen Einwände zurückweist; ptg. *jaço, jove, jácido, jazer*. Vgl. Dz 596 *gésir*.

5165) [gleichs. **jācile*, Plur. *jācilia* (*jacère*), Lagerstätte; ital. *giaciglio*, span. *yacija*, vgl. d'Ovidio AG XIII 408.]

5166) *Jacob*; von diesem Eigennamen vermutlich infolge irgend einer zufälligen Veranlassung (von dem Namen eines Häuptlings von Beauvais um 1358) der Name des Kleidungsstückes „Jacke“ (eigentlich ein Panzerhemd, Kriegswamms); ital. *giaco*; frz. *jaque*; span. *jaco*; ptg. *jaco*. Vgl. Dz 164 *giaco*. Von *Jacob* ist auch abgel. engl.-frz. *jockey*, vgl. The Academy 1892 I 593.

5167) [**jāctāriūs*, -um (und **jācticiūs*, -um, beide Worte von *jactare*, schütteln), davon nach Rönsch, RF III 371, ital. *gättero, gättice*, die von Diez 375 s. v. unerklärt gelassenen Benennungen der „Espe“; die Bedeutung würde mit dieser Ableitung sich gut vereinigen lassen, vgl. frz. *tremble* (v. *tremulus*) „Zitterespe“, lautlich aber ist sie schon des Hochtones wegen völlig unannehmbar. Die Ableitung der Worte bleibt noch zu finden.]

jācto s. *ējēcto*.

5168) [**jācillo*, -āre (schriftlat. *jaculari*), schleudern; davon vielleicht frz. *jaillir*, hervorsprudeln, vgl. Dz 619 s. v. Da indessen im Altfrz. *jalir* (also mit nicht palatalem l) die übliche Form ist und daneben picardisches *galir* besteht, so ist die Ableitung von **jaculare* immerhin zweifelhaft; Diez dachte an das deutsche „wallen“. Vermutlich sind *jaillir, jalir* einerseits u. *galir* andererseits auseinander zu halten; das letztere mag german. Ursprunges sein, das erstere aber doch = **jaculare* sein; das Vorhandensein von *jalir* erklärt sich aus Anbildung an das neben *saillir* vorhanden gewesene *salir* = *salire*. Wie sich *gicler*, sprudeln, zu *jaculare* verhält, ist nicht recht klar, es scheint ein halbgelehrtes Wort zu sein. Vgl. Dz 619 s. v.; Scheler im Dict. s. v.]

5169) *jācūlūm* n. (von *jacère*), Wurfnetz; ital. *jacolo* „dardo“, *giacchio* „rete piscatoria“, vgl. Canello, AG III 352; Gröber, ALL III 141.

5170) **jājūno, jējūno, -āre*, fasten; ital. *giunare* (gewöhnlich *digiunare*); südsard. *giaundā*; campob. *jajonare*, vgl. Salvioni, Post. 12, AG XII 440 s. v. *cajunar*; rum. *ajun ai at a* (doch ist dies wohl = **ad[je]junare* anzusetzen, vgl. *ajunge* = *adjungere*); rtr. *jajinar, giginar*; prov. *jejunar, junar* (?), (Gröber zieht auch *dejunar* hierher, indem er darin eine „Umdeutung mit *de*“ erblickt; es wäre dies aber nur dann denkbar, wenn *dejunar* „entfasten, frühstücken“ hieß, da dies nicht der Fall, so wird man *dejunar* für eine rein lautliche Umbildung von *jejunare* zu halten haben, zu erwarten wäre freilich *dejunare*, es ist aber begreiflich, daß für *di* + *Vok.* = *dj* einfaches *d* eintrat, da die zweite Silbe mit *j* anlautete); frz. *jeûner*; cat. *dejunar*; span. *ayunar*; ptg. *jejuar*. Vgl. Dz 167 *giunare*; Gröber, ALL III 141; Berger, *jeûne*.

5171) *jām*, schon; ital. *già*; prov. altfrz. *ja, deaja*; neufz. *ja* in *déjà* = *de* + *ex* + *jam*; span. altptg. *ja*; neuptg. *jà*. Vgl. Dz 163 *già*; Gröber, Misc. 44.

5172) *jām* + *ēxīn* = prov. *jassé*, bereits von da an, immer. Vgl. Dz 676 *se*; Gröber, Misc. 44

(hier zuerst die richtige Ableitung); Thomas, R XIV 577, hatte in dem zweiten Bestandteile *semel* erkannt, Diez 676 *se* hatte *semper* vermutet, was P. Meyer, R XIV 579, zu billigen scheint. Siehe auch unten *sēmōl*.

5173) *jām hābēt dīes*; daraus frz. *jadis*, einstmals (vgl., was die Bildung anlangt, *naguère* und *pièce*). Vgl. Dz 119 s. v. (*jadis* wird = *jamdiu* angesetzt); Gröber, Misc. 44 (hier zuerst die richtige Ableitung).

5174) *jām* + *hōdiē*; daraus altfrz. *gehui, jehui, juhui, jui, iewi*, heute. Vgl. Gröber, Misc. 44.

5175) altfränk. **jangelōn* (nhd. nld. *jangeln*), bellen, belfern; prov. *janglar*; altfrz. *jangler*, klaffen, klatschen, spotten. Vgl. Dz 620 *jangler*; Mackel, p. 72. Thomas, R XXVIII 193, will die betr. Verba auf lat. *zinzulare* zurückführen, was nicht befriedigen kann.

jānto s. *jēnto*.

5176) *jānūa, -am* f.. Thür; sard. *jana u. enna*; (abruzz. *votayanue*); wesrtr. *genna*; ptg. *janella*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 771.

5177) *jānūārīūs, *jēnūārīūs, -um* m., der Monat Januar; ital. *gennajo*; sard. *bennarzu*; (rum. *ianariu*); rtr. *gianer*; prov. *januier-s*; frz. *janvier*; cat. *janer*; span. *enero*; ptg. *janeiro*. Vgl. Gröber, ALL III 142.

5178) **jānūāllā, -am* f. (Demin. von *janui*), Thürchen, = ptg. *janella*, Fenster. Vgl. Dz 497 *ventana*.

5179) pers. *jāsemīn*, arab. *jāsamūn* (vgl. Freytag IV 514b), *Jasmin*, = ital. *gesmino, gelsomino*; neuprov. *jaussemin, jensemil*; frz. span. *jasmin*; ptg. *jasmim*. Vgl. Dz 161 *gesmino*; Eg. y Yang. 432.

5179*) germ. *jēhan*, aussagen, zugestehen; davon ital. *gechire* (*gechito*, demütig) in *aggechirsi*, sich demütigen; prov. *jequir* (altcat. altspan. *jaquir*), erlauben, überlassen, im Stich lassen; altfrz. *gehir*, gestehen, sagen. Vgl. Dz 159 *gechire*; Mackel, p. 78.

jējūno s. **jājūno*.

5180) *jēnto* und *jānto, -āre*, frühstücken; rtr. *jentar, gientar*, Mittagessen; astur. *jintar*; altspan. *yantar*, Fem., Speise; ptg. *yantar*, frühstücken. Vgl. Dz 498 *yantar*; Gröber, ALL III 142; Cornu, R XIII 307.

5181) **jōcā* (Nebenform zu *jocus*), Scherz, Freude, Lust, ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *gioja*; prov. *joja*, Freude, Kleinod; ptg. *joia*. Die übliche Ableitung von *gaudia* ist bedenklich, weil ein **jauja, *gauja* fehlt, während doch *gaug* = *gaudium* u. *jauzir* = *gaudere* vorhanden sind; auch legt frz. *joyau* die Vermutung nahe, daß *joja* mindestens in der Bedgt. „Kleinod“ = **joca* sei. Vgl. Canello, AG III 346 Anm.]

5182) **jōcāllis, -e* (v. *jocus*), lustig, freudemachend, erfreuend; mutmaßlich (s. aber unten *jocus* u. **jokellus*) das Grundwort zu (ital. *giojello*, Geschmeide, Juwel); prov. *joiel-s*; altfrz. *joiel, joël*; neufz. *joyau*; span. *joyel*; ptg. *joiel*, Canello, AG III 346 Anm. Diez 168 *godere* leitet das Wort von **gaudiellum* ab und bezeichnete das entspr. mittellat. *jocale* als eine unrichtige Bildung; Scheler im Dict. unter *joie* stimmt Diez bei.

5183) **jōcātor, -ōrem* m. (von *jocare*), Spieler; ital. *giocatore, giucatore*; rum. *jucător* (bedeutet auch „Tänzer“, wird überdies als Adj. gebraucht); prov. *joguaire*; frz. *joueur*; cat. span. *jugador*; ptg. *jogador*.

5184) *jōco, -āre (schriftl. *jocari*, v. *jocus*), scherzen, spielen; ital. *giocare, giocare*; rum. *joc ai at a*; prov. *jogar*; frz. *jouer*, dazu das kindersprachliche Subst. *joujou*. Spielzeug, ferner gehört hierher *jouet*, Spielball; cat. span. *jugar*; ptg. *jogar*. Vgl. Dz 621 *jouer*.

5186) jōcūlāris, -e (v. *joculus*), scherzhaft, spaßhaft; ital. *giocolare, -o*, „giocoliere“, *giullare* „hin nel medio evo andava intorno per le piazze e per le corti facendo giuochi e recitando versi“, vgl. Canello, AG III 355; rum. *jucărie* (f. *jucărie* = *jocularia*), Spielzeug; prov. *joglar-s*; cat. *jugar*; span. *joglar*; *jugar*, dazu *jugleria*, Possenreißerei; alt-ptg. *jogral*. Vgl. Dz 165 *giocolare*; Gröber, ALL III 269.

5186) jōcūlātōr, -ōrem m. (v. *joculari*), Possenreißer; ital. *giocolatore*, Spielmann; altfrz. *jogleur, jogleor*; neufrz. *jongleur*, (der Einschub des *n* muß auf volksetymologischer Anbildung, vielleicht an das in der älteren Sprache vorhanden gewesene Verb *jangler*, spotten, beruhen). Vgl. Dz 165 *giocolare*.

5187) *jōcūlo, -āre (schriftl. *joculari*, von *joculus*), scherzen, spaßen; ital. *giocolare, gauceln*; prov. *joglar*, spielen; frz. (picardisch) *jongler*, scherzen. Vgl. Dz 165 *giocolare*.

5188) jōcūs, -um m., Spiel; ital. *giuoco*; rum. *joc*; prov. *jog-s, jueg-s*; frz. *jeu* (dazu nach Förster, Z XXII 267 u. 513, das Dem. *joel, joyau, gleichs. *jokellus*); cat. *jog*; span. *juego*; ptg. *jogo*. Vgl. Dz 621 *jouer*.

5189) Jōhānnēs (Ἰωάννης); von diesem Eigennamen die Benennung des Hanswurstes in dem ital. volkstümlichen Lustspiele: *zanni*. Vgl. Dz 411 s. v.

5190) [gleichs. *jōkēllus, -um m. (Dem. v. *jocus*), nach Förster, Z XXII 267 u. 513, = frz. *joel, joyau*, (ital. *gioiello* Lehnwort aus dem Frz.)]

5191) altn. *jöl*, Freudenfest in der Weihnachtszeit; davon ital. (?) *giulivo*, fröhlich, heiter; (prov. das Subst. *jolivitāt-s*, Lustigkeit); altfrz. *jolif*, fröhlich, dazu das Verb *joliver, jolier*, sich freuen; neufrz. *joli* (aus *jolif* durch Suffixverknüpfung entstanden, vgl. Rothenberg p. 68), hübsch, nett; span. *juli* (veraltet), artig, niedlich. Vgl. Dz 166 *giulivo*; Mackel, p. 84. S. oben *gauldola*.

5192) Jōvīa (dies), Donnerstag; venez. *zuoba, zioba, zoba*; lomb. *zobia*; genues. *zeuggia*; piem. *zobia*; obwald. *gievia*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5193) [*jōvīālīs, -e (*Jovis* zu *Juppiter*), = ital. *gioviale*; frz. *jovial*, unter dem Zeichen des Jupiter geboren.]

5194) Jōvīs bārbā u. bārbā Jovis; ital. *barba di Giove*, Mäusedorn; prov. *barbaol*; frz. *joubarbe*; span. *jusbarba*, (*chubarba*?). Vgl. Dz 185 *jusbarba*.

5195) Jōvīs diēs, Donnerstag; ital. *giovedì*; sard. *giobi*; piem. *gioves*; rum. *joi* (= *Jovis* scil. dies); prov. *jous* = *Jovis* und *dijous* = *dies Jovis*; frz. *jeudi*; cat. *dijous*; span. *juenes* = *Jovis*; (dem Ptg. fehlt das Wort, „Donnerstag“ wird durch *quinta feira* ausgedrückt). Vgl. Dz 165 *giovedì*.

5196) jūba, -am f.. Mähne; sard. *jua*.

5197) jūbe (Imperat. v. *jubēre*) = frz. *jubé*, die Emporkirche. „La partie de l'église ainsi désignée tient son nom de ce que les chanoines ou les diacres y adressaient au célébrant les paroles: „Jube, Domine, benedicere“. — Il faut, je pense, considérer

comme indépendante de notre jubé la locution *venir à jubé*, se soumettre par contrainte; serait-ce en à dire à l'adversaire: jube, ordonne, je ferai tout ce que tu voudras?“. Scheler im Dict. s. v.

5198) jūbīlo, -āre, schreien; ital. *giubilare*, frohlocken; sard. *giulare*, rufen; engad. *jüvler*, obwald. *giolar*; vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 771; span. ptg. *jubilar*, jauchzen; sonst nur gel. W. Vgl. Dz 166 *giubilare*.

5199) *jūdaeus, a, um, jüdisch; davon altfrz. *juiu*, dazu das Fem. *juive*, aus welchem sich wieder die (auch neufrz.) Maskulinform *juif* entwickelte, vgl. Suchier, Z VI 438; Rothenberg p. 74.

5200) *jūdēnsis, -e, jüdisch, = altfrz. *juis*, Fem. *juise*, vgl. Tobler zum Li dis dou vrai aniel p. 33.

5201) jūdēx, -dīcem m.. Richter; ital. *giudice*; sard. *zuighe*; altoberital. *cuo, zuse*; venez. *zudese*; lomb. *giūdes*, vgl. AG I 439, VIII 406, X 92 A., XII 440, Salvioni, Post. 12; neapol. *jureche*, vgl. Ascoli, AG X 107; rum. *jude*, (das übliche Wort ist *decedător*); prov. *jutge-s*; (frz. *juge* ist Vbsbst. zu *juger*; nach Bos, R XIX 300, soll frz. *juge* auf **judicium* zurückgehen. Meyer-L., Z XV 276, bemerkt dagegen sehr mit Recht: „Man wird doch dabei bleiben müssen (s. Z VIII 283), daß *judice* durch *judicare* in seiner Entwicklung beeinflusst worden sei“); cat. *jutge*; span. *juez*, *juje* (nur altspan.); ptg. *juiz*. Vgl. Dz 622 *juge*.

5202) *jūdicātōr, -ōrem m. (v. *judicare*), Richter; ital. *giudicatore*; rum. *decedător*; prov. *jutjaire*, *jutjador*; ptg. *julgador*.

5203) jūdicīum n. (v. *judex*), Urteil; ital. *giudizio*; rum. *judet*; prov. *judici-s, juzizi-s, juzi-s*; altfrz. *juise* u. aber nur im Reime, *jüis*, vgl. Horning, Z XVIII 241, Cohn, Suffix. p. 38 Anm.: neufrz. fehlt das Wort, dafür *jugement* = **judicamentum* u. *sentence* = *sententia*; cat. *judici, juhi*; span. *juicio*; ptg. *juizo*. Vgl. Berger *juise*.

5204) jūdīco, -āre (v. *judex*), richten, urteilen; ital. *giudicare*; altoberital. *cuar, cuegar*, venez. *zudejar*, vgl. AG VIII 406, XII 440, Salvioni, Post. 12; rum. *deced ai at a*; prov. *jutgar, jutjar*; frz. *juger*; cat. *jutjar*; span. *juzgar*; ptg. *julgar* (altptg. *juigar*).

5205) jūdīvus, a, um; nach Pabst, Neue philolog. Rundschau 1893 No 15 S. 235 Anm., Grundwort zu span. *judio*.

5206) jūgālis, -e, zum Joch gehörig; sard. *giuali*, Joch, vgl. Salvioni, Post. 12.

5207) (bos) jūgārīus = rum. *boi jugar*, Zugochse.

5208) juglans, glāndem f., Wallnuß; canav. *jūla*, noce campana o reale, vgl. Nigra, AG XV 283.

5209) *jūgūlārīā n. pl. (v. *jugulum*) = ital. *giogaia* (aus **gioghiaja*) „pelle che pende sotto al collo dei buoi“, vgl. Caix, St. 340.

5210) jūgūlātōr, -ōrem m. (von *jugulum*), Erwürger, = rum. *junghietor*.

5211) jūgūlo, -āre (v. *jugulum*), abkehlen, = rum. *junghiu ai at a*, erwürgen.

5212) jūgūlūm n. (auch *jugulus m.*), Kehle; ital. *jugolo*, Kehlöhle; südsard. *zugu*, logudor. *tugu*; rum. *junghiu* (als Bedeutung giebt Ch. s. v. an „élancement, point de côté, pleurésie“); ptg. *jugo*.

5213) jūgūm n., Joch; ital. *giogo*, über dialektische Formen vgl. Flechia, AG III 173; rum. *jug*; prov. *jo-s*; frz. *joug*; cat. *jou*; span. *yugo*; ptg. *jugo*.

jujuba s. zīzīphūm.

5214) **juliūs**, -um m., der Monat Juli; ital. *giulio*, gewöhnlich aber *luglio* (wohl aus *iulio* [vgl. rum. *iulie*], also durch Anwachsen des Artikels u. Wegfalls des anlautenden i, welches die, anlautend nur im proklitischen *gli* sich findende, Palatalisierung des l hätte bewirken müssen, entstanden); piem. *liugn*; sicil. *giugnetto*; rum. *iulie* (mit i, nicht mit j anlautend, wodurch die Ansetzung eines ital. *iulio* an Wahrscheinlichkeit gewinnt); prov. *jul-s*, *julh-s*; altfrz. *juinet*, *juignet*, *jugnet* (die Diminutivform beruht wohl auf german. Einfluß, [vgl. J. Grimm, Gr. II 360], daneben auch *jule*, *jul*, *julot*); neufrz. *juillet*; cat. *julh*; span. *julio*; ptg. *julho*. Vgl. Dz 381 *luglio*, 622 *juillet*; Gröber, ALL III 269 (führt als Fälle des Wandels von j zu l an ital. *luglio*; sicil. *lugliu*; „friaul. *luj* = *fulius*“ (lies *julius*); Barad, Z XIX 270).

5215) **jūmentū** n. (aus *jugmentum*), Lasttier; ital. *giumento*; engad. *giumaint*; frz. *jument*, Stute; Ableitung davon ist vielleicht frz. *jumar(t)*, angeblicher Bastard von Hengst (oder Esel) und Kuh oder von Bulle und Stute (Eselin), Diez 622 *jumart* bemerkt aber: „doch ist das occit. Wort *gimère*, *gimèrou*, was etwas an *chimaera* mahnt“, und damit dürfte der wahre Ursprung des Wortes angedeutet sein, *jumart* würde dann auf etymologisierender Umbildung beruhen.

5216) [***jūno-ētū** n. (v. *juncus*), ein mit Binsen bewachsener Ort, = ital. *giuncheto*. Vgl. Dz 167 *giunchiglia*.]

5217) [***jūno-illā**, -am f. (v. *juncus*) = ital. *giunchiglia*, eine Art Narzissen; frz. *jonquille*; span. *junquillo*. Vgl. Dz 167 *giunchiglia*; d'Ovidio, AG XIII 408.]

5218) ***jūno** u. ***jūneo**, -āre (v. *juncus*), mit Binsen bestreuen; ital. *giuncare*; frz. *joncher*.

5219) **jūnoēsūs**, a, um (v. *juncus*), voll von Binsen; ital. *giuncoso* etc.

5220) **jūneto**, -āre (v. *jungere*), zusammenfügen; span. *juntar*; ptg. *juntur* (mit der Bedeutung „anhäufen“).

5221) **jūnetūra**, -am f., Band, Gelenk; frz. *jointure*.

5222) **jūneūs** u. ***jūneūs**, -um m., Binse; ital. *giunco*; prov. *jonc-s*; frz. *jonc*; cat. *jonch*; span. *junco*; ptg. *junça*, Binse, *junço*, Pumpenstock. Vgl. Gröber, ALL III 273.

5223) **jūngo**, **jūnxi**, **jūnetū**, **jūngēre**, zusammenfügen; ital. *giungo* und *giugno*, *giunsi*, *giunto*, *giugnere* u. *giungere*; dazu das Partizipial-sbst. *giunta*, Zulage, Zugabe, auch Ankunft, weil *giungere* die Bedtg. „wohin gelangen“ erhalten hat; prov. *jonh*, *jons*, *joint*, *jonher* und *jondre*; frz. *joins*, *joignis* (altfrz. *joins*), *joint*, *joindre*; (span. ptg. sind dafür *juntar*, *ajuntar* üblich; ptg. ist allerdings *jungir* vorhanden, aber nur in der Bedtg. „anspannen“).

[***jūniētus**, -um s. **jūnius**.]

5224) **jūnior**, -ōrem (Komp. zu *juvenis*), jünger; ital. *giuniore*, *juniore* „opposto di seniore“, *gignore* „il garzone che apprende un mestiere“, vgl. Canello, AG III 341.

5225) **jūnīpērūs**, -um m. (*iunepirus*, non *iunipirus* App. Probi 197), Wachholderstrauch; ital. *ginepro*; sard. *nibaru*; (rum. *ienuper*); rtr. *dzi-niēvr*, vgl. AG I 327 *genevra*; prov. *ginebre*; altfrz. *geneivre*, *oivre*; vgl. Meyer-L., Roman. Gramm. I p. 119, vgl. auch R XI 140; frz. *genièvre*; cat. *ginebre*; altspan. *ginebro*; neuspan. *enebro*;

ptg. *zimbrow*. Vgl. Dz 165 *ginepro*; Gröber, ALL III 142.

5226) **jūniūs**, -um m., der Monat Juni; ital. *giugno*; rum. *iunie*; prov. *junh-s*; frz. *juin*; cat. *juny*; span. *junio*; ptg. *junho*.

5227) **jūnix**, -icem f. (für *juvenix*), junge Kuh; sicil. *giniia*, (rtr. *gianitscha*; prov. *junega* = *juvenca*); frz. *génisse*. Vgl. Dz 595 *génisse*.

5228) **jūrāmētū** n., Eid; ital. *giuramento*; rum. *jurămint*; prov. *jurament-s*, *juramen-s*; frz. *jurement*, (das übliche Wort für „Eid“ ist *serment* = *sacramentum*), daneben *juron*, Eid, Flach; cat. *jurament*; span. ptg. *juramento*.

5229) **jūrātūs**, a, um (Part. Perf. Pass. von *jurare*), vereidigt; ital. *giurato*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

5230) **jūro**, -āre, schwören; ital. *giurare*; rum. *jur ai at a*; prov. *jurar*; frz. *jurer*; cat. span. ptg. *jurar*.

5231) 1. **jūs** n., Recht; ital. *giure* (gel. Wort); das Wort ist im Roman. durch *directum* (s. d.) verdrängt worden.

5232) 2. **jūs** n., Brühe, = frz. *jus*; *verjus* (= *viride jus*), Saft unreifer Trauben.

5233) **justitiā**, -am f., Gerechtigkeit; ital. *giustizia* „la virtù morale per la quale si dà a ciascuno il suo“, *giustezza* „esattezza, convenienza“, vgl. Canello, AG III 843; prov. *justicia*; frz. *justice*, Gerechtigkeit, *justesse*, Richtigkeit, vgl. Mussafia, R XVIII 535, vgl. Cohn, Suffixw. p. 40 (auch p. 38 Anm.), Köritz, Frz. S vor Kons. (Straßburg 1886 Diss.) p. 144, Horning, Z XVIII 244; span. *justicia* u. *justeza* (wie im Frz. unterschieden); ptg. *justiça* u. *justeza* (wie im Frz. unterschieden).

5234) ***justitiārius**, -um m., Rechtswahrer; altfrz. *justivier*. Vgl. Berger s. v.

5235) **jūstūs**, a, um, gerecht; ital. *giusto* und dem entsprechend in den übrigen Sprachen (rtr. *giat*), überall gel. W., vgl. Gröber, ALL III 273.

5236) **jūvēnūs**, a, um, jung (subst. bedeutet *juvencus* auch „junger Stier“, das Fem. „junge Kuh“); ital. *giovenco*, -a, junger Stier, junge Kuh; rum. *junc*, *juncă*; prov. *junega*; (frz. Dem. *juvenceau*); galiz. *žuvenka*.

5237) **jūvēnis**, jung, ital. *giovine* u. *giovane*; rum. *june*; rtr. *dyuven*, *džuren* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *jove*; altfrz. *juēne*, *jofne*, *jovene*, *jouene*; neufrz. *jeune*; cat. *jove*; span. *joven*; ptg. *jovem*. Daneben ist als gelehrtes Wort *juvenilis* erhalten, außerdem in einzelnen Sprachen das Demin. **juvencillus* (z. B. prov. *jovencel-s*). Vgl. Gröber, ALL II 425 (unter *fluvius*).

5238) ***jūvēnitā**, -am f. (v. *juvenis*), Jugend, ital. *giovanezza*; rum. *juneafă*; frz. *jeunesse*; die übrigen Sprachen haben *juventus* bewahrt (auch ital. *gioventù*).

jūvēnix s. **jūnix**.

5239) **jūvēnta**, -am f., Jugend; altfrz. *jovente*, daneben *jouvence* = **juventia*.

5240) **jūvēntūs**, -ūtem f., Jugend; ital. *gioventù*; prov. *joventul-s*, (cas. rect. *jovén-s*); span. *juventud*; ptg. *juventude*.

5241) **jūvo**, -āre, helfen; ital. *giovare*.

5242) **jūxtā** (u. ***jūxtā**), neben, gemäfs; ital. *giusta* u. *giusto*; prov. *josta*; altfrz. *juste* und *joste*. Vgl. Gröber, ALL III 273.

5243) ***jūxto** (***jūxto**), -āre (v. *juxta*), nahe zusammenkommen, anstofsen; ital. *giustare* und *giostrare* (über die Einfügung des r vgl. Storm, R V 168), mit den Waffen zusammenstoßen,

turnieren, dazu das Vbst. *giusta* u. *giotra*, Turnier; prov. *justar*, *jostar*; dazu das Sbst. *justa* und *josta*, Turnier; dazu das zusammenges. Vb. *ajostar*, vereinigen, hinzufügen; frz. *jouter*, dazu das Sbst. *joute* und das zusammenges. Verb *ajouter*; span. ptg. *justar*. Vgl. Dz 168 *giusta*; Gröber, ALL II 274.]

K.

5244) arab. **ka'ab**, Beinchen, Knöchlein; davon vielleicht nach Dozy, Gloss. 341, das gleichbedeutende span. *taba*. Diez 489 s. v. vermutete das Grundwort in *tābaq* (arab.), dünner Knochen zwischen den Rückenwirbeln. Vgl. Eg. y Yang. 497.

5245) ndl. **kaal**, niederdt. **kaje**, Düne; dav. viell. altfrz. *caye*, Sandbank, neufrz. *quai*, Uferstraße, vgl. Braune, Z XVIII 521 (wenn aber dort auch altfrz. *cahute*, neufrz. *cajute* damit in Zusammenhang gebracht wird, so ist das ein Mißgriff). Weit weniger wahrscheinlich wurde von Diez 94 *cayo* (span. *cayos*, Sandbänke, Riffe), altir. *cai*, Weg, als Grundwort aufgestellt, vgl. auch Th. 54. Nicht zu dieser Wortsippe gehört ital. *chia* = **plagia* v. *plaga*.

5246) arab. **kabābat**, eine indische Pflanze (Freytag IV 2b), = ital. *cubebe*, ein Gewürz; prov. *cubeba*; frz. *cubèbe*; span. ptg. *cubeba*. Vgl. Dz 114 *cubeba*. Vgl. Eg. y Yang. 346 (*cubeba*).

5247) hebr. **kabbalah**, Geheimlehre; ital. *cábala*, Kunst der Prophezeiung aus Zahlen, Geheimlehre, geheime Ränke, Intriguen; frz. *cabale*; span. ptg. *cábala*. Vgl. Dz 75 *cabale*. (Nach anderer Annahme ist das Wort in seiner modernen Bedtg. ein Akrostichon, gebildet aus den Anfangsbuchstaben der im J. 1670 ernannten englischen Minister: Clifford, Ashley, Buckingham, Arlington, Lauderdale); Eg. y Yang. 351.

5248) ndl. **kabeljauw**, Kabeljau; frz. *cabeliau*; span. (mit Umstellung, vgl. ndd. *bakkeljau*) *ba-callao*, *bacalao*, Stockfisch. Vgl. Dz 536 *cabeliau*.

5249) arab. **kadim**, alt, erfahren; ptg. *cadimo*, erfahren, geschickt, listig. Vgl. Dz 435 s. v.; Eg. y Yang. 353.

5250) ndl. **kaecken**, die Kiefern (bei Fischen) ausschneiden; frz. *caquer*, Häringe aufschneiden u. einpöckeln. Vgl. Dz 539 s. v.

5251) dt. **käfer** (ahd. *kēvar*, *kēvaro*); davon c. a. n. *gebra*, *guebra*, *begra*, Maikäfer, vgl. Nigra, AG XIV 365.

5252) arab. **kāfir**, ungläubig, ruchlos, undankbar (Freytag IV 47a); davon span. ptg. *cafíre*, roh, grausam; ob frz. *cafard* (früher auch *capard* geschrieben), scheinheilig, hierher gehört, wie Dz 435 *cafíre* annimmt, ist höchst zweifelhaft, vgl. Scheler im Dict. s. v.; Eg. y Yang. 354.

5253) ahd. **kaha**, Krähe; span. *cayo*, Dohle, daraus durch Verbindung mit dem schallnachahmenden Vb. *zumbar*, summen (*zumbacayo*), *zumacaya*, *zumaya*, Käuzchen. Vgl. Dz 438 *cayo* und 500 *zumaya*.

5254) türk. **kahvé**, arab. *qahwa*, Kaffee; ital. *caffè*; frz. *café* etc. Vgl. Lammens p. 65.

5255) griech. **καῖμα**, **καίμος** (f. *καίμα*, *καίμος*), Brand; davon nach Meyer-L., Roman. Gramm. I § 180, vielleicht span. *quemar*, ptg. *queimar*, brennen. Die Annahme entbehrt der Wahrscheinlichkeit. Diez 479 hatte *cremare* als Grundwort aufgestellt, und daran wird man festhalten müssen,

so befremdlich auch der Schwund des *r* ist. S. oben *cremo*.

5256) mejik. **kakahuatl**, Cacaobaum; frz. *cacoyer*; span. *cacagual*; ptg. *cacoeiro*. Das einfache *kaka* hat ital. frz. span. ptg. *cacáo* (ital. auch *caccáa*), Cacao, ergeben. Vgl. Dz 76 *cacáo*.

5257) [griech. **καλ(ο)**, schön, ist vielleicht durch ironischen Gebrauch zur frz. Pejorativpartikel *cali-*, *cal-* geworden, welche z. B. in *califourchon* vorliegt. Andere Vermutungen sehe man bei Darmesteter, *Traité des mots composés* p. 111, vgl. auch Nigra, AG XIV 272.]

5258) arab. **kān (wa)kān**, „es war (u.) es war (einmal)“, beliebter Anfang arabischer Erzählungen; davon nach Lammens p. 73 frz. *canean*, Geschwätz, böser Klatsch.

altgerm. ***kampa** s. *campus*.

5259) ndl. **kaper**, Freibeuter (v. *kapen*, Freibeuterei treiben), = (?) frz. *capre*, Freibeuter, vgl. Dz 539 s. v.

5260) ahd. **karg**, listig; davon ital. *gargo*, verschlagen, tückisch, (piem. *gargh*, träge), vgl. Dz 375 *gargo*.

5261) arab. **karīfija**, Zuckerwurzel; frz. *chervis*, *chiroui*; span. *cherevia*; ptg. *chirivia*, *alchirivia*, *alquirivia*. Vgl. Dz 440 *chirivia*; Eg. y Yang. 374.

5262) pers. **kāruhā**, Bernstein (eigentl. Stroh-räuber); frz. *carabé*; span. ptg. *carabe*. Vgl. Dz 436 *carabe*; das Wort fehlt bei Eg. y Yang. 361.

5263) Eigennamen **Kaschmir**; frz. *cachemire*; Kaschmirshawl; span. *casimiro*, feiner Wollstoff; ptg. *casimira*. Vgl. Dz 437 *casimiro*.

5264) altd. **kasto** (ahd. *chasto*), Kasten; davon frz. *chaton*, Ringkasten, gefaster Stein, dazu das Verb *chatonner*. Vgl. Mackel p. 71. Siehe oben *capaa*.

kātā s. *cātā*.

5265) griech. **καταμῆνία**, Monatsregel der Frauen; dav. viell. frz. (en) *catamini*, heimlich, vgl. Scheler im Dict. s. v.

5266) ahd. **kataro**, Gatter; davon nach Caix, St. 260 ital. (lucch.) *catro* „cancello“, gewöhnlich wird das Wort von *clathrus* abgeleitet.

5267) griech. ***κατόστροφον**, Grundstückverzeichnis (ein *κατάστροφα*, Personalverzeichnis, ist in einem Papyrus belegt, *Notices et extraits des manuscrits de la bibl. imp. XXVIII 2 p. 132*); davon nach Ulrich, Z XXII 132, ital. *catastro*; frz. *cadastre*; span. *cadastro* —, aber *όστροφον* bedeutet nicht Grundstück. Gewöhnlich erklärt man „Kataster“ aus **capitastrum*, vgl. Dz 93 *catastro*.

5268) burg. ***kaupjan**, kaufen, = prov. *caupir*, *chaupir*, sich einer Sache bemächtigen, vgl. Dz 545 *caupir*; Mackel, p. 119.

5269) germ. **kausjan**, prüfen, wählen (nhd. *kiesen*); (altital. *ciausire*, wählen, Lehnwort); prov. *causir*, *chausir*, dazu die Sbst. *causiment-z*, *causit-z*, Wahl; frz. *choisir*, dazu das Sbst. *choix*; altcat. *scosir* = prov. *escausir*, auswählen; altspan. *co-sido* (Adj.); altptg. *cousir* u. das Sbst. *cousimento*; (der übliche Ausdruck für „wählen“ ist span. *escoger*, *elegir*; ptg. *escolher*, *eleger*). Vgl. Dz 548 *choisir*; Mackel, p. 141.

5270) got. ***kausōn** = mhd. *kōsen*, nhd. *kosen*, ist das mutmaßliche Grundwort zu frz. *causer*, plaudern, vgl. Mackel, p. 124.

5271) altd. ***kāwa**, Krähe; (ital. *ciovetta*, *civetta*, Käuzchen, = frz. *chouette*); prov. *cau-s*, *chau-s*,

Eule, dav. abgeleitet das gleichbedeutende *chauana*, vielleicht auch *caucala* (frz. *choucas*), Nebelkrähe; altfrz. *choe*, (pic. *caue*, *caue*), davon nfrz. *chouan* (daneben auch *chevéche*, vgl. Horning, Z XX 339); Hornoule, *chouette*, Eule, (aus *chouan* vielleicht durch volksetymologische Umdeutung *chat-huant*, Nachteule, vgl. Fafs, RF III 487, u. Cohn, Suffixw. p. 142, s. auch oben unter *calva sores*), über die altfrz. Vergleichung *noir comme choe* vgl. Cornu, Z XVI 520; span. *chova*, *choya*, eine Art Krähe. Vgl. Dz 547 *choe*; Mackel, p. 124.

5272) ahd. *kegil*, Kegel, = frz. *quille*, vgl. Dz 97 *chiglia*; Mackel, p. 103; über ostfrz. auf *kegil* zurückgehende Worte vgl. Horning, Z XVIII 218.

5273) sac. *khanda*, Stück, Zucker in krystallartigen Stücken; darauf, bezw. auf das aus Indien entlehnte arab. *qand*, *qandat*, Kandiszucker, will Dz 84 *candire* zurückführen ital. *candi* u. *zucchero candito*, krystallisierte Zucker, *candire*, in Zucker sieden; frz. *sucre candi*, Kandiszucker, *se candir*, sich krystallisieren; span. *azúcar candé*. Vgl. Dz 84 *candire*. Man darf aber wohl auch an lat. **candire* = *candere* denken, zum mindesten glauben, daß das Eindringen des morgenländischen Wortes durch seine Klangähnlichkeit mit dem lateinischen begünstigt worden sei.

5274) dtach. *kieser* (Teil des Kopfes) = frz. *gifle*, Wange, Schlag auf die Wange, vgl. Bugge, R III 150; Horning, Z XVI 531, vermutet, daß *gife*, *gifle* auf *gabata* (s. d.) zurückgehen.

5275) dtach. *kiel* (ndl. *keel*, altn. *kjöl*); davon ital. *chiglia*; frz. *quille*; span. *quilla*; ptg. *quilha*. Vgl. Dz 97 *chiglia*; Mackel, p. 128.

5276) altnfränk. *kinan*, den Mund verziehen (grinsen); davon altfrz. *chignier* in *es*, *tres*, *re(s)* *chignier*, auch neufhrz. *rechigner*, ein verdrissenes Gesicht schneiden (prov. *re[s]chinhar*), dazu (?) das Adj. *rechin* (woraus ital. *arcigno*?), wohl auch *enreski*, rauh, steinig. Vgl. Förster, Lit. Centralbl. 1876 No 23 Sp. 964 f. u. Z III 265; Mackel 90 u. 109; G. Paris, R VIII 629; Scheler im Anhang zu Dz 810; Scheler im Dict. wollte *rechigner* von dtach. *resche*, hart, rauh, spröde, ableiten, was durch die neben *rech*. stehenden Verba *eschignier* u. dgl. selbstverständlich widerlegt wird. — [Diz 162 wollte auf ahd. *kinan* auch zurückführen: ital. *ghignare* (daneben *sghignare*), heimlich lächeln, dazu das Vbst. *ghigno*; prov. *guinhar*, dazu das Sbst. *guinh-s*; frz. *guigner*, mit den Augen winken, seitwärts blicken, spähen; span. *guñar*, blinzeln, dazu das Sbst. *guño*; (das Vb. bedeutet als nautischer Kunstausdruck „vom Kurs abweichen“, und das ptg. *guinar* hat ausschließlich diese Bedeutung). Aber da altfrz. auch *wignier* sich findet (vgl. Förster, Z III 265), so kann weder ahd. *kinan* noch ahd. *ginen* (ags. *ginjan*), gaffen, Grundwort sein; auch ahd. *winchan* (**winkjan*), ags. *wincian* genügt nicht, wie schon Diz ausführt u. Mackel, p. 101 bestätigt. An keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 63. Das Wort kann nach Zeugnis seines Anlautes nur germanischer Herkunft sein. Aber das Grundwort bleibt noch zu finden. Als bloße Vermutung werde folgendes vorgebracht: Die ursprüngliche Bedeutung des Verbums dürfte eher „sich entfernen, abweichen“ als „spähen, blinzeln“ sein, denn die letztere läßt sich wohl aus der ersteren entwickeln — „spähen“ u. unter Umständen auch „blinzeln“ (wenn beim Sehen in die Ferne die Augen halb geschlossen werden), bedeutet „hin- u. herschen, seitwärts sehen“ —, nicht aber umgekehrt.

Das germ. *wit*, weit, dürfte demnach einen begrifflich geeigneten Ausgangspunkt darbieten. Darf man annehmen, daß von *wit* ein Verbum **witanjan* abgeleitet sei (vgl. **waiðanjan*, ahd. *weidenen*), so würde die Gleichung sich aufstellen lassen: *waiðanjan* : *gagner* = **witanjan* : *guigner* oder = **sparanjan* : *épargner*, welche allerdings zunächst nur für das Frz. Geltung haben würde, während für das Ital. *guidagnare* (vgl. *guadagnare*), für das Prov. *guidanhar* zu erwarten wäre. Indessen wäre denkbar, daß das Wort zunächst nur französisch gewesen u. von Nordfrankreich aus über die anderen romanischen Sprachgebiete verbreitet worden wäre. Aber, wie gesagt, es soll das nur Vermutung sein, welche gern preisgegeben werden wird, sobald ein anderer sie als unstatthaft nachweist u. sie durch eine glaubhaftere ersetzt. Oder darf man vielleicht an ein **windjan* aus *windan* denken? *d* + Hiatus -i (j) wäre dann, entgegengesetzt dem üblichen Verfahren, behandelt worden wie in *verecundia* : *vergogne*, *Compendium* : *Compigne*, u. *guigner* würde sich zu *guinder* (ital. *ghindare*) ähnlich verhalten wie dtach. „wenden“ zu „winden“.]

5277) altn. *kingr*, *kengr*, Biegung; davon vielleicht frz. *guingois*, Ungleichheit, Schiefheit, vgl. Dz 608 s. v.

kíp, *kípf* (vgl. Braune, Z XVIII 522) s. *chiff*.

5278) altd. *kitl*, Kitzel; davon nach Caix, St. 277, ital. (aret.) *cidelo*, „solletico“, s. auch oben *catullo*.

5279) dtach. *kittel* (engl. *kiddl*); dav. viell. frz. *guidel*, *guidelle*, *guideau*, großes Sperrnetz, vgl. Thomas, R XX 445

5280) german. (schallnachahmender) Stamm *klak-* (**klakjan*), zerbrechen, spalten; ital. *sciacciare*, knacken, quetschen, vgl. Dz 397 s. v.; ferner nach Varnhagen, RF III 418, Nigra, AG XIV 378: neuprov. *claco*, Schlag, *esclaco*, Tropfen; altfrz. *esclachier*, brechen, *esclache*, *esclave*, Tropfen (Bol. 1981), *esclachier*, teilen, *esclache*, Teilung einer Erbschaft, *clac*, Lärm, *claque*, Schlag; neufhrz. *claque*, klatschen, *claquard*, schwatzhaft, *éclèche*, Zerstückelung eines Lehnens; cat. *claca*, Geschwätz. Vgl. über *claque*, *claquer* etc. Dz 549 *claque* (wo mhd. *clac*, Krach, ndl. *klakken*, klatschen, als Grundworte aufgestellt werden); Flechia, AG II 27; Parodi, R XVII 66.

5281) altn. *klampt*, Klammer; frz. *clamp*, Klammer, davon norm. *acclamper*, anheften, vgl. Dz 548 *clamp*. Zu demselben Grundworte gehört wohl auch span. *calambre*, ptg. *ca(t)mbra*, Krampf, vgl. Dz 435 *calambre*.

5282) german. (schallnachahmender) Stamm *klap* (wovon nhd. Klapp, klappen, Klapper, klappern etc.); auf diesem in das Romanische übernommenen Stamme beruht eine äußerst zahlreiche und vielgestaltige romanische Wortsippe, welche von Varnhagen, RF III 403, neuerdings eingehend untersucht und in ihren Verzweigungen verfolgt worden ist, mitunter allerdings wohl mit einem allzu großen, auf Irrpfade führenden Jagdeifer. Im Nachstehenden seien die Hauptergebnisse der V.'schen Untersuchung kurz zusammengefaßt. 1. Auf ein **klappare* gehen zurück: ital. *chiappare*, erhaschen, vgl. Dz 364 s. v.; Flechia, AG II 5; rtr. *clapper*, *clappar*, fangen, packen; prov. *clapar*, schlagen; (frz. *glapir*, kläffen, vgl. Dz 598 s. v., wo *clabaud*, Kläffer, mit einbezogen wird; V. dagegen hält Herkunft vom germ. Stamme *galpa*, wovon altsächs. *galpon*, bellen, altengl. *gielpan*, laut rufen, für wahrscheinlicher);

span. *chapar*, *chapear*, ein Pferd mit einem flachen Hufeisen beschlagen, plattieren, (galic. *chapar*, schnappen); ptg. *chapar*, plattieren, prägen, stem-peln. Dazu die Sbstve ital. *chiappa*, *chiappo*, Fang, Gewinn, *chiappone*, eine Art Gebiß, *chiappino*, (klappernder) Pantoffel; sicil. *ciappula*, Falle; lomb. *ciap*, Knoten, *ciapara*, Knoten der Halsbinde; neuprov. *clapoun*, *clapardo*, Klapper; *clapin*, Stück eines Hufeisens (weil es klappert); altfrz. *clapet*, *clapete*, Klapper, *clapoison*, Handgemenge; wallon. *clapot*, Viehschelle; (Patois v. Dombes *clapon*, Schwein, weil es schmatzt); neufz. *clapé*, das Bewerfen (gleichsam das Anklatzen) eines Hauses, *chapin* (Lehnwort aus dem Span.), Pantoffel, *clapponnière*, *clapponnière* (auch -er), klapprig gehendes Pferd mit zu langen u. dünnen Fesseln; span. ptg. *chapa*, dünne (klappernde) Platte (vgl. über diese Worte oben *cappa* u. Baist, RF I 107, Z VI 426, an der letzteren Stelle widertritt Baist das an der ersteren Gesagte, vgl. endlich auch Parodi, R XVII 60, der *chapa* nebst ital. *chiappa* auf ein lat. **clapa* zurückführt, ohne sich über dies *clapa* weiter auszusprechen); span. *chapin* (auch *chapel*); ptg. *chapim*, Pantoffel. Ferner, indem der Stamm auf das Knacken gespaltenen Holzes angewandt wurde: ital. *s-chiappa*, *s-tiatta*, *s-tiampa*, Holzsplitter, (vielleicht auch in die Bedtg. von *chiatta*, Geschlecht, eingetreten); neuprov. *clapo*, *clapás*, *clapoun*, (daneben auch *esclapo* etc.), Holzsplitter, Hobelspan; altfrz. *claphout* (= mndl. *klaphout*, Klappholz), Holzplanke, *esclape*, Holzsplitter, (in der Bedtg. „Wuchs“ scheint das Wort mit ital. *schiazza* für *schiazza* zusammenzuhängen); span. *chapuz*, ein Stück Holz zum Stützen des Mastbaumes. Weiter, indem der Stamm auf das Splintern des Steins und die dadurch erzeugte Masse, Haufen, übertragen wurde (vgl. mhd. *klaph*, abgerissener Fels): ital. *chiappolo*, Haufen (von allerlei Kram, daher *chiappola*, Kleinigkeit, wozu das Vb. *chiappolare*, in den Trödel werfen, wegwerfen); rtr. *clap*, Stein, Wegstein, Strecke von einem Wegstein bis zum andern; friaul. *clap*, Stein, *clapadà*, steinigen; altprov. *clapiera*, Steinhaufen; neuprov. *clap*, *clapo*, Stein-splitter, Stein, auch Haufen, *aclapar*, aufhäufen (Dz 548 *clap* wollte diese Worte aus dem Keltischen ableiten, vgl. dagegen Th. p. 95). *aclap*, Steinhaufen, *clapás*, *esclapás*, Steinblock; altfrz. *clapier*, Steinhaufen; neufz. *clapis*, Marmorsplitter. Endlich zieht V. auch altprov. und neufz. *clapier*, Kaminchenbau (eigentlich also nach V. Steinhaufen), neuprov. *clapo*, *clapié*, *clapar* hierher. — 2. Auf einem Typus **exklappare* beruhen: ital. *schappare*, spalten, bersten, daneben *spaccare*, vgl. Salvioni, *Fonetica del dialetto moderno della città di Milano* p. 181, Behrens, *Metath.* p. 29; friaul. *sclopà*, dazu das Sbst. *sclop*, Spalt, Riß; neuprov. *esclapà*. — 3. Der Typus **exclapitare* liegt zu Grunde den Worten: ital. *schattare*, bersten, zerplatzen; prov. *eschlar*; frz. *eschlar*, *éclater*, (bedeutet im Altfrz. auch „bespritzen“), dazu die Sbstve *eschlate*, Splitter, Stock, *éclat*, Splitter, Spalte, Knall; cat. *eschlar*, dazu das Sbst. *eschlat*. Dz 285 *schattare* leitete diese Sippe von ahd. *skleisēn* f. *sleisēn* ab; Mackel p. 116 stimmt dem bei, fand aber (u. zwar sehr mit Recht!) „die Erhaltung des isolierten t bei einem so früh entlehnten Worte“ bedenkl. Ascoli, *Ztschr.* f. vgl. Sprachf. XVI 209, stellte ein altroman. Thema *sclapit-* auf; vgl. auch Mussafia, *Beitr.* 202. Die Diez'sche Ableitung ist jedenfalls aufzugeben u. anzuerkennen ist, daß das Grundwort

**eschlapitare* große Wahrscheinlichkeit für sich hat. — 4. Aus einem **claptus* (gebildet nach *captus*, *raptus*), zusammengeklappt, platt gedrückt, soll hervorgegangen sein ital. *chiatto*, flach, platt, platt-nasig, *chiatta*, *sciatta*, *zatta*, *zattera* (aus *sciatta* wohl frz. *chatte*), flaches Fahrzeug, Barke; span. ptg. *chato*, platt, *chata*, Barke. Diez 245 *piatto* leitete die span. u. ptg. Worte von *plattus* ab, ebenso Caix, St. 659, aber V. bemerkt mit Recht, daß ital. *chiatto* dem entgegenstehe. — 5. Dem Typus **ex-clappature*, bezw. **clappoticare* entsprechen: neuprov. *clapoutejā*, *chapoutā*, *chapoutejā*, plätschern; *eschlapoutā*, zerteilen; altfrz. **eschlapoter*, „dafür mit volksetymologischer Anlehnung an *boe*, *boue*, Schmutz, *eschlabo(u)ter*, *eschlavoter*, bespritzen (mit Kot, Blut)“, daraus neufz. *éclabousser* (mit Anbildung an andere Verba auf -*ousser*, wie *pousser*, *trousser* etc.), neufz. auch *clapoter*, plätschern; span. *chapotear*, ins Wasser treten oder schlagen. — 6. Die Form *klaf(f)* für *klapp* liegt vor in: ital. *schiaffare* (daneben *schiaffeggiare*), werfen, schlagen, ohrfeigen, dazu das Sbst. *schiaffo*, Ohrfeige; neuprov. *clafā*, *clofā*, schlagen, *clofado*, Regengufs, *eschlafā*, *eschlofā*, schlagen, zerquetschen, *eschlaf*, hervorspritzen lassen, als Sbst. Regengufs, cat. *eschlar*, *eschlafassar*, zerbrechen, *eschlafir*, krachen; frz. *eschlaffer*, bersten, brechen; span. *chajar*, zerdrücken.

5283) dtsh. **klatsch**; davon vielleicht span. *chasco* (auch sard. *ciascu*, neuprov. *chasso*), das zum Klatschen dienende Ende der Peitschenschnur, lustiger Streich, Posse, vgl. Dz 489 s. v.

5284) ahd. **klep**, Klippe; davon vielleicht ital. *greppo*, Felsstück, (venez. *grebano*); rtr. *grip*. Vgl. Dz 377 *greppo*.

5285) dtsh. **kletz**, schmutzig (*bekletzen*, besudeln); davon ital. *chiazza*, Hautfleck, *chiazze*, sprengeln, vgl. Dz 364 *chiazza*.

5286) mhd. **klieben**, kleben; davon nach Bugge, R III 149, frz. *galipot*, Fichtenharz.

5287) ndl. **kliëven**, spalten; frz. *cliver*, spalten, vgl. Dz 549 s. v.; Mackel, p. 101.

5288) schallnachahmender Stamm **klik**, klatschen; dav. frz. *cliquer*, *clich-*, klatschen, dav. das Vbsbst. *clique*, eigentl. das Klatschen, dann die Personen, welche (jem. be)klatschen, Rotte, zu bestimmtem Zweck verbundene Gesellschaft (ähnlicher Bedeutungsübergang bei *claque*). Vgl. Dz 549 *clique*.

5289) ahd. **klimbān**, klimmen; davon nach Dz 605 *grimper*, klettern; daneben stellt Dz auch ndl. *gripen* (altdtsch. *gripan*, greifen) als Grundwort auf, u. Mackel p. 60 hält dies für das Richtigere, ohne durchschlagende Gründe anzuführen; *gripan* ist im Frz. als *gripper*, ergreifen, erhalten, vgl. Dz 605 *gripper*.

5290) altfränk. ***klinka** = frz. *clinche*, *clenche* (altfrz. *clenque*), pic. *cliquet*, Riegel, vgl. Dz 549 *clinche*; Mackel, p. 96.

5291) ndl. **klinken**, klingen, klappern; dav. frz. *cliquant* (vielleicht auch = dtsh. *klingsklang*), Ranschgold, dav. abgeleitet *quincaille* (f. *clinquaille*), Klapperzeug, Kurzwaren, *requinquer* (sich mit Klapperzeug behängen), sich aufputzen. Vgl. Dz 549 *cliquant*.

5292) ahd. **klioan**, spalten; davon nach Dz 549 frz. *clisse* (altfrz. *clice*), *éclisse*, gespaltenen Zweig; Mackel, p. 111 zieht die Worte nebst dem Vb. altfrz. *eschlicier*, zersplittern, zu ahd. *scliggan*, u. dies dürfte das Richtige sein.]

5293) ahd. **klochôn**, schlagen, — ital. *chioccare*, schlagen, vgl. Dz 364 s. v.

klok s. *cämpănă*.

5294) nnd. **klôt**, Kloß; nach Dz 577 das mutmaßliche Grundwort zu frz. *crotte*, Kot, *crotter*, beschmutzen. Vielleicht aber dürfte besser vom Verbum ausgehen u. in diesem eine an *croûte* = *crusta* angelehnte Umbildung vom germ. *krattôn* (ahd. *chraggôn*, kratzen) zu erblicken sein; die ursprüngliche Bedtg. wäre demnach „kratzen“, welche, verengt auf das Abkratzen des Schmutzes, zu der Bedtg. „beschmutzen“ hinüberführen konnte.

5295) longob. **klûba**, Kolben, gespaltener Stock zum Vogelfang; dav. nach Meyer-L., Z XX 533, nordital. *juva*, kegabelte Stange.

5296) altnord. **klútr**, ein Stück Tuch, Fetzen; davon nach G. Paris, Jahrb. XI 157, altfrz. *clut*, Stück Tuch, Fleck, dazu das Demin. *clutet* u. die Verba *cluter*, zerstückeln, *clustrer*, kleine Stückarbeit ausführen, *recluter*, flicken, ital. *reclutare*, span. *reclutar*, wozu das Sbst. *recluta*; *recluter* soll dann nach G. Paris die Bedeutung „eine Truppe gleichsam aussücken, durch Nachschub vervollständigen u. dgl.“ angenommen haben und durch Wandel des *l* in *r* zu *recruter* geworden sein. Indessen hat Tobler Misc. 73 überzeugend nachgewiesen, daß frz. *recrue* (womit altfrz. *recreüe* in „corner la r. zum Rückzug blasen“ identisch zu sein scheint) als Partizipialsbst. von *recroistre* u. *recruter* als eine Ableitung aus diesem Sbst. zu betrachten ist. Danach ist auch Mackel's Angabe auf p. 19 zu berichtigen.

5297) ahd. **knebil**; davon altfrz. *enkenbeler*, knebeln, vgl. Mackel, p. 180.

5298) altnfränk. ***knif** oder altnord. **knifr**, Messer, = frz. *canif*, Federmesser, vgl. Dz 539 s. v.; Mackel p. 110.

5299) mnd. **knijpe**, Falle, schlechtes Wirtshaus; davon viell. frz. *guenipe*, liederliches, schmutziges Weibsbild (die Person also nach der Örtlichkeit benannt, wie dies ja auch in „Frauenzimmer“ der Fall ist), vgl. Dz 606 *guenipe*.

5300) mhd. **knoche**, Knochen (eigentlich wohl Gelenk); dav. ital. *nocca*, Knöchel, vgl. Dz 387 s. v. Gröber. ALL IV 136, erblickt in ital. *nocchio*, Obstkern, Knorren, ein Demin. von *nocca*, während Diez 387 s. v. das Wort = *nucleus* angesetzt hatte; ein triftiger Grund, von Diez' Grundwort abzugehen, liegt aber kaum vor, denn wenn Gröber einwendet, daß die Bedeutungen sich nicht decken, so läßt sich doch sagen, daß zwischen „Stein im Obste“ u. „Knorren im Aste“ eine begriffliche Brücke leicht geschlagen werden kann.

5301) dtsh. **kobalt** (ein Mineral); ital. *cobalto*; frz. *cobalt*; span. ptg. *cobalto*. Vgl. Dz 101 *cobalto*.

5302) magy. **koesi**, Kutsche; nach Schuchardt, Z XV 95, Grundwort zu ital. *cocchio* etc.

5303) dtsh. **Kohlssaat**; dav. viell. frz. *colza(t)*, Raps, s. Sachs-Villatte s. v.

5304) altnfrk. ***kōkar** (ags. *cocur* Gl. Lips.); altfrz. *cuevre*, *cuiere*, Köcher, vgl. Mackel p. 29 u. Z XX 518.

5305) **κόκκος**, Kern einer Frucht (**κόκκαλος**), Pinienkern; dav. nach d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 521, südital. *cuoccolo*, Nufschale, leccese. *cocalu*, Hirnschale, tosc. *cóccola*, Beere, vielleicht auch ital. *cocca* (Hohlraum, Rumpf eines Schiffes) eine Art Schiff, *coccia*, Scherbe. Diez wollte die letzteren Worte von *concha*, *concheum* ableiten (ebenso

cocchiglia), d'O. bemerkt aber dagegen mit Recht, das der Schwund eines *n* im Toskanischen beispiellos sei.

5306) czech. **kolessa**, Räderfuhrwerk; ital. *calesse*, Kalesche, *calesso*; frz. *calèche*; span. *calesa*; ptg. *calexe*. Vgl. Dz 78 *calesse*.

5307) mhd. **kollen** (**quellen**), quälen, peinigen; davon vielleicht ital. *collare*, foltern, wippen, dazu das Vbsbst. *colla*, Folter; weder griech. *κολάζειν* noch *κολλαῖν* kann Grundwort sein, ersteres seiner Form, letzteres seiner Bedtg. wegen nicht. Dagegen ist Ulrich's Vermutung, Z XIX 576, sehr ansprechend, wonach *collare* aus **cordulare* „schnüren“ entstanden wäre. Vgl. Dz 365 *collare*.

5308) kelt. **kombro**, Zusammenhäufung; nach Meyer-L., Z XIX 275. Grundwort zu frz. (*en*)*combrer* etc. S. oben *eumerus*.

κοριάνδρον s. *collandrum*.

5309) germ. ***kottā** (ahd. *chogga*), zottiges Wollzeug, Decke, Mantel, Kleid; prov. *cota*, Rock; altfrz. *cote*; neufz. *cotte*, Kleid, auch als zweiter Bestandteil in *ridingote* (= engl. *riding-coat*, Reitrock) enthalten. Vgl. Mackel, p. 35.

5310) griech. **κοττίζω**, würfeln (Corp. gloss. lat. II 354); dav. altvenez. *scotecar*, rum. *cutezare*, riskieren, wagen. Vgl. Densusianu, R XXVIII 66.

5311) dtsh. **kracke**, schlechtes Pferd; dav. frz. *criquet*, kleines Pferd, vgl. Dz 557 s. v.

5312) ndl. **kracke**, eine Art großer Schiffe; dav. ital. frz. span. ptg. *caracca*, *carraca* (frz. auch *car[r]aque*), eine Art Schiff, vgl. Dz 88 s. v.

5313) german. schallnachahmender Stamm **krak** (ahd. *krach*); davon frz. *crac*, *craquer*, Krach, krachen; hierher gehört viell. auch ital. *scracchiare*, *scaracchiare*, verspotten (Flechcia freilich, At III 121, stellte andere Grundworte auf, vgl. aber d'Ovidio, AG XIII 399). Vgl. Dz 555 *crac*.

5314) ndl. **kram**, eiserner Haken; davon (und nicht vom griech. *κράσσαι*, vgl. jedoch Hornung, Z XXI 453) sind vermutlich abgeleitet prov. *cremasco* (gleichs. **cremasculum*, wobei man an *cremare* denken könnte); frz. *crémaillon*, *crémaillère* (burg. *cramail*, wallon. *cramā*, champ. *cramaille*), Kesselhaken; span. *gramallera*. Vgl. Dz 556 *crémaillon*.

5315) dtsh. **krampf**; frz. *crampe* (= ndl. *crampe*). Krampf (in der Bedtg. „Klammer“ gehört das Wort zu **krampo*), vgl. Mackel, p. 60; über die Gestaltungen dieses Wortes in ital. u. rtr. Mundarten vgl. Flechia, AG II 349.

5316) altnfränk. ***krampo**, Eisenhaken; davon frz. *crampon*, Klammer, vgl. Mackel p. 71 (M. ist übrigens geneigt, **kráppo* = ahd. *chräpfo*, Haken, als Grundwort anzusetzen).

5317) nnd. **krân**, Krah, = frz. *crône*, Krah, vgl. Dz 557 s. v.

5318) ndl. **krâneke**, Armbrust; davon vermutlich frz. *cranequin*, Werkzeug zum Spannen der Armbrust, dazu *cranequinier*, Armbrustschütze, vgl. Dz 555 *cranequin* u. 557 *crone*; Ducange s. v. *Crenkinarii*.

5319) [ahd. **kraphô** (auch *kraphjô*?), Haken; davon nach Dz 171 ital. *graffio*, Haken, Kralle, dazu die Verba *graffiare*, *aggraffare*; prov. *grafio*; frz. *agrafe*, Klammer, dazu das Vb. wallon. *agrafer*, ergreifen, viell. auch frz. *crapand*. Kröte, d. h. das mit sich festhakenden Plattfüßen versehene Tier, vgl. Nigra, AG XV 109; span. *garfio*, *garfa*, Haken, Kralle, dazu die Verba *agarrar*, *engarrar*. Vgl. Dz 171 *graffio*. Desselben Ursprunges

sind nach Dz 172: ital. *grappa*, Klammer, *grappo*, *grappolo*, Traubenkamm, Traube, *grappa*, das Zugreifen, *grappare*, *aggrappare*, packen; prov. *grapa*, Klammer, Kralle, *grap-s*, gekrümmte Hand; frz. *grappe* (altfrz. auch *crape*), Traube, *grappin*, Anker, *grapper* (nur dialektisch), packen; span. *grapu*, Haken, (die „Traube“ heisst *racimo*); vielleicht gehört hierher auch cat. *esgarapar*, kratzen, vgl. unten *schrapen*; ptg. fehlen entsprechende Worte, (die „Traube“ heisst *uva*). Vgl. Dz 172 *grappa*; Mackel, p. 56. S. jedoch oben No 2570.]

**krasja* s. *crēscio*.

5320) altnord. *krassa*, zerreiben; davon nach Dz 567 und Mackel p. 46 frz. *écraser*, zerquetschen. Diese Ableitung ist jedoch bedenklich, da das Wort erst vom 16. Jahrh. an erscheint. Vielleicht urteilt man daher richtiger(?), wenn man eine gelehrte Bildung **ecrasare* annimmt (— Ascoli, AG I 179 Anm. 4, setzt **scrasare* an u. vergleicht rtr. *scrasuoir*, Dreschflegel —), in welcher, als sie in die allgemeine Sprache übergang, die Lautgruppe *csr* zu *cr* vereinfacht wurde. Rönach, RF II 316, stellte ein lat. **ecrasare* als Grundwort auf, aber dasselbe wird durch gelegentlich vorkommendes *ecbicare* und dgl. nicht hinreichend gestützt.

5321) german. **krattōn* (ahd. *chrassōn*), kratzen; prov. *gratar*; frz. *gratter*. Vgl. Mackel, p. 71.

5322) dtach. *kraus*(beere), *kräusel*(beere); frz. *groseille*, Johannisbeere (gr. *verte*, Stachelbeere); cat. span. *grosella*; ptg. *groselha*. Vgl. Dz 174 *grosella*.

5323) altnord. (**kraustjan*), **kröstjan* (got. *kriustan*), knirschen; ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *crosciare*, knirschen; prov. altfrz. *croissir*, *croistre* (mit geschloss. o); span. *crujir*. Vgl. Dz 113 *crosciare*; Mackel, p. 193.

5324) ahd. *krēbliz*, Krebs; davon altfrz. *escrevisse* (bedeutet auch „Harnisch“); neufrz. *écrivisse*. Vgl. Dz 567 s. v.; Mackel, p. 80.

5325) [altnord. *krēvet* = altfrz. *crevette*, kleiner Krebs, vgl. Mackel, p. 80. Vgl. oben *capra*.]

5326) schallnachahmender Stamm *krik*; davon neuprov. *cricot*, Heimechen; frz. *criquet* (mundartlich [pic.] *créqueillon*, *crinchon*), dazu das Vb. *criquer*. Vgl. Dz 556 *criquet*.

5327) altnord. *krikli*, kleine Bucht, = frz. *crique* (mit derselben Bedtg.), vgl. Dz 556 s. v.; Mackel, p. 93.

5328) ahd. *krimman*, mit Schnabel oder Krallen hauen; ital. *ghermire* „afferrare, artigliare“ u. *gremire* „che, secondo il Fanf., direbbe lo stesso di *ghermire* e secondo il Tomm. (Diz. it.) 'riempiere', cf., per la evoluzione ideologica, fitto da *figgere*, che dice 'conficcato' e 'spesso, folto', vgl. Canello, AG III 396; Dz 377 *gremire*. Pascal, Studj di fil. rom. VII 94, leitet *gremire* von *gremium* ab, u. wohl mit Recht.

5329) ahd. *krippja*, Krippe; ital. *greppia* (mundartlich *creppia*); prov. *crepia*, *crepcha*; frz. *crèche*; (span. heisst die „Krippe“ *pesebre*; ptg. *presepe* u. *presepio* = *praesaepe*, **praesaeptum*). Vgl. Dz 172 *greppia*; Mackel, p. 96.

5330) [altnord. *krōkr*, Haken; davon nach Dz 557 rtr. frz. prov. *croc*, Haken, wovon wieder abgeleitet frz. *crochet* (= span. *corchete*, ptg. *colchete*), *crochu*, *accrocher*, auch *encrouer* = **incrocare*, an einem Haken aufhängen. Mackel, p. 33 bemerkt aber dagegen sehr mit Recht, dafs nord. *k* weder zu *ch* werden (*crochet* etc.), noch auch völlig schwinden konnte (*encrouer*). Vermutlich beruht

die Wortsippe auf dem (mit lat. *cruc-em* sich lautlich und begrifflich berührenden) german. Stamme *kruk*, wovon **krukjo*, ahd. *chruccha*, ndl. *kruk*, ags. *cryce* etc., vgl. Kluge unter „Krücke“. Auf denselben Stamm gehen zurück ital. *crocco*, Haken, *croccia*, Krücke, frz. *croasse*, Krummetab. Die entsprechende keltische Wortsippe ist aus lat. *cruce(m)* entlehnt, vgl. Th. p. 96.

5331) griech. *κρόταλον* n., Klapper; dav. nach Pascal, Studj di fil. rom. VII 92 (vgl. auch 95) ital. *crocchio*, vocio confuso, adunanza, u. (?) *rullo*, aordo rumoroso.

5332) altnfränk. *krūka*, Krug; davon vermutlich prov. *crugó-s*; frz. *cruche* (altfrz. auch *crue*, *crueie*), *cruchon*, vgl. Mackel, p. 19. Dz 557 führte die Worte auf kymr. *cruc*, Eimer, zurück, aber dies ist selbst nur Lehnwort, vgl. Th. p. 97.

5333) altnord. *krūma*, Krume, Brocken; davon altfrz. *esgrumer*, zerbröckeln, vgl. Mackel, p. 19.

5334) german. Stamm *krupp-* (davon altnord. *kroppr*, Rumpf, Leib, *kryppa*, Höcker, ags. *cropp*, Kropf, Gipfel, Büschel, ahd. *kropf*); davon ital. *gruppo*, *groppo*, Klumpen, Knoten, Haufen, Gruppe, *groppa*, das Hinterkreuz des Pferdes; prov. *cropa* = ital. *groppa*; frz. *groupe*, Gruppe, *croupe*, Kruppe, dav. abgeleitet *croupier*, *croupière*, *croupir*; span. *grupo*, *gorupo*, *grupa*; ptg. *garupa* = frz. *croupe*. Vgl. Dz 174 *gruppo*; Canello, AG III 327, wo unterschieden werden *gruppo* „riunione di più oggetti“, u. *gruppo* „nodo“, während *groppa* unerwähnt bleibt; Th. p. 64 bemerkt, dafs cymr. *cropa*, Kropf, u. gäl. *crup*, neuir. *crap* nicht einheimisch sind; Caix, St. 38, erklärt ital. *garbugliare* aus **grobagliare* aus **gropp[are]* + *bugliare*. — Hierher gehört wohl auch frz. *rabougir*, verküppeln, (umgestellt aus **ragroubir* mit Anlehnung an das Adj. *bougrie*), *abougri*, verkümmert. Vgl. Dz 633 *rabougir*.

5335) mhd. *krāse*, Krug (davon mhd. **kriusel*, kleiner Krug, Kreisel, vgl. Kluge unter „Krause“ u. „Kräusel“); ital. *crogiuolo*, Schmelztiegel; altfrz. *croisel*, *croiseul*, *creusol*, Lampe; neufrz. *creuset*, Schmelztiegel; span. *crisol*, Schmelztiegel, *crisuelo*, Lampe, *crisuela*, das Gefäß der Lampe. Vgl. Scheler im Dict. unter *creuset*; Dz 443 *crisuelo* wollte die span. Worte von bask. *criselua*, Lampe, ableiten, während in Wahrheit das bask. Wort dem Span. entlehnt sein dürfte.

5336) südslav. *kučka*, magy. *kutya*, *kussi* sind nach Schuchardt, Z XV 96, die Grundworte zu der von Diez 114 *cuccio* besprochenen Wortsippe: ital. *cuccio*, kleiner Hund, sicil. *guzzu*, -a, prov. *goz*, *gossa*; cat. *gos*; span. *gozque*; ptg. *gozo*; (altfrz. *gous*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 716).

5337) got. **kundjan* (von *kunds*, zu *kuni*, Geschlecht), das Geschlecht fortpflanzen; span. cat. *cundir*, sich verbreiten, fortpflanzen, Sprößlinge treiben. Vgl. Dz 448 s. v.

5338) dtach. *kupferasche*; daraus frz. *couperose*, Vitriol, vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 231; Fafs, RF III 493.

5339) ahd. **kupphja*, Haube; ital. *cuffia*, *scuffia*; frz. *coiffe*, davon das Vb. *coiffer*, den Kopfputz ordnen, dazu das Nomen actoris *coiffeur*; span. *cofia*, *escofia*; ptg. *coifa*. Vgl. Dz 116 *cuffia*; Mackel, p. 21; Behrens, p. 82.

5340) dtach. *kurreln*, kollern, gurgeln; davon nach Braune, Z XVIII 528, ital. *chiurlare*; span. ptg. *chirlar*.

5841) german. *kūska, *kūskja (ahd. *chūsck*, *chūsck*, enthaltsam, mäsig, keusch); davon vielleicht altfrz. (nur in Pass. 350) *cusche-ment*, geziemend, vgl. Dz 567 s. v.; Mackel, p. 20.

5842) altnord. *kveldúlf* (aus *kveld*, Abend, und *úlf*, Wolf), ahd. **chwiltiwolf*, **kiltwolf*, Werwolf; daraus frz. *guilledou* in „*courir le g.*, aller la nuit dans des lieux suspects“, vgl. Bugge, R III 151.

5843) altnord. *kverk*, Gurgel, Hals; dav. prov. frz. *carcan* (altfrz. auch *charchant*, *cherchant*), Halseisen, vgl. Dz 539 *carcan*.

5844) ndl. *kwakkel*, ahd. *quatata*, *wahtale*, Wachtel; ital. *quaglia* (scheint dem Frz. entlehnt zu sein, vgl. d'Ovidio, AG XIII 413); rtr. *quacra*; prov. *calha*; altfrz. *coaille*; neufz. *caille*; altspan. *coalla* (das übliche span. Wort für „Wachtel“ ist *codornis* = *coturnicem*, ebenso ptg.). Vgl. Dz 259 *quaglia*; Mackel, p. 74. S. oben No 2564.

5845) griech. *κυνάγχη* (daneben *συνάγχη*), Halsbräune; altfrz. *quinancie*, (*esquinancie*, vgl. Förster, Anm. zu Cliges V 3025, und Skeat, Et. Dict. s. v. *quinsy*; span. *esquinancia*, *-encia*; ptg. *esquinencia*. F. Pabst.

5846) türk. *kyrbatsch*, Karbatsche; frz. *cra-vache*, Reitpeitsche; span. *corbacho*, vgl. Dz 108 *corbacho*.

5847) kyrie eleison; davon ital. (aret.) *crialeso* „*raganella che si suona la settimana santa*“, vgl. Caix, St. 301; Nigra, AG XIV 368 u. XV 418.

L.

5848) ndl. *laar*, leer; davon vielleicht altfrz. *larris* (mittellat. *larricium*), leeres, unangebautes Feld, vgl. Dz 625 s. v., wo ndl. *laer*, unangebautes Feld, = mittelndl. *laar*, offener Platz im Walde, als Grundwort aufgestellt wird, diese Substantiva sind aber doch nur Adj. in substantivischer Verwendung.

5849) [*lābārum* n., die von Konstantin d. G. eingeführte Reichsfahne; davon abgeleitet ptg. *labareda*, *lavareda*, Flamme (die Begriffe „Fahne“ und „Flamme“ werden im Roman. öfters vertauscht, vgl. z. B. *oriflamme* = [?] *labari* fl.). Vgl. Dz 461 *labaredo*. S. No 1066.]

5850) mndl. *labay*, Schwätzmaul, = wallon. *labai* „*gourgandine, coureuse, impudique*“. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 158.

5851) 1. [*lābellūm* n. (Demin. v. *labrum*, Wanne), kleine Wanne; ital. *avello*, Steinsarg, (mail. *navell*, modenes. *lavello*, Steingefäß). Vgl. Dz 353 *avello*.

5852) 2. [*lābellūm* n. (Demin. zu *labium*), kleine Lippe, herunterhängendes Stückchen, Fetzen; altfrz. *labeau*, Fetzen, davon nach Dz 624 frz. *lambeau*, Lappen; span. *lampel*, Turnierkragen. Vgl. unter **lābellūm*].

5853) [*lābēus*, a, um (v. *labes*), fehlerhaft; dav. nach Dz 462 ptg. *laivo*, Schmutzfleck.]

5854) **lābiā*, -am f. (für *labes*), Flecken; ptg. *eiva*, Fehler, Gebrechen, dazu das Verb *eivar*(se), schlecht werden, vgl. Michaelis, Misc. 125; Dz 445 liefs das Wort unerklärt. Meyer-Lübke, Z XI 270, bezweifelt die Entstehung von ptg. *eiva* aus **labia*, weil der ptg. Artikel nicht l(a) lautet; er ist geneigt, das Wort aus kelt. *aiba* „das Außere“ zu erklären, das sich nach der schlechten Seite hin entwickelt hätte, wogegen das Masc. *aibo* im Prov. die gute Bedeutung zeige (vgl. Thurneysen, Keltor. 85).

5855) [*lābiā*, -am f. (von *labi*), Erdfall (leid. 16, 1, 4); Dz 512 wird vermuthungsweise *labina* als Grundwort zu ital. *lavina*, prov. *lavanca*, frz. *lavange*, *lavanche*, Lawine, aufgestellt, besser jedoch sind diese Worte für Umgestaltungen von *avalange*, *avalanche* (von **ad-vallare*) zu erachten. Dagegen beruht selbstverständlich rtr. *lavina* auf *labina*.]

lābiūm s. *lābrūm*.

5856) *lābōr*, -ōrem m., Arbeit; ital. *lavoro*; rtr. *lavor*; prov. *labor-s*; frz. *labeur*, (-our), vgl. R X 45; span. *labor*; ptg. *lavor* (bezeichnet vorzugsweise nur die Feldarbeit). Der übliche Ausdruck für Arbeit ist, abgesehen vom Ital. (wo aber neben *lavoro* auch *travaglio* vorhanden ist), prov. *trabalh-s*, *treballh-s* (auch *trabalha*); frz. *travail*; span. *trabajo*; ptg. *trabalho*. Ursprüngliche Bedtg. dieses Wortes dürfte „Qual“ sein u. das Grundwort **trepalium* (v. *tripalis*), ein aus drei Pfählen bestehendes Marterinstrument, vgl. P. Meyer, R XVII 421.

5857) [*lābōrēus*, -um m. (v. *labor*), scheint die, freilich höchst altnorme, Grundform zu sein für span. *labriego*, Feldarbeiter, Bauer; ptg. *labrego*, vgl. Dz 461 s. v.; Schuchardt, Z XIII 531.]

5858) *lābōr*, -āre (v. *labor*), arbeiten; ital. *lavorare*; rtr. *lavorer*; prov. *lavorar*; frz. *labbourer*, ackern, pflügen; span. *labrar*, arbeiten; ptg. *laborar*, *lav*, Mühe, Not haben. Abgesehen vom Ital. (wo indessen neben *lavorare* auch *travagliare* vorhanden ist), ist *laborare* verdrängt worden durch prov. *treballhar*, *trabelhar*; frz. *travailler*; span. *trabajar*; ptg. *trabalhar*. Die ursprüngliche Bedtg. dieses Verbs scheint „quälen“ gewesen zu sein; das mutmaßliche Grundwort ist **trepalium*, ein aus drei Pfählen bestehendes Marterinstrument, vgl. P. Meyer, R XVII 421. — Über frz. *labour* vgl. R X 45.

5859) [*lābrillūm* n. (Demin. zu *labrum*, Wanne) = span. *lebrillo*, ein Gefäß, vgl. Dz 462 s. v.; Parodi, R XVII 69, zieht hierher auch cat. *gibrell*, Schlüssel (aus **labrell*, **librell*).]

5860) *lābrūm* n. und *lābiūm* n., Lippe; ital. *labbia*, Gesicht, *labbro*, Pl. *labbra*, Lippe; frz. *lèvre*; span. ptg. *labio*. Von *labrum* leitet Dz 624 *dēlabrer*, zerfetzen, ab, was nur dann gebilligt werden kann, wenn man altfrz. *labrau* = **labellum* (Demin. zu *labium*) ansetzt und selbst dann noch wegen des b (vgl. *lèvre*) bedenklich ist.

5861) *lābrūscā* (vītis), wilde Rebe; ital. *lambrusca*, *lambrusca*, daneben *raverusto*, *ravirusto*, (Dz 351 zieht auch *abrostino* hierher, „indem sc. wie in *mistio* f. *mischio* u. a., in *st* ausartete u. l als Artikel verstanden ward“); rum. *leuruscă* und *rouruscă*; neuprov. *lambrusco*; frz. *lambruche* (fehlt b. Sachs); cat. *llambrusca*; span. ptg. *labrusca*, Vgl. Dz 187 *lambrusca* u. 351 *abrostino*; Gröber, ALL III 274. S. auch oben *brūscus*.

5862) *lābūrnūm* n. breitblättriger Bohnenbaum; tosc. *avorno*, *avornio*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5863) *lāc*, *lāctem* (f. *lac*, *lactem* ist mehrfach belegt) n., Milch; ital. *latte*; sard. *lacte*; rum. *lapte*; rtr. *latg*; prov. *laît-s*, *lach-s*; frz. *lait*; cat. *llet*; span. *leche*; ptg. *leite*. Vgl. Gröber, ALL III 274.

5864) *lācca*, -am f., eine Geschwulst an den Schienbeinen; davon wohl ital. *lacca* in der Bedtg. „Kniekehle“; Dz 380 s. v. stellte griech. *λάκκος*, Grube, Loch, als Grundwort auf.

5865) *lācērtā*, -am f. und *lācērtūs*, -um m., Eidechse; ital. *lacerta* u. *lucerta*; über mundartliche Formen des Wortes vgl. Flechia, AG III 160 f.;

(sard. *caluscerta*, *caluxertula*); rtr. *luscuard*; frz. *lésard*, (altfrz. auch *laisarde*); span. ptg. *lagarto*, (ptg. *lagarta*, Raupo). Vgl. Dz 186 *lacerta*; Caix, St. 380.

5366) *lācērtūs*, -um m., Oberarm; davon ital. *lucertolo* „parte della coscia del bove“, vgl. Caix, St. 391.

5367) *lācīnia*, -am f., Fetzen; sard. *lāginza*.

5368) **lācīniārīā*, am f. (v. *lacinia*, Fetzen) = frz. *lanière*, *lanière*, Riemen, vgl. Bugge, R III 154. Littre leitete das Wort von *laniare*, Scheler von *lana* ab, der letztere hat jedoch seine Annahme mit derjenigen Bugge's vertauscht, vgl. Anhang zu Dz 732.

5369) *lācīrimā*, -am f., Thräne; ital. *lacrima*, *lagrima*; rum. *lacrimă*, *lacrămă*; prov. *lacrima*, *lacrema*; altfrz. *lairme*, *lerme*; neufz. *larme*; cat. *llagrima*; span. ptg. *lagrima*. Vgl. Dz 625 *lar-me*.

5370) *lācīrimātōriūs*, a, um (v. *lacrima*), gegen das Thränen dienlich; ital. *lacrimatorio*, Adj., *lacrimatorio*. -a „eminenza rossigna posta nel grand'angolo dell'occhio, della quale sgorgano le lagrime“, *lagrimatorio*, -a „canto fra il naso e la guancia sotto l'angolo interno dell'occhio“, vgl. Canello, AG III 337.

5371) *lācīrimo* u. **lācīrimico*, -āre (v. *lacrima*), weinen; ital. *lagrimare* (das übliche Wort für „weinen“ ist *piangere* = *plangere*); rum. *lacrimez ai a*; prov. *lagrimar*, *lermar*, *lagremeiar*; altfrz. *larmier*; neufz. *larmoyer*, (das übliche Wort für „weinen“ ist *pleurer* = *plorare*, daneben *crier*); cat. *llagriméjar*; span. *lagrimar*, (das übliche Wort ist *llorar*); ptg. *lagrimar*, *lagrimejar*, (das übliche Wort ist *chorar* = *plorare*).

5372) **lāctō*, -ōnem m. u. **lāctūceus*, -um m. (v. *lac*), das säugende Tier, Brusttier; span. *lechon*, Schwein (eigentlich Spanferkel), *lechuzo*, saugendes Maultier. Vgl. Dz 462 *lechon*.

5373) *lāctēs* (Pl.) f., die Milchen; ital. **latti* in *lattinelle* (= *latti* + *animelle*?) „animelle, intestini“, vgl. Caix, St. 373; rum. *lăpti*.

5374) *lāctūcā*, -am f. (v. *lac*), Salat, Lattich; ital. *lattuga*; rum. *lăptucă*; prov. *lachuga*; frz. *laitue*; cat. *llatuga*; span. *lechuga*; (ptg. *alface*). Vgl. Gröber, ALL III 274.

5375) *lācūnā* (*lacona* b. Varro), -am f. (von *lacus*), Sumpf, Vertiefung, Grube, Lücke, ital. *lacuna* „vuoto, mancanza, specialmente nei manoscritti“, *laguna* „marbasso presso terra“, vgl. Canello, AG III 371; Diez 628 ist geneigt, auch prov. *lona*, Sumpf, von *lacuna* abzuleiten, bemerkt aber selbst, daß dann *launa*, höchstens *launa* zu erwarten gewesen wäre, somit ist die ebenfalls von Diez vermutete Herleitung von altnord. *lón*, Sumpf, wohl die bessere (vgl. dagegen Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 771). Mackel, p. 33 enthält sich des Urteils. Dagegen gehört wohl sicher hierher ptg. *lagoa*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 67.

5376) *lācūs*, -um m., See; ital. *laco*, *lago*; rum. *lac*. Pl. *lacuri*; rtr. *lāk*, *lēk* etc., vgl. Gartner § 200; prov. frz. altcat. *lac* (altfrz. auch *lai*); span. ptg. *lago*. Vgl. Berger s. v.

5377) ags. *lādman*, Geleitmann, Lootse; davon (?) frz. *locman*, Lootse, u. (mit Anbildung an *gouverneur*) *lamaneur*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 802; Diez 628 *locman* stellte ndl. *loodsman* als Grundwort auf.

5378) mittelnndl. *laecke*, Fehler; davon vielleicht span. *lacrā*, Narbe, Gebrechen, Mangel, dazu das

Vb. *lacrar*, schaden, vgl. Dz 462 s. v. Näher aber liegt es wohl, an lat. *lacer*, a, um zu denken.

5379) *laena*, -am f., ein Stück langhaariges Wollzeug; ital. *liena*, grobe wollene Decke.

5380) *laesio*, -ōnem f. (v. *laedere*), Verletzung; altspan. *lision*, Verletzung, ptg. *aleijão* (C. Michaelis, Frg. Et. p. 2). vgl. Dz 463 s. v.

5381) **laeso* und **laesio*, -āre (v. *laesus*), verletzen; cat. *lesiar*, verstümmeln; span. *lisiar*; ptg. *lesar*. Vgl. Dz 463 *lisiar*.

5382) *laetāmen* n., Dünger, = ital. altspan. *letame*, venez. *leame*, *loame*, lomb. *ledam*, mail. *allam*, monf. *aliām*, genues. *liamme*, sard. *ladamini* (vgl. Salvioni, Post. 12), vgl. Dz 381 s. v.; Flechia, AG II 58.

5383) *laeto*, -āre (Palladius), düngen; obwald. *ladar*; vermutlich gehört richtiger auch hierher und nicht zu *oletare* ital. (lucches.) *letare*, besudeln.“ Meyer-Lübke im Nachtrag zur 1. Ausg. dieses Wtb.'s.

5384) *laetūs*, a, um, fröhlich; ital. *lieto*; altfrz. *liē*; neufz. nur noch erhalten in der Verbindung *faire chère lie*. Vgl. Dz 626 *lie*; AG XII 386. — (*laetitia* = altfrz. *lē*, *liesse*, -ce.)

5385) ndl. *laeye*, Lade; davon das gleichbedeutende frz. *layette*, vgl. Dz 625 s. v.; in der Bedtg. „Windeln“ aber dürfte das Wort eher auf deutsch „Lage“ zurückgehen. Auf dem Stamme *lag* beruht vielleicht auch das span. ptg. *laya*, Art, Beschaffenheit (eigentlich aber ein Ackerwerkzeug, mit welchem immer mehrere neben einander stehende Leute arbeiten), andere freilich erklären das Wort für baskisch, vgl. Dz 462 *laya*.

5386) *lāgānūm* n. (*λάγανον*), platter Kuchen, die Lage oder Schicht eines sogen. Blätterkuchens; davon vermutlich abruzz. *lāgana*; span. *launa*, Metallplatte, vgl. Dz 462 s. v.

5387) germ. *lagjan*, legen; von Thomas, R XXVI 431, als Grundwort zu altfrz. *laier*, lassen, aufgestellt. S. *latan*.

5388) ags. *lagu*, *lag*, Gesetz, = altfrz. *lague*, Gesetz, dazu das Kompos. *ullague*, *ullague* = ags. *ūt-lag*, engl. *out-law*, außerhalb des Gesetzes stehend, geächtet. Vgl. Dz 623 *lague*; Mackel, p. 41.

5389) ahd. *lahhā*, Lache, Sumpf, = ital. *lacca*, tiefer Grund, vgl. Dz 380 s. v.

5390) *laicus*, -um m., Laie; ital. *laico*; altfrz. *lai*; (neufz. *laïque*); span. *lego*; ptg. *leigo*.

5391) ir. *laid* (neur. gäl. *laoidh*, kymr. **llaedd*, altbret. **laið*), Hymne, Lied; dav. nach früherer Annahme prov. *lais*; altfrz. *lais*, *lai*, Lied, vgl. Dz 623 s. v.; A. de Jubainville, R VIII 422; Th. p. 103. — G. Paris, R XIV 606, bemerkt über die Herkunft von frz. *lais*, *lai*: „C'est peut-être en dehors du celtique qu'il faut se résoudre, comme on le faisait autrefois, à chercher l'explication du mot. L'allemand du moyen-âge, le scandinave, rendent le fr. *lai* par *leich*, *leik*, et il est à remarquer que l'all. *leich*, à côté du sens de „morceau de musique“ et de „lai breton“, a, comme le mot français, celui de „poème composé de strophes dissemblables ou de vers inégaux“. Or, la forme ancienne de ces mots est en gotique *laik*, en anglosaxon *laic*, *lac*, d'où le mot français sortirait tout naturellement. C'aurait été le nom donné par les Anglais aux morceaux de musique exécutés par les jongleurs bretons, et ce nom aurait été adopté par les Français, quand ils le connurent.“

5392) altdtsch. *laif* (ahd. *leid*), unangenehm; widerwärtig; ital. *laido*, häßlich, *laidare*, kränken; prov. *laif*, dazu das Vb. *laisar*, kränken, daneben

in gleicher Bedtg. *laidir* (auch ital. **laidire*) = **laisjan*; frz. *laid*, dazu altfrz. die Verba *laidier* und *laidir* u. das abgel. Subst. *laidenge*, Kränkung (vgl. prov. *ledena* f. *laidenha*); altspan. *laido*, dazu das Vb. *laizar* (aus dem Prov.); altptg. *laido*, dazu das Vb. *laidar*. Vgl. Dz 186 *laido*; Mackel, p. 117; Cohn, Suffixw. p. 178.

5398) german. *laidō-*, Führung (ags. *lād*, Weg, Reise, Fahrt); davon vielleicht frz. *laie*, durch den Wald gehauer Weg; möglich aber auch, daß alts. *laia*, Fels, Stein, als Grundwort anzusetzen ist, vgl. Dz 623 *laie* 2; Mackel, p. 116.

5394) got. *laigōn*, lecken; dav. vermutlich prov. *lagotear*, schmeicheln, *lagot-s*, Schmeichelei; span. *lagotear*, schmeicheln, vgl. Dz 623 *lagot*; Mackel, p. 116.

5395) germ. **laisa* (ahd. *waganleisa*, altfränk. u. ahd. *lesa*, Falte); davon vermutlich rtr. *laischnar*, *lischnar*, streicheln (?); norm. *aise*, Geleise; altspan. *lisne*, glatt, *delesnar*, gleiten. Vgl. Dz 194 *liscio*; Mackel, p. 108.

5396) *lālo*, -äre, singen, trällern; davon ital. *lillare*, *lallare* „balloccarsi“ vgl. Caix, St. 381.

5397) burg. *lam*, lahm, = piemont. *lam*, schlaff; prov. *lam*, hinkend, vgl. Dz 624 s. v.; Mackel, p. 48.

5398) *lāmā*, -am f. (aus *lac-ma*), Lache, Sumpf; ital. span. ptg. *lama*, Sumpf, vgl. Dz 187 s. v.

5399) [**lāmbēllūs*, -um m. (Demin. zu **lamber*), kleiner Fetzen; ist nach Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125, das vermutliche Grundwort zu frz. *lambeau*, Lappen; span. *lampel*, Turnierkragen. Dz 624 s. v. stellte **labellum* (Demin. zu *labium*), wovon altfrz. *labeau*, als Grundwort auch für *lambeau* auf.]

5400) *lāmbēro*, -äre, zerlecken; dav. nach Caix, St. 376, sard. *lambrire* „mangiare avidamente“, dazu das sard. Adj. *lambrido* od. *limbridu* „ghiotto“; ital. *lembrugio* „ghiotto“; ptg. *lambujem*, -gem „avanzí d'un piatto, ghiottornie“, *lambugeiro* „ghiotto“; span. *lameron* „goloso“.

5401) [**lāmbīco*, -äre (v. *lamhere*), ein wenig belecken oder bespülen; davon nach Dz 380 ital. *lamicare*, rieseln, fein regnen. Vgl. dagegen Caix, St. 42, s. oben *hūmīco*.]

5402) [**lāmbīco*, -äre (v. *al-lambiq*), probieren; ital. *lambicare* „passare per il lambiccio, esaminare attentamente“, und *beccare* in *beccarsi* (il cervello) „fantasticare“, vgl. Canello, AG III 396.]

5403) *lāmbō*, -äre, lecken; = sard. *lambere*; span. *lamer*, lecken; ptg. *lamber*, lecken, *lambear*, gierig essen, schlemmen, *lambedor*, Lecker, *lambião*, Naschkatze, *lambida*, das Lecken, und zahlreiche andere Ableitungen.

5404) *lāmēlla*, -am f. (Demin. zu *lamina*), Metallblättchen, Blech; altfrz. *alemele* (aus *la lemele*), Schneide, Schwertschuppe; neufz. *alumelle*, vgl. Scheler im Dict. s. v.; Fafs RF III 496. — Aus altfrz. *aleme*, *alemele* scheint durch Suffixvertauschung *alemette* und daraus durch Umstellung *amelette*, *omelette*. Eierkuchen (eigentlich flacher, platter, scheibenähnlicher Kuchen), entstanden zu sein, wobei gelehrt etymologisierende Anlehnung an *ovum* stattgefunden haben mag. Alle sonstigen Ableitungen des vielbehandelten Wortes sind phantastisch. Vgl. Dz 187 *lamu*; Scheler im Dict. unter *omelette*; Fafs, RF III 502.

5405) *lāmēnto*, -äre, wehklagen; ital. *lamentare*; frz. *lamente*, (danach gebildet altfrz. *waimenter*,

gaimenter von *wai* = weh); span. ptg. *lamentar*. Vgl. Dz 592 *gaimenter*.

5406) *lāmīnā* u. *lāmānā*, -am f., Platte, Blatt, Blech, Scheibe; ital. *lama*, „lastra d'acciajo ridotta tagliente, di spada, di coltello, di sega“, das Wort ist wahrscheinlich aus dem Frz. entlehnt, vgl. Canello, AG III 367; sicil. *lanna*; com. *lamna*; rum. *alamă*, Messing; prov. *lamina*, *lama*, Platte; frz. *lame*, Platte, Klinge (im Altfrz. auch Grabstein); span. *lamina*, Platte, *laña*, eiserner Haken, Klammer; ptg. *lamina*, Platte, Klinge. Vgl. Dz 187 *lama*, (Diz 624 wollte auch altfrz. *lambre*, neufz. *lambris* von *lamina* ableiten, vgl. aber oben *lāmbrex*). Vgl. auch Gröber, ALL III 275.

5407) [**lāmīnārīūs*, -um m. (v. *lamina*), Messing-schläger, Weißblechschläger; ital. *laminajo*; rum. *alămar*; span. *laminero*.

5408) Stamm *lamp-* (aus *lampas* [s. d.] herausgebildet), leuchten; davon abgeleitet ital. *lampe*, Lichtschein, Blitz; prov. *lamp-s*, *lam-s*; neuprov. *lan*; cat. *llamp*, *llampeg*; span. ptg. *lampo*, *relámpago*, vgl. Dz 187 *lampe*; die Worte lassen sich aber auch als Postverbalia zu *lampare* auffassen.

5409) *lāmpās*, -ādā f. (*λαμπάς*), Lampe; ital. *lampa*, *lampada*, *lampana*, davon abgeleitet *allampinato* „magrisimo“ (gleichsam so mager, daß eine Lampe durchscheinen kann), vgl. Caix, St. 148; altoberital. *lampea*; piom. *lampia*; rum. *lampă*; prov. *lampa*, *lampea*, *lampeza*; frz. *lampe*; cat. *llàntia*; span. *lampada*, *lampara*. Span. *lamparilla* als Benennung eines feinen Gewebes ist volksetymologische Umgestaltung des frz. *nonpareille*, vgl. Thomas, R XXVIII 194. Ptg. *lampada*, davon *lampadejar*, aufblitzen. Vgl. Gröber, ALL III 507 u. VI 392.

5410) ndl. *lamperkin* (Demin. zu *lamper*, *lamfer*), kleiner Schleier; frz. *lambrequin*, Helmdecke, Stickerei am Fensterbrett, Bogenbehänge. Vgl. Dz 624 *lambeau*.

5411) [**lāmpētrā* (**lāmpreda*), -am f., Lamprete; ital. *lampreda*; frz. *lamproie*; span. ptg. *lamprea*. Vgl. Dz 187 *lampreda* (die roman. Worte nötigen zur Ansetzung von **lamprēta* f. *lamprēta*).]

5412) **lampe*, **lampidīo*, -äre, leuchten; ital. *lampeggiare*; lecc. *derlampare*; span. ptg. *lampejar*. S. auch *lamp-*.

5413) arab. *lamta*, eine Art Antilope; davon nach Caix, St. 308, ital. *dante*; span. ptg. *danta*, *anta*, *dante*, *ante* „bufalo e pelle di bufalo“. Vgl. Eg. y Yang. 267.

5414) *lānā*, -am f., Wolle; ital. *lana*; rum. *lână*; rtr. *lana*, *lena* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lana*; frz. *laine*; cat. *llana*; span. ptg. *lana*.

5415) *lānārīūs*, -um m. (v. *lana*), Wollhändler; rum. *lănar*; frz. *lainier*; span. *lanero*.

5416) *lāncōā*, -am f. (*lancea*, non *lancia* App. Probi 72), Lanze; ital. *lancia* (bed. auch „Boot“); aus *lancie* spezzate entstand frz. *anspessade*, Gefreiter; rum. *lance*; prov. *lansa*; frz. *lance*; cat. *llansa*; span. ptg. *lanza*, Lanze, *lancha*, Boot; vgl. Gröber, ALL III 510. Vgl. Dz 187 *lancia*.

5417) *lāncēārīūs*, -um m. (v. *lancea*), Lanzen-träger; ital. *lanciazio* „chi fa lance“, *lanciere* „soldato a cavallo e armato di lancia“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *lâncier*; prov. frz. *lancier*; altcat. *llancer*; span. *lancero*; ptg. *lanceiro*.

5418) *lāncōō*, -äre (v. *lancea*), die Lanze schleudern; ital. *lanciare*, dazu das Subst. *lancio*, Schwung, Sprung; prov. *eslansar*; frz. *lancer*, *élancer*, dazu

das Sbst. *elan* (für *élans*); span. *lanzar*, dazu das Sbst. *lance*; ptg. *lançar*, dazu die Sbstive *lance* u. *lanço*. Vgl. Dz 187 *lancia*.

5419) kelt. *landā* (ir. *land*, *lann*, kymr. *llan*, corn. *lan*), Fläche, freier Platz (bret. *lann*, *lan*, Haide); ital. prov. *landa*, Haide; frz. *lande*; span. *landa*. Vgl. Dz 187 *landa*; Th. p. 65.

5420) dtach. *landsknecht*; ital. *lanzicheneco*; frz. *lansquenet*; span. *lasquenele*. Vgl. Dz 188 *lansicheneco*.

5421) *lānūs*, a, um (v. *lana*), wollen; frz. *lange*, Wolle, Wollkleid. Vgl. Gröber, ALL III 508.

5422) *langā*, -am f. u. *langūrūs*, -um m., eine Eidechsenart; über die Gestaltungen dieses Wortes in ital. u. neuprov. Mundarten vgl. Caix, St. 380.

5423) [*lāngūō*, -ōre u. *lāngūōscō*, -ōre, ermattet sein, schwächen; ital. *languire*; rum. *lanzece* *ii it i*; prov. frz. span. ptg. *languir*.]

5424) [*lāngūidūs*, a, um (*languo*), matt, erschläft; ital. *languido*; dakorum *lāndced*; makedorum *langet*, vgl. Horning, Z XIX 75; prov. *languos* = **languidosus*; (altfrz. *languide*); span. ptg. *languido*.]

5425) [*lāngūōr*, -ōrem m., Mattigkeit; ital. *languore*; rum. *lāngoare* (bedeutet „Nervenfieber“); prov. *langwor-s*; frz. *languour*; span. ptg. *langor*.]

5426) [**lāniārūs*, -um m. (v. *lanio*), Würgvogel (Name für eine bestimmte Falkenart); ital. *laniere*; prov. frz. *lanier*. Vgl. Dz 188 *laniere*.]

5427) *lānlo*, -āre, zerreißen (*se laniare*, gleichsam sich vor Schmerz zerreißen, wehklagen, sich beklagen); ital. *lagnarsi*, dazu das Sbst. *lagna*, Klage, Jammer, daneben *laniare* „stracciare“, vgl. Canello, AG III 341; prov. *se lanhur*, dazu das Sbst. *lanha*; altfrz. *laigner*; altspan. *lanarse*. Vgl. Dz 186 *lagnarsi*.

5428) **lānūs*, a, um (belegt ist das Sbst. *lanius*, Metzger), rissig, mit zerrissenen Fleischteilen, mit geschwundenen Fleischteilen, abgezehrt; sard. *lanzu*, mager.

5429) *lānōūs*, a, um (v. *lana*), wollig; ital. *lanoso*; rum. *lānos*; frz. *laineux*; cat. *llanos*; span. ptg. *lanoso*.

5430) *lāntērūā* (*lāntērā*), -ām f., Laterne; ital. *lanterna*; prov. *lanterna*; frz. *lanterne* (ob das Plur. tantum *lanternes*, Albernheiten, u. das Verb *lanterner*, Albernheiten sagen, dummes Zeug schwatzen, feilschen u. nicht kaufen, trödeln, hierher gehören, muß als sehr zweifelhaft erscheinen, vgl. Scheler im Dict. s. v.); cat. *llanterna*; span. *linterna*; ptg. *lanterna*. Vgl. Gröber, ALL III 508.

5431) [*lāpāthum* n. (*λάπαθον*), Sauerampfer; sard. *alabattu*; sicil. *lapazzu*; lomb. *laváz*, *sláváz*; obw. *lavazza*; span. *lampazo*, vgl. Meyer-L. u. f. d. G. 1891 p. 771, Salvioni, Post. 12; daß daraus cat. *paradella*, span. *paradela* nicht entstanden sein kann, bemerken Baist, Z V 560, u. Scheler im Anhang zu Dz 808 sehr mit Recht.]

5432) [gr. *λάπαθος*, Grube; Diez 462 scheint Zusammenhang zwischen diesem Worte und ptg. *lapa*, Grotte, Platte, Schüsselmuschel, für möglich zu halten. Eher dürfte an *λάπη* (s. d.) zu denken sein, vorausgesetzt, daß dies Wort zur Bedeutung „(schleimige) schlammige Vertiefung“ gelangen konnte.]

5433) griech. *λάπη*, Schleim; davon span. *lapa*, Schimmel auf Flüssigkeiten, Kahm, vgl. Dz 462 *lapa* 2. Vgl. No 5432.

5434) *lāpīdūs*, a, um (*lapis*), steinern; davon

nach Parodi, R XIX 484, ital. *laveggio* (steinernes Gefäß), fester, eherner Kessel; Salvioni, Post. 12, zieht auch sard. *lapia*, abruzz. *lapija* hierher. Vgl. Guarnerio, R XX 67 Anm.; Meyer-L., Z XVI 276 Anm. Diez 380 s. v. leitete *laveggio* von **lebeticum* (s. d.) ab.

5435) *lāpīlūs*, -um m. (Demin. zu *lapis*), Steinchen, Edelstein; ital. *lapillo*; Diez 513 erblickte in *lapillus* auch das mutmaßliche Grundwort zu altfrz. *avel*, wünschenswert, vgl. dagegen G. Paris, Chans. du 15e siècle p. 7, wo aber ein neues Grundwort nicht aufgestellt wird. Ein Typus **habellum* von *hab-ere*, bezw. von *av-oir* würde befriedigen, aber freilich ist eine solche Ansetzung aus bekanntem Grunde mehr als bedenklich, indessen sind ja abnorme Wortbildungen nicht für schlechterdings unmöglich zu erachten.

5436) *lāpis*, -idem m., Stein; wohl nur erhalten in sard. *labide*. span. *laude*, *lauda*, Grabstein, vgl. Baist, Z V 245 unter *losa*.

5437) german. *lappa*, Lappen; ital. (comask.) *lapina*, Ohrfeige (gleichsam Schlag auf die Lappen); rtr. *lapi*, Lump; prov. cat. (*l)lepar*, schlabbern; frz. *lper*, schlabbern (hängt damit irgendwie zusammen *lambiner*, trödeln, bummeln?), *lapeau*, träger Mensch, (vermutlich gehört hierher auch *lapin*, *lapereau*, Kaninchen, gleichsam kleines Tier mit Lappenohren; Dz 624 s. v. leitete die Worte vom Stamme *clap* ab), *lopin*, Fleischlappen (wird von Scheler im Dict. s. e. mit dem deutschen „Lumpen“ in Zusammenhang gebracht); span. *lapo*, Schlag mit flacher Klinge. Vgl. Dz 188 *lapo* u. 628 *lopin*; Mackel, p. 73.

5438) *lapeñā*, -am f. (*λαπάνη*), Ackersenf; sard. *lassana*, Senf.

5439) *lāpeus*, -um m., das Gefäß des Wassers; prov. (es)laus, vgl. Autorde u. Thomas, *L'eslaus d'un étang*, Annales des Universités du Midi IX 232 u. Bonnet, ebenda 334.

5440) **lāquēōlūs*, -um m. (Demin. zu *laqueus*), kleine Schlinge; ital. *lacciolo*, *lacciuolo*; (rum. *lațior* = **laquiculus*); prov. *lassol-s*.

5441) *lāquōūs* (volkslatein. **laceus*), -um m., Schlinge; ital. *laccio*, davon das Verb *lacciare*, schnüren, *intralciare* = *intra* + *allacciare* (vgl. sicil. *intirlazzari*, frz. *entrelacer*), vgl. Caix, St. 82; rum. *laț*; rtr. *latsch*; prov. *latz*, dazu das Verb *lassar*; altfrz. *laz*; neufz. *lac* (c nur graphisch), dazu das Vb. *lacer*; cat. *llas*; span. *lazo*; ptg. *laço*. Vgl. Dz 186 *laccio*; Gröber, ALL III 274.

5442) *Lār*, -em m., Herdgott, Herd; span. ptg. *lar*, Herd; cat. *llar*; vielleicht sind auf *lar* zurückzuführen auch ital. *alare*, Feuerbock, u. span. *lares*, Kesselhaken. Vgl. Dz 188 *lar*.

5443) **lārgīō*, -īre (schriftlat. *largiri*) u. **lārgo*, -āre, spenden, zugestehen, einräumen, gestatten; ital. *largire*, schenken, *largare* (und *allargare*), geräumig machen, *largare* (altital. auch *laggare*, *lagare*) wird auch in der Bedeutung „zulassen, lassen“ gebraucht, welche aus der von „einräumen, gestatten“ sich leicht entwickeln konnte, vgl. Caix, St. 41; rum. *largesc ii it i*, erweitern, loslassen; prov. *largar*, erweitern; span. ptg. *largar*, loslassen, verlängern, dazu das Vbsbst. *larga*, Verzögerung, Aufschub; (im Frz. ist nur das Kompos. *élargir*, erweitern, vorhanden). Vgl. *latan*.

5444) **lārgītīā*, -am f. (v. *largus*), Freigebigkeit, Breite; ital. *larghezza* u. *larghezza*, (daneben *largità* in der Bedtg. „Freigebigkeit“); frz. *largesse*, Freigebigkeit, (*largeur*, Breite); span. *largueza*, *largura*

(letzteres nur in der räumlichen Bedeutung); ebenso ptg.

5445) lǎrgūs, a, um, reichlich (im Roman. nur in Bezug auf den Raum gebraucht: „geräumig, weit“); ital. *largo*; rum. prov. *larg* (prov. auch *larc*); frz. (*larc*), *large*; cat. *llarg*; span. ptg. *largo*.

5446) lǎridūm u. lǎrdūm n., Pökelfleisch; ital. *lardo*; rum. *lard*; prov. *lart-z*; frz. *lard*; cat. *llard*; span. ptg. *lardo*. Das Wort bedeutet im Roman. „Speck“. Vgl. Gröber, ALL III 508.

5447) lǎrix, -icem f., Lärchenbaum; ital. *larice*; rtr. *larisch*; (frz. *mélèze* d. i. vermutlich *mel + lece* = **lerce* = *laricem*, also Honiglärche, vgl. Dz 688 s. v.); (cat. *cedro d'olor*); span. *alerce* (zunächst aus dem arab. *alerce*, dieses aber wieder aus *larix*, vgl. Eg. y Yang. p. 151, Dz 410 s. v.); ptg. *larigo*, -co. Vgl. Cornu, R VII 109 u. XIII 285. — Für frz. *mélèze* (in Alpenmundarten *mélze*, welches zu dem gelehrten *mélèze* sich verhält wie *Isère* zu *Isära*, *Genève* zu *Geneva*) setzt Meyer-Lübke, Z XV 244, ein latein. **melix* an, das sich möglicherweise an ein Wort der vorrömischen Sprache der betr. Gegend anlehne. Vgl. auch Nigra, AG XV 119 (piem. *merzo* = *marzen* u. *mázezo* = *máezen*).

5448) griech. *λάρυγξ*, -υγος m., Kehlkopf; dav. viell. frz. *larigot* (*boire à tire-larigot*, reichlich trinken), vgl. Fleury, Bull. de la soc. de ling. de Paris No 27/32 (1885/88) p. XXIX („L'auteur montre que larigot ou larigau [Cotgrave] a signifié et signifie encore dialectalement „larynx“ en même temps que „petite flûte“ et que c'est sans doute ce mot qu'il faut reconnaître dans la locution en question; mais il est bien douteux que larigot qui est inconnu en moyen âge, vienne de *λάρυγξ*, mot qui n'avait pas passé en latin.“ G. Paris, R XXIII 287).

5449) ahd. **lask* (altu. *lōskr*), lasch (vgl. Kluge s. v.); davon nach Gröber, ALL III 509, (ital. *lasco*, schlaff, träge); prov. *lasc*; altfrz. *lasche*, feig; neufz. *lâche*; (altcat. *laix*). Hierzu würde dann wohl auch das Vb. prov. *lascar*; frz. *lâcher*; span. *lascar*; altptg. *laiscar*, loslassen, gehören (Gröber spricht sich darüber nicht ganz klar aus). Aber germ. **lask* konnte französa. nur *lais* ergeben, vgl. Mackel, p. 147, nicht aber *lâche*, und da dies doch wohl von *lasc* etc. nicht getrennt werden kann, so wird man das Gröber'sche Grundwort fallen lassen müssen, so ansprechend es an sich auch ist. (Man könnte allerdings annehmen, daß *lâche* die in das Mask. übertragene Femininform, also = **laska* sei, allein man sieht nicht ein, warum **lask* **laska* sich anders entwickelt haben sollte, als z. B. *frisk* **friska* = *frais*, *fraiche*.) Diez 188 *lasciare* erklärte die Worte aus **lascus*, **lascare* für *laxus*, *laxare*, aber auch das ist, namentl. in Bezug auf *lâche*, nicht wohl annehmbar. Vgl. auch Ulrich, Z IX 429 (*lâcher* = **laxicare*); G. Paris, R VIII 448 (*lâche* Ptepladj. v. *lâcher*).

5450) ahd. **laska*, Lasche, Fetzen, Lappen (siehe Kluge unter „Lasche“); davon nach Gröber's gewis richtigere Annahme, ALL III 510, span. ptg. *lasca*, Lappen, Schnitte. Dz 462 s. v. (*lasco* = *laxa*).

lǎssitudo s. lǎssūs.

5451) lǎsso, -äre (*lassus*), ermüden, ermatten; ital. *lassare*.

5452) lǎssūs, a, um, müde, matt; ital. *lasso*; prov. frz. *las*, (in Verbindung mit *ai*, *ha*, *hé* interjektional gebraucht; prov. *ai las!*, altfrz. *ha las!*, neufz. *hélas!* ach!); span. *laso*; ptg. *lasso*. — Das dazu gehörige Sbst. *lassitudo* wird ersetzt

durch ital. *lassazza*, (daneben *lassitudine*); altfrz. *lasté* = **lassitatem*; neufz. *lasseté* (üblicher ist das gel. Wort. *lassitude*); (span. *lasitud*); ptg. *lassidão*. Vgl. Dz 189 *lasso*.

5453) altdtsch. *last* (Gen. *leste*, Stamm *hlasta*), Last; ital. *lasto*, Schifflast; frz. *lest*, *laste*; span. *lastre*, dazu das Vb. *lastrar*, ein Schiff beladen, (auch *lasto*, eine Art Schuldverschreibung, gehört wohl hierher); ptg. *lasto*, (viell. gehört hierher auch das Vb. *lastar*, bezahlen, falls es nicht = **laziare* ist). Vgl. Dz 189 *lasto*; Mackel, p. 136: Dz 462 *lasta* leitet dies Wort u. *lasto* von ahd. *leistjan*, leisten, ab.

5454) altsächs. *latan* (got. *létan*, ags. *laetan*), lassen, ist nach Scheler im Dict. unter *laisser* das Grundwort zu dem gleichbedeutenden altfrz. *laisier* (auch prov. *laisar*, *laisar*); besser dürfte das Wort = **lagare* = **largare* (s. oben *largio*) anzusetzen sein, vgl. Caix, St. 41, wobei anzunehmen wäre, daß der Schwund des *r* schon in vorromanischer Zeit erfolgt sei; vgl. auch Förster, Gloss. z. Aiol u. Mir. *laisier*. Denkbar ist, daß nach **maier* (= *magan*), das einst vorhanden gewesen sein muß, denn vgl. *esmaier*, ein *laisier* neben *laisser* gebildet worden sei. Bröhan, die Futurbildung im Altfrz. (Greifswald 1889 Diss. p. 24) hat sich gegen die Ansetzung eines **lagare* ausgesprochen.

5455) lǎter, lǎtörem m., Ziegel; südsard. *ladiri*.

5456) lǎtörälis, -e (*latus*), seitlich; span. ptg. *adrale*.

5457) lǎtörēülūs, -um m., Backstein; span. *ladrillo*; ptg. *ladrilho*, vgl. Dz 462 *ladrillo*.

5458) lǎtēseo, -ēre (v. *latus*), breit werden; rum. *latesc* ii it i.

5459) [**lätia*, -am f. (*latus*), Breite; altfrz. *laize*, *laize* (ähnliche Bildungen sind *graisse* = **crassia*, *espeisse* = **spissia*, *estrece* = **strictia*), vgl. G. Paris, R XVIII 550; Horning, Z XVIII 240, setzt *laize*, *laece* = **latitiu* an.]

5460) lǎtlūūs, a, um (v. *Latium*), lateinisch; ital. *latino*, lateinisch, *ladino* „scorrevole, troppo sollecito nell'operare, lubrico nel parlare“, vgl. Canello, AG III 384; sard. *ladinu*, chiaro; alt-oberital. *lain*, italiano, vgl. AG XII 410; piem. *leini*, vgl. Salvioni, Post. 12, wo noch Weiteres angeführt wird; rum. *latin*; prov. *lati-s* (bedeutet als Sbst. „Sprache“ überhaupt); frz. *latin*; cat. *lati*; span. *latino*, lateinisch, *ladino*, schlau; ptg. *latino*, *latim*, lateinisch, *ladino*, schlau. Vgl. Dz 189 *latino*. — Über rtr. *dalinameing* = *ladinameing* vgl. Ascoli, AG VII 538.

5461) [**latja*, **lazja* (mhd. *letze*), Palissade; davon nach Dz 193 ital. *liccia*, *lissia*, Schranke (des Turnier- oder Kampfplatzes); prov. (*laissa*), *lissa*; frz. *lice*. Indessen höchstens für prov. *laissa* kann diese Ableitung zugestanden werden, u. auch da bleibt das *ai* unerklärt, vgl. Mackel, p. 52, besser wird man *laissa* mit frz. *laisse* auf *laxus*, bezw. *laxare* zurückführen, vgl. Dz 623 *laisse*; *liccia* etc. sind von *licium*, Faden, herzuweisen, der Begriff bildet durchaus kein Hindernis, denn eine Schranke kann durch einen starken Faden, Seil u. dgl. sehr wohl gebildet werden. Keltischer Ursprung der Worte ist abzulehnen, vgl. Th. p. 66.]

5462) lǎtrātūs, -um m. (v. *latro*), Gebeil; ital. *latrato*; rum. *lătrat*; span. *ladrada*; ptg. *ladrado*.

5463) lǎtrnum n., Bad; sard. *ladrimu*, pozzanghera, fango (also in der Bedtg. von *latrina*), vgl. Salvioni, Post. 12.

5464) 1. **lätro**, -äre, bellen; ital. *latrare*; rum. *latru ai at a*; prov. *lairar*; cat. *lladrar*; altspan. ptg. *ladrar*. — Aus **ba(l)äre* für *belare* + *latrare* erklärte Caix, Z I 422, span. *baladrar*, (ptg. *braadar*, *bradar*), schreiben; Dz 490 erblickte in diesem Vb. „eine Umbildung des altspan. *balitar*, blöken, durch Einmischung von *ladrar*, bellen“.

5465) 2. **lätro**, -önem m., Räuber: altital. *latro*, *ladro*, (das übliche ital. Wort für „Räuber“ ist *brigante*, s. *brikan*); rum. *lotra*; prov. c. r. *lairre-s*, c. o. *lairron*, davon abgeleitet *laironia*; altfrz. c. r. *lairre-s*, c. o. *larron*; neufz. *larron*; metzisch *layr*, *haler* (= *haut ler*), Hühnerhabicht, vgl. Horning, Z XVIII 221; (cat. *lladre*?); span. *ladron*, davon abgeleitet *ladroneria*; ptg. *ladrao*. Dazu die Verba: rum. *lotresc ii it i*; prov. *lairronar*; altfrz. *larronner*.

5466) **lätrocinium** n. (v. *latro*), Räuberei; (ital. sard. *ladroneccio*); prov. *laironici-s*; frz. *larcin*, Diebstahl; cat. *lladronici*; rtr. *ladronetsch*; (altfrz. *larronesse*); span. *ladronico*; ptg. *ladroicio*. Vgl. Dz 625 *larcin*; Behrens, Metath. p. 94; Meyer-L., Rom. Gramm. I p. 483 (etwa Mitte der Seite).

5467) ***lätrocellus**, -um m. (f. *latrunculus* v. *latro*), kleiner Räuber, Dieb; ital. *ladroncello*; altfrz. *larronsel*; (neufz. *larroneau* = **latronellus*); span. *ladroncillo*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 28 Anm.

5468) german. **latta**, Latte; ital. *latta*, Holzstück, (auch Weisblech); rtr. *latta*; prov. *lata*; frz. *latte*; span. ptg. *lata*. Vgl. Dz 190 *latta*; Goldschmidt p. 55. In der Bedeutung „Weisblech“ kann das Wort nebst seinen Ableitungen (ital. *ottone*, Messing, vermutlich = *l'attone*, *lattone*; rtr. *latün*, *leton*, vgl. Gartner § 11; frz. *laiton*; cat. *llautó*; span. *laton*, *alaton*; ptg. *latão*) nicht germanischen Ursprunges sein. Die italienischen u. französischen Formen *latta*, **lattone*, *laiton* scheinen auf den Stamm *lact-*, Milch, hinzuweisen, begrifflich würde das wohl passen, denn warum sollte man das Weisblech nicht als „Milchblech d. h. milchfarbenes Blech“ aufgefaßt haben?, aber daß von *lact-* ein **lacta* u. **lacton* abgeleitet worden seien, ist undenkbar. Diez 230 *ottone* stellt romanisches (it.) *latta* als Grundwort auf, damit ist aber selbstverständlich nichts gewonnen, da es eben den Ursprung von *latta* zu bestimmen gilt. Scheler im Dict. unter *laiton* vermutet Zusammenhang zwischen mittellat. *lato* u. ags. engl. *lead*, Blei, sowie zwischen ital. **lottone* und dtch. *Lot*. Damit wird man schwerlich einverstanden sein können. Bei dieser verzweifelten Sachlage sei folgende Vermutung erlaubt. Es ließe sich denken, daß lat. *lactare*, über dessen schriftl. Bedeutungen man Georges s. v. nachsehe, die technische Bezeichnung für „Weisblech schlagen (gleichsam Blech milchen)“ gewesen sei; aus *lactare* aber konnte als Vbsbst. **lacta* = *latta* entstehen; span. *laton*, ptg. *latão* würden dann als Lehnworte anzusehen sein.

5469) **lätüs**, a, um, breit; ital. *lato*; rum. *lat*; prov. *lat-s*; altfrz. *let*; neufz. *lé*, Breite; (span. ptg. *lato*).

5470) **lätüs** n., Seite; ital. *al-lato*, zur Seite, bei, neben; sard. *latus*, vgl. Salvioni, Post. 12; prov. *latz*, neben; altfrz. *les*, *lez* (neufz. noch in Ortsnamen erhalten, z. B. Plessis-lez-Tours). Vgl. Dz 626 *lés*.

5471) german. ***laubja** (ahd. *loubja*), Laube; ital. *loggia*, Gallerie, dazu das Vb. *alloggiare*; rtr. *laupia*,

Emporkirche; prov. *lotja*; frz. *loge*, dazu das Vb. *loger* und die abgel. Sbsttve *logis*, *logement*, Wohnung; span. *lonja* (*laubja* + lat. *longa*?), Vorhalle; ptg. *loja*. Vgl. Dz 196 *loggia*; Mackel, p. 119.

5472) ***laidännum**, Opiumtinktur; daraus durch volksetymologische Umbildung frz. *lait d'anon*, vgl. Darmesteter, Mots nouv. p. 176; Fafs, RF III 495.]

5473) **laudätor**, -örem m. (v. *laudare*), Lober; ital. *laudatore*; rum. *läudator*; prov. c. r. *lauzaire*, c. o. *lauzador*; (frz. *loueur*); span. *loador*; ptg. *louvador*.

5474) ***laudēmīā**, -am f. (v. *laus*), Gutheißung bezw. Genehmigung des Lehnsherrn, bezw. der dafür zu zahlende Betrag, Lehnsgeld (auch *laudemium*); ital. *laudemio*; prov. *laudeme-s*, *lauzime-s*, *lauzisme-s*; span. *laudemio*.]

5475) **laudo**, -äre, loben; ital. *lodare*; rum. *laud ai at a*; prov. *lauzar*; frz. *louer*, vgl. Dz 629 s. v.; cat. *lloar*; altspan. *laudar*; neuspan. *loar*; ptg. *louvar*.

5476) **laurēārīūs**, -um m. (v. *laurus*), Lorbeerbaum; frz. *laurier*; (span. *laurel*); sonst ist das einfache *laurus* (s. d.) üblich.

laureus s. *laurus*.

5477) **laurēx**, -icem m., junges Kaninchen; davon nach Dz 464 ptg. *loura*, *lousa* (wo s = ç), Kaninchenhöhle; die Ableitung ist sehr zweifelhaft. 5478) **laurī būcēā** = ital. *orbacca*, Lorbeere, vgl. Dz 387 s. v.; Mussafia, Beitr. 84; Salvioni, Post. 12.

5479) **laurī fōliūm** = genues. *ofeuggio*, Lorbeer, vgl. Salvioni, Post. 12.

5480) **laurūs**, -um f., Lorbeer; ital. *lauro*, gel. Wort, *alloro* (aus *illa laurus*, *l'oloro*), das volkstümliche Wort für „Lorbeer“, vgl. Canello, AG III 400; mail. *lōri* (= *laureus*), com. *lōiro*, *ōiro* (= **laureus*), vgl. Salvioni, Post. 12; rum. *laur*; prov. *laur-s*; (frz. *laurier*); cat. altspan. *lauro*; (neuspan. *laurel*); ptg. *louro*.

5481) **laus**, **laudēm** f., Lob; ital. *laude* u. *lode*, *lauda* u. *loda*, dazu noch *lodo*, Vbsbst. v. *laudare*, vgl. Canello, AG III 402; außerdem noch *laudore*, gleichsam **laudorem*; rum. *laudă*; prov. *lauzor*; altfrz. *los*, m. (= *laus*, nicht *laudes*, vgl. Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 859, G. Paris, R XXV 628), davon das Vb. *aloser*, lobpreisen; (frz. *louange*); span. *loa* (und *loor*); ptg. *loa*, *louvor*. — Wie von *lau[d]* abgeleitet ist frz. *lou-ange*, so von *los* (weil tonlos auch *lus*, *lis*) ital. *lusinga*, Lobbudelei, dazu das Vb. *lusingare*, schmeicheln, und das Nomen *actoris lusinghiere*, Schmeichler; prov. *lauzenga*, *lauzenja*, davon *lauzengar*, *lauzengier-s*, *lauzengador*; altfrz. *losenge*, dazu *losenger*, *losengeor*; span. *lisonja*, dazu *lisonjar*, *lisonjero*; ptg. *lisonja*, dazu *lisonjeir*, *lisongear*, *lisongeiro*. Vgl. Dz 197 *lusinga*.

5482) got. **laus** (ahd. *lös*), leer, leicht, lieblich; davon vermutlich span. *lozano*, fröhlich, munter, zierlich; ptg. *louzão*. Vgl. Dz 464 *lozano*.

5483) **(lapides) lausiae**, Plattensteine [?]; (die Wortverbindung findet sich in der Lex metalli Vipascensis, Ephem. epigr. III 181); auf den in *lausiae* enthaltenen, vermutlich (hispano-)keltischen Stamm *laus-* scheint zurückzugehen: piemont. *losa*, Grabplatte, prov. *lausa*, altfrz. *lauze* (?), cat. *llosa*, span. *losa*, ptg. *lousa*, vgl. Schuchardt, Z VI 424; Diez' 197 Ableitung der Worte von *laudes* ist unhaltbar, vgl. Baist, Z V 245, Gröber, ALL III 510.

Auf demselben Stamme *laus-* beruht wohl auch ital. *lozanga*, verschobenes Quadrat, Raute (als heraldische Figur); frz. *losange*; cat. *llosange*; span. *losange* (auch *lisonja*). Andere, sehr wenig glaubwürdige Ableitungen dieser Wortsippe sehe man bei Scheler im Dict. unter *losange*.

5484) altdtsch. *laut* (Wurzel *hlut*, altnord. *hlautr*, ags. *hlyt*, ahd. *lōg*), Los; ital. *lotto*, Glücksspiel; frz. *lot*, Anteil, davon *lotir* (daneben *aloter*, wov. *alottement*), altfrz. *losen*, neufzr. Teilung machen, *loterie*, Losspiel; span. *lote*, Los, *loto*, ein zu versteigernder Gegenstand, *loteria*; ptg. *lote*, Sorte, Losgewinn, *loto* und *loteria*, Losspiel. Vgl. Dz 197 *lotto*; Mackel, p. 120.

5485) [**lāvāncūs*, -um m. (v. *lavare*, über das Suffix vgl. Dz, Gr. II² 377), = span. ptg. *lavanco*, wilde Ente, gleichsam Waschente, Tauchente, vgl. Dz 462 s. v.]

5486) [**lāvāndā*, -am (Fem. des Part. Fut. Pass. v. *lavare*) = ital. *lavanda*, Waschung; dasselbe Wort ist wahrscheinlich ital. *lavanda*, *lavendola*, Lavendel; frz. *lavande*; span. *lavandula*; (ptg. heisst das Kraut mit arabischem Namen *alfazema*). Vgl. Dz 190 *lavanda*, wo bemerkt ist: „das Kraut soll seinen Namen daher haben, weil es zum Waschen des Körpers gebraucht wird.“

5487) [**lāvātūra*, -am (*lavare*), Waschung; rum. *lăutură*; ital. *lavatura*; rum. *lăutură*; prov. *lavadura*; frz. *lavure*; span. ptg. *lavadura*.

5488) *lāvo*, -āre, waschen; ital. *lavare*, dazu das Vbst. *lava*, eigentl. Waschung, dann Schmelzung, geschmolzene Masse, vgl. Dz. 380 s. v. (von *lava* ist vermutlich wieder abgeleitet *lavagna*, Schiefer, Diez 380 s. v. führt freilich das Wort auf dtsch. *leie* zurück; Nigra, AG XIV 284, will *lava* vom griech. *lāas*, Stein, ableiten, doch ist seine Darlegung zwar scharfsinnig, aber nicht überzeugend); rum. *lau*, *lăui* (= lt. *lavi*), *lăut* (= lt. *lautus*), *lăua* od. *lă*; prov. *lavar*; frz. *laver*; span. ptg. *lavar*.

5489) *lāxā* (Fem. v. *laxus*, a, um); davon nach Dz 462 durch Umstellung span. *lasca*, Platte, dünner, flacher Stein, Lederstreif (eigentl. also „das Lockere“); ptg. *lasca*, Schnitte.

5490) [**lāxīco*, -āre (v. *laxo*), soll nach Ulrich, Z IX 429, Grundwort zu frz. *lâcher* sein; diese Annahme ist mindestens unnötig, vgl. oben *lask*.]

5491) *lāxo* u. [**lāxīo*, (**lāxīco*), -āre, weit, schlaff machen, losmachen, nachlassen (im Roman. hat sich die Bedtg. des Zeitworts bis zu der von „lassen“, namentlich „zulassen, geschehen lassen“ überhaupt erweitert); ital. *lasciare* = **laxiare*; sard. *lazzare*, *lassare*; rum. *las ai a*; rtr. (*la*)schar; prov. *laisser*; frz. *laisser*; cat. *deixar*; altspan. *lejar*, *leixar*, daraus span. *dejar* (vgl. oben **desito*); ptg. *leixar*, *deixar*. Diez 188 *lasciare* erklärte auch, u. wohl mit Recht, *lâcher* etc. als aus **lascare* (richtiger aus **lascus* für *laxus*) entstanden, während Gröber, ALL III 509, für die Wortsippe ahd. **lask* (s. d.) als Grundwort aufstellte, Ulrich aber, Z IX 429, **laxicare* = *lâcher* ansetzte. Über span. ptg. *dejar*, *deixar* vgl. oben *desito* und die dort angeführte Litteratur.

5492) *lāxūs*, a, um, schlaff, locker; darauf gehen nach Diez 188 *lasciare* vermutlich zurück die oben unter *lask* (s. d.) besprochenen Adjektiva, (anderer Ansicht ist Gröber, ALL III 509); bezüglich des frz. *lâche* ist dann anzunehmen entweder, daß es ein aus *lâcher* abgeleitetes Adj. ist (vgl. G. Paris, R VIII 448), oder aber daß das Femin. **lasca* =

lâche auch als Mask. gebraucht worden sei. Unzweifelhaft auf *laxus* dürfte zurückgehen prov. *laisa*, frz. *laisse*, Leibriemen (für Hunde), gleichsam Los- oder Lockerrömen, von dem die Hunde losgekoppelt werden. Auch altfrz. *laisse*, assonierende Strophe, kann nur = *laxa* sein, wenn auch freilich die Begriffsentwicklung nicht klar ist. Endlich gehören begrifflich zu *laxus* die zusammengesetzten Verba prov. *s'eslaiser*, altfrz. *s'eslaiser*, sich loslassen, wohin stürzen, dazu die Sbstva prov. altfrz. *eslais*, auch ital. *slascio*. Diez 463 will auch span. *lejos*, fern, aus *laxus* (*laxos*) erklären und das wohl mit Recht. — Ital. *bislacco* „scomposto, stravagante“ ist besser = *bis* + germ. *slak*, weichlich, als = *bis* + *laxus* anzusetzen, vgl. Caix, St. 207 u. 370.

5493) bask. *laya*, zweizackiges Ackerwerkzeug; span. (mit gleicher Bedtg. u. Form) *laya* (dagegen gehört nicht hierher ptg. *laia*, Art). Vgl. Schuchardt, Z XXIII 199.

5494) *Lazarus* (biblischer Eigennamen); davon ital. *lazzarone*, Bettler, *lazzaretto*, Krankenhaus; prov. frz. *ladre*, aussätzig, (pic. *lazaire*, arm, elend); span. *lazarro*, Bettler, *laceria*, (ptg. *lazeira*), Armut, *lazarero*. Vgl. Dz 190 *lazarro*.

5495) pers. *lāzvard*, arab. *lāzwardī*, lazurähnlich; daraus (mit Abfall des als Artikel betrachteten *l*) ital. *azzurro* (vgl. Dz 33) dunkelblaue Farbe; prov. frz. *azur*; span. ptg. *azul*. Vgl. Eg. y Yang. 326.

lāmenā s. *lāo*.
5496) [**lēbētīeum* oder **lēbētīum* n. (v. *lebes*), Becken; davon nach Dz 380 s. v.; ital. *lavaggio*, „specie di pentola, vaso da tenervi il fuoco“, reggio „col secondo significato“, vgl. Canello, AG III 396; Caix, St. 653; W. Meyer, Z VIII 216. Guarnerio, R XX 67 Anm., setzt *lavaggio* = *lapideum* (s. d.) an, welche Ableitung lautlich durchaus befriedigt.

5497) [**lēcātor*, -ōrem m. (v. ahd. *lēkkōn*), Lecker; prov. c. r. *lechadier-s*, c. o. *lechadeor*; altfrz. c. r. *lechierre-s*, c. o. *lecheor*.]

5498) [**lēctārīā*, -am f. (v. *lectus*), Lager; ital. *lettiera*, Bettstelle; prov. *leitiara*, Sänfte; frz. *litière*; span. *litera*; ptg. *liteira*. Vgl. Dz 192 *lettiera*.]

5499) *lēctīcā*, -am f. (v. *lectus*), Sänfte; ital. *lettiga*; rum. *leptică*, *leptică*; span. *lechiga*.

5500) 1. [**lēctīo*, -ōnem (v. *lectus*), das Lager, = altfrz. *liçon* (Alexiuslied 54b), vgl. Stengel im Gloss. unter *lincol*; Förster, RST III 178; G. Paris, R VII 192.]

5501) 2. *lēctīo*, -ōnem f. (v. *legere*), das Lesen, der Lesestoff; (ital. *lezione*); prov. *leisso-s*, *lisso-s*; frz. *leçon*, (in der roman. Schweiz *aliesson* = *illam lectionem*, vgl. Cornu, R VII 109); (span. *lección*; ptg. *lição*).

5502) *lēctor*, -ōrem m. (v. *legere*), Leser; ital. *lettore*, (daneben *leggitore*); frz. *lecteur*; (span. *lector*); ptg. *leitor*.

5503) [**lēctōrīle* n. (v. *lector*), Lesepult, = span. *atril* (aus **lutrīl*, *letril* letztere Form findet sich in der Bedeutung „Leuchterstuhl“, vgl. Dz 427 s. v; Cuervo, R XII 108.

5504) [**lēctōrīnūm* n. (v. *lector*), Lesepult; altfrz. *letrrin* (davon genues. *letterin* für ital. *leggio*); neufzr. *lutrīn*. Vgl. Dz 630 *lutrīn*; Gröber, ALL III 510.

5505) *lēctūs*, -um m., Bett; ital. *letto*; prov. *lieg-z*, *lieh-z*, *leit-z*, *let-z*; frz. *lit*; span. *lecho*; ptg. *leito*. Vgl. Horning, C p. 9.

5506) altnfränk. **lédig**; ital. *legio*, Vasall; prov. *litge-s*; frz. *lege*, *lige*, dav. die Sbstva *ligée* u. *ligesse*. Vgl. Dz 626 *lige* (wo Näheres über die Bedeutungs-entwicklung zu finden ist); Mackel, p. 82. G. Paris führt auf *ledig* zurück auch altfrz. *eslegier*, *esligier*, *ell*, auslösen, bezahlen, kaufen, s. R XII 382; Tobler, Jahrb. VIII 342, hatte das Wort aus *ex-ligare* gedeutet, was wegen *eslegier* unannehmbar ist.

5507) [***ledola** (v. germ. *laidō*, wovon frz. *laie*, vgl. Mackel p. 115), nach Caix, St. 479, Grundwort zu ital. *redola*, *resola* „vianza nei campi“, doch dürfte spätlat. *vereda* den Vorzug verdienen.]

5508) ndl. *leeg*, *ledig*, = frz. *lège*, ohne Ladung (von Schiffen), vgl. Dz 625 s. v.

5509) **légālis**, -e (v. *lex*), gesetzlich; ital. *legale* „di legge, secondo legge“, *leale* „conscienzioso e schietto“, vgl. Canello, AG III 374; prov. *legal-s*; frz. *loyal*, *légal*, (gel. W.); span. ptg. *leal*, (*legal*, gel. W.). Dazu überall das Sbst. *legalitas*: ital. *lealtà*, (*legalità*); prov. *legaltat-s*; frz. *loyauté*, (*légalité*); span. ptg. *lealdad*, -e, (*legalidad*, -e).

légālītās s. **légālīs**.

5510) ***légēndā**, -am f. (v. *legere*), Erzählung, Legende; ital. *legenda*, daneben *lienda* „discorso lungo, cosa noiosa“, vgl. Caix, St. 379; von *legenda* abgeleitet *legendario*, als Adj. „spettante a legenda“, als Sbst. „raccolta di leggende“, *legendajo* „chi recita e vende leggende“, vgl. Canello, AG III 308; sard. *lenda*, lomb. *lienda*, borm. *leganda*, piem. *landa*; frz. *legende*; span. ptg. *legenda*, *lenda*.

5511) **légītīmus**, a, um, gesetzmäßig; altperus. *legitimo*, altoberital. *leemo*, vgl. AG XII 410, Salvioni, Post. 12.

5512) ***légivum** n. (v. *legere*, vgl. gr. *λογεῖον*), Leseputz, = ital. *leggio*, vgl. Dz 380 s. v.

5513) **lēgo**, **lēgi**, **lēctūm**, **lēgēre**, lesen; ital. *leggo*, *lessi*, *letto*, *leggere*; (lomb. *leā*, *scolta*; rtr. *lēdyer*, vgl. Gartner § 148, 154, 172; prov. *legir*; frz. *lis*, *lus* *lu*, *lire*; cat. *llegir*, vgl. Vogel p. 115; span. *leer*; ptg. *leio*, *li*, *lido*, *ler*).

5514) **lēgūmen** n. (v. *lego*), Hülsenfrucht, Gemüse; ital. *legume*; rum. *legum*; prov. *legum-s*, *lium-s*; altfrz. *legun*, *leūn*; cat. *llegum*; span. *legumbre*; ptg. *legume*.

leleh s. **laid**.

5515) (dtsc. *lele* (ndl. *lei*), Schiefer; davon nach Diez 380 s. v. ital. *lavagna* (aus *la-agna*), Schiefer; näher aber liegt es wohl **lavania*, abgeleitet von *lava*, als Grundwort anzusetzen, Schiefer und Lava gleichen sich in Farbe. Vgl. Th. p. 84.]

5516) ir. Stamm ***leiri-**, **lēri-** (altir. *leir*, thätig, rüstig, fleißig); davon vielleicht prov. *leri*, munter, fröhlich, vgl. Th. p. 104; Dz 625 s. v. setzte **hilaris* = *hilaris* als Grundwort an.

5517) gr. *λεῖον*, Lilie; davon nach Baist, Z V 564, span. ptg. *lirio*, Schwertlilie.

5518) ahd. **leistjan**, leisten; davon nach Dz 462 span. ptg. *lasto*, eine Art von Schuldverschreibung, s. oben *last*.

5519) longob. ahd. **lēkkōn** (altndd. *lkkōn*), lecken; ital. *leccare*, dazu das Sbst. *leccone*; rtr. *lichiar*; prov. *lechar*, *lichar*, *liquar*, dazu das Sbst. *lec-s*, *Lecker*, u. das Adj. *lecai*, *licai*, *licait*, leckerhaft, wozu wieder das Sbst. *licaiaria* u. *licasaria*; frz. *lécher*; besser aber setzt man für die genannten Verba wohl lat. **ligicare* vom Stamme *lig*, wovon *līgēre*, als Grundwort an, vgl. Ascoli, AG XIV 338. (Cat. *lēpar*, ein Wort dunkeln Ursprunges; span.

lamer = *lambere*; ptg. *lamber*.) Vgl. Dz 190 *leccare*; Mackel, p. 104. — Prov. *lecai* gelangte von der Bedtg. „leckerhaft“ zu derjenigen von „Schmarotzer“, daher neuprov. *laccai*, Nebenschöfsling (eigentl. Mitesser) des Getreides, u. auf dem Worte in dieser Bedtg. beruht wohl ital. *laccchè*, Diener, frz. *laquais*, span. ptg. *lacayo*. Die Heimat des Wortes ist Frankreich, wo es seit dem 14. Jahrh. gebraucht wird, u. seine ursprüngliche Bedeutung entweder „Lecker“ oder „Mitesser, Nebenschöfsling“ (weil der Lakai seinem Herrn unmittelbar zu folgen pflegt, von ihm gleichsam ebenso unzertrennlich ist, wie ein parasitischer Nebenschöfsling vom Haupthalme u. dgl.). Vgl. Dz 185 *lacayo*; Ulrich, Z IX 629, leitete *leccare* von **litticare* ab (höchst unnötig!).

5520) ***lēmūrius**, a, um (*lemures*), gespenstisch; borm. *lemouria* (?), persona macilente, vgl. Salvioni, Post. 12.

5521) **lēmīo**, -ire (von *lenis*), besänftigen; ital. *lenire*; (rum. *linigtesc ii it i*); prov. span. ptg. *lenir*.

5522) **lēmīs**, -e, sanft; ital. *lene*, *leno*; rum. *lin*; prov. *len*, *le*; (span. ptg. ist das Wort unüblich, statt dessen werden *suave*, *blando* u. a. gebraucht, ebenso fehlt das Wort auch im Frz., wo namentlich *doux* sein Stellvertreter geworden ist).

5523) 1. **lōns**, ***lōndinē** (f. *lendem*) f., Ei einer Laus, Nise, ital. *lendine*; sard. *lendine*, *lendiri*; rum. *lindinā*; rtr. *lend-el*, vgl. Ascoli, AG VII 442 Anm. 4; prov. *lende*; frz. *lende*, jetzt *lente* (*lende* : **lendinē* = *image* : *imaginē*; über das *i* in *lente* vgl. Thomas, R XXV 82, seine Erklärung ist jedoch nicht recht befriedigend, vielleicht beruht *i* auf volksetymolog. Angleichung an das Adj. *lentus*, die „langsame Laus“; über das *s* in *limous. lenze* vgl. ebenfalls Thomas a. a. O. u. Meyer-L., Z XXI 153: ersterer vermutet Angleichung an *pizze* = *pulicem*, letzterer setzt ein **lendicem* an); cat. *llemena* (aus **lenena*, **lendena*), vgl. Storm, R V 179; span. *liendre*; ptg. *lendea*. Vgl. Dz 191 *lendine*; Ascoli, AG IV 398; Meyer, Ntr. 67; Gröber, ALL III 511.

5524) 2. **lōns**, **lōntem** f., Linse; ital. *lente*; rum. *linte*; friaul. *lint*; in den übrigen Sprachen ist das Feminin *lenticula* (s. d.) gebräuchlich.

5525) mhd. *lentern*, langsam gehen; davon (mit volksetymologischer Anlehnung an *ul endort*) frz. *lendre*, Schlafmütze (pic. *lendormi*; altfrz. war auch ein Adj. *landreux* vorhanden). Vgl. Dz 625 *lendre*; Fafs, RF III 486; Scheler im Dict. s. v. *lanterne*.

5526) ***lōnticūlā** (für *lenticula*), -am f. (Demin. v. *lens*, Linse); ital. *lenticchia* u. *lentiglia* (Lehnwort aus dem Frz., vgl. d'Ovidio, AG XIII 391, wo über die ganze Sippe sehr eingehend gehandelt wird); (rum. *lintișonră*); rtr. *lentiglia*; prov. *lentilha*; frz. *lentille*; cat. *lletia*; span. *lenteja*; (ptg. *lentilha*). Vgl. Gröber, ALL III 511; Cohn, Suffixw. p. 28 u. 152.

5527) **lōntigo**, -inē f. (v. *lens* 2), linsenförmige Flecken auf der Haut; ital. *lentigine* u. *luntigine*, Sommersprossen; rum. *lintișe* (Pl.); (frz. *lentilles*; [span. *pecas*]; ptg. *lentilhas* [u. *sardas*]).

5528) **lentiscus**, -um m., Mastixbaum; ital. *lentischio*; sard. *liscinu* u. *lesticanu*, sicil. *stincu*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5529) **lōntūs**, a, um, langsam; ital. *lento*; prov. *len-s*; frz. *lent*; span. *lento*, feucht, *lento*, langsam; ptg. *lento*, langsam, feucht. Vgl. Gröber, ALL III 512.

5530) **lēo**, -ōnem m., Löwe; ital. *lione*; rum. *leu*; prov. *leo-s*; frz. (*le-*), *lion*, dazu das Dem. *lionceau*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 24; cat. *leo*; span. *leon*; ptg. *leão*. -- Dazu das Fem.: ital. *leonesa*, *lionessa*; rum. *leoae*; prov. *leona*; frz. *lionne*; cat. *leona*; span. *leona*; ptg. *leoa*. Lat. *leona* ist also überall verloren. Vgl. Berger s. v.

5531) mittellat. **lēoninūs**, a, um = ital. span. etc. *leonino*, technischer Ausdruck für einen Hexameter oder Pentameter, in welchem das Schlusswort mit dem in der Cäsurstelle stehenden Worte reimt. Näheres bei Dz 191 s. v.

5532) gleichs. **lēpādēllio**, -ōnem f. (Dem. zu *lepas*, eine Muschelart); frz. **levaillon*, *lavagnon* (ü zu gn dissimiliert), *lavignon*, *lavognon*, *avignon*, Gienmuschel, vgl. Thomas, R XXVI 432; ob span. *lapa*, *lapado*, ptg. *lapa*, neuprov. *lapedo*, *alapedo* hierher gehören, bezweifelt Thomas wegen des p.)

5533) **lēpōrārīūs**, a, um (v. *lepus*), zum Hasen gehörig; ital. *leprajo* „persona a cui nelle cacce si consegnano le lepri“, *levriere*, -o „il can da lepri, il bracco“ (*canis leporarius* in der Bedtg. „Windhund“ findet sich zuerst in der Lex salica), *leporario*, *leprajo* „parco“, vgl. Canello, AG III 308 u. 404; frz. *lévrier*, Windhund; span. *lebrél*; ptg. *lebrél* u. (*cão*) *lebreiro*. Vgl. Dz 192 *levriere*.

5534) **lēpra**, -am f., Krätze; ital. *lebbra*; (frz. *lèpre*; altfrz. *liepre*).

5535) **lēpūs**, -ōrem m. u. g. c., Hase; ital. *lepre* f.; rum. *iepure* m.; rtr. *lēgur*, *lēvra* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lebre-s*; frz. *lièvre* m.; cat. *lebra*; span. *liebre* f.; ptg. *lebre* f.

5536) mhd. *lerz*, link; sard. *lerzu*; schieb, schräg; ital. *lercio*, schmutzig (die Bedeutungsentwicklung ist dunkel), dazu die Komposita *bislercio* aus *bislercio* „taglio torto fatto nelle carni dai macellai“ (vgl. Caix, St. 504) u. *gualercio* (aus **guatlercio*?) schielend, schmutzig. Vgl. Dz 380 *lercio*. Schuchardt, Roman. Etym. I 48, setzt *lercio* = **lurcidus* an.

5537) **leueōiōn** n. (*λευκοίον*) = (?) ptg. [**leu-*] *goivo*, Levkoje, vgl. Dz 455 s. v.

5538) **leugā** od. **leuca** (**leuca*), -am f., eine gallische Meile; ital. *lega* (aus dem Prov. entlehnt); prov. *legua*, *lega*; frz. *lieue*; cat. *legoa*, span. *legua*; ptg. *legoa*. Vgl. Dz 190 *lega*; Gröber, ALL III 510; W. Meyer, Z XI 539 (wichtig!).

5539) **lēvāmēn** n. (v. *lēvare*), Hebemittel; rtr. *levon-t*; prov. *levan-s*; frz. *levain*, Sauerteig. Vgl. Dz 626 *levain*.

5540) ***lēvānto**, -āre (Partizipialverb zu *lēvare*), heben, = span. ptg. *levantar*, vgl. Dz 463 s. v.

5541) [***lēvātīcius**, a, um (*levare*), hebbar; frz. (*pont*)-*levis*, Zugbrücke; span. (*puente*) *levadiza*; ptg. (*ponte*) *levadiza*; (ital. *ponte levatojo*).

5542) **lēvātōr**, -ōrem m. (v. *lēvare*), Heber; ital. *levatore*; rum. *luător*; prov. altspan. *levador*.

5543) ***lēvātōrīūm** n. (v. *levare*) = ital. *levatojo*, Zugbrücke, vgl. Flechia, AG II 22.

5544) ***lēvātūrā**, -am f. (v. *lēvare*), Erhebung; ital. *levatura*; rum. *luătură*; prov. *levadura*; frz. *levure*, Hefe; span. ptg. *levadura*.

5545) **lēvē** n. (Ntr. v. *lēvis*?), Lunge; sard. *leu*, Lunge (des Rindes); rtr. *lev*; prov. cat. *leu*; span. *livianos*; ptg. *leve*. Vgl. Dz 463 s. v. (Diz meint, die Lunge sei *leve* genannt worden, „weil sie wegen ihrer schwammigen Beschaffenheit leichter ist als andere Eingeweide“); Gröber, ALL III 512.

5546) 1. ***lēviārīūs**, a, um (v. *levis*), leicht, leichtsinnig; ital. *leggiero* (über *leggiadro* [= **leviator*?]

vgl. R XXV 305, s. auch No 5553); prov. *leugier*; frz. *léger*; cat. *lleuger*; span. *ligero*; ptg. *ligeiro*. Vgl. Dz 193 *lieve*; Gröber, ALL III 512.

5547) 2. ***lēviārīūs**, a, um (*levare*), zum Heben gehörig; frz. *levier*, Hebel, *levière*, Netzseil.

5548) ***lēvio**, -āre (v. *levis*), leicht machen, lindern; ital. *alleggiare*, (daneben *alleggerire*); rtr. *levgiar*, dazu das Sbst. *lievgia*, Hebebaum; prov. *leujar*; altfrz. *legier*, (neufrz. nur das Kompos. *alléger*); cat. *alleujar*; span. ptg. *alijar* (hat nur die Bedtg. „ein Schiff löschen“). Vgl. Dz 193 *lieve*; Gröber, ALL III 513.

5549) **lēvis**, -e, leicht; ital. *lieve*; prov. *leu*; span. ptg. *leve*. Vgl. Dz 193 *lieve*.

5550) ***lēvistīcum** (f. *ligusticum*), Liebstöckel; ital. *levistico*, *libistico*; frz. *livèche*. Vgl. Gröber, ALL III 513. S. unten No 5593.

5551) [***lēvīto**, -āre (v. *levare*), den Teig aufgehen lassen; gebildet aus dem analogischen Partizip **levitus* für *levatus* (vgl. *cubitus* statt **cubatus* u. dgl.); ital. *levitare*; span. *leudar*, *leudar*, *alevadar*, *aleudar*; ptg. *levedar*. Vgl. Dz 193 *lievito*.]

5552) ***lēvītūs**, a, um (für *levatus*, vgl. *cubitus* für **cubatus* u. dgl.), gehoben, als Sbst. der gehobene, aufgegangene Teig; ital. *lievito*; span. *leudo* (altspan. auch *liebdo*); ptg. *levedo*. Vgl. Dz 193 *lievito*. — Aus dem Fem. **levita* ergab sich: prov. *leuda*, *leida*, *ledda*, *lesda*, erhobenes Geld, Abgabe, Wegegeld; altfrz. *leude*; altspan. *lesda*; arag. *leuda*. Vgl. Dz 625 *leude*; Flechia, AG II 24 (i. Vbsbst. v. *levitare*). (Thomas, R XXVIII 196, setzt *lievita* als Grundwort für *lesda* etc. an u. hat damit jedenfalls das Richtige getroffen, vgl. No 5569.)

5553) ***lēviūs**, a, um (für *levis*), leicht; (ital. **leggio*, dav. *leggiadro*, vgl. Dz 380 s. v., Gröber ALL III 519, u. ob. No 5546); sicil. *leggiu*; sard. *leviu*; (ein Subst. **lēvium* muß das Grundwort zu frz. *liège*, Kork, sein; Diz 626 s. v. hält *liège* für das Primitiv des Verbs *leger*, was unmöglich ist; Gröber, ALL III 213, glaubt, daß das Sbst. aus dem Vb. gezogen sei, aber das ist begrifflich nicht recht wahrscheinlich). Vgl. Gröber, ALL III 512.

5554) got. **lēvjan**, verraten; davon vermutlich span. *aleve*, treulos, Verräter; ptg. *alcive*, Treulosigkeit, Verrat. Vgl. Dz 419 *aleve*.

5555) **lēvo**, -āre, heben; ital. *levare*, dazu das Partizipialsbst. *levante*, Himmelsgegend, wo die Sonne sich erhebt, Osten (Gegensatz *ponente*); rum. (*Dieu* ai at a; prov. *levar*; frz. *lever*, dazu die Partizipialsbsttve *levant*, Osten (Gegensatz *couchant*) u. *levée*, Erhebung, Aufgebot; cat. *llevar* („Osten“ ist cat. *solizent*); span. (*levar* u.) *llevar*, vgl. Cornu, R IX 134; ptg. *levar*, dazu (auch im Span.) das Partizipialsbst. *levante*, Osten (ptg. wird dafür auch gesagt *nascente*). Vgl. Dz 192 *levante*.

5556) **lēx**, **lēgem** f., Gesetz; ital. *legge*; rum. *lege*; prov. lei-s, ley-s; frz. *loi*; cat. *lle*; span. *ley*; ptg. *lei*.

5557) ***libellūs** (für *libella*), -um m., Wage; ital. *livella* u. *libello*, Wage; prov. *livel-s*, *nivel-s*; frz. *niveau*, wagerechte Fläche (auch in der Bedtg. „Grundwage“ ist das Wort noch üblich), dazu das Verb *niveler*; span. *nivel*, dazu das Vb. *nivelar*; ebenso ptg. (auch *livet*). Vgl. Dz 193 *libello*.

5558) **libellūs**, -um m. (Demin. v. *liber*), kleines Buch; ital. *libello*, kleines Buch, *livello* „censo che si paga per uno stabile, in orig. il contratto d'obbligazione scritto in un rotolo apposta“, vgl. Canello, AG III 381.

5559) **liber**, **a**, **um**, frei; ital. *libero*; frz. span. *libre*, nur gelehrtes Wort, der volkstümliche Ausdruck dafür ist **francus*.

5560) **libër**, **-brum m.**, Buch; ital. *libro*; rum. *lior* (bedeutet „Hanf, Flachs“, hat also die ursprüngliche Bedgt. „Bast“ annähernd bewahrt); prov. *libre-s*; franco-prov. *laisero*; frz. *liore*; cat. *libre*; span. *libro*; ptg. *livro*. Das Wort zeigt in der Erhaltung des *i* überall halbgelehrtes Gepräge. Vgl. Berger s. v.

5561) **libëro**, **-äre** (v. *liber*), frei machen (daraus hat sich im Roman die Bedgt. „etwas losmachen, etwas aus einem Gewahrsam herausgeben, etwas aushändigen, etwas liefern“ entwickelt); ital. *liberare*, „mettere in libertà“, antic. *liverare*, *livrare* „ultimare, e sempre vivo col valore di „conseguare“, vgl. Canello, AG III 381, s. auch ebenda 318; (rum. *iert ai at a* = **libertare*); prov. *lierar*, *liurar*; frz. *libérer*, *livrer*, dazu das Partizipialsbst. *livrée*, das von dem Herrn an den Diener Gelieferte, besonders die Kleidung (auch ital. *livrea*, span. *librea*); außerdem das zusammenges. Vb. *délivrer*; cat. *librar*; span. *librar*; ptg. *liurar* (im Span. u. Ptg. überwiegt die lat. Bedgt.). Vgl. Dz 195 *livrare*.

5562) ***libërto**, **-äre** (f. *liberare*) = rum. *iert ai at a*.

liblola s. *bilibola.

5563) **librā**, **-am f.**, Wage, Pfund; ital. *libra* (eigentl. ein Pfund Silber), eine Münze; *libra* „la costellazione“, *libbra* „il peso“, vgl. Canello, AG III 381; frz. *livre*. Vgl. Dz 881 *libra*. — Aus der Verbindung *qua libra*? von welchem Gewichte? soll nach Mahn, Etym. Unters. p. 5, entstanden sein das Sbst.: ital. *calibro*, der Durchmesser einer Röhre; frz. span. ptg. *calibre*. Wahrscheinlicher ist aber, daß das Wort auf arab. *qālab*, Modell, zurückgeht. Vgl. Dz 78 *calibro*; Canello AG III 349.

5564) **librārīūs**, **-um m.** (v. *liber*), Buchhändler; ital. *libraro*, *librajo* „chi vende libri“, *librario*, Adj., vgl. Canello, AG III 308; frz. *libraire*; span. *librero*; ptg. *livreiro*; davon abgeleitet ital. *libreria*, Buchhandlung; frz. *librairie*; span. *libreria*; ptg. *livraria*. Vgl. Berger s. v. *libraire*.

5565) gr. (**libe**) **λίβη**, **λίβα**, Südwestwind; davon ital. *libeccio*, Südwestwind; prov. *labech*, (neuprov. *abech*); altfrz. *lebeche*, *lebech*. Vgl. Dz 198 *libeccio*.

5566) **licët**, **licūit**, **licëre**, es ist erlaubt, steht frei; ital. *lece*; (rtr. *lisent*); frz. *loisir*, Muße (altfrz. auch Vb.); galiz. *lezer*, vgl. Dz 628 s. v.

5567) dtach. **leht**; dav. ital. *licchia* „scintilla“, vermutlich auch lucch. *linchetto*, Irrlicht, vgl. Caix, St. 378 n. 384.

5568) **licīnium n.** (v. *licium*), gezupfte Leinwand; com. valsess. berg. *laign*, filaccica, faldella; span. *lechino*, Charpie; ptg. *lichino*. Vgl. Dz 462 *lechino*.

5569) **licītus**, **a**, **um**, erlaubt; ital. *lecito*; prov. *lezda*; cat. *lesde*, *leuda*; span. *lezda*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772; Horning, Z. XIX 75; Thomas, R XXVIII 196.

5570) **licūm n.**, Faden; davon ital. *liccio*, Aufzug beim Weben, *liccia*, *lissa*, der zum Absperren eines Raumes dienende Faden, das Sperreil, die Schranke (des Turnier- oder Kampfplatzes); rum. *iş* u. *işa*, Kette; prov. *lissa*, (auch *laisa* = *laxa*); frz. *lice*; span. *lisos*, Aufzug beim Weben, *lisa*. Dz 193 *liccia* leitete die Wortsippe von ahd. *lasi*

ab, s. oben ***latja**. — Von frz. *lice* ist wohl abzuleiten *lisière* (für **licière*), Saum (span. *lisera*), vgl. Rönisch, RF I 447; Diez 194 *lista* hielt das Wort für entstanden aus **listiere* von ahd. *lista*, Leiste; Mackel, p. 108 leitete es von der german. Wurzel *lis* „gehen“ ab.

5571) ***licīco**, **-äre** (v. *lingere*), lecken; davon nach Ulrich, Z IX 629, ital. *leccare*. Siehe oben **lëkkōn**.

5572) ***lidīgus**, **a**, **um** (umgestellt aus *liquidus*), flüssig; mail. mod. *ledeg*; sard. parm. regg. *lidgo*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 483.]

5573) [mhd. **liehe**, wilde Sau; damit steht vielleicht in Zusammenhang das gleichbedeutende frz. *laie*, vgl. Dz 623 s. v.]

5574) kelt. Stamm **lig-**, liegen (davon ir. *lige*, Lager, cymr. *lle*, corn. *le*, bret. *lec'h*, Ort (vgl. Suchier, Afrz. Gr. p. 57); mit dem Suffix *-id* abgeleitet *llaid* „limus, lutum, coenum“, bret. *lec'hid*, *leit* „tout sédiment d'eau et autre liquide, vase, limon, lie“); davon prov. *lhia*, Weintrester (eigentl. Bodensatz); frz. *lie*, dazu das Adj. *liard*, eigentlich schmutzfarben, weißlich grau, weißlich, als Sbst. *liard*, Name einer weißlichen (silbernen) Münze (Dz 626 s. v. hält das Wort für entstanden aus südfrz. *li hardi* = span. *ardite*, das vielleicht auf bask. *ardia*, Schaf, zurückgeht, vgl. Dz 424 *ardite*; Zweifel an dieser Herleitung äußerte bereits Liebrecht, Jahrb. XIII 234, dagegen verteidigt Gerland, Gröbers's Grundriss I 330, baskische Herkunft); span. *lia*; ptg. *lia*. Vgl. Dz 192 *lia* (Diez dachte an Ableitung von *levare*); Th. p. 66 u. 105 (hier die richtige Ableitung). Schuchardt, Z XXIII 196 u. 422, zieht hierher noch eine Reihe anderer Wörter, so namentlich span. *légamo*, Schlamm, oberital. *lita*, *nita*, *léda*, südfrz. *nito* (feiner) Flußsand.

5575) **ligā** + **cōllūm** = frz. *licou*, Halfter, vgl. Dz 626 s. v.

5576) **ligāmōn n.** (v. *ligare*), Band; ital. *legame*, modenese. *gomena* (vielleicht identisch mit *gombina*, Riemen am Dreschflegel), vgl. Flechia, AG IV 386; prov. *liam-s*, dazu das Vb. *aliamar*; frz. *lien*.

5577) **ligāmōntūm n.** (v. *ligare*), Verband; ital. *ligamento* („termine anatomico“), *legamento* „il ligam. e ogn altro legame“, vgl. Canello, AG III 338.

5578) ***ligāmīnārīūs**, **-um m.** (v. *ligamen*), Leithund, Spürhund; prov. *liamier-s*; altfrz. *liemier*; neufz. *limier*. Vgl. Dz 627 s. v.

5579) **ligātīo**, **-ōnem f.** (v. *ligare*), das Binden; (rum. *legăciune*); prov. *liao-s*; frz. *liaison*; span. *ligazon*; ptg. *ligação*. Vgl. Gröber, ALL III 518.

5580) **ligātūrā**, **-am f.** (v. *ligare*), Bindung, Band; ital. *legatura*; rum. *legătură*; prov. *ligadura*, *liadura*; (frz. *ligature*); span. ptg. *ligadura*. Überall nur gelehrtes Wort.

5581) ***ligleo**, **-äre** (rom St. *lly*, wov. *lingere*), lecken; hiervon, u. nicht vom german. *lëkkōn*, scheinen abgeleitet werden zu müssen die oben unter No 5519 genannten Verba (ital. *leccare*, frz. *lécher* etc., vgl. Ascoli, AG XIV 338).]

5582) **lignāmen n.** (v. *lignum*), Holzwerk, — (ital. *legname*, davon *legnamaro*, gleichsam **lignamarus*, Holzhacker.

5583) **lignārīūs**, **-um m.** (v. *lignum*), Holzhändler; ital. *legnaio*, *legnamaro*, Holzhacker (s. *lignamen*); rum. *lemnar*, Zimmermann, Köhler; span. *leñero*, Holzhändler; ptg. *lenheiro*.

5584) ***lignidus**, **a**, **um** (*lignum*), holzig; mail.

crem. *legned*, holzlicht, faserig, zäh, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 47.

5585) **lignivūs*, a, um (v. *lignum*), hölzern, = rum. *lemnū*.

5586) *lignōsūs*, a, um (v. *lignum*), holzig; ital. *legnoso*; rum. *lemnos*; frz. *ligneux*; span. *leñoso*; ptg. *lenhoso*.

5587) *lignūm* n., Holz; ital. *legno*; sard. *linu*; rum. *lemn*; rtr. *lenn*; prov. *lenha*; altfrz. *leine*, *laigne*; (neufrz. wird das Wort durch *bois* ersetzt); cat. *lley*; span. *leño*; ptg. *lenho*. Vgl. Gröber, ALL III 513. (Marx s. v. setzte *lignum* an.)

5588) 1. *ligo*, -ōnem m., Hacke; arrag. *ligona*, galiz. *legon*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 772.

5589) 2. *ligo*, -āre, binden; ital. *ligare*, *legare*; rum. *leg ai at a*; prov. *liar*; frz. *lier*; cat. *lligar*; span. ptg. *ligar*, *liar*; von *ligare* abgeleitet ist span. *legajo*, Bündel, ptg. *negalho*, gleichsam **ligaculum*, vgl. Cornu, R IV 367.

5590) *ligula*, -am f. (Nebenform zu *lingula*, s. Georges s. v.), kleine Zunge; span. ptg. *legra*, langgestreckter Bohrer, Schädelbohrer.

5591) **ligūra*, -am f., Band; frz. *liure*, Seil; ostrfr. *lurelle*, Wickelband, Windel, vgl. Horning, Z XVIII 222. Vgl. auch G. Paris, R XXIII 614 (gegen Horning's Annahme). Behrens, Festg. f. Gröber p. 161, stellt als Grundwort zu *lure* das mnd. *ludere* (ahd. *ludara*, *luthara*), Kinderwindeln, auf.

5592) *ligurivūs*, a, um (v. *Ligur*), ligurinisch, genuesisch; davon ital. *luccherino* (venez. *lugarin*), Zeisig, weshalb aber der Vogel so genannt wurde, ist unklar. Vgl. Dz 381 s. v.

5593) *ligusticūm* n., Liebstöckel; daraus durch Verwechslung mit *ligustrum* ital. *ruvistico*, *rovistico*, Hartriegel, Rainweide, vgl. Dz 395 s. v. Siehe oben *levisticūm*.

5594) persisch *lilac*, Syringe; ital. *lilac*; frz. *lilas*; span. *lilac*; ptg. *lilá*. Vgl. Dz 193; Eg. y Y. 439.

5595) *lilium* n., Lilie; ital. *giglio*; sard. *lillu*, *lizu*; sicil. *gigghiu*; rtr. *gülgia*; friaul. *zi*; prov. *lili-s* u. *liri-s* (vgl. gr. *λεῖριον*); frz. *lis*; span. ptg. *lirio* (= gr. *λεῖριον*). Vgl. Dz 165 *giglio*; Baist, Z V 564; Gröber, ALL III 269.

5596) germ. (ags. altnord.) *lim*, Glied; davon nach Dz 463 span. ptg. *leme*, Steuerruder (wovon wieder span. *leman*, Steuermann u. a.), span. frz. *limon*, Deichsel; denn Steuerruder und Deichsel seien als Glied oder Gelenk des Schiffes, bezw. des Wagens aufgefaßt worden. Diese Ableitung ist indessen sehr unwahrscheinlich. Vielleicht steht *leme* für *lemme* (das Span. vereinfacht ja Doppelkonsonanz), *lemme* aber wäre Umbildung von griech. *λέμμα* (v. *λέπω*, schälen), Steuerruder u. Deichsel würden dann das „Abgeschälte“ bedeuten, eine für geglättete Stangen ganz passende Benennung: *limon* würde dann aus *leme* nach dem Muster von *timone* = *temonem* gebildet worden sein. vgl. jedoch No 5615.

5597) *limā*, -am f., Feile; ital. *lima* (bedeutet auch „Plattfisch“); frz. *lime*; span. ptg. *lima*.

5598) **limācēūs*, a, um u. **limāeus*, a, um (v. *limax*, Wegschnecke); ital. *limaccia*, *lumaccia*, *lumaca*, Schnecke; rtr. *limaga*, *lumaga*, *lumaja*; prov. *limassa*, *limatz*; frz. *limace*, *limas*; cat. *limach*; span. *limaza*; (ptg. *lesmo*, vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I § 44). Vgl. Dz 197 *lumaccia*; Gröber, ALL III 513 u. VI 392.

5599) *limāndā* (Part. Fut. Pass. von *limare*); davon vielleicht frz. *limande*, Plattfisch (ital. *lima*),

sogenannt wegen seiner rauben Haut. „Das Suffix *anda* drückt hier, wie auch anderwärts, Zweck oder Bestimmung aus“, Dz 627 s. v.

5600) **limbōllūs*, -um m. (Demin. v. *limbus*), schmaler Saum; ital. *limbello*, „ritaglio di pelle d'animale fatto dai conciatori“. Vgl. Caix, St. 382.

5601) *limbūs*, -um m., Rand, Saum; ital. (*limbo*), *limbo*; (frz. *limbe*; ptg. *limbo*).

5602) *limen* n., Schwelle; (sard. *liminarzu*, soglio), com. *limni*, termini, vgl. Salvioni, Post. 12.

5603) *limēs*, -item m., Grenzscheide, Steig; (prov. *limit-s*); span. *linde*; ptg. *linda*, Feldgrenze, vgl. Tailhan, R IX 434, dazu das Vb. (auch span.) *lindar*, angrenzen. Vgl. Dz 463 *linde*; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772 (es wird auch *vionnaz. leda* angeführt); Salvioni, Post. 12, führt an *valsassa. limeda*, Feldrand, gosch. *slimat*, sponda di campo, piem. *lumi*, *lumiā*, siepe divisoria.

5604) **limināris*, -e (v. *limen*), zur Schwelle gehörig; davon ptg. (*liminar*), *limiar*, Schwelle, vgl. C. Michaelis, Misc. 159.

5605) *limitāris* u. **limitāriā* (v. *limes*) = prov. *lindar-s*, Schwelle; ptg. *lindeira*, Oberschwelle. Vgl. Dz 463 *linde*; C. Michaelis, Misc. 159.

5606) **limitēllūs*, -um m. (Demin. v. *limes*) = frz. *linteau*, Oberschwelle; span. ptg. *lintel*, *dintel*. Vgl. Dz 463 *linde*; C. Michaelis, Misc. 159; Cohn, Suffixw. p. 239, erklärt auf Grund einer sehr eingehenden Erörterung *lintel* aus **limitale* f. *limitare*.

5607) *limīto*, -āre (v. *limes*), abgrenzen; span. ptg. *lindar*, angrenzen, vgl. Dz 463 *linde*.

5608) *limo*, -āre (*lima*), feilen; ital. *limare*; frz. *limer*; span. ptg. *limar*.

limōsūs s. *limūs*.

5609) *limpīdo*, -āre (*limpidus*), hell, klar machen; (rum. *limpeșc ii it i*); span. *limpiar*; ptg. *limpar*.

5610) *limpīdus*, a, um, klar, hell; ital. *limpido*, (*lindo* „pulito e logoro“), vgl. Canello, AG III 380; mail. *lamped*; sard. *limpiu*, netto; venez. *lamped*; rum. *limped*; neuprov. *lindo*; frz. *limpide* (gelehrtes Wort); span. *limpio*, *lindo*, vgl. Morel-Fatio, R XXII 484; ptg. *limpido*, *limpo*, *lindo*. Vgl. Dz 194 *lindo*; W. Meyer, Z VIII 216 (be zweifelt die Länge des i in *limpidus* und erblickt in *lindo* das ahd. *lindā*); Schuchardt, Roman. Etym. I 18.

5611) pers. *limū*, *laimū*, Zitrone(nbaum); ital. *lima* u. *limone*; prov. *limon-s*; frz. *limon*, (*limonier*, Zitronenbaum); span. *lima* und *limon*; ptg. *lima* und *limão*, (*limoeiro*, Zitronenbaum). Vgl. Dz 194 *limone*; Eg. y Yang. 439.

5612) **limūlica*, -am f. (*lima*), die kleine Feile; piem. *limóca*, Schwertlilie, vgl. Nigra, AG XIV 370.

5613) **limūlico*, -āre (*lima*), feilen, langsam feilen; piem. *limoóá*, zögern, vgl. Nigra, AG XIV 370.

5614) **limūlio*, -ire (v. *limula*, Demin. zu *lima*), feilen; rum. *lămureșc ii it i*, säubern, verfeinern u. dgl.]

5615) 1. *limus*, a, um, schief; davon frz. *limon*, Wagensattel.

5616) 2. *limūs*, -um m., Schlamm; ital. *limo*; rum. *im*; prov. *lim-s*; altfrz. *lun-s*, *lum*, vgl. Leser p. 90; (frz. *limon*); cat. *lim*; span. ptg. *limo*. — Dazu das Adj. *limosus* = ital. *limoso*; rum. *imos*; prov. *limos*; (frz. *limoneux*); span. ptg. *limoso*.

5617) *linctus*, a, um, gelect; mail. *lené*, *luc*, ciente, vgl. Salvioni, Post. 12.

5618) **linēa**, -am f., Linie; ital. *linea* (bedeutet auch Geschlechtsreihe, Geschlecht); rum. *linie*; prov. *linha*, daneben *linh-s* = **lineum*, vgl. Lindström, L'Analogie etc. p. 133; frz. *ligne*; cat. span. *linea*: ptg. *linha* (bedeutet auch „Naht“, daher *alinhavão*, Heftnaht, *alinhavar*, heften, eigentlich *a linha vã* = *illa linea vana*, verlorener, ungültiger, weil wieder aufzutrennender Faden, vgl. C. Michaelis, Misc. 118). Vgl. Dz 194 *linea*.

5619) [***linēātīeum** n. (v. *linea*), Geschlechtsreihe, Geschlecht; ital. *lignaggio*, *legnaggio*; prov. *linhatge-s*; altfrz. *lignage*; span. *linaje*; ptg. *linhagem*].

5620) **linēo**, -āre, Linien ziehen; ital. *lineare*; rum. *liniez ai at a*; frz. *ligner*, davon das Partizipialabst. *ligné*; span. *linear*.

5621) **linēūs**, a, um (v. *linum*), leinen; frz. *linge*, Leinwand. Vgl. Dz 627 s. v.; Gröber, ALL III 514.

5622) engl. **ling** (holl. *leng*, dtisch. *lange*, isl. *langa*) = frz. *lingue* ein Fisch (*lota molva*), vgl. Thomas, R XXV 82.

5623) **lingo**, **linxi**, **linetūm**, **lingere**, lecken; sard. *lingere*; altlomb. *lenzer*; sicil. *linciri*; feltr. *lender*, vgl. AG I 413, Salvioni, Post. 12; rum. *ling*, *linsei*, *lins*, *linge*; rtr. *lenzer*.

5624) **lingūā**, -am f., Zunge, Sprache; ital. *lingua*; sard. (logud.) *limba*; rum. *limbă*; prov. *lengua*, *leng*; frz. *langue*; cat. *llengua*; span. *lengua*; ptg. *lingua*, *lingoa*. — Dazu die Demin. ital. *linguetta* etc.

5625) [***lingūātīeum** n. (v. *lingua*), Sprache; ital. *linguaggio*; prov. *lenguatge-s*; frz. *langage*; span. *lenguaje*; ptg. *linguagem*].

5626) **lingulā**, -am f. (Demin. v. *lingua*), kleine Zunge, = rum. *lingură*, Löffel.

5627) dtisch. **link**; nach Diez' Vermutung ist ital. *bilenco*, krumm, schief, zusammengesetzt aus *bis* + *link*, vgl. Dz 357 s. v.

5628) [***linōttūs**, -um m. (v. *linum*, Flachs, Hanf) = frz. *linot* (auch *linotte*), Hänfling, vgl. Dz 627 s. v.].

5629) **linōtōlūm** n. (Demin. v. *linetum*), leinenes Tuch; ital. *lenzuolo*, Betttuch, Bahrtuch u. dgl.; rum. *lințol*; rtr. *lenziel*; prov. *lenzol-s*; frz. *linceul*, (im Alexiuslied 54b ist statt *lincol* zu lesen *liçon* = *lectionem*, s. oben *lectio*), vgl. Cohn, Suffixw. p. 251; cat. *llensol*; span. *lensuelo*; ptg. *lençol*, *lançol*. Vgl. Dz 191 *lenza*; Gröber, ALL III 512.

5630) **linter**, -trem f., Kahn, = rum. *luntre*, Kahn.

5631) **linēūs**, a, um (*linum*), linnen; ital. *lenzo* (mit off. e), Leinwand, *lensa* (= *lintea*), Leine, cat. *llens*, Leinwand; span. *lienzo* = **lenteum*; ptg. *lenço*. Vgl. Dz 191 *lenza*; Gröber, ALL III 512; Meyer-L., Roman. Gr. I § 44; d'Ovidio, Gröber's Grundriß I 508.

5632) **lintrārīūs**, -um m. (v. *linter*), Kahnführer, = rum. *luntrar*.

5633) **linūm** n., Lein, Flachs, Schnur; ital. *lino*; rum. *lin*; prov. frz. *lin* (bedeutet altfrz. auch „Reihe“); cat. *lli*; span. *lino*; ptg. *linho*.

5634) „ahd. **lloba**, pl. fem., Liebe; davon viell. francoprov. *lyoba*, Lockruf für die Kühe; vgl. Bridel, Gloss. du Patois de la Suisse Rom. s. v. *lloba*.“ F. Pabst.

5635) altdtsch. **lippa** = altfrz. *lipe*; neufrz. *lippe*, dicke Unterlippe, davon *lippée*, Bissen, vgl. Dz 627 *lippe*; Mackel, p. 100.

5636) **liquidūs**, a, um, flüssig; über die Gestaltungen dieses (sonst im Roman. nur gelehrten Wortes) in ital. Mundarten s. Flechia, AG II 325. Siehe auch oben ***lidīgus** u. Salvioni, Post. 13.

5637) **liquiritiā**, -am f. (volksetymologische Umbildung von γλυκὺ ῥίζα), Süßholz (Veget. 4, 9); ital. *legorizia*, s. oben *glycyrrhiza*. Vgl. Dz 267 *regolizia*.

5638) **liquo**, -āre, schmelzen; valmagg. *lová* (wenn es nicht aus *dlavá* = *deliquare* gekürzt ist); piem. *sluvée*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5639) **lirā**, -am f., die zwischen zwei Furchen aufgeworfene Erde: (ital. ist das Wort nur in *delirare* „uscir dal solco“ erhalten); altfrz. *lire*, Furche. Vgl. Caix, St. 304; Gröber, ALL III 514.

5640) Wurzel **lis**, gehen (german. Vb. *lisan*, *lais*, Sbst. *laisa* in ahd. *waganleisa*, Wagentleis); davon frz. (norm.) *alise*, Gleise, (*lisière*, Rand, nach Mackel p. 108, s. jedoch oben *lilium* u. unten *lista*); cat. *lis-car*, ausgleiten; span. *deslizur*, ausgleiten, *deleznar*, gleiten. Vgl. Dz 194 *liscio*; Mackel, p. 108.

5641) german. Thema **lisja**, davon das Adj. ***lisl**, leise, sanft, (= lat. ***lisens**); hiervon vielleicht ital. *liscio*, glatt, dazu das Vb. *lisciare*, *ligiare*, glätten, (eigentl. sanft machen); prov. *lis*, dazu das Verb *lissar*; frz. *lisser*, dazu das Vb. *lisser*, glätten, polieren (nach Mackel Lehnworte aus dem Ital.); span. *alisar*. Vgl. Dz 194 *liscio*; Mackel, p. 111. Diese Ableitung muß aber als sehr fragwürdig erscheinen, u. griech. λισός dürfte als Grundwort vorzuziehen sein.

5642) altnfränk. ***liska**, Binse (?); davon vermutlich ital. *lisca*, Halm, Gräte; frz. *laiche*, Riedgras, *lèche*, feine Schnitte; cat. *llescar*, in Schnitten schneiden. Vgl. Dz 194 *lisca*; Mackel, p. 97; Fafs, RF III 501 (wo vermutet wird, daß *lèche* durch Einwirkung von *lécher* zu seiner Bedeutung gekommen sei).

5643) dtisch. **list** = rtr. *list*, List, vgl. Dz 192 *lesto*.

5644) german. **lista**, Leiste; ital. *lista*, Streifen, Liste, (daneben *listra*), dazu das Vb. *listare*, streifen, säumen; prov. *lista*, *listre*, dazu das Verb *listar*, *listrar*; frz. *liste*, dazu das Vb. *lister*, *liter*; span. *lista*, dazu das Verb *listar*, *alistar*; ptg. *lista*, *listra*, dazu das Vb. *listrar*. Vgl. Dz 194 *lista*; Mackel, p. 108. — Für abgeleitet von *lista* erklärte Diez a. a. O. frz. *lisière*, Saum, span. *lisera*, besser aber führt man dies Wort wohl auf **liciaria* von *licium* (s. d.) zurück, wobei freilich eine Unregelmäßigkeit in der Entwicklung des c + Hiatus -i angenommen werden muß.

5645) dtisch. **list-ig**; ital. *lesto*, geschickt, klug, listig, gewandt, dazu das Vb. *allestare*, *allestire*, zurecht machen; frz. *leste*, gewandt, flink (wohl aus dem Ital. entlehnt); span. *liso*. Vgl. Dz 192 *lesto*; Mackel, p. 98.

5646) ***littera** (schriftlat. *littera*), -am f., Buchstabe, im Pl. Brief (im Roman. ist diese Bedeutung auch auf den Sing. übertragen); ital. *lettera* (mit offenem u. mit geschloss. e); sard. *littera*; (rum. *litră*; rtr. *littera*); prov. *letra*; frz. *lettre*; cat. *lletra*; span. *letra*; ptg. *let(t)ra*. Vgl. Gröber, ALL III 514.

5647) **littērārīūs**, a, um (v. *littera*), zum Schrifttum gehörig; ital. *letterario*, Adj. *letterajo* „cattivo letterato“, vgl. Canello, AG III 308; frz. *littéraire*; entsprechend in den übrigen Sprachen, überall nur gel. Wort, (ebenso sind *litteratus* und *litteratura* [s. d.] als gel. Wort vorhanden).]

5648) *litteratura*, -am f., Schrifttum; altfrz. *letrēure* (Cambr. Psalter 70, 15 u. öfter); *littérature* ist erst seit dem 14. Jahrh. belegt, vgl. Berger s. v.

5649) *litūs* n., Gestade; ital. *lito* u. venez. *lido*, vgl. Ascoli, AG X 86 Anm.

5650) ahd. *liuhtan* (got. *liuthjan*), leuchten; davon nach Caix, St. 395, ital. *lutare* „scintillare“, *luta*, *lutarina* „scintilla“. Caix zieht hierher auch die frz. Dialektworte *éberluter* (Berry), *aberluder* (Champ.), welche von Diez 520 *bellugue* aus bis + **lucare* erklärt werden.

5651) *livēso*, -ōre (*liveo*), bläulich werden; rum. *vîlcezesce* *ii it i*, braun u. blau schlagen, quetschen. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772, verwirft diese Ableitung.

5652) [**livēidūs*, a, um (v. *lividus*) = rum. *vîlced*, blau von Schlägen, zerhauen. Vgl. Behrens, Metath. p. 23; W. Meyer, Z VIII 210, stellte **viscidus* als Grundwort auf.]

5653) *lividūs* a, um, bleich; piem. *eslivio*, smorto, vgl. Salvioni, Post. 13.

5654) [**lixivā*, -am f. u. **lixivūm* n. (für *lixivia*, *lixivium*, v. *lix*), Lauge; ital. *lisciva*; rum. *legie*; rtr. *lischiva*; prov. *leissiu-s*; frz. *lessive* („große Wäsche“); cat. *lleixiu*; span. *lejia*; ptg. *lixivia*. Vgl. Dz 194 *lisciva*; Gröber, ALL III 514.

5655) [**lixivātūs*, a, um (v. **lixiva*), gelaugt, gewaschen; davon nach Caix, St. 540, ital. *scilivato* „sbiancato, pallido“.]

5656) *lixo*, -āre (v. *lix*), laugen, sieden; ital. *lessare*, kochen, sieden, davon das Sbst. *lesso*, geschmortes Fleisch; sard. *lizare*. Vgl. Gröber, ALL III 514.

5657) [**lōba*, -am f., Büschel; lomb. *lōva*, pan-nocchia, vgl. Salvioni, Post. 13.]

5658) ahd. *lobōn*, loben; davon altfrz. *lober*, spotten, wozu das Sbst. *lobe*, Spott. Vgl. Dz 627 *lobe*; Mackel, p. 33. Der Bedeutungswechsel bewegte sich auf der Bahn „loben, schöne Worte machen, betücken, täuschen, zum Besten haben, spotten“. Auch ein Nomen actoris *loberre(s)*, *lobeor* war vorhanden.

5659) *lōbūs*, -um m. (*λοβός* u. *λοπός*), Hülse, Schote; davon vermutlich ital. *loppa*, Hülse des Korns, Spreu, wovon wieder abgeleitet *lolla* (aus **lopola*), Spreu, u. *buccio*, *buccia* (aus **lobuccio*, -a), Schale, Rinde, Hülse, Haut (in der letzteren Bedtg. soll nach Caix, St. 14, das Wort auf *praeputium* zurückgehen). Vgl. Dz 381 *loppa*, 360 *buccio*.

5660) *lōcālīs*, -e (v. *locus*), örtlich; ital. *locale* (Adj.); frz. *local* (Adj. u. Sbst., gel. W.); span. ptg. nur Sbst. *lugar* (alt *logar* = **locare* f. *locale*), Ort, vgl. Dz 464 *lugar*.

5661) [**lōcārīum* n., Mietzins; prov. *loguier-s*; frz. *loyer*. Vgl. Dz 629 *louer*.]

5662) [**lōcchea*, -am f. (umgestellt aus *cochlea* f. *cochlear*), Löffel; frz. (pic.) *lousse*, wall. *losse*, Suppenlöffel, vgl. Horning, Z XXI 456.]

5663) *lōcūlūs*, -um m. (Demin. v. *locus*), Kästchen; altspan. *locilo*, jetzt *lucillo*, steinernes Grab; altfrz. *luisel*, *luiseau*, Sarg, Bahre. Vgl. Dz 464 *lucillo*; Gröber, ALL III 514.

5664) 1. *lōco*, -āre (v. *locus*), vermieten; ital. *locare* (bedeutet meist „setzen, stellen“, selten „vermieten“, das übliche Wort für den letzteren Begriff ist *affitare* = **affictare* v. *factus* für *fixus*, vgl. Dz 141 *fitto*); prov. *logar*, *loyar*; frz. *louer*; (span. wird „vermieten“ durch *alquilar* vom arab. *al-kira*, Mietpreis, ausgedrückt, vgl. Dz 421 *alquile*; ptg. ist das übliche Wort für „vermieten“ *alugar*,

alquilar ist auf das Vermieten von Pferden beschränkt). Vgl. Dz 629 *louer*.

5665) 2. *lōco* (Abl. Sg. v. *locus*), Adv., auf der Stelle, sofort; altital. *loco*, hier; altfrz. *lues*, (*lucc*, dort = *ilucc* = *illo loco*); span. *luego*; ptg. *logo*. Vgl. Dz 196 *loco*; Gröber, ALL III 514.

5666) *lōcūlūs*, -um m. (Demin. v. *locus*), Fleckchen; davon ital. (modenes.) *lōgher* f. *lōghel*, Landgut, vgl. Flechia, AG II 358.

5667) [*lōcūm tēnēns*, -tem m., Platzhaber, Stellvertreter; ital. *luogotenente*; frz. *lieutenant*; (span. ptg. einfach *teniente*, *tenente*).]

5668) *lōcūs*, -um m., Ort; ital. *luogo*; rum. *loc*; prov. *loc-s*, *lucc-s*; frz. *lieu*; (span. ptg. *lugar* = **locare* f. *locale*); cat. *lloc*. Über die viel-erörtere Lautentwicklung von *locus*: altfrz. *lou*: (neufrz.) *lieu* hat neuerdings Schwan, Z XII 207 ff., eingehend gehandelt, vgl. auch Neumann, Z VIII 386, Misc. p. 169, Suchier, Altfrz. Gramm. p. 57 (*lieu* soll aus Kreuzung von *locus* mit gall. *lech* entstanden sein) u. namentlich Förster, Z XIII 546 (**leu*: *lieu* = *deu*: *dieu*, *Matthaeu-m*: *Mahieu*: *Mahieu*). Über das *g* in *luoga* gegenüber dem *c* in *fuoco* vgl. Ascoli, AG X 90, u. dagegen Meyer-L., Rom. Gramm. II p. 8. Vgl. auch W. Meyer, Z IX 541.

5669) *lōcūsta*, *lūcūsta*, -am f. (volkslat. **lacūsta*, wohl mit Angleichung an *lacerta*), Heuschrecke; ital. *ligusta* (das übliche Wort für Heuschrecke ist aber *cavalletta*, vgl. das deutsche „Heupferd“, oder *grillo*; toscanisch findet sich *aliustra*, das vielleicht auf *locusta* zurückgeht, vgl. Storm, R V 168); rum. *lăcustă*; prov. *langosta*; lyon. *lūsta*; tess. *ligūsta*; altfrz. *langoste*, *langouste*, *laouste*; (neufrz. *sauterelle* = **saltarella*, kleine Springerin); cat. *llangosta*; span. *langosta*; ptg. *lagosta*. Das Wort ist vielfach auch die Bezeichnung des Seekrebsees; diese Gebrauchsübertragung beruht auf der ungefähren äußeren Ähnlichkeit beider Tiere. Vgl. Gröber, ALL III 507; Förster, Z XIII 536; Salvioni, Post. 13; Berger p. 166.

5670) altfränk. *loddari* = frz. *lodier*, wollene Bettdecke. Vgl. Dz 628 s. v.; Mackel, p. 36.

5671) ndl. *loef*, die gegen den Wind liegende Seite eines Schiffes, = frz. *lof*, davon das Verb *louvoyer*, lawieren, vgl. Dz 628 *lof*.

5672) got. *lōfa*, flache Hand; davon vielleicht altspan. *lua*, Handschuh; ptg. *luva*. Vgl. Dz 464 *lua*.

5673) *lōgicus*, a, um, logisch; altfloreant. *loico*, logisch, *loica*, Logik.

5674) span. *Logroño* (Städtenamen); davon, viell. als nach dem Herkunftsorte benannt (mit Wegfall der als Artikel betrachteten Anfangsilbe) ptg. *gronho*, Birne, vgl. C. Michaelis, Erg. Et. p. 40, früher hatte M., Rev. lusit. I, das Wort aus [ne-] *gronho* v. *negro* erklärt, vgl. Z XV 269.

5675) dtisch. *lohe*; davon ital. *luoja*, *lojola*, *lujola* „scintilla“, vgl. Caix, St. 394.

5676) altndd. *lōk*, Schloß, = altfrz. *loc*, Schloß, Klinke, dazu das Demin. (auch neufrz.) *loquet*, Klinke (ital. *lucchetto*). Vgl. Dz 627 *loc*; Mackel p. 146.

5677) german. Stamm *lōkk-* (locker); dazu frz. *locher*, lockern, schütteln, dazu das zusammengesetzte altfrz. Vb. *eslochie*, losmachen. Vgl. Dz 627 *locher*; Mackel, p. 25.

5678) altnord. *lōkr*, lockerer, herabhängender Gegenstand; davon vermutlich frz. *loque*, Fetzen, Lumpen. Aus bis (s. d.) + *lōk*, ist vielleicht

entstanden: rtr. *barghiocca*, Hängelämpchen, herabfallende Locke; neuprov. *barlocco*, Anhängsel, zierliche Kleinigkeit; frz. *breloque* (dialektisch auch *berloque*). Vgl. Dz 628 *loque*; Scheler im Dict. unter *berloque*, wo auch näher auf die Doppelbedeutung des Wortes eingegangen wird.

5679) *lōliārium* (*eribrium*), eine Art Sieb; ptg. *joeiro*, Schwinge, Wanne, indessen ist die Ableitung nicht einwandfrei.

5680) *lōlium* n., Lolch (*Lolium temulentum* L.); ital. *loglio* u. *gioglio* (vgl. *lilium*: *giglio*); sard. *luzzu*; friaul. *uej*; prov. *juelh-s*, (frz. *ivraie* von *ebriacus*, a, um, vgl. Scheler im Dict. s. v.; vorge, vielleicht entstanden aus *l'olium*, *olium*, *olge*, *orge*, für den Vorschlag eines v. freilich dürfte eine Rechtfertigung nicht zu finden sein); cat. *jull*; span. *joyo*; ptg. *joió*. Vgl. Dz 165 *gioglio*; Gröber, ALL III 269 u. 515.

5681) [Volksname **Lombardi* (Longobarden); davon sicil. *lumbardu*, Schenkwirt; altfrz. *lombard*, wucherisch; neufrz. *lombard*, Leihhaus (das übliche Wort für diesen Begriff ist jedoch *mont-de-piété*). Die Erklärung der betr. Bedeutungsübergänge gehört in die Kulturgeschichte, bezw. in die Geschichte der Volkswirtschaft. Vgl. Dz 628 *lombard*.]

5682) altn. *lōn*, Lache; davon viell. prov. *lona*, Lache, vgl. Mackel, p. 33. S. oben *lōcūnā*.

5683) *lōngā mēntē* = frz. *longuement*, daraus dürfte eine volksetymologische Umbildung sein *de longue main*, vor langer Zeit. Vgl. Fals RF III 514.

5684) **lōngānia*, -am f. od. n. pl. (*longanon*), Abtritt; altfrz. *longaigne*, vgl. G. Paris, R XXI 406, Tobler, Z XVII 317.

5685) *lōngānōn* n., Mastdarm, eine Art Wurst; altfrz. *longain*, (daneben *longaigne*), Exkremente. Außerdem die Ableitungen mit der Bedtg. „Wurst“; (rtr. *ligiongia*, genues. *lūganega* = *lucanica* s. d.); cat. *llangonissa*; span. *longaniza*. Vgl. Dz 464 *longaniza*; Gröber, ALL III 515 u. VI 392.

5686) *lōngē* (Adv. zu *longus*), fern; tic. *da lōnz*, Salvioni, Post. 13; prov. *lonh*, *luen*, *loing*, *luen*; frz. *loin*, dazu das Vb. *éloigner*; span. *luene*; ptg. *longe*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5687) *Lōnginus*, -um n., Name eines Heiligen; dav. viell. frz. *longis*, langsamer Mensch.

5688) **lōngitānūs*, a, um (v. *longus*), fern; ital. *longitano*, *lontano*, wov. das Vb. *allontanarsi*; altoberital. *longean*, vgl. Salvioni, Post. 13; prov. *lonhdā*; frz. *lointain*. Vgl. Dz 196 *lontano*; Gröber, ALL III 515.

5689) [**lōngitiā*, -am f. u. **lōngōr*, -ōrem m. (v. *longus*), Länge; ital. *lunghezza*; prov. *longesa*, (daneben *longura*); frz. *longueur*; span. *longura*, *longor*; ptg. *longura*, *longor*.]

5690) *lōngitūdo*, -inē m. (v. *longus*), Länge, ist als gel. W. zur Bezeichnung der geographischen Länge überall erhalten.

5691) *lōngūs*, a, um, lang; ital. *lungo*; sard. *longu*; valm. *lōng*, *ossol. leng*, vgl. Salvioni, Post. 13; rum. *lung*; rtr. *lunk*, *lünk*, *lunk* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lonc*; frz. *long*; cat. *lluny*; span. *luengo*; ptg. *longo*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5692) *lōquītōr*, -ārī (Intens. v. *loqui*), sprechen; (rum. *locotesc ii it i*, schwatzen).

5693) *lōrā* u. *lōrēā*, -am f., Tresterwein, Krätzer; ital. (tos.) *loja*, vgl. W. Meyer, Z XI 256 (Diz 381 hatte *alluvies*, Caix, St. 43, *alluvies* als Grundwort aufgestellt; Canello, AG III 324, dachte an

lurida; ladinisch *lora* (ebenso in mehreren oberital. Mundarten, bresc. crem. *lura*); rum. *liuriu*.

5694) *lōrāmētum* n., Riemenzeug; sard. *loramentu*.

5695) **lōrāndrūm* n. (volksetymologische, an *laurus* angelehnte Umbildung von *rhododendron*), Oleander, Lorbeerrose; ital. *oleandro* (aus *l'orandrum*), frz. *oléandre*; span. *oleandro*, *eloandro*; ptg. *loandro*, *eloandro*. Vgl. Dz 226 *oleandro*.

5696) *lōrum* n., Riemen; sard. *loru*, dazu das Vb. *allorare*; valverz. *locura* (= **loria*), fettuccia di covio, vgl. Salvioni, Post. 13.

5697) *lōtium* u. **lōtium* n. (f. *lautium*), Urin; sard. *lozzu*, fango, guazzo; valses. *lozza*, sterco vacino senza letame, vgl. Post. 13, Horning, Z XXII 486.

lōtūrā s. *lōvātūra*.

5698) altgerm. **lōpr* (mit offenem o) = mhd. *luoder*, Lockspeise; ital. *logoro*, altes Leder, Köder, dazu das Vb. *logorare*, verzehren, schmelzen, u. das Adj. *lōgoro* abgerissen (nach Salvioni, Post. 13, soll *logorare* = *lūcrare* sein); prov. *loire-s*, dazu das Vb. *loirar*, ködern; altfrz. **luerre*, *loivre*, *loerre* (vgl. Förster, RSt III 185); nfrz. *leurre*, dazu das Vb. *leurrer*. Vgl. Dz 196 *logoro*; Mackel, p. 30; Caix, St. 375.

5699) *lūbrico*, -āre (*lubricus*), glatt machen; ital. *lubricare*; (rum. *lunec ai at a*, gleiten); span. ptg. *lubricar*.

5700) *lūbricus*, a, um, schlüpfrig; ital. *lubrico*, schlüpfrig; span. *lóbrego*, dunkel, traurig, vgl. Förster, Z III 562, über den Bedeutungswandel („schlüpfrig, feucht, im Schatten befindlich, sonnenlos, dunkel“) vgl. Cuervo, R XII 109, (Dz 464 s. v. leitete das Wort von *lugubris* ab, ebenso C. Michaelis, St. p. 292; Baist, Z VII 120, stellte **rubricus* für *rūbricus* als Grundwort auf, worin ihm Parodi, R XVII 69, beistimmt unter Berufung auf span. *calumbrecerse*, rot werden, = (?) **cumrubrescere*); Gröber, Z VIII 319, meinte, daß gegen Förster's u. Cuervo's Ableitung Bedenken bestehen bleiben. Das Richtige hat wohl Schuchardt gefunden, wenn er, Z XIII 581, *lóbrego* von *lucubrum* (s. d.) ableitet. Vgl. auch Behrens, Metath. p. 59.

5701) [**lūcānā*, -am f. (vom Stamme *luc*, leuchten), = prov. *lugana*, Licht, von dem gleichen Stamme auch *lugart-z*, Morgenstern, *alucar* (altfrz. *aluchier*), anzünden. Vgl. Dz 630 *lueur*. Auf den Stamm *luc* ist auch rtr. *lūscherne*, Blitz, zurückzuführen, vgl. Schuchardt, R IV 254.]

5702) *lūcānicā*, -am f., eine Art Wurst; in oberital. Mundarten *lūganega*, (genues. *lūganega*), vgl. Dz 381 s. v. Vgl. No 5685.

5703) *lūcō*, *lūxī*, *lūcēre*, leuchten; ital. *lucere*; (sard. *lughente*, hell); prov. *luzer*, *luzir*; frz. *luire* (altfrz. auch *luisir*); cat. *luir*; span. *lucir*; ptg. *luzir*.

5704) *lūcērnā*, -am f. (*luceo*), Lampe; ital. *lucerna*; nach Dz 629 frz. *lucarne* (altfrz. auch *lucanne*), kleines Dachfenster. Vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255 Z. 10 v. u., wo Zusammenhang mit dem deutschen „Lücke“ vermutet wird. Und dies dürfte das Richtige sein, jedenfalls ist die Diez'sche Ableitung unhaltbar.]

5705) *lūcērnārīūs*, -um m. (*lucerna*), Leuchter; ital. *lucernario* „abbaino“, *lucernajo* „chi fa lucerne“, *lucerniere* „specie di sostegno per le lucerne“, vgl. Canello, AG III 308.

5706) *lūcēscō*, -ēre (Inchoat. v. *lucēre*), anfangen zu leuchten; rum. *lucesc ii it i*. S. auch *lūcō*.

5707) *lūcīdo*, -āre (*lucidus*), hell machen; rum. *luciez ai at a*.

5708) **lucīdus**, **a**, **um**, hell; ital. *lucido*; (sard. *lughidu*, *luzzidu*, (*luzzigu*); sicil. *lucidu*; neap. *luceto*; aemil. *lussid*; lomb. *lucid*; rum. *luciu* = **lucius*); (frz. *lucide*); span. *lucido*, *lúcio*; ptg. *lucido*. Vgl. Schuchardt, Roman. Et. I 18.

5709) **lucifer**, **-um** *m.* (*lux* u. *fero*), Morgenstern; ital. *lucifero*; rum. *lucefer*; prov. frz. *lucifer*; span. *lucifero*, *lucero*; ptg. *lucifer*. Überall nur gelehrtes Wort.

5710) **lucīus**, **-um** *m.*, Hecht; ital. *luccio*; rtr. *lusch*; prov. *luz*; altfrz. *lus*; (neufrz. *brochet*); cat. *llus*; (span. *sollo*); ptg. *lucio*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5711) ***lucōr**, **-ōrem** *m.*, Glanz; altital. *lucore*; sard. *lugore*; prov. *lugor-s*; frz. *lueur*; cat. *lugar*; vgl. Morel-Fatio, R X 517. Vgl. Dz 630 *lueur*; Gröber, Z VIII 158, ALL III 515.

5712) **lūcro**, **-āre** (*lucrum*), gewinnen; abruzz. *lucrá*, verzehren (nach Salvioni, Post. 13; soll auch ital. *lograre*, *logorare* hierher gehören); rum. *lucrez ai at a*, etwas betreiben; prov. span. ptg. *lograr*. Vgl. Dz 464 *logro*.

5713) **lucrū** *n.*, Gewinn; rum. *lucru* (bedeutet „Angelegenheit, Geschäft, Sache“); prov. *logre-s*; (frz. *lucre*); span. ptg. *logro*, davon das Kompos. span. *malogro*, ptg. *mallogro*, Mißerfolg, dazu das Vb. *mal*(*Dograr*, vereiteln. Vgl. Dz 464 *logro*; Gröber, ALL III 515.

5714) **luctā**, **-am** *f.*, Ringkampf; ital. *lotta* (mit off. o); rum. *luptă*; prov. *lucha*, *locha* (dies nur in ital. Hdsch.), *loitā*; altfrz. *luite*; neufrz. *lutte*; cat. *luyta*, *luyta*; span. *lucha*; ptg. *luta*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5715) **lucto**, **-āre** (*lucta*), ringen, kämpfen; ital. (*luttare*), *lottare*; rum. *lupt ai at a*; prov. *luchar*, *loitar*, *loitā*; altfrz. *luitar*, (*loitier* nur in anglo-norm. Texten); neufrz. *lutter*; span. *luchar*; ptg. *lutar*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5716) **luctus**, **-um**, Trauer; altlomb. *lugio*, vgl. Salvioni, Post. 18.

5717) **lucūbro**, **-āre**, bei Nacht (oder bei Licht) arbeiten; davon ptg. *lobregar*, *-igar*, *lombrigar*, *lubrigar*, undeutlich sehen, wovon wieder *lóbrego*, *lóbrego* (auch span.), dunkel. Vgl. Schuchardt, Z XIII 531, der auch span. gal. *lubricon*, Dämmerung, span. *lobregar*, dunkel werden, hierher zu ziehen geneigt ist. — Über ptg. *lubriscante* zu *navegante* s. *navigo*.

5718) **lucūbrum** *n.*, schwaches Licht; dav. nach Horning, Z XVIII 221, ostfrz. *lour(e)*, Spinnstube, ab. Über poitev. *loures* vgl. Horning, Z XXII 487. Zu *luc* gehört auch neuchâtel. *lōvr*, nächtl. Gang zum Mädchen, *lūvre*, Abend, vgl. Urtel. Beitr. zur Kenntnis des neuchâtel. Patois, Darmstadt 1897, p. 62. Zu Horning's Etymologie von ostfrz. *loure* vgl. G. Paris, Romania XXIII 614. Behrens, Festg. für Gröber p. 159, deutet, einer Vermutung Contesjean's (Gloss. du patois de Montbéliard p. 348) folgend, *loure* als *l'ouvre*, „Werk, Werg, Spinnstube“.

mhd. *ludere* s. *figūra*.

lādr s. *lūrā*.

5719) **lues**, **-em** *f.*, Verderben; sard. *lua*, veleno, peste, dazu die Verba *luare*, *alluare*, vgl. Salvioni, Post. 18.

5720) **lūgō**, **-ōre**, trauern; (ital. *lugere*), davon nach Caix, St. 890, *luciolare* „piangere (ravvicinato a *lucere*, come per accennare al luccicare della lagrime“), äm il. *lūssi* „piangere“, mantuan. *lasagnar* „ravvicinato alla sua volta a caragnar dall' a. a.

ted. *karôn*“. — Alles sehr zweifelhaft. „Dal part. viene il mil. *lūcā*, piangere, piagnucolare“ Salvioni, Post. 13.

5721) ahd. *luginā*, Lüge, = (?) modenese *luchina*, falsche Erzählung, vgl. Dz 381 s. v.

5722) **lūgūbris**, **-e** (*v. lugere*), traurig; ital. *lugubre*; frz. *lugubre* etc., überall nur gelehrtes Wort. Über *lugubris* = (?) span. ptg. *lóbrego* s. oben *lūbrius*, vgl. auch No 5717.

5723) **lūmbāgo**, **-gīnem** *f.*, Lendenlähmung; ital. *lombaggine*.

5724) ***lūmbēā**, **-am** *f.* (*v. lumbus*), Lende; ital. (modenese.) *lonza*, *lunza*; frz. *longe*, vgl. Dz 628 s. v.; cat. *llenca*; span. *lonja*. Vgl. Gröber, ALL III 517. S. unten *lūmbūs*.

5725) **lūmbrius**, **-um** *m.*, Eingeweidewurm, Regenwurm; ital. *lombrico*, *lombrico*; genues. *ombrigo*; rum. *lūmbrie*; prov. *lūmbrie-s*, *lombric-s*; frz. *lombric*; cat. *lūmbrich*; span. *lombriz*, *lambrija* (wohl mit Angleichung an *lamer*); ptg. *lombriga*. Vgl. Dz 462 *lambrija*; Gröber, ALL III 517; Ascoli, AG X 94 Anm. 2.

5726) **lūmbūlus**, **-ūm** *m.* (Demin. *v. lumbus*), Lende, = frz. *nomble*, Hirschziemer, vgl. veron. *lombolo*, venez. *nombolo*, piac. *nombal*. Vgl. Dz 647 s. v.

5727) **lūmbūs**, **-um** *m.*, Lende; ital. *lombo*; sard. *lumbu*; rtr. *lomas*, die Weichen; prov. *lomb-s*; cat. *llom*; span. *lomo*; ptg. *lombo*. Vgl. Dz 464 *lomo*; Gröber, ALL III 517.

5728) **lūmēn** *n.*, Licht; ital. *lume*; rum. *lume* (bedeutet „Welt, Menge“); prov. *lum-s*; (frz. *lumière* = **luminaria*); cat. *llum*; span. *lumbre* (jetzt nur in bildlichem Sinne gebraucht); ptg. *lume*.

5729) **lūmīnārē**, Pl. **lūmīnārīā** (von *lumen*), Fensterladen; (ital. rum. *luminare*, Licht; span. ptg. *luminar*, großes Licht; altspan. *lūmnara*, Thürfenster über der Oberschwelle, vielleicht auch *umbral* (wenn = *l'umbral*, *lūmbra*), Oberschwelle, vgl. Baist, Z VII 124; (gallic. *lumieira*; ptg. *lumieiro*, Thürfenster; altptg. auch *lumear*, *lomear*, *lumiār*, *lomiār*), vgl. C. Michaelis, Misc. p. 159.

5730) **lūmīnārīus**, **a**, **um** (*v. lumen*), leuchtend; ital. *luminiera* „lucerniere“, *lūmīndra*, *lūmīndria* „festa con grande illuminazione“, vgl. Canello, AG III 308; prov. *lumeira*, Licht; frz. *lumière*, Licht; span. *luminaria*, Licht; ptg. *lumieiro*, *lumieira*, Lampenstock, Leuchtfener, Thürfenster (s. oben *lūmīnare*), *luminaria*, Licht, Lampe.

5731) **lūmīno**, **-āre** (*v. lumen*), erleuchten; ital. al- u. *illuminare*; rum. *luminez ai at a*; prov. *alumenar*, *alumnar*, *il-*, *elluminar*; frz. *allumer*, *illuminer* (gel. Wort); span. *alumbrar*, *iluminar*; ptg. *allumiār*, *iluminar*. Vgl. Berger s. v.

5732) **lūmīnōsūs**, **a**, **um** (*v. lumen*), hell; ital. *luminoso*; rum. *luminos*; prov. *luminos*; frz. *lumineux*; cat. *luminos*; span. ptg. *luminoso*. Überall nur gel. W.

5733) **lūnā**, **-am** *f.*, Mond; ital. *luna*; rum. *lună*; prov. *luna*; frz. *lune*; cat. *lluna*; span. ptg. *luna*.

5734) **Lūnae diēs**, Montag; ital. *lunedì*; rum. *luni*; prov. *dilus*, *diluns* = *dies lunae*, daneben *luns*; frz. *lundi*; car. *dilluns*; span. *lunes*; (ptg. *segunda feira*). Vgl. Dz 197 *lunedì*.

5735) **lūnāticūs**, **a**, **um** (*v. luna*), mondsüchtig; ital. *lunatico*; rum. *lunatic*; prov. *lunatic*; frz. *lunatique*; cat. *lunatic*; span. ptg. *lunatico*. Überall nur gelehrtes Wort.

5736) [*lunittā, -am f. (Demin. v. luna), kleiner Mond; ital. lunetta, mondformige Öffnung in einem Gewölbe; frz. lunette, Brillenglas. Vgl. Dz 630 lunette.]

5737) lunulā, -am f. (Demin. v. luna), kleiner Mond; ital. lulla, (mondformige) Daube im Fafs-boden, vgl. Dz 381 s. v.

5738) mhd. lunz, Schläfrigkeit; davon ital. lonzo, schlaff, vgl. Dz 381 s. v.

lueder s. löpr.

5739) ahd. luogēm, lügen; dav. ital. allocare, lauern, vgl. Caix, St. 109; vielleicht desgleichen lucherare, scheel ansehen, luchéra, Blick, Miene; frz. reluer (norm. auch das einfache Vb. luquer), anschauen. Vgl. Dz 630 luquer; Mackel, p. 128.

5740) lupā, -am f., Wölfin, Hure; ital. lupa, Wölfin, lova, Hure, vgl. Canello, AG III 325; rtr. luppa, Wolfsgeschwulst; frz. louve, Wölfin, loupe (gel. W.), kreisförmige Geschwulst unter der Haut, dann rundes Glas, Lupe. Vgl. Dz 629 loupe.

5741) [*lupā (v. lupus) = ital. luffa, eine Art Pilz, auch „crepitis ventris“, vgl. frz. vesse de loup; span. lupia, Wolfsgeschwulst. Vgl. Dz 629 loupe; Caix, St. 386.]

5742) lupinus, a, um (lupus), zum Wolf gehörig; lomb. lūvin, monf. alvin, parm. auvein, vgl. Salvioni, Post. 13, indessen gehören alvin u. auvein gewiss nicht hierher.

5743) lupulus, -um m. (Demin. v. lupus), kleiner Wolf; ital. lopporo „uncino, strumento per estrarre oggetti caduti nel gozzo“. Anwendung von Tiernamen zur Benennung von Werkzeugen ist ja häufig. Vgl. Caix, St. 389.

5744) lupus, -m m., Wolf; ital. lupo, vgl. Flechia, AG II 360; bolog. louv, uncino; monf. luva, forca di legno, vgl. Salvioni, Post. 13; rum. lup; rtr. luf, louf etc., vgl. Gartner § 200; prov. lop-s, lup-s; altfrz. lou, leu; neufz. loup; cat. llob; span. lobo, dazu die Zusammensetzung (mit Einmischung von lucubrum) entrelubrican, lubrican, zwischen Wolf u. Hund d. h. Dämmerungszeit, vgl. Cuervo, R XII 110 (über den Sinn dieser Redewendung vgl. Brinkmann, Metaphern p. 215 ff.); ptg. lobo.

5745) lupus + altnfränk. wērewulf = frz. loup-garou, Werwolf, vgl. Dz 629 s. v.; Mackel, p. 14; Darmesteter, Mots comp. p. 19; eine ganz analoge u. gleichbedeutende Bildung ist frz. brucolaque = altelav. vřikodlākū, bulg. vřikolak, vgl. Gaster, Z IV 585, u. Baist, RF III 648.

5746) lura, -am f. (Georges setzt lura an), Schlauch; = frz. loure, Sackpfeife, vgl. Dz 629 s. v.

5747) [germ. luranjan, lauern, würde nach Dz 629 die voraussetzende Grundform für frz. lorgner, heimlich betrachten (davon lorgnette, -on, Augenglas, altfrz. lorgne, scheel), sein, vgl. dagegen Mackel, p. 25.]

5748) [*lureūs, a, um (v. lurare, fressen), gefräßig, = ital. lugio „ghiotto“, vgl. Caix, St. 398.]

5749) *lureidus, a, um, schmutzig; dav. nach Schuchardt, Roman. Etym. I 48, ital. lercio, schmutzig (vgl. sbilurciare : sbilerciare), lercia, lerca, Schmutz, südsard. lurzina, luzzina, Pfütze, Schuchardt, Roman. Et. I 48; Diez leitete die Wort-sippe von mhd. lers (s. d.) ab.

5750) *luridus, a, um (schriftlat. luridus), bläsgelb; ital. lurido (gel. W.), lordo „sporco“, vgl. Canello, AG III 324; bis + luridus = balordo (frz. balourd), schwerfällig, tölpelhaft; prov. lort-z, un-

gehorsam (neuprov. auch „schmutzig“); altfrz. lord, lort (mit off. o), blöde; neufz. lourd, schwerfällig, schwer; span. ptg. lerdo, schwerfällig. Der Weg des Bedeutungswandels muß gewesen sein: „gelblich, schmutzig gelb, faul fleckig, faul, träge, langsam, unbeholfen.“ Vgl. Dz 197 lordo; Gröber, ALL III 517; Schuchardt, Z XIII 529 (gegen Baist, Grundriss I 697); Cornu, Grundriss I 767 § 171; d'Ovidio, Grundriss I 515; Meyer-L., Ital. Gr. § 53 p. 36. S. auch oben aureūs.

5751) luseinlōlā, -am f. (Demin. v. lusciniā), Nachtigall; ital. lusinguolo, usignuolo, rosignuolo; prov. rossignol-s; frz. rossignol (altfrz. auch lousignol); cat. rossinyol; span.ruiseñor (altspan. roseeñol); ptg. rouxinhol. Vgl. Dz 275 rosignuolo; Gröber, ALL III 518; Fafs, RF III 488.

5752) *luscus, a, um (schriftlat. luscus), schielend; ital. losco, blödsichtig; rtr. losch, hochmütig; prov. losc, schielend; altfrz. lois (Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XX* 67), losche, losque; neufz. louche; (span. ptg. lusco). Vgl. Gröber, ALL III 518; G. Paris, R X 59.

5753) lūstro, -āre (lustrum), hell machen; ital. lustrare; rum. lustruēsc ii it i; frz. lustrer; span. ptg. lustrar. Nur gel. W.

5754) lūstrum n. (stammverwandt mit lucēre), leuchten, Reinigung (die im Roman. vorwiegende Bedgt. ist „Glanz“); ital. lustro; rum. lustru; frz. span. ptg. lustre. Nur gel. W.

5755) lūtūs, a, um (v. lutum), lehmig, kotig; dav. (ital. lucia „vaso di terra cotta“? vgl. Caix, St. 392); mail. lozza, slozza, melma, vgl. Salvioni, Post. 13, s. auch oben lotium; rtr. lozza, Schlamm; prov. lot-s; altfrz. lois, schmutzig, nichts-nutzig(?); span. loza, aus Thon gefertigtes, irdenes Geschirr. Vgl. Dz 464 loza; Gröber, ALL III 518; Horning, Z XVIII 221.

5756) *lūtūdis, a, um (lutum), schmutzig; span. ludio; (ptg. lodro), vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I § 128, u. Cornu, Gröber's Grundriss, I 748 § 113. Nach Schuchardt, Roman. Et. I 47, gehört ludio zu ludir, reiben (galiz. luirse sich durch Reiben abnutzen), denn es bedeute in der Gaunersprache „(abgeriebene) Kupfermünze“, auch „gerieben, verschmitzt“.

5757) lūto, -āre (v. lutum), beschmutzen; ital. lutare, lotare; sard. luddi; rum. lutuesc ii it i.

5758) lūtūs, a, um (v. lutum), kotig; ital. lutoso, lotoso; sard. ludoso; rum. lutos; prov. lutos; span. ptg. lodoso.

5759) lūtrā u. *lūtrā, -am f., Fischotter; ital. lontra, (in oberital. Mundarten lodria, ludria); prov. luiria, loiria; frz. loutre, vgl. G. Paris, R X 42; span. lutria, nutria; ptg. lontra. Vgl. Dz 196 lontra; Meyer-L., Rom. Gramm. I § 147 p. 140.

5760) [*lūtūlā, -am f. (Demin. zu lutum), Kot; davon nach Caix, St. 388, ital. lontora „pillachera“.]

5761) [*lūtūlo, -āre (lutum), beschmutzen; davon nach Parodi, R XVII 69, galliz. lujar, lujar, beschmutzen, dazu das Vbsbst. lijo, ebenso span. lizoso, ljososo, Schmutz, = *lutulosus.]

5762) lūtum (u. *lūtum) n., Kot; ital. luto, loto; sard. ludu; rum. lut; span. ptg. lodo (u. ludro). Vgl. Horning, Z XVIII 221.

5763) lūx, lūcem f., Licht; ital. luce; prov. luz; cat. lluz; span. ptg. luz.

5764) griech. λυχν- (licn-); davon nach Scheler im Dict., 3. Ausg. s. v. ligne (vgl. Cohn, Suffixw.

p. 251), frz. *ligneuil*, Pechdraht; man sieht aber nicht ein, warum das Wort nicht = *lineolum* von *linea* sein soll.

5765) **lycisco* (*lycisca*), ein Hundename; prov. *leissa*, Jagdhündin zur Zucht; altfrz. *leisse*; neufrz. *lice*. Vgl. Dz 626 *lice*.

5766) *lynx*, *lynceum* c. (λύγξ), Luchs; ital. *lonza*, Unze; frz. *once* (aus *l'once*, *lonce*); span. ptg. *onza*. Vgl. Dz 196 *lonza*.

M.

5767) nld. *maatgenot*, Mahlgenosse, ist nach Breusing, Niederdeutsches Jahrb. V, das Grundwort zu frz. *matelot* (altfrz. *matenot*). Andere Ableitungen s. unter *mattegenot*.

5768) *Mae Adam*, Name eines im J. 1835 verstorbenen Baumeisters; davon frz. *macadam*, eine Art Straßeneinfahrt.

5769) [**māceittus*, -um m. (*maccus*) = altfrz. *machet*, ein Vogel (Eule?), vgl. Förster zu Cliges 6482.]

5770) [**mācco*, -āre, quetschen, stampfen, ist das vorauszusetzende, aber in keiner Weise zu belegendes Grundwort zu ital. *maccare*, *ammaccare*, *smaccare*, quetschen, stampfen, dazu das Vbsbst. *macco*, Zerquetschung, Gemetzsel, Brei, besonders Bohnenbrei; (Salvioni, R XXVIII 98, stellt **macicare* statt *maccare* als Grundwort auf; rtr. *smaccar*; prov. *macar*, *machar*; altfrz. *maquer*, dazu die Sbstve *macheüre*, Gemetzsel, *maque*, Hanfbreche (auch neufrz.), *maquet*, ein Bolzen; cat. *macar*; span. *macar*, dazu das Vbsbst. *maca*, Quetschung an Früchten, Fleck. Vgl. Dz 198 *macco* u. 382 *maciulla* (denn auch dies ital. Wort, „Hanfbreche“ bedeutend, zieht Diez, u. zwar mit Recht, zu *mac-care*); Th. p. 66 erklärt bret. *mac'ha* „opprimer, oppresser“ für einen früh aus dem festländischen Vulgärlatein entlehnten Stamm. Auch das Rumänische besitzt hierher gehörige Worte: *măcă*, Schlägel (zum Butterrühren), *măcău*, Stock. — Der Stamm der ganzen Wortsippe, zu welcher auch lat. *macula* (eigentlich kleine Quetschung, welche einen blauen Fleck verursacht) gehört, ist offenbar *mac-*, wovon auch griech. *μάσσειν*, kneten. Vgl. auch Gröber, ALL III 519.]

5771) *maccus*, -um m., Dummkopf, auch stehender Name des Hanswurstes in den Atellanen, = sard. *maccu*, einfältig. Vgl. Dz 382 s. v.; Gröber, ALL III 519; Dieterich, Pulcinella p. 88.

5772) *mācellārīus*, -um m., Fleischwarenhändler; ital. *macellaro*, *macellajo*, Fleischer, dazu das Vb. *macellare*, schlachten; rum. *măcelar*, dazu das Vb. *măcelăresc* ii ii i, töten, niedermetzeln; prov. *mazelier-s*, dazu das Vb. *mazellar*. Vgl. auch Caix, St. 400.

5773) *mācellūm* n., Fleischmarkt, = ital. *macello*.

5774) *mācēr*, a, um, mager; ital. *macro*; *magro*; rum. *macru*; prov. *magre*, *maygre*; frz. *maigre*; cat. *magre*; span. ptg. *magro*.

5775) *mācōriā*, -am f., Mauer aus Lehm, = (ital. *macia*); piem. *maséra*; altfrz. *maisière*, Fachwand, davon *maiseré*, gemauert.

5776) *mācēro*, -āre, abmagern; ital. *macerare*; rtr. *mašerar*; altfrz. *mairier*, *marrier*, *merrier*, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1867 p. 918; Horning, Z XIX 72.

5777) (*chorea*) *Machabaeorum*; davon vermutlich frz. (*la danse*) *macabre*, Totentanz, vgl. Dz 631 s. v., wo verwiesen wird auf Grimm, Myth. p. 810; Wackernagel, Ztschr. f. dtsch. Altert. IX 314. Etwas anders erklärt G. Paris, R XXIV 129 (vgl. XXIV 588), das Wort; er weist überzeugend nach, daß dessen richtige Form nicht *macabre*, sondern *Macabré* ist, *Macabré* aber ist seiner Ansicht nach ein Personennamen (*Macabré* = *Macabé* = *Macchabaeus*), viell. der Name des ersten Totentanzmalers. Über Form u. Bedeutung des Worts in frz. Mundarten vgl. Horning, Z XXI 233.

5778) *māchīnā*, -am f. (μῆχανή), Maschine; ital. *macchina*, Maschine, *macina*, „la pietra che serve a tritare il grano“, vgl. Canello, AG III 373; rum. *măcină*; frz. *machine* (gel. W.); span. *máquina*, Maschine, *maña* (aus *mac'na*), Fertigkeit; ptg. *machina*, *manha*. Vgl. Dz 382 *măcina*, 466 *maña*; Gröber, ALL III 519.

5779) **māchīnāūs*, -um m. (v. *machina*) = ital. *magnano*, Schlosser; frz. (mundartlich) *magnan*, *magnier*, *mignon*; cat. *manyá*. Vgl. Dz 466 *maña*; Flechia, AG III 175.

5780) **māchīnōūs*, -um m. (v. *machina*) = ital. *macigno* (eigentlich Stein, der zum Mahlen verwandt wird), Bruchstein, vgl. Dz 382 *măcina*.

5781) **māchīno*, -āre (schriftl. *machinari* und dies nur in übertragener Bedtg. „auf etwas sinnen“), mahlen; ital. *macinare*; rum. *macin* ai at a. Vgl. Dz 382 *măcina*.

5782) *māchīo* (= *māceio*), -ōnem m., Gerüstarbeiter (Isid. 19, 8, 2; das Wort ist vielleicht german. Ursprungs = **matja*); prov. *masso-s*; frz. *maçon*; (span. *mazon*, wovon das Vb. *masonar*); (ital. heißt „der Maurer“ *muratore*, span. *albañil*; ptg. *alvanel*, -il, *alvanir*, wohl von *albus*, eigentlich Weißtüncher. Vgl. Dz 631 *maçon*; Mackel, p. 116; Gröber, ALL III 519).

5783) *mācto*, -āre, schlachten; prov. span. ptg. *matar*, schlachten, töten, davon das Nomen actoris *matador*. Vgl. Dz 468 *matar*. Die Ableitung ist indessen nicht ohne Bedenken, vielleicht setzt man statt *mactare* besser **mattare* aus **maditare* (befeuchten), trunken machen, betäuben, als Grundwort an. Möglich auch, daß *matar* auf got. *maitan* (s. d.) „schlagen“, zurückgeht.

5784) **māctrā*, -am f. (μάκτρα), Backtrog; neap. *matra*; (mail. *marna*; neuprov. *mastra*; wallon. *mairi*, kneten). Vgl. Dz 382 *mădia*.

5785) *mācūlā*, -am f., Fleck, Masche; ital. *macula*, *macola*, „piccolissima macchia, specialmente morale“, *macchia* „taccia, tratto di bosco“, *maglia* „punto o tessuto a calza“, vgl. Canello, AG III 352; (rum. *măgură*, bewaldete Anhöhe, gleichsam ein dunkler Fleck im Landschaftsbild); prov. *macula* (gel. Wort), *malha*, *mallā*, Masche; frz. *maille*, Masche; cat. *macula* (gel. Wort), *mallā*, Masche; span. *macula* (gel. W.), *mancha*, Fleck, Gebüsch, abgeleitet *mançilla*, Fleck, Wunde, *mallā*, Masche, (Baist, Z VII 121, zieht hierher auch *mangla*, Mehltau, Reiffrost); ptg. *macula* (gel. Wort), *magoa*, Fleck, *malha*, Masche, Schäferi (s. unten *maculata*), (nach Baist gehört hierher auch *mangra*, Mehltau). Vgl. Dz 198 *macchia*; Gröber, ALL III 519 (wo sehr hübsch bemerkt wird, daß das n in span. *mancha*, *mançilla* sich aus Anlehnung an *mancus* erkläre). S. auch unten *māgālīā*, *mā-pālīā*.

5786) [**mācūlāūs*, -um m., = span. *majano*, Steinhaufe, vgl. Gröber, ALL III 520.]

5787) [**māculātā* (v. *macula*); ausgehend von der Thatsache, daß *macula* im Roman. auch die Bedtg. „bewachsener Fleck, Umzäunung, Pferch“ besitzt u. daraus leicht diejenige von „Hürde“ entstehen konnte, wie denn wirklich ptg. *malha* auch „Schäferlei“ bedeutet, leitet Gröber, ALL III 520, cat. *mallada*, Schafstall, Schäferhütte, span. *majada*, ptg. *malhada* von *macula* ab und ist geneigt, auch für sard. (logudor.) *madäu*, Schafstall, den gleichen Ursprung anzunehmen. Siehe unten *magalia*.]

5788) *māculo*, -äre (v. *macula*), beflecken; ital. *macolare*, *macchiare*, *magliare* (s. oben unter *macula* die entspr. Sbsttva); span. *manchar*, beflecken; ptg. *magoar*. Über frz. *maculer* vgl. Berger s. v.

5789) *mādidūs*, a, um, nafs, feucht; davon nach Baist, Z V 563 (vgl. RF I 442), ital. *mattono*, Backstein; frz. (mundartlich) *maton*, eine Art Käsekuchen, auch Backstein, cat. *mató*, Rahmkäse. Diez 208 *mattone* leitete die Wortsippe aus dem deutschen „Matz, Matte (Käsematte)“ ab, Baist dagegen hält das deutsche Wort für dem Romanischen entlehnt. Flechia, AG IV 373, empfahl unter Hinweis auf neap. *mantone* das bereits von Muratori vorgeschlagene lat. *maltha*, Kitt, als Grundwort. Vermutlich sind alle die Worte, welche sich auf Milch u. Käse beziehen, von *matta* (s. d.) abzuleiten, vgl. Förster, Z III 563; Schuchardt, Z VI 121. — Auf *madidūs* bzw. **maditus*, **mattus* (s. u. *matus*) geht viell. auch zurück ital. *matto*, durchnäfet, betrunken, besinnungslos, unverständlich; piem. *mat*, wov. wieder *matot*, unverständiges Kind, Fant, Bursche, *matota* und gekürzt *tota*, Mädchen; frz. *mat* in *du pain mat*, teigiges schweres Brot, vgl. Behrens, Z XIV 369, Förster, Z XVI 252.

5790) ahd. *mado*, *Made*; davon (bezw. von einem latinisierten **mado*, -onem) frz. *man*, Larve des Maikäfers (*man*: **madonem* = *paon*: *pavonem*), vgl. Joret, R IX 120.

5791) *maena*, -am f. (μαλν), ein kleiner Meerfisch; span. *mena*.

5792) *maestus*, a, um, traurig; ital. *mesto*; (rum. *mistret*, nach Ch. s. v. = **maesticus*, elend armeelig); prov. *mest*-s; ptg. *mesto*.

5793) mittellnd. *maffelen* (*moffelen*), muffeln; dav. frz. *mafflé*, *mafflu*, pausbäckig, vgl. Th. Braune, Z XXI 219.

5794) [*māgālīā* u. *māpālīā* n. pl., Zelte, Hütten; davon nach Dz 465 u. 471 span. *majada*, Schafstall, *naguela*, Hütte; ptg. *malhada*, Schafstall. Vgl. jedoch Gröber, ALL III 520, wo mit Recht diese Ableitung als lautlich unmöglich bezeichnet u. für *majada*, *malhada* ein **maculata* (s. d.) als Grundwort aufgestellt wird. Will man bei Gröber's Annahme sich nicht beruhigen — obwohl ein triftiger Grund, sie anzuzweifeln, sich nicht darbietet —, so könnte man den Ursprung des Wortes im griech. μαλλός, Flocke, Zotte, Wolle, vermuten und ein daraus entstandenes **malliata*, Wollvieh, annehmen. Der Umstand, daß gerade die pyrenäischen Sprachen viele griech. Elemente in sich bergen, würde solcher Annahme zu einiger Stütze reichen können.]

5795) got. *magaps* (ahd. *magad*, *Magd*; davon (?) viell. oberital. u. rtr. *matta*, Mädchen, (dazu *matto*, Knabe, s. aber No 5789), sard. *maiglia* (= *mattuglia*?), Kinderschwarm. Vgl. Dz 384 *matto* 2.

5796) *māgiūs*, a, um, magisch, zauberisch; altfrz. *artimaire* viell. = *art[em] magica*, s. oben *ars magica*. S. auch *maglus*.

5797) *māgīdā*, -am f., Schlüssel; ital. *madia*,

Backtrog (lat. *magis*, -idem = gr. μαγίς, μαγίδα); sicil. *maidā*; prov. *mag-s*; frz. (mundartlich) *meie*, *maid*, *met*; ptg. *malga* aus **madga* f. *magda* (Meyer-L., Roman. Gr. I p. 480). Vgl. Dz 382 *madia*; W. Meyer, Z VIII 216; Behrens, Metath. p. 45; Flechia, AG IV 372; Gröber, ALL III 521.

5798) *māgis* (über die Bildung des Wortes vgl. O. Keller, ALL IV 316), mehr; ital. *ma*, vielmehr, aber, *mai*, jemals; rum. *mai*, *ma*, mehr, noch, ungefähr; rtr. *ma*, *mo*; prov. *mais*, mehr, *mas*, aber; frz. *mais*; cat. *may*; span. ptg. *mais*, *mas*. Vgl. Dz 200 *mai*; Gröber, ALL III 521 (nimmt an, daß *magis* bereits im Latein einsilbig gewesen sei).

5799) *māgīstōr*, -rum m. (v. *magis*), Lehrer, Meister; ital. *maestro* u. (seltener) *mastro*, vgl. Canello, AG III 390, dazu das Fem *maestra* u. *maestressa*; rum. *măiestru*; prov. *magestre-s*, *maestre-s*; frz. *maitre*, dazu das Fem. *maitresse*; altspan. *mestro*, *mestre*, (neuspan. *maestre*, *maestro*; ptg. *mestre*). Dazu zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *maestria* etc. (frz. aber *maitrise*), Meisterschaft; ital. *maestrato* (gleichsam Herrwind, Hauptwind), Nordwestwind, vgl. Canello, AG III 374; prov. (frz.) *mintral*; cat. *mestral*; span. *maestral*. Vgl. Dz 199 *maestro*.

5800) *māgīstōrium* n., Meisterschaft; altfrz. *maestire*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 284; Berger p. 168. *māgīstrā* s. *māgīstōr*.

5801) **māgīūs*, -um m. u. *māgā*, -am f. (für *magus*, -a), Zauberer, -in; davon nach Baist, Z VII 113, u. C. Michaelis, Misc. 198, span. *mego*, ptg. *meigo* (durch Liebenswürdigkeit und Sanftmut bezaubernd), sanft, gefällig. Dz 468 *mego* wollte das Wort von *mitificus*, lieber noch von *mitigatus* ableiten, was lautlich unmöglich ist.

5802) *māgnūs*, a, um, groß; ital. *magno* (nur gel. W., u. auch als solches nur in Verbindungen wie *Alessandro magno* u. dgl. üblich); sard. *mannu*; frz. **main*, (gelehrt *magne* in *Charlemagne*); aus dem volkstümlichen Gebrauche ist *magnus* durch *grandis* (s. d.) völlig verdrängt worden. *Tam magnus* + *tantum* = **tamanto*, gekürzt **mant[o]*, daraus mit Anlehnung an **main* frz. *maint*, vgl. Schuchardt, Z XV 241 (s. auch unten *mantl*).

5803) ahd. *mago*, mhd. *mage*, nhd. *magen*; davon ital. (modenes.) *magone*, Kropf der Vögel, (lucch.) *macone* „ventriglio dei polli“, vgl. Caix, St. 397; rtr. *magun*, Magen, auch „Verdrufs“, davon *magonar*, Magenschmerzen haben, *magunia*, Ärger, Kummer, vgl. Stürzinger, R X 257. Vgl. Dz 382 *magone*; Mussafia, Beitr. p. 76.

5804) ahd. *māgo*, mhd. *māhem*, Mohn, = frz. (norm.) *mahon*, wilder Mohn, vgl. Dz 656 *pavot*.

5805) ahd. *mahal*, Gericht (got. *maþl*, ags. *meþel*, vgl. Mackel, p. 56); altfrz. *mall* (*public*), öffentliche Gerichtsverhandlung, vgl. Dz 632 s. v.

5806) türk. *malmun*, Affe; ital. *monna*, span. ptg. *mona*, frz. *mone*, Affin, Nonnenaffe, vgl. Z XV 96; viell. aber ist *monna* gekürzt aus *madonna*.

5807) got. *maltan*, ahd. *meizan*, schlagen; dav. nach Caix, St. 424, ital. *mezzo* (mit geschloss. e), weich, welk (*frutto mezzo*, eigentl. eine gequetschte u. dadurch weich, fleckig gewordene Frucht), mundartlich (lucches. neap.) *nizzo*. Dz 385 *mezzo* stellte **mitius* für *mitis* als Grundwort auf, was lautlich unannehmbar ist. — Diez 467 *mata* u. 468 *matiz* leitet vermutungsweise von *waitan* „(Holz) fällen“ ab span. *mata*, Busch, Gebüsch, Strauch, Stauden, ptg. *mato*, Gebüsch, span. *matiz*, die Abstufung des Grüns in einem Walde, die Schattierung der Farbe, dazu das Vb. *matisar*, schattieren.

5808) amerikanisch **mais**, Mais, = span. *mais* etc., vgl. Dz 465 s. v.

5809) ***mājālis**, -em m., geschnittenes männliches Schwein; ital. *majale*.

5810) ***mājēnsis**, -e (v. *Majus*) = ital. *maggese*, Brachfeld (weil im Mai das Feld umgebrochen wird), vgl. Dz 382 s. v.

5811) **mājēstās**, -ātem f., Majestät; ital. *maestà*; altfrz. *maistē*; neufrz. *majesté*; span. *majestad*; ptg. *magestade*. Vgl. Berger s. v.

5812) **mājōr**, -ōrem (Komp. zu *magnus*), größer; ital. *maggiore*; rum. *mare* (hat die Bedtg. des Positivs erhalten „groß, bedeutend“ u. dgl.); prov. c. r. *majer maer*, c. o. *major*; frz. c. r. *maire*, Sbst., Vorsteher, c. o. *majeur* (gel. W.): cat. *major*; span. *mayor*; ptg. *majior*, *mór*. Vgl. Berger p. 173.

5813) **Mājoreā**, die Insel Majorca; davon ital. *majolica*, unechtes Porzellan, vgl. Dz 382 s. v.

5814) [***mājōrinūs** (v. *majior*), = span. *merino*, Bezirksrichter; ptg. *meirinho*. Wegen des Bedeutungswandels vgl. frz. *maire*. Vgl. Dz 469 *merino*.]

5815) **Mājūs**, -um m., Mai; ital. *maggio*; Mai; rum. *mai*; prov. frz. cat. *mai* (prov. *maia*, Maibaum, Birke); span. *mayo*, davon *mayota*, Maifrucht, Erdbeere, vgl. Dz 468 s. v.; ptg. *maio*, *mayo*. Vgl. Dz 200 *mago*.

5816) gr. **μάκαρ** u. **μακάριος**, selig; dav. ital. *macári*, *magári* (= *μακάριε*), *magára*, Interj., wenn doch! möchte doch! (Miklosich, Türkische Elemente etc., hat allerdings die Dicz'sche Ableitung bestritten); *maccherone*, Fadennudel (so genannt, weil sie eine bei Leichenessen übliche Speise war, vgl. Liebrecht, Jahrb. XIII 230; besser dürfte indessen das Wort von *maccare* [s. d.] quetschen, kneten, abzuleiten sein). Vgl. Dz 381 *macári*, 382 *maccherone*.

5817) ndl. **makelaar**, Mäkler; davon frz. *maquereau*, Kuppler, vgl. Dz 633 s. v.

5818) **malacia**, -am f. (vgl. Lattes, ALL VIII 441), Windstille; volkstümlich, um den Anklang an *malus* zu vermeiden, umgedeutet in **bonacia* = ital. *bonaccia*, später abermals in das Ital. aufgenommen in der Form *maccheria*, arag. *makkaria*. Vgl. de Lollis, Studj di filol. rom. I 418; Meyer-L., ALL VII 445; Ascoli, AG XIII 451 Anm.; Salvioni, Post. 13.

5819) **mālāgmā** n. (*μάλαγμα*), Erweichungsmittel; davon ital. etc. *amalgamare* (Kunstausdruck in der Erzbearbeitung), vgl. Dz 14 s. v.

5820) **mālā hōrā**, zur bösen Stunde; dav. viell. durch starke Kürzung altfrz. *mar*.

5821) [***malaldus**, a, um (*male* + Suffix *-ald*), daraus durch Dissimilation des ersten l ***maraldus**, ist nach Bugge, R III 155, die Grundform zu frz. *maraud*, armseliger Mensch, Bettler, Lump, Bummel, Taugenichts; davon das Vb. *marauder*, plündernd umherstreifen, und das Nomen actoris *marodeur*, plündernder Umherstreifer. Dz 634 *maraud* glaubte das Wort von *marrir*, betrüben, sich verirren, ableiten zu müssen, was lautlich u. begrifflich nicht wohl angeht. Mahn wollte *marodeur* aus *morator-em* erklären, was unmöglich gebilligt werden kann. Rönisch, Jahrb. XIV 188, schlug hebr. מַרְדִּי (*marūd*) „heimatlos, umherirrend“ als Grundwort vor, und damit könnte man sich allenfalls befreunden, wenn nicht Bugge's Ableitung als die einfachere u. von allen Bedenken freie unbedingt den Vorzug verdiente. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 285, leitet

frz. *maraud*, *marauder* von altfrz. **marote* (v. *Maria* [s. d.], liederliches Weib) ab, hinweisend auf ptg. *marota*, geiles Weib, span. *marota*, Fuchs. Horning, Z XXII 487, will *maraud* von (*mas*), *marem*, Mann, ableiten, ebenso ptg. *marão*, Schelm. Die Bedeutungsentwicklung von *maraud* soll nach H. sein: „männliches (nicht kastriertes), schwer zu mästendes, unansehnliches, kränkliches Tier“.]

5822) **malandria** n. pl., Räude; ital. *malandra*.

5823) [**Malchus**, biblischer Eigenname (Name des Kriegsknechtes, dem Petrus das eine Ohr abhieb); davon nach C. Michaelis, Misc. 140, das (von Dz 470 s. v. unerklärt gelassene) ptg. *mouco*, schwerhörig, das also eigentl. „einhörig“ bedeutet haben würde. Der „Einfall“ der gelehrten Dame, denn nur als einen solchen bezeichnet sie ihre Vermutung, ist ganz ansprechend. Bugge, R IV 367, wollte das Wort von **mācus* = gr. *μῦχος* ableiten, was weniger befriedigt.]

5824) **mälē** (Adv. zu *malus*), schlecht; ital. *male* (auch als Sbst. gebraucht); prov. frz. cat. span. ptg. *mal* (davon prov. abermalige Adverbbildung *malament*). Neben dem Adv. ist ein Sbst. *mal*, das Übel, vorhanden, das ebensowohl = *male* als auch = *malum* sein kann.

5825) [**mälē** + *aeger*; daraus nach Dz 614 *heingre* frz. *malindre*, kränklich, abzuleiten; besser erklärt man das Wort wohl aus *mal* + *-ing* + unorganischem *r* (vgl. *tristre*).]

5826) **mälē** + *āntē*, übel voran; davon prov. *malan*-s, Unglück, (man könnte auch an *mal[us]* + *annus* denken, dann aber würde das Wort von dem gleich zu erwähnenden getrennt werden, was unthunlich erscheint), *malanans*, unglücklich, *malanansa*, Unglück.

5827) **mälē** + **a[ug]rūsus* = prov. *malauros*, unglücklich; frz. *malheureux*.

5828) **mälē** ***cādītūs**, a, um (für *casus*) = span. *malcaido*, unglücklich, arm. Vgl. Dz 637 *méchant*.]

5829) **mälē** + *diēōrē*, verfluchen; ital. *maledire*; sard. *maleighere*; altoberital. *maleexir*, vgl. AG XIV 210; altgenues. *marcītō*, vgl. AG VIII 367, Salvioni, Post. 13; prov. *maldir*, *maudir*; altfrz. *malēir*, *maldir*; frz. *maudire*; span. *maldecir*; ptg. *maldizer*, (üblicher *amaldiçoar*).

mālēdictio, -ōnem f. s. Nachtrag.

5830) [***mälē** + **factoriā* = span. *malfetria*, Übelthat, vgl. Dz 431 *behetria*.]

5831) **mälē** + *factum*; altfrz. *maufait*, Übelthat.

5832) **mālēficius**, a, um, übel handelnd; altoberital. *malveghera*, maliarda, vgl. AG XII 412; Salvioni, Post. 13.

5833) **mälē** + **hābītūs**, a, um, sich übel behabend, unwohl, krank; (ital. *malato*, vermutl. Part. P. v. *malare*, vgl. *ammalare*, krank machen; *ammalato*; neben *malato* altital. *malatto*, wohl angeglichen an *atto* = *aptus*, dazu das Sbst. *malattia*); über ital. mundartliche Formen des Wortes vgl. Flechia, AG VIII; prov. *malapte*, *malaute*, dazu das Sbst. *malautia*, abgeleitet **malavetja* u. *malavetjar*, daraus *malavejar*, sich übelbefinden, wozu das Sbst. *malavech*, *malavei*, Unbehagen, vgl. Tobler, Z III 573; frz. *malade*, (altfrz. findet sich *malabde*), dazu das Sbst. *maladie*; (cat. *malalt*, dazu das Sbst. *malaltia*); altspan. *malato*, dazu das Sbst. *malatia* (Lehnworte), im Neuspan. wird „krank“ durch *malacho* = **malaceus* ausgedrückt; im Ptg. sind die üblichen Ausdrücke für „krank“ *doente* = *dolent*- u. *infermo*. Vgl. Dz 200 *malato* (Diz stellt

male aptus als Grundform auf); Cornu, R III 377 (hier zuerst die richtige Ableitung); Rönsch, Z I 419; Caix, Giornale di fil. rom II 71; Tobler, Z III 573; Gröber, ALL III 522 (hier sehr interessante Bemerkungen über die ital. Worte).

5834) mälē + lēvo (od. älēvo), -äre, übel erziehen; davon nach Dz 465 *malvar* prov. *malvat*-z, böse, davon *malvadesa*, Bosheit; altspan. *malvar*, böse machen; neuspan. *malvado*, boshaft. Vgl. dagegen die überzeugenden Bemerkungen von Gröber, ALL III 524. S. mälē + vātūs.

5835) mälē + nātus, unedel geboren, gemein, schlecht; prov. *malnat*; frz. *mauné*; das prov. Wort wurde als *monatt* in das Lombardische übertragen u. erhielt sich begrifflich mit *male + nātus* = *malnett* mischend, die Bedtg. „schmutziger Mensch, Leichenwächter, Wächter von Pestkranken“ (die *monatti* in Manzoni's *Promessi Sposi*), vgl. Nigra, AG XIV 372.

5836) mälē + sēpīdūs, a, um, übel-schmeckend, = frz. *maussade*, geschmacklos (vgl. altfrz. *sade*, süß). Vgl. Dz 674 s. v.

5837) mälē + *tolta (v. *tollere*) = ital. *malatolta* (*moneta*), erpresstes Geld, *maltolto*, *malatolta*, Gelderpressung; frz. *maltoite*; altpgt. *maltoista*, *mallatosta*, Abgabe von Wein. Vgl. Dz 632 *maltoite*.

5838) mälē + vātūs, a, um, arg gebogen, verbogen, schlecht (vgl. in Bezug auf den Bedeutungs-wandel *tortus* = frz. *tort*), ist das von Gröber Misc. 45 u. ALL III 523, aufgestellte Grundwort für ital. *malvagio* (das von Gr. mit Recht für aus Frankreich entlehnt erklärt wird); prov. *malvat*, *malvaza* u. (nach Analogie der Partizipien Prät. der A-Konj.) *malvado*, wozu dann wieder ein auch in das Span. übertragendes Mask. *malvado* u. schließ-lich im Span. ein Inf. *malvar* gebildet ward; frz. *mauvais*; (altspan. *malvaso*). Sonst wird der Begriff „schlecht“ im Roman. durch einfaches *malus* (s. d.) ausgedrückt. Diez 201 *malvagio* stellte got. **balvavēis* (v. *balvavēsei*), bezw. german. **balvāsi* (nach Mackel, p. 71 wohl besser *balowāsi*) als Grundwort auf, vgl. dagegen Bugge, R IV 362, wo statt dessen **malvatus*, abgeleitet von **malvatus* = *male levatus*, in Vorschlag gebracht wird, ohne daß freilich die Art einer solchen Ableitung glaubhaft gemacht würde. Abenteuerlich war Hofmann's im ALL I 591 geäußelter Einfall, daß *mauvais* auf lat. **malvax*, weichlich, v. *malva* (das seinerseits mit *μαλαρός*, *μάλθα* etc. zusammenhängen u. eigentlich „weiche Pflanze“ bedeuten soll) zurückgehe. Noch verwickelter ist Cohn's Ableitung, Z XIX 458: *malēvolus* : *malēvolus* : **malvulus* : **malvus* : **malvax* : *mauvais*. Unter allen diesen in Vorschlag gebrachten ist die Gröber'sche Ableitung immer noch die annehmbarste, aber freilich hat sie gegen sich, daß sich für den nach ihr anzunehmenden Gebrauch von *male* in verstärkendem Sinne („arg = sehr“) sonst im Romanischen wohl kein Beispiel finden dürfte. Auch würde **male vatia* zu **mauvaice* geworden sein; Gröber bemerkt dies selbst, fügt aber hinzu, daß *mauvaise* aus dem Mask. *mauvais* hervorgegangen sei, wie das Fem. *douce*, *douse* aus dem Mask. *dous*. Dabei ist jedoch übersehen, daß *dulcis* ein (für das Frz.) ein-förmiges Adjektiv ist, dessen Femin. gar nicht anders als aus dem Mask. herausgebildet werden konnte, während **malvatus* ein organisches Fem. besessen hätte u. nicht abzusehen wäre, warum das-selbe schon in allerfrühester Zeit zu Gunsten einer Analogiebildung hätte aufgegeben werden sollen.

Das Richtige hat jedenfalls Schuchardt getroffen, wenn er, Z XIV 181, XIX 577 u. XX 536, *mal-fatius* (vgl. *bonifatius*) als Grundwort aufstellt, denn der Wandel von *f* : *v* ist nicht beispiellos (vgl. **scrofellae* f. *scrofulae* : **escrovelles* : *ecrouelles*, wo allerdings auch eine andere Erklärung möglich ist, s. unten *scrobellae*); der Bedeutung nach paßt *malifatius*, das übrigens inschriftlich belegt ist, vortrefflich, vgl. *malum fatum* : *maufé* u. griech. *δυστυχής*.

5839) mälē + vicinus, in böser Weise Nachbar; ital. *malvicino*; altfrz. *malvoisin*; nach Dz 465 gehören hierher auch span. *malvin*, ptg. *malvin*, Angeber, Aufhetzer, wozu das Vb. *malvinar*, verleumden; Lagarde, Mitteilungen I 90, dagegen führt die span-ptg. Worte auf hebräisches מלשין (*mal-schin*) zurück u. dürfte damit Recht haben.

5840) mälēvolēntia, -am f., Übelwollen; ital. *malevolenza*, *malevolienza* (nach *verglio* etc. gebildet); frz. (*malveillance*, dafür, vermutlich durch Angleichung an *veiller*) *malveillance*.

5841) mälēvolūs, a, um (*male* u. *volo*), übel-wollend; ital. *malevolo* und *malevole*; frz. *mal-veillant* = *malevolens*, s. No 5840 Z. 1 v. u.

5842) german. *malha*, Tasche, Sack; ital. prov. *mala*, Felleisen; frz. *malle*; span. ptg. *mala*. Vgl. Dz 200 *mala*; Mackel, p. 59.

malifatius s. *male* + *vatius*.

5843) mälignus, a, um (v. *malus*), boshaft; ital. *maligno*, dazu das Sbst. *malignità*; altober-ital. *malegno*; frz. *malin* (vgl. Cohn, Suffixw. p. 169), *maligne* etc. (gel. W.). Vgl. Berger s. v.

5844) *mälīnā, -am f., (v. *malus*) = span. *malina*, böses Wetter.

5845) *mälīō, -äre (v. *malleus*), hämmern; ital. *magliare*; prov. *malhar*; frz. *mailler*; span. *majar*; ptg. *malhar*. Vgl. Dz 200 *maglio*; Gröber, ALL III 524.

5846) mälīōlūs, -um m. (Demin. v. *malleus*), kleiner Hammer; ital. *malleolo*, „estremità inferiore della tibia“, *magliuolo*, „tralcio che serve a riprodurre le viti“, vgl. Canello, AG III 389; altfrz. *maillol* (mit Suffixvertauschung *maillot*), neufz. *maillote*, Rebenschofs, vgl. Cohn, Suffixw. p. 258; span. *majuelo*.

5847) mälīūs, -um m., Hammer, Schlägel; ital. *maglio*; rum. *maiv*; prov. *malh-s*; frz. *mail*, dazu das Demin. *maillet*; cat. *maly*; span. *mallo*, ptg. *malho*. Vgl. Dz 200 *maglio*.

5848) *mallus, -um (für *mallo*, -ōnem) m., Zwiebelstiel; dav. ital. *mallo*, grüne Nusschale. Vgl. Dz 388 (wo gefragt wird „mallo = frz. *malle*, Behälter?“ Es ist mit „nein“ zu antworten, vgl. No 5842); Caix, Riv. di fil. rom. II 111.

malschin s. *mälē vicinus*.

5849) altnord. engl. *malt*, Malz; frz. *malt*, vgl. Dz 632 s. v.

5850) mältha, -am f., Kitt, Mörtel; ital. *malta*, „cemento“ (davon *maltire* „infrangere“, vgl. Caix, St. 399), *mota* (aus *mauta*), „fango“, vgl. Canello, AG III 349; rtr. *maulta*, *molta*, Mörtel. Vgl. Dz 388 *malta*; frz. *moellon* = **maltellonem*, s. unten *medulla*. S. auch oben *ātriplēx* u. *mādidūs*.

5851) mälüm n. (daneben *melum*, s. Petronius ed. Bücheler, cap. 56 p. 37, Z 16 ff., vgl. Sittl, ALL II 610; die roman. Worte setzen durchweg *melum*, bezw. griech. *μήλον* voraus; vgl. d'Ovidio, AG XIII 447), Apfel; ital. *melo*, Apfelbaum; dazu die Zusammensetzung *malancania*, Apfelsine; rum.

mer; rtr. *meil*, Apfel; wallon. *meléi*, Apfelbaum. Vgl. Dz 384 *melo*; Gröber, ALL III 528.

5852) **mälum + fätüm** = (prov. *malfadat*, gleichsam *male *fatatus*, Bösewicht); frz. *maufé*, Teufel, vgl. Cohn, Suffixw. p. 185, Berger s. v., Behrens, Z XIV 365; (cat. *malfadat*, gleichsam *male *fatatus*, unglücklich; altspan. *malfadado*). Vgl. G. Paris, R V 367; Gröber, ALL III 522; Dz 637 *maufé* erklärte das Wort aus *male factus*.

5853) **mälüm lüerüm**, übler Gewinn, = span. *malogro*, schlechter Erfolg; ptg. *mallogro*, dazu das Vb. *mal(ü)ograr*, vereiteln. Vgl. Dz 464 *logro*.

5854) **mälüs, a, um**, schlecht; ital. *malo*; sard. *malu*; rtr. *mal*; prov. altfrz. *mal* (in den ältesten altfrz. Denkmälern auch *mel*); cat. *mal*; span. *malo*; ptg. *máo*.

5855) **mälvä, -am f.**, Malve; ital. *malva*; rum. *nalbä*; prov. *malna*; frz. *mauve*; cat. span. ptg. *malva*. Über Reflexe von **malba* in ital. Mundarten vgl. Parodi, R XXVII 236.

5856) **mälvä + ibiscüm (ἰβίσκος)** = ital. *malva-vischio*, Eibisch; mail. *malvavésk*, venez. *malvischio*; piac. mant. *bonaviscé* (also scheinbares *malus* mit *bonus* vertauscht), vgl. Salvioni, Post. 13; frz. (*maurisque*), *guimaue* = [i]vimaue = *ibi-scum* + *malva*; span. *malva-visco*; ptg. *malva-viscáo*. Vgl. Gröber, ALL III 524; Dz 201 *malva-vischio*.

***mälväx s. mälé + vätüs.**

5857) **mämilla, -am f.** (*mamma*), Brustwarze; ital. *mamella*, sard. *mamidda*; frz. *mamelle* etc.

5858) **mämüä, -am f.**, Mutterbrust, Mutter; ital. *mamma*; rum. *mämä*; frz. *maman*; daraus entsteht das Kinderwort *nanan*, Zuckerwerk, vgl. Rolland, R XXV 592; span. *mamá, máma*; ptg. *mamma, mamã*.

5859) **[*mammo** (Wort morgenländischen Ursprungs); ital. (*gatto*) *mammone*, Meerkatze, vgl. Dz 383 s. v.]

5860) ***mamphur** (vgl. Festus ed. Müller p. 132, s. Bugge, R III 154), ein Drechalerwerkzeug (vgl. Meyer-L. in: Philol. Abhandlungen für Schweizer-Sidler); davon ital. *manfa* „cocchiume, bastone che tappa il fondo del tino“, neap. *máfaru*, Deckel, tosc. *mánfano*, sicil. *máfaru*, davon *mafarata*, Gefäß; auch ital. *manfanile* „manico del correggiato, unito alla vetta con una striscia di cuoio“; valser. *manavril* u. -*fril*, valtell. *manabriel*, manico del correggiato, vgl. Salvioni, Post. 13. Vgl. Caix, St. 401. S. auch ***manfurinum**.

5861) hebr. (rabbinisch) **mamser** = span. *manser*. Hurenkind, vgl. Dz 466 s. v.

5862) **[*manabella, -am f.** (für *manabula, manibula*), Griff; dav. nach Thomas, R XXVI 436, frz. **manevelle* (mundartlich *menevelle*), *manivelle* (daneben altfrz. *manoelle*), Griff, Kurbel.]

5863) **[*mānāchūs, -um m.** (μῆναχος), Mondkreis an der Sonnenuhr; davon nach Mahn, Herrigs Archiv LVI 422, ital. *almanacco*, Kalender; frz. *almanac*; span. *almanaque*; ptg. *almanách*. Vgl. Scheler im Dict. unter *almanach*, wo unter anderen auch Lenormant's Vermutung angeführt wird, daß das Wort aus dem koptischen *al* „Rechnung“ und *men* „Gedächtnis“ zusammengesetzt sei, eine Annahme, welche durch das im Spätgriechischen (bei Porphyrius, zitiert von Eusebius) vorkommende ἀλμεινιχιακά „Kalender“ gestützt werde. Vgl. Dz 13 *almanacco*.

5864) [ahd. *manag*, *mancher*, viel; davon nach Caix, St. 396, ital. *macca* „quantità, abbondanza“.

Das dürfte jedoch abzulehnen sein (Assimilation von *nc*: *cc* ist unerhört; das Verhältnis zwischen *concha* u. *cocca*, welche Worte Caix als Beispiel anführt, ist ein ganz anderes). Das Wort gehört zu *mac-care* (s. d.). Auch frz. *main* hat mit *manac* nichts zu schaffen, vgl. Mackel, p. 43. S. unten **mantf**.

5865) **mānātio, -ōnem f.** (*manare*), das Fliesen; ital. *menagione*, Durchfall; prov. *menazo-s*; altfrz. *menoison*, vgl. Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 19. Jan. 1898.

5866) **māncipium n.** (*manus u. capio*), Sklave; prov. altfrz. *mancip*, *massip*, junger Bursche; span. *mancebo*, dazu ein Fem. *manceba*. Vgl. Dz 465 *mancebo*; Meyer, Neutr. p. 155; Gröber, ALL III 524.

5867) **māncūs, a, um**, verstümmelt; ital. *manco*, mangelhaft, *monco*, verstümmelt, vgl. Canello, AG III 316, dazu die Verba *mancare* u. *moncare*; rum. *manc*, mangelhaft; rtr. *muncar*, verstümmeln; prov. altfrz. *manc* (daneben *esmankié*), mangelhaft, dazu das Vb. *mancar*, *manquer*, mangeln, fehlen; neufrz. *manchot*, einarmig, *manquer*; cat. span. ptg. *manco*, *mancar*, (*manco* wird mit besonderem Bezüge auf das Fehlen eines Armes oder einer Hand gebraucht). Vgl. Dz 201 *manco*.

5868) ndl. **mande**, Korb; (Braune, Z XXI 214, macht darauf aufmerksam, daß im Ostfries. das Wort sich in der Form *manne* findet), = frz. *manne* (pic. *mande*), Korb, vgl. Dz 633 s. v.

5869) ndl. **mandekijn**, Tragkorb, = frz. *mannequin*, Tragkorb, vgl. Dz 633 *manne*.

5870) **māndibūla, -am f.** (v. *mandēre*), Kinnbacken; span. *bandibula*; ptg. *mandibula* (gel. Wort, der übliche Ausdruck ist *queixo*). Vgl. Dz 430 *bandibula*.

5871) **māndo, -āre** (*manus u. dare*), übergeben, anvertrauen; ital. *mandare*, schicken; prov. *mandar*, entbieten, auftragen, senden; frz. *mander*, entbieten, berichten, melden u. dgl.; cat. span. ptg. *mandar*.

5872) **māndrā, -am f.** (μάνδρα), Herde; ital. *mandra* u. *mandria*, Herde, davon ital. (*mandriale*, *madriale*) *madrigale*, eigentl. Hirtengedicht, *Madrigal*; (frz. *madrigal*); span. *mandrial*, *madrigal*. Vgl. Dz 199 *madrigale*.

5873) **māndrāgōrās, -am f.** (μάνδραγορός), Alraun; ital. *mandragola*; rum. *mātrāgundā*; prov. *mandragora*; frz. *mandregore* (volksetymologisch umgestaltet zu *mandegloire* u. *main de gloire*, vgl. Fals, RF III 491); span. ptg. *mandragora*.

5874) **[māndūcāta** (v. *manducare*) = ital. *maniata*; Part. u. Sbst., arch. *mangéa*, Sbst., = frz. *mangée*, vgl. Canello, AG III 313.]

5875) **māndūcātōr, -ōrem m.** (von *manducare*), Kauer, Esser; ital. *mangiatore*; rum. *māncător*; prov. c. r. *manjaire*, c. o. *manjador*; frz. *mangeur*; cat. *menjador*.

5876) **māndūco, āre**, kauen, essen; ital. *maniare* (dem Frz. entlehnt, vgl. d'Ovidio, AG XIII 429 Anm. 2), (mundartlich *magnare*); sard. *mandigare*; rum. *mānc ai at a*; rtr. *mangiar*; prov. *manjar*; altfrz. *mangier* (vgl. Cornu, R VII 420, Förster, Z I 562); frz. *manger*; cat. *manjar*; span. *manducar*, gel. W., span. ptg. *manjar* (Lehnwort; das übliche Wort für „essen“ ist im Span. und Ptg. *comer* = *comedere*). Vgl. Dz 202 *mangiare*; Förster, Z I 562; Cornu, R VII 420; P. Meyer, R VII 432; Gröber, ALL III 525. Über die Konjugation des Verbums im Altfrz. s. be-

sonders Förster, Cornu u. Meyer an den angeführten Stellen.

5876) **mǎnē** n., Morgen, morgens; ital. *mane* f., Morgen (*stamane*, heute Morgen), *dimani*, *domani*, morgen; rum. *măine*, morgen; prov. *man*, *ma*, Morgen, *demán*, *demá*, morgen; frz. (*main*, Morgen), *demain*, morgen; cat. *demà*, morgen; (span. *mañana*, Morgen u. morgen; ptg. *manhã*, Morgen, *à manhã*, morgen). S. oben **erās**.

***mǎnōā** s. **mǎnūā**.

5877) **mǎnō**, **mǎnsī**, **mǎnsūm**, **mǎnōre**, bleiben, sich aufhalten; ital. *manēre* (veraltet, üblich dagegen ist *rimango*, *masi*, *maso* u. *masto*, *manēre*), dazu altital. das Sbst. *maniere*, *maniero*, dem prov. *maner-s*, altfrz. *maneir*, -oir nachgebildet, mit der Bedtg. „Herrensitz, Burg“; rum. *mǎn mǎsei mas mǎnē*; posch. *mani*, dormire (val breg. *manentar*, stallare), vgl. Salvioni, Post. 13; prov. (*re-*, *per-*) *maing*, *mas*, *mazut* u. *mas*, *maner*, außerdem *manēre* = *maner-s*, Sbst., Burg, *manent* = ansässige, wohlhabend, davon *manentia*, Reichtum; altfrz. *meins* *mes meins manui*, *mes ma(n)su manu*, *manoir* u. *maindre*, vgl. Burguy II 34; sbst. Inf. *manoir*, Burg, Partizipialsbst. *manant*, ansässiger Mann, Bauer, auch Adj., wohlhabend, reich, dazu das Sbst. *manantie*, Wohlhabenheit, vgl. Dz 633 *manant*; (vielleicht ist = *manere* anzusetzen auch span. *manir*, das Fleisch mürbe werden lassen, vgl. Dz 466 s. v.); über ptg. *maer* vgl. C. Michailis, Frg. Et. p. 43.

5878) [***manfurinum** (v. *mamphur*) = frz. *mandrin* (Benennung eines Werkzeugs), vgl. Bugge, R III 154.]

5879) **mǎngānūm** n. (μαγγανον), Werkzeug, Maschine; davon ital. *mángano*, Schleuder, *manganello*, Armbrust; rum. *mǎngălă*; prov. *mangel-s*, Steinschleuder; altfrz. *mangoneau*; (vielleicht gehört hierher auch als Ableitung span. *manganilla*, listiger Streich). Vgl. Dz 202 *mángano* (hier wird auch sp. *manganilla* einbezogen, während es 633 zu frz. *manigance*, Kunstgriff, gestellt und also von *manica* abgeleitet wird).

5880) germ. **man** ***hamjan**, (einen Menschen) verstümmeln; ital. *magagnare*, verstümmeln, dazu das Vbsbst. *magagna* (mundartlich *mungagna*), Verstümmelung, Gebrechen; prov. *magagnar*; altfrz. *mēhaigner*, verstümmeln, dazu das Vbsbst. *me(s)haing*, *mēhaing*, Verstümmelung, Krankheit, Gebrechen. Vgl. Dz 199 *magagna*; Ulrich, Z III 266 (*magagnare* soll aus ahd. *mangôn* entstanden sein, was eine ganz unstatthafte, mindestens ganz unnötige Annahme ist); Mackel, p. 64.

5881) 1. **mǎnīā**, -am f., böser Geist, Popanz; davon nach Caix, St. 44, *maniato*, selbst (eigentlich der Popanz in Person, leibhaftig), auch *mannaro* (aus **maniaro* = **maniarus*) in *lupo mannaro*, der böse Wolf (ein Schreckgespenst). Diez 383 hielt *maniato* für entstanden aus *miniato* (v. *minium*), mit Sorgfalt gemalt, leibhaftig. Die Caix'sche Erklärung des Wortes verdient unbedingt den Vorzug.

5882) 2. **mǎnīā**, -am f. (*uavia*), Wut; ital. *mania*, „furore, pazzia fissazione“, *smania*, „brama ardente che si mostra negli atti“, vgl. Canello, AG III 389, dazu das Vb. *smaniare*, toben; rum. *mǎnie*; prov. *mania*; frz. *manie*; cat. span. ptg. *mania*. Überall nur gel. W. Vgl. Dz 401 *smānia*.

5883) **mǎnīcā**, -am f. u. **manīcus** m. (vgl. No 5889) (v. *manus*), Ärmel (im Roman. auch die Handhabe, Stiel u. dgl.); ital. *manico*, Griff, Heft; rum. *mǎnică*; (prov. *manga*, *mancha*, *marga*, *margua*);

frz. *manche* f., Ärmel m., Stiel, *manchon*, Muff (ostfrz. *māsā*, Stiel des Dreschflegels, vgl. Z XVIII 222); span. ptg. *mango*, Griff, *manga*, Ärmel (hat aber auch die Bedeutung „Schar, Haufe, Menge“, welche von *manus* übertragen worden ist). Vgl. Dz 203 *mánico*.

5884) [***mǎnīcāntiā**, -am f. (von *manicare* von *manica*) = frz. *manigance*, Kunstgriff (eigentlich wohl ein Taschenspielergriff, mittelst dessen ein Gegenstand dadurch, daß er unbemerkt in den Ärmel geschoben, verschwinden gemacht wird). Vgl. Dz 633 s. v., wo auch span. *manganilla*, listiger Streich, hierher gezogen wird, während es richtiger von *manganum* (s. d.) abzuleiten ist.]

5885) [***mǎnīciā** n. pl. (v. *manus*), Handschuhe, die als Trinkgeld gegeben werden, daher (?) ital. *mancia*, Trinkgeld, vgl. Dz 383 s. v.]

5886) 1. **mǎnīco**, -āre (v. *mane*), des Morgens kommen; rum. *mānec* u. *mānec ai* *at a*, früh aufstehen.

5887) 2. ***mǎnīco**, -āre (v. *manus*), handhaben; (ital. *maneggiare*; frz. *manier*); span. *manear*, einem Pferde den Spannatric anlegen (*manejar*, handhaben); ptg. *manear* (daneben *manejar*, handhaben). Vgl. Dz 468 *manear* (die Gleichheit von *manear* u. *manear* ist freilich nicht völlig zweifellos). — Zu ital. *maneggiare* das Vbsbst. *maneggio*, Handhabung (insbesondere diejenige des Pferdes, daher auch Reitbahn, frz. *manège*).

5888) **mǎnīcūlā**, -am f. u. ***mǎnīcūlūs** m. od. -um n. (Demin. v. *manus*), kleine Hand, Griff; ital. *manecchia*, „il manico dell' aratro“, *maniglia*, „il manico della sega, manetta“, *maniglia*, *s-maniglia*, „vezzo ai polsi“, vgl. Canello, AG III 352; d'Ovidio, AG IV 163 Anm., wollte *maniglia* auch in der Bedtg. „Armband“ von *manicula* statt von *monilia* ableiten, vgl. dagegen G. Paris, R IX 623; rum. *mǎnunchiu* (= **manuculum*), Stiel, Griff, Packen und dgl.; span. *manija*, Griff, (*manilla*, Armband), *manajo* (= **manuculum*), eine Handvoll, ein Bündel; ptg. *manolho*, Garbe, *manajo*, Bündel, (*manilha*, Armband). Vgl. Gröber, ALL III 525; d'Ovidio, AG XIII 395. S. unten **mǎnīpūlus**.

5889) **mǎnīcus**; das Wort ist belegt, vgl. (R XXVIII 66) Corp. gloss. lat. V 115 u. 174. Vgl. No 5883.

5890) ***mǎnīo**, -āre (v. *mania*), wüten; ital. *smaniare*, wüten; rum. *mǎniu ai* *at a*, zur Wut reizen.

5891) **mǎnīōsus**, a, um (v. *mania*), wütend, = rum. *manios*.

mǎnīpūlūs s. ***mǎnīpūlus**.

5892) hebr. **manna**, Manna, = ital. *manna*; frz. *manne*; span. ptg. *maná*.

5893) mndl. **mannekīn**, Männchen, = frz. *mannequin*, Gliederpuppe, span. *maniqué*. Vgl. Dz 633 *mannequin*.

5894) [***mǎnnūlā**, -am f. (Demin. v. *manna*), Körnchen, war von Baist, Z V 562, als Grundwort zu span. *wangla*, ptg. *wangra* aufgestellt worden, Baist selbst aber hat, Z VII 121, diese Annahme fallen lassen u. empfohlen, die Worte von *macula* (s. d.) abzuleiten.]

5895) **mannus**, um m., eine Art gallisches Pferd; dav. nach Baist, Z XIV 186, span. *mañera*.

5896) ahd. Eigennamen **Manogald**, **Managolt** (vermutlich „Halsbandwart“ bedeutend); davon vielleicht ital. (auch span.) *manigoldo*, Henker. Das Nähere sehe man bei Dz 383 s. v.

5897) **Mansard** (*Jules Hardouin*), Name eines frz. Baumeisters (gest. 1666 zu Paris); davon frz. *mansarde*, Benennung einer Art Dachfenster, bezw. Dachstube. Vgl. Scheler im Dict. s. v.

5898) **mäsio**, -*önem* f. (v. *manere*), das Bleiben, der Raum, in dem man bleibt, wohnt, das Haus, die „Bleibe“; ital. *magione* (nicht volkstümliches Wort, volkstümlich ist vielmehr *casa*, in Sardinien *domus*); (sard. *masone* bedeutet „Herde“, vgl. Flechia, Misc. 202); lecc. *masunu*, covile, vgl. Salvioni, Post. 13; prov. *maisó-s*; frz. *maison*; (altspan. *mayson*, altptg. *maison* (auch *meijon*) sind Lehnworte, das volkstümliche Wort für „Haus“ ist *casa*). Vgl. Dz 200 *magione*; Gröber, ALL III 525.

5899) **mäsionärius**, a, um (v. *mansio*), zum Aufenthalte, (im Roman.) zum Hause gehörig; altoberital. *masenar*, vgl. AG XII 413, Salvioni, Post. 13; altfrz. *maisnier*, Hausverwalter(?). Vgl. Gröber, ALL III 525.

5900) [***mäsionātā** f. (v. *mansio*), Hausgenossenschaft, Gesinde, Gefolge, = (ital. *masnata*, Lehnwort; prov. *mainada*; altfrz. *maisniée*, *maisniée*; (span. *mesnada*, *manada*, Lehnwort). Vgl. Dz 200 *magione*; Gröber, ALL III 525.]

5901) [***mäsionātico**, -äre (v. **mansionaticum*), haushalten, = frz. *ménager*, wirtschaften, sparen, dazu *ménager*, -äre, gleichsam **mansionaticarius*, a, wirtschaftlich, Haushälter, -in.]

5902) [***mäsionāticeum** n. (von *mansio*), Haushalt, Hauswirtschaft, = frz. *ménager*, davon wieder *ménager*, -äre (s. oben), *ménagerie*. Vgl. Gröber, ALL III 525.]

5903) [***mäsionillē** (v. *mansio*), Haus, Heim, = altfrz. *mesnil*; neufrz. *ménil*, vgl. Dz 638 s. v. Vgl. Gröber, ALL III 525.]

5904) [***mäsüarius**, -um m. (*mansum*), Ansiedler; davon nach Nigra, AG XIV 371, piem. *masuvé*, mezzajuolo, messaro.]

5905) **mäsüetärius**, -um m. (v. *mansuetus*), Tierbändiger; piem. *masuvé*, mezzadro (vgl. Nigra, AG XIV 371); rum. *mäsärär*, Schäfer; span. *mansero*, Führer des Leithammels oder -ochsen.

5906) **mäsüetinus**, a, um, zahm (eigenti. an die Hand gewöhnt); ital. *mastino*, Haushund; prov. *masti-s*; frz. *mâtin*; span. *mastin*; ptg. *mastim*. Vgl. G. Paris, R XXI 597; Dz 200 *magione* setzte **mansionatinus* als Grundform an.

5907) [***mäsüeto**, -äre, zähmon; sard. *masedai*.

5908) **mäsüetümen** f. (f. *mansuetudinem*), Sanftmut; altfrz. *mansuetume* (gel. W.).

5909) [***mäsüsum** n. (subst. Part. Perf. Pass. von *manere*), Haus; prov. *mas*; altfrz. *mes*; cat. *mas*. Vgl. Dz 206 *mas*; Gröber, ALL III 525.]

5910) ***mäsüs**, a, um, zahm; ital. *manso*, zahm, *manzo*, zahmer Ochse, Ochse überhaupt, Rindfleisch, vgl. Canello, AG III 365; prov. *mans*, zahm; rum. *mânz*, a, Füllen, Klepper, dazu das Vb. *mânzesc* ii it i; span. *manso*, zahm, als Subst. Leithammel, Leitochse; ptg. *manso*, zahm. Vgl. Dz 203 *manso* (Diz hielt die Worte für Kürzungen aus *mansuetus*).

5911) **mäntälē** n., Handtuch, Tischtuch; span. *manteles* (Pl.), Tischzeug; ptg. *mantees*. Vgl. Gröber, ALL III 526.

5912) **mäntellum** n., Hülle, Decke; ital. *mantello*, (daneben das aus dem Frz. entlehnte *mantó*), Mantel, vgl. Canello, AG III 360; prov. *mantel-s*; frz. *manteau*; cat. *mantell*; (span. *mantillo*; span. ptg. *manteo*, aus dem Frz. entlehnt). Vgl. Dz 302 *manto*; Gröber, ALL III 526; Cohn, Suffixw. p. 216. S. No 5916.

5913) kelt. ***mantī**, große Anzahl; prov. frz. *maint-s*, *mant-s*, *maint*. Vgl. Dz 632 *maint* (Diz schwankte, ob er das Wort vom kymr. *maint*, GröÙe, Menge, oder vom ahd. Sbst. *managōti*, Menge, oder

vom ahd. Adj. *manag* ableiten sollte); Th. p. 105 (hier zuerst die Ableitung aus dem Kelt); Mackel, p. 43. Ganz anders erklärt Schuchardt, Z XV 241 das Wort: „aus *tam magnus* + *tantus* ergab sich roman. *tamanto*; daraus wiederum wurde *manto* abgezogen. Im Frz. lehnte sich *maint* an *main* aus *magnus* an; ob *multus* irgendwie einwirkte, wage ich nicht zu unterscheiden.“ — Das Fem. *mainte* wird im Altfrz. in Verbindung mit *comunalmēt* auch adverbial gebraucht u. erscheint dann in der Form *mainire*, vgl. Förster, Z II 88.

5914) **mänticā**, -am f., Mantelsack; (ital. *mantaco* [u. *mantice* ?], Blasebalg); (cat. *manca*, Blasebalg). Vgl. Dz 383 *mantaco* u. 466 *manteca* (Diz zieht hierher auch rum. *manică*, cat. *mantega*, span. *manteca*, ptg. *manteiga*, Butter; Cornu, Gröber's Grundr. I 763 § 151 u. Schuchardt, Z VI 121, vermuteten Zusammenhang dieser Worte mit *matia* [s. d.], später aber nahm Sch., Z XIII 531, Zusammenhang mit dem slav. Stamme *ment-* an. Keine dieser Ableitungen kann als glaubhaft gelten).

5915) ***mäntilē** n., Decke; prov. *mandil-s*, Teller-tuch; span. ptg. *mandil*, Schürze, Pferddecke. Vgl. Dz 466 *mandil*.

5916) [***mäntillū** n. u. ***mäntillā** f. (Demin. v. *mantum*), kleiner Mantel; span. *mantillo*, *mantilla*; ptg. *mantilha*; das Wort ist als Lehnwort auch in andere Sprachen übergegangen.]

5917) sscr. **mantri**, Ratgeber; davon vermutlich das zunächst ptg. Wort *mandarin*, Bezeichnung für einen chinesischen höheren Beamten. Vgl. Scheler im Dict. s. v.

5918) **mäntū** n. od. **mäntūs** m., Mantel (Isid. 19, 24, 15); ital. span. ptg. *manto* (ital. auch *ammanto*; cat. *menta*). Vgl. Dz 203 *manto*; Gröber, ALL III 526.

5919) **mānūā**, -am f. (v. *manus*), eine Handvoll; ital. *manna*, Bündel, Garbe, dazu das Vb. *ammannare*, zusammentragen, dav. abgeleitet *manata*; rtr. *monna*, Garbe; (prov. *manada*, eine Handvoll); altfrz. *manvée* = **manuata*, eine Handvoll; span. *maña* = **manea*, eine Handvoll, Bündel, abgeleitet *manada*, Handvoll. Vgl. Dz 200 *magione* u. 466 *maña*; Rönsch, Jahrb. XIV 178; Th. p. 87; Gröber, ALL III 526; Caix, St. 45.

5920) **[mānū ādjuto]**, -äre, = altfrz. *manasier*, schützen, schonen, dazu das Sbst. *manaise*, prov. *manaya*, Schutz, Schonung, Gnade. Vgl. Dz 633 *manasier*. Die Ableitung muß aber als sehr bedenklich erscheinen, weil **manaidier* zu erwarten wäre; da jedoch auch *manaide*, *menaide* sich finden, so ist das von Diz angenommene Grundwort nicht unbedingt abzuweisen.]

5921) **mānūālis**, -e (v. *manus*), mit der Hand gefaßt, eine Hand füllend; ital. *manuale*, Adj., als Sbst. „libro che contiene il ristretto d'una scienza od arte“, *manovale*, Adj., als Sbst. „bracciante che aiuta il muratore“, vgl. Canello, AG III 335; span. *mangual*; ptg. *mangoal*, Streitkolben, Dreschflegel, vgl. Dz 466 *mangual*.

5922) **män[tj]äritūs**, a, um (v. *manus*), zur Hand gehörig; ital. *mannaja*, *mannara*, „accetta maneggevole o da usare a due mani“, *maniera* „quasi il modo di tenere le mani, e poi il modo di contenersi in genere“, *maniero* „agg. di falcone, agevole, che si lascia portare in mano“, vgl. Canello, AG III 308; rtr. *manera*, Handbeil; prov. *manier*, handlich, *maneira*, Benehmen; frz. *manière*, altfrz. auch *manire* (= **maneria*), vgl. Cohn, Suffixw. p. 288 u. 287; im Altfrz. war auch ein Adj. *manier*,

geschiekt, vorhanden; span. *manero*, handlich, *manera*, Benehmen; ptg. *maneira*. Vgl. Dz 203 *maniero* u. 383 *manaja*.

5923) *mānūm lēvo*, -äre, die Hand erheben (zum Eide); ital. *mallevare*, bürgen; prov. *manlevar*; span. *manlevar*; altptg. *malevar*. Vgl. Dz 201 *mallevare*.

5924) *mānū páro*, -äre = altspan. altptg. *mamparar*, mit der Hand bewahren, beschützen, (das in der neueren Sprache übliche Wort ist *amparar* = *imparare*), dazu das Kompos. altspan. *desmamparar*, in Stich lassen, (in der neueren Sprache *desamparar* = *de* + *ex* oder *dis* + *imparare*). Vgl. Dz 466 *mamparar*.

5925) **mānūpūlūs*, -um m. (für *manipulus*), Bündel; ital. *manipolo*, Bündel, (Diez zieht hierher auch *manopola*, Panzerhandschuh, Gröber *manocchia*); sard. *mannuju*, Bündel; abruzz. *manoppie*; rum. *mānunchiu* ist wohl = **manuculum*; neuprov. *manoul*; altfrz. *manoil*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 210; hierher scheint auch zu gehören frz. *me-nevel* (= **manapellum* f. **manipellum*), Hanfbündel, vgl. Thomas, R XXVIII 200; cat. *manoll*; span. *manajo* (besser wohl = *manuculum*), (*manopla*, Panzerhandschuh); ptg. *molho* aus *manolho* (besser wohl = **manuculum*), (*manopla*, Panzerhandschuh). Vgl. Dz 203 *manopola* u. 466 *manajo*; Gröber, ALL III 526 (die daselbst angeführten Formen lassen sich zum Teil ebenso gut auf **manuculum* zurückleiten) u. VI 392. Zu *manipulus* gehört wohl auch neuprov. *manoufle*, Handbekleidung, vgl. Dz 283 *pantófolo*.

5926) *mānūs*, -um f., Hand; ital. *mano*, (alt-ital. auch *mana*); rum. *mână*; rtr. *man*, *māun*, *moun* (auch als Masc. gebraucht, vgl. Gartner, Gröber's Grundriss I 480); prov. *ma(n)-s*; frz. *main* (hat im Altfrz. auch die Bedtg. „Haufe“); cat. *ma*; span. *mano*; ptg. *mão*. Dazu das Demin. ital. *manette*, frz. *menottes*, Handschellen, vgl. Dz 638 *menottes*.

5927) *mān[ūs] + ōpōrā* = ital. *manovra*, Handgriff, Handzeug, Tauerwerk; prov. *manobra*; frz. *manœuvre*, Handhabung, Behandlung, Tauerwerk, als Mask. Handlanger, dazu das Vb. *manoeuvrer* (altfrz. *manoverer*), eigentlich mit der Hand arbeiten, verfertigen, handhaben; span. *maniobra*, Handarbeit, dazu das Vb. *maniobrar*; ptg. *manobra*, *manobrar*. Vgl. Dz 203 *manovra*.

5928) *mānūs rēctā* = ital. *manritta*, *marritta*, rechte Hand, vgl. Dz 272 *ritto*.

5929) *mānū tēnēo*, -äre, aufrecht halten; ital. *mantenere*; prov. *mantener*; frz. *maintenir*, dazu das Partizipialadv. *maintenant* (ital. *immaninente*); eigentlich beim Handhalten (vgl. dtsech. „im Handumdrehen“), im Augenblick, eben, jetzt, und das Vbsbt. *maintien*, Haltung, dav. abgeleitet ostfrz. *maintagne*, Stiel des Dreschflegels, vgl. Horning, Z XVIII 223; span. *mantener*; ptg. *manter*. Wegen der Flexion siehe *tenēre*. Vgl. Dz 203 *mantenere*.

5930) got. *manvjan*, bereit machen; prov. *amanavir*, *amanvir*, -oir, *amarvir*, bereit sein, dazu das Partizipialadj. *amanoitz*, *amarvitz*, bereit; altfrz. *manevir*, *amanevir*, dazu das Partizipialadj. *amanevi*, *manevi*. Die Einbürgerung des german. Wortes mußte durch seinen Anklang an *manus* begünstigt werden. Vgl. Dz 638 *manevir*; Mackel, p. 70.

5931) got. *manvus*, bereit; davon prov. *marvier*, bereit, *marves*, Adv., bereitwillig, unbedenklich. Vgl. Dz 638 *manevir*.

māpālā s. *māgālā*.

5932) *māppa*, -am f., Serviette, Tischtuch; (ital. nur dialektisch:) piemont. *mapa*, neap. *mappina*, Wischlappen, lomb. *mappa*, Quaste, Büschel; (der übliche ital. Ausdruck für „Tischtuch“ ist *tovaglia* [= prov. *toalha*, altfrz. *toaille*, neufrz. *touaille*, Handtuch] = germ. *fwahlja*, vgl. Mackel, p. 50); frz. *nappe*, Tischtuch; span. ptg. heißt das „Tischtuch“ *manteles*, *mantees*. Vgl. Dz 646 *nappe*.

5933) [Wurzel *mar*; aus einer Wurzel *mar*, deren Grundbedeutung „Dunkelheit, Wirre u. Unordnung“ sein soll, leitet C. Michaelis, Jahrb. XIII 206, span. *maraña*, Verwirrung, *marañar*, verwirren, ab; es liegt aber gar kein Grund vor, auf eine Wurzel zurückzugehen, da die betr. Worte sich sehr wohl von german. *marrjan* (s. d.) ableiten lassen, wie dies Dz 205 *marrir* gethan hat.]

5934) altnord. *mara*, Alp; dav. der zweite Bestandteil in frz. *cauchemar*, Alpdrücken (der erste Bestandteil ist *calca*-v. *calcare*, pressen, drücken); (die übrigen roman. Hauptsprachen haben für „Alpdrücken“ andere Benennungen: ital. *incubo*; span. *pesadilla* (altsp. auch *mampesada*); ptg. *incubo*, *ephialta*, *pesadelo*). Vergleiche Dz 635 *cauchemar*; Mussafia, Beitr. 78 Anm.; Flechia, AG II 9 f (wo zahlreiche Ausdrücke aus Mundarten für „Alpdrücken“ angeführt werden); Mackel, p. 42.

5935) german. *marahskalk*, Pferdekecht; ital. *mariscalco*, *maliscalco*, *maniscalco*, Hufschmied, aber auch Marschall (in dieser Bedtg. ist jedoch das Lehnwort *maresciallo* üblicher), vgl. Canello, AG III 361; prov. *manescalc-s*; frz. *maréchal*; span. ptg. *mariscal*. Vgl. Dz 204 *mariscalco*; Mackel, p. 46.

5936) griech. *μαραράδᾱ* (1 Kor. 16, 21), davon rum. *mucharmatha*, Nebenform zu *charam*, Bann, Fluch; dav. viell. auch span. *marrano*, ptg. *marrão*, getaufter Jude (eigentl. „verflucht“, vgl. Barad, Z XIX 271; Eg. y Yang. bemerkt über das Wort nur (p. 446): „de arab. *marrán*, que, según el P. la Torre es voz usada por los arab. del campo en el imperio marroquí con la propia acepción“; Diez 467 stellte keine eigene Ableitung auf, sondern begnügte sich mit der Angabe älterer Deutungen (von hebr. *malah*, sich auflehnen, od. von span. *marrar*, fehlschlagen), welche aber unannehmbar sind).

5937) *mārāthrum* n. (*μαράθρον*), Fenchel (*Anethum foeniculum* L.); rum. *mārar*.

5938) *mārcēo*, -äre und *mārcēso*, -äre, welk werden; ital. *marcire*; rum. *marcezesce*; prov. *marcesir*, *marcezir*; altfrz. *marcir*, *marchir*; span. nur das Part. *marchido* und das Demin. *marchito*, davon abgeleitet das Vb. *marchitar*; (ptg. *murcharse*). Vgl. Leser p. 91.

5939) *mārcēdūs*, a, um (*marceo*), welk, morsch; ital. *marcido* „che tende a marcire“, *marcio* „già marcito“, vgl. Canello, AG III 388; rum. *mārcead*; prov. *marcit-s*; (frz. *fané* = **faenatus* v. *faenum*, Heu); altcat. *marcit*; span. *marcido*, *marchito*; (ptg. *murcho* = *murcidus*). Vgl. Schuchardt, Rom. Et. I 18.

5940) [*Marci* (?) *panis*, Markusbrot, ist die vermutliche Grundform zu ital. *marzapane*, Marzipan; frz. *massepain* (angeklingen an *masse*, vgl. Fafs, RF III 501; span. *mazapan*; ptg. *mazapão*). Im ersten Teile des Wortes ist, namentl. in Rücksicht auf das Ital., statt *Marci* vielleicht besser anzusetzen *μάζα* oder *martius*, doch sind auch diese Annahmen bedenklich genug. Vgl. Dz 206 *marzapane*; Scheler im Dict. unter *massepain*.]

5941) [märeo, -äre (von *marcus*), hämmern; davon nach Scheler frz. *marcher*, eigentl. mit den Füßen hämmern, treten, gehen, s. Dict. s. v.; diese Herleitung verdient sicherlich den Vorzug vor den sonst gegebenen, über welche zu vgl. Dz 634 s. v. Zu erwägen würde höchstens sein, ob nicht german. *marka*, Grenze, Anspruch erheben darf, als Grundwort zu gelten, *marcher* würde dann eigentlich bedeuten „nach einem Ziele, bis zu einer bestimmten Grenze gehen“. Von *marcher* das Vbsbst. *marche*. Aus dem Frz sind entlehnt ital. *marciare*, *marcio*; span. ptg. *marchar*, *marcha*. Canello, AG III 372, leitet auch ital. *marcare*, kennzeichnen, von *marcus* ab (also würde das Verb eigentlich bedeuten „durch einen Schlag kenntlich machen“).

5942) märeülüs, -um m. (Demin. zu *marcus*), kleiner Hammer; span. *macho*, Hammer, davon abgeleitet *machete*, kurzer, breiter Säbel, und die Verba *machar*, *machacar*, *machucar*, stampfen, viell. auch *machado*, eine Holzart; (nicht undenkbar ist, daß auch span. *macho*, Mann, desselben Ursprunges ist, vorausgesetzt, daß das Wort zunächst eine obscene Bezeichnung für das männliche Glied gewesen sei; C. Michaelis, Misc. 135, und Gröber, ALL III 527, setzen allerdings *macho* = *masculus* an, was Diez nicht zu thun wagte, weil *s* vor *c* nie austrete; wenn aber ital. *marcone*, Ehemann, von *marcus*, Hammer, abzuleiten ist, wie dies kaum anders angeht, so würde die Gleichung *macho* = *marculus* gestützt werden). Das Vb. **marculare* ist auch im rtr. *marclar*, hämmern, erhalten. Vgl. Dz 465 *macho*. S. unten *masculus*.

5943) märetüs, -um m., großer Hammer; davon vielleicht ital. *marcone*, Ehemann, wenn man annehmen darf, daß das Wort zunächst obscön das männliche Glied bezeichnet habe, vgl. Barad, Z XIX 270; s. oben märeülüs.

5944) märe n., Meer; ital. *mare*; rum. *mare*; prov. *mar-s*; frz. *mer f.*; cat. span. ptg. *mar*. — Neben *mare* scheint lat. vorhanden gewesen zu sein ein **mara*, eigentlich Seewassertümpel, dann Lache, Pfütze überhaupt, = frz. *mare* (s. aber unten). Ableitungen von lat. *mare* mit derselben Bedeutung „Lache, Pfütze“ sind: ital. *marese* = **marensis*; altfrz. *maresc*, neufz. *marais* = **mariscus*, dav. wieder altfrz. *marescot*, *maresquel*, *maraischiere*, *marescage*, neufz. *marécage*; span. *marisma* = (?) *maritima*; ital. *marazzo* = **maratium*. Vgl. Dz 204 *mare*. Höchst auffällig ist jedoch das *a* in frz. *mare* (vgl. *quare: car*), daher scheint Braune's Vermutung Z XXI 214, daß das Wort = ahd. *marī*, stehendes Binnengewässer, sei recht annehmbar zu sein.

5945) märeä, -am f., Mergel; ital. *marga*; rum. *margä*; (neuprov. *marlo* = *margila*; altfrz. *marle*; neufz. *marne*); cat. span. ptg. *marga*. Vgl. Gröber, ALL III 526; Th. p. 107.

5946) märeäritä, -am f. (μαργαριτης), Perle; ital. *margarita* u. *margherita*; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden; der volkstümliche Ausdruck für „Perle“ ist *perla*, wohl = **pernula*, kleine Muschel.

märeäilä s. märeä. Vgl. Dz 635 *marne*.

5947) [gleichs. *märeäino, -äre (*margo*), den Rand erreichen; dav. nach Bos, R XIX 301, frz. *marner*, über die Höhe der gewöhnlichen Fluten steigen (vom Meere).]

5948) märeä, -inē c., Rand; ital. rum. *marginē*, prov. frz. cat. *marge*; span. *margin*; ptg. *margem*.

ahd. *marī* s. ob. *mare* am Schlusse.

5949) *Maria*; davon, bezw. von der Koseform *Marion* abgeleitet frz. *marionnette*, (eigentlich Mariechen) Püppchen, Puppe, vielleicht auch *marotte* (wenn aus **mariotte* entstanden), Puppe, Spielzeug, Steckenpferd. Vgl. Dz 635 *marionnette*. — Über andere, allerdings wohl nicht recht sichere, Ableitungen vom Namen *Mario* (frz. *Marot*, *Marote*, viell. auch *maraud* u. *marauder*, span. ptg. *marota*, ital. *maruolo*) s. oben malaldus, vgl. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 285 f., Michaelis, Misc. Caix-Canello p. 146.

5950) *Maria*, **posa*, *Maria*, setze dich, = span. ptg. cat. *mariposa*, Schmetterling. Näheres über diese volkstümliche Benennung, zu welcher Ähnlichkeiten namentlich auch in germanischen Sprachen sich finden, sehe man bei Storm, R V 180. In sard. *maniposa* ist in dem ersten Bestandteile vielleicht *manus* oder *manēre* zu erkennen, ja vielleicht ist *maniposa* die ursprüngliche Form, *mariposa* nur Umbildung. Eine Bildung ähnlicher Art ist das gleichbedeutende ptg. *pousalouza* = **posa* + **laus(i)a(e)* (s. d.), Grabstein. Vgl. Dz 467 s. v. u. dazu Scheler im Anhang 774.

5951) *märeärilüs, a, um (v. *marinus* v. *mare*), zum Seewesen gehörig; ital. *marinajo*, Seemann; frz. *marinier*, (altfrz. auch *maronier*, vgl. Dz 636 *maron*); span. *marinero*; ptg. *marinheiro*.

5952) märeäinus, a, um (v. *mare*), zum Meer gehörig; ital. *marino*, Adj., *marina*, Sbst., Küste, Seewesen; frz. *marine*; span. *marino*, -a; ptg. *marinho*, -a. Dazu das Verb ital. *marinare*, einsalzen.

*märeäiscus s. *mare*.

5953) märeäilüs, -um m., Meerhecht; ital. *merluzzo*, Stockfisch; prov. *merlus*; frz. *merluce*; (cat. das einfache *ilus*); span. *merluza*; (ptg. heist der „Stockfisch“ *badejo* oder *bacalháo*). Vgl. Dz 212 *merluzzo*; vgl. dagegen Joret, R IX 121 ff., welcher die ganze Wortsippe auf *merula* zurückführt, s. No 6124.

5954) altfrz. *mariswin*, Meerschwein, = frz. *marsovin*, Braunfisch. Das „Meerschweinchen“ heist frz. *cochon d'Inde*. Vgl. Dz 636 s. v.; Mackel, p. 14.

5955) [*märeätäicū n. (v. *maritus*), Ehe; ital. *maritaggio*; frz. *marriage*; span. *maridaje*; (ptg. *maridança* = **maritantia*).]

5956) [*märeäticū (v. *maritus*) = rum. *märeäitig*, Heirat.]

5957) märeätimus, a, um (v. *mare*), zur See gehörig; ital. *maritimo*, Adj., *maremma*, Sbst. Küstenlandschaft, vgl. Canello, AG III 320; von *maremma* wieder abgeleitet das Adj. *maremmano*; altfrz. *marene* = *maremma*; (span. *marisma*?). Vgl. Dz 383 *maremma*.

5958) märeäto, -äre, verheiraten; ital. *maritare*; rum. *marit ai a*; prov. *maridar*; frz. *marier*; cat. span. ptg. *maridar*.

5959) märeätüs, -um m., Ehegatte; ital. *marito*; prov. *marit-z*; frz. *marī*; span. ptg. *marido*.

5960) germ. *mark*, Zeichen; ital. *marchio*, dazu das Vb. *marchiare*, daneben *marcare*, indessen läßt sich *marchiare* besser = **marculare*, *marcare* = **marcare* v. *marcus* ansetzen, vgl. Canello, AG III 372; prov. altfrz. *marc*; (neufz. *marque*, dazu das Vb. *marquer*; span. ptg. *marca*, dazu das Vb. *marcar*). Vgl. Braune, Z XXI 213. S. No 5961.

5961) german. *marka*, Zeichen, Grenze, Grenzlandschaft; ital. *marca*; prov. *marca*; frz. *marche*;

span. ptg. *marca*. Vgl. Mackel, p. 57; Braune, Z XXI 213.

5962) [**markēnsis*, -e (v. *marka*), zur Grenzmark gehörig; ital. *marchese*, Markgraf; frz. *marquis*; span. *marques*; ptg. *marquez*. Das Wort ist außerhalb Italiens Lehnwort.]

5963) dtach. *Markgraf*; span. *margrave* etc.

5964) ndl. *marlijn*, *meerling*, dünnes Schiffsseil, = ital. *merlino*; frz. *merlin* (mit gleicher Bedeutung); ptg. *marlim*, vgl. Dz 638 s. v.; Braune, Z XXI 215.

5965) ndl. *marlpriem*, eine grobe Nadel zum Nähen der Segel; frz. *marprime*, vgl. Thomas, R XXVIII 197.

5966) gr. *μαρμαρίτης* (v. *μαρμαίω*, blitzen, funkeln), blitzend, funkelnd; daraus vermutlich entstand durch Kürzung (unter Anlehnung an die schallnachahmende Verbindung *marm-*, die in frz. *marmotte*, murmeln, vorliegt) ital. (nur mundartlich) *marmitta*, Fleischtopf (von Metall), davon *marmitone*, Topfjunge, Küchenjunge; frz. *marmite* (wohl Lehnwort aus dem Lomb.), davon *marmiton*; da *marmite* auch in die Bedeutung „Suppe, welche in Wohlthätigkeitsanstalten den Armen verabreicht wird“ übergegangen ist (vgl. die Verbindung *seurs de la marmite*, barmherzige Schwestern, welche Suppe austheilen), so erklärt sich daraus das Adj. *marmiteux*, bettelhaft, hungrig; cat. span. ptg. *marmita*, davon *marmiton*. Dz 204 *marmita* bemerkt „die Herkunft ist unsicher; am meisten empfiehlt sich noch Frisch's Deutung, der einen Naturausdruck vom Sieden des Wassers darin erkennt“. Scheler im Dict. s. v. ist geneigt, das Wort von *marmo(r)* abzuleiten. Andere haben an arab. *marmīd* „Ort, wo Fleisch gebraten wird“ gedacht. Für *μαρμαρίτης* spricht besonders der Umstand, daß *marmitta* nicht einen Topf schlechtweg, auch nicht einen irdenen Topf, sondern einen Topf von Metall, also einen blinkenden Topf bedeutet.

5967) *mārmōr* n. (*μαρμαρος*), Marmor; ital. *marmo*; rum. *marmure*; prov. *marne-s*; frz. *marbre*; unmittelbar von *marmor* abgeleitet ist vielleicht **marmouret*, *marmouset*, (kleine Marmorfigur), kleine groteske Figur, vgl. Scheler im Dict. s. v.; span. *marmol*; ptg. *marmore*.

5968) *mārmōrēs*, a, um (*marmor*), marmor; davon vielleicht frz. *moire*, Wasserglanzstoff, abgeleitet *moiré*, vgl. Tobler, Z X 574. Die übliche Ableitung aus dem Arabischen (vgl. Dz 641 *moire*) ist unhaltbar, da das betr. arab. Wort *mokayyar* (daraus ital. *mocajardo*, *mocajarra*, eine Art Wollzeug, auch *camajardo* genannt, wohl mit Anlehnung an *camelus*) nicht *moire* ergeben haben würde.

5969) (*Vergilius*) *Māro*, -ōnem; davon vielleicht mittelfrz. *maron*, Führer durch die Alpen, (neufrz. *marron*, Bernhardinerhund, ist vermutlich dasselbe Wort, denn dieser Hund ist ja auch eine Art Alpenführer). Wegen des Bedeutungswandels vgl. *Cicero*: *cicéron* (Dante!). Möglicherweise ist auch ital. *marrone*, frz. *marron*, Kastanie (dav. *maronnier*, Kastanienbaum), dasselbe Wort wie *Maro* u. stellt des Namens ursprüngliche Bedeutung dar. Vgl. Dz 384 *marrone* u. 636 *maron*.

5970) *Marocco* (Ländernamen); dav. frz. *maroquin*, marokkanisches Leder.

5971) *marra*, -am f., Hacke zum Ausjäten des Unkrautes; ital. *marra*, Hacke, davon abgeleitet *marrone*, Radhaue, wohl auch *marruca*, *marrucajo*, Dornstrauch; rum. *mărăcină*; span. ptg. *marra*, Radhaue, (wahrscheinlich auch *marron*, Widder,

vgl. aber ob. *mareulus* u. *mareus*). — Caix, St. 406, führt auf *marra* zurück auch ital. *marrancio* „coltellaccio da macellajo“, lomb. *marasa* „pota-tojo“, sard. *marrassu* „ferro da tagliar le unghie ai cavalli“, altspan. *marrazo* „ascia per far legna“, ital. *marrascuro* (= *marra* + *scure*) „arnese per ripulire le viti“. S. auch unten *marran* (unter „span.“) und *mas*.

5972) arab. *marrah*, einmal, = cat. span. *marras*, einst, vgl. Dz 467 s. v.; Eg. y Yang. 446.

5973) ndl. *marren*, anbinden; dav. frz. *amarre*, *démarre*, ein Schiff an-, losbinden, dazu das Sbst. *amarre*, das zum Anbinden dienende Tau; span. ptg. *amarrar*, dazu das Sbst. *amarra*. Vgl. Dz 15 *amarrar*, wozu ein anderes mögliches Grundwort arab. *marr* angeführt wird. Vgl. auch Braune, Z XXI 214.

5974) german. *marrjan*, hemmen, ärgern; davon vermutlich ital. *smarrire*, hindern, verwirren; rtr. *smarrir*, verlieren; prov. altfrz. *marrir* (auch *esmarrir*), sich verirren (vgl. Cohn, Z XVII 207), verlieren, namentlich den Weg verlieren, sich verirren, beunruhigen, täuschen, betrüben u. dgl., dazu das Vbsbst. altfrz. *marriment*, *marrement*, mittelfrz. *marrisson*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 128 Anm.; span. *marrido*, betrübt, *marrar*, sich verirren (*marrar* in der Bedeutung „ein Schwein verschneiden“, womit wieder *marrano*, -a, Schwein, auch Schweinefleisch, und vielleicht auch [vgl. jedoch oben *maranathal*, Barad, Z XIX 271] das Adj. *marrano*, gebannt, verflucht, eigentlich getauft, aber des Unglaubens verdächtiger Jude zusammenhängt, kann kaum dasselbe Wort sein, eher ist es von *marra* abzuleiten, das ja wohl nicht bloß „Hacke“, sondern auch ein „gekrümmtes, zum Verschneiden geeignetes Messer“ bedeutet haben kann, also von *marra* in dieser Bedtg. einerseits **marrare* (vgl. Braune, Z XXI 214), andererseits **marranus*; *maraña*, Verwirrung, *marañar*, verwirren (s. oben *mar*). Vgl. Dz 205 *marrir* u. 467 *marrano*; Mackel, p. 70.

5975) *marrubium* n., Andorn (eine Pflanze); ital. *marrobbio*; span. *marrubio*; ptg. *marrojo*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772.

5976) *mārtellūs*, um m., Hammer; ital. *martello*; rtr. *martell*; prov. *martel-s*; frz. *marteau*; cat. *martell*; span. *martillo*; ptg. *martello*.

5977) [**mārtiā*, -am f. (v. *Martius*), = ital. *marza*, Pflöpfreis (weil das Pflöpfen im März geschieht), vgl. Dz 384 s. v.]

5978) *Mārtinūs*; der Name des heil. Martin ist auf verschiedene Tiere übertragen worden, ebenso auf verschiedene Werkzeuge: ital. *martin pescatore*, ein Seefisch, *martinetto*, Winde zum Spannen der Armbrust; sard. *puzone de Santu Martinu*, ein Fisch; frz. *martinet pêcheur*, Eisvogel, *oiseau s. Martin*, Martinsvogel, *martinet*, Hausschwalbe, auch Leuchter mit einem schwalbenschwanzartigen Griffe; span. *martin pescador*, ein Fisch, *pajaro de San Martin*, Martinsvogel, *martinete*, kleiner weißer Reiher. Vgl. Dz 205 *martin pescatore*.

5979) [**mārtiō*, -āre (v. *Martius*) = span. *marcear*, die Schafe (im März) scheeren, vgl. Dz 384 *marza*.]

5980) *Mārtis dīes*, Dienstag; ital. *martedì*, *marti*; rum. *marți*, nach Ch. p. 159 = *Martis* mit zu ergänzendem *dies*; prov. *dimars* = *dies Martis*, auch *mars* allein; frz. *marti*; cat. *dimars*; span. *martes*; (ptg. *terça feira*). Vgl. Dz 205 *martedì*.

5981) *Märtius*, -um m., März: ital. *marzio*, Adj., *marzo*, März, vgl. Canello, AG III 348; rum. *mart*; prov. *mart-s* (über neuprov. u. a. Ableitungen von *martius* vgl. Behrens, Metath. p. 83); frz. cat. *mars*; span. ptg. *marzo*.

5982) german. *martu-*, Marder; ital. *martora*; prov. *mart-s* (neuprov. *marto*); frz. *martre*, *martre*; cat. span. ptg. *marta*. Vgl. Dz 205 *martora*; Gröber, ALL III 527; Kluge unter „Marder“, wo der germanische Ursprung des Wortes sehr wahrscheinlich gemacht wird; Braune, Z XXI 215.

5983) *martyr*, -tyrem m. (μαρτυρ), Zeuge, Märtyrer; lomb. *märtol*, ganzo, semplicione, vgl. Salvioni, Post. 13; sonst nur gel. W.; jedoch frz. (Mont) *martre*.

5984) *martirium* n. (μαρτύριον), Bluteugnis, Märtyrertum; ital. *martirio* (altital. *martiro*, *martire*) „pena sofferta per la fede, pena angosciosa“, *martorio* (arch. *martoro*, *martore*) „anche uno strumento da martoriare e l'atto del martoriare“, vgl. Canello, AG III 327; dazu die Verba *martirare*, *martirizzare*; (rum. *marturisi* nur in der ursprüngl. Bedtg. „bezeugen“); prov. *martire-s*, *martir-s*, dazu das Vb. *martiriar*, *marturiar*; frz. *martyre*, dazu das Vb. *martyriser*; span. *martirio*, dazu die Verba *martiriar*, *martirizar*; ptg. *martyrio*, dazu das Vb. *martyrizar*. Vgl. Dz 205 *martirio*; Berger s. v.

5985) *Marulf(us)* (Personenname); dav. viell. frz. (mundartl.) *marou*, Kater, vgl. Marchot, Phonologie d'un patois wallon p. 127, s. aber auch Horning, Z XXII 487.

5986) [*mäs*, *mārem* m., männlich, Männchen (von Tieren); davon nach Diez cat. *marrá*, Widder; span. *marron*; ptg. *marrar*, mit den Hörnern stoßen. Vgl. Dz 467 *marron* (Diez zieht hierher auch span. ptg. *marra*, Hammer, Haue, *morueco*, Widder, auch Mauerbrecher. Aber *marra* ist doch offenbar = lat. *marra*, u. auch *marrá*, *marrar*, *marron* sind sicherlich von *marra*, nicht von *mas* abzuleiten, worauf schon das doppelte *r* hinweist; *morueco* dürfte auf *moro*, Maure, zurückgehen unter Bezugnahme auf die Vielweiberei der Muhamedaner.) — Von *mas marem* will Horning, Z XXII 487, frz. *maraud* ableiten, s. oben *malaldus*; ferner vermutet Horning, Z XVIII 223, daß von *mas marem* ein Fem. **marasca* abgeleitet worden sei mit der Bedtg. „Mannweib, Kupplerin“, woraus durch Umstellung **mascara* (vgl. ptg. *mascárra*, wie aber dieses Wort hierher gezogen werden kann, ist unerfindlich!) u. weiter zu **masca*, *masca*, Kupplerin, Hexe, Larve geworden sei. Die Hypothese ist sinnreich, gleichwohl aber sehr unwahrscheinlich.]

5987) ahd. *masar*, Knochen im Ahornholz; altfrz. *mazre*, *madre*, eine Holzart; neufrz. *madré*, gefleckt. Vgl. Dz 631 *madré*; Mackel, p. 58.

5988) *māscūllūs*, a, um (masculus, non masclus App. Probi 4), männlich; ital. *mascolo*, *masculo*, Adj. und Sbst., als letzteres bedeutend „stantuffo, una parte del petriere“ *maschio*, *maschio*, Adj. und Subst., vgl. Canello, AG III 353; rum. *mascur*, verschnittenes männliches Schwein; rtr. *maschel*; prov. altfrz. *mascle*, *masle*; neufrz. *māle*; cat. *mascle*; altspan. *masclo*, *maslo*, vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *macho*, Mann, männlich, doch dürfte das Wort besser von *marculus* [s. d.] abzuleiten sein. Vgl. Dz 465 *macho*; C. Michaelis, Misc. 135; Gröber, ALL III 527 (Gröber verteidigt die Annahme von *macho* = *masculus* gegen das von Diez geäußerte, allerdings nicht stichhaltige, autliche Bedenken).

5989) arab. *masī'h*, geschmeidig (Freitag IV 177b) = ptg. *macio*, vgl. Dz 465 s. v.; Eg. y Y. 440.

5990) germ. Stamm *masq*, wovon ahd. *maska*, Masche; davon vermutlich frz. *masque* (Mask. nach *casque*), Larve (eigentlich wohl maschige Gesichtshülle, allerdings wäre neufrz. *māque*, bezw. *māche* zu erwarten, aber das *k* kann erhalten geblieben sein, ebenso wie in *marka* : *marque* u. a., vgl. Mackel p. 142, oder es mag durch Einfluß des ital. *maschera* sich behauptet haben), dazu das Vb. *masquillier*, *maquiller*, schminken, vgl. Förster, Z III 565 (dagegen dürften altfrz. *marguillier*, *margoillier*, *merguillier*, beflecken, gegen Förster's Annahme von *masquillier* zu trennen und auf ein **margiliare* v. **margila* v. *marga*, Mergel, zurückzuführen sein, wovon auch neufrz. *margouillis*, Mistpfütze). Die sonst übliche Herleitung von *masque* aus **mastica* (v. *masticare*), die kleine Kinder kauende Hexe, kann trotz des Vorkommens des Wortes schon im frühen Mittellatein nicht befriedigen, denn aus **mastica* konnte nur **masche*, **māche*, (Feminin! schon wegen des Begriffes) werden, zumal da das Vb. *mācher* daneben sich behauptet hat. Aus arab. *mascharat*, Gelächter, aber, welches Mahn als Grundwort aufgestellt hat, konnte wohl ital. *maschera*, span. ptg. *mascara*, nicht aber frz. *masque* entstehen. Zu german. *masq* gehören vielleicht auch prov. *mascarar*, (das Gesicht) schwarz machen; altfrz. *mascarer*, *mascurer*; neufrz. *māchurer*; cat. *mascára*, Schmutzleck im Gesicht; span. ptg. *mascarra*, dazu das Verb *mascarar*. Vgl. Dz 206 *maschera*; Scheler im Dict. *masque*. Über Horning's Ableitung des *maschera* etc. von **marasca* (Fem. zu *mas*), Z XVIII 223, s. oben *mas* am Schlusse.

5991) *mässä*, -am f., Klumpen, Masse, Landgut; ital. *massa*, (von lat. *massa* in der Bedtg. „Landgut“ abgeleitet:) *massaria*, *masseria*, Meierei, *massaio*, -a, Hausverwalter, -in, *masseria*, Hausrat, vgl. Gröber, ALL III 526 (Diez 206 *mas* u. *Caix*, St. 407, leiten die Worte irrig von *mas* = **mansum* „Haus“ ab); hierher gehört wohl auch *masso*, großer in der Erde liegender Stein, vgl. Dz 384 s. v.; prov. *massa*; frz. *masse*; span. *masa*; ptg. (cat.) *massa*.

5992) *mástico*, -äre, kauen; ital. *masticare*; rum. *mestec ai at a*; prov. *mastegar*, *maschar*; frz. *mācher*, davon *māchoire*, *māchelière*, Kinnbacken (letzteres Wort Kreuzung von *maxilla* mit *masticare*); cat. *mastegar*; span. ptg. *mastigar*, *masticar*, *mascar*.

5993) *masticeum* n. (f. *mastice*, μαστιχη), Mastixharz; venez. *mastago*, smalto; lomb. *masteg*, vgl. Salvioni, Post. 13.

5994) *mastix*, -ticeum f. (μαστιξ), Mastixbaum; ital. *mastice*, vic. *māstese*, vgl. Salvioni, Post. 13.

5995) altnord. *mastr*, Mast, = prov. altfrz. *mast*; neufrz. *māt* (vgl. Mackel p. 63); ptg. *masto*, *mastro*. Vgl. Dz 207 *masto*.

5996) pers. *schach māt*, der König ist tot („La voz *māta* es un adj. que los persas emplean en el sentido de „maravillado, sorprendido“, Eg. y Yang. 429); dav. ital. (*scacco*) *matto*, schachmatt; prov. *mat*; frz. (*échec et*) *mat*; span. (*jaque y* oder *jaqui*) *mate*; ptg. (*chaque é*) *mate*; dazu das Vb. ital. *matrare*, matt setzen; prov. *matar*; frz. *mater* (altfrz. auch *amater*); span. ptg. *matar*. Vgl. Dz 207 *matto*.

5997) *matärä*, -am f. (keltisches Wort), Wurfspiels der Gallier; davon prov. *matrat-s*; altfrz.

matras, Wurfspieß, dazu das Vb. prov. *matrasseiar*, altfrz. *matrasser*, zerquetschen. Vgl. Dz 636 *matras*; Th. p. 107. S. auch *matrellus*.

5998) *mătaxă*, -am f. (*μάταξα*), rohe Seide, Seil; ital. *matassa*, Strähne, Gebind; altfrz. *meesse*, neufz. (mundartl.) *maisse*, vgl. Thomas, R XXVIII 199; rum. *mătasă*, Seide; prov. *madassa*, Strähne, Gebind; franch-comt. *mâsse*; altfrz. *madaise*; cat. *madeixa*; span. *madeja*; ptg. *madeixa*. Vgl. Dz 207 *matassa*; Gröber, ALL III 528.

5999) *Mate*, Name eines Platzes im alten Paris, auf welchem die Diebe zusammenzukommen pflegten; davon *matois*, schlau. Vgl. Dz 636 s. v.; Scheler u. Littre s. v.

6000) **matăă*, *mattea*, -am f., Keule, Schlägel; ital. *mazza* u. *maszo* (Strauß von Blumen, sog. wegen der keulenartigen Form), davon *ammazzare*, toteschlagen (auch das Simplex *mazzare* ist vorhanden); (sard. *matuulu*); (rum. *măciucă*); rtr. *mazza*, dazu das Vb. *mazzar*; prov. *massa*, dazu das Vb. *massar*; frz. *masse*, davon abgeleitet *massue*, gleichsam **mat(t)euca*; span. *maza*, *mazo*, dazu das Vb. *masar*; ptg. *maça*, *maço*, dazu das Vb. *maçar*; abgeleitet altptg. *massuca*, *massuca*. Vgl. Dz 208 *mazza*; Gröber, ALL III 528 u. VI 129; G. Paris, R XVIII 551; Caix, Z I 425 (wo ital. *massacrare*, frz. *massacrer* aus *ammazzare* + *sacrare* erklärt wird — höchst unwahrscheinlich, vgl. No 6014).

6001) **matăolă*, -am f. (Demin. v. *matea*), kleiner Hammer, Schlägel; ital. *massuola*; prov. *massola*. Vgl. Dz 208 *mazza*.

6002) *măter*, -trem f., Mutter; ital. *madre*; (rum. fehlt das Wort; rtr. ist der übliche Ausdruck *mamma*); prov. *maire*; frz. *mère*; cat. *mayra*; span. *madre*; ptg. *mai*, (*madre* ist nur als Anrede geistlicher Frauen u. dgl. erhalten).

6003) *măterîă*, -am f., Stoff, insbesondere Bauholz (die letztere Bedgt. ist die übliche im Roman., soweit das Wort überhaupt volkstümlich geworden ist); ital. *materia*, Stoff, *madiere*, Holzboden; altvenez. *madero*, Holz; rum. *materie*; prov. *materia*, *madeira*; frz. *matière*, altfrz. auch *matire*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 283; span. *materia*, *madera* u. *madero*; ptg. *materia*, *madeira*. Vgl. Dz 465 *madera*; Flechia, AG II 367; Salvioni, Post. 13; Berger s. v.

6004) **măterîămên* n. (v. *materia*), Zimmerholz; prov. *matram-s*, Stabholz; frz. *merrain*. Vgl. Dz 638 *merrain*.

6005) *malum Mătiānum*, eine Art Apfel; davon vielleicht altspan. *mazana*, jetzt *manzana*, Apfel; ptg. *mazda*. Vgl. Dz 466 *manzana*.

6006) arab. *ma'timōrah*, Keller (Freytag III 71*), — span. ptg. *masmorra*, unterirdischer Kerker, vgl. Dz 468 s. v.; Eg. y. Yang. 448.

6007) **mătrăllă*, -am f., **mătrăllă*, -um m. (v. *matara*), kleiner Speer, Splitter, Hölzchen und dgl.; davon vermutlich frz. *méreau*, *marrelle*, *mérelle*, Stein im Brettspiel, Brettspiel u. dgl. Vgl. Scheler im Dict. unter *marrelle*. Ital. *muriele* „laste che servono ad un giuoco fanciullesco“ ist vermutlich dasselbe Wort, angeblich an *murus*, vgl. Caix, St. 420.]

6008) *mătrăllă*, -e, zur Gebärmutter gehörig; mail. *mădregal*, Isterismo, vgl. Salvioni, Post. 13.

6009) *mătrăcula*, -am f., Stammrolle; altvenez. *marriegola*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891p. 772; Salvioni, Post. 14, wo das *ie* aus Anlehnung an *riegola* erklärt wird.

6010) *mătrăculărius*, -um (v. *matricula*); Stammrollenbewahrer; davon vermutlich frz. *marguillier*, Küster (eigentl. Kirchenbuchbewahrer od. -schreiber); altfrz. *marreglier*. Vgl. Dz 635 *marguillier* (hier wird unter *matricula* das „Armenregister“ verstanden); Berger s. v.; Meyer-L., Ltbl. 1899 p. 276 u.

6011) **mătrînă* u. **mătrănă*, -am f. (v. *mater*), Taufmutter, Patin, — ital. *madrina*; prov. *marina*; frz. *marrine* (altfrz.) u. *marraine*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 299; span. *madrina*; ptg. *madrinha*. Vgl. Dz 636 *marraine*; Förster zu Chev. as II espees 10769.

6012) *mătrîx*, -loem f. (v. *mater*), Zuchttrier, Stammutter; ital. *matrice*; sard. *madrighe*, lievito; rum. *matrice*; frz. *matrice*; span. ptg. *matriz*, sämtlich gel. W., ausgenommen das sardische.

6013) *mătrônălis*, -e (v. *matrona*), zur Ehefrau gehörig; ital. *matronale*, daneben *madornale*, „grosso, solenne“, vgl. Canello, AG III 384.

6014) nrdtsch. *matsken*, **matscken*, *matsckern*, in Stücke hauen; davon vermutlich frz. *massacrer*, niedermetzeln, *massacre*, Gemetzel. Vgl. Dz 636 *massacre*; Mackel, p. 116; Caix, Z I 425, hielt das Wort für zusammengesetzt aus (am) *mazzare* (von *matea*) + *sacrare*.

6015) *măttă*, -am f., Matte; ital. *matta*; frz. *natte*, vgl. Dz 646 *natte*; wahrscheinlich gehört hierher auch span. ptg. *nata*, Rahm (gleichsam die auf der Milch liegende Decke), ebenso span. *nateron*, Schmierkäse, frz. *mate*, *matte*, *maton*, goronnene Milch, vgl. Förster, Z III 563; Schuchardt, Z VI 121; Diez 472 leitete *nata* von *natere* ab; Baist, Z V 564 u. RF I 442, stellte teils deutsch „Matte, Matz“ (das selbst auf *matta* zurückgeht), teils lat. *nacta*, *natta* als Grundwort auf, letzteres ist aber schon um deswillen unmöglich, weil dies Wort nicht, wie Baist annahm, „Fell, Pelz“, sondern „Walker“ bedeutet (s. Georges s. v.). Vgl. Gröber, ALL IV 129; Schuchardt, Z XIII 531. (Sch. widerruft hier seine, Z VI 121, ausgesprochene Vermutung, daß span. *manteca*, ptg. *mantega*, Butter, von *matta* abzuleiten seien [vgl. auch Cornu, Gröber's Grundriss I 763 § 151] u. nimmt Zusammenhang der Worte mit dem slav. Stamme *ment-* an, was aber doch wohl recht zweifelhaft ist; die Worte müssen als noch unaufgeklärt gelten), vgl. oben *mantica*). — Von *matta* abgel. ist viell. ptg. *moita*, motta de plantas arborescentes, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. 46.

6016) mittelndl. *mattegenoot*, *mattenoot*, Teilhaber einer *matte* (d. h. eines aus Rohr u. dgl. geflochtenen Behälters, in welchem der Seemann seine Habseligkeiten birgt); dav. nach Stoett, Nord en Zuid XVIII 5 p. 4, frz. *matenot* (vgl. G. Paris, R III 156 Anm.), *matelot*. — Andererseits sind altnord. *mata-*, *mötunautr*, Tischgenosse (vgl. Bugge, R III 156, Mackel p. 120), u. *maatgenot*, Wahlgenosse (vgl. Breusing, Niederdtch. Jahrb. V), als Grundworte aufgestellt worden. Diez 636 s. v. wollte das Wort von lt. *matta* ableiten. Außerhalb des Frz. ist *marinarius* Bezeichnung des Matrosen.

6017) *mătrăresco*, -ăre, reifen; friaul. *madresî*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772.

6018) **mătrăico*, -ăre (v. *maturus*) = span. ptg. *madrugar* (altspan. *madurgar*), früh aufstehen, vgl. Dz 465 *madrugar*.

6019) *mătrăru*, a, um, reif; ital. *maturo*; prov. *madur-s*; altfrz. *meür*; neufz. *mûr*; span. ptg. *maduro*, dazu das Vb. *madurar*; von *maduro*

abgeleitet ist nach C. Michaelis, Misc. 136, span. *madroño*, Erdbeerbaum. Vgl. Dz 645 *mür*.

6020) *matūs, a, um*, bis zur Albernheit betrunken, dämlich (Petron. ed. Bücheler Kap. 41, p. 28, 1, vgl. Sittl, ALL II 610); dafür ist viell. zu lesen *mattus* = **madtūs* f. *madidus* (s. d.). Vgl. Dz 384 s. v.

6021) *mātūtīnūs, a, um*, morgendlich; ital. *matutino*, Adj., *matino* u. *matina*, Sbst., Morgen, vgl. Canello, AG III 831; (rum. *demineafă*, gleichsam de **manitia* scil. *hora*); prov. *mati* (daneben *maitin*, was auch altfrz. vorkommt); frz. *matin*; cat. *mati*; (span. *mañana*; ptg. *manhã*). Vgl. Dz 202 *mane*.

6022) dtsc. *matz*, ungeschickter Mensch; davon nach Dz 637 s. v. frz. *mazette*, Stümper, auch schlechtes Pferd. G. Paris, R III 113, verglich *mazette* mit mundartl. ital. *mazzetta* (v. *mazza*, Stock) und dürfte damit das Richtige getroffen haben, vgl. altfrz. *bourt*, Maultier, u. *bourdon*, Stab. Nach Behrens, Z XIV 363, ist *mazette* Dem. zu dtsc. *Meise* (ahd. *meiza*), welches im Bas Valais als *muire* erhalten ist.

Maurūs s. *mōrūs*.

6023) altdtsch. **mauwa*, vorgestreckte Lippe, = frz. *moue*, verzogener Mund, vgl. Dz 644 s. v.; Mackel, p. 124.

6024) germ. **mawe*, **malwi*- (ags. *maew*), Möve, = altfrz. *moue*; pik. *mauwe*, (*miawe* bei Marie de France); neufz. *mouette*. Vgl. Dz 644 *mouette*; Mackel, p. 116.

6025) *māxillā, -am f.*, Kinnbacke; ital. *mascella*, davon abgeleitet *mascellare*, Backenzahn; rum. *măse*, Pl. *măsele*; obw. *mišlar* (= **mazillaris*); prov. *maissella*; altfrz. *maisselle*; neufz. *mâchelière* = **mazillaris* + *masticare*; (span. *mejilla*, daneben *quijada*; ptg. *queixo*).

6026) [*māximā* scil. *sententia*, Grundsatz; ital. *massima*; frz. *maxime*; span. ptg. *maxima*. — *maximus* = altfrz. *maisme*.]

6027) hebr. *mazzal*, Stern, Schicksal; dav. span. *desmazalado*, unglücklich, vgl. Ascoli, AG X 48 Anm.

6028) *māā dōmīnā* (s. auch ob. *domina*) = ital. *madonna*, *monna*, Frau (insbesondere die heilige Jungfrau); in der Bedtg. „Äffin“ ist ital. *monna*, ebenso span. ptg. *mona*, frz. *mone* volksetymologische Umgestaltung von türk. *maimun*, Affe, vgl. Schuchardt, Z XV 96; neuprov. *monno*; frz. *monnīne*. Altspan. findet sich *mienna* für *mi duenna*, vgl. Cornu, R IX 134. Vgl. Dz 216 *monna*. (Im Span. Ptg. bedeutet *mona* auch „Betrunkene“, wird also ebenso wie das deutsche „Affe“ gebraucht.)

6029) *mēām fidēm* = ital. *mia fē*, daraus *gnaffē*, bei meiner Treue, wahrlich, vgl. Dz 376 s. v.

6030) [**mēānūs, a, um* (v. *meus*), darf nicht mit Dz 739 als Grundform für frz. *mien* angesetzt werden; *mien* ist vielmehr = *meum*, wie *tuen* = *tuum*, vgl. Mussafia, Z III 267; Cornu, R VII 593.]

6031) kelt. *medg* (wo zwischen *d* u. *g* ein Vokal geschwunden ist), Molken; dav. das gleichbedeutende (prov. *mergue*); frz. *mègue*. Vgl. Dz 638 *mègue*; Th. p. 108 („der keltische Ursprung ist sicher“); Gröber, ALL III 528 (stellt fragend *melca* als Grundwort auf).

6032) *mēdīa* scil. *calcea*, halbes Beinkleid, = span. *media*, Strumpf; ptg. *meia*, vgl. Dz 468 *media*.

6033) *mēdīānus, a, um* (v. *medius*), in der Mitte befindlich; ital. *mezzano*, (daneben *mediano*, vgl.

Canello, AG III 346); frz. *moyen*; span. *mediano*. Vgl. Dz 213 *mezzo*; C. Hofmann, ALL IV 43 (handelt über german. *meiden*, Pferd, = *medianus*).

6034) *mēdīātor, -ōrem n.*, Mittelsmann; davon ital. (ursprünglich nur nordital.) *mezzadro*, Pächter (daneben *mezzainolo*), vgl. d'Ovidio, R XXV 304.

6035) *mēdīca* scil. *herba*, medischer Klee, = span. *mielga*, Schneckenklee, vgl. Dz 469 s. v.

6036) *mēdīcāmētūm n.* (v. *medicor*), Heilmittel, = altfrz. *megement*, vgl. Tobler, R II 244.

6037) [**mēdīcātīeum n.*, Heilmittel, = altfrz. *megeis*, neufz. *mégis*, eine (mit Arznei vergleichbare) chemische Mischung aus Wasser, Asche, Alaun etc., welche man beim Weißfärben braucht, daher *mégir*, weißfärben, *mégie*, das Weißfärben, davon altfrz. *megecier*, neufz. *mégissier*, Weißfärber. Vgl. Tobler, R II 244; Scheler im Dict. unter *mégie*; Dz 637 *mégir*.]

6038) **mēdīcātrīx, -īcem f.* (v. *medicor*) oder **mēdīcātrīssa, -am*, Heilerin, Ärztin, = altfrz. *megeresse*, vgl. Tobler, R II 244.

6039) *mēdīcīnā, -am f.* (*medicus*), Heilmittel, = sard. *meighina*; venez. lomb. *medesina*; piem. *meisina*; genues. *mezina*, vgl. Salvioni, Post. 14; rtr. (bergellisch) *maschdina*, *meschdina*, vgl. Redolfi, Z VIII 191, Behrens, Metath. p. 25; prov. *medicina*, *medissina*, *meisina*, *metzina*; altfrz. entsprechende Formen, sonst nur als gelehrtes Wort vorhanden.

6040) **mēdīcīnūs, -um m.* (schriftl. nur Adj.), Arzt, = frz. *médecin* (gel. W.). S. *mēdīcūs*.

6041) *mēdīco, -āre* (*medicus*), heilen, = sard. *meigare*, lomb. venez. *medegá*; genues. *megá*; levant. *madié*; vergl. Salvioni, Post. 14; rtr. *madejar*; lothr. *muayí*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772; altfrz. *megier*, neufz. *mégir*, bei Dz 637 s. v. als ungewisser Herkunft bezeichnet, ist eine an *mégis* = **medicaticium* [s. d.] sich anlehrende Neubildung; sonst ist das Wort, aber auch bloß als ein gelehrtes, nur noch im Ital. vorhanden; der übliche Ausdruck für „heilen“ ist im Prov. u. Frz. altnfränk. **uerjan* = prov. *garir*, frz. *guérir* (auch ital. *guarire*), im Span. und Ptg. *curare*, *sanare*.

6042) *mēdīcūs, -um m.*, Arzt; (ital. *medico*, gel. W., ebenso im Span. u. Ptg.); sard. *meigu*; venez. *medego*; genues. *megó*; ossol. *meg*; prov. altfrz. *mege-s*, *metge-s*, (*meide-s*, *meie-s*, *mie-s*); das gleichbed. *mire-s* wird von Tobler, R II 241, ebenfalls auf *me[d]i[c]us* zurückgeführt, vgl. G. Paris, R VI 129, während Dz 640 es = *medicarius* angesetzt hatte; Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 313, erblickt in *mire-s* das Postverbale zu *mír*, „beschauen“. Gorra, Studj di filol. rom. VI 582, hat wieder die Möglichkeit einer lautlichen Entwicklung von *medicus* zu *mires* behauptet.

6043) [**mēdīcātādānus, a, um* (v. *medictas*) = frz. *mitoyen*, in der Mitte befindlich, nach *moyen* gebildet. — Vielleicht geht auf **medictadana* zurück frz. *mitaine*, Halbhandschuh, in zwei Hälften geteilter Handschuh, Fausthandschuh; Nebenform zu *mitaine* ist das gleichbedeutende *miton*, u. von *miton* abgeleitet dürfte sein *mitonner*, eigentl. mit Handschuhen streicheln, dadurch weich u. warm machen, hätscheln u. dgl. Scheler im Dict. s. v. leitete *mitaine*, *miton* vom deutschen „Mitte“ ab, worin ihm Dz 213 *mezzo* vorangegangen war.]

6044) [gleichs. *mēdīcētans, -antem*, die Mitte, die Hälfte bildend; dav. (?) wall. *mitā*, Hälfte, Mitte, vgl. Marchot, Z XVI 388, G. Paris, R XXII 355,

Horning, Z XVIII 224, s. jedoch auch unten *medium tempus*.]

6045) *mēdiētārīus, -um m. (v. *medietas*), Pächter, der den Ertrag zur Hälfte mit dem Eigentümer teilt: neuprov. *meytadier*, Pächter; frz. *métayer* = **medietarius*, vgl. d'Ovidio, R XXV 304, dazu *métairie*, Meierhof. Vgl. Dz 213 *mezzo*.

6046) mēdiētās, -ātem f. (*medius*), Mitte (über das Vorkommen des Wortes im Schriftlatein vgl. Wölfflin, ALL III 458); ital. *medietà* „presse i geometri, l'esser medio, la proporzionalità“, *metà* (arch. *metà*) „una delle due parti in cui fu diviso l'intero“, vgl. Canello, AG III 381; sard. *mesidade*; (rum. *jumătate* = **dimidiatas*); prov. *meitat-z*, *mitat-s*; frz. *moitié*; cat. *meitat*; span. *mitad*; ptg. *metade*. Vgl. Dz 213 *mezzo*.

6047) (in)mēdiō lōō = ptg. *em meoogo*, vgl. Cornu, Gröber's Grundriss I 768 § 180 u. 244, C. Michaelis, Frg. Et. p. 20.

6048) mēdiūm tēmpūs (vgl. Wölfflin, ALL VIII 505) = frz. *mitan*, Mitte, vgl. Horning, Z IX 141; von *mitan* ist abgeleitet *mitanier*, Pächter (vgl. *métayer* = **medietarius*). Dz 213 *mezzo* wollte *mitan* vom deutschen „Mitte“ ableiten. Eine andere, weniger ansprechende Ableitung des Wortes gab Marchot, Z XVI 383 (s. ob. No 6044).

6049) mēdiūs, a, um, in der Mitte befindlich; ital. (*medio* u.) *mezzo*, vgl. Canello, AG III 346; rum. *miez*; prov. *mieg*; frz. *mi* (in *parmi*, *midt*, *milieu*); span. *medio*; ptg. *meio*; cat. *mitx*. Vgl. Dz 213 *mezzo*. Wegen des Rtr. vgl. Gartner § 200.

medius dies s. meridies.

6050) mēdiūs lōcūs = ital. *miluogo*, Mitte; rum. *mijloc*; prov. *mieg luoc*; frz. *milieu*. Vgl. Dz 640 *milieu*.

6051) altfränk. *mēdu*, Met, = altfrz. *mies*, *mies*, vgl. Dz 640 s. v.; Mackel, p. 77 und Z XX 518.

6052) mēdūllā, -am f., Mark; ital. *midolla*, vgl. Behrens p. 79; sard. *meuddu*, *neuddu*; lomb. *midla*; tic. *nióla*, *ñola*; piem. *móla*, aemil. *mróla* (?), vgl. Salvioni, Post. 14; rum. *mēduā*; prov. *meola*, *muelha*; frz. *moelle* (für **meolle*, wohl mit Angleichung an *molle*, vgl. Behrens, Metath. p. 119), davon abgeleitet *moelleux*, markig, dagegen wohl kaum *moellon*, Bau-, Bruchstein (Scheler im Dict s. v. ist geneigt, das Wort auf einen Typus **mediolus* zurückzuführen, was auch nicht eben sehr glaubhaft ist; vielleicht ist folgende Entwicklung denkbar: *maltha* [s. d.], *malta*, **malteila*, **malteillon*, **mautellon*, **motellon*, *moellon*, freilich aber lassen sich hiergegen gewichtige lautgeschichtliche Einwendungen erheben, andererseits ist zu beachten, daß im Ital. *mota* = *maltha* vorhanden ist); span. *medula*, *meollo*; ptg. *medulla*, *miolo*.

6053) mēdūllārīs, -o (*medulla*), im Mark befindlich; rum. *medular* („membre du corps et d'une corporation, société etc.“ Ch.); prov. *medullar*; frz. *médullaire*; span. *medular*; ptg. *medullar*. Überall nur gel. Wort.

6054) ndl. *mees*, Meise; davon frz. *mésange*, vgl. Dz 638 *mésange*; Mackel p. 89; Fafs, RF III 489.

6055) keltischer Stamm *meinn-* od. *meinn-*, rohes Metall; davon abgeleitet: 1. ital. *mina*; prov. *mina*; frz. *mine*; span. ptg. *mina*, Schacht, Erzgrube, unterirdischer Gang, Mine (über das Wort in dieser Bedtg. vgl. Canello, AG III 320). 2. das Verb ital. *minare*; prov. *minar*; frz. *miner*;

span. ptg. *minar*, einen Schacht, Stollen graben, untergraben; 3. prov. *meniera*; frz. *miniére*; altspan. *minera*; ptg. *mineira*, Bergwerk; 4. ital. *minerale*; prov. *mineral*; frz. *minéral* u. *mineras*; span. ptg. *mineral*, Erz. Vgl. Dz 214 *mina* 1 (Diez — u. ebenso Canello, AG III 320 — will die Wortsippe von *minare*, führen, ableiten; dem widerspricht das i im Frz.); Th. p. 66 (hier die richtige Ableitung).

6056) *mōjo, -āre (schriftlat. *mejere*), pissen; sard. *meare*; vgl. *mejá*; span. *meare*; ptg. *mijar*. Vgl. Dz 468 *meare*; Gröber, ALL III 528. S. unten **platio*.

6057) mēl, mēllīs n., Honig; ital. *mele*, *miele*; rum. *miere*; prov. *mel-s*; frz. *miel*; span. *miel*; ptg. *mel*.

6058) mēlānchōliā, -am f. (*μελαγχολία*), Schwermut; span. *malenconia*, *enconia*, *encono*, Zorn, Wut, dazu das Vb. *enconar*, erbittern (was jedoch auch auf *aconitum* zurückgehen kann). Vgl. Dz 446 *encono*.

6059) mēlānchōlicus, a, um, schwermütig, = ptg. *merencorio*, verdrießlich, vgl. Dz 468 s. v.; Behrens p. 119.

6060) mēlāplum n. (*μηλον + ἄπιον*), Apfelbirne; ital. *melappio*.

6061) mēlca, -am f. (wohl dem German. entlehnt), mit Gewürz versetzte geronnene Milch; dav. viell. (rum. *makeie*, gesüßter Schaumkäs); prov. *mergue-s*; (frz. *mègue*, Molken, ist keltischen Ursprungs, vgl. Th. p. 108). Vgl. Dz 638 *mègue*; Gröber, ALL III 528.

6062) mēllimēlūm n. (*μελλίμηλον*), Honigapfel; span. *membrillo*, Quitte; ptg. *marmela*. Davon abgeleitet span. *mermelada*, ptg. frz. *marmelada*, -e, eingemachte Quitten. Vgl. Dz 468 *membrillo*.

6063) mēlinus, a, um (*meles*), zum Marder oder Dachs gehörig; sard. *melinu*, falbo, (obwald. *melen*, vgl. Ascoli, AG VII 409), vgl. Salvioni, Post. 14.

6064) mēllior, mēllūs (Komp. zu *bonus*), besser; ital. *megliore*, *meglio*; prov. *melhor*, *melh-s*; frz. *meilleur* (altfrz. c. r. *mieldre*), *mieux*; cat. *millor*; span. *mejor*; ptg. *melhor*.

6065) mēllōro (*melior*), -āre, verbessern; davon, span. *medrar* (auch ptg.), gedeihen, vergleiche Dz 468 s. v.

6066) Mēllita, -am f. (*Μελίτη*), Malta; davon, viell. mit volksetymologischer Anlehnung an *mel*, altfrz. *melite*, *melide*, Schlaraffenland, vgl. Förster zu Erec 2358 u. Z XXII 529.

**melix* s. *larix*.

6067) ndl. *melkswyn*; davon nach Roulin bei Littre, Suppl. s. v., frz. *marcassin*, Frischling des wilden Schweins. Dz 644 s. v. stellt das Wort zu norm. *margas*, *margasse*, schlammige Pfütze; Scheler im Anhang zu Dz 808 zu *marquais*, Pfütze (v. *marga*).

6068) [**mēllācēa*, -am f. (*mel*), Honigextrakt; ital. *melazzo* (venez.) u. *melasse* (dem Frz. entlehnt); frz. *mélasse*; span. *melaza*. Vgl. d'Ovidio, R XXV 302.]

6069) mēllārīus, a, um (*mel*), zum Honig gehörig; rum. *mierar*, Honigverkäufer.

mēl + lārīx s. lārīx.

6070) [**mēlligērā*, honigtragend; daraus nach Dz 466 vielleicht altspan. *mangla*, Honigtau; ptg. *mangra*. Diese Ableitung ist mehr als zweifelhaft.]

6071) mēllitūlūs, a, um (v. *mel*), honigsüß; davon nach Storm, R V 181, span. ptg. *melindre*, Honigkuchen, süßliches Wesen.

6072) ahd. *melma*, Staub; ital. *melma*, Schlamm; sard. *molma*, vgl. Dz 384 *melma*; Braune, Z XXI 215.

6073) *mēlōta*, -am f. (μελωτή), Schaffell; davon, bezw. von dem an *καμηλος* angeglichenen *καμηλωτή* nach Rösch, Z I 418, ital. *cambellotto*, *ciambellotto*, (daneben *cammellino*), ein Wollstoff aus Ziegen- oder Kamelhaar; frz. *camelot*; span. *camelote*, *chamelote*; ptg. *chamalote*, *camelão*. Dz 79 *cambellotto* leitete das Wort unmittelbar von *καμηλωτή* ab; G. Paris, R VI 628, meint, daß weder *καμηλωτή* noch *μηλωτή* Grundwort sein könne, stellt aber ein anderes Grundwort nicht auf; Baist, Z V 556, stellt zu *cambellotto* das mhd. *schamelât*, womit aber nichts gewonnen ist. Ein Ungenannter hat nach Scheler im Anhang zu Dz 717 arab. *seil el kemen*, Name der Angoraziege, als Grundwort aufgestellt (vgl. Journal officiel, 12. Mai 1874). Auch das kann nicht befriedigen. Somit ist das Wort noch ein Rätsel. Zusammenhang mit *camelus* oder doch Angleichung daran dürfte nicht zu bezweifeln sein. Möglicherweise liegt von *camelus* beeinflusste Bildung aus dem scheinbaren Stamm *cam* (in *camisia*) vor. Vgl. auch Cohn, Herrig's Arch. Bd. 108 p. 227; Thomas, Essais philol. p. 259.

6074) *mēmbrātus*, a, um (*membrum*), starkgliedrig; altfrz. *membre* (zu unterscheiden von dem Homonym *membre* = *memoratus*), daneben *membru* u. *membreux*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 192.

6075) *mēmbrūm* n., Glied; ital. *membro* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen; dem Rum. fehlt das Wort. Vgl. Gröber, ALL III 529.

6076) *mēmōriā*, -am f., Gedächtnis; ital. *memoria*, gel. W.; entsprechend in den übrigen Sprachen. Vgl. Berger s. v.

6077) *mēmōro*, -āre (*memor*), in Erinnerung bringen; ital. *membrare*; prov. *membrar*, *lembrar*, altfrz. *membrer*; altspan. *membrar*, *nembrar*; ptg. *lembrar*. Das Part. Perf. Pass. *membrado*, *membrat*, *membre* hat adjektivische Bedtg. „klug, besonnen“. Vgl. Dz 209 *membrar*.

6078) *mēndā*, -am f., Fehler; ital. rtr. prov. *menda*; altfrz. *mende*. Vgl. Gröber, ALL III 529.

6079) *mēndico*, -āre, betteln; ital. *mendicare*, (prov. *mendiguejar*); frz. *mendier*; span. ptg. *mendicar* u. *mendijar*.

6080) *mēndicus*, -um m., Bettler; prov. *mendic-s*.

6081) *mēndum* n., Fehler, Gebrechen; sard. *menu*.

6082) ahd. *mennf*, Halsband; ital. (*comask. men*, genues. *menu*, Hundehalsband), *manigoldo* (*goldo* = *icold*), der mit dem Halsbände (Halseisen, Halschlinge) Waltende, der Henker. Davon dem Ursprunge nach verschieden ist der Pflanzennamen *comask. menegold*, mail. *meregold*, piem. *manigot*, Lattich, denn diese Worte gehen zurück auf den deutschen Eigennamen „Mangold“, über welchen zu vgl. Kluge s. v. Vgl. Dz 383 *manigoldo*. S. No 5896.

6083) *mēns*, *mēntem* f., Gemüt; ital. *mente* (sowohl mit off. wie mit geschloss. e); sard. *mente*; rum. *mintē*; prov. *ment*; frz. *ment* (nur in Verbindung mit vorausgehendem Adj.; hierher gehört vermutlich auch *comment*, prov. *comen*, denn es dürfte aus *qua* + *mente* entstanden sein, vgl. Cornu, R X 216, Diez 105 come erklärte die Worte aus *quomodo mente*); cat. *ment*; span. *mente*; ptg. *mente*. Vgl. Gröber, ALL III 529; Dz 210 s. v.

6084) *mēnsā*, -am f., Tisch; ital. *mensa*, *mesa* (über mundartl. Formen vgl. Salvioni, Post. 14);

rum. *masă*; rtr. *mēsa*, *mēiza* etc., vgl. Gartner § 71; prov. *mensa*; span. ptg. *mesa*. Im Ital. u. Frz. ist *tabula* = *tavola*, *table* das übliche Wort für „Tisch“.

6085) *mēnsiō*, -ōnem f. (*metiri*), das Messen, — altfrz. *moison*, Maß, vgl. Dz 642 s. v.; hierher gehört wohl auch *moise*, Bandbalken, vgl. Scheler im Dict. s. v.

6086) *mēnsis*, -em m., Monat; ital. *mese*; rtr. *mēints* etc., vgl. Gartner § 71; prov. *mes*; frz. *mois*; span. *mes*; ptg. *mez*.

6087) *mēnsiā*, -am f. (*mensa*), Tischchen; ital. *mensola*, lomb. *mešola*; genues. *meisoa*, *madia*, vgl. Salvioni, Post. 14.

6088) *mēnsūrā*, -am f. (*metiri*), Maß; ital. *misura*; rum. *măsură*; prov. *mensura*, *mesura*; frz. *measure*; cat. span. ptg. *mesura*. Vgl. Gartner § 200.

6089) *mēnsūro*, -āre (*mensura*), messen; ital. *misurare*; rum. *măsură ai at a*; prov. *mesurar*; frz. *mesurer*; cat. span. ptg. *mesurar*.

6090) *mēntā*, -am f., Krauseminze; ital. sard. *menta*; rum. *mintă*; prov. *menta*; frz. *mente*; cat. *menta*; span. *menta*; (ptg. heißt die „Krauseminze“ *hortelã*). Vgl. Gröber, ALL III 529.

6091) *mēntāstrūm* n., wilde Minze; ital. *mentastro*; span. *mastranto*, *mastranso*. Vgl. Dz 467 *mastranto*.

6092) *mēntē hābēo*, -āre, im Sinne haben, denken; ital. *mentovar* (wohl Lehnwort aus dem Frz.); prov. *mentaire*, (*amentaver*); afrz. *mentoir*, *mentevair*, (*amentoir*, *amentevair*, *ramentevair*). Vgl. Dz 209 *mentare*; Gröber, ALL III 529.

6093) *mēntiō*, -ire (schriftl. gewöhnl. Deponens), lügen; ital. *mentire*; rum. *minți* ü *it* i; prov. frz. cat. span. ptg. *mentir*.

6094) **mēntiōnēā*, -am u. **mēntitiō*, -ōnem f. (*mentiri*), Lüge; ital. *menzogna*; (sard. *mentida*); rum. *minciune* (für *minticiune*); prov. *menzonja*, *mentizō-s*; frz. *mensonge* m. (an le *songe* angeglichen), vgl. Suchier, Gröber's Grundriss I 632; anders, aber jedenfalls unrichtig, faßt Cohn, Suffixw. p. 170, die Sache auf; (cat. *mentida*; span. ptg. *mentira*). Vgl. Dz 211 *menzogna* (Diez hielt das Wort für eine Anbildung an *calogna*); Förster, Z III 259 (stellt das richtige Grundwort auf); Fals, RF III 508 (wiederholt die Diez'sche Annahme).

6095) *mēntitōr*, -ōrem m. (v. *mentiri*), Lügner; ital. *mentitore*; rum. *mințitor*; prov. *mentire*, *mentidor*; (frz. *menteur*); cat. *mentidor*; (span. *mentiroso*); ptg. *mentidor*.

6096) 1. *mēnto*, -āre (v. *mens*), erwähnen; ital. (*am-*, *ram*) *mentare*; altfrz. *menter*; span. *mentar*, (altspan. auch *enmentar*); ptg. *mentar*, (altptg. auch *amentar*). Vgl. Dz 209 *mentar*.

6097) 2. **mēnto*, -ōnem m., Kinn; ital. (nur mundartlich) *mentone*; rtr. *mentun*; prov. *mentō-s*; frz. *menton*; (span. ptg. wird „Kinn“ durch *barba* ausgedrückt). Vgl. Gröber, ALL III 529.

6098) *mēntūlā*, -am f., das männliche Glied; ital. *mentula* „pene, pinco marino“, *minchia* „pene, pesciolino detto anche cazzo di re“, *minchione* „nella frase fare la minchia fredda“. Alla stessa base, con genere mutato, risulterà anche il fior. *ménchero* (da *mencro-*, *menclo-*) *minchione*, vgl. Canello, AG III 353; Caix, St. 411; sard. *mincia*; sicil. calabr. *ainchia*. Vgl. Dz 385 *minchia*; Gröber, ALL III 529.

6099) *mēntūm* n., Kinn; ital. *mento*. S. *mente*.

6100) *mērcāns*, -āntem m. (Part. Präs. v. *mercari*), Kaufmann; ital. *mercante*, (daneben *merca-*

tante, gleichsam **mercant-* von einem Frequ. **mercature*); prov. *mercadan-s.* (daneben *mercadier-s.*, gleichsam **mercatorius*); altfrz. *marcheant* (das a der ersten Sylbe beruht auf Angleichung an *marcher*); neufz. *marchand*. Vgl. *mērcātōr*.

6101) *mērcātōr*, -ōrem m. (v. *mercari*). Kaufmann; ital. *mercatore*, (das übliche Wort ist *mercante*, *mercantante*); (span. *mercader* = *mercatorius*); ptg. *mercador*. Vgl. *mērcēns*.

6102) *mērcētūs*, -um m. (v. *mercari*), Markt; ital. *mercato*; prov. *mercat-s.* (daneben *mercadal-s.*); frz. *marché*; span. *mercado*, dazu das Vb. *mercadear*; ptg. *mercado*, dazu das Vb. *mercadear*. Vgl. Dz 634.

6103) *mērcēnārīūs*, -um m. (v. *merces*), Lohnarbeiter, Tagelöhner; ital. *mercenario*, *mercenajo*; auch in den übrigen Sprachen (mit Ausnahme des Rum.) in entspr. Form.

6104) [**mērcēriūs*, -um m. (*merces*), Krämer; frz. *mercier*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 287.]

6105) *mērcēs*, -ēdem f., Lohn, Dank, Gnade, Erbarmen; ital. *mercede* „premio, compenso“, *mercè* „grazia“, vgl. Canello, AG III 400; prov. *merce-s*, *mercei-s*, dazu das Vb. *mercejar*, um Gnade bitten, wovon wieder das Sbst. *mercejaire*, Bittfleher; frz. *merci* f. (daneben Postv. *merci* m., vgl. Fafs, RF III 508), dazu altfrz. das Vb. *mercier*, neufz. nur das Kompos. *remercier*; span. *merced*; ptg. *mercè*. Der Begriff „danken“ wird nur im Frz. und Prov. durch ein von *merces* abgeleitetes Verbum ausgedrückt, sonst durch Ableitungen von *gracia*; ital. *ringraziare*, span. ptg. *agradecer*. Vgl. Dz 211 *mercè*.

6106) **mērcō*, -āre (schriftl. Deponens), Handel treiben; ital. *mercare*, (üblicher sind *mercantare*, *mercatare*, daneben *negoziare*), (frz. *marchander*); span. ptg. *mercar*.

6107) *mērcūrīālīs*, -e, zum Merkur gehörig; (ital. *mercurella*, *marcorella*, Binkelkraut); frz. *mercuriale*, Rede des Parlamentspräsidenten (sog. weil die Versammlungen des pariser Parlaments am Mittwoch stattzufinden pflegten), *mercoret*, Binkelkraut; span. ptg. *mercurial*, Binkelkraut. Vgl. Dz 385 *mercurella*.

6108) *Mērcūrīi dīēs*, Mittwoch; ital. *mercoledì*; (sard. *mercuri*; rum. *mercuri* = *Mercurii* scil. *dies*; prov. *dimercre-s* = *dies Mercurii*, auch einfach *mercre-s*); frz. *mercredi* (daneben *mécredi*); cat. *dimecres*; (span. *miercoles*; ptg. *quarta feira*). Vgl. Dz 211 *mercoledì*; Gröber, ALL III 529.

6109) *mērdā*, -am f., Leibeskot; ital. sard. rtr. *merda* (friaul. *mierda*); neuprov. *merdo*; frz. *merde*; cat. *merda*; span. *mierda*; ptg. *merda*. Vgl. Gröber, ALL III 530.

6110) *mērcēndā*, -am f., Vesperbrot; ital. *merenda*, dazu das Vb. *merendare*; rum. *merindă*, dazu das Vb. *merindez ai at a*; rtr. *merenda*; neuprov. *merendo*; altfrz. *marende*, dazu das Vb. *marender*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 82; span. *merienda*, dazu das Vb. *merendar*; ptg. *merenda*, dazu das Vb. *merendar*. Vgl. Gröber, ALL III 530.

6111) *mērcō*, -ēre, verdienen, lohnen, = altlomb. prov. altfrz. *merir*, vgl. Dz 638 s. v.

6112) *mērcētrix*, -tricem f., Hure; altvenez. atlomb. *meltris*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772.

6113) **mērcūs*, a, um (v. *merus*), rein = rum. *mereu*.

6114) *mērgo*, *mērsi*, *mērsūm*, *mērgēre*, eintauchen; ital. *mergo*, *mersi*, *merso*, *mergere*; (Fem.

des Part. P. P. *mersa* = tic. valsass. *mersa* „große Menge“, vgl. Salvioni, Post. 14); rum. *merg mersei mers merge*, gehen; in den übrigen Sprachen ist nur das Kompos. *emergere* und auch dies nur als gel. W. erhalten.

6115) **mērgūlā*, -am f. (Demin. v. *merga*), kleine Gabel, Zinke; ital. *merla*, *merlo*, Zinne der Mauer, dazu das Vb. *merlare*, mit Zinnen versehen; (frz. *merlon*; span. *merlon*; ptg. *merlão*). Vgl. Dz 211 *merlo*; Horning, Z XXI 456, hält mit Littré für möglich, daß *merlon* v. *merle* abgeleitet sei.

6116) 1. *mērgūs*, um m. (*mergo*), Taucher, (Wasservogel); davon abgeleitet ital. *marangone*, (aus *mergone*, vgl. Flechia, AG II 364), Taucher; (prov. *margulh-s*); (frz. *plongeon*; span. *mergánsar* = *mergus anser*; ptg. *margulhão*). Vgl. Dz 383 *marangone*.

6117) 2. *mērgūs*, -um m. (*mergo*), Rebengosenk; davon abgeleitet ital. *margotta*, *margolato*, Absenker; frz. *marcotte* (dialektisch auch *margotte*). Vgl. Dz 204 *margotta*; Parodi, R XVII 70, zieht hierher auch span. *mugron* (s. unten *mucro*), wovon das Vb. *mugronar*, *murgonar*.

6118) *mērgūs ānsēr* = span. *mergánsar*, Taucher (ein Wasser Vogel). Vgl. Dz 469 s. v.

6119) *mēridianus*, a, um (*meridies*), zum Mittag gehörig; ital. *meridiano* „circolo massimo terrestre, orologio solare“, *meriggiano*, Adj. *meriggiana*, Sbst. „il mezzodì“, vgl. Canello, AG III 347; aus dem Fem. *meridiana* entstand wahrscheinlich: prov. *meliana*, Mittagszeit, Mittagsruhe; altfrz. *merienne* (nfrz. *méridienne*), vgl. Tobler, Z XIII 536; Berger s. v.

6120) *mēridiēs*, -em m. (über die Bildung des Wortes vgl. Stowasser, ALL I 273); ital. *meriggio*. Von *meridies* leitet Caix, St. 412, ab ital. *meria*, es ist dies aber vielmehr Verbalbst. zu *meriare*, s. unten *meridio*. Sonst haben die roman. Sprachen *medius dies* erhalten: ital. *mezzodì*; frz. *midi*; span. *mediodía*; ptg. *meiodia*.

6121) *mēridiō*, -āre (*meridies*), Mittagsruhe halten; ital. *merigiare* und *meriare*, dazu die Verbalbsttve *meriggio*, *meriggia*, *merio*, *meria*, schattiger, kühler Ort, vgl. Canello, AG III 346, u. Caix, St. 412.

6122) *mēritūm* n. (*mereo*), Verdienst; ital. *merito* u. *merto* „più ristretto di senso che non merito“, vgl. Canello, AG III 330; frz. *mérite* (gel. W.).

6123) dtach. **merk*, Zeichen; altfrz. *merc*, Zeichen, Maß, vgl. Braune, Z XXI 213.

6124) *mērlā*, -am f., 1. Amsel, 2. ein Fisch (Meeramsel); ital. *merla* u. *merlo*, Amsel, *smerlo*, Lärchenfalk, *smeriglione*, Schmierling (ein Raubvogel); rum. *mierlă*; rtr. *marlotta*; prov. *merla*; frz. *merle*; cat. *merla*; span. *mierlo*, *mierla*; ptg. *melro*. Dazu die dem ital. *smeriglione* entsprechenden Ableitungen prov. *esmerilh-s*, span. *esmerjón*, ptg. *esmerilhão*. Vgl. Dz 296 *smerlo*; Gröber, ALL III 530. — Auf den Fischnamen *merula* führt Joret, R IX 121 ff., mit Recht zurück die romanischen Fischbenennungen: ital. *merla*, Meeramsel, *merluzzo*, Stockfisch (Diz 212 hielt *merluzzo* und die entsprechenden Bildungen im Frz. etc. für entstanden aus *maris lucius*); prov. *merlus*; frz. *merle*, *merlot*, *merlan* (altfrz. *merlenc*, es ist also der Stamm *mer(u)l-* mit dem german. Suffixe *-enc* verbunden worden, vgl. Dz 638 s. v., Mackel p. 96), *merluche*; span. *merluza*.

6125) *mērūs*, a, um, lauter, rein; ital. *mero*: (rum. *mercu* = **mercus*); prov. *mer*, *mier*; altfrz. *mier*, (über das Vorkommen des Wortes in neufz.

Mundarten vgl. Bréal, R II 329); cat. *mer*; span. ptg. *mero*.

6126) arab. *meskin*, arm. elend (Freitag II 335b); ital. *meschino*; prov. *mesqui*; altfrz. *meschin*, *meschine*, Bursche, Mädchen; neufz. *mesquin*; span. *mezquino*; ptg. *mesquinho*. Vgl. Dz 212 *mesquino*; Eg. y Yang. 451; Berger s. v.

6127) *mēspīlūs*, -um m. u. *mēspīlūm* n., Mispel; norm. *melie*, saintong. *mele*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772; altfrz. *melle* (aus *mesle*?), vgl. Cohn, Deutsche Literaturztg. 1898 No 40 Sp. 1528. — Ital. *nespolo*, Mispelbaum, *nespolo*, Mispel; altfrz. *nēple*; neufz. *nēfle*, Mispel, *nēstier*, Mispelbaum; cat. *nespla*, Mispel, *nespler*, Mispelbaum; span. *néspera*, *nispola*, Mispel, *nispero* (u. *nispola*), Mispelbaum; ptg. *nespera*, Mispel, *nespereira*, Mispelbaum. Vgl. Dz 222 *néspolo*; Gröber, ALL IV 132.

6128) *mēssio*, -ōnem f. (v. *metēre*), das Abmähen, die Ernte; altoberital. *messon*, vgl. Salvioni, Post. 14; prov. *meisso*-s; frz. *moisson*, dazu das Vb. *moissonner* (das oi beruht wohl auf Angleichung an *foison*, *foisonner*). Vgl. Dz 642 *moisson*; Gröber, ALL III 530. S. auch unten *mēssis*.

6129) *mēssis*, -em f. (v. *metēre*), Ernte; ital. *messe*; rtr. *meass*; (prov. *meisso*); altfrz. *mes*; (neufz. *moisson*); span. *mies*; ptg. *messe*. Im Sard. eine Ableitung *messera*. Vgl. Gröber, ALL III 530.

6130) *mēssis aestiva* — altfrz. (neufz. mundartl.) *mestive*, Ernte, dazu das Vb. *mestiver* etc., vgl. Horning, Z XIX 104 (G. Paris, R XXIV, leitet das W. vom Part. **mestum* ab).

6131) [**mēssō*, -āre (Frequ. von *metēre*), abmähen; span. *mesar*, die Haare ausraufen, vgl. Dz 469 s. v.]

6132) *mēssōria*, -am f., Mähersichel; venez. lomb. *messora*; piem. *messora*; monf. *amsuria*; (mail. *missūria*, *me*, *mussūra* = **messura*), vgl. Salvioni, Post. 14 (ebenda *mondovit. muquera*).

6133) [**mēssūlārius*, a, um, zur Ernte gehörig; rum. *măsălar*, Erntemonat (August).]

6134) *mētā*, -am f., Heuschaber, Spitzsäule; ital. *meta*, Misthaufe, Grenzstein, davon abgeleitet *metule* „stille del pagliaio“, vgl. Caix, St. 413; sard. *meda*, Haufe, auch Adj. u. Adv. mit der Bedtg. „viel“, vgl. Flechia, Misc. 205; lomb. *meda*; trent. *mea*; valse. *meja*, (berg. *medil*, blon. *madil*, *mucchiotti* di fieno, vgl. Salvioni, Post. 14); altfrz. *moie* (daneben *moi* u. *moet*), Mafs, (vgl. Horning, Z XVIII 224), Haufe, dav. das Vb. *amoier*, nach einem Ziele richten, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 24; *mete*, *mette*, Grenzstein; auf ein Damin. *metula* geht wohl zurück *meule* (: *metula* = altfrz. *reule* : *regula*, s. aber dagegen Meyer-L., Z XIX 97, wo **mōla* als Grundform angesetzt wird, vgl. auch Nigra, AG XIV 371, wo valbr. *mejla*, *meja* = *metula* beigebracht wird), Misthaufe, wovon wieder das gleichbedeutende *mulon* (prov. *molōs*), das freilich auch von *mul* (s. d.) abgeleitet werden könnte, vgl. Dz 639 *meule* u. 645 *mulot*; span. *meda*, Haufe, *almeor* (für *almedar*), Heuschaber; *meta*, Grenzstein; ptg. *meda* und *medão*, Haufe, *meta*, Grenze. Vgl. Dz 212 *meta*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 8, führt venez. *mēa* in der Verbindung *irar* (sic!) a *mēa* „tirare al proprio desiderio“ auf *meta* zurück.

6135) **mētāllēs*, -am f., Metallmünze; ital. *medaglia*, davon abgeleitet *medaglione*; altfrz. *meaille*, *maille*; neufz. *médaille* (Lehnwort); span.

medalla; ptg. *medalha*. Vgl. Dz 208 *medaglia*; Gröber, ALL III 530.

6136) **mētāllēarius*, -um m. — ital. *medagliaio* „venditor di medaglie o die monete antiche“ *medagliare* „collezione di medaglie e moneta, e il luogo dove si conservano“, vgl. Canello, AG III 308.

6137) *mētāllūm* n. (*μῆταλλον*), Metall; nur als gel. W. vorhanden: ital. *metallo*; prov. *metalh*-s; frz. *métal* (altfrz. auch *metail*, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 26); span. *metal*; ptg. *metal*. Vgl. Berger s. v.

6138) *mētāxa*, am f. (*μάταξα*, *με-*), Seidengespinnt; ital. *matassa*; francho-comt. *mässe*; span. *madeja*; ptg. *madeixa*. Vgl. Dz 207 *matessa*; Gröber, ALL III 528. Vgl. No 5998.

6139) *mētior*, *mēnsus* sum, *mētiri*, messen; sard. span. ptg. *medir*; dav. *medida*, Mafs, *comedido*, mafsvoll, gesittet.

6140) *mētitor*, -ōrem m., Schnitter; sard. *medidore*.

mētipeō s. *ipēō*.

6141) *mēto*, -ōre, ernten; ital. *mietere* (über mundartl. Formen und Ableitungen vgl. Salvioni, Post. 14); rtr. *meder*; prov. *meire*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772.

6142) *metrum* n. (*μέτρον*), Mafs; piem. *mēder*, ein Mafs; über andere mundartl. Formen vgl. AG IV 337, IX 199, Salvioni, Post. 14; sonst nur gel. W. (Im Ptg. das Vb. *medrar*, zunehmen, wachsen, gedeihen, dazu das Sbst. *medra*.)

6143) *mētīla*, -am f. (*mēta*), kleiner Haufen, Grenzstein; dav. nach Dz 639 frz. *meule* (neuprov. *molo* mit off. o, span. *mucla*), Heuschaber, es kann aber nur **mōla* als Grundwort angesetzt werden, vgl. Meyer-L., Z XIX 97 (wo dagegen cat. *mulò*, span. *mojom*, altptg. *moiom* von *metula* abgeleitet werden, was indessen keineswegs wahrscheinlich ist, vgl. G. Paris, R XXIV 310, die Worte sind vielleicht zu *mutūlus* zu stellen; Salvioni, R XXVIII 99, will *mucchio* aus **mucchiare*, **mecchiare* v. **mecchia* = *metula* erklären —, eine unannehmbare Vermutung). — S. No 6134.

6144) *mētus*, um m., Furcht; span. *miedo*; ptg. *medo*; prenz. *mei*, *mej-me*, batti soffia, vgl. Salvioni, Post. 14.

6145) **mōūs*, a, um (Pron. poss. d. 1. P.), mein; ital. *mio*, *mia* (altital. auch *mo*, *ma*); sard. *mew*, *mia*; rum. *mieu*, *mea*; rtr. *miu* (*mi*), *meia* (*ma*); prov. *mieu-s* (*mo-s*), *mia* (*ma*); frz. (altfrz. c. r. *mes*, c. o. *mon*, (altfrz. *meie*) *ma*; cat. *mew* *mon*, *mia* (*ma*); span. *mio* *mi*, *mia*; ptg. *meu*, *mia* (*ma*). Vgl. Gröber, ALL III 350. — Frz. *mien* ist = *meum*, vgl. Cornu, R VII 593, s. ob. **mōūs*.

6146) [ndl. *meyrkoet*, Meerhuhn; davon vielleicht frz. *macreuse*, Trauerente, vgl. Gröber, Misc. 43, es wird jedoch mit Recht die Ableitung nur vermutungsweise aufgestellt.]

6147) *mīcā*, -am f., Krümchen; als Sbst. ist das Wort erhalten in lomb. *minga*; frz. *miche*, Stück Brot, *mie*, Damin. *mette*, Krümchen; span. *miga*, Brotkrume (Damin. *migaja*), dazu das Vb. *migar*, zerbröckeln; ptg. *migas*, Pl. Brosamen (Damin. *migalha*), dazu das Vb. *migar*. — Außerdem lebt *mica* fort in adverbialer Bedtg. zur Verstärkung der verbalen Verneinung in: ital. *mica*, *miga*; prov. *mica*, *miga*, *mia*; frz. *mie*; alteat. altptg. *mega*. Im Rum. ist *mica* zum Adj. (*mic*, *mica*) mit der Bedeutung „klein, gering“ geworden. Vgl. Dz 213 *mica*. — Ableitungen von *mica* sind namentlich im Rumän. ungemein zahlreich (vgl. Ch. p. 162), aber

auch in den übrigen Sprachen fehlen sie nicht, z. B. ital. *miccino*, *miccinino*, *miccicino*, *mico-lino*, ein Wenig, ein Bißchen; frz. *mioche*, Knirps.

6148) **Michael** (Eigennamen); dav. abgeleitet ital. *micelaccio* „fannullone, vagabondo“ (eigentlich ein Michaelwallfahrer); frz. *miquelet*, Schnapphahn, Räuber; span. *miquelito*, *micalete*, Vagabund, Räuber. Vgl. Caix, St. 416.

6149) **micula**, -am f. (*mica*), Krümchen; berg. *migla*, valtell. *migol*; engad. *miyla*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772.

6150) **mietus**, -um m., das Pissen; sicil. *mittu*, Salvioni, Post. 14.

6151) **miagro**, -äre, aus-, umherziehen; briançon. *meirar*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772.

milax, -äem f., s. Nachtrag zu No 5447.

6152) [**milles**, non *miles* App. Probi 30; daſe aber *miles* keine volklat. Form war, hat Ascoli, gezeigt, AG XIII 283.]

6153) bret. **milfa**, **milvid**, Lerche; damit ist identisch (wenn auch vielleicht nicht daraus entstanden) frz. *mauvais*, Weindrossel, davon abgeleitet *mauviette*, gemeine Lerche, *mauviard*, Singdrossel. Vgl. Dz 637 *mauvais*; Th. p. 107.

6154) **milla** (Pl. v. *mille*), tausend, scil. Schritt, Meile; ital. (*miglia*), *miglio*; rum. *milă*; prov. *milha*; (frz. *mille* m. = lat. *mille*); cat. span. *milla*; ptg. *milha*.

6155) **milliarius**, a, um (v. *milium*), aus Hirse bestehend; davon frz. *millasse*, Hirsebrei.

6156) **millarius**, a, um (v. *milium*), zum Hirse gehörig; rum. *mlaiu*, Pl. *mlaiuri*, Sbst., Hirsegras; frz. *millaire*, Adj.

6157) **millimindrus**, -um f., eine Pflanze (Isid. 17, 9, 41 u. Gloss., s. Löwe, Prodrum p. 417); span. *milmandro*, Bilsenkraut; ptg. *meimendro*. Vgl. Dz 469 *milmandro*.

6158) [**millitarius**, -e (*miles*), zum Kriegsdienst gehörig; ital. *militare*; rum. *militar*; frz. *militaire*; span. ptg. *militar*. Nur gel. W.]

6159) [**millitia**, -am f. (*miles*), Kriegsdienst, Heer; ital. *milizia*; frz. *milice*; span. ptg. *milicia*. Nur gel. W.]

6160) **milium** n., Hirse; ital. *miglio*; sard. *miu*; rtr. *meigl*; prov. *meilh-s*, *miłh-s*; frz. *mil*, davon *millet*, Hirsegras; cat. *mill*; span. *mijo*; ptg. *milho*. Vgl. Gröber, ALL VI 392.

6161) **millē**, Pl. **millia**, tausend; ital. *mille*, Pl. *miglia* (davon das Sbst. *miglio*, Meile); sard. *milli*; rum. *mie*, Pl. *mi*; rtr. *mille*, *mile*, Pl. (aber auch als Sing. gebraucht) *mila*, vgl. Gartner § 200; prov. *mil(i)*, *miri*, Pl. *milia*, dazu das Sbst. *milier-s*; frz. *mille*, *mil*, Pl. *mille* (auch Sbst. *mille*, Meile), dazu das Sbst. *millier*; cat. Sg. u. Pl. *mil*; span. Sg. u. Pl. *mil*; ptg. Sg. u. Pl. *mil*. Vgl. Gröber, ALL III 531. S. No 6154.

6162) **millē grānā**, tausend Körner; davon der altspan. Name des körnerreichen Granatapfels *milgrana*, *mingrana*, vgl. Dz 469 s. v.

6163) **millēsimus**, a, um, tausendst; ital. *millesimo*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen (frz. aber *millième*): *millesimo* etc. wird auch substantivisch in der Bedtg. „Jahreszahl“ gebraucht.

6164) [**millēsolidarius** = norm. *milsoudier*, tausend Sous besitzend, sehr reich, vgl. Dz 640 *milsoudier*.]

6165) **cābāllus millē solidōrum**, ein tausend Solidi wert, also kostbares Schlachtroß, = prov. *milsoolder-s*; altfrz. *milsoudier*, *missoudor*. Vgl. Dz 640 *milsoudier*.

6166) **milliarium** n., Meilenstein; engad. *müler* (mit palat. l), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772. — In der Bedtg. „ein tausend (Schritt)“ lebt m. fort in ital. *migliajo*, venez. *miēr*, mail. *mée*; altoberital. *mi liar*, *miglio*, vgl. AG XII 416, Salvioni, Post. 14.

6167) [***millio**, -ōnem m. (*mille*), ein großes Tausend, eine Million; ital. *milione*; frz. *million*; span. *millon*; ptg. *milhão*.]

6168) ***milvānus**, -um m. (v. *milvus*), Gabelweihe, Taubenfalke; (ital. *nibbio* = **milvius*); prov. frz. *milan*, Hühnergeier; span. *milano*; ptg. *milhano*. Vgl. Dz 214 *milano*. — C. Michaelis, Misc. 119, zieht hierher auch cat. *miloca*, Windvogel, Papierdrache (wegen des Bedeutungsüberganges vgl. engl. *kite*), valencian. *mi loja*; arag. u. mallorc. *mi locha*; span. *birlocha* (f. *bi locha* mit Anlehnung an *birlo*, *birlo*). — Über frz. *milan*, das ein **milānus* voraussetzen scheint, vgl. Cohn, Suffixw. p. 143; von *milvanus* abgeleitet ist *mil(l)ouin*, Name einer Entenart, u. dav. wieder *mil(l)ouinan*.

6169) ***milvūs**, -um m., Hühnergeier, = ital. *nibbio*; sicil. *nigghiu*; altfrz. *nieble*; altspan. *nebli*, Edelfalke; ptg. *nebri*. Vgl. Dz 886 *nibbio*; Gröber, ALL IV 131 (wo *nēb'us* als Grundwort angesetzt wird wegen der Formen mit *e* und *ie*; indessen darf man doch vielleicht an *milvius* festhalten, wenn anzunehmen gestattet ist, daß *ie* in altfrz. *nieble* — denn span. *nebli*, ptg. *nebri* ist doch wohl nur Lehnwort — auf volksetymologischer Angleichung an *nēbula* beruhe).

6170) **milvus**, -um m., Hühnergeier; sicil. *miula*, Königswieher.

6171) ahd. **milzi**, Milz; ital. *milza* (mail. *nilza*), dazu das Adj. *smilzo*, milzlos, bauchlos, mager; neuprov. *melso*; (frz. *rate*, vermutlich = altfränk. *rāta*, eigentl. Honigseim, die Bedeutungsübertragung wird daraus erklärt, daß die Milz als lockeres zelliges Gewebe eine ungefähre Ähnlichkeit mit Honigwaben habe, vgl. Dz 665 s. v., Mackel p. 38); span. *melza*; (ptg. *baço* auch span. *baso*, von Diez 431 s. v. nicht erklärt, sondern nur mit neuprov. *bescle*, altfrz. *bascle* zusammengestellt, vielleicht aus **vasium* f. *vasum* entstanden, wofür der Umstand spricht, daß der lat. Plur. *vasa* auch „Hoden, Schamglied“ bedeutet, also zur Bezeichnung eines schwammigen, weichlichen Körperteiles gebraucht wird; *bascle*, *bescle* würden dann = *vasculum* sein). Vgl. Dz 214 *milza*; Mackel p. 99.

6172) bret. **min**, Schnauze; davon vermutlich frz. *mine*, Gesichtsausdruck, Geberde, vgl. Th. p. 68; Diez 214 *mina* 1 leitete das Wort von **minare* = frz. *mener* ab, aber i konnte unmöglich i bleiben.

6173) kelt. Stamm **min-**, fein, klein; davon vermutlich sard. *minnanna*, Großmütterchen (die gleiche Bedeutung haben altlimous. *mina*, gasc. *menina*); frz. *minon*, *minette*, Kätzchen, (henneg. *minette*, Mädchen); *mignon*, niedlich, Liebling (auch ital. *mignone*), wovon *mignard*, niedlich, zart, *mignoter*, lieblosen etc. Diez 640 stellte für diese Wortsippe ahd. *minnja*, Liebe, als Grundwort auf, vgl. auch Caix, St. 417 (wo *mignotta* „meretrice“ hinzugefügt wird) u. Mackel p. 101; cat. *minyó*, Bübchen; span. *menino*, Edelknabe, *menina*, Hoffräulein; ptg. *minino*, *menino*, Knäbchen, *minina*, *menina*, Mädchen. Vgl. Dz 214 *mina* 2; Th. p. 69; Nigra, AG XIV 280.

6174) **minae**, -as f. pl., Zinnen; span. *amena*; ptg. *ameia*.

6175) *mīnāciā, -am f. (schriftl. nur Pl. *minaciae*), Drohung; ital. *minaccia*; (rtr. *schmannatscha*); prov. *menassa*; frz. *menace*; cat. *menassa*; span. *amenaza*; ptg. *ameaça*. Dazu die entsprechenden Verba: ital. *minacciare*; prov. *menassar*; frz. *menacer*; cat. *menassar*; span. *amenazar*; ptg. *ameaçar*. Vgl. Dz 215 *minaccia*; Gröber, ALL IV 116.

6176) mīnātōr, -ōrem m. (*minari*), Antreiber, Führer; ital. *menatore*; rum. *minător*; prov. *menador*; frz. *meneur*.

6177) [*mīncidus, a, um (f. *micidus [*micidiores* f. *minores* bei den Grammatikern] v. *mica*, lomb. *minga*), winzig, wird von Schuehard, Roman. Etym. I p. 31, als Grundwort zu ital. *mencio*, frz. *mince* angesetzt, vgl. jedoch unten *mīnūtio*.]

6178) mīnīmūs, a, um, sehr klein, kleinst; ital. *minimo* u. *menomo*, vgl. Canello. AG III 320; davon abgeleitet (wohl nach französ. Muster) *marmocchio*, kleines Kind, vgl. Caix, St. 405; *marmaglia*, geringes Volk; prov. nur die Ableitungen *mermar*, vermindern, *mermaria*, Verringerung; altfrz. *merme*, klein, gering, davon abgeleitet *marmot*, kleines Kind, Affe (dazu vielleicht als Fem. *marmotte*, Murmeltier, wenn man das Wort nicht aus *murem montis* deuten will, was aber wenig glaubhaft ist, vgl. Jeanroy, R XXIII 237, s. auch unten *murmuro*), *marmaille*, Kinderschar; span. *mermar*, verringern, *merma*, Verringerung; dagegen kann altspan. *mermar*, altptg. *mermar* „vermehren“ seiner Bedtg. wegen nicht wohl hierher gehören, C. Michaelis, Frg. Et. p. 62, will es aus **maximäre* erklären, was freilich recht unglaublich klingt. Jeanroy, R XXIII 237, will auch *marmot*, *marneau*, *marmouset* von *merme* ableiten. Vgl. Dz 212 *merme*; Flechia, AG II 366. S. unten *mūrmūro*.

6179) mīnīo, -āre (v. *minium*, Zinnober), rot färben; ital. *miniare*, rot färben, davon *miniatura* kleines Bild, vielleicht auch *mignatta*, Blutegel (weil er rot gezeichnet ist); span. *minia*, punktieren. Vgl. Dz 215 *miniare*.

6180) mīnīstēr, -trum m., Diener; ital. *ministro* und dem entsprechend in den übrigen Sprachen; nur gelehrtes Wort mit bekannter eingegengter Bedeutung. Vgl. Berger s. v.

6181) *mīnīstērārīūs, -um m. (*ministerium*), Bediensteter; prov. altfrz. *menestrier*, Handwerker, Künstler, Musiker; neufz. *ménétrier*, Spielmann. Vgl. Dz 212 *mestiero*.

6182) *mīnīstērīālīs, -em m. (*ministerium*), Bediensteter; prov. *menestral-s* (daneben *menestrier-s*), Handwerker, Künstler; altfrz. *menestrel*; span. *menestral*. Vgl. Dz 212 *mestiero*; Berger s. v.

6183) mīnīstērīūm n. (*minister*), Dienstleistung (im Roman. mit erweiterter Bedtg. „nötige Einrichtung, Bedürfnis, Notwendigkeit“ u. „Handwerk“); ital. *mestiero* u. *mestiere*; prov. altfrz. (im Eulaliad *menestier*, vgl. G. Paris, R XV 445, Cohn, Suffixw. p. 283), *mester*, *mestir*, *mestier*; neufz. *métier*; (span. altptg. *menester*, Amt, Bedürfnis); neuptg. *mistér*, Bedürfnis, Gewerbe. Vgl. Dz 212 *mestiero*; Gröber, ALL IV 516 u. VI 393.

6184) mīnīstōr, -āre (*minister*), bedienen; ital. *ministrare* (bei Tisch aufwarten, die Suppe auftragen), die Suppe anrichten, davon das Sbst. *minestra*, Suppe, wovon wieder *minestrajo* „chi mangia ingordamente minestra, chi ne vende“, vgl. Canello, AG III 308. Vgl. Dz 385 *minestra*; Gröber, ALL III 116.

mīnāja s. oben mīn.

6185) mīno, -āre, (Vieh) durch Schreien und Prügeln fortreiben (daraus hat sich die romanische Bedtg. „führen“ entwickelt); ital. *menare*; rum. *min ai at a*; prov. *menar*; frz. *mener*; cat. *menar*; altspan. *menar*. Vgl. Dz 209 *menare*. — Als *terminus technicus* wird **minare* (s. ob. *mēln-*) im Mittellat. und dann im Roman. gebraucht, um das Führen eines Ganges unter der Erde zu bezeichnen (ital. *minare*; prov. *minar*; frz. *miner*; span. ptg. *minar*; dazu das Vbsbst. ital. prov. span. ptg. *mina*, frz. *mine*, unterirdischer Gang, Mine). Vgl. Scheler im Dict. *mine* 2.

6186) mīnor, -ōrem (Komp. zu *parvus*); ital. *minore*; prov. *menre-s*; frz. *moindre*, (*mineur*, gel. W.); cat. span. ptg. *menor*. S. unten *mīnūs*.

6187) *mīnūo, -āre (schriftl. *minuere*), vermindern; ital. *menovare*; aus dem Part. **menuo* für **menuto* entstand vielleicht (vgl. 6189!) *menno* „privo di facoltà virile etc.“, wovon wieder *mannerino* „castrato, giovane, bucello“, vgl. Caix, St. 46 und 402; prov. *minuar*; frz. *minuer*; (neufz. *diminuer* ist gel. W.); cat. *minvar*; span. *menguar*, dazu das Vbsbst. *menqua*, Mangel; ptg. *men- mingoar* (vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 46), dazu das Vbsbst. *men- mingoa*, Mangel. Vgl. Dz 209 *menovare*; Gröber, ALL IV 116.

6188) 1. mīnūs, weniger; ital. *meno*; prov. *meins*, *mens*, *menhs*, *mes*; frz. *moins*, (als pejorative Präfix *més-*, woraus ital. *mis-*), vgl. Neumann, Z XIV 574 (gegen Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XI 278); span. ptg. *menos*. Vgl. Dz 215 *mis*; Gröber, ALL IV 116.

6189) 2. mīnūs, a, um, kahlbäuchig (Varro r. v. 2, 2, 6); dav. viell. ital. *menno*, verschnitten; neapol. *menna*, Brust (*mina* „Brust ohne Milch“ Festus), vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 503.

6190) [*mīnūs āllīgāntīā = frz. *mésalliance*, Mißheirat.]

6191) [*mīnūs cādōns = altfrz. *mescheant*; neufz. *méchant*, (übel ausfallend, unglücklich, elend), schlecht, boshaft. Vgl. Dz 637 s. v.]

6192) [*mīnūs cādētīā (v. **cadere* für *cadere*), Unfall, = altfrz. *mescheance*, Unheil. Vgl. Dz 637 *méchant*.]

6193) [*mīnūs cādo, -ōre (für *cadere*) = altfrz. *mescheoir*, übel fallen, übel ausschlagen. Vgl. Dz 637 *méchant*.]

6194) [*mīnūs cāpūt = prov. *meschap-s*, übles Ende; frz. *méchef*, dazu das Vb. altfrz. *meschever*; span. *menoscabo*, dazu das Vb. *menoscabar*, *mes-cabar*; ptg. *menoscabo* (altptg. *mascabo*). Vgl. Dz 209 *menoscabo*.]

6195) [*mīnūs prōhēndo, -ēre = frz. *méprendre*, fehlgreifen, irren.]

6196) [*mīnūs prētīo, -āre = frz. *mépriser*, verachten.]

6197) [*mīnūs sōdō, -ōre, = altfrz. *messeoir*, mißfallen, dazu das substantivisch gebrauchte Part. *messéant*, Mißfallen, Mißerfolg (?), dav. *messéante*, (auch neufz.) Unschicklichkeit. Vgl. Förster, Z IV 381.]

6198) [*mīnūs stāntīā (v. *stare*) = altfrz. *mesestance*, Ungelegenheit, Unannehmlichkeit u. dgl.]

6199) *mīnūtārīūs, a, um (v. *minutus*), auf Einzelheiten bezüglich; ital. *minutario* „raccolta di minute di lettere“ (fehlt in den Wörterbüchern, wird aber von Villari häufig gebraucht zur Übersetzung des mittelalterlichen Kanzleiausdrucks *minutarium*), *minutiare* „orecchio di fino“ vgl. Canello, AG III 308.

6200) **mīnūtīā**, -am f., Kleinigkeit; ital. *minuzia* „cosa di nulla“, *minugia* „budello e corda di budello“, vgl. Canello, AG III 343; venez. *menusa*, bellun. *menusan*, *minutame*, vgl. AG XII 414, Salvioni, Post. 14; ptg. *miunça*, Kleinigkeiten, hierher gehört wohl auch *miuça*, Wirbel der Spindel. Vgl. Dz 385 *minugia*.

6201) ***mīnūtīarius**, -um m. (von *minutiare*), Zerkleinerer, = frz. *menuisier*, Tischler.] Die in den übrigen Hauptsprachen üblichen Ausdrücke für „Tischler“ sind: ital. *falegname* (aus *facere* und **lignamen*), *legnajuolo* = **lignariolus*; span. *carpintero* = *carpentarius* v. *carpentum*; ptg. *carpinteiro*, *marceiro*, *marceneiro* = *mercenarius* (?).

6202) ***mīnūtīo**, -āre (v. *minutus*), zerkleinern; ital. *minuzzare* u. (am) *mencire*, ersteres auf den stammbetonten, letzteres auf den flexionsbetonten Formen beruhend (**minūtīo*: *minuzzo*, aber **minutiāmus*: *menciāmo*), zu *mencire* das als Adj. gebrauchte verkürzte Participle *mencio*, klein, fein, winzig; rum. *măruntesc* ii it i; rtr. *manizar*; prov. *menuzar*; altfrz. *menuisier* und *mincier* (verhalten sich wie ital. *minuzzare* u. *mencire*), zu *mincier* das Verbaladj. *mince* (Diz 640 erklärte *mince* aus altnord. *minst*, ahd. *minnist* „mindest“, vgl. Caix, St. 110, und G. Paris, R VIII 618; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 31, setzt *mince* = **mīncidus* f. *mīcidus* [s. d.] von *mica* an); altspan. *menuzar*. Vgl. Dz 215 *minuto*; Gröber, ALL III 117.

6203) **mīnūtīlus**, a, um (*minutus*), sehr klein; lomb. *menüder* etc., vgl. Salvioni, Post. 14.

6204) **mīnūtūs**, a, um (Part. P. P. v. *minuere*), verkleinert, klein; ital. *minuto*, Adj. u. Sbst., als letzteres mit der Bedtg. „Minute“; sard. *minudu*, venez. *menuo*, genues. *menlo*, posch. *munuda* bestiame minuto, monf. *amni*, minuto d'ossa, vgl. Salvioni, Post. 14; rum. *mărunt*; prov. *menut*; frz. *menu*, als Sbst. mit der Bedtg. „Speiseliiste“ (gleichsam „Speiseklein“; im Plur. kann das Wort in mehrfacher Bedeutung gebraucht werden: „kleine Einkäufe, Lustbarkeiten etc.“); dazu das gel. W. *la minute*, die Minute; span. *menudo*, klein, *minuto*, Minute; ptg. *miudo*, klein, *minuto*, Minute. Vgl. Dz 215 *minuto*.

6205) **mīrābilis**, -e (*mirari*), wunderbar; ital. *mirabile*, Adj., *meraviglia*, *maraviglia* (= *mirabilia*), Wunder, vgl. Canello, AG III 337 u. 403; dazu das Vb. *meravigliare*; rum. das Adj. fehlt, das Sbst. hat die Form *minune*, von Ch. = **mīr[ab]iljōnem* angesetzt, dazu das Vb. *minunez* ai at a; prov. *meravelha*, *meravilla*, dazu das Vb. *meravelhar*; frz. *merveille* (vgl. Darmesteter, R V 145, Cohn, Suffixw. p. 94 u. 154), dazu das Vb. *émerveiller*; cat. *maravella*, dazu das Vb. *maravellar*; span. *maravilla*, dazu das Vb. *maravillar*; ptg. *maravilha*, dazu das Vb. *maravilhar*. Vgl. Dz 203 *maraviglia*.

6206) **mīrācūlūm** n., Wunder; ital. *miracolo*, Wunder, arch. *miraglio* (frz. Lehnwort, vgl. AG XII 399), Spiegel, vgl. Canello, AG III 353; levant. *murēc* Spiegel; prov. *miracle*-s u. *miracle*, Wunder, *miralh*-s, Spiegel; altfrz. *mirail*, Spiegel, dazu das Vb. *mirailier*; frz. *miracle* (gel. W.); span. *milagro*; ptg. *milagre*. Vgl. Dz 469 *milagro*; Meyer, Ntr. 136; Berger s. v.]

6207) **mīrātōr**, -ōrem m. (*mirari*), Bewunderer; ital. *miratore*; rum. *mirător*; prov. *miraire*, *mirador*; cat. span. ptg. *mirador*.

6208) ***mīrātōriūm** n. (*mirari*), Ort oder Werkzeug des Schauens; ital. *miradore*, Spiegel (das übliche Wort ist *specchio* = *speculum*); prov. *mirador*-s (das übliche Wort ist *miralh*-s), Spiegel; frz. *miroir*, Spiegel; span. ptg. *mirador*, Schauturm, Warte. Vgl. Dz 641 *miroir*.

6209) **mīro**, -āre (schriffl. gewöhnlich Depo-nens), bewundern (im Roman. ist die Bedtg. verallgemeinert zu „schauen“); ital. *mirare*; rum. *mir* ai at a (hat die Bedtg. „bewundern“ bewahrt); prov. *mirar*; frz. *mīrer*, dav. viell. das altfrz. Sbst. *mire*-s (vgl. ital. *guida* v. *guidare*, *spia* v. *spiare* u. dgl.) Beschauer (des Urins), Arzt (s. ob. *medicus*); cat. span. ptg. *mirar*.

6210) dtach. **mischmasch** = frz. *micmac*, Spitzbüherei, vgl. Dz 639 s. v.

6211) (**mīscēo** u.) ***mīscēo**, -ōre, mischen; ital. *mescire* (Part. P. P. *misto*); span. *mecer*; ptg. *mexer*. Vgl. Dz 468 *mecer*; Gröber, ALL IV 117. S. unten **mīscūlo**.

6212) ***mīscītā**, -am f. (für *mixta*) = ital. *miscita* „il luogo ove si mescono o minestre o vini od olii“, vgl. Canello, Riv. di fil. rom. I 17; Storm, R V 177 Anm.

6213) ***mīscēto**, -āre (v. *misceo*), mischen, = ital. *mestare*; rtr. *maschadar*; friaul. *messedā*, vgl. Storm, R V 177; Ascoli, AG I 44; Mussafia, Beitr. 79; Gröber, ALL III 118, leitete *maschadar* von *mascha*, Masche, Schlinge ab.

6214) ***mīscūlo**, -āre (*miscere*), mischen; ital. *mescolare*, *meschiare*, *mischiare*, *mistiare* „quasi sinonimi“, dazu die Verbalsbttve *mescola* „mestola e cazzuola da muratore“, *mischia*, *mistia* „combattimento corpo a corpo, quistione ardente“, *meschia* „vino con mele infuso“, vgl. Canello, AG III 353; außerdem die Partizipialsbttiva *mescolata*, *meschiata*, *mischiata*, (archaisch auch das dem Franzö. entlehnte *mes-*, *misleā*, *melleā*, *meleā* „mischia, zuffa“), vgl. Canello, AG III 313; prov. *meslar*, *mezclar*, davon abgeleitet *meselanha*, gleichsam **misculanen*, Gemisch; frz. *mêler*, dazu das Partizipialsbst. *mêlée* (altfrz. *meslée*), Handgemenge; abgeleitet *mélange*, Mischung; außerdem die Zusammensetzung *pêlemêle* (altfrz. auch *mesle-pesle* u. *mesle-mesle*), unter, durcheinander, *pêle* ist wohl nur lautliche Umbildung von *mêle*, möglicherweise mit begrifflicher Anlehnung an *pelle*, Schaufel, als ein zum Auf- u. Durcheinanderwerfen verschiedener Gegenstände dienendes Werkzeug, vgl. Dz 666 *pêle-mêle*; cat. *mesclar*; span. *mezclar*, dazu das Vbsbst. *mezcla*; ptg. *mesclar* (daneben *misturar* = **mixturare*), dazu das Vbsbst. *mescla*. Vgl. Dz 215 *mischiare*; Gröber, AL III 117.

6215) **mīscūlū**, a, um (Demin. v. *miser*), unglücklich; ital. *misello*; rum. *mişel*, elend; prov. altfrz. *mesel* (Fem. altfrz. *mesiele*, vgl. Stengel, Gloss. p. 167 Anm.), aussätzig; (altspan. *mesylio*). Vgl. Dz 698 *mesel*; Gröber, ALL IV 118.

6216) **mīser**, a, um, elend; ital. *misero*; altmail. *meser*; altrum. *meser*; (altfrz. *mezre*, Alexiuslied 89a, wenigstens setzt G. Paris *mezre* = *misera* an, während Stengel, Gloss. p. 67, darin *mēdre* = *matrem* erkennt, der Sinn der Stelle gestattet die eine wie die andere Auffassung; aus *mezre* soll nach Diz 632 entstanden sein altfrz. *mais*, *maise*, elend, wozu das Sbst. *maisset*, Elend, es erscheint jedoch diese Ableitung wenig glaublich, denn sonst pflegt *sr*, *sr* zu *r* vereinfacht oder zu *zdr*, *sdr* erleichtert zu werden, auch das ai ist befremdlich; vielleicht ist *mais* nichts anderes als

das adjektivisch gebrauchte Adverb *mais* „aber“, es wäre dann anzunehmen, daß von *mais* zunächst das Adverb *maisement* (gleichsam „aberig, in Aberlage, d. h. in Mißlage, Übelage befindlich“) und daraus das Adj. *mais* gebildet worden wäre. Doch soll das eben nur eine Vermutung sein). Span. ptg. *miserō*.

6217) **misēresco*, -ēre (v. *miser*), elend werden (schriftl. *miserescere* ist inchoat. zu *miserere*, Mitleid haben), = rum. *mişeles ii, it i*, elend werden.

6218) [*misēriā*, -am f. (*miser*), Elend; ital. *miseria*; frz. *misère* etc., nur gel. W., vgl. Berger s. v.).]

6219) **missā*, -am f. (für *missa* v. *mittere*), Messe; ital. *messa*; frz. *messe*; span. *missa*; ptg. *missa*. Vgl. Dz 212 *messa*. S. unten *mitto*.

6220) **missūm* n. (für *missum* v. *mittere*), das aus der Küche in das Speisezimmer Geschickte, das Gericht, die Speise: ital. *messo*; frz. *mets* (in Anlehnung an *mettre* mit *ts* geschrieben, vgl. Förster, Z XIX 106, wo die Annahme Braune's, Z XVIII 514, daß *mets* = niederdt. *met* in „Mettwurst“ sei, widerlegt wird). Vgl. Dz 638 *mets*.

6221) altfränk. *mita*, Milbe, = frz. *mite*, Milbe, auch kleine Kupfermünze u. dgl., davon abgeleitet **mitaille*, woraus mit Einschub eines *r* (vgl. *regesta*: *registre*, *cannabis*: *chanvre*, *tristis*: altfrz. *tristre* u. dgl.) *mitraille*, davon ital. *mitraglia*, vgl. AG XIII 411 (normann. *mindraille* mit Anlehnung an *mendre* = *minor*), Haufe kleiner Metallstücke; span. *mita*, Milbe, davon abgeleitet *metralla*, Kartätschenzeug. Vgl. Dz 215 *mita* u. 641 *mitraille*.

6222) [*mitigo*, -āre (*mitis*), mild, gelind, sanft machen; ital. *mitigare* „render mite“, *miticare* „carezzare“, vgl. Canello, AG III 375. Aus dem Part. P. P. *mitigatus* erklärte Diez 468 span. *meço*, sanft, gefällig, ptg. *meigo* (*mitigatus*: *meço* = **cordatus* = *cuerdo*)].

6223) **mitio*, -āre (v. *mitis*) = ital. *mezzare*, teigig werden, dazu das Adj. (verkürztes Part.) *mezzo*, teigig, weichlich, welk. Vgl. Dz 385 *mezzo* (Diez setzt ein Adj. **mitius* als Grundwort an, wobei das *e* unerklärt bleibt); Gröber, ALL IV 118 (hier die richtige Ableitung); Flechia, AG IV 375.

6224) *mitrā*, -am f., eine Art Mütze; ital. *mitra*, *mitria* „il berretto episcopale“, *mitera* „mitra“, ein berretone di carta che si metteva in capo ai condannati, e quindi uomo da forza“, vgl. Canello, AG III 398; auch sonst ist das Wort als gel. Wort vorhanden.

6225) arab. *mi'traqah*, Hammer (Freitag III 53b); ital. *matraca*; span. ptg. *matraca*, Klapper, vgl. Dz 468 s. v.; Eg. y Yang. 448.

6226) **mitto*, *misī*, **missum*, **mittēre* (schriftl. *mitto*, *misī*, *missum*, *mittere*, vgl. Marx s. v.), schicken (im Roman. ist diese Bedtg. zu derjenigen „etwas von einem Orte zu einem andern bringen, setzen, stellen, legen“ verallgemeinert worden und zum Ausdruck des Begriffes „schicken“ sind andere Verba, namentl. *mandare* u. *inviare* eingetreten); ital. *metto misī messo mettere*; rtr. *met*, (Perf. fehlt), *mess* u. *mes*, *meter* etc., vgl. Gartner §§ 148, 166 u. 200; prov. *met mis mes metre*; frz. *mets mis mis mettre* (das *i* im Part. Prät. beruht auf Angleichung an das Perf., die regelrechte Form *mes* ist altfrz. als Sbst. in der Bedtg. „Bote“ vorhanden); altcat. *meto mes mes metre*, neucat. ist *metrer* schwaches Vb. mit dem starken Part. Prät. *mes*; span. *meter* (schwach); ptg. *meter* (schwach). Vgl. Dz 213 *mettere*; Gröber, ALL IV 118.

6227) *mitūlus*, -um m. (*μυῦλος*), Miesmuschel; ital. *mitilo* „un genere di molluschi“, *nicchio* „conchilia, guscio, nicchia, cappello da preti, natura della femina“, vgl. Canello, AG III 366; außerdem gehört hierher *nicchia*, muschelartige Vertiefung, Nische (= frz. *niche*, das aber als Vsbst. zu *nicher* = *nidificare* aufgefaßt werden muß; span. ptg. *nicho*); (frz. *moule* = *mitulus* mit Anlehnung an *musculus*; cat. *muscla* = *muscula*); span. *almeja*; ptg. *a-meija*, *a-meijoa*. Vgl. Dz 222 *nicchio*; Gröber, ALL IV 118.

6228) *mixtūlus*, -um m. (*mixtus*), Mischling; (ital. *meticcio*); prov. *mestis*; frz. *métis*; span. *mestizo*; ptg. *metiço*. Vgl. Dz 212 *mestizo*.

6229) **mixtūlūm* n. (Demin. zu *mixtum*) = frz. *méteil*, Mengkorn, vgl. Dz 638 s. v.

6230) *mixtūm* (Part. P. P. von *miscere*) = prov. *mest*, zwischen, unter, vgl. Dz 638 s. v.

6231) *mōbīlis*, -e (*movere*), beweglich; ital. *mobile*, Adj., *mobiglia* (= *mobilia*), Möbel, vgl. Canello, AG III 403; valt. *moglia* (aus **mōila*, *mōila*), certo numero di bestie bovine, vgl. Salvioni, Post. 14; obwald. *muvel*, Viehstand, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772; prov. *moble*; altfrz. *mueble* (= **mōbilis*, indem der Vokal von *mōvere* auf das Adj. übertragen wurde, vgl. Förster, Z III 561; G. Paris, R X 50; Gröber, ALL IV 118); neufz. *meuble*; cat. *moble*; span. *mueble* (Lehnwort aus dem Frz.); ptg. *movel*. Das Wort ist überall auch Sbst. mit der Bedeutung „bewegliche Habe, Hausgerät, Möbel“. Vgl. Gröber, ALL IV 118.

6232) *mōbīlītās*, -tātē f. (*mobilis*), Beweglichkeit; ital. *mobilità*, dem entspr. in den übr. Spr.

6233) [**mōceo*, -ēre, wird von Schuchardt, Roman. Etym. I p. 80, als Grundwort zu frz. *moisir*, schimmeln, vermutet.]

6234) [**mōchūs*, -um m., Wicke, = ital. *moco*, vgl. Dz 385 s. v.]

6235) [*mōdōrūs*, a, um (v. *modo*), neu (Prisc. de accent. 46 p. 528, 18 K.; Cassiod. Var. 4, 51); ital. *moderno*; frz. *moderne* (gel. W.); span. ptg. *moderno*.]

6236) [*mōdōro*, -āre (*modus*), mäfsigen; ital. *moderare*; frz. *modérer* etc.]

6237) [*mōdēstūs*, a, um (*modus*), bescheiden; ital. *modesto*; frz. *modeste* etc.]

6238) *mōdiōlūm* n. (*modium*), Dotter (Plin. Val. 1, 64 in., wo falsch *mediola*); prov. *moiol-s*; neuprov. *mouïou*; frz. *moyeu*. Vgl. Dz 644 *moyeu* 2 (da Diez das lat. *modiolum* nicht kannte, konnte er die richtige Ableitung nicht finden und verfiel darauf, **mutōlus* v. *mutulus* = *mytilus* als Grundwort anzusetzen); Gröber, ALL IV 119 (hier das richtige Grdw.), vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 252.

6239) *mōdiōlūs*, -um m. (*modius*), Nabe; (ital. *mozzo* = *modius*, vgl. Dz 386 s. v., *miolo*, Trinkgeschirr, in welcher Bedtg. *modiolum* auch im Lat. vorkommt, vgl. Mussafia, Beitr. 79); prov. *moil-s*, u. *moiol-s*; frz. *moyeu*. Vgl. Dz 644 *moyeu* 1.

6240) *mōdiūs*, -um m., ein Hohlmafs; von *modius* leitet Caix, St. 414, eine lange Reihe ital. (meist mundartlicher) Worte ab, welche „Krug“ oder ein ähnliches Gefäfs bezeichnen (*mezzina*, *mezzuolo*, *muzuoli*, *mozzina* etc.); außerdem ist *modius* erhalten im ital. *mozzo*, Nabe, *moggio*, Getreidemafs; prov. *mucis*, Getreidemafs, Scheffel; frz. *muid*; span. *moyo*; (das ptg. Wort für den Begriff ist *alqueire*, wohl arabischen Ursprungs). Vgl. Dz 216 *moggio*.

6241) **mōdō**, eben, jetzt; ital. *mo*, (in Mundarten mancherlei andere Formen, z. B. sard. *moi*, immoi, comask. *ammò*, neap. *mone*, venez. *mojà* = *modo jam*); rum. *amù*. Vgl. Dz 385 *mo*.

6242) **modorra**, Baumstumpf; darauf soll zurückgehen span. ptg. *modorro*, ein im tiefen Schlafe Liegender (weil ein solcher Mensch gleichsam so bewußtlos u. klotzig ist wie ein Baumstumpf), *modorra*, tiefer, betäubender Schlaf (altptg. auch „Haufen“), *modorvar*, betäuben, *modurria*, Stumpfheit, Dummheit. Vgl. Dz 469 *modorra*.

6243) ***mōdēllūs**, -um m. (Demin. von *modus*), Form, Muster; ital. *modello*; frz. *modèle* (Lehnwort); span. ptg. *modelo*. Vgl. Dz 215 *mōduno*.

6244) **mōdūllūs**, -um m. (Demin. v. *modus*), ital. *modulo* „Modell“, *mōduno*, *mōdene*, *mōdine* „certo modello di cui si servono gli artefici nei loro lavori“, vgl. Canello, AG III 349; com. *mōvad*, modo, vgl. Salvioni, Post. 14, die Ableitung ist aber durchaus ungläubhaft; prov. *molle-s*; altfrz. *molle*; neufz. *molle*; span. ptg. *molde*. Dazu das Vb. ital. *modulare*, frz. *mouler*, span. ptg. *moladar*, *moldear*. Vgl. Dz 215 *mōdano*; Gröber, ALL I 245 unter *attitulare*.

6245) **mōdūs**, -um m., Art, Weise; ital. *modo* (über das o statt u vgl. Ascoli, AG X 88 f.) u. *moda*, letzteres nur in der Bedtg. „Mode“, vgl. Canello, AG III 403; rum. *mod*, Pl. *moduri*; prov. *mo-s*, *modi-s*; (altfrz. *mœuf* [wegen des fs. unten *sittis*] „Modus“, nach Gröber, Z II 459 und XI 287, ist das Wort Verbalabst. zu *mouvoir*, vgl. dagegen G. Paris, RVIII 135, u. namentlich Ascoli, AG X 100; es dürfte an der üblichen Gleichung *mœuf* = *modus* festzuhalten sein, schon weil es nicht eben wahrscheinlich ist, daß die Altfranzosen sich einen neuen Kunstaussdruck für den grammat. Begriff „Modus“ geschaffen haben, übrigens würde ein von *mouvoir* gebildetes *mœuf* ein übel gewählter Ausdruck für den Begriff „Modus“ sein); neufz. *mode m.*, Modus, *mode f.* Mode; („Art u. Weise“ wird durch *manière* ausgedrückt); cat. span. ptg. *modo*, Art, Weise, *moda*, Mode.

6246) **moecho**, -äre (f. *moechari*), huren: ital. *meccare* (im Quadriregio belegt).

6247) **modell**, **muffel**, ein Mensch mit dicken, herabhängenden Lippen; davon frz. *mufte*, Schnauze, norm. *mouflet*, maulen, pik. *moufeter*, die Lippen verziehen. Vgl. Dz 645 *mufte*. S. auch unten **muff**.

6248) **mōlā**, -am f. (*molo*), Mühlstein, Mühle; ital. *mola*; rum. *moarā*; prov. *mola*; frz. *meule*, Mühlstein; (*moulin* = **molinum*, Mühle); cat. *mola*; span. *muela*; ptg. *mó*, Mühlstein, (*moinha*, Mühle). — Auf *mōla* führt Meyer-L., Z XIX 97, auch zurück frz. *meule* (wov. *mulon*), Heuschöber, neuprov. *molo* (*muló*), cat. *mol*, span. *muelo*; Diez setzte diese Worte = *mētula* [s. d.], an, was lautlich unstatthaft ist.

6249) **mōlāris**, -em m. (*mola*), Backenzahn; ital. *molare*; frz. *molaire*; span. *molar* (auch *mola*); ptg. *molar*.

6250) **mōlārītūs**, a, um (*mola*), zur Mühle gehörig; rum. *morar*.

6251) ***mōlēcula**, -am f. (Demin. von *moles*), kleine Masse; davon nach Caix, St. 419, ital. *mollica* (altital. *mulicola*, chian. *muliquala*) „minuzolo“. Diez 216 *molla* leitet *mollica*, das er aber *mollica* betont, von *mollis* ab.

6252) **mōlēs**, -em f., Steinmasse. Hafendamm; [ital. *molo*, Hafendamm (das Verhältnis von *molo*

zu *moles* ist aber unklar, vgl. Gröber, ALL IV 436; eingehend haben über *molo* und *mole* gehandelt Ascoli, AG IV 360 Anm., u. d'Ovidio, AG XIII 370: der erstere setzt, jedoch mit allem Vorbehalte, frz. *môle*, aber eben nur dieses = *mōdulus* an, der letztere kommt zu keinem festen Ergebnisse; frz. *môle*; span. *muelle* (wohl mit Angleichung an *mōllis*); ptg. *molhe*. Vgl. Dz 216 *molo*.

6253) **mōlēstīā**, -am f., Beschwerde, u. **mōlēstūs**, a, um, beschwerlich; ital. span. ptg. *molestia*, *molesto* (gel. W.).

6254) **mōlinārītūs**, -am m. (*molinus*), Müller; ital. *molinaro*, *mulinaro*, *mugnajo* letzteres wohl von *mugnere* in der Bedeutung „herausdrücken“, der Müller wird also als derjenige bezeichnet, welcher das Mehl aus dem Korne herausdrückt; (rum. *morar* = *molaris*); frz. *meunier*; span. *molinero*; ptg. *moleiro* (vgl. C Michaelis, Frg. Et. p. 47), *moendeiro*. Vgl. Dz 219 *mulino*.

6255) ***mōlīno**, -äre (*molina*), mahlen; ital. *mulinare* „meditare, fantasticare“, also eigentlich „Gedanken mahlen“, vgl. Marchesini, Stud. di fil. rom. II 5.

6256) **mōlinūs**, a, um (*molo*), zum Mahlen gehörig (Pl. Fem. *molinae*, Mühle, Ammian. 48, 8, 11); ital. *molino*, *mulino*, Mühle; (rum. *moarā* = *mola*); prov. *molin-s*, *moli-s*; frz. *moulin*; cat. *moli*; span. *molino*; (ptg. *moinho*). In veränderte Bedeutung ist übergetreten ital. *mulinello*, Wirbelwind. Derselbe Bedeutungswandel liegt vor in **remolinare* = ital. *remolinare*, wirbeln, *remolino*, Wirbelwind; altfrz. *remouliner*, dazu *remoulin*, Haarwirbel, Stern am Kopfe eines Pferdes; span. *remolinar*, wirbeln, *remolino*, Wirbelwind; ptg. *re(do)moinhar*, *re(do)moinho*. Vgl. Dz 219 *mulino*.

6257) **mōllō**, -äre (v. *moles*, schriftlat. gewöhnlich *moliri*), auf etwas sinnen; span. *molir*, etwas unternehmen; ptg. *mollir*, aussinnen.

6258) ***mōllō**, -ōnem (v. *moles*), Haufe; sard. *mullone*, Haufe, Grenzstein; span. *majon*; altptg. *moiom*. Vgl. Gröber, ALL IV 119; Dz 469 *mojon* stellte *mutilus* als Grundwort auf.]

6259) **mōllīcōllūs**, a, um (*mollis*), sehr weich; bellun. *monesēl*, vgl. Salvioni, Post. 14.

6260) ***mōllō**, -äre (*mollis*), weich, geschmeidig, feucht machen, benetzen; (ital. fehlt das Vb., der Bedeutung nach entspricht *ammollare*, das einfache *mollare* bedeutet „nachgeben, nachlassen, schlaff werden“; Verbalabst. zu *mollare* ist *molla* (eigentl. nachgebender, elastischer Gegenstand, daher) Sprung-, Stahlfeder, davon wieder *molletta*, Haken am Brunnenseil, im Pl. kleine Zangen); prov. *molhar*; frz. *mouiller*; cat. *mullar*; span. *mojar*; (**mollar* fehlt, wohl aber ist vorhanden *muelle*, Stahlfeder, *molleta*, Lichtputze, *mollete*, weiches Brötchen, vgl. frz. *pain mollet*, *molleja*, Drüse, wovon wieder *mollejon*, *mollejuela*; *mollera*, weiche Stelle am Kopfwirbel; auch der Kopfwirbel selbst); ptg. *molhar*; (dem ital. *molla* entspricht *mola*, Sprungfeder). Vgl. Dz 216 *molla*; Gröber, ALL IV 119.

6261) **mōllīs**, e, weich; ital. *molle*; rum. *moale*; rtr. *moll*; prov. *molh-s*; frz. *mol*, *mou*, *molle*; als Sbst. altfrz. *mol*, Wade, neufz. das Demin. *mollet*; Sbst. *mou*, weiches Eingeweide, besonders Lunge eines Tieres, vgl. Dz 644 s. v.; von *mollet* wieder abgeleitet *molleton*, weicher wollener Stoff, vgl. Dz 642 s. v.; cat. *moll*; span. *mole* u. *muelle*, davon abgeleitet das Adj. *mollar*, weichlich, u. das

Sbst. *mollera*, gleichsam **molliaria*, weiche Stelle am Scheitel, auch der Scheitel selbst, vgl. Dz 469 s. v.; ptg. *molle*, davon abgeleitet *molleira*, weiche Stelle am Scheitel, Vorderkopf, *molleja*, Kalbsdrüse etc.

6262) **möllitā**, -am f. (*mollis*), Weichheit; ital. *mollesza*; rum. *moleață*; prov. *mollesza*; frz. *mollesse*; span. ptg. *molleza*.

6263) **mōlo**, **mōlūi**, **mōlitūm**, **mōlēre**, mahlen; (ital. fehlt das Vb., dafür *macinare* = **machinare*, ebenso rum. *macină*); rtr. *moler*, Part. Prät. *miokt*, *miot*, vgl. Gartner § 148; prov. *mol* *molc* *molut* *molre*; frz. *mouls moulus moulu moudre* (über das Sbst. *moule*, *meule*, Schober, vgl. *mētula* u. *mōla*, bezw. Meyer-L., Z XIX 97); span. *moler*; ptg. *moer*.

6264) **mōmōntum** n., Augenblick; ital. *momento* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

6265) **mōnāchūs**, -um m. (*μόναχος*), Mönch; ital. *monaco*; tic. *mōnik*, bellun. *mōnego*, sagrestano, vgl. Salvioni, Post. 14; prov. *monge-s*; frz. *moine* (halbgel. Wort, das ein **monius* voraussetzen scheint), vgl. Berger s. v.; span. ptg. *monje*, -ge; altptg. *mōgo*, *mogo* für *mōago*, vgl. C. Michaelis, Frg. Ét. p. 46. Vgl. unten **mūselo**.

6266) **mōnāstērīum** u. *-**ērīum** n. (*μοναστήριον*), Kloster; ital. *monastero*; prov. *monestier-s*, *mostier-s*; altfrz. *monstier*, *monstir* (= **monisterium*); neufrz. *moutier*; span. *monasterio*; ptg. *mosteiro*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 284.

6267) **mōnōdula**, -am f., Dohle; ital. *monedula*, südital. *monitula*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 370.

6268) **mōnōo**, -ēre, erinnern, mahnen; span. *muñir*, einladen; ptg. *monir* (gel. W.). rügen. Vgl. Dz 471 s. v. S. auch oben ***admōnēsto**.

6269) **mōnētā**, -am f., Münze; ital. *moneta*; prov. *moneda*; frz. *monnaie*; span. *moneda*; ptg. *moeda*.

6270) **[mōnētārīūs, a, um (moneta)]**, zur Münze gehörig; ital. *monetario*, Adj. u. Sbst., *monetiere*, Sbst., „l'ufficiale della zecca“, vgl. Canello, AG III 308.]

6271) **mōnīlō** n., Halsband; davon, bezw. von dem Pl. *monilia* nach Dz 203 ital. *maniglia*, *smaniglia*, Armband; frz. *manille*, Armring; span. *manilla*. D'Ovidio, AG IV 163, stellte *manicula* als Grundwort auf, aber G. Paris hat wohl Recht, wenn er, R IX 623, volksetymologische Anlehnung von *monilia* an *manus* annimmt.

6272) **mōnīto**, -āre, ermahnen; sicil. *ammunitari*, vgl. Salvioni, Post. 14.

6273) **[mōnōchōrdōn n. (μονόχορδον)]**, ein einsaitiges Musikwerkzeug; ital. *monocordo*; altfrz. *manacorde*; frz. *manicordion* (mit Anlehnung an *manus*); span. ptg. *manicordio*. Vgl. Dz 216 *monocordo*; Fafs, RF III 504; Berger s. v.]

6274) **mōns**, **mōntem** m., Berg; ital. *monte*; rum. *munte*, Berg, u. *mont*, Höcker; rtr. *munt*; prov. frz. *mont*; cat. *mont*; span. ptg. *monte*.

6275) **mōns gaudīi** ist nach gewöhnlicher Annahme die Grundform für altfrz. *monjoie*, welches als Appellativ „Anhöhe, Hügel“ (in dieser Bedtg. auch *monjoi*) bedeutet, als Nomen proprium Name des altfrz. Banners u. altfrz. Schlachtruf ist. Man sehe Näheres bei Gautier zum Rolandslied V. 3095. Glaubhaft ist diese Ableitung nicht eben, indessen ist sie doch annehmbarer als die von *meum gaudium*. Die Untersuchung des Wortes ist Aufgabe der Kulturgeschichte, nicht der Sprachgeschichte.

6276) [***mōnstrānīcūm** n. (*monstro*) = span. *mostrenco*, *mostrenca*, herrenloses Gut, „weil der Finder, um es zu erwerben, es öffentlich ausrufen u. vorzeigen mußte“, Dz 470 s. v.]

6277) **mōnstro**, -āre, zeigen; ital. *mostrare*, dazu das Vbsbst. *mostra*, Muster, Probe, auch Zifferblatt; rum. *mustru ai at a*, jem. Vorstellungen machen, jem. tadeln (vgl. frz. *remontre*); prov. *monstrar*; altfrz. *mo(n)strer*; neufrz. *montrer*, dazu das Vbsbst. *montre*, die Zeige, Taschenuhr; cat. span. ptg. *mostrar*.

6278) **mōnstrūm** n., Ungeheuer; ital. *monstro* u. ebenso als gel. W. in den übrigen Sprachen.

6279) ***mōntānūs, a, um (mons)**, vgl. Sittl, ALL I 489), zum Berg gehörig; ital. *montagna*, Gebirge; rum. *muntean*; prov. *montanha*; frz. *montagne*, davon *montagnard*, Gebirgsbewohner; (span. *montaña*, davon *montañera*, Gebirgsfutter d. i. Eichelmast für die Schweine); ptg. *montanha*, dav. die Adjektiva *montanheiro* u. *montanhes*.

6280) **mōntānūs, a, um (mons)**, zum Berg gehörig; ital. *montano*; frz. *montain* (le *montain*, der Bergfink, vgl. Cohn, Suffixw. p. 163 Anm.); span. *montano*.

6281) ***mōntārīūs, a, um (mons)**, zum Berg gehörig; span. *montero*, Gebirgsjäger; ptg. *monteiro*. Vgl. Dz 469 *montero*.

6282) [***mōntātūrā**, -am f. (*mons*); ital. *montatura*, „l'armamento d'un ordigno, d'una officina etc.“, *montura*, „divisa e corredo dei soldati“ (beide Worte wohl nach dem Französ. gebildet), vgl. Canello, AG III 385; frz. *monture*, Ausrüstung, Reittier (die Bedtg. erklärt sich aus derjenigen von *monter*); span. *montura*, Lasttier.]

6283) **mōnticellūs**, -um m. (*mons*), kleiner Berg, Haufe; ital. *monticello*, dazu das Vb. *ammonzicchiare*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 398; rum. *monticel*; prov. altfrz. *moncel*, dazu das Vb. *amonceler*; neufrz. *monceau*; span. *montecillo*.

6284) ***mōnto**, -āre (*mons*), steigen, steigen machen, in die Höhe kommen, reiten, in die Höhe bringen, ausstatten; ital. *montare*; prov. *montar*; frz. *monter*; span. ptg. *montar*. Dazu das Partizipialbst. ital. *montante*, frz. *montant*, span. *montante*, die Höhe einer Summe, Betrag (span. ptg. *montante* bedeutet auch einen mit zwei Händen zu führenden Bege).

6285) **[mōntūsūs, a, um (mons)]**, bergig; ital. *montuoso*; rum. *muntos* (daneben *muntenos*); prov. *montuos*; frz. *monteux*; span. ptg. *montuoso*.]

6286) **[mōnūmētūm n. (monoe)]**; ital. *monumento*; rum. *mormint*; prov. *monumen-s*; frz. *monument*; span. ptg. *monumento*, *monumiento*.]

6287) [ndl. *moecke*, Bauch; davon, bezw. vom ahd. **mauche*, vermutlich prov. *mauca*, Bauch; cat. *moca*. Vgl. Dz 637 s. v.]

6288) **mōrā**, -am f., Verzug; ital. span. ptg. *mora* (gel. W.).

6289) arab. **morābīʿī** (ein Völkernamen); davon prov. *marabotin*, eine Münze; span. ptg. *maravedi*. Vgl. Dz 466 *maravedi*; Eg. y Yang. 444.

6290) **mōrātor**, -ōrem m., Verweiler; sard. *moradore*, abitante.

6291) **[mōrbīdūs, a, um (morbus)]**, krank; ital. *morvido*, mail. *morbi*; sard. sicil. *morbidu*, aemil. lomb. *morbid* etc., s. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 18; *morvido*, weich; span. ptg. *morvido*, krank, weichlich, weich, dazu das Sbst. *moridez*, Weichheit. Vgl. Dz 385 *morvido*.]

6292) [*mörbillo, -önem (morbus) = ital. *morbiglione*, *morbiglione*, Masern, Windpocken, vgl. Dz 386 s. v.]

6293) *mörbillus, -um m. (morbus), eine leichte Krankheit; ital. *morbillo*; frz. *morbilles*, Röteln, vgl. Cohn, Suffixw. p. 55.

6294) [*mörbūs, -um m. (vgl. Wölflin, Sitzungsber. bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 118), Krankheit; das Wort ist in seiner allgemeinen Bedtg. im Roman. durch das von *male* + *habitus* abgeleitete Sbst (ital. *malattia*, prov. *malautia*, frz. *maladie*), durch *infirmas* (ital. *infermità*, span. *enfermedad*, ptg. *enfermidade*) u. durch **dolentia* (ptg. *doença*) aus dem gewöhnlichen Gebrauche fast völlig verdrängt worden, wenn es auch im Ital., Span. u. Ptg. als gel. W. (*morbo*) noch fortlebt. Ob frz. *morve* (westfrz. *morce* = **morbica*?), Rotz (wovon nach gewöhnlicher Annahme *morfondre*, gleichsam *morve fondre*, dem Pferde Schnupfen verursachen), span. *muermo*, ptg. *mormo* auf *morbus* zurückzuführen sind, muß dahingestellt bleiben, bezüglich des gleichbedeutenden prov. *vorma*, cat. *vorm* ist es entschieden zu bezweifeln. Vgl. Dz 217 *mormo* u. 643 *morfondre*; Gröber, ALL IV 121 (G. führt außer den bei Diez stehenden Worten noch an sicil. *morvu*, Rotz, bergamask. *morvā*, stinken, rtr. *morf*, Rotz, u. führt die ganze Sippe auf *morvus* = *morbus* zurück; vgl. auch Schuchardt, Z XI 494, Ulrich, Z XVIII 285; Horning, Z XV 496 u. XXI 457, Behrens Metath. p. 78 Anm.)]

6295) bask. *moreoa*, dicker Darm; davon span. *morcon*, Blutwurst, vgl. Dz 470 s. v.

6296) [*mördäcula, -am f. (v. *mordax* wie *tenacula* v. *tenax*), Zange; ital. *mordacchia*; altfrz. *mordache* (gel. W.); neufz. *mordache* (Lehnwort aus dem Ital., seit 1560 belegt; span. *mordacilla*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 295.)]

6297) mördax, -äem (*mordeo*), bissig, = (?) frz. *mordache*, Zange (vgl. span. *mordacilla*, Zange), vgl. Dz 643 s. v., vgl. aber No 6296!

6298) mördēo, mōmōrdī, mōrsum, mōrdēre, beissen; ital. *mordo* *morsi* *morso* *mördere*; rtr. *morder*, Part. Prät. *mors*, vgl. Gartner § 148; prov. *mordre* (Part. Prät. *mors*); altfrz. (*mort*) *mors* *mors* *mordre*; span. ptg. *morder*. Vgl. Gröber, ALL IV 120.

6299) altfränk. **morpr* (**morþor*), Mord, = frz. *meurtre*, davon abgeleitet *meurtrier*.

6300) altfränk. **morprjan* (*morþjan*), morden. = frz. *meurtir* (gehört hierher auch altfrz. *mordreor*, *mordrisseor*? s. Godefroy). Vgl. Mackel p. 34.

6301) ? mittelndl. *morfen* (besser ist auszugehen von ahd. **murþian*), abfressen; ital. *morfire*, tüchtig fressen, dazu die Sbstve *morfia*, Fresse, Maul, *smorfia*, Verzerrung des Gesichts; altfrz. *morfier*, fressen. Vgl. Dz 386 *morfire*; Braune, Z XXI 216. Die Ableitung ist aber sehr unsicher.

6302) ndl. *morille*, Morchel (ein Pilz); frz. *morille* (pic. *merouille*, *meroule*), Morchel, vgl. Dz 643 s. v.

6303) **mōrlo*, -ire (schriftlat. *morior*, *mortuus* sum, *mori*), sterben; ital. *muoro* (*muojo*), *mori*, *morto*, *morire*; rum. *mor*, *murii*, *murit* u. *mort*, *muri*; rtr. *morir*, Part. Prät. *mort*, *miert* etc., vgl. Gartner § 148; prov. *mor* *mori* *mortz* *morir*; frz. *meurs*, *mourus*, *mort*, *mourir*; cat. *moro*, *mori*, *mort*, *morir*; span. *muero*, *mori*, *muerto*, *morir*; ptg. *morrer*, Part. Prät. *morrido* u. *morto*.

6304) mōrs, mōrtem f., Tod; ital. *morte*; rum. *moarte*; rtr. *mort*; friaul. *muert*; prov. *mort-z*; frz. cat. *mort*, dazu das Kompositum *mort dieu* = *morbleu*, vgl. Dz 643 s. v.; span. *muerte*; ptg. *morte*. Vgl. Gröber, ALL IV 121.

6305) [*mōrsicellus, -um (Demin. zu *morsus*), Bissen, Stück; altfrz. *morcel*, *morsel*; neufz. *morceau*. Vgl. Gröber, Misc. 46; Diez 643 s. v. stellte als Grundform **morsellus* auf.]

**morsellus* s. *morsus*.

6306) mōrsico, -äre (Intens. zu *mordēre*), beissen; ital. *morsicare*, *morsecchiare*, *morseggiare*; val-sass. *musgā*; rum. *mușc* (für *mursic*) *ai at a*; (span. *mordicar*, *mordiscar*; ptg. *mordicar*).

6307) mōrsūs = **mōsus*, -um m. (*mordeo*), Biss; ital. *morso*, Biss (dazu die Deminutiva *morsello*, *morsino*, Bissen), *morsa*, Verzahnung einer Mauer, Schraubstock, dagegen gehört höchst wahrscheinlich nicht hierher *muso*. Schnauze (dazu die Deminutiva *musetto*, Schnäuzchen, *musello*, Unterlippe der Pferde), dazu das Vb. *musare*, gaffen, vgl. Canello, AG III 361; die Annahme, daß *ō* zu *ū* geworden, ist äußerst bedenklich, denn *tōtus* = (?) *tutto* u. **tōtare* = (?) **tūtare* = (?) frz. *tuer* (AG I 36 Anm.) sind unannehmbar; prov. *mors*, Biss, (*mus*, Schnauze, dazu das Demin. *mursel*, das Vb. *musar*, gaffen, die Zeit vertändeln, dudeln, wovon wieder das Vbsbst. *musā*, *muzā*, das Gaffen, thörichtes Warten, *musart-z*, Gaffer); frz. *mors*, Gebiß, (*musseau* = [?] **morsellus*, Maul, Schnauze, davon *muselière*, Maulkorb, *museler*, den Maulkorb anlegen; *muser*, gaffen, dazu das Vbsbst. *muse*, das Gaffen, das Zeitvertrödeln, davon wieder *amuser*, jem. die Zeit vertrödeln lassen, jem. unterhalten, *musard*, Gaffer); span. **mozo*, enthalten in *mozalvete*, *mozalbito*, *mozalbillo*, Gelbschnabel, Naseweis (der zweite Teil des Wortes ist vermutlich von *albus* abzuleiten), vgl. Storm, R V 181. Vgl. Dz 220 *muso*; Gröber, ALL IV 120. S. No 6411.

6308) mōrsūs gāllinae = frz. *morgeline*, Hühnerdarm, Vogelkraut (eine Pflanze), vgl. Dz 552 *coq*.

6309) mōrtālis, e, sterblich; dav. sard. *mortal-laza*, Sterblichkeit. vgl. Salvioni, Post. 14.

6310) mōrtārium n., Mörser, Mörtel; ital. *mortajo*; rum. *moșăriu*; prov. frz. *mortier*; span. *mortero*; ptg. *morteiro*. Vgl. Dz 217 *mortajo*.

6311) mōrticinus, a, um (*mors*), abgestorben; ital. *lana morticina*, Wolle von toten Tieren, *morticino*, kleine Leiche; rum. *mortăcină*, Aas; span. *mortecino*, halbtot, kraftlos, *carne mortecina*, Fleisch von natürlich gestorbenen Tieren; ptg. *mortesinho*, -zinho, Leichnam (namentlich eines natürlich gestorbenen Tieres).

6312) mōrt[ū]s, a, um, todt; ital. *morto*; rum. *mori*; rtr. *mort*; prov. *mort-z*; frz. *mort*, (*mortaille* = **morta talea*, ein mittelalterliches Erbrecht, vgl. Dz 643 s. v.); cat. *mort*; span. *muerto*; ptg. *morto*. Vgl. Gröber, ALL IV 121.

6313) mōrūm n., Maulbeere, u. mōrus, -um f., Maulbeerbaum; ital. *moro*, Maulbeerbaum, *mora*, Maulbeere; (daneben für „Maulbeerbaum“ als volkstümliches Wort *gelso*, gekürzt aus *morogelso*, vermutlich = *morus celsus* für *m. celsa*, vgl. Dz 875 *gelso*); rum. *mură*; rtr. *mura*; prov. *mora*; altfrz. *meure*; neufz. *miure*; cat. *mora*; span. *mora*; ptg. *amora*, davon abgeleitet nach C. Michaelis, Misc. 139, *morango*, *moranga*, Erdbeere. Vgl. Gröber, ALL IV 120.

6314) **mōrūs*, a, um (das Demin. *morulus* bei Plaut. Poen. 5, 5, 10 [1148], allerdings an zweifel-

hafter Stelle), dunkelschwarz; ital. *moro*, Mohr (doch ist das Wort vielleicht besser = *Maurus* anzusetzen; kaum aber darf man annehmen, daß der Volkenname *Maurus* und das Adj. *morus* dasselbe Wort seien), davon abgeleitet *morello*, schwarzbraun, *morella*, Nachtschatten (auch prov.); altfrz. *morel*, *moreau*, dazu das Sbst. *morelle*, Nachtschatten; span. ptg. *moro*, Mohr, Maure. davon abgeleitet *morisco*, maurisch, *moreno* (*morenillo*, *morenito*, *morenado*), bräunlich, vielleicht auch *morondo*, geschoren, „weil die Mohren das Haupthaar abschneiden“ (Dz 470 s. v.). Vgl. Dz 217 *morello*.

6315) *corbus* + bret. *môr*, Meer. + *vran*, Rabe, = (?) frz. *cormoran*, Seerabe, vgl. Dz 553 s. v. S. No 2550.

6316) slav. *morž*, Wallrofs; davon das gleichbedeutende frz. *morse*, vgl. Bugge, R IV 363 (eine andere, aber von ihm selbst als irrig erkannte Ableitung hatte Bugge, R III 157, gegeben).

6317) *mōs*, *mōrem m.*, Sitte; das Wort ist nur erhalten im frz. Pl. *mœurs*; die sonst üblichen roman. Ausdrücke für „Sitte“ sind *usus* (= *uso*) u. **consuetumen* = ital. *costume*; prov. *costum-s*, *costuma*, *cosdumna*; frz. *coutume*; span. *costumbre*; ptg. *costume*, s. oben **consuetumen*. S. unten *murk*.

6318) german. *mosa-*, (got. niederfränk. **mussa*, Braune, Z XXI 216), Moos; unter dem Einflusse des german. Wortes scheint lat. *muscus*, Moos, Schaum (ital. *musco*, rum. *muşchiu*, rtr. *muşt*, span. *musco* [daneben *moho*], ptg. *nusgo*) sich zu prov. *mossa*; frz. *mousse* (davon abgeleitet *mousseron*, Moospilz, *mousser*, schäumen), cat. *molca* entwickelt zu haben. Vgl. Dz 644 *mousse*; Mackel p. 32; Gröber, ALL IV 125. S. unten *muf*.

6319) arab. *mostarabi*, arabisch; davon span. *mozarabe*, ptg. *musarabe*, vgl. Eg. y Yang. 460.

6320) *Mosul* (asiatische Stadt); dav. ital. *musolo*, *mussolino*, Nesseltuch, Mufelin; frz. *mousseline*; span. *muselina*; ptg. *musselina*. Vgl. Dz 221 *mussolo*.

6321) dtsh. *mott*, *mutt*, ausgehäufte Moorerde, Rasenstücke u. dgl.; ital. *motta*, herabgesunkene Erde; frz. *motte*, Erdscholle; span. ptg. *mota*. Vgl. Dz 218 *motta*. Es dürfte indessen diese Ableitung nicht über jeden Zweifel erhaben sein; dahingestellt bleibe auch, ob altfrz. (u. neufz. mundartl.) *muterne*, Maulwurf, das von Horning, Z XVIII 225, nicht befriedigend erklärt wird, hierher gehört.

6322) [*mōtūs*, -um m. (*moveo*), Bewegung; ital. ptg. *moto*, sonst fehlt das Wort, in der übertragenen Bedtg. „Beweggrund, Antrieb“ wird es durch *motivum* = ital. *motivo*, frz. *motif*, span. ptg. *motivo* ersetzt.]

6323) *mōvēō*, *mōvī*, *mōtūm*, *mōvēre*, bewegen; ital. *muovo mosso mosso muovere*; prov. *mou moc mogut mover* u. *moure*; frz. *meus mus mu mouvoir*; cat. *moch mogut mogut mourer*; span. ptg. *mover*.

6324) [**mōvītā* (Part. Prät. zu *movēre*), = altfrz. *muete*, neufz. *meute*, Erhebung, Aufstand, Jagdzeug, Koppel, dazu die Zusammensetzung *émeute*, Aufstand; altspan. *muebda*. Vgl. Dz 639 *meute*; Förster, Z III 562.]

6325) [**mōvītino*, -äre (v. **movitus*), in Bewegung setzen, = ital. *ammutinarsi*, sich empören; frz. *mutiner*, in Aufruhr bringen; span. *amotinar*. Vgl. Dz 639 *meute*.]

6326) [**mōvītinus*, -um (v. **movitus*) = frz. *mutin*, Aufwiegler, Meuterer, vgl. Dz 639 *meute*.]

6327) kelt. Stamm *mūe-* (altir. *mūchaim*, ich verberge etc.); davon vermutlich ital. *smucciare*, entschlüpfen; sicil. *ammucciari*, verstecken (Lehnwort aus dem Französa.); rtr. *miccar*, entziehen; engad. *mütsch*, *mütsch*, *müsch*, Duckmäuser, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 38; frz. *musser* (pic. *mucher*), verstecken. Vgl. Dz 645 *musser* (Diz dachte an Ableitung aus dem Deutschen); Caix, St. 575 (schließt sich Diz an); Th. p. 108 (stellt den Stamm *mūc-* auf); Mackel p. 20 („ob man altfrz. *mućier* etc. zu ahd. *mūggon*, wechseln, tauschen, aus lat. *mutare* stellen darf, bleibt fraglich“); W. Meyer, Z XI 256 („als Etymon dürfte ein dem mhd. *vermuchen* heimlich auf die Seite schaffen' eng verwandtes germanisches Verbum anzusetzen sein, vgl. Kluge s. v. *meuchel*“).

6328) **mūccōsus*, a, um (**mūccus* = *mūcus*), schleimig, feucht u. dgl.; davon ital. *moccio* (venez. *mozzo*), Schleim, Rotz, davon *mocceca*, *moccione*, Rotzkerl, dummer Junge, *moccicare*, laufen (von der Nase), *maccichino*, Schnupftuch; venez. *mozzo*, rtr. *mutschegna*, Rotz; dagegen sind besser von *mūsteus* bzw. **mustius* aus *mustidus* abzuleiten (vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 58); ital. *moscio*; friaul. *muess*; lad. *musch*; engad. *mosch*; prov. *mois*, *moih*, feucht, traurig, davon das Vb. *mosir*, schimmeln, *amosir*, düster werden; neuprov. *mouis*, feucht; altfrz. *mois*, (feucht), albern, davon (indessen ist wegen des einfachen s die Ableitung nicht unbedenklich) das Verb *moisir*, schimmeln; cat. *moix*, traurig. Vgl. Dz 385 *moccio* u. 642 *moisir* (Diz leitet das Wort von *mućere* oder *mucescere* ab, vgl. dagegen Gröber, ALL IV 122). S. unten **mūccidus* u. *mūsteus*.

6329) **mūccidus*, a, um (**mūccus* für *mūcus*), schleimig, feucht, schimmelig; ital. *mucido*, schimmelig, weich, welk, *moscio*, schlaff, welk, davon *ammoscire*, welken; rum. *muced*, schimmelig; rtr. *musch*, feucht; (friaul. *moscid*, teigig); limous. *mousti*, feucht; cat. *mustich*, schlaff; frz. *moite* (*muccidus* : *moiste*, *moite* = *pyxida*, **buxida* : *boite*), vgl. Förster, Z III 260, andrerseits aber Schuchardt, Roman. Etym. I p. 57, Horning, Z XV 503 Anm; gask. k. t. *musti*; span. *mustio*, traurig. Vgl. Dz 217 *moscio* (Diz schwankt zwischen *mūsteus* und *muccidus*); Förster, Z III 260 (beweist die Gleichung *moite* = *muccidus*); G. Paris, R VIII 628 (stimmt Förster bei); Gröber, ALL IV 122; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 58: „Die Wörter, welche Gröber unter *muccidus* u. *muccus* verteilt, verteile ich unter **mustidus* u. *musteus*“. S. unten **mūstidus*.

6330) **mūcco*, -äre (*muccus*), schleimen, schneuzen; frz. *moucher*, schneuzen, davon *mouchoir*, Schnupftuch, *moucheron*, Lichtschnuppe (eigentlich das, was beim Schneuzen des Lichtes abfällt), *mouchard*, Schnüffler; eine andere Entwicklung von *muccare* scheint in prov. *mochar*, frz. (eigentlich nur picardisch) *moquer*, verspotten, vorzuliegen (*se moquer de qq.* würde also eigentl. bedeuten „sich über jem. schneuzen, jem. so mißsachten, daß man sich geflissentlich vor ihm ausschneuzt“); auch span. *mueca* (altsp. *moca*), Grimasse, Verspottung, gehört wohl hierher. Vgl. Dz 643 *moquer* u. 644 *moucher*; Scheler im Dict. unter *moquer*; Gröber, ALL IV 123. Über frz. *mouchard* s. auch unten *musca*.

6331) **mūccōsus* (*mūccōsus*, v. **mūccus*, *mūcus*), a, um, schleimig; ital. (*mucoso*, gel. W.), *moccioso*;

rum. *mucos*; prov. *moucos*; frz. *muqueux*; cat. *mocos*; span. *mocoso*; ptg. *mucoso*.

*mūcūlus s. mūcūs.

6332) *mūcūs, -um m. (schriftlat. *mūcus*), Schleim; ital. nur das Demin. *mocollo*, eigentlich das, was beim Schneuzen (*muccare*) des Lichtes abfällt, Lichtschnuppe, dann Lichtstumpf, davon abgeleitet *mocolaja*, Lichtschnuppe; sard. *muccu*; rum. *muc*, Lichtschnuppe, Lichtstumpf, Docht; rtr. *moc-s*, *mocca*, Rotz, Lichtschnuppe; prov. *moc-s*, Lichtschnuppe; cat. *moch*, Schleim, dazu das Vb. *mochar*; span. *moco*, Schleim; ptg. *monco*, Rotz, *moncar*, schneuzen; Bugge, R IV 367, setzt das von Diez 470 unerklärt gelassene, von C. Michaelis, Misc. 140, auf *Malchus* (s. d.) zurückgeführte Adj. *mōuco*, harthörig, = *mūcus an, in welchem er wieder das griech. *μυχός* = *ἄφωνος* erkennt; möglicherweise aber ist *mouco* adjektivisch gebrauchtes schriftlat. *mūcus*, der Bedeutungswandel würde dann etwa gewesen sein „rotzig, albern, dumm, nicht verstehend“, also gleichsam harthörig. vgl. ital. *moccia*, *moccicone*, s. oben *muccus*. Vgl. Dz 385 *moccia*; Gröber, ALL IV 123 u. VI 394; Flechia, AG II 367. — Caix, St. 404, erklärte lurches. *marmocchiaja* „coriza“ für entstanden aus redupliziertem *mocolaja*, u. das hat große Wahrscheinlichkeit für sich. — Aus einem *mūcā für *mucca dürfte frz. *mèche* etc. in seiner Entstehung beeinflusst werden, vgl. Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X^o 248, siehe unten *myxa*.

6333) ahd. *muckel, *muhhel, Klumpen; danach Braune, Z XXI 218, ital. *mucchio*, Haufen. S. oben *cūmūlus* u. unten *mūtūlus*.

6334) [mūcōr, -ōrem m., Schimmel; sard. *mugore*; vielleicht span. *mugre* (f.), fettiger Schmutz auf Kleidern, dazu die Adj. *magriente* u. *magroso* (ferner gehören hierher astur. *mugor*, Schimmel, altfrz. *mucrir*, schimmeln, *mucre*, schimmelig, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 62); *mugre* würde auf dem lat. Nom. beruhen u. auf die schriftlat. Form zurückgehen, während der sonstigen Wortstippe (mit Ausnahme des ptg. *mouco*, wenn es = *mucus ist) *mūccus* zu Grunde liegt. Vgl. Dz 470 s. v.]

6335) mūcro, -ōnem m., Spitze, = span. *mugron*, Senker, Pfropfreis, vgl. Dz 470 s. v.; vgl. dagegen Parodi, R XVII 70. S. oben No 6117.

mūcūs s. mūcūs.

6336) ndl. *muf*, schimmelig, muffig; ital. *muffo*, schimmelig, *muffa*, Schimmel, *muffare*, schimmeln; neuprov. *muffir*, schimmeln; frz. *mofette*, *moufette*, Stickluft; span. *moho*, Schimmel (auch Moos), dann in übertragener Bedeutung Trägheit, Faulheit, daher *mohino*, verdrießlich, auch ein tückischer Maulesel; ptg. *mofo*, Schimmel, *mofina*, *mofneza*, Knickerei, *mofino*, mürrisch, filzig. Vgl. Dz 218 *muffo*, Braune, Z XXI 220.

6337) ndd. *muff*, Pelzwerk zum Händewärmen; davon ital. *camuffare* = *capo muffare*, den Kopf verstummen; prov. *moflet*, weich; frz. *moufle*, Fausthandschuh; *moufler* (daneben *mafler*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 197), die Backen aufblasen, dürfte besser von *moffel* (s. d.) abzuleiten sein; dagegen gehören hierher die mundartlichen Worte: pic. *moflu*, weich (in der Bedeutung „wohl ausgestopft“ ist das Wort an *moffel* zu verweisen; ebenso henneg. *moflu*, dickbackig, wohl auch span. *mofletes*, Pausbacken), wallon. *mofnès*, weich. Vgl. Dz 218 *muffare*; Mackel p. 24; Braune, Z XXI 220.

6338) got. (fränk.) *muffatōn, brummen; pic. *moufeter*, die Lippen bewegen, vgl. Braune, Z XXI 220.

6339) dtsh. *muffel*, kurze Schnauze, närrischer Mensch; frz. *mufle*, Maul, Fratze, Tölpel, vgl. Braune, Z XXI 221.

6340) bask. *maga*, Grenze; davon vielleicht span. *mogote*, einzeln stehender Berg, im Pl. Klippen, auch die Gabeln der Hirschgeweihe; altptg. *mogo*, Grenzstein. Vgl. Dz 469 *mogo*.

6341) mūgil, -em m., ein Seefisch; davon ital. *muggine*; frz. *muge*; span. *mūgil*, *mūjol*; ptg. *mugem*. Vgl. Dz 219 *muggine*.

6342) mūgilo, -āre, schreien (vom Waldes); sard. *mulare*, vgl. Salvioni, Post. 14.

6343) mūgio, -ire, brüllen (wie ein Rind); (ital. *muggiare*); rum. *mugesc* ii it i; prov. *mugir*; altfrz. *muire*; neufz. *mugir*; span. *mujir*; ptg. *mugir*. Vgl. Dz 664 Z 8 v. oben.

6344) *mūgūlo, -āre, brüllen; ital. *mugulare*, -olare „propriamente del cane“, *muggiare* „propriam. del leone, ed è un urlare per furore e dolore“, *mugliare* „delle vacche“, vgl. Canello, AG III 356, d'Ovidio, AG XIII 439; Braune, Z XXI 218, setzt *muggiare* = schweizerdtsh. *muggeln*, „brüllen“ an; sard. *mulare*; frz. *mugler*, ? *meugler* (fehlt b. Sachs). Vgl. Dz 219 *muggiare*; Gröber, ALL IV 123 u. VI 395.

6345) ndl. *mul*, Staub (vgl. dtsh. Maulwurf); davon frz. *mulot*, große Feldmaus, vgl. Dz 645 s. v.

6346) mūlā, -am f., Mauleselin; ital. prov. cat. span. ptg. *mula*, davon span. ptg. (auch in ital. Mundarten) das Demin. *muleta* mit der Bedeutung „Krücke“ (No 6354). Vgl. Dz 471 *muleta*. S. mūllōus.

6347) [*mūlaster, -rum m. (*mulus*, vgl. Wölfflin, ALL IV 412), schlechtes Maultier, = frz. *mulâtre*, Mischling, Mulatte.]

6348) [*mūlāttūs, -um m., kleines Maultier, = ital. *mulatto*; span. ptg. *mulato*. Vgl. Dz 470 *mulato*.]

6349) mūlēō, -ōre, streicheln, = ital. *mōlcere*, vgl. Gröber, ALL IV 123.

6350) mūletra, -am f., Melkfase; ital. *meltra*, *meutra*; berg. *smelter*, bigonciuolo; obwald. *meltra*. Vgl. Salvioni, Post. 14: „l'e si spiegherà o da un derivato, o sarà per immissione del germ. *melken*, come già ha detto l'Ascoli, AG I 39“.

6351) mūletrāle n., n., Melkfass; valser. *mentrāl*, sorta di vaso ecc., Salvioni, Post. 14.

6352) mūlgēō, mūlēi, mūlsūm, mūlgēre, melken; ital. *mungo* u. *munno*, *munsi*, *munto*, *mungere* u. *mugnere* (*mūlgēre* scheint mit *mūngēre*, schneuzen, vermengt worden zu sein), davon *mongana*, saugen des Kalb, vgl. Dz 385; sard. *mulliri*; rum. *mulg mulei muls mulge*; prov. *molser*; (neuprov. *ad-zustā* = *adjustare*; francoprov. *aryā* = **arredare*, vgl. W. Meyer, Z XI 252; frz. *traire* = *trahere*); cat. *muñir*; span. altspan. *mulger*, arag. *muir*, (*ordeñar* = **ordiniare*); ptg. *mungir*, das übliche Wort ist aber *ordenhar*. Vgl. Dz 219 *mungere*; W. Meyer, Z XI 252; Gröber, ALL IV 123.

6353) mūlter, *-ōrem (schriftlat. -ērem) f., Weib, ital. *moglie* = *mulier*, *moglière* = **mūliērem*, daneben *mogliera*; rum. *muire*; friaul. *muir*; prov. *molher*, *moiller*; cat. *müller*; span. *mujer*; ptg. *mulher*, *molher*.

6354) **mülles**, **a**, **um**, rötlich; sard. *murzu*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772. — [**calceus mülles*], Schuh von rotem Leder; Dz 219 hält es mit Recht für nicht unbedenklich, daß darauf zurückzuführen sei ital. *mula*, eine Art Pantoffel; frz. *mule*; span. *mulilla*. Einfacher ist es wohl, in dem roman. Worte das lat. *mula* (s. d.) zu erblicken; wonn die Krücke *muleta* genannt werden konnte, warum nicht der Pantoffel *mula*?]

6355) ***müllus**, **-um** (f. *müllus*) **m.**, Meerbarbe; ital. *mullo*; frz. das *Demin. mulet*. Vgl. Dz 219 *muggine*; Gröber, ALL IV 124.

6356) ***mülsä** (f. *mülsa*) scil. *aqua*, eine Art Met, = ital. *mulsa*; florent. *molza*, *mesticanza di miele ed acqua*, Salvioni, Post. 14; rum. *mursă*, ein Getränk.

6357) **mülsurä**, **-am** f. (*mulceo*), das Melken, = rum. *mulsură*. S. No 6356.

6358) ***multä** (f. *mülta*), **-am** f., Geldstrafe; ital. *multa* (gel. W.); rum. *mulțam* **m.**, Genugthuung, Erkenntlichkeit, dazu das Vb. *mulțamesc* *ii* *it* *i*, vergelten, belohnen, befriedigen; altfrz. *multe*, dazu das Vb. *multer*; span. ptg. *multa*.

6359) **multitudo**, **-dinem** **f.**, Menge; altfrz. *multitune*, neufzr. *multitude* (gel. W.), vgl. Cohn, Suffixw. p. 269 Anm. u. 271; Berger s. v.

6360) ***mülto**, **-ōnem** **m.** (aus **mulito* für **mutilo* v. *mutilus*), Hammel (= verstümmelter, verschnittener Widder); ital. *montone* (venez. *moltonne*); prov. *molto-s*, *moton*; frz. *mouton*; cat. *molto*; altspan. *moton*; (neuspan. *carnero*; ptg. *carneiro*). Vgl. Dz 216 *montone*; anders Gröber, ALL IV 127, der mit beachtenswerten Gründen die Ansetzung von **multo* bestreitet u. keltischen Ursprung des Wortes behauptet.]

6361) **mültus**, **a**, **um**, viel; ital. *molto*; rum. *molt*; prov. altfrz. *molt*; (neufzr. ist das Wort, welches übrigens altfrz. nur neutral gebraucht werden konnte, völlig geschwunden u. durch *beaucoup* = *bellus colaphus* [s. d.] ersetzt); cat. *molt*; span. *mucho* u. proklit. *mui*; ptg. *muito*. Vgl. Gröber, ALL IV 124.

6362) **mülus**, **-um** **m.**, Maultier; ital. *mulo* und dem entsprechend in den übrigen Sprachen (frz. *mul*, dazu *mule*, *mulet*; altfrz. *mul* u. *mur*, vgl. Euren, Etude sur l' R français, Upsala 1896, p. 23); das gleichbedeutende span. ptg. *macho* erklärt C. Michaelis, Misc. 135, aus *muacho*, *mulacho*.

6363) pers. *mūmijā*, Mumie. = ital. *mummia*; frz. *momie*, *mumie*; span. *mómia*, dazu das Adj. *momio*, abgemagert; ptg. *mímia*. Vgl. Dz 219 *mummia*; Eg. y Yang. 457.

6364) dtsh. *mummeln*; dav. viell. ital. (modenes.) *muniar*, ohne Zähne kauen, vgl. Dz 386 s. v.

6365) dtsh. *mummen* (in *vermummen*) = altfrz. *momer*, Maskerade spielen; davon neufzr. *momerie*, Mummenschanz. Vgl. Dz 642 *momer*.

6366) **mündānus** **a**, **um** (*mundus*), zur Welt gehörig; frz. *mondain* (gel. W.), dazu das Sbst. *mondanité*, *mondanité*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 167 Anm.

6367) altfränk. ***mundboro** (ahd. *muntboro*), Beschützer, = altfrz. *mainbour*, *mambourg*, Beschützer. davon *mainbournir*, schützen, *mainbournie*, Schutz, Vormundschaft, *mainbournissere* (Nom. act.). Vgl. Dz 631 *mainbour*; Mackel p. 31; Fafs, RF III 485.

6368) **mündē** (Adv. v. *mundus*), rein, = frz. (jetzt veraltet) *mon*, wahrlich; wegen der Bedeutungs-

entwicklung vgl. *pure*, das auch von „rein“ zum Betenerungsadv. geworden ist. Vgl. Dz 642 s. v. Humbert erblickt (Neue Jahrb. f. Philol. u. Pädag., Bd. 141/142 p. 350) in *mon* das Pron. *posses.* Das ist unhaltbar, wie genaue Prüfung gerade der von Humbert angezogenen Stelle des „Bourgeois gentilhomme“ (III 3) bezeugt.

6369) ***mündio**, **-äre** (v. *mundus*), säubern, abschneiden, stutzen u. dgl., wird von Th. p. 69 als Grundwort aufgestellt zu comask. *mugnā*, abstutzen; sicil. *mugnuni*, großer Armmuskel; altfrz. *moing*, verstümmelt. *esmoignoner*, *esmoignonner*, verstümmeln, *moignon*, Fleischstück, Stummel; cat. *munyó*; span. *muñon*, großer Armmuskel, davon abgeleitet *muñeca*, *muñeco*, Handwurzeln, Faust, Puppe. In Zusammenhang damit steht vielleicht das von Diez 448 aufgeführte, aber nicht voll erklärte span. Vb. *escamondar*, einen Baum putzen. Diez 219 *muñon* (vgl. dazu Scheler im Anhang 735) enthält sich der Aufstellung eines bestimmten Grundwortes. Wegen *escamondar* s. No 6421.]

6370) **münditiā**, **-am** f. (*mundus*), Sauberkeit: ital. *mondezza* (daneben *mondia*); sonst scheint das Wort überall zu fehlen.

6371) **mündo**, **-äre** (*mundus*), säubern; ital. *mondare*, säubern, schälen, dazu die Substantiva *mondatura*, *mondazione*; frz. *monder*; span. ptg. *mondar*, Bäume abputzen, Unkraut ausjäten u. dgl., dazu die Substantiva *monda* u. *mondadura*. Vgl. Gröber, ALL IV 124.

6372) 1. **mündūs**, **a**, **um**, rein; ital. *mondo*; prov. altfrz. *mon*, *monde*; span. ptg. *mondo*. Vgl. Dz 642 *mon*.

6373) 2. **mündūs**, **um** **m.**, Welt; ital. *mondo*; sard. *mundu*; rtr. *mund*; prov. *mon-s*, *mond*; frz. (*mont*), *monde*; cat. *mon*; span. *mondo*; ptg. *mondo*. Vgl. Gröber, ALL IV 124; Berger s. v.

6374) **münia** **n. pl.**, Leistungen, Pflichten, Tagewerk; sard. *mungia*, *faccende di casa*, vgl. Salvioni, Post. 15.

6375) **münio**, **-ire**, befestigen; ital. *munire*; prov. frz. cat. span. ptg. *munir*.

6376) ahd. *muntwält* = ital. *mondualdo*, *manovaldo*, Vormund, vgl. Dz 386 s. v.

6377) ahd. (mhd.) *muosgadem*, Musraum d. h. Raum, in welchem Mus aufbewahrt wird, Speisekammer, davon vermutlich das im Alexiuslied 514 sich findende altfrz. *musgode*, Vorratskammer, Speisevorrat, vgl. Storm, R II 85; Berger s. v.

6378) mhd. *mupfen*, den Mund verziehen, spötteln, davon vermutlich cat. span. ptg. *mojar*, verhöhnen, wozu das Sbst. *mofa*. Vgl. Dz 469 *mofa*.

6379) dtsh. (bairisch) *mur*, losgebrochenes Gestein (altn. *mor*, feiner Staub); davon vermutlich ital. *mora*, Haufen abgehauener Zweige; frz. *moraine*, Steingerölle; span. *moron*, Hügel. Vgl. Dz 217 *mora* (470 *moron* dagegen leitet Diez span. *moron* vom bak. *murua* ab).

6380) ***mürätälē** (*murus*), Ort an der Mauer, = span. *muradar*, Miststätte; ptg. *muradal*. Vgl. Dz 470 s. v.]

6381) **mürēdūs**, **a**, **um**, träge (Pompon. bei Augustin. de civ. dei 4, 16; Serv. Verg. 8, 636); davon piem. *mürs*, villanzzone, zotico; ptg. *murcho*, schlaff, welk, vgl. Dz 471 s. v.

6382) **mū**, ***mürēnā**, **-am** f. (*μύρανα*), Müräne; ital. *morena*; rum. *mreană*; frz. *murène*; span. *murena*, *morena*; ptg. *moreia*.

mürex, **-icem** **s. müricarium**.

6388) **mürk**, -am f., Salzbrühe; ital. *moja*, daneben *salamoja*; rum. *mură*, *maore*, Krautsuppe, dazu das Vb. *mures ai at a*, pökeln, daneben *saramură*, Salzbrühe; rtr. *muora*, *mura*, Salzbrühe; neuprov. *mouiro*, *muro*, daneben *saumiero*; frz. *muire*, daneben *saumure*; cat. *salmorra*; span. (*moje*, Kraftbrühe; daneben) *salmuera*, davon abgeleitet *salmor(r)ejo*; ptg. *salmoura*. Vgl. Dz 216 *moja*; Gröber, ALL IV 120.

6384) **müricarium** n. (*mürus*), Mauerwerk, Steinhaupe; altfrz. *murgier*, neufz. *murger*, *merger*; auf **mürex*, -icim u. -icem, weisen hin abruzz. *morga*, ital. *muriccia*, rtr. *muris*, vgl. Thomas, R XXV 86; Horning, Z XXI 454.

6385) **müriculus**, bezw. ***müriculus**, -um (*muris*), kleine Mauer; trev. *moréolo*, vic. *moréjo*, lomb. *morigò*, pav. *morigò*, veron. *moracciola*, vgl. Salvioni, Post. 15.

6386) nnd. **mürk** (schwed. *mork*), finster; darauf ist vielleicht zurückzuführen frz. *morguer*, ein finsternes, trotziges Gesicht machen, dazu das Sbst. *morgue*, finsternes, trotziges Gesicht, dann auch ein (düsterer) Gefängnis- oder Leichenraum, vgl. Scheler im Diet. unter *morgue*. Diez 643 s. v. enthielt sich der Aufstellung eines Grundwortes. Eingehend, aber ohne irgendwelches annehmbares Ergebnis haben den Ursprung von *morguer*, *morgue* erörtert Chance u. Mayhew, The Academy 1893 No 1084 p. 181, No 1085 p. 154 u. No 1087 p. 199. Horning, Z XXI 457, will frz. (norm.-pic.) *morgue* von **mörka* (v. *mös*, *mörem*) ableiten, indem er an die Bedtg. von *morosus* erinnert u. lothr. *moriges* (= **moritia*?) „politesses, grimaces et façons“ vergleicht. Das kann aber auch nicht befriedigen.

6387) **mürmür**, -äre (*murmur*), murmeln; ital. *mormorare*, dazu das Sbst. *mormorio*; prov. *murmurar*; (frz. *marmouiser* [nur altfrz.], *marmotter*); span. ptg. *murmurar* (span. auch *mormurar*). — Im Zusammenhange mit *marmotter* steht vielleicht frz. *marmotte*, Murmeltier, ital. *marmotta*, span. ptg. *marmota*, mindestens ist volksetymologische Anlehnung dieses Substantivs an das Verb anzunehmen, wie solche auch im Deutschen stattgefunden hat (s. Kluge s. v.). Will man nicht unmittelbare Ableitung von *marmotte* aus *marmotter* annehmen, so dürfte das Wort als Deminutivbildung zu altfrz. *merme* = *minimus* (s. d.) u. folglich als Fem. zu *marmot* zu betrachten sein (vgl. Jeanroy, R XXIII 287: „notre opinion est que les mots *marmot*, *marmouet*, *marmouset* se rattachent à la même famille, que tous dérivent de la racine *merme* [*minimus*]“). Entstehung aus *murem montis* oder *murem montanum* ist höchst unwahrscheinlich (Bos allerdings, R XXII 550, bemerkt: „en résumé *marmot*, latin. *marmont* = *murem montis*, a signifié d'abord *marmotte*, puis singe, enfin petit enfant. Quant à *marneau*, petit enfant, il s'est probablement confondu avec *marmot*, grâce à la prononciation qui est la même pour les deux mots, et au sens, qui, dans *marmot* *marmotte* et singe, a abouti à celui de petit enfant, signification de *marneau*“). Eine Bemerkung der Redaktion fügt zu diesen Worten noch *marmouet*). Vgl. Dz 205 *marmotta* und 635 *marmotter*.

6388) altfränk. ***murni**, finster, = prov. *morn*; frz. *morne*, vgl. Dz 643 s. v.; Mackel p. 22.

6389) dtsh. **murre**, krummes Gesicht; dav. nach Braune, Z XXI 216, prov. *mor*, *mörre*; altfrz. *mourre*, Schnauze; span. *murron*, dicklippiges Maul. S. aber No 6426.

6390) [**mürreüs**, a, um (v. *murra*, Myrrhenbaum), scheint das Grundwort zu sein zu ital. *mogio*, dämlich, dumm; span. *mürrio*, schwermütig, davon *murria*, Schwere im Kopfe. Bezüglich des Bedeutungswandels ist darauf hinzuweisen, daß *vinum murratum* einen mit Myrrhen angemachten Wein von bitterem Geschmacke bezeichnet, so daß folglich *murreus* wohl zu der Bedtg. „von Myrrhenwein trunken, dämlich, kopfschwer“ gelangen konnte. Diez 471 *murrio* stellt ein Grundwort nicht auf.]

6391) **mürta**, -am f. (*myrta*, non *murta* App. Pr. 195), Myrtenbeere; sard. *murta*.

6392) ***mürtellus**, -am f. (Demin. von *murtus*), kleine Myrte; ital. *mirtilla*, Heidelbeere, *mortella*, Heidelbeerstrauch; frz. *myrtil*, *myrtile*. Vgl. Dz 386 *mortella*.

6393) [**mürtüs**, -um f. (*μύρτος*), Myrte; ital. *mirto*; frz. *myrte*; span. ptg. *mirto*.]

6394) bask. **murua**, Hügel, davon viell. span. *moron*, Hügel, vgl. Dz 470 s. v. (eine andere Erklärung von *moron* giebt Diez 217 *mora*, wo er das Wort vom deutschen *mur* ableitet).

6395) **mürüs**, -um m., Mauer, ital. *muro* und *mura* „che però si sarà svolto da *murus* come frutta da fructus“, vgl. Canello, AG III 403; prov. *mur-s*; frz. *mur*; span. ptg. *muro*.

6396) **mūs**, **mürem** m., Maus; (ital. *topo* = **talpus* f. *talpa*, *sorcio* = **sorcium* aus *soricem*); rtr. *mieur*; (frz. *souris* = **soricem* f. *soricem*); altspan. *mur*, davon abgeleitet *musgaño*, junge Maus; *muercillo*, Muskel; (das übliche span. Wort für „Maus“ ist *raton*, *rato*, wohl von german. *rato*); altptg. *mur*, davon abgeleitet *murganho*, junge Maus (zwischen *mur* und *murganho* liegt das im Prov. erhaltene *murga* = **murica*); (das übliche ptg. Wort für „Maus“ ist *rato*, *ratinho*). Vgl. Dz 220 *mur*; Gröber, ALL V 132.

[***mūsa** s. **mūso**.]

6397) **mūs ārānūs**, Spitzmaus; ital. (*toporagno*, comask. aber *musderagn*); rtr. *misroign*; frz. *musaraigne*; span. ptg. *musaraña*, -*nha*. Vgl. Dz 220 *musaraña*.

6398) **müscā**, -am f., Fliege; ital. *mosca*; rum. *muşcă*; prov. *mosca*; frz. *mouche*; cat. span. ptg. *mosca*. — Frz. *mouchard* ist nur volksetymologisch mit *mouche* in Zusammenhang gebracht u. infolge dessen auch auf *mouche* die Bedeutung „Spion“ übertragen worden, vgl. Fafs, RF III 486; in Wirklichkeit gehört *mouchard* „Schnüffler“ zu *moucher* = **muccare* (s. d.). Dagegen ital. *moscardo* v. *musca*. Vgl. Gröber, ALL IV 124. — Deminutivbildungen zu *musca* sind: ital. *moschetta*, kleine Fliege, *moschetto*, Muskete; altfrz. *mouschette*, Bolzen; neufz. *émouchet*, eine Art Sperber (ital. *mochardeo* genannt), *mousquet*, Muskete; span. ptg. *mosqueta*, Moschusrose; *mosquete*, Muskete; *mosquito*, Mücke. — Zu den Ableitungen von frz. *mouche* sind besonders hervorzuheben *moucheter*, Fliegenfleck machen, sprengen, *émoucher*, die Fliegen abwehren. Vgl. Dz 217 *moschetto*. — Parodi, R XVII 60, setzt *musca* auch als Grundwort an zu span. *mosca*, (Feuerfliege), Funke, *moscella*, *charamuscar*, *chamuscar* (auch ptg.), *zamuscar*, *jamuscar*, in Brand stecken, = **submuscare*.

6399) **müscārūm** = ital. *moscajo*, Fliegen-schwarm.

6400) **mūs caecūs**, **mūs *caecūlus**, Blindmaus, Fledermaus; span. *murciego*, *murciegalo*; ptg. *morcego*; (ital. heisst die „Fledermaus“ *pipistrello*, *vipistrello* = **vespertillus* für *vespertilio*; frz.

chauve-souris = *calvam* **soricem*). Vgl. Dz 471 *murciego*.

6401) **müscē*, -am f. (*musca*) = ital. *moscia*, kleine Fliege; rtr. *moscia*, Bremse, vgl. Gröber, ALL IV 124 (dagegen Ascoli, AG XIII 286 Anm. 2).

6402) *müscidūs*, a, um (*muscus*), bemoost, = rtr. *misch*, *müsch*, *mütsch*, *mütsch*, schimmelig, vgl. Gröber, ALL IV 124.

6403) [**müscilō*, -ōnem m. (*musca*), Name eines kleinen Vogels; davon die Vogelnamen prov. *moizeta*, ein Raubvogel; henneg. *mouchon*, kleiner Vogel; norm. *moisson*, Sperling, dazu das Demin. *moisonel*, *moisnel* = neufzr. *moineau*, volksetymologisch an *moine* angelehnt, vgl. Fafs, RF III 488; eine andere Ableitung aus *moisson* ist norm. *moisseron*, Fink, wallon. *mohon*, Sperling; cat. *mozó*, wovon *mozeta*, ein Raubvogel. Vgl. Dz 641 *moineau*.]

6404) *müscülūs*, -um m. (kleine Maus), Muskel (im Roman. entwickelt sich aus der Bedtg. „Muskel“ diejenige von „Muschel“, was darin begründet sein dürfte, daß das Muscheltier eine gewisse äußere Ähnlichkeit mit einer Muskel hat); ital. *muscolo*, *muscolo*, Muskel; rum. *muşchiu*; rtr. *muschla*, Muschel; prov. *muscle-s*, *moscle-s*; frz. *muscle*, Muskel; moule (altfrz. *mouste*, auch *muisse*), Miesmuschel; cat. *muscolo*, *muscla*, Muschel; span. ptg. *musculo*, altptg. *musgoo*, Muskel (im Span. auch Mäuschen). Vgl. Gröber, ALL IV 124.

6405) 1. *müscūs* u. **müscülūs*, -um m., Moos; ital. *musco* u. *muschio*; rum. *muşchiu*; rtr. *mustl*, *müschiel*, *müschel*, *meschel*; (prov. *mossa*; frz. *mousse* s. oben *mossa*; auf **musca* jedoch geht vermutlich zurück frz. **musgue*, *mugue*, wovon das Demin. *muguet*, Maiblume, italianisiert *mughetto*, *mugherino*, vgl. Scheler im Diet. unter *muget*, freilich aber ist diese Ableitung nicht ohne Bedenken und überhaupt nur unter der Voraussetzung zulässig, daß *mugue* aus einer prov. oder frankoprov. Mundart in das Französ. übertragen worden sei, Diez 645 *mugue*; span. ptg. *musgo* (das übliche span. Wort ist *moho*, s. oben *muf*). Vgl. Gröber, ALL IV 125.

6406) 2. *müscūs*, -um m., Bisam, Moschus (pers. *muschk*, arab. *al-misc*); ital. *musco*, *muschio*; prov. *musc-s*; frz. *musc*; cat. *almesc* (= arab. *almisc*); span. *musco* u. *amusco*, (auch Adj. in der Bedtg. „moschuefarbig, dunkelfarbig“), *almizcle*; ptg. *almiscar*. Vgl. Dz 220 *musco* u. 471 *musco*.

6407) [**müscē*, -am f. (*μουσική*), Musik; ital. *musica*; frz. *musique* etc., überall nur gel. W.]

6408) [**müscimo*, -ōnem m. (*μούσκων*), ein sardinisches Tier, vermutlich der Mufone (Plin. 8, 199), das Wort scheint aber auch einen nichtkastrierten Eel bezeichnet zu haben (s. Georges s. v.); ist nach Caix, St. 415, das Grundwort zu ital. *miccio*, Eel, lomb. *müssa*, friaul. *muss*. Diese Ableitung ist sehr wenig glaubhaft; vermutlich bilden diese Worte mit zahlreichen ital., meist mundartlichen Adjektiven, welche die Bedtg. „matt, schlaff, träge“ haben (z. B. ital. *mgio*, *muso*, neapol. *muscio-matteo*, ferrar. *moss* etc.), eine große, auf *musteus* mostig, dickflüssig, zurückgehende Sippe, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 60.

6409) [**müscio*, -ōnem c., Katze (vgl. Wölflin, Sitzungsber. der bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894); davon (??) neapol. *muscio*, -a, daneben *muchione*, große Katze; ital. *micio*. Vgl. Schuchardt, R. E. I p. 60.]

6410) *müscivūm* (*μουσεῖον*), scil. *opus*, Mosaik; ist im Romanischen durch wunderliche zunächst

wohl volkstämmige, an *Musa* oder *musica* sich anlehrende, u. später durch gelehrte etymologisierende Umbildung gestaltet worden zu ital. *mosaico*; prov. *musc*, *mozaic*; frz. *mosaïque* (altfrz. findet sich *musike*); span. ptg. *mosaico*. Vgl. Dz 220 *mosaico*. *mussa* s. oben *mos*.

6411) [**müso*, -āre (verhält sich zu **müssare* wie *mücus* zu *müccus*), summen (viell. eigentlich das Brummen, das „Spinnen“ des *musio*, der Katze), leise singen, ein Musikinstrument (leise) blasen; scheint als Grundwort angesetzt werden zu müssen für frz. *muser*, die ursprüngl. Bedtg. würde dann etwa sein „(etwas gedankenlos) vor sich hinsummen, hinsingen, dudeln“, dann weiter „gedankenlos, müßig sein, gaffen“ (daher *musard*, Müßiggänger, Gaffer); *amuser* *qlq.* würde eigentl. bedeuten „jem. andudeln, jem. etwas vorsingen u. ihn dadurch unterhalten“, zunächst viell. in Bezug auf Kinder gesagt, die man in den Schlaf lullt. Verbalebst. zu *muser* würde sein *muse* (gleichs. **musa*), eigentlich das Summen, dann ein summendes Musikinstrument, Hirtenpfeife u. dgl. (vgl. *comeusse* u. *musette*), endlich der zum Summen oder Pfeifen gespitzte Mund, in letzterer Bedtg. würde dann *museau* abgeleitet worden sein.] Vgl. No 244 u. Nachtrag dazu.

6412) **müstāceus*, a, um (vom griech. *μύσταξ*, Schnurrbart); dav. die zur Bezeichnung des Schnurrbarts dienenden Substantiva: ital. *mostaccio*, *mostacchio*; rum. *musta*; rtr. *mustaz*; frz. *mostache* f.; span. *mostacho*; (ptg. heißt der Schnurrbart *bigode*, das freilich eigentlich den Knebelbart bezeichnet). Vgl. Dz 218 *mostaccio*; Gröber, ALL IV 125.

6413) *müstō(l)lā*, -am f. (Demin. v. *mus*), Wiesel; (ital. *donnola*, Demin. zu *donna* = *domina*); piem. rtr. *musteila*, *misteila*; prov. *mostela*; altfrz. *musteile*, *moustoile*, *moutele*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 215; (neufzr. heißt das Wiesel *belette*, vermutlich Demin. von *belle*, s. oben *bellus*; im Obwald. *karmun*, s. oben *carmon*; span. *comadreja*, „Gevatterin“; ptg. *dominha*). Vgl. Flechia, AG II 51 unten; Gröber, ALL IV 125.

6414) *müstēus*, a, um (*mustus*) u. **müstidus*, bezw. (mit „Endungswechsel daraus hervorgegangen“) *müstius*, a, um, mostig, klebrig, feucht (?), grün; hierauf sind nach Schuchardt, Roman. Etym. I p. 57 ff., die oben unter *mucceus* u. *muccidus* verzeichneten Wörter zurückzuführen mit Ausnahme von ital. *moccio*, venez. *mozzo*, lad. *mutschegna*. Man wird Schuchardt, der seine Annahme eingehend begründet, Recht geben müssen, nur mit dem Vorbehalte, daß frz. *moite* sich sehr wohl auch von *muccidus* ableiten läßt, was übrigens auch Sch. anerkennt. S. auch oben *müscimo*.

6415) *müstio*, -ōnem m. (v. *mustus*), Mosttrinker (Isid. 12, 8, 16); ital. *moscione*, Mostfliege, Säufer. Vgl. Dz 386 s. v.; Gröber, ALL IV 126.

6416) *müstēus*, a, um (*mustum*), mostig, mostfarbig, schmutzig; althearn. *mostoos*, schmutzig grau (das Wort findet sich auch sonst in südfrz. u. ital. Mundarten, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 59).

6417) *müstüm* n., Most; ital. *mosto*, davon *mostarda*, Mosttrich, Senf; rum. *must*, dav. *muștar*, Mosttrich, *mustuesc* *uii uit ui*, mit Mosttrich versehen; prov. *most-z*, davon *mostarda*; frz. *moût*, davon *moutarde*; cat. *most*, davon *mostarda* und *mostassa*, *mostalla*; span. *mosto* (altspan. auch *mozo*, vgl. Baist, Z IX 148), dav. *mostaza*, Mosttrich, *mostear*, mit Mosttrich versehen; ptg. *mosto*, davon

mostarda. Vgl. Gröber, ALL IV 126; Dz 218 *mostarda*.

6418) *mütulo*, -äre, verstümmeln, stützen; ital. *mutilare* und so auch als gel. Wort in anderen Sprachen (frz. *mutiler*); span. *motilar*, das Haar scheeren.

6419) [**mütellus*, -um m. (*mütulus*), Sparrenkopf; ital. **mutighione*, woraus (durch Anlehnung an *modulus*) *modiglione*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 410.]

6420) *mütulus*, a, um, verstümmelt, mit gestutztem Haar; cat. *moixo*, hörnerlos, abgestumpft; span. ptg. *mocho* (wohl aus **mutitus* für *mutulus*, wie ja nach gewöhnlicher Annahme *mouton* aus **multo* **mulito* f. *mutilo* entstanden ist, wogegen freilich Gröber, ALL IV 127, beachtenswerte Bedenken ausgesprochen hat), davon *muchacho*, Knabe (eigentlich der kleine Geschorene), auch *mochin*, Scharfrichter, eigentl. Verstümmelter, endlich vielleicht *mochuelo*, Ohreule; *motilon*, Laienbruder, schließt sich an das Vb. *motilar*, scheeren, an. Vgl. Dz 218 *mozzo* (vermutet german. Ursprung und stellt nur fragweise *mutulus* als Grundwort auf); Baist, Z VI 118; Gröber, ALL IV 126. Wegen *muchacho* vgl. auch Dz 470 s. v. (Wenn Diez 469 auch sard. *muillone*, Grenzstein, Haufe, span. *mojon*, altptg. *moim* auf *mutulus* zurückführen will [vgl. jedoch Dz 386 *mucchio*], so wird man ihm darin wohl beistimmen können, zumal da Meyer-L.'s Ableitung, Z XIX 97, von *mētula* (s. d.) nicht zu befriedigen vermag, vgl. G. Paris, R XXIV 310.)

6421) **mütius*, a, um, abgestumpft (von Hörnern); ital. *mozzo*, stumpf, verstümmelt, dazu *mozzare*, *smozzare*, (*smussare* ist Lehnwort aus dem Frz.); prov. *mois*, stumpf, dazu das Vb. *amosir*, stumpf werden; frz. *mousse*, Adj., stumpf, dazu das Vb. *émousser*, und *mousse*, Sbst., junger Bursche, eigentl. Geschorner; span. ptg. *mozo*, -go, jung, dav. sp. *mocedad*, Jugend. Vgl. Dz 218 *mozzo* u. 470 *mozo* (*mozo* soll = *mustus*, frisch, sein); Baist, Z VI 118 (stellt **muticus* als Grundwort für *mozo* u. *mousse* auf); Gröber, ALL IV 126. Auf *mutius* geht wohl auch die unten unter *nutzen* aufgeführte Wortsippe zurück. — Parodi, R XVII 61, zieht auch lig. *muttu*, stumpf, u. span. *escamondar*, die Bäume beschneiden, hierher, glaubend, daß *escamondar* aus *ex* + *capum* (= *caput*) + **mütare* (: *montar*: *mondar*) gedeutet werden könne.

6422) *müto*, -äre, ändern; ital. *mutare*; rum. *mut ai at a*; prov. *mudar* (bedeutet insbesondere „mausern“); frz. *muer* (fast nur in der Bedeutung „mausern“ gebraucht, das übliche Vb. für „ändern“ ist *changer* = *cambiare*, w. m. s.), gebräuchlich ist dagegen *remuer* (prov. *remudar*), bewegen; cat. span. ptg. *mudar*. (Settegast, RF I 250, wollte span. *tomar* von **müt(v)are* ableiten! Vgl. Dz 645 *muer*, s. No 6426.)

6423) *mütio*, -ire, mucksen; sard. *mutire*, rufen; prov. altfrz. *motir*, anzeigen. Vgl. Dz 218 *motio*.

6424) **müttüm* n., Mucks (vgl. *mutmut*, Muck, Apul. bei Charis. 240, 28); ital. *motto* (Lehnwort aus dem Frz.), Spruch; prov. *mot-z*, Wort; frz. *mot*, Wort, Ausspruch; cat. *mot*; span. ptg. *mote*, Spruch (Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 218 *motto*; Gröber, ALL IV 127 u. V 186.

6425) *mütulus*, -am m., Kragstein, Sparrenkopf, Dielenkopf; auf *mutulus* wollte Diez 386 ital. *mucchio* zurückführen; Storm dagegen hat, AG IV 391, Entstehung des Wortes aus **muculus* =

cumulus (s. d.) in Vorschlag gebracht, vgl. auch Canello AG III 397, die Diez'sche Ableitung verdient jedoch wohl als die einfachere den Vorzug; Braune, Z XXI 218, setzt *mucchio* = ahd. *muckel*, Klumpen, an, eine ebenso fragwürdige wie entbehrliche Hypothese. — Darf man annehmen, daß *mütulus* zu **mutlus*, **mütus* geworden sei, so würde man damit das Grundwort für eine weitverzweigte Wortsippe gewinnen, als deren romanischer Grundtypus span. *morro*, gerundeter Körper, namentl. ein rundlicher Felsen, rundlich aufgeworfener Mund (Flunsch) gelten kann. Es würden hierher etwa gehören: ital. *mútria* „musonerie“, vgl. Caix, St. 421, *morione*, kugelartiger Helm, Pickelhaube, venez. *morapia*, mantuan. *moraccia*, Maulhalter der Pferde; prov. *morut*, dicklippig, *mor-s. morra*, Schnauze, *morilha*, Visier; altfrz. *morion*, Pickelhaube, *mourre*, Schnauze; frz. *moraille*, *morillon*, Maul- oder Nasenzange für Pferde; hierher gehört wohl auch *morue*, Stockfisch (ursprünglich wohl, wie das span. *morros*, die klumpenartigen eingesalzenen Eingeweide des Fisches bezeichnend); cat. *morallas*, Maulkorb, *morralet*, Futtersack für Pferde; span. *morro* (s. ob.), runder Körper, Klumpen, kleiner runder Felsen, aufgeworfener Mund, Pl. *morros*, kleine Klumpen eingesalzene Fischeingeweide, *morra*, Schädel, *chamorra* (= **clava* aus *calva* + *morra*), Kahlkopf, *chamorro*, geschoren, *murion*, *morron*, Pickelhaube; ptg. *morro*, kleiner runder Hügel, *morrião*, Pickelhaube. Vgl. Dz 217 *morione*, 439 *chamorro*, 470 *morro* (vgl. Gröber's Grundriss I 331), 644 *morue* (Diez scheint die Wortsippe vom bask. *muturra* ableiten zu wollen, es ist aber nicht anzunehmen, daß ein bask. Wort eine so weite Verbreitung im Roman. gefunden habe); Mussafia, Beitr. 50 (vgl. auch Scheler im Anhang zu Dz 775); s. oben No 6389.

6426) *mütio*, -äre, leihen; wird von Settegast, RF I 237, als mögliches Grundwort zu span. *tomar*, nehmen, angenommen, vgl. G. Paris R XII 133.

6427) *mütus*, a, um, stumm; ital. *muto*; sard. *mudu*; rum. prov. altfrz. *mut*; neufrz. nur das Demin. *muet* = **mutetus*; cat. *mud*; span. ptg. *mudo*.

6428) dtsc. *nutzen*, stutzen; davon nach Dz 14 *almussa* das mittellat. *almutia*, ein kurzes (gleichsam gestutztes) Mäntelchen, Kappe, endlich Mütze; ital. nur das Demin. *mozzetta*; prov. *almussa*, *almucela*; frz. *aumuce*, *aumusse* (davon altfrz. das Demin. *aumucette*); span. *almucio*, dav. *almucella*, *almoçala*, *almocela*; altptg. *almucella*, *almocella*. Einfacher aber leitet man die Wortsippe wohl von lat. **mütius* (s. d.) ab.

6429) 1. *mÿxa*, -am f. (*μύξα*), Dille, Schnauze der Lampe; im Zusammenhange mit diesem griech.-lat. Worte stehen vielleicht: (ital. *miccia*, Lunte, davon aret. *meccello*, „capezzolo della mammella“, vgl. Caix, St. 410); prov. (*mecca*), *mecha*, Docht; frz. *mesche*, *mèche*, Docht, Lunte; span. *mecha*, Docht, Lunte; cat. *metxa*, Lunte; ptg. *mecha*, Lunte. Es scheinen aber in diesen Worten (von denen die eingeklammerten Lehnworte sind) *mÿxa* und **mÿcca*, bzw. **miccia* für *mÿcca*, *mÿccea* (**mÿccus*) durch einander gegangen zu sein, vgl. Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Lit. X* 243. — „Docht“ wird ausgedrückt durch ital. *stoppino* von *stoppa*; sard. *zaffo* (eigentl. Zapfen); rum. *muc*; rtr. *lumelg* v. *lumen*; cat. *bled*, *ble*; ptg. *pavio* v. *pabulum* (s. d.), vgl. Dz 231 *pabulo* und 213 *miccia*; Gröber, ALL IV 127.

6480) 2. *mýxa*, -am f. (μύξα), eine Art Pflaumenbaum; ptg. *ameixa*, *meixa*, vgl. Eg. y Yang. 258. S. oben *al-mesmas*.

6481) *myxōn*, -ōnem m. (μύχων), Schleim- oder Rotzfish; davon (?) ital. *mazzone* (für **muccione*, **muscione*) „muggine“, vgl. Caix, St. 408.

N.

6432) ndl. *naak*, *aak*, Nachen; dav. nach Behrens, Z XIV 366 (vgl. XIII 366) neuprov. *lacoun*, *acoun*, frz. *acon*, wallon. *nake*.

6433) arab. *nabab*, Fürst (im muhamedanischen Indien); frz. etc. *nabab*, reicher Mann, Krösus.

arab. *nāb-al-fil* s. *šūr*.

6434) altn. *nabbi*, Knorren, Zwerg (auch in letzterer Bedtg. schon im Altnord. vorhanden, vgl. Joret, R IX 435); frz. *nabot*, Knirps, Zwerg. Vgl. Dz 645 s. v.

6435) *naevulus*, -um m. (Demin. von *naevus*), kleines Mal, Fleckchen, = *modenes. niel*, vgl. Flechia, AG II 367.

6436) *naevus*, -um m., Muttermal, = ital. *neo*, Muttermal; sien. *niego*; rum. *neag*, Schwielle, Blatternarbe und dgl. Vgl. Dz 886 *neo*.

6437) arab. *naḥāh*, Duft; davon ital. *lanfa*, *nanfa* „acqua odorosa distillata dall' arancio“, vgl. Caix, St. 371; (frz. *naffe*; span. *nafa*). Vgl. Eg. y Yang. 462.

6438) sanskr. *nāgaranga* (davon pers. *narang*), eigentlich Elefantenbeuge d. h. Lieblingsfrucht des Elefanten, Apfelsine (vgl. Lassen, Indische Altertumskunde I 274); ital. *arancia*, -o (mail. *naranz*, venez. *naranza*), davon das Adj. *rancio*, orangengelb, vgl. Canello, AG III 391; rum. *nărănță*; frz. *orange* (volkssetymologisch an *or* angeglichen, gleichsam Goldfrucht); (cat. *taronja*); span. *naranja*; ptg. *laranja*. Vgl. Dz 22 *arancio*.

6439) arab. *nāḥib*, Stellvertreter; davon vielleicht (aber eben auch nur vielleicht!) ital. *naibi*, ein Kartenspiel; span. ptg. *naipe*, Spielkarte. Vgl. Dz 471 *naipe*; Eg. y Yang. 463.

6440) kurdisch *nakera* (arab. *nakara*, ausgraben); davon vermutlich ital. *nacchera*, *gnacchera*, *naccaro*, Perlmuschel, auch Pauke, im Pl. Klapper (ein anderes Wort für „Perlmuschel“ ist *madriperla*); altfrz. *nacaire*; neufrz. *nacre*; span. *nácar*, *núcara*; ptg. *nacar*. Vgl. Dz 221 *nacchera*; Eg. y Yang. 462.

6441) altnord. *nám*, Wegnahme; altfrz. *nans*, *namps* (Pl.), Pfänder, bewegliche Habe, davon das Vb. (auch neufrz.) *nantir*, verpfänden. Vgl. Dz 646 *nans*; Mackel p. 44.

6442) *nānus*, -um m., *nāna*, -am f., Zwerg, Zwergin; ital. *nano*, -a; rum. *nan*, -ă; prov. *nan-s*, -a; frz. *nain*, -e; cat. altspan. *nano*, -a; neuspan. *enano*, -a; ptg. *anão*, *anã*.

6443) *nāpūs*, -um m., Steckerübe; ital. *napo*, *navone*; sard. *napu*, *napa*; venez. *naon*, mail. *navon*; rum. *nap*; prov. das Demin. *nabet-s*; frz. das Demin. *navet*, Rübe, *navette*, Rübsen; cat. *nap*; span. *nabo*, *naba*; ptg. *nabo*. Vgl. Gröber, ALL IV 128.

6444) [*narcissus*, -um m. (νάρκισσος), Narzisse; ital. *narcisso* und *narciso*; frz. *narcisse*; span. ptg. *narciso*; überall nur gel. W.]

6445) **nārīco*, -āre (*narīs*) = (?) frz. *narguer*, die Nase rümpfen, spotten; davon abgeleitet *narquois*,

verhöhrend, verschmüht, als Sbst. (näselsnde) Gaunersprache. Vgl. Dz 646 *narguer*.

6446) [**nārīcūlā*, -am f., Nasenloch, = lomb. *narīe*, Schleim (valsass. *margèll* für *nargèll* infolge von Mischung mit *morca*, *morchia*, venez. *snaròchio*, *moccio*), vgl. Salvioni, Post. 15; altfrz. *narille*, vgl. Gröber, ALL IV 128.]

6447) sanskr. *nārikela* (pers. *nārgīl*), Kokosnuss; dav. frz. *narghileh*, *narguilé*, Wassertabakpfeife, so genannt, weil man als Wasserbehälter oft eine Kokosnussschale benutzte, vgl. Lammens p. 179; Eg. y Yang. 463.

6448) **nārīnā*, -am f. (*narīs*) = frz. *narine*, Nasenloch, vgl. Gröber, ALL IV 128.

6449) *nārīs*, -em f., Nasenloch; ital. *nare*, Nasenloch; bellun. *snare*, *narici*; venez. *snarar*, schnutzen, *snara*, Schnupfen, vgl. Salvioni, Post. 15); sard. *nare*, Nase; rum. *nare*, Nasenloch; prov. *nar-s*; (span. *nares*), Nase.

6450) **nārīx*, -īcem f. (*narīs*), Nasenloch; ital. *narice* (nach Ascoli, AG XIII 284, Plur. eines *narica*), Nasenloch; cat. *nariz*; span. ptg. *nariz*, Nase, Geruch. Vgl. Gröber, ALL IV 128.

6451) bask. *narri(a)*, *narra*, Schlitten, Schleife, = span. *narria* (mit gleichen Bedeutungen). Vgl. Schuchardt, Z XXIII 199.

6452) *nārro*, -āre, erzählen; sard. *narrere* (?), sagen; (frz. *narrer*, erzählen). Vgl. Gröber, ALL IV 129.

6453) ahd. *narwa* (schwed. *narf*), Narbe, raube Seite des Leders; ital. *navera*, Wunde, dazu das Verb *naverare*, *innaverare*, verwunden; sard. *nafra*, Fleck, *nafra*, beflecken; prov. *nafra*, Wunde, *nafrar*; frz. *naver*, verwunden, (norm. *nafr*, Wunde); cat. *nafrar*, verwunden. Vgl. G. Paris, R I 216; Baist, Z V 556 (erinnert an die ursprüngliche, im engl. *narrow* „eng“ erhaltene Bedeutung des Stammes *narwa*-); Dz 221 leitete die Wortsippe vom ahd. *nabagār*, altnord. *nafar*, Bohrer, ab. Priebisch, Z XIX 16, zieht hierher auch, u. gewiss mit Recht, altptg. *anafrugar(se)* „morrer, impossibilitarse para servir“, *nafragarse*, altspan. *navargarse*, *naufargar*. C. Michaelis, Frg. Et. 47, will diese Worte auf *naufargar* „Schiffbruch leiden“ zurückführen, doch ist, was sie sagt, zwar geistvoll, aber nicht überzeugend.

6454) **nāscōntia*, -am f. (*nasci*), Geburt; altlomb. alttosk. *nascenza*, *escrescenza*, *tumore*, vgl. Salvioni, Post. 15.

6455) *nāscōr*, *nātūs* sum, *nāscē*, geboren werden; ital. *nasco* *nacqui nato nascere*; rum. *nasc* *născui* *născut naște*; rtr. *nēser*, Part. Prät. *nat*, *naschūd*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *nais* *nasquei* *nat-z* (Fem. *nada*) *naisser*; frz. *nais* *naquis né naître*; cat. *nasch* *nasqui nat* und *nascut* *naixer* und *neixer*; span. *nasco* *nací* *nacido nacer*; das starke Partizip ist erhalten in altspan. *nadi*, neuspan. *nadie* = (*homines*) *nati*, *nada*, nichts, = (*res*) *nata*, der Übergang aus der positiven in die negative Bedtg. vollzog sich aus Anlaß der Verbindung mit verneintem Prädikate in gleicher Weise, wie bei frz. *personne u. rien*, vgl. Dz 471 *nada*, Cornu, R X 80; ptg. *nascer* (schwaches Verb, das starke Part. Prät. ist erhalten in *nada*, nichts; *nadie*, niemand, fehlt, dafür *ninguem*).

6456) *nassā*, -am f., Fischreuse; ital. *nassa*; rtr. *nassa*; neuprov. *nasso*; frz. *nasse*, *nanse*; span. *nasa*; ptg. *nassa*. Vgl. Gröber, ALL IV 129.

6457) **nastülüs**, -um m. (Demin. zu *nassa*), kleines Netz; davon rum. *nastur*, Knoten u. dgl.; vielleicht ist ital. *nastro*, Band, dasselbe Wort, vgl. Ch. p. 176; Diez 386 leitete *nastro* (comask. *nastola*) nebst rum. *nastur* u. wallon. *nâle* von abd. *nestla*, mhd. *nestel* ab.

6458) **nästüreium** n., eine Art Kresse; ital. *nasturzio*; sard. *martussu*; piemont. *bistorcé*; neuprov. *nastoun*; frz. *nasitort*; span. *mastuerzo*, vgl. Baist, RF I 131; ptg. *mastruço*. Wie man sieht, ist das Wort volksetymologischer Umbildung sehr unterworfen gewesen. Vgl. Dz 221 und 736 *nasturzio*; Behrens, p. 79; Gröber, ALL IV 129.

6459) **näsüs**, -um m., Nase; ital. *naso*; rum. *nas*, Pl. *nase* u. *nasuri*; prov. *nas*, *nas*; frz. *nez*; cat. *nas*; span. ptg. *naso*.

6460) **näsütüs**, a, um (*nasus*), grofsnäsfig; ital. *nasuto*; (rum. *nasos* = **nasosus*; span. ptg. *narigudo*, gleichsam **naricutus* von *narix*).

6461) **nätälis**, -e (*natus*), zur Geburt (insbesondere des Heilands) gehörig; ital. *natale*, Weihnachten; prov. *nadal*; frz. *noël*, vgl. Todd, Mod. Lang. Notes VI 169; (span. *natividad*); ptg. *natal*. Das Wort ist aber auch allenthalben in seiner allgemeinen Bedtg. üblich.

6462) **nätätör**, -örem m. (*natare*), Schwimmer; ital. *natatore*, *notatore*; rum. *innotător*; (frz. *nageur*); span. ptg. *nadador*.

6463) ***nätica**, -am f. (v. *natis*, vgl. Bönsch, Z III 108), Hinterbacke; ital. sard. *nätica* (über sonstige ital. Dialektformen vgl. Salvioni, Post. 15); prov. *natja*, *nagga*; friaul. *nadie*; altfrz. *nache*; neufz. *nage*; span. *nalga*; ptg. *nadeca*. Vgl. Dz 221 *nätica*; Gröber, ALL IV 129.

6464) **nätio**, -önem f. (*natus*), Volk; ital. *nazione*; rum. *nație*; prov. *nacio-s*; frz. *nation*; cat. *nacio*; span. *nacion*; ptg. *nação*. Überall gel. W.]

6465) **nätivüs**, a, um (*natus*), angeboren, natürlich; ital. *nativo*, *natio* (sard. *nada*, ceppo, lignaggio); frz. (*natif*, gebürtig), *naif*, natürlich; span. ptg. *nativo*. Vgl. Dz 645 *naif*.

6466) german. *natjan*, netzen; davon, bezw. von einem lat. **natiare*, leitet Meyer-L., Z XV 244, ab südostfrz. *nasé*, den Hanf rösten, lyon. *nezé*, savoy. *negé*. Puitspelu hat **naziare* von *naza*, *nassa*, Fischreue, als Grundwort aufgestellt.

6467) **näto**, -äre (vgl. Meyer, ALL IV 531), daneben ***nöto**, -äre, schwimmen; ital. *natare*, *notare*, *nuotare*; sard. *nadar*; rum. *innot ai at a*; rtr. *nudar*; prov. *nadar*; altfrz. *noer*; (neufz. *nager* = *navigare*); span. ptg. *nadar*. Vgl. Dz 225 *notare*; Gröber, ALL IV 135.

nättä s. **mättä**.

6468) **[nätürä]**, -am f., Natur; ital. *natura* und dem entsprechend als gel. Wort auch in den übrigen Sprachen, ebenso das Adj. *naturalis*.]

nätüs, a, um s. **näsöör**.

6469) **naucölös**, -um m. (*ναύκληρος*), Schiffspatron; ital. *nocchiere*, Fährmann, „woher frz. *nocher* entlehnt ist“ Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 773. S. auch *navicularius* u. *nauticarius*.

6470) **naulüm** n. (*ναύλον*), Fährgehd; ital. *naulo*, *nolo*, Fracht, davon *noleggiare*, ein Schiff mieten; (frz. *nois*, Schiffsmiete, Fracht, davon *noliser*, ein Schiff mieten; altspan. *noliü*). Vgl. Dz 224 *nolo*.

6471) **nausöä**, -am f. (*ναυσία*), Seekrankheit, Unbehagen, Ungemütlichkeit; veltell. *nöss*, puntiglio, capriccio (auch sonst ist oder war das Wort in ital. Mundarten vorhanden, vgl. Salvioni, Post. 15);

prov. *nausa*, Zank, Lärm; frz. *noise*; cat. *nosa*. Vgl. Dz 647 *noise*. Über rtr. *nausa*, *noša* vgl. Gartner § 83.

6472) **nauticäriüs**, -um m., Schiffsherr; prov. *nauchier-s*, Fährmann; frz. *nocher* (s. aber oben *naucerus*, doch liegt ein zwingender Grund, Meyer-L.'s Ableitung anzunehmen, nicht vor); (cat. *nauzer*). Vgl. Gröber, ALL IV 130; Förster, Z III 566; Diez 224 *nocchiere* leitete die Worte von *nauclerus* ab.

6473) 1. ***nava**, -am f. (*navis*), (einem Schiffbauche vergleichbare, wannenartig vertiefte, sumpfge, baumlose, von Höhen umschlossene) Ebene, Flachland; span. ptg. *nava*; altfrz. *nave*, *nove*, *noue*; neufz. *noue*. Vgl. Schuchardt, Z XXIII 185.

6474) 2. **bask. nava**, Ebene (daher der Landname *Navarra*); dav. nach Dz 472 s. v. das gleichlautende und gleichbedeutende span. ptg. *nava*, vgl. jedoch No 6473.

6475) **nävüä**, -am f., ein Fahrzeug, — com. *nabbia*, remigazione per un tratto convenuto, Salvione, Post. 15; rum. *naie*, Schiff.

6476) **nävüellä**, -am f. (Demin. v. *navis*), ein kleines Schiff; ital. *navicella* (Dialektformen bei Salvioni, Post. 15); (neuprov. *nacello*); frz. *nacelle*, Nachen; (span. *nacela*). Vgl. Dz 645 *nacelle*; Gröber, ALL IV 130.

6477) **nävüella**, -am f. (*navis*), Schifflein; davon nach Salvioni, Post. 15, vic. berg. *naégia*, piem. *navia*, nottola, die Ableitung kann aber unmöglich richtig sein.

6478) **nävüelläriüs**, -um m. (*navis*), Lohnschiffer; ital. *nocchiero*, *nocchiere*, *navicchiere*, Fährmann; sicil. *nucchieri*; altspan. *naucher*, *nauchel*. Vergleiche Förster, Z III 566; Dz 224 *nocchiere* und Gröber, ALL IV 130, setzen *naucerus* als Grundwort an, u. es ist allerdings die Möglichkeit dieser Ableitung einzuräumen; jedenfalls ist *naucerus* als gel. Wort im prov. *naucier-s* u. span. *naucero* erhalten.

6479) **nävüglölüm** n. (Demin. von *navigium*), Schifflein; davon rum. *näigoarä*.

6480) **nävüglüm** n. (*navigo*), Schiff; prov. *navi-s*, *navei-s*; frz. *navire*, vgl. Tobler, R II 243; span. ptg. *navio*. Vgl. Dz 472 *navio*; Meyer, Ntr. 153.

6481) **nävigo**, -äre, schiffen; ital. *navigare*, daneben *navicare*, schiffen; frz. *nager*, schwimmen (altfrz. auch schiffen); span. ptg. *navegar*, schiffen. Vgl. Dz 645 *nager*. — Der ptg. Seekrebsname *navegante* soll nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 50, durch Volksetymologie aus *lovagante*, *lubagante*, *lubegante* (galic. *lombregante*), *lubrigante* aus *lubricus* entstanden sein.

6482) **nävüs**, -em f., Schiff; ital. *nave*; (rum. *naie*); prov. *nau-s*; (altfrz. *nau*); frz. *nef* (nur in uneigentl. Bedeutung); cat. *nau*; span. ptg. *nave*, *nao*. Vgl. 1 **näva**.

naxa s. **natjan**.

6483) [***naxus** oder ***nassus** ist das voraussetzende, aber ebenso unbelegbare, wie undeutbare (viell. aus *tassa* entstellte) Grundwort für ital. *nasso*, Eibenbaum. Vgl. Dz 386 s. v.]

6484) **nē**, nicht; das Wort ist im Roman. wohl gänzlich verloren; das rum. verneinende Präfix *ne*, z. B. in *nemic*, *nemica*, Nichts (*mic* = *mica*) oder in *neom*, Unmensch, ist slavischen Ursprungs.

6485) **nēbülä**, -am f. Nebel; ital. *nebulä* „nebulosità, macchia“, *nebbia* „nuvola vicina a terra“, vgl. Canello, AG III 359, über Dialekt-

formen vgl. Ascoli, AG XIII 459, Salvioni, Post. 15; sicil. *negghia*; sard. *neula*; rum. *negură*; rtr. *nebla*; prov. *nebla*, *neula*; altfrz. *nieule*; neufrz. *neble* (bedeutet nur „kalter, stinkender Nebel“, der Ausdruck für Nebel überhaupt ist *brouillard*, s. oben unter *bru*); cat. *neula*; span. *niebla*; ptg. *nevoa*. Vgl. Dz 222 *nevoa* (wo Dz bemerkt, daß im Sard., Prov. u. Cat. das betr. Wort auch ein oblatenähnliches Backwerk bezeichne); Gröber, ALL IV 130.

6486) *nēbulōsus*, *a*, *um* (*nebula*), nebelig; ital. *nebuloso*, *nebbioso*; rum. *neguros*; frz. *nébuleux*; span. ptg. *nebuloso*.

[**nēbulūs* s. *milvūs*.]

6487) *nēc*, *nēquē*, und nicht; ital. *nē*; (sard. *nen*, durch *non* beeinflusst); rum. *nici* = *neque*; rtr. *ne*; prov. *ne*, *ni*; frz. *ni*; cat. *ni*; span. *ni*; (ptg. *nem*, durch *non* beeinflusst). Vgl. Gröber, ALL IV 131.

6488) [*nēcasse*, notwendig; friaul. *nisiss*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773.]

6489) *nē* + *gēnt* (s. oben *gent*), nicht etwas = nichts (vgl. dtsh. *ne-wiht*); ital. *niente* (altital. auch *nejente*, s. Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 131 Anm.); altfrz. *neiant*, *noiant*; neufrz. *néant*. Vgl. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. und Lit. XVIII³ 275. Dz 233 s. v. hatte *nec* + *ent*, Ascoli, AG XI 417 u. XII 24 *ne* + *inde* als Grundform aufgestellt.

6490) *nēcēssitas*, -*tātem* f., Notwendigkeit; altital. *nicistā*, vgl. Salvioni, Post. 15.

6491) *nēc* + *gūtā* = rtr. *nagutta*, daneben *inguotta*, vgl. Ascoli, AG I 37; Stürzinger, R X 257.

6492) *nēcō*, -*āre*, töten (im Romanischen ist die allgemeine Bedtg. auf die besondere von „ertränken“ eingeengt worden); ital. *annegare* (venez. *negare*) = *adnecare*, (nicht, wie Diez annimmt, = *enecare*, denn das Vorkommen dieses Verbs in der Bedtg. „ertränken“ bei Gregor v. Tours kann nichts beweisen); rum. *innec ai at a*; rtr. *nagar*; prov. *negar*; frz. *noyer*; cat. span. ptg. *anegar*. Vgl. Dz 221 *negare*; Gröber, ALL IV. 181.

6493) *nēc* + *quēm* = ptg. *ninguem*, niemand, vgl. Dz 472 s. v.

6494) [**nēcūlo*, -*āre*, = (?) ital. *nicchiare* etc., stinken, vgl. Caix, St. 422, s. aber Nigra, AG XV 119. S. unten *nīdīffeo*.]

6495) *nēc* + *ūnus*, nicht einer, niemand; (ital. *niuno*); rtr. *nagun*; prov. *negu-s*; altfrz. *negun*; cat. *ningun*; span. *ninguno* (das *n* in der ersten Silbe aus *ningulus*, keiner); (ptg. *nenhum*, daneben *ninguem*). Vgl. Gröber, ALL IV 181.

6496) [**nēglēctio*, -*ire*, vernachlässigen; ital. *neghiettare*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 438.]

6497) **nēglēctōsus*, *a*, *um*, nachlässig; ital. *neghittoso*, vgl. Salvioni, Post. 15.

6498) *nēglēgens*, -*tem*, nachlässig; ital. *neghiente*.

6499) *nēglēgēntia*, -*am* f., Nachlässigkeit; florent. *neghienza*. Vgl. No 6591.

6500) *nēglēctūs*, -*um* m. (*neglego*), Vernachlässigung, = prov. *neleit-s*, *neleg-s*, Nachlässigkeit, Fehler. Vgl. Dz 647 s. v.

6501) *nēglēgo*, *lēxi*, *lēctūm*, *lēgōre*, vernachlässigen; ital. *negligo* *neglessi* *negletto* *negligere*; frz. *négliger* (gel. Wort); span. ptg. drückt man „vernachlässigen“ durch *descuidar* = *de-ex* (oder *dis*?) *cogitare* oder *desat(t)ender* aus. Wie das Vb. *neglegere*, so ist auch das Sbst. *neglegentia* im Roman. nur als gel. W. vorhanden.

6502) *nēgo*, -*āre*, verneinen; ital. *negare*, prov. *negar*; frz. *nier*; cat. span. ptg. *negar*.

6503) [*nēgōtiātōr*, -*ōrem* m. (*negotium*), Geschäftsmann; ital. *negoziatore*; rum. *negofitor*; frz. *negociateur*; span. ptg. *negociador*; überall nur gel. W.]

6504) [**nēgōtīo*, -*āre* (*negotium*), Geschäfte treiben (schriftl. *negotiari*); ital. *negoziare*; rum. *negof ai at a*; frz. *negocier*; span. ptg. *negociar*, überall nur gel. W.]

6505) [*nēgōtīūm* n. (*nec* + *otium*), Geschäft; ital. *negozio*; rum. *negof*; prov. *negoci-s*; frz. *négoce*; cat. *negoci*; span. ptg. *negocio*; überall nur gel. W. — Ford, R XXVII 288, will *gozo*, Lust, Vergnügen, aus [*negotium* ableiten!]

6506) altnord. *nel*, nein, nicht, = altfrz. *naie* mit gleicher Bedtg. Vgl. Dz 645 *naie*; Mackel p. 177.

6507) *nē* (od. *nēc*?) + *īps-* = prov. altfrz. *neis*, *nis*, daneben prov. *negueis* = *neque ipsum*; die Partikel bedeutet „sogar, selbst“; der Umschlag ursprünglich negativer in positive Bedtg. hat nichts Befremdliches. Vgl. Dz 646 *neis*.

6508) *nē* (od. *nēc*?) + *īpsē* + *ūnūs*, nicht einmal einer = keiner; ital. *nissuno*, *nessuno*; prov. *neisu[n]-s*; altfrz. *nesun*, *nisun*. Vgl. Dz 222 *nessuno*.

6509) *νεγομαγτης*, Totenbeschwörer, Zauberer (vgl. *νεγομαγτεia*); ital. *negromante*, *nigromante*; prov. *nigromancia-s* = **nigromantianus*; frz. *negromancien*; span. ptg. *nigromante*. Vgl. Dz 222 *negromante*. Vgl. No 6510.

6510) *νεγομαγτεia*, Totenbeschwörung, Zauberei (der erste Bestandteil des Wortes wurde volksetymologisch an *niger* angeglichen, vgl. dtsh. „Schwarzkünstler“); ital. *negromancia*; altfrz. *nigremance*; *ningremance*, *lingremance*, *ingremance*, (vgl. Tobler, Misc. 75 Anm. 2); span. *necromancia*; ptg. *negromancia*, *nigromancia*. Vgl. Dz 222 *negromante*.

6511) *nēmā* n. (*νῆμα*), Gespinnst, = span. *nema*, Siegel des Briefes (eigentl. um den Brief geschlungener u. angesiegelter Faden), vgl. Dz 472 s. v.

6512) *nēmō*, -*īnem* (*ne* + *homo*), niemand; ital. (nur mundartlich) *nimo*, *nimmu*, der schriftl. Ausdruck ist *nessuno* = *ne* + *ipse* + *unus*; sard. *nemus* (?); rum. *nime*; (prov. *negus* = *nec* + *unus*, *neisus* = *ne* + *ipse* + *unus*; frz. *personne* aus *ne . . . personne*, nicht jemand; span. *nadi*, *nadie* = *nati* scil. *hōmines*, s. oben *nāseōr*; ptg. *nenhum* = *non unus*, *ninguem* = *nec* + *quem*). Vgl. Dz 386 *nimo*; Gröber, ALL IV 181.

6513) *nēmīā*, -*am* f., Lied (eigentlich Leichengesang; aber auch Kinderlied, Tändellied); dav. (??) abgeleitet ital. *niannolo*, *nannolo*, „inezia, giocattolo“; vgl. Caix, St. 423.

6514) *nepeta*, -*am* f., Katzenminze; (ital. *nepitella*, mail. *nevedina*), lucc. *nebita*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 773, Salvioni, Post. 15.

6515) *nēpōs*, -*pōtem* m., Enkel, Neffe; ital. *nepote*, *nipote*, (daneben *nieto*, zu dem Fem. *nietā* = **nepta* gebildetes Mask., vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 68); venez. *nieto*; genues. *nevo*; monf. *nee*, Fem. *neva*; march. *nebbō*, vgl. Salvioni, Post. 15; rum. *nepot*; prov. c. r. *neps*, *nebs*, c. o. *nebot*; altfrz. c. r. *nies*, (daneben *nieus*, *niers*, vgl. Suchier, Z I 430), c. o. *nepot*, *nevod*; neufrz. *neveu*, Neffe, (*petit-fils*, Enkel); cat. *net*, *nebodo*; span. *nieto* = **neptus*, Enkel (*sobrinho*, Neffe); ptg. *neto*, Enkel (*sobrinho*, Neffe).

6516) *nēpōtā, -am f. (*nepos*), Enkelin, Nichte; venez. *neboda*; rum. *nepotă*; prov. cat. *neboda*.

6517) *nēptā, -am f. (für *neptis*, *neptis*, *non nepti-cula* App. Probi 171), Enkelin, Nichte; (ital. *nieta*, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 68); sard. *nepta*; calabr. *niepē*; prov. *nepta*; cat. (*meta*); span. *nieta*; ptg. *meta*. Vgl. Dz 647 *nièce*; Gröber, ALL IV 181 u. VI 895.

6518) nēptiā, -am f. (inschriftlich belegt, vgl. Gröber, Misc. 46), Enkelin, Nichte; ital. *nessa*; rtr. *nessa*, *niassa*; prov. *netas*; frz. *nièce*. Vgl. Dz 647 *nièce*; Gröber, Misc. 46 und ALL IV 181 (das *ie* in *nièce* erklärt Gr. aus Anlehnung an *nies*, während Horning, Lat. C. vor *e* u. *i* p. 22, es aus dem Hiatus -i gedeutet hatte, ebenso Ascoli, AG X 88 Anm. u. 268 f. Anm., vgl. dagegen Gröber, Z XI 287; die letztere Erklärung dürfte vorzuziehen sein, vgl. *pettia : pièce, s. unten pett-, wo man eher mit Gröber das *ie* aus Anlehnung an *pied* = pēd- erklären darf).

6519) Nēptunus, -um m., der Meergott Neptun; davon nach Suchier's scharfsinniger u. durchaus glaubhafter Annahme altfrz. *neuton*, *nuiton* (an *nuit* angelehnt), *luiton*, neufz. *lutin*, eigentlich Wassergeist, dann Nachtkobold, Gröber's Grundriss I 684; zu *lutin* das Vb. *lutiner*, poltern, spuken. Diez 680 s. v. hatte ein *nōctōn-em v. *nox* als Grundwort angenommen.

6520) nērvūs, -um m. u. nērvium n., Nerv, Sehne; ital. *nervo*, „nervi, quelli del corpo animale“, *nerbo*, „quello da picchiare“, vgl. Canello, AG III 861, Parodi, R XXVII 287; sard. *nerviu*; rum. *nevrū*; rtr. *niervo*; prov. *nervi-s*; frz. *nerf*; cat. *nirvi*; span. *niervo*, *nervio*; ptg. *nervo*. Dazu das Adj. ital. *nervoso*; prov. *nervios*; frz. *nerveux*; cat. *nirvios*; span. *nervioso*; ptg. *nervoso*. Vgl. Dz 472 *nervio*; Gröber, ALL IV 182.

6521) nēscio quālis = rum. *niscare*, *niscarea*, *niscari*, irgend einer, etwas.

6522) nēscius, a, um, unwissend; ital. *nescio*; monf. *ness*; prov. *nesci*; altfrz. *nice*, *niche*; cat. *neci*; span. *recio*, dazu das Vb. *necear*, alberne Posen treiben, u. das Sbst. *necedad*, Albernheit; ptg. *nescio*, *recio*, dazu das Vb. *necear*. Vgl. Dz 647 *nice*; Gröber, ALL IV 182. — Über ital. *nesci* in der Redensart *fare il nesci* = *fare il gnorri*, den Unwissenden spielen, vgl. Bianchi, AG XIII 286, u. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 10 (ebenda wird über mail. *nescio* u. *nescit*, in der Redensart *fā nescit*, gehandelt).

*nēspilūs s. mēspilūs.

6523) ahd. *nestila*, Schleife; davon nach Dz 386 ital. *nastro*, Band, indessen darf man wohl ein lat. **nastulus* als Grundwort ansetzen, s. oben *nastilūs*.

6524) nēx, nēcem f., Tod; sard. *neghe*.

6525) nēxtūs, -um m. (*necto*), Verknüpfung; rum. *necs*; span. ptg. *nexo*, vielleicht gehört hierher auch *negga*, Keil oder Zwickel im Kleide, vgl. Dz 472 s. v.

6526) ndd. (*nibki*), *nif*, (altnord. *nebbi*, *nef*), Schnabel, Nase; davon ital. *niffo* (davon *niffole*), *niffa*, Rüssel; rtr. *gniff*; prov. *nefa*, dicker Teil des Schnabels der Raubvögel; limous. *niflo*, Nasenloch, *niflā*, schnüffeln; frz. (picard. *nifler*), *renifler*, schnüffeln. Vgl. Dz 228 *niffa*; Mackel p. 90; Braune, Z XXI 222.

6527) dtsh. *nike* (*nücke*); frz. *niche*, Schelmerrei, Schabernack, Posse, vgl. Braune, ZXXI 228.

6528) nhdtsch. *nicken* = frz. *niquer*, mit dem

Kopf wackeln, dazu das Sbst. *nique*, davon mund-artlich das Demin. *niquet*, Mittagsschläfchen. Vgl. Dz 647 *nique*; Mackel p. 100.

6529) *nidiāx, -ācem (*nidus*) = ital. *nidiace*, aus dem Neste genommen, unerfahren, einfältig, albern; (prov. *nizaic*, *niaic*); frz. *niais*. Vgl. Dz 222 *nido*.

6530) *nidīeus, a, um (*nidus*) = span. *niego* (für *nidego*), Nestfalle; ptg. *ninhejo*, im Nest gefunden. Im Zusammenhang hiermit scheinen zu stehen prov. *nec*, unwissend, albern (vgl. frz. *niais*); frz. *nigaud*, Dummkopf, alberner Mensch. Vgl. Dz 212 *nido* u. 646 *nec*; Schuchardt, Z XIII 581.

6531) nidīfīco (oder *nidīco*?), -āre, nisten, = (ital. *nicchiare*, stinken, eigentl. nach dem Neste riechen?); frz. *nicher*, nisten (altfrz. auch *niger*, *nigier*), davon *nichee*, Brut, Hecke; vielleicht gehört hierher als Vbsbst. (oder = **nidica*) *niche*, Nische (eigentl. also Nest); vgl. aber oben *nitūlūs*. Vgl. Dz 647 *nicher*; Schuchardt, Z XIII 581; Nigra, AG XV 119.

6532) nidūlūs, -um m. (Demin. v. *nidus*), Nestchen, = (??) ital. *nidio*, Nest; (ptg. *ninho*? S. No 6583).

6533) nidūs, -um m., Nest; ital. *nido*; rtr. *niu*, *nif*, *ñieu*, *nuf*; prov. *niu-s*; frz. *nid*, (*nif*); span. *nido*; (ptg. *ninho*; Cornu, R XI 90, erklärt das Wort für entstanden aus **nio* = *nidum*, vermutlich aber geht es auf *ninna*, Wiege, zurück). Vgl. Dz 222 *nido*; Ascoli, AG X 99.

nif s. nībbi.

6534) nīgēllā, -am f. (Demin. v. *niger*), römi-scher Schwarzkümmel (*Nigella arvensis*, *Lychnis githago*); ital. *nigella*, schwarzer Mehltau im Korne; (rum. *neghină*); prov. *niela*; frz. *nielle* (auch Pflanzennamen); cat. *niella*; span. *neguilla*; ptg. *nigella*.

6535) nīgēllūs, a, um (Demin. v. *niger*), schwärz-lich; ital. *niello*, schwärzliche Zeichnung auf Gold oder Silber, dazu das Vb. *niellare*, prov. *niel-s*, dazu das Vb. *nielar*; altfrz. *necl*, dazu das Vb. *noier*, *noier*; neufz. *niel*, gewöhnlich *niellure*, dazu das Vb. *nieller*; span. *niel*, dazu das Vb. *nielar*; ptg. *niello*. Vgl. Dz 223 *niello*.

6536) nīgēr, -gra, -grum, schwarz; ital. *nero*, schwarz, negro, Neger, vgl. Canello, AG III 874; rum. *negru*; prov. *negre*, *neir*, *ner*; frz. *noir*, (*negre*); cat. *negre*; span. ptg. *negro*, (im Span. daneben ein anderes Adj. für „schwarz“ *hito*, dessen Herkunft dunkel ist, vgl. Dz 459 s. v.).

6537) nīgērāster, a, um (*niger*), schwärzlich; frz. *noirâtre*, vgl. Wölfflin, Sitzungs-b. d. bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 97, wo auch ein *canaster* (v. *canus*, grau) nachgewiesen wird.

6538) nīgērēco, -ēre (*niger*), schwarz werden; (ital. *negreggiare*, *nereggiare*, *annerare*, *annerire*); rum. *negresc* *ii* *ii*; prov. *negrezir*, (*negrejar*); frz. *noircir*; span. *negrecer*, (*negrear*); ptg. *an-negrecer*, (*negrejar*).

6539) nīgērīco, -āre, schwärzlich sein; lecc. *nervecare*, *annerirsi*; neap. *negrecato*, *annerito*, Salvioni, Post. 15.

6540) *nīgērīnā, -am f. (*niger*) = rum. *neghină*, Schwarzkümmel (Pflanzennamen).

6541) nīgērītīā, -am f. (*niger*), Schwärze; ital. *negrezza*; rum. *negreată*; (frz. *noirceur*; span. *negregura*; ptg. *negrura*, *negridão*, *cor negra*).

6542) nīmbūs, -um m., Platzregen, Wolke; ital. *nimbo*, „l'aureola dei santi“, *nembo*, „temporale“ vgl. Canello, AG III 322; Gröber, ALL IV 182.

6543) **nīmīs**, zuviel, = (obwald. *menna*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773); prov. *nemps*, (dazu vereinzelt ein Komp. *nemēs*, vgl. Thomas, R XVII 98), vgl. Dz 647 s. v.

nīngo s. **nīvo**.

6544) **nīngulus, a, um** (vgl. *singulus*), keiner; das Wort lebt im Roman. nicht fort, hat aber die Entwicklung von *nec unus* zu span. *ninguno* statt *nuno* beeinflusst.

6545) ***nīnnā, -am f.**, Wiege; ital. *ninna*, Wiegenlied, Kind (in letzterer Bedtg. mundartlich auch *ninno*); rtr. *ninnar*, einwiegen; cat. *nina*, Puppe, Pupille; span. *niño*, Kind, *niña*, Augapfel; ptg. *ninha*, Wiege, *faser ninha*, einschlafen. Vgl. Dz 223 *ninno*; Gröber ALL IV 132. S. auch oben **nīdūs**.

6546) **nī quā**; daraus nach Cornu, R XI 89, altptg. *nega*, *nego*, wenn nicht; vgl. Baist, Z VII 634.

6547) **[nītōdūlā, nītō(l)lā, -am f. (v. nīti)**, Haselmaus; davon vielleicht span. (**anedilla*, **aredilla*), *ardilla*, Eichhörnchen, woraus wieder ein Primitiv *arda* gebildet wurde; ptg. *harda*. Vgl. Dz 424 *arda*.)

6548) **nītīdūs, a, um**, glänzend, blank; ital. (*nitido* u.) *netto*, dazu das Vb. *nettare*; sard. *nettu*; rum. *neted*, dazu das Vb. *netezesc* *ii it i*; rtr. *neidi*, platt, *nett*, rein; prov. frz. cat. *net*, dazu das Vb. prov. *netejar*; frz. *nettoyer*; cat. *netejar*; span. *neto*, *nitido*; ptg. *nedeo*. Vgl. Dz 222 *netto*; Gröber, ALL IV 132; Salvioni, Post. 15.

6549) **nītor, -ōrem m.**, Glanz; sard. *nidori*.

6550) **nīvōūs, a, um (nīx)**, schneeig; davon (oder von dem Vb. *neiger*), frz. *neige*, Schnee, vgl. Dz 646 s. v.

6551) ***nīvo, -āre (v. nīx, schriftlat. ist nur das Part. Prät. *nivatus* belegt)**, schneien; ital. *nevare*, (üblich ist *nevicare*); sard. *nivare*; (mittelital. *nengue*; rum. *ninge* *ninse*, *nins* *ninge* = *ningo*, *ninzi*, *ningere*); rtr. *nevar*, vgl. Gartner § 148, engad. *naiver*, lad. *nevāe*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773; vallantron. *nōva*, vgl. Salvioni, Post. 15; prov. *nevar*; frz. *neiger* (altfrz. auch *neger*) = **niveare*, davon viell. *neige*, Schnee; cat. span. ptg. *nevar*. Vgl. Gröber, ALL IV 133; G. Paris, R IX 628.

6552) **nīvōūs, a, um (nīx)**, schneeig; ital. *nevoso*; rum. *neuos*; (frz. *Nivose*, gel. W., *neigeux* = **niveosus*); span. ptg. *nevoso*.

6553) **nīx, nīvem f.**, Schnee; ital. *neve*; rum. *neură*; rtr. *neif*, vgl. Gartner § 200; prov. *neu*, *nieu*; altfrz. *neif*, *noif*; (nfrz. *neige* v. [?] *neiger*); cat. *neu*; span. *nieve*; ptg. *neve*. Vgl. Gröber, ALL IV 133; G. Paris, R IX 623.

6554) **nōbīlis, -e**, edel; ital. sard. *nobile*; rtr. *nobel*, *niebel*; prov. frz. cat. span. *noble* (altfrz. *nobīle* gel. W. mit derselben Accentverschiebung wie z. B. in neufz. *mobile*; ein **nobīlius* anzusetzen, ist nicht nur unnötig, sondern auch unstatthaft); ptg. *nobre*. Vgl. Förster, Z III 562 (setzt **nōbīlis* an); G. Paris, R X 50; Gröber, ALL IV 133.

6555) **nōcēō, nōcūl, nōcētūm, nōcēre**, schaden; ital. *nuoco nocqui nocuto nuocere*; prov. *notz* *noc* *nogut* *nozēr*; frz. *nuis nuisis* (altfrz. *nuis*) *nui nuire* (altfrz. auch *noisir*, *nuisir*); span. ptg. scheint das Vb. völlig zu fehlen, „schaden“ wird durch span. *dañar*, ptg. *damnar* ausgedrückt.

6556) **[*nōcībīlis, -e, = frz. *nuisible*, schädlich.]**

6557) **nōcīvūs, a, um (noceo)**, schädlich; ital. span. ptg. *nocivo*; (frz. *nuisible*, altfrz. auch

nuisable sind künstliche Ableitungen vom Stamme des Part. Präs., vgl. Cohn, Suffixw. p. 98).

6558) **nōctantēr (nox)**, nachts; altfrz. *nuitante*. Vgl. Dz 648 s. v. (wo das Wort als aus dem Ablativ *noctante* entstanden erklärt wird, während es doch als Adverbialbildung aus dem Partizipialstamme aufzufassen ist); Gröber, ALL IV 134.

6559) ***nōcto, -āre (nox)**, Nacht werden; ital. *annottare*; rum. *noptes* *ai at a*, die Nacht verbringen, *innoptez*, Nacht werden, nächtigen; prov. *anoitar*; altfrz. *anuitir*, *anuitier*, (neufz. *s'anuitier*, sich bis in die Nacht verspäten). Vgl. Dz 648 *nuitante*.

6560) **nōctīla, -am f.**, Nachtleule; dav. ital. *nottola*.

6561) **nōdo, -āre (nodus)**, knoten; ital. *annodare*; rum. *nod* u. *innod* *ai at a*; prov. *nozar*, *noar*; frz. *nouer*; cat. *nuar*; span. *anudar*.

6562) **nōdōūs, a, um**, knotig; ital. *nodoso* etc.

6563) **nōdūs, -um m.**, Knoten; ital. *nodo*; rum. *nod*; prov. *not-z*, *no-s*; frz. *naud*; cat. *nu*; span. *nodo*, *nudo*; ptg. *nó*.

6564) **nōmēm n.**, Namen; ital. *nome*; rum. *nume*; prov. frz. cat. *nom*; span. *nombre* aus altsp. *nomne*, (*nom*, *non*); ptg. *nome*, (*não*). Vgl. Dz 472 *nombre*. — Aus dem Abl. *nomine* sollen nach Cohn, Herrig's Arch. Bd. 103 p. 286, die prov. Kurzformen *n', en, nos, na* „Herr(in)“ entstanden sein.

6565) **nōmīno, -āre (nomen)**, nennen; ital. *nominare*, dazu das Vb. *nominata* u. daneben *nomēa* „fama alquanto spregevole“, vgl. Canello, AG III 314; levent. *lumina*, nennen; (valsea. *nomīda*, *lumīda*, Beiname; sard. *luminada* fama, vgl. Salvioni, Post. 15); (rum. *numesc* *ii it i*); prov. *nomnar*; frz. *nommer*; altcat. *nomenar*; span. *nombrar*; ptg. *nomear*.

6566) **nōn**, nein, nicht; ital. *non*, nicht, *no*, nein; rum. *nu*; prov. *non*, nicht, *no*, nein; frz. *non*, nein, *ne* (aus *nen*, vgl. Förster, Z III 542), nicht; cat. span. *no*; ptg. *não*. Vgl. Dz 646 *ne*; Gröber, ALL IV 134.

6567) **nōnāgīntā**, neunzig; (ital. *novanta* von *nove*, über Dialektformen s. AG XI 300 u. 449; rum. *nouezeci* = *novem* + *decem*; rtr. *novanta*, *nunanta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *nonanta*; altfrz. *nonante*, vgl. Knösel p. 14; (neufz. *quatre-vingt-dix*; cat. *novanta*; span. *noventa*; ptg. *noventa*).

6568) **nōn ōgo** = altfrz. *naie*, *naje*, nein, vgl. G. Paris, R VII 465, Förster, zu Erec 4806.

6569) **nōn + il(le)** = altfrz. *nenil*, nein; neufz. *nenmi*. Vgl. Dz 646 *ne*.

6570) **nōn + jām** = ptg. *nanja*, nicht schon, nicht etwa, vgl. C. Michaelis, Z VII 105.

6571) **nōn + māgis** = mail. *nomā*, *domā*, vgl. Cornu, R XIX 286.

6572) **nōnnūs, -a**, Kinderwärter(in) (Orell. inscr. 2875 u. 4670); ital. *nonno*, -a, Großvater, -mutter; sicil. *nunnu*, -a, Vater, Mutter; sard. *nonnu*, -a, Pate, Patin; neuprov. *nono*, Nonne, Großmutter; frz. *nonne*, -nain, Nonne; span. *ñoño*, -a alterskindisch. Vgl. Dz 224 *nonno*; Gröber, ALL IV 134.

6573) **nōnūs, a, um**, neunter; ital. *nono*; (rum. *noule*); prov. *non-s*; (frz. *neuvième*; cat. *nové*, *novena*); span. ptg. *nono*. Das Fem. *nona* wird substantivisch in der Bedtg. „neunte Tagesstunde“ (d. i. nach mittelalterlicher Zeitrechnung 3 Uhr nachmittags) gebraucht, vgl. Dz 224 s. v.

6574) **aga. norō**, Nord; ital. *norte* (nach Braune, Z XXI 223, = got. *naurths*); prov. frz. *nord*; span. ptg. *norte*. Vgl. Dz 647 *nord*; Mackel p. 35.

6575) **nōstēr**, **nōstrā**, **nōstrūm** (*nos*), unser; ital. *nostro*; rum. *nostru*; rtr. *nos*, Fem. *nossa*; prov. *nostre*; frz. *nôtre*, *notre* (Plur. in proklit. Stellung *nos*); cat. *nostre*; span. *nuestro*; ptg. *nosso*.

6576) **nōtā**, -am f., Merkmal, Note; ital. *nota*; altsien. *nuota*, *macchia*; tic. *nōda*, berg. *nōda*, segno che si fa sulle capre par fissarne la proprietà, vgl. Salvioni, Post. 15. — Zu *nota* das Vb. *notare* in der entspr. Form u. Bedtg.; frz. *note* etc.; fiberall nur gel. W., ebenso *notare* u. *notitia*.

6577) **nōtīdus**, a, um (f. *nōtus* v. *noscere*), bekannt; sard. *nodiu*, vgl. Salvioni, Post. 15.

***nōto** s. **nāto** u. **nōta**.

6578) **nōvācūlā**, -am f., Scheermesser; cat. *navalla*; span. *navaja*; ptg. *navalha*. Vgl. Dz 472 *navaja*; Gröber, ALL IV 185.

6579) **nōvelliāriūs**, -um m. (*novellus*); ital. *novellario*, „chi è vago di saper tutte le nuove“, *novelliere*, -o „chi conta o scrive novelle, in antio anche il corriere che portava le nuove“, vgl. Canello, AG III 308.]

6580) **nōvēllūs**, a, um (Demin. v. *novus*), neu; ital. *novello*; rum. *nuie*; rtr. Fem. *nujala*, vgl. Ascoli, AG VII 540; prov. *novel*, *novelh*; frz. *nouvel*, *nouveau*, *nouvelle*; cat. *novell*; span. ptg. *novel*. Das Fem. hat die substantivische Bedeutung „Erzählung, Novelle“ erhalten.

6581) **nōvēm**, neun; ital. *nove*; rum. *noue*; rtr. *nōf*, *nūf*, *noef*; vgl. Gartner § 200; prov. *nove*, *nou*, *nau*; altfrz. *nuef*, vgl. Knösel p. 11; neufz. *neuf*; cat. *nou*; span. *nueve*; ptg. *nove*.

6582) **nōvēmbriās**, -em m., November; ital. *novembre*; rum. *noembrie*; prov. frz. cat. *novembre*; span. *noviembre*; ptg. *novembro*.

6583) **nōvītās**, -ātem f. (*novus*), Neuheit; ital. *novità*, *nuovità*; rum. *noutate*; prov. *novitat*-s; (frz. *nouveauté*); cat. *novedat*; span. *novedad*; ptg. *novidade*.

6584) **nōvītīūs**, a, um (*novus*), neu, = ital. *novizzo*, Sbst., „il fidanzato“, *novizio*, Adj. u. Sbst., „propriamente chi è nuovo in qualunque esercizio, e in ispecie chi da poco è entrato in convento. Similmente si distinguono *novizza* a *novizia*“, vgl. Canello, AG III 348; frz. *novice*.

6585) **nōvītūs**, a, um (*novus*), neuvermählt; prov. cat. *novi*, *novia*, *noiva*, junger Ehemann; junge Ehefrau, *novias*, Hochzeit; span. *novio*; ptg. *noivo*. Vgl. Dz 472 *novio*.

6586) **nōvītīae**, -as (volksetymologische, an *novius* angelehnte Umbildung von *nūptīae*), Hochzeit; ital. *nozze*; (sard. *nunsas* = *nuptias* u. *nuntas* = *nūptas*; rum. *nuntă* = *nūpta*); rtr. *noazza*, *nozza*; prov. *nossas*; frz. *noce(s)*; (cat. *noces*). Vgl. G. Paris, R X 397; Gröber, ALL IV 134; Suchier, Gröber's Grundriss I 632, setzt für ital. *nozze*, frz. *noces*, prov. *nossas* ein **nōctīae* v. *nox* (vgl. dtsh. Brautnacht) als Grundwort an, aber daraus hätte frz. **nuisses* entstehen müssen.

6587) **nōvītūs**, a, um, neu; ital. *nuovo*; rum. *now*; rtr. *noif*, *nief* etc., vgl. Gartner § 48; Ascoli, AG VII 540; prov. *nou*, *neue*; frz. *neuf*; cat. *nou*; span. *nuevo*; ptg. *novo*.

6588) **nōx**, **nōctem** f., Nacht; ital. *notte*; sard. *notte*; rum. *noapte*; rtr. *noig*; prov. *nuech*; frz. *nuit* (aus *neuit*); in *noctem* = *anoi*, *onoi* „heute“ im Patois des Dép. de la Meuse, vgl. Langlois, R XX 285; cat. *nit*; span. *noche*; ptg. *noite*. Vgl. Gröber, ALL IV 134.

6589) ***nūbā**, -am f. (für *nubes*), Wolke, = (sard. *nue* = *nubem*); frz. *nue*.

6590) ***nūbāticum** n. (**nuba*), Gewölk, = frz. *nuage*.]

6591) **nūbīlūs**, ***nūbīlūs**, a, um (*nubes*), wolkig; ital. *nuvolo*, *nuvola*, *nugolo*, *nugola*, Wolke; über Dialektformen vgl. Mussafia, Beitr. 82, Salvioni, Post. 15; rum. *nour*; prov. *nuble-s*; (frz. *nue* = **nubam*, *nuage* = **nubaticum*); span. *nublo*; (ptg. *nuvem*).

6592) ***nūbo**, -āre (*nubes*) = frz. *nuer*, (mit Wolken) beschatten, schattieren, dazu das Partizipial-sbst. *nuance*, Schattierung. Vgl. Dz 648 *nuer*.]

6593) **nūcalis**, -e (*nux*), nufsähnlich; dav. prov. *nogalh-s*, Kern; frz. *noyau*, Kern; span. *nogal*, Nufsbaum. Vgl. Dz 648 *noyau*.

6594) ***nūcārīūs**, -um, Nufsbaum; (ital. *noce*; rum. *nuc*); venez. com. *noghèra*, vgl. Mussafia, Beitr. 83; (friaul. *nuglar* = **nucularis*); prov. *noguer-s*; frz. *noyer*; cat. *noguer*; (span. *nogal*); ptg. *nogueira*.

6595) **nūcella**, -am f. (*nux*), Nüfschen; neap. *nocella*, venez. *nośela*, vgl. Mussafia, Beitr. 82; (frz. *nucelle*, Eikern des Samens, vgl. Cohn, Suffixw. p. 23).

6596) ***nūcōlūs** (*nux*) = (?) ital. „*nocciuolo*, l'albero che fa le noci avellane; e *nocciolo*, l'involucro osseo dei semi nella frutta. Ma l'accento sulla prima fa supporre che si tratta piuttosto d'un nuovo derivato di *noce*“, Marchesini, Studi di fil. rom. II, 9.

6597) **nūcētum** n. (*nux*) = span. (provinciell) *nocedó*, Nufsbaum, *nocedal*, Nufsbaumpflanzung.

6598) **nūcētūs**, a, um, zum Nufsbaum oder zur Nufs gehörig; davon ital. *nocciolo*.

6599) arab. *nucha*, Rücken-, Nackenmark; davon vermutlich ital. prov. *nuca*, Nacken, Genick; frz. *nuque*; span. ptg. *nuca*. Diez 225 (vgl. AG III 402) wollte das Wort auf **nūca* (v. *nux*) ableiten, aber das ü widerspricht, und auch begrifflich befriedigt die Ableitung wenig. „Die arabische Herkunft befürwortet namentlich Deffrémery im Journal asiatique, August 1867, p. 182“, s. Scheler im Anhang zu Dz 736; Eg. y Yang. 465 stellt *muji* als Grundwort auf.

6600) **nūclēūs**, -um m. (*nux*), Obstkern; ital. *nucleo* u. *nochio*, Stein im Obste, Knorren; nach Caix, Riv. di fil. Rom. II 176 u. St. 36, soll auch *gnocco*, Mehlklos, Knödel, wofür Dz 376 s. v. bair. *nock* als Grundwort aufstellte, = *nucleus* sein (*nucleus* : *nocchio* : *njocco*), vgl. auch Canello, AG III 351 (stimmt Caix bei, während d'Ovidio, AG XIII 363, Diez' Annahme bevorzugt); über *noceolo* vgl. Schuchardt, Z XXIII 333; span. *nucleo*. Vgl. Dz 381 *nocchio*; Gröber, ALL IV 135 (Gröber erblickt in *nocchio* eine Deminutivbildung zu ital. *nocca*, Knöchel, s. oben *knoche*).

6601) **nūcūla**, -am f. (*nux*), Nüfschen; sien. romagn. *nocchia*, vgl. Mussafia, Beitr. 83.

6602) dtsh. *nudeln* = frz. *nouilles*, Nudeln, vgl. Dz 648 s. v.

6603) **nūdiūs tērtius**, vorgestern; tarent. *nu-sterza*; obwald. *sterzas*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773.

6604) **nūdo**, -āre, entblößen; ital. *nudare*; frz. *dénuer*.

6605) **nūdiūs**, a, um, nackt; ital. *nudo*; prov. *nut-z*; frz. *nu*; span. ptg. *nudo*.

6606) dtsh. *nüstern*; davon leitet Caix, St. 650, ab ital. *usta* „odor della fiera, passata“, *ustolare*

„schiattire del cane che sente l'odore della fiera“, piemont. *nast* „fluto“. Den Abfall des anlautenden *n* erklärt Caix aus dessen Verwechslung mit dem bestimmten Artikel.

6607) *nūgālīs*, -e (*nugae*), unnütz, schlecht; davon prov. **nualh-s*, faul, träge, dazu Komparativ *nuallor*, Ntr. *nualz*, u. die Ableitungen *nuallos*, faul, *nualheza*, Faulheit, *nualhar*, faulenz, *nualla*, Possen; altfrz. *noals*, *nuals*, *nuaillos*. Vgl. Dz 648 *nualh*; Gröber, ALL IV 136.

6608) *nūllūs*, *a*, *um*, kein; ital. *nulla*; sard. *nudda*, Null; rum. *nulă*, Null; rtr. prov. frz. *nul* (frz. *nul* aus *ne-ul*); cat. *null*; span. *nulo*; ptg. *nullo*. Das Wort trägt überall gelehrten Charakter, denn da das Romanische die Verneinung des Prädikates bevorzugt, so ist der Gebrauchskreis des negativen Adjektivs innerhalb der Volkssprache ein sehr eingegrenzter. Vgl. Gröber, ALL IV 136.

6609) *nūm* (Fragepartikel); nach Cornu, R VII 363, erhalten in altfrz. *dumne*, *dunne* (= *num* + *nam*), womit im Oxforde Psalter *nonne* und *numquid*, im Cambridge Psalter *nonne*, in beiden Psaltern auch *numquid* u. *numquid non*, in den Quatre livres des rois *num*, *numquid*, *numquid non*, *nonne* übersetzt werden. Für den Wandel von anlautendem *n* : *d* führt Cornu an prov. *degun* = (?) *nec unum*, wie Chabaneau, Grammaire limousine p. 101 behauptet, altfrz. *doment* = *nominant* (Alexialied 10a in der Lambpringer Hds., gewöhnlich liest man *doment*). Die Annahme ist scharfsinnig, aber doch, weil für den Wandel von *n* : *d* nur anfechtbare Beispiele vorgebracht werden, wenig glaublich; in *dumne*, *dunne* wird *donec* (*donique*) + *non* enthalten sein.

6610) *nūmērātor*, -ōrem (*numero*), Rechenmeister, = rum. *numărător*, Zähler.

6611) *nūmēro*, -āre, zählen; ital. *numerare*, *noverare*; tic. *lombrà*, berg. bresc. *crem. romnă*, valsaas. *ornă*, bologn. *armnar*, valbreg. *drombār*, vgl. Salvioni, Post. 15; rtr. *dumbrar*, vgl. Cornu, R XIX 286; rum. *număr ai at a*; prov. *numbrar*, *numbrar*; frz. *nombrer*; cat. span. ptg. *numerar*. Das üblichere roman. Vb. für „zählen“ ist *computare*. Vgl. Dz 387 *novero*.

6612) *nūmērūs*, -um m., Zahl; ital. *numero* u. *novero*, vgl. Canello, AG III 366; altoberital. *numero*, berg. *romen*, vgl. Salvioni, Post. 15; rum. *număr*; prov. frz. *nombr*; cat. span. ptg. *numero*. Vgl. Dz 387 *novero*.

6613) *nūmquām* (*numquam*, *non numqua* App. Probi 210, vgl. ALL XI 65), niemals; prov. *nonca*; altfrz. *nonque*; cat. *nunque*; span. ptg. *nunca*. Vgl. Gröber, ALL IV 146.

6614) *nūndīnae*, -as f. pl., Jahrmarkt; sard. *nundinas*, fiera, vgl. Salvioni, Post. 15.

6615) *nūntiūs*, -um m., Bote; ital. *nunzio*, *nuncio*; venez. *nonzolo*, sagrestano, becchino, vgl. Salvioni, Post. 15; frz. *nonce*, *Nuntius* (vgl. *annoncer*, o aus *ā*); span. ptg. *nuncio*. Vgl. Gröber, ALL IV 396.

nūptā, *nūptiae* s. **nōvīnae*.

6616) *nūrā*, **nōrā* (für *nurus*), Schwiegertochter; ital. *nura* (das *uo* erklärt sich durch Einfluss von *sōcera*, viell. auch von *sōror*, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. § 58 p. 41); sard. *nura*; sicil. *nora*; rum. *noră*; altfrz. *nore*; (neufrz. *belle-fille*); cat. *nora*; span. *nuera*; ptg. *nora*. Vgl. Dz 225 *nura*; Gröber, ALL IV 134.

6617) altnfränk. **nuska*, Spange; ital. *nusca* „collana, vezzo, monile“; prov. *nosca*, Schnalle;

altfrz. *nosche*. Vgl. Dz 648 *nosche*; Caix, St. 425; Mackel p. 21.

6618) **nūtriciātio*, -ōnem f. (schriftlat. *nūtr-*), Säugung; altfrz. *norricōn*, *norrecon*, Säugling; neufrz. *nourrison*, vgl. Horning, Z VI 436 und Cohn, Suffixw. p. 126, wo eine sehr künstliche Erklärung gegeben wird; Diez, Gramm. II* 345, stellte *nutritio* als Grundwort auf.

6619) **nūtriciā*, -am f. (schriftlat. *nūtr-*), Amme; sard. *nodriza*; prov. *noyrisa*; cat. *nudrissa*; frz. *nourrice*, Amme, vgl. Horning, Z VI 436. S. *nūtrix*.

6620) *nutriciūm* n., Ernährung; rum. *nutreț*, Nahrung, Futter (für Tiere).

6621) *nūtrico*, -āre, nähren; sard. *nurdidi*; altoberital. *nudrigar*, *nuriar*; venez. *nudrigao*, *nutrianto ripulire*; mail. *nō*, *nedrigā*, *ripovernare*, *viscerare polli*, vgl. Salvioni, Post. 15.

6622) **nūtrimen* n. (*nutrire*), Nahrung, = prov. *noirim-s*, vgl. Gröber, ALL IV 136.

6623) **nūtrio*, -ire (schriftlat. *nūtrio*), nähren; ital. *nodrire*, *nutrire*; (rum. *nutresc ii it i*, fehlt bei Ch.); rtr. *nudrir*, dazu *nursa*, *nuorsa*, das (aufgefütterte) Vieh, vgl. Ascoli, AG VII 541; prov. *noirir*; frz. *nourrir*; cat. *nudrir*, *notrir*; (span. ptg. *nutrir*). Vgl. Gröber, ALL IV 136.

6624) *nūtritio*, -ōnem f.; Ernährung; ital. *nutrizione*; (frz. *nourriture* = **nūtritura*); span. *nutricion*; ptg. *nutrição*.

6625) **nūtrix*, -triciem f. (schriftlat. *nūtrix*), Amme; ital. *nodrice*, *nutrice*; (sard. *nodriza* = *nutricia*; prov. *noirissa*, *noyrisa*; frz. *nourrice*; cat. *nudrissa*); span. ptg. *nutriz*. Vgl. Horning, Z VI 436; Gröber, ALL IV 136.

6626) *nūx*, *nūcem* f., Nufs; ital. *noce*; sard. *nughe*; valses. *noga*, *grossa noce*; rum. *nuc*; rtr. *nusch*; prov. *noiz*; frz. *noix*; cat. *nou*; span. *nuez*; ptg. *noz*. Vgl. Gröber, ALL IV 135.

6627) *nūx pērsicā* = venez. *naspergesa* „frutto bastardo che nasce dall' innesto dell' albicocco sul pesco“, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 9.

O.

6628) *ōbdūro*, -āre, verhärten, hart sein; prov. *abdurar*, härten, dazu das Partizipialadj. *abdurat-z*, hart, u. das Nomen actoris *abdurair*, abgehärteter Krieger, altfrz. *adurer*. Vgl. Dz 503 *adurer*. Einfacher ist es aber wohl, die Grundworte **abdurare* u. **addurare* anzusetzen, formal u. begrifflich würde dann das prov. Verb mit dem deutschen „abhärten“ übereinstimmen. S. oben *ābdūro*.

6629) *ōbdēdīo*, -ire (schriftlat. gewöhnlich *obedire*), gehorchen; ital. *ubbidire*; rtr. *abadir*; prov. *obezir*; frz. *obéir*; cat. *obehir*; span. ptg. *obedecer*. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

6630) *ōbēx*, *ōbīcem* c., Querbalken; lothr. *us* (nach Meyer-L.'s Annahme, Z. f. ö. G. 1891 p. 773).

6631) [**ōblātā*, -am f. (v. *offerre*), Opferkuchen, leichtes Gebäck; lomb. *obiā*, ostia; altfrz. *oblai*; neufrz. (volksetymologisch an *oublier* angelehnt) *oublie*. Vgl. Dz 651 *oublie*; Fafs, RF III 501.]

6632) *ōbligō*, -āre, verbinden, verpflichten; alt-venez. *ubigar*; sonst ist das Vb. als gel. W. vorhanden.

6633) *ōbliquo*, -āre, schräg durch etwas gehen; davon viell. altfrz. *beliver* (Rom. de Rou III 8105, vgl. dazu Andresen's Anm.).

6634) *obliquus*, *a*, *um*, schief, schräg, = ital. *bieco*, *sbieco*, vergleiche Dz 357 *bieco*; Canello, AG III 392; Horning, Z XX 330 („wahrscheinlich ist *obliquus* unter Einwirkung des pejorativen Suffixes *-eco* zu *bieco* geworden“); d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 538 (stellt *blaesius* als Grundwort auf). Horning dürfte das Richtige gefunden haben.

6635) **oblito*, *-äre* (v. *oblitus*), vergessen; ital. *obbiare*, *ubbiare*; rum. *uit* (aus ult, **ulit*, *ublit*?) ai at a; prov. *oblidar*; frz. *oublier*, dav. *oubliettes*, Stätte des Vergessenwerdens, Verliefs; cat. altspan. *oblidar*; neuspan. ptg. *olvidar*.

6636) *obliviosus*, *a*, *um* (*oblivium*), vergesslich; ital. *oblivioso*, *obblioso*; rum. *uitacios* = **oblitaciosus*; prov. *oblidos*; frz. *oublieux*; span. *olvidoso*.

6637) *oblivium* *n*., Vergessenheit; ital. *obblío* und *obblia*. In den übrigen Sprachen dafür das Verbalst. prov. *oblüt-s*, *oblida*, frz. *oubli*, span. *olvido*. Vgl. Dz 225 *obblío*; Meyer, Ntr. p. 155.

6638) **oblula*, *-am* *f*., kleiner Spiels, spitzer Stein (Dem. v. *obelus*, *ὀβελός*), daraus **bölula* u. daraus wieder **bödula*, woraus prov. *bosola*, *bola*, frz. *borne*, Grenzstein, Grenze, vgl. Nigra, R XXVI 558; die Ableitung ist gewiss sehr scharfsinnig, setzt aber eine allzu komplizierte Lautentwicklung voraus. Vorläufig wird man also wohl an der oben unter *bod-* gegebenen Etymologie festhalten müssen, so schwer das auch fällt.]

6639) *obscurus*, *a*, *um*, dunkel; ital. *oscuro*; rtr. *skür*, *štyr* etc., vgl. Gartner § 200; altfrz. *oscur*; frz. *obscur* (gel. W.); span. *oscuro*, *osuro*; ptg. *obscur*, *escuro*.

6640) *obsequiae*, *-as* *f*. (*obsequi*), Leichenbegängnis (schriftl. *exsequiae*, indessen ist *obsequiae* inschriftlich belegt, s. Georges s. v.); prov. *obsequias*; frz. *obseques*; span. ptg. *obsequias*. Vgl. Dz 226 *obsequias* u. 648 *obseques*.)

6641) *observo*, *-äre*, beobachten; ital. *osservare*; frz. *observer* etc.; überall nur gel. W.

6642) *obstaculum* *n*., Hindernis; ital. *ostacolo*; frz. *obstacle* etc.; überall nur gel. W.

6643) *obstare*, *-äre*, widerstehen, (abwehren, abhalten, ein Hindernis beseitigen, wegnehmen); rtr. *dustar* = *de-obstare*, verhindern; prov. *ostar*, weg-, fortnehmen; frz. *ôter*. Vgl. Ascoli, AG VII 523 (hier die Ableitung von *obstare* bewiesen); Dz 650 *ôter* stellte **haustare* als Grundwort auf; Lücking, Die ältesten fr. Mundarten p. 143, empfahl **hospitare*, vgl. Neumann, Z II 159, u. G. Paris, R VII 131.

6644) *obtendo*, *-äre*, vorspannen; davon (??) sard. *attensu*, distante, vgl. AG XIII 116.

6645) *obturare*, *-äre*, verstopfen; ital. *atturare*.

6646) *obvium*, entgegen; valsees. in *obbia*, in *obbio*, incontro; sard. *obia*, incontro, vgl. Salvioni, Post. 15; piem. *obja* (vgl. *gobja*, giovedì, = *jövra*), s. Nigra, AG XIV 372; vielleicht ital. *uggia* (= *obviam*), Vorbedeutung, namentlich böse Vorbedeutung (eigentlich das in den Weg Kommende), Widerwille, Unlust, auch schädlicher Schatten (davon *aduggiare*, nachteilig beschatten, belästigen) und *ubbia* (= *ob viam*?), schlimme Vorbedeutung, Ahnung, abergläubische Furcht. Vgl. Dz 408 *ubbia* und *uggia*. Canello, Riv. di fil. rom. II 112, glaubte *ubbia* aus dem Stamme *lub-*, wovon *lubet*, *lubido*, ableiten zu können; es würde dann das anlautende *l* als Artikel aufgefaßt und abgefallen sein. Vgl. dagegen G. Paris, R IV 499. Keltischen Ursprung verneint Th. p. 85. Aus ital. *ubbia* dürfte durch

Anwachsen des Artikels neufrz. *lubie*, Laune, Grille, entstanden sein, vgl. G. Paris, R IV 499. Das ital. *uggia* ist vielleicht besser auf *odia* zurückzuführen, wie schon Diez a. a. O. andeutete, vgl. Canello, AG III 347.

6647) *obvire*, *-äre*, begegnen, abhelfen, verhindern; ital. *ovviare*, hindern; altspan. *uviar*, *ubiar*, *hubiar*, *huyar*, begegnen, widerfahren, helfen; neuspan. *obviar*, hindern, *antuvir*, beschleunigen, dazu das Sbst. *antuvio*. Vgl. Dz 496 *uvir*.

6648) *occasio*, *-ōnem* *f*., Gelegenheit; ital. *cogione* (altital. *accagione*) „motivo di fatto“, *occasione* „opportunität“, (vgl. Canello, AG III 388; rum. nur das Verb *cazugez ai at a*, geschehen); prov. *ocasso-s*, *ocaiso-s*, Gelegenheit, Vorwand, Beschuldigung, dazu das Vb. *occasionar*, beschuldigen; altfrz. *ochaison*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 131; neufrz. *occasion*; span. *ocasion*; altptg. *acajon* (galic. *acajon*), neuptg. *cajão*, vgl. Michaelis, Frg. Et. p. 1. Vgl. Dz 361 *cagione*.

6649) *occidens*, *-entem* *m*. (Part. Präs. von *occido* = *ob + cado*), Westen; ital. *occidente*; frz. *occident* etc., überall nur gel. W.; die volkstümlichen Ausdrücke für „Westen“ sind ital. *ponente*; frz. *ouest*; span. *oeste*, *poniente*; ptg. *oeste*, *poente*.

6650) *occido*, *cidi*, *cisum*, *cidere*, töten; ital. *uccido*, *cisi*, *ciso*, *cidere*, (über altital. *ancidere*, *alcidere* vgl. Caix, St. 1, u. Fumi, Misc. 95, anders Gröber, ALL I 233, s. oben *abcido*); prov. *auci*, *aucis*, *aucis* *aucire*; altfrz. *oci*, *ocis*, *ocis* *oc(c)ire*, *ochirre*; altcat. *aucire*.

6651) *occiput* *n*., Hinterkopf; davon nach Caix, St. 266, ital. *ceppicone* (aus **ceppitone*, **occipitone*) „testa“, die Ableitung ist jedoch sehr fragwürdig.

6652) *occisio*, *-ōnem* *f*. (*occido*), Mord; altfrz. *occision*.

6653) *occisor*, *-ōrem* *m*. (*occido*), Mörder; ital. *uccisore*; (altital. *ucciditor*; rum. *ucigător*; prov. *aucisedor*); altfrz. *occiseire*, *occiseor*; neufrz. (*occiseur* noch bei Molière; der jetzt übliche Ausdruck ist *assassin* = arab. *haschischin*); span. (*occisor*, die üblichen Ausdrücke sind aber *homicida*, *matador*, *asesino*, ebenso im Ptg., wo jedoch *assassino*).

6654) *ocellus*, *-um* *m*. (*oculus*), Äuglein; sard. *ogeddu*.

6655) *oco*, *-äre*, das Land bestellen, eggen (wohl auch die Erde auflockern, graben, also Höhlungen machen); davon vermutlich [altfrz. *ouche*, *ousche*, pflügbares Land (Diez 651 leitet das Wort von einem mittellat. *olca* ab, u. lautlich ist das gewiss annehmbarer)]; span. *hueco*, hohl, Höhlung, (wenn nicht v. **vocare* = *vacuare*), *ahuecar*; Erdschollen zerschlagen, aushöhlen; ptg. *ouco*, *oco*, hohl, leer (wenn nicht v. **vocare*). Vgl. Dz 460 *hueco*, siehe unten **vocare*.]

6656) *occupare*, *-äre*, einnehmen, beschäftigen; ital. *occupare*; frz. *occuper* etc., überall nur gel. Wort, ebenso das Sbst. *occupatio* = ital. *occupazione* etc.]

**ocēus*, **ocēum* *s*. *ocēo*.

6657) *ocēanus*, *-um* *m*. (*ὠκεανός*), Weltmeer; ital. *oceano*; rum. *noian* (s. Ch. p. 180 s. v., doch ist die Ableitung höchst zweifelhaft); frz. *océan*; span. ptg. *océano*, nur gel. W.]

6658) *octāvus*, *a*, *um* (*octo*), der achte; ital. *ottavo*; altoberital. *ochiavo*, altgenues. *oitava*, piem. *ucava*, vgl. AG II 399; Salvioni, Post. 16; (rum. *optulea*); rtr. *ottavel*; prov. *octau*, *ochau*,

ocheu; (altfrz. *uitme, uitisme, witisme, uitain*, vgl. Knösel p. 38; neufz. *'huième*; cat. *vuyté, vuytana*); span. *octavo*; ptg. *oitavo*.

6659) **octo**, acht; ital. *otto*; über lomb. *vot* etc. vgl. Salvioni, R XXVIII 109; sard. *octo*; rum. *optu*; rtr. *oig*; friaul. *vott*; prov. *oit, och, ueich*; altfrz. *uit, oit, wit*, vgl. Knösel p. 11; frz. *'huit*; cat. *vuyt*; span. *ocho*; ptg. *oito*. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

6660) **Öctober, -brem m.** (*octo*), Oktober; ital. *ottobre*; neapol. *ottovre*; lomb. *ogiovere*; altvenez. *otore*; mail. (Land) *occiover*. vgl. Salvioni, Post. 16, andere Dialektformen, zum Teil sehr wunderlicher Art, AG IX 218 u. 225; rum. *octomvrie*; prov. *octobre-s, octembre-s, octoyreis* (?); frz. *octobre*; cat. span. *octubre*; ptg. *outubro*.

6661) **öctögintā**, achtzig; ital. *ottanta*; (rum. *optu dieci*); rtr. *ottanta*; prov. *ochanta*; altfrz. *huilante*; (neufz. *quatre-vingt*); cat. *vuytanta*; span. *ochenta*; ptg. *oitenta*.

6662) **öcülārīūs, a, um** (*oculus*), zu den Augen gehörig; ital. *occhiaja* (piem. *ojera*), Augenhöhle, (*occhiale*, Augenglas); rum. *ochiulari*, Brille; frz. *ocillère*, Augenzahn, Scheuleder, Visier (die Brille heisst *lunettes*; span. *anteojos, espejuelos*; ptg. *oculos*).

6663) [***öcülāta** (**öcülāre v. oculus*) = ital. *occhiata*, Blick; frz. *ocillade*; span. *ojada*; ptg. *olhada*.]

6664) [***öcülētūs, -um m.** (Demin. zu *oculus*) = frz. *ocillet*, Nelke; (ital. *garofano*; span. *clavel*; ptg. *cravo, craveiro* = *clavus*). Vgl. Dz 648 *ocillet*.]

6665) ***öcūlo, -āre** (*oculus*), beäugeln; ital. *occhiare, occhieggiare*; rum. *ochiez ai at a* und *ochiesc ii it*; prov. *ocleiar*; (frz. *ocillader*); span. *ojar, ojeat*; ptg. *olhar* = *adocularre*, vgl. Cornu, R XI 90.

6666) **öcūlus, -um m.** (*oculus, non oculus* App. Probi 111), Auge; ital. *occhio*; sard. *ocu*; rum. *ochiu*; rtr. *agl. ily, ely, il, el, öts*, vgl. Gartner § 200; prov. *olh-s*; frz. *œil, Pl. yeux*, vgl. Koschwitz u. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 No 2 Sp. 68 u. 70, Behrens, Z XIII 406; cat. *ull*; span. *ojo*; ptg. *olho*, dazu viell. als Dem. (*ulhó*) *ulhó*, Schnürlöch, vgl. Z XV 270. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

6667) **ödiūm n.**, Haß; ital. *odio*; vom Plur. *odīa* vielleicht *uggia*, vgl. Canello, AG III 347 u. 408, s. oben **öbviām**; valse. *öj* in der Verbindung *avéi in öj*, mail. com. in *ögia*, vgl. AG XII 408, Salvioni, Post. 16; prov. *odi-s* (gel. W.); span. ptg. *odio* (gel. W.). S. oben **hatjan** u. in **odio**.

6668) **ödör, -örem m.**, Geruch, Duft; ital. *odore* (daneben *olore*, vgl. Canello, AG III 387); prov. *odor-s*; frz. *odeur*; span. ptg. *odor*. S. unten **olor**.

6669) **oestrūs, -um m.** (*olστρος*), Begeisterung; ital. span. ptg. *estro*, Begeisterung, vgl. Dz 130 s. v.

6670) **öffa, -am f.**, Bissen; ital. *offa*, Backwerk, Paetete; sard. *offa*, Bissen. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

6671) **öffella, -am f.** (*offa*), kleiner Bissen; süd-ital. *fella, fedda*, vgl. G. Meyer, Idg. Forsch. II 72.

6672) **öfferō, öfferre**, darbieten; ital. *offrire*; frz. *offrir*, dazu das Sbst. *offerte* = **offerta f. oblata*.

öfficialis, *öfficialiūs s. öfficiūm.

6673) **öfficiā, -am f.**, Werkstätte; ital. *officina* und *fucina* „(con influenza di fuoco) l'officina del

fabbro“, vgl. Canello, AG III 334. Diez 373 s. v. leitete *fucina* unmittelbar von *focus* ab. S. **öfficina**. — Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 242, ist geneigt, **öpicina* für *öf(f)icina* (s. d.) als Grundwort für *usine* anzusetzen.

6674) **öfficiūm n.**, Pflicht; ital. *ufficio, offizio, ufficio, uffizio*, davon abgeleitet *ufficiale, uffiziale* = *officialis*, Beamter, Offizier; eine andere Ableitung ist frz. *officier* = **officiarius*, vgl. Canello, AG III 335.]

6675) ***öfficiā, -am f.** (f. *officina*), Werkstatt; dav. nach Thomas, R XXVI 450, frz. **oisine, wisine, wisine, huisine, usine*, Fabrik (vgl. *otiosa* : *oiseuse* : *uiseuse* : *uiseuse* : *huisseuse*). Liefse sich nur **oficina* belegen! Vielleicht vermittelte ein nach *officina* gebildetes **opicina v. opis*. S. No 6673.

6676) **öffico, -äre**, ersticken; ital. *affogare*.

6677) **öffula, -am f.** (*offa*), kleiner Bissen; süd-ital. *uoffola*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773.

oghlan s. uhlan.

6678) gr. *οἶβος* (Interjektion) = ital. *oibò* (comask. *aidai*), o bewahre! vgl. Dz 387 s. v.

6679) griech. *οἰστρος*, Bremse; ital. *estro* (Aufgeregtheit vom Bremsenstich), Begeisterung.

***oleā s. öleo.**

6680) **ölārīūs, -um m.** (*oleum*), Ölmüller, Ölhändler; ital. *oliere*; rum. *oleier, oloier*; frz. *huilier*, Ölfasche.

6681) **ölō, -äre**, riechen; ital. *olere* (florent. *ogliente*, duftig); prov. *oler*; altfrz. *oloir*; (neufz. *sentir*); span. *oler*; (ptg. *cheirar*). Vgl. Gröber, ALL IV 422. S. oben **flāgro**.

6682) **ölōeus, a, um** (*oleum*), ölig; ital. *olioso, oleoso*; rum. *oleios, oloios*; frz. *huileux*; span. ptg. *oleoso*.

6683) [***ölētio, -äre** (*olere*), riechen; ital. *lezzare*, stinken, dazu das Sbst. *lezzo*, Gestank. Vgl. Dz 381 *lezzo*; Canello, AG III 392, setzt das Grundwort **olidiare* an. Vgl. No. 6688.]

6684) **ölōto, -äre** (*oletum*), besudeln; ital. (lucches.) *letare*, besudeln, vgl. Caix, St. 377; Gröber, ALL III 422; einfacher setzt man aber das Vb. = *letäre* (s. d.) an.

6685) **ölētūm n.**, Kot, = ital. (lucches.) *leto* „sudicio di sterco“, vgl. Caix, St. 377; Gröber, ALL IV 422.

6686) **ölēūm n.** (*ἐλαιον*), Öl; ital. *olio, oleo, oglio*; rum. *oleiu, oloiu*; prov. *oli-s*; frz. *huile* (über den halbge. Charakter des Worts vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I § 518 p. 439); cat. *oli*; span. *olio, oleo*; ptg. *oleo*. Vgl. auch Berger s. v. u. dazu Meyer-L., Ltbl. 1899 Sp. 276. Trotz aller ihr gewidmeten Untersuchungen bleibt die lautliche Entwicklung von *oleum* im Romanischen (Germanischen u. Keltischen) noch immer ein Rätsel. — Das Dem. *oli(v)ette* wurde in der Redensart *danser les olivettes*, nach jem. Pfeife tanzen, volksetymologisch umgestaltet zu *jolifettes*, vgl. Thomas, R XXVIII 193.

6687) [***ölidīo, -äre** (*olidus*), riechen; davon nach Canello, AG III 392, *olezzare* „mandare buon odore“, *lezzare* „mandare odore cattivo“, dazu die Sbst. *olezzo, lezzo*. Diez 381 *lezzo* stellte **oletiare* als Grundwort auf, wogegen Canello a. a. O. bemerkt „lo z sono sonoro escluse questa base“.]

6688) **öllā, -am f.**, Kochtopf; ital. *olla* „pignatta, latinismo o lombardismo“, *oglia* „nella frase *oglia podrida*, specie di vivanda farcita, sp. *olla podrida*“, vgl. Canello, AG III 350; lomb. *ola, orcio*; rum. *oală*; prov. *ola*; altfrz. *oule, houile, eule*, vgl.

Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XX* 68; (neufrz. *oïlle*, Olla podrida; das übliche Wort für „Topf“ ist das vermutlich aus dem Niederländischen entlehnte *pot*); cat. span. *olla*; (ptg. *olha*, Kochtopf, Fleischsuppe). Vgl. Dz 473 *olla* u. 617 *houle*; Gröber, ALL IV 422.

6689) *öllärīūs*, -um m., Töpfer; rum. *olar*; prov. *olier-s*; span. *ollero*; ptg. *olleiro*, *olero*.

6690) **öllieōllā*, -am f. (Demin. zu *olla*), Töpfchen, = rum. *ulcé* (für *olicé*).

6691) *ölör*, -ōrem, Geruch; ital. (*odore*), *odore*; sard. *odore* (üblicher ist *fiagu* v. *fragrare*); rtr. *odor* (üblicher ist *fried*, entstanden durch Mischung von *fragrare* und *flare*, bezw. *flatus*); prov. *olor*; altfrz. *olour* (*odour*; cat. *odor*); span. *olor*; (ptg. *odor*). Vgl. Dz 226 *odore*; Gröber, ALL IV 422 (Gröber erklärt roman. *odor* für ein gel. Wort, *olor* aber für Neubildung aus *olere*).

6692) *ōmīto*, *mīsi*, *mīssum*, *mīttēre*, unterlassen; ital. *ommettere*, *omettere*; frz. *omettre* etc.

6693) [*ōmni* + *ūmquam*]; dav. altmail. *omīunca*, ogni quando, vgl. piem. *minkatant*, ogni tanto, engad. *minča*, ogni *minčūn*, ognuno, siehe Nigra, AG XIV 372.]

6694) *ōmnīs*, -e, jeder, ganz; ital. *ogni* (altital. *onni*, *onne*); sard. *omnia*, jeder, jede. Vgl. Dz 387 *ogni*; Gröber, ALL IV 423 u. VI 396. In den übrigen Sprachen ist *totus*, bezw. **tottus* für *omnis* eingetreten.

6695) *ōnōerōtālūs*, -um m. (*ὄνοερόταλος*), Kropfgans; dav. ital. *agrotto*, *grotto*, Kropfvogel, Löffelgans, Pelikan. Vgl. Dz 351 *agrotto*; Baist, RF I 445.

6696) *ōnus*, n., Last; sard. *onus*.

6697) *ōnyx*, *ōnychā* m. u. f. (*ὄνυξ*), ein gelblicher Edelstein; ital. *onice*, *niccolo*, *niccolino*, *nichetto*; (frz. *onyx*); cat. *oniquel*; span. *onique*; (ptg. *onyx*). Vgl. Dz 386 *nichetto*.

6698) **ōpāōivūs*, a, um (*opacus*), schattig; dav. ital. *bacio* (aus *bacivo*), mit vielen mundartlichen Nebenformen (comask. *ovich*, *vagh*, romagn. *bēgh*, *genues*, *luvegu* etc.). Vgl. Dz 354 *bacio*; Flechia, AG II 329.

6699) *ōpāeus*, a, um, schattig; ital. *opaco*, schattig, *ombaco*, nach Norden gelegener Ort, vgl. Caix, St. 428; Canello, AG III 399; neuprov. *ubac*, Nordseite. Vgl. Dz 354 *bacio*; Flechia, AG II 2.

6700) *ōpērā*, -am f., Arbeit, Werk; ital. *opera* u. (mit eingeschränkter Bedtg.) *opra*, altital. auch *ovra*, vgl. Canello, AG III 380; frz. *œuvre*, (*opéra*, Fremdwort); span. *huestra*, Tagewerk, Morgen Landes, (als Fremdwort span. ptg. *opera*, Oper). Vgl. Dz 460 *huestra*.

6701) *ōpērārīūs*, -um m. (*opera*), Arbeiter; ital. *operario* und *operajo*, Adj. u. Sbst., altital. auch *operiere*, *ovriere*, *ovvero*, nur Sbst., vgl. Canello, AG III 308; prov. *obrier-s*, *ubrier-s*; frz. *ouvrier*; span. *obrero*; ptg. *obreiro*.

6702) *ōrigānon* n. (*ὀρίγανον*, -os, *ōpilyanon*, -oc), eine Pflanze (Wohlgemut); ital. *origano*, *ré-gamo*, vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 505.

6703) **ōpērātīeum* m. (*opera*), Arbeit, Werk; (ital. *ovraggio*); prov. *obratge-s*; frz. *ouvrage*.

6704) *ōpōro*, -āre, wirken, verfahren; ital. *operare*; prov. *obrar*; frz. *ouwerer*, (*opérer*, gel. Wort); span. ptg. *obrar*.

6705) *ōppīlo*, -āre, verstopfen; sard. *obbilāi*, inebriodare, vgl. Salvioni, Post. 16.

6706) [*ōplīnīo*, -ōnem f., Meinung; ital. *opinione*; frz. *opinion* etc.; überall nur gel. W.]

6707) [**ōppāillo*, -āre (*palla*), bedecken; davon nach Bugge, R III 153, mittellat. *opellanda*, langer Überrock, und dav. (?) wieder das gleichbedeutende frz. *houppelande*.]

6708) *ōppōno*, *pōsūi*, *pōsītūm*, *pōnērē*, entgegenstellen; ital. *oppongo*, *posi*, *posto*, *porre*; (frz. *opposer*); span. *opongo*, *puse*, *puesto*, *poner*; ptg. *opponho*, *oppuz*, *opposto*, *oppôr*.

6709) [*ōppōsītīo*, -ōnem f., Entgegensetzung; ital. *opposizione* etc.; nur gel. W.]

6710) *ōpto*, -āre, sich etwas ausersuchen; span. *otar*, *otear*, ansehen, betrachten, vgl. Dz 478 s. v.

6711) *ōpūlūs*, -um f., Feldahorn, Masholder (*Acer campestre* L.); ital. *oppio*, Ahorn, und (mit angewachsenem Artikel) *loppio*, Mafsholderbaum, davon *alloppicarsi*, *allappicarsi* „dormicchiare“, vgl. Caix, St. 149; neapol. *aduobbio*; bellun. *ogol*; bergamask. *opel*; friaul. *vōul*; (frz. *obier*, Wasserholunder, das Diez 648 s. v. von *opulus* ableitet, ist = **albarius* [s. d.]). Vgl. Dz 387 *oppio*; Gröber, ALL IV 423; Ascoli, AG XIII 457.

6712) *ōpūs* n., Werk, Arbeit, Bedürfnis; ital. *uopo*, Nutzen, Vorteil, Notwendigkeit; logud. *obus*, opera; rum. *op*, Notwendigkeit, Bedürfnis, Mühe; prov. *ops*, *obs*, Bedürfnis, Gebrauch; altfrz. *oes* (Bedtg. wie im Prov.); altcat. *ops* (Bedtg. wie im Prov.); altspan. *hucos*. Das Wort wird überall meist nur mit einem Verbum zur Bildung modaler Begriffsausdrücke verbunden, wie dies schon in der lat. Verbindung *opus est* geschah. Vgl. Dz 385 *uopo*.

6713) bask. *oquertzea*, sich verdrehen; davon nach Diez (Larramendi) 478 s. v. span. *oquertuela*, Knoten, der sich beim Nähen im Faden bildet.

ōrā s. **ōrām*.

6714) *ōrātīo*, -ōnem f. (*oro*), Rede, Sprache; ital. *orazione*, Rede, Gebet; prov. *orazio(n)-s*, *orazo-s*, Gebet; frz. *oraison*, Rede, Sprache, Gebet (in letzterer Bedtg. daneben *prire*); span. *oracion*, Rede, Gebet; ptg. *oração*, Rede, Gebet.

6715) [*ōrātōr*, -ōrem m. (*oro*), Redner; ital. *oratore*, Redner, Betender, Bittender; prov. *oraire*, Bitter; frz. *orateur*, Redner; span. ptg. *orador*, Redner, Prediger, (im Ptg. auch *Beter*, Fürbitter, Flehender).]

ōrbīdus s. *ōrbūs*.

6716) *ōrbītā*, -am f. (*orbis*), Wagengleis; ital. *orbita*; berg. *orbeda*, unbebautes Grundstück, Landstreifen etc.; frz. (altpic. *ordière*, daraus durch Angleichung an *orne*, *ourne*, = *ordinem*) *ornière*, vgl. Meyer-L. Z XXII 440, wallon. *ourbire*; (span. ptg. *orbita*, Planetenbahn). Vgl. Dz 650 *ornière* (Diez stellt dafür **orbitaria* als Grundwort auf; Nigra, R XXVI 559, **orbilaria* v. *orbile*); Förster, Z III 261 (setzt **orma* + *aria* = *ornière* an); Gröber, ALL IV 423.

6717) **ōrbūlus*, a, um (*orbis*), ein wenig blind, wird von Nigra, R XXVI 559, als Grundwort zu prov. *orlio*, limous. *borli*, frz. *borgne*, einäugig, angesetzt.

6718) *ōrbūs*, a, um, der Augen beraubt, blind (in dieser Bedtg. bei Apul. met. 5, 9); ital. *orbo* (daneben auch Reflexe von **orbīdus*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 46); rum. *orb*, dazu die Verba *orbesc* *ii* *și* *i*, blenden, blind werden, u. *orbesc* *ai* *a*, wie ein Blinder umhertappen; rtr. *orv*, *serv*; friaul. *uorb*; prov. *orb-s*, dazu das Vb. *orbar*, *eysorbar*, *yssorbar* = **exorbare*; altfrz. *orb*, dazu das Vb. *essorber*; cat. *orb*. Vgl. Dz 227 *orbo*; Gröber, ALL IV 428.

6719) *ōrcā*, -am f., Tonne, auch eine Art Wal-fisch; borgotar. *orca*, irdenes Ölgefäß, viell. auch berg. *orca*, Holzbündel; (prov. *dorca*, *dorc-s*, Krug; das *d* dürfte aus *l* entstanden u. *l* der angewachsene Artikel sein); span. ptg. *urca*, eine Art Schiff, ein großer Seefisch. Vgl. Dz 495 *urca*, 562 *dorca*.

6720) [**ōrcā* -am f. (von *orca*), Tonne; darauf geht zurück pi. c. *orza*, großes Ölgefäß; viell. ferner span. *orza*, Topf, Krug (es bedeutet aber auch eine aus dem Brette oder sog. Schwerte bestehende Vorrichtung an der linken Seite des Schiffes zur Unterstützung des Gleichgewichts); in ähnlicher Bedtg. sind vorhanden ital. *orza* (Seil am linken Ende der Segelstange, linke Schiffsseite), prov. *orza*, frz. *ourse*, *orse*, Backbord, Windseite, ptg. *orza*. Dazu das Verb ital. *orzare*, span. *orzar*, mit halbem Winde segeln. Diez, von der Annahme ausgehend, daß der Begriff „links“ in *orza* etc. der wesentliche sei, stellte 229 s. v. mittelndl. *lurts* „links“ als Grundwort auf, dessen Anlaut als vermeintlicher Artikel abgefallen sei. Das ist scharfsinnig, aber nicht überzeugend. Man darf **orcea* als Grundwort für die ganze Sippe annehmen: eine an der linken Schiffsseite angebrachte Tonne mag die ursprüngliche Form der mit dem Worte *orza* bezeichneten Einrichtung gewesen sein u. der linken Schiffsseite einen technischen Namen gegeben haben. Benennungen einer Seite nach einem dort befindlichen Gegenstande kommen ja auch sonst vor, vgl. das deutsche „Steuerseite, Schwertseite.“]

6721) *ōrcūs*, -um m., (Gott der) Unterwelt; ital. *orco*, Gespenst, Popanz; sard. *orcu*, Gespenst; ossol. *ōrk*, cretino, semplicione; altspan. *uerco*, *huergo*, Hölle, Teufel, Leichenbahre, trauriger Mensch. Vgl. Dz 228 *orco* (Diez zieht hierher auch neuprov. frz. *ogre*, Menschenfresser, span. *ogro*); Gröber, ALL IV 423 (Gröber stellt mit Recht die Zugehörigkeit von *ogro*, *ogre* in Abrede, stellt aber eine neue Ableitung nicht auf, vielleicht ist das Grundwort *augur*, Wahrsager, Hexenmeister, unheimlicher Mensch).

6722) ags. *ordal*, Urteil, = altfrz. *ordel*, Gottesurteil; (neufrz. *ordalie*). Vgl. Dz 649 *ordalie*.

6723) *ōrdīno*, -āre, (*ordo*), ordnen; ital. *ordinare*; prov. *ordenar*; altfrz. *ordener*; (neufrz. *ordonner*, angelehnt an *donner* in *donner un ordre*, hat die verschärfte Bedeutung „befehlen“); cat. *ordenar*; span. *ordenar*, (daneben *ordenar*, melken, eigentl. die Kühe in Ordnung bringen); ptg. *ordenar* (daneben *ordenhar*, melken). Vgl. Dz 473 *ordenar*, 649 *ordonner*. S. oben *mūlgō*.

6724) **ōrdio*, -ire (schriftl. *ordire*), ein Gewebe anreihen, zetteln; ital. *ordire*; rum. *urzesc* *is it*; obwald. *urgir*; prov. *ordir*; frz. *ourdir*; cat. *ordir*; span. ptg. *urdir*.

6725) **ōrditūrā*, -am f. (**ordire*), die Anzettlung eines Gewebes; ital. *orditura*; rum. *urzitură*; (frz. *ourdissure*); span. ptg. *urdidura*.

6726) *ōrdō*, *ōrdīnem* m., Reihe, Ordnung; ital. *ordine*; prov. *orde-s*; (rtr. *ordra*); altfrz. *orne*, *ourne* (bedeutet auch die Ackerfurche); neufrz. *ordre*; cat. *orde*; span. *orden*; ptg. *ordem*. Vgl. Dz 650 *orne*; G. Paris, R X 56; Gröber, ALL IV 423.

6727) pers. *ordu*, Kriegsheer, Lager; davon vielleicht ital. *orda*, Horde; frz. *'horde*. Vgl. Dz 228 *orda*; Kluge unter „Horde“.

6728) bask. *oregna* (Plur. *oregnac*), Hirsch; dav. viell. frz. *orignac*, *original*, Elentier.

6729) *ōrgānūm* m. (*ὄργανον*), Werkzeug (im

Roman. volkstümlich in der besonderen Bedeutung „Tonwerkzeug, Orgel“, in welcher Bedtg. das Wort schon bei Quintilian u. a. vorkommt, s. Georges); ital. *organo*; rum. *organ*; prov. *orgues* (Pl.); frz. *orgue*; cat. *orga*; span. *organo*; ptg. *orgão*. Vgl. Dz 228 *organo*. S. oben **arganum*.

ōrichāleūm s. *aurichaleum*.

6730) [**ōrielus* (*ora*) = ital. *orice* und *ōrice* „orlo“, vgl. Caix, St. 431.]

6731) *ōriēus*, -ēntem m. (Part. Präs. von *oriri*), Osten; ital. *oriente*, (das übliche Wort ist aber *levante*); frz. *orient*, (das übliche Wort ist *est* = ags. *east*); span. ptg. *orient*, (die üblichen Worte sind *este*, *levante*).

6732) *ōriēntālis*, -e (*oriens*), östlich; ital. *orientale*; frz. *oriental* etc.; überall nur gel. W.]

6733) *ōrigo*, -ginem f., Ursprung; ital. frz. *origine*; altfrz. *orine*; span. *origen*; ptg. *origem*.

6734) *ōripōlārgūs*, -um m. (*ὄρειπλάργος*), Bergstorch; davon nach Suchier, Z I 432, altfrz. *orpres*, ein Vogel.

6735) *ōrno*, -āre, schmücken; ital. *ornare*; prov. *ornar*; frz. *orner*; span. ptg. *ornar*.

6736) *ōrnūs*, -um f., wilde Bergesche (*Fraxinus ornus* L.); ital. *orno*; rum. *urm*; frz. *orne*; span. *orno*.

6737) *ōro*, -āre, reden, bitten, beten; ital. *orare*; prov. *orar*; altfrz. *orer*; (neufrz. ist das Wort durch *prier* völlig verdrängt); span. ptg. *orar*.

6738) *ōrphānūs*, -um m. (*ὀρφανός*), Waise; ital. *orfano*; prov. *orfe-s*, dav. abgeleitet *orfanol-s*; frz. *orphelin*; span. *huerfano*; ptg. *orvão*, *orphão*. Dazu überall eine entspr. Femininform.

6739) mhd. *ortband* „indicante certa striscia metallica posta all' estremità (ort) della guaina“; davon nach Caix, St. 430, ital. *oribandolo* „specie di cintura antica“.

6740) **ōrūlā*, -am f. u. **ōrūlūm* n. (Demin. v. *ora*), Rand, Saum; ital. *orlo*, dazu das Vb. *orlare* ein-fassen, säumen; altfrz. *orle*, *ourle* (neufrz. ist das Demin. *ourlet* üblich), dazu das Verb *ourler*; span. *orla*, *orilla*, dazu das Vb. *orlar*; (ptg. *ourela*, *ourela* (Lehnwort)). Vgl. Dz 228 *orlo*; Flechia, AG II 376; C. Michaelis, Jahrb. XI 294 (will ital. *orlo* u. span. *orla* vom frz. *orle* ableiten und letzteres auf ein keltisches Grundwort zurück-führen, vgl. dagegen Th. p. 70); Gröber, ALL IV 423.

6741) **ōrūm* n. (für *ora*), Rand, Saum; sard. *oru*; lombard. *œur*; friaul. prov. altfrz. *or* (altfrz. auch *ur*). Vgl. Dz 228 *orlo* (Diez leitet von *ora* auch ab prov. valenz. *vora*, Flußrand, Ufer; cat. *bora*; das *v* soll zur Vermeidung des Hiatus in *la ora* eingetreten sein, eine höchst un-glaubhafte Annahme); Gröber, ALL IV 423. Stehe auch *ōrūlā*.

6742) *ōryza*, daneben **ōrūzā*, -am f. (*ὄρυζα*), Reis; ital. *riso*; rum. *orez*; prov. *ris*; frz. cat. *riz*; span ptg. *arroz*. Vgl. Dz 272 *riso*; Gröber, ALL IV 424.

6743) bask. *osa ulea*, die ganze Wolle, = (?) span. *zalea*, Schafpelz mit der ganzen Wolle. Vgl. Dz 499 s. v.

6744) *ōsculūm* n., Kuß; prov. altfrz. *oscle*, (die bei dem Verlobungskufs gemachte) Schenkung. Vgl. Dz 650 *oscle*. In seiner eigentlichen Bedtg. ist *osculum* durch *basium* (s. d.) völlig verdrängt worden.

6745) gr. *ὄσμή*, Geruch; dav. nach Diez 229 ital. *orma*, Fußstapfe, Spur (eigentl. Witterung), dazu

das Vb. *ormare*, die Spur verfolgen; rum. *urnă*, Spur, dazu das Vb. *urm ai at a*, folgen; span. *husma*, *husmo*, Geruch, dazu das Vb. *husmar*, *husmear*, wittern. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 368.

6746) *ōssāmēn n. (os, ossis), Gebein; ital. *ossame*; rum. *osime*.

6747) *ōssāmētum n. (os, ossis), Gebein; rum. *osemint*. Pl. (Fem.) *osemintē*; frz. *ossements*; span. *osamenta*, Gebein.

6748) ōssifrāgā, -am f., Seeadler (Falco ossifragus L.); frz. *orfraie*. Vgl. Dz 649 s. v.; Suchier, Z I 432; Gröber, ALL IV 424.

6749) ōssūm n. (Nebenform v. os, ossis, s. Georges), Knochen; ital. *osso*; sard. *ossu*; rum. *os*, Pl. *oase* (Fem.); rtr. *ōss*, *iess*; friaul. *uëss*; prov. frz. *os*; cat. *os*; span. *hueso*; ptg. *osso*. Vgl. Gröber, ALL IV 424.

6750) ōss(ū)ōssūs, a, um (os, ossis), knochig; ital. *ossoso*; rum. *osos*; prov. *ossos*; frz. *osseux*; span. *ososo*, *ososo*, *huesoso*; ptg. *ossuoso*.

6751) ōstīārīūs, (*ustīārīūs), -am m. (ostium), Pförtner; ital. *ostiaro* „chi ha il primo dei tre ordini sacerdotali minori, e usciere. Anche *usciale*, portiera, confrontato con *uscijaja*, monstra di risalire a un ostiario“, vgl. Canello. AG III 809; frz. *huissier*; altspan. *uzier*. Vgl. Dz 337 uscio.

6752) ōstīōlūm n. u. *ōstīōlā, -am f. (*ustīōlūm, *ustīōlā, Demin. v. ōstīūm, *ustīūm), Thürchen; ital. *uscuiolo*; rum. *ușciur*, Thürpfosten, *ușciură*, Pförtchen; prov. *ussol-s*; vielleicht gehört hierher ptg. *ichó*, *ichóz*, Falle, Schlinge zum Fangen von Kaninchen u. Rebhühnern, vgl. C. Michaelis, Rev. lusit. I, Meyer-L., Z XV 269.

6753) ōstīūm (*ustīūm, vgl. Parodi, Studj di filol. class. I 441, Bianchi, AG XIII 236) n. (os, oris), Thür, Ein-, Ausgang; ital. *uscio*, Ausgang; rum. *ușă*, Thür; rtr. *usch*, *isch*; prov. *uis*, *us*, *ueis*, *huis*, Thür, Ausgang; frz. *huis*; Thür; loth. *ox*, *ōx*; altspan. *uzo*. Vgl. Dz 337 uscio; Baist, Z IX 148; Gröber ALL IV 149.

6754) griech. ὄστρακον, Scherbe; mittellat. *astracum*, *astrum*, Estrich, Pflaster; ital. *lastrico*, altfrz. *cistre*, *estre*, vgl. G. Meyer, Zur neugriech. Gramm. p. 4, Ulrich, Z XXII 261. S. oben *παρόστρακον*.

6755) ōstrēā, -am f. (ὄστρεον), Auster; ital. *ostrica*; frz. *huître*; cat. *ostria*; span. ptg. *ostra*. Vgl. Dz 618 huître; Gröber, ALL IV 424.

6756) bask. *ostuqula*, etwas Gestohlenes; davon nach Dz 473 s. v. (Larramendi) span. *ostugo*, Versteck, Winkel, Spur.

6757) *ōtīlīūs, -um m. (Demin. von ōtus = ὄτος, Bergeule), Käuzchen, = span. *autillo*, Käuzchen, vgl. Dz 428 s. v.

6758) ōtīōsītās, -ātem f. (otium), Müßiggang; ital. *oziosità*; (frz. *oisiveté*, von *oisif* abgeleitet); span. *ociosidad*; ptg. *ociosidade*.]

6759) ōtīōsūs, a, um (otium), müßig; ital. *ozioso*; altfrz. *oiseus*; (frz. *oisif*, gleichsam *ōtī-ivus); span. ptg. *ocioso*. Vgl. Dz 649 oisif.]

6760) ōtīūm n., Mufse; ital. *ozio*; span. ptg. *ocio*.]

6761) *ōvātā (v. ovum, Ei) u. *ōvātā (v. ovis, Schaf) sind (ersteres von Diez 230 ovata, letzteres von Bönsch, RF I 447) als Grundworte aufgestellt worden zu ital. ovata, Wulst zum Füttern der Kleider, Stopfwerk, Watte; frz. ovate; span. huata (der übliche Ausdruck für „Watte“ ist aber span. algodón, bzw. algodón basto; das Ptg. besitzt huata überhaupt nicht, sondern kennt für „Watte“

nur das Wort algodón, bzw. algodão em rama). Begrifflicher Zusammenhang zwischen *ōvātā von ovis und „Watte“ liegt ja sehr nahe („Schafwolle, lockere, flockige Wolle“), auch zwischen ōvātā von ovum u. „Watte“ liefse sich eine Bedeutungsbrücke schlagen („eiförmiges, rundliches Polster, Puffer, weiche, wollige Masse“). Nichtsdestoweniger sind beide Ableitungen, namentlich aber die von ōvātā, nicht ganz überzeugend, insbesondere ist es undenkbar, daß, sei es ōvātā, sei es ōvātā, französisches ovate ergeben habe. Eine ganz andere Erklärung hat Scheler im Diet. unter ovate gegeben oder vielmehr von de la Monnoye entlehnt. Er weist erstlich darauf hin, daß ovate ursprünglich nicht nur Rohseide, sondern auch eine Art Flaum- oder Daunen-gänsefeder bedeute, u. sodann darauf, daß mundartlich auch die Form ouette, also eine Deminutivbildung, gebraucht werde; aus letzterer aber lasse sich das Primitiv *oue gewinnen, und dieses führe auf *avica. Aber auch dies ist höchst unglaublich. Das frz. ovate ist offenbar Lehnwort aus dem Ital. und hat seinerseits wieder dem Span. huata das Dasein gegeben; das mundartliche ouette ist Umbildung des unfranzösisch klingenden ovate. Somit bleibt ital. ovata zu erklären übrig, u. dieses mag man, so lange ein besseres Grundwort nicht gefunden ist, auf *ōvātā zurückführen dürfen, zumal das Adjektiv ovatus, a, um, eiförmig, mehrfach belegt ist; die ursprüngliche Bedtg. des Wortes würde darnach gewesen sein „eiförmige u. eiweiß, rundliche Zotte oder Flocke von Rohseide, Wolle u. dgl.“]

6762) ōvīārīūs, a, um (ovis), zu den Schafen gehörig; rum. oier, Schäfer, oierie, Schäfererei; (span. ovejero, Schäfer; ptg. ovelheiro = *ovicularius).

6763) *ōvīōllā, -am f. (Demin. v. ovis), Schäfchen; rum. oiept, ein Pflanzenname (Urtica urens), das „Schäfchen“ heißt oipă.

6764) ōvīōllā, -am f. (Demin. v. ovis), Schäfchen; (ital. lucches. abbacchio = *ovacula, vgl. Caix, St. 127; das übliche ital. Wort für „Schaf“ ist pecora); prov. ovelha; altfrz. oille; neufz. ouaille = ovalia (wird nur in bildlichem Sinne gebraucht; das übliche Wort für „Schaf“ ist brebis = vervecem, *berbicem, vgl. ital. bérbice; sard. arveche; rum. berbec; rtr. berbeisch; prov. berbitz; cat. ovella; span. oveja; ptg. ovelha. Vgl. Dz 651 ouaille; Gröber, ALL IV 424.

6765) ōvīle n., Schafstall; rtr. nuvil, vergl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773.

6766) ōvīs, -em f., Schaf; rum. oaie, Pl. oi; (altfrz. oue). Sonst ist das Wort entweder durch das Deminutiv ovicula (s. d.) oder durch zu andern Stämmen gehörige Worte, namentlich durch *berbix (s. d.) u. durch das singularisch gebrauchte pecora völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 651 ouaille.

6767) *ōvo, -āre (ovum), Eier legen; rum. ou ai at a; prov. ovar; span. huevar, aovar; ptg. ovar. Der ital. Ausdruck für diesen Begriff ist far le uova, der französ. pondre = ponère.

6768) *ōvūm (schriftlat. ovum, vgl. Meyer-L., Roman. Gr. § 48 S. 51) n., Ei; ital. uovo (sicil. ovu), dazu das Demin. uovolo (auch span. ovillo), eiförmige Zierrat an Gebäuden (im Frz. wird in dieser Bedtg. das Primitiv ove als gel. W. gebraucht), vgl. Dz 653 ove; sard. rum. ou; rtr. oef, ief etc., vgl. Gartner § 200; prov. ov-s; frz. œuf; cat. ou; span. huevo, ovillo, Knäuel; ptg. ovo. Vgl. Gröber, ALL IV 425.

6769) ὄxαλις, -ῖδα f. (ὄxαλις), Sauerampfer; frz. *oseille* = **ācētūā* unter mutmaßlicher Anlehnung an *oxalis*. Vgl. Dz 660 s. v.

6770) **oxysaccharum* (ὄξύ + σάκχαρον), ein Getränk, = ital. *ossizzacchera*, *suzzacchera*, „bevanda fatta d'aceto e di zucchero“; daraus soll nach Caix, St. 665, als vermeintliches Primitiv zurückgebildet worden sein *zozza* „mescolanza di liquori, bevanda spiritosa“.

P.

6771) [*pābulum* n., Nahrung (im Roman. in Sonderheit die Nahrung des Feuers d. h. der Docht); sard. *pavilu*, Docht; rtr. *pavaigl*; prov. *pabil-s*; span. *pabilo*; ptg. *pavio*. Vgl. Dz 231 *pabilo*; Flechia, AG II 368; Caix, St. 112 (Caix führt das gleichbedeutende, aber auch in der Bedtg. „Papier“ vorkommende sien. *papejo*, *papijo*, *papeo* an, das er von *papyreus* ableitet, dieses Grundwort auch für die von Diez zusammengestellten Worte ansetzend, wie dies schon Ascoli, AG I 177 Anm. 3, gethan hatte. Die Betonung der romanischen Worte [*pabilo* etc.] spricht allerdings zu Gunsten der von Ascoli und Caix behaupteten Ableitung). Über Reflexe von *pabulum* vgl. AG XIV 115, Salvioni, Post. 16. — Auf ein **patulum* für *pabulum* weisen zurück ital. *pacchio*, Nahrung, *pacchia*, Weide, *pacchiare*, schwelgen, vgl. Gröber, ALL VI 395.

6772) Stamm *pac-*, *pag-*, festmachen (vergleiche *pac-um*, *pac-s* = *pax*, *pa-n-go*); davon ital. *pacco*, Packen, dazu das Demin. *pa(c)chetto* = frz. *paquet*, span. *paquete*. Vgl. Dz 231 *pacco*; Th. p. 70. S. oben *bag-*.

6773) dtisch. *Paekan* (ein Mensch, der derb zugreift); dav. viell. frz. *pacant*, Grobian, vgl. Behrens, Festg. für Gröber p. 163.

6774) *pāco*, -āre (*pax*), zum Frieden bringen (im Roman. hat sich die besondere Bedtg. „Gläubiger durch Bezahlen zur Ruhe bringen, bezahlen“ entwickelt); ital. *pacare*, „acquietare“, *pagare*, *appare*, „mettere in pace i creditori“, vgl. Canello, AG III 371; dazu das Sbst. *paga*, Zahlung, Lohn; prov. *pagar*, *payar*, dazu das Sbst. *paga*; frz. *payer*, dazu das Sbst. *paie*, -ye; cat. span. ptg. *pagar*, dazu das Sbst. *paga*. Vgl. Dz 232 *pagare*.

6775) **pāctio*, -āre (vom Stamme *pac-*), festmachen; ital. *impacciare*, festmachen, dadurch hemmen, hindern, *dispacciare*, losmachen, befördern, *spacciare*, losmachen, Waren lösen, absetzen, verkaufen, hierzu die Verbalsubstantiva *impaccio*, Hindernis, *dispaccio*, Depesche, *spaccio*, Verkauf. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Gröber, ALL IV 425.

6776) **pācto*, -āre (vom Stamme *pac-*), festmachen; prov. *empachar*, verhindern (vgl. ital. *impacciare*, s. oben *pāctio*), dazu das Vbsbst. *empach-s*, *despachar*, losmachen; cat. *empaïtar*; span. ptg. *empachar*, *despachar*. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Gröber, ALL IV 425.

6777) *pāctum* n., Vertrag (insbesondere Pachtvertrag, Pacht); lomb. *pagio*; span. *pecho*, *pecha*, Pachtzins, Zins, dazu das Vb. *pechar*, Zins zahlen; ptg. *peito*, *peita*, dazu das Vb. *peitar*. Vgl. Dz 475 *pecho*.

6778) [**paedans*, -antem m. (Part. Präs. von **paedare* vom griech. *παῖς*, sich mit Kindern abgeben, Kinder erziehen, lehren), Lehrer; ital.

pedante, schulmeisterlicher Mensch; frz. *pedant*; span. ptg. *pedante*. Vgl. Dz 239 *pedante*.]

6779) *paeōnīā*, -am f. (*παιωνία*), Pfingstrose; ital. *peonia*; frz. *pivoine*; span. *peonía*; ptg. *peónia* u. *peonía*. Vgl. Dz 668 *pivoine*. S. unten *papaver*.

6780) *pāgānūs*, -um m. (*pagus*), Heide; ital. *pagano*, davon das Vb. *paganizzare*, Heide werden, *pagania*, Heidentum; rum. *păgân*, dazu das Verb *păgănesc* *ii* *it* *i*, Heide werden, *păgănie*, Heidentum; prov. *pagān-s*, *payān-s*; frz. *payen*; span. *pagano* (bedeutet auch noch „Bauer“); ptg. *pagão*.

6781) *pāgōnsīa*, -e (*pagus*), zum Lande gehörig; ital. *paese*, Land, davon *paesano*, Landmann; friaul. *paiz*; prov. *paes*, Land, (*pages*, Bauer, ist Seitenbildung zu *pagān*); frz. *pays*, Land, davon abgeleitet altfrz. *paissant*, neufz. *paysan*, Landmann, *paysage*, Landschaft; cat. *paiz*; (altspan. *pagés*, Bauer; span. ptg. *paiz*, Land, davon *paizano*, Landmann). Vgl. Dz 231 *paese*; Gröber, ALL IV 425.

6782) *pāgīnā*, -am f. (vom Stamme *pag-*), die (eingehaftete) Seite eines Buches; ital. *pagina*, (*paniu*, vgl. AG XI 446 u. XIV 211); rum. *paginā*, *paghinā*; prov. *pagina*; frz. *page*; cat. span. ptg. *página*. Horning, Z XXI 458, führt auf *pagina* zurück altfrz. *parche*, Buch-, Registerdeckel, was eher Kürzung aus *parchemin* sein dürfte.

6783) *pāgīno*, -āre, zusammenfügen; valtell. *païnā*, preparare; valverz. *despagnā*, separare, *dispaïare*, vgl. AG VII 579, Salvioni, Post. 16.

6784) *pāgmōntum* n., Bekleidung, befestigte Masse; dav. viell. ital. *palmento*, Kelter, Mühle, vgl. Flechia, Nel 25° anniversario cattedralico (Torino 1888) p. 8.

6785) *pāgūr* (*φάγυρος*), ein Fisch; ital. *pagro*, *parago*; sard. *paguru*; sicil. *pauru*; genues. *pagao*, ptg. *pargo*, vgl. Salvioni, Post. 16.

6786) got. *paldā*, (Gewand; davon lombard. *pataia* „gherone, camicia“ und zahlreiche andere italienisch-mundartliche Worte, vgl. Caix, St. 190; vgl. auch Meyer-L., Z XV 244, wo ital. südost. frz. *patta*, Hemde, Litze, Saum, rtr. *pataga* Untertheil des Hemds hierher gezogen wird, s. endlich Nigra, AG XIV 293.

6787) gr. *παῖδιον*, mit verschobenem Accent **paῖδιον* (Demin. v. *παῖς*), Knabe; ital. *paggio*, jugendlicher Diener; frz. span. *page*, -je; ptg. *pagem*. Vgl. Dz 232 *paggio*.

6788) *pālā*, -am f., Spaten, Wurfschaukel, Schulterblatt; ital. *palu*, Schaufel, dazu das Demin. *paletta*, Spatel, Palette; prov. *pala*; frz. *pale*, *pelle*; abgeleitet von *pala* in der Bedtg. „Schulterblatt“ ist wohl auch *paleron*, Vorderbug, vgl. Dz 653 s. v.; span. *pala*, *paleta*, hierher gehört wohl auch *paleta*, Damhirsch, eigentl. Hirsch mit schaufelartigen Geweihen; ptg. *pala*, schaufelartiger Gegenstand, (z. B. Mützenschirm, Lichtschirm), *paleta*, Palette, Vgl. Dz 474 *paleta*, u. 656 *pelle*.

6789) *παλαιεῖν*, ringen; davon vielleicht prov. *peleiar*, streiten, dazu das Sbst. *peleia*, Streit; span. *pelear*, dazu das Sbst. *peléa*; ptg. *pelejar*, dazu das Sbst. *peleja*. Vgl. Dz 475 *pelear*. Caix, St. 156, stellt *pilus*, Filz, Haar, als Grundwort auf und betrachtet als zu derselben Wortsippe gehörig auch ital. *appilistrarsi* „azzuffarsi“, span. *empebotarse* „rissare“, *pelamesa* „rissa“ etc. Die Grundbedtg. der betr. Verba würde also sein „jem. an den Haaren raufen, zausen“. Diese Annahme hat große Wahrscheinlichkeit für sich.

6790) slav. (russ.) **palásch**, (serb.) *paloš*, magy. *pallos*, eine Art Säbel, Palasch; ital. *palascio*; altfrz. *palache*, vgl. Schuchardt, Z XV 95.

6791) **pālātīnūs, a, um** (*palatium*), zum Palast gehörig (in dieser Bedtg. erst romanisch); ital. *palatino*, Adj. zu *palazzo*, *paladino*, Bewohner des (kaiserlichen) Palastes, Edelmann, Held, vgl. Canello, AG III 384; frz. *paladin*, -tin; span. ptg. *paladino*, als Sbst. „Ritter“, als Adj. „öffentlich, offenbar“, dazu das Vb. altspan. *espaldinar*, erklären, darlegen (die Bedtg. dieser Worte weist auf *palam* hin); ptg. *paladim*. Vgl. Dz 474 *paladino*.

6792) **pālātīum n.** Palast (in dieser Bedtg. ist das Wort schon im Schriftlat. belegt, s. Georges) und **pālātum n.**, Gaumen; ital. *palazzo*, Palast, daneben *palagio* „voce più ristretta di significazione, e riserbata ora ai poeti“, vgl. Canello, AG III 343; *palato*, Gaumen; altoberital. *palazio*, Palast; genues. *pazo*, Palast; sard. *palau*, Gaumen; rum. *palat*, Palast, *pālātus* (= **palatuceum*), Gaumen; prov. *palatz*, *palais*, Palast, *paladar-s*, Gaumen; frz. *palais*, Palast u. Gaumen (die Übertragung der letzteren Bedtg. auf *palais* beruht auf der Anschauung, daß der Gaumen gleichsam die Wölbung, die gewölbte Decke des Mundes ist); cat. *palaci*, Palast, *paladar* = **palatare*, Gaumen; span. ptg. *palacio*, Palast, *paladar* (ptg. auch *padar*), Gaumen, dazu span. das Vb. *paladear*, zum Schmecken bringen, schmeckbar machen. Vgl. Dz 653 *palais*; Fafs, RF III 494.

pālātium s. pālātīum.

6793) **pālēā, -am f.**, Spreu; ital. *paglia*, Stroh; rum. *paiu m.*, Pl. *paie f.*, (dazu das Vb. *păiesc ii it i*) gedroschenes Stroh verschaffen; prov. *palha*, davon *palhola*, (Stroh)lager; frz. *paille*, davon *paillasse* u. *paillason*, Strohsack, *paillard*, (Mensch, der sich auf Stroh wälzt), armseliger oder liederlicher Kerl, vermutlich gehört hierher auch *palier* (= *pal(e)arium*), Treppenabsatz, weil derselbe früher mit Stroh belegt zu werden pflegte, vgl. Fafs, RF III 504; cat. *palla*; span. *paja*; ptg. *palha*, davon *espalhar*, (Stroh) ausbreiten. Vgl. Dz 232 *palha*.

6794) ***pālēōla, -am f.** (*palea*), kleiner Strohalm; frz. *pailleule*, Name einer Seepflanze an der Küste von Granville, vgl. Cohn, Suffixw. p. 252.

6795) **pālēār n.**, Wampe; dav. (?) ital. *pagliolaja*, „giogaja dei buoi“, vgl. Caix, St. 433.

***pālēāriūm s. pālēā.**

6796) **pālēnsis, -e** (*palam*), offenbar; ital. *palese*, davon zahlreiche Ableitungen, so namentlich das Vb. *palesare*, offenbaren.

6797) ***pālītīum n.** (*palus*), Gepfährte, Pfahlwerk; ital. *palizzo*, frz. *palissade* etc. — Vielleicht gehört hierher auch frz. *balise*, Bake, Boje, span. *baliza*, ptg. *abalizar*, vgl. Scheler im Dict. *balise*.)

6798) ***pālīto, -ōnem m.** (*palitari*), Landstreicher, Bettler; ital. *paltono*, *paltoniere*; prov. *palton-s*; altfrz. (auch prov.) *paltonier*, *pautonnier* = **paltonarius*. Vgl. Dz 388 *paltono*; Gröber, ALL IV 426.

6799) **palla**, Obergewand, Mantel, + kelt. *toe*, Kopfbedeckung, = frz. *paletoc*, *paletogue*, *paletot*, ein (ursprünglich von Bauern getragener) Mantel mit Kapuze, Überrock, davon abgeleitet *paltoquet*, Bauer; span. *paletogue*. Vgl. Dz 653 *palletot* (sic!); Scheler im Dict. unter *paletot*.

6800) **pālīdūs, a, um**, bleich; ital. *pallido*; frz. (*pasle*), *pāle* (nach Schuchardt, Roman. Etym.

I p. 31, hat folgende Entwicklung stattgefunden: *pallido* : *palkio* : *palli* : *palle* : *pāle*, vgl. *rancidus* : *rancio* : *ranci* : *rance*; vielleicht aber setzt man lieber ein **patillus*, Analogiebildung zu *rutillus*, an), vgl. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXI 84; span. ptg. *pardo*, grau, dunkel, *pardal*, grauer Vogel, Sperling. Vgl. Dz 474 *pardo*.

6801) **pālīr, -ōrem m.** (*palleo*), Blässe, Schimmel; davon leitet C. Michaelis, Misc. 120, ab ptg. *dolor*, Schimmel, Moder, *bolorento*, schimmelig, *bolorecer*, schimmeln, vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I 354.

6802) **pālmā, -am f.**, flache Hand, Palme (so genannt wegen ihrer mit einer flachen Hand vergleichbaren Blätter); ital. *palma*, flache Hand, Palme, *palmo*, Spanne; rum. *palmă*, flache Hand; prov. *palma*, *palm-s*; frz. *palme*, Palmenzweig, (*palmier*, Palme), *paume*, flache Hand, (mit der flachen Hand geschlagener) Ball; cat. *palma*, *palmo*; span. ptg. *palma*, flache Hand, Palme, *palmo*, Spanne. Dazu das Vb. **palmare* = altfrz. *paumier*, *paumoier*, anfassen; neufrz. *paumer*, mit der Hand messen; span. ptg. *palmear*, mit der flachen Hand schlagen, Beifall klatschen. Vgl. Dz 656 *paumier*.

6803) **pālmārīūs, -um m.** (*palma*), Palmen-träger, Pilger; ital. *palmiere*; altfrz. *paumier*; span. *palmero*. Vgl. Dz 233 *palmiere*.

6804) **pālmātā** (*palma*) = ital. *palmata* „colpo di palma, regalo“, *palmea* „convenzione, mercato“, vgl. Canello, AG III 314; altfrz. *palmée*, *paumée* (in letzterer Form auch noch neufrz.).

6805) ***pālmēllā, -am f.** (Demin. v. *palma*) = frz. *paumelle*, Platte, Segelhandschuh, zweizeilige Gerste (in letzterer Bedtg. auch *palmoule* = **palmulla*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 20; die Entwicklung dieser Bedeutung ist rätselhaft).

6806) **pālmes, -mitem m.**, Rebschofs, Zweig; dav. viell. wall. *pot*, Ähre, vgl. Marchot, Z XVI 386.

6807) **pālpēbra** und ***pālpētrā, -am f.**, Augenwimper; ital. *palpebra* u. *palpēbra*; (sard. *pibirista*); (rum. *pleopă*); rtr. *palpeders*, (*palpebers*); prov. *palpēla*; frz. *paupière*; (cat. *pestaya*, *pestanya* von *pistare*, stampfen, eigentl. mit Franzen besetzter Vorstoß an Kleidern); span. *párpado*, Augenlid; (*pestaña*, Augenwimper); ptg. *palpebra* (gel. W., volkstümlich ist *pestana*). Vgl. Dz 233 u. 738 *palpebra* u. 243 *pestare*; Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 200; Mussafia, Beitr. 85; Havet, R VI 434; Gröber, ALL IV 427 u. VI 395.

6808) **pālpo, -āre**, streicheln; ital. *palpare*, bestasten, schmeicheln; span. *popar*, liebkosen; ptg. *poupar*, schonen, sparen. Vgl. Dz 477 *popar*.

6809) **pālūdōsūs, a, um**, sumpfig; ital. *paludoso*, *paludoso*; rum. *paduros*; span. *paludoso*.

6810) ***pālūmbārīūm n.** (*palumbus*), Taubenhäus; rum. *porumbar*; span. *palomar*; ptg. *pombal*.

6811) **pālūmbūs, -um m.**, Holztaube; ital. *palombo*, wilde Taube; rum. *porumb*; frz. *palombe*, Ringeltaube; cat. *paloma*; span. *palomo*, -a, Taube; ptg. *pombo*, -a, Taube. S. oben *cōlūmbā*. Vgl. Gröber, ALL IV 427.

6812) **pālūs, -um m.**, Pfahl; ital. *palo*; rum. *par*; prov. *pal-s*; altfrz. *pel*, *piel*; neufrz. *pieu* (vgl. Meyer-L., Gr. I p. 200; Diez vermutete in **piculus* das Grundwort); cat. *pal*; span. *palo*; ptg. *páo*. Vgl. Dz 657 *pieu*.

6813) **pālūs, -ludem u. *-dalem f.**, Sumpf; altfrz. *palud* (noch jetzt erhalten in dem Namen

Palace de la Palud zu Lausanne); rtr. *palieu*; ital. *padule* m.; sard. *paule* f.; rum. *pădure* m.; altspan. ptg. *paül* m. Im Rumän. hat das Wort die Bedeutung „Wald“ angenommen. Vgl. Dz 388 *padule*; Gröber, ALL IV 425; Behrens, Metath. p. 97.

6814) **Pamphilus**, -um m., Name einer bekannten mittelalterlichen lat. Schulkomödie; davon scheint nach G. Paris' Vermutung abgeleitet zu sein frz. *pamphlet*, Schmähschrift. Näheres über das schwierige Wort, dessen Ableitung zu den seltsamsten Vermutungen Anlaß gegeben hat, sehe man in Scheler's Dict. s. v.

6815) ***pãmpĩnũllũs**, -um m. (Demin. zu *pampinus*), Schöfsling, = span. *pimpollo*, Schöfsling, Knospe; ptg. *pimpolho*, Schöfsling am Weinstock. Vgl. Dz 477 *pimpollo*. C. Michaelis, Frg. Et. p. 52 setzt *pimpollo*, -ho = *pini pullus* an.

6816) **pãmpĩnũs**, -um m., Weinranke, Weinlaub; ital. *pampino*; prov. *pampol-s*; frz. *pampre*; span. ptg. *pãmpano*.

6817) **pãnarĩciũm** n. (aus gr. *παρωρυχία*), Nagelkrankheit, Nagelgeschwür; ital. *panereccio* (daneben *pateruccio*); prov. *panarici-s*; frz. *panaris*; cat. *panadís*; span. *panarico*, *panadizo*; ptg. *panaricio*; über mundartliche Formen des Wortes vgl. Flechia, AG II 368; Behrens, Metath. p. 97.

6818) **pãnarĩũm** n. (*panis*), Brotkorb (im Roman. Korb überhaupt); ital. *paniere*, „cestello, in origine il cestello del pane“, *panajo*, Adj., vgl. Canello, AG III 309; rum. *paner*; prov. frz. *panier*; cat. *paner*; span. *panero*, *panera*; ptg. *paneiro*. Vgl. Dz 283 *paniere*. — Über neugriech. *πανερί* vgl. Marchot, Z XXI 300 Anm., u. dagegen Meyer-L., Z XXII 1.

6819) ***pãnatã**, -am f. (*panis*), = ptg. *pada*, ein Laib Brot, kleines Brot, vgl. Dz 474 s. v.]

6820) ***pãnatãriũs**, -um (*panis*), Bäcker, = span. *panadero*; ptg. *padeiro*, vgl. Dz 474 *pada*.]

6821) engl. *pancake*, Pfannkuchen; frz. *pannequet*, vgl. Thomas, R XXVI 437.

6822) **pãndo**, -ãre, ausbreiten; trevis. *pandar*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 773.

6823) **pãndũrã**, -am f. (*πανδοῦρα*), ein musikalisches Instrument; ital. *pandũra*, *pandũra*, auch volkeetymologisch *mandũla*, ein Saiteninstrument, Zither; frz. *pandore*, *mandore*, *mandole*; altspan. *pandurria*, volkeetymologisch umgestaltet in *bandurria*, *bandũla*; ptg. *bandurra*. Vgl. Dz 283 *pandura*.

6824) **pandũs**, a, um, gekrümmt; span. *pando*, ein wenig gekrümmt; nach Bugge, R III 156, ist von *pandus* abgeleitet, bezw. aus **pand-ard* entstanden frz. *panard* (nur üblich in der Verbindung *cheval panard* „cheval dont les pieds de devant sont tournés en dehors“); die Vereinfachung von *nd* zu *n* findet sich auch in *prenons* aus *prendons*.

6825) **pãniũm** u. **pãniũm** n. (*panis*), wälscher Fench, italienischer Hirse (*Panicum italicum* L.); ital. *panico* (Canello, AG III 380, führt das vom deutschen Pfennig stammende *fénici* „centesimi, parola burlesca“ als Scheideform zu *panico* an, er scheint also Pfennig von *panicum* abzuleiten, das aber ist unstatthaft, vgl. Kluge unter „Pfennig“); rum. *pãrinc*; rtr. *paniccia*; friaul. *pani*; prov. frz. cat. *panis*, daneben *panic*; span. *panizo*; ptg. *panço*. Vgl. Ascoli, AG IV 353 Anm. 3; Gröber, ALL IV 427.

6826) ***pãnificio**, -ãre, Brot bereiten, backen;

altfrz. *panegier*, -chier, *pannequier*, vgl. Thomas, R XXVI 436.

6827) **pãniã**, -em m., Brot; ital. *pane*; rum. *paine*; rtr. *pan*, *pau* etc., s. Gartner § 200; prov. *pan-s*, *pa-s*; frz. *pain*; cat. *pa*; span. *pan*; ptg. *pam*, *pão*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 90.

6828) ***pãnnũcula** (*panna*), -am f., Butterfals; obwald. *penaglia*, engad. *panaglia*, lomb. *panagia* etc. Vgl. Salvioni, R XXVIII 101.

6829) **pãnnũllũs**, **pãnnũllũs**; -um m. (Demin. zu *pannus*), Lumpen; ital. *pannello*, ein Stückchen Tuch; rum. *pãnurã*, gewöhnliches Tuch; frz. *panneau*; span. *pañuelo* = **panneolus*, Taschentuch.

6830) **pãnnũs**, -um m. (*πῆνος*), Lappen, Tuch; ital. *panno*, Tuch; (rum. *pãnurã*); rtr. *ponn*; prov. altfrz. cat. *pan*; span. *pañõ*, dav. viell. frz. *pagnole*, Lump; ptg. *panno*. Vgl. Dz 654 *pan*; Gröber, ALL IV 427.

6831) ***pãnsã** (aus **pand-sa* v. *pando*), ausgebreiteter Gegenstand, = rum. *pãnsã*, Leinwand, Platte, dazu das Vb. *impãnzesc* *ii* *it* *i*, ausbreiten, ordnen.]

6832) **Pantaleon**, Name eines besonders in Venedig verehrten Heiligen; davon ital. *pantalone*, eine stehende Charakterfigur im volkstümlichen ital. Lustspiel, auf diese Benennung scheint frz. *pantalon*, Beinkleid, zurückgeführt werden zu müssen; vermutlich gehörten lange Beinkleider zum kennzeichnenden Anzuge des Pantalons. Vgl. Dz 388 *pantalone*; Scheler im Dict. unter *pantalon*.

6833) ***pãntãnum** n., Sumpf; ital. *pantano*, Sumpf; rtr. *pantan*, Kot; cat. *pantan*, Sumpf; span. (ptg.) *pantano*. Vgl. Dz 283 *pantano*; Gröber, ALL IV 428.

6834) **pãntõx**, -icem m., Wanst; ital. *pancia*; abgeleitet von *pantex* ist vermutlich venez. *pantegan*, Ratte, vgl. Dz 264 *ratto* (Stier, Ztschr. für vgl. Sprachf. XI 181, leitete das Wort von *παντικός* ab); rum. *pãntece*; prov. *pansa*; frz. *panse*, dav. *pansu* u. *pansé*, dickwanstig, vgl. Cohn, Suffixw. p. 201; cat. *panxu*; span. ptg. *pansa*. Abgeleitet aus *pantex* scheint zu sein span. *pantorrilla*; ptg. *panturra*, Dickbauch, *panturrilha*, Wade. Vgl. Dz 283 *pancia* u. 474 *pantorrilla*; Flechia, AG II 371. S. auch unten *pat* am Schlusse.

6835) **panthõr**, -rem m. u. **panthõrã** (*πάρθηρ*) f., Panther; ital. *pantera*; prov. *pantera*; frz. *panthère*; span. *pantera*; ptg. *panthera*.

6836) [gleichs. ***pãntico**, -ãre (v. **pantica* für *pantex*), Leibscherzen haben (?), soll nach Pascal, Studj di fil. rom. VII 96, Grundwort sein zu neap. *spantecare*, spasimare.]

6837) **pãnnũcũlã**, -am f. (Demin. zu *panus*), Büschel am Hirse; ital. *pannocchia*; neuprov. *panonio*; frz. *panouille*, *panouil*, (*panicule*), vgl. Cohn, Suffixw. p. 231; cat. *panolla*; span. *panoja*. Vgl. Dz 283 *pannocchia*; Gröber, ALL IV 428.

6838) **pãnnũs**, -um m. (*πῆνος*, *πᾶνος*), gehaspeltes Garn; davon vielleicht (falls man das Wort nicht besser = *penna* ansetzt) frz. *panne*, Pelzsaum; (auch prov. *penna*, *pena*, altspan. *pena*, *peña* ist in der Bedgt. „Pelzwerk“ wohl dasselbe Wort). Vgl. Dz 654 *panne*.

6839) **pãpã**, **pãppã**, -am f., 1. Benennung der Speise in der Kindersprache, 2. Name des Vaters in der Kindersprache, 3. Papst. In der zweiten Bedgt. ist das Wort unverändert in allen roman. Sprachen vorhanden (doch ist ital. u. span. *papa* Lehnwort, die volkstümlichen Worte in der Kindersprache sind ital. *babbo*, span. *taita*). In der

dritten Bedtg. ist es ebenfalls allgemein romanisch und mit Ausnahme des frz. *pape* lautlich unverändert. In der ersten Bedtg. lebt es fort in: ital. *pappa* (sard. *paba*), daneben *pappo*, dazu zahlreiche Ableitungen, wie *pápero*, junge Gans (sogenannt, weil sie besonders reichlich gefüttert werden will, vgl. Dz 388 s. v., wo auch span. *parpar*, Gänsegeschrei, als hierher gehörig angeführt ist), *sbaffiare* „mangiare avidamente“, vgl. Caix, St. 501, *impippiare* „riempir di cibo, imboccare“, *pappagorgia* „pinguedine sotto il mento“, *pappardella* „specie di minestra“, *spanfirona*, *pifferona* „donna molto pingue“, *paffuto* (venez. *papoto*), fett, venez. verones. *papota*, fleischige Backe; sard. *papai*, essen; rum. *papă*; altfrz. *papin*, *papette*, dialektisch *empafer*, vollstopfen; span. *papá*, davon *papudo*, vollgefressen, kropfig, *papula* (auch ital. und schon im Lat. vorhanden), (Kropf), Geschwulst, Geschwür. Parodi, R XVII 71, zieht hierher auch cat. *patxorra*, span. ptg. *pachorra* „flemma“. Vgl. Dz 234 *papa*; Caix, St. 85, 436, 583 u. 501.

6840) *papae*!, Interj., = ital. *pape*, vgl. Dz 388 s. s.

6841) *pāpā* + *gallūs*, ein Hahn, bzw. Vogel, welcher „Papa“ ruft; ital. *pappagallo*; rum. *papagal*; prov. *papagai-s*; altfrz. *papagai* u. *papagaut*; (neufrz. ist das Wort durch *perroquet* verdrängt worden); cat. *papagall*; span. ptg. *papagayo*. Nur vermutungsweise darf man für diesen Vogelnamen *papa* + *gallus* als Grundform ansetzen, denn augenscheinlich gehört er in seinem zweiten Bestandteil zu denen, welche teils volksetymologischer Angleichung, teils schallnachahmender Umbildung in hohem Grade ausgesetzt waren; möglich auch, daß das Wort einer morgenländischen Sprache entlehnt u. dann romanisierend umgestaltet worden ist, vielleicht darf man an arab. *babagá* denken, vgl. Eg. y Yang. 468. Ein anderer Name des Papagei's ist ital. *parrocchetto*, frz. *perroquet*, span. *perico*, *periquito*, er ist als Deminutiv zu *Petrus* aufzufassen. Vgl. Dz 234 *pappagallo* u. 237 *parrocchetto*.

6842) *pāpā* + *lārīdūm* (Speck), soll nach Génin, Récreat. philol. I 438 (s. Dz 235 *pappalardo*), die Grundform sein zu ital. *pappalardo*, Heuchler, frz. *papelard*, indem das Wort eigentlich einen Menschen bezeichne, der sich pfaffenhaft fromm (*papa*) anstelle, heimlich aber Speck (*laridum*) esse(!). Das ist ein schlechter Witz, aber keine Ableitung. Das Wort ist offenbar eine Bildung, wie z. B. *vieillard*, *richard* u. dgl., u. setzt ein Verbum **papalare* (frz. **papeler*) voraus, das in seiner Bedeutung etwa dem volkstümlichen deutschen „papeln“ (soviel wie „plappern, schwatzen“) entsprechen dürfte, wenn man ihm nicht die Bedtg. „pästelnen, zum Papst halten, den Papisten spielen“ beilegen will, ein *papelard* ist also entweder „einer, der (Gebete) plappert“ oder ein „Päpstler“. Vgl. Scheler im Dict. s. v.

6843) *pāpāvēr n.*, Mohn; ital. *papávero*; sard. *pabaule*; vogher. *pavóra* (aus **pavavra*); mail. *pópola*, lod. *pómpola*, pav. *popolón*, com. *popolana*, vgl. Salvioni, Post 16; altfrz. *pavo* (mit off. o) = **papavum*, vgl. Förster zu Erec 2412; prov. *paver-s*; frz. *pavot* = **[pa]pav-ottus* (viell. angebildet an *calocottonus*?); span. *abába*, *ababól* (wo das anlautende a als arabischer Artikel zu fassen ist), *amapóla* (wenn entstanden aus *ababóla*), die lautlichen Gestaltungen dieser Worte scheinen durch das arabische *habba bawra* „Samen des Brachfeldes“ beeinflusst worden zu sein; ptg.

papoula. Vgl. Dz 418 *abába*, 422 *amapóla*, 656 *pavot*; Gröber, ALL IV 428; Tobler, Z IV 374 (erklärt *pavot* als entstanden aus *papav* : *pavau* : *pavó* u. dann mit Vertauschung des Ausganges -ò mit dem Suffix -ot endlich *pavot*, Tobler ist auch geneigt, *ponceau*, hochrot (eigentl. Sbst. „Klatschrose“), für eine Deminutivbildung zu dem aus *paver* entstandenen *pavot* zu halten, vgl. die altfrz. Formen *poancel*, *pouencel*, die aber auch zu *paon* = *pavonem* gehören können. G. Paris, R X 802, bemerkte, daß *ponceau* vielleicht mit *paeonia* (altfrz. *peone*, *pione*, neufrz. *pivoine*) in Zusammenhang stehen könne. Diez 660 s. v. hatte *ponceau* v. **pūnicellus* (vgl. *punicans* b. Apulej.) = **phoeniceus*, purpurfarben, hochrot, abgeleitet).

6844) [**pāpilla*, -am f. (v. *papyrus*); nach Thomas, R XXVI 439, Grundform zu neuprov. *pavello* junc des chaisiers (daneben das Masc. *pavel*), frz. *paveille*.]

6845) *pāpilio*, -ōnem m., Schmetterling, Zelt; ital. *parpaglione*, Schmetterling (dialektisch mit Suffixvertauschung *pāpecia*, *pēpacia*, vgl. Caix, St. 435; möglicherweise ist auch das ebenfalls „Schmetterling“ bedeutende *farfalla* eine Umgestaltung aus *parpapi*-; zu *farfalla* gehört wieder das Vb. *sfarfallare*, gleichsam die Zunge flattern lassen, windiges Zeug schwatzen, aufschneiden, womit ptg. *farfalha*, Windbeutelei, im Pl. Späne, Schnitzel, übereinstimmt, vgl. Dz 134 *farfalla*); von *parpaglione* leitete Diez 236 s. v. ab *sparpagliare* (prov. *esparpalhar*), altfrz. *esparpeillier*, neufrz. *éparpiller*, span. *desparpajar*, umherstreuen (eigentl. nach Diez' Auffassung „flattern lassen“, also mit dem neuprov. *esfarfaldá* v. *farfalla* übereinstimmend); Caix dagegen, St. 58, meint, u. wohl mit Recht, daß diese Verba nicht getrennt werden dürfen von ital. *spagiare*, ptg. *espalhar*, streuen, sei es, daß *sparpagliare* aus *spagiare* durch Reduplikation oder aus der Verbindung *sparg[ere]* + *spagiare* entstanden sei, *spagiare* aber wird von Caix aus **dis-paleare* v. *palea*, Spreu, erklärt. In der Bedeutung „Zelt“ hat sich *papilion*- italienisch zu *padiglione* gestaltet, ohne daß zu ersehen wäre, wodurch der Wandel der zweiten Silbe veranlaßt worden sei; venez. *pavégo*, veron. *poéja*, valmagg. *pavéja*, vergleiche Salvioni, Post. 16; prov. *parpalho-s*, Schmetterling; *pabalho-s*, Zelt; altfrz. *paveillon*, Schmetterling; neufrz. *papillon*, Schmetterling; *pavillon*, Zelt; cat. *papalló*, Schmetterling; span. (*mariposa*, Schmetterling), *pabellon*, Zelt; ptg. (*borboleta*, *mariposa*, Schmetterling), *pavilhão*, Zelt. Vgl. Dz 231 *padiglione* u. 236 *parpaglione*.

6846) *pāpilla*, -am f., Brustwarze, Zitze; ital. *papilla*; sard. *pabedda*; frz. *papille*; span. *papila*; ptg. *papilla*.

6847) [**pāppio*, -āre, essen, kauen; darauf führt Friesland, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XIX² 123, zurück: altfrz. *papier*, stammeln, u. davon wieder 1. *farfoulier* (wallon.) *brédouiller* = ital. *farfogliare*, span. *farfullar*, stammeln, *farfoloso*, stammelnd, *farfulla*, Stotterer; frz. *fäfer*, *farfeyer*, stammeln, *fäfeux*, *fäfiard*, Stammer, *fäfe*, lautes Lachen, *fäfiguard*, Murrkopf, *fäfiot*, bestürzt. — 2. *fäfouye*(?), petite bégueule, petite indiscrete, femme, fille qui farfouille volontiers, qui dérange tout, *farfeyer*, tripoter, farfouiller, *farfouiller*, durchstöbern, zerzausen (span. *farfullar*, hasten, neuprov. *farfouillá*, sich rühren) etc. etc. Die ganze Zusammenstellung ist ebenso unbewiesen wie unkontrollierbar.]

6848) **pāppo**, -äre, essen; ital. *pappare*; sard. *papai*; rum. *pap ai at a*; span. ptg. *papar*. Auf *pappäre* will Friesland, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XIX* 128, zurückführen: frz. *faffée* (über die Bedtg. des Worts s. G. Paris, R XVI 423; Stimming, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVI 134), *fafelu*, gros, dodu, gras, neuprov. *faf, fafa, fafech, fefet, fafa, fafie*, jabot d'oiseau (Mistral), *faficirat*, contenu du jabot.

6849) ***pāpūcā**, -am f. (für *pupacea*) = rum. *pāpuḡā*, Puppe.

6850) **pāpūā**, -am f., Blatter, Hitzbläschen, = span. ptg. *pápula*, kleine Geschwulst, Blase, Beule, Flechte.

6851) **pāpūrūs**, a, um (*papyrus*), papieren; prov. *papiri-s*; frz. *papier*, Papier, dazu *paperasse*, altes Papier, Wisch, *papetier*, Papiermacher etc. Vgl. Dz 654 *papier*. S. No 6771 u. 6852 (**pāpūrūm**).

6852) **pāpūrūm** n. (*papyrus*), Papier; ital. (mundartlich) *papijo*, *papejo* = **papyrium*, Papier, Docht; sard. *pāviru*, Papier, *pavilu*, Docht; rtr. *pavaigl*, *pavier*, *pavel*, Docht; prov. *pabil-s*, Docht; span. *papel*, Papier, davon *papeleta*, Zettel, *papelerero*, Papiermüller, *papelera*, Schreibkasten, *papilota*, Papierwickel, Haarwickel (das Wort ist auch in das Frz. übergegangen); eine andere Entwicklung von *papyrus* (?) ist *pabulo* (u. *pábulo*), Docht, dav. *despabular*, ein Licht putzen; ptg. *papel*, Papier (Ableitungen den spanischen entsprechend). Vgl. Dz 231 *pabulo* (Diz leitete die „Docht“ bedeutenden Worte von *pabulum* ab, was lautlich unmöglich ist); Ascoli, AG I 177 Anm. 3; Caix, St. 112; Gröber, ALL IV 428. Über frz. mundartliche Pflanzennamen, welche auf *papyrus* zurückgehen, vgl. Thomas, R XXVIII 197.

6853) **pār**, **pārem**, gleich; ital. *pari*, vgl. Canello, AG III 314; rtr. *per*, vgl. Gartner § 102; frz. *pair* (altfrz. *per*), Sbst., der Ebenbürtige, Standesgenosse, *paire* f. = Pl. *paria*, Paar; span. *parias* (ptg. *pareas*) = *paria* + *s*, eigentlich Ausgleichszahlung, Tribut, Zins, davon das altspan. Vb. *pariar*, Tribut zahlen, vgl. Dz 475 *parias*. Über *par* = Paar s. unten ***pārītūm**.

6854) **pārābōlā**, -am f. (*παράβολή*), Gleichnis (im Roman. ist die Bedtg. erweitert zu der allgemeinen „Rede, Wort“); ital. (*parabola* „la curva descritta da un progetto, narrazione dalla quale per via di raffronto si ricava un insegnamento“), *parola* (altital. *paravola*, *paraola*, *paraula*), Wort, vgl. Canello, AG III 382; prov. *paraula*; frz. *parole*; altspan. *paraula*; span. *palabra*; altptg. *paravoa*; ptg. *palavra*. Vgl. Dz 236 *parola*.

6855) ***pārābōlō**, -äre (v. *parabola* in der roman. Bedtg.), reden; ital. *parlare*; prov. *paraular*, *parlar*; altfrz. *paroler*, vgl. Cornu, R IV 457 u. VII 420; neufrz. *parler*; span. *parlar*; ptg. *palrar*. Vgl. Dz 236 Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XXI 99.

6856) **pārādīsūs**, -um m. (*παράδεισος*), Paradies; ital. *paradiso* u. dem entsprechend als gel. Wort auch in den andern Sprachen; in volkstümlicher Umgestaltung neap. *paraviso*; frz. *parvis*, Vorhof der Kirche, eine Bedeutung, die auch anderwärts sich entwickelt hat. Vgl. Dz 655 *parvis*; Berger s. v. u. dazu Meyer-L., Ltbl. f. g. u. r. Phil. 1899 S. 177.

6857) **pārāgaudā**, -am f., ein Kleid mit Besatz; ital. *paragui* „specie di veste che copre tutta la persona. Vien tratta a ragione dal lat. *paragauda* con ravvicinamento a *parare* e *guaiō* (Fanf.)“, Caix, St. 498.

6858) **pārāgrāphūs**, -um f. (*παράγραφος*), Paragraph; ital. *paragrafo*, Paragraph (ebenso in entspr. Form in den übrigen Sprachen); außerdem *paraffo* = frz. *parafe*, -phe, „la cifra o ghirigoro che i notai appongono ai loro atti“, vgl. Canello, AG III 390. Vgl. Dz 655 *parafe*.

6859) ***παρακονάω** (*ἀκόννη*), an etwas wetzen, reiben; davon vermutlich ital. *paragonare* (am Probierstein streichen, erproben), vergleichen, davon das Sbst. *paragone*, Vergleichung; frz. *parangon*, Vergleichung; span. *paragon*, *parangon*. Vgl. Tobler, Z IV 373; Diz 235 *paragone* hielt die span. Form des Wortes für die ursprüngliche und dieselbe für entstanden aus Verbindung der Präpositionen *para* + *con*.

6860) **paralyticus**, a, um (*παρλυτικός*), gelähmt; ital. *parletico*.

6861) ***paratella**, -am f., pflegt als Grundwort angesetzt zu werden für frz. *parelle*, Gemüsepflanz (daneben *pareille*, vgl. Fafs, RF III 493); cat. *paradella*; span. *paradela*. Indessen diese Ableitung ist höchst fragwürdig, schon weil nicht zu ersehen ist, zu welchem Primitiv das angeblich lateinische Wort Deminutivbildung sein soll; auch würde ein **paratella* französisch *partelle* haben ergeben müssen. Diz 655 (u. 808) *parelle* leitete das Wort von *pratium* ab, aber auch das ist nicht recht annehmbar, vgl. jedoch Behrens, Metath. p. 72, wo neuprov. *pradella* zur Stütze der Diez'schen Ableitung angeführt wird. Die Ableitung der Worte ist somit noch zu finden, vermutlich ist das französische Wort von dem spanischen u. catalanischen zu trennen.]

6862) ***pārātīcum** n. (*par*), Gleichheit, Ebenbürtigkeit, Adel; ital. *paraggio*; prov. *paratge-s*; frz. *parage*. Vgl. Dz 235 *paraggio*.]

6863) **pārāvērēdūs**, -um m., Pferd (kelt. Wort, eigentl. Nebenpferd, belegt ist das Wort bei Cassiod. Var. 5, 39 u. spät. JCT); ital. *palafreno* (angeglichen an *frenum*), Zelter; prov. *palafrei-s*; altfrz. *palafreit*; neufrz. *palefroi*; cat. *palafre*; span. *palafren*; ptg. *palafrem*. Vgl. Dz 232 *palafreno*; Darmesteter, R V 144 Anm. 9; Gröber, ALL IV 429.

6864) ***pārēūs**, -um m. (gebildet aus dem Stamme *spar*, schonen, sparen, wovon *parcere*, und dem Suffixe -co), Schonung d. h. ein Stück Land (Wald u. dgl.), das geschont, nicht von jedermann betreten werden soll u. deshalb eingezäunt ist; vermutlich das Grundwort zu ital. *parco*; prov. *parc-s*; frz. *parc*, dazu das Demin. *parquet*, Abteilung, abgeschlossener Raum, u. das Vb. *parquer*, einpferchen; span. ptg. *parque*. Die Ansetzung eines Sbst.'s **parcus* ist um so statthafter, als das Adj. *parcus* im Schriftlatein bekanntlich vorhanden ist. Vgl. Dz 235 *parco*; Th. p. 70 (verneint mit Recht keltische Herkunft).]

6865) **pārēns**, -entem m. (*pario*), Vater, Pl. Eltern, Verwandte; ital. *parente*; rum. *pārīnte*; prov. frz. cat. *parent*; span. *pariente*; ptg. *parente*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 69.

6866) **pārēō** (u. ***pārēscō**), **pārīl**, (**pārītūm**), **pārēre** (u. **pārēscēre**), erscheinen, scheinen, offenbar sein, (auf Befehl erscheinen =) gehorchen (in der letzteren Bedtg. ist das Vb. im Romanischen durch *obedire* völlig verdrängt worden); ital. *paro* u. *pajo* *parvi parso* und *paruto pārēre*, dazu das Partizipialadj. *parvenite*, sichtbar, und das Vb. *parvenza*, Schein; rum. *pare pārā pārūt pārē*; rtr. *parāi*, *parēi* etc., vgl. Gartner § 154; prov.

par u. *pareis* *parec* *parut* u. *paregut* *parer* und *pareisser*, dazu das Partizipialadj. *parven*, sichtbar u. das Vbsbst. *parvensa*, Schein, vgl. Dz 655 *parven*; frz. *parais* *parus* *paru* *paraitre* aus *paroisire* (altfrz. auch *par*, *per* = *par/ejo*, *part*, *pert* = *paret*, *paroir* = *parère*); cat. *parexer* (altcat. auch *parer*); span. ptg. *parecer*.

6867) *pāricūlūs*, a, um f. (*par*) gleichartig; ital. *parecchio* (arch. *pareglio*), ähnlich, Pl. einige, manche, *pariglia* „coppia di cavalli simili, contraccambio“, dazu die Verba *apparecchiare* (arch. *apparegliare*) „preparare“ u. *apparigliare* „pareggiare, mettere in coppia“, vgl. Canello, AG III 353; rum. *pāreche*, Paar; prov. *parelh*, gleichartig, ähnlich; frz. *pareil*; cat. *parelh*; span. *parejo*; ptg. *parelho*. Vgl. Dz 236 *parecchio*; Gröber, ALL IV 429.

6868) *pāriēs*, **pārētem* (für *pāriētem*) m., Wand; ital. *parete* (v. *paries* abgel. vic. *pareagna*, masecellu, vgl. Salvioni, Post. 16); rum. *pārete*; rtr. *prei*; prov. *paret-s*; frz. *paroi*; cat. *pared*; span. *pared*; ptg. *pareda*. Vgl. Gröber, ALL IV 429.

6869) [*pāriētāria*, -am f. (*paries*), Mauerkraut; Glaskraut; ital. *parietaria*; (rum. *pārecherniță*); prov. *paritaria*; span. ptg. *parietaria*.]

6870) *pārio*, *pōpōri*, *pārtium*, *pārōre*, gebären; nur erhalten im friaul. *pari*, figliare u. im span. ptg. *parir*, l. P. Präs. Sg. Ind. *païro*. (Die sonstigen Ausdrücke für „gebären“ sind: ital. *partorire*, dar od. *metter alla luce*; prov. *enfantar*; frz. *enfanter* (dichterisch), *mettre au monde*, *accoucher*.)

6871) *pārio*, -āre (*par*), gleichmachen, durch Zahlung ausgleichen, zahlen; (prov. *pairar*); frz. *parier*, wetten; altspan. *pariar*, Tribut zahlen, s. oben *par*. („Wetten“ heißt ital. *scommettere*; span. *apostar*, *hacer una apuesta*, *poner*; ptg. *apostar*, *fazer uma aposta*, *pór*.) Vgl. Dz 653 *pairar*.

6872) [**pāriōlūm* n. (nach Flechia, AG IV 368, von *par*, was aber höchst unwahrscheinlich ist), Kochkessel; ital. *pajuolo*; rtr. *pariel*; prov. *païrol-s*; altfrz. *peirol*; cat. *perol*; span. *perol*; ptg. *parol*, Kufe. Vgl. Dz 476 *perol* (wollte die Wortsippe auf lat. *patina* zurückführen, was schlechterdings unmöglich ist); Schuchardt, R IV 256 (stellte kelt. *pair*, *per* als Grundwort auf, was recht annehmbar erscheint, doch muß man annehmen, daß das kelt. Wort schon in das Volkelatein übergegangen sei); Gröber, ALL IV 429 (stellt **pariolūm* auf).]

6873) **pāriūm* n. (*par*), Paar; ital. *paro* „solo in a paro“, *pajo* „due cose, le quali stanno naturalmente insieme“, (daneben *par* „due cose simili in generale“), vgl. Canello, AG III 309; (das „Paar“ heißt rum. *pāreche*; prov. *paria*; frz. *paire*; span. *par*, *pareja*; ptg. *par*, *parelha*).

6874) *parmanus* (**pomus*), Apfel aus Parma; dav. nach Förster, Z XXIII 427, altfrz. *parmain*, *permain*, neufz. *permaine*, Parmäne (Name einer feinen Apfelerart). Andere setzen *parmain* = *per-magnus* an.

6875) *pāro*, -āre, bereiten (im Roman. hat sich daraus die Bedeutung „hinhalten“ und „abhalten, schützen“ entwickelt, der vermittelnde Begriff ist „sich zu etwas bereit machen, sich fertig stellen“); ital. *parare*; prov. *parar*; altfrz. *parer*, zurecht machen, Früchte abschälen, enthülsen, vgl. Förster zu Erec 3176; frz. *parer*; cat. span. ptg. *parar*, (ptg. *pairar*, ertragen, ablenken, unentschlossen sein, laviere, dürfte dasselbe Wort sein. vgl. Dz 474 s. v., wo allerdings auch, aber schwerlich mit

Recht, bask. *pairatu*, leiden, als Grundwort vermutet wird). Zu dem Verbum das Sbst. ital. *parata* (frz. *parade* etc.), Stellung zur Abwehr, Schutzwehr. Mittelst *para-* in der Bedeutung „schützen“ werden zahlreiche Komposita gebildet, z. B. ital. *parapetto*, frz. *parapet*, Brustschutz, Brustwehr; — ital. *parasole*, frz. *parasol*, Sonnenschutz, Sonnenschirm; — frz. *parapluie*, Regenschutz, Regenschirm; — ital. *paravento*, Windschutz, Windschirm u. a. Vgl. Dz 235 *parare*.

6876) *pārōchiā*, -am f. (für *paroxia*), Parochie; ital. *parròchia* (gel. Wort, das volkstümliche ist *pieve* = *plèbem*); rum. *parochie*; frz. *paroisse*; span. *parroquia*; ptg. *parochia* (gel. W.). Vgl. Dz 237 *parròchia*; Gröber, ALL IV 430.

6877) **pārōchūs*, -um m., Pfarrer; ital. *pārroco*, Pfarrer; rum. *paroh*; prov. *paroc-s*, Pfarrkind (dieselbe Bedtg. hat frz. *paroissien* = **parochianus*, außerdem bedeutet das Wort „Gebetbuch“, „Pfarrer“ ist frz. *curé*); span. ptg. *párocco*, Pfarrer. Vgl. Dz 237 *parròchia*.

6878) *pārā*, -am f., Name eines Vogels, etwa Schleiereule, Grünspecht; als Vogelname lebt das Wort im prov. *parro*, Krähe, u. im venez. *parùcola* (vgl. veron. *speronsola*, lomb. *parasola*), vgl. Salvioni, Post. 16; das im Cat. Span. Ptg. sich findende Wort *parra*, Weinranke, Rebengeländer (dazu das Vb. *parrar*, die Zweige ausbreiten) ist vielleicht trotz seiner ganz andersartigen Bedtg. doch auf das lat. *parra* zurückzuführen: eine Weinrebe, welche an einen Baumstamm sich hinaufwindet und mit ihren Ranken an demselben sich festhakt, läßt sich wohl vergleichen mit einem Vogel, welcher, wie der Specht, einen Baumstamm hinaufklettert, indem er mit Schnabel und Krallen sich festhält. Vgl. Dz 475 *parra*.

6879) *pārs*, *pārtēm* f., Teil, Seite, Richtung; ital. rum. *parte*; rtr. *part*, Teil, *vart*, Richtung, vgl. Gartner § 72; prov. frz. cat. *part*; span. ptg. *parte*. Im Prov. wird *part* auch präpositional in der Bedtg. „über, jenseits, außer“ gebraucht; auch im Frz. wird *par(t)* in gewissen Verbindungen (*de par le roi* u. dgl.) in propositionaler Weise gebraucht, vgl. Dz 655 *part*.

6880) [**pārsito*, -āre (Frequentativ zu *parcere*), schonen; rum. *pārsires ai at a*, schonen, hüten etc.]

6881) *pārtēm tēnērē*, die Partei jemandes halten, — rum. *pārtinesc ii ti i*, jem. begünstigen.

6882) [**pārtēnsiānūs*, -um m. (von *part-* abgeleitet wie **artensianus* — ital. *artigiano* von *art*, vgl. Flechia, AG II 12 ff.); ital. *partigiano*, Partigänger, danach der Waffennamen *partigiana*, Partisane, Hellebarde; frz. *partisan*, Partigänger, *partuisane*, *pertuisane* (angebildet an *pertuisier*, durchetofsen). Hellebarde. Vgl. Dz 237 *partigiana*.]

6883) **pārticōllā*, -am f. (Demin. zu *pars*), Teilchen; ital. *particella*; rum. *pārticē*; prov. *parcela*; frz. *parcelle*; (span. *partecilla*); ptg. *parcella*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 20.

6884) *pārticēps*, -eipem, teilhaft; ital. (*parte-cipe*), *part-ice*.

6885) *pārticūlārīs*, -e (*particula*, Demin. v. *pars*), einen Teil betreffend, besonders; ital. *particolare*; frz. *particulier* etc.; überall nur gelehrtes Wort, ebenso das davon abgeleitete Sbst. *particularitas* — ital. *particolarità*, frz. *particularité* etc.

6886) *pārtio*, -īre (*par*), teilen (im Roman. hat sich hieraus die Redtg. „fortgehen, abreisen“ entwickelt, eine Begriffswandelung, welche in derjenigen des deutschen „scheiden“ ein Gegenstück besitzt);

ital. *partire*; prov. frz. cat. span. ptg. *partir*. Vgl. Dz 237 *partire*. — Von *partire* leitet Thomas, R XXVIII 201, ab frz. *paltret* (aus **partret*, *par-teret*), eine Art Messer.

6887) [**pārtitā*, -am f. (Part. P. P. von *partir*), Teil, Abreise (s. *partio*); ital. *partita* (daneben in der Bedeutung „Abreise“ *partenza* = **partentia*); prov. *partida*; frz. *partie* (daneben in der Bedtg. „Partei“ *parti*, Vbsbst. v. *partir*), in der Bedtg. „Abreise“ *départ*, Vbsbst. v. *départir*; span. ptg. *partida*.]

6888) *pārtitio* (u. **pārtio* ?), -ōnem f. Teilung; ital. *partizione*, *partigione*; prov. *parsó*; frz. (nur altfrz.) *parçon*, *parson* (daneben *partison*, vgl. Darmesteter, R V 152; Cohn, Suffixw. p. 124), davon abgeleitet *pars-*, *parçonner*, gleichsam **par(t)itionarius*, Teilhaber, Partner; span. *particion*; ptg. *particão*. Vgl. Darmesteter, R V 152.

6889) *pārvulus*, a, um (Demin. v. *parvus*), klein; ital. *parvulo*, *pargolo*, dazu das Demin. *pargoletto*; ptg. *parvo*, *parvo*, Dummkopf (Fem. *parvoa*) mit mancherlei Ableitungen, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 50. Vgl. Dz 388 *pārgolo*.

6890) *pārvus*, a, um, klein; ital. *parvo*; rum. *parv*; span. ptg. *parvo*; das Wort ist überall veraltet u. halbgelehrt; die üblichen Ausdrücke für „klein“ sind: ital. *piccolo*; prov. *petit-s*; frz. cat. *petit*; span. *pequeño*; ptg. *pequeno*, welche Worte auf den Stamm *pic(c)-*, *pit-* (s. d.) zurückgehen.

6891) ahd. *parzjan*, *barzjan*, wüten; dav. (?) nach Dz 388 *pazzo* ital. *pazziare*, toll sein, *pazzo*, toll (s. No 6929!), *strapassare* (frz. *estrapasser*, span. *estrapazar*), eigentl. (nach Diez!) jem. übermächtig narren, verhöhnen, mißhandeln, dazu das Sbst. *strapazzo*, Beschwerde. Besser aber führt man mit Caix, St. 62 u. Riv. di fl. rom. II 175 (vgl. auch G. Paris, R VIII 619), u. Scheler im Dict. (unter *estrapade*) *strapazzare* auf *strappare* (zusammenhängend mit dtsh. *straff*, *strafen*) zurück. Dafs frz. *estrapasser* n. span. *estrapazar* aus dem Ital. entlehnt seien, ist nicht zu bezweifeln, vgl. G. Paris, R VIII 619; Caix' gegenteilige Bemerkung in den Aggiunte etc. der Studj p. 205 ist völlig unhaltbar.

6892) *pāscōlūs*, -um m. (πάσχωλος), Beutel, Börse; davon (?) rum. *pāschulă*, Sack, Tasche.

6893) *paschā*, -am f. u. *paschā* n. (hebr. פֶּסַח), Osterfest; ital. *pasqua*, gleichsam **pascua* (angelehnt an *pascere*); sard. *pasca*; rum. *paşti* f.; prov. *pasca*, *pasqua*; frz. *pâque*, auch Pl. *pâques*; cat. *pasqua*; span. *pascua*; ptg. *pascoa*. Vgl. Dz 237 *pasqua*; Fafs, RF III 506.

6894) *pāschālīs*, -e (*pasqua*), österlich; ital. *pasquale* etc.

6895) *pāseo*, *pāvi*, *pāstūm*, *pāscere*, füttern, weiden lassen; ital. *pascere* (achw. V.); rum. *pasc* *pascui* *pascut* *paste*; prov. Präs. *pais* *paihs*, (Perf. nicht belegt), Part. Präs. *pascut*, *paisut*, Inf. *paissier*, *paisher*; frz. *pais* (*pus*) *pu* *paitre*; cat. *peixer*; span. *pacer*; ptg. *pacer*.

6896) [**pāscūlārētā*, -am f. (*pascua*), Blümchen, das auf der Weide, Wiese blüht, = frz. *pâquerette* (angelehnt an *pâque*), Gänseblümchen, vgl. Fafs, RF III 493.]

6897) *pāscūm*, **pāscūm* n., Weide; flor. *pascuo*; ital. *pascolo*, lomb. *paskvò*, piazza; rtr. *pasky*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 773 *pascui loco* = ptg. *pacigo*, *pascigo*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 22.

6898) [*Pasquino*, Name einer Bildsäule in Rom,

an die man im 16. Jahrh. Spottschriften zu heften pflegte; davon ital. *pasquinata*, *pasquillo*, Spottschrift; frz. *pasquin*, Spasmacher; span. *pasquin*, Spottschrift; ptg. *pasquim*. Vgl. Dz 237 *Pasquino*.]

6899) (*uva*) *pāssa* (vgl. *passum*, Wein aus getrockneten Trauben) = span. *pasa*, getrocknete Weintraube; ptg. *passa*. Vgl. Dz 475 *pasa*.

6900) **pāssa* (v. **passare*) + *manus*; daraus nach Dz 238 ital. *passamano*, Besatz, Borte; frz. *passement*; span. *pasamano* (bedeutet auch Treppengeländer); ptg. *passamanes*. Vermutlich aber beruhen die an *manus* anklingenden Formen auf volksetymologisierender Umbildung; die thatsächliche Grundform dürfte **passamentum* sein, die ja auch in frz. *passement* u. im ptg. *passamento* (Hingang, Tod) vorzuliegen scheint. Auf Zusammensetzung mit *passa*- beruhen dagegen frz. *passer-poil* (**passa* + *pilum*), *passer-port* etc., auch span. *pasacalle*, Gassenhauer, *pasajuego*, ein Ballspiel etc.

6901) [**pāssāticāriūs*, -um m. (**passaticum*), einer, der einen Weg zurücklegt; ital. *passaggiaro*, *passaggiaro*, -e; frz. *passager*; span. *pasajero*; ptg. *passageiro*. Das Wort ist auch Adj. mit der Bedtg. „vergänglich“.]

6902) [**pāssāticūm* n. (*passare*), offener Weg, Durchgang, Durchzug; ital. *passaggio*; frz. *passage*; span. *pasaje*; ptg. *passagem*. Von ital. *passaggio* das Verb *passaggiare*, *passagg.*, wandeln.]

6903) *pāssār*, -ōrem u. *pāssār*, -ārem („*passer*, non *passar*“ App. Probi 163), Sperling; ital. *passere*, *passero* u. *passera*, Sperling; rum. *păsere*, Vogel; prov. *passer*, *passera*; frz. *passer* (in den Ardennen) (*passereau*, vgl. Horning, Z XIX 71), *passerelle* = **passerellus*, *passerella*, Sperling (das üblichere Wort ist aber *moineau*, s. oben *mūsclo*); span. *pájaro*, Vogel; ptg. *passaro*. Vgl. Dz 475 *pázaro*.

6904) *pāssio*, -ōnem f. (*patior*), das Leiden; ital. *passione*; prov. *passio-s*; frz. *passion*; span. *pasion*; ptg. *paixão*. Vgl. Berger s. v.

6905) **pāssio*, -āre (v. *passus*, Pt. Pf. v. *pandere*), weit aufmachen, gangbar, durchgehbar machen, durchgehen lassen, durchgehen; ital. *passare*, auch *appassirsi*, verwelken, gehört wohl hierher, der Übergang zur inchoativen Konjug. mag durch die Bedtg. veranlaßt worden sein; (rum. *pasd* gehört nicht hierher, sondern zu *pensare*); prov. *passar*; frz. *passer*; cat. *passar*; span. *pasar*; ptg. *passar*. Vgl. Dz 238 *passare*.

6906) *pāssūs*, -um m. (*pando*), Schritt; ital. *passo*, davon *s-passare*, schreiten, gehen; rum. prov. frz. cat. *pas* (im Frz. wird das Wort als Verstärkung der verbalen Verneinung gebraucht u. ist infolge dessen auch für sich verneinender Bedtg. = „nicht“ fähig geworden); span. *paso*, davon *pasear*, spazieren gehen, *paseo*, Spaziergang; ptg. *passo*. Vgl. Dz 655 *pas*.

6907) *pāstā*, -am f. (πάσθη), ein Gericht von gemischten u. eingebrockten Speisen, Ragoût, Brei; ital. *pasta*, Teig; prov. *pasta*; frz. *pâte*; span. ptg. *pasta*. Vgl. Dz 238 *pasta*.

6908) [**pāstātūm* n., Teiggebäck, Pastete; frz. *pâté* (bedeutet auch „Tintenkleck“, „Farbenauftrag“ u. dgl.), davon *pâtissier*, Pastetenbäcker; („*Pastete*“ und „*Pastetenbäcker*“ heißen ital. *pasticcio*, *pasticciere*; span. *pastel*, *pastelero*; ptg. *pastel*, *pasteleiro*.)]

6909) *pastillūs*, -um m. (*pasta*), kleines Teiggebäck; ital. (*pastillo*, Plätzchen), *pastello*, aus Farbenteig geformter u. getrockneter Stiff zum

Malen; (frz. *pastel*, Malstift, *pastille*, Plätzchen, Räucherkerzen; span. *pastel*, Farbstift, Pastete, Klecks), *pastillo*, *pastille*, Plätzchen, ptg. *pastel*, Farbstift, Pastete, *pastilha*, Plätzchen, Räucherkerzen. Vgl. Dz 238 *pasta*; Cohn, Suffixw. p. 48.

6910) *pastināčā*, -am f., Möhre, Karotte; ital. *busnaga* (aus dem Span. entlehnt), wilder Fenchel, vgl. Caix, St. 240; (frz. *panais*, altfrz. auch *pasnaie*, Möhre, vgl. Gröber, ALL IV 430, Cohn, Suffixw. p. 304); span. *bisnaga* (in seiner Lautbildung durch das Arabische beeinflusst), Fenchel, wilde Petersilie, vgl. Baiat, Z IX 147. Außerdem als gel. W. ital. *pastinaca*; (rum. *păstărnac*); prov. *pastenaga*; cat. *pastanaga*; span. ptg. *pastinaca*.

6911) *pastino*, -äre (*pastinum*), einen Weinberg umgraben; ital. *pastinare*, vgl. AG IX 177 Anm.; neap. *pastenare*, Salvioni, Post. 16.

6912) *pästio*, -önem f. (*pasco*), Fütterung; ital. *pasciona*; rum. *păscune*; frz. *paisson*.

6913) *pästör*, -örem m., Hirt; ital. *pastore*; rum. *păstor*; prov. *pastre*; frz. *pâtre*; cat. span. ptg. *pastor*.

6914) *pästörüs*, a, um (*pastor*), zum Hirten gehörig; ital. *pastoja*, Spannketten der Pferde auf der Weide, davon die Verba *impastojare*, diese Kette anlegen, *spastojare*, diese Kette abnehmen. Vgl. Dz 238 *pastoja*. S. No 4758.

6915) *pästürä*, am f. (*pastus*), Weide, Futter; ital. *pastura*; (rum. *păstura* bedeutet „frischer Honig, Honigwabe, Rohwache“, die ursprüngliche Bedtg. ist also befremdlich eingeengt worden); prov. *pastura*; frz. *pature*; cat. span. ptg. *pastura*. Abgeleitet von *pastura* ist ital. *pasturale*, unterer Teil des Pferdefusses, die sog. Fessel, wo die Spannkette angelegt wird, u. mit gleicher Bedeutung frz. *pâtureon*, vgl. *empêtrer* (= **empasturer*), die Spannkette anlegen, *dépêtrer*, diese Kette abnehmen. Vgl. Dz 238 *pastoja*.

6916) *pästüs*, -um m. (*pasco*), Fütterung, Futter; ital. *pasto*; (rum. *pascut*); prov. *past-z*; frz. *pât* (bedeutet nur „Hundefutter“), dazu die Zusammensetzung *appât* = **appastus*, Lockfutter, Köder, Pl. *appas* (für *appâts*), *repas*, Mahl, Reize; cat. *past*; span. ptg. *pasto*.

6917) Stamm *pat*, *patt*; auf einen Stamm *patt*, *pat*, der vermutlich niederdeutschen Ursprunges ist und dessen Grundbedeutung „(auf breiten Füßen) watscheln, (mit breiten Pfoten) berühren, betatschen“ zu sein scheint (vgl. die volkstümlichen deutschen Ausdrücke „Patsche, patschen“), geht eine umfangreiche romanische Wortsippe zurück. Dieselbe ist besonders im Französischen stark vertreten u. scheint erst von dort aus auch in andere roman. Sprachen verpflanzt worden zu sein. Die wichtigsten der hierher gehörigen frz. Worte sind: *patte*, Pfote, Tatze (Nigra's Annahme, daß *patte* aus *tappe* umgestellt sei, AG XIV 293, ist unnötig), *patin* (ital. *patino*), eigentl. breiter, plumper Schuh, Schlittschuh, davon *patiner*, *patinage* etc., *pataud*, plumpfüßig, Patschfuß, Tolpatsch etc., *patois*, plumpe Sprache, Bauernsprache, Volksmundart (vgl. Gröber, Misc. 46, sonst wurde das Wort als aus **patrois* v. *patrie* entstanden erklärt, vgl. Dz 655 s. v.), *patoier*, patscheln, *patouger*, im Schlamm herum patschen, *patouler*, plätschern, im Kote patschen, dazu das Vbsbst. (*patouille*), span. *patrulla* (daraus ital. *patuglia*, frz. *patrouille*, eigentl. das Herumpatschen, Umherwaten, herum patschende, durch dick u. dünn wadende Gesellschaft, endlich umher-

ziehende Streifwache, vgl. d'Ovidio, AG XIII 411; dazu das Vb. span. *patullar*, woraus vermutlich tosc. *patullarsi*, baloccarsi). Auch im Span. und Ptg. ist die Wortsippe ziemlich entwickelt, ihre wichtigsten Vertreter sind hier: *pata*, Pfote, Tatze (das Wort bedeutet im Span. auch „Gans“, im Ptg. „Ente“, dazu das Mask. *pato*), *patada*, Fußtritt, *patagon*, breitfüßig, span. *patan*, plumper Kerl, Bauer, ptg. *patão*, Tölpel, *patão*, Holzschuh, span. *patin*, ptg. *patim*, Schlittschuh (das Wort ist auch Domin. zu span. *pátio*, ptg. *pateo*, Hof, welche Worte nebst dem gleichbedeutenden cat. neu prov. *pati*, altprov. *pasimen-s* wohl ebenfalls hierher gehören und eigentlich „Trampelpfad“ bedeuten dürften, nach anderen freilich sind sie Umgestaltung eines afrikanischen Wortes *pathaton*, vgl. Dz 475 *pátio*; C. Michaelis, Frg. Ét. p. 51, setzt *pátio* = *patidus* an), span. ptg. *patear*, trampeln. In ital. Mundarten findet sich *pata* teils in der Bedeutung „Fuß“, teils in der von „Latz, Klappe an Kleidern, Lappen“ (eigentl. wohl fußsohlenartig geschnittenes Tuch, übriges geht das Wort in dieser Bedtg. wohl auf got. *paida* zurück, vgl. Meyer-L., Z XV 244), *patino* u. *patuglia* wurden schon erwähnt. Vgl. Dz 238 *patta* u. 239 *patuglia*. (233 *pantófolo* spricht sich Diez dahin aus, daß ital. *pantófolo*, Pantoffel, rum. *pantofla*, frz. *pantoufle*, span. *pantuflo*, auch cat. *plantofla* für **pantofla* in dem ersten Bestandteile wohl auf *patta* zurückgehe, in dem zweiten aber eine Anbildung an *manoufle*, Muff, = **manupula* sei. Aber daß in *pat* ein Nasal eingetreten sei, ist schwer glaublich. Die betr. Worte gehören in ihrem ersten Bestandteile vermutlich zu dem scheinbaren Stamme *pant-*, wov. span. *pantorrilla*, ptg. *panturrihla*, Wade [s. ob. *pantex*], u. bezeichnen eigentlich wohl bauchige, weite Schuhe; bezüglich des zweiten Bestandteils der Worte wird man Diez beistimmen dürfen). Sieh auch unten *pauta*.

6918) *πατάσσειν*, schlagen, klopfen; davon vielleicht ital. *batassare*, schütteln, vgl. Dz 356 s. v.

6919) amerikanisch *patata* = span. ptg. *patata*, *batata*, Erdapfel, vgl. Dz 475 s. v.

6920) [*Pâtāvium* n., Padua; davon nach Littré durch Umstellung aus *padoue-soie* frz. *pou-de-soie*, *pout-de-soie*, *poult-de-soie*, glanzloser Seidenstoff. Jedoch erscheint diese Ableitung als sehr fragwürdig. Vgl. Scheler im Dict. s. v.; Fals, RF III 500.]

6921) *pätöllä*, -am f. (Demin. zu *patera*), Schüssel, Platte; ital. *padella*, Pfanne, Tiegel; altfrz. *paele*, *paele*; neufrz. *poêle*; span. *padilla*, Pfanne, *paila*, Becken. Vgl. Dz 659 *poêle* 1 (Diez zieht auch ptg. *pella*, Ball, hierher, das Wort dürfte aber zum Stamme *ball* [s. d.] gehören).

6922) *pätöna*, am f., Schüssel; ital. *patena*; prov. *padena*; (frz. *patène*); span. ptg. *patena*. — Aus Kreuzung von *patena* mit **plattus* (s. d.) haben sich ergeben oberital. *piädina*, ferr. *piadna*, friaul. *pladine*, frz. (mundartl.) *platine* u. *plataine*. Vgl. Mussafia, Beitr. 87; Cohn, Suffixw. p. 226.

6923) *pätöns*, -öntem (Part. Präs. von *patère*), offen; ital. *patente*, offen, klar, als Sbst. offener Brief, Patent (in letzter Bedtg. als gel. W. auch in den übrigen Sprachen); sard. *padente*; prov. *paten-s*, offen, frei.

6924) *pätör*, -trem m., Vater; ital. rtr. *padre* (die volkstümlichen Worte sind *babbo*, *bap*); (rum. *tată*); prov. *paire*; frz. *père*; cat. *paire*; span.

ptg. *padre* (in der Kindersprache dafür span. *taita*; ptg. *tatã*).

6925) *päterä*, -am f. (*pateo*), Opferschale, span. *pátera* (daneben *paténa*, entstanden durch Suffixvertauschung aus *patina*), Deckel, große Schaumünze; ptg. *patera*, Opferschale, gel. Wort. Vgl. C. Michaelis, St. p. 252; Caix, Giorn. di fil. rom. II 68. S. auch *pätinã*.

6926) [*pätibilia*, -e (*patior*), erträglich, empfindsam; ital. *patibile* „passibile e paziente“, *patevole* „tolerabile“, vgl. Canello, AG III 320.]

6927) [*pätibulum* n., Halsblock; ital. *patibolo*, Galgen, Rad, Richtplatz.]

6928) **pätidus*, a, um (*patēre*), geräumig; dav. nach C. Michaelis, Erg. Et. 51, span. ptg. *pátio*, *páteo*, Hof, s. ob. *pat-*, *patt*.

6929) *pätions*, -entem (Part. Präs. von *pati*), erdulnd, geduldig; ital. *paciente*; frz. *patient*, (als Sbat. der zur Hinrichtung Verurteilte); span. ptg. *paciente*. — **patius* (für *paticus*) = ital. *pazzo*, geistig leidend. Vgl. Nigra, AG XV 130.

6930) *pätientia*, -am f. (*pati*), Geduld; ital. *pazienza*; frz. *patience* (als Pflanzennamen wird das Wort von Littré für volksetymologisch aus dem deutschen „Pattich“ = lat. *lapathium* entstanden erklärt, was schon um deswillen höchst unwahrscheinlich, weil *patience* gar kein volkstümliches Wort ist); span. ptg. *paciencia*; überall nur gelehrtes Wort. Vgl. Berger s. v.

6931) *pätinã*, -am f., Schale; davon nach Diez 476 abgeleitet prov. *pairol-s*, Pfanne (**patinol*, **patnol*, **patrol*, *pairol*); span. *perol*. Ableitung aus *patera* dürfte aber näher liegen. Möglich auch, daß das Wort keltisch ist. S. auch oben *päriolum*.

6932) **pätio*, -ire (schriftl. *patior*, *pessus* sum, *pati*), dulden, leiden; ital. *patire* „soffrire“, e arch. *padire* *patire*, digerire; con quest' ultimo significato, e con quello di *scontare* la voce vive ancora in parecchi dialetti dell' Alta Italia“, vgl. Canello, AG III 384; rum. *pațiu* (*pațesc*) *pații* *pațit*, *pați*; (frz. *patir*); span. ptg. *padecer*. Neben **patire* ist *sufferre* = **sufferre* als Synonymum getreten u. namentlich im Ital., Prov. u. Frz. das eigentlich übliche Verbum geworden.

6933) **pätinūs*, -anus, -um m. (*pater*), Pate; ital. *padrino*; prov. *pairi-s*; frz. *parrin* u. *parrain* = **patranus*, s. Förster zu Chev. as 2 esp. 10769; Cohn, Suffixw. p. 298; span. *padrino*; ptg. *padrinho*. Vgl. Dz 655 *parrain*.

6934) *pätirius*, a, um m. (*pater*), väterlich; sard. *padriu*, chiaro, vgl. Salvioni, Post. 16.

6935) *pätirōnūs*, -um m. (*pater*), Schutzherr; ital. *patrono*, Schutzherr, *patrone*, Schiffsherr; *padrone*, Dienstherr, vgl. Canello, AG III 384; sard. *padronu*; frz. *patron*, Schirmherr, in übertragener Bedtg. Vorbild, Muster, Modell, vgl. über diesen Bedeutungswandel Scheler im Diet. s. v.; span. *padron* und ptg. *padrão* sind gegenwärtig nur in der abgeleiteten Bedtg. „Vorbild“ etc., sowie in bestimmten technischen Bedeutungen üblich.

6936) **paucinūs*, a, um (Demin. zu *paucus*), wenig; (ital. *pochino*, v. *poco* abgeleitet); rum. *puțin*, dazu das Vb. *impuținez* ui at a, mindern, abschwächen u. dgl.; nach Schuchardt, Z XV ist *puțin* = ital. *piccino*.]

6937) *paucitas*, -atem f. (*paucus*), Wenigkeit, geringe Anzahl; altital. *pochità*, von *poco*; rum. *puținătate*, v. *puțin*; span. *poquedad*; ptg. *pouquidade*.

6938) *paucūs*, a, um, wenig; ital. *poco*; (rum.

das *Demin. puřin*); rtr. *pauk*, *pok*, *poety* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *pauc-s* (bedeutet auch „klein“); altfrz. *poc*, *poie*, Adj., *poc*, *poi* (Adv. = *pauc*, vgl. Meyer-L., Z IX 144 u. Roman. Gr. I § 289, s. auch Ascoli, AG X 265 Anm. 1), *pau*, *pou*, *peu* = *pau(cum)*, Adv.; neufrz. *peu*, nur Adv., vgl. Dz 657 s. v.; cat. *poc*; span. *poco*; ptg. *pouco*.

6939) *paupēr*, -pērem (*pauper* mulier, non *paupera* mulier App. Pr. 42), arm; ital. *povero*; rtr. *pāuper*, *pōver*, *pēre*, *pūere*, vgl. Gartner § 72; prov. *pobre*; frz. *pauvre*; cat. span. ptg. *pobre*.

6940) *paupértās*, -atem f. (*pauper*), Armut; ital. *poverità*; frz. (*povértà*), *pauvreté*; span. *pobredad*; (ptg. *pobreza* = **pauoeritia*).

6941) *pausa*, -am f. (*παῦσις*), Unterbrechung, Stillstand; ital. *pausa* „fermata“, *posa* „riposo, quiete“, vgl. Canello, AG III 328; rum. *paos* m., Ruhe; prov. *pausa*, *pausa*; frz. *pause*; cat. span. ptg. *pausa*.

6942) [**pausa* + **lausa* (vgl. oben No 5483) = ptg. *pousaloussa*, Schmetterling (eigentlich ein der Kindersprache angehöriges, dem Reime zu Liebe gebildetes Wort). Vgl. Dz 467 *mariposa*; Storm, R V 180; Baist, Z V 246; C. Michaelis, Misc. 145.]

6943) *pauso*, -āre (*pausa*), aufhören, ruhen (im Roman. hat sich die transitive Bedeutung „ruhen lassen, zur Ruhe bringen, niedersetzen“ entwickelt, so daß das Verbum sich begrifflich mit *pono*, *posui positum ponere* berührt, dessen Perfekt- und Supinstamme es auch lautlich nahe steht); ital. *pausare*, aufhören, *posare*, niedersetzen, *ripasare*, ruhen lassen, ruhen, dazu das Sbat. *riposo*, ruhen; prov. *pausar*, *repausar* (außerdem *depausar*, *dispausar*, *espausar*, *empausar*, *perpausar*, *supausar* für *deponere* etc.); frz. *pauser*, *poser*, *reposer* (außerdem *déposer*, *disposer*, *exposer*, *imposer*, *proposer*, *supposer* für *deponere* etc.); span. *pausar*, *posar*, dav. abgeleitet *posada*, Ruheplatz, Gasthaus, Wohnung; ptg. *pausar*, *pousar*. Vgl. Dz 239 *pausare*.

6944) altfränk. **pauta* (vielleicht zusammenhängend mit dem Stamme *patt*, *pat*), Pfote; prov. *pauta*; altfrz. *poe*. Vgl. Dz 659 *poe*; Mackel p. 119; über mundartliche Formen vgl. Gröber, ALL IV 448.

6945) *pāvā*, -am f., Pfauhenne; (rum. *păună*); span. *pava*; (ptg. *pava*).

6946) *Pavia*, Städtenamen; davon vielleicht ital. *pavese*, ein (in Pavia verfertigter?) großer Schild; auch *pavese*; frz. *pavois*; span. *paves*; ptg. *pavez*. Vgl. Dz 289 *pavese*; Schuchardt, Z XV 112.

6947) [*pāvīdus*, a, um (*paveo*), zaghaft; ital. span. *pávīdo*; posch. *pavio*; ptg. *pavido*.]

6948) *pāvīmentū* n. (*pavio*), Estrichboden; ital. *pavimento* u. *palmento* „il pavimento sul quale gira la macina del molino. La controprova di questa etimologia è in *palminto* che si trova per *pavimento* nella Hist. rom. presso il Muratori, Antiqu. it. III 309: tutto lo palminto della sala era coperto di tapiti. *Palminto* s'è svolto da *pav'mento* *pauimento*, con l'au in al, come in *aldace*, *laldare*, cfr. Ascoli I 157“, vgl. Canello, AG III 382; rum. *pamint*; prov. *pavement-s*, *payment-s*; frz. *pavement* (u. *pavé*), *paviment* in Dial. Greg. 35, 11 u. 94, 24 ist wohl Latinismus; cat. *paviment*; altspan. *pavimiento*; neuspan. ptg. *pavimento*; fast überall nur gel. W. Vgl. Cohn p. 109 Anm.

6949) *pāvīo*, -ire, schlagen, stampfen, pflastern; frz. *paver* (für **pavir*), pflastern, *pavé*, Straßenspflaster, vgl. Dz 656 *pavir*.

6950) *pāvo*, -ōnem m., Pfau; ital. *pavone*, *paone*, *pagone*, dazu das Vb. *pavoneggiarsi*, sich brüsten;

rum. *păun*, dazu das Vb. *păunesce* *ii it i*, sich brüsten; prov. *pao-s*, *pau-s*; frz. *paon* (spr. *pan*), dazu das Vb. *pavaner*, gleichsam **pavanare* von **pavanus*, wie ein Pfau stolzieren, seltener *panader*; cat. *pago*; span. *pavo*, *pavon*; ptg. *pavó*, *pavão*, (die erstere Form bedeutet „Truthahn“), dazu das Vb. span. ptg. *pavonearse*, sich brüsten.

6961) *pävör*, -örem m. u. **pävūra*, -am f. (*paveo*) (*pavor*, non *paor* App. Probi 176), Furcht; ital. *paura* (vgl. Förster, Z III 500 u. dagegen G. Paris, R X 46 [s. auch VII 472], Cornu, R XIII 296, Cohn, Suffixw. p. 177 Anm.), dazu das Vb. *s-paurir*, *s-paurir*, erschrecken; sard. *pore*; prov. *pavor-s*, *paor-s*, dazu das Vb. *espavordir*, *espavordir*, *espaorir*, altfrz. *paour*; neufz. *peur*; cat. wie prov.; span. *pavor*, *pavura*, dazu das Vb. *espavorecer*; ptg. *pavor*, dazu das Vb. *espavorecer*.

**pävūra* s. *pävör*.

6962) *päx*, *päcem* f., Friede; ital. *pace*; rum. *pace*; prov. *pats*; frz. *paix*; cat. *pats*; span. ptg. *paz*. — Über *paisible* s. unten **pläcēbillis*.

6963) *päxillūs*, **päxellūs*, -um m. Fahl; prov. *paissel-s*; frz. *paissau*; vgl. Cohn, Suffixw. p. 49. Vgl. Dz 653 *paissau*; Gröber, ALL IV 430; Förster, Z V 99, ist geneigt, **plaxum* (Grundform von *plais*, altfrz. *plési* etc.) von *pax-illūs* abzuleiten, aber die Annahme, daß *l* nach *p* eingeschoben worden sei, ist doch kaum statthaft, man wird an dem von Diez 668 *plais* aufgestellten Grundworte *plexum* festhalten u. den Wechsel von *e* zu *a* aus Anlehnung an *paissel* erklären müssen. Für Ableitungen aus *paxillūs* erklärt Caix, St. 440, ital. *passone* „legno lungo e grosso“, *passina* „architrave“, prov. *paissou*.

6964) *pēcētūr*, -örem m. (*pecco*), Sünder; ital. *peccatore*; (rum. *peccătuitor*); prov. *peccaire*; frz. *pêcheur*; span. *pecador*; ptg. *peccator*.

6965) *pēcētūm* n. (*pecco*), Sünde; ital. *peccato*; rum. *pacat*; prov. *peccat-s*; frz. *pêché*; cat. *pecat*; span. *pecado*, dazu das Dem. *pecadillo*, wov. ital. *peccadiglio*, -a, frz. *peccadille*; ptg. *peccato*.

6966) *pēcōe*, -äre, sündigen; ital. *peccare*, dazu das Vbsbst. *pecca*, Fehler, Mangel; (rum. *pacătuiesc* *ii it i*); prov. *peccar*, dazu das Vbsbst. *pecca*, Fehler; frz. *pêcher*, dazu altfrz. das Vbsbst. *pec*, Mitleid, vgl. Gaspary, Z XIII 825; cat. *peccar*; span. *pecar*, dazu das Vbsbst. *peca*, Fleck; ptg. *peccar*, dazu das Vbsbst. *pecha*, Fehler, (*peccar*, wurmstichig werden, *peco*, verdorben, von Früchten, dürften zu dem Stamme *pik*, stechen etc., gehören, vgl. das deutsche „einen Stich bekommen“).

6967) *pēcōrā* n. (Pl. v. *pecus*), Kleinvieh, Schafe, dann als Sing. gefaßt Schaf; ital. *pecora*, Schaf, friaul. *piora*, venez. *piegora*, lomb. *pegura*, genues. *pegua*, tic. *pavra*, monf. *pejora*, valses. *peura*, vgl. Salvioni, Post. 16; vgl. Dz 389 s. v. S. oben *ovis*.

6968) **pēcōrārūs*, -um m. (*pecus*), Schäfer; ital. *pecorajo*; rum. *pecurar*; ptg. *pegureiro*.

6969) *pēctēn*, -inis n. (*pecten*, non *pectinis*, App. Probi 21, vgl. ALL XI 61), Kamm; ital. *pettine*, davon abgeleitet *pettignone*, die mit Haaren bewachsene Gegend der Schamteile (prov. *penche-mil-s*, frz. *pénul*, span. *empeine*; schon im Lat. wird *pecten* auch in dieser Bedtg. gebraucht, s. Georges); rum. *piepten*; prov. *penche-s*; frz. *peigne*; cat. *pinte*; span. *peine*, Kamm, *pechina*, Kammmuschel (schon *pecten* hat auch diese Bedtg.); ptg. *pente*. Vgl. Dz 243 *pettine*.

6960) *pēctinārūs*, -um m. (*pecten*), Kamm-

macher; ital. *pettinajo*; rum. *pieptenar*; frz. *peignier*; cat. *pentiner*; span. *peinero*; ptg. *pentieiro*.

6961) *pēctino*, -äre (*pecten*), kämmen; ital. *pettinare*; rum. *piepten ai at a*; prov. *penchenar*; frz. *peigner*; cat. *pentinar*; span. *peinar*; ptg. *pentear*. Vgl. Dz 243 *pettine*.

6962) [**pēctinōriūm* n. (*pecten*) = frz. *peignoir*, Überwurf der Frauen beim Kämmen.]

6963) **pēctōrīnā*, -am f., Brust; ital. *petturina*, Schnürleib; rtr. *pichiurina*, Brustfleisch, vgl. Ascoli, AG I 88 Z. 1 v. ob.; prov. *peitrina*, Brust (auch Harnisch); frz. *poitrine*; span. *petrina* (veraltet) Brust, *pretina*, Gürtel. Vgl. Dz 659 *poitrine*; Gröber, ALL IV 480.

6964) *pēctūs* n., Brust; ital. *petto*, davon abgeleitet *pettiera*, Brustriemen; sard. *pectus* (?); ocn. *nav. pitro*, *gozzo* = *pectore*, vgl. Nigra, AG XV 120; rum. *piept*, dazu das Vb. *pieptesce* *ii it i*, sich vollstopfen; rtr. *pez*; prov. *peits*; frz. *pis*, (das übliche Wort ist *poitrine*, eine andere Ableitung ist *poitrail*, Brustriemen); cat. *pit*; span. *pecho* (über altspan. *pechos*, Sg., vgl. Cornu, R XIII 303), Brust, *peto*, Brustharnisch; (*espertarse*, sich brüsten, dürfte trotz seiner Bedtg. mit *pectus* nichts zu thun haben, sondern nebst *espertar*, anspielen, zu got. **spiuta*, Spiels, gehören, also eigentl. bedeuten „sich wie ein Spiels gerade halten, stolz einhergehen“); ptg. *peito*. Vgl. Dz 476 *peto* u. 658 *pis*; Gröber, ALL IV 481. — C. Michaelis, Misc. 143, glaubt, daß der erste Bestandteil in span. *pintacilgo*, Distelfink, ptg. *pintasilgo*, *pintacirgo* aus *pectus* durch Anlehnung an *pinta* (= **pincta* f. *picta*), Farbfleck, entstanden sei, während sie in dem zweiten mit Baist, Z VII 121 (vgl. auch Z V 239), das Adj. *syricus*, welches auch „hochrot“ bedeuten soll, erkennt; das Wort würde demnach einen rotbrüstigen Vogel bezeichnen. Einfacher ist es aber doch wohl, unmittelbare Zusammensetzung mit *pinta* anzunehmen. Diez 477 s. v. erklärte den Namen aus *pictus passerulus*.

6965) *pēcūkrūs*, a, um (*pecu*), zum Vieh gehörig; ital. *pecarajo*; Ableitung ist viell. span. *piara*, Herde, vgl. Dz 476 s. v.

6966) *pēcūllum* n., Vermögen (an Vieh), vgl. span. *peguj-al*, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 778.

6967) *pēcūs*, -ōris n., Kleinvieh; sard. *pecus*; altumbr. march. *peco*; rum. *pecure*, Pl. fem., Rindvieh; prov. *pec*; ptg. *pego*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 778, Salvioni, Post. 16 (Dz 650 *pec*). — Abgeleitet von *pecus*, *pecoris* sind vermutlich auch frz. *picorer*, (Vieh plündern), marodieren; span. *pecoréa*, (auf Vieh gerichteter) Plünderungszug, vgl. Dz 657 *picorer*. S. oben *pecora*.

6968) **pēdā*, -am f. (Vbsbst. zu *pedāre*) = frz. *pie*, Koppel, Feld, vgl. Thomas, R XXVI 442.

6969) *pēdāmētum* n. (*pes*), Stützpfehl; rtr. *pióng*; neap. *pedamiento*, fondamento, sicil. *pidamentu*, vgl. Salvioni, Post. 16.

6970) *pēdānēs*, a, um (*pes*), zum Fuß gehörig; sard. *peagna*, Base, venez. *peagno*, lomb. *pedañ*, vgl. Salvioni, Post. 16; altfrz. *paaigne*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 163.

6971) [**pēdātiūm* n. (*pes*), Wegegeld, Zoll; ital. *pedaggio*; frz. *péage*; span. *peaje*; ptg. *peage*, *peagem*. Vgl. Dz 289 *pedaggio*.]

6972) [**pēdātiō*, -ōnem f. (*pes*), Grundlage, = prov. *peazo-s*; altfrz. *peason*, vgl. Dz 656 *peason*.]

6973) *pēdēs*, -item m. (*pes*), Fußgänger; davon nach Diez 658 s. v. mittelst deutschen Suffixes

abgeleitet frz. *pitaud*, (Fufsgänger, armseliger Kerl), Bauer, die Ableitung ist aber irrig.

6974) **pēdēster**, *tris*, *tre* (*pes*), zu Fuß gehend; altfrz. *peestre*, (*piestre*); neufrz. *piètre*, armselig. Vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII (NF III) 418; G. Paris, R. VI 156; Scheler im Anhang zu Dz 808; Diez hatte diese Ableitung in der 1. Ausg. seines Wtb.'s gegeben, sie später aber fallen lassen, worauf sie von Tobler a. a. O. wieder aufgenommen wurde.

6976) **pēdicā**, -am f. (*pes*), Schlinge; ital. *pedica*; venez. *peca*; sard. *peica*; (neapol. *pedicone*, *ceppo*); lomb. *pēdeg*, *lento*; com. *pedegā*, *operar* *lentamonte*, vgl. Salvioni, Post. 6; rum. *pedică*; frz. *piège* m. = **pēdicum*, vgl. Neumann, Z. XIV 554 u. 561; ptg. *pejo*, Hindernis, Widerwille, Bescheidenheit, Beschämung, dazu das Vb. *pejar*, hindern. Vgl. Dz 476 *pejo*, 657 *piège*.

6976) **pēdiculōsus**, a, um (*pediculus*), voll von Läusen; ital. *pedigioso* (Gallicismus, vgl. d'Ovidio, AG XIII 393); frz. *pouilleux*.

6977) (**pēdiculus**) **pēdiculūs**, -um m. (*pes*), Laus; ital. *pidocchio*; sard. *piogu*; rum. *păduchie*, rtr. *pluog*, *pod*; prov. *peolh-s*; altfrz. *peoil*, *peou*; neufrz. *pou*; cat. *poll*; span. *piojo*; ptg. *pioho*. Vgl. Dz 246 *pidocchio*; Gröber, ALL IV 431; Cohn, Suffixw. p. 28.

6978) [**pēdina** — ital. *pedina*, Bauer im Schachspiel; (diese Figur heißt frz. *pion*, span. *peon*, ptg. *pião*, Worte, welche auf den Stamm *pic-*, stechen, zurückgehen u. eigentlich einen mit einer Pike oder sonstigen spitzen Werkzeuge bewaffneten Soldaten bezeichnen.) S. unten **pēdo**.

6979) [**pēdiōla**, -am f. (*pes*), Fufstriemen; dav. nach C. Michaelis, Erg. Et. p. 52; span. *pihuella*, *piquela* (ptg. mit Nasalisierung *pinguela*) Riemen am Fufse des Falken, dazu das galic. Vb. *apiolar*, auch ptg. *peyóo*, *peyó*, *pió*, *pióz* soll hierher gehören. Alles dies klingt sehr unwahrscheinlich. Die Worte sind vielleicht mit ital. *pinolo* verwandt u. gehen mit diesem auf den Stamm *pic* (s. d.) zurück. S. auch No 6988.]

6980) **pēdis** *tingulā* = span. *pesuña*, Klaue; ptg. *pesunha*, vgl. Dz 476 *pesuña*.

6981) [**pēditiculus**, -āre (*peditum*) = frz. *pétiller*, sprudeln, knistern, schäumen, ungeduldig sein, begierig sein (in der letzteren Bedtg. leitet Scheler im Dict. s. v. das Wort von *pistare*, stampfen, ab und beruft sich dafür auf die bei Palsgrave sich findende Form *pestiller*; da dies Verb aber von Palsgrave mit *paddyll* = *patauger* übersetzt wird, so erscheint seine Identität mit neufrz. *pétiller* als sehr zweifelhaft). Vgl. Dz 243 *petardo*; Ascoli, AG III 455.]

6982) [**pēdīto**, -ōnem m. (*pes*), Fufsgänger; frz. *piéton*, vgl. Dz 240 *pedone*.]

6983) **pēditum** n. (*pedere*), „crepitus ventris“; ital. *peto*; neap. *pireto* (?), venez. *peto*, lomb. *pet*, vgl. Salvioni, Post. 6; frz. cat. *pet*, (davon leitet Vogel p. 84 das prov. cat. frz. Adj. *petit*, klein, ab, was, trotz aller Ästhetik, auf den ersten Blick gefallen kann, näherer Prüfung aber nicht Stand hält, s. unten **pett-**); ptg. *peito*. Davon abgeleitet ital. *petardo*, frz. *pétard*, Thorbrecher, Petarde. Vgl. Dz 243 *petardo*.

6984) **pēdo**, **pēpēdi**, **pēditum**, **pēdēre**, crepitum ventris edere; prov. *peire*; altfrz. *poire*; span. *peer*, dazu das Sbst. *pedo*; ptg. *peidar*, dazu das Sbst. *peido*.

6985) [**pēdo**, -ōnem m. (*pes*), Fufsgänger; ital.

pedone; prov. *pezon-s*, davon abgeleitet *pezonier-s*. (Mit diesen Worten berührt sich begrifflich frz. *pion*, Fufssoldat, Bauer im Schachspiel, in dieser Bedtg. auch span. *peon*, ptg. *pião*, davon abgeleitet *pionnier*, Schanzgräber, ital. *picconiere*, span. *piconero*, Worte, welche auf den Stamm *pic-*, stechen, zurückgehen u. eigentlich einen mit einem spitzen Werkzeuge ausgerüsteten Soldaten bezeichnen; in Bezug auf *pion* ist jedoch ein zwingender Grund, von dem bei Diez 240 angesetzten Grundworte *pedone* abzugehen, nicht vorhanden. Vgl. Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Litt. X* 248; Fafs, RF III 505.)]

6986) ***πηλώτης** (v. ***πηλόν**), Steuermann (vgl. **πηδόν**, **-άλιον**); davon nach Bröusings' ansprechen-der Vermutung, Niederdeutsches Jahrb. V, ital. *pedoto*, *piloto*, *pilota* (wohl angelehnt an *pila*), Steuermann, Lotse; frz. *pilote*; span. ptg. *piloto*. Das niederländische *pijloot* ist offenbar aus dem Romanischen entlehnt, nicht umgekehrt. Vgl. Dz 247 *piloto*.

6987) **pēdulla**, e (*pes*), zum Fuß gehörig; ital. *pedule*, Socke.

6988) ***pēdullā** n. pl. (*pedulis*, v. *pes*), Gamaschen, (s. Georges) = (?) span. *pihuella*, Fufschelle, am Fuß befestigter Riemen; (ptg. *pioz*). Vgl. Gröber, ALL IV 431; Diez 477 s. v. erklärte *pihuella* für unmittelbar aus *pes*, *pedem* abgeleitet. S. No 6979.

6989) **pēgmā** n. (**πηγμα**; *pegma*, *non pegma* App. Probi 85), ein zusammengefügt Ding; davon nach C. Michaelis, Misc. 142, vielleicht lomb. *pelma*, Honigseim; rtr. *pelma*, glattes, flaches Backwerk, Honigfladen; span. *pelmaso* (das Vorhandensein eines Primitivs *pelma* erscheint zweifelhaft), plattgedrückte Masse, als Adj. schwerfällig. Dz 476 *pelmaso* nahm mit span. Wortableitern griech. **πέλμα**, Fußsohle, als Grundwort an; Baist Z V 241 (vgl. auch RF I 442) stellte lat. *pemma* (gr. **πέμμη**), süßes Backwerk, als Grundwort auf, aber der dann anzunehmende Einschub eines *l* ist höchst bedenklich. Morel-Fatio, R. IV 48, meint, daß *pelmaso* aus *plomaco* = *plumbaceum* entstanden sei. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II 449.

6990) neugriech. **πείρος**, **πειρώνιον**, Zapfen (?); dav. nach Flechia, AG II 318, vgl. Parodi, R. XXVII 221, bologn. moden. piem. *biron*, *tappo*, *piuola*, sicil. *piruni*. Vgl. oben **epigras**.

6991) ***pējōr**, **pējūs**, für schriftlat. *pējor*, *pėjus*, (Komp. zu *malus*), schlimmer; ital. *peggiore*, *peggio*; sard. *peus*; rtr. *pir*, *pigiur*, *pis*; prov. c. r. *pejer*, *pieger*, c. o. *pejor*, *peyor*, *peitz*; frz. *pire* = *pejor*, *pis* = *pejus*; cat. *pitjor*; span. ptg. *peor*. Vgl. Gröber, ALL IV 481.

6992) türk. **peksimet** = ital. *pasimata* „pasta con zafferano e cantucci cotta a pane“, vgl. Caix, St. 459.

6993) **pēlāgūs**, -um m. (**πέλαγος**), Meer (im Roman. besonders Abgrund des Meeres, Abgrund schlechtweg); ital. *pelago*; venez. *pielego*; prov. *peleg-s*, *peleagre-s*; frz. *pelaigre*, *pal*; (cat. das Vb. *empelegar*, sich auf's Meer begeben); span. *pié-lago*; ptg. (*pelago*), *pego*. Vgl. Dz 240 *pelago*.]

6994) mittellengl. **pelfe**, Beute (neuengl. *pelf*, Geld); davon altfrz. *pelfre*, Beute, *pelfrer*, plündern, vgl. Dz 656 *pelfre*; Mackel p. 83.

6995) **pēlicānus**, -um m. (**πελεκάν**, **-άνος**), Kropfgans, ital. *pelicano*, frz. *pelican* etc., überall nur gel. W.

6996) **pēllārūs**, -um m. (**pellis**), Fellarbeiter, Kürschner; (ital. *pellicciere*, *pellicciaio* = **pelliciarius*); rum. *pielar*; prov. *pelier-s* (u. *pelissier-s*);

frz. *peaussier*; cat. *pellisser*; span. *pellejero* = **pellicularius*; ptg. *pelliqueiro*).

**pēllīārīus* s. *pēllārīus*.

6997) [**pēllīo*, -āre (*pellis*) = (?) altfrz. *pelicer*, rufen (am Felle); vermutlich ebenfalls auf *pellis*, bezw. auf ein **pēllisco*, -āre, zurückzuführen sind span. *pellizar*, ptg. *belliscar*, zupfen, zwicken. Vgl. Dz 475 *pellizar*.]

6998) *pēllīūs*, a, um (*pellis*), aus Fellen gemacht; ital. *pelliccia*, Pelz; frz. *pelisse*, ptg. *pellissa*. Vgl. Dz 240 *pelliccia*; Cohn, Suffixw. p. 31.

6999) *pēllīcūla*, -am f. (Demin. v. *pellis*), kleines Fell; tarent. *piddekya*, Eihäutchen, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773; neap. *pellicchia*, canav. *plija*, vgl. AG XIV 114; lucch. *pecchia*, pelliccina della castagna, vgl. Pieri, AG XII 172 Anm.; aret. *peglia*, ricci della castagna ist wohl = **pēlea* od. **pēlea*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 400; span. *pelleja*, Hure (in dieser Bedtg. findet sich das Wort bereits im Latein gebraucht, siehe Georges), vgl. Dz 475 s. v.

7000) *pēllis*, -em f., Fell; ital. *pelle*; sard. *pedde*; rum. *piele*; rtr. *pial*; prov. *pel-s*; frz. *peau*; cat. *pell*; span. *piel*; ptg. *pelle*. Vgl. Gröber, ALL IV 432.

7001) [**pēltrum* ist das vorauszusetzende, völlig rätselhafte Grundwort für ital. *peltro*, Zinn; altfrz. *peautre* (auch *espeautre*); span. ptg. *peltre*. Vgl. Dz 240 *peltro*. Auch keltischer Ursprung erscheint ausgeschlossen, vgl. Th. p. 70.]

pēmmā s. *pēgmā*.

7002) *pēndēt-* (Part. Präs. v. *pendere*); dav. viell. mundartl. frz. *podant*, (Ohr-)Gehänge, lothr. *puđā*, Piemen, welcher die beiden Teile eines Dreschflegels verbindet, vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 164; Horning, Z IX 509, nahm an, daß *puđā* aus *prodan* (Part. Präs. v. *prendre*) entstanden sei, vgl. auch frz. Stud. V 117.

7003) **pēndīco*, -āre (*pendere*), schweben; prov. *penjar*; frz. *pencher*; (altspan. *pingar*). Vgl. Dz 656 *pencher*; Gröber, ALL IV 432.

7004) **pēndīcūlo*, -āre, leise schwingen; mant. *pingolar*, vgl. Salvioni, Post. 16.

7005) **pēndīolus*, a, um (f. *pendūlus*), schwebend; ital. *pensolo*, dazu das Vb. *penzolare* (dagegen gehört *pinzighiare* wohl zu *pensilis*). S. No 7017.

7006) **pēndītā* (Part. Prät. zu *pendere*) = frz. *pente*, Abhang, vgl. Dz 656 s. v. (wo auch das Kompos. *soupenite*, Hangriemen, angeführt ist); Gröber, ALL IV 432.

7007) [**pēndīx*, -īcom f., = ital. *pendice*, Abhang, vgl. Dz 389 s. v.]

7008) *pēndo*, *pēpēndī*, *pēnsūm*, *pēndērē*, hängen; ital. *pendere*, dav. das Sbst. *pendaglio*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 412; rtr. *pender*; prov. *pendre*; frz. *pendre*, dav. das Sbst. *pendaison*; cat. *pendrer*; span. ptg. *pender*. Vgl. Gröber, ALL IV 432.

7009) *pēndūlūs*, a, um (*pendere*), schwebend; ital. *pendulo* (gel. W.) u. *pendolo* (halbgel. Wort), vgl. Canello, AG III 335; vermutlich ist auch *pentola*, Topf, = *pendula* anzusetzen u. das *t* für *d* aus Anlehnung an *ventola* zu erklären, vgl. Gröber, ALL IV 432, auch Diez giebt 389 s. v. diese schon von Ménage aufgestellte Ableitung, welche sachlich darin begründet ist, daß bei offenem Feuer der Topf darüber hängen u. also schweben muß. Auf ein **pendiolus* scheint ital. *penzolo*, schwebend, zu deuten, vgl. No 7006 u. 7017.

7010) *pēnicūllūs*, -um m. (Demin. von *penis*), Pinsel; (ital. *pennello*); frz. *pinceau*; cat. *pinsell*; span. ptg. *pincel*. Das *i* statt *e* erklärt sich wohl aus Anlehnung an *pingere*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 50.

7011) *pēniculus*, -um m. (*penis*, gekreuzt mit *penna*) = ital. *pennechio*, Spinnrocken voll Flachs od. Wolle.

7012) *pēnnā*, *pīnnā*, -am f., Feder; ital. *penna*, Feder; rum. *pană*; prov. *pena*, *penna* (bedeutet auch „Pelzwerk“); frz. *panne* (s. ob. *panus*), *penne*, (gel. W.) in d. Bedtg. „Feder“, „Schreibfeder“ ist *plume* das übliche Wort; cat. *penna*; span. *pena* (nur in bestimmten technischen Bedeutungen, das allgemeine Wort für „Feder“, bezw. „Schreibfeder“ ist *pluma*); ptg. *penna*. Die bei Dz 654 *panne* aufgeführten Worte gehören zu *panus* (s. d.). Vgl. Dz 241 *penna*; d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 503 Anm. S. *pinma*.

7013) **pēnnācūlūm* n. (*penna*), Federbusch; ital. *pennacchio*; rum. *pēnuşă*; (frz. *panache* gehört zu *panus*); span. ptg. *penacho*. Vgl. Dz 654 *panache*.

7014) [**pēnsāmētum* n. (*pensare*), das Erwogene, = prov. *pensament-s*; span. *pensamiento*, Gedanke; ptg. *pensamento*. S. **pēnsārīus*.]

7015) **pēnsārīus*, a, um (*pensum*); ital. *pensiero*, „atto del pensare, l'idea“, aber auch „cappietto da fermare la conocchia“ (in letzterer Bedeutung auch *pensiere*), vgl. (Canello, AG III 309 u.) Caix, St. 445.

7016) [**pēnsātā* (*pensare*), das Erwogene, = frz. *pensée*, Gedanke. S. *pēnsārīus*.]

7017) *pēnsilīs*, -e (*pendeo*), schwebend, Pl. *pensilia*, zur Aufbewahrung aufgehängte Früchte; davon leitet Caix, St. 446, ab ital. *pensolo*, „frutta appese“, einfacher ist aber als Grundwort **pendiolus* aufzustellen (vgl. auch das gleichbedeut. aretinische *pendoli* = *penduli*, scil. *fructus*); ferner führt Caix, St. 158, auf *pensilis* zurück *appisolarsi*, „dormicchiare“ (eigentl. „sich schaukeln, um einzunicken“), *pisolo*, „sonnerello“. Hierher gehört wohl auch ital. *pensigliare*, schweben, vgl. d'Ovidio, AG XIII 412. — Auf *pēnsile* beruht wahrscheinlich frz. *poêle* (aus *poisle*), heizbarer Raum, Ofen (vgl. lat. *balneae pensiles*, „Badezimmer mit einem von unten erwärmten hohen Fußboden“ Val. Max. 9, 1, 1; Plin. 9, 168; Macrob. Sat. 3, 15, 3 [s. Georges], griech. *ὑπόκαυστα*); ptg. *peseo*. Vgl. Dz 659 *poêle* 3; Scheler im Dict. s. v.

7018) *pēnsio*, -ōnem f. (*pendo*), Zahlung, Mietzins; ital. *pigione*, Mietzins; sonst nur als gelehrtes Wort mit der Bedtg. „Jahrgelt, Ruhehalt“; ital. *pensione*; frz. *pension* etc. Vgl. Salvioni, Post. 16.

7019) *pēnso*, -āre (Intens. zu *pendere*), abwägen, erwägen; ital. *pensare* (gelehrtes, aber frühzeitig auch von der Volkssprache übernommenes Wort, d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 509 Anm.), denken, *pesar*, wiegen, vgl. Canello, AG III 366; *valses. pise*, *essere indeciso*; prov. *pesar*, *wägen*, wiegen, *pesar*, *pesar*, denken, dazu das Vbsbst. *pensa*, Gedanke, Verstand; frz. *peser*, wiegen, *panser*, einen Verwundeten pflegen, verbinden, *peser*, denken; cat. span. ptg. *pesar*, wiegen, *wägen*, *pesar*, denken, dazu das Vbsbst. *pensa*, Gedanke. Das Rum. besitzt nur ein Verbum: *pasa*, denken, sich bekümmern. Vgl. Dz 243 *peso*; G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 161 u. R XXV 624. — Zu *pensare* gehört das Partizipialadj. ital. *pesante*, frz. *pesant*, schwer, dazu das Sbst. altfrz. *pesantume*,

Schwere, Kummer, span. *pesadumbre*, ptg. *pesadume*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 271. Siehe auch *pēnsium*.

7020) [*pēnsivus, a, um, gedankenvoll; (ital. *pensivo*, dafür gewöhnlich *pensiero*, auch *pensoso*); prov. *pensiu-s*; frz. *pensif*; (span. ptg. *pensativo*, *pensoso*).]

7021) *pēnsūm* n. (*pendo*), Gewicht; ital. *peso*; rum. *păs* (bedeutet „Kummer“); prov. *pes*; frz. *poids* (für *pois*, das *d* beruht auf gelehrter graphischer Angleichung an *pondus*); cat. *pes*; span. ptg. *peso*. Vgl. Dz 243 *peso*.

7022) *pēntēcōstē, -en* f. (πεντηκοστή), Pfingsten; ital. *pentecosta*; frz. *pentecoste*, *pentecôte* (das *o* war ursprünglich offen, wurde aber später geschlossen, vgl. Fals, RF III 506; G. Paris, R X 58, Förster zu Yvain 5 f.); (rtr. *cunkeisma*); span. ptg. *penta-, pentecostes* (ptg. auch *pentecoste*) m. (altspan. *cisquesma*).

7023) *pēpo, -ōnem* m. (πέπων, -ονος), eine Art Melone, Pflanze; davon viell. ital. *popone*, Wassermelone, *pipolo*, „granello, acino“, *pipita* (gekrenzt mit *pituita*), Keim, Sprößling, auch Pflanz d. h. kleine Schuppe an der Zungenspitze des Federviehes; rum. *pepene*, Wassermelone; (frz. *pepin*, Obstkern, davon *pepinière*, Baumachule); span. *pepino*, Gurke, *pepita*, Obstkern, Pflanz bei Hühnern; ptg. *pepino*, Gurke. Der Bedeutungsübergang von „Melone“ zu „Obstkern“ ist schwer zu erklären, noch misslicher sind *pépie*, *pipita*, *pepita* mit der Bedtg. von *pepo* zu vereinigen; es scheinen diese Worte auf einem volkstümlichen Stamme **pip-* zu beruhen, der (ähnlich wie *pūpa*) zur Bezeichnung des Kleinen, Winzigen dienen soll. Vgl. Dz 657 *pepin*; Caix, St. 450 (frägt „varianti del lat. *poppus* indicante il granello di diverse frutta?“).

7024) *pēr*, durch; ital. *per*; rum. *pe* (*per* + *ad* s. No 7026 *per* + *extra* = *preste*, *peste*, *per* + *in* = *prin*, *per* + *inter* = *printre*, *pentru*, *ex* + *per* = *spre*, *de* + *ex* + *per* = *despre*); prov. *per*; frz. *par* (in den ältesten Denkmälern findet sich auch *per*; im Altfrz. wird *par*, wie lat. *per*, zur Verstärkung des Adjektivs gebraucht, jedoch nicht mit diesem verbunden); altspan. altptg. *per*, neuspan. neuptg. ist *por*, nach Diez = *pro*, dafür eingetreten, jedoch hat sich im Ptg. *per* in einzelnen Verbindungen erhalten (vgl. aber über *per*, *por*, *par* in den romanischen Sprachen die treffliche u. inhaltsreiche Untersuchung von Cornu, R XI 91, u. dazu Baist, Z VII 635). — Vgl. Dz 655 *par* und Gr. II* 484; Cornu, R XI 91; Baist, Z VII 635.

7025) *pēra, -am* f., Ranzen; dav. levent. *perāca*, vgl. Salvioni, Post. 16.

7026) *pēr + ād* = (rum.) span. ptg. *para*, nach, für, wegen, um zu etc. Vgl. Cornu, R XI 95.

7027) *pērāmbūlo, -āre*, durchwandern, umhergehen, = rum. *preamblu* (*primblu*, *plimb*) ai at a.

7028) *pēra, -am* f. (πέρα), Bartsch; neap. *perchia*, vgl. Salvioni, Post. 16.

7029) *pērcēpio, cēpi, cēptūm, cēpēre*, erfassen, bemerken; ital. *percepire*, erhalten, bekommen; altoberital. *percever*; rum. *pricep* ui ut e, bemerken; prov. *percebre*; frz. *percevoir*; cat. *percebre*, *percebir*; span. *percebir*, *percibir*, *perceber*; ptg. *perceber*.

7030) [*pērcōgnito, -āre, davon *perchoindē* = *percognitavit*, „er liefs wissen“, nur in der Clermonter Passion V. 113, vgl. Dz 107 *conto*.]

7031) *pērcōnto, -āre* (schriftl. gewöhnlich *percontari* v. *contus*, eigentl. mit der Ruderstange den

Grund erproben, dann auskundschaften), fragen; span. *preguntar*, fragen; ptg. *perguntar*, dazu das Vbsbst. *preguntia*, *perguntia*, Frage. Vgl. Dz 478 *preguntar*.

7032) *pērcūtio, cūssi, cūssum, cūtōre*, durchstoßen; span. *percutir*, eine Sache verderben; ptg. *percutir*, tödlich verwunden, (*percutir*, schlagen, stoßen). Vgl. Dz 443 *cudir*.

7033) *pēr dēum*, bei Gott; altfrz. *perdiez*, *perdieu*, *perbieu*; neufz. *parbleu* (mit euphemistischer Umgestaltung); span. *pardios*, *pardiez*. Vgl. Dz 475 *pardiez*, 655 *parbleu*; Cornu, R XI 91 (Cornu widerlegt Diez' Behauptung, daß die span. Interjektion dem Altfrz. entlehnt sei).

7034) [*pērditā (Part. Prät. v. *perdere*) = ital. *perdita*, Verlust; (prov. *perdement-s*); frz. *perte*; (span. *perdida*; ptg. *perda*).

7035) *pērditio, -ōnem* f. (*perdere*), Verderben; ital. *perdizione*; prov. *perdicio-s*, *perdecio-s*; span. *perdicion*; ptg. *perdição*.

7036) *pērdix, -dieem* c., Rebhuhn; ital. *perdice*, *pernice*; prov. *perdez*; altfrz. *perdez*, *perdriz*, *pietris*; über altfrz. Ableitungen vgl. Cohn, Suffixw. p. 42; neufz. *perdriz*; span. ptg. *perdez*. Vgl. Dz 241 *perdice*.

7037) *pērdo, -didi, -ditūm, -dēre*, verderben, verschwenden, verlieren (letztere Bedtg. ist die im Roman. übliche); ital. *perdere*; rum. *pierd* ui ut e; rtr. *perder*; prov. frz. *perdre*; cat. *perdrer*; span. ptg. *perder*. Vgl. Gröber, ALL IV 432.

7038) [*pērdōnābilis, -e (*perdonare*) = altfrz. *pardonnables*, *pardonnables*, zur Vergebung geneigt, vgl. Tobler, Li dis dou vrai aniel p. 34.]

7039) [*pērdōno, -āre, vergeben, verzeihen; ital. *perdonare*, dazu das Vbsbst. *perdonare*; prov. *perdonar*, dazu das Vbsbst. *perdo-s*, daneben *perdonansa* u. *perdonamen-s*; frz. *pardonner*, dazu das Vbsbst. *pardonn*; span. *perdonar*, dazu das Vbsbst. *perdon*, daneben *perdonanza*; ptg. *perdoar*, dazu das Vbsbst. *perdão*.

7040) *pēregrius, a, um* (*per* + *ager*), fremd (im Roman. ist das Wort Sbst. mit der ursprünglichen Bedtg. „einer, der über Land zieht, Wanderer“); ital. (*peregrino*, Adj., „insolito, squisito“), *pellegrino*, Pilger, *pellegrina*, eine Art Kleid, vgl. Canello, AG III 861; (rum. *peregrin*, Pilger; rtr. *peregrin*, Fremder); prov. *peregris*; frz. *pèlerin* (daneben *pèlerin*); (cat. *perregri*; span. ptg. *peregrino*). Vgl. Gröber, ALL IV 431.

7041) *pērō, īi, itum, īre*, zu Grunde gehen; ital. *perire*; rum. *pier pierii pierit pieri*; prov. *perir*; frz. *périr*; cat. *perir*; span. ptg. *perecer*.

7042) [*pērexāmbio, -āre = rum. *preschimb* ai at a, austauschen.]

7043) [*pērexēcto, -āre (*curtus*) = rum. *prescurtez* ai at a, kürzen.]

7044) [*pērexēcto, -āre (*sucus*), austrocknen, = ital. *prosciugare*, vgl. 12 312 *suco*.]

7045) [*pērexēcto, a, um (*sucus*), tüchtig ausgetrocknet, geräuchert, = ital. *presciutto*, *prosciutto*, Schinken, vgl. Dz 312 *suco*.]

7046) [*pērextrāctio, -ōre = rum. *pestrec* ui ut e, ohnmächtig werden.]

7047) [*pērfācio, -ōre (schriftl. *perficio*), vollenden; rum. *prefac* ui ut e; prov. frz. *parfaire*.

7048) [*pērfāctūs, a, um (schriftl. *perfectus* v. *perficere*), vollendet, vollkommen; frz. *parfait*.

7049) *pērfēctūs, a, um* (Part. Prät. v. *perficere*), vollendet, vollkommen; ital. *perfetto*; prov. *per-*

feit-s; (frz. *parfait* = **perfectus*); span. *përfecto*; ptg. *perfeito*.

7050) **përfidā**, -am f., Treulosigkeit; ital. *perfidia* u. dem entsprechend als gel. W. auch in den übrigen Sprachen; in volkstümlicher Form mit bemerkenswerthem Bedeutungswandel cat span. ptg. *porfía* (altspan. *porfidia*, altptg. *perfia*). Hartnäckigkeit, dazu das Vb. *porfiar*, hartnäckig streiten. Vgl. Dz 477 s. v.

7051) **përfidūs**, a, um, treulos; ital. *perfidio*; frz. *perfid* etc., überall nur gel. W.]

7052) ***përgāminum** (für *pergamenum* v. *Pergamum*, Stadt in Mysien, angeblicher Ursprungsort der Pergamentbereitung), Pergament; ital. *pergamino*; sard. *bargaminu*; prov. *pargami-s*; altfrz. *parcamin*, *permint*; frz. *parchemin*; cat. *pergamí*; span. *pergamino*; ptg. *pergaminho*. Vgl. Dz 655 *parchemin*; Gröber, ALL IV 433; Cohn, Suffixw. p. 219.

7053) **përgāmūm** n. (πέργαμον), Burg, Anhöhe (s. Georges s. v.); ital. *pergamo*, Gerüst, Kanzel, vgl. Dz 389 s. v.]

7054) **përgūla**, -am f., Vorbau, Veranda; ital. *pergola* u. *pergolo*; neap. *privo* u. *piercolo*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773; venez. *pergola*, ballatojo, pulpito; valtell. *përgol*, *pergamo*, vgl. Salvioni, Post. 17.

7055) **përficilōsūs**, a, um (*periculum*), gefährlich; ital. *pericoloso*, *periglioso*; rum. *pericolos*; prov. *perillos*; frz. *përilieux*; cat. *perillos*; span. *peligroso*; ptg. *perigoso*.

7056) **përficilūm** n., Gefahr; ital. *pericolo*, *periglio*; sard. *perigulu*; valses. *prigu*; piem. *priu*; genues. *perigo*, vgl. Salvioni, Post. 17; rum. *pericol*; prov. *perilh-s*; frz. *përil*; cat. *perill*; span. *peligro*; ptg. *perigo*.

7057) ***përitio**, -āre (v. **përitūm*, Durchgang), wurde von Bartsch, Z II 308, als Grundwort zu frz. *percer* aufgestellt. S. unten **përtūso**, **përtūso**.

7058) ***përitō**, -āre (*peritus*); ital. *peritare*, abproben, schätzen, taxieren (in dieser Bedtg. nur mundartlich), als Reflexiv sich scheuen (die vermittelnde Bedtg. war wohl „sich erproben, sich versuchen, zaghaft an etwas herangehen“). Diez 389 s. v. vermiste zwischen *peritarsi* und *peritus* den logischen Zusammenhang, glaubte einen solchen aber zwischen *peritarsi* und dem span. *apretar* = **appetorare*, drücken, drängen, zu finden. Man wird ihm hierin schwerlich beistimmen können.]

7059) **përitūs**, a, um, erfahren, = ital. span. ptg. *perito*. Daneben wird „erfahren“ durch *expertus* = ital. *esperto*, frz. *expert* (daneben *expérimenté*), span. ptg. *experto* ausgedrückt.

7060) ***përlingo**, -ōre = rum. *preling*, linse, lins, linse, R fl., leck sein, Wasser durchlassen.

7061) ***përlōngo**, -āre (*longus*) dav. rum. *perlungesc* u. *it* i, verlängern; prov. cat. *perlongar*, daneben *prolongar*, welches letztere auch in den übrigen Sprachen vorhanden ist; ital. *prolungare*, frz. *prolonger*, span. ptg. *prolongar*.

7062) **përlōngūs**, a, um, sehr lang; davon nach Caix, St. 590, ital. *spilungone* „uomo lungo e magro“ (sicil. *spirlungo*, altgenues. *perlongo*, mager); span. *pilongo*, mager, dünn.]

7063) ***përlūcro**, -āre (*lucrum*) = rum. *perlucresc* ai at a, vollkommen machen.

7064) ***permitto**, mīsi, mīssūm, mīttēre, erlauben; ital. *permettere*; prov. frz. *permettre*

(*permettre*); span. *permitir*; ptg. *permitter*. Wegen der Flexion im Ital., Prov. u. Frz. s. ***mīttēre**.

7065) **përnā**, -am f., Bein, Hinterschinken, eine Art Muschel; altumbr. altabruzz. neap. sicil. *perna*; neuprov. *perno*, Schinken; span. *pierna*, Bein; ptg. *perna*. Vielleicht gehört hierher auch ital. span. ptg. *perno*, Haspe, Zapfen, span. *pernio*, eisernes Band an Thüren u. Fenstern, doch ist das nicht eben wahrscheinlich, schon weil im Span. ie zu erwarten wäre. Im Ital. ist *perna* verloren, aber die Ableitung *pernacchia*, Perlmutter, vorhanden. Vgl. Dz 242 *perno*, 476 *pierna*; Gröber, ALL IV 433. Thomas R XXVI 400, setzt auch prov. *perna*, Nackenschleier, Kopftuch etc. = lt. *perna* an.

7066) **pënio**, -ōnem m. (*perna*), Frostbeule an den Füßen; davon nach Caix, St. 444, mit Angleichung an *piede* ital. *pedignoni* „geloni ai piedi“.

7067) ***përnūlā**, -am f. (Demin. v. *perna*), kleine Muschel, Perle; ital. prov. *perla*, davon ital. *perlato*, frz. *perlé* „fatto a guisa di perla“, vgl. Canello, AG III 314; frz. *perle*; cat. span. ptg. *perla* (ptg. auch *perola*). Vgl. Dz 241 *perla* (Diez stellt als Grundwort **pirola*, Birnchen, v. *pirum* auf, **pernula* erscheint ihm bedenklich); Gröber, ALL IV 433 (G. verteidigt *pernula*).

7068) gr. *περονάω*, durchbohren; dav. (?) nach Thomas, R XXVI 441, neuprov. *perna(r)*, spalten, *perno*, Spalt.

7069) ***përpëndium** n. (vgl. *suspendium*), lotrechte Lage, lotrecht gelegter Stein; sicil. *parpagnu*; rtr. *parpauu*; frz. *parpaing*, *parpain*, *perpin*, dazu das Vb. *perpigner*; span. *perpiaño*. Vgl. G. Paris, R XXVII 401. Thomas, R XXVI 437 u. 442, haste **perpaginem* (vgl. *compaginem*) als Grundwort aufgestellt.

7070) **përpëtūlīs**, -e (*perpetuus*), durchgängig; ital. *perpetuale*; (rum. *pürure*, Adv., beständig, immer); prov. *perpetual-s*; frz. *perpétuel*; altspan. altcat. *perpetual*. — Auch *perpetuus* ist als gel. Wort im Ital., Span., Ptg. vorhanden: *perpetuo*, davon das Vb. *perpetuar(e)*, fortwähren lassen.

7071) **përpūnetūs**, a, um (*pungo*), durchstoßen; davon prov. *perponh-s*, gestepptes Wamms; frz. *pourpoint* (*pour-* für *par-*); span. *perpunte*, gestepptes Wamms, *pespunte*, das Steppen; ptg. *pespunto*, das Gesteppte, dazu das Verb *pespuntar*, steppen. Vgl. Dz 661 *pourpoint*.

7072) **përsērito**, -āre, untersuchen; span. *percudar*.

7073) **përsicūs**, -um f. (*persica*, non *pessica* App. Probi 149, vgl. ALL XI 62), Pfirsichbaum, (*malum*) *përsicum*, persischer Apfel, Pfirsiche; ital. *persico*, Pfirsichbaum, *persica*, Pfirsiche; rum. *persic* (*persic*), *persica*; prov. *pesseguier-s*, *preseguir-s*, *presega*; frz. *pêcher*, *pêche*; cat. *presseguer*, *presseg*; span. *përsico*, *prisco*, *péjago*, *alberchigo*; ptg. *pecegueiro*, *pecego*, *alperche*. Vgl. Dz 242 *persica*.

7074) **përsōnā**, -am f., Person; ital. *persona*; rum. *persoană*; prov. *persona*; frz. *personne*; cat. span. *persona*; ptg. *peessoa*.

7075) **përsōnālīs**, -e (*persona*, persönlich), = ital. *personale*; frz. *personnel* etc.

7076) **përsuādēo**, sūsi, sūssūm, sūādēre, überreden, überzeugen, = ital. *persuado*, *suasi*, *suaso*, *suadēre*; span. ptg. *persuadir*.

7077) **përticā**, -am f., Stange; ital. *pertica*; friaul. *piertie*; prov. *perga*; frz. *perche*; cat.

perca; (span. *piértica*, *percha*; ptg. *percha*). Vgl. Dz 657 *perche*; Gröber, ALL IV 432.

7078) *stans përticā*; davon nach Bugge, R III 168, ital. *stamberga*, Stangengerüst, Bude, schlechte Hütte, Braune, Z XVIII 520, deutet *stamberga* als „Steinberge“, Unterschlupf in einem Felsen, vgl. Steinbock: *stambecco*; altfrz. *estamperche*, aufgerichtete Stange. Vgl. Dz 403 *stamberga* (Diz hielt das Wort für deutschen Ursprungs).

7079) *për tötüm indë* — rum. *petutinde*, überall.

7080) **pëtrāciō*, -öre — rum. *petrec ui ut e*, durchlaufen, verbringen.

7081) *përtündo*, *tüdi*, *tüsum*, *tündere*, durchstoßen; sard. *pertunghere*, Part. *pertuntiu*; rum. *pätund*, *trunsei*, *truns*, *trunde*, durchdringen.

7082) **përtüso* und *përtüsü*, -äre (*pertusus*), durchbohren; (ital. *pertugiare*, dazu das Vbsbst. *pertugio*, Loch); sard. *pertusare*, dazu das Vbsbst. *pertusu*; (rum. *patrunde*); prov. *pertusar*, dazu das Vbsbst. *pertus*; altfrz. (**pertuisier*, daraus in Folge der Flexionsbetonung *percier*, pik. *perchier*, dazu das Vbsbst.) *pertuis*, Loch; neufrz. *percer*. Vgl. Dz 242 *pertugiare* u. dazu Scheler im Anhang zu Dz 788; Bartsch, Z II 308 (s. oben **përtio*, -äre); G. Paris, R XV 453 (dagegen, aber ohne zureichenden Grund, Behrens, Frz. St. III 62); Gröber, ALL IV 433.

[**përtüstio*, **perüstulo* s. *cömbüstio*, *cömbüstulo*.]

7083) **përvigillio*, -äre (schriftlat. *pervigilo*), die Nacht hindurch wachen, — rum. *priveghiez ai at a*.

7084) *përvigillium* n., das Wachbleiben durch die Nacht hindurch; rum. *priveghiu*, Totenwache; span. ptg. *pervigilio*, Wachbleiben, Schlaflosigkeit.

7085) *përvincā*, -am f. (*vinca pervinca*), Sinngrün; ital. *pervinca*; valses. *pervenca*, ghirlanda; frz. *pervenche*; span. *pervenca*, *pervensa*; ptg. *pervinca*.

7086) *përvius*, a, um, wegbar; altsien. *perbio*, vgl. Parodi, R XXVII 237.

7087) *pës*, *pëdem* m., Fuß; ital. *pie*, (in adverbialen Verbindungen *piè*), vgl. Canello, AG III 400; rtr. *pe*, *pèi*, *piè* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *pe-s*; frz. *piè*; cat. *peu*; span. *pie*; ptg. *pé*. — Aus dem Stamm *pede* u. dem ahd. *stal*, Stellung, Stand, ist zusammengesetzt ital. *pedestallo*, Fußgestell; frz. *piédestal*; span. ptg. *pedestal*, vgl. Dz 246 *pedestallo*. — Aus altfrz. **pief* für *piéd* ist nach Tobler, Misc. 72, entstanden frz. **pieffer*, *piaffer*, mit den Füßen stampfen (vom Pferde); Gröber, Z X 293, erhebt gegen diese ansprechende Ableitung mehrere Bedenken, unter denen die Zweisilbigkeit des *ia* das gewichtigste ist, und will das Wort auf einen schallnachahmenden Stamm *pi-*, der zum Ausdruck von Vogelstimmen diene, zurückführen, so daß es mit den meist nur mundartlichen Verben *pianner*, *piauler*, schreien (vom Truthahn), *piailier*, *piasser*, piepen, zu einer Sippe gehören würde; wie aber damit die Bedtg. von *piaffer* vereinbart werden könnte, ist schwer abzu- sehen. Gröber hebt hervor, daß das Sbst. *piaffard*, Prahler, bei Du Bartas, La Semaie V 828, vom Pfau gebraucht werde u. sich eigentlich auf das häßliche Schreien dieses Vogels beziehe, aber ebenso gut kann man nach dem Zusammenhange der Stelle unter *piaffard* den einherstolzierenden Vogel verstehen. Alles in allem genommen dürfte die Toblersche Ableitung doch vorzuziehen sein. Daß frz.

Vokalverbindungen, welche ihrer Entstehung nach einsilbig sein sollten, zweisilbig gebraucht werden, findet sich ja auch sonst.

7088) *pëstis*, -em, Pest; ital. *peste* etc.

7089) **pëstulū* n. (für *pecculum*), vgl. Gramm. lat. ed. Keil VII 111 u. 205), Riegel; ital. *pestio* (mundartlich *peschio* = **pecculum*); prov. *peile*; neuprov. *pesteu*; altfrz. *pesle*, *pèle*, vgl. Thurot, Prononciat. fröse II 261; neufrz. *pène* f.; cat. *pestell*; span. ptg. *pecho* (u. *pestillo* = **peccillum*). Vgl. Dz 476 *pestillo* (das Wort wird unzureichend erklärt); Bugge, R IV 367; Ascoli, AG III 456 und 461; Caix, St. 447; Gröber, ALL IV 434.

7090) gr. *πέταλον* n., ein ausgebreiteter Gegenstand, Blatt, Platte etc.; dav. nach Diz 659 altfrz. *poesle*, neufrz. *poêle* m., Thronhimmel. So unwahrscheinlich diese Ableitung auch ist, kann sie doch zur Zeit durch eine bessere nicht ersetzt werden.

7091) **pëtiōns*, -öntem m. (für *petens*, Part. Präs. v. *petere*), — ital. *pesiente*, *pezzente*, Bettler; ptg. *pedinte*. Vgl. Dz 389 *pezzente*.

pëtigo s. *impëtigo*.

7092) *pëtiōlūs*, -um m. (Demin. zu *pes*, Füßchen), Stiel am Obst; ital. *picciuolo*, Stiel am Obst; rum. *picior*, Fuß; (frz. *pétiole* m.); span. *peciolo*, Stiel am Obst, *pezuelo*, kleine Spitze. Vgl. Dz 389 *picciuola*.

7093) *pëtiā*, -am f. (Part. P. P. v. *petere*) — ital. *patita*, die Verlobte, vgl. Caix, St. 441.

7094) *pëtiōr*, -ōrem m. (v. *petere*), Bewerber, Bettler; ital. *petitore*; rum. *pețitor*; span. ptg. *petidor*.

7095) *pëtiōm* n. (Part. P. P. v. *petere*), — span. ptg. *pedido*, Abgabe.

7096) mejikan. *petlacalli*; daraus viell. span. *petaca*, Reisekoffer, vgl. Dz 476 s. v.

7097) mejikan. *petlatl*; daraus vielleicht span. *petate*, Binsenmatte, vgl. Dz 476 s. v.

7098) *pëto*, *pëti*, *pëtiōm*, *pëtiōr*, erstreben, bitten, fordern; (ital. ist das Vb. nur erhalten in dem Kompos. *competere*, außerdem neapolitanisch in der Verbindung *andar pezzendo*, vgl. Caix, St. 256); rum. *pețesc ii ii i*, werben (um ein Mädchen); (frz. prov. cat. nur das gel. W. *compéter*, *compétir*); span. ptg. *pedir* (mit allgemeiner Bedeutung).

7099) *pëtrā*, -am f. (*πέτρα*), Stein; ital. *pietra*; rum. *piatră*; prov. *peira*; frz. *piere* (nicht hierher gehört *pëtrir*, s. **piaturio*); cat. *pedra*; span. *pedra*; ptg. *pedra*.

7100) **pëtrāria* (*petra*); nach Nigra, AG XV 120, Grundform zu piem. *pitré*, Hühnermagen (so genannt, weil sich in ihm häufig Steine finden).

7101) **pëtrica*, -am f. (*petra*), Steinicht; dav. sard. *pedrighina*, neuprov. *peiregas*, *pierraille*, *peiregá*, empierrer, viell. auch span. *pedregoso*, ptg. *pedregulho*, vgl. Horning, Z XXI 458, und Meyer-L., Roman. Gr. II 399.

7102) **pëtrō*, -ōnem m. (*petra*), großer Stein, Treppe; ital. *petrone* (Caix, St. p. XI Anm. 2, ist geneigt, ital. *verone*, Balkon, für aus *perrone* entstanden zu erachten, womit man sich nimmermehr zufrieden geben kann); (rum. *pietroui*); prov. *peiro-s*; frz. *perron*.

7103) *pëtröselinön* n. (*πετροσέλινον*), Petoraille; ital. *petrosellino*, *petrosémolo*, *prezzemolo*, *pitursello*, vgl. Caix, St. 458; rum. *petrinjel*; prov. *peressilh-s*, *peyressilh-s*, (*pelitre-s*); frz. *persil*; (cat. *pelitre*, daneben *julivert*); span. *perigil*; (ptg. ist

das übliche Wort *salsa*, das von Diez angeführte *aispo* = *apium* bedeutet „Eppich, Sellerie“. Vgl. Dz 243 *petrosellino*.

7104) [*pētruncūlōsūs, a, um (*petra*), vielleicht = rum. *pētrunchios*, beschwänglich, roh.]

7106) Pētrūs, -um m., Peter; auf diesen Personennamen gehen vermutlich zurück die Tiernamen; 1. span. *perro*, Hund, (auch Adj. mit der Bedtg. „hartnäckig“), vgl. Dz 476 s. v., wo auch das gleichbedeutende sard. *perru* angeführt ist; 2. ital. *parrocchetto* (vielleicht mit Anlehnung an *pārroco*), Papagei; frz. *perroquet*; span. *periquito*, vgl. Dz 237 *parrocchetto*. Daß Tiere mit gebräuchlichen Personennamen benannt werden, ist ja eine überall gewöhnliche Erscheinung. Für span. *perro* wäre allerdings *pedro* (vgl. *Pedro*) zu erwarten, es ist aber begreiflich, daß in dem Tiernamen der ursprüngliche Lautbestand weniger sorgfältig erhalten wurde, als in dem Personennamen; 3. frz. *pietre*, Dem. *pierrrot*, Hanswurst. „Span. *perro*, langued. *perre*, Hund, könnte iberischen Ursprungs sein; das Baskische gewährt aber keine Stütze dafür.“ Schuchardt, Z XXIII 199.

7106) kelt. (brit. gall.) Stamm *pētt-*, Teil, Stück; davon wahrscheinlich 1. das Sbst. ital. *pezzo*, -a, Stück; prov. *peza*, *pezza*; frz. *pièce*; span. *pieza*, (das gleichbedeutende *pedazo* dürfte = *pittacium* [s. d.] sein); ptg. *peça*. Vgl. Th. p. 70 ff.; Diez 243 schwankte in der Aufstellung des Grundwortes zwischen kymrisch *peth* und griech. *πέζα*; Gröber, Misc. 47, stellt als Grundwort ein Adj. **pet-us*, a, um (zu *pes*), füßig, auf, welches er aus dem bei Sulpicius Severus, Dialogi II 1, 4, ed. Halm, vorkommenden Sbst. *tripecias* (= **tripetias*, Accus. Pl.) = griech. *τρίποδας* erschließt; es erscheint aber diese Ableitung als zu künstlich, indessen auch wenn man sie ablehnt, darf man mit Gröber annehmen, daß der Diphthong in *pièce* u. *pieza* an Anlehnung an *pied-* = *ped-* sich erkläre (Ascoli, AG X 84 Anm. und 268 f. Anm., nimmt an, daß das nachtonige *i* die Diphthongierung des *e* bewirkt habe). Wenn Gröber keltischen Ursprung des Wortes auch um deswillen zurückweist, weil das Vorhandensein eines derartigen Wortes in den pyrenäischen Sprachen befremdlich erscheine, so darf dagegen vielleicht bemerkt werden, daß Nomina, welche, wie **pettia*, als Maßbezeichnungen gebraucht werden, durch den Handel sich leicht von Land zu Land verpflanzen und daß die Einbürgerung von **pettia* in Hispanien durch die begriffliche und lautliche Ähnlichkeit mit *pēd-* (*pes*) und dessen Ableitungen begünstigt werden mußte. 2. Das Verb **pettare*, **pittare*, teilen (vgl. *genues. pittà*, picken), davon wieder das Sbst. ital. *pietanza* (an *pietà* angelehnt), Speiseanteil eines Klostergeistlichen; prov. *pitanza*; frz. *pitance*; span. *pitanza*; ptg. *pitança*. Vgl. Th. p. 72; auch Diez 247 *pietanza* hatte bereits diese Ableitung angedeutet. (Zu frz. *pitance* gehört wohl auch *pitaud*, armseliger Kerl, Lämmel etc.) 3. Das Adj. altital. *pitetto*, *petitto*, klein; prov. *petit-s*; frz. cat. *petit* (= gallisch **pettiuos*), dazu prov. altfrz. cat. das Deminutiv *petitet*. Vgl. Th. p. 71 f.; Diez 251 *pito* führte das Adj. auf den von ihm für keltisch gehaltenen Stamm *pit-* (s. *pīe*) zurück. 4. Cat. *pisarra*; span. ptg. *pisarra*, Schiefer, vgl. Dz 477 s. v., indessen muß diese Ableitung als unsicher bezeichnet werden, denn wenn sie auch von Diez begrifflich annehmbar gemacht worden ist, so ist sie doch lautlich keineswegs unanfechtbar, vgl. unten *pizzari*. Pascal,

Studj di fil. rom. VII 95, zieht zum Stamme *pett-* auch ital. *pettegola* (gleichs. **petticula*), Vettel, aber schwerlich mit Recht.

7107) dtsc. *pflug* = lombard. *piò* (aus *plò*); ladin. *plof*, vgl. Dz 23 *aratro*.

7108) gr. *φάνος*, Leuchte; davon oder von *φάρος*, Leuchtturm, wollte Diez 133 ableiten ital. *falò*, Freudenfeuer, *fanale*, Schiffslaterne, *falotico*, wunderlich (flackerig?); frz. *falot*, Laterne, *fanal*, Schiffs-laterne; ptg. *faról*, Leuchtturm: (nicht hierher gehört selbstverständlich das rätselhafte, auch von Diez 450 s. v. unerklärt gelassene *faro*, feiner Geruch, s. No 7115). Die Gleichung **phanālis* = *fanale* mag man sich gefallen lassen, nicht aber die von *φάνος* oder *φάρος* = *falò*. Die letztere dürfte vielmehr zum Stamme *fla* „blasen“ gehören u. eine Art onomatopoeischer Bildung sein, welche das Flackern der Flammen nachahmen soll.

7109) p[h]ālāngā, -em f. (*φάλαγγα*), Tragebaum, Walze; ital. *palanca*, Pfahl; (rum. *palanc*); rtr. *palanca*, (*palanh*, Schleifholz); prov. *palenc-s*; frz. *palan*, Takel, Hisse, *palanque*, Pfahlwerk, dazu das Vb. *palanguer*, *palanquer*, aufhissen; cat. *palenca*; span. *palanca*, Hebebaum, davon *palancada*, Schlag; ptg. *alavanca* (angeglichen an *levare*, heben, u. mit arabischem Artikel), Hebebaum. *pancada*, Schlag. Vgl. Cornu, R IX 134; Gröber, ALL IV 426. Sieh auch *planca*.

7110) phāntāsīā, -am f., Gedanke, Einfall; ital. *fantasia* u. dem entsprechend als gel. W. auch in den übrigen Sprachen.

7111) *p[h]āntāsīo, -āre (*φαντάζειν*), Erscheinungen, Gespenster sehen, Beängstigungen haben; prov. *pantaisar*, träumen, angstvoll, beklommen sein, dazu das Vbsbst. *pantais*, Beklommenheit, Verwirrung. Not; cat. *pantexar*, dazu das Vbsbst. *pantex*; altfrz. *pantaisier*, *panteisier*, *pantoisier*, dazu das Vbsbst. (auch Adj.) *pantois*; neufz. (mit Suffixvertauschung) *panteler*, keuchen. Vgl. Dz 654 *pantois* (Diez wollte das Wort aus dem Keltischen ableiten, vgl. dagegen Th. p. 109); G. Paris, R VI 628 f. (hier die richtige Ableitung); Caix, St. 111; Gröber, ALL IV 428.

7112) phāntāsmā n. (*φάντασμα*), Erscheinung, Gespenst; ital. *fantasma* u. *fantasma* „che, come vuole la sua forma popolare, non ha l'accezione filosofica di *fantasma*“, vgl. Canello, AG III 398; prov. *fantuuma*; frz. *fantôme*, Gespenst, davon altfrz. *enfantosmer*, behexen, vgl. Horning, Z XIX 55, wo die Lautentwicklung von *fantôme* eingehend besprochen u. das Wort als Erbwort erwiesen wird; cat. *fantarma*; span. *phantasma*; ptg. *ph-* u. *fantasma*. Vgl. Dz 580 *fantôme*.

7113) *phārmāco, -āre (*φάρμακον*), (durch Tränke) bezaubern, = rum. *farmec ai at a*, bezaubern.

7114) *φάρμακον* n., Gift, Zauberkraut, = rum. *farmec*, Zauberkraut.

7115) phārus, -um m. (*φάρος*), Leuchtturm; hierauf führt C. Michaelis, Frg. Et. p. 31, indem sie eine kühne (allzu kühne!) Metapher der Jägersprache annimmt, zurück ptg. *faro*, Geruchssinn der Hunde; Cornu, R XI 89, leitet das Wort von *flagrare* ab. Dagegen gehen auf *pharus* zurück span. *farolear*, ptg. *farejar*, sich wie eine Fackel bewegen (in der Bedtg. „wittern“ gehört ptg. *f. zu faro*).

7116) phāsēōlūs, -um m. (Demin. von *phaselus* = *φάσηλος*), Bohne; ital. *fagiolo*, *fagiuolo*; rum. *fasola*; prov. *faisol-s*; frz. (*faseôle*) *flageolet* (angeglichen an *flageolet* = **flautiolus*, Flöte), vgl.

Fafs, RF III 491; altspan. *faséolo*; neuspan. *frisol(es)*, *frijol*, *frisuelo*; ptg. *feijão*. Vgl. Dz 452 *frisol* (nimmt **fresa* als Grundwort an).

7117) **phāsianus**, -um m. (*Phasis*), Fasan; ital. *fagiano*; prov. *faisan*; frz. *faisan*, *faisant*; cat. *faisa*; span. *faisan*; ptg. *faisão*. Über frz. *faisan* statt **faisien* vgl. Cohn, Suffixw. p. 139.

7118) **phāilā**, -am f. (*φιάλη*), Tasse, Schale; ital. *fiata*; rum. *fială*; prov. *fiata*, *fiola*; frz. *phiole*. Vgl. Dz 657 *phiole*.

7119) **philōlōgia**, -am f. (*φιλολογία*), Philologie; ital. *filologia*; frz. *philologie*, zuerst 1547 in der Vitruvübers. Martin's vorkommend, vgl. Revue d'hist. litt. de la France IV 284.]

7120) **philōsōphūs**, -um m., Philosoph, ist, wie *philosophia*, allenthalben ein bloß gel. W.; nur im Rum. hat es eine volkstümliche Bedeutungs-entwicklung genommen, über welche Shaineanu, R XVII 599, eingehend u. interessant gehandelt hat (*firosos* = Narr). Vgl. auch Behrens, Metath. p. 31.

7121) **philtrūm** n. (*φίλτρον*), Liebestrank; ital. *filtro* „bevanda magica e setaccio da filtrare“ und *feltro* „specie di panno non tessuto da farne cappelli, e colatojo“, vgl. Canello, AG III 322, s. aber oben unter *fil*.

7122) **phlēbōtōmūs**, -um m. (*φλεβοτόμος*), Lanzette zum Aderlassen; piemont. *fama*; prov. *fleeme-s*; altfrz. *fieme* f.; neufrz. *flamme* f.; (span. *fleme*). Vgl. Dz 137 *fama*; Ascoli, AG VII 532 rechts; Gröber, ALL IV 435.

7123) **phlegma** n., Phlegma; dav. viell. frz. *flem-mard*, Faulpelz, wenn das Wort nicht etwa mit dem Namen der Vlaemen zusammenhängt.

7124) **phoenix**, -ioem m., Phönix; com. *fenis*, uccello di San Maria, vgl. Salvioni, Post. 17.

7125) **phōiē** (*πῶις, πῶνς*), ein unbestimmter Wasservogel; davon u. zwar aus dem Nominativ nach Dz 452 s. v. span. *faja*, Halsbandente.

7126) **phōtētēen**, umzäunen; davon nach Dz 373 s. v. ital. *fratta*, Zaun, einfacher setzt man aber wohl *fracta* soil. *saepes* als Grundwort an, ein Zaun ist ein durchbrochenes, weil aus in Zwischenräumen gesetzten Stangen bestehendes Gehege.

7127) **phrēnēticus**, a, um, rasend; sard. *frenedigu*, dazu das Vb. *frenediggar*, vgl. Salvioni, Post. 17.

7128) Stamm **phōny-** (*φόνυανον, φόνυιον*, Reisholz); davon nach Rönsch, RF III 371, das von Diez 373 unerklärt gelassene ital. *frusco*, dürres Reisig an Bäumen, *fruscolo*, Splitter; näher liegt es wohl an **frūsculum* = **frūstulum* von *frustum* (vgl. **pesculum* = *pestulum* [s. d.] zu denken).

7129) griech. **phōsma**, das Blasen, Schnauben; dav. nach Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896, ital. *fsima*, wunderlicher Einfall, Grille, vgl. G. Paris, R XXV 621. Schuchardt, Z XXI 129, setzt *fsima* = [so-] *phisma* an, u. dies hat die größere Wahrscheinlichkeit für sich.

7130) schallnachahmender Stamm **pl** zum Ausdruck des Vogelgepiepes; davon ital. *piare*, piepen, *piulare*, jammern, piepen (s. unten *plorare*); frz. *piailer*, *piauler*, *pianner*, *piasser* vielleicht auch *piaffer*, vgl. Gröber, Z X 293, s. oben *pes*; span. *pita*, Lockruf für die Hühner (vgl. dtsh. „put, put“), *pitar*, pfeifen, *pito*, Pfeife. Vgl. Dz 244 *piare*, 477 *pito*.

7131) Stamm **pie-**, **pice-**, eigentlich den Schall bezeichnend, welchen das Hacken gewisser Vögel (Specht = *pīcus*, Elster = *pica*) mit dem Schnabel

hervorbringt (vgl. dtsh. picken), sodann in die Bedeutung des Stechens, andererseits des Spitzseins übergehend, aus der letzteren entwickelt sich wieder diejenige des Kleinseins, denn was spitzig, ist zugleich dünn u. fein, womit sich ja das Kleine nahe berührt; die wichtigsten Vertreter der auf diesem Stamme beruhenden ungemein zahlreichen u. vielgestalteten Wortsippe sind etwa die folgenden: 1. ital. *pico*, Bergspitze; prov. frz. *pic*; span. ptg. *pico*; 2. ital. *picca*, Spieß, Pieke; frz. *pique*; span. ptg. *pica*; 3. ital. *piccare*, stechen; rtr. *picchir*; prov. *picar*; frz. *piquer*, davon *piqure*, Stich; span. ptg. *picar*, dazu im Ital. die Komposita *appicare*, gleichsam festpicken, anmachen, gleichbedeutend damit *im-*, *appiciare* (von Diez 240 *pegar* zu *pico*, -äre gestellt, was wegen des i unthunlich ist, vgl. No 7132), *spicare*, *spicciare*, vgl. Pascal, Studj di fl. rom. VII 97; 4. lat. *pica*, **picca*, Elster; ital. *pica*; prov. *piga*; frz. *pie*; span. *pega* (das e beruht wohl auf Angleichung an *pega* = *picem*, Pech), *picaza*; ptg. *pega*, vgl. Gröber, ALL IV 435; 5. lat. **pīcus* = *pīcus*, **picculus*, Specht; ital. *picchio*; rtr. *picchialenn* (= **piccula lignum*); prov. frz. cat. *pic*, außerdem (?) mit ganz anderer Bedtg. frz. *pieu* (= **piculus*?), Pfahl; span. *pico*; ptg. *picango*, vgl. Gröber, ALL IV 435, s. jedoch No 6812; 6. lat. **pīcūlō*, -äre, wie der Specht hacken; ital. *picchiare*, klopfen, dazu das Vbsbst. *picchio*; 7. rum. *pic*, ein Bifschen, ein Wenig, ein Tropfen, dazu die Verba *pică*, *picură*, *picatură*, abtröpfeln, endlich das Adj. *puşin*, vgl. Schuchardt, Z XV 113; ital. *picc-olo*, *piccino*, klein; span. *pequeño*, (= *pecc-eño*); ptg. *pequeno* (das e aus i in *pequeño*, *pequeno* erklärt sich wohl aus der Tonlosigkeit; Th. p. 73 denkt an Zusammenhang mit dem kelt. Stamme *bacc-*, *bicc-*, „klein“); 8. lat. *pīctio*, -äre, picken, hacken, stechen; ital. *pizzare* (nur mundartlich), stechen, davon das Vbsbst. *pizza*, das Stechen, Jucken, *pizzicare*, picken, zwicken, dazu das Vbsbst. *pizzico*, Zwick, (**pīnsar* = **pīnciare*, vgl. *pingo*, **pīncus*, stechen, dazu das Vbsbst.) *pinzo*, Stachel, *pinzette*, Kneipzange; rum. *pică*, Schnabel, Spitze, *pică ai at a*, picken, *pişigoiu*, Meise; prov. *pezugar*; frz. *pincer*, *épincer*, *épinceler*, zwicken, dazu das Vbsbst. *pince* (dazu das Demin. *pincette*), Kneipzange; span. *pizar*, knöpfen, dazu das Vbsbst. *pizca*, ein Bifschen, *pinchar*, stechen; ptg. *pisco*, Buchfink, *piscar*, nur in der Verbindung *piscar os olhos*, die Augen zukneifen, blinzeln; 9. frz. *picot*, Spitzkeil, Spitzhacke, *picoter*, prickeln, *pioche* (aus **picoche*), Hacke, *picoter*, sticheln, *pion*, eigentl. Hacker, Bauer, davon abgeleitet *pionnier* = ital. *picconiere*, mit Hacke ausgerüsteter Arbeiter oder Soldat, vgl. Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Litt. X² 243 u. Z XVIII 226, wo lyon. *piot*, *pioche*, hinzugefügt wird; 10. vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *piorno*, Ginster, „vielleicht für *picorno* von *pico*, Spieß, weil diese Pflanze lange dünne Stengel treibt, weshalb wir sie Pfiemenkraut nennen“; 11. ital. *piccáro*; span. *picaro*, Bettler, Lumpenkerl, Spitzbube (die Grundbedeutung ist wohl „Aufpicker“). Vgl. Dz 245 *pico*, 246 *piccolo*, 251 *pizza*, 477 *piorno*; Ulrich, Z IX 429; Th. p. 72 ff.; Gröber, ALL IV 435; Schuchardt, Z XI 500 (s. oben unter *bīquādro*). Eine eingehende Untersuchung der wichtigen Wortsippe fehlt noch. Bei einer solchen würden namentlich auch folgende zwei Punkte zu erwägen sein: 1. das Verhältnis des Stammes *pic(c)-* zu der um das gallo-lateinische *beccus* (s. d.) sich

schließenden Wortfamilie; 2. das Verhältnis des Stammes *pic* zu einer Anzahl ihm begrifflich nahestehender, bei Diez 251 *pito* behandelter Worte, nämlich mailänd. *pitin*, wenig; sard. *piticu*, klein; rum. *petic*, ein Stückchen Zeug oder Tuch, dazu das Vb. *peticesc*, flicken; prov. *pitare*, schnäbeln; altfrz. *pîte*, eine sehr kleine Münze, (henneg. *pete*, Kleinigkeit), *peterin*, winzig, *apiter*, mit den Fingerspitzen berühren, (Scheler im Dict. s. v. vermutet, daß auch *pivot*, Zapfen, hierher gehöre, also aus **pitot* entstanden sei); span. *pito*, ein Bilschen (nur in den Verbindungen *no darsele un pito*, etwas für nichts achten, *no valer un pito*, gar nichts wert sein), *piton* Knospenansatz, *pitorra*, Schnepfe (d. i. Vogel mit spitzem Schnabel); ptg. *pito*, *pita*, -ada, geringe Menge (z. B. eine Prise Tabak), *petiscar*, ein wenig nehmen, nipp-n. Es bedarf hinsichtlich dieser Worte noch der Feststellung, ob ein selbständiger Stamm *pit-* anzusetzen, oder ob *pit-* nur für eine Nebenform *pic-* anzusehen, oder endlich ob *pit-* als zusammenfallend mit *pett-* (s. d.) zu betrachten sei. — Man darf vermuten, daß die oben unter **pedicla* aufgeführten Worte dieser Sippe zuzuzählen sind, endlich auch vermuten, daß zwischen der Sippe *pic-* u. den unter *epigrus* u. *πεῖρος* genannten Worten Beziehungen bestehen.

picša s. pic.
7182) **picša**, -am f. (*pix*), Pechföhre; lomb. *peša*; venez. pad. veron. *pezzo*; friaul. lad. *pezz*; besanç. jur. *pess*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773.

7183) ***picldus** (*pix*) u. **pididus**, pechig; sard. *pighidu*, *pidigu*, vgl. Meyer-L., Ital. Gr. § 294 u. Roman. Gr. I § 410 u. 426; neuchâtel. *pedz*, vgl. Horning, Z. XXII 488.

7184) **pieo**, -äre (*pix*), mit Pech bestreichen, ankleben; (ital. *impeciare* = **impiciare*, *impegolare* = **impiculare*, *appicciare*, *impicciare* = **ap-*, *impiciare*; berg. *pegä*, vgl. Musafia, Beitr. 53, Salvioni, Post. 17. Diez zieht hierher auch *appicare*, das aber zum Stamme *pic* gehören dürfte, wohin man besser auch, wegen ihres i, *ap-* u. *impiciare* stellt; sard. *impigare*; prov. *empegar*; frz. *empeisser*, teeren, *empeser* [wohl angelehnt an *peser*, schwer sein], stärken); span. ptg. (auch prov.) *pegar*, leimen, heften. Vgl. Dz 240 *pegar*.

7185) **pietör**, -önem m. (*pingo*), Maler; ital. *pittore*; (frz. *peintre* = **pinctor*; span. ptg. *pintor*, *pintador*).

7186) **pietürä**, -am f. (*pingo*), Malerei; ital. *pittura*; frz. *peinture* = **pinctura*; span. ptg. *pintura*.

7187) **pieülä**, -am f. (Demin. v. *pix*), ein wenig Pech; ital. *pegola*, Pech; rum. *păcură*; prov. *peüle*.

pieüs s. pic.
7188) **pietiv**, trinken, = frz. *pier*, zeihen (gelehrt gebildetes und nur ganz vereinzelt vorkommendes Wort), vgl. Dz 657 s. v.

7189) **pietäs**, -ätäm f., Frömmigkeit; ital. *pietà*; frz. *piété*, Frömmigkeit, *pitié*, Mitleid, dazu das Adj. *pitayable*; dem entsprechend als gelehrtes Wort auch in den übrigen Sprachen. Über frz. *pitié* vgl. Darmesteter, R V 152 Anm. 4; Cohn, Suffixw. p. 205.

7140) **piger**, **gra**, **gram**, faul, = (ital. *pigro*), logud. *priu*, gallur. *preu*, tardo, altoberital. *prego*, *pegro*, *pegaro*; rtr. *paiver*. Vgl. Salvioni, Post. 17. S. **piçritiä**.

7141) **pigmöntüm** n. (*pingo*), Färbemittel, Tinktur, Kräutersaft; altoberital. *piumento*, vgl. AG XII

422; prov. *pimenta*, *pimen-s*, Gewürz; altfrz. *piment*, eine Art Gewürzwein (neufrz. bedeutet das Wort „spanischer Pfeffer, Beilsbeere“); span. *pimiento*, *pimienta*, Pfeffer; ptg. *pimenta*, Pfeffer. Vgl. Dz 247 *pimiento*.

7142) ***pignōro**, -äre (schriftl. *pignero* von *pignus*), verpfänden; ital. *pegnorare*; rtr. *pindrar*; (prov. *enpenhar* = **inpnare*; im Frz. fehlt das Vb., es wird ersetzt durch *engager*, *mettre en gage*, *gage* aber ist = germ. *wadjo*, vgl. Mackel p. 51); altspan. *pendrar*; neuspan. *prendar*; ptg. *penhorar*, *prendar*. Vgl. Gröber, ALL IV 486; über die span. ptg. Worte haben besonders gehandelt Cuervo in der Einleitung zu seinen *Apuntaciones criticas sobre el lenguaje bogotano* (vgl. Morel-Fatio, R VIII 620 Anm.) u. Cornu, R IX 135.

7143) ***pignūs** n. (Pl. *pignōrā*, schriftl. *pignus*, *pignora*); Pfand; ital. *pegno*; altvenez. *la pignora*; rtr. *pens*; (frz. *gage* = german. *wadjo*, vgl. Mackel p. 51); span. *prenda*; ptg. *penhór*, *prenda*. Vgl. Dz 468 *medrar*; Gröber, ALL IV 486. S. **pignōro**.

7144) **piçritiä**, -am f. (*piger*), Faulheit; ital. *pigrizia* „ch'è nel volere“, *pigrizza* „ch'è nella natural crassezza“, vgl. Canello, AG III 543; neap. *priezza*, Lustigkeit (Folge des arbeitsfreien, faulen Lebens), dazu das Vb. *prejare*. Vgl. Salvioni, R XXVIII 104; prov. *peresa*; frz. *parese*, dazu das Adj. *pareseux*, faul; span. *peresa*, dazu das Adj. *peresoso*; ptg. *preguiça*, davon das Adj. *preguiçoso*. Vgl. Dz 247 *pigrizza*.

7145) 1. **pilä**, -am f. (aus *pisula* v. *piso*), Mörser, Trog, = ital. *pila*; rum. *piuă*; frz. *pîle*, Walkstock; span. *pila*, Trog; ptg. *pilão*, Mörser.

7146) 2. **pilä**, -am f., Pfeiler; ital. *pila*; frz. *pîle* (bedeutet auch „Haufen, Stofs“, ebenso im Span. und Ptg.), davon abgeleitet *piüer*, Pfeiler; span. *pila*, davon abgeleitet *pilar*, Pfeiler, Wasser-trog (in dieser Bedtg. von 1. *pila*); ptg. *piüha*.

7147) 3. **pilä**, -am f., Ball; altvenez. *pela*; span. ptg. *pella*, Ball, Knäuel; sonst nur Ableitungen ital. *pillotta*, kleiner Ball, *pillola*, Pillo, *billoro* „ciottolo“, vgl. Caix, St. 203, *piota* „zolla erbosa“, vgl. Caix, St. 47 (während er *piota* in der Bedtg. „Fuß“ für von *pes* abgeleitet erachtet; Diez 390 s. v. hielt *plutus*, *plautus* für das Grundwort); von *pillola* ist wieder abgeleitet *pilläcchera*, Klunker, vgl. Dz 411 *säccaro*; prov. *pelota*; frz. *pelote*, *peloton*, (*pillule*, Pille, gel. W.); span. ptg. *pelota*. Vgl. Dz 475 *pella*; Scheler im Dict. *pelote*.

7148) ***pilčariä**, -am f. (*pileus*) = rum. *pălărie*, Hut.]

7149) **pilčūs**, -am m., Hut, = ital. span. *pileo*.]

7150) ***pilčellūs**, -am m. (Demin. von *pilus*), Härchen; daraus nach Caix, St. 443, ital. *pedicello* „cosa da nulla“.]

7151) ***pilō**, -are, plündern (wohl Nebenform zu *pilare*, welches im Spätlatein mit der Bedtg. „plündern“ angetroffen wird, s. Georges unter *pilo*; die Erhaltung des i als i im Roman. beruht auf Einwirkung des nachtonigen e); ital. *pigliar*, nehmen; rtr. *pigliar*, fangen; prov. *piühar*; frz. *piüer*, rauben; (cat. span. *pillar*; ptg. *piühar*). Vgl. Dz 246 *pigliare* (Diez schwankte zwischen *pilare* und *expilare*); Gröber, ALL IV 436.

7152) **pīlo**, -äre (*pilus*), enthaaren, rupfen (im Roman. auch schälen); ital. *pelare*; prov. *pelar*; frz. *peler*, (davon der erste Bestandteil in *pèle-mêle* = *pila* + *miscula*, die Schreibweise *pèle*, *pesle*

beruht auf Angleichung an *mêle*; cat. span. *pelar*; ptg. *pellar*. Vgl. Dz 240 *pelare*.

7153) [**pilorelum* (?) n.; ital. *pilorcio* „avaro“, *pilorci* „ritagli di pelle che si adoperano come concime“, *pilorcio* „taccagno“, vgl. Canello, AG III 399; Caix, St. 451, ist geneigt, auch *pirchio*, geizig, hierher zu ziehen.]

7154) *pilōsūs*, a, um (*pilus*), haarig; ital. *piloso* u. *peloso*, vgl. Canello, AG III 383; rum. *pēros*; prov. cat. *pelos*; span. ptg. *peloso*; (frz. *pelouse*, Rasenplatz).

7155) [**pilucco*, -āre (*pilus*), Haare ausraufen; ital. *piluccare*, Trauben abbeeren; rtr. *spluccar*, ausrupfen; prov. *pelucar*; frz. *é-plucher* (pik. *pluquer*, mit den Fingerspitzen auflesen). — Dazu das Subst. sard. *pilucca*, Haarschopf; ital. *perrucca*, *parrucca* (falscher Schopf), Perücke; rum. *parrocă*; frz. *perruque*; span. *peluca*; ptg. *peruca*. Vgl. Dz 247 *piluccare*.]

7156) [**pilucēum* n. (*pilus*), Haar; ital. *peluzzo*, *peluccio*, Haar; frz. *peluche*, haariges Gewebe, Plüsch; cat. *pelussa*, Wollhaar der Früchte, dasselbe span. *pelusa*, *pelusa*. Vgl. Dz 656 *peluche*.]

7157) [**piluria*, -am f. (*pilus*), Haare, Wolle; ital. *peluria* „la prima lanuggine degli animali“, *peluja* „peluria, la buccia interiore delle castagne“, vgl. Canello, AG III 337.]

7158) [**pilatium* n. (v. *pilum*) ist nach Diez 440 die Grundform zu span. ptg. (**pluzo*), *chuzo*, Wurfspieß, Pfeil.]

7159) *pīlūs*, -um m., Haar (am Leibe); ital. *pelo*, davon abgeleitet *appilistrarsi* „azzuffarsi“ (vielleicht auch span. *pelear*, kämpfen, s. oben *παλαίειν*), vgl. Caix, St. 156; rum. *per*; prov. *pel-s*, *pelh-s*; frz. *poil*; cat. *pel*; span. ptg. *pelo*.

7160) [**pimpinella*, -am f., Pimpernelle; ital. *pimpinella*; rum. *pimpiné*; frz. *pimprelle*, vgl. Cohn, Suffix. p. 20; cat. *pampinella*; span. *pimpinela*. Der Ursprung des Wortes ist unaufgeklärt; gemeinhin führt man es auf **bipennella*, **bipennula* zurück; an *pampinus* zu denken verbietet der Sinn. Vgl. Scheler im Dict. *pimprelle*.]

7161) nnd. ndl. engl. *pin*, Nagel; ptg. *pino*, Nagel, Zwecke, vgl. Dz 477 s. v; Th. p. 87 verneint keltischen Ursprung.

7162) [**pinacēā*, -am f. (*pinus*) = ital. *pinaccia*, eine Art Schiff; frz. *pinasse*; span. *pinasa*. Vgl. Dz 248 *pinaccia*.

7163) Stamm *pīne-*; auf einem Stamm *pinc-* (vielleicht mit *pu-n-go* zusammenhängend), stechen, scheint zu beruhen cat. span. ptg. *penca*, stacheliges Blatt (z. B. der Brenneßel), Peitsche. Keltischen Ursprung des Wortes, den Diez 475 s. v. vermutete, stellt Th. p. 78 in Abrede.

7164) [**pincio*, -ōnem m., Finke; nach Schuchardt, Z XV 153, Grundwort zu ital. *pincione*; frz. *pinson*.]

7165) [*Pindārus*, -um m., Pindar; dav. frz. *pindariser*, geizt, schwülstig, schreiben (zuerst von Le Maire im J. 1516 gebraucht, vgl. Revue d'hist. litt. de la France IV 283).]

pinēus, a, um s. *pinus*.

7166) *pīngo*, *pīnxi*, **pīnetum* (für *pīetum*), *pingōre*, malen; ital. *pingo*, *pinsi*, *pinto*, *pingere*; (rum. *pinge* in *depinge*, fehlt b. Cihac); prov. *penh*, *peis* und *peins*, *peint*, *penher*; frz. *peins*, *peignis*, *peint*, *peindre*; (cat. span. ptg. *pintar* = **pinctare*). Vgl. Dz 656 *peindre*; Gröber, ALL IV 437.

7167) *pīngūs*, -e, fett; sard. *pingu*, Schmalz,

Fett; valtell. *valbreg*. *penk*, Butter; mail. com. *pené*, grasso, rigoglioso, vgl. Salvioni, Post. 17; span. *pringue*, fett, *pringar*, mit Fett bestreichen. Vgl. Dz 478 *pringue*, wo bemerkt ist „Einschiebung des r nach einem Konsonantlaut ist im Span. nicht unhäufig“.

7168) *pīni pūllus*; dav. nach C. Michaelis' höchst unglaublicher Vermutung. Frg. Et. p. 52, cat. *pimpollo*, ptg. *pimpolho*. Siehe oben *pam-pinus*.

7169) nnd. *pinke*, eine Art Lastschiff; davon vermutlich frz. *pinque*; span. *pingue*, *pinco*; ptg. *pinque* m. Vgl. Dz 248 *pinque*.

7170) *pīnnā*, -am f., Feder, Mauerspitze, Zinne; ital. *penna*, Feder, davon *pennone*, Fahne; sard. *pinna*, Feder; rum. *pană*, Feder, Pinsel; prov. *pena*; frz. *penne*; cat. (*penna*, Feder), *penya*, Klippe, Fels; span. *peña*, Klippe, Fels; ptg. *penha*, Klippe, Fels. Vgl. Dz 241 *penna*; Gröber, ALL IV 437.

7171) *pīnnacūlūm* n. (*pinna*), Zinne, = ital. *pennacchio*; frz. *pinnacle* (gel. W.), Zinne, Gipfel. Vgl. Dz 241 *penna*.

7172) [**pīnniō*, -ōnem m. (*pinna*), Zinne, = ital. *pignone*, Mauerdamm; frz. *pignon*, Zinne. Vgl. Gröber, ALL IV 437.

7173) [**pīnsiō*, -āre (v. *pinus*) = ital. *pigiare*, pressen. Vgl. Dz 390 s. v.; Gröber, ALL IV 437.

7174) *pīnsō*, -āre (auch *pīso*, -āre), zerstampfen; rum. *pisez ai at a*; campob. *pesă*; obwald. *pesar*; prov. *pisar*, stoßen; frz. *piser*; span. *pisar*, treten, dazu *pisa*, Fußtritt, *pisada*, Stofs mit dem Fuße, Fußstapfe; ptg. *pisar*, *pisa*, *pisada* (wie im Span.), außerdem *pisão*, Walkmühle.

7175) *pīnūs*, -um f., Fichte; ital. *pino*, (davon das befremdlich gebildete *pincio*, Fichtenapfel); neap. *pigno*, sicil. *pignu* (= *pineus*), Fichte; venez. *pigna*, Fichtenzapfen; rum. *pin*; prov. frz. *pin*; cat. *pi*; span. *pino*; ptg. *pinho*, (*pino*, Höhepunkt, vgl. Dz 477 s. v.).

7176) *pīpēr*, -ēris n., Pfeffer; ital. *pepe*, *pevere*; rum. *piper*; prov. *pebre-s*; frz. *poivre*; cat. *pebre*; span. *pebre*; (ptg. *pimenta*).

7177) *pīpīlo*, -āre, piepen; ital. *pigolare* (wohl an *pic* angelehnt); ptg. *pipilar*. Vgl. Dz 251 *piva*.

7178) *pīpīlo*, -ōnem m. (*pipo*), Piepvogel (Taubchen); ital. *pippione*, *piccione*, Taube; prov. *pi-jo(n)-s*; altfrz. *pipion*; frz. *pigeon*; span. *pichon*. Vgl. Dz 245 *piccione*.

7179) *pīpo*, -āre, piepen; das Vb. ist nur vorhanden im frz. *piper*, auf einer Lockpfeife blasen (die Erhaltung des zwischenvokalischen p erklärt sich wohl aus der schallnachahmenden Beschaffenheit des Wortes), sonst nur das Vbsbst.: ital. *pipa*, *piva*, Pfeife, Röhre (auch gleichsam röhrenartiges Faß, Tonne), davon *piffero*, Querpfeife; rum. *pipă*; rtr. *fifa*; prov. *pimpa*; frz. *pipe*, davon abgeleitet *pipeau*, Schalmel, (? *fifre*, Querpfeife und Querpfeifer), *piffre*, Dickwanst (gleichsam pfeifenhaft aufgeblasener Bauch), *s'empifferer*, sich vollstopfen, (nach Diez gehört hierher auch *pivot* = ital. *piuolo*, Zapfen, s. jedoch oben unter *epigrus*); span. ptg. *pipa*. Vgl. Dz 251 *piva*.

7180) [*pīrātā*, -am m. (*πειρατής*), Seeräuber; ital. *pirato*; frz. *pirate* etc. (gel. W.).]

7181) [**pīrinūlus*, -um m. (*pirus*), kleine Birne; kleiner Zapfen; dav. nach Nigra, AG XIV 359, ital. *prillo* u. dav. wieder *prillare*, girare come un pirlu o un paleo, *brillare* (infolge rascher Bewegung flimmern), glänzen. S. oben **bēryllo*.]

7182) [*piriolum n. (vom griech. Stamme *πεῖρ*, wovon *πεῖρω* etc.), ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *piruolo*, *piuolo*, Zapfen; frz. *piron*, Zapfen, *piroquette* (angelehnt an *rouette*), Drehrädchen. Vgl. Flechia, AG II 314 ff.; Horning, Z XXII 561, wo vermutet wird, daß altfrz. *voire-vitte* (Roman de Rou, ed. Andresen III 6478) = altn. *vedhr-viti*, Wetterzeichen, -fahne viell. Grundform zu *girouette* sei. S. oben *öpigrus* u. auch unten *quirl* u. *pirula* am Schlusse.]

7188) *pirulā, -am f. (Demin. zu *pirum*), kleine Birne; davon nach Dz 241 ital. etc. *perla*, Perle, besser aber ist **pernula* (s. d.) als Grundwort anzunehmen. Dagegen sind Deminutivbildungen zu *pirum* altspan. *birlo* (neuspan. *birla*), Kegel; ptg. *pirrito*, *pirlito*, Birnchen (davon *pirliteiro*, *pirl-, pelriteiro*, *perliteiro*, ein dem wilden Birnbaum nahe verwandter Laubholzbaum), *pirlate*, Mensch nur so groß wie eine Birne, Knirps, *büro*, Kegel, vgl. C. Michaelis, Misc. p. 119. Vgl. auch Nigra, AG XIV 294, wo die Zugehörigkeit der unter dieser u. unter der vorausgehenden Nummer angeführten Wortsippe zu *pirula* nachdrücklich u. mit guten Gründen verteidigt wird, unerklärt bleibt aber doch, wie in einer Anzahl der betr. Worte das kurze *i* sich als *i* habe behaupten können.

7184) pirūm n., Birne; ital. *pera*; rum. *parā*; prov. *pera*; francoprov. *poro*; frz. *poire*; cat. span. ptg. *pera*.

7185) pīrūs, -um f., Birnbaum; ital. *pero*; rum. *pēr*; (prov. *perier-s*, *peirier-s*; frz. *poirier*; cat. *perer*; span. *peral*; ptg. *pereiro*).

7186) piscāriūs, a, um (piscis), zu den Fischen gehörig; davon ital. *pescaja*, „riparo che si fa nei fiumi per rivolgere il corso dell'acqua a' mulini o simili edifizj, chiusa d'acque per farvi la pesca“, *peschiera*, „piscina, e anche pescaja“; (auf einer Neubildung *piscar-* + *ia* beruhen *pescaria*, „piscina“, *pescheria*, „pescagione, la presa che si fa pescando, l'arte della pesca, ed ora comunemente il luogo dove si vende il pesce“, vgl. Canello, AG III 809 u. 836; rum. *pescar*, Fischer; ptg. *peixeiro*, Fischhändler.

7187) piscātor, -ōrem m. (piscis), Fischer; ital. *pescatore*; frz. *pêcheur*; span. ptg. *pescador*.

7188) piscātrix, -tricioem f., Fischerin; sard. *piscadrixi*, lofo pescatore, vgl. Salvioni, Post. 17.

7189) piscina, -am f., Fischteich; sard. *pischina*, dav. *appichinare*, allagare, vgl. Salvioni, Post. 17.

7190) *piscio, -ōnem m. (piscis), großer Fisch; ital. *pescione*; prov. *peisso-s*; frz. *poisson*, Fisch; ptg. *peixão*. Vgl. Gröber, ALL VI 437.

7191) piscis, -em m., Fisch; ital. *pesce*; rum. *peşte*; prov. *peis*; (frz. *poisson* = **piscionem*; „auch das Frz. besitzt das einfache Wort in der Zusammensetzung *pourpois*“ Meyer-L. Z. f. ö. G. 1891 p. 773 f.); cat. *pez*; span. *pez*; ptg. *peixe*. Vgl. Gröber, ALL IV 437.

7192) *pisco, -āre (schriftlat. *piscari*, v. *piscis*), fischen; ital. *pescare*; (rum. *pescăresc* *ii ii i* und *pescuesc* *ii ii i*); prov. *pescar*; frz. *pêcher*; cat. span. ptg. *pescar*.

7193) piscosus, a, um (piscis); fischreich; ital. *piscoso*, *pescioso*; rum. *pescos*; span. *pescoso*.

7194) pistillum u. *pi-, n. (pistare), kleiner Mörser; ital. *pestello*, Stößel (frz. *pistil*, Pistill; span. *pistilo*; ptg. *pistillo*); altfrz. *pestel*, *pistel*, vgl. Leiser p. 101; Cohn, Suffixw. p. 48.

7195) *pistilo, -āre (Nebenform für *pistare*, stampfen); ist nach Ulrich, R IX 117, das voraus-

zusetzende Grundwort für ital. *pisciare*, pissen; rum. *piş ai at a*; rtr. *pischar*; prov. *pissar*; frz. *pisser* (pik. *picher*); cat. *pitzar*; (span. *meur* = **mējare* für schriftlat. *mējere*, jedoch span. *pija*, ptg. *pissa*, Phallus; ptg. *mijar*). Bezüglich des sehr befremdlichen Bedeutungswandels verweist Ulrich auf das deutsche „das Wasser abschlagen“ als auf eine begrifflich nahestehende Redeweise. Der Zusammenhang dürfte aber ein anderer sein, freilich ein obscöner: es dürfte nämlich **pistiare* der vulgäre Ausdruck für das Sichhin- u. herbewegen des in Erektion befindlichen männlichen Gliedes in der Scheide und das dadurch erzeugte Ausspritzen der Samenfeuchtigkeit gewesen sein, diese Verrichtung als ein „Stampfen“ zu bezeichnen, liegt ja nahe genug. Eine Stütze findet diese Annahme in der Bedeutung des span. ptg. *pija*, *pissa*, männliches Glied. (Man denke auch an „Ürin“ von *ovpā*.) Diez 249 stellte fragweise ein **pipisare*, **pipsare*, **pissare* als Grundwort auf, was in keiner Weise befriedigen kann. Gröber nimmt **piussare* = gr. *πυρρῆειν*, ausspucken, ausspritzen, als Grundwort an, ALL IV 438, woran auch Diez schon gedacht hatte, in dessen sind dagegen lautliche Bedenken geltend zu machen.]

7196) 1. pisto und *pisto, -āre (Frequ. von *pin-sere*), stampfen; ital. *pestare* (dazu das Kompos. *calpestare* = *calce pistare*, mit Füßen treten), davon das Vbsbst. *pesta*, Tritt, Fußspur, betretener Weg, Spur des Wildes; sard. *pistare*; prov. *pestar*; frz. nur das Vbsbst. *piste*; span. *pistar*, dazu das Vbsbst. *pista*; ptg. nur das Vbsbst. *pista*. Vgl. Dz 243 *pestare* (wo ital. *pistagna*, Vorstoß am Kleide, span. *pestaña*, ptg. *pestaña* als Ableitung von dem Vb. angeführt wird); Gröber, ALL IV 437.

7197) 2. *pisto u. *pisto, -ōnem m. (pistare), Stampfe, Kolben; ital. *pestone*; frz. *piston* (bedeutet auch „Klapphorn“); (span. *pison*); ptg. *piston*.

7198) Pistoja, Städtenamen; davon vermutlich als nach dem ersten Verfertigungsorte ist abgeleitet ital. *pistola*, kurzes Schießgewehr; frz. *pistole* (dazu das Demin. *pistolet*); span. ptg. *pistola*. Die Ableitungssilbe ist freilich höchst befremdlich, was man aber bei einem offenbar künstlich gebildeten Worte hinnehmen darf. Ob der gleichlautende Münzname derselben oder anderer Herkunft ist, muß dahingestellt bleiben. Vgl. Dz 250 *pistola*; Mahn, Etym. Unters. p. 97; Scheler im Dict. s. v.

7199) pistör, -ōrem m. (pistare), Stampfer, Bäcker; ital. *pistore*, (das übliche Wort ist aber *fornajo* v. *furnus*, jedoch venez. *pistör*; prov. *pestre-s*; der „Bäcker“ heisst frz. *boulangier*, s. oben unter *buidelen* und *bullā*; span. *panadero* v. *panis*; ptg. *padeiro*).

7200) pistrinarius, -um m. (pistrinum), Stampfmüller; lomb. *prestiné*, *fornajo*, vergl. Salvioni, Post. 17.

7201) pistrinum und *pistrinum n. (pinso), Stampfmühle; ital. *pistrino*, „maneggio, opera secreta“, venez. *pestrin*, „macina“, lomb. *prestin*, „fabbrica del pane“; frz. *pétrin*, Backtrog. Vgl. Caix, St. 452.

7202) *pisturio, -ire (für **pisturare* v. *pistum*, *pinsere*), Teig mit Füßen treten, dann mit den Händen kneten; prov. *pestrir*; altfrz. *pestrir*; neufz. *pétrir*. Vgl. Dz 657 *pétrir*; Gröber, ALL IV 438.

7203) 1. pisum (Part. P. P. v. *pinsere*), gestampft, = span. ptg. *piso*, (festgestampfter) Boden, Stockwerk.

7204) 2. *pīsum n. schriftl. pīsum (= πίσυμ), Erbe; ital. das Demin. *pisello* (neben *cece* = *cicer*, Kichererbsen; sard. *pisu*; venez. *biso*, *pisello*; ossol. tic. *pisó*, poro, vgl. Salvioni, Post. 17; prov. *pes* (daneben *ceser-s*); frz. *pois* (daneben *chiche*); cat. *pesol*; (span. *cicercha* = **cicerula*; ptg. *ervilha* v. *ervum*). Vgl. Gröber, ALL IV 438.

7205) ahd. *piteppen*, *pideppan*, mhd. *beteppen*, betäuben; davon nach Caix, St. 317, *affatappiare* „abalordire, intorpidire“, *fatappio* „stordito“.

7206) *πυρράξια*, Pl. v. *πυρράξιον*, Läppchen, Schmierpflaster; davon ital. *petecchie*, rote Flecken auf der Haut, Fieber-, Blutflecken; frz. *pétéchies*; span. *petequias*. Vgl. Dz 243 *petecchie*.

7207) *πυρράξιον* n. (πυρράξιον), ein Stück Zeug oder Papier; davon ital. *petazza* „bagatella, inezia“, vgl. Caix, St. 448; rum. *pitac*, Papier, Schein, Anweisung, Befehl u. dgl.; prov. *pedás*, Flickwort, *petazar*, flicken; frz. (*rapetasser*, zusammenflicken); span. ptg. *pedazo*, Stück. Vgl. Dz 475 *pedazo*.

7208) *πιτῦιτᾱ*, -am f., Schnupfen (Pipps der Hühner) (nur die letzte Bedtg. ist, abgesehen von dem gel. frz. *pituite*, im Romanischen erhalten); ital. *pipita* (aus *pituita*); sard. *pibida*; lomb. *pū* u. *pevida*; bologn. *puidha*, *puigula*; piem. *puija*, *pevijs*; genues. *peja*, vgl. Salvioni, Post. 17; rtr. *pivida*; prov. *pevida*; frz. *pépie*; cat. *pevida*; span. *pepita*; ptg. *pevide*. Vgl. Dz 249 *pipita*; Canello, AG III 390 (wo ital. *pituita* „flemma, catarro nasale“ als gel. W. angeführt wird); Storm, R V 187; Gröber, ALL IV 439. S. No 7023.

7209) *πίϋς*, a, um, fromm; ital. *pío*; prov. *píus*; frz. *pie*, (das übliche Wort ist *pieux* = **píous*); span. ptg. *pío*.

7210) *πίξ*, *πίεem* f., Pech; ital. *pece*; (rum. *păcură* = **picula*); prov. *peg-s*, *pez*; frz. *poix*; cat. *pega*; span. ptg. *pez*.

7211) *πῑς* bask. **pisarri*, Spaltstein; span. *pisarra*, ptg. *piçarra*, südsard. *bizarra*, Schiefer. Vgl. Schuchardt, Z XXIII 200. S. oben No 7106.

7212) *πῑς* *plăcintă*, -am f., Kuchen, = rum. *plăcintă*, Kuchen.

7213) *πῑς* *plăceto*, *plăcui*, *plăcitur*, *plăcôrô*, gefallen; ital. *piaccio* *piacqui* *piaciuto* *piacere*; rum. *plăc* *plăcu* *plăcut* *plăcé*; rtr. Präs. *plái*, Part. *pliztu*, Inf. *plizé*, *plizêkr*, vgl. Gartner, § 154; prov. *plats* *plac* *plagut* *plazer*; frz. *plais* *plus* *plu* *plaire*, -sir; cat. *plaich* *plagui* *plagut* *plaurer*; span. (nur unpers.) Präs. *place*, Perf. *plugo*, Inf. *placer*, über den Konj. *plegue* vgl. Morel-Fatio, R XXII 486; ptg. (nur unpers.) Präs. *praz*, Perf. *proue* (alt *prougue*), Part. *prazido*, Inf. *prazer*. S. No 7217.

7214) *πῑς* *plăcibilis*, -e (in der Bedtg. gekreuzt mit *placabilis*, später lautlich u. begrifflich angelehnt an *pax*), gefällig, angenehm, still, ruhig, friedlich; ital. *piacevole*; rtr. *pascheivel*; prov. *pazible*; frz. *paisible*; span. (*apla*-), *apacible*; ptg. *apracivel*. Vgl. Cornu, Z XV 529; Cohn, Suffixw. p. 100.

7215) *πῑς* *plăcitur* n. (bezw. *placitum* nach *actum*, *factum*, Part. P. P. v. *placere*), das, was einem Nachhabenden gefällt, Verfügung, Gegenstand einer behördlichen Entscheidung, Rechtssache, Streitsache, ital. *piato*, daneben *plăcito* als gel. Wort und *chiaoito* „lite, intrigo, voce meridionale“, vgl. Canello, AG III 358, dazu die Verba *piatre*, *piategiare*; neap. *chiajeto*; sard. *piatto*, *pleto*; brianz. *piéc*, *piato*; rtr. *plaid*, dazu das Vb. *plidar*; prov. *plai-s*, *plag-s*, dazu das Vb. *plaisdiar*; altfrz. *plait*,

plaid, dazu das Vb. *plaidier*, *plaidoier*; über *plait* vgl. Horning, Z XIX 76; neufrz. *plaidier*, Vb., *plaidoyer*, Sbst., Verteidigungsrede; cat. *plach*; span. *pleito*, dazu das Vb. *pleitear*; ptg. (altptg. *placito*) *pleito*, *preito*, dazu das Vb. *preitejar*, hierher gehört wohl auch wenigstens mittelbar *plazo*, Vertrag, *prazo*, Termin. Vgl. Dz 245 *piato*; Ascoli, AG I 81 Anm.; Thomsen, Mém. de la soc. de ling. III 120; W. Meyer, Z VIII 217; Gröber, ALL IV 439 (hier eine sehr eingehende Untersuchung über die lautliche u. begriffliche Entwicklung des Wortes, es wird nachgewiesen, daß die Heimat desselben in Frankreich zu suchen ist, von wo aus es in die übrigen roman. Gebiete übertragen wurde).

7216) *πῑς* *plăco*, -äre, besänftigen; dav. nach Nigra, AG XIV 355, engad. *balcar*, besänftigen, u. zahlreiche mundartliche Verba mit der Bedtg. „nachgeben, schwächen, ermangeln“ u. dgl. Vgl. auch R IV 132.

7217) *πῑς* *plăcūt* (*placere*), es hat gefallen, es ist beliebt, genehmigt, beschlossen, gewährt worden; davon vielleicht über **plăcūt*, mit verschobenem Accente **plăcūt*, *plevūt* (vgl. *aqua* : *eue*), darnach dann der Inf., bezw. das altfrz. Vb. *plevir*, gewähren, verbürgen, versichern, welches aus dem Frz. in das Prov. übertragen wurde. (Man vgl. die Entstehung von *évanouir* aus *evanuit*.) Andere Ableitungen des Wortes s. unter No 7220 u. 7240. — Von *plevir* abgeleitet das mittellat. Sbst. *plevium*, Bürgschaft, Pfand, davon wieder altfrz. *pleige* u. das Vb. *pleigier*.

7218) *πῑς* *plăgă*, -am f. (πληγή), Schlag, Wunde (im Roman. mit erweiterter Bedeutung auch „Not, Bedrängnis“); ital. *piaga*; rum. *plagă*; prov. *plaga*, *plaja*; frz. *plague*; cat. *plaga*; span. *llaga*, *jaga*; ptg. *praga*.

7219) **plăgiă*, -am f. (schriftl. *plaga*), Gegend (im Roman. besonders „Gestade“); ital. *piaggia* (daneben *spiaggia*, neapol. *chiaja*); prov. *plaja*; altfrz. *plaie*; (neufrz. *plage*); cat. *platja*; (span. *playa*); ptg. *praia*. Vgl. Dz 244 *piaggia*; Gröber, ALL IV 442.

7220) [got. **plalhvan*, altfränk. *plăham* (ahd. *plăgan*), verbürgen, versichern (diese Bedtg. ist im Altsächs. belegt, s. Kluge unter „plāgen“); davon vielleicht prov. altfrz. *plevir*, verbürgen, dazu das Vbsbst. prov. *plieu-s*, frz. *pleige*, Bürgschaft. Vgl. Bartsch, Z II 309; Behaghel, Z I 468; Mackel p. 78 f. (M. verhält sich nach eingehender Untersuchung zweifelnd gegen die Ableitung aus dem German.); Dz 658 s. v. stellte als Grundwort *præbere* auf, vgl. dagegen G. Paris, R XIII 133.] S. *plăcūt*.

7221) ndl. *plak*, Scheibe, Fleck; frz. *plaque*, Platte, davon *plaquer*, plattieren, *placard*, etwas Auf- oder Eingelegetes, Wandschrank. Vgl. Dz 658 *plaque*. Aus *plaque* + *seing* = *signum* ist gebildet frz. *plaguesin* „écuelle dans laquelle le vitrier détrempe le blanc“, vgl. Thomas, R XXVIII 203.

7222) *πῑς* *plăna*, -am f., Hobel; lomb. *piona*; genues. *čuna*; rtr. *plaina*; frz. *plane*, vgl. Gade p. 54. Vgl. Mussafia, Beitr. 88.

7223) *πῑς* *planca*, -am f., Bohle, Brett; ital. (piemont.) *pianca*, Steg; prov. *planca*, *planca*, Brett; frz. *planche*; span. (*plancha*, Metallplatte, Blech), vielleicht gehört hierher auch *lancha*, Nachen, vgl. Baist, Z V 561; (ptg. *prancha*, Brett). — Nicht hierher, sondern zu *phalanga* (s. d.) gehören die von Diez 244 *pianca* u. 401 *spalancare* aufgeführten

Worte ital. span. ptg. *palanca*, Pfahl, ital. *spalancare*, aufsperrn, span. *espalancar*, ausbreiten, *exparrancar*, die Beine spreizen (über letzteres Vb. s. Dz 449 s. v.; Caix, St. 108), vgl. Cornu, R IX 184; Gröber, ALL IV 426 u. 442 (wo mit Recht bemerkt wird, daß cat. *planca*, span. *plancha*, ptg. *prancha* aus dem Frz. entlehnt sind).

7224) (**plāngtör*, -*ōrem* m. (*plango*), einer, der klagt oder weint; ital. *piangitore*, *piagnitore*; rum. *plāngător*; span. *plañidor*; ptg. *pranteador*.)

7225) *plāngo*, *plānxi*, *plānetum*, *plāngere*, klagen; ital. *piango* *piansi* *pianto* *piangere* und *piagnere*; rum. *plāng* *plānsei* *plāns* *plānge*, prov. *planh* *plains* u. *plais* *plaint* *planher*; frz. *plains* (altfrz. *plaign*) *plaignis* (altfrz. *plains*) *plaint* *plaindre*; cat. *planyer*; span. *plañir* (ptg. *prantear* = **plancticare*).

7226) *plānitia*, -*am* f. (*planus*), Ebene; ital. *pianezza*.

7227) *plāntā*, -*am* f., Pflanze; ital. *pianta* (*cianta*), dav. *piantone*, Setzling; rum. *plantă*; prov. *planta*; frz. *plante*, dazu das Vbsbst. *plantage*, Pflanzung; cat. span. *llanta*; ptg. *planta* (gel. W.).

7228) *plāntāgō*, -*gīnem* f., Wegerich; ital. *piantaggine* (halbgel. W., der übliche Ausdruck ist *petacciola*, das wohl Deminutivbildung zu *pittacium* (s. d.) ist); rtr. *plantagiens* (gel. W.); prov. *plantage*-s; frz. *plantain*; cat. *plantatge*; span. *llanten*, daneben mundartlich *plantaje*; ptg. *tanchagem*. Vgl. Dz 463 *llanten*; Tobler, Z X 578; Gröber, ALL IV 448.

7229) (**plāntitūm* n. (*planta*), Pflanzung; davon der rtr. Ortsname *Plantaditz*, *Plantitz*, vgl. Buck, Z X 571.)

7230) *plānto*, -*āre* (*planta*), pflanzen; ital. *piantare* u. *chiantare* „in *chiantarla* a uno *accoccarla*, cf. arch. *acchiantare* *allignare*, usato da Fra Jacopone“, vgl. Canello, AG III 368; frz. *planter*.

7231) (**plānūlā*, -*am* f. (*planus*), Werkzeug zum Ebenen, Glätten, der Hobel, = ital. *pialla* (: *planula* = *lulla* : **lunula*), dazu das Verb *piallare*, hobeln. Vgl. Dz 389 s. v.]

7232) *plānūs*, *a*, *um*, platt, eben, flach (im Roman. auch „sanft, leise“); ital. *piano*; prov. *plan-s*, *pla-s*; frz. *plain* (bedeutet als Sbst. „offenes Meer“); span. *llano*; ptg. *chão*. Das Adj. wird auch als Sbst. in der Bedtg. „Ebene, Fläche“ gebraucht; auf dem Fem. *plana* beruhen die Sbstve *plana*, Fläche, Platz, Rang, *plaina*, Werkzeug zum Glätten, Ebenen, Hobel.

7233) *plāstrūm* n. (gekürzt aus *ἐμπλαστρον*), Pflaster (als Heilmittel); ital. *pietra*, Metallplatte, eine Münze, dazu die Ableitungen *piastrello*, kleines Pflaster, *piastrone*, Panzerplatte, vielleicht gehört hierher auch *lastricare* (wenn angenommen werden darf, daß das Vb. aus **plasticare* entstand), mit Platten belegen, pflastern, wovon wieder das Vbsbst. *lastrico*, Pflaster, u. daraus möglicherweise durch Abfall des als Artikel aufgefaßten *l'astrico*, Estrich, s. jedoch oben No 994 u. 6754; frz. *plâtre*, Gips; (ptg. *piastão*, Panzerplatte). Vgl. Dz 244 *piastra*.

7234) *plātānūs*, -*um* f. (*πλάτανος*), Platane; ital. *platano*; piem. *piaju*, -*e*, monf. *ciaja*, wilde Platane, Ahorn, vgl. Salvioni, Post. 17; rum. *păltin*; prov. *platani-s*; frz. (*platane*), *plane*; cat. span. ptg. *platano*.

7235) *plātēā* (u. *plātēā*, **plātēā*, angelehnt an *plattus*, vgl. Schuchier, Gröber's Grundriß I 631; Mussafia, R XVIII 583, u. dagegen Horning, Z XVIII 240), -*am* f. (*πλατεία*), Straße (im Roman.

„Platz“); ital. *platea*, Boden, Bauplatz, *piazza*, Platz, vgl. Canello, AG III 357; sard. *piatta*; rum. *piaja*; rtr. *plas*; prov. *plassa*; frz. *place*, dazu das Vb. *placer*; cat. *plassa*; (span. *plaza*, *plazo*; ptg. *praça*, *praço*). Vgl. Dz 245 *piazza*; Gröber, ALL IV 443.

7236) *plātēssā*, -*am* f., Plattfisch; (frz. *plie*, von Diez 658 s. v. = **plata* angesetzt unter Hinweisung auf *oublie* = **oblata*, doch ist das nicht annehmbar); span. *platija*; (ptg. *patruça*).

7237) **plātūs* u. **platus*, *a*, *um* (vgl. *platessa*, Plattfisch, b. Auson. Ep. 4, 60), platt, flach (im Roman. auch Sbst. mit der Bedtg. „Teller“); ital. *piatto*, (nach Diez soll hierher gehören, u. zwar als Lehnwort aus dem Span., auch *sciatta*, flaches Fahrzeug, vgl. Canello, AG III 358; Caix, St. 659, stellt außerdem *zatta*, *zattera* „piattaforma di tavole galleggianti“ hierher, Marchesini, Studi di fil. rom. II 7, bemerkt dagegen „*zatta* non è da **platta*, ma da *stlata* o *stlatta*, e sarà forma prettamente toscana“, indessen *stl* würde schon im frühen Latein zu *l* vereinfacht worden sein, vgl. *lis* aus *stlis*; Baist, Z VII 124, meint, daß gr. *ψῆτρα* den gleichen Begriff, wie *sciatta*, enthalte, bemerkt aber auch selbst, daß das Wort zu weit abliege); rtr. prov. frz. *plat* (altfrz. *plate*, Metallplatte); span. *chato*, (nach Baist, Z VII 124, ist altspan. *xato*, *jato*, Kalb, dasselbe Wort, weil die flache Nase bei dem verhältnismäßig dicken Kopf des Kalbes auffällig sei, Diez 498 s. v. hatte *xato* vom arab. *schat*, junger Zweig, ableiten zu dürfen geglaubt, was allerdings sehr bedenklich ist), *chata*, flaches Schiff, (*plato*, Teller, *plata*, Silber; davon abgeleitet *platina*); ptg. *chato*, (*prato*, Teller, *plata*, Silber). Vgl. Dz 245; Gröber, ALL IV 443.

7238) mhd. *platzen*; davon nach Caix, St. 588, ital. *spiazzicare* „chiacciare, premere“, doch bemerkt Caix selbst „anche diretta derivazione da *piatto* è possibile“, was freilich nicht oben einleuchtet.

plautus s. *plētus*.

7239) **plāxūs*, *a*, *um* (f. *plexus*); dav. vermutlich prov. *plais*, *plaisa*, Hecke, *plaisat-s*, *plaisadit-s*, eingezäunter Platz, *plaisar*, einzäunen; altfrz. *plaisiè*, *plaissetz*, *plaisier*; (neufzr. der Ortsname *Plessis*). Das *a* für *e* beruht vielleicht auf Angleichung an *planta*, eine Hecke ist ja zugleich eine Pflanzung. Vgl. Dz 658 *plais* (hier wird *plexus* als Grundwort aufgestellt); Förster, Z V 99.

7240) (**plēbō*, -*ōre*, sich verpflichten (Lex Utin. 173, 11, vgl. ALL III 498); prov. altfrz. *plevir*, versichern, verbürgen. Das lat. Wort ist aber jedenfalls erst aus dem romanischen herausgebildet, also nicht dessen Grundwort, so daß also durch das Vorhandensein von *plebēre* der Ursprung von *plevir* nicht aufgeklärt wird. S. oben *placuit*.)

7241) (**plēbium* n., Bürgerschaft (Capit. Caroli M. 85, 13, vgl. ALL III 498); prov. *pleus*; altfrz. *pleige*. S. aber *plebeo*.)

7242) (**plēbrūm* (= *plē* + *brum*), Gerät zum Füllen; davon vermutlich ital. *pèvera*, Trichter. Vgl. Dz 389 s. v.; Mussafia, Beitr. 89 (hier die richtige Ableitung); Ascoli, Studi critici II 96; Gröber, ALL IV 444. S. unten **plētrā*.)

7243) *plēbs*, *plēbem* f. (*pleues*, non *pleuis* App. Probi 91), Volkmasse; ital. *pieve* „parrocchia che ha sotto di sè parecchi villaggi“, *plebe* (gel. W.), vgl. Canello, AG III 357; venez. *pjove*, *genuee*, *ceive*, vgl. Salvioni, Post. 17; von *pieve* abgeleitet

ist *piovano*. Landdechant (auch rum. *pleban*). Vgl. Dz 390 *pieve*.

7244) **plēcta**, -am f. (*plectere*) geflochtene Leiste; span. *pleita*. Binsenflechte, vgl. Dz 477 s. v.; Gröber, ALL IV 444; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774, bezweifelt jedoch mit Recht diese Ableitung.

7245) ***plēctus**, a, um (*plectere*), geflochten; venez. *pleto*, piegato, berg. *pléc*, curvo, chino, vgl. Salvioni, Post. 17.

7246) ***plēnāria**, e (*plenus*), völlig, = (?) altfrz. *plener*. -ier, vgl. Cohn, Suffixw. p. 281].

7247) ***plēnio**, -ire (*plenus*), füllen; rum. *plinesc* ü it i; prov. *plenir*.]

7248) **plēnitas**, -item f., Fülle; rum. *plinătate*; prov. *plenitat-s*; altfrz. *plenté*.

7249) ***plēnītūrosus**, a, um (*plenus*), reichlich; frz. *plantureux*, vgl. Fals, RF III 513; Tobler, Z I 480.]

7250) **plēnūs**, a, um, voll; ital. *pieno*; rum. *plin*; rtr. *plen*, *pien* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *ple-s*; frz. *plein*; cat. *ple*; span. *lleno*; ptg. *cheio*.

7251) **plērūs**, a, um, meist; rtr. *bler*, *blear* etc., vgl. Ascoli, AG I 101.

7252) **plētrā**, -am f. (*plere*), Trichter; dav. ital. *petriolo*, (mundartlich: comask. *plēdria*, mail. *pidria*, venez. *piria*, romagn. *pidarja*); friaul. *plere*. Vgl. Dz 389 *pēvera*; Ascoli, Studj critici II 96; Gröber, ALL IV 444.]

7253) **plētūra**, -am f., Fülle, (Vollplatz); davon nach Thomas, R XXVI 444 prov. *plēdura*, *plēdura* (aber auch *plēdura*!), altfrz. *pleure*, Bauplatz.

7254) **plīcā**, -am f., Falte; ital. *piega*, daneben die Masc. *plico* „pacchetto propriamente di lettere“, *piego* „pacchetto di lettere e d'altri fogli“, vgl. Canello, AG III 357; frz. *pli m.* (Vbsbst. zu *plier*, vgl. *cri* zu *crier*); (span. *pliego*); ptg. *prega*.

7255) ***plīcītus**, a, um (Part. P. P. von *plicare*), gefaltet, gebogen; friaul. *plett*; neuprov. *plech*, *pleich*, gebogen, gekrümmt, *plecho*, Fafsreifen, *plechā*, mit Reifen versehen. Vgl. Gröber, ALL IV 444.

7256) **plīco**, -āre, falten (im Roman. auch „biegen, beugen, krümmen“); ital. *piegare*; prov. *plegar*, *plejar*; frz. *plier*; span. *llegar*; ptg. *chegar*. Das Vb. bedeutet im Span. u. Ptg. (zuweilen auch im Altital.) „nähern, ankommen“, der vermittelnde Begriff ist „(die Schritte, den Weg nach einem Ziele hin)biegen, hinlenken“. Vgl. Dz 463 *llegar*.

7257) ***plīctio**, -āre (*plictus*) wurde von Diez 659 s. v. als Grundform zu frz. *plisser*, falten, aufgestellt; Gröber dagegen, ALL IV 444, nimmt an, daß das Vb. aus dem Pl. *plis* in der Redewendung *faire des plis* abgeleitet sei, denn ein **plīctiare* habe *plessier* ergeben müssen. Diese Annahme ist aber bedenklich, denn aus *plis* konnte doch nur **pliser* entstehen. Gröber vergleicht *poisser*, das seiner Ansicht nach aus *poix* = *ptem* gezogen worden sein soll, einfacher ist es aber doch, **picio* = *poisse* anzusetzen.]

7258) ahd. *plodar*, entartet, feig; davon nach Bugge, R IV 364, frz. (champ.) *pleutre*, träge. Diez 253 *poltro* leitet das Wort vom ahd. *polster* ab.

***plōpus** s. *pōpōlus*.

7259) **plōrātio**, -ōnem f. (*plorare*), das Weinen; altvenez. *plorason*, vgl. Salvioni, Post. 17.

7260) **plōro**, -āre, klagen; ital. *plorare* „lamentarsi“, *piulare* „lamentarsi ingiustamente“, vgl. Canello, AG III 357, indessen dürfte *piulare* mit *plorare* nichts zu schaffen haben, sondern auf den

Stamm *pi-* (s. d.) zurückzuführen sein, dagegen wird *piurare* „piagnucolare“ von Caix, St. 456, wohl mit Recht = *plorare* angesetzt, vgl. piem. *pijéré*. s. AG XII 421; prov. *plorar*; frz. *pleurer*, dazu das Vbsbst. *pleurs*, Pl., Thränen; span. *llorar*; ptg. *chorar*, dazu das Adj. *chorão*, weinerlich.

7261) **plōtūs**, **plautūs**, a, um, plattfüßig; ital. *piota*, Sohle, Scholle (Caix, St. 47, leitet das Wort in der ersteren Bedtg. von *ped-*, in der letzteren von *plūs* ab, aber mindestens in der Bedtg. „Sohle“ dürfte *piota* zweifellos = *piota* sein); d'Ovidio, AG IV 163, will auch *chiotto*, neapol. *chiuote*, langsam, auf *plotus* zurückführen, s. unten unter *quietus*; mailänd. *pioda*, Steinplatte; neuprov. *plauto*, Sohle. Vgl. Dz 390 *piota*; Bugge, R IV 368; Flechia, AG II 359; Gröber, ALL IV 443; Salvioni, Post. 17.

plōvīā s. *plūvīā*.

plōvo s. *plūō*.

7262) **plūmā**, -am f., Feder; ital. *piuma*; prov. *pluma*, dazu das Vb. *plumar*, rupfen; frz. *plume*; span. ptg. *pluma* (gel. W.).

7263) ***plūmācōm** n. (*pluma*), Federkissen, Kopfkissen; ital. *piumaccio*, *pimaccio*; span. *chumazo*. Vgl. Dz 440 *chumazo*.

7264) **plūmbācōm**, a, um (*plumbum*), bleiern; davon nach Morel-Fatio, R IV 48, span. *plumazo*, s. oben *pōgmā*.

7265) ***plūmbīco**, -āre (*plumbum*), das Lotblei auswerfen; frz. *plonger* (pic. *plonkié*), untertauchen. Vgl. Gröber, ALL IV 445. S. *plūmbo*.

7266) ***plūmbo**, -āre (*plumbum*), das Lotblei auswerfen; ital. *piombare*, loten, untertauchen; prov. *plombar*. Vgl. Gröber, ALL IV 145.

7267) **plūmbūm** n., Blei; ital. *piombo*; (sard. *piumu*); rum. *plumb*; rtr. *plumm*; prov. *plom-s*; altfrz. *plon*; neufz. *plomb*; cat. *plom*; (span. *plomo*); ptg. *chumbo*, (*prumo*, Senkblei). Vgl. Gröber, ALL IV 445.

7268) (*plūo*, *plūi*, *plūōre*), dafür ***plūvo**, -āre, regnen; ital. *piovare*; sard. *pioere*; rum. *plod*; rtr. prov. *plover*; altfrz. *plover*; neufz. *pleuvor*; cat. *plourer*; span. *llover*; ptg. *chover*. Vgl. Gröber, ALL IV 444.

7269) **plūrālīa**, -em m., Plural; altfrz. *plurel*, daraus mit Anlehnung an *singular* (= *singularis*) *plurer*, daraus *plurier*, gleichsam **plurarius*, endlich durch gelehrte Wiederannäherung an *pluralis* neufz. *pluriel*. Vgl. Förster, Z IV 379; G. Paris, R X 302 (wo bemerkt wird, daß *pluriel* bis vor Kurzem *plurié* ausgesprochen worden sei).

7270) **plūs**, mehr; ital. *più*; rtr. *plu*, *ple*, *pli* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *plus*, (daneben *pus*, das aber, ebenso wie cat. *pus*, schwerlich = *plus* sein dürfte; Vogel p. 103 setzt es = *postea* an, was aber auch bedenklich ist, eher würde *post* sich annehmen lassen); altspan. *chus*, vgl. Dz 440 s. v.; (neuspan. ptg., auch cat. ist als Steigerungs-partikel *magis* an Stelle von *plus* getreten).

7271) ***plūsōrēs**, ***plūsōrēs** (*plus*), mehrere; altital. *plusori*; prov. *plusor*; frz. *plusieurs*. Vgl. Dz 659 *plusieurs*.]

***plūtā** (f. *pluteum*) s. *choçç*.

7272) (*plūvīā*, dafür) ***plōvīā**, -am f., Regen; ital. *pioggia*; sard. *pioza*; valses. *canner*. *piobia*, vgl. AG XIV 113; rum. *plouie*; rtr. *plueja*; prov. *ploja*; frz. *pluie*; cat. *pluja*; span. *luvia*; ptg. *chuva*. Vgl. Gröber, ALL IV 445.

7273) ***plūvīālē** n. (*pluvia*) = ital. *pieviale*, *pieviale*, Regenmantel, dann eine Art Priestermantel

(sog. Vespermantel), vgl. Förster, Z IV 377; Diez 390 *pieviale* leitete das Wort von *pieve* = *plebem* (s. d.) ab.

7274) (plūvīosus), plōvīōsūs, a, um (pluvia), regnerisch; ital. *pioggiōso*, *piovoso*; prov. *pioios*; frz. *pluvieux*; cat. *plujos*; span. *lluvioso*, *lluvioso*; ptg. *chuvoso*.

7275) [*pod- (= ped-) + inquus, daraus nach Baist, Z VII 122, das bei Dz 477 unerklärte span. *podenco*, ptg. *podengo*, Dachshund.]

7276) [pōdēx, -īcem m., der Hintere, = ital. *podice*.]

7277) πόδιον n. (Demin. v. πούς), Seil an dem unteren Zipfel des Segels; ital. *poggia*, Seil an dem rechten Ende der Segelstange; frz. *poge* (Lehnwort). Vgl. Dz 391 *poggia*.

7278) pōdium n. (πόδιον), Tritt, (Erhöhung); ital. *poggio*, Anhöhe, dazu das Vb. *poggiare*, steigen, *appoggiare*, anlehnen, stützen; prov. *pueg-z*, *puoi-s*; altfrz. *pui* (neufrz. nur in Ortsnamen, z. B. *Puy-de-Dôme*), dazu das Vb., auch neufrz. *appuyer*, stützen, wovon das Vbsbst. *appui*, Stütze; span. ptg. *poyo*, steinerne Bank vor dem Hause, *apoyar*, stützen. Vgl. Dz 252 *poggio*.

7279) (poenā, dafür) *pēnā, -am f., Strafe; ital. sard. *pena*; rtr. *peina*; prov. *pena*; frz. *peine*; cat. span. ptg. *pena*. Vgl. Gröber, ALL IV 482.

7280) poenitēntia, -am f., Reue; altfrz. *penance*, sonst überall nur gel. W., vgl. Cohn, Suffixw. p. 79; Berger s. v.

7281) [*poenitēntiārūs, a, um (poenitentia, Reue); ital. *penitentiario* „casa di correzione, il confessore cui sono riservati certi casi, e *penitentiare* con questo secondo significato“, vgl. Canello, AG III 309; entsprechende gelehrte Bildungen auch in anderen Sprachen.]

7282) altnfränk. *poke (ags. *pocca*), Tasche, ist die mutmaßliche Grundform zu frz. *poche*, Tasche, vgl. Mackel p. 36; Dz 659 s. v.

7288) pōlentā, -am f., Gerstengraupen, = ital. *polenta*.

7284) *pōlētrūs u. *pōlēdrus, -um m. (vielleicht mit gr. πῶλος, Füllen, zusammenhängend?), junges Pferd; ital. *polédro*, *puledro*, *poledrino* = **poletrinus*; sard. *puddedru*; rtr. *pulieder*; prov. *poudrel-s*; altfrz. *poltre*, daneben *poutrain* = *poletanus*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 300; (neufrz. *poutre* bedeutet „Tragbalken“, „Füllen“ ist *poulain* = **pullanus*); cat. span. ptg. *poltro*. Vgl. Dz 252 *polédro* (Diez wollte das Wort unmittelbar aus griech. πῶλδιον ableiten); Gröber, ALL IV 445.

7285) pōlio, -īre, abputzen; ital. *polire*, *pulire*; rum. *polisc* u. *it i*; prov. frz. cat. *polir*; im Frz. davon abgeleitet *polisson*, eigentlich einer, der durch fortwährendes Sichumhertreiben die Straßen glättet, Bummel, Gassenjunge, vgl. Dz 660 s. v., Cohn, Suffixw. p. 126; span. *pulir*; ptg. *polir*, *puir*, *buir*, vgl. C. Michaelis, Misc. 121.

7286) [*pōlitikā, -am f. (polire), Reinlichkeit; ital. *pulizia*, (daneben *pulitezza*, *politezza*), Reinlichkeit, Artigkeit, Höflichkeit; (frz. *politesse* = **polititia*, Glätte, Feinheit, Höflichkeit); span. *policia*, (daneben *polideza*); ptg. *policia*, (daneben *polidez*).]

7287) [pōlitikā, -am f. (πολιτεία), Staatsverwaltung; ital. *polisia*; frz. *police*; span. ptg. *policia*. Vgl. Dz 252 *polisia*.]

7288) pōliturā, -am f. (polire), Glättung; ital. *pulitura*; rum. *politură*; (frz. *polissure*); span. *pulidura*; ptg. *polidura*.

7289) pōllēn u. pōllis, -īnem m., Blütenstaub; sard. *poddine*, flor di farina; (lecc. *ponnula*), vgl. AG IV 189; Salvioni, Post. 17.

7290) pōllēx, -īcem m., Daumen; ital. *pollice*; sard. *poddighē* (über sonstige mundartliche Worte, welche meist die Bedtg. „Haspe“ haben, vgl. Salvioni, Post. 17); rtr. *polisch*; prov. *polce-s*; frz. *pouce*; cat. *polse*. Vgl. Gröber, ALL IV 445. Sieh auch *pōllicāris* u. *pōlyptychā*.

7291) pōllicāris, -e (pollex), zum Daumen gehörig; rum. *policar*, Daumen (dieselbe Bedtg. auch in den übrigen Sprachen); prov. *polgar-s*; altfrz. *pochier*; cat. *pulgar*; span. *pulgar*; ptg. *pollegar*. Vgl. Dz 253 *pollegar*; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774.

7292) griech. πόλος, *πολίδιον*, Wirbel, (Thür-)angel, Zapfen; davon nach G. Paris' überzeugender Darstellung, R XXVII 484, ital. *puleggia*, Rolle, Walze an einem Aufzuge; prov. *polieja*, *poulejo*; frz. *poulie*, dazu das Vb. *poulier*; span. *poléa*; ptg. *polé*. Diez 661 *poulier* hatte diese Worte von ags. *pullian*, ziehen, abgeleitet.

7293) ahd. (polstar), *bolstar*, Polster, Pfühl; davon (?) vermutlich ital. *poltro*, faul (eigentlich also etwa „auf Kissen liegend“), feig, davon abgeleitet *poltrone*, Feigling; frz. span. *poltron*; ptg. *poltrão*. Vgl. Dz 258 *poltrone*.

7294) pōlyptychā n. pl. (πολύπτυχα), Kontrolle, Civilliste (eigentlich zusammengefaltete Blätter); davon vielleicht nach Scheler im Anhang zu Diez 740 ital. *pólizza*, Zettel, Schein, Anweisung; prov. *podiza*, *polissia*; frz. *police*; cat. *polissa*; span. *póliza*. Indessen ist doch diese Ableitung lautlich mehr als bedenklich. Aus lautlichem Grunde kann ebensowenig das von Diez 253 aufgestellte Grundwort *pollex*, Daumen (im Mittellat. auch „Siegel“ bedeutend, weil ein solches mittelst des Daumens aufgedrückt wird) gebilligt werden. G. Paris, R X 620 Z. 1 v. u., sich auf *pódiza* berufend, vermutet, daß dasselbe u. mit ihm vielleicht auch *pólizza* auf mittellat. *apódiza* = ἀπόδειξις zurückgehe. Und das wird man für das verhältnismäßig Wahrscheinlichste erachten müssen. Aus *apódiza* würde also **pódiza*, **pódissa*, *pólissa* (daraus, indem *issa* mit dem Suffix -izza vertauscht wurde, *pólissa*, wobei freilich befremdlich bleibt, daß der Hochtön nicht auf das Suffix verlegt wurde); der Grund, weshalb d zu l wurde, ist freilich nicht abzusehen, denkbar wäre, daß es geschehen sei, um den unangenehmen Anklang an das im Ital. ja fortlebende *pódice* = *podicem* zu vermeiden. — Wegen frz. *pouillé*, das nach Dz 661 s. v. auf *polyptychum* zurückgehen soll, s. oben *dēspōlio*.

7295) pōlypus, -um m. (πολύπους), Polyp, Meer-spinne; ital. *polpo*; tarent. *vurpo*; aemil. *venez. folpo*; frz. *poulpe* (halbgel.), *pieuvre*; span. *pulpo*; (ptg. *polypo*). Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774.

7296) *pōmātā (pomum) = ital. *pomata*, Haar-salbe (vielleicht sogenannt mit Bezugnahme auf apfelartiges Weichsein oder Aussehen); frz. *pommade*; span. ptg. *pomada*. Vgl. Dz 253 *pomata*.

7297) pōmētūm n. (pomum), Obstgarten; ital. *pometo*; rum. *pomete*, *pometuri*.

7298) pōmphōlyx, -ygem f. (πομφόλυξ), Hütten-rauch; davon vielleicht ital. *fanfaluca*, Loderasche, nichtsnutziges Zeug, Possen, daraus viell. gekürzt

mail. *fanfulla*, Possen; altfrz. *fanfelue*, (daraus gekürzt *falue*); neufz. *fanfreluche*, Flitterkram, davon abgeleitet (*fan*)*freluquet*, Geck, Stutzer. Vgl. Dz 188 *fanfaluca*.

7299) **pōmūm** n., Apfel; ital. *pomo* u. *pome* (Plur. *pomi*, *pome*, *poma*); prov. *pom-s* u. *poma* (letzteres nur als Bezeichnung eines kleinen Wertes); frz. *pomme* f.; span. ptg. *poma*, Kugel, Halbkugel. S. oben *mālum*, bew. *mēlum*.

7300) **pōnēns**, -*entem* (Part. Präs. v. *ponere*) = ital. *ponente*, Himmelsgegend, wo die Sonne gleichsam sich niederlegt, Westen, vgl. *levante*, Osten; (rum. *apus*, Part. Präs. v. *apune* = *apponere*); prov. *ponent-z*; frz. *ponent*, *ponant* (das übliche Wort ist aber *couchant*); span. *poniente*; ptg. *poente*. Im Frz. Span. und Ptg. ist das deutsche „West“ = frz. *ouest*, span. ptg. *oeste* das übliche Wort; daneben in allen rom. Sprachen als gel. W. *occidens*. Vgl. Dz 253 *ponente*.

7301) **pōno**, **pōnū**, **pōnitūm**, **pōnēre**, stellen, setzen, legen; ital. *pongo posi posto porre*; rum. *pun pusei pus pune*; prov. *pon pos post ponre* u. *pondre*, Eier legen (auch im Frz. u. Cat. nur mit dieser eingegangenen Bedtg., vgl. Dz 660 *pondre*); frz. *pondre*, (*disponere* etc. = *disposer* mit Anlehnung an *poser* = *pausare*); cat. *pondrer* (Pf. *pongué*); span. *pongo puse puesto poner*; ptg. *ponho puz posto pór*.

7302) **pōns**, **pōntem** (schriftlat. *pōntem*) m., Brücke; ital. *ponte*; neap. *ponde*; rum. *punte*; rtr. *punt*; prov. frz. cat. *pont*; span. *puente*; ptg. *ponte*. Vgl. Gröber, ALL IV 445.

7303) ***pōnticellūs**, -um m. (Demin. von *pons*), kleine Brücke, = ital. *ponticello*; frz. *ponceau*.

7304) **pōnticūs**, a, um (*ποντικός*); davon vermutlich mod. *pondegh*, venez. *pantegan*, Ratte, vgl. Stier, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XI 181; Mussafia, Beitr. 69 u. 91; Flechia, AG II 370.

7305) ***pōnto**, -*onem* m., Fährte; obw. *pantun*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774.]

7306) ***pōpūlo**, -*āre* (*populus*), bevölkern (lat. *populare* hat andere Bedeutungen), ital. *popolare*; rum. *impoporez ai at a*; prov. *poblar*; frz. *peupler*; cat. span. *poblar*; ptg. *povoar*.

7307) **[pōpūlōsūs**, a, um (*populus*), volkreich; ital. *popoloso*; rum. *poporos*; prov. *populos*; frz. *populeux*; cat. *populos*; span. ptg. *populoso*; überall nur gel. W.]

7308) 1. **pōpūlūs**, -um m.; Volk; ital. *popolo*; sard. *pobulu*; altvenez. *puovolo*; altlomb. *povoro*, -*ero*; vic. *spovolare*, divulgare un segreto; sard. *ispobulare*, *spopolare*, vgl. Salvioni, Post. 17; rum. *popor*; rtr. *pievel*; prov. *poble-s*; frz. *peuple*; cat. *poble*; span. *pueblo*, *pueblo*, Volk, Stadt, Dorf; ptg. *povo*. Vgl. Gröber, ALL IV 446.

7309) 2. **pōpūlūs** und ***plōpus**, -um f., Pappel; ital. *pioppo*; rum. *plop*; friaul. *pōul*; neuprov. *pīblo*, *pipoulo*, *piboul*, *bieule*; frz. (*peuple*, davon abgeleitet *peuplier*); cat. *clap*, span. *pobo*, Weispappel, *chopo*, Schwarzpappel; ptg. *choupo*. Vgl. Dz 249; Gröber, ALL IV 446; d'Ovidio, AG XIII 361 u. 364 unten; Ascoli, AG XIII 457.

pōreā s. **pōreūs**.

7310) ***pōreār** + *ia*, Schweinestall, Schweinerei; ital. *porcheria*; prov. *parcaria*; frz. *porcherie*; span. *porquería*; ptg. *porcaria*.]

7311) ***pōreārieūs**, a, um (*porcus*), zum Schwein gehörig; ital. *porchereccio*; rum. *porcăreață*, Schweinestall; span. *porqueriza*.

7312) **pōreārīūs**, -um m., Schweinehirt; ital. *porcaro*, *porcajo*; rum. *porcar*; prov. *porquier-s*; frz. *porcher*; cat. *porquer*; span. *porquero*; ptg. *porqueiro*.

7313) **pōreāllūs**, -um m. und **pōreāllā**, -am f. (Demin. v. *porcus*). Schweinchen; ital. *porcello*, *porcella*, davon abgeleitet *porcellana*, eine Seemuschel (eigentlich ein obscöner Ausdruck mit Anlehnung an *porcus* in dessen Bedeutung „weibliche Scham“), mit diesem Worte wurde dann wieder ein muschelartig feiner, weißer Thon, das Porzellan, benannt (frz. *porcelaine*, span. *porcelana*, ptg. *porcellana*), vgl. Mahn, Etym. Unters. p. 11; Dz 254 *porcellana*; lomb. *poršēl*; monf. *poršē*; rum. *porcel*; prov. altfrz. *porcel*; neufz. *porceau*, vgl. Cornu, R XVI 519; cat. span. *porcel*. Die Femininform überall entsprechend.

7314) **pōreāllācā**, -am f., Portulak; daraus entstellt das gleichbedeutende ital. *porcellana*. Vgl. Dz 254 *portulaca*. S. unten **pōrtūllācā**.

pōreūla s. **pōreūs**.

7315) **pōreūs**, -um m., Schwein; ital. *porco*; sard. *porcu*; (bellinz. *porla*, troja); rum. *porc*; rtr. *pierc*; prov. frz. *porc*; cat. *porch*; span. *puerco*; ptg. *porco*. Vgl. Gröber, ALL IV 447. Dazu das Fem. *porca*, *puerca*, Sau; span. *puerca*, ptg. *porca* hat auch die (obsöcn.) übertragene Bedtg. „Schraubenmutter“, das gleichbedeutende span. *tuerca* soll nach Gröber, ALL VI 127 Anm., eine volksetymologische, an *torcer* sich anlehnende Umbildung von *puerca* sein, unmittelbarer Zusammenhang mit *torquere* ist aber doch wohl weit wahrscheinlicher.

7316) **pōreūs**, Schwein, + *spīnā*, Dorn; davon ital. *porcospino*, auch *porco spinoso*, (das übliche Wort ist aber *istrice*, das wohl auf *hispidus* zurückgeht, gleichsam **hispid[us]icem* [?]); neuprov. *porc espin*; frz. *porc-épic*, wohl entstellt aus *porc épin*, vielleicht mit Anlehnung an *pic*, *piquer*, *piqûre*, vgl. Dz 660 s. v.; span. *puerco espin*; ptg. *porco espinho*.

7317) ***pōrphyrus**, -um m., Porphyr; ital. *pór-fido*; sonst ist das Wort nur in gelehrter Form vorhanden.

7318) **[pōrrigo**, **rēxi**, **rēctum**, **rīgēre**, hinstrecken; ital. *porgo porsi porto porgere*; sard. *porrere*; altfrz. *puirier*, darreichen; span. *espurir*, austrecken; astur. *purir*. Vgl. Dz 661 *puirier*. S. unten **pōrōcēro**.]

7319) **pōrro**, vorwärts, fern; prov. *por*, *porre*; altfrz. *por*, *puer* (wie prov. *por* nur in Verbindung mit bestimmten Verben, wie z. B. *jeter*, *traire*, *voler*, und in der Bedeutung „heraus, fort, weg“ gebraucht). Vgl. Dz 660 *por*.

7320) **pōrrūm** n., Lauch; ital. *porro*; rum. *por*; rtr. *puorfs*; prov. *porr-s*; frz. *porreau* = **porrellum*, daneben mit volksetymologischer Umbildung *poireau*, vgl. Fafs, RF III 491; span. *puerro*; ptg. *porro*. Vgl. Gröber, ALL IV 447. — Ob span. cat. ptg. *porra*, Keule mit dickem Ende (auch ungehobelter Kerl) u. das Adj. *porro*, ungeschliffen, plump, bäuerlich, hierher gehören, bleibe dahingestellt, denkbar aber ist es immerhin; der Vergleichungspunkt des Lauches mit der Keule würde in der dicken Knolle des ersteren zu finden sein. Vgl. Dz 478 *porra*; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 218 f.

7321) **pōrtā**, -am f., Thor; ital. *porta*; rum. *poartă*; prov. *porta*; frz. *porte*; cat. *porta*; span. *puerta*; ptg. *porta*. Vgl. Gröber, ALL IV 447.

7322) **pōrtāriūs**, -um m. (*porta*), Pfortner; ital. *portiere*; rum. *portar*; prov. frz. *portier*; cat. *porter*; span. *portero*; ptg. *porteiro*.

7323) **pōrtātōr**, -ōrem m. (*porto*), Träger, Bringer; ital. *portatore*; rum. *purator*; prov. *portador*-s; frz. *porteur*; cat. span. ptg. *portador*.

7324) **pōrticūs**, -um f. (*porta*), Säulengang, Vorhof; ital. *portico*; piem. *porti*; rtr. *pierten* (?); prov. *porge*-s; frz. *porche* (*portique* gel. W.). Vgl. Dz 660 *porche*; Gröber, ALL IV 447.

7325) [**pōrtiō**, -ōnem f., Anteil; ital. *porzione*; rum. *porție*; prov. *porcio*-s; frz. *portion*; cat. *portiō*; span. *porcion*; ptg. *porção*.]

7326) **pōrto**, -āre, tragen; ital. *portare*, dazu das Vbsbst. *porto*, Beförderung, Fuhrlohn; rum. *port ai at a*; rtr. prov. *portar*; frz. *porter*, dazu das Vbsbst. *port*, Haltung; cat. (span. ptg.) *portar*. Vgl. Gröber, ALL IV 447.

7327) **pōrtūla**, -am f. (*porta*), Pfortchen; berg. *sporcia*, chiurada di campo, riparo di campo, vgl. Salvioni, Post. 17.

7328) **pōrtulacā**, -am f., Portulak; ital. prov. *portulaca*, ital. auch *porchiacca*; (frz. *pourpier*, vermutlich = *pullipes*); span. *verdolaga* (volks-etymologisch an *verde* angelehnt); ptg. *verdoaga*, *verdoega*, *beldroega*. Vgl. Dz 254 *portulaca*.

7329) **pōrtūs**, -um m., Hafen; ital. *porto* (neap. *puorto*); rum. *port*; prov. frz. cat. *port*; span. *puerto*; ptg. *port*. Vgl. Gröber, ALL IV 447.

7330) **posca**, -am f., Limonade; ital. *posca*.

7331) [**pōsitā** (Part. P. P. v. *ponēre*) = ital. *posta*, Post (eigentlich wohl „Ablagerung“); (frz. *poste*); span. ptg. *posta*. Vgl. Dz 254 *posta*.]

7332) **pōsitō**, -ōnem f., Stellung, Lage; ital. *posizione*; frz. *position* etc.; überall nur gel. W.

7333) **pōsitūrā**, -am f. (*pono*), Stellung, Lage; ital. *positura* u. *postura* „che meglio si dice delle cose inanimate“, vgl. Canello, AG III 332; rum. *pusătură*; frz. *posture*; span. ptg. *postura*; überall nur gel. W.

7334) **pōssibīlis**, -e, möglich; ital. *possevole*; sonst nur gel. W.

7335) (**pōssum** und) ***pōtō**, **pōtūl**, (*posse*, dafür) ***pōtēre**, können; ital. *posso* (*puoi può possiamo potete possono*) *potēi potūto potēre*; rum. *pot* und *potiū* (*poti potēi putem puteți pot*) *putui putut putē*; rtr. *pos* (*pos po pudēin pudēis pon*), Part. Prät. *podū*, Inf. *podē* etc., vgl. Gartner § 182 ff.; prov. *posc* (*potz pot podem potets podon*); frz. *puis u. peux* (*peux peut pouvons pouvez peuvent*) *pus pu pouvoir* (altfrz. *poir, pooir*; cat. *puch* (*pots pot podem podeu poden*) *poguē pogut poder*; span. *puedo* (*puedes puede podemos podeis pueden*) *pude podido poder*; ptg. *posso* (*podes pode podemos podeis podem*) *pude podido poder*. Vgl. Gröber, ALL IV 448.

7336) **pōst** und ***pōstius**, hinter, nach; ital. *poi*; sard. *pustis*; rum. *apoi*; friaul. *pō*; prov. *pos*, *pueis*; frz. *puis* (im Alexiuslied 3* präpositional gebraucht); cat. *puix*; span. *pues*; ptg. *pos*. Vgl. Dz 252 *poi*; Gröber, ALL 447; Neumann, Z XIV 549; Schuchardt, Z XV 240 (stellt **postium* als Grundform für *puis* auf).

7337) **pōst** + **auriculā** (*auris*); daraus span. *pestorejo*, Genick (eigentlich der Teil des Kopfes hinter den Ohren), vgl. Dz 476 s. v. Ein gleichgebildetes und gleichbedeutendes Wort ist span. *pescuezo*, ptg. *pescuco*, dessen zweiter Bestandteil *cuezo* (v. *cocca*, *concha* [?]), Kübel, sein soll, vgl. Dz 476 *pescuezo*.

7338) ***pōstēnīum** n. (*post* + *cena*), Nach-, Nachtmahl; ital. *pusigno*, Nachtimbils; rtr. *pušēin*, *pušēn*. Vgl. Storm, R V 178; Dz 392 *pusigno*; Ascoli, AG VII 410; Gröber, ALL IV 447; Meyer-L., Ital. Gr. p. 89 § 56; Caix, St. 591, will auch ital. *spuntino* „pasto fuor d'ora“ hierher ziehen, wohl mit Unrecht, denn das Wort dürfte mit *spuntare* = **expunctare* zusammenhängen.

pōstē s. **post**.

7339) **pōstēā**, nachher, = ital. *poscia*, nachher.

7340) ***pōstēllūs**, -um m. (Demin. von *postis*), Pfahl, = prov. *postel*-s; frz. *poteau*. Vgl. Dz 660 *poteau*.

7341) **pōstē** + **mānē** = rum. *poimăine*, übermorgen; (ital. *posdomane*, *posdomani* = *post* + *de* + *mane*; die entspr. Ausdrücke der anderen Sprachen sind: prov. *sobredema* = *super* + *de* + *mane*; frz. *après demain*; span. *después de mañana*; ptg. *depois de manhã*).

7342) [***pōstēriō**, -ōnem m., der Hintere; altfrz. *poistron*, vgl. Thomas, R XXVI 445.]

7343) **pōstērūlā**, -am f. (*post*), Hinterthürchen, = ital. *postierla*; prov. *posterla*; altfrz. *posterle*; neufz. *poterne*; span. *poterna*. Vgl. Dz 660 *poterne*; über mundartlich ital. Formen vgl. Salvioni, Post. 17.

7344) **pōstīlōnā**, -am f. (*post*), Schwanzriemen; ital. *posolino* (sicul. *pistulena*, veron. *pósena*). Vgl. Caix, St. 458.

7345) **pōst** + **illa** (scil. *verba auctoris*), Glosse, Randbemerkung; ital. *postilla*; prov. das Verb *postillar*; frz. *postille* (mit palat. *i*), *apostille*; span. *postila*; ptg. *postilla*. Vgl. Dz 254 *postilla*.

7346) **pōstīs**, -em m., Pfosten; rtr. *piestg*; (prov. *postel*-s; frz. *poteau* = **postellus*); altfrz. cat. *post*. Vgl. Gröber, ALL 448.

7347) ***pōstōstīum** n., Hinterthür; frz. *potuit* (s. Sachs im Suppl.) für **potuis*.

7348) [***pōst[t]ūla**, -am f. = ital. *pósola*, Kreuzgurt; (prov. *poils*). Vgl. Thomas, Essais philol. p. 360; Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 340.]

7349) **ποταμός** (gekürzt aus neugriech. *ἀποθαμός*, Tod); dav. viell. venez. *potamō* in *audar a potamō*, sterben, vgl. G. Meyer, Z XVI 523.

7350) **pōtēntiā**, -am f. (*potens*), Kraft, Macht; ital. *potenzia*, *potenza*; frz. *potence* (in der Bedgt. wohl angelehnt an *pot* = *postis*), Krücke, Galgen. Vgl. Dz 660 *potence*. Der Begriff „Macht“ wird im Roman. teils durch den Inf. **potēre* = frz. *pouvoir*, teils durch neue Ableitungen, z. B. frz. *puissance*, ausgedrückt.]

7351) **pōtēstās**, -ātem f., Macht; ital. *potestà* „facoltà, potere“, *podestà* m., Amtmann, Statthalter, vgl. Canello, AG III 385; prov. *poestat*-z, Gewalt, Befehlshaber; altfrz. *poestet*, *poesteit*, Gewalt, Befugnis, dazu das Adj. *poestif*, *poesteis*, mächtig; span. ptg. *potestad*, -e, Macht, (in der älteren Sprache auch „Machthaber“). Vgl. Dz 390 *podestà*.

7352) **pōtīo**, -ōnem f., Trank; (ital. *pozione*); altoberital. *posone*; prov. *poiso*-s, Trank; frz. *poison* (altfrz. f., neufz. m. nach Analogie der mittelst des Suffixes -on gebildeten Masculina, vgl. Ascoli, AG III 345), giftiger Trank, Gift; span. *pocion*, Trank, ptg. *poção*, Arznei, über Ableitungen, z. B. *peçonha* f. *poçonha* vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 51. Vgl. Dz 255 *pozione*; Ascoli, AG III 345 Anmerkung.

7353) **pōtīōno**, -āre (*potio*), tranken; prov. *potionar*; span. *ponsoñar*, vergiften, dazu das

Vbsbst. *ponzoña*, Gift; ptg. *peçonha*, Gift, davon *peçonhentur*, vergiften.

7354) [pōtis; Scheler im Gloss. zu Froissart s. v. nimmt an, daß das von Diez 660 unerklärt gelassene altfrz. *posnée*, Kraft, Übermut, Gepränge, durch **potinare*, **potinus* auf *potis* zurückgehe; es hat dies aber nicht eben viel Wahrscheinlichkeit für sich.]

7355) altnndd. *pott-*, Topf; prov. *pot-z* (zu erschließen aus *potaria*); frz. *pot*, davon abgeleitet *potage*, Suppe, *potager*, Gemüsegarten, *poisson* (altfrz. *poçon*), ein Flüssigkeitsmaß, vgl. Thomas, Essais philol. p. 308, Cohn, Herrig's Archiv, Bd. 108 p. 209; span. ptg. *pote*. Vgl. Dz 255 *pote*; Mackel p. 35; Th. p. 74.

7356) dtach. *pottasche* = frz. *potasse*; span. *potasa*; ptg. *potassa*; (ital. heißt die Pottasche *soda*). Vgl. Dz 660 *potasse*.

7357) [frz. Interjektion *pouah*; davon (?) abgeleitet frz. *pouacre*, unfähig, vgl. Dz 66 s. v.]

7358) **practico*, -äre (*πράσσειν*), handeln; span. *platicar*, unterhandeln, dazu das Sbst. *plática*, auch altfrz. *platique* (Commines I 8).

7359) *prae*, vor, = rum. *prea*, Adv., sehr.

7360) *praebēndā*, -am f. *praebere*, Nahrungsgeld; ital. *prebenda* „rendita ferma di cappella o di canonicato, vendita, lucro, profenda“, *profenda* „rendita di canonicato“, *provenda* „vettovaglia, vitto“, *profenda* „propriamente la quantità di biada che si dà alle bestia, e un'antica misura di biade“, vgl. Canello, AG III 382; rum. *premindā*, Präbende; prov. *prebenda*, *prevenda*, *prenda*; frz. *provende*, (das o f. e. beruht auf Einfluß des v, ebenso in *provoire*, *provost*, vgl. Tobler b. Cohn, Suffixw. p. 81), Mundvorrat, Proviant; cat. span. ptg. *prebenda*. Vgl. Dz 255 *prebenda*; Ascoli, AG X 7.

praebēo s. *plahvan*.

7361) *praecānto*, -äre, durch Zaubersprüche weihen; neapol. *percantare*, incantare; altoberital. *preganto*, incanto, vgl. Salvioni, Post. 18.

7362) *praecōgito*, -äre, vorher bedenken, = rum. *precuget ai at a*.

7363) *praecōno*, -äre, rühmen, = (?) frz. *prôner* (dazu das Sbst. *prône m.*), predigen, span. ptg. *pregonar*. Diez 661 s. v. leitete *prône* von *praecōnum* ab, was unzulässig ist. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1891 No 2 stellte *πρόναος* als Grundwort auf, vgl. aber dagegen Koschwitz, Ltbl. etc. 1892 Sp. 68. S. unten *prōeino*.

7364) [**praecōnvento*, -äre (*conventum*) = rum. *precuvintez ai, at a*, eine vorläufige Rede halten.]

7365) *praecōquū*, *praecōcū* n. (belegt ist der Pl. *praecōca*, Edict. Diocl. 6, 58), frühreife Frucht, Pflaiche; daraus durch Vermittelung des arab. *alberqūq* ital. *albercocco*, *albicocco*, *bacoco* (neapol. *precoche*); frz. *abricot*; span. *albaricoque*; ptg. *albricoque*. Vgl. Dz 10 *albercocco*.

7366) *praedā*, *prōda*, -am f., Beute; ital. *preda*; rum. *pradă*; prov. *preda*, *preza*; frz. *proie*; span. *preda*.

7367) *praedātio*, -ōnem f. (*praeda*), das Rauben, = rum. *prădăciune*.

7368) *praedātōr*, -ōrem m. (**praedare*), Räuber; ital. *predatore*; rum. *prădător*; prov. c. r. *preaire*, c. o. *preador*; altfrz. *predeur*.

7369) *praedicātōr*, -ōrem m. (*praedicare*), Prediger; ital. *predicatore*; prov. *prezicair*; frz. *prêcheur*; span. ptg. *predicador*.

7370) 1. *praedico*, -äre, bekannt machen; ital. *predicare*, predigen; dazu das Vbsbst. *predica*, Predigt; altgenues. *princhar*; (valse. *pricca*, parola, *prichée*, cianciare), über andere mundartl. Formen vgl. AG XII 428, Salvioni, Post. 18; prov. *prezicar*, dazu das Vbsbst. *preziac-s*, daneben *prezicamen-s*; frz. *prêcher* (altfrz. *prechier* und auch *preechier*, vgl. Darmesteter, R V 150); dazu das Vbsbst. *prêche*; span. ptg. *predicar*, dazu das Vbsbst. *predica*. Vgl. Dz 661 *prêcher*.

7371) 2. *praedico*, -äre, vorhersagen; ital. *predicere*; rum. *prezi* (*isei is ice*); frz. *prédire*; span. *predecir*; ptg. *predizer*. Wegen der Flexion s. *dico*.

7372) *praedo*, -äre, plündern; ital. *predare*; rum. *prad ai at a*; frz. *dépréder*; span. ptg. *depredar*.

7373) [*praefatio*, -ōnem f. (*praefari*), Vorrede; ital. *prefazione*; frz. *préface* (gleichsam **prae-fatia*); span. *prefacion*; ptg. *prefação*, (*prefácio*, Eingang der Messe).]

7374) [*praefectus*, -um m. (*praeficio*), Vorgesetzter. ital. *prefetto*; frz. *préfet*; span. *perfecto*; ptg. *prefeito*.]

7375) *praegnīs*, -e u. **praegnus*, a, um (für *pragnans*), schwanger; ital. *pregno*; prov. *prenh-s*; altfrz. *prains*, *emprains*; (span. *preñado*); ptg. *prenhe*, *prenhada* (nur Fem.). Vgl. Dz 253 *pregno*; Gröber, ALL IV 448.

7376) **praegno*, -äre (*praegnans*), schwängern; ptg. *prenhar*; die übrigen Sprachen kennen nur das Kompos. *impraegno* (s. d.). Vgl. Dz 256 *pregno*.

7377) *praefūdico*, -äre, vorläufig urteilen; ital. *pregiudicare* und dem entsprechend auch in den übrigen Sprachen.

7378) [**praelatio*, -äre (*praelatus*) = frz. *pré-lasser*, prälatenhaft groß thun, sich in die Brust werfen.]

7379) [*praemium* n., Belohnung; ital. *premio*; frz. *prime* f. (dem Englischen entlehnt, vgl. Scheler im Lict. s. v.); span. ptg. *premio*.]

7380) [**praecōrdio*, -ire = rum. *preursesc ii it i*, vorherbestimmen.]

7381) *praepāro*, -äre, vorbereiten; ital. *preparare*; frz. *préparer* etc., überall nur gel. W.

7382) *praepōsitus*, -um m. (Part. P. P. v. *praepōnere*), Vorgesetzter; ital. *prevosto*, Propst; (rum. *preot*); frz. *prévôt*; span. ptg. *preboste*, Profos, *prioste*, Syndicus. Vgl. Dz 256 *prevosto*.

praepūtium s. *lōbūs*.

7383) **praesāgā*, -am f. scil. *avis*, vorherverkündender Vogel, Käuichen (im Schriftlat. ist nur das Adj. *praesagus* vorhanden); frz. *fresaie*, Schleiereule (das anlautende f erklärt sich wohl aus Anlehnung an das ungefähr gleichbedeutende *effraie*). Vgl. Dz 588 *fresaie*; Holthausen, Z X 293 (glaubt das anlautende f aus einer Vermischung von lat. *praesaga* u. ahd. *forasaga* erklären zu können, vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255); Fafs, RF III 488; Ascoli, AG X 7 Anm.

7384) *praescribo*, *scripsi*, *scriptum*, *scribere*, vorschreiben, = rum. *prescriu isei is ie*, abschreiben.

7385) *praesēns* (P. Präs. v. *praesesse*), gegenwärtig, hat in Anlehnung an das Vb. *praesentare* (s. d.) romanisch die substantivische Bedeutung „Geschenk“ erhalten: ital. *presente*; prov. *prezen-s*; frz. *présent*; span. ptg. *presente*, daneben ist es aber auch als Adj. gebräuchlich. Vgl. Dz 256 *presente*.

7386) [praesentia, -am f. (praesens), Gegenwart; ital. *presenza*; frz. *présence*; span. *presencia*; ptg. *presença*.]

7387) [praesentio, -ōnsi, -ōnsium, -ōntire, voraus empfinden; ital. *presentire*; rum. *presimțesc* u. *ii* i; frz. *présentir*; span. ptg. *presentir*. Wegen der Flexion s. *sēntio*.]

7388) [praesento, -āre (praesens), gegenwärtig machen (im Roman. „darbieten“); ital. *presentare*; frz. *présenter*; span. ptg. *presentar*. Vgl. Dz 256 *presente*.]

7389) praesope n., Krippe; valse. *parseif*, *mangiatojo*, *grappia*, vgl. Salvioni, Post. 18, u. Salvioni, R XXVIII 108, wo *cremon. trevis, travis* besprochen wird.

7390) [*praestidigitator, -ōrem m., Schnellfingerer, Taschenspieler; frz. *prestidigitateur*, vgl. Bréal, Mém. de la soc. de ling. VIII 47.]

7391) [praestigiator, -ōrem m., Gaukler, Taschenspieler; frz. *prestigiateur*.]

7392) [praestigium n., Blendwerk; frz. *prestige*, Blendwerk, Zauber.]

7393) 1. praesto, -āre, verschaffen, gewähren (im Roman. „leihen“); ital. *prestare*; prov. *prestar*; frz. *prêter*; span. ptg. *prestar*. Dazu das Vbsbst. ital. *presto* (daneben *préstito*, *préstita*, *imprestito*), Anleihe; frz. *prêt*. Vgl. Dz 256 *prestare*.

7394) 2. praesto, Adv., bei der Hand, = ital. *presto*, geschwind, gleich, flugs.

7395) praestus, a, um (praesto), gegenwärtig, zur Hand (belegt ist nur *praestus* b. Gruter. inscr. 669, 4, officio *praestus* fui; Georges faßt das Wort als Adverb auf); ital. *presto*, bereit; prov. *prest*; frz. *prêt*; span. ptg. *presto* (daneben ptg. *prestes*, indekl., vgl. *lestes* neben *lestos*). Vgl. Dz 256 *presto*.

7396) praetendo, -tēndi, -tētum, -ēre, vor-schützen; ital. *pretendo*, *tesi*, *teso*, *tendere*; frz. *prétendre*, (ein Recht vorgeben, beanspruchen, sich bewerben), davon vermutlich *pretantaine*, (Liebeswerbung) in *courir la pr.*, auf galante Abenteuer ausgehen, wohl auch *prétintaille*, (anspruchsvolle) Kleidverzierung.

7397) praeter + quod; daraus nach Dz 447 vielleicht altptg. *ergo*, außer, ausgenommen; Marchesini, Studj di fil. rom. II 11, nimmt *foris* + *quod* als Grundform an, u. das scheint glaubhafter.

7398) prandēo, prāndi, prānsūm, prāndēre, frühstücken; (ital. *pranzare* v. *pranzo*); sard. *prandere*, vgl. *prandare*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774; rum. *prânz* u. *ii* i.

7399) prāndiūm n., Frühstück; ital. *pranzo*; rum. *prânz*; altfrz. (wallon.-lothr.) *prangière*, gleichs. **prandiaria*, Frühstückszeit. Vgl. Gröber, ALL IV 448.

7400) praecia, Gartenbeet; davon vielleicht ital. (aretin.) *prace*, Raum zwischen zwei Furchen, vgl. Dz 391 s. v.

7401) prāson n. (πράσον), eine Art Seetang; davon nach Dz 389 vielleicht ital. *persa*, Majoran, diese Ableitung erscheint jedoch wenig glaublich.

7402) [*prātaria (pratium) = frz. *prairie*, Wiese.]

7403) [*prātellum n., kleiner Wiesenplatz; altfrz. *pra(i)el*, *preël*; neufz. *préau*, kleine Wiese, (Kloster-, Gefängnis-)Hof, Spielplatz. Eine ital. Ableitung ist *pratellina*, Gänseblümchen. — Beiläufig sei erwähnt, daß auch die Bezeichnung „Priölken“ für die abgesonderten Trinkräume im Ratskeller zu Bremen auf *pratellum* zurückgeht.“ F. Pabst, vgl. auch W. v. Bippen, Der Bremer Ratskeller (Bremen 1890), p. 20.

7404) πράττω, thun, handeln, ist das vermutliche Grundwort zu ital. *barattare*, bösen Handel treiben, prellen, betrügen, *sbarattare*, zu Grunde richten, *baratto*, (betrügerischer) Handel; prov. *baratar*, *desbaratar*, *barat-s*, *barata*; altfrz. *bareter*, *barat*; neufz. *barat*, *baratterie*, Unterschleif, (vielleicht gehört hierher auch *baratter*, buttern, der Bedeutungswandel würde sich durch die Begriffe „durcheinander rühren, verwirren“ vermitteln lassen); cat. *baratar*, *barata*; altspan. ptg. *baratar*; (daneben *baratear*), *barata*, dazu das Adj. *barato*, wohlfeil. Vgl. Dz 41 *baratto*; Skeat, Etym.-Dict. s. v. *barter*, führt aus kelt. Mundarten einige entsprechende Worte auf. Parodi, R XXVII 212, ist geneigt, die Wortsippe (u. dazu noch ital. *sbaragliare*, cat. *barallar*, span. *barajar*, ptg. *barahar* etc.) von **baru* für **varu* für *varius* abzuleiten.

7405) [*prātariolum n. (pratium), kleine Wiesenpflanze), wird von Nigra, AG XIV 373, als Grundform aufgestellt zu piem. can. *plaröl*, monf. *plaró*, genues. *pradéu*, fungo *pratajuolo*.]

7406) prātium n., Wiese; ital. *prato*; rum. *prat*; rtr. *pra*, *pre*, *prau*, *pro* etc., vgl. Gartner § 200 u. in Gröber's Grundriss I 482; prov. *prat-s*; frz. *pré*; cat. *prat*; span. ptg. *prado*.

7407) prēcāriūs, a, um (precor), zum Bitten gehörig; ital. *precario*, Adj., *pregghiero* u. *pregghiera*, Bitte, Gebet, vgl. Canello, AG III 310; prov. *pregaria*, Gebet, frz. *prire*; span. *plegaria* (das übliche Wort ist *oracion*, ebenso ptg. *oração*). Vgl. Dz 477 *plegaria*.

7408) prēco, -āre (schriftl. gewöhnlich *precari*), bitten, beten; ital. *pregare*, dazu das Vbsbst. *priego*, *prego*, *priega*, *prega*; ptg. *regar*; frz. *prier*; (cat. span. ptg. sind die üblichen Verba für „beten“ *orar* u. *rezar* = *recitare*).

7409) prēhēndo, daraus **prēndo*, pr[ēh]ēndi, pr[ēh]ēnsūm, prēhēndere = **prēndere*, greifen, nehmen; ital. *prendo presi preso prendere*; rum. *prind prinsei prins prinde*; rtr. *prende*, Pf. fehlt, *prin prinder*, vgl. Gartner § 166 und 196; prov. *pren* u. *prenc pris pres* u. *pris prendre* u. *p[ri]enre*; frz. *prends pris pris prendre*; cat. *prenc prengui pres pendre*; (span. ptg. *prender*, schw. Vb., doch Part. Prät. *preso* neben *prendido* und altptg. Pf. *pres* neben *prendi*). Vgl. Gröber, ALL IV 448.

7410) prēhēnsiō, daraus **prēnsiō*, -ōnem f. (*prehendo*), Ergreifung, Gefangennahme, Gefängnis; ital. *prigione*; prov. *preiso-s*; frz. *prison*; span. *prision*; ptg. *prisão*. Vgl. Dz 256 *prigione*; Ascoli, AG III 345 Anm.

7411) [*prēhēnsiōnāriūs, -um m. (*prehensio*); ital. *prigioniere*; prov. *presonier-s*; frz. *prisonnier*; span. *prisionero*; ptg. *prisioneiro*.]

7412) prēmo, prēssi, prēssum, prēmōre, drücken; ital. *premo premei* (dichterisch *pressi*) *premuto* (dichterisch *presso*) *premere*, ausdrücken, dazu das Kompos. *spremere*; prov. *prem prens (preins prems) premut premer*; altfrz. *priem priens prient priendre* u. *preindre*; neufz. nur Komposita *empreindre*, *épreindre*, welche in ihrer Flexion der Analogie der Verba auf -eindre = -ingere folgen; span. nur in Kompositis, z. B. *oprimir*, das übliche Verb für „drücken“ ist *apretar*, vermutlich = **appectorare* (s. d.); ptg. *premer* (dafür gewöhnlich *espremer*), das übliche Vb. für „drücken“ ist *apertar*. Vgl. Dz 661 *preindre*. S. auch *prēssūs*.

7418) prēsbyter, -tērum m. (πρεσβύτερος), Priester; ital. *prete* (arch. *preite*, *priete*), „sacerdote“,

daneben *pre* (nur proklitisch gebraucht, vgl. Canello, AG III 400); rum. *preot*; prov. *preste-s*; altfrz. *prevoire*; frz. *prêtre*; span. (*preste*), *presbítero*; ptg. (*preste*), *presbytero*. Vgl. Dz 256 *prete*.

7414) *préso*, -äre (Intens. v. *premere*), drücken; ital. *pressare*; frz. *presser*.

7415) *préso*rium n., Kelter; v. *valsassa spirator* etc., vgl. Salvioni, Post. 18; obwald. *parsut* (?), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7416) *préso*ra, -am f. (*pressus*), Druck, Bedrückung; ital. prov. *pressura*, Drangsal.

7417) *préso*s, a, um (Part. Prät. v. *premere*); darauf gehen mehrere Partizipialsubstantiva und -adverbia zurück: ital. *presso*, *appresso*, nahebei, *pressocchè*, beinahe; prov. *pres*, nahe; frz. *presse*, Presse, *près*, nahebei, (*après*, nach, *presque*, beinahe); cat. *pressa*, Eile; span. *presa*, Eile, *prensa*, Presse; ptg. *pressa*, Eile, *prensa*, Presse. Vgl. Dz 256 *presso*; Gröber, ALL IV 449.

7418) ahd. *pret*, Brett; davon das Demin. ital. *predella*, Fußschemel, dazu das Kompos. *arcapredola*, *arcipredola*, „specie di arca o cassa che serve anche di sedile“. Vgl. Dz 391 *predella*; Caix, St. 87.

7419) **préto*, -äre (*pretium*), schätzen; ital. *prezzare*, *pregiare*, schätzen (*sprezzare*, *spregiare*, verachten), vgl. Flechia, AG III 126; rum. *prețuesc* ii ii i; prov. *prezar*; frz. *priser*, (*apprécier*); span. *preciar*; ptg. *preçar*.

7420) [*préto*sus a, um, kostbar; ital. *prezioso*; frz. *précieux* etc. und dem entsprechend in den übrigen Sprachen, überall nur gel. W.]

7421) [*préto*ium n., Wert, Preis; ital. *prezzo*, „il valore mercantile computato in denaro“, *pregio*, „il valore intrinseco o ideale d'un oggetto“, vgl. Canello, AG III 344; rum. *preț*; prov. *prets*; frz. *prix*; cat. *preu*; span. *precio*; ptg. *preço*.]

7422) ahd. *prezzeline*, Kuchen; davon vielleicht ital. *berlingozzo*, Gebäck, *berlingare*, schmausen u. dabei plaudern. Vgl. Dz 356 *berlingare*, Dourepoint, Z XXI 231, zieht zu dieser Sippe auch pic. *berlêze*, schwatzen, *berlêk*, Schwätzerin.

7423) ags. *prika*, ndl. *prik*, engl. *priek*, Nagel; davon vielleicht das gleichbedeutende span. *priego*; ptg. *prego*. Vgl. Dz 478 *priego*; Th. p. 87.

7424) altnfränk. **prikkon* (ags. *priccian*, ndl. *prikken*), stechen, = altfrz. *esprequer*, stechen, vgl. Mackel p. 98.

7425) *primarius*, a, um (*primus*), zu dem od. den Ersten gehörig; ital. *primario*, „primo di condizione“, *primiero*, „antico, quasi pristino“, arch. *primajo*, „primo“, vgl. Canello, AG III 310; rum. *primar* (bedeutet „Vetter“, vgl. span. *primo*); prov. *primer*, *primier*, *premier*; frz. *premier*, (*primaire* gel. W.); cat. *primer*; span. *primero*, (*primario* gel. W.); ptg. *primeiro*.

7426) *primä* + **vörä* (= *ver*) u. *prim[o]* + *vörä* (= *ver*), Frühsommer, Frühling; ital. *primavera*; rum. *primăvară*, rtr. *primavera*; prov. *primavera*, *primver-s*; altfrz. *primevoire*, Frühlingsblume, vgl. Darmesteter, R V 144 Anm. 8; cat. span. ptg. *primavera*, Frühling. Vgl. Gröber, AG III 449; Dz 339 ver. S. *primūm tēmpūs*.

7427) *primicerius*, -um m., Oberster; davon ital. *primicerio*; rum. *primicer*, Tanzanführer, und nach Dz 661 altfrz. *princier*, vornehmer Herr, indessen betrachtet man das Wort wohl besser als von *prince* abgeleitet; frz. *primicier*; span. *primicerio*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 284 u. 289.

7428) *primitalis*, -as f. pl., Erstlinge; frz. *prémices*.

7429) *primītivūs*, a, um (*primus*), ursprünglich; davon vermutlich mit volksetymologischer Anlehnung an *plume* frz. *plumitif*, Urtext, Concept, vgl. Scheler im Diet. s. v.; Fafs, RF III 506; lecc. *primatin*, *primaticcio*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7430) *primūm tēmpūs* = frz. *printemps*, Frühling, dazu das Adj. *printanier*, vgl. Dz 339 ver. *primūm vēr* s. *vēr* u. No 7426.

7431) *primūs*, a, um, erster; ital. *primo*; (rum. ist das Wort nur in *primăvară*, Frühling, erhalten, die Ordinalzahl heisst *inteu* = **anterius* v. *ante*); rtr. *prim*, *prem*, *amprem*, *parmér* etc., vgl. Gartner S. 198; prov. *prim*, vorzüglich, fein, *aprimar*, verfeinern, (die Ordinalzahl heisst *primier-s*, *premier-s*); frz. *prime*, (veraltet, dafür *premier*); cat. *prim(o)*, zart, erhaben, vorzüglich, (die Ordnungszahl heisst *primer*); span. *primo*, (daneben *primero*), das Wort ist auch Sbst. mit der Bedtg. „Vetter“ (nämlich ersten Grades); ptg. *primeiro*. Vgl. Dz 256 u. 478 *primo*.

7432) *primūs* + *sāltūs*, erster Sprung; frz. *de prim(e)-saut*, auf den ersten Ansatz, dazu das Adj. *prinsautier*. Vgl. Dz 661 *prinsautier*.

7433) *prīncēps*, -cipem m. (*primus* und *cipio*), Fürst; ital. *principe*, (daneben *prenze*, *prince*, Lehnworte aus dem Prov. u. Frz., vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 508); prov. frz. *prince*; span. ptg. *principe*. Vgl. Dz 661 *prince*; Gröber, ALL IV 449.

7434) **prīncēpissā*, -am f., Fürstin, Prinzessin; ital. *principessa*; frz. *princesse*; (span. *princesa*; ptg. *princesa*).

7435) *prīūs*, früher; daraus durch Angleichung an *poscia* (= *postea*) ital. *pria*, vorher, vgl. Dz 391 s. v.

7436) dtsh. *privatdiener* = ital. (venez.) *privatin*, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 10.

7437) [**privātia*, -am f., Abtritt; altfrz. *privaise*, vgl. G. Paris, R XVIII 550; Horning, Cp. 25; Cohn, Suffixw. p. 298.]

7438) *privātūs*, a, um, abgesondert; ital. *privato*; prov. *privat-s*, vertraut, davon das Vb. *privadar*, vertraut machen, zähmen; frz. *privé* etc.; altspan. *privado*, schnell eilig (wohl gelehrte Schreibung für *brivado*, u. dies zum kelt. Stamme *brigā*-[s. d.] gehörig), vgl. Baist, span. Gramm. (in Gröber's Grundriss) § 40; C. Michaelis, Frg. Et. p. 58, vermutet Herkunft von *prūs*.

7439) *privo*, -äre, berauben; ital. *privare*; frz. *priver*; span. ptg. *privar*.

7440) *prō*, vor, für; daraus nach gewöhnlicher Annahme (sard. *po*); altfrz. *por*; neufz. *pour*; span. ptg. *por*. Vgl. Dz 254 *por* u. Gr. II¹ 484; s. aber Cornu, R XI 91. Die ursprüngliche Form *pro* ist erhalten (?) in dem Sbst. ital. prov. altfrz. span. ptg. *pro*, Vorteil (altfrz. auch *prou*, *preu*). Vgl. Dz 256 *pro*, s. aber No 7451. S. oben *per*.

7441) *prō* = *por* + *ād*; daraus nach gewöhnlicher Annahme altspan. altptg. *pora*; neuspan. neuptg. *para*, um. Vgl. Dz 254 *por*; sieh aber Cornu, R XI 91. S. oben *per*.

7442) *prōhē*, tüchtig; davon nach Dz 256 *pro* (die Ableitung ist aber irrig, die Worte gehören vielmehr zu *pro[de]*, vgl. Förster, Z XV 526 Anm. 1) prov. *pro* (auch *pron*?), genug, viel, sehr; altfrz. *proef*, *prou*; franco-pro v. *prāo*; cat. *prou*.

7443) [*prōbitās*, -ātem f., Rechtschaffenheit; ital. *probità*; span. *probidad*, nur gel. W.]

7444) [***pröblum** (verwandt mit ***opprobrium**) wird von W. Meyer, Ntr. p. 133, als Grundwort zu ital. **probbio**, Schimpf, angesetzt.]

7445) **pröbo**, -äre, für gut befinden, billigen, erproben; ital. **provare**, dazu das Vbsbst. **prova**, **pruova**, Probe; rum. nur das Vbsbst. **prubă**, Probe, das Vb. **proba** ist ein Neologismus; prov. **provar**, **proar**, dazu die Sbst. **prova**, Probe, u. **proansa**, Prüfung; frz. **prouver**, dazu das Vbsbst. **preuve**; cat. **probar**, **proba**; span. **probar**, **prueba**; ptg. **provar**, **prova**.

7446) [**pröcēdo**, **cēssi**, **cēssum**, **cēdere**, vorgehen; ital. **procedere**; rum. **purced cesei ces cede**; prov. **proceder**, **procedir**, **procezir**; frz. **proceder**; cat. **proceir**; span. ptg. **proceder**, nur gel. W.]

7447) [**pröcēro**, -äre (**pröcērūs**), stecken; davon nach Tobler, Mitt. I 266 (vgl. auch Förster, Z II 87 ruer), altfrz. **pnirier**, darreichen (***procerare** müßte dann durch Dissimilation zu ***pocrare** geworden sein, befremdlich bliebe aber immerhin das ü). Diez 661 s. v. hatte **porrigere** als Grundwort aufgestellt. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 809.]

7448) [**pröcēssūs**, -um m., das (gerichtliche) Vorschreiten; ital. **processo**; rum. **purces**; prov. **proces**; frz. **procès**; cat. **proces**; span. **proceso**; ptg. **processo**, nur gel. W.]

7449) [**pröcīno**, -äre (vgl. Ducango s. v.), viel reden, predigen; dav. nach Förster, Z XV 522, altfrz. ***proisnier**, predigen, dazu das Vbsbst. **proisme**, **prosmē**, **prōnc**, Predigt, u. das Adj. **prosmē**, **prorne**, beredt. Im Altfrz. findet sich **prosmē** auch in der Bedtg. „eine Art Einfriedigung“ gebraucht (vgl. G. Paris, R XXI 122), u. dies hat Cornu, Z XVI 517, veranlaßt, volkelat. **protulum** (vgl. Loewe, Prodr. Gloss. lat. 376) aus **prothyrum**, Einfriedigung vor der Thüre (Vitruv IX 5) als Grundwort aufzustellen. S. oben **præcōno**.]

***pröds** s. **pröä**.

7450) **prödeo**, -äre, herausgehen; rtr. **pruir**.

7451) ***prödis**, **pröde** (letzteres in der Itala belegt, vgl. Rönisch, Collect. philol. p. 805), nützlich, tüchtig, ausreichend; davon ital. **prode**, **prodo**, **pro**, Nutzen, Vorteil, **produomo**, wackerer Mann, **prodezza**, Tüchtigkeit; piem. **pron**, abba stanza; rtr. **prus**, fromm; cat. **prou** = **prod[e]** (vgl. Ollerich, Über die Vertretung dentaler Konsonanz durch u im Catal., Bonn 1887 Dias, p. 16); prov. **prod**, Nutzen, Vorteil, **pros**, -a, wacker, **prodom**, **prozom**, wackerer Mann, **proeza**, Tüchtigkeit; altfrz. **prod**, **prot**, **pros**, **prud** (wohl mit Anlehnung an **prudent**), tüchtig, **pro-doem**, **pruzdum**, **preudoume**, tüchtiger Mann, **proece**, **proeisse**, **prooise** (vgl. Cohn, Suffixw. p. 32 u. 36 Anm.), Tüchtigkeit; neufrz. **preux**, wacker, **prud-homme**, tüchtiger Mann, (nach Dz 661 soll davon das Adj. **prude**, geziert, abgezogen sein, es ist das aber wenig glaubhaft, u. die alte Annahme, wonach **prude** = ***prudus** f. **prudens** ist, ist besser, — oder **prude** = **providus** ??). Tobler, Z II 569, fragt, ob **preudomme**, **preudefemme** nicht vielleicht aus **preu d'omme**, **preu de femme** entstanden sei, u. ist, wohl mit Recht, geneigt, die Frage zu bejahen. Nach G. Paris, R XVII 100, ist altfrz. **empreu**, **empreut** (vgl. Förster zu Chev. au lion V. 3167) „eins“ = in **prode**, u. seine Verwendung beim Zählen beruht auf Volksaberglauben („compter porte malheur; il est donc tout naturel qu'on ait remplacé un par une parole de bon augure, après laquelle on n'hésitait plus à dire: et deus et trois et quatre“), volksetymologische Anlehnung an **un** zeigt die Form **emprun**. Dunkel ist die Entstehung des

Advers. prov. **proosamen**, altfrz. **prousement**, tüchtig, vielleicht = ***prodōsa mente**? Das span. **prohombre** ist wohl Nachbildung des prov. Wortes; altspan. altptg. **prol**, Vorteil. Vgl. Dz 256 **pro** u. 661 **prude**; G. Paris, R III 42; Gröber, ALL IV 450. Am eingehendsten hat Förster, Z XV 524, die Wortsippe untersucht u. ist zu folgenden Hauptergebnissen gelangt: 1. **prode** = ital. **prode**, **prō**, prov. **prod**, **pro**, altfrz. **prot**, **prou**; cat. **prou**; **prodis** = **proz**; von **prode** abgel. ***prodītia** = altfrz. **proce** etc., ***prodōsus**, wov. altprov. **proosamen**, altfrz. **prousement**. — 2. **pro[r]sus**, a, um = prov. altfrz. **pros**, Fem. **prosa**, **prouse**, dazu das Adj. prov. **prosamen**, altfrz. **prosement** Cligès 5921 Hds. S. (unerklärt bleibt dieser Ableitung die altprov. altcat. Femininform **pros**, man wird sie doch auf **prodis** zurückführen müssen). — 3. **prōvidus**, a, um = altfrz. **prode** (auch Masculinform!), vgl. Boucherie, Rev. des lang. rom. V 348. — 4. Neben einander standen die Verbindungen:

proz (= **prodis**) om, cas. obl. **pro ome**
proz (= **prodis**) d'ome, „ „ **prou d'ome**
prodes (= **providus**) om, „ „ **prod[e] ome**
Nach Analogie von **proz om** (u. **prodes om**) wurde **proz d'ome** in **prozdom** umgebildet.

7452) **pröduco**, **dūxi**, **dūctum**, **dūcere**, vorführen, hervorbringen; ital. **produrre**; frz. **produire**; span. **producir**; ptg. **produzir**. Wegen der Flexion s. **dūco**.

7453) [**pröfanūs**, a, um, nicht heilig; ital. **profano**; frz. **profane** etc.; nur gel. Wort, ebenso das Vb. **profanare**.]

7454) **pröfētūs**, -um m. (**proficere**), Vorteil, Erfolg; ital. **profitto** (dem Frz. entlehnt, daneben **proveccio**), dazu das Vb. **profitare**; prov. **profieg-s**, dazu das Vb. **profeitar**; frz. **profit**, dazu das Vb. **profiter**; cat. **profit**; (span. **provecho**, wohl = ***provetus**); altptg. **profeito**; neuptg. **proveito**. Vgl. Dz 257 **profito**.

7455) [**pröfessio**, -ōnem f. (**profiteri**), Gewerbe; ital. **professione**; frz. **profession** etc.; nur gel. W.]

7456) [**pröfessor**, -ōrem m. (**profiteri**), öffentlicher Lehrer; ital. **professore**; frz. **professeur**; span. **profesor** (daneben **catedrático** v. **cathedra**); ptg. **professor**.]

7457) [**pröfīlo**, -äre (von **filum**, das auch **Form**, z. B. einer Rede, bedeuten kann, s. Georges s. v., so war es möglich, daß ***filare** die Bedtg. „entwerfen, skizzieren“ erlangte; wie freilich **profilare** zur Bedtg. „von der Seite abzeichnen“ kommen konnte, ist unklar), von der Seite abzeichnen; ital. **profilare**, dazu das Vbsbst. **profilo**, Seitenansicht; frz. **profil** (Lehnwort), dazu das Vbsbst. **profil**; span. ptg. **perfil**, dazu das Vbsbst. **perfil**. Vgl. Dz 257 **profilo**.]

7458) **pröfūdūs**, a, um, tief; ital. **profondo**; prov. **preon-s**; frz. **profond**; span. ptg. **profundo**.

7459) [**prögrēssūs**, -um m. (**progredi**), Fortschritt; ital. **progresso**; frz. **progrès** etc.; nur gel. W.]

7460) [**pröhibeo**, **hibui**, **hibitum**, **hibere**, verbieten; ital. **proibire**, (das starke Part. **proibito** ist noch als Adj. üblich, vgl. Canello, AG III 890); span. ptg. **prohibir**.]

7461) **prō** + **hōc** = altfrz. **poruec**, **poroec**, **pruec**, **preuc**, **pruekes**, über die eigenartige Bedeutungs-entwicklung des Wortes vgl. G. Paris, R VI 588; Tobler, Jahrbuch XV 258.

7462) **pröindē**, daher; altspan. altptg. **porende**, **poren**; darum, neuptg. **porem**, jedoch, aber

(nach Diez 477 s. v. hat sich diese Bedtg. durch Kürzung der Verbindung *não poreu* entwickelt).

7468) **prōmīno**, -āre, vor sich hintreiben (Apul. Met. 9, 27); altfrz. *se pourmener*, sich vorwärts treiben, spazieren gehen, dazu das Sbst. *pourmenoier*, Spaziergang; neufrz. *se promener*, dazu das Sbst. *promenade*, halbgel. Worte. Vgl. Dz 209 *menare*.

7464) ***prōmīto**, *misī*, *missūm*, mittere (schriftl. *promittere*), versprechen; ital. *promettere*; prov. *prometre*; frz. *promettre*; span. *prometer* ptg. *prometter*. Wegen der Flexion u. wegen der Quantität des *i* s. oben ***mīto**.

7465) **prōmptus**, *a*, *um* (Part. P. P. v. *promēre*), bereit; ital. *pronto*, dazu das Vb. *prontare*, betreiben, drängen; frz. *prompt*; span. *pronto*; ptg. *prompto*. Dazu die Sbstive ital. *prontezza*, *prontitudine*, Bereitwilligkeit, Behendigkeit; frz. *promptitude*; span. *prontesa*, *prontitud*; ptg. *promptidão*.

7466) **prōmīscis**, -eīdem *f.* (Nebenform für *proboscis*), Elefantenrüssel; altfrz. *promoiestre*, vgl. Thomas R XXVIII 204.

7467) **prōno**, -āre, vorwärts neigen; valtell. *improna*, adagiare, versare; berg. *impruna*, gettare a terra; berg. *pruna* 20, piantare provvisoriamente. Vgl. Salvioni, Post. 18.

7468) **prōnus**, *a*, *um*, vorwärts geneigt; davon viell. piem. *pron*, panico capellino (*aira flexuosa* L.), vgl. Salvioni, R XXVIII 104; com. *prona*, sito in declivio; berg. *impru*, *prono*, inclinato, vgl. Salvioni, Post. 18; obw. *prun*.

7469) **prōnūtiatio**, -ōnem *f.*, Vortrag, Rede, Aussprache; ital. *pronunsiatione*; frz. *prononciation* etc.]

7470) **prōnūtiō**, -āre, aussprechen; ital. *pronunsiare*; frz. *prononcer*; span. ptg. *pronunciar*.

7471) **prōpāgo**, -īnem *f.*, Setzling, Senker; (ital. *propagine*, daneben *provana*); sard. *probaina*; prov. *probaina*; altfrz. *provain*; neufrz. *provin*; span. *provana*; (ptg. *propagem*). Vgl. Dz 257 *propagine*; Flechia, AG II 372; Tobler, Z X 573; Gröber, ALL IV 450.

7472) **prōpe**, nahebei, = ital. *pruovo*; prov. *prop*; altfrz. *pruef*. S. **prēssūs**.

7478) **prōpīnquūs**, *a*, *um*, nahe, = prov. *probenc*.

7474) [***prōpīlānūs**, *a*, *um* (: *prope* = **longitanus* : *longe*), = prov. *probda-s*, vgl. Gröber, ALL IV 450.]

7475) ***prōpīūs**, *a*, *um* (*prope*), nahe, = prov. *propi-s*; frz. *proche*. Vgl. Dz 661 *proche*.

7476) **prōpōsītūs**, *a*, *um* (Part. P. P. v. *proponere*), vorgeschützt; ital. *proposito*, *proposto*, Vorschlag, (vielleicht gehört hierher auch *profosso* „l'officiale cui spetta provvedere al buon ordine del campo e del quartiere“, doch ist das Wort zunächst aus dem Deutschen entlehnt), vgl. Canello, AG III 380.]

7477) **prōprietāriūs**, -um (*proprius*), Eigentümer; ital. *proprietario*; frz. *propriétaire*; span. ptg. *proprietario*.

7478) **prōprietās**, -ātem *f.*, Eigentum; ital. *proprietà*; prov. *proprietat-s*; frz. *propriété*, Eigentum, Eigentümlichkeit, *propreté*, Eigenheit, Sorgfalt, Genauigkeit, Reinlichkeit; span. *propriedad*; ptg. *propriedade*.]

7479) **prōpīriūs**, *a*, *um*, eigen; ital. *proprio*, *proprio*; rum. *propriu* (fehlt b. Cihac); prov. *propi-s*; frz. *propre* (bedeutet auch „reinlich“); cat. *propi* (?); span. *proprio*, *propio*; ptg. *proprio*. Vgl. Dz 257 *propio*.

7480) **prōrā** (πρωρα), daraus durch Dissimilation ***prōdā**, -am *f.*, Vorderteil des Schiffes; ital. *proda*,

genues. *prua*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 367; prov. *proa*; frz. *proue*; cat. span. ptg. *proa*. Vgl. Dz 258 *prua*; Canello, AG III 360; G. Paris, R IX 486 u. X 42 (erklärt frz. *proue* = genues. *prua*); Gröber, ALL IV 449.

7481) **prō[r]sus**, *a*, *um*, gerade, recht, brav; dav. nach Förster, Z XV 526, rtr. prov. altfrz. altcat. *pros*, Fem. *prosa* (altfrz. *prouse*, *preuse*, wozu das Masc. *preux*). S. No 7497.

7482) **prōscēdo**, -ēre, spalten; valtell. *proscender*, posch. *proscenda*, spacciare, disnodare il terreno coll' aratro, Salvioni, Post. 18.

7483) **prōscēquer**, -ēqui, folgen, begleiten; ital. *prosequire*; frz. *poursuivre*.

7484) ***prōstro**, -āre (zurückgebildet aus dem Part. *prostrātus* v. *prostrernere*), niederstrecken; ital. *prostrare*; prov. *prostrar*; span. *postrar*; ptg. *prostrar*. Vgl. Dz 257 *prostrare*.

7485) **prōthūrum**, -a (πρόθυρον), Einfriedigung vor der Thüre (Vitruv IX 5), dafür volklat. **protūm** (vgl. Loewe, Prodr. gloss. lat. p. 376); daraus nach Cornu's Annahme, Z XVI 517; altfrz. *prosne*, eine Art Einfriedigung, vgl. auch G. Paris, R XXI 122; Cornu spricht sich darüber nicht aus, ob er dies Wort für identisch mit *prōne*, Predigt (s. oben *procino*) erachtet; da er sich aber auf die das letztere betreffende Citate bezieht, so muß man allerdings glauben, daß er Identität annimmt, u. dann freilich wäre es interessant zu wissen, wie er sich den Bedeutungsübergang vorstellt (etwa „Vorhofspredigt“?).

7486) **πρωτόκολλον** (πρωτος + κολλᾶν, leimen), eigentl. das einer Urkunde vorgeheftete Blatt, dann die Urkunde selbst; ital. *protocollo*; frz. *protocole*, (das übliche Wort für das gerichtliche Protokoll ist *procès-verbal*); span. *protocolo*; ptg. *protocollo*; altptg. *portacollo*, wov. volksetymologisch abgel. *cartapolinha*, amtliches Schreiben, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 10. Vgl. Dz 258 *protocollo*.

7487) **prōvidēo**, *vidī*, *vīsum*, *vidēre*, vorhersehen, sorgen; ital. *provvedere*; frz. *pourvoir* etc. Wegen der Flexion s. **vidēo**.

7488) **prōvidūs**, *a*, *um*, vorsichtig, bedachtsam, klug; dav. nach Förster, Z XV 527, altfrz. *prode-s*, klug, wacker, in norm. Schreibung *prude*. S. oben **prōdis**.

7489) **prōvinciā**, -am *f.*, Provinz; ital. *provincia*; prov. *proensa*; frz. *Province*, *province*; span. ptg. *provincia*. Vgl. Gröber, ALL IV 450.]

7490) **prōximūs**, *a*, *um* (Superl. zu *prope*, *propior*), der nächste; ital. *prossimo*; prov. *prosmie*; altfrz. *proisme*; (cat. *proxim*); (span. *prójimo*; ptg. *proximo*). Vgl. Gröber, ALL IV 450.

7491) **prūdēns**, -ēntem, klug; ital. *prudente*; frz. *prudent*, (*prude* = **prūdus* od. = *providus*; span. ptg. *prudente*; überall nur gel. W., das Gleiche gilt von dem Sbst. *prūdētīā*.

[***prūdūs** s. **prōdis**.]

7492) **prūinā**, -am *f.*, Reif; davon nach Ascoli, AG III 111 Anm. 4, ital. *brina*, gefrorener Tau; lomb. *provina*; rtr. *pruina*, *prugina*, *purgina*, prov. *bruina*, feiner, kalter Regen; frz. *bruine*, dazu das Verb *bruiner*. Diez 359 *brina* war geneigt, dies Wort mit venez. *borina* von *vapor* abzuleiten, vgl. auch Caix, St. 237; in Bezug auf *bruine* meinte Diez 535 s. v., daß uns die Wurzel des Wortes verborgen sei.

7493) **prūnicūs**, *a*, *um* (*prunus*), zum Pflaumenbaum gehörig; sard. *pronizza*, *pruno selvatico*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7494) [*prunioſa, -am f. (v. *pruna*), glühende Kohle = ital. (modenes.) *burnisa*, heiſſe Aſche, vgl. Flechia, AG II 330. S. auch oben *brunioſa*. Vgl. auch Caix, St. 225, wo ital. *brunice* „brace spenta, cinigia“ als hierher gehörig angeführt wird.]

7495) (*prunum*, dafür) *prunā, -ea, -am f., Pflaume; ital. *pruna*, *prugna*, *brugna*; altvenez. *prona*; prov. *pruna*; frz. *prune*; cat. altspan. *pruna*; (neuspan. *ciruela* = *cereola* v. *cera*; ptg. *ameizo*). S. *prunus*.

7496) prunā, -eus, -um f., Pflaumenbaum; ital. *prugno*; (prov. *prunier-s* = **prunarius*; frz. *prunier*; cat. *pruner*; span. *ciruelo* = **cereolus*; ptg. *ameixeira*). In der frz. Schweiz u. in Savoyen haben die Reflexe von *prunus* *pruna* ein m statt n infolge der Berührung mit dtach. *pflaume* (griech. *ῥοδύμνον*), vgl. Meyer-L., Z XX 536.

7497) prurigo, -gineu f., das Jucken; lomb. *pū* u. *spürisina*; piem. *prūisu*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7498) prurio, -ire, daraus durch Dissimilation *prudio, -ire und *prudo, -ere, jucken; ital. *prudere*; prov. *pruir*, *pruser*; cat. ptg. *pruir*. Vgl. Dz 258 *prudere*; Gröber, ALL IV 450; Flechia, AG III 144.

7499) psalterium n. (ψαλτήριον), Psalter; ital. span. *salterio*; prov. *salteri-s*; frz. *psautier*.

7500) psorra, -am f. (ψώρα), Krätze, Räude; davon nach Rösch, Z I 420, span. *sorra*, Fuchs (altspan. *surra*), *surrar*, das Haar abschaben; ptg. *sorra*, Fuchs, *sorro*, listig. Der Fuchs würde also den Namen deswegen erhalten haben, weil er im Sommer das Haar verliert und dadurch ein schäbiges, rüdiges Aussehen erhält. Diz 500 *sorra* spricht sich ähnlich aus. Gerland, Gröber's Grundriss I 331, leitet span. ptg. *sorra*, -o von bask. *surra*, *zuhurra*, klug, vorsichtig, ab.

7501) psisana, -am f. (ψισάνα), Gerstentrank. ital. *tisana*; frz. *tisane*; span. ptg. *tisana*. Vgl. Dz 320 *tisana*.

7502) πτωχός, Bettler; davon vielleicht das gleichbedeutende ital. *pitocco*. Vgl. Dz 390 s. v.

7503) publico, -are (publicus), veröffentlichen; ital. *pubblicare*, *piuvicare*; altpad. *spiovegare*; frz. *publier* etc.

7504) publicus, a, um, öffentlich; ital. *pubblico*; frz. *public* (gel. W.) etc.; volkstümlich sind z. B. alttosk. *piuvico*, venez. *pióvego* (angelehnt an *pieve* = *plebem*), vgl. AG IV 341, Salvioni, Post. 18.

7505) pudor, -orem m. (pudet), Scham; ital. *pudore*; frz. *pudeur* etc., überall nur gel. W.]

7506) puell[li]cellus, -a (Demin. zu *puellus*, -a), kleiner Knabe, kleines Mädchen; ital. *pulcella*, *pulzella* (Lehnwort); rtr. *purscel*, *purscella*; prov. *piucel-s*, *piucella*, *pieucela*; (altfrz. *puceau*, *pulcelle*; neufz. *pucelle* gehen wahrscheinlich auf **pulcellus*, -a, kleiner Floh, zurück, vgl. Förster, Z XVI 254; altcat. *punceyla*; altspan. *puncella*, *poncella*; altpgt. *pucella*). Vgl. Dz 258 *pulcella*; Gröber, ALL IV 450. Caix, St. 589, zieht auch ital. *spillonzora*, junge Frau, hierher (**pullonsola* = **pulzellona*).

7507) puerulus, -um m. (Demin. von *puer*), kleiner Knabe; ital. (pistoja) *burchio* „bambino, fanciulletto“, vgl. Caix, St. 236.

7508) got. *puggs*, Beutel; damit scheint, wenn auch nur mittelbar, zusammenzuhängen ital. (venez.) *ponga*, Kropf der Vögel; rum. *pungă*, Beutel. Vgl. Dz 391 *ponga*.

7509) pugillār n., Schreibtafel; rum. *pughilar*, Notizbuch; span. *pugilar*, Schreibtafel.]

7510) pugillus, -um m. (Demin. v. *pugnis*), eine Handvoll; davon ital. *pigello* „mucchietto, manata“, vgl. Caix, St. 449.

7511) pugio, -onem m., Dolch; davon nach Diez (die Ableitung ist aber sehr fragwürdig!) 479 span. *puya*, *pua*, Spitze, Stachel, Dorn; ptg. *pua*. Das roman. Wort würde demnach auf dem lat. Nom. beruhen und zugleich Geschlechtswandel erlitten haben (*pugio* : *pugia*). Nigra, AG XIV 359, will die Worte von *pūpa*, Brustwarze, ableiten, indem er an die Beziehung zwischen *pectus* u. *pecten* erinnert. S. unten *pūpā*.

7512) pugionālis, -e (pugio), zum Dolch gehörig; ital. *pugnale*, Dolch; (frz. *poignard*, = Stammung- + germ. Suffix *hard*); altfrz. *poignal* (wird aber von Förster, Z XV 523, mit Recht = **pugnale* von *pugnis* angesetzt); span. *puñal*; ptg. *punhal*. Vgl. Dz 258 *pugnale*.

7513) pugnāle (pugnis) = altfrz. *poignal*, Dolch, vgl. Förster, Z XV 523.

7514) pugnā, -um m., Faust; ital. *pugno*; sard. *puneu*; rum. *pumn*, dazu das Vb. *pumnesc* *ă it* i, mit Fäusten schlagen; rtr. *puing*; prov. *ponh-s*; frz. *poing*; cat. *puny*; span. *puño*; ptg. *punho*. Vgl. Gröber, ALL IV 450.

7515) pulajum n. (schriftlat. *pulajum*, *pulajum*), Flohkraut; ital. *pu*, *poleggio*; sard. *puleju*; rtr. *poley*; friaul. *polecutt*; neuprov. *pouleiot*; frz. *pouhot*, (mundartlich *poli*); cat. *poliol*; span. *polo*; ptg. *poejo*. Vgl. Dz 252 *poleggio*; Gröber, ALL IV 451 (fehlt rum. *poleiu*, prov. *puleg-s*).

7516) pullex, -icem m. (schriftlat. *pullex*), Floh; ital. *pulce*, *puce* f.; sard. *puleghe*; sicil. *purci*; rum. *purice*; rtr. *pelisch*; prov. *puse-s*, *piause-s*; frz. *puce*; cat. *pussa*; span. ptg. *pulga*. Vgl. Dz 258 *pulce*; Gröber, ALL IV 451.

7517) pulicella, -am f. (*pulex*), kleiner Floh; davon nach Försters ansprechender Vermutung, Z XVI 254, frz. *pucelle*, Mädchen.

7518) pulleo, -are (*pulex*), flöhen; ital. *spulciare*; rum. *puric* ai at a; prov. *espulgar*; frz. *épucer*; span. ptg. *espulgar*.

7519) puliculus, a, um (*pulex*), reich an Flöhen; ital. *pulcino*; rum. *puricos*; span. *pulgoso*.

7520) pullānus, -um m. (*pullus*) = frz. *poulain*, Füllen, vgl. Dz 661 s. v.; Cohn, Suffixw. p. 300.

7521) pulli pēs, davon vielleicht frz. *pourpier*, Hühnerfuß, vgl. Dz 254 *portulaca*.

pulicella s. pulicellus.

7522) puliculus, -cinus, -um m., junger Vogel; ital. *pulcino*, Küchlein, davon *pulcinello*, Hühnchen, vgl. Dietrich, *Pulcinella* p. 244.

sard. *puddighinu*; prov. *pouzi-s*; altfrz. *pulcin*; neufz. *poussin*. Vgl. Dz 661 *poussin*; Gröber, ALL IV 451; Cohn, Suffixw. p. 56.

7523) pullio, -onem m., junger Vogel; altfrz. *pollon*.

7524) pullo, -are, sprossen; ital. *pollare*, keimen, quellen; ptg. *pular*, keimen, hüpfen, klopfen. Vgl. Dz 391 *pollare* u. 479 *pular*.

7525) pullulo, -are (Demin. v. *pullare*), keimen, sprossen, zeugen; ital. *pullulare*, *pullolare*, keimen, sprossen, quellen; frz. *pulluler* (bedeutet auch „wimmeln“); span. *pulular*; ptg. *pul(l)uar*.

7526) 1. pullus, -um m. u. *pullā, -am f., junges Tier, besonders junges Huhn; ital. *pollo*; rum. *puiu* (bedeutet auch „Punkt, Winzigkeit, kleines Ding“, dazu die Verba *puies* ai at a und

puisc ii i i „faire des petits, moucher, tâcher“; über sard. Ableitungen von *pullus*, worunter z. B. *puzone*, Vogel, vgl. Guarnerio, R XX 68; rtr. *pullam*, Geflügel; prov. *pol-s*; altfrz. *polle*; neufrz. *poule*; cat. *polla*; span. *pollo*, *polla*; ptg. *pollo*, junger Vogel, *polha*, junge Hühnchen, auch junge Mädchen. Vgl. Gröber, ALL IV 451 u. VI 396 (— IV 270); Baist, Z V 562, leitet von *pullus* auch ab das Demin. span. *polilla*, Kleidermotte; ptg. *polilha*, Diez 477 s. v. hatte *pulvis* als Grundwort aufgestellt, s. unten **pulviscūla*.

7527) *pullus*, a, um (Dem. v. *purus*), rein; tarent. *puddu*, weich (der Bedeutungsübergang ist schwer verständlich, bleibt es auch, wenn man an das andere Adj. *pullus*, „schwärzlich, dunkel“ denkt, dessen u vermutlich kurz war; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774, übersetzt *pullus* mit „locker“, es ist unersichtlich, welches *pullus* u. mit welchem Rechte).

7528) *pulmentum* n., Brei; rtr. *purmain*; (ptg. *polme*), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7529) **pulmo*, -ōnem m. (schriftl. *pulmo*), Lunge; ital. *polmone*; sard. *pimone*; rum. *plămîndă*, (rtr. *lev*, lomm); prov. *polmo-s*; frz. *poumon*; (cat. *pulmo*, span. *pulmon*, das übliche Wort ist aber *bofe*; s. oben *buf*; ptg. *pulmão*, daneben *bofe*). Vgl. Gröber, ALL IV 452.

7530) *pulpā*, -am f., Dickfleisch; ital. *polpa*; sard. *pulpa*; rum. *pulpă*; (cat. span. *pulpa*); ptg. *polpa*. Vgl. Gröber, ALL IV 452.

7531) *pulpitum* n., Brettergerüst; (ital. *pulpito*; frz. *pupitre* — **pulpitulum*, vgl. Scheler im Anhang zu Diez 809; Diez selbst stellte 662 *pupitre* zu *pulpitum*).

7532) **pulpo*, -ōnem m. (*pulpa*), dickfleischige Frucht, Melone; dav. nach Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 229, (ital. *popone*?); frz. *poupon*, woraus (mit volksetymol. Anlehnung an *pompe*) *pompon*.

7533) *puls*, *pultem* f., Gerstenmehlbrei; ital. *polta*, vgl. AG XII 422; davon abgeleitet *pattona* (aus *paltona*) „polenta di castagne“, vgl. Caix, St. 442; rtr. *pult*; über südfz. Nachkömmlinge von *puls* vgl. Schuchardt, Z XI 492; altfrz. *pout*, vgl. Förster zu Yvain 2853, vgl. auch R IX 580; cat. *pulres* (Pl.); span. *puches* (Pl.), Brei, dazu *puchada*, Mehlpflaster, *puchero*, *puchera*, Breitopf, Kochtopf. Vgl. Dz 479 *puches*; Gröber, ALL IV 452.

7534) **pulsaria*, -am f. (v. *pulsare*) scheint als Grundform aufgestellt werden zu müssen zu frz. *poussière*, (vom Winde aufgetriebener) Staub, vgl. Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X² 243 und Z IX 499, Nigra, AG XIV 373, wo auf *lyon. poussa* hingewiesen wird; Diez 660 *poudre* nahm an, daß *poussière* aus **pourrière* entstanden sei, was einen unannehmbaren Lautwechsel voraussetzt.]

7535) **pulsatilla*, -am f. (*pulsus*), Instrument zum Anschlagen; ital. *pulsatilla*, Kuhschelle; frz. *pulsatille*, gel. W.]

7536) *pulso*, -āre (Intens. zu *pellere*), stoßen, treiben; (ital. *bussare*, klopfen, wenigstens stellt Caix, St. 16, diese Ableitung auf, indem er wegen des Schwundes von l auf *puce* = *pulce*, *pucino* = *pulcino*, *sodo* = *soldo*, *utimo* = *ultimo* verweist, nichtadestweniger erscheint die Annahme bedenklich; Diez 361 s. v. vermutete in dem oberdeutschen *buchsen* = engl. *box* das Grundwort); prov. *polsar*, dazu (?) das Vbst. *possa*, *poussa*, Brustwarze, eigentl.

wohl Knospe; frz. *pousser*, dazu das Vbst. *pousse*, Schößling (mundartl. findet sich das Wort auch in der Bedtg. „Staub“, vgl. Horning, Ztschr. für nfrz. Spr. u. Lit. X² 243); span. ptg. *pulsar*, *pujar*, *puxar*. Vgl. Dz 258 *pulsar* u. 660 *possa*; Gröber, ALL IV 452.

7537) *pulsus*, -um m. (*pulsare*), Stoß, Schlag; ital. *polso*, (nach Diez 358 s. v. gehört hierher auch *bolso*, Adj., herzschlächting, engbrüstig, von Pferden gesagt, auch prov. findet sich *bole* in solcher Bedeutung); sard. *bulzu*; rum. rtr. *puls*; prov. *pols*; frz. *pouls*; cat. *pols*; (span. ptg. *pulso*). Vgl. Dz 258 *pulsar*; Gröber, ALL IV 452.

7538) *pultarius*, -um m. (*puls*), Topf; span. *puchero*, *puchera*, Kochtopf.

7539) **pultilla* n. pl. (*puls*), breiige Masse, Schlamm; ital. *polighia*; altfrz. *poutilles*, pagliuzzi, bruscoli, *poutille*, polvere, letame, sporcizie, *putel*, -tiel, -teau, fanghiglie, vgl. d'Ovidio, AG XIII 433.

7540) **pultarā*, -am f. (*puls*), Brei; altfrz. *poture*, *pouture*, *peuture*, Nahrung; neufrz. *pouture*, Schrot zum Viehmästen. Vgl. Förster, Z IV 378; Joret, R IX 579.

7541) *pulverarius*, a, um (*pulvis*), zum Staub gehörig; ital. *polverajo*, Pulverhändler, *polveriera*, Staubwolke, vgl. Canello, AG III 310.

7542) *pulvero*, -āre (*pulvis*), mit Staub bestreuen, nur in Zusammensetzungen: ital. *impolverare*, *spolverare*, *spolverizzare*; rum. *spulber* *ai* *at* *a*; prov. *empolverar*; (frz. *poudrer* v. *poudre*); span. *empolvar* v. **pulvus*, *empolvoar*, *espolvoear*, *espolvorizar*; ptg. *empoar* v. **pulvus*, *empolvoicar*.

7543) **pulverosus*, a, um, staubig; ital. *polveroso*; rum. *pulberos*; prov. *polveros*; (frz. *poudreux*); span. ptg. *polvoroso*.

7544) **pulviscūla*, -am f. (*pulvis*), Stäubchen, Staubtierchen; davon nach Diez 477 s. v. span. *polilla*, Kleidermotte; ptg. *polilha*; vgl. dagegen Baist, Z V 562, wo *pullus* (s. d.) als Grundwort aufgestellt wird, die Diez'sche Ableitung ist aber die begrifflich bei weitem bessere.]

7545) *pulvis*, -ōrem f. u. **pulvis*, -um m. oder **pulvum* n., Staub, Pulver; ital. *polvere*; sard. *puere* = **pluvare*; rum. *pulbere*; rtr. *pulera*; prov. *podra*; frz. *poudre*, dazu das Demin. *poudrette*, Düngmehl, (*poussière* gehört nicht hierher, sondern ist = **pulsaria*, s. d.); cat. *pols*; span. *pólvera*, *polvo*; ptg. *pó*. Vgl. Dz 660 *poudre*; Meyer, Ntr. 57; Gröber, ALL IV 452.

7546) *pulvisculus*, -um m. (*pulvis*), Stäubchen; ital. *polvischio*.

7547) **pūmex*, -īcem m. (schriftl. *pūmex*), Bimstein; ital. *pomice*, (rum. *pumice*); frz. *ponce*; span. *pómes*; ptg. *pómes*. Vgl. Dz 660 *ponce*; Gröber, ALL IV 452.

7548) 1. *punctio*, -ōnem f. (*pungere*), das Stechen; ital. *punzione* „pungimento, compunzione“; (das Mask. *punsone*, Stichel, gehört nicht hierher, sondern zu **punctiare*, vgl. Ascoli, AG III 344 Anm. 2).

7549) 2. **pū* u. **punctio*, -āre (*pungere*), stechen; ital. *punsare*, *punsellare*, stechen, dazu das Sbst. *punzione* m., Stichel, Pfiemen, vgl. Ascoli, AG III 344 Anm. 2, ferner *pungello* = **pungellum*, *pungellone*, *punsello*, -are, *punzechiare*, *punsiglio* etc.; frz. nur die Sbst. *poinçon*, Pfiemen, *poncif*; cat. *punzar*; span. *punzar*, dazu das Sbst. *punzon*, Pfiemen; ptg. *punsar*. Vgl. Dz 258 *punsar*; Gröber, ALL IV 452; d'Ovidio, AG XIII 398.

7550) *pūneto u. pūneto, -āre (*punctum*), stechen, etwas auf einen Punkt hinrichten; ital. *pontare*, *puntare*, stemmen, drängen, *spuntare*, abspitzen, entspitzen, gleichsam herauspunkten, d. h. anbrechen (vom Tage u. dgl.), dazu das Sbst. *spuntone*, Sponton; frz. *pointer*, zuspitzen, davon das Vbsbst. *pointe*, Spitze; span. *esponon*, Sponton. Vgl. Dz 391 *pontare*.

7551) pūnetōrium n., Stecher; sard. *puntorsu*, stimolo.

7552) *pūnetūm n. (schriftl. *punctum*), Punkt; ital. *punto*, (-a); sard. *punctu*; rum. *impunt*; prov. *ponch-z*; frz. *point*; cat. span. *punto*; ptg. *ponto*. Vgl. Dz 258 *punto*; Gröber ALL IV 458.

7553) pūngo, *pūnxi, *pūnetum (schriftl. *punctum*), pūngere, stechen; ital. *pungo* u. *pugno* *punsi punto pungere* und *pugnere*; rum. *impung* *punsei puns punge*; rtr. Part. Prät. *spont*, *spundū*, vgl. Gartner § 148; prov. *ponh points point ponher*; frz. *poins poignis point poindre*; cat. *punyir*; span. ptg. *pungir*. Vgl. Gröber, ALL IV 458.

[*pūnicellus s. pāpāver am Schlusse.]

7554) pūnlo, -īre, strafen; ital. *punire*; prov. frz. cat. span. ptg. *punir*.

7555) pūpilla, -am f., Augapfel; sard. *pobidda*; neap. *pepella*.

7556) pūpillāris, -e (*pupillus*), zum Mündel gehörig; sard. *pubiddari*.

7557) pūppā (schriftl. *pūpā*), -am f., Mädchen, Puppe (die ursprüngliche Bedtg. dürfte „Brustwarze“ gewesen sein); ital. *poppa*, Brustwarze, davon das Vb. *poppare*, säugen; rtr. *popa*, Puppe; prov. *popa*, Brustwarze; altfrz. *poupe*, Brustwarze; davon *poupard*, Säugling; neufz. *poupée*, gleichsam **puppata*, Puppe. Vgl. Dz 258 *poppa*; Gröber, ALL IV 458; Nigra, AG XIV 288 u. XV 107 (es werden eine Reihe von Worten, welche „Zahn, Spitze eines Werkzeugs“ bedeuten, z. B. span. ptg. *puya*, *pua*, sav. *pūva*, piem. *būva*, auf *pupa* zurückgeführt: der Zahn, die Spitze eines Werkzeugs habe mit der Brustwarze das Hervorragen gemeinsam. Diez 479 brachte die Worte mit *pūgio* in Zusammenhang, was allerdings unmittelbar nicht richtig sein kann. Aber auch Nigra's Ableitung ist nicht recht glaublich. Es scheint, daß neben *pūc* „stechen“ (s. d.) in Anlehnung an *pūngere* ein gleichbedeutender Stamm **pūc* getreten sei, von welchem als Seitenstück zu *pūca* ein **pūca* „Spitze“ abgeleitet wurde). — Über die Benennung der Klatschrose als *pupa* (lomb. *pūa* etc.) in ital. Mundarten vgl. Nigra, AG XV 122.

7558) [*pūppia (= **puppa*); davon nach Caix, St. 456, ital. *poccia*, Brustwarze, *pocciare*, säugen.]

7559) pūppis, -em f., Hinterteil des Schiffes; ital. prov. *poppa*; venez. *pope*; frz. *poupe*; cat. span. ptg. *popa*. Vgl. Gröber, ALL IV 453.

7560) pūpūlus, -um m. (Demin. von *pupus*), Knäblein, = ital. (modenes.) *bubel*, vgl. Flechia, AG II 326.

7561) pūrō, rein, schlechtweg, = ital. rtr. *pure*, doch, dennoch, et + *pure* = *appure*, und doch. Vgl. Dz 391 *pure*.

7562) [*pūrētūs, a, um (abgeleitet v. *purus*); davon vielleicht ital. *pretto*, lauter, rein, vgl. Dz 391 s. v.; Diez selbst aber macht darauf aufmerksam, daß diese Ableitung lautlich nicht unbedenklich sei.]

7563) pūrgo, -are, reinigen; ital. *purgare*; prov. *purgar*; frz. *purger*; cat. span. ptg. *purgar*.

7564) pūrītās, -ātem f. (*purus*), Reinheit; ital. *purità*; prov. *puritat-z*; frz. *pureté* (altfrz. *purte*); span. *puridad* (altspan. *poridad*, das Wort bedeutete u. bedeutet noch auch „Geheimnis, eigentl. die jem. anvertraute reine lautere Wahrheit über eine Sache“), daneben *pureza* = **puritia*; ptg. *puridade*, daneben *pureza*. Vgl. Dz 478 *poridad*.

7565) pūro, -āre, reinigen; ital. *purare*; frz. *pur*; span. *porar*.

[*pūrōniūs s. pus.]

7566) pūrpūrā, -am f. (*porphyra*), Purpur; ital. *porpora*; frz. *pourpre*; span. ptg. *púrpura*.

7567) pūrus, a, um, rein; ital. span. ptg. *puro*; prov. cat. frz. *pur*.

7568) pūs, pūris n., Eiter; ital. frz. span. ptg. *pus* (gel. W.); rum. dafür *punoiu* (für *puroiu*) = **pūrōniūs*, od. -um. S. auch pūter.

7569) (pūstāllā), *pū-, *pūstilla, -am m., Bläschen; ital. (*pustula*), *pustola*; rum. *pusté*; prov. *pustula*, *pustella*, *postella*; frz. (*pustule*); cat. *pustula*; span. *pustula*, *postilla*; ptg. *pustula*. Vgl. Dz 478 *postilla*.

7570) [*pūtēā, *pūtēācōllā, -am f. (v. *puteal*), Brunnen; davon nach Caix, St. 459, ital. (mundartlich) *pozza*, davon abgeleitet *pozzanghera* „buca d'acqua piovana“); span. *poza*, Tümpel; ptg. *poça*.]

7571) pūtēālis, -e (*pūtēal*), zum Brunnen gehörig; span. *posal* Brunneneimer, Brunnendeckel.

7572) pūtēāriūs, -um m. (*pūtēūs*), Brunnengräber; rum. *puřar*; span. *pocero*; ptg. *pocero*.

7573) pūtēō, -ēre, übel riechen; ital. *putire*; sard. *puđire*; altlomb. *puđir*; rum. *put fi fi fi*, prov. *puđir*; altfrz. *puir*; neufz. *puer*; cat. *puđir*.

7574) Pūtēōllī, -os m., Pozzuoli, Stadt in Campanien; davon ital. *pozzolana*, verwitterte Lava, vgl. Dz 391 s. v.

7575) pūtēr, -īs, -e, faulich, morsch; sard. *puđre*, quarzoso, mit vielen Ableitungen, vgl. Salvioni, Post. 18; span. *podre*, Eiter; ptg. *podre*, faulig, modrig, vgl. Dz 477 s. v.

7576) pūtēōco, -ēre, faulig werden; sard. *puđesciri*.

7577) pūtēūs, -um m., Brunnen; ital. *pozso*; rum. *puř*; prov. *pots*, *poutz*; frz. *pu(i)s*; cat. *pou*; span. *pozo*; ptg. *poço*, *poça*. Über die lautliche Entwicklung von *puteus* vgl. Muesafia, R XVIII 549, G. Paris, ebenda 551, Horning, Z XIX 232; Meyer-L., Rom. Gr. I p. 139. Zu *puteus* das Vb. prov. *posar*, *pousar*, schöpfen, frz. *puiser*; über canav. *puzzar* vgl. Nigra, AG XV 120.

7578) [*pūtīdānā, -am f. (*putidus*), stinkendes Frauenzimmer, Hure, = ital. *puttana*; rtr. *putanna*; frz. *putaine*; span. *putaña*; dazu auch ein Mask. frz. *putain*. Vgl. Gröber, ALL IV 453.]

7579) [*pūtīdīo, -āre (*putidus*), stinken; ital. *puzzare*, davon das Vbsbst. *puzzo*, *puzza*, Gestank. Vgl. Dz 392 (Diez leitet *puzzo* unmittelbar von *putidus* ab, indem er Ausfall des *d* annimmt); Gröber, ALL IV 453.]

7580) pūtīdūs, a, um (*puteo*), stinkend; ital. *putto*, verhurt (als Sbst. in der Bedtg. „Knabe“, wozu das Fem. *putta*, Mädchen, ist das Wort gelehrt Erneuerung des lat. *pūtus*, Knabe); sard. *puđidu*; altprov. altfrz. *put*, stinkend, schlecht, *pute* (c. o. *putain*), Hure; altspan. *pūdio*, widerlich. Vgl. Dz 259 *putto*; Förster, Z III 565; G. Paris, R IX 533; Gröber, ALL IV 453. „Nur span. *pūdio* gehört hierher“ Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774.

7581) [*pūtīnācēns (*puteo*), stinkend, scheint das Grundwort zu sein zu prov. *putnais*, stinkend; frz. *punais*, stinkend, *punaize*, Wanze (viell. besser = **pūnax*, *pūnācem* punisches Insekt? vergl. deutsche Ausdrücke, wie „Franzose, Schwabe“ für Ungeziefer.). Vgl. Dz 662 *punais* u. dagegen Cohn, Suffixw. p. 293.]

7582) *pūto*, -äre, beschneiden; ital. *potare*; prov. *podar*; altfrz. *poder*, dazu das Sbst. *poān*, gleichsam **putōnem*, schneidendes Werkzeug; span. ptg. *podar*, dazu das Sbst. span. *podon*, ptg. *podão*, Hippe. (*Putare* in der Bedtg. „glauben“ fehlt dem Roman., nur ital. *putare* „stimare“ in der Verbindung *puta il caso*, vgl. Canello, AG III 825.) Vgl. Dz 254 *potare*.

7583) *pūtōr*, -ōrem m. (*puteo*), Fäulnis, fauliger Geruch; altoberital. *pudor*, *puor*; arbed. *pūdūr*. vgl. Salvioni, Post. 18; rum. *putoare*; prov. *pudor-s*; altfrz. *puor*, *puer*; cat. *pudor*.

7584) *pūtōreo*, -ēre (*putreo*), faulen; rum. *putreesc* ii it it; span. *podrecer*; ptg. *apodrecere*.

7585) [*pūtīdūs*, a, um (*putreo*), morsch, faul; ital. *putrido*; rum. *putred*; prov. *putrid*; frz. *putride*; span. *podrido*; ptg. *putrido*, *podrido*.]

7586) [**pūtīmōn* n. (*putreo*?); dav. nach Ulrich, Z XI 557, frz. *purin*, Jauche, da aber *pūtīmōn* zu erwarten wäre, so ist die Ableitung unsicher, vielleicht darf man an **pūrinum* v. *purus* denken, die eigentl. Bedtg. wäre dann „reine, klare d. h. nicht mit festen Stoffen gemischte Jauche“.]

7587) *pūtīrio*, -īre (schriftl. *putrēre*); faulen; (ital. *putridire*); prov. *poirir*; frz. *pourrir*, dazu das Sbst. *pourriture* = **putritura*; cat. span. *putrir*, *podrir*; ptg. ist nur das partizipiale Adj. *podrido* vorhanden, dazu das Sbst. *podridão*, Fäulnis.

7588) *pūtīrōsūs*, a, um (*putror*), faulig, = rum. *puturos*.

7589) *pūtīlūs*, -um m. (Demin. zu *putus*), Knäblein; davon nach Caix, St. 243, ital. *buttero*. Hirt(enknabe), mundartl. auch „Kind“.

7590) *pūtūs*, -um m., Knabe (Verg. catal. 9, 2); ital. *putto* (gel. Wort); span. *puto*, Lustknabe, gehört zu *putidus*. Vgl. Dz 259 *putto*; Gröber, ALL IV 458.

7591) *pūrēthrūm* n. (πύρεθρον), Bertramswurz (*Anthemis pyrethrum* L.); ital. *pūlatro*; prov. *pelitre-s*; frz. *pyrēthre* (gel. W.); span. ptg. *pelitre*. Vgl. Dz 247 *pūlatro*.

pūxis, *pyxis* s. *būxidā*, *būseidā*.

Q.

7592) arab. *qaṣṣāh*, Reisegesellschaft; davon vielleicht span. ptg. *cáfila*, Karawane, Haufen, Menge, vgl. Dz 435 s. v.; Eg. y Yang. 354.

7593) arab. *qahvāh* (Freitag III 511b), aus Beeren gekochter Trank, Kaffee; ital. *caffè*; frz. span. ptg. *café*. Vgl. Dz 76 *caffè*; Eg. y Yang. 356 (*cahve*, vinum); Lammens p. 65 (*qahwa*).

7594) arab. *qalāfa*, *qallaf*, ein Schiff verkitten (Freitag III 491a); davon vermutlich ital. *calafatare*, ein leckes Schiff ausbessern; prov. *calafatar*; frz. *calafater*, *calfeutrer*; span. *calafatar*, *fetar*; ptg. *calafetar*. An Herleitung aus *calefactare* ist nicht zu denken. Vgl. Dz 77 *calafatare* u. Scheler im Anhang zu Dz 716; Lammens p. 98 (bei Eg y Yang. fehlt das Wort). Behrens, Z XIV 370, ver-

mutet, daß *calafatare* aus span. *cala*, („Wassertracht eines Schiffes“, vielleicht mit *calare*, s. ob. No 1760, zusammenhängend) u. **fatate*, stopfen, vom Stamme *fat-*, s. oben No 3654, zusammengesetzt sei.

arab. *qāleb* s. *librā*.

7595) pers. *qarabāh*, Flasche mit weitem Bauche; davon vermutlich ital. *caraffa*; sicil. *carrabba*; frz. *carafe*; span. *garrafa*, ebenso ptg. Vgl. Littré, Suppl. s. v.; Scheler im Anhang zu Dz 717; Diez 88 *caraffa* stellte arab. *garafa*, schöpfen, als Grundwort an. Vgl. Eg. y Yang. 409 (*sarafa*, Kübel); Lammens p. 75 läßt die Ableitung unentschieden.

7596) arab. *qāza*, Schüssel; ital. *cazza*, Kessel; frz. *casse*; span. *cazo*; ptg. *caço*. Vgl. Lammens p. 80; Eg. y Yang. 366.

7597) arab. *qermāzī* (aus sskr. *krmi-ja*, wurmerzeugt, Freitag III 834*), scharlachfarbig; ital. *carmesino*, *crémisi*, *cremisino*, *carminio*; frz. (mundartlich *kermois*), *cramois*, *carmin*; span. *carmesí*, *carmin*, *quérmes*; ptg. *carmesim*, *carmin*. Vgl. Dz 89 *carmesino*; Eg. y Yang. 363; bei Lammens fehlt das Wort.

7598) arab. *qin'tār* (vielleicht vom lat. *centenarius*, Freitag III 506a), ein großes Gewicht; ital. *quintale*; prov. frz. span. ptg. *quintal*, Centner. Vgl. Dz 261 *quintale*; Eg. y Yang. 475; Lammens p. 195.

7599) got. **qiwarus* (altfränk. *kokar*), Köcher; ist das mutmaßliche Grundwort zu dem gleichbedeutenden altfrz. *cuivre*, *quevre*, *cuivre*, *quiore*, *coivre*, *quoirer* (vgl. Förster, Z I 156). Vgl. Kluge unter „Köcher“; Mackel p. 29 (verhält sich zweifelnd gegen Kluge's Ableitung); C. Michaelis, Jahrb. XIII 308 (weist mit *cuire* nichts anzufangen); Diez 554 *couire* setzte ahd. *kohhar* als Grundwort an.

7600) arab. *al-qōṭon* (Freitag III 469b), Baumwolle, Kattun; ital. *cotone*, Baumwolle; prov. *alcoto* u. altfrz. *auqueton*, (neufrz. *hoqueton*), gestepptes oder gesticktes Wams; frz. *coton*, Baumwolle; span. *alcoton*, *algodon*, Baumwolle; ptg. *algodão*, Baumwolle, *colão*, wollichter Samen, Panzerhemd mit groben Maschen. Vgl. Dz 111 *cotone*; Eg. y Yang. 182; bei Lammens fehlt das Wort.

7601) **quādra*, -am f., Viereck; sard. (Sassari) *carra*, Platz, Hauptstraße, *carrada*, botte, *carradella*, botticello, *carrassolu* u. *carricciola*, doglietto, *carradamini*, bottume, vgl. Guarnerio, R XX 257.

7602) *quādrāgēsima*, -am f., das (40täg.) Fasten; ital. *quaresima*, vgl. Canello, AG III 374; rum. *păresimi* (Pl. Fem.); rtr. *quarasma*; prov. *caresma*; frz. *carême*; cat. *quaresma*; span. *cuaresma*; ptg. *quaresma*. Vgl. Dz 260 *quarésima*; Gröber, ALL V 126.

7603) *quādrāgēsīmus*, a, um, der 40ste; ital. *quadragesimo*, (*quarantesimo*; rum. *patruzecilea*; rtr. *quarantavel*; prov. *caranten*; frz. *quarantième*; cat. *quaranté*); span. ptg. cu-, *quadragesimo*.

7604) **quādrāgīntā*, **quarranta* (schriftl. *quadráginta*, vgl. Wölflin, ALL V 106), vierzig; ital. *quaranta*; sard. *baránta*; (rum. *patruzeci*); rtr. *kurónta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. **quaranta*; frz. *quarante*, davon *quarantaine* = **quarantana*, eine Anzahl von 40 (Tagen, Jahren etc.), aus dem Frz. ist wohl ital. *quarantena*, *quarantina* entlehnt, vgl. Canello, AG III 819; cat. *quaranta*; span. *cuarenta*; ptg. *quarenta*. Vgl. Stengel,

Z IV 188; d'Ovidio, Z VIII 88; Seelmann, Ausspr. p. 62 u. 392; W. Meyer, Grundriß I 371; Gröber, ALL V 125 u. VI 396.

7605) **quadrāns**, -āntem *m.*, vierter Teil, ein Zeitmaß; ital. *quadrante*, Quadrant; (Caix, St. 465, führt auf *quadrans* auch zurück *quarra* „quarte-ruola, la quarte parte dello stajo“, aber einfacher ist es **quadra* anzusetzen); prov. *quadran-s* und frz. *cadran*, Sonnenuhr; span. ptg. *cu-*, *quadrante*, Quadrant.

7606) [***quadrārīā**, -am *f.* (*quadrum*), Steinbruch, = frz. *carrière* (*carrière*, Laufbahn, ist = *carraria* v. *carrus*). Vgl. Dz 259 *quadro*.]

7607) **quadrātūs**, *a*, *um* (*quadrare*), viereckig; ital. *quadrato*, Viereck, (daneben als Sbst. das Fremdw. *carré*), vgl. Canello, AG III 314; prov. *cairat-s*; frz. *carré*; span. ptg. *cu-*, *cuadrado*.

7608) [***quadrēllūm** *n.* (Dem. v. *quadrum*), kleines Viereck, kleines vierkantiges Holz; ital. *quadrello*, Viereck, Bolzen; prov. *cairel-s*; frz. *carreau* (bedeutet auch „Fensterscheibe“); span. *cadrillo*. Vgl. Dz 259 *quadro*.]

7609) [***quadrifurcūm** *n.* (*furca*), Viergabelung; prov. *carreforc-s*, Kreuzweg; frz. *carrefour*. Vgl. Dz 540 *carrefour*.]

7610) **quadrīga**, -am *f.* Viergespann; tossin. *kadriga*; lad. *kudreya*, Pflug; obw. *kudria*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7611) [***quadrillo**, -ōnem *m.*, scheint das Grundwort zu sein zu frz. *carillon*, Glockenspiel, es scheint das Wort also ursprünglich das gleichzeitige Geläute von vier Glocken zu bezeichnen. Vgl. Dz 539 *carillon*. Nigra, AG XIV 362, bestreitet mit gutem Grunde die übliche Erklärung von *c* und deutet es als „viereckige (Kuh-)Glocke“.]

7612) **quadrīmus**, *a*, *um*, vierjährig; bünd. *kwadrim*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7613) (**quadrivīum**, dafür) **quadrūvīum** *n.* (*quatuor* u. *via*) = ital. *carrobio* (viell. an *carrus* angelehnt), Kreuzweg, vgl. Dz 363 *carrobio*; prov. *cairoi-s*; altfrz. *carroi*, *carrouge*, vgl. Thomas, R XXVI 417.

7614) **quādro**, -āre (*quadrus*), viereckig machen, viereckig sein, passen; ital. *quadrare*; frz. *carrer*; span. ptg. *cu-*, *quadrar*.

7615) [***quādro**, -ōnem *m.*, = prov. *cairo-s*; viereckiger Stein. Diez 553 hielt für möglich, daß auch altfrz. *coron*, Ende, Zipfel, Rand, aus *quadrōnem* entstanden sei, das gleichbedeutende *cor* aber aus *quadrūm*. Dann würde vielleicht die mittelgriech. Form *χόρρα* vermittelt haben. Den-susianu, R XXVIII 62, bestätigt Diez' Ableitung u. bespricht zugleich das o-rum. *cadrou* „Brotviertel“ u. „Wald“ bedeutend (im Macedo-Rum. bedeutet das Wort nur „mit Wald bewachsener Berg“). Die eigenartige Zweifelt der Bedtg. wird von D. leidlich befriedigend erklärt.]

7616) [***quadrūbrāchia**, -am *f.*, Vierarm; lothr. *ketebraš*, *kutebruš* etc., Salamander, vgl. Marchot, Z XIX 102.]

7617) **quadrūm** *n.*, Viereck; ital. *quadro*, Viereck, Rahmen, Gemälde; prov. *caire-s*, viereckiger Stein, Burg; (frz. *cadre*, Rahmen); span. ptg. *quadro*, Viereck, Rahmen, Gemälde, daneben *catre*, eine Art Bettgestell, vgl. Storm, R V 174. Vgl. Dz 259 *quadro*, — *Quadrūm* ist viell. = ostfrz. *quarre*, *quairie*, abgelegener Ort, *kwai(e)*, Ecke, wovon *quoirage*, *quoirasile*, Klatscherei der Frauen, *quouarié*, klatschen, vgl. Horning, Z XVIII 227.

7618) [***quadrūpēdium** *n.*, Vierfuß; dav. nach Marchot, Z XVI 380 lüttich. *catatpēs*, in Martin-cour *catrepis*, vgl. Horning, Z XVIII 126.]

7619) [***quadrūpēdo**, -āre (das Part. Präs. ist mehrfach belegt, z. B. Verg. Aen. 11. 614), auf vier Beinen gehen; ist von Rönsch, RF I 445, als Grundform aufgestellt worden zu ital. *galoppare*, laufen, dazu das Vbsbst. *galoppo*, Laufen, *galuppo*, Laufbursche, Trosknecht; prov. *galau-par*; frz. *galoper* (mundartlich *waloper*), dazu das Vbsbst. *galop*, wovon *galopin*, Laufbursche; span. ptg. *galopar*, dazu das Vbsbst. *galopo*. Die Ansetzung von **galopare* = *quadrupedare* ist überraschend u. geistvoll, aber nicht haltbar. Ebenso wenig kann aber auch die von Diez 153 aufgestellte Grundform Präfix *ga* + got. *hlaupan* (germ. *laupan*) befriedigen, da die nordfrz. (u. mhd.) Formen mit anlautendem *w* es unmöglich machen, in dem *ga*- das german. Präfix zu erkennen, vgl. Mackel p. 124, wo Skeat's im Etym. Dict. unter *galop* gegebene Ableitung von nd. *wallen*, ags. *weallan* empfohlen wird. Endgültig dürfte die Frage nach der Herkunft von *galoppare* aber auch durch Skeat nicht gelöst sein. Möglicherweise ist *galoppare* aus **valuppare*, **nalupare* f. *vapulare* entstanden, s. unten *vapulo*.]

7620) [***quaerōndo**, -āre (von dem Abl. Gerundii *quaerendo*), suchen; davon nach Caix, St. 256, ital. *carendare* „ricercare, accattare“.]

7621) **quaero**, *quacsalvi*, *quacsalvūm*, *quaerōre*, suchen, fragen; ital. *chiedo* *chioggio* *chieggo* *chiesi* und *chiedei* *chiesto* *chiedere* (dichterisch *chérere*), fragen, fordern, bitten; sard. *cherrere*, volere, vgl. Guarnerio, R XX 64; valdisce. *quer*, *chiedere*; valm. *quer*, *pettinare* (gehört gewiß nicht hierher!), vgl. Salvioni, Post. 18; rum. *cer cerui* *cerut cere*, fordern, verlangen, fragen; rtr. *ankurélx*, vgl. Gartner § 148; prov. *quer* u. *quier* *quis u. ques* *ques quis* *queis* *quist* u. *quesut* *querre* u. *querer*, suchen, fragen; frz. *quiers* *quis* *quis* *quérir* (altfrz. *querre*), suchen; span. *quiero* *quise* (*quisto* und) *querido* *querer*, fordern, wünschen, wollen, lieben; ptg. *quero* *quis* *querido* *querer*, fordern, wünschen, wollen. Vgl. Dz 364 *chiedere*.

7622) [***quacsalvito**, -āre (*quacsalvitus*), suchen, = frz. *quêter*, dazu das Vbsbst. *quête*, *enquête*.]

7623) [***quacsalvico**, -āre (*quacsalvico*), suchen; valses. *kastejer*, *cercare*, vgl. Nigra, AG XIV 367.]

7624) **quacsalvito**, -ōnem *f.* (*quaerere*), Frage; ital. *questione* u. *quistione*, vgl. Canello, AG III 333; frz. *question* etc.; überall nur gel. W.]

7625) **quā + hōrā** = rtr. *cura*, *cur*, wann; tic. *cūra*; valtell. *quóra*; prov. *quora*, *quoras*, *cora*, *coras*. Vgl. Dz 662 *quora*.

7626) dtsh. *qual*, gekreuzt mit lat. *aqualor*, = cam. *skeval* *m.*, Schmerz, vgl. Nigra, AG XIV 379.

7627) [***quālānā**, -am, *f.* (*qualis*) scheint die freilich ganz abnorm gebildete Grundform zu sein für span. *calaña*, Eigenschaft, Beschaffenheit, Ähnlichkeit, vgl. Dz 435 s. v.; altspan. ist auch ein Adj. *calanno*, „ähnlich, gleichartig“ vorhanden, welches Cornu, R XIII 298, für nach dem Muster von *tamaño* = *tam magnus* aus *qualis* abgeleitet erklärt.]

quā + librā s. *librā*

7628) **quālis**, -e, wie beschaffen; ital. *quale*; rum. *care*; prov. *qual-s*, *cal-s*; frz. *quel*; span. *cuál*; ptg. *qual*.

7629) **quālis + quām** (Pron. indef.) = ital. *qualche*; (rum. *care-va* = *qualis* + *vult*); prov. *qualisque*; frz. *quelque*; span. *cualque*; (ptg. *qual-*

quer = *qualem quaerat*, auch span. *cualquiera*, *quienquiera*, vgl. cat. *quissulla*, altspan. *sivuelque*, *sivuelqual*, auch ital. *qualsivoglià*. Vgl. Dz 260 *qualche* u. Gramm. II^o 454.

7680) *quālis* + *quām* + *unus* = ital. *qualcuno* und *qualcheduno* (das *d* soll zur Vermeidung des Hiatus eingeschoben sein, vgl. Caix, St. 48); frz. *quelqu'un*. Vgl. Dz 260 *qualche*.

7681) [*quālitās*, -*item* f. (*qualis*), Beschaffenheit; ital. *qualità*; frz. *qualité* etc.; überall nur gel. W.]

7682) *quām*, wie, als; (ital. *che*; rum. *ca* = *qua*); prov. *quam*, *quan*, wie; (frz. *que*); span. *cuan*, wie; ptg. *quão*, wie. Vgl. Dz 479 *quan*. Auf *quam* geht wohl auch zurück die altital. altspan. altptg. Konjunktion *ca* „dafs, weil“ (die Bedeutungsübertragung beruht vielleicht auf Anlehnung an *quia* oder an *quod*), vgl. Gröber, ALL V 127. Dz 75 s. v. führte *ca* auf *quare* zurück.

7683) *quāmdīu*, so lange als, = prov. *quandius*, vgl. Dz 662 s. v.

quā mēntē s. *quōmōdō* + *mēntē*.

7684) *quāmsl*, wie wenn; altfrz. *quanse*, *quainse*, vgl. Förster zu Cligès 4563; wallon. *quanze*, vgl. Horning, Z XVIII 227.

7685) *quāndō*, wann; ital. *quando*; rum. *când*; prov. *quan*, *can*, *cant*; frz. *quand*; cat. *quand*; span. *cuando*; ptg. *quando*.

7686) *quāntūs*, *a*, *um*, wie viel; ital. *quanto*; rum. *cât*; prov. *quant*, *cant*; frz. *quant* (im Nfrz. nur in *quant à* u. *quantès fois* gebräuchlich, sonst durch *combien* ersetzt); span. *cuanto*; ptg. *quanto*.

7687) *quārē*, deswegen; prov. *quar*, denn; frz. *car* (altfrz. auch *ker*); cat. *car*. Vgl. Dz 87 *car*; Gröber, ALL V 127. Über die Bedeutungsentwicklung von *car* vgl. z. B. Wölflin, Sitzungsber. der bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 104; Wehrmann, RSt. V 486; Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XVIII 263; über *cor* für *car* vgl. Förster zu Ille et Galeron 457.

7688) [*quārē*, *quark*; davon vielleicht nach Scheler im Anhang zu Dz 678 span. ptg. *charco*, Pfütze. Diese Ableitung ist aber schon um deswillen wenig glaubhaft, weil „Quark“ ein erst in spät mhd. Zeit aus dem Slavischen entlehntes Wort ist u. ursprünglich mit *tw* anlautet, vgl. Kluge s. v. Diez 439 stellte bask. *charcoa* als Grundwort auf, indem er auch auf bask. *charcea*, besudeln, verwies. Indessen auch dies dürfte abzulehnen sein. Mehr Wahrscheinlichkeit hat die von Liebrecht, Jahrb. XIII 232, vorgeschlagene Ableitung aus dem Nordischen: altn. *kjör*, schwed. *kärr*, Sumpf, dän. *kjerr*, Pfütze; Zweifel bleiben freilich dabei reichlich übrig.]

7689) **quārtārīum* n. (*quartus*), Viertel; ital. *quartario* „la quarta parte d'un barile“, *quartiere* „la quarta parte d'uno scudo con stemma, o d'un palazzo, o d'una città, ed ora anche l'alloggio dei soldati“, vgl. Canello, AG III 310; frz. *quartier*.

7640) *quārtūs*, *a*, *um*, vierter; ital. *quarto*; (rum. *patrulea*); rtr. *kuart*, *kuartavel*, vgl. Gartner, § 200; prov. *quart-z*; altfrz. *quart* (neufrz. *quatrième*); cat. *quart*; span. ptg. *cu-*, *quarto*.

7641) *quāsi*, wie wenn, gleichwie; ital. *quasi*, prov. *cais*.

7642) *quāsillum* n., Körbehen; sard. *casiddu*.

7643) **quāssico*, -*āre* (*quassus*), brechen; (sard. *cascar*); neuprov. *cascá*, eggen; span. ptg. *cascar*, zerbrechen, schlagen, davon *casco*, Scherbe,

auch Kopf (vgl. *testa*), endlich Helm (auch ital. *casco*, frz. *casque*, davon wieder das Demin. *casquette*, Mütze), *casca*, Hülse, *cascajo*, gebrochene Steine, Kies, *cascada*, Wasserbruch, Wasserfall. Vgl. Dz 437 *cascar*; Gröber, ALL V 127.

7644) **quāssio*, -*āre* (*quassus*), zerbrechen; ital. *accasciare*, mürbe machen, ermüden, dazu das Sbst. *accasciamento*; prov. *caissar*; altfrz. *quassier*, zerbrechen. Vgl. Dz 91 *cass*; Gröber, ALL V 127.

7645) *quāssio*, -*āre*, zerbrechen; ital. *squassare*, dazu das Vbsbst. *squasso*, vgl. Flechia, AG III 145; prov. *quassar*; altfrz. *quasser*; neufrz. *casser* (in der Bedtg. „für nichtig erklären“ ist das Verbum gel. W. u. = lat. *casare*); cat. *cassar*. Vgl. Dz 91 *cass*; Gröber, ALL V 127. S. auch oben fräg., + *quāssio* u. No 1804.

7646) *quāssūs*, *a*, *um* (Part. P. P. v. *quatēre*), zer-, gebrochen; prov. *cass*; altfrz. *quas*. Vgl. Dz 91 *cass*; Gröber, ALL V 127.

7647) [*quātērnā* (*quattuor*); davon vielleicht nach G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 287, prov. *caserna*, Kaserne (die eigentl. Bedtg. würde nach Paris' Ableitung sein „ein für vier Soldaten bestimmtes Wachhaus“); frz. *caserne*; span. ptg. *caserna*. Diez 90 *caserna* stellte die Gleichung auf *caserna* : *casa* = *caverna* : *cava*. Das ital. *caserna*, rum. *căsnă* erscheint sowohl nach der Paris'schen wie nach der Diez'schen Ableitung als befremdliche Bildung; es muß Lehnwort sein, in welchem das *n* in volksetymologischer Anlehnung an *arma* mit *m* vertauscht ward, freilich blieb die Anlehnung unvollkommen, da ja ital. **casarma* zu erwarten gewesen wäre. Nach Lammens p. 78 geht *caserne* auf arab. *qaisāriya* u. dieses auf lat. (*castra*) *caesarea* zurück.]

7648) *quātērnio*, -*ōnem* m. (*quaternus*), ein Quartbogen Papier (erst sehr spätlat.); prov. *quarignon-s*, *carrignon-s*, Schreibbogen. Vgl. Dz 537 *cahier*.

7649) **quātērnūm* n. (*quattuor*), viermal gebrochener Schreibbogen, kleines Heft; ital. *quaderno*, Heft; prov. *casern-s*; frz. *cahier*, davon das Demin. *carner*, gleichsam **quaternettum*, Notizbuch. Vgl. Dz 537 *cahier*.

7650) [**quātōtto*, -*āre* (Frequent. zu *quatēre*); davon nach Bugge, R IV 352, frz. *cahoter*, stößen, schüttelnd bewegen, dazu das Vbsbst. *cahot*. Scheler im Dict. s. v. will, namentl. auch in Berücksichtigung des wallon. *kihoter*, das Verbum lieber aus dem deutschen Stamme *hot*, wovon *hotze*, Wiege, ableiten.]

7651) [**quātrīnīcā* (v. **quātrīnus* abgeleitet, wie *unicus* v. *unus*, **trīnica* v. *trīnus*); davon nach C. Michaelis, Misc. 158, span. ptg. *cu-*, *quatrīnca*, *catrinca*, Vierheit.]

7652) *quāt[u]or*, vier; ital. *quattro*; sard. *battor*; rum. *patru*; rtr. *quater* etc., vgl. Gartner § 200; prov. frz. cat. *quatre*; span. *cuatro*; ptg. *quatro*. Vgl. Gröber, ALL V 127.

7653) *quāt[u]ordecīm*, vierzehn; ital. *quattordici*; sard. *battordighi*; (rum. *patru spre diece*); rtr. *quatordisch* etc., vgl. Gartner § 200; prov. frz. *quatorze*; cat. *catorce*; span. *catorce*; ptg. *quatorze*. Vgl. Gröber, ALL V 127.

[**quāxo* s. **quēstio*.]

7654) *quērcēus*, *a*, *um* (*quercus*), zur Eiche gehörig; ital. *quercia*, *querce*, Eiche, daneben *rovere* = *robur-e*; (sard. *kerku* = *quercus*); (prov. *casne-s*, *casse-s*; frz. *chêne* = **caxinus*; span. *encina* = **ilicina* v. *ilcz*, daneben *roble* und *carrasca*;

ptg. *roble* und *carvalho*, unbekannter Herkunft, was auch von *carrasca* gilt, denn die Ableitung des Wortes von *cerrus* [s. d.] ist höchst unsicher. Vgl. Gröber, ALL V 128; Meyer-L., Gramm. d. rom. Spr. I p. 352; Bianchi, AG XIII 197. Über *carrasca* u. *carvalho* vgl. die Bemerkungen Schuchardt's, Z XXIII 198 (für *carrasca* u. die daran sich anschließende Sippe setzt Sch. einen, vermutlich iberischen, Stamm *carr-, garr-* an).

7655) [*quērcēlūm n. (*quercus*) ist nach C. Michaelis, Misc. 147, das Grundwort für span. (nach ihrer Annahme aber ursprünglich ptg.) *quejigo*, grüne Eiche, als Mittelstufen setzt sie **quessiculum*, **queizigoo* an. Diez 479 s. v. leugnet, daß das Wort von *quercus* abgeleitet werden könne, giebt aber ein anderes Grundwort nicht an, vgl. auch Schuchardt, Z XXIII 197, welcher jedoch eine bestimmte Ableitung nicht in Vorschlag bringt, sondern nur entweder Herkunft von *capsa* (vgl. das forensische *chausse*) oder iberischen Ursprung vermutet.]

7656) [*quērcēlūm, a, um (v. *quercus*); davon nach Dz 488 ptg. *cerquinho* in *carvalho cerquinho*, Steineiche, *cerquinho* würde also aus **quercinho* umgestellt sein.]

7657) [*quērcēlūm (v. *quercus*, schriftl. ist nur *quercinus* vorhanden) wurde von Diez 546 *chêne* als Grundwort angesetzt zu prov. *casne-s*, Eiche; altfrz. *quesne*, *chesne*; neufrz. *chêne*. Die richtigen Grundworte für *casne* und *chesne* können aber nur **cassinus*, *casinus* sein, vgl. oben **cassinus*; *quesne* ist vielleicht gelehrte Annäherung an *quercus*, falls man nicht für diese eine Form an der Diez'schen Ableitung festhalten will.]

7658) (*quērcus*), **cērcus*, -am f., Eiche; sard. *kerku*, perug. *cerqua*; neap. *cercola*; (ptg. Adj. *cerquinho*). Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7659) [quērcēlā, quērcēllā, -am f. (*queror*), Klage; ital. *querela*; rtr. prov. *querela*; frz. *querelle*, dazu das Vb. *quereller*; cat. span. *querella*; ptg. *querela*. Vgl. Gröber, ALL IV 128.]

7660) quērcimōnīā, -am f. (*queror*), Klage; davon ptg. (*querimunia*) *caramunha*, Klagelied, klägliche Fratze, vgl. C. Michaelis, Misc. 121.

7661) altnord. *qu-*, kverkbund, Halsband, = frz. *carcan*, Halseisen (altfrz. auch *chanchant*, *cherchant*). Vgl. Dz 539 *carcan*; Bugge, R III 146.

7662) [*quērcnūs (*quercus*); davon span. ptg. *alcornoque* (= al, arab. Artikel, + *cornu* = *quernu* + *oco* = *hueco* v. *occare*, w. m. s.), Korkbaum, vgl. Dz 418 s. v., indessen ist diese Ableitung nicht ohne Bedenken.]

7663) *quērcuētā und quērcuēdūlā, -am f. (schriftl. nur *querquedula*), Krickente; ital. *farchetola*, vgl. Flechia, AG IV 385 vgl. auch XIII 370; Meyer-L., Ital. Gr. p. 409; vonez. *cersegna*; prov. *sercela*; frz. *cercelle*, *sarcelle*; cat. *xerzet*; span. ptg. *cerceta*, *zarzeta*. Vgl. Dz 96 *cercetu*; Gröber, ALL IV I 539; Cohn, Suffixw. p. 305.

7664) *quēstīo, -āre (*questus*), klagen; davon nach Baist, Z V 248, (sard. *cesciare*); cat. *queixarse*; span. *quejar*; ptg. *queixar*. Diez 479 *quezar* hatte **questare* als Grundwort aufgestellt; Cornu, R IX 136, und Gröber, ALL V 128, führen das Verbum auf *coaxare*, bezw. **quaxare* zurück.

*quēstīo s. *quēstīo.

*quēstūs s. quēstūs.

7665) qui, quae, quod, Relativpronomen; erhalten sind; 1. Nom. Sg. Masc. *qui* = ital. *chi* (nur ohne

vorangehendes Nomen, sonst *che*; sard. *chi* (*che*); (rum. *cine*; *care* = *qualis*); rtr. *tyi*, *i* (gewöhnlicher ist *ke*), vgl. Gartner § 127; cat. *qui* (*que*), vgl. Vogel § 107; frz. altspan. altptg. *qui* (neu-span. *que*, *quien*; neuptg. *que*, *quem*). — 2. Gen. Sing. *cujus* = sard. *cuju*; span. *cuyo*; ptg. *cujo*, relatives Possessivpron., welches auch weibliche Form besitzt. — 3. Dat. Sg. *cui* (*cūi*?) = ital. *cui*; rum. *cui*; friaul. *cui*; prov. *cui*; altfrz. *cui*; neufrz. *qui*; cat. altspan. altptg. *qui*. Die Form wird als Cas. obl. überhaupt gebraucht, besonders in Verbindung mit Präpos., das Nähere hat die Grammatik anzugeben; im Rum. besitzt *cui* genetivische Bedtg. — 4. Accus. Sg. Masc. *quem* = sard. *chen*; prov. *quin*; cat. *quin*, span. *quien* (Pl. *quienes*); ptg. *quem*. Die Form hat allgemeine Bedeutung erlangt, namentlich auch die Funktion des Nominative, übernommen. — 5. Nom. u. Acc. Sg. *quod* = ital. sard. *che*; rum. *ce*; prov. frz. cat. span. ptg. *que* (altfrz. auch *qued*). — 6. Nom. Plur. Masc. *qui* wie der Sg. — Die Unterscheidung des Masc. und Fem. sowie des Sing. und Plur. ist durchweg gefallen, vielfach aufgegeben oder doch gelockert ist die Scheidung zwischen Casus rectus u. Casus obliquus. Die näheren Angaben darüber sind Sache der Grammatik. Vgl. Darmesteter, Le démonstratif „ille“ et le relatif „qui“ en roman (in *Mélanges Renier*, Paris 1886); Ascoli, AG VII 450; Gröber, ALL V 129.

7666) quā, weil; *quia* ist im Frz. in einzelnen aus der scholastischen Philosophie stammenden Ausdrücken, z. B. *être à quia* „nicht antworten können“ gebräuchlich, vgl. P. Meyer, R IX 126. — S. No 7632.

7667) *qu[i]ētīo, -āre, beruhigen, = altfrz. *coisier*, vgl. Gröber, ALL V 128.

7668) quīēto u. *quēto, -āre (*quietus*), in Ruhe bringen, beruhigen, in Ruhe lassen, verlassen, aufgeben; ital. *chetare*, beruhigen, *quitare*, *chitare* (Lehnwort aus dem Frz.), aufgeben; (rum. *incetes* ai at a, ablassen, unterbrechen); (frz. *quitter* s. unten **quītīdus*); span. ptg. *quedar*, ruhig lassen, ruhig bleiben, (*quitar*, ledig machen, frei lassen, wegnehmen). Vgl. Dz 96 *cheto*. S. unten **quītīdus*.

7669) qu[i]ētūs, a, um (*quies*), ruhig; ital. *quieto* „internamente tranquillo“, *cheto* u. (seltener) *queto* „chi non si move e non parla“; Diez 96 zieht hierher auch *chiotto*, still, ruhig, indem er darin die Italianisierung des frz. *coi* erblickt, d'Ovidio dagegen, AG IV 163, setzt *chiotto*, bezw. neapol. *chiute* = *plotus* an, vgl. auch Canello, AG III 816; sard. *chietu*; bologn. *quēid*; (rum. *incet*); rtr. *queu*; prov. *quet-s*; frz. *coi*, Fem. *coite* (wohl nach Analogie von *cuite*, *faite* etc. gebildet); span. ptg. *quedo*.

7670) quīnām, welcher?; davon (?) vielleicht das gleichbedeutende ital. (mundartliche) *quegno*; rum. *cine*; prov. *quin*, *quinh*, Fem. *quina*, *quinha*. Vgl. Dz 662 *quin*; Monaci, Riv. di fil. rom. II 54; Caix, Giorn. di fil. rom. I 47.

7671) quīndēcīm, fünfzehn; ital. *quindici*; sard. *bindighi*; (rum. *cinci spre sece*); rtr. *quindesch*; prov. frz. *quinze*, davon *quinzaine*; cat. *quinse*; span. ptg. *quince*. Vgl. Gröber, ALL V 129.

quīnquāgīntā s. *cīnquāgīntā.

quīnquē s. *cīnquē.

7672) [(quīnquā), *cīnquā = ital. *cinquina*, *china* „doppio cinque al gioco dei dadi“, vgl. Canello, AG III 896.]

7673) **quIntä** (Fem. v. *quintus*) — altfrz. *quinte*, Burgfriede (die Entstehung dieser Bedeutung bleibt noch zu erklären); span. ptg. *quinta*, Landhaus mit Grundstücken, Villa („so benannt, weil die Pächter solcher Landgüter ein Fünftel des Ertrages an die Eigentümer abzugeben hatten“ Diez 479 s. v.).

7674) **quIntänä** (scil. *via*), -am f., eine StraÙe im röm. Lager, (dann wohl ein auf dieser StraÙe eingerammter Pfahl für militärische Übungen, zu vergleichen mit den Zielpuppen, nach denen unsere Soldaten schießen); ital. *quintana*, *chintana*, hölzerner Mann, der beim Lanzenrennen als Ziel dient; prov. *quintana*; altfrz. *quintaine*, auch *quittaine*, *cuitaine*. Vgl. Dz 261 *quintana*; K. Hofmann, RF II 356.

7675) **quIntüs**, a, um, der fünfte; ital. *quinto*; sard. *quintu*; (rum. *cincilea*); rtr. *quint*, *quintävel*, vgl. Gartner § 200; prov. *quint*; frz. *quint* (die übliche Form ist *cinquème*); cat. *quint*; span. ptg. *quinto*.

7676) **quirl**; davon vielleicht ital. *chiurlo*, „eine Art Vogelfang, bei welchem eine Eule auf einen Pflock gestellt wird u. auf einem Fusse stehend beim Anziehen der Schnur sich dreht“, also eine quirlartige Bewegung vollzieht, s. Scheler im Anhang zu Dz 751; von *chiurlo* ist abgeleitet *chiurlare*, wie eine Eule schreien. Mehr Wahrscheinlichkeit, als diese (zuerst von Schneller gegebene) etwas weit hergeholtete Ableitung hat wohl die Annahme für sich, daß *chiurlare* eine onomatopoeitische Bildung sei und *chiurlo* das davon abgezogene Verbalsubstantiv, eigentl. „Eulenschrei“ bedeutend, dann „Vogelfang mittelst einer schreienden Eule“. Diez 336 zog *chiurlare* zu *urlare*, bemerkend, daß „die Natur des anlautenden *ch* zweifelhaft sei“. Sicher geht dagegen auf *quirl* zurück das gleichbedeutende lomb. *curlo*, während tosk. *prillo* „trottola“, *prillare* „girare“, *piroletta* „rapido movimento in giro fatto colla persona“ wohl zu **piriolum* u. *pirinulus* (s. d.) gehören, nicht aber zu mhd. *twirl* = *quirl*, vgl. Caix, St. 462, Nigra, AG XIV 294 u. 359.

7677) [gleichs. ***quiritäcūlo**, -äre, wimmern; ital. *gridacchiare*, prov. *crizahhar*, frz. *criailler*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 382.]

7678) **quiritō**, -äre, schreien; ital. *gridare*, dazu die Verbalsubstantiva *grido* und *grida*, vgl. Canello, AG III 405; prov. *cridar*, *criar*; frz. *crier*, dazu das Vbsbat. *cri* u. das Kompos. *s'écrier*; span. ptg. *gritar*, dazu das Vbsbat. *grito* (altspan. auch *cridar*, *gridar*, *crida*, *grida*, *grido*). Vgl. Dz 173 *gridare*.

7679) **quis**, **quid**, wer? was?; für *quis* ist *qui* (s. d.) eingetreten; *quid* = ital. *che*; rum. *ce*; rtr. *che*; prov. *que*; frz. *que* u. *quoi* (daneben wird auch das persönliche *qui* neutral gebraucht); cat. span. ptg. *que*. Vgl. Gröber, ALL V 129.

7680) **quisque**, jeder, — prov. *quec-s*, vgl. P. Meyer, R II 80, daneben *usquec-s* = *unusquisque*; die von Diez, Gr. II^s 454, angeführte Form *cac* ist zu beanstanden, vgl. P. Meyer a. a. O.

7681) **quisquē** + **unūs**, a, ein jeder; ital. *ciascheuno*, *ciascheduno*, *ciascuno*; prov. *cascun*, *chascun*; altfrz. *chascun*, *chescun*; neufz. *chacun*, daraus zurückgebildet *chaque* (im Altfrz. nur selten, erst seit dem 16. Jahrh. häufig gebraucht, vgl. Neumann, Z XIV 576); cat. *cascun*, *quiscu* (wohl gelehrte Rückbildung); altspan. *cascun*. Vgl. Dz 98 *cascun* u. 543 *chaque*; Caix, St. 20, u. Giorn.

di fil. rom. I 47; P. Meyer, R II 80. Vgl. auch oben *cata*, dessen Anlautsilbe wohl auf die Gestaltung derjenigen von *quisque* eingewirkt hat.

7682) **qui** (für *quis*) **sāpīt**, wer weiß?; daraus sard. *chisā*, vielleicht; span. (*qui sab*) *quidā*, *quidās*; ptg. *quiza* (*quizaís*). Vgl. Dz 479 *quiza*.

7683) **quietschen**; davon vielleicht ital. *squittire*, zwitschern, schreien; vielleicht hängt mit *quietschen* auch zusammen span. *quicio*, Thürangel (dazu das Kompos. *resquicio*, Öffnung, Loch, eigentl. wohl der Spalt, der bei der Bewegung der Thürangel sich ergiebt). Diez 479 bezeichnet die Herkunft dieser Worte als unermittelt. Vogel, p. 69, setzt *resquicio* = **re-ex-scidium* (vom Stamm *scid*, wovon *scindere*) an, ebenso die begriffsverwandten cat. Worte *esquey*, Spalte, = **ex-scidium*, *esqueixar* (span. *desquiciar*) = **exscidiare*, bezw. **de-ex-scidiare*. Aber bei *quicio* versagt diese sonst sehr ansprechende Ableitung. Möglich auch, daß *quicio* ein schallnachahmendes Wort ist zur Veranschaulichung des Quietschens der Thürangel.

7684) ***quītūds** (aus **quītus* f. *quītus*), ***quītās**, a, um, ruhig, befriedigt, (von Sorgen, Verpflichtungen etc.) befreit, frei, u. ***quītīdo**, ***quītto**, -äre in Ruhe lassen, verlassen; prov. Adj. *quiti*, vgl. Förster, Rhein. Mus. 1878 p. 296; frz. *quitter*, *quitter*; span. ptg. *quitar*, *quitar*. — Eine ganz andere Erklärung von *quitter*, *quitter* gab Suchier, Comment. Wölfl. p. 71; danach soll *quītus* im Fränkischen zu *kwit* geworden sein. Rein lautlich erklärt *quītare*: *quitter* Meyer-L., Rom. Gr. I § 376, nach Darmesteter's Vorgang, R V 152 Anm.

7685) **quōd**, weil (im Roman. „daß“); ital. *che* (altital. *ched*); rum. *că*; prov. *ques*, *que*; frz. cat. span. ptg. *que* (altfrz. auch *qued*).

7686) **quōmōdō**, wie; ital. (*como*), *come*, wie (dann, wie das deutsche „wie“, Konjunktion mit der Bedeutung „da, als“); rum. *cum*; prov. *com*, *coma*, daneben *co*; altfrz. *com*, *cum*; neufz. *comme*; span. ptg. *como* (altspan. *com*). Vgl. Dz 105 *come*; Visling in der Feestschrift f. Tobler p. 113.

7687) **[quōmōdō = com + mēntē = sard. *comenti*; prov. *comen*; frz. *comment* (altfrz. *cument*). Vgl. Dz 105 *come*; Tobler, Vermischte Beitr. p. 83 (verteidigt die Diez'sche Ableitung); Littre im Dict. s. v. (leitet *comment* v. *quomodo* + *inde* ab, was G. Paris, R X 216 Anm. 1, billigt); Cornu, R X 216 (stellt *qua mente* als Grundform auf, was auch von Weyman, Z XIX 106, empfohlen wird). Über altspan. *commo*, *quomo*, *como*, *cuemo* vgl. Cornu, R XIII 299.]**

7688) **quōtā**, -am f. (Fem. v. *quōtus*) — ital. *quota*, der bei Ausgaben oder Einnahmen einer Gesellschaft auf den Einzelnen entfallende Anteil, dazu das Vb. *quotare*, ordnen; prov. *cota*; frz. *cote*, dazu das Vb. *coter*, beziffern, *cotiser*, eine Quote, einen Beitrag bezahlen, ferner von *cote* abgeleitet *coterie*, eigentlich eine Gesellschaft mit gemeinsamem Rechnungswesen; span. ptg. *cota*, Bezifferung (am Rande), Randbemerkung, davon das Verbum *cotar*, *acotar*. Vgl. Dz 261 *quota*. Aus *quota* (*hora*) *est*? scheint entstanden zu sein ital. *otta*, Stunde (aus *quota* wurde zunächst *cotta*, dann, indem das *c* = *che* aufgefaßt wurde, *ch'otta* scil. *è?*), vgl. Gandino, Riv. di fil. ed. istr. class. Juni 1881; G. Paris, R X 626; Canello, AG III 350, setzte *otta* = *volta* an, sich namentlich auf *talotta* = *talvolta* berufend. Vgl. auch Scheler im Anhang zu Dz 761. Diez selbst 387 *otta* vermutete

das Grundwort zu *otta* u. *dotta* = *d'otta* in got. uht.

7689) **quōttidiānus**, a, um, täglich; lecc. *utti-āna*, giorno di lavoro, vgl. AG IV 138.

7690) **quōttidiē**, täglich; ptg. *cutio*.

7691) **quōtūmūs**, a, um (*quot*), der wievielste; davon ital. *cottimo* „prezzo pattuito“, vgl. Caix, St. 297.

7692) schwed. **qvittera**, zwitschern; damit hängt vielleicht zusammen frz. *guilléri*, wenn entstanden aus **quidderi* (vgl. *Aegidius*: *Giles*, *cicada*: *cigale*), Gezwitscher des Sperlings. Vgl. Bugge, R III 152 Z. 1 v. oben.

R.

7693) ndl. **raa**, Segelstange, + **leik**, Saumtau, davon frz. *ralingues* (Pl. Mask.), eine Art Segeltaue, vgl. Dz 664 s. v.

7694) arab. **rabāb**, ein Musikwerkzeug; davon vielleicht ital. *ribeba*, Schäfergeige; vermutlich volksetymologische, aber noch der Aufklärung bedürftige, Umgestaltung des Wortes ist die Form *ribeca*, wovon wieder prov. *rabey*; frz. *rebec* (hier von nach Scheler im Dict. s. v. u. im Anhang zu Diez 809 das von Diez 662 s. v. unerklärt gelassene frz. *rabācher*, immer dasselbe dumme Zeug schwatzen, fortwährend Albernheiten ableiern; diese Ableitung ist indessen nicht eben wahrscheinlich, da sich das Verbum schwerlich von dem gleichbedeutenden ital. *abbacare* trennen lassen dürfte, über dessen Ableitung oben unter ***abaco** gehandelt worden ist; Nigra, AG XIV 375, leitet *rabācher* von *rapum*, Rübe (im Romanischen „Schwanz“), ab, das Verbum bedeute eigentl. „astrascinare il discorso ripetendo“; neben *rebec* altfrz. auch *rabelle*; cat. *rabaguet*; span. *rabel*; ptg. *rabeca*, *rabel*, *arrabil*. Das auslautende *l* der pyrenäischen Formen beruht wohl auf Anlehnung an *rebellare*. Vgl. Dz 269 *ribeba*; Lammens p. 202.

7695) **rā bārbarūm**, **reubārbarūm** n., Rhabarber (sogenannt, weil er an den Ufern des Flusses *Ra* d. i. der Wolga in besonderer Menge wuchs); ital. *rabarbaro*; frz. *rhubarbe*; span. ptg. *ruibarba*. Vgl. Dz 261 *rabarbaro*; Cornu, R XIII 113. Sieh auch **reubārbarūm**.

7696) ndl. **rabauw**, Schurke, Spitzbube; davon vielleicht frz. *ravauder*, wie ein Schurke reden, aufschneiden, vgl. Baist, Z V 560 (nur sieht man nicht ein, warum dann das Wort nicht unmittelbar aus frz. *ribaud* abgeleitet werden soll, da ja ndl. *rabauw* sicherlich Lehnwort aus dem Frz ist). Diez 666 hielt *ravauder*, aufschneiden, u. *ravauder* (= *re-ad-validare*), ausbessern, für dasselbe Wort; Scheler im Anhang zu Diez 810 möchte *ravauder* (u. das dazu gehörige altfrz. *ravant*, Aufschneider) zu dem Stamme *rav-*, wovon *ravasser* (von *rêve*), unruhig träumen, stellen. Könnte *ravauder* in der Bedtg. „dummes Zeug reden, aufschneiden“ nicht von *Vaud*, „Waldenser, Ketzler“ abgeleitet sein und also eigentlich bedeuten „gotteslästerlich reden“?

7697) ***rābīk**, -am f. (für *rabies*), Wut; ital. *rabia*; frz. *rage*, davon altfrz. *ragis*, wütend, vgl. Förster zu Erec 1398; span. *rabia*; ptg. *raiva*. Nach Diez 669 s. v. gehört hierher auch frz. *rêve* (altfrz. *resve* mit nur graphischem s, vgl. prov. *reva*), *rêve* würde also Scheideform zu *rage* sein u. lautlich in dem ptg. *raiva* sein Gegenstück besitzen. Der Ansicht Diez' hat sich Scheler im Dict. ange-

schlossen u. dieselbe noch dahin erweitert, daß er altfrz. *reveler* (nach Diez 669 *revel* = *rebellare*) für eine Deminutivbildung zu *rêver* erklärt und mittelfr. *redder*, rasen, aus **rabidare* deutet. Diese Erweiterung der Diez'schen Annahme dürfte entschieden abzulehnen sein: *reveler* weist durch seine Bedtg. „ausgelassen sein“ sichtlich auf *rebellare* hin, **rabidare* aber konnte nur **rauder* ergeben, das in frz. *rôder* vermutlich erhalten ist, denn Diez' Gleichung 671 *rôder* = *rotare* ist mehr als bedenklich. Cohn freilich urteilt, Festschr. für Tobler p. 284, daß gegen sie nichts einzuwenden sei, obwohl er kurz vorher sich geneigt gezeigt hatte, *rôder* (früher *roder*, *rauder* geschrieben) = *rodère* anzusetzen. (**rabidare*: *redder* darf man nicht mit *debita*: *dette* verteidigen wollen, denn *dette* ist Lehnwort, der Fall ist also ein anderer). Auch die Ansetzung von *rêve* = **rabia* ist zweifelhaft, denn wenn sich Diez auf *caive* = *caven* beruft, so ist dem entgegen zu halten, daß *caive* besser = *cava* angesetzt wird und überdies durch sein anlautendes c als halbgelehrtes Wort sich verrät, auch *saive* = **sapius* eignet sich nicht zum Vergleiche, da es Lehnwort zu sein scheint. Bugge, R IV 364, stellte die Gleichung *rêver* = **erratare* auf u. begründete sie geistvoll, sie mag kühn erscheinen, oder vielmehr, sie ist kühn, ja überkühn. Auch Cohn's Annahme, Festschr. f. Tobler p. 268, daß *rêver* aus *reveler* zurückgebildet sei, vermag keineswegs zu befriedigen. Vermutungsweise sei unter allem Vorbehalte noch folgendes ausgesprochen (vgl. auch Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XVIII: 271): wie *calefacere* durch **calfar* (also mit Übergang in die A-Konj.) zu *chaffer* geworden ist, so konnte ein **revadere* durch *revar* zu *rever* werden (vgl. *desver* aus **disväre* f. *disvadère*), wobei die 3 P. Sg. *va* förderlich sein konnte. Die ursprüngliche Bedtg. von *rêver* „umherirren“ würde zu dieser Ableitung gut stimmen.

7698) ***rābīdlo**, -āre (*rabidus*), wüten; davon altlomb. *ravejando*; altvenez. *ruvajoso* etc., vgl. Salvioni, Post. 18.]

7699) **rābīdūs**, a, um (*rabies*; *rabidus*, non *rabiosus* App. Pr. 211), wütend; ital. *rabido*; sicil. *rabbiu*; ptg. *rabido* u. *raivoso* = **rabiosus*. Sieh auch oben **rābārūs**.]

7700) ***rābīo**, -āre (schriftl. *rabière*), wüten; ital. *rabbiare*; (prov. **rabar*, davon Partizipialadj. *rabatz*, wütend); frz. *rager*, (über *rêver* s. **rabia*); span. *rabiar*; ptg. *raivar*.

7701) **rābīōsūs**, a, um, wütend; ital. *rabioso*; prov. *rabios*; (frz. *rageur*), *rageuse*; span. *rabioso*; ptg. *raivoso*.

7702) **rāca** (u. *rāga*), -am f., Oberkleid; dav. sard. *raghedda*, tunica, vgl. Salvioni, Post. 18.

7703) **rācāna**, -am f., eine Art Oberkleid; sard. *ragkana*, sajo, vgl. Salvioni, Post. 18.

7704) **rācēmūs**, -um m., Traube; ital. *racemo*, dav. *racimolo* (*gracimolo*), *racimolare* (*gracimolare*), vgl. Caix, St. 114; prov. *razim-s*; frz. *raisin*; span. *racimo*; ptg. *racemo*. Vgl. Dz 664 *raisin*.

7705) arab. **raehīq**, leicht, gelinde; altspan. *rafes*, *rahez*, leicht, gering, schlecht; altptg. *re-fece*. Vgl. Dz 480 *rafes*; Eg. y Yang. 478.

7706) altnord. **raeki** (besser *rakki*), Hund; davon viell. prov. *racca*, *racu*, schlechtes Pferd, Schindmähre, davon wieder abgeleitet frz. *racaille*, elendes Gelichter, Pöbel. Vgl. Dz 663 *raca*.

7707) mittelengl. **rade**, Rhede; ital. *rada*; frz. *rade*; span. *rada*; ptg. *rada*. Vgl. Dz 261 *rada*; Mackel p. 41.

7708) **rādent-** (Part. Praes. v. *radēre*) streichend, strofend; dav. vermutlich altital. *radent*, *redente*, nahe bei, berg. *aredet*, engad. *ardaint*. Vgl. Salvioni, R XXVIII 92.

7709) ***rādicā**, -am f. (für *radix*), Wurzel; sard. *raiga*, *arraiga*; chian. *raga* „sterpo, radica“; abgeleitet span. *raigon*, alte, dicke Wurzel. Vgl. Caix, St. 470.

7710) **rādiolnā**, am f. (*radix*), Wurzelwerk (Pelag. 2); sard. *raighina*, (*rešini*); rum. *rādd-cinā*, Wurzel; prov. *racina*; frz. *racine*, (über volksetymologische Auslegung des Familiennamens *Racine*, als wäre derselbe aus *rat* + *cygne* entstanden, vgl. Fafs, RF III 483). Vgl. Dz 662 *racine*; Gröber, ALL V 129.

7711) ***rādiō**, -āre (*radere*), kratzen, = ital. (mundartlich) *ragare* „radere, tagliare“; davon nach Canello, AG III 328, vielleicht *ragazzo*, Knabe (eigentlich der Geschorne, vgl. *toso*, Knabe, vielleicht = *tonsus*). S. No 7723.]

7712) **rādiōla**, -am f., kleine Wurzel; ital. *radicchio*; sard. *raiga*, *ramolaccio*; trev. *raicio*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7713) **rādiō**, -āre (*radius*) strahlen; ital. *radiare*, *raggiare*, *razzare*; rum. *deraz* ai at a; prov. *rayar*; altfrz. *raiier*, *roiier*, strahlen, strömen; von *raiier* ist abgeleitet *rayère* (fälschlich *reillère* geschrieben), Wasserleitungsrohr, vgl. Thomas, R XXVIII 207; neufz. *raye*, streifen; cat. *rajar*, strahlen; span. *rayar*, Linien ziehen, streifen, mit gleicher Bedtg. ptg. *raiar*. Vgl. Dz 262 *raggio*.

7714) ***rādiōrā**, -am f. (*radere*) = ital. *raditura*, Abschabel, das Abgekratze.]

7715) **rādiūs**, -um m., Stab, Halbmesser, Strahl; ital. *raggio*, Strahl, *razzo*, Strahl, Speiche, *razza*, Speiche, (als gel. Wort außerdem *radio*, ein Armknochen), vgl. Canello, AG III 347; rum. *rază*; prov. *raig-s*, *rai-s*, Strahl, Strom, *raya*, Strahl, Strich, Streif; altfrz. *rai*, daneben (auch neufz.) *raie*, Strich, Streif, u. das abgeleitete *rayon*, Strahl, Umkreis; cat. *raya*; span. ptg. *rayo*, Strahl, daneben *raya*, Strahl, Streif, Strich. Vgl. Dz 262 *raggio*. S. unten *rāta*.

7716) **rādiū**, -icem f., Wurzel; ital. *radice* (daneben *radica*); sard. *raighe*; venez. *raise*; piem. *reis*; lomb. *radis*, *aris*; tic. *ris*; parm. *ravisa*, vgl. Salvioni, Post. 18; prov. *raditz*, *ra-niz*, *rañs*; rtr. *radis*, *radñs*, *riš* etc., vgl. Gartner § 200; altfrz. *raiz*; (neufz. *radis*, Radieschen); span. ptg. *rais*. — Ulrich, Z XI 557. glaubt, daß aus einem „Kompromiß der Nominativform *radix* u. der Accusativform *radicem*“ zu erklären sei ital. *razza*, Geschlecht, Stamm; (prov. *Rassa*, nur bei Bertran de Born, vermutlich ein Versteckname, möglicherweise aber doch Appellativ und „Sipp-schaft“ bedeutend, vgl. Stimming in seinem Gloss. s. v.); neuprov. *rasa*; frz. *race*; span. *raza*; ptg. *raça*. Andere Ableitungen des Wortes sind: 1. = ahd. *reiza*, Linie, vgl. Diez 265 s. v. (verteidigt von Meyer-L., im Nachtrag zu No 6612 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb. s) und dagegen Mackel p. 116; 2. = *ratio*, Canello, Riv. di fil. rum. I 132; 3. = slav. *raz*, Schlag, Gepräge, Gattung, vgl. Gröber, Z XI 558. Die von Ulrich, Diez und Canello aufgestellten Grundworte scheitern, abgesehen von anderem, schon an dem Umstande, daß *razza*, *race* etc. durchweg erst in der nachmittelalterlichen Sprache auftritt, also weder im Volklatain noch im Altgermanischen wurzeln kann. Gröber's Annahme hat, abgesehen von anderem,

das lautliche Bedenken gegen sich, daß das *z* im slav. *raz* stimmhaft, *zz*, *c* in *razza*, *race* aber stimmtonlos ist. Vermutlich ist *race* das Vbsbst. zu *racer* = **raptiare* „Raubvogelzucht treiben, Falken u. dgl. züchten“, dann „züchten“ überhaupt, vgl. Körtling, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XXI 94.

7717) **rādiū fortis** = (prov. *rafe-s*), Bettig; frz. *raifort*, vgl. Scheler im Dict. s. v.

7718) **rādo**, **rāsl**, **rāsum**, **rādēre**, scharren, schaben, kratzen, scheren; ital. *rado* (*rasi*) *raso* *radere*; sard. *raeres*, *riempir raso*; rum. *rad rasei ras rade*; prov. *rai rais ras raire*, davon *radere*, Rasierer (vgl. frz. *raseur* = **rasorem*); frz. nur Inf. *rere*, *raire* u. Part. Prät. *rais*, *rez* (*-de-chaussée*); span. *raer*. Vgl. Koschwitz u. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 No 2 p. 69 u. 72.

7719) **rādūla**, -am f. (*radere*), Kratzseisen; frz. *raille*, Schürseisen, davon das Vb. *railler*, kratzen, durchhecheln, verspotten; vgl. Gröber, ALL V 129. Vielleicht beruht auf **radulare* auch das bei Diez 480 s. v. unerklärt gebliebene span. *rajar*, spalten (die eigentl. Bedtg. würde dann etwa sein „durchschaben“), davon das Vbsbst. *raja*, Spahn, Spalt; ptg. *rachar*, *racha*. S. No 7733.

***rādūlo** s. **rādūla**.

7720) dtach. **raedel**; davon nach Dz 392 ital. *randello*, Packstock, Prügel, *arrandellare*, zusammenknebeln, (comask. *rat* = *raedel*, *reglia* = *reitel*). Eine höchst fragwürdige Ableitung.

rāfānus s. **rāphānus**.

7721) dtach. **raffel** (Werkzeug zum Scharren), **raffeln**; davon ital. *raffio*, Haken, um etwas zu packen; *arraffare*, packen; frz. *rafle*, Ausplünderung (dagegen ist *rafle*, Grind einer Wunde, = ahd. **rapfa*, Krätze, Räude, vgl. Mackel p. 63). Vgl. Dz 261 *raffare*.

7722) ahd. **raffon**, **raffen**; davon ital. *arraffare*, **raffen**, reißen, hierher gehört wohl auch *rāffica*, Sturmwind, vgl. Caix, St. 473, u. Storm, R V 182; rtr. *raffar*; altfrz. *raffer*; (neufz. *rafale*, Sturmwind, wohl von dem gleichbedeutenden span. *rāfaga* beeinflusst u. zugleich an das Vb. *affaler* = *afhalen* angelehnt, vgl. Storm a. a. O.; ptg. *refega*, Windstofs). Vgl. Dz 261 *raffare*.

7723) **rāgā**, -am f. (vom gr. *ράγη*, nur spätlat., gewöhnlicher *racana*), eigentlich Lumpenrock, eine Art Oberkleid, vermutlich Rock, wie ihn Knechte u. dgl. trugen; davon sard. *raghedda*, tunica, u. nach Diez 392 ital. *ragazzo*, Knecht, Bursche, junger Mensch, Knabe, dazu das Fem. *ragazza*, Mädchen. Die Ableitung ist höchst unwahrscheinlich, indessen noch durch keine bessere ersetzt; wenn Förster, Z XVI 254, vermutet, daß *ragazzo* mit **regatius* (s. Ducange) zusammenhänge, so führt das doch zu keinem annehmbaren Ergebnisse. Vielleicht daß *garso* (aus frz. *gars*) zu **garasso* (gleichsam pejorativ) erweitert und dies dann zu *ragazzo* umgestellt worden ist. S. **rādico**.

7724) ***rāgiō**, -ire, schreien (von gewissen Tieren); rum. *ragesc* ii it i; frz. *raire* = *ragère*, schreien (vom Hirsche). Vgl. Flechia, AG II 370 ff.; s. auch oben **brag-**; G. Paris, R IX 483. Nach Parodi, R XVII 71, gehört hierher auch cat. *ragull*. Braune, Z XXI 224, setzt *raire* = ags. *rārjan* an.]

7725) ***rāgūlo**, -āre, wie ein Esel schreien, = ital. *ragliare*, *ragghiare*, vgl. Flechia, AG II 378 ff., XIII 371, s. auch oben unter **brag-**. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 439.]

7726) dtach. **rahm**; davon frz. *ramequin*, Käsegebäckenes, vgl. Dz 664 s. v.

7727) dtsh. **rahmen** — rum. *ramă*, Rahmen der Buchdrucker; frz. *rame*, *ramette*; span. *rama*. Vgl. Dz 664 *rame* 2.

7728) arab. **rahn**, Pl. *rehān*, Pfand (Freitag II 208b); dav. span. *rehen*, Geisel, Bürge; ptg. *refem*, *arrefem*. Vgl. Dz 482 *rehen*; Eg. y Yang. 491.

7729) **rāja**, -am f., Rochen; ital. *razza*; frz. *raie*; span. *raya*; ptg. *arraia*.

7730) altnord. **raka**, reiben, = frz. *raguer*, zerreiben, vgl. Dz 663 s. v.; Mackel p. 47.

7731) westgerman. ***rākōn** (Stamm *hrak*), speien; prov. *racar*; altfrz. *rachier* (pik. *raquer*). Das gleichbedeutende prov. *es-cracar*, rtr. *scracchiar*, neufrz. *cracher* scheint zu demselben Stamme zu gehören, doch macht die Erklärung des anlautenden c große Schwierigkeit, falls man dasselbe nicht als bloße onomatopoeitisch halten will. Vgl. Dz 663 *racher*; Mackel p. 47 u. 136 f.

7732) ***rālīā**, -am f. (*rallum*), Pflugschar; prov. *relha*; altfrz. *reille*; span. *reja*; ptg. *relha*. So C. Michaelis, Misc. 149; Diez 267 *relha* stellte *regula* als Grundwort auf, ebenso Gröber, ALL V 235.]

7733) **rālūm** n. (*radere*), Pflugreute; davon ital. *ralla*, rautenförmige Klinge, *rallone*, Scharro zum Rähren; sard. *raglia*, (eingekratzte) Reihe; cat. *ralla*, Linie; span. *ralla*, Reibeisen; ptg. *ral(l)o*, Reibeisen, Raspel, dazu das Vb. cat. span. *rallar*, reiben; ptg. *ralar*. Vgl. Gröber, ALL V 129 (auch neuprov. *rato*, Gebirgskamm, wird von Gr. hierher gezogen, aber das Wort gehört wohl zu *radius*); Diez 262 stellte **radiculare* als Grundwort für *rallar* etc. auf.

7734) abd. ndl. **ram**, Widder, — pik. *ran*, Widder, vgl. Dz 664 s. v.

***rāmārīūs** s. **rāmūs**.

7735) **rāmēllūs**, -um m. (Demin. v. *ramus*) = frz. *rameau*, Zweig. Vgl. Dz 664 *rame* 1.

7736) **rāmēntum** n. (*radimentum*), Span, Splitter; aemil. *romeint*, valsass. *rūment*, com. *rumint*, spezzatura di cucina; monf. *armenta*, obw. *ramient*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774; Salvioni, Post. 18.

7737) arab. **ramla**, Sandfläche, = cat. span. *rambla*, Sandfläche, vgl. Dz 480 s. v.; Eg. y Yang. 478.

7738) **rāmīcēllūs** u. ***scēllūs**, -um m. (Demin. zu *ramus*) = altfrz. *rameissel*, *ramoissel*, vgl. Förster, Z XIII 536; frz. *rainceau*, *rinceau*, Laubwerk.

7739) altnfränk. **ramjan** — prov. *ramir*, *arramir*, gerichtlich zusichern, bestimmen; altfrz. *arramir*, *aramir*. Vgl. Mackel p. 45.

7740) ***rāmo**, -ōnem m. (*ramus*), großer Ast; frz. *ramon*, (astartiger, buschiger) Besen zum Kaminfegen, davon *ramoner*, den Kamin fegen, u. *ramoneur*, Kaminfeger; span. *ramon*, Laubwerk. Vgl. Dz 665 *ramon*.]

7741) **rāmōsūs**, a, um (*ramus*), = frz. *rameux*, ästig.

7742) burg. ***ramp** f. (mhd. *rampf*), Krümmung, Krampf; davon nach Mackel p. 60 ital. *rampa*, Krallen, Klaue, *rampo*, Haken, *rampone*, Haken, davon wieder *rampognare*, gleichsam **ramponiare*, jem. mit Haken bearbeiten, durchhecheln, verspotten, *rampogna*, Verhöhnung; prov. *rampa*, Krampf, *rampoinar*, verspotten; altfrz. *ramponer*, *ramposner*, verhöhnen, *ramposne*, Verhöhnung; cat. *rampoina*, Fetzen. Diez 262 *rampa* erklärt **rampare* für identisch mit **rappare* u. leitet die Worte aus nhd. *rapen*, bezw. bair. *rampfen*, packen. — Von *rampa*

in der Bedtg. „Klaue“ ital. *rampare*, mit der Klaue schlagen, (sich) mit den Klauen stützen, klettern; frz. *ramper*, klettern, *rampe*, Stütze, Erhöhung, Rampe. Vgl. Dz 262 *rampa*. Sieh unten *rapōn*.

***rampā** s. *rapōn*.]

***rampo**, -āre s. *rapōn*.]

7743) ***rāmūlā**, -am f. (für *ramulus*, Demin. v. *ramus*) = rum. *ramurā*, Zweig, Gezweig.

7744) ***rāmūlōsūs**, a, um (*ramulus*) = rum. *ramuros*, mit Zweigen versehen.

7745) **rāmūs**, -um m, Ast; ital. *ramo* und *rama*; davon abgeleitet mittelst des german. Suffixes -ing *ramingo*, eigentlich von Ast zu Ast fliegend, unstät, junger Raubvogel; eine andere Ableitung ist vielleicht *ramarro*, Kupfereidechse, vgl. Flechia, AG III 162, s. oben unter *aeramen*; rum. *ram*; prov. *ram-s*, daneben *rama*, dav. abgeleitet *ramel-s*, Strauch, *ramier-s*, Busch, *ramenc-s*, junger Raubvogel, *ramar*, Zweige treiben; altfrz. *rain*, davon abgeleitet *ramier* = **ramarius*, wilde Taube, *ramingue*, störrisch (eigentlich vom Falken, jetzt vom Pferde gesagt); neufrz. *rameau* = **ramellus*; cat. *ram*; span. *ramo*, *rama*, davon *ramero*, *ramera*, junger Falke (das Fem. hat auch die Bedtg. „Hure“, der vermittelnde Begriff ist „unstät, sich umhertreibend“); ptg. *ramo*, Zweig, *rama*, Astwerk, abgeleitet *rameiro*, junger Raubvogel. Vgl. Dz 664 *rame* u. 262 *ramingo*.

7746) ***rāmūscēllūs**, -um m. (*ramus*), kleiner Zweig; ital. *ramoscello*; frz. *raincel*, *rincel*, *rinceau*, vgl. Thomas, R XXV 89, Horning, Z XXII 562.

7747) **rānū**, -am f., Frosch; ital. *rana*; frz. (mundartlich) *raïne*; span. *rana*; ptg. *rã*, *rãa*. Vgl. Dz 603 *grenouille*.

7748) germ. ***ranc**, verdreht; davon ital. *ranco*, kreuzlahm, *rancare*, hinken, *dirancare*, ausrenken; prov. *ranc-s*, verrenkt, *ranc-s*, Klippe (gleichsam aus dem Boden gerenkt, gerissener Stein); altfrz. *ranc*, kreuzlahm; neufrz. *rancart*, Winkel; cat. *ranc(o)*, kreuzlahm, *rancó*, Winkel; span. *ranco*, kreuzlahm, *arrancar*, ausrenken, *rancon*, *rencon*, *rincon*, Winkel; ptg. *rincão*, Winkel. Vgl. Dz 263 *ranco*, 483 *rincon*, 664 *ranc*; Mackel p. 60.

7749) **rāncēseco**, -ēre (*ranceo*), ranzig werden; (ital. *rancidire*; rum. *rāncezesc* *is it*; frz. *rancir*; span. *ranciar*; ptg. *rançar*).

7750) **rāncēdūs**, a, um, ranzig; ital. *rancido*, *ranccio*, vgl. Storm, R V 171 Z. 8 v. o.; sard. *ranchidu*; sicil. *rancido*, -itu; neap. *g-ranceto*, aemil. *ranz*, *rans* (*ransed*, *ransagh*), lomb. *ransc*, *rans*, friaul. *ranžid*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I 16; rum. *ranced*; frz. *rance*; cat. *ranci*; span. *ranccio*; ptg. *ranço*, ranziger Geruch oder Geschmack, dazu das Adj. *rançoso*.

7751) **rāncōr**, -ōrem m., ranziger Geschmack oder Geruch (im Roman. auch in übertragener Bedtg. „bitteres Gefühl, Groll, Haß“); ital. *rancore*; rum. *rāncoare*; prov. *rancor-s*, dav. viell. das Vb. *rangurezir*, Boëth. 176, vgl. Böhmer, RSt. III 187; altfrz. *rancœur*; cat. *rancor*; altspan. *rancor*; neuspan. *rencor*; ptg. *rancor*. Vgl. Dz 263 *rancore*.

7752) ***rāncōrīā**, -am f. (*rancor*), bitteres Gefühl, Groll, Haß; ital. prov. *rancura* (wohl an *cura* angelehnt); altfrz. *rancure*, daraus neufrz. *rancune*; span. *rancura*; ptg. *rancura*. Vgl. Dz 263 *rancore*; Förster, Z V 98 u. III 500.]

7753) got. *randa, *randus, Rand; ital. *a randa*, dicht daran; prov. *a randa*, bis ans Ende, *randar* (den Saum eines Kleides einfassen), schmücken. putzen, *rando(n)-s*, Ungestüm, Heftigkeit (eigentl. das Streben, ans Ende zu gelangen, vorzudringen), *randonar*, anrennen, antreiben, *de randon*, *a randon*, mit einem Schläge, heftig, plötzlich; altfrz. *randir*, andringen, *randon*, *de u. a. randon*, *randoner* mit derselben Bedtg. wie im Prov.; span. *randa*, Spitzenbesatz, *randal*, netzförmiges Gewebe, *de rendon*, *de rondon*, mit einem Schläge, plötzlich, heftig; ptg. *renda*, Spitze, Kante, *de rondão*, *de roldão*, plötzlich, heftig. Vgl. Dz 263 *randa*; Kluge unter „Rand“; Mackel p. 59.

7754) [*rānōtta, -am f. (Demin. zu *rana*), kleiner Frosch; davon frz. (mit volksetymologischer Angleichung an *reine*) *renette*, froschartig gefleckter Apfel. Vgl. Dz 667 s. v.; Fafs, RF III 490.]

7755) [mittellat. *rangifer*, -um m., Renntier; ital. *rangifero*; frz. *rang(i)er*, *rangifère* (das übliche Wort ist *renne* = altnord. *hreinn*, *rén*); span. *rangifero*. Vgl. Dz 264 *rangifero*.]

rank s. *ranc*.

7756) [*rānūcūlus, -um m. (Demin. zu *rana*), Frosch; ital. *ranocchio* u. -a; sicil. *ranunchiu*, *larunchia* (also = **ranunculus*, -a), neap. *ranonchia*, vgl. Salvioni, Post. 18; prov. *granolha*; altfrz. *renouille*; neufz. *grenouille* (das anlautende *g* erklärt sich wohl aus Anlehnung an *grasset* = **crassettus*, Demin. v. *crassus*, fett; prov. *gresset*, Laubfrosch). Vgl. Dz 603 *grenouille*; Gröber, ALL V 130.

7757) [*rānūcūlus, -um m. (Demin. zu *rana*), Frosch (im Roman. auch Pflanzennamen, z. B. *friaul. narunchel* etc., vgl. Behrens p. 26); ital. *ranunculo*, -olo, vgl. Canello, AG III 353; neapol. tosc. *granonchia* u. *ran-*, *franchecomte. renouille*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 232. S. auch oben *rānūcūlus*.

7758) Stamm *rap-*, etwa „rauh“ bedeutend; davn. nach Schuchardt, Roman. Et. I p. 28, berg. *rapa*, Runzel, *rapat*, runzlich, *rapatū*, Kröte.

7759) *rāpā*, -am f. (schriftl. gewöhnl. *rapum*), Rübe; ital. *rapa*, davon *ravizza*, Rübenkraut, *ravizzone*, Rübsamen, ferner *raperonzo*, *raperonzolo*, *ramponzolo*, Rapunzel (frz. *raisonce*; span. *reponche*, *raisonce*; ptg. *ruiponto*), vgl. Dz 264 *raperonzo*; sard. *raba*; lomb. piem. *rava*; (rum. *rapița*, Raps); rtr. *rava*; neuprov. *ravo*; frz. *rave* (mundartlich *reve*); cat. *rabe*, *rave m.*; (span. *rábano*). Vgl. Gröber, ALL V 130 (führt auch tirol. *ref* an).

7760) *rāpāx*, -ācem, räuberisch; ital. *rapace*; piem. *lueravac*, altoberital. *lovo ravaze*, (reisender) Wolf, vgl. Salvioni, Post. 18; span. *rapaz*, räuberisch (bedeutet auch „junger Bursche, Knabe“, eigentl. wohl „Kind“, weil kleine Kinder nach allem greifen, dazu das Fem. *rapaza*, Mädchen), davon abgeleitet *rapagón*, Bursche, *rapacería*, Kinderei; ptg. *rapace*, räuberisch, *rapaz*, Knabe, Bursche, *rapaca*, Mädchen, *rapagão*, Bursche. Vgl. Dz 481 *rapaz*; Caix, St. 466, zieht hierher auch ital. *rabacchio*, gleichsam **rapaculus*, Knabe, ist aber geneigt, die ganze Wortsippe von **rapare*, scheeren, abzuleiten. Die Diez'sche Auffassung dürfte indessen die bessere sein.

7761) *rāphānūs*, -um m. (ράφανος), Rettig; ital. *rafano*, *ravano*, *ravanello*, vgl. Flechia, AG II 373; sard. *rabarella*; prov. *rabanel-s*; cat. *ravanet*; span. *rábano*; ptg. *rabão*. Vgl. Dz 480 *rabano*; Gröber, ALL V 130. S. oben *rādix fórtis*.

7762) *rāpēius*, a, um (*rapa*), zur Rübe gehörig; lomb. *raviša*, foglia di rapa, piem. *ravissa*, venez. *ravisse*, la pianta della rapa dopo toltone il bulbo, vgl. Salvioni, Post. 18.

7763) *rāpīdūs*, a, um (*rapère*), reißend (auch „steil“, also in der Bedtg. von *rapidus*); ital. *rapido* und *ratto*, rasch, vgl. Flechia, AG II 325 Anm. 2, u. Canello, AG III 330, (Diez 392 setzte *ratto* = *raptus* an); rum. *răpede*, dazu das Verb *răped* *ii* *it* *i*, antreiben, drängen; prov. *rabeg-s*; altfrz. *rade*; (neufz. *rapide*); span. ptg. *rápido*, *raudo*, davon *raudal*, Gießbach. Vgl. Dz 481 *raudo*. — Zu *rapidus* gehört vielleicht auch (vgl. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 174) das altfrz. Adj. *reve*, heftig, u. das Sbst. *reffe* f., abschüssiges Gelände, vgl. Horning, Z XV 495; Nigra, AG XV 121 (bespricht aemil. lomb. *ratta*, *rata*, Anhöhe).

7764) *rāpīnā*, -am f. (*rapère*), das Wegraffen; davon vielleicht prov. *raina*, Streit, (eigentlich Rauferei).

7765) [**rāpīnāriūs* = prov. *rabinier-s*, reißend.]

7766) *rāpio*, *rāpū*, *rāptū*, *rāpère*, raufen, rauben; ital. *rapire*; rum. *rapesc* *ii* *it* *i*; frz. *ravir*, entzücken, eigentl. hinreißen; davon abgeleitet *ravin*, Rißweg, *raviner*, einen Rißweg hervorbringen, aushöhlen, *ravage*, Durch-, Zerreißen, *ravager*, verwüsten, vgl. Dz 666 *ravir*; nach Diez 480 s. v. gehört hierher auch span. ptg. *rabo*, Schwanz (eigentl. das, was nachgezogen, nachgeschleppt wird, vgl. das deutsche „Schleppe“), davon abgeleitet *raboso*, zottig, *rabear*, -ejar, schwänzeln, viell. auch *raposa* (selten *raposo*), Fuchs, der also nach seinem zottigen Schwanz benannt worden sein würde, vgl. Dz 481 s. v. (s. auch unten *rapum*!); nach Bugge, R III 156, ist aus ptg. *rabo* + *tela*, Leinwand, entstanden, frz. *rapatelle* „toile faite de queue de cheval“.

7767) *rāpīstrum* n., Name eines Küchenkrautes; neapol. *rapesta*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7768) *rapū* n., Rübe; venez. *ravo*.

7769) german. *rapōn*, raufen; davon ital. *arrappare*, wegreißen, (*rampare*, klettern, frz. *rampier*, kriechen, nebst dem Partizipialadj. *rampante* frz. *rampant* u. dem Vbsbst. *rampe*, Stützpunkt beim Klettern, Sims, Geländer, Erhöhung, gehört zu *rampa*, Klaue, welches wieder von german. **ramp*. Krümmung, Krampf, herzuleiten ist); prov. *rnpar*, reißen, raufen, klettern; span. ptg. *rapur*, die Haare weggraffen, wegputzen, scheeren. Vgl. Dz 264 *rappare* (262 *rampa* will Diez auch *rampare*, *ramper* aus ndd. ndl. *rapen* ableiten, u. Mackel p. 60 stimmt ihm darin bei, indem er auf prov. *rapar*, klettern, sich beruft; indessen die Ableitung von *rampa*, bezw. **ramp* ist doch die näher liegende; die Bedtg. „klettern“ des prov. Verbum scheint nicht einmal hinreichend sichergestellt, aber auch wenn sie feststände, würde sie sich erklären lassen, ohne daß es notwendig wäre, *rapar* u. *rampare* für dasselbe Wort zu erachten).

7770) mhd. *rappe*, Kamm der Traube, = (?) ital. *rappa*, Büschel, vgl. Dz 392 s. v.

7771) mhd. *rappe*, Grind, = ital. *rappa*, Schrund an den Füßen der Pferde, vgl. Dz 264 *rappare*.

**rāpso* s. *rāptio*.

7772) *rāptōriūs*, a, um (*rapère*), raubvogelartig, habgierig, geizig, gemein, launehaft; frz. *ratier*, dazu das Vb. *rater*, Launen haben, einer Erwartung nicht entsprechen, versagen; span. *ratero*. Vgl. Jeanroy, Revue des Universités du Midi I 101. Span. *ratear*, kriechen, läßt sich ebensowohl mit

rato, Ratte (s. d.) wie mit *raptarius* in Zusammenhang bringen.

7773) [*rāptio, -āre (*raptus*), rauben; altptg. *rausar*, *rauzar*, *rouzar*, *roixar*, Frauenraub begehen, dazu das Vbsbst. *rouçom*. Vgl. Dz 481. *rausar*. Gröber, ALL V 181, setzt, u. wohl mit Recht, **rapsare* als Grundwort an. — Auf **raptiare* ist wohl auch zurückzuführen frz. *racer*, (Raubvögel, z. B. Falken) züchten, dav. das Vbsbst. *race*, prov. *rassa*, ital. *razza*, Zucht, Brut, Rasse, Geschlecht. Andere Ableitungen des Worts sehe man oben unter *radix*.]

7774) *rāpto, -āre (Intens. v. *rāpere*), rauben; prov. *rautar*, wegreißen; ptg. *raptar*, Frauenraub begehen. Vgl. Dz 481 *rausar* u. 666 *raptar*. — Vielleicht sind = *raptare*, **arrepitare* anzusetzen auch span. ptg. *rebatar*, *arrebatar*, entreißen, vgl. Dz 482 *rebatar*. S. auch *rāptārius*.

7775) rāptōr, -ōrem m. (*rapēre*), Räuber; ital. *ratore*, (*rapitore*); (rum. *rāptor*); (frz. *ravisser*); cat. span. ptg. *rāptōr*. Die üblichen Worte für den Begriff „Räuber“ sind aber *latro* (s. d.) und **brigant*- (s. oben *brikan*).

7776) rāptūs, -um m. (*rapēre*), das Reissen, Rauben; ital. *ratto*; (rum. *rāpti*); prov. *rap-s*; frz. *rapt* (gel. W.); cat. span. ptg. *rāpto*, außerdem span. *rato*, (Rife, Ruck), Nu, Augenblick, Weile. Vgl. Dz 481 *rato*.

7777) *rāpūlum n. (*rapum*), kleine Rübe, (kleiner Schwanz, s. *rapum*); dav. wahrscheinlich frz. *rāble*, Hinterstück, vgl. Nigra, AG XIV 374. S. unten *rūtābūlum*.

7778) rāpūm n., Rübe; hierauf führt Nigra, AG XIV 373, eine umfangreiche romanische Wortsippe zurück, welche sonst gewöhnlich zu *rapēre* (s. d.) „schleppen“ gestellt wird: span. *rabo*, Schwanz („la rapa distinguendoi, fra le radici bulbosae esculente, per la sua coda dritta e sottile“), *raposa*, Fuchs (mit seinem Schwanz benannt), zahlreiche Benennungen des Teufels, z. B. frz. *rabo(u)*in etc.

7779) arab. *rāqama* (Freitag II 181b, hebr. *rākam* *נוקללען*, vgl. Rönsch, Z I 419), Streifen in einen Stoff weben; ital. *ricamare*, sticken, dazu das Vbsbst. *ricamo*, Stickerei; frz. *recamer* (das übliche Wort ist aber *broder* aus *border* v. *bord*, Rand); span. ptg. *recamar*, dazu das Vbsbst. *recamo*. Vgl. Dz 269 *ricamare*; Eg. y Yang. 480 *raca*, suera.

7780) rārēscō, -ēre (*rarus*), dünn werden, abnehmen, sich mindern; rum. *rarece* *ii it i*; span. *rarecer*, *ralecer*, daneben *ralear* = **radear*; ptg. *rarar*, *ralear*.

7781) [rārītās, -ātem f. (*rarus*), geringe Anzahl, Seltenheit; ital. *rarità*; rum. *raritate*; prov. *raritat-s*, *raretat-s*; frz. *rareté*; cat. *raretat*; span. *raridad*; ptg. *raridade*.]

7782) ags. *rārjan*, schreiben (vom Hirsche); davon nach Braune, Z XXI 224, frz. *raire*. S. aber oben *ragire*.

7783) rārūs, a, um, selten; ital. *raro* „che si riferisce al pregio“, *rado* „che si riferisce al tempo e allo spazio“, vgl. Canello, AG III 360; zu *rado* das Verbum *diradare*, verdünnen; prov. *rar-s*; frz. *rare*, (ob das altfrz. Adv. *relement* „selten“ in LRois 11 = **rerment*, *rerement* angesetzt werden darf, ist fraglich, vgl. Leser p. 106); cat. *rar*; span. ptg. *raro*, *ralo*. Vgl. Dz 392 *rado*.

7784) arab. *rās*, Kopf (Freitag II 103a); span. *res*, ein Stück Schlachtvieh; ptg. *rez*. Vgl. Dz 483 *res*; Eg. y Yang. 482.

7785) altnord. *rās*, Wasserrinne, Rennen, Lauf, prov. *rasa*, Lauf, Rinne; altfrz. *rasse*, *raisse*. Vgl. Mackel p. 48; Rausch, Z II 104.

7786) mittellat. *Rasciā*, -am f., Landesname (ein Teil Slavoniens); davon vielleicht ital. *rascia*, eine Art Zeug, Sarsche, vgl. Dz 264 *raso*.

7787) *rāscūlo, -āre (v. **rasculum* v. *rās*-), kratzen, schaben; ital. *raschiare*, schaben, davon *raschia*, Krätze; rtr. *raschlar*, rechnen; prov. *rasclar*, schaben (im Neuprov. „eggen“); frz. *racler*; cat. *rasclar*, rechnen. Vgl. Gröber, ALL V 132; Ascoli, Studj crit. II 105 (nahm **rastlum* für *rastrum* als Grundwort an); Dz 264 *rascar* leitete die Wortsippe auf **rasculare* zurück. Über frz. *rāler* (*rāler*), schreien wie ein Hirsch, vgl. Horning, Z XXII 487.

7788) *rāscūlum n. (v. *rās*-), ein Werkzeug zum Schaben oder Kratzen; neuprov. *rascle*, Egge; frz. *racle*, Kratzseisen, *rāle*, Ralle, Wiesenschnarrer, vgl. Horning, Z XXII 486, auch *raclet*, *raiclet* im Lyoner Yzopet, von Förster p. XXVIII aus *graculus* gedeutet, gehört nach H. hierher; cat. *rascle*, Rechen. Vgl. Gröber, ALL II 132, Ascoli, Studj critici II 105 (nahm **rastlum* für *rastrum* als Grundwort an); Diez 264 *rascar* leitete die Wortsippe auf **rasculare* zurück.

7789) *rāscā, -am f. (*rasis*), eine Art Pech; ital. *ragia*, Harz; rtr. *rascha*, *raischa*. Vgl. Dz 392 *ragia*; Ascoli, AG I 362; Gröber, ALL V 131.

7790) *rāscēā, -am f. (*rasis*) = frz. *rache*, Bodensatz des Theers, vgl. Dz 663 s. v.

7791) *rāscō, -āre (*rasus*), kratzen, schaben; ital. *rasco*, Schabeisen; prov. *rasca*; altfrz. *rasche*, Krätze, Grind; sard. *rasigare*, abkratzen; cat. span. ptg. *rascar*, kratzen; auch span. ptg. *rasgar*, kratzen, zerreißen (wovon *rasguñar*, *rascunhar*, kratzen, einen Grundriß machen, skizzieren, *rasgon*, *rasgão*, Rifs, *rasgo*, geschwungener Schriftzug) gehört wohl zu *rasicare* und nicht, wie Diez will, zu *resicare*. Vgl. Dz 264 *rasear*; Gröber, ALL V 131.

7792) rāso, -āre (*rasus*), scheeren; ital. sard. *rasare*; neuprov. *rasá*; frz. *raser*; cat. *arrasar*; span. ptg. *rasar*. Vgl. Dz 264 *rasare*; Gröber, ALL V 131. — Ein Partizipialadjektiv zu einem Verb **rasēre* ist ital. *rasente*, prov. *rasen*, an etwas streifend, dicht daran, nahe bei, vgl. Dz 669 *rez*.

7793) rāsor, -ōrem m. (Nomen actoris zu *radēre*); sard. *rasore*, Rasierer; frz. *raseur*, Aufschneider.

7794) german. **raspōn*, kratzen, zusammenscharren; ital. *raspare*, abkratzen (daneben das dem Französis. entlehnte *rapare* „ridurre in polvere“), vgl. Canello, AG III 314 und 364; dazu das Sbst. *raspo*, *graspo* (das anlautende *g* erklärt sich aus Anlehnung an *grappola* und dgl.), Traubenkamm, Rāude; prov. *raspa*, Traubenkamm; frz. *ráper*, abkratzen, abschaben, dazu das Vbsbst. *rāpe*, Raspel, wovon wieder abgeleitet *rapière*, gleichsam **rasparia*, schartige Klinge, alter Degen, vgl. Dz 665 s. v.; span. ptg. *raspar*, schaben, *raspa*, Raspel. Vgl. Dz 264 *raspare*; Mackel p. 71.

7795) rāstēllūs, -um m. (Demin. v. *raster*), kleine Hacke, Karst; ital. *rastello*, daneben *rastrillo*, Rechen; über rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundriß I 482; frz. *râteau*, davon abgeleitet *râtelier*, Raufe, Gestell; span. *rastillo*, *rastrillo*, Haken, Gatter; ptg. *rastel(l)io*. Vgl. Dz 264 *rastro*.

7796) **rāstrūm** n. (*radēre*), Hacke, Harke; ital. *rastro*, Rechen; span. *rastro*, Werkzeug zum Schleppen oder Schleifen, Schlitten, Schleppnetz, die beim Schleppen auf dem Boden entstehende Spur, Fährte; ptg. *rasto*, -stro mit derselben Bedtg. wie im Span. Vgl. Dz 264 *rastro*.

7797) **rāsūrā**, -am f. (*radēre*), das Schaben, Kratzen; ital. *rasura* (daneben *raditura*, das Abschabes); rum. *rāsūrā* (daneben *rāsātūrā*); prov. *rasura*; frz. *rasure*; cat. span. ptg. *rasura*.

7798) **rāsūs**, a, um (Part. P. P. v. *radēre*), geschoren; ital. *raso*, ein glattes Zeug; prov. *ras*, entblößt, beraubt; frz. *ras*, glattes Zeug; *rez* (eigentlich gleichsam geschorener, glatter Boden), ebene Fläche, *rez-de-chaussée*, der mit der Strafe auf einer Fläche liegende Teil des Hauses, Erdgeschoss; span. *raso*, glattes Zeug, davon abgeleitet *rasilla*, Sarsche; ptg. *rez*, wagerechte Fläche, *rez de chão*, Erdgeschoss. Vgl. Dz 669 *rez*.

7799) altnfränk. **rāta**, Honigseim, altfrz. *ree*, *raie* (neufrz. *rayon de miel*), Honigwabe, davon (?) *raton*, eine Art Kuchen; nach gewöhnlicher Annahme ist frz. *rate*, Milz, ebenfalls = *rāta*, die Bedtg. würde sich vermitteln lassen (die Milz hat als lockeres Zellengewebe eine gewisse Ähnlichkeit mit einer Honigwabe), aber das zwischenvokalische *t* steht entgegen, gleichwohl ist eine andere Ableitung nicht zu finden; von *rate* ist abgeleitet altfrz. *ratier*, milzschüchtig, mürrisch, geizig (vgl. Scheler im Anhang zu Dz 810) und neufrz. *dérâté*, milzlos, frei von Milzsucht, munter. Vgl. Dz 262 *raggio* u. 665 *rate*; Mackel p. 38; Horning, Z XXII 487 (*rate* soll ursprüngl. das Fem. zu *rat*, Ratte, sein, vgl. *musculus*, Mäuslein und Muskel, span. *pajarilla*, Vöglein und Milz).

7800) arab. **ratam**, **ratamah** (Freytag II 120*), Ginster, = span. ptg. *retama*, Ginster, vgl. Dz. 483 s. v.; Eg. y Yang. p. 482.

7801) nld. **ratelen**, **rateln**, klappern; dav. vielleicht frz. *râler*, röheln, *râle*, Kalle (ein Sumpfvogel). Vgl. Dz 664 *râler*.

7802) ***rātēllūs**, -um m. (Demin. v. *ratis*), Floß; prov. *radelh-s*; frz. *radeau*. Vgl. Dz 663 *radeau*.

7803) **rātio**, -ōnem f., Berechnung, Geschäft, Überlegung, Vernunft; ital. *ragione* und *razione* (letzteres ein Gallicismus für *porzione*), vgl. Canello, AG III 343; vgl. auch Canello, Riv. di fil. rom. I 132, s. oben unter **radix**; prov. *razo-s*; frz. *raison*, Vernunft, u. *ration* (gel. W.), Anteil; span. *razon*, Vernunft, *racion*, Anteil; ptg. *razão*, Vernunft, *ração*, Anteil. Vgl. Dz 265 *razione*.

7804) ***rātioeino**, -āre (*ratio*, schriftlat. Depoens), schliefen. folgern; ital. *raziocinare*.

7805) **rātioneābilis**, -e (*ratio*), vernünftig; (ital. *ragionevole*); frz. *raisonnable* etc.

7806) ***rātioño**, -āre (*ratio*), vernunftgemäße, denken, reden; ital. *razionare* „raziocinare“ und *ragionare* „discorrere ragionatamente“, vgl. Canello, AG III 343; prov. *razonar*; frz. *raisonner*; span. *razonar*; ptg. *razoar*.

7807) **rātis**, -em f., Floß; davon nach Förster, Z I 561, altfrz. *rē*, Scheiterhaufen. Diez 666 stellte *rete* als Grundwort auf; Bartsch, Z II 311, mhd. *rāz*, vgl. dagegen G. Paris, R VII 630; Baist, RF I 445, stimmt Bartsch bei.

7808) ahd. **rato** m., **ratta** f., Ratte; ital. *ratto*; prov. frz. *rat*; span. *rato*, -on, davon *ratonar*, benagen; ptg. *rato*, -ão, davon *ratar*, benagen. Vgl. Dz 264 *ratto*; Mackel p. 42; Th. p. 75. Nach Horning, Z XXII 487, gehört hierher auch frz.

rate, Milz, s. ob. **rāta**. Über span. *ratero*, *ratear*, frz. *rater*, *ratier* vgl. Jeanroy, Revue des Universités du Midi I 101, s. oben **rāptārius**.

7809) arab. **ar-ratt** (Freytag II 106b), ein Gewicht; altspan. *arrate*, ein Gewicht von 4 Pfund; neuspan. *arrelde*, *arrel*; ptg. *arratel*. Vgl. Dz 425 *arrel*; Eg. y Yang. 286 (*ar-retl*).

7810) ***raucēdūs**, a, um (*raucus*), etwas rauh (von der Stimme); davon vielleicht nach Dz 666 s. v. prov. *raust-s*, rauh (für das Gefühl); cat. *rost*; (nach Förster zu Ch. as II esp. 11692 und Z III 261, gehört hierher auch altfrz. *roiste*, steil, wozu das Sbst. *rostece*, vgl. *Lesser* p. 109), indessen ist diese Ableitung mehr als unwahrscheinlich. Eher darf man wohl an Zusammenhang mit german. *raustjan*, rösten, denken: scharf gebratene Dinge erhalten eine rauhe Oberfläche.

7811) **raucēdūs**, a, um, rauh; francoprov. *rustu*, vgl. Horning, Z XV 502.

7812) **raucūs**, a, um, heiser; ital. *rauco* „aspro e forte“, *roco* „di suono debole“, vgl. Canello, AG III 328; auf Vermischung von *raucus* mit *flaccus*, bezw. auf einem **flaucus* beruht vielleicht *foco*, heiser, vgl. Dz 371 s. v.; burg. *roś*, *ro*; (cat. *ronc*, heiser; span. altptg. *ronco*, diese pyrenäischen Worte gehen auf *roncare* vom gr. *ῥόγος* zurück). Vgl. Dz 484 *ronco*.

7813) altnord. **rauð-r**, rot, + **hval-r**, Wal; davon abgeleitet frz. *rorqual*, rötlich aussehender Walfisch, vgl. Bugge, R III 157.

7814) german. **raustjan**, ahd. **rōstan**, rösten; ital. *arrostito*, davon *arrosto*, *arrostito*, Braten; prov. *raustir*; frz. *rôtir*, davon *rôti*, Braten; cat. *rostir*. Vgl. Dz 276 *rostire*; Mackel p. 119.

7815) altnfränk. ***rauz** (got. *raus*), Rohr; prov. *raus*, dazu das Demin. *rauzel-s*; frz. nur das Demin. *roseau* (aus *rosel*), Binse, altfrz. auch das Fem. *roselle*, -celle. Vgl. Dz 665 *raus*; Mackel p. 118.

7816) ***rāviēneio**, -īre (*ravis*), heiser werden, wird von Ch. p. 226 als lat. Typus angesetzt zu rum. *ragușesc* *ii it i*, heiser werden.]

raz s. oben **radix**.

7817) **Rāzi** od. **Rhazis**, Name eines arabischen Arztes, nach diesem benannt ein von ihm eingeführtes Heilmittel frz. *blanc-Rhazis*, daraus volketymologisch *blanc-raisin*, Bleiweiß, vgl. Fafs, RF III 495.

7818) **rē** (untrennbare Partikel in Kompositis); über die Schicksale dieses Präfixes im Roman. ist namentlich hervorzuheben: 1. in ital. Mundarten erscheint sie vielfach in der Form *ar-*, vgl. Flechia, AG II 26; 2. im Altptg. ist das aus *re* entstandene *er*, *ar* trennbare Partikel mit der Bedtg. „noch dazu, außerdem, auch“, vgl. hierüber die höchst interessante Untersuchung von Cornu, R IX 580, XI 87, vgl. auch C. Michaelis, Frg. Et. p. 55 (wo u. a. darauf aufmerksam gemacht wird, daß *re* wieder durch Vorfügung von *ar-* verstärkt werden kann).

7819) ***rē + āb + ālto**, -āre (*altus*), davon nach Muratori, dessen Annahme Diez 393 s. v. nicht gerade gutheißt, aber auch nicht mißbilligt, ital. *ribaltare*, umstürzen. Besser erklärt Caix, St. 49, das Wort aus *rivoltare* = **revoltare* von *volvere*; auch auf got. *ratjan* weist er hin.]

7820) **[rē + ād + altnfränk. *bōtan**, stoßen; daraus frz. *raboter*, hobeln, davon *rabot*, Hobel, südfz. *rafi*, *rabi*, rabeln, burg. *raibō*, Unebenheit, waadt. *rabou*, uneben, auch ital. *ributtare*, prov. *rebotar*, zurückstoßen. Vgl. Dz 663 *raboter*; Mackel p. 28; Schuchardt, Rom. Et. I p. 25; Gadep. 26.

7821) [*rē + ād + gūsto, -āre (*gustare*) = frz. *ragouter*, den Appetit reizen, dazu das Vbsbst. *ragout*, ein den Appetit reizendes Gericht. Vgl. Dz 663 *ragouter*.]

7822) [*rē + ād + vāldo, -āre (*validus*) = frz. *ravauder*, flicken, vgl. Dz 666 s. v.]

7823) [*rē + ādvēro, -āre (*adversus*) = ital. *raoversare* (daraus *rabberciare*, sicil. *abbirsari*) „raccomodare, ravviare“, vgl. Caix, St. 467.]

7824) [rē + ād + *virīdīo, -īre (*viridis*) = altfrz. *raverdir* (daneben *reverdir*), wieder grün werden, davon das Partizipialsbst. *raverdie* (daneben *renverdie*), Frühlingslied, vgl. O. Schultz, Z IX 150.]

7825) [rē + *āmāricio, -āre (*amarus*), verbittern, = ital. *rammaricarsi*, sich beklagen, dazu das Vbsbst. *rammarico*, Klage, Kummer. Vgl. Dz 15 *amaricare*.]

7826) rēbēllo, -āre, sich auflehnen; ital. *rebellare*, (daneben **rovellare*, *arrovellare*, ergrimmen, wütend machen, wovon das Sbst. *rovello*, *rovella*, Ingrim, von Diez 394 von *rubellus* abgeleitet); prov. *revellar*, sich auflehnen, dazu das Sbst. *revel-s*, Auflehnung; altfrz. *reveler*, sich auflehnen, Übermut treiben, sich belustigen, dazu das Sbst. *revel* mit den entspr. Bedeutungen, vgl. oben unter **rabla*; (neufrz. *rebeller*, gel. W.); dazu das Sbst. *rebelle*, Auführer; (span. *rebelar*, davon *rebelde*, aufrührerisch, *rebelidia*, Widersetzlichkeit; ptg. *rebellar*). Vgl. Dz 669 *revel*; Tobler, Z X 578; Scheler im Dict. unter *rēver* glaubt, daß *reveler* in der hier in Rede stehenden Bedtg. von *rēver* abgeleitet sei; Cohn, Festschr. f. Tobler p. 275, nimmt das Umgekehrte an.

7827) [*rēbērsio, -āre (= *reversare*); dav. nach Parodi, R XXVII 220, ital. *rabberciare*, aggiustare medamente.]

7828) rēbūrrūs, a, um, sich emporsträubendes, struppiges Haar habend; davon nach Gröber, ALL V 234, neuprov. *rebours*; frz. *rebours*, (struppig), Gegenstrich, davon das Verb *reboursier*, *rebrousser*, gegen den Strich des Haares fahren, Diez 70 *broza* brachte das Wort in Zusammenhang mit *brosse* etc., s. oben **burstja*, u. diese Ableitung verdient ganz entschieden den Vorzug. C. Michaelis, St. 261, wollte die Worte aus *revorsum* ableiten, was unhaltbar ist.

[*rēbēnto s. *rēpēdīto*.]

7829) [*rēcāchīno, -āre (*cachinno*), hell auf-lachen; iat nach Diez 267 das Grundwort zu prov. *reganhar*, *reganar*; altfrz. *recaner*, *recaignier*; neufrz. *ricaner* (ri- für re- durch Anlehnung an *rire*), grinsen, höhnisch lachen; span. *reganar*; ptg. *reganhar*. Littré und Scheler zweifeln mit Recht an dieser Ableitung, der erstere setzt ahd. *geinōn*, gähnen, als Grundwort an u. dürfte damit das Richtige getroffen haben; frz. *ricaner* scheint durch gelehrten Einfluß italienisches Präfix erhalten zu haben.]

7830) [*rēcāpīto, -āre (*caput*), zu Ende bringen, besorgen, geschäftlich ordnen; ital. *ricapitare*, bestellen, dazu das Vbsbst. *ricapito*, Besorgung, Vortrieb, Anweisung; span. *recaudar*, (nach Köpfen) Steuer erheben, dazu das Vbsbst. *recaudo*, *recado*, Steuererhebung, Anweisung, Geschenk; ptg. *recadar*, *recado*. Vgl. Dz 482. Auf die span. Bedtg. der Wortsippe scheint (ital.) *recare* = *recchēn* eingewirkt zu haben, vgl. No 7833.]

7831) *rēcāptātōr, -ōrem = ital. *ricattatore*. Wiederkäufer, Einlöser. Vergleiche Flechia, AG II 374 f.

7832) *rēcāpto, -āre = ital. *ricattare*, wiederkaufen; frz. *racheter*; altspan. altptg. *recabdar*, erlangen, erreichen. Vgl. Dz 482 *recaudar*; Flechia, AG II 374 f.

7833) ahd. *recchēn*, recken, ausstrecken, (hinhalten); davon ital. *recare*, darreichen, bringen, vgl. Dz 393 s. v.

7834) *rēcēno, -āre (*cena*), eine zweite Mahlzeit halten; frz. (in östl. Mundarten) *reciner*, vgl. Horning, Z XVIII 227.

7835) rēcēns, -ēntem, frisch, neu; ital. *recente*; altvenez. *resente*; rum. *rece* (aus Kreuzung von *recens* mit **ricidus* f. *rigidus* entstanden, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 20); prov. *recens*(?); altfrz. *roisant*; frz. *récent* (gel. Wort); span. *reciente*, *recien*; ptg. *recente*.

7836) rēcēnto, *rēcēntio, -āre (*recens*), frisch machen, reinigen; ital. (neap.) *arrecentare* „risciacquare il bucato“, (modenes.) *arzinzer*, spülen; prov. *recensar* u. *retensar*; (cat. *rentar* = *recentare*); span. *recentar* (veraltet). Altfrz. *rechinsier*, *raancier*, auffrischen, spülen, neufrz. *rechinsier*, auswaschen (in der Tuchbereitung), *rincer*, spülen, werden von Scheler im Anhang zu Diez 811, und Flechia, AG II 29 ff., ebenfalls von *recentiare* abgeleitet, indessen mit Unrecht, wie Scheler im Dict. s. v. selbst bemerkt (vgl. auch Nigra, AG XIV 380, der allerdings Ableitung von **recentiare*, woraus **serincer* geworden sein könne, für denkbar hält, schliesslich aber, AG XV 121, mit Behrens, Üb. *recipr.* Metath. p. 47, Umstellung von *recentiare* in *retenciare* annimmt); G. Paris, R IX 482, führt das erstgenannte altfrz. Vb. auf altfrz. *cinces* = ital. *cenci*, Lumpen, zurück, und damit darf man sich in Bezug auf *rechinsier* einverstanden erklären, nur freilich ist wieder die Herkunft von *cinces* ganz dunkel. Diez 670 *rincer* stellte altnord. *hrinsia* als Grundwort für *rincer* auf, vgl. dagegen Förster, Z VI 112; Schuchardt, Z VI 424, dachte an ein **re-initiare*, dann wäre aber **rencer* zu erwarten, vgl. *commencer*; Littré s. v. brachte **resincerare* in Vorschlag. Das richtige Grundwort zu frz. *rincer* ist lat. **requinquiare* (s. d.), vgl. Thomas, R XXVIII 204.

7837) rēcēdivus, a, um, rückfällig, wiederkehrend; o bw. *aršiv*; lad. friaul. *aršiva*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774; Salvioni, Post. 18.

7838) rēcēdo, -āre, (wieder) abschneiden; prov. *rezir*, Girartz de Ross. O 6124.

7839) rēcēpīo, cēpi, cēptum, cēpēre, empfangen; ital. *ricevere*; prov. *recep* *receup* *receuput*, *recebre*, dazu das Vbsbst. *recepta*, Rezept; frz. *reçois* *regus* *reçu* *recevoir*, dazu das Partizipialsbst. *recette*; span. *recibir*, *recebir*; ptg. *receber*.

7840) [*rēcērcēllātūs, a, um (*circellus* = *circulus*), geringelt, = prov. *recerelat-z*; altfrz. *recercele*, vgl. Dz 540 *cerceau*.]

7841) rēcēito, -āre, laut vortragen; cat. *resar*, hersagen, beten; span. ptg. *resar*. Vgl. Dz 483 *rezar*.

7842) rēcēotus, a, um, wiedergekocht; ital. *ricotto*; sard. *regottu*.

7843) rēcōgnōsco, nōvī, nītum, -ōre, (wieder-) erkennen; ital. *riconoscere*; rum. *recunoagte*; prov. *reconocer*, *reconnoisser*; frz. *reconnaître*; span. *reconocer*; ptg. *reconhecer*. Wegen der Flexion vgl. *cōgnōsco*.

7844) rēcōlligo, -ōre, sammeln; (ital. *raccoliere*); mail. *regōj*; frz. *recueillir*, dazu das Sbst. *récolte*.

7845) *reōndo*, -*ēre*, zurücklegen, verwahren; mail. *regonà*, raccogliere, vgl. Salvioni, Post. 18.

7846) *reōrdo*, -*āre* (-*ārl*), sich erinnern; ital. *ricordarsi*, dazu das Vbsbst. *ricordo*; sard. *regordare*; lomb. *regordà*; astig. *arordé*; monf. *arordé*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7847) **reēredo*, -*ēre*, den Glauben ändern, den Glauben verlieren; ital. *ricredere*(si), ändern Sinnes werden, die Partizipien *ricredente* u. *ricreduto* haben die Bedeutung „überführt, überzeugt“, eigentlich wohl „das, was der Wahrheit entspricht, wieder glaubend, zu diesem Glauben zurückgebracht“; prov. (se) *recreire*, den Glauben an sich selbst, den Mut verlieren, *recrezin*, *recrezut*, an sich selbst verzagend oder verzagt, mutlos, feig, auch den Glauben ändernd, im Glauben geändert, abtrünnig; altfrz. (se) *recreire*, *recréant*, *recreu* mit derselben Bedtg. wie im Prov.; altspan. *recreeer*, den Mut verlieren. Vgl. Dz 269 *ricredersi*.

7848) *reēreō*, -*āre*, wiederhallen lassen; davon nach Dz 112 *crepare* span. *requerbrar*, in kleine Stücke brechen (hier lebt also die eigentliche Bedtg. von *crepare* noch fort), die Stimme (angenehm) ertönen lassen, schmeicheln, lieblosen, dazu das Vbsbst. *requiebro*, Schmeichelei, Liebkosung.

7849) *reēreō*, *erēvi*, *erētum*, *erēscere*, wieder wachsen; ital. *ricrescere*; frz. *recroître*; über *recrue* s. oben unter *klutr*; span. *recracer*; ptg. *recrescer*. Wegen der Flexion s. *erēscere*.

7850) **reētio*, -*āre* (*rectus*) = ital. *rizzare*, aufrichten, vgl. Dz 273 s. v.

7851) [*reētōr*, -*ōrem* m. (*regēre*), Leiter; ital. *rettore*; frz. *recteur* etc., überall nur gel. W.]

7852) *reētūs*, a, um (*rego*), aufgerichtet, gerade, recht; ital. *ritto*, recht, vgl. Dz 272 s. v.

7853) **reōulo*, -*āre* (*culus*), zurückweichen; ital. *rincolare* = *re-in-culare*; frz. *reculer*; span. *regular*; ptg. *recuar*. Vgl. Dz 271 *rincolare*.

7854) *reōupēro*, -*āre*, wieder erlangen; ital. *recuperare*, *ricuperare* „ritornare in possesso di cose perdute“, *ricoverare*, *ricovrare* „anticamente quanto recuperare. ora, come neutro pass., *rifugiarsi*“, dazu das Vbsbst. *recupero*, *ricovero*, vgl. Canello, AG III 375; prov. *recobrar*, sich erholen, *cobrar* (aus *recobrar* zurückgebildet), bekommen; frz. *recouvrer*, wieder bekommen, genesen d. i. die Gesundheit wiederbekommen, altfrz. *coubrier*, bekommen (Scheler im Anhang zu Dz 720 zieht hierher auch altfrz. *combrer*, packen, besser aber deutet man das Wort aus spätlat. *combrus*, vgl. oben No 2351); span. *recobrar*, sich erholen, *cobrar*, bekommen; ptg. *cobrar*, bekommen. Vgl. Dz 101 *cobrar*.

7855) *reōūtio*, -*ēre*, zurückprallen machen, aufrütteln; span. ptg. *recudir*, zurückspringen, in Bewegung versetzt werden, herbeieilen, beistehen, altspan. *recodir*, zurückkehren. Vgl. Dz 443 *cuđir*.

7856) *reōārius*, a, um (*reda*, *rheda*), zum Wagen gehörig; valtell. *redē*, la parte posteriore del carro, vgl. Salvioni, Post. 18.

7857) [**rēdo*, -*āre* (entweder vom got. *redan*, raten, ordnen, zurecht machen, sorgen, vgl. Mackel p. 85 f. und Kluge unter „Rat“, oder vom kelt. Stamme *red-*, **reidho-*, fertig machen, vgl. Th. p. 76), ordnen, rüsten, bereiten, sorgen; ital. *arredare*, zurecht machen, zürüsten, schmücken; prov. *aredar*, *arrezar*; altfrz. *arrēer*, *arroiier*; span. *arrear*; ptg. *arrear*. — Ital. *corredare*, schmücken, ausstatten; prov. *conrear*; altfrz. *conreer*, -*oiier*; nfrz. *corroyer*, Felle, Thon u. dgl. bearbeiten. —

Prov. *desreiar*, aus der Ordnung kommen, verwirrt werden; altfrz. *desroier*. Vgl. Dz 265 *redo*.]

7858) [**rēdūm* n. (entweder vom got. **rēds*, Sbst. zu *redan*, vgl. Mackel p. 85 f., oder vom kelt. Stamme *red-*, **reidho-*, fertig machen, vgl. Th. p. 76), Ausstattung, Ausrüstung, Gerät; ital. *arredo*, Zurüstung, Gerät, Putz; prov. **arrei-s*; altfrz. *arroi*; span. *arreo*; ptg. *arreo*. — Ital. *corredo*, Ausrüstung, Ausstattung; prov. *conrei-s*; altfrz. *conroi*; neufz. *corroi*, Zurichtung von Fellen und dgl.; cat. *correu*, Wohlthat; span. *correo*, Aus-, Abfertigung (berührt sich in der Bedtg. „Kurier, Post“ mit *correr* = *currere*). — Prov. *desrei-s*, Unordnung, Verwirrung; altfrz. *desroi*, *derroi*. Vgl. Dz 265 *redo*.]

7859) *rēddo*, *didī*, *dītūm*, *dēre*, daraus (durch Anbildung an *prendere*) *rendo*, -*ēre*, wiedergeben; ital. *rendo resi reso* u. *renduto rendere*, dazu das Partizipialsbst. *rēdūta*, Einkünfte, Rente, (eigentlich das von einem Schuldner Zurückgezählte); prov. *rendre*, dazu das Sbst. *renta*; frz. *rendre* (angebildet an *prendre*, vgl. Giorn. stor. della lett. ital. VIII 438; Suchier, Gröber's Grundriss I 631), dazu das Vbsbst. *rente*; span. *rendir*, dazu das Sbst. *renta*; ptg. *render*, dazu das Sbst. *renda*. Vgl. Dz 267 *rendere*.

7860) *rēdēptio*, -*ōnem* f. (*redimere*), Loskaufung; (ital. *redenzione*, Erlösung); altoberital. *reenzon*; (prov. *redemcio-s*, *resenzo-s*, Erlösung, Lösegeld); altfrz. *raançon*; neufz. *redemption* (gel. W.), *rançon*, Loskauf, Lösegeld; span. *redencion*; ptg. *redempção*, *redenção*. Vgl. Dz 665 *raançon*.

7861) [*rēdēptōr*, -*ōrem* m. (*redimere*), Erlöser; ital. *redentore* etc., überall nur gel. W.]

7862) dtsh. *reden*; davon vielleicht altfrz. *redoter*, thöricht schwatzen; neufz. *radoter*. Diez 663 s. v. zieht vor, das Wort von ndl. *doten*, engl. *dote*, kindisch werden, kindisch sein, abzuleiten, aber das will weder zur Bedtg., noch zur Bildung recht passen (die Vorführung des *re-* an ein german. Verb, das doch erst spät eingeführt sein könnte, wäre befremdlich). Scheler im Anhang zu Dz 810 u. im Dict. s. v. ist geneigt, in *redoter* eine Ableitung von altfrz. *redar* zu erblicken, das nach seiner Meinung aus *rabidare* (: **rabder*, **radder*, **redder*) entstanden sein u. also mit *rēver* = (?) **rabiare* in Zusammenhang stehen soll. Cohn, Feistschr. f. Tobler p. 281, will für *redoter*, *radoter* lat. *reductare* als Grundwort aufstellen (wegen des *et*: t beruft er sich, was aber ein Fehlgriff ist, auf *floter* u. *jeter*), aus *redoter* soll dann *redar* zurückgebildet worden sein, wie *rēver* aus *reveter* (was eben irrig ist), vgl. dagegen Suchier, Gött. gel. Anz. Jahrg. 159 p. 25. S. oben **rābīa*.

7863) vlaem. *redening*, Rechnung; altfrz. *relenghe*, *relanghe*, *renenghe*, Rechenstube. Vgl. Thomas, R XXVIII 206.

7864) *rēdēo*, -*ire*, zurückgehen; ital. *riedere*.

7865) *rēdīmo*, *ēmī*, *ēptūm*, *imēre*, loskaufen, erlösen; ital. *redimere* (Part. Prät. *redento*), *rimedire* (gekreuzt mit *rimedio*) „riscattare, riparare, provvedere“, vgl. Caix, St. 486, Meyer-L., Rom. Gr. I p. 483; altoberital. *reēmer*; piem. *reēme*; prov. *rezemer*, Perf. u. Part. Prät. *redems* (daneben aber auch schwaches Perf.); altfrz. *raendre* (Part. Präs. mit volksetymologischer Umbildung *roiamant*, gleichsam *roi amant*, aus *raement*, Erlöser, vgl. Tobler, Mitteilungen I 266, Fafs, RF III 485); span. *redemir*, *redimir*; ptg. *remir*. Vgl. Dz 483 *remir*.

7866) *reduco*, *duxī*, *ductum*, *ducere*, zurückführen; ital. *ridurre*, dazu das Partizipialsbst. *ridotto*, (*raddotto*), Rückfuhrort, Sammelplatz, Schanze; bologn. *arduser*, radunare; frz. *réduire*, dazu das Partizipialsbst. *reduit*, Sammelplatz, daneben *redoute* (aus dem ital. *ridotto* mit Anlehnung an *redouter*), Schanze, vgl. Fafs. RF III 503; span. *reducir*, dazu das Sbst. *reducto*; ptg. *reduzir*, dazu das Sbst. *reduto*. Wegen der Flexion s. oben *duco*. Vgl. Dz 270 *ridotto*.

reducto s. *reden*.

reductus s. *reduco*.

7867) *reduplico*, *-äre*, verdoppeln; ital. *radoppiare* = **re-ad-dupl.*; frz. *redoubler* etc.

7868) vlaem. *reep* „corde à laquelle sont attachés plusieurs hameçons“ = wallon. *répe* (mit gleicher Bedtg.), vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 164.

7869) [**rē-ēx-bāttūo*, *-äre* = rum. *rēbat ui ut e*, durchdringen.]

7870) [**rē-ēx-cāpto*, *-äre* = ital. *riscattare*, loskaufen, dazu das Vbsbst. *riscatto*.]

7871) [**rē-ēx-cito*, *-äre* (v. *excitus*, Part. Perf. Pass. v. *excire*), wecken; prov. *reissidar*. Vergl. Thomas, R XXVIII 207.]

7872) [**rē-ēx-cōllōco*, *-äre* = rum. *rēscol ai at a*, von neuem aufheben.]

7873) [**rē-ēx-cōndo*, *-äre* = prov. *rescondre*, *rascundre* (Part. Prät. *rescost*), verbergen.]

7874) [**rē-ēx-cōquo*, *-äre* = rum. *rēscoc*, *copsei coace*, gar kochen.]

7875) [**rē-ēx-cūtio*, *cūssi*, *cūssum*, *cūtēre*, losschütteln; ital. *riscuoto scossi scosso scuotere*, losmachen, loskaufen, dazu das Vbsbst. *riscossa*; prov. *rescodre*, Perf. u. Part. Prät. *rescos*, dazu das Sbst. *rescossa*; altfrz. *rescorre*, Perf. u. Part. Prät. *rescos*; neufrz. *recourir*, dazu das Sbst. *recousse*. Vgl. Dz 289 *scuotere*.]

7876) [**rē-ēx-fācio* (*fācies*) = rum. *rēsfaț ai at a*, aufdecken, sehen lassen.]

7877) [**rē-ēx-filo*, *-äre* (*filum*) = rum. *rēsfaț ai at a*, entreihen, lösen.]

7878) [**rē-ēx-fōlio*, *-äre* (*folium*) = rum. *rēsfoiez ai at a*, blättern.]

7879) [**rē-ēx-frīngo*, *-äre* = rum. *rēsfring* *frinsei frini fringe*, brechen, in die Höhe ziehen, zurückbiegen.]

7880) [**rē-ēx-jūdio*, *-äre* = rum. *rēsjudec ai at a*, entscheiden, erwägen.]

7881) [**rē-ēx-pāndo*, *-äre* = frz. *répandre*, ausbreiten (das Wort, bezw. *repandere*, scheint in den übrigen roman. Sprachen ganz zu fehlen).]

7882) [**rē-ēx-pīngo*, *-äre* = rum. *rēsping pinsei pins pingē*, zurückstoßen.]

7883) [**rē-ēx-plico*, *-äre* = rum. *rēsptic ai at a*, erklären.]

7884) [**rē-ēx-pōst-mānē* = rum. *rēspoimāine*, übermorgen.]

7885) [**rē-ēx-sālio*, *-äre* = rum. *rēsar* (für *rēsar*) *ii it i*, seitwärts springen, verderben.]

7886) [**rē-ēx-scidiūm* n. (vom Stamme *scid*, wovon *scindere*) ist nach Vogel p. 69 das mutmaßliche Grundwort zu span. *resquicio*, Thürangel, in ähnlicher Weise setzt er an cat. *esquey*, Spalte, = **exscidium*, cat. *esqueixar*, abreißen, span. *desquejar* = **de-ex-scidiare*, prov. *esquissar*, zerreißen, cat. span. *esquinsar* = **exscissare*. Vgl. oben **exquintio* und *quieschen*. Vogel's Ableitung ist ansprechend, aber nicht überzeugend, es widerstrebt ihr span. *quicio*, das doch von *resquicio* nicht wohl getrennt werden kann, u. befremdlich ist an

ihr, daß *i* sich als *i* erhalten haben soll, ganz besonders aber muß man daran Anstoß nehmen, daß *sci-* sich als *squi-* darstellen soll.]

7887) [**rē-ēx-tōrno*, *-äre* = rum. *rēstorn ai at a*, um-, verkehren.]

7888) [**rē-ēx-tōrquēo*, *-äre* = rum. *rēstorce torsei tors toarce*, verdrehen.]

7889) [**rēfīndicūlā*, *-am* f. (*findere*), kleine Spalte, = altspan. *rehendija*; neuspan. *hendija*, *rendija*. Vgl. Dz 483 *rendija*.]

7890) [**rēfīātō*, *-äre* (*flare*) = moden. *arfiar*, atmen, vgl. Flechia, AG II 19.]

7891) *rēflecto*, *flēxi*, *flēxum*, *flēctere*, zurückbeugen (romanisch vorwiegend in übertragener Bedeutung: eine Sache gleichsam biegen, um sie zu erproben, daher erwägen, überlegen, angebahnt wurde diese Bedeutungsübertragung durch die Verbindung *animum reflectere*, vgl. z. B. Verg. Aen. 2, 741); ital. *rifletto flessi flessio u. flettato, flettere*; frz. *refléter*, zurückstrahlen, brechen (vom Lichte), dazu das Vbsbst. *reflet*, Widerschein, *réfléchir*, erwägen (über altfrz. *reflocher*, *flocher* vgl. Leser p. 106); cat. span. ptg. *reflectir*, daneben *refleazar* (*reflegar*).

7892) *rēflectio*, *-ōnem* f., das Zurückbeugen (im Romanischen „die Betrachtung, Erwägung“); ital. *riflessione*; frz. *réflexion*; span. *reflexion*; ptg. *reflexão*, dazu das Vb. *reflexionar*.

7893) *rēfōdio*, *-äre*, aufgraben; über ital. mundartliche Reflexe dieses Verbums — sie haben auffälligerweise die Bedeutung „pfropfen, Pfropfreis“ — vgl. Salvioni, Post. 19.

7894) **rēfrāngo*, *frēgi*, *fractum*, *frāngere* und *rēfringo* etc., zerbrechen; ital. *re-* und *rifrango*, *fransi*, *fratto*, *frangere*; prov. *refranh* *frais frait* *franker*, wiederholen, dazu das Vbsbst. *refranh-s* und *refrait-s*, Verswiederholung, Refrain, daneben *refrinher* mit dem Vbsbst. *refrim-s* aus **refrinh-s*, vgl. O. Schultze, Z XI 249 Anm., Diez meint, daß *refrim* sich (nebst *frim*) an *fremitus* anlehne; altfrz. *refrains* *fraius* und *freins* *fraint* und *frait* *fraindre*, dazu das Vbsbst. *refrain*; span. *refringir* (gel. W.), sich brechen (vom Lichte); ptg. *refranger* (gel. W.), sich brechen (vom Lichte); Part. Präs. *refrangente* u. *refringente*; Fremdwort ist das Sbst. span. *refran*, ptg. *refrão*, Sprichwort. Vgl. Dz 266 *refran*; O. Schultze, Z XI 249.

7895) *rēfrico*, *-äre*, wieder reiben; span. *refregar*, reiben, dazu das Vbsbst. *refriega*, Reibung, Zwist, Streit. Vgl. Dz 147 *fregar*.

7896) **rēfrigeriūm* n., Erfrischung, Erholung, Ruhe, Trost, Freude, Wonne spendende Sache; ital. *re-* u. *rifrigerio*; prov. *refrigeri-s*; altfrz. *refrigere* (gel. W.), vgl. Leser p. 106; cat. *refrigeri*; span. ptg. *refrigerio*.

rēfringo s. *rēfrāngo*.

7897) *rēfuso*, *-äre* (v. *refusus* in der Bedtg. „verschmäh“), verweigern; ital. *rifutare* (daneben *refutare*, gleichsam **refutare* für *refutare*, freilich bleibt das Eindringen des *l* unerklärlich, dazu das Vbsbst. *rifuto*); rum. *refus ai at a*; rtr. *refusar*; prov. *refusar* (daneben *refudar*; *rehuzar*, *-sar* aber ist = **retusare*, nicht = *recusare*); frz. *refuser* (daneben *refuter*; aber altfrz. *rēuser*, neufrz. *ruser* = **retusare*, nicht = *recusare*, die Bedeutungs-entwicklung scheint gewesen zu sein „zurückprallen, vom geraden Wege abbiegen, einen Seitenweg einschlagen, auf Seitenwegen nach etwas streben, listig handeln, listig sein“, dazu das Vbsbst. *ruse*, List); cat. *refusar*; span. *rehusar* (daneben *refutar*);

ptg. *refusar* (daneben *refutar*). Vgl. Dz 270 *rifusare*; Andersen, Jahrb. XII 471; Scheler im Anhang zu Dz 742 u. im Diet. s. v.; Gröber, ALL V 234.

7898) **rēfūto, -äre**, zurücktreiben, zurückweisen; ital. *rifutare*, dazu das Vbst. *rifuto*; prov. *refudar*; frz. *réfuter*; cat. span. ptg. *refutar*. Vgl. Dz 398 *rifutare*; Rönach, RF III 458.]

7899) ***rēgālimen n.** (*regalis*), Königreich; (ital. *reame*); prov. *regalme-s*; frz. *royaume*; altspan. *realme, reame*; (neuspan. ptg. *reino*). Vgl. Dz 265 *reame*; Meyer, Ntr. p. 81.]

7900) **rēgālis, -e** (*rex*), königlich; ital. *regale* u. (üblicher) *reale*, vgl. Canello, AG III 374; prov. *rejal-s, reul-s, rial-s*; frz. *royal*; span. ptg. *reul* (als Sbst. Name einer Münze und Benennung eines königlichen Hauptquartieres oder Heerlagers). Vgl. Dz 481 *real*.

7901) ***rēgāmbō, -äre** (*gamba*); davon vielleicht frz. *regimber*, mit den Hufen ausschlagen, indessen ist in Hinsicht auf das gleichbedeutende altfrz. *regiber* diese Ableitung sehr fragwürdig, wie schon Dz 667 s. v. hervorgehoben hat.]

rēgēlo s. gellī.

7902) **rēgēstūm n.** (schriftl. gewöhnlich Pl. *regesta*), Verzeichnis, Register; ital. *registro* (daneben *resta*, Reihe, vgl. Storm, R V 168); prov. frz. *registre*; span. *registro*, Register, *ristra*, Reihe (von Zwiebeln u. dgl.), dazu das Vb. *ristrar*, reihen; ptg. *registo* und *registro*. Vgl. Dz 267 *registro*; Storm, R V 168. S. auch *rēstīs*.]

7903) **rēgīā, -am f.**, Königsburg, = ital. *reggia* (daneben als Adj. *regio, regia*), vgl. Canello, AG III 349.

7904) ***rēgīmen n.** (für *rēgīmen* von *regēre*), Leitung; prov. *regime-s*; frz. *régime* (bedeutet insbesondere auch die Leitung des persönlichen Lebens, Lebensweise). Vgl. Dz 265 *reame*.]

7905) **rēgīmēntūm n.** (*regēre*), Leitung, Regierung; ital. *reggimento*; frz. *régiment* etc.; das Wort dient auch zur Bezeichnung einer unter einheitl. Leitung stehenden Truppenmasse, Regiment.]

7906) **rēgīnā, -am f.** (*rex*), Königin; ital. *regina* u. *reina* (so auch im Sard.); prov. *regina, reina*; frz. *reine*; span. *reina, reyna*; ptg. *reinha, rainha*.

7907) ahd. **Reginhard**, Personennamen (soviel wie „ratkundig, Ratgeber“ bedeutend); dav. frz. *renard*, Fuchs (dazu altfrz. *renardie*, Verschlagenheit). Vgl. Dz 668 *renard*; Mackel p. 133.

7908) **rēgīō, -ōnem f.**, Gegend; ital. (*regione*, Gegend), *rione*, Stadtviertel, vgl. Canello, AG III 374; (prov. *regio-s, reio-s*); altfrz. *royon m.*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 741, Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XX² 67; neufz. *région* (gel. W.); (span. *region*; ptg. *região*).

7909) **rēgno, -äre**, herrschen; ital. *regnare*; prov. *regnar, renhar*; frz. *régner*; span. *reynar, reinar*; ptg. *reinar*.

7910) **rēgnūm n.** (*regnare*), Herrschaft, Königreich; ital. *regno*; prov. *regne-s, reyne-s* (daneben *regnat-s*); frz. *régne*; span. *reyno, reino*; ptg. *reino*.

7911) **rēgo, rēxī, rēctum, rēgēre**, richten, leiten; ital. *reggo ressi retto reggere*; prov. *regir*; frz. *régir*; span. *regir*; ptg. *reger*. Über die Komposita von *regere* vgl. Ascoli, AG III 326 Anm., Gröber, ALL V 234.

7912) **rēgūlā, -am f.** (*regēre*), Stab, Schiene, Richtschnur, Regel; ital. *regola*, Regel; Caix, St. 480, leitet von *regula* ab auch *reggetta* „verga,

striscia metallica“, indem er annimmt, daß es aus **regella* durch Suffixvertauschung entstanden sei, u. auf span. *riel*, Barre, hinweist, für welches auch Diez 483 *regula*, Stab, als Grundwort ansetzt; rum. *regulă*; prov. *regla*, Regel (*relha*, Pflugschar, neuprov. *relho, reio*, Hebel, Hebebaum, Brechseisen, Fensterband, Pflugschar; altfrz. *reille*, Eisenstab); frz. *règle* (altfrz. *reule, riule*), Regel, neufz. auch Lineal; (cat. *rella*, Pflugschar); span. *regla*, Regel, Lineal, (*reja*, Pflugschar, eisernes Fenstergitter); ptg. *regra*, Regel, *regoa*, Lineal, (*relha*, Pflugschar). Vgl. Dz 267 *relha* u. 483 *reja* (Diez leitet span. *reja* und ptg. *relha* von *reticulum* ab), vgl. ferner 483 *ringla*, wo Diez auch cat. *rengla*, Reihe, span. *ringla, ringlera*, Reihe, *ringlero, ringlon*, Zeile, von *regula* ableitet, indessen dürften die Worte wohl auf got. **kriggs*, Ring, zurückzuführen sein; C. Michaelis, Misc. 149 (hier wird für *relha* etc. als Grundwort **rallia* aufgestellt, s. oben s. v.); Gröber, ALL V 235 (faßt die ganze Sippe unter *regula* zusammen, indessen dürfte **rallia* doch zu berücksichtigen sein); Th. p. 77 (glaubt, daß vielleicht gall. *ricā*, Furche, das Grundwort sei).

7913) **1. rēgūlo, -äre** (*regula*), regeln; ital. *regolare*; rum. *regulez ai at a*; prov. *reglar*; altfrz. *ruiler*, regeln (daneben *ruiner*, Balken einkerben, vgl. Littré s. v.); frz. *régler*; cat. span. ptg. *regular*, ptg. auch *regrar*; überall gel. oder halbgel. Wort mit Ausnahme v. altfrz. *ruiler*.]

7914) **2. rēgūlo, -äre** (*gula*) = (?) span. *regolar*, rülpsen, dazu das Vbst. *reguelido*, vgl. Dz 482 s. v.

7915) ahd. **rēh, mhd. rēch**, Reh; davon nach Caix, St. 476, ital. *recchiarella* „pecora che non ha figliato“.

7916) **relelo** (dreisilbig), **lēcī, lēctum, reiscere**, zurückwerfen; ital. *recere*, ausspeien; valmogg. *reš*; rtr. *riecer*, vgl. Dz 393 s. v.; Ascoli, AG VII 411; Gröber, ALL V 236.

7917) dtsch. **reif**, Band, Strick; davon vielleicht ital. *refe*, Zwirn, vgl. Dz 393 s. v.; C. Michaelis, Jahrb. XI 293, stellte arab. *refī*, dünn, als Grundwort auf.

7918) ***rē-īmīto, -äre** = span. ptg. *remedar, arremedar*, nachahmen, vgl. Dz 483 s. v.]

7919) altnord. ahd. **rein, Rain**; frz. *rain*, Grenze. vgl. Dz 668 s. v.; Mackel p. 117.

***rē-in-crēscō s. *in-crēscō.**

7920) ***rē-inīflo (= *re-unīflo), -äre**, wieder einblasen; davon nach Caix, St. 51, ital. *ronfiare*, schnarchen; prov. *ronflar*; frz. *ronfler* (altfrz. auch *fronchier, ronchier* = *roncare*). Diez 275 *ronfiare* verglich bret. *rufla*, gr. *ρῶπειν, ρῶμφειν* und erblickte in allen diesen Worten „Naturausdrücke“, Boucherie stellte **rhombulare*, schwirren (vom Kreisel, von der Spindel), als Grundwort auf, vgl. Scheler im Diet. unter *ronfler*. Vgl. Gröber, ALL V 239.]

7921) [gleichs. ***re-in-fōrmīelūm** = frz. *renformis*, neuer Bewurf einer Mauer, dazu das Vb. *renformir*. Vgl. Thomas, R XXVIII 209.]

7922) ***rē-in-frānc(o) + (rē-in-fr)ēscō, -äre**; daraus nach Caix, St. 487, ital. *rinfrancescare* „rinnovare, rimettere in vita“.

***rē-inītlō s. rēcēnto.**

7923) kelt. Stamm **reino-** (wovon der Flussname *Rhenus*, Rhein); davon nach Th. p. 110 *comas rin*, Bächlein; altfrz. *rin*, Quelle (Aiol et Mirabel ed. Förster v. 3921, durch welche Stelle, da in ihr *rin* durch den Reim gesichert ist, wohl Tobler's in Gött. gel. Anz. 1874 p. 1043 ausgesprochener Zweifel

an dem wirklichen Vorkommen des Wortes behoben wird). Näher liegt wohl die Ableitung vom ahd. *rimnā*, Rinne, vgl. Dz 670 s. v.; Mackel p. 100.

7924) *rē + in + pētūs* = ital. *rimpetto*, gegenüber, vgl. Dz 393 s. v.

7925) altn. *reisa*, Zug, = altfrz. *raise*, Kriegszug, vgl. Dz 664 s. v.; Mackel p. 117 (Mackel führt auch neufz. *raise*, *rèse* an, diese Worte scheinen aber nicht vorhanden zu sein).

7926) dtach (nassauisch) *Reiss*, Maßbezeichnung für Dachschiefer, = lothr. *resse*, eine Ladung Schiefer, vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 165.

7927) **rētās*, -*ātem* f. (*reus*), Schuldbarkeit; ital. *reità*; rum. *reutate*, Bosheit, Falschheit.

reisa s. *rādix*.

7928) arab. *rekab*, Zug von Reisenden auf Lasttieren; cat. span. *récuā*, Koppel-Lasttiere; ptg. *récuā*. Vgl. Dz 482 *récuā*; Eg. y Yang. 480 (*recub*).

7929) [*rēlātio*, -*ōnem* f. (*referre*), Berichterstattung; ital. *rilazione*; frz. *relation* etc.]

7930) *rēlāxo*, -*āre*, locker lassen; ital. *rilasciare* u. *rilassare*, vgl. Canello, AG III 365; frz. *relaisser*, matt betzen, als refl. Vb. (sich erholen, ausspannen), sich aufhalten, dazu das Vbsbst. *relais*, Haltepunkt, Umspannungsart. Diez 667 setzt auch *relayer*, ablösen, = *relaxare* an, richtiger aber dürfte **rela[r]igare* als Grundwort aufzustellen sein, vgl. oben *lātān*.

7931) *rēlēvo*, -*āre*, aufheben; ital. *rilevare*, dav. das Vbsbst. *rilievo*, -*levo*, Abhub, Überbleibsel einer Mahlzeit, die emporgehobenen, erhabenen Teile eines Bildwerkes; frz. *relever*, dazu das Vbsbst. *relief*; span. *relevar*, *relieve*; ptg. *relevar*, *relevo*. Vgl. Dz 668 *relief*.

7932) [*rēligiō*, -*ōnem* f. (*religēre*); Religion; ital. *religione*; altlomb. *relion*; rum. *relighie*; prov. *religio-s*; frz. *religion*; cat. *religió*; span. *religion*; ptg. *religião*.]

7933) [*rēligiōsūs*, a, um (*religio*), religiös; ital. *religioso*; altlomb. *relioso*; rum. *relighios*; prov. *religios*; frz. *religieux*; cat. *religios*; span. ptg. *religioso*.]

7934) [*rēlinquo*, *liqui*, *lictum*, *linquēre*, zurückverlassen, = altfrz. *relinquir*, *relenquir*, in Stich lassen.]

7935) [*rēliquiā*, -*am* f., Überrest; erhalten in ital. Mundarten (z. B. venez. *leriquia*, paduan. *requilia* etc.) u. im altfrz. *ariquile*. Vgl. Joppi, AG IV 335; Behrens, Metath. p. 25.]

7936) *rēlūcēo*, -*ēre*, leuchten; ital. *rilucere*; sard. *rilughere*.

rē + ahd. luogen s. *luogen*.

7937) *rēm* (Accus. Sg. v. *res*), Ding, Sache; prov. *ren*, *re*, *rei*, *re-s*, Sache, Ding, etwas, jemand, *granren*(n), *ganren*(n) = *grandem rem*, viel, lange, *aldres*, etwas anderes; frz. (altfrz. *roi*, Sache, z. B. Am. et Am. 985 *je n'en sai autre roi*, vgl. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XVIII¹ 280 Anm. 40), *ne + rien*, nichts; altptg. *rem*, *algorrem*, etwas. Vgl. Dz 670 *rien*. (Ital. *niente* s. No 6489.)

7938) [*rēmācto*, -*āre* = span. *rematar*, töten, den Garaus machen, zu Ende bringen, vollenden, dazu das Sbst. *remate*, Ende. Vgl. Dz 468 *matar*. (Diez setzt der Ableitung ein Fragezeichen bei, das sehr berechtigt ist, denn vgl. No 5783).]

7939) *rēmācō*, *mānsī*, *mānsūm*, *mānēre*, zurückbleiben; ital. *rimanere*; rum. *rēmāne*; rtr.

rumaner; prov. *remaner*, *re-*, *romanre*; span. ptg. *remanece*. Wegen der Flexion s. *mānēo*.

7940) *rēmēmōro*, -*āre*, wieder erinnern; ital. *rimemorare* „richiamare alla memoria“, *rimembrare* „ricordare“, vgl. Canello, AG III 399.

7941) *Rēmī*, -*os* m. = frz. *Rheims*; davon ital. *renso*, (aus Rheims bezogener) feiner Flachs, vgl. Dz 393 s. v.

7942) *remissus*, a, um (v. *remittēre*), ausgelassen, geschmolzen (vom Fette gesagt); altfrz. *remes*, *remais*, Talg. Vgl. Thomas, R XXVIII 208.

7943) *rēmīto*, *mīsi*, *mīssum*, *mīttēre*, zurückschicken; ital. *rimettere* und dem entspr. in den übrigen Sprachen, s. oben **mīto*.

7944) **rēmō*, -*āre* (*remus*), rudern; ital. *remare* (daneben *remigare*); prov. *remar*; frz. *ramer* (*remare* : *ramer* = **fenare* : *faner*), dazu das Vbsbst. *rame*, Ruder; span. ptg. *remar*. Vgl. Dz 664 *rame*; Th. p. 109.

7945) [**rēmōllino*, -*āre* (*molina*), mühlenradartig wirbeln; ital. *remolinare*, dazu das Vbsbst. *remolino*, Wirbel; altfrz. *remouliner*, dazu das Sbst. *remoulin*, Haarwirbel; span. *remolinar*, dazu das Sbst. *remolino*; ptg. *remoinhar*, dazu das Sbst. *re(do)moinho*. Vgl. Dz 219 *mulino*.]

7946) [**rēmōlo*, -*ēre*, wieder mahlen, = frz. *remoudre*, davon die Verbalsubstantiva *remous*, *remole*, Wasserwirbel, Strudel. Vgl. Dz 219 *mulino*.]

7947) **rēmōro*, -*āre* (schriftl. *remorari*), säumen, zagen; daraus nach Caix, St. 482, ital. *rembolare* (aus **remolare*, **remorare*), zögern.

7948) **rēmūleo*, -*āre* (*remulcum*), ins Schlepptau nehmen; ital. *rimurchiare*, *rimorchiare* = **remulculare*; neuprov. *remouca*; frz. *remorquer*; cat. span. *remolcar*; (ptg. *rebocar*, wohl entsteht aus *remorcar*, vielleicht durch irgend welche volksetymologische Angleichung, daneben *reboquear*). Vgl. Dz 271 *rimurchiare*; G. Paris X 61; Gröber, ALL V 236.

7949) **rēmūleum* n. (für *remulcum*, v. griech. *ῥυμουλκίω* aus *ῥυμόν* u. *ἔλχω*), Schlepptau; ital. *rimorchio* = **remulculum*; frz. *remorque*; span. *remolque*; (ptg. *reboque*). — Caix, St. 15, zieht hierher auch, und wohl mit Recht, ital. *burghio*, *burghia*, bedeckter Nachen mit Rudern, span. *burgha*, indem er die Worte aus **rimburghio* = **remulculum* erklärt, was um so statthafter, als das Vb. *rimburghiare* vorhanden ist.

7950) *rēmūndo*, -*āre*, reinigen; ital. *rimondare*; lomb. *remondā* etc.

7951) [**rēmūssico*, -*āre* (*mussare*), knurren, murren; dav. viell. ptg. *remusgar*, *resmungar*, zanken; ebenso gehen *resmonear*, *resmoninhar* viell. auf ein **remussinare* zurück, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 56.]

[**remūssino*, s. *rēmūssico*.]

7952) *rēmūs*, -*um* m., Ruder; ital. *remo*; prov. *rem-s*; (frz. *rame* v. *ramer* = **remare*, s. d.); span. ptg. *remo*.

7953) *ren* n., Niere; rtr. *rain*; span. *rene*; ptg. *rine*.

7954) *rēmēgo*, -*āre*, verleugnen; ital. *rinegare*; altfrz. *reneier*, *renouier*; neufz. *renier*.

7955) **rēmīo*, -*ōnem* m. u. f. (für *ren*), Niere; ital. *rognone*, *argnone*, *arnione* (*ar* = *re*, s. d.); rtr. *rain*; prov. *renho-s*, *ronho-s*; altfrz. *regnon*, *roignon*; nfrz. *rognon*, (*rein*), vgl. Suchier in Gröber's Grundriss I 665 u. dagegen Horning, Z XXI 459; cat. *rinyo*, *ronyo*, (*ren*); span. *riñon*, (*rene*); ptg. *rinhão*, (*rim*). Vgl. Dz 274 *rognone*; Gröber, ALLV 236.

7956) **rēuōvo**, -āre, erneuern; ital. *rinovare*, *rinnovare*; prov. *renovar* (daneben *renovelar*, *renoelar*), davon *renou-s*, Wucher (d. h. immer neue Geldforderung), *renovier-s*, Wucherer; span. *renovar*, dav. *renuevo*, Schöfsling, *renovero*, Wucherer. Vgl. Dz 668 *renou*.

7957) ***rēnūcūlūs**, **rēnūcūlūs**, -um m. (Demin. v. *ren*), Niere; rum. *rinichiu*, *rinic*, *rānunchiu*, *rārunchiu*; rtr. *ranunchels*. Vgl. Dz 274 *rognone*; Gröber, ALL V 236.

7958) **[rēnūntio]**, -āre, berichten, verkünden (im Roman. hat sich die Bedtg. „einen Verzicht erklären“ entwickelt); ital. *rinunziare*; frz. *renoncer*; altspan. *regunzar*, berichten, vgl. Cornu, R X 405; span. *renunciar*, verzichten, dazu die Vbsbstve *renuncia* und *renuncio*; ptg. *renunciar*, dazu das Sbst. *renuncia*.)

7959) **[*rē-ōdūro]**, -āre = rum. *rabd ai at a*, aushalten, ertragen, erproben.]

7960) schwed. *repa*, reißen (davon *reppling*, Schnitte, norweg. *repel* u. *ripel*, Stück); damit verwandt oder doch zusammenhängend ist nach Bugge, R III 157, frz. *riblette*, geröstetes Fleischschnittchen (daneben *griblette*, wohl an *griller* angelehnt). Scheler im Dict. s. v. wies auf germ. *rib*, *rip*, Rippe, als das mutmaßliche Grundwort hin.

7961) schwed. *repa*, nnd. *repe*, Hanfbreche; davon nach Bugge, R III 156, vielleicht das gleichbedeutende frz. *ribe*.

7962) **rēpāro**, -āre, wiederherstellen; ital. *riparare*, verwahren, schützen, abhelfen, dazu das Vbsbst. *riparo*, Abhilfe, Schutzwehr; frz. *réparer*; span. *reparar*, dazu das Vbsbst. *reparo*; ptg. *reparar* u. *reparar* (vgl. *plana* und *plaina*), aus letzterer Form ist wohl durch Abfall des Präfixes entstanden *pairar*, widerstehen, ab-, aushalten, wenn man es nicht, was vielleicht besser, = *parare* ansetzen will (wegen der Bedtg. vgl. *para* in den Zusammensetzungen *parasole* etc.). Vgl. Dz 235 *parare* und 474 *pairar* (Diz ist geneigt, *pairar* von dem bask. *pairatu*, leiden, abzuleiten).

7963) **rēpāscō**, -ēre, füttern, ernähren; ital. *ripascere*, weiden; frz. *repâitre*, dazu das Vbsbst. *repas* (aus *repast*, vgl. *appas* aus *appast-s*, neufrz. *appât*, s. Scheler im Dict. unter *appas*).

7964) **rēpāstīno**, -āre, wieder behacken, wieder umgraben; ital. *ripastinare*.

***rēpāstūs** s. **repas**.

7965) **rēpātrio**, -āre (*patria*), heimkehren (bei Solin, Ambrosius und Cassiodor belegt); prov. *reparar*, dazu das Sbst. *repaire-s*; altfrz. *reparier*, dazu das Sbst. *repaire*, Heimat, Behausung (neufrz. *repère*, Zufluchtsort, Schlupfwinkel). Vgl. Dz 668 *reparier*; Gröber, ALL V 238.

7966) **rēpāuso**, -āre, ausruhen (nur im spätesten Latein); ital. *riposare*, dazu das Vbsbst. *riposo*; rum. *reptos*, *posai*, *posat*, *posa* (bedeutet „für immer ausruhen, sterben“); prov. *repausar*; frz. *reposer*, dazu das Vbsbst. *repos*; span. *reposar*; ptg. *repousar*.

7967) **[*rēpēdīto]**, -āre (*pedere*); davon nach Cornu, R X 589, span. *reventar*, bersten; ptg. *reventar*, *arrebentar*. Diz 482 *reventar* leitete die Worte von *ventus* ab, was Parodi, R XXVII 217, verteidigt hat; Rönsch, Jahrb. XIV 179, stellte *crepare* als Grundwort auf mit der Annahme, daß dasselbe in Anlehnung an *repente* umgebildet worden sei.]

7968) **[*rēpēntācūlūm]** n. (v. *repens*), (eigentlich hinabneigend, abfallend) ist nach Caix, St. 50, das

Grundwort zu ital. *ripentaglio*, Gefahr. Diz 393 s. v. leitete das Wort von *repemitere* ab (ebenso d'Ovidio, AG XIII 414) u. verglich es mit altfrz. *repentaille*, Reukauf.]

7969) **[rēpētīto]**, -ōnem f. (*repetere*), Wiederholung; ital. *ripetizione*; frz. *répétition* etc.; überall nur gel. W.]

7970) **[rēpēto]**, **pētivī**, **pētītūm**, **pētēre**, wiederholen; ital. *repetere* u. *ripetere*; frz. *répéter* etc.; überall nur gel. W.]

***rēpīdus** s. **rīpīdus**.

7971) **[*rēpilō]**, -āre (*pilus*); dav. (mit noch unerklärtem Bedeutungswandel) span. *repelar* „hacer dar al caballo una carrera corta“, dazu das Sbst. *repelon*, ital. *repolone*, frz. *repolon*. Vgl. Thomas, R XXVIII 210.]

7972) **rēplūm** n., Thürrahmen (Vitruv 4, 6, 5); davon (?) vielleicht valencian. span. ptg. *ripio*, kleine Steine, die zum Ausfüllen der Zwischenräume des Pflasters dienen, auch Schutt, davon span. *ripiar*, mit Schutt ausfüllen; span. ptg. *ripia*, *ripa*, Futterbrett, vgl. Dz 483 *ripio*.

7973) **rēpo**, **rēpsī**, **rēptūm**, **rēpēre**, kriechen; ital. *ripire*, klettern (wohl mit Anlehnung an **ripīdus*, steil); rtr. *reiper* (?), kriechen, vgl. Ascoli, AG VII 411; prov. nur das Part. Präs. *repen-s*. Vgl. Dz 394 *ripire*.

7974) **[*rēpoenītō]**, -ēre, bereuen; ital. *repentirsi* u. *repentirsi*; prov. frz. span. *repentir* (refl. Vb.); ptg. *arrependerse*.)

7975) **rēpōno**, **pōsūl**, **pōsītūm**, **pōnēre**, zurückstellen; ital. *riporre*; sard. *rebustu*, dispensa, credenza; rum. *repune*; prov. altfrz. *rebondre* (Part. Präs. *rebost*, *reboz*), verbergen, begraben; span. *reponer*; ptg. *repôr*. Wegen der Flexion s. **pōno**. Vgl. Dz 666 *rebondre*. Über die Sbst. altfrz. *repostail*, *repostailles*, wovon ital. *ripostiglio*, -a, vgl. d'Ovidio, AG XIII 414.

7976) vlaem. ndl. *reppen*, ziehen, reißen, rucken; dav. viell. wallon. *rèper*, „trainer volontairement à terre le bout de l'échasse“, vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 165.

7977) **[rēpraesentātio]**, -ōnem f. (*repraesentare*), Dar-, Vorstellung; ital. *ripresentazione*; frz. *représentation* etc.; überall nur gel. W.]

7978) **rēpraesēntō**, -āre, dar-, vorstellen; ital. *ripresentare*; frz. *représenter* etc.

7979) **rēprē[hē]ndo**, **dīsum**, **ēre**, zurücknehmen; ital. *riprendere*; frz. *reprandre* etc. Wegen der Flexion s. oben **prē[hē]ndo**.

7980) [gleichsam ***rēprēhēnsālīā**, ***rēprēnsālīā** (*reprehendere*) = ital. *ripresaglia*, *rappresaglia*, das zur Schadloshaltung Zurückgenommene, Wiedervergeltung; frz. *représaille*; span. *represalia*. Vgl. Dz 271 *ripresaglia*; d'Ovidio, AG XIII 413.]

7981) **[*rēprōbīco]**, -āre (*reprobare*), verwerfen; davon nach Caix, St. 115 (u. 12), prov. *repropchar*, vorwerfen, dazu das Vbsbst. *repropche-s*; frz. *reprocher*, dazu das Vbsbst. *reproche* (daraus wieder ital. *rimprocciare*, *rimbrocciare*, *imbronciare*, *bronciare*, *bronciolare* u. das Verbaladj. *broncio*); span. ptg. *reprochar*, dazu das Sbst. *reproche*. Diz 668 *reprocher* hatte **repropriare* „vorrücken“ als Grundwort aufgestellt und **appropriare*: *approcher* verglichen. Ein zwingender Grund zum Aufgeben der Diz'schen u. zur Annahme der Caix'schen Ableitung liegt nicht vor.]

7982) **[*rēprōbīto]**, -āre (Frequent. v. *reprobare*), misbilligen, verwerfen; davon nach Caix, St. 115 (u. 13) ital. *rimbroccare*, verwerfen, schelten, wovon

wieder die sinnverwandten Verba *rimbrottolare*, *rimbrontolare*, *brontolare* (daraus vielleicht *aret. bartulare* „romoreggiare del tuono“, angelehnt an *urlare*, vgl. Caix, St. 192).]

7988) *rēprōbo*, -āre, mißbilligen, verwerfen; ital. *riprovare*; altfrz. *reprover*, dazu das Sbst. *reprovier*; neufrz. *reprover*; span. *reprobar*; (ptg. scheint das Verbum zu fehlen). Vgl. Dz 668 *reprocher*; Caix, St. 115.

7984) *rēpūllūlo*, -āre (re u. *pullus*), wiederhervorsprossen; davon vielleicht nach Dz 483 s. v. span. *repollo*, Knospe, Kopfkohl; ptg. *repolho*.

7985) *rēpūto*, -āre, anrechnen, zurechnen; rtr. *rapidar*; prov. *reptar*, tadeln, anklagen; altfrz. *reter*; altspan. *reptar*, dazu das Sbst. *riepto*, *rieto*; neuspan. *retar*, herausfordern, dazu das Sbst. *reto*; ptg. *reptar*. Vgl. Dz 267 *reptar*.

7986) **rēquaero*, *quacivī*, *quacisūm*, *quacēre*, aufsuchen, verlangen; ital. *richiedere*, dazu das Partizipialsbst. *richiesta*; altoberital. *re* u. *riquerir*; prov. *requerre*, dazu das Sbst. *requesta*; frz. *requérir*, dazu das Sbst. *requête*; span. *requerir*, dazu das Sbst. *requesta*; ptg. *requerer*, dazu das Sbst. *requesta*. Wegen der Flexion s. *quaero*.

7987) *rēquīēm* (Accus. Sg. v. *requies*), Todesruhe, Totenmesse (in letzterer Bedtg. erst romanisch); davon angeblich frz. *requin*, Haifisch, weil ein solcher Fisch den Tod und folglich die Totenmesse verursache. Vgl. Dz 668 s. v. Offenbar ist das aber nur eine halb gelehrte, halb volksetymologische Deutung. In Wirklichkeit dürfte das Wort germanischen Ursprungs sein u. etwa mit ags. *hraca*, Rachen, Kehle, ahd. *raho* zusammenhängen.

7988) **requinquilo*, -āre, reinigen (das Verbum *quinquare* mit der Bedeutung *lustrare* wird von Chariasus angeführt); dav. altfrz. *recincier*, pic. *rechinchier*, neufrz. *rincer*, spülen.] Vgl. No 7936.

7989) *rēquīrīto*, -āre (Intens. v. *requirere*), nach etwas nachfragen, ist das vermutliche Grundwort zu frz. *regretter*, bedauern (die eigentliche Bedtg. würde dann sein „nach etwas eifrig fragen, etwas vermissen, sich nach etwas sehnen“); dazu das Vbsbst. *regret*; wenn man an der Erhaltung des *t* Anstoß nimmt, so ließe sich vielleicht ein nochmals intensiv abgeleitetes **requiritare* ansetzen. Vgl. Dz 667 *regretter* (empfiehlt *requiritari*); Böhmer, RSt. III 357 (befürwortet *requiritare*); G. Paris, R VII 122 u. zu Alexius 26^e, stellte got. *gretan*, weinen, klagen, als Grundwort auf, worin ihm Mätzner vorangegangen war u. Scheler im Dict. s. v. ihm nachfolgte; Mackel p. 86 (erklärt nach eingehender Untersuchung, daß germanischer Ursprung ungläubhaft u. die Ableitung von *requirere* [sic! lies *requiritare*] noch immer die wahrscheinlichste sei); über andere ganz unmögliche Grundworte, die man in Vorschlag gebracht hat (so Mahn, Etym. Untere. p. 86, **regratire* v. *gratus*; Chavée, Rev. de ling. I 224, **recreatire* v. **recretum* v. *recrescere*), vgl. Scheler im Dict. s. v.

7990) **rēquo*, -āre (v. **requa* für *requies*), ruhen, wird von Nigra, AG XIV 297, als Grundwort zu frz. *rêver* angesetzt —, eine unhaltbare Annahme. Vgl. No 7697.]

rēs s. *rēm* u. *dē hāc rē* u. No 7937.

7991) **rēsābium* n. (*resapere* Apul. Herb. 80); viell. Grundform zu span. ptg. *resabio*, *resabio*, Nachgeschmack, dazu das Vb. *resabiar*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 15.]

7992) dtach. *resche*, hart, rauh, spröde; davon nach Dz 666 s. v. (rtr. *reš*, vgl. Gartner § 22);

frz. *rèche*; pic. *rèque*, rauh, herb, vgl. dagegen Förster, Z III 264, und Mackel p. 90. Darf man vielleicht in *rèche* ein Verbaladjektiv zu **rescher* = *resicare* (vgl. *oschier* aus *absecare*) erblicken? Die Grundbedeutung würde dann etwa sein „eingeschnitten, uneben“. S. auch oben *kīnan*.

7993) *[rēsēindo, seīdi, seīssūm, seīndere, zerreißen; ital. rescindo, rescisi, rescisso, rescindere.]*

7994) *rēsēribo*, *scripsī*, *scriptum*, *scribēre*, widerschreiben; ital. *rescrivere*, zurückschreiben, *riscrivere*, nochmals schreiben, vgl. Canello, AG III 332; frz. *récrire*; span. *rescribir*; ptg. *rescrever*; wegen der Flexion s. *scribo*.

7995) *rēsēco*, -āre, abschneiden; ital. *resicare*, *risicare*, *risegare* „ricidere, rimuovere“; von *risicare* das Vbsbst. *risico* (für **riseco*), das eigentlich wohl eine gleichsam abgeschnittene, jäh abfallende Klippe, also eine gefährvolle Stelle bezeichnet (vgl. span. *risco*, Klippe) und daher zu der übertragenen Bedtg. „Gefahr“ gelangen konnte, von *risico* dann wieder das Vb. *risicare*, in Gefahr setzen, wagen. Freilich wäre von *risicare* zu erwarten **riseco*, allenfalls **risico*, es kann aber das *i* der zweiten Silbe in *risico* auf Angleichung an dasjenige der ersten Silbe beruhen, vielleicht auch zuerst im Verbum eingetreten sein, um das zu übertragener Bedeutung gelangte *resicare* von dem die ursprüngliche Bedtg. bewahrenden zu scheiden; piem. *reši*, Grummet, altligur. *resego*, friaul. *ariesi*, *riēsi*, vgl. Salvioni, R XXVIII 92; frz. *risquer*, dazu das Sbst. *risque* (Lehnworte aus dem Ital.); span. *risco*, Klippe, *riesgo*, Gefahr, *arriescar*, *arriesgar*, wagen; ptg. *risco*, Klippe, *Wagnis*, Gefahr (vermutlich gehört hierher auch *risca*, *risco*, Federzug, Linie, da sich die Züge der Feder u. die Linien mit über die Papierfläche gemachten Schnitten vergleichen lassen). Aus dem Partizipialadj. span. ptg. *ariscado*, wagehalsig kühn, ist vielleicht gekürzt das gleichbedeutende *arisco*, indessen lassen sich berechnete Zweifel dagegen erheben. Vgl. Dz 271 *risicare* und 424 *arisco*; Canello, AG III 371 Anm. (handelt über die Bedeutungsentwicklung, indessen ist das, was Diez darüber gesagt hat, den Vermutungen Canello's vorzuziehen); Dövic brachte arab. *rizg*, Schicksal, als Grundwort in Vorschlag.

7996) *rēsēmīno*, -āre (*semen*), wieder besamen, besäen; rum. *rēseamin ai at a*, ver-, zerstreuen.

7997) *rēsēx*, -sēcēm (*palmes*), junge Rebe, die beschnitten wird, Stürzel; abruzz. *reseka*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7998) *rēsēco*, -āre, trocknen; dav. tic. **rescare*, wov. wieder *rescana*, Vorrichtung zum Trocknen der Roggengarben. Vgl. Salvioni, R 104.

7999) *rēsēlio* (dafür **rēsālīo*), -āre, zurück-, abspringen; ital. *risalire*; ossol. *arsai*, spaventarsi; rum. *resar ii it i*; frz. (? *résilier*, von einem Kaufe u. dgl. zurücktreten); span. *resalir*, hervor-, überragen, *resilir*, zurückprallen; ptg. *resa(h)ir*, hervor-, überragen.

8000) *rēsīnā*, -am f. (*ῥητίνη*), Harz; ital. *resina*; rum. *rāginā*; prov. *rezina*, *rozina*; frz. *résine*; cat. *resina*, *rehina*; span. ptg. *resina*.

8001) **rēsīnum* n. u. *rēsīnā*, -am f. ist nach W. Meyer, Ntr. 137, das vorauszusetzende Grundwort zu altfrz. *re(i)sne* (agn. *redne* = *reñe*), Zügel, neufrz. *réne*. Gemeinhin wird **retina* als Grundwort angesetzt, vgl. Dz 265 *redina*; Gröber, ALL V 237; d'Ovidio, AG 460 (er setzt ein griech. **ῥητίνη* an).]

8002) *rësölvo*, *sölvi*, *sölütum*, *sölvëre*, auflösen (im Roman. auch in übertragener Bedeutung „eine Frage u. dgl. lösen, entscheiden“); ital. *risolvere*; frz. *résoudre*; span. ptg. *resolver*. Wegen der Flexion s. *sölvo*.

8003) *rësóno*, *sónüi*, *sönítum*, *sönäre*, wiederhallen; ital. *risonare*; rum. *resun ai at a*; prov. *resonar*; frz. *résonner*; cat. *resonar*; span. *resonar*; ptg. *resonar*, *resonar*.

rësörtio s. *sörtio*.

8004) *rësöpëto*, *-äre* (*respectus*), berücksichtigen, achten; ital. *rispettare*; prov. *respetar*, aufschieben; altfrz. *respitier*, aufschieben; neufz. *respector* (gel. W.), achten; (span. *respetar*, achten; ptg. *respetar*). Vgl. Gröber, ALL V 237.

8005) *rësöpëtüs*, *-um m.* (*respicere*), Berücksichtigung, Achtung (im Roman. auch „Aufschub“, eigentl. wohl die rücksichtsvolle Behandlung einer Sache); ital. *rispetto*, Achtung, *respetto* (aus dem Frz. entlehnt), Aufschub (*resquitto* mit gleicher Bedtg., vgl. Canello, AG III 319); prov. *respet-z*, Aufschub, Erwartung; frz. *répit*, Aufschub, (altfrz. *respit* bedeutet auch „Gleichnis, Sprichwort“, vgl. Förster zu Erec 1), *respect* (gel. W.), Achtung; (span. *respecto* und *respeto*, Achtung; ptg. *respeito*, Achtung). Vgl. Dz 668 *répit*; Gröber, ALL V 237.

8006) *rëspiro*, *-äre*, atmen; ital. *respirare*; frz. *respirer* etc.

8007) *rësplëndeo*, *-ëre*, glänzen; altvenez. *respiender*; prov. *replandir*, *resplandre*; frz. *resplendir*.

8008) *rëspondëo*, *spöndi*, *spönsüm*, *spöndëre*, antworten; ital. *rispondo*, *sposi*, *sposto*, *spondëre*, dazu das Partizipialabst. *risposta* (altital. auch *responso*, *risponso*); sard. *respundiri*; rum. *respund*, *spunsei*, *spuns*, *spunde*, dazu das Sbst. *respuns*; rtr. *rişpuender*, Part. Prät. *respus*, *ri-spost*, vgl. Gartner § 148 und 172; prov. *respon*, *respos*, *respondut*, *respondre*, dazu das Sbst. *respos*, *respost*; frz. *répondre*, dazu das Sbst. *réponse*; cat. *respondrer*, Perf. *respongué*, dazu das Sbst. *respons*; span. ptg. *responder*, dazu die Sbst. *responso*, *respuesta*, *-sposta*.

rësponsüm s. *rëspondëo*.

8009) *rëstaurätio*, *-önem f.*, Wiederherstellung; ital. *ristorazione* („bedeutet auch Erquickung“); prov. *restauracio-s*; frz. *restauration*; span. *restauracion*; ptg. *restauração*.

8010) *rëstauero*, *-äre*, wiederherstellen (im Roman. auch „die leibliche Kraft wiederherstellen, erquickern“); ital. *restaurare*, „rimettere a nuovo“, *ristorare*, „riconfortare, in specie lo stomaco“, dazu die Vbsbattve *restauro*, *ristauro*, *ristoro*, vgl. Canello, AG III 332; prov. *restaurar*; frz. *restaurer*, davon *restaurant*, der Erquickler, Gastwirt, Gastwirtschaft; span. ptg. *restaurar*.]

8011) *rësticula*, *-am f.*, kleines Seil; sard. *restija*, *cordetta*, vgl. Salvini, Post. 19.

8012) *rëstie*, *-em m.*, Seil, Schnur; ital. *resta*, eine Schnur von Zwiebeln u. dgl.; sard. *reste*, Seil; neuprov. *rest*, Schnur von Zwiebeln u. dgl.; cat. *rest*; Seil; span. *ristra*, Schnur von Zwiebeln (doch ist auch Ableitung von *regestum* denkbar, vgl. Storm, R V 168), dazu das Vb. *ristrar*, reihen; ptg. *reste*, Schnur von Zwiebeln. Vgl. Dz 268 *resta*; Gröber, ALL V 237; Caix, Giorn. di fil. rom. II 69.

8013) *rëstitüto*, *-ëre*, wiedererstattet; ital. *restituere* und *ristituire*; frz. *restituer*; span. ptg. *restituir*.]

8014) [**rëstivüs*, *a*, *um* (*restare*), widerspenstig; ital. *restio*; prov. *restiu-s*; frz. *rétif*. Vgl. Dz 268 *restio*.]

8015) *rësto*, *-äre*, übrig, zurück bleiben; ital. *restare* u. *ristare*, vgl. Canello, AG III 332, dazu die Vbsbattve *resto*, *Rest*, *resta*, Gabel zum Einlegen der Lanze (gleichsam Ruheort der Lanze); prov. *restar*, davon abgeleitet *arestol* (altfrz. *arestuel*), Handhabe der Lanze; frz. *rester*, davon das Vbsbst. *reste*, *Rest*; span. *restar*, dazu die Vbsbattve *resto*, *Rest*, *ristre*, *enristre*, Lanzeinlage, (denkbar wäre aber, daß diese Worte auf *regestum* oder auch auf *restis* zurückgingen); ptg. *restar*, dazu die Vbsbattve *resto*, *Rest*, *reste*, *riste*, *ristre*, Lanzeinlage, Lanzengabel. Vgl. Dz 268 *resta*.

8016) *rëstringo*, *strinxī*, *strictum* (rom. **strinxi*, **strictum*), *stringëre*, beschränken; ital. *restringo* u. *restrigno* (auch *ri-*), *restrinsi*, *restrinto*, *restringere* und *-ignere*; prov. *restrenh* *restreis* *restrech* und *restreit* *restrenher*; frz. *restreins* *restreignis* (altfrz. *restroins*) *restreint* *restreindre*; span. ptg. *restringir*, dazu Partizipialadj. *restricto*.

8017) [**rësüfflo*, *-äre* = ital. *risoffiare*, wiederblasen; rum. *resuflu ai at a*, blasen; span. *resoplar*, stark atmen.]

8018) *rësürgo*, *sürrëxi*, *sürrëctum*, *sürgëre*, auferstehen; ital. *re-* u. *risurgo* u. *-sorgo*, *sorsi*, *sorto* (= **surctus* nach *sürgere*) *surgere* u. *sorgere*; prov. *resors* (auch *ressors* = **re-ex-surgo*) *resors* *resors res(s)orger*; altfrz. *resorc(-t)* *resors* (daneben die gelehrte Lehnform *resurrexit*, vgl. Suchier, Z VI 437) *resors* *resordre*; (neufz. span. ptg. *resurgir*, gel. W.). — Aus dem Partizip **resür(c)tus* ist abgeleitet ital. (**risortire*, davon *risorto*, s. weiter unten); frz. *ressortir* (gleichsam **re-ex-sürtire*), zurückspringen, zurückschnellen (von einer Feder u. dgl.), dazu das Vbsbst. *ressort*, *Schnellkraft*, *Feder*; im Altfrz. bedeutet *res(s)ortir* auch „sich zurückziehen, zu jem. flüchten, bei jem. Schutz suchen, an jem. appellieren, der Gerichtsbarkeit jemandes unterstehen“, dem entsprechend bedeutet das Vbsbst. *res(s)ort* (ital. *risorto*), Gerichtsbarkeit, Zuständigkeit. Vgl. Dz 300 *sortire* 1 u. 2.

8019) [*rësüseito*, *-äre*, wieder erwecken; ital. *risuscitare*; frz. *réusciter* etc.]

8020) (*rëtë n.*) **rëtis*, *-em f.* Netz; ital. *rete*, Netz, *rezza* (= *retia*), eine Art Spitzen, vgl. Dz 393 s. v. u. dagegen Rönsch, Z I 420, dessen Bemerkung, daß *rëtia*, *-am f.*, Garn, das Grundwort sei, richtig sein kann, aber nicht sein muß; rtr. *reit*; prov. *retz* (?); neuprov. *ret u. arret* (aus *la ret*) *f. u. m.*, vgl. Horning, Z XVIII 235; altfrz. *rei*, *roi*, Plur. *reiz*, *roiz*, auch für den Sing. gebraucht (cf. *repas* für *repast*, *rais* für *rai*, etc.), vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 19. Januar 1893; auf den Plur. *retia* führt Horning, Z XIX 104 zurück, frz. (mundartl.) *resse*, *rasse*, Korb, vgl. dagegen G. Paris, R XXIV 311; span. *red*, dazu das Vb. *redar*; ptg. *rede*. (Das in Frankreich übliche Wort für „Netz“ ist **fältitum*, *Demin. v. filum*, = prov. *filet-s*; frz. *filet*.)

8021) *rëtiaeculum n.* (*rete*), Wurfnetz; *genues*, *reçajgu*, vgl. AG IX 105, XIII 423, Salvini, Post. 19; sicil. *rizzaghiu*.

8022) **rëtica*, *-am f.* (*rete*), Netz; davon nach Meyer-L., Rom. Gr. II p. 455, ostfrz. *rège*, Getreidesieb, vgl. dagegen Horning, Z XXI 459.

8023) [**rëtioellum n.* und **rëtioella*, *-am f.* (*Demin. zu rete*), Netz, = ital. *reticella*; rum. *reje*;

span. *redecilla*. Vgl. Dz 668 *réseau*; Gröber, ALL V 237 u. 453 Anm.]

8024) [*rētichetta] lautet die zurücklatinisierte Form zu ital. *racchetta*, Netz zum Ballschlagen; frz. *raquette*; span. ptg. *raqueta*. Vgl. Dz 261 *racchetta*. Befremdlich bleibt das Wort aber immerhin u. vielleicht faßt man es besser als Scheideform zu *rocchetta* auf, s. unten *rocco*.]

8025) *rētīcūlum* n. (Demin. v. *rete*), kleines Netz, = frz. *réticule* (gel. W., das volksetymologisch zu *ridicule* umgeformt wurde), Haarnetz, Strickbeutel.

8026) **rētīlē* n., netzartige Umzäunung, Hürde, = span. ptg. *redil*, Pferd, Schafstall.

8027) [*rētīnā, -am f. (ist von *rētīnēre* nicht zu trennen, so wunderbar die Bildung auch ist, vgl. jedoch *rētīn-āculum*; d'Ovidio äußerte in Gröber's Grundriss I 512 die Vermutung, daß der Imperativ *rētīne* auf die Bildung des Wortes von Einfluß gewesen sein könne), Zügel; ital. *rētina* u. *rédina*, vgl. Canello, AG III 405; prov. *regna* (wohl mit volksetymologischer Anlehnung an *regnare*); frz. *rène*, s. oben **resinam*; cat. *regna*; span. *rienda* (aus **redina*, **renida*, **renda*); ptg. *redea*. Vgl. Dz 265 *rédina*; Gröber, ALL V 237.]

8028) *rētīnāculum* n., Halter, Klammer, Seil; sard. *redinaja*, Seil.

8029) *rētīnēo*, *rētīnūi*, *rētētum*, *rētīnēre*, zurückhalten; ital. *ritenere*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen. Wegen der Flexion s. *tēnēo*.

8030) **rītīnnīto*, -āre, wieder klingeln; frz. *retentir*, wiederhallen, schallen, tönen.

8031) *rētīōlum* n. (Demin. v. *rete*), Netz; ital. *reszuola*; sard. *rezzolu*; altfrz. *reseuil*. Vgl. Ascoli, AG IX 102; Gröber, ALL V 453 Anm.

8032) [*rētīum (*rete*), Netz; altfrz. *roiz*; dav. das Dem. *roisel*, *resel* = neufrz. *réseau*. Vgl. Gröber, ALL V 453 Anm.; Diez 668 hatte *réseau* = **reticellum* angesetzt, was Gröber, ALL V 237, wiederholte, später aber a. a. O. berichtigte.]

8033) *rētōrquēo*, *tōrēi*, *tōrtūm*, *tōrquēre*, zurückdrehen; ital. *ritorcere*, wegen der Flexion s. *tōrquēo*; logud. *redorchere*.

8034) *rētōrtā*, -am f. (Fem. des Part. P. P. v. *retorquere*); davon ital. *ritorta*, Bindweide, Weidenband; prov. *redorta*; frz. *riorte* (bedeutet neufrz. „Schlingstrauch“) und *rouette*, vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 418, u. G. Paris, R VI 156; außerdem frz. *retorte*, Kolbenflasche, span. ptg. *retorta*. Vgl. Dz 272 *ritorta*.

8035) *rētāhō*, *trāxī*, *trāctum*, *trāhēre*, zurückziehen; ital. *ritrarre*; rum. *retrage*; prov. frz. *retraire*.

8036) *[rētīribūo*, *ūi*, *ūtum*, *ēre*, wiedergeben; ital. *ritribuire*, u. dem entspr. auch in den andern Sprachen.]

8037) *rētō*, rückwärts, zurück; prov. *reire*; altfrz. *rière*; span. *redro*; (ptg. fehlt das Adv., vorhanden aber ist das davon abgeleitete Vb. *redrar*, einen Weinberg nochmals behacken). Vgl. Dz 268 *retro*. S. oben *ād + rētō*, *dē + rētō*.

8038) *rētōcēdo*, -ēre, zurückweichen; sard. *trokere*.

8039) [*rētōrīentīā (v. *retro* + *ire*) = (?) prov. *retroensa*, *retroencha*, Lied mit Kehrreim; altfrz. *retroenge*, *retroenche*, *rotuange*, *rotuenge* etc. Vgl. Dz 668 *retroenge*; Suchier, Z XVIII 282, erklärt r. als „Melodie eines Rotrou-Liedes“, vgl. auch P. Meyer, R XIX 40.

8040) [*rētōnēā, -am f. = span. *redruña*,

linke Hand, linke Seite, weil sie gegen die rechte zurücktritt, vgl. das altspan. Vb. *redrar*, ausbeugen. Vgl. Dz 482 *redruña*.]

8041) *rētrōrsūs*, rückwärts gekehrt, = ital. *ritroso*, hartnäckig, vgl. Dz 394 s. v. — Von *ad + retrorsum* leitet Nigra, AG XIV 376, gewifs mit Recht ab altgenues. *arrosso* a *ritroso*, neugenues. *arrosa*, *ritrare* etc.

8042) [*rētūmīdo, -āre (*tumidus*), wieder anschwellen; davon vielleicht span. *retoñar*, wieder ausschlagen, davon das Vbsbst. *retoño*, Schöfsling. Vgl. Dz 483 *retoño*; Th. p. 87.]

8043) *reubārbārium* n., Rhabarber; ital. *rabbarbo*, *rebarbaro*; prov. *reubarba*; altfrz. *reobarbe*, neufrz. *rhubarbe*; altcat. *riubarbara*, *riubarber*; neucat. *riubarbaro*; span. ptg. *ruibarbo*. Vgl. Dz 261 *rabbarbo*; Cornu, R XIII 118.

8044) *rēūs, a, um*, schuldig; ital. *reo* „colpevole“, rio „cattivo“, vgl. Canello, AG III 318; rum. *reu*; rtr. *reu*; prov. *reu-s*; altcat. *reu*; neucat. span. ptg. *req*.

8045) nhd. (mundartlich) *reupsen*, *rülpsen*, = frz. (altptik.) *reuper*, vgl. Dz 669 s. v.; Leser p. 108; Braune, Z XXI 224.

8046) **rēvālo*, -āre (*vallum*), umwallen; davon vielleicht ital. **rivallo* u. davon wieder das Demin. *rivellino* (mit Anlehnung an *rivella*, *riva*), ein Befestigungswerk, Außenwall; frz. *ravelin*; span. *rebellin*; ptg. *revelim*. Vgl. Storm, R V 185. Diez 272 *rivellino* liefs das Wort unerklärt.

8047) *rēvēho*, -ēre (aus *revēhēre* soll **revēre* entstanden sein), bringen, (ein)föhren; daraus soll nach Cohn, Festschr. f. Tobler p. 278, im Frz. ein Vb. **rever* hervorgegangen sein, wov. das Vbsbst. *la réve*, Zoll für eingeföhrt Waren.

8048) *[rēvēlo*, -āre, enthüllen; ital. *rivolare*; frz. *révéler* etc.]

8049) *rēvēnīo*, -īre, wiederkommen; ital. *riverire*; frz. *revenir* etc. Wegen der Flexion s. *vēnīo*. [*rēvēnto s. **rēpēdīto*.]

8050) *rēvērsō*, -āre, umwenden (im Roman. namentlich „ein gefülltes Gefäß umwenden, umver-, übergießen“); ital. *riverzare*; rum. *revārs ai a*; frz. *reverser*, umgießen, *renverser* = **re-inversare*, umstürzen; span. *revesar*, sich übergeben; ptg. *reversar*, sich übergeben; auch span. *rebozar*, überfließen, gehört wohl hierher. Siehe *rēvērsūs*.

8051) *rēvērsūs, a, um*, umgewandt, umgekehrt; ital. *riverso* „gettato a terra, sost. manrovescio, disgrazia“, *riverescio*, *rivescio*, *rovescio* „supino, rivoltato, contrario, e sost. nelle frasi un *rovescio di pioggia*, un *rovescio di bastonate*“, dazu das Vb. *riverciare*, *rivesciare*, *rovesciare*, „ribaltare, mettere sossopra“, vgl. Canello, AG III 351; (Caix, St. 490, zieht hierher auch *rivello* „bocconi, supino“, behauptend, es sei aus *riverito*, der Nebenform von *rivero*, entstanden); prov. *revers*, verkehrt; frz. *revers*, Rück-, Kehrseite, Glücksumschlag, nicht hierher gehört *revêche*, störrisch, spröde, s. jedoch unten *robustus*, vgl. Förster, Z XVI 248; ebensowenig altfrz. *revoit*, überführt, es ist vielmehr = *revictus*, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1050; G. Paris, R III 505; Scheler im Anhang zu Dz 742, wie sich das prov. Vb. *revir*, überführen, dazu verhält, ist dunkel); span. *reves*, Rückseite, Glückswechsel; ptg. *revés*, Rückseite, Glückswechsel, *reversa*, Gegenstrom, *reversar*, sich übergeben, *reverso*, widerspenstig. Vgl. Dz 272 *rivescio*; C. Michaelis, St. 261.

8052) **rēvërto**, -**ère**, zurückkehren; ital. *rivertire*; prov. *revertir*; span. *reverter*, überfließen; ptg. *reverter*, zurück-, heimfallen. Das übliche rom. Wort für „zurückkehren“ ist **retornare*.

rēvictus s. **rēversus**.

8053) **rēvidēo**, **vidi**, **visum**, **vidēre**, wiedersehen; ital. *rivedere*; frz. *revoir* etc., dazu das Partizipialsbst. *rivista*, *revue*. Wegen der Flexion s. **vidēo**.

8054) **rēvindico**, -**äre**, Gegenrache nehmen; prov. *revenjar*; frz. *revancher* (altfrz. *revengier*), dazu das Vbst. *revanche*. Vgl. Dz 339 *vengiare*.

8055) **rēvisito**, -**äre**, wiederholt besuchen; *rivisitare* u. *rovistare*, *ruvistare* „frugacchiare, specialmente fra carte e libri“, dazu das Sbst. *rivisita* (*rivista* dagegen ist Partizipialsbst. zu *rivedere* = *revidere*, vgl. frz. *revue* von *revoir*); altfrz. *revider* für **revisder*, -*vister*? Vgl. Dz 394 *rovistare*; Canello, AG III 334.

8056) **rēvölütio**, -**äre** (*revolvere*), Umwälzung; ital. *rivoluzione*; frz. *révolution* etc.]

8057) **rēvölto**, -**äre** (**volutus* für *volutus*), umwenden, -wälzen; ital. *ricollare* (als refl. Vb. „sich empören“), dazu das Vbst. *rivolta*; frz. *révolter*, dazu das Vbst. *révolte*; ptg. *revoltar*, *revolta*; (im Span. scheint das Vb. zu fehlen.)

8058) **rēvölvo**, **völvi**, **völütum**, **völvere**, umwenden, -wälzen; ital. *rivolgere*; posch. *ruvulü*, *arruffato per freddo o vento*, vgl. Salvioni, Post. 19; burg. *revódre*; span. *revolver*, (vielleicht gehört hierher auch *revolcarse*, sich umherwälzen, wenn man es = **revolvicare* ansetzen darf); ptg. *revolver*.

8059) **rēx**, **rēgem** m., König; ital. *rè*; prov. *rei*-s; frz. *roi*, davon das Demin. *roitelet* (daneben volkstümlich *ratelet*, an *rat* angelehnt), Zaunkönig, vgl. Fafs, RF III 489; span. *rey*; ptg. *rei*.

8060) **rhētorica**, am f. (*ῥητορικὴ*), Redekunst; dav. valbross. *artolica*, Frechheit, vgl. Nigra, AG XIV 355.

8061) **rheuma** n. (*ῥεύμα*), Fluß (als Krankheit), Katarrh, Schnupfen; (ital. *reuma*, *rema*); sard. *romadia*, *raffredore*; (prov. *rauma*; frz. *rhume*, dazu das Vb. *senrhumer*, sich erkälten; span. *rheuma*, *reuma*; ptg. *reuma*). Vgl. Dz 669 *rhume*.

8062) **rhōdōdēndrōs** f. u. -**ōn** n. (*ῥοδόδενδρος*); daraus durch Anbildung an *lorus* = *laurus* **lorandrum*, Rosenbaum, Lorbeerrose, Oleander; davon u. zwar, wie es scheint, mit Anlehnung an *oleum* ital. *oleandro*; frz. *oléandre*; span. *oleandro*, *eloandro*; ptg. *eloandro*, *loandro*. Vgl. Dz 226 *oleandro*.

8063) **rhōmbūs**, -**um** m., Kreisel, ein verschobenes Quadrat; ital. *rombo* (mit vorgefügtem lautmalenden f *frombo*), Gesumse, wie es ein Kreisel verursacht, *romba*, *fromba*, *rombola*, *frombola*, Schleuder, dazu das Vb. *rombolare*, *frombolare*, schleudern, *frombola* bedeutet auch „kleiner, abgerundeter Stein“. Vgl. Dz 394 *rombo*. — Auf *rhombus* scheint auch zurückzugehen ital. *rombo*, Windlinie (Bedeutungsübergang ist dunkel, doch scheint der Begriff „brausen, sausen“ vermittelt zu haben); frz. *rumb*, davon vielleicht *arrumer*, die Windlinien auf der Seekarte zeichnen (das Vb. fehlt bei Sachs); span. *rumbo*; ptg. *rumbo*, *rumo*. Vgl. Dz 275 *rombo*.

8064) **rhythmus** m. (*ῥυθμός*), musikalischer Takt; ital. *ritmo*, *ritimo*, vgl. Canello, AG III 404; frz. *rythme* etc.

8065) ahd. **rīban**, reiben; davon nach Dz 670 *riote* vielleicht ital. *riotta*, Streit, dazu das Verb

riottare; prov. *riota*; altfrz. *riote*, dazu das Vb. *rioter*. Diese Ableitung ist jedoch mehr als unwahrscheinlich. Vielleicht darf man die Wortsippe als Deminutivbildung zu *reus* (ital. *rio*) auffassen, *riottare* würde also eigentlich bedeuten „ein wenig Verschuldung, Schuldbarkeit hervorbringen, ein wenig sündigen, Unfug, Krakehl treiben u. dgl.“; in diesem Falle würde das Wort von Italien ausgegangen sein. — Eher könnte man auf *riban* zurückzuführen geneigt sein die oben unter *hriba* behandelte Wortsippe, doch liegt ein zwingender Grund dafür nicht vor. — Nigra, AG XIV 297, leitet von *riban* ab frz. *rièble*, Kriebkraut, indem er auf den Zusammenhang des gleichbed. *grateron* mit *gratter* verweist, nichtsdestoweniger ist wegen des *ie* die Ableitung unannehmbar.

8066) altfr. **rībhan**, reiben (ndl. *rijven*, harken, rechnen, also glätten); davon vielleicht prov. *ribar*, einen Nagel umschlagen; frz. *river*, dav. *rievet*, Niete, Vernietung, *rievetier*, Brecheisen. Vgl. Dz 670 *river*; Mackel p. 100 u. 110; Gade p. 57 empfiehlt, u. wohl mit Recht, Ableitung von *rive* = *ripa*, Uferkranz.

8067) gallisch **rīcā**, Furche; davon nach Th. p. 74 das gleichbedeutende prov. *rega*, *arrega*; altfrz. *roie*; neufrz. *raie*. Diez 262 *raggio* hatte das Wort von *rigare*, bewässern, abgeleitet. Vgl. auch Th. p. 77 u. 109.

8068) **rīcīnus**, um m., ein Ungeziefer, Milbe; (ital. *ricino*); sard. *righinu*; obw. *reizen*; frz. (mundartl.) *roisne*, *rouane*; span. *resno*. Vgl. Dz 463 *resno*; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775; Horning, Z XXI 460.

8069) ahd. **rīdan**, drehen; davon frz. *riden*, runzeln, kräuseln, dazu Vbst. *ride*, Runzel, Krause, davon das Demin. *rideau* (gefalteter, also gleichsam gekräuselter) Vorhang, vielleicht gehört hierher auch *ridelle*, Gatter eines Leiterwagens, vgl. Scheler im Dict. s. v.; span. *enridar*, runzeln, kräuseln. Vgl. Dz 669 *riden*; Mackel p. 111.

8070) **rīdēo**, **rīal**, **rīsum**, **rīdēre**, lachen; ital. *rido*, *risi* *riso* *ridere*; rum. *rid* *risei* *ris* *ride*; rtr. Präs. *ri*, *ries*, *ritšel*, Part. Prät. *ris* u. *rit*, Inf. *ri*, vgl. Gartner § 148 u. 154; prov. *ri* *ris* *ris* *rire*; frz. *ris* *ris* *ri* *rire*; cat. *ri(u)rer*; span. *reir*; ptg. *rir*.

8071) engl. **riding-coat**, Reitrock, = frz. *redingote*, Reiserock, Überrock, vgl. Dz 667 s. v.

8072) [gleichs. ***rīdītōr**, -**ōrem** m. (*ideo*), Lacher; ital. *riditore*; frz. *rieur*; span. *reidor*.]

8073) ahd. **rīemo**, Ruder, = altfrz. *rimc*, Ruder, dazu das Vb. *rimen*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 810.

8074) dtisch. **rippel** (**ripil*), Kamm mit eisernen Zinken; davon vielleicht ital. *rebbio*, Zinke der Gabel, vgl. Dz 392 s. v.

8075) mhd. **rīffeln**, durchhecheln; altfrz. *riffler*, raffén, kratzen, ritzen, davon das Vbst. *riffle*, Spielfgerte; neufrz. *risler*, kratzen, behobeln, davon *riflard*, Raubbobel. Vgl. Dz 270 *riffa*; Mackel p. 100; Gade p. 57.

8076) dtisch. **rīffen**, raffén, raufen; davon ital. *riffa*, Streit, besonders Streit beim Spiele, *arriffare*, würfeln; altfrz. *riffer*, raffén, kratzen; cat. span. ptg. *rifa*, Streit, *rifar*, streiten. Vgl. Dz 270 *riffa*; Mackel p. 100.

8077) ahd. **rīga**, Kreislinie; ital. *riga*, Zeile, *rigo*, Lineal, *rigoletto*, Ringeltanz, *rigato*, gestreift, *rigottato*, kraus, aus *girare* + *riga* *girigoro*, Kreislinie, vgl. Caix, St. 88; viell. gehört hierher auch

ital. *rigattiere*, Teilhaber an einer Budenreihe, Krämer (viell. an *ricattiere* v. *ricattare* angelehnt); *rigattiere* würde ein Sbst. **rigatta* (viell. nach *ricatta* gebildet) für *righetta* voraussetzen u. dieses könnte in *rigatta*, *regatta*, Gondelwettfahrt (eigentl. die zur Wettfahrt aufgestellte Gondelreihe) erhalten sein; prov. *rigot*, krauses Haar, *rigotar*, kräuseln; altfrz. *rigot*, Gürtel, damit gebildet die Phrase (*boire*) à *tire-larigot* = à *tire le rigot*, vgl. Raynaud, R VIII 100, *riolé*, gestreift. Vgl. Dz 670 *rigot* u. *riolé*; Mackel p. 111 f.

8078) **rigā*, -am f. (*rigare*), Wasserrinne; davon nach Dz 262 prov. *rega*, *arrega*, (Wasser)furche; altfrz. *roie*; neufz. *raie*; Deminutivbildung von *riga* ist nach Scheler im Dict. s. v. neufz. *rigole*, Rinne, Kanal, während Diez 670 s. v. das Wort aus dem Keltischen abgeleitet hatte, was Th. p. 109 widerlegte. Caix, St. 484, zieht hierher ital. *regghia* = **rigula*, Kanal, Wassergraben, span. *reguera*, Kanal, *regona*, breiter Graben. Vgl. No 8067.]

8079) engl. *right-whale* = frz. *rétoile*, echter Walfisch, vergleiche Littré IV 1688 s. v.; Fafs, RF III 489.

8080) *rigidūs*, a, um, starr; ital. *rigido* und *reddo*, vgl. Canello, AG III 380 u. Caix, St. 477; altoberital. *ridi*; piem. *reidi*; vallanz. *reind*; piac. *reingh*, vgl. Salvioni, Post. 19; altfrz. *roit*; frz. *roide*, vgl. Dz 671 s. v.; vielleicht auch span. *recio*, hart, rauh, stark, dick, *arrecirse*, frieren, *arreciar*, dick werden. Vgl. Dz 482 *recio*. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 279, zieht hierher auch anglonorm. *redde*, *rede*.

8081) *riġo*, -äre, benetzen; ital. *rigare*.

8082) [*rigor*, -örem m., Starre; ital. *rigore*; rum. *recoare*; frz. *rigueur* etc., nur (gel. W.).]

**rigulā* s. **rigā*.

8083) germ. *rihja*, ahd. *rihhi*, reich; ital. *ricco*; prov. *ric-s*; frz. *riche*; span. ptg. *rico*. Dazu das Sbst. ital. *ricchezza*, Reichtum, gleichsam **rikitia*; frz. *richesse* etc. Vgl. Dz 269 *ricco*; Mackel p. 107.

8084) ahd. *rim*, **rima*, Reihe, Reihenfolge, Zahl; ital. *rima*, Reim (d. h. Reihenfolge bestimmter Lautverbindungen im Versausgange), dazu das Vb. *rimare*; prov. *rim-s* und *rima*, *rimar*; frz. *rime*, dazu das Vb. *rimer*, reimen, *arrimer*, schichten; span. ptg. *rima*, dazu das Vb. *rimar*; cat. span. *arrimar* (altspan. *adrimar*), zusammenstellen, anlehnen. Vgl. Dz 270 *rima*; Kluge unter „Reim“; Mackel p. 108 u. 120 Anm. 2; Th. p. 77.

8085) *rimā*, -am f., Spalte, — posch. *rima*, *crepatura delle mani*; ptg. *rima*, Spalte.

8086) *rimātōr*, -örem m. (*rimare*), Forscher; rum. *rimător*, einer, der wühlt, Schwein.

8087) *rimo*, -äre (schriftl. gewöhnlich *rimari*), aufwühlen, durchstöbern; rum. *rim ai at a*, wühlen; prov. span. *rimar*, untersuchen.

8088) altfränk. *ring*, ital. *rango*, Rang, *rancio*, eine Matrosenabteilung (beide Worte aus dem Frz. entlehnt: *rango* = *rang*, *rancio* von *ranger*), vgl. Canello, AG III 323; prov. *renc-s*, *arrenc-s*, Reihe, dazu das Vb. *rengar*, *arregar*, reihen, ordnen; frz. *rang*, dazu das Vb. *ranger*, *arranger*; span. *rancho*, geschlossene Gesellschaft. Vgl. Dz 665 *rang*; Mackel p. 96.

8089) altfränk. *ringa*, Schnalle, = altfrz. *renge*, Schnalle, Gürtel, vgl. Dz 668 s. v.; Mackel p. 97.

8090) ndl. *ringband*, Halsband, ist nach Diez 678 s. v. das mutmaßliche Grundwort zu frz. *ruban*

(in der älteren Sprache auch *riban*), Band. Der von einigen (z. B. von Skeat im Dict. s. v. *riband*) behauptete keltische Ursprung des Wortes wird von Th. p. 110 in Abrede gestellt.

8091) **ringo*, -öre (schriftl. *ringi*), die Zähne flutschen, grollen; (ital. *ringhiare* = **ringulare*); rum. *ringesc ii it i*; cat. *renyir*, zanken; neuprov. *renó*, Zank; span. *reñir*, dazu das Vbsbst. *riña*, Zank, Demin. *rencilla*; ptg. *renhir*. Vgl. Dz 483 *reñir*; Gröber, ALL V 288.

8092) *ripā*, -am f., Ufer; ital. *ripa*, *riva*, frz. *rive*, dav. viell. *river*, *rievier* (u. unten *ribban*), vgl. Gade p. 57; span. ptg. *riba*.

8093) **ripārīā*, -am f. (*ripa*), Ufer; ital. *riviera*, (daneben auch Fem. Adj. *riparia*, vgl. Canello, AG III 310); prov. *ribeira*; neuprov. (Neu-Hengstett) *biarara*, vgl. Behrens, Metath. p. 82; frz. *rivière*, Fluß; span. *ribera*, *vera*; ptg. *ribeira*, *veira*. Vgl. Dz 272 *riviera*.

8094) **ripātīeum* od. **ripāgītum* n. (*ripa*), Ufer; ital. *rivaggio*; prov. *ribatge-s*; frz. *rivage*.

8095) [**ripidūs*, a, um (*ripa*), uferartig abschüssig, = ital. *ripido*, steil, vgl. Dz 394 s. v.; nach Cohn, Festschr. f. Tobler p. 279, ist **ripidus* (v. *rēpere*) statt *ripidus* anzusetzen; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 46, hält *ripidus* für umgebildet aus *rapidus*.]

8096) **ripōsus*, a, um (*ripa*) = rum. *ripos*, steil.

8097) dtsh. *rippe*, *ribbe*, can. *ribja*, costola, vgl. Nigra, AG XIV 377.

8098) altnord. **ris* (dän. *ris*) = frz. *ris*, Reif, vgl. Mackel p. 110.

8099) (**risātā* (*risus* v. *ridere*) = ital. *risata*, Gelächter; frz. *risée*; span. ptg. *risada*; rum. *risēt*, Pl. *risēte*, gleichsam **risītus*, Pl. **ristta*.)]

8100) corn. *risc*, (*ruse*), Rinde; davon vermutlich piemont. lomb. *rusca*, Rinde; prov. *rusca*, *ruscha*; altfrz. *rusche*, *rouche*; neufz. *ruche*, (aus Rinde gefertigter) Bienenkorb. Vgl. Dz 673 *ruche*; Th. p. 111.

8101) [*risibilis*, -e (*risus*), lächerlich; ital. *risibile*; frz. *risible* etc.]

8102) skandinavisch *rist-*, Rost, rösten; davon vermutlich frz. *rissoler* (aus **rist-oler*), braun braten (ebenso ital. *rossolare* aus **rost-olare*), vgl. Dz 670 s. v.

8103) ahd. *rista*, Flachsbandel, = piemont. *rista*, Hanf, vgl. Dz 268 *resta* 1; Nigra, AG XV 121.

8104) *risus*, -um m., das Lachen; ital. *riso*; rum. *ris*; prov. frz. cat. *ris*; span. *risa*; ptg. *riso*.

8105) *ritūs*, -um m., Gebrauch; ital. *rito*; frz. *rite* etc., überall nur gel. W.

8106) [*rivalis*, -e (*rivus*), zum Bach gehörig, Nebenbuhler (romanisch nur in letzterer Bedeutung, welche übrigens bereits schriftlateinisch ist); ital. *rivale*; frz. span. ptg. *rival*.]

8107) [*rivalitās*, -ātem f. (*rivalis*), Nebenbuhlerschaft; ital. *rivalità*; frz. *rivalité* etc., nur gel. Wort.]

8108) *rivulūs*, -um m. (Demin. v. *rivus*), kleiner Bach; daraus vielleicht ital. *rigoro*, Bach, vgl. Dz 670 *rigole*.

8109) *rivūs*, -um m., Bach; ital. *rivo*, *rio*; prov. *riu-s*; altfrz. *riu*; (dagegen gehört nicht hierher, weil nicht aus **rivicellus* entstanden, neufz. *ruisseau*, vgl. Förster, Z V 96, s. unten *rū-*).

8110) [*rivüscëllus, -um m.; nach Thomas, R XXV 90, u. Pieri, AG Suppl. V 235 Anm., Grundwort zu frz. *ruisseau* —, eine unannehmbare Ableitung. Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 240f.]

8111) *rixā*, -am f., Zank; ital. *rissa*, baruffa, (*ressa*, folla), vgl. Canello, AG III 322; span. *rija*; ptg. *rixa*, *reixa*. Vgl. Gröber, ALL V 238. Salvioni, R XXVIII 105 (es wird nur die lautliche Anomalie des ital. *ressa* hervorgehoben).

8112) *rixo*, -äre (schriftl. meist *rixari*), zanken; ital. *rissare*; (prov. *raissar* = *reissar*?, reizen, dazu das Adj. *raisso-s*, begierig, vgl. Dz 664 *raissar*); span. *rijar*; ptg. *reixar*, *rixar*.

8113) arab. *rizma*, Bündel, Pack, Papierstofs; ital. *risma*, ein Ries Papier; frz. *rame*; span. ptg. *resma*. Vgl. Dz 272 *risma*.

8114) [ahd. *rōa*, altn. *rō*, Ruhe; davon viell. die span. ptg. Interjektion *ro*, *ru*, *rou*, still (gebraucht beim Einwiegen der Kinder), davon abgeleitet span. *rorro*, Wiegenkind. Vgl. Dz 483 *ro*.]

8115) arab. *robb*, Obsthonig (Freytag II 106b); davon das gleichbedeutende ital. *robbo*, *rob*; frz. span. *rob*, (*ar*)*robe*; ptg. (*ar*)*robe*. Vgl. Dz 273 s. v.; Eg. y Yang. 290.

8116) *rōbigo*, -inem f., Rost, = span. *robin*. Vgl. Dz 278 *ruggine*; Gröber, ALL V 238. Siehe oben **aerūgo*, **ferrūgō* u. unten *rūtillō*. — Über altfrz. *ruyn*, *ruym*, Rost, vgl. Leser p. 110, siehe auch oben **aerūgo*.

8117) *rōbōrēus*, a, um (*robūr*), eichen; tic. *arvōjea*, rovereto, vgl. AG IX 203.

8118) *rōbōro*, -äre (*robūr*), kräftigen; davon span. *robra*, urkundliche Bekräftigung; ptg. *robora*, *rēvora*, Mannbarkeit. Vgl. Dz 484 *robra*.

8119) *rōbūr*, -ōris n., Kraft (ist im Roman. Name des hervorragend kräftigen Baumes, der Eiche, geworden); ital. *rovere*, Steineiche; prov. *roure-s*; frz. *rouvre*; span. ptg. *roble*. Vgl. Dz 276 *rovere*.

8120) *rōbūstūs*, a, um (*robūr*), stark; ital. *robusto*, *rubesto*, altfrz. *rubeste* (vgl. Chw. as 2 esp. 396); auf ein **ro-*, **rubescico* geht zurück altfrz. *rovesche*, *ruvesche*, *revesche*, neufz. *revêche*, dessen ursprüngliche Bedgt. nicht „verkehrt“, sondern „rauh“ ist, vgl. Förster, Z XVI 248; frz. *robuste* etc., nur gel. W.

8121) [**rōcēā*, -am f., **rōcēā*, -am f., **rōcēūm* n. (gänzlich unbekannter Herkunft), Fels, Klippe, Stein; ital. *rocca*, *roccia*, dazu die Verba *diroccare*, (ein Felschloß) niederreißen, *dirocciare*, von einem Felsen hinabwerfen, weitere Ableitungen von *rocca* sind *rocchio* = **rocculum*, Felsstück, Klotz, vgl. Dz 394 s. v. (wo auch das gleichbedeutende *rochione*, *ronchione* angeführt ist), **roccaglia* = frz. *rocaille*, Haufen kleiner Steine, endlich scheint auch der kunstgeschichtliche terminus technicus *rococo* hierher zu gehören, obwohl weder seine Bildung noch seine Bedeutungsentwicklung recht klar ist; prov. *roc-s*, *rochier-s*, davon das Vb. *derocar*, *derrocar*, von einem Felsen hinabwerfen; frz. *roc*, *roche*, *rocher*, dazu die altfrz. Verba *rochier*, mit Steinen werfen, *aroquer*, *arochier*, zerschmettern, *déroquer*, *dérochier*, von einem Felsen hinabstürzen, (nach Förster gehört hierher auch das im Altfrz. seltene *roissier*, neufz. *rosser*, prügeln, man darf aber dies Verb. schon seiner Bedeutung wegen, wohl = **rūptiare* ansetzen); cat. *roc*, Stein, Kiesel; span. *roca*, Felsen, dazu das Vb. *de(r)rocar*, von einem Felsen hinabstürzen; ptg. *roca*. Vgl. Förster, Z II 86; Diez 273 *rocca* leitete die Wortsippe von *rūpes*, bezw. **rūpja* (aus *rūpea*) u. **rūpica* ab, es

ist dies aber wegen des offenen o in *rocca* etc. unzulässig; Th. p. 77 bemerkt: „der einzige keltische Dialekt, dem *rocca* seit lange angehört, ist das Bretonische; dort heißt der Fels *roc'h* f., Pl. *rec'hier*, *reier*. Das Etymon von *rocca* ist also auf dem Festlande zu suchen“. Darnach dürfte keltischer Ursprung abzulehnen sein. — Aus *bis* (s. d.) + *rocca* scheint entstanden zu sein span. *barrueco*, *berrueco*, schiefrunder Stein, schiefrunde Perle, auch Adj. schiefrund, ptg. *barroco* mit derselben Bedgt. wie im Span., wohl auch *barroca*, Höcker im Erdboden, Grube (gewöhnlich wird jedoch für *barroca* das arab. *borgah* als Grundwort aufgestellt), aus *barroco* ist das frz. *baroque* entlehnt. Vgl. Dz 430 *barrueco* (die dort vermutete Beziehung des Wortes zu *verrūca*, Warze, muß als sehr zweifelhaft erscheinen).]

8122) ahd. *roech* (germ. *rokk-*), Rock; ital. *rocchetto*, *roccetto* (wohl aus frz. *rochet*), Chorhemd; (*arroccettare*, fälteln, gehört wohl, wie das gleichbedeutende ptg. *enrocar*, zu altn. *hrucka*, Falte, Runzel); frz. *rochet*; span. ptg. *roquete*. Vgl. Dz 274 *rocchetto*.

8123) ahd. *roeco*, Spinnrocken, = ital. *rocca*, davon *rocchetta* (frz. *raquette*, zu unterscheiden von *raquette*, Rakete = *racchetta*, eigentl. das Rackett beim Ballspiel, welches Wort aber viell. mit *rocchetta* identisch ist, denn man vgl. den Zusammenhang zwischen frz. *fusée*, Rakete, u. *fuseau*, Spindel); span. *ruca*; ptg. *roca*. Vgl. Dz 274 *rocca*. S. oben No 8024.

8124) [**rōcēidus*, a, um (*rocco*), felsig, steinicht, dürr, steil; prov. *raust*, cat. *rost*; altfrz. *roiste*; vielleicht gehört hierher auch ital. *rostigioso*, rauh, schuppig, vgl. Schuchardt, Roman. Et. I p. 47.]

8125) **rōdico*, -äre (*rodēre*), nagen; neuprov. *rougd*, *roujd*, *roungd*, *rounjd*; altfrz. *rogier*, *rongier*; neufz. *ronger* (mundartlich *rouger*). Vgl. G. Paris, R X 59 (deutet *ronger* aus **rondicare* f. **rodicare*); Gröber, ALL V 238, wo bemerkt wird, daß der Einschub des n auf Einwirkung von *manger* oder *runger* = *rumigare* beruhen möge; Diez 672 *ronger* leitete das Wort von *rumigare* ab. Vgl. No 8167.

8126) **rōdicūlo*, -äre (*rodicare*), nagen, = ptg. **roilhar*, *rūhar*, vgl. Bugge, R IV 368; Gröber, ALL V 239.

8127) *rōdo*, (*rōdi*), *rōsi*, *rōsum*, *rōdēre*, nagen; ital. *rodo*, *rosi*, *roso*, *rodere*; sard. *rodere*; rum. *rod*, *roset*, *ros*, *roade*; rtr. *ruir*; prov. (*roire*). *rozer*; altfrz. *rore* (daneben *derore*), vgl. G. Paris, R X 43, Leser p. 80; span. ptg. *roer*. Vgl. Gröber, ALL V 239.

8128) altengl. *roebroth*, Rehbocksauce; davon vielleicht frz. *Robert* in *sauce à la Robert*, vgl. Fafs, RF III 502.

8129) nld. *roef*, Schiffskämmerchen, = span. *rufo*, ein Platz in einer Barke, vgl. Dz 277 *ruffa*.

8130) *rōgātio*, -ōnem f., das Bitten, Beten; altfrz. *rovaison*, *rouvaison*.

8131) dtsh. *Roggen*, altsächs. *roggo* = altfrz. (wallon.) *regon*, *ragon*; auf ein (dem Westgotischen entlehntes?) **rogōn* scheint zurückzugehen prov. *rao*, neuprov. *rōn*, vgl. Thomas, R XXVI 447.

8132) [**rōgiūm* n. (s. oben **arrogiam*), Bach; davon nach Gröber, Misc. 48, altfrz. **roi*, *ru*, Bach. S. unten *rū*; vgl. auch Horning, Z IX 510.]

8133) [**rōgiscëllum* n. (Demin. von *rōgiūm*), kleiner Bach; davon nach Gröber, Misc. 48, frz. *ruisseau*, Bach, vgl. aber Horning, Z IX 510; ital.

ruscello würde dann Lehnwort aus dem Frz. sein. S. unten *rū*.]

8134) *rögo*, -äre, bitten, ital. *rogare*; rum. *rog*, *rugat*, *rugat*, *rugă*; rtr. *rugar*, vgl. Aecoli, AG VII 411; altfrz. *rover*, *rouver* (viell. angelehnt an ein **lover*, **lower* = **loquare* für *loquis*), (über *vus rovet* im Rolandslied V. 1792 vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 26); Schwan, Altfrz. Gramm. (2. Ausg.) § 44b, will german. *hrōpan* als Grundwort ansetzen; span. ptg. *rogar*.

8135) pers. *rokh*, mit Bogenschützen besetztes Kameel; ital. *rocco*, Thurm im Schachspiel, dazu das Vb. *roccare*; prov. frz. *roc*, dazu die Verba *roquer*, *déroquer*; span. ptg. *roque*. Vgl. Dz 274 *rocco*.

8136) [**rōmāneŭm* n. (*romanice*), Dichtung in romanischer Sprache; ital. *romanzo*; rtr. *romansch*; prov. *romans*, davon das Vb. *romansar* in das Romanische übertragen; altfrz. *romanz*, dazu cas. obl. mit analogischem *t roman*, wovon engl. *romantic*, neufz. *romantique* (vgl. Hirzel, Ztschr. f. dtsches Altert. XXXIII 226); abgeleitet von *romanz* das Vb. *romancier*, in das Roman. übertragen; neufz. *roman*, *romantique*; span. ptg. *romance*, dazu das Vb. *romansar*, *romancear*. Vgl. Dz 274 *romanzo*; Voelker, Z X 485.]

8137) *rōmānice*, **rōmānce*, romanisch; altfrz. *romanz*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 252.

8138) [**rōmārīus*, -um m. (*Roma*); Wallfahrer, der nach Rom pilgert; ital. *romero* (daneben *romeo*, vgl. Bianchi, AG XIII 178 Anm. 2); altfrz. *romier*; span. *romero*; ptg. *romeiro*, davon *romaria*, Wallfahrt. Vgl. Dz 275 *romeo*.]

8139) [**rōnehizo*, -äre (*roncare*), schnarchen; rum. *rinchez ai at a* (daneben *nechez ai at a*), wiehern.]

8140) *rōneho*, *rōneo*, -äre (*ρόνος*), schnarchen; sard. *roncare*, wie ein Esel schreien; prov. *roncar*, schnarchen; altfrz. *ronchier*, *fronchier*, schnarchen, schnauben; cat. span. ptg. *roncar*. Vgl. Dz 275 *ronfiare*, 484 *roncar* (vgl. Scheler im Anhang 777), 591 *froncher*; Gröber, ALL V 239. Siehe oben *rō-inŭ*.

8141) [**rōnēā*, -am f., Krätze, Räude, soll nach Gröber, ALL V 239, das Grundwort sein zu ital. *rogna*, vgl. jedoch Meyer-L., Z VIII 215 (*rogna*, Postverbale zu *rognare* = **ro-ndicare*); (sard. *ronza*); rum. *riie*; rtr. *rugnia*; prov. *ronha*; frz. *rogne*; cat. *ronya*; span. *roña*; ptg. *ronha*. Diez 274 *rogna* wollte das Wort aus *robiginem* erklären, was begrifflich kaum, lautlich völlig unmöglich ist; Miklosich, Rum. Lautl. IV 61, verteidigt die Zugehörigkeit des rum. *riie* (aus **rinje*) zur Wortsippe u. setzt **ronea* als Grundwort an; W. Meyer, Z VIII 215, stellt vermutungsweise für rum. *riie* **aranea* als Grundwort auf.]

8142) ahd. *rono*, umgefallener Baumstamm; dav. nach Dz 671 s. v. pic. *rognie*, Baumstamm.

8143) engl. *rooff*, bedachen; davon viell. span. *arrufar*, krümmen. Vgl. Dz 277 *ruffa*.

8144) *rōā*, *rōrem* m., Tau; sard. *rosu*, *rore*; (rum. *roā*, *roā*); prov. *ros*. Vgl. Dz 275 *ros*; W. Meyer, Ntr. p. 56. S. oben *ārroso* u. unten *rōscido*.

8145) *rōsā*, -am f., Rose; ital. *rosa*; venez. *riosa*; lomb. *rōsa*; rum. *ruḡā*; prov. *rosa*; frz. *rose*; cat. span. ptg. *rosa*; überall nur gel. W. Vgl. Dz 275 *rosa*.

8146) ahd. *rosā*, Kruste; prov. *rausa*, *rauza*,

Kruste im Weinfals, Weinstein, Hefe, vergl. Dz 665 s. v.

8147) [**rōsārīum* n. (*rosa*), = ital. *rosario* „certa serie di preghiere, e la corona per farne il computo“, *rosajo* „pianta di rose“, vgl. Canello, AG III 310; frz. *rosier*, Rosenstrauch, *rosaire*, Rosenkranz; span. *rosario*, Rosenkranz; ptg. *roseira*, Rosenstrauch, *rosario*, Rosenkranz.]

8148) [**rōscido*, *rōscio*, -äre (*roscidus* v. *ros*), betauen; ital. (**rugiare*, davon das Partizipialstbttv.) *rugiada*, Tau; (prov. *arrosar*, benetzen, *rosada*, Tau, ebenso frz. *arroser*, *rosée*, s. oben *arroso*); cat. *ruzar*, davon das Partizipialstbtt. *ruzada*; span. ptg. *rociar*, dazu das Vbsbst. *rocio*. Vgl. Dz 275 *ros*. S. oben *ros*.]

8149) *rōsico*, -äre (*rosus* v. *rodere*), nagen; ital. *rosicare*; prov. *rosegar*; neuprov. *rousigā*. Vgl. Gröber, ALL V 239. Eine ähnliche Bildung ist span. ptg. *rozar* (= **rosare* od. *rōsitare* von *rosus*), abweiden, ausjäten, an etwas hinstreifen, hierher gehört wohl auch ptg. *rojar*, den Boden streifen, schleifen, schleppen, wovon das Sbst. *rojão*, das Schleppen. Vgl. Dz 484 *rozar*.

8150) *rōs mārīnūs*, Rosmarin; ital. *ramerino*; prov. *ramani-s*; frz. *romarin*; cat. *romani*; span. *romero*; ptg. *rosmaninho*. Vgl. Dz 262 *ramerino*.

8151) altnord. *rosmhvalr*, dänisch *roemer*, Walrofs; daraus nach Bugge, R III 157, frz. *morse*, Walrofs.

8152) [german. *ross-* (**hrossa-*), Rofs; auf diesen german. Stamm scheint zurückzugehen, aber freilich mit sehr befremdlicher Lautentwicklung ital. *rozza*, Mähre, daneben *ronzino*, Klepper (mittellat. *runcinus*); prov. *rossa*, davon *rossi-s*, *roci-s*, Klepper, daneben *ronci-s* (mittellat. *runcinus*); frz. *rosse*, davon altfrz. *roucin*, neufz. *roussin*, untersetzter Hengst (daneben altfrz. *roncin*, pic. *ronchin*, vgl. Förster, Z XIII 538); span. *rocin*, davon *rocinnante*; ptg. *rossim*. Vgl. Dz 277 *rozza* (wenn Diez am Schlusse des Artikels bemerkt „beide Wörter verlangen noch eine schärfere Untersuchung“, so gilt das noch heute, leider aber fehlen zu einer solchen Untersuchung die Handhaben); Mackel p. 36 („frz. *rosse* etc. zu germ. *hross* zu stellen ist schwierig“). Vielleicht läßt folgendes sich aufstellen: 1. *rossa*, *rossa*, *rosse* nebst den *n*-losen Deminutiven gehören zu germ. *ross-*, wobei ital. *ss* aus Anlehnung an *rozzo*, prov. frz. *ss* aus Anlehnung an *ruscus* (= frz. *roux*, *rousse*) sich erklärt (Pferde von auffällig roter Farbe sind oft abgerackerte, schlechte Tiere). 2. Die dem mittellat. *runcinus* entsprechenden Worte gehen auf den Stamm *runc-* (wovon *runco*, Gähacke, vgl. ital. *ronca*, Hippe, Spieß mit einer Sichel, s. Diez 394 s. v.) zurück, **runcinus* würde dann ursprünglich etwa bedeutet haben „dürres Pferd, Klepper, dem die Rippenknochen wie Haken oder Spieße hervorstehen.“]

8153) ahd. *rōst*, Rost, Gatter; ital. *rosta*, Röststätte, Gitter, Sperrung, Fächer, (ursprünglich wohl nur ein gitterartiger, durchbrochener) Wedel, davon das Vb. *arrostare*, wedeln. Vgl. Dz 394 *rosta*.

8154) *rōstrūm* n. (*rodere*), Schnauze, Schnabel; rum. *rost*, Schnabel, Mund; cat. span. *rostro*, Gesicht; ptg. *rosto*. Vgl. Dz 484 *rostro*; Gröber, ALL V 240.

8155) *rōtā*, -am f., Rad; ital. *rota*, *ruota*; rum. *roatā*; rtr. *roda*, *roeda* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *roda*; frz. (*ruede*, *ruce*, dann von *rouer* aus gebildet) *roue*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I

p. 192; cat. *roda*; span. *rueda*; ptg. *roda*. (Frz. *ro(t)e* ist keltisch, s. No 8163.)

8156) [*rōtāceus, a, um (*rota*) = rum. *rotas*, zum Rade gehörig.]

8157) [*rōtānum n. (*rota*), Wagengleis, vermutlich Grundform zu prov. *rodan*, altfrz. *rouain*, vgl. Horning, Z XVIII 228.]

8158) [*rōtātōrium n. (*rotare*); davon vielleicht span. ptg. *redor*, Umkreis, span. *alrededor* (aus *al de-redor*), rings, ptg. *ao redor*. Vgl. Morel-Fatio, R IV 39, u. Storm, R V 182; Diez 482 *redor* stellte fragweise *rotulus* als Grundwort auf.]

8159) rōtēllā n. *rōtēllā, -am f. (Demin. von *rota*), kleines Rad; ital. *rotella*, Rädchen, Kniescheibe; prov. *rodela*, Kniescheibe; altfrz. *roele*, runder Schild; neufz. *rouelle*, Rädchen; (die „Kniescheibe“ heisst *rotule*, *palette*); span. *rodela*, runder Schild, *rodilla*, Knie, (das Wort bedeutet auch „Wischlappen“, weil ein solcher radartig gewunden werden kann, vgl. frz. *torchon*, falls es von *torquere* abzuleiten ist); ptg. *rodella*, Rundschild, Wurf-, Kniescheibe. Vgl. Dz 276 *rotella*.

8160) [*rōtēus, a, um (*rota*), radartig; davon nach Caix, St. 491, ital. *roccia* „paglia ravvolta a rotolo“.]

8161) altfränk. *rotjan*, mürbe machen, = altfrz. *roir*, neufz. *rouir*, Flachs im Wasser mürbe machen, dazu das Sbst. *roise* (vgl. mhd. *rōgen*), wovon wieder das Vb. *enroiser*. Vgl. Dz 672 *rouir*; Mackel p. 38.

8162) rōto, -āre (*rota*), wie ein Rad im Kreise herumdrehen, wälzen, sich im Kreise bewegen, rädern; ital. *rotare*; (rum.) *rotesc ii it i*; prov. *rodar*; frz. *rouer*; (röder, umherschweifen, gehört schwerlich hierher, es müßte denn Fremdwort aus dem Prov. oder Span. sein, vgl. Dz 671 s. v.; ist *röder* aber Erbwort, wogegen kaum begründeter Zweifel erhoben werden kann, so ist es etwa aus **rabadare*, umherrszen, zu deuten); span. ptg. *rodar*.

8163) kelt. *rotta*, ein Saiteninstrument; altfrz. *rote*.

8164) rōtūlo, -āre (*rotula* v. *rota*), rollen; ital. *rotolare* (daneben *ruzzolare* = **rotiolare*); sard. *lodurare*; trent. *rodular*; venez. (? *rigolar*; genues. *ariguā*), vgl. Salvioni, Post. 19; rum. *rotilez ai at a*; prov. *rotlar*; altfrz. *rooler*, daneben *roeler* = **rotellare*; neufz. *rouler*; span. *rolear*, *arrollar*; ptg. *rolar*. Vgl. Dz 276 *rotolo*.

8165) rōtūlus, -um m. (Demin. v. *rota*), kreisförmig gerollter Gegenstand; ital. *rotolo*, *ruotolo*, „volume“, *rullo*, „cilindro pesante, birillo“, *roccchio* (aus **roculus* f. *rotulus*, vgl. Gröber, ALL I 245) „tronco cilindrico, pezzo di salsiccia“, *rolo*, *ruolo* (= frz. *role*) „elenco de' soldati“, vgl. Canello, AG III 354; prov. *rotle-s*, *rolle-s*; frz. *role*; span. *rollo*, Rolle, *rol*, Liste, *rolde*, ein Kreis von Personen oder Sachen; ptg. *rol*, Liste, *rola*, Rolle, Walze.

8166) [*rōtūndellus, a, um (Demin. v. *rotundus*), rund; ital. *ritondello*; frz. *rondeau*, Lied mit Kehrreimen (italianisiert *rondó*). Vgl. Canello, AG III 350.]

8167) *rōtūndio, -āre (*rotundus*), abrunden, ringsum abschneiden; prov. *redonhar*; altfrz. *roognier*; neufz. *rogner*; span. *desronar*. Vgl. Dz 671 *rogner*; G. Paris, R XII 382; Gröber, ALL V 240. — Vgl. No 8125.

8168) rōtūndo, -āre (*rotundus*), rund machen; ital. *rotondare*, (altital. *aritonnar*, die Haare abrunden, abschneiden); (rum. *rātunzesc ii it i*; prov.

aredondir; frz. *arrondir*; cat. *arrodonir*; span. ptg. *redondear*).

8169) rōtūndus, a, um, rund; ital. *rotondo*, *ritondo*, *tondo*, davon *bistondo*, rundlich, und das Sbst. *tondino*, Reif, Teller, vgl. Dz 406 *tondo*; *rotonda* auch Sbst. Rundraum, *ronda* (= frz. *ronde*), Rundwache, nächtliche Patrouille, vgl. Canello, AG III 386 u. 395; sard. *tundu*; lomb. *redond* und *regond*; canav. *arjünd*; friaul. *torond*, vgl. Salvioni, Post. 19; rum. *ratund*; rtr. *radund*; prov. *redon*; frz. *rond*; cat. *redó*, *rodó*; span. ptg. *redondo* (nach Pavodi, R XVII 72, gehört hierher auch span. *tolondro* „stolto, babbeo“). Vgl. Gröber, ALL V 240; Behrens, Metath. p. 24.

8170) ahd. *rouba* (aus **raubha*, das Wort wird von Braune, Z XXII 197, nachgewiesen), Raub, Beute, Rüstung, Kleid; ital. *roba*, Kleid, *ropa* „batuffolo“, vgl. Caix, St. 492; rtr. *rauba*, *roba*, *ropa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *rauba*; frz. *robe* (altfrz. auch *reube*); span. *robo*, Raub, *ropa* (altspan. *roba*), Kleid, Zeug, Gerät; ptg. *roubo*, Raub, *roupa* (altptg. *rouba*), Kleid, Zeug, Wäsche, Gerät. Vgl. Dz 273 *roba*; Mackel p. 27 u. 120.

8171) ahd. *roubōn*, rauben; ital. *rubare*, rauben; prov. *raubar*; frz. *dérober*, (altfrz. auch *reuer*); span. *robar* (altspan. auch *robr* = *raubhjan*, vgl. Braune, Z XXII 199); ptg. *roubar*. Vgl. Dz 273 *roba*; Mackel p. 27 u. 120.

8172) Stamm *rū-*, fließen (vgl. *Rūmo*, Tiber, *ruma*, säugende Brust); davon nach Förster, Z V 96, altfrz. *ru*, Bach, davon das Demin. *ruicel*; neufz. *ruisseau* (ital. *ruscello*). Dz 642 *ru* hatte **ruvicellus* als Grundwort aufgestellt, Thomas R XXV 90, u. Pieri, AG Suppl. V 235 Anm., **ruiscellus*. Gröber, Misc. 48, setzte **rogium*, **rogiscellum* an. (Vgl. auch Th. p. 110 u. Horning, Z IX 510.) G. Paris, R XV 453, widerspricht, ebenso auch Horning, der Gröber'schen Annahme; Lösser p. 109. Für endgültig beantwortet darf man die Ursprungsfrage noch nicht erachten.

rūbēllus s. **arrūbello* u. *rēbello*.

8173) rūbēo, -ēre, rot sein; (ital. *rovente*, glühend); sien. *roivre*, vgl. Salvioni, Post. 19.

rūbēr s. *aurūs*.

8174) rūbētum n., Brombeergebüsch; ital. *rovelo*; lomb. *roveda*, berg. *ruida*, monf. *arvejo*, romagn. *arvid*, rovo, vgl. Salvioni, Post. 19.

8175) rūbētis, a, um, rot; ital. *robbio*, *roggio*, außerdem das Sbst. *rubbio*, ein Maß für Korn „weil die Einteilung desselben innen rot gezeichnet war“, vgl. Dz 395 s. v.; canav. *rubja*, gialla, vgl. AG XIV 114; rum. *roib*; prov. *rog*; frz. *rouge*, dazu das Vb. *rougir*, rot werden, viell. gehört hierher auch altfrz. *roige* (prov. *roi*), Name einer Getreideart, vgl. Thomas, R XXVI 448; cat. *rotji*; span. *rubio*. Vgl. Dz 274 *roggio*. S. *rūssūs*.

8176) rūbīā, -am f., Färberröte; ital. *robbia*; rum. *roibā*; prov. *roga*, *roia*; cat. *roja*; span. *rubia*; ptg. *ruiva*. Vgl. Dz 274 *roggio*.

8177) rūbīcūlus, a, um, rötlich; ital. *rubecchio*.

rūbīgo s. *rōbīgo*.

8178) *rūbīnūs, -um m. (*rubeus*), roter Edelstein, Rubin; ital. *rubino*; prov. *robi-s*; frz. *rubis*; span. *rubin*, *rubi*; ptg. *rubim*, *rubí*. Vgl. Dz 277 *rubino*.

8179) rūbōr, -ōrem m., Röte; dav. span. *arrebol*, Abend- u. Morgenröte.

8180) rūbricā, -am f. (*ruber*), roter Merkmstrich, Seitenabschnitt; ital. *rubrica*; frz. *rubrique* etc., überall nur gel. W.

***rübrius s. lübrius.**

8181) **rübüs**, -um m., Brombeerstrauch; ital. *rogo*, *rovo*; sard. *ruu*, *arrü*, sicil. *ruvettu*; calabr. *ruviettu*; rum. *rug*; (span. ptg. *rubo*); (der frz. Name dieses Strauches ist *ronce* = *rumicem*). Vgl. Dz 394 *rogo*.

8182) **rüeto** und ***rüeto**, -äre, rülpsen; ital. *ruttare*; lomb. (?) *rüäd*; prov. *rotar*; frz. *roter*; cat. *rotar*. Vgl. Gröber, ALL V 240; „ital. *ruttare*, *rutto* sind nicht Erbwörter, die frz. Ausdrücke gehören kaum hierher“, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

8183) **rüetüs** u. ***rüetus**, -um m. (v. **rugere*), Rülpsen; ital. *rutto*; lomb. *rüäd*, *roit*, *roit*, vgl. Salvioni, Post. 19; prov. *rot-s*; frz. cat. *rot*; ptg. *arroto*; (die span. Ausdrücke für „rülpsen, Rülpsen“ sind *regoldar*, *reguelo* [s. oben *regulo* 2] und *eructar*, *eructo*, gel. W.). Vgl. Dz 642 *rot*; Gröber, ALL V 240.

8184) **rüdüs**, -e, roh; ital. *rude*; sard. *arrui*, *indomito*; viell. auch frz. *rude*, das ein gelohrtes oder entlehtes Wort sein müßte, was nicht recht wahrscheinlich ist; besser wird man *rude* von *rugidus* (s. d.) ableiten.

8185) ***rüdüs**, a, um (für *rudis*), roh, = ital. *rosso*, vgl. Dz 394 s. v.; Gröber, ALL V 241.

8186) ***rüdo**, -öre (schriftlat. *rüdere*), brüllen, = prov. *ruser*, grunzen; abgeleitet (?) cat. *rondinar*, grunzen, brummen. Vgl. Dz 674 *ruser*; Gröber, ALL V 240; Parodi, R XVII 72.

8187) **rüdus**, **rüderis** n., Gerölle, Schutt; aemil. *rud*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776; AG XII 428.

8188) mhd. *ruf* (ahd. *hruf*), Aussatz, Schorf; ital. (mundartlich) *ruff*, *rufa*, *rofa*, Ausschlag, Grind, vgl. Dz 277 *ruffa*. -- Abgeleitet von *ruff* ist vielleicht ital. *ruffano*, Kuppler (die ursprüngliche Bedtg. wäre dann etwa „krätziger, schmutziger Mensch“); prov. *rufian-s*; frz. *rußen*; span. *rufian*. Das Wort auf *rufulus*, rötlich, zurückzuführen, ist aus begrifflichem Grunde kaum statthaft. Vgl. Dz 278 *ruffano*.

8189) **rügä**, -am f., Runzel, Furche; ital. *ruqa*, Runzel (altital. auch „Gasse“); prov. *ruqa*, Runzel, *rua*, Gasse; frz. *rue*, Gasse, Straße, vgl. Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XV 92, die Ableitung müßte jedoch als zweifelhaft erscheinen; auf ein **ruga* scheint hinzudeuten altfrz. *roie*, Streifen, Erec 223; span. *arruga*, Runzel, *rua*, Gasse; ptg. *ruqa*, *arruga*, Runzel, *rua*, Gasse. Vgl. Dz 278 *ruqa*. -- Über frz. *rue* vgl. No 8229.

8190) **rügídus**, a, um (*ruqa*); das Wort ist neuerdings inschriftlich belegt, vgl. Schuchardt, Z XXII 532, (angesetzt wurde es schon von Förster, Z III 259), faltig, runzlich, rauh; ital. *ruvido*, rauh; viell. auch frz. *rude*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 28. Vgl. No 8194.

8191) **rü-**, ***rügío**, -ire, brüllen; ital. *ruggire*, daneben *rugliare*, *ruggiare* = **rugulare*; rum. *rugesci* it i; prov. *rugir*; altfrz. *ruir*; (neufrz. *rugir*, gel. W.); frz. *bruire* wird wohl besser als Scheideform zu *braire* = **bragire* aufgefaßt; span. ptg. *rugir*. Vgl. Dz 532 *braire*; Flechia, AG II 379; Th. p. 92.

8192) **rü-**, ***rügítüs**, -um m. (*rugire*), das Brüllen; span. ptg. *ruido*, Lärm, vgl. Dz 484 s. v.; frz. *rut* (altfrz. *ruiti*), das Brunstgeschrei des Hirsches, die Brunst dieses Tieres, vgl. Dz 674 s. v.

8193) ***rügílo**, -äre (*rugire*), brüllen; ital. *rugliare*, *ruggiare*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 438.

Körting, lat.-rom. Wörterbuch.

8194) **rüidüs**, a, um, rauh, uneben (findet sich nur einmal u. überdies an unsicherer Stelle, Plin. 18, 97); davon (richtiger aber wohl von *rügídus*, s. d.); ital. *ruvido*, rauh. Vgl. Dz 395 s. v.; Gröber, ALL V 241; Förster, Z III 259, stellte **rügídus*, faltig, v. *ruqa* als Grundwort auf und verglich **ripídus* v. *ripa*, seitdem ist das Wort inschriftlich belegt worden, vgl. Schuchardt, Z XXII 532; Paris, R VIII 628, bezweifelt die Förster'sche Ableitung. Vgl. No 8190.

8195) ndl. **ruim**, Schiffsraum; davon vermutlich frz. *arrumer*, die Schiffsladung verteilen u. ordnen; span. ptg. *arrumar* (span. auch *arrumbar*); das ptg. Verb besitzt die allgemeinere Bedtg. „ordnen, aufräumen“. Vgl. Dz 276 *rombo*.

8196) **rüinä**, -am f. (*ruere*), Sturz, Untergang, Trümmer; ital. *ruina*, *rovina*; rum. *ruină*; prov. *ruina*, *roina*; frz. *ruine*; cat. span. ptg. *ruina*, dazu das Adj. span. *ruin*; ptg. *ruim*, *roim*, elend. Vgl. Dz 484 s. v.]

8197) ***rüino**, -äre (*ruina*); umstürzen, zu Grunde richten; ital. *ruinare* „andar in rovina“, *rovinare* „andare o mandare in r.“, vgl. Canello, AG III 336; rum. *ruinez ai at a*; frz. *ruiner*; cat. span. ptg. *ruinar*.

8198) **rüinösüs**, a, um (*ruina*), baufällig, eingestürzt; ital. *ruinoso*; rum. prov. *ruinos*; frz. *ruineux*; cat. *ruinos*; span. ptg. *ruinoso*.

8199) **rümëx**, -ieem c., Sauerampfer, ein (zackiges) Brandgeschloß; davon ital. *rómice* u. *rómbice*; prov. *ronser-s*, Dornbusch, daneben *roise*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 28; neuprov. *roumese*, *rounse*; frz. *ronce*, Dornbusch. Vgl. Dz 671 *ronce*.

8200) **rümígo**, -äre, wiederkauen; ital. *rugumare*, (daneben mundartlich *rumare*, vielleicht = *ruminare*, darüber sowie über andere mundartliche Formen vgl. Flechia, AG II 7); rum. *rumeg ai at a*, daneben *rugumá*, vgl. Behrens, Metath. p. 23; prov. *romiar*; altfrz. *runger*; (neufrz. *rumier*, gel. W., = *ruminare*; *ronger* gehört nicht hierher, sondern ist = **rodicare*, bezw. **rondicare*, w. m. s.); cat. span. ptg. *rumiar*. Vergleiche Dz 672 *ronger*; Gröber, ALL V 241.

rümíne s. rümígo.

8201) dtsh. **rumpf**; davon vielleicht cat. *rom*, stumpf (die ursprüngliche Bedeutung würde also gewesen sein „ohne Kopf u. Glieder, ohne Spitzen“); span. *romo*; ptg. *rombo* (ist auch Sbst. mit der Bedtg. „Loch“, ursprünglich vielleicht „Rumpf“). Vgl. Dz 484 *rombo*.

8202) **rümpo**, **rüpi**, **rüptum**, **rümpere**, brechen; ital. *rompo*, *ruppi*, *rotto*, *rompere*; rum. *rump* (*rup*), *rupsei*, *rupi*, *rumpe* (*rupe*); rtr. *rumper*, Part. Prät. *rut*, *rot*, vgl. Gartner § 148 und 172; prov. frz. *rompre*; cat. *romprer*; span. ptg. *romper*. Vgl. Gröber, ALL V 241.

8203) **rümpus**, -um m., Weingesenk; lomb. *romp*, la vite mandata sugli alberi, vgl. Salvioni, Post. 19.

8204) ahd. *runan*, mhd. *runen*, belasten, beladen; davon rtr. *runar*, Holz zusammenschleppen, *runa*, Bürde, Last, Haufe (v. Heu u. dgl.). Vgl. Buck, Z X 571.

8205) ahd. **rúnazôn**, summen, brummen; ital. *ronzare*, summen, davon *ronzone*, große Brummfliege; vielleicht gehören hierher auch span. *ronzar*, *ronzar*, mit Geräusch kauen; cat. *roncejar*; span. *roncear*, brummig, mürrisch sein, widerwillig arbeiten, zaudern, davon span. *roncero*, ptg. *ronceiro*,

langsam, träge. Vgl. Dz 394 *ronsare* und 484 *roncear*, Baist, Z V 558 (hält die span. Worte für onomatopoeisch).

8206) *rüncina*, -am f., Hobel; davon (?) frz. *rouanne*, Ritzseisen.

[**rüncinūs* s. *ross-*.]

8207) *rüneo*, -äre, ausgäten; ital. *roncare*, *roncigliare*, ausgäten, dazu das Vbsbst. *ronca*, *ronco*, *ronciglio*, *roncone*, Hippe. Vgl. Dz 394 *ronca*; Gröber, ALL V 241; d'Ovidio, AG XIII 402, welcher bemerkt, daß die Sippe durch *uncus* beeinflusst worden zu sein scheine.

8208) altnndd. *rūnōn*, raunen, = altfrz. *runer*, flüstern; altspan. *adrunar*, erraten (vgl. got. *runa*, Geheimnis). Vgl. Dz 673 *runer*; Mackel p. 19.

8209) ahd. *runza*, Runzel, = altfrz. *ronce*, vgl. Mackel p. 174.

8210) ahd. *ruozzen*, die Erde aufwühlen; davon nach Caix, St. 493, ital. *ruciare*, *pascere dol mai-ale*, *grufolare*.

8211) *rūo*, -öre, stürzen; sard. *ruere*.

rūpēs, **rūpēs*, **rūpla* s. **rūcūm*.

8212) [**rūpa* od. **rūba*, -am f., Runzel; die Ansetzung dieses Wortes scheint gefordert zu werden durch ptg. *rofo*, Runzel (auch Adj. „nicht poliert, rauh“), südfz. *roufo*, *rifo* etc., vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 25; Braune, Z XXII 200.]

8213) dtsh. *rupfen*; mit diesem Verbum, bezw. mit germ. *raufan* + *rupa*, scheinen zusammenzuhängen ital. *arruffare*, das Haar zerzausen, verwirren, *ruffa*, Gezause, Gedränge, *baruffa*, Rauferei; rtr. *barufar*, raufen; prov. *barrufaut-z*, Rauferei; cat. *arrufar*, kräuseln; span. *rufo*, kraus, *arrufarse*, (die Stirn kraus ziehen), zornig werden; ptg. *arrufar*, kräuseln. Vgl. Dz 277 *ruffa*; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 25.

8214) *rūptā* (Part. P. P. v. *rumpere*), gebrochen; ital. *rotta*, Bruch, Niederlage; dieselbe Bedeutung haben prov. span. ptg. *rota*, altfrz. *route*; neufz. *déroute*; prov. *rota*, altfrz. *rote* bedeutet auch „Bruchteil eines Heeres, Rotte“, daher altfrz. *arouter*, in Ordnung stellen. Aus *rupta via*, durchgebrochene Straße, erklärt sich frz. *route*, Straße, wovon *routier*, wegekundig, *routine*, Wegekunde, Übung. Vgl. Dz 276 *rotta*; Gröber, ALL V 241.

8215) [**rūptio*, -äre (*ruptus*), brechen; (davon vermutlich frz. *rosser*) durchprügeln (eigentlich so prügeln, daß die Knochen brechen, vgl. ital. *rotto*, durchgeprügelt). Alle anderen Ableitungen des vielbehandelten Wortes sind höchst zweifelhaft. Vgl. Dz 672 *rosser*; Scheler im Diet. s. v.]

8216) *rūptārā*, -am f. (*ruptus*), Bruch, Riß; ital. *rottura*; rum. *ruptoare*; frz. *roture*, urbar gemachtes, gereutetes Land, Bauerngut, dav. *roturier*, Kötter, Bauer, (*rupture*, gel. W.); span. ptg. *rotura* (daneben *rompedura*). Vgl. Dz 276 *rotta*.

8217) [**rūscā*, -am f. ist das vorzusetzende, aber bezüglich seines Ursprunges ganz dunkle Grundwort zu prov. *rusca*, Baumrinde (auch piemont. u. lomb. *rusca*); altfrz. *rusche* (norm. *ruque*), neufz. *ruche* (aus Baumrinde gefertigter Bienenkorb, Schiffsrumpf). Dz 673 *ruche* hielt das Wort für keltisch, Th. p. 111 verneint dies. — Vgl. valsees. *scheurtz*, levent. *scherz*, Bienenkorb; das Wort ist Masculinbildung zu *scorsa*. Vgl. Salvioni, R XXVIII 106.]

8218) **rūscidus*, a, um (*ruscum*), mäuseodornfarbig; ptg. *ruço*, *russo*; hellgrau, rötlich; span. *rucio*; gal. *ruso*, *rusio*.

8219) *rūscūm* n., Mäuseodorn; ital. cat. span. ptg. *rusco*. Aus [*fronda*] + *rusco* ist nach Caix, Z I 423. entatanden *frusco*, *fruscolo*, Zweig. Sieh oben *brūscum*. Vgl. Baist, Z V 557.

8220) ahd. *ruspan*, starren; davon vielleicht (s. aber *rūspūdus*) ital. *ruspo*, rauh, neu gemünzt. Vgl. Dz 395 *ruspo*.

8221) [**rūspūdus*, a, um, rauh, kratzig; dirses Wort scheint gefordert zu werden von (ital. *ruspo*, rauh, ungemünzt, *rospo*, widerhaariger Mensch, Kröte); oberostital. *ruspio*, rauh, vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 28; Sch. zieht hierher auch, bezw. zu *rūspare* ital. *raspare*, raspeln (ahd. *raspōn*), *rasposo*, südsard. *raspidu*, südfz. *raspous* etc., span. ptg. *raspido* (beeinflusst durch *hispidus*), etc.]

8222) *rūspo*, -äre, kratzen, scharren, durchforschen, = ital. *rupare*, scharren (von Hühnern), vgl. Dz 395 s. v.; Gröber, ALL V 242. S. auch *rūspidus*.

8223) dtsh. *ruszen* (ahd. *ruzzōn*), schnarchen; ital. *ruzzare*, schnarchen. Vgl. Dz 395 s. v.

8224) *rūscūs* u. *rūscūs*, a, um, rötlich; ital. *rosso*; sard. *ruju*; rum. *ros*; prov. *ros*; frz. *roux*; cat. *ros*; span. *rojo*; ptg. *roxo*. Vgl. Dz 276 *rosso* und 484 *rucio*; Gröber, ALL V 242. Über *rucio*, *ruço* s. *rūscidus*.

8225) **rūsteum* n. (*rustum*), Brombeerstrauch; neuprov. *rouis*, Busch, *rouisso*, dürrer Zweig, *rouissoun*, kleiner Busch, vgl. Thomas, R XXIV 586.

8226) *rūstum* n., Brombeerstrauch; neap. *rusta*, *rustina*, Brombeere, vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 63.

8227) [**rūstidus*, a, um (für *rusticus*), bäurisch; prov. altfrz. *ruste* (*ruiste* = *rusteus*), derb, heftig; obwald. *risti*; neufz. *rustre*, dazu das Sbst. prov. *rustat-z*, altfrz. *rustié*. Vgl. Dz 673 *ruste*]

8228) *rūtā*, -am f., Raute; ital. *ruta*; mail. *rūga*; monf. *rūda*; rum. *rūtā*; prov. *ruda*; frz. *rue*; cat. span. ptg. *ruda*.

8229) [**rūta*, -am f. (aus **ruita* f. *rūta*), möglicherweise Grundwort zu frz. *rue* (gewöhnlich = *rūga* angesetzt, das aber der Bedeutung wegen schlecht paßt), Straße; was die Bedtg. anbelangt, so ist von der Verbindung *rūta caesa* (s. Georges s. v. *ruere*) auszugehen.]

8230) *rūtābūlum* n., Ofenkrücke, = ital. *riavolo*; lad. *redabl*; altfrz. *roable*, neufz. *rāble*, Ofenkrücke (damit vielleicht identisch, vgl. jedoch Nigra, AG XIV 874 (s. unter **rapulum*), *rāble*, Hinterstück bei Tieren, weil die Hauptknochen dieses Teils mit einer Krücke sich an Gestalt vergleichen lassen); altspan. *rodavilla*, vgl. Dz 663 s. v.

8231) **rūtīlō*, -äre (*rutilus*), rötlich werden, rosten; prov. *rouihar*, rosten, dazu das Verbsbst. *rouilh-z*, *rouilh-z*, *rouiha*; altfrz. *rouillier*, dazu das Vbsbst. *rouil*, *rouille*, Rost; neufz. *rouiller*, dazu das Vbsbst. *rouille*. Vgl. Dz 278 *ruggine* (wo die Worte irrtümlich als Deminutivbildungen zu *rubigo* hingestellt werden); Gröber ALL V 238.

8232) *rūto*, -äre (*ruere*), werfen, schleudern, = frz. *ruer*, schleudern. Vgl. Dz 673 *ruer* (wo das Vb unmittelbar von *ruere* hergeleitet wird); Förster, Z II 87; Gröber, ALL V 242.

rūtābā s. *ād-rūtābo*.

S.

8233) S; von dem Namen des Buchstabens ist fälschlich abgeleitet worden *esse*, Achsenpflock (gehört zu *axis*) u. *esseret*, Locheisen (geht auf germ. *hēlsa* zurück). vgl. Thomas, R XXV 81 und XXVI 427; Gade p. 87.

8234) *sābājā*, -am f., ein Gerstentrank der Armen in Illyrien; davon ital. *sabaione*, composto di rossi d'uova, zuchero etc., vgl. Caix, St. 658.

8234a) Span. *sábalo* (woher?), Alose, Alose, = frz. *savalle*, vgl. Thomas, R XXVIII 211.

8235) *sābānūm* n., auch *sāvānūm* n., (*sāβavon*), daneben **sābānā* f., großes leinenes Tuch, Handtuch, Serviette u. dgl.: galloital.-sicil. *savanu*, *savv*, Leinentuch, dazu das Vb. *insavonare*, in das Leinentuch hüllen; prov. *savena*, Schleier, Segel; altfrz. *savene*; span. *sabana*, *savana*, Altartuch, Bettuch, *sabanilla*, Schnupftuch. Vgl. Dz 278 *sábana*; Gröber, ALL V 452.

8236) *sābbātūm* n. (סַבְבָּתון, *sāββaton* u. *σαββατιον*, vgl. W. Schulze in Kuhn's Ztschr. XXXIII 366, G. Meyer, Idg. Forschungen IV 826), Sabbat, Sonabend; ital. *sabbato*; sard. *sabbadu*; rum. *sāmbdātā*; rtr. *sonda*; prov. *dis-sapte*; altfrz. **sedmedi*, *semedi* (gleichsam *septima dies*); vgl. Förster zu Aiol et Mirabel p. 600 Sp. 2 Z. 4 v. o., K. Hofmann, RF II 355; neufz. *samedi*; cat. *dissapte*; span. ptg. *sábado*. Vgl. Dz 675 *samedi*; Gröber, ALL V 454.

8237) dtsh. *säbel*, *säbel*, Säbel (die Herkunft des auch in slav. u. finnischen Sprachen verbreiteten Wortes ist unbekannt, germanisches Erbwort kann es nicht sein, vgl. Kluge s. v.); davon ital. *sciabla*, *sciabola*; frz. *sabre* (davon *sabretache* = Säbeltasche); span. *sable*; im Ptg. fehlt das Wort. Vgl. Dz 286 *sciabla*.

8238) *sābūllūm* (Demin. v. **sabum* = *sabulum*), Sand; neuprov. *savel*, *savau*, grober Sand, vgl. Gröber, ALL V 454.

8239) *sābīna*, -am f., Sevenbaum; ital. *savina*; span. *sabina*.

8240) **sābīus* (*sāpīdus*), a, um, weise; oberital. *savio*; sard. *sābīu*; rtr. *sabe*; prov. *savi*; frz. *säive*, *sage*; cat. *sabi*; span. ptg. *sabio*; altptg. auch *saibo*, s. Gröber's Grundriss I 747 Anm. 3. Vgl. Schuchardt, Rom. Etym. 1 p. 61. S. *sapius*.

8241) *sābūcū*, *sāmbūcū*, -um m., Holunderbaum; ital. *sambuco*; rum. *soc*; rtr. *suitg*, *sumvei*; prov. *sauc*; altfrz. *sēu*, *sēhu*, (dav. das Diminutiv mit eingeschobenem [r] *seu-r-cau*, *sureau*, vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. N. F. III 414, und dazu G. Paris, R VI 131, eine andere Erklärung giebt Scheler im Dict. s. v.; eine Nebenform ist *sēuyer* = **sabucarius*, rätselhaft ist das ebenfalls vorkommende *sēur*; über ostfrz., auf **sabucula* + *ionem* zurückgehende Worte vgl. Horning, Z XVIII 228; Nigra, R XXVI 156; neufz. *sureau*; cat. *sauch*; span. *sabuco*, *sahuco*, *saúco*; ptg. *saúco*. Vgl. Dz 682 *sureau*; Gröber, ALL V 454; Ascoli, AG I 70 Anm.

8242) **sābīum* n. (*sāpère*) = ptg. *saibo*, Nachgeschmack, vgl. Schuchardt, Roman. Et. I p. 16.]

8243) *sābūlo*, -ōnem m., Kies; ital. *sabbione*; rtr. *sablun*; frz. span. *sablon*. Vgl. Gröber, ALL V 454.

8244) *sābūlūm* n., Sand; ital. *sabbia*; frz. *sable*; span. *sábolo*, davon *sablon*, (das übliche Wort für „Sand“ ist aber *arena*, ptg. *area*, *arcia*, ptg. *saibro* bedeutet „Kies“). Vgl. Gröber, ALL V 454.

8245) *sābūrā*, -am f. (*sabulum*), Schiffsand, Ballast; ital. *saburra*, *savorra*, *savorra*; sard. *saurre*; rum. *saburā*; prov. *saorra*; frz. *saburre* (gel. W.); cat. *sorra*; span. *sahorra*, *sorra*; ptg. *saburra*. Vgl. Dz 345 *savorra*; Gröber, ALL V 454.

8246) *sābūrro*, -āre (*saburra*), belasten, beladen; ital. *savorrare* etc., s. *sābūrā*.

8247) *sāceca* + *bōta* (s. oben *bōtan*) = frz. *saquebute*, span. *sacabuche*, eigentl. ein Haken an der Lanze, womit Fußsoldaten Reiter von den Pferden zogen (*saccare*) u. zur Erde stießen (*bōtan*), dann eine Art Posaune, vgl. Delboulle, R XIII 404.]

8248) *sācco*, -āre (*saccus*), durch einen Sack sehen (im Roman. auch „in den Sack stecken, wegnehmen, plündern“); ital. (**saccare*, davon das Vbst.) *sacco*, Plünderung, *saccheggiare*, plündern; prov. *ensacar*, einstecken; altfrz. *sachier*, *desachier*, herausziehen, (**saquer*, plündern, davon das Vbst.) *sac*, Plünderung, *saccager*, plündern; span. ptg. *sacar*, herausziehen, *saquear*, plündern. Vgl. Dz 278 *sacar*.

8249) *sāccūs*, -um m. (*σάκκος*), Sack; ital. *sacco*; prov. *sac-s*; frz. *sac*; span. ptg. *saco*, (daneben span. *saque*, Schlauch). In der Bedtg. „Plünderung“ etc. ist *sacco* etc. Verbalabst. von *saccare*. Vgl. Dz 278 *sacco*; Caix, Giorn. di fil. rom. II 69.

8250) *sācc(us)* + dtsh. *mann* = ital. *saccomanno*, Packknecht; neuprov. *sacaman*; span. *sacomano* (wohl angelehnt an *mano*, Hand), Plünderung. Vgl. Dz 278 *sacco*.]

8251) *sācōr*, a, um, heilig; ital. *sacro* u. *sagro*, vgl. Canello, AG III 371; span. ptg. *sacro*. Über das Sbst. ital. *sacro*, Stofsvogel, frz. span. ptg. *sacre* vgl. oben *caqr* u. Dz 279 *sacro*.]

8252) *sācrāmentum* n. (*sacro*), Schwur, Eid; (ital. *sacramento* und *sagraments* (altital. auch *sacramento*), dazu das Vb. *sacramentare*, *sagr* (*saramentare*), schwören, vgl. Canello, AG III 374; prov. *sagramen-s*); altfrz. *sairement*, davon das Vb. *sermenter*; neufz. *serment*, dazu das Verb *assermenter*, vereidigen; (span. ptg. *sacramento*, bedeutet vorwiegend nur „Sakrament“, dazu das Vb. *sacramentar*, die Sakramente spenden). Vgl. Dz 676 *serment*.

8253) *sācrātūs*, a, um (*sacro*), geheiligt, geweiht; ital. *sacrato* u. *sagrado*, ersteres bedeutet als Sbst. „Kirchhof“, letzteres „Fluch“, vgl. Canello, AG III 371; (frz. *sacré*) span. ptg. *sagrado*.

8254) *sācro*, -āre (*sacer*), heiligen, weihen; ital. *sacrare*; prov. *sagrar*, davon das Sbst. *sagrason*, Weihe; frz. *sacrer* (gel. W.), davon das Vbst. *sacre*, Weihung, Krönung; span. ptg. *sagrar*.

8255) *sācūlūm* n., Jahrhundert (im Roman. auch „Zeitlichkeit, Welt“ im Gegensatz zur Ewigkeit u. zum geistlichen Leben); ital. *secolo*; altoberital. *segoro*, *segolo*; altpiem. *secol*; (rum. *secul*; rtr. *secul*); prov. *segle-s*; altfrz. *seule*, *siegle* (über die Bedtg. des Wortes vgl. Förster zu Yvain 1549); neufz. *siècle*; cat. *sigle*; span. *siglo*; (ptg. *seculo*). Vgl. Gröber, ALL V 455; Canello, AG III 294 Anm.; Berger s. v.

8256) *saepe*, oft (über den Schwund von *saepe* u. seine Ersetzung durch *subinde* u. *frequenter* vgl.

Wölfflin, Sitzungsgeb. der bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 101); ital. *siepe*; sard. *sebbi*; venez. *sieve*; bellun. *siech*; monf. *sef*; vgl. *siap*, vgl. Salvioni, Post. 19.

saepes s. *sēpēs*.

8257) *saetä* (= *sētä*), -am f., Haar, Borste; ital. *seta* (altital. *soia*, *saja*, doch kann letzteres = *saga* sein, ersteres ist frz. *soie*), haariges Zeug, Seide, davon *setone*, Haarseil, *setola*, Borste, Bürste, vgl. Canello, AG III 386; piem. *seta*; gen. *seiga*; rum. *sită*, Haarsieb; prov. *seida*, Seide; frz. *soie*, Borste, Seide, (*seton*, Haarseil); span. *seta*, Borste, *seida*, Seide; ptg. *seida*, Seide. Vgl. Dz 294 *seta*; Gröber, ALL V 467. — G. Paris, R VIII 628, vermutet, daß altfrz. *seon*, neufrz. *son*, Kleie, aus **sedon* = **saetonem*, Haarsieb, entstanden sei; in dessen auch die von Littré vorgeschlagene Ableitung von *secundum* ist annehmbar. Altfrz. *seon* wurde nachgewiesen von Förster, Z III 262. — Abgeleitet von *saeta* = *seta* ist u. a. ital. *setino*, altfrz. *sain*, Seidenschnur, vgl. Gröber, ALL V 468.

8258) **saetaceum* = *set* n. (*saeta*), Haarsieb; ital. *staccio* (neapol. *setaccio*); prov. cat. *sedas*; altfrz. *saas*; neufrz. *sas*; span. *cedaso*; (ptg. *tamis* = ital. *tamigio*; prov. frz. *tamis*; span. *tamis* = **tamitium*, unbekannter Herkunft). Vgl. Dz 305 *staccio*; Gröber, ALL V 467; Canello, AG III 348.

8259) *saetülä*, -am f. (Demin. v. *saeta*), kleine Borste; ital. *setola*, Borste, Bürste; mail. *sedola*; tic. *sedra*; venez. *setola*, vgl. Salvioni, Post. 19; obw. *seidla*. Vgl. Flechia, AG III 137.

8260) **saevācūs*, a, um (*saevus*?), schlecht, böse, roh, = prov. *savai-s*, *savaia*, vgl. Dz 675 s. v.; Gröber, ALL V 455.]

8261) [*saevio*, -ire, wüten, = frz. *sévir* (gel. Wort).]

8262) [*saevitiā*, -am (*saevire*), Wut; ital. *sevisia*, Wildheit, Grausamkeit; frz. *sevices*; span. ptg. *sevicia*.]

8263) [got. **safareis*, Schmecker; davon nach Dz 674 s. v. frz. *safre*, gefälscht.]

8264) **sāgā*, -am f. (für *sagum*), keltisches Wort, wollenes Tuch, Überwurf, Mantel; ital. *saja*, Wamme, *sajo*, ein Zeugstoff, Sarsche; prov. *saia*, grober Mantel, Sarsch; frz. *saie* m. u. f.; cat. *saya*, grober Mantel; span. *saya*, Frauenüberkleid, *sayo*, Kittel; ptg. *saia*, Unterrock, *saio*, Reitrock. Vgl. Dz 280 *saja*; Gröber, ALL V 456; Th. p. 77.

8265) pers. *sāgarī* (türk. *sāgrī*), Rücken oder Kreuz eines Tieres (z. B. Esels), die Rückenhaut; ital. *zigrino* (mundartlich *sagrin*), rauhes, geprefstes Leder; frz. *chagrin*, genarbttes Leder, (in übertragener Bedtg. „Kummer“, vermittelt wird dieselbe mit der ursprünglichen durch den Begriff „rauh, reibend“, der Kummer reibt gleichsam das Gemüt, wirkt auf dasselbe ähnlich wie eine raue, kratzige, Fläche auf die Haut), dazu das Verb *chagriner*, bekümmern. Vgl. Dz 541 *chagrin*; Scheler im Dict. s. v.; eine etwas andere Ableitung giebt Lagarde, Mitteilungen I 90 (als Grundwort stellt er auf *sarkī*).

8266) *sāgōnā*, -am f. (*σαγήνη*), Schleppnetz; ital. *sagena*, Streichnetz; berg. *saina*; frz. *seine*, Fischergarn. Vgl. Dz 676 *seine*.

8267) *sāgimēn* n. (für *sagina*), Fett; ital. *saima*; piem. *sim*, sego; prov. *sagin-s*, *sain-s*; altfrz. *sain*, *saim*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 58; zu *sain* das Vb. *saïmer*, schmälzen, *ensaïmer*, neufrz. *ensimer*, die Wolle einfetten, *essimer*, mager machen, vgl. Thomas, R XXV 88; neufrz. *sain* in *sain-doux*;

cat. *sagin*, *sagi*; span. *sain*, dav. *sainete*, Leckerbissen, Würze (in übertragener Bedtg. Zwischen spiel, gleichsam Theaterleckerbissen). Vgl. Dz 280 *saime*; Gröber, ALL V 456.

8268) *sāgittā*, -am f., Pfeil; ital. *saetta*; rum. *săgeată*; prov. *saïeta*; altfrz. *saïete*, *saïette*, (neufrz. *flèche*, s. oben *flita*); (cat. *sageta*); span. *saeta*; ptg. *setta*. Vgl. Gröber, ALL V 456. Über altital. *sita*, modenese *silta*, vgl. Flechia, AG III 139.

8269) [*sāgittāriūs*, -um m. (*sagitta*), Rogenschilder; ital. *sagittario* „il segno dello zodiaco“ *saettiere* „arciere“, vgl. Canello, AG III 310; (rum. *săgetător*); frz. *sagittaire* (Zeichen des Tierkreises).]

8270) *sāgittō*, -äre (*sagitta*), mit Pfeilen schießen; ital. *saettare*; rum. *săgetez ai at a*; prov. *sagittar*; span. *saetear*, *asaetar*; ptg. *assetear*.

8271) *sāgmā* n. (*σάγμα*), **sālma* (vgl. Isid. Et. 20, 16, 5), Saumsattel, ital. *salma*, Last, der irdische Leib (gleichsam die Bürde des Geistes), daneben *soma*, dazu das Vb. *assommare*, belasten (vgl. jedoch oben **as-sagmo*), vgl. Canello, AG III 375; prov. *sauma*, Lasttier, *somella*, kleine Last, Eselin; frz. *somme*, Last; span. *salma*, *jalma*, *enjalma*, leichter Saumsattel, dann auch Tonnengehalt. Vgl. Dz 280 *salma*; Börsch, Z III 103, (glaubt, daß aus *sagma* zunächst **sauma* [vgl. *pegma*, *non peuma* App. Probi 85] u. darnach *salma* entstanden sei); Gröber, ALL V 456.

8272) *sāgmāriūs*, a, um (*sagma*), zum Saumsattel gehörig; ital. *somajo*, Adj., *somaro*, Esel, *somiere*, Saumtier, vgl. Canello, AG III 310; prov. *saumier-s*, *saumiera*, Maultier; frz. *sommier*, Saumtier, davon *sommelier* (= *sommier-ier*, altfrz. auch *sommetier*), Maultiertreiber, Knecht, Kellner, vgl. Tobler, R II 244.

8273) **sāgūlo*, -äre (*saga*) = prov. *saillar*, *sullar*, verhüllen, vgl. Dz 280 *saja*; Gröber, ALL V 456.]

8274) *sāgum* n., kurzer Mantel; sard. *sau*. S. *saga*.

8275) ahd. *sahar*, Ried, Binse; damit scheinen zummenzuhängen altfrz. *sarrie*, Binsengeflecht; prov. cat. span. *sarria*, Netzkorb, großer Tragkorb; span. *sera*, Binsenkraut, ptg. *seira*, Binsenkraut. Vgl. Dz 486 *sarria*.

8276) ahd. altfränk. *sal* m., Haus, Wohnung; ital. *sala*, großes Gemach; rum. *sală*; prov. *sala*; frz. *salle*; span. ptg. *sala*; von *sala* abgel. ital. *salone*; frz. span. *salon*; ptg. *salão*. Vgl. Dz 280 *sala*; Mackel p. 42.

8277) *sāl*, *sālīs* n., Salz; ital. *sale*, davon das Vb. *salare*, salzen, *insalare*, wovon das Partizipialbst. *insalata*, Salat; rum. *sare*; rtr. *sal*, *sel* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *sau-s*, dazu das Verb *salar*; frz. *sel*, dazu das Vb. *saler*, abgeleitet sind *salière*, Salzfaß, *salade* (Fremdwort) m., Salat; span. ptg. *sal*, davon *salar*, *salada*.

8278) *sālāriūs*, a, um (*sal*), zum Salz gehörig; ital. *salaja*, Salzverkaufsstelle, *saliera*, Salzfaß, *salario*, Besoldung (diese Bedtg. besaß *salarium*, eigentlich Salzration, schon im Lat.), vgl. Canello, AG III 310; entsprechende Worte auch in den anderen Sprachen.

8279) *sāl(e)* + *pico*, -äre (s. oben Stamm *pie*) = prov. span. ptg. *salpicar*, (mit Salz) besprengen, vgl. Dz 485 s. v.

8280) *sālīcastrum* n., wilder Weinstock; ital. venez. *saligastro*.

8281) *sālīcētūm*, *sālīctum*, *sālīcētā* (*salix*), Weidengebüsch; ital. *saliceto*, *salceto*; berg. *salec*;

rum. *sälcet*; prov. *sauzedä*; frz. *saussaie*; span. *saleceda*. Vgl. Dz 675 *saule*.

8282) [**sälidä*, -am f., (*salidus* : *sal* = **ripidus* : *ripa*) scheint die Grundform zu sein zu ital. *soda*, Laugensalz (vgl. *topo mit talpa*); frz. *soude*; span. ptg. *soda*. Vgl. Dz 297 *soda*.]

8283) *sälinae*, -as f. pl., Salzwerk; ital. *salina* etc.

8284) *sälilo*, *sälüi*, *sältum*, *sälirö*, springen; ital. *salire*; rum. *sar ii it i*; prov. *salir*, *salhir*; frz. *saillir*, hervorsprudeln, -ragen; span. *sahir*, hinausgehen; altptg. *salir*; neuptg. *sahir*, aus-, herausgehen. Vgl. Dz 485 *sahir*.

8285) *säliva*, -am f., Speichel; ital. *scialiva*.

8286) [**sälivüilo*, -äre (*saliva*), wird von Caix, St. 577, als Grundwort angesetzt zu ital. *solleccherare*, *solluccherare* „struggersi di tenerezza, desiderio etc.“, eigentl. „andar in broda, struggersi“.]

8287) *sälix*, -icem f., Weide; ital. *salice*, *salce*, *salcio*; venez. *sälese* u. *salghér* = **salicarius*; lomb. *sares*, *sarsä*; tic. *sareša* = **salicea*, vgl. Salvioni, Post. 19; rum. *salce*; prov. *sauze-s*, *sautz*; (frz. *saule* = ahd. *sälaha*, vgl. Mackel p. 44); span. *salce*, *sauce*, *saus*; ptg. *salgueiro* = **salicarius*, über Ableitungen von *sal[i]ce* = **seice*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 57. Vgl. Dz 675 *saule*.

8288) *sal* + *hörröum* = frz. *salorge*, (Salzspeicher), Salzvorrat, Salzhaufe, vergleiche Bugge, R III 157.

8289) *sälmeicidüs*, a, um, salzig sauer; prov. *samaciü*; altfrz. *saumache*; mit Suffixvertauschung: ital. *salmastro*; frz. *saumâtre*. Vgl. Dz 280 *salmastro*.

8290) *säl* + *mürä* = ital. *salamoja*, Salzbrühe; rum. *salamurä*; frz. *saumure*; cat. *salmorra*; span. *salmuera*; ptg. *salmoura*. Vergl. Dz 216 *moja*.

8291) *säl nitrum* = ital. *salnitro*, Salpeter; sard. *salamädrü*; abruzz. *salmitre*; mail. *salmītria*, vgl. Salvioni, Post. 19; rum. *saliträ*; prov. *salmitre*; (frz. *salpêtre* = *sal* + *petrae*); cat. *salmitre*; span. *salitre*, *salitro*; ptg. *salitre*. Vgl. Dz 485 *salitre*.

8292) **sälö*, -äre (*sal*), salzen; ital. *salare*; rum. *sar ai at a*; prov. *salar*; frz. *saler*; cat. span. ptg. *salar*.

8293) „Salomon; über den altfrz. Ausdruck *oeuvre Salomon* zur Bezeichnung kostbarer Geräte (d. h. solcher Geräte, die aus dem Schatze des salomonischen Tempels stammen sollen) vgl. Ducange s. v. *Salomon* und *Salomoniacus*. An letzterer Stelle führt Ducange auch ein spanisch-lateinisches Adj. *salomoniegus*, bzw. *salomoniego* an.“ F. Pabst.

8294) ahd. *salo* (*salawēr*, *salawes*), trübe; dav. ital. *salävo*; frz. *sale*. Vgl. Dz 280 *salävo*.

8295) *säl pētrae* = frz. *salpêtre*, Salpeter; span. *salpēdres* (veraltet). Vgl. Dz 675 *salpêtre*. Siehe oben *säl nitrum*.

8296) (*salpitta*) *salapitta*, -am f. (Nebenform für *salpicta*), schallende Backpfeife (Arnob. 7, 33); davon ital. (lucch.) *salapita* „rimprovero“, vergl. Caix, St. 497.

8297) *säl(e)* + *pülvēro*, -äre = frz. *saupoudrer*, mit Salz bestreuen.

8298) *sälseicä* (*fartä*), Salzwürste (Acon. Horat. sat. 2, 4, 60); ital. *salsiccia*, Wurst, daneben *salciccia*; frz. *saucisse* und das davon abgeleitete *saucisson*; span. ptg. *salchicha*. Vgl. Dz 280 *salsa*. Anders erklärt die Worte Caix, St. 52, indem er

als Grundform das seltene *insicium*, *isicium*, Wurst, bzw. *salis isicia* ansetzt; aus dem einfachen *isicium* leitet er ab ital. *ciccio* „carne“, *cicciolo*, *sicciolo*, *cicciottoro* „pezzetto di carne tagliuzzata“. Vgl. oben *isicium*.

8299) *sälsüs*, a, um, gesalzen; ital. prov. *salsa*, Salzbrühe, Sauce; frz. *sauce*; span. *salsa*, Sauce, *sosa*, Salzpflanze; ptg. *salsa*, Sauce (bedeutet auch „Petersilie“). Vgl. Dz 280 *salsa* und 297 *soda*; *salsus* scheint auch enthalten zu sein in dem ersten Bestandteile des Kompositums ital. *salsapariglia*, eine Pflanze oder Wurzel aus Peru; frz. *salsepareille*; span. *sarsaparilla*. Angeblich ist das Wort zusammengesetzt aus span. *sarsa* (dunkles Wort, vgl. No 8370), Brombeerstrauch, u. *Parillo*, Name eines Arztes, der jene Wurzel zuerst anwandte, vgl. Dz 281 *salsapariglia*. Wie dem auch sein mag, offenbar ist das Wort Gegenstand volksetymologischer Entstellung gewesen.

8300) [gleichsam **sältärella*, -am f., Tänzerin; frz. *sauterelle*, Heuschrecke; über andere auf *saltare* zurückgehende Benennungen dieses Tieres s. Nigra, AG XV 123.]

8301) *sälto*, -äre (Frequ. v. *saltare*), springen; ital. *saltare*; rum. *salt ai at a*, prov. *sautar*; frz. *sauter*; span. ptg. *saltar*.

8302) *sältüarius*, a, um (*saltus*), zum Walde gehörig; venez. *saltaro*; lomb. *sal-* u. *solitee*, *guardaboschi*, vgl. Salvioni, Post. 19.

8303) *sältüs*, -um m., Waldgebirge; ital. *salto* (veraltet), Wald; sard. *saltu*; bellun. *salitre*, bosco; span. *soto*, Gehölz; altptg. *salto*; neuptg. *souto*. Vgl. Dz 489 *soto*.

8304) *sältüs*, -um m. (*saltare*), Sprung; ital. *salto*; (rum. *sältat*); prov. *saut-z*; frz. *saut*; span. ptg. *salto*.

8305) *sälüs*, -ütēm f., Heil, Wohl, ital. *salute*; prov. *salut-z*; frz. *salut m.* (vgl. No 8307); span. *salud*; ptg. *saude*.

8306) *sälütätivüs*, a, um (v. *saluto*, *salus*) = prov. *salutativus*, heilsam; vermutlich gehört hierher auch das gleichbedeutende ptg. *sadio*, falls es aus **saudio* entstanden ist. Vgl. Dz 485 *sadio*.

8307) *sälüte*, -äre (*salus*), grüßen; ital. *salutare*; rum. *särut ai at a*; prov. *saludar*; frz. *saluer*; cat. span. *saludar*; ptg. *saudar*. Dazu das Vbst. ital. *saluto*, Grufs; rum. *särut*, Kufs; prov. *salut-z*, Grufs; frz. *salut* (gel. W., vgl. No 8305); span. *salud*; (ptg. *saudação*).

8308) *sälvätör*, -örem m. (*salvare*), Retter, Erlöser; ital. *salvatore*; prov. c. r. *salvaire*, c. o. *salvador*; frz. *sauveur*; span. ptg. *salvador*.

8309) *sälviä*, -am f., Salbei; ital. *salvia*; rum. *salvie*, *galie*, *zalie* (von Diez angeführt, fehlt bei Cihac); prov. *salvia*; frz. *sauge*; span. *salvia*; ptg. *salva*. Vgl. Dz 675 *sauge*.

8310) [**sälvitä*, -am f. (*salvus*), Wohlbehaltenheit; ital. *salvezza* u. *salvigia* „franchigia, asilo“, vgl. Canello, AG III 343.]

8311) *sälvo*, -äre, retten; ital. *salvare*; prov. *salvar*; frz. *sauver*; span. ptg. *salvar*.

8312) *sälvo hönörö*; daraus rtr. *salvanóri m.*, Schwein; vgl. Gartner § 4.

8313) *sälvüs*, a, um, wohlbehalten; ital. *salvo*; prov. *salvo-s*, *sal-s*; frz. *sauf*; span. ptg. *salvo*; vielleicht gehört hierher auch span. *safo*, ptg. *safo*, frei von Hindernissen, ledig, welche Worte, Diez 499 *safo* mutmaßlich von arab. *saha*, abrinden, abhäuten, abschaben, putzen, ableitet.

sämbüecüs s. *säbüecüs*.

8814) ahd. **sambuoh**, **sambuh**, Säfte. — altfrz. **sambue**, Pferdedecke. Vgl. Dz 676 s. v.; Mackel p. 128.

8815) **sāmpsā**, -am f., das mürbe gemachte Fleisch der Oliven, woraus dann Öl gepresst wird, = ital. **sansa**, vgl. Gröber, ALL V 457.

8816) **sāmpsēchum** n. (σάμψυχον), Majoran; lecc. **sānseca**, also mit dem griech. Accente, vgl. Salvioni, Post. 19.

8817) **sānetifico**, -äre, heiligen, = span. **santi-guar**, das Kreuzeszeichen machen, vgl. Dz 485 s. v.

8818) **sānetitās**, -ātem f. (sanctus), Heiligkeit; ital. **santità**; frz. **sainteté** etc.

8819) **sānetūs**, a, um (sancire), heilig; ital. **santo**, **san**; rum. **sānt**; prov. **sant-z**, **san-s**, **sain-s**, **saint-z**, **sain-z**; frz. **saint** (altfrz. wird **saint** auch als Sbst. in der Bedtg. „Glocke“ gebraucht); cat. **sant**; span. ptg. **santo**.

8820) **[sānet(ūs)] dōēs** scheint die Grundform zu sein für span. **san-dio**, wahnsinnig, mürrisch (die Bedtg. erklärt sich wohl dadurch, daß nach dem Volksglauben Geistesranke häufig als unter Gottes unmittelbarem Schutze stehend gelten oder auch im Gegenteile für vom Teufel besessen gelten, infolge dessen bei der Berührung eine Art Teufelsbannung, etwa durch den Ausruf **santo dios** angezeigt erscheinen konnte), dazu das Sbst. **sandez**, Wahnsinn, Einfalt; ptg. **sandeu**, Fem. **sandia**, verrückt, dazu das Sbst. **sandice**, -ece, Wahnsinn, u. das Vb. **sandear**, Unsinn reden. Vgl. Dz 485 **sandio**; Baist, Z VII 633; C. Michaelis, Misc. 149.]

8821) **sāndālīum** n. (σανδάλιον, σάνδαλον), Sandale; ital. **sandalo**, Pantoffel (der Bischöfe etc.); frz. **sandale**; span. ptg. **sandalia**. Vgl. Dz 281 **sandalo** 2.

8822) **sāngūēm** (für **sanguinem**) **lāxo**, -äre = ital. **salassare**, zur Ader lassen; altptg. Part. P. **P. sanguileizado**. Vgl. Dz 395 **salassare**.

8823) **sāngūilēntūs**, a, um (**sanguis**), blutig, = frz. **sanglant**, davon abgeleitet **ensanglanté**.

8824) **sāngūinārūs**, a, um, blutig, blutdürstig; ital. **sanguinario** etc.

8825) **sāngūinūs**, a, um (**sanguis**), blutig; ital. **sanguineo** u. **sanguigno**, vgl. Canello, AG III 341; (frz. statt des Adj. **sanguin** üblicher **sanglant** = **sanguilentus** u. das Part. Prät. **ensanglanté**); span. **sanguineo** u. **sanguino**; ptg. **sanguineo** u. **sanguino**, **sanguinho**, Kelchtuch, auch Pflanzentuch (Hartriegel), **sanguinha**, Immergrün.

8826) **sāngūino**, -äre (**sanguis**), zur Ader lassen; ital. **sanguinare**, **segnare**; (rum. **sāngerez ai at a**); prov. **sangnar**; frz. **saigner**; cat. span. ptg. **sangrar**. Vgl. Dz 395 **salassare**.

8827) **sāngūinōlētūs**, a, um (**sanguis**), blutig; ital. **sanguinolento**, -e; span. ptg. **sanguinolento**, blutig, blutdürstig.]

8828) **sāngūinōsūs**, a, um (**sanguis**), blutig; ital. **sanguinoso**; rum. **sāngeros**; prov. **sanguinos**, **sancnos**; frz. **saigneux**; cat. **sanguinos**; span. ptg. **sanguinoso**.

8829) **sāngūis** (**sanguen**), **sāngūinēm** u. **sāngūēm** (s. Georges) m., Blut; ital. **sangue**; sard. **sambene**; rum. **sānge**; rtr. **saung**, (in der Mundart von Lugano **senguen**, vgl. Ascoli, AG I 269); prov. **sanc-s**; frz. **sang**, (**sang-froid** scheint volksetymologische Umgestaltung von **sens froid** zu sein); cat. **sanch**; span. **sangre**; ptg. **sangue**. Vgl. Gröber, ALL V 457.

8830) **sāngūisūgā**, -am f., Blutegel; ital. **san-**

guisuga; frz. **sangsue**; (span. **sanguijuela**); ptg. **sanguesuga**.

8831) [***sānīā**, -am f. (für **sanies**), verdorbenes Blut; davon nach Cornu, R X 81, sard. **sangia**, dazu das Adj. **sangiosu**; span. **saña**, Wut; ptg. **sanha**. Diez 485 s. v. schwankte zwischen **insania** u. **sanna** als Grundwort.]

8832) **sānītās**, -ātem f. (**sanus**), Gesundheit; ital. **sanità**; rum. **sānătate**; prov. **sanetat-s**, **sanatatz**; frz. **santé**; cat. **sanitat**; span. **sanidad**; ptg. **sanidade**.

8833) [***sānītio**, ***ēxsānītio**, -äre (**sanus**); davon nach G. Paris, R VIII 265, altfrz. **sancier**, **sanchier**, **essancier**, **essancier**, **essanchier**, heilen; Tobler, Gött. gel. Anz. 1877 Stück 51 p. 1622, hatte **exemptiare** (s. d.), Scheler im Anhang zu Dz 747 ***stantiare**, zum Stehen bringen, als Grundwort aufgestellt.]

8834) **sāno**, -äre (**sanus**), heilen; ital. **sanare**; lomb. **sand**, frz. (Berry) **sener**, **cener**, kastroieren, vgl. Behrens, Z XIV 364; span. **sanar**; ptg. **saar**, **sarar**, vgl. Cornu, R XI 95.

8835) gr. **σάνταλον**, Sandel; ital. **sándalo**; frz. **sandal**; span. ptg. **sándalo**. Vgl. Dz 281 **sándalo** 1.

8836) **sānūs**, a, um, gesund; ital. **sano**; (rum. **sānātos**); prov. **sa-s**; frz. **sain**; span. **sano**; ptg. **são**.

8837) **sāpā**, -am f., Mostsaft; sard. **saba**; frz. **sève**, Pflanzensaft; span. **sava**; ptg. **seiva**, **sefe**, Saft, vgl. Dz 677 **sève**.

8838) ***sapa-**; von einem Thema **sapa-**, welches aus **stapa** (german. **stap-**, wovon „Stapfe“ etc.) vereinfacht worden sein soll, leitet Scheler im Dict. unter **savate** ab: 1. ital. **ciabatta**, Schuh, davon **ciabattiere**, Schuhmacher; prov. **sabata**; frz. **savate**, davon **savetier**; span. **sapato**, **sapata**, davon **zapatero**; ptg. **sapata** (Diez 97 **ciabatta** stellte arab. **sabat** von **sabata**, beschuhen, als Grundwort auf, vgl. dazu Flechia, AG III 169, aber bei Freytag II 275a findet sich nichts, was dieser Behauptung als Stütze dienen könnte). — 2. Frz. **sabot**, Holzschuh, auch Kreisel, dazu das Vb. **saboter**, in Holzschuhen gehen, kreiseln (auch prov. **sabotar**, schütteln). Diez 674 ließe das Wort unerklärt. — 3. Frz. **semelle** (aus ***sebelle** = ***sapella**), Sohle. Die Ansetzung eines Stammes **sapa** = **stapa** ist jedoch mehr als bedenklich, denn die Vereinfachung des anlautenden **st** : **s** würde wohl im Französa. beispieldlos sein (**saison** ist nicht = **stationem**, ital. **stagione**, sondern = **stationem**). Das mutmaßlich richtige Grundwort für die unter 1 u. 2 aufgeführten Worte ist lat. **sappa** (s. No 8350), vgl. Rönisch, Z I 420, u. G. Paris, R VI 628, s. oben **cordubanus**. Da **sabot** „Holzschuh“ bedeutet, so ließe sich auch an Ursprungsverwandtschaft mit **sappinus**, Tanne, denken. — Was **semelle** anlangt, so ist es von den behandelten Worten entschieden zu trennen, schon weil im Altfrz. auch die Form **somelle** sich findet. Bugge, R III 157, erklärt das Wort aus ***subella**, Diminutiv von **suber**; bezüglich des Wandels von **b** zu **m** beruft er sich auf **samedi** für ***sabedi**, übersieht aber dabei, daß das **m** in **samedi** auf volksetymologischer Angleichung an **sedme** = **septimus** beruht, vgl. C. Hofmann, RF II 355. Auch begrifflich will die Ableitung nicht recht passen, denn Korksohlen waren und sind doch im Vergleich zu Ledersohlen wenig üblich. Man darf als Grundwort für **somelle**, **semelle** wohl ***summella** (Demin. von **summus**, -a) annehmen: die Sohle ist für den Schuh-

verfertiger die oberste Platte des Schubes, für den Schuhtragenden freilich der unterste Teil, aber oben u. unten sind doch eben nur relative Begriffe.

8339) *săpîdus*, a, um (*sapere*), schmackhaft; ital. *sapido*; béarn. *sabre* (angelehnt an *sabrous* etc.); frz. *sade*. S. *săbius* u. *săpius*.

8340) *săpiens*, -entem (Part. Präs. v. *sapere*), weise; ital. *sapiente* „chi ha sapienza“, *sappiente* „di odore troppo acuto“, *sacciente* „saputo“, vgl. Canello, AG III 338; (frz. *savant*, gleichsam **sapientem*, gelehrt); sonst ist *sapiens* durch **sapius*, **sapius* (s. d.) verdrängt worden.

8341) *săpiëntiă*, -am f., Weisheit; ital. *sapienza*; prov. *sabenssa*; (frz. *sagesse* v. *sage* = **sapius*); span. ptg. *sapiencia*.

8342) *săpio*, *săpîi* u. *săpîi* (*săpîi*), *săpère*, dafür **săpère*, wissen; ital. so *seppi saputo sapère* (aus der Verbindung *non so che* entstanden mancherlei indefinite Pronominalien, z. B. *valbrossa skwe*, *qualehe*, vgl. Nigra, AG XIV 379); rtr. Präs. *sai*, *sa*, *se*; Part. Präs. *savu*, *sapu*, *salpo*, *salbo*, Inf. *savair*, *savé*, vgl. Gartner § 191; prov. *sai saupi sauput saber*; frz. *sais sus su savoir*; Marchot, Z XV 383, erklärt die wallon. Pronominalien *in'saci*, *in'sacu*, *in'sauis* od. *in'savis*, *sacu* aus *une savez (vous) qui, une savez (vous) quoi, savez (vous) quant*; cat. *sé sabí sapigut saber*, vgl. Vogel p. 114; span. *sé supe sabido saber*, ptg. *sei soube sabido saber*. Vgl. Dz 281 *sapere*; Gröber, ALL V 457.

8343) [*săpî + nătă* (s. oben unter *nascor*) = span. *sabe nada*, davon vielleicht frz. *sabrenas*, schlechter Handwerker, der seine Sache nicht versteht, Pfuscher, vgl. Bugge, R IV 365.]

8344) **săpius* (= *săpîdus*), a, um (*sapere*), weise, klug (*nesapius*, unwissend, bei Petr. 50, 5 ist schlechte, *nesapius* bessere Lesart); ital. *sapio*; verdrängt durch *savio*, *saggio*, vgl. Canello, AG III 338; prov. *satge-s*; (frz. *sage*). Vgl. Dz 279 *saggio* 1; Gröber, ALL V 458; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 61. S. *săbius*.

8345) *săpo*, -ōnem m., Seife (Plin. 28, 191, angeblich keltischen Ursprungs); ital. *sapone*; sard. *sabone*; rum. *săpon*; prov. *sabo-s*; frz. *savon*; cat. *sabó*; span. *xabon*, *jabon*; ptg. *sabão*.

8346) **săpônărius*, a, um (*sapo*), zur Seife gehörig, als Sbst. Mask. Seifensieder; ital. *saponajo* (Fem. *saponaria*, *saponaja* „pianta medicinale“, e forse *savoneta* specie di medicamento“, vgl. Canello, AG III 310); rum. *săponar*; frz. *savonnier*; span. *xabonero*, *jabonero*; ptg. *saboeiro*.

8347) **săpōno*, -āre (*sapo*), einseifen; ital. *insaponare*; (rum. *săponesc* u. i); prov. *soanar*; frz. *savonner*; span. *jabonar*, *xabonar*; ptg. *ensaboar*.)

8348) *săpor*, -ōrem m., Geschmack; ital. *sapore*, *savore*, specie di salsa; lomb. venez. *savór*; sard. *sabore*, vgl. Salvioni, Post. 19.

8349) **săpōrōsus*, a, um (*sapor*), schmackhaft; venez. *sauroso*; südfrz. *sabrans*; cat. *sabros*; span. ptg. *sabroso*; wallon. *sapreux*; frz. *safre*, geistig, norm. *sapre* (ist Mischung von *sapidus* u. *saporosus*). Vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 17; Horning, Z XV 503.

8350) **săppă*, -am f. (über das Vorkommen des Wortes vgl. Ronsch, Z I 420; G. Paris, R VI 628), Hacke, Haue; ital. *zappa*, Hacke, davon das Vb. *zappare*, hacken, mit dem Fusse stampfen; rum. *sapă*; rtr. *sappa*; frz. *sape*, eine Art Sichel, *saper*, untergraben, davon das Vbsbst. *sape*, Untergrabung,

u. das Nomen actoris *sapeur*, Schanzgräber. Diez 345 *sappa* vermutete in griech. *σκαπάνη*, Grabseiche, *σκαπτείν*, graben, das Grundwort. — Darf man annehmen, daß **sappa* auch „Hacke des Fusses“ bedeutete, so würde damit ein sehr passendes Grundwort für die oben unter **sapa-* behandelte Wortsippe gefunden sein.

8351) *săppînus*, -um f., eine Art Tanne oder Fichte, = frz. *sapin*, vgl. Dz 675 s. v.; Gröber, ALL V 459.

8352) *săppîrūs*, *săppîrūs*, -am m. (*σάππειρος*), Sapphir; ital. *saffiro*, *saffiro*; frz. *saphir*; span. *zafiro*; ptg. *saphira*.

8353) **săppūs*, -um f., Tanne; prov. *sap-s*; altfrz. *sap*, davon *sapete*, gleichsam **sappeta*, Tannenwald, vgl. Dz 675 *sap*; Gröber, ALL V 459; Horning, Z IX 505 No 46.

8354) arab. *sāqah*, Nachtrab; span. *zaga*, Nachtrab (in dieser Bedtg. jetzt gewöhnlich *rezaga*), der hintere Teil eines Dinges, auch adverbial „hinten“, vgl. Dz 499 *zaga*; Eg. y Yang. 519 (*sa'aca*).

8355) pers. *saquiriāt(h)* „pannus cocco tinctus“ (Vullers); dav. span. *escarlata*, Scharlachfarbe; ital. *scarlatto*; prov. *escarlat*; frz. *écarlate*. Vgl. Dz 284 *scarlatto*; Eg. y Yang. p. 391 (der Artikel ist sehr unklar; es wird daran Zusammenhang zwischen *coquiriāt* u. *ciclaton* behauptet); Berger p. 320.

sărcōnus, a, um s. *schakir*.

8356) *sărcōllum*, Hacke; veltell. *sarcël*; com. *sciarscela*, vgl. Salvioni, Post. 19.

8357) [*sărcină*, -am f., Gepäck; altital. *sarcina*; neap. *sărcena*, fastelletto di legna minute; rum. *sărcină*, dazu die Verba *sărcina*, belasten, u. *desărcina*, entlasten; span. *sarcia*; altptg. *sarcina*.]

8358) [*sărcio*, *sărci*, *sărcium*, *sărcire*, flicken, ausbessern; davon sard. *sărciri*; teram. *assarci*; lomb. *sărci*, piem. *sărci*, mandare, vgl. Salvioni, Post. 19; vielleicht auch span. *zurcir*, stopfen, schlecht nähen; cat. *surgir*, mit weiten Stichen nähen; ptg. *cirsir*, *serzir*, stopfen, ausbessern. Vgl. Dz 500 *zurcir*.]

8359) *sărcōphăgūs*, -um m. (*σαρκοφάγος*), Sarg; altfrz. *sarcou*, *sarquien*, daraus durch Gleichsetzung des Ausganges *eu* mit dem Deminutivsuffixe *sarkeuēl*, gleichsam **sarcolium*; neufrz. *cercueil* (über den palatal. Auslaut des Wortes vgl. Cohn, Suffixw. p. 256). Die Ausdrücke der übrigen roman. Hauptsprachen für den Begriff „Sarg“ sind: ital. *bara*, *feretro*, *cassa da morto*; prov. *taüt*, *taüc* (ebenso auch altfrz.), von arab. *attabūt* aus *al-tabūt*; span. *ataud*, *feretro*; ptg. *ataude*, *esquife*, *caixão*. Vgl. Dz 541 *cercueil* (Diez stellt abh. *sarc* als Grundwort auf) und 30 *ataud*; Gröber, ALL V 459.

8360) *sărcūlo*, -āre (*sarculum*), behacken; ital. *sarchiare*; posch. *sarclā*; rtr. *zarclar*; prov. *serclar*, *sanclar* (?); frz. *sarcler*; span. ptg. *sachar*. Vgl. Dz 485 *sacho*; Gröber, ALL V 459.

8361) *sărcūlum* n., Hacke (zu Gartenarbeit); ital. *sarchio* (daneben *sartolo* = **sartorium*, vgl. Caix, St. 500); frz. *sarcl-et*, *sarcl-oir*; span. ptg. *sacho*. Vgl. Dz 485 *sacho*; Gröber, ALL V 459.

8362) *sărdă*, -am f., eine Art Sardelle, = ital. *sarda*, (venez. *sardón*, berg. *sardó*, veron. com. *sardena*), vgl. Salvioni, Post. 20; prov. *sarda*.

8363) **sărdēllā*, -am f., Sardelle; ital. *sardella*; rum. *sărdé*. Vgl. Dz 281 *sardina*.

8364) *sărdină*, -am f., Sardine; ital. *sardina*; frz. *sardine*; span. *sardina*; ptg. *sardinha*. Vgl. Dz 281 *sardina*.

8365) *Sardinia* oder *Cerritania* (frz. *Cerdagne*, span. *Cerdaño*, Landschaft in den Ostpyrenäen) scheint Grundwort zu sein zu altfrz. *sartanie* (*per-run de s.* Rol. 2312), oder auch *Sardinia* u. *Cerritania* haben sich zu *sartanie* gekreuzt; jedenfalls dürfte das altfrz. Wort als geographische Bezeichnung aufzufassen sein. Vgl. Schultz-Gora, Z XXIII 334.

8366) *sārdōnius*, a, um, sardonisch, sardisch; ital. *sardonia*, Wasserranunkel; frz. *sardonie*, giftiger Hahnenfuß, *sardoine*, Karneol; span. ptg. *sardonia*, giftiger Hahnenfuß.

8367) *sārdōnyx*, -nycha und -nycem c., Sardonix; ital. *sardonico*, Karneol; frz. *sardoine*; span. ptg. *sardonica* (span. auch *sardonice*, *sardouque*).

8368) *sārgus*, -um m., ein Meerfisch; ital. *sarago*, gennes. *sagau*, Brassen (ein Fisch); frz. *sarge*; span. ptg. *sargo*. Vgl. Meyer-L., Z.f.ö. G. 1891 p. 775.

8369) *sārio*, -ire, behacken; piem. *sarirc*, sarchiare, dazu das Sbst. *saritura*.

8370) **sāris(s)ā*, -am f. (schriftl. *sarisa*, aber griech. *σαρισα*), eine Art Lanze; davon vielleicht span. *sarza*, Brombeerstrauch (weil er Stacheln hat, nach der Lanze benannt). Möglich auch, daß *sarza* = griech. *σαρσιον*, Distel, ist. Aus *sarza* und *Parillo*, dem Namen eines Arztes, soll zusammengesetzt sein span. *sarsaparilla*, eine Medizinalpflanze; ital. *salsapariglia*; frz. *salsepareille*. Vgl. Dz 281 *salsapariglia* (*sarza* wird von Diez nicht erklärt). Vgl. No 8299.

sarki s. *sāgari*.

8371) *sārmōntum* n., Reis(holz), Rebe; ital. *sarmento*; frz. *sarment*; span. *sarmiento*; ptg. *sarmento*.

8372) *sarnā*, -am f., Rinde (Isid. 4, 8, 6); cat. span. ptg. *sarna*. Vgl. Dz 486 s. v.; Gröber, ALL V 460. (Bei Georges fehlt das Wort.) „Man darf *sarna* für iberisch halten, bask. *sarra* und *zarragarra* bedeuten dasselbe, vgl. kymr. *sarn(f)*, Estrich, *sarnaid*, krustig. Allerdings hat Aizquibel nur *sarna* als bask. Form, *sarra* bedeutet bei ihm ‚Schlacke‘, doch v. Eys denkt und wohl mit Recht, daran, daß beide Worte auch nach ihrer Bedeutung zusammengehören (Dict. 373).“ Gerland in Gröber's Grundriß I 331.

8373) *sārpo*, -ēre, kratzen (?), ausschneiteln; aus dem diesem Verbum zu Grunde liegenden Stamme *sarp-* ist vermutlich gebildet 1. ein Sbst. **sarpa*, Ding oder Werkzeug zum Kratzen = frz. *sarpe*, *serpe*, Gartenmesser; span. *zarpa*, Klaue, Tatze, 2. ein Verbum **sarpere*, mit der Tatze, bezw. mit der Hand erfassen, besonders in einzelnen Rücken erfassen, z. B. ein aufzuwinkendes Seil oder einen zu lichtenden Anker = ital. *sarpere*, *salpare*, die Anker lichten; rum. *sarpă*; frz. *serper*; cat. *zarpar*; span. ptg. *zarpar*. Vielleicht ist ebenfalls von dem Stamme *sarp-* abgeleitet frz. *serpillère*, -lière, kratziges Tuch, Packleinewand. Vgl. Baist, Z V 237; Dz 281 *sarpere* (denkt an griech. *σάρπειν*, *ἐξαρπάζειν*) u. 676 *serpe* (Diez zieht hierher auch span. *serpa*, galic. *jerpa*, Rebsenker; Baist, Z V 238, leitet das Wort nebst dem dazu gehörigen Verbum *jirpear*, die sog. Tauwurzeln am Weinstocke entfernen, den Boden um den Weinstock auflockern, lieber von *serpere* ab).

8374) *sarrālīā*, -am f., Hasenkohl (Isid. 17, 10, 11); span. *sarraja*; ptg. *serralha*. Vgl. Dz 486 *sarraja*. (Das Wort fehlt bei Georges.)

8375) *sartāgo*, -inēm f., Pflanne, Tiegel; ital. (sicul. sard.) *sartania*; roman. *sartaina*; prov.

sartan-s; span. *sarten*; ptg. *sartagem*, *sartão*, *sartā*. Vgl. Dz 486 *sarten*.

8376) *sārtōr*, -ōrem m. (*sartus* v. *sarcire*), Flicker, Schneider; ital. *sartore*; span. **sartre*, *sastre*; (das frz. Wort für ‚Schneider‘ ist *tailleur* v. *taliare*, spalten, das altspan. *alfayate*, ptg. *alfaiate*, s. oben *al'hāgah*). Vgl. Dz 486 *sastre*.

8377) *sasiā*, -am f. (so ist b. Plin. 18, 141, statt *asia* zu lesen), Roggen; cat. *xeixa*; span. *jeja*, eine Weizenart. Vgl. W. Meyer, Z X 172, aber auch XVII 566 u. Roman. Gr. I p. 341 (*jeja* = **saxea*). Baist, RF III 644; Gröber, ALL V 460. Schuchardt, Z XVI 522, ist geneigt, prov. *sais*, grau, auf *sasia* (statt auf *caesius*) zurückzuführen.

8378) vulgär-arab. *sasia*, Mütze; davon ital. *cicia* ‚berretto di lana rosso con nappa turchina all' uso del levante‘, vgl. Caix, St. 274.

8379) *sātīētās*, -ātem f. (*satis*), Sättigung; ital. *sazieta*; span. *saciedad*; ptg. *saciedade*.

8380) [1. *sātīō*, -īre (*satis*), sättigen; ital. *saziare*; sard. *sazare*; frz. *sasier* in *rassasier* = **re-ad-satiare*; span. ptg. *saciar*.]

8381) 2. *sātīō*, -ōnem f. (*satus* von *sero*, *seui*, *satum*, *serere*), Saatzeit, Jahreszeit (im Schriftlat. bedeutet das Wort ‚das Säen, die Saat‘); ital. (mundartlich) *sason*, Zeit, das schriftl. Wort für ‚Jahreszeit‘ ist *stagione* = *stationem*, wovon vermutlich auch sard. *istajone*; rtr. *schaschun*; prov. *sazó-s*; frz. *saison*; cat. *sahó*; span. *sazon*; ptg. *sazão*. Vgl. Dz 306 *stagione* und 674 *saison* (an letzterer Stelle neigt sich Diez der von Scheler aufgestellten, aber ganz unhaltbaren Ansicht zu, daß *saison* etc. = *stationem* sei); Gröber, ALL V 460.

8382) *sātīs*, genug; altfrz. *sez*. S. *ad* + *sātīs*.

8383) *sātīsfiālo*, -fiācēre, genugthun; ital. *soddisfare* (gleichs. *sub-dis-facere*), vgl. Ascoli, AG X 860; frz. *satisfaire* (gel. W.).

8384) **sātīūs*, a, um, satt, = ital. *sasio*, satt; rum. *sapiu*, Sättigung.

8385) [**sātīllo*, -īre (*satullus*), sättigen; lomb. *sagolā* u. *savolā*; mail. *sagā* (= **satulare*), staccare, vgl. Salvioni, Post. 20; rum. *in-de-stules ai at a*, befriedigen.]

8386) *sātīllūs*, a, um (Demin. v. *satur*), satt; ital. *satollo*; lomb. *savol*, *sagol*, daneben *soē* = **satulus*, vgl. Salvioni, Post. 20; rum. *satul*; rtr. *sadul*; prov. *sadol*; altfrz. *saoul*; neufrz. *soul*; (span. ptg. *saciado*, *fartado* v. *fartus* v. *farcire*, stopfen). Vgl. Dz 681 *soul*; Gröber, ALL V 460.

8387) *sātūr*, satt; posch. *sadro*; ossol. *sar*, vgl. Salvioni, Post. 20.

8388) *sātūrēja*, -am f., Saturei (eine Pflanze); ital. *satureja*, *santoreggia*; mail. *segriōla*; piem. *sarēa*, *serēa*; (venez. *saurosa*), vgl. Salvioni, Post. 20; prov. *sadreia*; frz. *sarriette*; span. *sagerida*, *ajedrea*; ptg. *saturagem*, *segurelha*, *cigurelha*. Vgl. Dz 282 *satureja*, wo mit Recht auf die ‚freie‘ d. h. volksetymologische Behandlung der Kräuternamen aufmerksam gemacht wird.

8389) *Sätürnūs*, -um m., Saturn; in Anbetracht dessen, daß der Planet Saturn als düster u. unheilvoll galt, darf auf seinen Namen vielleicht folgende Wortsippe zurückgeführt werden: ital. (mundartlich *saturno*, *saturnu*, *soturno*, tückisch, schriftsprachlich *sornione*, *sornione*, Duckmäuser (das gleichbedeutende *susornione* u. das Vb. *susorniare*, murmeln, sind wohl an *susurrare* angelehnt); prov. *sorn-s*, düster, *sornura*, Dusterheit; altfrz. *sorne*, Dämmerung, dav. vielleicht *sornette*, dunkles Geschwätz, alberne

Rede, Posse, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 815; Diez 680 leitete (*sorne*) *sornette* vom kymr. *swrn* „ein Bischen“ ab, vgl. Th. 113, der sich sehr zweifelnd dazu verhält; frz. *sournis*, gleichsam **saturnensis*, tückisch, (hierher gehört wohl auch das im Pariser Argot übliche Sbst. *sorgue*, Nacht, vgl. das gleichbedeutende span. Argotwort *sorna*); span. *sorna*, Trägheit (ursprünglich vielleicht düsteres, mürrisches Wesen); ptg. *soturno*, finster, unfreundlich. Das Gegenstück zu der begrifflichen Entwicklung von *Saturnus* würde das Adj. ital. *gioviale*, frz. *jovial*, heiter (v. *Jov*-, *Juppiter*) darbieten. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 746 u. im Diet. unter *sournis*; Storm, R V 184; C. Michaelis, Misc. 157; Diez 299 *sorn* suchte das Grundwort entweder im Keltischen (worüber Th. p. 97 sich nicht weiter ausspricht) oder im lat. *taciturnus*.

8390) dtsch. *saufen* = frz. *soiffer* (mit Anlehnung an *soif*), davon *soiffeur*, Säufer, vgl. Fafs, RF III 486.

8391) german. *saur-* (mhd. *sôr*), getrocknet, dürr; ital. *sauro*, dunkelbraun (der Bedeutungsübergang von „getrocknet“ zu „dunkelbraun“ erklärt sich wohl aus der bräunlichen Farbe mancher getrockneter Gegenstände), *soro*, dumm (gleichsam „dürr im Kopfe“); prov. *saur-s*, hellbraun, goldfarbig; frz. *saure*, gelbbraun. Vgl. Dz 282 *sauro*; Mackel p. 119.

8392) *saurix*, *sörix*, -leem m., eine Eulenart; davon wahrscheinlich frz. *souris* (mit Anlehnung an *sorex*) in *chauve-souris*, Fledermaus, vgl. Baist, Z V 564. Andere Ableitungen sehe man oben unter *calvā sörēx*.

8393) *sāvillūm* n. (*suavis*), eine Art süßes Kompot (Cato r. r. 84); davon nach Caix, St. 271, sehr fragwürdiger Annahme ital. *ciambella* „cibo di farina con ovo, zucchero e burro, di forma circolare“; aus dem ital. Worte scheint wieder frz. *gimblette*, eine Art Kringel, entlehnt zu sein.

8394) **sāxēa*, -am f. (Fem. des Adj. *saxeus*, a, um, steinig); dav. nach Meyer-L., Z XVII 566, cat. *xeixa*, span. *jeja*, Winterweizen. Vgl. auch Schuchardt, Z XVI 522. S. oben *sasia*.

8395) *sāxum* n., Felsen; ital. *sasso*; ptg. *seixo*.

8396) ahd. *sazjan*, setzen; ital. *sagire*, in Besitz setzen, davon *sagina*, Besitz; prov. *sasir*, ergreifen, wegnehmen, davon *sasina*, Besitzergreifung; frz. *saisir*, davon *saisine*; span. ptg. *asir* (*asir*), ergreifen. Vgl. Dz 279 *sagire*; Mackel p. 72; Storm, R V 166. S. oben *āpīseo*.

8397) ahd. *scaban*, *scapan*, kratzen; davon vielleicht ital. (chian.) *scappiere* „digrossare colla scure“, *scappia* „ritaglio“, vgl. Caix, St. 517.

8398) *scābēllūm* n. (Demin. v. *scamnum*), Schemel, Fußsohle zum Takttreten; davon ital. *sgabello*, Schemel; sard. *scambellu*; borm. *sgambella*; prov. *escabel-s*; frz. *escabeau*; span. *escabelo*; ptg. *escabello* (halbgel. W.), vgl. Gröber, ALL V 460; außerdem vielleicht prov. *cascavel-s*, Schemel, Glöckchen; span. ptg. *cascabel*, *cascabillo*. Der Bedeutungsübergang erklärt sich aus der Verwendung des lat. Wortes zur Bezeichnung eines Schallwerkzeuges, die lautliche (reduplizierende) Entwicklung aber wieder aus der schallnachahmenden Bedeutung. Vgl. Dz 437 *cascabel*; Salvioni, Post. 20: „nè i termini galli nè gli italiani soddisfanno a questa base“, welche Behauptung aber nicht begründet wird.

8399) **scābīā*, -am f. (für *scabies*), Krätze; ital. *scabbia*; rum. *sgaibă*, Geschwulst. Vgl. Gröber, ALL V 460.

8400) *scābīōsūs*, a, um (*scabies*), krätzig; ital. *scabbioso*; rum. *sgaibos*.

8401) [**scābro*, -āre (*scaber*) = cat. span. ptg. *escarbar*, *escarvar*, kratzen. Vgl. Baist, Z V 240; Diez 448 *escarbar* zieht auch cat. *esgarrapar* hierher und stellt ndl. *schrapen*, mhd. *schrapfen* als Grundwort auf, vgl. unten No 8480.]

8402) [*scenā*, *scēnā*, -am, Scene, Bühne; ital. *scena*; frz. *scène*; span. *escena*; ptg. *scena*; nur gelehrtes Wort.]

8403) *scāevus*, a, um, link, = (?) prov. *escai*, vgl. Dz 573 s. v.

8404) *scālā*, -am f. (*scandere*), Leiter, Treppe (schriftlateinisch ist das Wort nur im Plur. üblich); ital. *scala*; rum. *scară*; prov. *scala*, *escala*; frz. *échelle*, abgeleitet *échelon*, Stufe; cat. span. *escala*; ptg. *escala* (daneben *escada* aus *escada*, *escalada*, vgl. Cornu, R IX 129, u. Coelho, R II 287 Anm.), *escalão*, Stufe

8405) **scālārīūm* n. (*scala*); ital. *scalère* „scalinata“, *scaléo* (u. -u) „scala a mano semplice o doppia, un mobile di legno o di ferro che riposa sulla propria base, con larghi ripiani per comodo di tenervi vasi di fiori“, vgl. Canello, AG III 310; frz. *échelier* (leiter-, gatterartiger) Zaun von Pfählen oder Ästen, vgl. Dz 565 s. v.; daneben *escalier* (Lehnwort aus dem Span.), Treppe; (span. *escalera* = **scalaria*, Treppe; ptg. *escadeira*).

8406) *scālīmūs*, -um m. (*σκαλμός*), Ruderholz; ital. *scalm*, *scarmo*; neuprov. *escaume*; frz. *échome*; span. *escalm*, *escalam*. Vgl. Dz 283 *scalm*.

8407) *scālpēllo*, -āre (*scapellum*), mit einem Messer ritzen; ital. *scarpellare*, ritzen, meißeln; span. ptg. *escarapelarse*, sich zausen (wird von Parodi, R XVII 62, wohl mit besserem Rechte aus **ex-carpere* abgeleitet). Vgl. Dz 448 *escarapelarse*.

8408) *scālpēllūm* n. (Demin. v. *scalprum*), kleines Messer, Lanzette u. dgl.; ital. *scarpello*; lomb. *scopel* (das o statt a von *scolpire*), vgl. Salvioni, Post. 20; span. *escarpello*. Vgl. Dz 448 *escoplo*.

8409) *scālpō*, *scālpai*, *scālpitum*, -ōre, schaben, scharren, aufscharren, zerwühlen, zertreten; davon nach Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 222, ital. *scalpitare*, *scalpicciare*, -eggiare, zerstampfen, prov. *chaupir*, zertreten. Vgl. den Nachtrag zu No 5268.

8410) *scālprium* n. (*scalpère*), Kneif, Meißel, Gartenmesser u. dgl.; altfrz. *eschalpre*, Schabmesser, Meißel; neufz. *échoppe*; span. *escoplo*, *escopa*; ptg. *escopro*. Vgl. Dz 448 *escoplo*; Scheler im Diet. unter *échoppe* 2; Meyer, Ntr. p. 132.

8411) [**scālpūrio*, -ire, kratzen; ital. *scaltrire* (eigentl. jem. abkratzen, polieren), schlau machen, fein abrichten, davon *scaltro*, schlau, *scalrezza*, Schlauheit, (?) *calterire*, ritzen. Vgl. Dz 396 *scaltrire*. Über andere vielleicht hierher gehörige Worte (*scatore* „prurito“, *pizzicore*“, venez. *catorigole*, tirol. *cattarigole* „prurito“, vielleicht = **scalpturigo* f. *scalpurigo*, vgl. Caix, St. 525, während Flechia, AG II 322 Anm. 2, die Worte vom Stamme *cat-*, *gat-* ableitet.)

8412) *scāmbūs*, a, um (*σκαμβός*), krummbeinig, = (?) span. *zambo*, krummbeinig, vgl. Dz 499 s. v.

8413) *scāmēllūm* n. (Demin. von *scamnum*), Schemel; valverz. *šgamel*; altfrz. *eschamel*, Schemel; prov. *esca(i)mel-s*; cat. *escamel*; (span. ptg. *escamel*, Polierbank). Vgl. Dz 127 *escamel*; Gröber, ALL V 460.

8414) **scānnum** n., Bank; ital. *scanno*, dazu das Demin. *scannello*; lomb. *skan*; valm. *scen*; rum. *scaun*, dazu das Dem. *scănel*; prov. *escann-s*; altfrz. *eschame*; altcat. *escany*; span. *escaño*, dazu die Demin. *escañuelo*, *escañillo*.

8415) [ahd. ***scaneho** (ags. *scanca*), Schienbein; davon vielleicht ital. *zanca*, *cianca*, Bein, Stiel; prov. *sanca*; span. *zanca*, *zanco*; ptg. *sanco*. Die Ableitung muß aber als sehr fragwürdig erscheinen. Vgl. Dz 345 *zanca*; Caix, St. 272, stellt mhd. *schinkel*, nhd. *schenkel* als Grundwort auf.]

8416) **scāndālā**, -am f., Spelt; ital. *scandella* (also mit Suffixvertauschung); cat. span. ptg. *escandia*. Vgl. Flechia, AG II 382 f.; Diez, welcher *scandala* als altlat. Wort nicht kannte, stellte 283 *candidus* als Grundwort auf.

8417) ***scāndālīum** n. (*scandere*), Senkblei; ital. *scandaglio*, dazu das Vb. *scandagliare*, *scandigliare*, mit dem Senkblei messen; prov. *escandalh-s*, dazu das Vb. *escandalhar*, *escandelhar*, (neuprov. *escandalid*, eine Tonne aichen); span. *escandallo*, dazu das Vb. *escandallar*; (frz. *plomb* u. *sonde*, letzteres Vbsbst. zu *sonder* = **subundare*; ptg. *prumo* u. *sondo*). Vgl. Dz 283 *scandaglio*; d'Ovidio, AG XIII 415.

8418) [bāndālizo, -äre (*σκάνδαλιζειν*), Ärgernis geben; ital. *scandalizzare*, *scandalezzare*; prov. *escandalizar*; frz. *scandaliser*, span. ptg. *escandalizar*. Überall nur gel. Wort.]

8419) **scāndālūm** n. (*σκάνδαλον*), Ärgernis; ital. *scandalo*; frz. *scandale*, (vermutlich volkstümliche Form des Wortes ist altfrz. *eschandre*, neufz. *eschandre*, Lärm); span. ptg. *escándalo*. Vgl. Dz 574 *esclandre*.

8420) **scāndūlā**, -am f., Schindel; ital. (eigentl. lomb.) *scandola*, ein anderer üblicher Ausdruck ist *assicella*, *asserello*; rum. *scandură*; frz. *échantole*; (span. *tablilla*; ptg. *ripa* [woher?]). Vergleiche Dz 565 *échantole*.

8421) **scāphīum** n. (*σκάφιον*), Becken; davon ital. (sienes.) *scafarda*, „terrina, scedella, minestra“, vgl. Caix, St. 512.

8422) ***scāpēllūs**, ***scāpētūs**, -um m. (Demin. v. *scapus*), kleiner Schaft, kleiner Cylinder; ital. *gavetta*, moden. *sgavetta*, vgl. Flechia, AG III 137, Caix, St. 102; altfrz. *eschevel*, *eschevet*; neufz. *écheveau* (in der Bedtg. durch *écheveler* = **excapillare* beeinflusst; Nigra, AG XIV 281, leitet, u. wohl mit Recht, das Wort überhaupt von *chef* ab). Vgl. Dz 566 *écheveau*; Scheler im Dict. s. v.; Gröber, ALL V 461.

8423) ***scāpīculus**, -um m. (*scapus*), kleiner Stengel; neuprov. *escabil*, Kohlstrunk u. dgl. Vgl. Thomas, R XXVIII 182.

8424) **scārābacūs**, ***scarafaius**, -um m. (*σκαράβαλος*), Käfer; ital. *scarafaggio*; altoberital. *scaravajo*; valmagg. *zgravaš*; venez. *scaravazo*; berg. *scaredas*, vgl. Salvioni, Post. 20; prov. *escaravai-s*; span. *escarabajo*. — Auf **scarabus* = *σκάραβος* beruhen; ital. *scarabone*; prov. *escaravat-s*; frz. *escarbot* (*escharbot*, *escharbotte*, mittel-frz. auch *escharaveau* = **scarabellus*); ptg. *escaravelha*. Vgl. Dz 283 *scarafaggio*; Ascoli, AG X 8; Gröber, ALL V 461.

8425) **scārīfīco**, **scārīfo**, -äre (Passiv *scarifiert*), ritzen; ähnliche Bildungen sind die gleichbedeutenden Verba ital. *scalfire* (Part. *scalfitto*); sard. *scrāffiri*, vgl. Dz 396 *scalfire*. Diez 486 hält für entstellt aus *scarificare* auch span. *sarjar*, *sajar*, aufritzen; ptg. *sarrafar*, *sajar*. Baist, Z V 563, will *sarjar*

aus *διαρρεσις*, *sarrafar* aus *σκαριφᾶσθαι* herleiten. Dies dürfte unmöglich sein; *sarjar* geht wohl auf *sar(r)ire* zurück, der Ursprung von *sarrafar* ist dunkel.

8426) **scārus**, -um m. (*σκάρος*), ein Fisch; ital. *scaro*; obw. *scarun*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 775.

***scarwahta** s. **schaarwaht**.

8427) [scēlētūs, -um m. (*σκελετός*), ausgetrockneter Körper; ital. *scheletro*, Gerippe; frz. *squelette* m.; span. ptg. *esqueleto*. Vgl. Dz 285 *scheletro*.]

8428) [scēptrūm (*σκήπτρον*) n., Scepter; ital. *scettro*; frz. *sceptre*; span. *sceptro*, *scetro*; ptg. *sceptro*.]

8429) hebr. **schasaph** (שָׁשַׁף), schnappen; dav. nach Rönisch, RF III 460, ital. *ceffare*, schnappen, haschen, *ceffo*, Schnauze, (sicil. *acciaffari* = *ceffare*), vielleicht auch *saffo*, Häsher. Diez 363 *ceffo* stellte ein bestimmtes Grundwort nicht auf.

8430) dtsh. **schaarwaht** (***scarwahta**); davon ital. *sguarguato* und *guarguato* (mit Anlehnung an *guardare*), davon das Vb. *sguaraguardare*; altfrz. *eschargaite*, Wächter, davon das Vb. *eschargaitier*; neufz. *échaugnette*, Warte. Vgl. Dz 566 *échaugnette*; Caix, St. 101; Mackel p. 74.

8431) ndl. **schaats**, Schlittschuh; ital. (aret.) *scaccie*, „trampoli“, im Sing. „gruccia su cui posa la civetta“; frz. *échasse* (*eschace*), Stelze. Vgl. Dz 566 *échasse*; Caix, St. 510.

8432) arab. **schabaka**, Netz; ital. *sciabica*, eine Art Netz; neuprov. *cissaugo*; frz. *essaugue*, *aissaugue*; altapan. *azabeca*, *jabequa*; span. *jabeca*, *jabega*. Vgl. Dz 498 *xabeca*; Caix, St. 124; Eg. y Yang. 311. — Nichts mit *schabaka* scheint zu *schaffen* zu haben, sondern dunkeln Ursprunges zu sein (ital. *sciabecco*, woraus vermutlich volksetymologisch entstand *stambecco*, *zambecco*); frz. *chebec*, kleines dreimastiges Kriegsschiff; span. *jabeque*; ptg. *chaveco*. Vgl. Dz 96 *chaveco* und die dort u. 498 angeführten Bemerkungen Dozy's. Nach Eg. y Yang. 426 gehen die Worte auf arab. *schabec*, Schiff, zurück.

8433) [dtsh. **schachtel**; daraus nach Diez 396 s. v. ital. *scatola*, Schachtel; nach Kluge unter „Schachtel“ ist das umgekehrte Verhältnis anzunehmen. Wenn dies richtig ist, so bleibt wohl nichts übrig, als *scatola* von german. *skatta-* (got. *skatt-s*) abzuleiten.]

8434) mhd. **schafe**, Gestell; ital. *scaffale*, Gestell mit Fächern; sicil. rtr. *scaffa*, Gestell, *genues. scaffo*, Bettstelle. Vgl. Dz 395 *scaffale*.

8435) dtsh. **schaffen**; rtr. *schgtaffeir*, befehlen, vgl. Gartner § 20.

8436) pers. **schāh**, König; ital. *scacco*, Schachspiel, davon *scacchiero*, -ere, Schachbrett; prov. *escac-s*; frz. *échec* (neufz. gewöhnlich im Plur. *échecs*), davon *échiquier*, Schachbrett, *échiqueté*, gewürfelt; *échec*, „Mißerfolg, Schlappe“ ist wohl mit *échec* „Schach“ identisch, Ulrich freilich, Z XVII 570, erklärt es für das Vbsbst. zu *échouer*; span. *jaque*, *xaque* (nur als Zuruf „Schach“!), das Schachspiel heisst *ajedrez*, *xaquel*, *jaquel*, Schachbrett; ptg. *xaque*, Schach!, *xadrez*, Schachspiel, Schachbrett. Vgl. Dz 282 *scacco*; Eg. y Yang. p. 391; über das Schachspiel im mittelalterlichen Frankreich vgl. Strohmeyer in der Festschr. f. Tobler p. 38.

8437) holländ. **schaprade**, Schrank, Kasten; dav.

ptg. *escaparate*, Schaukasten, Schaufenster, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 28.

8438) arab. *schaqiqah*, einseitiges Kopfweh (Freitag II 437b), = span. *xaqueca*, *jaqueca*; ptg. *xaqueca*, *enzaqueca*. Vgl. Dz 498 *xaqueca*; Eg. y Yang. p. 512.

8439) arab. *schā'ra*, ein mit Büschen bewachsener Ort; davon vermutlich span. *xara*, *jara*, wilder Rosmarin; ptg. *xara*; span. ptg. *xaral*, ein mit *xara* bewachsener Ort, vielleicht auch span. *xaro*, *jaro*, borstig (da *xara* auch „Spieß“ bedeutet). Vgl. Dz 498 *xaro*; Eg. y Yang. 430. — Nigra, AG XIV 278, zieht hierher auch frz. *jarre*, (borstiges) Sommerhaar, altfrz. *guarre*, scheckig, prov. *garro*, grau, *garri*, Maus.

8440) arab. *scharāb*, Trank, Wein, Kaffee (Freitag II 407b); ital. *sciropo*, *siropo*; frz. *sirop*; span. *jarope*, *xarope*; ptg. *xarope*, *enzarope*. Vgl. Dz 295 *siropo*; Eg. y Yang. 513.

8441) arab. *scharīf*, edel (Freitag II 414a); span. *xarifo*, *jarifo*, schön, schön gekleidet, vgl. Dz 498 s. v.; Eg. y Yang. 431.

8442) arab. *scharkīn*, mittelalt. *saracenus*, a, um, sarazenisch; ital. *saracino*, hölzerner Mann, nach welchem die Ritter mit der Lanze stießen, *saraceno*, *saracinesco*, sarazenisch, sa-, *seracinesca*, Riegelochloß, Fallgitter, *saracinare*, schwarz werden (von Weintrauben); frz. *sarassin*, Buchweizen, *sarassine*, Gatter; span. *sarracino* (*trigo* s. Buchweizen), *sarracina*, verwirrtes Gefecht; (im Ptg. scheinen die Worte zu fehlen, Adj. *sarraceno*).

8443) ahd. *scharpe* (altfränk. **skarpa*, vgl. Kluge unter „Schärpe“, Mackel p. 57), Tasche; ital. *sciarpa*, *ciarpa*, Gürtel; frz. *écharpe*; span. ptg. *charpa*. Vgl. Dz 287 *sciarpa*.

8444) [arab. *schā't*, junger Zweig (Freitag II 471b); davon vielleicht span. *xato*, -a, *jato*, -a, Kalb, vgl. Dz 498 s. v., wo mit Recht die Ableitung als sehr zweifelhaft bezeichnet wird.]

8445) *schēdā*, -am f. (*σχῆδᾱ*), Papyrusstreif; ital. *scheda* „pezzetto di carta da notarvi indicazioni“, *ceda* „mostra, saggio, abbozzo“, vgl. Canello, AG III 373.

8446) *schēdūm* n. (*σχῆδῖον*), aus dem Stegreife verfertigtes Gedicht; ital. *schizzo*, Entwurf, dazu das Vb. *schizzare*; frz. *esquisse*, dazu das Vb. *esquisser*; span. *esquicio*; (ptg. wird der Begriff durch *bosquejo*, *esboço*, *ensaio*, *primeiras linhas* ausgedrückt). Vgl. Dz 286 *schizzo*.

8447) *schēdūlā*, -am f. (Demin. von *scheda*), Zettel; ital. *cedola*; prov. *cedula*; frz. *cédule* (gel. Wort); span. *cedula* = *scedula*, *esquela* = (?) *skedula*; ptg. *cedula*. Vgl. Dz 94 *cedola*.

8448) dtach. *schellfisch*; daraus frz. (*esclefin*, *aigrefin*) *aigrefin*, vgl. Joret, R IX 125.

8449) dtach. *schelm* = altfrz. *chelme*, Unruhestifter; rtr. *schelm*, vgl. Dz 546 s. v.; Gartner, § 200.

8450) ndl. *schalvis*, Schellfisch, s. Nachtrag zu No 788, s. auch No 7448.

sehenkel s. „*scaneho*“.

8451) dtach. *schenken* = ital. *cioncare* „trincare“, vgl. Caix, St. 282; frz. *chiquer*, zechen, vgl. Dz 127 *escancier*.

8452) ahd. *schermscūva*, eine Schaufel zum Ausschöpfen des in ein Schiff eingedrungenen Wassers; daraus (?) nach Caix, St. 556, das gleichbedeutende ital. *sessola*, sard. *assula* (aus *sassula*).

8453) mhd. *scherzen* = ital. *scherzare*, dazu das Vbsbst. *scherzo*, vgl. Dz 397 *scherzare*.

8454) *schīdīā*, -am f. (*σχῖδῖον*), Holzspan; ital.

scheggia, Splitter, *scheggio*, Felsenriff. Vgl. Dz 397 *scheggia*.

8455) **schīdūlā*, -am f. (Demin. v. **schīdā* für *schīdā*), kleiner Span; frz. *esquille*, Knochensplitter, vgl. Dz 575 s. v.; Gröber, ALL V 130 u. dagegen Cohn, Suffixw. p. 210.

8456) dtach. *schleissen*; damit soll nach Parodi, R XVII 66, zusammenhängen cat. *esquitzar*, spritzen, sowie auch eine Reihe mundartlich ital. Verba, über welche Flechia, AG II 27, gehandelt hat (modenes. *schizzer*).

8457) *schīsmā* n. (*σχίσμα*), Spaltung; ital. *scisma* „separazione religiosa“, *cisma* „discordia e malumore“, vgl. Canello, AG III 374; prov. *scisma*; altfrz. *cisme*; (neufrz. *schisme*); span. *cisma*, (volkstümliche Scheideform hierzu ist vielleicht *chisme*, cat. *xisme*, böse Nachrede, Klatsch, wodurch Zwispalt herbeigeführt wird; seltsam ist, daß der Plur. *chismes* „alte Möbel, altes Gerümpel“ bedeutet, sollte dies so verstanden werden, daß damit Mobilien, die eben nur noch zum Zerhacktwerden benutzbar sind, bezeichnet würden?); ptg. *scisma*, *cisma*. Vgl. Dz 100 *cisma*; 440 *chisme*.

8458) gr. *schīstōs*, ὄν (*σχιστός*), gespalten; dav. vermutlich frz. *zeste*, der Sattel in der Nufs, wodurch der Kern derselben gespalten wird, vgl. Dz 701 s. v.; Meyer-L., Rom. Gr. I p. 488.

8459) dtach. *schlaff*; mail. *sloffi*, venez. *slofo*, vgl. Schuchardt, Z XXI 180.

8460) dtach. *schlandern*; davon nach Caix, St. 265, ital. *slandrīna*, *celandrīna* (vielleicht auch *ciendolīna* mit Anlehnung an *ciendolare*) „donna sciatta“.

8461) dtach. *schlappe*, **slapfe*; dav. ital. *schiaffo*, Maultschelle (venez. veron. *slepa*, mail. *sleppa*); neuprov. *esclafā*, schlagen. Vgl. Dz 397 *schiaffo*.

8462) dtach. *schleppen* = rtr. *šlepīd*, vergleiche Gartner § 20.

8463) dtach. *schmelssen*, beschmieren; davon vielleicht ital. *smaciare*, mit Firnis bestreichen, dazu das Vbsbst. *smacia* „macchia che i verniciatori fanno al legno col pennello, in guisa che paiono macchie naturali“, vgl. Caix, St. 573.

8464) dtach. *schminke*; dav. ital. *mecca* (aemil. *smeco*) „vernice per le dorature“, vgl. Caix, St. 409.

8465) dtach. *schnapphahn* = frz. *chenapan*, vgl. Dz 546 s. v.

8466) dtach. *schneider*; rtr. *šneder*, *šneider*, vgl. Gartner § 20.

8467) mhd. *schoc*, Haufe; davon vermutlich ital. *ciocco*, Klotz; altfrz. *choque*, *chouquet*, Stamm; neufrz. *choc*, Stoß, dazu das Vb. *choquer*, stoßen; span. ptg. *choque*, dazu das Vb. *chocar*. Vgl. Dz 100 *ciocco*. Die Ableitung darf aber noch nicht für sicher gelten. Horning, Z XVIII 215, möchte *choquer* von der ostfrz. Interjektion *choc* ableiten. S. unten *sōccūs*.

8468) *schōlā*, -am f. (*σχολή*), Schule; ital. *scuola*; rum. *școală*; prov. *escola* (halbgel. Wort); frz. *école* (halbgel. W.), dazu altfrz. das Vb. *escolar*; cat. *escola*; span. *escuela*; ptg. *escola*. Über altspan. *escuellas*, Truppenabteilungen, vgl. Cornu, R XIII 301.

8469) **schōlārīūs*, -am m. (*schola*), Schüler; ital. *scolare* = *scholaris*, *scolajo*; rum. *școlar*, *școlar*; prov. *escolar*-s; frz. *écolier*; cat. *escolà*; span. ptg. *escolar*.

8470) andl. *scholle* (ein Fisch); davon altfrz. *scolkin*, *scoleken*. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 166.

8471) **Schomberg**, Name eines deutschen Feldherrn; davon span. *chamberg*, weiter Überrock (sogenannt, weil die Einführung dieses Kleidungsstückes in Spanien durch den Marschall Schomberg veranlaßt worden sein soll), vgl. Dz 439 s. v.

8472) **dtsh. schon** = rtr. *son*, vergl. Gartner, § 20.

dtsh. schopf s. *zopf*.

8473) **mittelengl. schoppe**, Schuppen, = frz. *échoppe*, kleine Bude, vgl. Dz 566 s. v.; Mackel p. 13.

8474) **dtsh. schoppen** = frz. *chope*, *chopine*, Maß für Flüssigkeit, dazu das Vb. *chopiner*, zeihen (damit verwandt *écope*, Schöpfkanne = altnord. **sköpa* od. **skopo*), vgl. Dz 548 *chopine*; Mackel p. 32 f.

8475) **ndl. schoppen**, mit dem Fusse fortstoßen; davon viell. (?) ital. *zoppo*, lahm, davon *zopicare*, hinken; rtr. *zopps*; frz. *chopper*, (altfrz. auch *sopper*), anstoßen, (altfrz. *chope*, Klotz); cat. das Vb. *ensopejar*, straucheln; span. *zopo*, *zompo*, lahm, untüchtig; ptg. *zopo*, altersschwach. Vgl. Dz 347 *soppo*; P. Meyer, R XIV 126, zieht hierher, bezw. zu *schupfen*, auch prov. *acupar*; altfrz. *acoper*, *achoper*, anstoßen, u. man darf ihm wohl beistimmen.

8476) **arab. schorp**, Trank (Freitag II 407b); ital. *sorb-etto* (angelehnt an *sorbere*), süßer, kühlender Trank; frz. *sorbet*; span. *sorbete*; ptg. *sorvete*. Vgl. Dz 299 *sorbetto*; Eg. y Yang. 495 (*xorba*).

8477) **dtsh. schörl** = span. ptg. *chorlo*, ein eisenhaltiges Gestein, vgl. Dz 440 s. v.

8478) **arab. sehruq**, Südostwind (Freitag II 415a); ital. *scirocco*, *sciocco*, *sirocco*; prov. frz. *sirac*; span. *siroco*, *jiroco*, *jaloque*; ptg. *zaroco*. Vgl. Dz 287 *scirocco*; Eg. y Yang. p. 514.

8479) **mittelndl. schrantzen**, zerreißen; davon vielleicht frz. *serancer*, hecheln, dazu das Sbst. *seran*, Hechel. Vgl. Dz 676 *seran*.

8480) **ndl. schrapen**, kratzen, zusammenkratzen; davon vermutlich ital. *scaraffare*, wegkratzen; altfrz. *escraper*, abkratzen, (vielleicht gehört hierher auch *escrafe*, *escresse*, Fischgräte); cat. *esgarapar*, *esgarriar*, kratzen, scharren (das Vb. könnte aber auch zu der oben unter *kraphō* besprochenen Wortstippe gehören, also in *es-garrapar* zu zerlegen sein, vgl. Vogel p. 87, wo nnd. *grapen* oder *gripen* als Grundwort aufgestellt wird); span. *escarbar*; ptg. *escavar* (nach Baist, Z V 240, = **scabrare*, s. d.). Vgl. Dz 396 *scaraffare*, 448 *escarbar*, 574 *escraper*.

8481) **vlaem. schroode**, **schroye**, Zettel; davon (?) nach Scheler im Diet. s. v. frz. *écrou* (altfrz. *escroue*, *escroe*), dessen ursprüngliche Bedeutung ebenfalls „Zettel“, die jetzige „Liste, Register“ ist, dazu das Vb. *écrouer*, in die Liste (eines Gefängnisses) eintragen. Vgl. aber auch No 8530.

8482) **dtsh. Schuhflecker**; frz. *chouffiqueur*, vgl. *Mém. de la soc. de ling.* VIII 51.

8483) **dtsh. schuft** = ital. *ciofo*, niederträchtiger Mensch, vgl. Dz 365 s. v.

dtsh. schupfen s. *schoppen*.

8484) **dtsh. schutt**; davon vielleicht ital. *ciotto*, *ciottolo*, Kiesel, Stein. Diez 365 s. v. liefs die Worte unerklärt.

8485) **[scēntiā, -am (scire)]**, Kenntnis, Wissenschaft; ital. *scienza*; rum. *știință*; prov. *sciensa*; frz. *science*; cat. span. *ciencia*, ci-; ptg. *ciencia*.

8486) ***scintā, -am f.** (Primitiv v. *scintilla*) = rum. *scântă*, Funken, Tropfen, ein Wenig.

8487) **scintillā, stincilla, -am f.** (**scinta*),

Funken; ital. *scintilla* (Buchwort); sard. (logud.) *istinchidda*; rum. *scănteiu m.*; prov. *scintilla*, *cintilla*; altfrz. *escintele*, (*estencele*); nfrz. *étincelle* (mittelfrz. auch das gel. W. *scintille*, dazu das Vb. *santiller*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 49); span. *centilla*; ptg. *scintilla*, *cintila*. Vgl. Dz 579 *étincelle*; Behrens, Recipr Metath. p. 94.

8488) **scintillo, -äre (scintilla)**, funkeln; ital. *scintillare*; rum. *scănteieș ai at a*; prov. *sintillar*; altfrz. *estenceller*; neufz. *étinceler*; span. *centellar*, *centellear*; ptg. *scintillar*, *sintillar*. Vgl. Behrens p. 94.

8489) **scio, -ire**, wissen; rum. *știu știui știut* *gi*; sonst ist das Vb. nur noch im Sard. erhalten, das Part. Präs., bezw. das Gerundium außerdem im prov. *esciens*, *escient*, *essien*, *esient* etc. (*mon e.*, mit meinem Wissen, meines Wissens), altfrz. *escient*, *escientre*; im übrigen ist das Vb. durch **sapere* (s. d.) = *sapere* völlig verdrängt. Vergl. Dz 281 *sapere*.

8490) ***scisa** (für *scissa*) = span. ptg. *sis*, Auflage (eigentlich der als Steuer abgeschnittene Teil des Vermögens), vgl. W. Meyer, Z X 173; Diez 487 s. v. setzte *censa* als Grundwort an. S. *sciso*.

8491) ***sciso, -äre** (für **scissare v. scissus*) = span. *sisar*, ptg. *scisar*, abschneiden, vgl. Dz 487 *sis*.

8492) ***scitānūs, a, um** (v. *scitus* nach Analogie von *cert-anus* gebildet), bewußt, = cat. *sutano*, Pron. indef., ein gewisser; span. *citano*, *sutano*. Vgl. Dz 501 *sutano*.

scifirus s. scifirus.

8493) **ahd. selag**, altnfränk. *slag*, eingeschlagene Spur, Fußstapfe; prov. *esclau-s*, Hufschlag; altfrz. *esclo*. Vgl. Dz 574 *esclo*; Mackel p. 39.

selap-, selapit- s. klap-.

8494) **selareia, -am f.**, Schalmei; ital. *schiaricia*; mail. *scarleiu*.

8495) ***selavus, -um m.** (altdtsch. *slavo*), Sklave; ital. *schiauo*, davon *schiauvina*, grober Pilgerrock; prov. *esclau-s*; altfrz. *esclo*, daneben *esclave*, davon *esclavine*, grober Pilgerrock; neufz. *esclave*, davon *esclavage*, Sklaverei; span. *esclavo*, davon *esclavina*, grober Pilgerrock; ptg. *escravo*. Vgl. Dz 285 *schiauo*; Mackel p. 39. Die Geschichte des Wortes ist wohl einfach die folgende: das deutsche Wort *slave*, eigentlich den kriegsgefangenen Slaven bezeichnend, wurde nach Italien verpflanzt und ersetzte dort als technischer Ausdruck des Begriffes „Sklave“ das alte *servus*, welches den dienenden Mann überhaupt bezeichnete; da aber *sl* als Anlaut im Ital. unüblich ist, folgte das Wort der Analogie der zahlreichen mit *sch-* (= *excl-*) anlautenden Worte (über den Einschub von *c* in *sl* vgl. Mackel p. 171 f., wodurch die Behauptungen Baist's, Z VI 429 f., widerlegt werden), wurde also zu **sclavo*, *schiauo*, mit diesem neuen Anlaute trat es in die übrigen roman. Sprachen ein u. in das Deutsche zurück; möglich auch, daß *scl* für *sl* = spätgriech. *oxl* ist.]

8496) **vorahd. oder altnfränk. s(e)litān** (ahd. *sliggan*, *scliggan*), schlitzten, spalten; altfrz. *eschier*, zersplittern. Will man nicht annehmen, daß *selitan* für *slitan* zu grunde liegt, so dürfte der Einschub des *c* aus Anlehnung an *esclater* zu erklären sein. Vgl. Dz 574 *eschier*; Mackel p. 108.

8497) ***sclopptis, -um m.** (für *stloppus*), Schlag, Klatsch; ital. *schioppo*, *scoppio*, Knall, dazu das Vb. *schioappare* u. *scoppiare*, knallen; von *schioppo*, bezw. *scoppio* abgeleitet frz. *escopette*, span.

escopeta, Stutzbüchse. Baist, Z V 247, ist geneigt, auch cat. *esclop*, cchwerer Holzschuh, auf *scloppus* zurückzuführen, „nach dem Laut, den er im Gehen hervorbringt“. Vgl. Dz 398 *schioppo*; Gröber, ALL V 461; Flechia, AG III 129; Canello, AG III 351; d'Ovidio, AG XIII 864.

8498) *scōbīnā*, -am f. (*scobis*), grobe Feile; ital. *scuffina* „lima piatta“; frz. *écouane*, *écouenne*, *écuène*, Raspel; span. *escofina*. Vgl. Caix, St. 550; Gade p. 35; Cohn, Suffixw. p. 202.

8499) **scōcūlus*, -um m. (für *scopulus*), Klippe; ital. *scoglio*; prov. *escuelh-s*; frz. *écueil*; span. *escollo*; ptg. *escollho*. Vgl. Dz 287 *scoglio*; Gröber, ALL V 461; d'Ovidio, AG XIII 360 u. 384 (*scoglio* = *scoculus*, dieses beruht auf Angleichung von *σκόπελος* an *specula*; regelmässig entwickelt sind nur die frz., die die genues. Form, während die übrigen auf Übertragung beruhen, wobei Kreuzungen stattgefunden haben mögen; das ital. Wort scheint durch das frz. beeinflusst zu sein. Ascoli, AG XIII 461, setzt *écueil* = **scovljō* an; wegen der Palatalisierung des l verweist er auf *trib[u]lare* = cat. *trillar*, prov. *trilhar*, rum. *trid* aus **trijā*; span. *escollo* ist nach A. ein Catalanismus, ital. *scoglio* hat sein gl von *scoglioso* = *sco[v]ligoso* = *scopulosus* übernommen.

8500) [altsächs. *scola*, ags. *scolu*, Schaar, Ableitung (vgl. Kluge unter „Scholle“); damit scheint in Zusammenhang zu stehen prov. *escala*, Schar; altfrz. *eschiele*, vermutlich ist das rom. Wort an *skara* angelehnt worden, oder *skara* ist das Grundwort und hat Anlehnung an *scala* erfahren. Die letztere Annahme dürfte den Vorzug verdienen. Vgl. Mackel p. 39.]

8501) ahd. *scolla*, Scholle; ital. rtr. *zolla*, Scholle, vgl. Dz 412 s. v. — Auf *scolla* pflegt auch zurückgeführt zu werden frz. (ursprüngl. wallonisch) *houille* (span. *hulla*, ptg. *hulha*), Steinkohle, und da german. *sk* auch sonst wallonisch als *h* sich darstellt (vgl. *hō* für *hot* = ndl. *shoot*, *hård* für mittelndl. **skaerd*), so ist die Ableitung annehmbar, so befremdlich sie auch dem ersten Blick erscheinen mag. Vgl. Dz 617 *houille*; Scheler im Dict. s. v.

8502) *scōlīmōs*, -on m. (*σκόλυμος*), eine Art Distel; davon span. *esculimos*, (stachlich), störrig, rauh, hart, vgl. Dz 448 s. v.

8503) *scōmber* u. *scōmbrus*, -um m. (*σκόμβρος*), Makrele; ital. *scombro*.

8504) *scōpā*, -am f., Reis, Pl. Besen; ital. *scopa*, Besen, Birke; prov. *escubo*; altfrz. *escouve*; span. *escoba*; ptg. *escova*, Bürste. Vgl. Flechia, AG III 184.

8505) mittelengl. *scōpe*, Schippe, = frz. *escoupe*, *escoupe*, Schaufel, Schöpfkelle, vgl. Mackel p. 171.

8506) [**scōpīljo*, -ōnem (*scopa*) = frz. *écouvillon*, Wischer zum Abputzen; span. *escovillon*. Vgl. Dz 567 *écouvillon*.]

8507) *scōpo*, -āre (*scopa*), kehren; ital. *scopare*.

8508) *scōpūla*, -am f., Besenreis; sard. *iscobula*, spazzo, *iscobulare*, spazzolare, vgl. Salvioni, Post. 20.

scōpūlus s. *scōcūlus*.

8509) [*scōpūs*, -um m. (*σκοπός*), Ziel; ital. *scopo*; rum. *scop*; span. ptg. *escopo*; überall nur gel. Wort.]

8510) ags. *score* = frz. *écure*, Klippe, vgl. Dz 566 s. v.; Mackel p. 35.

8511) [*scōrīā*, -am f., Schlacke; ital. *scoria*; rum. *agurā*; frz. *scorie*; span. ptg. *escoria*.]

8512) [*scōrpīo*, -ōnem m. u. *scōrpīūs*, -um m. (*σκορπίων*), Skorpion; ital. *scorpione* und *scorpio*, (nach Caix, St. 563, gehört hierher auch *agorbio*, „macchia d'inchiostro caduta sulla carta“); rum. *scorie*; prov. *scorpio(n)-s*, *escorpio(n)-s*; frz. *scorpion*; cat. *escorpi*; span. *escorpion*; ptg. *escorpião*. Vgl. Salvioni, Post. 20. C. Michaelis, Frg. Et. p. 28, zieht auch galic. *escaparate*, Stachelnisch, hierher: es soll aus *escorparate* entstanden sein.]

scōrtēna, a, um s. **ēxērtico*.

8513) altnndtsch. **scot* (ags. *sceot*), Steuer, Zeche, = ital. *scotto*; prov. altfrz. *escot*; neufrz. *écot*; span. ptg. *escote*. Vgl. Dz 288 *scotto*; Mackel p. 32.

8514) altnndtsch. **scot* (ahd. *scog*, mhd. *schog*), Schöfaling; altfrz. *escot*; neufrz. *écot*, Baumstrunk. Aus *e(s)cot* + *pertica* entstand vielleicht *écoperche*, Rüstbaum und daraus wieder *goberge*, Prefsstange, vgl. Littré s. v.; vgl. Fafs, RF III 498. Vgl. Dz 288 *scotto*; Mackel p. 32.

8515) mittelndl. *scōte*, Schote, Segelleine; altfrz. *escote*, neufrz. *écoute*, vgl. Mackel p. 171.

8516) ahd. *scotto* = ital. *scotta* „siero non rappreso che avanza alla ricotta“, vergleiche Caix, St. 547.

8517) ahd. *scōz*, Schofs, = ital. (lomb.) *scoss*, Schofs; wall. *hō* für *hot* = ndl. *shoot*, vgl. Dz 399 *scosso*.

8518) [mittelalt. *seramus* (Herkunft unbekannt) = altspan. *escramo*, Wurfspieß, vgl. Dz 448 s. v.]

8519) [ahd. *seranchelōn*, *serangolōm*, wackeln; davon vielleicht das gleichbedeutende ital. *gringolare*, *dringolare* (dav. frz. *gringolé*, gerollt, geschlängelt, *gringole*, Schlangenkopf, *dégringoler*, herabrollen); vgl. Caix, St. 309.]

8520) ahd. *seranna*, Bank, = ital. *scranna*, Bank, Richterstuhl, vgl. Dz 399 s. v. S. auch *serēnīā*.

8521) [**serēnīā* (*screuna*, *screona* in der Lex Sal. *screunia* in der Lex Burg.) scheint die, vermutlich einer german. Sprache angehörige (vielleicht mit *scranna*, Bank, identische) Grundform zu sein zu altfrz. *escregne*, *escriegne*, *escrienne*, unterirdisches Gemach, Kellerstube; neufrz. *écraigne*, Ort für abendliche Zusammenkünfte der Dorfbewohner. Vgl. Dz 574 *escregne*.]

8522) [*scriba*, -am u. spätlat. -ānem m. (*scribo*), Schreiber, Schriftsteller; (ital. *scrivano*); frz. *écrivain*; (span. ptg. *escribano*). Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775.]

8523) *scribo*, *scripā*, *scriptūm*, *scribēre*, schreiben; ital. *scrivo* *scrissi* *scritto* *scrivere*; rum. *scriu* *scrisei* *scris* *scrie*; rtr. Präz. *škri*, *škriše*, Part. Prät. *skritt*, *škret*, *škretx*, Inf. *škri*, vgl. Gartner § 148 u. 154; prov. *escriu* *escriis* *escriit* (*escrih*) *escriure*; altfrz. *escrif* *escriis* *escriit* (*escriut*) *escrire*; neufrz. *écriis* *écrivis* *écriit* *écrire*; cat. *escriu* *escriguí* *escriit* *escriuer*; span. *escribir*, Part. Prät. *escribo*; ptg. *escrever*, Parz. Prät. *escripto*. Vgl. Gröber, ALL V 462.

8524) [**serīcēūs*, -um m. = ital. *scriccio*, *scricciolo*, Zaunkönig. Das Grundwort ist ein rein hypothetisches und trägt unlateinische Aussehen, was man allenfalls als schallnachahmend entschuldigen könnte; möglicherweise aber ist *scriccio* nur die Italianisierung des slav. *zar-itsch*, *zar-ewitsch*, Kaiserssohn. Vgl. Dz 399 *scriccio*.]

8525) *serīñiūm* n., Schrein; ital. *scrigno*; rum. *scriñ*; prov. *escri(n)-s*; frz. *écriñ*; (span. ptg. *escriñio*).

8526) **scriptör**, -örem m. (*scriptus*), Schreiber, Schriftsteller; ital. *scrittore*; rum. *scriitor*; (frz. *écrivain* = **scribanem* für *scribam*); sp. ptg. *escritor*.

8527) **scriptörüm** n. (*scriptus*), Schreibzeug; ital. *scrittojo*, daneben das Adj. *scrittorio*, (vgl. Canello, AG III 937); rum. *scriitor*; prov. *escriptoris*; frz. *écritoire*; cat. *escriptori*; span. ptg. *escritorio*.

8528) **scriptürä**, -am f. (*scriptus*), das Schreiben, die Schrift; ital. *scrittura*; rum. *scriitură*; prov. *escri(p)tura*; frz. *écriture*; cat. *escri(p)tura*; span. ptg. *escritura*.

8529) ***scröbellae**, -as f. (Demin. zu *scrobis*), kleine Gruben. Höhlungen, = (?) frz. *écrouelles* (aus *écrouelles*?) Drüseneschwulste (welche von innen betrachtet sich als Höhlungen darstellen), vgl. Scheler im Dict. s. v.; Diez 567 s. v. leitete das Wort von lat. *scrofulae* ab, aber der Übergang eines zwischenvokalischen *f* in *v* ist im Frz. schwer glaublich (in *malgatus* : *mauvais* handelt es sich um *f* nach Kons.). Darf man aber ein **scrobulae* (u. mit Suffixvertauschung **scrobellae*) für *scrofulae* ansetzen (vgl. Ascoli, Misc. 427, u. Bücheler, Rhein. Mus. 42, 585), so würde die Diez'sche Ableitung statthaft sein; durch die Bedtg. wird sie jedenfalls empfohlen. Cohn, Suffixw. p. 19, verhält sich den aufgestellten Ableitungen gegenüber zweifelhaft, ohne eine neue zu geben; viell. ist *écrouelles* Dem. zu *écrou*.

8530) **scröbīs**, -em f., Grube. soll nach Diez 567 Stammwort zu frz. *écrou*, Schraubenmutter, sein, indessen *scröb-* konnte nur *escruef*, *escruef*, *écrouf* ergeben, vgl. *pröbo* mit altfrz. *pruef*; auch die Bedtg. macht Schwierigkeit; *écrou* kann von ndl. *schroef*, engl. *screw*, mhd. *schrübe* kommen, vgl. übrigens auch No 8481.]

8531) **scröfā**, -am f., Sau; ital. *scrofa*; p. v. *scrova*; venez. *scrova*, *scroa*; rum. *scroafă*.

scröfulae, -as s. **scröbellae**.

8532) ahd. **scrötan**, schneiden, schroten; davon nach Caix, St. 565, ital. *sgretolare* „stritolare, dirompere coi denti“.

8533) **scröpülūs**, -um m., Besorgnis, Zweifel; ital. *scrupulo* u. *scrupolo*; frz. *scrupule* (gel. W.); span. ptg. *escrúpulo*.]

8534) **scrütinīum** n., Durchsuchung; ital. *squittino*, Stimmenwahl, vgl. Tobler, R II 240; Mussafia, R II 478 Z. 4 v. u. im Texte; sonst nur als gel. W. vorhanden.

8535) ***scrütinīo**, -äre (*scrutinium*), durchsuchen; ital. *scrutinare*; neuprov. *escudrinhá*; span. *escudrinhar*; ptg. *escoldrinhar* (daneben *esquadrinhar*, volksetymologisch umgestaltet). Vgl. Dz 449 *escudrinhar*.

8536) ***scürūs**, ***scürūs**, -um m. (für *sciurus* = *oxiuropos*), Eichhörnchen; dav. ital. *scojatto*, *scojattolo*; (sard. *schirru*, Marder; rtr. *scürat*; friaul. *schiratt*); prov. *escuröl-s*; frz. *écureuil*, daneben *écureiu* als Wappenausdruck, vgl. Cohn, Suffixw. p. 249; span. *esquirol*, *esquilo*; ptg. *esquilo*. Vgl. Dz 287 *scojattolo*; Gröber, ALL V 462; Nigra, AG XII 296.

8537) **scūlpo**, -öre, meißeln; ital. *scolpire*. Vgl. Gröber, ALL V 462.

8538) **scūptör**, -örem m. (*sculpere*), Bildhauer; ital. *scultore*; frz. *sculpteur*; span. ptg. *escultor*.

8539) **scūptürä**, -am f. (*sculpere*), Bildhauerei; ital. *scultura*; frz. *sculpture*; span. ptg. *escultura*.]

8540) german. **scūm-**, Schaum; ital. *schiuma*; prov. *escuma*; frz. *écume*; span. ptg. *escuma*. Vgl. Dz 286 *schiuma*; Mackel p. 19.

***scūppio** s. **öxcōnspio**.

8541) ahd. **scūr** (got. *skūra*), Schauer, Regenschauer; davon viell. ital. *sgrollone* „acquazzone“; vgl. Caix, St. 566.

8542) ahd. **scūra**, Scheuer, = prov. *escura*, Stall; nicht hierher gehört frz. *écurie*, altfrz. *escuerie*, ital. *scuderia* = **scutaria* v. *scutum*, vgl. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1888 Sp. 304, vgl. auch R XVI 624. Vgl. Dz 567 *écurie*; Mackel p. 19.

8543) **scütärūs**, -um m. (*scutum*), Schildmacher, Schildträger; ital. *scudajo*, Schildmacher, *scudiare*, Schildträger, vgl. Canello, AG III 310; rum. *scutar*, Oberschäfer; prov. *escudier-s*, *escuter-s*, Schildträger, Knappe; altfrz. *escuyer*; neufz. *écuyer*; span. *escudero*; ptg. *escudeiro*. — Auf *scutaria* beruhen ital. *scuderia*, Marstall, altfrz. *escuerie*, frz. *écurie*, s. oben *scūra*.

8544) **scütöllä** (u. ***scütella**), -am f. (*scutum*), Schüssel; ital. *scodella* (altital. *scudella*); rtr. *scadella*; prov. *escudella*; frz. *écuelle*; cat. *escudella*; span. *escudilla*; ptg. *escudela*. Vgl. Dz 567 *écuelle*; Gröber, ALL V 462; Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892. Sp. 71.

8545) ahd. **scütillōn**, schütteln; davon ital. *scotolare*, Flachs schwingen, vgl. Dz 399 s. v.

8546) [***scütio**, -önem m. (*scutum*) = frz. *écusson*, Wappenschild, vgl. Dz 567 s. v.]

8547) **scütüm** n., Schild; ital. *scudo*, Schild, auch eine mit Wappenschild gezielte Münze; rum. *scut*; prov. *escut-z*; frz. *écu*; cat. *escut*; span. ptg. *escudo*. Vgl. Dz 567 *écu*; Ascoli, AG X 86 Anm.

seyynnlon (*σύννιον*) s. ***cinnaus**.

8548) **scēphus**, -um m. (*σύνφορ*), Becher; ital. *scifo*.

8549) **sēbūm** n., Talg; ital. *sevo*, *sego*; sard. *seu*; rum. *seu*; rtr. *seio*; prov. *seu-s*; frz. *suif* (**sebu*, **seub*, **suif*, vgl. Ascoli, AG X 260, vgl. dagegen G. Paris, R XVIII 930 [„je pense que *suif* peut s'expliquer par la contamination de *seus* = *suis* et de *sif* = *siu*, *suis* provenant de *sebus* *sevus* *seus* et *siu* de *sebu* *sevu* *seuu*“]); cat. *seu*; span. ptg. *sebo*. Vgl. Dz 294 *sevo*; Gröber, ALL V 463 u. (bezüglich des *f*) Z X 300, dagegen Ascoli, AG X 106. Frz. *suif* muß als noch unerklärt gelten.

8550) ***sēcālō** n. (für *sēcāle*), Roggen; ital. *segale*, *segola* (mail. *segra*, trov. *segāla*, piemont. *seil*); rum. *secară*; rtr. *segāl*; prov. *seguel-s*; frz. *seigle*; cat. *segol*. Vgl. Dz 289 *segale*; Meyer, Ntr. p. 115 (setzt **sicula* als Grundwort an); Ascoli, AG III 465 f. Anm.; Gröber, ALL V 463; Koschwitz u. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 68 u. 71.

8551) **sēcēssūs**, -um m. (*secedere*), abgelegener Ort; ital. *secesso*, *cesso*, Abtritt, vgl. Dz 364 s. v.; Canello, AG III 395.

8552) (**sēcūs**), **sētūs** (Komp. v. *secus*), geringer; ital. *sezzo* (daneben *sezzajo* = *setiarius*), *sezzo*, der letzte, vgl. Dz 400 s. v.

8553) **sēcō**, -äre, schneiden; ital. *secare* „tagliare“, *segare* „dividere colla sega“, dazu das Vbsbst. *sega*, Säge, *sciare* „tagliare l'onda a ritroso“, dazu das Vbsbst. *scia* „solco che lascia la nave sull'onda“, vgl. Canello, AG III 371; venez. *siegare*; prov. *segar*; altfrz. *soier*; neufz. *scier* (das c beruht nur auf etymologisierender Schreibung), dazu das Sbst. *scie*; span. ptg. *segar*. Vgl. Dz 676 *scier*; Ascoli, AG II 128; d'Ovidio, AG XIII 367.

***sēcōtārūs** s. **sēcōtūs**.

8554) *sēcrētūs*, a, um (Part. P. P. v. *secerno*), geheim; ital. *secreto*; rum. *secret*; prov. *secret-s*; frz. *secret* (gel. W.); nach Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1048 gehört hierher auch altfrz. *seri* „still, ruhig“, worin ihm Suchier, Z I 432, beistimmt, während G. Paris, R III 505, die Ableitung sehr mit Recht bezweifelt (*seri* „still, ruhig“ kann von *seri* „klar“, prov. *seré-s* nicht getrennt werden u. geht mit diesem auf *serenus* zurück), vgl. Scheler im Anhang zu Dz 4. Ausg. p. 774 (in der 5. Ausg. fehlt der Artikel befremdlicher Weise); cat. *secret*; span. ptg. *secreto*. Das Wort ist überall nur gelehrt, ebenso das davon abgeleitete Sbst. **secretarius*, Geheimschreiber, = ital. *segretario*; altfrz. *segrayer*, officier forestier chargé des bois segrais, dav. *segrayage*, *segrayer*, s. auch unten *segregagium*; frz. *secrétaire* etc.

8555) [*sēctā*, -am f., Sekte; ital. *setta*; frz. *secte* (frz. *suite* darf nicht = *secta* angesetzt werden, vgl. Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XV* 173, sondern ist nach *fuiste* gebildet); span. ptg. *secta*; überall nur gel. W.]

8556) *sēctūla*, -am f., Sichel; ital. *segolo*; frz. (mundartl.) *seille*.

8557) [**sēctillo*, -āre (Demin. v. *secare*)]; davon viell. frz. *siller*, (eine Wasserfläche) durchfurchen, davon *sillon*, Furchen, möglicherweise gehört hierher auch altfrz. *ciller*, peitschen, wovon *sillon*, Peitschenlitze. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 789 u. 814: Diez 678 stellte altn. *sila*, Furchen, als Grundwort zu *siller* auf, was Mackel p. 112 abzulehnen scheint.]

8558) *sēcūndūm* (*sequi*), entlang, längs, gemäß; daraus nach Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 415, durch Einschub von *r* nach Ausfall des *c* altfrz. *seron*, *soron*, *soronc* (G. Paris, R VII 346, erklärt das *r* einfach aus Vertauschung der Liquiden) und sodann neufz. *selon* (altfrz. auch *selonc*); span. *segun*. Diez 676 s. v. deutete *selon* aus *secundum* gemischt mit *longum*. Scheler im Dict. s. v. u. im Anhang zu Dz 812 stellte, wie dies früher schon Orelli gethan hatte, *sub longum* oder *sub longo* als Grundform auf. Förster, Z I 564, hat Tobler's Annahme näher begründet, sind Zweifel daran zulässig. Ital. (astig.) *siond*.

8559) *sēcūndūs*, a, um (*sequi*), der folgende, der zweite; ital. *secondo*; sard. *segundu*; venez. *segondo*; (rum. *alu doilea*); rtr. *sekunt*, *segont* etc.; prov. *segonz*; frz. *second* (gel. W., vgl. Berger p. 240, das übliche ist *deuxième*); cat. *segon*; span. ptg. *segundo*. Vgl. Gröber, ALL V 463.

8560) [**sēcūrānūs*, a, um (*securus*), ein gewisser; prov. *securan*; ptg. *sicrano*. Vergleiche Dz 487 *sicrano*.]

8561) *sēcūrīs*, -im f., Beil; ital. *secure*, *scure*; rum. *secure*; span. *segur*; ptg. *segure*, -a.

8562) [*sēcūrītās*, -ātem f. (*securus*), Sicherheit; ital. *sicurità* (daneben *sicurezza*); frz. *sûreté*; span. *seguridad*; ptg. *seguridade* (daneben *segureza*).]

8563) *sēcūrūs*, a, um (*se + cura*), sicher; ital. *sicuro*; sard. *seguru*; lomb. *sigür*; valgand. *seür*; rum. *sigur*; rtr. *sigur*; prov. *secur-s*; altfrz. *seür*; neufz. *sür*; cat. *segur*; span. ptg. *seguro*.

8564) *sēcūs*, nebenbei; sard. *segus*, indietro.

8565) **sēcūte*, -āre, folgen; sard. *segudare*; neap. *secotare*; sicil. *assicutari*, vgl. Salvioni, Post. 20.

8566) [*sēdā* (für *sedes*) wird von Thomas, R XIV 275, als Grundwort zu prov. *sea*, *cea*, Sitz, ange-

setzt, freilich ist das prov. Wort selbst nur problematisch. Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 242.]

8567) *sēdēim*, sechszehn; ital. *sedici*; frz. *seize* etc.

8568) **sēdēnto*, -āre (Partizipialverb zu *sedere*), setzen; ital. (*as*) *sentare*; prov. *sentar*; altfrz. *assenter* (vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1040 u. dagegen Scheler im Anhang zu Dz 745, Tobler leugnet das Vorhandensein des Verbs *assenter*, Scheler verteidigt es, u. man wird ihm beistimmen müssen); span. *sentar*, *asentar*, dazu das Vbsbst. *asiento*; Sitz; ptg. *sentar*, *assentar*, dazu das Vbsbst. *assento*. Vgl. Dz 292 *sentare*.

8569) *sēdō*, *sēdi*, *sēdōre*, sitzen; ital. *siedo* (*seggio*, *seggo*) *sedei sedere*; dazu das Vbsbst. (*sedio*, *sedia*) *seggio*, *seggia*, Sitz, *assedio*, *asseggio*, Belagerung (davon wieder *assediare*, belagern, vgl. span. *asedio*, *asediar*, ptg. *assedio*, *assediar*), von *sedio* sind wieder abgeleitet die Diminutive *sediucola* u. *segiola*, vgl. Canello, AG III 389; rum. *șed șezut șezut ședē*; rtr. *șezur*, vgl. Gartner § 199; prov. *seder*, *sezer*, *seer* (Pf. *sec*); frz. *sied sis sis seoir* (altfrz. *siet* etc.); cat. *seurer* (Präs. *seu*); span. *seo* (*sovo*) *seer* u. *ser*; ptg. *ser*, *seer*. Das Verb ist vielfach außer Gebrauch gesetzt oder doch auf unpersönlichen Gebrauch beschränkt worden, so namentlich im Frz., Span. und Ptg., in welchen Sprachen „sitzen“ durch *être assis*, bezw. *estar sentado* ausgedrückt wird. Im Span. u. Ptg. hat sich *sedere* mit *esse* gemischt, vgl. Dz, Gr. II* p. 174. Über die Frage, ob in den Futuren des Verbs subst. ital. *sarò*, prov. frz. *serai*, cat. *seré*, span. *seré*, ptg. *serei* die Zusammensetzung **essere* + *habeo* oder *sedere* + *habeo* vorliegt, vgl. Trier, Om fututum og konditionalis af det romanske verbum *essere* (in: Det filologisk-historiske Samfunds Mindekrift i Anledning af dets 25aars Virksomhed, Kopenhagen 1879, p. 226), Suchier, Z III 151, Cornu, R VII 353, G. Paris, R IX 174 (alle diese Gelehrten sprechen sich mehr oder weniger entschieden für *sedere* + *habeo* aus), Thurneysen, Das Verbum *être* und die frz. Konjugation, Halle 1882, p. 23; Bröhan, die Futurbildung im Altfrz., Greifswald 1889, p. 88 (Th. u. Br. verteidigen *essere* + *habeo*). Eine sichere Entscheidung für oder gegen eine der beiden Annahmen ist nach Lage der Sache nicht zu fällen, denn jeder von beiden läßt sich Berechtigung zuerkennen; aus allgemeinem Grunde dürfte aber doch **essere* + *habeo* vorzuziehen sein.

8570) *sēdēs*, -em f. (*sedeo*), Sitz, = ital. *sede*, sard. *sea*, altfrz. *sed*, *se*; span. *sede*; ptg. *sé*, bischöflicher Sitz (gel. W.).

8571) **sēdico*, -āre (*sedeo*), sitzen machen, setzen; prov. *setjar*, setzen, dazu das Vbsbst. *setge-s*, *asetjar*, belagern; altfrz. *segier*, *assiegier*, besetzen, belagern; neufz. *siéger* in dem Kompos. *assiéger*, belagern, dazu das Vbsbst. *siège*, Sitz, Belagerung, (*siéger*, Sitzung halten, dürfte erst wieder von *siège* abgeleitet sein); span. *sosegar*; ptg. *socegar*, beruhigen, besänftigen, = **subsedicare*, dazu das Vbsbst. *sosiego*, *socego*, Stille, Ruhe (auch ital. *sussiego*, ernstes Wesen). Vgl. Dz 289 *sedio* und 489 *sosegar* (letzteres Vb. wollte Diez von *subaequare* ableiten, erst Storm, R V 184, stellte das richtige Grundwort auf); Gröber, ALL V 463; C. Michaelis, Misc., 156 (vgl. auch Frg. Et. p. 58, andererseits Meyer-L., Z XI 270), leitet das span. ptg. Vb. von **sessicare* ab, sich auf altptg. *sessegar*, *assesgar* berufend, für *sosegar* aber „die Einschwärzung

des Präfixes *sub*“ zugehend. Man darf sich aber bei Storm's Ableitung wohl beruhigen.

8572) *sēdīmen* n., Bodensatz; Salvioni, Post. 20, führt hierauf zurück *canav. sim*, *cortile* (u. *simp*, *casa colonia*), die eigentl. Bedeutung des Wortes würde dann „Siedelung“ sein.

8573) [*sēdīmētum* n. (*sedeo*), Bodensatz, = ital. *sedimento*; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.]

8574) [*sēdītio*, -ōnem f., Aufruhr, = ital. *sedizione*; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.]

8575) *sēduco*, *dūxi*, *ductum*, *dūcere*, verführen; ital. *sedurre* (frz. *séduire*) ist aus *seduire*, *sozduire*, *subtusducere*, entstanden, vgl. ital. *sodurre* aus *subducere*. vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775. Wegen der Flexion s. *dūco*.

8576) *sēgēs*, *sēgētem* f., Saat; logud. *seda*, *biada* *mietata*, *asseghedare*, Getreide einfahren.

8577) *sēgmōn* n., abgeschnittenes Stück; davon nach Diez 487 s. v. vielleicht span. *sien* f., Schläfe; Diez beruft sich darauf, daß auch *tempus*, weil es von der Wurzel *tem*, schneiden, herzuleiten sei, einen ähnlichen Bedeutungswandel aufweise. Nichtsdestoweniger bleibt die Ableitung mehr als fragwürdig. — Aus dem Pl. *segmīna* leitet Bugge, R IV 368, nordital. u. la d. *sonda*, Teil, ab. Mettlich zu No 7948 der ersten Ausg. des lat.-rom. Wtb.'s setzt frz. *seime*, Hornspalte, Hornklüft = *segmīna* an u. wohl mit Recht.

8578) [**sēgrēgāgīum* (v. *segregare*, vgl. *segregus* und *segregex*), Absonderung, ist nach Mettlich das Grundwort zu frz. *ségreyage*, Waldrecht (Abgabe, welche die Vasallen beim Holzkauf an den Lehnsherrn zu entrichten hatten); ebenfalls mit *segregare* (welches übrigens als gel. W. *sēgrēger* vorhanden ist) sollen zusammenhängen *sēgrais*, abgesondertes Forstrevier, *sēgrayer*, alleiniger Besitzer eines Waldgrundstückes, und *sēgrayer*, Mittelhaber an einem Koppelwalde. Aber die Worte sind doch von altfrz. *segrayer*, *segreer* = **secretare* nicht zu trennen, auch wird das Sbst. *segrayer* „l'officier forestier chargé des bois segrais“ mittellat. durch *secretarius* wiedergegeben. Vgl. Scheler im Dict. unter *segrais*.)

8579) **sēgūllum*, *sēgūtilum* n., Kennzeichen einer Goldmine; span. *segollo*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775.

8580) *canis sēgūsīus* (richtiger *segutius* geschrieben, vgl. Horning, Z XVIII 238), ein Hund bestimmter Race; ital. *segugio*, Spürhund; prov. *sahus*; altfrz. *sāus*, *sēus*; span. *sabueso*, *sabejo*, Klaffer; ptg. *sabujo*. Vgl. Dz 290 *segugio*; Gröber, ALL V 464; Baist, Z XII 265; Th. p. 22. — Von **Segusia* = *Susa* ist vielleicht abgeleitet ital. *susīna*, Pflaume, vgl. Dz 405 s. v. Caix, St. 65, führt jedoch *susīna*, Pflaume, auf **sūcīna* f. *sūcīna* v. *sucus* zurück, so daß das Wort eigentl. „die saftige (Frucht)“ bedeuten würde. Vgl. Werth, Z XII 265.

8581) bask. *seinzaya* (*seīna*, Kind, + *yaya*, Wache) = span. *censaya*, Kinderwärterin, vgl. Dz 488 s. v.

8582) arab. *sekkah*, Prägstock (Freytag II 382a), = ital. *secca*, Münzstätte, davon *zecchino*, eine Goldmünze; span. *seca*, *ceca*, *seca*. Vgl. Dz 412 *secca*; Eg. y Yang. 867.

8583) *sēlīnōm* n. (*σέλινον*), Eppich; ital. *sédano*, Sellerie; frz. *céleri*; (span. *apio*; ptg. *apio*). Vgl. Dz 289 *sédano*.

8584) *sēllā*, -am f. (aus *sedla* v. *sedeo*), Sessel (im Roman. auch Sattel); ital. *sella*; sard. *sedda*; rum. *șe*; rtr. *sialla*; prov. *sella*; frz. *selle*; cat.

sella; span. *silla*, ptg. *sella*. Vgl. Gröber, ALL V 464.

8585) *sēllārīus*, um m. (*sello*), Sattler; ital. *sellaio*, rum. *șear*; prov. *selier-s*; frz. *sellier*; cat. *seller*; span. *sillero*; ptg. *selleiro*.

8586) **sēllo*, -āre (*sella*), satteln; ital. *sellare*; rum. *încucea ai at a*; prov. *ensellar*; frz. *seller*; cat. *ensellar*; span. *ensillar*; ptg. *sellar*.

8587) *sēmēl*, einmal; ital. (lombard.) *sem. semma*, vgl. Dz 399 s. v.; Salvioni, Post. 20. — Thomas, R XIV 577, erklärte den zweiten Bestandteil in prov. *ancsé*, *dessé*, *jassé* aus *semel*; Diez 676 *se* hatte darin *semper* zu erkennen geglaubt, was P. Meyer unter Hinweis auf *anc sempre*, *de sempre*, *ja sempre* verteidigt, vgl. R XIV 579. Gröber, Misc. 44, setzt *se* = *exin* an, s. oben *jām* + *exin*.

8588) *sēmōn* n., Samen; ital. *seme*; ptg. *sem*. *semen graecum* s. *fōnum graecum*.

8589) **sēmōntiā*, -am f. (für *sementis*), Saat; ital. *semenza*; rum. *semință*; prov. *semenza*; frz. *semence*; altcat. *semença*.

8590) *sēmōntis*, -em f. (*semen*), Saat; ital. *semente*, *sementa*; span. *simiente*; ptg. *semente*.

8591) *sēmōnto*, -āre, säen (schriftlat. bedeutet das Vb. „Samen bringen“); ital. *sementare*; rum. *însemină ai at a* = **însementiare* (daneben *însemină ii it i* = ital. *sementare*, Samen tragen); span. ptg. *sementar*.

8592) *sēmīcōctūs*, a, um, halbgekocht; davon vermutlich span. *sancochar*, halb gar kochen, vgl. Rönsch, Jahrb. XIV 344; Diez 485 s. v. stellte *subcoctus* als Grundwort auf.

8593) *sēmīnārīum* n. (*seminare*), Pflanzschule; ital. *seminario*, frz. *seminaire* etc., nur gel. W.

8594) *sēmīnātōr*, -ōrem m. (*seminare*), Säer; ital. *seminatore*; rum. *sēminător*; prov. *semaire*; frz. *semeur*; cat. span. *sembrador*; ptg. *semeador*.

8595) **sēmīnātūrā*, -am f. (*seminare*), das Säen, die Aussaat; ital. *seminatura*; rum. *sēminătură*; (frz. *semaille* = **seminalia*); span. *sebradura*; ptg. *semeadura*.

8596) *sēmīno*, -āre (*semen*), säen; ital. *seminare*; rum. *seamīn ai at a*; prov. *semenar*, *semar*; frz. *semer*; cat. *sempar*; altspan. *semar*; neuspan. *sempar*; ptg. *semar*.

8597) *sēmītā*, -am f., Fußweg; sard. *semida*, Spur; rtr. *senda*, Pfad; altfrz. *sente*, davon angeblich das Demin. *sentinelle*, eigentlich die einer Schildwache vorgeschriebene Wegstrecke, dann die Schildwache selbst, vgl. Wedgwood, R VIII 488, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 489 Anm., wo hervorgehoben wird, daß ital. *sentinella* das ältere Wort sei; cat. *senda*; span. *senda*. Vgl. Dz 291 *senda*; Gröber, ALL V 465. S. No 8610.

8598) **sēmītārīus*, -um m. (*semita*), Fußpfad; ital. *sentiero*, *sentero*; prov. *sentier-s*; frz. *sentier*; span. *sendero*. Vgl. Dz 291 *senda*; Gröber, ALL V 465.

8599) [**sēmo*, -āre (*semus*), halbieren; ital. *scemare*, verringern; prov. *semar*; altfrz. *semer*, absondern, trennen; (neufrz. *se chēmer* = ital. *scemarsi*, mager werden). Vgl. Dz 284 *scemare*; Th. p. 78 empfiehlt, die Worte von einem keltischen Stamme *seimi*, *sēmi*- abzuleiten; da indessen das Ad. *semus* (s. d.) bezeugt ist, so liegt kein Grund vor, von dem lat. Grundworte abzugehen.]

8600) **sēmūs*, a, um (*semis*, vgl. über das Vorkommen des Wortes Marchesini, Studj di filol.

rom. II 5), halb; ital. *scemo* (altital. *semo*), verringert; prov. *sem-s*, verringert; (span. *jeme*, Maß von der Länge eines halben Fußes). Vgl. Dz 284 *scemo*; Th. p. 78. S. oben *sēmo*.

8601) *sēmpēr*, immer; ital. *sempre*; sard. *sēmpēr*; rtr. prov. altfrz. cat. *sempre* (im Prov. und Altfrz. bedeutet das Wort „sogleich“); span. *siempre*; ptg. *sempre*. Vgl. Gröber, ALL V 465. S. oben *sēmōl*.

8602) arab. *senā*, Senesstaude; ital. *sena*; frz. *séné*; span. *senā* und *sen*, -e; ptg. *senne*. Vgl. Dz 291 *sena*; Eg. y Yang. 492.

8603) *Sēnēcā*, -am m., römischer Philosoph; davon ptg. *seneca*, *sengo*, weiser Mann, *sengo*, spruchweise, klug, vgl. C. Michaelis, Z VII 102.

8604) *sēnēceta*, -am f., Greisenalter; altoberital. *senecchia*, genues. *seneta*, vgl. AG XIV 214.

8605) *sēnex*, *sēnem* m., Greis; sard. *seneghe*; tront. *seneghir*, appassire, vgl. AG XIV 214; Salvini, Post. 20.

8606) *sēntiōr*, -ōrem m. (Komp. zu *senex*), der Ältere (im Roman. ehrende Anrede „Herr“); ital. *se(re)* (*messere*) = *senior*, *signore* (*signora*) = **seniore*m, dazu die Demin. *signorino*, -a, vgl. Canello, AG III 341; prov. *senher* = *senior*, c. o. *senhor*; frz. *sire* = *senior*, *sieur* (in *monseigneur*, doch auch noch einzeln gebraucht) = *seniore*m; span. *señor*, (*señora*); ptg. *senhor*, *senhora* (proklitisch volkstümlich verkürzt zu *séu*, *séu*, *séu*, *séu*, vergleiche C. Michaelis, Misc. 143). Von *seniore*m = *signore* abgeleitet ital. *signoria*, Herrschaft, prov. *senhoria*, (daneben *senhorat-s*, *senhoratge-s*, *senhorejamen-s* dazu die Adj. *senhoril-s*, *senhoriu-s*). Vgl. Dz 294 *signore*.

8607) *sēnsūs*, -um m. (*sentio*), Sinn, Verstand; (ital. *senso*); prov. *sens*, *sents*; frz. *sens* (in der Verbindung *sens froid* ist *sens* mit *sang* vertauscht worden, also *sang-froid*; in den Verbindungen *sens dessus dessous* und *sens devant derrière* ist *sens* falsche Schreibung für *c'en*, vgl. Littré IV 1893); span. *seso*; ptg. *siso*. Vgl. Dz 787 *seso*; Gröber, ALL V 465.

8608) [*sēntēntiā*, -am f. (*sentire*), Meinung; ital. *sentenzia*, *sentenza*; prov. *sentensa*; frz. *sentence*; span. *sentencia*; ptg. *sentença*.]

8609) [**sēnticēllā*, -am f. (Demin von *sentis*), kleiner Dorn, — rum *sinčē*, Stachel, Klinge u. dgl.]

8610) *sēntimētūm* n. (*sentire*), Gefühl; ital. *sentimento*; frz. *sentiment* etc.

8611) *sēntinā*, -am f., Schiffsbodenwasser, — ital. span. ptg. *sentina*; frz. *sentine*. — Nach Diez 292 würde *sentina* auch das Grundwort sein zu ital. *sentinella*, Schildwache; frz. *sentinelle*; span. *sentinela*, *centinela*; ptg. *sentinella*; das Wort hätte dann ursprünglich die Schiffswache bezeichnet, welche auf das Eindringen des Wassers in den Kielraum zu achten hatte. Eine höchst unwahrscheinliche Erklärung. Nach Wedgwood, R VIII 498, ist frz. *sentinelle* Deminutiv zu altfrz. *sente* = *semita*, Fußspfad, und bezeichnet eigentlich die von einem Wachposten zu begehende kleine Wegstrecke. Aber, wie G. Paris, R VIII 439 Anm., richtig hervorhebt, ist das Wort von Italien ausgegangen und kann folglich nicht von einem altfrz. Primitiv abgeleitet werden. Trotz aller Bedenken wird man nicht umhin können, ein von *sentire* (in der ital. Bedtg. „hören“) abgeleitetes **sentina*, gleichsam „die Lausche, Lauer“, als Grundwort für *sentinella* anzusetzen. — „Liesse sich *sentinelle* nicht vielleicht doch aus *sentina* herleiten? Zur Bezeichnung einer einzelnen Person wird *sentinelle* auf

demselben Wege gelangt sein wie *la recrue* und wird also wohl ursprünglich als Kollektiv „die Wachmannschaft“ geheißen haben. Wenn man nun bedenkt, daß *sentina* im Lat. auf Menschen bezogen etwa „die Hefe, der Auswurf“ bedeutet und hinzunimmt, daß heutzutage die während des Manövers zurückbleibende Wachmannschaft allgemein den Schmähnamen „Schwamm“ (genau dem lat. *sentina* sinntensprechend) trägt, so könnte man damit wohl zu der Bedeutungsentwicklung kommen: *sentinelle* „Spitzname der aus dem Kampf zum Schutz des Lagers oder der Stadt zurückbleibenden Mannschaft“ — später „Wache“ überhaupt und zuletzt „Posten“, „Schildwache“. Mettlich.

8612) *sēntiō*, *sēnsi*, *sēnsūm*, *sēntire*, fühlen, wahrnehmen (im Roman. auch insbesondere „mit dem Gehöre wahrnehmen, hören“); ital. *sentire*; rum. *simt ii it i*; rtr. prov. frz. cat. span. ptg. *sentir*. Vgl. Gröber, ALL V 465.

8613) *sēpāro*, -āre, trennen; ital. *separare* „dividere, staccare“, *sceverare*, *sceverare*, *severare* „distinguere“, vgl. Canello, AG III 375; prov. *separar*; frz. *séparer* (gel. W.), trennen, *severer* (= **seperare*? vgl. R V 145, andererseits Meyer-L., Rom. Gr. I p. 620), (ein Kind) entwöhnen; span. ptg. *separar*. Vgl. Dz 677 *sever*.

8614) *sēpēliō*, *sēpēliu* und *sēpēliu*, *sēpūltūm*, *sēpēlire*, begraben; ital. *seppellire* (Part. Prät. *sepolto*); frz. *ensevelir* (altfrz. ist auch das Simplex *sevelir* vorhanden); altspan. *sepelir*, *sebellir*, *so-bollir*, daraus neuspan. *zabullir*, *zambullir*, untertauchen, vgl. C. Michaelis, R II 83; Diez 498 hatte das Vb. von *sub-bullire* abgeleitet. Parodi, R XVII 73, glaubt, daß *zabullir* sowie span. *arrebollarse* „precipitarsi dall' alto“ auf ahd. *polōn*, „girare, scuotere“ zurückgehen. Der übliche Ausdruck für „begraben“ ist frz. span. ptg. *enterrar*, *enterrar* = **interrare*, daneben span. ptg. *sepultar*.

8615) *sēpēs*, -em f., Zaun; ital. *sepe* = **sēpem*; rtr. *seiff*; prov. *sep-s*, davon *sebissa*, Hecke; altfrz. *seif*, über altfrz. *sevil* vgl. Förster zu Erec 4976; span. *seve*; ptg. *sebe*. Vgl. Gröber, ALL V 465.

8616) *sēpiā*, -am f. (*σῆπια*), Tintenfisch; ital. *seppia*; abruzz. *seccē*; venez. *sepa*; frz. *sèche*; span. *zibia*, *jibia*, vgl. Bianchi, AG XIII 237; ptg. *siba*. Vgl. Dz 292 *seppia*; Gröber, ALL V 465.

8617) *sēps*, *sēpa* c. (*σῆψ*), kleine Eidechse; ital. *sepa* „sorta di lucertola solita per lo più a stare fra' sassi“, vgl. Caix, St. 555; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *sapo*, Kröte, vgl. Dz 485 s. v.

8618) *sēptēm*, sieben; ital. *sette*; sard. *septe*; rum. *septe*; rtr. *sett*, vgl. Gartner § 200; prov. *set*; frz. *set*, *sept*; cat. *set*; span. *siete*; ptg. *sete*. Vgl. Gröber, ALL V 466.

8619) *Sēptēmbēr*, -brēm m., September; ital. *settembre*; rum. *septembrie*; prov. *setembre*; frz. *septembre*; cat. *setembre*; span. *setiembre*, ptg. *setembro*.

8620) *sēptimānā*, am f., Woche; ital. *settimana*; (sard. *chida*, *chedda*, vielleicht von griech. *χῆδος*, Sorge, *chida* würde dann eigentl. die Zeit der Sorge, der Arbeit bedeuten); rum. *septămină*; (rtr. *emda*, *edma* v. *hebdomada*); prov. *setmana*; frz. *semaine*; (cat. *doma*); span. *semana* (Lehnwort, das eigentl. span. Wort ist *hebdomada*); ptg. *semana* (Lehnwort; altptg. *doma* = *hebdomada*). Vgl. Dz 294 *settimana*; Gröber, ALL V 466. Über rtr. *jamna* vgl. Ascoli, AG VII 531.

8621) sēptimūs, a, um (septem), der siebente; ital. settimo; (rum. *alu septelea*, *septima* ist erhalten in dem Sbst. *septime*, ein Siebentel; rtr. *setavel*, *siatavel* etc., vgl. Gartner § 200); prov. *sete(n)-s*; altfrz. *sedme*, *septime*, *setime*, vgl. Knösel p. 88; (neufrz. *septième*; cat. *seté*, Fem. *setena*); span. *séptimo*, *seteno*; ptg. *septimo*. Vgl. Gröber, ALL V 466.

8622) sēptiāgintā, siebzig; ital. settanta; (rum. *septezeci*); rtr. *setanta*, *siatanta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *setanta*; altfrz. *septante*, *setante*, *setante*, vgl. Knösel p. 14; (neufrz. *soixante-dix*); cat. *setanta*; span. ptg. *setenta*.

8623) sēptum n., Gehege; span. *seto*, Zaun; ptg. *septo* (gel. Wort), Scheidewand. Vgl. Dz 487 *seto*; Gröber, ALL V 466 (Gr. zieht hierher auch das ital. Adj. *setto*, geteilt, es dürfte dies aber = *sectus* sein, vgl. *setta*, Sekte, = *secta*).

8624) sēpūlerūm n., Grab, = ital. *sepolcro*, vgl. Gröber, ALL V 466.

8625) [sēpūlto, -āre (Intens. zu *sepelire*), begraben, = span. ptg. *sepultar*.]

8626) sēpūltūrā, -am f., Begräbnis; ital. *sepultura* etc.

8627) *sēquēntē (Abl. Sg. v. *sequens*), Adv., nach, gemäls; rtr. *suenter*; prov. *seuente*; altfrz. *soventre*. Vgl. Dz 681 *soventre*.

8628) *sēquo, -ōre (schriffl. *sequi*), folgen; ital. *seguire* (daneben *seguire*); prov. *segre* und *seguir*; altfrz. *sevre*, *sievre*, *sivie*, *sievre*; neufrz. *suivre*; span. ptg. *seguir*. Vgl. Dz 682 *suivre*.

sērā s. sērūm.

sērā, sērō s. sērā, *sērro.

8629) [*sērānum n. (*serus*), Abendzeit; altfrz. *serain*, *serein*; ptg. *serão*, Abendzeit, *sarao*, *sarau*, Abendfest, Ball, vgl. C. Michaelis, Misc. 152.]

8630) [*sērānūs, a, um (für *serenus*) = altfrz. *serain-s*, heiter, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 4. Ausg. 775.]

8631) [*sērātā (*serus*) = frz. *soirée*, Abend.]

8632) pers. *serbend*, eine Art Gesang; ital. *sarabanda*, ein Tanz mit Gesang; frz. *sarabande*; span. *sarabanda*; ptg. *sarabanda*. Vgl. Dz 281 *sarabanda*.

8633) [sērēnitās, -ātem f., Heiterkeit; ital. *serenità*; frz. *sérénité* etc.]

8634) sērēnūs, a, um, heiter; ital. *sereno*; rum. *senin*; prov. *sere-s*; frz. *serein*; cat. *sere*; span. ptg. *sereno*. Vermutlich dasselbe Wort in substantivischer Anwendung u. in seiner Bedeutung an *serum*, Abend, angelehnt ital. (neap.) *serena*, Abendtau; prov. *seré*; frz. *serein*; span. ptg. *sereno*. Vgl. Storm, R V 182, s. auch unten unter *serus*. — Zu *serenus* dürfte auch gehören die Wortstippe altfrz. *seri* (*sieri*), heiter, ruhig, still, *serieté*, Stille, Ruhe, *asserir* (falls es soviel wie „ruhig werden“ bedeuten sollte), endlich *asserisier*, befriedigen. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1048, stellte für *seri* in der Bedt. „ruhig, still“ *secretus* als Grundwort auf, worin ihm Suchier, Z I 432, beistimmte, während G. Paris, R III 505, berechnigte Bedenken dagegen aussprach. Scheler im Anhang zu Dz 4. Ausg. (in der 5. fehlt der Artikel) 775 weist auf altfrz. *assegrir*, einen Schmerz stillen, hin, aus welchem ein Stamm *sgr-* zu erschließen sei, „wobei unzweifelhaft von *securus* abgesehen werden muß“, man hätte also wohl wieder an *secretus* zu denken. Somit wird über die Herkunft der Wortstippe recht verschiedenartig geurteilt. Die Ableitung von *serenus* liegt begrifflich unstrittig

am nächsten, ist aber lautlich nur unter der Voraussetzung statthaft, daß *seri* ein prov. Lehnwort sei, wobei freilich wieder befremden muß, daß im Prov. zwar *sere-s*, aber nicht *seri-s* vorhanden ist.

8635) sērīā, -am f., Tonne, Fals; davon abruzz. *sire*; (berg. vaitell. *seriōla*, canale d'acqua); span. *sera*; ptg. *seira*, vielleicht auch ital. *sirio*, zirla „orcio di terra“, sard. *zirru*, sicil. *nsirumi* „vaso da portar acqua“, indessen zieht Caix, St. 662, das arab. *zir*, großes Gefäß, als Grundwort vor.

8636) sērīcā, *sārīcā, -am f., Baumseide; ital. *sargia*, eine Art wollenes Zeug, davon *sargano*, *sargina*, grobes Tuch, (Caix, St. 570, zieht hierher auch ital. *sirighella*, *sinighella* „l'ultima peluria che si leva dal bozzolo nel trarre la seta“); rum. *saricā*; prov. *serga*, *sargua*; frz. *serge*, *sarge*, (vielleicht gehören hierher *sarrau*, *sarrot*, Kittel, *sarrean*, Schürze); cat. *sarja*; span. ptg. *sarga*, *jerga*, außerdem vielleicht *sarco* (= **saricum*), langer Überrock, *xergo*, *jergo*, großer Sack, *xergon*, *jergon* (ptg. *xergão*, *enxergão*), schlecht gemachtes Kleid, Strohsack. Vgl. Dz 281 *sargia*; Gröber, ALL V 466.

8637) sērīcūla, -am f. (aus *securicula* v. *securis*), kleines Beil; neap. *sarrecchia*, vergl. Salvioni, Post. 20.

8638) sērīes, -em f., Reihe; ital. *serie*; rum. *sir m.*; frz. *série* (gel. W.); span. ptg. *serie*.

8639) [sērīētās, -ātem f. (*serius*), Ernsthaftigkeit; ital. *serietà*; span. *seriedad*; ptg. *seriedade*.]

8640) *sērīōsus, a, um (*serius*); ernst; ital. *serioso*; frz. *sérieux* (auch Sbst. „Ernst“); span. ptg. *serioso*.

8641) [gleichs. *sērītus, a, um (v. **serire*, Abend werden, vgl. altfrz. *aserir*), abendlich; altfrz. *serit*, *seri* (abendlich), still, ruhig.]

8642) [sērīūs, a, um, ernst; ital. span. ptg. *serio*.]

8643) sērmo, -ōnem m., Rede (im Roman. „Predigt“); ital. *sermone*; prov. *sermo-s*; frz. *sermon*, dazu das Verb *sermonner*; span. *sermon*; ptg. *sermão*.

8644) sērōtīnus, a, um, spät; sll. *seródden*; tic. *saróden*; obw. *saruden*; ptg. *serodio*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 775; Salvioni, Post. 20.

8645) sērps, (dafür auch *sērps*, Ven. Fort. 8, 6, 195 cod. Vat.), sērpsentem c. (*serpere*), Schlange; ital. *serpe*, *serpente*; sard. *serpente*; rum. *serpe*; rtr. *serp*; prov. *serp-s*, *serpent-z*; altfrz. (*serpe*); *serpent*; cat. *serp*, *serpent*; span. *sierpe*, *serpiente*; ptg. *serpe*, *serpente*. Vgl. Dz 293 *serpe*; Gröber, ALL V 466; Th. p. 79.

8646) [*sērpsentīcūla, -am f. (*serpens*) = span. *sabandija*, Wurm, Insekt. Vgl. Parodi, R XVII 72.]

8647) sērpo, -ōre, kriechen; sard. *serpiri*, *serpegiare*.

sērps s. sērpsēns.

8648) [*sērpsillōlo-, (*serpullum*), Quendel; dav. nach Nigra, AG XIV 373, *punjöl* (Mundart von Valle di Castelnovo)].

8649) sērpsillum n. (*serpullum*), Quendel; ital. *serpillo* (gel. Wort), *sermollo*, *sermollino*; (sard. *armidda*); rum. *sarpunel* und *serpun*; neuprov. *serpoul*; frz. *serpolet*, cat. *serpoll*; span. *serpillo* (gel. Wort), *serpol*; ptg. *serpol*, *serpão*. Vgl. Dz 399 *sermollino*; Gröber, ALL V 467.

8650) sērā, -am f., Säge; ital. *serra*, davon *saracco*, Handsäge, vgl. Caix, St. 499; neuprov.

serra; cat. *serra*; span. *sierra*; ptg. *serra*. Vgl. Gröber, ALL V 467.

8651) *sērrācūlūm* n. (*serrare*), Verschluss, Schloß (im Schriftlat. bedeutet das Wort „Steuerruder“); ital. *serraglio*; prov. *serralh-s*; frz. *sérail*; span. *cerraje*, -a, *serrallo*. Vgl. Dz 293 *serraglio* (wo bemerkt ist: „Das ital. *serraglio* hat auch das türkische, eigentlich persische *serai*, Palast des Sultans, in sich aufgenommen, dafür span. *serrallo*, frz. *sérail*“, vgl. auch d'Ovidio, AG XIII 424).

8652) *sērrāgo*, -*in*em f., Sägemehl, = span. *serrin*, vgl. Dz 487 s. v.

8653) *sērrālīā*, -*am* f. (*serra*), gezackter Strunksalat; span. *sarrajā*, *cerraja*, Saudistel; ptg. *serralha*, Gänsestiel, Hasenkrant. Vergl. Dz 486 *sarrajā*; Gröber, ALL V 467.

8654) **sērrō*, -*āre* (für *serare* von *sera*, Latte, Riegel), verschließen; ital. *serrare*, davon das Vbsbst. *serra*, Schloß (bedeutet auch die gleichsam geschlossene Menge, das Gedränge); rum. die Sbst. *zar*, Schloß, *sertar* (v. *serratus* abgeleitet), Schublade; rtr. *sarar*; prov. *serrar*, *sarrar*; frz. *serrer*, davon das Vbsbst. *serre* f., Kralle (gleichsam die zusammengekrallte, zusammengeschlossene Hand) und *serre* f., das festgeschlossene Gewächshaus, Treibhaus; span. ptg. *cerrar*. Vgl. Dz 293 *serare*; Gröber, ALL V 467.

8655) *sērtā*, -*am* f., Schnur, = span. *sarta*, vgl. Dz 486 s. v.

8656) **sērtīō*, -*ire* (v. *sertum* v. *serēre*) = neuprov. *sartir*; frz. *sertir*, einen Edelstein fassen, vgl. Dz 677 *sertir*; Scheler im Dict. s. v. hält das Vb. für gekürzt aus **insertire*.

8657) *sērum* u. **sōrum* n., Molken; ital. *siero*; sard. *soru*; rum. *zer*; span. *suero* auch *siero*, vgl. Morel-Fatio, R XXII 487; ptg. *soro*. Vgl. Dz 489 *suero*.

8658) *sērum* n. u. **sērā*, -*am* f. (*serus*), späte Tageszeit, Abend; ital. *sera*, davon (mit Anlehnung an *serenus*) *serenata*, Abendlied; aret. *sierla* „not-tola“ = **serula*, vgl. Caix, St. 569; rum. *seară*, davon *inseră*, Abend werden; rtr. *sera*; prov. *ser-s*, davon *aserar*, Abend werden; frz. (*seir*) *soir* (daneben *soirée*), davon altfrz. *aserier*, *aserir*, *enserir*, Abend werden; aus *ad serum* in der Mundart des Dép. de la Meuse *ápō*, *acey* „gestern“, vgl. Langlois, R XX 285; (der span. ptg. Ausdruck für „Abend“ ist *tarde* v. *tardus*; über ptg. *serão* etc. s. oben *sērānūm*). Vgl. Dz 292 *sera*; Gröber, ALL V 466 u. VI 397.

8659) *sērvā*, -*am* f. (*servire*), Dienerin, Sklavin; ital. *serva*; rum. *searbă*; rtr. prov. *serva*; altfrz. *serve*; (neufrz. *servante*); span. *sierva*; ptg. *serva*.

8660) arab. *serval*, *serual*, eine weite Beinbekleidung; damit scheint zusammenzuhängen span. *saragüelles*, eine Art Hose mit Falten; ptg. *ceroulas*, Unterhosen. Vgl. Dz 499 *saragüelles*. Eg. y Yang. (setzt *saragüel* als Grundwort an).

8661) *sērvīōns*, -*ōntem* m. (Part. Präs. v. *servire*), Dienstmann, Dienstthuender; ital. *serviente* (u. als frz. Lehnwort *sergente*, Sergeant), vgl. Canollo, AG III 388; prov. *serven-s*, Diener; altfrz. *ser-jant*, Diener; neufrz. *sergent*, Gerichtsdienner, Sergeant; span. (*sergente*, Gerichtsdienner), *sargento*, Sergeant; ptg. *sargente*, Gerichtsdienner, *sargento*, Sergeant. Vgl. Dz 292 *sergente*.

8662) *sērvīō*, -*īre*, dienen; ital. *servire*; rum. *gerbesc* *ii* *it* i; prov. *servir*, *servir*, davon abgeleitet *serventes*, Dienstlied, vgl. Tobler b. Giese, Der

Troubadour Guill. Anelier v. Toulouse (Solothurn 1877) p. 24; Bartsch, Z II 132; Rajna, Giorn. di fil. rom. I 89 u. 200 u. II 73; P. Meyer, R VII 626; frz. cat. span. ptg. *servir*. — Zu frz. *servir*, bezw. zu dem Part. Prät. *servi* gehört scheinbar *serviette* (nach Diez = **servietta* v. *servito*); glaublicher ist, daß das Wort eine volksetymologische Umbildung von ital. *salvietta* (v. *salvare*) darstellt, aber freilich sind auch hiergegen Bedenken möglich, denn 1. könnte *salvietta* aus *serviette* umgestaltet sein, zumal da das übliche ital. Wort für den Begriff *tovagliuolo* ist, *salvietta* den Eindruck eines Fremdwortes macht; 2. ist das *i* in *salvietta* ebenso befremdlich wie in *serviette*. Bei dieser Sachlage darf eine neue Vermutung als statthaft erscheinen: von altfrz. *serve* = *serva* wurde ein Deminutiv **servette* abgeleitet u. dieses späterhin in Anlehnung an *servir* und *service* zu *serviette* umgestaltet, welcher Wandel dadurch veranlaßt wurde, daß das Primitiv *serve* der Sprache verloren ging u. infolge dessen **servette* um so leichter in begriffliche Beziehung zu andern Worten gesetzt werden konnte. Aus der Verbindung *sert de l'eau* ist nach Littré's Deutung (s. auch Scheler s. v.) entstanden *serdeau*, Diener, der die Tafel abdeckt, Abtragezimmer, Pagenkammer. Diese Erklärung ist aber höchst fragwürdig.

8663) *sērvitūm* n. (*servire*), Dienst; ital. *servizio* „lo stato in cui si serve all' altrui autorità o volontà“, *servigio* „atto con cui si serve all' altrui desiderio o bisogno“, davon *servigiale*, „servitore, o propriamente la conversa del chiostro“, *serviziale* „in ant. servente, ed. ora clistere“, vgl. Canello, AG III 343; prov. *servi-s* (daneben *servis*); frz. *service*; span. *servicio*; ptg. *serviço*.

8664) *sērvitōr*, -*ōrem* m. (*servire*), Diener; ital. *servitore*, *servidore*; rum. *şerbitor*; prov. *servire* (dazu auch ein Fem. *serviris* = *servitricem*); frz. *serviteur* (gel. W.); cat. span. ptg. *servidor*.

8665) *sērvitrix*, -*trīcem* f., Dienerin; (altital. *servirissa* = **servitrix*, vgl. Ascoli, AG XI 356, dagegen G. Paris, R XVIII 329); prov. *serviris*.

8666) *sērvitūs*, -*itēm* f. (*servire*), Sklaverei; ital. *servitū* etc.; das Wort ist durch Ableitungen von **sclavus* (ital. *schiavitū*, frz. *esclavage* etc.) aus dem gewöhnlichen Gebrauche verdrängt worden.

8667) *sērvō*, -*āre*, bewahren, erhalten; ital. *servare* „mantenere, salvare“, *servare* „tenere o mettere in serbo“ (ähnlich unterscheiden sich auch *riservare* u. *riserbare*), vgl. Canello, AG III 362; rum. *serbez ai at a* (bedeutet „feiern“, eigentlich also den Feiertag beobachten); prov. *servar*; frz. *server* (nur in Zusammensetzungen, z. B. *observer*), dazu das Vbsbst. *serve*, Wasserbehälter, Pfütze; altcat. altspan. *servar*. Vgl. Parodi, R XXVII 237.

8668) *sērvūs*, -*um* m., Diener, Sklave; ital. *servo*; rum. *şerb*; prov. *ser-s*; frz. *serf*; span. *siervo*; ptg. *servo*.

8669) kelt. *sescā*-, Rohr, Schilf; davon das gleichbedeutende prov. *sescha*, *cesca*; (altfrz. *seschon*, Gesträuch); span. *xisca*, *jisca*. Vgl. Dz 677 *sescha*; Th. p. 111.

8670) **sēscētis* (vgl. *circumsecus*, *extrinsecus*) wird von Baist, Z VII 122, als Grundwort angesetzt zu span. ptg. *sesgo*, schräg, wovon das Vb. *sesgar*, schräg schneiden oder drehen. Sehr wenig wahrscheinlich. Ulrich, Z IV 383, leitet *sesgar* von einem Partizip **sexus* f. *sectus* ab, aber ein solches Partizip ist ein Unding. Man muß mit Diez 487

sesgo wiederholen, daß die Herkunft des Wortes unbekannt ist. Am ehesten darf man noch an **subsecare* denken.]

**sēssico*, -äre s. *sēdico*.

**sēssito*, -äre s. *sēxtā*.

8671) **sēssūm* n., Gefäß; ital. *sesso*; altfrz. *ses*; span. *sieso*; ptg. *sesso*. Vgl. Gröber, ALL V 467.

sētā s. *saetā*.

sētūla s. *saetula*.

sētāceum s. *saetāceum*.

8672) [sēvērītās, -ātem f. (*severus*), Streng; ital. *severità*; frz. *sévérité*; span. *severidad*; ptg. *severidade*.]

8673) [sēvērūs, a, um, streng; ital. *severo*, frz. *sévère* (gel. W.); span. ptg. *severo*.]

8674) *sēx*, sechs; ital. *sei*; sard. *six*; rum. *şese*; rtr. *sis*, vgl. Gartner § 200; prov. *seis*; altfrz. *sis*, *sies*, vgl. Knösel p. 11; neufz. *six*; cat. *sis*; span. ptg. *seis*. Vgl. Gröber, ALL V 468.

8675) *sēxāgīnta*, sechzig; ital. *sessanta*; (rum. *şesezeci*); rtr. *sesanta*, *sašanta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *sessanta*; frz. *soixante*; cat. *seixanta*, *seiscanta*; span. *sesenta*; ptg. *sessenta*.

[**sēxo* s. **sēssōus*.]

8676) *sēxtā* (Fem. v. *sextus*) = span. *siesta*, Mittagsruhe (eigentl. Ruhe in der 6. Stunde nach Sonnenaufgang), dazu das Vb. *sestar*, Mittagsruhe halten; ptg. *sesta*. Vgl. Dz 487 *siesta*; Caix, St. 412; Cornu, R XIII 306, hält *siesta* (eigentlich „die Zeit, welche man liegend verbringt“) u. *siesto* (eigentlich „Platz“) für Verbalabst. zu *sestar* = **sessitare*. — Baist, Z VII 122 und RF III 516, will auf *sesta*, bezw. *sextus* auch zurückführen ital. *sesta*, *seste*, Zirkel, *sesto*, Abgemessenheit, *sestare*, *assestare*, abmessen; altspan. *siesto*, Platz, Ordnung, Maß; span. *asestar*, ein Geschütz richten; altptg. *sesto*, Ordnung, Maß. Diez 293 *sesta* stellte für diese Wortsippe gr. *ἑξαστόν*, Richtscheit, als Grundwort auf, was freilich nicht genügen kann. Vielleicht darf man ein **sē-sitāre* (Intens. zu **sesare* v. *sessus*), setzen, stellen, ordnen, abpassen, annehmen, *sesto* u. *sesta*, auch *siesta* (vgl. Cornu, R XIII 306) würden Verbalabst. sein, mit der Bedeutungsentwicklung von *sesta* ließe sich diejenige von *compasso* vergleichen (s. oben *cōmpasso*).

8677) *sēxtāriūs*, -um m. (*sextus*), ein Maß; ital. *sestario*, *sestajo* „la sesta parte del congio“, *sestiere* „la sesta parte d'una città, e anche una misura da vino“; *stajo* „una misura di granaglie“, dav. abgeleitet *staj(u)óro* „il campo in cui si semina uno stajo di grano“ u. *stioro* „la quarta parte dello stajoro“, vgl. Canello, AG III 310; prov. *sestier-s*; frz. *setier*; span. ptg. *sextario* (gel. W.).

8678) *sēxtūs*, a, um, der sechste; ital. *sesto*; (rum. *alu şeslea*); rtr. *sizável* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *sest* u. *seisén*; altfrz. *sistes*, *sismes* etc., vgl. Knösel p. 37; (neufz. *sizième*); (cat. *sié*, Fem. *sisena*); span. ptg. *sexto*. Vgl. Gröber, ALL V 468.

8679) *sēxūs*, -um m., Geschlecht; ital. *sesso*; frz. *sexe*, vgl. Gröber, ALL V 468, wo mit Recht in dem Worte ein Lehnwort vermutet wird.

8680) *sī*, wenn, ob; ital. *se* (*si nōn* = *sino*, bis?); rum. *să* (im jetzigen Rum. bedeutet die Partikel „daß“); näheres über die Bedtg. von *să* sehe man bei Lambrior, Revista pentru Storie etc. I 37; prov. altfrz. *si*, *se*; span. prov. *si*; ptg. *se*.

8681) *sibīlātūs*, -um m. (*sibulare*), das Pfeifen; rum. *guerat*. S. *sibilo*.

8682) *sibīlo*, **sifilo* (vgl. Ascoli, Misc. 427; Bücheler, Rhein. Mus. 42, 585), **sūbīlo*, *sūfīlo*, -äre (angelehnt an *sufflo*), pfeifen; ital. *sibulare*, *sibillare*, *sufolare*, *sufolare*, *zufolare*, *zufolare*, *ciufolare*, *subillare*, *subbillare*, *sobillare*, vgl. Canello, AG III 382, u. *Flechia*, AG III 154; (rum. *şuer ai at a*); rtr. *schiflar*, *schular*; prov. *siblar*, *siular*; altfrz. *sibler*, *subler*, *chifler*, *siffler*; neufz. *siffler*; cat. *xiular*, *xillar*; span. *silbar*, *chiflar*, *chillar*; ptg. *silvar*. Vgl. Dz 440 *chifflar* n. 678 *siffler*; Gröber, ALL V 468. — Hierzu das Vbsbst. ital. *ciufolo*, *zufolo*, Pfeife; prov. *chufsta*, *chifsta*; altfrz. *chufle*; span. *chifla*, *chufa*. Vgl. Dz 100 *ciufolo*.

8683) *sibīlūs*, a, um (*sibilo*; *sibilus*, non *sifilus* App. Pr. 179), pfeifend; davon nach Baist, Z VII 121, span. *silguero*, *jilguero*, (Pfeifer). Hänfling; -*cilgo* dagegen in *pintacilgo*, Hänfling, leitet Baist von *syricum*, *siricus*, hochrot, ab (Z V 239 freilich stellte er *silguero* und -*cilgo* gleich). Anders Dz 477 *pintacilgo*. Vgl. No 8714.

8684) *sīe*, so; ital. *si* (auch Bejahungspartikel); rum. *şi*; prov. *si*; frz. *si* (über die syntaktische Verwendung von altfrz. *si*, namentlich über seinen Gebrauch in der Bedtg. „bis“, für welchen auch im Altital. sich Beispiele finden, vgl. Dz 677 *si*, Scheler im Anhang zu Dz 813; Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 24 und 30 und Mitteil. I 237; Gaspary, Z II 95; vgl. G. Paris, R VII 468); Gefsner, Z II 572 (dagegen G. Paris, R VIII 297); span. *si* (auch Bejahungspartikel); ptg. *sim* (auch Bejahungspartikel). Vgl. Dz 294 *si* u. 677 *si*.

8685) [sicārīūs, -um m. (*sica*), Meuchelmörder; ital. *sicario*, Mörder, *sgherro*, Schläger, Rauf, vgl. Canello, AG III 302 u. 311; Diez 400 *sgherro* stellte für dies Sbst. fragend ahd. *scarjo*, Hauptmann, als Grundwort auf.]

8686) *siccānōus*, a, um, trocken; ital. *seccagno*, *seccagna*, Untiefe.

8687) *siccātio*, -ōnem (*siccare*), das Trocknen; ital. *seccazione*; rum. *secăciune*.

8688) *siccātorīus*, a, um, trocknend; ital. *seccatojo*; sard. *siccadrozu*; piem. *skáu* (?), vgl. Salvioni, Post. 20.

8689) **siccīna*, -am f. (*siccus*), getrocknetes Fleisch; cat. span. *cesina*, *cecina*; ptg. *chacina* (angelehnt an den Ortsnamen *Chacim*), vgl. C. Michaelis, Frg. Et. 10.

8690) *siccītās*, -ātem f. (*siccus*), Trockenheit; (ital. *siccità*, *secchità*); neap. *genues*, *seida*; (ostfrz. *setie*?); altoberital. *secea*, vgl. AG XII 431, Salvioni, Post. 20; rum. *secetă*; frz. *siccité* (gel. W., das übliche ist *sécheresse* von *sécher*, altfrz. auch *séchesse*); span. *sequedad*; ptg. *sequidade*, *sequidão*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775.

8691) *sīeco*, -äre (*siccus*), trocken (hat im Roman. auch die übertragene Bedeutung „jem. gleichsam ausdörren, langweilen, belästigen“, ebenso bedeutet das Sbst. **siccatura* = ital. *seccatura* „Langweile“ u. auch, persönlich gefaßt, „langweiliger Mensch“); ital. *seccare*; rum. *sec ai at a*; prov. *secar*; frz. *sécher*; cat. *seccar*; span. ptg. *secar*, *seccar*.

8692) *sīecoūs*, a, um, trocken; ital. *secco*; rum. prov. frz. cat. *sec*; span. *seco*; ptg. *secco*.

8693) *sicērā*, -am f. (*σίκερα* n. = hebr. *שִׁכְרָה*), ein berauschendes Getränk bei den Hebräern; ital.

sidro, Obstwein, auch *cidro*; rum. *fighir*; frz. *cidre*; span. *cidro*. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 446; Horning, Z XIX 72.

8694) *sicilis*, -am f., Sichel; venez. *sesola*; vgl. *secla*; rtr. *saizla*, vgl. Gartner, Z XVI 343; lad. *sesla*; rum. *secere*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 775; Salvioni, Post. 20; Horning, Z XIX 75 Anm.

8695) **sicillo*, -āre (*sicilis*) = rum. *secer ai at a*, mit der Sichel abmähen, ernten.

sicilā s. *sicilē*.

[**sicilicillūs* s. **sicillūm*.]

8696) **sīdēro*, -āre (schriftl. *siderari* v. *sidus*), hinwütig werden; ital. *assiderare*, vor Kälte erstarren (der Bedeutungsübergang wird durch den Begriff des Starrseins vermittelt).

8697) [**sīdīā*, -am f. = ital. *sizza* „vento rigido tramontano“.]

8698) *sīdūs* n., Gestirn, Witterung; ital. *sido*, strenge Kälte (die allgemeine Bedtg. „Witterung“ ist also verengt worden, freilich ist hierbei auffällig, daß die Verengung auf die Kälte u. nicht auf die Hitze sich bezieht).

sīfīlo s. *sībīlo*.

8699) *sīgīllo*, -āre (*sīgīllum*), siegeln; ital. *si*-, *suggellare*; prov. *selhar*; frz. *sceller*; span. ptg. *sellar*.

8700) *sīgīllum* n. (*signum*), Siegel; ital. *sigillo* u. *suggello*, vgl. Canello, AG III 322; altoberital. *seello*; prov. *selh-s*; altfrz. *sēel*, *seau*; neufz. *sceau*; cat. *sellō*; span. ptg. *sello*. Vgl. Gröber, ALL V 469.

8701) altnord. *sigla*, segeln, wird von Diez 295 als Grundwort aufgestellt zu altfrz. *sigler* (davon *sigle*, Segel) u. *cingler*, segeln (*cingler* „peitschen“ ist = **cingulare* v. *cingulum*); span. *singlar*; ptg. *singrar*. Die Ableitung ist aber, was *cingler* etc. anbetrifft, schwer glaublich, auch Mackel p. 190 stellt sie nur vermungsweise auf. Vielleicht darf man an **cingulare* (v. *cingulum*) denken, die Bedeutung würde sich dann etwa so entwickelt haben: „den Gürtel umbinden, Kleider schnüren, aufschnallen, Segel schnüren, reffen, ziehen, Segel in Bewegung setzen, segeln“.

8702) *sīgno*, -āre (*signum*), bezeichnen; ital. *segnare*; rum. *semnes ai at a*; prov. *senhar*; frz. *seigner* in *enseigner*, *signer* (gel. W.); cat. (*en*) *senyar*; span. (*en*) *senhar*; ptg. (*en*) *senhar*.

8703) *sīgnūs* n., Zeichen; ital. *segno* (Diez 400 setzt auch *sino* „bis“ = *signum* an, worin ihm Bugge, R III 161, Caix, St. p. 197, und Canello, AG III 374, beistimmen; nichtsdestoweniger bleibt diese Ableitung unglaublich, s. oben *fmis*); sard. *semu*; rum. *semm*; rtr. *sen*, Glocke (indessen ist dies Wort wohl ebenso wie altfrz. *sein*, neufz. [*to*] *sin* besser von *sanctus* abzuleiten), *segn*, Zeichen; prov. *sen* in *senhal*; frz. *seing*, *signe* (gel. W.), davon abgeleitet *signal*; cat. *seny*; span. *seña*; ptg. *senha*. Vgl. Gröber, ALL V 468.

sīla s. *sēcūlo*.

8704) *sīlētīūm* n. (*silere*), Stillschweigen; ital. *silenzio*; frz. *silence*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. § 134; span. ptg. *silencio*; überall nur gel. W.]

8705) *sīlēx*, -īcem m., Kiesel; ital. (*silice*), *selce*, über mundartl. Formen vgl. Musafia, Beitr. 96 (frz. *caillois* s. oben *calculus*); span. *guijo*, *guija*, *guijarro* s. oben *egulya*, daneben *pedernal*, wohl von *petra*; ptg. *seixo* s. *saxeus* (daneben *calhão* s. oben *calculus*, *cascalho*, *brelho*, *penedo*).

8706) *Silhouette*, Name eines Finanzministers

unter Ludwig XV., darnach frz. *silhouette*, Schattenriß, vgl. Dz 678 s. v.

8707) *sīlicōus*, a, um (*silex*), kieselig; sard. *sissillu*, quarzo; piem. *saliss*; lomb. *sariz*, *seriz*, *sercis*, *serisc*, selce, granito, vgl. Salvioni, Post. 20.

8708) *sīlicula*, -am f., kleine Schote; ital. *salicchia*.

8709) *sīligo*, -ginem f., Winterweizen; ob w. *salin*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 776.

8710) *sīliquā*, -am f., Schote (eine Maßbestimmung); davon nach Rönisch, Jahrb. XIV 343, das von Diez 400 unerklärt gelassene ital. *serqua*, Dutzend; sard. *tūlba* (*sūlba*?), vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 776.

8711) *sīlvā*, -am f., Wald; ital. *selva*; rum. *silhā*; rtr. prov. *selva*; altfrz. *selve*; (neufz. *bois* s. *buzus*, *forêt* s. *foresta*); cat. span. ptg. *selva*. Vgl. Gröber, ALL V 469; Parodi, R XXVII 236.

8712) *Sīlvānūs*, -um m. (*silva*), ein Walddämon; ital. *salvano*; ein böser Dämon, Alp. Vgl. Dz 895 s. v.; Flechia, AG II 10 Anm. 2, vgl. auch AG IV 334 A.

8713) *sīlvātīcūs*, a, um (*silva*), zum Wald gehörig (im Roman. „wild“); ital. *salvatico*, wild (von Tieren), *selvatico*, wild (von Pflanzen), *selvaggio*, wildig, vgl. Canello, AG III 347; abgeleitet *selvaggina*, *salvaggina*, Wildpret; rum. *sibatic*; prov. *salvatge*; frz. *sauvage*, davon altfrz. *sauvagine*, Wildpret; span. *salvaje*, davon *salvagina*, Wildpret; ptg. *salvagem*, *selvagem*, wild, *carne selvagina*, *salvagina*, Wildpret. Vgl. Dz 281 *salvaggio*.

8714) [**silybum*; von diesem Worte, dessen Bedeutung „eine Art Distel“ sein soll, das aber weder im lat. noch im griech. Wörterbuche zu finden ist (griech. *σῖλβος* bedeutet „Troddele“, leitet Baist, Z V 239, ab span. *jilguero*, *silguero*, Distelfink, u. den zweiten Bestandteil in dem gleichbedeutenden span. *pintacilgo*, ptg. *pintasirgo*; eine andere Deutung des letzteren Wortes giebt aber Baist selbst, Z VII 121. S. No 8683.)

8715) *sīmīā*, -am f. u. *sīmīūs*, -um m., Affe; ital. *scimia*, *scimmia* (daneben *babbuino*); prov. *simia* u. *simi-s*, *cimi-s*; frz. *singe* m.; (span. *jimia*, *mono*; ptg. *mono*, *macaco*).

8716) *sīmīlā*, -am f., feines Weizenmehl; ital. *simila* „fiore di farina“, *semola*, Kleie, vgl. Canello, AG III 334; frz. *semoule* (altfrz. *simle*); span. ptg. *semola*. Vgl. Dz 291 *semola*.

8717) *sīmīllā*, -e, ähnlich; ital. *simile*; altneap. *semele*; rum. *samān*; (rtr. *simgliont*); prov. *semble-s*; (frz. *semblable*, gleichsam **similabilis*); span. *simil* (gel. Wort, der übliche Ausdruck ist *semejante* = **similantem*); ptg. *simil* (gel. W., der übliche Ausdruck ist *semelhante*.)

8718) *sīmīlo* u. **sīmīlio*, -āre (*similis*), ähnlich sein, gleichen, ähnlich scheinen, scheinen; ital. *somigliare*, *simigliare*, *sembiare*, *sembrare* (= frz. *sembler*), vgl. Canello, AG III 399; rum. *samān ai at a*; rtr. *simgliont*, ähnlich; prov. *sembler*, *semelhar*; frz. *sembler*; cat. *semblar*; span. *semblar* (= frz. *sembler*); ptg. *semelhar*. Vgl. Dz 290 *sembrare*; Gröber, ALL V 469. — Zu dem Vb. das Partizipialsbst. ital. *sembiante*, Anschein, Antlit; prov. *semblan-z*; frz. *semblant*, span. *semblante*.

8719) *simplēx*, -plīcem, einfältig, einfach; ital. *semplice*, dazu das Demin. *semplicello*; (rtr. *simbel*, *sebel*; frz. *simple*; cat. *ximple*); span. *sencillo*, von Diez 486 = **simplicellus* angesetzt, wird von Cornu, R IX 137, von **singellus* (für *singulus* abgeleitet); die lautliche Möglichkeit dieser Ableitung

darf man zugeben, andererseits aber auch ihre begriffliche Schwierigkeit nicht verkennen; eine Notwendigkeit von *simplicellus abzugehen, liegt jedenfalls nicht vor; (ptg. *simple*). Vgl. Gröber, ALL V 469.

8720) [simplicitās, -ātem f. (*simplex*), Einfalt, Einfältigkeit; ital. *semplicità* etc.]

8721) *simplūs, a, um (für *simplex*), einfältig, einfach; ital. *scempio*, albern, dumm, dazu das Vb. *scempiare*, auseinanderfallen, erklären; rum. *simplu*. Vgl. Gröber, ALL V 469 u. VI 397.

8722) Simson, hebr. Eigennamen, = frz. *Sanson*, dav. *sansonnnet*, scherzhafte Benennung des Staats, vgl. Dz 675 s. v.

simūlo s. simūlo.

8723) simūs, a, um, aufwärts gebogen, platt; (von der Nase); davon nach Baist, Z V 568, span. *sima*, Höhle. Diez 487 ließe das Wort unerklärt und für unerklärt muß es auch jetzt noch gelten. Vielleicht darf man an *xūma* = **cima*, Woge, denken, denn die Wölbung einer Höhle ist mit derjenigen einer Woge vergleichbar, es würde dann *sima* für *cima* oder *zima* stehen.

8724) germ. *sim*, Sinn, Verstand; ital. *senno*; rtr. *sen*; prov. *sen-s*; altfrz. *sen*; cat. *seny*; altspan. altptg. *sen*. Vgl. Dz 291 *senno*.

8725) sīnāpī (σίναπι), Senf; ital. *senape* (vgl. d'Ovidio, Grundriß der rom. Phil. I 506); (sard. *senābre*, daneben *lassana* = *lapsana*); rtr. *senev*; altfrz. *senevel*, *senveil* = **sinapiculum*, *senevel* = *sinapale*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 51; neufz. *sanve*, *senevé*; span. *jenābe*; (ptg. *mostarda*, s. *mustum*). Vgl. Gröber, ALL V 469.

8726) sīncērus, a, um, aufrichtig; sard. *sinkeru*; sonst nur gel. W.

8727) *sīndālē n. (für *sindon*, σινδών), Nessel-tuch, Musselin; ital. *zendale*, *zendado*; prov. *zendal-s*, *sendat-s*; altfrz. span. ptg. *zendal*, eine Art Zeug. Vgl. Dz 346 *zendale*; Gröber, ALL V 476 unten, wo auch altfrz. *signe* angeführt ist.

8728) sīnē, ohne; prov. *sens*, *ses*, *senos*; altfrz. *sens*, *sans* (e aus i erklärt sich aus der Proklisis); neufz. *sans*; altspan. *sines*; neuspan. *sin*; ptg. *sem*. Vgl. Dz 292 *senza*. Über ital. *senza* s. oben *absentia*. — Über altfrz. *senne*, das in seiner Bedtg. sich mit *sine* zu berühren scheint, vgl. Lösser p. 111.

8729) [*sīnēfidīus, a, um (v. *sine fide*); treulos; altfrz. *sensfege* (Poème Mor. 165 d), vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 220.]

8730) *sīngēllūs, a, um (für *singulus*), einzeln; (span. *sencillo*, einfältig, vgl. Cornu, R IX 137, s. jedoch oben *simplex*); ptg. *singelo*, einzeln, vgl. Dz 487 s. v.; Gröber, ALL VI 397.

8731) *sīnglūtīo, -īre u. *-āre (für *singultire*), den Schlucken haben; ital. *singhiottire* und *singhiozzare*, *singozzare*, davon das Vbsbst. *singhiozzo*, *singozzo*, Schlucken. Vgl. Dz 295 *singhiozzo*; Gröber, ALL V 470; Flechia, AG II 377. Siehe *sīnglūtūs.

8732) *sīnglūtō, -āre (für *singultare*), den Schlucken haben; (ital. *singhiozzare*, *singozzare* = **singultiare*; rum. *sughi* ai at a = **sugultiare* f. *sugultire*); prov. *sanglotar*; frz. *sangloter*; (span. *sollozar*; ptg. *soluzar*, gleichsam **sugultiare* f. *sugultire*, davon das Vbsbst. *sollozo*, *soluzo*). Vgl. Dz 295 *singhiozzo*; Flechia, AG II 377; Gröber, ALL V 470. S. auch *sīnglūtūs.

8733) *sīnglūtūs, -um m. (= *singultus*, ange-glichen an *glutire*), der Schlucken; (ital. *singhiozzo*,

singozzo, Vbsbst. zu **singultiare*; rum. *sughi*, Vbsbst. zu *sughi*ta = **sugultiare* f. *sugultire*); rtr. *sanglut*; neuprov. *senglout*; frz. *sanglot*; cat. *singlot*; (span. *sollozo*; ptg. *soluzo*, Vbsbst. zu *sollozar*, *soluzar*, gleichsam **sugultiare*?). Vgl. Dz 295 *singhiozzo*; Flechia, AG II 377; Gröber, ALL V 470. — Im Span. ist neben *sollozo* ein onomatopoeisches Wort *hipo* vorhanden, vgl. Dz 459 s. v.; Thomas, R XXV 389; Meyer-L., Z XXI 309.

8734) sīngulārīs, -e, einzeln; ital. *singolare*, Adj., *cinghiale*, *cignale*, *cinghiare*, *cignare*, Eber (weil er einsam lebt); rum. *singur*; sard. *sulone* (v. *solus*); prov. *senglar-s*; frz. (*singulier* = **singularius*, Singular), *sanglier*; altspan. *sennero*; neuspan. *señero* = **singularius*; (ptg. *varrão* von *verres*). Vgl. Dz 99 *cinghiare* und 486 *sendos*; Gröber, ALL V 470.

sīngulārīs s. sīngulārīs.

sīngultīo s. *sīnglūtīo.

sīngultō s. *sīnglūtō.

sīngultūs s. *sīnglūtūs.

8735) sīngulūs, a, um, einzeln; (ital. *sciungnolo* „scempio, sottile“, vgl. Caix, St. 544, wo aber als möglich hingestellt ist, daß das Wort aus *scempio* = **simplus* + *ugnolo* = *unulus* entstanden sei); vgl. *sanglo*, allein; altfrz. *sangle* (mundartlich noch jetzt vorhanden), altspan. *senos*; neuspan. *sendos*; ptg. *senhos*, *selhos*, *sendos*. Vgl. Dz 486 *sendos*; Gröber, ALL V 470.

8736) german. *siniskalk*, ältester Diener; ital. *siniscalco*, *sescalco*, Oberhofmeister; prov. *senescal-s*; frz. *sénéchal*; span. ptg. *senescal*. Vgl. Dz 295 *siniscalco*; Mackel p. 56.

8737) sīnistēr, a, um, link; ital. *senestra*; rtr. *saniester*; prov. altfrz. *senestre*; (neufz. *sinistre*, gel. W., unheilvoll, *senestre*, halbgel. W., links, das übliche Wort für letzteren Begriff ist aber *gauche*, wohl von altfränk. **walki*, welk, vgl. Mackel p. 8 Anm. u. 52); cat. *sinistre*; span. *siniestro*, (daneben *izquierdo*, s. oben *esquerre*); ptg. *sestro* (daneben *esquerdo*). Vgl. Gröber, ALL V 470.

8738) sīnōpīs, -īda (σινωπία) f., roter Eisenocker; ital. *senopia*, rote Farbe; sard. *sinobida*, *senobida*; frz. *sinople*, grüne Farbe im Wappen; span. *sinoble*, grüne Farbe; ptg. *sinople*. Vgl. Dz 679 *sinople*.

8739) sīnūs, -um m., Busen; ital. *seno*; rum. *sin*; prov. *sen-s*, *se-s*; frz. *sein*; cat. span. *seno*; ptg. *seio*.

8740) σίφων m. (auch lat. *siphon*, -ōnem m.), Heber, Spritze, Wasserhose; venez. *sion*; frz. *siphon* etc. Diez 400 zieht hierher auch ital. *sione*, Wirbelwind.

8741) [*sīphōnīā, -ām f. (σίφων); davon vielleicht ital. *fogna*, Abzugsgraben, wozu das Verb *fognare*, das Wasser ableiten, vgl. Dz 372 *fogna*. Eher dürfte aber an **fūndia*, **fūndiare* zu denken sein, vgl. *verecundia* : *vergogna*.]

8742) sīpō, -āre, auf den Rücken legen; davon vielleicht ital. *scipare*, (zerdrücken), zerreißen, verderben, vgl. Flechia, AG II 341.

8743) sī quærēt; daraus span. *siquiera*, wenigstens; ptg. *sequer*. Vgl. Dz 487 *siquiera*.

8744) Strēn, -ēna f. (Σειρήν, *sirena*, non *serena* App. Probi 203, vgl. ALL XI 64), Sirene; davon vielleicht frz. *serin*, Zeisig, vgl. Dz 676 s. v. Diese Ableitung ist jedoch nicht eben wahrscheinlich, auch (*passer*) *citrinus* ist kein annehmbares Grundwort, vermutlich *serin* = *seren* = *serenus*.

8745) [*sīrico, -āre (v. gr. *σειρᾶν*, mit dem Seile ziehen), ist vielleicht das Grundwort zu cat. span. ptg. *sirgar*, bugsieren, dazu das Vbsbst. *sirga*. Vgl. Dz 487 *sirgar*.]

8746) *sīrūs*, -um m. (*σειρός, σιρός*), unterirdische Getreidekammer; davon nach Dz 487 s. v. neu-prov. *silo*; span. *silo*; die Ableitung ist jedoch zweifelhaft.

8747) **sīsārūm* n. (*σισαρον*, schriftlat. *siser* n.), Rapunzel; ital. ptg. *sisaro*, Zuckerwurzel. Vgl. Gröber, ALL V 471.

8748) *sīsymbrium* n. (*σισυμβριον*), Quendel; posch. *susembro*, menta, vgl. Salvioni, Post. 20.

8749) *sīsyrinchion* n. (*σισυρινχιον*), ein Zwiebelgewächs, = cat. *sissirinxo*, eine Iris-Art. Vgl. Baist, Z V 564.

8750) *sītēllā*, -am f., ein bauchiges Gefäß; ital. (mundartlich) *sidella*, *sedela*; rtr. *cidella*; altfrz. *seel* = **sitellus*; neufrz. *seau*. Vgl. Dz 289 *secchia*; Gröber, ALL V 471.

8751) [**sītēcūlō*, -āre (*sitis*), dürsten; prov. *cedelar*, *cedejar*; altfrz. *sezeler*, *seillier*, *seillier*. Vgl. Dz 680 *soif*; Scheler im Anhang zu Dz 814 f.]

8752) *sītēcūlōsus*, a, um (*sitis*), durstig; altfrz. *sedeillous*, *seillous*, vgl. Suchier zur Reimpredigt 93c, Cohn, Suffixw. p. 301.

8753) [**sītīnā*, -am f. (v. *sitis* nach Analogie von *famina* abgeleitet) = altfrz. *seine* (*seine*), Durst, Dürre, vgl. Gröber, AG V 471; G. Paris, R XII 383.]

8754) *sītīs*, -im f., Durst; ital. *sete*; logud. *sidis*, vgl. Salvioni, Post. 20; rum. *sete*; prov. *set-s*; frz. *soif*; altfrz. auch *sei*, *soi* (das f in *soif* erklärt Gröber, Z II 459 u. X 800, für eine verhältnismäßig späte, rein graphische Anfügung; Varhagen, Z X 296, meint, daß f aus der dentalen Spirans (engl. *th*) u. diese aus t entstanden sei; Ascoli, AG X 100 u. 106, erblickt in *soif* eine nach Analogie vollzogene flexivische Bildung; vgl. auch Karsten, Modern Language Notes III 169, u. dagegen Wilmotte, Moyen Age II 87, ferner: G. Paris, R XVIII 928, Gröber, Z XIII 545, Meyer-L., Roman. Gr. I p. 470 „nach Nom. *nois*, Acc. *noif* = *nōcem* bildete man Acc. *soif* zum Nom. *sois*“); cat. span. *sed*; ptg. *sede*. Vgl. Dz 680 *soif* und Scheler im Anhang zu Dz 814.

8755) alts. *sittian* (ahd. *sizan*), sitzen; daraus erklärt Diez 488 *sitio* u. 677 *setiar* prov. *setiar*, *assetiar*, setzen; cat. *siti*, Stelle; span. ptg. *sitiar*, belagern, dazu das Vbsbst. *sitio*, Belagerung, Lage, Stellung (in letzterer Bedtg. wohl von lat. *situs* abzuleiten, wovon auch **situare*, **situatio*).

8756) *sī tōtum* = prov. *sitot*, wenn all, wenn schon (vgl. ital. *tuttoché*), vgl. Dz 679 s. v.

8757) *sītūlā*, -am f. u. **sītūlūs*, -um m., Eimer; ital. *secchia*, *secchio* = **sicula*, **siculus*; ladin. *sedla*; prov. *selha*, *selh-s*; frz. *seille*; ptg. *selha*. Vgl. Dz 289 *secchia*; Gröber, ALL V 468.

8758) *sītūs*, -um m., Lage, Ort; altital. *seto*, Gestank. „*situs* ‚Ort‘ bedeutet auch ‚Gestank‘, gleichsam übler Geruch, der vom langen Liegen an einem Orte herrührt, vgl. *stantio* und das neap. *sedeticcio*, ptg. *sedico* = **sed-iticius*.“ d'Ovidio in Gröbers Grundriß I 502.

8759) *sī vō*, oder, = rum. *sau*, oder.

8760) *sī + vēl* = prov. *sivals*; altfrz. *sivels*, *sivels*, *sivaus*, wenn wenigstens, wenn auch nur. Vgl. Dz 696 *veaus*.

8761) ahd. *skafjan*, schaffen, bilden, ordnen; prov. *escafir*, davon Part. Prät. *escafit*, (zierlich

gebildet), fein oder schlank gewachsen; altfrz. *escavi*, *eschevi* = altnfränk. **skapid*, schlank; cat. *escafida*, mit engem Leibchen bekleidet. Vgl. Dz 573 *eschevi*; Mackel p. 49.

8762) altnfränk. *skāk*, Raub; prov. *escac-s*, Raub; altfrz. *eschiec*, *éhec*. Vgl. Dz 282 *scacco*; Mackel p. 39.

skala s. *skalja*.

8763) german. *skalja*, Schale, Schuppe; ital. *scaglia*, Schuppe, dazu das Vb. *scagliare*, abschuppen; frz. *écaille*, dazu das Vb. *écailer*, (*écaille*, Schale der Hülsenfrüchte, = altnfränk. *skala*). Vgl. Dz 283 *scaglia*; Mackel p. 50; Braune, Z XXII 203.

8764) got. *skalks*, Diener; ital. *scalco*, Küchenmeister, vgl. Dz 396 s. v.

8765) german. *skankjan*, schenken, einschenken; ital. (**scanciare*, dazu das Subst.) *scancia*, *scansia*, Gestell für Gläser u. Hücher; rtr. *schangiar*, einschenken; altfrz. *eschancier*, einschenken; span. *escanciar*; ptg. *escançar*. Vgl. Dz 127 *escanciar*; Mackel p. 55.

8766) german. *skankjo*, Schenk; frz. *échanson*, Mundschenk; span. *escanciano*; ptg. *escanção*. Vgl. Dz 127 *escanciar*; Mackel p. 55.

8767) german. *skap*, Gefäß, Fals (vgl. Kluge unter „Scheffel“); davon ital. *scapilo* „sorta di misura antica di grano, misura di calcina del peso di 1000 libbre“, vgl. Caix, St. 513.

8768) griech. *σκάφη*, Schiff + *ἀνής* (*ἀνδρός*), Mann; daraus frz. *scaphandre*, Taucherauszug (F. Pabst).

8769) german. **skapino* (ahd. *skeffino* u. *skeffin*), Schöffe, Richter; ital. *scabino*, *schavino*; frz. *eschevin*, *échevin*; span. *esclavin*. Vgl. Dz 282 *scabino*; Mackel p. 49.

8770) german. *skara*, Schar; ital. *schiera* (= **skarja*), Schar, davon vielleicht *scherano*, Straßentrüber (marodierender Soldat); prov. *esqueira* (= *skarja*?), daneben *escala*; dazu das Vb. *escarir*, abteilen, zuteilen, davon wieder *escarida*, das Los, Schicksal; altfrz. *eschiere* (daneben *eschiele*), *escherie*, die Zuteilung, das Los, dazu das Verb *escharir*, zuteilen. Vgl. Dz 286 *schiera*; Mackel p. 39. S. unten *skarjan*.

8771) german. **skarba*, Scherbe (vgl. engl. *scarf*, Scherbe, *to scarf*, verscherben d. h. die Enden zweier Hölzer zusammenfügen); frz. *écarver*, beim Schiffsbau zwei Planken an den Enden ineinander falzen; span. *escarba*, die Verbindung zweier Bretter beim Schiffsbau. Vgl. Dz 448 *escarba* (wo auf bask. *elcarbea* „unten vereinigt“ hingewiesen wird) u. 565 *écarver*; Bugge, R IV 866.

8772) german. **skarjan*, ab-, zuteilen; prov. *escarir*; altfrz. *escharir*, s. oben *skara*. Vgl. Dz 286 *schiera*; Mackel p. 49; Th. p. 78 (wo vermutet wird, daß sich der keltische Stamm *scar-* eingemengt habe).

8773) german. *skarp-*, scharf; davon vermutlich (vgl. aber oben *excarpo*) ital. *scarpa* (gleichsam scharf abfallender Boden), Böschung, Abhang, wohl auch *scarpa*, Schuh (mit scharf zugeschnittener Spitze), davon *scappino*, Pantoffel; frz. *escarpe* (Lehnwort), Böschung, dazu das Vb. *écharper* (dazu das Dem. *écharpiller*) u. *écarper*, senkrecht abschneiden, *escarpin* (*escapin*), leichter Schuh; span. ptg. *escarpa*, dazu das Vb. *escarpar*, *escarpin*, *escarpim*, leichter Schuh. Vgl. Dz 284 *scarpa*; Mackel p. 64.

8774) [gleichsam **skarpicella*, -am f. (*skarp*), Ausschnitt, Schlitz, Kleidtasche, Tasche; ital.

scarsella, Tasche, frz. *escarcelle*; vall. *skerpiu*, *skrepia*, *skairpia*, kleine Holzdose. Vgl. Nigra, AG XIV 377.]

8775) german. *skarts* = mittelnld. **skaerd*, nld. *schaard*, Schar, zerhauen; frz. (henneg.) *écard*, wallon. *hård*, Schar, dazu das Vb. *écarder*, *harder*; cat. *esquerdar*, brechen, spalten. Vgl. Dz 88 *cardo*; Mackel p. 64.

8776) german. **skarwahta*, Scharwacht, = altfrz. *eschargaite*, Wächter. S. oben *schaarwacht*.

8777) got. *skauts*, Schofs; davon vermutlich span. *escote*, runder Ausschnitt an einem Kleide, dazu das Vb. *escotar*. Vgl. Dz 448 *escote*.

8778) westgerm. ahd. *skëlla*, Schelle, Glöckchen; ital. *squilla*, Glöckchen; rtr. *schella*; prov. *esquella*, *esquelha*; altfrz. *eschiele*; span. *esquila*. Vgl. Dz 305 *squilla*; Mackel p. 82.

8779) dtsh. *skërman*, schirmen, verteidigen, fechten; davon abgeleitet ital. *scaramuccia*, Gefecht, Scharmützel, daneben *schermugio*; prov. *escaramusa*; frz. *escarmouche* (altfrz. auch *escarmie*); span. *escaramuza*; ptg. *escaramuça*. Der erste Bestandteil des Wortes ist volksetymologisch an *skara* angeglichen worden. Vgl. Dz 284 *scaramuccia*; Mackel p. 171.

8780) ahd. *skërnôn* und *skirnôn* (**skirajan*), spotten; ital. *schernire*, spotten, dazu das Sbst. *scherno*, Spott (vgl. ahd. *skërn*); prov. *esquernir*, *escarnir*, dazu das Sbst. *esquern-s*; altfrz. *eschernir*, *escharnir*, dazu das Sbst. *eschern*; span. *escarnir*, dazu das Sbst. *escarnio*; ptg. *escarnir*, dazu das Sbst. *escarnho*. Vgl. Dz 258 *scherno*; Mackel p. 102.

8781) altfränk. *skërran*, kratzen; prov. *esquizar*; altfrz. *eschirer*, kratzen, (über neufz. *déchirer* s. oben unter *de + ex + skërran*). Vgl. Dz 574 *eschirer*; Mackel p. 105. Caix, St. 592, zieht hierher auch ital. *squarrato*, gespalten, neapol. *sguarrare*, zerreißen, u. wirklich stehen diese Worte dem prov. *esquizar* begrifflich nahe.

skif s. *skip*.

8782) ags. *skilling*, Schilling (zusammenhängend mit ahd. *scëllan*, klingen); ital. *scellino*; prov. frz. span. *escalín*. Vgl. Dz 284 *scellino*; Mackel p. 99.

8783) ahd. *skina* u. *skëna*, Stachel; ital. *schiena*, Rückgrat; sard. *schina*; prov. *esquena*, *esquina*; frz. *échine*; span. *esquena*, (das übliche Wort ist aber *espinazo* v. *spina*); ptg. *esquina* (hat die Bedtg. „Ecksparren, Ecke“, das übliche Wort für „Rückgrat“ ist *espinhaço*, auch *spina*). Vgl. Dz 286 *schiena*; Mackel p. 106.

8784) ahd. *skinko*, Beinknochen, Schinken; dav. ital. *stinco* (mundartlich auch *schinco*), Schienbein, vgl. Dz 404 *stinco*.

skipa s. *skip*.

8785) altnord. *skip*, ags. *scip*, ahd. *skif*, Schiff; ital. *schifo*, Boot; altfrz. *esquif*, *eskip*, dazu das Vb. *eskipen*, *esquiper* (vgl. altnord. *skipa*, ordnen, s. Mackel p. 94. vgl. jedoch auch G. Paris, R IX 167), ein Schiff ausrüsten (neufz. *équiper* überhaupt ausrüsten, davon wieder *équipement*, Schiffsmannschaft, Ausrüstung, Gefährt); span. ptg. *esquife*, dazu die Verba *esquifar* u. *esquipar* (Lehnwort). Vgl. Dz 286 *schifo*; Mackel p. 93.

8786) altnord. *skiparl* (ags. *seipar*), Schiffer, = altfrz. *eschipre*, *eskipe*, Schiffmann. Vgl. Dz 286 *schifo*; Mackel p. 94.

8787) ahd. *skirm*, Schild, Schutz; ital. *schermo*, Schirm, vgl. Dz 285 s. v.

8788) ahd. *skirmjan*, schirmen, schützen, ver-

teidigen, fechten; ital. *schermire*, fechten; prov. altfrz. *escrimir*, *escirmir*; neufz. *escrimer* (= ital. *schermare*); span. ptg. *esgrimir*. Vgl. Dz 285 *schermo*; Mackel p. 103. S. auch *skirmôn*.

8789) ahd. *skirmôn*, schirmen, schützen, verteidigen, fechten; ital. *schermare*, dazu das Sbst. *scherma*, *scrima*, Fechtkunst; frz. *escrimer* (Lehnwort); cat. *escrimar*; (span. ptg. *esgrima*, Fechtkunst). Vgl. Dz 285 *schermo*; Mackel p. 103.

8790) got. *a/skiuban*, schieben; über etwaige roman. Ableitungen von diesem german. Verbum vgl. Parodi, R XVII 64.

8791) germ. *skluhan*, **skluhan*, scheuen; ital. *schivare*, *schifare*, meiden, verschmähen; rtr. *schievir*; prov. *esquivar*; altfrz. *eschiver*, *eschévir*; (neufz. *esquiver*). Vgl. Dz 286 *schivare*; Mackel p. 126.

8792) altfränk. **skifan*, scheißen; altfrz. *eschiter*, besudeln (vgl. venez. *schito*, comask. *schit*, Mist). Vgl. Dz 574 *eschiter*; Mackel p. 110. Sieh oben *cäcö*.

8793) altnord. **sköpa* (mhd. *schuofe*), Schöpfgefäß, oder altnord. **skopo* (nndd. *schoppen*), Schoppen, = frz. *échope*, Schöpfkanne. Vgl. Dz 566 *échope*; Mackel p. 32.

skot s. *scot*.

sköte s. *scöte*.

sköz s. *scöz*.

8794) altfränk. **skrago*, Schragen; davon vielleicht altfrz. **escraon*, neufz. *écran*, Feuerschirm, vgl. Dz 565 s. v.; Mackel p. 45.

8795) altnord. *skrapa*, mittelnord. *skrapen*; altfrz. *escraper*, abkratzen, vgl. Mackel p. 47.

8796) schwed. *skrilla*, ausgleiten, = altfrz. *escrier*, ausgleiten, vgl. Dz 575 s. v.; Mackel p. 101. *sküm* s. *spümä*.

8797) ahd. *slac*, Schlag; davon nach Caix, St. 538, ital. *scilacca* „picchiata, colpo di frusta o altro“.

8798) ahd. *slack*, kraftlos, schwach; davon nach Caix, St. 370, ital. *lacco* „debole, floscio“, wozu die Verba *allaccarsi* „stancarsi“ und *allacchirsi* „infiacchirsi“.

8799) ahd. *slaf*, schlaff; davon nach Caix, St. 387, ital. *loffo* „grullo“ (venez. *soffo* „fiacco“).

8800) ahd. *slahita*, Geschlecht; ital. *schietta*; prov. *esclata*; altfrz. *esclate*. Vgl. Dz 285 *schietta*; Mackel p. 137.

8801) got. *slahits*, ahd. *släht* (holländ. *sléihls*), schlicht; ital. *schietto*, rein, glatt (neapol. *schitto*, nur); rtr. *schliett*, nichtswürdig; prov. *esclat*, rein, glatt. Vgl. Dz 398 *schietto*; Mackel p. 187.

8802) german. *slatôn* (ahd. *slæigen*), schlitten; daraus nach Dz 285 *schiantare* prov. *esclatar*, platzen; frz. *éclater*, dazu das Vb. *éclat*. Da jedoch „die Erhaltung des isolierten t bei einem so früh entlehnten Worte“ diese Ableitung unwahrscheinlich macht (vgl. Mackel p. 116), so verdient der von Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 209, aufgestellte Typus **exclapitare* den Vorzug, s. oben *klap*. Dunkel bleibt das etwaige Verhältnis des gleichbedeutenden span. *estallar*, ptg. *estalar* zu *esclatar*. Parodi, R XVII 67, führt die span. ptg. Worte auf *assula*, **assulare* zurück.

8803) mhd. *slam*, Schlamm; damit scheint zusammenzuhängen ital. *sciambrottare*, *sciambottare*, *sciabordare* „diguazzare, agitare nell'acqua“, (lomb. *slambrotà* „imbrodolare, intrugliare“, ladin. *slambrottär* „parlar confuso, indistinto“), vgl. Caix, St. 533.

8804) nnd. *slap*, schlaff, schlapp; davon vermutlich frz. *salop*, *salope*, nachlässig im Aufsern,

schmutzig; auf die Gestaltung des Wortes mag Anlehnung an das Adj. *sale* Einfluss gehabt haben; das o der zweiten Silbe scheint auf ein *slop* = *slap* hinzudeuten. Vgl. Dz 675 *salope*; Scheler im Dict. s. v.; Schuchardt, Z XXI 230. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 864, meint, daß *salop* für *salot* (v. *sale*) stehe; vgl. G. Paris, R XXV 623: ihm zufolge ist *salope* eine Kürzung aus *marie-salope* „Bagger-schiff“, *salope* aber ein ursprünglich niederländisches Wort (s. unten *sloep*), das Masc. *salop* würde dann Neubildung sein. Man darf indessen wohl an Diez' Ableitung festhalten.

8805) vlaem. *sledde*, *slede*, Schlitten (vgl. *sleida* „vehiculi species“ b. du Cange); dav. viell. altfrz. *esclaidage*, „impôt sur les marchandises qui étaient transportées sur des charrettes ou des traîneaux“ (Godefroy). Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 153.

8806) ndd. *slendern*, schlendern, müßig sich umhertreiben; davon nach Dz 187 *landra* ital. *slandra*, *landra* (venez. *slandrone*), umherstreifende Dirne; neuprov. *landrin*, *landraire*, Tagedieb. Nach Diez gehören hierher auch als Zusammensetzungen mit *male* ital. *malandrino*, Straßensräuber; neuprov. span. *malandrino*, sowie eine Reihe mundartlicher Worte (comask. *malandra*, Hure; prov. *vi(l)-landrier*, Pflastertreter; neuprov. *mandrouno*, Kupplerin, *mandro*, Fuchs).

8807) ags. *slidan*, gleiten, = altfrz. *eslider*, gleiten, vgl. Dz 575 s. v.

8808) ahd. *slifan*, straucheln; davon vermutlich ital. *scirolare* (aus **scilovare*) „sdruciolare“, vgl. Caix, St. 545.

8809) ahd. *slimb*, schief, krumm; ital. *sghebo* (piemont. *sghimbo*), schief, bresc. *slimba*, schief geschnittene Scheibe; aus *sghimb* + *biescio* (s. oben *bifax*) scheint zusammengesetzt zu sein *schimbescio*, *schimbecio*, schräg.

8810) ahd. *slinga*, Schlinge; rtr. *slinga*, Schlinge, Schleuder; frz. *élingue*, dazu das Verb *élinguer*, *eslinder*, schleudern; span. *eslingua*; ptg. *eslinga*. Vgl. Dz 295 *slinga*. Vgl. No 8811.

8811) dtsh. *slinge*, Schlinge; frz. *élingue*, Schlinge, Schleuder, u. viell. auch norm. *vélingue*, Name einer Algenart. Vgl. Thomas, R XXXVIII 211. Vermutlich wurde das frz. Wort schon dem Ahd. entlehnt.

8812) ahd. *slink*, link; davon vermutlich ital. *sghego*, schräg, krumm; aus *bis* + *slink* scheint zusammengesetzt ital. *bilenco*, krumm, schief; ladin. *baleng*, *balengh*, schlecht gehend; romagn. *baleing*, krumm, davon das Vb. *balincà*, verrenken. Vgl. Dz 357 *bilenco*; Caix, St. 10. — S. oben *elinicūs*.

8813) nld. *slippen*, schlüpfen; ital. *schippire*, entwischen, vgl. Dz 398 s. v.; einem *sleppan* scheint zu entsprechen ital. *alleppare*, *allippare*, fliehen, vgl. Caix, St. 150. Parodi, R XVII 69, stellt hierher auch genues. *lépegu*, Schlüpfbarkeit; cat. *lleppissos*, klebrig.

8814) german. **slister* (v. *slitan*), der Spalt(er) der Wolken, der Blitz; dav. nach Goldschmidt, Z XXII 269, altfrz. *eschistre*, *eschiste*, wallon. *éclite*. S. oben *glistler*.

8815) ahd. *slita*, *slito*, Schlitten, = ital. *slitta*.

8816) altfränk. *slitan*, schlitzen, = altfrz. *eschier*, zersplittern. Vgl. Dz 285 *schiantare*; Mackel p. 108. S. oben *s(e)litan*.

8817) nld. *sloep*, Schaluppe; ital. *scialuppa* (aus dem Frz.); frz. *chaloupe*; span. ptg. *chalupa*. Vgl. Dz 542 *chaloupe*.

8818) ahd. *smāhi*, Schmach; ital. *smacco*, Schimpf, *smaccare*, beschimpfen. Vgl. Dz 401 *smacco*. 8819) nld. *smak* oder mittelniederl. *smacke*, (vgl. Braune, Z XXII 203), ein Flussschiff, = frz. *semaque*, ein Küstenfahrzeug, vgl. Dz 676 s. v.

8820) german. **smalt*, Schmelz; ital. *smalto*, Schmelz (bedeutet aber auch „Mörtel, Kitt“, wohl in begriffli. Anlehnung an *maltha*); (rum. *smaltz*?); frz. *émail* (wohl abgezogen aus dem Nom. *esmale* nach Analogie derjenigen Substantiva auf *-als*, welche im Cas. obl. auf etymologisch berechtigtes *-ail* auslauten); span. ptg. *esmalte*. Vgl. Dz 296 *smalto*; Mackel p. 52.

8821) german. *smaltjan*, schmelzen (vgl. schwed. *smälta* „schmelzen“ u. „verdauen“), = ital. *smaltire*, verdauen, vgl. Dz 296 *smalto*.

8822) *smārāgdūs*, -um m. (*σμάραγδος*), Smaragd; ital. *smeraldo*; prov. *esmerauda*, (auch *maracde*, *maraude*); frz. *émeraude*; span. ptg. *esmeralda* (altspan. auch *esmeracle*). Vgl. Dz 296 *smeraldo*.

8823) **smirilis* und **smiriliūm* n. (f. *smyris*), Schmirgel; ital. *smoriglio*; (rum. *smiridă* = lat. *smyrida*); frz. *émeri*; span. ptg. *esmeril*. Vgl. Dz 296 *smoriglio*; Gröber, ALL V 471.

8824) mhd. *snarchen*, schnarchen; davon das gleichbedeutende ital. *sarnacare*, *sornacare*, *sarnacchiare*, vgl. Caix, St. 580.

8825) ndd. *snau*, nld. *snauw*, ein kleines Seeschiff, = frz. *senau*, vgl. Dz 676 *semaque*.

8826) ahd. *snel*, behende, schnell; ital. *snello*; prov. *isnel*, *irnel*; altfrz. *isnel*, *ignel*. Vgl. Dz 297 *snello*.

8827) ahd. *snepta*, Schnepfe; ital. *sgneppa*, Waldschnepfe, vgl. Dz 400 s. v.; (lucch. *seneppino* „beccaccina“, vgl. Caix, St. 554).

8828) russ. *sobolj*, Zobel; davon ital. *zibellino*; prov. *sebeli-s*, *sembeli-s*; altfrz. *sable*; neufz. *soble*, *zibeline*; span. *zebelina*, *cebelina*; ptg. *zebelina*. Vgl. Dz 346 *zibellino*.

8829) span. *sobrina* (= *consobrina*), daraus durch Suffixvertauschung frz. *soubrette*, eigentl. die neckische, mutwillige Nichte im Lustspiel. [Vgl. No 8831.]

8830) *sōbrinus*, -um m. u. *sōbrina*, -am f., zweites Geschwisterkind; rtr. *savren*; span. *sobrino*, -a, Neffe, Nichte. S. oben *consobrinus*.

8831) *sōbrīūs*, a, um (*sobrius*, *non super* App. Probi 31), nüchtern; ital. *sobrio*; frz. *sobre*; span. ptg. *sobrio*. — (Der Gedanke, daß frz. *soubrette*, Kammermädchen, Zofe, vielleicht = **sobrietta* sei u. eigentlich eine nüchterne, verständige Dienerin bezeichne, ist sowohl lautlich als auch begrifflich durchaus unhaltbar, vermutlich ist *soubrette* aus span. *sobrina* durch Suffixvertauschung entstanden, s. No 8829.)

8832) bask. *soca* (oder kelt. **sōca*?), Seil, Tau; ital. *soga*, lederner Riemen (mundartlich Tau); rtr. *suga*; altfrz. *seuwe*, Tau, dav. *souage*, neufz. *suage*; (span. *soguilla*), span. ptg. *soga*, Seil, Tau. Vgl. Dz 297 *soga*; Flechia, AG III 143; Th. p. 79 (Th. läßt dahingestellt, ob kelt. **sōca* einheimisch sei u. auf älteres **soucā* zurückgehe oder ob es aus dem Volkslatein eingeführt wurde). Thomas, R XXV 92.

8833) *sōccūs*, -um m., eine Art leichter Schuh; ital. *zoccolo* (Demin. v. *zocco*), Holzschuh, daneben das Plur. tantum *ciocce* „ciabatte“, vgl. Caix, St. 280; prov. *zoc-s*, Holzschuh (neuprov. *soc*, *souc*); span. *zueco*, dazu das Demin. *oócalo*, *soclo*. Vgl. Dz 679 *soc*; Gröber, ALL V 471. — Nicht hierher gehören: 1. frz. *soc*, Pflugschar; dieses Wort ist vielmehr =

kelt. **succos* anzusetzen u. bezeichnet eigentlich die aufwühlende Schweinsschnauze, vgl. Th. p. 112. — 2. Ital. *zocco*, Baumstumpf; prov. *soc-s* u. *soca*; frz. *souche*, vgl. Förster zu Yvain 292; cat. *soca*, wovon *socar*, einen Baum unten abhauen. Vermutlich bilden diese Worte mit den bei Dz 100 *ciocco* behandelten eine gemeinsame Sippe, welche auf mhd. *schoc* in der ursprünglichen Bedtg. „Haufe“ oder vielleicht auch auf german. *stock* zurückgeht. Die letztere Ableitung würde sich begrifflich sehr empfehlen, ist aber lautlich nur dann annehmbar, wenn man den Wandel im Anlaute (*st* : *z*, *s*) durch Anlehnung an irgend ein begriffsverwandtes Wort (u. ein solches könnte allerdings *soccus* sein) erklären darf. Scheler's im Dict. unter *souche* gegebene Ableitung von **caudica* ist zu künstlich. Über die Wortippe ital. *ciocco*, *cionco*, Klotz, frz. *souche* etc., vgl. die ausführliche Untersuchung Schuchardt's, Z XV 104 (besonders S. 106 Anm. 2). Ein Grundwort wird von Sch. nicht aufgestellt.

söcër s. söcërüs.

8834) **söcërä** u. **söcërä**, -am f. (schriftl. *socrus*), Schwiegermutter; ital. *suocera*; sard. *sogra*; rum. *soacrä*; rtr. *söra*, *sira*; neuprov. *sogro*; (frz. *bellemère*); cat. *sogra*; span. *suegra*; ptg. *sogra*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

8835) **söcërüs** und **söcërüs**, -um m. (schriftl. *socer*), Schwiegervater; ital. *suocero*; sard. *sogru*; rum. *socru*; rtr. *sör*, *sir*; neuprov. *sogre*; altfrz. *suere* (zweisilbig), *sucvre*, *sivre*, vgl. Förster, Z I 156 Anm.; (neufrz. *beau-père*); cat. *sogre*; span. *suegro*; ptg. *sogro*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

8836) [**söcëtäs**, -ätem (*socius*) f., Gesellschaft; ital. *società*; frz. *société* etc., überall nur gel. W.]

8837) [**söcio**, -äre (*socius*), vereinigen; ital. *associare*; rum. *insofesc* *ii it i*; prov. *associar*; frz. *associer*; cat. *associar*; span. *asociar*; ptg. *associar*.]

8838) **söciūs**, -um m., Genosse; ital. (*socio* und *sozio*, letzteres „con accezione quasi sempre burlesca“), *söccio*, „accomandita di bestiame a metà guadagno, e chi piglia il bestiame in accomandita, ch'è il significato primitivo“, vgl. Canello, AG III 348; sard. *sozzu*, *società*; campob. *suocce*, *eguale*, lomb. *šös*, *accomandita di bestiame*, *ossol šös*, *rumore*, *lamento vivace*, vgl. Salvioni, Post. 20 (die schwer verständlichen Bedeutungsänderungen bespricht S. nicht); rum. *soř*; (span. ptg. *socio*).

söcërüs s. söcërä.

8839) arab. *sokkar*, mit Artikel *assokkar*, Zucker (Freytag II 334); ital. *zucchero*; (rum. *zähär*); prov. *sucre-s*; frz. *sucre*; span. ptg. *azúcar*. Vgl. Dz 847 *zucchero*; Eg. y Yang. 325 (*as-súcar*).

8840) **söl**, **sölem** m., Sonne; ital. sard. *sole*; rum. *soare*; (rtr. *soleilg*); prov. *sol* (Boethius 98), daneben *solelh-s* = *söliculus*; (frz. *soleil*); cat. span. ptg. *sol*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

8841) **sölärüū** n. (*sol*), Söller, flaches Dach; ital. *solajo*, *solare*, Zimmerdecke, Stockwerk; prov. *solar-s*, *solier-s*, Stockwerk, plattes Dach; altfrz. *solier*, Söller, Speicher. Vgl. Dz 312 *suolo*.

8842) **sölärüū**, a, um (*solum* bezw. von *solea*), zum Boden gehörig; davon frz. *soulier*, Schuh (von *solea*, Sohle, vgl. das deutsche „Sohle“), Rothenberg p. 54 setzte jedoch **subtalare*, Meyer, Ntr. 114, **subtelare* als Grundwort an, s. unten unter *subtelare*; span. ptg. *solar*, Grund, Boden, Bauplatz, Stammhaus, *solera*, *soleira*, Schwelle, Bodenstück. Vgl. Dz 312 *suolo*.

8843) **sölätüū**, (**söläciūm*) n., Trost; ital. *sollazzo*, (-ccio), Belustigung, dav. das Vb. *sollazzare*, belustigen; prov. *solatz*, dazu das Vb. *sollassar*; altfrz. *soulas*, dazu das Vb. *soulacier*; cat. *solas*; span. *solaz*. Vgl. Dz 299 *sollazzo*; Gröber, ALL V 472.

8844) **sölē**, -am f., Sohle (im Roman. auch „Schwelle“; (in letzterer Bedtg. daneben **sölüū*, während dieses Wort im Schriftlat. nur „erhabener Sitz, Thron“ bedeutet); ital. *soglia*, Schwelle (auch „Plattfisch, Scholle“), *soglio*, Thron; belliaz. *šöja*, *zoccolo*; valcoll. *šöja*, *zoccoli ferrati*, vgl. Salvioni, Post. 20; prov. *suelh-s*, Schwelle; frz. *seuil*, Schwelle, (*sole*, Plattfisch, Scholle); (cat. *sola* = *sola*, Pl. von *solum*); ptg. *solha*, Plattfisch, Scholle. Vgl. Dz 312 *suolo*. *Solea* ist mit Unrecht als Grundwort zu altfrz. *çole*, *çoule*, *sole* (Name eines Spieles) aufgestellt worden, wie Thomas, R XXVIII 178, nachgewiesen hat, ohne aber eine neue Ableitung zu geben.

8845) **sölē**, **sölütus** sum, **sölēre**, pflegen; ital. *sölēre*; prov. *soler*; altfrz. *soloir*, *souloir*; span. *soler*; ptg. *soer*. Das Perf. fehlt überall.

8846) [**solfa* d. i. (*la*) *sol fa*, d. h. die drei letzten rückwärts gelesenen Silben der musiktheoretischen Formel *ut re mi fa sol la*; ital. prov. span. ptg. *solfa*, Tonleiter, dazu das Vb. ital. *solfeggiare*; frz. *solfer* (dazu das Sbst. *solfege* = ital. *solfeggio*, Notenschlüssel, Noten-ABC); span. *solfejar*; ptg. *solfejar*, die Tonleiter spielen. Im Frz. heisst die Tonleiter *gamme* = ital. *gamma* (s. oben *yamma*). Vgl. Dz 298 *solfa*.]

8847) **sölēcūūs**, -um m. (Demin. v. *sol*), Sonne; altoberital. *solecchio*, -icchio, Sonnenschirm; vgl. d'Ovidio, AG XIII 380; rtr. *solaigl*, Sonne; prov. *solelh-s*; frz. *soleil*. Vgl. Gröber, ALL V 472. S. oben **söl**.

sölidā s. sölidūs.

8848) [**sölidātūs*, -um m. (v. *solidus* in der roman. Bedeutung „Münze, Sold“), Mietling, Lohnkrieger; ital. *soldato*; (prov. *soudadier-s*, gleichsam **solidatarius*); (altfrz. *soudoyer*, gleichsam **solidicarius*); neufrz. *soldat* (Lehnwort); span. ptg. *soldado*.]

8849) [**söliditās*, -am f. (*solidus*), Festigkeit, = ital. *soldezza* etc.]

8850) **sölido**, -äre (*solidus*), dicht machen; ital. (*soldare*, in Sold nehmen, also v. *soldo*, Bezahlung), *soldare*, löten, vgl. Canello, AG III 330; frz. *souder*, löten; span. ptg. *soldar*. Vgl. Dz 298 *soldo*.

8851) **sölidūs**, a, um, fest, dicht; ital. (*solido*), *soldo*, eine (ursprünglich dicke goldene) Münze, Lohn, *saldo*, fest, unbeschädigt (über das a = o vgl. Ascoli, AG III 330 Anm.), *sodo*, fest, derb, vgl. Canello, AG III 330; bellinz. *söld*; mail. piem. *söli*; monf. *sore*, liscie, vgl. Salvioni, Post. 21; prov. *sol-s*, eine Münze; frz. *sou* (*solide*, fest, ist gel. Wort); span. *sueldo*; ptg. *soldo*. Vgl. Dz 298 *soldo*; Gröber, ALL V 472; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 48, nimmt für frz. (u. cat.) *sol*, *sou* ein **solus* für *solidus* an, aber dann wäre doch, da das o kurz und offen ist, frz. **seul*, **seu* zu erwarten. Möglicherweise ist *sol*, woraus *sou*, die gesprochene Abkürzung *sol* des Münznamen *solidus*, wie etwa *louis* statt *louis d'or*, *kilo* statt *kilogramm* u. dgl. gesagt wird (vgl. auch z. B. engl. *mob*, *snoob*, *mob*, Kürzungen aus *nobilis*, *sine nobilitate*, *mobilis*). — Aus dem Fem. *solida* erklärt Diez 297 s. v. ital. *soda*, Laugensalz, frz. *soude*, span. ptg. *soda*. Besser aber dürfte **salida* (von

sal wie *ripidus von ripa) als Grundwort anzusetzen sein.

8852) [*söliseo, -öre (sol), sonnen, = cat. solcir, verbrennen, vgl. Parodi, R XVII 72.]

8853) [*sölitānūs, a, um (solus), einsam; altfrz. soltain, vgl. Gröber, ALL V 472.]

8854) [sölitās, -ātem (solus) f., Einsamkeit; ital. solità; span. soledad; ptg. saudade (soidade, soledade), schmerzliche Sehnsucht, dazu das Adj. saudoso, sehnsuchtsvoll. Vgl. Dz 486 saudade.]

8855) [sölitudo, -inē f. (solus), Einsamkeit; ital. solitudine; (prov. solez, gleichsam *solitia); frz. solitude; span. solitud; ptg. solitude, -dão.]

8856) sölum s. sölā; in der Bedtg. „Wonne“ lebt das Wort fort in lomb. söi, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

8857) [sölēmnis, -e, feierlich; ital. solenne; (frz. solennel = *sollemnalis); span. ptg. solemne.]

8858) [sölēmniās, -ātem f. (solemnis), Feierlichkeit; ital. solennità; prov. solemnitat-z; frz. solennité; span. solemnidad; ptg. solemnidade.]

8859) [sölēmniizo, -āre (solemnis), feiern (August. Serm. 98, 5 Mai); ital. solennizzare; frz. solenniser; span. ptg. solemnizar.]

8860) söllicito, -āre, erregen, reizen, in Bewegung setzen; ital. sollicitare, sollicitare; piem. süst, dav. süst, Sorge, süstos, sorgenvoll, vgl. Salvioni, Post. 21; frz. se soucier, sich bekümmern, sorgen, davon das Vbst. souci, Sorge, sollicit (gel. Wort), nach etwas trachten. Vgl. Dz 681 souci.

8861) söllicitum (Neutr. v. sollicitus, a, um, erregt) = altfrz. solloit, souloit, Aufregung, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 815.

8862) sölī (Genet. v. solum) + sölū (= altfrz. ive) hielt Diez 680 s. v. für die mögliche Grundform für frz. solve, Querbalken unter dem Boden eines Zimmers. Die Ableitung ist höchst unglaublich, wie nicht erst nachgewiesen zu werden braucht. Denkbarer ist, daß solve ein Verbalbst. zu soulever, gleichsam *söllevā ist, wie ebenfalls bereits Diez vermutete; das o statt des zu erwartenden ou liefse sich aus Anlehnung an sol erklären. Ebenfalls gestattet dürfte sein, solve für unmittelbar von solum abgeleitet zu halten.

8863) sölum n., Fußboden, Fußsohle; in ersterer Bedtg. ital. suola; prov. sol-s; frz. sol; span. suelo; ptg. solo; in letzterer Bedtg. ital. suola; prov. sola; frz. sole, davon soulier, Schuh; span. suela; ptg. sola. Vgl. Dz 312 suola. Sieh auch oben sölā.

8864) [*söl(u)tūlūs, a, um (Demin. v. [solu]tus) = ital. sollo, locker, vgl. Dz 401 s. v.; Bugge, R IV 368.]

8865) sölūs, a, um, allein; ital. solo, -etto; rtr. sul, davon sulet, persults mit derselben Bedtg. wie das Primitiv, vgl. Gartner § 51; prov. sol-s, davon solet-z; frz. seul; span. solo; ptg. só, soa.

8866) sölve, sölvi, sölūtum, sölvere, lösen; ital.olvere (Part. Prät. soluto); rtr. solver (Part. Prät. süst mit der Bedeutung „gefühlstüchtig“, vgl. Gartner § 148); prov. solvere, soldre (Part. Prät. sout-s); altfrz. solve, soldre (Part. Prät. solt, sout); neufz. soudre in ab-, re-, di-soudre; cat. soldrer; span. solver; ptg. solver (nur in Kompositis). Vgl. Gröber, ALL V 472; Dz 681 soudre.

8867) arab. sommaq, eine Staude (Freitag II 355b); ital. sommaco; prov. frz. sumac; span. zumaque; ptg. sumagre. Vrgleiche Dz 299 som-maco. Das Wort fehlt bei Eg. y Yang.

8868) sölmiculūs, a, um (sonniculus), schläfrig;

ital. sonnachioso, sonniglioso; sard. sonnigosu; prov. sonalhos; frz. someilleux (ital. sonniglioso u. sonnoglioso, vgl. d'Ovidio, AG XIII 388). Vgl. Dz 680 sommeil.

8869) sölmiculūs, -um m. (Demin. v. somnus), Schlaf; prov. somelh-s, dazu die Verba somelhar u. somnejar, schlafen; frz. sommeil, dazu das Vb. sommeiller. Vgl. Dz 680 sommeil.

8870) sölmiō, -āre (somnia), träumen; ital. sognare; frz. songer; span. soñar; ptg. sonhar.

8871) sölmiūm n. (somnia), Traum; ital. sogno; (sard. sonnu); rtr. siemi; prov. sompni-s, somi-s, som-s; frz. songe; (cat. son); span. sueño; ptg. sonho. Vgl. Gröber, ALL V 472.

8872) [sölmiōlentiā, -am f., Schläfrigkeit; ital. sonnolenza u. -zia; (rum. somnorime); frz. somnolence (gel. W.); span. ptg. somnolencia.]

8873) [sölmiōlētūs, a, um (somnia), schläfrig; ital. sonnolento; frz. somnolent (gel. W.); span. ptg. somnolento.]

8874) sölmiūs, -um m., Schlaf, Schlummer; ital. sonno; sard. sonnu; rum. somn; rtr. sien; prov. som-s, son-s; frz. somme; (span. sueño); ptg. somno. Vgl. Gröber, ALL V 473.

8875) *sölācūlum n. (sonare), Klingel, Schelle; prov. sonalhs; frz. sonaille; span. soneja.

8876) sölchos, -om m. (σῶχος), Gänsedistel; ital. sonco; mail. sonz, vgl. Salvioni, Post. 21.

8877) dtsh. sonder, mhd. sunder; davon vielleicht altfrz. sundre (Horn 4658), abgesonderte Schar, Rudel. Mettlich vermutet (nach mündlicher Mitteilung) das Grundwort in synodus.

8878) *sölmiūm n. (für senium, über das Vorkommen des Wortes vgl. Rönsch, RF II 314, und Bücheler, Rhein. Mus. XXXII 586, s. auch Lagarde, Mitteilungen II 4), Entkräftung, Verdrufs, Ärgernis, Sorge; altital. sogna (mit geschl. o), Sorge, Sorgfalt, bisogno (= bis + sonium), eigentlich wohl arge, schlimme Sorge, Not, dazu das Vb. bisognare, nötig sein; prov. sonh-s, besonh-s, besonha, dazu das Vb. besonhar, nötig sein; frz. soim, Sorge, Sorgfalt, dazu das Vb. soigner, sorglich pflegen, besoin, Bedürfnis, besogne, Geschäft, altfrz. auch essoigne, essoine, Notwendigkeit, Bedürfnis, Entschuldigung, essoignier, sich entschuldigen, ensoi(n)-gnier, beschäftigen, resoigner, fürchten, suignante, Buhlerin, soignentage, Buhlschaft. Vgl. Dz 297 sogna (ein bestimmtes Grundwort wird nicht aufgestellt; die Gleichsetzung des bis. be in bisogno, besoin mit dem pejorativen Präfixe bis verwirft Diez, weil Begriff und Schreibung dagegen streite, indessen was die letztere anlangt, so genügt es daran zu erinnern, daß man auch bisulcus, bisyllabus u. nicht bissulcus, bisyllabus schreibt; begrifflich aber läßt sich bisogno, besoin „Not“ recht wohl als „böse Sorge“ auffassen); Mackel p. 21 (Mackel stellt prov. essonha, altfrz. essoigne, neufz. besogne zu germ. got. sunja; prov. sonh-s aber nebst frz. soim faßt er als Verbalbst. zu dem Vb. sonhar, soignier); Gröber, ALL V 473 (Gr. nimmt das von Bücheler a. a. O. aufgestellte Grundwort sonium an, meint jedoch, daß die Zusammensetzung mit bi-, be- die Herleitung aus dem Latein etwas schwierig mache).

8879) sölno, -āre, tönen; ital. sonare; prov. sonar; frz. sonner; cat. span. ptg. sonar.

8880) sönūs, -um m., Ton, Klang, Schall; ital. suono (Demin. sonetto); prov. so(n)-s (Demin. sonet-s); frz. son (Demin. sonnet); span. ptg. sueno, som (sonido; soneto).

8881) **sōphisma** n., spitzfindige Rede, Grübele; ital. *fasma*, Grille, vgl. Schuchardt, Z XXI 180; Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss. (phil.-hist. Cl.), 1896 p. 891 hatte das Wort von griech. *φύσση* abgeleitet, was wegen des Verbums *fiscare*, spitzfindig reden, = **sophisticare* nicht annehmbar erscheint.

***sōphisticeo, -äre s. sōphisma.**

8882) **sōrbēo, -äre s. sōphisma.**
rum. *sorb* ii it i; neuprov. *sourbi*; cat. *sorbir*; span. *sorber*; ptg. *sorver*. Vgl. Gröber, ALL V 473. — G. Paris, R VI 148 und 486, hält für möglich, daß aus einem Partizip **sorsus* hervorgegangen sei ein Vb. **sorsire* (woraus einerseits **sopsire*, **sompisire*, andererseits **sorsire*, **solsire*), und daß in diesem vorliege das Grundwort zu prov. *sompsir*, *somsir*, *sumpsir*, *sumsir*, ertränken, dazu das Sbst. *somss*, Abgrund (Boëth. 182), frz. *sancir*, versinken, *Sancy*, *Solsis* (Ortsname), Abgrund. Diez 682 *sumsir* stellte *summergere* als Grundwort auf. Die Paris'sche Ableitung, obwohl sie nicht gerade überzeugend ist, muß doch als die wahrscheinlichere gelten. — Sicher geht auf ein Part. **sor[p]us* zurück das ital. Sbst. *sorso*, Schluck.

8883) **sōrbūm** n., Elsbeere, ***sōrbā, -am f.**, Elsbeerbaum; ital. *sorbo*, *serba*; rum. *sorb*; neuprov. *souorbo*, *sorbo*; frz. *sorbe*; span. *serba* (aus *suerba*); ptg. *sorva*. Vgl. Dz 487 *serba*; Gröber, ALL V 473.

8884) **sōrdes, -em f.**, Schmutz; ital. *sorde*.

8885) **sōrdidūs, a, um**, schmutzig (ital. *sordido*); prov. *sordejor*, *sordejor* = *sordidior*, -örem, dazu das Vb. *sordejar* = **sordidiare*, schlechter werden; altfrz. *sordeior* = *sordidiorem*, *sordeis* = *sordidus* (s. oben **antius*); burg. *surde* dagegen gehört schwerlich hierher, sondern muß als noch dunkel bezeichnet werden; span. (auch ptg.) *cerdo*, Schwein, *cerda*, ein Haufen Schweineborsten, vgl. Dz 488 *cerdo*; ptg. (*xurdo*, davon) *enzurdarse*, sich im Schlamme wälzen, *xodreiro*, gleichsam **sordidiarius*, Schwein, vergl. C. Michaelis, Misc. 164.

8886) **sōrditiā, -am f.** (*sordes*), Schmutz, Schmutzigkeit; ital. *sordessa*; (span. *sordides*; ptg. *sordides*, *sordidez*).

8887) **sōrēx, -icem u. *-icem**, Spitzmaus; sard. *sorighe*; ital. *sorcio* (für *sorce*); venez. *sōrēse*, berg. *sōrēk* u. *sōrēk*; valtell. *sorice*, topolino, vgl. Salvioni, Post. 21; rum. *șoric*; prov. *soritz*; frz. *souris* (altfrz. *souriz*, wohl nach *eriz* = *ericius*, Igel, gebildet, aber mit Wahrung des weiblichen Genus); span. *sorce*. Vgl. Dz 299 *sorce*; Gröber, ALL V 473.

8888) bask. *sorguina*, *sorguina*, Hexe; davon nach Diez 461 s. v. span. *jorgina*, *jorguina*, Hexe, *enjorguinar*, rufsig machen „wie die durch den Schornstein fahrenden Hexen thun“. Baist, Z V 244, setzte *sorguina* = *soror divina* an, widerrief dies aber, RF III 516, u. erklärte baskischen Ursprung für wahrscheinlich; W. Meyer, Z VIII 225, vermutete in *jorgina* ein Feminin zu dem Eigennamen *Jorge*. Man darf sich wohl bei der Diez'schen Ableitung beruhigen.

8889) **sōrix, -icem m.**, eine Art Eule; davon vielleicht frz. *souris* in *chauve-souris*, Fledermaus. S. oben *saurix*.

8890) **sōrōr, -ōrem m.**, Schwester; altital. *suor*. Nonne, *suora*, Schwester, Nonne, vgl. Canello, AG III 400; (neutal. *sorella*); vegl. *saur*, *seraur*; piem. *sōre*; mesolc. *sew*; lecc. *saluri*; valses.

srōo; ossol. *srōr*; valm. *šru*, vgl. Salvioni, Post. 21; rum. *sorā*, Plur. *surori*; rtr. *sor* etc., vgl. Gartner § 107; prov. c. r. *sore*, *sorre*, *sor*, c. o. *seror*; altfrz. c. r. *soer*, *suer*, *sor*, c. o. *soror*, *serur*, *sercur*; neufz. *sœur*; altcat. span. ptg. *sor*, Nonne (der Begriff „Schwester“ wird in den pyrenäischen Sprachen durch *germana* = cat. *germana*, span. *hermana*, ptg. *irmã* ausgedrückt).

8891) **sōrōcula, -am f.** (*soror*), Schwesterlein; ital. *sirocchia*.

8892) [***sōrōrīseo, -ōre** = rum. *insorăresc* ii it i, (zwei Grundstücke) vereinigen, s. Ch. p. 257.]

8893) **sōrōrīus, -um m.** (*soror*), Schwesternmann; altfrz. *sororge*, *serorge*, *serourge*. Vgl. Dz 676 *serorge*; Gröber, ALL V 473.

8894) **sōrs, sōrtem f.**, Los, Schicksal; ital. *sorte* (daneben *sorta*, *Sorte*, vgl. Canello, AG III 402); rum. *soarte*; rtr. prov. frz. cat. *sort* (daneben frz. *sorte*, *Sorte*); span. *suerte*; ptg. *sorte*. Vgl. Gröber, ALL V 473.

sōrsus s. sōrbēo.

8895) [***sōrtiārīus, -um m.** (*sors*), Losdeuter, Schicksalmacher, Zauberer; ital. *sortiere*, Wahrsager; (prov. *sortilhier*-s); span. *sortero*; (ptg. *sorteador*). S. **sōrtiārīus.**]

8896) ***sōrtiārīus, -um m.** (*sors*), Losdeuter, Schicksalmacher, Zauberer; frz. *sorcier*, Zauberer, dazu das Fem. *sorcière*, dazu *sorcerie*, Zauberei. Vgl. Dz 680 *sorcier*; Gröber, ALL V 474.

8897) ***sōrtiēlā, -am f.** (*sors*), Zauberring; span. *sortija*, Ring; ptg. *sortilha*. Vgl. Dz 489 *sortija*; Gröber, ALL V 474.

8898) [**sōrtilēgus, a, um**, weissagerisch; frz. *sortilège*, Zauberei.]

8899) 1. ***sōrtio, -ire** (*sors*), durch das Los zuteilen, lösen, erhalten, in Lose teilen, sortieren; ital. *sortire*; rum. *sortesc* ii it i; frz. *sortir* (Präs. *sortis*); span. *surtir* (daneben *sortear*); ptg. *sortir* (daneben *sortear*). Vgl. Dz 800 *sortire* 2.

8900) 2. [***sōrtio, -ire** (v. **surtus* f. **surtus* = **surtus* = *surrectus*), hervorgehen; davon nach Storm, B V 183, vielleicht ital. *sortire*, herausgehen; prov. frz. *sortir* (bedeutet im Altfrz. auch „entspringen, entkommen“); span. *surtir*, hervorquellen; ptg. *surtir*. Vgl. Dz 800 *sortire* 1. Alles Nähere sehe man oben unter ***sōrtio.**]

8901) ags. **sōtig** (v. *sōt*, Rufe), rufsig; davon nach Dz 682 *suie* prov. *suga*, *suia*, *sueia*, Rufe; frz. *suie*; cat. *sutje*. Die Ableitung erscheint zweifelhaft, doch darf man vielleicht annehmen, daß das german. Wort an *sucus* angelehnt worden sei. Besser noch gefällt Horning's Annahme, Z XIII 323, daß *suie* = **sūdica* = *sūcā* sei.

8902) ndl. **spaaik, speek**, Speiche, Hebebaum, = span. ptg. *espeque*, Hebebaum, vgl. Dz 449 s. v.

8903) mhd. **spachen**, bersten machen, spalten, = ital. *spaccare*, spalten, *spaccarsi*, bersten, vgl. Dz 401 s. v.

8904) ***spācūs** oder ***spāgūs, -um m.** (vielleicht von *σπάω*, vgl. Sittl, ALL II 133, aber dagegen Schuchardt, Z XV 114), Faden, = (? a. *sparticus*!) ital. *spago*, Bindfaden; sard. *ispau*; friaul. *spali*. Diez 401 leitet das Wort richtig aus *sparticus* ab. Vgl. Gröber, ALL V 474.

8905) dtsh. **spalt**; davon vielleicht ital. *spaldo* (venez. *verones. spalto*), Erker, ursprünglich viell. Mauereinschnitt, vgl. Dz 402 s. v.

8906) ndl. **spanen**, ein Kind entwöhnen; davon das gleichbedeutende frz. (pic.) *épanir*, vgl. Dz 575 s. v.

8907) ahd. *spanga*, Spange, Riegel; davon nach Dz 402 s. v. ital. *spranga*, Spange, Riegel, Querholz; befremdlich ist aber der Einschub des *r*.

8908) ahd. *spanna*, Spanne; ital. rtr. *spanna*, dazu das Vb. *spannare*, Tuch oder Netze abspannen (doch könnte man dafür auch **expannare* v. *pannus* als Grundwort ansetzen); altfrz. *espan* (Vbsbst. zu **espaner*?); neufrz. *empan*, Spanne. Vgl. Dz 301 *spanna*; Mackel p. 61.

8909) *σπανός*, selten, — ital. (sicil.) *spanu*, selten, vgl. Dz 402 s. v.

8910) german. **sparanjan*, sparen; ital. *sparagnare*, *sparmiare*, *risparmiare*; rtr. *sparagnar*; frz. *éparigner*. Vgl. Dz 302 *sparagnare*; Ulrich. Z III 265; Mackel p. 53.

8911) *spārgo*, *spārsi*, *spārsum*, *spārgere*, streuen; ital. *spargo*, *sparsi*, *sparo* und *sparto*, *spargere*, (über *spar-pagliare* u. dgl. vgl. Caix, St. 58, s. oben unter *papilio*); rum. *sparg*, *sparsei*, *spart*, *sparge*; prov. *esparcer* (Part. Prät. *esparci*); frz. nur das Part. Prät. *éparci*; cat. *espargir*; span. *esparcir*; ptg. *esparzir*; (altspan. alt-ptg. auch *espargir*). Vgl. Dz 449 *esparcir*.

8912) **sparticus*, -um m. (v. *spartum*, griech. *σπάρτον*, span. *esparto*), Bindfaden; davon nach Diez 401 ital. *spago*, sard. *ispau* (s. jedoch No 8904). Vgl. Schuchardt, Z XV 114.

8913) *spartum* n. (*σπάρτον*), Pfiemengras; span. ptg. *esparto*, dav. span. *espartero*, Pfiemengrasverarbeiter, span. *esparteña*, ptg. *espartenha*, cat. *espartenya*, Spartschuh (auch südfrz. *espartino*, -ilho etc.). Im span. ptg. *alpargata*, -e, Hanfschuh, liegt nach Schuchardt, Z XV 115, Mischung aus (dem noch unerklärten, s. ob. No 10 *abarquia*) span. ptg. *abarca*, Schuh aus rohem Leder, und *esparcata* vor; frz. *épart*, Binso.

8914) *spārus*, -um m., Goldbrachsen; ital. *sparlo* = **sparulus*; frz. *spare*, gel. W., *sparrailon*.

8915) german. *sparwari*, Sperber; ital. *sparaviere*, *sparviere*; prov. *esparvier-s*; altfrz. *esparvier*, *esparvier*; neufrz. *épervier* (in der Bedtg. „Laufbursche“ ist das Wort aus *épreuvier*, d. i. Austräger von Druckbogen [*épreuves*], umgebildet); cat. *esparver*; altspan. *esparvel*; (neuspan. *gavilan*; ptg. *gavião*, vermutlich entsprechend einer Grundform **capillanus* von **capillus* von **capus*, Falke, von *capiō*, *capere*, vgl. Dz 454 *gavilan*). Vgl. Dz 302 *sparaviere*; Mackel p. 40. — Diez 302 vermutet mit *Ménage*, dafs mit *sparviere* etc. in Zusammenhang stehe ital. *spavenio* (= *sparvenio*?), Name einer Krankheit des Rindviehs und der Pferde, in welcher die Tiere den kranken Fufs so aufheben, wie ein Sperber es thut; altfrz. *esparvain*; neufrz. *éparvin*; cat. *esparverenc* (valenc. *esparver*); span. *esparavan*. Die Ableitung ist höchst fragwürdig.

8916) *spāsmūs*, -um m. (*σπασμός*), Krampf; ital. *spasmo*, dazu das Vb. *spasimare*, in Krämpfe verfallen; prov. *espasme-s*, dazu mit seltsamem Einschub eines *l* das Vb. *esplasma*, *plasma*, *esplamar*; frz. das Vb. *pâmer*; span. *espasmo*, *pasmo*, dazu das Vb. *espasmar*, *pasmar*; ptg. *pasmo*. Vgl. Dz 302 *spasmo*.

8917) *spāthā*, -am f. (*σπάθη*), Schwert; ital. *spada*; rum. *spadă*; rtr. *spada*; prov. *espada*, *espaza*, dazu das Vb. *espazar*, mit dem Schwerte töten; frz. *épée*; cat. span. ptg. *espada*. Vgl. Dz 301 *spada*; Gröber, ALL V 474.

spāthulā s. *spātulā*.

8918) **spātīo*, -āre (*spatium*; schriftlatein. ist *spatiari* üblich), einhereschreiten; ital. *spaziarsi*, spazieren gehen; *spassare*, ausräumen, (Unrat) weg-schaffen, kehren, davon *spazzatume*, *spazzatura*, Kehricht, *spazzatojo*, Kehrwisch, *spazzola*, Bürste, *spazzolare*, kehren; prov. *espassar*, räumen, ausbreiten, (das Vb. kann aber auch = **expassare* sein); (span. *espaciār*, ausbreiten, ausdehnen, *espaciarse*, sich ergehen; ptg. *espaçar*, ausdehnen, verschieben, sich ergehen). Vgl. Dz 302 *spazzare*.

8919) [*spātīōsus*, a, um (*spatium*), geräumig; ital. *spazioso*; prov. *espacios*; frz. *spacieux*; span. *espacioso*; ptg. *espaçoso*].

8920) *spātīum* n., Raum; ital. *spazio*, Raum, *spazzo*, Fußboden, vgl. Canello, AG III 344; prov. *espazi-s*; frz. *espace*; cat. *espay*; span. *espacio*; ptg. *espaço*.

8921) *spātulā*, -am f., Rührlöffel, Schulterblatt; ital. *spatola*, Spatel, *spalla*, Schulter, vgl. Canello, AG III 354; von *spalla* ist abgeleitet **spallacciato*, schulternbloß, daraus wieder *sparaciato*, offen, entblößt, vgl. Caix, St. 585; *spalliera*, Rückenlehne, Spalier (frz. *espazier*); rtr. *spadla*, Schulter; prov. *espatla*; altfrz. *espalde*, *espalde*; neufrz. *épaule* (die Lautentwicklung noch nicht befriedigend erklärt, vgl. Förster, Z XXII 513), davon *épaulette*, Achselklappe; cat. *espatlla*; span. *espalda*, *espalla*; ptg. (*espalda*), *espadoca*. Vgl. Dz 301 *spalla*; Gröber, ALL I 245 u. V 474.

8922) [**spātulūs*, -um m. (Nebenform zu *spatula* in der Bedtg. „Schulter, Stütze, Deckungsort“); ital. *spalto* (Lehnwort aus dem Span.) „quel terreno sgombro da qualunque impedimento, che circonda la strada coperta o la controscarpa, e dell'estremità superiore del parapetto o della controscarpa va ad unirsi alla campagna con dolce pendio“, *spaldo* (Lehnwort aus dem Span.) „sporto, ballatojo in cima alle torri o alle mura, vallo“; span. *espalto*, in der Bedeutung gleich dem ital. *spalto*; *espaldo-n* „valla artificial de altura y cuerpo correspondiente para resistir y detonar el impulso de algun tiro o rechazo“. Vgl. Canello, AG III 397.]

8923) **spēcīā*, -am f. (für *species*), Ansehen, Erscheinung, Einzelercheinung, Stück, Warengattung, Gewürz; ital. *specie* (eigentl. Plur.); sard. *ispessia*; prov. *especia*; altfrz. *espice*, *espesse*, Gewürz; neufrz. *épice*, Gewürz, (*espèce*, Art); span. *especia*, Gewürz, *especie*, Gattung; ptg. *especie*. Vgl. Dz 303 *specie*; Gröber, ALL V 475.

8924) [*spēcīālīs*, -e (**specia*), besonder; ital. *speciale* und *speciale* (letzteres auch Sbst. in der Bedeutung „Apotheker“); frz. *spécial* etc., nur gel. Wort. Vgl. Berger p. 128.]

8925) [*spēcīālītās*, -ātem f. (*species*), Besonderheit; ital. *specialità*, *specialità*, *specialità*; frz. *spécialité* etc., überall nur gel. W.]

8926) [**spēcīārīā*, -am f. (**specia*), Gewürzladen, Apotheke; ital. *spezieria*, Apotheke (daneben *farmacia*); rum. *spîerie*; prov. *especiaria*; frz. *épicerie*, Gewürzladen; span. *especería*, Gewürzladen; ptg. *especiaria*, Gewürz.]

8927) [**spēcīārīūs*, -um m. (**specia*), Gewürzkrämer, Apotheker; (ital. *speziule*); rum. *spîer*; prov. *essessier-s*; frz. *épiciér*; cat. *especier*; span. *especiero*; ptg. *especiheiro*.]

8928) [*spēcīēs*, -em f. (wegen der Bedeutung s. **specia*); ital. *specie* „qualità“, (*specie* „aromi, droghe“). Im übrigen s. *spēcīā*.]

8929) [*spēcīaculūm* n. (*spectare*), Schauspiel; ital.

spettacolo; frz. *spectacle*; span. ptg. *espectáculo*; überall nur gel. W.]

8930) **spēto**, -āre, schauen; nur ital. *spettare*, betreffen, anehen, gehören (vgl. lat. *spectare ad aliquam rem*).

8931) [***spēculārīum** n. (*speculum*), Guckloch; davon nach Wedgwood, R VIII 437, prov. *espilori*, Pranger (eigentlich Loch zwischen zwei Balken, durch welches der Kopf des Verbrechers hindurchgesteckt wurde); frz. *pilori* (das Wort mußte dann entlehnt sein), cat. *espillerra*; ptg. *pelourinho*. Suchier, Z III 611, bemerkt hierzu: „die Ableitung befriedigt nicht, doch weiß ich keine bessere“. Nach Baist, Z V 233, soll *pilori* aus *pilonin*, Demin. zu *pilon* v. *pilum* entstanden sein, vgl. dagegen die triftigen Einwendungen von G. Paris, R XI 163. Canello, AG III 336 Anm., wollte in allzu kühner Weise *pilori* in Zusammenhang bringen mit *berlina* (s. oben unter *bera*). Diez 657 *pilori* enthielt sich der Aufstellung eines bestimmten Grundwortes. Die Wedgwood'sche Ableitung dürfte immerhin die annehmbarste sein, zumal wenn man erwägt, daß ein Wort von solcher Bedeutung starken Umwandlungen und volksetymologisierenden Umdeutungen besonders leicht ausgesetzt sein mußte. Das frz. *pilori* ist zweifelsohne an *pilier* angelehnt worden.]

8932) ***spēculo**, -āre (f. *speculari*), spāhen, beobachten; sard. *spégula*, oasservare.

8933) **spēculūm** n. (*specūre*); Spiegel; ital. *specchio*, *spieglio*, (daneben als gel. W. *speculo*, *specolo*), vgl. Canello, AG III 353; sard. *ispiju*; valbreg. *spégual*; rtr. (*spēgel* = dtsh. *spiegel*); friaul. *spiel*; prov. *espeh*-s; (frz. *espègle*, Schelm, *espèglerie*, Schelmenstück, vom deutschen *Eulenspiegel*; das übliche Wort für „Spiegel“ ist *miroir*; daneben *glace*, Wandspiegel); cat. *espeh*; span. *espejo*; ptg. *espeho*. Vgl. Dz 302 *specchio*; Gröber, ALL V 476.

8934) ahd. **spēh**, Specht; altfrz. *espeche* (pic *épèque*); neufz. *épeiche*. Vgl. Dz 573 *épeiche*; Mackel p. 78.

8935) ahd. **spēhōn**, spāhen; ital. *spiare*, dazu die Sbsttve *spia*, *spione*, Späher; rtr. *spiar*; prov. *espiar*, dazu das Sbst. *espiā*; altfrz. *espier*, dazu das Sbst. *espīe* f.; frz. *épier*, dazu das Sbst. *espion* (Lehnwort); span. ptg. *espiar*, dazu das Sbst. *espiā*, *espion*; ptg. *espião*. Vgl. Dz 303 *spiare*; Mackel p. 78. S. unten 2. **spīeo**.

8936) altfränk. **spēht**, Specht, = altfrz. **espeit*, *espoit* (Münchener Brut, V. 3958). Vgl. Mackel p. 82.

8937) altfränk. ***spēllōn** (ahd. *spēllōn*, got. *spīllōn*), erklären, deuten; prov. *espelar*, erklären; altfrz. *espeler* (*espelir*, *espeloir*, *espelre*); neufz. *épeler*, buchstabieren. Vgl. Dz 573 *épeler*; Mackel p. 85.

8938) **spēltā**, -am f., Spelt; ital. *spelta*, *spelda*; rtr. *spelta*; prov. *espeuta*; frz. *épeautre* (aus **espealte*, vgl. *fautre* mit *fil*, s. oben *fil*); cat. span. ptg. *espelta*. Vgl. Dz 302 *spelta*; Gröber, ALL V 476.

sper s. **spēut**.

8939) [***spērāntīā**, -am f. (*sperare*). Hoffnung; ital. *speranza*; prov. *esperansa*; frz. *espérance* (daneben *espoir*); span. *esperanza* (daneben *espera*); ptg. *esperança* (daneben *espera*).

8940) **spēro**, -āre, hoffen; ital. *sperare*; prov. *esperar*; frz. *espérer* (gel. Wort, vgl. G. Paris, R XV 616), dazu das Vbsbst *espoir*; cat. span. ptg. *esperar* (dazu das Vbsbst. *espera*).

8941) **spēs**, **spēm** f., Hoffnung; ital. *speme* und *spene* = *spem*. Vgl. Dz 402 *speme*.

8942) [burg. oder fränk. ***spēut**, Spiels (altgerm. Thema **spēuta*); daraus nach Suchier, Z I 429, prov. *espeut*-s, *espīe*-s; altfrz. (*espīe*), *espīeu* (Cas. rect. *espīeu*-s, dazu, als wenn *ieu* = *iel* wäre, ein neuer Cas. obl. *espīel*, *espīeil*), aus *espīeu* durch Suffixvertauschung *espier*; eine andere Gestaltung des german. *spēut*, *spēot* kann sein *espīet*, woraus vielleicht *espīe*, das aber auch auf *espīeu* zurückgehen kann, wie *estrie* auf *estrieu*. Diez hatte 573 *épīeu* von *spīculum*, 575 *espier* vom ahd. *sper* und *espīet* vom ahd. *spīos*, *spēos* abgeleitet.] S. auch unten **spīt**.

8943) **sphaerā**, -am f. (*sphaera*), Kugel; ital. *sfera* „corpo o figura rotonda“, *spera* „sfera, specchio, imagine resa dallo specchio, diamante lavorato a sfera ecc.“, vgl. Canello, AG III 363.

8944) **sphaerūla**, -am f. (*sphaera*), kleine Kugel; ital. *sperla*, vgl. AG XII 432.

8945) **spīcā**, -am f. u. **spīcūm** n., Spitze, Ähre; ital. *spiga*, davon *spigolare*, Ähren lesen, wovon wieder *spigolatura*, Ährenlese; sard. *ispica*; piac. *spig*, *spigolo*; veron. *spigo*, *spicchio*; rum. rtr. *spic* (rtr. auch *spig* mit der Bedtg. „Bergspitze“, also sich berührend mit dem Stamme *pic*-, *pic*, w. m. s.); prov. *espica*, *espīe*; frz. *épi*; cat. span. ptg. *espiga*. Vgl. Gröber, ALL V 476.

8946) **spīcae grana**; dav. viell., vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 52, ptg. (*espigagrana*), *pagrana*, *pragana*, *paragana*, Granne an der Kornähre.

8947) 1. **spīeo**, -āre (*spica*), Ähren bekommen; ital. *spigare*; rum. *inspic ai at a*; prov. *espigar*; frz. *épier*; cat. span. ptg. *espigar*.

8948) 2. ***spīeo**, -āre (vgl. *con-spīcārī*), spāhen; wird von Pascal, Studj di fil. rom. VII 90, als Grundwort zu ital. *spiare*, frz. *épier* angesetzt, aber das i von *spicare* mußte kurz sein und kann daher nicht roman. i entsprechen. S. **spēhōn**.

8949) **spīcūlūm** n., Spitze, Stachel; ital. *spiculo* „punto della saetta“, *spigolo* „il canto vivo dei solidi“, *spicchio* „una delle particelle che compongono il bulbo della cipolla e simili“ (Gröber, ALL V 476, meint, daß die Bedtg. von *spicchio* die Ableitung von *spīculum* nicht gestatte, es ist aber wohl nicht von der Bedtg. „Scheibe“, sondern von der als „Knolle, Knopf, Kopf, Fruchtsatz“ auszugehen), vgl. Canello, AG III 354, wo auch *spīllo* „ago con capocchia, zipolo“ auf *spīculum* zurückgeführt wird, während es wohl zu *spīnula* (s. d.) gehört, mit *spīllo* fällt dann selbstverständlich auch das von Canello, AG III 380, ebenfalls zu *spīculum* gestellte *squillo* hinweg; span. *espiche*, Degen, Pflöck, davon *espichar*, stechen, spießen; ptg. *espicho*, Zapfen, davon das Vb. *espichar*, stechen. Vgl. Dz 402 *spigolo*, 449 *espiche*, (573 *épīeu* wollte Diez irrtümlich auch dieses Wort von *spīculum* ableiten, s. oben unter **spēut**); Gröber, ALL V 476.

8950) dtsh. **spīerling**, ein Fisch (Stint); frz. *éperlan* (aus **esperlenc*); span. *eperlano*, *eperlan* (Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 573 s. v.; Mackel p. 96.

8951) **spīnā**, -am f., Dorn, Rückgrat; ital. *spina*, dazu das Demin. *spinetta*, ein Musikinstrument (so genannt „weil es mit zugespitzten Federkielen gespielt ward“, Diez 303 s. v.); sard. *ispina*; rtr. *spina*; frz. *épine*, Dorn, (das „Rückgrat“ wird durch *échine* = ahd. *skina* ausgedrückt, s. oben unter *skina*, jedoch sagt man *molle épinière* Rückenmark), davon das Demin. *épinette*, Spinett; über

epinard, Spinat, vgl. oben *aspanakh* u. No 8952 cat. span. *espina*; ptg. *espinha*. Vgl. Gröber, ALL V 476. S. auch *spīnūs*.

8952) [**spīnācūs*, a, um u. **spīnāx*, -ācem (*spina*), dornig, sind die scheinbaren Grundformen zu ital. *spinace*, Spinat (so genannt „wegen seiner gezackten Blätter“; Diez 303 s. v.): rum. *spanac*; (prov. *espinar*); altfrz. *espinoche*; (neufrz. *épinard* = prov. *espinar* + analogisches d); cat. *espinac*; span. *espinaca*; (ptg. *espinafer*, scheinbar von *spinifer*). In Wirklichkeit gehen jedoch diese Worte auf pers. *aspanakh* (s. d.), *isfanādj*, *isfanādj* zurück, allerdings mit begrifflicher u. lautlicher Anlehnung an *spina*.]

8953) *spīnētūm* n. (*spina*), Dornenhecke; ital. *spinelo*; rum. *spinet*; frz. *épine*.

8954) *spīnōsūs*, a, um (*spina*), dornig; ital. *spinoso*; rum. *spinos*; prov. *espinos*; frz. *épineux*; cat. *espinos*; span. *espinoso*; ptg. *espinhoso*.

8955) *spīnūlā*, -ām f. und **spīnūlūs*, -um m. (Demin. v. *spina*, **spinus*), kleiner Dorn, Nadel; ital. (*spilla*, daraus das mittelfrz. *espille*, Nadel), *spillo*, Stecknadel, Bohrer, Zapfen (daneben mit gleicher Bedtg. *squillo*, vgl. *resquitto* neben *respitto* = *respectus*, s. Canello, AG III 319 und 380, wo freilich *spillo* fälschlich = *spiculum* angesetzt wird); neuprov. *espingle*, Stecknadel; frz. *épingle* (das g erklärt sich wohl als bloß graphischer Einschub; *épine* = *spin'la* hätte in nl eine ganz vereinzelt dastehende Buchstabenverbindung dargeboten, man vermied dies, indem man ein g einschob, wozu Worte wie *angle*, *ongle* ein Vorbild gewährten. Es ist daher unnötig, für *épingle* ein anderes Grundwort zu suchen. G. Paris stellte, R IX 623, als solches **sp(h)ingula*, Demin. v. *sp(h)inx*, auf, sehr scharfsinnig, aber schon um deswillen nicht überzeugend, weil dann *épingle* wohl nur eine Schmucknadel bezeichnen würde. Ascoli, AG IV 141 Anm., glaubt, daß *épingle* aus *spingula* entstanden sei, sich auf das Vorhandensein dieses Wortes in der Mundart von Lecce berufend; *spingula* aber betrachtet er als die nasalisierte Nebenform von **spicula* u. vergleicht *minga* = *mica*, *combito* = *cubito*. Nun ist zwar nicht gerade undenkbar, daß ein *spinula* zu *spingula* geworden sei, wenn auch nicht durch Nasalisierung, sondern auf dem Wege volksetymologischer Umgestaltung, indem man *spinula* an *pungere*, *pingere* anlehnte. Aber nichts zwingt uns zu der Annahme, daß frz. *épingle* diese Entstehung hinter sich habe, eher könnte man an Beeinflussung durch das deutsche *spange* denken. Auch in Bezug auf lecces. *spin-gula* ist dies keineswegs sicher). Vgl. Dz 303 *spillo*; Gröber, ALL V 476; Nigra, AG XIV 299.

8956) *spīrāculum* n. (*spirare*), Luftloch; ital. *spiraculo*, *spiracolo*, *spiraglio*, vgl. Canello, AG III 353, d'Ovidio, AG XIII 426; altfrz. *spirail*.

8957) *spīrītūs*, -um m., Geist; ital. *spirito*; rum. *spirt*, *spirt*; prov. *esperit-z*, *sperit-z*; frz. *esprit* (in seiner Lautgestaltung beeinflusst durch den liturgisch häufig gebrauchten Dativ *spiritui sancto*, wie überhaupt die Lautentwicklung von *spiritus* durch die kirchliche Bedtg., welche das Wort erhielt, in unregelmäßige Bahnen gelenkt wurde, vgl. Berger p. 128); cat. *esperit*; span. *espíritu*; ptg. *espírito*. Vgl. Dz 304 *spirito*.

8958) *spīrō*, -āre, hauchen, blasen; ital. *spirare*; (frz. nur in Kompos. *respirer*, *expirer*, *aspirer*, *conspirer*, altfrz. auch das Simplex *expirer* [?]); span. ptg. *espirar*. Über das etwaige Vorkommen des Wortes im Altfrz. vgl. Leser unter *expirer*.

8959) *spīssūs*, a, um, dicht, dick; ital. *spesso*, dick, derb, das Adv. oft; rtr. *spess*; sard. *ispissu*; prov. *espes*; altfrz. *espeis*; altfrz., *espes* u. *espois* (noch von Scarron im Reime mit *bois* gebraucht), dazu das Sbst. *espoisse*, gleichs. **spissea*, u. das Vb. *espoissier*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 111; neben *espoisse* (Sbst.) auch *essessetume*; neufrz. zu *épais* die Verba *épaisser* u. *dépaisser*, wozu wieder das Sbst. *dépaissement*, Verdünnung, vgl. Cohn, Suffixw. p. 111; neufrz. *épais*; cat. *espes*; span. *espeso*; ptg. *espesso*. Vgl. Dz 303 *spesso*; Gröber, ALL V 478.

8960) german. *spīt*-, Spieß; ital. *spito*, Bratspieß (nur in Neapel üblich); frz. *épois*, Plur., (Sg. **époi* f. **époit*), die obersten Enden am Hirschgeweih; span. ptg. *espeto*, Bratspieß. — Daneben ital. *spiedo*, *spiede* (*spiedone*, *schidone*, *schidione*), Jagd-, Bratspieß, wohl von dem got. Thema **spīuta* = burg. **speut* (vgl. Kluge unter „Spieß“ 1); prov. *espeut-z*, *espieut-z*; [altfrz. *espieu*, *espiet* (vgl. Suchier, Z I 429, s. oben unter *speut*); span. *espiedo*, *espiedo*. Vgl. Dz 304 *spito*; Mackel p. 92 u. 127.

8961) *spīthāmā*, -am f. (σπιθαμή), Spanne; ital. *spitamo*; span. *espita*. Vgl. Dz 304 *spitamo*.

spīlta s. *spīt*.

8962) *spīlōn*, *spīlōnā* (σπλήν) m., Milz; sard. *ispjene* u. *spreni*; tic. *spiena*; altneap. *la splene*; venez. *spienza*; (engad. *splēca*), vgl. Salvioni, Post. 21; rum. *spīnā*. S. oben unter *milzi*.

8963) [**spīlōnāticūs* u. *spīlōnētīcus*, a, um (*splen*), milzstüchtig, hypochondrisch; ital. *splenetico*; rum. *splīnatic*; span. *esplenético*, *esplénico*; ptg. *esplenético*; überall nur gel. W.]

8964) *spīlōndīdus*, a, um, glänzend; ital. *splendido*; frz. *splendide*; span. ptg. *espléndido*. Überall nur gel. W.]

8965) *spīlōndor*, -ōrem m., Glanz; ital. *splendore*; venez. *spīandor*; berg. *spīandur*; bures. *sbiandore*, Salvioni, Post. 21; frz. *splendeur*; span. ptg. *esplendor*, daneben *esplendidez* u. *-didez*.]

8966) german. *spōla* (ahd. *spuola*), Spule; ital. *spola*, *spuola*, Weberschiffchen; rtr. *spol*; altfrz. *espolet*, Spindel; neufrz. *sépoule* = Spule, *espole*, *époule*, *épouille* = ital. *spola*, *spuola*; span. *espolin*. Vgl. Dz 304 *spola*; Mackel p. 34; Behrens, Z XIII 406; Braune, Z XXII 204.

8967) *spōlīūm* n., abgezogene Haut, erbeutete Rüstung, Beute; ital. *spoglio* u. *spoglia* (= *spolia*, Pl.), Beute, auch die abgestreifte Haut der Schlange, irdische Hülle; ob *scoglia*, abgestreifte Schlangenhaut, Schildkrötenpanzer, mit *spoglia* identisch ist, muß fraglich erscheinen, obwohl Canello, AG III 380, sich dafür ausspricht, denn man könnte auch Herkunft von ahd. *scala*, Schale (= frz. *écaille*) unter Anlehnung an *spoglia* annehmen; altspan. *espojo*, Beute. Vgl. Dz 304 *spoglia*.

8968) *spōnda*, -am f., Fußgestell des Bettes, Ruhebett; ital. *sponda*, Bettlehne, Rand, Brustwehr; rtr. *spunda*; friaul. *spuinde*; prov. *esponda*; altfrz. *esponde* (bedeutet auch das umgebogene Ende des Hufeisens; volksetymologisch wurde das Wort zu neufrz. *éponge* umgestaltet, vgl. Fals, RF III 498); Dz 402 *sponda*; Gröber, ALL V 478.

8969) [**spōnōsūs*, a, um (zusammenhängend mit *sponte*, *spontaneus*) = altfrz. *spoine*, *espoine*, *esponge*, freiwillig, als Sbst. freier Wille. Vgl. Förster, Z II 85; Leser unter *espoine*.]

8970) *spōngiā* und **spōngā*, -am f. (σπογγία), Schwamm; ital. *spugna*, *sponga*; prov. *esponja*,

esponga; frz. *éponge*; cat. *esponga*; span. ptg. *esponja*. Vgl. Ascoli, AG I 525 Anm. 5; Gröber, ALL V 478. — Über eine besondere Bedtg. von *spongia* („panis aqua diu malaxatus“) s. Isid. Orig. XX 2, 16; davon durch arab. Vermittelung sicil. *sfincia*, eine lockere Mehlspeise, vgl. über die vieltaligste dazu gehörige Wortsippe Schuchardt, Roman. Et. I p. 54.

8971) *spönsälkä* n. pl. (*sponsus*), Verlobung; frz. *épousailles*; span. *esponsalias*, *esposayas*, *esponsales*; ptg. *esponsalias*, *esponsaes*. Siehe *spönsälkä*.

8972) **spönsälkä* n. (*sponsus*), Verlobung, Verlöbniß, Trauung; ital. *sposalsio*; prov. *esposalicis*; span. *esponsalicio*. S. *spönsälkä*.

8973) *spönsä*, -äre (Intens. v. *spondere*), (sich) verloben, verheiraten, ital. *sposare*; prov. *esposar*; frz. *épouser*; span. ptg. *esposar*. Vgl. Dz 904 *sposo*.

8974) *spönsüs*, -um m., *spönsä*, -am f. (*spondere*), Verlobter, Verlobte, Gatte, Gattin; ital. *sposo*, *sposa*; prov. *espos*, *esposa*; frz. *époux*, *épouse* (bedeutet nur „Gatte, Gattin“); span. ptg. *esposo*, *esposa*. Vgl. Dz 304 *sposo*.

8975) german. *sporo* (ahd. *sporo*), Sporn, Pl. Sporen; ital. *sperone*, *sprone*, dazu das Vb. *speronare*, *apronare*; prov. *espero-s*, dazu das Verb *esperonar*; altfrz. *esperon*, *esporon*, neufrz. *éperon*, dazu das Vb. *éperonner*; altspan. *esporon*; neuspan. *espolon* (daneben *espuera*, *espuela*), dazu das Vb. *espolcar*; ptg. *esporão* (daneben *espora*), dazu das Vb. *espearear*. Vgl. Dz 303 *sperone*; Mackel p. 33.

8976) *spörtä*, -am f., Korb; ital. *sportia*; span. *espuerta*; ptg. *esporta*.

8977) *spörtälkä*, -am f. (Demin. von *sportia*), Körbchen; ital. *sportella*, Handkörbchen, (*sportello*, Thürchen, gehört wohl nicht hierher, sondern ist Demin. zu *sporto* = **expor[ctum]* f. *exporrectum*, Erker, Vorbau); span. *esportilla*.

8978) *spörtülä*, -am f. (Demin. v. *sportia*), Körbchen, Geschenk, Sportel; ital. *sportula*, davon leitete Flechia ab tosc. *spocchia* „Bauernstolz“, welche Bedtg. sich wohl aus der früheren „Einkünfte“ ergab, vgl. d'Ovidio, Gröbers Grundriss I 521; span. ptg. *esportula*.

8979) alta. *sprä* (ndl. *spreuw*, nld. *spré*), Staar; davon altfrz. *esprohon*, Staar, vgl. Dz 575 s. v.; Mackel p. 33.

8980) dtisch. *sprätzen*, *spritzen*, *sprühen* = ital. *sprazzare*, *sprizzare*, *sbrizzare*, *spruzzare*, vgl. Dz 402 *sprazzare*; Braune, Z XXII 202, setzt mhd. *sprinzelin* (s. d.) als Grundwort an.

8981) dtisch. **sprecken* (vgl. mhd. *spreckel*), (Hautflecken) besprengen; davon — oder von **disprecäre* „verwünschen“ (dem Unglück) preisgeben? vgl. d'Ovidio, Gröbers Grundriss I 512 — vermutlich ital. *sprecare*, verschütten, verschwenden, vgl. Dz 403 s. v.

8982) ahd. *springä*, Fessel; span. *esplingue*, Falle oder Schlinge zum Vogelfang, vgl. Dz 449 s. v.; Baist, RF I 114; Mackel p. 98.

8983) altdtsch. *springan*, springen; ital. *springare*, mit den Füßen zappeln (davon vielleicht *springarda* für **springarda*, Mauernbrecher, = span. *espingarda*, kleine Kanone); altfrz. *espringuer*, springend tanzen, davon *espringuerie*, *espringale*, ein Tanz (*espringale* bedeutet auch eine Wurfmaschine); neufrz. *esp(r)inguer*; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *brincar*, tanzen, spielen,

vgl. Storm, R V 173; Baist, Z V 550, s. *blinkan*. Vgl. Dz 304 *springare*; Mackel p. 100.

8984) dtisch. *springstock* = frz. (volksetymolog. umgestalt) *brin d'estoc*, kurzer Speer. Vgl. Dz 533 s. v.

8985) mhd. *sprinzelin* (Iterativ zu ahd. mhd. *sprinzen*, springen); dav. nach Braune, Z XXII 202, rtr. *sbrinzelar*, benetzen, zerbröckeln; ital. *sprizzare* etc., s. oben No 8980; Diez 402 *sprazzare* hatte die Worte vom dtisch. *spritzen*, *spratsen* abgeleitet, u. zwar mit vollem Rechte.

8986) german. Wurzel *spro*, zerstieben, sprühen; davon altfrz. *esproher*, besprengen; vielleicht auch span. *espurriar*. Vgl. Dz 575 s. v.; Mackel p. 33.

8987) ahd. *spruk*, dürres Reisig; dav. nach Braune, Z XXII 202, ital. *sprocco*, *sbrocco*, dürres abgebrochenes Hölzchen; (richtiger ist *sbrocco* wohl als *s-brocco* aufzufassen).

8988) *spümä*, am f. u. ahd. *sküm*, Schaum; ital. *spuma*, *schiuma*; rum. *spumä*; prov. *escuma*; frz. *écume*; cat. *escuma*; span. ptg. *espuma*, *escuma*. Vgl. Dz 286 *schiuma*.

8989) *spümo*, -äre, schäumen; ital. *spumare*, *schiumare*; rum. *spum ai at a*; frz. *écumer*; span. ptg. *espumar*, *escumar*.

8990) *spümösüs*, a, um (*spuma*), schaumig; ital. *spumoso*, *schiumoso*, u. dem entsprechend auch in den übrigen Sprachen.

spüreidus s. *spureus*.

8991) *spüreo*, -äre (*spureus*), verunreinigen; ital. *sporcare*; rum. *spurc ai at a*.

8992) *spüreüs*, a, um, schmutzig; ital. *sporco*, (*spurcido*, an *sucido* angeglichen, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 46); rum. *spure* (Sbst.), Pl. *spurcuri*, Unflat. Vgl. Gröber, ALL V 478.

8993) *spüto*, -äre (Intens. zu *spuere*), speien, = ital. *sputare*.

8994) *[spütüm]* n. (*spuere*), Speichel, Auswurf, = ital. *sputo*, davon abgel. *sputacchio*, -äre, *sputaglio*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 999; span. ptg. *esputo*.)

8995) *[*squalido]*, -äre (*squalidus*), davon nach Parodi, R XVII 66, span. *esquilar* (aus **esqueilar*, **escailar*, **escaliar*) „tosar gli animali, quasi spoliare un animale del suo ornamento“.)

8996) *squalidüs* scil. äger, wüster Acker, = span. *escalio*, Brachacker, vgl. Dz 447 s. v.

8997) *squämä*, -am f., Schuppe; ital. *squama*; venez. *scama*; rum. *scamä* (bedeutet „Faser“); span. ptg. *escama*.

8998) *squämo*, -äre (*squamare*), schuppen, abschuppen; ital. *squamare*; rum. *scam ai at a*; span. ptg. *escamar*.

8999) *squämösüs*, a, um (*squama*), schuppig; ital. *squamoso*; rum. *scamos*; span. ptg. *escamoso*.

9000) *sti*, Interjekt., still!; dem lat. Rufe entspricht ital. *sitto*; rum. *cit*; frz. *chut* (davon *chuchoter*, flüstern, *chucheter*, zwitschern); span. *chito*, *chiton*; ptg. *chite*, *chiton*, *chitão*. Vgl. Dz 347 *sitto*.

9001) *[stäbille]*, -ire (*stabilis*), fest machen; ital. *stabilire*, davon *stabilimento*, Festsetzung, Stiftung; prov. *establi*, davon *establimen-s*, Gründung; frz. *établir*, festsetzen, errichten, davon *établissement*, Anlage, Niederlassung; span. *establecer*, davon *establecimiento*; ptg. *estabelecer*, davon *estabelecimento*. Vgl. Dz 578 *établir*.)

9002) *[stäbille]*, -e, feststehend; ital. *stabile*; frz. *stable*; span. *estable*; ptg. *estabil*, *estavel*.)

9003) [stabilitas, -atem f. (stabilis), Festigkeit; span. *estabilidad*; ptg. *estabilidade, estabilidade*.]

9004) stābūlo, -āre (stabulum), stallen; ital. *stabilare* „fare stabbio, porre le bestie nello stabbio“, *stabiare* „aggravare il ventre (delle bestie), concimare, ingrassare un terreno, tenendovi fermo quasi in stalla il bestiame“, vgl. Canello, AG III 360.

9005) stābūlūm n. (stabulum, non stablum App. Probi 142), Stall, ital. *stabbio*, Dünger; abruzz. *stabble*; bellun. *staval*; posch. *stablo*; valtell. *stabel*, vgl. Salvioni, Post. 21; (rum. *staul*, Stall, Schäferei); frz. *étale* (halbgel. W.), Stall; span. *establo*; ptg. *estabulo*. Vgl. Dz 306 *stallo*; Flechia, AG II 368 u. III 147; Neyer, Ntr. p. 137.

9006) [stādium n. (στάδιον), ein Längenmaß, Rennbahn; ital. *stadio* (gel. W.); *staggio* (wohl v. *stare* neugebildet, gleichsam *staticum = frz. *étage*), Wohnung, Aufenthalt, vgl. Canello, AG III 347.]

9007) german. *stadjan, zum Stehen bringen; davon ital. *staggire*, anhalten, hemmen, mit Beschlag belegen, dazu das Sbst. *staggina*, Beschlagnahme. Vgl. Storm, R V 167; Dz 403 *staggire* stellte ahd. *stātigōn* oder *stātion* als Grundwort auf.

9008) mittelndl. *staede*, *staje*, Stütze, Hilfe; davon frz. *étais*, starkes Tau zum Halten des Mastes, *étais*, Stütze, *étayer*, stützen; span. *estay*, Stag; ptg. *esteio*, Stütze, Stützbalken. Vgl. Dz 578 *estai*.

9009) *stāgnīeo, -āre (stagnum, in der Bedtg. möglicherweise vom german. *stanga*, Stange, Barre, beeinflusst, vgl. Bauquier, R VI 452), den Lauf des Wassers hemmen, stauen, stopfen (im Ital. u. Ptg. in übertragener Bedtg. „matt machen, ermüden, ermatten“); ital. *stancare*, matt machen, davon das Adj. *stanco*, matt, müde (*mano stanca*, gleichsam die matte, schwache d. i. die linke Hand); rum. *stâng*, link; prov. *estancar*, stauen, davon *estanc-s*, stilles, zum Stehen gebrachtes Gewässer, Teich, auch Adj. mit der Bedtg. still stehend; frz. *étancher*, stillen, stauen, dazu (?) das Sbst. *étang*, Teich (altfrz. auch Adj. *estanc*, matt); span. *estancar*, stauen, dazu die Sbst. *estanca*, Teich, *estanco*, Aufenthalt an einem Orte, Niederlage; ptg. *estancar*, stauen, dazu *estanco* u. *estaque*, Teich (auch Adj. mit der Bedtg. „still stehend“; neben *estaque* auch *tanque*, vgl. span. *atancar*, aufhalten, prov. cat. *tançar*, stopfen). Vgl. Dz 306 *stancare*; Gröber, ALL V 479 (hier zuerst das richtige Grundwort). S. auch *stāgnūm* u. *stanga*.

9010) stāgno, -āre (vgl. Rönisch, RF II 467), stauen; ital. *stagnare*, hemmen; cat. *estanyar*; span. *restañar*. Vgl. Dz 306 *stancare*; Gröber, ALL V 479.

9011) 1. stāgnūm n., Teich; ital. *stagno*; sard. *istagnu*; prov. *estanh-s*; (frz. *étang*); cat. *estany*; span. *estaño*; ptg. *estanho*, ruhiger See (daneben *estanhada*). Vgl. Dz 306 *stancare*; Gröber, ALL V 479. S. auch *stāgnīeo*.

9012) 2. stāgnūm n. (schriftlatein. gewöhnlich *stannum* geschrieben), Zinn; ital. *stagno*; sard. *istagnu*; prov. *estanh-s*; frz. *étain*, *tain*; cat. *estanh*; span. *estaño*; ptg. *estanho*. Vgl. Gröber, ALL V 478; Flechia, AG III 147; Dz 306 *stagno*.

9013) altfränk. *stake, Pfahl; ital. *stacca*; prov. *estaca*; altfrz. *estaque*, *estache*; span. ptg. *estaco*, abgel. *estacada*, (frz. *estacade*). Vgl. Dz 306 *stacca*; Mackel p. 41.

Körting, lat.-rom. Wörterbuch.

9014) german. *stall* m., Stall; ital. *stallo*, *stalla*, Stall, davon *stallone*, Zuchthengst; prov. altfrz. *estal*, Aufenthalt (Ableitung von *stall* ist auch das Vb. *estaler*, urinieren, vgl. Toynbee, R XXI 617); neufrz. *étalon*, Zuchthengst; altspan. *estalo*, *estala*, Stall; altptg. *stala*, Stall. Vgl. Dz 306 *stallo*; Mackel p. 59.

9015) german. *stall* n., Gestell; prov. *estal-s*; altfrz. *estal*; neufrz. *étal*, Stand, Ladentisch, Fleischbank (in dieser Bedtg. auch *étau*), davon das Vb. *étaler*, ausstellen, zur Schau stellen, wovon wieder *étalage*, Schaustellung, Auslage. Vgl. Dz 306 *stallo*; Mackel p. 59; Braune, Z XXII 204.

9016) [*stallatiūm n. (stall) = ital. *stallatico*, Dünger, *stallaggio*, Stallmiete, vgl. Canello, AG III 348.]

9017) [*stāllo, -ōnem m. (stall), Stallhengst, Zuchthengst; ital. *stallone*; frz. *étalon*. Vgl. Dz 306 *stallo*.]

9018) stāmen n., Grundfaden, Aufzug; ital. *stame*; gekrämpelte Wolle, Faden; frz. *étain*; span. ptg. *estambre* (ptg. auch *estame*), Wollengarn, Kammwolle, Staubfaden, dazu das Vb. *estambar*, Wolle zu Strickgarn drehen, Staubfäden treiben. Vgl. No 9037.

9019) [*stāmōntūm n. (stare), Stand, = span. *estamento*, Ständerversammlung, *estamiento*, Zustand. Davon vielleicht das in Belgien übliche frz. Wort *estaminet*, Bierwirtschaft, obwohl Scheler im Dict. s. v. sich dagegen ausspricht.]

9020) stāminōs, a, um (stamen), voll Fäden, faserig; ital. *stamigno*, Siebtuch; prov. *estamenha*; frz. *étamine* („eine unvolkettmliche Übertragung“, Cohn, Suffixw. p. 169); span. *estameña*; ptg. *estamenha*. Vgl. Dz 306 *stamigno*.

9021) german. *stampōn*, stampfen; ital. *stampare*, treten, drücken, pressen, drucken, dazu das Vbsbst. *stampa*, Presse (zu *stampare* gehört wohl auch *stappella* „bastone per reggersi in gambe, gruccia“, vgl. Caix, St. 593); sard. *stampai*, durchlöchern; prov. *estampar*, drücken, pressen; frz. *étamper*; span. ptg. *estampar*, dazu das Vbsbst. *estampa*, Kupferstich (frz. *estampe*), ferner *estampilla* (ital. *stampilgia*, frz. *estampille*), Stempel, vgl. d'Ovidio, AG XIII 415. Vgl. Dz 306 *stampare*; Mackel p. 72. — Vielleicht gehört hierher auch prov. *estampir*, rauschen, ertönen, davon *estampida*, Lärm, Zank, auch Bezeichnung einer Liedergattung (ganz ähnliche Bedeutungen hat ital. *stampita*); altfrz. *estampir*, wovon *estampie* = *estampida*; cat. *estampir*, getriebene Arbeit verfertigen (gleichsam Beulen schlagen); span. ptg. *estampido*, heftiges Geräusch, Krach, Knall. Vgl. Dz 576 *estampie*; Mackel p. 72.

9022) ahd. *stanga*, Stange; ital. rtr. *stanga*, Stange, Riegel; rum. *stangă*; frz. *étanges* (Pl.), Gestänge, Zange; *stangu*, Ankerstange. Vgl. Dz 307 *stanga*. — [Bauquier, R VI 562, wollte auch die oben unter *stagnico* behandelte Wortsippe auf *stanga* zurückführen, und er dürfte mindestens insofern Recht haben, als das german. Wort die Bedtg. der romanischen beeinflusst zu haben scheint.]

stānnūm s. 2. stāgnūm.

stans pōrticā s. stans pōrticā,

9023) *stāntiā, -am f. (stare), der Ort, wo man steht, Aufenthaltsort; ital. *stanza*, Aufenthalt, Wohnung, Zimmer; prov. *estansa*, Stellung, Lage; frz. *étance*, Stütze, daneben *étançon*; span. ptg. *estancia*, Aufenthaltsort, Zimmer. Vergl. Dz 307 *stansa*.

9024) [*stantifică, -am f. (Bedeutung?) soll nach Baist, Z V 243, das Grundwort sein zu span. *estantigua*, Gespenst; gewöhnlich setzt man das Wort = *statua antiqua* an. Munthe, Z XV 228, erklärt *estantigua* für entstanden aus *hueste antiqua*, indem er sich beruft auf folgende Stelle im „Tractado del calor natural“ des Francisco de Villalobos (Sagossa 1544): „No sabemos si es alguna fantasma que aparece á unos y no á otros como trasgo o como la hueste antigua.“ Die ältesten Belegstellen, welche M. für das Wort gefunden hat, gehören der ersten Hälfte des 16. Jahrh.'s an. Morel-Fatio, R XXII 482, u. C. Michaelis, Frg. Et. p. 31, bestätigen Munthe's Annahme.

9025) ahd. *stap*, Stab, Stock; dav. als Dem. can. *stapel*, Stange zum Obstapflücken, dazu das Vb. *staplar*, pflücken, vgl. Nigra, AG XIV 380.

9026) ndl. *stapel*, Stapelplatz; dav. (?) frz. *étape*, Warenniederlage, vgl. Dz 579 s. v. Besser vielleicht betrachtet man *étape*, **étappe* als Postverbale zu einem **étapper* = dtsh. *stappen*, *stapfen*. — In der Bedtg. „Anhäufung“ lebt *stapel* fort im can. v. *tapell* „Heuhaufen“, wozu das Vb. *taplar* „far i mucchi del fieno nei grati“, vgl. Nigra, AG XIV 382.

9027) ahd. *stapho*, *staffo*, Tritt; davon ital. (auch rtr.) *staffa*, Steigbügel, davon das Demin. *staffetta* (= frz. *estafette*, span. *estafeta*), Schnellreiter, Eilbote, eigentl. wohl ein Reiter, der, weil er eilen muß, nirgends auf seinem Wege absteigt, sondern in den Bügeln bleibt; eine weitere Ableitung von *staffa* ist *staffile*, Bügelriemen, davon *staffilare*, mit Riemen peitschen, *staffilata*, Hieb; frz. *estafilade*, Schmarre. Vgl. Dz 403 *staffa*.

9028) *stäterä*, -am f., Wage; ital. *stadiera*; engad. *stadaira*, altven. *stadiera*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 776.

9029) **stättieum* n. (*stare*), Ort, an dem man steht, Standort; ital. *staggio*, Aufenthalt, Wohnung, Stockwerk, Stange; altoberital. *staexi*, vgl. AG XII 433; prov. *estatge-s* (daneben *estatga*); frz. *étage*. Vgl. Dz 305 *staggio*; Gröber, ALL V 479.

9030) *stättio*, -önem f. (*stare*), Standort, Haltort; ital. *stazione*, Wohnung, Stätte, Aufenthalt, Haltort, davon das Vb. *stazionare*; *stagione* (bestimmte, feststehende, regelmäÙig eintretende Zeit), Jahreszeit, davon das Vb. *stagionare*, zeitigen, zur Reife bringen, vgl. Canello, AG III 343; (nichts zu schaffen mit *stagione* hat trotz gleicher Bedtg. frz. *saison*; span. *sazon*; ptg. *sazão* = **sationem*, Saatzeit); frz. *station* (gel. Wort); span. *estacion*, Haltort, Zustand, Tages- u. Jahreszeit; ptg. *estação*. Vgl. Dz 305 *stagione*.

9031) [*stättiä*, -am f. (*statuo*), Standbild, Bildsäule; ital. *statua*; frz. *statue*; span. ptg. *estatua*, dav. ptg. *estatelado* (f. *estatulado*), unbeweglich wie eine Bildsäule hingestreckt, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 30.]

9032) [**stättiö*, -äre (für *statuere*) soll nach Bartsch, Z II 308, das Grundwort sein zu dem von Diez 576 s. v. unerklärt gelassenen prov. *estalvar*, geschehen, sich ereignen, aber sowohl lautlich als auch begrifflich ist die Ableitung unhaltbar; eher mag man german. *stall* in der Bedtg. „Stelle“ als Grundwort annehmen, ein Adj. **estalliu*, **estalliva* „an der Stelle befindlich“ würde dann dazwischen liegen.]

9033) [*stättürä*, -am f. (*stare*), LeibesgröÙe, Gestalt; ital. *statura*; frz. *stature*; span. ptg. *estatura*.]

9034) [*stättüs*, -um m. (*stare*), Stand, Zustand (im Roman. auch Staat); ital. *stato*; prov. *estat-s*; frz. *état*; span. ptg. *estado*.]

9035) altnfränk. **staupe* (ahd. *stouf*, Becher, altn. *staupe*, ags. *steap*) = altfrz. **estou*, *estew*, Becher. Vgl. Mackel p. 119.

9036) dtsh. *steinberge*, Unterschlupf in einem Felsen; davon nach Braune, Z XVIII 520; ital. *stamberga*, Stangengerüst. S. oben *stans pertica*.

9037) dtsh. *steinboeck*, Steinbock; ital. *stambecco*; rtr. *stambuoch*; altfrz. *bouc-estain*, Fem. *étagne* (womit *étagne*, *itagne*, Dreherep, Hifstau, wohl nicht identisch sein kann, es hängt wohl mit *stamineus* zusammen); vgl. Dz 403 *stambecco*; Delboulle, R XVII 598.

stek s. *stik*.

9038) *stëllä*, -am f., Stern; ital. *stella* (mundartlich *strella*, *strela*, vgl. Flechia, AG III 152); sard. *istella*; sicil. *stidda*; rum. *stë*; rtr. *steila*; prov. *estela*; altfrz. *esteile* (gleichsam **stëla*); neufz. *étoile*; cat. *estela*; span. ptg. *estrella*. Vgl. Gröber, ALL V 479.

9039) [**stëllio*, -ire (*stella*) = rum. *stelesc ü it i*, funkeln.]

9040) ags. *steorbord*, Steuerbord; frz. *tribord*, rechte Seite des Schiffes; span. *estribord*. Vgl. Dz 681 *tribord*.

9041) *stëröüs*, -öris n., Mist; ital. *sterco*; sard. *istercu*; altomb. *stercora*; span. *estiercol*; ptg. *esterco*. Vgl. Gröber, ALL V 480.

9042) *stërrilis*, -e, unfruchtbar; rtr. *stierl*, vgl. AG VII 409; tic. *sterlu*, bestia che non da latte, vgl. AG IX 241, Salvioni, Post. 21.

9043) [**stërnäx*, -äcem (*sterno*), zu Boden werfend; davon nach Caix, St. 587 und 594, ital. *starnazzare*, *sparnazzare* (angeglichen an *spargere*), Erde aufwerfen, aufstieben lassen, verschütten, *starnacchiarsi*, sich zu Boden werfen.]

9044) [**stërnitä*, -am f. (*sterno*); davon nach Caix, St. 597, ital. *sterta* „distesa del grano sull'aja“, vgl. normann. *étèrnir* „étendre la litière des bestiaux“.]

9045) *stërno*, *strävi*, *strätum*, *stërnöre*, hinbreiten, hinstreuen; davon sard. *isterriri*, distendere i covoni; piem. *stërn*, pflastern, vgl. Salvioni, Post. 21; rum. *astern*; rtr. *stierner*; wallon. *stërn*; viell. gehört hierher auch prov. *estern-s*, *esterna*, Weg, Spur, wovon wieder *esternar*, verfolgen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 794. Diez 576 s. v. lieÙ das Wort unerklärt.

9046) *stërnüto*, -äre (Frequ. v. *stërnëre*), niesen; ital. *sternutare*, *starnutare*; rum. *stärnut ai at a*; prov. *estornudar*, *stornudar*, *estrunidar*; frz. *étèrnuer*; cat. *esternudar*; span. *estornudar*; (ptg. *expirrar*, Wort unbekannter Herkunft; an *spirare* oder *expirare* zu denken, liegt nahe, das richtige Grundwort dürfte indessen damit nicht gefunden sein).

engl. *stiek* s. *stik*.

9047) ahd. *stiga*, Stiege; ital. *stia*, Hühnerstiege, vgl. Dz 403 *stia*; Canello, AG III 376, leitete *stia* v. *stivare* = *stipare* (s. d.) ab.

9048) **stigo*, -äre, antreiben, = ital. *stigare*, daneben *instigare*, vgl. Gröber, ALL V 480.

9049) ahd. *stihhil*, Stachel; davon viell. altfrz. *esteil*, Pfahl, vgl. Dz 576 s. v.

9050) german. Wurzel *stik*, *stek*, stechen; davon ital. *stecco* (= ahd. *stëccho*, *stëhho*, s. Kluge unter „stechen“), Dorn, *stecca*, Stab, Scheit, *steccire* (zum Stab werden), vortrocknen, *steccetto*, kleines spitzes Hölzchen, *steccetta*, Stäbchen, vgl. Canello,

AG III 364; altfrz. *estiquer, estequer, estichier*, stecken, stechen; neufz. *asti(c), astiquer, asticoter; étiquette*, angestecktes Zettelchen (henneg. *estiquete*, zugespitztes Hölzchen). Vgl. Dz 403 *stecco* u. 579 *étiquette*; Doutrepont, Z XXI 229, leitet *astiquer* (wozu *astie, asti* Postverbale sein soll) von engl. *stick* ab. S. auch unten *stüdio*.

9051) *[stillä, -am f., Tropfen, = ital. stilla.]* 9052) *stillieidium n.*, das Träufeln, die Dachtraufe; über die romanischen (mundartlichen) Reflexe dieses Wortes vgl. Nigra, AG XIV 380.

9053) **stilligia (stilla, stiria) = rum. stiregie, Rufsflocke.]*

9054) *[stillo, -äre, tropfen = ital. stillare.]*

9055) *stülüs, -um m. (σῦλος), Stiel, Griffel, Schreibweise; ital. stelo, Stiel, Dolch (dazu das Domin. *stiletto*), stila, Griffel, Schreibart, vgl. Canello, AG III 320; frz. *style*; in der Mundart von Tournay *kordüstil = corps du style (style in der Bedtg. von „métier, occupation“) homme appartenant au corps des métiers*“, vgl. Doutrepont, Z XX 527; span. ptg. *estilo*.*

9056) *stimülüs, -um m., Stachel; ital. stimolo, (mundartlich *stombol, stombel, stombia*); piem. *stembo*; rum. *strămur*; span. ptg. *estimulo*; altptg. *estim-o*. — „Nur die auf **stimulus* weisenden Formen, die Schuchardt, Vocalismus III 237, Mussafia, Beitr. 57 Anm. beibringen, sind volkstümlich.“ Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 776.*

**stineillä s. seintillä.*

9057) *stingüo, -äre, auslöschen; ital. stinguo stinsi stinto stinguere; rum. sting stinsei stins stinge; rtr. stenschur; prov. estenh esteis (estents?) estenher u. estendre; frz. éteins éteignis éteint éteindre; (span. ptg. *extinguir*). Vgl. Gröber, ALL V 480.*

9058) **stipä, stiva, -am f. (für *stipa von stipare); ital. stiva, stevola, Pflugsterz (stiva scheint Lehnwort zu sein, stipa, Reisig, dagegen ist = *stipa v. stipare); sard. isteva; neuprov. estevo; cat. span. ptg. *esteva*, Pflugsterz, eine Stange zum Zusammenpressen der Schiffsladung. Vgl. Gröber, ALL V 480. S. auch *stipo u. stipülä*. Nicht hierher gehört ital. *stecola, stegola*, das vermutlich auf *hastacula* zurückgeht, vgl. Mussafia, Beitr. 111, Meyer-L., Roman. Gr. I p. 65.]*

9059) *stipätüs, a, um (stipare), umgeben, umringt; davon nach Dz 414 s. v. span. acipado, dicht, fest, vgl. jedoch Baist, Z IX 146.*

9060) *stipo, -äre, zusammenhäufen; ital. stivare, zusammenstopfen, stiva, Ballast, stipare, stopfen, dichtmachen, verschließen, vgl. Canello, AG III 376; frz. *estiver, estive*; span. ptg. *estivar*, ein Schiff beladen, *estiva*, Packung; vielleicht gehört hierher auch cat. *estimarse „riempirsi“*, vgl. Parodi, R XVII 67; span. *entibar*, stützen, *entibo*, Stütze. Vgl. Dz 307 *stivare* u. 446 *entibo*; C. Michaelis, St. p. 247; Förster, Z I 560; Baist, Z V 551 und 553. S. unten *stripeo*.*

9061) *stipülä und stipülä (vgl. Rönsch, Jahrb. XIV 341), -am f., Stoppel; ital. stoppia; sard. istula; vic. stéola, vgl. Mussafia, Beitr. 57 f.; rtr. stubla, stula; prov. estobla; altfrz. estoble, estouble, estoule, = stipula, — estoble, esteule, étoule = stipula, vgl. AG XIII 365 Anm. 4 (Mackel p. 24 ist geneigt, *stuppula für urgerman. zu halten und als Grundwort von *estobla, estoble* etc. anzusehen, vgl. auch Braune, Z XXII 202; Pabst im Nachtrage zu No 7779 der ersten Ausg. des latrom. Wtb.'s); neufz. *étoule*; (span. *rastrajo*,*

wohl von *rastrum*, Hacke; ptg. *rastolho, restolho*, wohl ebenfalls von *rastrum* mit Angleichung an *restare*). Vgl. Dz 308 *stoppia*; Gröber, ALL V 481.

— Auf *stipülä* für *stipula* v. **stipa* beruht ital. *stevola*, Pflugsterz, (viell. auch *stegola*, s. jedoch No 9058) vgl. Riv. di fil. rom. I 212, u. Caix, St. 595.

— Aus dem normann. *étieule* = *stipula* entsprang nach Littre (unter *étiole*) das Vb. *s'étéuler*, zu Stroh werden, woraus wieder nfrz. *étiole*, welk werden.

9062) *stirä, -am f., Eiszapfen; davon nach Dz 438 das gleichbedeutende span. *cerrion*, vergleiche dagegen Baist, Z VII 634, welcher, auf die Nebenform *cencerrion* sich berufend, bask. *cincerria, cinzarria*, Schelle (= span. *cencerro*) als Grundwort ansetzt.*

9063) *stirleidium n. (stiria), das Schneeflockenfallen; friaul. *streszi*; obw. *stančë, valm. štrasil, trasel, gelicidjo*, vgl. Salvioni, Post. 21, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 776.*

9064) *stirps, stirpem f., Baumstamm, Baumwurzel, Strunk u. dgl.; ital. *sterpe, sterpa* „ramo scello mal vivo“, *stirpe „razza“* dazu das Verb *sternare*, ausreißen, vgl. Canello, AG III 322; rtr. *sterp* u. *sterpa*, Reisig, Hagedornstrauch, grobes Gras. Vgl. Gröber, ALL V 480.*

stlöppüs s. sclöppüs.

stiva s. stipä.

9065) *sto (volkslat. stao), stöti, stätum, stäre, stehen; ital. *sto stetti stato stare*; rum. *stau stetei u. stätui stät u. stätut sta*; rtr. Prä. *sto* etc., Inf. *štar*, vgl. Gartner § 193; prov. *estar* (Präs. Ind. Sg. 1 *estau*); altfrz. *ester* (Präs. Ind. Sg. 1 *estois*, Pf. *estus*; über das von der 3 P. Sg. Perf. *estat* aus gebildete Modalverb *estovoir* vgl. unten *stöpöo*); span. *estar* (Präs. Ind. Sg. 1 *estoy*); ptg. *estar* (Präs. Ind. Sg. 1 *estou*). Vgl. Gröber, ALL V 478. — Von dem Part. *status* leitet sich ab ptg. *estadäa, estadainha*, Skelett, Gespenst, *estadear* nach Art eines Gespenstes plötzlich erscheinen, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 31.*

9066) dtach. *stock*; ital. *stocco*, Stofsdegen; Caix, St. 64 (ist verdruckt für 63), zieht hierher auch *stuzzicare*, antreiben, während Diez 405 s. v. das Verbum von *stutzen* ableitete; prov. altfrz. *estoc*, Baumstamm; neufz. *étoc*, Baumstamm, *estoc* (Lehnwort), Stofsdegen; vielleicht gehört hierher auch *étau* (lothr. *eitaue*), Schraubstock, vgl. Dz 305 *stallo*; span. ptg. *estoque*, Stofsdegen. Vgl. Dz 306 *stocco*; Mackel p. 35; Braune, Z XXII 206.

9067) dtach. *stocken* (= starr, steif werden); dav. (pic. Tournay), *s'estoke, se tenir raide en marchant*, vgl. Doutrepont, Z XX 527.

9068) *[stölidüs, a, um, thöricht; ital. stolido; span. ptg. *estólido*.]*

9069) mhd. *stoll, stolle*; davon nach Caix, St. 599, ital. *stollo* „asta del paglajo“, Canello, AG III 320, setzte irrig *stilus* als Grundwort an.

9070) *stölo, -önem m.*, ein aus der Wurzel wachsender Spross, welcher dem Stamme des Baumes Kraft entzieht; ital. *stoloni, i lunghi stralci striscianti delle gramigne*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9071) german. *stolt, stolz*, = altfrz. *estout*, kühn, übermütig. Vgl. Dz 577 s. v.; Mackel p. 35; Goldschmidt, Festschr. für Tobler p. 165, setzt *estout* = *stultus* an, wovon er auch dtach. *stolz* ableitet.

9072) *stölüs, -um m. (στόλος), Seefahrt, Flotte (Heges. 2, 9 p. 143, 1 W); ital. stuolo (nicht stuola, wie bei Diez steht), Mannschaft; rum. stol, Flotte; prov. *estol-s*, Flotte, Heer; altcat. *estol*,*

Flotte, Heer; altspan. *estol*, Mannschaft, Begleitung. Vgl. Dz 311 *stuola*.

9073) **stömächüs**, -um m. (στόμαχος), Magen; ital. *stomaco*; rum. *stomach*; prov. frz. *estomac*; span. ptg. *estómago*; überall nur gel. W.

9074) ndl. *stomp*, stumpf; davon frz. *estompe*, Wischer, dazu das Vb. *estomper*, mit dem Wischer zeichnen, schattieren, vgl. Scheler im Dict. s. v.

9075) [**stōpō*, -ōre ist das scheinbar, aber eben nur scheinbar voraussetzende Grundwort zu rtr. *stovair*, *stūē*, müssen, als unpers. Vb. „es ist nötig“, vgl. Gartner § 194; altfrz. *estovoir*, unpers. Vb., Präz. *estuet*, es ist nötig, Pf. *estut*. Dz 577 *estovoir* stellte *studere* als Grundwort auf, was weder lautlich noch begrifflich befriedigen kann; Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 421 (vgl. dazu die beistimmende Bemerkung Ascoli's, AG VII 600), erklärte *estuet* für entstanden aus *est ues* = *est op[us]*; Behaghel, Z I 468, befürwortete Herleitung vom ahd. *stuēn*, urgerman. *stauēn*; Bartsch, Z II 307, nahm **statuēre* f. *statuēre* als Grundwort an und liefs daraus zunächst *estovoir* (wohl nur als Sbst. in der Bedgt. „Geschäft, Angelegenheit“) entstehen, vgl. dagegen G. Paris, R VII 629; Suchier, Grundriss p. 636, setzt *estovoir* = *stūpēre* an. Das Rätsel der Herkunft von *estovoir* dürfte indessen doch leicht zu lösen sein: *ester* = *stare* „stehen“ wurde altfrz. auch unpersönlich in der Bedgt. „es steht an, es ziemt sich, es gebührt sich, es ist erforderlich“ gebraucht, zu der 3 P. Sg. Perf. *estut* wurde nun nach Analogie von *put* : *pouvoir* ein Inf. *estovoir* u. weiter ein Präz. *estuet* (nach *puet*) gebildet. ahd. *stopfōm* s. **stūppā*.

9076) [dtisch. *storeh*; Caix, St. 598, fragt, ob sich davon ital. *stolco* „fagiano nero“ ableiten lasse. Gewiss nicht.]

9077) **stōrēā**, -am f., geflochtene Matte; ital. *stuoja* u. *stoja*, Matte; lom b. *stōra*; piem. *stōria*, *stōr*; frz. *esterre*, *estère* (wohl Lehnwort aus dem Span.), *store* (wohl Lehnwort aus dem Engl.); span. *estera* (aus *estuera*); ptg. *esteira*. Vgl. Dz 308 *stoja*.

9078) [mlat. *stōrīum* n. (στόλιον), Flotte; davon vielleicht altfrz. *estoire* f., Flotte, vgl. Dz 311 *stuola*; Guessard, Bibl. de l'École de chartes, 2ième série II 315.]

9079) ahd. **stoufili* (Demin. v. *stouf*, Schale, Becher) = ital. *stoviglie*, *stoviglie*, -ia, Küchengeschirr, vgl. Dz 404 s. v.; Caix dagegen, St. 61, stellt **testusilia* (v. *testa*, Scherbe) als Grundwort auf u. dürfte damit das Richtige getroffen haben. Braune, Z XXII 206, stellt ahd. *stubil* (Dem. zu *stuba*) als Grundwort auf.

9080) **strägēs**, -em f., Niederlage, Vernichtung; davon vielleicht span. ptg. *estrage*, Verheerung, Zerrüttung, dazu das Vb. *estragar*; Parodi dagegen R XVII 67, setzt für *estrage* ein **extrahicare* als Grundwort an. C. Michaelis hatte, St. 287, Ursprung aus *extravagare* vermutet, vgl. Dz 450 s. v.

9081) ndfränk. **strak* (ahd. *strach*), ausgestreckt, = altfrz. *estrac*, hager, schmal, vgl. Dz 578 s. v.; Mackel p. 41.

9082) mhd. *strāl*, Pfeil, = ital. *strale*, Pfeil, vgl. Dz 404 s. v.

9083) ***strambūs**, a, um (= *strābus*, στραβός, schielend?), schief gedreht; ital. *strambo*, schiefbeinig, davon *strambità*, Verkehrtheit, *strambotto*, Name einer Liedergattung; rum. *stramb*, verdreht, schief; prov. *estramp*, ungereimt (von Liedern);

span. *estrambosidad*, das Schielen, *estrambote*, Schweifvers, Schweifstrophe, *estrambótico*, ungereimt, sonderbar (auch ptg.). Vgl. Dz 310 *strambo*; Gröber, ALL V 480.

9084) **strāmōn** n., Streu; ital. *strame*; obw. *strom*; frz. *étréin*; ptg. *estruma*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 776.

9085) **strāmīnēus**, a, um (*stramen*), strohern; ital. *stramigno*.

9086) dtisch. **strampeln**; davon vermutlich ital. *strambellare*, zerreißen; rtr. *stramblier*, erschüttern. Vgl. Dz 310 *strambo*, wo auch ital. *stramba*, Binsenstrick, hierher gezogen u. mit bair. *strempfel*, Wiede, verglichen wird, aber *stramba* gehört doch wohl zu **strambus*. Da übrigens *strampeln* erst nhd. ist (s. Kluge s. v.), so erscheint die Ableitung von *strambellare* einigermaßen bedenklich (dafür *extremulare*?).

9087) ndl. ahd. **strand** = altfrz. *estrand*, *estran*; frz. *étrain*, vgl. Dz 579 s. v.

9088) **strāngūlo**, -āre = altfrz. *étrainler*; neufrz. *étrangler*, erwürgen; ptg. *estrangular*; (span. *estrangol*).

9089) german. Wurzel **strap**, ziehen (vgl. *straff*); davon ital. *strappare*, ziehen, ausreißen, dazu das Vbsat. *strappata*, Riß, Ruck; aus *strappare*, **trappare* entstand *tappare*, schneiden, vgl. Nigra, AG XIV 382; von *strappare* abgeleitet ist *strapazzare*, (ausrenken), mißhandeln, abplagen, vgl. Caix, Riv. di fil. rom. II 175 u. St. 62 (Diz 388 hatte *strapazzare* von *pazzo* abgeleitet, a. oben unter *parzjan*); prov. *estrepar*, (herausziehen), vertilgen (jedoch läßt sich hierfür sowie für altfrz. *estreper* auch *exstirpare* als Grundwort aufstellen); altfrz. *estraper*, *estreper*, Stoppeln abhauen; frz. *étraper*, Stoppeln absicheln, *étrape*, Sichel zum Stoppelschneiden, *estraper*, *strapasser* (Lehnwort), mißhandeln, *estraper*, (Lehnwort), das Ziehen; span. *estrápada* (Lehnwort), das Ziehen, *estrápazar*, mißhandeln. Vgl. Dz 404 *strappare*, 578 *estraper*.

9090) **strātā**, -am f. (*sternère*), gepflasterte Straße; ital. *strada*; prov. *estrada*, davon *estradiers*, gleichsam **stratarius*, Straßenräuber; altfrz. *estrée* (pik. *étrée*), davon *estraier*, *estraer*, umherirrend, verlassen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 795, *estraiere*, herrenlos geworden, dem Fiskus verfallenes Gut; span. ptg. *estrada*. Vgl. Dz 309 *strada*.

9091) **strātūm** n. (*sternère*) = ital. *strato*, erhöhter Sitz; prov. *estrat-z*, *estrā-s*; frz. *estrade* (Lehnwort); span. ptg. *estrado*.

9092) got. **straujan**, streuen, (auf den Boden werfen, hinstrecken); dav. vermutl. ital. *sdrajaris*, sich der Länge nach hinstrecken, vgl. Dz 399 s. v.

9093) ahd. **strecchan**, (zu Boden) strecken; davon vermutlich ital. *straccare*, abmatten, *stracco*, erschöpft, prov. *estracar*, *estragnar*, ermüden. Vgl. Dz 404 *straccare*; Ulrich, Z IX 429, setzte *straccare* = **extraccare*, **extrahicare* an. Nigra, AG XV 107, hat für *straccare* und frz. *traquer* lat. **tragicare* (s. d.) als Grundwort aufgestellt u. damit das Richtige getroffen.

9094) **strēnā** und ***strēnnā**, -am f., Neujahresgeschenk; ital. *strenna*; sard. *istrina*; sicil. *strina*; vallen z. *scrina*; altfrz. *estreine*, *estraine*, *estrine*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 225; prov. *estrēna*; frz. *étrenne*; cat. span. *estrēna*; ptg. *estreia*. Vgl. Gröber, ALL V 480, d'Ovidio, Z XXIII 316 f.

9095) **ströpe**, -öre, rauschen; sien. *strepire*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9096) german. ***striban**, sich abmühen, streben; davon vermutlich prov. *estribar*, streiten, kämpfen; altfrz. *estriver*, dazu das Sbst. *estrif*, Streit. Vgl. Kluge unter „streben“; Mackel p. 109.

9097) [ahd. **strich**, Strich, Linie; davon vermutlich ital. *striscia*, Streif, *strisciare*, streifen, vgl. Dz 404 *striscia*. Caix, St. 68 (verdrückt für 64), setzte ein **strigea*, **strigia* für *striga*, Strich, Reihe, als Grundwort an und dürfte damit das Richtige getroffen haben.]

9098) german. **strick**; venez. *strica* „cordone“; viell. ist von *strick* abzuleiten auch ital. *straccalle* „cigna, arnese di corio che s'attacca al basto e che fascia i fianchi della bettina, tirella“, vgl. Caix, St. 602.

9099) dtach. **stricken**; daraus vermutlich frz. *étriquer*, zusammenziehen (davon *étriquet*, eine Art Netz, vgl. Mackel p. 144), sowie *triscoter* (= **es-tricoter*), vgl. Scheler im Diet. s. v. Die übrigen roman. Hauptsprachen entbehren eines Verbums für den Begriff „stricken“, derselbe wird ausgedrückt: ital. *fare la calza*; span. *trabajar con mallas, á punto de aguja (medias etc.)*; ptg. *fazer meia, trabalhar a ponto de malha*. Vgl. Dz 692 *tricotet*.

9100) ***strictio**, -äre (v. *strictus*), zusammenziehen, eng machen; ital. *strizzare*, verengen, pressen; altfrz. *estrecier*; (nfrz. *étrécir, rétrécir*). Vgl. Dz 579 *étroit*; Gröber, ALL V 481.

9101) **strictor**, -örem m., Stange zum Obst-abpfücken u. dgl.; davon (??) monf. *starcia*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9102) **strictus**, a, um (v. *stringere*), zusammengezogen, stramm (im Roman. „eng“); ital. *stretto*; rum. *strimt* (= **strinctus*), davon die Verba *strimtez ai at a* und *strimtores ai, at a*, drücken, drängen; (auch ital. ist **strinctus* als *strinto* „aggiunte per lo più di vesti“ vorhanden, vergleiche Canello, AG III 322); prov. *estreit*; frz. *étroit*; span. *estrecho*; ptg. *estreito*. Vgl. Dz 579 *étroit*.

9103) **stridor**, -örem m., das Zischen, Schwirren; sard. *istriere*.

9104) **stridulo**, -äre, zischen, schwirren; ital. *strillare*.

9105) **stridulus**, a, um, zischend, schwirrend; ital. *stridulo*, Adj., *strigolo* u. *strillo*, lautes Geschrei, dazu die Verba *strigolare* u. *strillare*. Vgl. Dz 404 *strillo*; Canello, AG III 388 u. 405; Gröber, ALL V 481.

9106) 1. **striga**, -am f., Strich, Schwaden; (ital. *striscia* = **strigea* od. **strigia*, Streif, *strisciare*, streifen, a. oben unter **strich**); ptg. *estriga*, Flachssträhne, vgl. Dz 450 s. v.

9107) 2. **strigä**, -am f., Hexe; (ital. *strega* (mundartlich *stria*), Hexe, (daneben *stregona*), *stregone*, Hexenmeister, dazu das Vb. *stregare*, behexen; rum. *strigä*, Hexe, *strigoiu*, Vampir; ptg. *estria*. Vgl. Dz 310 *strega*).

strigilis s. **strigilo**.

9108) **strigo**, -äre (*striga*), behexen, = ital. *stregare*.

9109) ***strigülä**, -am f. (für *strigülle*), Striegel; ital. *striglia*, *stregghia*, dazu das Vb. *stregliare*; sard. *istriglia*; rtr. *streglia*; neuprov. *estriho*; frz. *étrille*, dazu das Vb. *étriller*; d'Ovidio, AG XIII 442, nimmt an, daß das i in *étrille* durch Einfluß des deutschen *striegel* hervorgerufen worden sei; cat. *estrij-ol*; span. das Sbst. fehlt, dafür das arab. *almohasa*, das Vb. *estrillar* ist im Alt-

span. vorhanden (neuspan. dafür *almohazar*); möglicherweise ist von dem Stamme *strig-* abgeleitet span. *estregar*, abreiben, vgl. Baist, Z V 962 (Diz 147 *fregare* hielt *estregar* für entstellt aus *exfricare*; Parodi, R XVII 67, setzt **ex-tericare* von *terere* als Grundwort an); die ptg. Ausdrücke für „Striegel“ sind *broça* (= frz. *brosse*) u. *almofaça*. Vgl. Dz 310 *stregghia*; Gröber, ALL V 481.

9110) nfränk. ***strike** (mhd. *striche*) = altfrz. *estrique*, Streichholz, vgl. Mackel p. 145.

9111) german. Stamm **string-**, **streng-**, **strang-**, Strang; ital. *stringa*, Schnürriemen, davon *stringare*, zusammenziehen; span. *estrinque, estrenque*, Seil, Tau; ptg. *estrinca, estrinque*, Seil, dazu das Vb. *estrincar*, drehen. Vgl. Dz 310 *stringa* u. 450 *estrinque*.

9112) **stringo**, **strinxl**, **strictum**, **stringöre**, zusammenziehen; ital. *stringo* u. *strigno*, *strinsi strello* (u. *strinto*) *stringere* und *stringere*; sard. *istringhere*; rum. *string strinsei strins* (u. *strimt*) *stringe*; rtr. *strainscher* (Part. Prät. *éstrant*), vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *estrenh estreis estreit* u. *estrech estrenher*; frz. *étrains étreignis étreint étreindre*; cat. *estrenyer*; span. *estreñir*. Vgl. Dz 579 *étreindre*; Gröber, ALL V 481.

9113) german. Wurzel **stríp**, **strüp**, streifen; davon vermutl. bologn. *stervetta*, calza di staffa, calza senza pedule, vgl. Nigra, AG XV 126; prov. *estreup-s, estrep-s, estriop-s, estriub-s*, Steigbügel (vgl. dtach. *striepe, strippe*); altfrz. *estrieu, estriu, estrie, estrief*, mit Suffixvertauschung (vgl. Tobler, Jahrb. XV 262, G. Paris, R V 380; Suchier, Z I 430) *estrier*, dazu das Vb. *désestriver*, aus den Bügeln bringen; neufz. *étrieux*, Quer-, Stützpfiler, vgl. Cohn, Suffixw. p. 254, *étrier*, Steigbügel, dav. *étrivière*, Steigbügelriemen; cat. *estreb*; span. *estribo*, Steigbügel, (auch „Strebepfeiler“, in letzterer Bedeutung wohl vom german. **striban*, streben), dazu das Vb. *estribar*, sich stützen; ptg. *estribo, estribeira, estribar* etc. Vgl. Baist, Z V 553; Mackel p. 127; Scheler im Diet. unter *étrier*. Nach Nigra, AG XIV 299, soll auch ital. *stivale* hierher gehören, nämlich aus *strivale* entstanden sein.

9114) **stritto**, -äre, langsam einhergehen; davon nach Caix, St. 639, ital. *tretticare* „camminare a gambe larghe quasi barcollando“. Näher aber liegt es, an ahd. *trētan* zu denken.

9115) **strix**, **strigem** f., Ohreule; sard. *istriga, istria*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9116) **strömbüs**, -um m. (*στρομβός*), eine Art gewundener Schnecken; davon nach Caix, St. 608, ital. *strombola* „arnese da scagliar sassi, ruota idraulica“.

9117) ndl. **stomp**, mittelnd. **strump**, Stumpf, Stummel, (Strumpf); dav. viell. wallon. (Malmedy) *strompe*, aiguillon pour piquer les bœufs, vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 165.

9118) ahd. **stropalön**, struppig sein; davon nach Caix, St. 606, ital. *strobile* „strano, duro“.

9119) **ströppüs** u. **strüppus**, -um m. (*στροπόπος*), Riemen; ital. *stroppa*, Strippe, *stroppolo*, eine Art Tau; prov. *estrop-s*; frz. *étrope*, Tauring für das Ruder; cat. *estrop*; span. *estropo*, Tau an der Rolle; ptg. *estropo*, Ruderstrippe. Vgl. Dz 311 *stroppolo*; Gröber, ALL V 481; Meyer-L., R. Gr. II p. 436. — Viell. gehen auf *ströppus* zurück die Verbalsippen: 1. ital. *stroppiare* (= **stroppulare*?), *stropiare*, verstimmeln (die ursprüngliche Bedtg. würde dann etwa gewesen sein „ein Stück Leder

in kleine Riemen zerschneiden, es dadurch unansehnlich machen, verhunzen“), dazu das Sbst. *stroppio*, Hindernis, Hemmung; frz. *estropier* (Lehnwort); span. ptg. *estropear*. S. oben *extörpido*. — 2. ital. *stropicciare*, reiben, anstreifen, *strofinare*, reiben, wischen, dazu die Sbst. *stropiccio* u. *stropiccio*, Reibung, *strofinaccio*, Wischtuch, vgl. jedoch *strupf*.

9120) strüßs, -em f., Haufen, = rum. *sdraoe*.

*strügo s. *döstrügo.

9121) ahd. *strühhôn*, straucheln; davon nach Diez 399 *sdruciolio* (vgl. Caix, St. 562) ital. *sdrucicare* (gleichsam **strucolare*), *sdruciolare*, aret. *strucchiare*, straucheln, gleiten, davon das Adj. *sdruciolio*, gleitend, schlüpfrig, span. *esdrújulo*; ptg. *esdrúculo*. Weit wahrscheinlicher ist aber Ascoli's Annahme, AG VII 516 Anm. 2, daß *sdruciolare* = **disrotolare* sei, vgl. auch Meyer-L., Ital. Gr. § 193.

stründius, strüntus s. strunz.

9122) ahd. *strunzan*, abschneiden, = ital. *stronzare*, beschneiden, vgl. Dz 404 s. v.

9123) nnd. *strunt* (hd. **strunz*), Kot; ital. *stronzo*, *stronzolo*; obw. *strien*; altfrz. *estront*; neufrz. *étron*, *stront*. Vgl. Dz 404 *stronzare*. — Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776 setzt das im Corp. Gloss. lat. II 189, 88 belegte lt. *strundius*, *struntus* als Grundwort an.

9124) dtsh. *strupf*, ausgerautes Zeug (ahd. *stroufen*, rupfen, abtreifen); davon ital. *struffo*, *strufolo*, ein Haufen Lumpen, vgl. Dz 404 *struffo*. Caix, St. 607, leitet von *struffo* wieder *strufonare*, *strofinare*, scheuern, ab, für dies Verbum liegt aber wohl das gr. *στροφόος* näher, vgl. oben *öxeüro*.

strüppus s. ströppus.

9125) strüthio, -önem m. (*στρογθίον*), Straufs; ital. *struzzo*; rum. *struf*; prov. *estruc-s*, *estrus*; frz. *autruche* = *avis struthio*; cat. *estrus*; span. *avestruz*; ptg. *abestruz*. Vgl. Dz 311 *struzzo*.

stüche s. *stüdio.

9126) ahd. *stucehl*, Kruste, Bewurf; ital. *stucco*, Gyps, Stuck; frz. *stuc*; span. ptg. *estuco*, *estruque*. Vgl. Dz 311 *stucco*.

9127) stüðö, -ire, sich beeifern; berg. *stüdi*, putzen, vgl. Salvioni, Post. 21.

9128) [**stüdio*, -ire (*studium*), 1. studieren, = ital. *studiare* etc., s. unten *studium*; 2. sorgsam aufbewahren, = sard. *stuggiái*, sicil. *stujari*; neap. *astojare*, putzen, vic. *stozare*, levare la polvere, monf. *stusée*, putzen, abwaschen, vgl. AG XIV 116 u. 118, Salvioni, Post. 21; prov. *estujar*, davon das Sbst. *estui-s*, Behältnis, in welchem etwas sorgsam aufbewahrt wird; altfrz. *estuiier*, *estoiier*, dazu das Sbst. *estui*; neufrz. *étui*; span. *estuche* (altspan. auch *estu*); ptg. *estogar*, dazu das Sbst. *estogo*. Darf man diese von Langensiepen, Herrig's Archiv XXV, aufgestellte und von Canello, AG III 347, befürwortete Ableitung annehmen, so würde span. *estuche* u. das gleichbedeutende ital. *astuccio* für ein dem Prov. entlehntes Wort zu erachten sein. Diez 30 *astuccio* stellte mhd. *stüche*, ahd. **stüchjo* als Grundwort auf, ebenso Scheler im Dict. s. v. Über die dagegen zu erhebenden Bedenken vgl. Mackel p. 20. Nach Goldschmidt, Festschr. f. Tobler p. 166, ist germ. *stēkan* das Grundwort zu altfrz. *estoiier*, einstecken (*estiquer*, *estequer*, *estecher*), wozu das Postverbale *estui*, *étui*. Vielleicht darf man annehmen, daß **stüdiare* sich mit [cu]-*stōdiare* gekreuzt habe. S. auch oben *stik*, *stek*.

9129) [stüðlōsūs, a, um (*studium*), eifrig, beflissen; ital. *studioso* etc.]

9130) stüdiū n., das Bemühen; ital. *studio*, Studium, *stoggio* „carezza, lusinga“, vgl. Canello, AG III 347; prov. *estudi-s* (Vb. *estudiar*, -s), altfrz. *estüdie*, *estuide*, (dazu das Vb. *estudier*); frz. *étude*, dazu das Vb. *étudier*; span. *estudio*, dazu das Vb. *estudiar*; ptg. *estudo*, dazu das Vb. *estudar*. Das Sbst. wie das Vb. sind überall nur gelehrte Worte, was besonders im Frz. deutlich wahrnehmbar ist, vgl. Berger p. 134. S. oben **stüdie*.

9131) *trans* + ahd. *stulla*, Zeitpunkt, Stunde; daraus ital. *trastullo*, Zeitvertreib, dazu das Vb. *trastullare*, vgl. Dz 407 s. v.; aus *trastullo*, bzw. **trastul(l)ia* entstand nach Storm, R V 185, span. **terstulia*, *terstulia*, Abendgesellschaft.

9132) stültūs, a, um, thöricht, = ital. *stolto*. Nach Goldschmidt, Festschrift f. Tobler p. 165, gehört hierher auch altfrz. *estout*, tollkühn. S. oben *stolt*.

9133) ahd. *stunda*, Stunde; altsard. *istunda*, Zeitpunkt; cat. *estona*. Vgl. Dz 407 *trastullo*.

9134) ahd. *stung*, Stich; davon vielleicht prov. *estonc-s*, Stofs? Vgl. Dz 577 s. v.

9135) ahd. *stunk*, Gestank; davon nach Caix, St. 611, ital. *stucco* „sazio“, *stucchevole* „sazievole“, *stuccare* „saziare. nauseare“.

stüpeo s. stöpeo.

9136) stüppä, -am f., Werg (*στυπνή*); ital. *stoppa*, Werg, davon das Demin. *stoppino*, Docht, u. das Vb. *stoppare*, (mit Werg) vollstopfen; sard. *istuppa*; rum. *stupă*; rtr. *stuppa*; prov. *estopa*; frz. *étoupe*, dazu das Demin. *étoupin*, Stöpel, u. das Vb. *étouper*, hierher gehört auch *étenf*, ausgestopfter Spielball; cat. *estopa*; span. ptg. *estopa*, dazu altspan. das Vb. *estopar*. Vgl. Dz 308 *stoppa*; Gröber, ALL V 481. — Darf man voraussetzen, daß ahd. **stopfōn* = stopfen aus **stuppere* entstanden ist, welche Annahme Kluge s. v. freilich für bedenklich erachtet, so würden mittelbar auf *stüppa* zurückgehen: 1) frz. *étouffer*, ersticken, eigentl. also vollstopfen, vgl. Scheler im Dict. s. v.; Diez 334 leitet das Vb. von *τυφός* = ital. *tufō*, *tuffō*, Dunst, Dampf, ab, wobei aber befremden muß, daß ein Sbst. **touf(fe)* im Frz. nicht vorhanden ist. 2) ital. *stoffa*, *stoffo*, Zeug, Stoff (das Sbst. setzt ein Vb. **stoffare*, stopfen, voraus und muß, wenn dies richtig, ursprünglich Zeug zum Ausstopfen von Löchern u. dgl. bedeutet haben); frz. *étouffe*, dazu das Vb. *étouffer*, ausstaffieren; span. *estofa*, dazu das Vb. *estofar*, durchnähen, füttern; ptg. *estofa*, dazu das Vb. *estofar*, füttern, steppen, und das Adj. *estoso*, voll. Vgl. Dz 307 *stoffa*; Mackel p. 79.

stüpülā s. stipülā.

9137) ahd. *sturiling*, junger Krieger, (= prov. *esturlenc*), Kämpfer, vgl. Dz 578 s. v.; Mackel p. 25.

9138) ahd. *sturjo*, *sturo*, Stör; ital. *stornione*; frz. *estourgeon*; span. *esturion*; ptg. *esturido*, *esturjão*. Vgl. Dz 309 *stornione*.

9139) ahd. *sturm*, Sturm; ital. *stormo*, unruhige Bewegung, Getümmel, Zusammenlauf, Handgemenge, dazu das Vb. *stormire*, lärmern; rtr. *sturm*, Sturm; prov. *estorn-s*, *estor-s*, Sturm, Kampf, dazu das Verb *estormir*; altfrz. *estor*, dazu das Verb *estormir*. Vgl. Dz 309 *stormo*; Mackel p. 21; Th. p. 79; Braune, Z XXII 265, macht auf das Vorhandensein eines mhd. *sturn* aufmerksam.

9140) stürnūs, *stürnellus, *stürnālūs, -um m., Staar; ital. *storno*, *stornello*; sard. *istrunellu*; prov. *estornelh-s*; frz. *étourneau*; cat. *estornel*;

span. *estornino*; ptg. *estorninho*. Vgl. Gröber, ALL V 482.

9141) ndl. *stuurman* (oder mhd. *stuirman*) = altfrz. *esturman*, *estirman*, Steuermann, vgl. Dz 578 *esturman*; Mackel p. 112.

9142) dtsh. *stutz* (mundartlich *stetz*), ein abgeschnittenes Stück, Stumpf; davon vielleicht ital. *tozzo*, ein tüchtiges Stück, Brot, *tozzo* (Adj.), dick u. kurz; span. *tocho*, grob, plump, dumm. Vgl. Dz 406 *tozzo* u. 492 *tocho*.

stutzen s. *stock*.

9143) *stýrax*, -*rácem* m., Storax; ital. *storace*; sard. *istorache*.

9144) bask. *sua*, Feuer, + *carra*, Flamme; daraus nach Diez (Larramendi) 488 s. v. cat. span. *socarrar*, versengen, dazu das Vbsbst. *socarra*, Halbbraten, dann mit übertragener Bedtg. Betrug, List (womit man jem. gleichsam senkt), vgl. *soflama* = **subflamma*, kleine Flamme, betrügerische Rede.

9145) *süavis*, -e, lieblich, angenehm; ital. *soave*; prov. *soau-s*, *suau-s*, sanft, sacht, ruhig; altfrz. *soef*. Vgl. Gröber, ALL V 482. — Zu altfrz. *soef* findet sich das Sbst. *suatume* (gleichsam **suavitumen*), daneben *suatisme*, vgl. Leser p. 114.

9146) *süb*, unter; als Präpos. nur erhalten, und auch bloß in einem sehr eingeschränkten Gebrauche, im span. *so*, ptg. *sob*, sonst durch *subtus* verdrängt. In weiterem Umfange hat sich *sub* als Präfix behauptet: ital. *sub-*, *so-*; rum. *su-*; prov. *so-*, *se-*; frz. *sou-*, *se-*; span. *sub-*, *su-*, *so-*, *sa-*, *za-*, *cha-*, vgl. C. Michaelis, R II 89; ptg. *sub-*, *sob-*, *su-*, *so-*.

9147) *sübüctüs*, a, um (Part. Prät. v. *subigere*), durchgearbeitet; davon ital. *sovatto*, *soatto*, *sovatolo*, starker Riemen (eigentlich durchgearbeitetes, gegerbtes Leder). Vgl. Dz 401 *sovatto*.

9148) [**sübägo*, -*äre* (für *subigere*), durcharbeiten, kneten; span. *sobar*, kneten; ptg. *sovar*, vgl. Dz 488 *sobar*. Die Ableitung ist jedoch sehr unglaublichaft.]

9149) *sübbüchilä* n. pl., Achselhöhle; (sard. *suercu*; span. ptg. *sobaco*, vgl. Dz 430 *barcar*).

9150) [*sübbüllio*, -*ire*, leicht aufschäumen; davon vielleicht span. *zabullir*, untertauchen, vgl. Dz 498 s. v.; vgl. jedoch C. Michaelis, R II 88, u. oben *söpello*.]

9151) *sübecno*, -*äre*, von unten verzehren; sard. *sukenare*.

sübecetus s. **sēmīcētus*.

9152) [**sübeönfundo*, -*äre* = rum. *sucufund*, *scufund ai*, at a, untertauchen.]

9153) [gleichs. *sübdifäclo*, -*öre*; ital. *soddisfare* s. oben *satisfaclo*.]

9154) [*sübditüs*, a, um (Part. Prät. v. *subdere*), unterthan; ital. *suddito*; (rum. *sudit* [Lehnwort]); prov. cat. *subdit*; span. ptg. *sübdito*.]

9155) [**sübditurno*, -*äre*, verweilen; ital. *soggiornare*; frz. *sojorner*, *sejourner*, *séjourner*; über die Entwicklung des Präfixes vgl. Förster zu Erec 2456.]

9156) [**sübditurnum* = ital. *soggiorno*, Aufenthalt; prov. *sojor[n]-s*; frz. *séjour*; altspan. *sojorno*. Vgl. Dz 165 *giorno*.]

9157) [**sübbüllä*, a, um (*suber*), davon nach Bugge, R III 157, frz. *semelle*, Sohle, eigentlich Korksohle, vgl. aber oben **sapa*.] S. auch *sübüla*.

9158) *süböo*, II, itum, -*ire*, herangehen, sich einer Sache unterziehen; (ital. *subire*); rum. *suiu sui* *suit sui*, steigen, steigen machen, erhöhen; (frz. *subir*, erleiden, dulden; span. ptg. *subir*, hinaufgehen, steigen, in die Höhe bringen).

9159) *sübör* n., Kork, = ital. *sughero* u. *sovero*; engad. *šuver*; ptg. *sovro*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 776; Dz 405 s. v.; venez. *suro*; tic. *sudar*, *südrä*, Salvioni, Post. 21.

9160) *sübörös*, a, um (*suber*), zur Korkeiche gehörig; sard. *suercu*, *suphere*.

9161) *sübex*, *sübicem* (*sübjicem*) m., Unterlage, Stütze; ital. (lucch.) *sóvice*, *sedile*, *sostegno* delle botti, vgl. Meyer-L., Ital. Gr. p. 91 Anm. Caix, St. 582, hatte *sublica* als Grundwort aufgestellt.

9162) [**sübfano*, **sübhano*, -*äre* (dunkeln Ursprunges) = prov. *sofanar*, *soanar*, verachten, vgl. Förster, Z VI 110; Diez 489 *sosonar* stellte für *soanar* **subsannare* als Grundwort auf, aber Ausfall des s ist unannehmbar. S. unten *subanno*.]

9163) *sübfundo*, -*äre* = span. *zafondar* (altspan. *safondar*), untertauchen; ptg. *chafundar*.

9164) *süb* + altnord. *heft* (s. d.) = frz. *souhait*, Wunsch, dazu das Vb. *souhaiter*. Vgl. Dz 609 *hait*; Mackel p. 117; s. oben unter *heft*.

9165) *sübhircus*, -um m., Achselhöhle; sard. *suercu* (nordsard. *suiscu*), *ascella*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9166) *sübigo*, -*öre*, unter etwas treiben; sard. *suigere*.

9167) *sübillä*, -am f. (für *subula*), Pfrimen, Meißel; span. ptg. *sovela* (altspan. *sobiella*), vgl. C. Michaelis, Misc. p. 157; Parodi, R XVII 58, setzt auch cat. *sivella*, *civella* = **subilla* an, sieh oben *fibülä*.

9168) *sübündö*, wiederholt, oft; ital. *sorente*; rtr. *savens*; prov. *sovent*; frz. *souvent*. Vgl. Dz 301 *sovente*; Gröber, ALL V 482.

9169) *sübitänös*, a, um (*subito*), plötzlich, = ptg. *subitaneo*.

9170) *sübitänüs*, a, um (*subito*), schnell, plötzlich; prov. *sobtan-s*; frz. *soudain*; über hierher gehörige altfrz. Worte (*sotainment* etc.) vgl. Förster zu Yvain 3174. Vgl. Dz 681 *soudain*; Gröber, ALL V 482.

9171) 1. *sübüto*, sogleich, = ital. *subito* (gel. W., auch span. ptg.); altfrz. *soute*, *soude*.

9172) 2. *sübüto*, -*äre*, plötzlich erscheinen, = cat. *sobtar*, eilen, vgl. Gröber, ALL V 482.

9173) [*sübjöcto*, -*äre* (Intens. v. *subjicere*, unterwerfen); ital. *suggettare*, *soggettare*; span. *sujetar*; ptg. *sujeitar*.]

9174) [*sübjöctüs*, a, um (Part. P. P. v. *subjicere*), unterworfen, in Rede stehend; ital. *suggetto*, *soggetto*; prov. *subjet-z*, *suget-s*; frz. *sujet*; span. *sugeto*, *sujeito*; ptg. *sujeito*.]

9175) *sübjügo*, -*äre*, unterjochen; ital. *soggiogare*.

9176) *süb löönö* = ital. *solliome*, „Zeit der Hundstage, weil die Sonne alsdann im Zeichen des Löwen steht“, Diez 401 s. v.

9177) [**süblövio*, -*äre*, erleichtern; frz. *soulager* (für **souleger*, angeglichen an *soulacier* v. *solatium*), erleichtern, trösten; span. *soliviar*, erleichtern, aufheben. Vgl. Dz 681 *soulager*.]

süblia s. *subex*.

9178) [*süblimis*, -e, erhaben; ital. frz. span. ptg. *sublime*, dazu das Vb. ital. *sublimare*; span. ptg. *sublimar*.]

süblimo s. *süblimis*.

9179) [**süblingüanöölüm* = ital. *scilinguagnolo*, „filamento sotto la lingua“, vgl. Caix, St. 539.]

9180) *süblustris*, -e, dämmerhell; abruzz. *se-lustre*; teram. *sellustre*, mesolc. u. valbreg. *salustre*, *solustar*, Blitz; v altell. *salustro*, Furcht.

Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776; Salvioni, Post. 21.

9181) [sūbmēntio, -ōnem f., heimliches Denken; prov. *somenso-s*, Hintergedanken, Befürchtung (Flamenca 1136).]

9182) [*sūbmērgūliūs, -um m. (*submergere*) = span. *somorgujo*, Taucher, dazu das Vb. *somorgujar*, untertauchen (für damit identisch hält Parodi, R XVII 72, das synonyme *somormujar*, vielleicht mit Anlehnung an *mojar* = **molliare*. Vgl. Dz 489 *somorgujo*.)]

9183) [*sūbmīcūlo, -āre (*micare*); davon nach Bugge, R IV 365, frz. *sémiller*, sich mutwillig geberden, *sémillant*, lebhaft, unruhig, dazu altfrz. *sémille*, loser Streich. Diez 676 *sémillant* wollte das Wort vom kymr. *sim* ableiten, Th. p. 111 bemerkt, daß ein kymr. *sim* nicht vorhanden sei und daß, falls man bei einer keltischen Ableitung bleiben wolle, sich nur der kelt. Stamm *sivum* „sich hin- u. herbewegen“ darbiete.]

9184) sūbmīto, mīst, mīssum, mīttēre, herablassen, unterwerfen etc.; ital. *sommettere* (daneben *sottomettere*); rum. *sumete*; frz. *soumettre*; span. *someter*; ptg. *someter*, *submeter*. Wegen der Flexion s. *mitte*.

9185) [*sūbmūseo, -āre (*musca*) = span. ptg. *chamuscá*, s. oben *mūscā* am Schlusse.]

9186) sūbo, -āre, brünstig sein; sard. *assuare*; norm. *sué*; ptg. *zuar*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9187) sūbōrno, -āre, anstiften, anstellen; span. *saornar*.

9188) [*sūbpūtō, -āre (*puteus*) = altvenez. *seposar*; span. *chapuzar*, *zapuzar*, *zampuzar*, untertauchen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 768; Marchesini, Studj di fl. rom. II 11; Diez 439 s. v. liefs das Wort unerklärt u. stellte dasselbe mit dem gleichbedeutenden cat. prov. *cabussar*, prov. *acabustar* zusammen. Diese Verba sind indessen wohl von **capum* = *caput* abzuleiten, vgl. Parodi, R XVII 58.]

9189) sūbrādo, -āre (f. -ēre), von unten abschaben; span. *zurrar*, gerben, peitschen, davon vielleicht altspan. *zurra*, span. ptg. *zorra*, Fuchs (weil er im Sommer das Haar verliert), Rönsch, Z I 420, leitete das Wort, welches auch „Hure“ bedeuten kann, vom griech. *ψόρα*, Krätze, Räude, ab; ptg. *surrar*. Vgl. Dz 500 *surrar* und *zorra*.

9190) [*sūbrūpo, sūrrūpo, -āre (*rupes*), einen Felsen untergraben, ist das vermutliche Grundwort zu rum. *surp ai at a*, zerstören.]

9191) sūbsānno, -āre, verhöhnen; altspan. *sosañar*, verspotten, dazu das Sbst. *sosaña*; altptg. *sosano*; prov. *soanar*, Vbsbst. *soan*, altfrz. *seoner*, Vbsbst. *seon*, vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23 Juli 1896 p. 851, vgl. G. Paris, R XXV 621. Vgl. Dz 489 *sosananar*. S. *sūbfano* u. *summum*.

9192) [*sūbsādiō, -āre (Kausativ zu *subsidiere*), sitzen machen; davon nach Storm, R V 184, span. *sosegar*, beruhigen, besänftigen; ptg. *socegar*. Dazu das Vbsbst. ital. *sussiego*, gesetztes Wesen; span. *sosiego*, Ruhe, Stille, Gelassenheit; ptg. *socego*. Diez 489 *sosegar* stellte *subaequare* als Grundwort auf.]

9193) [sūbstāntia, -am f. (*substare*), Wesen; ital. *sostanza*, *sostanza*, *sostanza*; frz. *substance* etc., überall nur gel. W.]

9194) sūbstērno, -ēre, darunter streuen; wal-lis. *šotedre* (?), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9195) sūbato, -āre, Stand halten; ital. *sostare*, hemmen, stillen, beruhigen, dazu das Vbsbst. *sosta*, Stillstand; prov. ptg. *sostar*, einhalten, dazu das Vbsbst. prov. *sosta*. Vgl. Dz 300 *sostare*.

9196) [*sūbsūpro, -āre, das Untere nach oben kehren; span. *zozobrar*, Schiffbruch erleiden und dgl., dazu das Vbsbst. *zozobra*, böser Sturm, Drangsal. Vgl. Dz 500 *zozobrar*.]

9197) [*sūbtānūs, a, um (*subtus*), unten befindlich, unterirdisch; ital. *sottano*, darunter befindlich, als Sbst. *sottano* u. *sottana* (= frz. *soutane*, span. *sotana*, ptg. *sotaina*), Untergewand, vgl. Dz 301 *sotto*; außerdem davon vielleicht durch Abfall des tonlosen Präfixes ital. rtr. *tana*, Höhle wilder Tiere (vgl. comask. *trana*, Höhle, = **subterrana*); auch frz. *tanière* ist wohl = **subtanaria* anzusetzen, altfrz. *taisière*, *tesnière* (gleichsam *taissonnière*, Dachshöhle), würde dann als volksetymologische Umbildung anzusehen sein. Vgl. Dz 405 *tana*.]

9198) [*sūbtālāre n. (v. *subtel*, Fufshöhle); davon nach Meyer, Ntr. p. 114, durch Suffixvertauschung frz. *soulier*, Schuh; Rothenberg p. 154 hatte *subtalare* (v. *talus*) als Grundwort angesetzt, worauf schon Scheler im Dict. hingewiesen hatte. Allerdings wird durch die altfrz. Form *soller* diese Ableitung befürwortet. Indessen kann *soller* = *subtelare*, *soulier* aber nach Dz 312 *suolo* = *solarium* sein.]

9199) sūbtērānūs und *sūbtērānus, a, um, unterirdisch; ital. *sotterrano*; altfrz. *soterrin* = **subterrānus*; frz. *souterrain*; span. *subterrāneo*, *soterrāneo*, *soterrāno*; ptg. *soterraneo*.

9200) [*sūbtērro, -āre, be-, vergraben; ital. *sotterrare*; prov. span. ptg. *soterrar* (prov. auch *sotterrāre*) = *subtus* **terrare*.]

9201) [*sūbtīlīo, -āre (*subtilis*), verdünnen, verfeinern; ital. *sottigliare* (daneben *sottilizzare* = **subtilizzare*); rum. *subțiez ai at a*; prov. *sotilar*; altfrz. *soubtilier*; (neufrz. *subtiliser*; span. *subtilizar*; ptg. *subtilizar* = *subtilizare*).

9202) sūbtīlis, -e, fein, dünn; ital. *sottile*; rum. *subțire*; prov. *sotil*; altfrz. *sotil*; (neufrz. *subtil*; cat. *subtil*; span. *sutil*; ptg. *subtil*). Vgl. Gröber, ALL V 483.

9203) sūbtīlītās, -ātem f. (*subtilis*), Feinheit; ital. *sottilità*; rum. *subțiritate*, *subțietate*, prov. *sotiletat-e*; (frz. *sottilité*; span. *sutilidad*; daneben *sutileza* = **subtilitia*; ptg. *subtilidade*, *subtuleza*).

9204) [*sūbtīlītīco, -āre, kitzeln; daraus (durch **subtiliticare*) ital. *solleticare*, kitzeln, vgl. Dz 411 s. v.; Flechia, AG II 320 Anm.]

9205) sūbtūs (*sub*), unten; ital. *sotto*; sard. *subtu*; rum. *subt*, *supt*; rtr. *sutt*; prov. *sots*; frz. *sous*; cat. *sots*; altspan. altptg. *soto*. Vgl. Dz 301 *sotto*; Gröber, ALL V 483.

9206) sūbtūs + bēcēūs (s. d.) = ital. *sottobeco*, Schlag unter das Kinn; aus diesem ital. Worte entstand vielleicht frz. *sobriquet*, Spottname, das dann also eigentlich einen verspottenden Schlag, Hohnstreich bedeuten würde, vgl. Bugge, R III 158; Diez 679 s. v. erklärte das Wort aus *sot*, thöricht, + *briquet* = ital. *bricchetto*, kleiner Esel (eigentl. wohl kleiner Spitzbube, weil *Domin. v. bricco*).

9207) sūbtūs + ōcūlum; davon vielleicht ital. *sottecco*, *sottecchi* (venez. *sotochio* = *sott'occhio*), verstohlener Weise, vgl. Dz 401 *sottecco*.

9208) sūbtūs + sōlā; daraus vielleicht rum. *subtoate*, die Grundschwelle eines Gebäudes.

9209) **sübtüs** + (**süb**)**älärís**, -e (*ala*), unter den Achseln befindlich; davon rum. *subtsoarä*, Achselhöhle.

9210) **sübülä**, -am f., Pfriemen u. dgl.; ital. *subbia*; rum. *sulä*; (span. ptg. *sovela* = **subilla*). Vgl. Dz 405 *subbia*. Ascoli, Stud. crit. II 96 (vgl. auch d'Ovidio, AG XIII 381), wollte aus *sübüla*, bezw. aus **sutula*, **sucula* ableiten ital. *succhio*, Bohrer, besser aber fasst man dieses Wort als Postverbale zu *succhiare* = **suculare* (s. No 9226) auf. „Ich möchte mit Ascoli *succhiare* aus *subula* ableiten und auch frz. *souchet*, Löffelente, sowie *souciét*, -cie (Graufink), alias *grosbec*, hierherziehen: beide wegen des starken Schnabels gleichsam **sübulicatus*. *Souchet*, Cyperngras (pfiemartig) gehörte dann auch hierher.“ Mettlich. — Aus einem **sübula* ist entstanden lomb. *süel*, altlomb. *suello*, acciaio della ruota o della mola, chiodino di legno per le scarpe, vgl. Nigra, AG XIV 381.

süb + **ümbre** s. **sübümbro**.

9211) **sübümbro**, -äre, beschatten (über das Vorkommen des Verbums vgl. Rönisch, Z III 104); davon das Vbsbst. cat. span. ptg. *sombra*, Schatten (das Verbum findet sich nur im Prov.: *sotzumbrar* = *subtus umbrare*, im Dialekt des Dauphiné *solombrar*, wozu das Adj. *soulombrous*; altspan. ist neben *sombra* auch *solombra* vorhanden, vermutlich beruhen diese Bildungen auf antonymer Anlehnung an *sol*: Schatten vor der Sonne); von *sombra* span. *sombrero* (altspan. auch *solombrero*), ptg. *sombrero*, Schattenspender, Hut, Sonnenschirm. Hierher gehört endlich wohl auch frz. *sombre*, düster (vgl. altfrz. *essombre*, schattiger Ort). Vgl. Dz 488 *sombra*. Über frz. *sombrer* s. unten **sumbla**.

9212) [***sübündo**, -äre, (*unda*), untertauchen; frz. *sonder*, (das Senkblei in das Meer) tauchen, dazu das Vbsbst. *sonde*, Senkblei; span. ptg. *sondar*, dazu das Vbsbst. *sonda*. Vgl. Dz 299 *sonda*.]

9213) **sübvenio**, **vönl**, **vöntum**, **vönire**, beistehen, zu Hilfe kommen; ital. *sovenire*, zu Hilfe kommen, *sovenirsi*, (sich zu Hilfe kommen), sich erinnern; frz. *se souvenir*, sich erinnern (*le s.*, die Erinnerung, das Andenken), *subvenir* (gel. W.), unterstützen; span. *subvenir* (gel. W.), unterstützen.

9214) **sübverstis**, a, um, umgewandt; ital. *sovescio*, „superficie rivolta del campo“, vgl. Caix, St. 581.

9215) **süccedo**, **cëssä**, **cëssum**, **cëdëre**, nachfolgen; ital. *succedo*, *cessi*, *cesso*, *cedere*; frz. *succéder* (gel. W.); span. *suceder*; ptg. *succeder*.

9216) [**süccëssio**, -önem f. (*succedere*), Nachfolge; ital. *successione* (gel. W.) und dem entsprechend in den übrigen Sprachen.]

9217) [**süccëssör**, -örem m. (*succedere*), Nachfolger; ital. *successore* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.]

9218) kelt. ***süccos**, Schweineschnauze, dann die zum Aufwühlen des Bodens dienende Pflugschar, = frz. *soc*, Pflugschar, vgl. Th. p. 112. Diez 679 s. v. leitete das Wort von *soccus* (s. d.) ab.

9219) **süccütio**, **cüssä**, **cüssum**, **cütëre**, erschüttern; prov. *secodre*; altfrz. *secourre* (mundartlich noch jetzt vorhanden); (frz. *secouer* = **succutare*, dazu das Partizipalsbst. *secousse* = **succussa*; span. *sacudir* = **succutire*).

9220) [***süccütio**, -äre (für *succutere*), erschüttern, schütteln, stoßen; frz. *secouer*, siehe oben unter **süccütio**. Nach Caix, St. 530, ist = **succutare* anzusetzen auch ital. *sciagattare*, „malmenare, sconquassare“, auf diesem Verbum aber scheint wieder

frz. *saccader*, stoßen, zu beruhen, doch dürfte es durch span. *sacudir* beeinflusst worden sein. Anderer Ansicht über die Herleitung von *saccader* etc. ist Scheler im Dict. s. v., doch ist das, was er sagt, schwerlich annehmbar.]

9221) **sücidüs**, ***südicus**, ***südicelus**, a, um (*sucus*), klebrig, schmutzig; ital. *sucido*, *sudicio* (umgestellt aus *sucidio*), *sozzo*, vgl. Flechia, AG II 325 Anm. 2, Canello, AG III 398; berg. *söse* in *lana del söse*, *lana sucida*; neuprov. *sous*; frz. *surge* in *laine surge*, ungewaschene Wolle (*surge* = *sudica*, woraus *suie*, *surie*, *surje*, *surge*, vgl. *medicum*: *mirie*, *mirje*, *mirge*); cat. *suise*; span. (*sohez*, *soez* = **sudicius*?), *sucio* = *sücidus*; ptg. *sujo* = [*?*] **sudicus*. Vgl. Dz 311 *sucido* u. 488 *sohez* (wo dies Wort = *suis* f. *sus* angesetzt wird, s. No 9249); G. Paris, R VII 108. S. unten **suls**. Horning, Z XIII 323, führt in sehr ansprechender Weise frz. *suie* auf **südica* = *sücida* zurück. Diez 692 s. v. leitete das Wort von aga. *sötig*, „russig“ ab (s. ob. No 8901), es ist dies aber lautlich höchst unglaublich u. sachlich höchst unwahrscheinlich. — Meyer-Lübke, Z VIII 216 f., stellte für ital. *sudicio*, *sozzo* aus *sucidus* die Entwicklungreihe auf *sucidus*: **sudicus*, mit -i *sudicius*, woher span. *sohez*, ital. *sudicio*; andererseits **socido*: **socido*: **sotido*: **sodjajo*: **sozzo*. Schuchardt, Z XV 239, hält Entstehung von *sozzo* aus *sudi(cus)* für möglich. Vgl. auch Ascoli, AG XIII 298 Anm.; Horning, Z XIX 75.

***süclnüs**, a, um s. **següsüs** am Schlusse.

9222) ***süco**, -äre (*sucus*), säugen; ital. *sugare*; prov. *sucar*; altspan. *sugar*. Vgl. Dz 312 *suco*.

9223) ***süetio**, -äre (Intens. zu *sugere*), saugen; ital. *succiare*, „ritrarre l'umore da un altro corpo“, *sussare*, „asciugare imbevendo un corpo asciutto“, vgl. Canello, AG III 345; rtr. *tschitschar*; altfrz. *sucier*; neufrz. *sucer*; span. *chupar* (u. **chuchar*, davon vermutlich das Sbst. *chucha*, Nachtteule, weil sie nach dem Volksglauben an Kindern saugt); ptg. *chuchar*, *chupar*. Vgl. Dz 312 *suco* u. 440 *chucha*; Gröber, ALL V 483.

9224) ***süetio**, -önem f. (*sugere*), das Saugen; prov. *succio-s*; frz. *succion*. Vgl. Dz 312 *suco*.

9225) ***süclä**, -am f. (für *sücula*, Demin. v. *sus*, angelehnt an *sugere*) = prov. *sulha*, Schweinchen, davon *sulhon*, Meerschweinchen, *sulhar*, beschmutzen. Vgl. Dz 681 *souil* (wo die Worte von dem Adj. *suillus* abgeleitet werden); Gröber, ALL V 483.

9226) ***süclüö**, -äre (Demin. zu *sugere*), saugen; ital. *succhiare*, saugen (*succhiare*, bohren, ist gewiss, wie schon Diez 406 s. v. annahm, dasselbe Wort, denn das Bohren läßt sich sehr wohl als ein Einsaugen des Werkzeuges in das betr. Material auffassen, also hat man auch nicht notwendig, für das Sbst. *succhio*, Bohrer, ein Grundwort **suc'la* für *sü'la* aufzustellen, wie Gröber, ALL V 485, dies thut, oder mit Ascoli, Stud. crit. II 96, *succhio* aus *sübüla* abzuleiten; cat. *zuclar*, saugen).

9227) **süclä**, -um m., Saft; ital. *suco*, *sugo*, (*suco* gel. W.); valtell. *suel* il succo delle piante, vgl. Salvioni, Post. 21; rum. *suc*; prov. *suc-s*; frz. *suc* (gel. W.); cat. *sucä*; span. *zugo*, *jugo*, (*suco*, gel. W.); ptg. (*suco*, gel. W., daneben *sumo*). Vgl. Dz 312 *suco*; Gröber, ALL V 483.

9228) aga. *sud* = frz. *sud*, Süden, vgl. Dz 682 s. v.; Mackel p. 19.

9229) **süclärium** n., Schweistuch; vgl. *sedarül*, vgl. AG IX 153.

9230) **süclës** f. pl. (Plur. v. *südis*, Pfahl), Einpfählung, Schweinestall (in der Bedtg. angelehnt

an *sus*); prov. *soude*, *sout*; altfrz. (in Mundarten auch noch neufz.) *sou*, *soue*, *seu*, Schweinestall. Vgl. Horning, Z XVIII 509, vgl. auch Thomas, R XXV 91.

9231) *sūdo*, -äre, schwitzen; ital. *sudare*; rum. *asud ai at a*; prov. *suar*; frz. *suer*; cat. *suar*; span. *sudar*; ptg. *suar*. — Von *sudare* will C. Michaelis, Frg. Et. p. 57, ableiten ptg. *sardas*, Sommersprossen, das Wort soll aus *sud-* + Suffix -*ardo* entstanden sein; höchst unglaublich!

9232) *sūdōr*, -ōrem *m.*, Schweifs; ital. *sudore*; rum. *sudoare*; prov. *suzor-s*, *suor-s*; frz. *sueur*; cat. *suor*; span. *sudor*; ptg. *suor*.

9233) hochdtach. *sūf*, *sauf*; davon nach Caix, St. 667, ital. *suffa* „polenta di gran turco tenera che si prende col cucchiaino“, *basoffia*, *bazzoffia* „minestra, vivanda liquida in generale“; span. *basofia* „avanzi di tavola mescolati insieme“.

9234) *sūffōrētīā*, -am *f.* (*sufferre*), Erduldung; ital. *sofferenza*; rum. *sufertinā*; prov. *sufrensa* (bedeutet „Erlaubnis“); frz. *souffrance*; span. *sufrenca* (daneben *sufremento*); (ptg. *soffrimento*).

9235) *sūffōrō*, *fōrre*, **sūff[ō]rīo*, -īre, erdulden; ital. *sofferire*, *soffrire*; rum. *sufēr ii it i*; prov. *suffrir*, *soffrir*; frz. *souffrir*; cat. span. *sufirir*; ptg. *soffrer*.

**suffex s. supplex*.

9236) **sūfflētūs*, *a*, um (*f. sufflētus*), angefügt: ital. *soffitto*, *soffitta*, Zimmerdecke, Plafond; rum. *sufit*; frz. *soffite*; span. *sofito*.

9237) *sūfflo*, -äre, an-, aufblasen; ital. *sofflare*; sard. *sulare*; rum. *sufu ai at a*; rtr. *sufflar*; prov. *sufflar*; frz. *souffler*, davon *soufflet*, Blasebalg, Ohrfeige (der vermittelnde Begriff ist etwa „Puff“); altspan. *sufflar*; neuspan. *sollar* und *soplar* (wie sich das letztere Verb, welchem ptg. *soprar* [neben *assobiare*] entspricht und welchem ital., bezw. bolognes. *soppiare*, venez. *sopiare* gegenüberstehen, zu *sufflare* verhält, ist ganz unklar; Marchosini, Studj di fil. rom. II 12, setzte *obsuplare* als Grundwort an, aber ein derartiges Verb ist dem Latein unbekannt, nur *obsufflare* ist vorhanden). Vgl. Dz 297 *sofflare* u. 440 *chillar*; Gröber, ALL V 484.

9238) *sūffōco*, -äre, ersticken; ital. *soffocare*, -gare; frz. *suffoquer* (gel. W.); span. *su-*, *sufocar*; ptg. *suffocar*.

9239) [**sūffrētōtā*, -am *f.* (v. **suffrangere* für *suffringere*), Abbruch, Mangel; altital. *soffratta*; prov. *sofraita*, *soffracha*; altfrz. *souffraite*. Vgl. Dz 297 *soffratta*.]

9240) [**sūffrētōsūs*, *a*, um (**suffracta*), Mangel habend, bedürftig; altital. *soffretoso*; prov. *sofraitos*; frz. *souffreteux* (volksetymologisch an *souffrir* angelehnt, vgl. Fafs, RF III 518). Vgl. Dz 297 *soffratta*.]

9241) **sūffrāngo*, -äre = prov. *sofraigner*, *sofranker*, jem. Abbruch thun, jem. schädigen, in Stich lassen.

9242) *sūffūmo*, -äre, räuchern, = span. *sahumar* (angeglichen an *ahumar*). Vgl. Dz 485 s. v. wo *suffumigare* als Grundwort aufgestellt wird; Gröber, ALL V 484.

9243) *sūffūlelo*, -īre, stützen; ital. *soffolcere*, *soffolgere*.

9244) *sūggrūdā*, -am *f.*, Wetterdach; ital. *gronda*, Traufe, Dachrinne; rtr. *grunda*; altfrz. *souronde*; neufz. *séveronde* (henneg. *souvronte*). Vgl. Dz 174 *gronda*.

9245) *sūgo*, *sūxi*, *sūctum*, *sūgōre*, saugen; ital. *suggere*; sard. *suere*, Part. *sutto*; rum. *sug suptei supi suge*.

9246) (*sūi*, *sūbi*), *sē*, (seiner), sich; ital. *se*, *si*; rum. *gie*, *sine*, *gi*, *se*; rtr. *sei* etc., vgl. Gartner § 108 ff.; prov. *se*, *si*; frz. *soi*, *se*; cat. *si*, *se*; span. *si*, *se*; ptg. *si*, *se*.

9247) *sūllūs*, *a*, um (*sus*), schweinisch; davon (ital. *sugliardo*, schmutzig; vielleicht auch *ciolla* „donna audacia, sciatta“, vgl. Caix, St. 281, wo aber auch Ableitung von got. *bisauljan*, beschmutzen, für möglich erachtet wird; selvo „fungo porcino“, vgl. Caix, St. 553); prov. *solh-s*, Schmutz, dazu das Vb. *solhar*, beschmutzen; frz. *souil* u. *sonille*, Sauschwemme, *souillon*, Schmutzkittel, *souiller*, beschmutzen; span. *sullo*, ein Seefisch; ptg. *solho*; vielleicht gehört hierher auch span. *sulla*, Menschenkot, *zullarse* „cacare“. Vgl. Dz 681 *souil* u. 488 *sollo* (an ersterer Stelle wird auch span. *sollastre* „schmutzig“ zu *suillus* gestellt, was man billigen kann; in der Bedgt. „pöflicher Mensch, Schelm“ aber gehört *sollastre* zu *sollar* = *sufflare*); vgl. auch Gröber, ALL V 484.

9248) *sūllūs*, *a*, um (*sus*), schweinern; davon (wenn nicht vom german. *swin*) ital. *ciuino*, *saino* „porcellino d'India“, lomb. *cion*, *cini*, Schwein, vgl. Caix, St. 289.

9249) *sūis*, -em *f.* (für *sus*, s. *Georges s. v.*), Schwein; davon nach Dz 488 s. v. span. *sohez*, *soez*, schmutzig, niederträchtig. Diese Ableitung kann aber ebenso wenig wie diejenige von **sudicūs* befriedigen. Vielleicht besteht *soez* aus dem Stamme *su-*, Schwein, + *-ez* (Genetivsuffix, = got. *-is*), so daß es dem Eigennamen *Fernandes* etc. entsprechend gebildet wäre.

9250) slav. (poln.) *suknia*, Rock; davon altfrz. *soucanie*, *souscanie*, *sosquanie*, *soquanie*, Frauenunterrock, davon wieder das neufz. (nicht deminutive!) *souquenille*, grober Leinwandkittel; viell. ist *guenille*, Lumpenrock, aus (*sou*)*quenille* entstanden. Vgl. Tobler in den Sitzungsberichten der Berliner Akad. d. Wissensch., philos.-hist. Cl. Bd. LI (1889), p. 1088.

9251) *sūlēus*, -um *m.*, Furche; ital. *solco*; rtr. *sugl*, *suoigl*; neuprov. *souco*; cat. *solch*. Vgl. Gröber, ALL V 484.

9252) *sūlfūr*, -is *n.*, Schwefel; ital. *solfo*, *solfo*; sard. *sulfuru*; (rtr. *sulper*); prov. *soffre-s*; frz. *soufre*; cat. *sofre*; span. *azufre*; ptg. *enzofre*. Vgl. Dz 298 *solfo*; Gröber, ALL V 484.

9253) arab. *sulhām*, *selhām*, Mantel; davon nach Eg. y Yang. p. 370 u. C. Michaelis, Frg. Et. p. 12 span. *çulame*, *zurame*, *zorame*, ptg. *solhame*, *çurame*, *zorame*, *cerame*, *coromen*, Mantel.

9254) ahd. *sulza*, Stülze; ital. *solcio*; prov. *solz*, *soutz*, vgl. Dz 401 *solcio*.

9255) *sūm*, *fūi*, *ēssē*, sein; ital. Präs. *sono* sei *è siamo siete sono*, Pf. *fui*, Part. P. *suto* (*stato*), Inf. *essere*, vgl. Flechia, AG III 141; rum. Präs. *sint egli este (ii) sintem sintei sint*, Perf. *fui* und *fusei*, Part. *fast*, (Inf. *fi* = *fieri*), vgl. Lambrior, Revista pentru Storie etc. I 37 u. dazu W. Meyer, Z VIII 142; rtr. Präs. *sun ais u. eis e esen eses en u. sun*, Perf. *fuvel*, (Part. P. *štaus*), Inf. *eser*, *ešter*, vgl. Gartner § 177; prov. Präs. *sui* und *soi* 2. est 3. es u. est 1. esmes u. em 2. eis 3. son, Perf. *fui*, (Part. P. *estatz*), Inf. *esser*; frz. Präs. *suis es est sommes êtes sont*, Perf. *fus*, (Part. P. *été*), Inf. *être*; cat. Präs. *se eis es som sou son*, Perf. *fuy*, Part. P. *sigut*, Inf. *ser*; span. Präs. *soy* (nach

Baist, Z XVI 532, soll *soy* Anbildung an die 2 P. Pl. *sois* sein, da diese auch für die 3 P. Sg. *eres* eintrat (?). *eres es somos sois son*, Perf. *fui*, Part. P. *sido*, Inf. *ser*; ptg. Präs. *son es he somos sois são*, Perf. *fui*, Part. P. *sido*, Inf. *ser*.

9256) altnord. *sumbla*, untersinken; davon das gleichbedeutende frz. *sombrer*, vgl. Wedgwood, R VIII 439.

9257) *sūmen* n. (f. *sugmen*), Brust, Euter; sard. *sume*.

9258) *sūmmā*, -am f., Summe; ital. *somma*; rum. *sumă*; prov. *somma*, *soma*; frz. *somme*; cat. span. *suma*; ptg. *summa*.

9259) *sūmmūm* n., das Oberste; ital. *sommo*, Gipfel; prov. *som-s*; altfrz. *son*, *son* (par, en som, son, oben, hinauf), davon das Demin. *sommet*; (hierher gehört nach Diez auch neufrz. *son*, Kleide d. h. das Oberste im Sieb, in Rücksicht jedoch auf das von Förster, Z III 262, nachgewiesene altfrz. *sēon* erklärt man *son* besser aus *sedon* = *saeton* oder auch aus *secundum*, vgl. G. Paris, R VIII 628, s. oben *saeta*), Tobler, Sitzungs. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 851, erblickt in *seon* das Vbabst. zu dem Vb. *seoner*, *soaner* = *subsannare*, verhöhnen, verspotten, verabscheuen, verwerfen, *seon* würde also eigentl. „Abhub, ausgeschiedene Masse“ und dergl. bedeuten, siehe aber auch G. Paris, R XXV 621; span. *somo*, (en *somo*, oben); ptg. fehlt das Wort, dafür *cima*. Vgl. Dz 299 *sommo*; Gröber, ALL V 485. — Von der Verbindung *en som* (*son*) möchte Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 285, ableiten frz. *ensouaille* (in „sekundärer Lautung“ *ensouaille*), Steuerruderstrick an einer Art großer Flussskähne. Thomas, Essais philol. p. 290, hatte das Wort mit altfrz. *sewe*, *soue*, Strick, in Zusammenhang gebracht.

9260) *sūmmus*, a, um, höchst; ital. *sommo*; tic. valt. *som*, *somb*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9261) [*sūmo*, *sūmpel*, *sūmptum*, *sūmēre*, nehmen; ital. *as-sumo sunsi suntio sumere*, aufnehmen, dazu das Sbst. *assunzione* (span. *asuncion*, ptg. *assumpção*), Aufnehmung in den Himmel, Himmelfahrt, vgl. Gröber, ALL V 485; sard. *sumere*, *scolare*, *gocciolare*, vgl. Salvioni, Post. 21.]

9262) *sūmptiōsūs*, a, um (*sumere*), kostspielig; ital. *suntuoso*, *suntuoso*; frz. *somptueux* (gel. Wort) etc.

9263) *sūpēr* u. *sūprā*, über; altital. *sor*; rum. *spre*, vergleiche Meyer-L., Z XXII 492; früher erklärte man *spre* aus *ex-per*; prov. *sohre*; frz. (*soure*, *seure*), *sur*, vgl. G. Paris, R X 51; Förster, Ltbl. 1890 No 4, zu Aiol S. 614; span. ptg. *sobre*. Vgl. Dz 682 *sur*.

9264) *sūpērānūs*, a, um (*super*), übergeordnet; ital. *sovrano*; frz. *souverain*; span. ptg. *soberrano*.

9265) *sūpērelliūm* n., Augenbraue; ital. *supercilio* „sopracciglio“, *capiglio* „increspamento della fronte, guardatura d'adirato“, vgl. Caix, St. 285, Canello, AG III 397; frz. *sourcil*, dazu das Vb. *sourciller*; span. *ceja*; ptg. *sobrancelha*.

9266) **sūpērellūs*, a, um (*super*), überflüssig, übermäßig; ital. *soverchio*, davon *soverchiaria* (daneben *supercheria*), Übervorteilung, Mißhandlung; frz. *supercherie*, Hinterlist; altspan. ptg. *sobejo*; span. *supercheria*. Vgl. Dz 301 *soverchio*; Gröber, ALL V 485.

9267) *sūpērā* scil. *aqua*, = prov. *su-*, *soberna*, *sobern-s*, Strömung; frz. *souberne*, *souberme*, Oberwasser. Vgl. Dz 681 *suberna*.

9268) *sūpōro*, -āre, über jem. od. etwas hinauskommen, überragen, überwinden; ital. *superare*, *soprare*; prov. span. ptg. *sobrar*.

9269) [**sūpōrpēllitiūm* n. = prov. *sobrepelitz*, Chorhemd; frz. *surplis* (aus *surpelice* mit Angleichung an *plier*, vgl. Fals, RF III 600), vgl. Dz 240 *pelliccia*.]

9270) *sūpius*, a, um, rücklings; altoberital. *sou(u)in*; genues. *survin*; monf. *sovrin* (mit Mischung von *supra*), vgl. Salvioni, Post. 21; altfrz. *sovin*.

9271) altnord. *suppa*, Suppe; (ital. *zuppa*, Kalkschale, Weinsuppe, vgl. Canello, AG III 379); prov. *sopa*, davon das Vb. *sopar*, zu Abend essen; frz. *soupe* (bedeutet eigentlich Brotschnitte, weshalb G. Paris, R X 60 Anm. 2, die Herkunft des Wortes vom german. *suppa* bezweifelt; erkennt man diesen Zweifel als berechtigt an, so würde das Wort ein Rätsel sein, denn selbst *suppare* würde als Grundwort nicht annehmbar sein, indessen ist G. Paris' Bedenken doch kaum gewichtig genug gegenüber der inneren Wahrscheinlichkeit der üblichen Ableitung; von *soupe* das Vb. *souper*, eigentlich eine Erfrischung zu sich nehmen, dann zu Abend speisen; dagegen gehört *super*, saugen (von der Pumpe), wohl nicht hierher; span. ptg. *sopa*, mit Fleischbrühe übergossene Brotrinde, Suppe mit Brot, dazu das Vb. *sopar* (nur span.), Brühe über Brotschnitten gießen; nicht hierher gehört wohl das span. ptg. *chupar*, saugen, dies Verbum scheint vielmehr, ebenso wie frz. *super*, dem lat. *suppare* (bei Georges mit der Bedtg. „auf den Rücken legen“ angegeben) zu entsprechen, der Bedeutungswandel ist auffällig, aber nicht unerklärlich, vermittelt wird er durch den Begriff „drücken“ (vgl. ptg. *chuparse*, sich hinter Erdklöse verstecken, sich drücken, vom Feldhühne), denn das Sagen läßt sich wohl als ein Drücken auffassen. — Vgl. Dz 299 *sopa*; Mackel p. 21.

9272) *sūppōdānōūs*, a, um, unter die Füße gesetzt; ital. *suppedaneo* „panchetto da posarvi i piedi“, *soppediano*, *soppidiano*, *suppediano* „una specie di madia da tenervi la farina di castagne“, vgl. Canello, AG III 341.

sūplēo s. *sūplio*.

9273) *sūplēx*, -icem, demütig, hilflos; ital. *supplice*, demütig bittend, *soffice*, geschmeidig, weich, vgl. Canello, AG III 326; die Gleichung *sōffice* = *supplicem* dürfte aber trotzdem, daß Diez 401 s. v. sie aufgestellt und verteidigt hat, doch als lautlich unmöglich zu beanstanden sein; man wird in *soffice* ein **sufficem* von **suffex* (aus *sub* + *fac*, vgl. *carnifex* u. dgl.) mit der Bedtg. „(sich) unterdrückend“ zu erblicken haben. (*supplex* = frz. *souple*?)

9274) *sūplīeo*, -āre (*supplex*), demütig bitten (eigentl. die Kniee beugen); ital. *supplicare*, bitten, davon das Sbst. *supplica*, Bittschrift, *soppiegare*, ein wenig falten; rum. *suflec ai at a*, umfalten, aufkrempeln; prov. *supplicar*, *soplejar*; frz. *supplier*; span. *suplicar*; ptg. *supplicar*.

9275) [**sūplio*, -ire (für *supplere*), ausfüllen, = ital. *sopplire*, *sopperire*; belun. *supir*; (frz. *suppléer*, gleichsam **suppleare*); span. *suplir*. Vgl. Caix, St. 578.]

sūppo s. *suppa*.

9276) *sūppōno*, *pōsūi*, *pōsūtum*, *pōnēre*, darunter setzen, voraussetzen; ital. *supporre* „fare un'ipotesi“, *sopporre* „mettere sotto“, vgl. Canello,

AG III 385; rum. *supune*; prov. *supponer*; (frz. *supposer*); span. *suponer*; ptg. *suppor*.

9277) altnord. *sŕr*, sauer, = frz. *sur*, vgl. Dz 682 s. v.; Mackel p. 19.

9278) *sŕrcŕllus*, -um m. (*surculus*), Zweig; com. mail. *scior-cŕll*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9279) **sŕretus*, a, um (für *surrectus* v. *surgere*, vgl. Ascoli, AG III 326 Anm.), hervorgegangen; davon vermutlich ital. *sortire*, heraus, hervorgehen; frz. *sortir* etc., a. oben *ŕxŕrtŕo*.

9280) *sŕrcŕllŕs*, -um m. (Demin. v. *surus*), Zweig, Schŕfŕling; ital. *sorcolo*, Pfropfreis; (rum. *surcel*, *surcŕ*, „bŕchette, planure, éclat, copeau de bois“, vgl. Ch. p. 277); ptg. *surculo*, Moostengel.

9281) *sŕrdŕs*, a, um, taub; ital. *sordo*; sard. *surdu*; rtr. *surd*; prov. frz. *sort-z*; frz. *sourd*; cat. *sort*; span. *sordo*, taub, (*surdo*, link, vgl. Dz 500 s. v., indessen ist die Hierhergeh  rigkeit des Wortes mehr als fraglich, vgl. Baist, Z VII 125, wo *absurdus* als Grundwort aufgestellt wird); ptg. *surdo*. Vgl. Gröber, ALL V 485.

9282) *sŕrgo*, *sŕrr  xi*, *sŕrr  ctum*, *sŕrg  re*, emporkommen, sich erheben, hervorgehen, entspringen (letzte Bedtg. ist die im Roman.   bliche); ital. *surgo* *sursi surto surgere* und *sorgere*, dazu das Partizipialbst. *sorgente*, Quelle; prov. *sorger* Perf. und Part. P. *sors*; frz. *sourdre* und **reso[u]rdre*, dav. *source* (= **sursa* f. *surrecta*), Quelle, *ressource*, Hilfsquelle, *surgeon*, Sch  fŕling, Wurzelreis; span. ptg. *surgir*. Vgl. Dz 681 *sourdre*.

9283) *sŕrio*, -ire, in der Brunst sein (Apul. apol. 38, Arnob. 5, 28); ital. *zurrare* und (durch Umstellung) *ruzzare*, dazu das Vbst. *zurro* (auch *zurlo*), Lüsternheit, Kitzel, vgl. Dz 412 *zurlo*; Caix, St. 496.

9284) *sŕrr  do*, -  re, lächeln; ital. *sorridere*, dazu das Sbst. *sorriso*; frz. *sourire*, dazu das Sbst. *souris*; span. *sonreir*.

9285) *sŕrs  m*, *sŕsum*, aufwärts; ital. *suso*; rum. *sus*; rtr. *si*; prov. frz. *sus*, davon vielleicht abgeleitet (nach dem Muster von *souverain*) *suse-rain*, Oberlehnsherr; span. altptg. *suso*. Vgl. Dz 312 *suso*; Gröber, ALL V 485.

9286) *sŕs*, *sŕem* c., Schwein; sard. *sue*.

9287) arab. *as-sŕsan*, Lilie; davon ital. *susino*, „aggiunto dato all' unguento di giglio“, vgl. Caix, St. 613.

9288) *sŕse  to*, -  re, aufregen; davon nach Caix, St. 116, ital. *susta*, Sprungfeder, (*mettere in susta*, „mettere in modo, agitazione“); sard. *assustu*, Schreck; über rtr. Reflexe vgl. AG VII 464; span. ptg. *susto*, Schreck. Diez 300 *sostare* leitete die Worte von *substare* ab.

9289) *sŕsp  ct  o*, -  nem f. (*suspiciere*), Verdacht; (ital. *sospetto* = *suspectus*); prov. *sospeiss  s*; altfrz. *souspe  on* m.; neufz. *soupçon*; (span. *sospecha* = *suspecta*); ptg. *suspe    o*. Vgl. Horning, Z VI 435; Gröber, ALL V 485; Diez 681 *soupçon* stellte *suspicio* als Grundwort auf, vgl. dazu Ascoli, AG III 345 Anm.

9290) *sŕsp  cto*, -  re (Intens. v. *suspiciere*), argwöhnen; ital. *sospettare*; span. *sospechar*; ptg. *suspeitar*.

9291) *sŕsp  ct  s*, -um m. (*suspiciere*), Verdacht; ital. *sospetto*; span. *sospecha*; ptg. *suspeita*.

9292) *sŕsp  ndo*, -  re, aufhängen; ital. *sospendere*; (frz. Partizipialbst. *soupente*, Tragriemen); span. *sospende*.

sŕsp  cio, -  nem f. s. *sŕsp  ct  o*.

9293) *sŕsp  co*, -  re, argwöhnen, = altfrz. *sochier*, vgl. Dz 681 *soupçon*.

9294) **sŕspir  c  lum* n., Luftloch; prov. *sospi-ralh-z*; frz. *soupirail*.

9295) *sŕsp  ro*, -  re, hauchen, atmen; ital. *sospirare*; rum. *suspin ai at a*; prov. *sospirar*; frz. *soup  rer*; cat. span. ptg. *suspirar*, seufzen, sich nach etwas sehnen.

9296) *sŕst  nto*, -  re (Intens. v. *sustinere*), unterhalten; ital. *sos  ntare*; span. ptg. *sustentar*.

9297) *sŕst  n  o*, *t  n  i*, *t  ntum*, **t  m  re*, aufrecht halten; ital. *sostenere*; tic. *sosn  *, governare il bestiame, *sosn  s*, mangiar bene, vgl. Salvioni, Post. 21; prov. *sostener*; frz. *soutenir* = *subtus tenere*; span. *sustener*, *sostener*; ptg. *sost  r*.

9298) *sŕs  rro*, -  re, summen, davon nach Caix, St. 276 (die Annahme ist aber unhaltbar) ital. („per alterazione onomatopoeica“) *ciciorare*, „grillettare dei liquidi in ebullizione“; span. *zurriar*, *zurrir*, daneben *zumbar* (schallnachahmendes Wort), vgl. Dz 500 *zumbar*, 501 *zurrir*.

9299) *sŕst  rr  s*, -um m., Gesumme; davon vielleicht (Meyer-L., Z. f.   . G. 1891, p. 776, verwirft die Ableitung mit Recht) span. ptg. *chorro*, *jorro*, Sprudel einer Flüssigkeit, vgl. Dz 440 s. v.

9300) got. *s  thj  n*, kitzeln; ital. *sojare*, übertrieben schmeicheln; altfrz. *suer*, *chuer*; neufz. *choyer*, mit Sorgfalt pflegen, hätscheln. Vgl. Bugge, R III 147, vgl. jedoch R IV 453, s. oben *c  v  o*; für *sojare* dürfte indessen *s  thj  n* als Grundwort beizubehalten sein.]

**s  t  la* s. *sübüla*.

9301) *s  us*, a, um, sein; ital. Sg. *suo*, *sua*, Pl. *suo  *, *sue*; rum. Sg. (*seu*), *sa*, Pl. *sei*, *sale*; rtr. Sg. (*sis*, *siu*, *sea*), Pl. *ses*, (*seas*); prov. Sg. *sieu(s)* *son*, *sa*, *soa*, Pl. *soi*, *ses*; frz. Sg. (*ses*), *son*, *sa*, Pl. *ses*; cat. Sg. *son*, *sa*, Pl. *sos*, *ses*; span. *suyo*, *su*, *so*, *suya*, Pl. *sus*, *sos*, *suys*; ptg. Sg. *seu*, *sua*, Pl. *seus*, *suas*. Vgl. Gröber, ALL V 485.

9302) got. *s  viglj  *, Pfeifer; davon ital. *sveglia*, insofern das Wort den Bläser eines gewissen Blasinstrumentes u. dieses letztere selbst bezeichnet (in der Bedtg. „Wecker“ ist *sveglia* das Vbst. zu *svegliare* = **exvigilare*). Vgl. Dz 405 s. v.

9303) german. *swank*, Schwank; davon ital. *sguancio* (daneben *schiancio*), Schiefheit, Quere; vermutlich gehören hierher auch *schincio*, schief, quer, *schencire*, schief gehen. Vgl. Dz 400 *sguancio*.

9304) mhd. *swenkel*, Schwengel; davon ital. *ghinghellare*, „tentennare, dimenarsi“, davon *chinchilloso*, *ghinghilozzo*, Schaukel, vgl. Caix, St. 337.

9305) ahd. *swinan*, hinschwinden; davon ital. *svignare*, „scomparire, fuggire prestamente“, vgl. Caix, St. 614.

kymr. *swrn* s. *S  t  rnus*.

9306) nnd. **switten*, schwitzen; davon frz. *suinter*, ausschwitzen? Vgl. Mackel p. 102. Diez 692 setzte ahd. *suizan* als Grundwort an, was noch unmöglich ist.

9307) *  v    s*, *  v     s*, schweinisch; dav. vielleicht ital. *ciacco*, Schwein, vgl. Dz 365 s. v.

9308) *s  c  ph  nta*, -am m. (*  v  c  ph  nt  s*), Verleumder; über das früheste Vorkommen (16. Jahrh.) des frz. Wortes *sycophante* vgl. Revue d'hist. litt. de la France IV 286.

9309) *(s  )ll  b  *, -am f., Silbe; ital. *sillaba*; frz. *syllabe*; span. *s  laba*; ptg. *syllaba*; überall nur gel. W.]

9310) *s  mb  l  m* n., Beitrag zu einem Schmause; davon vermutlich prov. altfrz. *cembel*, Zusammen-

kunft zur Kurzweil; altfrz. *cembeler*; altspan. *cembellar*, turnieren, vgl. Dz 346 *simbello*.

9811) *sympathicus*, a, um, mitfühlend; davon canav. *sampati*, der sympathische Nerv, vgl. Nigra, AG XV 123.

9812) *symphonia*, -am f. (*συμφωνία*), ein musikalisches Instrument; ital. *zampogna*, *sampogna*, Hirtenflöte, Schalmei, Sackpfeife; vgl. Canello, AG III 389; rum. *cimpoae*; prov. *sinphonia*; altfrz. *symphonie*, *chifonie*; span. *zampoña*; ptg. *sanfona*. Vgl. Dz 281 *sampogna*.

9813) *syndicus*, -um m. (*σύνδικος*), Richter; ital. *sindaco*, Rechnungs-, Verwaltungsbeamter; sard. *sindigu*; tic. *šindi*, *šendi*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9814) *synodus*; davon altfrz. *sane m.*, vgl. Förster zu Erec 4020. S. auch oben *sonder*.

9815) *syrix*, *syrix* f. (*σῦρις*), Rohrpfife; ital. *sciringa*, *scilinga*; mail. *serenga*; prov. *sirringua*; frz. *seringue*, Spritze; span. *siringa*, *xeringa*, *jeringa*; ptg. *seringa*, *xeringa*. Dz 287 *sciringa*.

9816) *syrmā* n. (*σύρμα*), Schleppe; ital. *sirima*, Schlufsteil einer Strophe, Abgesang; rum. *sărmă*, Faden. Vgl. Dz 400 *sirima*.

T.

9817) schallnachahmender Stamm germ. *tab*, *tap*, dient zum Ausdruck eines Schlaggeräusches; davon 1. frz. *taper*, klapsen, *tape*, Klaps, Schlag mit der Hand (vgl. ndd. *tappe*, Pfote), *tapin*, Trommelschläger, *tapage*, Geklopse, Lärm. Vgl. Dz 684 *tape*; Caix, St. 118, zieht hierher ital. *tafferuglio*, „tramestio, battaglia confusa“, *zaffata* „colpo, percossa“, bei letzterem Worte hält er jedoch auch Zusammenhang mit *zaffo*, Zapfen, für möglich. — 2. Prov. altfrz. *tabust*, *tabut*, Lärm, Verwirrung, dazu die Verba *tabustar*, *tabussar*, *tustar*, *turtar*, *tabuster*, *tabuter* (vielleicht auch *tarabuster*), klopfen, beunruhigen u. dgl. Vgl. Dz 682 *tabust*; Caix, St. 117, zieht hierher ital. *trambusto*, Wirrwarr, *trambustare*, in Wirrwarr bringen, auch *tambussare*, ausprügeln, dürfte hierher gehören (Caix, Z I 424, erklärte das Vb. für zusammengesetzt aus *tamburare* + *bussare*). — 3. Altfrz. prov. *tabor*, *tabour*, Trommel (davon das Demin. *tabouret*, trommelartiger Sitz), dazu das Vb. *tabourer*, *tabouler*. Mit Nasalisierung ital. *tamburo*, dazu das Vb. *tamburare*, ferner *tamburajo*, Trommelmacher, *tamburiere*, *Tabouretmacher*, vgl. Canello, AG III 311; frz. *tambour*, dazu das Demin. *tambourin* (ital. *tamburino*, span. *tamborin*, *tamborino*) u. davon wieder das Vb. *tambouriner*; span. ptg. *tambor*, *atambor* mit zahlreichen Ableitungen, z. B. span. *tamborear*, trommeln, *tamboril*, kleine Trommel, *tamborilear*, trommeln. Vgl. Dz 314 *tamburo*, wo die Wortsippe vom pers. *‘tambūr*, arab. *‘tonbūr* abgeleitet wird, in welche Ableitung sich aber *tabor*, *tabour* nicht fügen. Eg. y Yang. 301 führt die Wortsippe über arab. *odambur* auf griech. *ὠμπυρον* zurück. Am richtigsten wird man wohl annehmen, daß der Stamm *tab*, *tap* sich mit dem arab. u. dem griech. Worte gekreuzt hat. S. auch unten *tap*.

9818) indianisch *tabak*, Tabakspfeife (in den europäischen Sprachen Tabak); ital. *tabacco*, davon *tabacchiera*, Tabakdose; frz. *tabac*, davon *tabatière*, Tabakdose; *tabagie*, Rauchstube; span. ptg. *tabaco*. Vgl. Dz 312 *tabacco*.

9819) *tābānūs*, -um m., Bremse; ital. *tafano*; venez. lomb. piem. *tavan*; rum. *taun*; prov. altfrz. *tavan*; neufz. *taon* = *tabonem*, vgl. Horning, Z IX 512; cat. *tavá*; span. *tábano*; ptg. *tabão*. Vgl. Dz 313 *tabano*; Gröber, ALL VI 117; vgl. auch R XX 377.

**tabaq* s. *ka‘bah*.

9820) *tābēllā*, -am f. (*tabula*), Brettchen, Schreib-täfelchen; ital. *tabella* (gel. W.), die Schnurre oder Klapper (statt der Glocke) in der Karwoche; sard. *taedda*; rtr. *tavella*; altfrz. *tavelle*; span. *tabilla*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9821) *tābērnā*, -am f., Hütte, Schenke; ital. rtr. *taverna*; frz. *taverne*; (cat. span. ptg. *taberna*). Vgl. Gröber, ALL VI 118.

9822) *tābēs*, -em f., das Schmelzen, Hinschwinden; davon vales. *tavée*, *squagliarsi della neve*, oasol. *tōf*, terreno sgombro della neve, vergl. Salvioni, Post. 22.

9823) arab. *‘tabīq*, etwas an einander Passendes; davon vielleicht span. ptg. *tabique*, Zwischenwand von Steinen u. Lehm. Vgl. Dz 489 s. v.

9824) *tābūlā*, -am f., Brett, Tisch; ital. *tavola* (mittelbar gehört hierher auch *taffio*, Gastmahl, wozu das Vb. *taffiare*, = mhd. *tafel*, *tavelen*, vgl. Caix, St. 620); sard. *taula*, Diele; piem. *tabia*, Schustertisch; genues. *taggia*, carrucola; berg. *tabia*, Hütte; venez. *tola*, Tisch; franco-prov. *trablaya* (das r von *trabs*); rum. *tablă*; prov. *taula*; frz. *tôle*, Eisenblech, *table*, Tisch; cat. *taula*; span. *tabla*; ptg. *taboa*. Vgl. Dz 689 *tôle*; Gröber, ALL VI 118. Wegen *taffiare* s. auch *tafia*.

9825) [**tābūllacōm* n. (*tabula*), Brett, = ital. *tavolaccio*, hölzerner Schild; aus dem ital. Worte entstand wohl durch Umstellung das gleichbedeutende frz. *talevas*. Vgl. Dz 683 *talevas*.]

9826) [**tābūllārīum* n. (*tabula*), Archiv; ital. *tabulario*, Archiv, *tavoliere*, Spieltisch, (*tavoliere*, Bankier, = *tabularius*, Rechnungsbeamter), vgl. Canello, AG III 311.]

9827) *tābūllātum* n., Tafel, Stockwerk; ital. *tavolato*, Bretterwand, Getafel, Verschlag; rtr. *klavau*; span. *tablado*; ptg. *taboado*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776; über mundartliche ital. Formen, vgl. Salvioni, Post. 22.

9828) [**tābūllōm* n. (*tabula*) = frz. *tableau*, tafelartige, übersichtliche Darstellung.]

9829) *tābūlo*, -äre, mit Brettern belegten; frz. *taveler* (zunächst wohl = mhd. *tavelen* von *tafel* = altfrz. *tavele*, *tabella*, Spielbrett, Brettspiel), spielbrettartig d. h. scheckig machen. Vgl. Dz 686 *taveler*.

9830) arab. *at-tabūt*, Sarg; sicil. *tabbutu*; prov. *taūt-z*, *taūc-s* (ebenso auch altfrz.); span. ptg. *ataud*, *atahud*. Vgl. Dz 30 *ataud*; C. Michaelis, R II 91; Eg. y Yang. p. 299.

9831) Stamm *tac-* (vgl. *tac-tus*), *tace-* (vielleicht darf man ein Vb. **tagicāre* aufstellen, vgl. AG XIV 338), einen Gegenstand berühren u. ihn dadurch entweder beflecken oder verletzen (ein Zeichen des Eindrückens auf ihm hinterlassen oder ihn an dem Orte, wo er sich befindet, andrücken, daran befestigen); 1. ital. *taccia*, Fleck, (daneben *tecca*); rtr. *tak*, Fleck; prov. *taca*; frz. *tache*, dazu das Vb. *tacher*, vermutlich identisch damit ist altfrz. *techie*, *entechier*, *entichier*; neufz. *enticher*, beflecken, anstecken mit einer Krankheit, s. oben *anstecken*; span. ptg. *tacha*, dazu das Vb. *tachar*. — 2. Ital. *tacca*, Einschnitt, Kerbe; rtr. *taccar*, kerben. — 3. Ital. *tacco*, *taccolo* (Häkchen), *taccone*,

ein auf den Schuh befestigtes Stück Leder, Flicken, insbesondere der Schuhabsatz; *attaccare*, angreifen, fest machen, *s-taccare*, losmachen; frz. *attacher*, befestigen, *attaquer* (Lehnwort aus dem Ital.), angreifen, *détacher*, lostrennen; span. ptg. *atacar*, befestigen; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *taco*, Pflöck, Zapfen, Pfropfen, da ja auch hier der zu Grunde liegende Begriff derjenige des Festmachens ist. Vgl. Dz 313 *tacco* (Diez scheint der Ansicht zuzuneigen, daß der Stamm *tac* entweder keltischen oder germanischen Ursprunges sei. Das erstere aber ist unbedingt abzulehnen, vgl. Th. p. 80; das letztere wohl ebenfalls, denn altnord. *taca*, ags. *tacan*, engl. *take* dürften zu der roman. Wortsippe nur im Verhältnis der Urverwandtschaft stehen). Auch Caix wollte, St. 616 (vgl. damit auch Canello, AG III 388), für ital. *tecca*, altfrz. *teche* german. Ursprung wahrscheinlich machen, indem er got. *taikns*, ags. *tācen*, alts. *tēcen* als Grundwort aufstellte, überzeugend ist diese Annahme jedoch keineswegs, s. unten *taikns*. Ulrich, Z IX 429, setzt für die ganze Wortsippe **tacticare* als Grundwort an, aber *ct* konnte nur *tt*, nicht *cc* ergeben. S. auch unten *tēkan*. — Möglicherweise gehört zu dem Stamme *tac*, *tacc*- auch ital. *taccagno*, knickiger (eigentlich wohl „fest an etwas haltend“, vgl. *attaccare*), *taccagnare*, knickern, um Kleinigkeiten zanken, vgl. aber No 9341; frz. *taquin*, *taquiner*; span. *tacaño*. Diez 312 *taccagno* nahm Zusammenhang dieser Wortsippe mit ahd. *zāhi*, *zāh*, an. S. No 9341 f.

9332) *tācō*, *tācū*, *tācūtum*, *tācōre*, schweigen; ital. *taccio* *taqui* *taciuto* *tacere*; rum. *tac* *tăcu* *tăcut* *tăce*; rtz. Prša. *tai*, Part. P. *tižu*, Inf. *tasēkr*, vgl. Gartner § 154; prov. *tats* u. *tai* *tais* (auch *tac*?), *taizit* *taiser* *taire*; frz. *tai* *tus* *tu* *taire*, refl. Vb., (altfrz. *taisir*); (span. *callar*, ptg. *calar* von *calare*, w. m. s.; indessen ist *tacere*, bezw. der Imperat. *tace* wohl in der Interjektion *ta*, *tate*, still! erhalten, vgl. Dz 489 *ta*).

tācūtūm s. *Sātūm*.

9333) *taedā*, (*tēdā*), -am f., Fackel; ital. *teda*; valtell. *tea*, pino alpestre; trent. *tia*, vgl. Salvioni, Post. 22; rum. *saddā*; rtr. *teja*, *tegia*, *tiev*, *teu*; cat. *teya*; span. ptg. *tea*, dazu das Vb. *atear*, anzünden, vgl. Dz 490 *tea*; Gröber, ALL VI 118. S. auch *daeda*.

9334) *taedum* n., Ekel, Verdruss; altröm. *tiegio*; friaul. das Vb. *deda*; ptg. das Vb. *entejar*, vgl. Salvioni, Post. 22; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9335) umbrisch *tafia* (= lat. *tabula*); davon nach Flechia, AG III 155, ital. *taffare*, tafeln, *taffio*, Gastmahl, vgl. jedoch Caix, St. 620, s. oben *tabula*.

9336) pers. *tāfēh*, ein Zeugstoff, Taffet; ital. *taffetà*; frz. *taffetas*; span. *tafetán*; ptg. *tafetá*. Vgl. Dz 313 *taffetà*. Bei Eg. y Yang. fehlt das Wort.

9337) altdtsch. *tagadine*, gerichtlicher Termin; davon vielleicht prov. *tainar*, *atainar*, aufschieben, verzögern, beunruhigen, dazu das Vbsbst. *ataina*; altfrz. *taîner*, *ataîner*, dazu das Vbsbst. *taine*, *ataine*, Beunruhigung. Vgl. Dz 683 *tainar*.

9338) *Tagarros*, Name eines afrikanischen Flusses; davon span. ptg. *tagarote*, ägyptischer (am Tagarros heimischer) Falke. Vgl. Dz 490 s. v.

9339) [**tāgio*, -äre, berühren, in Berührung bringen; vielleicht Grundwort zu ital. *taccare* etc., vgl. Ascoli, AG XIV 338. S. oben *tac*.]

9340) mittellgriech. *τάμιστρον*, Futtersack der Pferde; rum. *taistră*; (das deutsche „Tornister“

geht auf *τάμιστρος* zurück). Vgl. G. Meyer, Idg. Forsch. II 441.

9341) ahd. *tāha*, Dohle; davon *taccola*, Elster, *taccolare*, (wie eine Elster) plaudern, *taccolo*, Schäkerei. Vgl. Dz 405 *taccola*; Caix, St. 637. — Vielleicht gehört hierher auch ital. *taccagno* (wie eine Elster auf etwas erpicht), gierig, geizig, knauserig, *taccagnare*, (wie eine Elster kreischen), zanken; frz. *taquin*, geizig, zänkisch, *taquiner*, necken (die Worte dürften aus dem Ital. entlehnt sein, vgl. Mackel p. 134); span. ptg. *tacaño*, *tacano*, knauserig, hinterlistig, heimtückisch. Diez 312 *taccagno* stellte ahd. *zāhi* (got. **tāhs*), *zāh*, als Grundwort an, vermutlich mit Rücksicht auf lomb. *zaccagnā*, zanken, aber die Bedtg. „zanken“ paßt nicht wohl zu „zāh“. Scheler im Dict. **taquin* verweist auf nld. *tagghen*, zanken, aber daß ein so weit verbreitetes roman. Wort niederländischen Ursprung haben sollte, ist von vornherein unwahrscheinlich.

9342) german. *tāhja*, *zāh*; davon sicil. *taja*, Lehm; rtr. *zais*, Schlamm; altfrz. *tai*, Schlamm. Vgl. Dz 683 *tai*; Mackel p. 40.

9343) got. **tāhs* (ags. *tōh*, hochd. *zāh*); damit scheint zusammenzuhängen ital. *taccagno*, knickiger, dazu das Verb *taccagnare*, frz. *taquin*, *taquiner*; span. *tacaño*. Vgl. Dz 312 *taccagno*. Vielleicht aber gehört die Wortsippe zu dem Stamme *tac*, *tacc*-, (s. d., s. auch No 9341).

9344) arab. *at-taiför*, kupfernes Becken, — span. *ataifor* „platto fondo per servire a tavola, tavola rotonda in uso presso i Mori“, vgl. Caix, St. 619; Eg. y Yang. 299 (*at-tauför*).

9345) arab. *taifurija*, Schüssel, — ital. *tafferia* „largo piatto, catino di legno“, vgl. Caix, St. 619.

9346) got. *taikns*, alts. *tācen*, ags. *tācen*, Zeichen; davon nach Caix, St. 616, ital. *tecca*, *taccola*, Flecken, Fehler, Mangel; altfrz. *teche*, *teke* (wovon *techie*, *entechier*, *entichier*, neufrz. *enticher*, anstecken, beflecken). Indessen diese Worte können doch kaum von *tacca*, *tache* u. überhaupt von der ganzen Sippe des Stammes *tac*, *tacc*- (s. d.) getrennt werden. Auch bliebe, wenn man *tācen* als Grundwort ansetzen wollte, der Schwund des stammhaften *n* befremdlich (aus diesem Grunde würde sich eher empfehlen lassen, mit Canello, AG III 388, vom got. *tēcan* auszugehen). Die Vokalverschiedenheit zwischen frz. *teche* u. *tache*, *techie* u. *tacher* erklärt sich wohl einfach daraus, daß einmal der Vokal der stammbetonten, das andere Mal derjenige der flexionsbetonten Formen herrschend wurde (*teche* : *tacher* = *aime* : *amer*); ital. *tecca* aber dürfte dem Französisch entlehnt sein.

9347) arab. **talaq*, ein Mineral, Talk (Freytag III 66b); ital. *talco*; frz. *talc*; span. ptg. *talco*. Vgl. Dz 314 *talco*; Eg. y Yang. p. 501.

9348) *tālō*, -am f., abgeschnittenes Stück, wird von Diez 313 als Grundwort zu ital. *taglio*, *taglia*, neap. *talya* (Scheit), frz. *taille* u. s. w. angesetzt, besser aber betrachtet man wohl diese Worte als Verbalabsttva zu *taliare*.

9349) *tālōntūm* n. (*τάλαντον*), Gewicht, Geldsumme (im Roman. in übertragener Bedtg. „geistiger Schatz, geistige Begabung, Geistesanlage, Gemütsstimmung, Neigung, Behagen, Lust“); ital. *talento*, dazu das Vb. *attalentrare*, gefallen, belieben; prov. *talen-z*, dazu das Vb. *atalentar*; frz. *talent*, dazu das Vb. altfrz. *atalenter*; span. *talento*, (altsp. *taliento*), *talante*; ptg. *talentão* und *talante*. Vgl. Dz 314 *talento*; Gröber, ALL VI 119. Vgl. auch

Ascoli in den Supplementi, disp. V p. 32, des AG n. d'Ovidio, Note etimologiche (Neapel 1899, estratto dal vol. XXX degli Atti della R. Accademia etc.), und.: „Talento“, memoria letta alla R. Acc. di Nap. 1897.

9850) [*tālīārīum n. (taliare), Gerät, auf welchem gehackt und geschnitten wird, Hackbrett; ital. *tagliere*, Hackbrett, Anrichteteller; rum. *taler*; (prov. *talhador-s*; frz. *tailloir*); span. *taller*, daneben *tajadero*; ptg. *talher*. Vgl. Dz 313 *taglia*.]

9851) [*tālīātōr, -ōrem m. (taliare), Schneider; ital. *tagliatore* (das übliche Wort für „Schneider“ ist aber *sartore v. sartus v. sarcire*); rum. *tăietor*; prov. *talhaire*, *talhador*; frz. *tailleur*; span. *tajador*, Vorschneider (das übliche Wort für „Schneider“ ist *sastre v. sarcire*); ptg. *talhador*, Schlächter (das übliche Wort für „Schneider“ ist *alfaiate* von arab. *al-hāḡah*, w. m. s.). Vgl. Dz 313 *taglia*.]

9852) *tālīātūrā, -am f. (taliare), Schnitt; ital. *tagliatura*; rum. *tăietură*; span. *tajadura*.

9853) tālīo, -āre, spalten, schneiden; ital. *tagliare*; rum. *tăiu tăiai tăiat, tăid*; prov. *talhar*; frz. *tailler*; cat. *tallar*; span. *tajar*; ptg. *talhar*. Dazu die Verbalabst. *tagliata*, Schnitt, Einschnitt, Wuchs, Schnitt in das Vermögen, Steuer, *taglio*, Schneide; prov. *talh-s*, Schnitt, *talha*, Abgabe; frz. **tail* in *détail*, Abschnitt, *taille*, Schnitt, Taille, Steuer; span. *tajo*, Schnitt, *talle* (Fremdwort), Wuchs, Gestalt; ptg. *talho*, Schnitt, Hackblock, *talha*, Ein-, Zuschnitt. Vgl. Dz 313 s. v. — Basischen Ursprunges dagegen scheint zu sein das begriffsverwandte span. *talar*, Bäume abhauen, verwüsten, dazu das Vbst. prov. cat. span. ptg. *tala*, Verwüstung. Vgl. Dz 490 *tala*; Gröber, ALL VI 119.

9854) tālīa, -e, so beschaffen, solch; ital. *tale*; prov. *tal*; frz. *tel*; cat. span. ptg. *tal*.

9855) tālī(l)a, -am f., Zwiebelhülle; ptg. *taln*.

9856) *tālō, -ōnem m. (f. *talus*), Fußknöchel, Ferse; ital. *tallone*, (Deminutivbildung zu einem **talus* f. *talus* scheint zu sein *tagliuola*, Fangeisen, vgl. *pedica* zu *pes*, s. Dz 405 s. v.); prov. *talo(n)-s*; frz. *talon*; span. *talón*; ptg. *talão*. Vgl. Dz 314 *tallone*, Gröber, ALL VI 119.

9857) tālpā, -am f., Maulwurf; ital. *talpa* und *talpe*, Maulwurf, (*topa* u. *topo*, Ratte, Maus, vgl. Canello, AG III 849); frz. *taupe*, Maulwurf; cat. *taup*; span. *topo*; (ptg. *toupeira*, *escava-terra*). Vgl. Dz 406 *topo*.

9858) tam, so (sehr); sard. span. *tan*; ptg. *tão*.

9859) tāmarīcīum n., tāmarīx, -rīcem f., Tamariske; ital. *tamerice*; sard. *tamarittu*, *tamarighe*.

9860) malaiisch *tambāga*, Kupfer; davon vielleicht ital. *tombacco*, Tombak; frz. *tombac*; span. *tumbaga*; ptg. *tambaque*, -*baca*. Vgl. Dz 320 *tombacco*.

tambār s. tab.

*tāmbārīrīus s. tab.

9861) tāmdīū, so lange; prov. *tandius*; frz. *tandis* (= *tans dis* = *tantos dies*), vgl. Dz 684 *tandis*.

9862) tāmen, jedoch, dennoch; sard. *tamis* (?), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777.

9863) [*tāmīfīum n. (vielleicht keltischen Ursprunges, vgl. Th. p. 80) ist der latein. Typus zu ital. *tamigio*, Haarsieb, dazu das Verb *tamigiare*, sieben; prov. frz. *tamis*, dazu das Vb. frz. *tamiser*; span. ptg. *tamis*. Vgl. Dz 314 *tamigio*, wo das Grundwort in ndl. *teems*, Kleie, vermutet wird.]

9864) ahd. *tampf*, Dampf; davon vermutlich ital. *tanfo*, Modergeruch, vgl. Dz 406 s. v. Sieh aber *tappo* (No 9874).

9865) arab. *tamar*, bezw. *tamar hindī*, indische Dattel; ital. *tamarindo*, Tamarinde; frz. *tamarin*; span. *támara*, Dattel, *tamarindo*; ptg. *támara*, *tamarinho*, *tamarindeiro*. Vgl. Dz 314 *tamarindo*. Eg. y Yang. p. 502.

9866) german. *tang*, Tang; davon nach Joret, R IX 303, frz. *tangue*, *tanque*, ein als Dünger verwendbarer Strandschlamm.

9867) tāngo, tētīgī, tēctam, tāngēre, berühren; sard. *tangere*; rtr. *tangē*; prov. *tanher*; span. *tanher*; ptg. *tanger*. Die Bedtg. des Verbs ist überall auf ein Sondergebiet, z. B. des Rührens, Spielens von Saiteninstrumenten, eingeschränkt worden; im Prov. hat *tanher* die übertragene Bedtg. „sich geziemen“. — Im Frz. ist *tangere* in dem Kompos. *attaindre* erhalten. Das roman. Vb. für den allgemeinen Begriff „berühren“ ist *toccare*.

9868) german. Wurzel *tanh*, fest zusammenhalten (vgl. Kluge unter „zäh“); davon vermutlich ital. *tanghero*, grob, plump; altfrz. *tangre*, hartnäckig, auf etwas bestehend, *tangoner*, drängen. Vgl. Dz 684 *tangoner*; Th. p. 113 (wo für nicht unwahrscheinlich erklärt wird, daß die betr. Worte auf den kelt. Stamm *dingino-*, wovon altir. *daingen*, fest, u. a., zurückgehen).

9869) ahd. *tanum*, Tanne, Eiche; davon vielleicht (aber eben nur vielleicht, denn auch keltischer Ursprung ist denkbar) frz. *tanner*, rot gerben, dazu das Vbst. *tan*, Lohe, u. das Partizipialadj. *tanné*, lothfarbig (ital. *tane*, sard. *tanau*). Vgl. Dz 683 *tan*; Th. p. 113; s. auch Bugge, R IV 366.

9870) tāntūs, a, um, so groß; ital. *tanto*; prov. *tan-s* (als Adv. *tant*); frz. *tant* (nur adverbial Neutr.), *tandis* = *tans dis* = *tantos dies*; span. *tanto*, daneben als Adv. *tan*, das aber auch = *tan* sein kann; ptg. *tanto*, daneben als Adv. *tão* (*tão* : *tanto* = *são* : *santo*, es kann jedoch auch = *tan* sein).

9871) german. schallnachahmender Stamm *tap*, hochd. *zap* (wovon „zappeln“), leicht mit der Pfote (Hand, Fuß) schlagen, klapsen (vgl. niederd. *tappe*, Pfote, engl. *tap*, Klappe); frz. *tape*, Schlag mit der Hand, dazu das Vb. *taper*, *tapoter*, klapsen, vgl. Dz 684 *tape*. — Auf die hochdeutsche Form des Stammes (mit Nasalisierung) gehen zurück ital. *zampa*, Pfote, Tatze, *sampare*, mit der Pfote schlagen, *zampicare*, *sampeggiare*, *sampettare*, die Pfoten (Beine) bewegen, zappeln, strampeln, trippeln, *ciampare*, *ciampicare*, *inciampare*, *inciampicare*, (mit der Pfote) straukeln, stolpern, dazu das Vbst. *inciampo*, Fehltritt, Anstoß, Hindernis; hierher gehören wohl auch *zappa*, (krumme, mit Nägeln versehene, zum Graben geeignete Pfote), Hacke, wov. *zappare* (frz. *saper*), hacken, vgl. Dz 684 *tape* u. auch Canello, AG III 378, auch Schuchardt, Z XV 110. Wenn aber Diez 368 *ceffo* u. Canello a. a. O. auch ital. *ceffo*, Schnauze, *ceffare*, schnappen, haschen, *zaffo*, Häsher, hierher ziehen, so ist das wohl allzu kühn; möglicherweise gehört *ceffo*, *ceffare* zu *tappo* (s. d.), Zapfen, denn ein zugespitztes Maul oder eine Schnauze hat eine zapfenähnliche Form, e für a findet sich auch in *zeppa*, *zeppo* und beruht wohl auf Einwirkung des anlautenden Konsonanten. Hierher gehören auch: span. *tapia*, Lehmwand, *tapiar*, mit Lehmwänden umfassen; ptg. *taipa*, Wand von Kleiberlehm, dazu das Vb. *taipar*; s. d. frz. *tapi*, *atapi* mit den Füßen feststampfen etc.

Vgl. Schuchardt, Z XXIII 196, wo richtig bemerkt wird: „die roman. Wörter brauchen nicht aus dem Germanischen entlehnt zu sein; sie werden grobenteils nur onomatopoeisch sich mit germanischen berühren.“

9372) tāpētē n. und tāpētūm, tāpētūm n. (τάπης, τὰπητος), Decke, Tapete; ital. *tappeto*; prov. *tapit-s*; altfrz. *tapiz*, vgl. Horning, Z XVIII 237; frz. *tapis*; span. ptg. *tapete*, *tapiz*. Vgl. Dz 315 *tappeto*; Gröber, ALL VI 120. — Nach Dz 312 soll auch ital. *tabarro*, Waffenrock; frz. *tabard*; span. ptg. *tabardo* auf *tap-ete* zurückgehen, denn es bezeichne eigentlich einen deckenähnlichen, dicken Rock u. der Wandel von *p* : *b* habe in *cap-ut* : *cab*-sein Gegenstück. Nichtsdestoweniger ist diese Ableitung höchst unwahrscheinlich. Eher möchte man an Zusammenhang mit dtsh. *tapfer*, *dapper*, dessen Grundbedeutung ja „fest, gedrungen, voll, gewichtig“ ist, denken, doch würde man freilich *p* u. nicht *b* zu erwarten haben. Das Wort ist auch im Keltischen sowie im Mittelgriech. vorhanden (hymn. *tabar*, mittelgriech. *ταβάριον*) macht aber hier wie dort den Eindruck eines Fremdwortes. — Von frz. *tabard* soll abgeleitet sein *tabarrin*, Hanswurst, weil Possenreißer angeblich einen *tabard* trugen, vgl. Scheler im Dict. s. v.

9373) griech. *ταπεινός*, niedrig, demütig; davon vermutlich ital. *tapino*, armselig, dazu das Verb *tapinare*, armselig leben, vgl. Dz 684 *tapir*.

9374) westgerman. *tappo*, ahd. *zapfo*, Zapfen, Pfropfen; ital. *tappo*, „turacciolo“, *zaffo*, „tappo grosso di ferro o di legno“, *seppa*, „piccolo cumo di legno“, *seppo*, „stecca con cui i battiloro rimendano i pezzi“, *tappata*, *seppata*, *saffata*, „il colpo che danno i liquidi sgorgando con forza, sbuffata di mal odore etc.“, *seppare*, vollpfropfen, *seppo*, gepfropft, *zipolo*, Zäpfchen im Hahne eines Fasses, *sampillo*, Wasserstrahl, vgl. Canello, AG III 377, wo in einer Anm. auch *tanfo*, Modergesuch (nach Diez 406 = ahd. *tampf*) hierhergezogen wird, denn es bedeute eigentlich den muffigen Geruch, der sich in geschlossenen Gefäßen u. dgl. entwickelt; über die etwaige Zugehörigkeit von *ceffo*, *ceffare* s. oben unter *tap*; prov. *tampir*, verstopfen; frz. *tapon*, *tampon*, Zapfen, Pfropfen, *taper*, zupfropfen; mutmaßlich gehört hierher auch *se tapir* (altfrz. *s'atapis*), sich niederdrücken, verstecken (eigentlich also wohl sich in einen Winkel gleichsam hineinstopfen), *tapin*, versteckt, heimlich (auch prov. *tapi-s*), *tapiner*, verstecken, *en tapinois* (altfrz. *en tapinage*), in heimlicher Weise; span. *tapon*, Zapfen, Stopfen, *tapar*, hineinstopfen, verdecken, *tapa*, Deckel, vielleicht auch *zampar*, eilig verdecken, verschlingen; ptg. *tapar*, verstopfen, zudecken, *tampa*, *tampão*, Deckel, *tampo*, Deckelstück. Vgl. Dz 315 *tape*; 412 *seppa* u. *zipolo*; 684 *tapir*.

9375) arab. *taqvim*, Ordnung, Kalender; ital. *taccuino*, Almanach, Notizbuch, vgl. Ascoli, AG X 47 Anm.

9376) [**tārābēlla*, -am f. (aus Kreuzung zwischen *tarabra* f. *terebra* u. *taratrum* entstanden), Bohrer; prov. *taravela*, vgl. Thomas, R XXVI 435 Anm. 3.]

9377) arab. *tārāh*, entfernt, beseitigt (Freytag III 47a); ital. prov. *tara*, Abzugsrechnung; frz. *tare*; span. ptg. *tara*, dazu das Vb. ital. *tarare* etc. Vgl. Dz 315 *tara*; Eg. y Yang. 304.

9378) kelt. Stamm *tarati-*, Bohrer; davon (ital. *taradore*, gleichsam **taratorem*, Bohrwurm, Rebewurm); rtr. *teräder*, Bohrer; prov. *taraire*, Bohrer; altfrz. *tarere*; neufz. *tarière*; span. *taladro*;

ptg. *trado*. Vgl. Dz 315 *taraire*; W. Meyer, Ntr. p. 133; Th. p. 80.

tarchūn s. *draeo*.

9379) *tārdē*, langsam, spät; (ital. *tardā*); cat. span. ptg. *tarde* (cat. auch *tarda*), späte Tageszeit, Abend, vgl. Dz 490 *tarde*.

9380) [**tārdīco*, -āre (*tardus*), zögern; altfrz. *targier*, *alargier*, vgl. Dz 685 *targer*; Gröber, ALL VI 120.]

9381) [**tārdīo*, -āre (*tardus*), zögern, = rum. (in) *tārziu ai at a*; prov. *tarzar*, vgl. Dz 685 *targer*.]

9382) *tārdīvus*, a, um (*tardus*), langsam, träge; ital. *tardivo*; rum. *tārziu*; prov. *tardiu*, *tarsu*; frz. *tardif*; span. ptg. *tardío*. S. auch *tārdūs*.

9383) *tārdō*, -āre (*tardus*), zögern, zaudern; ital. *tardare*; prov. *tardar*; frz. *tarder*; span. ptg. *tardar*. S. auch **tārdīco* u. **tārdīo*.

9384) *tārdūs*, a, um, langsam; ital. *tardo*; prov. *tart*; frz. cat. *tard*; span. ptg. *tardo*. S. auch *tārdīvus*.

9385) Stadtname *Tārētūm* (*Tāpac*, *Tāpavia*); dav. ital. *tarantola*, *tarantella*, Erdspinne, Tarantel; frz. *tarantule*; span. *tarántula*, *tarántola*; ptg. *taranta*, *tarantella*. Vgl. Dz 315 *tarántola*.

9386) altnord. *targa*, Schild; ital. *targa*, prov. *targa*, altfrz. *tarje*; neufz. *targe*; span. ptg. *tarja*; span. *atarjea*, Einfassung. Vgl. Dz 315 *targa*; Mackel p. 68; s. oben *addaragah*.

9387) arab. *targomān*, *torgomān*, Ausleger; ital. *dragomanno* und *turcimanno*, Dolmetscher; prov. *drugoman-s*; frz. *drog(o)man*, *dragoman* u. *trucheman*, *truchement*; span. *dragoman* u. *trujaman*; ptg. *trugimão*. Vgl. Dz 123 *dragomanno*.

9388) nhd. *targen* (= german. *targan*), zerren, wurde von Diez 685 als Grundwort zu altfrz. *tarier*, *entariet*, reizen, quälen, ausgestellt. Da jedoch das Verbum dreisilbig ist, wie Förster, Z III 263, nachgewiesen hat, so ist diese Ableitung unhaltbar (Braune, Z XXII 206, stellt deshalb *aga. *tarigan* als Grundwort auf, für *entariet* ein **tari-gan*, diese Verba sind aber unbelegt). Vielleicht ist *tari-er* = **taritare*, dissimiliert aus **taritrare* für *taratrare* vom Stamm *taratr-* (s. d.), die eigentl. Bedtg. würde demnach „bohren“ sein. — Dagegen scheint mit *targen* verwandt zu sein sard. *atturigare*, belästigen, vgl. ital. *zerigare* aus dem mhd. *zergen*, vgl. Caix, St. 661.

9389) ägyptisch-arabisch **tarīdah*, Schleppschiff; davon vermutlich ital. prov. cat. span. *tarida*, Lastschiff; von *tarida* dürfte wieder abgeleitet sein ital. *tartana*, kleines Seefahrzeug, frz. *tartane*, span. ptg. *tartana*. Vgl. Dz 316 *tarida* und *tartana*; Eg. y Yang. 503.

9390) arab. **tarīfa*, Bekanntmachung (Freytag III 142a); ital. *tariffa*, Warenverzeichnis; frz. *tarif*; span. ptg. *tarifa*. Vgl. Dz 316 *tariffa*; Eg. y Yang. 503.

9391) arab. **tarīma*, Bettstelle; dav. vielleicht span. ptg. *tarima* (ptg. auch *tarimba*), Pritsche, Schemel, vgl. Dz 490 *tarima*; Eg. y Yang. 503.

9392) pers. *tark*, *tarkasch*, Köcher; ital. *turcasso*; altfrz. *tarcais*, *turcais* (volksetymologisch an *turc* angelehnt), vgl. C. Michaelis, Jahrb. XIII 315; Förster, Z I 156. S. oben *cārchēsīum*.

9393) *tārmēs*, -mītem m., Holzwurm; ital. *tarma* (daneben *tarlo*, wohl = **tarmulus*), Motte, Made; rtr. *tarna*; span. *tarma*, Holzwurm. Vgl. Dz 316 *tarma*. — Bugge, R IV 350, zieht hierher auch prov. *arda* (neuprov. *arto*); altfrz. *arte*, *arte*,

daneben *artuison*, *artuson*, *artison*, Kleidermotte, endlich sard. prov. cat. *arna*. Den Abfall des *t* erklärt Bugge aus Dissimilation, bei *arna* aus Analogiebildung; unerklärt bleibt aber der Ausgang *-ison*, *-uison*, *-uson*. Böhmer stellte dafür **artitio* (s. d.) v. *artire* als Grundwort auf, was nicht befriedigen kann. Vgl. Gröber, ALL VI 120; Ascoli, AG IV 400.

9894) ahd. *tarni*, verhüllt; davon nach Dz 687 frz. *terne*, trüb, wozu das Vb. *ternir*, trüben. Vgl. dagegen Bugge, R IV 366, welcher **tetrinus* als Grundwort aufstellt. Bugge macht gegen Diez geltend, daß die Mehrzahl der in das Frz. übergegangenen german. Worte dem auf niederdeutscher Lautstufe stehenden Altniederfränkischen entnommen sei u. dafs deshalb für *terne* ein **darne* erwartet werden müsse. Das ist an sich richtig. Indessen sind um deswillen doch Entlehnungen aus dem Hochdeutschen nicht unbedingt abzuweisen.

9895) [**tarpo*, *-äre* (unbekannten Ursprunges) = ital. *tarpere*, die Flügel stutzen, vgl. Dz 406 s. v.]

9896) schallnachahmender Lautkomplex *tartar* (vgl. *turtur*); davon prov. *tartarassa*, Hühnergeier (neuprov. *tardarasso*); ptg. *tartaranha*. Vgl. Dz 686 *tartarassa*.

9897) arab. *tartara*, wanken (Freytag I 188b); davon vielleicht ital. *tartagliare*, (mit der Zunge unsicher sein), stottern; rtr. *tartagliar*; prov. *tartalhar*; span. *tartajear*, schwanken, unruhig sein, stammeln, dazu das Adj. *tartamudo* (daneben *tato*, wohl aus **tarto* erleichtert), stotternd; ptg. *tartarear*, dazu das Adj. *tátaro*. Indessen ist die Wortsippe vielleicht als onomatopoeisch zu betrachten, vielleicht auch als entstanden aus einem **tartus*, **tartare* = **tarditus*, **tarditus* v. *tardus*, vgl. *matto* aus **maditus*. Vgl. Dz 316 *tartagliare*.

9898) altnfränk. *tas* (ags. ndl. *tas*, ahd. *zas*), Haufe; prov. *tat-s*; frz. *tas*, davon das Verb *tasser*, *entasser*. Vgl. Dz 686 *tas*; Mackel p. 61; Th. p. 114.

9899) ahd. *tasca*, Tasche, = ital. *tasca*; prov. *tasqueta* (Demin. von **tasca*); frz. (mundartlich) *tache*, *tasque*, *tasse*, dazu das altfrz. Vb. *entascier*, einstecken, vgl. Förster zu Yvain 3174. Es muß dahingestellt bleiben, ob das germanische Wort dem Romanischen oder das romanische dem Germanischen entlehnt oder ob beide Sprachstämme es einem dritten entnommen haben. Sollte vielleicht *tasca* = **taxa*, **taxica* v. *tazare*, **taxicare* sein u. eigentl. eine „abgeschätzte Summe, dann einen mit einer bestimmten Summe gefüllten Beutel, dann Beutel, Tasche“ überhaupt bedeutet haben? Vgl. Dz 317 *tasca*; Kluge unter „Tasche“; Mackel p. 66.

9400) arab. *tassah*, Napf, Becken (Freytag III 56a); ital. *tazza*, Trinkschale; prov. *tassa*; frz. *tasse*; span. ptg. *taza*. Vgl. Dz 318 *tazza*; Eg. y Yang. 504.

9401) *tata*, *-am m.*, Vater; ital. (mundartlich) *tata*, Vater, damit hängt viell. zusammen *daddoli*, „moine“, vgl. Caix, St. 302; rum. *tată*; rtr. *tat*, Großvater, *tata*, Großmutter; span. ptg. *tato*, Brüderchen, *tata*, Schwesterchen, *taita*, Vater. Vgl. Dz 318 *tata*; Gröber, ALL VI 121, wo auch ptg. *tataravó*, Urgroßvater, angeführt ist. — Über altfrz. *taise*, Großmutter (*tayon*, Großvater, pic. *ratayon*, Urgroßvater) vgl. oben *atavia* (wo statt „Oheim“ zu lesen ist „Ahnin“), bezw. G. Paris, R XXIII 327 Anm.

9402) engl. *tatters* (von dem Stamme *toddön*, gl. Kluge unter „Zotte“), Lumpen, Fetzen; damit

scheint zusammenzuhängen ital. *tattera*, Lumpen, Fetzen, vgl. Dz 406 s. v.

9403) *taurã*, *-am f.*, unfruchtbare Kuh; ptg. *toura*; abgeleitet von *taura* ist das prov. Adj. *tórija*, *turga*, unfruchtbar (von Frauen u. deshalb nur Fem.), vgl. Dz 493 s. v.

9404) **taurëllus*, *-um m.* (*taurus*), junger Stier; frz. *taureau*.

9405) *taurüs*, *-um m.*, Stier; ital. *tauro*, *toro*; rum. *taur*; prov. *taur-s*; frz. das Demin. *taureau*; altcat. *taur*; neucat. span. *toro*; ptg. *touro*.

9406) *taxã*, *-am f.*, Speck (gallisches Wort, Afran. com. 284, vgl. Isid. 20, 2, 24); davon vielleicht span. *tasajo*, ein Stück Rauchfleisch; ptg. *tassalho*; auch das gleichbedeutende cat. *tasco* gehört wohl hierher. Vgl. Dz 490 *tasajo*; Liebrecht, Jahrb. XIII 282, stellte **tessella*, Demin. v. *tessera*, als Grundwort auf; Hehn, Kulturpflanzen u. Haustiere etc. (2. Ausg.) p. 532, führte die Worte auf **taxo*, Dachs, zurück und setzte „Dachsfett“ als Grundbedtg. an.

9407) [**tãxleo*, *-äre* (*taxare*) wird von Ulrich, Z IX 429, als Grundwort angesetzt zu frz. *tacher*.]

9408) *tãxillüs*, *-um m.*, Klötchen; ital. *tassello*, kleiner Pflock; altfrz. *tassiel*; neufzr. *tasseau*, Trag-, Querleiste (Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777, bezweifelt, daß *tasseau* hierher gehört). Vgl. Dz 317 *tassello*.

9409) **tãxito*, *-äre* (Frequ. zu *tazare*, dieses wieder vom Stamme *tag*), berühren, betasten; ital. *tastare*, dazu das Vbsbst. *tasto*, Taste, Griff; prov. *tastar*; frz. *tâter* (altfrz. auch *tanster*, vgl. Förster, Z II 84), davon abgeleitet *tâttons*, tappend, blindlings, *tâtonner*, herumtappen; altspan. *tastar*, dazu das Vbsbst. span. ptg. *traste*, Griff an einem Saiteninstrument, davon span. *trastear*, die Saiten befestigen, ptg. *trastejar*, einrichten, möblieren (im Span. heißt dasselbe Vb. „das Dach decken“). Es mag indessen zweifelhaft sein, ob diese mit *tr* anlautenden Worte, welche von span. *trasto*, Hausrat etc. doch kaum zu trennen sind, wirklich zu **taxitare* gehören u. nicht lieber von *transtrum* (s. d.) oder auch von **tra[n]stare*, quer stehen, abzuleiten sind, *traste*, *trasto* würde dann eigentl. ein querstehendes Ding bedeuten, als welches der Griff an einem Saiteninstrumente, aber auch ein inmitten eines Raumes stehendes Möbel sehr wohl aufgefaßt werden kann. Vgl. Dz 318 *tastare*; Flechia, AG II 367; Gröber, ALL VI 121.

9410) *tãxo*, *-äre*, abschätzen; ital. *tassare*, dazu das Vbsbst. *tassa*; Caix, St. 615, zieht hierher auch *taccio* „cottomo“, nach seiner Meinung aus **tascio* entstanden, sowie, St. 625, *tartassare* „maltrattare, biasimare vivamente“, nach seiner Ansicht aus *tazare* „con raddoppiamento intensivo“ hervorgegangen; venez. *tasca*, compito, lavoro assegnato, vgl. Salvioni, R XXVIII 108; prov. *tazar*, dazu das Vbsbst. *taxa*; frz. (altfrz. *tausser*, *tauxer*, dazu das Verbalsbst. **taus*, *taux*, Abgabe, vgl. Förster, Z VI 110; Scheler im Anhang zu Dz 816 (Diez 686 erblickte in *taux* die altfrz. Nominativform von *tail*); hierher gehört auch *täche* = *tasche* = **taxa* (Schatzung, Auflage), Aufgabe, wovon *tächer*, sich (an einer Aufgabe) bemühen; vermutlich mit *täche* identisch ist *tache*, Tasche (eigentl. abgeschätzte Summe, Inhalt eines Beutels, s. oben *tasca*); gelehrte Worte sind *tazer* u. *taze*; span. *tasar*, dazu das Verbalsbst. *tasa*; (vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *tascar*, Hanf brechen, worin sich also die eigentliche Bedtg. von *tazare*

„scharf anrühren“ [vgl. Gell. II 6, 5] erhalten haben würde, vgl. Baist, RF I 133; Diez 490 s. v. leitete das Wort von ahd. *zaskôn*, rafften ab); ptg. *tazar* (altptg. *tousar*), dazu das Vbsbst. *taza*. Vgl. Dz 686 *tazer*; Th. p. 113.

9411) **taxo*, -*önem* m. (vom hebr. *טַחַן*, vgl. Rönsch, Z I 420), Dachs, ital. *tasso* = **taxus* (neapol. *mologna* v. *mêlo*, -*önem* [vgl. Isid. 12,2, 40] v. *mêles*); rtr. *taiss*; prov. *taiso-s* (daneben *tais* = **taxus*); frz. *taisson* (das übliche Wort für „Dachs“ ist aber *blaireau*, s. oben **ablatarellus*); span. *taxon*, *tejon*, daneben *tasugo*; ptg. *teixugo*. Vgl. Dz 317 *tasso*; Gröber, ALL VI 121.

9412) [**taxônärîä*, -am f. (*taxo*), Dachshöhle; vielleicht das Grundwort zu altfrz. *taisiere*, *tesniere*, Höhle, neufz. *tanière*. Vgl. Dz 684 s. v.]

9413) *täxus*, -um f., *Taxus*, Eibenbaum; ital. *tasso*; (tic. *taissin*, ginepro); span. *tejo*; ptg. *teixo*.

9414) *töetüm* n. (*têgêre*), Dach; ital. *tetto*; prov. *teg-z*; frz. *toit*; span. *techo*; ptg. *tecto*, *teito*. Vgl. Gröber, ALL VI 122.

9415) mittellengl. *tedir*, neuengl. *tedder*, Spannsel für weidendes Vieh; dav. das gleichbedeutende altfrz. *tiere* (*thierre*, *tiere*), vgl. Behrens, Festgabe f. Gröber p. 166.

9416) *tëgillum* n., kleine Decke; lecc. *tiedä*, padella, vgl. AG IV 137.

9417) **tëgimön* n. (*têgêre*) = (?) ital. *tiemo*, Wagendecke (daneben *tegame*, das auch „Tiegel“ bedeutet u. in dieser Bedeutung vielleicht mit dem deutschen Worte, welches (irrig!) aus der idg. Wurzel *dg* „kneten“ abgeleitet wird, zusammenhängt, siehe aber *tegula*). Vgl. Flochia, AG II 56.

9418) *tëgülä*, -am f. (*têgêre*), Ziegel; ital. *tegola* (daneben *tegolo*), *teglia*, *teggia* „vaso di rame ad uso di cucina“ (also eigentlich ein Deck- oder Deckelgefäß; da *teglia*, *teggia* doch unzweifelhaft = *tegula* ist, so wird man auch *tegame* „Tiegel“ von *tegere* ableiten u. im deutschen „Tiegel“ ebenfalls *tegula* erblicken dürfen), vgl. Canello, AG III 295, und III 356; rum. *figlă* (dem Deutschen entlehnt); prov. *teula* und *teule-s*; altfrz. *tuile*, vgl. d'Ovidio u. Ascoli, AG XIII 439 u. 459; neufz. *tuile*, davon *tuilerie*, Ziegelei; Deminutivbildung zu *tegula* ist wohl *tilette*, ein als Probe dienendes Stück Schiefer; span. *teja* u. *tejo*; ptg. *telha* u. *tijolo*. Vgl. Dz 319 *tegola*; Gröber, ALL VI 122. — Nicht hierher gehört das von Diez 491 s. v. = *tegula* angesetzte sard. cat. span. ptg. *tecla*, Taste, es dürfte darin eine Deminutivbildung halbgelehrter Form von *theca* (s. d.) zu erkennen sein.

9419) vlaem. *tell*, *teel*, Tiegel (*tegula*); davon pic. *telet*, Milchnapf, vgl. Doutrepont, Z XX 529, s. auch R XXIII 315; Marchot, Z XVI 386, leitet das Wort von *testula* ab.

9420) got. *tëkan*, berühren, nehmen; wird von Canello, AG III 388, als Grundwort angesetzt zu ital. *attaccare* u. der ganzen sich daran schließenden Sippe (s. oben *tac-*), zu welcher Canello auch ital. *acciaccare* „ammaccare, pestare“, *azzeccare* „toccare attaccando, colpire, investire“, span. *achacar* „imputare (quasi attaccare, offendere)“ zieht. Zugeben mag man, daß die Entwicklung des Stammes *tac-* in einzelnen Ableitungen durch das got. Vb. beeinflusst worden ist.

9421) *tëlä*, -am f., Gewebe, Leinwand; ital. prov. *tela*; frz. *toile*, dazu das Demin. *toilette*, kleine Tischdecke, bedecktes Tischchen, Putztisch, Putz; cat. span. ptg. *tela*. Vgl. Dz 689 *toilette*.

9422) altfränk. *tēld*, Vorhang, Decke, Zelt; frz. *taud*, *taude*, Plane, Schutzdach, *taudis*, Schutzgerüst, Hütte, dazu altfrz. *taudir*, bedecken (vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *toldo*, Zelt, s. unten *tholus*), vgl. Dz 686 *taudir*; Mackel p. 84.

9423) altnord. *telgja*, ein Schneidewerkzeug; davon nach Joret, R IX 435, frz. *tülle*, Beilhammer. Bugge, R III 158, hatte schwed.-norweg. *teksla*, ahd. *dehsala*, Hacke, als Grundwort aufgestellt, was lautlich nicht genügt. Vgl. Mackel p. 103.

9424) *tëllus*, -lurem f., Erdboden, Erdoberfläche; südsard. *tella*, *telloruxi*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9425) arab. *telsam* (Pl. *telsamān*), Zauberbild (Freytag III 64b); davon ital. *talismano*, Talisman; frz. span. ptg. *talisman*. Vgl. Dz 314 s. v.; Eg. y Yang. 501.

9426) griech. *τελωνεῖον*, Zollhaus; altfrz. *tonlieue*, *tonliu*, vgl. Suchier, Altfrz. Gr. p. 55.

9427) *tëmo*, -*önem* m., Deichsel; ital. sard. *timone* = **timonem*; rtr. *timun*; prov. *timó-s*; frz. *timon*; cat. *timó*; span. *timon*; ptg. *timão*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9428) [**tëmpërämētüm* n. (*temperare*), richtige Mischung; ital. *temperamento*; rum. *stimpărămint*; prov. *tempramen-s*; frz. *tempérament*; span. ptg. *temperam(ē)ento*; überall nur gel. Wort.]

9429) *tëmpëro*, -*äre*, mäfsigen, in das richtige Verhältnis bringen; ital. *temperare*; rum. *stimpăr ai at a*; prov. *temprar*, *temprar*, einweichen; frz. *tremper* (bedeutet im Altfrz. auch „ein Musikinstrument stimmen“). (*tempérer*); Braune, Z XXII 210, setzt sehr unnötig *tremper* = got. *trimpan* „durch Stampfen einweichen“ an; cat. *temperar*; span. *temprar*, dazu das Vbsbst. *temple*; ptg. *temperar*. Vgl. Dz 691 *tremper*.

9430) *tëmpëstas*, -*ätēm* f. (*tempus*), Unwetter, Sturm; ital. *tempesta* u. *tempestate*, -de; prov. *tempesta* u. *tempest-s*; frz. *tempête*; span. *tempestad*; ptg. *tempestade*.

9431) *tëmplūm* n., Tempel; ital. *tempio*; rum. *templă* f.; prov. *temple-s*; frz. cat. *temple*; span. ptg. *templo*.

9432) *tëmpörä* (Plur. von *tempus*), Schläfe; ital. *tempia*; rum. *templă*; prov. *templa*; frz. *tempe* (altfrz. *temple*); daneben prov. altfrz. *ten*, *tin*, vielleicht vom mhd. *tinne*, Schläfe, vgl. W. Meyer, Ntr. p. 43 (ebenda p. 44 wird frz. *temple* besprochen); (span. *ten*, vielleicht = *segmen*); ptg. *tempora* (daneben *fonte de cabeça*). Vgl. Dz 319 *tempia* und 688 *tin*; Gröber, ALL VI 123.

9433) [**tëmpörëllä*, -am f. (Deminutivbildung zu *tempus*, *temporis*); davon vermutlich ital. *temPELLa*, eine Art Klosteruhr, *tempellare*, (wie eine Klosteruhr) sich langsam (perpendikelartig) hin- u. herbewegen, *tempellone*, hin- und herschwankender, unschlüssiger Mensch, Tölpel. Vgl. Dz 406 *tempello* u. Schuchardt, XV 122.

9434) [**tëmpörivūs*, a, um (*tempus*) = rum. *impuriu*, voreilig, vorzeitig.]

9435) *tëmpūs*, -*öris* n., Zeit; ital. *tempo*; rum. *timp*; prov. *tempts*, *tems*; frz. *temps*; cat. *temps*; span. *tiempo*; ptg. *tempo*. — Von *temps* will Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., philhist. Cl., 23. Juli 1896 p. 869 ableiten altfrz. *tenser*, vgl. dagegen R XXV 623, XXVI 281, Z XXI 130. *tēnācūlūm* s. *tēnāx*

9436) *tēnācūlūm* n. (*tenēre*), ein Werkzeug zum Halten; ital. *tanaglia*, Zange; prov. *tenalha*; frz.

tenaille. Vgl. Dz 315 *tanaglia*; Mackel p. 137; Gröber, ALL VI 123; Behrens, Z III 407, zieht hierher auch, u. wohl mit Recht, frz. *etnette*, kleine Zange, vermutlich entstanden aus (un)e t(e)nette. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 426.

9437) **tēnāx**, -ācem (*tenēre*), fest haltend, haftend; ital. *tenace*, dazu das Sbst. *tenacità*; sard. *tenaghe*, Stiel; span. ptg. *tenase*, *tenas*, Zange. — Frz. *tenace*, Adj. (gel. W.): span. *tenaz*, dazu das *tenaccar*, hartnäckig auf etwas bestehen, mit Zangen zwicken.

9438) **tēndā**, -am f. (Vbsbst. zu *tendēre*), ausgespannter Gegenstand, Vorhang, Zelt, = ital. *tenda*; rum. *tindă*; prov. *tenda*; (frz. *tente* = **tendita*); span. *tienda*; ptg. *tenda*. Vgl. Dz 319 *tenda*; Gröber, ALL VI 123.]

9439) **tēndo**, -inē f. (*tendēre*), Sehne, = ital. *tendine*; (frz. *tendon*; span. *tendon*; ptg. *tendão*). Vgl. Dz 319 *tenda*.]

9440) **tēndo**, **tēndēdi**, **tēnsum**, **tēndēre**, spannen; ital. *tendo tesi teso tendere*; rtr. *tender*; rum. nur in Kompos., z. B. *intind tinsel tins tinde*; prov. frz. *tendre*; cat. (en) *tench tengui tes tendrer*; span. ptg. *tender*. Vgl. Gröber, ALL VI 123.

9441) **tēnēbrae**, -ās f., Finsternis; (ital. *tenebre*; prov. *tenebras*; frz. *ténèbres*); span. *tinieblas*; ptg. *trevas*. Vgl. Dz 494 *treva*; Gröber, ALL VI 123.

9442) **tēnēbrōsūs**, a, um (*tenebrae*), finster; ital. *tenebroso*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.]

9443) **tēnēo**, **tēnūi**, **tēntum**, **tēnēre**, halten; ital. *tengo tenni tenuto tenere*; rum. *țin ținui ținut ținé*; rtr. Präs. *teny*, *tiny* etc., Inf. *tené*, *tényer*, vgl. Gartner § 190; prov. *tenh tinc tengut tener* u. *tenir*; frz. *tiens tins tenu tenir*; cat. *tinch tingui tingut tenir*; span. *tengo tuve tenido tener*; ptg. *tenho tive tido ter*.

9444) **tēnēr**, a, um, zart; ital. *tenero*; rum. *tinēr*; prov. *tenre*, *tendre*; frz. cat. *tendre*, dav. altfrz. *tandron*, Knorpel, neufrz. *tendron*, Brustknorpel, vgl. Förster zu Yvain 4529; durch *tandron* wurde *tandram*, -ain (ital. *tenerame*), gleichs. **tenaramen*, verdrängt, vgl. Thomas, R XXV 448; span. *tierno*; ptg. *terno*. Vgl. Dz 491 *tierno*.

9445) ***tēnērītiūs**, a, um (*tener*), zartes Fleisch habend; span. *ternero*, Kalb; ptg. *terneira*, Kalb.]

9446) ***tēnērīnūs**, -um m. (*tener*), vielleicht Grundform zu frz. *tarin* (mundartlich *térin*, *tairin*), Zeisig, eigentl. zarter Vogel. Vgl. Dz 685 s. v.]

9447) ***tēnērītā**, -am f. (*tener*), Zartheit, Zärtlichkeit; ital. *tenerezza*; rum. *tinereată* (bedeutet „Jugend d. h. zartes Alter“); prov. *tenreza*, *tendresa*; frz. *tendresse*; cat. *tendresa*; span. *terresa*; ptg. *terneça*.

9448) **tēnēr**, -ōrem m. (*tenēre*), ununterbrochener Verlauf, Andauer, Lauf, Inhalt eines Schriftstückes, Stimmhöhe; ital. *tenore* etc.]

9449) **tēnsiō**, -ōnem f. (*tensus* von *tendēre*), Spannung; ital. *tensione* und dem entspr. in den übrigen Sprachen; sard. *tasoni*, rota da uccellare, vgl. Salvioni, Post. 22.]

9450) ***tēnsō**, -āre (Frequ. v. *tendēre*) = (?) altfrz. *tenser*, verteidigen, schützen; indessen ist die Bedeutungsentwicklung sehr unklar. Vgl. G. Paris, R IV 480, XXV 624, Salvioni, R XXVI 281. S. oben **tēmpus** u. unten **tins**, besonders aber No 9454.

9451) **tēnsūs**, a, um (Part. P. P. v. *tendēre*), gespannt; ital. *tesa*, Spannung, Spannweite der Arme, Klatfer; tic. *tes*, satollo; frz. *toise*, ein

Längenmaß, dazu das Vb. *toiser* (altfrz. auch *teser*), messen; (span. *tieso*, straff, steif, starr, hart); ptg. *teso*. Vgl. Dz 689 *toise*; 491 *tieso*; Baist, Z VII 123, setzt span. *tieso* = *tersus* an, dagegen zieht er *tez*, Glätte (von Diez 491 s. v. von *tersus* abgeleitet) zu *tensus*, bemerkt aber, daß *tez* wahrscheinlich einen ganz anderen Ursprung habe, ohne jedoch zu sagen, welchen. Vgl. No 9486.

9452) **tēntātiō**, -ōnem f. (*tentare*), Versuchung; ital. *tentazione* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.]

9453) **tēntiō**, -ōnem f. (*tendēre*), Dehnung (im Roman. Kraftanspannung, Kampf); ital. *tenzone*, (daneben *tencione*, *tenza*), Streit, Streitlied; prov. *tenso-s* (daneben *tensa*); altfrz. *tençon*, daneben *tence*. Vgl. Dz 687 *tencer*.

9454) ***tēntiō**, -āre (*tendēre*), die Kräfte anspannen, streiten, kämpfen (vgl. lat. *contendere*, *contentio*); ital. **ticciare* (aus **tinciare*) in *bisticciare* „contendere, garrire“, vgl. Caix, St. 208; (prov. *tenzar* = **tensare*); altfrz. *tencier*, *bestencier*, auch *tenser* (No 9450 gehört wohl hierher); neufrz. *tancer*, ausschelten. Vgl. Dz 687 *tencer* (wo **tenciare* irrig von *tentus* von *tenere* abgeleitet wird); Baist, Z VI 119; G. Paris, R IV 480.

9455) **tēntō**, -āre (Intens. v. *tendo*), erproben, versuchen; ital. *tentare*; rtr. prov. *tentar*; frz. *tenter*, über eine besondere Bedtg. des Verbs im Altfrz. („die Charpiewicke in eine Wunde legen“) vgl. Förster zu Erec 5199; cat. span. ptg. *tentar*. Gröber, ALL VI 124.

9456) **tēnūis**, -e, dünn; altfrz. *tenve*, *tenore*, *teneve*, dazu das Vb. *atenvoer*, vgl. Leser p. 114.

9457) **tēnūs**, bis an; ptg. *té*, bis, vgl. Dz 490 s. v. S. oben **ād** + **tēnūs**.

9458) **tēpidūs**, a, um (*tepēre*), lau; ital. *tiepido*, dazu das Sbst. *tepidessa*, *tepidessa* = **tepiditia*; sard. *tebiu* u. *tebidu*; venez. *tivio*; sicil. *tepidu*, -itu; neap. *tiepolo* = **tepus*; aemil. *tevd*; lomb. *teved*; friaul. *tiep*, *tep*, *tip*, *tivid*; prov. *tebe*, Fem. *tebeza*; altfrz. *tieve* (daneben *tedde*), dazu das Vb. *atevir*, *attiedir*, vgl. Leser p. 72; frz. *tiède*, dazu das Sbst. *tiédeur*, gleichsam **tepidorem*; cat. *tebi*; span. ptg. *tibio*, dazu das Sbst. *tibiaza*. Vgl. Dz 687 *tiède*; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 18; Salvioni, Post. 22.

9459) ***tēpūlus**, a, um, lau; neap. *tiepolo*; lothr. *teulo*; wallon. *tevene*, *tene*, *tievene*, *tiene*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 39; piem. *cepp*, friaul. *clipp*, vgl. Nigra, AG XV 108.

9460) ***tērēbēllūm** n. (Demin. zu *terebrum*), Bohrer; ital. *trivello*, Bohrer; prov. *taravel-s*, Bohrer; span. *teruvela*, (Bohrwurm), Motte; ptg. *travoella*, Bohrer. Vgl. Dz 315 *taraire*; Gröber, ALL VI 123.

9461) **tērēbīnthīnūs**, a, um (Adj. zu *terebinthus* = *τερεβινθος*, Terebinthenbaum); ital. *terebentina*, *trementina*; rum. *trementin*, *termentin*, *trepetin*; prov. *terebentina*, *terbentina*, *terebinte*; frz. *terébenthine*; cat. *trementina*; span. *trementina*, *terebentina*; ptg. *terebinthia*, *termentina*, *trementina*.

tērēbīnthūs s. **tērēbīnthīnūs**.

9462) hebr. **tērēfa** (תֶּרֶפָּה), zerrissenes Fleisch, unreine Speise (im späteren Vulgärbiblisch, bezw. im Judendeutsch Adj. mit der Bedeutung „unrein, schlecht, ungerecht“); davon vermutlich prov. *trēfa-s*, *trafan-s*, betrügerisch, wozu das Vb. *trefanar* u. das Sbst. *trefart-z*; span. *trēfe*, falsch, treulos,

schwach, dünn; ptg. *trefo*, *tréfego*, verschmitzt, arglistig. Vgl. Dz 494 *trefe*.

9463) tǝrgo, tǝrsi, tǝrsūm, tǝrgēre, abwischen; ital. *tergo terso terso tergere*; rum. *g-terg tersi ters terge*; prov. *esterzer*, Part. Prät. *ters*; altfrz. *terdre*; altspan. *terger*. Vgl. Gröber, ALL VI 124. S. unten tǝrsūs.

9464) altnfränk. *terf* (ahd. *ziari*), Zier; prov. *tieira*, *teira*, *tiera*, (geordnete) Reihe, (ordentliches) Benehmen; altfrz. *tiere*. Vgl. Dz 687 *tiere*; Mackel p. 13.

9465) tǝrmēn n. u. tǝrmīnūs, -um m., Grenzpunkt, bestimmter Zeitpunkt; ital. *termine*, *término*; rum. *term m. u. termure f.*; prov. frz. cat. *terme*; span. *término*; ptg. *termo*.

9466) tǝrni, ae, a, je drei; dav. sard. *ternare*, zählen.

9467) tǝrrā, -am f., Erde, Land; ital. *terra*; rum. *țară*; rtr. *tera*, *tiera*; prov. *terra*; frz. *terre*; cat. *terra*; span. *tierra*; ptg. *terra*. Vgl. Gröber, ALL VI 124.

9468) [*tǝrrācōūs, a, um (*terra*), zur Erde gehörig; ital. *terraccio* „terreno smosso“, *terraccia*, schlechtes Erdreich, *terrazzo*, *terrazza* (frz. *terrasse*, span. *terrazo*), Erderhöhung, Wallgarten, Altan, vgl. Canello, AG III 348.]

9469) tǝrrae + mōtūs; ital. *terremoto* und *terremoto*, Erdbeben; (frz. *tremblement de terre*); span. ptg. *terremoto*.

9470) tǝrrānōōla, -am f., Erdmännchen (ein Vogel); venez. *taragnola*, chiurlo; locc. *tarañola*, alladola, vgl. Salvioni, Post 22.

9471) tǝrrā + fūndūs; daraus vielleicht frz. *tréfords*, Grund u. Boden, doch ist die Ableitung von *trans* + *fundus* die glaublichere. Vgl. Dz 691 s. v. u. Scheler im Dict. s. v.

9472) [*tǝrrānūs, -um m. (*terra*) = rum. *țaran*, Landmann; (span. *terrín*).]

9473) tǝrrā + plānūm = frz. *terre-plein* (für *plain*), Erdwall, vgl. Fals, RF 503.

9474) [*tǝrrārīūs, a, um (*terra*); prov. *terrier-s*, Landbesitzer; span. *terrera*, ein Stück Land (auch Ackerlerche); frz. *terrier*, Tierhöhle, Dachshund, Mauerläufer (ein Vogel), *terrière*, Erdgrube, Fucha, Kaninchenbau; ptg. *terreiro*, großer freier Platz.]

9475) tǝrrā + tǝrūs; daraus nach Dz 687 s. v. prov. *tertre-s*; altfrz. *tertre*, *teltre*, (daneben *terne*); neufrz. *tertre*, Anhöhe. Diese Ableitung ist indessen höchst fragwürdig. Besser erblickt man wohl in *tertre* ein *ter-trum*, d. i. den Stamm *ter*, wovon *ter-ra*, *ter-lus* = *tellus*, mit dem Suffixe -trum; Thomas, R XXV 96, schwankt zwischen **tertīnum* u. **tertrum*.

9476) tǝrrā + tǝbēr; daraus vermutlich ital. *tartufo*, *tartufo*, Trüffel, com. *tartigo*, spugnole, vgl. Salvioni, Post. 22, (frz. *tartufe*, scheinheilig; die Bedeutungsgeschichte dieses Wortes liegt außerhalb des Bereiches eines etymologischen Wörterbuches; man sehe das Nähere in den Einleitungen zu den besseren Ausgaben des Molière'sches Lustspieles), vgl. Dz 333 *truffe*. S. tǝbēr.

9477) [tǝrrēnūs, a, um (*terra*), erdisch, irdisch. tǝrrēnum n., Erdreich, Boden; ital. *terreno*; (rum. *țarină*, *țarnă*); span. ptg. *terreno*. Vgl. No 9482.]

9478) tǝrrēo, -ēre, schrecken; ital. *atterrire*. 9479) tǝrrēstēr, is, e (*terra*), irdisch; ital. *terrestre* u. *terrestro*; prov. frz. span. ptg. *terrestre*.

9480) tǝrrēūs, a, um (*terra*), erdig; ital. span. ptg. *terreo*.

9481) [tǝrrībīllā, -e (*terrēre*), schrecklich; ital. *terribile*; frz. span. ptg. *terrible*.]

9482) *tǝrrīnus, a, um (*terra*), zur Erde gehörig; altfrz. *terrīn*, neufrz. *terrain*, vgl. Förster, Z XV 523.

9483) [tǝrrītorīum n. (*terra*), Landgebiet; ital. *territorio*; frz. *territoire* etc., nur gelehrtes Wort. — Prov. *terrador* u. altfrz. *terredoir* setzen ein **terratorium* voraus, vgl. Thomas, Essais phil. p. 14.]

9484) tǝrrōr, -ōrem m. (*terrēre*), Schrecken; ital. *terrore*; frz. *terreur*; span. ptg. *terror*.

9485) tǝrrōsūs, a, um (*terra*), erdig; ital. *terroso*; prov. *terros*; frz. *terreux*; span. ptg. *terroso*.

9486) tǝrsūs, a, um (Part. P. P. v. *tergere*), rein, sauber, artig; ital. *terso*; cat. *ters*; span. ptg. *terso*, poliert, glatt. Vgl. Gröber, ALL VI 124. S. oben tǝrgo. — Nach Baist, Z VII 123, gehört hierher span. *tieso*, kräftig, fest (der vermittelnde Begriff soll „tadellos“ sein); Diez 491 setzt *tieso* = *tēnsus* an, wogegen er von *tērsus* ableitet das Sbst. span. ptg. *tes*, glatte Oberhaut, u. das Vb. *atesar*, das nach Diez „glätten“ bedeuten soll, während es in Wirklichkeit „schwärzen“ bedeutet, zu *tieso* gehört das Vb. *at(i)esar*, straff, atef machen. Die ganze Wortsippe bedarf noch der Aufklärung.

9487) [tǝrtīārīūs, a, um (*tertius*), das Drittel onthaltend; ital. *tersiario* „il triplice piovvere degli antichi templi toscani“, *tersiere* „la terza parte d'un fiasco di vino o d'una città“, vgl. Canello, AG III 311.]

9488) [*tǝrtīolūs, a, um (*tertius*), dritter; ital. *terzuolo*, das Männchen von Falken oder Habicht (weil angeblich der je dritte Vogel im Neste ein Männchen ist), *terzeruolo*, ein kleines Schiefsgewehr, Terzerol (Schusswaffen sind mehrfach nach Vögeln oder Insekten benannt); prov. *tersol-s*, *tresol-s*, ein Raubvogel; frz. *tiercelet*; span. *torsuelo*; ptg. *trecó*. Vgl. Dz 319 *terzuolo*.]

9489) tǝrtīūs, a, um, dritter; ital. *terzo*; (rum. *al-trei-lea*); rtr. *terts*, *tierts* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *tertz*; frz. *tiers* (die übliche Ordinalzahl ist *troisième*); cat. *ters* (daneben *tercer*); span. *tercio* u. *tercero*; ptg. *terceiro*. Vgl. Gröber, ALL VI 124.

9490) tǝrtīūs plīūs; daraus span. ptg. *terciopelo*, Samt (eigentlich aus dreidrähtigen Seidenfäden gewebter Stoff), vgl. Dz 491 s. v.

tǝssōllā s. tǝxōā.

9491) *tǝstā, -am (schriftl. *tēsta*) f., Scherbe, Hirsnschale (im Roman. „Kopf“); ital. *testa*; rum. *țeastă* (bedeutet „Hirsnschale“); prov. *testa*; frz. *tête*; cat. ptg. *testa*; span. *tiesta*. Vgl. Dz 319 *testa*; Gröber, ALL VI 124.

9492) [tǝstāmōntīum n. (*testari*), letzter Wille; ital. *testamento* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.]

9493) *tǝstīfīco, -āre (schriftl. Deponens), bezeugen; span. *testiguar*, vgl. Dz 491 *testigo*.

9494) *tǝstīfīcus, -um m. (*testificare*), Zeuge, — span. *testigo*, vgl. Dz 491 s. v.]

9495) tǝstīmōnīūm n. (*testis*), Zeugnis; ital. *testimonio* (bedeutet „Zeuge“, daneben mit gleicher Bedtg. auch *testimonia*); prov. *testimoni-s*, *testimoni-s*; frz. *témoin* (hat die persönliche Bedeutung „Zeuge“ erhalten, „Zeugnis“ ist *témoignage*, gleichsam **testimoniatum*); span. *testimonio* u. *testimonia* (letzteres Wort bedeutet auch „Zeuge“); ptg. *testemunho*, Zeugnis, *testemunha*, Zeuge.

9496) [*tēstūlia (*testu*); davon nach Caix, St. 61, ital. *stoviglia*, Küchengeschirr; Diez 404 s. v. hatte ahd. **stoufili* (Demin. zu *stouf*, Becher) als Grundwort aufgestellt.]

9497) (*tēstū* n. u.) **tēstum* (schriftl. *tēstum*) n., irdenes Gefäß, Napf; ital. *testo*, Scherbe, Topf; mundartl. Formen b. Salvioni, Post. 22; frz. *test*, *têt*, Scherbe, Schale, Hirnschale, davon *tesson*; span. *tiesto*; ptg. *testo*. Vgl. Dz 819 *testa*; Gröber, ALL VI 124.

9498) *tēstūdō*, -*dīnem* f. (*testa*), Schildkröte; ital. *testudine* u. *testuggine*, vgl. Ascoli, AG II 119 Anm. (*testuggine* = *testudine*, dagegen nehmen W. Meyer, Z VIII 211, u. d'Ovidio, AG IX Anm. 1, Suffixwechsel an, also **testugine*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 268); (aber frz. *tortue* = **tortuca*; span. *tortuga*, *galapago*; ptg. *tartaruga*, *cágado*). S. unten **törtuck*.

9499) *tēstūlā*, -am f., Scherbe; ital. *teschio*, vgl. Gröber, ALL VI 124.

9500) *tēter*, a, um, häßlich; davon nach Cornu, Gröber's Grundriss I 767, ptg. **dedro*, **derdo*; lerdō, vgl. dagegen Schuchardt, Z XIII 580.

9501) *tētricius*, a, um, unfreundlich, finster; davon vielleicht span. *terco*, hartnäckig, hart, vgl. Dz 491 s. v. Diez ist geneigt, auch ital. *terchio*, grob, ungeschliffen, hiorher zu ziehen. Die Ableitung kann unmöglich befriedigen, doch bietet eine andere sich nicht dar.

9502) [**tētrinus*, a, um (für *tetricus*); nach Bugge, R IV 866, Grundform zu frz. *terne*, düster. S. oben *tarni*.]

9503) got. *gātērjan*, ordnen, *tēva*, Ordnung, *taujan*, thun, machen; damit scheint zusammenzuhängen span. ptg. *ataviar*, schmücken, *atavio*, Schmuck, vgl. Dz 427 *ataviar*.

9504) *tēxo*, *tēxūi*, *tēxtum*, *tēxōre*, weben; ital. *tessere*; rum. *tes* u. *ut e*; prov. *teisser*; altfrz. *tissir*, *tistre* (davon das Partizipialsubst. *tissu*, Gewebe); neufz. *tistre* (veraltet), *tisser*, dazu *tisserand* (vgl. ital. *tesserandolo*), Weber, *tissu* (dav. span. *tisú*, *tesú*), Gewebe, vgl. Dz 688 s. v., s. unten *textor*; cat. *teixir*; span. *tejer*; ptg. *tecer*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9505) (*tēxtōr*), **tēxtōr*, -*ōrem* (*texere*), weben; ital. *tessitore* (daneben *tesserandolo*, wohl aus frz. *tisserand* durch Anfügung des Deminutivsuffixes entstanden); prov. *teisseire*; altfrz. *tissier* = **texarius*; neufz. *tisserand* (ein Wort befremdlicher Bildung, anscheinend entstanden aus *tissier* + Suffix *enc*, also eigentl. *tisserenc*, vgl. Rothenberg p. 21); cat. *teixidor*; span. *tejedor*; ptg. *tecedor*.

9506) *tēxtūrā*, -am f. (*texere*), Gewebe; ital. *testura*, (daneben *tessitura*); (rum. *tesătură*; prov. *tezura*, *tesura*); frz. *tissure*, daneben als gel. Wort *texture*; cat. *textura*; span. *testura* (u. *tejadura*); ptg. *textura* (daneben *tecedura*).

9507) *thālāmūs*, -um m. (*θάλαμος*), Ehebett; span. *álamo* (*tambo*), Bettdecke; ptg. *thalamo*, *tamo* (veraltet), Hochzeitsfest, *tambo*, Brautbett, vgl. Dz 490 *tambo*.

9508) *thállūs*, -um m. (*θάλλος*), ein grüner Stengel; ital. *tallo*, Schößling, Stengel; frz. *taille* (Lehnwort) f.; span. *tallo*; ptg. *talo*. Vgl. Dz 814 *tallo*.

9509) altnfränk. *parrian*, dörren; prov. frz. *tarir*, trocknen, vgl. Dz 686 s. v.; Mackel p. 70.

9510) chines. *the*, *tschā*, Thee; ital. *tè* (daneben

cià), Thee (als Luxusgetränk); frz. *thé*; span *té*, daneben *cha*; ptg. *chá*. Vgl. Dz 818 *tè*.

9511) [*thēātrūm* n. (*θέατρον*), Theater; ital. *teatro*; frz. *théâtre*; span. *teatro*; ptg. *theatro*.]

9512) *thēcā*, -am f. (*θήκη*), Scheide, Futteral; ital. *teca* „custodia, astuccio“, *tega* „baccello, resta“, vgl. Canello, AG III 872; genues. *teiga*, baccello; com. *tega*; berg. *tiga*; monf. *teja*; rum. *teacă*; rtr. *teja*, Futteral, Kissentüberzug, (für *taie-d'oreiller* volksetymologisch *tête-d'oreiller*, vgl. Fafs, RF III 500); ptg. *teiga*, *teigula*, Binsenkorb. Vgl. Dz 688 *taie*, 491 *teiga* (an letzterer Stelle wird es als zweifelhaft bezeichnet, ob *teiga* = *theca* oder = *teges* sei; die Ableitung von *theca* dürfte den Vorzug verdienen).

9513) got. *theihman*, gedeihen; davon ital. *tecchire*, *atteccchire*, zunehmen, wachsen; altfrz. *tehir*, wachsen, wachsen lassen, vgl. Dz 406 *tecchire*.

9514) [*thēmā* n. (*θέμα*), Satz, Behauptung; ital. *tema*; frz. *thème*; span. *tema*, *tema* (bedeutet auch „Hartnäckigkeit“, scil. in der Behauptung eines Satzes, dazu das Adj. *tematico*, *thematico*); ptg. *tema*, Satz, *teima*, Hartnäckigkeit. Vgl. Dz 491 *tema*.]

9515) *Thēōdōrus*, -um m. (für *Thēōdōlus*); davon nach Tobler, Z XXII 92, altfrz. **Taudoret*, *Taudoret*, Name einer Fabel (*Theoduli fabula*).

9516) *thēsaurūs*, -um m. (*θησαυρός*), Schatz; ital. *tesoro*; prov. *thesaur-s*, *tesaur-s*; frz. *trésor* (Diez nimmt an, daß *tr* aus **thnesaurus* für *thensaurus* zu erklären sei, einfacher ist es wohl, darin eine Volksetymologie zu erblicken); span. *tesoro* (altspan. auch *tesoro*); ptg. *thesouro*. Vgl. Dz 691 *trésor*.

9517) altnord. *pillja*, Diele; davon vermutlich frz. *tillac*, Schiffsverdeck, freilich aber macht die Endung -ac Bedenken, vgl. Dz 688 s. v. Scheler im Dict. s. v. ist geneigt, einen Typus **tegulacum* anzusetzen, aber daraus hätte etwa *tillai* werden müssen (vgl. *tillette* v. *tegula*).

9518) **thīūs*, -um m., **thīā*, -am f. (*θεῖος*, *θεῖα*), Oheim, Tante; ital. *sio*, *sia*; prov. *tia*, *sia*; span. ptg. *tio*, *tia*. Vgl. Dz 847 *sio*.

9519) *thōlūs*, -um m. (*θόλος*), Kuppel; davon nach Dz 492 s. v. span. ptg. *toldo*, Zelt. Baist, Z VII 123, hat diese Ableitung bestritten, u. allerdings sind die von ihm geltend gemachten Gründe beachtenswert, wenn auch nicht gerade überzeugend. Vermutlich hat man *toldo* (nebst dem dazu gehörigen Verbum *toldar*) auf die german. Wurzel *teld*, ausspannen, zurückzuführen (s. oben *tēld*).

9520) german. *porp*, Dorf (die ursprüngliche Bedeutung des Wortes scheint gewesen zu sein „Haufe, Menge von Menschen oder Tieren, Schar, Herde“); davon nach Storm, R I 490, ital. *troppo*, zu viel; prov. frz. *trop*, vgl. auch Joret, R X 588, Bugge in Bezenberger's Beiträgen III 112, Mackel p. 85, Braune, Z XXII 213; Diez 380 *tropa* hielt *turba* für das mutmaßliche Grundwort. — Für sehr zweifelhaft muß erachtet werden, ob mit *troppo*, *trop* zusammenhängen (ital. *truppa* =) frz. *troupe*, Haufe (mittelfrz. auch *troupe*), dazu das Demin. *troupeau* (prov. *tropel*), Herde, wovon wieder altfrz. *atropeler* (prov. *atropelar*), zusammenhäufen; span. ptg. *tropa*, Haufen, dazu das Demin. *tropel*, Haufe, Herde. Gegen die Zusammenstellung dieser Sippe mit *trop* hat sich ausgesprochen G. Paris, R X 60 Anm. 1. In Anbetracht dessen, daß an *tropa* sich anzuschließen scheinen die Verba span. ptg. *tropellar*, *atropellar*, über den Haufen werfen, *tropesar*,

tropeçar, stolpern (daneben ptg. *tropicar*, span. *trompicar*); ptg. *tropear*, trampeln, *tropido*, Getrampel, *trapear*, klatschen, *trapejar*, klappen, ptg. *trapesape*, Degengeklirr (vgl. Dz 494 *tropezar*, Muesafia, Beitr. p. 112), scheint es wohl nicht zu kühn, an Herleitung von der germanischen Wurzel *trapp* (wovon *trappen*, *trampeln*, *treppe*) zu denken; das *o* für *a* würde dann auf Angleichung an *trop* beruhen, wobei anzunehmen wäre, daß die Wortsippe von Frankreich aus in die pyrenäischen Sprachen übertragen wurde. Die ursprüngliche Bedtg. von *troupe*, *tropa* würde also „Getrampel, trampelnde Menge“ sein. Im Französischen sollte man allerdings **trope* erwarten, aber *troupe* mochte aus *troupe*, *troupeau* gewonnen werden, wo die Verdampfung des vortonigen *o* in *ou* nicht befremden kann. — S. unten **trôpo*.

9521) altnord. *porpari*, Dorfbewohner; davon nach Caix, St. 622, ital. *tarpano* „uomo goffo, zotico“.

9522) altnfränk. *prastela*, Drossel, = frz. (*trasle*), *trâle*, vgl. Dz 690 s. v.; Mackel p. 12.

9523) got. *threihan*, drängen; davon vermutlich altptg. *trigar*, antreiben, beschleunigen, *trigança*, Eile, vgl. Dz 494 *trigar*.

9524) westgerman. *prēscan*, dreschen; davon ital. *trescare*, trampeln, tanzen, dazu das Vbst. *tresca*, Tanz; prov. *trescar*, dazu das Vbst. *tresca*; altfrz. *treschier*, dazu das Vbst. *tresche*; span. ptg. *triscar* = got. *priscan*. Vgl. Dz 827 *trescare*; Mackel p. 83; Bugge, R III 147; Ulrich, Z XI 556, stellte **tricare* als Grundwort auf.

9525) *thrōnūs*, -um m. (θρόνος), Thron; ital. *trono*; prov. *tron-s*, *tro-s*, Himmelszelt; altfrz. *tron*, Himmelszelt; neufz. *trône*, Thron; span. *trono*; ptg. *thrōno*. Vgl. Dz 693 *tron*.

9526) griech. *θύλακος*, Sack; rum. *tileagă*, Sack; prov. *taleca*; span. *talega*; ptg. *taleiga*. Vgl. Dz 490 *talega*.

9527) *thymīama* n. (θυμίαμα), Räucherwerk; damit hängt zusammen altfrz. *timoine*, Räucherwerk (Rolandslied O 2958).

9528) *thymīnus*, a, um (θύμινος von θύμιον), zum Thymian gehörig; ital. *témolo*, eine Art Forelle, weil ihr Fleisch nach Thymian riecht; span. *tímalo*. Vgl. Dz 406 *témolo*. S. *thymūm*.

9529) *thymūm* = *tūmum* n. (*tymum*, non *tumum* App. Probi 191), Thymian; dav. sard. *tumbu*, lecc. *tumu*, genues. *tumao*, vgl. Salvioni, Post. 22; span. *tomillo*; ptg. *tomilho*. Vgl. Gröber, ALL VI 185.

9530) *thynnūs* = *tūnnūs*, -um m. (θύννος), Thunfisch; ital. *tonno*; prov. frz. *thon*; span. *atun*; ptg. *atum*. Vgl. Dz 321 *tonno*; Gröber, ALL VI 185.

9531) [**thýrsicūs*, a, um (*thyrsus*), strunkig, klotzig, stumpfartig; davon nach Bugge, R V 185, span. ptg. *tosco*, grob, rauh (bei Diez 493 s. v. unerklärt), sowie *tocho*, grob, bäuerisch, ferner aragones. *toza*, Stumpf, *tozo*, knirpsartig, *tozar*, stoßen (bei Diez 493 s. v. von *tunsus* abgeleitet), *tocha*, Stange; Baist, Z V 560, stellt für *tocho*, *tozo*, *tozar*, **tuditus*, **tuticus* als Grundwort auf; vgl. auch Ascoli, AG I 36 Anm. S. auch unten *tūditio*.

9532) *thýrsūs*, *tūrsūs*, -um m. (θύρσος), Strunk, Thyrsusstab; ital. *tirso* „il bastone delle bacchanti“, *torso* „il gambo dei cavoli, il busto d'una statua mutilata“, vgl. Canello, AG III 328; Diez 823 *toso* ist geneigt, auch ital. *toso*, Knabe, = *thyrsus*

anzusetzen, so daß das Wort die gleiche Grundbedeutung haben würde wie *garsone* (s. oben **cardo*), indessen läßt sich *toso* (nebst *tosa*, Mädchen, prov. *tos*, altfrz. *tose*, Mädchen, *tosel*, Knabe) doch sehr wohl von *tonsus* (s. d.) ableiten, vgl. Canello, AG III 328, wo auch Zusammenhang von *ragazzo* mit **radicare* (s. d.), scheeren, vermutet wird; prov. altfrz. *tros*, Strunk, Stumpf, Bruchstück (aber *trons*, *tronce*, *tronsó-s*, *tronçon* von **truncus*), viell. gehört hierher auch frz. *trousse*, Bündel, Packen, vgl. G. Paris, R IX 338 u. XVI 605, s. unten *tōrsā*; span. ptg. *trozo*, *trozo*, dazu die Verba span. *trozar*, *destrozar*, ptg. *torçar*, zerstückeln, abschneiden, aber *trozar* = **truncare*. Vgl. Dz 322 *torso*; Gröber, ALL VI 186.

9533) altnfränk. *tibber*, ahd. *zēber*, Opfertier; altfrz. *toivre*, *atoivre* (wohl = *l'atoivre* für *la toivre*), Vieh, das Wort bedeutet aber anscheinend auch „Büßpriet“ (eigentl. wohl einen daselbst zum Schmuck angebrachten Tierkopf); altptg. *zevro*, *zevra*, ein Stück Vieh. Vergleiche Dz 689 *toivere*; Mackel p. 92.

9534) *tibīā*, -am f., Schienbein; ital. *tibia* (gel. W.); rum. *țevă* (fehlt b. Cihac); frz. *tige*; (span. ptg. *tibia*, Schienbein, Flöte).

9535) mittellnd. **tiok*, abdt. **zēka*, mhd. *zēke*, Holzbock; ital. *zecca*; rtr. *zecc*, *zecla*; frz. *tique*. Vgl. Dz 346 *zecca*; Mackel p. 99; Braune, Z XXII 206.

9536) *tībūrtinus*, -um m. (*Tibur*), Kalkstein; ital. *travertino*, sien. *tevertino*, montag. *trevetino*.

9537) *tigellum* n. (*tignum*), kleiner Balken; abruzz. *tiyello*; ptg. *tijela*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9538) *tigris*, -im m. u. f., Tiger; ital. *tigre*; prov. *tigre-s*, (*trida*, Tigerin, *trido-s*, junger Tiger, viell. verderbt aus *tyrida*); frz. span. ptg. *tigre* (Fem. frz. *tigresse* etc.).

9539) got. **tikkēin*, Ziege (siehe Kluge unter „Ziege“); davon vielleicht ital. *ticchio*, wunderlicher Einfall (wegen der Bedtg. vgl. *capriccio* v. *capra*). Vgl. Dz 406 s. v. Die Ableitung ist indessen höchst fraglich. Eher wird man Scheler beistimmen, der im Dict. unter *tic* dieses frz. Wort nebst dem ital. zu **tukkōn* (s. d.) stellt.

9540) *tiliā*, -am f., Linde, Lindenbast; ital. *tiglio*, Linde, dav. *tagliare*, entbasten; lomb. *tei*, *tiglio*, *teja*, il filamento della canape, vgl. Salvioni, Post. 22; rum. *teiu*; rtr. *taglia*, *teglia*; neuprov. *tiho*, *teiho*; frz. *tille*, Lindenbast, *teille*, durch Pochen von der Schäbe abgetrennter Hanf, dazu die Verba *tiller*, *teiller*; die „Linde“ heißt *tilleul* = **tiliolus*; span. *tilo*, *tila*; ptg. *tília*. Vgl. Dz 686 *teiller*; Gröber, ALL VI 125; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 49¹.

9541) [**tīliolūs*, -um m. (Demin. zu *tīlia*) = frz. *tilleul*, Linde.]

9542) nord. *timr* = altfrz. *timbre*, eine Anzahl Hermelin-, Marder- u. anderer Felle. Vgl. Dz 688 *timbre*; Mackel p. 99.

9543) *tīmō*, *tīmūi*, *tīmōre*, fürchten; ital. *temere*; rum. *tem* u. *ut e* (bedeutet „eifersüchtig sein“); prov. cat. span. ptg. *temer*; (altcat. *tembre*); altfrz. *temeir*, *tamer*, vgl. Förster zu Erec 5045.

9544) *tīmīdūs*, a, um, furchtsam; ital. *timido*; sard. *timiu*; (span. ptg. *temido*).

**tīmo* s. *tēmo*.

9545) *tīmör*, -ōrem m., Furcht; ital. *timore* (daneben *tema*; rum. *teamă*); prov. *temor-s*; span. ptg. *temor*.

9546) *timōrōsūs, a, um (timor), furchtsam; ital. timoroso, span. ptg. -eroso, temoroso.

9547) timā, -am f. und timūm n., Weinbutte; ital. tino, Pl. tini u. tine; rtr. tigna; prov. tina; frz. tine; cat. span. ptg. tino, -aja, -alha. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9548) [*timāle n. (tina); prov. tinal-s, Stange zum Tragen der Weinbutten, Hebebaum; altfrz. tinel, tinea; neufz. tinet. Vgl. Dz 688 tinel; Förster, Z III 565 Anm.]

9549) timēā, -am f., Schleie; ital. sard. tinca; prov. tenca; frz. tanche; cat. span. ptg. tenca. Vgl. Dz 684 tanche; Gröber, ALL VI 125.

9550) *timetā, -am f. (Part. P. P. von tingo), Tinte; sard. cat. span. ptg. tinta. Vgl. Dz 188 inchiostro. S. oben tnecaustum.

9551) *timellum n. (Demin. v. tinum), kleine Weinkufe; ital. tinello, tinella, Zuber (tinello bedeutet auch „Speisezimmer für geringere Leute“, eigentlich wohl ein mit einer Tonne vergleichbarer Raum, Schuppen, Bude); frz. tinel (Lehnwort aus dem Ital.), Gesindespeiseraum; span. tinelo; ptg. tinello. Vgl. Förster, Z III 565 Anm.; Canello, AG III 890 (C. vergleicht bezüglich des Bedeutungswechsels von tinello das frz. tonnelle, kleine Tonne, tonnenartige Laube).

9552) timēā, -am f., Motte; ital. tigna; prov. teina; frz. teigne; span. tiña; ptg. tinha. Das Wort bedeutet auch „Kopfrind“. Vgl. Dz 320 tigna.

9553) tingo, tinxi, tintetūm, tingere, färben; ital. tingo u. tigno tinsi tinto tingere u. tignere; lomb. tenz, Part. tenč, bruno, macchia di nero sulla faccia, vgl. Salvioni, Post. 22; prov. tenh teis teint tenher; rtr. tenser (Part. P. P. tintš u. tintšā, vgl. Gartner § 148); frz. teins teignis teint teindre; cat. tencir; span. teñir; ptg. tingir. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9554) timāio, -āre, klingeln; sard. timire, ptg. timir. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9555) timāito, -āre, klingeln; neap. ndinnā; neuprov. tintā; frz. tinter. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9556) fränk. tins (Zensus, Zins); davon nach Suchier, Z XXI 181, altfrz. tenser, rechten, streiten. Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss. phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 869, wollte das Vb. von tempus herleiten, vgl. G. Paris, R XXV 623 f., Salvioni, R XXVI 281, Schuchardt, Z XXI 235. Man wird an dem üblichen Grundworte *tensare, vgl. G. Paris, R IV 480, festhalten oder *tentiare (s. No 9454) als Grundwort ansetzen müssen.

9557) tintinnio, -ire, klingeln; ital. tintinnire, vgl. Gröber, ALL VI 125.

9558) abd. *tipfōn, *zipfōn, ndl. tippen, die Haarspitzen schneiden; davon vielleicht comask. zifā via, kurz abschneiden; altfrz. tifer, putzen (besonders in Bezug auf den Kopfputz); neufz. attifer. Vgl. Dz 688 tifer; Mackel p. 100.

9559) [*tiro, -āre, ziehen (wohl zusammenhängend mit dem Sbst. tiro, Zögling, über dessen Ableitung vom Stamme ter zu vgl. Vaníček, Etym. Wörterb. der lat. Spr. p. 105), ist das voraussetzende Grundwort zu ital. tirare, ziehen, zielen, schießen; dazu die Sbstiva tiro, Zug, Schufs, Wurf, Gezerre, Zank, attiraglio = frz. attirail, Gerät, Trofs; rtr. trar, tra (mit trahere gemischt, vgl. Gartner § 197); p r o v. tirar, ziehen, schleppen, rauhen, ärgern, davon tirassar, schleifen, atirar, schön anziehen, putzen, tira, Zug; frz. tirer, davon tire, Zug (bedeutet altfrz.

auch „Verdrufs“, vgl. das deutsche „Abspannung“), tir, Schufs, attirail, Gerät, attirer, anziehen, schmücken, altfrz. tiracier, tirassier, schleifen; span. ptg. tirar, davon das Sbst. tiro, Zug (wohl auch tira, langgezogenes Band, Binde, im Ptg. auch „Eile“ bedeutend); span. estirasar, schleifen. Die übliche Ableitung der Wortsippe von german. tēran od. terran, got. tairan, zerren (vgl. Dz 820 tirare), ist unhaltbar, vgl. Mackel p. 105.]

9560) tithymallus, -um m. (τιθυμᾶλλος), Wolfsmilch; ital. titimalo, -maglio.

9561) *titillio, -āre (titillare), kitzeln; ital. dileticare, (solleticare), dilaicare, vgl. Caix, St. 305, (neapol. tillicare); die Ausdrücke für „kitzeln“ in den übrigen roman. Hauptsprachen sind: prov. gatilhar = frz. chatouiller, vermutlich = *cattulicare (v. cattulus), eigentl. kätzeln (altprov. castiglar ist ungewisser Herkunft); span. hacer cosquillas; ptg. faser cócegas, cosquillas u. coças sind wohl Ableitungen von coçar, coscar = *coctiare, *coticare. Vgl. Dz 441 coçar, 544 chatouiller; Flechia, AG II 819 (sehr wichtige u. interessante Bemerkungen); Gröber, ALL VI 125. S. oben *cattulio.

9562) titio, -ōnem m., Feuerbrand; ital. tizzone; rum. taciune; prov. tizo(n)-s; frz. tison; span. tizon, davon tizar, rufsig machen, tizne, Rufe, tizna, Schwärze; ptg. tiana, tizne, tizar, tição. Vgl. Dz 320 tizzo; Gröber, ALL I 244.

9563) *titium n., Feuerbrand; ital. tizzo (daneben stizzo, Brand, stizza, Zorn, davon stizzare, stizzire, reizen, vgl. Canello, AG III 404); zu tizzo das Vb. attizzare, anzünden; rum. das Vb. ațîi ai at a; (rtr. stizar, löschen, kann vielleicht als *extitiare gedeutet werden); prov. das Vb. atisar, reizen (das gleichbedeutende atusar ist wohl nebst ital. intuzzare, anstolsen, auf *tutiare v. *tutus für tusus zurückzuführen); altfrz. encicier; frz. das Vb. attiser; cat. das Vb. ticiar, vgl. Ollrich p. 11; span. tizo, dazu das Vb. atisar; ptg. das Vb. atisar. Vgl. Dz 320 tizzo; Ascoli, AG III 345 Anm.; Gröber, ALL I 244; Baist, Z V 569.

9564) german. titta, Zitze; ital. tetta (davon das Vb. tettar) u. zitta, davon sessolo, auch cissa; rum. țîță; rtr. tezzar, cicciar, saugen, skügen; prov. teta; frz. tette, dav. tēteron, teteron, vgl. Salmon, R XX 285; (cat. dida, Amme, auch sard. dida, ddedda, Zitze); span. ptg. teta, dazu das Vb. span. tetar. Vgl. Dz 320 tetta; Mackel p. 97. S. unten zitzo.

9565) altnfränk. *titto, Zitze, = frz. teton, Brustwarze. Vgl. Diez 330 tetta; Mackel p. 98.

9566) [titulo, -āre (titulus), betiteln; ital. titolare (daneben titoleggiare); rum. titulez ai at a u. titulesc ai it i; frz. titrer; span. ptg. titular.]

9567) [titulūs, -um m., Titel; ital. titolo; rum. titlu; rtr. titel; prov. titre (?); altfrz. tittle; neufz. titre; cat. títile; span. tilde (das lautliche Verhältnis von tilde zu titulus ist übrigens noch nicht genügend klar gestellt); ptg. til (tilde u. til bedeuten „kleiner Strich“, „Titel“ ist titulo, gel. W.). Vgl. Dz 491 tilde; Gröber, ALL VI 126.]

9568) kymr. toe, Mütze; davon (?) ital. tocca, Mütze; frz. toque; span. toca; ptg. touca. Vgl. Dz 320 tocca (wo auch ital. tocco, Schnitte von Brot u. dgl.; rtr. tocc[?], Schnitte; span. tocon, Stummel, hierher gezogen werden; das ital. u. rtr. Wort gehören aber wohl zu dem Vb. toccare, span. tocon „könnte dem span. stocco, dtach. Stock, in der Bedeutung „Stamm, Baumstumpf“ entsprechen“, Th. p. 80); Th. a. a. O. bezweifelt die keltische

Herkunft der Wortsippe leugnet sie aber nicht geradezu.

9569) [*tōceo, -äre (von dem schallnachahmenden *toc* „poch“); vorzusetzende Grundform für ital. *teccare* etc., vgl. Schuchardt, Z XXII 397. Schuchardt hat seine Ableitung *teccare* < *toc* nochmals befürwortet Z XXIII 331.]

9570) osk. *tōfūs*, -um m. (lat. **tobus*, urital. *thōbos*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777), Tufstein; ital. *tufo* (eigentl. nur neapol. bzw. oskisches Wort); rtr. *tuf*; frz. *tuffe*, *tuf*; ptg. *tufa*; span. *toba*; cat. *tova*, roher Ziegelstein, Zahnstein, pumpernickelartiges Brot. Vgl. Dz 334 *tufo*; Gröber, ALL VI 125.

9571) *tōga*, -am f., Toga; trent. (ursprünglich venez.) *tioga*, vgl. Salvioni, Post. 22.

9572) [tōlērāntiā, -am f. (*tolerare*), Duldung; ital. *tolleranza*; frz. *tolérance* etc., nur gel. W.]

9573) [tōlōro, -äre, dulden; ital. *tollerare*; frz. *tolérer* etc., nur gel. W.]

9574) *tōllo*, (süstülli, süblätüm), tōllēre, auf-, wegnehmen; ital. *toglio tolsi tolto tollere togliere* werden; prov. *tolh tolc tolt* (tout) u. *tolgut, tōldre*; altfrz. *tol tols* u. *tolui tols tōldre* u. *tolir*; cat. *tolre, tullir*se, gliederlahm werden; altspan. *toller*; neuspan. *tullir*se (scil. *de miembros*), gliederlahm werden; ptg. *tolherse* (*de membros*), gliederlahm werden, davon *tolido*, *tolhido*, gelähmt u. daraus vermutlich gekürzt *tolo*, (lahm, unbeholfen), dumm, wovon wieder abgeleitet *toleima*, Dummheit, *toleirāo*, Dummkopf. Vgl. Dz 492 *tolo* u. 495 *tullir*se, Gröber, ALL VI 126.

*tōlūtārīus s. trōttōn.

*tōlūto s. trottōn.

9575) *tōmācīnūllā, -am f. (Demin. v. *tomacina*, Bratwurst); davon vermutlich mail. *tomasēla*, ital. *tomasella* „specie di polpetta con zucchero e uova che si mangia frita a pezzetti“, vgl. Caix, St. 630. Salvioni, Post 22. setzt (das belegte) *tomaculum* als Grundform an.

9576) [german. *tōman (vgl. altsächs. *tōmian*), ledig, frei machen; davon nach Diez 492 s. v. cat. span. ptg. *tomar*, wegnehmen, nehmen, (wahr-)nehmen, empfinden, fühlen, leiden. Die Ableitung hat nicht eben viel Wahrscheinliches für sich, ebenso wenig wird man das von Settegast, RF I 250, aufgestellte Grundwort *mutuare* annehmen können, vgl. G. Paris, R XII 133. Eher möchte man doch an *tōmāre von *tomus*, gr. *τόμος*, Schnitt, denken: ein Stück eines Gegenstandes (für sich) ab schneiden ist ja auch eine Besitzergreifung, also ein Nehmen; freilich würde man dann im Span. das Präs. *tuemo* erwarten, aber auch das Sbst. *tōmus* (s. d.) bewahrt sein o, und wenigstens im Span. u. Ptg. ist *tomo* kein bloß gelehrtes Wort.]

9577) [*tōmārīum n. (*tomus*), Schnittleder (?), = ital. *tomajo*, Oberleder der Schuhe?]

9578) mejikanisch *tomatl*, eine Frucht, Goldapfel; cat. *tomátec*, *tomaco*; span. ptg. *tomate*. Vgl. Dz 492 *tomate*.

9579) tōmōntum n., Polsterung; span. ptg. *tomiento*, -ento; vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; abruzz. *tumende*, *flocchi rari della lana tessuta*, vgl. Salvioni, Post. 22.

9580) tōmīx, -īem f. (θῶμιξ), Binsenschnur; sard. *tumixi*, funo di sparto; span *tomiza*; ptg. *tamiça*. Vgl. Dz 492 *tomiza*.

9581) [tōmūs, -um m. (*τόμος*), Abschnitt, Band eines Buches; ital. *tomo*; frz. *tome*; span. ptg.

tomo, Band, Buch, Umfang, Dicke, Größe, Gewicht. Vgl. Dz 492 *tomo*.]

9582) kymr. *ton* (aus *tūnnā, *tūndā), Haut, Oberfläche; aus dem betr. keltischen Stamme ist vermutlich hervorgegangen ptg. *tona*, dünne Rinde, Schale von Bäumen u. Früchten, vgl. Dz 492 s. v.; Th. p. 78.

9583) tōndōo, tōtōndī, tōnsūm, tōndēre und *tōndēre, scheren; ital. *tondere* (daneben *tosare* = *tōnsare); sard. *tundere*; rum. *tund tunsei tuns tundē*; prov. frz. *tondre*; cat. *tondrer*; span. *tundir*, Tuch scheren (Schafe u. dgl. scheren ist *esquilar*, vielleicht vom germ. Stamme *sker* oder von *ex* + *xeipeiv*); ptg. *tosquiar* = *tōnsicare. Vgl. Gröber, ALL VI 135 unter *tundēre*.

9584) [*tōnditā (Part. P. P. v. *tōndēre f. *tondēre*) = frz. *tonde*, Schur.]

9585) tōnitrūs, -um m. (*tonare*), Donner; prov. *tonédre-s*; altfrz. *tonei(r)re*; nfrz. *tonnerre*; altspan. *tonidro*. Vgl. Dz 330 *trono*; Gröber, ALL VI 126. S. unten tōno.

9586) *tōnītus, a, um (Part. P. P. v. *tonare*), betäubt (eigentl. durch den Donner); ital. *tonito*, dumm, dazu das Vb. *intontire*, dumm werden; span. ptg. *tonito*, dumm, dazu das Vb. *span. tontar*, betäuben. Vgl. Dz 492 *tonito*; Caix, St. 633.

9587) dtach. *tōmne*, ahd. *tunna* (auch irisch u. gälisch *tunna*, s. Kluge unter „Tonne“); davon ital. *to(n)ello* „misura da olio e da vino“, (*tūnnel*, *tūnnelle* „galleria“ = engl. *tunnel*), vgl. Canello, AG III 390; rum. *toană*; prov. *tona*; frz. *tonne*, dazu die Diminutiva *tonneau*, *fals*, *tonnelle*, (tonnenartige) Laube. Vgl. Dz 321 *tona*; Mackel p. 24.

9588) tōno, tōnūl, tōnāre, donnern; ital. *tonare*, *tuonare*, daneben (mit eingeschobenem, auf Schallnachahmung beruhenden r) *tronare*, dazu die Subst. *tuono*, *trono*; rum. *tun ai at a*, dazu das Sbst. *tun*, von *tonitus abgeleitet *tonlesc* *ii it i*, dumm machen; prov. *tronar*, dazu das Sbst. *tron-s*, *tro-s*; frz. *tonner*; altcat. span. *tronar*, dazu das Sbst. span. *tron*; altptg. *tronar*, dazu das Sbst. *trom*; (neuptg. *troar*, *tronejar* = *tronicare). Vgl. Dz 330 *trono*.

9589) tōnsāo, -ōnem f. (*tonsus*), Schnur (im Rom. Scherwolle, Fell mit Wolle, Vlies); ital. *tosone* m. (dem Frz. entlehnt); frz. *toison*; span. *tuson* (viell. ebenso auch das ptg. Wort dem Frz. entlehnt); ptg. *tosão*. Vgl. Dz 323 *tosone*; Ascoli, AG III 345 Anm.

9590) *tōnsō, -äre (*tonsus*), scheren; ital. *tosare*; (rum. *tuşinez ai at a*); span. *tusar*, *atusar*; ptg. *tosar*.

9591) tōnsōrius, a, um, zur Schur gehörig (*ton-soria*, Schere); sard. *tosorgiu*, il tempo della to-satura; monf. *tsurie*, *dsurie*; genues. *tesoje*; romagn. *tusur*, vgl. Salvioni, Post. 22; piem. *tesoira*; prov. *tosoir*; altfrz. *tesoire*; altspan. *tisera*; ptg. *tesoura* (?), *tixera*. Vgl. Dz 319 *tesoira*.

9592) [tōnsūrā, -am f., Schur; ital. *tonsura*; rum. *tunsurā*; frz. *tonsure*; span. ptg. *tonsura*.]

9593) tōnsūs, a, um (Part. P. P. von *tondēre*), geschoren; ital. *tos*, *tosa*, Knabe, Mädchen; prov. *tos*, *tosa*; altfrz. *tos-el*, *tose*. Vgl. Dz 323 *tos* (Diez wollte die Worte von *thyrsus* ableiten); K. Hofmann, RF I 138 u. 326; Canello, AG III 328.

9594) [tōnūs, -um m. (*τόνος*), Ton; ital. *tono*, *tuono*; frz. *ton*; span. ptg. *tono*.]

9595) german. Stamm *top*, *topp*, hervorstehendes Ende, oberste Spitze, Topp, Zopf (vgl. Kluge unter

„Zopf“); dav. ital. *toppo* „pezzo di grosso pedale“, *ciuffo* „capelli più lunghi sul fronte e anche cespito“ (hierzu die Deminutiva *toppetto* u. *ciuffetto*), *toppare* „dar delle busse“, *intoppare*, anstoßen, vgl. Canello, AG III 378, wo außerdem hierher gezogen werden, wohl nur mit sehr zweifelhafter Berechtigung, *toppa* „serratura, pezzo di panno o simile che si cuce sulla rottura del vestimento“, *tonfare* u. *zombare* „dar delle busse“, *zubbare* „saltare, giocare de' ragazzi“, *suffare*, raufen, *zuffa*, Geraufe (das hierfür nächstliegende Grundwort ist „zupfen“, vgl. Dz 412 *suffa*); Caix, St. 643, zieht hierher auch *tufazzolo* „ciocca di capelli arricciati, ricciolo“, glaubt jedoch, daß *tufa* (s. d.) ein noch besseres Grundwort sei; altfrz. *top*, Schopf, *to(u)pon*, Stöpsel; neufrz. *toupet*, Büschel, *toupie*, Klötzchen, Kreisel; span. *tope*, Knopf, Ende eines Dinges, *topar*, antreffen, begegnen, *tupir*, stopfen; ptg. *atupir*, *entupir*, stopfen, anhäufen. Vgl. Dz 321 *toppo*; Mackel p. 35; Th. p. 81.

9596) [tōpāsūs, -um m. (τόπαςος), Topas; ital. *topasio*; frz. *topaze*; span. *topacio*; ptg. *topazio*.]

9597) [mhd. *topf*; hierzu stellt Dz 689 prov. *topi-s*, Kochgefäß; frz. *topin*, *tupin* (mundartlich), vgl. dagegen Mackel p. 36. Die Worte gehören wohl eher zum Stamm *top* u. dürften ursprünglich ein Gefäß bedeuten, welches auf einen Dreifuß aufgesetzt wird.]

9598) tōpīa n. pl., Gartenverzierung; lomb. *topja*, pergolato di viti, auch sonst mundartlich vorhanden, vgl. Salvioni, Post. 22.

9599) [*topīta (vom Stamme *top*) wird von Rönsch, Jahrb. XIV 343, als Grundwort angesetzt zu ital. (mundartlich) *tottovilla*, Haubenlerche; frz. *cochevis* (Marchot, RF X 754, erklärt *cochevis* aus *cochet*, Dem. v. *coq*, + *vis* = *vivus*); ptg. *colovia* (bedeutet „Lerche“ überhaupt). Vgl. Dz 442 *cotovia*; Th. p. 87 (hält die Annahme kelt. Ursprungs für bedenklich).]

[*tōrēā s. *tōrtīco.]

[*tōreo s. *tōrtīco.]

*tōretūrā s. tōrtūrā.

*tōretūs s. tōrtūs.

9600) tōreūlār (torquēre) n., Kelter, Presse; span. *trujal*, Ölmühle, vgl. Dz 494 s. v.

9601) tōreūlūm n. (torquēre), Presse; ital. *torculo*, *torchio* (bedeutet auch „Fackel“); rtr. *torcel*, Presse; prov. *troh-s*, Kelter, dazu das Vb. *trohar*; frz. *treuil*, Kelter, Winde; span. *estrujar*, auspressen. Vgl. Dz 321 *torchio*; Gröber, ALL VI 126.

9602) tōrmēntūm n. (torquēre), Marter, Plage; ital. *tormento*; prov. *tormenz*, *turmenez*; frz. *tourment*; span. ptg. *tormento*, Marter, tormenta, Seesturm, dazu das Vb. ital. *tormentare*; frz. *tourmenter*; span. ptg. *tormentar*.

9603) [*tōrnīco, -āre (tornare), turnen, turnieren; ital. *tornare* (Lehnwort), dazu das Sbst. *torneo*; prov. *torneiar*, dazu das Sbst. *tornei-s*; frz. *tournoyer*, dazu das Sbst. *tournoi*; span. ptg. *tornear*, dazu das Sbst. *torneo*. Vgl. Dz 322 *torno*.]

9604) tōrmo, -āre (v. tōpōs); drehen; ital. *tornare*; rum. *torn turn ai at a*; rtr. prov. *tornar*; altfrz. *torner*; neufrz. *tourner*, davon *chantourner* = *cantum* (Ecke, Kante) *tornare*; cat. span. ptg. *tornar*. Vgl. Dz 322 *torno*; Gröber, ALL VI 127; über die Bedeutungsentwicklung von *tornare* vgl. Lindström, *Mélanges de philol. franç. dédiés à C. Wahlund* p. 281.

9605) tōrnūs, -um m. (τόρνος), Drehscheibe (im Roman. zugleich Vbsbst. zu *tornare* mit der Bedtg. „Umlauf, Drehung, kreisförmige Bewegung, Reihenfolge“); ital. *torno*, dazu das Adv. *intorno*, ringsum; prov. *torn-s*, dazu das Adv. *entorn*; frz. *tour* (dazu das Kompos. *atour*, Zurechtkehrung, Ordnung, Putz), davon die Adverbialien *autour*, *à l'entour*; span. ptg. *torno*. Vgl. Dz 322 *torno*; Gröber, ALL VI 127.

9606) tōrōsūs, a, um (torus), fleischig; hiervon wollte Rönsch, RF II 473 (vgl. auch Seelmann, RF II 589), ableiten prov. *trossa*, Packen, wozu das Demin. *trossel-s* u. das Vb. *trossar*; frz. *trousse*, Bündel, Packen (nach Rönsch auch „Widerrist des Pferdes“), wovon das Demin. *trousseau* u. das Vb. *trousser*; (span. *troza*, -ja; ptg. *trouza*). Diese Ableitung ist, wie auch nur die flüchtigste Prüfung zeigt, völlig unhaltbar, u. wenn Seelmann, RF II 589, sie anscheinend ernsthaft verteidigt hat, so darf man darin doch bloße einen etymologischen Scherz erblicken. Aber auch mit *tōrtiāre können die Worte nichts zu schaffen haben, da ihr o geschlossen ist, weshalb Diez' Angabe 321 *torciare* zu berichtigen ist, vgl. Förster, Z II 172 u. III 563. Am wahrscheinlichsten ist nach G. Paris, R IX 333 u. XVI 605, *thyrsus* (s. d.) als Grundwort anzusetzen, worauf auch lomb. *torsa*, *torza*, Stroh- oder Heubündel, altfrz. *torseau* = *trousseau*, ital. *torrello* hinweisen.

tōrpīdūs s. tōrtūdō.

9607) tōrquēre, tōrsī, tōrtum, tōrquēre, (dafür) *tōrkēre, drehen; ital. *torco torsī torto tōrcere*; rum. *torc torsei tors torce*; rtr. *torcher*; prov. *torser* (Pf. *tors*, Pt. P. *tortis*); altfrz. *tort tors tors tordre*, dazu das Kompos. *bestordre*, verdrehen, *bestors*, schieb; neufrz. *tort*, Sbst.; cat. span. ptg. *torcer*. Vgl. Dz 689 *tordre*; Gröber, ALL VI 127.

9608) *tōrquīdūs, a, um (torquēre), gewunden, gebogen; venez. *torzio* (*andar a t.* herumbummeln); genues. *a torsiu*; südfz. *a torge*, *torche à tort et à travers*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 28.

9609) [tōrquīs und tōrquēs, -em m. (torquēre), gedrehter Gegenstand, z. B. Halsband; span. *torce*, Halsband, davon abgeleitet *troza*, Seil, (dazu *atrozar*, schnüren), *torsal*, Schnürchen, Schleife. Vgl. Gröber, ALL VI 127.]

9610) [tōrrēs, -ēntem m., Gießbach, = ital. span. ptg. *torrente*; frz. *torrent*.]

9611) tōrrō, -ōre, rösten; rtr. *torrer*; cat. span. ptg. *torrar* (span. auch *turrar*, *esturar*). Vgl. Dz 492 *torrar*.

9612) [tōrsīo, *tōrtīo, -ōnem f., Drehung, Krümmung; ital. *torsione*, Erpressung; frz. *torsion*, Drehung; span. (torzon), *toreson*, Bauchgrimmen. Vgl. Dz 492 *toreson*.]

9613) [*tōrso, -āre (v. *torsus f. tortus) = frz. *torser*, Windungen an einer Säule machen. Vgl. Gröber, ALL VI 127.]

9614) *tōrsūs, a, um (für tortus), gedreht, gekrümmt, = altfrz. *tors*, davon *torse*, Fackel.

9615) tōrtā, -am f. (torquēre), gewundenes Gebäck, Torte; ital. *torta*; rum. *turtă*; frz. *tourte* (daneben *tarte*, viell. = (?) *tarcta für tracta, vgl. Scheler im Dict. s. v.), dazu das Demin. *tartine*; span. ptg. *torta*. Vgl. Dz 323 *torta*.

9616) [*tōrtīco, -āre (tortus), drehen, ist nach Ulrich, Z IX 429, das mutmaßliche Grundwort zu frz. *torcher*, wischen, scheuern, wozu *torche*,

(zusammengedrehtes Stroh-) Bündel, Wisch, Fackel, *torchon*, Scheuerwisch; von den frz. Worten können nicht getrennt werden pro v. *torcar*, wischen, ebenso cat. *torcha*, Fackel; span. *torca*, Stroh Bündel, *entorchar*, winden, flechten, umwickeln, *antorcha*, Fackel, ptg. *tocha*, Fackel. Dieser Ableitung steht die Bedeutung entgegen, welche letztere nicht gestattet, in dem Substantive *torche* ein Verbalnomen zu erblicken, sondern umgekehrt Entwicklung des Verbs aus dem Sbst. fordern würde. Denn von dem Begriffe des Drehens aus kommt man wohl leicht zu dem Begriffe eines zusammengedrehten, ausgewundenen Gegenstandes, der auch ein zum Putzen dienender Wisch u. dgl. sein kann, nimmermehr aber ist zu glauben, daß ein Vb. mit der Bedtg. „drehen“ zu der Bedtg. „putzen“ gelangt sei, man müßte denn gerade annehmen wollen, daß **torcare* sich an das lautähnliche *tergere* begrifflich angelehnt habe. Man mußte also von **tortica* und nicht von **torticare* ausgehen, die Ansetzung eines **tortica* aber ist ein Unding. Diez 321 *torciare* stellte **tortiare* als Grundwort auf, dies genügt jedoch höchstens für das ital. *torciare*, zusammendrehen, *torcia*, Fackel (zu erwarten wären **torsare* u. **torza*, vgl. *forzare* u. *forza* v. *fortia*). Gröber, ALL VI 128, stellt **torca*, **torcare* als Grundformen für frz. *torche*, *torchier* auf, erklärt die entspr. ital. span. u. ptg. Worte für entlehnt aus dem Frz. u. behauptet, daß **torca* (**torcare*) von *torquere* ganz zu trennen und überhaupt nicht lateinisch sei. In den beiden ersten Punkten seiner Annahme wird man ihm beistimmen können, schwerlich aber im letzten, zumal da dann gar nicht abzusehen wäre, aus welcher Sprache **torca* in das Frz. gekommen sein könnte, denn irisch *torc*, Halsband, welches Gröber erwähnt, ist doch sicherlich Lehnwort. Warum aus dem Stamme *tark*, *tork*, auf welchen *torquere* zurückgeht (vgl. Vaniček, Etymol. Wörterb. der lat. Spr. p. 106), nicht ebenso ein Nomen **torca* sollte abgeleitet worden sein können, wie etwa *fūrca* (für **fūlca*) v. *fūlc-*, wov. *fūlc-ire* u. dgl., ist nicht abzusehen. Was die Bedtg. anlangt, so darf man annehmen, daß **torca* zunächst „Dreher, Umfasser“ bedeutet u. das ringartige Strohband und dgl. bezeichnet habe, mit welchem z. B. ein Stroh wisch und dgl. zusammengebunden wird, die dann eingetretene Bedeutungserweiterung ist gewiss nicht befremdlich.]

9617) *tōrtūlis*, -e (*tortus*), gedreht, gewunden; ital. *tortile*, dav. abgeleitet *attortigliare*, *attorcigliare* (das c von *torcere*), *intortigliare*, *tortiglioso*, *tortiglione*, *stortigliato*, (*torticchiare* ist Analogiebildung); frz. *tortiller*; span. *entortijar*. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 398.

9618) [**tōrtinā* (*tortus*) = ital. (Mundart von Siena) *tartina*, Schildkröte, vgl. Caix, St. 624.]

9619) [**tōrtio*, -āre (*tortus*), drehen; davon vielleicht ital. *torciare*, zusammendrehen, *torcia*, Fackel. Vgl. Dz 321 *torciare* u. dagegen Gröber, ALL VI 128. S. oben unter **tōrtico* u. *tōrtūs*.]

9620) [**tōrtēōlo*, -āre (*tortus*), drehen; wird von Caix, St. 27 u. 641, als Grundwort aufgestellt zu ital. *druzzolare* u. *truciolare* „ridurre il legno in sottili falde arrotondate“.]

9621) **tōrtūcā*, -am f. (*tortus*), Schildkröte (so genannt wegen ihrer gleichsam gedrehten, gedrechselten Schuppen oder wegen ihrer krummen Füße oder auch weil das ganze Tier den Eindruck des Runden u. Kuglichen macht); ital. *tartaruga*; prov. *tortuga*, *tartuga*; frz. *tortue*; cat. span.

tortuga; ptg. *tartaruga*. Vgl. Dz 316 *tartaruga*; Gröber, ALL VI 128.

9622) [**tōrtūlo*, -āre (*tortus*), drehen; aus *avvitare* + *tortulare* erklärt Caix, Z I 423 u. St. 175, ital. *avvitortolare* „attorcere insieme“.]

9623) *tōrtūm* n. (Part. P. P. v. *torquere*), das Gedrehte, Verdrehte, das Unrecht; ital. *torto*; (rum. *tori* hat keine Bedeutungsübertragung erlitten, sondern bedeutet einfach „filure, filage“, s. Cibac unter *torc*); prov. *tort-s*; frz. *tort*; span. *tuerto*; ptg. *torto*. Vgl. Dz 323 *torto*.

9624) *tōrtūā* -am (*tortus*), Verrenkung; ital. *tortura*, Folter; frz. *torture* etc.

tōrtūs a, um s. *tōrtā* u. *tōrtūm*.

9625) *tōrtūlūs*, -um m. (Demin. v. *torus*), Wulst; ital. *torlo*, *tuorlo*, Dotter; piemont. *torlo*, Beule. Vgl. Dz 408 *tuorlo*; Gröber, ALL VI 127. Schuchardt, Z XXII 262, leitet von *torulus* auch ab venez. *turion*, Kuppe des Kirchturms (vgl. alban. *turils*, Kirchturm), wobei er Einmischung von *turris* annimmt.

9626) *tōrtūs*, -um m., Wulst; lomb. *tōr*, *tōir*, trouco d'albero, monf. *tore*, rami più grossi dell'albero; piac. *tōr*, pedale, genues. *tō*, vgl. Salvioni, Post. 22; span. *tuero*; ptg. *toro*, Rumpf, Holzklotz, Holzschiff, *atorar*, zustopfen; Deminutivbildung zu *torus* ist viell. span. *tozuelo* (für **torzuelo*?), Nacken, indessen kann man wohl auch an *thyrsus* (s. d.) denken, vielleicht sogar an Zusammenhang mit *torcer*, drehen. Vgl. Dz 493 *tozuelo*.

9627) *tōstūm* (Part. P. P. v. *torrere*), geröstet, heiß, eilends, sofort (bezüglich der Bedeutungsübertragung vgl. das vulgärdeutsche „hrühwarm“ z. B. etwas erzählen); ital. *tosto*, schnell, sofort (mundartlich ist das Wort noch Adj. mit der Bedtg. „hart, fest“ soll. gebacken); prov. *tost*; neuprov. *tuest*; frz. *tôt*; cat. *tost*; altspan. altptg. *tosto*. Vgl. Dz 323 *tosto*; Gröber, ALL VI 129; Rajna, Giorn. di fil. rom. II 57, erklärte *tosto* als entstanden aus [momento] [isto] oder [isto] [isto], was allzu künstlich ist, vgl. Ascoli, AG VII 145, siehe auch Zeitlin, Z VI 284. S. auch oben Sp. 502 Z 10 ff.

9628) **tōttus* u. **tōttus* (s. den Schluss des Artikels), a, um, ganz (im Pl. „alle“); ital. *tutto* (für das u an Stelle des o ist eine befriedigende Erklärung noch nicht gefunden); aard. *tutto*, *totta* (nur Pluraladverb mit der Bedeutung „gesamt“); rum. *tot*, Fem. *toată*, Pl. Masc. *toți*, Fem. *toate*; rtr. *tutt*, *tu(o)ts*; prov. *tot-s*, Pl. c. r. *tuit*, *tug*, was ein **tūcti* vorauszusetzen scheint, woraus auch ital. *tutti* sich erklären würde, freilich aber giebt **tūcti* ein neues Rätsel auf, indessen auch jede andere Erklärung von *tuit*, *tug* stößt auf größte Schwierigkeiten, (vgl. Cornu, B VII 361, Förster, Z III 498, Neumann, Z VIII 264); altfrz. *tous*, Pl. c. r. *tuit*; neufz. *tout*; Fem. *toute*; cat. *tots*, Pl. c. r. *tuyt*; span. ptg. *todo* (ptg. Ntr. *tudo*) = *totus*. Vgl. Gröber, ALL VI 129 (Gröber erklärt die Verdoppelung des tt in **tottus* aus einer reduplizierten Bildung **tottotus* u. beruft sich dafür auf ital. *tuttuto*, ganz u. gar, rum. *cu totul* *tot* [?]; altfrz. prov. *trastots*, *trestots* = *trans* + *totus*; span. *tod-ito*. Unter diesen Worten scheint namentlich ital. *tuttuto* für Gröber's Ansicht zu sprechen, indessen bleibt das Bedenken, daß, wenn man mit Gröber **tottotus* ansetzt, der Wegfall der hochtonigen Anlautsilbe unbegreiflich ist, wenn man aber ein **tōttōtus* annehmen wollte, daraus nur **toto*, bezw. **touto* hätte entstehen können; Gröber meint nun freilich, aus **tottotus* sei *tott-tus*, *tōttus*

entstanden, aber schon der Hochtön auf der ersten Silbe erregt Zweifel, namentlich in Hinblick auf ital. *tutūto*. Vielleicht ist **tottus* Analogiebildung zu **quotus* (vergleiche *cottidie*) für *quotus* (vergleiche ital. *ch'otta* aus **quotta*, siehe oben *quotus*). Möglicherweise auch erklärt sich das *tt* in **totto*, **totta* einfach als ein Fall der Konsonanten-dehnung, welche ja im Latein recht häufig auftritt, z. B. *littera* : *littera*, *mītere* : *mīttere*, *mūcus* : *mūccus* (s. Stolz, Lat. Gr. p. 222, vgl. auch Körtling, Formenbau des frz. Nomens p. 72 Anm.). — „Das Francoproven. (Vaud) hat zum Sing. *to*, *tot*, einen doppelten Plural: *ti* msc., *tite* fem. und *tot* msc., *tote* fem. — Das altfrz. *trestuit* erscheint als *trēti*. — In den Ormonts sagt man im Pl. *tui*.“ (Nach Bridel.) P. Pabst. — Frz. *itou*, ebenso, ist vermutlich aus *a tou* entstanden (i für a in Anlehnung an *itel*). Vgl. Behrens, Z XIII 411. Man liest *itou* z. B. bei Molière, Dom Juan II. Nigra, AG XIV 365, erklärt *itou*, Lyon. *etō*, *etou* = *et* + *tout*.

9629) *tūtūs*, a., um, ganz (romanisch im Pl. „alle“); span. ptg. *todo* (ptg. Ntr. *tudo*). Siehe **tūtūs*.

9630) ahd. *toufan*, tauchen, eintauchen; ital. *tuffare*, eintauchen, vgl. Dz 408 s. v.; Braune, Z XXII 199.

9631) ahd. *toug*, *toue* (Prät. mit Präsensbedtg. von *tugan*, taugen); davon (?) ital. *togo* „buono, acconcio“, vgl. Caix, St. 629.

9632) engl. *tow*, ein Schiff am Seile ziehen; frz. *touer*, dazu das Sbst. *toue*, ein als Fähre dienender Nachen; span. ptg. *atoar*. Vgl. Dz 689 *touer*.

9633) 1. *tōxiēm* n. (τοξίον), Pfeilgift, Gift; ital. *tosco*; piem. *tōsi*; valses. *tōsga*, genues. *tōsego*, altoberital. *tōseco*, vgl. Salvioni, Post. 22; rum. *tocică*; prov. *tueisec*-s; altfrz. *toziche*; span. *tōsigo*; ptg. *tōxigo*. Vgl. Dz 328 *tosco*.

9634) 2. *tōxiēm* n. (τοξίον), ein Strauch (Plin. H. N. 26, 74); span. *tozo*, *tojo*, Ginster; ptg. *tojo*, Dornestrupp. Vgl. Baist, Z V 561; Diez 493 *tozo* liefs das Wort unerklärt.

9635) [**trābūcūlo*, -āre (**trabare* v. *trabs*), mit Balken versperren, hemmen, durch Hemmung Mühe bereiten, plagen, abarbeiten, arbeiten, nach Diez 325 das mutmaßliche Grundwort zu ital. *travagliare*; prov. *trebalhar*; frz. *travailler*; span. *trabajar*; ptg. *trabalhar*. Wahrscheinlicher gehen die Worte zurück auf ein **trepalium*, **trebalium* (wohl gebildet aus *tres* + *palus*, Pfahl), ein aus drei Balken bestehendes Martergerüst, vgl. P. Meyer, R XVII 421.] S. **trābūcūlum*.

9636) [**trābūcūlūm* n. (*trabs*), kleines Gebälk, Gerüst (dann begrifflich Sbst. zu dem Vb. **trabaculare* in der Bedtg. „arbeiten“); davon nach Dz 325 ital. *travaglio* (dem Frz. entlehnt, vgl. d'Ovidio, AG XIII 318), Notatall, Arbeit; prov. *trebalh*-s (selten *trabalh*-s); frz. *travail*; span. *trabajo*; ptg. *trabalho* (das span. u. ptg. Wort sind dem Frz. entlehnt oder doch durch das Frz. beeinflusst). Das wahrscheinliche Grundwort aber ist **trepalium*, **trebalium* (s. Ducange unter *trepalium*), ein aus drei Balken bestehendes Martergerüst, vgl. P. Meyer, R XVII 421.]

9637) dtsh. *traben*; davon vielleicht frz. *traban* (für *trab-ant*), *draban*, (Läufer), Trabant, Leibsoldat. Vgl. Dz 690 *traban*.

9638) [**trābūco*, -āre (*trabs*), mit einem Balken durchstoßen; ist nach Scheler im Anhang zu Dz 739 Z. 13 v. o. das Grundwort zu prov. *traucar*, durchlöchern, wozu das Sbst. *trauc*-s, Loch; frz.

trouer, wozu das Sbst. *trou*; cat. *traucar*, wozu das Sbst. *trau*. Diez 694 *trou* leitete die Worte von **trabucare* (= *trans* + germ. *buk*, Bauch, also eigentlich den Bauch durchstoßen) ab. Scheler's Erklärung dürfte, weil einfacher, den Vorzug verdienen, befriedigen kann freilich auch sie nicht, weil ein **trab[i]cāre*, **travcāre* doch wohl frz. **trocher* ergeben hätte; vielleicht darf man **tōrcare* (s. oben *tortico*), **trōcare* „drehen, bohren, durchlochen“ als Grundwort ansetzen, wobei dann freilich anzunehmen wäre, daß die stammbetonten Formen sich sehr früh an die flexionsbetonten angeglichen hätten.]

ahd. *trabo* s. *drāppūs*.

9639) [**trābo*, -āre (*trabs*), Balken zusammenfügen, mit Balken versperren, hemmen; prov. *travar*, hemmen; frz. *entraver*, hindern, fesseln, dazu das Vbsbt. *entrave*, Hindernis, Pl. Fesseln; altfrz. *destraver*, entfesseln; span. *trabar*, zusammenfügen, fesseln, dazu das Vbsbt. *traba*, Band; ptg. *travar*, dazu das Vbsbt. *trava*. Vgl. Dz 326 *trabar*.]

9640) *trābs*, -ābem f., Balken; ital. *trave*, abgeleitet *trabacca*, Zelt; prov. *trau*-s, Balken, *trap*-s, Zelt, davon *destrapar*, abspannen; altfrz. *tref*, Balken, (Zeltpfahl), Zelt (Suchier, Z I 433 (vgl. auch die These Wechsler's zu seiner Diss.: die roman. Marienklagen, Halle 1898), wollte *tref* in der Bedeutung „Zelt“ vom ags. *träf*, zum Gottesdienst bestimmtes Zelt, ableiten, wahrscheinlich aber leitet man auch dies *träf* selbst vom lat. *trabs* ab, vgl. G. Paris, R VI 629 u. XXIII 313), davon *atraver*, das Zelt aufschlagen, *destraver*, das Lager abbrechen; span. *trabe*, Balken; ptg. *trave*. Vgl. Dz 690 *tref*.

9641) [**trābūco*, -āre (*trans* + german. *buk*, Bauch), über den Haufen stürzen; ital. *traboccare*, herabstürzen, *trabocco*, Wurfmaschine (angelehnt an *traboccare* = *trans* + **būccare* v. *bucca*, aus dem Munde laufen, überlaufen); prov. *trabucar*; frz. *trébucher*, umstoßen, stürzen, straucheln. Vgl. Dz 694 *trou*. S. oben *buk* u. **trābūco*.]

trācco, -āre s. *trakk*-.

9642) [**trācōrrōtūlo*, -āre, hinüberkollern; davon nach Pascal, Studj di fil. rom. VII 97, ital. *tracollare*, wanken, schwanken.]

9643) *trācta*, -am f., Blattkuchen; davon nach Scheler im Diet. s. v. frz. (**tarte*), *tarte*, Torte.

9644) *trāctātōr*, -ōrem m. (*tractare*), einer, der etwas betreibt; ital. *trattatore* „negoziatore“, *trattore* (= frz. *traiteur*) „chi dà da mangiare verso pagamento“, vgl. Canello, AG III 386; span. *tratador*, Unterhändler; ptg. *tratador*, Handelsmann, Betrüger.

9645) *trāctātūs*, -um m., Be-, Abhandlung; ital. *trattato*; frz. *traité*; span. ptg. *tratado*.

9646) [**trāctīco*, bezw. *trācto*, -āre (*tractus*), ziehen, wird von Ulrich, Z IX 429, als Grundwort zu der unten unter *trakk*-verzeichneten Wortsippe aufgestellt.]

9647) **trāctīo*, -āre (*tractus*), ziehen, einen Zug, einen Strich machen; ital. *tracciare*, (einem Strich nachgehen, längs eines Striches vorgehen und also selbst wieder im Gehen einen Strich ziehen), nachspüren, dazu das Vbsbt. *traccia*, Spur; frz. *tracer*, Linien ziehen, zeichnen, entwerfen, dazu das Vbsbt. *trace*, Entwurf (auch prov. *trassa*); cat. *trassar*, dazu das Vbsbt. *trassa*; span. *trazar*, dazu das Vbsbt. *traza*; ptg. *traçar*, dazu das Vbsbt. *traga*. Vgl. Dz 324 *tracciare*; Gröber, ALL VI 130 (Gröber meint, daß die cat. span. Worte — die ptg. übergeht er — dem Frz. entlehnt seien, weil sie nur in

abgeleiteter Bedtg. verwendet würden, aber wenigstens ptg. *traca* bedeutet auch „Spur“).

9648) **trācto**, -āre (*tractus*), behandeln, betreiben; ital. *trattare*; rum. *treptes ai at a*; prov. *trastar*; frz. *traster*; span. *tratar*; ptg. *tratar*. Hierzu das Vbsbst. ital. *tratta*; rum. *treaptă*; span. *trata*.

9649) ***trāctōr**, -ōrem m. (*trahere*), Zieher; ital. *trattore*, „tiratore, e chi dai bozzoli fa trarre la seta“, vgl. Canello, AG III 386; prov. *trachor* (neben *trajdor*), Verräter, vgl. Dz 224 *tradire*.

9650) **trāctūs**, -um m. (*traho*), Zug, Landstreich; ital. *tratto*; mail. *trac*, ein Jagdgerät; prov. *trat-z*, Zuckung; frz. *trait*, Zug; span. ptg. *trato*, Verkehr, Umgang.

9651) ***trādīo**, -īre (für *tradēre*), verraten; ital. *tradire*; (rum. *trădau dei dat da* = **tradare*); prov. *trair*, *trahir*; frz. *trahir*; cat. *trair*; span. fehlt das Vb., dafür *vender*, *hacer traicion*, *ser traidor*; ptg. *trahir*. Vgl. Dz 324 *tradire*.]

9652) **trādītīo**, -ōnem f. (*tradēre*), Übergabe (im Roman. auch „Verrat“), Überlieferung; ital. *tradizione*, Überlieferung, (*tradimento*, Verrat); altoberital. *tradizione*, *traicçon*; prov. *traiso-s*, *traizo-s*, *tracio-s*, *trassio-s*, Verrat; frz. (*tradition*, Überlieferung), *trahison*, Verrat; span. (*tradicion*, Überlieferung), *traicion*, Verrat; ptg. (*tradicão*, Überlieferung), *traicão*, Verrat. Vgl. Dz 324 *tradire*.

9653) **trādītōr** u. ***trādītōr** (vgl. G. Paris, R XXII 617), -ōrem m. (*tradēre*), Verräter; ital. *traditore*; (rum. *trădător*); sard. *traitore*; genues. *treitō*; prov. c. r. *traire*, c. o. *traidor* (daneben *trachor* = **tractorem*); frz. *traître*; span. *traidor*; ptg. *traidor*. Vgl. Dz 324 *tradire*; Neumann, Z XIV 573, wollte frz. *traître* aus **tradicior* erklären, indessen **trādītōr* (zu **tradīre* f. *tradēre*) genügt vollständig.

9654) ***trādo**, -dāre (für *tradēre*) = rum. *trădau dei dat da*, verraten; prov. *tradar*.]

9655) **trādūeo**, dūxi, dūctum, trādūcēre, hinüberführen, übersetzen; ital. *tradurre*; frz. *traduire*; span. *traducir*, übersetzen, (altspan. *trocir*, hindurchgehen, sterben); ptg. *traducir*. Vgl. Dz 494 *trocir*. Wegen der Flexion s. dūeo.

9656) **[trādūctīo**, -ōnem f. (*traducēre*), Hinüberführung (im Roman. „Übersetzung“); ital. *traduzione*; frz. *traduction*; span. *traduccion*; ptg. *traducação*.]

9657) **trādūx**, -dūcem m. (*traducēre*), Weinranke; ital. *tralce* (aus **tradūcem*: *trādūcem*: *tranūcem*, *trance*, *tralce*), daneben *tralcio*; venez. *troša*, *viticcio*; lomb. *tros*, *trósa*, *tralcio*, vgl. Salvioni, Post. 22. Vgl. Dz 407 s. v.

9658) ***trāfānūs**, a, um (aus *trans* + *fanum* gebildet nach Analogie von *profanus*) = prov. *trafan-s*, *trefa-s*, betrügerisch? Siehe jedoch oben *tōrēfa*.]

9659) ***trāgēa**, -am f. (für *trahea*), Schleife; davon vielleicht ital. *treggia*, Schleife, Schlitten, vgl. Dz 407 s. v.

9660) **trāgēmātā** n. pl. (τραγήματα), Naschwerk; ital. *treggēa*; prov. *dragea*; frz. *dragée*; span. *dragēa*, *grajēa*; ptg. *gragea*, *grangea*. Vgl. Dz 326 *treggēa*.

9661) ***trāgīco**, -āre, ziehen, zerren, quälen; dav. nach Nigra's, sehr wahrscheinlicher Annahme, AG XV 107, ital. *straccare*, abmatten; frz. (pic.) *traquer*, hetzen, *détraquer*, verwirren, dav. *tracasser*.]

9662) ***trāgīnum** n. (**tragēre*), vgl. *tratum*), ein Werkzeug zum Schleppen, eine Schleife u. dgl.; ital. *traino*, *trainare*, wohl aus dem Frz. entlehnt, jedoch scheinen *trascinare*, *strascinare*, schleppen (wozu die Sbsttve *trascino* u. *strascico*, Schleife), ein früheres **traxinare* voranzusetzen, vgl. Caix, St. 66 (Diz 407 leitete diese Verba sowie *trassinare*, spüren, von prov. *traissa*, Schleppe, ab, wegen Caix mit Recht bemerkt „non ci pare verosimile che voci tanto popolari siano state formate da una voce straniera che in italiano non fu mai usata“, den Wandel von *g* in *s* erklärt Caix aus der „tendenza onomatopoeica assimilativa alla sibilante iniziale“, befremdlich bleibt aber die Sache immerhin); rum. das Sbst. fehlt, dagegen ist vorhanden ein Vb. *tragān ai at a*, das hierher zu gehören scheint; prov. *trahi-s*, dazu das Vb. *trahinar*; frz. *train*, *train*, dazu das Vb. *trainer* (nach Cohn, Suffixw. p. 67, soll das Verhältnis umgekehrt sein), schleppen, *traineau*, Schlitten; span. *tragin*, dazu das Vb. *traginar*. Vgl. Förster, Z XV 522.

9663) ***trāgo** (schriftl. *traho*), trāxi, trāctum, trāgēre, ziehen; ital. *traggo trassi tratto traggere* u. *trarre*; rum. *trag trasei tras trage*; prov. *trai trais trait und trach (trag) traire*; altfrz. *trai trais trait traire*; neufz. *trais* (Perf. fehlt) *trait traire*; cat. *trech traqui tret traurer*; span. *traer*, davon *traje* (ptg. *trajo*), Tracht, Benehmen, vgl. Dz 493 *trage*; (ptg. *trazer*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 60). Vgl. Gröber, ALL VI 131.

9664) [gleichsam. ***trāgūcūlum** n. (*trahere*); dav. nach Thomas, R XVI 448, frz. *travouil*, *dévidoire*.]

9665) **trāgūlā**, -am f. (**tragēre*), Schleppnetz; ital. *draglia*, Fährseil, fliegende Brücke; rum. *traglă*, Schleife; prov. *tralh-s*, Schlepptau; neuprov. *traio*, *draho*, Leitseil, Fährseil; frz. *traîlle*, Fährseil, Fährre, cat. *tralla*, Seil; span. *tralla*, Strick; ptg. *tralha*, Fischnetz, Saumtau; (hierher gehört wohl auch span. *trahilla*, *trailla*, Schleifkarren). Vgl. Dz 690 *traîlle* u. 493 *trailla*; Gröber, ALL VI 131.

trāhā, trāhēā s. ***traga**.

9666) ***trāhīco**, -āre (*trahēre*), ziehen; davon vermutlich s. r. d. *tragare*, (mit dem Munde einziehen, trinken), verschlucken, verschlingen; span. ptg. *tragar*. Vgl. Dz 493 *tragar*.]

trāho s. ***trāgo**.

9667) **trāho**, jēci, jēctum, jēre, hinüberbringen; rum. *trec ui ut e*, dazu die Komposita *pestrec* = *per-extra-traicere*, *petrec* = *per-traicere*; wald. *treze*, südostfrz. *trezi*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777.

9668) ***trājēcto**, -āre (*trajectus*), hinüberbringen; ital. *tragettare*, *tragittare*, dazu das Sbst. *trag(h)etto*, über welches vgl. Nigra, AG XV 127.

9669) **trājēctōrium** n. (*traicēre*), Trichter; rtr. *traçnoir*; wallon. *treto*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; Mussafia, Beitr. 89 Anm.

9670) **trājēctūs**, -um m. (*traicere*), das Hinüberbringen; ital. *tragetto*, *tragitto*; frz. *trajet*.

9671) german. Stamm **trakk-** (wovon *s-tracken*), ziehen, schleppen; dav. vermtl. ital. *traccheggiare*, hinziehen, verschleppen, trödeln, tändeln; frz. *trac*, (der durch das Laufen verursachte Zug, (Strich auf dem Boden), Fährte, (*traquer*, Netze [um das Wild] ziehen, u. *détraquer*, verrenken, gehören wohl zu **tragicāre*, s. No 9661); span. ptg. *traque*, (ein sich hinziehendes Feuer), Lauffeuer, Knall, dazu das

Vb. span. *traquear*, knallen, schütteln; ptg. *traquejar*, verfolgen. Vgl. Dz 690 *trac*; Ulrich, Z IX 429, stellt **traccare* aus **tracticare* als Grundwort der ganzen Sippe auf, u. auch ital. *straccare* soll nach ihm = **extraccare* sein, während Diez 404 dies Vb. von ahd. *strecchan* ableitet.

9672) *trāmā*, -am f. (*trahere*), Einschlag am Gewebe (im Roman. auch in übertragener Bedtg. „Anschlag“); ital. *trama*, dazu das Vb. *tramare*; frz. *trame*, dazu das Vb. *tramer*; span. ptg. *trama*, dazu das Vb. *tramar*.

**trāmāscūm* s. **trāmāscūm*.

9673) *trāmīte*, *mīte*, **mīssum*, *mīttēre*, hinüberschicken; ital. *tramettere* etc. Wegen der Flexion s. *mītte*.

9674) **trāmōntānus*, a, um, jenseits der Berge befindlich; ital. *tramontano*; altfrz. *tresmontain*; nfrz. *tramontain* (dem Ital. entlehnt). S. No 9696.]

9675) dtseh. *trampeln*; damit zusammenhängend ital. *trampoli*, Stelzen; prov. *trampol-s*, Getrappel; frz. *tremplin*. Vgl. Dz 407 *trampolo*. Über andere Ableitungen vgl. Caix, St. 640.

**trānex*, -nēcem s. *trānsīus*.

9676) *trāns*, jenseits, über . . . hinweg; ital. *tra*, zwischen; rum. *tra* (nur in Zusammensetzungen; prov. *tras*, quer durch, hinter; frz. *très* (über das Maß hinaus), sehr, vgl. No 9718; cat. span. ptg. *tras*, *tras*, hinter, nach. Über die lautliche Behandlung von *trans* im Ptg. vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 59.

9677) *trānsāctum* (*transigere*), durchgestoßen, abgethan, abgemacht; altital. in *trasatto*, ohne Umstände, jedenfalls davon *trasattarsi*, sich ohne Umstände etwas aneignen; prov. *atrasait*, *atrasag* (= *ad* + *transactum*); altfrz. *entresait* (= *in* + *tr.*), noch jetzt norm. *antresiais*. Vergl. Dz 571 *entresait*.

9678) *trānsēnna*, -am f., Netz zum Vogelfang; rtr. *tarsenna*.

9679) *trānsō*, II, *itum*, -ire, hinübergehen; sard. *transire*, staunen (vgl. deutsche Redensarten, wie „aus dem Häuschen kommen“ = „von Sinnen kommen, vor Freude außer sich geraten“); neap. *trasire*, entrare; lomb. *strasi*, assiderare, *stresid*, intrizzito; vic. *traseggio*, viottolo, vgl. Salvioni, Post. 22; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; prov. Part. P. *transit-s*, ohnmächtig; über frz. *transir*, hinscheiden, (vor Kälte vergehen), erstarren, altspan. *transir*, hinscheiden, *transido*, matt, kraftlos. Vgl. Dz 325 *transir*. — (Die Ansetzung von frz. *transir* = lt. *transire* ist indessen höchst bedenklich, denn Lehnwort oder Buchwort kann das Verb kaum sein, als Erbwort aber müßte es **trēsir* lauten; dazu kommt, daß im Altfrz. die Schreibung *transsir* sehr gewöhnlich ist, u. daß das Sbst. *transse* von *transir* sich nicht trennen läßt.) Vgl. No 9688.

9680) **trāns(f)ālsō*, -āre (*falsus*), fälschen; ital. *trafalsare* „falsare, alterare totalmente“, davon *trafalcione* (für *trafalsone*) „grosso sproposito“, vgl. Caix, St. 608.]

9681) **trānsīeo*, -āre (*trans*), hinübergießen; nach Parodi, R XVII 78, Grundwort zu span. *trasegar*; aus einem Gefäls in das andere gießen; in cat. *trescolar* jedoch erblickt Parodi eine Zusammensetzung von *trans* + *colare*. Siehe unten *trānsīeo*.]

9682) *trā(ns)* + *inflātus* = ital. *tronfio* (für *tronfato*), aufgeblasen, hochmütig (begrifflich angelehnt an *tronfiare* = *trionfare*), vgl. *gonfio* = *conflatus*, *stronfiare* = *ex* + *trans* + *inflare*. Dz

407 *tronfio* vermutete Zusammenhang dieses Wortes mit griech. *τροπή*.

9683) *trānsītās*, -um m. (*transire*), Übergang; ital. *transito*, Übergang vom Leben zum Tode. Diez 325 s. v. stellt hierher auch span. ptg. *trance*, entscheidender Augenblick, Todesstunde, Zuschlag in einer Versteigerung, frz. *transe*, dazu das Vb. *transir* erstarren; Baist, Z IX 147, stellt *trance* zu dem Vb. *transar*, den Zuschlag erteilen u. zieht dasselbe zu der Sippe des ital. *trinciare* (s. unten **trinleo*); in der Bedtg. „Todesschauer“ u. dgl. ist *trame*, *transe* vermutlich = **trāncem* (v. *trans* + *nez*, Tod) anzusetzen (vgl. frz. *tréfonds* aus *trans* + *fundus*).

9684) *(trā(ns)) + līmā*; davon ital. *tralignare* „uscir dal proprio lignaggio, degenerare“, vgl. Caix, St. 83.]

9685) *trā(ns) + lūc-*, davon ital. (sienesisch) *straloccare*, blitzen, ladinisch *tarlugar*, *tarlujé* (vgl. lombard. *stralusciá*, *starlugiá*), vgl. Caix, St. 7; neuprov. *trelusi*, glänzen, *trelus*, Glanz.

9686) *trā(ns)mōntānūs*, a, um, jenseit der Gebirge befindlich; ital. *tramontana*, Nordwind, vgl. Dz 407 s. v. S. No 9674.

9687) **trā(ns)mōtio*, -āre (*motus*) = (?) frz. *trémousser*, sich lebhaft hin- und herbewegen, vgl. Dz 691 s. r.; besser = *tre* + *mousser*, schäumen.]

9688) **trā(ns)pāso*, -āre, hinübergehen, sterben, = frz. *trépasser*, dazu das Sbst. *trépas*.]

9689) **trā(ns)sāillo*, -āre, hinüber-, quer durch etwas springen; frz. *tresailir* gleichs. durch den Leib springen (von einem Kälte- oder Angstgefühl), durchfahren, durchschauern, dann: schauern.

9690) *trānsīllūm* n. (Demin. v. *transtrum*), kleiner Querbalken; altfrz. *trestel*, Gebälk, Gerüst, Gestell; neufz. *tréteau*. Vgl. Dz 691 *tréteau*.

9691) *trānsstrūm* m., Querbalken, Querbalk; altfrz. *traste*, Querbalken; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *trasto*, alter Hausrat (die eigentl. Bedtg. müßte dann „Gebälk, Holzwerk“ sein). Vgl. Dz 493 *trasto*; AG XIII 335.

9692) *trā(ns)vēcto*, -āre, hinüberschaffen; davon ital. *trabattare* „passare“, vgl. Caix, St 174. Siehe oben *ādvēcto*.

9693) *trā(ns)vōrsūs*, a, um, quer, schief; ital. *traverso*, schief, schräg, *traversa*, Querbalken, dazu das Vb. *traversare*, durchqueren; venez. *tresso*, vgl. Mussafia, Beitr. 116; prov. *travers*, quer, kehrt, davon *traversier-s*, sich kreuzend; frz. *travers* (auch *traverse*), Quere, dazu das Vb. *traverser*; span. *traves*, Quere, *travieso*, schief, *atravesar*, quer legen; ptg. *través*, Quere, *travessa*, Querbalken, *travesso*, quer, *atravessar*, quer legen, *travessar*, aus der rechten Bahn kommen. Vgl. Dz 494 *travieso*.

9694) **trānsīeo*, -āre (*vices*), nach Diez 498 *trasegar* das mutmaßliche Grundwort zu cat. *trafagar*, aus einem Gefäls in das andere gießen, umgießen, umkehren, dazu das Sbst. *trafag*; span. *trasegar*, dazu das Sbst. *trasego* (Parodi, R XVII 78, setzt für *trasegar* ein **transicāre* als Grundwort an); ptg. *trasfegar*, dazu das Sbst. *trasfega*; außerdem soll ein span. ptg. Sbst. zu *trasegar* sein *trasgo*, Poltergeist, der alles umwirft. Vgl. Dz 493 *trasgo*. Diese Ableitungen sind im höchsten Grade unwahrscheinlich. Das span. *trasegar*, Präas. *trasiego*, dürfte = *trans* + *secare* sein (vgl. Verbindungen wie *trasegar los mares*, die Meere durchfahren, *trasegar los campos*, die Felder durchstreifen), bezüglich der Bedeutungsentwicklung des Verbs „durchschneiden : umschütten (Wein)“ vgl. das

deutsche „verschneiden (den Wein)“. Die cat. und ptg. Worte aber gehören wohl zu der Sippe: ital. *trāffico*, Handel, *trafficare*, Handel treiben; prov. *trafeg-s*, *trafei-s*; frz. *trafic*, dazu das Vb. *trafiquer* (Lehnworte); cat. *tráfag*, Handel, Kunstgriff, Umgehung, dazu das Vb. *trafagar*; span. *tráfico*, *tráfago*, dazu das Vb. *traficar*, *trafagar*; ptg. *tráfego*, dazu das Vb. *trafeguar*, daneben *trasfegar*. Die Herkunft dieser Sippe ist dunkel; man ist versucht, an ein *tra(n)s-^hficare* (= *facere*) zu denken. Ebensovien dürfte auf **transvicare*, **travicare*, **traucare*, **traucare* zurückgehen frz. *troquer* (Lehnwort), tauschen, dazu das Sbst. *troc*; span. *trocar*, dazu das Sbst. *trueco*; ptg. *trocar*, dazu das Sbst. *troco*. Grundwort viell. **tōrcare*, **trōrcare*. Vgl. Dz 329 *troc*.

9695) *trā(ns)vōlo, -āre, davon fliegen; ital. *travolare*; altfrz. *trauler*, sich davon machen. Vgl. Dz 693 *tröler*; Scheler im Diet. unter *tröler*. S. **trottulo*.

9696) *trāpētum* n., Olivenkelter, Ölpreß; sicil. lecc. *trapittu*, frantojo, vgl. Salvioni, Post. 22.

9697) german. *trappa*, Falle; ital. (*trappa*), *trappola*, Falle, dazu das Vb. *attrappare*, *trappolare*, in der Falle fangen, betrügen; prov. **trapa*, dazu das Vb. *atraper*; frz. *trappe*, dazu das Vb. *attraper*, wovon wieder das Vbsbst. *attrape*; span. *trampa*, dazu das Vb. *atrapar* u. *atrampar*.

9698) dtsc. *trappen*; dav. frz. *treper*, trampeln, festtreten, dav. (?) wieder *trépigner*, stampfen. Vgl. Braune, Z XXII 208.

9699) gr. *τραυλός*, lispelnd; davon viell. ital. *troglio*, Stotterer, vgl. Dz 407 s. v.

9700) *trēōntī*, *ae*, *a*, dreihundert; sard. *tregentos*; venez. *tresento*; lomb. *trésent*; valm. *trasint*; genues. *trezentu*, vgl. Salvioni, Post. 22, davon viell. auch ital. *tregenda*, Geisterschar (eigentlich unzählige Menge, wie ja auch im Lat. *trecenti* zum Ausdruck einer unbestimmten großen Zahl gebraucht wird; siehe Georges) vgl. Dz 407 s. v.

9701) *trēōcīm*, dreizehn; ital. *tredecī*; (rum. *trei spre diēce*) rtr. *trēdeš* etc., vergl. Gartner § 200; prov. *treze*; frz. *treize*; cat. *treise*; span. *trece*; ptg. *treze*.

9702) **trēgintā* (für *triginta*), dreißig; ital. *trenta*; (rum. *treiseci*); rtr. *trenta*; prov. *trenta*; frz. *trente*; cat. *trenta*; span. *treinta*; ptg. *trinta*. Vgl. Gröber, ALL VI 181.

9703) ndl. *trek-ijser*, Zugeisen; davon frz. *tricoises* (pl.), Zange der Hufschmiede, vgl. Dz 692 s. v.; Littré s. v. erklärt das Wort für entstellt aus *turcoises*, vgl. auch Nigra, AG XIV 300.

9704) dtsc. *trekken*, ziehen; davon nach Dz 326 ital. *treccare*, (jem. einen Streich spielen), betrügen; prov. *trichar*, wozu das Sbst. *tric-s*; frz. *tricher* (altfrz. daneben *trechier*; auch *triquer*, auslesen, soll nach Diez auf *trekken*, ausziehen, hinweisen). Storm, RV 172, befürwortet dagegen (ebenso Ulrich, Z XI 556) die Herleitung von lat. *tricare* (s. d.), welche Diez wegen des *i*, das nicht zu *e* habe werden können, mit Recht beanstandet hatte; man muß also **tricare* für **tricare* ansetzen, wie übrigens Storm auch gethan. — Auf *trekken* führt Diez 427 s. v. auch zurück span. ptg. *atracar*, ein Schiff heranziehen. — Nicht hierher gehört dagegen frz. *traquer* (s. No 9661), Wild mit Netzen umstellen, treiben, wov. *tracasser*, hin- u. herhetzen, beunruhigen.

9705) gr. *τρεῖμα*, der Punkt auf einem Würfel, —span. *crema*, Punkt, bezw. zwei Pünktchen über einem Buchstaben, Trema.

9706) **trēma* (v. *trēmēre*) + *mōdīūs*, in steter zitternder Bewegung befindliches Gefäß, ist die vermutliche Grundform zu ital. *tramoggia*, Mühltrichter; prov. *tremueia*; frz. *trémie*; (ptg. *tremonha*). Vgl. Dz 325 *tramoggia*.

9707) [**trēmōllūs*, -um m. (*tremere*); ist nach Scheler im Anhang zu Dz 817 vielleicht das Grundwort zu altfrz. *tremel*, *tremeau*, *trumel*, (das sich hin- u. herbewegende) Bein, Beinkleid (davon *estramelē*, ohne Beinkleid, hosenlos, vgl. G Paris, R X 399 u. 590; früher R VIII 293, hatte Paris das Wort von **struma*, **strumella*, angeschwollene Drüse abgeleitet), *trumelière*, Beinharnisch; neufrz. *trameau*, Ochsenkeule. Siehe unten *tramm*. — Auf *tremellus*, -a scheinen auch zurückzugehen piem. *tremo*, Eberesche, Zitteresche, valtell. *tremēj*, arbed. *tremela*, nover. *tre-* u. *tramolina*, piem. *tümell*, valsass. valtell. *tamarin*, mondov. *tamaris*, *tameris*, frz. (mundartlich) *timier*, (ptg. *tramazeira*), vgl. Nigra, AG XV 124.]

9708) bret. *tremenl*, durchgehen, hindübergelien, kymr. *tramwy* (= *tra* + *mw*), häufig gehen; damit soll nach Diez 693 in Zusammenhang stehen neuprov. *trimá*, schnell gehen; pik. *trimer*, eifrig gehen oder arbeiten; altspan. *trymar*. Th. p. 114 scheint diese Ableitung stillschweigend zu verneinen. Die Worte werden germanischer Herkunft sein (mhd. *trimen*, wackeln). Oder darf man ein lat. **trimare* (von *trimus*, dreijährig) ansetzen mit der Bedgt. „wie ein kleines Kind trippeln, unruhig hin- und herlaufen“?

9709) *trēmo*, ui, öre, zittern; davon prov. altfrz. *tremir*, zittern; altspan. *tremere*; ptg. *tremere*. Nach der gewöhnlichen, auch von Diez 555 vertretenen Annahme soll ebenfalls auf *tremere* zurückgehen prov. *cremer* (selten vorkommend), *cremetar* = **tremilare* (?), fürchten; altfrz. *cremer*, *crembre*, *cremir*, -oir; nfrz. *craindre*. Der Wandel von anlautendem *tr* zu *cr* ist aber im Verhältnis von Lateinisch zu Französisch so unerhört, daß man ihn wohl überhaupt nicht annehmen kann; span. *crema* für gr. *τρεῖμα* ist keine hinreichende Stütze. Was Flechia, AG II 384, darüber sagt, kann nicht befriedigen. Neuerdings jedoch hat Ascoli, AG XI 439, das *c* für *t* sehr ansprechend aus keltischer Einwirkung erklärt.

9710) *trēmōr*, -ōrem m. (*tremere*), das Zittern; ital. *tremore*; (span. *tremblor*); frz. *trémour*.

9711) **trēmōrōsūs*, a, um (*tremor*), zitternd; ital. *tremoroso*; rum. *tremuros*; span. *tembloroso*.

9712) **trēmūlo*, -āre (*tremere*), zittern; ital. *tremolare*; rum. *tremur ai at a*; rtr. prov. *tremblar*; frz. *trembler*; (span. *temblar*, angestrichen im Anlaut an *temer* = *timere*, vgl. Ascoli, AG XI 447, Meyer-L., Z XV 272); ptg. *tremolar*. Vgl. Dz 327 *tremolare*; Gröber, ALL VI 182.

9713) **trēmūlōsūs*, a, um (*tremulus*), zitternd; ital. *tremoloso*; rum. *tremuros*; span. *temblos* (daneben *tembloroso*).

**trepalium* s. **tabaculum*.

9714) gr. *τρεπερ*, wenden; davon vielleicht cat. *trepar*, bohren. vgl. Dz 494 s. v.

9715) *trēpido*, -āre (*trepidus*), in unruhiger Bewegung sein; ital. *trepidare* (gel. W.); rum. *treapăd ai at a*; altspan. ptg. *trepidar*, zaudern.

9716) *trēpidūs*, a, um, unruhig; ital. *trepido* (gel. W.); (sienes. *intretire*, Furcht haben); rum. *treapăd*; span. ptg. *trépido*.

9717) dtsc. *treppe*; davon vielleicht cat. span. ptg. *trepar*, klettern, vgl. Dz 494 s. v.

9718) [*trēs, gallat. Form für *tras*, *trans*; frz. *très* (8 nicht zu *ei*, *oi* entwickelt wegen der Proclisis des Wortes); *de + très* = altfrz. *detreis*, *detrois*, rückwärts, hinten (daneben *detries* aus *detriers*, angeglichen an *riers* aus *retro*), vgl. Förster zu Erec 2838.]

9719) *trēs*, *trīā*, drei; ital. *tre*; rum. *trei*; rtr. *tri*, *tre* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *trei*, *tres*; altfrz. *treis*; neufz. *trois*; cat. span. ptg. *tres*.

9720) westgerman. *trenwa* (got. *trigwa*, ahd. *triuwa*) Sicherheit, Bürgschaft; ital. *tregua*, Waffenstillstand; prov. *trega*, *tregua*, dazu das Vb. *trevat*; altfrz. *treve*, *trieve*, *trieve*, davon *s'atriver*, sich verbünden; neufz. *trève*; span. *tregua*; ptg. *tregoa*. Vgl. Dz 326 *tregua* u. 691 *trevat*; Mackel p. 126.

9721) [*trīngulūm n. (*tres + angulus*), Dreieck; ital. *triangolo*; rum. *triunghi*; prov. frz. *triangle*; cat. *trianglu*; span. ptg. *triángulo*.]

9722) *tribulā*, -am f. (gewöhnlich *tribulum*; *tribula*, non *tribla* App. Probi 200), Dreschflegel ital. *trebbia* = **tribula*; mail. *tribia* u. *trebbia*, erba di cui si fanno spazzole; (venez. *trigoli*, *tribolo* aquatico), vgl. Salvioni, Post. 22; rum. *trier* = *tribulum*; cat. *trilla*; span. *trilla* und *trillo*; ptg. *trilha* u. *trilho*. Vgl. Dz 326 *trebbia*; Storm, R V 172; Gröber, ALL VI 132.

9723) *tribulō*, -āre (*tribulum*), dreschen, plagen; ital. *tribulare* „far soffrire e soffrire“, *tribolare* „far soffrire“, *trebbiare*, *tribbiare* „battere il grano per separare i chicchi dalla paglia“, vgl. Canello, AG III 860, dazu das Sbst. *tribolo*, Trübsal; sard. *tribulare*; mail. *trobiā*, tramenare il pesto, *strubbiā*, battere; berg. *trōbiunā*, fare le infime faccende di casa, vgl. Salvioni, Post. 22; rum. *trier* ai at a; prov. *tribolar*, *trebolar*, *treblar*, quälen, trüben; altfrz. *tribler*, trüben (daneben *tribouillier*, beunruhigen); cat. span. *trillar*, dreschen; ptg. *trilhar*. Vgl. Dz 326 *trebbia*; Gröber, ALL VI 132.

tribulūm s. *tribulā*.

9724) *tribūo*, *ūi*, *ūtum*, *ōre*, zuteilen; altspan. *treverse*, (sich etwas beilegen, anmassen), sich erteilen. Vgl. Dz 427 *atreverse*. S. oben *ātribūo*.

9725) [*tribus*, -um f., Volksstamm; ital. *tribù* (gel. Wort nach Analogie von *virtu* u. dgl. gebildet, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 6).]

9726) *tibūtūm* n. (Part. P. P. von *tribuere*), Tribut; altfrz. *treut*; sonst nur gel. Wort; ital. *tributo*, frz. *tribut* etc.

9727) **trīcco* u. **trīcco*, -āre (für *tricare*, *tricar*), Winkelzüge machen; davon nach Storm, R V 172, u. Ulrich, Z IX 556, ital. *treccare*, betrügen; prov. *trichar*, dazu das Sbst. *tric-s*, *trig-s*, Betrug; frz. *tricher* (altfrz. auch *trecher*). Diez 326 *treccare* stellte deutsch *trecken* als Grundwort auf.

9728) [**trīchēā*, -am f. (v. gr. *τρίχη*); wird von Dz 326 *treccia* als Grundwort angesetzt zu ital. *treccia*, Flechte, wozu das Vb. *trecciare*; prov. *tressa*; frz. *tesse*, wozu das Vb. *tresser*; span. *trensa*; ptg. *trança*. Diez begründet seine Annahme damit, daß zu einer Haarflechte drei Teile gehören (?) u. daß für dieselbe im Ital. u. Prov. auch *trina*, *trena* gesagt werde. Nichtsdestoweniger ist die Ableitung höchst unglaublich. Als Grundwort muß **trecciare* oder **trīchiare* angesetzt werden, ersteres könnte vielleicht Scheideform zu **tractiare*, letzteres Ableitung von **tricare* (s. d.) sein. Übrigens würde **trecciare*, **trīchiare* nur für *treccia(re)*, *tressa(re)*,

tesse(re) Geltung haben können; span. *trenzar*; ptg. *trançar* dürfte zu der Sippe von **trinitiare* (*trīnus*) gehören. — Ein denkbare Grundwort zu *trecciare* würde auch **tertiare* v. *tertius* sein.]

9729) *trīchilā*, -am f., Laubhütte; sard. *trija*, uva galletta, di cui fassi il pergolato; genues. *treggia*, vgl. Salvioni, Post. 22; prov. *trelha*, Weinlaube, Geländer; frz. *treille*, davon *treillis*, Gitter. Vgl. Dz 691 *treille*; Gröber, ALL VI 132.

9730) *trīco*, -ōnem m. (*tricare*), Ränkeschmied; comask. *trigon*, Zögerer. Vgl. Dz 327 *tricare*.

9731) *trīco* u. **trīcia*, -āre (schriftl. meist *tricar* von *trīcae*, Possen, vgl. Dieterich, Pulcinella p. 98 Anm. 2), Schwierigkeiten machen; ital. (neapol.) *tricare*; prov. *trigar*, hemmen, zögern, davon *trigor-s*, Verzug; (frz. *trigaud*, Fintenmacher, dazu das Verb *trigauder*). Vgl. Dz *tricare*. Siehe oben **trīcco*.

9732) [**trīcūlo*, -āre (*tricare*) wird von Ulrich, Z XI 557, als Grundwort zu ital. *trillare*, schütteln, trillern, aufgestellt, es ist dies aber schon lautlich unmöglich, denn es wäre **trigliare* zu erwarten. Eher darf man, wenigstens für *trillare*, trillern, an *tritillare*, zwitschern, denken. Diez 327 läßt das Wort unerklärt. Vgl. auch No 9758.]

9733) *trīdens*, *tridentem* m., Dreizahn, Dreizack, dreizackige Gabel u. dgl.; piem. *vales*, *ossol*, *trent*, lomb. *triensa*, tic. *tardens*, vgl. Salvioni, Post. 22; südostfrz. *trā*, *trā*.

9734) *trīfōliūm* n., Dreiblatt, Klee; ital. *trifoglio*, *tréfolo*, Klee; sard. *trovorzu*; rum. *trifoiu*; rtr. *treifeigl*; prov. *trefeucl-s*; altfrz. *trefeucl*; (neufz. *trèfle*, das Wort beruht wohl auf Kreuzung von *trefeucl* mit *treble*, dreifach, -blättrig; cat. span. *trébol*; ptg. *trévo*). Vgl. Dz 327 *trifoglio*; Gröber, ALL VI 133.

9735) [*trīfōriūm* n. (*tres* und *fores*), dreifache Thür; altfrz. *trifoire*, thürähnliche Einfassung, vgl. Dz 692 s. v.]

9736) *trīfūredūm* n. (*furca*), ein dreizackiges Werkzeug; sard. *trebuzzi*; rtr. *taruoš*, vergl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9737) gr. *τρίγλη*, Seearbe; ital. *triglia*; (frz. *trigle*); span. *trilla*. Vgl. Dz 327 *triglia*; d'Ovidio, AG XIII 443.

9738) **trīlīcūm* n. u. *trīlīx*, -īcem, dreifädiges Zeug, = ital. *traliccio*, Zwillich; mail. *tarlis*; altfrz. *treslis*; neufz. *treillis*; span. *terlis*. Vgl. Dz 324 *traliccio*.

9739) **trīmācūlūm* n. (*tri* u. *macula*) oder wohl besser **trāmācūlūm* n. (*trans + macula*), Quernetz oder ein aus drei Lagen bestehendes Netz; ital. *tramaglio*; frz. *tramail* (norm. *tremail*). Vgl. Dz 324 *tramaglio*.

trīmen s. *tremeni*.

**trīmo*, -āre s. *tremeni*.

9740) got. *trīmpan*, schreiten; davon ital. *trimpellare* „andar piano, indugiare“, vgl. Caix, St. 640.

9741) *trīmus*, a, um, dreijährig; rtr. *trīme*.

9742) [**trīnīco*, -āre (**trīnīcus*) [s. d.], in drei Teile zerlegen, dritteln, zerschneiden (vgl. *squarciare* = **exquartiare*, *écarteler* = **exquartellare*), ist das mutmaßliche Grundwort zu prov. *trinquer* (das Vb. ist wohl nicht belegt, vorhanden aber ist das Vbsbst. *trinquada* = frz. *tranchée*), dafür *trençar*, *trénchar* (der Eintritt des *e* für *i* ist allerdings befremdlich, es läßt sich aber vielleicht Anlehnung an *tres* annehmen); frz. *trancher*, wovon das Sbst. *tranche*, Schnitte; span. ptg. *trincar*, zerstückten. Darf man nun glauben, daß nach Analogie von

**quartiare* (= *spuarcare*) u. **exquintiare* (= sp. *esquinsar*) für **trincare* gebildet worden sei ein **trintiare*, so gelangt man zu ital. *trinciare*, wovon das Sbst. *trincio*, Schnitte; cat. *trinçar*; span. ptg. *trincar* (wohl aus dem Ital. entlehnt). Auf **trintiare* in der Sonderbedtg. „das Haar dreifach teilen“ dürfte auch zurückgehen span. *trensar*, flechten, wozu das Sbst. *trensa*; ptg. *trançar*, wozu das Sbst. *trança*, s. oben unter *trichēā*. — Sonst sind als Grundworte zu der Sippe *trinciare*, *trancher* etc. aufgestellt worden: **truncare* v. *truncus* (neuerdings scharfsinnig verteidigt von W. Förster, Z XIII 537; darnach geht nur *trençar*, *trancher* auf *truncare* zurück, *trinciare* etc. aber sind Lehnworte aus dem Frz.), **dirimicare* v. *dirimere*, **interimicare* v. *interimere* (vgl. Langensiepen, Herbig's Archiv XXXV p. 396), *internecare* (vgl. Diez 328 *trinciare*, wo diese Ableitung auf das prov. *entrecar* gestützt wird), **triccare* (vgl. Ulrich, Z XI 556), **trennicare* v. dtsh. *trennen* u. a. Alle diese Ableitungen sind aus leicht ersichtlichen Gründen völlig unannehmbar. Nur ein Grundwort mit *i* in der Stammsilbe kann genügen, aber freilich das von Ulrich a. a. O. aufgestellte **triccare* ist unbrauchbar.]

9743) [**trīnicus*, a, um (v. *trinus* wie *unicus* von *unus*), dreifach; davon ital. *trinca*, Seil zum Festbinden des Schiffes (eigentlich wohl ein dreifach gedrehtes besonders festes Seil); span. ptg. *trinca*, Dreiheit. Vgl. Storm und Bugge, R V 186 Anm.; C. Michaelis, Misc. 158; Diez 494 s. v. hielt das Wort für entsteht aus *trinitas*.]

9744) hochdtsch. *trinken*, nhd. *drinken*; ital. *trincare*; frz. *trinquier*, *drinquer*; vgl. Dz 328 *trincare*; Mackel p. 100.

9745) dtsh. *Trinkgeld*; frz. *tringuette* (b. Rousseau), vgl. Sachs, Ltbl. f. germ. u. rom. Ph. 1895 Sp. 58.

9746) *trīnūs*, a, um (*tres*), dreifach; davon vermutlich ital. *trina*, Tresse (eigentl. wohl dreifache Litze); span. *trina*, Dreiteil im Wappen. Vgl. Dz 326 *treccia*.

9747) *trīplo*, -āre, verdreifachen; berg. *in-trepiā*.

9748) *trīplus*, a, um, dreifach; altfrz. *trèble*; berg. *trepe*.

9749) [**trīppa*, -am f. ist das vorauszusetzende, aber bezüglich seiner Herkunft völlig dunkle Grundwort zu ital. *trippa*, Bauch, Wanst; frz. *tripe*; span. ptg. *tripa*. Vgl. Dz 328 *trippa*; Skeat, Etym. Diet. s. v. *tripe*.]

9750) altnfränk. *trippōn*, trippeln; davon alt-ital. *treppiare*, zerstampfen, vgl. Caix, St. 120; prov. *trepar*, hüpfen, springen; altfrz. *treper*, auch *triper*. Vgl. Dz 691 *treper*; Mackel p. 98. S. auch oben *trīmpān*.

9751) [**trīpūlum* f. *trīplum*, gemischt mit *filum*, gleiches. **trīfūlum*, dreifach gedrehter Faden, scheint die Grundform zu sein zu ital. *trifolo*, Litze.]

9752) *trīquētrūs*, a, um, dreieckig; davon nach Storm, R V 186, ital. *trinchetto*, das (dreieckige) Focksegel; frz. *tringuet* u. *tringuette*; cat. *triquet*; span. *tringuete*; ptg. *traquete*. Die Formen mit *n* beruhen wohl auf Angleichung an **trinca* (von **trincare*, s. d.) oder **trīnicus*. Vgl. Dz 328 *trinchetto*.

9753) *trīstis*, -e (*tristis*, non *tristus* App. Probi 56), traurig; ital. *tristo*; rum. *trist*; rtr. *trist*; prov. *trist-s*; frz. *triste*; cat. *trist*; span. ptg. *triste*. Vgl. Gröber, ALL VI 138.

9754) *trīstīfā*, -am f., Traurigkeit; ital. *tristezza* (daneben *tristizia* mit der Bedeutung „malvagità“); rum. fehlt das Sbst.; prov. *tristicia*, *tristezza*; frz. *tristesse*; span. ptg. *tristeza*. [**trīstīfōlūm* n. s. **hōrdēōlūs*.]

9755) *trīfīeum* n., Weizen, = altsard. *tridigu*; borm. *tridigh*; span. ptg. *trigo*, vgl. Dz 494 s. v.

9756) **trītīo*, -āre (*tritius*), zerreiben; prov. *trizar*, *trissar*, *trisar*; vielleicht gehören hierher auch lomb. *triza*, Werkzeug, um die geronnene Milch geschmeidig zu machen; span. *triza*, Krümchen. Vgl. Dz 693 *trissar*; Gröber, ALL VI 138; Horning, Z XVIII 238.

9757) **trītīo*, -āre (Frequent. v. *terere*), zerpulvern, fein machen, das Feinste aussuchen, auslesen, auswählen; ital. *tritare* „pestare finamente, esaminare sottilmente“, (altital. auch *triare* = frz. *trier*), vgl. Canello, AG III 386; frz. *trier*; cat. *triar*. Vgl. Dz 692 *trier*; Horning, Z XXII 490.

9758) [**trītīlo*, -āre (*trituro*), etwas leise reiben u. dadurch erschüttern; davon vielleicht ital. *trilare* in der Bedtg. „schütteln“. Ulrich, Z XI 557, stellte **trīculare* v. *tricare* als Grundwort auf, was weder lautlich noch begrifflich paßt.]

9759) *trītūs*, a, um (Part. P. P. v. *terere*); engad. *trid*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9760) *trīūmphe*, -āre, triumphieren; ital. *trionfare*; frz. *trionpher*; span. *triumfar*; ptg. *triumphar*, *triumfar*. — Auf ein volkslateinisches *trīumpare*, **trūmpare* (vgl. das auch schriftlatein. *trīumpus*) in der Bedtg. „Freudenlärm machen“ (vgl. dtsh. „Trumpf“) führt Settegast, RF I 250, zurück die Wortsippe: ital. *trombare*, trompeten, dazu das Sbst. *tromba*, Trompete und Wirbelwind (eigentl. stofsweises Gebläse), prov. *trompa*, Trompete; frz. *tromper*, (posaunen, ausposaunen, jem. gleichsam ausposaunen, austrompeten, sich über jem. lustig machen, jem. foppen, narren), betrügen, täuschen, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1044; dazu das Sbst. *trompe*, Trompete, Rüffel, *trombe*, Wasserhose, Dömin. *trompette*, wovon wieder *trompeter*; span. *trompar* bedeutet nur „betrügen“ („trompeten“ ist *trompetear*), *trompa*, Trompete, Rüffel, (Wirbel), Kreisel (in dieser Bedtg. auch *trombo*); ptg. (das Vb. fehlt), *trompa*, Klapphorn, *trombeta*, Trompete, *tromba*, Rüffel. Diez 329 *tromba* dachte an Ableitung von *tuba*. Vgl. G. Paris, R XII 133 (bezeichnet Settegast's Ableitung als „très ingénieuse et fort vraisemblable“); Horning, Z IX 142 (macht auf lothr. *xtrōfā* = *extrīumphare* aufmerksam). Mackel p. 24 setzt altn. *trumba*, Posaune, als Grundwort an, sollte dies aber nicht entlehnt sein? Braune, Z XXII 211, führt *tromba*, *trompe* etc. auf german. **trumba*, *trumpa* vom Stamme *trum*, *trump* zurück. Die Wortsippe bedarf jedenfalls nochmaliger Untersuchung, bei welcher zu berücksichtigen sein wird, das auch im Slav. entsprechende Worte vorhanden sind.

9761) *trīūmpūs*, -um m., Triumph; ital. *trionfo*; frz. *trionphe*; span. *triumfo*; ptg. *triumpho*.]

9762) *trīvium* n., Kreuzweg; davon nach Diez 692 prov. *trieu-s*, Weg, Straße, Bahn; altfrz. *triege*, vgl. Förster zu Yvain 1101. Hinzuzufügen ist noch ital. *trivio* „il luogo al quale fanno capo tre vie, piazza“, *trebbio* „trivio, luogo di convegno, trattenimento“. vgl. Canello, AG III 338 (s. auch Flechia, AG III 178). Nach Schuchardt, Z IV 126, weisen *trieu*, *triege* auf die keltischen Stämme *treg*,

trog-, vgl. dazu Th. p. 114, hin, diese Annahme wird durch Endlichers Glossar bestätigt, vgl. Zimmer, Kuhn's Ztschr. XXXII 292. Mit der Ableitung von *trivium*, wofür man freilich **trivium* ansetzen muß, um zu *trieu*, *triege* zu gelangen, darf man sich wohl zufrieden geben. Vgl. auch Förster, Z I 149 oben.

9763) [*tröchlēa*, -am f., Kloben, Winde, — neap. *t(e)róciola*, vgl. Schuchardt, Z XXIII 833; span. *trocla*, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 70.]

9764) altnord. u. ahd. *trog*, Trog; ital. *truogo*, *truogolo*; rum. *troc*; altfrz. *troc* (norm. *treu* und *tro*). Vgl. Dz 408 *truogo*; Mackel p. 32. S. No 9773.

9765) **trōjā*, -am f., Troja; daraus (durch scherzhafte Bezugnahme auf das trojanische Pferd, welches mit Kriegern angefüllt war wie eine trüchtige Sau mit Ferkeln) ital. *troja*, Mutterschwein (die Erhaltung des *o* u. j. erklärt sich wohl aus dem gelehrten Ursprunge des Wortes); sard. *troju*, schmutzig; prov. *trucia*, Mutterschwein; frz. *truie*; cat. *truja*; span. *troya*, Kupplerin. Vgl. Dz 324 *troja*; Gröber, ALL VI 134.

9766) [*trōphacūm* n. (τροφαῖον), Siegeszeichen; ital. *trofeo*; frz. *trophée*; span. ptg. *trofeo*. Vgl. Dz 329 *trofeo*.]

9767) [**trōpātōr*, -ōrem m. (**tropare*, w. m. s.), Finder, Dichter; ital. *trovatore*; prov. *trobaire*, *trobador*; altfrz. *trovere-s*, *troceor*, *trouve-re-s*, *trouveor*; neu frz. *trouvere* (gelehrte Modernisierung des altfrz. Wortes), Dichter, *troubadour* (= prov. *trobador*), Minnesänger, *trouveur*, Finder.]

9768) [**trōpo*, -āre (aus *türbo*?) ist scheinbar das Grundwort zu ital. *trovare*, finden; rtr. *truvar*, Recht sprechen, ein Urteil finden; prov. *trobar*, finden, dichten; frz. *trouver*; cat. *trobar*; (span. ptg. *trovar*). Diez 331 stellte *turbare* mit der Bedtgsentwicklung „durcheinanderwerfen, durchstöbern, durchsuchen, finden“ auf, sich darauf berufend, daß in ital. *trovare* die Begriffe „finden“ u. „suchen, holen“ sich berühren u. das altptg. *trovar* die Bedtg. von *turbare* noch habe, sowie daß neapol. *struare* = *disturbare* u. *cotravare* = *conturbare* sei, vgl. auch Schuchardt, Z XX 586.

Nichtsdestoweniger hielt man wegen *contropare* (s. unten) diese Ableitung für höchst unwahrscheinlich, wenn man auch zugab, daß in neapol. *struare*, *controvare*, altptg. *trovar* in der That *turbare* vorliege. G. Paris, R VII 418, leitete **tropare* von *tropus* in der kirchensprachlichen Bedtg. „Melodie“ ab, was sehr ansprechend, aber nicht überzeugend ist. Braune, Z XVIII 516, stellte ahd. *truopan*, *truoban*, *trōban* (got. *drōþjan*), „in Unruhe bringen, verwirren“ als Grundwort auf, eine Ableitung, welche begrifflich sich mit der von Diez vermuteten (*trovare* = *türbare*, vgl. dazu auch Schuchardt, Z XX 536) nahe berührt, übrigens aber nicht annehmbar ist, weil ein gemeinromanisches u. ganz ohne Zweifel uraltes Verbum nicht althochdeutschen Ursprungs sein kann. Eher könnte man **trōvare* aus **tōrvare* (v. *torvus*), „finster, scharf blicken, spähen“ als Grundwort ansetzen. Bais, Z XII 264, machte auf ein in der Lex Visigoth. öfters vorkommendes *contropare*, „untersuchen, untersuchend vergleichen“ aufmerksam. Darnach sowie im Hinblick auf rtr. *truvar* „ein Urteil finden“ u. altfrz. *trouver une loi* könnte man vermuten, daß **tropare* ursprünglich ein Ausdruck der Gerichtssprache gewesen ist. Und dies legt wieder den Gedanken an germanischen Ursprung nahe, da ja die germanischen Rechtsanschauungen für frühromanische Zeit

(Zeit der germanischen Staatengründungen in den ehemaligen römischen Provinzen) so große Bedeutung besitzt u. so manche darauf bestiglichen Worte in das Romanische übergegangen sind. So sei denn eine Frage gestattet, die man phantastisch nennen, aber bei der verzweifelten Sachlage verzeihen mag. Kann **torpare* vielleicht eine Ableitung von german. *porp* (s. d.) sein? Lautlich steht dem nichts entgegen, wenigstens nicht für das Rtr., Prov. und Frz., welche zunächst in Betracht kommen, denn das ital. *trovare* dürfte, freilich schon früh, entlehnt sein, span. *trovar*, ptg. *trovar* sind es sicher: anlautendes german. *p* erhielt sich, daher *prop*: *trop*, aber intervokalisches *p* wurde zu *v* verschoben (z. B. *scapin*: *eschevin*), also **porp-are*: **torpare*: **tropare*: *trovar*, *trouver*. Was den Begriff anlangt, so würde die Bedeutungsentwicklung etwa folgende gewesen sein können: *porp* (= nhd. Dorf, vermutlich urverwandt mit lt. *turba*) bedeutet ursprünglich wohl „Gedränge, Menge“ ganz im allgemeinen (vgl. altnord. *pyrþja*, drängen), dann wohl „die auf einem bestimmten Landgebiete wohnende Menschenzahl“, also etwa „Bauernschaft, Landgemeinde“, **torpare* konnte demnach bedeuten „eine Genossenschaft (Bauernschaft, Landgemeinde, Gaubevölkerung) versammeln, eine Versammlung abhalten“ (vergleiche schweizerisch *dorf*, Zusammenkunft), insbesondere dann „einen Gerichtstag abhalten“, woraus dann die weitere Bedeutung „Recht sprechen, ein Urteil finden“ (so noch im Rtr.) sich leicht ergeben konnte. (Vgl. „über eine Sache befinden, Sachbefund“.) — Ganz neuerdings hat Schuchardt (Roman. Etym. II) die Herkunft von *travere* aus *turbare* überzeugend erwiesen mit der Begründung, daß *turbare* ein Kunstausdruck der Fischerei („pulsen“) u. als solcher volkstümlich war.

9769) german. **trottōm*, mhd. *trottem*, laufen; ital. *trottare*, traben, dazu das Sbst. *trotto*; prov. *trotar*; frz. *trotter*, dazu das Sbst. *trot*, abgeleitet *trotier*, Pafagänger, Zelter; span. ptg. *trotar*. Vgl. Mackel p. 35; Diez 331 *trottare* stellte **tolutare* (vgl. *tolutim*) als Grundwort auf; vgl. auch Th. p. 115.

9770) [**trottālo*, -āre (Deminutivbildung zu germ. *trottōn*) = frz. *trôler* (vgl. **rotulus*: *rôle*), sich herumtreiben, vgl. Th. p. 115; Diez 698 s. v. dachte an das deutsche „trollen“ u. vermutete für das german. wie für das roman. Verb keltischen Ursprung.]

9771) *trūa*, -am f., Rührlöffel; abruzz. *trua*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9772) *trūetā*, -am f., Forelle; ital. *trota* (mit off. *o*, was ebenso befremdet wie das einfache *t*), altital. auch *truita*; rtr. *truta*; prov. *trocha*; neuprov. *trouito*, *trucho*, *troucho*; frz. *truite*; span. *trucha*; ptg. *truta*. Vgl. Dz 331 *trota*; Gröber, ALL VI 134.

9773) kelt. Stamm *trāgo-*, elend; davon wahrscheinlich prov. *truas*, Fem. *truanda* (neben *truas* auch *trufan-s*), Bettler, Landstreicher, *truandar*, bummeln, betteln; frz. *truand*, dazu das Vb. *truander*; (aber *trucher* [ital. *truccare*, prov. *truchar*] ist nicht = *tragicare*, sondern = **tradicare*, vgl. Nigra, AG XV 281); span. *truhan* (altspan. auch *trufan*), dazu das Vb. *truhanear*; ptg. *truanear*, Possen treiben, *truania*, Gaukelspiel *truão*. Vgl. Dz 332 *truas*; Scheler im Anhang zu Dz 750; Th. p. 81.

9774) [**trügīnūs*, -um m. (v. german. **trūgi-s*, wovon das Demin. *trūgila-s*), Hartriegel, ist nach

Bugge, R III 159, die vorauszusetzende Grundform zu dem gleichbedeutenden frz. *troène*.]

9775) **trüellä** u. **trüllä**, -am f. (Dem. v. *trua*), Maurerkelle; ital. *trulla*; sard. *trudda*; neuprov. *truelo*; frz. *truelle*; span. *trulla*; ptg. *trilha*. Vgl. Gröber, ALL VI 134. — Vielleicht gehört hierher auch ital. *intruglio*, d'Ovidio freilich, AG XIII 410, möchte das Wort lieber zu *intrudere* stellen.

9776) german. **trulljan** (altn. *trylla*), Zauberei treiben; altfrz. *truillier*, bezaubern; viell. gehört hierher auch ital. *truglio*, listig. Vgl. Dz 694.

trumba s. **trümpfo** am Schlusse.

9777) dtsh. **trumm**, kurzes dickes Stück eines Ganzen; davon prov. *trumel-s*, Keule; frz. *trumeau*, Fensterpfiler, vgl. Dz 694 s. v. Über *trumeau* in der Bedtg. „Ochsenkeule“ s. oben unter *trēmöllūs.

9778) *trūcōūs, -a, um (*truncus*), verstümmelt; prov. *trons*, stumpf, davon *trónso-s*, Stumpf; altfrz. *trons*, *tronce*, *tronçon* (auch neufz.), Stumpf, *troncener*, verstümmeln; pic. *tronche*, Block; span. *tronso*, abgeschnitten, *tronsar*, abschneiden. Vgl. Gröber, ALL VI 134; Diez 322 s. v. zog die Worte zu *thyrsus* = *türsus*.

9779) [*trūcio, -ōnem m. (*truncus*), Stumpf, altfrz. *trançon*, neufz. *tronçon*, vgl. Förster, Z XIII 587.]

9780) **trūcco**, -äre (*truncus*), abschneiden, stutzen; ital. *truncare*; (frz. *tronquer*); cat. span. ptg. *troncar*. S. auch oben **trūleo**.

9781) *trūcēllo, -äre (*trunculus), verstümmeln, — rum. *trunchiez ai ai a*.

9782) *trūcēllūs, -um m. (Demin. v. *truncus*) — rum. *trunchiu*, Stamm, Stumpf u. dgl.

9783) **trūcūs**, -um m., Stamm, Stumpf; ital. *tronco* (ist auch = *truncato* = *truncatus*); sard. *truncu*; (rum. *trunchiu* = *trunculus); prov. *tronc-s*; frz. *tronc* (dav. *trognon*, gleichsam *trunchionem, Kohlstrunk, vgl. Dz 693 s. v.); cat. *tronch*; span. ptg. *tronco*. Vgl. Gröber, ALL VI 134.

9784) **trūō**, -ōnem m., Mensch mit großer Nase (eigentlich Seerabe); davon nach Diez 693 vielleicht piemont. *trogno*, *trugno* (gleichsam *trūnius), drolliges od. hässliches Gesicht, Fratze; frz. *trogné*. Die Ableitung ist sehr unwahrscheinlich. Näher liegt es, an kymr. *trwyn*, Nase (vom Stamme *trōgn-, *trūgn-, vgl. Th. p. 114) zu denken, wie denn schon Diez auch keltischen Ursprung für möglich hielt. Vgl. No 9788.]

9785) **trūso**, -äre (Intens. v. *trudo*), stoßen, — prov. *trusar*, (wozu das Kompos. *atruissar*), vgl. Dz 694 s. v.

9786) kymr. **trwyn**, Nase, Schnauze; damit hängt viell. zusammen frz. *trogne*, Vollmondsgesicht, verstoffenes Gesicht, und eine Reihe mundartlicher gallo-ital., südfrz. u. wallon. Worte, vgl. Schuchardt, Z XXI 201.

9787) altnord. **trylla**, Zauberei treiben, — altfrz. *truillier*, bezaubern, vgl. Dz 694 s. v.; Mackel p. 112. S. No 9776.

9788) gr. **τρῦπανον**, Bohrer; ital. *trépāno*, *trapāno*; davon nach Caix, St. 434, *pannare* (aus *trapan[n]are*) „bucare, forare“; frz. *trépan*, davon *trépaner*. Vgl. Dz 327 *trépano*.

gr. **τρῦψ** s. **trāns** + **inlātūs**.

9789) türk. **teşâprâk**, Pferddecke, = frz. *charbrake*. Vgl. Dz 641 s. v.

9790) pers. **techaugan**, Klöpfel; davon vermutl. frz. *chicane*, Klöpfel-, Maispiel, Streit bei diesem Spiele, Rechtsverdringung, vgl. Littré s. v. u. Scheler

im Diet. unter *chiche*. Sonst brachte man *chicane* in Zusammenhang mit *chiche* (siehe oben *ciocum*) knauserig, oder leitete es aus dem Baskischen ab, vgl. Dz 98 *cica*.

9791) schallnachahmende (zum Ausdruck des Saugens dienende) Lautverbindung **tschotsch** (vgl. dtsh. *zutschen*); dav. ital. *cioccare*, saugen, *ciotola*, Trinknäpfchen; comask. *ciot*, Kind, *ciotin*, Lämmchen; rtr. *tschutt*, Lämmchen; span. *chotar*, saugen, *choto*, Zicklein. Vgl. Dz 10 *ciocciare*.

9792) **tū** (Gen. *tūi*, Dat. *tibi*, Accus. *tē*, Abl. *tē*, Pl. Nom. *vōs*, Gen. *vōstri*, *vōstrūm*, Dat. *vōbis*, Accus. *vōs*, Abl. *vōbis*), du; ital. Sg. c. r. *tu*, c. o. *te*, *tū*, Pl. c. r. *voi*, c. o. *voi*, (*vi* = *tibi*, vergl. *ci*, uns, = *ecce* + *hic*, vgl. d'Ovidio, AG IX 77, Parodi, R XVIII 618 Anm.); rum. Sg. c. r. *tu*, Dat. *ție*, *ți*, Accus. *tine*, Pl. Nom. *voi*, Dat. *voao*, Accus. *voi*; rtr. Sg. c. r. *tu*, Dat. *ti*, *ti*, *ti* etc., Accus. *te*, *tei*, *ti* etc., Pl. c. r. u. c. o. *vus*, vgl. Gartner § 109; prov. Sg. c. r. *tu*, c. o. *tei*, *te*, *ti*, Pl. c. r. u. c. o. *vōs*, c. o. *us*; frz. Sg. c. r. *tu* (u. *toi*), c. o. *toi*, *te*, Pl. c. r. u. c. o. *vous*; cat. Sg. c. r. *tu*, c. o. *te*, Pl. c. r. u. c. o. *vōs*; span. Sg. c. r. *tú*, c. o. *tí*, *te*; Pl. c. r. *vōs*, c. o. *vōs*, *os*; ptg. Sg. c. r. *tu*, c. o. *tí*, *te*; Pl. c. r. u. c. o. *vōs*.

9793) *tūbēllūm n. (Demin. zu *tuber*), kleine Knolle, — span. *tobillo*, Fußknöchel. Vgl. Dz 491 s. v.; W. Meyer, Z X 173 (M. verteidigt Diez' Ableitung gegen Baist, welcher, Z VII 123, das Wort von *tuba* hatte ableiten wollen).

9794) **tūbēr** n., Knolle, Beule, Erdschwamm, Morchel; davon sard. *tuvara* *tartufo*, und vermutlich frz. *truffe*, Trüffel; ptg. *trufa*. Ferner scheinen mittelbar oder unmittelbar hierher zu gehören: 1. cat. *trumfo*, *trumfa*, Knollengewächs, Patate; span. *turma*, Knollengewächs (*turma de tierra*, Trüffel). Man hat, um die Herkunft dieser u. der unter 2 genannten Worte von *tuber* für glaubhaft zu halten, freilich sehr zu beherzigen, daß volkstümliche Pflanzennamen oft die seltsamsten, allem Lautregeln spottenden Entstellungen erleiden. — 2. Ital. *tartufo* = *terrae tuber* (s. d.), Trüffel; rtr. *tartuffel*; neuprov. (mundartlich) *tartisse*; frz. (mundartlich) *tartouffe*; ptg. *tortulho*, (verwandte Bildungen scheinen zu sein span. *cotufa*; Erdapfel; sicil. *catatu(u)*); angemerkt mag hierbei werden, daß „die Kartoffel“ heißt ital. span. *patata*; frz. *pomme de terre*; ptg. *batata*; das ital. span. ptg. Wort ist einer amerikanischen Sprache entlehnt, vgl. Dz 475 s. v. — 3. Ital. *truffa*, Windbeutel, Posse (eigentl. wohl schwammiges, inhaltsleeres, nichtsnutziges Ding), dazu das Vb. *truffare*, jem. foppen; abgeleitet ist *truffaldino*, Possenreißer; prov. *trufa*, dazu das Verb *trufar*; frz. *truffe*, dazu das Vb. *truffer*; span. *trufa*, dazu das Vb. *trufar*; ptg. *trusão*, Scherz. Vgl. Dz 333 *truffa* u. *truffe*. S. oben *terrae tūbēr*.

9795) **tūbēllūs**, -um m. (Demin. v. *tuba*), kleine Röhre; dav. nach Cihac p. 290 rum. *tīlo* „siphon“; span. *tolva*, vgl. Ascoli, AG XIII 458 Anm. am Schlusse.]

9796) **tūbūs**, -um m., Röhre; über das Vorkommen dieses Wortes in Ortsnamen vgl. Buk, Z X 568; auch Lyon. *tou*.

9797) **tūcēstūm** n., Rollfleisch; dav. mit Suffixvertauschung catal. *tocin*, Speck; span. *tocino*; ptg. *toquinho*. Vgl. Dz 492 *tocino*; Gröber, ALL VI 135.

9798) altnord. *tūda, Düte, Röhre; prov. *tudel-s*, Röhre, Pfeife; altfrz. *tuel*; neufz. *tuyau*; span. ptg. *tudel*. Vgl. Dz 334 *tudel*; Mackel p. 19.

*tūdicō s. tukkōn.

9799) [*tūditio, -āre (*tundere*), stoßen; davon ital. *intuzzare, rintuzzare*, (an-, abstoßen), stumpf machen, bändigen, dazu das Adj. *tozzo*, dick und kurz; prov. *atuzar, estuzar*. Hierher gehören auch die oben unter *thyrsleus* verzeichneten span. Worte (ausgenommen *tosco*), wozu noch hinzuzufügen c. t. *toiz*, stumpf, *tossa*, Masse, *tossal*, Hügel, Gipfel, *tosut*, hartnäckig. Auf ein *tūditare scheinen zurückzugehen ital. *attutare, stutare*, abstumpfen. Auffällig ist hier, wie in *intuzzare* etc. lat. *ū* = rom. *u*. Vergleiche Ascoli, AG I 36 Anm.; Baist, Z V 560.]

9800) *tufā*, -am f., Helmbüschel; davon rum. *tufā*, Busch; ital. *tufazzolo*, „ciocca di capelli arriciati, ricciolo“; [frz. *touffe*, Büschel von Haaren, Federn und dgl., wenn es nicht = ahd. **tuppha*, Zopf, ist, was wegen des *ou* wahrscheinlich], span. ptg. *tufos*, Seitenlocken. Vgl. Caix, St. 643; Diez 334 leitete *tufos* von *τύφος* an. S. No 9814.

9801) [*tūito, -āre (v. *tuere*) stellt Cihac p. 296 als Grundwort zu rum. *uit ai at a*, betrachten, auf.]

9802) german. **tukkōn*, zucken (eigentlich rasch ziehen); davon nach gewöhnlicher Annahme ital. *toccare*, anführen; (rum. *tocă*, wohl dem Ital. entlehnt); prov. *tocar*; altfrz. *toquer, tochier*; neufrz. *toucher*; span. ptg. *tocar*. Vgl. Dz 320 *toccare*. Die Bedtg. der roman. Verba ist mit dem Grundworte *tukkōn* nicht wohl vereinbar, gleichwohl ist eine andere Ableitung kaum statthaft, wenn sie auch mehrfach versucht worden ist (so haben Boucherie, Rev. des lang. rom. V [1870] 350, u. Nigra, AG XIV 937, **tūdicare*, v. *tud-*, *tūndere*, „stoßen“, als Grundform aufgestellt; Schuchardt hat, Z XXII 397, das Vb. *toccare* für abgeleitet von der Interjektion *toc* „poch“ erklärt, u. G. Paris, R XXVII 626, hat ihm darin teilweise beigestimmt). Die Ansetzung eines romanischen, bezw. volkslatein. Stammes *tūcc-* ist ja theoretisch möglich, entbehrt aber jeder thatsächlichen Stütze. Man mag die Einwurzelung von germ. **tukkōn* u. seine eigenartige Bedeutungsentwicklung im Rom. durch die Lautähnlichkeit des Wortes mit dem Stamme *tac-*, *tacc-* „berühren“ erklären. — Aus *tocc* + *signum* frz. *tocsin*, Zeichen mit der Sturmglocke, vgl. Dz 689 s. v.; Mackel p. 22.

9803) *tūmbā*, -am f. (*τύμβος*), Grab (Prud. *περὶ στεφ.* II, 9); ital. *tomba*; sard. *tumba*; rum. *tumbă*; prov. *tomba*; frz. *tombe*, davon *tombeau*; cat. *tomb*; span. ptg. *tumba*. Vgl. Dz 320 *tomba*; Gröber, ALL VI 135.

9804) [**tūmbo*, -āre (v. german. *tūm-*, *tumb-*, vgl. Braune, Z XXII 206, wovon *tūmōn*, mit volksetymologischer Anlehnung an *tumba*, Grabhügel, dann überhaupt Hügel, Haufe, so daß sich mit **tūmbare* ursprünglich wohl der Sinn verband „über einen Haufen stürzen“; für das Prov. und Frz. kann man auch Beeinflussung durch altnord. *tumba*, mit dem Kopfe voran stürzen, annehmen); ital. *tombolare* (setzt ein **tūmbare* voraus), fallen; prov. *tumbar*, *tombar*; frz. *tomber*, dazu das altfrz. Nomen actoris *tombere-s*, Springer, Tänzer; neben *tomber* bestand auch *tombir* in der Bedtg. von „crouler“, dav. das Nom. act. (at)*tombiseur*, Stofsfalke, vgl. Cohn, Suffiw. p. 129 Anm.; eine allerdings befremdliche, Ableitung von *tomber* scheint zu sein *tombereou*, Sturzkarren; span. *tumbar*; ptg. *tombar*. Vgl. Dz 321 *tombolare*. Darf man annehmen, daß das *b* nach *m* ein rein parasitisches

sei (wofür Caix, St. 631, Beispiele anführt), so würde sich für *tombolare* auch **tūmbulare* aus **tūmulare* v. *tumulus* als Grundwort aufstellen lassen (s. unten *tumulus*), *tombare* würde dann als Rückbildung aufzufassen sein.

9805) ahd. *tūmōn*, taumeln (nhd. *tummeln*), = ital. *tomare*, fallen, vgl. Mackel p. 20. S. No 9806.

9806) ahd. *tūmōn*, taumeln; altfrz. *tumer*, fallen, vgl. Mackel p. 20. Caix, St. 666, vergleicht auch ital. *zubbare* „saltare, giuocare dei ragazzi“ mit ahd. *tūmōn*, nhd. (mundartlich) *zumpeln*, bemerkt aber selbst sehr richtig „la perdita della nasale sarebbe contro le tendenze della lingua“. S. No 9805.

9807) ahd. *tumphilo*, Tümpel; ital. *tónfano*, tiefe Stelle im Wasser, Strudel; prov. *tomplina*; neuprov. *toumple*. Vgl. Dz 406 *tónfano*; Mackel p. 25.

9808) *tūmūltus*, -um m., Lärm, Wirrwarr; altfrz. *temoute*, und dav. nach Tobler, Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 859. das Vb. **temousser, trémousser*, sich lebhaft hin- u. herbewegen, vgl. aber G. Paris, R XXI 623. S. No 9687.

9809) *tūmūlus*, -um m., Haufe; davon nach Caix, St. 631, ital. *tombolo* „cosa rotonda, massa della polenta“ (wegen des *b* vgl. *cambera, bombero, cocombero, rimburchio* aus *camera, vomer-em, cucumer-em, *remulculum*). Vom *tombolo* ist vielleicht abzuleiten *tombolare*, (über einen Haufen) fallen, woraus dann wieder *tombare* zurückgebildet worden sein könnte. S. oben **tūmbo*.

*tūmūm s. thymūm.

9810) **tūnditus*, a, um (Part. P. P. v. *tundere*), gleichs. vor den Kopf gestossen, auf den Kopf gefallen; span. *tonito*, dumm.

9811) *tūndo*, *tūndī*, *tūsum*, *tūndere*, stoßen; die von Gröber, ALL VI 135, unier *tundere* angeführten Verba gehören zu *tōndere* = *tōndere*.

tūna s. tonne.

*tūnnūs s. thynnūs.

9812) altnord. *tundr*, Zunder, = altfrz. (normann.) *tōndre*, vgl. Diez 689 s. v.; Mackel p. 22.

9813) ahd. *tuoh*, Tuch; ital. *tocca* „specie di drappo di seta intessuto d'oro e d'argento“, *tocco* „parte o pezzo di checchessia“, vergleiche Caix, St. 628.

9814) (vor)ahd. **tuppa*, **tuppha*, **zuppha*, Zopf, = frz. *touffe*, Büschel von Haaren, Federn u. dgl. Vgl. Dz 689 s. v.; Mackel p. 22. S. jedoch ob. *tūfā*.

9815) *tūrbā*, -am f., Schar; prov. altfrz. *torba*, *torbe*, Schar; neufrz. *tourbe*; cat. *torb*, Verwirrung; ptg. *torva*, Unordnung. Vergl. Gröber, ALL VI 135. — Nicht zu *turba* gehören die Wortstämme, deren Vertreter im Frz. *trop* u. *troupe* sind, s. oben unter *porp*.

9816) german. **turba* (ahd. *zurba*), Rasen, = altfrz. *torbe*, Torf; neufrz. *tourbe*, vgl. Mackel p. 21.

9817) *tūrbīdo*, -āre, trüben; vic. *turbīar*, venez. *intur-*, *torbiar*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9818) *tūrbīdus*, a, um, unruhig; ital. *tōrbido*; sard. *torbidu* (südsard. *trullu*); sicil. *turbidu*, -itu; (trubbulu; neap. *truvolo*); lomb. *torbi* etc., vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 18; span. *turbio*. S. **exturdiō*.

9819) *tūrbiscus*, -um m., ein Strauch (Kellerhals) = span. *torvisco*; ptg. *trovisco*. Vgl. Dz 493 *torvisco*.

9820) *tūrbo*, -īnem m., Wirbelwind; ital. *turbine*, Wirbelwind; rum. *tulbină*, Wirbel im Wasser;

frz. *tourbillon*, Wirbel des Windes u. des Wassers; span. *torbellino*, Wirbelwind, (*turbion*, Platzregen); ptg. *turbão*, vgl. Thomas, R XXV 583, *torvelinho* (daneben *turbilhão*), Wirbelwind, (hierher gehört wohl auch *turbilho*, Kreiseelschnecke). Vgl. Gröber, ALL VI 136. — Abgeleitet, wenn auch nicht von *turbo*, wie Diez 694 *turbot* annimmt, so doch vom Stamme *turb-*, ist wohl auch frz. *turbot*, ein kreiselartig gestalteter Fisch, Steinbutte. — Über altfrz. *turbin* vgl. Leiser p. 116.

9821) *türbo*, -äre (*turba*), verwirren; ital. *turbare*; venez. *turgar*; rum. *turb ai at a*; prov. *turbar*; *torcar*; cat. span. *turbar*; ptg. *torvar* (daneben *turbar*). — Diez 381 *trovare* u. Schuchardt, Z XX 536, haben *turbare* als Grundwort zu *trovare* etc. aufgestellt. Im zweiten Hefte der „Roman. Etymologien“ (erschienen im Dec. 1899 in den Sitzungsberichten der Wiener Akad. d. Wiss.) hat Schuchardt seine, bezw. die Diez'sche Ableitung in scharfsinnigster Weise begründet, so daß sie nun als sicher angenommen werden darf, vgl. No 9768 am Schlusse.

9822) [*türbülentüs*, a, um (*turbulare*), unruhig; ital. *turbulento*; prov. *turbolen-s*; frz. *turbulent*; span. ptg. *turbulento*.]

9823) **türbülo*, -äre (Demin. v. *turbare*), verwirren, stören; rum. *turbur ai at a*; frz. *troubler* (altfrz. auch *tourbler*), dazu das Vbsbst. *trouble*. Vgl. Dz 694 *trouble*; Gröber, ALL VI 136.

9824) **türbülösüs*, a, um (*turbulare*), wirr, trüb, = rum. *turburos*.

9825) [**türbülös*, a, um (*turbare*), wirr, trüb, = cat. *torbol*, tarent. *torvol*, mail. *torbor*, wild, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; friaul. *torgol*.]

9826) [**turchensis*, türkisch; davon ital. *turchese* (daneben *turchina*), ein morgenländischer Edelstein, Türkis, *turchino*, türkisfarbig, blau; frz. *turquoise*; span. *turquesa*; ptg. *turqueza*. Vgl. Dz 334 *turchese*.]

9827) *türdüs*, -am m., Drossel; ital. *tordo*; rum. *sturz* („le s eat seulement prépositif“ Cihac p. 268 s. v.); frz. *tourde*, Drossel, *tourd*, Meerdrossel (schon *turdus* hatte diese Doppelbedeutung); span. ptg. *tordo*. — S. oben **östürdio*.

9828) *türbülm n.*, Räucherpfanne; ptg. *triboo*.

9829) *türbö*, -önem m., junger Zweig; damit hängt wohl zusammen cat. *toria*, Senker, Ableger, vgl. Dz 492 s. v.

9830) *Turlupin*, angeblich Name eines Possenreißers unter Ludwig III.; daher (?) frz. *turlupin*, alberner Witzling, davon *turlupinade*, Posse. Vgl. Dz 694 s. v.

9831) mhd. *turm*, Turm; davon (oder von altnord. mhd. *turn*?) span. *tormo*, hoher einzeln stehender Felsen, vgl. Dz 492 s. v.

9832) *türma*, -am f., Schwarm; sard. *truma*, armento di cavalli; altlomb. ital. *torma*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9833) *türpis*, -e, häßlich, schimpflich; cat. span. ptg. *torpe*, vgl. Gröber, ALL VI 136.

9834) *türris*, -em f., Turm; ital. *torre*; sard. *turre*, rtr. *turr*; prov. *tor-s*; frz. *tour*; cat. *torra*; span. ptg. *torre*. Vgl. Gröber, ALL VI 136.

**türüs s. thürüs.*

9835) *türtür*, -ürem m., Turteltaube; ital. *tortora*; prov. *tortre-s*; frz. *tourtre*; cat. *tortra*; span. *tórtolo*, -a; (ptg. *rola*). Vgl. Gröber, ALL VI 137.

9836) **türtüröllä*, -am f. (für *turturilla*, Demin. zu *turtur*), Turteltäubchen; ital. *tortorella* u. *tor-tolella*; rum. *turturé*; frz. *tourterelle* u. *tourte-reau*; span. *tortolilla*, *tortolillo*; (ptg. *rolinha*).

9837) *türündä*, -am f. (bei Georges *türunda*), Nudel; davon nach Caix, St. 634, vielleicht ital. *torrone* „confezione di mandorle, pasta di zucchero e albume“. Die Ableitung ist jedoch unhaltbar (*torrone* dürfte abgeleitet von *torre* sein, gleiches „Turmkuchen“, vgl. den Ausdruck „Baumkuchen“).

9838) [**tüso*, -äre (*tusus* v. *tundere*) ist nach Baist, Z VI 118, das Grundwort zu span. *tusar*, *atusar*, scheeren; den Bedeutungsübergang erklärt er nicht. Diez 495 hatte die Verba von *tonsus* abgeleitet, was freilich wegen des o unmöglich ist.]

9839) *tussillägo*, -ginem f., Huflattich; frz. *tussilage*.]

9840) *tüssie*, -ire (*tussis*), husten; ital. *tossire*; rum. *tugesc ii it i*; prov. *tossir*; frz. *tousser*; cat. *tossir*; span. *toser*; ptg. *tossar*, *tossir*, *tussir*.

9841) *tüssie*, -em f., Husten; ital. *tosse*; rum. *tusä*; rtr. *tuss*; prov. *tos*; frz. *toux*; cat. span. *tos*; ptg. *tosse*. Vgl. Gröber, ALL VI 137.

9842) *tütö*, -äre (Intens. v. *tueri*), schützen, decken; frz. *tuer*, eigentlich zudecken, *tuer le feu*, das Feuer zudecken u. es dadurch zum Verlöschen bringen, daher auslöschen und in besonderer bildlicher Anwendung auf das Leben endlich „töten“ (vgl. deutsche Redewendungen, wie „das Lebenslicht jemandes auslöschen, ausblasen“). Gegen diese von Diez 334 *tutare* gegebene Ableitung u. Bedeutungs-entwicklung dürfte sich nichts Triftiges einwenden lassen, denn auch der Umstand, daß das Vb. nur im Frz. vorhanden ist — denn die von Diez zu *tutare* gestellten anderen Zeitwörter gehören zu **tuditare* (s. d.) u. **tuditiare* —, giebt keinen ausreichenden Gegengrund ab. Das von Ascoli, AG I 36 Anm., aufgestellte Grundwort **tötare* (von *tötus*), also eigentlich „ganz und gar töten“, (vgl. *assommer* von *ad* + *summare*) wird also abzulehnen sein, um so mehr, als, wenn man es gelten lassen wollte, nicht *tuer*, sondern, weil *toute* = *totta* (nicht *tota*), **touter* erwartet werden müßte.

9843) *tütör*, -örem m., Beschützer; sard. *tdore*, altvic. *tudor*, berg. *didor*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9844) *tütülüs*, -am m., Toupet; davon (trotz ä?) nach Caix, St. 121, ital. *tutolo* „parte interna, midollo della pannocchia“ und span. ptg. *tütano* (span. auch *tuétano*), Knochenmark, indessen bemerkt Caix selbst sehr mit Recht: „il significato del lat. *tutulus* pare troppo remoto“. Diez 495 liess span. *tutano* unerklärt, und es wird nebst *tutolo* auch fernerhin für unerklärt gelten müssen, wenn man es nicht von *tutus* ableiten will, mit Rücksicht darauf, daß das Mark als eine besonders geschützte Masse aufgefaßt werden kann, aber freilich macht *ue* in span. *tuétano* Schwierigkeiten.

9845) *tüüs*, a, um, dein; die roman. Formen entsprechen ganz denen von *sus* (s. d.).

9846) german. *þwahlja*, Handtuch (mhd. *twchele*); ital. *tovaglia*, Handtuch; prov. *toalha*; frz. *toaille*, dazu altfrz. das Vb. *toailier*, waschen, reiben (ob altfrz. *tooil*, Schmutz, Pfütze, Lache, *toailier*, *toeilier*, beschmutzen [vgl. Förster zu Yvain 1179], hierher gehören, muß als sehr zweifelhaft erscheinen); span. *toalla*; ptg. *toalha*. Der im gewöhnlichen Leben übliche Ausdruck für „Handtuch“ ist übrigens ital. *asciugamano*, frz. *serviette* (daneben *essuie-mains*, Küchenhandtuch); span.

paño de manos (doch ist *toalla* vielleicht gebräuchlicher, ptg. ist *toalha* allein üblich). Vgl. Dz 323 *tovaglia*; Mackel p. 50; d'Ovidio, AG XIII 415.

twirl s. *quirl*.

9847) *tŷmpānŷm* n. (*τŷμπανον*). Pauke; ital. *timpano*, Pauke, *timbro*, Klangfarbe, vgl. Canello, AG III 331; frz. *tympan*, Trommelfell, *timbre*, Hammerglocke, Klangfarbe, vgl. Littré s. v. u. Roques, R XXVI 462 (im Altfrz. bedeutet das Wort noch „Pauke“); span. ptg. *tim*-, *tympano*. S. ob. tab, tap.

9848) *tŷmpānŷm* n., kleine Pauke; sard. *timpanzos*, polpucci; neap. *tompagna*, fondo della botte; lecc. *tampaña*, cocchiumo, vergl. Salvioni, Post. 28.

9849) griech. *τŷπŷ*, Schlag; davon nach Baist, Z V 558, ital. (mundartlich) *tepa*, *topa*, Erdscholle („sowiel Erde oder Rassen, als der Spaten oder die Hacke mit einem Schlag oder Stich aushebt“); span. ptg. *tepe*, Stück, Rassen. Diez 491 *tepe* lieŷ die Worte unerklārt und that wohl daran. — Behrens, Z XIV 368, leitet span. ptg. *tepe* etc., wozu er auch neuprov. *tepe*, Rassen, *tepo*, *teipo*, Rassenstück, stellt, vom german. *tip* (nhd. *zipf-el*) „Spitze, Gipfel, Ende“ ab und nimmt als vermittelnde Bedeutung „mit Gras bewachsene Erderhöhung“ an.

9850) *tŷphus*, -um m. (*τŷφος*), Qualm, Dunst, Aufgeblasenheit, Dŷnkel, Stolz (nur im Kirchenlatein u. auch da nur in ŷbertragener Bedtg.); ital. *tufo*, *tuffo*, Dunst; veron. *tuin*, afa; bellun. *togo*, *tuffo*, vgl. Salvioni, Post. 23; rtr. *toffar*, *tuffar*, stinken; neuprov. *touŷe*, erstickender Dunst; lothr. *toffe*, erstickend; span. *tufo*, Dunst; ptg. *tufo*, Puffe, Wasserblase. Ableitungen sind *tufar*, aufblasen, *atufar*, erzŷrnen, *tufāo*, Wirbelwind (vgl. *τŷφŷν*). Vgl. Dz 334 *tufo*; Caix, St. 611 u. 644. S. oben **extuŷe*.

9851) [*tŷrānnŷs*, -um m. (*τŷραννος*), Tyrann; ital. *tiranno*; altfrz. *tyrant*; neufrz. *tyran*; span. *tirano*; ptg. *tyranno*. ŷberall nur gel. W.]

9852) **tŷrŷm* n. (*Tyrus*) = altfrz. *tire*, eine Art morgenlāndisches Zeug, vgl. Dz 688 s. v.

U.

9853) *ŷbŷr*, -ŷris n., Enter; ital. (mundartlich) *uver*, *uvero*, *uvar*, vgl. AG I 290; rtr. *lŷvro*, *liero* (*P* ist Artikel), vgl. Nigra, AG XV 118; rum. *uger*; span. ptg. *ubre*.

9854) *ŷbi*, wo; ital. *ove*; frz. *ou*.

9855) *ŷdo*, -ŷre, befeuchten, = rum. *ud ai at a*.

9856) *ŷdŷs*, a, um, feucht, = rum. *ud*.

9857) got. *uŷfo*, ŷberflŷssig; ital. a *uŷfo*, umsonst, auf fremde Kosten; span. ā *uŷfo*, aus eigenem Antrieb. Hierher gehŷrt vielleicht auch prov. *ufana*, *ufanaria*, Eitelkeit, *ufanier-s*, ŷppig, prahlerisch; span. *ufo*, Schmarotzer, *ufano*, eitel, *ufania*, *ufanidad*, Eitelkeit, *ufanarse*, sich ŷberheben; ptg. *ufo*, -ano, eitel, *ufania*, Eitelkeit, *ufanar*, eitel machen. Vgl. Dz 335 *uŷfo*; Mackel p. 25.

9858) tartar. *uŷlan* (tŷrk. *oghlan*), Lanzenreiter; frz. *uŷlan*, vgl. Lŷger, Bull. de la soc. de ling. de Paris, 20/22 (1880/82), p. XLI.

uŷt s. *quotŷs*.

9859) [**ŷleŷŷŷm* n. (Demin. v. *ulcus*) = rum. *urciŷr*, kleines Geschwŷr, Gerstenkorn.]

9860) *ulŷx*, -ŷeem m., ein rosmarināhnlicher Strauch (Plin. H. N. 33, 76); davon (ferrar.

urcina? und) nach Baist, Z V 556, u. C. Michaelis, Misc. 161, span. *urce* (altspan. *urga*), Heidekraut, Erika; ptg. *urce*, *urge*, *urgem*, *urg(u)eira*. Dz 495 *urce* hatte *erice* als Grundwort aufgestellt. Vgl. Meyer-L., Z. f. ŷ. G. 1891 p. 777; Salvioni, Post. 23.

9861) *ŷlŷgo*, -ŷnem f., Feuchtigkeit des Bodens; altspan. *lŷgano*; span. *lŷgamo*, Schlamm, vgl. Dz 463 s. v., jedoch ist die Ableitung sehr zweifelhaft.

9862) *ŷlmāriŷm* n., Ulmenpflanzung; rum. *ulmārie*.

9863) *ŷlmŷtŷm* n., Ulmenpflanzung; ital. *olmeto*; rum. *ulmet*; frz. *ormaie*; span. *olmeda*; ptg. *olmedo*.

9864) *ŷlmŷs*, -um f., Ulme; ital. *olmo*; sard. *ulmu*; rum. rtr. *ulm*; prov. *olme-s*; frz. *orme* (das r erklārt sich wohl aus Dissimilation in der Verbindung *l'olme*, vgl. R XXIII 287 Anm.); cat. span. ptg. *olmo*. Vgl. Dz 650 *orme*; Grŷber, ALL VI 145.

ŷlnā s. *alina*.

9865) **ŷlpiŷŷŷm* (Demin. v. *ulpicum*), Lauch; ital. *upiglio*, Knoblauch. Vgl. Dz 408 s. v.; Grŷber, ALL VI 145; d' Ovidio, AG XIII 423.

9866) **ŷltrā* (fŷr *ŷltra*), jenseits; ital. *oltre*; prov. *oltra*; frz. *outr*, davon *outrer*, gleichsam **ultrare*, ŷbertreiben, *outrage*, allzstarke, ŷbertriebene Äuŷerung und dgl., Beschimpfung; (siehe No 9867): cat. *oltra*.

9867) [**ŷltrāgŷm* (od. **ŷltrāŷŷem*?) n. (*ŷltra*), ŷbertreibung, Mafelosigkeit, Beleidigung; ital. *oltraggio*, dazu das Vb. *oltraggiare*; prov. *outratge-s*; frz. *outrage*, dazu das Vb. *outrage*; span. *ultraje*, dazu das Vb. *ultrajar*, ebenso ptg. (Lehnwort).]

9868) [**ŷltrāta*, -am f. (*ŷltra*), das Land jenseits des Meeres; altfrz. *oltrŷe*, *outrŷe* (ein Kreuzfahrerruf), vgl. G. Paris, R IX 144, Cohn, Z XVIII 205.]

9869) *ŷlŷcus*, -um m., Kauz; tosc. *olocco*; genes. *oucco*; piem. *oloc*, vgl. Salvioni, Post. 23. S. *alucŷs*.

9870) *ŷlŷlātŷr*, -ŷrem m. (*ululare*), Heuler; ital. *urlatore*; rum. *urlātŷr*; span. *aullador* (Adj.); ptg. *uivador*.

9871) *ŷlŷlātŷs*, -um m. (*ululare*), Geheul; rum. *urlat*. — **ŷlulitus* statt *ulalatus* ist nach Cornu, Z XVI 520, die Grundform zu span. ptg. *alarido*, Kriegsgeschrei (gewŷhnlich wird das Wort aus dem Arabischen abgeleitet, vgl. Eg. y Yang. p. 39).

9872) *ŷlŷlo*, -ŷre, heulen; ital. *ululare* „urlar lungamente e con interruzioni“, *urlar* „gridar forte e incompato“, vgl. Canello, AG III 349; sard. *urulare*; rum. *url ai at a*; prov. *ulular*, *ullular*; frz. *hurler* (altfrz. auch *huler*, *uler*, davon vielleicht *hulotte*, Eule); cat. *udolar*; span. *aullar* (altspan. auch *ulular*); ptg. *huicar*, *uicar*. Vgl. Dz 336 *urlare*; Grŷber, ALL VI 148; Meyer-L., Z XXII 6; Braune, Z XVIII 527 (unhaltbar).

9873) *ŷlŷva*, -am f., Sumpfgas; neuprov. *ouvo*; lyon. *orves*; span. *ova*, vgl. Meyer-L., Z. f. ŷ. G. 1891 p. 777.

9874) **ŷmbŷlŷco*, -ŷre (von *umbilicus* in der Bedtg. „Mittelpunkt“), balancieren; ital. *bŷlicare*, ins Gleichgewicht bringen; rum. *buric ai at a*, klettern.

9875) *ŷmbŷlŷcus*, -um m. (*umbilicus*, non *imbiŷlicus* App. Probi 58), Nabel; ital. *ombŷlico*, *ombe(lŷlico*, *bellico*; sard. *umbilgu*; rum. *buric*; rtr.

umblic; prov. *umbril-s*; neuprov. *embourigon*; frz. *nombril* (aus *l'ombril*), vgl. Förster, Z XIII 588; cat. *ombril*; span. *ombligo*; ptg. *um-*, *em-bigo*. Vgl. Dz 226 *ombelico*; Gröber, ALL VI 145.

9876) *ūmbra*, -am f., Schatten; ital. *ombra*; rum. *umbră*; rtr. *sombria*; prov. *ombra*; frz. *ombre*; cat. span. ptg. *sombra*, gleichsam *sub* + *umbra*, s. oben *subumbra*. Vgl. Dz 488 *sombra*; Gröber, ALL VI 145.

9877) *ūmbraeul* n., Laube; sard. *umbraju*.

9878) *ūmbraicium* n., Beschattung; ital. *ombraggio*; frz. *ombrage*; (span. *sombrajo*, *sombraje*, Laube, aus *sub* + *umbr.*).

9879) **ūmbrellā*, -am f. (Demin. von *umbra*), kleiner Schatten, Sonnenschirm; ital. *ombrella* und *ombrello*; rum. *umbré*; frz. *ombrelle*; altspan. *umbrella*.

9880) *ūmbro* und **ūmbriō*, -āre, beschatten; ital. *ombrare*; (rum. *umbresc ii it*); prov. *ombrer*; frz. *ombrer*; cat. *sombrejar*; span. ptg. *sombrar*, *sombrar* = **subumbricare*.

9881) *ūmbrosus*, a, um (*umbra*), schattig; ital. *ombroso*; rum. *umbros*; prov. *umbros*; frz. *ombreux*; span. ptg. *sombroso* = **subumbrosus*.

9882) *ūmquam*, jemals, ital. *unqua*; altfrz. *onque(s)*. Vgl. Gröber, ALL 146.

9883) *ūnā hōra* = rum. *uneoară*, zuweilen.

9884) *ūnā dē in hōrā* = rum. *ordineoară* (der erste Bestandteil des Wortes ist slavisch), ehemals, vgl. Cihac p. 183 *oară*.

9885) **ūnciā*, -am f. (für *uncia*), Unze; ital. *oncia*, rum. *unfă*; prov. *ooza*; frz. *once*; cat. *onsa*; span. *onsa*; ptg. *onça*, Vgl. Gröber, ALL VI 146.

9886) *ūncinus*, -um m., Haken; ital. *uncino*; sard. *unchinu*.

9887) **ūncifīco*, -āre (*unctus* + *facere*) = venez. *onfegare* „ungere leggermente una cosa“, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 9.]

unctum u. **unctum* s. *ūngo*.

9888) *ūnetūsus*, a, um (*unctus*), salbungsvoll, fettig, ölig, schmierig; ital. *untuoso*; rum. *untos*; frz. *onctueux* = *ūnci-*; span. ptg. *untoso* (span. auch *untuoso*).

9889) *ūnetūrā*, -am f. (*unctus*), das Salben, die Salbe; rum. *untură*; prov. *onchura*, *ointura* = *ūnci-*; span. ptg. *untura*.

9890) *ūndā*, -am f., Welle; ital. *onda*; rum. *undă*; prov. *onda*; frz. *onde*; cat. span. ptg. *onda*. Vgl. Gröber, ALL VI 146.

9891) *ūndē*, woher; ital. *onde*; rum. *unde*, rtr. *dan und-er*; prov. *on*; altfrz. *ont*; cat. *on*; altspan. *ond*; ptg. *onde*. Vgl. Gröber, ALL VI 146.

9892) **ūndecim* (für *undecim*), elf; (ital. *undici* (vgl. auch Salvioni, Post. 28); rum. *un sprezeci*; rtr. *undisch*, vgl. Gartner § 200; sard. *undighi*); prov. *onze*; frz. *onze* (warum sagt man im Neufrz. *le onze* und nicht *l'onze*?); cat. *onze*; span. *once*; ptg. *onze*. Vgl. W. Meyer, Z VIII 226; d'Ovidio, Misc. 407; Gröber, ALL VI 146.

9893) *ūndō* u. **ūndīdīo*, -āre (*unda*), wogen; ital. *ondeggiare*; rum. *undez ai at a*; prov. *ondejar*; frz. *ondoyer*; cat. *ondejar*; span. ptg. *ondear*.

9894) *ūndōsus*, a, um (*unda*), wellenreich; ital. *ondoso*; rum. *undos*; prov. *undos*; span. ptg. *undoso*.

9895) *ūndulātus*, a, um (**undulare*), gewellt;

davon vielleicht span. *orondado*, wellenförmig, vgl. Dz 478 s. v.

9896) *ūngo*, *ūnxi*, *ūnetūm* u. **ūnetam*, *ūngere*, salben; ital. *ugno* u. *ungo unsi unto ugnere* und *ungere*; sard. *unghere*; (piem. *oit* = **ūchus* für *ūctus*); rum. *ung unsei uns unge*; rtr. *unscher*. Part. Prät. *ont*, *unt*, *ontx*, *untx*, vgl. Gartner § 148 u. 172, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777; prov. *onh oins oint onher*; frz. *oins oignis oint oindre*; cat. *ungir*; span. ptg. *ungir*. Vgl. Dz 648 *oindre*.

9897) *[ūngūentārīus*, -um m. (*ungo*), Salbenhändler, = rum. *untār*, Butterhändler.]

9898) *ūngūentum* n., Salbe; friaul. *unsint*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9899) *ūngulā*, -am f., Nagel; ital. *ungula*, *ungola* „membrana sottile che talvolta si stende sopra la tunica dell'occhio“, *unghia*, *ugna* „tanto l'unguis quanto l'ungula dei Latini“, vgl. Canello, AG III 356; sard. *unghia*, rum. *unghiă*; rtr. *ungla*; prov. *ongla*; frz. *ongle*; cat. *ungla*; span. *uña*; ptg. *unha*. Vgl. Dz 495 *uña*; Gröber, ALL VI 146.

9900) *ūnicōrnis*, -em m., Einhorn; ital. *alicorno*, *licorno* (= **licorno* für **licorno*, *nicorno*?); prov. *umcor(n)s*; frz. *licorne*; span. *unicornio*; ptg. *alicornio*. Vgl. Dz 198 *licorno*; Baist, RF I 445.

9901) **ūniō*, -ōnem f. (für *ūnio*), Zwiebel; frz. *oignon*, (sonst wird „Zwiebel“ im Roman. durch **cēpūllā* ausgedrückt, s. oben s. v.). Vgl. Ascoli, AG III 845 Anm.; Dz 648 s. v.; Gröber, ALL VI 146.

9902) *[ūniō*, -īre (*unus*), einigen; ital. *unire*; prov. frz. cat. span. ptg. *unir*.]

9903) *[ūniō*, -ōnem f., Vereinigung; ital. *unione*; frz. *union*; span. *union*; ptg. *união*.]

9904) *ūnitās*, -ātem f., Einigkeit; ital. *unità*; prov. *unitat-s*; frz. *unité*; überall nur gel. W.

9905) **ūniversālīs*, -e (*universus*), allgemein; ital. *universale*; frz. *universel*; span. ptg. *universal*. Nur gel. W.

9906) *ūniversitās*, -ātem f. (*universus*), Gesamtheit; ital. *università*; frz. *université*; span. *universidad*; ptg. *universidade*; überall nur gel. Wort.

9907) *[ūniversum* n., Weltall; ital. *universo*; frz. *univers*; span. ptg. *universo*.]

9908) **ūnūlūs*, a, um (Demin. v. *unus*) = ital. *ugnolo* „scempio, sottile“, vgl. Caix, St. 648.

9909) *ūnūs*, a, um, ein, eins; ital. *uno*; rum. *un*, Fem. *una*, daraus durch Kürzung (a), o; rtr. *ün*, in etc., vgl. Gartner § 200; prov. *un-s*, *hun-s*, *u-s*; frz. *un*; cat. *un*; span. *uno*; ptg. *um*, *hum*.

9910) *ūpūpa*, -am f., Wiedehopf; ital. *upupa*, (hieraus mundartlich *poppa*, *popo*, *buba*, woraus wieder auch schriftsprachlich *bubbola*; rum. *pupăză* = **upupacea*; prov. *upa*; frz. *huppe* (vielleicht beeinflusst vom dtsh. *Wiedehopf*), daneben *pu(t)ut* u. *pupue*, dazu das Vb. *pupuler*; span. *abubilla*, daneben *putput* (schallnachahmendes Wort); ptg. *poupa*. Vgl. Dz 336 *upupa*; Schuchardt, Z XXII 95; Horning, Z XXI 454. S. oben *düppel*.

9911) *ūrcēolūs* u. **ūrcēolūs*, -um m. (Demin. v. *urceus*), Krug; ital. *orciuolo*; rum. *ulcior*; span. *urcēolo*, Kelch der Blumen.

9912) **ūrcēūs*, -um m. (für *urceus*), Krug; ital. *orcio*; span. *orza*. Vergleiche Gröber, ALL VI 148.

9913) altfränk. *urdäl*, Urteil; altfrz. *ordel*, Gottesurteil; neufz. *ordalie*. Vgl. Dz 649 *ordalie*; Mackel p. 114.

9914) german. *urgölī*; ital. *orgoglio* (archaisch *argoglio*) u. *rigoglio*, Stolz, vgl. Canello, AG III 397, dazu das Adj. *orgoglioso*, stolz; prov. *orgolh-s*, *erguelh-s*, dazu das Adj. *orgolhos*, *erguelhos*, und das Vb. *orgoillar*, stolz sein; frz. *orgueil*, dazu das Adj. *orgueilleux* (altfrz. *orgueilleus*); cat. *orgull*, (altcat. auch *argull*); span. *orgullo* (altspan. auch *ergull*, *arguyo*), dazu das Adj. *orguloso*; ptg. *orgulho*, dazu das Adj. *orgulhoso* u. das Vb. *orgulhar-se*, stolz sein. Vgl. Dz 228 *orgoglio*; Mackel, p. 22.

9915) **urīnā*, -am f. (für *urina*), Urin; ital. *orina*; rtr. *urina*; neuprov. *ourino*; altfrz. *orine*; (neufz. *urine*); cat. *orina*; span. *orina*; ptg. *ourina*. Vgl. Gröber, ALL VI 148.

9916) griech. *ὄβριος* (*obrios*), windig; davon vielleicht span. *huero* (altspan. auch *guero*, wozu das Vb. *engüerar*), unbefruchtet (von Eiern); ptg. *goro*, angebrütet. Vgl. Dz 460 *huero*.

9917) *urna*, -am f., Urne, Krug; ital. *orna* (mundartliche Formen bei Salvioni, Post. 28).

9918) bask. *urraca*, Elster; davon vielleicht das gleichlautende und gleichbedeutende span. ptg. *urraca* (altspan. auch *jurraca*). Vgl. Dz 495 s. v.; Liebrecht, Jahrb. XIII 232.

9919) *ursa*, -am f., Bärin; ital. *orsa*; rum. *ursoac*; prov. *orsa*, *ursa*; frz. *ourse*; span. *osa*, *ursa*; ptg. *ursa*.

9920) *ursus*, -um m., Bär; ital. *orso*; sard. *ursu*; rum. *urs*; rtr. *uorss*; prov. *ors*, *urs*; frz. *ours*; cat. *os*; span. *oso*; ptg. *urso*. Vgl. Dz 473 *oso*; Gröber, ALL VI 148.

9921) *urtica*, -am f. (*ūrēre*), Brennessel; ital. *urtica*, *ortica*; rum. *urzičă*; rtr. *urtschiclas*; prov. *ortiga*, *urtica*; frz. *ortie*; cat. span. *ortiga*; ptg. *ortiga*, *urtiga*. Vgl. Gröber, ALL VI 148.

9922) **urticārīum* n. (*urtica*), Brennesselfeld; ital. *orticajo*; rum. *urzičar*; (span. *ortigal*).

9923) **urtice*, -āre (*urtica*), mit Brennesseln stechen; (ital. *orticeggiare*); rum. *urzič ai at a*; frz. *ortier*; span. *ortigar*; ptg. *urtigar*.

9924) kelt. Stamm **urto-*, Widder, Stumpf; davon vielleicht ital. *urtare*, stoßen, dazu das Sbst. *urto*, Stoß; prov. *urtar*; altfrz. *hurter*, *dehurter*; neufz. *heurter*, dazu das Sbst. *heurt* (vgl. mhd. *buhurt*). Vgl. Dz 336 *urtare*; Th. p. 81. Näher aber liegt es wohl, ein **urtare* (Frequent. zu *urgeo*, *ūrēi*, **urtum*, *ürgere*) als Grundwort aufzustellen.

**usāntiā* s. *usāticum*.

9925) **usāticum* n. (**usare*), Gebrauch; ital. *usaggio* (daneben *usanza*); prov. *usatge-s*; frz. *usage* (daneben *usance*); span. *usaje* (daneben *usanza*); ptg. *usagem*, eine Abgabe, (*usança*, Gebrauch).

9926) [**usātile* (**usare*), Gerät; vielleicht das Grundwort zu ital. (comask.) *usedē*, (mail.) *usadej*, Küchengerät; altfrz. *ustil*, *ostil*, Gerät, Werkzeug; neufz. *outil*, dazu das Vb. *outiller*. (Die Abltg. *ontil* v. *utensilia*, s. No 9935 ist unhaltbar. Vgl. Dz 652 *outil*.)

[**usānā* s. oben **ōffēina*.]

9927) [**usitātās*, a, um (Part. P. P. von *usitare*), gebräuchlich; ital. *usitato*; frz. *usité*; span. *usitado* (auch das Vb. *usitar* ist vorhanden); (ptg. *uso*.)

9928) *uso*, -āre (*usus*), gebrauchen; ital. *usare*; prov. *usar*, *uzar*; frz. *user*; cat. span. ptg. *usar*.

9929) *usque*, bis, — prov. altfrz. *usque*, vgl. Gröber, ALL V 148.

**ustiolum* s. **ōstiolum*.

**ustium* s. **ōstium*.

9930) **ustrino*, -āre (*ustrina*), brennen; davon ital. *strinare* „bruciacchiare“, vgl. Caix, St. 604; lomb. venez. tirol. *strinar*.

9931) *ustulo*, -āre, brenzeln; sard. *ušare*, *uscrai*; lecc. *uscare*; cors. *uschiju*, arsiccio, vgl. Salvioni, Post. 28; neuprov. *usclā*.

9932) *usura*, -am f. (*usus*), Kapitalzins (im Roman. Wucher); ital. *usura*; prov. *uzura*; frz. *usure*; span. ptg. *usura*.

9933) **usurarius*, -um m. (*usura*), Wucherer; ital. *usuriere*, *usurario*, *usurajo* (die beiden letzteren auch Adj.), vgl. Canello, AG III 311; prov. *uzurier-s*; frz. *usurier*; span. *usurario*, *usurero*; ptg. *usurario*, *usureiro*.

9934) *usus*, -um m., Gebrauch, Nutzen; ital. *uso*; frz. *us*; span. ptg. *uso*.

9935) *utensiliā* n. pl. (*uti*), Gerät; (ital. *utensili*); (rum. *unealtă*; frz. *ustensile*), [outil? vgl. W. Meyer, Ntr. p. 117, Cornu, R XIII 296, Cohn, Suffixw. p. 160, Litbl. f. germ. u. rom. Phil. 1891 No 9 Sp. 142]; (span. *utensilio*; ptg. *utensilios*).

9936) *utēr*, -rēm, Schlauch; ital. *otre*, *otro*; sard. *urdi*; sicil. *utru*; bologn. *ludri*; piem. *oiro*; canav. *cor* (gekreuzt mit *uber*), vgl. Salvioni, Post. 28; prov. *oire-s*; frz. (*ouiltre*, *ouistre*), *outre*, vgl. G. Paris, R X 59; span. ptg. *odre*. Vergl. Gröber, ALL VI 149.

9937) ags. *utlag*, ein außerhalb des Gesetzes befindlicher, ein Geächteter; altfrz. *utlague*, *ullague*, vgl. Mackel p. 41.

9938) [*utrūm* (*uter*), nach Cornu, R XI 109, = altfrz. *ure* in dem Satze QLDR p. 386 „Quel d'ure, devum en Ramoth Galaath pur bataille faire aler u nun aler?“]. Die Ableitung muß als höchst zweifelhaft erscheinen.]

9939) *uva*, -am f., Traube; ital. *uva*; arum. *auo*; romagn. obwald. *eua*; span. ptg. *uva*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777.

9940) [**uvōtā*, -am f. (Demin. v. *uva*), Traubchen; frz. *lurette* (= **l'urette*), Zäpfchen, vgl. Fafs, RF III 494.]

9941) *uvula*, -am f., Träubchen, Zäpfchen; ital. *ugola*.

9942) *uxōr*, -ōrem f., Ehefrau, — prov. *oisor*; altfrz. *oissor*; (uxor bei Uguçon, neap. *'nsorare*, ammogliare, vgl. Salvioni, Post. 23). Vgl. Gröber, ALL VI 149.

9943) [**uxōro*, -āre (*uxor*), beweiben; rum. *insor* *insur ai at a*, ein Weib geben; neap. *'nsorare*, ammogliare. Vgl. Otto, RF VI 427.]

V.

9944) [**vācāntiā*, -am f. (*vacare*), Freizeit; ital. *vacanzia*, *vacansa*; frz. *vacance*; span. *vacancia*; (ptg. *vacação*.)

9945) [**vācāntivus*, a, um (v. *vacans* v. *vacare*), leer, frei, ist nach Schuchardt, Z XIII 532, das Grundwort zu sard. *bagantiu*, *baga(u)du*, ledig, unbepflanzt.]

9946) [**vācārīā*, -am f. (*vacuus*), Brachfeld, davon vielleicht frz. *jachère* (altfrz. *gachière*, *gaschière*, pic. *gaquière*, *ghesquière*, *garquière*). Eine mehr als zweifelhafte Ableitung. Vgl. Dz 619 *jachère*.]

9947) **vācā**, -am f., Kuh; ital. *vacca*; prov. *vaca*, davon *vaquier-s*, -a, Kuhhirt, -in; frz. *vache*, davon *vacher*, -ère, Kuhhirt, -in; span. ptg. *vaca* (ptg. auch *vacca*), dav. *vaquero*, -eiro, Kuhhirt. Vgl. Parodi, R XXVII 197. Auf *vacca* geht auch zurück tic. *vakója* (die auf den Sing. **vakóra* übertragene Pluralform *vakój*), vgl. Salvioni, R XXVIII 108. **vaccalarius* (nach *caballarius* gebildet) = frz. *bachelier*?

9948) **vācillo**, -āre, wanken; ital. *vacillare* „essere in procinto di cascare“, *vacellare* „vacillar colla mente“, vgl. Canello, AG III 322 (mundartlich) *baggiolare* „far all'altalena“, *baggiola* „altalena“, vgl. Caix, St. 179; sonst nur gel. W. Vgl. Parodi, R XXVI 197.

9949) **vāelvūs**, a, um (*vacare*), leer; span. *vacío*, leer, davon das Vb. *vuciar*, ausleeren; ptg. *vasio*, dazu das Vb. *vasar* (vielleicht angelehnt an *vasum*). Vgl. Dz 496 *vacio*; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777; Salvioni, Post. 23.

9950) **vāco**, -āre, frei, leer sein; (ital. *vacare*); sard. *bagare*, *bagante*, vacante, *bagantinu*, terreno non seminato, *bagadia*, ragazza nubile, *baganza*, festa, vgl. Salvioni, Post. 23; (prov. *vacar*; frz. *vaquer*); span. ptg. *vacar*, *vagar*.

9951) **vācūo**, -āre leeren; sard. *svacā*, votare, neap. *vacolare*, evacuare, vgl. Salvioni, Post. 23.

9952) **vācūs**, a, um, leer; sard. *bacu*; sicil. *vaculu*, leggiere, vgl. Salvioni, Post. 23.

9953) **vādē + vēn(I)**; span. *vaiven*, Schwankung, Thürklinke; ptg. *vaivem*. Vgl. Dz 496 *vaiven*.

9954) **vādo**, -āre (*vadum*), durchwaten; ital. *guadare*, waten, (*guazzare*, abspülen, wozu das Sbst. *guazzo*, s. unter *wazzar*); prov. *guasar*, waten; frz. *guēr*, abspülen; span. ptg. *vadear*, waten, (vielleicht gehört hierher auch das vermutlich dem Prov. entlehnte span. *esguasar*, waten, wozu das Sbst. *esguaza*, Furt). Vgl. Dz 175 *guado*. S. unten *watan* u. *wazzar*.

9955) **vādo**, -āre, gehen; über die Konjugationsreste dieses Verbs in den roman. Sprachen vgl. Meyer-L., Roman. Gr. II p. 263 f. In der Umbildung **vare* (nach *stare*) ist das Vb. erhalten in altfrz. *desver* = **de-ex-vare* u. frz. *réver* = **re-ex-vare*, s. oben *de-ex-vado*.

9956) **vādōsūs**, a, um (*vadum*), seicht; ital. *guadoso*; rum. *vădos*; span. *vadoso*.

9957) **vādūm** n., seichte Stelle, Furt; ital. *vado*, *guado*; sard. *vadū*, com. *voo*; rum. *vad*; prov. *guā-s*, *ga-s*; (frz. *gué*, vgl. G. Paris, R XVIII 828 Anm. 5: „gué ne vient pas de *vadum*, mais d'un mot allemand qui avait sans doute un t“); cat. *gual*; span. *vado*; ptg. *vado*, *vao*. Vgl. Dz 175 *guado*. S. unten *watan* u. *wazzar*.

9958) **vae!** weh!; ital. *guai*; rum. *vai*; altfrz. *vai*; neufzr. *ovais* (in Zusammenhang damit scheint zu stehen das Vb. prov. *gaymentar*, wehklagen, altfrz. *waimenter*, *gaimenter*, daneben *guermenter*, das wohl von dem kelt. Stamme *garmen-*, wovon altir. *gairm*, bret. *garm*, Geschrei, abzuleiten ist u. nach dessen Analogie *wai-menter* gebildet sein dürfte, vgl. Dz 592 *gaimenter*, Th. p. 100); span. ptg. *guay*, davon ptg. *guaiar*, seufzen, *guaia*, Wehklage.

9959) altnord. **vāg**, Woge, = frz. *vague*, davon das Vb. *vaguer*; altptg. *vagua*; neuptg. *vaga*. (Dagegen von mhd. *wogen* prov. *vogar*; frz. *voguer*, dazu das Vbsbst. *vogue*.) Vgl. Dz 695 *vague*; Mackel p. 184; Braune, Z XXII 215.

9960) [**vāgābūndus**, a, um, umherstreifend; frz. *vagabond*; span. *vagabundo*, -mundo.]

9961) ***vāgācūs**, ***hāgācūs**, a, um (*vagari*), bummelnd, strolchend; viell. Grundform zu ital. *bajazzo* (dem Frz. entlehnt); altfrz. *bajas*, Fem. *bajasse*. S. oben No 1140 u. 1159.

9962) [***vāgātivus**, a, um (*vagari*), umher-schweifend; dav. viell. nach Schuchardt, Z XIII 532, ptg. *vadio*, herumstreifend, müßiggehend. Sonst wurde das Wort von arab. *baladī* abgeleitet, vgl. Cornu, Gröber's Grundriss I 757 § 131. Siehe oben No 1165.]

9963) **vāgīnā**, -am f., Scheide; ital. *vagina* „il canale uterale della femina, o fodero“, *guaina* „fodero, e propriamente quello della spada“, vgl. Canello, AG III 362; altfrz. *gaine*; neufzr. *gaine*; span. *vaina* (bedeutet auch „Schote“, in dieser Bedtg. davon *vainilla* u. *vainica*, Vanille, = ital. *vainiglia*; frz. *vanille*; ptg. *bainilha*, *dao*, *baumilha*, vgl. Dz 337 *vainiglia*); ptg. *bainha*. Vgl. Dz 176 *guaina*.

9964) **vāgīo**, -īre, quäken; ital. *vagire*, wimmern (von Kindern), *guaire*, wimmern (von geschlagenen Hunden); friaul. *vayt*. Vgl. Canello, AG III 362.

9965) **vāgo**, -āre (schriftlatein. meist *vagari*), umherschweifend; ital. *vagare*; (frz. *vaguer*); span. ptg. *vagar*.

9966) altnord. **vāgrek**, Strandgut; frz. *varec*, *varech*, Wrack (das Wort bedeutet aber auch „Seegras“; prov. *varec* hat nur diese Bedeutung; der vermittelnde Begriff ist schwer anzugeben, „das vom Meere Ausgestoßene“ kann er kaum sein). Vgl. Dz 695 *varech*; Liebrecht, Jahrb. XIII 235.

9967) **vāgūs** u. ***hāgūs** (s. Parodi, R XXVII 201), a, um, unstät, flüchtig, locker; ital. *vago* (hat eine erhebliche Bedeutungsweiterung erfahren, indem aus der Bedtg. „locker“ sich einerseits die von „ungebunden, lüstern, ausschweifend, verliebt“, andererseits die von „frei in der Bewegung, uneingeengt, anmutig, reizend“ entwickelt hat), davon *vaghezza*, Lüsternheit, Lust, Reiz, *vagheggiare*, *gavaggiare*, (vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 483), lüstern sein, verliebt sein, liebäugeln; altfrz. *vai*; neufzr. *vague* (gel. W.); span. ptg. *vago*. Vgl. Dz 408 *vago*.

9968) got. **vahstus**, Wachstum; davon vielleicht abzuleiten span. *vástago*, Schößling eines Baumes. Vgl. Storm, R V 187; Diez 496 s. v. liefs das Wort unerklärt.

9969) got. **valnags**, ahd. **wēnag**, mhd. **wēnig**, elend, gering, wenig; davon nach Bugge, R III 150, frz. *ginguet*, dürftig, knapp, *guinguet*, schlechter Wein, *gringalet*, Schwächling, Schwachkopf, (altfrz. *guingalet*, *gringalet*, kleines Pferd).

9970) got. ***vaippls** (v. *vaipjan*, vgl. *faurvaipjan* u. vgl. *maipils* v. *maipjan*), Winde; davon nach Meyer-L., Z XIX 94; ital. *guaffile* (longob. **waifil*); frz. *gabieu*, gestützter Holzkegel zum Taudrehen.

9971) **Vāldōnsis**, Waldenser, Ketzler; dav. neufzr. *vodai*, Zauberer, Halunke, vgl. *Bulgarius* : *bougre*. — F. Pabst.

9972) Petrus **Valdus**; dav. frz. *vauderie*, Ketzerei, Zauberei, widernatürliche Unzucht, *vaugois*, Waldenser, Zauberer, *vaudoisie*, Waldenserversammlung, Hexensabbat. — F. Pabst.

9973) **vālō**, **vālūi**, **vālītum**, **vālōre**, in Kraft sein, stark sein, gelten; ital. *voglio* *valsi* *valuto* *valere*; prov. *valh* *valc* *valgut* *valer*; rtr. *varai* etc., vgl. Gartner § 154; frz. *vaux* *valus* *valus* *valoir*, dazu das Partizipialadj. *vaillant*, wacker;

cat. *valdrer*; span. *valer* (Präs. *valgo*); ptg. *valer* (altptg. Pf. *valvi*).

9974) *välgūs*, a, um, säbelbeinig; davon nach K. Hofmann, RF II 360, frz. *vouge*, (säbelbeiniges, krummes Messer), Hippe, Sauspiels, zweischneidige Hellebarde. Begrifflich scheint das Wort an *vanga*, Hacke, angelehnt zu sein; letzteres Wort ist im ital. *ranga* erhalten. Das richtige Grundwort zu *vouge* dürfte übrigens *vidūvium* (s. d.) sein.

**vālitā* s. **vidūlitā*.

9975) **vāllātā*, -am f. (*valles*), Thalsenkung; ital. *vallata* „paese chiuso tra due linee parallele di monti“, *vallea* = frz. *vallée*, Thal, vgl. Canello, AG III 314.]

9976) *vāllēs* u. *vāllīs*, -em f., Thal; ital. *valle*; rum. *vale*; prov. *val-s*, *vau-s*; frz. *val*, *vau*; cat. *vall*, span. ptg. *valle*. Aus dem frz. (norm.) Ortsnamen *Valdevire*, *Vaudeville* neufz. *vaudeville*.

9977) *vāllēula*, -m f. (*vallis*), kleines Thal; sard. *addiju*, *valletta*; lomb. *valega* u. *valec*, *valleta*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9978) *vāllūm* n., Wall; ital. *vallo*; (frz. *rem-part*, s. oben *imparo*); span. ptg. *vallo*.

9979) *vāllūs*, -um f. (Demin. v. *vannus*), Futter- schwinke; davon vielleicht ital. *vaglio* (modenes. *vallo*), Sieb, dazu das Vb. *vagliare*. Gröber, ALL VI 137, setzt mit Recht **valleus* an. Vgl. Mus- sasia Beitr. 117.

9980) *vālōr*, -ōrem m. (*valere*), Wert, Tüchtig- keit; ital. *valore*; prov. *valor-s*; frz. *valeur*; span. ptg. *valor*.

9981) serb. *vampir*, *vampira*, blutsaugendes Nachtgespenst; ital. *vampiro*; frz. *vampire*. — F. Pabst.

9982) *vangā*, -am f.; Hacke, Karst; ital. *vanga*.

9983) *vānitās*, -ātem f., Eitelkeit, Nichtigkeit; ital. *vanità*; prov. *vanetat-s*; frz. *vanité* (gel. W.); span. *vanidad*.]

9984) **vānitā* — ital. *vanezza*; prov. *vaneza*, *Prahlerel*.]

9985) **vānito*, -āre (Intens. v. *vanare*), prahlen; ital. *vaniare*, dazu das Sbst. *vanto*; prov. *vantar*; frz. *vanter*. Vgl. Dz 337 *vantare*.

9986) **vānnēllūs*, -um m. (Demin. v. *vannus*), kleine Schwungfeder; vielleicht Grundwort zu ital. *vandello* (daneben *pavoncella* v. *pavo*), Kibitz; frz. *vanneau*; der Kibitz soll so benannt sein „von dem Federbusch auf dem Kopfe, den er aufrichten und niederlassen kann, dessen einzelne Teile also mit Schwungfedern verglichen werden“, Diez 337 *vanno*. Glaubhafter aber dürfte es sein, daß dieser Vogel- name ein Deminutiv von *vanus* ist.]

9987) *vānno*, -ōre, schwingen, wofeln; piem. *vanné*; tirol. *vander*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; Mussafia, Beitr. 117.

9988) *vānnūlus*, -um m., kleine Schwinge; le- vent. *ven-iru*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9989) *vānnus*, -um f., Futterschwinge, ital. *vanni*, Schwungfedern; borm. *van*, *vaglio*; (frz. in gleicher Bedeutung *vanneaux*). Vgl. Dz 337 *vanno*.

9990) **vāno*, -āre (schriftl. *vanari*), leere Worte sagen, prahlen; prov. *vanar*.

9991) *vantkin* (altnndl.), kleiner Fant, Bürschchen; davon nach Dz 130 ital. *jacchino*, Packträger; frz. *jaquin*; span. *fachin*, *jaquin*. Vgl. aber Storm, AG IV 390, s. oben *fāx*.

9992) *vānūs*, a, um, leer, eitel, nichtig; ital. *vano*; valmogg. *vañ*, molle; prov. *van-s*, *va-s*; frz. *vain*; span. *vano*; ptg. *vão*.

Körting, lat.-rom. Wörterbuch.

9993) *vāpīdūs*, a, um, kahmig; wallon. *vape*, vgl. Horning, Z. XV 502. S. *fāstūs*.

9994) *vāpōr*, -ōrem m., Dampf; (ital. *vapore*, daneben) *vampore*, welche letztere Form es nahe legt (vgl. jedoch Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 777), daß auch *vampa*, Glut, u. *vampo* in *menar vampo* „insuperbire“ (nebst *avvampare*, glühen) zu *vapore* gehören (dem ital. *vampa* entspricht vielleicht span. *hampa*, *Prahlerel*, wegen der Bedtg. vgl. ital. *bōria*, vermutlich von *vaporeus*), vgl. Dz 409 *vampo*, Canello, AG III 404; prov. *vapor-s*; frz. *vapeur*; span. ptg. *vapor*.

9995) *vāpōrūs*, a, um (*vapor*), dampfig, heiße; davon vermutlich rum. *boară*, *boră*, *bură*, Dampf, Dunst, Ausströmung von Luft; sard. *borea*; cat. *boira*, Nebel. Vgl. Caix, St. 237. — Diez 359 war geneigt, auch ital. *bōria*, *Prahlaucht*, *boriarsi*, prahlen, hierher zu ziehen, u. wohl mit Recht.

vappā s. *vapul*.

9996) ags. *vapul*, Wasserblase; darauf will Diez 177 *guappo* zurückführen ital. (neapol. mailänd.) *guappo*, *guapo*, hochmütig; normann. *gouaper*, scherzen; span. ptg. *guapo*, kühn, galant, schön geputzt, *guapeza*, *Prahlerel*. Der vermittelnde Begriff würde „inhaltsleer, hohl, nichtig“ sein. Näher aber liegt es doch wohl, ein lat. **vappus* als Grund- wort anzusetzen, wozu das bei Catull, Horaz u. a. vorkommende Sbst. *vappa* „Taugenichts, Verschwender“ das volle Recht geben dürfte.

9997) *vāpūlo*, -āre (für *vapulari*), geprügelt werden; dav. viell. (über **valūpāre*, **valūppāre*) ital. *galoppare* (angelehnt an *zoppare*, *galsoppare*, hacken); frz. *galoper* etc. (geprügelt werden u. infolgedessen) springen. S. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXI 109.

9998) *vāpūlus*, a, um (für *vapidus*), kahmig, neap. *vapolo*, molle di uovo, vgl. Salvioni, Post. 23.

9999) *vāra*, -am f. (*varus*), Querholz; span. ptg. *vara*. S. oben *barr*.

10000) sskr. *varanda* (s. Petersburger Wtb. s. v.), Altan; dav. frz. etc. *vérandah*).

10001) *vārīco*, -āre (*varicus*), die Füße ausein- andersperren, grätscheln; ital. *varcare* „passare“, *valicare* „passare alti monti“, dazu die Verbal- sbsttve *varco* und *valico*, vgl. Dz 409 *varcare*; Canello, AG III 361. Caix, St. 126, zieht hierher auch ital. *abbaccare* (aus *valcare*, **halcare*, **ab- balcare*, wie *soggo* für **solgo* aus *solco*) „accaval- ciare un fosso“, *bocco* „salto“.

10002) *vārīgātūs*, a, um, bunt, = ital. *vergato* „macchiettato, taccato“, vgl. Caix, St. 654.

10003) **vārīo*, -ōnem m. (*varius*), = comask. *vairon*; frz. *véron*, ein kleiner bunter Fisch, Elritze. Vgl. Dz 697 s. v.]

10004) **vārīōlā*, -am f. u. -us, um m. (*varus*), Blatternkrankheit; ital. *vajuole* (Pl. Fem.), *vajuolo*; rtr. *virola*; neuprov. *vairōla*; altfrz. *vairole*; neufz. (*petite*) *vérole*; cat. *veróla*; span. *viruela*; (der ptg. Ausdruck ist *bezigas* = *vessicas* von *vessica*). Vgl. Dz 337 *vajuolo* (wo die Wortsippe auf *varius* zurückgeführt wird); Gröber, ALL VI 137.]

10005) *vārūs*, a, um, mannigfaltig, bunt; ital. *vario* (archaisch *varo*) u. *vajo* „macchiettato di nero, nereggiante, un animale simile allo scoiattolo colla pelle bigia e bianca, e la sua pelle stessa“, vgl. Canello, AG III 311; sard. *barzu*, *baléu*; prov. *vair-s*, Grauerwerk, wovon *vuirador*, Kürschner; alt- frz. *vair*, *ver*, bunt, *vair*, Grauerwerk (erhalten mit volkseetymologischer Umgestaltung in *pantoufle*

de verre, vgl. Fals, RF III 514). Vgl. Dz 409 vajo.

10006) [*vāro, *bāro, *vāro, *bāro, -āre (vara, Querholz, Stange); ital. *varare*, (mittelst Stangen, untergelegten Querhölzern u. dgl.) ein Schiff vom Stapel lassen, *barrare*, versperren; prov. *varar*; altfrz. *varer*; neufz. *barrer*; span. *varar*, *bnrar* (bedeutet auch „scheitern“); ptg. *varar* (bedeutet auch „in Schiff ans Land ziehen“ u. „scheitern“). Vgl. Dz 337 *varare*. Siehe oben *barr-*.]

10007) (vās u.) *vāsum*, Pl. *vāsā n.*, Gefäß; ital. *vaso* (vielleicht gehört hierher auch *bāsu* „vaso, scodello“, vgl. Caix, St. 187, wenn man ein lat. **vasia* od. **vasca* annehmen darf); rum. *vas*; prov. *van*; frz. *van-e* (gel. Wort); cat. *vas*; span. ptg. *vaso*. Vgl. Gröber, ALL VI 138.

10008) *vāscellum n.* (Demin. v. *vas*), kleines Gefäß; ital. *vascello*, Schiff; rtr. *va-schi*; prov. *va-scel-s*; frz. *vaisseau*, Schiff, *vaiselle*, Geschirr; cat. *vaixell*; span. *bujel*; ptg. *baixel*. Vgl. Dz 338 *vascello*; Gröber, ALL VI 138.

10009) [**vasco*, -āre (v *vacus*, krumm), krümmen; davon nach W. Meyer, Z XI 252, span. *bascar*, (eigentl. sich um etwas krümmen, quälen, ängstigen) Angst. Abscheu, Ek-l vor etwas haben, dazu das Vbsbst. *basca*, (eigentl. Krümmung Zuckung), Angst, Ekel; ptg. *vasca*, krampfhaftes Zucken. Neigung zum Erbrechen, Ekel; prov. *basca*, Mißbehagen. Diez 431 *basca* vermutete baskischen Ursprung.]

10010) *vāscellum n.* (Demin. von *vas*), kleines Gefäß; ital. *vascolo* „piccol vaso“, *vasco* (**vasco*, **vasclo*) „vaso grande e panciuto“, vgl. Canello, AG III 353, daneben auch *fasca*; altfrz. *flusche*, davon abgeleitet *fluscon*; neufz. *flacon*; span. *flasco*, *frasco*; ptg. *frasco*. Vgl. Dz 138 *fasco*; Th. p. 59.

10011) *vāscellum n.* (Demin. von *vas*), kleines Gefäß; ital. *vasello* „vaso, piccolo vaso, antic. anche *vascello*“, *vagello* „caldaja, caldaja grande per uso de tintori, un colore, anticamente anche *vasello*, arnia“, davon *vasellajo*, -aro, -iere „il fabbricatore di vasi“, *vagellajo*, -ara „tintor di vagello, e anche *vasellajo*“, vgl. Canello, AG III 364.

10012) [**vāscā*, -am f. (*vas*), Gefäß, — ital. *vasca*, Kufe, vgl. Dz 409 s. v.; Gröber, ALL VI 138.]

10013) *vāsto*, -āre (*vastus*), verwüsten (im Roman. verderben); ital. *guastare*, dazu das Vbsbst. *guasto*; prov. *guastar*; frz. *gâter*, (altfrz. auch *guastir* = ahd. *wasstjan*), dazu altfrz. das Adj. *gastin*, wüst, u. das Sbst. *guastine*, Wüste; von *gaste* + *paille* das Vb. *gaspiller*, *gaspiller*, (das Stroh) vergeuden, verschwenden; span. ptg. *gastar* (altspau. altptg. *guastar*). Vgl. Dz 178 *guastare*; Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XX³ 65 (*vastare* hat sich gemischt mit germ. *wöst*).

10014) [**vastrapa*; davon nach P. de Lagarde's in seinen „Mitteilungen“, Bd. II (Göttingen 1887) p. 1, ausgesprochener, sehr wenig wahrscheinlicher Vermutung frz. *guêtre*, Gamasche. Diez 606 stellte das Wort zu den gleichbedeutenden ital. sard. *ghetta*, piemont. *gheta*, neuprov. *gueto*, wallon. *guett*, champ. *guête*, henneg. *guetton*, nahm als Grundbedeutung „Lappen“ an u. glaubte, daß auch ital. *guattera* (daneben *sguattera*), Scheuerfrau, venez. *guaterone*, Fetzen, altfrz. *guîtreux*, bettelhaft, zu derselben Sippe gehören; der Aufstellung eines Grundwortes aber enthielt er sich. Nigra, AG XIV 366, hält das r in *guêtre* für bloß eingeschoben, *ghêta* aber will er auf ein Thema

**gājāta* zurückführen, das mit longob. *gaida* „pilum vestimenti“ zusammenhängen soll; es ist das zu compliciert, um glaubhaft zu sein. Bönsch, RF II 314, wollte *guêtre* auf *vestitura* zurückführen (!). Scheler im Dict. s. v. schlug *vestis* als Grundwort vor, was auch nicht sonderlich gefallen kann. Caix, St. 351, vermutete, daß *guattera* (woneben auch ein Masc. *guattero* vorhanden ist) auf ahd. *watan* zurückzuführen sei und eigentlich eine im Wasser wachende Person bezeichne. Auch für *guêtre* etc. ließe der gleiche Ursprung sich annehmen. Jedenfalls wird bei den von Diez zusammengestellten Worten der Aulaut den Gedanken an germanische Herkunft nahe legen, wenn es auch nicht eben sehr glaublich ist, daß sie sämtlich auf ein Grundwort zurückgeh-n. Das frz. *guêtre* etc. gehört vielleicht zu der Wurzel von ahd. *gi-wēt-an* „verbinden, zusammenbinden“. Das ital. *guattera* aber scheint mit germ. *scat*, wovon got. *watō*, westgerm. *watar* (ahd. *waggar*), zusammenzuhängen. — Aus *vastrapa*, bezw. aus *vastrapes* ist vielleicht verballhornt ital. *gualdrappa*, lange Satteldecke, span. ptg. *gualdrapa*, vgl. Dz 176 *gualdrappa*.]

10015) *vāstūs*, -um, -um, weit; ital. *vasto*, weit, *guasto* (vgl. *guastare*), verdorben, altfrz. *guaste*; neufz. *vaste*, weit; span. *vasto*, weit; ptg. *gusto*, verdorben, *vasto*, weit. Vgl. Dz 178 *guastare*.

10016) *vātilium*, *bātilium n.*, Schaufel; ital. *badile*, Feuerschaufel; tic. *vadil*, *vei*, piem. *veil*; span. *badul*. Vgl. Dz 35 *badile*; Parodi, R XXVII 216.

vātīūs s. *mālō* + *vātīūs*.

10017) *vētīū*, -em m., Hebebaum; ital. *vette*, Hebebaum; prov. *vet-z*; altfrz. *vū*, das männliche Glied. Vgl. Dz 696 *vet*; Gröber, ALL VI 138.

**vētīūlā* (s. *ābīcā*), vgl. Nigra AG XV 299.

10018) *vētīūrā*, -am f. (*vehēre*), Fuhr (im Rom. Fuhrwerk, Wagen); ital. *vettura*, davon *vetturino*, Fuhrmann; lomb. *vičūra*; frz. *voiture*. Vgl. Parodi, R XXVII 216.

10019) altn. *veður-viti*, Wetterzeichen, -fahne; altfrz. *wirewite*, *wirewite* (Roman, de Rou ed. Andresen III 6473), vgl. Thomas, R XXV 97, Horning, Z XLI 561. S. oben *pirletum*.

10020) *vēgetamen n.*, belebende Kraft; span. *vegedambre*, vergl. C. Michaelis, Wortschöpfung p. 42.

10021) *vēhēs*, -em f., Fuhr, Fuder; davon, bzw. von **veges*, ital. *veggia*, Fuder, Fafa, vgl. Dz 409 s. v.; Gröber, ALL VI 139.

10022) altn. **veif* (altengl. *waif* „a stray cattle“, neuengl. *waif*, herrenlose Sache) = altfrz. *gaif* in *chose gaive*, herrenlose Sache, dazu das Vb. *guaver*, im Stich lassen. Vgl. Dz 591 *gaif*; Mackel p. 117.

vēhu s. *fēhu*.

10023) *vēl*, sei es; davon rum. *ver*, *vre*, sei es, u. durch Einfügung des adverbialen s altfrz. *veaus*, *viaux*, wenigstens. Vgl. Dz 696 *veaux*.

10024) *vēla*, -am f., gallischer Pflanzennamen, *erysimon* (Plin. H. N. 22. 168); dav. frz. *velar*, *erysimon*, *sisymbrium officinale*.

vēlāmēn s. *flūm* + *lānā*.

10025) [**vellelitas*, -litem f. (*velle*), Wollen; ital. *velletā*; frz. *vellēté*. Mißgebildetes gel. W.]

10026) *vēllūs*, -ōris n., Vlies; ital. *vello*, Vlies, Wolle; altfrz. *velre*, *viauxre*. Vgl. Förster, Z IV 379; Gröber, ALL VI 139.

10027) *vēlo*, -āre (*velum*), verhüllen, bedecken; ital. *velare*; span. ptg. *velar*, trauen, priesterlich

einsegnen (eigentl. die Braut verschleiern, vgl. lat. *nubere*). Vgl. Dz 496 *velar*.

10028) [*véltrús, -um m. (für *vertragus*), Windhund, Spürhund; (ital. *veltro*); altoberital. *veltrex*; prov. *veltre-s*; altfrz. *vialtre*; (span. ptg. heisst der Windhund *galgo* = *canis gallicus*). Vgl. Dz 339 *veltro*; Gröber, ALL VI 139; Ascoli, AG XIII 288.]

10029) vélüm n., Vorhang, Segel (im Volkslat. scheint das Wort auch die Bedtg. „Fahrzeug“ besessen oder vielmehr ein *velum* v. *vehere* neben *velum* v. *ves* bestanden zu haben, vgl. Pfannenschmidt, ALL IV 413 u. von der Vliet, ALL X 16); ital. *velo*, Schleier, *vela*, Segel, vgl. Canello, AG III 403; rum. *vâl*, Segel (in der Bedtg. „Schleier“ scheint das Wort im Rum. nicht vorhanden zu sein, vgl. Cihac p. 306); prov. *vela*, Segel; frz. *voile* f., Segel, m., Schleier (mundartlich bedeutet das Wort in Lothringen „Holzbofs“, scheint also die Bedtg. von lat. *velum* = **vehilum* zu bewahren, vergl. Pfannenschmidt a. a. O.); span. *velo*, Schleier, *vela*, Segel; ptg. *velo*, Schleier, *vela*, Segel.

10030) vëmā, -am f., Adler; ital. *vena*; rum. *vină*; prov. *vena*; frz. *veine*; cat. span. *vena*; ptg. *vêa*, *veia*.

10031) vëñāto, -ōnem f. (*venari*), das Jagen, das Wildpret; prov. *venaiso-s*; frz. *venaison*, Wildpret. Vgl. Dz 697 *venaison*.

10032) vëñātūs, -um f. (*venari*), das Jagen, das Wildpret; span. *venado*, Großwildpret, eine Art Hirsch; ptg. *vendo*, Hirsch. Vgl. Dz 496 *vendo*.

10033) *vënditā (*vendēre*), Verkauf; ital. rtr. *vendita*; frz. *vente*; span. *venta*, Verkauf, Verkaufsort, Wirtshaus; ptg. *venda* (Bedtg. wie im Span.). Vgl. Dz 497 *venta*; Gröber, ALL VI 139.

10034) vënditō, -ōnem f. (*vendēre*), Verkauf; altfrz. *vençim*, vgl. Thomas, Essais philol. p. 24 Anm., Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 211.

10035) vëndo, vëndidi, vënditum, vëndēre, verkaufen; ital. *vendere*; rum. *vënd ui ut e*; prov. frz. cat. *vendre*; span. ptg. *vender*.

10036) vënditōr, -ōrem m. (*vendere*), Verkäufer; ital. *venditore*; rum. *vinzător*; frz. *vendeur*; span. *vendedor*; ptg. *vendedor*, Verkäufer, (*vendedor*, Schenkwirt).

10037) vëndō, -āre (*venenum*), vergiften; ital. (*venenare*), *velenare*, *avvelenare*; rum. *inveninez ai at a*; prov. *enverinar*; frz. *envenimer*; cat. *enverinar*; span. *envenenar*; ptg. *venenar*, *envenenar*.

10038) vëndōnēsūs, a, um (*venenum*), giftig; ital. *venenoso*, *velenoso*; rum. *venenos*; frz. *véneux*, *venimeux*; span. ptg. *venenoso*.

10039) vëndōnum n., Gift; ital. *veneno*; rum. *venin*; prov. *vene-s*, *veri-s*; altfrz. *velin*, *venim*, gleiches. **venimen*, viell. angelehnt an *crimen*, vgl. Thomas, R XX 88; neufz. *venin*; cat. *veri*; span. ptg. *veneno* (altspan. auch *venim*).

10040) vëndōris diēs, Freitag; ital. *venerdì*; sard. *chenābura*, *chenāura*, *cenābara* = *coena pura* (Fastenkost), vgl. Rönisch, Collect. philol. p. 13²; prov. (*dīvenres*, *vendres*; frz. *vendredi*; span. *viernes*; (ptg. *sexta feira*). Vgl. Dz 399 *venerdì*.

10041) vëndētūs, a, um, venetisch: rum. *venetic* (venezianisch), fr.-md. Ausländer, Ankömmling.

10042) vëndētūs, a, um, seefarbig, bläulich; rum. *vînzê*, bläulich, bleich; prov. *venet*.

10043) vëndō, vëndi, vëndum, vëndre, kommen; ital. *vengo venni venuto venire*; sard. (log.) *bènnere*, vgl. Flechia, Misc. 200; rum. *vin venii*

venit veni; rtr. Präs. *ving*, *veny*, Perf. *vingii*, 3 P. Sg. *nyit*; Part. *vingis*, *vingida*, *nyo*, *nyoda*; Inf. *vingé*, *nyé*, *nyikr*, *nikr* etc., vgl. Gartner § 190; prov. *venh vinc* (*vinc*) *vengut venir*; frz. *viens vins venu venir*; cat. *vinch vingui vingut venir*; span. *vengo vine venido venir*; ptg. *venho vim vindo vir*.

10044) vëmo, -āre (schriftlat. *venari*), jagen; rum. *vinez ai at a*; prov. *venar*; frz. *vener*, ein Haustier hetzen, um dessen Fleisch mürbe zu machen. Sonst ist **venare* im Roman. durch **captiare* verdrängt worden.

10045) vëndōsūs, a, um (*vena*), aderig; ital. *venoso*; rum. *vinos*; frz. *veineux*; span. ptg. *venoso*.

10046) [*vëntāliūm n. (*ventus*), Windloch, Luftloch; ital. *ventaglio* (Lehnwort aus dem Frz.), Fächer, *ventaglia*, Visier; prov. *ventalha*, Fächer, Visier; frz. *ventail*, Luftloch, *ventail*, Thürflügel, *éventail*, Fächer; span. *ventalle*, Fächer; (ptg. heisst der „Fächer“ *leque u. ahamico*). Vgl. Dz 839 *ventaglio*; d'Ovidio, AG XIII 424.]

10047) [*vëntānā, -am f. (*ventus*), Windloch, Öffnung in der Wand, = span. *ventana*, Fenster, vgl. Dz 497 s. v. S. oben *fënēstrā*.]

10048) vëntōr, -trem m., Leih, Rauch; ital. *ventre*, dav. *ventresca* (neuprov. *ventresco*), Wanst; sard. *bentre*; rum. *vintre*; rtr. *venter*; prov. frz. cat. *ventre*, dav. frz. *ventrière*, Gürtel; span. *vientre*; ptg. *ventre*. Vgl. Gröber, ALL VI 139.

10049) vëntilābrum n., Wurfchaufel; dav. viell. mit Suffixvertauschung mail. *ventorā*, vgl. Salvioni, Post. 23.

10050) vëntīlo, -āre (*ventus*), lüften; ital. *ventilare* „esporre al vento“, *ventolare* „esporre al vento e ondeggiare al vento“, vgl. Canello, AG III 335; frz. *ventiler*; span. ptg. *ventilar*.

10051) vëntriciūlūs, -um m. (Demin. von *venter*), kleiner Bauch; ital. *ventricolo* „lo stomaco degli animali in genere“, *ventricchio*, *ventriglio* „il ventricolo carnosio dei volatili“, vgl. Canello, AG III 353; (rum. *vintrici*; prov. *ventrelh-s* u. *-ih-s*; cat. *ventrell*; altfrz. *ventreil-oil*; (neufz. *ventricule*); span. *vientrecillo*; ptg. *ventriculo*). Vgl. d'Ovidio, AG XII 394.

10052) [*vëntūla, -am f., Sieb; alttosc. *ventola*, voglio.]

10053) [*vëntriēcūla, -am f. (*venter*), Bauchstück; altfrz. *ventresche*, *ventreaque*; span. ptg. *ventrecha*. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 394.]

10054) vëntūs, -um m., Wind; ital. *vento*; sard. *bentu*; rum. *vint*; prov. *vent-s*; frz. cat. *vent*, (frz. *vent d'amont*, Ostwind, *vent d'aval*, Westwind, aus letzterer Verbindung span. ptg. *vendaval*, Südwestwind, vgl. Dz 697 *vent d'amont*); span. *viento*; ptg. *vento*. Vgl. Gröber, ALL VI 139.

10055) vëntūs āquīlūs (*aquilo*), daraus vielleicht ital. *ventavoto*, Nordwind, vgl. Dz 409 s. v.

10056) aga. *veole*, altfränk. *wele* = altfrz. *welke*. Seemuschel, vgl. Dz 700 s. v.; Mackel p. 81.

10057) vëpres (nicht *vëpres*). -em m., Dornbusch; ital. *vepre*; frz. (mundartlich) *vèvre*, *vavre*, vgl. Horning, Z XVIII 233 und XIX 104.

10058) vër n., Frühling; (ital. *primavera*); rum. *vară* (dazu das Vb. *văres ai at a*, den Sommer hindurchbringen), *primărară*; prov. *ver-s*, *primers*; altfrz. *ver*, *primevere*; (neufz. *printemps*); cat. *primavero*; span. *primavera*. Frühling, *verano*, Sommer; ptg. *primavera*, Frühling, *verão*, Frühling, Sommer.

10059) [*vērānē, -am (*veranus v. ver); davon nach W. Meyer, Z XI 258. span. (astur.-galiz.) *braña*, Sommerweide. C. Michealis, St. 227, hielt *braña* u. *breña*, Dorngebüsch (ptg. *brenha*, bei Diez 493 unerklärt unter Hinweis auf bask. *breña* = *be ereña*, besäte Tiefe) für Scheideformen, was Meyer mit Recht in Abrede stellt.]

10060) [*vērāntiā, *vērāntiā, -am f. (*verus*), ächte Farbe (vgl. griech. *ἀληθινόν*), wird von Diez 593 als Grundwort zu frz. *garance* (pik. *waranche*), eine Pflanze zum Rotfärben, (span. *granza*, Krapp) aufgestellt. Diese bereits vor Diez mehrfach in Vorschlag gebrachte Ableitung ist nichtsdestoweniger unwahrscheinlich. Darf man vielleicht Herkunft vom ahd. *werēn* „Gewähr leisten“ vermuten (vgl. ahd. *werēnto* = frz. *garant*, vgl. Kluge unter „gewähren“, Mackel p. 80)? In der Bedeutung würde ein **guarantia* dem **verantia* gleich stehen, wie dieses ein dauerhaftes Färbemittel bezeichnen.]

10061) *vērātrum* n., Nieswurz; wald. *veraire*; berg. *geläder*, vgl. Salvioni, Post. 23.

10062) *vērax*, -āem, wahrhaft; davon vermutlich altoberital. *vraze*; frz. *vrai*, wahr (ursprüngl. altfrz. c. r. u. c. o. *verais*, *vrais*, dann, indem das s als Nominativ-s angesehen wurde, c. r. *vrais*, c. o. *vrai* u. dazu neugebildet das Fem. *vraie*, wirklich klar gestellt ist indessen die Geschichte von *vrai* noch nicht), vgl. Suchier, Gröber's Grundriss I 626. Kötting, Formenbau des frz. Nomens p. 247 Anm. 3. Diez 700 s. v. stellte **veracus* als Grundwort auf, aber es ist das eine unannehmbare Form. Vgl. auch Ascoli, AG X 92 Anm.; Cohn, Suffixw. p. 294.

10063) *vērāscūm* n., Wollkraut, = ital. *barbasso*, vgl. Salvioni, Post. 23 u. *guaraguasca*, vgl. Nigra, AG XV 118; span. ptg. *barbasco*, vgl. Porodi, R XXVII 217. Vgl. Dz 430 s. v.

10064) *vērbenā*, -am f. (gewöhnlich nur Plur. *verbenae*, Blätter u. zarte Zweige des Lorbeers und dgl.); ital. *verbena*, *berbena*, Eisenkraut, *vermēna*, Schöfsling; rum. *brebena*; frz. *verveine*, Eisenkraut; span. ptg. *verbena*. Vgl. Dz 409 *vermēna*.

vērber, *vērberā* s. *vērbum*.

10065) *vērberō*, -āre (*verber*), peitschen, = ital. *berberare* etc.; sard. *berberare*.

10066) *vērbum* n., Wort; ital. *verbo* (gel. W.); rum. *vorbă* = *verba* (volkstüml. W., auch in der erweiterten Bedgt. „Sprache“, dazu das Vb. *vorbesci* *ii* *i*, sprechen); sard. *belou*, *parolu*, superstitione, vgl. Salvioni, Post. 22; rtr. *vierf*, Pl. *verv*; frz. *verbe* (gel. Wort), *verve* = *verba*, Gerede, schwungvolle Rede, Schwung, Begeisterung, vgl. Förster, Z IV 381, G. Paris, R X 302 u. XII 183 (Settegast, RF I 251, hatte *verbera* als Grundwort aufgestellt, vgl. auch Rönisch, RF I 447; Diez 697 s. v. dachte an das inschriftliche lat. *verva*, Widderkopf); cat. *verb*; altspan. *vierbo*; neuspan. ptg. *verbo*. Aus dem volkstümlichen Gebrauche ist, abgesehen vom Rum., *verbum* in der Bedgt. „Wort“ überall durch *parabola* oder *muttum* verdrängt worden.

10067) *vēre*, wahrlich, = altfrz. *voir*, *voire*, vgl. Dz 700 s. v.

10068) *vērēcūdiā*, -am f., Scheu, Scham; ital. *verecondia*, *vergogna*, vgl. Canello, AG III 342; Diez 376 zieht hierher auch *gogna*, Pranger, Schandpfahl, Halseisen, u. Marchesini, Studj di fil. rom. II 5, stimmt ihm hierin bei, während Canello, AG III 395, in der Qualität des o ein begründetes Bedenken gegen diese Herleitung erblickt, gleichwohl wird sich eine bessere nicht finden lassen;

prov. *vergonha*; frz. *vergogne*; span. *vergüenza* (davon vielleicht toskanisch *sguerguenza* „malestro, fallo contro qualcuno“, vgl. Canello, AG III 342); ptg. *vergonha*. Vgl. Dz 389 *vergogna*; Gröber, ALL VI 140.

10069) [*vērēda, -am f. (*veredus*), für Pferde gangbarer Pfad, = cat. span. ptg. *vereda*, Pfad, vgl. Dz 497 s. v.; Gröber, ALL VI 140; Baist, Z VII 124 (wo wegen des cat. *veral* die Ableitung von *veredus* angezweifelt wird). Caix, St. 479, ist geneigt, in ital. *redola*, *resola* „vianza nei campi“ eine Deminutivbildung zu **verada* zu erblicken, hält es aber auch für denkbar, daß *redola* für **ledola* stehe u. zu altnd. *leidh*, frz. *laie* gehöre; es dürfte aber *redola* = **veredula* vorzuziehen sein.]

10070) *vere* *dietum* = frz. *verdict* (gel. W.). Wahrspruch der Geschworenen; ital. *verdetto*.

10071) [*vērōdo, -āre (*veredus*), wie ein Pferd hin- u. herlaufen; frz. (veraltet) *vröder*, hin- und herlaufen, vgl. Dz 700 s. v., dagegen Gröber, ALL VI 140.]

10072) *vēre* + *unus* = ital. *veruno* (altital. auch *vernullo*), keiner; rum. *verun*, *vreun*, irgend einer. Vgl. Salvioni, Z XXII 479. Dz 409 s. v. hatte *vel* + *unus* als Grundform aufgestellt.

vērīcūlūm s. *vērīcūlūm*.

10073) *vērītās*, -ātem f. (*verus*), Wahrheit; (ital. *verità*); prov. *vertat-e*; (frz. *vérité*); span. *verdad*: ptg. *verdade*.

10074) [*vērīcūlūs, -am m. (Demin. zu *vermis*), Würmchen; ital. *vermicciuolo*; rum. *vermisor*.]

10075) *vērīcūlūs*, -am m. (Demin. v. *vermis*), Würmchen, Scharlachwurm, Scharlachfarbe (vgl. Vulg. Exod. XXXV 25); davon ital. *vermiglio* (dem Frz. entlehnt), hochrot; prov. *vermelh*; frz. *vermeil*; cat. *vermell*; span. *bermejo*; ptg. *vermelho*. Vgl. Dz 389 *vermiglio*; Gröber, ALL VI 140; d'Ovidio, AG XIII 426.

10076) [*vērīnārīūs, a, um (*vermis*), zum Wurm gehörig; ital. *verminaria* „semenzajo di vermini che si fa nel letame“, *verminara* „aggiunto d'una specie di lucertola“, vgl. Canello, AG III 311.]

10077) *vērīnōsūs*, a, um (*vermis*), würmerreich; ital. *verminoso*; rum. *verminos*; prov. *vermenos*; span. ptg. *verminoso*.

10078) *vērīs*, em u. **-īnem* m., Wurm; ital. *verme*, *vermine*; sard. *berme*; rum. *verme*; rtr. *viern*; prov. *verme-s*, *ver(m)-s*; frz. *ver*; cat. *verm*, *verme*; altspan. *bierven*; neuspan. ptg. *verme*. Vgl. Meyer, Ntr. 67; Gröber, ALL VI 140.

10079) *vērī[is]* + **mōlītūs* (*molere*) = frz. *vermoulu*, von Würmern zerfressen (eigentl. zermahlen), wurmstichig.

10080) kelt. Stamm *vēro-* (aus *veiro-*), biegen; davon ist Th. p. 82 geneigt abzuleiten die gewöhnlich auf lat. *vīria* (s. d.) u. *vībrare* (s. d.) zurückgeführten Worte.

10081) *vērīrēs*, -em m., Eber; ital. *verre*, -o; sard. *berre*; rum. *vier*; (prov. frz. *verrat*, altfrz. auch *ver*); cat. *verro*; span. (*verrac*, *varaco*, *barraco*; ptg. *varrão*, *barrão*, *barracco*). Vgl. Dz 697 *verrat*; Gröber, ALL VI 140. Meyer-L., Roman. Gr. I 340, leitet von *verres* ab span. *berrear*, ptg. *berrar* „brüllen“, *berra* „Brunst“, vgl. auch Parodi, R XXVII 219.

10082) [*vērīcūlo, -āre (v. *verrere*), fegen, ist nach Diez 410 das Grundwort zu ital. *vigliare* (aus **vergliare*), die Spreu vom gedroschenen Korn mit kleinen Besen abkehren, dazu *vigliuolo*, Spreu. S. aber auch unten *villus*.]

10088) **vërro**, **vërsüm**, **vërröre**, schleifen, fegen, kehren; span. ptg. *barrer*, *varrer*, kehren. Vgl. Parodi, R XVII 54 u. XXVII 220.

10084) [***verrübium** n. wird von Parodi, R XXVII 239, als Grundform zu altbergam. *garobi* (anderwärts *garobia*) aufgestellt, ohne daß Parodi über Ableitung u. Bedtg. dieses *verrubium* sich ausspricht.]

10085) **vërrückä**, -am f., Warze; ital. *verruca*, (Caix, St. 224, zieht hierher auch *brucolo* „tolla, pustola“, *briccolato* „buttertoll, segnato dalle pustole del vaiuolo“, es würden dies also Deminutivbildungen sein und ein **verrucula*, -um voraussetzen); frz. *verruë*; span. ptg. *be*, *verruca*. — Für entstanden aus *bis* (s. d.) + *verruco* (oder aber aus *bis* + *rocca*) hält Diez 430 frz. *baroque*, schiefrund, verschoben, span. *barrueco*, *beruëco*, ptg. *barroco*, ungleiche, nicht recht runde Perle, auch Adj. schiefrund, barock, während das ptg. Fem. *barroca*, Vertiefung im Erdboden, aus arab. *borqah* (Pl. *borag*, vgl. Freytag I 111a) entstanden sein soll. Überzeugend ist diese Erklärung keineswegs, u. was Rösch, RF II 315, zu ihrer Verteidigung sagt, ist einfach phantastisch. Ebenso wenig befriedigt Littre's Herleitung der Wortsippe aus dem Kunstaussdruck *baroco* der scholastischen Logik. Vielleicht hängen die Worte zusammen mit ital. *barocchio* (= *bis* + *rotulus*, vgl. Caix, St. 89) „treccie ravalte dietro al capo“, also wohl soviel wie „Haarknoten am Hinterkopf“. Die lautlichen Bedenken, welche dieser Vermutung entgegenstehen, werden vielleicht durch die Erwägung gemildert, daß ptg. *barroco*, span. *barrueco* ursprünglich offenbar ein Kunstaussdruck der Perlenfischer und Perlenhändler zur Bezeichnung einer höckrigen (also annähernd doppelkugeligen) Perle und als solcher regelwideriger Lautbehandlung ausgesetzt war. Vgl. Parodi, R XXVII 220.

10086) **vërrumco**, -äre, sich kehren, sich wenden, bes. in der Religionsprache *bene verruncare*, einen guten Ausgang gewinnen, gut ausschlagen; davon wollte Rösch, RF II 315, herleiten span. ptg. *barruntar*, erraten, voraussehen, wovon *barrunta*, Scharfblick im Voraussehen, *barrunte*, Späher, Kundschafter. Die Ableitung ist höchst unwahrscheinlich. Diez 431 s. v. bringt, sich stützend auf altspan. *barutar*, das Vb. in Verbindung mit prov. *barutar* (= **buratar*), frz. *bluter*, Mehl sieben (altfrz. *buleter*), welchen Wortsippe vermutlich auf *bure*, grobes wollenes Zeug, zurückgeht u. in letzter Linie auf lat. **büreus* (= *bürrus*) beruht, s. oben unter **buidelen** und ***büreus**. Die Grundbedeutung von *barruntar* würde folglich sein „(mit den Gedanken) etwas gleichsam durchsieben, durch allseitige Erwägung unter mehreren Möglichkeiten die richtige herausfinden u. dgl.“ Gewiss ist Diez' Ableitung scharfsinnig, überzeugen kann sie aber gleichwohl nicht. Der Ursprung von *barruntar* muß für noch dunkel gelten.

10087) [***vërsälium**, ***bërsälium** n., (Dreh-)scheibe; ital. *braggaglio*, Scheibe.]

10088) [***vërsäicus**, a, um, schielend; ptg. *vesgo*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 11.]

10089) **vërso**, -äre (Frequ. zu *vertëre*), drehen, wenden (im Roman, besonders „ein Gefäß umwenden u. dadurch seines Inhaltes entleeren, ausgießen“); ital. *versare*; rum. *vărsă* ai at a; prov. *versar*; frz. *verser*; (Diez zieht hierher auch span. *bosar*, *rebosar* = *versare*; das übliche Verb für „gießen“ ist im Span. *echar* = *ejectare*, im Ptg. *vasar* v. *vasum* u. *deitar* = *dejectare*). Vgl. Dz 340 *versar*.

10090) [***vërsörîum** n., ein Werkzeug, das man kehrt u. wendet; venez. *versor*, Pflug; piem. *am-bussor*, imbuto. Vgl. Salvioni, Post. 23.]

10091) 1. **vërsüs**, -um m., Vers; ital. *verso*: (lad. *vers*, *viere*, Ton. Laut, Schrei (vgl. ital. *barciare*, schreien, s. R XXVII 221); rum. prov. frz. cat. *vers*; span. ptg. *verso*.

10092) 2. **vërsüs**, gegen; ital. *verso*; rtr. *envers*; prov. *vers*, (*ves*), *vas*; frz. *vers*; cat. *envers*. Vgl. Dz 696 *vas*; Gröber, ALL V 141.

10093) [***vërtëbellum** n. (*vertëre*), ein Gerät zum Fischfang (*vertebolum* in der Lex Sal.); ital. *bertovello*, *bertavello*, Fischreuse; altfrz. *vervez*; neufrz. *verveux*. Vgl. Dz 49 *bertovello*; Gröber, ALL VI 141.]

10094) [***vërtëbrinā**, -am f. (*vertebra* v. *vertëre*), ein Werkzeug zum Drehen; davon vermutlich ital. *verrina*, Bohrer (*verricello*, Haspel); sard. *berrina*, *barrina*; cat. *barrina*; viell. auch span. *barrena*, wenn es nicht mit ptg. *verruma* zu arab. *barimah* (Freytag I 114b) gehört. Diez 340 *verrina* leitete die Sippe von *veruina* (s. d.) ab.]

10095) **vërtëx**, -tice m., Scheitel; ital. *vertice*; rtr. *gverša*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 778; Mussafia, Beitr. 103 Anm.

10096) ***vërtëbëlla**, -am f., drehbares Ding, Ring; frz. *vertèvelle*, *vercelle*, Ring am Fuße des Falken; neuprov. *bartavello*, vgl. Thomas, R XXVI 435; Parodi, R XXVII 221.

10097) **vërtëbëlla**, -am f., Wirbelsäule; valsäss. *vertibbie*, ferro del catenaccio, in cui passa la spranghetta, vgl. Salvioni, Post. 23.

10098) [***vërtëcellus**, ***bërtëcellus**, -um m.; viell. Grundform zu frz. *bercel*, *berceau*, Wiege, *berceles*, wiegen. Siehe No 10102.]

10099) **vërtëcëllus**, -um m., Wertel; sard. *vertigheddù*; lecc. *furteciddu*; altsicil. *furticellu*, vgl. Salvioni, Post. 23.

10100) **vërtëcëlla**, -am f., Gelenk; mail. *vertëga*, bandella; altmail. *vertëgh*, fusajuolo; campab. *wurticchia*; sicil. *virticchia*. Vgl. Salvioni, Post. 23; Parodi, R XXVII 217.

10101) **vërtëgo**, -inem f. (*vertëre*), Schwindel; (ital. *vertigine*, Schwindel); aus *vertiginem* entstand nach Tobler, Misc. 72, frz. *avertin* (aus *l'avertin* = *la vertin*), Drehkrankheit der Schafe.

10102) [***vërtëio**, -äre, drehen, schaukeln; (dav. od. Rückbildung aus *berceler*, s. No 10098); frz. *bercer*, wiegen.]

10103) **vërto**, **vërti**, **vërsüm**, **vërtëre**, drehen; ital. *vertere* (nur in sehr eingeschränkter Bedtg. „sich um etwas drehen, etwas betreffen“); prov. altfrz. cat. span. ptg. *vertir* (meist nur in Kompositis; als Simplex ist das Vb. in seiner allgemeinen Bedtg. durch *tornare* verdrängt worden). Vgl. Gröber, ALL VI 141.

vërtëragüs s. **vëltrüs**.

10104) ***vërtëcëllum** n., Wirbel; prov. *vertoullh-z*; altfrz. *vertoil*, vgl. Thomas, R XXVI 450.

10105) oskisch **veru**, umbrisch **vero**, Thor einer Stadt; wurde von Storm, R II 326, als Grundwort aufgestellt zu ital. *verone*, Balkon, Erker. Diez 409 s. v. vermutete, daß *verone* aus **vironem* (von *vir*) entstanden und dieses eine Nachbildung des griech. *ἀνδράων* sei. Baist, Z VII 124, bezweifelte die Diez'sche Ableitung, wußte aber nichts Besseres an ihre Stelle zu setzen. So scharfsinnig Diez' u. Bugge's Vermutungen auch sind, so macht doch keine von beiden den Eindruck der Wahrscheinlichkeit. Man wird auf lat. *vëru*, Spiels, zurückgreifen

müssen, welches im Plur. eine durch Spieße hergestellte Umzäunung von Altären bedeuten kann (s. Georges s. v.), *verone* würde demnach ursprünglich das lanzettartige Gitter eines Balkens, dann diesen selbst bezeichnet haben. Die Vermutung, daß cat. *barana*, Geländer, span. *baranda*, ptg. *varanda* gleichen Ursprung mit *verone* haben, liegt nahe, ist aber unhaltbar. Diese Worte sind vielmehr, wie das englische *veranda*, indischer Herkunft, s. oben *varanda*.

10106) *věru* n., Spiels; davon vermutlich ital. *viera*, *ghiera*, Pfeil, vgl. Mussafia. Beitr. 119. Diez 375 *ghiera* hatte dtach. *gēr* als Grundwort aufgestellt. Diminutivbildung aus *veru* ist vermutlich ital. *ver(r)etta*, Spiels. S. auch osk. *vern*.

10107) **věručilo*, -äre (*veruculum*), verriegeln; frz. *verrouiller*; ptg. *ferrolhar*.

10108) *věručulum* n. (Demin. v. *veru*), kleiner Spiels (im Roman. Riegel); piem. *froi*; prov. *verrolh-s*; frz. *verrouil*, *verrou*; ptg. *ferrolho* (angeglichen an *ferrum*). Vgl. Dz 697 *verrou*; Gröber, ALL VI 141.

10109) *věručínä*, -am f. (*veru*), Spiels; davon nach Diez 340 ital. *verrina*, Bohrer, (*verricello*, Haspel); sard. *berrina*, *barrina*; cat. *barrina*; vielleicht auch span. *barrena*, während ptg. *verrura* „wohl besser auf das gleichb. arab. *bairam* oder *barimah*, Freitag I 114b, zurückgeleitet“ wird. Die ganze Ableitung ist schon wegen des *rr*, das doch kaum aus *rv* entstanden sein kann, nicht eben wahrscheinlich. Das richtige Grundwort, wenigstens für das ital. sard. u. cat. Wort, dürfte **vertebrina* (v. *vertebra* v. *vertere*) sein.

10110) *věručus*, a, um (*veru*), mit einem Spiels versehen; sard. *ber(r)uda*, munito di branche, di corna, vgl. Salvioni, Post. 23.

10111) *věrvěčüm* n., Brachfeld; sard. (logud.) *barvattu* (schriftl. fehlt das Wort u. wird durch *maggese* v. *maggio* = *Majus* ersetzt); prov. *garag-z*; frz. *guéret*; span. *barbecho*; ptg. *barbeito*. Vgl. Dz 42 *barbecho*. — Auf ein **verratto*, **veracta* = *vervacta* will W. Meyer, Z XI 254, ital. *fratta*, Hecke, zurückführen. Diez 373 s. v. hatte das Wort vom griech. *φάρτερον* abgeleitet. Einfacher ist es wohl, an *fracta*, scil. *saepes*, zu denken. Vgl. Parodi, R XXVII 222.

věrvěx s. *běrbix*
věščä s. *věščäčä*.

10112) ags. *vesle*, *weale*, Wiesel; davon nach Diez 700 mit Suffixvertauschung altfrz. (?) *voison* (lothr. *veho*, *věchoü*; wallon. *wihä*), Iltis, Stinktier; span. *veso* (fehlt in neueren Wörterbüchern). Vgl. jedoch unten *visio*.

10113) *věšpä*, -am f., Wespe; ital. *vespa*; rum. *vespă*; rtr. *věšpia*; prov. *vespa*; frz. *guêpe*, (ostfrz. *wes* will Horning, Z XVIII 230, von dtach. *wespe* ableiten); cat. *vespa*; span. *avispa*; ptg. *vespa*, *hespa*. Vgl. Dz 606 *guêpe*; Gröber, ALL VI 141.

10114) *věšpěr*, -um m. u. *věšpěřä*, -am f., Abend (im Roman. nur in der kirchlichen Bedtg. „Vesper“, während für „Abend“ *sera*, *serum* eingetreten ist); ital. *vespero*; sard. *pesperu*; prov. *vespra*; frz. *vêpre*; cat. *vespra*; span. *visperas*; ptg. *vesperas*, vgl. Gröber, ALL VI 141.

10115) **věšpěrtillüs*, -um m. (für *vespertilio*), Fledermaus; ital. *vipistrello*, *vipistrello*, *vespistrello*, *pipistrello*; neap. *barbastrégo* = *vespertillüs*, vgl. Salvioni, Post. 23. Vgl. Dz 390 *pipistrello*.

10116) **věščäčä*, -am f. (für *vesica*), Blase; ital.

vescica; sard. *bussica*; rum. *beșică*; rtr. *veschia*; prov. *vesiga*; frz. *vessie*; span. *vejiga*; ptg. *beziga*. Vgl. Gröber, ALL VI 141; Parodi, R XXVII 222.

10117) **věščäčä*, -am f. (f. *vescicula*), kleine Blase, neapol. *vessecchia*.

věštěr s. *věštěr*.

**věštillä* s. *vittillä*.

10118) *věštimentum* (*vestire*), Bekleidung; ital. *vestimento*; rum. *vestimint*; prov. *vestimen-s*; frz. *vêtement*; cat. *vestiment*; span. *vestimento*; ptg. *vestimenta* (bedeutet fast nur „priesterliche Kleidung“).

10119) *věštio*, -äre, bekleiden; ital. *vestire*; rtr. *vestir*; prov. *vestir*; frz. *vêtir*; cat. span. ptg. *vettir*.

10120) *věštis*, -em f., Kleid; ital. (frz. span. ptg.) *veste* u. *vesta*, vgl. Canello, AG III 402; sonst durch *vestimentum*, *vestitura*, *habitus*, *rouba* ersetzt, vgl. die betr. Artikel. Vgl. Gröber, ALL VI 141.

10121) *věštíturä*, -am f. (*vestire*), Kleidung; ital. *vestitura*; frz. *vêtire*; span. ptg. *vestidura* (u. *vestido*). Rönsch's Vermutung, RF II 314, daß frz. *guêtre* auf *vestitura* zurückgehe, ist völlig unhaltbar, s. oben *vastrapa*.

10122) *věštěrnus*, a, um, alt; ital. *veterano*; sien. *vetrano*, uomo d'età; friaul. *vedran*; rum. *bătrîn*; frz. *vétérân*; span. ptg. *veterano*; volkstümlich ist das Wort nur im Rumänischen.

10123) *věštěrnus*, a, um, alt; darauf führt Cornu, Gröber's Grundriß I 767, zurück ptg. *medorna*, *modorra*, Zeit vor Tagesanbruch, tiefer Schlaf; Laut u. Begriff lassen aber diese Ableitung als sehr fragwürdig erscheinen. Vgl. Parodi, R XXVII 223.

10124) *věšto*, -äre, verbieten; ital. *vietare*; altoberital. *vedar*, *devear*; altfrz. *vêr*; span. *vedar*.

10125) *věštěnica*, -am f., Betonie (eine Pflanze); ital. *bettonica*, *brettonica* (vielleicht angelehnt an *bretto*, unfruchtbar); altfrz. *vetoine*; neufz. *bétoine*; span. ptg. *betónica* (gel. W.). Vgl. Dz 66 *brettonica*; Gröber, ALL VI 142.

10126) [**věštěllä*, -am f. (*vetulus*), Alter; ital. *vecchiezza*; prov. *ve*, *vilhesa* (daneben *vellat-s* = **vetulitatem*); frz. *vieillesse*; span. *vejes*; ptg. *velhice*.]

10127) *věštülüs* — **věčülüs*, a, um (*vetulus*, non *vecus* App. Probi 5), alt; ital. *vecchio* u. *vegljo* (letzteres nur Sbst. „Greis“), vgl. Canello, AG III 354; rum. *vechiu*; rtr. *vegl* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *vielh*; frz. *vieux*, *viel*; cat. *vell*; span. *viejo*; ptg. *velho*. Vgl. Dz 338 *vecchio*; Gröber, ALL VI 138.

10128) *věštüs*, -örem, alt; ital. *viato* und *vetro* (nur in Eigennamen, z. B. *Orviato*, *Castelvetro*); niederengad. *vedar*, ranzig (entspr. Formen mit ähnlicher Bedtg. auch in anderen Mundarten, vgl. Nigra, AG XV 127); altfrz. *vies*; span. *viestro* (nur in Eigennamen, z. B. *Torres vedras*). Vgl. Dz 338 *vecchio*; Caix, Giorn. di fil. rom. II 70.

10129) *věštustus*, a, um, alt; sard. *vedustu*.

10130) *věxo*, -äre, beunruhigen, quälen; ital. *vessare*; span. *véjar*; sonst nur gel. W.

10131) *viä*, -am f., Weg; ital. *via*; prov. *via*; frz. *voie*; cat. span. ptg. *via*. Vgl. Dz 341 *via*; W. Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 336; Gröber, ALL VI 142. S. unten *viä*.

10132) *viāns*, -ātem m. (Part. Präs. v. *viare*), Wanderer; ital. *viante*, Wanderer, *biante*, Landstreicher. Vgl. Dz 357 *biante*; Canello, AG III 362.

10133) *viārūs*, a, um (*via*), die Wege betreffend; frz. *voyer*, Wegeaufseher. Vgl. Dz 700 s. v.

10134) *viātiūm* n. (*vin*), Reisegeld (im Roman. Reise); ital. *viatico*, Sterbesakrament, *viaggio*, Reise, vgl. Canello, AG III 348, dazu das Verb *viaggiare*; (rum. *viudi*, wird von Diez angeführt, fehlt bei Cihac); prov. *viatge-s*; frz. *voyage*, dazu das Vb. *voyager*, wovon wieder das Nomen actoris *voyageur*; span. *viage*, dazu das Vb. *viajar*, wovon *viador*; ptg. *viagem*, Ableitungen wie im Span. Vgl. Dz 341 *viaggio*.

10135) *vibro*, -āre, schwingen; davon nach Bugge, R V 187, prov. *virar*, drehen (*vibrare* : *virar* = *libra* : *lira*, vgl. aber unten); davon *viron*, *environ*, ringsum; frz. *virer*, davon auch das Adv. *environ*, span. ptg. *virar*; (ital. nur das Kompos. *inviromare*). Dagegen aber spricht unbedingt die Kürze des lat. *i* gegenüber dem roman. *i*. Aus demselben Grunde ist auch, um von anderem abzusehen, das von Diez 342 *virar* vermutete Grundwort *viriae* (s. d.) völlig unannehmbar. Auch die von Thurneysen p. 82 beifürwortete Herleitung aus dem kelt. Stamme *veiro-*, *véro-*, „biegen“ ist lautlich u. begrifflich bedenklich. Da nun auch die begrifflich sehr ansprechende, aber lautlich unannehmbare Ableitung von *gyrare* abzuweisen ist, selbst wenn man mit Parodi, R XXVII 225, an Kreuzung von *gyrare* mit *vibrare* u. *viria* glauben wollte, so wird man nicht umhin können, ein volklateinisches **virare* anzusetzen. Dieses **virare* dürfte zunächst aus **virare* entstanden sein u. auf die idg. Wurzel *vi*, flechten, drehen, zurückgehen, also auf diejenige Wurzel, von welcher u. a. sakr. *vē-tica*, Band, gr. *ἴζα*, Weide, ahd. *vida*, Weide, althulg. *viš*, flechten, lat. *vimen*, *vitis* etc. abgeleitet werden. Eine durch *s* erweiterte Form dieser Wurzel zeigt das Sbst. *vis* (ursprünglich wohl „Sehne“ bedeutend, daher so häufig die Verbindung *vires nervique*) im Plur. *vir-es*; **vir-ā-re* würde also das aus der erweiterten Wurzel abgeleitete Verbum sein. — Auf ein nasalisiertes **vimbrare*, **vimblare* führt Bugge, R III 149, zurück altfrz. *vimblet*, *guimblet*, Bohrer (daneben *guibelet*, neufz. *gibélet*), aber auch dieser Ableitung widerspricht das kurze *i* in *vibrare*; *gibélet* dürfte zu *gibe*, *gibet* gehören (sieh oben unter *capleo* am Schlusse), bei *guimblet*, *guibelet* deutet der Anlaut auf germanischen Ursprung hin, man vergleiche zu dänisch *vimmel*, Bohrer.

10136) *viburnū* n., Mehlbeerbaum; (ital. *riburno*); tosc. *vuvorna*; frz. *viorne*; span. *viorna*; ptg. *viburno* (gel. W.). Vgl. Dz 699 *viorne*; Gröber, ALL VI 142.

10137) **vica*, -am f., Wechsel (vgl. *vices*, *vicarius*); span. *vega*, Feld, welches abwechselnd mit verschiedenen Früchten bestellt wird, fruchtbares Gefilde, Aue; ptg. *veiga* (daneben *vega* mit der Bedtg. „Mal“). Vgl. Schuchardt, Z XXIII 186.

10138) *viārūs*, -um m. (*vicis*), Stellvertreter (im Mittellat. „Richter“); prov. (frz.) *viguier*, Schultheiß, Landvogt (altfrz. wird auch *voyer*, welches ebenfalls aus *vicarius* entstanden sein kann, in ähnlicher Bedtg. gebraucht); span. *veguer*. Vgl. Dz 699 *viguier* und 700 *voyer*. Hierher gehört auch lad. *vogàra*, mandra comunale, vgl. Salvioni, R XXVIII 109. S. unten *vidēatur*.

10139) **vicēdōmes*, -item m., Stellvertreter eines Grafen; altfrz. *viscomte*; neufz. *vicomte*; (ital. *visconte*); span. ptg. *visconde*.

10140) *vicēdōminūs*, -um m., Stellvertreter des Herrn, = frz. *vicéme*, Stiftsamtman, vgl. Dz 699.

10141) **vicēndā*, -am f. (*vicis*), Wechsel, = ital. *vicenda*, Abwechslung, Vergeltung, vgl. Dz 410 s. v.]

10142) *viellā*, -am f., Wicke; ital. *veccia*; prov. *vessa*; frz. *vence*; cat. *vessa*; span. *vesa*, *arveja*, *algarroba*; (ptg. *ervilhaca*). Vgl. Dz 689 *vesce*; Gröber, ALL VI 142.

10143) *vicinā*, -am f. (*vicinus*), Nachbarschaft; rum. *vecinie*.

10144) *vicinātas*, -ātem f. (*vicinus*), Nachbarschaft; ital. *vicinità*; rum. *vicinătate*; prov. *vesinetat-s*; (frz. *voisinage*); span. *vecindad*; (ptg. *convizinhanza*).

10145) *vicino*, -āre (*vicinus*), Nachbar sein; ital. *vicinare*; rum. *vecinez ai at a*; frz. *avoisiner*; span. *avecinar*, *avecindar*; ptg. *vizinhar*, *ave-sinhar*.

10146) *vicinūs* und **vicinūs*, a, um (*vicus*), benachbart, Nachbar; ital. *vicino*; rum. *recin*; prov. *vesin-s*, *vesi-s*; frz. *voisin*; cat. *vehi*; span. *vecino*; ptg. *vinzinho*.

10147) (*viels*, -em f., Pl.) *viēōs*, Wechsel (im Roman. Vervielfältigungsadverb „mal“); prov. *vels*, *felz*; frz. *fois* (das *f* beruht viell. auf Angleichung an *font* in den Multiplikationsformeln, z. B. *deux fois deux font quatre*; Holthausen, Z X 292, erklärt das *f* aus Satzphonetik; vgl. auch Bianchi, BÜ 376 Anm. 1); span. ptg. *ves*. — Daneben **vicāta* ital. *fiata*, *via* [?] (altital. *vicata*, *fiā*, altgenues. *vian*); prov. *vegada*, *vejada*; altfrz. *fiede*, *fée*, *foiē*. Vgl. Dz 340 *via*; Caix, St. 28 (hier nähere und überzeugende Begründung dieser Ableitung).

10148) *vicīmo*, -āre (*victima*), opfern; rum. *vătăm ai at a*, verwunden. Die Ableitung ist aber unsicher.

10149) (*victōriā*, -am f., Sieg; ital. *vittoria*; valtell. *vicioria* (scheint Erbwort zu sein, vgl. AG XIV 215); frz. *victoire*; span. *victoria*, *victoria*; ptg. *victoria*.)

10150) *vi-* u. **victūālia* n. pl., Lebensmittel; ital. *vettovaglia*; neap. *vettaglia*; ptg. *vitunha*, *bitalha*.

10151) (*viētūs*, -um m. (*vivēre*), Lebensunterhalt, Nahrung; ital. *vitto*; rum. *vipt*; altspan. *victo*.)

10152) peruanisch *vicunna*, ein wolltragendes Tier; ital. *vigogna*; frz. *vigogne*; span. *vicuña*; ptg. *vigunha*.

10153) *vicūs* u. *viculus*, -um m., Stadtviertel, Gasse, = ital. *vico*, Gasse; valbreg. *vig*; rtr. *viky*; vgl. *vigla*; ptg. *beco*, kleine Straße, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 51.

10154) *vidē* (2. Sg. Imperat. v. *vidēre*), sieh!; daraus nach Diez 458 span. *he* (aus *fe* = *ve*) in *he-lo*, *he-la* u. dgl. — Auf Kreuzung von *vidē* und *ecce* scheint prov. *vec* zu beruhen, vgl. Suchier, Gröber's Grundriss I 630.

10155) *vidēatur*, es möge (gut) scheinen; dav. nach Cornu, Z XVI 521, das prov. Sbst. *veiaire-s*, Urteil, Meinung, Ansicht. Diez 696 setzt das Wort = *vicārium* „Richterspruch“ an.

10156) *vidēo*, *vidi*, *visum*, *vidēre*, sehen; ital. *vedo* u. *veggo* *vidi* u. *veddi* *veduto* u. *visto* *vedēre*; rum. *ved* u. *vēs* *vēsui* *vēsut* *vedé*; rtr. Präs. *vēi*, *vets*, *veigi* etc., Part. *viu*, Fem. *vasida* etc., Inf. *vdzēr*, *vkr*, *ve* etc., vgl. Gartner § 148 und 198;

prov. *vei vi vesut* u. *vegut* (daneben *vis* u. *vist*) *veser*; frz. *vois vis vu voir*; cat. *vech vegui vegut veurer*; span. *veo vi* (altsp. *vidi visto ver* (altsp. *veer*); ptg. *veja vi visto ver* (altptg. *veer*). — Zu ital. *vedere* gehört vermutlich das Sbst. *vedetta*, Wacht, Wache, es dürfte durch Suffixvertauschung aus *veduta*, Aussicht, entstanden sein, u. eigentl. einen Ausgungspunkt bezeichnen. Diez 409 meint, daß *vedetta* aus *veletta*, welches wieder auf *veglia* zurückgehe, entstanden sei, dann aber wäre **veglietta* zu erwarten, *veletta* dürfte vielmehr ebenso span. Lehnwort (= *veleta v. velar* = *vigilare* im Ital. sein, wie *vedette* ital. Lehnwort im Französ. ist.

10157) **vidimus** (1 P. Pl. Perf. Ind. Act. v. *videre*); davon frz. *vidimer* (gel. Wort), eine Abschrift beglaubigen, vgl. Dz 699 s. v.

10158) [***vidulitū**, -am f. (v. *vidulus*, Korb, Koffer) ist nach Diez 337 das vorauszusetzende Grundwort zu ital. *valigia*, Felleisen, frz. *valise*, dazu das Vb. *dévaliser*; span. *balija*, dazu das Vb. *desbalijar*. Übergangsstufen würden gewesen sein **velligia*, **valligia*. Ascoli, AG I 512 Anm., stellte unter Hinweis auf rtr. *valizie* ein **valitia* (von *val-ere*) mit der Bedtg. „le cose di qualche prezzo che il viaggiatore porta seco“ als Grundwort auf. Aber das Suffix -itia verbindet sich nicht mit einem Verbalstamme. Die Diez'sche Deutung verdient also den Vorzug. Devic s. v. macht darauf aufmerksam, daß ein arab. *oualiha* „Kornsack“ und ein pers. *walitchè* „großer Sack“ vorhanden seien, das roman. Wort also vielleicht morgenländischen Ursprung haben könne.]

10159) **viduus**, a, um, verwitwet; ital. *vedovo*; rum. *văduv*, daneben *vădană* (gleichsam **vidana*), Witwe; prov. nur das Fem. (*vidua*), *veusa*, *vezoa*, *veuva*; frz. *veuf*; cat. span. *viudo*; ptg. *viuvo*.

10160) **viduivium** n. (keltisches Wort). *δίκελλα*; prov. *vesoig-s*, Spaten; [?] frz. *vouge*, Hippe, vgl. W. Meyer, Z X 173, viell. auch *besoche* (prov. *besoè*), Grabscheit, vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I p. 44 (Thomas, R XX 444, vgl. XXV 443 u. XXVII 223, setzt *besoche* = **bisocca* an). Vergl. oben **valgus**.

10161) dtisch. **viertel**; davon vielleicht frz. *velte*, ein Maß, Maßstock, vgl. Bugge, R III 159.

10162) **viētūs**, a, um (*vietus*), welk; ital. *guizzo*, welk, schlaff, *viégio*, *biegio* „debole, infermiccio“, (*vizzio*, welk, ist wohl gekürztes Partizip eines Verbum **vizziare* = **vi(e)tiare*, vgl. Gröber, ALL VI 141). Vgl. Caix, St. 656.

10163) **viētus**, a, um, welk; davon viell. ital. *guito* „sordido, abietto, vile“; von dem ital. Worte scheint abgeleitet zu sein span. *guiton* „vagabondo, oziioso, accattone“. Vgl. Caix, St. 355, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 619, der *guiton* für german. Ursprunges erklärt. S. No 4117 **galt**.

10164) [***vigilāntivūs**, a, um (*vigilans*), wachsam, — altfrz. *Veillantif*, Name des Rosses Rolands, vgl. Fafe, RF III 496.]

10165) ***vigilātōr**, -ōrem m. (*vigilare*), Wächter; ital. *vegliatore*, *vegghiatore*; rum. *vegghietor*; frz. *veilleur*; span. ptg. *velador*.

vigilia s. **vigilio**.

10166) **vigilo**, -āre (*vigil*), wachen; ital. *vigilare* „invigilare, stare attenti“, *vegliare*, *vegghiare* (*veggiare*) „vigilare, star desti“, vgl. Canello, AG III 366; dazu das Sbst. *veglia*, *vegghia* (nicht aber gehört hierher *veletta*, *vedetta*, s. oben unter **videre** am Schlusse); (sard. *bizare*); rum. *vegghiez ai at a*; rtr. *vighar*; prov. *velhar*; frz. *veiller*, dazu das

Sbst. *veille*; (*vigie*, Schiffswache, ist Lehnwort aus dem Ptg.); cat. *veilar*; span. *velar* (vgl. *dīgitus*: *dedo*, s. d'Ovidio, AG XIII 440), dazu das Sbst. *vela*, wovon wieder *veleta*, Wächter, Wetterfahne; ptg. *vigiar* (dazu das Sbst. *vigia*), *velar*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 370. Vgl. Dz 339 *veglia*; Gröber, ALL VI 142.

10167) ***vī-** u. ***vīginti** (für *viginti*), zwanzig; ital. *venti*; (rum. *doue zeci*); rtr. *vainch* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *vint*; frz. *vingt*; cat. *vint*; span. *veinte*; ptg. *vinte*. Vgl. Gröber, ALL VI 142.

10168) **vīgōr**, -ōrem m., Kraft; ital. *vigore*; (berg. *viù*); prov. *vigor-s*; frz. *vigueur*; span. ptg. *vigor*; überall nur gel. Wort.

10169) ***vīgōrōsus**, a, um (*vigor*), kräftig; ital. *vigoroso*; frz. *vigoureux*; span. ptg. *vigoroso*.

10170) altnord. **vīgr**, Speer, — altfrz. *viagre*, Speer. Vgl. Dz 701 s. v., Mackel p. 93.

10171) altnord. **vīk**, Bucht, Winkel des Mundes, der Haare oberhalb der Schläfen; davon nach Diez 607 prov. *guisquet-s*, Pförtchen; altfrz. *guischet*, pik. *wisket*; neufz. *guichet*. Diese Ableitung wird aber von Mackel n. 95 mit guten Gründen bestritten. Das Grundwort muß stamhaftes *s* besessen haben, es ist noch aufzufinden. Braune, Z XVIII 529, leitet *guischet* von ahd. *wiskan* wischen, huschen, ab, darnach würde *guischet* eigentlich etwa „Schlupfpförtchen“ bedeuten.

10172) ags. **vīle**, List; prov. *guila*, Trug, Spott, Tücke, dazu das Vb. *guilar*, betrügen, foppen (wovon wieder das Vbsbst. *guil-s*); altfrz. *guile*; neufz. *guille*; ptg. *guilha*. Vgl. Dz 607 *guile*; Mackel p. 110 u. 183.

10173) ***vīlīacētūs**, a, um (*vīlis*), gemein; ital. *vigliacco*, feig; span. *bellaco*, niedrig, schlecht, spitzbübisch; ptg. *velhaco*. Vgl. Dz 341 *rigliacco*.)

10174) **vīlis**, -e, gemein, wohlfeil, gering; ital. *vile*, dav. viell. *vigliume*, Spreu, piem. *biām*, Holstaub, vgl. Parodi, R XXVII 223; prov. *vīl-s*; frz. *vil*; span. ptg. *vil*.

10175) **vīlītās**, -ātem f. (*vīlis*), Gemeinheit; ital. *vīl(i)tā*; prov. *vīlāt-s*; frz. *vīlēté*; span. ptg. *vīlād*, -e.

10176) ***vīlītū**, -am f. (*vīlis*), Gemeinheit; ital. *vīlezza*; span. ptg. *vīleza*.

10177) **vīllā**, -am f., Landgut, Meierei (im Roman. auch „Stadt“); ital. *vīlla*, Landhaus (Stadt = *cittā*); sard. *bidda*; prov. *vīlla*, Stadt; frz. *vīlle*, Stadt; cat. span. ptg. *vīlla*, Marktflecken (Stadt = *ciudad*, *cidade*). Vgl. Dz 341 *vīlla*; Gröber, ALL VI 143.

10178) 1. ***vīllānūs**, a, um (*vīlla*), ländlich, bäurisch, gemein; ital. *vīllano*; prov. *vīla-s*; frz. *vīlain*; span. *vīllano*; ptg. *vīllāo*. Dazu das Sbst. ital. span. ptg. *vīllānā*; prov. *vīlania* (daneben *vīlanatge-s*), niedere Geburt, bäurisches Wesen, Rohheit, Beschimpfung.

10179) 2. ***vīllānūs**, a, um (*vīllus*), zottig; dav. (?) span. *vīlano u. milano*, Wolle der Distelblüte, vgl. Dz 469 *milano*.]

10180) ***vīllātiētū** n. (*vīlla*), Dorf; ital. *vīllaggio*, davon *vīllaggiare*, auf dem Lande leben, *vīllaggiatura*, Landwohnung; frz. span. *vīllage*, -je; ptg. *vīllagem*.

10181) **vīllōsus**, a, um (*vīllus*), zottig; ital. *veloso*, zottig, haarig (*velluto*, Samt); prov. *velous*; frz. (*velous*), *velours*, Samt; cat. *vellós*, zottig; span. ptg. *veloso*. Vgl. Dz 697 *velours*; Gröber, ALL VI 143. S. **vīllātū**.

10182) **villūs**, -um m., Zotte; ital. *vello*, Wolle (kann auch = *vellus* sein); sard. *biddu*, stame; prov. *velòs* (= **villonem*), Fell, Vließ; span. *vello*, Milchhaar; ptg. *vello*, Fell. Vgl. Gröber, ALL VI 143. — D'Ovidio, AG XIII 419, leitet von *villus*, bezw. von **villēus* ab ital. *vigliare*, die beim Dreschen ausgefallenen Ähren mit kleinen Besen auflesen.

10183) ***villātum** n. (*villus*), Wollzeug, Samt; ital. *velluto*; altfrz. *velueu* = **villutellum*; neufrz. *velours*, Samt, *velouter*, samtartig weben; span. *velludo*, *veludo*; ptg. *veludo* (bedeutet auch „Tausendschönchen“). Vgl. Dz 697 *velours*.

10184) **vimēn** n., Weide, = ital. *vine*; flor. *vime*, berg. *em u. vema*, posch. *vima*, com. *vimni*, vgl. Salvioni, Post. 24; span. *vimbire* und *mimbire*, Weide, vgl. Dz 469 *mimbire*; Jeanroy, Le latin *vimen* et ses dérivés en provençal et en français, Annales des Univ. du Midi VII 129.

10185) **viminēus**, a, um (*vimen*), aus Flechtwerk bestehend; davon, bezw. aus *vimēna* f. *viminea* nach Dz 695 vielleicht frz. *vanne* (altfrz. *venne*), Gatter, kleine Schleuse in Mühlgräben.

10186) **vinācēus**, a, um (*vinum*), von Wein; ital. *vinaccio*, schlechter Wein; rum. *vinaf*, Wein; prov. *vinaci-s*; frz. *vinasse*, Trester, Träber; span. *vinasa*, Krätzer; ptg. *vinhaça*, Krätzer, *vinhaço*, Bodensatz des Weines.

10187) ***vinciēlūm** (*vincire*), Band; ital. *vinciglio* „legame, vincolo“, *vinzaglio*, *guinzaglio* „vincolo, legame messo al collo dei cani da caccia“, vgl. Caix, St. 128 u. 354; span. *vencejo*, Band, vgl. Dz 497 s. v.; d'Ovidio, AG XIII 418, stellt **vincillus*, **vincilleus* als Grundform auf.

10188) ***vinciēdus**, a, um, biegsam; ital. *vincido*, floscio, mancio, fatto flossibile, perché appassito e stantio; (sard. *binchidu*, reif, viell. v. *vincēre* abzuleiten). Vgl. d'Ovidio, AG XIII 419; Schuchardt, Roman. Etym. I 49 u. 55.

10189) **vinciō**, **vinxi**, **vincetum**, **vincire**, binden, umbinden; nur erhalten in ital. *avvinco*, *avvinco*, *avvinco*, *avvincere*, umschlingen, vgl. Gröber, ALL VI 143.

10190) **vineo**, **vinci**, **vincitum**, **vincere**, siegen; ital. *vinco* *vinci* *vinco* *vincere*; rum. *inving* *vinsei* *vin* *vinge*; rtr. *venscher*; prov. *venser*; frz. *vaincs* *vainquis* *vaincu* *vaincre* (altfrz. *vaintre*, vgl. Förster, Z I 562); cat. span. ptg. *vencer*.

10191) **vinculo**, -āre, binden; nur erhalten in ital. *avvinchiare*, umstricken. Vgl. Gröber, ALL VI 143.

10192) **vinculūm** n., Band, Fessel; ital. *vinchio*, Weidenzweig, *vinco* (gleichsam **vincum*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 417), Weidenband, Weide; span. ptg. *vinculo*, Band, *vinco*, die Rinne, welche ein stramm geschnürtes Band in den umschnürten Gegenstand eindrückt. Vgl. Flechia, AG II 34; C. Michaelis, Misc. 163 u. Rev. Lusit. I, vgl. Z XV 269 (*vinculum* = ptg. **vincro*, *brinco*, Schmuck), vgl. auch R XXVII 225; Gröber, ALL VI 143.

[***vincum** s. **vinculum**.]

10193) **vindēmīā**, -am f. (*vinum* und *demēre*), Weinlese; ital. *vendemmia* (das *e* erklärt sich aus Anlehnung an *vendere*); prov. *vendanha*; frz. *vendange*; ptg. *vendima*. Vgl. Dz 697 *vendange*.

10194) **vindico**, -āre (*vim* und *dicere*?), rächen; ital. *vendicare*, *vengiare* (aus dem Frz. entlehnt); sard. *vindicare*; rum. *vindec ai at a* (bedeutet „beschützen, retten, heilen“); prov. *venjar*, *venjar*, dazu das Kompos. *revenjar*; frz. *venger*, dazu das

Kompos. *revancher* (altfrz. *revengier*), wovon das Vbsbst. *revanche*; cat. *venjar*; span. *vengar*; ptg. *vingar*. Vgl. Dz 339 *vengiare*; Gröber, ALL VI 143.

10195) **vindiēta**, -am f., Rache; ital. *vendetta*.

10196) **vinēā**, -am f. (*vinum*), Weinberg, Schutzdach; ital. *vinea*, eine Kriegsmaschine, *vigna*, Weinberg; vgl. Canello, AG III 341; von *vinea* das Vb. *svignare*, sich (aus dem Weinberg) heimlich entfernen, fortstehlen, vgl. *scampare*; prov. *vinha*; frz. *vigne*, dazu das Dem. *vignette* (Weinstöckchen), rankenartige Arabeske, vgl. Dz 699 s. v.; span. *vina*; ptg. *vinha*.

10197) **vinī** ***ōpūlēs** (f. *opulentus*) soll nach Diez 699 Grundform zu frz. *vignoble*, Weingelände, sein. Das ist aber ebenso unannehmbar wie Scheler's Deutung des Wortes aus *vinobre* = *vinum* + *obre* von *operari*. Darf man in *vignoble* vielleicht eine scherzhafte Bildung (**vineopolis* oder) **vinopolis* (dann, mit Anlehnung an *vigne*, *vignoble*, *vignoble*) nach Analogie von *Grenoble* = *Gratianopolis* erblicken? Thomas, R XXV 96, stellt ein Grundwort **vineobulum* auf, dies aber ist eine unmögliche Bildung. Cohn, Herbig's Archiv Bd. 103 p. 242, vermutet, daß prov. *vinobre*, frz. *vignoble* entstanden sei aus lat. **vinóp(h)orum* (Nachbildung des griech. *οἰνοπόρος*).

10198) **vinītor**, -ōrem m., Winzer; sard. *bemie-dore*.

10199) **vinōsūs**, a, um (*vinum*), weinig; ital. *vinoso*; rum. prov. *vinos*; frz. *vineux*; cat. *vinos*; span. ptg. *vinoso*.

10200) **vinūm** n., Wein; ital. *vin*; rum. *vin*; prov. *vin-s*, *vi-s*; frz. *vin*; cat. *vi*; span. *vin*; ptg. *vinho*.

10201) **vinūm** **ācrē**, Essig; ital. *vinagro*; prov. *vinagre-s*; frz. *vinagre*; span. ptg. *vinagre*. Vgl. Dz 505 *aisil*.

10202) **viō**, -āre (*via*), gehen, reisen; frz. (**voyer*, auf den Weg, bringen, in) *convoyer*, geleiten, *envoyer*, schicken. Vgl. Dz 700 *voyer* 2.

10203) **viōlā**, -am f., Veilchen; ital. *viola*; rum. *vioară*; prov. *viola*, *viula*; frz. *viole*; cat. span. ptg. *viola*. Dazu das Demin. *violetta*, *violette*. Vgl. Nigra, AG XV 299.

10204) **vipēra**, -am f., Viper; davon nach Diez 342 *vira* u. 596 *givre* frz. (*guivre*) *givre* (jetzt nur in heraldischem Sinne gebraucht) ein Wurfgeschoss, gleichsam eine losfahrende Schlange (in dieser Bedeutung ist auch prov. *vira* u. altfrz. *vire* vorhanden); span. ptg. *vibora* (ptg. auch *bivora*, *bébora*, vgl. Parodi, R XXVII 225), Viper, *vira*, Pfeil, Bolzen, span. *vir-ote*, Speer. Vielleicht aber faßt man *vira*, *vire* besser als Vbsbst. zu *virare* (siehe oben **vibro**) auf. — Schwerlich sind dagegen auf *vipera* zurückzuführen, wie dies Diez 597 thut, prov. *gibre-s*, *givre-s*, (schlangenartig von Bäumen, Dächern etc. herabhängende Eiszapfen), an den Zweigen hängender Reif, gefrorener Tau, dazu das Vb. *gibrar*; frz. *givre*; cat. *gebre*, dazu das Verb *gebrar*. — Gehört zu *vipera* viell. auch frz. *vi-vrogne* m. (gleichsam **viperoneum*) Schafräude?

10205) **vipiō**, -ōnem m., eine Art kleiner Kranich; davon nach Caix, St. 199, ital. *bibbio* „fistione, specio d'uccello di palude“.

10206) [***virāscā**, -am f. (*virere*), grünender Zweig, = ital. span. *frasca* (span. daneben *verdasca*, Gerte, v. *viridis*), grüner Zweig, belaubter Ast, dazu das Vb. *enfrascarse* sich in Gestrüpp verwickeln; rtr. *sfrascar*, Äste abhauen. Vgl. Dz 372 *frasco*; W. Meyer, Z XI 254.]

10207) **vīrga**, -am f., Rute; ital. *verga*; rum. *vargă*, dazu das Vb. *varghez ai at a*, streifig machen; prov. *verga*; frz. *verge*; cat. span. ptg. *verga*. Vgl. Gröber, ALL VI 144.

10208) ***vīrgellā**, -am f. (für *virgula* von *virga*), kleine Rute; ital. *vergella*; venez. *sverzela*, brianz. *svergela*, vgl. Salvioni, Post. 24; rum. *vergē*; (prov. *vergil-s m.*; span. *verguilla*; ptg. *verguilha*).

10209) **vīrgo**, -gīnem f., Jungfrau; ital. *vergine*, (unmittelbar auf dem Nom. scheint zu beruhen ital. *vegra*, jungfräuliches Land, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 10); rum. *vergurd*; prov. *verge*, *vergene*; altfrz. *vi*, *vergine*, *verge*; nfrz. *vierge* (volkstümliches Kirchenwort, daher auch das i); cat. *verge*, *varge*; span. *virgen*; ptg. *virgem*. Vgl. Gröber, ALL VI 144.

10210) **[vīrgūllā]**, -am f. (Demin. v. *virga*), kleine Rute; ital. *vergola*, „verghetta, e una specie di seta addoppiata e torta“, *virgola*, Komma, vgl. Canello, AG III 323; frz. *virgule*, Komma; span. ptg. *virgula*, Komma.]

10211) ***vīrīā**, -am f. (nur im Plur. belegt), Armband; (rtr. *vera* = **vīra*); altfrz. *verge*; Ring, Reif; ob das gleichbedeutende ital. *vera* ebenfalls hierher oder aber zu *vēru* (s. d.) gehört, muß zweifelhaft erscheinen. Vgl. Dz 342 *virar*; Mussafia, Beitr. 119; Tobler z. Li dis dou vrai aniel p. 83.

10212) **vīrīdē aērīs**; vielleicht Grundform zu frz. *verderis* (b. Cotgrave), Grünspan, woraus durch volksetymologische Umbildung entstanden zu sein scheint neufrz. *vert-de-gris* (altfrz. *verte grez* läßt freilich sich damit nicht gut vereinigen). Vgl. Fafs, RF III 494 u. die dort citierten etymologischen Werke.

10213) **vīrīdē jūā**, grüne Brähe, = frz. (*vert jus*) *verjus*, Saft unreifer Trauben, vgl. Dz 697 s. v.

10214) ***vīrīdīāns** (Part. Präs. v. **vīrīdiare*) = prov. *verjans*, Zweig.]

10215) **vīrīdīārīum n.** (*viridis*), Garten; ital. *versiere*; prov. frz. *vergier*, *ger*; cat. *verger*; span. ptg. *vergel* (Lehnwort). Vgl. Dz 340 *verziere*; Gröber, ALL VI 143.

10216) **[*vīrīdīātūs, a, um]** (Part. P. P. v. *virīdiare*) = ital. (mundartlich) *verzo*, *vers*, *verza*, (*sverza*) = *verzato*, a, Kohl, aus **virīdiatus, a*, (der schriftsprachliche Ausdruck ist *cavolo verzotto*); rum. *varză*; rtr. *versi*; (frz. *chou de Milan*); span. *berza*, davon *bercero*, Kräuterbändler; ptg. *versa* (Lehnwort, ebenso das span. *berza*; dagegen geht das ptg. Adj. *verçado*, belaubt, unmittelbar auf **virīdiatus* zurück). Vgl. Gröber, ALL VI 143. Diez 340 *verza* stellte *viridia* als Grundform auf.]

10217) **vīrīdīs**, -e (*uiridis*, *non uirdis* App. Probi 201), grün; ital. *verde*; sard. *birde*; rum. *verde*; rtr. *verd*, (*berdiscores*, *ramiscelli seccbi*); prov. frz. cat. *vert*; span. ptg. *verde*, *versa*, *bersa*, Kohl, vgl. Parodi, R XXVII 226. Vergl. Gröber, ALL VI 143.

10218) ***vīrīdūcus, -um m.** (*viridis*), grüne Rute; ital. *verduco*, (rutenartige, dünne) Degenklinge; span. ptg. *verdugo*, grünes Reis, Rute, Klinge, Henker (weil er mit Ruten schlägt). Vgl. Dz 497 *verdugo*.)

10219) ***vīrīdūmen n.**, das Grün; ital. *verdume*; altfrz. *verdum*, dazu das Vb. *verdumer*, vergl. Thomas, R XXV 448.]

10220) ***vīrīdūrā**, -am f., (*viridis*), Grünheit; ital. *verdura*; prov. *verdura* (daneben *verdor-s*, das auch „Frühling“ bedeutet); frz. *verdure*; span. ptg. *verdura*.)

10221) **vīrīllā n. pl.** (*virilis*), männliche Glieder; dav. nach C. Michaelis, Rev. Lusit. I (vgl. Z XV 269), ptg. *brilhas*, Oberschenkel.

10222) **vīrīōla**, -am f., Armband; calabr. *valora*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 778.

10223) ***vīrīōsūs, a, um** (gleichs. **virtuosus* von *virtus*), tugendhaft; ital. *virtuoso*; rum. *virtos*; prov. *vertuos*, *vertudos* = **virtuosus*; frz. *vertueux*; cat. *virtuos*; span. ptg. *virtuoso*; überall nur gel., meist überdies aus dem Ital. entlehntes Wort, unmittelbar aus *virtū*, *vertu* abgeleitet, nicht aus *virtut-*.)

10224) **vīrtūs, -tūtem f.**, Tugend; ital. *vi*, *vertū*; sard. *virtude*; rum. *virtute*; rtr. *vertid*; prov. *vertut-s*; frz. *vertu*, dazu altfrz. das Vb. *esvertuer*; cat. *virtud*, (altapan *virtos* = *virtus*, also Nom. Sg. mit der kollektiven Bedtg. „Streitmacht“, daher mit dem Plur. des Prädikats verbunden, vgl. Cornu, R X 81; Diez 497 s. v. verwarf diese Ableitung mit Unrecht); ptg. *virtude*. Vgl. Gröber, ALL VI 144.

10225) **vīscidūs, a, um** (*viscum*), klebrig; ital. *viscido*; sard. *bischidu*, sicil. *viscidu*, neap. *visceto*, weich, mürbe, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 18. Diez 410 s. v. setzt auch ital. *vincido*, durch Feuchtigkeit erweicht, = *viscidus* an, wohl mit Unrecht; vielleicht verhält sich *vincido* zu *vincere* (f. *vincire*), binden, vinden, (vgl. *avincere*), wie z. B. *arido* zu *arere* oder *sciāpido* zu (*in* +) *sapere*, u. bezeichnet eigentlich die Weichheit eines gewundenen nassen Tuches, vgl. das deutsche „windelweich“, vgl. auch d'Ovidio, AG XIII 419.

10226) **vīscōsūs, a, um** (*viscum*), klebrig, zäh; ital. *vischioso* = **visculosus*; rum. *vāscos*; prov. *viscos*, *vescos*; frz. *visqueux*; cat. *viscos*; span. ptg. *viscoso*.

10227) **vīscūm n.**, Mistel, Leimrute, Vogelklee; ital. *vischio*, *veschio* = **visculum*, Mistel, Vogelklee (mundartlich *viscla*, Gerte), *vesco*, Vogelbeere; rum. *vāsc*, Leim; rtr. *vischia*, Rute; prov. *vesc-s*; neuprov. *vesc*, *visch*, *viscle*; cat. *vesch*, *visch*; span. *visco*, Kitt; ptg. *visco*, Vogelbeere. Vgl. Gröber, ALL VI 144; Mussafia, Beitr. 121. Diez 459 u. 607 stellt hierher auch span. *hisca*, Vogelklee, und frz. *gui*, Mistel, aber das erstere Wort ist vermutlich = *esca* (s. d.), vgl. Ascoli, AG III 462, der Ursprung des letzteren ist aber noch zu suchen. — Über ostfrz. auf *viscum* zurückgehende Worte vgl. Horning, Z XVIII 229; Duvau, Mém. de la soc. de ling. VII 189.

10228) **[*vīscō, -āre (visere)]**, besehen; dav. nach Parodi, R XXVII 227, venez. *sbisegar*; friaul. *bišigā*, frugare, frugacchiare.]

10229) **vīsiō, -ōnem m. (?)**, Gestank (Corp. gloss. lat. II 209, 51 mit *βόλος* glossiert); dav. nach Meyer-L., Z XV 246, altfrz. *voison*, Stinktief. Vgl. auch Horning, Z XVIII 230, wo **vissio* als Grundform aufgestellt und mancherlei darauf zurückgeführt wird, z. B. frz. *vesser*, *crepitem ventris edere*, ital. *vescia*, *crepitem ventris* (auch eine Art Schwamm).

10230) **vīsiō, -ōnem f.**, Gesicht, Erscheinung; ital. *visione* (gel. W.); frz. *vision* (gel. W., altfrz. *avisun*); ptg. *visão* (aber *abujão* = *abusionem*). Vgl. Parodi, R XXVII 227; Cornu, Gröber's Grundriss I 741.

10231) **[vīsiō, -āre (visus)]**, besichtigen, besuchen; ital. *visitare*, dazu das Vb. *visita*; prov. *visitar*, *vezitar*; frz. *visiter*, dazu das Vb. *visite*; span. ptg. *visitar*, dazu das Vb. *visita*.)

10232) **vīs mājōr**; davon frz. *vémair*, Sturmwind. Vgl. Dz 699 s. v. Wenig wahrscheinlich!

10238) [*vispus, lebhaft, munter; ital. vispo, vgl. Parodi, R XXVII 227.]

10234) [*vistus, a, um (Part. P. P. zu videre) scheint das Grundwort zu sein zu ital. visto, munter, flink, schnell (die Grundbedtg. würde dann etwa sein „augenblicklich“); prov. vist-z, schnell; altfrz. viste; neufz. vite (nur Adv.), dazu das Sbst. vitesse. Diez 343 entschied sich nach längerem Schwanken für Annahme einer Kürzung aus avvisto. Frz. vi(s)te dürfte Kürzung aus vista(mente) sein. Im Ptg. hat visto die Bedeutung „geschickt“, während im Span. eine solche nicht vorhanden zu sein scheint. Unklar bleibt das etwaige Verhältnis von ital. visto zu dem ungefähr gleichbedeutenden vispo u. der Ursprung des letzteren Wortes. — Das Fem. vista lebt als Sbst. mit der Bedtg. „Ansicht, Gesicht“ u. dgl. im Ital. Prov. Span. u. Ptg. fort (frz. dafür vue — *viduta, also ebenfalls Partizipial-sbst. u. Fem.).]

10235) visum (Part. P. P. v. videre) = altital. viso, Meinung, Ansicht (daher avviso, Meinung, Meinungsmittelung, Nachricht, avisare, meinen, eine Meinung mitteilen, benachrichtigen); prov. altfrz. vis (neufz. avis, wovon aviser); vis = visus hatte auch die Bedeutung „Angesicht, Antlitz“, dafür neufz. visage, gleichsam visaltum. Vgl. Dz 343 viso.

10236) visus, -um m., Gesicht, Sehkraft, Anblick, Erscheinung; ital. span. ptg. viso, Gesicht, Angesicht, Miene, Erscheinung (im Span. auch Gesichtspunkt, Gesichtspunkt); altfrz. vis, Angesicht. 10237) vitā, -am f., Leben; ital. vita; prov. vita, vida; frz. vie; cat. span. ptg. vida.

10238) vitālis, -e (vita), zum Leben gehörig; ital. vitale; frz. vital; span. ptg. vital; überall nur gel. Wort.

10239) vitellum n., Eidotter; sard. oideddu (mit Einmischung von ovum), vergleiche Salvioni, Post. 24.

10240) vitellus, -um m., Kalb; ital. vitello; rum. vițel; rtr. veděl, vaděl etc., vgl. Gartner § 106; prov. vedel-s, vedel-s; altfrz. veel, davon vélin, Pergament aus Kalbsleder, vélér, kalben; neufz. veau; cat. vedell; (span. ternero von terno = tener, decerro v. bask. deiccorra); ptg. vitela (das Fem. *vitella ist auch im Ital. Rum. Prov. Span. u. Cat. erhalten, im Rumän. überdies ein Primitiv vită, also = *vita, oder = vita, Leben, mit der allgemeinen Bedeutung „Tier, Geschöpf“, daneben terneira. Vgl. Dz 696 veau.

10241) *vitēus, a, um (vitis), zur Rebe gehörig; francoprov. vissa, Rebe; frz. vis, Wendeltreppe, vgl. Horning, Z XVIII 286.

10242) vitēx, -tēcem f., Kuschlamm, Abrahambaum; davon ital. vetrice (für vetice, vermutlich an vetro angelehnt), Wasserweide, prov. vese, vgl. Dz 410 s. v.; Salvioni, Post 24.

10243) vitātiūs, a, um (Part. P. P. v. vitare), verdorben (im Roman. „abgefeimt, schlau“); (ital. viziato, verdorben, schlau, durchtrieben; prov. viziat-s, vesiat-s, vesat-s); altfrz. voisié, (dazu das Sbst. voisdie, gleichsam *vitiat -ta (?), Schlaueit), das Verb euvoisier bedeutet „belustigen“. Vgl. Dz 344 visio.

10244) [*vitēous, a, um (viēre), zur Rebe gehörig; davon nach Parodi, R XXVII 228, neuprov. bedis, bedisso, salice, vimine.]

10245) viticūlā, -am f. (Demin. v. vitis), kleine Rebe; davon ital. viticcia, engad. vda'il, span. vedija, vgl. Marchesini, Studj di filol. rom. V 13,

Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 778; sicherlich gehört hierher auch frz. (ville, ville) vrille. (rankenähnliches Bohrinstrument), Zapfenbohrer. vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 414 (T. hält das r für eingeschoben zur Hiatusstimmung, wie in gram-maire, mire); Bugge, R III 160 (B. meint, daß r einfach nach v eingeschoben sei, wie z. B. in fronde = fundo [richtig aber fundula], vgl. G. Paris, R VI 133; Gade p. 62 vrielle erhielt sein r nach Analogie von drille).

10246) vitigineus, a, um (vitis), zum Weinstock gehörig; sard. bidighinsu, viticio, vgl. Salvioni, Post. 24.

10247) vitiliā n. pl. (vitilis v. viere), geflochtene Gegenstände, Körbe u. dgl.; davon nach Diez 698 frz. vèille, Kleinigkeit, dazu vètilier, sich mit Kleinigkeiten abgeben. Diese Ableitung ist unhaltbar, ebensowenig kann man mit Scheler im Dict. s. v. in vèille ein Demin. von vetus erblicken. Auch an vitta ist nicht wohl zu denken, obwohl Horning, Z XXII 481, diese Ableitung befürwortet. Das richtige Grundwort dürfte *vestiāla (vestire), Kleider, Kleiderkram, sein. Anlehnung an vêtus mag dabei stattgefunden u. frühen Schwund des s veranlaßt haben. Auch *vitticula (v. vitta) wäre ein allenfalls annehmbares Grundwort, vgl. Cihac p. 24 beatā, indessen verdient *vestilia wegen seines i den Vorzug, bezüglich der Bedtg. vgl. dtach. „Lumpereien“.

10248) vitilla, -e (viēre), geflochten; dav. nach Bianchi's sehr unwahrscheinlicher Annahme, AG XIII 210, ital. bilie, legnetti o bastoncelli corti, bucati a una estremità ed infilati da corde, i quali passano conquesto per i buochi degli arcioni e si rivolgono alle funi delle some per tenerle in tirare e per questo sforzo rimangono curvati (also Packstöße, das Wort bedeutet auch „krumme Beine“).

10249) vitiosus, a, um (vitium), lasterhaft; ital. vizioso, lasterhaft, vezzoso, (Lüsterheit erweckend), reizend; altfrz. viseux, schlau; frz. vicieux, lasterhaft; span. vicioso, lasterhaft, üppig wachsend, (von Pflanzen); ptg. vicioso, lasterhaft, verdorben, vicoso, üppig.]

10250) vitis, -em f., Rebe, Ranke; ital. vite, Rebe, Schraube (weil dieselbe rebenartig gewunden ist); rum. viță, Zweig; [prov. vit-s; altfrz. vis (vgl. oben No 10241), Wendeltreppe; neufz. vis, Schraube; dazu das Vb. visser, („die Rebe“ heist pied od. cep de vigne)]; span. vid; ptg. vide, Rebe. Vgl. Dz 699 vis (= vit[is]).

10251) vitium n., Laster; ital. vizio, Laster, Lüsterheit, vizzo, Lüsterheit, Lust, Liebreiz, Liebkosung, dazu die Vb. avessare, invezare, gewöhnen, disvezare, entwöhnen; rum. invaț, gleichsam *invitium, schlechte Gewohnheit, Gewohnheit, dazu das Vb. invaț ai at a, gewöhnen, üben, desvaf a, entwöhnen; prov. vici-s, Laster, Fehler; vetz, Gewohnheit; frz. vice (gel. W.), Laster; span. vicio, Laster, Lüsterheit, böse Gewohnheit, zu üppiges Wachstum, dazu die Verba vezar, avesar, gewöhnen, desvezar, entwöhnen, malvesar, zum Bösen gewöhnen; ptg. vicio, Laster, viço, Üppigkeit des Wachstums, veso, böse Gewohnheit, dazu die Verba vezar, avesar, gewöhnen. Vgl. Dz 344 visio.

vite, -äre s. vitān.

10252) [*vitāriūs, a, um (vitrum), zum Glas gehörig; ital. vetrario (Adj.), vetraro, „chi fa il vetro“, vetraro „fornace per far il vetro“, arch. vetreria „vetrata“, vgl. Canello, AG III 311; frz. verrier, vitrier, Glas(mach)er, verrière, Glasscheibe; span. vidriero, vidriera (Bedtg. wie im Frz.)

ptg. heisst der „Glaser“ *vidraceiro*, die „Glasscheibe“ *vidraça*. — Weitere frz. Ableitungen sind *verrierie*, (*vitrierie*), Glashütte, -handlung; span. *vidrieria*; ptg. *vidraria*.]

10253) ***vitriculum** n. (Demin. v. *vitrum*), Gläschen, Glasstein, = frz. *véricle*, falsche Edelsteine, vgl. Dz 697 s. v. Über *béricles*, *bésicles* s. oben *beryllus*.

10254) **vitricus**, -um m., Stiefvater; logud. *bidrigu*; rum. *vitrig*, dazu das Fem. *vitriga*; (ital. *patrigno*, *matrigna*; frz. *beau-père*, *belle-mère*; span. *padraastro*, *madrasta*; ptg. *padraastro*, *madrasta*).

10255) ***vitrinio**, -ire (*vitrum*), glasieren, soll nach Diez 339 das Grundwort zu frz. *vernir*, lackieren, und davon sollen dann wieder abgeleitet sein frz. *vernis*, Glanzfarbe, Lack (wozu das Verb *vernisser*, lackieren) = ital. *vernice* (wozu die Verba *verniciare* u. *vernire*); prov. *vernit-s* (wozu das Vb. *vernissar*); span. *bernis*, *barniz* (dazu das Vb. *barnizar*); ptg. *verniz* (dazu das Vb. *envernizar*). Aber sowohl die Annahme eines Grundwortes **vitrinire* als auch die Ableitung des Sbst. *vernis* (gleichsam **vernitium*), *vernice* (gleichsam **verniceum*) erscheint als höchst bedenklich. Die Wortsippe mufs als noch dunkel gelten. Ganz unglücklich ist Reynaud's Vermutung, *Revue de philol. franç. et prov.* X 288, dafs *vernis* mit engl. *fair* zusammenhänge.]

10256) ***vitrinus**, a, um (*vitrum*), gläsern; prov. *veirin-s*, vgl. Dz 339 *vernice*.]

10257) ***vitrio**, -ire (*vitrum*), glasieren; ital. *vitriare*; sard. *imbidiar*; span. *vidriar*, *vedriar*, vgl. Dz 339 *vidriar*.]

10258) ***vitriolum** n. (*vitrum*), Vitriol; ital. *vitriolo*; prov. *vitriol-s*; frz. *vitriol*; span. ptg. *vitriolo*. Vgl. Dz 343 *vitriolo*.]

10259) **vitrum** n., Glas; ital. *vetro*; prov. *veire-s*; altfrz. *veire*, *voire*; neufz. *verre*, (*vitre f.*); span. *vidro*; ptg. *vidro*.

10260) **vitrum** + **glaciēs** = frz. *verglas*, Glatteis, vgl. Dz 697 s. v.]

10261) **vitta**, -am f., Binde; sicil. *vitta*, Tuchstreifen; rum. *beată*, Streifen, Randleiste; prov. *veta*, Band; span. *veta*, Band; ptg. *beta*, Streifen im Tuche. Vgl. Dz 497 *veta*; Gröber, ALL VI 145. — Das ital. *vetta*, welches „Gipfel“, aber auch „Rute, Reis“ bedeutet u. von Diez 410 aus *vitta* erklärt wird, ist wohl in der ersten Bedtg. = *evecta* (v. *evectus* v. *evehere*), „das, was hervorragt, hervorsteht“, in der zweiten = **vecta* f. *vedis*; d'Ovidio, freilich leitet, Gröber's Grundriss I 503, *veta* in der Bedtg. „Gipfel“ von *vitta* ab, er weist dabei hin auf neap. *'ncoppa* = in cima neben *coppola*, Mütze. — Zweifelhaft kann man sein, ob zu *vitta* gehört die Wortsippe ital. *fetta*, Schnitte, *fettuccia*, Schnittchen; sard. *fitta*, dazu das Demin. *fittichedda*; sicil. *fitta*, dazu das Demin. *fittida*; neapol. *fella* (aus *fittula*); altspan. *fitra*, Band. Flechia, Misc. 202, spricht sich dafür aus. Diez dagegen 187 *fetta* hatte es verneint und ahd. *fiza* (aus **fita*), Band (vgl. nhd. Fetzen) als Grundwort aufgestellt, was freilich auch nicht befriedigen kann. Vielleicht darf man in *fetta*, *fitta* ein Partizipialsbst. erblicken (**fittus* statt **fissus*, schriftlat. *fissus*, v. *findere* [s. d.], nach Analogie von **fittus*, **fictus* f. *fixus*, **riktus* f. *rectus*). — Nach Dz 457 soll span. ptg. *guita*, starker Bindfaden, dem ahd. *vita*, Haarband, entsprechen, dieses aber aus *vitta* entstanden sein.

10262) [***vitula**, -am f. (v. *vitulari*, jubeln) soll nach Diez 341 das Grundwort sein zu ital. *viola* (wovon *violino*, *violone*), Violine; rum. *vioară*; prov. *viula*, *violo*; altfrz. *viele*, *vielle*; neufz. *viole*, -on; span. ptg. *viola*. Das Wort kann aber schwerlich von der german. Sippe ahd. *fidula*, mhd. *videle*, nhd. *fedel*, altn. *fípla*, ags. *fíðele*, engl. *fiddle* getrennt werden, u. da diese wegen der inlautenden dentalen Spirans lateinischen oder romanischen Ursprunges nicht sein kann (vgl. Kluge unter „Fidel“), so dürfte eher die roman. Sippe samt dem mittellat. *vitula* german. Herkunft sein. Überdies würde ein von *vitulari* abgeleitetes Verbsbst. wohl „Jubel“, nicht aber ein (lustiges) Musikinstrument bedeuten können.]

10263) **vitulus**, -um m., Kalb; ital. *vecchia* in *marino*, Seekalb; sard. *viju*.

10264) **vivāciūs** (Ntr. Komp. v. *vivax*), lebhafter; davon ital. (a) *vaccio*, eilig, *avacciare*, eilen (altmail. *viaso*, altvenet. *viasa*); prov. *vivat*, *vias*, schnell; altfrz. *vias*; cat. *viats*. Vgl. Diez 698 *vias* und 353 *avacciare* (wo dies Verb irrig von **abactiare* abgeleitet wird); Caix, St. 3; Gröber, ALL VI 145.

10265) **vivē** (*vivus*), lebhaft, sehr; daraus nach Diez 410 die ital. Steigerungspartikel *vie*, *via*: letztere Form dürfte indessen, wenn sie nicht, was sehr wohl denkbar, aus dem Zahladv. *via* (s. oben unter *vleis*) entstanden ist, mindestens durch daselbe beeinflusst worden sein.

10266) [***vivēndā** n. pl. (*vivere*); ital. *vivanda* (Lehnwort aus dem Frz.), Vorrat, dazu das Komp. *provianda*; prov. *vianda*; frz. *viande*, Lebensmittel, Nahrung, Fleisch. Vgl. Dz 698 *viande*. Die Ableitung von *viande* ist indessen lautlich (Ausfall eines zwischenvokalischen v!) und begrifflich (*vivēnda* zu lebende Dinge!) höchst bedenklich; besser leitet man frz. *viande* von *vitanda* ab „die in den Abstinenztagen zu meidende Speise, das Fleisch.“]

10267) **viverrā**, am f., Frettchen; piemont. *vinvra*, Wiesel, vgl. Flechia, AG II 56, Nigra, AG XIV 270 u. XV 277.

10268) **vividūs**, a, um, lebhaft; canav. *vici*, vgl. AG XIV 115.

10269) **vivo**, **vixi**, **victum**, **vivēre**, leben; ital. *vivo vissi vissuto vivere*; (rum. *viez ai at a und vieques ii ii i*); rtr. Präs. *vi*, Inf. *viver*, Part. Prät. *vit*; prov. *viu visqui vescu viure*; frz. *vis vécus* (altfrz. *vesqui*) *vécu viure*; cat. *visch vigui vigut viurer*; span. *vivir* (altspan. Pf. *vesqui*); ptg. *viver*. — Ital. *chi vive?* = frz. *qui vive?* wer da? (nach Clédat, Rev. de philol. franç. et prov. IX 233 soll *qui vive* entstanden sein aus *vive qui*, d. h. *qui est le vivat que vous poussez?* (höchst unglaublich!).

10270) [mittellat. **vivēlae** (= **vivulae*?), die Speicheldrüsen des Pferdes; ital. *virole*; (frz. *avives*, altfrz. *vives*; span. *abivas*, *adivas*). Vgl. Dz 343 *virole*.]

10271) [***vivētious**, a, um (v. *vivēre*), lebhaft; soll nach Thomas, *Essais philol.* p. 240, die Grundform sein zu frz. *vicche*, *vioge*, *viouge*, munter, vergnügt. Horning, Z XIX 177 Anm., erblickte in *viocche* eine Bildung mit dem Suffix -*occus*. Ob das Sbst. *viocche* (gleichbedeutend mit *viorne*) ebenfalls = **vivoticum* anzusetzen sei, mufs dahingestellt bleiben. Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 224.]

10272) **vivūs**, a, um (*vivo*), lebendig; ital. *vivo*;

rum. *viu*; prov. *viu-s*; frz. *vif*; cat. *viu*, span. ptg. *vivo*.

10273) mittelnndl. *vlacke*, von der Meerflut am Strande zurückgelassene Lache, = frz. *flaque*, Pfütze, Lache, vgl. Dz 586 s. v.

10274) *vix*, kaum, = (astig. *veis*, volta, vgl. Salvioni, Post. 24; man wird das Wort aber zu *vices* stellen müssen); rtr. *vess*; (altspan. *avés* = *ad* + *vix*). Vgl. Dz 428 *avés*; Gröber, ALL VI 145.

10275) ndl. *vleet*, ostfries. *flät*, Nagel-, Glattnagel; dav. viell. frz. *flét*, ein Plattfisch. Vergl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 154.

10276) vlaem. *vlo(ote)*, eine Rocheart, = pic. *flote* (mit derselben Bedtg.). Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 155.

10277) *vœllis*, -em f. (scil. *littera*). Vokal; altfrz. c. r. *voicus*, c. o. *voel*; neufrz. *voyelle*.

10278) **vœlms* (Part. Präs. v. **vocare* = *vacare*) = altfrz. *voians*, leer. Vgl. Tobler, Z I 22.

10279) **vœcō*, -äre (*vox*), die Stimme ertönen lassen; davon nach Parodi, R XVII 52, galliz. *aboujar*, *aboujar*, *aboujar* „atolondrar, atudir à gritos“; ptg. *boscar*, *boscar*, sprechen.]

10280) **vœlūs* u. **-dus*, a, um (für **vacitus*, -*dus*, *vacuus*), leer; ital. *voto*, leer, dazu das Vb. *votare*; sard. *boitu*, *boitu*; venez. *vodo*; lomb. *vōid*; piemont. *void*; rtr. *vid*; (über rtr. Formen vgl. Gartner, Gröber's Grundriss I 482); prov. *voit*, *vuet*, *voig*, dazu das Vb. *voiar*, *vuier*; altfrz. *vuit*, dazu das Verb *vuidier*; nfrz. *vide*, dazu das Vb. *vider* u. das Kompos. *dévider*, die Haspel entleeren, abhaspeln; cat. *vid*, dazu das Vb. *viduar*. Vgl. Dz 411 *voto* u. 699 *vide* (Diz setzte *voto* = *volto*, „gewölbt, hohl“ an u. leitete *vide*, *vider* v. *viduus*, *viduare* ab); G. Paris, R II 311 Anm. z. 102c; Bugge, R II 327; Schuchardt, R IV 256 (hier zuerst die richtige Deutung); Tobler, Z I 22; Förster, RSt. III 180; Flechia, AG IV 371 Anm.; Scheler im Anhang zu Dz 818; Gröber, ALL VI 146; Cornu, Gröber's Grundriss I 777; Horning, Z XIX 75.

10281) **vōo*, -äre (für *vacare*). leeren, = sard. *bogare*, herausnehmen; Verbaladjektiv zu *vocare* ist vielleicht span. *hueco*, ptg. *o(u)co*, leer, hohl, vgl. Ascoli, AG X 434; Gröber, ALL VI 147, Parodi, R XXVII 229; Dz 460 (leitete *hueco*, *ouco* v. *decare* ab, s. ob. 1020).

10282) *vōlā*, -am f., hohle Hand; daraus nach Diz' 698 scharfsinniger Vermutung altfrz. *vole*, *veule*, leer, nichtig, *vain(e)vole*, *vanvole*, *ventvole*, nichtige Sache; neufrz. *veule*, (hohl, nicht Stand haltend, nachgiebig), weich, schwach. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 818.

10283) **vōlātā*, -am f. (*volare*), Flug; ital. *volata*, Flug, *folata*, ein Flug Vögel, Windstoß, vgl. Canello, AG III 362; Caix, St. 30, wollte *folata* auf *flatus* (s. d.) zurückführen; frz. *volée*; span. *volada*. Vgl. Dz 372 *folata* (Diz erklärte das f des Wortes aus Anlehnung an *folia*.)

10284) *vōlāticus*, a, um (*volare*), geflügelt, flüchtig; ital. *volatico*, „volubile, volatile“, *volagio* (vom frz. *volage*) „volubile“, *volatica* (Sbst.) „empetiggin“, vgl. Canello, AG III 348; über mundartliche hierher gehörige Worte vergleiche Flechia, AG III 146.

10285) *[vōlātīlis]*, -e, geflügelt; ital. *volatile*; mail. *golac*; frz. *volaille*, *volatille*, Geflügel; span. ptg. *volátil*.]

10286) *vōlētīlā*, -am f. (*volo*), Wille, Neigung; ital. *volensa* in *benevolensa*, (altital. *vogliensa* =

**volientia*); mail. *golar*; rum. *vointă*; prov. *volensa* in *benevolensa*; (frz. *veillance* in *bienveillance*; dazu das Adj. *bienveillant*, das ei beruht wohl auf Angleichung an *veillant*); span. ptg. *volencia* in *benevolencia*.

10287) *vōlo*, -äre, fliegen; ital. *volare*, *svolare*; rum. *șor șburai* *șburat* *șbură*; prov. *volar*; frz. *voler* (bedeutet seit Ende des 16. Jahrh.'s auch „stehlen“, eigentl. wohl scherzhaft „fliegen machen“), dazu das Vbsbst. *vol*, Diebstahl, das Nom. act. *voleur*, Dieb, das Dem. *voletier* u. das Komp. *emblem* = *indevolare*; cat. span. ptg. *volar*; ptg. *voar*. Vgl. Scheler zu Dz 791.

10288) *vōlo*, *vōlūi*, **vōlōre*, wollen; ital. *voglio* *vollī voluto volere*; rum. *voiū* u. *vreu* *vrui vrut* *voū* u. *vré*; rtr. Präs. *voly*, *vi* etc., Inf. *vulér*, *vulē* etc., vgl. Gartner, § 180; prov. *volh* und *vuelh* *vuelc* (3 P. *volc*) u. *volgui* *volgut voler*; frz. *veux* *voulus* *voulu vouloir*; cat. *volch* *volgui* *volgut vol·drer*; (span. ptg. *querer* = *querere*).

10289) **vōlsūra*, -am f., Wölbung, = frz. *vousure*.]

10290) **vōltūs*, a, um (Part. Perf. P. von *vol·vère*), gewölbt, gewandt; ital. *volla*, Gewölbe, Wendung, dazu das Vb. *voltare*; rum. *boltă*; prov. *volla*, *vouta*; frz. *voûte*, Gewölbe, *volte* (aus dem Ital), Wendung, dazu das Vb. *voltiger* (= ital. *volteggiare*); span. *vuelta* u. *bóveda*, dazu das Vb. *voltear*, (hierher gehört wohl auch das zugleich portugiesische *vulto*, *bulto* in der Bedtg. „Klumpen“); ptg. *abóbada*, Gewölbe, *volta*, Gewölbe, Wendung, dazu das Vb. *voltar*, *voltear*. Vgl. Dz 345 *volto* u. 434 *bulto*; Gröber, ALL VI 147.

10291) **vōltūlo*, -äre (*volutus*), wälzen, wenden; ital. *voltolare*, *svoltolare*, wälzen, rollen (aret. chian. *butolare*), vgl. neapol. *votare*, sicil. *vutari*, *sbutari* = *voltare*, vgl. Caix, St. 242; frz. *vautrer*; sich wälzen. Vgl. Dz 696 *vautrer*; Braune, Z XXII 215, setzt *vautrer* = mittelnndl. *walteren*, wälzen, an, *voltzer*, *vouter* = *walteren*.]

10292) **vōlūcūlūm* n. (*volvere*) = ital. *vilucchio*. Winde, genues. *verlūgoa*; mail. *verūgola* u. *velūgora*, vgl. Salvioni, Post. 24; Flechia, AG II 20; Gröber, ALL VI 147; Parodi, R XVII 57 (zieht die Sippe span. cat. *embullar*, *borujo*, *gorullo*, *aborujar*, *arrebujar* zu *voluculo*-).]

10293) *vōlūmen* n. (*volvare*), Rolle, Schriftrolle, Buch; ital. *volume*, Buch u. dgl., *vilume* „confusione, farragine, per influenza di vile, quasi ammasso di cose vili“, vgl. Canello, AG III 335; frz. *volume* etc.; span. *baluma*; ptg. *avolumado*, cresciuto in volume, ingombrato, vgl. Parodi, R XXVII 229.

10294) *vōlūtārīūs*, a, um (*voluntas*), freiwillig; ital. *volentieri*; prov. *volontiers*; altfrz. *volentiers*, -*antiers*, vgl. Förster, Z XIII 533; neufrz. *volontiers*; cat. *volenters*. Vgl. G. Paris, R X 62 Anm. 3 (wo angedeutet wird, daß das e für o in *volentieri*, *volentiers* vielleicht auf Angleichung an *volentem* beruhe); Gröber, ALL VI 147; Förster, Z XIII 533.

10295) *voluntas*, -ātem f., Wille; ital. *volontà*; frz. *volonté* etc. Überall nur gel. W. Über das e in altfrz. *volenté* (*volanté*) und Ableitungen (*volentiers*, *volenterif* etc.) vgl. Förster, Z XIII 533.

10296) **vōlūto*, -äre, wälzen, gekreuzt mit *stūppare*, stopfen; ital. *inviluppare*, einwickeln; aret. *aguluppare*; cors. *ingaluppā*; neuprov. *agouloupā*; frz. *enveloper*, *envelopper*. Vgl. Körting, Ztschr. für frz. Spr. u. Litt. XXI 104; Parodi, R XXVII 239.

10297) *völutūlo, -āre s. *völtūlo, -āre. Von *volutulare* leitet Parodi, R XVII 55, ab altspan. *bolondron*, Haufe.

10298) [völva, -am f. (*volvere*), Hülle eines Pilzes, Gebärmutter; ital. *volva* „borsa o calice de' funghi“; rum. *velvă*, Gehäuse der Apfelkerne. Vgl. Canello, AG III 327; Salvioni, Post. 24. S. *vülva*.]

10299) [*völvice, -āre (*volvere*), drehen; cat. *bolcar, embolcar*, einwickeln; span. *volcar*, umkehren; (ptg. *emborcar*, umkehren, vgl. Parodi, R XXVII 227). Vgl. Dz 498 *volcar*; Gröber, ALL VI 148.]

10300) *völvíto, -āre, wälzen; davon nach Parodi, R XXVII 230 (vgl. auch Meyer-L., Roman. Gr. I p. 340), span. *bovedar, abovedar*; ptg. *abobadar, abobadilha, balvedouro*.

10301) vólvo, vólvi, vólutum, vólvere, rollen, drehen; ital. *volgo volsi volto volgere*; prov. *volf* (Perf. fehlt) *vout volvre*; span. ptg. *volcar*, drehen, kehren, zurückkehren. Vgl. Gröber, ALL VI 147; Parodi, R XXVII 229.

10302) [*völvilas, -um m. = ptg. *volvo*, Darmverenchlung.]

10303) vómér, -mórem m., Pflugschar; ital. *vomero*; istr. *gombro*; báarn. *vume*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 778; Flechia, AG II 348 Anm.; Parodi, R XXVII 231 u. 239.

10304) vóméríus, a, um (*vomer*), zur Pflugschar gehörig; ital. *gumaja, gumea* (modenes. *gmera*), Pflugschar; prov. *vomier-s* = **oomarium*. Vgl. Flechia, AG II 347; Caix, St. 356.

10305) [*vómíto, -āre (v. *vomere*), sich erbrechen, wird von C. Michaelis, Revista Lusitana Bd. 1 als Grundwort angesetzt zu altptg. *boomsar*, neu-ptg. (?) *bolsar*, erbrechen, vgl. Meyer-Lübke, Z XV 269. — Über Reflexe von **vomicare* u. *vómire* s. Parodi, R XXVII 231 u. 239 (P. zieht hierher auch altfrz. *abosmer, abosmir*, indem er es aus **bo-mire* + *abominare* erklärt); AG I 351, II 347.

10306) nld. *voorloop*, Vorlauf (viell. Benennung des dem Schlichthobel vorarbeitenden Scharfhobels); davon nach Scheler im Anhang zu Diez 817 (limous. *garlopo*) frz. *varlope*, Schlichthobel; cat. span. ptg. *garlopa* (bedeutet im Cat. auch eine Art hölzernen Steigbügel). Diez 696 hatte nld. *weerloop* „Wiederlauf“ als Grundwort angesetzt; vgl. außerdem Baist, Z V 560, wo die niederländische Herkunft bezweifelt wird, wohl mit Unrecht; richtig dagegen ist die Bemerkung, daß das Wort in die pyrenäischen Sprachen aus dem Französischen eingeführt worden sei. Caix, St. 184, zieht hierher auch ital. *barlotta* „pialla“. Vgl. Behrens, Festgabe f. Gröber p. 167; Gade p. 60.

10307) vörāgo, -gīnem f., Abgrund; daraus ital. *frana*, Absturz, Erdfall; vgl. W. Meyer, Z XI 254, der sich wieder auf Flechia beruft; Flechia in der Festschrift zu Ascoli's 25 jährigem Amtsjubiläum p. 3 ff.; Parodi, R XXVII 232.

10308) vōstēr, a, um (*vos*), euer; ital. *vostro*; rum. *vostru*; rtr. *viess*; prov. *vostre-s*; frz. *votre, votre*; cat. *vostre*; span. *uestro*; ptg. *vosso*.

10309) vōtō, -āre, geloben; ital. *votare*; alt-lomb. *vodhar*; com. *vodass, votarsi*; frz. *vouer*; span. ptg. *votar*.

10310) vōtūm n. (*vovere*, Gelübde, Wunsach; ital. *voto* „promessa religiosa“, *boto* „immagine, statua e propriamente quella messa per voto, nel fior. e sen. persona melensa, scimunita, che sta li quasi a modo di statua“, vgl. Canello, AG III 362; Caix, St. 215, leitete *boto* in der Bedtg. „dumm“ nebst *botacchiola*

„sciocca, sempliciona“ von got. *bauhts* (s. d.) ab; prov. *vot-s*, Gelübde, dazu das Vb. *votar*; *boti-s* (s. ital. *boto*), dumm; frz. *vœu*, dazu das Vb. *vouer*; span. ptg. *voto*, Gelübde, dazu das Vb. *votar*; *boto*, dumm; außerdem cat. span. ptg. *boda* = *vota*, Ehegelübde, Hochzeit. Vgl. Dz 432 *boda* u. 700 *vœu*; Parodi, R XXVII 233.

10311) vōx, vōcem f., Stimme; ital. *voce*, (davon vielleicht das Vb. *bociare*, kläffen, vgl. Dz 368 s. v.); sard. *bože*; rum. *boce*, dazu das Vb. *bocesc* *ii it i*, schreien; rtr. *guš*, vgl. Gartner, Gramm. p. 188, Parodi, R XXVII 238; prov. *vots*; frz. *voix*; span. ptg. *voz*.

10312) schwed. *vränger*, Rippen des Schiffes; davon vermutlich frz. *varangue*, das erste der im Kiel befestigten Seitenstücke eines Schiffes; span. *varenga*, das Bruchstück eines Schiffes. Vgl. Dz 695 *varangue*.

10313) kelt. Stamm *vroica-* (wovon kymr. *grug*, corn. *grig*, Heidekraut); davon vielleicht prov. *bru*, Heidekraut; frz. *bruyère*; cat. *brughiera* (auch mail. *brughiera*). Vgl. Dz 535 *bru*; Schuchardt, Z IV 148 u. Roman. Etym. I p. 67 (s. oben *brue*); Th. p. 94 (Thurneysen äußert Bedenken gegen die Herleitung der roman. Worte vom Stamme *vroica-*).

10314) slav. *vrkolakū*, Werwolf, = frz. *brucolague*, Vampyr, vgl. Gaster, Z IV 585; G. Paris, R X 304; Baist, RF III 642.

10315) Völcanus, -um, Vulkan; genues. *borcān*, Hölle, vgl. Parodi, R XXVII 233.

10316) [vūlgāria, -e, gemein; ital. *volgare*; prov. *vulgar*; frz. *vulgaire*; span. ptg. *vulgar*.]

10317) [vūlgūs, -um n., Volksmasse; ital. *volgo*; rum. *vlog*; span. ptg. *ulgo*.]

10318) vūlūs n., Wunde; dav. viell. ptg. *vurmo, burmo, brumo*, Eiter, vgl. Cornu, Gröber's Grundr. I 767; Parodi, R XXVII 232, will das Wort zu frz. *gourme*, neufz. *bourme* stellen, vgl. auch Z XI 494.

10319) vūlpēcūlā, -am f. (Demin. von *vulpes*), Füchsen; prov. *volpūh* (Adj.), feig (wie der Fuchs); altfrz. *golpū, goupū* (vgl. Cohn, Saffw. p. 171), *goupille*, Fuchs, dazu das Vb. *goupillier*, feige handeln; altspan. *gulpeja, vulpeja*. Vgl. Dz 168 *golpe*; 481 *raposa*; 700 *volpūh*; Gröber, ALL VI 147. S. auch *vulpes*.

10320) vūlpēs, -em f., Fuchs; ital. *volpe*, Fuchs, *golpe*, eine Krankheit des Getreides, welche dasselbe rot färbt, vgl. Canello, AG III 362; tosc. *golpe*, lomb. *golp*; sicil. *urpi*; rum. *vulpe*; rtr. *golp*; prov. *vulpes*; (altfrz. die Demin. *goupille, goupil, wourpille, werpille*, dazu das Vb. *goupillier*, sich wie ein Fuchs verkrichen, sich feige benehmen; nicht hierher gehört (vgl. G. Paris, R XIV 306), sondern dunkeln Ursprunges ist altfrz. *guespillon*, neufz. *goupillon*, Wedel; vermutlich ist das Wort abzuleiten von dem german Stamme *wisk, wips* (vgl. englisch *wisp*) „wischen“, vgl. Thomas, Essais de philol. frçse p. 309, Nigra, AG XV 115; altspan. *vulpeja, gulpeja*). Vgl. Dz 168 *golpe*; Gröber, ALL VI 147; Parodi, R XXVII 234 und 239.

10321) *vūltör, -ōrem m. (für *vultur*), Geyser; ital. *avoltore*; prov. *voltor-s*; altfrz. *voutre*; frz. *vantour* (Lehnwort aus dem Prov.); cat. *voltor*. Vgl. Dz 32 *avoltore*; Gröber, Misc. 42 u. ALL V 147.

10322) vūltūr, -ūrem m., Geyser; span. *buire*, davon abgeleitet *butron*, Rebhühnernetz, Fischreuse; ptg. *abutre*. Vgl. Dz 32 *avoltore*; Gröber, ALL VI 147.

10828) *vältürūs, -um m. (für *vultur*), Geyer; ital. *avoltojo*; (sard. *anturzu*); neapol. *aurtoro*. Vgl. Dz 32 *avoltore*; Flechia, AG II 347; Gröber, Misc. 42 u. ALL VI 147.

10824) vältürnūs (völtürnūs), -um m., Südost-Drittel-Südwind; span. ptg. *hochorno*, heißer Nordwind. Vgl. Dz 492 s. v.; Baiat, Z VI 216.

10825) vältūs (völtūs), -um m., Gesicht; ital. *volto*; prov. *volt-z*; altfrz. *vout*; span. *vulto*, *bulto*; ptg. *vulto*. Vgl. Dz 434 *bulto*. S. No 10290.

10826) vālva, -am f., Hülle, Tasche, Gebärmutter; piem. *vorra*, bresc. *olva*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 778; Salvioni, Post. 24. Siehe oben *vōlva*.

W.

10827) ndl. *waag*, dtisch. *Wage*; davon nach Behrens, Festgabe f. Gröber p. 168, frz. *wague* f., „mesure pour la charbon de terre, dans le Hainaut“.

10828) mittelnndl. *wacharme*, weh armer!; davon frz. (*wearme*) *vocarme*, (Wehruf), Geschrei, Lärm. Vgl. Dz 695 s. v.; Mackel p. 184.

10829) german. *wadjan, wetten, verpfänden; ital. *gaggiare* in *ingaggiare*, dazu das Sbst. *gaggio*, Pfand; prov. *engatjar*, *gage-s*; frz. *gager* in *engager*, *dégager*, dazu das Sbst. *gage*; span. ptg. *gage*. Die Einbürgerung des germanischen Wortes scheint durch das mutmaßliche Vorhandensein eines lat. *vadium, *vadium (v. *vas*, *valdis*) befördert worden zu sein. Vgl. Dz 151 *gaggio*; Mackel p. 51.

10830) ndl. *wafel*, Waffel; altfrz. *gaufre*, *gofre*, Honigwabe, Waffel; neufz. *gaufre*; altspan. *guafra*. Vgl. Dz 594 *gaufre*; Mackel p. 44.

10831) engl. *waggon* = frz. *wag(g)on*, *vagon*, Wagen, vgl. Dz 700 s. v.

10832) germ. Wurzel *wahs*, wachsen; dav. viell. prov. *avaissa*, *avais*, wilde Rebe; neuprov. *vaissso*, *baisso*, *abaissso*, Haselstrauch (*vaissso* auch „weißes Elsbeerbaum“). Das a in *avaissa*, *abaissso* würde dann als aus (*la*) (Artikel) entstanden zu betrachten sein. Vgl. Behrens, Z XIII 412.

10833) german. *wahta*, Wacht; prov. *gaita*; altfrz. *gaite*; hierher gehört wohl auch cat. span. ptg. *gaita*, kleine Flöte oder Pfeife (weil sie vom Wächter getragen wird, gleichsam Wacht hält; im Ptg. bezeichnet *gaita* auch den Schrei, gleichsam den Wachruf des Hahnes). Vgl. Dz 179 *guatare* u. 452 *gaita*; Mackel p. 74.

wahtala s. *kwakkel*.

10834) german. *wahtēn*, wachen; ital. *guatare*, beobachten, lauern, *agguatare*, auflauern, *agguato*, Nachstellung; prov. *guaitar*, *aguaitar*; frz. *guetter*, dazu das Vbsbst. *guet*, Wache, (altfrz. auch das Kompositum *agueter*, dazu das Vbsbst. *aguet*, mit *de* verbunden *daguet*, adverbial gebraucht „heimlich“, der Plur. *aguets* ist auch im Neufz. noch vorhanden). Vgl. Dz 179 *guatare*; Mackel p. 75.

10835) altdtsch. *wai*, got. *vai*, weh!; ital. *guai*; davon *guajo*, das Winseln, *guajolare*, winseln; altfrz. *wai*, (dazu das Vb. *gaimer*, wehklagen); neufz. *ouais*; span. ptg. *guai*, dazu das Sbst. *guaya*, *guaya*, Wehklage. Vgl. Dz 176 *guai*; Mackel p. 118.

10836) german. *wald-*, Waid; ital. *guado*; altfrz. *guaide*, *waide*; neufz. *guide*; (span. ptg. auch ital. *glasto* = *glastum*). Vgl. Dz 176 *guado*; Mackel p. 117.

10837) german. *walbanjan, (ahd. *weidenen*), weiden, durch Weide erwerben; ital. *guadagnare*, erwerben, gewinnen; rtr. *gudoignar*; prov. *gazanhar*; altfrz. *gaagnier*; neufz. *gagner*; cat. *guanyar*; altspan. *guadañar*, mähen; ptg. *ganhar*, erwerben. Dazu das Vbsbst. ital. *guadagno*; prov. *gazanhar*; frz. *gain*; span. ptg. *guadaña*, *guadanha*, Sichel. Vgl. Dz 175 *guadagnare*; Mackel p. 53. S. auch oben *gana* u. unten *weida*.

10838) german. *waikjan, weich werden, = frz. *avachir*. Vgl. Mackel p. 115.

10839) ahd. *walah*, welsch, = (?) altfrz. *gaue* in *nois gaue*, Welschnuß (pic. *gaugue* und *gauguer*, Nußbaum). Vgl. Dz 594 s. v.; G. Paris, R XV 681 ganz unten, setzt *gaue* = (nux) *gallica* an.

10840) mhd. *walbe* m., Einbiegung des Daches an der Giebelseite; davon vielleicht frz. *galbe*, zierliche Rundung, anmutige Schwellung der Formen Vgl. Dz 592 s. v.

10841) ahd. *walehan*, walken; ital. *gualcare*, durch Stampfen bearbeiten, *gualchiera*, Stampfmühle; altfrz. *gauchier*, *gauchoir* (Sbst). Vgl. Dz 378 *gualcare*; Mackel p. 72.

10842) german. *walbus*, Wald; prov. *gaut-z*, *gau-s*, Buschholz, davon *gaudina*, Gehölz; altfrz. *gualt*, *gual*, *gaut*, davon *gaudine*. Vgl. Dz 594 *gaut*.

10843) altfränk. *walhi (ahd. *welk*), welk, schlaff; davon vermutlich frz. *gauche* und *gaucher* (altfrz. auch *waucher*), link, eigentlich kraftlos, schwach. Vgl. Dz 593 *gauche*; Mackel p. 52.

10844) german. *wallan*, wallen (von Flüssigkeiten); davon viell. altfrz. *galir*, *jilir*, sprudeln, springen; neufz. *jaillir* (angebildet an *saillir*). Vgl. Dz 619 *jaillir*. S. No 5168.

10845) [ahd. *wallandære*, Waller; davon nach Schneller, Roman. Mundarten in Südtirol 110, *balandra*, herumschweifende Person, Taugenichts, und davon wieder das bei Diez 252 unerklärte ital. *palandrano*, weiter Rock, Regenmantel, Reitrock; neuprov. *balandrá*; frz. span. *balandran*. Diese Ableitung ist indessen ganz unhaltbar. Vgl. oben *bälätro* u. *binnenlander*.]

10846) altengl. *wallop*, Stück Fett, Klumpen; davon vielleicht altfrz. *waupe*, ungestaltetes, schmutziges Weib; neufz. *gaupe* (burg. *gaupitre*). Vgl. Dz 594 *gaupe*.

10847) ahd. *walzjan*, wälzen; ital. *gualcire*, zerknittern, vgl. Dz 378 s. v.

10848) german. *wamba*, Bauch; davon prov. *gambais*, Wams; altfrz. *wambais*, *gambais*, davon abgeleitet *gambison*, *gambeson*. Vgl. Mackel p. 70. S. unten *wampa*.

10849) ahd. *wampa*, *wamba*, Wampe, Brust des Hirsches; dav. nach Thomas, R XXIV 120, frz. *hampe*, *poitrine du cerf* (sowie in der b. Littre s. v. unter No 5 angegebenen Bedtg.), ferner altfrz. *hambeis* (R. de Rou ed. Andresen III 7697), *gambeis*, *gambeison*, neuprov. *gamo*, *gamoun*. Horning, Z XVIII 230, setzt auch ostfrz. *vouambe*, *fanon des animaux de l'espèce bovine*, = *wamba* an. Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 108 p. 239. S. auch oben *wamba*.

10850) *wan*; von einer angeblich german. Wurzel *wan* leitet Cuervo, R XII 105, ab span. ptg. *aguantar*, ausharren, leiden, dulden (als Grundbedtg. setzt Cuervo an „permanecer, mantenerse, perseverar“); ptg. *aguentar*. Die Ableitung muß als sehr zweifelhaft erscheinen (vgl. Kluge unter „wohnen“). Cuervo

bemerkt auch selbst: „Por lo que hace á la forma, corresponde *aguantar* con más exactitud al danés *vente*, sueco *vänta* ‚aguardar‘“. In Anbetracht dessen, daß *aguantar* ursprünglich ein Kunstausdruck der Seefahrt gewesen zu sein scheint (vgl. ptg. *agente*, Kraft des Schiffes, um dem Wind zu widerstehen), darf man vielleicht **adventare* (*ventus*) als Grundwort ansetzen u. das *gu* statt *v* aus Anlehnung an *agua* erklären.

10351) got. **wandjan**, wenden; prov. *guandir*, dazu das Sbst. *ganda*; frz. *gandir*, ausweichen, sich retten. Vgl. Dz 593 *gandir*.

10352) germ. **wang**, Aue; dav. nach Braune, Z XVIII 517, altfrz. *waignon*, *gaignon*, Wiesen, Schäferhund. Vgl. No 1829 u. den Nachtrag dazu, bezw. Z XXIII 537. (*gaignon* v. *gaagnier*, vgl. No 10337.)

10353) ahd. **wanga** (**wankja*), Wange; ital. *guancia*, vgl. Dz 378 s. v.

10354) ags. **wanian**, weinen; damit scheint zusammenzuhängen span. *guañir*, grunzen. Vgl. Dz 456 s. v.

10355) german. **want-**, Handschuh; ital. *quanto*, Handschuh; prov. *guan-z*; frz. *gant*; span. ptg. *guante* (im Ptg. bedeutet das Wort nur „Panzerhandschuh“, der gewöhnliche Handschuh heißt *luva* = *lofa*, w. m. s.). Vgl. Dz 176 *quanto*; Mackel p. 56; ten Doornik-Koolman, Ostfries. Wtb. s. v. *want*. Devic, Mém. de la soc. de ling. de Paris, V 37 wollte *gant* vom pers. [*dest*]wan, Handwächter ableiten (!).

10356) german. **warjan**, wehren; ital. *guarire*, *guerire*, (einer Krankheit wehren), heilen, genesen; prov. altfrz. *guarir*; neufz. *guérir*; altspan. altptg. *guarir*; neuspan. neuptg. *guarecer*. Vgl. Dz 178 *guarire*; Mackel p. 46.

10357) german. ***warnjan**, sich mit etwas versehen (vgl. Mackel p. 70); ital. *guarnire*, *guernire*, mit etwas versehen, davon abgeleitet *guarnizione*, Ausstattung, *guarnigione*, Besatzung, *guarnaccia* u. *guarnacca*, (schützender) Oberrock, *guarnello*, Unterrock, vgl. Canello, AG III 343; prov. altfrz. *guarnir*, ausstatten, *garnacha*, -e, Rock; neufz. *garnir*, davon abgeleitet *garnison*, *garnache*; span. ptg. *guarnecer*, *garnacha*. Vgl. Dz 178 *guarnire*; Goldschmidt, Z XII 261.

10358) altfränk. ***warōn**, wahren; prov. *garar*, bewahren, behüten, *esgarar*; frz. *garer*; (dazu das Vbst. *gare*, Verwahrort, Ausladestelle, Station, Bahnhof), *esgarer*, *égarer*, etwas außer acht lassen, verlegen, verlieren; von *garer* ist mutmaßlich abgeleitet *garenne*, Kaninchengehege, *varenne*, Jagd-gehege (aus **garina*, vgl. *ha-ine*, *haine*). Vgl. Dz 593 *garer* u. *garenne*; Mackel p. 46. — Aus dem Frz. ist wohl entlehnt ital. (*garare*, wetteifern, eigentl. acht haben, aufmerken, vgl. das frz. interjektionale *gare*, davon das Vbst.) *gara*, Wettfeier, Wettstreit, *sgarare*, in einem Wettstreite siegen. Vgl. Dz 374 *gara*; Goldschmidt, Z XXII 260.

10359) (ahd. **warta**), german. ***warda**, Beobachtung, acht habende Mannschaft, Wache; ital. *guardia*, Wache, dazu das Vb. *guardare*, behüten, (*sguardare*, beschauen, anblicken), davon abgeleitet *guardiano*, Wächter, *guardingo*, vorsichtig; prov. *guarda*, *guardar*, *guardian-s*; frz. *garde*, *garder* (altfrz. auch das Kompos. *eswarder*, *esgarder*, davon das Vbst. *égard*, ebenso *regarder*, *regard*), *gardien*; span. ptg. *guarda* (fehlt im Ptg.) u. *guardia*, *guardar* (altspan. auch *esguardar*), *gardingo*, *guardian*, *guardiño*. Vgl. Dz 177 *guardare*; Mackel

p. 59; Goldschmidt, Z XXII 260. Hierher stellt Schuchardt, Z XXIII 191, auch span. *jarduaña*, ptg. *gardunha*, Hausmarder, Wiesel. Die ursprüngliche Bedeutung des Wortes müßte dann gewesen sein „haushälterisch, Haushalter“ (vgl. ptg. *guardanho*, haushälterisch, galiz. *garda*, unverheiratete Haushälterin). Der Marder könnte so bezeichnet worden sein entweder, weil er sich angeblich Vorräte aufammelt, oder, weil er die Mäuse vertilgt u. also gleichsam für das Haus sorgt.

10360) german. ***wartja**, Gewächs, Wurzel, (Warze); dav. frz. *guarce*, *garce*, Mädchen, wozu das Masc. *gars* gebildet u. davon wieder *garçon* (ital. *garzone*) abgeleitet worden ist, vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 316. Vgl. ob. No. 1923, 10361) ahd. **wassal**, Regen; davon nach Dz 608 frz. *guille* (gebildet nach *ondée* u. dgl.), Regenschauer.

10362) ndl. **wase**, Schlamm, = frz. *vase* (norm. *gase*, wov. *engaser*, mit Schlamm bedecken), Schlamm. Vgl. Dz 595 *gazon*.

10363) german. **waskan**, waschen; altfrz. *waschier*, *guaschier*, (im Wasser plantschen), rühren, rudern, (mit Wasser bespritzen), beschmutzen; neufz. *gâcher*, davon *gâche*, Rührstock, *gâchis*, Pfütze. Vgl. Dz 591 *gâcher*; Mackel p. 72.

10364) altfränk. ***waso** (ahd. *waso*) = frz. *gazon*, Rasen, vgl. Dz 595 *gazon*; Mackel p. 45.

10365) mhd. **wastel** = prov. *gastal-s*, Kuchen; altfrz. *gastel*; neufz. *gâteau*, kindersprachlich *gaga*, vgl. Förster, Z XXII 270 Anm.. Vgl. Dz 593 *gâteau*.

10366) mhd. **wataere**, Water; davon nach Caix, St. 351, ital. *guattera*, (daneben *sguattera*), Scheuerfrau, also eigentl. die im Wasser Watende. Näheres s. oben unter *vastrapa*.

10367) **watan**, waten; davon nach Caix, Z I 424, ital. **guattare* in *sciaguattare* = *sciacquare* (= **exaquare*) + *guattare* „diguazzare nell' acqua“. Die oben unter *vado* genannten Worte scheinen, soweit sie mit *gua-* anlauten, durch *watan* beeinflusst worden zu sein, vgl. Dz 175 *guado*.

10368) ahd. **wazzar**, Wasser; davon vielleicht nach Caix, Z I 454, ital. *guazzare*, waten, schwimmen, *guazzo*, Furt, Pfütze, *guazza*, nasser Nebel; span. *esguazar*, durchwaten (wozu das Vbst. *esguazo*) ist wohl dem Prov. entlehnt u. geht auf lat. **vadare* zurück; dagegen dürften span. *guacha* in *guachapear*, das Wasser mit den Füßen trüben, und *guácharo*, wassersüchtig, zu *wazzar*, bezw. zur Wurzel *wat* „feucht“ gehören. S. oben *vādo*.

10369) ags. **wealcan** (eugl. *walk*), gehen; damit hängt vermutlich zusammen altfrz. *waucrer*, umherirren.

10370) ahd. **welda** (*walf-*), Futter, Gras; davon viell. ital. *guame*, Grummet; prov. *gaim*, vgl. R XXV 89 u. Z XXI 154; altfrz. *wayin*, *wayon*, vgl. R XXV 85; altfrz. *gain* (neufz. *regain*). Vgl. Dz 176 *guame*; Mackel p. 115; Thomas, R XXV 86 (verteidigt die Dies'sche Ableitung, vgl. jedoch Förster zu Erec 3128).

10371) ahd. **weldōn**, Futter suchen; davon nach Dz 606 frz. *guéder*, sich vollpfropfen.

10372) altdeutsch. **weigaro**, viel; ital. *guari*, sehr (dem verneinten Prädikate beigelegt); prov. *gaigre*, *gaire*; altfrz. *waïres*, *gaire*; neufz. *guère*, *guères*, (*naguère*, neulich, = [*il*] *n'a guère*, scil. *de temps*); cat. *gaire*. Vgl. Dz 177 *guari*; Mackel p. 118.

weilon s. **wānian**.

10873) **weld, wold** (englisch), Wau, gelbes Färbe-
kraut; davon, bezw. von dem zu Grunde liegenden
altgerman. Worte, ital. *guadarella*; frz. *gaude*;
span. *gualda*, Wau, *gualdo*, gelb, (altspan. *guado*,
gelbe Farbe, gehört wohl ebenfalls hierher); ptg.
galde, *jalde*, *rualdo*, gelb, *gualde*, Wau. Vgl.
Dz 176 *gualda*.

10874) ahd. **wellan**, mhd. **wellen**, drehen; davon
nach Caix, St. 568, ital. (mundartlich) *chian*.
s-guillere „sdruciolare“, bologn. *sguilar*; frz. (Sain-
tonge) *guiler*.

10875) altfränk. **wenkjan**, wanken, weichen; ital.
guencire, *guenciare*, dafür in der neueren Sprache
sguisciare, *sgusciare* „sfiggere, scappar di mano“,
vgl. Caix, St. 105; rtr. *guinchir*, ausweichen, prov.
altfrz. *guenchir*, *ganchir*. Vgl. Dz 593 *ganchir*;
Mackel p. 90.

10876) vläm., mittelnld., ostfries. **wepel**, munter,
ausgelassen; dav. nach Behrens, Festgabe f. Gröber,
pic. *wépe* „gaillard, crâne“.

10877) ahd. **wërento**, der Gewährleistende; ital.
guarento, dazu das Vb. *guarentire*; prov. *guiren-s*,
guaran-s, dazu das Vb. *guarentir*; frz. *garant*, dazu
das Vb. *garantir* (altfrz. auch *garandir*); span.
ptg. *garants*, dazu das Vb. *garantir*. Vgl. Dz 177
guarento, Mackel p. 80; Goldschmidt, Festschr. f.
Tobler p. 164, will die Wortstamme auf germ. *wa-*
rande zurückführen.

10878) altfränk. **wërowulf** — frz. (*loup*-) *garou*.
Vgl. Mackel p. 14; nach Kögel in Paule Grundriss
I¹ 1017 Anm., geht *garoul* auf ahd. *weriwulf* aus
**wariwulf* (*wari* v. got. *warjan*, kleiden) zurück u.
bedeutet also eigentlich „Wolfskleid“(?); ihm stimmt
Goldschmidt bei, Festschr. f. Tobler p. 164, vgl.
auch Braune, Z XX 357.

10879) altfränk. **wërpan**, (weg)werfen; prov.
altfrz. *guerpir*, (*gurpir*), im Stich lassen, aufgeben;
neufrz. *déguerpir*. Vgl. Dz 606 *guerpir*; Mackel
p. 83.

10880) german. **wërra**, Verwirrung, Streit; ital.
guerra, davon das Subst. *guerriero*, Krieger; prov.
guerra, davon *guerrier-s* (bedeutet auch „Feind“,
Widersacher“, ebenso im Altfrz.); frz. *guerre*, davon
guerrier; span. ptg. *guerra* (Domin. *guerrilla*),
davon *guerrero*, *guerreiro*. Vgl. Dz 179 *guerra*;
Mackel p. 81.

wespe s. vespa.

10881) ags. **west**, Westen; (ital. *ponente*; prov.
ponent-2); altfrz. *west*; (neufrz. *ouest*); span.
oeste, *oest*, (daneben *poiente*); ptg. *oeste*
(daneben *poente*). Vgl. Dz 652 *ouest*; Mackel p. 81.

10882) engl. **whinn**, dorniger Ginster; dav. nach
Thomas, R XXVIII 212, frz. (norm.) *vègne*, *vignon*,
guignon.

10883) ags. **wibba**, fliegendes Insekt; dav. viell.
altfrz. *wibet*, *guibet*, *bibet*, kleine Fliege, Schwabe.
Vgl. Thomas, R XXVIII 212.

10884) german. **wifarlān**, Belohnung; ital.
guidardone, *guiderdone* (angehängen an *donum*),
dazu das Vb. *guiderdonare*; prov. *guazardon-s* (aus
**guesardon*), *guiardon-s* (daneben *guazardinc-s*);
altfrz. *guerredon*, *guerdon*, dazu das Vb. *guerre-*
doner; altcat. *guardó*; span. (*gualardon*), *ga-*
lardon, dazu das Vb. *g(u)alardonar*; ptg. *galar-*
dão, dazu das Vb. *galadoar*. Vgl. Dz 180 *gui-*
derdone; Mackel p. 94.

10885) dtisch. **widerrist**; dav. nach Caix, St. 353,
ital. *guidaresco*, *guidalesco*, *bidalesco*, *vitalessco*
„prominenz verso l'ultima vertebra dell collo del
cavallo“.

10886) ahd. mhd. **wie** (*wijo*), Weihe; ital. (mund-
artlich) *gueia*, großes Falkenart, vgl. Dz 378 s. v.

10887) dtisch. **wiederkomm**; frz. *vidrecome*, großes
Trinkglas, das bei einer ausgebrachten Gesundheit
ringsum geht. Vgl. Dz 701 *wilecome*.

10888) vlaem. **wielboorken**, eine Art Bohrer; frz.
vilebrequin, Traubenbohrer; span. *berbiquí*; ptg.
berbequim. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 818;
Diez 699 hatte niederdtisch. *winboreken* als Grund-
wort aufgestellt. Thomas, R XXVI 451, erklärt
vilebrequin für umgestaltet aus altnordl. *wimpelkin*,
worin ihm Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit.
XX² 247 beistimmt, vgl. dagegen Gade p. 61.

10889) mhd. **wieren** (davon **wierele*), einfassen,
flechten; davon vermutlich ital. (**ghirlare* [vgl.
oberital. *ghirlo*, Wirbel], davon *ghirlanda*, Geflecht,
Ranke, Kranz; prov. *garlanda*; altfrz. *garlande*;
neufrz. *guirlande*; cat. *garlanda*; altspan.
guarlanda; neuspan. ptg. *guirnalda*. Vgl. Dz
163 *ghirlanda*.

10890) ahd. **wifan** (neben *wëban*), weben, bezw.
germ. *wiffa*, Merk-, Warnungszeichen (vgl. Braune,
Z XVIII 530); davon nach Diez 351 ital. *agguef-*
fare, (anweben), beifügen. — Gleichen Ursprunges
scheinen zu sein longob. *wiffa*, ital. *guiffa*, das einem
Grundstücke angeheftete Zeichen des Besitzes,
guiffare, etwas mit einem solchen Zeichen versehen,
altital. *gueffa* „matassetta d'oro o d'argento filato
di una data misura“, *guaffile* „arcolajo“, *biffa* „ba-
stone, pertica che si pianta per traguardare, levar
piante, livellazioni etc.“, altlucches. *giffa* „il segno
che circonscrive una proprietà“; frz. *giffer*, ein Haus
mit Gips zeichnen, d. h. konfiszieren (gehört hier-
her auch, mittelbar wenigstens, *biffer*, austreichen?).
Vgl. Dz a. a. O.; Caix, St. 70; Canello, AG III
363. S. oben *vaipila*.

10891) ahd. **wiga** — ital. *guiggia*, frz. *guiche*,
guige, Griff am Schilde, vgl. Braune, Z XVIII 529.
Diez 607 *guiche* leitete das Wort von ahd. *uitine*
ab. Vgl. No 10400.

10892) ahd. **wihsla**, Weichselkirsche; ital.
visciola; rum. *vișină*; frz. (*guisne*), *guigne*; span.
guinda, ptg. *ginja*. Vgl. Dz 843 *visciola*.

10893) altengl. **wile**, Betrug; dav. prov. *guil*,
guiala, Trug, Spott, Tücke, dazu das Vb. *guilar*;
altfrz. *guile*, *wiler*, *guiler*. Vgl. Dz 607 *guile*;
Goldschmidt, Festschr. f. Tobler p. 167.

10894) mhd. **willekür**, Willkür; ital. *vilucura*
„voglia, velleità“, vgl. Caix, St. 657.

10895) dtisch. **willkommen**; altfrz. *wilecome*,
dazu das Vb. *welcumer*, *vilcom*, Becher, den man
dem Gaste zubringt (daraus ital. *bellicone*, großer
Pokal). Vgl. Dz 701 *wilecome*.

10896) ags. **wimpel**, altnord. *wimpill*, eine Art
Schleier; altfrz. *guimpe*, Kopfschmuck, Schleier
der Nonnen, Lanzenfähnchen, dazu das Vb. *guimpe*,
schmücken; neufrz. *guimpe*. Vgl. Dz 608 *guimpe*;
Mackel p. 100.

10897) ahd. **windan**, winden; ital. *ghindare*,
davon *guindolo* (mundartl. *bindolo*), Winde, Haspel;
frz. *guinder*, davon *guindre*, Winde, *guindal*,
guindeau, *guindas*, Haspelwelle, *vindas*, Krüppel-
spill; span. ptg. *guindar*, davon *guindaste*, Winde.
Vgl. Dz 163 *ghindare*. — Caix, St. 338, zieht hier-
her auch ital. *agghingare* (aus **agghindare*?),
putzen, wovon *ghinghero*, Putz, vgl. frz. *s'aguincher*
von ahd. *wintinc* (s. d.). — Hierher gehört viell.
auch ital. *guinsale*, -*zaglio*, Koppelriemen, altfrz.
guinsal, vgl. d'Ovidio, AG XIII 408.

10898) ahd. **winjā**, Freundin; davon vielleicht

frz. *guenon*, Äffin (im 16. Jahrh. Meerkatze), vgl. wegen der Bedeutung ital. *monna* = *mea domina* (s. d.). Vgl. Dz 606 s. v.

10399) ahd. *winkjan, winchan, winken; ist vielleicht, wenn Ausfall des *k* angenommen werden darf, was freilich kaum statthaft ist, Grundwort zu ital. *ghignare*, *shignare*, heimlich lächeln, dazu das Vbsbst. *ghigno*; prov. *guinhar*, mit den Augen winkeln, blinzeln, seitwärts blicken, dazu das Vbsbst. *guinh-s*; frz. *guigner* (altfrz. *wignier*, vgl. Förster, Z III 265, norm. *guincher*); span. *guñar*, dazu das Vbsbst. *guño*; (dagegen scheint nicht hierher zu gehören ptg. *guinar*, das Schiff von einer Seite zur andern werfen, *guina*, *guinada*, plötzliche Abweichung von der rechten Fahrt). Vgl. Dz 162 *ghignare*; Mackel p. 101. — Von *guigner* leitet Scheler im Dict. s. v. ab *guignon*, Unglück (besonders im Spiele), indem er als ursprüngliche Bedeutung ansetzt „coup d'œil jaloux du destin“. Wedgwood, R VIII 437, erklärt das Wort sinnreich aus altengl. *wanion*, *waniand*, Unglück, eigentlich die Zeit „of the waning of the moon, which is known to have been considered an ill-omened period for the commencement of any undertaking“. Damit dürfte das Richtige getroffen sein. — Nicht undenkbar wäre, daß span. *guinchar*, stechen, wozu das Vbsbst. *guincho*, Stachel, auf *winkjan* zurückginge, freilich würde der Bedeutungswandel schwer zu erklären sein (*winkjan* bedeutet ursprünglich anscheinend „etwas seitwärts bewegen, etwas zum Weichen bringen“, das Stechen aber kann in der Weise geschehen, daß der gestochene Gegenstand zugleich fortrückt). Dz 457 liess *guinchar* unerklärt.

10400) ahd. *wintine* (in den Casseler Glossen latinisiert zu *windica*), Gürtel, Band; altfrz. *guinche*, Band, Schildband, *s'aguincher* (in neufrz. Mundarten), sich mit Bändern schmücken; dagegen wird man altfrz. *guiche*, *guige*, Band, Schildband (auch ital. *guiggia*) nicht ohne weiteres auf *wintinc* zurückführen dürfen; möglicherweise hat sich eine Ableitung von *vitta* mit dem deutschen Worte gemischt u. dem letzteren seinen Nasal entzogen. Braune, Z XVIII 529, stellt ahd. *wiga* als Grundwort auf. Vgl. Dz 607 *guiche*; Mackel p. 101. S. No 10391.

10401) altfränk. *wīpan*, weben; frz. *guiper*, mit Seide überspinnen, wirken, davon *guipure*, eine Art Spitzen. Vgl. Dz 608 *guiper*; Mackel p. 110. Braune, Z XVII 530.

10402) ahd. *wirbllōn, wirbeln; davon vielleicht altfrz. *werbler*, *werbloier*, wirbeln mit der Stimme, trillern. Vgl. Dz 701 *werbler*; Mackel p. 99.

10403) german. *wīsa*, Weise; ital. *guisa*; prov. *guisa*, davon das Vb. *desguisar*, entstellen; frz. *guise*, davon das Vb. *déguiser*; span. ptg. *guisa*, dazu das Vb. *guisar*, zubereiten, würzen (einer Sache die richtige Weise geben). Vgl. Dz 180 *guisa*; Mackel p. 108.

10404) ahd. *wīse*, Rute; davon lomb. venez. *visca*, rtr. *vouista*, lad. *viscla*, *vistla*. Vgl. Nigra, AG XIV 383.

10406) germ. Stamm *wisc-*, *wisp-*, wischen; dav. altfrz. *guespillon*, neufrz. (mit volketymolog. Anlehnung an *goupil*); *goupillon*, Wischer, Wedel, vgl. Nigra, AG XV 115.

10406) ahd. *wīshard*; altfrz. *guiscar*, *guichard*, scharfsinnig, schlau; (prov. *guiscos*). Vgl. Mackel p. 183; Diez 608 stellte altnord. *visk-r* als Grundwort auf, was wohl richtiger ist.

10407) dtsc. *wismuth* = frz. *bismuth*, vgl. Dz 525 s. v.

10408) german. *wītan*, sehen, beobachten, ital. *guidare*, (für jem. sehen, sorgen, ihn) leiten, führen, dazu das Vbsbst. *guida*, Führer, (ob *guidone*, Schurke, hierher gehört, muß zweifelhaft bleiben, denkbar aber ist, daß das Wort eigentlich einen „schlimmen Führer“ bezeichnet); prov. *guidar*, *guisar*, *guiar*, dazu das Vbsbst. *guida* und *guis-z*; frz. (*guier*), *guider* (aus dem Ital.), dazu das Verbalsbst. *guide* (altfrz. *gui-s*), abgeleitet *guidon*, Fahne; span. ptg. *guia*, dazu *guia*. Vgl. Mackel p. 109 (hier die richtige Ableitung); Diez 180 *guidare* stellte got. *vitān*, beobachten, bewachen, als Grundwort auf; Bugge, R III 150, setzte *guider* = altnord. *vitā*, *guidon* = altnord. *vitān*, vgl. dagegen Mackel a. a. O.; Settegast, RF I 248, wollte die Wortsippe auf lat. *vitare* zurückführen, vgl. dagegen G. Paris, R XII 183.

10409) dtsc. (mundartlich) *witsen*, *witschen*; davon ital. *guizzare*, *squizzare*, (venez. *sguinzare*, mail. *sguinzá*), hin- und herschießen wie die Fische. Vgl. Dz 379 *guizzare*.

10410) mhd. *woldan*, Kriegsturm; davon vielleicht ital. *gualdāna*, Streifzug von Reitern auf feindliches Gebiet, Soldatenschar, vgl. Dz 378 s. v.

10411) dtsc. *wolfswurz*; daraus *valbross*, *ulvra*, vgl. Nigra, AG XIV 382.

10412) engl. *woodcock* (ags. *vudcoc*), Waldhahn, = altfrz. *vitecoq*, Schnepfe. Vgl. Dz 700 s. v.

10413) engl. *Worsted*, Name eines Ortes in Norfolk; dav. frz. *ostade*, Name eines Zeugstoffes, vgl. Thomas, R XXVI 435.

10414) german. *wrango*, (ahd. *wrenno*), Hengst; ital. *guaragno*; prov. *guaragno(n)-s*; span. *garuñon* (altspan. auch *guaran*); ptg. *garanhão*. Vgl. Dz 177 *guaragno*; Mackel p. 53.

wrekkio s. *brēcho*.

10415) mhd. *wuore* (schweizerisch *wuor*), Damm zum Ableiten des Wassers; ital. *gora* (mit off. o), Mühlgraben; rtr. *vuor*. Vgl. Dz 376 *gora*.

10416) dtsc. *wurst*; davon nach Caix, St. 239, ital. (sienes.) *buristo* „salciociotto di sangue di maiale“.

X.

10417) *xýris*, -*ídīs* f. (ξύρις), eine Iris-Art; davon nach Baist's gewis richtiger Vermutung, Z V 564, das gleichbedeutende span. *jiride*.

Y.

10418) *y*; über die Aussprache des *y* in den mittelalterlichen Schulen vgl. Mém. de la soc. de ling. VI 79, VIII 188.

10419) englischer Stadtname *Yarmouth* (in Norwich), dav. altfrz. *gerneume* (*harenc d. g.*), vgl. Thomas, R XXVIII 187.

10420) türkisch *yelee* = neap. *gilecco*, span. *gileco*, *galeco* *chaleco*, Weste; frz. *gilet*. Daß auch das frz. Wort *gilet* auf *yelee*, bezw. *gilecco* zurückgeht, ist von Schuchardt erwiesen worden, Z V 100, XIV 180, Roman. Etym. II 8. G. Paris' Annahme, daß *gilet* Diminutiv von *Gilles* = *Aegidius* sei, ist unhaltbar. Eg. y Yang. p. 372 setzt span. *chaleco* = arab. *chalaica* an. S. No 307.

10421) *Ypern*, Städtename; davon frz. *yprèau*, Iper, langstielige Rüster, vgl. Dz 701 s. v.

Z.

10422) arab. **zabad**, **zabad** (vgl. Eg. y Yang. s. v. **algallia**), Schaum; davon ital. **zibetto**, Zibetkatze (sie wurde so genannt, weil sie eine stark riechende, schaumartige Flüssigkeit absondert); frz. **civette**; (span. ptg. **gato de algália**). Vgl. Dz 346 **zibetto**; Scheler im Dict. unter **civette**.

10423) **zaberna**, -am f., Quersack (Edict. Diocl.); davon wahrscheinlich ital. **giberna**, Patronentasche, woher frz. **giberne**; **gibeciére**, Seitentasche, Jagdtasche, ist wohl eine an **gibes** angelehnte Umbildung desselben Wortes. Vgl. Bugge, R IV 357; Diez 596 hielt **gibeciére** für unmittelbar aus **gibet** abgeleitet, womit sich aber nicht vereinen läßt, daß das Wort ursprünglich allgemeine Bedeutung besaß; Scheler im Dict. unter **gibeciére** stellte mittellat. **giba**, Tasche, als Grundwort auf und brachte dies in Verbindung mit **gibbus**. Höcker, aber **giba** ist doch wohl erst aus dem Roman. zurückgebildet.

10424) dtach. **zaeken**; dav. canav. **sakun** etc., Stock, vgl. Nigra, Ag. XV 123.

10425) arab. **zafarān**, Safran; ital. **zafferano**; rum. **sofrān**; altfrz. **safre**, mit goldfarbigem Besatz versehen; neufrz. **safran**; span. **azafran**; ptg. **açafrao**. Vgl. Dz 345 **zafferano**; Eg. y Yang. 317.

10426) arab. **zagal**, mutig, tapfer; davon nach Diez 499, der sich wieder auf Engelmannt beruft, span. ptg. **zagal**, starker u. mutiger junger Mann, Schäferbursche. Vgl. Eg. y Yang. 519.

zāgrī s. **sāgarī**.

10427) bask. **zaguia**, **zaquia** (aus **zatoquia**), Leder-schlauch; davon nach Dz 499, der wieder Larra-mendi folgt, span. **zaque**, Weinschlauch.

10428) ahd. **zahar**, Zähre, Tropfen; davon nach Diez 411 ital. **saccaro**, **sacchero**, Klunker.

10429) arab. **zahara**, **zahoura**, lichten, weiß schimmern; davon sicil. **zagara**, Orangenblüte; span. **zahor**, glänzende weiße Farbe, **azahar**, Orangenblüte. Vgl. C. Michaelis, R II 90; Eg. y Yang. 318 (**ashar**).

zāhi s. **tac** - u. **tāhs**.

10430) ahd. **zainā**, Korb; ital. **zana**, Korb, **zaino**, Schäfertasche; span. **zaina**, Schäfertasche. Vgl. Dz 411 **zaino** u. **zana**.

10431) bask. **zakur**, **zakurra**; dav. nach Gerland, Gröber's Grundriss I 331, span. **cachorro**, junger Hund, Bär, Löwe. S. oben **catulus**.

10432) ahd. **zala**, Verderben (oder lat. **cela** - von **celare**, verbergen?) + **warta** (s. d.) = span. **salagarda**, Hinterhalt. Vgl. Dz 499 s. v.

10433) arab. **zandal**, ein indisches Farbholz; ital. **sándalo**; frz. **sandale**; span. ptg. **sándalo**. Vgl. Dz 281 **sándalo** 1; Eg. y Yang. 490.

10434) dtach. ***zanken** (für **sinke**, vielleicht verwandt mit **scanca**); davon vielleicht ital. **zanca**, Stiel, Bein; sard. **zancane**, Schienbein; prov. **sanca**, (scheint einen spitz zulaufenden Schuh zu bedeuten); span. **zanca**, **zanco**, Stiel, Bein (vielleicht gehört hierher auch **chancho**, Pantoffel); ptg. **sanco**, Stiel, Bein, **chanca**, sehr langer Fuß. Vgl. Dz 345 **zanca**. — Schuchardt, Z XV 110, setzt **zonco**, **zompo** (s. ob. No 8475) „verstümmelt, Stummel“ als Grundform an u. erklärt den Vokalwechsel aus Anlehnung an **gamba**, **branca**, **braccio**, **mano**. G. Meyer, Z XVI 525, schreibt dem Worte orientalischen Ursprung zu (vgl. Eg. y Yang. 525, wo das Wort mit arab. **sac**, **sauc**, Schienbein, gleichgesetzt wird). Spätlateinisch

findet sich **zanca** in der Bedtg. „Schuh“ (**zancas parthicas** in des Trebellius Pollio Vita des Claudius 17, 6), ebenso spätgriechisch. **τζάγγα** = **ὑπόδημα**. Lagarde, Gesammelte Abhandlungen [1866] p. 24, 53 u. Armen. Stud. [1877] p. 52, 752, hat awestisch **zanga m.** „Bein“ nachgewiesen (pehl. **zang**, sskr. **jānghā**). Syrisch erscheint **zank** (neben **barzank**) in der Bedtg. von **ocrea**. Durch Vermittelung des Syrischen scheint das ursprünglich persische Wort in das Griech. u. Lat. gekommen zu sein. Dem Romanisten kann es genügen, daß **zanca** als im Lat. vorkommend nachgewiesen ist.

10435) dtach. **zänseln**, mhd. **zenselen**, **zinselen**, kosen; diesem (wohl nur mundartlichen) Verbum ähnliche onomatopoeitische Bildungen scheinen zu sein ital. **ciancia**, Geschwätz, Possen, **cianciare**, schäkern; rtr. **cioncia**, Geplapper; span. ptg. **chansa**, Scherz. Vgl. Dz 97 **ciancia**.

10436) bask. **zaparra**, Steineiche, — span. **chapparra**, Steineiche, vgl. Gerland, Gröber's Grundriss I 331. S. oben No 121.

zapfe s. **tappo**.

10437) bask. **zapon**, Kröte; span. ptg. **sapo**, Kröte, vgl. Gerland, Gröber's Grundriss I 331.

10438) ahd. **zar**, Rifs; davon vielleicht ital. **sciarrare**. (= **s-ciarrare**), zerreißen, sprengen, **sciarra**, Schlägerei. Vgl. Dz 398 **sciarra**.

10439) arab. **zarbatāna**, Blaserohr (zum Schießen auf Vögel); span. **cerbatana**, **cebratana**, **zarbatana**; ptg. **saraba**, **saravatana**; frz. **sarbacane**. Vgl. Eg. y Yang. 367.

10440) arab. **zarqā**, hellblau; sicil. **zarcu**, blaß; span. ptg. **zarco** (daraus vermutlich durch Umstellung **garzo**, auch ital. **gazzo**), blaßäugig. Vgl. Dz 454 **garzo** u. 500 **zarco**; Eg. y Yang. 527.

10441) arab. **zarrāfah**, Giraffe (Freitag II 234a); ital. **giraffa**; frz. **girafe**; span. ptg. **girafa**. Vgl. Dz 165 **giraffa**; Eg. y Yang. 118.

10442) bask. **zarria**, **charria**, Schwein; davon nach Diez 500 span. **sarria**, Schmutz, der sich unten an die Kleider hängt.

10443) ahd. **zaskōn**, (***taskōn**), raffen; davon nach Diez 490 span. ptg. **tascar**, zupfen, hecheln.

10444) ahd. **zātā**, Zotte; davon nach Diez 412 ital. **zazza**, **zazera**, langes Haupthaar.

10445) bask. **zatoa**, Stück; davon nach Diez 500 (Larra-mendi) span. **sato**, ein Stück Brot.

10446) ***zēlōsūs**, a, um (**zelus**), eifersüchtig; ital. **zeloso**, eifrig, **geloso**, eifersüchtig, davon **gelosia**, Eifersucht; rum. **gelos**, **gelosie**; prov. **gelos**, **gelosia**; frz. **jalous**, **jalousie**; cat. **gelos**, **gelosia**; span. **seloso**, **celosia** (bedeutet auch ein durchbrochenes Fenstergitter, **Jalousie**), hierher gehört auch **rezelar**, argwöhnen, **rezelo**, Argwohn; ptg. **zeloso**, **cioso**, (ein Sbst. **zelosia** fehlt, dafür der Pl. **zelos**), **reccar**, argwöhnen, **recco**, Argwohn. Vgl. Dz 346 **zelo**.

10447) **zēlūs**, -um m. (**ζῆλος**), Eifer, Eifersucht; ital. **zelo**; frz. **zèle**; span. ptg. **zelo**, (daneben ptg. **cio**, Brunst). Vgl. Dz 346 **zelo**.

10448) **zēphyrus**, -um m. (**ζέφυρος**), Westwind, ital. **seffiro**; frz. **zéphyr** u. **zéphyre**; span. **céfiro**; ptg. **zéphyro**.

zergen s. **targen**.

10449) **zētā** n. (**ζῆτα**), Zeta; davon das Deminutiv ital. **zediglia**, kleines Häkchen zur Bezeichnung der zeta-ähnlichen (assibilierten) Aussprache des c; frz. **cedille**; span. **cedilla**; ptg. **cedilha**. Vgl. Dz 346. **zediglia**.

10450) dtach. **zibbe**, Lamm; ital. **zeba**, junge

Ziege; span. *chibo*, *chivo*, *chiba*, *chiva*; ptg. *chibo*. Vgl. Dz 345 *seba*.

10451) arab. **zibib** = ital. *zibibbo*, eine Art Rosinen, vgl. Dz 412 s. v.

10452) [***Zinganus**, Zigeuner; ital. *zingano*; (frz. *tsigane*, *bohémien* v. *Bohème*; span. *gitano* = **egyptianus*), *zángano*, Faulenzer, Drohne; ptg. *cigano*, Zigeuner, *zángano*, Wucherer, Preller, *sangão*, Drohne. Vgl. Dz 499 *sangano*.]

10453) **zingibër** n. (ζγγιβέρις), Ingwer; ital. *senzóvero*, *zénzero*, *gengióvo*; rum. *ghimber*; prov. *gingebre-s*; frz. *gingembre*; cat. *gingebre*; span. *gengibre*, *agengibre*; ptg. *gengibre*, *gengivre*. Vgl. Dz 346 *senzóvero*.

10454) dtsh. **zinne**; begrifflich in der Bedtg. „Rand, Saum“ stehen dem deutschen Worte nahe genues. *sinne*, „orlo di tetto o die muro, caprugine della seghe“, bresc. mant. ferr. *sina* etc., lautlich aber lassen die roman. Worte sich mit einem vorauszusetzenden *tinna* nicht vereinigen, vgl. *Nigra*, AG XV 105.

(**zinzillo**, -äre) s. den Nachtrag zu *jangelön*.

10455) **zinzilülo**, -äre, summen, zwitschern; ital. *zinsilulare* „fare il verso della rondine“, *zirlare* „il fischiare de'tordi“, vgl. Canello, AG III 396; span. *chirlar*, *chirriar*, schreien, zwitschern; ptg. *chirlar*, *chülar*. Vgl. Dz 347 *zirlare*; Bugge, R IV 851.

10456) [***zinsülä**, -am f. (*zinsilulare*, summen), Mücke; daraus (?) ital. *zensara*, *sansara* (*chianes. cecera*), vgl. Caix, St. 263; Dz 346 *senzára*, wo auch altfrz. *cincelle* aufgeführt wird.]

zir s. **sörilä**.

10457) **zirbus**, -um m., das Netz im Leibe; ital. *zirbo*; ptg. *zerbo*, *zirbo*. Vgl. Caix, St. 273; Eg. y Yang. 523 (wo Herleitung vom arab. *tserb* mit Recht abgelehnt wird).

10458) ahd. **zismûs**, Ziselmaus, = altfrz. *cismus*, vgl. Dz 548 s. v.

10459) **ziziphum** n., Brustbeere, und **ziziphus** (*zizibus*, non *zizubus* App. Probi 196), -um m. (ζίζυφον), Brustbeerbaum; ital. *giuggiolo*, Brustbeerbaum, *giuggiola*, Brustbeere, *zizzifa*, *zissola*,

(durch Suffixvertauchung aus **zissora*), Brustbeere; altaret. *giuggiebo*, *giuggeba*, vgl. Caix, St. 663; frz. *jube*, Brustbeere, *jubier*, Brustbeerbaum (das von Georges angeführte *gigeolier* fehlt bei Sachs-Villatte); span. *jubaba*, (das übliche Wort ist aber *azufaisa*, *asofeifa*; ptg. *açofeifa* = arab. *az-sofaizaf*, das aber selbst wieder auf *siphum* zurückzugehen scheint). Vgl. Dz 166 *giuggiola* u. 429 *azufaisa*.

10460) dtsh. **zitze**; damit scheint zusammenzuhängen ital. *zito*, *stello*, *citto*, *cittolo* (dazu die Fem. *zita* etc.), Kind, eigentl. Säugling. Vgl. Dz 412 *zito*. S. oben **titta**.

10461) gr. ζυμός, Brühe, = span. *sumo*, ptg. *cumo*, vgl. Dz 500 s. v.

10462) dtsh. **zopf**; davon vermutlich ital. *ciuffo*, Schopf, *ciuffare*, beim Schopfe fassen. Vgl. Dz 365 *ciuffo* (Diez schwankte zwischen „Zopf“ u. „Schopf“); Caix, St. 643. S. oben **top**.

10463) arab. **zorsäl**, Staar, Drossel, = span. ptg. *zorsal*, vgl. Dz 500 s. v.; Eg. y Yang. 531; Gerland, Gröbers Grundriss I 381, stellt *zorsal* zu dem gleichbedeutenden bask. *zosarra*, aber dies durfte erst selbst dem Arab. entlehnt sein.

10464) ahd. **zubar**, Zuber; rtr. und oberital. *cever*, *seber* etc., Zuber; abgeleitet von dem deutschen Worte ist vielleicht frz. *civière*, Tragbahre. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 789.

10465) dtsh. **zug** = rtr. *zuock*, Atemzug, vgl. Stürzinger, R X 257.

zupfen s. **top**.

10466) bask. **zurigaña**, der oben geweißte, verschönerte Teil; davon nach Diez 500 (Larramendi) span. *sirigaña*, übertriebene Schmeichelei.

10467) bask. **zurpea**, **zupea**, der Bodensatz in der Kufe; davon nach Dz 500 (Larramendi) span. *zupia*, sauer gewordener Wein, Wegwurf.

10468) bask. **zurra**, **zuhurra**, klug; davon nach Gerland, Gröbers Grundriss I 381, span. ptg. *zorro*, listig. S. oben **psora**.

10469) bask. **zurriaga** = span. *zurriaga*, Peitsche, vgl. Diez 501 (Larramendi), wo darauf hingewiesen wird, daß mutmaßlich lat. **excoriata* (s. d.) das eigentliche Grundwort ist.

Nachtrag.

67a) *ac*; über das Fortleben der Konjunktion *ac* in einzelnen Verbindungen (z. B. ital. *tutt' a due* — *tutt' e due*, mundartl. ital. *va a ddormi*, span. *ambos á dos*) vgl. Ascoli, AG XIV 468, Schuchardt, Z XXIII 384, Meyer-L., ebenda 478.

84) Hinzuzufügen ist prov. *acea*, worüber zu vergleichen Thomas, R XXVIII 169.

95) Parodi (vgl. Idg. Forsch. X 185) stellt *ac-cens-umare* (nach *aestimare* u. dgl. gebildet) als Grundwort zu altfrz. *acesmer* auf.

121) Über *chapparro*, -a vgl. Schuchardt, Z XXIII 200 (Sch. wagt über die Herkunft des Wortes eine Entscheidung noch nicht zu fällen).

136) Über *aigrin* vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 108 p. 238.

207) Thomas setzt, R XXVIII 169, *aacier* — lat. **ad-aciare* (v. *acies*) an unter Hinweis darauf, daß *dentium acie stridere* (b. Ammian. Marc.) die Bedeutung „grincer des dents“ habe, daß demnach **ad-aciare* sehr wohl zur Bedtg. „porter sur la pointe des dents“ kommen könne.

215) Hinzuzufügen ist *adjacentia* = *aisance*. Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 223.

244) **ad-mörsäre* ist in der Behandlung der Frage nach der Ableitung von frz. *amuser* völlig außer Betracht zu lassen. *Amuser* ist Kompos. zu *muser*, und dieses setzt ein frz. **mus* (= ital. *muso*), lt. **mūsus* voraus. Das lt. **mūsus* aber, auf welches auch frz. *museau* = **mūsillus* zurückweist, muß „Mund, Maul“ bedeutet haben und irgendwem in Zusammenhang stehen mit *mūtīre*, *mūsäre*. — (Eine etwas andere Erklärung ist unter No 6411 gegeben.)

314) Frz. *ainsi* dürfte = *ains* + *si* (bezw. **antius* + *sic*) anzusetzen sein, mindestens dürfte Kreuzung zwischen *aeque* + *sic* u. **antius* + *sic* stattgefunden haben.

365) Hinzuzufügen ist altspan. *ayna*.

378) **āgūro* (f. *augūro*); rum. *urā* gehört nicht hierher, sondern zu *orare*; dem lat. **agurare* entspricht rum. *agurare* „vorhersagen“, das allerdings nur in einem kleinen Teile des rum. Sprachgebietes (im Bezirk Bihar in Ungarn) bekannt und wohl gelehrtes Wort ist. Vgl. Densusianu, R XXVIII 61.

401) „Für *alarido* sind bisher außer dem von Sousa u. Diez angenommenen *al-arir* „unverschämtes Schreien“ noch vier andere arab. Stammwörter aufgestellt worden. Eguilaz (p. 93) überläßt zunächst dem Leser zwischen zwei Stammwörtern zu wählen, nämlich zwischen dem Adj. *harid* „zerriessen, gespalten“, wobei das Sbst. *caih* „Geschrei“ zu ergänzen sei, und einem andern Etymon *harir* „Gewinsel, Geheul des Hundes“. Seite 118 jedoch

unter *Alborozo* widerruft er seine beiden früheren Etymologien und führt als neues Etymon *al-hadir* „Gobrüll“ an, das durch Metathese spanisch zu *alarido* wurde. Baist (RF IV p. 374) endlich will in *alarido* den arab. Schlachtruf: *lā ilāh ill' Allāh* „Kein Gott außer Gott“ erkennen, der spanisch, z. B. bei Cervantes, mit *leili* wiedergegeben wird. Daß *alarido* ursprünglich ein Schlachtruf war, geht aus der chanson d'Antioche VI, 884 „*Aride! aride! hucent, Mahons! quex destorbier!*“ hervor. Diese altfrz. Form finde ich bei Baist nicht erwähnt, und es bleibt mir unerklärt, wie sie aus dem angeführten arab. Schlachtruf entstanden sein soll. Dieses Beispiel zeigt zur Genüge, welche Vorsicht beim Aufsuchen eines arab. Etymons geboten ist.“ M. Schmitz.

407a) **Albēllus*, -um f., Weispappel; frz. *aubel*, *aubeau*, *obeau*, vgl. Thomas, Essais philol. p. 158; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 222.

413) cat. span. *arna* (nicht *arnia*). Vgl. auch Meyer-L., Z XXIII 476.

422) *albus*, a, um; abgeleitet von *alba* „Morgenröte“ ist ital. *albagia*, (kühler) Morgenwind, in übertragener Bedtg. „kühles, kaltes, stolzes, dunkelhaftes Benehmen“; prov. *albaysia*. Vgl. Salvioni, R XXVIII 91.

492) Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 240. 582) Die von Meyer-L. gegebene Ableitung des Wortes wird von Förster, Z XXIII 422, wiederholt. Übrigens hat auch Rydberg, Zur Geschichte des frz. e p. 38, die gleiche Ableitung aufgestellt.

588) Schuchardt hat, Z XXIII 325, abermals *andare*, *anar*, *aller* behandelt, seine früher ausgesprochene Anschauung weiter ausführend und die Annahme anderer, namentlich diejenige Förster's beureteilend.

595a) bask. *ametz*, eine Eichenart; davon viell. span. *mesto*, Zerreiche, vgl. Schuchardt, Z XXIII 198.

600) Der Vokativ *amice* lebt fort in piem. lom b. *amīs*, vgl. Nigra, AG XV 276.

602) Zu *al-anūr* = (?) *almirante* teilt mir Herr M. Schmitz (Bonn) folgende Bemerkung mit: „*Al-amir* für *almirante* als Etymon zu setzen, scheint mir aus zwei Gründen bedenklich: erstens weil *amir* im Arab. gewöhnlich eine Ergänzung im Genitiv erfordert und dann selbst ohne Artikel stehen muß, z. B. *amir-al-mu'minīna* „Fürst der Gläubigen“, *amir-al-kāfila* „Karawanenführer“, *amir-al-bahr* „Beherrscher des Meeres“ etc. Dementsprechend hieß Admiral im Altspan. nach Dozy „*almirante de la mar*“; zweitens fehlt *l* vor *m* sowohl in der griechischen Form des 12. Jahrhunderts *ἀμυράς*, wie

in den altfrz. Formen des Rolandsliedes *amirals*, *amirafle* etc., während bei *almaçur* 849, 909, 1275 der arab. Artikel zweifellos zum Etymon gehört. Eguilaz (Glosario, p. 224) stellt für sämtliche romanische Formen des Wortes *amir-ar-rahl* als Etymon auf. Dies wird jedoch von Baist (RF IV, p. 368) mit Recht verworfen. Ich habe die Stelle bei Ibn Haldūn, worauf Eguilaz sich beruft, nachgeprüft und gefunden, daß die Bezeichnung *amir-ar-rahl* (Befehlshaber der Transportflotte) sich nur auf einen bestimmten Fall bezieht, aber keine allgemein gebräuchliche für „Admiral“ war. Was Dozy und besonders Baist über *almirante* etc. schreiben, scheint mir das Richtige. Nur zwei Formen im Rolandsliede *amirafle* 850 und *amurafle* 894 und 1269 sind mir unerklärt geblieben. Sie würden lautlich ganz gut zu *amir-ar-rahl* passen, wenn nicht, wie Baist richtig bemerkt, das historische Auftreten dieses Wortes jener Hypothese durchaus ungünstig wäre.“

648) Das Grundwort zu *envoye* dürfte **angvidia* (Dem. zu *anguis*) sein.

702) Thomas, R XXVIII 170, erklärt **antianus* (= altfrz. *ancien*) für ein Wort der „basse latinité“, nach welchem dann jede roman. Einzelsprache die ihr eigene Wortform künstlich gebildet habe (vgl. Rencien von Reims). Den von Meyer-L. aufgestellten Typus **antidianus* weist Th. mit Recht zurück, seine eigene Erklärung befriedigt freilich auch nicht.

725a) gr. *ἀπύνη*, Sardelle, lt. *apua*; davon nach Dz 6 s. v. ital. *acciuga*, das *cci* des Wortes müßte durch Kreuzung mit dem gleichbedeutenden (mundartlichen) *anciova*, *ancioa* (wovon frz. *anchois*, span. *anchoa*, ptg. *anchova*, dtach. *Anchovis* mit Angleichung an Fisch) an Stelle des *p* getreten sein; *anciova* viell. = gr. **ἀγγί-ωπα* (Nom. **ἀγγίλωπ*, gängig, nahe bei einander stehende Augen habend), lt. **ankiōpa* sein, vgl. venez. *anchioa*.

726) Hinzuzufügen ist piem. *ovjé*, valbross. *avjér*, Unordnung, Verwirrung (wie sie scheinbar in einem Bieneneswarne herrscht), vgl. Nigra, AG XV 277.

732) Auf *apium* führt Thomas, R XXVIII 182, mittelst der Bindeglieder **aiepe*, **epe*, **epereau* zurück altfrz. *éprault*, Sellerie.

772) Zwar nicht das Aktiv *apricare*, aber das Deponens *apricari* ist im Lat. belegt, s. Georges s. v. — Die Ableitung des frz. *abrier* v. *apricare* ist doch zweifelhaft, da altfrz. auch *desbrier* vorhanden ist, vgl. G. Paris XXVIII 438. G. Paris ist geneigt, beide Verba für abgeleitet aus einem Stamme *bri* zu erachten, über dessen Ursprung er sich aber nicht ausspricht. Statthaft dürfte es sein, zu glauben, daß *desbrier* erst nach *abrier* gebildet, letzteres aber dem Ostfrz. entlehnt sei; dann ließe sich *apricare* als Grundwort beibehalten.

777a) *apua* s. *ápyn* (No 725a).

788) Nyrop, Gramm. hist. de la langue fr̄se I 396, nimmt an, daß *aigrefin* (*aiglefin*, *esglefi*, *esclefi*) volksetymologische Umgestaltung des ndl. *schelvis*, Schellfisch, sei. Wie dies begrifflich möglich sein soll, ist schwer abzusehen. Vgl. auch Joret, R IX 125.

872) (Über ital. mundartliche, rät. u. friaul. hierher gehörige Worte vgl. Salvioni, R XXVIII 103. Nigra, AG XIV 355, will francoprov. *aryá* aus **adretare* (von *adretahère*) erklären, was Meyer-L., Z XXIII 475, mit Recht zurückweist.)

900) Schuchardt, Z XXIII 188, erklärt in über-

zeugender Weise *artica* als Ableitung von **ex-articare*, *exartare* (v. *ex-artium*, **ex-sarire*), roden.

906) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 235, setzt prov. *artellos*, altfrz. *artelleus*, gewandt, schlau (wozu die Sbstve *artelh*, *arteil* = *articulosus* gliederreich, biegsam, gelenkig, gewandt) an, Thomas, Essais philol. p. 244 Anm. 1, leitete die Adj. unmittelbar von *art* ab unter Hinweis auf *fameilleus*, angeblich von *faim*, vgl. dagegen Schultz-Gorra, Litt. Ctrbl. 1898 Sp. 1239. In dem altfrz. Sbst. *artillece*, Gewandtheit, erblickt Cohn eine Gelegenheitsbildung.

943) Ital. *aspide*; span. ptg. *aspid*; altfrz. *aspe*; prov. neufrz. *aspic*.

946 [u. 986]) Über die Mischung von *as-sagmare* *assumäre* (dieser wieder von *sucuma* u. *summam*) im Romanischen vgl. die treffliche Untersuchung Filz-Gerald in der Revue hispanique VI p. 5 ff.

1024) Über rtr. *tadlar* u. seine vielleicht doch annehmbare Herleitung von *titulare* — denn vgl. valtell. *tidol*, *sentacchioso*, acuto di orecchi, u. soran. *attechiare*, ascoltare attentamente — s. Salvioni, R XXVIII 108.

1065) Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103. p. 232 (Thomas' Erklärung wird bezweifelt, die Form **arificinus* angefochten).

1150) Zu *bailler* scheint zu gehören frz. *baillon*, Mundknebel (gleichs. Gähnwerkzeug), dazu wieder das Vb. *baillonner*. Vgl. Scheler, Dict. s. v. — Z. 8. v. ob. statt *bjore* lies *bajare*.

1154) Eguilaz y Yang. p. 329 f. spricht auf Grund eingehender Untersuchung die Ansicht aus, daß *bagage* = arab. *bagache* anzusetzen sei, und diese Annahme verdient mindestens Berücksichtigung.

1179a) *baleáricum* (*hördöum*), balearische Gerste; davon nach Thomas, R XXVIII 171, frz. (mundartl.) *baillarc*, *baillard*, Fem. (**baillarche*), *baillarge* „orga à deux rangs“. Zu beweisen bleibt aber übrig, daß solche Gerste wirklich von den Balearen nach Frankreich eingeführt worden sei.

1179b) dtach. *Balg*; davon viell. frz. *blague*, Bentei, Sack, (sackdicke) Aufschneiderai, vgl. Scheler im Dict. s. v.

1232) Valses. *barcála*, Salamander (weil dieses Tier, wenn es eine gewisse Stellung annimmt, einer Barke ähnlich sei), vgl. Nigra, AG XV 277.

1248a) mundartl. dtach. *Barteche* (hess. *barte*, vlaem. *baars*), Art; dav. viell. lothr. (mess.) *barge*, Art zum Behauen der Trester auf der Kelter. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 149.

1278) Man tilge den Stern vor *batto*, denn *battère* ist im Mulomedicus (4. Jahrh.) belegt, vgl. Wölfflin, ALL X 121; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 211.

1297) Hierher gehören auch prov. *besal* (= **bedale*), neuprov. *beso*, frz. *abée* (aus la *bée* = **beda*), Mühlgraben. Vgl. Nigra, AG XV 275.

1302) Über *becerro*, -a vgl. Schuchardt, Z XXIII 198 (baskische Herkunft wird bezweifelt, Zusammenhang mit lat. *bis* vermutet). Span. *bicerra*, Gemes, scheint (nach. Sch.) dasselbe Wort zu sein.

1316) Hinzuzufügen ist lomb. *beneši*, dav. *bemis*, Konfekt (wie es am Verlobungstage gegessen wird), vgl. Salvioni, R XXVIII 98, wo auch auf piem. *giaraje* „confetture degli sponsali“ u. *batiäje* „confetti del battesimo“ hingewiesen wird.

1317) Statt **benedictor* lies **benedictor*.

1334a) mudl. *berme* (ags. *beorma*, mn. *berme*, *barme*, dtach. *Bärme*), Hefe, = frz. *berme f.*, Gährtonne. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 149.

1334b) kelt. *bern-* (?); davon nach Thomas, R XXVIII 172, frz. **bernie*, **bernide*, *dénide*, **bernin*, *berlin*, *berdin*, Name einer Muschel.

1334c) arab. *berniya*, Name eines Gefäßes, span. ptg. *bernegal*, vgl. Eg. y Yang. p. 344; neuprov. *bernigau*; genues. *vernigau*; venez. *vernicale*. Vgl. Thomas, R XXVIII 173.

1349) Das Kompos. ital. *biscia bova* (*biscico* = *bestia* + *bova*, Wasserschlange), Wirbelwind, erklärt sich aus der Vergleichung der Stöße des Wirbelwindes mit spiralförmigen Windungen der Schlange. Vgl. Nigra, AG XV 278. Ebenda bespricht Nigra auch das Kompos. tosc. *bizzura*, Schildkröte = *biscia*, Schlange + *succa* (s. No 2652), Kürbis, jedenfalls ein Ausdruck urwüchsigen Volkshumors.

1356) Sehr eingehend hat über *biais* gehandelt Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 225 f., ein Grundwort aber hat er nicht aufgestellt. Das Sbst. *biseau* erklärt C. sehr überzeugend als aus **biaiseau* entstanden.

1361) (**bibitio*). Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 211.

1368) Hinzuzufügen ist westlomb. *bonzá*, Weinfass, vgl. Salvioni, R XXVIII 94.

1369) Das frz. *bigorne* (aus *bigorgne*) setzt ein **bicornia* voraus u. dürfte dem Prov. entlehnt sein, wo es freilich aber bis jetzt nicht nachgewiesen ist, vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 220 (hier wird erwähnt, daß *bicornius* im Lat. belegt ist).

1456) *blandus* ist auch im Altfrz. vorhanden (*blant*, *blande*, anscheinend öfters mit *blanc*, *blanche* verwechselt), vgl. Ulrich, Z XXIII 417.

1461a) *bōa*, *bōva*, -am f., Wasserschlange; valse. *bova*, serpente; venez. v. cent. *bóvolo*, „chiocciola, vorlica, cataratta, mulinello, ghirigoro“, worüber sowie über andere mutmaßliche Reflexe des lat. Wortes in ital. Mundarten vgl. Nigra, AG XV 279.

1472a) ahd. **bleihvavo*, bleifarbig; davon (?) frz. *blufard*, vgl. Diez 525 s. v. Mackel p. 64.

1480a) mhd. *blōs*, bloß; prov. altfrz. *blos* (Adv.) blofs, nur, vgl. Mackel p. 28.

1484) Die Ableitung von *bouder* unmittelbar aus dem Stamme *bod*, *bot* muß als sehr fragwürdig erscheinen, weil das Beharren des zwischenvokalischen *d* unbegrifflich sein würde, denn vgl. *rouer* aus *rotare*, *vouer* aus *votare*. Besser wird man *bouder* zu der unter No 1493 behandelten Wortgruppe stellen.

1490) Als Grundwort zu frz. *borgne* darf man vielleicht lt. [ē]būrñeus, elfenbeinern, ansetzen; „elfenbeinern“ ist eine passende Bezeichnung für ein Auge, welches infolge eines organischen Fehlers oder einer Krankheit trüb u. starr ist, im Deutschen nennt man ein solches Auge „verglast“.

1491) Statt *bōja* lies *bōja*. — Frz. *bourreau* gehört zweifellos nicht zu *bōja*, sondern zu *būrria* (1657) u. bedeutet eigentl. der Rupfor. Peiniger, Quäler, vgl. *bourreler*, quälen, *bourrelle*, Quälerin.

1492a) *bōlārium* n. (βολάριον), Klümpchen; dav. nach Thomas, Essais philol. p. 248, durch Suffixvertauschung altfrz. *boulie*, neufz. *bouillie*, Brei. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 227, stellt **bōlita* (v. *bōlus*, βῶλος) als Grundwort auf. Das Nächstliegende ist aber doch wohl, in *boulie* (sowie in *boulée*, Bodensatz) Ableitungen von *boule* (lt. *būlla*) zu erblicken u. als deren Grundbedeutung „kugelige, klumpige Masse“ anzunehmen.

1493) Vgl. den Nachtrag zu No 1484.

1497) D'Ovidio, Note etim. p. 67, macht mit Recht darauf aufmerksam, daß *bigio* durch *grigio* beeinflusst worden zu sein scheint. Hierher gehört wohl auch frz. *bis*, schwarzbraun.

1546) Hierher gehört auch ital. *brasca* (frz. *brasque*), Kohlenpfanne, vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184.

1572) Nigra, AG XV 290, bezweifelt mit Recht, daß ital. *brivido* zu dieser Wortgruppe gehöre, vgl. den Nachtrag zu No 4363.

1573) Neben frz. *broyer* auch *brier*, (den Teig) tüchtig schlagen, dav. *brioche*, Schlagkuchen, Kuchen aus zähem Teig.

1614) Über weitere Reflexe von *buccella* in oberital. u. rät. Mundarten vgl. Nigra, AG XV 278.

1632a) ndl. *buigen* (got. *biugan*), biegen; altfrz. (em)bui(n)gner, gebogen werden, sich biegen.

1645a) ahd. *bungo*, Knolle; dav. vielleicht frz. *bigne* f., Beule, davon das Dem. *bignet*, *beignet*, kugeliges Gebäck.

1652) Von frz. *bourdon* in der Bedtg. „das im Bafs tönende Orgelrohr“ ist abgeleitet *bourdonner*, (dampf tönen, wie der Bafs in der Orgel), brummen, summen.

1653) Abgeleitet von *bur(r)us* scheint zu sein piem. can. *biro*, romagn. *birén* „tucchino“, (der Hahn wird *biro* genannt, weil er roten Kamm u. roten Schnabellappen hat), vgl. Nigra, AG XV 277.

1655) Füge hinzu wallon. *burir* „s'élancer impétueusement“, vgl. Thomas, R XXVIII 175.

1657) Hierher gehört auch frz. *bourreau*, vgl. Nachtrag zu 1491.

1657a) *būrrius*, -um m. (*burra*), kleines (zotiges) Pferd; für *burricus* scheint eingetreten zu sein **būrrius*, dav. viell. ital. *bric(c)o*, schlechter Esel; frz. *bourrique*.

1657b) [**būrrio*, -ōnem m. (v. *burra*) soll nach (Ménage u.) Thomas, R XXVIII 174, Grundwort sein zu frz. *bourgeon*, Knospe; G. Paris, R XXIV 612, hatte einen Typus **botryonem* (v. griech. βότρυνς) aufgestellt, doch daraus hätte **boiron* sich ergeben müssen, vgl. **guti[u]rionem* : *gōitron*.]

1664) (Sp. 181.) Statt **būsticus* ist besser **būsticus*, bezw. **būsticum* (woraus **būsticum*, *būscum*) anzusetzen. Die Kürzung des *ū* in ursprüngl. **būsticum* zu *ū* mag durch Anlehnung an *būscus* erfolgt sein. Es stehen also neben einander **būsticum* u. **būsticum*, u. daraus erklärt sich das Nebeneinander romanischer Formen, von denen die einen auf *ū*, die anderen auf *ū* hinweisen.

1725) Hinzuzufügen ist obwald. *catla*, Krug, vgl. Salvioni, R XXVIII 94.

1745) Über *iholt* im Jonasfragment vgl. Marchot, Z XXI 226.

1776) Auf den Stamm *camb-* (wov. *camba*, *gamba*) führt Nigra, AG XV 280, auch zurück oberital. *gambisa*, prov. *cambis*, „collana a cui s'appende il campano al collo delle vacche, pecore, capre“.

1777) Von norm. *cangier* = *changer* scheint abgeleitet zu sein norm. *canchière*, *cāonchieire*, Wendacker, d. h. der Teil des Ackers, auf welchem der Pflügende den Pflug wendet. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 150.

1783) Densuianu, R XXVIII 61, setzt *cambrer* = **camurare* v. *camur* an.

1796) Über *campana* u. **clocca* (**clochea*, *cocchea*), frz. *cloche* etc. vgl. das 2. Heft der Romanischen Etymologien Schuchardt's u. E. Wölfflin in

Heft 1 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Cl. der bayer. Akad. d. Wiss. vom Jahre 1900.

1799) Über von *camparius* abgeleitete Verba (piem. *campejé*, *scampejé*, can. *s-camparar*, neuprov. *champeicá*, *acampeirá* etc. „fugare, rincorrere“) vgl. Nigra, AG XV 276.

1807) *camur* = altfrz. *chambre*, gekrümmt, gewölbt, (Guill. de Dole v. 4700). Vgl. G. Paris, R XXVIII 62 Anm.

1808) Aus *camus* + ital. *amarra* (span. ptg. *amarra*, frz. *amarre* [das Wort ist wohl arabischen Ursprungs]), Tau zum Anbinden der Schiffe (vgl. galiz. *amarillas*, Schnüre der Geldbörse), entstand nach Schuchardt's Annahme, Z XXIII 189, ital. *camarra*, Beifskorbzaum, Kappzaum (ital. *capezone*), Sprungriemen, frz. *camarre*, span. ptg. *gamarra*.

1819) Vgl. auch Berger s. v.

1823) Auf ein **cannus* scheint zurückzuweisen span. *canne*, *cañe*, Röhre, Höhlung. Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 9.

1829) Marchot, Z XXIII 535, leitet frz. *gaignon*, *gaignon* von *gaignier* ab, wonach *gaignon* bezeichnen würde „le chien qui gaigne (fait paître, mene paître)“. Das dürfte richtig sein.

1831) Von *chien* abgeleitet ist *chenarde*, wilder Safran, vgl. Thomas, R XXVIII 176.

1834) *cānnābla*, -im f., auf dieses Wort, bezw. auf ital. *canape*, führt Salvioni zurück, R XXVIII 96, oberital. *canógola* etc., Halsband der Kühe. Nigra, AG XIV 368, hatte **catenabulum* als Grundwort aufgestellt.

1850) Ital. *cantiere*, frz. *chantier* beruhen vermutlich auf Kreuzung von *cantherius* mit (*canthus* u.) *cam[bi]tos* (s. d.).

1858a) [gleichs. *capāclo*, -ōnem m. (f. **capaceus* v. **capum* f. *caput*), Grofskopf; dav. prov. *cabassoun*, frz. *chevasson*, Name eines Fisches. Vgl. Thomas, R XXVIII 177.]

1863a) **cāpielus*, a, um (v. *sapum* v. *caput*), zum Kopf, zum Ende gehörig; dav. nach Thomas, R XXVIII 175, frz. (Berry) *chebiche* f. „fanes, tiges ou feuilles de légumes, coupées, ralevées de leurs racines“.

1878) Über die Entwicklung von *capito* etc. im Ital. u. Frz. vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 227 f.

1883) Auch d'Ovidio, Note etimologiche p. 44 (Estratto dal Vol. XXX degli Atti della Reale Accademia di scienze morali e politiche di Napoli) lehnt Ascoli's Annahme ab u. erklärt *caporale* für eine Analogiebildung nach dem Muster von *corporale*, *temporale* (u. *generale*).

1896) Von *capsa* in der Bedtg. „Platterbae“ (*pois carré*): gask. *cheisso*; prov. *geycha*, *geicha*; südfz. *gaisso*, *gaicho*, *gacho*, *guècho*, *guèicho*, *guècho*, *jaisso*, *jaicho*, *gèisso*, *gièisso*; dièisso, *dècho*, *giisso*; frz. *gesse*; cat. *guiza*; span. *guiza*, Kiesel, *guijo*, Schotter. Vgl. Schuchardt, Z XXIII 195.

1925) Z. 29 v. ob. statt *feu lies fou*.

1931) Auf ein **cardinaceum* führt Ulrich, Glossar zur Susanna, zurück oberengad. *chiarnatsch*, Riegel; Salvioni, R XXVIII 97, weist noch auf oberital. *carnás* hin.

1937) Hinzuzufügen ist frz. *careiche*, vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 220; Meyer-L., Rom. Gr. II S. 448.

1938a) **carillum*, **carullum*, **carilolum*, **carolum*, **carellum* (von *caryum*, *καρυον*, wälsche Nufs), Kern (u. dann auch die grüne Schale) der

wälschen Nufs; über die zahlreiche Nachkommen-schaft dieses Wortes in friaulischen, oberitalischen u. südfz. Mundarten vgl. die eingehende Untersuchung von Schuchardt, Z XXIII 192, 334, 420. 1945a) **cārnālis*, -e (caro), fleischlich; ital. *car-nale*; frz. *charnel*.

1946a) **cārnāticum* n. (caro) = frz. *charnage*, Fleischzeit der Katholiken.]

1982) Das m in ital. *caserma* beruht wohl auf Anlehnung an arme „Waffen“.

1998) Hinzuzufügen ist das frz. Adj. *chaste*, über welches vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 13.

2022) Hierher gehört auch (vgl. Schuchardt, Z XXIII 334) abruzz. *cacchie*, Keim, Schöfeling, Nufskernviertel; graubünd. *caigl*, Keim, *caglia*, Staude; frz. *caïeu*, Brutzwirbel; span. *cache*, Obst-scheibe. — Zu *catulus* gehört wohl auch frz. *cālis* (aus **catelin*-?), schmeichlerisch (wie ein Hündchen oder Kätzchen), dazu das Vb. *cāliner*.

[2031a) **causimentum* n. (causa); span. *cosi-mant*, -e, Urteil, Vergeltung. Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 9.]

2079) Über den Verlust von *centum* im Rami-nischen vgl. Ascoli, AG Suppl. II 131.

2112) Von *cervic* abruzz. *scervicare*, crollare, vgl. Salvioni, R XXVIII 105.

2118) Vgl. No 4146.

2172a) **ciēōnīōla*, -am f. (ciconia), kleiner Storch; altfrz. *ceignole*, neufz. *cignole*, Spindel am Blasebalge. Vgl. Thomas, Essais philol. p. 265; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 229.

2193) Vgl. Thomas, Essais philol. p. 81 (wo prov. *cenisa*, altfrz. *cenise* hinzugefügt werden u. **cinitia* [s. ALL IV 340] als Grundwort aufgestellt wird); Cohn, Herrig's Arch. Bd. 103 p. 219.

2214) Von *cirrus* abgeleitet berg. *serudei*, Locken, vgl. Salvioni, R XXVIII 106.

2228) Die Formen *ci*, *ciu*, *cit* sind vermutlich als (ursprünglich rein graphische) Abkürzungen aufzufassen, vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 230; Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 249.

2257) Über den piem. (can.) Ausdruck *of a cèrik* (wörtlich: *uovo al chierico*) vgl. Nigra, AG XV 282.

2260) Über die umfangreiche Wortsippe, welche auf **chochea*, *cochlea* zurückgeht, hat ausführlich gehandelt Schuchardt in Heft II seiner Roman. Etym.

2264) Vgl. hierzu Parodi, Idg. Forsch. X 184.

2346a) **cōmbāsis*, -āre (basis), zwei Dinge auf dieselbe Grundlage bringen, = ital. *combaciare*, zusammenfügen.

2362a) **commētio*, -ire (f. *commatior*), ermee-sen; span. *comedis*, in Mafe, in Schranken halten, in Gedanken ermessen. Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 9.

2364) Auch *quomodo inde* ist als Grundform zu *comment* aufgestellt worden (so von Petit de Julle-ville in einer Anmerkung zu seiner Cidausg.), aber die Beifügung von *inde* zu *quomodo* läßt sich begrifflich nicht erklären.

2462a) **condūctus*, -um m. (conducere), Zufuhr; prov. *conduich*, *conduy*, Nahrung, Mahlzeit; span. *conducho*, Vorrat. Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 19.

2500) Z. 4 v. ob. statt *battulus* lies *battutus*.

2516) **coriamen* liegt auch vor in altfrz. *cuiren*, **coramen* in ital. *corame*.

2550) Vgl. über *cormoran* noch Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 230.

2568) Hinzuzufügen ist neuprov. *garabroun*, *grouloun*, daneben *graule* = **crabrus*. Vgl. Thomas, R XXVIII 187.

2591) Span. *carnero*, ptg. *carneiro* „Hammel“ dürfte = **carnarius* (v. *caro*, *carnis*) „fleischiges, gemästetes Tier“ anzusetzen sein.

2607) Man füge hinzu altfrz. *crigne*, welches auf ein **crinia* zurückweist, vgl. Cohn, Herrig's Arch. Bd. 103 p. 220.

2638) Salvioni, R XXVIII 96, zieht hierher sicil. *accuffularist*, *accuffarisi*, bologn. *agufars*, *pistoj. gufarsi* „rimpiattarsi“ u. meint, daß diese Worte im Verhältnisse zu ital. *covolarsi*, *accovolarsi* (vgl. auch abruzz. *cuficchie* u. *cuvicchie*) eine vorlateinische Bildung darstellen.

2651) Auf *cucumere* scheint zurückzugehen (vgl. Meyer-L., Z XXIII 416) sicil. *agumara*, *aumara*, Meerkirschenbaum.

2652a) **cucurbitea*, -am f. (*cucurbita*), dav. nach Meyer-L., Z XXIII 417, ital. *corbezza*, Moerkirsche.

2659) Die in diesem Artikel angeführten Worte sind spanisch.

2702) Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 10.

2710a) **cūrtius*, a, um (v. *curtus*), kurz; sicil. *curciu*, neap. *curcio*, mittel- u. südsard. *curzu*, kurz; span. ptg. *corzo*, *corgo*, -a (cat. *corsó*, -óna), (kurzschwänzig, Tier mit kurzem Schwanz), Reh; abruzz. *curce*, Ziegenbock. Vgl. Schuchardt, Z XXIII 189 u. 419.

2720) Eine neue Ableitung von *cuistre* hat Förster gegeben; ich kann indessen über dieselbe nicht berichten, weil die Schrift, in welcher sie veröffentlicht ist — Bulletin de la société Ramond (??) 1898 — mir unzugänglich geblieben ist.

2725) Vgl. Berger p. 322.

2736a) *daeda*, -am f. (Nebenform zu *taeda*, viell. aus griech. *δαδα* entstanden, vgl. G. Meyer, Idg. Forsch. VI 119; Meyer-L., Rom. Gr. I § 427), Fackel; ital. *deda*, rum. *zada*. Vgl. Densusianu, R XXVIII 68.

2739) M. Schmitz (briefliche Mitteilung) erklärt *dāhul* für unannehmbar u. schlägt statt dessen arab. *hatūr* (mit Metathese **tahūr*) „Betrüger“ als Grundwort vor; ptg. *taful* möchte er = *hatul*, treulos, ansetzen.

2746) Vgl. Berger s. v.

2810) Nach Ulrich, Z XXIII 418, könnte *desver* = **disaequare* „aus der rechten Lage bringen, verrücken“ sein; dann wäre *desver* eine Seitenform zu altfrz. *dessi(e)ver*.

2817) S. Nachtrag zu No 2810.

2835a) *dejectus*, a, um (Part. Perf. Pass. von *deicere*) = prov. *degeit*, *diget*, altfrz. *degiet*, (verworfen), aussätzig. Vgl. Thomas, R XXVIII 179.

2871) S. Nachtrag zu No 4712.

2910) Vgl. **exœrvicūlo*.

2963) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 231, bezweifelt sehr mit Recht die Thomas'sche Erklärung von *dailots* etc.

2985a) **disaequo*, -āre, s. Nachtrag zu No 2810.

3032a) *disigillo*, -āre (*sigillum*), entsiegeln; can. *desjlar*, valbross. *dessejlar*, piem. *desslé*, rivelare, palesare, vgl. Nigra, AG XV 283.

3056a) mndl. *doke*, Tuch; dav. altfrz. *dokes*, *doukes pl.*, ein Stück Zeug. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 152.

3056b) mndl., mvlaem. *doeken*, schlagen; dav. viell. frz. (pic. wall.) *se doguer*, sich stoßen. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 151.

3074) Canello's Erklärung des i für o in *dime-*

stico ist abzulehnen. Es beruht das i vielmehr auf Anbildung an die zahlreichen mit dem Präfix *di-* anlautenden Worte. Auch den Ursprung des o statt e in *domandare* u. *dovere* scheint C. zu verkennen: *domandare* ist an *commandare*, *dovere* an *potere* u. *volere* angebildet (*domani* vermutlich an *domenica*).

3082) Im Altfrz. ist *dominare* auch in der lautregelmäßigen Form *damer* vorhanden, vgl. Berger p. 109.

3084) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 236, will die Kurzformen n', en, non, nos, na aus *nomine* in der Bedtg. „des Namens, mit Namen, genannt“ erklären.

3099) Auf den Plur. **dossa* geht zurück piem. *dossa*, guscio, baccello, siliqua; (altprov. *dolsa*); neuprov. *dorso*, *dosso*, *dou(e)sse*, vgl. Nigra, AG XV 283, (das l in *dolsa* ist wohl aus r entstanden, nur unter dieser Voraussetzung kann das Wort hierher gezogen werden).

3104) Zu *dragon* war im Altfrz. das Dem. *dracuncle*, gleichs. **dracunculus*, vorhanden, vgl. Berger p. 110.

3146) Regnaud, Rev. de philol. franç. et prov. X (1896) 289, leitet *duvet* von ahd. mhd. [?] *duff* = **doump* „dumpf“ ab.

3200a) *echinus*, -um m., Igel; davon nach Parodi (vgl. Idg. Forsch. X 184) ligur. *sin*, *riccio* di mare.

3216) Über frz. *jeter* = *jectare* f. *jactare* (vgl. *jentare* f. *janctare*, *jenuarius* f. *januarius* u. dgl.) s. Herzog, Z XXIII 361.

3247a) **encausticus*, a, um, eingebrannt (Ausdruck in der Malerei); dav. vielleicht altfrz. *enchoistre*, pic. *encoistre*, häßlich, roh. Vgl. Thomas, R XXVIII 180.

3249) Parodi (vgl. Idg. Forsch. X 184) setzt *enger* = *ent* (= *impūta*) + *icare* an, was sehr beachtenswert ist.

3292a) dtach. vlaem. *espe*; daraus altfrz. *niespe* (*n-iespe*), vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 162.

3302a) ndl. niederdtach. *ever*, eine Art Schiff, davon frz. *nevre* (aus *n-evre*) „bâtiment servant à la pêche du hareng“. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 162.

3308) Von *exaequare* viell. altfrz. *essi(e)ver*, wozu das Sbst. *essief*, Muster; prov. *eissegar*, wozu das Sbst. *eissec*. Vgl. Thomas, R XXVIII 183.

3339a) **excaptum* (*filum*), aufgenommener, aufgewickelter Faden; dav. viell. prov. *escaut*, *escauto*, Knäuel. Vgl. Thomas, R XXVIII 183.

3340a) [**ex-cārillo*, -āre (v. *carilium*, s. oben s. v.), auskernen, aushülsen; friaul. *sga*, *sgiarujá*, auskernen, erforschen, *sga*, *sgiaruj*, Nufskern, Messer zum Auskernen der Nüsse; entsprechende Worte zahlreich in oberital. u. tosc. Mundarten. Vergl. Schuchardt, Z XXIII 192.]

3355a) [gleichs. **exœrvicūlo*, -āre (v. **cervicula* = sard. lo jud. *kervija*); sard. *ischervijare*, romper la cervice; neap. *scerveccchiare*, spezzare in cima, *scerveccchiare*, scappellotto, scappaccione. Vgl. Salvioni, R XXVII 105.]

3377) S. den Nachtrag zu *rūsa*.

3381a) *œxeūbo*, -āre = ital. *scovare*, (Wild) aus dem Lager aufjagen.

3387) S. den Nachtrag zu *rūsa*.

3552a) bask. *ezker*, link; dav. span. *izquierdo* etc., vgl. Schuchardt, Z XXIII 200.

3582) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 233, ist geneigt, in *fraisil*, *faisil*, eine Ableitung von lt.

fraces, Ölhefen, zu erblicken; erscheine das nicht annehmbar, so sei jedenfalls *faex*, nicht *faz* als Grundwort anzunehmen.

3590) Nigra, AG XV 283, setzt für *falbalà* eine Grundform **faláppola*, Dem. zu **falappa* (Nebenform zu *faluppo*, s. No 3610) an.

3610) Vgl. Nachtrag zu No 3590, bezw. Nigra, AG XV 283.

3616a) **familiaris*, a, um = frz. *familiér* (wodurch *familiér* verdrängt wurde).

3763) *flum* + *lana* s. unten *fluaina*.

3768) Ulrich, Z XXIII 536, ist geneigt, das *ie* in *fente* aus Kreuzung mit *faex* oder *foetere* zu erklären.

3785) Förster zu Yvain, kleine Ausg. p. 185, erklärt *ferm* für gekürzt aus *fermé*.

3799a) ndl. mdd. *flabbe*, *flabke*, *flabken*, Stirnbinde, Kopftuch, dreieckiges Läppchen; davon nach Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XX* 246, frz. *flaguère*, Schaublech am Maultiergeschirr (anders Thomas, Essais de philol. frçse p. 295).

3813a) *flamma rapida* (ital. *flamma ratta*) = bologn. *fiammarata*, ferrar. *fiammarada*, rasch entstehende u. rasch wieder verlöschende Flamme, vgl. Nigra, AG XV 284.

3890) Hinzuzufügen ist prov. *foleth*.

3906) Siehe Nachtrag zu No 4003.

3987) Vgl. den Nachtrag zu No 3991.

3991a) *frigörösus*, a, um (*frigor*), frostig; frz. **frireux*, *frileux*. Vgl. Thomas, Essais philol. p. 362; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 240.

4003) Nach Nigra, AG XV 129, ist *frage* aus **forge*, (**force*), *forbice*, *forfice* entstanden.

4113) Nigra, AG XV 285 ff. stellt für den Vogelnamen *geai* einen Typus **gacu*, für das Adj. *gajo* (dav. das Dem. *gajetto*) etc. einen Typus **gacu* (bezw. **gac[u]lu*), **cacu* (bezw. **cac[u]lu*) auf. Damit wird jedoch vorläufig (nämlich bis zur Deutung dieser Typen) dem alten Rätsel nur eine neue Form gegeben.

4188) Vgl. Settegast, *Joi* in der Sprache der Troubadours, Berichte der kgl. sächs. Gesellsch. d. Wissensch., 20. Juli 1889 (vgl. R XIX 159).

4216a) *gēnēro*, -äre, erzeugen; altfrz. *gendrer* n. *generer*, vgl. Berger p. 226.

4363) Vgl. Nigra, AG XV 288, wo eine Reihe von Worten zusammengestellt wird, welche mit größerer oder geringerer Wahrscheinlichkeit auf ahd. *grūwison* u. mhd. *gruewel* zurückzuführen sind; daß dazu auch ital. *brivido* (s. No 1572) gehören könne, erachtet N. für eine allzu kühne, obwohl sich leicht aufdrängende Vermutung.

4427) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 238, ist geneigt, *girouette* aus (*girouite*), *girewite*, *wirewite* = altnord. *vedhr-viti* zu erklären.

4436a) *hābitāculum* n., Wohnung; altfrz. *abitail*, vgl. Berger s. v.

4436b) *hābitātio*, -ōnem f., das Wohnen; altfrz. *abitaizon*, vgl. Berger s. v.

4450a) *haerēticus*, -um m. (*αἰρετικός*), Ketzer; ital. *eretico*; prov. *eretge*; altfrz. *erite*, *erege*; span. *herije*, *heretico*; ptg. *herege*. Vgl. Berger p. 120 Z. 18.

4501) Hierher gehört auch valbross. *arpia*, artiglio, branca, mano, vgl. Nigra, AG XV 277.

4550a) *hērēdīto*, -äre, erben; altfrz. *ereder*; neufrz. *hériter*, vgl. Berger p. 120.

4680) Über span. *huerto* und *huerta* vgl. Filzgerald, Rev. hisp. VI p. 11.

4712) Aus *là* (= *illac*) + *jus* (= **deosum*) ent-

stand das altfrz. Adverb *laïs* (vgl. *aîl* neben *aîut*), vgl. G. Paris, R XXVIII 113.

4799) Abgeleitet von *ente* (gleichsam **ent-icare*) ist vielleicht frz. *enger*, vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184. Vgl. Nachtrag zu No 3249.

4885a) *inde vōlo*, -äre, davon fliegen; frz. *emblér*, davon fliegen machen, stehlen.

4935) Über altfrz. *enferm* vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 235.

5013) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 234, verteidigt die von Tobler aufgestellte Grundform *inre-verens*.

5054a) *intāctus*, a, um, unberührt; altfrz. *entait*, vgl. Andresen, Z XXII 86.

5074a) **intērooxlum* n. (*coza*), Hüftengegend (?): compob. *ndrekkuöse*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II § 404; Thomas, Essais philol. p. 87; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 219.

5087) Nigra hat mich mißverstanden, wenn er, AG XV 276, es als einen Irrtum bezeichnet, daß ich *enterver* für ein gelehrtes oder seltenes Wort halte. Das thue ich selbstverständlich nur in Bezug auf *interroger* u. dgl.

5167a) *ita*, so; diese Konjunktion ist nur erhalten in der ital. (mundartlichen) Bejahungspartikel *cosita* = *così* (= *eccu[m]* *sic*) + *ita*, vgl. Nigra, AG XV 283.

5227) Horning, Lat. C p. 20, u. Thomas, Essais philol. p. 86, stellen für frz. *génisse* die Grundform **junitia* auf.

5268) Thomas, Essais philol. p. 148, leugnet die Herkunft des prov. *chaupir* von *kaupjan*, weil die Bedeutungsverschiedenheit zwischen beiden Verben zu groß sei (das prov. Verb bedeute „niedertreten“), u. vermutet Zusammenhang mit lat. *calce pisare*. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 222, leitet *chaupir* mit ital. *scalpitare* v. lat. *scalpēre* ab, u. man darf ihm wohl darin beistimmen.

5279) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 239, bemerkt, daß für die Ableitung von *guideau* auch das german. Thema *knithu*, got. *qithus*, Bauch, in Betracht kommen könne. Die neufrz. Gestaltungen des Wortes sind, wie Cohn nachträgt, *quidiat*, *deau* und *diguet*.

5319) Hierher gehört nach Nigra's gewis richtig Annahme, AG XV 281, ital. *carpone*, Klaue, Fuß eines Tieres, in der Verbindung *andare a carpone* (od. *a carponi*), [wie ein Tier] auf allen Vieren gehen. Ferner zieht Nigra, AG XV 295, hierher v. allenz. *rāpola*, luertola, indem er Abfall eines anlautenden Gutturalen annimmt. — Z. 5 v. oben lies *crapaud* statt *crapand*.

5324) Von ahd. *krēbiz* leitet Nigra, AG XV 288, auch ab ital. *ghiribizzo*, Laune (bezügl. der Bedeutungsentwicklung vergleicht Nigra das deutsche „Grille“), vic. *ghiribisso*, scarabocchio.

5447) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 221, bringt für *mélèze* das lat. *mīlar*, -ācem (gr. *μῖλας*), Stechwinde, in Vorschlag, was aber aus lautlichen Gründen schlechterdings unannehmbar ist.

5459) Vgl. Thomas, Essais philol. p. 90; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 219 (es wird **latitia* als Grundform aufgestellt, was nicht richtig sein kann).

5531a) *lēōpārdus*, -um m., Leopard; altfrz. *lepart*, *liepart*, vgl. Berger s. v.

5726) Altfrz. *lombie* ist im Oxf. Ps. 37, 7 belegt; vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 240.

5789) Vgl. auch Nigra, AG XV 292.

5829) Über *maledicere* vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 218.

5829a) *maledictio*, -*ōnem* f., Fluch, Verwünschung; altfrz. *maleïçon*, -*sson*, -*son* u. *maldicōn*; neufz. *maudisson* und (gel.) *malédiction*. Vgl. Berger s. v.

5840) Über *malveillance* u. *bienveillance* vgl. die interessanten Bemerkungen von Cohn, Herrig's Archiv, Bd. 103 p. 212.

5852) Über *maufé* vgl. auch Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 218.

5968) Über frz. *camoiard* u. dgl. s. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 227.

5973) Subak, Z XXIV 128, führt frz. *amarrer* auf neapol. *marra* „Pflöck zum Anbinden der Schiffstau“ zurück u. setzt *marra* = *barra* (s. ob. *barr-*) an. Beide Annahmen machen den Eindruck der Richtigkeit; nld. *marren* würde dann dem Frz. entlehnt sein.

6008) Aus *materia* in der Bedtg. „geistige Anlage“ erklärt sich altosc. *s-matria*, *sbigottimento*, *pazzia*, vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184.

6040) Über *médecin* vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 232.

6174) Die Diez'sche Ableitung von *amena*, *almena* (v. lt. *minae*) wird von M. Schmitz gebilligt (briefliche Mitteilung), jedoch soll in *al* nicht der arab. Artikel zu erblicken sein, sondern das *a* sei prothetisch u. das *l* „euphonische Einschlebung“. — In der Bedtg. „aerta medida de aridos“ ist span. *almena* = arab. *al-menā* = griech. *μνᾶ*, lat. *mina*.

6254) Über *mugnago* (= **moliniarius*?) vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184.

6353) Hinzuzufügen ist altfrz. *muille*.

6498) Secr. *nāgarāṅga* ist nicht zu belegen, sondern nur *nāraṅga*, worin *raṅga* übrigens „Farbe“ bedeutet. — Cat. *taranga*, span. *toronja* geht auf pers. *turāṅ* (arab. *turūṅ*, *atrūṅ*, *ūtrūṅ*), Orange, Citrone, zurück. — (M. Schmitz briefliche Mitteilung).

6489) Ulrich, Z XXIII 537, will *niente* aus *ne + [f]iente* „keinen Dreck“ erklären. Kritik ist überflüssig.

6583) Über Ableitungen von *nidus* vgl. Nigra, AG XV 291; wenn N. auch aemil. *neclenza* „miseria“ u. parm. *niclizia* „dapoceggine“ mit *nidus* (**nidiclu*) in Zusammenhang bringen will, so ist das wohl zu kühn, die Worte dürften zu *negle*, *negligentia* gehören.

6687a) *ōliva*, -*am* f., Olive; davon das Dem. altfrz. *oli(v)etto*, *oliette*, Mohn, vgl. Johan de Condé ed. Scheler II 163; neufz. *œillette*. Vgl. No 6686 am Schlusse.

6929) In AG XV 292 verwirft Nigra die von ihm aufgestellte Gleichung ital. *pazzo* = **patius* für *patiens*, weil das Volk Verrücktheit nicht als ein Leiden aufzufassen pflege, u. will in *pazzo* eine Kürzung aus *pupazzo* (v. *pūpus*, kleiner Knabe) erblicken, indem er auf *matto* (welches mundartlich auch „Knabe“ bedeutet) u. auf griech. *νήπιος* hinweist. Nichtsdestoweniger dürfte an *pazzo* = **patius* festzuhalten sein. Ganz unannehmbar ist die von Rheden (s. b. Nigra p. 292) aufgestellte Ableitung von *παίδιον*.

6969a) [**pēdanca*, -*am* f. (*pes*) = vales. *pe-danca*, piem. *pjanka* „palancata di travi o d'assi“, vgl. Nigra, AG XV 294.]

6975) Über venez. *peca* vgl. Nigra, AG XV 294.

7126) Vgl. Baist, Z XXIII 535. Baist erklärt *fraitte* als „lebendige Hecke, Knigg“ u. stellt dazu das heraldische *frete* „rautenförmige Vergitterung“. Als Grundwort scheint auch Baist *fracta* anzunehmen.

7557) Von *pūpa*, bezw. von **pūpina* leitet Nigra, AG XV 294, ab oberital. *puina*, *ricatto*.

7592) Statt *qalilah* ist *qāḥilah* zu schreiben; das Wort bedeutet „Karawane“ (M. Schmitz).

7682) Hinzuzufügen ist altspan. *quogab*. Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 11.

8074) Nigra, AG XV 295, stützt die Ableitung des ital. *rebbia* von dtach. *rippel*, *riffel* u. erklärt für identisch mit *rebbia* das comaskische *réppia*, *tetta di vacca*.

8134) Gegen die Vermutung, daß *rouver* durch ein *louver* beeinflusst worden sei, hat sich ausgesprochen Ascoli, AG XV 276 Anm.

8414a) *scāmmōnla*, -*am* f. (*σκαμμωνία*), Purgierkraut; altfrz. *escamonie*, Bitterkeit. Vgl. Förster zu Yvain 616.

8967) Über *scoglia* vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184.

9323) Altspan. *tabisque*, „pared de ladrillo“, = arab. *tašbīk*, Flechtwerk; neuspan. *tabique* ist Kreuzung von *tašbiq* und *tabiq*. — (M. Schmitz, briefliche Mitteilung.)

9561) Nigra, AG XV 291, weist auf vales. *telligu* „solletico“ als auf ein interessantes Beispiel für den Abfall der Präfixsilbe hin.

9926) Über den Ursprung von frz. *outil* hat ganz neuerdings eingehend und scharfsinnig gehandelt G. Pfeiffer in seiner Schrift „Ein Problem der romanischen Wortforschung“, Stuttgart 1900, 2 Hefte. Ob freilich das von ihm aufgestellte Grundwort *usitabilia* annehmbar ist, muß als sehr zweifelhaft erscheinen.

Wortverzeichnis.

(Die Ziffern verweisen auf die Nummern der betr. Artikel. Ein nachgesetztes N verweist auf den Nachtrag.)

- A.**
- a, á, à ital. rum. rtr. prov.**
frz. span. cat. ptg. 153. 4714
- aacier afz.** 207
- aage afz.** 332
- aaisier afz.** 164. 936
- aatie afz.** 165
- aatir afz.** 165
- ab prov. cat.** 778
- abá span.** 1687. 3300
- abaañz afz.** 1150
- ababa span.** 6843
- abac-s prov.** 6
- abad span.** 11. 1087. 3300.
- abadallillare aret.** 1150.
- abadia prov. span.** 12
- abah prov.** 578
- abailier afz.** 167
- abait prov. afz.** 578
- abalar span. ptg.** 1184
- abanar ptg.** 1218
- abandonner frz.** 1210
- abanico span. ptg.** 1218. 3548. 10046.
- abano span. ptg.** 3548
- abans prov.** 8
- abarca span. ptg.** 10. 8913
- abarcas span. ptg.** 1534
- abas prov.** 11
- abat frz.** 15
- abate rum.** 15
- abateis afz.** 15
- abater ptg.** 15
- abatir span.** 15
- abatre prov.** 15
- abatter rtr.** 15
- abattre frz.** 15
- abauzar prov.** 5144
- abayer afz.** 167. 1150
- abazia ital.** 12
- abbacare ital.** 5
- abbaccare ital.** 7694. 10001
- abbacchio lucches.** 6764
- abbaco ital.** 6.
- abbade ptg.** 11
- abbadia ital. ptg.** 12
- abbagliare ital.** 168. 1242. 3546
- abbaglio ital.** 168. 3546
- abbagliore ital.** 168. 1242. 3546
- abbaina ital.** 1150
- abbarbagliare ital.** 1242. 3546
- abbassare ital.** 1261
- abbatacchiare ital.** 1274
- ab(b)ate ital.** 11
- abbattere ital.** 15
- abbaye frz.** 12
- abbé frz.** 11
- abbentare sicil.** 288.
- abbento sicil.** 288
- abbeverare ital.** 1359
- abbiacare pist.** 14. 3803
- abbicare ital.** 1379
- abbirsarsi 7823.**
- abbollessare ital.** 1643
- abbonare ital.** 171
- abbonire ital.** 171
- abborare neapol.** 64
- abborrare ital.** 1656.
- abborrire ital.** 31.
- abbozzare ital.** 1672.
- abbraggiare ital.** 1546
- abbrivare ital.** 45. 1572.
- abbrivo ital.** 45.
- abbronzare ital.** 1598
- abburare ital.** 64
- abbuzzago ital.** 1667
- abduraire prov.** 6628
- abdurar prov.** 6628
- abdurat-z prov.** 6628
- abe sard.** 730.
- abebrar aspan.** 1359.
- abée N.**
- abech nprov.** 5565
- abécher frz.** 1294
- abecquer frz.** 1294
- abedul span.** 1355
- abeille frz.** 728
- abeja span.** 728
- abelha prov. ptg.** 728
- abellucar prov.** 1418
- áber rtr.** 29
- aberruder champ.** 5650.
- abestrutz ptg.** 1101. 9125
- abet frz.** 33. 1353. 1441
- abetar prov. aspan.** 1353. 1441
- abete ital. ptg.** 33
- abeter afz.** 1353. 1441
- abeto span. ptg.** 33
- abeurar prov. cat.** 1359
- abevrer afz.** 1359
- abezzo ital.** 34
- abhominer frz.** 40
- abhorrer, -ir frz.** 31
- abi sard.** 730
- abierto span.** 721
- abigarrar span.** 1392
- abime frz.** 36
- abimer frz.** 36
- abis prov.** 36
- abismar span. ptg.** 36
- abisme-s prov. afz.** 36
- abismo span. ptg.** 36
- abismu sard.** 36
- abissar prov.** 67
- abissare ital.** 67
- abiaso ital.** 67
- abistoke pic. wall.** 1348
- abito ital.** 4438
- abivas span.** 10270
- ablais afz.** 37. 1468
- able frz.** 418
- abóboda ptg.** 10290. 10300
- aboi frz.** 167
- abonar span. ptg.** 171
- abonner frz.** 171
- aborder frz.** 1511
- aborreccer span. ptg.** 32. 4510
- aborrir prov. cat. ptg.** 31
- aborujar span. cat.** 10292
- aborzo span.** 807.
- abosino ital.** 519
- abosmé, abomé afz.** 40. 10305
- abougri frz.** 5334
- aboujar galliz.** 10279
- aboutir frz.** 1520.
- aboyer frz.** 167. 1150.
- abróger frz.** 16. 1566
- abregier afz.** 16
- ábrego span.** 358.
- abreujar prov.** 16
- abreuver frz.** 1359
- abrevar prov. span. ptg.** 17. 1359.
- abri frz.** 773
- abriaga prov.** 3167
- abric-s prov.** 772
- abricot frz.** 7365.
- abrier afz.** 772 N
- abrieuer afz.** 17
- abrigar prov. span. ptg.** 772
- abriga span. ptg.** 772
- Abril prov. sp. ptg.** 774
- abrir span. ptg.** 721
- abriter frz.** 772
- abrirar pr.** 45. 1572. 3169
- abrivat-z prov.** 172
- abrivé afz.** 172. 1572
- abrivar afz.** 172
- abrojo span.** 722
- abrolhar ptg.** 1585
- abrolho ptg.** 722
- abrostino ital.** 5311
- abrotano ital.** 46
- abronjar galliz.** 10279
- absinthe frz.** 52
- absintho ptg.** 52
- absolver span. ptg.** 54
- absolve prov.** 54
- absoudre frz.** 54
- absterger frz. span.** 3502
- abstergir ptg.** 3502
- absuelto span.** 54
- absuelvo span.** 54
- abubilla span.** 8509. 9910
- abuela span.** 1097
- abuelo span.** 944
- abujar galliz.** 10279
- aburar span.** 64
- aburrir span.** 31
- abusar span. ptg.** 66.
- abusare ital.** 66
- abuser frz.** 66

abutre *ptg.* 10322
ac *rum.* 128. *N*
acá *span.* 3182.
acabar *prov. span. ptg.* 77. 1907
acabdar *span.* 78
açacalar *ptg.* 94
acachar, -se *span.* 2272. 3164
acácia *ital.* 68.
acaecer *span. ptg.* 69.
acaentar *ptg.* 70. 1747. 3332
açafrão *ptg.* 10425
acalzar *span. ptg.* 531
acamar *span. ptg.* 74
acarar *span.* 79
acarar *afz.* 79
acariâtre *frz.* 74. 122. 1915
acariciar *span. ptg.* 80. 1454
***acarier** *afz.* 79, 1915
acarrier *afz.* 79
acatamento *pt.* 1904
acatamiento *span.* 1904
acatar *genues. span. ptg.* 78. 1904
acătare *rum.* 315
acater *afz.* 78
acayon *apig.* 6648
acázia *ital.* 68
accabler *frz.* 88. 2004
accabustar *prov.* 9188
accagione *allital.* 6648
accapazzare *ital.* 76
accarezzare *ital.* 1454
accarnare *ital.* 81
accarnire *ital.* 81
accasciare *ital.* 7644
accattare *ital.* 78
accatto *ital.* 78
accoggia *ital.* 84
accelerar *ptg.* 2060
accelerare *ital.* 2060
accélérer *frz.* 2060
accennare *ital.* 2198
accenno *ital.* 2198
accerito *ital.* 2101
accerpellato *ital.* 923
accerrito *ital.* 89. 2101
accertello *ital.* 98
accettare *ital.* 84
accetto *ital.* 88
acchinare *ital.* 96
acchineia *ital.* 4441
accia *ital.* 4482
acciaccare *ital.* 924. 9420.
acciacciare *ital.* 366
acciaco *ital.* 924
acciacinarsi *ital.* 366
acciaffari *sicil.* 8429
acciajo *ital.* 125
acciaie *ital.* 124
accialino *ital.* 125
acciamarra *sard.* 3200
acciannarsi *ital.* 366
acciapinarsi *ital.* 366
acciarino *ital.* 125
accide *afz.* 112
accidia *ital. prov. ptg.* 112

accigliare *ital.* 91
accimare *ital.* 2729.
accisma *ital.* 95
accimare *ital.* 95
acclamper *norm.* 5281
accoccolarsi *ital.* 2265.
accogliere *ital.* 99.
accointance *afz.* 2307
accointier *afz.* 2307
accointise *afz.* 2307
accompagner *frz.* 2366
accomplir *frz.* 2372
accon *frz.* 6432
acconciare *ital.* 100.
acconcio *ital.* 100. 2377.
accoppare *ital.* 2313
accorciare *ital.* 3384
accord *frz.* 106
accordar *prov. ptg.* 106
accordare *ital.* 106
accorder *frz.* 106
accordèr *rtl.* 106
accordo *ital.* 106
accorgere *ital.* 2539.
accorgersi *ital.* 107
accorsar *prov.* 3384
accostare *ital.* 2559
accoster *frz.* 2559
accourcier *afz.* 3384
accouter *frz.* 2657. 2667
accozzare *ital.* 2723
acerocher *frz.* 2615. 5330.
accueillir *frz.* 99
accullir *cat.* 99
acebo *span.* 787
acechar *span.* 954
aceddu *sicil.* 1041
accedera *span.* 119
acée *frz.* 83
aceia *84 N*
aceiro *ptg.* 125
acel *rum.* 3188
acelerar *span.* 2060
acelga *span. ptg.* 960
acelui *rum.* 3190
aceña *span.* 949
aceñar *aspan.* 2198
acener *afz.* 2198.
acer *ptg.* 118
acerbouèca *ital.* 115
acérer *frz.* 125
acero *ital. span.* 113. 125
acerola *span.* 1118.
acesmer *afz.* 95 *N*
acest *rum.* 3194
acestui *rum.* 3196
aceto *ital.* 120
acetore *aspan.* 87. 1000
acetosa *ital.* 119
acetre *span.* 544
acezar *span.* 4511
acezo *span.* 4511
acha *ptg.* 998. 4482
achacar *sp. ptg.* 924. 9420
achapter *afz.* 78
achaque *span. ptg.* 924
achar *ptg.* 351
acharlier *afz.* 79. 82
acharner *frz.* 81
acharoier *afz.* 79. 82

achat *frz.* 78
achatar *ptg.* 78
achattâr *rtl.* 78
ache *frz.* 782
acheder *afz.* 78
acheminer *frz.* 72
acheter *frz.* 78
achever *frz.* 77. 1907.
achicoria *span.* 2169
achie *afz.* 84
achier *afz.* 726
achoper *afz.* 8475
aciago *span.* 1079
aciare *aret.* 717.
acibar *span.* 2155
acicalar *span. ptg.* 94
acicate *span. ptg.* 2162
achicoria *span.* 2169
acidia *aspan.* 112
acie *afz.* 84
acier *prov. frz.* 125
acino *ital.* 128
acipado *span.* 1116. 9059
aclap *nprov.* 5282
aclapar *nprov.* 5282
acilin *afz.* 2263
aclocarse *span.* 2265.
acmu *rum.* 3198
aco, -a *ital.* 148
acó *prov.* 3186. 4568
ago *ptg.* 125. 129
acofeifa *ptg.* 1119. 10459
acoger *span.* 99
acoindansa *prov.* 2307
acoindar *prov.* 2307
acointance *afz.* 96
acointe *afz.* 98
acointier *afz.* 97
acolher *ptg.* 97
acolhir *prov.* 97
acolo *rum.* 4716
acólzeta, -cetra *asp.* 2657
aconn *nprov.* 6432
aconchar *span.* 100
(a)contecer *span. ptg.* 101. 2466
acoper *afz.* 8475
acoperi *rum.* 102. 2494. 2715
acor *aspan.* 87
acordar *acat. span.* 166
acosar *span.* 110
acotar *span.* 2086. 7687
acotrar *prov.* 2657
acoun *neuprov.* 6432
acoustrer *altfrz.* 2657
acoutar *ptg.* 2036
açoute *ptg.* 952
acoutrer *frz.* 2657
acovateir *lothr.* 104
acqua *ital.* 780
acquajo *ital.* 786
acquavita *ital.* 781
acquérir *frz.* 131
acquisizione *ital.* 259
acre *ital. frz. span. ptg.* 114. 130
âcre *frz.* 114
acrepantar *aspan.* 108
acrisor *rum.* 132

acriu *rum.* 135
acro *ital.* 114
acru *rum.* 114
acsi *prov.* 314
acugar *ptg.* 151
açucena *ptg.* 988
acucia *aspan.* 149
acuciar *aspan.* 149
acudir *span. ptg.* 111
acuerdo *span.* 106
aculhir *prov.* 99
acum *rum.* 3198
acuma *rum.* 3198
acufar *span.* 2681
acuntir *aspan.* 102
açupar *prov.* 8475
acuto *ital.* 152
ad *ital. afz.* 154. 778
adacquare *ital.* 163
adaga *ptg.* 2738
adagiare *ital.* 164
adaguar *span.* 163
adaig *rtl.* 154
adaigar *prov.* 163
adail *ptg.* 174
adala *span.* 2740
adalid *span.* 174
adaoge *rum.* 166
adapa *rum.* 163
adâpost *rum.* 762
adaptir *prov.* 161
adaraga *span.* 175
adarga *span.* 175
adarve *span.* 176
adastâ *rum.* 978
adaatiare *ital.* 4456
adastar *prov.* 997
adatto *ital.* 162
adant *prov.* 162
adietro *ital.* 182
addirizzare *ital.* 187
addobbare *ital.* 3121
addritto *ital.* 188
adducere *rum.* 2400
addurre *ital.* 192
adecâ *rum.* 260
adelenc *prov.* 157
adelfa *span. ptg.* 186
adem *ptg.* 624
ademan *span. ptg.* 179
adêrgere *ital.* 197.
ades *rum. prov. afz. cat.* 181. 183. 5146
adês *rtl. prov. afz. cat.* 183
adesar *prov.* 182
adesea *rum.* 181
adeser *afz.* 180
adesso *ital.* 183. 5146
adewër *rum.* 293
adiante *ptg.* 2760
adibe *ptg.* 184
adieso *aspan.* 183. 5146
adiman-s *prov.* 159
adinc *rum.* 280
adinci *rum.* 280
adineoarâ *rum.* 177
adineori *rum.* 177
adins *rum.* 5146
adiva *span.* 184

- adivas** *span.* 10270
adive *span. frz.* 184
adivino *span.* 3049
adizzare *ital.* 208
ad(i)üder *rtr.* 221
adiudha *afz.* 222
adjoindre *frz.* 220
adjudar *prov.* 221
adjungir *span.* 220
admiraglio *ital.* 602
admoner *rtr.* 242
admonéter *frz.* 242
admoni *rtr.* 242
adob *prov. afz.* 3121
adobar *prov. span.* 3121
adocar *ptg.* 4902
adocchiare *ital.* 252
adolcir *prov. afz.* 4902
adolzar *prov.* 4902
adonar *prov.* 191
adonare *ital.* 191
adonarse *span.* 191
adonc *prov. afz.* 274. 3091
adonner *frz.* 191
adont *afz.* 274.
adossir *prov.* 4902
adoubier *frz.* 3121
adouchier *afz.* 193
adoucir *frz.* 4902
adoussar *prov.* 4902
adquerir *span.* 131
adquirir *span. ptg.* 131
adrale *span. ptg.* 5456
adrede *span. ptg.* 188
adrée modenes. 263
adreissar *prov.* 4895
adreit *prov. afz.* 187
adresse *frz.* 188
adresser *frz.* 188. 4895
adretas *cat.* 187.
adreyt(ament) *cat.* 187
adrimar *aspan.* 8084
adroit *frz.* 187
adrumar *aspan.* 8208
aduna *span. ptg.* 3052
adubar *ptg.* 3121
aducir *span. ptg.* 192
aduella *ptg.* 3062
aduggiare *ital.* 6646
aduire *prov. afz.* 192
adulcir *span.* 4902
adültero *span. ptg.* 275
adulterium 276
adumbri *rum.* 277
aduná *rum.* 281
adunar *span.* 281
adunco *ital. span. ptg.* 280
adunque *ital.* 3091
adubbio neapol. 6711
adur *aspan.* 194
aduras *aspan.* 194
adurer *afz.* 20. 6628
adzustá *nprov.* 6852
ae *afz.* 331
aer *rum.* 318
aerdre *prov. afz.* 197. 204
aere *ital.* 318
aër-s *prov.* 318
aesmer *afz.* 95. 156
aestivo *ital.* 329.
áfa *rtr.* 340
afagar *ptg.* 3811
afaldare *ital.* 3596
afan *span. ptg.* 206
afanar *prov. span. ptg.* 206
afan-s *prov.* 206
afaño *aspan.* 206
afärä *rum.* 199
afartar *cat.* 3639
afeitar *span.* 341
afeurer *afz.* 353
affacciar(si) *ital.* 336
affaire *frz.* 335
affaissar *prov.* 338
affaisser *frz.* 338
affaler *frz.* 357. 7722
affannare *ital.* 206
affanno *ital.* 206
affare *ital.* 335
affasciare *ital.* 338
affascinare *ital.* 3644
affatappare *ital.* 7206
affeitar *ptg.* 341
affiar *ptg.* 3761
affibbiare *ital.* 343
affibiaglio *ital.* 3725
affiche *frz.* 3739
afficher *frz.* 3739
affilare *ital.* 347. 3761
affiler *frz.* 347
affilier *frz.* 346. 3749
affinar *ptg.* 348
affinare *ital.* 348
affiner *frz.* 348
affittare *ital.* 344. 3729. 5664
affiuciar *span.* 345. 3737
affiar *rtr.* 351
affliger *nfrz.* 350
affliggere *ital.* 350
affire *ital.* 350
affocare *ital.* 4941. 6676
affollare *ital.* 4037
affondare *ital.* 356. 2412
affondo *ital.* 201
affranchir *frz.* 3959
affratellare *ital.* 4946
affre(s) *frz.* 384
affrettare *ital.* 3982
affreux *frz.* 384
affrico *ital.* 358
affrontare *ital.* 354
affronter *frz.* 354
affubler *frz.* 348. 3725
affumare *ital.* 355
affumbler *frz.* 3725
affuori *ital.* 199.
affustare *ital.* 4098
affüt *frz.* 4098
affüter *frz.* 4098
afblar *prov.* 343
afjar *aspan.* 346. 3749
afilar *prov. span. ptg.* 347. 3761
afilhar *prov. ptg.* 346. 3749
afillar *cat.* 346. 3749
afiná *rum.* 348
afinar *prov. cat. sp.* 338
afincar *aspan.* 3739
afuciar *span.* 345. 3737
afá *rum.* 351
afiar *ptg.* 351
afatar *prov.* 3823
afatter *afz.* 3823
afogar *prov.* 4941
afoguesar *ptg.* 4941
afoler *afz.* 352. 4037
afollar *span.* 4037
afondar *span.* 356. 2412
afonder *afz.* 356
afonsar *prov. cat.* 356. 2412
afontar *aspan.* 4518
afonzar *prov. cat.* 356
aforar *prov. sp. ptg.* 353
afontar *ptg.* 339. 3661
afouto *ptg.* 339. 3661
afre *afz.* 384
afrecho *span.* 200
afreito *gallis.* 200
afrentar *span.* 354
afrontar *prov. cat. sp.* 354
afublar *prov.* 343
afuera *span.* 199
afumá *rum.* 355
afumar *prov. ptg.* 355
afund *rum.* 201
afundá *rum.* 356. 4056
afundar *ptg.* 356. 2412
ága *rtr.* 780
agace *frz.* 361
agacer *frz.* 207. 361
agachar *span.* 3164
agacharse *span.* 2272
agacin *frz.* 361
agalla *span.* 4134
agana *rtr. oberital.* 784
aganasus *nprov.* 3215
agarrafar *sp.* 2570. 4165. 5319
agasajar *span.* 4177
agasajo *span.* 4177
agasalhar *prov. ptg.* 4177
agassa *prov.* 361
agazzare *ital.* 207
äge *frz.* 332
agengibre *span.* 10453
ageno *span.* 454
agenolhar *prov.* 363. 4226
agenollar *cat. aspan.* 363. 4226
agenouiller *frz.* 363. 4226
agensier *afz.* 4220
agenzar *ital. prov.* 4220
aggavignare *ital.* 2046
aggeccchirsi *ital.* 5179
agghiadare *ital.* 364. 4253. 4256.
agghiomare *ital.* 4275
aggiungere *ital.* 220
agglomerer *frz.* 4275
aggraffare *ital.* 2570. 2581
aggraffiare *ital.* 5319
aggranchiarsi *ital.* 1816
aggrappare *ital.* 5319
aggravare *ital.* 4345
aggricchiarsi *ital.* 1816. 10334
agguatare *ital.* 10334
agguettare *altit.* 303. 8891. 10390
aghirone *ital.* 4532
agiare *ital.* 164
agina *ital. aspan.* 365
aginha *apig.* 365
agio *ital.* 164. 215. 936
aglá *cat.* 4261
agland *afz.* 4261
aglan-s *prov.* 4261
aglayarse *aspan.* 364. 4253
aglayo *aspan.* 4253
aglio *ital.* 468
agneau *frz.* 368
agnella *rtr.* 368
agnello *ital.* 368
agnellotti *ital.* 641
agnel-s *prov.* 368
agoa *ptg.* 480
agoagem *ptg.* 481
agobiar *span.* 4241
agocchia *ital.* 144
agoelhar *ptg.* 363
agognare *ital.* 372
agoinia *ptg.* 147
agost *prov. cat.* 379
agora *aspan. aptg.* 4568
agorajo *ital.* 141
agorar *span.* 378
agosto *ital. span. ptg.* 379
agouloupá *nprov.* 10296
agourar *ptg.* 378
agouro *ptg.* 377
agoviar *cat.* 4241
agraço *ptg.* 114
agradar *span. ptg.* 4340
agradecer *sp. ptg.* 6105
agrafe *frz.* 2570. 5319
agrafer *wallon. frz.* 2570. 5319
agraper *pic.* 2570
agras *prov. span.* 114
agraz *span.* 114
agre *prov. span.* 114
agréable *frz.* 4340.
agréer *frz.* 4229. 4340
agregier *afz.* 4345
agrei *afz.* 4229
agreier *afz.* 4229
agrella *cat.* 119
agrément *frz.* 4340
agrès *frz.* 4229
agresto *ital.* 114
agretto *ital.* 114
agrenjar *prov.* 4345
agriar *span.* 114
agrimoine *frz.* 375
agrio *span.* 114
agris *rum.* 114. 133
agro *ital. span. ptg.* 114
agró *cat.* 4532.
agrotto *ital.* 6695
agua *rtr. span. ptg.* 780
aguage *-je sp. ptg.* 783
aguaitar *prov.* 10334
aguale *altital.* 313
aguannu *sicil.* 4568
aguantar *span. ptg.* 10350
aguardar *span.* 939

- aguardiente** *ptg.* 781
aguardiente *span.* 781
agucchia *ital.* 144
agudo *ital. sp. ptg.* 152
aguentar *ptg.* 10350
aguenta *ptg.* 10350
agüero *span.* 377
agueter *afz.* 10384
aguet(s) *frz.* 10384
aguglia *ital.* 144
aguilancier *prov.* 143
aguilando *span.* 376
aguilen *prov.* 143
aguillanneuf *frz.* 376
aguinaldo *span.* 397
aguja *span.* 144
agujero *span.* 143
agulha *prov. ptg.* 144
agulla *cat.* 144
agulheiro *ptg.* 143
aguillier-s *prov.* 141
aguluppare *aret.* 10296
agur *rtr.* 377
agusar *prov.* 151
aguzador *span.* 150
aguzar *span.* 151
aguzzare *ital.* 151
aguzzatore *ital.* 150
aguzzino 563
ahan *afz.* 206
ahaner *afz.* 206
ahi *span. ptg.* 4569
ahia *prov.* 222
ahijado *span.* 346
ahijar *span.* 346. 3749
ahilar *span.* 347.
ahina *aspan.* 365.
ahir *prov. cat.* 4552. 4510
ahondar *span.* 356. 2412
ahonter *afz.* 4518
ahora *span.* 209. 4568
ahotado *aspan.* 339. 3661
ahotar *span.* 339
ahuciar *span.* 345. 3737
ahuecar *span.* 251. 6655
ahumar *span.* 355. 9242
a(h)urat *prov.* 377
ahurir *afz.* 4486
aibai comask. 6678
aibo *prov.* 5364
aib-s *prov.* 382
aicel *prov.* 3188
aiche *afz.* 3287
aici *rum.* 3181 4569
aidar *prov.* 221
aide *frz.* 222
aider *frz.* 221
aidier *afz.* 221
aie *afz.* 3213
aie *afz.* 221. 222
āleptā *rum.* 216. 3216
āleul *-e frz.* 1097
aiga *prov.* 780
aigla *prov.* 788
aigle *frz.* 788
aiglefin *frz.* 788. 8448
aiglent *afz.* 143
aigentina *prov.* 143
aign *rtr.* 526
aiguille *pic.* 144
aiigre *frz.* 114
aigrefin *frz.* 114. 788. 8448
aigremoine *frz.* 375
aigret *afz.* 114
aigrette *frz.* 4532
aignin 137 N 136
aigrir *frz.* 114
aigron-s *prov.* 4532
aigu *frz.* 152
aigua bresc. *prov.* 780
aiguana *rtr. oberital.* 784
aigue *afz.* 780. 8262
aiguille *frz.* 144
aiguillier *frz.* 141
aiguillon *frz.* 144
aiguiser *frz.* 151
ail *frz.* 468
aile *frz.* 389
ailé sard. 4444
aille *afz.* 788
aillours *frz.* 456
aillier *frz.* 788
aïman-s *prov.* 159
aimant *frz.* 159
aime *afz.* 4468
aimer *frz.* 607
ain *afz.* 4474
aina *ital.* 365
aine *prov. afz.* 205. 4568
ainceis *afz.* 708
ainchia *sicil. calabr.* 6098
ainda *ptg.* 35. 4875
ainé *frz.* 693. 4977
ains *afz.* 687
ainse *afz.* 716
ainsi *frz.* 314
ainsinc *afz.* 314
ainsné *afz.* 693
aintel *afz.* 315
ainz *afz.* 687
aiñziuda *rtr.* 3544
aipo *ptg.* 732. 7103. 8583
aip-s *prov.* 382
air *frz.* 318
aïr *prov.* 4510
airain *frz.* 320
airamen *prov.* 1008. 3248
airão *ptg.* 4532
aïrar *prov.* 4510
aire *ital. prov. frz. span.* 318. 362. 828.
airon *span.* 4532
ais *aise* *prov. afz.* 164. 1111
ais *rtr.* 126
aisance *frz.* 164
aisar *prov.* 164
aise *cat. frz.* 164. 215. 936
aisé *frz.* 164
aisier *afz.* 164
aisil *afz.* 120
aisir *prov.* 164
aisne *afz.* 128
aiso *prov.* 3185
aïssa *prov.* 716
aïsse *afz.* 716
aïsseau *frz.* 1107
aïssella *prov.* 1110
aïsselle *frz.* 1110
aïssi *prov. afz.* 314. 3181. 4569
aissil *afz.* 120
aïuda *rtr.* 3544
aïta *ital.* 222
aïtal *prov.* 315
aïtale *alital.* 315
aïtant *prov.* 270
aïtante *ital.* 221
aïtare *ital.* 221
aïu *rum.* 468
aïude *afz.* 222
aïure *rum.* 467
aïve *afz.* 780
aixancarrar *cat.* 663
aizar *prov.* 221
aizimen-s *prov.* 164
aizina *prov.* 164
aizir *prov.* 164
aizzare *ital.* 208
aja *ital.* 828
ajapir *cat.* 4241
ajar *span.* 351
ajedrea *span.* 8388
ajedrez *span.* 925. 8436
ajeri *sicil.* 4552. 5746
ajo *-a ital.* 468. 1114
ajo *span.* 468
ajoelhar(se) *ptg.* 363. 4226
ajoiudre *afz.* 220
ajostar *prov.* 5243
ajouter *frz.* 5243
ajovar *span.* 927
ajuar *span.* 927
ajuda *prov. ptg.* 222
ajudar *prov. cat. ptg.* 221
ajudar *rtr.* 221
ajun *rum.* 217
ajuná *rum.* 3006. 5170
[*ajunare *rum.* 5170]
ajunge *rum.* 220
ajuntar *span. ptg.* 5223
ajuola *ital.* 832
ajuolo *ital.* 1098
ajuta *rum.* 221
ajutare *ital.* 221
ajutante *ital.* 221
ajuto *ital.* 222
akua *rtr.* 780
al *prov. afz. aspan. aptg.* 453
alā *aptg.* 4712
ala *span. ptg.* 5116
ala *ital. rtr. prov. cat.* *span. ptg.* 389.
alabar *span. ptg.* 397. 484
alabarda *ital. span. ptg.* 3227
alabattu *sard.* 5431
alabe *span.* 390
alac *rum.* 450
alacha *span.* 486
aloch *nprov.* 486
alacran *span.* 398
alacrão *ptg.* 398
alafé *aspan.* 211
alafé *aspan. ptg.* 211
alaga *span.* 450
alahé *aspan. ptg.* 211
alaigne *afz.* 391
alainar *genues.* 481
alamā *rum.* 5406
alaman-s *prov.* 392
alamar *rum.* 5407
alamar *span.* 393
alamari *ital.* 393
alambar *span. ptg.* 629
alambic *frz.* 394
alambique *span.* 394
alambre *span.* 320. 629
alamo *span. ptg.* 526
alan *afz.* 395
alano *ital. span.* 395
alão *ptg.* 395
alapedo *nprov.* 5582
alar *ptg.* 4460
alarbe *span.* 399
alarde *span. ptg.* 400
alare *ital.* 5442
alarido *span. ptg.* 401. 9871
alarma *span. ptg.* 480
alarme *frz.* 480
alarve *ptg.* 399
alaton *span.* 5468
alatura *rum.* 223. 483
alaude *ptg.* 561
aläutä *rum.* 561
alauza *prov.* 404
alavanca *ptg.* 7109
alazan *span.* 381
alazano *span.* 381
alb *rum.* 422
alba *ital. prov. cat. span.* 422
albacara *span.* 1168
albañal *span.* 564
albañil *span.* 5782
albañar *span.* 564
albarda *span.* 1237
albaricoque *span.* 7365
albaro *ital.* 418
albar-s *prov.* 406
albatro *ital.* 808
albazano *span.* 422
albeatä *rum.* 415
albedrio *span.* 800
albédro *astur.* 808
albeggiare *ital.* 410
alberare *ital.* 805
albérechigo *span.* 7073
albercocco *ital.* 7365
alberc-s *prov.* 4488
alberga *prov.* 4488
albergar *prov. span.* 4488
albergare *ital.* 4488
albergier *afz.* 4488
albergo *ital. span.* 4488
albergue *span. ptg.* 4488
albernoz *ptg.* 417
albero *ital.* 418. 800
albespin *-e afz.* 422
albespi-s *prov.* 422
albi *rum.* 410
albicare *ital.* 411
albiccoco *ital.* 7365
albil *rum.* 565
albime *rum.* 419
albina *rum.* 566
albior *rum.* 409
albiro *prov.* 800

albóndiga *span.* 416
 albondiguilla *span.* 416
 álboro *ital.* 801
 albornoz *span. ptg.* 417
 alborocera *aragones.* 807
 alborotar *span.* 266
 alboroto *span.* 266
 alhorto *span.* 808
 alborzo *span.* 807
 alboscello *ital.* 806
 albran *frz. span.* 4461
 albriclar *span.* 407
 albricias *span.* 407
 albricoque *ptg.* 7365
 albrocera *aragones.* 807
 alburcello *ital.* 803
 albudeca *cat. ptg.* 1440
 albume *ital.* 419
 albuolo *ital.* 565
 albuscello *ital.* 803, 806
 alcabála *span.* 533
 alcachofa *span. ptg.* 424, 824
 alcachofra *span. ptg.* 424, 824
 alcaçúz *ptg.* 4286
 alcahuete *span.* 541
 alcaide *span. ptg.* 535, 536
 alcalde *span.* 535.
 alcali *ital.* 537
 alcance *span. ptg.* 538
 alcándara *span.* 472
 alcanfor *span.* 471
 alcanzar *span. ptg.* 538
 alçapão *ptg.* 536
 alcar *ptg.* 556
 alcaravea *span.* 2, 1936
 alcarchofa *span. ptg.* 424, 824
 alcarraza *span.* 476
 alcartaz *span.* 1936
 alcatrão *ptg.* 539
 alcatraz *aspan.* 2124
 alcavala *ptg.* 533
 alcavot-z *prov.* 541
 alcayote *ptg.* 541
 alcázar *span. ptg.* 533
 alchimia *ital.* 473
 alchimie *frz.* 473
 alchirivia *ptg.* 5261
 alchün *rtr.* 452
 alcidero *altital.* 6650
 alcoba *span. ptg.* 542
 alcohol *frz.* 475
 alçor *span.* 539
 alcornoque *span. ptg.* 7662
 alcorque *span. ptg.* 2546
 alcotó *prov.* 543, 7600
 alcoton *span.* 7600
 alcova *ital.* 542
 alcôve *frz.* 542
 alcuba *prov.* 542
 alcubilla *span.* 2693
 aleuen *afrz.* 452
 alcuña, -o *span.* 477
 alcunha *ptg.* 477
 alcuno *ital.* 452
 alcunu *sard.* 452
 alcunya *cat.* 477

aleu-s *prov.* 452
 aldam *mail.* 5382
 aldéa *cat. sp. ptg.* 173
 aldres *prov.* 7937
 ale *ital. afrz.* 389, 3251
 alear *span.* 489
 álece *ital.* 486
 alece *span.* 486
 aleche *span.* 486
 aledaño *span.* 224
 alegátor *rum.* 3220
 alegre *rum.* 3229
 alegre *prov. cat. span. ptg.* 391
 alegre friaul. 391
 aleijão *ptg.* 5380
 aleira *astur.* 828
 aleive *ptg.* 5554
 alom *ptg.* 4715
 Aleman *span.* 392
 alemele *afrz.* 5404
 alemette *afrz.* 5404
 alemo *ptg.* 526
 alena *it. prov.* 431, 432
 alenar *prov.* 431
 alenare *ital.* 431
 alène *frz.* 432
 alénois *frz.* 1059
 alento *ptg.* 430
 alenu *sard. prov.* 431
 alera *ptg.* 828
 alerce *span.* 5447
 alerion *frz.* 178.
 alerte *frz.* 3266
 alerta *span.* 3266
 alesna *span.* 432
 aletear *span.* 4462
 aleu *afrz.* 528
 aleudar *span.* 5551
 aleujar *cat.* 5548
 alevar *span.* 5551
 alevar *span.* 494
 aleve *span.* 5554
 alevin *afrz.* 494
 alezan *frz.* 381
 alf *rtr.* 422
 alface *ptg.* 5374
 alfaiate *aspan. ptg.* 8376, 9351
 alfaja *ptg. aspan.* 446
 alfajata *ptg.* 446
 alfajate *ptg.* 446
 alfambar *ptg.* 428
 alfandega *ptg.* 3893
 alfange *span. ptg.* 423
 alfaraz *span. ptg.* 433
 alfarda *span.* 3630
 alfarma *span.* 4494
 alfarroba *ptg.* 2122
 alfarrobeira *ptg.* 2122
 alfayate *aspan.* 8376
 alfazema *ptg.* 5486
 alférez *span. ptg.* 433
 alfidio *ital.* 434
 alfiere *ital.* 433
 alfil *span. ptg.* 434
 alfílel *span.* 427
 alfiler *span.* 427
 alfinete *ptg.* 427
 alfócigo *span.* 435

alfombro *span.* 428
 alfónsigo *span.* 435
 alforja *span.* 429
 alforje *ptg.* 429
 alforria *ptg. span.* 4614, 4623
 alforvas *ptg.* 448
 alfostico *ptg.* 435
 alfóstigo *span.* 435
 alfoz *span. ptg.* 447
 alga *ital. span.* 436
 algara *span.* 440
 algarada *span.* 440
 algarade *frz.* 440
 al garear *span.* 440
 algarroba, -o *span.* 2122, 10142
 algebra *ital. span. ptg.* 438
 algèbre *frz.* 438
 algeir *afrz.* 1004
 algez *span.* 4422
 algier *afrz.* 1004
 algo *span. ptg.* 459
 algodão *ptg.* 1201, 6761, 7600
 algodon *span.* 1201, 6761, 7600
 algorrem *aptg.* 7937
 algoz *ptg.* 443
 algu *cat.* 452
 alguacil *span.* 563
 alguandre *aspan.* 458
 alguazil *ptg.* 563
 algue *frz.* 436
 alguem *ptg.* 459
 alguien *span.* 459
 algum *ptg.* 452
 alguno *span.* 452
 algur *ptg.* 451
 algures *ptg.* 451
 alhaja *span.* 444
 alhargama *span.* 4494
 alheo *ptg.* 454
 alho *ptg.* 468
 alholva *span.* 448
 alhondiga *span.* 3893
 alhondre *prov.* 469
 alhora *prov.* 456
 alh-s *prov.* 468
 alhur(es) *ptg.* 451
 alibor *nprov.* 3234
 aliboron *frz.* 3234
 alicé *ital.* 486
 alicornio *ptg.* 9900
 alicorno *ital.* 9900
 alido *ital.* 841
 alien *frz.* 454
 alieno *ital.* 454
 aliento *span.* 430
 alier *afrz.* 489
 aliésson *frz.* 5501
 alievo *span.* 494
 alifar *span.* 495
 aliga *span.* 436
 aligar *span. ptg.* 496, 5548
 aligerar *span.* 493
 alijar *span. ptg.* 5548
 alimèri *rtr.* 660

alina *rum.* 490
 alinhavão *ptg.* 5618
 alinavar *ptg.* 5618
 alinta *rum.* 490
 alitare *ital.* 4462
 alisar *span.* 5641
 alise *norm.* 5395, 5640
 aliso *aret.* 498
 aliso *span.* 567
 alistar *span.* 5644
 aliustra *tosc.* 5669
 aliviar *span.* 493
 alja *rtr.* 788
 aljaba *span.* 437
 aljava *ptg.* 437
 aljófar *span.* 441
 aljofre *ptg.* 441
 aljofifa *span.* 3382
 aljoffar *span.* 3382
 aljuba *span.* 444
 alkimia *prov.* 473
 alla *ital.* 455
 allá *span.* 4712
 allacocarai *ital.* 8798
 allacchirai *ital.* 8798
 allagare *ital.* 3009
 allaiter *frz.* 478
 allampanato *ital.* 5409
 allappicarsi *ital.* 6711
 allargare *ital.* 5443
 allarmare *ital.* 846
 allarme *ital.* 480
 allattare *ital.* 478
 allato *ital.* 5470
 allazzare *ital.* 482
 allearsi *ital.* 496
 allécher *frz.* 487
 allegare *ital.* 489
 alléger *frz.* 493, 5548
 alleggerire *ital.* 5548
 alleggiare *ital.* 493, 5548
 allègre *frz.* 391
 allegro *ital.* 391
 allemand *frz.* 392
 allende *span.* 4715
 allenu *sard.* 454
 alleppare *ital.* 8813
 aller *frz.* 588
 allestare *ital.* 5645
 allestire *ital.* 5645
 alletamare *ital.* 479
 allen *frz.* 528
 allevare *ital.* 494
 alli *span. ptg.* 4715
 allier *frz.* 495
 allievo *ital.* 494
 alligar *ptg.* 496
 alligare *ital.* 496
 allippare *ital.* 8813
 alliviar *ptg.* 493
 allocare *ital.* 5739
 allocco *ital.* 560
 allodetta *ital.* 404
 allodio *ital.* 528
 allodola *ital.* 404
 alloggiare *ital.* 5471
 allonge *frz.* 501
 allonger *frz.* 501
 allontanarsi *ital.* 5688
 alloppicarsi *ital.* 6711

- allora** *ital.* 4614. 5696
alloro *ital.* 5480
allouer *frz.* 500
alluare *sard.* 5719
allumer *frz.* 506. 5731
al(l)umiar *ptg.* 507. 5731
alluminare *ital.* 507. 5731
allungare *ital.* 501
alluterá campobass. 508
alluz *frz.* 485
alma *ital. prov. cat. sp. ptg.* 659
almaden *span.* 511
almadraque *sp. ptg.* 517
almafre *ptg.* 520
(al)magacen *span.* 510
almagra, -e *sp. ptg.* 512
almaho, -a *ptg.* 660
almaire *afz.* 848
almanac *frz.* 515. 5863
almanacco *ital.* 515. 5863
almanách *ptg.* 5863
almanák *ptg.* 515
almanaque *sp.* 515. 5863
almar *rum.* 848
almatrac *prov.* 517
alme *afz.* 659
almea *span.* 518
almeear *span.* 6184
almeja *span.* 6227
almendra *span.* 619
almeris *rtr.* 660
almesc *cat.* 6406
almete *span.* 4536
almez *span.* 514
almidon *span.* 620
almiraje *span.* 602
almirante *ital. span. ptg.* 602
almiscar *ptg.* 6406
almizcle *span.* 6406
almoçala *aspan.* 6428
almoçar *ptg.* 3006
almocela *sp. aptg.* 6428
almoço *ptg.* 3006
almoeda *ptg.* 522
almofaça *ptg.* 9109
almofada *ptg.* 518
almofar *span.* 520
almofre *span.* 520
almohada *span.* 518
almohaza *span.* 9109
almohazar *span.* 9109
almojarife *span.* 523
almoneda *span.* 522
almondiguilla *span.* 416
almondega *ptg.* 416
almorço *ptg.* 246
almorranas *span.* 4449
almoreimas *ptg.* 4449
almorzar *span.* 266. 3006
almosna *prov. altespan.* 524. 3222
almoxarife *ptg.* 523
almucela *prov.* 6428
almucella *sp. aptg.* 6468.
almucio *span.* 6428
almud *span.* 521
almude *ptg.* 581
almuerzo *span.* 266. 3006
almusaa *prov.* 6428
alna *ital. prov. sp.* 455
alnado *span.* 693
alno *ital. span.* 526
alo *afz.* 528
aloe *aspan.* 404
aloe *prov.* 528
alocco *ital.* 560
alodi *prov.* 528
alodio *span.* 528
aloe *afz.* 404
aloeta *aspan.* 404
alogne *afz.* 529
aloi *frz.* 489
alondra *span.* 404
alors *frz.* 212. 4614
aloser *afz.* 5481
alosa *span. ptg.* 529
alottement *frz.* 5484
alou *afz.* 528
aloudre *afz.* 914
alouette *frz.* 404
aloyer *frz.* 489
alpargata, -e *sp. ptg.* 8913
alperche *ptg.* 7073
alqueire *ptg.* 6240
alques *prov. afz.* 459
alquilar *span. ptg.* 474. 5664
alquile *span. ptg.* 474
alquiler *span. ptg.* 474
alquimia *span. ptg.* 478
alquirivia *ptg.* 5261
alquitran *span.* 540
alrededor *span.* 8158
alrotar *ptg.* 820
alsar *prov.* 556
alsina *prov.* 4707
alt *rum.* 549
alt *prov. rtr.* 558
altamisa *span.* 896
altana *ital. span.* 546
altar *rtr.* 549
altar *span. ptg. prov. rum.* 547
altare *ital. rum.* 547
alteir *rtr.* 547
alterare *ital.* 553
altérer *frz.* 553
alterezza *ital.* 552
alterigia *ital.* 552
altier *frz.* 548
altimira *cat.* 896
altminte *rum.* 550
altmintre *rum.* 550
alto *ital. span. ptg.* 558
alto (Interj.) *ital.* 4466
altre *prov. cat.* 549
altresi *span. ital.* 555
altrieri *ital.* 554
altrimenti, -e *ital.* 550
altro *ital.* 549
altrove *ital.* 465
aluat *rum.* 491
alubre *aspan.* 467
alucar *prov.* 505. 5701
alucher *afz.* 505
aluchier *afz.* 5701
alue(f) *afz.* 528
alugar *ptg.* 5664
aluine *frz.* 529
aluir *ptg.* 506
alumbrar *span.* 507. 5731
alumelle *frz.* 5404
alumenar *prov.* 507. 5731
alună *rum.* 21
alunar *rum.* 22
aluné *rum.* 23
alunecá *rum.* 502
alunicá *rum.* 24
alunga *rum.* 501
alunis *rum.* 26
alunita *rum.* 25
aluniū *rum.* 27
alva *rtr. ptg.* 422
alvação *ptg.* 422
alvacil *span.* 563
alvanel *ptg.* 5782
alvanir *ptg.* 5782
alvazil *ptg.* 563
alvazir *ptg.* 563
alveo *ital. span. ptg.* 565
alviçara *ptg.* 407
alvin *monf.* 5742
alvo *ptg.* 422
alvoroto *ptg.* 266
alzan *frz.* 381
alzar *span.* 556
alzare *ital.* 556. 4470
ama *span. ptg.* 604
amac *frz.* 4470
amaca *ital. span.* 4477
amacena *span.* 2743
amadouer *frz.* 230
amadurar *span.* 588
amahaca *span.* 4477
amaldiçoar *ptg.* 5829
amalgamare *ital.* 5819
amanavir *prov.* 5930
amande *frz.* 619
amanevi *afz.* 5980
amanevir *afz.* 228. 5930
a manhã *ptg.* 2852. 5876
amanoir *prov.* 228. 5930
amanoit-z *prov.* 5930
amansar *span. ptg.* 3087
amant *frz.* 607
amantin *afz.* 592
amanvoir *prov.* 5930
amapola *sp.* 3238. 6771
amar *rum. prov. cat. sp. ptg.* 574. 607
amarasca *ital.* 570
amare *ital.* 607
amareggiare *ital.* 571
amarello *ptg.* 579
amarg *cat.* 571
amargar *prov. ital. ptg.* 571
amargaza *span.* 4494
amargo *span. ptg.* 572
amargor *span. ptg.* 572
amargoso *span. ptg.* 572
amarillo *span.* 579
amaro *ital.* 574
amarra *span. ptg.* 5973
amarrar *span. ptg.* 5973
amarre *frz.* 5973
amarrer *frz.* 5973
amar-s *prov.* 574
amărunt *rum.* 240
amarvir *prov.* 5930
amarvit-z *prov.* 5930
amăsurat *rum.* 232
amatir *afz.* 5996
amatita *ital.* 4448
ambar *span. ptg.* 629
ambascia *ital.* 610. 717
725
ambasciare *ital.* 610. 717
ambasciata *ital.* 576
ambasciatore *ital.* 577
ambassade *frz.* 576
ambassadeur *frz.* 577
am(be)dos *prov.* 582
ambedue *ital.* 582
am(be)dui *prov.* 582
ambi *ital.* 586
ambiare *ital.* 588
ambidos *aspan.* 5137
amblar *prov. sp. ptg.* 588
ambler *frz.* 580
ambo *ital.* 588
ambore *afz.* 613
ambos *span. ptg.* 586
ambossé *piem.* 5144
ambossûr *piem.* 4816. 5128
ambra *ital.* 629
ambre *frz.* 629
ámbrice *ital.* 4737
ambra *prov.* 586
ambulare *ital.* 588
ambulo *ital.* 588
ambure *afz.* 589. 613
**amburo altital. 613
ambussor *piem.* 10090
amda *rtr.* 608
amdui *afz.* 580
ameaçar *ptg.* 6175
ameaçar *ptg.* 6175
ameda *rtr.* 603
ameia *ptg.* 6174
ameija *ptg.* 6227
ameijoa *ptg.* 6227
ameixa *ptg.* 519. 2743. 6430. 7495
ameixieira *ptg.* 7496
amelette *afz.* 5404
(a)mella *prov.* 619
amena *span.* 6174
amén(de) *span.* 239
amenassar *altcat.* 238
amenaza *span.* 6175
amenazador *span.* 237
amenazar *span.* 238. 6175
amencia *prov. aspan.* 590
amende *frz.* 3242
amendement *frz.* 3242
amender *frz.* 3242
amendoa *ptg.* 619
amendue *ital.* 580
ameninta *rum.* 238
amenintător *rum.* 237
amenta *prov.* 619
amentar *aptg.* 234. 6098
amentaver *prov.* 233. 6092
amenter *afz.* 592**

amentevoir *afrz.* 233.
6092
amentin *afrz.* 592
amentoivre *afrz.* 233. 6092
amenza *ital.* 590
amer *frs.* 574
amêr *rtr.* 607
amera *mail.* 4473
amerinda *rum.* 235
amerinta *rum.* 238
amerintător *rum.* 237
amertume *frs.* 573
amesteca *rum.* 229
ameti *rum.* 591
ametlla *cat.* 619
amexa *ptg.* 519
amezurat-z *prov.* 232
amica *rtr.* 600
amica *ital.* 596
amico *ital.* 600
amic-s *prov.* 600
amidão *ptg.* 620
amido *ital.* *ptg.* 620
amidon *frz.* 620
amidos *span.* 5137
amie *frs.* 596
amig *cat.* 600
amiga *span.* *ptg.* 596
amigo *span.* *ptg.* 600
amih *rtr.* 600
amirail *afrz.* 602
amiral *frs.* 602
amiralh-s *prov.* 602
amiran-s *prov.* 602
amirant *afrz.* 602
amirat-z *prov.* 602
amire *afrz.* 602
amistà *ital.* 597
amistad *span.* 597
amistança *cat.* 597
amistat *cat.* 597
amistat-z *prov.* 597
amistié *afrz.* 597
amit *afrz.* 599
amitié *frz.* 597
amito *span.* 599
amizade *ptg.* 597
ammaccare *ital.* 5770
ammalnare *ital.* 5119
ammalare *ital.* 5833
ammalato *ital.* 5833
ammanare *ital.* 5919
ammanato *ital.* 5918
ammasonar(ai) *neap.* 227
ammasonaturo *neap.* 227
ammazzare *ital.* 6000
ammencire *ital.* 6202
ammendare *ital.* 3242
ammentare *it.* 234. 6096
ammicare *ital.* 231
ammiraglio *ital.* 602
ammò *comask.* 6241
ammollare *ital.* 6260
ammonzicchiare *ital.* 6283
ammortare *ital.* 247
ammortire *ital.* 247
ammorzare *ital.* 247
ammoscire *ital.* 6329
ammucchiare *ital.* 604
ammucciari *sicil.* 6327

ammunitari *sicil.* 6272
ammutinare *ital.* 248
ammutinarsi *ital.* 6325
ammutare *ital.* 249
amnar *rum.* 4705
amni *monf.* 6204
amnistia *ital.* 606
amo *ital.* *span.* *ptg.* 604
4474
amoestar *ptg.* 243
amoier *afrz.* 236. 6134
amoncelar *altfrz.* 6283
amonestar *prov. sp.* 243.
1935
amonester *frs.* 243
amor *cat.* *span.* *ptg.* 608
amora *ptg.* 6313
amorece *frs.* 245
amore *ital.* 608
amor-s *prov.* 608
amortar *prov.* 247
amortecer *span.* *ptg.* 247
amortezir *prov.* 247
amortizar *ptg.* 247
amortiguar *span.* 247
amortir *prov. frz.* *span.*
247
amortizar *span.* 247
amoscino *ital.* 519
amosir *prov.* 6421
amotinar *span.* 248. 6325
amour *frz.* 608
ampaichar *rtr.* 4752
ampaig *rtr.* 4752
amparar *prov. span.* *ptg.*
4756. 5924
ampas *afrz.* 578
amperamé *piem.* 4791
ampio *ital.* 615
ample *frz.* *prov.* 615
amplais *afrz.* 614
ampôi *ital.* 4602
ampola *ital.* 4602
ampolheta *ptg.* 616
ampolla *ital.* *cat.* *span.*
616
ampóm *rtr.* 4602
ampoule *frs.* 616
ampozena *trient.* 4753
ampramé *piem.* 4791
amprem *rtr.* 7431
ampudola *sard.* 616
ams *afrz.* 586
amsuria *monf.* 6132
amû *rum.* 6241
amule *venez.* 4473
amuleto *ital.* *span.* *ptg.*
617
amulette *frz.* 617
amuort *rtr.* 608
amur *rtr.* 608
amurgue *frz.* 618
amusco *span.* 6406
amuser *frz.* 244. 6307.
6411
amuti *rum.* 249
amvón *rum.* 585
an *rum.* *frz.* *cat.* 677.
4604
ana *span.* 455

ana *rtr.* 659
ana *lyon.* 621
anaçar *ptg.* 628
anáde *sard.* 624
ânade *span.* 624
añadir *span.* 4803
anafar *ptg.* 495
anaf(f)iare *it.* 4589
anafil, añafil *span.* *ptg.*
664
anafragar *altptg.* 6453
aname *afrz.* 659
anan *prov.* 688
ananas *ital.* *frz.* *span.*
623
ananáz *ptg.* 623
ananazeiro *ptg.* 623
añao *ptg.* 4809. 6442
anappo *ital.* 4589
anar *prov. cat.* 588
ánatra *ital.* 627
anaziador *aptg.* 628
anaziar *aptg.* 628
anc *prov. afrz.* 205. 4568
anca *ital.* *prov. sp.* *ptg.*
663. 4479
ancanuech *prov.* 4568
ancar *prov.* 205. 4568
anceis *afrz.* 709
ancestre *afrz.* 689
ancêtres *frz.* 689
anche *ital.* 205. 4568
ancho *span.* *ptg.* 615
anciam *cat.* 4839
anciano *span.* 702
ancia(n)-s *prov.* 702
anciño *ptg.* 702
ancidere *ital.* 19. 630.
4832. 6650
ancien *frz.* 702
ancino *ital.* 4474
anco *ital.* *ptg.* 334. 4568
ancoi *ital.* 4460. 4475.
4568
ançois *afrz.* 709
ancoile *frz.* 789
ancón *span.* 682
ancona *ital.* 632. 3214
ancora *ital.* 4568. 4644
âncora *ital.* 633
ancóra *ital.* 205
ancro *frz.* 633
ancrescher *rtr.* 4859
ancsé *prov.* 2802. 8587
ancude *ital.* 4871
ancudine *ital.* 4871
ancui *ital.* *prov. frz.* 4460
4568
ancúi *ital.* *prov.* 4475
anc(u)lare *aret.* 636
ancuó *it.* 4475
anda *rtr.* 603. 624
andá *mail.* 1852
andado *span.* 693
andailots *frz.* 2963
anda(i)me *ptg.* 588. 4872
andain *frz.* 588. 4872
andaina *ptg.* 588. 4872
ándala *sard.* 4872
andamio *span.* 588. 4872

andán *rtr.* 624
andana *ital.* *span.* 588
andang *rtr.* 624
andante, caballero *aspan.*
588
andar *span.* *ptg.* 588
andar a caballo *span.*
1681
andare *ital.* 588
andario *span.* 588
andas *span.* *ptg.* 595
ande *nprov.* 588
andégola *berg.* 4893
ander *modenes.* 3277
ándera *sard.* 4872
andes *span.* *ptg.* 595
andide *aspan.* 588
andier *frs.* 582
andorinha *ptg.* 914. 4579
andonuille *frs.* 416. 4901
andouiller *frz.* 696
andouillette *frz.* 416
andrómína *span.* 638
androne *ital.* 639
anduchiel *rtr.* 416
andude *aspan.* 588
andui *afrz.* 590
anduschiel *rtr.* 4901
anduve *span.* 588
âne *frs.* 935
anech *cat.* 624
aneddu *sard.* 641
anedo *prov.* 624
ânedra *trent.* 627
anegar *cat.* *span.* *ptg.*
3249. 6492
anegrecer *ptg.* 6588
anel *cat.* 641
anelare *ital.* 431. 658
anelier-s *prov.* 640. 674
anella *cat.* 641
anellare *ital.* 674
anellaro *ital.* 640
anello *ital.* 641
anellotti *ital.* 641
anel-s *prov.* 641
aneme *afrz.* 659
ânera *venez.* 627
anette *afrz.* 624
anfajée *monf.* 3658
angar *frz.* 643
angarda *prov.* 701
angarde *afrz.* 701
ángaro *span.* 644
ange *frz.* 645
angel *rtr.* *afrz.* *cat.* *span.*
645
angele-s *afrz.* 645
angelo *ital.* 645
angel-s *prov.* 645
angheria *ital.* 643
angle *frz.* 651
angle-s *prov.* 651
angoissa *prov.* 654
angoissar *prov.* 655
angoisse *frz.* 654
angoisser *frz.* 655
angolo *ital.* 651
angonal *cat.* 4977
angocia *ital.* 654

angosciare *ital.* 655
angosto *span. ptg.* 656
angoza *aspan.* 654
angra *span. ptg.* 685
angraviè *piem.* 4972
angrec *frs.* 646
angueira *ptg.* 643
anguera *aspan.* 643
anguia *ptg.* 647
anguilla *span.* 647
anguilla *ital. ptg.* 647
anguinaglia *ital.* 4978
anguleux *frs.* 650
ángulo *span. ptg.* 651
angulos *prov.* 650
anguloso *ital. span. ptg.* 650
anguoscha *rtr.* 654
angur(r)ia *ital. sp.* 652
angustia *ital.* 654
angustiar *span. ptg.* 655
angustiare *ital.* 655
angusto *ital.* 656
anhel-s *prov.* 668
aniafil *prov.* 664
anice *ital.* 662
anichino *ital.* 4553
anil *ptg.* 667
añil *span.* 667
anillar *span.* 674
anillo *span.* 641
anima *ital.* 659
animal *frs.* 659
animale *ital.* 659
animo *ital. sp. ptg.* 661
añir *span.* 667
anis *frs. span. ptg.* 662
ánitra *ital.* 627
anj *rtr.* 677
anjo *ptg.* 645
ankaniljar *valbross.* 1827
anklekr *rtr.* 5064
ankuin *rtr.* 4871
ankuny *rtr.* 4871
ankuretx *rtr.* 5008. 5017. 7621
anme *afrs.* 659
ann *rtr.* 677
an(n)elar *ptg.* 674
annar *prov.* 588
annastá *genues.* 665
anne *afrs.* 624
anneau *frs.* 641
annegare *ital.* 8249. 6492
annegrocer 6538
an(n)el *ptg.* 641
a(n)nelar *ptg.* 674
anneler *frs.* 674
annerare, -ire *ital.* 6538
annerire *ital.* 6538
annichiare *neap.* 4578
annichie *neapol.* 666
annigru *sard.* 666
annigu *sard.* 666
anninnijare *sard.* 4572
annir *prov.* 4519
annitrire *ital.* 4572
annizzare *ital.* 628
anno *ital. ptg.* 677
annodare *ital.* 6561

annejare *ital.* 5007
annojo *ptg.* 666
annonce *frs.* 676
annoncer *frs.* 676. 6615
annottare *ital.* 668. 5001. 6559
annoverare *ital.* 675
annunziar *prov. ptg.* 676
annunziare *ital.* 676
annuolarsi *it.* 672. 5005
año *span.* 677
anoatin *rum.* 670
anoche *span.* 250
anochece *span.* 668
anoi *frs.* 6588
anoitar *prov.* 668. 5001. 6559
añojo *span.* 666
anquet *prov.* 4470
anridar *rtr.* 5153
ans *prov. cat.* 687
ans *altfrs.* 586
anes *sard.* 716
ansare *ital.* 717
anscheiver *rtr.* 4886
ansciare *ital.* 717
ansessi-s *prov.* 4504
ansi *aspan.* 814
ansia *ital. sp. ptg.* 716
ansiare *ital.* 717
ansima *ital.* 991
ansimare *ital.* 717
ansioso *ital.* 718
ansola *ital.* 688
ansula *ital.* 688
anta *prov. ptg.* 4518. 5413
antan *prov. afrs.* 688
antanho *apig.* 688
antafio *span.* 688
antar *prov.* 4518
ante *afrs. sp.* 603. 5413
ante *nprov.* 588
ante *span. ptg.* 2760
anteayer *span.* 554
antehontem *ptg.* 554
antenado *span.* 693
anteojos *span.* 697. 6662
antérieur *frs.* 698
anterior *span. ptg.* 698
anteriore *ital.* 698
ántes *span. ptg.* 686
anthontem *ptg.* 554
anti *altit.* 686
antienne *frs.* 705
antif *afrs.* 703
antigatge-s *prov.* 706
antimoine *frs.* 5160
antir *rtr.* 5060
antive *afrs.* 708. 707
antoillier *afrs.* 696
antojar *span. ptg.* 697
antojo *sp. ptg.* 39. 697
antolhar *ptg.* 697
antolhos *ptg.* 697
antorcha *span.* 5077. 9616
antoviar *span.* 695
antresiais *norm.* 5102
9677
antroque *rtr.* 5075
antru *sicil.* 712

antruejar *span.* 5108
antruejo *span.* 5108 f.
antruido *aspan.* 5109
antscheiver *rtr.* 4886
antschieess *rtr.* 90
anturzu *sard.* 10828
antuviar *span.* 695. 6647
antuvio *span.* 695. 6647
antz *prov.* 595
anubiar *span. ptg.* 672
5005
anudar *span.* 6561
anugls *rtr.* 666
anuit *afrs.* 250
anuitir *frs.* 5001
anuitier *afrs.* 668. 5001
6559
anuitar *afrs.* 6559
anuljs *rtr.* 666
anunciar *span.* 676
añusgar *span.* 715
anuntimp *rum.* 677
anuviar *span. ptg.* 672
anvan-s *prov.* 700
any *rtr.* 677
anzi *ital.* 687. 704
anziano *ital.* 702
aññioda *rtr.* 8544
anziuda *rtr.* 8544
anzol *ptg.* 4474
anzuda *rtr.* 8544
anzuela *span.* 4474
aojar *span.* 252
aondar *prov.* 68
aon-s *prov.* 63
aor *prov.* 209
aora *prov.* 209. 4568
aore *afrs.* 209. 4568
ao redor *ptg.* 8158
aorrir *prov.* 81
aost *prov.* 879
aoultre *prov.* 275
aout *frs.* 379
aovar *span.* 6767
ap *prov. cat.* 778
apá *rum.* 780
apacible *span.* 7214
apaciguar *span.* 740
apagar *span.* 8489
apaiser *frs.* 1787
apalt *rum.* 741
apanage *frs.* 743
apanar *prov.* 743
apaner *afrs.* 743
apara *rum.* 750
aparar *span.* 750
apárat *rum.* 744
aparato *span.* 744
aparear *span.* 749
aparecer *span.* 746
apareisser *prov.* 746
apareistre *afrs.* 746
aparejar *span.* 747
aparelhar *prov.* 747
aparellar *cat.* 647
aparexer *cat.* 746
apariar *prov. cat.* 748
apartamento *sp. ptg.* 752
apartar *span. ptg.* 752
apartiment *afrs.* 751. 8017

apartir *afrs.* 751. 3017
apása *rum.* 758
apcha *prov.* 4482
ape *ital.* 730
apegar *prov. span. ptg.* 759
apeiro *ptg.* 749
apendre, -r *prov. cat.* 764
apenre *prov.* 764
apero *span.* 749
aperrere *sard.* 721
apertar *ptg.* 755. 7412
apes(s)ar *prov.* 758
apiajo *ital.* 727
apiario *ital.* 726
apiari-s *prov.* 726
ápico *span.* 732. 8588
apiolar *galic.* 6979
apiter *afrs.* 7131
apleca *rum.* 760
aplicar *prov. cat. sp.* 760
apodrecerse *ptg.* 7684
apoi *rum.* 257. 7396
apojar *prov.* 761
apondre *prov.* 762
aponer *aspan.* 762
aponher *prov.* 762
apomentar *span. ptg.* 754
aposento *span. ptg.* 754
aposta *ptg.* 6871
apostar *span. ptg.* 6871
apostille *frs.* 7845
apóstol *span.* 786
apotecario *ital.* 788
apôtre *frs.* 786
apôtres *frs.* 734
apoyar *span. ptg.* 761
7278
apoyo *span. ptg.* 761
apóxima *ital.* 789
appagare *ital.* 6774
appajare *ital.* 748
appalparellarsi *ital.* 742
appalparsi *ital.* 742
appalto *ital.* 741
apparaitre *frs.* 746
apparare *ital.* 750
ap(p)arar *span. ptg.* 750
apparat *frs.* 744
ap(p)arato *ital. span. ptg.* 744
ap(p)arecer *span. ptg.* 746
apparecchiare *ital.* 747.
6867
apparegliare *altital.* 6867
ap(p)arellar *prov.* 747
appareiller *frs.* 747
apparelhar *ptg.* 747
aparãre, -ire *ital.* 745
apparier *frs.* 748
apparigliare *ital.* 6867
apparoir *frs.* 745
appartement *frs.* 751. 8017
appartire *ital.* 751
appas *frs.* 753. 6916. 7963
appassirai *ital.* 6905
appast-s *afrs.* 7963
appât *frs.* 753. 6916. 7963
appâtelier *frs.* 753
appâter *frs.* 758

- appeau** *frs.* 756
appel *frs.* 756
appeler *frs.* 756
appensare *ital.* 758
appesantir *frs.* 758
appettare *ital.* 256
appetto *ital.* 256
appicare *ital.* 4778. 7134
appicare *ital.* 759. 7131
appiciare *ital.* 759. 7131
7134
appilistrarsi *ital.* 6789.
7159.
appio *ital.* 732
appiappare *ital.* 771
appischinare *sard.* 7189
appisolarsi *ital.* 7017
applicar *ptg.* 760
applicare *ital.* 760
appliquer *frs.* 760
appo *ital.* 778
appoggiare *ital.* 761. 7278
appoggio *ital.* 761
appör *ptg.* 762
apporre *ital.* 762
(ap)posticcio *ital.* 763
appoz(z)ema *ital.* 739
apprécier 7419
ap(p)rehender *span. ptg.*
764
appréhender *frs.* 764
apprendere *ital.* 764
apprendre *frs.* 764
appresso *ital.* 765. 7417
appritari *sicil.* 755
apprivoiser *frs.* 767.
3073
approcciare *ital.* 769
approcher *frs.* 769. 7981
approver *frs.* 768
appui *frs.* 761. 7278
appuyer *frs.* 761. 7278
apracivel *ptg.* 7214
äpre *frs.* 940
aprender *span. ptg.* 764
aprendre *prov.* 764
apres *prov. ptg.* 765
après *frs.* 765. 7417
après demain *frs.* 7341
apretar *span.* 755. 7058.
7412
apriat *rum.* 723
aprico *ital.* 773
aprig *rum.* 773
Aprile *ital.* 774
Aprilie *rum.* 774
aprimar *prov. cat.* 766.
7431
aprinde *rum.* 764
aprire *ital.* 721
aprisco *span.* 749
aproape *rum.* 258
apropchar *prov.* 769
apropria *rum.* 769
**aprovo altital. 258
apruet *afzs.* 258
apuca *rum.* 6656
apuesta *span.* 6871
apune *rum.* 762. 7300
apus *rum.* 7300**
- aquecer** *ptg.* 71. 1751.
3332
aquel *prov. span. cat.* 3189
aquell *cat.* 3189
aquelle *ptg.* 3189
aquem *ptg.* 3192
aquende aspan. *ptg.* 3192
aquentar *ptg.* 70. 1747.
3332
aquerre *prov.* 181
aquese *span.* 3193
aquesse *apptg.* 3193
aquest *prov.* 3195
aquesta *-e, -o span. ptg.*
3195
aqueste *span.* 3195
aqui *prov. cat. sp. ptg.*
3183. 4569
aquil *prov.* 3189
aquila *ital.* 788
aquilegia *ital.* 789
aquo *prov.* 3186
ar *ptg.* 318
ar *apptg.* 7818
ar *ital.* 7818
ara *ital. rum. prov.* 828.
859. 4568. 4614
arabesco *ital.* 790
arabesque *frs.* 790
arada *cat.* 798.
aradègh *modenes.* 3277
aradgars *bologn.* 3277
arado *span. ptg.* 798
aradra *cat.* 798
aradro *span.* 798
aragan *span.* 791
aragna *ital.* 792
araigner *prov.* 3264
araigne *frs.* 792
araignée *frs.* 792. 793
araire *prov.* 798
arairo *span.* 798
araisnier *afzs.* 262
araldo *ital.* 4491
aramă *rum.* 320
aram *prov. cat.* 320
arambre *span.* 320
aram *ptg.* 320
aramia *galic.* 859
aramio *span.* 859
aramir *afzs.* 261. 7739
araña *span.* 792
arancia *ital.* 6438
a randa *ital. prov.* 7753
a randon *prov.* 7753
arana *ital.* 792
aranha *prov. ptg.* 792
arapende *aspan.* 834
arar *prov. span. ptg.* 859
arare *ital.* 859
arasser *afzs.* 4485
arato *ital.* 798
aratro *ital.* 798
aratru *rum.* 798
arauto *ptg.* 4491
arazzo *ital.* 870
arban *afzs.* 4487
arbasio *ital.* 799
arbéa *rtr.* 3286
arbeia *rtr.* 3286
- arberger** *prov.* 4488
arbero *ital.* 800
arbitrari *sicil.* 796
arboado *ptg.* 4546
arbocello *ital.* 803
árbol *span.* 801
arbolar *span.* 266. 805
arbore *ital.* 801
arborer *frs.* 266. 805
arboricello *ital.* 803
arboscello *ital.* 806
arbossar *cat.* 807
arbouchel *nprov.* 806
arbose *frs.* 807
arbousier *frs.* 807
arbre *rtr. prov. frs.* 801
arbrisseau *frs.* 804
arbroisel *afzs.* 803
arbroissel *afzs.* 804
arbur *rum.* 800
arbuscello *ital.* 803. 806
arc *rum. prov. frs.* 819
arca *ital. span. ptg.* 809
arcă *rum.* 809
arcabuz *span.* 4430
arcaccia *ital.* 810
arcame *ital.* 812
arção *ptg.* 818
arcapredola *ital.* 7418
arcasse *frs.* 810
arcaza *span.* 810
arce *span.* 113
arcea *span.* 84
arceen *span.* 838
arcer *rum.* 125
arctique *afzs.* 899
archa *prov.* 809
archal *frs.* 1062
arche *frs.* 809
archegaye *afzs.* 425
archibuso *ital.* 4430
archichaut *nprov.* 824
arcideclino *lucc.* 816
arcigaye *afzs.* 425
arcigno *ital.* 5276
arcilla *span.* 839. 1889
arcione *ital.* 818
arciprepola *ital.* 7718
arco *ital. span. ptg.* 819
arcobugio *ital.* 4430
arçon *frs.* 818
arcorger *venez.* 2323
arcuibuso *ital.* 4430
arda *prov. span.* 6547
9393
ardaint *engad.* 7708
ardalho-s *prov.* 2750
ardego *ptg.* 823
ardeiu *rum.* 826
arder *rtr. span. ptg.* 821
árdere *ital.* 821
ardesia *ital.* 822
ardiglione *ital.* 2750
ardilla *span.* 6547
ardillon *frs.* 2750
ardire *ital.* 4502
ardite *span.* 5574
ardito *ital.* 4502
ardoier *afzs.* 823
ardoir *afzs.* 821
- ardoise** *frs.* 822
ardre *prov. afzs.* 821
arduser *bologn.* 7866
are *ital. frs.* 318. 823
area *ptg.* 829. 8244
aredar *prov.* 7857
aredet *berg.* 7708
aredondir *prov.* 8168
areia *ptg.* 8244
areire *prov.* 263
arena *ital. prov. sp.* 829
4262. 8244. 8424
arenc-s *prov.* 4489
arenda *rum.* 874
arène *frs.* 829
arenga *prov. span. ptg.*
4646
arengar *span. ptg.* 4646
arenos *prov. cat.* 831
arenoso *ital. span. ptg.*
831
arenque *span. ptg.* 4489
arent *piem.* 4454
arenzo *ptg.* 836
areola *ital.* 832
arer *afzs.* 859
aresta *span. ptg.* 843
arestol *prov.* 8015
arestuel *afzs.* 8015
arête *frs.* 843
arétier *-ère frs.* 844
arezzo *ital.* 1071
arfiar *modenes.* 7890
arfil *span. ptg.* 434
argadilla *span.* 3270
**argan comask. 791
arganel *span.* 835
arganeau *frs.* 835
arganello *ital.* 835
argano *ital. span.* 835
arganu *sard.* 835
argão *ptg.* 835
argata *neap.* 3270
argen-s *prov.* 837
argent *frs.* 837
argento *ital. aspan.* 837
arghen *bergam.* 791
argient *rtr.* 837
argiglia *ital.* 839
argile *frs.* 839
argilla *ital. ptg.* 839
argilla *span.* 1889
argine *ital.* 838
argint *rum.* 837
argnone *ital.* 7955
argo *afzs.* 840
argoglio *ital.* 9914
argola *ptg.* 714
argolla *span.* 714
argot *frs.* 840. 3271
argoté *wallon.* 840
argoter *wallon. frs.* 840.
8271
argouissin *frs.* 563
argue *frs.* 835
arguer *frs.* 840
argull *altcat.* 9914
arguyo *aspan.* 9914
aria *ital. rtr.* 318
ariciu *rum.* 3273**

- aride afzs.* 401
árido ital. sp. 841. 10225
arie rum. 828
ariento aspan. 836
ariesi friaul. 7995
arigot frs. 450
ariguá genues. 8164
arin rum. 526
arină rum. 829
aringa ital. 4489. 4646
aringare ital. 4646
aringhiera ital. 4646
aringo ital. 4646
arinos rum. 831
ariordé monf. 7846
ariquile altfriaul. 7935
aris lomb. 7716
arisco span. ptg. 7995
ariscado span. ptg. 7995
arista ital. 843
aritonnar altital. 8168
arjund kanav. 8169
aria ital. 4485
arlecchino ital. 4553
aria ital. 4490
arlot prov. afzs. 820
arlotte span. 820
arlotto ital. 820. 4490
arm rum. 857
arma, -e ital. rtr. rum. prov. span. ptg. 846
arma sicil. prov. cat. 659
armada span. 855
armadillo ptg. 855
armadillo ptg. 855
armadio ital. 843
armal rtr. 660
armalá cat. 4494
armallo galiz. 660
armana prov. 515
armalá cat. 4494
armar rum. 848
armario ital. span. ptg. 848
armari-s prov. 848
armas prov. 846
armăsar rum. 241
armata ital. 855
armateg parm. 860
armatic piemont. 860
armattag piacent. 860
armazem ptg. 510
arme afzs. 659
armée frs. 855
armelina ptg. 4496
armellino ital. 851. 4496
armenta monf. 7736
armenta, -e rtr. 853
armentario ital. 852
armentiere ital. 852
armento ital. 853
armenturi rum. 853
armet frz. 4536
armidda sard. 8649
armiño span. 4496
arminho ptg. 4496
armnar bologn. 6611
armoie frs. 848
armoie frs. 896
armoies ptg. 1009
armora ital. 4494
armu sard. 857
armuelle span. 1009
arna sard. prov. cat. sp. 792. 9893
arnascar prov. 4443
arnassar prov. 4443
arnes prov. span. ptg. 4443
arnese ital. 4443
arngher moden. 5084
arnia ital. 792
arnione ital. 7955
aro ital. span. ptg. 362
861. 714
arochier afzs. 8121
arogio aspan. 884
aromatico ital. 860
aron rum. span. 861
aronde afzs. 914. 4579
arondelle afzs. 914. 4578
arondeta prov. 914
arongá abruzz. 3284
arouer afzs. 8121
arordé astig. 7846
aroter afzs. 891
arouter afzs. 891. 8214
arpa it. prov. span. ptg. 4500 f.
arpailleur frs. 4501
arpão ptg. 4501
arpar prov. 4500
arpar span. 4501
arpeggiare ital. 4500
arpen-s prov. 834
arpent frz. 834
arperter frz. 834
arpicare ital. 4501
arpignone ital. 4501
arpione ital. 4501
arpon span. 4501
arqua prov. 809
arquebuse frz. 4430
arquichaut nprov. 824
arra ital. 862,
arrabal span. ptg. 863
arrabalde span. ptg. 863
arrabattarai it. 796. 864
arrabil ptg. 7694
arracef aptg. 865
arracher frz. 44. 866.
8264
arracchiare ital. 3166
arracife aspan. 865
arraffare ital. 867. 4641.
7722
arraffiare ital. 867. 4641.
7721
arraia ptg. 7729
arraiga sard. 7709
ar(r)aigar prov. span. 44.
866
ar(r)amir prov. afzs. 261.
7739
arrancar span. 7748
arrancare ital. 868
arrandellare ital. 7720
arranger frz. 879. 8088
arrappare ital. 869. 7769
arra(s) span. ptg. 862
arrás ptg. 870
arrasar cat. 7792
arrate aspan. 7809
arratel ptg. 7809. 7774
arrear span. 872. 7857
arrebatar span. ptg. 875
arrebentar ptg. 7967
arrebol span. ptg. 888.
8179
arrebolar span. ptg. 888.
8179
arrebollarse span. 8614
arrebujar span. cat. 10292
arrecentare neapol. 7536
arreciar span. 8080
arrecife span. ptg. 865
arrecirae span. 8080
arreda ptg. 8279
arredar prov. ptg. 872
8279
arredare ital. 872. 7857
arredio ptg. 8279
arredo ital. 872. 7857
arrear afzs. 872. 7857
arrefem ptg. 7728
arrega prov. 8067
arreiir ptg. 872. 7857.
8078
arreio ptg. 872. 7857.
8078
arreis prov. 7858. 8078
arrel nspan. 7809
arrelde nspan. 7809
arremedar span. ptg. 873
7916
arreno-s prov. 8088
arrendamento ptg. 874
arrendamiento span. 874
arrendar span. 874
arrengar prov. 8088
arrenter frz. 874
arreo span. 872. 7858
arreooso altgenues. 8041
arrependerse ptg. 7974
ar(r)estar(e) it. prov. sp. 876
arresto ital. aspan. 876
arrêt frz. 876
arret neuprov. 8020
arrêter frz. 876
arrezar prov. 872. 7857
arrhos frz. 862
arri ital. 4498
arriar cat. 881
arriba span. ptg. 880
arribar prov. cat. span. ptg. 881
arriciare ital. 8273
arriendo span. 874
arrière frz. 263
arrière, -ban frz. 4487
arriesgar span. 7995
arriflare ital. 877. 8076
arrimar cat. sp. ptg. 878.
8084
arrimar frz. 878. 8084
arripiar ptg. 4628
arriescado span. ptg. 7995
arriscar span. 7995
arriiser frz. 882
arrivare ital. 881
arriver frz. 881
arroba span. ptg. 883
(ar)robe ptg. 8115
arobar span. ptg. 883
arrocicare ital. 5011
arroche frz. 1009
arrocchettare ital. 8122
arroddillar(se) span. 363
4226
arrodonir cat. 8168
arrogar span. ptg. 885
arroger frz. 885
arrogere ital. 885
ar(r)ogio span. 884
arrois afzs. 872. 7858
arroier afzs. 872. 7857
arroio ptg. 884
arrojar span. ptg. 886.
890
arrollar span. 8164
arrondir frs. 8168
arrosar cat. 264
(ar)rope frz. span. 8115
arropea span. 3705
arrosa neugenues. 8041
arrosar prov. 887. 8148
arroser frz. 887. 8148
arrostare ital. 8153
arrostire ital. 7814
arrostito ital. 7814
arrosto ital. 7814
arroto ptg. 8183
arrovellare ital. 888
7826
arroyar span. 884
arroyo span. 884
arroz span. ptg. 6742
arru sard. 8181
arrufar cat. sp. ptg. 8148
8218
arruffare ital. 8218
arruffarse span. 8218
arrugginire ital. 821
arruga span. ptg. 8189
arrai sard. 8184
arrumar span. ptg. 8195
arrumbar span. 8195
arrumer frz. 8063. 8195
arruxar cat. 886
ars afzs. 857
ars cat. 113
arsai ossol. 7999
arsdio obw. 7837
arsenal frz. span. ptg. 1850. 2751
arsenale ital. 2751
arsiccio cors. 9931
arsoir afzs. 4552
arsó-s prov. 818
arsagaya prov. 425
arsura ital. prov. 894
art frz. 892
artar rum. 113
arte ital. afzs. span. ptg. 892. 9393
arteil afzs. 901
artejo span. 901
artelho ptg. 901
artelh-s prov. 901

- artemisia ital. ptg.** 896
artemiza prov. 896
artesanu span. 897
artesanu ptg. 897
artética ital. span. ptg.
artétique afrz. 899
artichaut frz. 824
articiocco ital. 824. 913
artigianu span. cat. 900
artigiano ital. 897
artiglieria ital. 904
artiglio ital. 901
artigna prov. 900
artilha prov. 903
artilharía prov. ptg.
artiller frz. 905
artillería span. 904
artillerie frz. 904
artillos, -eus afrz. 906
artimage afrz. 893
artimai afrz. 893
artimaire afrz. 893
artimal afrz. 893
artisan frz. 897
artison frz. 909. 9393
arto nprov. 9393
artoison afrz. 909
artolica valbross. 8060
artos afrz. 911
artoun nprov. 910
arte afrz. 9393
artuison afrz. 9393
artumaire afrz. 893
artuson afrz. 9393
art-z prov. 892
ărugă rum. 889
arum frz. 861
aruncă rum. 47
arvea rtr. 3285
arveche sard. 1328. 6764
arveghe sard. 1328. 6764
arveja span. 3285. 3286.
 10142
arvejo monf. 8174
arvid romago. 8474
arriere afrz. 800
arvôja tic. 8117
arvoire afrz. 800
arvol ptg. 801
ărvor, -e ptg. 801
arvsari moden. 292
aryâ francopr. 872. 6352
arzanà ital. 2751
arzavolo ital. 2087
arzinzer moden. 7836
arziva lad. friaul. 7837
arzolu sard. 4617
arzon span. 818
as prov. afrz. span. 916
äs rtr. 126
asa ital. span. 679
asa rum. 314
asaetar span. 8270
asalar span. 947
asalto span. 948
asamăna rum. 969
asar span. 972
asayar span. 3809
asaz aspan. aptg. 267
asca lomb. neap. 55. 998
ascamu sard. 887
ascar rtr. 1077
ascara lomb. 387
ascella ital. 1110
ascensa ital. 922
ascesa ital. 922
aschaid rtr. 120
aschero ital. 886
aschi sicil. rtr. 461. 998
aschiare ital. 4456
aschie rum. 998
aschiella rtr. 119
aschio ital. 885. 4456
aschò rtr. 8179
ascia sard. 998
ascialone lucch. 1106
asciare ital. 717
asciari sicil. 351
ascioglieri ital. 54
asciolvere ital. 54
asciogamano ital. 9846
asciugare ital. 3494
asciuttare ital. 3495
asciutto ital. 3495
ascla prov. cat. 998
asco span. ptg. 387
ascoltare ital. 1075
ascolter afrz. 1075
ascolter afrz. 1075
ascona prov. 918
ascondere ital. 48
ascu sicil. sard. 385. 387
ascua span. ptg. 919
ascuchar span. 1075
ascuiare ital. 4456
ascuir ital. 4456
asculta rum. 1075
ascunde rum. 48
ascuti rum. 151
ascutitor rum. 150
asear span. 959
asechar span. 954
asediar span. 957. 8569
asedio span. 957. 8569
asegurar span. 955
asemblar span. 969
asemejar span. 969
asentar span. 956
aserar prov. 8658
aserenar span. 961
aser(i)er afrz. 8658
aserir afrz. 962. 8641
asesino span. 4540
asestar span. 964. 8676
asetjar prov. 957
aseza rum. 959
asi span. 314. 8091
asiento span. 956. 8568
asigura rum. 955
asillo ital. 933
asima ital. 991
asinajo ital. 934
asinario ital. 934
asinha ptg. 268
asino ital. 935
asir span. ptg. 781. 8396
askeror afrz. 387
asma ital. 991
asmar aspan. aptg. 325
asno span. ptg. 935
asociar span. 8837
asola ital. 683
asolare ital. 3409
asolt rtr. 54
asouffir afrz. 974
aspa span. 4507
asparago ital. 988
asperella ital. 941
asperge frz. 988
aspero span. ptg. 940
aspettare ital. 939. 3444
aspirer frz. 8958
aspo ital. 4507
aspre prov. 940
aspri rum. 942
aspro ital. 940
aspru rum. 940
assaggiare ital. 3309
assaggio ital. 3309
assai ital. 267
assaiar prov. 3309
assaillir frz. 947
assaisonner frz. 951
assalhir ptg. 947
assalire ital. 947
assalt cat. 948
assalto ital. ptg. 948
assalt-z prov. 948
assar ptg. 972
assarci teram. 8357
assassin frz. 4504. 6653
assassino ital. 4504
assassi-s prov. 4504
assatz prov. 267
assaut frz. 948
as(s)az aspan. aptg. 267
asse ital. 1111
assecurare ital. 955
assediar ptg. 957. 8569
assediare ital. 957. 8569
assedio ital. ptg. 957.
 8569
asseggio ital. 8569
assegrir afrz. 8634
assegurar prov. cat. ptg.
 955
asse(i)ar ptg. 959
asseitar ptg. 954
asselenar sard. 981
assembiare ital. 969
assembiata ital. 969
assemblar prov. cat. 969
assemblea ital. 969
assemblée frz. 969
assembler frz. 969
assemblare ital. 969
assemblhar ptg. 969
asempio altital. 3396
asempio altital. 3396
asempro altital. 3396
assener afrz. 970
assennare ital. 970
assentar ptg. 956. 8568
assentare ital. 956. 8568
assenter afrz. 956. 8568
assenzio ital. 52
asseoir frz. 8569
assér cat. 125
asserello ital. 8420
asserenar prov. cat. ptg. 961
asserrenare ital. 961
asserir afrz. 8658
asserisier afrz. 8634
assermenter frz. 8252
assessegar aptg. 8571
assatar prov. 964
assettare ital. 964
assetar prov. 958
assetiari prov. 8755
assettare ital. 958. 958
assettear ptg. 8270
asset(t)er afrz. 958
assetto ital. 958
assez frz. 267
assi cat. 318. 4569
assicella ital. 1107
assiculo ital. 1108
assicurare ital. 956. 8696
assicurari sicil. 8565
assiderarai ital. 967. 8696
assiderare ital. 8696
assidère ital. 968
assiegier frz. 957. 8659
assiegier afrz. 8659
assiette frz. 958
assim ptg. 314. 3091
assire prov. afrz. 968
assisa ital. 968
assise, -es frz. 968
asso ital. 916
assoagier afrz. 979
assobiari ptg. 974. 984
assobiare ptg. 9237
associar prov. cat. ptg.
 8837
associare ital. 8837
associer frz. 8837
assoldre afrz. 54
assolvere ital. 54
assomigliare ital. 969
assommare ital. 946. 8271
assommer frz. 946. 966.
 8271
assommoir frz. 986
assopire ital. 974
assortire ital. 975
assordare, -ire ital. 987
assoupir frz. 974
assourdir frz. 987
assouvir frz. 974
assuabbare sard. 980
assuare sard. 9186
assuaviare prov. 979
assula sard. 8452
assumpção ptg. 9261
assumere ital. 9261
assunzion span. 9261
assunzione ital. 9261
assura sard. 894
assûrer frz. 955
assustu sard. 9288
asta ital. span. 4508
astajo ital. 4509
astario ital. 4509
astazi rum. 5157
aste prov. afrz. ptg. 4508
astea ptg. 992
astele afrz. 992
astelier-s prov. 993
astella prov. cat. ptg. 993

astellar *cat.* 998
 astepta *rum.* 989. 8444
 asterne *rum.* 990. 9045
 astiare *ital.* 4456
 asti(c) *frz.* 9050
 asticot *frz.* 2753
 asticoter *frz.* 2753. 9050
 asticoteur *frz.* 2753
 astie *rum.* 998
 astilla *span.* 992
 astillero *span.* 993
 astimpa *rum.* 1018
 astio *ital.* 885. 4456
 astiquer *frz.* 9050
 astitta *friaul.* 8444
 astiu *prov.* 4459
 astivamente *ital.* 4459
 astojare *neapol.* 9128
 astor *cat.* 1000
 astrago *span.* *ptg.* 3520
 astrico *ital.* 994.
 astros *prov. afrz.* 3537
 astroso *span.* *ptg.* 995
 astruc *prov.* 996
 astrugo *span.* 996
 astucio *ital.* 9128
 astupa *rum.* 999
 asture *afrz.* 5157
 asucena *span.* 988
 asud *rum.* 9281
 asudá *rum.* 982
 asugar *prov.* 8494
 asuliere *ital.* 684
 asuncion *span.* 9261
 asupra *rum.* 269
 asurase *span.* 895
 asurzi *rum.* 987
 ata *aspan.* *aptg.* 4512
 ata *rum.* 128
 atacar *span.* *ptg.* 9831.
 1012. 1013
 atahud *span.* *ptg.* 9330
 ataifer *span.* 9844
 ataina *prov.* 9837
 atainer *prov.* 9837
 ataine *afrz.* 9837
 atainer *afrz.* 9837
 atal *aspan.* 315
 atalantar *prov.* 1015.
 9849
 atalenter *afrz.* 1015. 9849
 atambor *span.* *ptg.* 9817
 atancar *span.* 9009
 atánes *aspan.* 271
 atanto *aspan.* 270
 atapi *südfz.* 9871
 atar *cat.* *span.* *ptg.* 776
 atarazana *span.* 2751
 atarazanal *span.* 2751
 atarfe *span.* 1016
 atarjea *span.* 9886
 atargier *afrz.* 9880
 atät *rum.* 270
 à tâtons *frz.* 9409
 ataud *span.* *ptg.* 8858.
 9880
 atade *ptg.* 8858
 ataviar *span.* *ptg.* 9508
 atavio *span.* *ptg.* 9508
 ate *afrz.* 777

até *ptg.* 271
 atear *span.* *ptg.* 9838
 atelier *frz.* 989
 atem *ptg.* 271
 atendir *prov.* 5069
 atenezir *prov.* 5069
 atént *rtt.* 1019
 atener *afrz.* 9456
 atevir *afrz.* 9458
 atezar *span.* 1021
 atezar *span.* *ptg.* 9486
 atgeir *afrz.* 1004
 atgier *afrz.* 1004
 atiar *cat.* 1018
 at(i)esar *span.* 9486
 atillier *afrz.* 775
 atinar *ptg.* 271
 atino *ptg.* 271
 atirar *prov.* 9559
 atisar *prov.* *ptg.* 1023.
 9563
 atisbar *span.* 1005
 aŝi *rum.* 9563
 atita *rum.* 1023. 9563
 atizar *span.* 1023. 9563
 atoar *span.* *ptg.* 9632
 atobar *span.* 1037
 atolive *afrz.* 9533
 atojare *aret.* 384
 atomo *ital.* 1006
 atontar *span.* 1025
 atorar *span.* *ptg.* 1029
 9626
 atorcigliare *ital.* 9617
 atordir *cat.* *span.* *ptg.* 3542
 atorne *afrz.* 1028
 atorsiu *gènes.* 9608
 atour *frz.* 9605
 atracar *span.* *ptg.* 9704
 atrampar *span.* 1034.
 9697
 atrapar *prov.* *span.* 1034
 9697
 atras *prov.* *span.* *ptg.*
 272
 atrasag *prov.* 273. 9677
 atrasait *prov.* 9677
 atraver *afrz.* 1031
 atravesar *9693*
 atravessar *ptg.* 9693
 atrazag *prov.* 278
 atrepice *ital.* 1009
 atreverse *span.* *ptg.* 1036
 atril *span.* 5503
 atriver *afrz.* 8349
 atropelar *prov.* 9520
 atropeler *afrz.* 9520
 atropellar *span.* *ptg.* 9520
 atrozar *span.* 9609
 atruissar *prov.* 9785
 atsar *cat.* 1117
 atsel *rtt.* 124
 atta *ital.* 1011
 attaccare *ital.* 1012. 1013
 9831. 9420
 attacher *frz.* 1012. 1013.
 9831
 attandre *frz.* 9867
 attalutare *ital.* 1015.
 9849

attaquer *frz.* 1012. 1013.
 9831
 attatar *sard.* 950
 attecchire *ital.* 9513
 atteler *frz.* 775
 attalet *frz.* 4508
 attelle *frz.* 992
 at(t)emperar *span.* *ptg.*
 1018
 attemperare *ital.* 1018
 at(t)ender *span.* *ptg.* 1019
 attèndere *ital.* 1019
 attendre *prov.* *frz.* 1019
 attendrir *frz.* 5069
 attensu *sard.* 6644
 attentare *ital.* 1020
 attenter *frz.* 1020
 atterrire *ital.* 9778
 atticciato *ital.* 2948
 attiedi *afrz.* 9458
 attifer *frz.* 1022. 9558
 attillare *ital.* 775. 1024
 attimé(r) *modenes.* 1017
 attimo *ital.* 1006
 attiraglio *ital.* 9559
 attirail *frz.* 9559
 attirer *frz.* 9559
 attiser *frz.* 1023. 9563
 attitolare *ital.* 1024
 attizzare *ital.* 1023. 9563
 atto *ital.* 140
 attonito *ital.* 1026
 attortigliare *ital.* 9617
 attragellire *ital.* 1035
 attrape *frz.* 9697
 attraper *frz.* 1034. 9697
 attrappare *ital.* 1034.
 9697
 attristare *ital.* 5106
 attrister *frz.* 5106
 attrotolare *ital.* 1030
 atturare *ital.* 1038. 6645
 atturigare *sard.* 9888
 attutare *ital.* 9799
 atufar *span.* *ptg.* 9850
 atum *ptg.* 9530
 atun *span.* 9530
 atunci *rum.* 274
 atupir *ptg.* 9595
 aturar *prov.* *cat.* *span.*
ptg. 1038
 aturdir *span.* *cat.* *ptg.*
 3542
 atusar *span.* 1827. 9590.
 9838
 atuzar *prov.* 9563. 9799
 au *rum.* 1082
 aubain *frz.* 449
 aubaine *frz.* 449
 aube *frz.* 422
 aubépine *frz.* 422
 auberge *frz.* 4488
 aubier *frz.* 406
 aubour *afrz.* 421
 auca *rtt.* *prov.* *cat.* 1039
 auce *aspan.* 1079
 aucel *cat.* 1041
 aucizedor *prov.* 6653
 aucire *prov.* *altcat.* 19.
 680. 6650

auenebe *afrz.* 542
 aucun *afrz.* 452
 audi *rum.* 1047
 audire *ital.* 1047
 aŝe *afrz.* 222
 aufage *afrz.* 488
 auferrant *afrz.* 438
 auŝin *afrz.* 484
 aufo *span.* 9857
 a uŝio *ital.* 9857
 auge *ital.* *frz.* *span.* *ptg.*
 486. 1049
 augua *rtt.* 780
 augurare *ital.* 378
 augurio *ital.* 377
 auguri-s *prov.* 377
 august *rum.* 879
 aujoud'hui *frz.* 4597
 aul *altcat.* 801
 aul *aspan.* *aptg.* *acat.*
prov. 4486
 aulja *rtt.* 788
 aullador *span.* 9870
 aullar *span.* 3217. 9872
 aulona *prov.* 21
 aumaire *afrz.* 848
 aumône *frz.* 524. 3222
 aumuce *frz.* 6428
 aumucette *afrz.* 6428
 aumusse *frz.* 599. 6428
 aun *span.* 210. 282
 auna *ital.* *ptg.* 455
 aunar *it.* *friaul.* *prov.*
cat. *span.* 281. 526
 aunc *rtt.* 4568
 aune *rtt.* *frz.* 455. 526.
 4568
 aune *frz.* 5116
 aunir *prov.* 4519
 auo *arum.* 9939
 aupa *span.* *cat.* 5161
 auqueton *afrz.* 543. 7600
 aur *rum.* *rtt.* *frz.* 1071
 aŝir *prov.* *afrz.* 377
 aura *ital.* 1052
 aurar *rum.* *prov.* 378.
 1054
 aurarie *rum.* 1054
 auratze *prov.* 1056
 aurat-z *prov.* 1058
 aurelha *prov.* 1068
 aureneta *cat.* 914
 aurfres *prov.* 1073
 auri *rum.* 1066
 auri *friaul.* 4520
 auribans *prov.* 1206
 auricalco *span.* 1062
 auriol-s *prov.* 1060
 auriu *rum.* 1066
 aurone *frz.* 46
 aurspel-s *prov.* 1068
 aur-s *prov.* 1072
 aurtoro *neapol.* 10323
 aus *nprov.* 4484
 ausare *ital.* 1078
 ausberc-s *prov.* 4465
 auscar *prov.* 49
 auso *ital.* 1081
 auss *frz.* 460
 auster *frz.* 1080

auster-s prov. 1000
austri-s prov. 1080
austro ital. span. ptg. 1080
austru rum. 1080
austu sard. 379
autant frz. 464
autel frz. 468
autillo span. 6757
auto span. ptg. 140
automne frz. 1085
autom-s prov. 1085
autour (Sbst.) frz. 1000. 9605
autourserie frz. 1000
autrejar prov. cat. 1045
autrouche frz. 1101. 9125
auturino ital. 1085
auva rtr. 780
auvent frz. 700
auvein parm. 5742
auzar prov. 1078
auzel-s prov. 1041.
auzir prov. 1047
ava it. rtr. 780. 780. 1086
avacciare ital. 5. 10264
avachir frz. 10388
avais prov. 10332
avaissa prov. 10882
aval prov. afrz. 283
avalaison frz. 284
avalanche frz. 284
avalange frz. 284. 5355
avale altital. 813
avaler frz. 284
avallh prov. 283
avancer frz. 9
avania ital. 643
avanie frz. 643
avanir afrz. 648
avannotto ital. 7. 4568
avant rtr. frz. 8
avantage frz. 8
avantatge-s prov. 8
avant-garde frz. 701
avanti ital. 8
avanzare ital. 9
avaria ital. ptg. 643
avarie frz. 643
ave ital. afrz. 780. 4447
avé rum. rtr. 4483
avea ptg. 1090
avec frz. 779. 4568
avecinar span. 5129. 10145
avecindar span. 10145
avezinhar ptg. 10145
aveque frz. 779. 4568
aveindre frz. 28
avoir afrz. 4433
avel afrz. 5435
avelaine afrz. 21
avelanier-s prov. 22
aveline frz. 21
avelinier frz. 22
avellā, -ā ptg. 21
avellana ital. cat. span. 21

avellanar span. 22
avellaneira ptg. 22
avellaner cat. 22
avellanica span. 24
avellano span. ptg. 2551
avelleira ptg. 22
aveilleiro span. ptg. 2551
avello ital. 5351
avena ital. span. 1090
avenant frz. 286
avene afrz. 4447
aveneron frz. 4431
avenir prov. frz. 286
aventar ptg. 287
aventare ital. 288
aventar(se) span. 287
aventure frz. 290
aver rtr. prov. 721. 4438
avere ital. 4438
averia ital. 643
averiguar span. 291
averon frz. 4431
avertin frz. 1093. 10101
avertir frz. span. 1093
avés span. 297
aves nprov. 1092
avés aspan. 10274
avesso ptg. 1092
avestrug span. 1101. 9125
avetarda ptg. 1100
avettare ital. 285
avette norm. 780
aveugle frz. 39
aveugler frz. 38. 1700
avezar prov. cat. span. ptg. 296. 10251
avezinhar ptg. 5129. 10145
avi cat. 1102
avia cat. 1102
aviere afrz. 800
avieso span. 1092
avignon frz. 5532
avinen-s prov. 286
avinta rum. 287
aviol-s prov. 1097
aviron frz. 203
avis prov. frz. 294. 1102. 10235
aviser frz. 294. 1102
avispa span. 10113
avita sard. 4437
avives afrz. 10270
avizinha ptg. 5129. 10145
avó ptg. 1097
avoc afrz. 779
avocar prov. ptg. 300
avocolo ital. 39
avocolare ital. 38
avogolar prov. 38
avoine frz. 1090
avoir frz. 4433
avoisiner frz. 5129. 10145
avol prov. altcat. aspan. aptg. 4436
avoleza prov. 4436
avolo ital. 1097
avol-s prov. 801

avoltero altital. 275
avoltojo altital. 10323
avoltóre ital. 10821
avolumado ptg. 10293
avoncle-s prov. 1103
avorio ital. 3165
avori-s prov. 3165
avorno tosc. 5862
avoué frz. 800
avouer frz. 800. 302
avoultre prov. 275
avoultreresse afrz. 275
avoutre prov. afrz. 275
avril frz. 774
avucle prov. 39
avuec afrz. 779. 4568
avugle prov. 39
avust rtr. 379
avvampare ital. 9994
avvegnachè ital. 286
avvelenare ital. 10087
avvenire ital. 286
avventare ital. 287
avventura ital. prov. span. ptg. 290
avversario ital. 292
avversaro altital. 292
avversiere altital. 292
avverso ital. 1093
avvertire ital. 1093
avvezzare ital. 295. 10251
avvincere ital. 10189
avvinchiare ital. 10191
avvisare ital. 294. 1102
avviso ital. 294. 1102
avvitortolare it. 296. 1105. 9622
awé wall. 4568
axabeca altspan. 8432
axedrea span. 8388
axella cat. 1110
axenjo span. 52
axiare neapol. 351
axó cat. 3185. 4568
axonge frz. 1112
aya span. 1114
aye afrz. 221
ayer span. 4552
ayli cat. 4715
ayo span. 1114
ayre prov. 318
aytal altcat. 315
ayuda span. 222
ayudar span. 221
ayunar span. 221. 5170
ayunque span. 4871
az prov. ptg. 154. 916
aza ital. ptg. 679
azafate span. ptg. 945
azafran epan. 10425
azagaia span. ptg. 425
azahar span. 10429
azaigar prov. 163
azanefa span. 75
azaptir prov. 161
azar span. ptg. 681
azar-s prov. 1116
azaut prov. 162
azautar prov. 158. 162
azeona span. 918

azebre ptg. 2155
azedinha prov. ptg. 119
azemar span. 95. 156
azesmar prov. 95. 156
azét friaul. 120
azevinho ptg. 787
azevre ptg. 2155
aziago ptg. 1079
azienda ital. 3568
aziman-s prov. 159
azinheiro, -a ptg. 4708
azinho ptg. 4708
azir span. ptg. 8396
azitar prov. 4510
azo ptg. 164
azofeifa span. 1119. 10459
azogue span. 1116
azorera span. 87
azote span. 962
azougue ptg. 1116
azre span. 113
aztor aspan. 87. 1000
azúcar span. ptg. 8339
azufafa span. 1119. 10459
azufre span. 9252
azul span. ptg. 1471. 5495
azur prov. frz. 5495
azza ital. 4482
azzale venez. 124
azzardo ital. 1117
azzeccare ital. 924. 9420
azzechere chian. 976
azzimare ital. 2729
azzocco chian. 976
azzuolo ital. 5495
azzurro ital. 5495

B.

baailler nfrz. 1150
baastel prov. 1154
bab rtr. 1126
baba frz. 1121
baba span. 1122
babā rum. 1126
babão ptg. 1127
babau cat. prov. 1127
babazorro span. 1123
babbaccio ital. 1127
babbano ital. 1127
babbèo ital. 1127
babbio ital. 1127
babbione ital. 1127
babbo ital. 1126. 6839
babbolo ital. 1127
babbuasso ital. 1127
babear span. 1122
bab-eig cat. 1122
babeler frz. 1125
baheure frz. 1276
babieca span. 1124. 1174
babil frz. 1122. 1125
babiller frz. 1122. 1125
babin frz. 1125
babiole frz. 1303
babioles frz. 1127
baboler frz. 1125
bâbord frz. 1142
babosa span. 1122
babouches frz. 1128

- babu sard.** 1126
bac frs. 1129
bac oberital. 1145
bacara it (sicil.) 1130
acalao span. 5248
acalhão ptg. 5953
acallao span. 5248
acca ital. 1133
accalare ital. 1134
accalar-s prov. 1134
accano ital. 1135
acce- sard. 1138
accelliere ital. 1134
accello ital. 1138, 1139
acchedu sard. 1138
acchetta ital. 1145
acchiddu sard. 1141
acchio ital. 1144
acchio sard. 1138
acel prov. 1138
acharel ptg. 1134
âche frs. 1252
achele afrz. 1140
achelier frs. 1134, 9947
achiller span. 1134
aci cat. 1136
acia span. 1136
aciare ital. 1256
acile ital. 1136
acillo ptg. 1144
acin frs. span. 1136
acin-eta ptg. 1136
acin-ica ptg. 1136
acino ital. 1129, 1136
acio ital. 1258, 6698
aciocco ital. 1139
aci-s prov. 1136
aclar prov. 1143
âcler frs. 1143
aco ital. 1498
âço ptg. 6171
acoco ital. 7365
acolo ital. 1144
acon prov. afrz. 1137
acoule frs. 1296
acu sard. 9952
aculo ital. 1144
ada ital. 1150
adajear span. 1274
adajo span. ptg. 1274
adalhar prov. 1150
adalo ptg. 1274
adaluccare ital. 1150
adalucco ital. 1150, 1416.
adaluc-s prov. 1150
adana span. ptg. 1438
adar cat. prov. 1150
adare ital. 1150
adea span. ptg. 1440
adejo ptg. 5953
adell rtr. 1271
adigeon frs. 1279
adigliare ital. 1150
adil span. 1271, 10016
adile ital. 1271, 10016
adiæ frs. 1177
aeler frs. 1150
aeler afrz. 1150
bafa alivenet. 1152
bafa prov. 1153, 1298
bafar ptg. 1151
bafar span. 1153
baffa neuprov. 1152
bafo altspan. ptg. 1151
bafouer altfrz. 3588
bafouer frs. 1298, 1409
bafouer nfrz. 1153
bafra ital. 1152
bafre ital. 1152
bâfre frz. 1152
bâfrer frz. 1152
baga prov. ptg. 1133
baga span. 1154
bagadia sard. 9950
baga(u)diu sard. 9944
bagage frs. span. 1154
bagagem port. 1154
bagaglio it. 1154
bagante sard. 9950
bagantinu sard. 9950
bagantiu sard. 9944
baganza sard. 9950
bagare sard. 9950
bagas prov. 1154
bagasa span. 1131, 1140
bagascia ital. 1131, 1140
bagassa span. 1159
bagassa prov. 1131, 1154
1159
bagasse afrz. 1140
bagasse frz. 1154, 1159
bagastel prov. 1154
bagastella prov. 1154
bagatela span. 1154
bagatella ital. 1133, 1154
bagatelle frz. 1154
bagatellere ital. 1154
bagattino ital. 1133
bagaxa ptg. 1140
bagaza ptg. 1131
bâgeâ rtr. 1282
bagear rtr. 1282
baggé ital. 1127
baggiola ital. 9948
baggiolare ital. 9948
baggiolo ital. 1164
bagliare ital. 1242
baglio ital. 1242
bagliore ital. 1242, 3546
baglira ital. 1164
bagmare ital. 1181
bagne frz. 1182
bagno ital. 1182
bago ptg. 1145
bagoa gall. 1133
bagola it. 1133
bagordare ital. 4636
bagua prov. afrz. 1154
baguassa prov. 1140
bague frz. 1133, 1154
bague prov. afrz. 1154
bagues nfrz. 1154
baguette frz. 1145
bagulare oberital. 1160
bahia span. port. 1150
bahir prov. 1120
bâhu ptg. 1300
bahúl ptg. 1300
bahut frz. 1154, 1300
bai frz. prov. 1148
bâla rum. 1162, 1163, 1181
baiart prov. 1148
baiaa prov. 1154
baiaa frs. 1131
baiaassain frz. 1131
baiaasse frz. 1131
baiaasse afrz. 1140
bâiat rum. 1163
baie frz. 1133, 1150
baie rum. 1162, 1182
baif afrz. 1149
baif frz. 1120
baigner frz. 1181
baillar span. ptg. 1184
bâila ital. 1164
bailla prov. rtr. span. 1164
baile span. ptg. 1184
baillieu-s prov. 1164
bailio ptg. 1164
bailir prov. 1163
baille frz. 1129
bailler afrz. 1163
bailler nfrz. 1160
baillet frz. 1148
bailli frz. 1164
baillie frz. 1164
baillir afrz. 1163
baillire frz. 1164
bailliveau afrz. 1149
bailo ital. 1164
bain rtr. 1315
bain frz. 1182
bainha ptg. 9963
baínha ptg. 1158
bainilha ptg. 9963
baïonnette frz. 1289
baire ital. 1120
bais prov. 1258
baïser frz. 1256, 1258
baïseul nfrz. 1257
baïssar prov. 1261
baïsele afrz. 1140
baïsser frz. 1261
baïso neuprov. 10332
baita lomb. 1161
baiveau afrz. 1149
baivel afrz. 1149
baixar ptg. 1261
baixel ptg. 10008
baixo ptg. cat. 1263
baizar prov. 1256
baja ital. 1150
bajar span. 1261
bajare ital. 1150
bajas altfrz. 9961
bajasse altfrz. 1140, 9961
bajazzo ital. 1131, 1150, 1151, 9961
bajel span. 10008
bajella ital. 1133
bajo span. 1263
bajo ital. 1148
bajocca ital. 1133
bajocco ital. 1148
bajore ital. 1150
bajuca ital. 1133, 1148
bajulo ital. 1164
bal frz. 1184
balà comask. 1184
bala prov. span. ptg. 1184
baladí span. ptg. 1165
baladi span. ptg. 1270
baladrar span. ptg. 1171, 1192, 1466, 5464
balafre frz. 1414
balai frz. 1184
balaiier frz. 1184
balam afrz. 1169
âlan rum. 1169
balance frz. 1385
balandra ital. span. ptg. 1391
balandrâ nprov. 10345
balandran frz. span. ptg. 1170, 1391, 10345
balandrão span. ptg. 1391
balandre frz. 1391
balandron ital. 1170, 1391
balansa prov. 1385
balanza span. 1385
balar prov. 1184
balaüstre span. 1172
balaustre ital. 1172
balaustro ital. 1172
balayer frz. 1184
balb prov. 1175
balbo ital. 1175
balbutier frz. 1175
bale prov. 1176, 1183
bale frz. 2796
balção ptg. 1183
balçar engad. 7216
balco ital. 1183
balcon frz. span. 1183
balcone ital. 1183
balda span. ptg. 1269
baldaquin frz. span. 1157
baldaquino ptg. 1157
baldar span. ptg. 1269
balde span. ptg. 1269, 1270
baldío span. ptg. 1269
baldir frz. 1177
baldo span. ital. 1177
baldo span. ptg. 1269
baldoar span. ptg. 1269
baldon span. ptg. 1269
baldonar span. ptg. 1269
baldore ital. 1177
baldória ital. 1177
baldre frz. 1179
baldret frz. 1179
bale afrz. 1169
balè piemont. 1184
balea ptg. 1166
balecenare aret. 1420
baleeiro ptg. 1167
baleine frz. 1166
baleing romagn. 8812
baleinier frz. 1167
balejar cat. 1184
balenare ital. 1184
baleno ital. 1184
balet afrz. 1189
baler frz. afrz. 1184
balestra ital. 1187
balestrajo ital. 1188
balestriere ital. 1188

balèvre *frz.* 1262
 bália *ital.* 1164
 balia *ital.* 1164
 baliai *sard.* 1163
 balicare *ital.* 1184
 balija *span.* 10158
 balio *ital.* 1164
 balire *ital.* 1163
 balise *frz.* 6797
 balista *ital.* 1187
 balitar *altspan.* 5464
 baliveau *afrz.* 1149
 balivo *ital.* 1164
 baliza *span.* 6797
 balla *ital.* 1184
 ballare *ital.* 1184
 ballatojo *ital.* 1185
 balle *frz.* 1184
 ballena *span.* 1166
 ballener *span.* 1167
 ballesta *span.* 1187
 ballester *obw.* 1187
 balloar *prov.* 1495
 ballon *frz.* 1184
 ballone *ital.* 1184
 ballot *frz.* 1184
 balloter *frz.* 1184
 ballotta *ital.* 1190
 balma *prov. cat. afrz.* 1191
 balme *prov. cat. afrz.* 1191
 balocco *ital.* 1150
 baloi *frz.* 1184
 baloier *frz.* 1184
 baloier *frz.* 1184
 balordo *ital.* 1423. 1428.
 5750
 balourd *frz.* 1423. 1428.
 5750
 balsa *span. ptg.* 1194.
 1198
 balsama *ptg.* 1196
 balsamine *frz.* 1195
 balsamo *ital.* 1195
 balsamo *span.* 1196
 balsime *afrz.* 1196
 balsimo *ital.* 1195
 balso *ptg.* 1198
 balsepeto *span.* 3604
 balſ *rum.* 1198
 baltar *parm.* 1184
 bälſat *rum.* 1197
 baltresca *ital.* 1564
 baluardo *ital.* 1495
 baluarte *span.* 1495
 baluc-s *prov.* 1150
 baluma *span.* 10298
 balustre *frz.* 1172
 baluz *span.* 1199
 balvedouro *ptg.* 10300
 balza *ital.* 1198
 balzan *nfrz.* 1193
 balzana *ital.* 1193
 balzano *ital.* 1180
 balzar *ital.* 1198
 balzu *sard.* 10005
 bamba *ital. span.* 1204
 bambace *ital.* 1498
 bambagia *ital.* 1201
 bambagino *ital.* 1498

bambaglio *ital.* 1201
 bambarotera *span.* 1203
 bambarría *span.* 1204
 bambinaja *ital.* 1202
 bambinea *ital.* 1202
 bambino *ital.* 1204
 bambo *ital.* 1204
 bamboccio *ital.* 1204
 bamboche *frz. span.* 1204
 bambolear *span.* 1204
 bamboleggiare *ital.* 1204
 bambolla *span.* 1203
 bambolo, -a *ital.* 1204
 bamborlo *gascogn.* 1203
 bamborro *limous.* 1203
 ban *afrz.* 1206
 ban *prov. frz.* 1214
 bana *prov.* 1217
 baña *span.* 1182
 banal *frz.* 1215
 banar *span.* 1181
 banatte *frz.* 1322
 banasta *cat. span. neu-*
prov. 1322
 banaste *afrz.* 1322
 banc *frz. prov.* 1211
 banca *ital. span. ptg.*
 1211
 bancal *frz.* 1211
 banchettare *ital.* 1211
 banchetto *ital.* 1211
 banchiere *ital.* 1212
 banco *ital. span. ptg.*
 1211
 bancroche *frz.* 1211
 banda *ital. prov. span.*
ptg. 1207
 bande *frz.* 1207
 bande *nfrz.* 1889
 bandeira *ptg.* 1207
 bandera *span.* 1207
 banderole *frz.* 1207
 bandibula *span.* 5870
 bandiera *ital. prov.* 1207
 bandir *span. ptg. prov.*
 1209
 bandire *ital.* 1209
 bandito *ital.* 1209
 bando *ital.* 1206
 bandóla *span.* 6823
 bandon *afrz.* 1210
 bandurra *ptg.* 6823
 bandurria *span.* 6823
 bane *afrz.* 1217
 baneira *prov.* 1206
 baneret *afrz.* 1206
 banhar *cat. ptg. prov.*
 1181
 banho *ptg.* 1182
 banh-s *prov.* 1182
 baniere *afrz.* 1206
 banlieue *frz.* 1218
 banne *frz.* 1322
 bannau *frz.* 1322
 bannelle *frz.* 1322
 bannerez *afrz.* 1206
 bannet *frz.* 1322
 banneton *frz.* 1322
 bannière *frz.* 1206
 bannir *frz.* 1216

baño *span.* 1182
 banoier *afrz.* 1208
 banque *frz.* 1211
 banquet *frz.* 1206. 1211
 ban-s *prov.* 1206. 1217
 bany *cat.* 1182
 banya *cat.* 1217
 baonilha *ptg.* 1158. 9963
 baptisier *afrz.* 1220
 baptistaire *frz.* 1219
 baptistère *frz.* 1219
 baquet *frz.* 1129
 baquette *span.* 1145
 baraigne *afrz.* 1221
 bar bologn. *friaul.* 1244
 bar *prov.* 1243
 bara *rtr. ital.* 1325. 8358
 baracca *ital.* 1245
 baracundia *ital.* 1249
 barafunda *ptg.* 1249
 baragouin *frz.* 1249
 baragunna *sicil.* 1249
 barahunda *span.* 1249
 baraja *span. ptg.* 1243
 barajar *span. ptg.* 1243.
 7404
 baralha *prov. span. ptg.*
 1243. 7404
 baralhars *ptg.* 1243. 7404
 barallar *cat.* 7404
 barana *cat.* 10105
 baranda *span.* 10105
 baraonda *ital.* 1249
 barar *span.* 10006
 barat *frz.* 1243. 7404
 barata *prov. cat. span.*
ptg. 7404
 baratar *prov. cat. altspan.*
ptg. 7404
 barato *span. ptg.* 7404
 barattare *ital.* 1243. 7404
 baratter *frz.* 1243. 7404
 barat(erie) *frz.* 1243. 7404
 baratto *ital.* 7404
 barat-z *prov.* 7404
 baranta *sard.* 7604
 barb *rum.* 1231
 barba *ital. span. ptg.*
rum. rtr. 1222
 barbac *ptg.* 1168
 barbacana *cat. prov. span.*
 1168
 barbacane *ital. frz.* 1168
 barbacão *ptg.* 1168
 barbachaun *rtr.* 1168
 barba di Giove *ital.* 5194
 barbado *ptg.* 1227
 barbagliare *ital.* 1242
 barbaglio *ital.* 1242
 barbajol *prov.* 5194
 barbano *ital.* 1224
 barbasso *ital.* 10063
 barbastrego *neap.* 10115
 bärbät *rum.* 1227
 barbe *frz.* 1222
 barbé *frz.* 1227
 barbeito *ptg.* 1228
 barbeau *frz.* 1231
 barbecho *span.* 1223. 10111
 barbeito *ptg.* 10111

barbelle *frz.* 1222
 barbellé *frz.* 1222
 barbet *frz.* 1222
 barbiere *ital.* 1225
 barbiero *ital.* 1225
 barbigi *ital.* 1229
 barbio *ital.* 1231
 barbis *mail.* 1229
 barbisi *venet.* 1229
 barbo *ital. span. ptg.*
 1231
 barbotar *span.* 1230
 barbotejar *cat.* 1230
 barboter *pic.* 1230
 barbotta *mail.* 1230
 barbouiller *frz.* 1230
 barbu *frz.* 1227
 barbudo *ptg.* 1227
 barbugliare *ital.* 1230
 barbullar *span.* 1231
 barca *ital. span. ptg. rtr.*
rum. 1232
 barcé *piac.* 1234
 barcelona *pav.* 1234
 barcelle *ital.* 1345
 barche *frz.* 1330
 barcollare *ital.* 1235
 barda *ital. ptg. span.*
rum. 1237
 bardache *afrz.* 1236
 bardaja *span.* 1236
 bardascia *ital.* 1236
 barde *frz. afrz.* 1237
 bardeau *frz.* 1237
 bardel-s *prov.* 1237
 bardella *it.* 1237
 bardelle *frz.* 1237
 bardellone *ital.* 1237
 bardot *frz.* 1237
 bardotto *ital.* 1237
 baregno *aret.* 1182
 barella *ital.* 1325
 barelle *ital.* 1345
 barellina *ital.* 1325
 bareter *altfrz.* 7404
 baretta *ptg.* 1399
 barfolhi *lyon.* 1410
 barfoyi *lyon.* 1410
 barga *span. ptg.* 1330
 bargada *rtr.* 1573
 bargagnare *ital.* 1233
 bargagno *ital.* 1233
 bargaine *afrz.* 1233
 bargaminu *sard.* 7052
 barganhar *prov. ptg.* 1233
 barge *afrz.* 1232
 bargello *ital.* 1238
 bargaia *ital.* 1228
 bargièda *rtr.* 1573
 bargiglio *ital.* 1228
 barglicca *rtr.* 5678
 bargliocca *rtr.* 1416
 barguigner *frz.* 1233
 barguile *piem.* 1239
 baricane *afrz.* 1330
 barigel *afrz.* 1238
 baril *frz.* 1245
 barioler *frz.* 1246. 1239
 bargia *prov.* 1232
 barlocco *nprov.* 1416. 5678

- barlong** *frz.* 1241. 1417.
barlongolo *ital.* 1241
barlotta *ital.* 10306
barlume *ital.* 1422
barluzzo *ital.* 1421
barne *frz.* 1558
barmier oberlând. 1502
barmoer engad. 1502
barniz *span.* 10255
barnizar *span.* 10255
baró *prov.* 1248
baro *ital.* 1243
baroccino *ital.* 1243
baroccio *ital.* 1243
barocco *ital.* 1243
baron *afz.* 1243
barone *it.* 1243
baroque *frz.* 8121. 10085
baroter *frz.* 1245
barotier *frz.* 1245
barque *nfrz.* 1282
barra *ital.* 1245
barrachel *span.* *ptg.* 1288
barrachol *span.* *ptg.* 1288
barraco *span.* *ptg.* 10081
barral *span.* 1245
barrão *ptg.* 10081
barrare *ital.* 1245. 10006
barras *prov.* 1245
barre *frz.* 1245
barreau *frz.* 1245
barrena *span.* 10094. 10109
barrer *nfrz.* 10006
barrer *frz.* 1245
barrer *span.* *ptg.* 10083
barrète *span.* 1399
barretta *prov.* 1399
barrette *frz.* 1399
barrica *span.* *ptg.* 1245
barricane *afz.* 1330
barricada *ital.* 1245
barriera *ital.* 1245
barriga *span.* *ptg.* 1179. 1245
barril *span.* *ptg.* 1245
barrile *ital.* 1245
barrina *sard.* *cat.* 10094. 10109
barroco *ptg.* 8121. 10085
barrot *frz.* 1245
barrueco *span.* 8121. 10085
barrufaut-z 8213
barruntar *span.* *ptg.* 1631. 10086
barsacca *sard.* 1402
barsar *rtr.* 1546
bartavello *nprov.* 10096
bartulare *aret.* 7982
baruca *span.* 1243
barucabbà *aret.* 1249
barufar *rtr.* 1398. 8213
barufautz *prov.* 1398
baruffa *ital.* 1398. 8213
baruffare *ital.* 1398
barulhar *ptg.* 5139
**barullare altital. 1248
barullo *ital.* 1243
barutar *aspan.* *prov.* 10086
barutel *prov.* 1631
barvatu *sard.* 1223
barvattu *sard.* 10111
barzu *sard.* 10005
bas *prov.* *frz.* 1263
basa *cat.* 1291
basálca *vegl.* 1253
basalisc *afz.* 1255
basalisques *afz.* 1255
basana *ital.* 1438
basane *frz.* 1438
basaner *afz.* 1438
basanier *frz.* 1438
bas-bord *frz.* 1142
basca *span.* *ptg.* *prov.* 1251. 10009
bascar *span.* *ptg.* *prov.* 1251. 10009
baschoe *frz.* 1252
baschino *ital.* 1498
basciu *sard.* 1263
basclé *afz.* 6171
basculé *frz.* 1264
Basculi 1267
baselga *vallell.* 1253
baselgia *rtr.* 1253
basérga *bellins.* 1253
basgia *oberital.* 1254
basia *oberital.* 1254
basilisque *afz.* 1255
basiol *afz.* *prov.* 1257
basire *ital.* 1250
bas(o)la *oberital.* 1254
basoffia *ital.* 9233
basquiner *afz.* 1259
bass *rtr.* 1263
bassa *cat.* 1194
bassare *ital.* 1261
bassin *frz.* 1196
basso *ital.* 1263
bassu *sard.* 1263
bast *frz.* 1265
basta *ital.* *span.* *ptg.* 1266
bastão *ptg.* 1265
bastar *span.* *cat.* 1265
bastardo *ital.* *span.* *ptg.* 1265
bastare *ital.* *prov.* *span.* *ptg.* 1265. 1266
bastart-z *prov.* 1265
bastear *span.* *ptg.* 1266
basterna *span.* *ptg.* 1265
bastia *ital.* 1265
bastida *prov.* (*frz.*) *span.* *ptg.* 1265
bastilla *span.* 1265
bastille *frz.* 1265
bastimento *ital.* *span.* *ptg.* 1265
bastione *ital.* 1265
bastir *span.* *ptg.* 1265
bastire *ital.* 1265
basto *span.* *ptg.* *ital.* 1265
baston *span.* *rum.* 1265
bastone *ital.* 1265
bastonnare *ital.* 1265
bastonnata *ital.* 1265
baston-s *prov.* 1265
Bastuli 1267
bast-z *prov.* 1265
bât *frz.* 1265
batacchio *ital.* 1274
batafalua *span.* 4432
batafaluga *span.* 4432
bataie *rum.* 1275
batail *frz.* 1274
bataillo *frz.* 1275
bataillole *frz.* 1275
batalha *ptg.* *prov.* 1275
batalh-s *prov.* 1274
batalla *span.* 1275
batan *span.* 1278
bâtard *frz.* 1265
batassare *ital.* 6918
batata *span.* *ptg.* 6919
bate *rum.* 1278
bateau *frz.* 1272
batejar *cat.* 1220
batel *span.* *ptg.* 1272
bateleur *nfrz.* 1154
batelh-s *prov.* 1272
bater *ptg.* 1278
bateuil *frz.* 1265
bateul *frz.* 1265
batiar *cat.* 1220
bâtiment *frz.* 1265
batir *span.* 1278
bâtir *frz.* 1265. 1266
batison *frz.* 1278
batoier *afz.* 1220
batoison *afz.* 1278
bâton *frz.* 1265
bâtonner *frz.* 1265
batre *prov.* 1278
batrin *rum.* 10122
battacchio *ital.* 1274
battaglia *ital.* 1275
battaglio *ital.* 1274
battant-l'œil *frz.* 1278
battello *ital.* 1272
battere *ital.* 1278
batteria *ital.* 1278
battia *sard.* 1903
battifredo *ital.* 1332
battigia *ital.* 1278
battilocchio *ital.* 1278
battiloglio *ital.* 1278
battisteo *tosc.* 1219
batto *ital.* 1272
battolare *ital.* 1466
battor *sard.* 7652
battordighi *sard.* 7653
battosta *ital.* 1277
battostare *ital.* 1277
battre *frz.* 1278
baturlare *aret.* 1586
bau *nfrz.* 1183
bau *frz.* 2796
baubel *afz.* 1808
bauc *afz.* 1183
bauc *frz.* 2796
baucant *afz.* 1193
bauche *afz.* 1183
bauche *frz.* 2796
bauc-s *prov.* 1283
bauc-s *prov.* 1300
baud *frz.* 1177. 1178. 1287
Baudas *frz.* 1157
baudequin *frz.* 1157
baudet *frz.* 1177. 1178
baudise *frz.* 1177
baudor *prov.* 1177
baudos *prov.* 1177
baudour *frz.* 1177
baudrat-z *prov.* 1179
baudré *afz.* 1179
baudrier *frz.* 1179
bauge *frz.* 2796
baül *span.* 1300
baüle *ital.* 1154. 1300
baume *frz.* 1195. 1260
baume *prov.* *cat.* *afz.* 1191
baunilha *ptg.* 9963
bauri *nprov.* 1523
bausan *prov.* 1193
baut *prov.* 1177
bauza *prov.* 1284. 1286
bauzar *prov.* 1284. 1286
bava *sard.* *ital.* *ptg.* 1122
bavar *prov.* *ptg.* 1122
bavard *frz.* 1122
bavardage *frz.* 1122
bavarder *frz.* 1122
bavastel *prov.* 1154
bave *frz.* 1122
bavec-s *prov.* 1174
baver *frz.* 1122
bavorch *rtr.* 1878
baya *span.* 1183
bayer *nfrz.* 1150
bayo *span.* 1148
baza *span.* 1291
bazar *frz.* 1290
bazia *oberital.* 1254
bazo *span.* 6171
bazoche *afz.* 1253
bazofia *span.* 9233
bazza *ital.* 1291
bazzana *ital.* 1488
bazzica *ital.* 1291
bazzicare *ital.* 1291
bazzoffia *ital.* 9233
be *cat.* 1315
bé *rum.* 1363
bea *rum.* 1312
beal *rtr.* *frz.* 1312
beala *rum.* 1314
bealbel *afz.* 1303
beara *rum.* 1374
beata *rum.* 10261
beau *frz.* 1312
beaucoup *frz.* 1313
beaucuit *frz.* 1622
beau-père *frz.* 10254
beaupré *frz.* 1487
beauté *frz.* 1309
bebbio *ital.* 1444
bebedios *ptg.* 1360
bebedor *span.* *ptg.* 1362
beber *span.* *ptg.* 1363
bebera *ptg.* 1376
bebiñe *rum.* 1360
bébora *ptg.* 10204
bebraje *span.* 1358
bebru *rum.* 1292
bec *frz.* 1132. 1294
beca *prov.* 1132. 1294
becabunga *span.* *ptg.* 1295**

- bécabunga** *frz.* 1295
bécasse *frz.* 1132. 1294
beccabunga *frz.* 1295
beccabungia *ital.* 1295
beccaccia *ital.* 1294
beccaccia *frz.* 1132
beccajo *ital.* 1684
beccare *ital.* 1132. 1294
becco *ital.* 1132. 1294. 1388. 1634
becerro *span. ptg.* 1302
bech *cat.* 1294
bechar *prov.* 1132. 1294
bèche *frz.* 1132. 1294. 1346
bècher *frz.* 1294
beclien *lyon.* 1407
beco *ptg.* 10153
becoquin *span.* 1405
becquer *frz.* 1132. 1294
becquetter *frz.* 1132. 1294
bec-s *prov.* 1132. 1294
beenit *afzr.* 1406
bedda *südsard.* 1312
bedaine *frz.* 3143
bedeau *frz.* 1371
bedel *frz. span. ptg.* 1371
bedello *ital.* 1355. 1371
bedels *prov.* 1371
bedent *bellinz. com.* 1372
bedière *norm.* 1297
bedia, bedisso *neuprov.* 10244
bedoll *cat.* 1355
bedon *frz.* 3143
bedoneau *altfrz.* 3143
bedondaine *frz.* 3143
beer *afzr.* 1150
befa *span.* 1153
befania *ital.* 3257
befar *span.* 1153. 1298
beffa *ital.* 1153. 1298
beffare *ital.* 1153. 1298. 1376
beff(ie) *afzr.* 1153
beffe *afzr. ital.* 1298
beffier *afzr.* 1153
beffier *nfrz.* 1298
beffroi *nfr.* 1332
beffroit *afzr.* 1332
befo *span.* 1298. 1377
befre *aspan.* 1292
bega *oberital. rtr.* 1155
bégaud *frz.* 1174
bégayer *frz.* 1174
bègh *romagn.* 6698
begra *can.* 5251
bègue *frz.* 1174
bègueule *frz.* 1150
behetria *span. ptg.* 1318
behort *afzr.* 4686
beïço *ptg.* 1258
beige *nfrz.* 1497
beijar *ptg.* 1256
beijo *ptg.* 1258
bein *rtr.* 1315
beis, beissa *nprov.* 1433
beivre *rtr. afzr.* 1363
béjater *frz.* 1432
bel *frz.* 1312
belar *ptg. span. prov. cat.* 1192
belare *ital.* 1192
beldad *span.* 1309
beldade *ptg.* 1309
beldroega *ptg.* 7328
bele *frz.* 1812
bèler *frz.* 1192
belet *afzr.* 1305
belete *frz.* 1304. 1312
beletissimo *oberital.* 1308
belette *frz.* 6413
belhó *ptg.* 1887
belido *aspan. aptg.* 1310
béliier *frz.* 1307
bèlière *frz.* 1307
belitre *span.* 1317
béltre *frz.* 1317
beliver *afzr.* 6633
beljamine *wall.* 1194
bellaco *span.* 10173
bellaire *prov.* 1308
bellazer-s *prov.* 1308
bellazor *prov.* 1308
belle-mère *frz.* 10254
bellèque *frz.* 1306
bellezour *frz.* 1308
bellico *ital.* 9875
bellicone *ital.* 10895
bellido *aspan. aptg.* 1310
bellin *afzr.* 1563
bellinc *afzr.* 1563
belliscar *ptg.* 1311. 6997
bello *ital.* 1312
bellota *span.* 1190. 4261
bellu *logud.* 1312
(a)bellucar *prov.* 1418
bellugue *afzr.* 1418
belorta *span.* 1428
bélot *norm.* 1305
belota *ptg.* 1190
belou *sard.* 10066
belourde *mittelfrz.* 1423
bel-s *prov.* 1312
beltà *ital.* 1309
beltat-z *prov.* 1309
beltú *ital.* 1309
belluette *afzr.* 1418. 1419
beluga *prov.* 1418
belugeiar *prov.* 1418
belva *ital.* 1314
bem *ptg.* 1315
bemdigo *ptg.* 1316
bemdiase *ptg.* 1316
bemditto *ptg.* 1316
bemdzier *ptg.* 1316
bemiedore *sard.* 10198
ben *rtr.* 1315
ben *prov.* 1315
benda *ital. prov. span.* 1322. 1389
bende *afzr.* 1389
bendecir *span.* 1316
bender *afzr.* 1389
bendic *prov.* 1316
bendigo *span.* 1316
bendije *span.* 1316
bendir *prov.* 1316
bendito *span.* 1316
bene *ital.* 1315
benedecido *span.* 1316
benedicere *ital.* 1316
benedida *prov.* 1316
benedire *ital.* 1316
benegheire *sard.* 1316
benehir *cat.* 1316
benei *afzr.* 1316
Beneih *prov.* 1316
beneir *afzr.* 1316
beneis *afzr.* 1316
beneistre *afzr.* 1316
bene(e)it *afzr.* 1316
beneiz *afzr.* 1316
ben(e)oit *afzr.* 1316
ben(e)oiz *afzr.* 1316
benesqui *afzr.* 1316
benevolencia *sp. ptg.* 10286
benevolensa *prov.* 10286
benevolenza *ital.* 1320. 10286
benevolo *ital.* 1321
beneyt *cat.* 1316
benezeita *prov.* 1316
benezes *prov.* 1316
benezic *prov.* 1316
benezir *prov.* 1316
benezis *prov.* 1316
bénigne *frz.* 1323
bénin *frz.* 1323
benir *afzr.* 1316
benisi *lomb.* 1316
benistre *afzr.* 1316
benit *afzr.* 1316
bénite *frz.* 1316
benjamine *wall.* 1194
benna *ital. rtr.* 1322
bennarzu *sard.* 5177
bénner *sard.* 10043
Benoît *nfrz.* 1316
bentre *sard.* 10048
bentu *sard.* 10054
benzic *prov.* 1316
beórcé *friaul.* 1378
beort-z *prov.* 1686
bèque *frz.* 1432
béquille *frz.* 1132. 1294
ber *parm. ferr.* 1244
ber *afzr.* 1243
bera *prov.* 1325
herbasco *span. ptg.* 10063
berbec *rum.* 1328. 6764
berbecar *rum.* 1328
berbeisch *rtr.* 1328. 6764
herbena *ital.* 10064
berboquin *ptg.* 10888
berberare *sard.* 10065
bérbice *ital.* 1328. 6764
berbiqui *span.* 10888
berbis *frz.* 1328
berbitz *prov.* 1328. 6764
berceau *frz.* 1535. 10093
berceau *nfrz.* 2685
bercer *afzr.* 1327
bercer *frz.* 1535. 10102
bercero *span.* 10216
berciare *ital.* 1327. 1393. 1337
berço *ptg.* 2685
bere *ital.* 1363
berelé *afzr.* 1243
berfroi *afzr.* 1332
bergamota *span. ptg.* 1299
bergamote *frz.* 1299
bergamotta *ital.* 1299
berge *nfrz.* 1232
berge *frz.* 1330
berger *frz.* 1328
bergier-s *prov.* 1328
berguer *afzr.* 1331
berillo *ital.* 1345
berio *nprov.* 1325
berla *ital.* 1393
berlanga *span.* 1563
berle *frz.* 1341
berlè *pic.* 1192
berlêc *pric.* 1570
berlêk *pic.* 7422
berlêle *pic.* 1334
berlenc *afzr.* 1563
berlêze *pic.* 7422
berlina *it.* 1325. 1551
berlina *ital. span.* 1334
berline *frz.* 1325. 1334
berlingare *ital.* 7422
berlingozza *ital.* 7422
berlingue *frz.* 1334
berlong *frz.* 1241
berloque *frz.* 1416. 5678
berlou *henneq.* 1424
berlouque *henneq.* 1424
berlue *frz.* 1418
berluette *afzr.* 1419
berlusco *ital.* 1424
berma *span.* 1558
berme *sard.* 10078
bermejo *span.* 10075
berne *frz.* 4563
berner *frz.* 4563
bernia *span.* 4563
bérnia *ital.* 4563
bernie *frz.* 4563
berniz *span.* 10255
berrar *ptg.* 1192. 10081
berre *sard.* 10081
berrear *span.* 10081
berrette *ital. prov.* 1399
berrie *afzr.* 1247
berrina *sard.* 10094. 10109
berro *span.* 1343. 2600
berrovier-s *prov.* 1336
berruco *span.* 8121. 10085
berruga *span. ptg.* 10085
berruier *afzr.* 1336
bers *prov. cat. frz.* 2685
bersac *piem.* 1402
bersacca *piem.* 1402
bersagliere *ital.* 1327
bersaglio *ital.* 1327. 10087
bersail *afzr.* 1327
bersailler *afzr.* 1327
bersciare *ital.* 1333
berser *afzr.* 1327
bert *obw.* 1397
berta *ital.* 1398
bertaon *nprov.* 1339
bertan *frz. prov.* 1339
bertaud *prov. frz.* 1339
bertauder *frz.* 1338

- bertauder nfrz.** 1435
bertavella ital. 10093
bertesca ital. 1564
Berthaud frz. prov. 1339
bertonar ital. 1435
bertonder afrz. 1435
bertovello ital. 1340.
 10093
bertresca prov. 1564
ber(r)uda sard. 10110
berza span. 10216
bes, bessa nprov. 1433
besace frz. 1402
besaigre frz. 1403
besaigué afrz. 1404
besicle neuprov. 6171
beša rtr. 1349
besar span. 1256
besche afrz. 1132
bescio ital. 1349
beselique afrz. 1255
beşica rum. 10116
besicle ital. 1345
bésicles frz. 1345
beso span. 1258
besoç prov. 10160
besoche frz. 1425. 10160
besonhar prov. 8878
bespa ptg. 10113
bessa nprov. 1349
***bessac acat.** 1402
besse frz. (dial.) 1346
besso ital. 1349
besson frz. 1433
besta ptg. 1187. 1347
bestancier afrz. 1434
bestemmia ital. 1462
bestencier afrz. 9454
bestiaire afrz. 1350
bestiajo ital. 1350
bestiario ital. 1350
beston afrz. 1324
bestordre afrz. 1436.
 9607
bestors afrz. 9607
bet afrz. 1324
beta ptg. 10261
beté afrz. 1358
bête frz. 1347
beter afrz. 1353
beter afrz. 1324
befie rum. 1360
bêtise frz. 1347
bétler rtr. 1354
bétoine nfrz. 10125
béton nfrz. 1324
béton frz. 1442
betónica span. ptg. 10125
bette frz. 1161
bettola ital. 1161
bettonica ital. 10125
betulla ptg. 1355
beubel afrz. 1303
beugler nfrz. 1626
beurage-s prov. 1358
beure prov. 1363
beurer cat. 1363
beutor rum. 1362
bevanda ital. 1361
bevedor prov. 1362
beveire altfrz. prov. 1362
beveor afrz. 1362
beveraggio ital. 1358
beverare ital. 1359
bevere ital. 1363
beveria prov. 1357
bevero ital. 1292
bevetta ital. 1161
bevigione ital. 1361
bevitore ital. 1362
bevizione ital. 1361
bevorée friaul. 1378
bévure frz. 1437
bexiga ptg. 10116
bexigas ptg. 10004
bezazas span. 1402
bezo span. 1258
bezzo ital. 1280
bi sard. 4696
biada ital. 1468
biado ital. 1468. 1471
biais prov. frz. cat. 1356.
 1375
biaisar prov. 1375
biaiser frz. 1375
biancare ital. 1459
bianchire ital. 1459
bianco ital. rtr. 1457
biante ital. 10132
biariara nprov. 8093
biasciu sard. 1375
biasimare ital. 1462
biasimo ital. 1462
biasmare ital. 1462
biastemma ital. 1462
biavo ital. 1471
biar ncat. 1375
biazas span. 1402
bibaro span.-ptg. 1292
bibbio ital. 10205
bibelot nfrz. 1303
bibet afrz. 10383
bibeux frz. 1364
bibiare venez. 1444
bica ital. 1379
bicca sard. 1294
bicchiere ital. 1130
bicchiriole sard. 1294
bicciacuto ital. 1404
biccolare sard. 1294
biccula sard. 1294
bicha span. ptg. 1349
biche ptg. frz. 1349. 1366.
 1383. 1634. 4695
bichér rtr. 1130
bicho span. 1349
bico ptg. 1132. 1294
bico span. 1132
bicoca span. 1405
bicocca ital. 1405
bicoq frz. 1405
bicoque frz. 1405
bicoquete span. 1405
bicoquin span. 1405
bicornia ital. 1369. 4871
bicos span. 1294
bidalesco ital. 10385
bidda sard. 10177
biddo sard. 10182
bidet frz. 1370
bidetto ital. 1370
bidighinu sard. 10246
bidon frz. 1372
bidrigu logud. 10254
bieco ital. 6634
bied afrz. 1297
bief frz. 1297
bien frz. span. 1315
bienveillance frz. 1320
 10286
bienveillant frs. 1319
bière frz. 1325. 1374.
 2111
biervens aspan. 10078
bięša rtr. 1349
bieste rtr. dial.-frz. 1349
bieta ital. 1352. 1479
bieta rtr. 1352
bietola ital. 1352
bieule nprov. 7309
biez frz. 1297
bièvre afrz. 1292
biffa aital. 10390
biffer frz. 10390
biffera ital. 1376. 1443
bifi cat. 1298
bifolca ital. 1610
biga prov. cat. 1380
bigalha sūdfrz. 1393
bigarra sūdfrz. 1392
bigarrar cat. 1392
bigarrer frz. 1392
bigatelle frz. 1381
bigatto ital. 1498
bigattolo ital. 1498
bighollone ital. 1498
bighellonare ital. 1498
bigio ital. 1497
bigione ital. 1497
bigle frz. 1426
biglia ital. 1367
bigliardo ital. 1367
bigne nfrz. 1628
bigode span. ptg. 1381.
 6412
bigodeira ptg. 1381
bigolo ital. 1498
bigolone ital. 1498
bigoncia it. 1368
bigonzio venez. 1368
bigorna ptg. 1369. 4871
bigorne frz. 1369. 4871
bigornia span. 1369. 4871
bigot frz. 1381
bigote span. ptg. 1381
bigotelle frz. 1381
bigotera span. 1381
bigotta ital. 1381
bigre frz. 1382
bigue afrz. 1380
bigutta ital. 1411
bijou frz. 1447
bilan frz. 1385
bilancia ital. 1385
bilanciajo ital. 1384
bilanciére ital. 1384
bilenco ital. 1563. 5627.
 8812
bilha ptg. 1367
bilho-s prov. 1367
bilicare ital. 9874
billie ital. 10248
billa span. 1367
bille frz. 1367
billiard frz. 1367
billon frz. 1367
billoro ital. 7147
billo-s prov. 1367
bilro ptg. 7183
blīē rum. 1198
bilteo ital. span. ptg.
 1198
biltre ptg. 1317
biltre ptg. 1317
bima levant. 1888
bime friaul. 1388
binchidu sard. 10188
bindighi sard. 7671
bindolo ital. 10397
bine rum. 1315
binoclo frz. 1390
binocolo ital. 1390
biodo ital. 1627
biólco rtr. 1610
biondo ital. 1469
biorca tess. 1378
biörch rtr. vell. 1378
biortz prov. 4686
biotto ital. 1470
bique frz. 1383. 1634
birba ital. 1886
birbaute ital. 1886
birbone ital. 1386
birde sard. 10217
birla span. 7183
birlocha span. 6168
biroccio ital. 1396
biroldo ital. 1428
biron bologn. moden. piem.
 6990
birra ital. 1374
birre ital. 2111
birreto ptg. 1399
birro ital. 1399
bisa rtr. 1401. 1576
bisa prov. 1497
biša rtr. 1349
bisaccia ital. 1402
bis(s)acs prov. 1402
bisaigué afrz. 1404
bis(s)alho ptg. 1430
bischa rtr. 1576
bischidu sard. 10225
biscia ital. 1349
biscio ital. 1349
bisco span. 1412
biscotto ital. 1406
biscouto ptg. 1406
biscueitz prov. 1406
biscuit nfrz. 1406
bise afrz. 1497
bişel obw. 1623
bisegolo ital. 1404
bisericā rum. 1253
bisest piemont. 1408
biseet prov. 1431
bisesto ital. 1431
biset frz. 1497
bislacco ital. 1413.
 5492

- blâgâ** *friaul.* 10228
bismuth *frz.* 10407
biso *venez.* 7204
bisognare *ital.* 8878
bisojo *span.* 1426
bispo *ptg.* 3258
bissac *frz. altcat.* 1402
biase *afz.* 1349. 1366. 1684
biasestre *frz.* 1431
bissêtre *frz.* 1408. 1431
bissex *prov.* 1431
bistensar *prov.* 1434
bistentare *ital.* 1434
bisticciare *ital.* 9454
bistondo *ital.* 1429. 8169
bistorcé *piem.* 6458
bita *span. cat.* 1439
bitacola *ptg.* 1439
bitâcora *span.* 1439
bitola *ptg.* 1439
bitta *ital.* 1439
bitte *frz.* 1439
bitûm *piem.* 10174
bivac *frz.* 1445
biver-s *prov.* 1357
bivol *rum.* 1607
bivora *ptg.* 10204
bivouac *frz.* 1445
bivre *nprov.* 1292
bizarra *sûdsard.* 7211
bizarria *span. ptg.* 1446
bizarro *span. ptg.* 1446
bizazas *span.* 1402
bizco *span.* 1426
bizcocho *span.* 1406
biznaga *span.* 6910
biçça *tosc.* 5130
bizzocco *ital.* 1478
blada *prov.* 1468
bladaria *prov.* 1464
blaise *afz.* 1465
blaire *frz.* 1449
blaireau *frz.* 1450. 1463. 9411
blairie *frz.* 1464
blaisse *afz.* 1465
blâme 1462
blâmer *frz.* 1462
blanc *frz. prov.* 1457
blanc-manger *frz.* 1458
blanco-mangiare *ital.* 1458
blanco *span.* 1457
blanc-Rhais *frz.* 7817
blanc-raisin *frz.* 7817
bland *rum. ital. span.* 1456
blândeafă *rum.* 1455
blandir *ptg. span.* 1545
blandir *prov. frz. span.* 1454
blandire *ital.* 1454
blandon *span.* 1545
blanqueador *span.* 1459
blanquero *span.* 1459
(im)blanzesc *rum.* 1454
blasmar *prov. cat.* 1462
blasme *frz.* 1462
blasmer *frz.* 1462
blasó *cat.* 1460
blason *frz. span.* 1460
blasonar *span.* 1460
blasonare *ital.* 1460
blasone *ital.* 1460
blasonner *frz.* 1460
blastam *rum.* 1462
blástama *rum.* 1462
blastemar *rtr. cat.* 1462
blastemma *rtr.* 1462
blastenge *afz.* 1462
blatengier *afz.* 1764
blastenhs *prov.* 1461
blastenjar *prov.* 1462
blastimar *prov.* 1462
blatz *prov.* 1468
blava *rtr.* 1468
blau *prov.* 1471
blaver *frz.* 1468
blayer *frz.* 1468
blé *nfrz.* 1468
ble *cat.* 6429
blèche *frz.* 1474
blécher *frz.* 1474
bléchir *frz.* 1474
blecfer *frz.* 1474
bled *afz.* 1468
bled *cat.* 6429
blede *friaul.* 1479
bléde *rtr.* 1352
bledo *prov.* 1479
bledomora *span.* 1479
blée *afz.* 1468
blef *afz.* 1468
blème *frz.* 1463
blémir *frz.* 1453
bler *rtr.* 7251
bléreau *frz.* 1463
blérie *nfrz.* 1449
bleron *afz.* 1449
bles *prov.* 1452
blèse *lothring.* 1451
blesquin *nprov.* 1407
blesser *frz.* 1474
blestre *afz.* 1477
blet *afz.* 1468
blet *frz.* 1474
blète *frz.* 1479
bllette *frz.* 1479
blettir *frz.* 1474
bleu *frz.* 1471
blials *prov.* 1475
blialtz *prov.* 1475
bliaus *prov.* 1475
bliaut *afz.* 1475
bliautz *prov.* 1475
blinder *frz.* 1473
blizautz *prov.* 1475
bloc *frz.* 1480
bloca *prov.* 1621
locus *frz.* 1480
bloi *afz. prov.* 1469
blois *afz.* 1448. 1452
blond *frz.* 1469
blondo *span.* 1469
blonz *prov.* 1469
bloquer *frz.* 1480
bloquier-s *prov.* 1621
blos *prov. afz.* 1470
bloste *afz.* 1481
blostre *afz.* 1481
blouque *afz.* 1621
bluette *frz.* 1418. 1419
bluetter *frz.* 1418
bluteau *frz.* 1631
blutel *afz.* 1631
bluter *frz.* 1631. 10086
blutoir *frz.* 1631
boa *ptg.* 1506
boară *rum.* 9995
boaro *ital.* 1482
boascia *ital. (dial.)* 1528
boazza *ital.* 1528
bob *prov.* 1175
boba *venez.* 1609
bobance *frz.* 1496
bobansa *prov.* 1496
bobatico *span.* 1173
bobletic *rum.* 1173
bobôital. (*comask. genues.*) 1606
bobo *ptg.* 1175
bobo *frz.* 1507
bobolco *ital.* 1610
boc *cat.* 1634
boca *ital.* 1483
boca *cat. span. ptg. prov.* 1612
bocal *frz. span. ptg. rum.* 1281
boçal *ptg.* 1617
bocaron *span.* 1624
bocca *cat. span. ptg. ital.* 1612
boccale *ital.* 1281
bocco *ital.* 1619
boccone *ital.* 1619
boca *rum.* 10311
bocesc *rum.* 10311
boche *afz.* 1612
bochin *aspan.* 1634
bochorno *span. ptg.* 10324
boci *cat.* 1618
bociare *ital.* 10311
bock *rtr.* 1634
bocla *prov.* 1621
bocle *afz.* 1621
boco-s *prov.* 1619
boc-s *prov.* 1634
boda *cat. span. ptg.* 10310
bodequin *nordfrz.* 1524
hodie *metzisch* 1520
bodriga *ital.* 1179
bodrio *span. ptg.* 1589
bodrista *span. ptg.* 1589
boe *afz.* 1288
boel *afz.* 1521
bœuf *frz.* 1516
bof *rtr.* 1516
bofar *ptg.* 1151
bofe *span. ptg.* 1629
bofet *wall.* 1629
bofordo *aspan. aptg.* 4636
boga *cat.* 1627
boga *ital. span. ptg. sard.* 1483
bogare *sard.* 10281
bogla *prov.* 1630
bogue *frz.* 1483
bohémien *frz.* 10452
bohorder *afz.* 4686
bohordo *aspan.* 4686
bohört *afz.* 4686
boi *ptg.* 1516
boia *prov.* 1491
boidu *sard.* 10280
boieiro *ptg.* 1482
boier *afz.* 1482
boier *rtr.* 1491
boille *afz.* 1525
boiou *nprov.* 1491
boira *cat.* 9995
boire *nfrz.* 1363
bois *frz.* 1518
boisdie *afz.* 1285
boisdif *afz.* 1285
boisital. 1284. 1285
boisie *afz.* 1285
boisier *afz.* 1284
boisine *afz.* 1623
boisson *frz.* 1361
boite *frz.* 1161
boitu *sard.* 10280
boivre *afz.* 1363
boja *ital.* 1491
boja *span.* 1489
bola *prov.* 6638
bolar *prov.* 10287
bolcar *cat.* 10299
boldon *ital.* 1493
boldrie *ptg.* 1179
bolé *wald.* 1494
bolè *mod.* 1494
bolèd *mod.* 1494
bolenge *frz.* 1631
boléo *venez.* 1494
bolet *prov. cat.* 1494
boleta *ptg.* 1190
boleto *ital.* 1494
bolf *rum.* 1637
bolge *afz.* 1638
bolgetta *ital.* 1638
bolgia *it.* 1638
boline *afz.* 1488
bolla *ital.* 1641
bollo *span.* 1631
bollo *ital.* 1641
bolondron *altspan.* 10297
bolor *ptg.* 6801
bolorecer *ptg.* 6801
bolorento *ptg.* 6801
bolota *ptg.* 1190
bols *prov.* 7537
bolsar *nptg.* 10305
bolso *ital.* 7537
bolta *rum.* 10290
bom *ptg.* 1506
bomba *ital. prov.* 1496
bombace *ital.* 1498
bombaco *ital.* 1498
bombance *frz.* 1496
bombanza *ital.* 1496
bombarda *ital.* 1496
bombe *frz.* 1496
bombigatto *ital.* 1496
bombo *ital.* 1496
bombola *ital.* 1496
bomerie *frz.* 1485

- bon** *frz.* 1506
bonaccia *ital.* 1500. 5818
bonace *frz.* 1500
bonança *ptg.* 1500
bonanza *span.* 1500
bonassa *prov.* 1500
bonauris *prov.* 1505
bonavisé *piac. mant.* 5856
bonazo *span.* 1500
bonciarelle *ital.* 1614
bondad *span.* 1504
bondade *ptg.* 1504
bonde *frz.* 1493
bondir *frz.* 1496
bondire *prov.* 1496
bondon *comask.* 1493
boneir *afz.* 1505
bonheur *nfrz.* 1505
bonina *span.* *ptg.* 1502
bonnet *frz.* 1506
bons *prov.* 1506
bontà *ital.* 1504
bontatz *prov.* 1504
bonté *frz.* 1504
boomsar *aptg.* 10305
boquette *frz.* 1492
boquin *aspan.* 1634
bóra *venes.* 1515
bora *cat.* 6741
bora *rum.* 9995
borbeter *afz.* 1510
borbogliare *ital.* 1510
borbolhar *ptg.* 1510
borbollar *span.* 1510
borbottare *ital.* 1510
borbouller *pic.* 1510
borcán *genues.* 10315
borcegui *span.* 1587
borchia *ital.* 1641
bord *frz.* 1511
borda *prov.* *cat.* *aspan.* *aptg.* 1511
bordar *span.* 1511
bordare *ital.* 1511
bordayer *frz.* 1511
borde *afz.* 1512
bordear *span.* 1511
bordegiare *ital.* 1511
bordel *prov.* *frz.* 1512
bordél *ptg.* 1512
bordello *ital.* 1512
border *frz.* 1511
bordo *ital.* *span.* *ptg.* 1511
bordoni *ital.* 1583
borea *ital.* 1515
borea *sard.* 9995
borelà *lomb.* 1248
borgne *frz.* 6717
borgner *frz.* 1490
bori *cat.* 3165
boria *ital.* 9994
bória *ital.* 9995
boriarsi *ital.* 9995
borina *venes.* 7492
borino *ital.* 1509
borli *limous.* 6717
borne *frz.* 1484. 6638
bornear *span.* 1490
borni *cat.* 1490
bornio *ital.* 1490
borrasco *cat.* *span.* *ptg.* 1515
borro *ital.* 1523
bortz *prov.* 4686
borujo *span.* *cat.* 10292
borzacchino *ital.* 1587
bos *prov.* 1506
bosar *span.* 10089
boscani *rum.* 1259
bosco *ital.* 1518
boscar *ptg.* 10279
bôsela *berg.* 1614
bosinflu *rum.* 1484
bosna *ital.* 1623
bosne *afz.* 1623
bosseman *frz.* 1508
bossi-s *prov.* 1618
bosta *rum.* 1268
bostal *ptg.* 1519
bostar *span.* 1519
bot *frz.* 1520
bot *rum.* 1526
botacchiola *ital.* 10310
botana *span.* 1520
botto *ptg.* 1520
botar *prov.* *span.* *ptg.* 1520
bote *span.* *ptg.* 1520
botequin *nordfrz.* *span.* 1524
boteux *frz.* 1520
botez *rum.* 1220
boteza *rum.* 1220
botezuri *rum.* 1220
boto *ital.* 1287
boto *span.* *ptg.* *tosk.* 1520
boto *ital.* *span.* *ptg.* 10310
botoier *frz.* 1520
boton *span.* 1520
botor *span.* 1522
botoso *span.* *ptg.* 1520
botro *ital.* 1523
botta *ital.* 1520
bottare *ital.* 1520
botte *frz.* 1520
botte *sard.* 7601
botticello *sard.* 7601
botto *ital.* 1520
bottone *ital.* 1520
buttume *sard.* 7601
botxi *cat.* 1634
bou *afz.* 1283
bou *rum.* *cat.* 1516
bouba *ptg.* 1609
bouc *frz.* 1634
boucassin *frz.* 1625
bouc-estain *afz.* 9037
bouche *nfrz.* 1612
bouche *afz.* 1620
bouche béante *frz.* 1150
boucher *frz.* 1620. 1634
bouchon *frz.* 1619
bouchon *afz.* 1620
boucle *frz.* 1621
bouclier *frz.* 1621
boudenflá *nprov.* 1484
bouder *frz.* 1484
boudin *frz.* 1484
boudine *frz.* 1484
boudoc *rum.* 1520
boudou *frz.* 1484
boue *frz.* 1288
bouée *frz.* 1636
bouf *rtr.* 1516
bouffer *frz.* 1629
bouffir *frz.* 1629
bouffon *nfrz.* 1629
bouffonnerie *nfrz.* 1629
bouge *nfrz.* 1638
bougette 1638
bougie *frz.* 1630
bougran *frz.* 1624
bougre *frz.* 1639
bouguière *frz.* 1483
bouhort *afz.* 4686
bouille-abaisse *frz.* 1525
bou joutar *rum.* 5207
boulangier *frz.* 1631
boule *frz.* 1631
bouleau *frz.* 1855
boulevard *frz.* 1495
boulevard *frz.* 1495
boulmie *frz.* 1640
bouline *nfrz.* 1488
bouquer *frz.* 1635
bouquette *wall.* 1622
bouquette *frz.* 1492
bouquin *frz.* 1634
bouquin *nfrz.* 1486
bourbe *frz.* 1326. 1510
bourdon *afz.* 6022
bourne *nfrz.* 10318
bourrasque *frz.* 1515
boursouffler *frz.* 1484
boursouff(plus) *frz.* 1484
bourt *afz.* 6022
bouse *afz.* 1528
bousear *ptg.* 10279
bousin *afz.* 1618
bout *frz.* 1520
bouter *frz.* 1520
bouton *frz.* 1520
boutonnière *frz.* 1520
bouvier *frz.* 1529
bouvreuil *frz.* 1529
bouveux *frz.* 1529
bova *ital.* 1491. 1527
bova *cat.* 1627
bovatscha *rtr.* 1528
bove *ital.* 1516
bóveda *span.* 10290
bovedar *span.* 10300
bovu *sard.* 1175
boya *aspan.* 1491
boyau *nfrz.* 1521
boye *frz.* 1491
boyer *nprov.* 1482
boyero *span.* 1482
boza *prov.* 1528. 5144
hozal *span.* 1613
bože *sard.* 10311
bozina *prov.* 1623
bozola *prov.* 6638
bozzolaro *ital.* 1615
braadar *ptg.* 1192. 5464
brac *prov.* 1540
braca *ital.* 1531
braça *ptg.* 1536
braçal *ptg.* 1533
braccare *ital.* 1541
bracciale *ital.* 1533
braccio *ital.* 1536
bracco *ital.* 1541
brache *ital.* 1531
bracia *ital.* 1546
bracie *rum.* 1531
braco *span.* 1541
braco *ptg.* 1536
bracon *afz.* 1541
braconnier *afz.* 1541
brac-s *prov.* 1541
bradar *ptg.* 1171. 1192. 1466. 1539. 5464
brado *ital.* 1226
bradon-s *prov.* 1538
braga *span.* *ptg.* 1531
bragagnar *ital.* 1233
bragas *span.* *ptg.* 1531
bragio *ital.* 1546
brago *ital.* 1540
brabon *aspan.* 1538
brai *frz.* 1540
braidar *prov.* 1539
braido *aret.* 1329
braidor *prov.* 1539
braie *frz.* 1531
braies *afz.* 1531
braillar *prov.* 1539
brailler *frz.* 1539
braiman-s *prov.* 1530
braion *afz.* 1538
braire *prov.* *frz.* 1539
braise *frz.* 1546
braitare *ital.* *tosc.* 1539
braja *rtr.* 1554
bramangiere *ital.* 1458
bramar *prov.* *rtr.* 1557
bramare *ital.* 1557
bramer *frz.* 1557
bran *nfrz.* 1560
braña *span.* 1560. 10059
branc *frz.* 1544
branc *afz.* 1545
branca *ital.* 1394. 1544
brăncă *rum.* *aspan.* *aptg.* *prov.* 1544
branche *frz.* 1394. 1544
branco *ptg.* 1457
branc-s *prov.* 1544
brancut-s *prov.* 1544
brandar *prov.* 1545
brande *genf.* 1561
brande *frz.* 1545
brandelle *frz.* 1545
brander *frz.* 1545
brandiller *frz.* 1545
brandilloire *frz.* 1545
brandir *ptg.* *frz.* *prov.* 1545
brandire *ital.* 1545
brandistocco *ital.* 1545
brando *ptg.* 1456
brando *ital.* 1545
brandon *frz.* 1545
brandone *ital.* 1538

brando-s prov. 1545
branler frz. 1545
brano ital. 1538
brant cat. (altval.) afrz. 1545
bran-z prov. 1545
branzir prov. 1589
braon afrz. 1538
braon-s prov. 1538
braque frz. 1541
braquer frz. 1541
bras afrz. 1532
bras cat. frz. 1536
brasa span. prov. 1546
brasão ptg. 1460
brasar rtr. 1546
brasar aspan. 1537
brascia ital. 1546
brasil span. ptg. 1547
brasile ital. 1547
brasoier afrz. 1546
brason afrz. 1546
brassa prov. 1536
brasse afrz. 1536
brasser frz. 1532. 1537
brasserie frz. 1532
braş rum. 1536
bratâ rtr. 1536
bratz prov. 1536
brau prov. 1226
braunca rtr. 1544
brave frz. 1226
bravio span. ptg. 1226
bravo ital. prov. span. ptg. 1226
bravoure frz. 1226
bravura ital. 1226
bray aspan. 1540
braya prov. 1531
braye frz. 1531
braz ptg. 1546
brazal span. 1533
brazo span. 1536
brazon-s prov. 1538
brazzo ital. 1536
brea span. 1540
brehena rum. 10064
brebis nfrz. 6764
brebis frz. 1328
breborion frz. 1565
brebu rum. 1292
breccare montal. 1573
breccia ital. 1549
brèche frz. 1549
brechet nfrz. 1605
bred cat. 1479
brede span. ptg. 1479
bredola prov. 1564
bredouiller frz. 1562. 1589
bref frz. 1567
brega prov. 1573
bregar prov. cat. 1573
brego nprov. 1573
bréhaigne nfrz. 1221
breimante aspan. 1530
brejo ptg. 1540
brelan nfrz. 1563
brelander frz. 1563
brelenc afrz. 1563

breloque frz. 1416. 5678
brème nfrz. 1555
bren aspan. afrz. piem. 1560
breña span. 1559
brenèque frz. 4562
brenha ptg. 1559
brenta ital. 1561
breo ptg. 1540
bréq tir. friaul. 1564
bresca ital. mant. sard. prov. span. cat. 1578
bresche afrz. 1573
brese frz. 1546
brésil frz. 1547
bresilh-s prov. 1547
brésiller frz. 1576
bresme afrz. 1555
bret, -e afrz. 1579
bret prov. 1562
bretailier frz. 1552
bretauder frz. 1338
bretauder nfrz. 1435
bretesche afrz. 1564
bretonner frz. 1562
brette frz. 1553
brettine ital. 1569
brettonica ital. 10125
breu prov. 1567
breu afrz. 1589
breuil frz. 1585
breuilles frz. 1525
breuvage frz. 1358
breve ital. span. ptg. 1567
brezilhar prov. 1576
brezo span. 1604
brezza ital. 1576
bri afrz. 3169
brial span. ptg. 1475
briba span. 1386
briban afrz. 1386
bribe frz. 1386
briber frz. 1386
bribon span. 1386
briborion frz. 1565
bric prov. 1562
brica lomb. 1573
bricca ital. 1571
bricchetto ital. 9206
bricco ital. 1552. 1568. 4697
brichet afrz. 1605
briciolo ital. 1588
brico span. 1556
bricol mail. 1571
bricon prov. frz. 1552
briconie frz. 1552
brida prov. span. ptg. ital. 1569
bride frz. 1569
bridel afrz. 1569
brie afrz. 1573
brief frz. 1567
brieu prov. 1567
brieve ital. 1567
briga ital. ptg. 1573
brigada span. ptg. 1573
brigade frz. 1573
brigador ptg. 1573

brigand frz. 1573
brigante ital. 1573
brigo ptg. 1573
brigar ptg. 1573
brigare ital. 1573
brigata ital. 1573
briglia ital. 1569
brigo nprov. 1573
brigue frz. 1573
briguer frz. 1573
brigueto nprov. 1573
brik piac. piem. 1571
brilhar ptg. 1340
brilhas ptg. 10221
brillante ital. 1344
brillar span. prov. 1340
brillare ital. 1344. 3168. 7181
brilleggiare ital. 1344
briller frz. 1340
brillo ital. 1345. 1560
brim ptg. 1560
brimber frz. 1386
brimborion frz. 1386. 1565
brime ossol. 1594
brin afrz. 1574
brin prov. arag. frz. 1560
brina ital. 7492
brincar span. ptg. 1476. 8983
brinco ptg. 10192
brindar span. 1575
brinde frz. 1575
brind'estoc frz. 8984
brindisi ital. 1575
brinnu sard. 1560
brio ital. 1572
brio ital. span. ptg. 3169
brioso ital. 1572. 3169. 3171
brioso span. 1572
brique frz. 1568
briquet frz. 1568
briquette frz. 1568
bris frz. 1552. 1576
brisa ital. (lomb.) mail. span. ptg. 1576
brisa span. 1577
brisacca sard. 1402
brisar prov. 1576
brischar rtr. 2352
brise frz. 1576
briser frz. 1576
britar aptg. 1580
briu-s prov. 3169
brivido ital. 1572
briza span. ptg. 1576
brizo aspan. 2685
bro prov. 1589
bro frz. (voges.) 1396
broare venez. 1581
broc frz. 1281. 1582
broc prov. 1281
broca prov. span. ptg. 1582
broça ptg. 1604. 9109
brocado span. 1582

brocal cat. 1281
brocar ptg. 1582
brocart frz. 1582
brocca ital. 1281. 1582
broccare ital. 1582
brochiere ital. 1621
brocco ital. 1582
broce afrz. 1604
broche frz. 1281. 1582
brocher frz. 1582
brochet nfrz. 5710
brochure frz. 1582
broco nprov. 1582
broc-s prov. 1582
broda ital. 1589
brodar cat. 1511
brodequin frz. 1587
broder frz. 1511
brodio span. ptg. 1589
brodo ital. 1589
broè piem. 1581
broet afrz. 1589
brogliare ital. 1589. 1641
broglio ital. 1585. 1589
brois frz. 1573
broigne afrz. 1599
broill-s prov. 1585
broir afrz. 1581
brolio ital. 1470
brolo ital. 1585
broma cat. 1594
brombo piem. 1542
brombolar ver. friaul. 1542
bromboler trev. bell. 1542
brómula friaul. 1542
bronc afrz. 4815
bronca span. 1598
broncha aspan. 1582
bronche frz. 1582
broncher frz. 1582. 4815
bronchier afrz. 4815
bronciare ital. 7961
broncio ital. 4815. 7961
bronciolare ital. 7961
bronco span. ptg. ital. 1582
broncone ital. 1582
bronda piem. 4006
bronde altfrz. 4006
brondel-s aprov. 4006
brondill-s aprov. 4006
bronha prov. 1599
bronie afrz. 1599
broñir span. 1597
brontolare ital. 1586. 7982
bronza venet. 1598
bronzar aspan. 1598
bronzare ital. 1598
bronze frz. 1598
bronzino ital. 1598
bronzer frz. 1598
bronzio ital. 1596. 1598
brosa venet. 1576
brossa prov. 1604
brosse nfrz. 1604
brosse frz. 7828. 9109
brosser nfrz. 1604

brota *span.* 1588
brotar *span. prov.* 1588
brote *span.* 1588
brottare *ital.* 1586
brottolare *ital.* 1586
brot-z *prov.* 1588
brou *südfz.* 1590
broue *norm.* 1581
broue *frz.* 1589
broue *afz.* 1288
brouée *frz.* 1589
brouer *norm.* 1581.
 1589
brouet *nfrz.* 1589
brouette *frz.* 1427
brouillard *frz.* 1589.
 6485
brouiller *frz.* 1589
brouillon *frz.* 1589
brouir *afz.* 1581
broundo *nprov.* 4006
brouques *pic.* 1584
broussailles *frz.* 1604
brout *afz.* 1588
brovè *piem.* 1581
broyer *frz.* 1573
broz *rtr.* 1396
broza *frz.* 7828
broza *span.* 1604
brozne *span.* 1598
brozza *ital.* 1588
brozzola *ital.* 1588
bru *südfz.* 1590
bru *frz.* 1593
bru *prov.* 10818
bruc *südfz.* 1590
brucare *ital.* 1592
bruciare *ital.* 2352
brucio *ital.* 1592
bruco *ital.* 1592. 1827
brucolaque *frz.* 5745.
 10314
bruc-s *prov.* 1591
bruelha *prov.* 1585
bruelh-s *prov.* 1585
bruelle *afz.* 1585
brufe-s *prov.* 1607
brufol-s *prov.* 1607
brughiera *mail.* 10318
brugliolo *ital.* 1641
brugna *ital.* 7495
brugo *span.* 1592
bruguera *cat.* 10313
bruina *prov.* 7492
bruine *frz.* 1589. 7492
bruir *afz.* 1581
bruire *frz.* 8191
bruiser *afz.* 1600
brüler *frz.* 2352
bruma *rum.* 1594
bruma *ital. span. ptg.*
prov. 1594
brumba *can. biell.* 1542
brümbä *niederengad.*
 1542
brume *frz.* 1594
brumme *valsess.* 1594
brumo *ptg.* 10318
bran *frz. prov.* 1595
bránico *ital.* 7494

brunir *frz. prov. ptg.*
 1597
bruñir *span.* 1597
brunire *ital.* 1597
bruno *ital. span. ptg.*
 1595
bruolo *ital.* 1585
brus(l)ar *prov.* 2352
brusc *prov. frz.* 1601
brusc *südfz.* 1590
brusc *friaul.* 4418
brusca *prov. span. ptg.*
 1601
brusca *prov. cat.* 4418
brüscha *rtr.* 1576
bruschet *afz.* 1605
brusciare *ital.* 2352
brusciolo *neap.* 1588
brusco *ital. span. ptg.*
 1601
bruser *afz.* 1600
brusler *frz.* 2352
brusola *venet.* 1588
brusque *frz.* 1601
brusquer *frz.* 1601
brustolare *ital.* 2352
bruto *ital. span. ptg.*
 1608
brutto *ital.* 1608
brut-z *prov.* 1591
bruy *frz.* 1593
bruyère *frz.* 1590. 10313
brui(i)zar *sard.* 2352
bruzzaglia *ital.* 1604
bua *ital.* 1507
buadar *rtr.* 1636
buandier *frz.* 1636
buhä *rum.* 1609
buba *span.* 1507
buba *ital.* 9910
buba *span. ptg.* 1609
bubali-s *prov.* 1607
bubalo *ptg.* 1607
bubão *ptg.* 1609
bubbola *ital.* 9910
bubholare *ital.* 1611
bubholi *ital.* 1611
bubbolo *ital.* 1611
bubbone *ital.* 1609
bube *frz.* 1609
buboiü *rum.* 1609
bubon *span. frz.* 1609
bubù *ital. (comask. genues.)*
 1606
buc *cat. afz.* 1632
bucä *rum.* 1612
buca *ital.* 1632
bucail *frz.* 1622
buçal *ptg.* 1617
bucare *ital.* 1517. 1632
bucato *ital.* 1636
bucca *sard.* 1612
buccal *rtr.* 1281
buccella *ital.* 1614
buccellato *ital. lucch.*
 1616
bucchio *ital.* 1621
buccia *ital.* 5659
buccina *ital.* 1623
buccina *rum.* 1623

bucelo *ital.* 5659
buccola *ital.* 1621
bucela *prov.* 1614
bucha *ptg.* 1619
bucherame *span.* 1624
buchin *aspan.* 1634
bucimü *rum.* 1623
bucium *rum.* 1623
buck *rtr.* 1634
bucle *span.* 1621
buço *ptg.* 1617
buco *ptg. ital.* 1632
buco *aspan.* 1634
buc-s *prov.* 1632
buda *sicil. sard.* 1627
budedda *sard.* 1627
budel *aspan.* 1521
budella *sard.* 1627
budello *ital.* 1521
budels *prov.* 1521
budenfi *moden.* 1484
budget *frz.* 1638
budriere *ital.* 1179
budrione *it. moden.* 1523
buè *rtr.* 1482
bue *ital.* 1516
buga *span.* 1633
bueno *span.* 1506
buer *frz.* 1636
buer *afz.* 1501
buey *span.* 1516
búfalo *span. ptg.* 1607
bufalo *ital.* 1607
bufar *prov. span. ptg.*
 1629
bufarinheiro *ptg.* 1629
bufet *afz.* 1629
buffa *ital.* 1629
buffare *ital.* 1629
buffe *afz.* 1629
buffer *afz.* 1629
buffet *nfrz. frz.* 1629
buffle *frz.* 1607
buffo *ital.* 1629
buffone *ital.* 1629
bufo *ptg.* 1608
bufoi *afz.* 1629
bufolo *ital.* 1607
bufon *span. ptg.* 1629
buga *prov.* 1483
bugeira *ptg.* 1630
bugera *span.* 1630
buggera *tosc.* 1639
buggerare *tosc.* 1639
buggerone *ital.* 1639
bugia *ital.* 1284. 1630
bugiare *ital.* 1517
bugio *ptg.* 1630
bugio *ital.* 1517
bugle *afz.* 1626
bugler *afz.* 1626
buglia *ital.* 1641
bugliolo *ital.* 1641
buglione *ital.* 1641
bugna *ital.* 1499. 1628
bugne *afz.* 1628
bugno *ital. nprov.* 1499.
 1628
bugnola *ital.* 1499. 1628
bugnon *afz.* 1499. 1628

buhä *rum.* 1608
buhö *span.* 1608
buie *burg.* 1636
buie *frz. afz.* 1491
buille *afz.* 1525
buinho *ptg.* 1627
buir *ptg.* 7285
buisine *afz.* 1623
buitre *span.* 10322
buítron *span.* 10322
bujía *span. ptg.* 1630
bujinz *rtr.* 1368
búka *rtr.* 1612
bulbe *frz.* 1637
bulbo *ital. span. ptg.*
 1637
bulé *piem.* 1494
buléider *bologn.* 1494
bulétel *afz.* 1631
buleter *afz.* 1631. 10086
bulieu *rtr.* 1494
búlino *ital.* 1640
bulino *ital.* 1509
bulsch *rtr.* 1638
bulscha *rtr.* 1638
bulto *ptg.* 10290
bulto *span.* 10325
bulzu *sard.* 7537
bun *rum.* 1506
hunatate *rum.* 1504
buono *ital.* 1506
buora *venez.* 1515
buorch *rtr.* 1378
buous *prov.* 1516
buque *span.* 1632
buquer *frz.* 1636
bura *bol.* 1515
burä *rum.* 9995
buratel *prov.* 1631
burcha *span.* 7949
burchia *ital.* 7507. 7949
burchio *ital.* 7949
burdalla *span.* 1513
burdel *span.* 1512
burdo *span.* 1513. 1603
burenfi *piem.* 1484
burete *rum.* 1494
buretel *afz.* 1631
burga *span.* 1335
buric *rum.* 9874. 9875
buril *span. ptg.* 1509
burin *frz.* 1509
burino *ital.* 1509
buristo *ital.* 10416
burlà *lomb.* 1248
burlare *tosc.* 1248
burmo *ptg.* 10318
burnisa *ital.* 7494
buron *span.* 1523
burrasca *ital.* 1515
burrone *ital.* 1523
bürt *rtr.* 1603
bušala *rtr.* 1614
busare *ital.* 1517
buscöl *com.* 1614
buscella *valverz.* 1614
buscica *sard.* 10116
büsciellaju *genues.* 1615
büschä *rtr.* 1576
bûšen *engad.* 1623

bunaga *ital.* 6910
buso *aspan.* 1517
bussare *ital.* 7536
busto *frz.* 1602
busto *span. ptg. ital.* 1602
bust-z *prov.* 1602
but *rum.* 1520
butaciū *rum.* 1520
buttare *ital.* 1520
buttero *ital.* 1522. 7589
butură *rum.* 1523
butxi *cat.* 1634
büva *piem.* 7557
buvette *frz.* 1161
buveur *nfrz.* 1362
buxeo *gal.* 1634
buz *span.* 1258
buzeri *rum.* 1256
buzio *ptg.* 1497
buzzeron *ital.* 1639
buzzo *ital.* 5144

C.

ca *prov.* 1684
cà *frz.* 3179
cá *ptg.* 3182
că *rum.* 7685
caable *afrz.* 2004
çaan *altoberital.* 2943
cabaça *ptg.* 2652
cabal *span.* 1859
cábale *span. ptg. ital.* 5247
cabale *frz.* 5247
cabalgar *span.* 1681
caball *cat.* 1682
caballa *span.* 1678
caballeiro *ptg.* 1679
caballero *span.* 1679
caballo *span.* 1682
cabana *ptg. prov.* 1683
cabaña *span.* 1683
cabane *frz.* 1683
cabaret *prov. frz.* 1912
cabdal *prov.* 1872
cabeça *span. ptg.* 1877
cabecear *span. ptg.* 1877
cabede *prov.* 1878
cabeissa *prov.* 1877
cabelh-s *prov.* 1867
cabellau *frz.* 5248
cabelladura *span. ptg.* 1866
cabello *span. ptg.* 1867
cabelludo *span. ptg.* 1868
caber *prov. span. ptg.* 1869
cabes *prov.* 1877
cabestan *frz.* 1888
cabestante *span. ptg.* 1888
cabestrante *span. ptg.* 1888
cabestre *prov.* 1871
cabestro *span.* 1871
cabezo *span. ptg.* 1877
cabial *span.* 4523

cabido *ptg.* 1882
cabidulu *sard.* 1882
cabildo *span.* 1882
cabina *ital.* 1683
cabine *frz.* 1683
cabinet *frz.* 1683
cabiról *cat.* 1890
cable *span. ptg.* 1906
câble *frz.* 1906
câble *nfrz.* 2004
cabo *span.* 1859
cabo *ptg.* 1907
cabone *sard.* 1887
caboral *aspan.* 1883
cabra *prov. cat. span. ptg.* 1888
cabram *ptg.* 1893
cabrer *cat.* 1869
cabrestante *span. ptg.* 1888
cabrest(ā)o *ptg.* 1871
cabri *prov.* 1893
cabril *prov.* 1893
cabriola *span.* 1890
cabriolet *frz.* 1890
cabrit *frz.* 1895
cabrito *span.* 1895
cabritz *prov.* 1895
cabruno *span.* 1893
cabus *frz.* 1885
cabussar *cat. prov.* 9188
caca *rum.* 1688
caçador *ptg.* 1900
cacagual *span.* 5256
cacão *ital. frz. span. ptg.* 5256
cacoeiro *ptg.* 5256
caçapo *ptg.* 2754
căçar *rum.* 1981
cacare *ital.* 1688
cacarejar *ptg.* 4274
cacchioni *ital.* 1689
caccia *ital.* 1902
cacciare *ital.* 1902
cacciatoja *ital.* 1901
cacciatore *ital.* 1901
cacciatore *ital.* 1900
cacha *span.* 1906
cachalot *frz.* 2022
cachalote *span.* 2022
cachar *span.* 1906
cachar *prov. span.* 2272
cachas *galiz.* 1725
cache *frz.* 2272
cachemire *frz.* 5263
cacher *frz.* 2272
cachet *frz.* 2272
cachette *frz.* 2272
cachettico *ital.* 1687
c(h)achevel *afrz.* 1685
cachimonia *ptg.* 1686
cachio *ital.* 2022
cacho *span.* 1686. 1906. 2022. 2275
cachonda *span.* 2022
cachorro *sp.* 2022. 10431
cachot *frz.* 2272
cachuelo *span.* 2022
cacio *ital.* 1983
caciocavallo *ital.* 2018

caço *ptg.* 1686
caço *ptg.* 2129. 7596
cacoyer *frz.* 5256
cada *cat. span. ptg. prov.* 2002
cadafal *cat.* 2003
cadafal *alcat.* 1904
cadafalc *prov.* 2003
cadafalco *span.* 2003
cadafalc-s *prov.* 1904
cadafalso *span.* 1904
cadafalso *ptg.* 2003
cadahalso *span.* 1904. 2003
cadalecho *span.* 1904
cadaliech *nprov.* 2007
cadalso *span.* 1904. 2003
cadastre *frz.* 1874. 5267
cadastro *span.* 5267
cadé *rum.* 1693
cadea *ptg.* 2013
cadeau *frz.* 1875. 2011
cadefaut *afrz.* 1904. 2003
cadeia *ptg.* 2013
cadeira *prov. ptg.* 2015
cadeirinha *ptg.* 2015
cadeler *frz.* 2011
cadell *cat.* 2012
cadella *ptg.* 2012
cadel-s *prov.* 2012
cadena *span. prov.* 2013
cadenas *nfrz.* 2013
cadencia *span. ptg.* 1690
cădență *rum.* 1690
cadenza *ital.* 1690
cadera *span.* 2015
cadere *ital.* 1693
caderrillas *span.* 2015
cadet *frz.* 1876
cadetto *ital.* 1876
cadhuna *afrz.* 2002
cadiegro *lim.* 2015
cadrella *-o span.* 2012
cadimo *ptg.* 5249
cadinho *ptg.* 2017
cadinu *sard.* 2017
cadran *frz.* 7606
cadre *frz.* 7617
cadréga *ital.* 2015
**cadrou daco-rom. 7615
caduco *ital.* 1694
cad-uno *ital.* 2002
caduta *ital.* 1693
caer *aptg. span.* 1693
cafar *frz.* 5252
cafaugni *wall.* 2133
café *frz. span. ptg.* 7593
café *frz.* 5254
caffè *ital.* 5254. 7593
caffo *ital.* 1907
cafre *span. ptg.* 5252
cafu *wall.* 2133
cagar *prov. span.* 1688
cage *frz.* 2040
cagione *ital.* 6648
cagliare *ital.* 2276
caglio *ital.* 2277
cagna *ital.* 1825
cagnara *ital.* 1825
cagne *frz.* 1825**

cagnon *mailänd.* 1827
cagot *frz.* 1684
cahier *frz.* 7649
cahir *ptg.* 1693
cabot *frz.* 7650
caboter *frz.* 7650
cahuette *afrz.* 2040
cahute *frz.* 2040
cai *rum.* 1682
caiatpēs *lüttich.* 7618
caiola *span. ptg.* 1693
caie *Pl. caiele rum.* 2250
caieu *frz.* 2012
caillau *afrz.* 1740
caille *frz.* 5344
cailler *frz.* 2276
caillou *afrz.* 1740
caillot *frz.* 2277
caillotte *frz.* 2277
caillon *frz.* 1740. 1759
ca(i)mbrā *ptg.* 5281
caine *genues.* 1939
cainse *afrz.* 1789
cairat-z *prov.* 7607
cairel-s *prov.* 7608
caire-s *prov.* 7617
cairoi-s *prov.* 7613
cairo-s *prov.* 7615
cais *prov.* 1898. 7640
caissa *prov.* 1896
caissar *prov.* 7644
caisse *frz.* 1896
caitiu *prov.* 1903
caive *afrz.* 2037. 2040
caixa *ptg.* 1896
caja *span.* 1896
cajado *ptg.* 2116
cajão *nptg.* 6648
cajera *ital.* 2015
cajoler *frz.* 2043
cajute *frz.* 2040
cal *rum.* 1683
cal *span. ptg.* 1772
cala *ital. prov.* 1760
cala *rum.* 1681
cala *span.* 7594
calabaza *span.* 2652
calabre *aspan.* 2004
calabre-s *prov.* 2004
calabrin *frz.* 2004
calabrone *ital.* 2568
calabrosa *bresc. berg.* 1576
calacu *ital.* 1694
calafatar *prov.* 7594
calafatare *ital.* 7594
calafatear *span.* 7594
calafater *frz.* 7594
calafetar *span. ptg.* 7594
calais *frz.* 1726
calamajo *ital.* 1719
calamandree *ital.* 2117
calamar *span. prov.* 1719
calāmari *rum.* 1719
calambre *span.* 5281
calamina *span. ptg.* 1692
calaminaria *ital.* 1692
calamine *frz.* 1692
calamita *it. sp.* 1731

- calamite** *frz.* 1721
calamo *ital. span. ptg.* 1722
calaña *span.* 7627
calande *frz.* 1723
calandra *ital. prov. ptg.* 1723
calandrajo *span. cat.* 1723
calandre *frz.* 1723. 2728
calandri(a) *span. cat.* 1723
calandrino *ital.* 1723
calandro *ital.* 1723
calanno *aspan.* 7627
calapat neucat. 2593
calapatillo *span.* 2593
calar rtr. prov. span. ptg. 1760
calar *ptg.* 9332
calare *ital.* 1760
călare *rum.* 1679
calata *ital.* 1760
calavera *span.* 1766
calaverna oberital. 1754
calça *ptg.* 1736
calca *rum.* 1739
calcagno *ital.* 1728
călcăie daco-rum. 1728
calcaign rtr. 1728
calcain *afz.* 1728
călcăin daco-rum. 1728
calcañal *span.* 1728
calhañar *span.* 1728
calcaneo *span.* 1728
calcanhar *ptg.* 1728
călcăniu maced. rum. 1728
calçar *ptg.* 1733
calcar *prov. span. ptg.* 1739
calcare *ital.* 1739
calce *ital.* 1771. 1772
calce *rum.* 1763
calcese *ital.* 1752. 1927
calciamiento *ital.* 1731
calcie *rum.* 1763
calcina *ital. span.* 1772
calcio *ital.* 1771
cald *prov. rum.* 1745
calda *span. ptg.* 1745
caldaja *ital.* 1741
caldajo *ital.* 1741
caldario *ital.* 1741
caldera *span.* 1741
calderon *span.* 1743
calderone *ital.* 1743
caldo *ital. span. ptg.* 1745
caldu *sard.* 1745
caldume *ital.* 1744
cale *frz.* 1760
cale *rum.* 1758
calecer *span.* 1751
calèche *frz.* 5306
caleçon *frz.* 1732
caleffare *ital.* 1746. 2137
caleggine *ital.* 1754
caleggiolo *ital.* 1844
**calendimaggio tosc. 1748
calentar *span.* 1747
calepin *frz.* 1750
caler *frz.* 1760
aler *prov. span.* 1749
calere *ital.* 1749
calesa *span.* 5306
calese *venez.* 1758
călese *venez.* 1757
calesse *ital.* 5306
caleu *nprov.* 1757
calexe *ptg.* 5306
calfar *prov.* 1746
calfeutrer *frz.* 7594
calha *prov.* 2564. 5344
calhandra *ptg.* 1723
calhão *ptg.* 1740
calhau-s *prov.* 1740
calho *ptg.* 1758
cali *frz.* 5257
calibre *span. ptg.* 5563
calibro *ital.* 5563
calido *ital. span.* 1745
califa *span. ptg.* 7592
calighe *sard.* 1757
calin *rtr.* 1754
călin *frz.* 2012
calina *prov. span. ptg.* 1754
caliu *prov.* 1756
calivar *prov.* 1756
calla *ital.* 1758
callaja *ital.* 1758
callar *span.* 1760. 9332
calle *ital. span.* 1758
calma *ital. span. ptg.* 2032
calmare *ital. span. ptg.* 2032
calme *frz.* 2032
calmer *frz.* 2032
calmiere *ital.* 1719
calmo *ital.* 1722
calocchia *ital.* 1844
calogna *ital. prov.* 1764
calonaco *ital.* 1847
calenjar *prov.* 1764
calor *prov. span. ptg.* 1762
calore *ital.* 1762
calostro *span. ptg.* 2337
calot *frz.* 1773
calotta *ital.* 1773
calotte *frz.* 1761. 1773
calpestare *ital.* 1735. 7196
cal-s *prov.* 7628
calsa *prov.* 1736
calta *ital.* 1763
calça *rum.* 1733
călfun *rum.* 1732
călfunar *rum.* 1734
caluc *prov.* 1694
calumbrecoerse *span.* 2675. 5700
calumnia *ptg.* 1764
calunnia *ital.* 1764
calura *ital. span.* 1765
caluscerta *sard.* 5365
calúso *piem.* 1754
**calv macedo-rum. 1770
calv *prov.* 1770
calvez *span. ptg.* 1769
calveza *span.* 1769
calvezza *ital.* 1769
calvitie *frz.* 1769
calvo *ital.* 1770
calza *ital. span.* 1736
calzada *span. ptg. alt-prov.* 1737
calzamiento *span.* 1731
calzar *span.* 1733
calzare *ital.* 1733
calzo *ital.* 1736
calzolajo *ital.* 1734
calzolaro *ital.* 1734
calzone *ital.* 1732
calzonero *span.* 1734
cama *cat. span.* 1808
cama *ptg.* 1773
cama *aspan.* 1776
camafeio *ptg.* 2359
camafeo *span. ptg.* 2359
camafar *ptg.* 2359
camaglio *ital.* 1808
camafeu *frz.* 2359
camail *afz.* 1808
camal *span.* 1808
camalhs *prov.* 1808
camallá *genues. cors.* 4469
camallu *genues. cors.* 4469
camamila *span.* 1794
camamilla *ital.* 1794
camangiare *ital.* 1908
camar *rtr.* 2032
camar *rum.* 1792
cámara *span. ptg. rum.* 1775
camarachão *ptg.* 1775
camarachon *span.* 1775
camarade *frz.* 1775
camarada *span.* 1775
camarão *ptg.* 1792. 4146
camarilla *span.* 1775
camarlenes *prov.* 1775
camarlingo *ital.* 1775
camaga *rum.* 1789
camba *sard.* 1776
camba *ptg.* 1776. 1778
camba *span.* 1808
cambaio *ptg.* 1776
câmbaru *sard.* 4146
cambellotto *ital.* 6073
cambiar *prov. span. ptg.* 1777
cambiare *ital.* 1777
cambio *ital. span. ptg.* 1777
cambi-s *prov.* 1777
cambrá *frz.* 1775
cambrá *nprov.* 1783
cambré *prov.* 1834
cambrer *frz.* 1783
cambrões *ptg.* 1807
cambron *span.* 1807
cambruir *cat.* 1808
cambruse *frz.* 1688
camedrio *span.* 2117
camée *frz.* 2359
**camég rtr. 2033
**camegiar rtr. 2033
camell *cat.* 1781
camello *span.* 1781
camelo *ptg.* 1781
camelot *frz.* 6073
camelote, chamelote *span.* 6073
camel-s *prov.* 1781
camera *ital.* 1775
camerajo *ital.* 1782
camerario *ital.* 1782
camerata *ital.* 1775
camerella *ital.* 1775
cameriere *ital.* 1782
camega *rum.* 1789
cami *cat.* 1793
camiar *rtr.* 2033
cámice *ital.* 1789
camicia *ital.* 1789
camiddu *sicil.* 1781
caminar *prov. span.* 1793
caminhar *ptg.* 1793
caminho *ptg.* 1793
camino *span.* 1793
cami(n)-s *prov.* 1793
camisa *prov. cat. span. ptg.* 1787
camiscia *ital.* 1789
camisciole *ital.* 1789
camiseta *span.* 1789
camisinha *ptg.* 1789
camisola *span. ptg.* 1789
camisole *frz.* 1789
camisote *span. ptg.* 1789
camison *span.* 1789
camitsch *rtr.* 2033
camjar *prov. span. ptg.* 1777
cammellino *ital.* 6073
camello *ital.* 1781
cammeo *ital.* 2359
camminare *ital.* 1788. 1793
cam(m)inata *ital.* 1786
camminata *ital.* 1788
cammino *ital.* 1778. 1793
camo *ital.* 1808
camois *prov.* 1791
camoissier *frz.* 1791
camojardo *ital.* 5968
camomille *frz.* 1794
camosciare *ital.* 1791
camoscio *ital.* 1791
camote *span.* 1795
camouna obwald. 1683
camous *nprov.* 4148
camozza *ital.* 4148
camp *frz. rum.* 1805
campagna *ital.* 1797
campagne *frz.* 1797
campainha *ptg.* 1796
campana *ital.* 1795
campana *prov. cat. span.* 1796
campana *span.* 1797
campane *frz.* 1796
campanella *ital.* 1798
campanelle *frz.* 1798********

campanha *prov. ptg.*
1797

campanilla *span.* 1798
campar *span.* 1797
camparo *venez.* 1799
campé *piem. lomb.* 1790
campeador *span.* 1797
campear *span.* 1797. 1805
campêche *frz.* 1800
campeche *span.* 1800
campeggiare *ital.* 1797
campeggio *ital.* 1800
camper *span.* 1797
campér *venez.* 1799
campestre *ital.* 1801
campignuolo *ital.* 1808
campione *ital.* 1797. 1805
campo *ital. span. ptg.*
1805

camp-s *prov.* 1805
camsil *prov.* 1789
camuça *ptg.* 4148
camuffare *ital.* 6337
camurça *ptg.* 4148
camus *prov. frz.* 1791
camusa *prov.* 1791
camuso *ital.* 1791
camuza *span.* 4148
camzil *aspan.* 1789
can *mail.* 1827
can *prov.* 7635
caña *span.* 1833
canabas *prov.* 1834
canaglia *ital.* 1810
cañaheja *span.* 1836
cañaherla *span.* 1836.

3707
canaille *nfrz.* 1810
canal *span. frz.* 1811
canale *ital.* 1811
canalha *ptg.* 1810
canalla *span.* 1810
cañamazo *span.* 1834
cañamiel *span.* 1838
cañamo *span.* 1834
canape *ital.* 1834
canapé *frz. span. ptg.*
2426

canapen *rum.* 2426
canard *frz.* 1822
canarino *ptg. ital.* 2224
canario *span.* 2224
canarzu *sard.* 1812
canasta *span.* 1832
canasto *nprov. span.*
1832

canastre *frz.* 1832
canastro *span.* 1832
canava *sard.* 1809
canavaccio *ital.* 1834
canavajo *ital.* 1809
canaveto *nprov.* 1830
canção *ptg.* 1854
cancel *frz. span.* 1815
cancela *span.* 1815
cancellar *prov.* 1814
cancellare *ital.* 1814
cancelliere *ital.* 1813
cancello *ital.* 1815
cancerbero *span.* 2086

canchero *ital.* 1816
canço *nprov.* 1785
cancro *ital.* 1816
când *rum.* 7635
candado *span.* 2013
cande *canav.* 1821
candea *ptg.* 1818
candela *ital. span. rum.*
prov. 1818
candelajo *ital.* 1820
candeliere *ital.* 1820
candepola *aret. chian.*
1835

candi *ital.* 5273
se candir *frz.* 5273
candire *ital.* 5273
cane *frz.* 1822. 1846
cane *ital.* 1831
cané *rum.* 1839
canean *frz.* 5258
canebe *prov.* 1834
canela *span. ptg.* 1839
canella *prov.* 1839
canelo *span.* 1840
canepa *rum.* 1834
canera *rtr.* 1825
canestro *ital.* 1832
canetas *prov.* 1857
canevas *frz.* 1884
canevette *frz.* 1830
canghela *rum.* 1815
cangiare *ital.* 1777
cangilon *span.* 2417
cangirão *ptg.* 2417
cangreana *span. ptg.*
4153

cangrejo *span.* 1816
cangrena *ital.* 4153
cangrène *frz.* 4153
canha *prov.* 1825. 1831
canhamaço *ptg.* 1834
can(h)amo *ptg.* 1834
canhão *ptg.* 1844
canho *ptg.* 1784. 1831
canhota *ptg.* 1784
canhoto *ptg.* 1784
canh-s *prov.* 1831
cani *ital.* 1857

canibal *span.* 1842
canicula *ital.* 1827
canif *frz.* 5298
caniglia *ital.* 1828
canigliola *ital.* 1828
canilla *span.* 1839
cañilla *span.* 1839
canive *friaul.* 1830
canna *ital.* 1833
cannamele *ital.* 1838
cannatille *frz.* 1833
canne *frz.* 1833
cannedu *sard.* 1841
canneggiolo *ital.* 1844
cannella *ital.* 1839
cancelle *frz.* 1839
cannello *ital.* 1840
canneto *ital.* 1841
cannibale *ital. franz.*
1842

cannocchio *ital.* 1844
cannone *ital.* 1844

cannoniera *ital.* 1845
cannoniere *ital.* 1845
can(n)utiglia *ital.* 1833
cano *ital. span. ptg.*
1857

canon *frz.* 1844
canonaco *ital.* 1847
canonge *afrz.* 1847
canonico *ital.* 1847
canonniste *frz.* 1845
canonnier *frz.* 1845
canopè *ital.* 2426
canoso *span. ptg.* 1857
cánova *ital.* 1809
canovajo *ital.* 1809
canoviere *ital.* 1809
can-s *prov.* 1831
canear *span.* 1804
cansare *ital.* 1804
canse *afrz.* 1789
canso *span.* 1804
cansó-s *prov.* 1854
cant *prov.* 7635. 7636
cant *afrz.* 1779. 1851
cânt *rum.* 1856
canta *rum.* 1855
cantar *prov. span. ptg.*
1855

cântar *rum.* 2074
cantare *ital.* 1855
cantâre *ital.* 2074
cantarella *venez.* 1849
cântaro *neap.* 1849
cântaro *ital.* 2074
canteca *rum.* 1853
cantegghia *sard.* 1850
cantégora *mail.* 1852
canteiro *ptg.* 1850
cantel *afrz.* 1779
canteles *span.* 1850
canteo *ital.* 1850
cantera *span.* 1850
canterella *ital.* 1848
cantero *ital.* 1849
canterzu *sard.* 1850
cantic *rum.* 1853
cantica *ital. span.* 1853
cantico *ital. span. ptg.*
1853

cantic-s *prov.* 1853
cantiere *ital.* 1850
cantiga *ptg.* 1853
cantimplora *ital.* 1837
cantina *ital.* 1851
cantique *frz.* 1853
canto *span. ptg.* 1779
canto *ital.* 1851. 1856
canton *nfrz.* 1779
cantone *ital.* 1779. 1851
cantonnier *frz.* 1779
cantrexu *sard.* 1850
cantuccio *ital.* 1779
can[t]z *prov.* 1856
canudo *aspan.* 1858
canut *prov.* 1858
cañutillo *span.* 1833
canuto *ital.* 1858
cañuto *span.* 1833
canyafera *cat.* 1836
canzon *span.* 1854

canzone *ital.* 1854
cão *ptg.* 1831
caorci-s *prov.* 1695
cap *rum. prov.* 1907
cap *rum.* 1911
capa *frz. span. ptg.* 1885
capacho *span.* 1885
capairó *prov.* 1885
capanna *ital.* 1683
caplo *ptg.* 1887
capar *span. ptg.* 1887
caparbio *ital.* 1907
capâtá *rum.* 1879
căpătăiu *rum.* 1873
çapato *ptg.* 2511
capanno *ital.* 1683
capdel *prov.* 1875
capdoli-h-s *prov.* 1880
capecchio *ital.* 1882
capella *ital.* 1867
capella *prov.* 1885
capellatura *ital.* 1866
capello *ptg.* 1885
capelo *span.* 1885
capel-s *prov.* 1885
capère *ital.* 1869
capesteie *per.* 1870
capestro *ital.* 1871
căpestru *rum.* 1871
câpet *rum.* 1911
capevole *ital.* 1863
capezzale *ital.* 1877
capibile *ital.* 1863
capilla *span.* 1885
capire *ital.* 1869
capiste(jo) *tosc.* 1870
capitá *nprov.* 1904
capitá *altabruzz.* 1907
capitaine *nfrz.* 1873
capitale *ital.* 1872
căpitan *rum.* 1873
capitan *span.* 1873
capitanh-s *prov.* 1873
capitano *ital.* 1873
capitão *ptg.* 1873
capitare *ital.* 1879
capitello *ital.* 1875
capitolo *ital.* 1862
capitol-s *prov.* 1882
capitoni *ital.* 1878
capitulo *span.* 1882
capmalh-s *prov.* 1808
capo *ital.* 1907
capó *cat.* 1887
capocchia *ital.* 1913
capocchio *ital.* 1913
capone *ital.* 1887
caporal *aspan.* 1883
caporale *ital.* 1883
capó-s *prov.* 1887
capot *frz.* 1885
capovolgere *ital.* 1910
capovoltare *ital.* 1910
cappe *ital.* 1885
cappella *ital.* 1885
cappellajo *ital.* 1885
cappelliera *ital.* 1885
cap(p)ello *ital.* 1885
cappero *ital.* 1886
capperone *ital.* 1886

cappio *ital.* 1906
ca(p)otto *ital.* 1885
cappuccio *ital.* 1885
capra *ital. rum. rtr.* 1888
capre *frz.* 5259
capréolo *ital.* 1891
capretta *ital.* 1888
capriccio *ital.* 1891
caprice *frz.* 1891
capricho *span. ptg.* 1891
caprifoglio *ital.* 1892
căprifoiu *rum.* 1892
caprifuelh-s *prov.* 1892
caprile *ital.* 1893
caprino *ital.* 1893
capriole *ital.* 1890
capriolo *ital.* 1890
caprugine *ital.* 1861
captenemen-s *prov.* 1907
captenensa *prov.* 1907
captif *frz.* 1903
captivare *ital.* 1903
captivo *ital.* 1903
capuce *frz.* 1885
capucho *span.* 1885
capulj *rtr.* 1882
căpun *rum.* 1887
capuz *span.* 1885
capuzar *prov.* 1887
caque *frz.* 2129
caquer *frz.* 5250
caquerolle *frz.* 2129
car *rum. rtr.* 1973
car *prov.* 1976
car *frz. cat.* 7637
cara *sard. prov. cat. span. ptg.* 1915
căra *span.* 1917
carabattola *ital.* 4306
carabé *frz.* 5262
carabe *span. ptg.* 5262
carabela *span.* 1917
carabina *ital. span. ptg.* 2004
carabin(e) *frz.* 2004
caracca *it. frz. sp. ptg.* 5312
caracol *frz.* 1915
caracol *span. ptg.* 1915, 1918
caracol(e) *frz.* 1918
caracollare *ital.* 1917
caracollo *ital.* 1915, 1918
carafe *frz.* 7595
caraffa *ital.* 7595
caragol *cat.* 1915
caragollo *ital.* 1915, 1918
caramel-s *prov.* 1720
caramida *cat. prov.* 1721
caramunha *ptg.* 7660
caranten *prov.* 7603
cărare *rum.* 1967
carastia *aspan.* 1935
carat *frz.* 2085
caratello *ital.* 1970
carato *ital.* 2085
caraute *afrz.* 1919
carăuz *span.* 4163
caravella *ital.* 1917

caravelle *frz.* 1917
carbó *cat.* 1920
carbon *span.* 1920
carbonajo *ital.* 1921
carbonaro *ital.* 1921
carbunchio *ital.* 1923
carbuncolo *ital.* 1923
carbune *ital.* 1920
carboner *cat.* 1921
carbonero *span.* 1921
carboniere *ital.* 1921
carbo-s *prov.* 1920
carbouille *frz.* 1923
carbouiller *frz.* 1923
cărbunar *rum.* 1921
carbuncle *afrz.* 1923
carbunculo *ital.* 1923
cărbune *rum.* 1920
cărbunesc *rum.* 1922
carca *rum.* 1971
carcaj *span.* 1927
carcan *frz.* 7661
carcasa *span.* 1955
carcaasa *ital. span.* 1955
carcasse *frz.* 1955
carcasso *ital.* 1927
carcau *prov. frz.* 5343
cărcava *span.* 2385
carcava *ptg.* 2385
cărcavo *span.* 2385
cărcel *span.* 1925
carcerario *ital.* 1926
carcere *ital.* 1925
carceriere *ital.* 1926
carcino *span.* 1924
carcinomia *span.* 1924
carcoma *span.* 1924
carcomer *span. ptg.* 1924
carcuzo *span.* 1924
cardare *ital.* 1933
cardello *ital.* 1929
cardija *sard.* 2578
cardine *ital.* 1931
cardo *ital. span.* 1933
cardon *span.* 1932
cardo-s *prov.* 1932
cardu *sard.* 1933
caro *rum.* 7628
carée *mail. com.* 1934
carême *frz.* 7602
carena *span.* 1939
careña *ital.* 1939
carendare *ital.* 7620
carenero *span.* 1850
carese *vic.* 1938
caresina *venez.* 1938
caresma *prov.* 7602
carestia *ital. prov. span. ptg.* 1935
carestios *prov.* 1935
carestoso *ital.* 1935
care-va *rum.* 7629
carga *span. ptg.* 1971
cargar *prov. span.* 1971
cargo *span. ptg.* 1971
caribari *afrz.* 1755
carica *-o ital.* 1971
car(i)care *ital.* 1971
cárice *ital.* 1937
caridad *span.* 1940

caridade *ptg.* 1940
carillon *frz.* 7611
carine *frz.* 1939
carisna *lomb.* 1754
caristia *span. ptg.* 1935
carità *ital.* 1940
caritat-z *prov.* 1940
carlām *lomb.* 1975
carmalar *rtr.* 1720
carmenar *span.* 1943
carmesi *span.* 7597
carmesino *ital.* 7597
carmesun *ptg.* 7597
carmim *ptg.* 7597
carmin *span. frz.* 7597
carminio *ital.* 7597
çarmunha *ptg.* 1711
carn *cat.* 1954
carncier-s *prov.* 1951
carnada *span.* 1947
carnajo *ital.* 1946
carnasciare *ital.* 1948
carnasciale *ital.* 1974
cărnaț *rum.* 1945
cărnațar *rum.* 1951
carnaval *frz. span. ptg.* 1974
carne *frz.* 1931, 1962
carne *ital. rum. span. ptg.* 1954
carnefice *ital.* 1950
carneiro *ptg.* 6360
carnelasciare *ital.* 1948
carneo *span.* 1949
carnero *span.* 1946, 2591
carnero *nspan.* 6360
carnescialare *ital.* 1948
carnet *frz.* 7649
carnevale *ital.* 1974
carniceiro *ptg.* 1951
carnicero *span.* 1951
carniere *-o ital.* 1946
carnier-s *prov.* 1946
carnos *rum. prov.* 1952
carnoso *ital. span. ptg.* 1952
carnovole *ital.* 1974
carn-s *prov.* 1954
carnudo *span. ptg.* 1953
carnuto *ital.* 1953
caro *ital. span. ptg.* 1976
carofil *rum.* 1977
carogna *ital.* 1957
carola *ital.* 2145
carolare *ital.* 2145
carolar(e) *prov. ital.* 2145
carole *afrz.* 2145, 2525
caroler *prov.* 2145
caroler *afrz.* 2525
carosello *ital.* 1973
carota *ital.* 1958
carotte *frz.* 1958
caroube *frz.* 2122
carouge *frz.* 2122
carouha *prov.* 1957
car(r)ousse *frz.* 4163
carpa *span. ptg.* 1959
carpân *rum.* 1962
carpe *frz.* 1959
carpe *span. ptg.* 1962

carpentiere *ital.* 1960
carpentier-s *prov.* 1960
carpia *ital.* 1963
carpient *rtr.* 1961
carpigno *ital.* 1962
carpiu *rum.* 1962
carpine *-o ital.* 1962
carpinteiro *ptg.* 1960, 6201
carpintero *span.* 1960, 6201
carpione *ital.* 1959
carpire *ital.* 1963
carpo *ital.* 1965
carpone *ital.* 1965
carquois *frz.* 1927
carra *sard.* 7601
carraba *sicil.* 7595
carraca *it. frz. sp. ptg.* 5312
carrada *sard.* 7661
carradami *sard.* 7601
carradella *sard.* 7601
carraja *ital.* 1967
car(r)aque *frz.* 5312
carrasca *ptg.* 7654
carrasca *-ocat. sp. ptg.* 2102
carrata *ital.* 1969
carrazzolu *sard.* 7601
carré *frz.* 7607
carreau *frz.* 7608
carrefor-s *prov.* 7609
carrefour *frz.* 7609
carregar *cat. ptg.* 1971
carrego *ptg.* 1971
carreira *ptg.* 1967
carreiro *ptg.* 1968
carrer *frz.* 7614
carrera *span.* 1967
carreto *ital.* 1934
carriaggio *ital.* 1966
carricciola *sard.* 7601
carriico *ptg.* 1937
carriéga *ital.* 2015
carriera *ital. prov.* 1967
carrière *frz.* 1967, 7606
carrignon-s *prov.* 7648
carrizo *span.* 1937
carro *ital. span. ptg.* 1973
carrobio *ital.* 7613
carroi *afrz.* 7613
carroña *span.* 1957
carroño *span.* 1957
carrossable *frz.* 1973
carrosse *frz.* 1973
carrouge *afrz.* 7618
carroussel *frz.* 1973
carroza *span.* 1973
carrozza *ital.* 1973
carrozzabile *ital.* 1973
carrozzajo *ital.* 1973
carrozziere *ital.* 1973
carruagem *ptg.* 1966
carruaje *span.* 1966
carruba *ital.* 2122
carrubbio *ital.* 2122
carrubo *ital.* 2122
carrucola *ital.* 1972
carruga *sard. prov.* 1972
carrugare *sard.* 1972
car-s *prov.* 1973
carta *ital. prov. cat. span. ptg.* 2123

- cartaccia ital.* 2124
cartaz ptg. 2124
carte rum. frz. 2123
cartelām lomb. 1975
cartilage frz. 1975
cartilaggine ital. obwald. 1975
cartilagna obwald. 1975
cartlām lomb. 1975
cartoccio ital. 2123
cartola ital. 2125
cartolajo, -ro ital. 2126
cartolario ital. 2126
cartolaro, -e ital. 2126
cartolar-s prov. 2126
cartolina ital. 2125
carton frz. 2123
cartouche frz. 2123
cartone ital. 2123
cartuleire frz. 2126
cārturar rum. 2126
carugem ptg. 1924
carunchar ptg. 1924
caruncho ptg. 1924
cārunt rum. 1858
carvão ptg. 1920
carvalho ptg. 7654
carvi ital. frz. span. 1986
carvoeiro ptg. 1921
cas prov. 1989. 2000
cas aspan. aptg. 2001
caş rum. 1983
casa ital. prov. span. ptg. cat. 1978. 5898
casă rum. 1978
casaca span. ptg. 1978
casacca ital. 1978
casamata span. 1979
casamatta ital. 1979
casaque frz. 1978
casar cat. span. ptg. 1986
casare ital. 1986
căşărie rum. 1981
căşarmă rum. 1982. 7647.
căşător rum. 1986
căşătorec rum. 1986
casca span. ptg. 7643
cascabel, cascabillo span. ptg. 8398
cascada span. ptg. 7643
cascajo span. ptg. 7643
cascalho ptg. 4262
cascar span. ptg. 1984
cascar span. ptg. 1984
cascar sard. span. ptg. 7643
cascare ital. 1984
cascata ital. 1984
cascavel-s prov. 8398
cascina ital. 1983
casco ital. 1983
casco ital. frz. 7643
cascon prov. cat. aspan. 7681
case frz. 1978
casemate frz. 1979
caser frz. 1986
caserna ital. 1982. 7647
caserna span. ptg. 1982. 7647
caserno frz. 1982. 7647
casiddu sard. 7642
casieu-s prov. 1983
caimira ptg. 5263
casimiro span. 5263
caepola ital. 1978
căşlegi rum. 1974
casnard afrz. 1985
casne-s prov. 7654. 7657
caso span. 1989
caso ital. span. ptg. 2000
casque frz. 7643
casquette frz. 7643
casquijo span. 4262
cass prov. 7646
cassa ital. 1896
cassa prov. cat. 1902
cassador-s prov. 1900
Cassagnac prov. 1987
casajido ital. 1897
casar cat. 7645
casar prov. cat. 1902
casare ital. 1988
casse prov. 1987
casse frz. 7596
casse afrz. 2129
casser frz. 1984. 1988. 7645
casserola ital. 2129
casserole frz. 2129
cassee-s prov. 7654
cassetta ital. 1896
cassettone ital. 1896
casriere ital. 1897
casso ital. ptg. 1989
cassó cat. 2129
casta span. ptg. 1998
castagna, -o ital. 1990
castalderia ital. 1991
castaldione ital. 1991. 4180
castaldo ital. 1991. 4180
castan-ă rum. 1990
castaña, -o span. 1990
castanha ptg. 1990
castanha, -o prov. 1990
caste frz. 1998
castejar prov. 1993
castello ital. ptg. 1992
castel-s prov. 1992
castiaire prov. 1993
castiamen-s prov. 1993
castiar prov. 1993
castic-s prov. 1993
castidade ptg. 1994
căştig rum. 1993
căştiga rum. 1993
castigaço ptg. 1993
castigador span. 1993
castigamento span. ital. 1993
castigar span. ptg. 1993
castigare ital. 1993
castiglar aprov. 9561
castigo span. ptg. ital. 1993
castillo span. 1992
castimonia span. 1994
castità ital. 1994
casto ital. span. ptg. 1998
castone ital. 1896
castor ptg. 1992
castór prov. frz. span. ptg. 1995
castore, -o ital. 1995
castrar span. ptg. 1996
castrare ital. 1996
castro ital. span. 1997
casulla span. 1978
casulla span. 1999
caşunar rum. 6648
căt rum. 7636
cata span. ptg. 1904
cata prov. 2020
catacolto ital. 1904
catacomba ital. 2006
catacombe frz. 2006
catacumba(s) span. ptg. 2006
catafalco ital. 1904. 2003
catafalco ptg. 2003
catafalque nfrz. 2003
catagliolo ital. 2016
catalego span. 1904
căţălesc rum. 2021
cataletto ital. 1904. 2007
catamini frz. 5265
catana ital. 1899
cataplaime nprov. 2008
cataplame nprov. 2008
cataplasme nprov. 2008
catar ital. rtr. span. ptg. 1904
cataranha ptg. 2009
catasol span. 1904
catasta ital. 2010
catast(r)o ital. 1874
catastro span. 1874
catastro ital. 5267
catatufulu sicil. 9794
cataviento span. 1904
cate pic. 1827
câte rum. 2002
café rum. 2012
căţedra ital. span. cat. 2015
catedrático span. 2015
căţel rum. 2012
catella ital. 1875
catello ital. 2012
catena ital. rtr. 2013
catenaccio ital. 2013
cateron afrz. 1911
căţhedra ptg. 2015
catino ital. 2017
catir frz. 2272. 2274
cati(s) frz. 2272
cattivo span. 1903
cătla obwald. 1725
căto neap. 1696
catorce span. 7653
catorze cat. 7653
cătră rum. 2469
catre span. ptg. 7617
catrinca span. ptg. 7651
catro tosc. 2579
catro ital. 5266
cattano ital. 1873
cattare ital. 1904
cattare sard. 2274
căţedra ital. 2015
cattivare ital. 1903
cattività ital. 1903
cattivo ital. 1903
catzap cat. 2754
cat-z prov. 2020
caucala prov. 5271
cauce span. 1757
cauchemar frz. 1727. 1739. 5934
cauchoir allilothr. 1730
cauda ptg. 2024
caudal span. ptg. 1872
caudaloso span. ptg. 1872
caudato ital. span. 2026
caudé nfrz. 2026
caudiera prov. 1741
caudillo ptg. 1875
caudillo span. 1875
caudon mozarab. 1878
caul-s prov. 2031
cauma rtr. 2032
da cauo lad. 1907
caupir prov. 5268
căurer ncat. 1693
caus prov. 2061
cau-s prov. 5271
căuş rum. 2023
causa ital. span. ptg. 2034
causar prov. 2035
causare ital. 2035
cause frz. 2034
causer frz. 2035. 5270
causiment-z prov. 5269
causir prov. 5269
causit-z prov. 5269
causo-s prov. 1732
caussa prov. 1736
caussada prov. 1737
caussar prov. 1733
caut prov. 1745
cauta rum. 1904
cautiverio span. 1903
cautividad span. 1903
cattivo span. 1903
cava ital. rtr. 2051
cavagn lomb. 2038
cavagnu sicil. 2038
cavalcar prov. 1681
cavalcare ital. 1681
cavale frz. 1678
cavalerie frz. 1682
cavalgar ptg. 1681
cavalguar prov. 1681
cavali-s prov. 1682
cavalier frz. 1679
cavaliere ital. 1679
cavaliere ital. 1679
cavalla ital. 1678
cavallajo flor. 1679
cavallaro ital. 1679
cavallier-s prov. 1679
caval-s prov. 1682
cavalleria ital. 1682
cavalletta ital. 1680. 5669

cavalletto *ital.* 1680
cavallo *ital. ptg.* 1682
cavare *ital.* 2048
cavayer-s *prov.* 1679
cave *frs.* 2051
cavea *ital.* 2040
caveçon *afz.* 1877
cavedone *ital.* 1878
caveira *ptg.* 1766
ávella *piem.* 1860
cavelle *ital.* 2047
cavereau *frz.* 1912
caveral *frz.* 1912
cavezza *ital.* 1877
cavezzone *ital.* 1877
cavial *ptg.* 4523
caviale *ital.* 4523
cavivar *frz. ptg.* 4523
cavicchia *ital.* 1881
cavicchia, -o *ital.* 2045
caviglio *ital.* 2045
cavilha *prov. ptg.* 2045
cavilha *ptg.* 2250
cavilla *span.* 2045
cavillo *ital.* 1882
cavina *ital.* 2037
cavo *ital.* 1907. 2051
cavolo *ital.* 2031
cavriolo *ital.* 1890
cawe *pic.* 5271
cayado *span.* 2116
caye *afz.* 1716. 5245
cayo *span.* 5253
cayos *span.* 1716
caz *span.* 1757
caz *frz.* 2129
caza *span. ptg.* 1902
cazador *span.* 1900
cazar *span. ptg.* 1902
cazar *prov.* 1986
cazcarria *span.* 1688
cazerna *prov.* 7647
cazern-s *prov.* 7649
cazo *span.* 2129. 7596
cazueta *ptg.* 2129
cazza *ital.* 2129. 7596
cazzo *ital.* 2018
cazzocavallo *ital.* 2018
cazzuola *ital.* 2129
ce *frz.* 4568
ce *rum.* 7665. 7679
cea *ptg.* 2067
cea *piem.* 1697. 2258
ceapă *rum.* 2061
cear *ptg.* 2070
ceară *rum.* 2088. 2092
cearcăn *rum.* 2208
ceba *prov. cat.* 2081
cebada *span.* 2157
cebar *span.* 2158
cebo *span.* 2160
cebóla *ptg.* 2082
cebollo *span.* 2082
cebratana *span.* 10489
-cebre *prov.* 1869
cec *prov.* 1700
ceca *span.* 8582
cece *ital.* 2165. 7204
cecella *ital.* 1699
cécero *ital.* 2165

ceeh *cat.* 1700
cecial *span.* 2088
cecilia *ital.* 1699
cecina *span.* 2088
cecina *cat. span.* 8689
cecino *ital.* 2165
cécino *altital.* 2164
cecto *abruzz.* 2221
cedazo *span.* 8258
cedelar *prov.* 8751
ceder *span. ptg.* 2058
cedere *ital.* 2053
cedilha *ptg.* 10449
cedilla *span.* 10449
cédille *frz.* 10449
cedo *span.* 2221
cedola *ital.* 8447
cédre *frz.* 2065
cedriulo *ital.* 2055
cedro *ital. span. ptg.* 2055
cedronella *ital.* 2055
cedula *prov. ptg.* 8447
cédula *span.* 8447
cedule *frz.* 8447
ceffare *ital.* 8429. 9371
ceffo *ital.* 8429. 9371
cefforale *ital.* 2099
céfiro *span.* 10448
cego *ptg.* 1700
cegonha *ptg.* 2172
cei *tirol.* 2160
ceibar *ptg.* 1703
ceibo *ptg.* 1703
ceindre *frz.* 2188
ceinture *frz.* 2188
ceire *afz.* 2165
ceive *genues.* 7243
cejja *span.* 9265
ceja *sard. prov. cat. span. ptg.* 2176
ceja *piem.* 2258
cejar *span.* 2114
cel *cat.* 1705
cel, cil, ceu *afz.* 3188
celada *span.* 1702
celar *prov. span.* 2066
celare *ital.* 2066
cellaria *ital.* 2068
celata *ital.* 1702
celda *ital. span.* 2062
celebrar *ptg.* 2058
célèbre *frz.* 2057
célébrer *frz.* 2058
celei *afz.* 3190
céler *frz.* 2066
celere *ital. span.* 2059
céleri *frz.* 8583
célierier *frz.* 2065
celeste *ital.* 1704
celesto *ital.* 1704
celi *afz.* 3190
cella *ital. span. ptg.* 2062
cellaja *ital.* 2064
cellarier-s *prov.* 2065
cellaro *neap.* 2063
cellerajo *ital.* 2065
cellereiro *ptg.* 2065
cellier *frz.* 2063

celliere *ital.* 2063
celosia *span.* 10446
cel-s *prov.* 1705
celui *prov.* 3190
celui *nfrz.* 3188. 3190
cem *ptg.* 2079
cembalo *ital.* 2730
cembel *prov. frz.* 2731
cembel *afz.* 9310
cembelar *prov.* 2731
cembeler *frz.* 2731
cembeler *afz.* 9310
cembellar *aspan.* 9310
cément *frz.* 1706
cementeris *prov.* 2303
cemiterio *ptg.* 2303
commenera *neap.* 1786
cen *prov.* 2079
cena *ital. prov. span.* 2067
cenabara *sard.* 10040
cenacho *span.* 2068
cenacolo *ital.* 2068
cenagal *span.* 1707
cenagoso *span.* 1708
cenail(le) *afz.* 2068
cenar *prov. altcat. span.* 2070
cenare *ital.* 2070
cencerrión *span.* 9062
cencerro *span.* 2180. 9062
cenci *ital.* 7836
cendal *afz. span. ptg.* 8727
cendamo *veron.* 2197
cendra *cat.* 2194
cendrada *cat.* 2158
cendralina *ital.* 8460
cendre *frz.* 2194
cendré *frz.* 2185
cendrée *frz.* 2185
cendrer *frz.* 2185
cendre-s *prov.* 2194
cendreaux *frz.* 2186
cejar *span.* 2186
cène *frz.* 2067
cénelle *frz.* 2284
cenar *afz.* 2198
cenar *frz.* 8334
cenere *ital.* 2194
ceneroso *ital.* 2186
cenher *prov.* 2188
cenho *ptg.* 2198
cenicero *span.* 2192
ceniciento *span.* 2193
ceñir *span.* 2188
cenis *afz.* 2198
ceniza *span.* 2193. 2194
cenizo *span.* 2193
cenizoso *span.* 2186. 2193
cennamella *ital.* 1720
cennamo *ital.* 2197
cennar *prov.* 2198
cenno *ital.* 2198
ceno *ptg.* 1709
ceño *span.* 2198
cenre-s *prov.* 2194
censal *frz.* 2071
censo *ital.* 2072
cent *frz. cat.* 2079
centaurea *ital. prov. span. ptg.* 2073

centaurée *frz.* 2073
centaio *span.* 2076
centella *span.* 8487
centellar *span.* 8488
contellear *span.* 8488
centena *span.* 2076
centenaire *frs.* 2075
centenario *ital. span. ptg.* 2075
centeno *span.* 2076
centésim *cat.* 2077
centesimo *ital. span. ptg.* 2077
centesimo *prov.* 2077
centime *frz.* 2077
céntina *ital.* 2184
centinajo *ital.* 2075
centinare *ital.* 2184
cento *ital. ptg.* 2079
central *frz.* 2078
centrale *ital.* 2078
centre *frz.* 2078
centro *ital.* 2078
cenuşă *rum.* 2194. 2202.
cenuşos *rum.* 2186
cenzaya *span.* 8581
ceo *ptg.* 1705
ceola *venez.* 2082
cep *frz. cat.* 2204
cepa *span. cat.* 2204
cepiho *ptg.* 2208
cepillo *span.* 2208
cepo *span.* 2204
cépp *piem.* 9459
ceppicone *ital.* 6651
ceppo *ital.* 2204
cep-s *prov.* 2204
cer *rum.* 2102
cera *ital. rtr.* 1915
cera *ital. prov. span. ptg.* 2083
cerafolio *span.* 1710
cerame *ptg.* 9253
ceramella *ital.* 1720
ceramunha *ptg.* 1711
cerare *ital.* 2098
cerase *rum.* 2084
cerase *neap.* 2084
cerasu *lecc.* 2084
cerb *rum.* 2118
cerbă *rum.* 2108
cerbatana *span.* 10489
cerbice *rum.* 2112
cerbio *ital.* 2113
cerbit-z *prov.* 2112
cerc *rum.* 2213
cerca *span. ptg.* 2205
cerca *rum.* 2209. 2210
cercal *afz.* 2212
cercar *cat. prov.* 2210
cercare *ital.* 2210
cerce *ptg.* 2208
cerceau *frz.* 2206
cerceau *afz.* 7840
cercel *rum.* 2206
cerceler *frz.* 2206
cercelle *afz.* 2087
cercelle *frz.* 7663
cercen *span.* 2208
çerçenâ *rtr.* 2207

- cereenar span.* 2207
cerceta span. 2087
cerceta span. ptg. 7663
cercel afrz. 2212
cercchiare ital. 2211
cercchiello ital. 2206
cercchier afrz. 2210
cercchio ital. 2191. 2212. 2213
cercilhar ptg. 2211
cercilho ptg. 2206
cercillar span. 2211
cercillo span. 2206
cercine ital. 2208
cercial afrz. 2212
cerciar prov. 2211
cercle frz. 2212. 4429
cercier frz. 2211
cercier afrz. 2212
cercle-s prov. 2212
cercio ital. span. ptg. 2213
cercola neap. 7658
cercueil nfrz. 8358
cercui rum. 2211
Cerdagne frz. 8365
Cerdasño span. 8365
cerdo span. ptg. 8385
cere rum. 7621
cerebello ital. 2089
cerebro span. ptg. 2089. 2090
cereia prov. 2084
cereja ptg. 2084
cerejeira ptg. 2084
cereo ital. 2092
cereza, -o span. 2084
cerf frz. 2113
cerfeuil frz. 1710
cerfoglio ital. 1710
ceriescha rtr. 2084
cerise frz. 2084
cerisier frz. 2084
cero ital. 2092
cero span. ptg. 2174
čerkarša mail. 1698
cerna ital. 2093
cernada span. 2185
cernar ptg. 2093
cernar span. 2077
cerne frz. 2208
cerne ptg. 2093
cerne rum. 2097
cernecchio ital. 2096. 2989
černěj piem. 2096
cerneja span. 2989
cernelha ptg. 2989
cerner frz. 2097. 2207
cernere ital. 2097
cernicalo span. 2095
čerój rtr. 2136
ceroulas ptg. 8660
cerp rtr. 2534
cerqua perug. 7658
cerquinho ptg. 7656. 7658
cerraja span. 8652
eerraje span. 8651
cerrar span. ptg. 2234. 3784. 8654
cerretano ital. 2100
cerreto ital. 2102
cerrión span. 9062
cerro span. ptg. ital. 2214
cerro ital. 2102
cera prov. cat. 2088
ceraegna venez. 7663
cert rum. prov. cat. 2106
certa rum. 2105
certain sard. 2105
certain frz. 2103
certano ital. span. 2103
certare ital. 2105
certes frz. 2106
certiduni ital. 2104
certo ital. ptg. 2106
ceruesc rum. 2098
ceruleo ital. span. ptg. 1712
cerusico ital. 2136
cerva ital. ptg. 2108
cerveau frz. 2089
cerveja ptg. 1374. 2111
cervell cat. 2089
cervella prov. 2089
cervelle frz. 2089
cervelletto ital. 2089
cervello ital. 2089
cervel-s prov. 2089
cervese cat. 2111
cerveza prov. 2111
cerveza span. 1374
cervia ital. prov. 2108
cervigia ital. 1374. 2111
cervio ital. 2113
cervire ital. 2112
cerviz afrz. span. ptg. 2112
cervo ital. cat. ptg. 2113
cervoise frz. 2111
cer(v)s prov. 2113
ces afrz. 8194
ces prov. 2072
césano venez. 2164
cessara venez. 2166
cesca prov. 8769
cesciare sard. 7664
cesello ital. 2216
cesendolo venez. 2170
cesilla altvenez. 2733
cesina cat. span. 8689
cesindello ital. 2170
césini sard. 2164
cesoje ital. 2217
cespa rum. 1715
cespicare ital. 1715
cespita ital. 1714
cespitar span. 1715
cespite ital. 1714
cespo ital. 1714
cessal-s prov. 2071
cessar prov. span. ptg. 2114
cessare ital. 2114
cesse afrz. 2084
cesser frz. 2114
cessier afrz. 2084
cesso ital. 2114. 8551
cest afrz. 8194
cestei afrz. 8196
cester afrz. 1715
cesto ital. 1714
ce(t) nfrz. 8194
cetate rum. 2228
estătē rum. 2229
cețăjean rum. 2230
ceteră rum. 2220
cetera ital. 2220
cetra ital. 2220
ceuriuolo ital. 2225
petto ital. 2221
oșue afrz. 2173
cevada ptg. 2157. 4618
cevare neap. 2168
cever rtr. oberital. 10464
cevo altneap. 2160
-cevoir frz. 1869
cez afrz. 8194
cezer prov. 2165
cha- span. 9146
cha span. 9510
chá ptg. 9510
chaable afrz. 2004
chaigne afrz. 2013
chaaignon altfrz. 2013
chaaine afrz. 2013
chab-asco span. 2247
châble nfrz. 2004
chablis nfrz. 2004
chab-orra span. 2247
chabot frz. 1884
chaboz ptg. 1883
chabraque frz. 9789
q(h)achevel afrz. 1685
chacina ptg. 8689
chacone span. 2142
chadalecho span. 2007
chadelit afrz. 2007
chaeler afrz. 2047
chaelos afrz. 2047
chaène afrz. 2013
chafar span. 5282
chafaut afrz. 2003
chafundar ptg. 9163
chagrin frz. 8265
chagriner frz. 8265
chahute afrz. 2040
chai prov. 1693
chai frz. 1717
chaff afrz. 1691
chaignon afrz. 2013
chail frz. 1759
chaîne afrz. 2013
chaîne nfrz. 2013
chainse afrz. 1789
chainsil afrz. 1789
chaintre frz. 1785
chair frz. 1954
chaire frz. 2015
chaise frz. 2015
chaland afrz. 1749
chalandre afrz. 2130
chalans afrz. 1749
chalant afrz. 1749
chalant frz. 2130
chalaverna rtr. 1754
chaldel afrz. 1742
chaleco span. 10420
challenge afrz. 1764
chalengier afrz. 1764
chaleur frz. 1762
chaline afrz. 1754
châlit nfrz. 2007
chalivali afrz. 1755
chaloir frz. 1749
chalonge afrz. 1764
chalongier afrz. 1764
chaloupe frz. 8817
chalo frz. 1762
chalumeau frz. 1720
chalupa span. ptg. 8817
chalure frz. 1765
chamada ptg. 2231
chamade frz. 2231
chamalote ptg. 6073
chamanna engad. 1683
chamar ptg. 2232
chamarra span. 3200
chamarre frz. 3200
chamarrer frz. 3200
chambellan nfrz. 1775
chamberga span. 8471
chambre frz. 1775
chambre nprov. 4146
chambrelenc afrz. 1775
chameau frz. 1781
chamedrios ptg. 2117
chamedrys ptg. 2117
chameil afrz. 1781
chamelle afrz. 1781
chamma ptg. 3813
chammejar ptg. 3814
chamois frz. 1791. 4148
chamorra span. 6425
chamorro span. 6425
chamorro, -a span. ptg. 1770
chamotach rtr. 4148
champ frz. 1806
champagne frz. 1797
champanelle afrz. 1798
champêtre frz. 1801
champignon frz. 1802
champignuel afrz. 1803
champion frz. 1797
champolier afrz. 1797
chamuscari span. ptg. 3318
9185
chaucard frz. 1690. 1693
chance frz. 1690
chancel frz. 1815
chanceler frz. 1814
chancelier frz. 1813
chanchant afrz. 7661
chancier frz. 1823
chancre frz. 1816
chandelaarbre afrz. 1819
chandelour frz. 1818
chandelle nfrz. 1818
chandoile afrz. 1818
chanes afrz. 1857
chanfrein frz. 1808
change frz. 1777
changer frz. 1777. 6422
chanoine frz. 1847
chanson frz. 1854
chant frz. 1856
chantel afrz. 1779
chantele afrz. 1779

chantepleure *frz.* 1837
chanter *frz.* 1855
chantier *frz.* 1860
chantourner *nfrz.* 9604
chanvre *frz.* 1884
chanza *span. ptg.* 10435
chaon *afz.* 2049
chão *ptg.* 7232
chaorcins *prov.* 1695
chaorci-a *prov.* 1695
chapa *span. ptg.* 1885.5282
chapar *ptg.* 1885
chapar galic. span. ptg. 5282
chaparra *span.* 10436
chape *frz.* 1885
chapear *span.* 5282
chapeau *frz.* 1885
chapelle *frz.* 1885
chapeo *ptg.* 1885
chaperon *frz.* 1885
chapim *ptg.* 5282
chapin *frz.* 5282
chapin-chapel *span.* 5282
chapiteau *frz.* 1875
chaptre *frz.* 1882
chapladiä *afz.* 1905
c(h)aplar *prov.* 1905
chapple *afz.* 1905
chaplëis *afz.* 1905
chapler *afz.* 1905
chapon *frz.* 1887
chaponteja *nprov.* 5282
chapotear *span.* 5282
chapouta *nprov.* 5282
chappe *frz.* 1885
chap(p)in *frz.* 1885
chapisier *afz.* 1897
chapuz *span.* 5282
chapuzar *span.* 9188
char *frz.* 1973
charade *nfrz.* 1919
charado *nprov.* 1919
charais *afz.* 1919
charait *afz.* 1919
charaucon *frz.* 2699
charaude *afz.* 1919
charaute *afz.* 1919
charbon *frz.* 1920
charbonnier *frz.* 1921
charbucle *frz.* 1923
charco *span. ptg.* 7688
chardon *frz.* 1932
chardonneret *frz.* 1929
chardonnnet *frz.* 1929
charge *frz.* 1971
charger *frz.* 1971
charité *frz.* 1940
charivari *frz.* 1755
charmalar *rtz.* 1790
charme *frz.* 1941. 1962
charmer *frz.* 1942
charné *afz.* 1942
charnier *frz.* 1946
charnière *frz.* 1931
charnon *frz.* 1931
charnu *frz.* 1953
charogne *frz.* 1957
charpa *span. ptg.* 8448
charpaigne *ostfrz.* 1968

charpanta *rtz.* 1961
charpente *frz.* 1961
charpentier *frz.* 1960
charpie *frz.* 1963
charpir *afz.* 1963
charrada *span.* 1919
charrée *frz.* 1947. 1969. 2185
charriage *frz.* 1966
charrier *afz.* 1971
charrière *afz.* 1967
charro *span.* 1919. 2121. 4172
charroier *afz.* 1971
charrue *frz.* 1972
chartier *frz.* 1925
charte *frz.* 2123
chartre *afz.* 1925
chartre *frz.* 2123. 2125
chartrier *frz.* 1925
charui *nprov.* 1936
chas *afz.* 1898
chasco *span.* 5283
chascun *prov. altfrz.* 7681
chasne *afz.* 1987
chasse *frz.* 1902
châsse *frz.* 1896
chasser *frz.* 1902
chasseur *frz.* 1900
chasso *nprov.* 5283
chasteté *frz.* 1994
chasti *afz.* 1993
chastiment *afz.* 1993
c(h)astier *afz.* 1993
chastoi *afz.* 1993
chastoiement *afz.* 1993
c(h)astoir *afz.* 1993
chasuble *franz.* 1978. 1999
chat *frz.* 2020
chata *span.* 7237. 2020
chata *span. ptg.* 5282
châtaigne *frz.* 1990
châtaignier *frz.* 1990
chate *afz.* 1827
château *frz.* 1992
châtelain *-e frz.* 1991
châtelet *frz.* 1992
chat-huant *nfrz.* 5271
châtier *nfrz.* 1993
châtiment *nfrz.* 1993
chato *span. ptg.* 7237
chaton *frz.* 5264
châton *frz.* 1896
chatonner *frz.* 5264
chatouiller *frz.* 2019. 2021. 9561
châtrer *frz.* 1996
chatte *frz.* 2020. 5282
chattemite *frz.* 2020
chatz *prov.* 1693
chauana *prov.* 5271
chaucain *afz.* 1728
chaucumier *frz.* 1738
chaud *frz.* 1745
chaudeau *frz.* 1742
chaudel *afz.* 1872
chaudelait *frz.* 1745
chaudeit *frz.* 1745

chaudière *frz.* 1741
chaudin *-um frz.* 1744
chaudron *frz.* 1773
chauffier *frz.* 1746
chaume *frz.* 1989
chaume *nprov.* 2032
chaumière *frz.* 1722
chaumine *frz.* 1722
chaün *afz.* 2002
chaupir *prov.* 5268. 8409
chaure *afz.* 1762
chau-s *prov.* 5271
chausir *prov.* 5269
chaussée *frz.* 1736
chaussée *frz.* 1737
chaussement *frz.* 1731
chausser *frz.* 1733
chaussetier *frz.* 1734
chausson *frz.* 1732
chauve *frz.* 1770
chauve-souris *frz.* 1768. 8889
chauvinisme *frz.* 2128
chauviniste *frz.* 2128
chaux *frz.* 1772
have *ptg.* 2251
chavéco *ptg.* 8432
chavelha *ptg.* 2250
chavello *ptg.* 2250
chavirer *frz.* 1909
chaza *span. ptg.* 1902
chazar *span. ptg.* 1902
chazec *prov.* 1693
chazegut *prov.* 1693
chazer *prov.* 1693
che *ital. sard.* 7665
che *ital. rtz.* 7679
che *ital.* 7632. 7685
cheance *frz.* 1690
cheau *frz.* 2012
cheaus *afz.* 1693
chebec *frz.* 8432
checher *norm.* 2084
ched *ait.* 7685
chedda *sard.* 2054. 2062
chef *frz.* 1907
cheher *ptg.* 7256
cheie *rum.* 2251
cheio *ptg.* 7250
cheirar *ptg.* 3810. 3954
cheiro *ptg.* 3810. 3954
chejia *sard.* 3199
cheldel *afz.* 1742
cheles *afz.* 2047
chelme *afz.* 8449
cheltare *sard.* 2105
chemin *frz.* 1793
cheminée *frz.* 1786
cheminer *frz.* 1793
chemise *frz.* 1789
chemisette *frz.* 1789
chon *sard.* 7665
chenábura *sard.* 10040
chenadoriu *sard.* 2069
chenal *frz.* 1811
chenapan *frz.* 8465
chenáura *sard.* 10040
chène *frz.* 1987. 2052. 7654. 7657
cheneau *frz.* 1811

chéneau *frz.* 1840
chenet *frz.* 1787. 1824
chenille *frz.* 1827
chente *ital.* 4222
chenu *frz.* 1858
chevir *afz.* 1693
cheppia *ital.* 2271
cher *frz.* 1976
cherchant *afz.* 7661
chercher *nfrz.* 2210
chère *frz.* 1915
chèrere *ital.* 7621
cherevia *span.* 5261
cherrere *sard.* 7621
chertare *sard.* 2105
cherté *frz.* 1940
chervija *sard.* 2110
chervis *frz.* 5261
chesciare *sard.* 2278
chescun *afz.* 7681
chesne *afz.* 7657
chesura *lecc.* 2246
chetare *ital.* 7668
chétif *frz.* 1903
cheto *ital.* 7669
chëun *afz.* 2002
cheval *frz.* 1682
chevalerie *frz.* 1682
chevalet *frz.* 1680
chevalier *frz.* 1679
chevance *frz.* 1907
chevaucher *frz.* 1681
chevau-léger *frz.* 1682
chevece *afz.* 1877
cheveil *afz.* 1867
chevelu *frz.* 1868
chevelure *frz.* 1866
chevène *frz.* 1878
chevet *frz.* 1862. 1907
chevetai(g)ne *afz.* 1873
chevêtre *nfrz.* 1871
cheven *frz.* 1867
chevez *afz.* 1867
cheville *frz.* 1881. 2045
chevir *frz.* 1907
chevoistre *afz.* 1871
chevol *afz.* 1867
chèvre *frz.* 1888
chevreau *frz.* 1894
chèvreuil(le) *frz.* 1892
chevrel *afz.* 1890
chevrette *frz.* 1888
chevreuil *nfrz.* 1890
chez *frz.* 1978. 2001
chi *ital. sard.* 7665
chiag *rum.* 2277
chiaito *ital.* 7215
chiaja *neap.* 7219
chiajeto *neap.* 7215
chiamare *ital.* 2232
chiamata *ital.* 2231
chiamo *ital.* 2231
chiamato *ital.* 2231
chiantare *ital.* 7230
chiappa *ital.* 5282
chiappare *ital.* 1905. 5282
chiappino *ital.* 5282
chiappo *ital.* 5282
chiappolo *ital.* 5282

- chiappone** *ital.* 5282
chiar *rum.* 2289
chiara *ital.* 2286
chiarina *ital.* 2288
chiaro *ital.* 2289
chiasso *ital.* 2240, 2241
chiasura *lecc.* 2246
chiatiff *rtr.* 1903
chiatta *ital.* 2020, 5282
chiatto *ital.* 5282
chiava *ital.* 2060
chiavajo *ital.* 2249
chiavajoro *ital.* 2249
chiave *ital.* 2251
chiavello *ital.* 2250
chiavica *ital.* 2264
chiaviere *ital.* 2249
chiavo *ital.* 2254
chiazza *ital.* 5285
chiba *span.* 10450
chiba, -o *span.* 2160
chibo *span.* *ptg.* 10450
chibru *sard.* 2605
chic *frs.* 2132
chicane *frs.* 2163, 9790
chicharra *span.* 2161
chiche *frs.* 2163, 2165
chico *span.* *ptg.* 2163
chicorea *span.* 2169
chicorée *frs.* 2169
chicoria *span.* *ptg.* 2169
chicot *frs.* 2163
chichota *span.* 2163
chicoter *frs.* 2163
chida *sard.* 2054
chièdere *ital.* 7621
chiema *rum.* 2232
chien *frs.* 1831
chienneille *afz.* 1810
chienne *frs.* 1831
chieppa *ital.* 2271
chier *frs.* 1976
chier *frs.* 1688
chiere *afz.* 1915
chierico *ital.* 2257
chies *afz.* 2001
chiesa *ital.* 3199
chiesi *ital.* 7621
chiesura *venez.* 2246
chiet *afz.* 1693
chietu *sard.* 7669
chife *frs.* 2133
chiffe *frs.* 2133
chiffon *frs.* 2133
chiffonner *frs.* 2133
chiffonier *frs.* 2133
chiffre *frs.* 2174
chiffa *span.* 8682
chifonic *afz.* 9312
chigar *rtr.* 1688
chiglia *ital.* 5275
chignier *afz.* 5276
chignon *nfrz.* 2013
chilandria *sard.* 1723
chilrar *ptg.* 10455
chima *sard.* 2729
chimbanta *sard.* 2200
chimbe *sard.* 2201
chimera *ital.* *ptg.* 2134
chimère *frz.* 2134
chimige *sard.* 2179
chincalà *maced.-rum.* 2161
chinche *nspan.* 2179
chinchilloso *ital.* 9304
chinea *ital.* 4441
chini *ital.* 2263
chino *ital.* 2263
chinovár *rum.* 2196
chinquer *frz.* 8451
chintana *ital.* 7674
chintorza *sard.* 2181
chioca *ital.* 2264
chioccare *ital.* 5293
chioccia *ital.* 2266
chioccia *ital.* 2265
chiociare *ital.* 2265, 4274
chiocciola *ital.* 2266
chioquello *chian.* 2266
chioma *ital.* 2344
chiomato *ital.* 2346
chiostra *ital.* 2245
chiostro *ital.* 2245
chiotto *ital.* 7261, 7669
chiourme *frs.* 2061
chiovo *ital.* 2254
chipault *frz.* 2133
chipe *frs.* 2133
chipot *frs.* 2133
chipoter *frs.* 2133
chippe *frs.* 2133
chipper *frs.* 2133
chiquet *frz.* 2163
chirchinare *sard.* 2207
chirivia *ptg.* 5261
chirlar *sp.* *ptg.* 5340, 10455
chironi *frz.* 5261
chirriar *span.* 10455
chirriani *sard.* 2214
chirriionudu *sard.* 2214
chirurgico *ital.* 2136
chisà *sard.* 7682
chisme *span.* 8457
chitão *ptg.* 9000
chitare *ital.* 7668
chitarra *ital.* 2220
chite *ptg.* 9000
chito(n) *span.* 9000
chiudere *ital.* 2243, 3784
chiudere *sard.* 2680
chiuna *monf.* 2678
chiuotte *neapol.* 7261
chiurlare *ital.* 5340, 7676
chiurler *rtr.* 2148
chiurlo *ital.* 2080, 7676
chiusura *ital.* 2246
chiva *span.* 10450
chivo *span.* 10450
chivarzu *sard.* 2156
chivo *ptg.* 2160
chizzo *sard.* 2221
choc *nfrz.* 8467
choca *ptg.* 2265
choça *ptg.* 2140
chocar *ptg.* 2265, 2326, 2642
chocar *span.* *ptg.* 8467
chocolat *frs.* 2141
chocolate *span.* *ptg.* 2141
choe *afz.* 5271
chœur *frz.* 2150
cholsir *frz.* 5269
choix *frz.* 5269
chol *afz.* 2081
choléra *frz.* *span.* *ptg.* 2144
chomage *frz.* 2032
chômer *frz.* 1989, 2032
chopa *span.* 2271
chope *frz.* 8474
chope *afz.* 8475
chopine *frz.* 8474
chopiner *frz.* 8474
chopo *span.* 7309
chopper *frz.* 8475
choque *ostfrs.* 2139
choque *pic.* 2027
choquespan. *ptg.* *afz.* 8467
choquer *frz.* 2139, 8467
chorão *ptg.* 7260
chorar *ptg.* 7260
chorecer *ptg.* 8849
chorlito *span.* 2138
chorlo *span.* *ptg.* 8477
chorro *span.* *ptg.* 9299
chose *frs.* 2034
choser *frs.* 2035
chosar *ptg.* 2244
chotar *span.* 9791
choto *span.* 9791
chou *nfrz.* 2031
chouan *frs.* 2039, 5271
choucas *frs.* 5271
chouette *frz.* 5271, 5279
chouffiqueur *frz.* 8482
choup *afz.* 2313
choupo *ptg.* 7309
chouquet *afz.* 8467
chouvir *apptg.* 2243
chova *span.* 5271
chover *ptg.* 7268
choya *span.* 5271
choyer *frz.* 2044, 9300
choza *span.* 2140
chrápfo *ahd.* 5816
chrazzôn *germ.* 5294
chrème *frz.* 2152
c(h)restien *frz.* 2153
chrétien *frz.* 2153
chrétienté *frz.* 2153
christão *ptg.* 2153
christglaun *rtr.* 2153
chu *afz.* 1693
chucha *span.* 9223
chuchar *span.* *ptg.* 9223
chuchoter *frz.* 9000
chuer *afz.* 2044, 9300
chuffa *prov.* 8682
chuffe *afz.* 8682
chula *span.* 2127
chulo *span.* 2127
chumbo *ptg.* 7267
chumzo *span.* 7268
chupar *ptg.* 9323
chupar *span.* 9271
chuparse *ptg.* 9271
churma *ptg.* 2061
chu-s *afz.* 1693
chus *aspan.* 7270
chusma *span.* *ptg.* 2061
chut *frz.* 9000
chuva *ptg.* 7272
chuvoso *ptg.* 7274
chuzo *span.* *ptg.* 7158
ci *ital.* 3181, 3209, 4569
ci *frs.* 4569
cià *ital.* 9510
ciabare *rum.* 2159
ciabatta *ital.* 8338
ciacco *ital.* 9307
ciaja *monf.* 7234
ciajéra *ital.* 2015
ciambella *ital.* 8393
ciambra *ital.* 1775
ciampare *ital.* 9371
ciampicare *ital.* 9371
ciancellare *arch-ital.* 1814
ciancia *ital.* 10435
cianciare *ital.* 10435
ciap *lomb.* 5282
ciapara *lomb.* 5282
ciappula *sicil.* 5282
ciaravello *ital.* 2069
ciarlata *ital.* 1919
ciarpa *ital.* 8443
ciascheduno *ital.* 2104, 7681
ciascheuno *ital.* 7681
ciascu *sard.* 5283
ciascuno *ital.* 7681
ciausire *altital.* 5269
ciavel *piem.* 2250
cib *rum.* 2160
cibaria *ital.* 2156
cibario *ital.* 2156
cibeca *ital.* 2160
cibora *span.* 2166
cibo *ital.* *ptg.* 2160
ciboire *frz.* 2159
ciborio *ital.* *ptg.* 2159
cibori-s *prov.* 2159
ciboule *frs.* 2082
ciboullette *frz.* 2082
cibréo *ital.* 2156
cica *ital.* 2163
cicala *ital.* *rum.* 2161
cicatear *span.* 2163
ciocia *ital.* 5156
ciociar *rtr.* 9564
ciociolo *ital.* 5156
ciociottoro *ital.* 5156
cicercha *span.* 2167, 7204
cicerchia *ital.* 2167
cicéron *frz.* 2168
ciccone *ital.* 2168
cicia *ital.* 8298, 8378
cicigna *ital.* 1699
cicindello *ital.* 2170
ciciorare *ital.* 9298
cicoare *rum.* 2169
cielaton *span.* 2725
cicogne *ital.* 2172
cicores *ital.* 2169
cicoria *ital.* 2169
cicuda *prov.* 2173
cicula *ital.* *cat.* *span.* *ptg.* 2173
cida *sard.* 2054
cidadão *ptg.* 2230
cidade *ptg.* 2228
cidella *rtr.* 8750
cidelo *ital.* 5278
cidra *span.* *ptg.* 2227

cidra *prov.* 2220
cidre *frz.* 8693
cidro *span. ptg.* 2227
cidro *ital. span.* 8693
cieco *ital.* 1700
ciego *span.* 1700
ciel *frz.* 1705
cielo *span. ptg.* 1705
cieno *span.* 1709
cien(to) *span.* 2079
cier *rum.* 1705
ciera *ital. rtr.* 1915
cieresc *rum.* 1705
cierge *frs.* 2092
cierna *span.* 2093
cierto *span.* 2106
cierva *span.* 2108
ciervo *span.* 2113
cierzo *span.* 2088
ciesa *venes.* 1701
ciette *campobass.* 2221
ciou *afrz.* 1700
cifera *ital.* 2174
cifra *ital. span. ptg.* 2174
cigala *ital. prov.* 2161
cigale *frz.* 2161
cigano *ptg.* 10452
cigare *frz.* 2161
cigare *venes.* 2171
cigarra *span. ptg.* 2161
cigarro *span. ptg.* 2161
cigliere *ital.* 2063
ciglio *ital.* 2176
cigna *ital.* 2189
cignere *ital.* 2188
cigno *ital.* 2726
cigogne *frz.* 2172
cigolare *ital.* 2171
cigolo *ital.* 2168
cigonogno *nprov.* 2172
ciguë *frz.* 2173
ciguëlla *span.* 2172
ciguere *ital.* 4835
cigurella *ptg.* 8888
cil *frz.* 2176
cilestro *ital.* 1704
cilha *ptg.* 2189
cilhar *ptg.* 2190
cilliegia *-o ital.* 2084
cilindro *ital.* 2728
cilla *ital. span.* 2062
cilleiro *ptg.* 2063
ciller *afrz.* 8557
cillerero *span.* 2065
cillero *span.* 2068.
 2064
cima *ital. span. prov.* 2729
cima *ptg.* 9259
cimbali *ital.* 2730
cimbel *span.* 2731
cimberli *ital.* 2730
cimborio *span.* 2159
cimbra *-ia span.* 2184
cimbrar *span.* 2177
cimbire *ptg.* 2184
cimbrellio *span.* 2177
cime *frz.* 2729
cimenterio *span.* 2303

cimentire *afrz.* 2308
cimento *ital.* 1706
cimera *span.* 2729
cimeee *venes.* 2179
cimeterio *ital.* 2303
cimeterre *frz.* 2178
cimetière *frz.* 2303
cimetire *afrz.* 2303
cimex *frz.* 2179
cimice *ital.* 2179
cimier *frz.* 2729
cimiero *ital.* 2729
cimi-s *prov.* 8715
cimitarra *span.* 2178
çimma *rtr.* 2729
cimpoae *rum.* 9312
cin *rtr.* 2198
cină *rum.* 2067
cinabre *frz.* 2196
cinabrio *span. ptg.* 2196
cinábrio *ital.* 2196
cinc *prov.* 2201
cincódda *sicil.* 2187
cincelle *altfranz.* 2660.
 10456
cincerria *bask.* 9062
cinces *afrz.* 7836
cinch *cat.* 2201
cincha *span.* 2189
cinchar *span.* 2190
cincho *span.* 2182
cinci *rum.* 7671
cinci *rum.* 2201
cincidieci *rum.* 2200
cinciglio *ital.* 2187
cincischiare *ital.* 4838
cinco *span. ptg.* 2201
cincuenta *ptg.* 2200
cinuenta *span.* 2200
cindria *cat.* 2184
cine *rum.* 7665. 7670
cinez *rum.* 2070
cingă *rum.* 2189
cingeddu *campid.* 2187
cingere *ital.* 2188
cinghia *ital.* 2189
cinghiare *ital.* 2190
cinghio *ital.* 2191
cingir *ptg.* 2188
cinglar *prov.* 2190
cingler *frz.* 2190. 8701
cingolo *ital.* 2191
cingottare *ital.* 2171
cinguettare *ital.* 2171
cinicia *span.* 2194
cinigia *ital.* 2193
cingiglia *ital.* 1827
cinino *ital.* 9248
cinobres *prov.* 2196
cinq *frz.* 2201
cinquanta *ital. prov. cat.* 2200
cinqante *frz.* 2200
cinque *ital.* 2201
cinqesma *aspan.* 2199
cinquina *ital.* 7672
cinta *-o ital.* 2182
cinta *ptg.* 2189
cinterim *rum.* 2308
cintorie *rum.* 2073

cintre *frz.* 1785. 2184
cintrer *frz.* 1785. 2184
cintura *ital. span. ptg.* 2183
cinucea *rum.* 2194
cinza *ptg.* 2194
cinzarria *bask.* 9062
cio *ptg.* 10447
ciò *ital.* 3185. 4568
cioară *rum.* 2504
cioccare *ital.* 9791
ciocco *ital.* 8467. 8883
cioccolata *ital.* 2141
ciofo *ital.* 8483
cion *lomb.* 9248
cioncare *ital.* 8451
cioncia *rtr.* 10435
ciondolare *ital.* 3543
ciondolina *ital.* 8460
ciopa *ital. rtr.* 2268
cioso *ptg.* 10446
**ciot comask. 9791
**ciotin comask. 9791
ciótola *ital.* 9791
ciotto *ital.* 8484
ciovetta *ital.* 5271
cipollo *ital.* 2082
cippo *ital.* 2204
cipresso *ital.* 2694
ciranda *ptg.* 2094
circa *ital.* 2205
circeddu *sicil.* 2206
circo *ital.* 2213
circuito *ital.* 2191
círculo *span. ptg.* 2212
cire *frz.* 2083
cireaga *rum.* 2084
cirer *cat.* 2084
cirer *frz.* 2098
cirera *cat.* 2084
cireş *rum.* 2084
ciriogia *-o ital.* 2084
cirio *span. ptg.* 2092
ciri-s *prov.* 2092
cirmonha *ptg.* 1711
ciro *ital.* 2143
çirôi *rtr.* 2136
çirôic *rtr.* 2136
cirossa *per.* 2107
cirque *frz.* 2213
ciruela *span.* 2091
cirugico *ital.* 2136
cirusico *ital.* 2136
cirzir *ptg.* 8357
cisale *ital.* 2215
cisele *prov.* 4198
cisco *ptg.* 2195
ciseau *frz.* 2216
cisemus *afrz.* 10458
cisma *span. ptg.* 8457
cisme *afrz.* 8457
cisne *span. ptg. afrz.* 2164
cisaires *afrz.* 2217
disore *rtr.* 2217
cispo *ital.* 2218
cissaugo *nprov.* 8432
cist *prov.* 8194
cisterna *ital.* 2219
cit *rum.* 9000
cit *afrz.* 2228****

citadella *ptg.* 2229
citadelle *frz.* 2229
citadin *frz.* 2230
citano *span.* 8492
citaz *span. ptg.* 2222
citara *span. cat.* 2220
citare *ital.* 2222
citare *afrz.* 2220
cité *nfrz.* 2228
citer *frz.* 2222
citera *ital.* 2220
cithara *span.* 2220
citola *prov.* 2220
citole *afrz.* 2220
citoyen *nfrz.* 2230
citraggine *ital.* 2223
citrouille *frz.* 2226
citruille *mittelfrz.* 2226
città *ital.* 2228
cittadella *ital.* 2229
cittadino *ital.* 2230
citto *ital.* 10460
cittolo *ital.* 10460
ciu *afrz.* 1700
ciudad *span.* 2228
ciudadano *span.* 2230
ciudadela *span.* 2229
ciufetto *ital.* 9595
ciuffare *ital.* 10462
ciuffo *ital.* 9595. 10462
ciufolo *ital.* 8682
ciullo *ital.* 2127
ciur *rum.* 2605
ciurma *ital.* 2061
ciuruesci *rum.* 2604
ciutadan-s *prov.* 2230
ciutat *cat.* 2228
ciutat-z *prov.* 2228
ciutilla *prov.* 8487
civada *prov. cat.* 2157
civaja *ital.* 2156
civanza *ital.* 1907
civari *sicil.* 2158
cive *frz.* 2081
civèa *ital.* 2156
civella *cat.* 9167
civéo *ital.* 2156
civéra *ital.* 2156
civet *frz.* 2081
civetta *ital.* 5271
civette *frz.* 2081. 10422
civiera *venes.* 2156
civière 10464
civire *ital.* 1907
civo *altabruzz.* 2160
çivu *sicil.* 2160
cizel *ptg.* 2216
cizza *ital.* 9564
clabaud *frz.* 5282
clac *afrz.* 5280
claca *cat.* 5280
claco *prov.* 5280
clafà *nprov.* 5282
claiè *nfrz.* 2258
claimer *afrz.* 2232
clair *rtr. nfrz.* 2239
clairèt *nfrz.* 2239
claire-voie *frz.* 2237
clairon *nfrz.* 2238
clamar *prov.* 2232

clamer *nfrz.* 2232
 clamore *ital.* 2233
 clamp *frz.* 5281
 clap *rtr. nprov.* 5282
 clapar *prov.* 5282
 clapée *nfrz.* 5282
 clapet *afrz.* 5282
 claphout *afrz.* 5282
 clavier *aprov. afrz. nfrz.* 5282
 clapiera *aprov.* 5282
 clapiu *nprov.* 5282
 clapis, se *frz.* 2255
 clapis *nfrz.* 5282
 clapo *nprov.* 5282
 clapoison *afrz.* 5282
 clapot *wallon.* 5282
 clapoter *nfrz.* 5282
 clapoun *nprov.* 5282
 clapoutejā *nprov.* 5282
 clappar *rtr.* 5282
 clapper *rtr.* 5282
 claquard *nfrz.* 5280
 claue *afrz.* 5280
 claquer *nfrz.* 5280
 clar *prov.* 2239
 clarin *span.* 2238
 clarinete *span.* 2238
 clarinette *frz.* 2238
 clarinetto *ital.* 2238
 clarion *prov. afrz.* 2238
 claro *span. ptg.* 2239
 clarone *ital.* 2238
 clas *prov. afrz.* 2241
 clatir *nfrz.* 4264
 clau *cat.* 2251
 claud *rtr.* 2254
 claudere *span.* 2243
 claufrē *afrz.* 3740
 claure *prov.* 2243
 clau-s *prov.* 2251. 2254
 clauso(n)s *prov.* 2246
 claustra *prov.* 2245
 claustrō *rtr. ital. span. ptg.* 2245
 clausura *ital.* 2246
 clavecimbanō *span.* 2252
 clavecin *frz.* 2252
 clavel *cat. span.* 2250
 clavel-s *prov.* 2250
 clavicembalo *ital.* 2252
 clavicola *ital.* 2045
 clavicordio *ital.* 2252
 clavier *frz.* 2248
 clavo *ital. span.* 2254
 clē *frz.* 2251
 cleda *prov.* 2258
 clef *frz.* 2251
 cleie *afrz.* 2258
 clencho *nfrz.* 5290
 clenque *afrz.* 5290
 clenxa *cat.* 2591
 cler *afrz.* 2239
 clerc *frz.* 2257
 clerge *frz.* 2256
 (cles)ghioca *rum.* 2266
 clieo *afrz.* 5292
 cligner *frz.* 2260
 climaterico *ital.* 2259
 climaterico *span. ptg.* 2259

climatérique *frz.* 2259
 clin *frz.* 2260
 clin *afrz.* 2263
 clinar *prov.* 2262
 clinare *ital.* 2262
 clinche *nfrz.* 5290
 cliner *afrz.* 2262
 clingier *afrz.* 2260
 clinquant *frz.* 5291
 clipp *friaul.* 9459
 cliquer *frz.* 5288
 cliquet *pic.* 5290
 cli-s *prov.* 2263
 clisae *frz.* 5292
 cliver *frz.* 5287
 clo *afrz.* 2254
 cloāca *ital.* 2264
 cloaque *frz.* 2264
 cloca *prov.* 1796
 clocei *rum.* 4274
 clocha *prov.* 1796
 cloche *frz.* 1796
 clocher *frz.* 2242. 2269
 clocir *prov.* 2265
 clod *prov.* 2267
 clofā *prov.* 5282
 clofadō *nprov.* 5282
 cloison *frz.* 2246
 cloître *frz.* 2245
 clop *prov. afrz.* 2270
 clop *cat.* 7309
 clopchar *prov.* 2269
 cloper *frz.* 2269
 cloper *afrz.* 2270
 cloporte *afrz.* 2687
 clore *nfrz. afrz.* 2248
 clostre *franko-ital.* 3248
 clou *nfrz.* 2254
 chlouchā *nprov.* 4274
 clouer *nfrz.* 2254
 cloufrē *afrz.* 2258
 clourer *cat.* 2243
 clousser *frz.* 2265
 clouso *nprov.* 4274
 clozuar *prov.* 2242
 clozue *span. ptg.* 2616
 clozuear *span.* 2265. 4274
 clozuer *pic.* 2242. 2269
 clucca *span.* 2265
 clut *afrz.* 5296
 clutschar *rtr.* 2265
 ço *prov.* 7686
 ço *afrz. cat.* 4568
 coa *prov. cat. aspan.* 2024
 coace *rum.* 2292
 coadā *rum.* 2024
 coagular *prov. cat.* 2276
 coaille *afrz.* 5844
 c(o)aille *frz.* 2564
 coalhar *ptg.* 2276
 coalho *ptg.* 2277
 coalla *aspan.* 2564. 5344
 coamā *rum.* 2544
 coapsā *rum.* 2566
 coar *ptg.* 2330
 coar *prov.* 2642
 coardā *rum.* 2146
 coarnā *rum.* 2519
 coase *rum.* 2457

coastă *rum.* 2559
 coate *rum.* 2640
 coatto *ital.* 2275
 coba *prov.* 2693
 cobalt *frz.* 5301
 cobarde *span. ptg.* 2024
 cobardear *span.* 2024
 cobatto *span. ptg. ital.* 5301
 cobbola *ital.* 2498
 cobdicia *span.* 2689
 cobdo *aspan.* 2640
 cobe *prov.* 2691
 cobeida *prov.* 4869
 cobeitar *prov.* 2690
 cobezeza *prov.* 2689
 cobija *span.* 2493
 cobijar *span.* 2493
 cobir *cat.* 2494
 cobir *prov.* 2692
 cobiticia *prov.* 2689
 cobla *prov.* 2498
 cobola *ital.* 2498
 cobra *ptg.* 2332
 cobre *span. ptg.* 2497
 cobrir *span. prov.* 2494
 coca *cat.* 2281
 coca *span. prov.* 2283
 coça *ptg.* 2296
 cocaine *frz.* 2282
 coçar *ptg.* 2296
 cócaras *ptg.* 2265
 cocarde *frz.* 2280
 cocca *rtr.* 2281
 cocca *ital.* 2027. 2283. 5305
 cocchio *ital.* 2283. 5302
 coccia *ital.* 2283
 cocciniglia *ital.* 2285
 coccio *ital.* 2283
 cóccola *ital.* 2286
 coccoloni *ital.* 2265
 coccar *span.* 1771
 cocadura *altspan.* 2299
 coeer *span.* 2292
 coch *cat.* 2300
 cochambre *span.* 2283
 cocharse *span.* 2297
 coche *frz. span.* 2283
 coche *afrz.* 2027
 cochenille *frz.* 2285
 côcher *frz.* 1739
 cochevis *frz.* 9598
 cochiglia *ital.* 2288
 cochino *span.* 2283
 cochon *frz.* 2283
 cochon d'Inde *frz.* 5954
 cocina *span.* 2289
 cocinero *span.* 2300
 coco *span. ptg. frz.* 2293
 coco *nprov.* 2281
 cocolla *ital.* 2645
 cocoma *ital.* 2650
 cocomero *ital.* 2651
 cocon *frz.* 2283
 cocotier *frz.* 2293
 coc-s *prov.* 2300
 cocu *frz.* 2655
 coda *ital. prov. span. ptg.* 2024
 codardo *ital.* 2024

codaste *span.* 2024
 code *frz.* 2301
 códea *ptg.* 2721
 coden *mail.* 2563
 códena *span.* 2721. 2722
 codena *prov.* 2722
 codenna *ital.* 2722
 codār *rtr.* 2554
 codér *rtr.* 2554
 codes *prov.* 2640
 codesc *rum.* 2024
 códeso *span.* 2734
 codi *cat.* 2301
 codicā *rum.* 2301
 codice *ital.* 2301
 codicia *span.* 2689
 código *span. ptg.* 2301
 codilla *span.* 2024
 codioc'h *kelt.* 2302
 codione *ital.* 2024
 codi-s *prov.* 2301
 codo *nspan.* 2640
 codoing *prov.* 2727
 codol *cat.* 2554
 codol *prov. cat.* 2563
 codony *cat.* 2727
 codornitz *prov.* 2564
 cordoniz *span. ptg.* 2564
 codrione *ital.* 2024
 codulu *sard.* 2563
 coe *afrz.* 2024
 coē *afrz.* 2026
 coelho *ptg.* 2683
 coentro *ptg.* 2513
 coevre *afrz.* 2497
 cofā *rum.* 2693
 cófano *ital.* 2495
 cofia *span.* 5339
 cofin *span.* 2495
 coffre *nfrz.* 2495
 cofre *prov. afrz.* 2496
 cogecha *span.* 2323
 cogger *span.* 2323
 coghina *sard.* 2289
 coglia *ital.* 2316
 cogliere *ital.* 2323
 coglione *ital.* 2315
 cognato *ital.* 2306
 cognée *frz.* 2679
 cōgnito *ital.* 2306
 cogno *ital.* 2417
 cogollo *span.* 2030
 cogoma *ital.* 2650
 cogombre-s *prov.* 2651
 cogombro *ptg.* 2651
 cogote *span.* 2283
 coguastrō-s *prov.* 2499
 cogujada *span.* 2646
 cogujon *span.* 2647
 cogulla *span. cat.* 2645
 cogullada *cat.* 2646
 cogula *prov. ptg.* 2645
 cogul-s *prov.* 2649
 cohete *span.* 3871
 cohombro *span.* 2651
 cohue *frz.* 2419
 cohuer *frz.* 2419
 coi *frz.* 7669
 coide-s *prov.* 2640
 coifa *ptg.* 5339

- coiffe** *frz.* 5339
coil *afz.* 2316
coillon *afz.* 2315
coima *ptg.* 1764
coin *nfrz.* 2682
coindar *prov.* 2307
coinde *prov.* 2306
coing *frz.* 2727
cointe *prov.* 2306
cointe *afz.* 2307
cointier *afz.* 2307
cointise *afz.* 2307
cointoier *afz.* 2307
coion *nfrz.* 2315
coirassa *prov.* 2512
çoire *afz.* 2165
coiro *ptg.* 2516
coir-s *prov.* 2516
coisier *afz.* 7667
coitar *ptg.* 2297
coitare *aital.* 2305
coite *nfrz.* 2657
coitier *afz.* 2297
coitura *prov.* 2299
coiu *rum.* 2316
coiuvere *altsard.* 2421
coivre *afz.* 7599
coix *cat.* 2567
coj *piem.* 2081
cojai *nsard.* 2421
cojin *span.* 2658
cojo *span.* 2567
cojon *span.* 2315
cojuare *nsard.* 2421
čoké *piem.* 2242
col *frz.* *cat.* 2328
col *span.* 2031
col *afz.* 2649
cola *span.* *ptg.* 2024. 2317
cola *berg.* 2331
colada *prov.* 2320
coladit-z *prov.* 2314
colafra *lomb.* 2343
colar *cat.* *span.* *prov.* 2330
(en)-colar *span.* 2325
colare *ital.* 2330
colation *afz.* 2321
colazione *ital.* 2321
colcar *prov.* 2326
colcedra *aspan.* 2657
colcha *aspan.* *ptg.* 2657
colcha *prov.* 2326
colchete *ptg.* 2613
colchier *afz.* 2326
coldre *ptg.* 2552
colée *frz.* 2320
colecchio *ital.* 2030
coleice *afz.* 2314
cóler *valltell.* 2331
colera *ital.* *span.* *ptg.* 2144
colère *frz.* 2144
coler-s *prov.* 2319
colezione *ital.* 2321
colgar *cat.* *span.* *ptg.* 2326
colgar *span.* 2324
colhar *aptg.* 2287
colher *ptg.* 2287. 2323
colhir *prov.* 2323
colho[n]-s *prov.* 2325
colh-s *prov.* 2316
colizione *ital.* 2321
colla *ital.* *ptg.* 2317
collaço *ptg.* 1318
collar *ptg.* 2325
collare *ital.* 2148. 2325
collare *ital.* 5307
collazo *span.* 2318
colle *frz.* 2317
coller *frz.* 2325
collera *ital.* 2144
collo *ital.* *ptg.* 2328
collocar *ptg.* 2326
collocare *ital.* 2326
collottola *ital.* 2328
colman *com.* 2662
colmare *ital.* 2662
colmea *ptg.* 2663
colmeal *ptg.* 2663
colmelo *venez.* 2342
colmena *span.* 2663
colmeña *lomb.* 2662
colmilho *ptg.* 2342
colmillo *span.* 2342
colmo *ital.* 2662
colmo *ptg.* 2663
colobia *pav.* 2329
colóbra *prov.* 2332
colódra *span.* 2029
colomba *prov.* 2340
colomba *-o* *ital.* 2340
colombaja *ital.* 2341
colombajo *ital.* 2341
colombario *ital.* 2341
colombe *frz.* 2340
colombe *afz.* 2343
colona *prov.* 2343
colofra *span.* 1764
colofiar *span.* 1764
colonna *ital.* 2343
colonne *frz.* 2343
colono *ital.* 2333
coloquinelle *frz.* 2334
colocuinta *ital.* 2334
coloquinte *frz.* 2334
coloquintida *span.* *ptg.* 2334
color *span.* 2335
(color) cōr *ptg.* 2335
colorare *ital.* 2336
colore *ital.* 2335
coloro *sard.* 2332
color-s *prov.* 2335
colostra *ital.* 2337
colostro *span.* *ptg.* 2337
colóvru *sard.* 1977
colp *afz.* 2313
colpa *prov.* 2664
colpar *cat.* 2313
colpe *span.* 2313
colpire *ital.* 2313
colpo *ital.* 1313. 2313
colportage *frz.* 2327
colporter *frz.* 2327
colporteur *frz.* 2326
colp-s *prov.* 2313. 1313
col-s *prov.* 2323
colstre *afz.* 2657
colte *afz.* 2657
coltelh-s *prov.* 2666
coltell *cat.* 2666
coltella *ital.* 2666
coltellinajo *ital.* 2665
coltello *ital.* 2666
colto *ital.* 2669
coltre *ital.* *afz.* 2657
coltre-s *prov.* 2667
coltrice *ital.* 2657
coltro *ital.* 2667
colui *ital.* 3191
columinzu *sard.* 2662
columna *span.* *prov.* 2343
colza(t) *frz.* 5303
com *afz.* *span.* *prov.* 2364
com *cat.* *frz.* *prov.* *ptg.* 2672
com *aspan.* *prov.* *afz.* 7686
coma *aspan.* *ptg.* *ital.* 2344
coma *prov.* 7686
comadreja *span.* 2361
6413
comagna *venez.* 2354
comal *span.* 2650
comanar *cat.* 2360
comănda *rum.* 2360
comandar *span.* *prov.* 2360
comandare *ital.* 2360
comato *span.* *ptg.* *ital.* 2346
comb *prov.* 2384
comba *ital.* 2350. 2384
comba *span.* 2384
combagio *ital.* 2347
combar *span.* 2350. 2384
combat *frz.* 2348
combater *ptg.* 2348
combater *span.* 2348
combatre *prov.* 2348
combater *cat.* 2348
combattere *ital.* 2348
combattre *frz.* 2348
combe *afz.* 2384
combes *afz.* 2351
combiner *frz.* 2349
comble *frz.* 2677
combler *frz.* 2676
combo *kelt. (gall.)* *span.* 2350
combo *rum.* *span.* 2384
combos *span.* *ptg.* 2351
combos *span.* 2350
combre *afz.* 2350
combre *frz.* 2351
combrer *altfranz.* 2676. 7854
combres *frz.* 2351
combro *span.* *ptg.* 2351
combro *ptg.* 2677
comb-s *prov.* 2350
combuger *frz.* 1636
combuglio *ital.* 1641
come *afz.* *ital.* 2364
come *ital.* 7686
comeáña *venez.* 2354
começar *ptg.* 2356
começo *ptg.* 2356
comen *prov.* 7687
comendar *span.* 2360
comensar *prov.* 2356
comenti *surd.* 7687
comenzar *span.* 2356
comer *prov.* *span.* *ptg.* 2353
comer *span.* *ptg.* 5876
comer *span.* 3007
comida *span.* 3007
comignolo *com.* 2662
cominciamento *ital.* 2356
cominciare *ital.* 2356
comincio *ital.* 2356
comino *ital.* 2674
comjat-z *prov.* 2362
commandar *ptg.* 2360
commauder *frz.* 2360
comme *afz.* 2364
comme *frz.* 7686
commençail *afz.* 2356
commençailier *frz.* 2356
commencement *frz.* 2356
commencer *frz.* 2356
commensar *cat.* 2356
comment *franz.* 2364. 7687
commiato *ital.* 2362
commo *aspan.* 7687
commum *ptg.* 2363
commun *frz.* 2363
commune *ital.* 2363
como *span.* *ptg.* 2364
como *span.* *ptg.* 7686
como *aspan.* 7687
cómol *prov.* 2677
cómore *ptg.* 2677
cómore *span.* *ptg.* 2351
comos *rum.* 2365
compagnia *ital.* 2366
compagnie *frz.* 2366
compagno *ital.* 2366
compagnon *prov.* *afz.* 2366
compagnon *frz.* 2366
compaigns *prov.* *afz.* 2366
compaigns *prov.* *ptg.* 2366
companhã *ptg.* 2366
companionar *prov.* *ptg.* 2366
companionheiro *ptg.* 2366
companhia *prov.* 2366
companioners *prov.* 2366
companion *prov.* *afz.* 2366
companhs *prov.* *afz.* 2366
compaño *span.* 2366
compas *afz.* *prov.* *nfrz.* 2368
compas(s)ar *span.* *ptg.* 2368
compassar *prov.* 2368
compassare *ital.* 2368
compasser *afz.* *nfrz.* 2368
compasso *ital.* 2368

compendre *prov.* 2876
comperare *ital.* 2367
compéter *frz. prov. cat.* 7098
competere *ital.* 7098
competir *prov. cat.* 7098
compiangere *ital.* 2371
cómpiere *ital.* 2372
compire *ital.* 2372
cómpito *ital.* 2381
complaindre *frz.* 2371
complanher *prov.* 2371
complanvir *cat.* 2371
complente *ptg.* 2372
complet *frz.* 2372
completo *ptg.* 2372
complie *afz.* 2372
compliment *frz.* 2373
complr *afz. prov.* 2372
complire *ital.* 2372
complot *frz.* 2374
comploter *frz.* 2374
componer *span.* 2375
compór *ptg.* 2375
comporre *ital.* 2375
composer *frz.* 2375
compost *frz. prov.* 2375
composta *ital.* 2375
composto *span.* 2375
comprar *span. ptg.* 2367
comprare *ital.* 2367
comprender *span. ptg.* 2376
comprendere *ital.* 2376
comprendre *prov.* 2376
comptar *prov.* 2380
compte *frz.* 2381
compter *frz.* 2380
comptoir *frz.* 2379
cómputa *ital.* 2380
cómputo *ital.* 2381
comtat-z *prov.* 2357
comte *nfrz.* 2354
comte *prov.* 2354
comté *frz.* 2357
comtée *afz.* 2357
comtessa *prov.* 2358
comtesse *frz.* 2358
comun *span.* 2363
comuotach *rtr.* 4148
comu-s *prov.* 2363
con *ital. span.* 2672
con *frz.* 2684
conca *span. ptg. cat. ital.* 2283
conceber *span.* 2388
concebir *span.* 2388
concebre *prov.* 2388
concepire *ital.* 2388
concert *frz.* 2105
concertar *span. ptg.* 2105
concerter *frz.* 2105
concerto *span. ptg.* 2105
concevoir *frz.* 2388
conchier *afz.* 2383
conciare *ital.* 2377
conciencia *span.* 2432
concierge *frz.* 4419
concierto *span. ptg.* 2105
concio *ital.* 2377
conciu *rum.* 2377

coneola *ital.* 2386
concombre *frz.* 2651
condado *span. ptg.* 2357
condamner *frz.* 2393
condampnar *prov.* 2393
condannare *ital.* 2393
conde *span. ptg.* 2354
condemnar *ptg.* 2393
condenar *span.* 2393
condennare *ital.* 2393
condensare 4896
coderc-s *prov.* 2397
condesa *span.* 2353. 2394
condesar *span.* 2394
condescender *span. ptg.* 2395
condescendero *ital.* 2395
condescendre *frz.* 2395
condessa *ptg.* 2358
condestable *span. ptg.* 2355
condicão *ptg.* 2398
condicion *span.* 2398
condicio-s *prov.* 2398
condire *ital.* 2396
condition *frz.* 2398
condizione *ital.* 2398
condor *frz. span. ptg.* 2399
condore *ital.* 2399
condottiere *ital.* 2400
conducere *ital.* 2400
conducir *span.* 2400
conducteur *frz.* 2401
(con-)ducteur *frz.* 3134
conduire *afz. nfrz. prov.* 2400
(con)duis *frz.* 3130
condurre *ital.* 2400
conduzir *span.* 2400
(con)duzir *ptg.* 3130
cone(i)xer *cat.* 2310
conejo *span.* 2683
confalon *span.* 4399
confeitar *ptg.* 2403
confeiteiro *ptg.* 2396
confeitos *ptg.* 2403
confeteiro *ptg.* 2403
confettare *ital.* 2403
confettiere *ital.* 2396. 2403
confetto *ital.* 2403
confiança *ptg.* 2405
confiance *frz.* 2405
confianza *span.* 2405
confiar *span. ptg.* 2406
conficere *ital.* 2404
confianza *ital.* 2405
confidare *ital.* 2406
confidencia *span. ptg.* 2405
confier *frz.* 2406
confire *frz.* 2404
confiseur *frz.* 2396. 2404
confitar *span.* 2403
confitero *span.* 2396. 2403
confito *span.* 2403
confiture *frz.* 2404
confiato *ital.* 2403
conflicto *span. ptg.* 2407
confit *frz.* 2407
confitto *ital.* 2407

confondre *frz. prov.* 2413
confort *frz.* 2410
confortar *span. ptg.* 2410
confortare *ital.* 2410
conforte *span.* 2410
conforter *frz.* 2410
conforto *ptg.* 2410
confrontar *span. ptg. prov.* 2411
confrontare *ital.* 2411
confronter *frz.* 2411
confundere *ital.* 2413
confundir *span. ptg.* 2413
confundre *prov.* 2413
confus *frz.* 2413
confusion *frz.* 2414
confusione *ital.* 2414
congé *frz.* 2362
congédier *nfrz.* 2362
congedo *ital.* 2362
congegnare *ital.* 2387
congier *afz.* 2362
congiungere *ital.* 2422
congiungere *ital.* 2423
congiura *ital.* 2424
congiurare *ital.* 2425
congiurazione *ital.* 2424
conhecedor *ptg.* 2309
conhecença *ptg.* 2308
cenhecér *ptg.* 2310
conhortar *span.* 2401
conhorto *span.* 2410
coniare *ital.* 2681
coniglio *ital.* 2683
conio *ital.* 2682
conjoindre *frz.* 2423
conjointure *afz.* 2422
conjonher *prov.* 2423
conjouir *frz.* 2415
conjunctar *span. ptg.* 2423
conjuncto *span. ptg.* 2423
conjunctura *ptg.* 2422
conjuntar *span. ptg.* 2423
conjunto *span. ptg.* 2423
conjuntura *ital. span.* 2422
conla romagn. 2685
connaissance *frz.* 2306
connaissance *frz.* 2309
connaitre *frz.* 2310
connestabile *ital.* 2355
connétable *frz.* 2355
connil *afz.* 2683
connillier *afz.* 2683
connil-s *prov.* 2683
connin *afz.* 2683
conno *ital.* 2684
connutturi *sicil.* 2401
coño *span.* 2684
connochia *ital.* 2430
conocedor *span.* 2309
conocencia *span.* 2308
conocer *span.* 2310
conoicher *prov.* 2310
conoicheusa *prov.* 2308
conoille *afz.* 2480
conoissedor *prov.* 2309
conoisseire *prov.* 2309

conolassensa *prov.* 2308
conoiasser *prov.* 2310
conortar *prov.* 2410
conos *sard.* 2427
conoscenza *ital.* 2308
conoscere *ital.* 2310
conoscitore *ital.* 2309
conquerer *prov.* 2428
conquerir *prov. span.* 2428
conquérir *frz.* 2428
conquester *frz.* 2430
conquêt *frz.* 2430
conquête *frz.* 2430
conquidere *ital.* 2428
conquista *span. ptg. prov. ital.* 2430
conquistador *span. ptg.* 2430
conquistar *span. ptg. prov.* 2430
conquistare *ital.* 2430
conquistatore *ital.* 2430
conrear *prov.* 7857
coreer, -oier *afz.* 7857
conrei-s *prov.* 7858
conroi *afz.* 7858
cons *prov.* 2354
consacrer *frz.* 2431
consacence *frz.* 2432
consciencia *prov. ptg.* 2432
conseil *frz.* 2441
conseiller *frz.* 2439. 2440
conseillier-s *prov.* 2439
consejar *span.* 2440
consejero *span.* 2439
consejo *span.* 2441
conselhar *prov.* 2440
conselheiro *ptg.* 2439
conselho *ptg.* 2441
conselh-s *prov.* 2441
conservare *ital.* 2436
conservatojo *ital.* 2436
conservatorio *ital.* 2436
conserver *frz.* 2436
considerare *ital.* 2438
considerer *span. ptg.* 2438
considérer *frz.* 2438
consienssa *prov.* 2432
consigliare *ital.* 2440
consigliere *ital.* 2439
consiglio *ital.* 2441
consirar *prov.* 2438
co(n)sire-s *prov.* 2437
consirier-s *prov.* 2437
consiros *prov.* 2437
consistori-s *prov.* 2442
consola *ptg.* 2446
consolar *prov. span. ptg.* 2446
consolare *ital.* 2446
consolation *frz.* 2446
consolazione *ital.* 2446
console *frz.* 2446
cónsole *ital.* 2455
consoler *frz.* 2446
consólo *ital.* 2455
consolo *ital.* 2446
consommé *frz.* 2456

- consommer** *frz.* 2456
consonante *ital.* 2447
consonne *frz.* 2447
consorte *ital.* 2448
consorteria *ital.* 2448
consoude *frz.* 2445
consorvin *friaul.* 2443
constraindable *afz.* 2451
constrindre *afz.* 2451
constranger *ptg.* 2451
constringere *ital.* 2450
co(n)stringere *ital.* 2450
constringir *ptg.* 2451
costruere *ital.* 2452
construir *span. ptg.* 2452
construire *frz. prov.* 2452
construrre *prov.* 2452
consubraina *vegl.* 2443
consuelo *span.* 2446
consuetudo *ital.* 2454
consumar *span.* 2456
consumare *ital.* 2456
consumato *ital.* 2456
consumer *frz.* 2456
consumere *ital.* 2456
consumir *span. ptg.* 2456
consummar *ptg.* 2456
conta *ptg.* 2381
contadino *ital.* 2357
contado *ital.* 2357
contar *span. ptg.* 2380
contare *ital.* 2380
conte *afz. prov. ital.* 2354
contemplar *prov. span. ptg.* 2459
contemplare *ital.* 2459
contempler *frz.* 2459
contemporain *frz.* 2460
contemporaneo *ital. span.* 2460
contemporel *afz.* 2460
contenere *ital.* 2461
conten-s *prov.* 2463
content *frz.* 2463
contento *span. ptg. ital.* 2463
conter *frz.* 2380
contescer *aspan.* 2466
contessa *ital.* 2358
contestabile *ital.* 2355
continente *ital.* 2460
continenza *ital.* 2465
continovo *ital.* 2468
continuare *ital.* 2467
continuo *ital.* 2468
contir *aspan.* 2466
conto *ital.* 2307. 2380. 2381
conto *ptg.* 2381
contra *ital. span. ptg. prov.* 2469
contrada *ital. aspan. prov. rtr.* 2475
contrafazer *ptg.* 2471
contraffare *ital.* 2471
contrag-z *prov.* 2470
contrahacer *span.* 2471
contraindre *frz.* 2451
contrait *afz.* 2470
contrastare *ital.* 2474
contrat *frz.* 2470
contrata *ital.* 2475
contrato *span. ptg.* 2470
contratto *ital.* 2470
contre *frz.* 2469
contrecarrer *frz.* 2472
contredanse *frz.* 2565
contree *frz.* 2475
contrefaire *frz.* 2471
contre-pointe *afz.* 2657
contribuer *frz.* 2478
contribuere *ital.* 2478
contribuir *span. ptg.* 2478
contro *ital.* 2469
contrôle *frz.* 2478
contrôler *frz.* 2473
contachar *rtr.* 2377
convaincre *frz.* 2487
convegna *ital.* 2482
convegno *ital.* 2482
convencer *span. ptg. prov.* 2487
conveni *cat.* 2482
convenio *span.* 2482
convenir *frz. span. prov.* 2481
convenire *ital.* 2481
conven-s *prov.* 2483
convent *afz.* 2483
convento *span. ital. ptg.* 2483
convent-z *prov.* 2483
conversare *ital.* 2484
conversatio *rom.* 2484
convertere *ital.* 2486
convertire *ital.* 2486
convi *afz.* 2489
conviare *ital.* 2488
convidar *span. ptg. prov.* 2489
convier *frz.* 2489
convigne *afz.* 2482
convin *afz.* 2482
convincere *ital.* 2487
convine *afz.* 2482
convir *ptg.* 2481
convitare *ital.* 2489
convite *span. ptg.* 2489
convito *ital.* 2489. 2490
convit-z *prov.* 2489
convive *frz.* 2490
convivere *ital.* 2491
convivio *ital.* 2490
convizinhanza *ptg.* 10144
convocare *ital.* 2492
convogliare *ital.* 2488
convoglio *ital.* 2488
co(n)voiter *frz.* 2690
convoitise *afz.* 2689
convojare *ital.* 2488
convojo *ital.* 2488
convoyer *frz.* 2488. 10202
coöing *afz.* 2727
coorde *afz.* 2652
cop *cat.* 2313
copa *span. ptg.* 2693
cope *frz.* 2693
copeau *frz.* 2716
coperchio *ital.* 2493
coperrere *sard.* 2494
cópino *aspan.* 2495
cópino *span.* 2693
copo *ptg.* 2693
cópola *ital.* 2498
coppa *ital. rtr.* 2693
copparosa *ital.* 2497
coppia *ital.* 2498
coppo *ital.* 2693
coprire *ital.* 2494
coptor *rum.* 2298
copturá *rum.* 2299
cópula *ital.* 2498
coq *frz.* 2280
coquant *frz.* 2280
coque *frz.* 2027. 2283
coquelicot *frz.* 2280
conquelliner *frz.* 2290
coquemar *frz.* 2650
coquer *frz.* 2280
coquerelle *frz.* 2280
conqueriquer *frz.* 2280
coquet *frz.* 2288
coquille *frz.* 2288. 2288
coquin *frz.* 2300
coquo *nprov.* 2288
cor *frz.* 2521
cor *afz.* 7615
cor *canav.* 9936
cora *prov.* 7625
coração *ptg.* 2500
coragem *ptg.* 2503
coraggio *ital.* 2503
corail *frz.* 2502
coraje *span.* 2503
coral *span. ptg.* 2502
corallo *ital.* 2502
coral-s *prov.* 2501
coras *prov.* 7625
coraslá *rum.* 2337
corastá *rum.* 2337
coratge-s *prov.* 2503
coraza *span.* 2512
corazon *span.* 2500
corazza *ital.* 2512
corb *aprov. cat. rum.* 2508
corba *ital.* 2506
corbá *com.* 2713
corbacho *span.* 5346
corbar *prov.* 2713
corbe *bol.* 2506
corbeau *frz.* 2508
corbeille *frz.* 2505
corbelha *ptg.* 2505
corbellare *ital.* 2508
corbel-s *aprov.* 2508
corbeta *span.* 2507
corbezza *ital.* 2549
corbmari *cat.* 2550
corbo *ital.* 2508
core *cat.* 1924
corca *arag.* 1924
corcare *ital.* 2326
corche *span.* 2546
corchete *span.* 2613
corcós *ptg.* 2391
corcova *span. ptg.* 2390
corcoovar *span. ptg.* 2390
corda *ital. prov. cat. ptg.* 2146
cordaieiro *ptg.* 4063
cordajo *ital.* 2147
corde *frz.* 2146
cordé *rum.* 2146
cordeau *frz.* 2146
cordeiro *ptg.* 2149
cordel *prov. span. ptg.* 2146
cordelero *span.* 2147.
 4063
cordelier *frz.* 2146
cordella *ital.* 2146
cordelle *frz.* 2146
cordier *cat.* 2149
corderia *ital.* 2147
cordero *span.* 2149
cordesco *ital.* 2149
cordier *frz.* 2147. 4063
cordo *ptg.* 2509
cordoannier *frz.* 2511
cordao-s *prov.* 2511
cordoban *span.* 2511
cordoeiro *ptg.* 2147
cordoglio *ital.* 2510
cordojo *span.* 2510
cordolh-s *prov.* 2510
cordoli *rtr.* 2510
cordoraniere *ital.* 2511
cordorano *ital.* 2511
cordouan *frz.* 2511
coreastá *rum.* 2337
coreggia *ital.* 2537
corf *osmol.* 2508
corfá *rum.* 2506
corgere *ital.* 2539
coricare *ital.* 2326
córolo *ital.* 2551
corine *afz.* 2544
coriscar *ptg.* 2514
corisco *ptg.* 2515
corizza *ital.* 2553
corlieu *prov. afz.* 2138
corlieu *frz.* 2704
corma *span.* 2517
cormarage *afz.* 2550
corme *ptg.* 2517
cormo *frz.* 2518
cormelo *venez.* 2342
cormier *frz.* 2518
cormorage *afz.* 2550
cormoran *frz.* 2550. 6315
cormoron *nfrz.* 2550
corn *rum.* 2519
corn *cat.* 2521
cornacchia *ital.* 2520
cornaihl *rtr.* 2520
cornaille *afz.* 2520
cornaline *afz.* 2519
cornamusa *prov. span. ptg.* 2523
cornard *frz.* 2522
corne *frz.* 2521
corneille *afz.* 2519
corneille *frz.* 2520
corneja *span. cat.* 2520
cornejo *span.* 2519
cornelha *prov.* 2520
cornelina *ptg.* 2519

- cornella** *cat.* 2520
cornemuse *frz.* 2523
cornerina *span.* 2519
cornet *frz.* 2521
cornice *ital.* 2530
corniche *frz.* 2530
cornija *ptg.* 2530
cornilha *prov.* 2520
cornillo *afz.* 2519
cornio, -a *ital.* 2519
corniola *ital.* 2519
corniolo *ital.* 2519
cornisa *span.* 2530
corniso *ptg.* 2519
cornisolo *ptg.* 2519
cornizo *span.* 2519
cornizola *span.* 2519
corno *ital. sard.* 2521
corno, -a *ptg.* 2521
cornoglio *neap.* 2526
cornouille *frz.* 2519
cornouille *frz.* 2519
cornouiller *afz.* 2519
cornu *frz.* 2524
cornudo *span.* 2524
cornuto *ital.* 2524
coro *ital. span. ptg.* 2150
coróa *ptg.* 2527
corobia *mail.* 2329
coroglio *aret.* 2526
coroll *cat.* 2699
corolla *sen. prov.* 2525
coromen *ptg.* 9253
coron *afz.* 7615
corona *rtr. prov. cat. span. ital.* 2527
coronajo *ital.* 2528
coronare *ital.* 2531
coronario *ital.* 2528
coroniere *ital.* 2528
coronilla *span.* 2529
coronille *frz.* 2529
corp *prov. afz.* 2714
corpetto *ital.* 2535
corpo *ital. ptg.* 2534
corporal *frz.* 1893
cor(p)s *prov.* 2534
corps *frz. cat.* 2534
corp-s *mari-s prov.* 2550
corral *span.* 2705
corre *prov. afz.* 2705
correa *span. ptg.* 2537
corredare *ital.* 7857
corredo *ital.* 7858
corregiulo *ital.* 2538
corregia *rtr.* 2537
correja *prov.* 2537
correuja *span.* 2538
correo *span.* 7858
correr *prov. cat. span. ptg.* 2705
correr *span.* 7858
correre *ital.* 2705
corretja *cat.* 2537
correu *cat.* 7858
corrir *prov.* 2705
corro *span.* 2705
corroi *frz.* 7858
corroie *afz.* 2537
corrossar *prov.* 2544
- corrossier** *afz.* 2544
corrot *altfrz. altprov.* 2545
corrotto *ital. altspan.* 2545
corroyer *nfrz.* 7857
corru *sard.* 2521
corruciare *ital.* 2544
cor-s *prov.* 2500
corsa *ital.* 2709
corsaire *frz.* 2706
corsale *ital.* 2706
corsaletto *ital.* 2535
corsare *ital.* 2706
corsario *span. ptg.* 2706
corsari-s *prov.* 2706
corsaro *ital.* 2706
corseiro *ptg.* 2706
corselet *frz.* 2535
corset *frz.* 2535
corsetto *ital.* 2535
corsia *ital.* 2707
corsiere, -o *ital.* 2706
corsivo *ital.* 2707
corso *ital.* 2709
cort *prov. cat.* 2712
córt *berg.* 2149
cortam *ptg.* 2712
cortar *span. ptg.* 2711
corte *span. ptg. ital.* 2311
corteca *rum.* 2546
cortège *frz.* 2311
corteggiare *ital.* 2311
corteggio *ital.* 2311
corteghe *sard.* 2546
cortekar *span.* 2311
cortello *ital.* 2666
cortetano *span.* 2311
cortese *ital.* 2311
corteza *span.* 2547
cortezar *span.* 2311
cortica *ptg.* 2547
corticcia *ital.* 2547
cortigiano *ital.* 2311
cortin *rum.* 2548
cortina *cat. span. ital. prov. ptg.* 2548
cortir *span.* 2464
corto *ital. span.* 2712
cortres *prov.* 2511
cort-z *prov.* 2311
corv *rtr.* 2508
corve *sard.* 2508
corvée *frz.* 2540
corveta *span.* 2714
corveta *ptg.* 2507
corvetta *ital.* 2714
corvette *frz.* 2507
corviserie *afz.* 2511
corvisier *afz.* 2511
corvo *span.* 2714
corvo *ital. ptg.* 2508
corvois *afz.* 2511
corvomarinho *ptg.* 2550
corza, -o *span. ptg.* 1899
corze *lomb.* 2323
cos *cat.* 2534
cosa *ital. prov. span. ptg.* 2034
- cosare** *ital.* 2035
costui *ital.* 3197
coscare *span.* 2296
coscia *ital.* 2566
coscienz(i)a *ital.* 2432
cosco *ptg.* 2555
coscoja *span.* 2715
coscojo *span.* 2715
coscol *cat.* 2715
coscolla *cat.* 2715
coscorr *ptg.* 2555
coscorron *span.* 2555
cosdre *afz.* 2457
cosadumna *prov.* 2454
coscha *span.* 2323.
 2434
cosenza *prov.* 2292
coser *prov. span. ptg.* 2457
cosí *cat.* 2443
cosido *acat.* 5269
cosin *prov.* 2443
coso *ital.* 2034
cospel *afz.* 2716
cóspelo *avenez.* 2716
cospir *ptg.* 2449
cosquillas *span.* 2296
cosr *rtr.* 2558
cōss *posch.* 2558
cosar *cat.* 2534
coselhar *prov.* 2440
cosser *frz.* 2312
cosser *prov.* 2657
co(s)sirar *prov.* 2438
cosso *ital.* = *lat. cūssus*
cosson *afz.* 2295
cosson *frz.* 2557
costa *ital. prov. ptg.* 2559
costa *cat. span.* 2450
costado *span.* 2560
costar *prov. cat. span.* 2450
costare *ital.* 2450
costato *ital.* 2560
costarella *ital.* 2559
costo *ital.* 2450
costola *ital.* 2559
costolina *ital.* 2559
costra *span.* 2635
cottrenher *prov.* 2451
costreñir *span.* 2451
costum *cat.* 2454
costuma *ital. prov.* 2454
costumbre *nspan.* 2454
costume *ital. frz.* 2454
costúme *ptg.* 2454
costumene *sard.* 2454
costumne *span.* 2454
costura *ital. prov.* 2458
cot *rum.* 2640
cota *prov.* 5309
cota *prov. span. ptg.* 7687
cot *ptg.* 7600
còtano *lucch.* 2563
cotar *span. ptg.* 7687
cote *ital.* 2554
cote *frz.* 7687
cote *afz.* 2640. 5309
- côte** *frz.* 2559
côte *frz.* 2560
coteau *frz.* 2559
côtelette *frz.* 2559
còteli *rum.* 2640
còtena *neap.* 2721
cotenna *ital.* 2722
coter *frz.* 7687
coterie *frz.* 7687
coti *rum.* 2640
cotiser *frz.* 7687
coto *span.* 2036
cotogna *ital.* 2727
coton *frz.* 1201. 7600
cotone *ital.* 1201. 7600
cotornice *ital.* 2564
cotovel(l)o *ptg.* 2640
cotovia *ptg.* 2302. 9598
cotovia *span.* 2562
cotte *nfrz.* 5309
cottimo *ital.* 7691
cottura *ital.* 2299
cotufa *span.* 9794
coturi *rum.* 2640
cot-z *prov.* 2544
cou *frz.* 2328
cou *afz.* 2649
cou *genues.* 2031
couard *frz.* 2024
couarder *frz.* 2024
coubrer *afz.* 7854
couce *ptg.* 2660
couche *nfrz.* 2326
coucher *nfrz.* 2326
coucou *nfrz.* 2649
coucouer *frz.* 2648
coucouler *frz.* 2648
coude *frz.* 2640
coudre *frz.* 2457. 2551
coue *afz.* 2024
coué *frz.* 2026
conenne *frz.* 2722
couette *nfrz.* 2657
cougourdo *nprov.* 2652
cougouso *nprov.* 2654
couille *nfrz.* 2316
coule *frz.* 2645
couler *frz.* 2330
coulour *frz.* 2335
couleuvre *nfrz.* 2332
coulis *frz.* 2314
coulisse *frz.* 2314
culoir *frz.* 2330
coulpe *frz.* 2664
coup *nfrz.* 2313
coup *afz.* 2653
conpe *frz.* 2664. 2693
coupeau *frz.* 2693
couper *nfrz.* 2313
couperose *frz.* 5338
couple *frz.* 2498
couplet *frz.* 2498
coupole *franz.* 2693.
 2695
couque *pic.* 2231
cour *frz.* 2311
courage *frz.* 2503
courbatu *frz.* 2710
courbe *frz.* 2714
courber *frz.* 2713

courbette frz. 2714
courge nfrz. 2652
courir frz. 2705
courlieu nfrz. 2138
courlis nfrz. 2138
couro ptg. 2516
couronne frz. 2527
courrier frz. 2703
courroie nfrz. 2537
courrojola nprov. 2538
courroucer nfrz. 2544
courroux frz. 2144
cours frz. 2709
course frz. 2709
coursier frz. 2706
court frz. 2712
courte-pointe afrz. 2657
courtier frz. 2697. 2705
courtine afrz. 2543
courtisan frz. 2311
courtiser frz. 2311
courtois frz. 2311
cous afrz. 2653
cousimento aptg. 5269
cousin frz. 2661
cousin, -e frz. 2443
cousir aptg. 5269
coussin frz. 2658
coût frz. 2450
coute afrz. 2657
couteau frz. 2666
coutelier frz. 2665
coute-pointe afrz. 2657
coûter frz. 2450
coutigia ital. 2306
couto ptg. 2036
coudre frz. 2667
coudre afrz. 2657
coutume frz. 2454
couture frz. 2458
couture afrz. 2668
couturier frz. 2458
couturière frz. 2458
couve ptg. 2031
cuvé frz. 2642
cuvéiz afrz. 2642
couvent nfrz. 2483
couver frz. 2642
couvercle frz. 2493
couvi frz. 2642
couvrir frz. 2642
couviz afrz. 2642
couvoitié afrz. 2688
couvoitiée afrz. 2689
couvre cat. 2497
couvrir frz. 2494
cuyon nfrz. 2315
cora ital. 2642
cora ital. ptg. 2051
cóvado ptg. 2640
covaieza rum. 2384
covare ital. 2642
covea agenes. aoberital. 2686
covelle ital. 2047
covernare neap. 4386
covidere ital. 2690
covigliare ital. 2639
covigliata ital. 2639
coviglio ital. 2639

covil ptg. 2643
covile ital. 2639. 2643
covina prov. 2482
covo ptg. 2051
covo ital. 2642
covolo ital. 2643
covone ital. 4659
covrir frz. 2494
covro althol. 2497
coxa ptg. 2566
coxo ptg. 2567
coytar aspan. 2297
coz span. 1771
coza prov. 2024
cozedra aspan. 2657
cozer ptg. prov. 2292
cozidura ptg. 2299
cozina span. prov. 2289
cozinha ptg. 2289
cozinheiro ptg. 2300
cozir prov. 2292
cozzare ital. 2312. 2723
cozzo ital. 2312
cozzone ital. 2295
crac frz. 5313
cracher afrz. 3878. 4642. 7731
cracher frz. 2449
crai altital. sicil. 2571
crai prov. 3378
craie frz. 2602
craignon afrz. 10352
craindre nfrz. 9709
cramâ wallon. 5314
cramaille champ. 5314
cramalar rtr. 1720
crampe frz. 5315
crampon frz. 5316
cramois frz. 7597
cran frz. 2591
cranc prov. cat. 1816
cranequin frz. 5318
cranequinier frz. 5318
cranme afrz. 2152
crap rum. 1959
crapaud frz. 2593
crapaut-z prov. 2593
crape afrz. 2570
crapéna vattell. 1961
crapenda rtr. 1961
craquer frz. 5313
cras aspan. sard. 2571
crasi sard. 2571
crasso ital. 2573
crato tosc. 2579
Crau prov. 2580
cauc prov. 2580
cravante afrz. 2594
cravate frz. 2612
cravatta ital. 2612
craventâ lomb. 2598
cravo ptg. 2254
crayon frz. 2602
crea lomb. 2602
creador prov. 2581
creaire prov. 2581
créance frz. 2583
créancier frz. 2584
creant afrz. 2585
creanter afrz. 2585

creanza ital. 2592
crear prov. 2592
creare ital. 2592
creastă rum. 2610
creatour afrz. 2581
crebadura cat. prov. 2595
crebantur prov. 2594
crebar prov. 2598
crebare sard. 2598
crèche frz. 5329
creda lomb. 2602
crede rum. 2587
credenciaro ptg. 2584
crédencier frz. 2584
credenciero span. 2584
credensa prov. 2583
credenza ital. 2583
credenziere ital. 2584
crédere ital. 2587
credincer rum. 2584
credinça rum. 2583
credinçar rum. 2584
crédit frz. 2586
credito ital. 2586
credito lomb. 2586
creduto althochital. 2586
creencia span. 2583
creer span. 2587
créer frz. 2592
creere-s afrz. 2581
creire alcat. prov. 2587
creisser prov. 2601
creissoun prov. 2600
crema span. 9705
crema ital. span. ptg. 2152
crémaillère frz. 5314
crémaillon frz. 5314
cremar prov. 2590
cremascla prov. 2588
cremasclo prov. 5314
creme span. ptg. 2152
crème frz. 2152
cremer prov. 9709
cremir afrz. 9709
crémisi ital. 7597
cremisino ital. 7597
cremoir afrz. 9709
cremre afrz. 9709
cremzo lothr. 2569
crena ital. ptg. 2591
crena avenez. nvenez. 2607
crena ptg. 1939
crença ptg. 2583
crencha span. ptg. 2591
créneau frz. 2591
créneler frz. 2591
créner frz. 2591
crenna rtr. 2591
crépa rum. 2598
crepare ital. 2598
crepatura ital. 2595
crepatură rum. 2594
crêpe nfrz. 2609
crepia prov. 5329
crépîr nfrz. 2609
croptare ital. 2596
crepito ital. 2597
crepore ital. 2599
crer ptg. 2587
crêr rtr. 2587

creseer ptg. 2601
creacere ital. 2601
creacione ital. 2600
crexima ital. 2152
crema ital. 2152
crep afrz. prov. cat. 2609
creapo ital. span. 2609
cresson frz. 2600
cresta cat. span. ital. prov. 2610
cresta rum. 2611
crestat rum. 2611
creste rum. 2601
crestian-s prov. 2153
crestia-s prov. 2153
creta ital. 2602
crête frz. 2610
crétin frz. 2153
cretino ital. 2153
creto venes. althochital. 2586
crett obwald. 2586
crettare ital. 2596
cretto ital. 2597
creurer ncat. 2587
creuset nfrz. 5335
creuset frz. 2625
creux frz. 2541. 2620
creux, -se frz. 2541
crevada (sc. vaca) valsass. 2598
crevasse frz. 2595
creventâ lomb. 2598
crever frz. 2598
crevette frz. 1916
crevette afrz. 5325
crexen cat. 2600
crexer cat. 2601
crezensa prov. cat. 2583
crezer prov. 2587
crezer span. 2601
cri frz. 7678
cria lad. ital. span. ptg. 2592
criado sp. ptg. 2582. 2592
criailler frz. 7677
crialeso ital. 5347
criar prov. cat. span. ptg. 2592
criar prov. 7678
criba span. 2605
cribar span. 2604
cribillo span. 2605
crible frz. 2605
cribler frz. 2604
cribo span. 2605
cricot nprov. 5326
crida aspan. aptg. 7678
criđă rum. 2602
cridar prov. aspan. 7678
criec rtr. 2616
criembre afrz. 9709
crier frz. 7678
crieri rum. 2090
crierre-s afrz. 2581
crime frz. ital. ptg. 2606
crimen span. 2606
crim-s prov. 2606
crin frz. span. 2607

erina ital. ptg. 2607
 crinado span. 2608
 crinat cat. 2608
 crine ital. 2607
 criniera ital. 2607
 crinière frz. 2607
 crinit prov. rum. 2608
 crinito ital. span. ptg. 2608
 crino ital. 2607
 crinut prov. 2608
 crinuto ital. 2608
 cripta ital. 2637
 criptă rum. 2637
 crique frz. 5327
 criquet frz. 5311. 5326
 cri-s prov. 2607
 cris ptg. 3201
 criselua bask. 2625
 crisma ital. 2152
 crisol span. 2625. 5385
 crissa rtr. 2634
 crista ptg. 2610
 cristato ital. 2611
 cristiano ital. span. 2153
 crisuela span. 2625
 crisuelo span. 2625
 critta ital. 2637
 crivar ptg. 2604
 crivellar acaat. 2603
 crivellar ital. prov. 2603
 crivello ital. 2603
 crivo ptg. 2605
 crizalhar prov. 7677
 croatta ital. 2612
 crobata span. 2612
 croc prov. frz. 2616
 croc rtr. frans. prov. 5330
 crocchiare ital. 2622
 crocchio ital. 2622. 5331
 croccia ital. 2614
 crocco ital. 5330
 croce afrz. 2614
 croce ital. 2624. 2636
 crocher afrz. 2615
 crochet pic. 2613
 crochet frz. 5330
 crochier afrz. 2615
 crochu pic. 2613
 crociare ital. 2624
 crociata ital. 2623
 crocidare ital. 2617
 crociulo ital. 2625
 croco gel. 2618
 crocu afrz. 2616
 crodler afrz. 2542
 crof piem. 2497
 crof pav. 2508
 crogiare ital. 2624
 crogiolare ital. 2624
 crogiuolo ital. 2625. 5335
 croi mod. 2526
 croi prov. 2619
 croire frz. 2587
 crois afrz. 2636
 croisade frz. 2623
 croisel afrz. 5335
 croiser frz. 2624
 croissir prov. afrz. 5323

erolstre prov. altfrz. 5323
 croître frz. 2601
 croix nfrs. 2636
 crojo ital. 2619
 crollar prov. cat. 2542
 crollare ital. 2542
 crône frz. 5317
 cropa prov. 5334
 croque pic. 2613
 croque span. ptg. 2616
 croquer frz. 2616
 croquignole frz. 2616
 croquis frz. 2616
 cros prov. 2541
 crosatz prov. 2624
 crosciare ital. 5323
 crossa prov. 2614
 crosse afrz. nfrs. 2614
 crosse frz. 5330
 crosta ital. prov. cat. ptg. 2635
 crota prov. 2637
 crotalo ital. 2622
 crótalo span. 2622
 crote afrz. 2637
 crotorar span. 2622
 crotte frz. 5294
 crotz prov. cat. 2636
 crouler nfrs. 2542
 crousser frz. 2265
 croûte frz. 2635
 cr(o)ute afrz. 2637
 croyance frz. 2583
 croza span. 2614
 crozada prov. 2623
 crozar prov. 2624
 cru prov. frz. 2631
 crú ptg. 2631
 cruac tr. 2630
 cruach gäl. 2580
 cruaidh gäl. 2619
 cruauté frz. 2628
 crucciare ital. 2624
 cruce rum. 2636
 cruche frz. 5332
 crud rum. 2631
 crudele ital. 2627
 crudelità ital. 2628
 crudel-s prov. 2627
 crudeltà ital. 2628
 crudo span. ital. 2631
 cruel frz. 2626. 2627
 cruel span. ptg. 2627
 crueldad span. 2628
 crueldade ptg. 2628
 crueldadi sard. 2628
 cruei sard. 2626
 cruenta rum. 2632
 cruentar aspan. 2632
 cruentar ital. span. 4862
 cruento ital. span. 2633
 cruas afrz. 2620
 cruens, -e afrz. 2630
 crueusement afrz. 2630
 crugós prov. 5332
 crujir span. 5323
 cruna ital. 2527
 crunt rum. 2633
 crusca ital. 2634

erusta ptg. 2635
 crut rum. 2711
 cruz span. 2636
 cruzada span. ptg. 2623
 cruzar span. ptg. 2624
 cruzel-s prov. 2627
 cu rum. 2672
 cu piem. 2724
 cua cat. 2024
 cuadragésimo span. ptg. 7603
 cuadrillo span. 7608
 cuajar span. 2276
 cuajo span. 2277
 cual span. 7628
 qualche span. 7629
 cualquiera span. 7629
 cuan span. 7632
 cuando span. 7685
 cuanto span. 7686
 cuarenta span. 7604
 cuaresma span. 7602
 cuarto span. ptg. 7640
 cuatro span. 7652
 cuba span. ptg. 2693
 cubeba span. ptg. prov. 5246
 cubebe ital. 5246
 cubèbe frz. 5246
 cubels prov. 2693
 cubi modenes. 2641
 cùbia venez. 2498
 cubiça ptg. 2689
 cubil span. 2643
 cubile ital. 2643
 cubileto span. 2693
 cubir cat. 2494
 cubito ptg. 2640
 cùbito ital. 2640
 cubrir span. ptg. 2494
 cuc rum. 2653
 cucá rum. 2644
 cuchaña span. 2282
 cuccagna ital. 2282
 cucchiaja ital. 2287
 cucchiajo ital. 2287
 cuccio ital. 5336
 cucco ital. 2653
 cuceresci rum. 2428
 cuchara span. 2287
 cuchillero span. 2665
 cuchillo, -a span. 2666
 cucina ital. 2289
 cucinajo ital. 2290
 cucinare ital. 2291
 cucinario ital. 2290
 cuciniere ital. 2290
 cucire ital. 2457
 cucitura ital. 2458
 cucuesci rum. 2648
 cucuie rum. 2289
 cucuiu rum. 2645
 cuculiare ital. 2648
 cuculla ital. 2645
 cucullo ital. 2645
 cucúlo ital. 2649
 cucumă rum. 2651
 cucurben rum. 2389
 cucurbetă rum. 2652
 cucurbita ital. 2652

eucut cat. 2655
 cucubă rum. 2173
 eucută rum. 2173
 cucuzza ital. 2652
 cuddà sard. 4712
 cude sard. 2724
 cudrado span. ptg. 7607
 cudrante span. ptg. 7605
 cudrar span. ptg. 7614
 cuebano span. 2495
 cueca rum. 2326
 quegar altoberital. 5204
 cueillaison frz. 2323
 cueillette frz. 2323
 cueillir frz. 2323
 cueissa prov. 2566
 cuello span. 2328
 cuermo span. 2663
 cuemo aspan. 7687
 cuemo span. 2364
 cuenca span. 2283
 cuenta span. 2381
 cuento span. 2381
 cuer aspan. 2500
 cuerda span. 2146
 cuerdo span. 2509
 cuerna ptg. 2521
 cuerno span. 2521
 cuero span. 2516
 cuerpo span. 2534
 cuerpons afrz. 2533
 cuervo span. 2503
 cuesco span. 2555
 cuesta span. 2559
 cuet cat. 3831
 cueva span. 2051
 cuevre afrz. 7599
 cuevre afrz. 5304
 cuezo span. 2283
 cuffia ital. 5339
 cufficchie abruzz. 2638
 cufrunta rum. 2411
 cufunda rum. 2412
 cufuri rum. 2409
 cuga rum. 2305
 cugino, -a ital. 2443
 cugnu sicil. lecc. 2682
 cugut-z prov. 2655
 cui ital. rum. friaul. prov. afrz. 7665
 cuiar prov. 2305
 quiar altoberital. 5204
 cuib rum. 2641
 cuidar sp. ptg. prov. 2305
 cuidier afrz. 2305
 cuilher-s prov. 2287
 cuiller frz. 2287
 cuir frz. 2516
 cuirasse frz. 2512
 cuire frz. 2292
 cuisençon afrz. 2429
 cuisine frz. 2289
 cuisiner frz. 2291
 cuisée frz. 2566
 cuisson frz. 2294
 cuisot frz. 2566
 cuistre frz. 2720
 cuitainne afrz. 7674
 cuiu rum. 2682
 cuivert afrz. 2322

cuivre *frz.* 2496
 cuivre *afz.* 5304. 7599
 cuja *span.* 2566
 cul *prov. franz. cat.* 2671
 çulame *span.* 9253
 culantro *span.* 2513
 culbute *frz.* 2670
 culbuter *frz.* 2670
 culebra *span.* 2332
 culébra *cat.* 2332
 culege *rum.* 2323
 cúlice *ital.* 2660
 culla *ital.* 2685
 culme *rum.* 2662
 culmino *com.* 2662
 culo *span.* 2671
 culóvria *sicil.* 2332
 culp *rtr.* 2313
 culpa *cat. span. ptg. ital.* 2664
 culpă *rum.* 2664
 cultellus *rum.* 2666
 culto *ital.* 2669
 cultuc *rum.* 2657
 culuere *afz.* 2332
 culvert *afz.* 2322
 culvert-z *prov.* 2322
 culverz *afz.* 2671
 cum *rum.* 2364
 cum *rum. afz.* 7686
 cumar *rum.* 2650
 cumbatter *rtr.* 2348
 cumbessa *sard.* 2485
 cumbre *span.* 2662
 cume *ptg.* 2662
 cument *afz.* 7687
 cumle *span.* 2662
 cumnat *rum.* 2306
 cumnăşesc *rum.* 2306
 cumnăşesci *rum.* 2306
 çumo *ptg.* 10461
 cumpāna *rum.* 1796
 cumpāra *rum.* 2367
 cumpet *rum.* 2381
 cumplir *span.* 2372
 cumplit *rum.* 2372
 cumpoz *afz.* 2381
 cumulare *ital.* 2676
 cúmulo *ital.* 2677
 cuna *span.* 2678
 cuna *neap. piem.* 2721
 çuna *genues.* 7222
 cuña *ptg.* 2682
 cuñado *span.* 2306
 cundir *span. cat.* 5337
 cunele *abruzz.* 2685
 cunha *ptg.* 2682
 cunhado *ptg.* 2306
 cunhar *ptg.* 2681
 cunhat-z *prov.* 2306
 cunho *ptg.* 2682
 cunh-s *prov.* 2682
 cuniculo *ital.* 2683
 cunilari *sicil.* 2416
 cunkeisma *rtr.* 2199
 cuño *span.* 2682
 cunoaşte *rum.* 2310
 cunoascător *rum.* 2309
 cunoştiņa *rum.* 2308

cuntir *aspan.* 2466
 cunună *rum.* 2527
 cunzaro *sard.* 2681
 cuoccolo *sudital.* 5305
 cuocere *ital.* 2292
 cuoco *ital.* 2300
 cuogolo *venez.* 2266
 cuojo *ital.* 2516
 cuore *ital.* 2500
 cupeta *rum.* 2380
 cupidizza *ital.* 2689
 cupidigia *ital.* 2689
 cūpido *ital.* 2691
 cupielle *neapol.* 2687
 cupitare *ital.* 2690
 cupola *ital.* 2695
 cūp-ola *ital.* 2698
 cuppa *rtr.* 2693
 cuprinde *rum.* 2876
 cuquillo *span.* 2649
 cur *rum.* 2671
 cur *rtr.* 7625
 cura *rum.* 2830
 cura *prov. span. ptg.* 2696
 cura *span. ptg.* 2697
 cura *rtr.* 7625
 cură *rum.* 2644
 cūra *tic.* 7625
 çurame *ptg.* 9253
 curare *ital.* 2702
 curare *span. ptg.* 6041
 curato *ital.* 2696
 curattiere *ital.* 2697.
 2705
 curclar *rtr.* 2493
 cureculez *rum.* 2699
 cure *frz.* 2696
 curé *rum.* 2537
 curé *frz.* 2698
 curecherie *rum.* 2030
 curechier *rum.* 2030
 curechiu *rum.* 2030
 curg *rum.* 2705
 curiar *span.* 2702
 curieux *frz.* 2701
 curios *rum. prov.* 2701
 curiosità *ital.* 2700
 curioso *ital. span. ptg.* 2701
 curlier *afz. prov.* 2704
 curlieu *afz. prov.* 2138.
 2704
 curlo *lomb.* 7676
 curos *prov.* 2701
 curpen *rum.* 2339
 curpenesci *rum.* 2339
 curt *rtr.* 2311
 curte *rum.* 2311
 curtgin *rtr.* 2311
 curtine *afz.* 2548
 curtir *span.* 2464
 curto *ptg.* 2712
 curull *cat.* 2532
 curullar *cat.* 2532
 curvare *ital.* 2713
 curvo *ital. ptg.* 2714
 cusare *ital.* 2035
 cuschement *afz.* 5841
 cuschina *rtr.* 2289

cuscino *ital.* 2658
 cuscire *ital.* 2457
 cuscru *rum.* 2444
 cusdrin *rtr.* 2448
 cusencenavle *afz.* 2429
 cusencenosement *altfrz.* 2429
 cusençonos *afz.* 2429
 cūsetu *lecc.* 2305
 cūšiga *canav.* 1699
 cusir *cat.* 2457
 cuso *altoberital.* 5201
 cuspir *ptg.* 2449
 cusrin *rtr.* 2443
 cussipriun *lecc.* 2443
 cussó *cat.* 2295
 cussó-s *prov.* 2295
 cust *rum.* 2450
 custa *rum.* 2450
 custar *ptg.* 2450
 custo, -a *ptg.* 2450
 custode *ital. frz.* 2720
 custodi *cat.* 2720
 custodia *ital.* 2718
 custodiar *span. ptg.* 2719
 custodie *rum.* 2718
 custodiez *rum.* 2719
 custodio *ital. span. ptg.* 2720
 custoire *sard.* 2719
 cute *rum.* 2554
 cutezare *rum.* 5310
 cuti *sicil.* 2724
 cutileiro *ptg.* 2665
 cūtina *sicil.* 2721
 cutir *span.* 2370. 2723
 cutir *ptg.* 7690
 cuŕit *rum.* 2561. 2666
 cuŕitar *rum.* 2665
 cutremura *rum.* 2476
 cutretta *ital.* 2025
 cutriera *rum.* 2477
 cutrinca *span. ptg.* 7651
 cuve *frz.* 2698
 cuvert *afz.* 2322
 cuvecchie *abruzz.* 2638
 civini *rum.* 2481
 cuvint *rum.* 2483
 cuvir *rtr.* 2692
 cuvir *rtr.* 2494
 cunya *cat.* 2289
 cuytar *cat.* 2297
 cygne *frz.* 2726
 cyprès *frz.* 2694

D.

da *ital.* 2760
 da *rum.* 3054
 da cauo *lad.* 1907
 daos *frz.* 2756
 dácio *span.* 2756
 dad *rtr.* 2760
 dadais *frz.* 2786
 dadaizôda *rtr.* 3544
 daddoli *ital.* 9401
 dádiva *span. ptg.* 2757
 dado *ital. span. ptg.* 2758
 dado *span. ptg.* 3054
 dadiu *rum.* 3054
 daga *ital. span. ptg.* 2738
 dagorne *frz.* 2738
 dague *frz.* 2738
 daguet *afz.* 10334
 daigner *frz.* 2969
 daillier *afz.* 2738
 daillots *frz.* 2963
 daim *frz.* 2748
 daina *cat.* 2748
 daine *frz.* 2748
 daino *ital.* 2748
 daintié *afz.* 2968
 daintiers *frz.* 2968
 daie *frz.* 3001
 daissuda *rtr.* 3544
 dala *span. ptg.* 2740
 dalb *rum.* 2761
 dalbior *rum.* 2761
 dalfin-s *prov.* 2848
 dalgat-z *prov.* 2841
 dalh-s *prov.* 2738
 dalier *afz.* 2738
 dalle *span.* 2738
 dalle *frz.* 2740
 da lönz *tic.* 5686
 dam *frz.* 2747
 dam *prov.* 2748
 damajana *cat.* 2742
 damare *ital.* 3082
 damas *frz.* 2744
 damascado *ptg.* 2744
 damaschino *ital.* 2744
 damasco *ital. span.* 2744
 damasquillo *ptg.* 2744
 damasto *ital.* 2744
 dambler *afz.* 5138
 dame *frz.* 3075. 3084
 dame-jeanne *frz.* 2742
 dameldex *afz.* 3084. 3085
 dameldieus *afz.* 3084. 3085
 damesche *afz.* 3074
 damigella *ital.* 3077
 damigello *ital.* 3078
 damigiana *ital.* 2742
 dam(m)age *frz.* 2745
 dammeldex *afz.* 2980
 damnatge-s *prov.* 2745
 damner *frz.* 2746
 damno *frz. ptg.* 2747
 damo *ital.* 3084
 damoiseau *nfrz.* 3078
 damoisel *afz.* 3078
 damoiselle *afz.* 3077
 dampnar *prov. cat.* 2746
 dam-s *prov.* 2747
 dañ *lomb.* 2747
 dan, -er *rtr.* 9891
 danajo *ital.* 2859
 dañar *span.* 2746
 danar *ptg.* 2746
 danaro *ital.* 2859
 dançar *ptg.* 2749
 dancel *afz.* 3078
 dandin *frz.* 2736
 dandiner *frz.* 2736
 danger *nfrz.* 3076
 dangier *afz.* 3076
 dannare *ital.* 2746

- danne** *ital.* 2747
daño *span.* 2747
dano *ptg.* 2747
dan-s *prov.* 2747
dans *afz.* 3084
dans *frz.* 2760
dansa *prov. cat. span. ptg.* 2749
dansar *prov. cat. span.* 2749
dansciuda *rtr.* 8544
danse *frz.* 2749
dansel *afz.* 3078
danser *frz.* 2749
danta *span. ptg.* 5413
dante *ital.* 5413
dante *aspan.* 2760
dany *cat.* 2747
danza *ital.* 2749
danzare *ital. span.* 2749
danzel *afz.* 3078
daper *rum.* 2875
dar *span. ptg. cat. prov. rtr.* 3054
daréau *lad.* 1907
dard *frz.* 2750
dardá *rum.* 2750
dar-dar *frz.* 4498
dardo *ital. span.* 2750
dare *ital.* 3054
dare-dare *frz.* 4498
darne *frz.* 2762
darno *prov.* 2762
daron *frz.* 3086
darse *frz.* 2751
darsena *ital.* 2751
dartre *frz.* 4555
dart-z *prov.* 2750
dassare *calabr.* 2887
dat *rum. cat. rtr. prov.* 3054
dátil *span.* 2735
datile *ptg.* 2735
datil-s *prov.* 2735
dato *ital.* 3054
dator *rum.* 2766
datte *frz.* 2735
dattero *ital.* 2735
dattilo *ital.* 2735
dat-z *prov.* 2758
dau *rum. prov.* 3054
daumaire *frz.* 2741
daună *rum.* 2747
däunez *rum.* 2746
dauphin *frz.* 2848
daus *prov.* 2760
davan *prov.* 2760
davanar *span.* 2872
davané *piem.* 2872
davanti *ital.* 2760
davos *obwald.* 2936
dayaus *frz.* 2968
daye *ostfrz.* 2738
dayement *ostfrz.* 2738
dayne *span.* 2748
daziario *ital.* 2755
daziere *ital.* 2755
dazio *ital.* 2756
ddedda *sard.* 9564
de *prov. frz. cat. span. ptg. rum.* 2760
dé *frz.* 2758. 2963
deau *frz.* 2963
débacle *frz.* 1143
débâcler *frz.* 1143
debanar *prov.* 2872
debar *ptg.* 2872
débat *frz.* 2797
débauche *frz.* 2796
débaucher *frz.* 1183. 2796
debbo *ital.* 2764
deber *span.* 2764
debile *ital.* 2765
debilezza *ital.* 2765
débit *frz.* 2767
débiter *frz.* 2767
débiteur *frz.* 2766
debito *ital.* 2767
debitore *ital.* 2766
debole *ital.* 2765
debolezza *ital.* 2765
debout *frz.* 1520
debrailler *frz.* 1531
débris *frz.* 1576
débriser *frz.* 1576
dec *prov.* 2764. 3203
decaer *span.* 3329
decair *ptg.* 3329
deca *prov.* 3203
decebre *prov.* 2776
décembre *frz.* 2771
decentar *span.* 2898
decetto *ital.* 2776
décevoir *frz.* 2776
dechado *span.* 2953
dechar *prov.* 2954
décharge *frz.* 2987
décharger *frz.* 2987
dechat-z *prov.* 2953
déchet *frz.* 2768
déchirer *frz.* 2814
dechivile *sard.* 2773
déchoir *frz.* 2768
déchoqueter *frz.* 2163
decidor *span.* 2949
déciller *frz.* 2798
decimo *ital.* 2775
decir *span.* 2774. 2950
decir *aspan.* 2908
déclin *frz.* 2777
declinar *prov. span. ptg.* 2777
décliner *frz.* 2777
decli-s *prov.* 2777
decollare *ital.* 2778
décoller *frz.* 2778
décombrer *frz.* 2676
décombres *ital.* 2676
décombres *frz.* 2351
découvrir *frz.* 2996
décrépir *frz.* 2609. 2781
décrépit *frz.* 2781
décrire *frz.* 2896
décrocher *frz.* 2615
decs *prov.* 2785
decs *prov.* 2785
deda *rum.* 2789
dedai *rum.* 2789
dédaigner *frz.* 3003
dédain *frz.* 2969. 3003
dedal *span. ptg.* 2963
dedans *frz.* 2760
dedat *rum.* 2789
dedau *rum.* 2789
dedeá *friaul.* 9334
dedicação *ptg.* 2787
dédicace *frz.* 2787
dedicacion *span.* 2787
dedicare *ital.* 2788
dedicazione *ital.* 2787
dédier *frz.* 2788
dédire *frz.* 2800
dedius *prov.* 2760
dedo *span. ptg.* 2967
dedro *ptg.* 9500
deducere *ital.* 2790
dedui *rum.* 3054
déduire *frz.* 2790
dedurre *ital.* 2790
deel *afz.* 2963
deerrain *afz.* 2883
defaim *rum.* 2961
defaimă *rum.* 2960
défaiquer *frz.* 3597
defender *span. ptg.* 2818
defendre *prov.* 2818
défendre *frz.* 2818
defesa *span.* 2819
deffaucheler *pic.* 3888
deffiendo *span.* 2818
défler *frz.* 3004
défilé *frz.* 3761
défiler *frz.* 3761
definzar *aspan.* 3737
defois *afz.* 2819
dégager *frz.* 10329
degan *altoberital.* 2769
degelar *ptg.* 2822
dégeler *frz.* 2822
deger *rum.* 2822
(de)ger *rum.* 4202
deget *rum.* 2967
degetar *rum.* 2964
degetat *rum.* 2965
deggio *ital.* 2764
deghere *sard.* 2772
deghi *sard.* 2772
dégingander *frz.* 1817
degnare *ital.* 2969
degno *ital.* 2970
dégola *venez.* 4893
degollar *span. ptg.* 2778
degond *berg.* 2821
degonda *valtell.* 2821
degondare *lerm.* 2821
degöra *lomb.* 2779
degradare *ital.* 2823
degrao *ptg.* 2824
degrat-z *prov.* 2824
degra-z *prov.* 4312
degré *frz.* 2824. 4312
dégringoler *frz.* 8519
déguerpier *nfrz.* 10379
déguiser *frz.* 10408
deguma *sard.* 2783
degumare *sard.* 2788
degun *aspan.* 2971
degu(n)-s *prov.* 2971
degut *prov.* 2764
dehait *afz.* 2828. 4535
dehaitier *afz.* 2828. 4535
dehalarse *span.* 2822
dehé *afz.* 2930
deheit *afz.* 2828
dehessa *span.* 2819
dehors *frz.* 2820
dehurter *nfrz.* 9924
dei *prov.* 2764
dei *rtr. prov.* 3054
déi *ptg.* 3054
deintie *afz.* 2968
deis *afz.* 3001
deiß *rtr.* 2770
deiscendre *prov.* 2894
deissalabetar *prov.* 2795
deissendre *prov.* 2894
deit *afz.* 2967
deitar *ptg.* 2835. 3216
deixar *ptg.* 2837. 2910
deixar *ptg. cat.* 5491
déjà *frz.* 2803
dejar *span.* 2759. 2837. 5491
dejenjo *aspan.* 2895
dejetale *campob.* 2963
déjeuner *frz.* 3006
dejun *rum.* 3006
dejunar *cat.* 5170
délabrer *frz.* 2836
délai *frz.* 2972
delaiier *afz.* 2972
delante *span.* 2760
délayer *frz.* 3009
delechar *prov.* 2838
deleido *aspan.* 3011
deleitar *prov. span. ptg.* 2838
deleite *span. ptg.* 2839
deleitier *afz.* 2838
deleit-z *prov.* 2839
delenguar *lomb.* 2847
delenguare *venez.* 2847
delezer *trent.* 2846
deleznar *span.* 5640
delfin *span. ptg.* 2848
delfino *ital.* 2848
delgado *span. ptg.* 2841
delgié *afz.* 2841. 3011
delg(u)at-z *prov.* 2841
delicado *span. ptg.* 2841
delicat *rum.* 2841
delicato *ital.* 2841
délice *frz.* 2842
delicia *span. ptg.* 2842
délicieux *frz.* 2843
delicio *span.* 2842
delicioso *span. ptg.* 2843
délié *frz.* 2841
déliier *frz.* 3011
delirare *ital.* 5639
delit *afz.* 2839
delitier *afz.* 2838
delivre *frz.* 2840
délivrer *frz.* 2840. 5561
delizioso *ital.* 2843
delu *afz.* 2849
deluá *crem.* 2847
déluge *frz.* 2975
delui *afz.* 2849
dema *prov.* 2571
dema *ital. span.* 3144
demá *cat.* 2571

- demá cat. prov.* 2852.5876
demain frz. 2571. 2852. 5876
demaine afrz. 3081
de mais ptg. 2850
demân prov. 5876
demán prov. 2852
demandar prov. span. ptg. 2851
demandare ital. 2851
demander frz. 2851. 5087
demaues prov. 2854
demanois afrz. 2854
démarrer frz. 5973
demás span. 2850
demasia span. 2850
demasiado span. 2850
demediar span. 2978
demeine afrz. 3081
demenie afrz. 3081
dementar span. ptg. 2855
dementer afrz. 2855
dementre prov. 3142
dementre(s) afrz. 3142
dementure ital. 2855
démètre frz. 3013
demeure frz. 2858
demeurer frz. 2858
demí frz. 2979
dementiras aspan. 3142
demineaş rum. 2853. 6021
demnũ rum. 2970
demoiselle nfrz. 3077
démon frz. 2787
demonio ital. span. ptg. 2787
demoni-s prov. 2737
démonter frz. 3014
démontrer frz. 2857
demora span. ptg. 2858
demorar span. ptg. 2858
den prov. 2832
denan prov. 2760
denante span. 2760
deñar span. 2969
denaro ital. 2859
dende altvenet. span. alt-ptg. 2832
denegar span. ptg. 2860
denegare ital. 2860
de nevit valtell. 5184
denghi cat. sard. 2860
dengue span. ptg. 2860
denguno span. 2971
denhar prov. 2969
denh-s prov. 2969
denhs prov. 2970
déni frz. 2860
denier frz. 2859
dénier frz. 2860
dénner frz. 6604
denodado span. ptg. 2861
denodar span. 2861
denodare ital. 2861
denodo ptg. 2861
denostar span. 2829
dénouer frz. 2861
denrée frz. 2859
dens frz. 2760
dense frz. 2864
denso ital. span. ptg. 2864
dent frz. cat. prov. 2862
dentado span. ptg. 2866
dental span. 2866
dentaria ital. 2865
dentato ital. 2866
dentat-z prov. 2866. 2968
dente ital. ptg. 2862
denté frz. 2866
dentelh-s prov. 2867
dentelle frz. 2867
dentelli ital. 2867
dentello ital. 2867
dentellon span. 2867
d-enter rtr. 5071
dentice ital. 2868
denticulo ptg. 2867
dentiera ital. 2865
dentighe sard. 2868
dentilhães ptg. 2867
dentro ital. 2884
dent-z prov. 2862
dennudo span. 2861
dennesto span. 2829
deostar ptg. 2829
départ frz. 2873
département frz. 3017
departes rum. 2874
departir prov. 2873. 3017
départir frz. 2873. 3017
depausar prov. 6943
dépêche frz. 3015
dépêcher frz. 3015
dépens frz. 3020
dépense frz. 3020
dépenser frz. 3019
dépêtrer frz. 4758. 6915
depilar prov. 2875
dépinge rum. 7166
dépît frz. 2911
dépiter frz. 2911
déplaire frz. 3023
déployer frz. 3024
depuis ptg. 2760
depois de manhã ptg. 7341
deponer prov. span. 2876
depôr ptg. 2876
deporre ital. 2876
déposer frz. 2876. 6943
dépósito ital. span. ptg. 2877
dépôt frz. 2877
dépouille frz. 2915
dépouiller frz. 2914. 3025
déprécier frz. 3027
depredar span. ptg. 7372
déprêder frz. 7372
deprehender aspan. 2878
depreindre afrz. 2879
déprendre frz. 2878
de prim(e)-saut frz. 7432
deprind rum. 2878
de prinsaut afrz. 2880
dépriser frz. 3027
depuis frz. 2760
depun rum. 2876
depuys prov. 2760
derâm rum. 2808
deramer afrz. 2808
de randon span. prov. afrz. 7753
derara rum. 7713
dératè frz. 2882. 7799
derbeda mail. 4555
derbga piac. 4555
derbi niem. 4555
derbia monf. 4555
derdo ptg. 9500
derean altvenet. 2883
derecau lad. 1907
derecho span. 2983
deregnar prov. 3031
de rendon span. 7753
deretano ital. 2883
derezar span. 2962
derezon lomb. 2886
derger prov. 3274
derkó monf. 1907
derlampare lecc. 5412
dernier frz. 2883
dérobé frz. 3171
derocar prov. span. 8121
dérochier afrz. 8121
de roldão ptg. 7753
de rondão ptg. 7753
déroquer afrz. 8121
déroquer frz. 8135
derore afrz. 8127
déroute nfrz. 8214
derrain afrz. 2883
derramar span. ptg. 2808
derramar prov. 2808
derrata ital. 2859
derrear ptg. 2809. 3031
derreiran prov. 2883
derreire prov. 2885
derrengar span. 2809. 3031
derrers prov. 2884
derreter ptg. 2925
derretir span. 2925
derribar span. 2810
derrier prov. 2885
derrière frz. 2885
derriers prov. 2884
derrocar prov. 8121
derroi afrz. 7858
derrubadouro ptg. 2888
derrubar ptg. 2888
derrubio span. 2888
derruiri sard. 2887
derrumbar span. 2888
derub afrz. 2888
deruben prov. 2888
dervé afrz. 2924
dervar afrz. 2810. 2817
derverie afrz. 2810
des prov. frz. 2760
des rtr. 2770
des rum. 2864
des prov. 3001
des rtr. 2770
désaccontrer nfrz. 2867
desachier afrz. 2890. 8248
desañar span. ptg. 3004
desagã rum. 1402
desahuciar span. 2794
desahuciar aspan. 3737
desamparar span. 5924
desar cat. 2863
desarcu rum. 2892
desastre span. ptg. 2985
déastre frz. 2985
desastre-s prov. 2985
desastro acat. 2985
desayunarse span. 3006
desabaratar prov. 7404
descaer span. 3329
descahir ptg. 3329
descam rum. 2917
descamar span. 2917
descansar span. 1804
descaptar prov. 3338
descarga ptg. 2987
descargar prov. span. ptg. 2987
descargo span. ptg. 2987
desacdrar lomb. 2905
descendenza ital. 2894
descender span. ptg. 2894
descendre frz. prov. 2894
descente frz. 2894
desacer ptg. 2774. 2908
descha rtr. 2772
deschapir afrz. 1963
desco ital. 3001
descobrir ptg. prov. 2996
descolze paduan. 3000
desconotar prov. 2995
desconortz prov. 2995
descond rum. 2998
descordar prov. span. ptg. 2998
descorre afrz. 3002
descortz prov. 2997
descour(r)e afrz. 3002
descrever ptg. 2896
describir span. 2896
descrivere ital. 2896
descubrir span. 2996
descuidar span. ptg. 6501
desculis rum. 3000
desde span. ptg. 2760
desdejunar prov. 3006
desden span. 3003
desdeñar span. 3003
desdeny cat. 2969
desdexeve alomb. 2786
desse ital. 2772
dessear span. 2905
desejar ptg. 2905
desejo ptg. 2904
desemo oberital. 2775
desenhar ptg. 2909
desentà allomb. 2899
deseo span. 2904
désert frz. 2903
depert rum. 2901
desertar cat. span. ptg. 2901
desertare ital. 2901
désertter frz. 2901
deserteur frz. 2902

deserto *ital.* *ptg.* 2903
desertor *span.* *ptg.* 2902
desertore *ital.* 2902
desert-z *prov.* 2903
desesperar *span.* *ptg.* 2912
désespérer *frz.* 2912
désestriver *afrz.* 9113
deseta *altisicil.* 2776
desent *span.* 2760
desfaltar *span.* *ptg.* 3597
desfamar *ptg.* 2961
desfiar *altptg.* 3004
desfuzar *span.* 2794
desfiar *prov.* 3004
desfollar *span.* 2801
desguisar *ital.* 10403
deshaitier *afrz.* 2828
desheitier *afrz.* 2828
deshi *ptg.* 4569
deshonra *span.* *ptg.* 4518
deshuciar *span.* 2794
deshuciar *aspan.* 3737
desi *span.* 2760
desi *aspan.* 4596
desiderare *ital.* 2905
desiderio *ital.* 2904
desidero *ital.* 2904
desidrar *lomb.* 2905
desieg-z *prov.* 2904
desier *afrz.* 2904
desierto *span.* 2903
desig *cat.* 2904
designar *span.* 2909
designare *ital.* 2909
designer *frz.* 2909
desiier *afrz.* 2904
desinare *ital.* 2792. 3007
desinata *ital.* 3007
desinea *ital.* *arch.* 3007
desir *rum.* 2900
desir *frz.* 2904. 2905
desirar *lomb.* *prov.* *altvenez.* *altgenues.* 2905
desirer *frz.* 2905
desire-s *prov.* 2904
desitg *cat.* 2904
desja *prov.* *afrz.* 5171
desja *afrz.* 2803
desjuigar *ptg.* 3008
desjuizar *ptg.* 3008
deskaniljar *valbross.* 1827
deslegar *prov.* 3011
desleguar *altvenez.* 3011
deslei *afrz.* 2804
desleido *aspan.* 3011
desleier *afrz.* 2804
desleir *span.* 3011
deslei-s *prov.* 2804
deslenguá *lomb.* 3011
desleyar *prov.* 2804
desliar *prov.* *span.* *ptg.* 3011
desligar *span.* *ptg.* 3011
deslizar *span.* 5640
deslligar *cat.* 3011
desloier *afrz.* 2804
deslué *piem.* 3011
desmamparar *aspan.* 5924

desmazalado *span.* 6027
desmontar *span.* *ptg.* 3014
deanot-z *prov.* 2829
deso *cat.* 2863
desollar *span.* 2801
désormais *frz.* 4614
despabilar *span.* 6852
despachar *prov.* *ptg.* 6776
despachar *span.* *ptg.* *prov.* 3015
despacho *span.* *ptg.* 3015
despagná *valvez.* 6783
despancier *span.* 3436
despaner *afrz.* 2805
despanzurar *span.* 3436
desparpajar *span.* 6845
despart *rum.* 2873. 3017
despartir *cat.* *span.* *ptg.* 2873. 3017
despecho *span.* 2911
despedir *span.* 2807
despeechier *afrz.* 3015
despeitar *ptg.* 2911
despeito *ptg.* 2911
despendre *afrz.* 3018
despensa *prov.* *span.* *ptg.* 3020
despensar *prov.* *span.* *ptg.* 3019
desperar *prov.* 2912
despertar *ptg.* 2806
desperto *ptg.* 2806
despet-z *prov.* 2911
despieg-z *prov.* 2911
despierto *span.* 2806
despiojar *span.* 3446
despir *ptg.* 2807
despire *afrz.* 2913
despiter *frz.* 2911
despiito *ital.* 2911
desplac *rum.* 3023
desplacer *span.* 3023
desplaer *altcat.* 3023
desplazer *prov.* 3023
despler *altcat.* 3023
despoin *rum.* 2914
despojar *span.* *ptg.* 2914
despojo *span.* *ptg.* 2915
despolhar *prov.* 2914
despota *ital.* 2916
despoto *ital.* 2916
despoyar *span.* 3025
desprazer *ptg.* 3023
despre *rum.* 2760
despreçar *ptg.* 3027
despreci *cat.* 3027
despreciar *prov.* *cat.* *span.* 3027
desprecio *span.* 3027
despreço *ptg.* 3027
despreç *rum.* 3027
despreçuesc *rum.* 3027
deprezar *prov.* 3027
desprezi-s *prov.* 3027
despuelha *prov.* 2915
despuelhar *prov.* 2914
despuelh-s *prov.* 2915
despues *span.* 2760

despues de mañana *span.* 7341
despullar *cat.* 2914
desquejar *span.* 7886
desramar *prov.* 2808
desramer *afrz.* 2808
desregnar *prov.* 2809
desreiar *prov.* 7857
desrei-s *prov.* 7858
desrenar *prov.* 2809. 3031
desroi *afrz.* 7858
desroier *afrz.* 7857
desrohar *span.* 8167
desrubant *afrz.* 2888
desrube *afrz.* 2888
desrubison *afrz.* 2888
de(s)sabido *span.* 2811
dessaisir *frz.* 2812
dessavoir *afrz.* 2811
dessazir *prov.* 2812
dessé *prov.* 2802
desse(i)gnar *prov.* 2909
des-sernir *prov.* 2097
dessert *frz.* 2813
desservir *frz.* 2813
desailler *frz.* 2798
desin *frz.* 2909
dessiner *frz.* 2909
desso *ital.* 4701. 5146
destare *ital.* 2799. 2993
des-tegnir *altvenez.* 2926
destin *frz.* 2920
destinar *span.* *ptg.* 2920
destinare *ital.* 2920
destinçar *ptg.* 3039
destiner *frz.* 2920
destino *ital.* *span.* *ptg.* 2920
destoarce *rum.* 3512
destorcer *cat.* *span.* *ptg.* 3512
destorpar *span.* *ptg.* 3044
3511
destorser *prov.* 3512
destrale *ital.* 2940
destrapar *prov.* 9640
destraver *altfranz.* 2815. 9639
destre *prov.* 2939
destreg-z *prov.* 2922
destreis *prov.* 2922
destreissa *prov.* 2921
destreit-z *prov.* 2922
destressa *prov.* 2921
destric-s *prov.* 2816. 3038
destrier *afrz.* 2941
destriero *ital.* 2941
destrier-s *prov.* 2941
destrigar *prov.* 2816. 3038
destrinçar *ptg.* 3039
destro *ital.* *ptg.* 2939
destronar *span.* 9532
destruir *span.* *ptg.* 2923
destruire *prov.* *afrz.* 2923
destul *rum.* 2893
desvaç *rum.* 10251
desvé *afrz.* 2924
desventar *span.* 3549

desver *afrz.* 2810. 2817. 2891. 9955
desverie *afrz.* 2810
desvezar *span.* 10251
det *rtr.* 2950. 2967
deta *rtr.* 2967
détacher *frz.* 9331
détail *frz.* 3035. 9353
détailler *frz.* 3035
detalhar *ptg.* 3035
detallar *span.* 3035
de-tegnir *altvenez.* 2926
déterger *frz.* 3502
deterger *span.* 3502
detonar *span.* *ptg.* 2927
détonner *frz.* 2927
détordre *frz.* 3512
detrá *ostfrz.* 2940
détriquer *franz.* 9661. 9671
detras *prov.* *span.* *ptg.* 2928
detreis *afrz.* 9718
détrasse *frz.* 2921
detrir *afrz.* 2816. 3038
dtries *afrz.* 9718
detrois *afrz.* 9718
détroit *frz.* 2922
détruire *frz.* 2923
dets *rtr.* 2967
detta *ital.* 2767
dettagliare *ital.* 3035
dettaglio *ital.* 3035
dettare *ital.* 2954
dettato *ital.* 2953
detto *frz.* 2767
detteur *frz.* 2766
detto *ital.* 2950
detun *rum.* 2927
det-z *prov.* 2967
detz *prov.* 2770
deu *cat.* 2770. 2930
deuda *span.* 2767
deudor *prov.* *span.* 2766
deugié *afrz.* 2841
deuil *nfrz.* 3065
deus *prov.* 2760
deus *sard.* *rtr.* *prov.* *ptg.* 2930
deutor *cat.* 2766
deuve, douve *altfrz.* 3062
deux cent *frz.* 3128
deux *nfrz.* 3136
dévaliser *frz.* 10158
devant *frz.* 2760
devas *prov.* 2760
devear *altoberital.* 10124
devedor *ptg.* 2766
deveire *prov.* 2766
devele *altneapol.* 2765
devenir *prov.* *frz.* *span.* 2933
dever *prov.* *ptg.* 2764
devere *ital.* 2764
devers *frz.* 2760
deves *prov.* 2760
devesa *cat.* 2819
devetore *altper.* 2766
devezir *prov.* 3047

- dévider** frz. 10180
devin frz. 3049
devinail frz. 3048
deviner frz. 3048
devir ptg. 2933
devire prov. 3047
devis prov. 3047
devis frz. 3051
devise frz. 3051
deviser frz. 3051
deviza prov. 3047
devo ital. 2764
devoir frz. 2764
devorar prov. span. ptg. 2935
devorer frz. 2935
devost altvenez. 2876
dévoit frz. 2938
devoto ital. span. ptg. 2938
dévoûé frz. 2938
devourer afrz. 2935.
 2987
devouter afrz. 2934
devouter afrz. 2934
dex afrz. 2930
dexar span. 2910
déxere sard. 2772
dez ptg. 2770
dezembre-s prov. 2771
dezembro ptg. 2771
dezial venez. 2963
dezirar prov. 2905
deziro-s prov. 2904
dezirier-s prov. 2904
dezirous prov. 2906
deziros prov. 2906
di ital. rtr. 2760. 2958
di cat. span. 3054
dia prov. 2958
diable frz. 2842
diable-s prov. 2942
diablo span. 2942
diabo ptg. 2942
diacono ital. 2943
diacre frz. 2943
diagoo aptg. 2943
diana ital. 2947
diane frz. 2947
dianté ptg. 2760
diantre frz. 2942
diapre nfrz. 4694
diaspe prov. afrz. 4694
diaspero span. ptg. 4694
diasp(o)ro span. ptg. 4694
diaspro ital. 4694
diaus rtr. 2930
diavol rum. 2942
diavolo ital. 2942
dic prov. 2950
dicembro ital. 2771
dicevole ital. 2773
dich cat. 2950
dich rtr. 3042
dicha span. 2951
dichinare ital. 2777
dicho span. 2950
dichoso span. 2955
diciembre span. 2771
dicitore ital. 2949
- dic-menche** afrz. 2958
dico ital. 2950
dictado span. 2953
dictame frz. 2952
dictamo cat. span. ptg. 2952
dictar span. ptg. 2954
dictat-z prov. 2953
dictet frz. 2954
did cat. 2967
dida cat. sard. 9564
didor berg. 9843
didu sard. 2967
diéce rum. 2770
dieci ital. 2770
dieci rum. 7604
diédi ital. 3054
diei ital. 3054
diemenche afrz. 3079
diente span. 2862
diestro span. 2939
dieta ital. span. ptg. 2945
diète frz. 2945
dietro ital. 2885
dieu frz. 2930
dieus rtr. prov. afrz. 2930
diex afrz. 2930
diez span. 2770
diezmo aspan. 2775
difamar prov. 2961
difendere ital. 2818
difendo ital. 2818
diffaleare ital. 3597
diffamar ptg. 2961
diffamare ital. 2961
diffamer frz. 2961
difficil ptg. 2962
difficile ital. frz. 2962
difficoltà ital. 2962
difficultad span. 2962
difficultade ptg. 2962
difficultat-z prov. 2962
difficulté frz. 2962
diffidare ital. 3004
difformare ital. 3005
difficil span. 2962
diff afrz. 2772
diffuori ital. 2820
dig prov. 2950
dig rtr. 3042
diga ital. 3161
dighi sard. 2772
dighiaciare ital. 2822
digitale ital. 2963
digitato ital. 2965
digne frz. 2970
digner afrz. 3007
dignes prov. 2970
digmar span. ptg. 2969
digno span. ptg. 2970
digo span. ptg. 2950
digradare ital. 2823
digrignare ital. 4358
digue frz. 3161
digui cat. 2950
digura tessin. 2784
dije span. 2950
dijous cat. prov. 5195
- dikr** rtr. 2950
dilagare ital. 3009
dilajare ital. 2972
dilayer frz. 2972
dilegine ital. 2844
dilegione ital. 2886
dileguare ital. 2847. 3011
diletticare ital. 9561
dilettare ital. 2838
diletto ital. 2839. 2973
diliberare ital. 2840
dilicare ital. 9561
diligence frz. 2974
diligencia span. ptg. 2974
diligent frz. 2974
diligente ital. sp. ptg. 2974
diligenza ital. 2974
diligione ital. 2886
diligu sard. 2845
dilluns car. 5734
diluns prov. 5734
dilus prov. 5734
diluvio ital. span. ptg. 2975
dimanche frz. 2958
dimanche nfrz. 3079
dimandare ital. 2851
dimani ital. 2571. 2852
dimars prov. 5980
dime frz. 2775
dimecres cat. 6108
dimenge alcat. 3079
dimenge-s, **dimergue-s**
 prov. 3079
dimentare ital. 2976
dimenticare ital. 2855. 2976
dimerere-s prov. 6108
dimesticare ital. 3073
dimezzare ital. 2978
dimidar span. 2978
dimidiar ptg. 2978
diminuer frz. 6187
dimittere ital. 2856
dimorare ital. 2858
dimostrare ital. 2857
din rum. 2760
dinainte rum. 2760
dinanzi ital. 2760
dinar prov. alcat. 3007
diner frz. 2792. 2959. 3007
dinerada span. 2859
dinero span. 2859
dinheirame ptg. 2859
dinheiro ptg. 2859
diniego ital. 2860
dinigare ital. 2860
dins rum. 4701. 5146
dins prov. 2760
dintat rum. 2866
dinte rum. 2862
dintel span. ptg. 5606
dintre rum. 2833
dio ital. 2930
diocel rum. 4265
dioré afrz. 2780
dios span. 2930
diosa span. 2930
dioso ptg. 4703
dipanare ital. 2872
dipartimento ital. 3017
dipartire ital. 2873. 3017
- dipoi** ital. 2760
dipsese rum. 2881
diptam rum. 2952
diptamni-s prov. 2952
dique span. ptg. 3161
dir cat. 2950
dirancare ital. 7748
diratare ital. 7783
dire ital. prov. frz. 2950
direitar ptg. 2982
direito ptg. 2983
direnato ital. 2809. 3031
diressi ital. 2984
diretto ital. 2983. 2989
dirizione ital. 2981
diriger frz. 2984
dirigere ital. 2984
dirigir prov. sp. ptg. 2984
dirigo ital. 2984
diritto ital. 2983
dirizzare ital. 2982
dirizzone ital. 2981
dirmar prov. 3007
diroccare ital. 8121
dirocciare ital. 8121
dirotto ital. 2889
dirupare ital. 2888
dirupo ital. 2888
dis prov. frz. 2950
dis afrz. 2956
dis prov. 2958
disastro ital. 2985
disbarcare ital. 2986
disc rum. 3001
discarica ital. 2987
discaricare ital. 2987
discarico ital. 2987
discendere ital. 2894
discapolo ital. 2992
discerner frz. 2097
discernere ital. 2990
discesa ital. 2894
dischente sard. 2988
dischiudere ital. 2994
dischõe rtr. 3157
discigliare ital. 2798
disciolgo ital. 3034
discipare ital. arch. 3038
discolo ital. span. ptg. 3162
(di)scopro ital. 2996
discordar cat. sp. ptg. 2998
discordare ital. 2998
discorder frz. 2998
discreacere ital. 2782
discuter frz. 3002
disdegnare ital. 3003
disdegno ital. 3003
disertare ital. 2901
disertore ital. 2902
disette frz. 2897
diètu lecc. 2967
disèur frz. 2949
disfama span. 2960
disfamar span. 2961
disfamia span. 2960
disfasciare ital. 3402
disfida ital. 3004
disfidare ital. 3004
disformare ital. 3005
disfraçar ptg. 3638

disfrazar *span.* 3638
disfressar *cat.* 3638
disia *ital.* 2904
disiare *ital.* 2905
disiggiu *sard.* 2904
disinare *ital.* 3007
disio *ital.* 2904
disipar *span.* 3033
disizu *sard.* 2904
disleale *ital.* 3010
dislegare *ital.* 3011
dislocare *ital.* 3012
dislogare *ital.* 3012
disme *frz.* 2775
dismettere *ital.* 3013
dismontare *ital.* 3014
disnar *prov.* 3007
disner *afz.* 3007
disolver *span.* 3034
dispacciare *ital.* 3015
dispaccio *ital.* 3015. 6775
dispansa *ital.* 3020
dispansar *prov.* 6943
dispartire *ital.* 2873. 3017
dispendio *ital.* 3443
dispensar *span.* *ptg.* 3019
dispensare *ital.* 3019
dispenser *frz.* 3019
disperare *ital.* 2912
disperser *frz.* 3021
dispesa *ital.* 3020
dispettare *ital.* 2911
dispetto *ital.* 2911
dispiacere *ital.* 3023
dispicciare *ital.* 3022
dispogliare *ital.* 2914.
 3025
disponere *ital.* 3026
disporre *ital.* 3026
disposer *frz.* 3026. 6943
dispregiare *ital.* 3027
dispregio *ital.* 3027
disprezzare *ital.* 3027
disprezzo *ital.* 3027
disputa *ital.* 3029
disputare *ital.* 3028
disquiduo *ital.* 3029
disramare *ital.* 2808
dissapte *cat.* 8236
dissapte *prov.* 8236
dissciogliere *ital.* 3486
disse *ptg.* 2980
dis(s)egnare *ital.* 2909
dissi *ital.* 2950
dissipare *ital.* 3033
dissiper *frz.* 3033
dissolu *frz.* 3034
dissolus *frz.* 3034
dissolver *ptg.* 3034
dissous *frz.* 3034
dist *afz.* 2772
distagliare *ital.* 3035
distillare *ital.* 2919
distillatojo *ital.* 2918
distorcere *ital.* 3512
distratto *ital.* 3037
distretteza *ital.* 2921
distretto *ital.* 2922
district *frz.* 2922
distrigare *ital.* 3038

dištrúdyer *rtr.* 2923
dištruékr *rtr.* 2923
distruggere *ital.* 2923
disvezzare *ital.* 10251
dit *frz. cat. rtr.* 2950
dit *afz.* 2956
dita *ptg.* 2951
ditado *span. ptg.* 2953
ditale *ital.* 2963
ditar *prov. span. ptg.*
 2954
ditello *ital.* 2966
ditie *afz.* 2953
ditier *afz.* 2954
dito *ital.* 2967
dito *ptg.* 2950
ditoso *ptg.* 2955
ditšel *rtr.* 2950
ditta *ital.* 2951
dittamo *ital.* 2952
diva *afz.* 2957
divan *frz.* 3052
divenire *ital.* 2933
(di)venres *prov.* 10040
diventare *ital.* 2933
diverre *ital.* 2932
divers *frz.* 3045
diverso *ital.* 3045
divertimento *ital.* 3046
divertir *frz. span. ptg.*
 3046
divertire *ital.* 3046
divida *ptg.* 2767
dividere *ital.* 3047
dividir *span. ptg.* 3047
divido *ital.* 3047
divino *ital. span.* 3049
divisa *ital. span. ptg.*
 3051
divisar *span. ptg.* 3051
divisare *ital.* 3051
diviser *frz.* 3051
diviso *ital.* 3051
divison *altoberital.* 3050
divorare *ital.* 2935
divoto *ital.* 2938
dix *frz.* 2770
dixième *frz.* 2775
dizedor *prov.* 2949
dizer *span.* 2774
dizer *ptg.* 2950
dizidor *ptg.* 2949
do *ital. cat.* 3054
do *rtr.* 3065
dó *ptg.* 3065
doa *sard.* 3062
doaga *rum.* 3062
doamnă *rum.* 3075
doana *prov.* 3052
doar *ptg.* 3092
doare *rum.* 3065
doaris *prov.* 3102
dobar *ptg.* 2872
dobbra *ital.* 3149
dobla *span. ital.* 3149
doblar *prov. span.* 3148
doble *prov. span. ptg.*
 3149
dobrar *ptg.* 3148
dobtar *prov.* 3123

docola, -io *ital.* 3132
dociare *ital.* 3132
doccio *ital.* 3132
doce *span.* 3059
doce *ptg.* 3139
doceiet *afz.* 3056
docena *span.* 3060
docere *ital.* 3056
do-, doscientos *neuspan.*
 3128
docte *frz.* 3058
docteur *frz.* 3057
docto *span.* 3058
doctor *cat. span. prov.*
 3057
doçura *ptg.* 3138
doda *sard.* 3100
dodeliner *frz.* 3061
dodeš *rtr.* 3059
dódići *ital.* 3059
dodicina *ital.* 3060
dodiner *frz.* 3061
dodiš *rtr.* 3059
doente *ptg.* 5833
doer *ptg.* 3065
doestar *ptg.* 2829
doesto *ptg.* 2829
doftor *rum.* 3057
doga *ital. cat. prov.* 3062
dogana *ital.* 3052
dogarossa *venez.* 3126
doge *ital.* 3158
dogio *ital.* 3158
doglia *ital.* 3065
doglietto *sard.* 7601
duglio *ital.* 3066
doglioso *ital.* 3069
domht-z *prov.* 3058
dohtz *prov.* 3056
doi *rtr.* 3054
doi *rum.* 3136
doi spre diées *rum.* 3059
dóighi *sard.* 3059
doigt *frz.* 2967
doigté *frz.* 2965
doigter *frz.* 2965
doigtier *frz.* 2964
doil, doille *afz.* 3066
dois *afz.* 3001. 3138
doist *afz.* 3056
doit *afz.* 3056
doj, doja *piem.* 3066
dójt *piem.* 3058
dolar *span.* 3067
dolce *ital.* 3139
dolcezza *ital.* 3140
dolciore *ital.* 3138
dolequin *afz.* 3064
doler *prov. span.* 3065
dolgo, doglia *ital.* 3065
dolha *prov.* 3131
dolioso *span.* 3069
dollar *cat.* 3148
doloir *afz.* 3065
dolor *cat. span.* 3068
dolore *ital.* 3068
doloros *prov. cat.* 3069
doloroso *ital. span.* 3069
dolor-s *prov.* 3068
dol-s *prov.* 3065

dols *cat.* 3129
dolts, dultš, dutš *rtr.* 3139
dolu *sard.* 3065
dolz, dos, došs *prov.* 3139
dolzaina *ital.* 3139
dolzor-s *prov.* 3138
dom *ptg.* 3084. 3094
doma *prov.* 3071
doma *aptg. cat.* 4526
domá *mail.* 6571
domada *aital.* 4526
domage *span.* 2745
domaine *nfrs.* 3081
domandare *ital.* 2851.
 5087
domani *ital.* 2571. 2852
domar *span. ptg.* 3037
domare *ital.* 3087
dombo *span.* 3089
domde *prov.* 3088
dôme *frz.* 3089
dome, dosme *frz.* 3071
domeneddio *ital.* 3085
domenica *ital.* 3079
domentre *altital.* 3142
domerdieus *prov.* 3085
domesgar *prov.* 3073
domesgue *prov.* 3074
domestic *cat.* 3074
domesticar *span. ptg.*
 3079
domesticare *ital.* 3073
domestico *ital.* 3074
domestico *span. ptg.* 3074
domestique *frz.* 3074
domevole *ital.* 3072
dominar *span. ptg.* 3082
dominare *ital.* 3082
domineddio *ital.* 3085
dominer *frz.* 3082
dominica *neucat.* 3079
do-, diminio *ital.* 3081
dominio *span. ptg.* 3081
domingo *span. ptg.* 3079
domino *ital.* 3084
dom(m)ache *frz.* 2745
dommage *frz.* 2745
domn *rum.* 3084
domna *prov.* 3075
domnejar *prov.* 3082
domnicé *rum.* 3077
domnicel *rum.* 3078
domo *ptg.* 3089
dompneus *prov.* 3085
dompter *nfrs.* 3087
domtar *prov.* 3087
domu *sard.* 3089
don *span.* 3084
don *span. frz.* 3094
don *prov.* 2760
dona *cat. ptg.* 3075
doña *span.* 3075
donaire *span. ptg.* 3090
donar *span. ptg.* 3092
donare *ital.* 3092
done *nfrs.* 3091
doncel *span.* 3078
doneques *afz.* 3091
dondaine *frz.* 3143
dondé *afz.* 3143

- dondo** *ptg.* 3088
dondolare *ital.* 2929. 3061
dondon *frz.* 3148
dongeon *afz.* 3080
dominha *ptg.* 6413
donjon *neuf. frz.* 3080.
 3145
donjo-s *prov.* 3080
donn *rtr.* 2747
donna *ital.* 3075
donner *frz.* 3092
donno *ital.* 3084
donnoier *afz.* 3082
donnola *ital.* 3083. 6413
dono *ptg.* 3084
dono *ital.* 3094
donoso *span.* *ptg.* 3093
don-s *prov.* 3084
dont *frz.* 2760. 3091
donter *afz.* 3087
donzel *cat.* *ptg.* 3076
donzella *ptg.* *ital.* *prov.*
 3077
donzello *ital.* 3078
donzel-s *prov.* 3078
dopo *ital.* 2760
doppia *ital.* 3149
doppiare *ital.* 3148
doppio *ital.* 3149
dopte-s *prov.* 3123
dor *rum.* 3065
dör *ptg.* 3068
dor, **dour** *afz.* 3098
dorado *span.* 2763
dorato *ital.* 2763
dorare *ital.* 2763
dorea *prov.* 6719
doro-s *prov.* 6719
doré *frz.* 2763
dorelot *frz.* 2870. 3061
dereloter *frz.* 2870. 3061
dorénavant *frz.* 2825
dorloter *frz.* 2870. 3061
dorm *rum.* 3096
dormailier *afz.* 3095
dormeur *afz.* 3097
dormicchiare *ital.* 3095
dormiglião *ptg.* 3095
dormigliore, **-ne** *ital.*
 3095
dormijoso *span.* 3095
dormilhar *ptg.* 3095
dormiller *afz.* 3095
dormillous *afz.* 3095
dorminhão *ptg.* 3095
dormir *prov.* *frz.* *cat.*
span. *ptg.* 3096
dormire *ital.* 3096
dorn-s *prov.* 3098
dorser *afz.* 3099
dorso *span.* *ptg.* 3099
dorssar *prov.* 3099
dortoir *frz.* 3097
dos *rum.* *prov.* *frz.* 3099
cat. *span.* 3186
dos cents *cat.* 3128
dosille *prov.* 3129
dosso *ital.* 3099
doster *afz.* 2827
dot, **dote** *frz.* 3100
dotare *ital.* 3103
dote, **dota** *ital.* 3100
dote *span.* *ptg.* 3100
dotor *span.* 3057
dotse *cat.* 3059
dottanza *ital.* 3122
dottare *ital.* 3123
dotto *ital.* 3056. 3058
dottore *ital.* 3057
dot-z *prov.* 3100
dotz *prov.* 3133
dotze *prov.* 3059
douaire *frz.* 3102
douanière *frz.* 3101
douane *frz.* 3052
double *frz.* 3149
doubler *frz.* 3148
douçaine *u.* *doucine* *frz.* 3139
doucas *aspan.* 3091
doucel *span.* 3078
ducella *span.* 3077
douceur *frz.* 3138. 3141
douche *frz.* 3132
doucher *frz.* 3132
doucas *cat.* 3091
doudo *ptg.* 3070
douer *frz.* 3103
doue *sute* *rum.* 3128
doue zeci *rum.* 10167
douil *afz.* 3066
douille *afz.* 3131
douillet *afz.* 3131
douleur *frz.* 3068
douloureux *frz.* 3069
dourado *ptg.* 2763
dous *prov.* 2760
dou-s, **do-s** *prov.* 3094
dous, **duas** *ptg.* 3136
doueil, **douzil** *frz.* 3129
doussor-s *prov.* 3138
doutance *frz.* 3122
doute *frz.* 3123
douter *frz.* 3123
douto *ptg.* 3058
doutor *ptg.* 3057
douve *frz.* 3055. 3062. 3063
doux *frz.* 3139
douzaine *frz.* 3060
douze *frz.* 3059
dovela *span.* 3062
dovere *ital.* 2764
dovuto *ital.* 2764
doy *span.* 3054
doyen *frz.* 2769
doze *afz.* *ptg.* 3059
dozén *prov.* 3056
dozer *prov.* 3056
dozzina *ital.* 3060
draban *frz.* 9637
drac *rum.* 3104
drag *cat.* 3104
dragão *ptg.* 3104
dragea *prov.* 9660
dragée *frz.* 9660
dragon *frz.* 3106
draglia *ital.* 9665
dragman *frz.* *span.* 9387
dragon *frz.* *span.* 3104
dragone *ital.* 3104
dragon-s, **drago-s** *prov.* 3104
dragontea, **taragontea**,
taragona *span.* 3104
drague *frz.* 3105
dralho *nprov.* 9665
drap, **drapeau** *frz.* 3108
drapo *span.* *ptg.* 3108
drappo, **drappello** *ital.* 3108
drap-s, **drap-z** *prov.* 3108
drasche *afz.* 3109
drech *prov.* 2983
drèche *nfrz.* 3109
dreg *rum.* 2984
drege *rum.* 2984
dreit *prov.* 2983
drento *ital.* 2884
drept *rum.* 2983
dreptar *rum.* 2980
dres *rum.* 2984
dresei *rum.* 2984
dressar *prov.* *cat.* 2982
dresser *frz.* 2982
dret *cat.* 2983
dretg *rtr.* 2983
drian *valbreg.* 2883
drieto *ital.* 2885
drille *frz.* 3107. 3113
dringolare *ital.* 8519
drinquer *afz.* *frz.* 3114.
 9744
dritto *ital.* 2983
droga *ital.* *prov.* *span.* *ptg.*
 3116
drog(o)man *frz.* 9387
drogomanno *ital.* 9387
drogoman-s *prov.* 9387
drogue *frz.* 3116
droguet *prov.* 3116
droit *frz.* 2983
drôle *frz.* 3115
drôlese *frz.* 3115
drombâr *valbreg.* 6611
dromon *afz.* 3117
dromone *ital.* 3117
dru *piem.* *nprov.* *afz.* 3120
drudo *ital.* 3120
drufeu *afz.* 3153
drut, **drus** *afz.* 3120
drutz, **druda** *prov.* 3120
druzzolare *ital.* 9620
dsurie *monf.* 9591
duba *rtr.* 3062
dubigá *tic.* 3147
dubitare *ital.* 3123
duc *prov.* *frz.* 3124
duc *frz.* 3158
duc, **duis**, **duit** *prov.* 3130
duc **dusei** **du** **duce** *rum.*
 3138
ducado *span.* *ptg.* 3127
duca *ital.* 3124
ducă *rum.* 3124
ducato *ital.* 3127
ducător *rum.* 3134
ducat-z *prov.* 3127
duce *ital.* 3158
ducéa, **duchéa** *ital.* 3127
duch **dugui** **dut** **durct.** 3130
duch **duire** **duzir** *u.* **dozer**
prov. 3130
ducha *span.* 3132. 3133
duché *frz.* 3127
duchessa *ital.* 3124
ducientos *aspan.* 3128
ducir *span.* 3130
duc-s *prov.* 3158
ductor *aspan.* 3134
ductor-s *prov.* 3134
duda *span.* 3123
dudanza *span.* 3122
dudar *span.* 3123
due *ital.* 3136
duel *frz.* 3135
duela *span.* 3062
duello *ital.* *ptg.* 3135
duelo *span.* 3065. 3135
duende *ptg.* 3088
duendo *span.* 3088
duello *span.* 3084
dugal *valtell.* 3125
dugali *laccio* *sard.* 3125
dugento *ital.* 3128
dughentos, **duxentos** *sard.*
 3128
dughere *sard.* 3130
dui **doi** *prov.* 3136
dui, **doi**, **dous**, **deus** *afz.*
 3136
dui, **doi**, **doui**, **du** *rum.*
 3136
duicent *prov.* 3128
duios *rum.* 3069
duire *afz.* 3056
duit *afz.* 3056
dula *waldens.* 3066
dulce *span.* 3139
dulceafă *rum.* 3140
dulceza *span.* 3140
dulceare *rum.* 3138. 3141
dulh-s *prov.* 3066
dulya *rtr.* 3066
dulzaina *span.* 3139
dulzor *span.* 3138
du *afz.* 3146
dumbrar *rtr.* 6611
duméniga **duméndya** *rtr.*
 3079
dumec *rum.* 3082
dumestnic *rum.* 3074
dumestnicesc *rum.* 3073
dumet *afz.* 3146
dumiesti *rtr.* 3074
duminica *rum.* 3079
dumne *afz.* 6609
dumnezeu *rum.* 3085
dunas *ptg.* 3144
dunc *rtr.* 3091
duncas *sard.* 3091
dunna *rtr.* 3075
dunne *afz.* 6609
dunque *ital.* 3091
duolo *ital.* 3065
duomo *ital.* 3089
după *rum.* 2760
dupe *frz.* 3150
duplec *rum.* 3147
duplicar *cat.* *sp.* *ptg.* 3147
duplicare *ital.* 3147
duplo *ital.* 3149
duplu *rum.* 3149
duque *span.* *ptg.* 3124

dur *altvenez.* 3130
dur *frz.* 3156
dür dir *deir rtr.* 3156
dura *ptg.* 3155
duraço *ptg.* 3154
duracine *ital.* 3152
duracion *span.* 3154
duracio-s *prov.* 3154
durante *nptg.* 3142
duras *span. ptg. prov.* 3155
durare *ital.* 3155
durazno *span.* 3152
durer *frz.* 3155
duretò *frz.* 3154
durevole *ital.* 3151
durezza *span.* 3154
durezza *ital.* 3154
durfeü *afz.* 3153
durmi *rtr.* 3096
duro *ital. span. ptg.* 3156
durre *ital.* 3130
dur-s *prov.* 3156
durté *afz.* 3154
düsent *lomb.* 3128
dusieu *ostfrz.* 3157
dustar *rtr.* 2827. 2869. 6634
dutg *rtr.* 3138
du tšent, duoi tšent, dua tšent *rtr.* 3128
duttore *ital.* 3134
duvet *afz.* 3146
duvida *ptg.* 3123
duvidar *ptg.* 3123
dux *span.* 3158
duxento *venez.* 3128
duxento *genues.* 3128
duystrunt *afz.* 3056
duzia *ptg.* 3060
dyat *rtr.* 2020
dynven *rtr.* 5237
dyölder *rtr.* 4183
džanóly *rtr.* 4227
dzernir *mod.* 2079
dzi *rtr.* 2958
dziniévr *rtr.* 5225
džuven *rtr.* 5237

E.

e *prov. ital. ptg. rtr.* 3296
é- *frz.* 3304
ea *span.* 3213
eá *sard.* 3213
eaca *rum.* 3178
ean *rum.* 3245
ébahir *frz.* 1120. 1150. 3545
ébaubi *frz.* 1175
ébauche *frz.* 2796
ébaucher *franz.* 1183. 2796
ébaudir *frz.* 3324
ebba *sard.* 3262

ebbe (ébe, èbe) *frz.* 3164
ebbio *ital.* 3174
ebbriáo *ital.* 3167
ebbro *ital.* 3172
ebete *ital.* 4526
éberluter *frz.* 5650
éblouir *nfrz.* 3326
ebol *cat.* 3174
ebolo *ital.* 1835
ébouler *nfrz.* 1521
ébouffier *frz.* 1398
ébrasser *frz.* 1536
ebriac *prov.* 3167
ebulo *ptg.* 3174
ec *prov.* 3178
eça *ptg.* 4525
écacher *frz.* 2272. 3164
écaille *frz.* 8763
écard *henneg.* 1938
écard *frz.* 8775
écarder *frz.* 8775
écarder *henneg.* 1938
écardonner *frz.* 1933
écardonneur *frz.* 1933
écarlate *frz.* 8355
écart *frz.* 2123. 3476
écarteler *frz.* 3475
écarter *frz.* 2123. 3476
écarver *frz.* 8771
ecco *ital.* 3178
eccu *sard.* 3178
échafaud *neuf Franz.* 1904. 2003
échalias *nfrz.* 3354
échallier *frz.* 8405
échandole *frz.* 8420
échange *frz.* 3334
échanger *frz.* 3334
échanguette *nfrz.* 8430
échanson *frz.* 8766
échantillon *frz.* 3337
échapper *frz.* 3339
echar *span.* 4057. 4698
écharde *frz.* 1933
écharde *frz.* 1933
écharde *frz.* 1933
écharmer *frz.* 3342
écharpe *frz.* 8443
échars *frz.* 3345
échasse (eschace) *frz.* 8431
échauder *frz.* 3331
échauffer *frz.* 1746. 3333
échéc *frz.* 8436. 8762
échelle *frz.* 8404
écheveau *nfrz.* 8422
écheveau *frz.* 1907
échevin *frz.* 8769
échine *frz.* 8783
échiqueté *frz.* 8436
échiquier *frz.* 8436
échoir *nfrz.* 3329
échome *frz.* 8406
échope *frz.* 8793
échoppe *neuf Franz.* 8410. 8473
échouer *frz.* 3349
echugar *prov.* 3494
éclabousser *nfrz.* 5282
éclairage *frz.* 3358

éclairer *frz.* 3359
éclairer *frz.* 3360
éclanche *frz.* 2591
éclancher *frz.* 2591
éclat *frz.* 8802
éclater *frz.* 8802
éclèche *nfrz.* 5280
eclegia *aspan.* 3199
écliste *afz.* 4269
éclite (wallon.) 8814
éclore *frz.* 3361
eclusa *ptg.* 3363
écluse *frz.* 3363
école *frz.* 8468
écolier *frz.* 8469
écope *frz.* 8474
écorce *frz.* 3377. 2546
écorce *frz.* 2546. 3377. 3482
écortcher *frz.* 3377
écote *frz.* 8510
écotner *nfrz.* 3376
écotter *frz.* 3387
écot *nfrz.* 8513. 8514
écouane *frz.* 8498
écouer *frz.* 2024
écourcée *frz.* 2537. 3375
écourter *frz.* 2711
écoute *nfrz.* 8515
écouvillon *frz.* 8506
écraigne *nfrz.* 8521
écran *frz.* 8794
écrancher *frz.* 2591
écraser *frz.* 3202. 5320
écrivisse *frz.* 1816. 5324
s'écrier *frz.* 3478. 7678
écrin *frz.* 8525
écrire *frz.* 8523
écritoire *frz.* 8527
écriture *frz.* 8528
écrivain *frz.* 8522. 8526
écrou *frz.* 8431. 8530
écrouelles *frz.* 8529
écrouer *frz.* 8481
écu *frz.* 8547
écueil *frz.* 8499
écuelle *frz.* 8544
écume *frz.* 8540. 8988
écumer *frz.* 8989
écurer *frz.* 2702. 3382
écureuil *frz.* 8586
écurie *frz.* 8542. 8543
écusson *frz.* 8546
écuyer *frz.* 8543
ed *ital. prov. rtr.* 3296
édenter *frz.* 3390
édera *ital.* 4529
édit *frz.* 3208
edma *rtr.* 4526
edra *prov.* 4529
edrer *afz.* 5159
edro *altmail.* 5158
edu *sard.* 4446
effacer *frz.* 3401. 3205
effarer *frz.* 3206
effaroucher *afz.* 3695
effondrer *afz.* 4956
effondrer *frz.* 3407
effouracher *afz.* 3695
effraie *nfrz.* 3207

effrayer *nfrz.* 3207
effriter *nfrz.* 3406
effroi *nfrz.* 3207
effruiter *afz.* 3406
effar *prov.* 4939
ega *prov.* 3262
s'égailer *frz.* 3307
égard *frz.* 10359
égarer *frz.* 10358
éghju *cors.* 4445
egli *ital.* 4714
egline *ital.* 4714
église *frz.* 3199
ego *nprov.* 3262
egoa *ptg.* 3262
égout *frz.* 3212
égouter *frz.* 3212
égraffigner *nfrz.* 3210. 4336
égrouger *frz.* 4369
egua *ptg. cat. prov.* 3262
eht *prov.* 4874
ei *rum.* 4714
eia *prov.* 3213
eia *ptg.* 3213
éifer *rtr.* 4945
eigahie *prov.* 3307
eigaié *prov.* 3307
eigalhar *prov.* 3307
eigalher *prov.* 3307
eigar *prov.* 3308
eili *sard.* 4444
eir *ladin.* 4568
eira *ladin.* 4568
eiró *ptg.* 3292
eiroz *ptg.* 3292
eis- *frz.* 3304
eis- *prov.* 3304. 5146
eisgar *prov.* 3308
eiso *apgt.* 5146
eissam *prov.* 3313
eissamen *prov.* 5146
eissart *prov. altfranz.* 3480
eissartar *prov.* 3480
eis(s)aurar *prov.* 3322
eissassas *prov.* 3312
eissamples *prov.* 3396
eissernir *prov.* 2990. 3333
eissil *afz.* 3355. 3413
eissils *prov.* 3413
eissir *prov. afz.* 3399
eissug *prov.* 3495
eissugar *prov.* 3494
eistre *afz.* 6754
eitaque *lothr.* 9066
eito *ptg.* 4699
eiva *ptg.* 5354
eiver *rtr.* 3172
eixuquetar *apgt.* 3483
ejemplo *span.* 3396
ejercito *span.* 3400
eke *afz.* 3178
ekivos, eisvos, esvos, estevos, le ellevos, estelevos *afz.* 3178
el *span. rtr. afz. prov.* 4714
él *aspan.* 4714

élaguer *frs.* 3218
 élan *frs.* 3228
 élargir *nfrs.* 5443
 elce *ital.* 4707
 elche *span. ptg.* 3226
 elcina *ital.* 4707
 ele, elo, ela *span.* 3178
 elebor *nprov.* 3234
 électeur *frs.* 3220
 elector *nspan.* 3220
 électuaire *frs.* 3219
 electuario *span.* 3219
 electuario *ptg.* 3219
 elefante *ital.* 3224
 elegidor *prov. aspan.* 3220
 elegir *ptg.* 3229
 elegir *span.* 3229
 eleitor *ptg.* 3220
 eles *valtell.* 3232
 elettore *ital.* 3220
 elevar *span.* 3225
 elevare *ital.* 3225
 elb, ell, el *prov.* 4714
 elhas *prov.* 4714
 elhs *prov.* 4714
 elighe *sard.* 4707
 eligidor *prov.* 3220
 élingue *frs.* 8810. 8811
 élinguer *frs.* 8810. 8811
 élire *frs.* 3229
 élisir *frs.* 3230
 élite *frs.* 3221
 élixir *span.* 3230
 ell *cat.* 4714
 ella *span. ptg. ital. rtr.* *cat.* 4714
 ella, elha *prov.* 4714
 ella *ital.* 5116
 ellas *rum.* 4714
 ellas, las *cat. span. ptg.* 4714
 elle *frs. nptg.* 4714
 elleboro *ital.* 3234
 elle-no *ital.* 4714
 éllera *ital.* 4529
 elles *frs.* 4714
 elles *ptg.* 4714
 elli, elle *aspan. aptg.* 4714
 elli *ital.* 4714
 elligier *altfranz.* 3418. 5506
 ello *ital.* 3251
 ello *span. aptg.* 4714
 ellos *span.* 4714
 ells *cat.* 4714
 elluminar *prov.* 5731
 elme *afz.* 4536
 elm(e)s *prov.* 4536
 elmete *span. ptg.* 4586
 elmo *ital. ptg. aspan.* 4536
 eloendro *span. ptg.* 8062
 eloendro *ptg.* 5695
 eloendro *span.* 5695
 éloge *frs.* 3236
 elogio *ital.* 3236
 eloidier *ostfrz.* 3287
 éloigner *frs.* 5686

els *rum.* 4714
 elsa *ital.* 4537
 em *ptg.* 4802
 'em *berg.* 10184
 emader *aptg.* 4803
 émail *frs.* 8820
 ematite *ital.* 4448
 embabacar *ptg.* 3825
 embablecar *cat.* 3825
 embado *span.* 4740
 embair *span.* 1120. 5117
 embair *ptg.* 1120
 embarasser *frs.* 1245
 embarazar *span.* 1245
 embare-s *prov.* 4726
 embargar *prov. span. ptg.* 4726
 embargo *span. ptg.* 4726
 embarrasser *frs.* 4726
 embastar *span.* *cat.* 1266
 embasbacar *ptg.* 3825
 embaucar *span.* 3825
 embaucher *frs.* 1183
 embederadu *sard.* 5126
 embellir *frs.* 1310. 4718
 emberguer *afz.* 1831
 embérize *frs.* 3241
 embes *span.* 5124
 embestir *span.* 5125
 embigo *ptg.* 9875
 emblauzir *prov.* 3826
 emblaver *pic.* 1469
 emblee *frs.* 5138
 embler *frs.* 5138
 embloer *afz.* 1469
 embocar *span. ptg.* 4739
 embolicar *cat.* 10299
 emborear *ptg.* 10299
 emboter *afz.* 4799
 emboucher *frs.* 4739
 embourigon *nprov.* 9875
 embraser *frs.* 1546
 embrasser *frs.* 1535. 1536
 embrassure *frs.* 1536
 embriá *prov.* 3167
 embriach *cat.* 3167
 embriagar *span. ptg.* 4908
 embriágo *aspan.* 3167
 embronc *prov. afz.* 4792. 4815
 embs *bologn.* 4737
 embuçarse *ptg.* 1617
 embullar *span. cat.* 10292
 emburujar *span.* 5139
 emburulhar *ptg.* 5139
 embutir *cat. span. ptg.* 1520
 embut-z *prov.* 4740
 embut *afz.* 4816
 emda *aeml.* 5093
 emda *rtr.* 4526
 emendar *ptg.* 3242
 emendare *ital.* 3242
 émender *frs.* 3242
 émeraude *frs.* 8822
 émeri *frs.* 8823
 émerveiller *frs.* 6205
 émente *frs.* 6324
 em fim *ptg.* 4933

emigrania *ital.* 4588
 emina *prov.* 4539
 emine *afz.* 4539
 emmezu *wallon.* 4526
 emmo *sard.* 4746
 emole *friaul.* 4473
 émonder *frs.* 3426
 émoucher *frs.* 6398
 émouchet *nfrs.* 6398
 émousser *frs.* 6421
 empachar *prov. ptg.* 6776
 empachar, empacho *span. ptg.* 4752
 empach-s *prov.* 6776
 empachar, empach-z *prov.* 4752
 empafar *afz.* 6839
 empaitar *cat.* 4752. 6776
 empalagar *span.* 4754
 empan *nfrz.* 8908
 emparar *rtr.* 4774
 emparar *prov.* 4756
 s'emparer *frs.* 4756
 empausar *prov.* 6943
 empeau *afz.* 4764
 empecer *altspan. ptg.* 4759
 empêcher *franz.* 4752. 4760
 empedegar *prov.* 4760
 empedementz *afz.* 4761
 empedrar *span. ptg.* 4775
 empeechier, empechier *afz.* 4760
 empegar *prov.* 7134
 empeguntar *span.* 4778
 empeie *afz.* 4799
 empeine *span.* 4773
 empelagar *cat.* 4762
 empelegar *cat.* 6993
 empelotarse *span.* 6789
 empelt *cat.* 4704
 empeltar *prov. cat.* 4764
 empeñar *span.* 4779
 empenhar *ptg.* 4779
 empenher, empender *prov.* 4780
 empennar *prov. ptg.* 4765
 empenner *frs.* 4765
 empenyer *cat.* 4780
 emperador, -a *span. ptg.* 4767
 emperaire, emperador *prov. cat.* 4767
 emperairitz *prov.* 4768
 emperatriz *span.* 4768
 empereizir *prov.* 4775
 emperere, empereor *afz.* 4767
 empereur *frs.* 4767
 emperiar *prov.* 4772
 emperi-s *prov.* 4771
 empeser *frs.* 4766. 4778. 7134
 empetigine *ital.* 4773
 empêtrer *frs.* 4758. 6915
 empent-z *prov.* 4764
 empezar *span.* 4836
 empiastro *ital.* 3244

empléger *frs.* 4760
 empiegier *afz.* 4760
 empiere, empire *ital.* 4782
 empierrer *afz.* 4775
 empiezo, empecimento *aspan. ptg.* 4759
 empigem *ptg.* 4773
 empinar *span.* 3243
 empinarse *span. ptg.* 4781
 empire *frs.* 4771
 émpito *ital.* 4776
 emplasto *span. ptg.* 3244
 emplâtre *frs.* 3244
 emplegar, empleitar *prov.* 4783
 emplette *frs.* 4783
 emplir *prov. frs.* 4782
 emploter *afz.* 4783
 employé *frs.* 4783
 employer *frs.* 4783
 empoar *ptg.* 3470. 4796. 7542
 empodrecer *span.* 4800
 empoigner *frs.* 4795
 empoise *afz.* 4766
 empoisser *frs.* 4766. 4778. 7139
 empolverar, empolvar *sp.* 3470. 4796. 7542
 empolvoriçar *ptg.* 3470. 7542
 empondrer *frs.* 4796
 emprains *afz.* 7375
 empreindre *frs.* 4790. 7412
 empreintre *frs.* 4790
 empreñar *span.* 4788
 empreñar *prov.* 4788
 empenhar *ptg.* 4788
 emprenta *prov. span.* 4790
 empreu *afz.* 7451
 empreut *afz.* 7451
 emprir *aptg.* 4782
 emprunt *frs.* 4791
 emprunter *frs.* 4791
 en *prov. nfrz. rtr.* 4874
 en- *span.* 3304
 en, n *prov.* 3084
 en *prov. frs. cat. span.* 4802
 en *afz.* 4604
 enadir *aspan.* 4803
 enaltecer *span. ptg.* 4806
 enano, -a *span.* 4809. 6442
 enant, enan, enans *prov.* 4810
 enap-s *prov.* 4589
 enarme *afz.* 4812
 enarmer *afz.* 4812
 enaurá *nprov.* 4814
 encaixar *ptg.* 1896
 encajes *span.* 2867
 encaço *aptg.* 4820
 encalzar *span.* 4820
 encar *prov.* 4818. 4831
 encargar *prov. span.* 4825
 encarnar *span.* 4824
 encarniçar *ptg.* 4823

encarregar *cat. ptg.* 4825
encastar *span.* 4826
encastar *cat.* 1896
encastoar *ptg.* 1896
encastonar *prov.* 1896
encastrar *prov.* 1896. 4826
encastrer *frz.* 1896
encausar *prov.* 4820
encausto *ital.* 3248
encavalgar *prov.* 4817
enccam *cat.* 4839
enceindre *frz.* 4835
enceindre *prov. cat.* 4829
enceinte *frz.* 4834
enceitar *ptg.* 4830. 5023
enchagar *span.* 4819
encencha *prov.* 4834
encender *venez.* 4828
encender *span. ptg.* 4829
encenher *prov.* 4835
encens *frz.* 4829
encenser *frz.* 4829
encentar *span.* 4830. 5023
(en)cerar *prov. cat. span. ptg.* 2098
encercar *ptg.* 4837
encetar *ptg.* 5023
enchanter *frz.* 4821
encharauder *afrz.* 1919
enchässer *frz.* 1896
enchâtrer *frz.* 4826
enchaucer *afrz.* 4820
enchaussar *nfrz.* 4820
encher *ptg.* 4782
enchevêtrer *frz.* 1871
encia *span.* 4247
encia *span.* 4707. 7654
encinta *span.* 4834
enclavar *prov.* 4840
enclave *frz.* 4840
enclaver *frz.* 4840
enclavijar *span.* 4840
enclavinhar *ptg.* 4840
enclenque *span.* 2261
enclin *frz.* 4843
enclinar *cat. prov.* 4842
encluge *nprov.* 4871
enclugot-z *prov.* 4871
enclume *frz.* 4871
enclusa *cat.* 4871
enclusi *nprov.* 4871
encobeir *prov.* 4869
encobir *prov.* 2692
encoher *frz.* 2283
encombrar *prov.* 4868
encombre *frz.* 2351. 4868
encombrement *frz.* 2351
encombrer *frz.* 2676. 4868. 5308
encombre-s *prov.* 4868
encombrir *frz.* 2351
encommunier *afrz.* 4848
enconar *span.* 6058
encono *span.* 6068
encordar *span.* 4852
encordoar *ptg.* 4852
encore *frz.* 4668. 4614
(en)corvar *span.* 2715

encoste *afrz.* 2559
encovir *afrz.* 2692
encraissaula *afrz.* 4859
encrasar *span.* 4854
encraasier *afrz.* 4854
encre *afrz.* 3247. 3248
encreire *prov.* 4856
encreper *afrz.* 4858
encroistre *afrz.* 4859
encroué *frz.* 2615
encrouer *afrz.* 2615
en-cugliar *rtr.* 2276
encui *afrz.* 4568
(en)curvar *ptg.* 2713
encuse *nprov.* 4871
endadens *rtr.* 4878
ende *aspan. ptg.* 4874
ende *monf.* 4890
endec *prov.* 4892
endecha *span. ptg.* 4892
endechat *prov.* 4892
endedans *rtr.* 5074
endeivle *afrz.* 4876
endégolo *venez.* 4893
endemementres *dementier(e)s afrz.* 3142
endeptar *prov.* 4877
enderezar *span.* 4895
en-derezar *ptg.* 2982
endes *lomb.* 4890
éendes *ptg.* 4890
endeš *rtr.* 4890
endettare *ital.* 4891
endetter *frz.* 4877
endeudar *span.* 4877
endeutar *prov.* 4877
endêver *frz.* 2810
endiabler *frz.* 4900
éndica *ital.* 3254
endilgar *span.* 4880
endilhar *prov.* 4572
endiosar *span.* 4889
endiosare *sard.* 4889
endisocere *aneap.* 4898
enditier *afrz.* 2954. 4891
endive *frz.* 5092
endivia *ital. prov. span. ptg.* 5092
endividar *ptg.* 4877
endoenças *ptg.* 4903
endreit *prov.* 4896
endressar *cat.* 4895
endriescher *rtr.* 4897
endroit *frz.* 4896
endruir *afrz.* 3120
enduenças *ptg.* 4903
endulcir *span.* 4902
endulzar *span.* 4902
endurer *frz.* 4905
enebro *nspan.* 5225
enemic-s *prov.* 4984
enemigo *span.* 4984
energumène *frz.* 3250
energumeno *span.* 3250
enero *span.* 5177
enertare *span.* 4909
eneslepas *afrz.* 4986. 5146
enfadar *span.* 3660
enfado *span.* 3660
enfaizar *ptg.* 4918

enfance *frz.* 4915
enfant *frz.* 4914
enfant-z *prov.* 4914
enfantar *prov.* 4914
enfantemens *prov.* 4914
enfantement *frz.* 4914
enfanter *frz.* 4914
enfanteza *prov.* 4914
enfantillage *frz. prov.* 4914
enfantin *frz.* 4914
enfantis *prov.* 4914
enfantosmer *afrz.* 4777. 7112
enfariner *frz.* 4917
enfarinhar *ptg.* 4917
enfa-s *prov.* 4914
enfaxar *ptg.* 4918
enfeitar *ptg.* 4920
enfer *frz.* 4924
euferm *afrz.* 4935
enfermo *span.* 4935
enfern-s *prov.* 4924
enfesta *apig.* 3652. 3787
enfestar *span.* 3652. 3787
enfiagione *ital.* 4938
enfiar *ptg.* 3761. 4932
enfiler *frz.* 4932
enfin *frz.* 4933
en fin *span.* 4933
enflammer *frz.* 4937
enflar *prov.* 4939
enflar *rtr.* 4939
enfler *frz.* 4939
enfogar *aspan.* 4941
enfoncez *frz.* 2412. 4055
enforçar *prov.* 4957
enforçar *prov. span. ptg.* 4071
enforçar *acat.* 4071. 4957
enforçar *ptg.* 4957
enfouir *frz.* 4942
enfourcher *frz.* 4071. 4957
enfraindre *afrz.* 4949
enfrascare *span.* 10206
enfrear *ptg.* 4947
énfrece *neap.* 5128
enfreindre *nfrz.* 3958. 4949
enfrenar *cat. span.* 4947
enfrenar *prov.* 4947
enfrescique *afrz.* 5111
enfrum *prov. afrz.* 4015
enfrun *afrz.* 4015
s'enfrunar *prov.* 4015
enfurcion *aspan.* 4050
enfurrañorae *span.* 4008
engager *frz.* 10829
enganar *prov. ptg.* 4149
engañar *span.* 4149
enganer *afrz.* 4149
engañio *span.* 4149
engano *ptg.* 4149
engan-s *prov.* 4149
engar *ptg.* 4988
engarrifar *span.* 2570
engastar *span.* 1896. 4826
engastonar *span.* 1896
engatjar *prov.* 10829
engaver *pic.* 2037
engeigner *nfrz.* 4962

engein-s *prov.* 4964
engenhar *prov. ptg.* 4962
engenheiro *ptg.* 4961
engenh-s *prov.* 4964
engello *aspan.* 4964
enger *afrz.* 3249
engerir *span.* 5028
engignier *afrz.* 4962
engin *frz.* 4964
enginhaire *prov.* 4961
englottir *prov.* 4284. 4967
engloutir *frans.* 4284. 4967
englutir *cat. alspan.* 4967
engollar *prov.* 4980
engonzo *ptg.* 2479
s'engouer *frz.* 2037. 4837
engouler *frz.* 4980
engraignier *afrz.* 4326
engraissar *prov.* 4854
engraissar *nfrz.* 4854
engramir *afrz.* 4316
engranger *afrz.* 4971
en grant *afrz.* 4970
engrasar *span.* 4854
engrassar *acat.* 4854
engraxar *ptg.* 4854
engregier *afrz.* 4973
engreir *span.* 4974
engres *afrz.* 4975
engrimaço *ptg.* 4355
engrosar *span.* 4976
engrossar *prov. ptg.* 4976
engrosser *frz.* 4976
engruter *afrz.* 4804
en-guany *cat.* 4568
enguera *span.* 3263
enguicar *ptg.* 4967
engullir *ptg.* 4967. 4980
engullir *span.* 4967. 4980
enhardir *frz.* 4502
enharinar *span.* 4917
enheldir *afrz.* 4571
enherdir *afrz.* 4577
enhestar 3652. 3787
enbicier *afrz.* 4587
enhiesto *span.* 3652
enhorcar *span.* 4071. 4957
enhotado *aspan.* 3661
enic *prov.* 4989
enigo *altvenez. allomb. algenues.* 4989
enilhar *prov.* 4572
enivrer *frz.* 4908
enjabido *span.* 5018
enjaponar *span.* 5019
enjalma *span.* 8271
enjambrar *span.* 3313
enjambre *span.* 3313
enjaular *span.* 2043
enjemplo *span.* 3396
enjoler *frz.* 2043. 4960
enjorguinar *span.* 8888
enjuagar *span.* 3316. 3494
enjugar *span.* 3494
enjullo *span.* 5060
enjuriar *prov.* 4993
enjuto *span. ptg.* 3496

enkenbeler afrz. 5297
enlacar ptg. 4995
enlacer frz. 4995
enlacier afrz. 4996
enlaiser prov. 4995
enlassar prov. 4995
enlazar span. 4995
enlear ptg. 4996
enlevar span. 8225
enloier afrz. 4996
enmendar span. 3242
 3422:
enmondar span. 3426
enna sard. 5176
enná rtr. 4594
ennadir span. 4808
ennáu rtr. 4594
enne afrz. 3298
ennece neap. 4890
ennemi frz. 4984
ennevoar ptg. 4999
ennò rtr. 4594
ennodio aspan. 3252
enns bologn. 4890
ennui frz. 5007
ennuyer frz. 5007
enojar prov. 5007
enojar span. ptg. 5007
enojo span. ptg. 5007
enola ital. 5116
enorter afrz. 4629
enpenhar prov. 7142
enpolverar prov. 3470.
 4796. 7542
enquar prov. 4818. 4881
enque afrz. 8247. 3248
enquenuit afrz. 4568
enquerir prov. 5008
enquerir frz. 5008
enquerre prov. 5008
enquête frz. 5008. 7622
enquetume afrz. 5009
enqui afrz. 4569
enquina ptg. 4988
enraciner frz. 5010
enrede afrz. 5012
enridar span. 5153. 8069
enrievre afrz. 5013
enristre span. 8015
enrocar ptg. 8122
enroiser frz. 8161
enronquecer span. ptg.
 5011
enrouer frz. 5011
ens afrz. 5115
ens span. 3304
ensaboar ptg. 5019. 8347
ensacar prov. 5015. 8248
ensacher frz. 5015
ensaig cat. 3309
ensalmer afrz. 8267
ensaio ptg. 3309
ensalzar span. 3312. 4806
ensanglanté frz. 8323
ensanglentar prov. 5016
ensanglenter frz. 5016
ensangrentar ital. span.
 5016
ensanguentar ptg. 5016
ensayo span. 3309

ensela ptg. 5083
enseigne frz. 5084
enseignement frz. 5085
enseigner franz. 5085.
 8702
ensellar prov. 5025
ensellar prov. cat. 5024.
 8586
ensemble frz. aspan. 5036
ensembra aspan. aptg.
 5086
ensemencer frz. 5025
ensement afrz. 5146
ensems prov. 5036
enseña aspan. 5034
ensenada span. ptg. 5037
ensenar span. 5037
enseñar span. 5035. 8702
ensenha prov. 5034
ensenhar prov. 5085
(en)senhar ptg. 8702
(en)senyar cat. 8702
enserçar prov. 4837
enserir afrz. 5029. 8658
ensevelir frz. 5026. 8614
enseygnar prov. 5035
ensiezei dauphin. 5033
ensillar span. 5024. 8586
ensimer nfrz. 8267
ensinar ptg. 5035
ensopejar cat. 8475
ensoosso ptg. 5054
ensouaille frz. 9259
ensouple frz. 5050
enstonze aspan. 5114
ent afrz. 4874
entamenar prov. 5056
entamer frz. 5056. 5058
então ptg. 5113
entariar afrz. 5079. 9388
entasier afrz. 9399
entasser frz. 9398
ente frz. 4799
entechier afrz. 9381. 9346
enteco span. 4528
entegrar cat. span. ptg.
 5061
entegre prov. 5060
entegro aspan. 5060
enteirar prov. 5061
entejar ptg. 5055. 9334
entejo ptg. 5055
entellir rum. 5064
entender span. ptg. 5066
entendre prov. frz. 5066
entender cat. 5066
entenebrar span. 5067
entenebrece span. ptg.
 5067
entenerec prov. 5068
entenreer ptg. 5069
ententiu-s afrz. 5070
enter frz. 4799
entercier afrz. 5008
enterier afrz. 5079. 9388
enterin afrz. 5060
entériner frz. 5060
enternecer span. ptg.
 5069
entero nspan. 5060

entervar prov. 5087
enterver afrz. 5087
entibar span. 5046. 9060
entibo span. 5046. 9060
enticher nfrz. 9381. 9346
entichier afrz. 9381. 9346
enticier afrz. 9568
entier frz. prov. 5060
entieyr prov. 5080
éntima avenez. 5093
entir cat. rtr. 5080
entitier afrz. 5095
ento ital. 5115
enton aspan. 5118
entonces span. 5114
entonner frz. 5096
entorchar span. 9616
entorn prov. 9605
entortijar span. 5099:
 9617
entortiller frz. 5099
entraigne afrz. 5074
entragno ital. 5074
entrailles frz. 5072
entrambos span. ptg. 5073
entrambs prov. 5073
entramas span. 5074
entranhas ptg. 5074
entrar prov. span. ptg.
 5107
entrave frz. 9639
entraver frz. 9639
entre prov. frz. cat. span.
 ptg. 5079
entrechat frz. 5103
entreferir afrz. 3690
entregent frz. 5076
entregue ptg. 5060
entrelaur frz. 5441
entrelubrican span. 5744
entremes span. 5083
entrer frz. 5107
entresait afrz. 5102.
 9677
entresacique afrz. 5111
entrevadis nprov. 5088
entrevédie nprov. 5088
entrevédie afrz. 5088
entrevédil nprov. 5089
entrevige nprov. 5088
entricar span. prov. 5105
entristar aspan. 5106
entristecer nspan. ptg.
 5106
entristezir prov. 5106
entristir cat. 5106
entroido aspan. 5109
entrués afrz. 5078
entruésque afrz. 5078
entupir ptg. 9595
enuel-s prov. 5007
enujar cat. 5007
ónula span. ptg. 5116
envahir frz. 5117
envazir prov. 5117
enveja, **envejar** prov. ptg.
 5130
envejecer span. 5127
envelhecer ptg. 5127
envelhezir prov. 5127

envellir cat. 5127
envelopper, **enveloppe** frz.
 3610. 5141. 10296
envenenar span. ptg. 5120
 10037
envenimer frz. 5120. 10037
enverdecir span. ptg.
 5133
enverinar prov. cat. 5120.
 10037
envernizar ptg. 10255
envers rtr. cat. 10092
envers prov. frz. 5124
envezar prov. 5135
envi frz. 5130
enviar prov. cat. span. ptg.
 5132
envidar cat. span. ptg.
 prov. 5136
envidiar, **envidia** span.
 5130
envie, **envier** frz. 5130
envieillir frz. 5127
envielhexir prov. 5127
envis frz. 5137
envoisie, **envoisure** afrz.
 5135
envoisier altfrz. 5135.
 10243
envolar prov. 5138
enveloper frz. 10296
envolpar cat. 5141
envolver span. ptg. 5143
envouter frz. 5145
envoyer frz. 5132. 10202
enxabido ptg. 3479. 5018
enxame ptg. 3313
(en)xaqueca ptg. 4538. 8488
enxarcia ptg. 3318
enxarope ptg. 8440
enxerir ptg. 5028
enxertar span. ptg. 5030
enxofre ptg. 9252
enxugar ptg. 3494
enxurdare ptg. 8885
enxuto span. ptg. 3495
enzinha ptg. 4707
epa ital. 4541
épagueul frz. 4580
épagnol frz. 4580
épais frz. 8959
épanir frz. 8906
épanter frz. 8442
épargner frz. 8910
éparpiller neufz. 3430.
 6845
épars frz. 8911
épart frz. 8913
éparvin frz. 8915
épate ital. 4541
épaule frz. 4070. 8921
épave frz. 8441
épeautre frz. 8938
épée frz. 8917
épeiche frz. 8934
épeler frz. 8937
éperlan frz. 8950
eperlano span. 8950
éperon frz. 8975
éperonner frz. 8975

épervier frz. 8915
 ephialta ptg. 5934
 épi frz. 8945
 épice frz. 8923
 épicerie frz. 8926
 épicier frz. 8927
 épier frz. 8935. 8947. 8948
 epifania ital. 3257
 épinard frz. 8952
 épincler frz. 7131
 épincer frz. 7131
 épine frz. 8951
 épinette frz. 8951
 épingle frz. 8955
 epitafio, epitaffio ital. 3260
 epitéma ital. 3261
 epitima span. 3261
 épître frz. 3259
 épitima ital. 3261
 éplucher frz. 3455. 7155
 épois frz. 8960
 éponge frz. 8968. 8970
 épouiller frz. 3446
 épouille frz. 8966
 épousailles frz. 8971
 épouser frz. 8973
 épouvanter nfrz. 3439
 époux frz. 8974
 éprendre frz. 3468. 7412
 eps prov. 5146
 epsamen prov. 5146
 epslon afrz. 5146
 épucer frz. 3469. 7518
 équarré frz. 3473
 équarrer frz. 3473
 équerre frz. 3473
 equi, iqui afrz. 3183
 équipage frz. 8785
 équiper frz. 8785
 er ital. 7818
 er prov. 4568
 er cat. 3286
 era prov. 4568
 erba sard. ital. 4542
 erbaccia ital. 4543
 erbaceo ital. 4543
 erbaggio ital. 4543
 erbaio ital. 4544
 erbata ital. 4547
 erbos prov. 4545
 erbosio ital. 4545
 ercer span. 3274
 erebre prov. 3275
 erede ital. 4549. 4551
 eredità ital. 4550
 ereditario ital. 4549
 ereditiera ital. 4549
 éreinter frz. 2809. 8031
 eremita ital. 3267
 eremo ital. 3268
 eretier-s prov. 4549
 erga calabr. 3272
 ergo ptg. 3269. 7397
 ergot frz. 3271. 4160
 ergotéo span. 3271
 erguter frz. 3271
 erguelhos prov. 9914
 erguelh-s prov. 9914
 erguer span. 3274

erguer ptg. 3274
 erguir span. 3274
 ericio ptg. 3273
 ericon afrz. 3273
 ériger frz. 3274
 erigere ital. 3274
 origir span. 3274
 erisson prov. 3273
 erizo span. 3273
 erm rum. cat. prov. 3268
 erme afrz. 3268. 4496
 érmece neap. 4737
 ermellino ital. 4496
 ermine afrz. 4496
 ermini-s prov. 4496
 ermin-s prov. 4496
 ermo ital. ptg. 3268
 erone sard. 3276
 erpicare ital. 4576
 erpice ital. 4576
 erpst rtr. 4576
 erradio ptg. 3279
 erranment afrz. 5159
 errar prov. cat. span. ptg. 3281
 errare ital. 3281
 erratic prov. 3278
 erratico ital. 3278
 errático span. ptg. 3278
 erratique frz. 3278
 erre ital. 4554. 5158
 erre afrz. 5158
 error afrz. 5159
 error frz. 3281
 erreur frz. 3282
 errore ital. 3282
 ers prov. 3286. 4551
 ers frz. 3286
 erti rtr. 3266
 erto ital. 3266
 eruga cat. 3283
 erva rtr. 4542
 ervero span. 4542. 4544
 ervilha ptg. 3285. 3286. 7104
 ervilhaca ptg. 10142
 ervo ital. 3286
 erzyé bagnard. 5152
 es prov. frz. span. 3304
 esagio ital. 3309
 esalare ital. 3409
 esbabacar ptg. 3325
 esbahir prov. 1120
 esbaïr frz. 1150. 3545
 esbaldir afrz. 1177
 esbanoiier afrz. 1208
 esbaudré afrz. 1179
 esbeltarse ptg. 1311
 esbelto ptg. 1311
 osbirro span. 1399
 esblauzir prov. 3326
 esbloir afrz. 3326
 esbocher afrz. 1183
 esboeler afrz. 1521
 esbraoner afrz. 3327
 esbulhar ptg. 3328
 esbullar span. 3328
 esca span. prov. ital. 3287

escabeau frz. 8398
 escabelo span. 8398
 escabello ptg. 8398
 escabel-s prov. 8398
 escabil nprov. 8423
 escabullirse span. 1906
 escac-s prov. 8436. 8762
 escadafaut afrz. 1904. 2008
 escadron frz. 3473
 escaecer aptg. 3330
 escafida cat. 8761
 escafir prov. 8761
 escai prov. 8408
 esca(i)mel-s prov. 8413
 escala prov. 8500. 8770
 escala cat. span. ptg. 8404
 escaldar span. ptg. 3381
 escalecer aspan. 3382
 escaleira ptg. 8406
 escalentar aspan. 3382
 escalentar span. 1747
 escalera span. 8406
 escalfar prov. 3333
 escalier frz. 8406
 escalin prov. frz. span. 8782
 escalo span. 8996
 escalmo, escalamo span. 8406
 escama span. ptg. 8997
 escamar span. ptg. 3488. 8998
 escambel cat. 8413
 escambiar prov. 3334
 escamel ptg. span. 8413
 escamondar span. 6369. 6421
 escamoso span. ptg. 8999
 escamotar span. ptg. 8488
 escamoter frz. 8488
 escampado ptg. 3335
 escampar prov. cat. 3335
 esc(h)amper afrz. 8335
 escam-s prov. 8414
 escanção ptg. 8766
 escançar ptg. 8765
 escancara(r) ptg. 1817
 escanciano span. 8766
 escanciar span. 8765
 escandalh-s prov. 8417
 escandalia nprov. 8417
 escandalizar prov. span. ptg. 8418
 escandallo span. 8417
 escandi prov. 3336
 escandia cat. span. ptg. 8416
 escanjar prov. 3334
 escaño span. 8414
 escantir prov. 3336
 escany altcat. 8414
 escapar prov. span. ptg. 3339
 escapate ptg. 8437
 éscara ital. 3290
 escára span. ptg. 3290
 escarabajo span. 8424

escaramuça ptg. 8779
 escaramuza prov. sp. 8779
 escarapelarse span. 3344
 escarapelarse sp. ptg. 3407
 escarapel(l)ar ptg. 3344
 escaras afrz. 3354
 escaravai-s prov. 8424
 escaravat-s prov. 8424
 escaravelha ptg. 8424
 escarba span. 8771
 escarbar, escarvar cat. span. ptg. 8401. 8480
 escarbocle afrz. 1923
 escarbot frz. 8424
 escarboucle frz. 1923
 escarçar ptg. 3346
 escarcelle frz. 8774
 escarcha span. ptg. 3176
 escarda span. 1933
 escardar span. 1933
 escargot frz. 1915. 1918
 escarir prov. 8772
 escharlat prov. 8355
 escharlate span. 8355
 escarmentar span. 3343
 escarm(i)ento sp. ptg. 3379
 escarmiento span. 3343
 escarmouche frz. 8779
 escarnio ptg. 8780
 escarnio span. 8780
 escarnir span. ptg. 8780
 escarpa prov. 1959
 escarpa span. ptg. 8773
 escarpa span. 3344
 escarpas span. ptg. 8773
 escarpe frz. 3344. 8773
 escarpello span. 8408
 escarper frz. 8773
 escarpin frz. 8773
 escarrasá nprov. 1933
 escarrasarse cat. 1933
 escarre frz. 3230
 escars prov. 3345
 escarvar ptg. 8480
 escarzar span. 3346. 3348
 escas cat. prov. 3345
 escaso span. ptg. 3345
 escatima span. ptg. 3389
 escatimar span. 3533
 escaudar prov. 3331
 escaume nprov. 8406
 escausir prov. 5269
 escava-terra ptg. 9357
 escavazione ital. 3350
 escavi afrz. 8761
 esceua span. 8402
 eschalpre afrz. 8410
 eschame afrz. 8414
 eschamel afrz. 8413
 eschancier afrz. 8765
 esc(h)arbondle afrz. 1923
 eschare frz. 3290
 eschargaite afrz. 8430. 8776
 eschargaitier afrz. 8430
 escharir afrz. 8770. 8772
 escharp afrz. 1963
 eschaudre afrz. 8419
 esch(a)zer prov. 3329
 esche afrz. 3287

escheoir *afz.* 3329
 eschern *afz.* 8780
 eschernir *afz.* 8780
 eschevel *afz.* 8422
 eschevi *afz.* 8761
 eschevin *frz.* 8769
 eschiec *afz.* 8762
 eschief *frz.* 1907
 eschiele *afz.* 8500. 8778
 eschiere *afz.* 8770
 eschipse *afz.* 8786
 eschiter *afz.* 2814. 8781
 eschiter *afz.* 8792
 eschiver *afz.* 8791
 esciens *prov.* 8489
 escient *afz.* 8489
 escintele *afz.* 8487
 escire *ital.* 3399
 escita *ital.* 3415
 escitare *ital.* 2799
 esclache *afz.* 5280
 esclachier *afz.* 5280
 esclaco *prov.* 5280
 esclafá *nprov.* 5282. 8461
 esclafar *cat.* 5282
 esclafassar *cat.* 5282
 esclafier *frz.* 5282
 esclafir *cat.* 5282
 escladage *afz.* 8805
 esclandre *frz.* 8419
 esclapa *nprov.* 5282
 esclapoter *afz.* 5282
 esclapoutá *nprov.* 5282
 esclarecer *span.* *ptg.* 3369
 esclarecer *span.* *ptg.* 3360
 esclarzir *prov.* 3359
 esclat *cat.* 5282
 esclata *prov.* 8800
 esclatar *cat.* *prov.* 5282
 esclatar *prov.* 8802
 esclatar, éclater *frz.* 5282
 esclate, éclat *nfrz.* 5282
 esclate *afz.* 8800
 esclau-s *prov.* 8493. 8495
 esclavage *nfrz.* 8495
 esclave *frz.* 5280. 8495
 esclavin *span.* 8769
 esclavina *span.* 8495
 esclavine *afz.* 8495
 esclavo *span.* 8495
 esclache *afz.* 5280
 eslechier *afz.* 5280
 eslenche *afz.* 2261
 eslenque *pic.* 2261
 eslet *prov.* 8801
 esclier *afz.* 5292
 esclier *afz.* 8496. 8816
 esclistre *afz.* 3408. 8814
 esco *afz.* 8493. 8495
 esclota *nprov.* 5282. 8461
 esclop *cat.* 8497
 esclusa *span.* 3363
 escoba *span.* 8504
 escodar *span.* *ptg.* 3381
 escodo *span.* 3381
 escodre *prov.* 3386
 escodina *span.* 8498
 escola *cat.* *prov.* *ptg.* 8468
 escolá *cat.* 8469
 escolar *span.* *ptg.* 8469

escolar-s *prov.* 8469
 escoldrinhar *ptg.* 8535
 escolar *afz.* 8468
 escolho *ptg.* 8499
 escolimoso *span.* 8502
 escollo *span.* 8499
 escolorgier *frz.* 3367
 escoloriar *prov.* 3367
 escolta *span.* 2539
 escoltar *span.* 2539
 escomengier *afz.* 3369
 escondire *prov.* *afz.* 3371
 esconfire *prov.* 3372
 esconso *ptg.* 3370
 esconzado *span.* 3370
 escopo *frz.* 8505
 escopeta *span.* 8497
 escopette *frz.* 8497
 escopir *cat.* *prov.* *afz.* 3374
 escoplo, escopa *span.* 8410
 escopo *span.* *ptg.* 8509
 escopro *ptg.* 8410
 escorca *prov.* 2546
 escorcar *ptg.* 3384
 escorchar *ptg.* 3377
 escorchar *span.* *ptg.* 2546
 escorcier *afz.* 3384
 escorço *ptg.* 3384
 escorcollar *cat.* 2699
 escorgar *prov.* 2546. 3377
 escoria *span.* *ptg.* 8511
 escorner *afz.* 3376
 escorpi *cat.* 8512
 escorpiño *ptg.* 8512
 escorpion *span.* 8512
 escorpio(n)-s *prov.* 8512
 escorre *afz.* 3386
 escorrecho *span.* 2539
 escorrer *span.* 3383
 escorrer *prov.* *ptg.* 3383
 escors *afz.* 3384
 escorsa *prov.* 3377
 escorsa *cat.* 3377
 escoortar *prov.* 2711
 escorsar *span.* 3384
 escorzo *span.* 3384
 escorzon *span.* 3377
 escorzuelo *span.* 3377
 escossa *prov.* 3386
 escot *prov.* *afz.* 8513. 8514
 escote *span.* *ptg.* 8513. 8777
 escote *afz.* 8515
 escoupe *frz.* 8505
 escourgée *frz.* 3375
 escourgeon *frz.* 3375
 escourre *afz.* 3386
 escouve *afz.* 8504
 escova *ptg.* 8504
 escovillon *span.* 8506
 escracar *prov.* 2449. 3378. 4642. 7731
 escramo *aspan.* 8518
 escraper *afz.* 8480. 8795
 escravo *ptg.* 8495
 escregne *afz.* 8521
 escrever *ptg.* 8523
 escrevisse *afz.* 5324
 escribano *span.* *ptg.* 8522

escribir *span.* 8528
 escrienne *afz.* 8521
 escrif *afz.* 8523
 escriler *afz.* 8796
 escrimar *cat.* 8789
 escrimar *frz.* 8788. 8789
 escrimir *prov.* *afz.* 8788
 escrinio *span.* *ptg.* 8525
 escri(n)-s *prov.* 8525
 escriptori *cat.* 8527
 escriptori-s *prov.* 8527
 escri(p)tura *cat.* *prov.* 8528
 escritor *span.* *ptg.* 8526
 escritorio *span.* *ptg.* 8527
 escritura *span.* *ptg.* 8528
 escriu *prov.* 8523
 escriurer *cat.* 8523
 escroc *frz.* 3786
 escroquer *frz.* 3786
 escroue *afz.* 8481
 escrupulo *span.* *ptg.* 8583
 escubo *prov.* 8504
 escudeiro *ptg.* 8543
 escudela *ptg.* 8544
 escudella *prov.* *cat.* 8544
 escudero *span.* 8543
 escu(d)ier-s *prov.* 8543
 escudilla *span.* 8544
 escudo *span.* *ptg.* 8547
 escudrimar *span.* 8585
 escudrinhá *nprov.* 8585
 escuela *span.* 8468
 escuelh-s *prov.* 8499
 escuelas *aspan.* 8468
 escuerie *afz.* 8542. 8543
 escuers *afz.* 3384
 escuerzo *span.* 3377
 escultor *span.* *ptg.* 8538
 escultura *span.* *ptg.* 8539
 escuma *prov.* *span.* *ptg.* 8540. 8988
 escumar *span.* *ptg.* 8989
 escupir *cat.* *prov.* *afz.* 2449. 3374
 escura *prov.* 8542
 escurar *prov.* *cat.* *sp.* 3382
 escuro *ptg.* 6639
 escuroi-s *prov.* 8536
 escurrir *span.* 2539. 3383
 escut *cat.* 8547
 escut *prov.* 8547
 escuyer *afz.* 8543
 esdrújulo *span.* 9121
 esdrújulo *ptg.* 9121
 ese *span.* 5146
 esempio *ital.* 3396
 esenyar *cat.* 5035
 eser *rtr.* 9255
 esercito *ital.* 3400
 esfassar *prov.* 3401
 esferar *prov.* 3206
 esfolar *ptg.* 2801
 esfondrar *prov.* 3407
 esfraer *afz.* 3207
 esfranher *prov.* 4949
 esfredar *prov.* 3207
 esfredar *afz.* 3207
 esfreer, -cier *afz.* 3207
 esfregar *ptg.* 3405
 esfrei *prov.* 3207

esfreidar *prov.* 3207
 esfroi *afz.* 3207
 esfrugnar *prov.* 3406
 esgarar *prov.* 10358
 esgarder *afz.* 10359
 esgarer *frz.* 10358
 esgarrapar 5319. 8480
 esgarriar *cat.* 8480
 esglayar *prov.* *cat.* 4253
 esgraffer *afz.* 4336
 esgrimir *span.* *ptg.* 8788. 8789
 esgrumar *cat.* *prov.* 3417
 esgrumer *altfrz.* 3417. 5333
 esgruner *afz.* 3417
 esguazar, esguazo *span.* 9954. 10868
 esguazo *span.* 9954
 eshalcier *afz.* 3312
 esibire *ital.* 3411
 eskip *afz.* 8785
 eskiper *afz.* 8785
 eslais *prov.* *afz.* 5492
 (es)laus *prov.* 5439
 eslausar *prov.* 5418
 eslegier *afz.* 3418. 5506
 esleidor *aspan.* 8220
 eslene *afz.* 2261
 eslider *afz.* 8807
 esligier *afz.* 3418. 5506
 eslinga *ptg.* 8810
 eslingua *span.* 8810
 calir *prov.* 3229
 eslivio *piem.* 5653
 eslochier *altfrz.* 3419. 5677
 esmaier *prov.* *aptg.* 3420
 esmaier *afz.* 3420
 esmalte *span.* *ptg.* 8820
 esmaneri *afz.* 3421
 esmankie *prov.* *afz.* 5367
 esmarrir *prov.* *afz.* 5974
 esmenar *cat.* 3242. 3422
 esmenar *prov.* 3422. 3242
 esmeralda *span.* *ptg.* 8822
 esmerar *span.* *ptg.* *prov.* 3423
 esmerauda *prov.* 8822
 esmerejon *span.* 6124
 esmerer *afz.* 3423
 esmeril *span.* *ptg.* 8823
 esmerilhão *ptg.* 6124
 esmoignon-s *prov.* 6124
 esmoignoner *afz.* 6369
 esmola *ptg.* 3222
 esmondar *prov.* 3426
 esmougonner *afz.* 6369
 esmoyer *afz.* 3420
 ésoce *frz.* 3292
 esora *aspan.* 5146
 esorado *aspan.* 3320
 esortare *ital.* 4629
 espaçar *ptg.* 8918
 espace *frz.* 8920
 espaciari *span.* 8918
 espacio *span.* 8920
 espacios *prov.* 8919

- espacioso *span.* 8919
 espaço *ptg.* 8920
 espacoso *ptg.* 8919
 espada *prov. cat. span. ptg.* 8917
 espadao *ptg.* 8921
 espanhol *frz.* 4580
 espaldinar *aspan.* 6791
 espalda *ptg. span.* 8921
 espalhar *ptg.* 3430. 6793. 6845
 espalier *frz.* 8921
 espalla *span.* 8921
 espalle *afrz.* 8921
 espalto *span.* 8922
 espan *afrz.* 8908
 espanauzir *prov.* 3432
 expandidura *ptg.* 3432
 expandir *span.* 3432
 espanir *afrz.* 3464
 español *span.* 4580
 espantar *prov.* 3442
 espantar *cat. span. ptg.* 3439
 espaordir *prov.* 3443. 6951
 espaorir *prov.* 3443. 6951
 esparavan *span.* 8915
 esparcer *prov.* 8911
 esparcir *span.* 8911
 espardeya *cat.* 8913
 espargata *span. ptg.* 8913
 espargir *cat. asp. aptg.* 8911
 esparpalhar *prov.* 3430
 esparpeillar *afrz.* 3430
 esparpeillier *afrz.* 6845
 esparrancar *span.* 7223
 espartella *span.* 8913
 espartenha *ptg.* 8913
 espartero *span.* 8913
 esparto *span. ptg.* 8913
 esparvain *afrz.* 8915
 esparvel *aspan.* 8915
 esparver *cat.* 8915
 esparverenc *cat.* 8915
 esparvier-s *prov.* 8915
 esparzir *ptg.* 8911
 espasmar *span.* 8916
 espasme-s *prov.* 8916
 espasmo *span.* 8916
 spatla *prov.* 8921
 spatlla *cat.* 8921
 espauenter *afrz.* 3439
 espausar *prov.* 6943
 espavantar *prov.* 3439
 espaventar *prov.* 3439
 espaventor *afrz.* 3439
 espavordir *cat. prov.* 3443. 6951
 espavorecer *span. ptg.* 6951
 espavorir *span. ptg.* 3443
 espay *cat.* 8920
 espazar *prov.* 8917
 espazi-s *prov.* 8920
 espear *ptg.* 3435
 espêar *ptg.* 3435
 espeautre *afrz.* 7001
 espèce *frz.* 8923
 especeria *span.* 8926
 espeche *afrz.* 8934
 especia *prov. span.* 8923
 especiaría *ptg. prov.* 8926
 especie *span. ptg.* 8923
 especieiro *ptg.* 8927
 especier *cat.* 8927
 especiero *span.* 8927
 espectáculo *span. ptg.* 8929
 espedir *span.* 2807
 espedire *ital.* 3445
 espeis *afrz.* 8959
 espeit *afrz.* 8936
 espejo *span.* 8933
 espelar *prov.* 8937
 espeler *afrz.* 8937
 espelh *cat.* 8933
 espelho *ptg.* 8933
 espelh-s *prov.* 8933
 espelta *cat. span. ptg.* 8938
 espeneir *afrz.* 3464
 espenir *afrz.* 3464
 espennacho *ptg.* 3434
 espens *afrz.* 3450
 espenser *afrz.* 3450
 espeque *span. ptg.* 8902
 espera *span. ptg.* 8939
 esperança *ptg.* 8939
 espérance *frz.* 8939
 esperansa *prov.* 8939
 esperanza *span.* 8939
 esperar *prov. cat. span. ptg.* 8940
 espérer *frz.* 8940
 esperir *prov. afrz.* 3453
 esperit *cat.* 8957
 (e)spirit-z *prov.* 8957
 esperon *afrz.* 8975
 esperonar *prov.* 8975
 espero-s *prov.* 8975
 espartar *prov. aspan. ptg.* 3452
 esperto *ital.* 7059
 espervier *afrz.* 8915
 espes *prov. afrz. cat.* 8959
 espeso *span.* 8959
 espesier-s *prov.* 8927
 espesso *ptg.* 8959
 espetarse *span.* 6964
 espeto *span. ptg.* 8960
 espeuta *prov.* 8938
 espia *prov. span.* 8935
 espiallo *ptg.* 3434
 espiao *ptg.* 8935
 espiar *prov.* 8935
 espiar *span. ptg.* 3435. 8935
 espic(a) *prov.* 8945
 espice *afrz.* 8923
 espichar *span. ptg.* 8949
 espiche *span.* 8949
 espicho *ptg.* 8949
 espie *afrz.* 8935
 esp(i)edo *span.* 8960
 espiegle *frz.* 8299. 8933
 espier *afrz.* 8935
 espieu *afrz.* 8960
 espieu(t) *afrz.* 8942
 esp(i)ent-z *prov.* 8960. 8942
 espiga *cat. span. ptg.* 8945
 espigar *prov. cat. span. ptg.* 8947
 espina *cat. span.* 8951
 espinaç *cat.* 8952
 espinaça *span.* 8952
 espinafer *ptg.* 8952
 espinar *prov.* 8952
 espingarda *span.* 8983
 espinglo *nprov.* 8955
 espinha *ptg.* 8951
 espinoche *afrz.* 8952
 espion *frz.* 8935
 espirail *afrz.* 8956
 espirar *span. ptg.* 8958
 espirer *afrz.* 8958
 espirito *ptg.* 8957
 espírito *span.* 8957
 espirrar *ptg.* 9046
 espita *span.* 8961
 espitleria *cat.* 8931
 espitlori *prov.* 8931
 esplanade *frz.* 3459
 esplecha *prov.* 3462
 espleit *prov.* 3462
 espleitar *prov.* 3462
 espléndido *span. ptg.* 8964
 esplendor *span.* 8965
 esplenético *span. ptg.* 8963
 esplénico *span.* 8963
 esplinque *span.* 8962
 espoens *aptg.* 3465
 espoenter *afrz.* 3439
 espoir *frz.* 8939. 8940
 espoisse *afrz.* 8959
 espojo *aspan.* 2915. 8967
 espolear *span.* 8975
 espolet *afrz.* 8966
 espolin *span.* 8966
 espolon *span.* 8975
 espolvorear *span.* 3470. 7542
 espolvorizar *span.* 3470. 7542
 esponda *prov.* 8968
 esponde *afrz.* 8968
 espondre *prov.* 3465
 esponer *prov. span.* 3465
 sponga *cat. prov.* 8970
 sponge *afrz.* 8969
 esponja *span. ptg. prov.* 8970
 esponsaes *ptg.* 8971
 esponsalias *span. ptg.* 8971
 esponsalicio *span.* 8972
 esponsayas *span.* 8971
 esponenton *span.* 3471. 7550
 esporão *ptg.* 8975
 esporoar *ptg.* 8975
 esporon *aspan.* 8975
 esporre *ital.* 3465
 esporta *ptg.* 8976
 esportilla *span.* 8977
 esportula *span. ptg.* 8978
 espos, -a *prov.* 8974
 esposaliç-s *prov.* 8972
 esposar *prov. span. ptg.* 8973
 esposo, -a *ptg. span.* 8974
 espoventer *afrz.* 3439
 espreitar *ptg.* 3461
 esprequer *afrz.* 3467. 7424
 espringuer *afrz. nfrz.* 8983
 esprit *frz.* 8957
 esproher *afrz.* 8986
 esprohon *frz.* 8979
 espuerta *span.* 8976
 espulgar *prov. span. ptg.* 3469. 7518
 espuma *span. ptg.* 8988
 espumar *span. ptg.* 8989
 espurgare *ital.* 3472
 espurriar *span.* 8986
 espurrrir *span.* 3466. 7818
 espussar *cat.* 3469
 esputo *span. ptg.* 8994
 esquachier *afrz.* 3164
 esquadra *span.* 3473
 esquadre *frz.* 3473
 esquadrinhar *ptg.* 8535
 esquecer *nptg.* 3330
 esqueira *prov.* 8770
 esqueixar *cat.* 7886
 esqueleto *span. ptg.* 8427
 esquella *prov.* 8778
 esquena *span. prov.* 8783
 esquentar *ptg.* 1747. 3332
 esquer *prov. cat.* 3553
 esquerdar *cat.* 8775
 esquerdo *ptg.* 8553
 esquernir *prov.* 8780
 esquern-s *prov.* 8780
 esquerro *span. ptg.* 3553
 esquey *cat.* 7683. 7886
 esquichá *nprov.* 2272
 esquicio *span.* 8446
 esquif *afrz.* 8785
 esquifar *span.* 8785
 esquife *span. ptg.* 8785
 esquila *span.* 8778
 esquilar *span.* 8995. 9583
 esquille *frz.* 8455
 esquilmar *span.* 2659
 esquilmo *span.* 2659
 esquivo *span. ptg.* 8536
 esquina *prov. ptg.* 8783
 equinancia *span.* 2732. 5345
 (e)quinancie *frz.* 2732
 equinencia *ptg.* 2732. 5345
 equinsar *prov. cat. span.* 3477. 7886
 esquintar *prov.* 3477
 esquinzar *span.* 3477
 esquirar *prov.* 8781
 esquirol *span.* 8536
 esquisar *prov.* 3477. 7886
 esquisse *frz.* 8446

esquisser *frz.* 8446
 esquitxar *cat.* 8456
 esquivar *prov.* 8791
 esquivar *frz.* 8791
 esraicher *afz.* 3264
 esraigar *prov.* 3264
 esreiner *afz.* 2809. 3031
 essai-s *prov.* 3309
 essai *frz.* 3309
 essaier *prov.* 3309
 essaime *frz.* 3313
 essalcier *afz.* 3312
 essauple *frz.* 3396
 essaupleire *afz.* 3395
 essanc(h)ier *afz.* 3397
 essancier *afz.* 3338
 essart *frz.* 3480
 essarter *frz.* 3480
 essaucier *afz.* 3312
 essaugue *frz.* 3432
 essayer *frz.* 3309
 esse *frz.* 4587
 esse *nptg.* 5146
 essempaire *afz.* 3395
 esser *prov.* 9255
 essere *ital.* 9255
 esseret *frz.* 4587
 essevoir *afz.* 3315
 essewer *afz.* 3315
 essient *afz.* 3352
 esail *afz.* 3355. 3413
 essimer *nfrz.* 3267
 esso *ital.* 5146
 esso(i)g)ne *afz.* 3378
 essombre *afz.* 9211
 essor *frz.* 3322
 essorber *afz.* 6718
 essorer *frz.* 3322
 essoriller *frz.* 3321
 essui *frz.* 3495
 essuie-mains *frz.* 9846
 essuyer *frz.* 3494
 est *prov.* 5157
 est *frz.* 3163. 6731
 establecer *ptg.* 9001
 establecimiento *ptg.* 9001
 estabil *ptg.* 9002
 estabilidad *span.* 9003
 estabilidade *ptg.* 9003
 estable *span.* 9002
 establecer *span.* 9001
 establecimiento *span.* 9001
 establiment-s *prov.* 9001
 estabilir *prov.* 9001
 establo *span.* 9005
 estabulo *ptg.* 9005
 estaca *prov.* 9012
 estacada *span.* 9013
 estacade *frz.* 9013
 estação *ptg.* 9030
 estacha *span.* 3294
 estache *afz.* 9013
 estacion *span.* 9030
 estaco *span.* 9013
 estadaina *ptg.* 9065
 estadéa *ptg.* 9065
 estadear *ptg.* 9065
 estafeta *span.* 9027
 estafette *frz.* 9027

estaflade *frz.* 9027
 estal *prov.* 9014
 estal *afz.* 9015
 estala *aspan.* 9014
 estalar *ptg.* 8802
 estalbi *prov.* 3293
 estaler *prov.* 9014
 estallar *span.* 8802
 estalo *aspan.* 9014
 estal-s *prov.* 9015
 estalvar *prov.* 9032
 estalvi *cat.* 3293
 estambrar *span.* 9018
 estambre *span.* 9018
 estame *ptg.* 9018
 estameña *span.* 9020
 estamemha *ptg.* 9020
 estamento *span.* 9019
 estamiento *span.* 9019
 estaminet *frz.* 9019
 estampa *span.* 9021
 estampar *prov.* 9021
 estampe *frz.* 9021
 estamperche *afz.* 7078
 estampida *prov.* 9021
 estampido *span.* 9021
 estampie *afz.* 9021
 estampilla *span.* 9021
 estampille *frz.* 9021
 estampir *prov.* 9021
 estanc *afz.* 9009
 estancar *prov.* 9009
 estancia *span.* 9023
 estanco *span.* 9009
 estanc-s *prov.* 9009
 estandarte *span.* 9009
 estanh *cat.* 9012
 estanhada *ptg.* 9011
 estanho *ptg.* 9011. 9012
 estanh-s *prov.* 9011. 9012
 estaño *span.* 9011. 9012
 estanque *span.* 9009
 ostanza *prov.* 9023
 estantigua *span.* 9024
 estany *cat.* 9011
 estanyar *cat.* 9010
 estaque *afz.* 9013
 estar *prov.* 9005
 estarcir *span.* 3502
 estargir *cat.* 3502
 estarna *span.* 3505
 estatelado *ptg.* 9031
 estatga *prov.* 9029
 estatge-s *prov.* 9029
 estatno *span.* 9034
 estatua *span.* 9031
 estatura *span.* 9033
 estat-z *prov.* 9034
 estavel *ptg.* 9002
 estavoir *afz.* 9075
 estay *span.* 9008

este *cat.* 5157
 este, esta, esto *span.* 3195
 este (*aspan.* auch leste), *span.* 3163
 estable *afz.* 9061
 esteil *afz.* 9049
 esteile *afz.* 9038
 esteio *ptg.* 9008
 esteira *ptg.* 9077
 esteis *prov.* 9057
 estela *prov.* 9038
 estemar *aspan.* 3533
 estendant *prov.* 3498
 estender *span.* 3499
 estendre *prov.* 3489. 3499. 9057
 estenh *prov.* 9057
 estenher *prov.* 3489. 9057
 estequer *afz.* 9050
 ester *afz.* 9065. 9075
 ester obwald. 3500
 estera *span.* 9077
 esterco *ptg.* 9041
 estère *frz.* 9077
 esterger *prov.* 8502
 esterna *prov.* 9045
 esternar *prov.* 9045
 estern-s *prov.* 9045
 esternudar *cat.* 9046
 esterre *frz.* 9077
 estera *prov.* 3504
 esterser *prov.* 3502
 esterzer *prov.* 9463
 esteu *afz.* 9035
 esteule *afz.* 9061
 esteva *span.* 9068
 estevo *nprov.* 9058
 estga *rtz.* 3287
 estichier *afz.* 9050
 estiércol *span.* 9041
 estiers *prov.* 3504
 estilo *span.* 9055
 estimbarse *cat.* 9060
 estim-o *aptg.* 9056
 estimulo *span.* 9056
 estingar *ptg.* 3039
 estiquer *afz.* 9050
 estiquete *heneg.* 9050
 estirazar *span.* 9559
 estirman *afz.* 9141
 estiva *span.* 9060
 estivar *span.* 9060
 estive *frz.* 9060
 estiver *frz.* 9060
 esto *ital.* 5157
 estobla *prov.* 9061
 estoble *afz.* 9061
 estoc *prov.* 9066
 estofa *span.* 9136
 estofar *span.* 9136
 estofo *ptg.* 9136
 estoiler *afz.* 9123
 estoire *afz.* 9078
 estojar *ptg.* 9123
 estojo *ptg.* 9123
 s'estoke *pic.* 9067
 estol *aspan.* 9072
 estólido *span.* 9068

estollere *ital.* 3507
 estol-s *prov.* 9072
 estomac *prov.* 9078
 estómago *span.* 9073
 estompe *frz.* 9074
 estomper *frz.* 9074
 estona *cat.* 9133
 estonc-s *prov.* 9134
 estonner *afz.* 3509
 estonzas *aspan.* 5114
 estopa *cat.* 9136
 estopar *aspan.* 9136
 estoque *span.* 9066
 estor *afz.* 9139
 estorcer *prov.* 3512
 estordir *afz.* 3542
 estordre *afz.* 3512
 estoree *afz.* 5044
 estorement *afz.* 5044
 estorer *afz.* 5044
 estormir *prov.* 9139
 estornar *prov.* 3509
 estornelh-s *prov.* 9140
 estornell *cat.* 9140
 estorninho *ptg.* 9140
 estornino *span.* 9140
 estorn-s *prov.* 9139
 estornudar *prov.* 9046
 estornudar *span.* 9046
 estorpar *span.* 3041.
 3511
 estorre *ital.* 3507
 estor-s *prov.* 9139
 estou *afz.* 9035
 estouble *afz.* 9061
 estoule *afz.* 9061
 estourgeon *frz.* 9138
 estout *afz.* 9071. 9132
 estovar *span.* 3538
 estovoir *afz.* 9065. 9075
 estra *ital.* 3513
 estrac *afz.* 9081
 estracar *prov.* 9093
 estrada *prov.* 9093
 1787. 9090
 estrade *frz.* 9091
 estradier-s *prov.* 9090
 estrado *span.* 9091
 estraer *afz.* 9090
 estragão *ptg.* 3104
 ostragar *span.* 3520.
 9080
 estrago *span.* 3520.
 9080
 estragon *span.* 3104
 estraguar *prov.* 3529.
 9093
 estraiere *afz.* 9090
 estraiier *afz.* 3529. 9090
 estraine *afz.* 9094
 estrambosidar *span.* 9083
 estrambote *span.* 9083
 estrambótico *span.* 9083
 9083
 estramp *prov.* 9083
 estran *afz.* 9087
 estrañar *span.* 3524
 estrand *afz.* 9087

- estraneo *ital.* 3526
 estrangier *prov.* 3523
 estrangol *span.* 9088
 estrangular *ptg.* 9088
 estranh *prov.* 3526
 estranhar *prov. ptg.* 3524
 estranho *ptg.* 3526
 estranio *span.* 3526
 estranno *span.* 3526
 estranho *span.* 3526
 estrany *cat.* 3526
 estranyar *cat.* 3524
 estrapada *span.* 9089
 estrapade *frz.* 9089
 estrapasser *frz.* 6891.
 9089
 estrapazar *span.* 6891.
 9089
 estraper *afz.* 9089
 estrá-s *prov.* 9091
 estrassar *prov.* 3516
 estratto *ital.* 8517
 estrat-z *prov.* 9091
 estravagante *ital.* 3528
 estraza *span.* 3516
 estrazar *span.* 3516
 estrazo *span.* 3516
 estre *afz.* 6754
 estreb *cat.* 9113
 estrece *neap.* 4584
 estrech *prov.* 9112
 estrecho *span.* 9102
 estrechier *afz.* 9100
 estrée *afz.* 1787. 9090
 estréer *afz.* 3518
 estregar *span. ptg.* 3503
 estreia *ptg.* 9094
 estreine *afz.* 9094
 estreit *prov.* 9102
 estreito *ptg.* 9102
 estrella *span. ptg.* 9088
 estremer *span. ptg.* 3533
 estrena *prov. cat. span.*
 9094
 estrenh *prov.* 9112
 estrenher *prov.* 9112
 estreñir *span.* 9112
 estrenque *ital.* 9111
 estrenyer *cat.* 9112
 estreper *prov.* 9089
 estreper *afz.* 9089
 estrep-s *prov.* 9113
 estreup-s *prov.* 9413
 estria *ptg.* 9107
 estribar *span. ptg.* 9113
 estribar *prov.* 9096
 estribeira *ptg.* 9113
 estribo *span. ptg.* 9113
 estribord *span.* 9040
 estricar *span.* 3585
 estrie *afz.* 9113
 estrief *afz.* 9113
 estrier *afz.* 9113
 estrieu *afz.* 9113
 estrif *afz.* 9096
 estriga *ptg.* 9106
 estriho *nprov.* 9109
 estrij-ol *cat.* 9109
 estrillar *aspan.* 9109
 estrinca *ptg.* 9111
 estrine *afz.* 9094
 estrinque *span. ptg.* 9111
 estriop-s *prov.* 9113
 estrique *afz.* 9110
 estriun *afz.* 9113
 estriub-s *prov.* 9113
 estriver *afz.* 9096
 estro *ital. span. ptg.*
 6669
 estro *ital.* 6679
 estront *afz.* 9128
 estrop *cat.* 9119
 estropear *span. ptg.* 3511.
 9119
 estropier *franz.* 3511.
 9119
 estropo *ptg.* 9119
 estrop-s *prov.* 9119
 estros *prov. afz.* 3587
 estross(e)ment *afz.* 3587
 estrovo *ital.* 9119
 estruc-s *prov.* 9125
 estrujar *span.* 3510. 9601
 estruma *ptg.* 9084
 estrumelê *frz.* 9707
 estrunidar *prov.* 9046
 estrus *prov. cat.* 9125
 estuba *prov.* 3538
 estuche *span.* 9128
 estuco *span.* 9126
 estudar *ptg.* 9130
 estudiar *prov. span.*
 9130
 estúdie *afz.* 9130
 estudier *afz.* 9130
 estudio *span.* 9130
 estudi-s *prov.* 9130
 estudo *ptg.* 9130
 estuera *span.* 9077
 estuet *afz.* 9075
 estufa *span.* 3538
 estufar *span.* 3538
 estui *afz. aspan.* 9128
 estuide *afz.* 9130
 estuiier *afz.* 9128
 estui-s *prov.* 9128
 estujar *prov.* 9128
 estuque *ptg.* 9126
 esturar *span.* 9611
 esturiño *ptg.* 9138
 esturion *span.* 9138
 esturjño *ptg.* 9138
 esturlenc *prov.* 9137
 esturman *afz.* 9141
 esturzar *prov.* 9799
 estuziar *prov.* 9130
 esva(h)ir *ptg.* 3301
 esvanuir *prov. frz.* 3301
 esventar *prov.* 3549
 esventeler *afz.* 3550
 esvertuer *afz.* 10224
 eswarder *afz.* 10359
 et *frz.* 3296
 étable *frz.* 9005
 établir *frz.* 9001
 établissement *frz.* 9001
 étage *frz.* 9006. 9029
 étagne *frz.* 9037
 étai *frz.* 9008
 étaie *frz.* 9008
 etaim *frz.* 9018
 étain *frz.* 9012
 étal *nfrz.* 9015
 étalage *nfrz.* 9015
 étaler *nfrz.* 9015
 étalon *frz.* 9014. 9017
 étamine *frz.* 9020
 étamper *frz.* 9026
 étance *frz.* 9023
 étancher *frz.* 9009
 étançon *frz.* 9023
 étang *frz.* 9009
 étanger *nfrz.* 3293
 étangues *frz.* 9022
 étape *frz.* 9026
 étapper *frz.* 9026
 état *frz.* 9034
 étau *nfrz.* 9015
 étauque *lothr.* 9066
 étayer *frz.* 9008
 etego *aptg.* 4526
 éteindre *frz.* 3489. 9057
 étendard *frz.* 3498
 étendre *frz.* 3499
 éternir *norman.* 9044
 éternuer *frz.* 9046
 étenf *frz.* 9136
 éteule *frz.* 9061
 ético *ital.* 4528
 étieule *norman.* 9061
 s'étieuler *frz.* 9061
 étincelle *nfrz.* 3487
 étioier *nfrz.* 9061
 étiquette *nfrz.* 9050
 etnette *frz.* 9436
 éto *lyon.* 9628
 étoc *nfrz.* 9066
 étoffe *frz.* 9136
 étoffer *frz.* 9136
 étoile *nfrz.* 9088
 étonger *nfrz.* 3293
 étonner *frz.* 3509
 etou *lyon.* 9628
 étouffer *frz.* 3538. 9136
 étoupe *frz.* 9136
 étouper *frz.* 3491. 9136
 étoupin *frz.* 9136
 étourdir *nfrz.* 3542
 étourneau *frz.* 9140
 étrain *frz.* 9087
 étrainler *afz.* 9088
 étrange *frz.* 3526
 étranger *frz.* 3523. 3524
 étrangler *nfrz.* 9088
 étrape *frz.* 9089
 étraper *frz.* 9089
 être *frz.* 9255
 étreçir *frz.* 3512
 étreçir *nfrz.* 9100
 étrée *pic.* 9090
 etregar *span.* 9109
 étrein *frz.* 9084
 étreindre *frz.* 9112
 étreinne *frz.* 9094
 étreper *frz.* 3490
 étres *frz.* 3501
 étrier *nfrz.* 9113
 étrieux *nfrz.* 9113
 étrille *frz.* 9109
 étriller *frz.* 9109
 étriquer *frz.* 9099
 étriquet *frz.* 9099
 étrivière *nfrz.* 9113
 étroit *frz.* 9102
 étron *nfrz.* 9123
 étrope *frz.* 9119
 etta *sard.* 4559
 ette *ital.* 4559
 étude *afz.* 9130
 étudier *frz.* 9130
 étui *nfrz.* 9128
 étuver *frz.* 3538
 eu, mie, mi, mine, me, noi,
 noao, ni, noi, ne *rum.*
 3209
 eu, mím, me; nos *ptg.*
 3209
 eu, ieu; me, me, mi; nos
 (na) *prov.* 3209
 eua *romagn. obwald.* 9339
 eule *afz.* 6688
 euse *afz.* 4537
 euze-s *prov.* 4707
 évanouir *frz.* 3301
 évaser *frz.* 3303
 évas *aspan.* 3300
 éveiller *frz.* 3551
 éventail *frz.* 3548. 3550.
 10046
 éventer *frz.* 3549
 éventiller *frz.* 3550
 évêque *frz.* 3258
 everinar *prov.* 5120
 evesque *prov.* 3258
 evol-s *prov.* 3174
 exasperar *span. ptg.* 4813
 exaspérer *frz.* 4813
 exaucer *nfrz.* 3312
 excuter *frz.* 3483
 exemple *nfrz.* 3396
 exemplo *ptg.* 3396
 exercito *ptg.* 3400
 exhalar *span.* 3409
 exir *cat. aspan.* 3399
 exit *cat.* 3415
 exito *aspan.* 3415
 exorado *aspan.* 3320
 expendor *span. ptg.* 3448
 expert *frz.* 7059
 experto *span. ptg.* 7059
 expirer *frz.* 3457
 expluada *span.* 3459
 explication *frz.* 3460
 expliquer *frz.* 3463
 exploit *frz.* 3462
 exploiter *frz.* 3642
 exponer *span.* 3465
 expôr *ptg.* 3465
 exposer *frz.* 6943
 extender *span. ptg.* 3499
 extinguir *span. ptg.* 9067
 extinguir *cat. ptg.* 3489
 extirpare *ital.* 3490
 extra *frz. span. ptg.* 3513
 extraneo *ptg.* 3526
 extrangeiro *ptg.* 3523
 extranjero *span.* 3523
 eyssorbar *prov.* 6718
 eziandio *ital.* 3297
 eziandio *ital.* 3297

F.

fa *rtr.* 3570
 faison *afz.* 3658
 fabbro *ital.* 3555
 fabla *rtr.* 3559
 fable *frz.* 3559
 fabel *afz.* 3559
 fabler *frz.* 3560
 fabre *prov.* 3555
 fabril *span.* *ptg.* 3558
 fabro *aspan.* *ital.* 3555
 faca *ptg.* *aspan.* 4439
 facândha *ptg.* 3570
 facanea *ptg.* *aspan.* 4441
 façlo *ptg.* 3574
 făcător *rum.* 3576
 faccenda *ital.* 3568
 facchino *ital.* 3667. 9991
 faccia *ital.* 3568
 faccion *span.* 3574
 face *frz.* *ptg.* 3563
 face *rum.* 3570
 facé *rum.* 3591
 facetula *apul.* 3727
 facha *prov.* 3563
 facha *ptg.* 3580. 4482
 fächer *frz.* 3648
 fâcheux *frz.* 3649
 fachin *span.* 9991
 fachurier *prov.* 3570
 hacienda *afz.* 3568
 facile *ital.* 3569
 facimola *ital.* 3571
 facimolo *ital.* 3571
 facitore *ital.* 3576
 făclie *rum.* 3580
 facola *ital.* 3580
 facon *frz.* 3574
 facteur *frz.* 3576
 factice *frz.* 3572
 faction *frz.* 3574
 factor *ptg.* 3576
 fada *sard.* *prov.* *cat.* *ptg.* 3655
 fada *rum.* 3714
 fada *prov.* 3660
 fadar *prov.* 3668
 faddija *sard.* 3663
 fado *ital.* 3660
 fadri *cat.* 4914
 fadrin *aspan.* 4914
 faer *afz.* 3658
 faf *nprov.* 6848
 fafa *nprov.* 6848
 fafarinna *rtr.* 3562
 fafeh *nprov.* 6848
 fafee *frz.* 6847
 fafelu *frz.* 6848
 fafeyeux *frz.* 6847
 fafee *frz.* 6848
 fafia *nprov.* 6848
 fafiard *frz.* 6847
 faficrat *nprov.* 6848
 fafie *nprov.* 6848
 fafier *frz.* 6847
 fafiguard *frz.* 6847
 fafiot *frz.* 6847

fafouye *frz.* 6847
 fag *sicil.* 3588
 fag *rum.* 3666
 fage *afz.* 3588
 faggino *ital.* 3586
 faggio *ital.* 3588
 faghe-farina *sard.* 3562
 fagia *berg.* 3588
 fagiano *ital.* 7117
 fagina *cat.* 3586
 fagiolo *ital.* 7116
 fagiuolo *ital.* 3554. 7116
 fagno *ital.* 3672
 fagot *frz.* 3667
 fagot *prov.* *frz.* 3587
 fagote *span.* 3587
 fagotto *ital.* 3587. 3667
 faguenas *frz.* 3666
 fagueño *span.* 3664
 faguino *nprov.* 3586
 fahino *nprov.* 3586
 fahugne *abruzz.* 3664
 faia *prov.* *ptg.* 3588
 faible *nfrz.* 3530
 faide *afz.* 3589
 faidur *afz.* *prov.* 3589
 faidur *afz.* 3589
 faig *prov.* 3578
 failhir *prov.* 3599
 faille *afz.* 3580. 3599
 faillir *frz.* *prov.* 3599
 faim *frz.* 3614
 faimă *rum.* 3612
 faimos *rum.* 3618
 fain *rum.* 3780
 faina *ital.* 3586
 faină *rum.* 3632
 fainar *rum.* 3633
 faine *afz.* 3586
 faine *nfrz.* 3586
 faine *frz.* 3614
 faire *prov.* 3570
 faisa *span.* 3641
 faisa *cat.* 7117
 faisan *prov.* *frz.* *span.* 7117
 faisant *frz.* 7117
 faisno *ptg.* 7117
 faisca *ptg.* 3601
 faiscar *ptg.* 3601
 faisceau *frz.* 3642
 faiseleur *frz.* 3592
 faiseleur *frz.* 3582
 faiseur *frz.* 3576
 faisil *frz.* 3582
 faismier *afz.* 3644
 faisol *prov.* 7116
 faissa *prov.* 3641
 faissar *prov.* 3645. 4918
 faisse *frz.* 3641
 faisselle *frz.* 3641
 faisser *frz.* 3645
 faisso *prov.* 3574
 fait *prov.* *frz.* 3578
 faite *nfrz.* 3787
 faitilha *prov.* 3573
 faitura *prov.* 3579
 faiturar *prov.* 3579
 faiturier *prov.* 3579
 faix *frz.* 3646

faixa *ptg.* 3641
 faja *piem.* 3655
 faja *span.* 3641
 fajar *span.* 3645. 4918
 fajo *span.* 3636
 falagar *span.* 3811
 falaise *nfrz.* 3674
 falavesca *ital.* 3601
 falb *prov.* 3609
 falbalà *ital.* *frz.* *span.* *ptg.* 3590
 falbo *ital.* 3609
 falcă *rum.* 3591. 3611
 falcno *ptg.* 3593
 falcas *span.* 3594
 falcare *ital.* 3594. 3597
 falcato *ptg.* 3594
 falce *span.* *ital.* 3611
 falcia *ital.* 3611
 falco *prov.* 3593
 falcone *ital.* 3593
 falda *span.* *ital.* *rtr.* *prov.* 3596
 falde *afz.* 3596
 faldella *ital.* 3596
 faldestueil *afz.* 3608
 faldiglia *ital.* 3596
 faldistorio *ital.* 3608
 faldistorio *span.* *ptg.* 3608
 faldro *frz.* 3602
 faldriquera *span.* 3596. 3607
 falegname *ital.* 6201
 falf *afz.* 3609
 falguera *cat.* 3745
 falha *prov.* 3580. 3599
 falhir *prov.* 3599
 falir *prov.* *span.* *aptg.* 3599
 falise *afz.* 3674
 falla *ptg.* 3559
 falla *ital.* *aspan.* 3598
 fallar *ptg.* 3560
 fallar *aspan.* *rtr.* 3598
 fallare *ital.* 3598
 fallir *aptg.* *span.* 3599
 fallire *ital.* 3599
 fallo *ital.* 3598
 falloir *frz.* 3602
 fallon *afz.* 3719
 fald *ital.* 7108
 faloppa *ital.* 3610
 falot *frz.* 7108
 falotico *ital.* 7108
 falourde *frz.* 3647
 falourde *frz.* *afz.* 1423
 fals *cat.* 3611
 fals *prov.* *afz.* *rum.* 3605
 falsidade *ptg.* *span.* 3603
 falsità *ital.* 3603
 falsitate *rum.* 3603
 falgitate *rum.* 3603
 falso *ital.* *span.* *ptg.* 3605
 falsopeto *span.* 3604
 falta *ital.* *span.* *ptg.* *cat.* *prov.* 3600
 faltar *span.* *ptg.* 3600
 faltare *ital.* 3600

falto *ital.* 3600
 faltrero *span.* 3607
 faltriquera *span.* 3607
 falté *rtr.* 3605
 faltu *sard.* 3600
 falua *ptg.* 3886
 faluca *span.* 3886
 faluga *ptg.* 3886
 fam *prov.* *cat.* 3614
 fama *prov.* *ital.* *span.* *ptg.* 3612
 famaigl *rtr.* 3617
 fame *ital.* 3614
 fâme *frz.* 3612
 famece *abruzz.* 3615
 fameillier *afz.* 3613
 fameillous *afz.* 3613
 famelent *afz.* 3619
 fameux *frz.* 3618
 famiglia *ital.* 3616
 famiglia *ital.* 3617
 famigu *sard.* 3615
 famiglia *span.* *ptg.* 3616
 familie *rum.* 3616
 familier *frz.* 3616
 familla *prov.* 3616
 famille *frz.* 3616
 famillo *aspan.* *ptg.* 3617
 famina *prov.* 3614
 famine *frz.* 3614
 famini *sard.* 3614
 faminto *ptg.* 3619
 fam(n)e *span.* 3614
 famolen *prov.* 3619
 famolenc *cat.* 3619
 famos *prov.* 3618
 famoso *ital.* *span.* *ptg.* 3618
 famulento *ital.* 3619
 fanal *frz.* 7108
 fanale *ital.* 7108
 fanar *span.* *ptg.* 3623
 fanar *prov.* *rtr.* 3633
 fanar *span.* 3623
 fanc *prov.* *afz.* 3621
 fanciullo *ital.* 4914
 fané *frz.* 5959
 fanello *ital.* 3585
 faner *afz.* 3633
 fanfaluca *ital.* 3620. 7298
 fanfanatore *ital.* 3620
 fanfano *ital.* 3620
 fanfare *frz.* 3620
 fanfarer *frz.* 3620
 fanfaron *frz.* 3620
 fanfarron *span.* 3620
 fanfelus *afz.* 7298
 fanfola *com.* 3620
 fanfonj *sicil.* 3620
 fanfreluche *frz.* 3620. 7298
 fanfulla *mail.* 3620. 7298
 fange *frz.* 3622
 fango *ital.* 3621
 fanha *prov.* 3622
 fanon *frz.* 3624
 fantarma *cat.* 7112
 fantasia *ital.* 7110
 fantasima *ital.* 7112
 fantasma *ital.* *ptg.* 7112

- fantauma** prov. 7112
fante rum. 4914
fanteria ital. 4914
fantôme frz. 1989, 7112
fantschella rtr. 4914
fantschello rtr. 4814
faon frz. 3717
faonner afrz. 3717
fapt rum. 3578
făptură rum. 3579
faquin frz. span. 9991
far rtr. prov. 3570
fara ital. 3626
fără rum. 3900
farabatto ital. 4491
faragulla galliz. 3978
fărăm ai at a rum. 8950
fărămă rum. 3950
farândula cat. span. ptg. 3627
farangulla galliz. 3978
farapo ptg. 4501
faraute aspan. 4491
farças rtr. 3953
farce frz. 3638
farchetola ital. 7663
farcin afrz. 3628
farcir frz. 3629
farcla lad. 3595
fard frz. 3640
farda ptg. span. 3630
fardagom ptg. 3630
fardaggio ital. 3630
fardaje span. 3630
fardeau frz. 3630
fardel ptg. span. prov. 3630
fardier frz. 3630
fardillo span. 3630
fardo ital. ptg. span. 3630
fare ital. 3570
farein rtr. 3975
farejar ptg. 7115
farfaglia lomb. 1410
farfagliare neap. 1410
farfaniechio ital. 3620
farfante span. 3620
farfantom span. 3620
farfeyer frz. 6847
farfogliare ital. 3631, 6847
farfoloso span. 6847
farfouia prov. 1410
farfouillā nprov. 6847
farfouiller frz. 1410, 4021
farfoulter afrz. 6847
farfulla span. 6847
farfullar span. 1410, 3631, 6847
farga prov. 3556
fargna ital. 3634
farina cat. prov. ital. 3632
farinajuolo ital. 3632
farino frz. 3632
farinella ptg. 3763
farinha ptg. 3632
farinheiro ptg. 3633
farinier frz. 3633
farinier prov. 3633
farja cat. 3556
farma rum. 7113
farmec rum. 7114
farnia ital. 3634
faro ptg. 3810, 3954, 7115
farol ptg. 7108
farolear span. 7115
faromejar cat. 3708
faron span. 4499
faronejar ptg. 4499
farouche frz. 3695, 3901
farpa ptg. 4501
farpar ptg. 4501
farpear ptg. 4501
farra sard. 3625
farragine ital. 3635
farro ital. 3625
fars prov. 3638
farsa ital. span. ptg. 3638
farsata ital. 3638
farsetto ital. 3638
farsir prov. 3629
fart frz. 3640
farto ptg. 3639
farum ptg. cat. 3708
farus vales. 3695
fascere prov. 3576
fascello ital. 3646
fascetto ital. 3646
fasche sard. 3646
fascher frz. 3648
fascia rtr. ital. 3641
fasciare ital. 3645
fascina span. ital. 3643
fascinar span. ptg. 3644
fascinare ital. 3644
fascine frz. 3643
fasciner frz. 3644
fascino ital. 3644
fascio ital. 3646
faséla arbed. 3561
faséolo aspan. 7116
fasigar prov. 3643
fasola rum. 7116
fassa prov. 3563
faste frz. 3653
fasti afrz. 3650
fastic-s prov. 3650
fasticar prov. 3648
fastidiare ital. 3648
fastidio ital. 3650
fastidioso ital. 3649
fastidioso ptg. 3649
fastig obwald. 3713
fastig cat. 3650
fastig-s prov. 3650
fastigos cat. prov. 3649
fastio span. 3650
fastio ptg. 3650
fastizu sard. 3650
fasto span. ital. 3653
fastrer afrz. 3637
faša rum. 3641
fašwe pic. 3563
fat lomb. frz. prov. 3660
fata ital. 3655
fata rum. 3716
fata aspan. aptg. 4512
fařa rum. 3563
fajar rum. 3567
fajară rum. 3564
fatare ital. 3658
faticare ital. 3657
fatiguer frz. 3657
fatilado span. 3566
fatj cat. 3588
fato ptg. 3654
fatras frz. 3639
fatscha rtr. 3563
fattezza ital. 3572
fatticcio ital. 3572
fatizizio ital. 3572
fatto ital. 3578
fattojo ital. 3577
fattore ital. 3576
fattura ital. 3579
fatturare ital. 3579
fatz prov. 3563
fau sicil. prov. afrz. 3588
faubourg frz. 3606
faucel afrz. 3888
fauchel pic. 3888
faucher frz. 3594
fauci ital. 3662
faucia piem. 3592
faucille frz. 3592
faucou frz. 3593
fauda prov. 3596
faude afrz. 3596
fauder afrz. 3596
faudre frz. 3602
faula sard. prov. 3559
faular prov. 3560
faultre afrz. 3760
faults rum. 3611
faur rum. 3555, 3668
faurar rum. 3668
faurie rum. 3566
faus prov. 3611
faus rtr. 3605
fausseté frz. 3603
faute frz. 3600
fauteuil nfrz. 3608
fautre frz. 4031
fautrer afrz. 3760
fauté rtr. 3605
fauve nfrz. 3609
faux nfrz. 3605
faux frz. 3611
fava ital. ptg. 3554
favalena ital. 3663
favele afrz. 3559
faveur ital. 3665
favilla ital. 3663
favo ital. 3666
favoin rtr. 3664
favola ital. 3559
favolare ital. 3560
favoleggiare ital. 3560
favon valmagg. 3664
favonio ital. 3664
favor span. ptg. 3665
favore ital. 3665
favugn rtr. 3664
faxa cat. ptg. 3641
faxar cat. ptg. 3645
faxar cat. 4918
faxela altoberital. 3561
fayne afrz. 3586
fazedor ptg. 3576
fazenda prov. ptg. 3568
fazer ptg. 3570
fazheiro ptg. 3565
fazilado span. 3566
fazione ital. 3574
fazoleto aspan. 3720
fazzoletto ital. 3720
faz(z)uolo ital. 3720
fe cat. 3685
fe prov. span. 3735
fé (phe) afrz. 2592
fé ptg. 3735
fē ital. 3735
fea prov. piem. 3714
feable afrz. 3735
feal afrz. 3733
fealté afrz. 3734
feauté afrz. nfrz. 3734
febbrajo ital. 3668
febbre ital. 3669
feble prov. span. 3830
febra cat. ptg. 3669
febra cat. 3724
febre prov. 3669
febre ptg. 3530
febrer cat. 3668
febrier prov. 3668
feccia ital. 3581, 3583
fecha ptg. 3578
fechar ptg. 2243, 3575, 3784
fecho ptg. 3578
fedā friaul. 3716
feda prov. friaul. 3714
fedaltatz prov. 3734
fedda sūdital. 6671
fede ital. 3735
fedeil afrz. 3733
fedele ital. 3733
fedel(i)tā ital. 3734
feder ptg. 3878
federa ital. 3670
fedo nprov. 3714
fedo ital. 3876
fedor ptg. 3879
fedu sard. 3718
fée frz. 3655
feil afrz. 3733
feilh prov. 3733
feil alifranz. altoberital. 3733
feeltatz prov. 3734
feelté afrz. 3734
fēer afrz. 3658
fefet nprov. 6848
fégado ital. 3726
fégato ital. 3726
feghe sard. 3583
fegir afrz. 3726
fei afrz. 3735
feie afrz. 3726
feijão ptg. 3554
feijão ptg. 7116
feillon afrz. 3719
feindre frz. 3774
feio span. 3876
feirs ptg. prov. 3689
feire afrz. 3689
feis prov. 3774

feisello *nprov.* 3746
feissele *afz.* 3789
feita *ptg.* 3578
feitoço *ptg.* 3572
feito *ptg.* 3578
feix *cat.* 3563
feixe *ptg.* 3646
fel *cat. rtr. prov.* 3673
felce *ital.* 3756
fèle *nfrz.* 3794
fèler *frz.* 3791
feletga *rtr.* 3748
felgueira *ptg.* 3745
felhó *ptg.* 1387
felibre *nprov.* 3753
felices *ital.* 3675
feligres *span.* 3753. 3755
feliz *span. ptg.* 3675
fell *ptg.* 3673
fella *südtal.* 6671
fella *neap.* 10261
fellata *abruzz.* 3676
felle *ital.* 3673
fello *ital.* 3758
fellon *afz.* 3719
fellon *aspan.* 3758
fellone *ital.* 3758
fel(l)onia *aspan.* 3758
fellonio *ital.* 3758
felon *afz.* 3719
felon *prov. frz.* 3758
feloupe *frz.* 3610
felouque *frz.* 3886
felpa *ital. span. ptg.* 3724
felpa *afz.* 3724. 3610
feltrar *ptg.* 3760
feltrare *ital.* 3760
feltre *afz.* 3760
feltre-s *prov.* 3760
feltro *ital. ptg.* 3760
feltro *ital.* 7121
feluca *ital.* 3888
felzare *ital.* 3757
felze *nprov. (limous.)* 3756
femar *prov. cat.* 3769
feme *prov.* 3679
fémea *ptg.* 3679
femeie *rum.* 3679
femelle *frz.* 3678
femena *prov.* 3679
femina *ital.* 3679
femme *frz.* 3679
femna *prov.* 3679
fempta *cat.* 3768
fems *prov.* 3770
fen *prov.* 3685
fenar *rtr.* 3683
fenda *prov.* 3768
fenda *ptg.* 3772
fender *rtr. ptg.* 3773
fendo *ital.* 3773
fendre *frz. prov.* 3773
fenar *afz.* 3683
fenestr *prov. rtr. ital.* 3680
fenêtre *frz.* 3680
fenh *prov.* 3774
fenher *prov.* 3774
fenile *ital.* 3681
fenille *afz.* 3684
fenir *afz.* 3775

fenis *com.* 7124
fenó *ptg.* 3685
fenoil *afz.* 3684
fenaille *afz.* 3684
fenolh *prov.* 3684
fenouil *nfrz.* 3684
fenoupe *frz.* 3610
fenouperie *frz.* 3610
fente *frz.* 3762
fento *nprov.* 3770. 3768
fenu-grec *frz.* 3686
fenuige *rtr.* 3684
fenuju *sard.* 3684
feo *span.* 3876
feon *afz.* 3717
feoner *afz.* 3717
fer *rum. prov. frz.* 3703
fer *prov.* 3709
fer *cat.* 3570
fër *rtr.* 3570
fera *sard.* 3689
fera *ptg. prov.* 3709
ferar *rum.* 3698
ferarie *rum.* 3698
ferasträ *rum.* 3680
ferbe *rum.* 3710
ferce *rum.* 3756
feresteg *cat.* 3901
feretro *ital.* 3688
ferenza *ptg.* 3691
ferenza *rum.* 3701
ferges *afz.* 3699
feria *span.* 3689
ferir *ptg.* 3690
férir *prov. frz.* 3690
ferire *ital.* 3690
ferla *veron.* 3707
ferlin *afz. aspan.* 3687
ferling *afz.* 3687
ferlino *ital.* 3687
ferm *rät. afz.* 3785
ferma *ital.* 3784
fermaglio *ital.* 3782
fermail *afz.* 3782
fermar *rät. prov.* 3784
fermare *ital.* 3784
fermo *frz.* 3784
fermentar *span. ptg.* 3692
fermentare *ital.* 3692
fermenter *frz.* 3692
fermer *frz.* 3784
fermillon *afz.* 3706
fermo *ital.* 3785
fermos *acat.* 3925
fermoso *aspan.* 3925
ferm-s *prov.* 3785
fernicle *afz.* 4923
fero *ptg.* 3709
feroscia *brienz.* 3694
ferpe *afz.* 3724
ferrä *ptg.* 3685
ferra *sicil.* 3707
ferräa *ptg.* 3685
ferraille *frz.* 3696
ferrailier *frz.* 3696
ferraina *sard.* 3635
ferrajo *ital.* 3698
ferramento *ital.* 3697
ferrana *ital.* 3685
ferrar *prov. ptg.* 3701

ferrare *ital.* 3701
ferraria *ptg.* 3698
ferratge *prov. cat.* 3635
ferre *afz.* 3690
ferrée *frz.* 1737
ferreiro *ptg.* 3698
ferrement *frz.* 3697
ferrer *frz.* 3701
ferro *ital. ptg.* 3708
ferrolhar *prov.* 10107
ferrolho *ptg.* 10108
ferropea *ptg.* 3705
ferropéa *span.* 3705
ferru *sard.* 3703
ferrugem *ptg.* 3702
fers *rtr.* 3710
fersa *prov.* 3711
fersorie *friaul.* 3999
fersura *apul.* 4001
ferté *piem.* 3982
ferté *afz.* 3783
ferver *ptg.* 3710
fervere *ital.* 3710
ferza *ital.* 3757
ferzare *ital.* 3757
feale *afz.* 3794. 3795
feslon *afz.* 3719
fesnier *afz.* 3644
fess *rtr.* 3773
fessa *rtr.* 3773
fesse *frz.* 3773
fesser *frz.* 3773
fesso *ital.* 3773
fest *afz.* 3787
fešta *ptg. prov. cat. ital.* 3712
fešto *apgt.* 3652. 3787
fešto *afz.* 3794. 3795
festuckä *rum.* 3718
fët *rum.* 3718
fet *prov.* 3718
fetä *march.* 3716
fête *frz.* 3712
fêter *frz.* 2058
fetere *ital.* 3878
fetge *prov.* 3726
feticcio *ital.* 3572
feticcio *ptg.* 3572
fétiche *frz.* 3572
fetiscio *ital.* 3572
fetó *march.* 3717
feto *ptg.* 3748
feto *ital.* 3718
fets *bearn.* 3583
fetscha *rtr.* 3581
fetta *ital.* 3799. 10261
fettuccia *ital.* 3799. 10261
fetu *sard.* 3717
fétu *frz.* 3713
feu *frz.* 3871
feu *frz.* 3659
feu *acat. afz. prov.* 3671
feudo *span. ptg. ital.* 3671
feugière *afz.* 3745
feuille *frz.* 3885
feuillage *frz.* 3882
feuillelet *frz.* 3885
feuilleter *frz.* 3885
feuilleton *frz.* 3885
feuillu *frz.* 3884

fëuk *rtr.* 3871
feunquier *wallon.* 4043
feupe *afz.* 3724
feur *afz.* 3935
feurre *nfrz.* 3875
feutre *nfrz.* 3760
feutre *afz.* 3760
feutre s *prov.* 3760
fève *frz.* 3554
fever *afz.* 3671
fevereiro *ptg.* 3668
fevra *rtr.* 3669
fevre *afz.* 3555
fevrer *rtr.* 3668
février *frz.* 3668
feya *lyon.* 3714
fez *ptg.* 3688
fezilado *span.* 3566
fezza *sicil.* 3581
fi *prov. afz.* 3738
fi *rum. rtr.* 9255
fiä *rum.* 3743
fiaccare *ital.* 3808
fiacoo *ital.* 2804
fiaccola *ital.* 3580
fiacre *frz.* 3721
fiadone *ital.* 3666. 3808
fiagare *sard.* 3810. 3954
fiagu *sard.* 3810
fiairé *piem.* 3810
fiata *ital. rum. prov.* 7118
fiata *ital.* 3666
fiata *ital.* 3666
fiama *rtr.* 3813
fiama *piem.* 7122
fiamejar *cat.* 3814
fiamegh *piem.* 3812
fiamma *ital.* 3813
fiammare *ital.* 3816
fiammeggiare *ital.* 3814
fiammifero *ital.* 3815
fiança *ptg.* 3731
fiança *frz.* 3782
fiance *frz.* 3731
fiancer *frz.* 3782
fiansar *prov.* 3782
fianza *span. prov.* 3731
fiappo *ital.* 3804
fiar *ptg.* 3759
fiar *prov. span. ptg.* 3736
fiarä *rum.* 3709
fiara *ital.* 3809
fiarla *obwald.* 3707
fiasca *ital.* 3821
fiasco *ital.* 3821. 10010
fiascone *ital.* 3822
fiasta *rtr.* 3712
fiastu *rum.* 3744
fiata *ital.* 10147
fiatare *ital.* 3824
fiatir *frz.* 3826
fiatore *ital.* 3825
fiavo *ital.* 3666
fibla *rtr. cat.* 3725
fibra *ital.* 3724
fibula *ital.* 3725
fica *ital.* 3730
ficar *aspan. ptg. prov.* 3739

- fieat rum.* 3726
ficáu sard. 3726
ficcare ital. 3739
ficcedola aital. 3727
ficcedula span. 3727
ficelle frz. 3746. 3799
ficier nfrz. 3789
ficier rtr. 3789
ficier afrz. 3789
fico ital. 3790
fidalgo ptg. 3754
fidalgo aspan. 3754
fidanza ital. 3781
fidanzare ital. 3782
fidare ital. 3736
fidel prov. 3738
fidèle nfrz. 3738
fidelidad span. 3734
fidelidade ptg. 3734
fidellini ital. 3742
fideltà ital. 3734
fidélité nfrz. 3734
fidelli ital. 3742
fidigu sard. 3726
fido ital. span. ptg. 3738
fiducia ital. 3737
fiduxia altoberital. 3737
fie afrz. 3726
fiebre nprov. 3669
fiède afrz. 10147
fièdre ital. 3690
fiée afrz. 10147
fief afrz. nfrz. 3671
fièffer afrz. 3671
fiel span. ptg. prov. 3738
fiel frz. 3673
fielddad span. 3734
fielddade ptg. 3734
fièle ital. 3673
fieli sard. 3738
fieltro span. 3760
fièno ital. 3685
fiens afrz. 3770
fiènte frz. 3768
fier frz. 3786
-fier frz. 3728
fier frz. prov. 3709
fier rtr. 3708
fiera ital. rtr. prov. 3689
fiera ital. 3709
fierce afrz. 3711
fiere rum. 3678
fiereza span. 3691
fierezza ital. 3691
fierge afrz. 3711
fierità ital. 3691
fiero ital. span. 3709
fiers rtr. 3710
fierté frz. 3691
fiertre afrz. 3688
fiesta span. 3712
fièu afrz. 3671
fièver frz. afrz. 3671
fièvole ital. 3830
fièvre frz. 3669
fifa rtr. 7179
fiFRE frz. 7179
fig rtr. 3729
figa ptg. prov. 3780
figá venez. 3726
figado ptg. 3726
figer nfrz. 3726
figere ital. 3740
figgere ital. 3740
figier afrz. 3726
figl rtr. 3753
figla rtr. 3743
figlia ital. rtr. prov. 3743
figliastro ital. 3744
figlio ital. 3753
figliuola ital. 3750
figliuolo ital. 3750
fignolo ital. 3778
figo span. ptg. 3730
figue frz. 3730
figura ital. prov. span. ptg. 3741
figure frz. 3741
fija aspan. 3743
fijo aspan. 3753
fil frz. rtr. 3761
fila ptg. prov. span. ital. 3761
filagramme frz. 3762
filar prov. cat. aspan. 3759
filare ital. 3759
filasse frz. 3805
file frz. 3761
filelli ital. 3742
filer frz. 3759. 3761
filet frz. 3761. 3020
filet-z prov. 3020
filb prov. 3753
filha ptg. 3743
filbaastro-s prov. 3744
filbó ptg. 3883
filho ptg. 3753
filibote span. 3865
filici sicil. 3756
filighe sard. 3756
filigrana ital. 3762
filigrane frz. 3762
filipendula ital. 3764
filipéndula span. ptg. 3764
filipendule frz. 3764
filia cat. prov. 3743
fillastre cat. 3744
fillâtre frz. 3744
fillo frz. 3743
filleul frz. 3750
fillot frz. (veraltet u. dialektisch) 3751
filo span. ital. 3761
filologia ital. 7119
filosèle frz. 3888
filoselle frz. 3888
filosello ital. 3888
filou frz. 3677
fil-s prov. 3761
file frz. prov. 3753
filtrar span. ptg. 3760
filtrer nfrz. 3760
filtrer nfrz. 3760
fitro ital. 7121
filucola ital. 3890
filugello ital. 3888
filunguello ital. 3993
filza ital. 3752
fin ptg. 3776
fimbria ital. 3767
fimo ital. 3770
fin frz. 3776. 3780
fin rum. 3685
finance frz. 3771
finanza ital. 3771
finar prov. span. 3779
finare ital. 3779
finar-se ptg. 3779
fincar aspan. ptg. 3739
finco ital. 3777
findar ptg. 3775
fine ital. 3776. 3780
finer afrz. 3779
finiestra cat. 3680
finger ital. 3774
finir cat. span. ptg. 3774
finiestra span. 3680
finir prov. frz. span. 3775
finire ital. 3775
fino ital. span. ptg. 3780
finocchio ital. 3684
fin-s prov. 3776. 3780
finitina rum. 3896
fio ptg. 3761
fio ital. 3671
fiocca ital. 3847
fiocco ital. 3847
fioccolo ital. 3846
fioccoso ital. 3845
fiócina ital. 4090
fiócine ital. 3844
fioco ital. 3804. 7812
fiocu sard. 3847
fiola prov. 7118
fionda ital. 4051
fior (?) rum. 3991
fioraglia ital. 3909
fiorajo ital. 3848
fiore ital. 3853
(in)fiorenc rum. 3849
fioretto ital. 3852
fiorino ital. 3851
fiorir ital. 3849
fiotto ital. 3861
fiour rtr. 3853
fir rum. 3761
fira cat. 3689
firie afrz. 3726
firma ital. 3784
firnar span. ptg. 3784
firmare ital. 3784
fiuresc rum. 3759
fi-s prov. 3776. 3780
fiare ital. 3797
fiacella ital. 3789
fiachiare ital. 3795
fiachio ital. 3795
fiaga span. ptg. 3790
fiagar span. 3796
fiagar span. ptg. 3790
fiama ital. 7129. 3881
fiao ital. 3798
fissare ital. 3797
fisso ital. 3798
fistau rum. 3793
fistella ital. 3789
fistola ital. prov. 3794
fistola cat. span. 3794
fistuga ital. 3713
fistula ital. span. ptg. 3794
fistule frz. 3794
fiat cat. 3729
fiata aspan. ptg. 3799
fiata aspan. 10261
fiatar ptg. 3729
fiagar rtr. 3739
fiato ptg. 3729
fiata ital. 3729
fiata sard. sicil. 10261
fiatchedda sard. 10261
fiitida sicil. 10261
fitto ital. 3729
fiu span. 3776
fiu rum. 3753
fiucia aspan. 3737
fiuk rtr. 3871
fiume ital. 3858. 3862
fius aptg. 3738
fiusa piem. 3737
fiutare ital. 3827
fiuxia altoberital. 3737
fiuza ptg. 3737
fiuella prov. 3725
fiizar prov. 3736
fizel-s prov. 3733
fiabe frz. 3559
fiac prov. afrz. cat. 3804
fiacar rum. 3809
fiaco span. 3804
fiaccon nfrz. 3822. 10010
fiade tirol. 3802
fiæl afrz. 3808
fiæler afrz. 3807
fiagel prov. 3808
fiagello ital. 3808
fiageol afrz. 3829
fiageolet frz. 7116
fiageolet nfrz. 3829
fiag-orner frz. 3811
fiaraus afrz. 3808
fiæler afrz. 3807
fiaine afrz. 3763
fiaine frz. 3863
fiar afrz. 3810. 3954
fiara cat. 3810. 3954
fiarar cat. prov. 3810. 3954
fiarare sard. 3954
fiarir frz. 3810. 3954
fiaste afrz. 3802
fiajol afrz. 3829
fiama prov. cat. rtr. 3818
fiamant frz. 3812
fiamar prov. 3816
fiambe span. 3817
fiamber frz. 3816
fiamberge frz. 3813
fiamboyer frz. 3814
fiambre frz. 3813
fiamear span. 3816
fiamenc acat. 3812
fiamind rum. 3619
fiamme frz. 3813
fiamme nfrz. 7122
fiammer frz. 3816

flammură rum. 3817
flamula span. ptg. 3817
flámula span. 3816
flan nfrz. 3806
flanc frz. 3804
fland[r]inejar prov. 3819
flanella ital. 3763
flanelle frz. 3763
flaon afrz. span. 3806
flaque frz. 10278
flaque prov. afrz. 3804
flaria sard. 3809
flascha rtr. 3821
flasche afrz. 3821. 10010
flasco span. 10010
flascon afrz. 3822. 10010
flaegue nfrz. 3802
flataire prov. 3823
flatir afrz. 3823
flato ital. 3828
flatter frz. 3823
flaujol-s prov. 3829
flausino nprov. 3863
flaut rum. 3827
flaut prov. 3829
flaută rum. 3827
flauta span. 3827
flauta prov. 3827
flautado span. 3827
flautar prov. 3827
flauter afrz. 3827
flauto ital. 3827
flaur afrz. 3825
flauzon-s prov. 3806
flavelle afrz. 3800
flaer rum. 3804
fléau nfrz. 3808
flebile ital. 3830
flecha prov. span. ptg. 3841
flèche frz. 3839. 3841. 38268
fléchier afrz. 3831. 3835
fléchir frz. 3832
fléchir nfrz. 3831. 3835
fleco span. 3847
fleeme-s prov. 7122
fleis prov. 3838
fleissar prov. 3837
fleme span. 7122
flemmard frz. 7122
fleschir afrz. 3836. 3837
fleskir afrz. 3835
fleste afrz. 3794
flestre afrz. 3795
flet frz. 10275
flete span. 3869
flete frz. 3836
flétrir frz. 3795. 3802
flette frz. 3836
flettere ital. 3832
flétr afrz. 3825
fleur frz. 3853
fleurir nfrz. 3825
fleurir frz. 3852
fleuriste frz. 3843
fleuve nfrz. 3858. 3862
fibot frz. 3865
fibote span. 3865

fieme afrz. 7122
fiéys prov. 3838
fin frz. 3840
fiique afrz. 3839
fiică rum. 3794
fiicaesc rum. 3795
fiocă rum. 3847
fioare rum. 3853
fioc rum. 3847
fioc rtr. prov. frz. cat. 3847
fioc afrz. 4002
fiocé rum. 3843
fioche frz. 3864
fiocconneux frz. 3845
fiocos rum. 3845
fioine frz. 3863
fioussena prov. 3863
fioussina prov. 3863
fiujo span. 3864
fioma rtr. 3813
fiondre frz. 3859
fioujo cat. 4061
fiôpe frz. 3610
fior cat. span. ptg. 3853
fior rtr. 3853
fiorar rum. 3848
fiorecer span. ptg. 3849
fioresta cat. sp. ptg. 3903
fiorete span. 3852
florido ital. 3850
florin frz. span. 3851
florir prov. cat. 3849
florire rtr. 3849
flor-s prov. 3853
flot frz. 3861
flota span. 3861
flote pic. 10276
flot(t)er frz. 3861
flouer frz. 3965
floujo cat. 3864
flour rtr. 3853
fluctuar span. ptg. 3855
flueco span. 3847
fluecoso span. 3845
fluequillo, -ito span. 3843
flueve afrz. 3862
fluie afrz. 3862
fluidi rtr. 3853. 3862
fluir ital. rtr. span. ptg. 3860
fluis prov. 3864
fluive afrz. 3862
flum rtr. 3858
flum-s prov. 3858. 3862
flun-s afrz. 3858
flusso ital. 3864
flâte frz. 3827
flutto ital. 3856
fluttuare ital. 3855
flux cat. 3864
fo lomb. afrz. 3858
foaie rum. 3885
foale rum. 3891
foame rum. 3614
foarfece rum. 3904
foarte rum. 3882
foc rum. 3871
foca nprov. 4090

focaccia ital. 3867
focaja ital. 3868
focajuolo ital. 3871
focar rum. 3868
foçar ptg. 3862
fôcere tarent. 4030
foci ital. 3862
focile ital. 3869
focinho ptg. 3862
focolo trent. ver. 3595
foc-s prov. 3871
fodde sard. 3891
foder ptg. 4100
foderare ital. 3875
fodero ital. 3875
foek rtr. 3871
fofo span. ptg. 1629
fog cat. 3871
foga ital. 4023
foglo ptg. 3868
fogar alicat. 3868
fogassa alicat. prov. 3867
fogaza ptg. 3867
foggia ital. 3940
foggiare ital. 3940
foghe sard. 3862
foglio ital. 3885
foglioso ital. 3884
fogna ital. 3741
fogo ptg. 3871
foguassa prov. 3867
foguete ptg. 3871
foguier-s prov. 3868
foi afrz. nfrz. 3735
foible afrz. 3830
foie frz. 3726
foiesc rum. 3889
foin frz. 3885
foios rum. 3884
foir afrz. 3874
foira prov. 3907
foire afrz. nfrz. 3689
foire frz. 3907
foirer frz. 2409
fois frz. 10147
foisne afrz. 4090
foison frz. 4092
foiso-s prov. 4092
foissele afrz. 3789
foize ptg. 3611
foja span. 7125
fojo ptg. 3940
fojoso ital. 4078
fol frz. rtr. prov. 3891
folaga ital. 4035
folar prov. 4037
folare ital. 3901
folata ital. 3828. 3842
10283
fole prov. afrz. 3887
folcire ital. 4030
foldre afrz. 4038
foldre-s prov. 4038
fólego ptg. 3889
folejar prov. 3889
folena ital. 3863
folga ptg. 3889
folgar cat. ptg. 3889
folgorare ital. 4034
folgore ital. 4033

folha prov. ptg. 3885
folhagen ptg. 3882
folhatge-s prov. 3882
folh-s prov. 3885
folho ptg. 3885
folhos prov. 3884
folhoso ptg. 3884
folie frz. 3891
folie prov. 3889
folio ital. 3885
folli cat. 3891
folia ital. 4037
follare ital. 4037
folle ital. ptg. 3891
folleare ital. 3889
follegiare ital. 3889
fol(l)ejar alicat. 3889
folliculo, -olo ital. 3890
folione ital. 4038
folpo venes. 7295
folto ital. 4953
folzel apro. 3888
folzer-s prov. 4033
fome ptg. 3614
fonas ptg. 3892
foncez frz. 4055
fond frz. 4058
fonda span. ital. 4051
fondaco ital. 3893
fondamento ital. 4052
fondar prov. 4056
fondar cat. 4056
fondare ital. 4056
fonde afrz. 4051
fondelle afrz. 4053
fonder frz. 4056
fondere ital. 4057
fondigue afrz. 3893
fondo ital. 4058
fondre frz. prov. cat. 4057
fonds frz. 4058
fond-s prov. 4058
fonil span. 4054
fonje span. 4061
fonoll cat. 3684
fons prov. 3894
fons cat. 4058
fonsado aspan. 3937
fonsar prov. 2412. 4055
font cat. 3894
fonta aspan. 4518
fontaine frz. 3895
fontainha ptg. 3895
fontana prov. ital. acat. span. 3895
fonte ital. ptg. 3894
fonxe altgal. 4061
fonzar prov. 2412
fop blen. 3940
fopa lomb. 3940
for prov. 3901
fora prov. ptg. 3900
foracchiare ital. 3896
forain frz. 3893
foraneo span. 3893
forano span. 3893
foras prov. 3900
forástico ital. 3901
forbice ital. 3904

forbir *prov.* 4087
forbire *ital.* 4087
forbourg *afz.* 8606
força *ptg.* 8929
forcea *ptg. ital. prov. cat.* 4088
forcadura *ptg. prov.* 4069
forçar *ptg.* 4071
forcatura *ital.* 4069
force *afz.* 3904
force *frz.* 3929
forcella *ital.* 4070
forcené *frz.* 3911
forcer *frz.* 3981
forces *nfrz.* 3904
forchetta *ital.* 4068
forcier *afz.* 3930
forcola *venez.* 4073
forcone *ital.* 4072
forente *span.* 3902
forese *ital.* 3902
foreague *prov.* 3695, 3901
foresol *prov.* 3903
forest *prov.* 3903
foresta *ital. prov.* 3908
forestaro *ital.* 3912
forestiere *ital.* 3912
forêt *frz.* 3908
forfaire *prov. frz.* 3909
forfait *prov. frz.* 3909
forfare *aital.* 3909
forfechez *rum.* 3905
forfechia *ital.* 3906
forfici *ital.* 3904
forfighe *sard.* 3904
forfore *ital.* 4075
forfoulier *frz.* 3681
forge *frz.* 3556
forger *frz.* 3556
forgia *ital.* 3556
forgiare *ital.* 3556
forière *frz.* 3899
forja *span.* 3556
forja *ptg.* 3556
forjador *ptg.* 3555
forma *ital. span. ptg. prov. cat.* 3914
formã *rum.* 3914
formaggio *ital.* 1988, 3916
formaje *span.* 3916
formare *ital.* 3924
formatge *prov.* 3916
forme *frz.* 3914
formella *ital.* 3917
formént *afz.* 4017
formento *ital.* 4017
formica *ital.* 3918
formicajo *ital.* 3919
formicar *prov.* 3920
formicare *ital.* 3920
formicola *tosc.* 3922
formie *afz.* 3918
formir *afz.* 3920
formiga *prov. cat. ptg.* 3918
formigar *ptg.* 3920
formigoa *genues.* 3922
formigueiar *prov. ptg.* 3923

formigueiro *ptg.* 3919
formiguer-s *prov.* 3919
formigula *sard.* 3922
formija *sard.* 3922
formil-s *prov.* 3918
formir *afz. prov.* 4018
formit-z *prov.* 3918
formos *prov.* 3925
formosità *ital.* 3925
formoso *ptg. ital.* 3925
forn *cat.* 4082
fornaça *ptg.* 3926
fornace *ital.* 3926
fornais *afz.* 3926
fornajo *ital.* 4080, 7199
fornalha *ptg.* 3926
fornã's *lomb.* 3926
fornasa *venez.* 3926
fornatz *prov.* 3926
fornaz *afz.* 3926
fornera *altoberital.* 4080
fornir *afz. span. ptg. prov.* 4018
fornire *ital.* 4018
forno *ital. ptg.* 4082
forn-s *prov.* 4082
foro *ital. ptg.* 3935
foroncolo *ital.* 4087
foronear *span.* 4499
forra *ital.* 4085
forraje *span.* 3875
forrar *span.* 3875
forro *span.* 3875
forro *span. ptg.* 4628
fors *prov.* 3900
forsa *cat.* 3929
forsa *prov.* 3904
forsa *rtr.* 3927
forsar *prov.* 3931
forsch *rtr.* 3904
forse *ital.* 3927
forsela *prov.* 4070
forsenat *prov.* 3911
forsennato *ital.* 3911
forsi *ital. sard. rtr.* 3927
forsis *sard.* 3927
for-s *prov.* 3935
forsui *obwald.* 3938
fort *prov. frz. cat.* 3932
fortalefã *rum.* 3928
fortaleza *span.* 3928
forte *ital. ptg.* 3932
fortelege *afz.* 3928
fortezza *ital.* 3933
fortuna *cat. span. ptg. prov. ital.* 3934
fortune *frz.* 3934
forza *prov. span. ital.* 3929
forzare *ital.* 3931
forziere *ital.* 3930
fos *prov.* 3900
fosado *apptg.* 3937
foec *rtr.* 4091
fosca *ptg.* 4091
fosco *ptg. ital.* 4091
fossa *ital. ptg. rtr. prov. cat.* 3936
fosse *frz.* 3936
fossena *venez.* 4090
fossor *frz.* 3938

foto *ptg.* 3661
fotre *prov.* 4100
fotã *rum.* 3611
föttère *ital.* 4100
fottitôjo *ital.* 4100
fottitore *ital.* 4100
fottitura *ital.* 4100
fou *afz.* 3588, 3871
fou *frz.* 1409, 3891
fouace *frz.* 3867
fouasse *frz.* 3867
fouce *ptg.* 3611
fouco *nprov.* 4035
foudre *nfrz.* 4033
foudre *frz.* 4022
fouène *nfrz.* 4090
fouet *frz.* 1409
fouet *afz.* 3588
fouetter *afz.* 3588
fouger *frz.* 3872
fougère *nfrz.* 3745
fougue *frz.* 4023
fouiller *frz.* 3873, 4021
fouine *nfrz.* 3586
fouir *afz.* 3874
foukeur *wallon.* 4025
foule *frz.* 4037
fouler *frz.* 4037
foulon *frz.* 4038
foupe *frz.* 3610
foupir *frz.* 3010
four *frz.* 4082
fourbe *frz.* 4067
fourbir *frz.* 4067
fourcele *afz.* 4070
fourche *frz.* 4068
fourchette *frz.* 4068
fourcheure *afz.* 4069
fourèche *nprov.* 3695
fourège *nprov.* 3695
fouréhan *wallon.* 3908
fourfouia *prov.* 1410
fourfulha *südfz.* 4021
fourgon *frz.* 4072
fourgonner *frz.* 4021
fourière *frz.* 3899
fourme *afz.* 3914
fourmi *nfrz.* 3918
fourmie *afz.* 3918
fourmilier, -lière *frz.* 3919
fourmiller *frz.* 3923
fourmo *neuprov.* 3914, 3916
fournaise *nfrz.* 3926
fournilles *frz.* 4081
fournir *nfrz.* 4018
fouirage *nfrz.* 3875
fourreau *frz.* 3875
fourrer *nfrz.* 3875
fourrure *nfrz.* 3875
fouse *nprov.* 4091
fousel *nprov.* 3888
fouto *ptg.* 3661, 4039
foutre *frz.* 4100
fouzel *aprov.* 3888
foyer *frz.* 3888
foz *ptg.* 3662
fózilhar *prov.* 3873
foaly *rtr.* 3885

föngé *lothr.* 4043
frã *ital.* 3961, 4945
fra *acat.* 3961
frabbotta *neap.* 4491
frabutto *neap.* 4491
frãca *lomb.* 3943
fracas *frz.* 3953
fracasar *span.* 3953
fracaso *span.* 3953
fracassar *ptg.* 3953
fracassare *ital.* 3953
fouce *ptg.* 3611
fracasso *ital. ptg.* 3953
fraceto *neap.* 3941
frachura *prov.* 3944
fracia *pav.* 3943
fracidare *ital.* 3941
frácido *ital.* 3941
fracitu *sicil.* 3941
fraco *ptg.* 3804
fractura *cat. span. ptg. prov.* 3944
fracture *frz.* 3944
frade *ptg.* 3961
fradel *prov.* 3970
frádicio *ital.* 3941
fradous *afz.* 3970
fraga *ital. rtr. rum.* 3946
fraga *span.* 3556, 3946
fraga *ptg.* 3945
fragare *sard.* 3810
fragata *cat. span. ptg.* 3557
fraged *rum.* 3941
fragello *ital.* 3908
fragezac *rum.* 3941
fragile *ital.* 3947
frágnere *ital.* 3958
fragoa *ptg.* 3556
fragola *ital.* 3946
fragoso *ptg.* 3952
fragratre *sard.* 3954
fragru *sard.* 3954
fragua *span.* 3556
fragura *span. ptg.* 3945
frai *frz.* 3978
frai *span.* 3961
fraicheur *nfrz.* 3995
fraid *friaul.* 3941
fraidel *prov.* 3970
fraiditz *prov.* 3970
fraile *span.* 3961
fraile *sard.* 3558
fraindre *afz.* 3956
fraire *prov. span.* 3961
frairin *afz.* 3963
frais *frz.* 3942, 3943, 3963, 3995
fraisas *südstfrz.* 3977
fraise *frz.* 3946, 3994
fraisier *frz.* 3994
fraisette *frz.* 3994
fraisil *frz.* 3582
fraisne *afz.* 3967
fraisne-s *prov.* 3967
fraisas *prov.* 3967
fraisengue *afz.* 3995
fraisil *frz.* 3977
fralda *ptg.* 3596
framboise *frz.* 1543

- frāminta rum.** 3892
frana ital. 3950. 10307
franc frs. 3959
français frs. 3957
frances prov. span. 3957
francesco ital. 3957
franchezza ital. 3958
franchir frs. 3959
franchise frs. 3958
franco ital. span. ptg. 3959
franco-s prov. 3959
franela span. 3763
frange frs. 3767
franger ptg. 3956
frángere ital. 3956
frangia ital. 3767
frangir aspan. 3956
franhadura prov. 3944
franhher prov. 3956
franja span. 3767
franjiir aspan. 3956
franqueza span. ptg. 3958
franségolo vic. 4054
franzes ptg. 3957
franzir ptg. 4009
frapar prov. 3820. 4643
fraper afrz. 3820
frappa ital. 3610. 4501
frappare ital. 3610. 3820. 4501
frapper frs. 3610. 3820. 4643
frar rtr. 3961
frare acat. 3961
fraresche afrz. 3964
fraseschier afrz. 3964
frarin afrz. 3963
frari-s prov. 3963
fras pav. 3941
frasca ital. span. 10206
frascar prov. 3953
frasco span. ptg. 3821. 10001
frasin rum. 3967
frassineto ital. 3966
frassino ital. 3967
frasu monf. 3967
frate ital. rum. 3961
fratello ital. 3960
fraternidad span. 3962
fraternidade ptg. 3962
fraterniser frs. 4946
fraternità ital. 3962
fraternitat cat. 3962
fraternitat-z prov. 3962
fraternité frs. 3962
frăţietate rum. 3962
frăşinatate rum. 3962
fratre prov. 3961
fratta ital. 3943. 7126. 10111
frattura ital. 3944
frauc prov. 3804
frauta ptg. 3827
frautar ptg. 3827
fraxella genues. 3561
fray span. 3961
frayer nfrz. 3978
frayeur frs. 3951
frasidu sard. (log.) 3941
frazio ital. 3941
frazo ital. 3949
frazzid aemil. 3941
fre cat. 3975
freame ptg. 3986
frearzu sard. 3668
freble prov. 3830
freca rum. 3978
freccia ital. 3841
frecola ital. 3978
freddo ital. 3988
freddoloso ital. 3987
freddore ital. 3985
fredon frz. 3996
fredonner frz. 3996
fredór cat. span. 3985
fredur rtr. 3985
frega ital. 3978
fregar cat. span. ptg. prov. 3978
fregare ital. 3978
fregata ital. 3557
fregate frs. 3557
fregiare ital. 3994
fregio ital. 3994
fregir prov. cat. 3990
fregola ital. 3978
fregunder afrz. 3976
frei ptg. 3961
freico ptg. 3967
freid rtr. 3988
freidor ptg. 3985
freidor-s prov. 3985
frein rtr. frz. 3975
fre(i)jo ptg. 3975
freior-s prov. 3951. 3991
freir span. 3980
freire ptg. 3911
freis afrz. 3995
freisa nprov. 3946
freit-z prov. 3988
frejol span. 3977
frêle frs. 3947
frêler frz. 4000
frelon frz. 3719. 3948
frelore afrz. 3913
freluquet franz. 3620. 7298
frémère ital. 3978
freamst rum. 3972
fremillon afrz. 3706
fremilo prov. 3706
fremir ptg. frs. prov. 3978
fremire ital. 3978
frémissement frz. 3973
frémito span. 3972
fremito ital. ptg. 3972
fremna prov. 3767
fremoier afrz. 3978
fremor afrz. 3974
fremur afrz. 3974
frénaie frz. 3966
frêne nfrz. 3987
frenedigu sard. 7127
frenella ital. 3763
freno ital. span. 3975
frente nspan. 4007
frepe afrz. 3724
fréquenter nfrz. 3976
frère frs. 3961
fresa span. 3946
fresai frs. 7383
fressaie frz. 7383
fresanche afrz. 3995
fresange afrz. 3995
fresare sard. 3977
fre-s prov. 3975
fresc prov. 3995
fresco ital. span. ptg. 3995
frescura ital. 3995
frešk rtr. 3995
fresne afrz. 3967
fresno span. 3967
freso span. 3994
fressa prov. 3981
fressouir afrz. 3999
fressure frz. 4001
frest prov. 3787
fresta ptg. 3680
freste afrz. 3787
frestelar prov. 3792
frestele afrz. 3792
fresteler afrz. 3792
fresu monf. 3967
frešty rtr. 3995
fret cat. 3988
fret frz. 3969
frete ptg. 3969
fretes span. 3700
frétilier frs. 3997
fretin frz. 3979
freto prov. 3700. 3982
fretta ital. 3982
frettar prov. 3982
frettare ital. 3982
frette frz. 3700. 3715
freul prov. 3830
freux nfrz. 4648
frève wallon. 3946
frevol prov. 3830. 3998
frexe cat. 3967
frexo ptg. 3967
frey ptg. 3961
froza span. 3981
frezar span. 3981
frezilhar prov. 3997
friame ptg. 3986
frio prov. 3971
fricaud nprov. 3971
friche frz. 3942
fricheti frz. 4014
frido aspan. 3988
friente afrz. 3972
frig rtr. 4013
frige rum. 3990
friggere ital. 3990
frigido ital. 3988
frigir ptg. 3990
frigna lomb. 3834
frignare lomb. 3834
frigotter frs. 3993
friguri rum. 3992
friguos rum. 3987
frijol nspan. 7116
frileux frz. 3987
frimaire frz. 4645
frimas frs. 4645
frime frs. 3834
frimer pic. 4645
frimousse frs. 3925
frin rum. 3975
fringe rum. 3956
fringhie rum. 3767
fringille frz. 3993
fringoter frs. 3993
fringottare ital. 3993
fringuello ital. 3993
fringuer frz. 3993
frintură rum. 3944
frio span. ptg. 3988
friolejo span. 3987
frión afrz. 3989
frior span. 3991
frior-s prov. 3991
fripe frz. 3610. 3724
friper nfrz. 3724
friperie nfrz. 3724
fripon frz. 3724
frique afrz. 3971
frire frz. 3990
frisar span. 3994
friscello ital. 4075
friser frz. 3994
frisinga sicil. 3995
friso span. 3994
frisol span. 3977. 7116
frisone ital. 3977
frisson frz. 3980
frisuelo span. 3977. 7116
frittore sard. 3984
fritto sard. 3984
frivole frz. 3998
frizzare ital. 3981
frizzo ital. 3981
fro parm. 3955
froc frz. 3847. 4002
froco ptg. 3847
froge ital. 4003
froi piem. 10108
froid frz. 3988
froideur frs. 3985. 3988
froidure frz. 3988
froigne frz. 4003
froignier afrz. 4003
frois afrz. 3995
froisser frz. 3981. 4020
froissier afrz. 4020
frolença ptg. 3851
fröler frz. 3801. 3983
frollo ital. 3857
fromage frz. 1983. 3916
fromba ital. 3063
frombo ital. 3062
frombola ital. 3063
frombolare ital. 3063
froment frz. 4017
fromir prov. 4018
fronce nfrz. 4009
froncer nfrz. 4009
fronchier altfrz. 7920. 8140
froncir prov. afrz. aspan. 4009
fronda prov. 4051
fronda ital. 4006

- fronde *ital. ptg. span.* 4006
 fronde *nfrz.* 4051
 frondosidad *span.* 4006
 frondosidade *prov.* 4006
 frondoso *ital. span. ptg.* 4005
 frongnir *afz.* 3884
 fron-s *prov.* 4007
 front *ital. cat.* 4007
 frontal *frz. cat. span. ptg.* 4008
 frontale *ital.* 4008
 frontal-s *prov.* 4008
 fronte *ital. aspan. ptg.* 4007
 front-z *prov.* 4007
 frosna *mail.* 4090
 frosoue *ital.* 3977
 frota *ptg.* 3861
 frostier *afz.* 4012
 froter *frz.* 3982
 frou *afz.* 4002
 frouxo *ptg.* 3864
 froyer *afz.* 3978
 fruch *prov.* 4018
 frucchiare *ital.* 4074
 fructa *ptg.* 4013
 fructo *ptg.* 4013
 (fruec *afz.* 4648)
 fruenta *aspan.* 4007
 frugolare *ital.* 4021
 fruit *frz.* 4013
 frullare *ital.* 3854
 frumentario *4017*
 frumentario *ital.* 4016
 frumento *ital. ptg.* 4017
 frumos *rum.* 3925
 fruncir *nspan.* 4009
 frunir *prov.* 4019
 frunire *sard.* 4018
 frunsir *cat.* 4009
 frunte *rum. aspan.* 4007
 frunză *rum.* 4006
 frunza *sard.* 4009
 frunzar *rum.* 4004
 frunziri *sard.* 4009
 frunzos *rum.* 4005
 frupt *rum.* 4013
 fruscina *sard.* 4090
 frusco *ital.* 4418. 7128. 8219
 fruscolo *ital.* 7128. 8219
 frusone *ital.* 3977
 frustagno *ital.* 3939
 fruste *frz.* 4020
 frusto *ital.* 4020
 fruta *span.* 4013
 fruto *span.* 4013
 frutto *ital.* 4013
 fruyt *cat.* 4013
 fuño *ptg.* 3880
 fubler *afz.* 3725
 fúcar *span.* 4025
 fucia *aspan.* 3737
 fucina *ital.* 3870. 6673
 fuec-s *prov.* 3871
 fuego *span.* 3871
 fueiro *ptg.* 4049
 fuelha *prov.* 3885
 fuelhos *prov.* 3884
 fuelle *span.* 3891
 fuente *span.* 3894
 fuer *afz.* 3935
 fuera *span.* 3900
 fuero *span.* 3935
 fuerre *afz.* 3875
 fuerre-s *prov.* 3875
 fuerte *span.* 3932
 fuerza *span.* 3929
 fuesa *span.* 3936
 fuet *cat.* 3588
 fug *rum.* 4026
 fugă *rum.* 4023
 fuga *cat. span. ptg. ital.* 4023
 fugace *ital.* 4024
 fugaciū *rum.* 4024
 fugaz *ptg. span.* 4024
 fuggire *ital.* 4026
 fuggitivo *ital.* 4027
 fuggitore *ital.* 4029
 fugir *prov. rtr. cat. ptg.* 4026
 fugitor *rum.* 4029
 fug(u)a *prov.* 4023
 fugue *frz.* 4023
 fuidor *aspan.* 4029
 fuie *frz.* 4023
 fuinha *ptg.* 3586
 fuior *rum.* 4064
 fuir *afz. frz.* 4026
 fuira *rtr.* 3907
 fuira *afz. sard.* 4026
 fuiron *afz.* 4083
 fuiscas *aspan.* 3601
 fuissel *afz.* 4099
 fujo *ital.* 4079
 ful *cat.* 3885
 fulan *aspan.* 3880
 fulano *sard. nspan. ptg.* 3880
 fulena *ital.* 3663
 fulg *rum.* 3864
 fulger *rum.* 4033
 fulgeră *rum.* 4034
 fuligem *ptg.* 4036
 fuliggine *ital.* 4036
 fulin *rtr.* 4036
 fulla *cat.* 3885
 fullar *rtr.* 4037
 fulo *ptg.* 4040
 fulser *rtr.* 4030
 fulvido *ital.* 4082
 fulye *wallon.* 3714
 fum *rum. cat.* 4046
 fum *rum.* 4044
 fumada *span. ptg.* 4041
 fumar *prov. span. ptg.* 4044
 fumare *ital.* 4044
 fumata *ital.* 4041
 fumée *frz.* 4041
 fumeg *rum.* 4043
 fume(g)ar *ptg.* 4043
 fumer *frz.* 4044
 fumeterre *frz.* 4047
 fumeux *frz.* 4045
 fomicare *ital.* 4043
 fumier *frz.* 3766
 fumigar *aspan.* 4043
 fumiger *frz.* 4043
 fummo *ital.* 4046
 fummosterno *ital.* 4047
 fumo *aspan. ptg. ital.* 4046
 fumos *cat. rum. prov.* 4045
 fumoso *span. ptg. ital.* 4045
 fum-s *prov. afz.* 4046
 fumul *friaul.* 4042
 funajo *ital.* 2147. 4063
 funcho *ptg.* 3684
 fund *rum.* 4058
 funda *ptg.* 4051
 fundago *span.* 3893
 fundar *span. ptg.* 4056
 fundir *span. ptg.* 4057
 fundo *ptg.* 4058
 fune *ital.* 4065
 fundre *frz.* 4059
 funeste *frz.* 4059
 funga *ital.* 4062
 fungetu *foscio lecc.* 4060
 fungo *ital.* 4062
 funie *rum.* 4065
 funier *rum.* 4063
 funil *ptg.* 4054
 funin *frz.* 4048. 4065
 funingine *rum.* 4036
 funo *nprov.* 4090
 fun-s *prov. afz.* 4046
 fuoco *ital.* 3871
 fuoc-s *prov.* 3871
 fuora *ital.* 3900
 fuori *ital.* 3900
 fuosa *venez.* 3662
 fur *nfrz.* 3985
 fur *afz. rum.* 4066
 fur *rum.* 4064
 furacão *ptg.* 4685
 furão *ptg.* 4083
 furar *prov.* 4084
 furare *ital.* 4084
 furbo *ital.* 4067
 furca *rtr. sard.* 4068
 furcă *rum.* 4068
 furcō *rum.* 4070
 furchidda *sard.* 4070
 furcion *aspan.* 4050
 furōiri *sūdsard.* 4030
 fure *ital.* 4086
 furecchiare *ital.* 4021
 furestico *sicil.* 3901
 fureter *frz.* 4021
 furgier *afz.* 4071
 furia *ital.* 4076
 furie *rum.* 4076
 fur ladroncello *posch.* 4066
 furma *rtr.* 3914
 furmic *rum.* 3920
 furn *rtr.* 4082
 furnică *rum.* 3918
 furnicar *rum.* 3919
 furnicos *rum.* 3921
 furnu *sard.* 4082
 furo *span.* 4066
 furo *ital.* 3898. 4066
 furo *arag.* 3898
 furó *cat.* 4083
 furo ghiotto *venez.* 4066
 furolles *frz.* 3871
 furon *afz. span.* 4083
 furone *ital. sard.* 4083
 furon-s *prov.* 4083
 furriare *sard.* 4077
 fur-s *prov.* 4088
 furt *cat. rum.* 4086
 furtar *ptg.* 4084
 furticiddu *lecc.* 10099
 furticellu *altisicil.* 10099
 furto *ital. ptg.* 4086
 furt-s *prov.* 4086
 fortunā *rum.* 3934
 furuncu *sard.* 4067
 fus *prov. cat. rum.* 4099
 fusaggine *ital.* 4088
 fusain *frz.* 4088
 fusajo *ital.* 4089
 fusanh-s *prov.* 4088
 fusar *rum.* 4089
 fuscello *ital.* 4094
 fuscacca *ital.* 4093
 fuscū *sard.* 4091
 fuseau *frz.* 4099
 fuseiro *ptg.* 4089
 fusico *ital.* 4096
 fusil *frz. span.* 3869
 fuso *ptg. ital.* 4099
 fust *cat. rum.* 4098
 fusta *ital. span. ptg.* 4098
 fustagno *ital.* 3939
 fustaigne *afz.* 3939
 fustal *span.* 3939
 fustani-s *prov.* 3939
 fustar *span.* 3939
 fuste *span.* 4098
 fustel *rum.* 4094
 fustigar *ptg. prov.* 4097
 fustigu *sard.* 4096
 fustiju *sard.* 4096
 fusto *prov.* 4098
 fust-z *prov.* 4098
 fuscil *rum.* 4094
 fusëtia *lecc.* 4027
 fusteu *rum.* 4094
 fut *rum.* 4100
 fût *frz.* 4098
 futaine *frz.* 3989
 futare *aital.* 4028
 fuzil *ptg.* 3869
 fuzzico *ital.* 4096
 füméla *piem.* 3678

G.

- gaagnier *afz.* 10337
 gab, -er *afz.* 4104
 gaban *afz. span.* 1683
 gabar *prov. ital. aspan. ptg.* 4104
 gábata *span.* 4103
 gabautz *prov.* 1776
 gabbano *ital.* 1683
 gabbanetto *ital.* 1683
 gabbare *ital.* 4104

- gabbia** *ital.* 2040
gabbajo *ital.* 2041
gabbiano *ital.* 4192
gabbieri, -o *ital.* 2041
gabbuila *ital.* 2042
gabbuizza *ital.* 2042
gabbo *ital.* 4104
gabela *span.* 4112
gabela *prov.* 4112
gabella *ital.* *ptg.* 4112
gabeller *frs.* 4112
gabeurr *cremon.* 4105
gabia *cat.* 2040
gabieu *frs.* 9970
gabinete *span.* 1683
gabinetto *ital.* 1683
gabriella *ital.* 1890
gaburo *rtr.* 4105
gacciapu *sard.* 2754
gâche *frs.* 10363
gâcher *frs.* 10363
gachiere *afrz.* 9946
gâchis *frs.* 10363
gacho *span.* 2275
gade *frz.* 4108, 4109
gadelle *frs.* 4108, 4109
gaelise *afrz.* 4107
gafa *span.* *ptg.* 4101
gafar *span.* 4101
gafe *frz.* 4103
gaffa *sard.* 4101, 4115
gaffe *frz.* 4101
gaffer *frs.* 4101
gaf-s *prov.* 4101
gage *frs.* *span.* *ptg.* 10329
gage-s *prov.* 10329
gaggia *ital.* 2040
gaggio *ital.* 10329
gagliardo *ital.* 4118
gaglina *rtr.* 4138
gaglio *ital.* 2277, 4132
gaglioffa *rtr.* 4141
gaglioffo *ital.* 4141
gagner *nfrz.* 10337
gagno *ital.* 4150
gagnolare *ital.* 4155
gagnon *frs.* 1829, 4168
gago *span.* *ptg.* 4152
gai *prov.* *frz.* 4113
gai *frs.* *prov.* *pic.* 1718
gaie *lothr.* 4117
gaiette *lothr.* 4117
gaif *afrz.* 10022
gaignar(d)s *afrz.* 4149
gaignon *frs.* 1829
gaignon *afrz.* 10362
gaigre *prov.* 10372
gaillard *frs.* 4118
gaillet *frz.* 2277
gaïm *prov.* 10370
gaïmentar *prov.* 4171
gaïmenter *nfrz.* 4342
gaïmenter *afrz.* 9958, 10335
gaïn *afrz.* 10370
gaïn *frs.* 10337
găină *rum.* 4138
găinărie *rum.* 4140
găinat *rum.* 4139
gaïne *afrz.* 9963
gaïne *nfrz.* 9963
gaio *ptg.* 1718, 4113
gaiola *ptg.* 2042
galoufe *henneg. wallon.* 4141
gaire *prov.* *afrz.* *cat.* 10372
gai-s *prov.* 1718
gaïse *jurass.* 4117
gaïšla *engad.* 4198
gaita *cat.* *span.* *ptg.* 10333
gaîté *frz.* 4113
gaitreux *afrz.* 10014
gaivão *ptg.* 4192
gaivota *ptg.* 4192
gaja *ital.* 2040
gaja *sard.* 4114
gajda *piem. parm.* 4114
gajo *ital.* 2040
gajo *ital.* 1718, 4113
gajoffa *lomb.* 4141
gal *prov.* *afrz.* 4143
gala *ital.* *span.* *ptg.* *frz.* 4197
galadoar *ptg.* 10384
galan *ptg.* 4197
galanga *ital.* *span.* *ptg.* 2115
galange *afrz.* 2115
galano *span.* 4197
galant *nfrz.* 4197
galantaria *ptg.* 4197
galante *ital.* *span.* *ptg.* 4197
galantear *span.* *ptg.* 4197
galanteggiare *ital.* 4197
galanteria *ital.* *span.* 4197
galanterie *nfrz.* 4197
galapago *span.* 2593
galardão *ptg.* 10384
galardon *span.* 10384
galaubey *prov.* 4121
galaubia *prov.* 4121
galanpar *prov.* 7619
galaverna *oberital.* 1754
galavrou *lomb.* 2568
galbăn *rum.* 4142
galbe *frz.* 4164, 10340
gálbero *ital.* 4125
galbin *rum.* 4124
galdekr *rtr.* 4183
galé *ptg.* 1724
gale *afrz.* 4197
galéa *ital.* *prov.* *span.* 1724
galea *span.* 4128
galeaça *ptg.* 1724
galéno *ptg.* 1724
galeara *ital.* 1724
galéasse *frz.* 1724
galeaza *span.* 1724
galeazza *ital.* 1724
galeco *span.* 10430
galeffare *ital.* 1746, 2137
galegran *bellun.* 2568
galeis *afrz.* 4197
galeo *span.* 4128
galeorane *span.* 4128
galeon *span.* 1724
galeone *ital.* 1724
galeote *ptg.* 1724
galeotta *ital.* 1727
galer *afrz.* 4197
galera *prov.* *ptg.* 1724
galerand *frs.* 4129
galère *frz.* 1724
galerie *frz.* 1724
galerna *prov.* 4119
galerne *frz.* 4119
galerno *span.* *ptg.* 4119
galeya *prov.* 1724
galga *span.* 4187
galgo *span.* *ptg.* 4137, 10028
galh *prov.* 4143
galha *ptg.* 4184
galhard *prov.* 4118
galheta *ptg.* 4127
galia *ital.* 1724
galião *ptg.* 1724
galima *aspan.* 4154
galimafré *frz.* 4144
galina *prov.* 4138
galinha *prov.* 4138
galion *frz.* 1724
galiete *frz.* 1724
galipot *frz.* 5286
galir *afrz.* 10344
galla *ital.* 4134
gallardo *span.* *ptg.* 4118
gallare *ital.* 4120, 4142
galle *frz.* 4134
galleria *ital.* 1724
gallessa *tosc.* 4136
gallihaca *ptg.* 4139
gallihuda *cat.* 4128
gallina *ital.* *cat.* *span.* 4138
gallinaza *span.* 4139
gallineria *span.* 4140
gallinha *ptg.* 4138
gallinuda *cat.* 4128
gallo *span.* 4142
gallo *ital.* *span.* *ptg.* 4143
gallofa *span.* 4141
gallofo *span.* 4141
gallon *nfrz.* 4197
gallone *ital.* 4197
galludo *span.* 4128
galochá *span.* 1761
galoché *frz.* 1761
galofa *henneg. wallon.* 4141
galófaru *sicil.* 1977
galois *afrz.* 4197
galon *span.* 4197
galone *ital.* 4315
galop *frz.* 7619
galopar *span.* *ptg.* 4122, 7619
galoper *frz.* 4122, 7619, 9997
galopin *frz.* 7619
galopo *span.* *ptg.* 7619
galoppare *ital.* 4122, 7619, 9997
galoppo *ital.* 4122, 7619
galoscia *ital.* 1761
galoufe *henneg. wallon.* 4141
galta *cat.* 4103
galuppo *ital.* 7619
galýofol *cat.* 4141
gamache *frz.* 1776, 1808
gamarza *span.* 4494
gamato *nprov.* 4103
gamba *ital.* *span.* *prov.* *cat.* 1776
gambais *prov.* *altfrans.* 10348
gámbaro *span.* 1792, 4146
gambaro *span.* 1816
gambart *prov.* 1776
gambeis *afrz.* 10349
gambeison *afrz.* 10349
gámbero *ital.* 1792, 4146
gambeson *afrz.* 10348
gambet *cat.* 1808
gambetas *cat.* 1808
gambeto *span.* 1808
gambia *ptg.* 1776
gambison *afrz.* 10348
gambo *span.* 1808
gambo *ital.* 1776
gamboj *span.* 1808
gambre *nprov.* 4146
gambuir *cat.* 1808
gambuj *span.* 1808
gambujo *span.* 1808
game *afrz.* 2359
gamella *span.* *ptg.* 1780
gamelle *frz.* 1780
gamma *ital.* 4147
gammarió *cat.* 4146
gamme *frz.* 4147
gammeru *sicil.* 4146
gamo *span.* *ptg.* 2748, 4145
gamo *südfrz.* 4190
gamo *nprov.* 10349
gamoun *nprov.* 10349
gamoun *südfrz.* 4190
gamus *prov.* 1791
gamussa *cat.* 4148
gamuza *span.* 4148
gana *span.* *ptg.* *cat.* 4149
ganache *frz.* 4213
ganancia *ptg.* 4149
ganar *span.* *aptg.* 4149
ganaacia *ital.* 4213, 4287
ganáula *oberital.* 2014
gança *ptg.* 4149
gançar *ptg.* 4149
ganohir *altfrans.* *prov.* 10375
gancheo *span.* *ptg.* 1806
gancio *ital.* 1806, 1816, 4106
ganda *prov.* 10351
gandir *frz.* 10351
gangamu *sicil.* 4151
ganghero *ital.* 1816, 1817
gangola *ital.* 4152
gangoso *span.* 4152
gangrena *span.* *ptg.* 4158

gangrène *frz.* 4153
 ganguear *span.* 4152
 ganquil *prov.* 1817
 ganhar *ptg.* 10387
 gafir *span.* 4156
 ganir *ptg.* 4156
 gannire *ital.* 4156
 gañon *span.* 1843
 gañote *span.* 1843
 gansa *span.* 4158
 ganse *frz.* 1806. 1816.
 4106
 ganso *span.* 4158
 gant *frz.* 10355
 ganta *prov.* 4159
 gante *afz.* 4159
 ganto *nprov.* 4159
 ganzua *span.* 4106
 gaole *afz.* 2042
 gaquière *pic.* 9946
 gara *ital.* 10358
 garag-s *prov.* 10111
 garagz *prov.* 1223
 garamaches *frz.* 1776
 garance *frz.* 10060
 garanguejo *ptg.* 1816
 garanho *ptg.* 10414
 garañon *span.* 10414
 garant *frz.* 10060. 10377
 garantir *span. ptg. frz.*
 10377
 garanta *span. ptg.* 10377
 garar *prov.* 10358
 garare *ital.* 10358
 garasa *span.* 1140
 garba *cat. span. prov.*
 4166
 garbanzo *span.* 4167
 garbar *cat. span.* 4166
 garbar *span.* 4164
 garbe *afz.* 4166
 garbe *frz.* 4164
 garbellare *aital.* 2603
 garbello *aital.* 2603
 garber *afz.* 4166
 garbiller *span.* 2603
 garbillo *span.* 2603
 garbo *ital. rtr.* 4503
 garbo *ital.* 4176
 garbo *ital. span. ptg.*
 4164
 garbugliare *ital.* 1641.
 5334
 garbuglio *ital.* 1916. 4174.
 4305
 garoe *frz.* 1928. 10360
 garceta *span.* 1930
 garção *ptg.* 1928
 garçon *nfrz.* 1928. 10360
 garda *galiz.* 10359
 garde *frz.* 10359
 garder *frz.* 10359
 gardien *frz.* 10359
 gardingo *span. ptg.* 10359
 gardia *bellun.* 2577
 gardi-s *prov.* 4168
 gardunha *ptg.* 10359
 gare *frz.* 10358
 garenne *frz.* 10358
 garantir *prov.* 10377

garer *frz.* 10358
 garfa, garfio *span.* 5319
 gargagliare *ital.* 4169
 gargalhada *ptg.* 4169
 gargalo *ptg.* 4402
 gargamela *prov.* 4169
 gargamelle *afz.* 4169
 garganello *ital.* 2087
 garganta *cat. span. ptg.*
 4169
 gargarejar *ptg.* 4169
 gargata *rtr.* 4169
 gargate *afz.* 4169
 gargatta *ital.* 4169
 gargo *ital.* 5260
 gargola *span.* 4169. 4402
 gargoter *afz.* 4169
 gargouille *nfrz.* 4169
 gargouiller *nfrz.* 4169
 gargousse *frz.* 4405
 gargoza *ital.* 4169. 4405
 garie *prov.* 6041
 garingal *altfrz. altspan.*
 2115
 garla *ital.* 4315
 garlanda *prov. cat.* 10389
 garlande *afz.* 10389
 garlar *cat. span.* 4175
 garlopa *cat. span. ptg.*
 10306
 garlopo *limous.* 10306
 garmadi *rtr.* 4820
 garnacha *prov. afz.*
span. ptg. 10357
 garnache *frz.* 4562. 10357
 garnir *nfrz.* 10357
 garnison *nfrz.* 10357
 garobi *altbergam.* 10084
 garof *lomb.* 1915
 garófano *ital.* 1977
 garofil *rum.* 1977
 garofolo *venez.* 1977
 garóful *rtr.* 1977
 garosello *ital.* 1973
 garou *frz.* 10378
 garquière *pic.* 9946
 garra *span. ptg. prov.*
 4160
 garrafa *span. ptg.* 7595
 garrama *span. ptg.* 4161
 garret *afz.* 4160
 gar(r)etto *ital.* 4160
 garri *prov.* 8439
 garric-s *prov.* 4160
 garrido *span. ptg.* 4170
 garrig *cat.* 4160
 garriga *prov.* 4160
 garrir *obwald.* 4173
 garro *prov.* 8439
 garroba, -o *span.* 2122
 garrot *nfrz.* 4160
 garrote *span. ptg.* 4160
 garrotear *span. ptg.*
 4160
 gars *frz.* 7723
 gars *afz.* 1928
 garson *afz.* 1928
 garson-s *prov.* 1928
 gart *frz.* 4168
 gart-z *prov.* 1928

garulla *span.* 4162
 garza *ital.* 1930
 garzo *span. ptg.* 10440
 garzo *ital.* 1930
 garzon *span.* 1928
 garzone *ital.* 1928. 9532.
 10360
 garzuolo *ital.* 1930
 ga-s *prov.* 9957
 gasa *span.* 4198
 gasajar *span.* 4177
 gasalha *prov.* 4177
 gasalhar *ptg.* 4177
 gasarma *prov.* 4236
 gaschière *afz.* 9946
 gaser *frz.* 4169
 gaspiller *afz.* 10013
 gaspiller *frz.* 4178
 gaspiller *afz.* 10013
 gast *comask.* 4179
 gastal-s *prov.* 10365
 gastar *span. ptg.* 10013
 Gastaud *frz.* 4180
 gastaudeiar *prov.* 4180
 gastaunt-z *prov.* 4180
 gastel *afz.* 10365
 gastigare *ital.* 1993
 gatin *afz.* 10013
 gasto *ptg.* 10015
 gat *rtr.* 2020
 gâteau *nfrz.* 10365
 gäter *frz.* 10013
 gatilhar *prov.* 2021. 9561
 gatillo *span.* 2019. 2020
 gato *nprov.* 4103
 gato, -a *span. ptg.* 2020
 gato de algália *span. ptg.*
 10422
 gatta *lomb.* 1827
 gattabuia *ital.* 2005
 gättero *ital.* 5167
 gättice *ital.* 5167
 gat(t)il(l)ier *frz.* 2019. 2020
 gatto, -o *ital.* 2020
 gauche *frz.* 10348
 gaucher *frz.* 10348
 gauchier *afz.* 10341
 gauchoir *afz.* 10341
 gaude *frz.* 10378
 gaudina *prov.* 10342
 gaudine *afz.* 10342
 gaudriole *frz.* 4302
 gaufre *frz.* 10380
 gauge *afz.* 10339
 (noix-)gauge *frz.* 4137
 gaug-z *prov.* 4188
 gaulta *rtr.* 4103
 gaupe *nfrz.* 10346
 gau-s *prov.* 10342
 gaut *afz.* 10342
 gauta *nprov.* 4103
 gaut-z *prov.* 10342
 gauzega *venez.* 4184
 gauzir *prov.* 4188
 gavagno *ital.* 2038
 gavasgia *mail.* 2037
 gávaz *vattell.* 2247
 gavazza *com.* 2037
 gave *pic.* 2037
 gavesa *ptg.* 2040

gaviggiare *ital.* 9967
 gavela *ptg.* 1860
 gaveta *span.* 4103
 gaveto *nprov.* 4103
 gavetta *ital.* 4103. 8422
 gavi *nprov.* 2040
 gavia *span.* 4192
 gavia *piem.* 4101
 gavia *span.* 2040
 gaviño *ptg.* 1865
 gavigna *ital.* 2046
 gavigne *ital.* 1907
 gavian *span.* 1865
 gavilla *span.* 1860
 gavina *ital.* 2037. 2046.
 4192
 gavine *ital.* 1907
 gavion *frz.* 2037
 gaviotto *span.* 4192
 gavita *sicil.* 4101
 gaya *span.* 1718
 gayar *span.* 1718
 gayato *cat.* 2116
 gaymentar *prov.* 4342.
 9958
 gayo *aspan.* 4113
 gayo *span.* 1718
 gayola *span.* 2042
 gaz *frz.* 2119
 gazaille *afz.* 4177
 gazal-s *prov.* 4107
 gazanhar *prov.* 10337
 gazanh-s *prov.* 10337
 gazápo *span.* 2754
 gaze *frz.* 4193
 gasmoño *span.* 4195
 gazon *frz.* 10364
 gazua *ptg.* 4106
 gasuza *span.* 4301
 gazzo *ital.* 10440
 geai *frz.* 1718
 geañ *rum.* 4213
 géant *frz.* 4243
 geba *ptg.* 4241
 geberut *prov.* 4239
 gebre *frz.* 3174
 gebo *ital.* 2160
 gebra *can.* 5251
 gebrar *cat.* 10204
 gebre *cat.* 10204
 gecchire *ital.* 5179a
 gehene *afz.* 4196
 gehir *afz.* 5179a
 gehui *afz.* 5174
 geignos *prov.* 4963
 geindre *afz.* 4211
 gein-s *prov.* 4964
 geiäla *engad.* 4198
 geitar *ptg.* 8216
 gel *frz. cat.* 4202
 geläder *berg.* 10061
 gelar *cat. ptg. prov.*
 4202
 gelare *ital.* 4202
 gélatine *frz.* 4199
 gelda *prov.* 4246
 gelde *afz.* 4246
 geldra *ital.* 4246
 gelée *frz.* 4202
 gelejvro *callbross.* 4201

geler frz. 4202
gelibre prov. 4201
geline frz. 4138
gelo ital. ptg. 4202
gelos rum. prov. cat.
10446
gelosia ital. prov. cat.
10446
gelosie rum. 10446
geloso ital. 10446
gel-s prov. 4202
gelso ital. 6818
gelsomino ital. 5179
gelu sard. 4250
gem rum. 4211
gemeg cat. 4207
gemel prov. rtr. 4205
gemello ital. 4205
gemeo ptg. 4206
gemer ptg. 4211
gemët rum. 4207
gemido span. ptg. 4207
gemin rum. 4208
gemino ital. span. ptg. 4208
gemir cat. span. prov.
4211
gémir nfrz. 4211
gemito ital. 4207
gemma ital. prov. 4208
gemmajo ital. 4209
gemme frz. 4208
gémonies frz. 4212
gem-sa prov. 4207
gena prov. 4213
genaiche afrz. 4219
genciana span. ptg. 4223
gencive frz. 4247
gendre frz. cat. 4215
gène nfrz. 4196
geneivre afrz. 5225
gèner nfrz. 4196
général frz. 4216
generale ital. 4216
genere ital. 4228
généreux frz. 4217
genero ital. 4215
genero span. ptg. 4228
generoso ital. 4217
geneschier afrz. 4219
geneato nprov. 4218
genët frz. 4218
genet frz. 4420
genette frz. 3058
gengibre span. ptg. 10453
gengióvo ital. 10458
gengiva ital. prov. ptg.
4247
gengivre ptg. 10458
genh-s prov. 4221. 4964
genia ital. 4214
genicier afrz. 4219
génie frz. 4221
genièvre frz. 5225
genio ital. span. ptg.
4221
génisse frz. 5227
geni(v)a cat. 4247
genna westrtr. 5176
gennajo ptg. 5177
genoisse afrz. 4219

geneivre afrz. 5225
genolh-s prov. 4227
genoll cat. 4227
genou nfrz. 4227
genouil afrz. 4227
genre frz. 4228
genre-s prov. 4215
genriana ital. 4223
genro ptg. (auch aspan.)
4215
gens prov. afrz. 4222
gens prov. 4220. 4228
gent frz. cat. 4222
gent afrz. 4220
gente ital. span. ptg. 4222
gentelise afrz. 4225
gentiane frz. 4223
gentil frz. 4224
gentile ital. 4224
gentilese nfrz. 4225
gentilezza ital. 4225
gentilice afrz. 4225
gento span. 4220
gent-z prov. 4222
genunchiu rum. 4227
geôle nfrz. 1964. 2042
geôlier nfrz. 2042
geolo venez. 3174
geperut cat. 4239
ger rum. 4202
gerbe nfrz. 4166
gerber nfrz. 4166
geroe frz. 1964
gercer frz. 1964. 2944
gerfalcon ital. 4424
gerfauf frz. 4424
gergo ital. 4169
gergone ital. 4169
gergon-s prov. 4169
gerifalte span. 4424
geringonça ptg. 4169
gerla nprov. 4234
gerla ital. cat. 4238
gerle afrz. 4238
gerle nprov. 4234
gerlet aprov. 4234
gerlo nprov. 4233
germá cat. 4230
germá ncat. 8961
germaen vaitell. 4230
germana cat. 4230
germandrée frz. 2117
germe span. ptg. 4232
germe ital. frz. 4231
germire ital. 4350
gerna ital. 4233
gerneume afrz. 10419
gerre afrz. 4234
gersa piem. 2576
ges prov. afrz. 4222
gèse frz. 4110
gésier nfrz. 4249
gésine frz. 5164
gésir nfrz. 5164
gesir afrz. 5164
gesmino ital. 5179
gesse frz. 2166
gesso ital. ptg. 4422
gesta ital. prov. 4235
geste afrz. 4235

getar prov. 3216
gettare ital. 3216
geurle afrz. 4390
geuse afrz. 4237
geuse frz. 4300
gheb rum. 4241
ghebã rum. 4241
ghebos rum. 4240
gheda mail. cremon. 4114
ghem rum. 4275
ghesquière pic. 9946
gheppio ital. 4421
gherminella ital. 1941
ghermire ital. 5328
gheta piem. 10014
ghetta ital. sard. 10014
ghiaccia ital. 4250
ghiaccio ital. 4250
ghiado ital. 4253. 4256
ghiaggiuolo ital. 4255
ghiaja ital. 4262
ghianda ital. 4261
ghiande ital. 4261
ghiandola ital. 4259
ghiandoloso ital. 4260
ghiafa rum. 4250
ghiattire ital. 4264
ghiazzerino ital. 4194
ghiera ital. 10106
ghieva ital. 4266
ghignare ital. 5276. 10399
ghigno ital. 10399
ghimber rum. 10458
ghinda rum. 4261
ghindar rum. 4258
ghindare ital. 10397
ghindura rum. 4259
ghinduros rum. 4260
ghinghellare ital. 9304
ghinghero ital. 10397
ghinghillozzo ital. 9304
ghioacã rum. 2266
ghioca ital. 4273
ghiocel rum. 4265
ghioimo ital. 4275
ghioro ital. 4267
ghiotta neap. 4412
ghiotto ital. 4285
ghiottoneria ital. 4283
ghiottonia ital. 4283
ghiova ital. 4266
ghiozzo ital. 4285
ghirlanda ital. 10389
giã ital. 5171
giacchio ital. 5169
giacere ital. 5164
giaciglio ital. 5165
giaco ital. 5166
giaganu sard. 2943
giaggolo ital. 4255
gialda ital. 4246
gialdoniere ital. 4246
giallo ital. 4124
giamgia rtr. 4149
gianer rtr. 5177
gianitacha rtr. 5227
giannetta ital. 4420
giara ital. 4172
giardino ital. 4168
giaunã sudsard. 5170

giavarótt vaitell. 2247
giavel piem. 2250
giba prov. span. 4241
gibba prov. ptg. 4241
gibbeux frz. 4240
gibbo ital. 4241
gibboso ital. ptg. 4240
gibe afrz. 1864
gibecièrre neufrans. 1864.
10423
gibelet nfrz. 10185
gibelet afrz. 1864
giberna ital. 10423
giberne frz. 10423
gibet frz. 1864
gierres frz. 1864
gibos prov. 4240
giboso span. 4240
giboyer frz. 1864
gibrar prov. 10204
gibrell cat. 5359
gibres prov. 10204
gibbio venez. 3174
giens afrz. 4228
gient rtr. 4182
gientar rtr. 5180
gier afrz. 2826
gier(ri)es afrz. 4704
gieres afrz. 2826
gierres afrz. 2826
giers afrz. 2826. 4568
giesta ptg. 4218
gierva obwald. 5192
giffa aital. 10390
giffer frz. 10390
gifle frz. 5274
giga ital. prov. ptg. 4242
gigante ital. span. ptg.
4243
gigghiu sicil. 5595
giginar rtr. 5170
giglio ital. 5595. 5680
gigne nfrz. afrz. 4242;
gignore ital. 5224
gigogne frz. 2172
gigote ptg. 4242
gileco span. 10420
giler frz. 4245
gilet frz. 10420
gilgia rtr. 5595
gilhã nprov. 4245
gimblette frz. 8398
gimere ital. 4211
ginea aspan. 4214
ginebre cat. prov. 5225
ginebro aspan. 5225
ginepro ital. 5225
ginere rum. 4215
gineta ptg. 4420
gineta span. ptg. 3058
ginete ptg. 4420
ginestra ital. 4218
gingebre cat. 10458
gingebre-s prov. 10458
gingembre frz. 10458
gingie rum. 4247
gingiva rtr. 4247
ginguet frz. 9969
ginhos prov. 4963
giniia sicil. 5227

ginja *ptg.* 10392
 giunnetto *ital.* 4420
 ginocchiello *ital.* 4227
 ginocchio *ital.* 4227
 gintà *rum.* 4222
 giobi *sard.* 5195
 giocatore *ital.* 5188
 giocolare *ital.* 5185, 5187
 giocolatore *ital.* 5186
 giogaia *ital.* 5209
 gioiglio *ital.* 5680
 giogo *ital.* 5213
 gioire *ital.* 4188
 gioja *levant.* 4183
 gioja *ital.* 4188, 5181
 giojello *ital.* 4188, 5190
 gioioso *alomb.* 4188
 giolho *ptg.* 4227
 giorn *rtr.* 3044
 giornale *ital.* 3043
 giorno *ital.* 3044
 giostra *ital.* 5243
 giostrare *ital.* 5243
 giovane *ital.* 5237
 giovanezza *ital.* 5238
 giovane *ital.* 5241
 giovedì *ital.* 5195
 giovenco *ital.* 5286
 gioventù *ital.* 5240
 gioves *piem.* 5195
 gioviale *ital.* 5193, 8389
 giovine *ital.* 5237
 giozza *venez.* 4412
 girafa *span.* *ptg.* 10441
 girafe *frs.* 10441
 giraffa *ital.* 10441
 girandola *ital.* 4423
 girar *prov. rtr. span. ptg.* 4423
 girare *ital.* 4423, 8077
 gire *ital.* 2791, 8255
 girer *frs.* 4423
 girfaleo *ital.* 4424
 girfaleo *s. prov.* 4424
 girgonz *aspan.* 4169
 girlo *ital.* 4428
 giro *ital. span. ptg.* 4429
 giroffe *prov. frs. span.* 1977
 giroffe *frs.* 1864
 girofre *span.* 1977
 gironzare *ital.* 4425
 girouette *frs.* 4423, 4426, 4427
 gir-s *prov.* 4429
 gisarme *afz.* 4286
 giscle *prov.* 4198
 gitano *span.* 10452
 gitar *prov.* 3216
 giu *rtr.* 2871
 giù *ital.* 2871
 giali *sard.* 5206
 giubilare *ital.* 5198
 giufides *lomb.* 5201
 giudicare *ital.* 5204
 giudicatore *ital.* 5202
 giudice *ital.* 5201
 giudizio *ital.* 5203
 giuggiola *ital.* 10459
 giuggiolo *ital.* 10459
 giugnere *ital.* 5223

giugnetto *sicil.* 5214
 giugno *ital.* 5226
 giulare *sard.* 5198
 giulebbe *ital.* 4296
 giulebbo *ital.* 4296
 giulio *ital.* 5214
 giulivo *ital.* 4187
 giullare *ital.* 5185
 giuaint *engad.* 5215
 giumento *ital.* 5215
 giunare *ital.* 5170
 giuncare *ital.* 5218
 giuncheto *ital.* 5216
 giunchiglia *ital.* 5217
 giunco *ital.* 5222
 giuncoso *ital.* 5219
 giungere *ital.* 5223
 giuniore *ital.* 5224
 giunta *ital.* 5223
 giuocare *ital.* 5184
 giuocatore *ital.* 5183
 giuoco *ital.* 5188
 giur *rum.* 4429
 giura *rum.* 4429
 giuramento *ital.* 5228
 giurare *ital.* 5230
 giurato *ital.* 5229
 giure *ital.* 5231
 giusarma *ital.* 4236
 giuso *ital.* 2871
 giusquiamo *ital.* 4693
 giusta *ital.* 5242, 5243
 giustare *ital.* 5243
 giustizia *ital.* 5233
 giusto *ital.* 5235, 5242
 giular *obwald.* 5198
 givre *frs.* 4201, 10204
 givres *prov.* 10204
 glaba *ital.* 2247
 glace *frs.* 4250
 glacier *frs.* 4254
 glacier *frs.* 4251
 glacier *afz.* 4252
 glacis *nfrs.* 4252
 glaçoir *afz.* 4252
 gladiolo *frs.* 4255
 glai *frs.* 4256
 glaieul *frs.* 4255
 glaie *frs.* 2236, 4262
 glais *prov.* 4256
 glaise *frs.* 4270
 glaive *frs.* 4256
 gland *nfrs.* 4261
 glande *ital. afz.* 4261
 glander *cat.* 4258
 glandier *prov.* 4258
 glandola *prov.* 4259
 glandula *cat. span. ptg.* 4259
 glandule *frs.* 4259
 glanduleux *frs.* 4260
 glandulos *prov.* 4260
 glandulos *span. ptg.* 4760
 glanure *frs.* 4332
 glan-s *prov.* 4261
 glant-z *prov.* 4261
 glapir *frs.* 5282
 glara *prov.* 2236, 4262
 glas *nfrs.* 2241
 glas *cat.* 4250

glassa *prov.* 4250
 glast *rum.* 4263
 glasto *ital. ptg.* 4263
 glasto *sp. ptg. ital.* 10386
 glastro *ital.* 4263
 glatir *prov. afz.* 4264
 glatsch *rtr.* 4250
 glatscha *rtr.* 4250
 glatz *prov.* 4250
 glavarón *mail.* 2568
 glavis *prov.* 4256
 glay *prov. cat.* 4258
 glazis *prov.* 4256
 gleba *cat. span. ptg.* 4266
 gleba *ital.* 4266
 glèbe *frs.* 4266
 gleisa *prov.* 3199
 glenar *prov.* 4332
 glera *aspan.* 4262
 glette *frs.* 4257
 gleza *prov.* 4270
 gli *ital.* 4714
 glicier *afz.* 4271
 glie *rum.* 4266
 glieisa *prov.* 3199
 glire-s *prov.* 4267
 glisser *nfrs.* 4271
 glob *rum.* 4273
 globe *frs.* 4273
 globel-s *prov.* 4273
 globeux *frs.* 4272
 globo *ital. span. ptg.* 4273
 globos *rum.* 4272
 globoso *ital. span. ptg.* 4272
 glocir *prov.* 2265
 gloire *frs.* 4277
 gloria *ital. prov. span. ptg.* 4277
 glorieta *span.* 4278
 glorieta *frs.* 4278
 glorir *prov.* 4277
 glosa *ital.* 4279
 glosa *span. ptg. cat. prov.* 4279
 glose *frs.* 4279
 glossa *ital.* 4279
 gloume *frs.* 4280
 glousser *frs.* 2265, 4274
 glot-z *prov.* 4285
 glouton *nfrs.* 4285
 glouton *frs.* 4288
 gloutonnerie *frs.* 4283
 glueg-z *prov.* 4203
 glui *frs.* 4203
 glume *frs.* 4280
 glutschar *rtr.* 2265
 gluttoneria *ital.* 4283
 glut-z *afz.* 4285
 glut-z *prov.* 4282
 gnacchera *ital.* 6440
 gnaffè *ital.* 6029
 gniff *rtr.* 6526
 gnocco *ital.* 6600
 goagliardo *piem.* 4118
 gobba *ital.* 4241
 gobbe *frs.* 4289
 gobbio *ital.* 4968

gobbo *ital.* 4241
 gobelet *frs.* 2693
 gobelin *frs.* 2279
 gobar *frs.* 4289
 gobernador *span.* 4386
 gobernalle *span.* 4384
 governallo *span.* 4384
 gobernamiento *span.* 4386
 gobernar *span.* 4386
 gobierno *span.* 4386
 gobin *frs.* 4241
 gobola *ital.* 2498
 goccia *ital.* 4410
 gociare *ital.* 4410
 goda *nprov.* 4302
 godailler *frs.* 4302
 godard *frs.* 4302
 godendac *afz.* 4292
 goder *afz.* 4302
 godere *ital.* 4188
 godet *frs.* 4415
 godin *champ.* 4302
 godiveau *frs.* 4302
 godon *afz.* 4302
 godoviglia *ital.* 4185
 gösland *frs.* 4293
 göslette *frs.* 4293
 gösmon *frs.* 4304
 goevir *aptg.* 4183
 goffe *frs.* 4392
 goffo *ital.* 4392
 gofo *span.* 4392
 gofon-s *prov.* 2479
 gofre *afz.* 10330
 gogaille *nfrs.* 4294
 goggi *lomb.* 4568
 gogia *luches.* 4237
 gogue *afz.* 4294
 goguenard *nfrs.* 4294
 goguettes *nfrs.* 4294
 goi *afz.* 4291
 goifon *lyon.* 4290
 goillr *afz.* 4389
 göita *levant.* 4183
 goitre *nfrs.* 4411
 goitron *prov. afz.* 4411
 goiva *ptg.* 4388
 goj *piem.* 4188
 gola *piem. bresc.* 4187
 gola *prov. ital. cat. span. ptg.* 4394
 golaé *mail.* 10285
 golar *mail.* 10286
 goldre *span.* 2552
 gole *afz.* 4394
 golfe *frs.* 2338
 golfinho *ptg.* 2348
 golfo *ital. span. ptg.* 2338
 gollizo *span.* 4394
 golo *ital.* 4395
 golondrina *span.* 4579
 golondro *ital.* 4579
 golone *ital.* 4395
 golp *lomb. rtr.* 10320
 golpe *span. ptg.* 1313, 2313
 golpe *ital. tosc.* 10320
 golpeja *aspan.* 10319
 golpil *afz.* 10319
 goma *ptg.* 4208
 goma *prov. cat. span.* 4397

gomar *ptg.* 4208
 gomeruto *ital.* 4241
 gombina *modenes.* 5576
 gombito *ital.* 2640
 gombro *istr.* 10908
 gomena *modenes.* 5576
 gomena *ital.* 2349
 gómena *ital.* 2349. 4297
 gomgnia *rtr.* 4149
 gomgnia *rtr.* 4149
 gomia *ital.* 4297
 gomia *span.* 4396
 gomito *ital.* 2640
 gomma *ital. ptg.* 4397
 gomme *frz.* 4397
 gomo *südfrz.* 4190
 gómona *ital.* 2349. 4297
 gomoun *südfrz.* 4190
 gona *aspan. prov.* 4398
 gonce *span.* 2479
 gonda *ital.* 2402
 góndola *ital. span. ptg.* 2402
 gondole *frz.* 2402
 gonella *frz.* 4398
 gonfallo *aptg.* 4399
 gonfalon *nfrz.* 4399
 gonfalone *ital.* 4399
 gonfaloniere *ital.* 4399
 gonfanon *frz.* 4399
 gonfanon-s *prov.* 4399
 gonfiare *ital.* 2408
 gonfiato *ital.* 2408
 gonfier *frz.* 2408
 gongro *ital.* 2418
 gonna *ital.* 4398
 gonne *frz.* 4398
 gonnella *ital.* 4398
 gonnelle *frz.* 4398
 gōnve *genues.* 4190
 gonzo *ital.* 4158
 gonzo *ptg.* 2479
 gora *ital.* 10415
 gorbel *prov.* 2506
 gorca *prov.* 4401
 gorch *cat.* 4401
 gorc-s *prov.* 4401
 gordo *span. ptg.* 4400
 goret *frz.* 4400
 gorga *span. ital.* 4401
 gorge *nfrz.* 4401
 gorgeador *ptg.* 4401
 gorgear *ptg.* 4401
 gorgia *ital.* 4401
 gorgo *ital.* 4401
 gorgogliare *ital.* 4169. 4404
 gorgoglio *ital.* 2699
 gorgoglione *ital.* 2699. 4403
 gorgojo *span.* 2699
 gorgolh-s *prov.* 4402
 gorgomillare *span.* 4169
 gorgozza *ital.* 4169. 4405
 gorgozzule *ital.* 4169
 gorg-s *prov.* 4401
 gorilla *ital.* 4298
 gorille *frz.* 4298
 gorja *ptg. cat.* 4401
 goro *ptg.* 9916
 gorra *ital. span. ptg.* 4400
 gorre *afrz.* 4191. 4400

gorrion *span.* 4400
 gorro *span.* 4400
 gorromazos *span.* 1776
 gort *afrz. cat.* 4400. 4401
 gort *prov. afrz.* 4400
 gorullo *span. cat.* 10292
 gorx *prov.* 4401
 gos *cat.* 5836
 gosier *nfrz.* 4237
 gosma *ptg.* 4299
 gosmar *ptg.* 4299
 goso *ptg.* 5836
 gosque *span.* 5836
 gost *prov. afrz.* 4408
 gostar *ptg. sp. prov. cat.* 4407
 gosto *ptg.* 4408
 gota *ital.* 4108
 gota *prov. cat. span.* 4409
 goteiar *prov.* 4410
 gotejar *ptg.* 4410
 gotg *cat.* 4188
 goto *ptg.* 4415
 gotta *ital. ptg.* 4409
 gotte *afrz.* 4409
 gottolagnola *ital.* 4414
 gouaper *normann.* 9996
 gougo *altobertal.* 4188
 gou(f) *nprov.* 2838
 gouffre *frz.* 2838
 gouge *frz.* 4295. 4388
 gougeo *nprov.* 4295
 gougourde *afrz.* 2652
 gouine *nfrz.* 4302
 goujas *frz.* 4295
 goujon *frz.* 4290
 goule *afrz.* 4394
 goume *südfrz.* 4190
 gouvène *frz.* 4297
 goupil *afrz.* 10819
 goupille *afrz.* 10819
 goupillier *afrz.* 10819
 goupillon *nfrz.* 10820. 10405
 gourd *nfrz.* 4400
 gourdir *nfrz.* 4400
 ourgoul *nprov.* 2699
 ourgourau *frz.* 4364
 ourgueilleon *afrz.* 2699
 gourlier *afrz.* 4390
 gourmand *frz.* 4299
 gourmander *frz.* 4365
 gourme *frz.* 4299. 10818
 gourmer *frz.* 4365
 gourmet *frz.* 4299
 gourmette *frz.* 4365
 gourmette *afrz.* 4372
 gourrer *afrz.* 4191
 gourro *nprov.* 4400
 gourr *afrz.* 4401
 gous *afrz.* 5836
 gouspiller *norm.* 2717
 gousse *frz.* 4186
 goût *nfrz.* 4408
 goûter *frz.* 4407
 goutte *nfrz.* 4409
 gouvèrnail *frz.* 4384
 gouvèrnement *frz.* 4386
 gouvèrner *frz.* 4386
 gouvèrneur *frz.* 4385
 gouz *afrz.* 4302

gouvernaire *prov.* 4385
 governale *ital.* 4384
 governalhe *ptg.* 4384
 governo *ptg.* 4384
 governamen-s *prov.* 4386
 governar *ptg. prov.* 4386
 governare *ital.* 4386
 governatore *ital.* 4385
 governo *ital.* 4386. 4387
 governo *ptg.* 4386
 govern-s *prov.* 4384. 4386
 govito *ital.* 2640
 goz *afrz.* 4302
 gozzo *ital.* 4169
 gozzoviglia *ital.* 4302
 gra *cat. ptg.* 4385
 graaillier *afrz.* 2578
 graal *afrz.* 2574
 grabar *span.* 4343
 grabat *frz.* 4307
 grabeau *frz.* 4305
 grabeler *frz.* 4305
 grabouil *frz.* 4305
 grabouiller *frz.* 4305
 grabuge *frz.* 4305
 graça *ptg.* 4387
 gracchia *ital.* 2520
 gracchia *ital.* 4310
 gracechiare *ital.* 4310
 grâce *frz.* 4337
 gracia *prov. span.* 4337
 graciado *span.* 4338
 gracile *ital.* 4309
 gracimolare *ital.* 7704
 gracimolo *ital.* 7704
 gracioso *ital.* 4337
 grada *span.* 2579
 grade *ptg.* 2579
 grädé *rum.* 2575
 grädele *rum.* 2575
 gradella *ital.* 2575
 gradire *ital.* 4311. 4339
 gradiña *mail.* 2577
 grado *ital. span. ptg.* 4340
 grado *ital. span.* 4312
 grae *venez.* 2579
 graelher *afrz.* 2578
 graella *cat.* 2578
 grafe *afrz.* 4336
 graffiaro *ital.* 2570
 graffio *ital.* 2570. 5319
 graffios *prov.* 2570
 grafi *prov.* 4336
 grafinar *prov.* 4336
 grafo *prov.* 5319
 grafi-s *prov.* 4336
 gragea *ptg.* 9660
 grill *afrz.* 2578
 grille *prov.* 4309
 grille *afrz.* 2520
 grille *frz.* 4310
 grille *frz.* 2578
 graim *afrz.* 4316
 grain *frz.* 4335
 grain *afrz.* 4316
 graine *frz.* 4335
 grainer *frz.* 4332. 4335
 graise *afrz.* 2622
 graisee *frz.* 2572
 graixa *ptg.* 2572

graja *span.* 4310
 grajéa *span.* 9660
 grajo *span.* 2520. 4310
 gralaon *venez.* 2568
 gralha *prov.* 2520
 gralha *prov. ptg. cat.* 4310
 gralha, -o *ptg.* 2520
 gram *afrz. prov.* 4316
 grama *span.* 1943. 4317
 gramaeira *ptg.* 1943
 gramadia *prov.* 4320
 gramaia *altobertal.* 4319
 gramaigi *altgenues.* 4320
 gramalla *span.* 1808
 gramallera *span.* 5314
 gramar *span. ptg.* 1943
 gramare *ital.* 4316
 gramatgo-s *prov.* 4320
 gramazi-s *prov.* 4320
 gramégna *venez.* 4318
 gramego *altvenez.* 4320
 gramigna *ital.* 4318
 gramigna *sard.* 4317
 gramilla *span.* 1943
 grammair *afrz.* 4320
 grammairien *nfrz.* 4320
 gramo *ital.* 4316
 gramoier *afrz.* 4316
 gramola *ital.* 1943
 gramolare *ital.* 1943
 grampa *ptg.* 2570
 grampo *ptg.* 2570
 gran *ptg.* 4326
 grana *ital. prov. sp.* 4335
 granadiglia *ital.* 4324
 granadilla *span.* 4324
 granadillo *span.* 4324
 granajo *ital.* 4322
 gränar *rum.* 4322
 granaro *ital.* 4322
 granata *ital.* 4321
 granatajo *ital.* 4323
 granatella *ital.* 4324
 granatiere *ital.* 4323
 granatiglia *ital.* 4324
 g-ranecto *neap.* 7750
 granche *afrz.* 4329
 granchio *ital.* 1816
 grancio *ital.* 1816
 granciporro *ital.* 1816
 grancire *ital.* 1816
 grand *rtr. cat. frz.* 4326
 grande *ital. span. ptg.* 4326
 grandeur *frz.* 4326. 4327
 grandezza *sp. prov. ptg.* 4327
 grandezza *ital.* 4327
 grandina *ital.* 4328
 grandine *ital.* 4328
 grandure *afrz.* 4326
 granél *ptg.* 4322
 graner *cat.* 4322
 granero *span.* 4322
 grange *frz.* 4329
 grangea *ptg.* 9660
 grangur *rum.* 4131
 granier-s *prov.* 4322
 granir(e) *ital. span. ptg.* 4380

- granl-s** prov. 4322
granit frz. 4331
granito ital. span. ptg. 4331
granizo span. ptg. 4328
granja prov. span. ptg. 4329
grano ital. span. 4335
granolha prov. 7756
granonechia neapol. tosc. 7757
granoso ital. span. ptg. 4333
granre(n) prov. 7937
gran-s prov. 4335
grans afrz. 4326
granscia ital. 4329
granter afrz. 2585
grant-z prov. 4326
gran-z prov. 4326
granz afrz. 4326
granza span. 10060
grao ptg. 4312
grão ptg. 4335
grapa prov. span. 5319
grapa span. 2570
grapaut-z prov. 2593
grapon span. 2570
grappa ital. 2570. 5319
grappare ital. 2570
grappe frz. 2570. 5319
grapper norm. 2570
grappin frz. 2570
grappo ital. 2570
grappolo ital. 2570
graps prov. 2570
graquejo ptg. 1816
grarupa ptg. 5384
gras prov. rum. rtr. cat. 2573
gra-s prov. 4335
gras, -se frz. 2573
grasa span. 2572
grasal afrz. 2574
grascia ital. 2572. 4329
graso span. 2573
graspo ital. 7794
grassa ital. 2572
grasso ital. 2573
grasta ital. 4181
grat rtr. 2579
grata ital. 2579
gratar prov. 5321
gratoru rum. 2579
gratella ital. 2575
graticcio ital. 2577
gratie rum. 2579
gratiglia ital. 2578
gratii rum. 2579
grato ital. 4340
grateia rtr. 4337
gratter frz. 5321
grat-z prov. 4340
grau rum. 4335
grauncior rum. 4334
gräunt rum. 4334
gräuntel rum. 4334
gräuntos rum. 4333
graur rum. 2520. 4349
grava rtr. cat. prov. 4341
gravallon genues. 2568
gravar prov. cat. span. ptg. 4348
gravare ital. 4348
grave ital. frz. span. ptg. 4345
gravello frz. 4341
gravellu sard. 2250
graver frz. 4306. 4343
graveza cat. sp. ptg. 4347
gravezza ital. 4347
gravicembalo ital. 2252
gravido ital. 4344
gravier frz. 4262. 4341
gravir frz. 4311
gravità ital. 4346
gravlón pav. 2568
gravois frz. 4341
graxa ptg. 2572
graxo ptg. 2573
grazal prov. 2574
grazia ital. 4337
graziare ital. 4338
grazimen-s prov. 4339
graziola ital. 4337
graziosità ital. 4337
grazioso ital. 4337
grazir prov. 4339
grazire ital. 4339
gré frz. 4340
grea berg. 2602
greal afrz. 2574
greanter afrz. 2585
greafă rum. 4357
grebolon schweizerrom. 4363
grec nfrz. 4313
greco ital. 4313
grecque nfrz. 4313
greda prov. span. ptg. 2602
gredin frz. 4362
greffe frz. 4336
greffer frz. 4336
greffier frz. 4336
gregge ital. 4352
gregier afrz. 4348
gregna ital. 2589
grego ptg. 4313
grègues frz. 4331
gröl afrz. 4309
grèle frz. 4309. 4328. 4359
grèler frz. 4309
grelhar ptg. 2578
grelhas ptg. 2578
grelle afrz. 2622
grello span. 2578
grelu ptg. 4309
grelon frz. 4308
grelot frz. 2622. 4363
grelot prov. 4309
grelotter frz. 2622. 4363
grelu frz. 4309
gremá lomb. 2590
grembo ital. 4351
gremoiier afrz. 4316
greña span. 4321
grena nvenes. 2607
grenache frz. 4562
grenadier frz. 4323
grenar prov. 4332
grenha ptg. 4321
grenier frz. 4322
grenon afrz. 4321
greñon aspan. 4321
grenouille nfrz. 7756
grenu frz. 4333
gren-z prov. 4321
greppia ital. 5329
greppo ital. 5284
grèque nfrz. 4313
grès frz. 4359
grésil nfrz. 4359
grésille afrz. 4359
grésiller nfrz. 4359
grésillon frz. 4309. 4359. 4382
gresle afrz. 4359
gressa prov. 4359
gresset prov. 7756
gretar ptg. 2596
greto ital. 4262. 4359
grétola ital. 2575
gretto ital. 4362
greu rum. cat. 4345
greungetat-z prov. 4346
greunjar prov. 4348
greulá schweizerrom. 4363
gréule nprov. 4268
greuletta schweizerrom. 4363
greu-s prov. 4345
grev rtr. 4345
greva rtr. 4341
grevar prov. 4348
grève frz. 4341
greve ital. 4345
grever afrz. 4348
grevezza prov. 4347
greveza prov. 4347
greviar prov. 4348
grevola schweizerrom. 4363
greza prov. 4359
griblette frz. 7960
gribolhou schweizerrom. 4363
gribolon schweizerrom. 4363
griccio ital. 4379
grida ital. aspan. 7678
gridacchiare ital. 7677
gridare ital. aspan. 7678
grido ital. aspan. 7678
grief frz. 4345
griego span. 4313
grie(g)ue prov. 4313
grier rum. 4382
griess rtr. 4367
grieta ptg. 2596
grietar span. 2596
griete afrz. 4346
grieu afrz. 4313
grieus afrz. 4313
grieve frz. 4313
grif afrz. 4353
grifaigne afrz. 4353
grifanh prov. 4353
grifar prov. 4353
grifer afrz. 4353
griffagno ital. 4353
griffe nfrz. 4353
griffer nfrz. 4353
griffo ital. 4353
griffon frz. 4353
grifo span. ptg. 4353
grifo ital. 4353
grifone ital. 4353
grifó-s prov. 4353
grigic ital. 4361
griglia ital. 2578
grigner frz. 4358
grignon afrz. 4321
grigou frz. 4314
gril afrz. 2578
grilg rtr. 4382
grilho prov. 2578
grilho ptg. 4382
grill cat. 4309. 4382
grilla rtr. 4382
grillar span. 4309
grille nfrz. 2578
griller nfrz. 2578
grillo ital. 5669
grillo ital. span. 4382
grillo prov. cat. 2578. 4309
grillon frz. 4382
grillos (?) span. 2578
gril-s prov. 4382
grim prov. 4354
grima cat. sp. prov. 4355
grimace frz. 4355
grimar prov. 4354
grimazo span. 4355
grimo ital. 4354
grimoire frz. 4355
grimper frz. 4360. 5239
grinar prov. 4358
grincer frz. 4357
grindina rum. 4338
gringalet frz. 9969
gringolare ital. 8619
gringole frz. 8519
gringolé frz. 8519
grifon aspan. 4321
grinta ital. rtr. 4356
grinza ital. 4357
grinzo ital. 4357
grip rtr. 5284
gripau cat. 2593
gripo span. 4360
gripper frz. 4360
grippo ital. 4360
gris prov. frz. cat. span. ptg. 4361
grisat frz. 4361
griset frz. 4361
griset span. 4361
grissette frz. 4361
grisetto ital. 4361
griso ital. 4361
grispignolo ital. 2609
gritar span. ptg. 7678
grito span. ptg. 7678
gritsch rtr. 4361
griveller frz. 4313
grivois frz. 4313
grivoise frz. 4313
grivolá nprov. 4363
grivola schweizerrom. 4363

grivoude prov. 4313
 grizol bresc. 4379
 grizzolo venez. 4379
 groassa rum. 4367
 grog frz. 4364
 groge posch. 2622
 grognar rtr. 4374
 grognir afrz. prov. 4374
 grogu sard. 2618
 groing afrz. 4374
 grolle frz. 2520. 4310.
 4349
 gromma ital. 4370. 4372
 gronda ital. 4373. 4374.
 9244
 gronder nfrz. 4374
 grondir afrz. 4374
 grondre afrz. 4374
 grongo ital. 2418
 gronhir prov. 4374
 gronho ptg. 5674
 grony cat. 4374
 gros rum. prov. cat.
 frz. 4367
 grosbec frz. 9210
 grosseille frz. 5322
 groselha ptg. 5322
 grosella cat. span. 5322
 grosse frz. 4367
 grosseesse nfrz. 4367
 grossier frz. 4366
 grosso ital. ptg. 4367
 grossura ital. 4367
 grossure afrz. 4367
 grosura span. 4367
 grotesco ital. 2637
 grotesque nfrz. 2637
 grotta ital. 2637
 grotte nfrz. 2637
 grotto ital. 6695
 grou ptg. 4377
 groupe frz. 5384
 gru sard. span. 4377
 gru nfrz. 4378
 grua prov. span. ptg.
 4377
 gruan nfrz. 4378
 grue ital. rum. frz. 4377
 gruel afrz. 4378
 grueso span. 4367
 grufolare ital. 4353
 gruga lomb. alitosc. 4377
 gruger frz. 4369
 grugnare ital. 4374
 grugnire ital. 4363
 gruis frz. 2634
 gruletta schweizerrom.
 4363
 grulha ptg. 4368. 4377
 grullá schweizerrom. 4368
 grulla span. 4368. 4377
 grullo ital. 2543
 grum rum. 4372
 grume afrz. 4372
 grumete span. 4372
 grumo ital. span. ptg. 4372
 grumolo ital. 4372
 grumuler frz. 4371
 grunda rtr. 9244
 grunhir ptg. 4374

gruñir span. 4374
 grunyr cat. 4374
 gruogo ital. 2618
 grupo span. 5334
 gruppo ital. 5334
 gruta cat. span. ptg. 2637
 grutta sard. 2637
 grut-z prov. 4378
 gruyer frz. 4376. 4377
 gruzzo ital. 4380
 gruzzolo ital. 4380
 grypho ptg. 4383
 guacha span. 10368
 guachapear span. 10368
 guácharo span. 10368
 guadagnare ital. 10337
 guadagno ital. 10337
 guadaña span. 4692
 guadaña span. ptg.
 10337
 guadañar aspan. 10337
 guadanha span. ptg.
 10337
 guadanha ptg. 4692
 guadare ital. 9954
 guadarella ital. 10373
 guadijeño span. 4692
 guado ital. 4263. 9957.
 10336
 guadoso ital. 9956
 guaffile ital. 9970
 guaffile altital. 10390
 guaffia aspan. 10330
 guai ital. 4342. 9958
 guai ital. span. ptg.
 10335
 guaia ptg. 9958
 guaia span. ptg. 10335
 guaiar ptg. 9958
 guaide frz. 10336
 guaide afrz. 4263
 guaime ital. 10370
 guaina ital. 9963
 guaire ital. 9964
 guaita prov. 10333
 guaitar prov. 10334
 guaita afrz. 10333
 guaiva aptg. 2040
 guajarde abruzz. 4118
 guajo ital. 10335
 guajolare ital. 10335
 gual cat. 9957
 g(u)alardonar span. 10384
 gualcare ital. 10341
 gualchiera ital. 10341
 gualcire ital. 10347
 gualda span. 10373
 gualdāna ital. 10410
 gualde ptg. 10373
 gualdo span. 10373
 gualdrapa span. ptg.
 10014
 gualdrappa ital. 10014
 gualercio ital. 5536
 gualiar prov. 3159
 gualiar prov. 3159
 gual afrz. 10342
 gualt afrz. 10342
 guancia ital. 10353
 guandir prov. 10351

guañir span. 10354
 guanno ital. 4568
 guante span. ptg. 10355
 quanto ital. 10355
 guanyar cat. 10337
 guan-z prov. 10355
 guapeza span. ptg. 9996
 guapo ital. span. ptg.
 9996
 guappo ital. 9996
 guaragno ital. 10414
 guaragno-s prov. 10414
 guaran-s prov. 10377
 guaras frz. 10360
 guarda prov. span. ptg.
 10359
 guardar prov. span. ptg.
 10359
 guardare ital. 10359
 guardia ital. span. ptg.
 10359
 guardian span. ptg.
 10359
 guardian-s prov. 10359
 guardiño span. ptg. 10359
 guardingo ital. 10359
 guardó acat. 10384
 guardonho ptg. 10359
 guarecer nsipan. nptg.
 10356
 guarentire ital. 10377
 guarento ital. 10377
 guari ital. 10372
 guarir prov. afrz. aspan.
 aptg. 10356
 guarire ital. 6041. 10356
 guarlanda aspan. 10339
 guarnac lomb. 4384
 guarnacca ital. 10357
 guarnaccia ital. 10357
 guarnecer span. ptg.
 10357
 guarnello ital. 10357
 guarnigione ital. 10357
 guarnir prov. afrz. 10357
 guarnire ital. 10357
 guarnizione ital. 10357
 guarre afrz. 8439
 guá-s prov. 9957
 guasar prov. 9954
 guaschier afrz. 10363
 guastar prov. 10013
 guastare ital. 10013
 guaste afrz. 10015
 guastine afrz. 10013
 guastir afrz. 10013
 guasto ital. 10013. 10015
 guatare ital. 10334
 guaterone venez. 10014
 guattare ital. 10367
 guáttera ital. 10014
 guattera ital. 10366
 g(u)avella prov. 1860
 guay span. ptg. 9958
 guaya span. ptg. 10335
 guazardinc-s prov. 10384
 guazardon-s prov. 10384
 guazza ital. 10368
 guazzare ital. 9954. 10368
 guazzo ital. 9954. 10368

gubbia ital. 2498. 4388
 gubbio ital. 4968
 gubernaculo ital. 4384
 gubia span. 4388
 gubio nprov. 4388
 guccidatu scil. 1616
 guchillar span. 2667
 guchillo span. 2666
 gudazzo, -s ital. 4303
 guidoignar rtr. 10337
 gudura rum. 2382
 gué frz. 9957
 guebra can. 5251
 guède nfrz. 4263. 10336
 guéder frz. 10371
 guéer frz. 9954
 gueffa ital. 2040.
 gueffa altital. 10390
 gueia ital. 10386
 jüla canav. 5208
 guenchir alifrz. prov.
 10375
 guenciare ital. 10375
 guencire ital. 10375
 guenille frz. 9250
 guenipe viell. frz. 5299
 guenon frz. 10398
 guêpe frz. 10113
 guer prov. 3160
 guercho aspan. 3160
 guercio ital. 3160
 guerdon afrz. 10384
 guère nfrz. 10372
 guères nfrz. 10382
 guéret afrz. 1223. 10111
 guérir frz. 6041. 10356
 guerire ital. 10356
 guerle afrz. 3160
 guermenter afrz. 4171.
 4342. 9958
 guernire ital. 10357
 guernon afrz. 4321
 guerpir prov. afrz. 10379
 guerra ital. prov. span.
 ptg. 10380
 guerre frz. 10380
 guerredon afrz. 10384
 guerredoner afrz. 10384
 guerreiro span. ptg. 10380
 guerrero span. ptg. 10380
 guerrier frz. 10380
 guerriero ital. 10380
 guerrier-s prov. 10380
 guerrilla span. ptg. 10380
 guersch rtr. 3160
 guespeillon afrz. 10320
 guespilhar prov. 4178
 guespillon afrz. 10405
 guet frz. 10334
 guête champ. 10014
 gueto nprov. 10014
 guêtre frz. 10014. 10121
 guett wallon. 10014
 guetter frz. 10334
 guetton heneg. 10014
 gueude afrz. 4246
 gueule nfrz. 1150. 4394
 gueux frz. 2300
 guever afrz. 10022
 gufo ital. 4391. 4657

gugent *rtt.* 4182
 gui *frz.* 10277
 guida *span. ptg.* 10408
 guiala *prov.* 10393
 guiar *prov. span. ptg.* 10408
 guiardon-s *prov.* 10384
 guibet *afz.* 10383
 guibet *afz.* 10135
 guichard *afz.* 10406
 guiche *frz.* 10391
 guichet *nfrz.* 10171
 guida *ital.* 3134
 guida *prov. ital.* 10408
 guidagnare *ital.* 5276
 guidar *prov.* 10408
 guidardone *ital.* 10384
 guidare *ital.* 10408
 guidaresco *ital.* 10385
 guideri *frz.* 7692
 guide *frz.* 3134. 10408
 guideau *frz.* 5279
 guidal *frz.* 5279
 guidelesco *ital.* 10385
 guidelle *frz.* 5279
 guider *frz.* 10408
 guiderdonare *ital.* 10384
 guiderdone *ital.* 10384
 guidon *frz.* 10408
 guige *frz.* 10391
 guiggia *ital.* 10391
 guigne *frz.* 10392
 guigner *frz.* 5276. 10399
 guignon *frz. norm.* 10382
 guija *span.* 3211
 guijarro *span.* 3211.
 8705
 guijo *span.* 3211
 guil *prov.* 10393
 guilla *prov.* 10172
 guilar *prov.* 10172. 10393
 guile *afz.* 10172. 10393
 guilée *frz.* 10361
 guiler *frz.* 10374
 guiler *afz.* 10172
 guilha *ptg.* 10172
 guilla *span.* 4135
 guille *nfrz.* 10172
 guilledin *frz.* 4200
 guilledon *franz.* 4417.
 5342
 guiller *frz.* 4244
 guilleri *frz.* 7692
 guillotine *frz.* 4394
 guil-s *prov.* 10172
 guimaue *frz.* 5856
 guimbelet *afz.* 10135
 guimpe *nfrz.* 10396
 guimpe *afz.* 10396
 guimpler *afz.* 10396
 guina *ptg.* 10399
 guinada *ptg.* 10399
 guinar *span.* 5276. 10399
 guinar *ptg.* 10399
 guinchar *span.* 10399
 guinche *afz.* 10400
 guincher *norm.* 10399
 guincho *span.* 10399
 guida *span.* 10392?
 guindal *frz.* 10397

guindar *span. ptg.* 10397
 guindas *frz.* 10397
 guindasto *span. ptg.* 10397
 guindeau *frz.* 10397
 guinder *frz.* 10397
 guindolo *ital.* 10397
 guindre *frz.* 10397
 guingalet *afz.* 9969
 guingois *frz.* 5277
 guinguet *frz.* 9969
 guinhar *prov.* 5276. 10399
 guinh-s *prov.* 10399
 guiño *span.* 10399
 guinsal *afz.* 10397
 guinzaglio *ital.* 10187.
 10397
 guinzale *ital.* 10397
 guiper *frz.* 10401
 guipure *frz.* 10401
 guiren-s *prov.* 10377
 guirlande *nfrz.* 10389
 guirnalda *nspan. ptg.* 10389
 guisa *ital. prov. span. ptg.* 10403
 guisar *span. ptg.* 10403
 guisarme *afz.* 4236
 guiscard *afz.* 10406
 guischet *afz.* 10171
 guiscos *prov.* 10406
 guise *frz.* 10403
 guise *frz.* 10392
 guisquet-z *prov.* 10171
 guit *span.* 4116
 guita *span. ptg.* 10261
 guitare *nfrz.* 2220
 guitarra *span.* 2220
 guito *span.* 4116
 guiton *span.* 10163
 guitto *ital.* 4116
 guitto *ital.* 10163
 guit-z *prov.* 10403
 guizar *prov.* 10403
 guizzare *ital.* 10409
 guizzo *ital.* 10162
 gula *span. ptg.* 4394
 guliš *ostfrz.* 4394
 gulpeja *aspan.* 10320
 gulppone *ital.* 4894
 gumea *ital.* 10304
 gumeja *ital.* 10304
 gumena *ital.* 2349
 gumena *span. ptg.* 4297
 gumina *ital.* 4297
 gumo *nprov.* 4297
 guoffola *neap.* 4585
 guoggi *ital.* 4568
 guola *prov.* 4394
 guorri *ital.* 4706
 guotter *rtt.* 4413
 gura *rum.* 4394
 gurdo *span.* 4400
 gurgui *rum.* 4402. 4404
 gurgulho *ptg.* 2699
 gurpir *prov. afz.* 10379
 gurramina *span.* 4406
 guš *rtt.* 10311
 gusā *rum.* 4237
 gusanear *span. ptg.* 2556
 gusano *span. ptg.* 2546

guscio *ital.* 4136
 gust *cat. rtt.* 4407.
 4408
 gust *rum.* 4408
 gustar *span. ptg.* 4407
 gustare *ital.* 4407
 gusto *ital. span.* 4408
 gutā *rum.* 4409
 guttura *sicil.* 4413
 gutturu *sard.* 4413
 gutuiā *rum.* 2727
 guva *nordital.* 5295
 guzzu *sicil.* 5336
 gverša *rtt.* 10095

H.

haba *span.* 3554
 habaanz *afz.* 1150
 haber *span.* 4433
 habillado *span.* 4435
 habillamiento *span.* 4435
 habiller *frz.* 4435
 habit *frz.* 4438
 habla *span.* 3559
 hablar *span.* 3560
 haca *span.* 4439
 hacanea *span.* 4441
 hacedor *span.* 3576
 hacer *span.* 3570
 hacer cos quillas *span.* 9561
 hacha *span.* 3580
 hacienda *span.* 3568
 hacina *span.* 3643
 hacino *span.* 4524
 hacha *span.* 4482
 hache *frz.* 4482
 hada *span.* 3655
 hadar *span.* 3658
 hadir *afz.* 4510
 haement *afz.* 4510
 hagdard *frz.* 4517
 haie *frz.* 4452
 haillon *frz.* 4442
 haine *frz.* 4510
 haine *frz.* 4510
 hair *nfrz. afz.* 4510
 hair *norm.* 4450
 haire *frz.* 4492
 hairon *afz.* 4532
 haise *afz.* 4576
 hait *afz.* 4535
 haitier *afz.* 4535
 halagar *span.* 3811
 halágo *span.* 3811
 halar *span.* 4460
 halberc *afz.* 4465
 halbran *frz.* 4461
 balcon *span.* 3693
 halda *span.* 3596
 hale *afz.* 4463
 haler metzisch 5465
 haler *frz.* 4460. 4498
 haleter *frz.* 4462
 haligote *afz.* 4493
 haligoter *afz.* 4493
 hallali *frz.* 4467

halle *frz.* 4463
 hallesbarde *frz.* 3227
 hallier *frz.* 4506
 halot *frz.* 4600
 halt *frz.* 4466
 halte *frz.* 4466
 ham *afz.* 4458
 hamac *frz.* 4477
 hambeis *afz.* 10349
 hambre *span.* 3614
 hambriento *span.* 3619
 hameau *frz.* 4458
 hameçon *frz.* 4474
 hamel *afz.* 4458
 hamelète awallon. 4472
 hampa *span.* 9994
 hampe *frz.* 4481
 hampe *frz.* 10349
 hanap *frz.* 4589
 banche *afz.* 4479
 hanebane *frz.* 4540
 hanepier *frz.* 4589
 hanneton *frz.* 4455
 han-s *prov.* 9909
 haneaca *afz.* 4476
 hanse *frz.* 4480
 happe *frz.* 4483
 happer *frz.* 4483
 haque *afz.* 4439
 haquenée *frz.* 4441
 haquet *afz. frz.* 4439
 haraldo *span.* 4491
 haraler *afz.* 4486
 harangue *frz.* 4646
 haranguer *frz.* 4646
 harapo *span.* 4501
 haras *frz.* 4485
 harasse *frz.* 4498
 harasser *frz.* 4498
 harasser *afz.* 4485
 haraute *aspan.* 4491
 harceler *frz.* 4576
 hârd wallon. 8775
 harda *ptg.* 6547
 harde *frz.* 3630
 harde *frz.* 4548
 bardel *afz.* 4548
 bardelle *afz.* 4548
 hardi *frz.* 4502
 hardir *frz.* 4502
 harele *afz.* 4486
 hareler *afz.* 4486
 hareng *frz.* 4489
 harer *afz.* 4486
 harer *frz.* 4498
 hargne *afz.* 4495
 hargner *afz.* 4495
 hargneux *afz.* 4495
 harguigner *norm.* 4495
 haridelle *frz.* 4548
 harier *afz.* 4486
 harigneux *norm.* 4495
 harigoter *afz.* 4493
 harija *span.* 3636
 harina *span.* 3632
 harinero *span.* 3633
 harlequin *frz.* 4553
 harligote *afz.* 4493
 harma *span.* 4494
 harmaga *span.* 4494

harmale frz. 4494
harnacher frz. 4443
harnais frz. 4443
harnas afrz. 4443
harnascuier afrz. 4443
harnasquier afrz. 4443
harneschier afrz. 4443
harnois frz. 4443
haro frz. 4498
haroder frz. 4498
haronear span. 4499
harouche afrz. 3695
harouder frz. 4498
harousse norm. 4652
se harpailleur frz. 4501
harpailleur frz. 4501
harpe frz. 4500
harpeau frz. 4501
harper afrz. 4500
harper frz. 4501
se harpigner frz. 4501
harpin frz. 4501
harpon frz. 4501
hart frz. 3630
bart frz. 4548
hartar span. 3639
harto span. 3639
harzaña span. 3570
haschière afrz. 4497
hase frz. 4505
hasple afrz. 4507
hasaa bask. 4511
hasta ptg. 4508
haste ptg. 4508
haste frz. 4459
haste afrz. 4508
hastea ptg. 4508
haster afrz. 4508
hasterel afrz. 4508
hasteur afrz. 4508
hastial span. 3651
hastiar aspan. 3648
hastier afrz. 4508
hastio span. 3650
hastioso aspan. 3649
hâte frz. 4459
hâtelet frz. 4508
hâtelet norm. 4508
hâtelettes frz. 4508
hâter frz. 4459
hâtériau frz. 4508
haterel afrz. 4508
bâteur frz. 4508
bâtier frz. 4508
bâtif frz. 4459
bâtille afrz. 4508
bato span. 3654
hauban frz. 4591
hauberc afrz. 4465
haubert frz. 4465
hauste afrz. 4508
haute afrz. 4508
haveneau frz. 4451
havenet frz. 4451
haver frz. 4595
haver cat. ptg. 4433
haveron frz. 4431
havet afrz. 4595
havr frz. 4531
havle afrz. 4447

havre frz. 4447
havresac frz. 4434
havron frz. 4431
haya span. 3588
hayer afrz. 4452
haz span. 3646
healmet afrz. 4536
heume frz. 4536
hebdomada span. 4526
héberge frz. 4488
hebet rum. 4526
hébété frz. 4526
hébéter frz. 4526
hébétude frz. 4526
hebeucec rum. 4526
hevilla span. 3723. 3725
hebrero span. 3668
hebria span. 3724
hechicaria span. 3572
hechicero span. 3572
hechizar span. 3572
hechizo span. 3572
hecho span. 3578
hede bearn. 3714
heder span. 3878
hediondo span. 3877
hedo span. 3876
hedrar span. 5159
he-la span. 10154
helar span. 4202
helechal span. 3747
belechar span. 3747
helecho span. 3748
héler frz. 4457
helguera span. 3745
hellebut frz. 4538
helme afrz. 4536
he-lo span. 10154
helt afrz. 4571
hématite frz. 4448
hembra span. 3679
hemisrania ptg. 4538
hemina span. 4539
henap frz. 4589
henchir span. 4782
hender span. 3773
hendrija nspan. 7889
hennir frz. 4572
heno span. 3685
héquer pic. 4440
her prov. 4552
hera ptg. 4529
hera afrz. 4491
heraldo span. 4491
heralt afrz. 4491
herança ptg. 4550
herauder frz. 4498
héraut frz. 4498
héraut frz. 4491
herba cat. prov. 4542
herbe frz. 4542
herberge afrz. 4488
herbergier afrz. 4488
herbeux frz. 4545
herbier frz. 4542. 4544
herboso span. 4545
herbu frz. 4547
herbudo span. 4547
herbut prov. 4547
herco afrz. 4576

hereeler afrz. 4576
hercer frz. 4576
herde afrz. 4548
herdeiro ptg. 4549
hère frz. 4530. 4556
here afrz. 4530. 4556
heredar span. 4551
herede sard. 4551
heredero span. 4549
herel aptg. 4551
herencia span. 4550
heretatge-s prov. 4550
hereu cat. 4551
herir span. 3690
berisson nfrz. 3273
héritage frz. 4550
héritier frz. 4549
herla span. 3707
hermana span. 4230
hermano span. 4230
hermine frz. 4496
hermos ncat. 3925
hermoso nspan. 3925
héron frz. 4532
héros frz. 4554
herpe span. cat. ptg. 4555
herpé frz. 4501
herper frz. 4501
herramiento span. 3697
herrar span. 3701
herrén span. 3635
herreria span. 3698
herrero span. 3698
herrin span. 3702
herropéa span. 3705
herrumbre span. 3702. 3704
herse frz. 4576
herzer frz. 4576
herva ptg. 4542
hervero span. 3265. 4542. 4544
hervir span. 3710
hervoso ptg. 4545
hese afrz. 4576
hessa ptg. 4525
hesser afrz. 4560
hestaudeau allfranz. 4453
hêtre nfrz. 3588
hêtre frz. 4558
heure frz. 4614
heurt nfrz. 9924
heurter nfrz. 9924
heus gascogn. 3756
heuse afrz. 4631
heuse frz. 4537
heuser afrz. 4631
heusse afrz. 4537
heyille wallon. 4534
hez span. 3583
hi prov. frz. aspan. aptg. 4696
hi cat. aspan. aptg. 4569
hibou frz. 4567
bicier afrz. 4587
hidago span. 3726
hidalgo nspan. 3754

hide afrz. 4581
hideux afrz. 4581
hie afrz. 4570
hièble frz. 3174
hiebre span. 3669
hiedra span. 4529
hiel span. 3673
hielo span. 4202
hienda span. 3768
hier frz. 4552
hier afrz. 4570
hierro span. 3703
(en)hiesto span. 3787
higa span. 3730
higo span. 3730
hija nspan. 3743
bijastro span. 3744
hijo nspan. 3753
hijuelo span. 3750
hilar nspan. 3759
hilo span. 3761
hilvau span. 3745
hincar aspan. 3739
bincha span. 4939
hinchar span. ptg. 2408
hinchar span. 4939
hiniesta span. 4218
hiniestra span. 3680
hinojo span. 4227
hinojo span. 3684
hipota rum. 4541
hiralt afrz. 4491
hirco span. 4575
hironnelle frz. 4578
hinto ptg. 4577
bisca span. 10277
hisde afrz. 4581
hispre südfrz. 4581
hisser frz. 4582
histoire frz. 4583
hita span. 3729
hito span. 3729
hiver frz. 4565
hiverner frz. 4564
hober afrz. 4610
hoberau frz. 4592
hobin afrz. 4593
hoche afrz. 4599
hocher frz. 4595
hochet afrz. 4595
hocico span. 3662
hoder span. 4100
hogaño span. 4568
hogar span. 3868
hogoza span. 3867
hogue norm. 4516
hoguer frz. 4679
hoir frz. 4551
hoja span. 3885
hoje ptg. 4596
hojoso span. 3884
hojuela span. 3883
holgar span. 3889
hollar span. 4037
holléjo span. 3890
hollin span. 4036
hom prov. 4604
homard frz. 1792
homard frz. 4680
hombre span. 4604

hombre de bigote *span.* 1381
hombreira *ptg.* 4669
hombro *ptg. span.* 4670
home *cat.* 4604
homem *ptg.* 4604
homem de bigodes *ptg.* 1381
homenagem *ptg.* 4601
homenaje *span.* 4601
homenatge-s *prov.* 4601
homage *frz.* 4601
homme *frz.* 4604
'honafat *frz.* 4478
honda *span.* 4051
hondo *span.* 4058
honeste *afrz.* 4606
honesto *span. ptg.* 4606
hongo *span.* 4062
'honir *afrz.* 4519
honorer *frz.* 4608
honnête *frz.* 4606
honneur *frz.* 4607
honor *span. ptg.* 4607
(h)onors *prov.* 4607
honrar *span. ptg.* 4608
'honte *frz.* 4518
(h)ontem *ptg.* 4552
'hontoier *afrz.* 4518
hopo *span.* 4612
hôpital *frz.* 4634
'hoquet *frz.* 4613
hoqueton *nfrz.* 7600
hora *span. ptg. cat.* 4614
horacar *span.* 3897
horadar *span.* 3897
horca *span.* 4068
horcadura *span.* 4069
horcon *span.* 4072
'horde *frz.* 6727
horde *afrz.* 4686
hordeis *afrz.* 4686
hordeolo *ptg.* 4617
hore *norm.* 4615
horloge *frz.* 4622
horloger *frz.* 4621
horma *span.* 3914
hormazo *span.* 3915
hormiga *span.* 3918
hormigar *span.* 3920
hormigoso *span.* 3921
hormiguesar *span.* 3920.
 3923
hormiguero *span.* 3919
hormis *frz.* 3910
horn *rum.* 4082
hornabeque *span.* 4620
hornaveque *ptg.* 4620
hornaza *span.* 3926
hornija *span.* 4081
horno *span.* 4082
horro *span. ptg.* 4623
hors *frz.* 3900
hort *cat.* 4630
horto *ptg.* 4630
hosco *span.* 4091
hose *afrz.* 4631
hoser *afrz.* 4631

hospedaje *span.* 4635.
 4636
hospedajem *ptg.* 4635
hospedar *span.* 4638
hospedaria *ptg.* 4635
hospede *ptg.* 4632
hospedeiro *ptg.* 4635
hospederia *span.* 4635
hospedero *span.* 4635
hospice *frz.* 4637
hospicio *span. ptg.* 4637
hospital *prov. span. ptg.* 4634
hostaje *span.* 4636
hoste *cat.* 4632
hoste *ptg.* 4639
hosteria *span.* 4635
hostigar *span.* 4097
hôte *nfrz.* 4632
hôtel *frz.* 4634
Hôtel-Dieu *frz.* 4634
hôtelier *frz.* 4633
hoto *aspan.* 3661
hoto *span.* 4039
'hotte *frz.* 4690
'houblon *frz.* 4609
'houe *frz.* 4595
'houer *frz.* 4595
houille *frz.* 8501
houine *afrz.* 4683
'houle *frz.* 4640
houle *altfrz.* 4663. 6688
'houlette *frz.* 4640
'houpée *frz.* 4611
houpi *afrz.* 4587
'houpe *frz.* 4612
'houppelande *frz.* 6707
'houpper *frz.* 4612
houra *span. ptg.* 4607
hourque *frz.* 4665
hous *afrz.* 4664
houseaux *afrz.* 4631
houspiller *frz.* 2717
housse *frz.* 4238. 4665
housser *nfrz.* 4664
houssoir *nfrz.* 4664
boutser *franco-prov.* 4656
houx *frz.* 4664
hoy *span.* 4596
hoya *span.* 3940
hoydia *span.* 4597
hoyo *span.* 3940
hoz *span.* 3611. 3662
hozar *span.* 3611. 3662
'hu *afrz.* 4654
'huard *afrz.* 4654
huata *span.* 6761
hubiar *aspan.* 6647
hubillon *awallon.* 4609
hucha *span. ptg.* 4688
'buche *afrz.* 4688
hucher *nfrz.* 4656
huchier *afrz.* 4656
hucia *aspan.* 3737
huebra *span.* 6700
hueco *span.* 6655. 10281
huei *prov.* 4596
huella *span.* 4087
huello *span.* 4087

huer *afrz.* 4054
huerfano *span.* 6788
huergo *aspan.* 6721
huero *span.* 9916
huerto *span.* 4680
huesa *span.* 3936
huesa *aspan.* 4631
hueso *span.* 6749
huesoso *span.* 6750
huesped *span.* 4632
hueste *span.* 4639
huevar *span.* 6767
buevo *span.* 6768
buevos *aspan.* 6712
'huge *afrz.* 4688
huguenots *frz.* 3215
hui *afrz.* 4596
huier *afrz.* 4656
huile *frz.* 6686
huileux *frz.* 6682
huillier *frz.* 6680
hu(e)imais *prov. afrz.* 4598
huir *span.* 4026
huis *prov. frz.* 6753
huisine *frz.* 6675
huissier *frz.* 6751
'huit *frz.* 6659
huitante *afrz.* 6661
'huitième *nfrz.* 6658
huitre *frz.* 6755
huivar *ptg.* 4691. 9872
huler *frz.* 4662
huler *afrz.* 9872
bulha *ptg.* 8501
hulla *span.* 8501
bulotte *frz.* 4668
hulotte *afrz.* 9872
'hulotte *frz.* 4600
hum *ptg.* 9909
humain *frz.* 4667
humanité *frz.* 4667
humble *frz.* 4677
humbral *span. ptg.* 4669
humbreira *ptg.* 4669
humear *nspan.* 4043
hume-s *prov.* 4670
humectar *prov.* 4672
humecter *frz.* 4668. 4672
humedad *span.* 4673
humedecer *span. ptg.* 4672
húmedo *span.* 4675
'humer *frz.* 4681
humero *span.* 4670
humeur *frz.* 4682
humid *prov.* 4675
humid *cat.* 4675
humidad *span.* 4673
humidade *ptg.* 4673
humide *frz.* 4675
humiditat *prov.* 4673
humidité *frz.* 4673
húmido *ptg.* 4675
humido *span.* 4675
humildad *span.* 4678
humildade *ptg.* 4678
humildanza *span.* 4678
humilde *span. ptg.* 4677
humilhar *ptg.* 4676
humiliar *prov.* 4676

humiller *frz.* 4676
humilitat-z *prov.* 4678
humilité *frz.* 4678
humillar *span.* 4676
(h)umil-s *prov.* 4677
humo *nspan.* 4046
huna *span.* 4684
'hune *frz.* 4684
huppe *frz.* 9910
huppé *frz.* 3150
'huquer *pic.* 4656
huracan *span.* 4685
huraco *span.* 3897
hurafio *span.* 3898
hure *frz.* 4658
hurgar *span.* 4071
hurgon *span.* 4072
hurler *frz.* 9872
huron *span.* 4083
buronear *span.* 4021
hurtar *span.* 4084
hurter *afrz.* 9924
hurto *span.* 4086
husma *span.* 6745
husmar *span.* 6745
husnear *span.* 6745
husmo *span.* 6745
buso *span.* 4099
bussard *frz.* 4687
huta *span.* 4689
'hutte *frz.* 4689
huve *afrz.* 4518. 4655
huvet *nfrz.* 4655
huvette *afrz.* 4513
huyar *aspan.* 6648

I.

i *cat.* 3296
i *prov. frz. aspan. aptg.* 4696
i *rum. ital.* 4714
i *prov. frz.* 4569
i *rtr.* 7665
ia *rum.* 3213. 4714
iá *rum.* 4574
iale *rum.* 4714
iapá *rum.* 3262
iar *rum.* 4568
iara *rum.* 4568
iarba *rum.* 4542
iarna *rum.* 4565
iarya *rtr.* 4542
iască *rum.* 3287
ibiche *afrz.* 4695
icel *afrz.* 3188
icelei *afrz.* 3190
icelui *afrz.* 3190
icest *afrz.* 3194
icestei *afrz.* 3196
icestui *afrz.* 3196
icez *afrz.* 3194
ichó *ptg.* 6752
ichóz *ptg.* 6752
ici *frz.* 3181. 4569
icil *afrz.* 3188
icist *afrz.* 3194

- ico** *frz.* 3185
icoană *rum.* 3214
icpure *rum.* 5535
Iddio *ital.* 2930
idoine *afrz.* 4702
iedera *rum.* 4529
ief *rtr.* 6768
ienuper *rum.* 5225
ier *prov.* 4552
ierbar *rum.* 4544
ierbos *rum.* 4545
ieri *rum.* 4552
ieri *ital.* 4552
ierna *rum.* 4564
ierre *afrz.* 4529
ierru *sard.* 4565
iert *rtr.* 4630
iegi *rum.* 3399
iegit *rum.* 3415
iesitoare *rum.* 3414
iess *rtr.* 6749
iéu *rtr.* 3209
iéuvre *nprov.* 3172
iev *rum.* 4446
iawi *afrs.* 5174
if *frz.* 5162
iglesia *span.* 3199
iglia *rtr.* 4708
ignel *afrz.* 3826
ignominia *span.* *ptg.* 4518
ignorare *ital.* 4706
igreja *ptg.* 3199
igu-l *sard.* 4569
ile *rum.* 4708
ija-da *span.* 4708
ijar *span.* 4708
il *prov. ital. rtr. nfrs.* *frz.* 4714
il, l' *rtr.* 4714
ila *prov.* 4708
il(s) *frz.* 4714
ile *nfrs.* 5052
ilh *prov.* 4714
ilha *ptg. prov.* 5052
ilha *prov.* 4708
ilhal *ptg.* 4708
ilhó *ptg.* 6666
iliars *afrz.* 4708
illa *cat.* 5052
illada *cat.* 4708
illò-e *sard.* 4716
illuecque *afrz.* 4716
illuminar *prov.* *ptg.* 5731
illuminare *ital.* 4720. 5731
illuminer *frz.* 4720. 5731
illustrare *ital.* 4722
illustre *ital.* 4721
ils *rtr.* 4714
iluec *afrz.* 4716
iluminar *span.* 5731
im *rum.* 5616
im *valtell. tic.* 4801
image *frz.* 4725
imagem *ptg.* 4725
imágen *span.* 4725
imaginação *ptg.* 4724
imaginacion *span.* 4724
imaginar *span. ptg.* 4724
imagination *frz.* 4724
s'imaginer *frz.* 4724
imbarrare *ital.* 4726
imbastare *ital.* 1266
imbécile *frz.* 4727
imbecille *ital.* 4727
imbellire *ital.* 4728
imberciare *ital.* 1327
imberghere *sard.* 4745
imbevere *ital.* 4730
imbibi *mail.* 4730
imbidai *sard.* 5136
imbidiar *sard.* 10257
imbina *rum.* 4731
imbiua *rum.* 5136
imbiZZa *tosc.* 5130
imblanzesci *rum.* 4732
imboccare *ital.* 4739
imboşă *genues.* 5144
imbottatojo *ital.* 4740
imbouire *ital.* 4733
imboura *rum.* 4741
imbraca *rum.* 4735
imbrancesci *rum.* 4736
imbrattare *ital.* 1548
imbre *sard.* 4729
imbriaio *ital.* 3167
imbriat *frz.* 3167
imbronzicare *ital.* 7981
imbuca *rum.* 4739
imbui *com.* 4730
imbuna *rum.* 4733
imbuto *ital.* 4740
imbutto *ital.* 4816
ime *nprov.* 4675
imitação *ptg.* 4742
imitacion *span.* 4742
imitar *prov. cat. span.* *ptg.* 4742
imitare *ital.* 4742
imitation *frz.* 4742
imitazione *ital.* 4742
imiter *frz.* 4742
immaginarsi *ital.* 4724
immaginazione *ital.* 4724
im(m)agine *ital.* 4725
immane *ital.* 4743
immaninente *ital.* 4997
immense *frz.* 4744
immenso *ital.* 4744
immergere *ital.* 4745
immeuble *frz.* 4747
immobile *frz. ital.* 4747
immobilità *ital.* 4747
immoi *sard.* 6241
immolare *ital.* 4748
immoler *frz.* 4748
immondezza *ital.* 4750
immondice *frz.* 4750
immondizia *ital.* 4750
immozel *ptg.* 4747
immulțesci *rum.* 4749
imo *tosc.* 4801
imo *sard.* 4746
imos *rum.* 5616
impaca *rum.* 4751
impacciare *ital.* 4752. 6775
impaccio *ital.* 4752. 6775
impănzescar *rum.* 6831
imparare *ital.* 4756
imparat *rum.* 4767
imparateasa *rum.* 4768
imparaşesci *rum.* 4772
imparafie *rum.* 4771
impartesci *rum.* 4757
impartir *span.* 4757
impartire *ital.* 4757
impastojare *ital.* 4758. 6914
impeciare *ital.* 4778. 7134
impedicare *aital.* 4760
impegolare *ital.* 4778. 7134
impellicciato *ital.* 4763
impenza *rum.* 4765
impennare *ital.* 4765
imperator, -a *span. ptg.* 4767
imperadore *ital.* 4767
imparar *prov. cat. span. ptg.* 4772
imperare *ital.* 4772
imperatore *ital.* 4767
imperatrice *ital.* 4768
impératrice *frz.* 4768
imperatriz *ptg.* 4768
impérial *frz.* 4770
imperiale *ital.* 4770
imperiere *ital.* 4772
imperio *ital. span. ptg.* 4771
impetigine *ital.* 4773
impeto *ital.* 4776
impiccare *ital.* 7131
impicciare *ital.* 7134
impiedica *rum.* 4760
impiegare *ital.* 4783
impiegato *ital.* 4783
impielişat *rum.* 4763
impietrare *ital.* 4775
impietresci *rum.* 4775
impietrire *ital.* 4775
impigare *sard.* 7134
impigem *ptg.* 4773
impignere *ital.* 4780
imping *rum.* 4780
impingere *ital.* 4780
implé *rum.* 4782
implorare *ital.* 4784
implorer *frz.* 4784
impoli *frz.* 4785
impolverare *ital.* 4796. 7542
impoporeza *rum.* 7306
imposer *frz.* 6943
impotence *frz.* 4787
impotencia *prov. cat. span. ptg.* 4787
impotente *ital.* 4786
impotenza *ital.* 4787
impotenzia *ital.* 4787
impregiura *rum.* 4769
impregnare *ital.* 4788
impregnier *frz.* 4788
imprenta *ital.* 4790
imprestito *ital.* 7393
impresura *rum.* 4789
imprimer *frz.* 4790
improna *valtell.* 7468
impronta *ital.* 4790
improntare *ital.* 4791
improperar *span. ptg.* 4794
improverare *ital.* 4794
improverău *sard.* 4793
imprū *berg.* 7468
imprūmedă *mail.* 4791
imprumut *rum.* 4791
imprumuta *rum.* 4791
imprună *berg.* 7467
impuissance *frz.* 4787
impuissant *frz.* 4786
impulito *ital.* 4785
impunément *frz.* 4797
impunemente *ital.* 4797
impunge *rum.* 4798
impunt *rum.* 7552
imputa *rum.* 4799
imputar *span. ptg.* 4799
imputare *ital.* 4799
imputer *frz.* 4799
imputeresci *rum.* 4787
imputernicesci *rum.* 4787
imputineza *rum.* 6936
imputrezesci *rum.* 4800
imputridire *ital.* 4800
imvėrn *rtr.* 4565
in (ne, n') *ital. rum. rtr.* 4802
in *rum.* 5633
in *rtr.* 4874
inaddi *rum.* 4803
inaf(ŋ)iare *ital.* 4589
inaffiatojo *ital.* 4805
inainte *rum.* 4810
inalt *rum.* 4808
inaifa *rum.* 4806
inarma *rum.* 4812
inarpicare *ital.* 4501
inaspare *ital.* 4507
inaspresci *rum.* 4813
inaspire *ital.* 4813
inavutesci *rum.* 4981
incalcicare *ital.* 4820
incalica *rum.* 4817
incalfa *rum.* 1733
incalta *rum.* 4820
incalzare *ital.* 4820
incapé *rum.* 4822
in-carbonire *ital.* 1922
incarca *rum.* 4825
incarcare *ital.* 4825
incarnare *ital.* 4824
incarricare *ital.* 4825
incastrare *ital.* 1896. 4826
incatricchiare *ital.* 4855
incendere *ital.* 4829
incensare *ital.* 4829
incenso *ptg. ital.* 4829
incepe *rum.* 4836
incerca *rum.* 4837
inceso *ital.* 4829
incet *rum.* 7669
inceteza *rum.* 7668
incetta *ital.* 4830
incettare *ital.* 4830

- ineha* *ptg.* 4939
inchar *span. ptg.* 2408
inchar *ptg.* 4939
inche *wallon.* 4470
inchiafare *aital.* 4840
inchiedere *ital.* 5008
in-chiega *rum.* 2276
inchina *rum.* 4842
inchinatiune *rum.* 4841
inchinazione *ital.* 4841
inchiostrò *ital.* 3248
inciampare *ital.* 9371
inciampicare *ital.* 9371
inciampo *ital.* 9371
incienso *span.* 4829
incigliare *ital.* 4833
incignare *ital.* 3246
incincta *ital.* 4834
incinge *rum.* 4835
incingo *ital.* 4835
incischiare *ital.* 4838
inclinação *ptg.* 4841
inclinacion *span.* 4841
inclinaison *frz.* 4841
inclar *prov. sp. ptg.* 4842
inclinare *ital.* 4842
incliner *frz.* 4842
incoaci *rum.* 4569
incolto *ital.* 4866
incominciglia *ital.* 2856
incommodare *ital.* 4846
incommodo *ital.* 4847
incorda *rum.* 4852
incordare *ital.* 4400. 4852
incováieza *rum.* 4849
increde *rum.* 4856
incréol *berg.* 4857
increscere *ital.* 4859
increscevole *ital.* 4859
increscioso *ital.* 4859
incresteza *rum.* 4860
incrinarsi *ital.* 2591
incrubái *sard.* 4870
incrucisci *rum.* 4861
incruenta *rum.* 4862
incrueschere *sard.* 2629
incube *frz.* 4864
incubo *ital. span. ptg.* 4864
incubo *ptg.* 5934
incubo *ital.* 5934
incude *ptg.* 4871
incude *ital.* 4871
incudine *ital.* 4871
incuiba *rum.* 4863
(in)cuina *rum.* 2681
inculto *frz.* 4866
inculto *ital.* 4866
incungiur *rum.* 4867
incungiura *rum.* 4867
incunogtiinfeza *rum.* 4844
incununa *rum.* 4853
incuviinteza *rum.* 4851
inda *ptg.* 4875
indaco *ital.* 4894
indarno *ital.* 2752
indatina *rum.* 4873
inde *rum.* 4874
indebitare *ital.* 4877
indeciá *valltell.* 4891
indelunga *rum.* 4881
indemanatic *rum.* 4883
indemaneza *rum.* 4884
indemnâ *berg.* 2872
indemna *rum.* 4886
inderat *rum.* 4887
inderatnicesci *rum.* 4887
indestul *rum.* 2893
indestulex *rum.* 2893
indestuleza *rum.* 4888. 8885
indevenâ *lomb.* 2872
indéves *modenes.* 4879
indi *ital.* 4874
indice *ital.* 4890
indico *ital.* 4894
indietro *ital.* 4887
indirizzare *ital.* 4895
indirizzo *ital.* 4895
indiš *rtr.* 4890
indolci(a)re *ital.* 4902
(in)dovinare *ital.* 3048
indracesci *rum.* 4900
indrept *rum.* 2982
indrepta *rum.* 4895
indugiare *altmail.* 4901
indugio *ital.* 4907
indulcesci *rum.* 4902
induplec *rum.* 4904
indura *rum.* 4899
indurare *ital.* 4905
industria *ital.* 4906
induxia altobertal. 4907
inebbriare *ital.* 4908
inescare *ital.* 4910
inevid *lomb.* 5134
inévida *lomb.* 5134
infaineza *rum.* 4917
infame *ital.* 4913
infâme *frz.* 4913
infamia *span. ptg.* 4518
infamia *ital.* 4912
infanzia *ptg. span.* 4915
infante *ital. span. ptg.* 4914
infanteria *span.* 4914
infanzia *ital.* 4915
infarcire *ital.* 4916
infassa *rum.* 3645
infaşa *rum.* 4918
infasciare *ital.* 4918
infaşa *rum.* 4911
infenzerse *altlomb.* 3774
inferbinta *rum.* 4929
inferchire *sard.* 4921
infereza *rum.* 4927
infergier *afrz.* 4926
inferire *ital.* 4922
infermità *ital.* 4935
infermo *ptg.* 5833
infermo *ital.* 4935
infern *cat.* 4924
inferno *ital. ptg.* 4924
inferrare *ital.* 4927
inferre *sard.* 4925
infiammare *ital.* 4937
infare *ital.* 4939
inferno *span.* 4924
infiez *rum.* 3741
infieza *rum.* 4931
infige *rum.* 4930
infiggere *ital.* 4930
inflare *ital.* 4932
infilchi *sard.* 4921
infilzare *ital.* 4932
infigardia *ital.* 4934
infigardire *ital.* 4934
infigardo *ital.* 4934
infino *ital.* 4933
infiora *rum.* 4948
infioresci *rum.* 4940
infira *rum.* 4932
irfirci *sard.* 4921
inflacera *rum.* 4936
inflar *ptg.* 4939
inflar *cat. span.* 4939
influat *rum.* 4939
infoca *rum.* 4941
infocare *ital.* 4941
infoieza *rum.* 4943
infolcarsi *ital.* 4845
infolci *mail.* 4952
inforcare *ital.* 4957
inforcare *ital.* 4071
infost *berg.* 4919
infragnere *ital.* 4949
infrangere *ital.* 4949
infrasesci *rum.* 4946
infrenare *ital.* 4947
infrigno *ital.* 3834
infrina *rum.* 4947
infringe *rum.* 4949
in-frontare *rum.* 4010
infru *arbed.* 4928
inframosieza *rum.* 4944
in-frunire *ital.* 4015
infrunta *rum.* 4950
infrupta *rum.* 4951
infulcir *lomb.* 4952
infumura *rum.* 4954
infunda *rum.* 4955
infundere *sard.* 4955
infure *rum.* 4071
infurca *rum.* 4957
infurçio *ptg.* 4050
infurcion *nspan.* 4050
infurghi *sicil.* 4952
infuriare *ital.* 4958
infurieza *rum.* 4958
ingabolare *tosc.* 1906
ingaggiare *ital.* 10329
ingâim *rum.* 4149
ingalbinesci *rum.* 4959
ingaluppâ *cors.* 10296
ingân *rum.* 4149
ingannare *ital.* 4149
(in-)gannare *ital.* 4157
inganno *ital.* 4149
inge *rum.* 2188
ingegnare *ital.* 4962
ingegnarsi *ital.* 4962
ingegnere *ital.* 4961
ingegno *ital.* 4964
ingenheiro *ptg.* 4961
ingeniare *span.* 4962
ingeniero *span.* 4961
ingénieur *frz.* 4961
ingénieux *frz.* 4963
ingenio *nspan.* 4964
ingenioso *span. ptg. ital.* 4963
(in)genunchiez *rum.* 4226
inghiefa *rum.* 4966
inghinfa *rum.* 4850
inghiottire *ital.* 4284
inghiottire *ital.* 4967
inghita *rum.* 4967
(in)giarmare *ital.* 1942
inginochiare *ital.* 4965
ingiuriare *ital.* 4993
ingiusto *ital.* 4994
ingle *span.* 4977
inglât *rum.* 4284
ingojaré *ital.* 4979
ingola *valltell.* 5138
ingombrare *ital.* 2351. 2676. 4868
ingombro *ital.* 2351. 4868
ingrassa *rum.* 4854
ingrassare *ital.* 4854
ingravigar *venez.* 4972
ingremance *afrz.* 6510
ingrenieza *rum.* 4973
ingroza *rum.* 4976
ingrossare *ital.* 4976
inguinaglia *ital.* 4978
ingvine *ital.* 4977
inguotta *rtr.* 6491
ingurluisci *rum.* 4980
inhilar *prov.* 4572
inholba *rum.* 5142
inierneza *rum.* 4982
inigo *avenes. alomb. alt-genues.* 4989
inimigo *ptg.* 4984
injugá *rum.* 4992
injura *rum.* 4993
injuriar *cat. span. ptg.* 4993
injuriar *frz.* 4993
injuste *frz.* 4994
inkûiny *rtr.* 4871
inlacciare *ital.* 4995
inlaŝu(i)esi *rum.* 4995
inlauntru *rum.* 4983
immóble *span.* 4747
immóvil *span.* 4747
in(n)affiare *ital.* 4905
in(n)alzare *ital.* 4906
innante *ital.* 4810
innanti *ital.* 4810
innanzi *ital.* 4810
innaverare *ital.* 6453
innebbiarsi *ital.* 4999
innec *rum.* 3249
inneca *rum.* 5000. 6492
innegura *rum.* 4999
innestare *ital.* 4985
innesto *ital.* 4985
innitrire *ital.* 4572
innoda *rum.* 5003. 6561
innodare *ital.* 5003
innokidu *sard.* 5002
innopta *rum.* 6559
innopteza *rum.* 5001
innota *rum.* 4998. 6467
innotâtor *rum.* 6462
innoura *rum.* 5005
innovar *span. ptg.* 5004
innovar *prov.* 5004
innovare *ital.* 5004

innover *frz.* 5004
inocchiare *ital.* 5006
inoculare *ital.* 5006
in-ogh-e *sard.* 4594
inquet *prov.* 4470
inquina *ptg.* 4988
inquinacão *ptg.* 4988
inquirir *span. ptg.* 5008
inradacineza *rum.* 5010
ins *prov.* 5115
ins *rum.* 5146
insangera *rum.* 5016
insanguinare *ital.* 5016
insaponare *ital.* 5019.
 8847
insartar *span.* 5020
insavonare *gallo-ital. sicil.*
 8285
insavonari *sicil.* 5014
inscheina *rum.* 4840
inscrever *ptg.* 5022
inscriber *span.* 5022
inscrivere *frz. prov.* 5022
inscrive *rum.* 5022
inscrivere *ital.* 5022
inscuez *rum.* 8586
inscarea *rum.* 5029
insegna *ital.* 5034
insegnamento *ital.* 5035
insegnare *ital.* 5035
insempre *ital.* 5036
insenina *rum.* 5027. 5035
insepolto *ital.* 5026
insepulto *span.* 5026
insera *rum.* 5529
inserá *rum.* 8658
inserenare *ital.* 5027
inserminti *rum.* 5025
inseto *ital.* 5031
insgeuza *rum.* 5024
insieme *ital.* 5036
insignia *nspan. ptg.* 5034
insino *ptg.* 5035
insipillare *ital.* 5032
insira *rum.* 5028
insogno *ital.* 5039
insolano *ital.* 5038
insor *rum.* 9948
insoraresc *rum.* 8892
insoràresci *rum.* 5040
insosso *ptg.* 5064
insofesci *rum.* 5038
inspic *rum.* 8947
inspina *rum.* 5042
instaresci *rum.* 5043
instigare *ital.* 9048
ingtiinpeza *rum.* 5021
instituer *frz.* 5047
i(n)stituire *ital.* 5047
i(n)struire *ital.* 5049
instruire *frz.* 5049
instrument *frz.* 5048
i(n)strumento *ital.* 5048
insuda *rtr.* 3544. 4886
insufua *rum.* 5051
insula *ptg.* 5052
insur *rum.* 9943
insugesci *rum.* 5146
int *afz.* 4874
intaresci *rum.* 5057

intarita *rum.* 4990
intaritare *rum.* 5081
intarzia *rum.* 5059
integrar *cat. span. ptg.*
 5061
integrare *ital.* 5061
integre *prov.* 5060
intégrer *frz.* 5061
integro *ptg. nspan. cat.*
ital. 5060
inteiro *ptg.* 5060
inteu *rum.* 7431
infelege *rum.* 5064
infelepfesci *rum.* 5062
intelletto *ital.* 5063
intelligere *ital.* 5064
intendace *prov. frz.*
 5066
intendere *ital.* 5066
intenebrare *ital.* 5067
intenerire *ital.* 5069
intérêt *frz.* 5075
interiore *ital.* 5080
interloca *rum.* 5082
intermezzo *ital.* 5088
interrogar *prov. cat. span.*
ptg. ital. 5087
interrogation *frz.* 5086
interrogazione *italien.*
 5086
interroger *nfrz.* 5087
intese *rum.* 5091
intessere *ital.* 5091
int(i)ero *ital.* 5060
intignere *ital.* 5094
intimplua *rum.* 5065
intinde *rum.* 5066
intineresci *rum.* 5069
intind *rum.* 9440
intinge *rum.* 5094
intirizzare *ital.* 5060
intirlazzari *sicil.* 5441
intoarce *rum.* 5098
intonare *ital.* 5096
intontire *ital.* 9586
intoppare *ital.* 9595
intorna *rum.* 5097
intorno *ital.* 9605
intortigliare *ital.* 9617
intralias *prov.* 5072
intrama *rum.* 5100
intrambo *ital.* 5073
intramendue *ital.* 5073
intrare *ital.* 5107
intrarmeza *rum.* 5101
intrasatto *altital.* 9677
intre *sard.* 5071
intre *rum.* 5071
intreba *rum.* 5087
intrebaciume *rum.* 5086
intrecciare *ital.* 5104
intreg *rum.* 5060
intregesci *rum.* 5061
intrepia *berg.* 9747
intrettre *sienes.* 9716
intricar *ptg.* 5105
intricare *ital.* 5105
intrico *ital.* 5105
intridere *ital.* 5085
intrigar *ptg.* 5105

intrigare *ital.* 5105
intrigo *ital.* 5105
intrigue *frz.* 5105
intriguer *frz.* 5105
intrincar *span.* 5105
intrista *rum.* 5106
intristare *ital.* 5106
intristire *ital.* 5106
introcque *ital.* 5077
intru *rum.* 5071
intruglio *ital.* 9775
intranesco *rum.* 5090
intuneca *rum.* 5067
intunec *rum.* 5068
inturtorbiar *venez.* 9817
intuzzare *ital.* 5112. 9563.
 9799
invadere *ital.* 5117
invadir *span. portug.*
 5117
invał *rum.* 10251
invat *rum.* 5185
invata *rum.* 5185
invecchiare *ital.* 5127
invecchesi *rum.* 5127
invecineza *rum.* 5129
inveja *ptg.* 5130
invejar *ptg.* 5136
invelenire *ital.* 5120
invenina *rum.* 10037
invenineza *rum.* 5120
inventare *ital.* 5121
inventer *frz.* 5121
inverdire *ital.* 5133
inverminare *ital.* 5122
invermineza *rum.* 5122
invernare *ital.* 4564
inverno *ptg. ital.* 4565
inverso *ital.* 5124
inverzesco *rum.* 5133
investir *frz.* 5125
investire *ital.* 5125
invétison *frz.* 5125
invezzare *ital.* 10251
invi valsez. 5184
inviar *cat. span. ptg.*
 5132
invicare *ital.* 5132
invidá *lomb.* 5136
invidia *ital.* 5130
invierno *span.* 4565
inviluppare *ital.* 5141.
 10296
invinge *rum.* 5131
invitare *ital.* 5136
inviter *frz.* 5136
invito *ital.* 5137
invogliare *ital.* 5140
invoglio *ital.* 5140
involare *ital.* 5138
involgere *ital.* 5143
involuppare *ital.* 3610
involvere *ital.* 5143
inzafardare *ital.* 3640
inzigolare *ital.* 5045
inzipillare *ital.* 5082
inziuda *rtr.* 3544
inžuržar *sard.* 4993
io *ital.* 8209
iqui *afz.* 4569

ir *rtr. prov. span. ptg.*
frz. 3255
ira *ital.* 5147
iracundie *afz.* 5148
irais *afz.* 5150
irastre *afz.* 5149
irco *ital.* 4575
ire *ital.* 3255
ire *afz.* 5147
ireçon *afz.* 3273
irmã *ptg.* 4230
irmão *ptg.* 4230
irnel *prov.* 8826
ironda *prov.* 4579
irondella *prov.* 4578
ironeta *cat.* 4579
irous *afz.* 5147
iroz *ptg.* 3292
irredento *ital.* 5151
irritare *ital.* 5153
irriter *frz.* 5153
irto *ital.* 4577
iga *rum.* 5570
iãa *sard.* 5052
isanbrun *afz.* 5155
isard *frz. occit.* 5163
isart *cat.* 5163
isbiccare *sard.* 1294
isbicolare *sard.* 1294
isca *ptg.* 3287
iscái *sard.* 3291
iscarzu *sard.* 3288
isch *rtr.* 6753
ischeriare *sard.* 3474
ischeriu *sard.* 3474
ischibbulu *sard.* 2992
iscla *prov.* 5052
iscobula *sard.* 8508
iscorza *sard.* 3377
iscorzar *sard.* 3377
iscorzare *sard.* 9482
iscra *sard.* 5052
isculzu *sard.* 3000
isdrobba *sard.* 3541
iserna *prov.* 4709
isfundere *sard.* 3208
isgurzone *ital.* 2699
isla *span. prov.* 5052
isle *afz.* 5052
isnel *afz. prov.* 8826
isola *ital.* 5052
ispau *sard.* 8904. 8912
ispessia *sard.* 8923
ispica *sard.* 8945
ispiene *sard.* 8962
ispiju *sard.* 8933
ispina *sard.* 8951
ispissu *sard.* 8959
ispopulare *sard.* 7308
issa *ital.* 5146
issample *afz.* 3396
issare *ital.* 4582
issida *prov.* 3415
issit *prov.* 3415
issu *sard.* 5146
ist *afz.* 5157
istagnu *sard.* 9011. 9012
istajone *sard.* 8881
io *ital.* 8209
istella *sard.* 9088
istercu *sard.* 9040

isterriri sard. 9045
isteva sard. 9058
istinchidda sard. 8487
istorache sard. 9143
istria sard. 9114
istriche ital. 7816
istriga sard. 9114
istriglia sard. 9109
istrina sard. 9094
istringhere sard. 9112
istriore sard. 9103
istrunellu sard. 9140
istula sard. 9061
istunda altsard. 9133
istuppa sard. 9136
isturdire sard. 3542
isu sard. 5146
iŕ rum. 5570
itagne frz. 9037
itou frz. 9128
iunie rum. 5226
iva span. ptg. 5162
ive afrz. 3262
ivern cat. 4565
ivernar cat. span. ptg.
prov. 4564
ivern-s prov. 4565
ivi it. 4696
ivoire frz. 3165
ivoso ptg. 4703
ivraie frz. 3167. 5680
ivre frz. 3172
ivrogne frz. 3170
ivrogner frz. 3173
ivrognerie frz. 3173
ivroigne frz. 3170
ivroin frz. 3170
izar span. ptg. 4582
izpuierdo span. ptg. 3553
izza ital. 4587

J.

ja nfrz. afrz. prov.
5171
jà nptg. 5171
jabali span. 4102
jabalina span. 4102
jabeca span. 8432
jabequa aspan. 8432
jabeque span. 8432
jabon span. 8345
jabonar span. 8347
jabonero span. 8346
jabot frz. 4241
jaboter frz. 4241
jacerina span. 4194
jachère frz. 9946
jaco span. ptg. 5166
jacolo ital. 5169
jácuna sicil. 2943
jadis frz. 2958. 5173
jael afrz. 4107
jafe frz. 4103
jafe frz. dial. 2037
jaffe frz. dial. 2037
jaga span. 7218
jagele afrz. 2040

jageller afrz. 2040
jai prov. 4113
jaille afrz. 4127
jaillir nfrz. 10344
jaillir frz. 5168
jairole afrz. 2042
jai-s prov. 1718
jaïsla engad. 4198
jajinar rtr. 5170
jajonare campob. 5170
jal prov. 4143
jalde ptg. 4124. 10373
jalde span. 4124
jale frz. 1725. 4189
jale nfrz. 4127. 4233
jalir afrz. 10344
jalma span. 8271
jalon afrz. 1725. 4127
jaloque span. 8478
jalousie frz. 10446
jaloux frz. 10446
jalue ptg. afrz. 4124
jambe frz. 1776
jamble frz. 2118
jamble afrz. 1792. 4146
jambon frz. 1776
jambre nprov. 1792. 4146
jame afrz. 1776
jamete span. 4561
jamon span. cat. 1776
jana sard. 2946. 5176
janàra neap. 2946
janeiro ptg. 5177
janella ptg. 5176. 5178
janer cat. 5177
janglar prov. 5175
jangler afrz. 5175
jantar ptg. 3007
jante frz. 1778. 1790
januier-s prov. 5177
janvier frz. 5177
jaque frz. 5166
jaque span. 8436
jaqueca span. 4538. 8438
jaquel span. 8436
jaquir acat. aspan. 5179a
jarcer afrz. 1964
jarcia span. 3318
jardim ptg. 4168
jardin span. frz. 4168
jardina prov. 4168
jardi-s prov. 4168
jardo ptg. 4124
jarduña span. 10359
jargauder frz. 4169
jargon frz. 4169
jargonner frz. 4169
jarifo span. 8441
jarle afrz. 4233
jarlet afrz. 4234
jaroque span. 8440
jarra ptg. prov. span.
4172
jarre frz. 4172. 8439
jarre afrz. 4234
jarret afrz. nfrz. 4234
jarret nfrz. 4160
jarrete span. ptg. 4160
jarretièrre nfrz. 4160
jarris afrz. 4160

jars frz. 4169
jart frz. 4168
jarzi-s prov. 4168
jaser frz. 4169
jaasim ptg. 5179
jaasim frz. span. 5179
jaasé prov. 2802. 5172
jato aspan. 7237
jatte frz. 4103
jau prov. 4143
jauge frz. 4130
jauger frz. 4130
jaula span. 2042
jauno nfrz. 4124
jaunisse frz. 4123
jaurer cat. 5164
jaussemin nprov. 5179
jaut afrz. 4222
jaute afrz. 4159
jauzion prov. 4186
jauzionda prov. 4186
jauzir prov. 4183
javali ptg. 4102
jave pic. 2037
javelle frz. 1860
jayan-s prov. 4243
jazer prov. ptg. 5164
jazeran-s prov. 4194
jazerant afrz. 4194
jazerão ptg. 4194
jazerenc afrz. 4194
jazerina ptg. 4194
je frz. 3209
jehui afrz. 5174
jeja span. 8877. 8394
jeja sicil. 3213
jejuar ptg. 5170
jejunar prov. 5170
jeme span. 8600
jémmlu sicil. 4206
jenábe span. 8725
jensemil nprov. 5179
jentar rtr. 5180
jequir prov. 5179a
jerga span. ptg. 8636
jerga nspan. 4169
jergo span. 8636
jerigonza nspan. 4169
jeringa span. 9315
jerpa galic. 8373
jerv rtr. 6718
jerzais frz. 2166
jeu frz. 5188
jeudi frz. 5195
jeune frz. 5237
jeûner frz. 5170
jeunesse frz. 5238
jibia span. 8616
jidete neap. 2967
jiditu sicil. 2967
jiga span. 4242
jigote span. 4242
jilguero span. 8714
jimia span. 8715
jineta span. 4420
jinese span. 4420
jintar astur. 5180
jiroque span. 8478
jisca span. 8669
jitar span. 3216

jivide span. 10417
jo cat. 3209
jo frz. 3209
joc rum. 5188
joca rum. 5184
jocare ital. 5184
joder span. 4100
joieiro ptg. 5679
joël afrz. 5182
joel frz. 5188. 5190
(a)joelharse ptg. 4226
joelho ptg. 4227
jofne afrz. 5237
jog cat. 5188
jogador ptg. 5183
jogar prov. ptg. 5184
joglar prov. 5187
joglar span. 5186
joglar-s prov. 5186
jogleor afrz. 5186
joglere afrz. 5186
jogo ptg. 5188
jogral aptg. 5186
jog-s prov. 5188
joguairer prov. 5183
joi rum. 5195
joia prov. ptg. 4188
joia ptg. 5181
joie frz. 4188
joiel ptg. afrz. 5182
joiel-s prov. 5182
joindre frz. 5223
joint prov. 5223
jointure frz. 5221
joio ptg. 5680
joi-s prov. 4188
joja prov. 5181
joli frz. 4187
joli nfrz. 5191
joller afrz. 5191
jolif afrz. 5191
jolifettes frz. 6686
joliver afrz. 5191
jolivitats prov. 5199
jomna rtr. 4526
jone frz. 5222
jonch cat. 5222
joncher frz. 5218
jone-s prov. 5222
jondre prov. 5223
jongler frz. 5187
jongleur nfrz. 5186
jonh prov. 5223
jonher prov. 5223
jonquille frz. 5217
jons prov. 5223
jorg(u)ina span. 8888
jorn cat. 3044
jornada span. ptg. 3044
jornal span. ptg. 3043
jorn-s prov. 3044
jorro span. ptg. 9299
jos prov. 2871
jo-s prov. 5213
josquiamo span. 4693
josta prov. 5242. 5243
jostar prov. 5243
joste afrz. 5242
josu rum. 2871
jou cat. 5213

joubarbe frz. 5194
jouene afrz. 5237
jouer frz. 5184
jouet frz. 5184
joueur frz. 5183
jouir frz. 4183
joug frz. 5213
joujou frz. 5184
jour frz. 3044
journal frz. 3043
journée frz. 3044
jous prov. 5195
joute frz. 5243
jouter frz. 5243
jouvence afrz. 5239
jouvenceau frz. 5236
jove cat. prov. 5237
jovem ptg. 5237
joven span. 5237
jovene afrz. 5237
jovente afrz. 5239
joventut-z prov. 5240
jovial frz. 5193. 8389
joya span. 4188
joyau frz. 5181. 5190
joyau nfrz. 5182
joyeau frz. 5188
joyel span. 5182
joyo span. 5680
jua sard. 5196
jubé frz. 5197
jubilat span. ptg. 5198
juc frz. 4661
jucarie rum. 5185
jucator rum. 5188
jucher frz. 4661
jude rum. 5201
judeca rum. 5204
judicator rum. 5202
judet rum. 5203
judici cat. 5203
judici-s prov. 5203
judio span. 5205
juerne afrz. 5237
juego span. 5188
jueg-s prov. 5188
juelh-s prov. 5680
jueves span. 5195
juez span. 5201
jug rum. 5213
jugador cat. span. 5183
jugar cat. span. 5184
juge frz. 5201
jugement frz. 5203
juger frz. 5204
juglar cat. span. 5185
jugleria span. 5185
jugnet afrz. 5214
jugo span. 9227
jugo ptg. 5212. 5213
jugolo ital. 5212
juhii cat. 5203
juhui afrz. 5174
jui afrz. 5174
juicio span. 5203
juif nfrz. 5199
juigar aptg. 5204
juignet afrz. 5214
juil afrz. 5214
juillet nfrz. 5214

juin frz. 5226
juinet afrz. 5214
juis afrz. 5200
jaïse afrz. 5203
juisier afrz. 4249
juiu afrz. 5199
juiz ptg. 5201
juizo ptg. 5203
juje span. 5201
jujuba span. 10459
jujube frz. 10459
jujubier frz. 10459
jule afrz. 5214
julep prov. frz. 4296
julepe span. 4296
julepo ptg. 4296
jugador ptg. 5202
juigar ptg. 5204
juh cat. 5214
juh-z prov. 5214
juli span. 5191
julie rum. 5214
julio span. 5214
jull cat. 5680
julot afrz. 5214
jul-s prov. 5214
jumart frz. 2184. 5215
jumătate rum. 2977.
 6046
jumătăţesci rum. 2977
jumeau frz. 4205
jument frz. 1678. 5215
junça ptg. 5222
junca rum. 5236
junço ptg. 5222
junco span. 5222
june rum. 5237
juneafa rum. 5238
junega prov. 5227. 5236
junghia rum. 5211
junghietor rum. 5210
junghiu rum. 5212
jungir ptg. 5223
junho ptg. 5226
junh-s prov. 5226
junio span. 5226
juniore ital. 5224
junquillo span. 5217
juntar span. ptg. 5220.
 5223
juny cat. 5226
jura rum. 5230
juramen-s prov. 5228
jurament cat. 5228
juramento span. ptg.
 5228
jurament-z prov. 5228
juramint rum. 5228
jurar cat. span. ptg.
 prov. 5230
jureche neap. 5201
jurement frz. 5228
jurer frz. 5230
juron frz. 5228
jus afrz. 2871
jus frz. 5232
jusarma prov. 4236
jusant afrz. 2871
jusbarba span. 5194
juso aptg. 2871

jusqua prov. 2931
jusque frz. 2931
jusquame frz. 4693
jussa cat. 2871
justar prov. 5243
justar span. ptg. prov.
 5243
juste afrz. 5242
justesse frz. 5233
justeza span. ptg. 5233
justiça ptg. 5233
justice frz. 5233
justicia prov. span. 5233
justisier afrz. 5234
jutgar prov. 5204
jutge cat. 5201
jutge-s prov. 5201
jutjador prov. 5202
jutjaire prov. 5202
jutjar prov. 5204
juventud span. 5240
juventude ptg. 5240
jüvler engad. 5198
juzgar span. 5204
juzi-s prov. 5203
juzizi-s prov. 5203

K.

ka rum. 1978
kaalit afrz. 2007
kabude sard. 1907
kabudu sard. 1907
kadin lomb. 2017
kadrāa engad. 2015
kádrea sard. 2015
kadrega mail. 2015
k'adrega engad. 2015
kadrija tessin. 7610
kaiú venez. 2017
kákkalo tarent. 1686
kákkame abruzz. 1686
kákkaro tarent. 1686
kála tic. 1758
kaland afrz. 2130
kalanda rtr. 1748
kalots rtr. 2328
kamisa rtr. 1789
kan rtr. 1831
kanáula oberital. 2014
kanávola oberital. 2014
kanikkya südital. 1826
kápja lomb. 2040
kar rtr. 1976
karega venez. 2015
kariga bologn. 2015
karmalar obwald. 1943
karmun rtr. 1944
karmun obwald. 6413
karpir rtr. 1963
kastejer vales. 7623
kavál rtr. 1682
kavedél lomb. 1875
kavelj rtr. 1867
kaza rtr. 1978
kažiel rtr. 1983
kéba venez. 2040
keiro nprov. 1988

keles afrz. 2047
ker afrz. 7637
ker rtr. 1976
kera engad. 1938
kerasa sard. 2084
kérfu piem. 1962
kerku sard. 7654. 7658
kermá berg. 4230
kěsa rtr. 1978
kešt rtr. 3195
ketebraš lothr. 7616
keu afrz. 2300
kex afrz. 2300
kiede afrz. 2002
kieleles afrz. 2047
kiu sard. 2160
k'iuna obwald. 2678
kižiel rtr. 1983
klāf rtr. 2251
klavan rtr. 9827
koar rtr. 2642
koer rtr. 2500
kóir rtr. 2292
koküdo nprov. 2173
koküe saintoug. 2173
kolt rtr. 1745
kómba rtr. 1776
komboro gall. 2351
komboro gall. 2351
kompenšá lomb. 2369
kör rtr. 2500
kor rtr. 2500
kordüstil (Tournay)
 9055
kōsa rtr. 2034
kou afrz. 2554
krastu sard. 1997
kréser rtr. 2601
a kreta lomb. 2586
kribjá lomb. 2604
krugell bret. 2580
krutz rtr. 2686
kruz -e rtr. 2636
kúa rtr. 2024
kuart rtr. 7640
kuartável rtr. 7640
kubere sard. 2692
kubire sard. 2692
kudreya lad. 7610
kudria obu. 7610
kuél rtr. 3189
kúerer rtr. 2705
kuetebruš lothr. 7616
kul rtr. 2328
kuliestro astur. 2337
kuliets rtr. 2328
ktina lomb. 2678
(kun)dót rtr. 3130
(kun)dozút rtr. 3130
kurám rtr. 2516
kurdeske abruzz. 2149
kurónta rtr. 7604
kurtiś rum. 2666
kušcen rtr. 2285
kusešer rtr. 2453
kussorža log. 2708
kúzer rtr. 2457
kwar ostfrz. 7617
kwadrim bünd. 7612
kʰan rtr. 1831

kyaun rtr. 1831
kyadin engad. 2017
kyamanna (?) rtr. 1683
kyelkyera rtr. 1729

L.

l'ital. 4714
la ital. prov. rtr. cat.
frz. span. 4714
la rum. 5491. 5589
(l)a rum. 5555
là frz. ital. rtr. 4712
la prov. 4712
là rum. 5488
labaie wallon. 5350
labarda ital. 3227
labareda ptg. 5349
labbia ital. 5360
labeau afrz. 5352. 5360.
 5399
labech prov. 5565
labeur frz. 5356
labide sard. 5436
labio span. ptg. 5360
labor span. 5356
laborar ptg. 5358
labor-s prov. 5356
labourer frz. 5358
labrar span. 5358
labrego ptg. 5357
labriego span. 5357
labrusca span. ptg. 5361
lac nfrz. 5376
lac nfrz. 5441
lac prov. frz. acat. rum.
 5376
lacayo ptg. 5519
lacca ital. 3804. 5364. 5389
laccal nprov. 5519
laccchè ital. 5519
laccio ital. 5441
lacciolo ital. 5440
lacciuolo ital. 5440
lacco ital. 8798
lacteria span. 5494
lacerta ital. 5365
lâche frz. 5449. 5492
lache sard. 5363
lâcher frz. 5490
lachuga prov. 5374
lacio span. 3802
laco ital. 5376
laço ptg. 5441
lacoun nprov. 6432
lacrâ span. 5378
lacrima ital. prov. rum.
 5369
lacrimatorio ital. 5370
lacrimex rum. 5371
lactoari-s prov. 3219
lacuna ital. 5375
lăcustă rum. 5669
ladamini sard. 5382
ladar obwald. 5383
ladinu sard. 5460
ladire südsard. 5455
ladrada span. 5462
ladrado ptg. 5462

ladrão ptg. 5465
ladrar altspon. ptg. 5464
ladre prov. ital. 5494
ladriho ptg. 5457
ladrillo span. 5457
ladrinu sard. 5463
ladro aital. 5465
ladroicio ptg. 5466
ladron span. 5465
ladroncello ital. 5467
ladroncillo span. 5467
ladroneccio ital. sard. 5466
ladroneria span. 5465
ladronetech rtr. 5466
ladronicio span. 5466
lâgana abruzz. 5386
laganega oberital. 5702
lagare aital. 5443
lagarta ptg. 1827
lagarto span. ptg. 5365
laggare aital. 5443
lagiuza sard. 5367
lagnarsi ital. 5427
lago span. ptg. 5376
lagosta ptg. 5669
lagotear span. prov.
 5394
lagrima span. ptg. 5369
lagrimar span. ptg. prov.
 7351
lagrimare ital. 5371
lague afrz. 5388
lai prov. 4712
lai afrz. 5376
lai afrz. 5390
laia ptg. 5493
laiar prov. 5454
laiche frz. 5642
laico ital. 5390
laid frz. 5392
laidengier afrz. 1764
laidier afrz. 5392
laideron frz. 1911
laidire ital. 5392
laido ital. aspan. aptg.
 5392
laie frz. 5393. 5507.
 5573
laier afrz. 5387
laigne afrz. 5587
laigner afrz. 5427
laihar prov. 5454
laiiet afrz. 5454
lain altoberital. 5429
laine frz. 5414
laineux frz. 5429
lainier frz. 5415
laïque nfrz. 5390
lairar prov. 5464
lairme afrz. 5369
laironia prov. 5465
laironici-s prov. 5466
lairronar prov. 5465
lais afrz. prov. 5391
laïs afrz. 4717
laise afrz. 5459
laischnar rtr. 5395
laissa prov. 5492. 5570
laissar prov. 5491
laisser frz. 5491

lait prov. 5392
lait frz. 5363
lait d'anon frz. 5472
laiton frz. 5468
laitue frz. 5374
lait-z prov. 5363
laivo ptg. 5353
laivro franco-prov. 5560
laix altcat. 5449
laize afrz. 5459
lajöl piem. 4713
l'ajöl piem. 4713
là jus afrz. 4717
lâk rtr. 5376
l'alore ital. 5480
lam prov. piem. 5397
lama span. ptg. 5398
lama ital. 5398. 5406
lambeau frz. 2386. 5399
lamber ptg. 5403
lambere sard. 5403
lambicare ital. 5402
lambre afrz. 4737
lambrecia moden. ragg.
 4738
lambrequin frz. 5410
lambrija span. 5725
lambrire sard. 5400
lambris nfrz. 4737
lambruche frz. 5361
lambrusca ital. 5361
lambrusco nprov. 5361
lame frz. 5406
lamentar span. ptg.
 5405
lamentare ital. 5405
lamentar frz. 5405
lamer span. 5403. 5519.
 5725
lameron span. 5400
lamicaro ital. 4071. 5401
lamina span. prov. 5406
laminajo ital. 5407
laminero span. 5407
lamna com. 5406
lampa ital. prov. rum.
 5409
lampada span. prov. ital.
 5409
lampadejar ptg. 5409
lâmpana ital. 5409
lampara span. 5409
lamparilla span. 5409
lampazo span. 5431
lampe frz. 5409
lampea altoberital. prov.
 5409
lamped venez. mail.
 5610
lampeggiare ital. 5412
lampejar span. ptg. 5412
lampel span. 5362.
 5399
lampeza prov. 5409
lampia piem. 5409
lampione ital. 4602
lampo ital. span. ptg.
 5408
lampone ital. 4602
lamprea span. ptg. 5411

lampreda ital. 5411
lamproie frz. 5411
lamp-s prov. 5408
lan bret. 5419
lan nprov. 5408
lana ital. prov. span. ptg.
 rtr. 5414
lână rum. 5411
lanar prov. 5415
lânare aspan. 5427
lançar ptg. 5319
lance frz. rum. 5416
lanceiro ptg. 5417
lancer frz. 5418
lancer rum. 5417
lancero span. 5417
lancha span. 7223
lancia ital. 5416
lancijajo ital. 5417
lanciare ital. 5418
lancier prov. frz. 5417
lançol ptg. 5629
landa piem. 5510
landa span. ital. prov.
 5419
lande frz. 5419
lande span. ptg. 4261
landra ital. 8806
landre span. 4261
landreux afrz. 5525
landrin nprov. 8806
lanero span. 5415
lanfa ital. 6437
langage frz. 5625
lange frz. 5421
langoare rum. 5425
langor span. ptg. 5425
langosta prov. span.
 5669
langoste afrz. 5669
langouste afrz. 5669
langue frz. 5624
langueur frz. 5425
languide afrz. 5424
languido ital. span. ptg.
 5424
languios prov. 5424
languir prov. frz. span.
 ptg. 5423
languire ital. 5425
languore ital. 5425
languor-s prov. 5425
lanier frz. prov. 5426
laniere ital. 5426
lann bret. 5419
lanna sicil. 5406
lânos rum. 5429
lanoso ital. span. ptg.
 5429
lanquan prov. 4718
lansa prov. 5416
lanquenet frz. 5420
lanterna ital. prov. ptg.
 5430
lanterne frz. 5430
lanza span. ptg. 5416
lanzar span. 5319
lanzececi rum. 5423
lanzicheneco ital. 5420
lanzu sard. 5428

- laonste *afz.* 5669
 lapa *ptg. span.* 5438.
 5532
 lapado *span.* 5532
 lapazzu *sicil.* 5431
 lapedo *nprov.* 5532
 laper *frz.* 5437
 lapi *rtr.* 5437
 lapia *sard.* 5434
 lapin *nfrz.* 2688
 lapina *ital.* 5437
 lapillo *ital.* 5435
 lapo *span.* 5437
 lapte *ital. rum.* 5363
 lapti *rum.* 5373
 laptuca *rum.* 5374
 laquais *frz.* 5519
 lar *span. ptg.* 5442
 laranja *ptg.* 5438
 larcin *frz.* 5466
 larc *frz.* 5445
 lard *frz. rum.* 5446
 lardo *ital. span. ptg.*
 5446
 larg *rum. prov.* 5445
 largar *prov. span. ptg.*
 5443
 largare *aital.* 5443
 large *frz.* 5445
 largesse *frz.* 5444
 larghezza *ital.* 5444
 larghezza *ital.* 5444
 largo *ital. span. ptg.*
 5445
 largueza *span.* 5444
 largura *span.* 5444
 larioe *ital.* 5447
 larigot *viell. frz.* 5448
 larisch *rtr.* 5447
 larme *nfrz.* 5369
 larmier *afz.* 5371
 larmoyer *nfrz.* 5371
 larris *frz.* 5348
 larron *afz.* 5465
 larroneau *nfrz.* 5467
 larronesse *afz.* 5466
 larronner *afz.* 5465
 larronsel *afz.* 5467
 lart-z *prov.* 5446
 larunchia *sicil.* 7756
 las *rum. prov.* 4714
 las *prov. frz.* 5441. 5452
 lasagnar *mantuan.* 5720
 lassar *rum.* 1974
 lasc *prov.* 5449
 lasca *span. ptg.* 5450. 5489
 (la)schar *rtr.* 5491
 lasche *afz.* 5449
 lasciare *ital.* 5491
 lasco *ital.* 5449
 lasnière *frz.* 5363
 laso *span.* 5452
 lasquenete *span.* 5420
 lassana *sard.* 5438
 lassare *sard.* 5491
 lassare *ital.* 5451
 lasso *ital. ptg.* 5452
 lassol-s *prov.* 5440
 laste *frz.* 5453
 lãstima *span. ptg.* 1462
 lastimar *span. ptg.*
 1462
 lasto *span. ptg. ital.*
 5518. 5453
 lastre *span.* 5453
 lastricare *ital.* 7233
 lastrico *ital.* 6754. 7233
 laş *rum.* 5441. 5469
 lata *prov. ptg. span.*
 5468
 latão *ptg.* 5468
 latese *rum.* 5458
 latg *rtr.* 5363
 latin *frz. rum.* 5460
 latino *ital. span. ptg.*
 5460
 latir *span. ptg.* 4264
 lati-s *prov.* 5460
 laşior *rum.* 5440
 lato *ital. span. ptg.*
 5469
 laton *span.* 5468
 latra *rum.* 5464
 latrare *ital.* 5464
 latrat *rum.* 5462
 latrato *ital.* 5462
 latro *aital.* 5465
 latsch *rtr.* 5441
 latta *ital. rtr.* 5468
 latte *frz.* 5468
 latti *ital.* 5373
 l'attone, lattone *ital.*
 5468
 lattovaro *ital.* 3219
 lattuario *ital.* 3219
 lattuga *ital.* 5374
 latún *rtr.* 5468
 latus *sard.* 5470
 latz *prov.* 5441. 5469.
 5470
 lauda *ital. rum.* 5475.
 5481
 lauda *span.* 5436
 laudar *aspan.* 5475
 lãudator *rum.* 5473
 laudatore *ital.* 5473
 laude *span.* 5436
 laude *ptg.* 4261
 laude *ital.* 5481
 laudeme-s *prov.* 5474
 laudemio *span. ital.* 5474
 laudore *ital.* 5481
 launa *span.* 5386
 laupia *rtr.* 5471
 laur *rum.* 5480
 laurel *nspan.* 5480
 laurel *span.* 5476
 laurier *frz.* 5476
 lauro *ital. cat. aspan.*
 5480
 laur-s *prov.* 5480
 lausa *prov.* 5483
 lautura *rum.* 5487
 lauzador *prov.* 5473
 lauzaire *prov.* 5473
 lauzar *prov.* 5475
 lauze *afz.* 5483
 lauzengador *prov.* 5481
 lauzengar *prov.* 5481
 lauzengier-s *prov.* 5481
 lauzenja *prov.* 5481
 lauzime-s *prov.* 5474
 lauzime-s *prov.* 5474
 lauzor *prov.* 5481
 lava *ital.* 5488
 lavadura *prov. span. ptg.*
 5487
 lavagna *ital.* 5488. 5515
 lavagnon *frz.* 5532
 lavanca *prov.* 5355
 lavanche *frz.* 5355
 lavanco *span. ptg.* 5485
 lavanda *ital.* 5486
 lavaude *frz.* 5486
 lavandula *span.* 5486
 lavar *span. ptg. prov.* 5488
 lavare *ital.* 5488
 lavatura *ital.* 5487
 lavaggio *ital.* 5434. 5496
 lavendola *ital.* 5486
 laver *frz.* 5488
 lavignon *frz.* 5532
 lavina *rtr. ital.* 5355
 lavognon *frz.* 5532
 lavor *ptg.* 5356
 lavorar *prov.* 5358
 lavorare *ital.* 5358
 lavoro *ital.* 5356
 lavur *rtr.* 5356
 lavuro *frz.* 5487
 lavurer *rtr.* 5358
 lazare *sard.* 5491
 lay *cat.* 4712
 laya *span. ptg.* 5385
 layette *frz.* 5385. 5493
 layr *metrisch* 5465
 laz *afz.* 5441
 lazaire *pic.* 5494
 lazareto *span.* 5494
 lazaro *span.* 5494
 lazeira *ptg.* 5494
 lazo *span.* 5441
 lazzarone *ital.* 5494
 lazzaretto *ital.* 5494
 le *frz. span.* 4714
 le *prov.* 5522
 lé *nfrz.* 5469
 le (l) *rum.* 4714
 le (l') *rtr.* 4714
 lea *sard.* 4266
 leal *span. ptg.* 5509
 lealdad, -e *span. ptg.* 5509
 leale *ital.* 5509
 lealtà *ital.* 5509
 leame *venez.* 5382
 leão *ptg.* 5530
 lebbra *ital.* 5534
 lebech *afz.* 5565
 lebiu *sard.* 5553
 lebra *cat.* 5535
 lebre *ptg.* 5535
 lebreiro *ptg.* 5538
 lebrer *span. ptg.* 5533
 lebrero *span.* 5564
 lebre-s *prov.* 5535
 lebrillo *span.* 5569
 léca *lomb.* 5513
 lecai *prov.* 5519
 leccare *ital.* 5519. 5571.
 5587
 lecceto *ital.* 4710
 leccio *ital.* 4711
 leccion *span.* 5501
 leccone *ital.* 5519
 lece *ital.* 5566
 lechadeor *prov.* 5497
 lechadier-s *prov.* 5497
 lechar *prov.* 5519
 leche *span.* 5363
 lèche *frz.* 5642
 lecheor *afz.* 5497
 lécher *frz.* 5519. 5581
 lechierre-s *afz.* 5497
 lechiga *span.* 5499
 lechino *span.* 5568
 lecho *span.* 5505
 lechon *span.* 5372
 lechuga *span.* 5374
 lecito *ital.* 5569
 leçon *frz.* 5501
 leo-s *prov.* 5519
 lecteur *frz.* 5502
 lectuaire *frz.* 3219
 lectuario *span.* 3219
 léda *oberital.* 5574
 leda *viennas.* 5603
 ledam *lomb.* 5382
 ledda *prov.* 5552
 ledeg *mail. mod.* 5572
 ledena *prov.* 5392
 lédyer *rtr.* 5513
 leedor *span.* 5502
 leemo *altobertal.* 5511
 leer *span.* 5513
 leftica *rum.* 5499
 lega *ital. prov.* 5538
 legaciune *rum.* 5579
 legajo *span.* 5589
 legal *span. ptg.* 5509
 legal *frz.* 5509
 legale *ital.* 5509
 legalidad, -e *span. ptg.*
 5509
 legalità *ital.* 5509
 légalité *frz.* 5509
 legaltat-z *prov.* 5509
 legat-z *prov.* 5509
 legame *ital.* 5576
 legamento *ital.* 5577
 legamo *span.* 5574. 9861
 leganda *borm.* 5510
 légano *aspan.* 9861
 legare *ital.* 5589
 legatura *ital. rum.* 5580
 lege *rum.* 5556
 lege *frz.* 5506
 lege *frz.* 5508
 legenda *span. ptg.* 5510
 legende *frz.* 5510
 léger *frz.* 5546
 legetimo *altperus.* 5511
 legge *ital.* 5556
 leggenda *ital.* 5510
 leggendajo *ital.* 5510
 leggendario *ital.* 5510
 leggere *ital.* 3229. 5513
 leggiadro *ital.* 5553
 leggiro *ital.* 5546
 leggio *ital.* 5504. 5512
 leggitore *ital.* 5502

- leggiu sicil.** 5553
legier afrz. 5548
legio ital. 5506
legione ital. 5501
legir prov. 5513
legnaggio ital. 5619
legnajo ital. 5583
legnajuolo ital. 6201
legnamaro ital. 5582.
 5583
legname ital. 5582
legned mail. crem. 5584
legno ital. 5587
legnosio ital. 5586
lego span. 5590
legoa ptg. 5538
legon galiz. 5588
legorizia ital. 4286. 5637
legra span. ptg. 5590
legua prov. span. 5538
legum rum. 5514
legumbre span. 5514
legume ital. ptg. 5514
legum-s prov. 5514
legun afrz. 5514
légur rtr. 5535
lei ital. rum. rtr. prov.
 afrz. 4714
lei ptg. 5556
leida prov. 5552
leigo ptg. 5590
leine afrz. 5587
leira span. 4282
leirão ptg. 4267
lei-s prov. 5556
leissa prov. 5765
leisse afrz. 5765
leissiu-s prov. 5654
leisso-s prov. 5501
leitar aspan. ptg. 5491
leite ptg. 5363
leitiera prov. 5498
leito ptg. 5505
leitor ptg. 5502
leit-z prov. 5505
leiva ptg. 4266
leija span. 5654
lejos span. 5492
lembo ital. 5601
lembrar prov. ptg. 6077
lembrugio ital. 5400
leme span. ptg. 5596
lemn rum. 5587
lemnar rum. 5588
lemnium rum. 5585
lemnos rum. 5586
lemoeuria borm. 5520
lemussel afrz. 4276
len prov. 5522
lené mail. 5617
lenço ptg. 5631
lençol ptg. 5629
lenda span. ptg. sard.
 5510
lende monf. 4890
lendea ptg. 5523
lende frz. prov. 5523
lend-el rtr. 5523
lendemain frz. 4882
lendema-s prov. 4882
lender feltr. 5623
lendine ital. sard. 5523
londiri sard. 5523
lendit frz. 4714
londore frz. 5525
lendormi pic. 5525
lene ital. 5522
leñero span. 5583
leng ossol. 5691
lenga prov. 5624
lengua span. prov. 5624
lenguaje span. 5625
lenguatge-s prov. 5625
lengue nprov. 4977
lenha prov. 5587
lenheiro ptg. 5583
lenho ptg. 5587
lenhoso ptg. 5586
lenir prov. span. ptg.
 5521
lenire ital. 5521
lenn rtr. 5587
leno ital. 5522
leño span. 5587
leñoso span. 5586
len-s prov. 5529
lensol-s prov. 5629
lent frz. 5529
lento frz. 5523
lente ital. 5524
lenteja span. 5526
lenticchia ital. 5526
lentiggine ital. 5527
lentiglia ital. 5526
lentilha prov. ptg. 5526
lentilhas ptg. 5527
lentille frz. 5526. 5527
lentschio ital. 5528
lento ital. span. ptg.
 5529
lenza ital. 5631
lenzer alomb. 5623
lenzer rtr. 5623
lenziel rtr. 5629
lenzo ital. 5631
lenzuolo span. 5629
lenzuolo ital. 5629
leoa ptg. 5530
leoe rum. 5530
leon span. 5530
leona span. prov. 5530
leonesa ital. 5530
leonino ital. span. 5531
leo-s prov. 5530
(l)lepar prov. cat. 5437
lépegu genues. 8813
leporario ital. 5533
leprajo ital. 5533
lepre ital. 5535
lèpre frz. 5534
leptica rum. 5499
ler ptg. 5513
lerca ital. 5749
lercia ital. 5749
lercio ital. 5536. 5749
lerdo span. ptg. 5750
leri prov. 5516
leriquia venez. 7935
lérót frz. 4267
lerzu sard. 5536
les frz. 4714. 5470
lesar ptg. 5381
lesda prov. 5552
lesiar cat. 5381
legie rum. 5654
lesmo ptg. 5598
lessare ital. 3233. 5656
lessive frz. 5654
lesso ital. 5656
lest frz. 5453
leste frz. 5645
lestitianu sard. 5528
lesto ital. 5645
let afrz. 5469
letare ital. 5583. 6684
leto ital. 6685
letome ital. alspan.
 5382
letón rtr. 5468
letra span. prov. 5646
letréure afrz. 5648
letril span. 5503
lettera ital. 5646
letterajo ital. 5647
letterario ital. 5647
letterin genues. 5504
lettiera ital. 5498
lettiga ital. 5499
letto ital. 5505
lettore ital. 5502
let(t)ra ptg. 5646
lettire frz. 5646
lettrin afrz. 5504
let-z prov. 5505
leu afrz. 5744
leu prov. 5549
leu cat. prov. sard.
 5545
leu rum. 5530
leuda cat. 5569
leuda prov. arag. 5552
leudar span. 5551
leude afrz. 5552
leudo span. 5552
leugier prov. 5546
leujar prov. 5548
leün afrz. 5514
léunk rtr. 5691
leur frz. 4714
leurre nfrz. 5698
leurerr nfrz. 5698
leurugă rum. 5361
lev rtr. 5545
levadiça ptg. 5541
levadiza span. 5541
levador prov. aspan.
 5542
levadura prov. span. ptg.
 5544
levain frz. 5539
levan-s prov. 5589
levant frz. 3163. 5555
levantar span. ptg. 5540
levante ptg. span. ital.
 5555. 6731
levar prov. ptg. span.
 5555
levare ital. 5555
levatojo ital. 5541. 5543
levatore ital. 5542
levatura ital. 5544
leve span. ptg. 5549
levedar ptg. 5551
lévedo ptg. 5552
levée frz. 5555
lever frz. 5555
levgiar rtr. 5548
levier frz. 5547
levière frz. 5547
levis frz. 5541
levistico ital. 5550
levitare ital. 5551
levon-t rtr. 5539
lèvra rtr. 5535
lèvre frz. 5560
lévrier frz. 5533
levriere ital. 5533
levure frz. 5544
lexar aspan. 5491
ley span. 5556
ley-s prov. 5556
lez afrz. 5470
lézard frz. 5365
lezda prov. span. 5569
lezda aspan. 5552
lezde cat. 5569
lezer galiz. 5566
lezia ital. 2842
lezio ital. 2842
leziioso altital. 2843
lezzare ital. 6683. 6687
lezzo ital. 6687
lhe prov. 4714
lhi prov. 4714
lhia prov. 5574
li ital. afrz. prov. ptg.
 cat. rtr. span. 4714.
 4715
lia span. ptg. 5574
liadura prov. 5580
liaison frz. 5579
liamier-s prov. 5578
liamme genues. 5382
liam-s prov. 5576
liar span. prov. 5589
liard frz. 5574
liao-s prov. 5579
libbra ital. 5563
libeccio ital. 5565
libello ital. 5557. 5558
liberare ital. 5561
libérer frz. 5561
libero ital. 5559
libistico ital. 5550
liboro nprov. 3234
libra ital. 5363
libraire frz. 5564
librairie frz. 5564
librajo ital. 5564
librar span. 5561
librario ital. 5564
libraro ital. 5564
libre frz. span. 5559
librea span. 5561
libreria span. ital. 5564
libre-s prov. 5560
libro ital. span. 5560
licaiaia prov. 5519
licai prov. 5519
licaitz prov. 5519

Heño *ptg.* 5501
licazaria *prov.* 5519
licchia *ital.* 5567
liccia *ital.* 5461. 5570
liccio *ital.* 5570
lice *frz.* 5461. 5570. 5765
lichar *prov.* 5519
lichiar *rtr.* 5519
lichino *ptg.* 5568
liçon *frz.* 5500. 5629
licorne *frz.* 9900
lidgo *sard. parm. regg.* 5572
lido *venez.* 5649
lie *frz.* 5574
lié *afrz.* 5384
liebdo *aspan.* 5552
liebre *span.* 5585
liège *frz.* 5553
lieg-z *prov.* 5505
lieh-z *prov.* 5505
liemier *afrz.* 5578
liena *ital.* 5379
lienda *ital. lomb.* 5510
liendre *span.* 5523
liento *span.* 5529
lienzo *span.* 5681
liepre *afrz.* 5534
lier *frz.* 5589
lierre *frz.* 4529
lieto *ital.* 5384
lieu *frz.* 5668
lieue *frz.* 5538
lieutenant *frz.* 5667
lieve *ital.* 5549
lievgia *rtr.* 5548
liévito *ital.* 5552
lièvre *frz.* 5535
liga *span.* 4282
ligação *ptg.* 5579
ligadura *prov. span. ptg.* 5580
ligamento *ital.* 5577
ligar *span. ptg.* 5589
ligare *ital.* 5589
ligature *frz.* 5580
ligazon *span.* 5579
lige *frz.* 5506
ligée *frz.* 5506
ligeiro *ptg.* 5546
ligero *span.* 5546
ligesse *frz.* 5506
ligiare *ital.* 5641
ligiongia *rtr.* 5685
lignage *afrz.* 5619
lignaggio *ital.* 5619
ligne *frz.* 5618
lignée *frz.* 5620
ligner *frz.* 5620
ligneux *frz.* 5586
ligneul *frz.* 5764
ligona *arag.* 5588
ligüsta *ital. tess.* 5669
lijar *galliz.* 5761
lign *piem.* 5214
lila *ptg.* 5594
lilac *ital. span.* 5594
lilas *frz.* 5594
lili-s *prov.* 5595
lillaro *ital.* 5396

lilla *sard.* 5595
lim *cat.* 5616
lima *ital.* 5597. 5599. 5611
lima *ptg.* 5597. 5611
lima *span.* 5611
limaccia *ital.* 5598
limare *frz.* 5598
limaga *rtr.* 5598
limande *frz.* 5599
limão *ptg.* 5611
limar *span. ptg.* 5608
limare *ital.* 5608
limas *frz.* 5598
limassa *prov.* 5598
limatz *prov.* 5598
limaza *span.* 5598
limbã *rum. sard.* 5624
limbe *frz.* 5601
limbello *ital.* 5600
limbo *ital. ptg.* 5601
limboro *nprov.* 8234
limbric *rum.* 5725
lime *frz.* 5597
limoda *valsas.* 5603
limer *frz.* 5608
limiar *prov.* 5604
limicare *ital.* 4671
limier *nfrz.* 5578
liminar *prov.* 5604
liminarzu *sard.* 5602
limni *com.* 5602
limit-z *prov.* 5603
limmeola *ital.* 4671
limo *span. ptg.* 5616
limo *ital.* 1640. 5616
limoca *piem.* 5612
limočá *piem.* 5613
limoeiro *ptg.* 5611
limon *frz.* 5596. 5611. 5615. 5616
limon *span.* 5596. 5611
limone *ital.* 2055. 5611
limoneux *frz.* 5616
limonier *frz.* 5611
limon-s *prov.* 5611
limos *prov.* 5616
limósina *ital.* 3222
limosna *nspan.* 3222
limoso *ital. span. ptg.* 5616
limpar *ptg.* 5609
limped *rum.* 5610
limpiar *span.* 5609
limpide *frz.* 5610
limpido *ital. ptg.* 5610
limpio *span.* 5610
limpiu *sard.* 5610
limpo *ptg.* 5610
lim-s *prov.* 5616
lin *frz. prov.* 5633
lin *rum.* 5522
linaje *span.* 5619
linceul *frz.* 5629
linchetto *ital.* 5667
linciri *sicil.* 5623
linda *ptg.* 5603
lindar *span. ptg.* 5603. 5607
lindar-s *prov.* 5605
linde *span.* 5603

lindeira *ptg.* 5605
lindeš 4890
lindinã *rum.* 5523
lindo *ital. ptg. span. neu-prov.* 5610
linea *ital. cat. span.* 5618
linear *span.* 5620
lineare *ital.* 5620
lineš *rtr.* 4890
linge *frz.* 5621
linge *rum.* 5623
lingere *sard.* 5623
lingoa *ptg.* 5624
lingot *frz.* 4969
lingremance *afrz.* 6510
lingua *ital. ptg.* 5624
linguagem *ptg.* 5625
linguaggio *ital.* 5625
lingue *frz.* 5622
lingueta *ital.* 5624
lingura *rum.* 5626
linha *ptg. prov.* 5618
linhagem *ptg.* 5619
linhatge-s *prov.* 5619
linhe *ptg.* 5633
linh-s *prov.* 5618
linia *rum.* 5620
linie *rum.* 5618
lino *span. ital.* 5633
linot *frz.* 5628
lint *friaul.* 5524
linto *rum.* 5524
lintage *frz.* 5606
lintel *span. ptg.* 5606
linfeol *rum.* 5629
linterna *span.* 5430
lintigine *ital.* 5527
linito *rum.* 5527
linu *sard.* 5587
lion *frz.* 5530
lionceau *frz.* 5530
lione *ital.* 5530
lionessa *ital.* 5530
lionne *frz.* 5530
lior *rum.* 5660
lipe *afrz.* 5635
lippe *nfrz.* 5635
lippée *nfrz.* 5635
liquir *prov.* 5519
lira *ital.* 5563
lirão *ptg.* 4267
lire *frz.* 5513. 5639
lirio *span. ptg.* 5517. 5595
liri-s *prov.* 5595
liron *span. frz.* 4267
lis *frz.* 5481. 5595
lis *prov.* 5641
lis *lomb.* 3231
lisca *ital.* 5642
lischiva *rtr.* 5654
lisciare *ital.* 5641
liscio *ital.* 5641
lisciva *ital.* 5654
lisent *rtr.* 5566
lisera *span.* 5570. 5644
lisiar *span.* 5381
lisière *frz.* 5570. 5640. 5644

lislgn *com. valsess. berg.* 5568
lision *aspan.* 5380
lisongear *ptg.* 5481
lisongeiro *ptg.* 5481
lisonja *span. ptg.* 5481. 5483
lisonjeat *span. ptg.* 1454. 5481
lisonjero *span.* 5481
lissa *prov.* 5461. 5570
lissa *ital.* 5570
lissar *prov.* 5641
lissee *frz.* 5641
lisser *frz.* 5641
lissos *prov.* 5501
list *rtr.* 5643
lista *ital. prov. span. ptg.* 5644
listar *span. prov.* 5644
listare *ital.* 5644
liste *frz.* 5644
lister *frz.* 5644
listincou *sard.* 5528
listo *span.* 5645
lietra *ptg.* 5644
listrar *prov. ptg.* 5644
listre *prov.* 5644
lisu *genues.* 3231
lit *frz.* 5505
lita *oberital.* 5574
liteira *ptg.* 5498
liter *frz.* 5644
literã *rum.* 5646
litera *span.* 5498
litge-s *prov.* 5506
litière *frz.* 5498
lito *ital.* 5649
littera *rtr. sard.* 5646
littéraire *frz.* 5647
littérature *frz.* 5648
lium-s *prov.* 5514
liunk *rtr.* 5691
liurar *prov.* 5561
liure *frz.* 5511
liüscherna *rtr.* 5701
livèche *frz.* 5550
livella *ital.* 5557
livello *ital.* 5558
live-s *prov.* 5557
liverare *ital. verakk.* 5561
livet *ptg.* 5557
livianos *span.* 5545
livrar *prov. ptg.* 5561
livrare *ital. antic.* 5561
livraria *ptg.* 5564
livre *frz.* 5560. 5563
livrée *frz.* 5561
livrea *ital.* 5561
livreiro *ptg.* 5564
livrer *frz.* 5561
livro *ptg.* 5560
livro *rtr.* 9853
lixare *sard.* 5656
lixivia *ptg.* 5654
lixoso *span.* 5761
liza *span.* 5570
lizo *galliz.* 5761
lizos *span.* 5570

lizoso *span.* 5761
 lizu *sard.* 5595
 lizue *aspan.* 5395
 lizzia *ital.* 5461
 lladnar *cat.* 5464
 lladre *cat.* 5465
 lladronici *cat.* 5466
 llaga *span.* 7218
 llagrima *cat.* 5369
 llagrimajar *cat.* 5371
 llama *span.* 3813
 llamada *span.* 2281
 llamar *span.* 2282
 llamarada *span.* 3816
 llambrich *cat.* 5725
 llambrusca *cat.* 5361
 llamear *span.* 3814
 llamp *cat.* 5408
 llan *kymr.* 5419
 llana *cat.* 5414
 llancer *cat.* 5417
 llangonissa *cat.* 5685
 llangosta *cat.* 5669
 llano *span.* 7232
 llanos *cat.* 5429
 llansa *cat.* 5416
 llanta *span. cat.* 7227
 llanten *span.* 7228
 llanterna *cat.* 5430
 llar *cat.* 5442
 llard *cat.* 5446
 llares *span.* 5442
 llarg *cat.* 5445
 llas *cat.* 5441
 llati *cat.* 5460
 llatuga *cat.* 5374
 llautó *cat.* 5468
 llave *span.* 2251
 lleco *span.* 3847. 4002
 lleg *cat.* 5556
 llegar *span.* 7256
 legir *cat.* 5513
 llegoa *cat.* 5538
 llegum *cat.* 5514
 lleixui *cat.* 5654
 llemena *cat.* 5523
 llenca *cat.* 5724
 llengua *cat.* 5624
 lleno *span.* 7250
 lleus *cat.* 5631
 lleuol *cat.* 5629
 llientia *cat.* 5526
 lleny *cat.* 5587
 lleo *cat.* 5530
 lleona *cat.* 5530
 llepar *cat.* 5519
 llepissos *cat.* 5813
 llescar *cat.* 5642
 llet *cat.* 5363
 lletra *cat.* 5646
 lleudar *span.* 5551
 lleuger *cat.* 5546
 llevar *span. cat.* 5555
 lli *cat.* 5638
 llibrar *cat.* 5561
 libre *cat.* 5560
 lligar *cat.* 5559
 llimach *cat.* 5598
 llis, -car *cat.* 5640
 lloar *cat.* 5475

llob *cat.* 5744
 lloc *cat.* 5668
 llom *cat.* 5727
 llorar *span.* 7260
 llosa *cat.* 5483
 llosange *cat.* 5483
 llover *span.* 7268
 llovioso *span.* 7274
 lluir *cat.* 5703
 llum *cat.* 5728
 lluminos *cat.* 5732
 lluna *cat.* 5733
 lluny *cat.* 5691
 llus *cat.* 5710. 5953
 lluvia *span.* 7272
 lluvioso *span.* 7274
 lluyta *cat.* 5714
 lluz *cat.* 5763
 lo *ital. prov. cat. afz.* 4714
 loa *span. ptg.* 5481
 loador *span.* 5473
 loar *nspan.* 5475
 lobe *afz.* 5658
 lobeor *afz.* 5658
 lobar *afz.* 5658
 lobarre(s) *afz.* 5658
 lobo *span. ptg.* 5744
 lobrecar *span.* 5717
 lobregar *ptg.* 5717
 lóbrego *span. ptg.* 5700. 5717. 5722
 lobrigar *ptg.* 5717
 lóbrigo *span. ptg.* 5717
 loc *afz.* 5676
 loc *rum.* 5668
 local *frz.* 5660
 locale *ital.* 5660
 locare *ital.* 5664
 locha *prov.* 5714
 lochar *prov.* 5715
 locher *frz.* 5677
 lochio *ital.* 4515
 locilo *aspan.* 5663
 locman *frz.* 5377
 loco *aital.* 5665
 loc-s *prov.* 5668
 loda *ital.* 5481
 lodare *ital.* 5475
 lode *ital.* 5481
 lodier *frz.* 5670
 lodo *span. ptg.* 5762
 lodoso *span. ptg.* 5758
 lodria *ital.* 5759
 lodro *ptg.* 5756
 lodurare *sard.* 8164
 loendro *ptg.* 5695. 8062
 loerre *afz.* 5698
 loeura *valverz.* 5696
 lof *frz.* 5671
 loffia *ital.* 5740
 loffo *ital.* 8799
 logar *prov.* 5664
 loge *frz.* 5471
 logement *frz.* 5471
 loger *frz.* 5471
 loggia *ital.* 5471
 logher *ital. (modenes.)* 5666
 logis *frz.* 5471
 loglio *ital.* 5680

logo *ptg.* 5665
 logorare *ital.* 5698. 5712
 lógoro *ital.* 5698
 lograr *prov. span. ptg.* 5712
 lograre *ital.* 5712
 logre-s *prov.* 5713
 logro *span.* 5718
 loguier-s *prov.* 5661
 loi *frz.* 5556
 loica *aflorent.* 5673
 loico *aflorent.* 5673
 loin *frz.* 5686
 loing *prov.* 5686
 lointain *frz.* 5688
 loio *ptg.* 3228
 loir *frz.* 4267
 loirar *prov.* 5698
 loire-s *prov.* 5698
 loiria *prov.* 5759
 lóiro *com.* 5480
 loirre *afz.* 5698
 lois *afz.* 5752. 5755
 loisir *frz.* 5566
 loita *prov.* 5714
 loitar *prov.* 5715
 loitier *anglonorm.* 5715
 loja *ital. venez.* 4723
 loja *ital. (tosca.)* 5693
 loja *ptg.* 5471
 lojola *ital.* 5675
 lolla *ital.* 5659
 lomas *rtr.* 5727
 lombaggine *ital.* 5723
 lombard *afz.* 5681
 lombart *afz.* 5681
 lombo *ital. ptg.* 5727
 lombolo *verones.* 5726
 lombra *tic.* 6611
 lombral *valtell.* 4669
 lombric *afz.* 5725
 lombrico *ital.* 5725
 lombrico-s *prov.* 5725
 lombriga *ptg.* 5725
 lombrigar *ptg.* 5717
 lombrío *ital.* 5725
 lombriz *span.* 5725
 lomb-s *prov.* 5727
 lomear *aptg.* 5729
 lomiar *altptg.* 5729
 lomo *span.* 5727
 lona *prov.* 5375. 5682
 lone *prov.* 5691
 lonçean *altoberital.* 5688
 long *frz.* 5691
 löng *valm.* 5691
 lonza *ital.* 5724
 longaigne *altfrz.* 5684. 5685
 longain *afz.* 5685
 longaniza *span.* 5685
 longe *ptg.* 5686
 longe *frz.* 5724
 longesa *prov.* 5689
 longis *frz.* 5687
 longitano *ital.* 5688
 longo *ptg.* 5691
 lonzo *ital.* 5738
 longor *span. ptg.* 5689
 longu *sard.* 5691

longuement *frz.* 5683
 longueur *frz.* 5689
 longura *prov. span. ptg.* 5689
 lonh *prov.* 5686
 lonhdá *prov.* 5688
 lonja *span.* 5471. 5724
 lontano *ital.* 5688
 lontora *ital.* 5760
 lontra *ital. ptg.* 5759
 lonza *ital.* 5766
 loor *span.* 5481
 loppa *ital.* 5659
 loppio *ital.* 6711
 lopporo *ital.* 5743
 lop-s *prov.* 5744
 loque *frz.* 5678
 loquet *frz.* 5676
 lor *prov. rum.* 4714
 lora *ladinisch* 5693
 loramentu *sard.* 5694
 lord *afz.* 5750
 lardo *ital.* 5750
 löre *mail.* 5480
 lorgne *afz.* 5747
 lorgner *frz.* 5747
 lorgnette *frz.* 5747
 lorgnon *frz.* 5747
 loro *ital.* 4714
 lors *frz.* 4614
 lort *afz.* 5050
 lort-z *prov.* 5750
 loru *sard.* 5696
 los *prov. cat. span.* 4714
 los *afz.* 5481
 losa *piem. span.* 5483
 losange *frz. span.* 5483
 losc *prov.* 5752
 losch *rtr.* 5752
 losche *afz.* 5752
 losco *ital.* 5752
 losenge *afz.* 5481
 losengoor *afz.* 5481
 losenger *afz.* 5481
 losque *afz.* 5752
 losse *wall.* 5662
 lot *frz.* 5484
 lotare *ital.* 5757
 lote *span. ptg.* 5484
 loteria *span. ptg.* 5484
 loterie *frz.* 5484
 lotir *frz.* 5484
 lotja *prov.* 5471
 loto *span. ptg.* 5484
 loto *ital.* 5762
 lotoso *ital.* 5758
 lotra *rum.* 5465
 lotta *ital.* 5714
 lottare *ital.* 5715
 lotto *ital.* 5484
 lottone *ital.* 5468
 lot-z *prov.* 5755
 lou *afz.* 5668. 5744
 lou *rtr.* 4716
 louange *frz.* 5481
 louche *afz.* 5752
 louer *frz.* 5475. 5664
 loueur *frz.* 5473
 louf *rtr.* 5744

- loup** *nfrz.* 5744
loupe *frz.* 5740
loup-garon *frz.* 5745. 10378
lour *rtr.* 4714
loura *ptg.* 5477
lourd *frz.* 4345. 5750
lour(e) *ostfrz.* 5718
loure *frz.* 5746
louro *ptg.* 5480
loutre *frz.* 5759
lousa *ptg.* 5477. 5483
lousignol *afz.* 5751
lousse *frz. (pic.)* 5662
louv *bolog.* 5744
louvador *prov.* 5473
louvar *ptg.* 5475
louve *frz.* 5740
louvoir *ptg.* 5487
louvoyer *frz.* 5671
louvres *poitev.* 5718
louzão *ptg.* 5482
lōva lomb. 5657
lová valmagg. 5638
lova *ital.* 5740
lōvr neuchâtel. 5718
loyal *frz.* 5609
loyar *prov.* 5664
loyauté *frz.* 5609
loyer *frz.* 5661
loyo *ptg.* 3228
loza *span.* 5755
lozanga *ital.* 5483
lozano *span.* 5482
lozza *rtr. mail.* 5755
lozza valse. 5697
lozzu sard. 5697
lua sard. 5719
lua aspan. 5672
luar *rtr.* 2847
luare sard. 5719
luator *rum.* 5542
luatura *rum.* 5544
lubido *ital.* 6646
lubie *nfrz.* 6646
lubrican *span.* 5744
lubricar *span. ptg.* 5699
lubricare *ital.* 5699
lubrico *ital.* 5700
lubricon *span. ptg.* 5717
lubrigar *ptg.* 5717
lubricante *ptg.* 5717
lūcá mail. 5720
lucanne *afz.* 5704
lucarne *frz.* 5704
lucchetto *ital.* 5676
luccio *ital.* 5710
lucciolare *ital.* 5720
luce *ital.* 5763
luceäfer *rum.* 5709
lúcere *ital.* 5703
lucerna *ital.* 5704
lucernajo *ital.* 5705
lucernario *ital.* 5705
lucerniere *ital.* 5705
lucertolo *ital.* 5366
luceto *neap.* 5708
lucha *span. prov.* 5714
luchar *span. prov.* 5715
luchéra *ital.* 5739
lucherare *ital.* 5739
lucherino *ital.* 5592
luchina *modenes.* 5721
lucia *ital.* 5755
lūcid lomb. 5708
lucide *frz.* 5708
lucido *ital. span. ptg.* 5708
lucidu sicil. 5708
lucifer *prov. frz.* 5709
lucifero *ital.* 5709
lucillo *span.* 5663
lúcio *span.* 5708
lucio *ptg.* 5710
lucir *span.* 5703
luciu *rum.* 5708
lucore *aital.* 5711
lucra *rum.* 5712
lucrâ abruzz. 5712
lucro *frz.* 5713
lucru *rum.* 5713
ludái sard. 5757
ludio *span.* 5756
ludir *span.* 5756
ludosu *ital. sard.* 5758
ludri *bologn.* 9936
ludria *ital.* 5759
ludro *span. ptg.* 5762
ludu *sard.* 5762
luec *afz.* 5665
luec-a *prov.* 5668
luego *span.* 5665
luen *prov.* 5686
luene *span.* 5686
luengo *span.* 5691
luenh *prov.* 5686
**lūeravaq piem. 7760
luerre *afz.* 5698
lues *afz.* 5665
luette *frz.* 9940
lueur *frz.* 5711
luf *rtr.* 5744
lugana *prov.* 5701
lūganega *genues.* 5685. 5702
lugar *span. ptg.* 5660. 5668
lugarin *venez.* 5592
lugart-z *prov.* 5701
lūgere *ital.* 5720
lughente *sard.* 5703
lughidu *sard.* 5708
lugio *alomb.* 5716
lugio *ital.* 5748
luglio *ital.* 5214
lugor *cat.* 5711
lugore *sard.* 5711
lugor-s *prov.* 5711
lugubre *frz. ital.* 5722
lui *ital. rum. rtr. prov. frz.* 4714
luire *frz.* 5703
luirse *galliz.* 5756
luiseau *afz.* 5663
luisel *afz.* 5663
luisir *afz.* 5703
luite *afz.* 5714
luitier *afz.* 5715
luito *afz.* 6619
lujar *galliz.* 5761
lujola *ital.* 5675
lulla *ital.* 5757
lum *afz.* 5616
lumaca *ital.* 5598
lumacaglia *ital.* 4671
lumaccia *ital.* 5598
lumaga *rtr.* 5598
lumaja *rtr.* 5598
lumbardu *sicil.* 5681
lumbre *span.* 5728
lumbrie-s *prov.* 5725
lumba *sard.* 5727
lume *rum.* 5728
lume *ital. ptg.* 5728
lumeat *apptg.* 5729
lumeira *prov.* 5730
lumelg *rtr.* 6429
**lūmi piem. 5603
**lūmiā piem. 5603
**lumiāa valse. 6565
lumiār *apptg.* 5729
lumieira *galliz.* 5729
lumieira *ptg.* 5730
lumieiro *ptg.* 5729. 5730
lumière *frz.* 5728. 5730
lumignon *frz.* 3285
lumina *levant.* 6565
lumina *rum.* 5731
luminar *span. ptg.* 5729
luminada *sard.* 6565
luminare *ital. rum.* 5729
luminaria *sp. ptg.* 5730
lumindra *ital.* 5730
lumindria *ital.* 5730
lumineux *frz.* 5732
luminiera *ital.* 5730
luminos *rum. prov.* 5732
luminoso *ital. span. ptg.* 5732
lum-s *prov.* 5728
luna *ital. prov. span. ptg.* 5733
luna *rum.* 5699. 5733
lunatic *prov. rum. cat.* 5735
lunatico *ital. span. ptg.* 5735
lunatique *frz.* 5735
lundi *frz.* 5734
lune *frz.* 5733
lunedì *ital.* 5734
lunes *span.* 5734
lunetta *ital.* 5736
lunette *frz.* 5736
lung *rum.* 5691
lunghezzo *ital.* 5146
lunghezza *ital.* 5689
lungo *ital.* 5691
luni *rum.* 5734
lunk *rtr.* 5691
lun *afz.* 5616
luns *prov.* 5734
luntrar *rum.* 5632
luntre *rum.* 5630
lunza *ital.* 5724
luogo *ital.* 5668
luogotenente *ital.* 5667
luoja *ital.* 5675
lup *rum.* 5744
lupa *ital.* 5740
lupia *span.* 5740
lupo *ital.* 5744
luppa *rtr.* 5740
lup-s *prov.* 5744
lupta *rum.* 5714
luquer *frz.* 5739
lur *rtr.* 4714
lura *bresc. crem.* 5693
lurelle *ostfrz.* 5591
lúrido *ital.* 5750
lurzina *súdsard.* 5749
lus *afz.* 5481. 5710
lusch *rtr.* 5710
luscuard *rtr.* 5365
lusco *span. ptg.* 5752
lusinguolo *ital.* 5751
lusinga *ital.* 5431
lusingare *ital.* 1454. 5481
lusinghiere *ital.* 5481
**lūssai aemil. 5720
**lūsta lyon. 5669
lustrar *span. ptg.* 5753
lustrare *ital.* 5753
lustre *frz. span. ptg.* 5754
lustrer *frz.* 5753
lustro *ital.* 5754
lustru *rum.* 5754
lut *rum.* 5762
luta *ptg.* 5714
luta *ital.* 5650
lutar *ptg.* 5715
lutare *ital.* 5650. 5757
lutarina *ital.* 5650
latin *frz.* 4660. 6519
lutiner *frz.* 6519
luto *ital.* 5762
lutos *prov. rum.* 5758
lutoso *ital.* 5758
lutria *span.* 5759
lutrin *nfrz.* 5504
luttare *ital.* 5715
lutte *nfrz.* 5714
lutter *nfrz.* 5715
luva *ptg.* 5672
luva *monf.* 5744
luvegu *genues.* 6698
**lūvin lomb. 5742
lūvre *neuchâtel.* 5718
lūvro *rtr.* 9858
luyta *cat.* 5714
luz *prov.* 5710. 5763
luz *span. ptg.* 5763
luzer *prov.* 5703
luzir *ptg. prov.* 5703
luzzio *aemil.* 5708
luzzidu *sard.* 5708
luzzigu *sard.* 5708
luzzina *súdsard.* 5749
luzzu *sard.* 5680
lyōba franco-prov. 5634**************

M.

- ma** *ital. rtr. rum.* 5798
ma *prov.* 5876
ma *cat.* 5926
**mā medregal mail. 6008
maca *ptg.* 4477**

maça *ptg.* 6000
 macabre *frz.* 5777
 Macabré *frz.* 5777
 macadam *frz.* 5768
 macar *prov. cat. span.* 5770
 maçar *ptg.* 6000
 macári *ital.* 5816
 măcău *rum.* 5770
 maccheria *ital.* 5818
 maccherone *ital.* 5816
 macchiare *ital.* 5788
 macchina *ital.* 5778
 maccichino *ital.* 6328
 macco *ital.* 5770
 maccu *sard.* 5771
 măcelar *rum.* 5772
 macellajo *ital.* 5772
 macellare *ital.* 5772
 macellaro *ital.* 5772
 macello *ital.* 5778
 macerare *ital.* 5776
 mac'ha *bret.* 5770
 machacar *span.* 5942
 machado *span.* 5942
 machar *prov.* 5770
 machar *span.* 5942
 machelière *frz.* 5992
 mächelière *nfrz.* 6024
 măcher *frz.* 5990. 5992
 machet *afz.* 5769
 machete *span.* 5942
 machetière *afz.* 5770
 machina *ptg. span.* 5778
 machine *frz.* 5778
 macho *span.* 5942
 macho *span. ptg.* 5988. 6362
 măchoire *frz.* 5992
 machucar *span.* 5942
 măchurer *nfrz.* 5990
 macia *ital.* 5775
 macigno *ital.* 5780
 macina *ital.* 5778
 măcină *rum.* 5778
 macină *rum.* 6263
 macinare *ital.* 5781. 6268
 macío *ptg.* 5989
 măciură *rum.* 6000
 maço *ptg.* 6000
 macola *ital.* 5785
 macolare *ital.* 5788
 maçon *frz.* 5782
 macone *ital. (lucch.)* 5803
 macreuse *frz.* 6146
 macro *ital.* 5774
 macru *rum.* 5774
 macula *ptg. ital. span. cat. prov.* 5785
 maculer *frz.* 5788
 madaisa *prov.* 5998
 madaise *afz.* 5998
 madău *sard.* 5787
 madeira *prov. ptg.* 6003
 madeixa *cat. ptg.* 5998
 madeixa *ptg.* 6138
 madeja *span.* 5998. 6138
 madejar *rtr.* 6041
 mademoiselle *nfrz.* 3077

maderă *span.* 6003
 madero *span. altvenez.* 6003
 mădia *ital.* 5797
 madiš *levant.* 6041
 madiere *ital.* 6003
 madil *blon.* 6134
 madonna *ital.* 6028
 madornale *ital.* 6013
 madrastra *ptg.* 10254
 madrastra *span.* 10254
 madre *afz.* 5987
 madré *nfrz.* 5987
 madre *ital. span. ptg.* 6002
 madreselva *span.* 1892
 madreši *friaul.* 6017
 madresilva *ptg.* 1892
 madriale *ital.* 5872
 madrigal *span. frz.* 5872
 madrigale *ital.* 5872
 madrighe *sard.* 6012
 madrina *span. ital.* 6011
 madrinha *ptg.* 6011
 madriperla *ital.* 6440
 madroño *span.* 6019
 madrugar *span. ptg.* 6018
 madurar *span. ptg.* 6019
 madurgar *aspan.* 6018
 maduro *span. ptg.* 6019
 madur-s *prov.* 6019
 maer *ptg.* 5877
 maer *prov.* 5812
 maestà *ital.* 5811
 maestire *afz.* 5800
 maestra *ital.* 5799
 maestral *span.* 5799
 maestrale *ital.* 5799
 maestro *nspan.* 5799
 maestre-s *prov.* 5799
 maestressa *ital.* 5799
 maestria *ital.* 5799
 maestro *ital.* 5799
 maestro *nspan.* 5799
 mafarata *sicil.* 5860
 măfaro *neap.* 5860
 măfaru *sicil.* 5860
 mafflé *frz.* 5793
 maffiu *frz.* 5793
 maffier *frz.* 6337
 magagna *ital.* 4471. 5880
 magagnar *prov.* 5880
 magagnare *ital.* 5880
 magara *ital.* 5816
 magari *ital.* 5816
 magestade *ptg.* 5811
 magestre-s *prov.* 5799
 maggese *ital.* 5810
 maggio *ital.* 5815
 maggiore *ital.* 5812
 magione *ital.* 5898
 maglia *ital.* 5785
 magliare *ital.* 5788. 5845
 magliaio *ital.* 5847
 magliuolo *ital.* 5846
 magnan *frz.* 5779
 magnano *ital.* 5779
 magnare *ital.* 5876
 magne *frz.* 5802
 magnier *frz.* 5779

magno *ital.* 5802
 magoa *ptg.* 5785
 magoar *ptg.* 5788
 magonar *rtr.* 5803
 magone *ital. (modenes.)* 5803
 magrana *ital.* 5438
 magre *prov. cat.* 5774
 magro *span. ptg. ital.* 5774
 mag-s *prov.* 5797
 magun *rtr.* 5803
 magunia *rtr.* 5803
 măgură *rum.* 5785
 mahon *frz. (norm.)* 5804
 mai *ital.* 5798
 mai *rum.* 5798. 5815
 mai *prov. frz. cat.* 5815
 mai *ptg.* 6002
 maia *prov.* 5815
 maid *frz.* 5797
 maidda *sicil.* 5797
 măiestru *rum.* 5799
 maigre *frz.* 5774
 mail *frz.* 5847
 maille *frz.* 5785. 6135
 mailier *frz.* 5845
 maillet *frz.* 5847
 maillo *afz.* 5846
 maillole *nfrz.* 5846
 main *afz.* 2852
 main *frz.* 5802. 5876. 5926
 măina *rum.* 5886
 mainade *prov.* 5900
 mainbour *afz.* 6367
 mainbournir *afz.* 6367
 mainbournissere *altfrz.* 6367
 main de gloire *frz.* 5873
 maindre *afz.* 5877
 maine *friaul.* 4725
 măine *rum.* 2571. 2852. 5876
 maint *frz.* 5802
 maint *prov. frz.* 5913
 maintagne *ostfrz.* 5929
 maintenant *frz.* 4997. 5929
 maintenir *frz.* 5929
 maintien *frz.* 5929
 maintre *afz.* 5913
 mainvio *genues.* 5134
 maint-z *prov. frz.* 5913
 mairam-s *prov.* 6004
 maire *frz.* 5812. 5814
 maire *prov.* 6002
 mairi *wallon.* 5784
 mairier *afz.* 5776
 mairina *prov.* 6011
 mais *frz. prov. span. ptg.* 5798
 mais, -e *afz.* 6216
 maiseré *afz.* 5775
 maisetet *afz.* 6216
 maisgnée *afz.* 5900
 maisière *afz.* 5775
 maisme *afz.* 6026
 maisniée *afz.* 5900
 maisnier *afz.* 5899

maison *frz.* 1978. 5898
 maison *aplg.* 5898
 maisó-s *prov.* 5898
 maisse *nfrz.* 5998
 maissella *prov.* 6025
 maisselle *frz.* 6025
 maisté *afz.* 5811
 maitin *prov. afz.* 6021
 maitre *frz.* 5799
 maitresse *frz.* 5799
 maitrise *frz.* 5799
 măiū *rum.* 5847
 maiz *span.* 5808
 majada *span.* 5787. 5794
 majale *ital.* 5809
 majano *span.* 5786
 majar *span.* 5845
 majer *prov.* 5812
 majestad *span.* 5811
 majesté *nfrz.* 5811
 majeure *frz.* 5812
 majo *ptg.* 5815
 majolica *ital.* 5813
 major *prov.* 5812
 major *cat. ptg.* 5812
 majuelo *span.* 5846
 makeie *rum.* 6061
 makkaria *arag.* 5818
 mal *prov. frz. cat. span. ptg.* 5824
 mal *prov. afz. rtr. cat.* 5854
 mala *ital. prov. span. ptg.* 5842
 malabde *afz.* 5833
 malacho *nspan.* 5833
 malade *frz.* 5833
 maladie *frz.* 5833
 malaiū *rum.* 6156
 malalt *cat.* 5833
 malaltia *cat.* 5833
 malament *prov.* 5824
 malandrin *span. nprov.* 5806
 malandrino *ital.* 5806
 malan-s *prov.* 5826
 malanans *prov.* 5826
 malanansa *prov.* 5826
 malapte *prov.* 5833
 malare *ital.* 5833
 malatia *aspan.* 5833
 malato *ital. aspan.* 5833
 malatolta *ital.* 5837
 malatto *aital.* 5833
 malaudra *ital.* 5822
 malauros *prov.* 5827
 malaute *prov.* 5833
 malautia *prov.* 5833
 malavech *prov.* 5833
 malavei *prov.* 5833
 malavejar *prov.* 5833
 malavetja *prov.* 5833
 malavetjar *prov.* 5833
 malcaido *span.* 5828
 maldecir *span.* 5829
 maldir *prov.* 5829
 maldire *afz.* 5829
 maldizer *ptg.* 5829
 male *ital.* 5824
 mâle *nfrz.* 5988

- maledire** *ital.* 5829
maleeixir *altiberital.* 5829
malegno *altiberital.* 5843
maleighere *sard.* 5829
maleir *afz.* 5829
malenconia *span.* 6058
malevar *apig.* 5923
malevoglienja *ital.* 5840
malevole *ital.* 5841
malevolenza *ital.* 5840
malevolo *ital.* 5841
malfadado *aspan.* 5852
malfadat *cat.* 5852
malfadatz *prov.* 5852
malfetria *span.* 5830
malga *ptg.* 5797
malgrat *prov.* 4340
malha *ptg.* 5785, 5787
malha *prov.* 5785
malhada *ptg.* 5787, 5794
malhar *prov.* *ptg.* 5845
malheureux *frz.* 5827
malho *ptg.* 5847
malh-s *prov.* 5847
maligne *frz.* 5843
malignità *ital.* 5843
maligno *ital.* 5843
malin *frz.* 5843
malina *span.* 5844
malingre *frz.* 5825
maliscalco *ital.* 5935
mall *afz.* 5805
mallá *prov. cat. span.* 5785
mallada *cat.* 5787
mallo *frz.* 5842
malléolo *ital.* 5846
mallevare *ital.* 5923
mallo *ital.* 5848
mallo *span.* 5847
mallogro *ptg.* 5713, 5853
mallotosta *apig.* 5837
malnat *prov.* 5835
malo *span. ital.* 5854
mal(l)ograr *ptg.* 5853
mal(l)ograr *sp. ptg.* 5713
malogro *span.* 5713, 5853
malesim *ptg.* 5839
malesin *span.* 5839
malesinar *ptg.* 5839
malt *frz.* 5849
malta *ital.* 5850
maltire *ital.* 5850
maltolto *ital.* 5837
maltosta *apig.* 5837
maltôte *frz.* 5837
malu *sard.* 5854
malva *ital. prov. cat. span. ptg.* 5855
malvadesa *prov.* 5834
malvado *span.* 1200
malvado *prov.* 5838
malvado *nspan.* 5834
malvagio *ital.* 1200, 5838
malvaiscño *ptg.* 5856
malvaistié *afz.* 1940
malvaitz *prov.* 1200
malvar *aspan.* 5834
malvar *span.* 5838
malvat *prov.* 1200
malvat-z *prov.* 1200, 5834, 5838
malvavésk *mail.* 5856
malvavischio *ital.* 5856
malvavisco *span.* 5856
malva-visc[h]ilo *ital.* 4566
malvaza *prov.* 5838
malvazo *aspan.* 5838
malveghéra *altiberital.* 5832
malveillance *frz.* 5840
malveillant *frz.* 5841
malvezar *span.* 10251
malvicino *ital.* 5839
malvischio *venez.* 5856
malvoisin *frz.* 5839
maly *cat.* 5847
mamá, **máma** *span.* 5858
mámä *rum.* 5858
maman *frz. ptg.* 5858
mambourg *afz.* 5867
mamella *ital.* 5867
mamelle *frz.* 5857
mamidda *sard.* 5857
mamma *ptg. ital.* 5858
mamma *rtr.* 6002
mammone *ital.* 5859
mamparar *aspan. aptg.* 5924
mampesada *aspan.* 5934
man *frz.* 5790
man *rtr.* 5926
man *prov.* 5876
măna *rum.* 5886
maná *span. ptg.* 5892
maña *span.* 5778, 5919
mănă *rtr.* 5926
mana *aital.* 5926
manabriel *vall.* 5860
manacorde *afz.* 6273
manada *prov. span. ptg.* 4352
manada *span.* 5900, 5919
manáda *prov.* 5919
manáide *afz.* 5920
manáie *afz.* 5920
manálier *afz.* 5920
mañana *span.* 2571, 2852, 5876, 6021
manant *afz.* 5877
manantie *afz.* 5877
manata *ital.* 4352, 5919
manavril *valser.* 5860
manaya *prov.* 5920
mané *prov. afz. rum.* 5867
manca *prov.* 6287
mancar *prov. afz. cat. span. ptg.* 5867
mancare *ital.* 5867
măncător *rum.* 5875
manceba *span.* 5866
mancebo *span.* 5866
mancha *span.* 5785
mancha *prov.* 5883
manchar *span.* 5788
manche *frz.* 5883
manchon *frz.* 5883
manchot *nfrz.* 5867
mancia *ital.* 5885
mancilla *span.* 5785
mancip *prov. afz.* 5866
manco *ital. cat. span.* 5867
mancua *cat.* 5914
mandar *prov. cat. span. ptg.* 5871
mandare *ital.* 5871
mandarin *ptg.* 5917
mande *pic.* 5868
mandegloire *frz.* 5873
mander *frz.* 5871
mandibula *ptg.* 5870
mandigare *sard.* 5876
mandil *span. ptg.* 5915
mandil-s *prov.* 5915
mandóla *ital.* 6823
mandole *frz.* 6823
mandore *frz.* 6823
mandra *ital.* 5872
mandragola *ital.* 5873
mandragora *span. ptg.* 5873
mandragora *prov.* 5873
mandregore *frz.* 5873
mandria *span.* 3239
mandria *ital.* 5872
mandrial *span.* 5872
mandriale *ital.* 5872
mandrin *frz.* 5878
mandrião *ptg.* 3239
manducar *span.* 5876
mano *ital.* 5876
măne *rum.* 5877
manear *span. ptg.* 5887
manecchia *ital.* 5888
manège *frz.* 5887
maneggiare *ital.* 5887
maneggio *ital.* 5887
maneir *afz.* 5877
maneira *prov. ptg.* 5922
manejar *span.* 5887
manentar *valbreg.* 5877
maner *prov.* 5877
mañera *span.* 5895
manera *span. rtr.* 5922
manère *prov. ital.* 5877
manero *span.* 5922
maner-s *prov.* 5877
manes *prov.* 2854
manotte *ital.* 5926
manevelle *frz.* 5862
manevi *afz.* 5930
manevir *afz.* 5930
manfa *ital.* 5860
manfanile *ital.* 5860
mánfano *tosc.* 5860
manfril *valser.* 5860
manga *prov. span. ptg.* 5883
mangagna *ital.* 5880
măngălă *rum.* 5879
manganello *ital.* 5879
manganel-s *prov.* 5879
manganilla *span.* 5879, 5883
mángano *ital.* 5879
mangéa *ital.* 5874
mangée *frz.* 5874
manger *frz.* 5876
mangeur *frz.* 5875
mangiar *rtr.* 5876
mangiare *ital.* 5876
mangiata *ital.* 5874
mangiatore *ital.* 5875
mangier *afz.* 5876
mangla *span.* 5785, 5894
mangla *aspan.* 6070
mango *span.* 5883
mangoal *ptg.* 5921
mangoneau *afz.* 5879
mangra *ptg.* 5785, 5894, 6070
mangual *span.* 5921
manhã *ptg.* 2571, 5876, 6021
manhãa *ptg.* 2571, 2852
manha *ptg.* 5778
mani *posch.* 5877
mania *cat. span. ptg. prov. ital.* 5882
măniă *rum.* 5890
maniato *ital.* 5881
manică *rum.* 5883
manico *ital.* 5883
manicordio *span. ptg.* 6273
manicordion *frz.* 6273
manie *frz.* 5882
mănie *rum.* 5882
manier *prov. afz.* 5922
manier *frz.* 5887
maniera *ital.* 5922
manière *frz.* 5922
maniere *aital.* 5877
maniero *aital.* 5877
maniero *ital.* 5922
manigance *frz.* 5879, 5884
maniglia *ital.* 5888, 6271
manigoldo *ital. span.* 5896
manigoldo *ital.* 6082
manigot *piem.* 6082
manija *span.* 5888
manilla *span.* 5888, 6271
manille *frz.* 6271
manin *rum.* 4743
manibra *span.* 5927
manibrar *span.* 5927
manios *rum.* 5891
manipolo *ital.* 5925
maniposa *sard.* 5950
maniqui *span.* 5893
manir *span.* 5877
manire *afz.* 5922
maniscalco *ital.* 5935
manivelle *frz.* 5862
manizar *rtr.* 6202
manjador *prov.* 5875
manjaire *prov.* 5875
manjar *span. ptg. cat. prov.* 5876
manlevar *span.* 5923
manlevar *prov.* 5923
manna *ital.* 5892, 5919
mannara *ital.* 5922
mannaro *ital.* 5881
manne *frz.* 5868, 5892

mannequin *frz.* 5869.
5893
mannerino *ital.* 6187
mannu *sard.* 5802
manuju *sard.* 5925
mano *ital. span.* 5926
manobra *prov. ptg.* 5927
manobrar *ptg.* 5927
manocchia *ital.* 5925
manoele *afz.* 5862
manœuvre *frz.* 5927
manœuvrer *frz.* 5927
manoil *afz.* 5925
manois *afz.* 2864
manoir *afz.* 5877
manojó *span.* 5888. 5925
manoll *cat.* 5925
manopla *span. ptg.* 5925
manópola *ital.* 5925
manoppie *abruzz.* 5925
manoufe *nprov.* 5925
manoul *nprov.* 5925
marais *ital.* 6376
manovale *ital.* 5927
manovra *ital.* 5927
manover *afz.* 5927
manquer *frz.* 5867
manritta *ital.* 5928
mans *prov.* 5910
ma(n)-s *prov.* 5926
mănsărăr *rum.* 5905
mansarde *frz.* 5897
manscal-s *prov.* 5935
manser *span.* 5861
mansero *span.* 5905
manso *ital.* 5910
manso *span. ptg.* 5910
mansuetume *afz.* 5908
manta *cat.* 5918
mántaco *ital.* 5914
manteau *frz.* 5912
manteca *span.* 5914
mantees *ptg.* 5911. 5932
mantega *cat.* 5914
manteiga *ptg.* 5914. 6015
manteles *span.* 5911.
5932
mantell *cat.* 5912
mantello *ital.* 5912
mantel-s *prov.* 5912
mantenen *prov.* 4997
mantener *span. prov.*
5929
mantenere *ital.* 5929
manteo *span. ptg.* 5912
manter *ptg.* 5929
mantera *span.* 6015
mantică *rum.* 5914
mantiche *ital.* 5914
mantilha *ptg.* 5916
mantilla *span.* 5916
mantillo *span.* 5912.
5916
mantó *ital.* 5912
manto *ital. span. ptg.*
5918
mant-z *prov. frz.* 5913
manuale *ital.* 5921
mănunchiu *rum.* 5888.
5925

manvée *afz.* 5919
manya *cat.* 5779
manzana *aspan.* 6005
manzo *ital.* 5910
mão *ptg.* 5854
mão *ptg.* 5926
maore *rum.* 6383
mapa *piem.* 5932
mappa *lomb.* 5932
mappina *neap.* 5932
maque *frz.* 5770
maquer *afz.* 5770
maquereau *frz.* 5817
maquet *afz.* 5770
maquiller *frz.* 5990
maquino *span.* 5778
mar *afz.* 5820
mar *cat. span. ptg.*
5944
marabotin *prov.* 6289
mărăcine *rum.* 5971
marais *nfrz.* 5944
maraischiere *afz.* 5944
maraña *span.* 5933. 5974
maraña *span.* 5933.
5974
marangone *ital.* 6116
marão *ptg.* 5821
măraro *rum.* 5937
marasa *lomb.* 5971
maraud *frz.* 5821. 5949.
5986
marauder *franz.* 5821.
5949
maravedi *sp. ptg.* 6289
maravella *frz.* 6205
maraviglia *ital.* 6205
maravilha *ptg.* 6205
maravilhar *ptg.* 6205
maravillar *span.* 6205
marazzo *ital.* 5944
marbre *frz.* 5967
marc *frz. prov.* 3240.
5960
marca *span. ptg.* 5960
marca *ital. prov. span.*
ptg. 5961
marcar *span. ptg.* 5960
marcare *ital.* 5770. 5941.
5960
marcassin *frz.* 6067
marcear *span.* 5979
mărced *rum.* 5939
marceiro *ptg.* 6201
marceneiro *ptg.* 6201
mărceszec *rum.* 5938
marcesir *prov.* 5938
marcezir *prov.* 5938
marcha *span. ptg.* 5941
marchand *nfrz.* 6100
marchar *span. ptg.* 5941
marche *frz.* 591. 5961
marché *frz.* 6102
marcheant *afz.* 6100
marcher *frz.* 5941
marchese *ital.* 5962
marchiare *ital.* 5960
marchido *span.* 5938
marchio *ital.* 5960
marchir *afz.* 5988

marchitar *span.* 5938
marchito *span.* 5938.
5939
marciare *ital.* 5941
marcido *ital. span.* 5939
marcio *ital.* 5939. 5941
marcir *afz.* 5938
marcire *ital.* 5938
marcit *acat.* 5930
marcit-z *prov.* 5939
marcone *ital.* 5942. 5943
marcotte *frz.* 6117
mardi *frz.* 5980
mare *rum.* 5812. 5944
mare *ital. frz.* 5944
mare *rum.* 2812. 5944
marécage *nfrz.* 5944
maréchal *frz.* 5935
mareitō *aligenues.* 5829
marelle *frz.* 6007
maremma *ital.* 5957
maremmano *ital.* 5957
marende *afz.* 6110
marene *afz.* 5:57
maresc *afz.* 5944
marescage *afz.* 5944
maresciallo *ital.* 5935
marescot *afz.* 5944
marese *ital.* 5944
maresquel *afz.* 5944
marfil *span.* 3165. 3175
marfim *ptg.* 3165. 3175
marga *cat. span. ptg.*
5945
marga *prov.* 5883
marga *ital.* 5945
margă *rum.* 5945
margarita *ital.* 5946
marge *prov. frz. cat.* 5948
margél *valsass.* 6446
margem *ptg.* 5948
margen *span.* 5948
margherita *ital.* 5946
margine *ital. rum.* 5948
margoillier *afz.* 5990
margolato *ital.* 6117
margotta *ital.* 6117
margotte *frz.* 6117
margouillis *nfrz.* 5990
margrave *span.* 5963
margua *prov.* 5883
marguillier *afz.* 5990
marguillier *frz.* 6010
margulho *ptg.* 6116
margulh-s *prov.* 6116
mari *frz.* 5959
marriage *frz.* 5955
maridaje *span.* 5955
maridança *ptg.* 5955
maridar *prov. cat. span.*
ptg. 5958
marido *span. ptg.* 5959
mariegola *altuenez.* 6009
marier *frz.* 5958
marina *ital. span.* 5952
marinajo *ital.* 5951
marinare *ital.* 5952
marine *frz.* 5952
marinero *span.* 5951
marinha *ptg.* 5962

marinho *ptg.* 5951
marinier *frz.* 5951
marino *ital. span.* 5952
marionnette *frz.* 5949
mariposa *span. ptg. cat.*
5950
mariscal *span. ptg.* 5935
mariscalco *ital.* 5935
marisma *span.* 5944. 5957
maritaggio *ital.* 5955
maritare *ital.* 5958
maritimo *ital.* 5957
măritiş *rum.* 5956
marito *ital.* 5959
maritta *ital.* 5928
marit-z *prov.* 5959
maruolo *ital.* 5949
marle *afz.* 5945
marlo *nprov.* 5945
marlotta *rtr.* 6124
marmaglia *ital.* 6178
marmaille *frz.* 6178
marmela *ptg.* 6062
marmelada *-e ptg. frz.*
6062
marme-s *prov.* 5967
marmita *ital. cat. span.*
ptg. 5966
marmite *frz.* 5966
marmiteux *frz.* 5966
marmiton *cat. span. ptg.*
frz. 5966
marmitone *ital.* 5966
marmo *ital.* 5967
marmocchiaja *lucches.*
6332
marmocchio *ital.* 6178
marmol *span.* 5967
marmore *ptg.* 5967
marmot *frz.* 6178
marmota *span. ptg.* 6387
marmotta *ital.* 6387
marmotte *frz.* 6178. 6387
marmotter *frz.* 5966. 6387
marmouser *afz.* 6387
marmouset *frz.* 5967
marmure *rum.* 5967
marna *mail.* 5784
marne *nfrz.* 5945
marner *frz.* 5947
marodeur *frz.* 5821
maroéle *venez.* 4449
maron *müttelfrz.* 5969
maronier *afz.* 5951
maroquin *frz.* 5970
Marot *frz.* 5949
marota *span. ptg.* 5921
marota *span. ptg.* 5949
Marote *frz.* 5949
marote *afz.* 5821
marotte *frz.* 5949
marou *frz.* 5985
marprime *frz.* 5965
marque *nfrz.* 5960
marquer *nfrz.* 5960
marques *span.* 5962
marquez *ptg.* 5962
marquis *frz.* 5962
marra *ital. span. ptg.* 5971

matta *span. ptg.* 5986
marrà *cat.* 5986
marraine *frz.* 6011
marrana *span.* 5974
marrancio *ital.* 5971
marrano *span.* 5986.
 5974
marrão *ptg.* 5986
marrar *ptg.* 5986
marrar *span.* 5974
marras *cat. span.* 5972
marrascura *ital.* 5971
marrazo *aspan.* 5971
marrazzo *sard.* 5971
marreglier *afz.* 6010
marrement *prov. afz.*
 5974
marrido *span.* 5974
marrier *afz.* 5776
marriment *prov. afz.*
 5974
marrine *frz.* 6011
marrir *prov. afz.* 5974
marrisson *mittelfz.* 5974
marrobio *ital.* 5975
marron *frz. nfrz.* 5969
marron *span. ptg.* 5971
marron *span.* 5986
marrone *ital.* 5969. 5971
marronnier *frz.* 5969
marroya *ptg.* 5975
marrubio *span.* 5975
marruca *ital.* 5971
marrucajo *ital.* 5971
mar-s *prov.* 5944
marc *cat. frz.* 5981
marcouin *frz.* 5954
mart *rum.* 5981
marta *cat. span. ptg.* 5982
martál *cat.* 5976
marthe *frz.* 5982
marteau *frz.* 5976
martedì *ital.* 5980
martell *rtr.* 5976
martello *ital. ptg.* 5976
martel-s *prov.* 5976
martes *span.* 5980
marti *ital.* 5980
marfi *rum.* 5980
martillo *span.* 5976
martin *pescatore ital.*
 5978
martin *pescador span.*
 5978
martinet *frz.* 5978
martinet *pêcheur frz.*
 5978
martinete *span.* 5978
martinotto *ital.* 5978
martirare *ital.* 5984
martire *ital.* 5984
martire-s *prov.* 5984
martiriar *prov.* 5984
martiriar *span.* 5984
martirio *span. ital.* 5984
martirizar *span.* 5984
martirizzare *ital.* 5984
martiro *ital.* 5984
martir-s *prov.* 5984
marto *nprov.* 5982

mártol *lomb.* 5983
martora *ital.* 5982
martore *ital. (arch.)* 5984
martorio *ital.* 5984
martoro *ital. (arch.)* 5984
martre *frz.* 5982
marturiar *prov.* 5984
marturisi *ital.* 5984
martuzzu *sard.* 2600.
 6458
martyre *frz.* 5984
martyrio *ptg.* 5984
martyriser *frz.* 5984
martyrizar *ptg.* 5984
mart-z *prov.* 5981. 5982
marulhar *ptg.* 5139
mărunt *rum.* 6204
maruntesci *rum.* 6202
marves *prov.* 5931
marvier *prov.* 5931
marza *ptg.* 5977
marzapane *ital.* 5940
marzio *ital.* 5981
marzo *span. ptg. ital.*
 5981
mas *prov.* 5798. 5909
mas *span. ptg.* 5798
mas *cat.* 5909
măsă *ostfrz.* 5888
masa *span.* 5991
masă *rum.* 6084
măşălar *rum.* 6138
mascar *span. ptg.* 5992
mascára *cat.* 5990
mascara *span. ptg.* 5990
mascarar *prov.* 5990
mascarer *afz.* 5990
mascárra *ptg.* 5986
mascarra *span. ptg.* 5990
mascarrar *span. ptg.*
 5990
mascella *ital.* 6025
mascellare *ital.* 6025
maschadar *rtr.* 6213
maschar *prov.* 5992
maschdina *rtr.* 6039
maschel *rtr.* 5988
maschera *ital.* 5990
maschio *ital.* 5988
mascle *prov. afz. cat.*
 5988
mascle *cat.* 5988
masclo *aspan.* 5988
mascolo *ital.* 5988
masculo *ital.* 5988
mascur *rum.* 5088
mascurer *afz.* 5990
măsé *rum.* 6025
masedái *sard.* 5907
măsele *rum.* 6025
maşenar *altoberital.* 5899
maséra *piem.* 5775
maşerar *rtr.* 5776
masle *prov. afz.* 5988
maslo *aspan.* 5988
masnada *ital.* 5900
masone *sard.* 5898
masque *frz.* 5990
masquillier *frz.* 5990
massa *ital.* 5991

massa *ptg. cat. prov.* 5991
massacrare *ital.* 6000
massacre *frz.* 6014
massacer *franz.* 6000.
 6014
massaia *ital.* 5991
massaio *ital.* 5991
massar *prov.* 6000
massaria *ital.* 5991
masse *frz.* 5990. 6000
másse *franco-comt.* 5998.
 6138
massepin *frz.* 5940
masseria *ital.* 5990
masserizia *ital.* 5991
massima *ital.* 6026
massip *afz.* 5866
masso *ital.* 5990
massola *prov.* 6001
masso-s *prov.* 5782
massua *aptg.* 6000
massuca *aptg.* 6000
massue *frz.* 6000
mast *prov. afz.* 5995
mastago *venez.* 5998
masteg *lomb.* 5993
mastegar *prov. cat.* 5992
mástése *vic.* 5994
masticar *span. ptg.* 5992
masticare *ital.* 5992
mastice *ital.* 5994
mastigar *span. ptg.* 5992
mastim *ptg.* 5906
mastimo *ital.* 5906
mastin *span.* 5906
mastio *ital.* 5988
masti-s *prov.* 5906
masto *ptg.* 5995
mastra *nprov.* 5784
mastranto *span.* 6091
mastranzo *span.* 6091
mastro *ital.* 5799
mastro *ptg.* 5990
mastrozzu *sicil.* 2600
mastruço *ptg.* 2600. 6458
mastuerzo *span.* 2600.
 6458
masturço *ptg.* 2600
masuuu *lecc.* 5898
măsură *rum.* 6088. 6089
maşuvé *piem.* 5904. 5905
mat *frz. piem.* 5789
niât *nfrz.* 5995
mat *frz. prov.* 5996
mata *span.* 5807
matador *prov. span. ptg.*
 5783
matafaluga *cat.* 4432
matafoluga *sard.* 4432
matalahua *span.* 4432
matalahuga *span.* 4432
matalahuva *span.* 4432
matar *prov. span. ptg.*
 5783
matar *prov. span. ptg.*
 5996
mătasă *rum.* 5998
matassa *ital.* 5998. 6138
mătcă *rum.* 5770
mate *ptg. span.* 5996

mate *frz.* 6015
matelot *frz.* 5767. 6016
matenot *afz.* 5767
matenot *frz.* 6016
mater *frz.* 5996
materia *ital. span. ptg.*
prov. 6003
materie *rum.* 6003
mati *prov. cat.* 6021
matière *frz.* 6003
mâtin *frz.* 5906
matin *frz.* 6021
matire *afz.* 6003
matita *ital.* 4448
matiz *span.* 5807
matizar *span.* 5807
matutino *ital.* 6021
mató *cat.* 5789
mato *ptg.* 5807
matois *frz.* 5999
maton *frz.* 5789. 6015
matot *piem.* 5789
matota *piem.* 5789
matra *neap.* 5784
matraca *span. ptg.* 6225
matracea *ital.* 6225
mătrăgună *rum.* 5873
matras *afz.* 5997
matrasseiar *prov.* 5997
matrasser *afz.* 5997
matrat-z *prov.* 5997
matrice *frz. rum. ital.*
 6012
matrigna *ital.* 10254
matriz *span. ptg.* 6012
matronale *ital.* 6013
matta *oberital. rtr.* 5795
matta *ital.* 6015
matrare *ital.* 5996
matte *frz.* 6015
matina *ital.* 6021
matino *ital.* 6021
matto *oberital. rtr.* 5795
matto *ital.* 5789. 5996
mattono *ital.* 5789
matulu *sard.* 6000
maturo *ital.* 6019
maudir *prov.* 5829
maudire *frz.* 5829
maufait *afz.* 5831
maufé *frz.* 5852
maúglia *sard.* 5795
maulta *rtr.* 5850
máun *rtr.* 5926
maunaja *ital.* 5922
mauné *frz.* 5835
maussade *frz.* 5836
mauvé *afz.* 1200
mauvais *frz.* 1200. 5838
mauviard *frz.* 6153
mauviette *frz.* 6153
mauvie *frz.* 6153
mauvisque *frz.* 5856
mauwe *pik.* 6024
maxima *span. ptg.* 6026
maxime *frz.* 6026
may *cat.* 5798
maygre *prov.* 5774
mayo *span. ptg.* 5815
mayor *span.* 5812

mayota *span.* 5815
 mayra *cat.* 6002
 mayson *aspan.* 5898
 maza *span.* 6000
 mazãa *ptg.* 6005
 mazana *aspan.* 6005
 mazapan *span.* 5940
 mazapño *ptg.* 5940
 mazar *span.* 6000
 mazcabo *aptg.* 6194
 mazelier-s *prov.* 5772
 mazellar *prov.* 5772
 mazette *frz.* 6022
 mazmorra *span.ptg.* 6006
 mazo *span.* 6000
 mazon *span.* 5782
 mazonar *span.* 5782
 mazre *afz.* 5987
 mazza *rtr.* 6000
 mazza *ital.* 6000, 6022
 mazzar *rtr.* 6000
 mazzetta *ital.* 6022
 mazzo *ital.* 6000
 mazzone *ital.* 6431
 mazzuola *ital.* 6001
 mea *trent.* 6184
 mea *venez.* 6134
 meaille *afz.* 6135
 mear *span.* 6056, 7195
 meare *sard.* 6066
 mease *rtr.* 6129
 mecca *prov.* 6429
 mecca *ital.* 8464
 meccare *ital.* 6246
 mecello *ital.* 6429
 mecer *span.* 6211
 mecha *prov.sp.ptg.* 6429
 méchant *afz.* 1693
 méchant *frz.* 6191
 mèche *frz.* 6832, 6429
 méchef *frz.* 6194
 meda *sard. lomb. span.* 6134
 medaglia *ital.* 6135
 medagliajo *ital.* 6136
 medaglione *ital.* 6135
 médaille *nfrz.* 6135
 medalha *ptg.* 6135
 medalla *span.* 6135
 medão *ptg.* 6134
 médecin *frz.* 6040
 medicina *prov.* 6039
 medegó *lomb. venez.* 6041
 méder *piem.* 6142
 meder *rtr.* 6141
 medesimo *ital.* 5146
 medesina *venez. lomb.* 6039
 medesme *prov.* 5146
 media *span.* 6082
 mediano *span. ital.* 6033
 medico *ital.* 6042
 medidor *sard.* 6140
 medietà *ital.* 6046
 medil *berg.* 6134
 medio *span. ital.* 6049
 mediodia *span.* 6120
 medir *sard. span. ptg.* 6189
 medissina *prov.* 6039

medo *ptg.* 6144
 medorna *ptg.* 10123
 medra *ptg.* 6142
 medrar *span.ptg.* 6065
 medrar *ptg.* 6142
 mēduā *rum.* 6052
 medula *span.* 6052
 médular *rum.* 6053
 medular *span.* 6053
 medulla *ptg.* 6052
 medullar *prov. ptg.* 6053
 médullaire *frz.* 6053
 meesse *afz.* 5898
 meg *ossol.* 6042
 megā *genues.* 6041
 megeleier *afz.* 6087
 megeis *afz.* 6087
 megement *afz.* 6086
 megeresse *afz.* 6088
 mege-s *prov. afz.* 6042
 mégie *nfrz.* 6037
 megier *afz.* 6041
 mégir *nfrz.* 6037, 6041
 mégis *nfrz.* 6037
 mégissier *nfrz.* 6087
 meglio *ital.* 6064
 migliore *ital.* 6064
 mego *span.* 5801, 6222
 mego *genues.* 6042
 mégue *frz.* 6081, 6061
 méhaing *afz.* 4471, 5880
 méhaigner *afz.* 4471, 5880
 mei *prens.* 6144
 meia *ptg.* 6032
 meide-s *prov. afz.* 6042
 meie *frz.* 5797
 meis-s *prov. afz.* 6042
 meigare *sard.* 6041
 meighina *sard.* 6089
 meigl *rtr.* 6160
 meigo *ptg.* 5801
 meigu *sard.* 6042
 meijon *aptg.* 5898
 meil *rtr.* 5851
 meilh-s *prov.* 6160
 meilleur *frz.* 6064
 meimendro *ptg.* 6157
 meins *prov.* 6188
 méints *rtr.* 6086
 meio *ptg.* 6049
 meiodia *ptg.* 6120
 meire *prov.* 6141
 meirar *briançon.* 6151
 meirinho *ptg.* 5814
 meisina *piem.* 6039
 meisoa *genues.* 6087
 meissó *prov.* 6129
 meisso-s *prov.* 6128
 meitat-z *prov.* 6046
 meixa *ptg.* 6480
 méiza *rtr.* 6084
 meizina *prov.* 6039
 mejā *vegl.* 6056
 meja *valse.* valbr. 6134
 mejilla *span.* 6025
 mej-me *prens.* 6144
 mejor *span.* 6064
 mel *afz.* 5854
 mel *ptg.* 6057

mélange *frz.* 6214
 melappio *ital.* 6060
 melarancia *ital.* 5851
 mélasse *frz.* 6068
 melaza *span.* 6068
 melazzo *ital.* 6068
 mele *ital.* 6057
 mele *saintong.* 6127
 mēlée *frz.* 6214
 meléi *wallon.* 5851
 mélen *obwald.* 6063
 mêler *frz.* 6214
 mēlaze *frz.* 5447
 melléa *ital.* 6214
 melhor *prov. ptg.* 6064
 melh-s *prov.* 6064
 meliana *prov.* 6119
 melié *norm.* 6127
 melindre *span. ptg.* 6071
 melinu *sard.* 6063
 melite, -de *afz.* 6066
 melja *valbr.* 6184
 melle *afz.* 6127
 mellizo *span.* 4204
 melma *ital.* 6072
 melo *ital.* 5851
 melro *ptg.* 6124
 mel-s *prov.* 6057
 melsa *span.* 6171
 melso *nprov.* 6171
 meltra *ital. obwald.* 6350
 meltris *altvenes. allomb.* 6112
 membrar *prov. aspan.* 6077
 membrare *ital.* 6077
 membré *afz.* 6074
 membrer *frz.* 6077
 membrillo *span.* 6062
 membro *ital.* 6075
 membru, -eux *afz.* 6074
 même *frz.* 5146
 mémoire *frz.* 6076
 memoria *ital.* 6076
 men *comask.* 6082
 mena *span.* 5791
 menace *frz.* 6175
 menacer *frz.* 6175
 menador *prov.* 6176
 ménager *frz.* 5901, 5902
 ménagère *frz.* 5901, 5902
 ménagerie *frz.* 5902
 menagione *ital.* 5865
 menaide *afz.* 5920
 menar *prov. cat. aspan.* 6185
 menare *ital.* 6185
 menassa *prov. cat.* 6175
 menassar *prov. cat.* 6175
 menatore *ital.* 6176
 mencio *ital.* 6177, 6202
 mencire *ital.* 6202
 menda *ital. rtr. prov.* 6678
 mende *afz.* 6078
 mendicar *span. ptg.* 6079
 mendicare *ital.* 6079
 mendic-s *prov.* 6080
 mendier *frz.* 6079
 mendiguejar *prov.* 6079
 mendijar *span. ptg.* 6079
 mendu *sard.* 6081

menear *ptg.* 5887
 menazo-s *prov.* 5865
 menegold *comask.* 6082
 menevelle *frz. dial.* 5862
 mener *frz.* 6185
 menester *span. aptg.* 6183
 menestral-s *prov.* 6182
 menestrel *afz.* 6181
 menestrier *prov. afz.* 6181, 6183
 menestrier-s *prov.* 6182
 ménétrier *nfrz.* 6181
 meneur *frz.* 6176
 menevel *frz.* 5925
 mengoar *ptg.* 6187
 ménil *nfrz.* 5903
 meniera *prov.* 6055
 menina *gascon.* 6173
 menino, -a *span. ptg.* 6173
 menjador *cat.* 5875
 menna *neap.* 6189
 menna *obwald.* 6543
 menno *ital.* 6187, 6189
 meno *ital.* 6188
 menoisson *afz.* 5865
 menomo *ital.* 6178
 menor *cat. span. ptg.* 6186
 menos *span. ptg.* 6188
 menoscabo *span. ptg.* 6194
 menottes *frz.* 5926
 menovare *ital.* 6187
 menre-s *prov.* 6186
 mensa *ital. prov.* 6084
 mensola *ital.* 6087
 mensonge *frz.* 6094
 mensonja *prov.* 6094
 mensura *prov.* 6088
 ment *prov. frz. cat.* 6083
 menta *ital. sard. prov. cat.* 6090
 mentar *span. ptg.* 6096
 mentare *ital.* 6096
 mentastro *ital.* 6091
 mentaure *prov.* 6092
 mente *frz.* 6090
 mente *ital. ptg.* 6083
 menter *afz.* 6096
 menteur *frz.* 6095
 mentevair *afz.* 6092
 mentida *cat.* 6094
 mentidor *cat. ptg. prov.* 6095
 mentir *prov. frz. cat. span. ptg.* 6093
 mentira *span. ptg.* 6094
 mentire *ital.* 6093
 mentire *prov.* 6095
 mentiroso *span.* 6095
 mentitore *ital.* 6095
 mento *ital.* 6099
 mentoivre *afz.* 6092
 mention *frz.* 6097
 mentone *ital.* 6097
 mentó-s *prov.* 6097
 mentovar *ital.* 6092
 mentral *valser.* 6351
 mentre *ital. prov. afz.* 3142
 mentres *aptg.* 3142

mentula ital. 6098
mentun rtr. 6097
menu *genues*. 6082
menu *frs.* 6204
menüder lomb. 6203
menudo *span.* 6204
menuisier *frs.* 6201
menuo *venez.* 6204
menüo *genues* 6204
menusa *venez.* 6200
menusan *mellun.* 6200
menut *prov.* 6204
menuzar *aspan. prov.* 6202
menzogna ital. 6094
(em)meogoo *ptg.* 6047
meola *prov.* 6052
meollo *span.* 6052
méprendre *frs.* 6195
mépriser *frs.* 6196
mer *frs.* 5944
mer *rum.* 5851
mer *prov.* 6125
mer *cat.* 6125
meragna *sard.* 4538
meravelha *prov.* 6205
meravelhar *prov.* 6205
meraviglia ital. 6205
meravigliare ital. 6205
meravilla *prov.* 6205
merc *afz.* 6123
mercadal-s *prov.* 6102
mercadan-s *prov.* 6100
mercader *span.* 6101
mercadier-s *prov.* 6100
mercado *span. ptg.* 6102
mercador *ptg.* 6101
mercante ital. 6100
mercari *span. ptg.* 6106
mercario ital. 6106
mercato ital. 6102
mercatore ital. 6101
mercato-z *prov.* 6102
mercé *ptg.* 6105
merced *span.* 6105
mercède ital. 6105
mercenario ital. 6103
mercenario ital. 6103
merco-s *prov.* 6105
merci *frs.* 6105
mercier *frs.* 6104
mercoledì ital. 6108
mercurella ital. 6107
mercoret *frs.* 6107
mercredi *frs.* 6108
mercurial *span. ptg.* 6107
mercuriale *frs.* 6107
mercuris *sard.* 6108
merda ital. *sard. rtr. cat.* *ptg.* 6109
merde *frs.* 6109
merdo *nprov.* 6109
mère *frs.* 6002
méreau *frz.* 6007
mergold *mail.* 6082
mérieure ital. 6007
merencorio *ptg.* 6059
merenda ital. *rtr. ptg.* 6110
mereu *rum.* 6113. 6125

mergánsar *span.* 6116.
6118
merge *rum.* 6114
merger *nfrz.* 6384
mergere ital. 6114
mergua *span.* 6187
merguar *span.* 6187
mergue *prov.* 6031
mergua-s *prov.* 6061
merguillier *afz.* 5990
meria ital. 6120
meriare ital. 6121
meridiano ital. 6119
mérienne *nfrs.* 6119
merienda *span.* 6110
meriggiano ital. 6119
meriggiare ital. 6121
meriggio ital. 6120
meriggio, -ia ital. 6121
merienne *afz.* 6119
merindā *rum.* 6110
merino *span.* 5814
merir *allomb. prov. afz.* 6111
mérite *frs.* 6122
merito ital. 6122
merla *prov. cat. ital.* 6124
merla, -o ital. 6115.
6124
merlan *frz.* 6124
merlāo *ptg.* 6115
merle *frs.* 6124
merlenc *afz.* 6124
merletti ital. 2867
merlin *frz.* 5964
merlino ital. 5964
merlon *frz. span.* 6115
merlot *frz.* 6124
merluche *frz.* 5953. 6124
merlus *prov.* 5953. 6124
merluza *span.* 5953. 6124
merluzzo ital. 5953. 6124
merme *afz.* 6387
merma *span.* 6178
mermar *span. prov. alt. span. altptg.* 6178
mermaria *prov.* 6178
merme *afz.* 6178
mermelada *span.* 6062
mero ital. *span. ptg.* 6125
merouille *pik.* 6302
meroule *pik.* 6302
merrain *frz.* 6004
merrer *afz.* 5776
mersa *tic. valsass.* 6114
merto ital. 6122
merville *frz.* 6205
mes *prov. span.* 6086
mes *afz.* 6145
mes *afz.* 5909. 6129
més- *frz.* 6188
messa ital. *span. ptg.* 6084
mésalliance *frz.* 6190
mésange *frz.* 6054
mesar *span.* 6181
mesabar *span.* 6194
mesap-s *prov.* 6194

mésere ital. 4057
meschdina *rtr.* 6039
mesche *frs.* 6429
mescheance *afz.* 6192
mescheans *afz.* 1693
mescheant *afz.* 6191
meschel *rtr.* 6405
mescheoir *afz.* 6193
meschever *afz.* 6194
méschia ital. 6214
meschiare ital. 6214
meschiata ital. 6214
meschin, -ne *afz.* 6126
meschino ital. 6126
meschire ital. 6211
méschita ital. 6212
mescla *ptg.* 6214
mesclar *cat. ptg.* 6214
méscola ital. 6214
mescolare ital. 6214
mescolata ital. 6214
mese ital. 6086
mesel *prov. afz.* 6215
meselanhā *prov.* 6214
messer *altmail. altrum.* 6216
mesesme *prov.* 5146
mesestance *afz.* 6198
me(a)haing *afz.* 5880
mesidade *sard.* 6046
mesiele *afz.* 6215
mesléa ital. 6214
meslée *afz.* 6214
mesmo *ptg.* 5146
mesnada *span.* 5900
mesnil *afz.* 5903
mesola lomb. 6087
mesqui *prov.* 6126
mesquin *nfrz.* 6126
mesquinho *ptg.* 6126
messa ital. 6219
messe *frz.* 6219
messe ital. *ptg.* 6129
messéant *afz.* 6197
messéante *frz.* 6197
messédā *friaul.* 6213
messèra *sard.* 6129
messeoir *afz.* 6197
messalar *prov.* 6214
messo ital. 6220
messoira *piem.* 6182
messon *altoberital.* 6128
messora lomb. 6132
mest *prov.* 6230
mestare ital. 6213
mester *afz.* 6183
mestigo *ptg.* 6228
mestier *afz.* 6183
mestiere, -o ital. 6183
mestir *afz.* 6183
mestis *prov.* 6228
mestive *afz.* 6130
mestiver *afz.* 6180
mestizo *span.* 6228
mesto ital. *ptg.* 5792
mestral *cat.* 5799
mestre *altspan. ptg.* 5799
mestro *aspan.* 5799
mest-s *prov.* 5792

mesura *prov. cat. span. ptg.* 6088
mesurar *prov. cat. span. ptg.* 6089
measure *frz.* 6088
mesurer *frz.* 6089
mesyllo *aspan.* 6215
met *frz. dial.* 5797
meta ital. *span. ptg.* 6134
metade *ptg.* 6046
métail *afz.* 6137
metairie *frz.* 6045
métal *frz.* 6137
metal *span. ptg.* 6137
metall-s *prov.* 6137
metallo ital. 6137
métayer *frz.* 6045
mete *afz.* 6134
méteil *frz.* 6229
meter *rtr. span.* 6226
metge-s *prov. afz.* 6042
meticcio ital. 6228
métier *nfrz.* 6183
métis *frz.* 6228
metralla *span.* 6221
metre *prov. acat.* 6226
metrer *ncat.* 6226
mete *frz.* 6220
metter *ptg.* 6226
mettere ital. 6226
mettre *frz.* 6226
metule ital. 6134
metxa *cat.* 6429
metzina *prov.* 6039
meu *ptg. cat. sard.* 6145
meuble *nfrz.* 6231
meuddu *sard.* 6052
mengler *frz.* 6344
meule *frz.* 6184. 6143. 6248. 6263
meunier *frz.* 6254
meür *afz.* 6019
meure *afz.* 6313
meurtre *frz.* 6299
meurtrier *frz.* 6299
meurtir *frz.* 6300
meute *frz.* 6324
meutra ital. 6350
mexer *ptg.* 6211
mexina *genues.* 6039
meytadier *nprov.* 6045
meytat *cat.* 6046
mez *ptg.* 6086
méza *rtr.* 6084
mezcla *span.* 6214
mezclar *prov. span.* 6214
mezquino *span.* 6126
mezre *afz.* 6216
mezzadro ital. 6034
mezzainolo ital. 6034
mezzano ital. 6033
mezzare ital. 6223
mezzina ital. 6240
mezzoital. 5807. 6049. 6223
mezzodi ital. 6120
mi *frz.* 6049
mi *span. rtr.* 6145
mia *ptg. cat. sard.* 6145
mia *prov.* 6147

mia *fr.* 6029
miawe *pik.* 6024
mic *rum.* 6147
mica *rum. ital. prov.* 6147
micalete *span.* 6148
miccar *rtr.* 6327
miccia *ital.* 6429
miccicchino *ital.* 6147
miccinino *ital.* 6147
miccino *ital.* 6147
miccio *ital.* 6408
miche *frz.* 6147
micchelaccio *ital.* 6148
micio *ital.* 6409
micmac *frz.* 6210
micolino *ital.* 6147
midi *frz.* 6120
midolla *ital.* 6052
miduenna *span.* 6028
mie *frz.* 6147
mie *rum.* 6161
miedego *venez.* 6042
miedo *span.* 6144
miée *mail.* 6166
mieg *prov.* 6049
miel *frz. span.* 6057
mieldre *afz.* 6064
miele *ital.* 6057
mielga *span.* 6035
mien *frz.* 6030. 6145
mienna *aspan.* 6028
mienta *span.* 6090
miente *span.* 6083
mientras *nspan.* 3142
mier *afz. prov.* 6125
miér *venez.* 6166
mierar *rum.* 6069
miercoles *span.* 6108
miercuri *rum.* 6108
mierda *span.* 6109
miere *rum.* 6057
mierlă *rum.* 6124
mierlo, -a *span.* 6124
mie-s *prov. afz.* 6042
mies *span.* 6129
mies *afz.* 6051
mietere *ital.* 6140
miette *frz.* 6147
mieu *rum.* 6145
mieur *rtr.* 6396
mieu-s *prov.* 6145
mieux *frz.* 6064
miez *afz.* 6051
miez *rum.* 6049
miga *span. ital. prov.* 6147
migaja *span.* 6147
migar *span.* 6147
migla *berg.* 6149
migljajo *ital.* 6166
miglier *altobertal.* 6166
miglio, -a *ital.* 6154
mglio *ital.* 6160. 6161
mignard *frz.* 6173
mignatta *ital.* 6179
mignon *frz.* 5779. 6173
mignone *ital.* 6173
mignoter *frz.* 6173
mgol *vall.* 6149
migragna *sard.* 4538

migraine *frz.* 4538
migraña *span.* 4538
mijar *ptg.* 6056. 7195
mijloc *rum.* 6050
mijo *span.* 6160
mil *frz.* 6160. 6161
mil *cat. span. ptg.* 6161
milă *rum.* 6154
milagre *ptg.* 6906
milagro *span.* 6206
milan *prov. frz.* 6168
milano *span.* 6168
milano *ital.* 10179
mile *rtr.* 6161
milgrana *aspan.* 6161
milha *prov. ptg.* 6154
milhano *ptg.* 6168
milhã *ptg.* 6167
milho *ptg.* 6160
milh-s *prov.* 6160
mil(i) *prov.* 6161
miliare *frz.* 6156
miliasse *frz.* 6155
milico *frz.* 6159
milicia *span. ptg.* 6159
milier-s *prov.* 6161
milieu *frz.* 6050
milione *ital.* 6167
militar *rum. span. ptg.* 6158
militare *ital.* 6158
militaire *frz.* 6158
milizia *ital.* 6159
mill *cat.* 6160
milla *cat. span.* 6154
mille *frz.* 6154. *ital. rtr.* 6161
millesimo *ital.* 6163
millet *frz.* 6160
milli *sard.* 6161
millier *frz.* 6161
million *frz.* 6167
millon *span.* 6167
millor *cat.* 6064
milmandro *span.* 6157
miloca *cat.* 6168
milocha *arag. mallorc.* 6168
miloja *valencian.* 6168
milsoldor-s *prov.* 6165
milsoudier *norm.* 6164
milsoudor *afz.* 6165
miluogo *ital.* 6050
milza *ital.* 6171
mimbre *span.* 10184
mina *prov.* 4539
mina *altlimous.* 6173
mina *ital. span. ptg.* 6055. 6185
mina *rum.* 6185
minaccia *ital.* 6175
minacciare *ital.* 6175
minar *prov. span. ptg.* 6185
minar *prov. span. ptg.* 6055
minare *ital.* 6055. 6185
minător *rum.* 6176
minça *ptg.* 6200
minze *frz.* 6177

minela *sard.* 6098
mincier *afz.* 6202
minciune *rum.* 6094
mine *frz.* 4539. 6055. 6172. 6185
minča *engad.* 6693
mineira *ptg.* 7055
miner *frz.* 6055. 6185
minera *aspan.* 6055
minerai *frz.* 6055
minéral *frz.* 6055
mineral *prov. ptg. span.* 6055
minerale *ital.* 6055
ministra *ital.* 6184
minestraj *ital.* 6184
minestrare *ital.* 6184
minette *frz. heneg.* 6173
mineur *frz.* 6186
minga *lomb.* 6147. 6177
mingoa *ptg.* 6187
mingrana *aspan.* 6162
minia *span.* 6179
miniare *ital.* 6179
miniatura *ital.* 6179
minièr *frz.* 6055
minimo *ital.* 6178
minino, -a *ptg.* 6173
ministro *ital.* 6180
minkatant *piem.* 6693
minnanna *sard.* 6173
minon *frz.* 6173
minore *ital.* 6186
mint *rum.* 6033
minti *rum.* 6093
minfitor *rum.* 6095
minuar *prov.* 6187
minucia *ital.* 6200
minudu *sard.* 6204
minuer *frz.* 6187
minugia *ital.* 6200
minuna *rum.* 6205
minune *rum.* 6205
minutario *ital.* 6199
minute *frz.* 6204
minuto *ital. ptg. span.* 6203. 6204
minuzzare *ital.* 6202
minvar *cat.* 6187
minyo *cat.* 6173
mio *ital. span.* 6145
mioche *frz.* 6147
mióla *lomb.* 6052
miolo *ptg.* 6052
niolo *ital.* 6239
miquelet *frz.* 6148
miquelito *span.* 6148
mira *rum.* 6209
mirabile *ital.* 6205
miracle *prov.* 6206
miracle *frz.* 6206
miracle-s *prov.* 6206
miracolo *ital.* 6206
mirador *prov. span. cat. ptg.* 6207. 6208
miradore *ital.* 6208
mirador-s *prov.* 6208
miraglio *ital.* 6206
mirail *afz.* 6206
mirailleur *afz.* 6206

miraire *prov.* 6207
miralh-s *prov.* 6206
mirar *cat. span. ptg. prov.* 6209
mirare *ital.* 6209
mirător *rum.* 6207
miratore *ital.* 6207
mire *frz.* 6042. 6209
mire-s *prov. allfranz.* 6042
mire-s *afz.* 6209
miri *prov.* 6161
miroir *frz.* 6208
mirtilla *ital.* 6392
mirto *ital. span. ptg.* 6393
mis- *ital.* 6188
misa *span.* 6219
misch *rtr.* 6402
mischia *ital.* 6214
mischiare *ital.* 6214
misel *rum.* 6215
miseli *rum.* 6217
misello *ital.* 6215
misère *frz.* 6218
miseria *ital.* 6218
misero *ital. span. ptg.* 6216
misiroign *rtr.* 6397
misikel *rtr.* 6405
mišlar *obv.* 6025
mismo *span.* 5146
missa *ptg.* 6219
missoudor *afz.* 6165
missüria *mail.* 6132
misteila *piem. rtr.* 6413
mistér *nptg.* 6183
mistia *ital.* 6214
mistiare *ital.* 6214
mistral *prov. frz.* 5799
mistref *rum.* 5792
misura *ital.* 6088
misurare *ital.* 6089
mită *vall.* 6044
mita *span.* 6221
mitad *span.* 6046
mitaine *frz.* 6043
mitan *frz.* 6043
mitanier *frz.* 6048
mitat-z *prov.* 6046
mite *frz.* 6221
miticare *ital.* 6222
mitigare *ital.* 6222
mitilo *ital.* 6227
miton *frz.* 6043
mitonner *frz.* 6043
mitoyen *frz.* 6043
mitra *ital.* 6224
mitraglia *ital.* 6221
mitraille *frz.* 6221
mitria *ital.* 6224
mitsch *engad.* 6327
mittu *sicil.* 6150
mitx *cat.* 6049
miu *rtr.* 6145
miudo *ptg.* 6204
miula *sicil.* 6170
miunças *ptg.* 6200
miyla *engad.* 6149
mizu *sard.* 6160

- mmaleto neap.** 5118
mnestiri sicil. 5125
mo rtr. 5798
mo ital. 6241
mó ptg. 6248
moale rum. 6261
moară rum. 6248. 6256
mobiglia ital. 6231
mobile ital. 6231
mobilità ital. 6232
moble prov. cat. 6231
moca cat. 6287
mocajardo ital. 5968
mocajarra ital. 5968
moeca rtr. 6332
mocceca ital. 6328. 6332
moccicare ital. 6328
moccicone ital. 6328. 6332
moccio ital. 6328. 6414
moccioso ital. 6331
moccolaja ital. 6332
moccolo ital. 6332
moch cat. 6332
mochar prov. 6330
mochar cat. 6332
mochardo ital. 6398
mochin span. 6420
mocho sp. ptg. 6420
mochuelo span. 6420
moco ital. 6234
moco span. 6332
mogo span. ptg. 6421
mocos cat. 6331
mocosso span. 6331
moc-s rtr. prov. 6332
mod rum. 6245
moda cat. span. ptg. 6245
módano ital. 6244
mode frs. 6245
modèle frs. 6243
modello ital. 6243
modelo span. ptg. 6243
módene ital. 6244
moderare ital. 6236
modérer frz. 6236
moderne frz. 6235
moderno ital. span. ptg. 6285
modeste frz. 6237
modesto ital. 6237
modiglione ital. 6419
modi-s prov. 6245
modle afrz. 6244
modo ital. cat. span. ptg. 6245
modorra ptg. 10123
modorrra span. ptg. 6242
modorro span. ptg. 6242
modulare ital. 6244
modulo ital. 6244
modurria span. ptg. 6242
moeda ptg. 6269
moelle frz. 6052
moelleux frz. 6052
moellon frz. 5850. 6052
moér ptg. 6263
moet afrz. 6134
mœuf afrz. 6245
mœurs frz. 6317
mofa cat. span. ptg. 6378
mofar cat. span. ptg. 6378
mofette frz. 6336
mofina ptg. 6336
mofineza ptg. 6336
mofino ptg. 6336
moflet prov. 6337
mofletes span. 6337
moflu henneg. 6337
mofnès wallon. 6337
mofu ptg. 6336
mogato span. 2020
moggio ital. 6240
mogio ital. 6390. 6408
moglia vattell. 6231
moglie ital. 6353
moglière ital. 6353
mogo aptg. 6340
mogote span. 6340
mohino span. 6336
moho span. 6318. 6336
mohon wallon. 6403
moi afrz. 6134
moi sard. 6241
moie afrz. 6134
moignon afrz. 6369
moih prov. 6328
moiller prov. 6353
moindre frz. 6186
moine frz. 6265
moineau frz. 6403
moing afrz. 6369
moinho ptg. 6256
moins frz. 6188
moiol-s prov. 6238
moiom aptg. 6143. 6258. 6420
moire frz. 5968
moiré frz. 5968
mois prov. afrz. 6328
mois frz. 6086
mois prov. 6421
moisir frz. 6233. 6328
moisson afrz. 6085
moissoner norm. 6403
moisson frz. 6128
moisson norm. 6403
moissonner frz. 6128
moita ptg. 6015
moite frz. 6329. 6414
moitié frz. 6046
moix cat. 6328
moizeta prov. 6403
mojà venez. 6241
moja ital. 6383
mojar span. 6260. 9182
moje span. 6383
mojigato span. 2020
mojom span. 6143
mojon span. 6258. 6420
mol' cat. 6248
mol afrz. 6261
móla piem. 6052
mola ital. prov. cat. 6248
molaire frz. 6249
molar span. ptg. 6249
molare ital. 6249
mólcere ital. 6349
moldar span. ptg. 6244
molde span. ptg. 6244
moldear span. ptg. 6244
môle frz. 6252
mole span. 6261
moleafă rum. 6262
moleiro ptg. 6254
moler rtr. span. 6263
molesto, -ia ital. span. ptg. 6253
molhar prov. ptg. 6260
molhe ptg. 6252
molher prov. ptg. 6353
molho ptg. 5925
molh-s prov. 6239. 6261
moli cat. 6256
molinaro ital. 6254
molinerio span. 6254
molino ital. span. 6256
molín-s prov. 6256
molir span. 6257
moli-s prov. 6256
moll rtr. cat. 6261
molla ital. 6260
mollar span. 6261
mollare ital. 6260
molle ital. frz. ptg. 6261
molleira ptg. 6261
molleja span. 6260
molleja ptg. 6261
mollejon span. 6260
mollejuela span. 6260
mollera span. 6260. 6261
molle-s prov. 6244
mollesse frz. 6262
mollet afrz. 6261
molletta ital. 6260
molleta span. 6260
mollete span. 6260
molleton frz. 6261
molleza prov. 6262
mollezza ital. 6262
mollica ital. 6261
mollir ptg. 6257
molma sard. 6072
molo nprov. 6143. 6248
molo ital. 6252
mologna neap. 9411
molre prov. 6263
molra cat. 6318
molra florent. 6356
molser prov. 6352
molt rum. afrz. prov. cat. 6361
molta rtr. 5850
moltó cat. 6360
molto ital. 6361
moltone venez. 6360
molto-s prov. 6360
momento ital. 6264
momer afrz. 6365
momerie nfrz. 6365
mómia span. 6363
momie frz. 6363
momio span. 6363
mon frz. 6145
mon prov. afrz. 6372
mon frz. 6363
mon cat. 6145. 6373
mona ital. 10398
mona span. ptg. 5806. 6028
monaco ital. 6265
monasterio span. 6266
monastero ital. 6266
moncar ptg. 6332
moncare ital. 5867
monceau nfrz. 6283
moncel afrz. prov. 6283
monco ital. 5867
monco ptg. 6332
mond prov. 6373
monda span. ptg. 6371
mondadura span. ptg. 6371
mondain frz. 6366
mondanéité frz. 6366
mondanité frz. 6366
mondar span. ptg. 6371
mondare ital. 6371
mondatura ital. 6371
mondazione ital. 6371
monde prov. afrz. 6372
monde frz. 6373
monder frz. 6371
mondezza ital. 6370
mondia ital. 6370
mondo ital. span. ptg. 6372
mondo ital. 6373
mondualdo ital. 6376
mone neap. 6241
mone frz. 5806. 6028
moneda prov. span. 6269
monedula ital. 6267
mónego bellun. 6265
monesè bellun. 6259
monestier-s prov. 6266
moneta ital. 6269
monetario ital. 6270
mongana ital. 6352
mongo-s prov. 6265
mónik tic. 6265
monir ptg. 6268
monitula südital. 6267
monje, -ge span. ptg. 6265
monjoie afrz. 6275
mouna ital. 5806. 6028
monnaie frz. 6269
monnine frz. 6028
monno nprov. 6028
monocordo ital. 6273
mon-s prov. 6373
monstier afrz. 6266
monstir afrz. 6266
monstrar prov. 6277
mo(n)st(er) afrz. 6277
monetro ital. 6278
mont frz. 6373
mont frz. rum. prov. 6274
montagna ital. 6279
montagnard frz. 6279
montagne frz. 6279
montain frz. 6280
montaña span. 6279
montañera span. 6279
montanha ptg. prov. 6279
montanheiro ptg. 6279

montanhez *ptg.* 6279
montano *ital. span.* 6280
montat *frz.* 6284
montante *ital. span. ptg.* 6284
montar *prov. span. ptg.* 6284
montare *ital.* 6284
montatura *ital.* 6282
monte *ital. span. ptg.* 6274
montecillo *span.* 6283
monteiro *ptg.* 6281
monter *frz.* 6284
montero *span.* 6281
monticello *ital.* 6283
(Mont)martre *frz.* 5983
montone *ital.* 6360
montre *frz.* 4622. 6277
montrer *nfrz.* 6277
montueux *frz.* 6285
montuos *prov.* 6285
montuoso *ital. span. ptg.* 6285
montura *span.* 6282
monture *frz.* 6282
monumen-s *prov.* 6286
monument *frz.* 6286
monumento *ital. span. ptg.* 6286
monumento *span. ptg.* 6286
mógo *apgt.* 6265
moquor *frz.* 6380
mór *ptg.* 5812
mor *prov.* 6389
mora *ital. prov. cat. span.* 6313
mora *ital.* 6379
mora *ital. span. ptg.* 6288
moraccio *mant.* 6425
moracciola *veron.* 6385
moradore *sard.* 6290
moragia *venez.* 6425
moraine *frz.* 6379
moraille *frz.* 6425
morailon *frz.* 6425
moralha *prov.* 6425
morallas *cat.* 6425
moranga *ptg.* 6313
morar *rum.* 6250. 6254
morbi *mail.* 6291
morbidez *span. ptg.* 6291
morbido *ital. span. ptg.* 6291
morbido *sicil. sard.* 6291
morbiglione *ital.* 6292
morbilles *frz.* 6293
morbillo *ital.* 6293
morbieu *frz.* 6304
morbo *ital.* 6294
morceau *nfrz.* 6305
morcego *ptg.* 6400
morcel *afz.* 6305
moreon *span.* 6295
mordache *nfrz.* 6296. 6297
mordacchia *ital.* 6296

mordacilla *span.* 6296. 6297
mordacle *afz.* 6296
morder *rtr. span. ptg.* 6298
mórdere *ital.* 6298
mordicar *span. ptg.* 6306
mordiscar *span. ptg.* 6306
mordre *prov. afz.* 6298
mordreor *afz.* 6300
mordrisseor *afz.* 6300
morégo *vic.* 6385
moregolo *trev.* 6385
moreia *ptg.* 6382
morel *afz.* 6314
morella *ital.* 6314
morelle *afz.* 6314
morello *ital.* 6314
morena *ital. span.* 6382
morenas *cat.* 4449
morenillo *span.* 6314
moreno *span. ptg.* 6314
morf *rtr.* 6294
morfia *ital.* 6301
morfier *afz.* 6301
morfire *ital.* 6301
morfondre *frz.* 6294
morga *abruzz.* 6384
morgeline *frz.* 6308
morgö *prov.* 6385
morgue *frz.* 6386
morguer *frz.* 6386
moriges *lothr.* 6386
morigö *lomb.* 6385
morille *frz.* 6302
morio *-ia* *ital.* 6161
morien *afz.* 6425
morione *ital.* 6425
morir *rtr. prov. cat. span.* 6303
morire *ital.* 6303
morisco *span. ptg.* 6314
mormint *rum.* 6286
mormo *ptg.* 6294
mormorare *ital.* 6387
mormorio *ital.* 6387
mormurar *span.* 6387
morn *prov.* 6388
morne *frz.* 6388
moro *ital.* 6313
moro *ital. span. ptg.* 6314
moron *span.* 6379. 6394
morondo *span. ptg.* 6314
morra *prov. span.* 6425
morralet *cat.* 6425
morre *prov.* 6389
morrer *ptg.* 6303
morriaño *ptg.* 6425
morrian *span.* 6425
morro *span. ptg.* 6425
morros *span.* 6425
mors *prov. frz.* 6307
mor-s *prov.* 6425
morea *ital.* 6307
morea *frz.* 6316. 8151
morecchiare *ital.* 6306
moreggiare *ital.* 6306
morsella *ital.* 6307
morsicare *ital.* 6306

morsino *ital.* 6307
morso *ital.* 6307
mort *rtr. cat. frz.* 6304
mort *rum. rtr. frz. cat.* 6312
mortăcină *rum.* 6311
mortajo *ital.* 6310
mortallaza *sard.* 6309
morte *ital. ptg.* 6304
mortecino *span.* 6311
morteiro *ptg.* 6310
mortella *ital.* 6392
mortero *span.* 6310
mortesinho *ptg.* 6311
morticino *ital.* 6311
mortier *prov. frz.* 6310
morto *ital. ptg.* 6312
mort-z *prov.* 6304. 6312
morue *frz.* 6425
morueco *span. ptg.* 5986
morut *prov.* 6425
morvâ *bergam.* 6294
morve *frz.* 6294
morviglione *ital.* 6292
morvu *sicil.* 6294
mo-s *prov.* 6245
mosaico *span. ptg.* 6410
mosaïque *frz.* 6410
mosca *ital. prov. cat. span.* 6398
moscajo *ital.* 6399
moschetta *ital.* 6398
moschetto *ital.* 6398
moscia *ital. rtr.* 6401
moscid *friaul.* 6329
moscio *ital.* 6328. 6329
moscione *ital.* 6415
moscle-s *prov.* 6404
mosqueta *span. ptg.* 6398
mosquete *span. ptg.* 6398
mosquito *span. ptg.* 6398
mosquito *pyren.* 2660
moss *ferrar.* 6408
mossa *prov.* 6318
most *cat.* 6417
mostacchio *ital.* 6412
mostaccio *ital.* 6412
mostacho *span.* 6412
mostalla *cat.* 6417
mostarda *ital. prov. cat. ptg.* 6417
mostassa *cat.* 6417
mostaza *span.* 6417
mostear *span.* 6417
mosteiro *ptg.* 6266
mostela *prov.* 6418
mostier-s *prov.* 6266
mosto *ital. span. ptg.* 6417
mostoos *altbearn.* 6416
mostra *ital.* 6277
mostrar *cat. span. ptg.* 6277
mostrare *ital.* 6277
mostrenca *-o* *span.* 6276
most-z *prov.* 6417
mot *frz. cat.* 6424
mota *ital.* 5850
mota *span. ptg.* 6321
mofăriu *rum.* 6310
mote *span. ptg.* 6424
motif *frz.* 6322

motilar *span.* 6418
motilon *span.* 6420
motir *prov. afz.* 6423
motivo *ital. span. ptg.* 6322
moto *ital. ptg.* 6322
moton *prov. aspan.* 6360
motta *ital.* 6321
motte *frz.* 6321
motto *ital.* 6424
motzo *cat.* 6420
mot-z *prov.* 6424
mou *frz.* 6261
mouchard *franz.* 6330. 6398
mouche *frz.* 6398
moucher *frz.* 6330
moucheron *frz.* 6330
moucheter *frz.* 6398
mouchoir *frz.* 6330
mouchon *heneg.* 6403
mouco *ptg.* 5823. 6334
moucos *prov.* 6331
moudre *frz.* 6263
mone *afz.* 6024
moue *frz.* 6023
mouette *frz.* 4192. 6024
moufeter *pic.* 6247. 6338
moufette *frz.* 6336
moufle *frz.* 6337
mouffler *frz.* 6337
mouffler *norm.* 6247
mouffu *pik.* 6337
mouiller *frz.* 6260
mouïou *nprov.* 6238
mouïro *nprov.* 6383
mouis *nprov.* 6328
moule *frz.* 6244. 6263. 6404
mouler *frz.* 6244
moulin *frz.* 6256
moun *rtr.* 5926
moure *prov.* 6323
mourer *cat.* 6323
mourir *frz.* 6303
mourre *afz.* 6389. 6425
mouschette *afz.* 6398
mouale *afz.* 6404
monsquet *frz.* 6398
mousse *frz.* 6318. 6421
mousseline *frz.* 6320
mousser *frz.* 6318
mousseron *frz.* 6318
moustache *frz.* 6412
mousti *limous.* 6329
monstoile *afz.* 6413
moût *frz.* 6417
montele *afz.* 6413
montier *nfrz.* 6266
monton *frz.* 6360
mouvoir *frz.* 6323
movel *ptg.* 6231
mover *prov. span. ptg.* 6323
mozeta *cat.* 6403
mozó *cat.* 6403
moyen *frz.* 6033
moyeu *frz.* 6238. 6239
mojo *span.* 6240
mozaic *prov.* 6410

mozalbillo *span.* 6807
 mozalvete *span.* 6807
 mozarabe *span.* 6819
 mozir *prov.* 6828
 mozo *span. ptg.* 6421
 mozzare *ital.* 6421
 mozzetta *ital.* 6428
 mozzo *ital.* 6239. 6240. 6421
 mosso *venet.* 6328. 6414
 mreană *rum.* 6382
 mrôlla (?) *âmil.* 6052
 muayî *lothr.* 6041
 muc *rum.* 6382. 6429
 mucchio *ital.* 2677. 6383. 6425
 mucchione *neapol.* 6409
 mucen *sard.* 6382
 muced *rum.* 6329
 much *lad.* 6328
 muchacho *span.* 1928. 6420
 mucharmaka *rum.* 5936
 mucher *pic.* 6327
 mucho *span.* 6361
 mucido *ital.* 6329
 mucier *afrz.* 6327
 mucos *rum.* 6331
 mucoso *ital. ptg.* 6331
 mucre *afrz.* 6334
 mucrir *afrz.* 6334
 mud *cat.* 6427
 mudar *prov. cat. span. ptg.* 6422
 mudo *span. ptg.* 6427
 mudu *sard.* 6427
 muebda *aspan.* 6324
 mueble *afrz. span.* 6231
 mueca *span.* 6330
 mui-s *prov.* 6240
 muela *span.* 6143. 6248
 muelha *prov.* 6052
 muelle *span.* 6252. 6260. 6261
 muelo *span.* 6248
 muer *frz.* 6432
 muermo *span.* 6294
 muert *friaul.* 6304
 muerte *span.* 6304
 muerto *span.* 6312
 muess *friaul.* 6328
 muet *frz.* 6427
 muete *afrz.* 6324
 muffa *ital.* 6336
 muffle *ital.* 6336
 muffir *nprov.* 6336
 muffo *ital.* 6336
 mufle *frz.* 6247. 6339
 muge *frz.* 6341
 mugem *ptg.* 6341
 mugesci *rum.* 6343
 mugghiare *ital.* 6343. 6344
 muggine *ital.* 6341
 mugherino *ital.* 6405
 mughetto *ital.* 6405
 mûgil *span.* 6341
 mugir *prov. frz. ptg.* 6343
 mugler *frz.* 6344

mugliare *ital.* 6344
 mugnà *comasc.* 6369
 mugnajo *ital.* 6254
 mugnere *ital.* 6352
 mugnuni *sicil.* 6369
 mugor *astur.* 6334
 mugore *sard.* 6334
 mugre *span.* 6334
 mugriente *span.* 6334
 mugron *span.* 6117. 6335
 mugronar *span.* 6117
 mugroso *span.* 6334
 mugue *frz.* 6405
 muguet *frz.* 6405
 mugulare *ital.* 6344
 mui *span.* 6361
 muid *frz.* 6240
 muire *rum.* 6353
 muilare *sard.* 6342. 6344
 muiol-s *prov.* 6239
 muir *arag.* 6352
 muir *friaul.* 6353
 muire *afrz.* 6343
 muire *frz.* 6333
 muisle *afrz.* 6404
 muito *ptg.* 6361
 mujer *span.* 6353
 mujir *span.* 6343
 mûjol *span.* 6341
 mul *frz.* 6362
 mula *ital. prov. cat. span. ptg.* 6346
 mula *ital.* 6354
 muladar *span.* 6380
 mulato *span. ptg.* 6348
 mulâtre *frz.* 6347
 mulatto *ital.* 6348
 mule *frz.* 6354
 müler *engad.* 6166
 mulet *frz.* 6355
 muleta *span. ptg. ital.* 6346
 mulge *rum.* 6352
 mulger *span. altespan.* 6352
 mulher *ptg.* 6353
 mulicola *aital.* 6251
 mulilla *span.* 6354
 mulinare *ital.* 6255
 mulinaro *ital.* 6254
 mulinello *ital.* 6256
 mulino *ital.* 6256
 muliquai *chian.* 6251
 mullar *cat.* 6260
 muller *cat.* 6353
 mulliri *sard.* 6352
 mullo *ital.* 6355
 mullone *sard.* 6258. 6420
 mulò *cat.* 6143
 muló *nprov.* 6248
 mulo *ital.* 6362
 mulot *frz.* 6345
 mulesa *ital.* 6356
 mulsurâ *rum.* 6357
 multa *ital. span. ptg.* 6358
 mulfam *rum.* 6358
 mulfamesci *rum.* 6358
 multe *frz.* 6358
 multer *frz.* 6358

multitude *nfrz.* 6359
 multitune *afrz.* 6359
 mumcar *ital.* 6364
 mumcar *rtr.* 5867
 mûmia *ptg.* 6363
 mumie *frz.* 6363
 mûmmia *ital.* 6363
 mund *rtr.* 6373
 mundo *span. ptg.* 6373
 mundu *sard.* 6373
 mûñeca, -o *span.* 6369
 mungere *ital.* 6352
 mungla *sard.* 6374
 mungir *ptg.* 6352
 mûñir *span.* 6268
 mûñir *cat.* 6352
 munir *prov. frz. cat. span. ptg.* 6375
 munire *ital.* 6375
 mûñon *span.* 6369
 munt *rtr. cat.* 6274
 munte *rum.* 6274
 muntean *rum.* 6279
 muntenos *rum.* 6285
 munticel *rum.* 6283
 muntos *rum.* 6285
 muuuda *posch.* 6204
 munyó *cat.* 6369
 muora *rtr.* 6383
 muosch *engad.* 6328
 muovère *ital.* 6323
 muqueux *frz.* 6331
 mûr *nfrz.* 6019
 mur *afrz.* 6362
 mur *frz.* 6395
 mur *aspan. aptg.* 6396
 murâ *rum.* 6318. 6383
 mura *rtr.* 6313
 mûra *rtr.* 6383
 mura *ital.* 6395
 muracillo *span.* 6396
 muradal *ptg.* 6380
 muratore *ital.* 5782
 murcharse *ptg.* 5938
 murcho *ptg.* 5939. 6381
 murciegalo *span.* 6400
 murciego *span.* 6400
 mûre *nfrz.* 6313
 muréoc *levant.* 6206
 murena *span.* 6382
 murène *frz.* 6382
 murga *prov.* 6396
 murganho *ptg.* 6396
 murger *nfrz.* 6384
 murgier *afrz.* 6384
 murgonar *span.* 6117
 muri *rum.* 6303
 muriccia *ital.* 6384
 murielle *ital.* 6007
 murion *span.* 6425
 muris *rtr.* 6384
 murmurar *prov. span. ptg.* 6387
 muro *nprov.* 6383
 muro *ital. span. ptg.* 6395
 murria *span.* 6390
 mûrrio *span.* 6390
 murrion *span.* 6389
 mûra *piem.* 6381

mur-s *prov.* 6395
 mursâ *rum.* 6356
 mursel *prov.* 6307
 murta *sard.* 6391
 murzu *sard.* 6354
 mus *prov.* 6307
 musa *prov.* 6307
 musaico *ital.* 6410
 musar *prov.* 6307
 musarabe *ptg.* 6319
 musaraigne *frz.* 6397
 musaraña *span.* 6397
 musaranha *ptg.* 6397
 musard *frz.* 6307. 6411
 musare *ital.* 6307
 musart-z *prov.* 6307
 musc *frz.* 6406
 muscâ *rum.* 6306. 6398
 musch *rtr.* 6399
 mûschiel *rtr.* 6405
 muschio *ital.* 6405. 6406
 mugchiu *rum.* 6318. 6404. 6405
 muschla *rtr.* 4404
 muscia, -o *neap.* 6409
 muscio -matteo *neapol.* 6408
 muscia, -o *cat.* 6404
 muscle *frz.* 6404
 muscle-s *prov.* 6404
 musco *ital. span.* 6318
 musco *ital.* 6405. 6406
 musco *span.* 6406
 musc-s *prov.* 6406
 musculo *ital. span. ptg.* 6404
 musderagn *comasc.* 6397
 muse *frz.* 6307. 6411
 museau *frz.* 6307. 6411
 musc *prov.* 6410
 museler *frz.* 6307
 muselière *frz.* 6307
 muselina *span.* 6320
 musello *ital.* 6307
 musier *frz.* 6307. 6411
 musetto *ital.* 6307
 musgâ *valsass.* 6306
 musgaño *span.* 6396
 musgo *ptg.* 6318
 musgo *span. ptg.* 6405
 musgode *afrz.* 6377
 musgoo *aptg.* 6404
 musica *ital.* 6407
 musike *afrz.* 6410
 musique *frz.* 6407
 muso *ital.* 6307. 6408
 musa *friaul.* 6408
 müssa *lomb.* 6408
 musselina *ptg.* 6320
 musser *frz.* 6327
 mussolino *ital.* 6320
 mussolo *ital.* 6320
 must *rum.* 6417
 mugtar *rum.* 6417
 mustafe *rum.* 6412
 mustazz *rtr.* 6412
 mustella *piem. rtr.* 6413
 musteile *afrz.* 6413
 musti *gasc. cat.* 6329
 mustich *cat.* 6329

mustio *span.* 6329
 mustl *rtr.* 6318. 6405
 mustra *rum.* 6277
 mustuesci *rum.* 6417
 mut *rum. prov. afrz.* 6427
 muta *rum.* 6422
 mutare *ital.* 6422
 muterne *afrz.* 6321
 mutilare *ital.* 6418
 mutiler *frz.* 6418
 mutin *frz.* 6326
 mutiner *frz.* 6325
 mutire *sard.* 6423
 muſo *ital.* 6427
 mütria *ital.* 6425
 mütsch, mtsch *engad.* 6327
 mütsch *rtr.* 6402
 mutschegna *rtr.* 6328
 mutschegna *lad.* 6414
 muttu *lio.* 6421
 muturra *bask.* 1770
 muvel *obwald.* 6231

N.

n *rtr.* 4874
 nabab *frz.* 6438
 nabbia *com.* 6475
 nabet-z *prov.* 6443
 nabo *ptg.* 6443
 nabo, -a *span.* 6443
 nabot *frz.* 6434
 nacaire *afrz.* 6440
 naço *ptg.* 6464
 nacar *ptg.* 6440
 nácar *span.* 6440
 nácara *span.* 6440
 naccaro *ital.* 6440
 nacchera *ital.* 6440
 nacela *span.* 6476
 nacelle *frz.* 6476
 nacello *nprov.* 6476
 nacer *span.* 6455
 nache *afrz.* 6463
 nacio *cat.* 6464
 nacion *span.* 6464
 nazione *ital.* 6464
 nacio-s *prov.* 6464
 nacre *nfrz.* 6440
 nada *span.* 6455
 nada *sard.* 6485
 nadador *span. ptg.* 6462
 nadal *prov.* 6461
 nadar *sard. prov. span. ptg.* 6467
 nadeca *ptg.* 6463
 nadi *aspan.* 6455
 nadi, -ie *span.* 6512
 nadie *friaul.* 6463
 nadie *span.* 6455
 naégia *vic. berg.* 6477
 nafa *span.* 6437
 naffe *frz.* 6437
 nafra *sard. prov.* 6453
 nafra *sard. prov. cat.* 6453
 nafre *norm.* 6453

nagar *rtr.* 3249. 6492
 nage *nfrz.* 6463
 nager *frz.* 6481. 6467
 nageur *frz.* 6462
 nagga *prov.* 6463
 nagiun *rtr.* 6495
 naguela *span.* 5794
 nagutta *rtr.* 6491
 naibi *ital.* 6439
 naie *afrz.* 6568
 naie *rum.* 6475
 naie *afrz.* 6506
 naif *frz.* 6465
 nain, -e *frz.* 6442
 nainte *rum.* 4810
 naipe *span. ptg.* 6439
 năigoară *rum.* 6479
 naissor *prov.* 6455
 naitre *frz.* 6455
 naiver *engad.* 6551
 naixer *cat.* 6455
 naje *afrz.* 6568
 nâke *wallon.* 6432
 nakron *span.* 6015
 nalbă *rum.* 5855
 nâle *wallon.* 6457
 nalga *span.* 6463
 nalt *rum.* 4808
 naltă *rum.* 4807
 namps *afrz.* 6441
 nan, -ă *rum.* 6442
 nanan *frz.* 5858
 nanfa *ital.* 6437
 nanja *ptg.* 6570
 nannolo *ital.* 6518
 nano, -a *ital. cat. aspan.* 6442
 nans *afrz.* 6441
 nan-s, -a *prov.* 6442
 nanse *frz.* 6456
 nantir *frz.* 6441
 nao *span. ptg.* 6432
 năo *ptg.* 6566. 6564
 naon *venez.* 6443
 nap *rum. cat.* 6443
 napo *ital.* 6443
 nappe *frz.* 5932
 nappo *ital.* 4589
 napu, -a *sard.* 6443
 naranja *span.* 6438
 narână *rum.* 6438
 naranz *mail.* 6438
 naranza *venez.* 6438
 narciso *ital. span. ptg.* 6444
 narcisse *frz.* 6444
 narcisso *ital.* 6444
 nare *ital. sard. rum.* 6449
 nares *span.* 6449
 narguer *frz.* 6445
 narguilé *frz.* 6447
 narice *ital.* 6450
 narié *lomb.* 6446
 narigudo *span. ptg.* 6460
 narille *afrz.* 6446
 narine *frz.* 6448
 nariz *cat. span. ptg.* 6450
 narquois *frz.* 6445

narrer *frz.* 6452
 narrere (?) *sard.* 6452
 narria *span.* 6451
 nar-s *prov.* 6449
 narunchel *friaul.* 7757
 nas *rum. prov. cat.* 6459
 nasa *span.* 6456
 nasenza *alomb. atosc.* 6454
 nascere *ital.* 6455
 nasitort *frz.* 2600. 6458
 naso *ital. span. ptg.* 6459
 nâsos *rum.* 6460
 naspergesa *venez.* 6627
 naspo *ital.* 4507
 nassa *ital. rtr. ptg.* 6456
 nasse *frz.* 6456
 nasso *nprov.* 6456
 nasso *ital.* 6438
 nast *piem.* 6606
 naſte *rum.* 6455
 nastoun *prov.* 6458
 nastro *ital.* 6457. 6523
 nastur *rum.* 6457
 nasturcio *ital.* 2600. 6458
 nasuto *ital.* 6460
 nata *span. ptg.* 6015
 natal *ptg.* 6461
 natale *ital.* 6461
 natare *ital.* 6467
 natatore *ital.* 6462
 natica *ital. sard.* 6463
 nafie *rum.* 6464
 natif *frz.* 6465
 natio *ital.* 6465
 nation *frz.* 6464
 nativo *ital. span. ptg.* 6465
 natja *prov.* 6463
 natte *frz.* 6015
 natura *ital.* 6468
 nature *frz.* 6468
 nau *afrz. cat.* 6482
 nau *prov.* 6581
 nau *rtr.* 4594
 nauchel *aspan.* 6478
 naucher *aspan.* 6478
 nauchier-s *prov.* 6472
 nauchero *span.* 6478
 nauchler-s *prov.* 6478
 naufragar *aspan.* 6453
 naulo *ital.* 6470
 nau-s *prov.* 6482
 nausea *prov.* 6471
 nauſa *rtr.* 6471
 naut *prov.* 4808
 nauteza *prov.* 4808
 nauzer *cat.* 6472
 nava *span. ptg.* 6473. 6474
 navaja *span.* 6578
 navalha *ptg.* 6578
 navalla *cat.* 6578
 navargare *aspan.* 6453
 nave *ital. span. ptg.* 6482
 nave *afrz.* 6473
 navegante *ptg.* 6481
 navegar *span. ptg.* 6481
 navei-s *prov.* 6480

navera *ital.* 6453
 naverare *ital.* 6453
 navet *frz.* 6443
 navette *frz.* 6443
 navia *piem.* 6477
 navicare *ital.* 6481
 navicchiere *ital.* 6478
 navicella *ital.* 6476
 navigare *ital.* 6481
 navigi-s *prov.* 6480
 navio *span. ptg.* 6480
 navire *frz.* 6480
 navon *mail.* 6443
 navone *ital.* 6443
 navrer *frz.* 6453
 nazé *südostfrz.* 6466
 'nbursâ *ital.* 4734
 'nbuse *piem.* 4734
 'ncoppa *neap.* 10261
 'ndinnâ *neap.* 9555
 ne *frz.* 6566
 ne *ital. prov. cat.* 4874
 nè *ital.* 6487
 ne *rtr. prov.* 6487
 neag *rum.* 6436
 néaut *nfrz.* 6489
 nebbia *ital.* 6486
 nebbioso *ital.* 6486
 nebbio march. 6515
 nebila *rtr. prov.* 6486
 nèble *nfrz.* 6486
 nebli *aspan.* 6169
 neboda *venez. cat. prov.* 6516
 nebodo *cat.* 6515
 nebot *prov.* 6515
 nebri *ptg.* 6169
 nebs *prov.* 6515
 nebula *ital.* 6486
 nébuleux *frz.* 6486
 nebuloso *ital. span. ptg.* 6486
 nec *prov.* 6530
 necear *span. ptg.* 6522
 necedad *span.* 6522
 necheza *rum.* 8139
 neci *cat.* 6522
 necio *span. ptg.* 6522
 necromancia *span.* 6510
 nees *rum.* 6525
 nedeo *ptg.* 6548
 nedrügä *mail.* 6621
 nee *monf.* 6515
 neel *afrz.* 6535
 nef *frz.* 6482
 nefa *prov.* 6526
 nèfle *nfrz.* 6127
 néflier *nfrz.* 6127
 nega, -o *apptg.* 6546
 negalho *ptg.* 5589
 negar *prov.* 3249. 6502
 negar *cat. span. ptg.* 6502
 negar *prov.* 6492
 negare *venez.* 6492
 negare *ital.* 6502
 négé *savoy.* 6466
 negghia *sicil.* 6486
 negghienza *flor.* 6499
 neghe *sard.* 6524
 neghiente *ital.* 6498

neghiettre *ital.* 6496
neghină *rum.* 6534
neghină *rum.* 6540
neghittoso *ital.* 6497
négliger *frz.* 6501
negligère *ital.* 6501
négoce *frz.* 6505
negoci *cat.* 6505
negociadors *span.ptg.* 6508
negociar *span.ptg.* 6504
négociateur *frz.* 6503
négociier *frz.* 6504
negocio *span.ptg.* 6505
negoci-s *prov.* 6505
negofa *rum.* 6504
negofitor *rum.* 6503
negoziare *ital.* 6504
negoziatore *ital.* 6503
negozio *ital.* 6505
negre *prov.* 6536
negre *cat.* 6536
negre *frz.* 6536
negrear *span.* 6538
negreață *rum.* 6541
negrecato *neap.* 6539
negreor *span.* 6538
negreggiare *ital.* 6538
negregura *span.* 6541
negrejar *prov.ptg.* 6538
negresci *rum.* 6538
negrezir *prov.* 6538
negrezza *ital.* 6541
negridão *ptg.* 6541
negro *ital. span. ptg.* 6536
negromancia *ptg.* 6510
negromanciero *frz.* 6509
negromante *ital.* 6509
negromanzia *ital.* 6510
negru *rum.* 6536
negrura *ptg.* 6541
negueis *prov.* 6507
neguilla *span.* 6534
negun *afz.* 6495
negură *rum.* 6485
neguros *rum.* 6486
negu-s *prov.* 6495
neiant *afz.* 6489
neidi *rtr.* 6548
neif *rtr. afz.* 6553
neige *frz.* 6550. 6563
neiger *frz.* 6551
neigeux *frz.* 6552
neir *prov.* 6536
neis *prov. afz.* 6507
neisu(n)-s *prov.* 6508
neisus *prov.* 6512
neivé *piem.* 4811
nejente *aital.* 6489
neleg-z *prov.* 6500
neleit-z *prov.* 6500
nem *ptg.* 6487
nema *span.* 6511
nembo *ital.* 6542
nemés *prov.* 6543
nemico *ital.* 4984
nemon *span.* 4288
nemps *prov.* 6543
nemus *sard.* 6512
nen *sard.* 6487

nenguar *mittelital.* 6551
nenhum *ptg.* 6495
nenil *afz.* 6569
nenni *nfrz.* 6569
nenni *-da frz.* 2957
neo *ital.* 6486
nepitella *ital.* 6514
neple *afz.* 6127
nepontă *rum.* 6516
neporoc *afz.* 4568
nepot *rum.* 6515
nepote *ital.* 6515
neps *prov.* 6515
nepta *sard. prov.* 6517
neputința *rum.* 4787
ner *prov.* 6586
nerbo *ital.* 6520
nereggiare *ital.* 6538
nerf *frz.* 6520
nero *ital.* 6536
nervecare *lecc.* 6539
nervoux *frz.* 6520
nervio *span.* 6520
nervios *prov.* 6520
nervioso *span.* 6520
nervi-s *prov.* 6520
nerviu *sard.* 6520
nervo *ital. ptg.* 6520
nervoso *ital. ptg.* 6520
nesci *ital. prov.* 6522
nescio *ital. mail. ptg.* 6522
néser *rtr.* 6455
nesga *span.* 6525
néspira *span.* 6127
nespera *ptg.* 6127
nespereira *ptg.* 6127
nespla *cat.* 6127
nespler *cat.* 6127
nespolo *-a ital.* 6127
ness *monf.* 6522
nessuno *ital.* 6508
nestare *ital.* 4985
nesto *ital.* 4985
nesun *afz.* 6508
net *frz. cat. prov.* 6548
net *cat.* 6515
netá *cat. ptg.* 6517
neted *rum.* 6548
netejar *prov. cat.* 6548
netezesoi *rum.* 6548
neto *span.* 6548
neto *ptg.* 6515
netsa *prov.* 6518
nett *rtr.* 6548
nettare *ital.* 6548
netto *ital.* 6548
nettoyé *frz.* 6548
nettu *sard.* 6548
neu *prov. cat.* 6553
neuă *rum.* 6553
neuddu *sard.* 6052
neuf *nfrz.* 6581
neula *sard. cat. prov.* 6485
neuos *rum.* 6552
neuton *afz.* 6519
neuvème *frz.* 6573
nevâe *lad.* 6551
nevar *rtr. prov. cat. span. ptg.* 6551
nevare *ital.* 6551

neve *ital. ptg.* 6553
nevedina *mail.* 6514
neveu *nfrz.* 6515
nevicare *ital.* 6551
nevo *genues.* 6515
nevoa *ptg.* 6485
nevod *afz.* 6515
nevoso *ital. span. ptg.* 6552
nevot *afz.* 6515
nevru *rum.* 6520
nexo *span. ptg.* 6525
nez *frz.* 6459
nezé *lyon.* 6486
nezza *ital. rtr.* 6518
'ngenne *abruzz.* 4828
ni *prov. frz. cat. span.* 6487
niasic *prov.* 6529
niais *frz.* 6529
niazza *rtr.* 6518
uibaru *sard.* 5225
nibbio *ital.* 6168. 6169
nicchia *ital.* 6227
nicchiare *ital.* 6494. 6531
nicchio *ital.* 6227
niccolino *ital.* 6697
niccolo *ital.* 6697
niche *prov.* 6522
niche *frz.* 6227. 6527. 6531
niehée *frz.* 6531
nieher *frz.* 6531
niebetto *ital.* 6697
niecho *span. ptg.* 6227
niel *rum.* 6487
niçtâ *aital.* 6490
nid *frz.* 6533
nidiace *ital.* 6529
nidio *ital.* 6532
nido *ital. span.* 6533
nidori *sard.* 6549
niebel *rtr.* 6554
niebita *lucc.* 6514
niebla *span.* 6485
nieble *afz.* 6169
nièce *frz.* 6518
nief *rtr.* 6587
niego *sien.* 6436
niego *span.* 6530
niel *modenes.* 6436
niel *nfrz. span.* 6535
niela *prov.* 6534
nielar *prov. span.* 6535
niella *cat.* 6534
niellare *ital.* 6535
nielle *frz.* 6534
nieller *frz.* 6535
niello *ital. ptg.* 6535
niellure *frz.* 6535
niel-s *prov.* 6535
niente *ital.* 6489
niepita *calabr.* 6517
nier *frz.* 6502
nierv *rtr.* 6520
niervo *span.* 6520
niertz *afz.* 6515
nies *afz.* 6515
nieta *ital. span.* 6517
nieto *ital. span.* 6515
nieu *prov.* 6533
ñieu *rtr.* 6533
nieule *afz.* 6485

nieus *afz.* 6515
nieve *span.* 6533
nievo *venez.* 6515
ñif *rtr.* 6533
niffo *-a ital.* 6526
niffolo *ital.* 6526
niñá *limous.* 6526
niffer *pic.* 6526
niffo *limous.* 6526
nigaud *frz.* 6530
nigella *ital. ptg.* 6534
niger *afz.* 6531
nigghiu *sicil.* 6169
nigier *afz.* 6531
nigremance *afz.* 6510
nigromancia *ptg.* 6510
nigromancia-s *prov.* 6509
nigromante *ital. span. ptg.* 6509
nilza *mail.* 6171
nimbo *ital.* 6542
nime *rum.* 6512
nimmu *ital.* 6512
nimo *ital.* 6512
nina *cat.* 6545
ninge *rum.* 6551
ningremance *afz.* 6510
ninguem *ptg.* 6493. 6512
ningun *cat.* 6495
ninguno *span.* 6495. 6544
ninha *ptg.* 6545
ninhejo *ptg.* 6530
ninho *ptg.* 6532. 6533
ninna *-o ital.* 6545
ninnar *ital.* 6545
ninnolo *ital.* 6513
niño *-a span.* 6545
nipa *prov.* 4590
nipote *ital.* 6515
nippe *frz.* 4590
nipper *frz.* 4590
nique *frz.* 6523
niquer *frz.* 6523
niquet *frz.* 6523
nirvi *cat.* 6520
nirvios *cat.* 6520
nis *prov. afz.* 6507
niscare *rum.* 6521
niscarea *rum.* 6521
nisiss *friaul.* 6488
nispero *span.* 6127
nispola *span.* 6127
nissuno *ital.* 6508
nisun *afz.* 6508
nit *cat.* 6588
nita *oberital.* 5574
nitido *ital. span.* 6543
nito *südfz.* 5574
nitrire *ital.* 4572
nitrito *ital.* 4572
niu *rtr.* 6533
niuno *ital.* 6495
niu-s *prov.* 6533
nivare *sard.* 6551
niveau *frz.* 5557
nivel *span.* 5557
nivelar *span. ptg.* 5557
niveler *frz.* 5557
nivel-s *prov.* 5557
nivida *valm.* 5134

nivola *tic.* 6052
 Nivôse *frs.* 6552
 nizaic *prov.* 6529
 nizzar *mantuan.* 4991
 nizzo *ital. (lucches. neap.)* 5807
 no *ptg.* 6568
 no *ital. prov. cat. span.* 6566
 noals *afrs.* 6607
 noapte *rum.* 6588
 noar *prov.* 6561
 noazza *rtr.* 6586
 nobel *rtr.* 6554
 nobile *ital. sard.* 6554
 nobile *afrz.* 6554
 noble *prov. frs. cat. span.* 6554
 nobre *ptg.* 6554
 nocca *ital.* 5300
 nocceolo *ital.* 6600
 nocchia *sien. romagn.* 6601
 nocchiere *ital.* 6469
 nocchiero, -e *ital.* 6478
 nocchio *ital.* 6600
 nocciolo *ital.* 6598
 nocciuolo *ital.* 6596
 noce *ital.* 6594. 6626
 nocedal *span.* 6597
 nocedó *span.* 6597
 nocella *neap.* 6595
 nocce(s) *frs. cat.* 6586
 noche *span.* 6588
 nocher *frs.* 6469. 6472
 nocivo *ital. span. ptg.* 6557
 nocte *ital.* 6574
 nocte *sard.* 6588
 nod *rum.* 6563
 noda *tic.* 6576
 nodiu *sard.* 6577
 nodo *ital. span.* 6563
 nodoso *ital.* 6562
 nodrice *ital.* 6625
 nodrire *ital.* 6623
 nodriza *sard.* 6619. 6625
 nõda *berg.* 6576
 nõdrügä *mail.* 6621
 noef *rtr.* 6581
 nõl *frz.* 6461
 noeler *afrz.* 6585
 noembrie *rum.* 6582
 noer *afrz.* 6467
 nõss *valtell.* 6471
 nõud *frz.* 6563
 nõf *rtr.* 6581
 noga *valse.* 6626
 nogal *span.* 6593. 6594
 nogalh-s *frz.* 6593
 noghéra *venez. com.* 6594
 nogueira *ptg.* 6594
 noguer *cat.* 6594
 noguier-s *prov.* 6594
 noian *rum.* 6657
 noiant *afrz.* 6489
 noielar *afrz.* 6535
 noif *afrz.* 6533
 noig *rtr.* 6588
 noir *frz.* 6586

noirâtre *frz.* 6587
 noircœur *frz.* 6541
 noircir *frz.* 6598
 noirim-s *prov.* 6622
 noirir *prov.* 6623
 noirissa *prov.* 6625
 noise *frs.* 6471
 noisir *afrz.* 6555
 noite *ptg.* 6588
 noiva *prov. cat.* 6585
 noivo *ptg.* 6585
 noix *frz.* 6628
 noja *ital.* 5007
 nojare *ital.* 5007
 nojo *span. ptg.* 5007
 nojoso *ital.* 5007
 noleggiare *ital.* 6470
 nollis *frz.* 6470
 nolliser *frz.* 6470
 nolit *aspan.* 6470
 nom *aspan. prov. frs. cat.* 6564
 nomä *mail.* 6571
 nombal *piac.* 5726
 nombre *frz.* 5726
 nombolo *venez.* 5726
 nombrar *span.* 6565
 nombrar *prov.* 6611
 nombre *prov. frs.* 6612
 nombre *span.* 6564
 nombrer *frz.* 6611
 nombril *frz.* 9875
 nome *ptg. ital.* 6564
 noméa *ital.* 6565
 nomear *ptg.* 6565
 nomenar *acat.* 6565
 numero *altoberital.* 6612
 nomiäa *levant.* 6565
 nominare *ital.* 6565
 nominata *ital.* 6565
 nommer *frz.* 6565
 nomnar *prov.* 6565
 nomne *aspan.* 6564
 non *ital. prov. frz.* 6566
 non *aspan.* 6564
 nõlla *span.* 6572
 nonanta *prov.* 6567
 nonante *afrz.* 6567
 nonca *prov.* 6613
 nonce *frz.* 6615
 nonchalance *frz.* 1749
 nonchalant *frz.* 1749
 nonna *ital. sard.* 6572
 nonnain *frz.* 6572
 nonne *frz.* 6572
 nouno *ital.* 6572
 nonnu *sard.* 6572
 nono *ital. span. ptg.* 6573
 nono *nprov.* 6572
 nõno *span.* 6572
 nonporuec *afrz.* 4568
 nonque *afrz.* 6613
 non-s *prov.* 6573
 nonzolo *venez.* 6615
 nopta *rum.* 6559
 nora *sicil. cat. ptg.* 6616
 norä *rum.* 6616
 nord *prov. frz.* 6574
 nore *afrz.* 6616
 norreçon *afrz.* 6618

norriçon *afrz.* 6618
 norte *span. ptg.* 6574
 nos *prov.* 6563
 nos *rtr. frz.* 6575
 noša *rtr.* 6471
 nosa *cat.* 6471
 noscā *prov.* 6617
 nosche *afrz.* 6617
 noséla *venez.* 6595
 nossas *prov.* 6586
 nesso *ptg.* 6575
 nostre *prov. cat.* 6575
 nostro *ital.* 6575
 nostru *rum.* 6575
 nota *ital.* 6576
 notare *ital.* 6467. 6576
 notatore *ital.* 6462
 note *frz.* 6576
 notitia *ital.* 6576
 notre *frz.* 6575
 nõtre *frz.* 6575
 notrir *cat.* 6623
 notte *ital.* 6588
 nottola *ital.* 6560
 notz *prov.* 6563. 6626
 nou *prov. cat.* 6581
 nou *cat.* 6626
 nou *sard. cat.* 6587
 noue *frz.* 6478
 noue *rum.* 6581
 nouele *rum.* 6578
 nouer *nfrz.* 6561
 nouezeci *rum.* 6567
 nouilles *frz.* 6602
 nour *rum.* 6591
 nourrice *frz.* 6619. 6625
 nourrir *frz.* 6623
 nourrisson *nfrz.* 6618
 nourriture *frz.* 6624
 noutate *rum.* 6583
 nouveau *frz.* 6580
 nouveauté *frz.* 6583
 nouvelle *frz.* 6580
 nõva *vallantron.* 6551
 novanta *ital. rtr. cat.* 6567
 nove *ital. ptg. prov.* 6581
 nove *ital.* 6567
 nove *afrz.* 6473
 nové *cat.* 6573
 novedad *span.* 6583
 novedat *cat.* 6583
 novel *prov. span. ptg.* 6580
 novelh *prov.* 6580
 novell *cat.* 6580
 novellario *ital.* 6579
 novelliere *ital.* 6579
 novello *ital.* 6580
 novembre *ital. prov. frz.* 6582
 novena *cat.* 6573
 noventa *span. ptg.* 6567
 noverare *ital.* 6611
 novero *ital.* 6612
 novi *prov. cat.* 6585
 novia *prov. cat.* 6585
 novias *prov. cat.* 6585
 novice *frz.* 6584

novidade *ptg.* 6583
 noviembre *span.* 6582
 novio *span.* 6585
 novità *ital.* 6583
 novitat-z *prov.* 6683
 novizio *ital.* 6584
 novizzo *ital.* 6584
 novo *ptg.* 6587
 noyau *frs.* 6593
 noyer *frz.* 3249. 6492. 6594
 noyriasa *prov.* 6619. 6625
 noz *ptg.* 6626
 nozar *prov.* 6561
 nozér *prov.* 6555
 nozza *rtr.* 6586
 nozzo *ital.* 6586
 nu *frz.* 6605
 nu *rum.* 6566
 nu *cat.* 6563
 nuage *frz.* 6590
 nuaillos *afrz.* 6607
 nualhar *prov.* 6607
 nualheza *prov.* 6607
 nualla *prov.* 6607
 nuallor *prov.* 6607
 nuallós *prov.* 6607
 nuals *afrz.* 6607
 nualz *prov.* 6607
 nuance *frz.* 6592
 nuar *cat.* 6561
 nuble-s *prov.* 6591
 nublo *span.* 6591
 nuc *rum.* 6594. 6626
 nuca *ital. prov. span. ptg.* 2112. 6599
 nucchieri *sicil.* 6478
 nucelle *frz.* 6595
 nucleo *ital. span.* 6600
 nudar *rtr.* 6467
 nudare *ital.* 6604
 nudda *sard.* 6608
 uudo *ital. span. ptg.* 6605
 nudo *span.* 6583
 nudrigao *venez.* 6621
 nudrigar *altoberital.* 6621
 nudrir *rtr. cat.* 6623
 nudrissa *cat.* 6625
 nue *sard. frz.* 6589
 nuech *prov.* 6583
 nuef *afrz.* 6581
 nuer *frz.* 6592
 nuera *span.* 6616
 nuestro *span.* 6575
 nueve *span.* 6581
 nuevo *span.* 6587
 nuez *span.* 6626
 nõf *rtr.* 6581
 nuf *rtr.* 6533
 nughe *sard.* 6626
 nuglar *friaul.* 6594
 nugolo, -a *ital.* 6591
 nuidas *obwald.* 5137
 nuie *rum.* 6580
 nuire *frz.* 6555
 nuisable *afrz.* 6557
 nuisible *frz.* 6556
 nuisir *afrz.* 6555
 nuit *frz.* 6588
 nuitantre *afrz.* 6588
 nuiton *afrz.* 6519

nujala *rtr.* 6580
nul *rtr. prov. frz.* 6608
nulă *rum.* 6608
null *cat.* 6608
nulla *ital.* 6608
nullo *ptg.* 6608
nulo *span.* 6608
numbrar *prov.* 6611
nume *rum.* 6664
numër *rum.* 6612
numëra *rum.* 6611
numerar *cat. span. ptg.* 6611
numerare *ital.* 6611
numărător *rum.* 6610
numero *ital. cat. span. ptg.* 6612
numessi *rum.* 6565
nunanta *rtr.* 6567
nunca *span. ptg.* 6613
nuncio *ital. span. ptg.* 6615
nundinas *sard.* 6614
nunna *sic.* 6572
nunnu *sicil.* 6572
nunque *cat.* 6613
nunsas *sard.* 6586
nuntă *rum.* 6586
nuntas *sard.* 6586
nunzio *ital.* 6615
nuocere *ital.* 6555
nuof *rtr.* 6587
nuora *ital.* 6616
nuorsa *rtr.* 6628
nota *altisim.* 6576
notare *ital.* 6467
novità *ital.* 6583
nuovo *ital.* 6587
nuque *frz.* 2112. 6599
nura *sard.* 6616
nurdiāi *sard.* 6621
nuriar *altobertal.* 6621
nursa *rtr.* 6628
nusca *ital.* 6617
nusch *rtr.* 6626
nusterza *tarent.* 6603
nustresci *rum.* 6628
nutreş *rum.* 6620
nutria *span.* 5759
nutricio *ptg.* 6624
nutrice *ital.* 6625
nutricion *span.* 6624
nutrir *span. ptg.* 6628
nutrire *ital.* 6623
nutriz *span. ptg.* 6625
nutrizione *ital.* 6624
nut-z *prov.* 6605
nuvem *ptg.* 6591
nuvil *rtr.* 6765
nuvolo *-a ital.* 6591
'nertare *abruzz.* 5030
'nzorare *neap.* 9942. 9943

O.

o *ptg. rum.* 4714
o *prov.* 4568
oale *rum.* 6766

oală *rum.* 6688
oan *afrz.* 4568
oara *rum.* 4614
oare-cat *rum.* 4614
oase *rum.* 6749
oasp *rum.* 4632
oaspēt *rum.* 4632
oaspete *rum.* 4632
oaste *rum.* 4639
obbia *valse.* 6646
obbilāi *sard.* 6705
obbio *valse.* 6646
obbliā *ital.* 6637
obbliare *ital.* 6635
obblio *ital.* 6637
obblioso *ital.* 6636
obblivioso *ital.* 6636
obedeceer *span. ptg.* 6629
obeir *cat.* 6629
obeir *frz.* 6629
obezir *prov.* 6629
obiā *lomb.* 6631
obia *sard.* 6646
obier *frz.* 6711
obispo *span.* 3258
obja *piem.* 6646
oblaie *afrz.* 6631
oblida *prov.* 6637
oblidar *cat. aspan. prov.* 6635
oblidos *prov.* 6636
oblit-z *prov.* 6637
obrar *span. ptg. prov.* 6704
obratge-s *prov.* 6703
obreiro *ptg.* 6701
obrero *span.* 6701
obrier-s *prov.* 6701
obs *prov.* 6712
obscur *frz.* 6639
obscur *ptg. span.* 6639
obsèques *frz.* 6640
obsèques *prov. span. ptg.* 6640
observer *frz.* 6641
obstacle *frz.* 6642
obus *frz.* 4514
obus *logud.* 6712
obuz *span.* 4514
obvuar *nspan.* 6648
oc *prov.* 4568
ocasion *span.* 6649
occaiso-s *prov.* 6648
occannu *sard.* 4568
occasio *ital.* 6648
occasion *nfrz.* 6648
occasional *prov.* 6648
occhiaja *ital.* 6662
occhiale *ital.* 6662
occhiare *ital.* 6665
occhiata *ital.* 6663
occhieggiare *ital.* 6665
occhio *ital.* 6666
occident *frz.* 6649
occidente *ital.* 6649
occiover *mail.* 6660
oc(c)ire *afrz.* 6650
occiseire *afrz.* 6658
occiseor *afrz.* 6653
occiseur *nfrz.* 6663

occlusion *afrz.* 6652
occisor *span. ptg.* 6653
occupare *ital.* 6656
occupazione *ital.* 6656
occupar *frz.* 6656
océan *frz.* 6657
océano *span. ptg.* 6657
oceano *ital.* 6647
och *prov.* 6659
ochaiso-s *prov.* 6648
ochanta *prov.* 6661
ochau *prov.* 6658
ochenta *span.* 6661
ocheu *prov.* 6658
ochiavo *altobertal.* 6658
ochielari *rum.* 6662
ochiescar *rum.* 6665
ochiezar *rum.* 6665
ochirre *afrz.* 6650
ochiu *rum.* 6666
ocho *span.* 6659
ochaison *afrz.* 6648
ocio *span. ptg.* 6760
ociosidad *span.* 6758
ociosidade *ptg.* 6758
ocioso *span. ptg.* 6759
ocleiar *prov.* 6665
ōco *ptg.* 6655
octau *prov.* 6658
octavo *span.* 6658
octembre-s *prov.* 6660
octo *sard.* 6659
octomvrie *rum.* 6660
octobre *frz.* 6660
octobre-s *prov.* 6660
octoyreis (?) *prov.* 6660
octubre *cat. span.* 6660
od *afrz.* 2672
odeur *frz.* 6668
odiar *span.* 4510
odiare *ital.* 4510
odio *span. ptg. ital.* 6667
odior *ptg.* 4510
odi-s *prov.* 6667
odor *rtr.* 6691
odor *span. ptg.* 6668
odore *sard.* 6691
odore *ital.* 6668
odor-s *prov.* 6668
ordre *span. ptg.* 9936
oef *rtr.* 6768
œgl *rtr.* 6666
œil *frz.* 6666
œillade *frz.* 6663
œillader *frz.* 6665
œille *afrz.* 6764
œillet *frz.* 6664
œillette *frz.* 6687^a N
œillière *frz.* 6662
oel *afrz.* 4568
oes *afrz.* 6712
oeste *ptg. span.* 6649. 7900
œuf *frz.* 6768
œur *lomb.* 6741
œuvre *frz.* 6700
ofeuggio *genues.* 5479
offa *ital. sard.* 6670
officiale *ital.* 6674
officier *frz.* 6674
officina *ital.* 6673

officio *ital.* 6674
offizio *ital.* 6674
offrir *frz.* 6672
offrire *ital.* 6672
ogan *prov.* 4568
ogano *aptg.* 4568
ogeddū *sard.* 6654
oggi *ital.* 4596
oggidi *ital.* 4597
oggimai *ital.* 4598
ōgia *mail. com.* 6667
ogiovere *lomb.* 6660
oghia *ital.* 6688
oglio *ital.* 6686
ogni *ital.* 6694
ogol *bellun.* 6711
ogre *nprov.* 6721
ogro *span.* 6721
oi *rum.* 6766
oibò *ital.* 6678
oier *rum.* 6762
oierie *rum.* 6762
oieşé *rum.* 6763
oig *rtr.* 6659
oignon *frz.* 2082. 9901
oil *afrz.* 4568
oille *nfrz.* 6688
oindre *frz.* 9896
ointura *prov.* 9889
oire-s *prov.* 9936
ōiro *com.* 5480
oiro *piem.* 9936
oirre *afrz.* 5158
oiseau *s. Martin frz.* 5978
oiseus *afrz.* 6759
oisif *frz.* 6759
oisiveté *frz.* 6758
oisor *prov.* 9942
oissor *afrz.* 9942
oit *prov. afrz.* 6659
oifā *rum.* 6763
oitava *agenues.* 6658
oitavo *ptg.* 6658
oitenta *ptg.* 6661
ōj *valse.* 6667
ojada *span.* 6663
ojar *span.* 6665
oje *afrz.* 4568
ojear *span.* 6665
ojera *piem.* 6662
ojo *span.* 6666
oju *sard.* 6666
ol *afrz.* 4568
ol (il) *afrz.* 4714
ola *span. cat.* 4640
ola *prov. lomb.* 6688
olar *rum.* 6689
oléandre *frz.* 5695. 8062
oleandro *span. ital.* 5695. 8062
oleier *rum.* 6680
oleios *rum.* 6682
oleiu *rum.* 6686
oleo *ital. span. ptg.* 6686
oleoso *ital.* 6682
oleoso *span. ptg.* 6682
oler *prov. span.* 6681
olere *ital.* 6681
olero *ptg.* 6689
olezzare *ital.* 6687

olezzo *ital.* 6687
 olhada *ptg.* 6668
 olhar *ptg.* 6665
 olho *ptg.* 6666
 olh-s *prov.* 6666
 oli *cat.* 6686
 oliere *ital.* 6680
 olier-s *prov.* 6689
 olifant *afz.* 8224
 olio *ital. span.* 6686
 oioso *ital.* 6482
 oli(v)ette *frz.* 6686, 6687, *N*
 olla *span. ptg. ital.* 6688
 olleiro *ptg.* 6689
 olmeda *span.* 9863
 olmedo *ptg.* 9863
 olme-s *prov.* 9864
 olmeto *ital.* 9863
 olmo *ital. cat. span. ptg.*
 9844
 oloc *piem.* 9869
 olocco *tosc.* 9869
 oli-s *prov.* 6686
 ollero *span.* 6689
 oloios *ital.* 6682
 oloir *afz.* 6681
 oloier *ital.* 6680
 oloiu *rum.* 6686
 olor *prov. afz. span.*
 6691
 olore *ital.* 6668, 6691
 olour *afz.* 6691
 oltra *prov. cat.* 9866
 oltraggiare *ital.* 9867
 oltraggio *ital.* 9867
 oltre *ital.* 9866
 oltrée *afz.* 9868
 olva *bresc.* 10326
 olvidar *nspan. ptg.* 6636
 olvido *span.* 6637
 olvidoso *span.* 6636
 om *rum. rtr.* 4604
 omaggio *ital.* 4601
 omai *ital.* 4598
 ómbaco *ital.* 6699
 ombelico *ital.* 9875
 ombilico *ital.* 9875
 ombiligo *span.* 9875
 ombra *ital. prov.* 9876
 ombraço *frz.* 9878
 ombraggio *ital.* 9878
 ombrái *vattell.* 4669
 ombrare *ital.* 9880
 ombre *frz.* 9876
 ombrejar *prov.* 9880
 ombrella *ital.* 9879
 ombrelle *frz.* 9879
 ombrello *ital.* 9879
 ombrer *frz.* 9880
 ombreux *frz.* 9881
 ombrigo *genues.* 5725
 ombril *cat.* 9875
 ombro *ptg.* 4670
 ombroso *ital.* 9881
 omenos *rum.* 4603
 omero *ital.* 4670
 omettere *ital.* 6692
 omettre *frz.* 6692
 omette *frz.* 6692
 omiunca *altmail.* 6693
 om(m)e *afz.* 4604

ommettere *ital.* 6692
 omnia *sard.* 6694
 omore *frz.* 4605
 onirái *vattell.* 4669
 om(s) *afz.* 4604
 on *frz.* 4604
 on *prov. cat.* 9891
 onça *ptg.* 9885
 once *frz.* 5766, 9885
 once *span.* 9892
 onchura *prov.* 9889
 oncia *ital.* 9885
 onctueux *frz.* 9888
 ond *aspan.* 9891
 onda *ital. prov. cat. span.*
ptg. 9890
 onde *ital. ptg.* 9891
 onde *frz.* 9890
 ondear *span. ptg.* 9893
 ondeggiare *ital.* 9893
 ondejar *prov. cat.* 9893
 onderar *alomb.* 4608
 ondyer *frz.* 9893
 ondosio *ital.* 9894
 onesto *ital.* 4606
 onfegare *venez.* 9887
 onglia *prov.* 9899
 ongle *frz.* 9899
 onher *prov.* 9896
 onice *ital.* 6697
 onique *span.* 6697
 oniquel *cat.* 6697
 onire *ital.* 4519
 onne *aital.* 6694
 onni *aital.* 6694
 onoi *frz. dial.* 6688
 onore *ital.* 4607
 onque(s) *afz.* 9882
 onrar *aprov.* 4608
 onse *cat.* 9892
 ont *afz.* 9891
 onta *acat. prov. ital.*
 4518
 ontare *ital.* 4518
 onus *sard.* 6696
 onyx *frz. ptg.* 6697
 onza *span.* 9885
 onza *span. ptg.* 5766
 onze *frz. prov. ptg.* 9892
 ooza *prov.* 9885
 op *rum.* 6712
 opaco *ital.* 6699
 opel *berg.* 6711
 opellanda *mittellat.* 6707
 opéra *frz.* 6700
 ópera *span. ptg.* 6700
 opera *ital.* 6700
 operajo *ital.* 6701
 operare *ital.* 6704
 operario *ital.* 6701
 opérer *frz.* 6704
 operiere *aital.* 6701
 opinion *frz.* 6706
 opinione *ital.* 6706
 oponer *span.* 6708
 oppio *ital.* 6711
 oppór *ptg.* 6708
 opporre *ital.* 6708
 opposer *frz.* 6708
 opposizione *ital.* 6709

opra *ital.* 6700
 oprimir *span.* 7412
 ops *prov. acat.* 6712
 optu *rum.* 6659
 optu dieci *rum.* 6661
 optulea *rum.* 6658
 oqueruela *span.* 6713
 or *frz.* 4614
 or *rtr.* 3900
 or *ital.* 4626
 or *friaul. prov. afz.*
 6741
 ora *prov.* 4614
 óra *rtr.* 3900, 4614
 ora *ital.* 4614, 4568
 oração *ptg.* 6714
 oracion *span.* 6714
 orador *span. ptg.* 6715
 oraire *prov.* 6715
 oraison *frz.* 6714
 orange *frz.* 6488
 orar *prov. span. ptg.* 6737
 (des-)orar *aobertal.* 4608
 orare *ital.* 6737
 orateur *frz.* 6715
 oratore *ital.* 6715
 orazione *ital.* 6714
 orazio(n)-s *prov.* 6714
 orazo-s *prov.* 6714
 orb *rum. afz. cat.* 6718
 orbacca *ital.* 5478
 orbar *prov.* 6718
 orbear *rum.* 6718
 orbeda *berg.* 6716
 orbeacar *rum.* 6718
 orbita *span. ptg. ital.*
 6716
 orbo *ital.* 6718
 orb-s *prov.* 6718
 orca *borgotar. berg.* 6719
 orca *ital.* 4665
 orcio *ital.* 9912
 orciuolo *ital.* 9911
 orco *ital.* 6721
 orcu *sard.* 6721
 orda *ital.* 6727
 ordalie *nfrz.* 6722, 9913
 orde *cat.* 6726
 ordeiar *prov.* 4627
 ordel *afz.* 6722, 9913
 ordem *ptg.* 6726
 órden *span.* 6726
 ordenar *prov. cat. span.*
ptg. 6723
 ordellar *arag.* 6352
 ordener *afz.* 6723
 orde-s *prov.* 6726
 ordi *prov.* 4618
 ordière *apic.* 6716
 ordinare *ital.* 6723
 ordine *ital.* 6726
 ordineaorá *rum.* 9884
 ordir *prov. cat.* 6724
 ordire *ital.* 6724
 orditura *ital.* 6725
 ordo *ital.* 4627
 ordioier *afz.* 4627
 ordonner *nfrz.* 6723
 ordra *rtr.* 6726
 ordre *nfrz.* 6726

ordura *prov.* 4627
 ordura *ital.* 4627
 ordure *afz. nfrz.* 4627
 ore *ital.* 4614
 ore *frz.* 4568
 ore *frz.* 4614
 orendrei *prov.* 4614
 orendroit *afz.* 4614
 oreneta *cat.* 4579
 orer *afz.* 6737
 orez *rum.* 6742
 orfão *ptg.* 6738
 orfano *ital.* 6738
 orfanol-s *prov.* 6738
 orfe-s *prov.* 6738
 orfèvre *nfrz.* 3555
 orfraie *frz.* 6748
 orga *cat.* 6729
 orgão *ptg.* 6729
 organ *rum.* 6729
 organo *ital. span.* 6729
 orge *apig. frz.* 4618
 orge *frz.* 4626
 orgelet *frz.* 4617
 orgeolet *frz.* 4617
 orgier *prov.* 4624
 orgoglio *ital.* 9914
 orgulhos *prov.* 9914
 orgulh-s *prov.* 9914
 orgoillar *prov.* 9914
 orgue *frz.* 6729
 orgueil *frz.* 9914
 orgueilleux *frz.* 9914
 orgues *prov.* 6729
 orgulharse *ptg.* 9914
 orgulho *ptg.* 9914
 orgulhoso *ptg.* 9914
 orgull *cat.* 9914
 orgullo *span.* 9914
 orguloso *span.* 9914
 ori *cat. rum.* 4614
 oribandolo *ital.* 6739
 orices *ital.* 6730
 oridorzu *sard.* 4521
 orie *afz.* 1066
 orient *frz.* 6731
 oriental *frz.* 6732
 orientale *ital.* 6732
 oriente *ital. span. plg.*
 6731
 origano *ital.* 6702
 origem *ptg.* 6733
 origen *span.* 6733
 original *frz.* 6728
 origine *ital. frz.* 6733
 originac *frz.* 6728
 orilla *span.* 6740
 orin *span.* 3702
 orina *ital. cat. span.*
 9915
 orine *afz.* 6733, 9915
 oriolajo *ital.* 4621
 orire *sard.* 4520
 orisi-cat *rum.* 4614
 oriulajo *ital.* 4621
 oriulo *ital.* 4622
 órks *ossol.* 6721
 orla *span.* 6740
 orlar *span.* 6740
 orlare *ital.* 6740

orle *afz.* 6740
orlio *prov.* 6717
orlo *piem.* 4557
orlo *ital.* 6740
orma *ital.* 6745
ormaie *frz.* 9863
ormare *ital.* 6745
orme *frz.* 9864
ornà *valsass.* 6611
orna *ital.* 9917
ornar *prov. span. ptg.* 6785
ornare *ital.* 6735
orne *afz.* 6726
orne *frz.* 6736
orner *frz.* 6735
ornière *frz.* 6716
oruo *ital. span.* 6736
orondado *span.* 9895
orologio *ital.* 4621
orologio *ital.* 4622
orone *span.* 3276
oroneta *cat.* 4579
orpailleur *frz.* 4501
orphão *ptg.* 6738
orphelin *frz.* 6738
orphie *frz.* 4619
orpres *afz.* 6734
orre *nprov.* 4627
orreza *prov.* 4627
orri *nprov.* 4627
orrido *ital.* 4627
orrin *sard.* 4626
orrio *altobertal.* 4627
ors *prov.* 9920
orsa *prov.* 6720
orsa *ital. prov.* 9919
orse *frz.* 6720
orso *ital.* 9920
ort *prov. afz.* 4630
ort *prov. afz.* 4627
ortica *ital.* 9921
orticaio *ital.* 9922
orticheggiare *ital.* 9923
ortie *frz.* 9921
ortier *frz.* 9923
ortiga *prov. cat. span. ptg.* 9921
ortigal *span.* 9922
ortigar *span.* 9923
orto *ital.* 4630
ortu *sard.* 4630
oru *sard.* 6741
oruga *span.* 1827. 3283
orv *rtr.* 6718
orves *lyon.* 9873
orz *rum.* 4618
orza *piac.* 6720
orza *piac. span. ital. ptg.* 6720
orza *span. ital.* 6720
orza *span.* 9912
orzaiola *ital.* 4616
orzar *span.* 6720
orzare *ital.* 6720
orzipör *rum.* 4617
orzo *ital.* 4618
orzöl *ital.* 4617
orzuelo *span.* 4617. 4618

os *rum. prov. frz. cat.* 6749
os *cat.* 9920
os *ptg.* 4714
os *cat.* 9920
osa *aptg.* 4631
osa *span.* 9919
osamenta *span.* 6747
osberg *afz.* 4465
osbergo *ital.* 4465
oscle *prov. afz.* 6744
oscur *afz.* 6639
oscuro *ital.* 6639
oscuro *span.* 6639
oseille *frz.* 6769
osemint, -e *rum.* 6747
oseoso *span.* 6750
osime *rum.* 6746
oso *span.* 9920
osos *rum.* 6750
ososo *span.* 6750
ospedai *sard.* 4638
ospedale *ital.* 4634
ospet *rum.* 4637
ospeta *rum.* 4638
ospetar *rum.* 4635
ospetare *rum.* 4635
ospetarie *rum.* 4635
ospitale *ital.* 4634
ospite *ital.* 4632
ospizio *ital.* 4637
ös *rtr.* 6749
ossame *ital.* 6746
ossements *frz.* 6747
osservare *ital.* 6641
osseux *frz.* 6750
ossizacchera *ital.* 6770
osso *ital. sard. ptg.* 6749
ossos *prov.* 6750
ossoso *ital.* 6750
ossuoso *ptg.* 6750
ost *prov. afz.* 4639
ostacolo *ital.* 6642
ostade *frz.* 10413
ostaggio *ital.* 4636
ostale *ital.* 4634
ostar *prov.* 4622. 6643
ostatge *prov.* 4636
ostatjar *prov.* 4636
oste *ital.* 4632. 4639
oste *afz.* 4632
osteggiare *ital.* 4639
osteiar *prov. afz.* 4639
ostelier *prov. afz.* 4639
ostelliere *ital.* 4633
ostello *ital.* 4634
osteria *ital.* 4635
(h)oste-s *prov.* 4632
ostiaro *ital.* 6751
ostiere *ital.* 4635
ostiero *ital.* 4635
ostil *afz.* 9926
ostia *span. ptg.* 6755
ostria *cat.* 6755
ostrica *ital.* 6755
ostugo *span.* 6756
ot *afz.* 2672
ötage *frz.* 4636
otar *span.* 6710
otear *span.* 6710

öter *frz.* 4522. 4638. 6643
otore *altoen.* 6660
otre *ital.* 9936
otro *ital.* 9936
ots *rtr.* 4596
otta *ital.* 7687
ottanta *ital. rtr.* 6661
ottavel *rtr.* 6658
ottavo *ital.* 6658
otto *ital.* 6659
ottobre *ital.* 6660
ottone *ital.* 5468
ottovre *neap.* 6660
où *frz.* 9854
ou *sard. rum. cat.* 6768
ouaille *nfrz.* 6764
ouais *nfrz.* 9958. 10335
ouar *rum.* 6767
ouate *frz.* 6761
oubli *frz.* 6637
oublie *nfrz.* 6681
oublier *frz.* 6635
oubliettes *frz.* 6635
oublieux *frz.* 6636
oucco *genues.* 9869
ouche *afz.* 6655
o(u)oo *ptg.* 10281
ouco *ptg.* 6655
oue *afz.* 6766
ouest *frz.* 6649. 7800
ouest *nfrz. span.* 10381
oui *frz.* 4568
oui-da *frz.* 2957
oultre *frz.* 9936
ouistre *frz.* 9936
oule *afz.* 6688
oura *rtr.* 4614
ouragan *frz.* 4685
ourbire *wallon.* 6716
ourdir *frz.* 6724
ourdissure *frz.* 6725
ourela *ptg.* 6740
ourela *ptg.* 6740
ourigo *ptg.* 3273
ourino *nprov.* 9915
ourle *afz.* 6740
ourler *afz.* 6740
ourlet *nfrz.* 6740
ourne *afz.* 6726
ours *frz.* 9920
ourse *frz.* 6720
ourse *frz.* 9919
ousche *afz.* 6655
outil *nfrz.* 9926
outiller *nfrz.* 9926
outrage *frz.* 9866. 9867
outratge-s *prov.* 9867
outr *frz.* 9866. 9936
outrecuidance *nfrz.* 2805
outrecuidant *nfrz.* 2805
outrecuider *nfrz.* 2805
outrée *afz.* 9868
outrer *frz.* 9866
outubro *ptg.* 6660
ouvo *nprov.* 9873
ouvrage *frz.* 6703
ouvrare *ital.* 4608
ouvrer *frz.* 6704
ouvrier *frz.* 6701

ova *span.* 9873
ovar *ptg. prov.* 6767
ovata *ital.* 6761
ove *ital.* 9854
ove *frz.* 6768
oveja *span.* 6764
ovejero *span.* 6762
o(v)elha *ptg.* 6764
ovelha *prov.* 6764
ovelheiro *ptg.* 6762
ovella *cat.* 6764
ovest *span.* 10381
oveta *ital.* 4655
oveta *ital.* 4513
ovich *comask.* 6698
ovillo *span.* 6768
ovo *ptg.* 6768
ovra *aital.* 6700
ovraggio *ital.* 6703
ovrero *aital.* 6701
ovriere *aital.* 6701
ovu *sicil.* 6768
ov-s *prov.* 6768
ovviare *ital.* 6647
oxalá *span. ptg.* 3253
ox *lothr.* 6753
oza *prov.* 4631
ozio *ital.* 6760
oziosità *ital.* 6758
ozioso *ital.* 6759

P.

pa *cat.* 6827
paaigne *afz.* 6970
pabalho-s *prov.* 6845
pabaule *sard.* 6848
pabedda *sard.* 6846
pabellon *span.* 6845
pabil *prov.* 6771
pabil-s *prov.* 6852
pabilo *span.* 6771. 6852
pabiru *sard.* 6852
pacant *frz.* 6773
pacare *ital.* 6774
pacat *rum.* 6955
pacatuescar *rum.* 6956
păcătuitor *rum.* 6954
pacchia *ital.* 6771
pacchiare *ital.* 6771
pacchio *ital.* 6771
pacco *ital.* 1154. 6772
pace *ital. rum.* 6952
pacer *span.* 6895
pachetto *ital.* 1154
paschorra *span. ptg.* 6899
paciencia *span. ptg.* 6930
paciente *span. ptg.* 6929
păiescar *rum.* 6793
pacigo *ptg.* 6897
păcură *rum.* 7137
pada *ptg.* 6819
padar *ptg.* 6792
padeoer *span. ptg.* 6982
padeiro *ptg.* 6820. 7199
padella *ital.* 6921

padena prov. 6922
 padente sard. 2923
 padiglione ital. 6845
 padilla span. 6921
 padrão ptg. 6935
 padrasto ptg. 10254
 padrasto span. 10254
 padre ital. rtr. span. ptg. 6924
 padrinho ptg. 6933
 padrino ital. span. 6933
 padriu sard. 6934
 padron span. 6935
 padronu sard. 6935
 păduchie rum. 6977
 padule ital. 6813
 paduloso ital. 6809
 pădure rum. 6813
 paduros rum. 6809
 paela afrz. 6921
 paes prov. 6781
 paesano ital. 6781
 paese ital. 6781
 paga ital. cat. span. ptg. 6774
 păgân rum. 6780
 pagan-s prov. 6780
 păgănescar rum. 6780
 pagania ital. 6780
 păgănie rum. 6780
 paganizzare ital. 6780
 pagano span. ital. 6780
 pagac ptg. 6780
 pagao genues. 6785
 pagar prov. cat. span. ptg. 6774
 pagare ital. 6774
 page frz. 6782
 page span. frz. 6787
 pagem ptg. 6787
 pages prov. 6781
 pagés aspan. 6781
 paggio ital. 6787
 paghină rum. 6782
 pagina ital. prov. rum. span. ptg. 6782
 pagio lomb. 6777
 paglia ital. 6793
 pagliolaja ital. 6795
 pagnote frz. 6830
 pago cat. 6950
 pagone ital. 6950
 pagrana ptg. 8946
 pagro ital. 6785
 pagura aital. 1381
 paguru sard. 6785
 păhar rum. 1130
 paie rum. 6793
 paie frz. 6774
 paiele afrz. 6921
 paigna engad. 14753
 paiher prov. 6895
 paila span. 6921
 paillard frz. 6798
 paillasse frz. 6793
 paillasson frz. 6793
 paille frz. 6793
 pailleule frz. 6794
 pain frz. 6827
 painâ valtell. 6783

palinço ptg. 6825
 paine rum. 6827
 painpinella cat. 7160
 pair frz. 6853
 pairar ptg. 6875
 pairar prov. 6871
 pairar ptg. 7962
 paire frz. 6873
 paire prov.-cat. 6924
 pairi-s prov. 6933
 pairol-s prov. 6872.
 6931
 pais friaul. cat. span. ptg. 6781
 paisano span. ptg. 6781
 paissant afrz. 6781
 paisible frz. 7214
 paissar oberital. 1353
 paiseau frz. 6953
 paise-s prov. 6953
 paisser prov. 6895
 paiseo prov. 6953
 paission frz. 6912
 paître frz. 6895
 paiv rum. 6793
 paiver rtr. 7140
 paix frz. 6952
 paixão ptg. 6904
 paja span. 6793
 pajarilla span. 7799
 pájaro span. 6903
 paje span. 6787
 pajuolo ital. 6872
 pal cat. 6812
 pala ital. prov. span. ptg. 6788
 palabra span. 6854
 palache afrz. 6790
 palaci cat. 6792
 palacio span. ptg. 6792
 paladar cat. span. ptg. 6792
 paladar-s prov. 6792
 paladear span. 6792
 paladim ptg. 6791
 paladin frz. 6791
 paladino span. ptg. 6791
 palafre cat. 6863
 palafrei-s prov. 6863
 palafreit afrz. 6863
 palafrem ptg. 6863
 palafren span. 6863
 palafreno ital. 6863
 palagio ital. 6792
 palaigre frz. 6993
 palaie prov. frz. 6792
 palan frz. 7109
 palanc rum. 7109
 palanca ital. span. ptg. 7223
 palanca ital. rtr. span. 7109
 palancada span. 7109
 palandrana, -o ital. 1170
 palandrano ital. 10845
 palanguer frz. 7109
 palanh rtr. 7109
 palanquer frz. 7109
 pălărie rum. 7148

palascio ital. 6790
 palat rum. 6792
 palatin frz. 6791
 palatino ital. 6791
 palato ital. 6792
 pălătuș rum. 6792
 palatz prov. 6792
 palau sard. 6792
 palaudra ital. 1391
 palavra ptg. 6854
 palaxio altoberital. 6792
 palazzo ital. 6792
 palco ital. span. ptg. 1183
 păle afrz. 6800
 pale frz. 6788
 palefroi afrz. 6863
 palenc-s prov. 7109
 palenca cat. 7109
 paleron frz. 6788
 palesare ital. 6796
 palese ital. 6796
 paleta span. ptg. 6788
 paleta span. 6788
 paletoc frz. 6799
 paletoque span. frz. 6799
 paletot frz. 6799
 paletta ital. 6788
 palha prov. ptg. 6793
 palhola prov. 6793
 palier frz. 6793
 palieu rtr. 6813
 palissade frz. 6797
 palizzo ital. 6797
 palla cat. 6793
 palla ital. 1184
 pallare ital. 1184
 pallido ital. 6800
 palm-s prov. 6802
 palma ital. prov. cat. span. ptg. 6802
 palmă rum. 6802
 palmata ital. 6804
 palme frz. 6802
 palméa ital. 6804
 palmear span. ptg. 6802
 palmée afrz. 6804
 palmento ital. 6784. 6948
 palmero span. 6803
 palmier frz. 6802
 palmiere ital. 6803
 palmo ital. cat. span. ptg. 6802
 palmoule frz. 6805
 palo ital. span. 6812
 paloma cat. span. 6811
 paloma span. 2340
 palomar span. 6810
 palombe frz. 6811
 palombo ital. 6811
 palomo span. 2340. 6811
 palpare ital. 6808
 palpebers rtr. 6807
 palpebra ital. ptg. 6807
 palpeders rtr. 6807
 palpéla prov. 6807
 palrar ptg. 6855
 pal-s prov. 6812
 páltin rum. 7234
 paltone ital. 6798

paltonier afrz. prov. 6798
 paltoniere ital. 6798
 palton-s prov. 6798
 paltopuet frz. 6799
 paltret frz. 6886
 palud afrz. 6813
 paludoso span. ital. 6809
 palurdo span. 1423
 palvese ital. 6946
 pam ptg. 6827
 pamer frz. 8916
 pampano span. ptg. 6816
 pamphlet frz. 6814
 pampino ital. 6816
 pamint rum. 6948
 pampol-s prov. 6816
 pampre frz. 6816
 pan (pännus) prov. afrz. cat. 6830
 pan (pānla) rtr. span. prov. 6827
 pană rum. 7012
 panader frz. 6950
 panadero span. 6820.
 7199
 panadis cat. 6817
 panadizo span. 6817
 panagia lomb. 6828
 panaglia engad. 6828
 panais frz. 6910
 panajo ital. 6818
 panard frz. 6824
 panarici-s prov. 6817
 panaricio ptg. 6817
 panaris frz. 6817
 panarizo span. 6817
 pancada ptg. 7109
 pancia ital. 6834
 pandar trevis. 6822
 pando span. 6824
 pandóra ital. 6823
 pandore frz. 6823
 pandúra ital. 6823
 pandurria aspan. 6833
 pane ital. 6827
 panechier afrz. 6826
 panegier afrz. 6826
 paneiro ptg. 6818
 paner rum. cat. 6818
 panera span. 6818
 panereccio ital. 6817
 panero span. 6818
 pani friaul. 6825
 pania ital. 6782
 panic prov. frz. cat. 6825
 paniccia rtr. 6825
 panico ital. 6825
 panicule frz. 6837
 panier prov. frz. 6818
 paniere ital. 6818
 panis prov. frz. cat. 6825
 panizo span. 6825
 panne frz. 6838. 7012
 panneau frz. 6829
 pannello ital. 6829
 pannequet frz. 6821
 pannequier afrz. 6826
 panno ital. ptg. 6830
 pannocchia ital. 6837

paño *span.* 6830
 paño de manos *span.* 9846
 panoja *span.* 6837
 panolla *ptg.* 6837
 panonio *nprov.* 6837
 panouil *frz.* 6837
 panouille *frz.* 6837
 pansa *prov. span. ptg.* 6834
 pansé *frz.* 6834
 panse *frz.* 6834
 panser *frz.* 7019
 pansu *frz.* 6834
 pantalais *prov.* 7111
 pantalaisar *prov.* 7111
 pantalaisier *afrz.* 7111
 pantalon *frz.* 6832
 pantalone *ital.* 6832
 pantan *rtr. cat.* 6833
 pantano *ital. span. ptg.* 6833
 păntece *rum.* 6834
 pantegan *venez.* 6834.
 7304
 panteisier *afrz.* 7111
 panteler *nfrz.* 7111
 pantera *ital. prov. span.* 6835
 pantex *cat.* 7111
 pantexao *cat.* 7111
 panthera *ptg.* 6835
 panthère *frz.* 6835
 pantofla *rum.* 6917
 pantófolo *ital.* 6917
 pantois *frz.* 7111
 pantoisier *afrz.* 7111
 pantorsilla *span.* 6834
 pantoufle *frz.* 6917
 pantufo *span.* 6917
 pantun *obw.* 7305
 panturra *ptg.* 6834
 panturriha *ptg.* 6834
 pañuelo *span.* 6829
 pănură *rum.* 6829. 6830
 panxa *cat.* 6834
 pânză *rum.* 6831
 páo *ptg.* 6812
 pão *ptg.* 6827
 pao-s *prov.* 6950
 paon *frz.* 6950
 paone *ital.* 6950
 paor-s *prov.* 6951
 paos *rum.* 6941
 paour *afrz.* 6951
 papá *span.* 6839
 papá *rum.* 6839
 papa *ital. span.* 6839
 papagai-s *prov.* 6841
 papagai *afrz.* 6841
 papagal *rum.* 6841
 papagall *cat.* 6841
 papagayo *span. ptg.* 6841
 papai *sard.* 6839. 6848
 papalló *cat.* 6845
 papar *rum. span. ptg.* 6848
 papávero *ital.* 6843
 pape *ital.* 6840
 pape *frz.* 6839

pápecia *ital.* 6845
 papegaut *afrz.* 6841
 papejo *ital.* 6852
 papejo *sien.* 6771
 papel *ptg.* 6852
 papél *span. ptg.* 2123.
 6852
 papelard *frz.* 6842
 papelera *span.* 6852
 pupelero *span.* 6852
 papeleta *span.* 6852
 papeo *sien.* 6771
 paperasse *frz.* 6851
 pápero *ital.* 6839
 papetier *frz.* 6851
 papette *afrz.* 6839
 papier *afrz.* 6847
 papier *frz.* 2123. 6851
 papijo *ital.* 6852
 papijo *sien.* 6771
 papila *span.* 6846
 papilla *ital. ptg.* 6846
 papille *frz.* 6846
 papillon *nfrz.* 6845
 papillota *span.* 6852
 papin *afrz.* 6839
 papiri-s *prov.* 6851
 papoula *ptg.* 6843
 pappá *ital.* 6839
 pappagallo *ital.* 6841
 pappalardo *ital.* 6842
 pappare *ital.* 6848
 pappo *ital.* 6839
 papudo *span.* 6839
 pápula *span. ptg.* 6850
 papula *span. ital.* 6939
 păpușă *rum.* 6849
 păque(s) *frz.* 6893
 păquerette *frz.* 6896
 paquet *frz.* 1154. 6772
 par *rum.* 6812
 par *span. ptg.* 6873
 par *frz.* 7024
 para *rum.* 7026. 7184
 para *span. ptg.* 7026.
 7441
 parabola *ital.* 6854
 parade *frz.* 6875
 paradela *span.* 6861
 paradella *cat.* 6861
 paradiso *ital.* 6866
 parafe *frz.* 6858
 paraffo *ital.* 6858
 parage *frz.* 6862
 paraggo *ital.* 6862
 parago *ital.* 6785
 paragon *span. frz.* 6859
 paragonare *ital.* 6859
 paragone *ital.* 6858
 paragrafo *ital.* 6858
 paraguai *ital.* 6867
 parái *rtr.* 6866
 paraître *frz.* 6866
 parambolor *bell.* 1542
 parangon *frz. span.* 6859
 parsola *aital.* 6854
 parapet *frz.* 6875
 parapetto *ital.* 6875
 paraphe *frz.* 6858
 parapluie *frz.* 6875

parar *prov. cat. span. ptg.* 6875
 parare *ital.* 6875
 parasol *frz.* 6875
 parasole *ital.* 6875
 parata *ital.* 6875
 paratge-s *prov.* 6862
 paraula *aital. prov. alt-span.* 6854
 paraular *prov.* 6855
 paravento *ital.* 6875
 paraviso *neap.* 6866
 paravoa *aptg.* 6854
 paravola *aital.* 6854
 parba *sard.* 6839
 parbleu *nfrz.* 7033
 parc-s *prov.* 6864
 parc *frz.* 6864
 parcamin *afrz.* 7052
 parcaria *prov.* 7310
 parcela *prov.* 6833
 parcella *ptg.* 6888
 parcelle *frz.* 6883
 parche *afrz.* 6782
 parchemin *frz.* 7052
 parco *span.* 6864
 parçon *afrz.* 6888
 parçonner *afrz.* 6888
 pardal *span. ptg.* 6800
 pardiez *span.* 7033
 pardios *span.* 7033
 pardo *span. ptg.* 6800
 pardon *frz.* 7039
 pardonnables *afrz.* 7038
 pardonnables *afrz.* 7038
 pardonner *frz.* 7039
 päré *rum.* 6866
 pareagna *vic.* 6868
 pareas *ptg.* 6853
 parecchio *ital.* 6867
 parecer *span. ptg.* 6866
 päreche *rum.* 6867. 6873
 pärecherniță *rum.* 6869
 pared *cat. span.* 6868
 parede *ptg.* 6868
 pareglio *ital. (arch.)* 6867
 pareil *frz.* 6867
 pareille *frz.* 6861
 pareissar *prov.* 6866
 pareja *span.* 6873
 parejo *span.* 6867
 parelh *prov.* 6867
 parelha *ptg.* 6873
 parelho *ptg.* 6867
 parelle *frz.* 6861
 parent *prov. frz. cat.* 6865
 parente *ital. ptg.* 6865
 parer *prov. acat.* 6866
 parer *frz.* 6875
 parere *ital.* 6866
 pãresimi *rum.* 7602
 paresse *frz.* 7144
 paresseux *frz.* 7144
 paret-z *prov.* 6868
 pãrete *rum.* 6868
 parete *ital.* 6868
 parexer *cat.* 6866
 parfaire *prov. frz.* 7047

parfait *frz.* 7048. 7049
 pargami-s *prov.* 7052
 pargo *ptg.* 6785
 pargoletto *ital.* 6888
 pargolo *ital.* 6888
 pari *friaul.* 6870
 pari *ital.* 6853
 paria *prov.* 6873
 pariar *aspan.* 6853. 6871
 parias *span.* 6853
 pariel *rtr.* 6872
 parier *frz.* 6871
 parietaria *ital. span. ptg.* 6869
 pariglia *ital.* 6867
 pärinc *rum.* 6825
 parinte *rum. span.* 6865
 parir *span. ptg.* 6870
 paritaria *prov.* 6869
 parlar *prov. span.* 6855
 parlare *ital.* 6855
 parler *frz.* 6855
 parlético *ital.* 6860
 parmain *afrz.* 6874
 parmér *rtr.* 7431
 paro *ital.* 6873
 párocco *span. ptg.* 6877
 parochia *ptg.* 6876
 parochie *rum.* 6876
 paroc-s *prov.* 6877
 paróh *rum.* 6877
 paroi *frz.* 6868
 paroir *afrz.* 6866
 paroisse *frz.* 6876
 paroissien *frz.* 6877
 parol *ptg.* 6872
 parola *ital.* 6854
 parole *frz.* 6854
 paroler *afrz.* 6855
 párpado *span.* 6807
 parpaglione *ital.* 6845
 parpagnu *sicil.* 7069
 parpain *frz.* 7069
 parpaing *frz.* 7069
 parpalho-s *prov.* 6845
 parpar *span.* 6839
 parpauu *rtr.* 7069
 parque *span. ptg.* 6864
 parquer *frz.* 6864
 parquet *frz.* 6864
 parra *cat. span. ptg.* 6878
 parrain *frz.* 6933
 parrar *cat. span. ptg.* 6878
 parrin *frz.* 6933
 parro *prov.* 6878
 parrocă *rum.* 7155
 parrochetto *ital.* 6841.
 7105
 parróccia *ital.* 6876
 parroco *ital.* 6877
 parroquia *span.* 6876
 parrucca *ital.* 7155
 parseif *valse.* 7389
 parsó *prov.* 6888
 parson *afrz.* 6888
 parsonnier *afrz.* 6888
 parsui *obwald.* 7415
 part *rtr. prov. frz. cat.* 6879

- parte ital. rum. span. ptg.* 6879
partecilla span. 6883
partecipe ital. 6884
partefice ital. 6884
parti frz. 6887
particão ptg. 6888
pärtice rum. 6888
particella ital. 6888
particion span. 6888
particolare ital. 6885
particolarità ital. 6885
particularité frz. 6885
particulier frz. 6885
partida prov. span. ptg. 6887
partie frz. 6887
partigiana ital. 6882
partigiano ital. 6882
partigione ital. 6888
pärtinesc rum. 6881
partir prov. frz. cat. span. ptg. 6886
partire ital. 6886
partisan frz. 6882
partita ital. 6887
partizione ital. 6888
partuisane frz. 6882
parùgola lomb. 6878
parven prov. 6866
parvensa prov. 6866
parvente ital. 6866
parvenza ital. 6866
parvis frz. 6856
parvo ital. 6890
parvo ptg. 6889
parvoa ptg. 6889
parvolo ital. 6889
parvoo ptg. 6889
pas rum. prov. frz. cat. 6906
päs rum. 7021
pasa rum. 7019
pasa span. 6899
pasacalle span. 6900
pasaje span. 6902
pasajero span. 6901
pasajuego span. 6900
pasamano span. 6900
pasar span. 6905
pasca prov. sard. 6893
pasçar rum. 6895
pascer ptg. 6895
pascere ital. 6895
pascheivel rtr. 7214
päschinlă rum. 6892
pascigo ptg. 6897
pasciona ital. 6912
päsciune rum. 6912
pascoa ptg. 6893
pascolo ital. 6897
pasculo flor. 6897
pascut rum. 6916
pasear span. 6906
paseo span. 6906
päsere rum. 6903
pasimata ital. 6992
pasion span. 6904
paskwë lomb. 6897
pasky rtr. 6897
pasle afrz. 6800
pasmo span. ptg. 8916
pasnaie afrz. 6910
paso span. 6906
pasqua ital. prov. cat. 6893
pasquale ital. 6894
pasquillo ital. 6898
pasquim ptg. 6898
pasquin frz. span. 6898
pasquinata ital. 6898
passa ptg. 6899
passage frz. 6902
passageiro ptg. 6901
passagem ptg. 6902
passager frz. 6901
passaggiare ital. 6902
passaggiere ital. 6901
passaggio ital. 6902
passamanes ptg. 6900
passamano ital. 6900
passamento ptg. 6900
passar prov. cat. ptg. 6905
passare ital. 6905
passaro ptg. 6903
passè frz. 6903
passeggiare ital. 6902
passeggiere ital. 6901
passeggiere ital. 6901
passemment frz. 6900
passee-poil frz. 6900
passee-port frz. 6900
passer frz. 6905
passer prov. 6903
passera prov. ital. 6903
passere ital. 6903
passereau frz. 6903
passerelle frz. 6903
passero ital. 6903
passina ital. 6958
passione frz. 6904
passione ital. 6904
passio-s prov. 6904
passo ital. ptg. 6906
passone ital. 6953
past cat. 6916
past-z prov. 6916
pasta ital. prov. ptg. 6907
pastanaga cat. 6910
pästärnac rum. 6910
pastel span. ptg. 6908
pastel frz. span. ptg. 6909
pasteleiro ptg. 6908
pastelero span. 6908
pastello ital. 6909
pastenaga prov. 6910
pastenare neap. 6911
pasti rum. 6893
pasticciere ital. 6908
pasticcio ital. 6908
pastilha ptg. 6909
pastille frz. span. 6909
pastillo ital. span. 6909
pastinaca ital. span. ptg. 6910
pastinare ital. 6911
pasto ital. span. ptg. 6916
pastoja ital. 6914
păstor rum. 6913
pastor span. 1328
pastor cat. span. 6913
pastore ital. 6913
pastre prov. 6913
păstrezar rum. 6880
păstura rum. prov. 6915
pastura ital. cat. span. ptg. 6915
pasturale ital. 6915
pât frz. 6916
pata span. ptg. 6917
patada span. ptg. 6917
patagon span. ptg. 6917
pataia lomb. 6786
pataja rtr. 6786
patan span. 6917
patanna rtr. 7578
patão ptg. 6917
patata ital. span. 9794
patata span. ptg. 6919
pataud frz. 6917
patauger frz. 6917
pâte frz. 6907
pâté frz. 6908
patear span. ptg. 6917
patebile ital. 6926
pateca ptg. 1440
patena ital. span. ptg. 6922
paténa span. 6925
patène frz. 6922
paten-s prov. 6923
patente ital. 6923
páteo span. ptg. 6928
patera ptg. 6925
pátera span. 6925
patereccio ital. 6817
pafescar rum. 6932
patevole ital. 6926
patibolo ital. 6927
patience frz. 6930
patient frz. 6929
patim ptg. 6917
patin frz. span. 6917
patinage frz. 6917
patiner frz. 6917
pátio span. ptg. 6928
pâtir frz. 6932
patire ital. 6932
pâtissier frz. 6908
patita ital. 7093
pato span. ptg. 6917
patoier frz. 6917
patois frz. 6917
patouiller frz. 6917
patouille frz. 6917
pâtre frz. 1328. 6913
patrigno ital. 10254
patron frz. 6935
patrone ital. 6935
patrono ital. 6935
patrouille frz. 6917
patru rum. 7652
patruça ptg. 7236
patrulla span. 6917
pătrund rum. 7081
patrunde rum. 7082
patru spre diece rum. 7653
patruzecilea rum. 7603
patta sudostfrz. ital. 6786
patte frz. 6917
pattino ital. 6917
pattona ital. 7533
patuglia ital. 6917
patullar span. 6917
patullarsi tosc. 6917
pâtüre frz. 6915
pâturon frz. 6915
patxorra cat. 6839
patz prov. cat. 6952
pauc-s prov. 6938
paül aspan. ptg. 6813
paule sard. 6813
paume frz. 6902
paumée afrz. 6904
paumelle frz. 6905
paumer afrz. 6903
paumier afrz. 6902. 6903
paumoier afrz. 6902
paun rtr. 6827
păun rum. 6950
păună rum. 6945
păunescar rum. 6950
păuper rtr. 6939
paupière frz. 6907
paura ital. 6951
paura sicil. 6785
pau-s prov. 6950
pausa ital. prov. cat. span. ptg. 6941
pausar prov. span. ptg. 6943
pausare ital. 6943
pause frz. 6941
pauser frz. 6943
pauta prov. 6944
pautonnier afrz. 6798
pauvre frz. 6939
pauvreté frz. 6940
paufa prov. 6941
pava span. 6945
pavaigl rtr. 6771
pavaigl rtr. 6852
pavaner frz. 6950
pavão ptg. 6950
pavor span. ptg. 6951
pavé frz. 6948. 6949
pavégó venez. 6845
paveille frz. 6844
paveillon afrz. 6845
pavéja valmagg. 6845
pavéja valmagg. 6845
pavel rtr. 6852
pavello nprov. 6844
pavement-z prov. 6948
pavement frz. 6948
paver frz. 6949
paver-s prov. 6943
paves span. 6946
pavesse ital. 6946
pavez ptg. 6946
pávido ital. span. ptg. 6947
pavier rtr. 6852
pavilhão ptg. 6845
pavillon afrz. 6845
pavilu sard. 6771. 6852
paviment frz. cat. 6948
pavimiento aspan. nspan. ptg. ital. 6948
pavio posch. 6947

pavio *ptg.* 6429. 6771
pavo *afsz.* 6843
paró *ptg.* 6950
pavo *span.* 6960
pavois *frz.* 6946
pavon *span.* 6650
pavone *ital.* 6950
pavonearse *span. ptg.* 6950
pavor-s *prov.* 6951
pavóra *vogher.* 6843
pavot *frz.* 6843
pavra *tic.* 6957
pavura *span.* 6951
paxo *genues.* 6792
payan-s *prov.* 6780
payar *prov.* 6774
paye *frz.* 6774
payen *frz.* 6780
payer *frz.* 6774
payment-z *prov.* 6948
pays *frz.* 6781
paysage *nfrs.* 6781
paysan *nfrs.* 6781
paz *span.* *ptg.* 6952
pazible *prov.* 7214
paziente *ital.* 6929
pazienza *ital.* 6930
pazziare *ital.* 6891
pazzo *ital.* 6891. 6929 u. N.
pe *rtr.* 7087
pé *ptg.* 7087
peage *frz.* 6971
peage *ptg.* 6971
peagem *ptg.* 6971
peagna *sard.* 6970
peagno *venez.* 6970
peaje *span.* 6971
peason *afsz.* 6972
peau *frz.* 7000
peautre *afsz.* 7001
peazo-s *prov.* 6972
pebido *cat.* 7208
pebre *cat. span.* 7076
pebre-s *prov.* 7176
pec *afsz.* 6956
pec *prov.* 6967
peca *venez.* 6975
peca *span.* 6956
peça *ptg.* 7106
pecadillo *span.* 6955
pecado *span.* 6955
pecador *span.* 6954
pecar *span.* 6956
pecarajo *ital.* 6965
pecat *cat.* 6955
pecca *ital.* 6956
peccadiglia *ital.* 6955
peccadiglio *ital.* 6955
peccadille *frz.* 6955
peccaire *prov.* 6954
peccar *cat. ptg.* 6956
peccare *ital.* 6956
peccato *ital. ptg.* 6955
peccator *ptg.* 6954
peccatore *ital.* 6954
peccat-z *prov.* 6955
pécchero *ital.* 1180
pechia *lucch.* 6999
pece *ital.* 7210

pecego *ptg.* 7073
pecegueiro *ptg.* 7073
pecha *ptg.* 6956
pecha *span.* 6777
pechar *span.* 6777
péché *frz.* 6955
pêche *frz.* 7073
pêcher *frz.* 7078. 7192
pêcher *frz.* 6956
pêcheur *frz.* 7187
pêcheur *frz.* 6954
pechier *afsz.* 1180
pechina *span.* 6959
pecho *span.* 6777. 6964
pecho *span. ptg.* 7089
pechos *aspan.* 6964
pecingene *rum.* 4773
peciolo *span.* 7092
**peco altumbr. march. 6967
peçonha *ptg.* 7353
peçonhentar *ptg.* 7353
pecora *ital.* 6957
pecorajo *ital.* 6958
pecoréa *span.* 6967
pectare *ital.* 7196
pectus *sard.* 6964
pêcurar *rum.* 6958
pêcure *rum.* 6967
pecus *sard.* 6967
pedaggio *ital.* 6971
pedamiento *neap.* 6969
pedanka *vales.* 6969 a N.
pedaß *lomb.* 6970
pédant *frz.* 6778
pedante *ital. span. ptg.* 6778
pedazo *ptg.* 7207
pedazo *span.* 7207
pedde *sard.* 7000
pédég *lomb.* 6975
pedegá *com.* 6975
pedestal *span. ptg.* 7087
pedicello *ital.* 7150
pedicone *neap.* 6975
pedido *ptg.* 7095
pedidor *span. ptg.* 7094
pedigioso *ital.* 6976
pedignoni *ital.* 7066
pedina *ital.* 6978
pedinte *ptg.* 7091
pedir *span. ptg.* 7098
pedo *span.* 6984
pedone *ital.* 6985
pedoto *ital.* 6986
pedra *cat. ptg.* 7099
pedregoso *span.* 7101
pedregulho *ptg.* 7101
pedrighina *sard.* 7101
pedule *ital.* 6987
**pedz neuchâtel. 7183
peer *span.* 6984
peestre *afsz.* 6974
pega *cat.* 7210
pegá *berg.* 7184
pega *span. ptg.* 7181
pegar *span. ptg. prov.* 7184
pegara *lomb.* 6957
**pegaro altobertal. 7140
peggio *ital.* 6991******

peggiore *ital.* 6991
peglia *aret.* 6999
pegno *ital.* 7143
pegno *avenez.* 7143
pegnorare *ital.* 7142
pego *ptg.* 6967. 6993
pegua *genues.* 6957
pegola *ital.* 7137
**pegro altobertal. 7140
peguj-al *span.* 6966
pegureiro *ptg.* 6958
peg-z *prov.* 7210
péi *rtr.* 7087
peica *sard.* 6975
peidar *ptg.* 6984
peido *ptg.* 6984
peigne *frz.* 6959
peigner *frz.* 6961
peignier *frz.* 6960
peignoir *frz.* 6962
peigo *genues.* 7066
peile *prov.* 7089
peille *prov.* 7137
peina *rtr.* 7279
peinar *span.* 6961
peindre *frz.* 7166
peine *frz.* 7279
peine *span.* 6959
peinero *span.* 6960
peintre *frz.* 7135
peinture *frz.* 7136
peira *prov.* 7099
peire *prov.* 6984
peiregá *nprov.* 7101
peiregas *nprov.* 7101
peirier-s *prov.* 7185
peirol *afsz.* 6872
peiro-s *prov.* 7102
peis *prov.* 7191
peissos *prov.* 7190
peita *ptg.* 6777
peitar *ptg.* 6777
peito *ptg.* 6777. 6964. 6983
peitrina *prov.* 6963
peitz *prov.* 6964. 6991
peixão *ptg.* 7190
peixe *ptg.* 7191
peixeiro *ptg.* 7186
peixer *cat.* 6895
peja *genues.* 7208
pejar *ptg.* 6975
péjogo *span.* 7073
pejer *prov.* 6991
pejo *ptg.* 6975
pejor *prov.* 6991
pejora *monf.* 6957
pel *afsz.* 6812
pela *avenez.* 7147
pelago *ital. ptg.* 6993
pelaigre *frz.* 6993
pelar *prov. cat. span.* 7152
pelare *ital.* 7152
pèle *afsz.* 7089
peléa *span.* 6789
peleagre-s *prov.* 6993
pelear *span.* 6789
peleg-s *prov.* 6993
pelbia *prov.* 6789**

pelejar *prov.* 6789
peleja *ptg.* 6789
pelejar *ptg.* 6789
pèle-mèle *frz.* 6214. 7152
peler *frz.* 7152
pèlerin *frz.* 7040
pèlerin *frz.* 7040
pelfa *cat. sard.* 3724
pelfe *afsz.* 3724
pelfer *afsz.* 3724
pelfre *afsz.* 3724. 6994
pelfres *afsz.* 6994
pelfrer *afsz.* 3724
pelh-s *prov.* 7159
pélican *frz.* 6995
pelicano *ital.* 6995
pelicer *afsz.* 6997
pelier-s *prov.* 6996
peligro *span.* 7056
peligroso *span.* 7055
pellisch *rtr.* 7516
pellissier *prov.* 6996
pellitre *span. ptg.* 7591
pellitre *cat.* 7108
pellitre-s *prov.* 7108. 7591
pell *cat.* 7000
pella *span. ptg.* 7147
pella *ptg.* 6921
pellar *ptg.* 7152
pelle *ital. ptg.* 7000
pelle *frz.* 6788
pellecchia *neap.* 6999
pellegrina *ital.* 7040
pellegrino *ital.* 7040
pelleja *span.* 6999
pellejero *span.* 6996
pelliccia *ital.* 6998
pellicciajo *ital.* 6996
pellicciere *ital.* 6996
pellicheiro *ptg.* 6996
pellissa *ptg.* 6998
pelliasse *frz.* 6998
pellissier *cat.* 6996
pellizar *span.* 6997
pelma *lomb. rtr.* 6989
pelmazo *span.* 6989. 7264
pelo *span. ptg. ital.* 7159
pelos *prov. cat.* 7154
peloso *ital. span. ptg.* 7154
pelota *prov. span.* 7147
pelote *frz.* 7147
peloter *frz.* 2374
peloton *frz.* 7147
pelourinho *ptg.* 8931
pel-s *prov.* 7000
pel-s *prov. cat.* 7159
peltre *span. ptg.* 7001
peltro *ital.* 7001
peluca *span.* 7155
peluccar *prov.* 7155
peluccio *ital.* 7156
peluche *frz.* 7156
peluja *ital.* 7157
peluria *ital.* 7157
pelusa *span.* 7156
pelussa *cat.* 7156
peluza *span.* 7156
peluzzo *ital.* 7156

peña *span.* 7170
 peña *aspan.* 6838
 pena *prov.* 7012. 7170. 7279
 pena *cat. span. ptg. ital. sard.* 7279
 pena *prov. aspan.* 6838
 pena *span.* 7012
 penacho *span. ptg.* 7013
 penaglia *obwald.* 6828
 pené *mail. com.* 7167
 penca *cat. span. ptg.* 7168
 penchenar *prov.* 6961
 pencher *frz.* 7008
 nenche-s *prov.* 6959
 pendaglio *ital.* 7008
 pendaison *frz.* 7008
 pender *rtr. span. ptg.* 7008
 pendere *ital.* 7008
 penderole *frz.* 1207
 pendice *ital.* 7007
 pendolo *ital.* 7009
 pendrar *aspan.* 7142
 pendre *prov. frz.* 7008
 pendrer *cat.* 7008. 7409
 pendule *frz.* 4622
 pendulo *ital.* 7009
 pêne *nfrz.* 7089
 peneance *afrz.* 7280
 penha *ptg.* 7170
 penher *prov.* 7166
 penhór *ptg.* 7143
 penhorar *ptg.* 7142
 penitence *nfrz.* 7280
 penitenziario *ital.* 7281
 penjar *prov.* 7008
 penk *vall. valbregg.* 7167
 penna *ital.* 7170
 penna *prov.* 6838
 penna *ital. prov. cat. ptg.* 7012
 pennacchio *ital.* 7018. 7170
 penne *frz.* 7012. 7170
 pennechio *ital.* 7011
 pennello *ital.* 7010
 pennone *ital.* 7170
 pens *rtr.* 7143
 pensa *prov. cat. span. ptg.* 7019
 pensamento *ptg.* 7014
 pensament-z *prov.* 7014
 pensamiento *span.* 7014
 pensar *prov. cat. span. ptg.* 7019
 pensar *ital.* 7019
 pensativo *span. ptg.* 7020
 pensée *frz.* 7016
 penser *frz.* 7019
 pensiero *ital.* 7015
 pensieroso *ital.* 7020
 pensif *frz.* 7020
 pension *frz.* 7018
 pensione *ital.* 7018
 pensiu-s *prov.* 7020
 pensivo *ital.* 7020

pensoso *ital. span. ptg.* 7020
 pentacostes *span. ptg.* 7022
 pente *frz.* 7006
 pentear *ptg.* 6961
 pentecosta *ital.* 7022
 pentecoste(s) *afrz. span. ptg.* 7022
 pentecôte *frz.* 7022
 pentieiro *ptg.* 6960
 pentinar *cat.* 6961
 pentiner *cat.* 6960
 pēnugă *rum.* 7013
 penya *cat.* 7170
 penzigliare *ital.* 7017
 penzolare *ital.* 8449. 7006
 penzolo *ital.* 7005. 7017
 peoil *afrz.* 6977
 peolh-s *prov.* 6977
 peónia *ital. ptg.* 6779
 peonia *span. ptg.* 6779
 peor *span. ptg.* 6991
 peou *afrz.* 6977
 pépacia *ital.* 6845
 pepe *ital.* 7176
 pepella *neap.* 7555
 pepene *rum.* 7023
 pepida *prov.* 7208
 pépie *frz.* 7208
 pepin *frz.* 7023
 pepinière *frz.* 7023
 pepino *span. ptg.* 7023
 pepita *span.* 7023. 7208
 pequeno *span.* 1293. 7131
 pequeno *ptg.* 1293. 7131
 per *rum.* 7159. 7185
 per *afrz. rtr.* 6958
 per *ital. prov. aspan. aptg.* 7024
 pera *cat. span. prov. ital. ptg.* 7184
 peráca *levant.* 7025
 peral *span.* 7185
 perbieu *afrz.* 7083
 perbio *alsien.* 7086
 perca *cat.* 7077
 percantare *neap.* 7861
 perceber *span. ptg.* 7029
 percebir *cat. span.* 7029
 percebre *cat. prov.* 7029
 percepire *ital.* 7029
 percer *frz.* 7057. 7082
 peroevër *altoberital.* 7029
 percevoir *frz.* 7029
 percha *span. ptg.* 7077
 perchia *neap.* 7028
 perche *frz.* 7077
 perchier *pik.* 7082
 perchoinded (*Clerm. Pas-sion*) 7080
 percier *afrz.* 7082
 percoindier *afrz.* 2307
 percurdir *span. ptg.* 7032
 perda *ptg.* 7034
 perdão *ptg.* 7039
 perdicio-s *prov.* 7035
 perdement-z *prov.* 7034
 perder *rtr. span. ptg.* 7037

perdere *ital.* 7037
 perdição *ptg.* 7035
 perdice *ital.* 7036
 perdicio-s *prov.* 7035
 perdicion *span.* 7035
 pérdida *span.* 7034
 perdiu *afrz.* 7033
 perdiex *afrz.* 7033
 perdita *ital.* 7034
 perdix *afrz.* 7036
 perdis *prov. span. ptg.* 7036
 perdizione *ital.* 7035
 perdoar *ptg.* 7039
 perdon *span.* 7039
 perdonamen-s *prov.* 7039
 perdonansa *prov.* 7039
 perdonanza *span.* 7039
 perdonar *prov. span.* 7039
 perdonare *ital.* 7039
 perdono *ital.* 7039
 perdo-s *prov.* 7039
 perdre *prov. frz.* 7037
 perdrer *cat.* 7037
 perdrix *afrz. nfrz.* 7036
 père *frz.* 6924
 pére *rtr.* 6939
 perecer *span. ptg.* 7041
 peregrin *rum. rtr.* 7040
 peregrino *ital. span. ptg.* 7040
 peregrí(-s) *prov. cat.* 7040
 pereiro *ptg.* 7185
 perer *cat.* 7185
 peressilh-s *prov.* 7108
 pereza *prov. span.* 7144
 Perezoso *span.* 7144
 perfecto *span.* 7049. 7374
 perfect-z *prov.* 7049
 perfeito *ptg.* 7049
 perfetto *ital.* 7049
 perfide *frz.* 7051
 perfidia *ital.* 7050
 perfido *ital.* 7051
 perfil *span. ptg.* 7457
 perfilar *span. ptg.* 7457
 perga *prov.* 7077
 pergami *cat.* 7052
 pergaminho *ptg.* 7052
 pergamino *ital. span.* 7052
 pergamo *ital.* 7053
 pèrgol *vall. ptg.* 7054
 pergola *ital.* 7053
 pergolo *ital.* 7053
 pergunta *ptg.* 7031
 perguntar *ptg.* 5087. 7031
 perico *span.* 6841
 pericol *rum.* 7056
 pericolo *ital.* 7056
 periculos *rum.* 7055
 pericoloso *ital.* 7055
 perier-s *prov.* 7185
 perigil *span.* 7103
 periglio *ital.* 7056
 periglioso *ital.* 7055
 perigo *ptg.* 7056
 perigoso *ptg.* 7055
 perigulu *sard.* 7056

péril *frz.* 7056
 perilh-s *prov.* 7056
 perill *cat.* 7056
 périlleux *frz.* 7055
 perillos *prov. cat.* 7055
 periquito *span.* 6841. 7105
 perir *prov. cat.* 7041
 périr *frz.* 7041
 perire *ital.* 7041
 peritare *ital.* 7058
 perito *ital. span. ptg.* 7059
 perla *ital. prov. cat. span. ptg.* 7067
 perla *ital.* 7183
 perlato *ital.* 7067
 perle *frz.* 7067
 perlé *frz.* 7067
 perlongar *prov. cat.* 7061
 perlucesz *rum.* 7063
 perlungesci *rum.* 7061
 permair *afrz.* 6874
 permaine *nfrz.* 6874
 permaner *prov.* 5877
 permettre *ital.* 7064
 permettre *frz. prov.* 7064
 permint *afrz.* 7052
 permitir *span.* 7064
 permittir *ptg.* 7064
 perna *altumbr. altabruzz. neap. sicil. ptg.* 7065
 perna(r) *nprov.* 7068
 pernice *ital.* 7036
 pernio *span.* 7065
 perno *nprov. ital. span. ptg.* 7065
 pernocchia *ital.* 7065
 pero *ital.* 7185
 pero *span.* 4568
 però *ital.* 4568
 perol *cat. span.* 6872
 perol *span.* 6931
 perola *ptg.* 7067
 pēros *rum.* 7154
 perpausar *prov.* 6943
 perpetual *aspan. acat.* 7070
 perpetuale *ital.* 7070
 perpetual-s *prov.* 7070
 perpetuar(e) *ital. span. ptg.* 7070
 perpétuel *frz.* 7070
 perpetuo *ital. span. ptg.* 7070
 perpiñão *span.* 7069
 perpigner *frz.* 7069
 perpin *frz.* 7069
 perponh-s *prov.* 7071
 perpunte *span.* 7071
 perrerie *span.* 1810
 perro *span.* 1810. 7105
 perro *span. ptg.* 1831
 perron *frz.* 7102
 perroquet *frz.* 6841. 7105
 perru *sard.* 1831. 7105
 perrucca *ital.* 7155
 perruque *frz.* 7155
 persa *ital.* 7401
 persevejo *ptg.* 2179

- persic rum.** 7073
persica ital. rum. 7073
persico ital. span. 7073
persil frz. 7103
persoană rum. 7074
persona ital. prov. cat. span. 7074
personale ital. 7075
personne frz. 6512. 7074
personnel frz. 7075
persuadere ital. 7076
perte frz. 7034
perlica ital. 7077
pertugiare ital. 7082
pertugio ital. 7082
pertuis afrz. 7082
pertuisane frz. 6882
pertunghere sard. 7081
pertunta sard. 7081
pertus prov. 7082
pertusar prov. 7082
pertusare sard. 7082
pertusu sard. 7082
pertutinde rum. 7079
peruca ptg. 7155
pervenca valsess. span. 7085
pervenche frz. 7085
pervenza span. 7085
pervigilio span. ptg. 7084
pervinca ital. ptg. 7085
pes prov. 7204
pe-s prov. 7087
pes prov. cat. 7021
pesá campob. 7174
peša lomb. 7132
pesadolo ptg. 5934
pesadilla span. 5934
pesado span. ptg. 4345
pesadumbre span. 7019
pesadume ptg. 7019
pesant frz. 7019
pesante ital. 4345. 7019
pesantume afrz. 7019
pesar obwald. 7174
pesar ital. cat. span. ptg. 7019
pesador span. ptg. 7187
pesaja ital. 7186
pescar cat. prov. span. ptg. 7192
pescar rum. 7186
pescare ital. 7192
pescareaci rum. 7192
pescatore ital. 7187
pecece ital. 7191
peccione ital. 7190
pescioso ital. 7193
pescoço ptg. 7337
pescos rum. 7193
pescoso span. 7193
pescudar span. 7072
pescuesci rum. 7192
pescuezo span. 7337
peser frz. 7019
peale afrz. 7089
peso ital. span. ptg. 7021
pesol cat. 7204
pesperu sard. 10114
- pespunte span.** 7071
pespunto ptg. 7071
pess besanc. jur. 7132
pessa prov. 7106
peassar prov. 7019
peasseguier-s prov. 7073
peessoa ptg. 7074
pesta ital. 7196
pestana ptg. 6807. 7196
pestaña span. 6807. 7196
pestanta cat. 6807
pestar prov. 7196
pestaya cat. 6807
peste ital. frz. 7088
peste rum. 7191
pestal afrz. 7194
pestell cat. 7089
pestello ital. 7194
pesteu nprov. 7089
pestillo span. ptg. 7089
pestio ital. 7089
pestone ital. 7197
pestorejo span. 7337
pestre rum. 7046
peestre rum. 9687
pestres prov. 7199
pestrin venez. 7201
pestrir prov. afrz. 7202
pesuña span. 6980
pesunha ptg. 6980
pet lomb. frz. cat. 6983
petaca span. 7096
pétard frz. 6983
petardo ital. 6983
petate span. 9097
petazza ital. 7207
petecchie ital. 7206
pétéchies frz. 7206
potequias span. 7206
peterin afrz. 7131
pefesc rum. 7098
petic rum. 7131
peticesc rum. 7131
pétiller frz. 6981
pétiole frz. 7092
petiscar ptg. 7131
pefitor rum. 7094
petitore ital. 7094
petit prov. cat. frz. 6983. 7106
petitet prov. afrz. cat. 7106
petitto aital. 7106
petit-z prov. 7106
petlé rtr. 1354
petler rtr. 1354
peto span. 6964
peto ital. venez. 6983
petre rum. 7080
pétrin frz. 7201
petrinjel rum. 7103
petrina span. 6963
petriolo ital. 7252
pétrin frz. 7202
petrone ital. 7102
petrosellino ital. 7103
petrosémolo ital. 7103
pétrunchios rum. 7104
pettegola ital. 7106
pettiera ital. 6964
- pettignone ital.** 6959
pettinajo ital. 6960
pettinare ital. 6961
pettine ital. 6959
petto ital. 6964
petturina ital. 6963
peu cat. 7087
peu nfrz. 6938
peuple frz. 7308. 7309
peupler frz. 7306
peuplier frz. 7309
peur nfrz. 6951
peura valses. 6957
peus sard. 6991
peuture afrz. 7540
peux frz. 7335
pévera ital. 7242
pevere ital. 7176
pevida lomb. 7208
pevide ptg. 7208
pevija piem. 7208
pex cat. 7191
peyó ptg. 6979
peyóo ptg. 6979
peyor prov. 6991
peyressilh-s prov. 7103
pez span. 7191. 7210
pez prov. ptg. 7210
pez rtr. 6964
peza prov. 7106
pezar prov. 7019
peziente ital. 7091
pezon-s prov. 6985
pezonier-s prov. 6985
pezuelo span. 7092
pezugar prov. 7131
pezz friaul. lad. 7132
pezza ital. 7106
pezzente ital. 7091
pezzo venez. pad. veron. 7132
pezzo ital. 7106
phantasma ptg. 7112
philologie frz. 7119
philosophia ital. 7120
phiole frz. 7118
pi cat. 7175
piacere ital. 7213
piacevole ital. 7214
piädina oberital. 6922
piadna ferr. 6922
piaffer frz. 7087. 7130
piaga ital. 7218
piaggia ital. 7219
piagnitore ital. 7224
piallier frz. 7130
piaito sard. 7215
piaju, -e piem. 7234
pial rtr. 7000
pialla ital. 7231
piallare ital. 7231
pianca ital. 7223
planezza ital. 7226
piangere ital. 7225
piangitore ital. 7224
pianner frz. 7130
piano ital. 7232
pianta ital. 7227
piantaggine ital. 7228
piantare ital. 7230
- plantone ital.** 7227
piara span. 6965
piare ital. 7130
piasser frz. 7130
piastra ital. 7233
piatrão ptg. 7233
piastrello ital. 7233
piastrone ital. 7233
piäfa rum. 7235
piategiare ital. 7215
piatire ital. 7215
piato ital. 7215
piaträ rum. 7099
piatta sard. 7235
piatto ital. 7237
piattola ital. 1467
piauler frz. 7130
piause-s prov. 7516
piazza ital. 7235
pibirista sard. 6807
piblo nprov. 7309
piboul nprov. 7309
pic prov. frz. cat. rum. 7131
picà rum. 7131
pica span. ptg. ital. 7131
picaço ptg. 7131
picar prov. span. ptg. 7131
picarra ptg. 7211
picaturà rum. 7131
picca ital. 7131
piccare ital. 7131
piccàro ital. 7131
picchiare ital. 7131
picchio ital. 7131
piccino ital. 7131
piccione ital. 7178
picciuolo ital. 7092
picco ital. 7131
piccolo ital. 7131
picconiere ital. 7131
picher pik. 7195
pichel ptg. 1130
pichialenn rtr. 7131
pichier afrz. 1130
pichir rtr. 7131
pichiurina rtr. 6963
pichon span. 2340. 7178
picior rum. 7092
pico span. 1132
pico span. ptg. 7131
picorer frz. 6967
picot frz. 7131
picoter frz. 7131
picurà rum. 7131
pidamentu sicil. 6969
piddekya tarent. 6999
pidigu sard. 7133
pidocchio ital. 6977
pie frz. 6968. 7131. 7209
pie span. 7087
pié rtr. 7087
piéc brians. 7215
pièce frz. 7106
piéd frz. 7087
piède ital. 7087
piédestal frz. 7087
piédestallo ital. 7087
piedică rum. 6975

- pledica** *ital.* 6975
pietra *span.* 7099
pietra *span. ptg.* 2554
piega *ital.* 7254
piegare *ital.* 7256
piège *frs.* 6975
pieger *prov.* 6991
piego *ital.* 7254
piegora *venez.* 6957
piel *afrs.* 6812
piel *span.* 7000
pielago *span.* 6993
pielar *rum.* 6996
piele *rum.* 7000
pielego *venez.* 6993
pien *rtr.* 7250
pieno *ital.* 7250
piept *rum.* 6964
piepten *rum.* 6959
pieptenar *rum.* 6960. 6961
pieptescar *rum.* 6964
pier *frs.* 7138
pierc *rtr.* 7315
piercolo *neap.* 7053
pierder *rum.* 7037
pieri *rum.* 7041
pierna *span. ptg.* 1776. 7065
pierre *frs.* 7099
pierrot *frs.* 7105
pierten *rtr.* 7324
piértica *span.* 7077
piertie *friaul.* 7077
piestg *rtr.* 7346
piestre *afrs.* 6974
pietà *ital.* 7139
pietanza *ital.* 7106
piété *frs.* 7139
piëtigot *rtr.* 1301
piéton *frs.* 6981. 6982
pietra *ital.* 7099
piètre *nfrs.* 6974
pietris *afrs.* 7036
pietroui *rum.* 7102
pieu *nfrs.* 6812. 7131
pieucela *prov.* 7506
pieuvre *frs.* 7295
pieux *frs.* 7209
pieve *ital.* 7243
pievel *rtr.* 7308
pieviale *ital.* 7273
piez *rum.* 1375
pieza *span.* 7106
piezişer *rum.* 1375
pifania *ital.* 3257
piffero *ital.* 7179
piga *prov.* 7131
piga *südfzs.* 1392
igal *südfzs.* 1392
igalh *südfzs.* 1392
igalha *südfzs.* 1392
igau *südfzs.* 1392
igello *ital.* 7510
pigeon *frs.* 7178
ighidu *sard.* 7133
igiare *ital.* 7173
igione *ital.* 7018
igiur *sard.* 6991
igliar *ital. rtr.* 7151
igno *neap.* 7175
pignon *frs.* 7172
pignone *ital.* 7172
igolare *ital.* 7177
igrazia *ital.* 7144
igro *ital.* 7140
iguela *span.* 6979
ihuela *span.* 6979. 6988
pija *span.* 7195
pijo(n)-s *prov.* 7178
ijulo *ital.* 7182
pila *ital. span.* 7145
illio *ptg.* 7145
pilar *span.* 7146
pilatro *ital.* 7591
pile *frs.* 7145
pileo *ital. span.* 7149
pilha *ptg.* 7146
pilhar *prov. ptg.* 7151
pillier *frs.* 7146
pilláchera *ital.* 7147
pillar *cat. span.* 7151
pillar *frs.* 7151
pillola *ital.* 7147
pillotta *ital.* 7147
pillule *frs.* 7147
pillongo *span.* 7062
pilorcio *ital.* 7153
pilori *frs.* 1325. 8931
piloso *ital.* 7154
pilota *ital.* 4385. 6986
pilote *frs.* 4385. 6986
piloto *span. ital.* 4385
piloto *ital. span. ptg.* 6986
piloto *ptg.* 4385
pilucca *sard.* 7155
piluccare *ital.* 7155
pimaccio *ital.* 7263
pimen-s *prov.* 7141
piment *frs.* 7141
pimenta *prov. ptg.* 7141
pimienta *span.* 7141
pimiento *span.* 7141
pimone *sard.* 7529
pimpa *prov.* 7179
pimpiné *rum.* 7160
pimpinela *span.* 7160
pimpinella *ital.* 7160
pimpolho *ptg.* 6815. 7168
pimpollo *cat.* 7168
pimpollo *span.* 6815
pimprenelle *frs.* 7160
pin *rum. prov. frs.* 7175
pinaccia *ital.* 7162
pinasse *frs.* 7162
pinaza *span.* 7162
pince *frs.* 7131
pincean *frs.* 7010
pinzel *span. ptg.* 7010
pincer *frs.* 7131
pinchar *span.* 7131
pinchon *span.* 8777
pinchon *ital.* 8777. 7164
pinco *span.* 7169
pindariser *frs.* 7165
pindrar *rtr.* 7142
pingar *aspan.* 7003
pinge *rum.* 4780
pingere *ital.* 7166
pingolar *mant.* 7004
pingu *sard.* 7167
pingue *span.* 7169
pinho *ptg.* 7175
pinna *sard.* 7170
pinnacle *frs.* 7171
pino *ital. span.* 7175
pino *ptg.* 7161
pinolo *ital.* 6979
pinque *frs. ptg.* 7169
pins *rum.* 4780
pinsá *cat.* 8777
pinsei *rum.* 4780
pinsell *cat.* 7010
pinson *frs.* 8777. 7164
pintacilgo *sp.* 6964. 8714
pintacirgo *ptg.* 6964
pintador *span. ptg.* 7185
pintar *cat. span. ptg.* 7166
pintasilgo *ptg.* 8777. 6964
pintasirgo *ptg.* 8714
pinte *cat.* 6959
pintor *span. ptg.* 7185
pintura *span. ptg.* 7186
pinzette *ital.* 7181
pinzo *ital.* 7131
pinzon *span.* 8777
pio *ital. span. ptg.* 7209
pió *ptg.* 6979
**pió lomb. 7107
piobia *vales. canner.* 7272
pioda *mail.* 7261
pioere *sard.* 7268
pioggia *ital.* 7272
pioggioso *ital.* 7274
piogu *sard.* 6977
piojo *span.* 6977
piolho *ptg.* 6977
piombare *ital.* 7266
piombo *ital.* 7267
pion *frs.* 7131
piona *lomb.* 7222
piong *rtr.* 6969
pionnier *frs.* 7131
pioppo *ital.* 7309
piora *friaul.* 6967
piorno *span. ptg.* 7131
piota *ital.* 7261
piovano *ital.* 7243
piovere *ital.* 7268
piovoso *ital.* 7274
pióz *ptg.* 6979
pioza *sard.* 7272
pipa *ital.* 7179
pipã *rum. span. ptg.* 7179
pipe *frs.* 7179
pipeau *frs.* 7179
pipar *rum.* 7176
pipilar *ptg.* 7177
pipion *afrs.* 7178
pipistrello *ital.* 6400. 10115
pipita *ital.* 7208
pipoulo *nprov.* 7309
pippione *ital.* 7178
pique *frs.* 7131
piquer *frs.* 7131
piqure *frs.* 7131
pir *rtr.* 6991
pirate *frs.* 7180
pirato *ital.* 7180
pirchio *ital.* 7183
pire *frs.* 6991
pireto *neap.* 6983
pirlete *ptg.* 7183
pirrito *ptg.* 7183
pirrito *ptg.* 7183
pirólo *ital.* 3256
piron *frs.* 3256
pirouette *frs.* 3256
piruolo *ital.* 7182
pis *rtr.* 6991
pis *frs.* 6964
pisa *rum.* 7195
pisa *span.* 7174
pisada *span.* 7174
pisar *rum. span. ptg.* 7174
pisarra *cat.* 7106
pişc *rum.* 7131
piscadixi *sard.* 7188
pisca *ptg.* 7131
pişcar *rum.* 7131
pişchar *rtr.* 7195
pischina *sard.* 7189
pischiare *ital.* 7195
piseo *ptg.* 7131
pisoso *ital.* 7193
pisée *vales.* 7019
pisello *ital.* 7204
pisier *frs.* 7174
piso *ptg. span.* 7203
pişş *tic. ossol.* 7204
pison *span.* 7197
pişsa *ptg.* 7195
pişsar *prov.* 7195
pişser *frs.* 7195
pişta *span. ptg.* 7196
piştagna *ital.* 7196
piştar *span.* 7196
piştare *sard.* 7196
pişte *frs.* 7196
piştel *afrs.* 7194
piştil *frs.* 7194
piştillo *ptg.* 7194
piştola *ital.* 7198
piştola *ptg. span.* 7198
piştola *ital.* 3259
piştole *frs.* 7198
piştolet *frs.* 7198
pişton *frs. ptg.* 7197
piştor *venez.* 7199
pişto *ital.* 7199
piştrino *ital.* 7201
pişu *sard.* 7204
pit *cat.* 6964
pita *span.* 7180
pitac *rum.* 7207
pitança *ptg.* 7106
pitance *frs.* 7106
pitanza *prov. span.* 7106
pitár *span.* 7130
pitár *prov.* 7131
pitáud *frs.* 6973
pite *afrs.* 7131
pitetto *aital.* 7106
piticu *sard.* 7131
pitie *frs.* 7139
pişgoiu *rum.* 7131**

pitina *mail.* 7181
pitjor *cat.* 6991
pito *span. ptg.* 7181
pito *span.* 7180
pitocco *ital.* 7502
piton *span.* 7181
pitorra *span.* 7181
pitoyable *frs.* 7189
pitre *piem.* 7100
pitre *frs.* 7105
pitro *canav.* 6964
pittore *ital.* 7186
pittura *ital.* 7186
pituita *ital.* 7208
pitursello *ital.* 7108
pitxar *cat.* 7195
più *ital.* 7270
piuă *rum.* 7145
piucel-s *prov.* 7506
piucella *prov.* 7506
piuere *sard.* 7545
piulare *ital.* 7130. 7260
piulo *ital.* 7182
piuma *ital.* 7262
piumaccio *ital.* 7263
piumento *altobertal.* 7141
pinolo *ital.* 8256
piurare *ital.* 7261
pius *prov.* 7209
piuicare *ital.* 7508
piuvico *altosc.* 7504
piva *ital.* 7179
piva *lyon.* 7181
piviale *ital.* 7278
pivida *rtr.* 7208
pivoine *frs.* 6779
pivot *frs.* 8256
pizar *prov.* 7174
pizarra *span. ptg.* 7106
pizarra *span.* 7211
pizca *span.* 7181
pizar *span.* 7181
pizza *ital.* 7181
pizzare *ital.* 7181
pizziare *ital.* 7181
pizzico *ital.* 7181
pjieré *piem.* 7260
pjove *venes.* 7248
pjovego *venes.* 7507
placard *frs.* 7221
place *frs.* 7235
placé *rum.* 7213
placer *frs.* 7235
placer *span.* 7213
plach *cat.* 7215
plăcintă *rum.* 7212
plácito *ital.* 7215
pladine *friaul.* 6922
plaga *prov. rum. cat.* 7218
plage *nfrs.* 7219
plague *frs.* 7218
plag-z *prov.* 7215
plaid *afrs. rtr.* 7215
plaidier *prov.* 7215
plaidier *nfrs.* 7215
plaidier *afrs.* 7215
plaidoier *afrs.* 7215
plaidoyer *nfrs.* 7215
plaie *afrs.* 7219

plain *frs.* 7282
plaina *ptg.* 7282
plandre *frs.* 7225
plaire *frs.* 7213
plais *prov.* 7239
plaisir *frs.* 7213
plaissa *prov.* 7239
plaissadit-z *prov.* 7239
plaissar *prov.* 7239
plaissat-z *prov.* 7239
plaisselz *afrs.* 7239
plaisiè *afrs.* 7239
plaisier *afrs.* 7239
plait *afrs.* 7215
plait-z *prov.* 7215
plaja *prov.* 7218
plămină *rum.* 7529
plana *ptg.* 7282
planca *prov.* 7223
plancha *span. prov.* 7223
planche *frs.* 7223
plane *frs.* 7222. 7234
plangator *rum.* 7224
plange *rum.* 7225
planger *cat.* 7225
planher *prov.* 7225
plañidor *span.* 7224
plañir *span.* 7225
plan-s *prov.* 7232
planta *rum. ptg. prov.* 7227
Plantaditz *rtr.* 7229
plantage *frs.* 7227
plantage-s *prov.* 7228
plantagiens *rtr.* 7228
plantain *frs.* 7228
plantaje *span.* 7228
plantatge *cat.* 7228
plante *frs.* 7227
planter *frs.* 7230
Plantiz *rtr.* 7229
plantofa *cat.* 6917
plantoureux *frs.* 7249
planxa *cat.* 7228
plaque *frs.* 7221
plaquer *frs.* 7221
plaqueain *frs.* 7221
plarò *monf.* 7405
plaröl *piem. can.* 7405
pla-s *prov.* 7232
plasma *prov.* 8916
plassa *prov. cat.* 7235
plat *rtr. frs.* 7237
plata *ptg. span.* 7238
plataine *frs.* 6922
platane *frs.* 7234
platani-s *prov.* 7234
platano *span. ptg. ital. cat.* 7234
plate *afrs.* 7287
plátă *ital.* 7235
plática *span.* 7358
platicar *span.* 7358
platiya *span.* 7236
platina *span.* 7237
platine *frs.* 6922
platiue *afrs.* 7358
platja *cat.* 7219
plato *span.* 7237
plâtre *frs.* 4422. 7233

plauna *rtr.* 7222
plaurer *cat.* 7213
plauto *nprov.* 7261
playa *prov. span.* 7219
plaz *rtr.* 7235
plaza *span.* 7235
plazékr *rtr.* 7213
plazer *prov.* 7213
plazo *span.* 7235
plazo *ptg.* 7215
ple *cat.* 7250
ple *rtr.* 7270
pleban *rum.* 7243
plebe *ital.* 7243
pleč *berg.* 7245
plech *nprov.* 7255
plechá *nprov.* 7255
plecho *nprov.* 7255
pledura *prov.* 7253
plegar *prov.* 7256
plegaria *span.* 7407
pleich *nprov.* 7255
pleidura *prov.* 7253
pleige *afrs.* 7217. 7241
pleige *frs.* 7220
pleigier *afrs.* 7217
plein *frs.* 7250
pleita *span.* 7244
pleitear *span.* 7215
pleito *span. ptg.* 7215
plejar *ital.* 7256
plen *rtr.* 7250
plener *afrs.* 7246
plenetat-z *prov.* 7248
plenir *prov.* 7247
plenté *afrs.* 7248
pleopă *rum.* 6807
pleve *friaul.* 7252
ple-s *prov.* 7250
Plessis *frs.* 7239
pleto *sard.* 7215
pleto *venes.* 7245
plett *friaul.* 7255
pleure *afrs.* 7253
pleurer *frs.* 7260
pleutre *frs.* 7258
pleuvir *nfrs.* 7268
plevir *afrs. prov.* 7220
plevir *afrs.* 7217. 7240
plevir *prov.* 7240
pli *rtr.* 7270
pli *frs.* 7254
plico *ital.* 7254
plidar *rtr.* 7215
plie *frs.* 7236
pliego *span.* 7254
plier *frs.* 7256
plieus *prov.* 7220. 7241
plievja *rtr.* 7272
plija *canav.* 6999
plin *rum.* 7250
plinatate *rum.* 7248
plineci *rum.* 7247
plisser *frs.* 7257
plizé *rtr.* 7213
ploa *rum.* 7268
ploaie *rum.* 7272
plof *lad.* 7107
ploios *prov.* 7274
plója *prov.* 7272

plom *cat.* 7267
plomb *nfrs.* 7267
plombar *prov.* 7266
plomo *span.* 7267
plom-s *prov.* 7267
plon *afrs.* 7267
plongeon *frs.* 6116
plonger *frs.* 7265
plop *rum.* 7309
plorar *prov.* 7260
plorare *ital.* 7260
plorason *avenes.* 7259
plourer *cat.* 7268
plover *rtr. prov.* 7268
plover *afrs.* 7268
plu *rtr.* 7270
pluie *frs.* 7272
plujos *cat.* 7274
pluma *span. ptg. prov.* 7262
plumar *prov.* 7262
plumb *rum.* 7267
plume *frs.* 7262
plumitif *frs.* 7429
plumm *rtr.* 7267
pluogl *rtr.* 6977
pluquer *pit.* 7155
plurel *afrs.* 7269
plurer *afrs.* 7269
pluriel *nfrs.* 7269
plurier *afrs.* 7269
plus *prov.* 7270
plusieurs *frs.* 7271
pluasor *prov.* 7271
plusori *aital.* 7271
pluvieux *frs.* 7274
playa *cat.* 7272
pô *friaul.* 7336
pô *ptg.* 7545
poartă *rum.* 7821
pobidda *sard.* 7555
pobo *span.* 7309
poblar *cat. span. prov.* 7306
poble *cat.* 7308
poble-s *prov.* 7308
pobre *prov. cat. span. ptg.* 6939
pobredad *span.* 6940
pobreza *ptg.* 6940
pobulu *sard.* 7308
poc *afrs. cat.* 6938
poça *ptg.* 7570. 7577
poção *ptg.* 7552
poccia *ital.* 7558
pocciare *ital.* 7558
pocceiro *ptg.* 7572
pocero *span.* 7572
pochier *afrs.* 7291
poche *frs.* 7282
pochino *ital.* 6936
pochitā *aital.* 6937
pocion *span.* 7352
poco *ital. span.* 6938
poço *ptg.* 7577
poçon *afrs.* 7355
podant *frs.* 7002
podão *ptg.* 7582
podar *prov. span. ptg.* 7582

poddighe sard. 7290
poddine sard. 7289
podé rtr. 7335
podenco span. 7275
podengo ptg. 7275
poder ptg. cat. span. 7335
poder afrz. 7582
pöder rtr. 1146
podestà ital. 7351
podice ital. 7276
podiza prov. 7294
podl rtr. 6977
podon span. 7582
podra prov. 7545
podre span. ptg. 7575
podreocar span. 7584
podridão ptg. 7587
podrido span. ptg. 7585
podrido ptg. 7587
podrir cat. span. 7587
poe afrz. 6944
poer afrz. 7335
poéja veron. 6845
poéjo ptg. 7515
poêle frz. 6921. 7017
poêle nfrz. 7090
poente ptg. 6849. 7300. 10881
poesle afrz. 7090
poestad, -e span. ptg. 7351
poestat-z prov. 7351
poesteis afrz. 7351
poesteit afrz. 7351
poestat afrz. 7351
poestif afrz. 7351
poetx rtr. 6938
pofa berg. bresc. 3940
pogace rum. 8867
poge frz. 7277
poggia ital. 7277
poggiare ital. 7278
poggio ital. 7278
poi ital. 7336
poi afrz. 6938
poids frz. 7021
poie afrz. 6938
poignal afrz. 7512. 7513
poignard frz. 7512
poile frz. 7159
poillon afrz. 7523
poimaine rum. 7341
poinçon frz. 7549
poindre frz. 7553
poing frz. 7514
point frz. 7552
pointer frz. 7550
poire afrz. 6984
poire frz. 7184
poireau frz. 7320
poirier frz. 7185
poirir prov. 7587
pois frz. 7204
poiale afrz. 7017
poison frz. 7352
poisson frz. 7190. 7191. 7355
poistron afrz. 7342
poitrine frz. 6963

polvre frz. 7176
poix frz. 7210
poizo-s prov. 7352
pok rtr. 6938
pol-s prov. 7526
polce-s prov. 7290
polé ptg. 7292
poléa span. 7292
polecutt friaul. 7515
poledrino ital. 7284
polédro ital. 7284
polenta ital. 7283
poléo span. 7515
poley rtr. 7515
polgars-s prov. 7291
polha ptg. 7526
policar rum. 7291
police frz. 7287. 7294
policia span. ptg. 7287
policia span. 7286
polidez ptg. 7286
polideza span. 7286
polidura ptg. 7288
polieja prov. 7292
poliitara rum. 7288
polilha ptg. 7526. 7544
polilla span. 7526. 7544
poliol cat. 7515
polir ptg. prov. frz. cat. 7285
polire ital. 7285
polisci rum. 7285
polissa cat. 7294
polissia prov. 7294
polisson frz. 7285
polissure frz. 7288
politesse frz. 7286
poliza span. 7294
polizia ital. 7287
polizza ital. 7294
poll cat. 6977
polla cat. span. 7526
pollare ital. 7524
polle afrz. 7526
pollegar ptg. 7291
pollice ital. 7290
pollo span. ptg. ital. 7526
polmo-s prov. 7529
polpa ital. ptg. 7530
polpo ital. 7295
pols prov. cat. 7537
pols cat. 7545
polsar prov. 7586
polsch rtr. 7290
polse cat. 7290
polsoo ital. 7537
polta ital. 7538
poltaglia ital. 7539
poltrino ptg. 7293
poltre afrz. 7284
poltro cat. span. ptg. 7284
poltro ital. 7293
poltron frz. span. 7293
poltrone ital. 7293
polveraio ital. 7541
polvere ital. 7545
polveriera ital. 7541
polveros prov. 7543

polveroso ital. span. ptg. 7543
polviachio ital. 7546
polvo span. 7545
pólvara span. 7545
polypo ptg. 7295
poma span. ptg. prov. 7299
pomada span. ptg. 7296
pomata ital. 7296
pomba ptg. 2340. 6811
pombal ptg. 6810
pombinha ptg. 2340
pombo ptg. 6811
pome ital. 7299
pómes ptg. 7547
pomete rum. 7297
pometo ital. 7297
pometuri rum. 7297
pómez span. 7547
pomice ital. 7547
pommade frz. 7296
pomme frz. 7299
pomme de terre frz. 9794
pomo ital. 7299
pómpola lod. 6843
pompon frz. 7532
pom-s prov. 7299
ponant frz. 7300
ponce frz. 7547
ponceau frz. 7303
poncella aspan. 7506
ponch-z prov. 7552
poncif frz. 7549
ponde neap. 7302
pondegh mod. 7304
pondre frz. prov. 7301
pondrer cat. 7301
ponent frz. 7300
ponente ital. 6649. 7300. 10881
ponent-z prov. 7300. 10881
poner span. 7301
ponga ital. 7508
ponher prov. 7553
ponh-s prov. 7514
ponente span. 6649. 7300. 10881
poun rtr. 6830
ponnula lecc. 7289
ponre prov. 7301
ponsalousa ptg. 5950
pont prov. frz. cat. 7302
pontare ital. 7550
ponte ptg. 7302
ponticello ital. 7303
ponto ptg. 7552
ponzare ital. 7549
ponzolla span. 7353
ponzonar span. 7353
pooir afrz. 7335
popa rtr. 7557
popa prov. 7557
popa cat. span. ptg. 7559
popar span. 6808
pope venez. 7559
popo ital. 9910
pópola mail. 6843
popolana com. 6843

popolare ital. 7306
popolo ital. 7308
popolón pav. 6843
popoloso ital. 7307
popone ital. 7023
popor rum. 7308
poporos rum. 7307
poppa ital. 7557. 9910
poppa ital. prov. 7559
populeux frz. 7307
populos prov. cat. 7307
populoso span. ptg. 7307
poquedad span. 6937
por neap. nptg. 7024
pór ptg. 7301
por prov. afrz. 7319
por rum. 7320
por afrz. 7440
por span. ptg. 7445
pora aspan. aptg. 7441
porar span. 7565
porc prov. franz. rum. 7315
porca ptg. 7315
porção ptg. 7325
porcajo ital. 7312
porcar rum. 7312
porcăreafă rum. 7311
porcaria ptg. 7310
porcaro ital. 7312
porcel prov. afrz. cat. span. 7313
porcelaine frz. 7313
porcelana span. 7313
porcella ital. 7313
porcellana ital. 7313. 7314
porcellana ptg. 7313
porcello ital. 7313
porc-épice frz. 7316
porc-espin nprov. 7316
porche frz. 7324
porcher frz. 7312
porcherecio ital. 7311
porcheria ital. 7310
porchiacca ital. 7328
porch cat. 7315
porcio-s prov. 7325
porcion span. 7325
porco ital. ptg. 7315
porco espinho ptg. 7316
porcoespino ital. 7316
porcu sard. 7315
pore sard. 6951
porem ptg. 7462
poren aspan. aptg. 7462
porende aspan. aptg. 7462
porfia cat. span. ptg. 7050
pórfido ital. 7317
porge-s prov. 7324
porgere ital. 7318
porla bellins. 7315
poro franco-prov. 7184
poroc prov. 4568
poroc afrz. 7461
porpora ital. 7566
porqueiro ptg. 7312
porquer cat. 7312
porqueria span. 7310

porqueriza *span.* 7311
 porquero *span.* 7312
 porquier-s *prov.* 7312
 porra *span. ptg. cat.* 7320
 porr-s *prov.* 7320
 porre *ital.* 7801
 porre *prov.* 7319
 porreau *frz.* 7320
 porrere *sard.* 7318
 porro *ital. span. ptg. cat.* 7320
 porsé *monf.* 7313
 poršél *lomb.* 7313
 port *ptg. rum. prov. frz. cat.* 7329
 port *frz.* 7326
 porta *rum.* 7326
 porta *ptg. ital. cat. prov.* 7321
 portacollo *apptg.* 7486
 portador *cat. span. ptg.* 7323
 portador-s *prov.* 7323
 portar *rum.* 7322
 portar *cat. span. ptg. rtr. prov.* 7326
 portare *ital.* 7326
 portatore *ital.* 7323
 porte *frz.* 7321
 porteiro *ptg.* 7322
 porter *cat.* 7322
 porter *frz.* 7326
 portero *span.* 7332
 porteur *frs.* 7323
 porti *piem.* 7324
 portico *ital.* 7324
 portie *rum.* 7325
 portier *prov. frz.* 7322
 portiere *ital.* 7322
 portió *cat.* 7325
 portion *frs.* 7325
 portique *frz.* 7324
 porto *ital.* 7326. 7329
 portulaca *ital. prov.* 7328
 poruec *afrz.* 4568. 7461
 porumb *rum.* 6811
 porumbar *rum.* 6810
 porzione *ital.* 7325
 pos *prov. ptg.* 7336
 posada *span.* 6943
 posar *span.* 6943
 posare *ital.* 6943
 posca *ital.* 7330
 poscia *ital.* 7339
 posdomane *ital.* 7341
 posdomani *ital.* 7341
 poser *frz.* 6943
 position *frz.* 7332
 positura *ital.* 7333
 posizione *ital.* 7332
 posnée *afrz.* 7354
 posolino *ital.* 7344
 pósolo *ital.* 7348
 posone *altobertal.* 7352
 possa *prov.* 7536
 possevole *ital.* 7334
 post *afrz. cat.* 7346
 posta *ital. span. ptg.* 7331

poste *frz.* 7331
 postella *prov.* 7569
 postel-s *prov.* 7340. 7346
 posterla *prov.* 7343
 posterle *prov.* 7343
 postierla *ital.* 7343
 postila *span.* 7345
 postilla *ptg. ital.* 7345
 postilla *span.* 7569
 postillar *prov.* 7345
 postille *frz.* 7345
 postrar *span.* 7484
 postura *span. ptg. ital.* 7333
 posture *frz.* 7333
 pot *frz.* 7355
 pot wall. 6805
 potage *frz.* 7355
 potager *frz.* 7355
 potamò *venez.* 7349
 potare *ital.* 7582
 potassa *span.* 7356
 potassa *ptg.* 7356
 potasse *frz.* 7356
 pote *span. ptg.* 7355
 poteau *frz.* 7340. 7346
 potence *frz.* 7350
 potenza *ital.* 7350
 potenzia *ital.* 7350
 potere *ital.* 7335
 poterna *span.* 7343
 poterne *frz.* 7343
 potestà *ital.* 7351
 potuit *frz.* 7347
 poture *afrz.* 7540
 poturnie *rum.* 2564
 pot-z *prov.* 7355
 potz *prov.* 7577
 pou *afrz.* 6938
 pou *nfrz.* 6977
 pou *cat.* 7577
 pouacre *frz.* 7357
 pouah *frz.* 7357
 pounce *frz.* 7290
 pouco *ptg.* 6938
 pou-de-soie *frz.* 6920
 poudre *frz.* 7545
 poudrel-s *prov.* 7284
 pondrette *frz.* 7545
 poudreux *frz.* 7543
 pouillé *frz.* 2914
 pouilleux *frz.* 6976
 poul friaul. 7309
 poulain *frz.* 7520
 poule *ital.* 7302
 poule *frz.* 7526
 pouleiot *prov.* 7515
 poulejo *prov.* 7292
 poulie *frz.* 7292
 poulrier *frz.* 7292
 pouliot *frz.* 7515
 poulpe *frz.* 7295
 pouls *frz.* 7537
 poult-de-soie *frz.* 6920
 poumon *frz.* 7529
 poupa *ptg.* 9910
 poupar *ptg.* 6808
 poupe *frz.* 7559
 poupe *afrz.* 7557
 poupée *nfrz.* 7557

poupon *frz.* 7532
 pouquidade *ptg.* 6937
 pour *frz.* 7440
 pourceau *nfrz.* 7313
 (se) pourmener *afrz.* 7463
 pourmenoir *afrz.* 7463
 pourpier *frz.* 7328
 pourpier *frz.* 7521
 pourpoint *frz.* 7071
 pourpre *frz.* 7566
 pourrir *frz.* 7587
 pourriture *frz.* 7587
 poursuivre *frz.* 7483
 pourvoir *frz.* 7497
 pousalousa *ptg.* 6942
 pousar *ptg.* 6943
 pousar *prov.* 7577
 poussa *lyon.* 7534
 poussa *prov.* 7536
 poussa *frz.* 7536
 pousser *frz.* 7536
 poussière *frz.* 7534
 poussin *frz.* 7522
 pout *afrz.* 7533
 pout-de-soie *frz.* 6920
 poutilles *afrz.* 7539
 poutrain *afrz.* 7284
 poutre *frz.* 7284
 pouture *frz.* 7540
 poutz *prov.* 7577
 pouvoir *frz.* 7335. 7350
 pouzi-s *prov.* 7522
 pover *rtr.* 6939
 povero *ital.* 6939
 povertà *ital.* 6940
 povo *ptg.* 7308
 povoro *alomb.* 7308
 poyo *span. ptg.* 7278
 poza *span.* 7570
 pozals *span.* 7571
 pozar *prov.* 7577
 pozione *ital.* 7352
 pozionar *prov.* 7353
 pozo *span.* 7577
 pozza *ital.* 7570
 pozzo *ital.* 7577
 pra *rtr.* 7406
 praça *ptg.* 7235
 prace *ital.* 7400
 praço *ptg.* 7235
 prada *rum.* 7372
 pradă *rum.* 7366
 prădăciune *rum.* 7367
 prădător *rum.* 7368
 pradella *nprov.* 6861
 prado *span. ptg.* 7406
 prael *afrz.* 7403
 praeléu *genues.* 7405
 praga *ptg.* 7218
 prala *ptg.* 7219
 prains *afrz.* 7375
 prairie *frz.* 7402
 prancha *ptg.* 7223
 prandere *sard.* 7398
 prangière *afrz.* 7399
 pranteador *ptg.* 7224
 prantear *ptg.* 7225
 pränz *rum.* 7399
 pranzare *ital.* 3007. 7398
 prânzi *rum.* 7398

pranzo *ital.* 3007. 7399
 prão *franco-prov.* 7442
 prat *rum. cat.* 7406
 pratellina *ital.* 7403
 prato *ital.* 7406
 prato *ptg.* 7237
 prat-z *prov.* 7406
 prau *rtr.* 7406
 prazer *ptg.* 7213
 prazo *ptg.* 7215
 pre *ital.* 7413
 pre *rum.* 7023
 pre *rtr.* 7406
 pré *frz.* 7406
 prea *rum.* 7359
 preador *prov.* 7363
 preaire *prov.* 7363
 préau *frz.* 7403
 prebenda *prov. cat. span. ptg. ital.* 7360
 preboste *span. ptg.* 7382
 preçar *ptg.* 7419
 precario *ital.* 7407
 prêche *frz.* 7370
 prêcher *frz.* 7370
 prêcheur *frz.* 7369
 prechier *afrz.* 7370
 preciar *span.* 7419
 précieux *frz.* 7420
 precio *span.* 7421
 preço *ptg.* 7421
 precoche *neap.* 7365
 precugeta *rum.* 7362
 precuvinteza *rum.* 7364
 predat. *prov. span.* 7366
 predare *ital.* 7372
 predatore *ital.* 7368
 prededir *span.* 7371
 predella *ital.* 1564. 1569. 7418
 predeur *afrz.* 7368
 predica *ital. span.* 7370
 predicador *span. ptg.* 7369
 predicar *span. ptg.* 7370
 predicare *ital.* 7370
 predicatore *ital.* 7369
 predicare *ital.* 7371
 prédire *frz.* 7371
 predizer *ptg.* 7371
 preechier *afrz.* 7370
 preël *afrz.* 7403
 prefac *rum.* 7047
 prefacção *ptg.* 7373
 préface *frz.* 7373
 prefaciou *span.* 7373
 prefazione *ital.* 7373
 prefeito *ptg.* 7374
 prefenda *ital.* 7360
 préfet *frz.* 7374
 prefetto *ital.* 7374
 prega *ptg.* 7254
 prega *ital.* 7408
 preganto *altobertal.* 7361
 regar *ptg.* 7408
 pregare *ital.* 7408
 pregaria *ital.* 7407
 preghiera *ital.* 7407
 preghiero *ital.* 7407
 pregiare *ital.* 7419
 pregio *ital.* 7421

pregiudicare *ital.* 7377
pregno *ital.* 7375
prego *altoberital.* 7140
prego *ital.* 7408
prego *ptg.* 3256. 7423
pregonar *span. ptg.* 7363
preguiça *ptg.* 7144
preguiçoso *ptg.* 7144
pregunta *ptg.* 7031
preguntar *span.* 2851. 5087. 7031
prei *rtr.* 6868
preindre *afz.* 7412
preiso-s *prov.* 7410
preitejar *ptg.* 7215
preito *ptg.* 7215
prejare *neap.* 7144
prélasser *frz.* 7378
preling *rum.* 7060
prem *rtr.* 7431
premer *prov.* 7412
premiera *ital.* 7412
prémices *frz.* 7428
premier *frz. prov.* 7425
premiindâ *rum.* 7360
premio *ital.* 7379
premo *span. ptg.* 7379
preñado *span.* 7375
prenda *prov.* 7360
prenda *span. ptg.* 7143
prender *nspan. ptg.* 7142
prender *span. ptg.* 7409
prénder *rtr.* 7409
préndere *ital.* 7409
prendre *prov. frz.* 7409
prendrer *cat.* 7409
prehada *ptg.* 7375
prehar *ptg.* 7376
prehe *ptg.* 7375
prehe-s *prov.* 7375
prehe *prov.* 7409
prensa *span. ptg.* 7417
preze *ital.* 7433
preon-s *prov.* 7458
preot *rum.* 7382. 7413
preparare *ital.* 7381
preparer *frz.* 7381
pres *prov.* 7417
près *frz.* 7417
presbítero *span.* 7413
presbytero *ptg.* 7413
preschimbar *rum.* 7042
presciutto *ital.* 7045
prescrie *rum.* 7384
prescurtezar *rum.* 7044
presega *prov.* 7073
presença *ptg.* 7386
présence *frz.* 7386
presencia *span.* 7386
présent *frz.* 7385
presenter *span. ptg.* 7388
presentare *ital.* 7388
presente *ital. sp. ptg.* 7385
présenter *frz.* 7388
presentir *span. ptg.* 7387
presentire *ital.* 7387
presenza *ital.* 7386
presimpeisci *rum.* 7387
presonier-s *prov.* 7411
presque *frz.* 7417

pressa *ptg. cat.* 7417
pressare *ital.* 7414
presse *frz.* 7417
presség *cat.* 7073
presser *cat.* 7073
presseguir-s *prov.* 7073
pressentir *frz.* 7387
presser *frz.* 7414
presso *ital.* 7417
pressocchè *ital.* 7417
pressura *ital. prov.* 7416
prest *prov.* 7395
prestar *span. ptg. prov.* 7393
prestare *ital.* 7393
preste-s *prov.* 7413
prestes *ptg.* 7395
prestidigitateur *frz.* 7390
prestige *frz.* 7392
prestigiateur *frz.* 7391
prestin *lomb.* 7201
prestiné *lomb.* 7200
préstita *ital.* 7393
préstito *ital.* 7393
presto *ital.* 7393. 7394. 7395
presto *span. ptg.* 7395
prêt *frz.* 7393
preț *rum.* 7421
prêt *frz.* 7395
pretantaine *frz.* 7396
prete *ital.* 7413
pretendere *ital.* 7396
prétendre *frz.* 7396
prêter *frz.* 7393
pretina *span.* 6963
prétintaille *frz.* 7396
prêtre *frz.* 7413
preșesci *rum.* 7419
pretz *prov.* 7421
preu *afz.* 7440
preu *gallur.* 7140
preu *cat.* 7421
preuc *afz.* 7461
preudomme *afz.* 7451
preumblar *rum.* 7027
preurzesci *rum.* 7380
preuse *afz.* 7481
preuve *frz.* 7445
preux *frz.* 7451
prevenda *prov.* 7360
prevoire *afz.* 7413
prevosto *ital.* 7382
prévôt *frz.* 7382
preza *prov.* 7366
prezar *prov.* 7419
prezen-s *prov.* 7385
prezie *rum.* 7371
prezicaire *prov.* 7369
prezicamen-s *prov.* 7370
prezicar *prov.* 7370
prezie-s *prov.* 7370
prezioso *ital.* 7420
prezzare *ital.* 7419
prezzemolo *ital.* 7103
prezzo *ital.* 7421
pria *ital.* 7435
picca *valse.* 7370
prichée *valse.* 7370
priega *ital.* 7408

priego *span.* 7423
priego *ital.* 7408
priego *aspan.* 3256
priendre *afz.* 7412
prier *frz.* 7408
prire *frz.* 7407
priesa *span.* 7417
prievolo *neap.* 7054
priezza *neap.* 7144
prigione *ital.* 7410
prigioniere *ital.* 7411
prigu *valse.* 7056
prillare *ital.* 1344
prillo *ital.* 7181
prim *prov. rtr.* 7431
primaire *frz.* 7425
primajo *sard.* 7425
primar *rum.* 7425
primario *ital. span.* 7425
primatiu *lecc.* 7429
primăvara *rum.* 7426. 10058
primavera *cat. span. ptg. ital. rtr. prov.* 7426
primavera *ital. ptg.* 10058
primavero *cat.* 10058
prime *frz.* 7379. 7431
primeiro *ptg.* 7425. 7431
primer *cat. prov.* 7425
primero *span.* 7425
primevere *afz.* 10058
primevoire *afz.* 7426
primicer *rum.* 7427
primicerio *ital. span.* 7427
primicier *frz.* 7427
primier *prov.* 7425
primiero *ital.* 7425
primo *span. ital.* 7431
prim(o) *cat.* 7431
primver-s *prov.* 7426
primvers *prov.* 10058
prince *prov. frz. ital.* 7433
princepar *rum.* 7029
princesa *span.* 7434
princesse *frz.* 7434
princeza *ptg.* 7434
princhar *aligenues.* 7370
princier *afz.* 7427
principe *span. ptg.* 7433
principe *ital.* 7433
principessa *ital.* 7434
prinde *rum.* 7409
pringar *span.* 7167
pringue *span.* 7167
prinsautier *frz.* 7432
prinsautier *afz.* 2880
printanier *frz.* 7430
printemps *franz.* 7430. 10058
prioste *span. ptg.* 7382
pristo *ptg.* 7410
prisco *span.* 7073
priser *frz.* 7419
prision *span.* 7410
prisioneiro *ptg.* 7411
prisionero *span.* 7411
prison *frz.* 7410
prisonnier *frz.* 7411

priu *logud.* 7140
privadar *prov.* 7438
privado *aspan.* 7438
privaie *afz.* 7437
privar *span. ptg.* 7439
privare *ital.* 7439
privatin *ital.* 7436
privato *ital.* 7438
privat-s *prov.* 7438
privé *frz.* 7438
priveghiez *rum.* 7083
priveghiu *rum.* 7084
priver *frz.* 7439
priva *piem.* 7056
prix *frz.* 7421
pro *rtr.* 7406
pro *ital. prov.* 7451
pro *ital. prov. afz. ptg. span.* 7440
pro *prov.* 7442
prò *ital.* 7451
proa *prov. cat. span. ptg.* 7430
proansa *prov.* 7445
proar *prov.* 7445
proba *rum.* 7445
proba *cat.* 7445
probaina *sard. prov.* 7471
probar *cat. span.* 7445
probbio *ital.* 7444
probdas *prov.* 7474
proben *prov.* 7473
probidad *ital.* 7443
probità *ital.* 7443
proceder *prov. span. ptg.* 7446
proceder *frz.* 7446
procedere *ital.* 7446
procedir *prov.* 7446
proceir *cat.* 7446
proces *prov. cat.* 7448
procès *frz.* 7448
processo *span.* 7448
processo *ital. ptg.* 7448
procezir *prov.* 7446
proche *frz.* 7475
procherie *frz.* 7310
prod *prov. afz.* 7451
proda *ital.* 7480
prode *ital. afz.* 7451
prodes *afz.* 7488
prodezza *ital.* 7451
prodo *ital.* 7451
pro-doem *afz.* 7451
prodrom *prov.* 7451
produire *frz.* 7452
produomo *ital.* 7451
produurre *ital.* 7452
produzir *span. ptg.* 7452
proee *afz.* 7451
proof *afz.* 7442
proeisee *afz.* 7451
proensa *prov.* 7489
proeza *prov.* 7451
profane *frz.* 7453
profano *ital.* 7453
profeitar *prov.* 7454
profeto *aptg.* 7454

profenda ital. 7360
profit frs. cat. 7454
profiter frs. 7454
professeur frs. 7456
profession frs. 7455
professione ital. 7455
professor span. ptg. 7456
professore ital. 7456
profieg-z prov. 7454
profil frs. 7457
profilare ital. 7457
profiler frs. 7457
profilo ital. 7457
profitare ital. 7454
profito ital. 7454
profond frs. 7458
profondo ital. 7458
profundo span. ptg. 7458
progrès frs. 7459
progresso ital. 7459
prohibir span. ptg. 7466
prohibire ital. 7460
prohombre span. 7451
proie frs. 7366
proisme afrz. 7490
proisme afrz. 7449
prójimo span. 7490
prol aspan. aptg. 7451
prolongar span. ptg. prov. cat. 7061
prolonger frs. 7061
prolungare ital. 7061
promenade frs. 7463
(se) promener frs. 7463
prometer span. 7464
prometre prov. 7464
prometter ptg. 7464
promettere ital. 7464
promettre frs. 7464
promoistre afrz. 7466
prompt frs. 7465
promptido ptg. 7465
promptitude frs. 7465
prompto ptg. 7465
pron piem. 7451. 7468
prona com. 7468
prona avenez. 7495
prône frs. 7363. 7449
prôner frs. 7363
pronizza sard. 7493
prononcer frs. 7470
prononciation frs. 7469
prontare ital. 7465
prontezza span. 7465
prontezza ital. 7465
prontitud span. 7465
prontitudine ital. 7465
pronto span. ital. 7465
pronunciar span. ptg. 7470
pronunziare ital. 7470
pronunziazione ital. 7469
prooise afrz. 7451
proosamen prov. 7451
prop prov. 7472
propagem ptg. 7471
propaggine ital. 7471
propi cat. 7479
propietario span. ptg. 7477

propis prov. 7475
proposer frs. 6943
proposito ital. 7476
proposto ital. 7476
propre frs. 7479
propreté frs. 7478
propriedad span. 7478
propriedade ptg. 7478
proprietà ital. 7478
propriétaire frs. 7477
proprietario ital. 7477
proprietat prov. 7478
propriété frs. 7478
proprio ptg. ital. span. 7479
propria prov. 7479
propriu rum. 7479
prorne afrz. 7449
pros rtr. prov. afrz. acat. 7481
pros prov. afrz. 7451
prosamen prov. 7451
proscender valltell. 7482
prosciugare ital. 7044
prosciutto ital. 7045
proseguire ital. 7483
prosement afrz. 7451
prosenda posch. 7482
prosome prov. 7490
prosome afrz. 7449. 7485
prossimo ital. 7490
prostrar prov. ptg. 7484
prostrare ital. 7484
prot afrz. 7451
protocole frs. 7486
protocollo ital. ptg. 7486
protocolo span. 7486
prou afrz. cat. 7451
prou cat. 7442. 7451
prou afrz. 7440. 7442
proue frs. 7480
prousement afrz. 7451
prouver frs. 7445
prova ital. ptg. prov. 7445
provain afrz. 7471
provana ital. 7471
provar prov. ptg. 7445
provare ital. 7445
provecho span. 7454
proveito ptg. 7454
provena span. 7471
provence frs. 7489
provenda ital. 7360
provende frs. 7360
provianda ital. 10266
provin nfrz. 7471
provina lomb. 7492
province frs. 7489
provincia span. ptg. ital. 7489
provvedere ital. 7487
proxim cat. 7490
proximo ptg. 7490
prozom prov. 7451
prua genues. 7480
prubá rum. 7445
prud afrz. 7451
prude norm. 7488
prudent frs. 7491

prudente ital. span. ptg. 7491
prudère ital. 7498
prud-homme frs. 7451
prueba span. 7445
pruec afrz. 4568. 7461
pruef afrz. 7472
pruekes afrz. 7461
prugina rtr. 7492
prugna ital. 7495
prugno ital. 7496
pruina rtr. 7492
pruir rtr. 7450
pruir cat. ptg. prov. 7498
pruisu piem. 7497
prumo ptg. 7267
pruna ital. prov. cat. aspan. 7495
prunazo berg. 7467
pruova ital. 7445
pruvo ital. 7472
prus rtr. 7451
prutto ital. 7562
pruzdum afrz. 7451
pruzer prov. 7498
psautier frs. 7499
pua span. ptg. 7511. 7557
pubiddari sard. 7556
public frs. 7504
publicare ital. 7503
pubblico ital. 7504
publier frs. 7503
puce frs. 7518
pucan afrz. 7506
pucella aptg. 7506
pucelle frs. 7517
puchada span. 7533
puchera span. 7533. 7538
puchero span. 7533. 7538
puches span. 7533
puddedru sard. 7284
puddighinu sard. 7522
puddu taren. 7527
pudesciri sard. 7576
pudeur frs. 7505
pudidu sard. 7580
púdio aspan. 7580
pudir prov. cat. alomb. 7573
pudire sard. 7573
pudor altoberital. cat. 7583
pudore ital. 7505
pudor-s prov. 7583
pudre sard. 7575
puadir cat. span. 7587
püdúr arbed. 7583
pueblo span. 7308
puebro span. 7308
pueg-z prov. 7278
pueis prov. 7336
puente span. 7302
puer afrz. 7319
puer nfrz. 7573
puerca span. ptg. 7315
puerco span. 7315
puerco-espin span. 7316
püere rtr. 6939
puerro span. 7320
puerta span. 7321

puerto span. 7329
pues span. 7336
pueur afrz. 7583
pughilar rum. 7509
pugilar span. 7509
pugnale ital. 7512
pugnere ital. 7553
pugno ital. 7514
pui afrz. 7278
puidha bologn. 7208
puieza rum. 7526
puigula bologn. 7208
puija piem. 7208
puing rtr. 7514
puir ptg. 7285
puir afrz. 7573
puirier altfranz. 7318. 7447
puis frs. 7336. 7386
pui(t)s frs. 7577
puisci rum. 7526
puiser frs. 7577
puissance franz. 4786. 7350
puin rum. 7526
puix cat. 7386
pujar span. ptg. 7536
pulam rtr. 7526
pular ptg. 7524
pulbere rum. 7545
pulberos rum. 7543
pulce ital. 7516
pulcella ital. 7506
pulcelle afrz. 7506
pulcin afrz. 7522
pulcinello ital. 7522
pulcino ital. 7522
pulcioso ital. 7519
pulédro ital. 7284
puleggia ital. 7292
puleggio ital. 7515
puleghe sard. 7516
puleju sard. 7515
pulga span. ptg. 7516
pulgar cat. span. 7291
pulgoso span. 7519
pulicia ital. 7286
pulidura span. 7288
pulieder rtr. 7284
pulir span. 7285
pulire ital. 7285
pulitezza ital. 7286
pulitura ital. 7288
pullolare ital. 7525
pullulare ital. 7525
palluler frs. 7525
pulmño ptg. 7529
pulmo cat. 7529
pulmon span. 7529
pulmone ital. 7529
pulpa sard. rum. cat. span. 7530
pálpito span. 2015
pulpo span. 7295
puls rum. rtr. 7537
pulsar span. ptg. 7536
pulsatilla ital. frs. 7535
pulso span. ptg. 7537
pult rtr. 7533
pultres cat. 7533

puluar *ptg.* 7525
pulular *span.* 7525
pulvra *rtr.* 7545
pulzella *ital.* 7506
pumice *rum.* 7547
pumn *rum.* 7514
pumnesi *rum.* 7514
punais *frz.* 7581
punaise *frz.* 2179
puñal *span.* 7512
puncella *aspan.* 7506
punceyla *acat.* 7506
punctu *sard.* 7552
pune *ital.* 7301
pungã *rum.* 7508
punge *rum.* 7553
pungello *ital.* 7549
pungere *ital.* 7553
pungir *span.* *ptg.* 7553
punhãl *ptg.* 7512
punho *ptg.* 7514
punir *prov. frz. cat. span. ptg.* 7554
punire *ital.* 7554
puño *span.* 7514
punoiu *rum.* 7568
punt *rtr.* 7302
puntare *ital.* 7550
punte *rum.* 7302
punto *(-a) ital. cat. span.* 7552
puntorzu *sard.* 7551
punxar *cat.* 7549
puny *cat.* 7514
punyr *cat.* 7553
punzar *span. ptg.* 7549
punzeochiare *ital.* 7549
punzellare *ital.* 7549
punziglio *ital.* 7549
punzione *ital.* 7548
punzon *span.* 7549
punzione *ital.* 7549
punzu *sard.* 7514
puoi-s *prov.* 7278
puor *altoberital. afrz.* 7583
puoris *rtr.* 7320
puorto *neap.* 7329
puovolo *avenez.* 7308
pupăză *rum.* 9910
pupitre *frz.* 7531
pupuler *frz.* 9910
pur *prov. cat. frz.* 7567
purare *ital.* 7565
purced *rum.* 7446
purcel *rum.* 7313
purces *rum.* 7448
purci *sicil.* 7516
pure *ital. rtr.* 7561
purer *frz.* 7565
pureté *frz.* 7564
pureza *ptg.* 7564
purgar *cat. span. ptg. prov.* 7563
purgare *ital.* 7563
purger *frz.* 7563
purgina *rtr.* 7492
purica *rum.* 3469. 7518
purice *rum.* 7516
puricos *rum.* 7519

puridad *span.* 7564
puridade *ptg.* 7564
purin *frz.* 7586
pürisna *lomb.* 7497
purità *ital.* 7564
purmaint *rtr.* 7528
puro *ital. span. ptg.* 7567
púrpura *span. ptg.* 7566
purir *astur.* 7318
pürsel *rtr.* 7506
purscella *rtr.* 7506
purtat-z *prov.* 7564
purtator *rum.* 7323
pürure *rum.* 7070
pus *cat. prov.* 7270
pus *ital. frz. cat. ptg.* 7568
puse-s *prov.* 7516
pušén *rtr.* 7338
pušén *rtr.* 7338
pusetura *rum.* 7333
pusigno *ital.* 7338
pussa *cat.* 7516
pusté *rum.* 7569
pustella *prov.* 7569
pustis *sard.* 7336
pustola *ital.* 7569
pastula *prov. cat. ptg.* 7569
pústula *span.* 7569
pustule *frz.* 7569
put *aprov. afrz.* 7580
puž *rum.* 7577
putain *frz.* 7578
putaine *frz.* 7578
putaŋa *span.* 7578
puřar *rum.* 7572
pute *aprov. afrz.* 7580
puté *rum.* 7335
putel *-tiel, -teau afrz.* 7539
puřin *rum.* 6936. 6938. 7131
puřinatate *rum.* 6937
putire *ital.* 7573
putnais *prov.* 7581
puto *span.* 7590
putoare *rum.* 7583
putput *span.* 9910
putred *rum.* 7585
putrezesci *rum.* 7584
putrid *prov.* 7585
putride *frz.* 7585
putridire *ital.* 7587
putrido *ital. ptg.* 7585
puttana *ital.* 7578
putři *rum.* 7573
putto *ital.* 7580. 7590
puturos *rum.* 7588
püva *sav.* 7557
puxar *span. ptg.* 7536
puya *span.* 7511
puya *span. ptg.* 7557
puzone *de Santu Martinu sard.* 5978
puzza *ital.* 7579
puzzare *ital.* 7579
puzzo *ital.* 7579
puzzone *sard.* 7526
pyrêthre *frz.* 7591

Q.

qua *rum.* 7632
quã *rtr. ital.* 3182
quãc *rtr.* 2275
quacier *afrz.* 2273
quacra *rtr.* 5344
quaderno *ital.* 7649
quadrado *span. ptg.* 7607
quadragesimo *ital.* 7603
quadragesimo *span. ptg.* 7603
quadrant-s *prov.* 7605
quadrante *ital. span. ptg.* 7605
quadrar *span. ptg.* 7614
quadrare *ital.* 7614
quadrato *ital.* 7607
quadrello *ital.* 7608
quadro *ital. span. ptg.* 7617
quaglia *ital.* 2564. 5344
quagliare *ital.* 2276
quaglio *ital.* 2277
quai *afrz.* 1716. 5245
quainse *afrz.* 7634
quassier *afrz.* 7644
quait *prov.* 2275
qual *ptg.* 7628
qualche *ital.* 7629
qualcheduno *ital.* 7630
qualcuno *ital.* 7630
quale *ital.* 7628
qualità *ital.* 7631
qualité *frz.* 7631
qualquer *ptg.* 7629
qual-s *prov.* 7628
qualsivoglia *ital.* 7629
qualsque *prov.* 7629
quam *prov.* 7632
quan *prov.* 7632. 7635
quand *frz. cat.* 7635
quandius *prov.* 7632
quando *ital. ptg.* 7635
quanse *afrz.* 7634
quant *prov. frz.* 7636
quanto *ital. ptg.* 7636
quanze *wallon.* 7634
quão *ptg.* 7632
quar *prov.* 7637
quaranta *ital. prov. cat.* 7604
quarantaine *frz.* 7604
quarantavel *rtr.* 7603
quarante *frz.* 7604
quaranté *cat.* 7603
quarantena *ital.* 7604
quarantesimo *ital.* 7603
quarantième *frz.* 7603
quarantina *ital.* 7604
quarasma *rtr.* 7602
quaregnon-s *prov.* 7648
quarenta *ptg.* 7604
quaresima *ital.* 7602
quaresma *cat. ptg.* 7602
quarre *afrz.* 7617
quarrière *afrz.* 1967
quart *afrz. cat.* 7640

quartario *ital.* 7639
quartier *frz.* 7639
quartiere *ital.* 7639
quarto *ital. span. ptg.* 7640
quart-z *prov.* 7640
quas *afrz.* 1989. 7646
quasi *ital.* 7641
quassar *prov.* 7645
quasser *afrz.* 7645
quater *rtr.* 7652
quatir *prov.* 2274
quatordisch *rtr.* 7653
quatorze *frz. ptg.* 7653
quatre *prov. frz. cat.* 7652
quatrième *frz.* 7640
quatrince *span. ptg.* 7651
quattro *ptg.* 7652
quatto *ital.* 2275
quattordici *ital.* 7653
quattro *ital.* 7652
que *frz.* 7632
que *frz. prov. cat. span. ptg.* 7665. 7679. 7686
quebradura *span. ptg.* 2595
quebrantar *span. ptg.* 2594
quebrar *span. ptg.* 2598
quec-s *prov.* 7680
qued *afrz.* 7665. 7685
quedar *span. ptg.* 7668
quedo *span. ptg.* 7669
quegno *ital.* 7670
queid *bologn.* 7669
queijeiria *ptg.* 1981
queijeiro *ptg.* 1981
queijo *ptg.* 1983. 3916
queimar *ptg.* 2590. 5255
queirre *ostfrz.* 7617
queixada *ptg.* 1898
queixar *ptg.* 2278. 7664
queixarse *cat.* 2278. 7664
queixo *ptg.* 1898. 6025
quejar *span.* 2278. 7664
quejigo *span.* 7655
quens *afrz.* 2354
quel *frz.* 7628
quelha *ptg.* 1758
quello *ital.* 3189
quelque *frz.* 7629
quelqu'un *frz.* 7630
quem *ptg.* 7665
quemar *span.* 2590. 5255
quenouille *nfrz.* 2480
quente *ptg.* 1745
quer *valdisc. valm.* 7621
quera *ptg.* 1938
querado *ptg.* 1938
querque *ital.* 7654
quercia *ital.* 7654
querela *ital. rtr. prov. ptg.* 7659
querella *cat. span.* 7659
querelle *frz.* 7659
quereller *frz.* 7659
querena *ptg.* 1939

querer prov. span. ptg. 7621. 10288
quérnes span. 7597
querole afrz. 2145
querre prov. afrz. 7621
queseria span. 1981
quesero span. 1981
quesne afrz. 7657
queso span. 1983. 3916
question frs. 7624
questione ital. 7624
questo ital. 3195
quête frs. 7622
quêter frs. 7622
questo ital. 7669
quet-z prov. 7669
queu rtr. 7669
queue nfrz. 2024
queux frs. 2300. 2554
quevre afrz. 7599
quex cat. 1898
quez prov. 7685
qui ital. 3183
qui ital. rtr. 4569
qui cat. frs. aspan. aptg. 7665
quia frs. 7666
quica ptg. 7682
quichar prov. 2272
quicio span. 7683
quicio span. 7686
quien span. 7665
quienquiera span. 7629
quieto ital. 7669
quignon frs. 2680
quijada span. 1898. 6025
quijera span. 1898
quilate span. ptg. 2085
quilha ptg. 5275
quilla span. 5275
quille frs. 5272. 5275
quilma span. 2659
quimera span. 2134
quin prov. cat. 7665
quin prov. 7670
quinancie frs. 2732. 5345
quincaille frs. 5291
quince ital. 3184
quince span. ptg. 7671
quindesch rtr. 7671
quindi ital. 3192
quindici ital. 7671
quinha prov. 7670
quinhão ptg. 2680
quifon span. 2680
quinse cat. 7671
quint rtr. frs. cat. 7675
quinta span. ptg. 7673
quintaine afrz. 7674
quintal prov. frs. span. ptg. 2074. 7598
quintale ital. 2074. 7598
quintana ital. prov. 7674
quintável rtr. 7675
quinte afrz. 7673
quinto ital. span. ptg. 7675
quintu sard. 7675
quinzaine prov. frs. 7671
quinze prov. frs. 7671

quirate ptg. 2085
quiscu cat. 7681
quistione ital. 7624
quisvulla cat. 7629
quitar span. ptg. 7668
 7684
quittare ital. 7668
quittaine afrz. 7674
quittre frs. 7684
quitter frs. 7684
quitti prov. 7684
quivi ital. 3187
quivre afrz. 7599
quiza span. 7682
quizás span. 7682
quo prov. 3186
quoi frs. 7679
quoirage ostfrz. 7617
quoiraille ostfrz. 7617
quovire afrz. 7599
quomo aspan. 7687
quora valtell. 7625
quora prov. 7625
quoras prov. 7625
quota ital. 7688
quotare ital. 7688
quouarié ostfrz. 7617

R.

rā ptg. 7747
rāa ptg. 7747
raañon afrz. 7860
raba sard. 7759
rabacchio ital. 7760
rabacher frs. 7694
rában span. 7759
rabanada ptg. 4755
rabanel-s prov. 7761
rabanella sard. 7761
rábano span. 7761
rabto ptg. 7761
rabauquet cat. 7694
rabar prov. 7700
rabarbaro ital. 7695 8043
rabárbaro span. ptg. 7695
 7827
rabast afrz. 1268
rabasté piem. 1268
rabaster afrz. 1268
rabatz prov. 7700
rabberciare ital. 7823.
 7827
rabbia ital. 7697
rabbiare ital. 7700
rabbiioso ital. 7701
rabbiu sicil. 7699
rabda rum. 7959
rabe cat. 7759
rabear span. ptg. 7766
rabeca ptg. 7694
rabeg-z prov. 7763
rabej prov. 7694
rabejar span. ptg. 7766
rabell span. ptg. 7694
rabelle afrz. 7694
rabi südfrz. 7820
rabia span. 7697
rabiar span. 7700
rabido ital. ptg. 7699

rabinier-s prov. 7765
rabios prov. 7701
rabioso span. 7701
râble frs. 7777. 8230
rabou span. 7778
rabou span. ptg. 7766
rabou(in frs. 7778
rabou waadil. 7820
raboso span. ptg. 7766
rabot frs. 7820
raboter frs. 7820
rabougrir frs. 1639. 5334
rabrouer frs. 1226
rabuffare ital. 1998
rabuffo ital. 1342
racá ital. 4642
raca ptg. 7716
racaille frs. 7706
raçao ptg. 7803
racar prov. 4602. 7731
racca prov. 7706
raccapezare ital. 1882
raccogliere ital. 7844
raccogliere mail. 7845
raccontare ital. 2380
racconto ital. 2380
race frs. 7716. 7773
racemo ptg. ital. 7704
racet frs. 7773
racha ptg. 7717
rachar ptg. 7719
rache frs. 7790
racheter frs. 7832
rachetta ital. 8024
rachier afrz. 3378. 4642.
 7781
racimo span. 7704
racimolare ital. 7704
racimolo ital. 7704
racina prov. 7710
racine frs. 7710
racion span. 7803
racle frs. 7788
racler frs. 7787
raclet afrz. 7788
rada ital. span. ptg. 7707
rădăcină rum. 7710
raddoppiare ital. 7867
raddotto ital. 7866
rade rum. 7718
rade frs. 7707
rade afrz. 7763
radeau frs. 7802
radegar nordital. 3277
radeire prov. 7718
radelh-z prov. 7802
radent aital. 7708
radere ital. 7718
radiare ital. 7713
radica ital. 7716
radicchio ital. 7712
radice ital. 7716
radio aspan. 3279
radis lomb. nfrz. 7716
raditura ital. 7714
raditz prov. 7716
radiz rtr. 7716
rado ital. 7783
radoter nfrz. 7862

radund rtr. 8169
radziš rtr. 7716
raement afrz. 7865
raendre afrz. 7965
raer span. 7718
raerez sard. 7718
raf cat. 1151
rafa piem. 4641
râfaga span. 7722
rafale nfrz. 7722
rafano ital. 7761
raferir afrz. 3690
rafe-s prov. 7717
rafex aspan. 7705
raffa rum. 4641
raffar rtr. 4641. 7722
raffe afrz. 4641
raffer afrz. 4641. 7722
raffica ital. 7722
raffio ital. 4641. 7721
raffoua lothr. 4641
rafi südfrz. 7820
rafle afrz. nfrz. 4641
rafle frs. 7721
raga sard. 1531
raga chian. 7709
ragare ital. 7711
ragazza ital. 7723
ragazzo ital. 7711. 7723
rage frs. 7697
rager frs. 7700
ragesci rum. 7724
rageur frs. 7701
rageuse frs. 7701
raggiare ital. 7725
raggiare ital. 7718
raggio ital. 7715
raghedda sard. 7702.
 7723
ragia ital. 7789
ragie afrz. 7697
ragionare ital. 7806
ragione ital. 7903
ragionevole ital. 7805
ragkana sard. 7703
raglia sard. 7733
ragliare ital. 7725
ragon afrz. 8131
ragoût frs. 7821
ragoûter frs. 7821
raguer frs. 7730
ragull cat. 7724
ragusesci rum. 7816
rahez aspan. 7705
raja span. 7719
rajar span. 7719
rajar cat. 7713
rai afrz. 7715
raiar ptg. 7713
raibô burg. 7820
raicio trev. 7712
raiclet afrz. 7788
raie afrz. nfrz. 7715
raie afrz. 7799
raie nfrz. 8067. 8078
raie frs. 7729
raifort frs. 7717
raiga sard. 7709. 7712
raighe sard. 7716
raighina sard. 7710

raigon *span.* 7709
raig-z *prov.* 7715
railler *afrz.* 7713
raille *frz.* 7719
railler *frz.* 7719
rain *afrz.* 7745
rain *rtr.* 7953. 7955
rain *frz.* 7919
rainceau *frz.* 7738
raïncier *afrz.* 7836
raina *prov.* 7764
raïne *frz.* 7747
rainha *ptg.* 7906
raio *nprov.* 7793
raiponce *frz.* 7759
raire *frz.* 7782
raire *frz.* 7724
raire *prov.* 7718
rai-s *prov.* 7715
rais *span.* *ptg.* 7716
raischa *rtr.* 7789
raise *venez.* 7716
raise *afrz.* *nfrz.* 7925
raisin *frz.* 7704
raison *frz.* 7803
raisonnable *frz.* 7806
raisonner *frz.* 7806
raissar *prov.* 8112
raisse *afrz.* 7785
raisso-s *prov.* 8112
raitz *prov.* 7716
raiva *ptg.* 7697
raivar *ptg.* 7700
raivoso *ptg.* 7699. 7701
raiz *afrz.* 7716
ralar *ptg.* 7733
râle *frz.* 7788. 7801
râlear *span.* *ptg.* 7780
râlecer *span.* 7780
râler *frz.* 7787. 7801
râlingues *frz.* 7698
ralla *ital.* *span.* *ptg.* 7733
rallar *cat.* *span.* 7733
ral(l)o *ptg.* 7733
rallone *ital.* 7733
ralo *span.* *ptg.* 7788
ram *cat.* *rum.* 7745
rama *span.* *rum.* 7727
rama *span.* *ital.* *prov.* *ptg.* 7745
ramaccio *ital.* 4650
ramani-s *prov.* 8150
ramar *prov.* 7745
rambla *cat.* *span.* 7737
rame *frz.* 7727. 7944. 7952. 8113
rameau *frz.* 7735. 7745
rameiro *ptg.* 7745
rameissel *afrz.* 7738
ramel-s *prov.* 7745
ramen *sard.* 4317
ramenc-s *prov.* 7745
ramequin *frz.* 7726
ramer *frz.* 7944
ramera *span.* 7745
ramerino *ital.* 8150
ramero *span.* 7745
ramette *frz.* 7727
rameux *frz.* 7741
ramient *obw.* 7736

ramier *afrz.* 7745
ramier-s *prov.* 7745
ramingue *afrz.* 7745
raminzu *sard.* 4318
ramir *prov.* 7789
rammarico *ital.* 7825
rammaricarsi *ital.* 7825
ramo *ital.* *span.* *ptg.* 7745
ramoissel *afrz.* 7738
ramon *span.* *frz.* 7740
ramoner *frz.* 7740
ramoneur *frz.* 7740
ramoscello *ital.* 7746
rampa *ital.* *prov.* 7742
rampa *frz.* 7769
rampant *frz.* 7769
rampante *frz.* 7769
rampare *ital.* 7742. 7769
rampe *frz.* 7742. 7769
ramper *frz.* 7742. 7769
rampo *ital.* 7742
rampogna *ital.* 7742
rampognare *ital.* 7742
rampoina *cat.* 7742
rampoinar *prov.* 7742
rampone *ital.* 7742
ramponer *afrz.* 7742
ramponzolo *ital.* 7769
ramposne *afrz.* 7742
ramposner *afrz.* 7742
ram-s *prov.* 7745
ramurâ *rum.* 7743
ramuros *rum.* 7744
ran *pik.* 7734
rana *ital.* *span.* 7747
ranc *afrz.* 7748
ranc-s *prov.* 7748
rançar *ptg.* 7749
rancare *ital.* 7748
rancart *nfrz.* 7748
rance *frz.* 7750
ranced *rum.* 7750
râncezesci *rum.* 7749
ranchear *span.* 4646
ranchidu *sard.* 7750
rancho *span.* 8088
ranci *cat.* 7750
ranciar *span.* 7749
rancidire *ital.* 7749
rancido *ital.* 7750
rancidu *sicil.* 7750
rancio *span.* 7750
rancio *ital.* 6438. 7750. 8088
rancir *frz.* 7749
rancitu *sicil.* 7750
ranco *ital.* *span.* 7748
ranc(o) *cat.* 7748
rancô *cat.* 7748
ranço *ptg.* 7750
râncoare *rum.* 7751
rancœur *afrz.* 7751
rancon *span.* 7748
rançon *nfrz.* 7860
rancor *ptg.* *cat.* *aspan.* 7751
rancore *ital.* 7751
rancor-s *prov.* 7751
rançoso *ptg.* 7756

rancune *nfrz.* 7752
rancura *ptg.* *ital.* *prov.* 7752
rancure *afrz.* 7752
randa *span.* 7753
randal *span.* 7753
randar *prov.* 7753
randello *ital.* 7720
randine *sard.* 4579
randir *afrz.* 7753
rando *span.* *ptg.* 7763
randola *prov.* 4578
randolo *prov.* 4578
randon *afrz.* 7753
randonar *prov.* 7753
randoner *afrz.* 7753
rando(n)-s *prov.* 7753
rang *frz.* 8098
ranger *frz.* 8088
rang(i)er *frz.* 7755
rangifère *frz.* 7755
rangifero *ital.* 7755
rangiféro *span.* 7755
rango *ital.* 8088
ranguezir *prov.* 7751
ranocchia *ital.* 7756
ranonchia *neap.* *tosc.* 7756
ranunchels *rtr.* 7957
ranunchiu *sicil.* 7756
ranuncolo *ital.* 7757
ranunculo- *ital.* 7757
rans lomb. *aemil.* 7750
ranc lomb. 7750
rantar *prov.* 7774
ranz *aemil.* 7750
ranzagh *aemil.* 7750
ranzed *aemil.* 7750
ranzid *friaul.* 7750
rao *prov.* 8131
rapa *berg.* 7758
rapa *ital.* 7759
rapaca *ptg.* 7760
rapace *ital.* *ptg.* 7760
rapaceria *span.* 7760
rapagão *ptg.* 7760
rapagon *span.* 7760
rapar *span.* *ptg.* *prov.* 7769
rapare *frz.* 7794
rapat *berg.* 7758
rapatelle *frz.* 7766
rapatù *berg.* 7768
rapáz *ptg.* 1928
rapaz *span.* *ptg.* 7760
rapaza *span.* 7760
râpe *frz.* 7794
râper *frz.* 7794
raperonzo *ital.* 7759
raperonzolo *ital.* 7759
rapede *rum.* 7763
râpedi *rum.* 7763
rapesci *rum.* 7766
rapesta *neap.* 7767
rapetassar *frz.* 7207
rapide *nfrz.* 7763
râpido *span.* *ptg.* 7763
rapido *ital.* 7763
rapière *frz.* 7794
rapire *ital.* 7766

râpit *rum.* 7776
rapita *rum.* 7759
rapitor *rum.* 7775
raposa *span.* 7778
raposa *span.* *ptg.* 7766
raposo *span.* *ptg.* 7766
rappa *ital.* 7770. 7771
rappresaglia *ital.* 7980
rapt *frz.* 7776
raptar *ptg.* 7774
rapto *cat.* *span.* *ptg.* 7776
raptór *cat.* *span.* *ptg.* 7775
rap-z *prov.* 7776
raquer *pik.* 7731
raqueta *span.* *ptg.* 8024
raquette *frz.* 8024. 8123
rar *cat.* 7783
rarar *ptg.* 7780
rare *frz.* 7783
rarecer *span.* 7780
raresci *rum.* 7780
raretat *cat.* 7781
raretat-z *prov.* 7781
rareté *frz.* 7781
raridad *span.* 7781
raridade *ptg.* 7781
raritâ *ital.* 7781
raritate *rum.* 7781
raritat-z *prov.* 7781
rârjan *ags.* 7724
raro *ital.* *span.* *ptg.* 7783
rar-s *prov.* 7783
ras *prov.* *frz.* 7798
rasa *prov.* 7785
rasâ *nprov.* 7792
rasar *span.* *ptg.* 7792
rasare *ital.* *sard.* 7792
râsâturâ *rum.* 7797
rasca *prov.* 7791
rascar *cat.* *span.* *ptg.* 7791
rascha *rtr.* 7789
rasche *afrz.* 7791
raschiare *ital.* 7787
raschlar *rtr.* 7787
rascia *ital.* 7786
rasclar *prov.* *cat.* 7787
rascle *prov.* *cat.* 7788
rasco *ital.* 7791
rascundre *prov.* 7873
rascunhar *span.* *ptg.* 7791
rasen *prov.* 7792
rasente *ital.* 7792
raser *frz.* 7792
rasseur *frz.* 7793
rasgão *span.* *ptg.* 7791
rasgar *span.* *ptg.* 7791
rasgo *span.* *ptg.* 7791
rasgon *span.* *ptg.* 7791
rasguñar *span.* *ptg.* 7791
rasigare *sard.* 7791
rasilla *span.* 7798
râşină *rum.* 8000
raso *span.* *ital.* 7798
rasore *sard.* 7793
raspa *prov.* *span.* 7794

- raspar** *span. ptg.* 7794
raspare *ital.* 7794. 8221
raspidu *südsard.* 8221
raspo *ital.* 7794
raspons *südfz.* 8221
rasposo *ital.* 8221
raspa *prov.* 7778
raspassier *frz.* 8380
rasse *frz. dial.* 8020
rasse *afz.* 7785
rastello *ital.* 7795
rastel(l)o, -ilho *ptg.* 7795
rastillo *span.* 7795
rasto *ptg.* 7796
rastolho *ptg.* 9061
rastello *ital.* 7795
rastrillo *span.* 7795
rastro *span.* 7796
rastrojo *span.* 9061
räsürä *rum.* 7797
rasura *ital. cat. prov. span. ptg.* 7797
rasure *frz.* 7797
rat *prov. frz.* 7808
rata *aemil. lomb.* 7763
rätäcesci *rum.* 3278
ratar *ptg.* 7808
ratayon *pic.* 9401
rate *frz.* 6171. 7799. 7808
ratear *span.* 7772
râteau *frz.* 7795
ratelet *frz.* 8059
rätelier *frz.* 7795
rater *frz.* 7772
ratero *span.* 7772
ratier *frz.* 7772
ratier *afz.* 7799
ratinho *ptg.* 6396
ration *frz.* 7803
rato, -on *span.* 7808
rato, -ão *ptg.* 7808
rato *span.* 7776
rato *span. ptg.* 6396
raton *afz.* 7799
ratonar *span.* 7808
ratta *aemil. lomb.* 7763
ratta *prov.* 7716
ratto *ital.* 7763. 7776. 7808
rattore *ital.* 7775
ratund *rum.* 8169
rätunzesci *rum.* 8168
rauba *prov. rtr.* 8170
raubar *prov.* 8171
rauco *ital.* 7812
raudal *span. ptg.* 7763
rauma *prov.* 8061
raus *prov.* 7815
rausa *prov.* 8146
rauser *apgt.* 7773
raust *prov.* 8124
raustir *prov.* 7814
raust-s *prov.* 7810
rauxar *apgt.* 7773
rauza *prov.* 8146
rauzel-s *prov.* 7815
rava *lomb. piem. rtr.* 7759
ravager *frz.* 1147. 7766
ravajoso *avenez.* 7698
ravanello *ital.* 7761
ravanet *cat.* 7761
ravano *ital.* 7761
ravauder *frz.* 7696. 7822
ravaut *afz.* 7696
rave *frz. cat.* 7759
ravejando *alomb.* 7698
ravelin *frz.* 8046
raverdie *afz.* 7824
raverdir *afz.* 7824
ravidar *rtr.* 7985
ravin *frz.* 7766
raviner *frz.* 7766
ravir *frz.* 7766
ravisa *parm.* 7716
raviša *lomb.* 7762
ravissa *piem.* 7762
ravisse *venez.* 7762
ravisseur *frz.* 7775
ravizza *ital.* 7759
ravizzone *ital.* 7759
ravo *nprov.* 7759
ravo *venez.* 7768
ravversare *ital.* 7823
rayer *span.* 7729
raya *span. ptg. cat. prov.* 7715
rayar *span. prov.* 7713
rayer *nfrz.* 7713
rayère *afz.* 7713
rayo *span. ptg.* 7715
rayon *nfrz.* 7715
raz *slav.* 7716
rază *rum.* 7715
raza *nprov. span.* 7716
razão *ptg.* 7808
razim-s *prov.* 7704
raziocinare *ital.* 7804. 7806
razionare *ital.* 7806
razione *ital.* 7803
razitz *prov.* 7716
razoar *ptg.* 7806
razon *span.* 7803
razonar *prov.* 7806
razo-s *prov.* 7803
razza *ital.* 7715. 7716. 7729. 7773
razzare *ital.* 7713
razzo *ital.* 7715
rè *ital.* 8059
ré *afz.* 2579. 7807
real *span. ptg.* 7900
reale *ital.* 7901
realme *aspan.* 7899
real-s *prov.* 7900
ream *aspan. ital.* 7899
rebarbaro *ital.* 8043
rebast *afz.* 1268
rebatar *span. ptg.* 7774
rebbio *ital.* 8074
rebec *frz.* 7694
rebelar *span.* 7826
rebelde *span.* 7826
rebeldia *span.* 7826
rebellar *ptg.* 7826
rebellare *ptg.* 7694
rebellare *ital.* 7826
rebellare *afz.* 7826
rebellier *nfrz.* 7826
rebellin *span.* 8046
rebentar *ptg.* 7967
rebocar *ptg.* 7948
rebondre *prov. afz.* 7975
reboque *ptg.* 7949
reboquear *ptg.* 7948
rebosar *span.* 8050. 10089
rebotar *prov.* 7820
reboucher *frz.* 1635
rebours *frz.* 7828
reboursier *frz.* 7828
rebous *nprov.* 7828
rebrousser *frz.* 7828
rebusto *sard.* 7975
recabdar *aspan. aptg.* 7832
recadar *ptg.* 7830
recado *span.* 7830
reçaggu *genues.* 8021
recaignier *afz.* 7829
recalivar *nprov.* 1756
recamar *span. ptg.* 7779
recamer *frz.* 7779
recamo *span. ptg.* 7779
recaner *afz.* 7829
recare *ital.* 7830. 7833
recata *span. ptg.* 1904
recatar *span. ptg.* 1904
recato *span. ptg.* 1904
recaudo *span.* 7830
rechên *ital.* 7830
rechhiarella *ital.* 7915
rece *rum.* 7835
recear *ptg.* 10446
receber *ptg.* 7839
recebir *span.* 7839
recebre *prov.* 7839
recensar *prov.* 7836
recent *frz.* 7835
recentar *span.* 7836
recente *ital.* 7835
recenz (?) *prov.* 7835
recoo *ptg.* 10446
recepta *prov.* 7839
recerelat-z *prov.* 7840
recercele *afz.* 7840
recere *ital.* 7916
recette *frz.* 7839
recevoir *frz.* 7839
èche *frz.* 7992
rechigner *nfrz.* 5276
rechin *frz.* 5276
rechinchier *pik.* 7988
rechinsier *nfrz.* 7836
rechinsier *afz.* 7836
recibir *span.* 7839
recien(te) *span.* 7835
reciner *frz.* 7834
recincier *afz.* 7988
recio *span.* 8080
reclamer *afz.* 2232
recluta(r) *span.* 5296
reclutare *ital.* 5296
recoate *rum.* 8082
recobrar *prov.* 7854
recobrar-se *span.* 7854
recodir *aspan.* 7855
recolice *afz.* 4286
récolte *frz.* 7844
reconhecer *ptg.* 7843
reconnaître *frz.* 7843
reconnoisser *prov.* 7843
reconocer *span.* 7843
reconocer *prov.* 7843
recourre *nfrz.* 7875
recousse *nfrz.* 7875
recouvrer *frz.* 7854
récova *ptg.* 7928
recréant *afz.* 7847
recrer *span.* 7849
recreer *aspan.* 7847
(re)recreire *prov. afz.* 7847
recreacer *ptg.* 7849
recreu *afz.* 7847
recreüe *afz.* 5296
recrezen *prov.* 7847
recrezut *prov.* 7847
récrire *frz.* 7994
recroître *frz.* 7849
recrue *frz.* 5296. 7849
recteur *frz.* 7851
récu *cat. span.* 7928
recuar *ptg.* 7853
recudir *span. ptg.* 7855
recueillir *frz.* 7844
recular *span.* 7853
reculer *frz.* 2671. 7853
recunoaște *rum.* 7843
recuperare *ital.* 7854
recupero *ital.* 7854
red *span.* 8020
redabl *lad.* 8230
redar *span.* 8020
redde *anglonorm.* 8080
redder *mittelfz.* 7697
reddo *ital.* 8080
rede *ptg.* 8020
rédea *ptg.* 8027
redecilla *span.* 8023
redée *vall.* 7856
redemcio-s *prov.* 7860
redemir *span.* 7865
redempção *ptg.* 7860
redemption *nfrz.* 7860
redems *prov.* 7865
redenção *ptg.* 7860
redencion *span.* 7860
redente *atal.* 7708
redento *ital.* 7865
redentore *ital.* 7861
redenzione *ital.* 7860
reder *afz.* 7862
redil *span. ptg.* 8026
redimere *ital.* 7865
redimir *span.* 7865
redina *ital.* 8027
redinaja *sard.* 8028
redingote *frz.* 8071
redo *ital.* 4551
redó *cat.* 8169
redola *ital.* 5507. 10069
re(do)moinhar *ptg.* 6256
re(do)moinho *ptg.* 6256. 7945
redon *prov.* 8169
redond *lomb.* 8169
redondear *span. ptg.* 8168

- redondo** *span. ptg.* 8169
redonhar *prov.* 8167
redor *span. ptg.* 8168
redorchere *logud.* 8033
redorta *prov.* 8034
redoter *afzr.* 7862
redoubler *frz.* 7867
redoute *frz.* 7866
redouter *frs.* 8123
redrar *ptg.* 8037
redrar *aspan.* 8040
redro *span.* 8037
redruña *span.* 8040
reducir *span.* 7866
reducto *span.* 7866
reduire *frz.* 7866
réduit *frz.* 7866
redueto *ptg.* 7866
reduzir *ptg.* 7866
ree *afzr.* 7799
reelenghe *afzr.* 7863
réemer altoberital. 7865
reenzon *altoberital.* 7860
refe *ital.* 7917
refece *aptg.* 7705
refega *ptg.* 7722
refem *ptg.* 7728
referir *afzr.* 8690
reffe *afzr.* 7763
réfléchir *frz.* 7891
reflectir *cat. span. ptg.* 7891
reflet *frz.* 7891
refléter *frz.* 7891
reflexão *ptg.* 7892
reflexar *cat. span. ptg.* 7891
réflexion *frz.* 7892
reflexion *span.* 7892
reflexionar *ptg.* 7892
reflocher *afzr.* 7891
refrain *frz.* 7894
refrainder *afzr.* 7894
refrait-z *prov.* 7894
refran *span.* 7894
refranger *ptg.* 7894
refrangere *ital.* 7894
refranher *prov.* 7894
refranh-s *prov.* 7894
refrão *ptg.* 7894
refregar *span.* 8405. 7895
refréner *frz.* 4947
refriega *span.* 7895
refrigerere *afzr.* 7896
refrigeri *cat.* 7896
refrigerio *span. ptg. ital.* 7896
refrigeri-s *prov.* 7896
refrim-s *prov.* 7894
refringir *span.* 7894
refrinher *prov.* 7894
refrogner *frz.* 3834. 4003
refudar *prov.* 7897. 7898
refusa *rum.* 7897
refusar *rtr. cat. prov. ptg.* 7897
refuser *frz.* 7897
refutar *span. ptg.* 7897
refutar *cat. span. ptg.* 7898
réfuter *frz.* 7897. 7898
rega *prov.* 8067. 8078
regain *nfrz.* 10370
regal *frz.* 4197
regalar *span. ptg.* 4197
regalare *ital.* 4197
regale *ital.* 7900
regaler *afzr. nfrz.* 4197
regalicia *prov.* 4286
regaliz *span. ptg.* 4286
regalo *ital. span. ptg.* 4197
régamo *ital.* 6702
reganar *prov.* 7829
regañar *span.* 7829
reganhar *prov.* 7829
regard *frz.* 10359
regarder *frz.* 10359
regatta *ital.* 8077
rège *ostfrz.* 8022
reger *ptg.* 7911
regetta *ital.* 7912
reggere *ital.* 7911
regghia *ital.* 8078
reggia *ital.* 7903
reggimento *ital.* 7905
região *ptg.* 7908
regiber *afzr.* 7901
regimber *frz.* 7901
régime *frz.* 7904
régiment *frz.* 7905
regime-s *prov.* 7904
regina *prov. ital.* 7906
regio *ital.* 7903
région *nfrz.* 7908
region *span.* 7908
regione *ital.* 7908
regio-s *prov.* 7908
regir *prov. span.* 7911
régir *frz.* 7911
registro *ptg.* 7902
registre *prov. frz.* 7902
registro *ital. span. ptg.* 7902
regla *span. prov.* 7912
reglar *prov.* 7913
règle *frz.* 7912
régler *frz.* 7913
régliasse *nfrz.* 4286
regna *prov. cat.* 8027
regnar *prov.* 7909
regnare *ital.* 7909
regnat-z *prov.* 7910
règne *frz.* 7910
régner *frz.* 7909
regnera *span.* 8078
regne-s *prov.* 7910
regno *ital.* 7910
regon *afzr.* 7955
regoa *ptg.* 7912
regój *mail.* 7844
regola *ital.* 7912
regolare *ital.* 7913
regoldar *span.* 7914.
8183
regolizia *ital.* 4286. 5637
regon *afzr.* 8131
regonã *mail.* 7845
regona *span.* 8078
regond *lomb.* 8169
regorda *lomb.* 7846
regordare *sard.* 7846
regottu *sard.* 7842
regra *ptg.* 7912
regrar *ptg.* 7913
regret *frz.* 7989
regretter *frz.* 7989
regueldo *span.* 7914.
8183
regula *rum.* 7913
regulã *rum.* 7912
regula *ptg.* 7732
regular *cat. span. ptg.* 7913
regulezia *prov.* 4286
regunzar *aspan.* 7958
rehen *span.* 7728
rehendija *aspan.* 7889
rehina *cat.* 8000
rehusar *span.* 7897
rehuzar *prov.* 7897
rei *afzr.* 8020
rei *ptg.* 8059
reidi *piem.* 8080
reidor *span.* 8072
reille *afzr.* 7912
reille *afzr.* 7732
reina *ital. sard. prov. span.* 7906
reinar *span. ptg.* 7909
reínchar *aspan.* 4572
reind *vallanz.* 8080
reine *frz.* 7906
reINETte *frz.* 7754
reingh *piac.* 8080
reinha *ptg.* 7906
reino *ptg. span.* 7910
reino *nspan. ptg.* 7899
reio *nprov.* 7912
reio *piem.* 7716
reir *span.* 8070
reire *prov.* 8037
rei-s *prov.* 8059
re(i)sne *afzr.* 8001
reissar *prov.* 8112
reissidar *prov.* 7871
reit *rtr.* 8020
reitã *ital.* 7927
reiver *rtr.* 7973
reixa *ptg.* 8111
reixar *ptg.* 8112
reiza *ahd.* 7716
reizen *obw.* 8068
reja *span.* 7732. 7912
rejals *prov.* 7900
rejme *piem.* 7865
rejo-s *prov.* 7908
relais *frz.* 7930
relanghe *afzr.* 7863
relation *frz.* 7929
relenquir *afzr.* 7934
relevar *span. ptg.* 7931
relever *frz.* 7931
relevo *ptg.* 7931
relha *ptg. prov.* 7732.
7912
relho *nprov.* 7912
relief *frz.* 7931
relieve *span.* 7931
relighie *rum.* 7932
relighios *rum.* 7933
religião *ptg.* 7932
religieux *frz.* 7933
religió *cat.* 7932
religion *frz. span.* 7932
religione *ital.* 7932
religios *prov. cat.* 7933
religio-s *prov.* 7932
religioso *ital.* 7933
religioso *span. ptg.* 7933
relinchar *aspan.* 4572
relinquir *afzr.* 7934
reliion *alomb.* 7932
relioso *alomb.* 7933
rella *cat.* 7912
relogeiro *ptg.* 4621
relogio *ptg.* 4622
reloj *span.* 4622
relojero *span.* 4621
relojoeiro *ptg.* 4621
relotge-s *prov.* 4622
reluquer *frz.* 5739
relva *ptg.* 4542
rem *aptg.* 7937
rema *ital.* 8061
remais *afzr.* 7942
remâne *rum.* 7939
remanece *span. ptg.* 7939
remaner *prov.* 5877. 7939
remanre *prov.* 7939
remar *span. ptg. prov.* 7944
remare *ital.* 7944
rematar *span.* 7938
remate *span.* 7938
rembolare *ital.* 7947
remedar *span. ptg.* 7918
remes *afzr.* 7942
remir *ptg.* 7865
remo *span. ptg. ital.* 7952
remoinhar *ptg.* 7945
remolcar *span. cat.* 7948
remole *frz.* 7946
remolinar *span.* 6256
7945
remolinar *ital.* 6256.
7945
remolino *ital. span.* 6256.
7945
remolque *span.* 7949
remondã *lomb.* 7950
remorcar *ptg.* 7948
remorque *frz.* 7949
remorquer *frz.* 7948
remoucã *nprov.* 7948
remoudre *frz.* 7946
remoulin *frz.* 6256
remoulin *afzr.* 7945
remouliner *franz.* 6256.
7945
remous *frz.* 7946
rempar *frz.* 4756
remparer *frz.* 4756
rempart *frz.* 4756. 9978
rem-s *prov.* 7953
remudar *prov.* 6422
remuer *frz.* 6422
remusgar *ptg.* 7951
renard *frz.* 7907
renardie *afzr.* 7907

rençilla *span.* 8091
rencor *nspan.* 7748
rencura *span.* 7752
renc-s *prov.* 8068
rend *ptg.* 7753
rendas *ptg.* 2867
render *ptg.* 7859
rendere *ital.* 7859
rendija *nspan.* 7889
rendir *span.* 7859
rendita *ital.* 7859
rendre *prov.* 7859
rène *nfrz.* 8001. 8027
rene *span.* 7953
reneier *afrz.* 7954
renenghe *afrz.* 7863
renfaucheler *pic.* 3888
renformir *frz.* 7921
renformis *frz.* 7921
renfrogner *frz.* 4003
rengar *prov.* 8088
renghe *afrz.* 4647. 8089
rengla *cat.* 7912
rengréger *nfrz.* 4345
renhar *prov.* 7909
renhilar *span.* 4932
renhir *ptg.* 8091
renho-s *prov.* 7955
renier *nfrz.* 7954
renifler *frz.* 6526
renillar *cat.* 4572
ren *prov.* 7937
reñir *span.* 8091
renó *nprov.* 8091
renoelar *prov.* 7956
renoiier *afrz.* 7954
renoncer *frz.* 7958
renouille *franche-comt.* 7757
renouille *afrz.* 7756
renou-s *prov.* 7956
renovar *prov. span.* 7956
renovlar *prov.* 7956
renovero *span.* 7956
renovier-s *prov.* 7956
renso *ital.* 7941
rent *venez.* 4454
renta *prov.* 7859
rentar *cat.* 7836
rente *frz.* 7859
renuevo *span.* 7956
renuncia *span. ptg.* 7958
renunciar *span. ptg.* 7958
renuncio *span.* 7958
renverdie *afrz.* 7824
renverser *frz.* 8050
renyir *cat.* 8091
reo *ital. ncat. span. ptg.* 8044
reobarbe *afrz.* 8043
reparar *ptg.* 7962
reparar *prov.* 7965
repaire *afrz.* 7965
repaire-s *prov.* 7965
reparier *afrz.* 7965
repaltre *frz.* 7963

répandre *frz.* 7881
reparar *ptg. span.* 7962
réparer *frz.* 7962
reparo *span.* 7962
repas *frz.* 6916. 7963
repausar *prov.* 6943. 7966
répo *wallon.* 7868
repelar *span.* 7971
repelon *span.* 7971
repentaille *afrz.* 7968
repen-s *prov.* 7973
repentir *prov. frz. span.* 7974
repentirai *ital.* 7974
réper *wallon.* 7976
repéro *nfrz.* 7965
répéter *frz.* 7970
repeter *ital.* 7970
répétition *frz.* 7969
répit *frz.* 8006
replandir *prov.* 8007
repolho *ptg.* 7984
repollo *span.* 7984
repolon *frz.* 7971
repolone *ital.* 7971
reponche *span.* 7759
répondre *frz.* 8008
reponer *span.* 7975
réponse *frz.* 8008
repôr *ptg.* 7975
repos *frz.* 7966
reposar *span.* 7966
reposer *frz.* 6943. 7966
repostail *afrz.* 7975
repousar *ptg.* 7966
réppia *comask. N* 8074
repandre *frz.* 7979
représaille *frz.* 7980
represalia *span.* 7980
représentation *frz.* 7977
représsenter *frz.* 7978
reprobar *span.* 7983
reprochar *span. ptg.* 7981
reproche *span. ptg. frz.* 7981
reprocher *frz.* 7981
repropchar *prov.* 7981
repropche-s *prov.* 7981
reprouver *nfrz.* 7983
reprover *afrz.* 7983
reprovier *afrz.* 7983
reptar *ptg. aspan. prov.* 7985
repune *rum.* 7975
requer *pik.* 7992
requerbrar *span. ptg.* 2598. 7848
requerir *ptg.* 7986
requérir *frz.* 7986
requerir altoberital. *span.* 7986
requerre *prov.* 7986
requesta *prov. span. ptg.* 7986
requête *frz.* 7986
requiebro *span.* 7848
requiebro *span. ptg.* 2593
requilla *paduan.* 7935
requin *frz.* 7987

requinquer *frz.* 5291
reš *rtr.* 7992
reš *valmogg.* 7916
res *span.* 7784
resabiar *span. ptg.* 7991
resabio *span. ptg.* 7991
resahir *ptg.* 7999
resaibo *span. ptg.* 7991
resalir *span.* 7999
resar *span. ptg.* 7841
resari *rum.* 7885
resari *rum.* 7999
resbate *rum.* 7869
rescana *tic.* 7998
rescinhar *prov.* 5276
rescrever *ptg.* 7994
rescribir *span.* 7994
rescrivere *ital.* 7994
rescindere *ital.* 7993
rescoace *rum.* 7874
rescodre *prov.* 7875
rescola *rum.* 7872
rescorre *afrz.* 7875
rescos *afrz. prov.* 7875
rescossa *prov.* 7875
rescoat *prov.* 7873
rescoudre *prov.* 7873
resse *nfrz.* 7925
resamina *rum.* 7996
resseau *nfrz.* 8032
resicare *ital.* 7995
resego *alligur.* 7995
reseka *abruzz.* 7997
resel *afrz.* 8032
resente *altvenez.* 7835
reseuil *afrz.* 8031
resafa *rum.* 7876
resšira *rum.* 7877
resfoieza *rum.* 7878
resfringe *rum.* 7879
reš *piem.* 7995
resillier *frz.* 7999
resilir *span.* 7999
resina *span. ptg. ital. cat.* 8000
resine *frz.* 8000
resjudeca *rum.* 7880
resma *span. ptg.* 8113
resmonear *ptg.* 7951
resmoninhar *ptg.* 7951
resmungar *ptg.* 7951
resoar *ptg.* 8003
resola *ital.* 5507. 10069
resolver *span. ptg.* 8002
resonar *cat. prov. span. ptg.* 8003
resonner *frz.* 8003
resoplar *span.* 8017
resordre *afrz.* 8018
resorger *prov.* 8018
resorgere *ital.* 8018
resortir *afrz.* 8018
resoudre *frz.* 8002
respect *frz.* 8005
respecter *nfrz.* 8004
respecto *span.* 8005
respeitar *prov. ptg.* 8004
respeito *ptg.* 8005
respeit-z *prov.* 8005

respetar *span.* 8004
respeto *span.* 8005
respica *rum.* 7883
respiender *avenez.* 8007
respinge *rum.* 7882
respirare *ital.* 8006
respirer *frz.* 8006. 8958
respit *afrz.* 8005
respittier *afrz.* 8004
respitto *ital.* 8005
resplandre *prov.* 8007
resplendir *frz.* 8007
respoimaine *rum.* 7884
responder *span. ptg.* 8008
respondre *prov.* 8008
responder *cat.* 8008
respons *cat.* 8008
responso *span. ptg.* 8008
respos *prov.* 8008
respost *prov.* 8008
resposta *span. ptg.* 8008
respuesta *span. ptg.* 8008
respunde *rum.* 8008
respundiri *sard.* 8008
respuns *rum.* 8008
respus *rtr.* 8008
resquicio *span.* 7683. 7886
resquitto *ital.* 8005
ressa *ital.* 8111
resse *frz. (dial.)* 8020
resse *lothr.* 7926
ressort *frz.* 8018
ressortir *frz.* 8018
ressource *frz.* 9282
rest *nprov. cat.* 8012
resta *ital.* 7902. 8012. 8015
restañar *span.* 9010
restar *prov. span. ptg.* 8015
restare *ital.* 8015
restauração *ptg.* 8009
restauracion *span.* 8009
restauracio-s *prov.* 8009
restaurant *frz.* 8010
restaurar *prov. span. ptg.* 8010
restaurare *ital.* 8010
restauration *frz.* 8009
restaurer *frz.* 8010
reste *frz. ptg.* 8015
reste *sard. ptg.* 8012
rester *frz.* 8015
restija *sard.* 8011
restio *ital.* 8014
restituer *frz.* 8013
restituere *ital.* 8013
restituir *span. ptg.* 8013
restiu-s *prov.* 8014
resto *ital. span. ptg.* 8015
restorace *rum.* 7888
restolho *ptg.* 9061
restorna *rum.* 7887
restreindre *frz.* 8016
restrenher *prov.* 8016
restricto *span. ptg.* 8016
restringere *ital.* 8016
restringere *ital.* 8016

- restringir *span. ptg.* 8016
 resufia *rum.* 8017
 resuna *rum.* 8003
 resurgere *ital.* 8018
 resurgir *nfrs. span. ptg.* 8018
 réusciter *frz.* 8019
 resve *afz.* 7697
 ret *nprov.* 8020
 retama *span. ptg.* 7800
 retar *nspan.* 7:85
 retraire *prov. frz.* 8035
 retrage *rum.* 8035
 rétrécir *nfrz.* 9100
 refe *rum.* 8028
 rete *ital.* 8020
 retensar *prov.* 7836
 retentir *frz.* 8030
 reter *afz.* 7985
 rētiā *ital.* 8020
 reticella *ital.* 8023
 réticule *frz.* 8025
 rétif *frz.* 8014
 rétina *ital.* 8027
 reto *nspan.* 7985
 retdar *span.* 8042
 rétoile *frz.* 8079
 retoño *span.* 8042
 retorta *span. ptg.* 8034
 retorte *frz.* 8084
 retroencha *prov.* 8039
 retroenche *afz.* 8039
 retroenge *afz.* 8039
 retroensa *prov.* 8039
 rettore *ital.* 7851
 retz *prov.* 8020
 reu *rum. rtr. acat.* 8044
 reubarba *span.* 8043
 reube *afz.* 8170
 reule *afz.* 7912
 reuma *ital. span. ptg.* 8061
 reuper *frz. altpic.* 8045
 reu-s *prov.* 8044
 reuser *afz.* 7897
 réutate *rum.* 7927
 reuver *afz.* 8171
 reva *prov.* 7697
 revanche *frz.* 8054. 10194
 revancher *frz.* 8054. 10194
 revārea *rum.* 8050
 rêve *frz.* 7697. 8048
 reve *frz. (dial.)* 7759
 reve *afz.* 7763
 revêche *nfrz.* 8051. 8120
 revel *afz.* 7826
 reveler *afz.* 7697. 7826
 révéler *frz.* 8048
 revelim *ptg.* 8046
 revellar *prov.* 7826
 revel-s *prov.* 7826
 revengier *afz.* 8054. 10194
 revenir *frz.* 8049
 revenjar *prov.* 8054
 repantar *span.* 7967
 rêver *afz.* 7862
 rêver *frz.* 3280. 7826. 7955. 7990. 9955
 revers *prov. frz.* 8051
 reverser *frz.* 8050
 reverter *span. ptg.* 8052
 revertir *prov.* 8052
 reves *span.* 8051
 revessar *span.* 8050
 revesche *afz.* 8120
 revessa *ptg.* 8051
 revessar *ptg.* 8050. 8051
 revesso *ptg.* 8051
 revéz *ptg.* 8051
 revider *afz.* 8055
 revir *prov.* 8051
 revódre *burg.* 8058
 revoit *afz.* 8051
 revoir *frz.* 8053
 revolcarse *span.* 8058
 revolta *ptg.* 8057
 revoltar *ptg.* 8057
 révolte *frz.* 8057
 révolter *frz.* 8057
 révolution *frz.* 8056
 revolver *span. ptg.* 8058
 révora *ptg.* 8118
 revne *frz.* 8053
 rey *span.* 8059
 reyalme-s *prov.* 7899
 reyna *span.* 7906
 reynar *span.* 7909
 reyne-s *prov.* 7910
 reyno *span.* 7910
 rez *frz. ptg.* 7798
 rez *ptg.* 7784
 rezar *span. ptg.* 7841
 rez-de-chaussée *frz.* 7798
 rezelar *span.* 10446
 rezelo *span.* 10446
 rezemer *prov.* 7865
 rezenso-s *prov.* 7860
 rezina *prov.* 8000
 rezir *prov.* 7838
 rezno *span.* 8063
 rezza *ital.* 8020
 rezzólu *sard.* 8031
 rezzuola *ital.* 8031
 Rheims *frz.* 7941
 rheuma *span.* 8061
 rhume *frz.* 8061
 rhubarbe *frz.* 7695
 rhubarbe *nfrz.* 8048
 ri *rtr.* 8070
 rial-s *prov.* 7900
 riavolo *ital.* 8230
 riba *span. ptg.* 8092
 ribalda *prov.* 4644
 ribaldos *ital. span. ptg.* 4644
 ribaltare *ital.* 7819
 ribar *prov.* 8066
 ribatge-s *prov.* 8094
 ribaud *frz.* 4644. 7696
 ribaude *frz.* 4644
 ribaudequin *frz.* 4644
 ribaut-z *prov.* 4644
 ribe *frz.* 7961
 ribeba *ital.* 7694
 ribeca *ital.* 7694
 ribeira *ptg. prov.* 8093
 ribellare *ital.* 7826
 riber *afz.* 4644
 ribera *span.* 8093
 ribette *frz.* 7960
 ribja *can.* 8097
 ribrezzo *ital.* 1576
 riburno *ital.* 10136
 ributare *ital.* 7820
 ricamare *ital.* 7779
 ricamo *ital.* 7779
 ricaner *nfrz.* 7829
 ricapitare *ital.* 7830
 ricapito *ital.* 7830
 ricattare *ital.* 7832
 riccattare *ital.* 7832
 ricchezza *ital.* 8083
 riccio *ital.* 3273
 ricco *ital.* 8083
 ricevere *ital.* 7839
 ricche *frz.* 8083
 richesse *frz.* 8083
 richiedere *ital.* 7986
 richiesta *ital.* 7986
 ricino *ital.* 8068
 rico *span. ptg.* 8083
 riconoscere *ital.* 7843
 ricordarsi *ital.* 7846
 ricordo *ital.* 7846
 ricotto *ital.* 7842
 ricoverare *ital.* 7854
 ricóvero *ital.* 7854
 ricovrare *ital.* 7854
 ricredente *ital.* 7847
 ricredere(s) *ital.* 7847
 ricreduto *ital.* 7847
 ricrescere *ital.* 7849
 ric-s *prov.* 8083
 ricuperare *ital.* 7854
 ridda *monf.* 8228
 ride *frz.* 8069
 ride *rum.* 8070
 rideau *frz.* 8069
 ridelle *frz.* 8069
 rider *frz.* 8069
 ridere *ital.* 8070
 ridi altoberital. 8080
 ridicule *frz.* 8025
 riditore *ital.* 8072
 ridotto *ital.* 7866
 ridarre *ital.* 7866
 rièble *frz.* 8065
 riécer *rtr.* 7916
 riedere *ital.* 7864
 riel *span.* 7912
 rien *frz.* 7937
 rienda *span.* 8027
 riepto *aspan.* 7985
 riere *afz.* 8037
 riesgo *span.* 7995
 riési friaul. 7995
 rieur *frz.* 8072
 riecto *aspan.* 7985
 rifa *cat. span. ptg.* 8076
 rifar *cat. span. ptg.* 8076
 rifar *span.* 4641
 rifa *ital.* 8076
 rife-raffa romagn. 4641
 riffer *afz.* 8076
 riffle *afz.* 8075
 riffier *afz.* 8075
 rifi-rafe *span.* 4641
 rifiutare *ital.* 7897. 7898
 rifiuto *ital.* 7897. 7898
 riflard *nfrz.* 8075
 rifler *nfrz.* 8075
 riflessione *ital.* 7892
 riflettere *ital.* 7891
 rifo *sudfrs.* 8212
 rifrangere *ital.* 7894
 rifrigerio *ital.* 7896
 rifusare *ital.* 7897
 riga *ital.* 8077
 rigare *ital.* 8081
 rigato *ital.* 8077
 rigatta *ital.* 8077
 rigattare *ital.* 3271
 rigattiere *ital.* 8077
 righetta *ital.* 8077
 righina *sard.* 8068
 rigido *ital.* 8080
 rigo *ital.* 8077
 rigoglio *ital.* 9914
 rigolar *venez.* 8164
 rigole *nfrz.* 8078
 rigoletto *ital.* 8077
 rigonha *apptg.* 5184
 rigore *ital.* 8082
 rigoro *ital.* 8108
 rigot *prov. altrans.* 7939
 rigotar *prov.* 8077
 rigottato *ital.* 8077
 rigueur *frz.* 8082
 rie *rum.* 8141
 rija *span.* 8111
 rijar *span.* 8112
 rilasciare *ital.* 7930
 rilazione *ital.* 7929
 rilevare *ital.* 7931
 rilievo *ital.* 7931
 rilhar *ptg.* 8126
 rilievo *ital.* 7931
 rilúcere *ital.* 7936
 rilughere *sard.* 7936
 rima *ital. prov. span. ptg.* 8084
 rima *posch. ptg.* 8085
 rima *rum.* 8087
 rimanere *ital.* 5877. 7939
 rimar *prov. span.* 8087
 rimar *prov. span. ptg.* 8084
 rimare *ital.* 8084
 rimätor *rum.* 8086
 rimbrocciare *ital.* 7981
 rimbrontolare *ital.* 7982
 rimbrottare *ital.* 1586. 7982
 rimbrottolare *ital.* 1586. 7982
 rime *frz.* 8084
 rime *afz.* 8073
 rimedire *ital.* 7865
 rimembrare *ital.* 7940
 rimemorare *ital.* 7940
 rimer *afz.* 8073
 rimer *frz.* 8084
 rimettere *ital.* 7943
 rimpetto *ital.* 7924
 rimprocciare *ital.* 7981
 rimproverare *ital.* 4794
 rimproverio *ital.* 4794
 rimprovero *ital.* 4794

- rimondare** *ital.* 7950
rimorchiare *ital.* 7948
rimorchio *ital.* 7949
rim-s *prov.* 8084
rimurchiare *ital.* 7948
rin *afz.* 7923
riña *span.* 8091
rinçlo *ptg.* 7748
rinceau *frz.* 7738. 7746
rincer *nfrz.* 7836. 7988
rincha *rum.* 4572. 8139
rinchar *ptg.* 4572
rincon *span.* 7748
rincolare *ital.* 7853
rinduné *rum.* 4578. 4579
**rinduneş (?) rum. 4579
rine *ptg.* 7953
rinegare *ital.* 7954
rinfrancescare *ital.* 7922
ringesci *rum.* 8091
ringhiare *ital.* 8091
ringhiere *ital.* 4646
ringla *span.* 7912
ringlera *span.* 7912
ringlero *span.* 7912
ringlon *span.* 7912
ringraziare *span.* 4338
rinho *ptg.* 7955
rinichiu *rum.* 7957
riñon *span.* 7955
rinovaro *ital.* 7956
rintuzzare *ital.* 5112 9799
rinunziare *ital.* 7968
rinzo *cat.* 7955
rio *ital.* 8044. 8065. 8109
rio *span.* *ptg.* 3858. 3862
rione *ital.* 7908
riorte *frz.* 8034
riosa *venes.* 8145
riota *prov.* 8065
riote *afz.* 8065
rioter *afz.* 8065
riotta *ital.* 8065
riottare *ital.* 8065
ripa *ital.* 8092
ripa *span.* *ptg.* 7972
riparare *ital.* 6962
riparo *ital.* 7962
ripascere *ital.* 7963
ripastinare *ital.* 7964
ripentaglio *ital.* 7968
ripentirai *ital.* 7974
ripetere *ital.* 7970
ripetizione *ital.* 7969
ripia *span.* *ptg.* 7972
ripiar *span.* 7972
ripido *ital.* 8095
ripio *valencian. span. ptg.* 7972
ripire *ital.* 7973
riporre *ital.* 7975
ripos *rum.* 8096
riposa *rum.* 7966
riposare *ital.* 6943. 7966
riposo *ital.* 6943
ripostiglio *ital.* 7975
riprendere *ital.* 7979
ripressaglia *ital.* 7980
ripresentare *ital.* 7978
ripresentazione *ital.* 7977
riprovare *ital.* 7983
riquerir *altoberital.* 7986
rir *ptg.* 8070
rire *prov. frz.* 8070
ri(u)rer *cat.* 8070
ris *rum. prov. frz. cat.* 8104
ris *frz.* 8098
ris *prov.* 6742
ris *tic.* 7716
riş *rtr.* 7716
risa *span.* 8104
risada *span. ptg.* 8099
risalire *ital.* 7999
risata *ital.* 8099
risattare *ital.* 7870
risatto *ital.* 7870
riscozza *ital.* 7875
risconotere *ital.* 7875
riscrivere *ital.* 7994
risco *ptg. span.* 7995
risecare *ital.* 7995
risée *frz.* 8099
risegare *ital.* 7995
risét *rum.* 8099
risibile *ital.* 8101
risibile *frz.* 8101
risicare *ital.* 7995
risico *ital.* 7995
risma *ital.* 8113
riso *ptg.* 8104
riso *ital.* 6742. 8104
risoffiare *ital.* 8017
risolvere *ital.* 8002
risolare *ital.* 8003
risorgere *ital.* 8018
risorto *ital.* 8018
rispettare *ital.* 8004
rispetto *ital.* 8005
rispido *span. ptg.* 8221
rispondere *ital.* 8008
risposta *ital.* 8008
rişpuender *rtr.* 8008
risque *frz.* 7995
risquer *frz.* 7995
riassa *ital.* 8111
riassare *ital.* 8112
riassoler *frz.* 8102
rista *piem.* 8103
ristare *ital.* 8015
riste *ptg.* 8015
risti *obwald.* 8227
ristituire *ital.* 8013
ristorare *ital.* 8010
ristorazione *ital.* 8009
ristoro *ital.* 8010
ristra *span.* 7902. 8012
ristrar *span.* 7902. 8012
ristre *span. ptg.* 8015
risurgere *ital.* 8018
risuscitare *ital.* 8019
rite *frz.* 8105
ritenere *ital.* 8029
ritimo *ital.* 8064
ritmo *ital.* 8064
rito *ital.* 8105
ritondello *ital.* 8166
ritondo *ital.* 8169
ritórcere *ital.* 8033
ritorta *ital.* 8034
ritrarre *ital.* 8035
ritribuire *ital.* 8036
ritroso *ital.* 8041
ritto *ital.* 7852
riu *comask.* 7923
riu *afz.* 8109
riubarbara *acat.* 8043
riubarbaro *ncat.* 8043
riubarber *acat.* 8043
riule *afz.* 7912
riu-s *prov.* 8109
riva *ital.* 8092
rivage *frz.* 8094
rivaggio *ital.* 8094
rival *franz. span. ptg.* 8106
rivale *ital.* 8106
rivalità *ital.* 8107
rivalité *frz.* 8107
rive *frz.* 8092
rivedere *ital.* 8053
riveira *ptg.* 8093
rivelare *ital.* 8048
rivellino *ital.* 8046
rivenire *ital.* 8049
river *frz.* 8066. 8092
rivera *span.* 8093
riversare *ital.* 8050
riversciare *ital.* 8051
rivercio *ital.* 8051
riverso *ital.* 8051
rivertere *ital.* 8052
rivesciare *ital.* 8051
rivescio *ital.* 8051
rivet *frz.* 8066
rivetier *frz.* 8066. 8092
riviera *ital.* 8093
rivière *frz.* 8093
rivisita *ital.* 8055
rivisitare *ital.* 8055
rivista *ital.* 8058
rivo *ital.* 8109
rivolgere *ital.* 8058
rivolta *ital.* 8057
rivoltare *ital.* 7819. 8057
rivoluzione *ital.* 8056
rixa *ptg.* 8111
rixar *ptg.* 8112
riz *frz. cat.* 6742
rizo *span.* 8273
rizzaghiu *sicil.* 8021
rizzare *ital.* 7850
ro *span. ptg.* 8114
roable *afz.* 8230
roade *rum.* 8127
roată *rum.* 8155
rob *ital. frz. span.* 8115
roba *ital. rtr. aspan.* 8170
robar *span.* 8171
robbia *ital.* 8176
robbio *ital.* 8175
robbo *ital.* 8115
robe *frz.* 8170
Robert *frz.* 8128
robia *aspan.* 8171
robin *span.* 3702. 8116
robi-s *prov.* 8178
roble *span. ptg.* 8119
roble *ptg.* 7654
robo *span.* 8170
róbora *ptg.* 8118
robra *span.* 8118
robuste *frz.* 8120
robusto *ital.* 8120
roc *prov. frz.* 8135
roc *frz. cat.* 8121
roca *ptg.* 8123
roca *span. ptg.* 8121
rocaille *frz.* 8131
roccare *ital.* 8135
rocca *ital.* 8121. 8128
roccetto *ital.* 8122
rocchetta *ital.* 8123
rocchetto *ital.* 8122
rochio *ital.* 8165
roccione *ital.* 8121
roccia *ital.* 8121
roccia *ital.* 8160
rocco *ital.* 8135
rochal *frz.* 4653
roche *frz.* 8121
rocher *frz.* 8121
rochet *frz.* 8122
rochier *afz.* 8121
rochier-s *prov.* 8121
rochio *ital.* 8121
rociar *span. ptg.* 8148
rocin *span.* 8152
rocinante *span.* 8152
rocio *span. ptg.* 8148
roci-s *prov.* 8152
roco *ital.* 7812
rocooco *ital.* 8121
roc-s *prov.* 8121
roda *rtr. prov. ptg. cat.* 8155
rodan *prov.* 8157
rodar *span. ptg. prov.* 8162
rodavilla *aspan.* 8230
rodela *prov. span.* 8159
rodella *ptg.* 8159
róder *frz.* 7697. 8162
rodere *sard. ital.* 8127
rodilla *span.* 8159
rodo *cat.* 8169
rodular *trent.* 8164
ro(t)e *frz.* 8155
roeda *rtr.* 8155
roele *afz.* 8159
roeler *afz.* 8164
roer *span. ptg.* 8127
roevet *afz. (Rol.)* 8134
rofia *ital.* 8188
rofo *ptg.* 8212
rog *prov.* 8175
roga *prov.* 8176
rogar *span. ptg.* 8184
rogare *ital.* 8134
roggio *ital.* 8175
rogo *ital.* 8181
rogna *ital.* 8141
rogne *frz.* 8141
rogner *nfrz.* 8167
rognie *pik.* 8142
rognon *nfrz.* 7955
rognone *ital.* 7955
rogue *frz.* 4649
rohal *frz.* 4653
rohart *frz.* 4658**

- roi *frz.* 8059
 roi *afz.* 7937. 8020
 roia *prov.* 8176
 roiamant *afz.* 7865
 roib *rum.* 8175
 roibă *rum.* 8176
 roide *frz.* 8080
 rois *afz.* 8067. 8078. 8189
 roige *afz.* 8175
 roignon *afz.* 7955
 roier *afz.* 7713
 roil *afz.* 8231
 roilh *prov.* 3702
 roilha *prov.* 3702. 8231
 roilhar *prov.* 8231
 roilh-z *prov.* 8231
 roim *ptg.* 8196
 roina *prov.* 8196
 roir *afz.* 8161
 roire *prov.* 8127
 roisant *afz.* 7835
 roise *frz.* 8161
 roisel *afz.* 8082
 roisne *frz. (dial.)* 8068
 roissier *afz.* 8121
 roiste *afz.* 7810. 8124
 roit *lomb.* 8183
 roit *afz.* 8080
 roitelet *frz.* 8059
 roixar *aptg.* 7773
 roiz *afz.* 8082
 roize *prov.* 8199
 roja *cat.* 8176
 rojbo *ptg.* 8149
 rojar *ptg.* 8149
 rojo *span.* 8224
 rol *span.* 8165
 rola *ptg.* 8165. 9835
 Roland (sc. chardon) *frz.* 1932
 rolar *ptg.* 8164
 rolde *span.* 8165
 rôle *frz.* 8165
 rolear *span.* 8164
 rolinha *ptg.* 9836
 rolle-s *prov.* 8165
 rollo *span.* 8165
 rolo *ital.* 8165
 rom *cat.* 8201
 romadia *sard.* 8061
 roman *nfrz.* 8136
 romance *span.* 8136
 romancear *span.* 8136
 romancier *afz.* 8136
 romani *cat.* 8150
 romanre *prov.* 7939
 romans *prov.* 8136
 romansar *prov.* 8136
 romansch *rtr.* 8136
 romant *afz.* 8136
 romantic *engl.* 8136
 romantique *nfrz.* 8136
 romanz *afz.* 8136. 8137
 romanzar *span.* 8136
 romanzo *ital.* 8136
 romaria *ptg.* 8138
 romarin *frz.* 8150
 romba *ital.* 8063
 róbice *ital.* 8199
 rombo *ital.* 8063
 rombo *ptg.* 8201
 rombola *ital.* 8063
 rombolare *ital.* 8063
 romeint *aemil.* 7736
 romeiro *ptg.* 8138
 rómen *berg.* 6612
 romero *span.* 8150
 romero *span.* 8138
 romiar *prov.* 8200
 rómice *ital.* 8199
 romier *afz.* 8138
 romire *ital.* 4650
 romito *ital.* 3267
 romná *berg. bresc. crem.* 6611
 romo *span.* 8201
 romp *lomb.* 8203
 romper *span.* 8202
 rompere *ital.* 8202
 rompre *prov. frz.* 8202
 romprer *cat.* 8202
 ròn *nprov.* 8131
 roña *span.* 8141
 rone *cat.* 7812
 ronca *ital.* 8207
 roncar *prov. cat. span.* 8140
 roncace *sard.* 8140
 roncace *ital.* 8207
 ronce *afz.* 8209
 ronce *frz.* 8181. 8199
 roncear *span.* 8205
 ronceire *ptg.* 8205
 roncejar *cat.* 8205
 roncero *span.* 8205
 ronchier *afz.* 7920. 8140
 ronchin *pic.* 8152
 ronchione *ital.* 8121
 ronci-s *prov.* 8152
 roncin *afz.* 8152
 ronciigliare *ital.* 8207
 ronco *span. aptg.* 7812
 ronco *ital.* 8207
 rond *frz.* 8169
 ronda *ital.* 8169
 ronde *frz.* 8169
 rondeau *frz.* 8166
 rondinar *cat.* 8186
 rondine *ital.* 4579
 rondinella *ital.* 4578
 ronfiare *ital.* 3842
 ronflar *prov.* 3842. 7920
 ronfler *frz.* 3842. 7920
 ronger *nfrz.* 8125
 rongier *afz.* 8125
 ronho-s *prov.* 7955
 ronser-s *prov.* 8199
 ronya *cat.* 8141
 ronyo *cat.* 7955
 ronzar *span.* 8205
 ronzare *ital.* 8205
 ronзино *ital.* 8152
 ronzone *ital.* 8205
 roognier *afz.* 8167
 rooler *afz.* 8164
 ropa *ital. rtr. span.* 8170
 roque *span. ptg.* 8135
 roquer *prov. frz.* 8135
 roquete *span. ptg.* 8122
 roquette *frz.* 8283
 roqual *frz.* 7813
 rore *afz.* 8127
 orro *span.* 8114
 ros *rum. prov. cat.* 8224
 roß *burg.* 7812
 ros *prov.* 8144
 rōsa *lomb.* 8145
 rosa *prov. cat. span. ptg. ital.* 8145
 rosada *prov.* 8148
 rosaire *frz.* 8147
 rosajo *ital.* 8147
 rosario *ital. span. ptg.* 8147
 roscó *trent.* 4011
 rose *frz.* 8145
 roseau *frz.* 7815
 rosée *frz.* 8148
 rosegat *prov.* 8149
 roseira *ptg.* 8147
 rosel *frz.* 7815
 roselle, -celle *afz.* 7815
 rosehol *aspan.* 5751
 rosicare *ital.* 8149
 rosier *frz.* 8147
 rosignuolo *ital.* 5751
 rosmanninho *ptg.* 8150
 rospo *ital.* 4011. 8221
 rossa *prov.* 8152
 rosse *frz.* 8152
 rosser *frz.* 8215
 rosser *nfrz.* 8121
 rosignol *frz.* 5751
 rosignol-s *prov.* 5751
 rossim *ptg.* 8152
 rossinyol *cat.* 5751
 rossi-s *prov.* 8152
 rosso *ital.* 8224
 roat *rum.* 8154
 roat *cat.* 7810. 8124
 rosta *ital.* 8158
 rostece *afz.* 7810
 rostigioso *ital.* 8124
 rostir *cat.* 7814
 rosto *ptg.* 8154
 rostro *cat. span.* 8154
 rosu *sard.* 8144
 rot *rtr.* 8202
 rot *frz. cat.* 8183
 rota *ital.* 8155
 rota *prov. aspan.* 2621
 rota *prov. span. ptg.* 8214
 rotar *prov. cat.* 8182
 rotare *ital.* 8162
 rotas *rum.* 8156
 rote *afz.* 2621. 8163. 8214
 rotella *ital.* 8159
 roter *frz.* 8182
 rotesci *rum.* 8161
 rōti *frz.* 7814
 rotileza *rum.* 8164
 rōtir *frz.* 7814
 rotji *cat.* 8175
 rotliar *prov.* 8164
 rotle-s *prov.* 8165
 rotolare *ital.* 8164
 rotolo *ital.* 8165
 rotonda *ital.* 8169
 rotondare *ital.* 8168
 rotondo *ital.* 8109
 rotrunge *afz.* 8039
 rotule *frz.* 8159
 rotura *span. ptg.* 8216
 roture *frz.* 8216
 roturier *frz.* 8216
 rotta *ital.* 8214
 rotto *ital.* 8215
 rottura *ital.* 8216
 rot-z *prov.* 8183
 rou *span. ptg.* 8114
 rouă *rum.* 8144
 rouain *afz.* 8157
 rouane *frz. (dial.)* 8068
 rouanne *frz.* 8206
 rouba *aptg.* 8170
 roubar *ptg.* 8171
 roubo *ptg.* 8170
 rouche *afz.* 8100
 roucin *afz.* 8152
 roucom *aptg.* 7773
 roue *frz.* 8155
 rouelle *nfrz.* 8159
 rouet *frz.* 8162
 rouette *frz.* 8034
 roufiare *ital.* 7920
 roufo *sudfrz.* 8212
 roug *nprov.* 8125
 rouge *frz.* 8175
 rouger *frz. (dial.)* 8125
 rougir *frz.* 8175
 rouha *prov. ptg.* 8141
 rouille *frz.* 3702. 8231
 rouiller *nfrz.* 8231
 rouillier *afz.* 8231
 rouiosoun *nprov.* 8226
 rouir *nfrz.* 8161
 rouis *nprov.* 8225
 rouisso *nprov.* 8225
 rouit *lomb.* 8183
 rouler *nfrz.* 8164
 roumese *nprov.* 8199
 rounjá *nprov.* 8125
 rounse *nprov.* 8199
 roup *ptg.* 8170
 roure-s *prov.* 8119
 rouruscă *rum.* 5361
 rousar *aptg.* 7773
 rousig *nprov.* 8149
 roussin *afz.* 8152
 route *frz. afz.* 8214
 routier *frz.* 8214
 routine *frz.* 8214
 rouvaizon *afz.* 8130
 rouver *afz.* 8134 u. N.
 rouver *frz.* 2540
 rouvre *frz.* 8119
 roux *frz.* 8224
 rouxinhol *ptg.* 5751
 rovaizon *afz.* 8130
 rovaio *ital.* 1514
 roveda *lomb.* 8174
 rovell *cat.* 3702
 rovela *ital.* 7826
 rovellare *ital.* 7826

- rovello ital.** 7828
rovente ital. 8178
ro(u)ver afrs. 4651. 8134
rovere ital. 8119
rovesciare ital. 8051
rovescio ital. 8051
rovesche afrs. 8120
roveto ital. 8174
rovina ital. 8196
rovinare ital. 8197
rovire sien. 8173
rovistare ital. 8055
rovistico ital. 5593
rovo ital. 8181
roxo ptg. 8224
royal frz. 7900
royaume frz. 7899
royon afrs. 7908
rozar span. ptg. 8149
rozer prov. 8127
rozilh-z prov. 8231
rozina prov. 8000
roznar span. 8205
rozza ital. 8152
rozzo ital. 8185
ru span. ptg. 8114
ru afrs. 8172
rua prov. span. ptg. 8189
rualdo ptg. 10878
rubalda ital. span. ptg. 4644
rubaldo ital. span. ptg. 4644
ruban frs. 8090
rubare ital. 8171
rubare ital. span. ptg. 4644
rubbio ital. 8175
rubecchio ital. 8177
rubeste afrs. 8120
rubesto ital. 8120
rubi span. 8178
rubi ptg. 8178
rubia span. 8176
rubiglia ital. 8285
rubim ptg. 8178
rubin span. 8178
rubino ital. 8178
rubio span. 8175
rubis frz. 8178
rubja canav. 8175
rubo span. ptg. 8181
rubrica ital. 8180
rubrique frz. 8180
ruc lomb. 8183
ruca ital. 1827. 8283
ruca prov. 8283
ruce abruzz. 8283
ruce nfrs. 8100. 8217
ruciare ital. 8210
rucio span. 8218
ruço ptg. 8218
rud aemil. 8187
ruda cat. span. ptg. prov. 8228
rude frz. 8190
rude ital. frz. 8184
rue frs. 8189. 8228. 8229
ruca span. 8128
rueda span. 8155
ruede frz. 8155
ruce frz. 8155
ruer frz. 8232
ruere sard. 8211
rufa ital. 8188
ruff ital. 8188
ruffa ital. 8213
ruffa-raffa ital. 4641
ruffiano ital. 8188
rufian span. 8188
rufian-s prov. 8188
rufien frz. 8188
rufo span. 8129. 8218
rug rum. 8181
ruqa veron. mail. 8283
rūga mail. 8228
ruqa ital. ptg. 8189
ruqa rum. 8134
rugar rtr. 8184
rugesci rum. 8191
ruggiare ital. 8191. 8193
ruggine ital. 8191
ruggire ital. 8191
ruglada ital. 8148
rugina rum. 8191
rugier afrs. 8125
rugir prov. nfrs. span. ptg. 8191
rugliare ital. 8191. 8193
rugua rtr. 8141
rugumá rum. 8200
rugumare ital. 8200
ruí afrs. 8192
ruíá lomb. 8182
ruibarba span. ptg. 7695
ruibarbo span. ptg. 8043
ruicel afrs. 8172
ruida berg. 8174
ruido span. ptg. 8192
ruiler afrs. 7913
ruim ptg. 8196
ruin span. 8196
ruina ital. prov. cat. span. ptg. 8196
ruinā rum. 8196
ruinar cat. span. ptg. 8197
ruinare ital. 8197
ruine frz. 8196
ruiner frz. 8197
ruineux frz. 8198
ruineza rum. 8197
ruinos rum. prov. cat. 8198
ruinoso ital. span. ptg. 8198
ruinu sard. 8197
ruinzu sard. 8197
ruiponto ptg. 7759
ruiponce span. 7759
ruir afrs. 8191
ruir rtr. 8127
ruissellor span. 5751
ruisseau nfrs. 8109. 8172
ruisseau frz. 8110. 8193
ruit afrs. 8192
ruiva ptg. 8176
ruju sard. 8224
ruzzo ital. 8165
rumaner rtr. 7939
rumare ital. 8200
rumb frz. 8063
rumbo span. ptg. 8063
rumment valsass. 7736
rumega rum. 8200
rumiar cat. span. ptg. 8200
rumicciare ital. 4650
ruminer nfrs. 8200
rumint com. 7736
rumo ptg. 8063
rumpe rum. 8202
rumper rtr. 8202
runa rtr. 8204
runar rtr. 8204
runer afrs. 8208
rungier afrs. 8200
runza sard. 8141
ruolo ital. 8165
ruosc lad. 4011
ruota ital. 8155
ruotolo ital. 8165
ruptoare rum. 8216
ruque norm. 8217
ruş rum. 8145
rusc lad. 4011
rusca prov. piem. lomb. 8100. 8217
ruscha prov. 8100
rusche altfranz. 8100. 8217
ruscello ital. 8133. 8172
rusco ital. cat. span. ptg. 8219
ruse frz. 7897
ruiser nfrs. 7897
ruspare ital. 8222
ruspio oberostital. 8221
ruspo ital. 8220. 8221
rusare ital. 8223
russo ptg. 8218
rusta neap. 8226
rustat-z prov. 8227
ruste prov. afrs. 8227
rustié afrs. 8227
rustina neap. 8226
rustre nfrs. 8227
rustu franco-prov. 7811
rut frz. 8192
rut rtr. 8202
rutā rum. 8228
ruta ital. 8228
ruttare ital. 8182
rutto ital. 8183
ruu sard. 8181
ruvesche afrs. 8120
ruvettu sicil. 8181
ruvido ital. 8190. 8194
ruviettu calabr. 8181
ruvistare ital. 8055
ruvistico ital. 5593
ruvulū posch. 8058
ruzada cat. 8148
ruzar cat. 8148
ruym afrs. 8116
ruyn afrs. 8116
ruzer prov. 8186
ruzio gal. 8218
ruzo gal. 8218
ruzzare ital. 9283
ruzzolare ital. 8164
rythme frz. 8044

S.

- s- rum. ital. rtr.** 8304
š- rtr. 8304
sa rum. 8680. 9301
sa cat. 3179. 9301
sa prov. frs. 9301
sa prov. 3179
sa- span. 9146
saar ptg. 8384
saas afrs. 8258
saba sard. 8337
sábado span. ptg. 8236
sábalo span. 8241
sabana span. 8235
sabandija span. 8646
sabanilla span. 8235
sabao ptg. 8345
sabata prov. 8338
sabato prov. 2511
sabbadu sard. 8236
sabbato ital. 8236
sabbia ital. 8244
sabbione ital. 8243
sabe rtr. 8289
sabejo span. 8580
sabenada span. 8343
sabenassa prov. 8341
saber cat. span. ptg. prov. 8342
sabi cat. 8240
sabina span. 8238
sabio span. ptg. 8239
sábiu sard. 8239
sable afrs. 8228
sable frz. 8244
sable span. 8237
sablon span. 8244
sablon frs. span. 8243
sablun rtr. 8243
sabó cat. 8345
saboeiro ptg. 8346
sábolo span. 8244
sabone sard. 8345
sabore sard. 8348
sabo-s prov. 8345
sabot frz. 2511. 8338
sabotar prov. 8338
saboter frz. 8338
sabotier frz. 2511
sabrans südfzs. 8349
sabre frz. 8237
sabre bearn. 8339
sabrenas frs. 8343
sabros cat. 8349
sabroso span. ptg. 8349
sabuco span. 8240
sabueso span. 8580
sabujo ptg. 8580
saburā rum. 8245
saburra ital. 8245
saburre frz. 8245
sac frz. 8249
sac afrs. 8248

- sacabuche span.* 8247
sacaman prov. 8250
sacar span. ptg. 8248
saccader frs. 9220
saccager afrz. 8248
saccante ital. 8340
saccheggiare ital. 8248
sacco ital. 8248, 8249
saccomanno ital. 8250
saciado span. ptg. 8886
saciar span. ptg. 8880
saciedad span. 8879
saciedade ptg. 8879
sachar span. ptg. 8859
sachier afrz. 8248
sacho span. ptg. 8861
saco span. ptg. 8249
sacomano span. 8250
sacramentar sp. ptg. 8252
sacramentare ital. 8252
sacramento span. ptg. ital. 8252
sacrare ital. 8254
sacrato ital. 8253
sacre frs. span. ptg. 1914, 8251
sacre frz. 8254
sacré frz. 8253
sacrer frz. 8254
sacro ital. span. ptg. 8251
sac-s prov. 8249
sacudir span. 9216, 9220
sade afrz. 5886
sade frz. 8889, 8844
sadio ptg. 8806
sadiasare ital. 8888
sadol prov. 8886
sadreia prov. 8888
sadul posch. 8887
sadul rtr. 8886
saeta span. 8268
saetear span. 8270
saetta ital. 8268
saettare ital. 8270
saettiere ital. 8269
saffiro ital. 8852
saffio ptg. 4111
safo ptg. 8818
safran nfrz. 10425
safré frz. 8268, 8849
safré afrz. 10425
sağá mail. 8858
sagan genues. 8868
sage frz. 8289
sägeatä rum. 8268
sagena ital. 8266
sagerida span. 8888
sagesse frz. 8841
sageta cat. 8268
sägetätor rum. 8269
sageteza rum. 8270
saggio ital. 8844
sagi cat. 8267
sagin cat. 8267
sagin-s prov. 8267
sagire ital. 8896
sagittaire frz. 8269
sagittar prov. 8270
sagittario ital. 8269
sagól lomb. 8886
sagolá lomb. 8885
sagrado ital. sp. ptg. 8253
sagramen-s prov. 8262
sagramento ital. 8252
sagrar prov. sp. ptg. 8254
sagrason prov. 8254
sagrin ital. 8265
sagro ital. 1914, 8251
saguggio genues. 8805
saguincher frz. 10397
saguincher nfrz. 10400
sahir nptg. 8284
saho cat. 8881
sahuco span. 8240
sahnmar span. 9242
sahus prov. 8580
sai prov. 3179
sai rtr. 8842
saia prov. ptg. 8264
saibo aptg. 8289
saibo ptg. 8242
saibrão ptg. 4262
saibro ptg. 8244
saie frz. 8264
saieta prov. 8268
saieta afrz. 8268
saigner frz. 8826
saigneux frz. 8828
saillar prov. 8273
saillir frz. 8284
saim afrz. 8267
saimo ital. 8267
saïmer afrz. 8267
sain span. 8267
saïn afrz. 8257
sain frz. 8836
sain afrz. 8267
saina berg. 8266
sain(-doux) nfrz. 8267
sainete span. 8267
saino ital. 9248
saïn-s prov. 8267
saint frz. 8819
sainteté frz. 8818
saio ptg. 8264
sairement afrz. 8252
sais prov. 1718, 8877
saisir frz. 8896
saison frz. 8881, 9080
saissa prov. 1718
saive frz. 8239
saizla rtr. 8694
saja ital. 8264
saja aital. 8257
sajar span. 1964
sajar ptg. 8425
sajo ital. 8264
sakun canav. 10424
sal rtr. span. ptg. 8277
sala it. prov. sp. ptg. 8276
salä rum. 8276
salada span. ptg. 8277
salade frz. 1702, 8277
salaja ital. 8278
salamidru sard. 8291
salamoja ital. 6883, 8290
salamurä rum. 8290
salão ptg. 8276
salapita ital. 8296
salar prov. cat. sp. ptg. 8292
salar prov. span. ptg. 8277
salare ital. 8277, 8292
salario ital. 8278
salassare ital. 8322
salávo ital. 8294
salce ital. rum. span. 8287
salceda span. 8281
salcet rum. 8281
salceto ital. 8281
salchicha span. ptg. 5156, 8298
salcio ital. 8278
saldare ital. 8850
sale frz. 8294
sale rum. 9801
sale ital. 8277
saleé berg. 8281
saleochia ital. 8708
saler frz. 8277, 8292
salése venez. 8287
salghér venez. 8287
salgueiro ptg. 8287
saliccia ital. 8298
salice ital. 8287
saliceto ital. 8281
saliera ital. 8278
salière frz. 8277
saligastro ital. venez. 8280
salin obw. 8709
salina ital. 8288
salir span. aptg. prov. 8284
salire ital. 8284
salias piem. 8707
saliträ rum. 8291
salitre span. ptg. 8291
salitro span. 8291
sallar prov. 8273
salle frz. 8276
salma span. ital. 8271
salmastro ital. 8289
salmitre abruzz. 8291
salmitria mail. 8291
salmoura ptg. 6883, 8290
salmorra cat. 6883, 8290
salmor(r)ejo span. 6883
salmuera span. 6883
salmuero span. 8290
salnitro prov. cat. 8291
salnitro ital. 8291
salomoniego span. 8293
Salomun afrz. 8293
salon frz. 8276
salone ital. 8276
salop frz. 8804
salorge frz. 4626, 8288
salpare ital. 8817, 8873
salpedrez span. 8295
salpêtre frz. 8291, 8295
salpizar prov. span. ptg. 8279
sal-s prov. 8813
salsa ital. prov. span. ptg. 8299
salsapariglia ital. 8299
salsepareille frz. 8299, 8870
salsteeim ital. 5156
salstija cat. 5156
salta rum. 8301
salter span. ptg. 8301
saltare ital. 8301
saltaro venez. 8302
saltat rum. 8304
saltée lomb. 8302
salterio ital. span. 7499
salteri-s prov. 7499
salto ital. span. ptg. 8304
salto ital. aptg. 8303
salte bellun. 8308
saltn sard. 8308
saluer frz. 8307
salud span. 8305, 8307
saludar prov. cat. span. 8307
salustre mesol. 9180
salustro valtell. 9180
salut frz. 8305, 8307
salutare ital. 8307
salutatio-s prov. 8306
salute ital. 8305
saluto ital. 8307
salut-z prov. 8305, 8307
salva ptg. 8309
salvador span. ptg. 8308
salvagem ptg. 8713
salvagina span. 8713
salvaire prov. 8308
salvaje span. 8713
salvajina span. 8713
salvano ital. 8712
salvanóri rtr. 8312
salvar prov. span. ptg. 8311
salvare ital. 8311
salvatge prov. 8713
salvatico ital. 8713
salvatore ital. 8308
salvezza ital. 8310
salvia span. ital. 8309
salvie rum. prov. 8309
salvietta ital. 8662
salvigia ital. 8310
salvo ital. span. ptg. 8313
salv-s prov. 8313
samacin prov. 8289
samān rum. 8717
samarra prov. 8200
sămbătă rum. 8236
sambene sard. 8329
sambucoo ital. 8240
sambue afrz. 8314
samedî nfrz. 8236
samit prov. afrz. 4561
samitarra ptg. 2178
sampati canav. 9311
sampogna ital. 9312
san ital. 8319
sanä lomb. 8334
saña span. 5017, 8331
sanar span. 8334
sanare span. ptg. 6041
sanare ital. 8334
sănătate rum. 8332
sănătos rum. 8336
sanca prov. 8415, 10434

- saneh cat.** 8329
sanchier afrz. 8333
sancier afrz. 8333
sancir frz. 8332
sanciar prov. 8360
sanco ptg. 8415. 10434
sancolhar span. 8592
sancnos prov. 8328
sanc-s prov. 8329
sandal frz. 8335
sandale frz. 8321. 10433
sandalia span. ptg. 8321
sándalo ital. span. ptg. 10433
sandalo ital. 8321
sandalo ital. span. ptg. 8335
sanden ptg. 8320
sandice ptg. 8320
sandio span. 8320
sāndre südostfrz. 2097
sane afrz. 9314
sanetat-z prov. 8332
sanfonha ptg. 9312
sang frz. 8329
sänge rum. 8329
sāngereza rum. 8326
sangeros rum. 8328
sangia sard. 8331
sangiosu sard. 8331
sanglant frz. 8323
sangle afrz. 8735
sangle frz. 2189
sangler frz. 2190
sanglier frz. 8734
sanglo vegl. 8735
sanglot frz. 8733
sanglotar prov. 8732
sangloter frz. 8732
sanglut rtr. 8733
sangnar prov. 8326
sangrar cat. span. ptg. 8326
sangre span. 8329
sangsue frz. 8330
sanguie ital. ptg. 8329
sanguesuga ptg. 8330
sanguiuella span. 8330
sanguileixado aptg. 8322
sanguin frz. 8325
sanguinare ital. 8326
sanguinario ital. 8324
sanguineo ital. ptg. 8325
sanguineo span. 8325
sanguinha ptg. 8325
sanguinho ptg. 8325
sanguinolento ital. 8327
sanguinolento span. ptg. 8327
sanguinos cat. prov. 8328
sanguinoso ital. span. ptg. 8328
sanguisuga ital. 8330
sanha ptg. 5017. 8331
sanidad span. 8332
sanidade ptg. 8332
saniester rtr. 8737
sanità ital. 8332
sanitat cat. 8332
sano ital. span. 8336
- sans afrz. nfrz.** 8728
sansa ital. 8315
sānseca lucc. 8316
Sanson frz. 8722
sānt rum. 8319
sant cat. 8319
santat-z prov. 8332
santé frz. 8332
santiguar span. 8317
santità ital. 8318
santo ital. span. ptg. 8319
santoreggia ital. 8388
s'anuitier nfrz. 6559
sant-z prov. 8319
sanve frz. 8725
são ptg. 8336
saornar span. 9187
saorra prov. 8245
saoul afrz. 8386
sap afrz. 8353
sapă rum. 8350
sapata ptg. 2511. 8338
sapateiro ptg. 2511
sape frz. 8350
saper frz. 8350. 9371
sapere ital. 8342
sapeur frz. 8350
saphir frz. 8352
saphira ptg. 8352
sapido ital. 8339
sapiencia span. ptg. 8341
sapiente ital. 8340
sapienza ital. 8341
sapin frz. 8351
sapio ital. 8344
sapo span. ptg. 8617. 10487
sāpon rum. 8345
saponajo ital. 8346
saponar rum. 8346
sapone ital. 8345
saponesci rum. 8347
sapote ital. 8348
sapre norm. 8349
sapreux wallon. 8349
s'aprézi lyon. 8454
sap-s prov. 8352
saquear span. ptg. 8248
saquebute frz. 8247
sar ossol. 8387
sara rum. 8292
sarabanda ptg. ital. 8632
sarabande frz. 8632
sarabatana ptg. 10439
saracco ital. 8650
saraceno ital. 8442
saracinesca ital. 1564 8442
saracino ital. 8442
saraiva ptg. 4328
saramură rum. 6383
sasar ptg. 8334
sasar rtr. 8654
sarassin frz. 8442
sarassine frz. 8442
saravatana ptg. 10439
saraza sen. 2084
sarbacane frz. 10439
sarbed rum. 3311. 5018
- sarcel valtell.** 8356
sarcelle nfrz. 2087. 7663
sārcena neap. 8357
sarchiare ital. 8359
sarchio ital. 8361
sarcia span. 8356
sarcina aptg. aital. 8356
sarcină rum. 8356
sarcire ital. span. 9351
sarclă posch. 8359
sarcloir frz. 8361
sarcles frz. 8359
sarclet frz. 8361
sarco span. 8636
sarcou afrz. 8358
sarda ital. prov. 8362
sardas ptg. 9231
sardé rum. 8363
sardella ital. 8363
sardena veron. com. 8362
sardina ital. span. 8364
sardine frz. 8364
sardinha ptg. 8364
sardó berg. 8362
sardoine frz. 8367
sardón venez. 8362
sardonia span. ptg. ital. 8366
sardonica span. ptg. 8367
sardonico ital. 8367
sardonie frz. 8366
sare rum. 8277
sarēa piem. 8388
sarentras nprov. 3180
sares lomb. 8287
šareša tic. 8287
sarga span. ptg. 8636
sargar span. 2944
sarge frz. 8368. 8636
sargente ptg. 8661
sargento span. ptg. 8661
sargia ital. 8636
sargina ital. 8636
sargo ital. span. ptg. 8368
sargua prov. 8636
sari rum. 8284
sarica rum. 8636
sarite piem. 8369
saritura piem. 8369
sariz lomb. 8707
sarja cat. 8636
sarjar span. 1964
sa(r)jar span. 8425
sārmă rum. 9316
sarment frz. 8371
sarmento ital. ptg. 8371
sarmiento span. 8371
sarna cat. span. ptg. 8372
sarnacare ital. 8824
sarnicelo span. 2095
sarōden tic. 8644
sarpă rum. 8373
sarpa rum. 3317
sarpar cat. ptg. 3317
sarpate ital. 3317. 8373
sarpe frz. 8373
sarpunel rum. 8649
sarquen afrz. 8358
sarracino span. 8442
- sarrafar ptg.** 8425
sarraja span. 8374. 8653
sarrar prov. 8654
sarrecchia neap. 8637
sarrja prov. cat. span. 8275
sarrie afrz. 8275
sarriette frz. 8388
sarró cat. 2586
sarši lomb. 8357
sarta span. 8655
sartāa ptg. 8375
sartagem ptg. 8375
sartaina rum. 8375
sartania ital. 8375
sartanie afrz. 8365
sartan-s prov. 8375
sarte ital. 3318
sarten span. 8375
sartie ital. 3318
sarties afrz. 3318
sartir nprov. 8656
sartore ital. 8376. 9350
saruden obw. 8644
sarut rum. 8307
šaruta rum. 8307
sarzare sard. 8380
sarzi piem. 8357
sarziri sard. 8357
sa-s prov. 8336
sas nfrz. 8258
sasier frz. 8380
sason ital. 8381
sasso ital. 8395
saatre span. 8376. 9351
sašülja valbrezz. 1699
s'atapir afrz. 9374
satge-s prov. 8344
saifu rum. 8384
satollo ital. 8386
satondar aspan. 9163
satricchio ital. 2578
s'atrivier afrz. 9720
satül rum. 8386
saturagem ptg. 8388
satureja ital. 8388
saturno ital. 8389
sau sard. 8274
sau rum. 8759
sauce frz. 8299
sauce span. 8287
sauch cat. 8240
saucisse frz. 5156. 8298
sauco ptg. 8240
saüco span. 8240
sauc-s prov. 8240
saudaço ptg. 8307
saudade ptg. 8354
saudar ptg. 8307
saude ptg. 8305
saudosos ptg. 8354
sauf frz. 8313
sauge frz. 8309
saule frz. 8287
sauma prov. 8271
saumache afrz. 8289
saumâtre frz. 8289
saumiera prov. 8272
saumiero prov. 6383
saumure frz. 6383. 8290
saung rtr. 8329

saupoudrer *frs.* 8297
 saure *frs.* 8391
 sauro *ital.* 8391
 saurosa *venez.* 8388
 sauroso *venez.* 8349
 saurra *sard.* 8245
 saur-s *prov.* 8391
 sāus *afrs.* 8580
 sau-s *prov.* 8277
 saussaie *frs.* 8281
 saussissa *prov.* 5156
 sant *frs.* 8304
 sautar *prov.* 8301
 sauter *frs.* 8301
 sauterelle *nfrs.* 5669
 sauterelle *frs.* 8800
 saut-z *prov.* 8304
 sautz *prov.* 8287
 sauvage *frs.* 8713
 sauvagine *afrs.* 8713
 sauer *frs.* 8311
 sauveur *frs.* 8308
 sauz *span.* 8287
 sauzeda *prov.* 8281
 sauze-s *prov.* 8287
 sauzgatillo *span.* 2020
 sava *span.* 8337
 savaia *prov.* 8260
 savair *rtr.* 8342
 savai-s *prov.* 8260
 savaile *frs.* 8241
 savana *span.* 8235
 savant *frs.* 8340
 savanu *galloital. - sicil.*
 8235
 savate *frs.* 2511. 8338
 savel *nprov.* 8241
 savena *prov.* 8235
 savene *afrs.* 8235
 savens *rtr.* 9168
 saveu *nprov.* 8238
 savi *prov.* 8239
 savina *ital.* 8238
 savio *ital.* 8344
 savio oberital. 8239
 savoir *frs.* 8342
 savól *lomb.* 8386
 savolá *lomb.* 8385
 savon *frs.* 8345
 savonner *frs.* 8347
 savonnier *frs.* 8346
 savór *lomb. venez.* 8348
 sapore *ital.* 8348
 savorra *ital.* 8245
 savreñ *rtr.* 8380
 savu *galloital. - sicil.* 8235
 savüj *piem.* 3305
 saya *cat. span.* 8264
 sayo *span.* 8264
 sazlo *ptg.* 9030
 sazlo *ptg.* 8381
 saziare *ital.* 8380
 sazieta *ital.* 8379
 sazio *ital.* 8384
 sazir *prov.* 8396
 sazón *span.* 8381. 9030
 sazó-s *prov.* 8381
 sbagliare *ital.* 3546
 sbaglio *ital.* 3546
 sbagotire *ital.* 3323

sbaldeggiare *ital.* 1177
 sbaldire *ital.* 1177
 sbaratarre *ital.* 7404
 sbaragliare *ital.* 7404
 sbarcare *ital.* 2986
 sbarazzino *pis.* 1243
 sbasi *comask. piem.* 1250
 sbatacchiare *ital.* 1274
 sberluciare *ital.* 1415
 sbernia *ital.* 4563
 sbia *rum.* 1192
 sbiasciai *sard.* 1375
 sbiandore *dures.* 8965
 sbieco *ital.* 6634
 sbiescio *ital.* 1375
 sbigottire *ital.* 1381
 sbigottire *ital.* 3323
 sbilacco *ital.* 1413
 sbilercio *ital.* 5536
 sbiluciare *ital.* 1415
 sbirro *ital.* 1399
 sbişegar *venez.* -10228
 sbonzolare *ital.* 3449
 sbora *rum.* 3552
 sbornia *ital.* 3170
 sbizzare *ital.* 1183
 sbranare *ital.* 3327
 sbrattare *ital.* 1548
 sbreccare *it. (montal.)* 1550
 sbregar *venez.* 1550. 1573
 sbrinzlar *rtr.* 8985
 sbrocco *ital.* 8987
 sbrojà *mail.* 1581
 sbroschia *ital.* 1589
 sbùlmo *ital.* 1610
 sbumier-s *prov.* 8272
 sburà *rum.* 10287
 sburà *rum.* 3552
 sburăcesse *rum.* 3552
 scabbia *ital.* 8399
 scabbioso *ital.* 8400
 scabino *ital.* 8769
 scaochiero, -ere *ital.* 8436
 scaccie *ital.* 8431
 scacco *ital.* 8436
 scăde *rum.* 3329
 scadella *rtr.* 8544
 scădere *ital.* 3329
 s-cadin *rtr.* 2002
 scafarda *ital.* 8421
 scaffa *sicil.* 8434
 scaffale *ital.* 8434
 scaffo *genues.* 8434
 scafilo *ital.* 8767
 scaglia *ital.* 8763
 scagliare *ital.* 8763
 scala *ital. prov.* 8404
 scalabrone *ital.* 2568
 scalcie *rum.* 1763
 scalco *ital.* 8764
 scaldar *rtr.* 3331
 scaldare *ital.* 3331
 scaldi *rum.* 3331
 scalère *ital.* 8405
 scalfire *ital.* 8425
 scalmo *ptg.* 8406
 scalpeggiare *ital.* 8409
 scalpicciare *ital.* 8409
 scalpitare *ital.* 8409
 scaltrire *ital.* 8411

scamă *rum.* 8997
 scăma *venez.* 8997
 scam *rum.* 8998
 scămăre *lecc.* 3357
 scambellu *sard.* 8398
 scambiare *ital.* 3334
 scambio *ital.* 3334
 scamos *rum.* 8999
 scampare *ital.* 3335
 scancia *ital.* 8765
 scandaglio *ital.* 8417
 scandale *frs.* 8419
 scandaliser *frs.* 8418
 scandalizzare *ital.* 8418
 scandalo *ital.* 8419
 scandella *ital.* 8416
 scandola *ital.* 8420
 scandură *rum.* 8420
 scanno *ital.* 8414
 scansare *ital.* 1804
 scântă *rum.* 8486
 scănteiu *rum.* 8487
 scăp *rum.* 3339
 scaphandre *frs.* 8768
 scapitare *ital.* 3338
 scapolare *ital.* 3340
 s-capolare *ital.* 1906
 scapolo *ital.* 1906
 scappare *ital.* 3339
 scappiere *ital.* 8397
 scappino *ital.* 8773
 scară *rum.* 8404
 scarabone *ital.* 8424
 scaracchiare *ital.* 5313
 scarafaggio *ital.* 8421
 scaraffare *ital.* 8480
 scaramuccia *ital.* 8779
 scaravaço *altoberital.* 8424
 scardassare *ital.* 1933
 s-cardo *ital.* 1933
 scărica *ital.* 2987
 scaricare *ital.* 2987
 scărico *ital.* 2987
 scarlatto *ital.* 8355
 scarleia *mail.* 8494
 scarmigliare *it.* 1943. 3341
 scarmo *ptg.* 8406
 scarnare *ital.* 3342
 scaro *ital.* 8426
 scarpa *ital.* 3344. 8773
 scarpar *rtr.* 2991
 scarpellare *ital.* 8407
 scarpello *ital.* 8408
 scars *rtr.* 3345
 scarsella *ital.* 8774
 scarso *ital.* 3345
 scartabellare *ital.* 2123
 scartabello *ital.* 2123
 s-cartare *ital.* 2123
 scarto *ital.* 2123
 scaruzzicare *ital.* 2120
 scarzo *ital.* 3345
 scatola *ital.* 8433
 scaun *rum.* 8414
 scavare *ital.* 3351
 s-cavare *ital.* 2048
 scavi *ital.* 2048
 scavitolo *ital.* 1882
 scavo *ital.* 3351
 sceau *frs.* 8700

seelgo *ital.* 3393
 seeller *frs.* 8699
 scellino *ital.* 8783
 scemare *ital.* 8399
 scemo *ital.* 8600
 scempiare *ital.* 8721
 scempio *ital.* 8721
 scena *ptg. ital.* 8402
 scendere *ital.* 2394
 scène *frs.* 8402
 scenagei *com.* 2187
 sceptre *frs.* 8428
 sceptro *ptg. span.* 8428
 scernere *ital.* 2990 3353
 scerpere *ital.* 2991
 scervigaa, -al *valsass.*
 2109
 sceea *ital.* 2394
 scéaped *valsass.* 1714
 scetro *span.* 8428
 scettro *ital.* 8428
 sceverare *ital.* 3484
 scevero *ital.* 3484
 schangiar *rtr.* 8765
 schaschun *rtr.* 8381
 schdrunagliar *rtr.* 3391
 scheda *ital.* 8445
 scheggia *ital.* 8454
 scheggio *ital.* 8454
 scheletro *ital.* 8427
 schella *rtr.* 8778
 schencire *ital.* 9303
 schermare *ital.* 8789
 schermire *ital.* 8788
 schermir *modenes.* 3632
 schermo *ital.* 8787
 schermugio *ital.* 8779
 schernire *ital.* 8780
 scherno *ital.* 8780
 scherz *levant.* 8217
 scherzare *ital.* 8453
 scheurts *valsass.* 8217
 schgiaffair *rtr.* 8435
 schiacciare *ital.* 3416.
 5280
 schiaffare *ital.* 5282
 schiaffeggiare *ital.* 5282
 schiaffo *ital.* 5282. 8461
 schiancio *ital.* 9303
 schiantare *ital.* 3356
 schianto *ital.* 3356
 s-chiappa *ital.* 5282
 schiappare *ital.* 5282
 schiarare *ital.* 3360
 schiarsa *ital.* 3360
 schiareia *ital.* 8494
 schiatta *ital.* 8800
 schiattare *ital.* 5282
 schiavina *ital.* 8495
 schiavino *ital.* 8769
 schiavo *ital.* 8495
 schiocherare *ital.* 1688
 schiena *ital.* 8783
 schiera *ital.* 8770
 schietto *ital.* 8801
 schiflar *rtr.* 8682
 schifo *ital.* 8785
 schig *rtr.* 8495
 schimb *rum.* 3334
 schina *sard.* 8783

schinefo *ital.* 9303
 schiop *rum.* 2270
 schiopa *rum.* 2270
 schioppare *ital.* 8497
 schioppo *ital.* 8497
 schippire *ital.* 8813
 schisme *nfrz.* 8457
 schito *venez.* 8792
 schitto *neap.* 8801
 schiudere *ital.* 2994. 3362
 schiuma *ital.* 8540. 8988
 schiumare *ital.* 8989
 schiumoso *ital.* 8990
 schivare *ital.* 8791
 schivir *rtr.* 8791
 schizzare *ital.* 8446
 schizzo *ital.* 8446
 schliett *rtr.* 8801
 schmanatscha *rtr.* 6175
 schumel *rtr.* 4205
 sci *ital.* 3304
 scià *ital.* 8179
 sciabecco *ital.* 8432
 sciabica *ital.* 8482
 sciabla *ital.* 8237
 sciaquare *ital.* 3316
 sciagattare *ital.* 9220
 sciagura *ital.* 3319
 sciagurato *ital.* 3319
 sciaguttare *ital.* 3316
 scialare *ital.* 3409
 scialbare *ital.* 3310
 scialbo *ital.* 3311
 scialiva *ital.* 8285
 scialuppa *ital.* 8817
 sciambrottare *ital.* 8803
 sciame *ital.* 3313
 sciaminea *ital.* 1786
 sciàmito *ital.* 4561
 sciamo *ital.* 3313
 sciancato *ital.* 3314
 sciapido *ital.* 3479. 5018
 sciarbu *sicil.* 3311
 sciarpa *ital.* 8443
 sciarra *ital.* 10438
 sciarrare *ital.* 10438
 sciarscela *com.* 8360
 sciatico *ital.* 5164
 sciatta *ital.* 2020. 5282
 sciatto *ital.* 3306. 3479
 scianrato *ital.* 3319
 science *frz.* 8485
 sciencia *cat. span. ptg.* 8485
 scienza *prov.* 8485
 scientare *ital.* 3398
 scienza *ital.* 8485
 scier *frz.* 8563
 scifo *ital.* 8547
 scilacca *ital.* 8797
 scilè *valltell.* 2063
 scilinga *ital.* 9315
 scilinguagnolo *ital.* 9179
 scilinguare *ital.* 3394
 scilivato *ital.* 5655
 scilocco *ital.* 8478
 scim *cat.* 2729
 sciméga *berg.* 2179
 scimia *ital.* 8715
 scimitarra *ital.* 2178

scinsgell(a) *mail.* 2187
 scintilla *ital. prov.* 8487
 scintillar *ptg.* 8487
 sciocco *ital.* 3493
 sciogliere *ital.* 3034. 3486
 sciolgo *ital.* 3034
 sciolsi *ital.* 3034
 sciolto *ital.* 3034
 sciondolare *ital.* 3543
 sciomare *ital.* 3487
 scioperare *ital.* 3428
 sciorinare *ital.* 3322
 sciorre *ital.* 3034. 3486
 sciorscéll *com. mail.* 9278
 sciovernarsi *ital.* 3412
 scipare *ital.* 3481. 8742
 scipido *ital.* 3479. 5018
 sciringa *ital.* 9315
 s(c)irocco *ital.* 8478
 sciroppo *ital.* 8440
 sciròss *com.* 2107
 sciròssa *mail.* 2107
 scirvari *sicil.* 3410
 scisar *ptg.* 8491
 scisma *ptg. prov. ital.* 8457
 scitta *ital.* 7237
 sciugnolo *ital.* 8735
 sciupare *ital.* 3481
 scivolare *ital.* 2171. 8808
 şcoală *rum.* 8468
 scoarţa *rum.* 2546. 3377
 scoate *rum.* 3386
 s-codare *ital.* 2024
 scodella *ital.* 8544
 scoglio *ital.* 8499
 scojatto, -lo *ital.* 8536
 scol *rum.* 3366
 şcolar *rum.* 8469
 scolare *ital.* 8469
 scoleken *afz.* 8470
 scolkin *afz.* 8470
 scolpire *ital.* 8537
 scombiccherare *ital.* 2433
 scombro *ital.* 8503
 scombugliare *ital.* 1641
 scombuare *ital.* 1641
 scompuzzare *ital.* 2378
 scommunicare *ital.* 3369
 s-conchigarsi *ital.* 2383
 sconciare *ital.* 3370
 scop *rum.* 8509
 scopa *ital.* 8504
 scopare *ital.* 8507
 scopél *lomb.* 8408
 scoperto *ital.* 2996
 scopo *ital.* 8509
 scoporsi *ital.* 2996
 scoppiare *ital.* 8497
 scoppio *ital.* 8497
 scoprire *ital.* 2996
 scopro *ital.* 2996
 scoreare *ital.* 3366
 scorciare *ital.* 3384
 scoreio *ital.* 3384
 scoreggia *ital.* 2537
 scoreggiata *ital.* 2537
 scorgere *ital.* 2539

scoria *ital.* 8511
 scorie *frz.* 8511
 scornare *ital.* 3376
 scorno *ital.* 3376
 scorpie *rum.* 8512
 scorpion *frz.* 8512
 scorpio(ne) *ital.* 8512
 scorpio(n)-s *prov.* 8512
 scorrere *ital.* 3383
 scorta *ital.* 2539
 scortare *ital.* 2539
 s-cortare *ital.* 2711
 scorticare *ital.* 2546. 3377
 scorto *ital.* 2712
 scorşoşa *rum.* 3377
 scorşoşa *rum.* 3482
 scorza *ital. rtr.* 2546. 3377
 scorza *levant.* 8217
 scorzar *rtr.* 3377. 3482
 scorzare *ital.* 3377. 3482
 scosir *aspan.* 5269
 scoss *ital.* 8517
 scosso *ital.* 3386
 scoteşar *avenes.* 5310
 scotolare *ital.* 8545
 scotta *ital.* 3365. 8516
 scotto *ital.* 8513
 scozzone *ital.* 2295
 scracchiare *rtr.* 3378. 4642. 7731
 scracchiare *ital.* 5313
 scràffire *sard.* 8425
 scamignà *venez.* 1948
 seranna *ital.* 8520
 screina *vallenz.* 9094
 screme *rum.* 3468
 screpolare *ital.* 3379
 screpolo *ital.* 3380
 scriccio *ital.* 8524
 scricciolo *ital.* 8524
 scrigno *ital.* 8525
 scriitor *rum.* 8526. 8527
 scriitura *rum.* 8528
 scrima *ital.* 8789
 scrima *sicil.* 2999
 scrimolo *ital.* 2999
 scrin *rum.* 8525
 scrittojo *ital.* 8527
 scrittore *ital.* 8526
 scrittorio *ital.* 8527
 scrittura *ital.* 8528
 scriu *rum.* 8523
 scrivano *ital.* 8522
 scrivere *ital.* 8523
 scroafa *rum.* 8531
 scroccare *ital.* 3786
 scrocco *ital.* 3786
 scrofa *ital.* 8531
 scrudo *ital.* 8547
 scrupule *frz.* 8533
 scrupulo *ital.* 8533
 scudajo *ital.* 8543
 scuderia *ital.* 8542. 8543
 scudiere *ital.* 8543
 scudiri *sard.* 3386
 scuffina *ital.* 8498
 scufund *rum.* 9152
 scupa *rum.* 3374

sculpi *rum.* 3374
 sculpteur *frz.* 8538
 sculpture *frz.* 8539
 scultore *ital.* 8538
 scultura *ital.* 8539
 scuola *ital.* 8468
 scuopro *ital.* 2996
 scuotere *ital.* 3386
 scurare *ital.* 3382
 scurge *rum.* 3383
 scuriado *ital.* 3375
 scurma *rum.* 3373
 s-curraccio *ital.* 2512
 scurt *rum.* 2712
 s-curtez *rum.* 2711
 scusare *ital.* 3385
 scut *rum.* 8547
 scutar *rum.* 8543
 scutinare *ital.* 8535
 scutir *rum.* 3388
 scéçiri *sicil.* 2772
 sdegnare *ital.* 3003
 sdegnò *ital.* 3003
 sdentare *ital.* 3390
 sdiguunare *ital.* 3006
 sdràjarsi *ital.* 3030. 9092
 adroşa *rum.* 9120
 sdrucchiare *ital.* 3032. 9121
 sdrucire *ital.* 2457
 sdrulicare *ital.* 9121
 sdrumica *rum.* 3389
 sdrucire *ital.* 2457
 se *cat. span. ptg. frz. ital. prov. rum.* 9246
 se- *prov. frz.* 9146
 se *ital. ptg. prov. afz.* 8680
 sé *ptg.* 8570
 şe *rum.* 8384
 sea *rtr.* 9301
 sea *sard.* 8570
 sea *prov.* 8566
 şear *rum.* 8585
 seara *rum.* 8658
 searbă *rum.* 8659
 seas *rtr.* 9301
 seau *frz.* 8750
 seau *afz.* 8700
 sebbi *sard.* 8256
 sebe *ptg.* 8615
 seber *rtr. oberital.* 10464
 sebişa *prov.* 8615
 sebo *span. ptg.* 8548
 sec *rum. prov. frz. cat.* 8692
 seca *span.* 8582
 secăciune *rum.* 8687
 secar *prov. span. ptg.* 8691
 sacară *rum.* 8550
 secare *ital.* 8553
 seccagno *ital.* 8686
 seccar *cat. span. ptg.* 8691
 seccare *ital.* 8691
 seccatojo *ital.* 8688
 seccazione *ital.* 8687
 sece *abruzz.* 8616

- seccchio ital.* 8757
seccità ital. 8690
seccia ital. 8682
secco ital. ptg. 8692
secea altoberital. 8690
secer rum. 8695
secere rum. 8694
secesso ital. 8551
sèche frz. 8616
sécher frz. 8691
seclu rum. 8255
seco span. 8692
secodre prov. 9219
secolo ital. 8255
second frz. 8559
secondo ital. 8559
secotare neap. 8565
secouer frz. 9219. 9220
secousse frz. 9219
secret rum. frz. cat. 8554
secrétaire frz. 8554
secreto span. ptg. ital. 8554
secret-z prov. 8554
secta span. ptg. 8555
secte frz. 8555
secul rtr. 8255
seculo ptg. 8255
secure ital. rum. 8561
sed cat. span. 8754
se(d) afrz. 8570
sed rum. 8569
seda logud. 8576
seda prov. span. ptg. 8257
sedano ital. 8488
sedarül vegl. 9229
sedas prov. cat. 8258
sedda sard. 8584
sede ptg. 8754
sede ital. span. 8570
se(d)eillous afrz. 8752
seder prov. 8569
sedere ital. 8569
sedeticcio neap. 8758
sedici ital. 8567
sedico ptg. 8758
sedimento ital. 8573
sedizione ital. 8574
sedme afrz. 8621
sedola mail. 8259
sedra tic. 8259
séduire frz. 8575
sedurre ital. 8575
seca val.-magg. 8485
seel afrz. 8750
seellier afrz. 8751
sêel afrz. 8700
seello altoberital. 8700
seer span. ptg. 8569
sef monf. 8256
sefe ptg. 8337
segal rtr. 8550
ségale ital. 8550
segaler frz. 4134
segar prov. span. ptg. 8553
segare ital. 8553
segle-s prov. 8255
segrayer afrz. 8578
seggie ital. 8569
segier afrz. 8571
segn afrz. 8703
segnare ital. 8326. 8702
segno ital. 8703
sego ital. 8548
segi cat. 8550
segola ital. 8550
segollo span. 8579
segolo altoberital. 8255
segolo ital. 8556
segon cat. 8559
segondo span. ptg. 8559
segonz prov. 8559
segoro altoberital. 8255
segra mail. 8550
segrayer frz. 8554
segre prov. 8628
segretaria ital. 8554
ségreyage frz. 8578
segrigöla mail. 8388
segudare sard. 8565
seguel-s prov. 8550
seguinte prov. 8627
segugio ital. 8580
seguirprov. span. ptg. 8628
seguire ital. 8628
segunda feira ptg. 5734
segundu sard. 8559
segr cat. 8568
segr span. 8561
seguran prov. 8560
segure ptg. 8561
segurelha ptg. 8388
seguridad span. 8562
seguridade ptg. 8562
seguro span. ptg. 8563
segr-s prov. 8563
seguru sard. 8563
segu sard. 8564
sêhu afrz. 8240
sei rum. 9801
sei rtr. 9246
sei ital. 8674
sei afrz. 8754
seia piem. 8257
seidla obw. 8259
seif afrz. 8615
seiff rtr. 8615
seiga gen. 8257
seigle frz. 8550
seigner prov. 2188
seigner frz. 8702
seille frz. 8556. 8757
seillier afrz. 8751
seime frz. 8577
sein afrz. 8703
sein frz. 8739
seine afrz. 8753
seine frz. 8266
seing frz. 8703
seio ptg. 8739
seira ptg. 8275. 8635
seis prov. span. ptg. 8674
seiv rtr. 8548
seiva ptg. 8337
seixanta cat. 8675
seixo ptg. 8705
seize frz. 8567
seizella genues. 1699
séjour frz. 9156
séjourner frz. 9155
sejourner frz. 9155
sekunt rtr. 8559
sel rtr. frz. 8277
selce ital. 8705
selha prov. ptg. 8757
selhar prov. 8699
selh-s prov. 8700. 8757
selier frz. 8585
selier-s prov. 8585
sella cat. ptg. prov. ital. 8584
sellajo ital. 8585
sellar span. ptg. 8699
sellar ptg. 8386
sellare ital. 8586
selle frz. 8584
selleiro ptg. 8585
seller cat. frz. 8586
selló cat. 8700
sello span. ptg. 8700
sellustre teram. 9190
selon frz. 8558
seloso span. 10446
selustre abruzz. 9180
selva ital. prov. rtr. cat. span. ptg. 8711
selvaggina ital. 8713
selvaggio ital. 8713
selve afrz. 8711
sem ptg. 8588. 8728
semaine frz. 8620
semana span. 4526. 8620
semana ptg. 8620
semaque frz. 8819
semar prov. 8599
se(m)beli-s prov. 8828
sembiante ital. 8718
semblante span. 8718
semblan-z prov. 8718
semblar cat. span. prov. 8718
sembler frz. 8718
semble-s prov. 8717
sembrador cat. span. 8594
sembradura span. 8595
sembrar cat. span. 8596
sembrare ital. 8718
seme ital. 8588
semeador ptg. 8594
semeadura ptg. 8595
semeear ptg. 8596
semedi afrz. 8236
semelhar prov. ptg. 8718
semelle frz. 8338. 9157
semenaire prov. 8594
sem(e)nar prov. 8596
semença acat. 8589
semenço frz. 8589
semenza prov. 8589
sementar span. ptg. 8591
sementare ital. 8591
semente ital. ptg. 8590
semenza ital. 8589
semer frz. 8596
semer afrz. 8599
semeur frz. 8594
semida sard. 8597
sémillant frz. 9183
sémille afrz. 9183
sémiller frz. 9183
séminaire frz. 8593
seminare ital. 8596
seminario ital. 8593
séminátor rum. 8594
seminatore ital. 8594
séminătură rum. 8595
seminatura ital. 8595
seminfă rum. 8589
sem(ma) ital. 8587
semm rum. 8703
semmar aspan. 8596
semnez rum. 8702
semola ital. span. ptg. 8716
semoule frz. 8716
semper sard. 8601
s'empiffrer frz. 7179
semplice ital. 8719
semplicità ital. 8720
sempre rtr. ital. prov. afrz. cat. ptg. 8601
sem-s prov. 8600
semu sard. 8703
sen rtr. 8703
sen rtr. afrz. aspan. ptg. 8724
sena ital. span. 8602
senla span. 8703
senabre sard. 8725
sénape ital. 8725
senau frz. 8825
senca valmagg. 2182
senchar span. 2190
sencillo span. 8719
senda cat. span. 8597
senda rtr. 8597
sendat-z prov. 8727
sendero span. 8598
sendi tic. 9313
sendos ptg. 8735
sendoz span. 8735
séné frz. 8602
seneca ptg. 8603
senecchia altoberital. 8604
sénéchal frz. 8736
seneghe sard. 8605
sener frz. 8334
señero span. 8734
senescal span. ptg. 8736
senescal-s prov. 8736
senestra ital. 8737
senestre prov. altranz. 8737
senev rtr. 8725
senévé frz. 8725
sen(e)veil afrz. 8725
seoglar-s prov. 8734
seoglot cat. 8733
seoglout nprov. 8733
sengo ptg. 8603
senha ptg. 8703
senhal prov. 8703
senhar prov. 8702
senher prov. 8606
senhor ptg. 8606
senhoria prov. 8606

senhos *ptg.* 8735
 senin *rum.* 8634
 senior *ital.* 8606
 senna *ptg.* 8602
 sennero *aspan.* 8734
 senno *ital.* 8724
 sennos *aspan.* 8735
 seno *ital. span. cat.* 8739
 senopia *ital.* 8738
 señor *span.* 8606
 s'enrhumer *frs.* 8061
 se(n)-s *prov.* 8739
 sens *frz.* 8607
 sens *prov.* 8607. 8724
 sens *prov. afrz.* 8728
 sensale *ital.* 2071
 senso *ital.* 8607
 sentar *span. prov. ptg.* 8568
 sentare *ital.* 8568
 sente *afrz.* 8597
 sentença *ptg.* 8608
 sentence *frz.* 8608
 sentencia *span.* 8608
 sentensa *prov.* 8608
 sentenz(i)a *ital.* 8608
 sentier *frz.* 8598
 sent(i)ero *ital.* 8598
 sentier-s *prov.* 8598
 sentimento *frs.* 8610
 sentimento *ital.* 8610
 sentina *ital. span. ptg.* 8611
 sentine *frz.* 8611
 sentinella *ital.* 8597
 sentinelle *frz.* 8597
 sentir *rtr. prov. frz. cat. span. ptg.* 8612
 sentire *ital.* 8612
 s'entre-dalier *afrz.* 2738
 seny *cat.* 8703. 8724
 senzfege *afrz.* 8729
 scoir *frs.* 8569
 scola *venez.* 8259
 sdon *afrz.* 8257
 sdon *afrz.* 9259
 seon *afrz.* 9191
 seoner *altfrans.* 9191. 9254
 sep *frz.* 2204
 sepa *venez.* 8616
 sepa *ital.* 8617
 separar *prov. span. ptg.* 8618
 separare *ital.* 8618
 séparer *frz.* 8613
 sepelir *aspan.* 8614
 sepolcro *ital.* 8624
 sepultura *ital.* 8626
 sépoule *frz.* 8966
 sepozar *avenes.* 9188
 seppelire *ital.* 8614
 seppia *ital.* 8616
 sep-s *prov.* 8615
 sept *frz.* 8618
 septămină *rum.* 8620
 septante *afrz.* 8622
 septe *sard.* 8618
 septe *rum.* 8618

septembre *frs.* 8619
 septemvrie *rum.* 8619
 peptezeci *rum.* 8622
 septième *frz.* 8621
 séptimo *span.* 8621
 septimo *ptg.* 8621
 septo *ptg.* 8623
 sepultar *span. ptg.* 8625
 sequedad *span.* 8690
 sequer *ptg.* 8643
 sequidade *ptg.* 8690
 sequidlo *ptg.* 8690
 ser *cat. ptg. span.* 9255
 sera *ital.* 8658
 sera *span.* 8275. 8635
 sera *cat.* 8634
 seracinesca *ital.* 8442
 sérail *frz.* 8651
 serain *afrz.* 8629
 serain-s *afrz.* 8630
 serancer *frz.* 8479
 serlo *ptg.* 8629
 serb *rum.* 8668
 serba *span.* 8883
 serbar *illan.* 8410
 serbare *ital.* 8667
 serbez *rum.* 8667
 serbié *piem.* 3410
 serbitor *rum.* 8664
 sercela *prov.* 2087. 7663
 serclar *prov.* 8359
 séré *prov.* 8634
 serea *piem.* 8888
 serein *frz.* 8684
 serena *ital.* 8634
 serenata *ital.* 8638
 serenga *mail.* 9315
 serenità *ital.* 8633
 sérénité *frz.* 8633
 sereno *span. ptg.* 8634
 sereno *ital. span. ptg.* 8634
 sere-s *prov.* 8634
 séré-s *prov.* 8554
 serf *frz.* 8666
 serga *prov.* 8636
 serge *frz.* 8636
 sergent *frz.* 8661
 sergente *span.* 8661
 sergozzone *ital.* 4401
 seri *afrz.* 8554. 8634
 serie *span. ptg. it.* 8638
 série *frz.* 8638
 seriedad *span.* 8639
 seriedade *ptg.* 8639
 serier-s *prov.* 2084
 serietà *ital.* 8639
 sérieux *frz.* 8640
 serin *frz.* 2224. 8744
 seringa *ptg.* 9815
 seringue *frz.* 9315
 serio *ital. span. ptg.* 8642
 serio *ital. span. ptg.* 8640
 seriaia *prov.* 2084
 seri(t) *afrz.* 8641
 serjant *afrz.* 8661
 sermo *ptg.* 8643
 serment *nfrs.* 8252
 sermenter *afrz.* 8252

sermollo *ital.* 8649
 sermon *frz. span.* 8643
 sermone *ital.* 8643
 sermonner *frz.* 8643
 sermo-s *prov.* 8643
 seródden *sill.* 8644
 serodio *ptg.* 8644
 seron(c) *afrz.* 8558
 serp *rtr.* 8645
 serpa *span.* 8373
 serpão *ptg.* 8649
 serpe *afrz.* 8645
 serpe *frz.* 8373
 serpe *rum.* 8645
 serpeggiare *sard.* 8647
 serp(ent) *cat.* 8645
 serpent *afrz.* 8645
 serpe(nte) *ital.* 8645
 serpente *sard.* 8645
 serpe(nte) *ptg.* 8645
 serpent-z *prov.* 8645
 serper *frz.* 3317. 8373
 serpiente *span.* 8645
 serpillère *frz.* 8373
 serpillo *ital. span.* 8649
 serpire *sard.* 8647
 serpol *span. ptg.* 8649
 serpolet *frz.* 8649
 serpoll *cat.* 8649
 serpoul *nprov.* 8649
 serp-s *prov.* 8645
 serpun *rum.* 8649
 serqua *ital.* 8710
 serra *cat. ptg.* 8650
 serra *ital.* 8650. 8654
 serraglio *ital.* 8651
 serralha *ptg.* 8653. 8874
 serralh-s *prov.* 8651
 serrallo *span.* 8651
 serrar *prov.* 8654
 serrare *ital.* 8654
 serre *frz.* 8654
 serrer *frz.* 8654
 serrin *span.* 8652
 serro *nprov.* 8650
 ser-s *prov.* 2214
 ser-s *prov.* 8658
 ser-s *prov.* 8668
 sertar *rum.* 8654
 sertedfin *lomb.* 2104
 sertir *frz.* 8656
 serva *ital. rtr. prov. ptg.* 8659
 servar *prov. acat. aspan.* 8667
 servare *ital.* 8667
 serve *afrz.* 8659
 serve *frz.* 8667
 serven-s *prov.* 8661
 server *frz.* 8667
 service *frz.* 8663
 servizio *span.* 8663
 serviço *ptg.* 8663
 servidor *cat. span. ptg.* 8664
 serviente *ital.* 8661
 serviette *frz.* 8662. 9846
 servir *prov. frz. span. cat. ptg.* 8662
 servire *ital.* 8662
 serviro *prov.* 8664

servirissa *aital.* 8665
 serviriz *prov.* 8665
 serviteur *frz.* 8664
 servitore *ital.* 8664
 servitù *ital.* 8666
 servizio *ital.* 8663
 servizi-s *prov.* 8663
 servo *ital. ptg.* 8668
 serzir *ptg.* 8857
 ses *cat. frz. rtr. prov.* 9301
 ses *prov.* 8728
 ses *afrz.* 8671
 seša *lomb.* 1701
 sesanta *rtr.* 8675
 sescalco *ital.* 8736
 sescha *prov.* 8669
 seschou *afrz.* 8669
 sešda *neap. genues.* 8690
 seše *rum.* 8674
 sesenta *span.* 8675
 sesgar *span. ptg.* 8670
 sesgo *span. ptg.* 8670
 seso *span.* 8607
 sesola *venez.* 8694
 sessanta *prov. ital.* 8675
 sessenta *ptg.* 8675
 sesso *ital.* 8671. 8679
 sesso *ptg.* 8671
 sessola *ital.* 8452
 sest *prov.* 8678
 sesta *ital.* 8676
 sestajo *ital.* 8677
 sestario *ital.* 8677
 sestier-s *prov.* 8677
 sexto *apptg.* 8676
 sexto *ital.* 8678
 sestro *ptg.* 8737
 set *cat. frz. prov.* 8618
 seta *ital. span.* 8257
 setaccio *neap.* 8258
 setanta *rtr. cat. prov.* 8622
 setavel *rtr.* 8621
 sete *ptg.* 8618
 seté *cat.* 8621
 sete *ital. rum.* 8754
 setembre *ptg.* 8619
 setembre *prov. cat.* 8619
 sete(n)-s *prov.* 8621
 setenta *span. ptg.* 8622
 seteno *span.* 8621
 setiar *prov.* 8755
 setiembre *span.* 8619
 setier *frz.* 8677
 setino *ital.* 8257
 setjar *prov.* 8671
 setmana *prov.* 8620
 seto *span.* 8623
 seto *aital.* 8758
 setola *ital.* 8257. 8259
 setone *ital.* 8257
 sett *rtr.* 8618
 setta *ital.* 8555
 setta *ptg.* 8268
 settanta *ital.* 8622
 sette *ital.* 8618
 settembre *ital.* 8619
 settimana *ital.* 8620
 settimo *ital.* 8621

set-z *prov.* 8754
 seu *rum. ptg.* 9301
 seu *cat. sard.* 8548
 seu *afz.* 9230
 sēu *afz.* 8240
 seul *frz.* 8865
 seule *afz.* 8255
 seuil *frz.* 8844
 sēur *afz.* 8240. 8563
 seure *afz.* 9263
 seurer *cat.* 8569
 seu-s *prov.* 8548
 seus *ptg.* 9301
 seuwe *afz.* 8832
 sēuyer *afz.* 8240
 sève *frz.* 8337
 seve *span.* 8615
 sevelir *afz.* 8614
 severidad *span.* 8672
 severidade *ptg.* 8672
 severità *ital.* 8672
 sévérité *frz.* 8672
 sévère *frz.* 8673
 severo *ital. span. ptg.* 8673
 sévéronde *nfrz.* 9244
 sévices *frz.* 8262
 sevicia *spin. ptg.* 8262
 sévir *frz.* 8261
 sevizia *ital.* 8262
 sevo *ital.* 8548
 sevol *altpiem.* 8255
 sevre *afz.* 8628
 sevrer *frz.* 8613
 sewe *afz.* 9259
 sexe *frz.* 8679
 sexendi *gen.* 2170
 sexta feira *ptg.* 10040
 sextario *span. ptg.* 8677
 sexto *span. ptg.* 8678
 sez *afz.* 8882
 sezeler *afz.* 8751
 sézer *rtr.* 8569
 sezzo *ital.* 8552
 sfasciare *ital.* 3402
 sfàscia *rum.* 3402
 sféra *ital.* 8943
 sfera *monf.* 2156
 sferza *ital.* 3757
 sferzaro *ital.* 3757
 sfibbiare *ital.* 3403
 sfida *ital.* 3004
 sfidare *ital.* 3004
 sfogliare *ital.* 3404
 sfondolare *ital.* 3407
 sfomare *ital.* 3005
 sfracellare *ital.* 3807
 sfrascar *rtr.* 10206
 sfregare *ital.* 3405. 3978
 sgabello *ital.* 8398
 sgabuzzino *ital.* 1683
 sgad *piem.* 4253
 sgaiba *rum.* 8399
 sgàibos *rum.* 8400
 sgambella *borm.* 8398
 sgangherare *ital.* 1817
 sgarare *ital.* 10358
 sgarbir *regg.* 1963
 sgargiante *ital.* 3475
 sgarla *ital.* 4315
 sghembo *ital.* 8809

sghengo *ital.* 8812
 sgherro *ital.* 8685
 sghescia *ital.* 4248
 sghignare *ital.* 10399
 sgneppa *ital.* 8827
 sgombinare *ital.* 3368
 s-gombinare *ital.* 2349
 sgombrare *ital.* 2351. 2676
 sgombro *ital.* 2351
 sgomentare *ital.* 3368
 sgominare *ital.* 3368
 s-gominare *ital.* 2349
 sgraffa *ital.* 2151
 sgramignar *venez.* 3341
 sgretolare *ital.* 8532
 sgridare *ital.* 3478
 sgrido *ital.* 3478
 sgrisor *mail.* 4379
 sgrizol *bresc.* 4379
 sgrizzolo *venez.* 4379
 sgrollone *ital.* 8541
 sgancio *ital.* 9303
 sguardare *ital.* 10859
 sguaquardare *ital.* 8430
 (s)guarguato *ital.* 8430
 sguarrare *neap.* 8781
 sguillar *ital.* 10374
 s-guillere *ital.* 10374
 sguisciare *ital.* 10375
 sguizzare *ital.* 10409
 sgurà *rum.* 8511
 sgurare *ital.* 3382
 sgusciare *ital.* 4136.
 10375
 si *rtr.* 9285
 si *ital. prov. ptg. cat.*
span. 9246
 si *rum.* 8684. 9246
 si *prov. frz. span.* 8684
 si *span. prov. afz. nfrz.*
 8680
 si *ital.* 8684
 sia *prov.* 9518
 sialla *rtr.* 8584
 siap *vegl.* 8256
 siba *ptg.* 8616
 sibilare *ital.* 8682
 siblar *prov.* 8682
 sibler *afz.* 8682
 sicario *ital.* 8685
 sicart *cat.* 5163
 siccadroxi *sard.* 8688
 sicciolo *ital.* 5166
 siccità *ital.* 8690
 siccità *frz.* 8690
 sicrano *ptg.* 8560
 sicurità *ital.* 8562
 sicuro *ital.* 8563
 sidella *ital.* 8750
 sidis *logud.* 8754
 sido *ital.* 8698
 sidro *ital.* 8693
 sie *rum.* 9246
 siech *bellun.* 8256
 siècle *nfrz.* 8255
 sieger *frz.* 8571
 siegle *afz.* 8255
 siemi *rtr.* 8871
 siempre *span.* 8601
 sien *rtr.* 8874

sien *span.* 8577. 9432
 sien(s) *prov.* 9301
 siepe *ital.* 8256. 8615
 sierla *aret.* 8658
 siero *ital. span.* 8657
 sierpe *span.* 8645
 sierra *span.* 8650
 sierva *span.* 8659
 siervo *span.* 8668
 sies *afz.* 8674
 sieso *span.* 8671
 siesta *span.* 8676
 siesto *aspan.* 8676
 siete *span.* 8618
 sieur *frz.* 8606
 sieve *venez.* 8256
 siffler *nfrz.* 8682
 sigada *lomb.* 2161
 sigaro *ital.* 2161
 siggellare *ital.* 8699
 sigillo *ital.* 8700
 siglaton *afz.* 2725
 sigle *afz.* 8701
 sigle *cat.* 8255
 sigler *afz.* 8701
 siglo *span.* 8255
 signe *frz.* 8703
 signer *frz.* 8702
 signore *ital.* 8606
 sigola *valltell. berg.* 2082
 siguella *genues.* 1699
 sigur *rum. rtr.* 8563
 silaba *span.* 9309
 silbà *rum.* 8711
 silbar *span.* 8682
 silbatic *rum.* 8713
 silence *frz.* 8704
 silencio *span. ptg.* 8704
 silenzio *ital.* 8704
 silla *span.* 2015. 8584
 sillaba *ital.* 9309
 siller *frz.* 2175. 4833. 8557
 sillero *span.* 8585
 silguero *span.* 8683. 8714
 silhouette *frz.* 8706
 silice *ital.* 8705
 silò *nprov.* 8746
 silo *span.* 8746
 silta *modenes.* 8268
 silvar *ptg.* 8682
 sim *piem.* 8267
 sim *ptg.* 8684
 sima *span.* 2056. 8723
 simbel *rtr.* 8719
 simcè *rum.* 8609
 sìmes *lomb.* 2179
 simgliont *rtr.* 8718
 simia *prov.* 8715
 simiente *span.* 8590
 simil *span.* 8717
 simil *ptg.* 8717
 simila *ital.* 8716
 simile *ital.* 8717
 simle *afz.* 8716
 simple *frz. ptg.* 8719
 simplu *rum.* 8721
 sin *rtr.* 9301
 sin *rum.* 8739
 sin *span.* 8728
 sine *rum.* 9246

sines *aspan.* 8728
 sindaco *ital.* 9313
 òindi *tic.* 9313
 sindigu *sard.* 9313
 singe *frz.* 8715
 singelo *ptg.* 8730
 singhiottire *ital.* 8731
 singhiozzare *ital.* 8732
 singhiozzo *ital.* 8731
 singla *prov.* 2189
 singlar *span.* 8701
 singlar *prov.* 2190
 singlaton *frz.* 2725
 singolare *ital.* 8734
 singlar *ptg.* 8701
 singur *rum.* 8734
 siniestro *span.* 8737
 siniscalco *ital.* 8736
 sinistre *cat. frz.* 8737
 sinkeru *sard.* 8726
 sinobida *sard.* 8738
 sinoble *span.* 8738
 sinople *frz. ptg.* 8738
 sinphonia *prov.* 9312
 sion *venez.* 8740
 siond *ital.* 8558
 sione *ital.* 8740
 siöla *piem.* 2082
 siövla *lomb.* 2082
 siphon *frz.* 8740
 siquiera *span.* 8743
 gir *rum.* 8638
 aire *frz.* 8606
 aire *abruzz.* 8635
 sirga *cat. span. ptg.* 8745
 sirgar *cat. span. ptg.*
 8745
 sirima *ital.* 9316
 siringa *span.* 9315
 siringua *prov.* 9315
 sirìogna *piem.* 2131
 siroc *prov. frz.* 8478
 sirocchia *ital.* 8891
 siroco *span.* 8478
 sirop *frz.* 8440
 siroppo *ital.* 8440
 sirventes *prov.* 8662
 sis *rtr.* 9301
 sis *rtr. afz.* 8674
 sis *cat.* 8674
 sisea *span. ptg.* 8490
 sisar *span.* 8491
 sisaro *ital. ptg.* 8747
 sisclato-s *prov.* 2725
 sišelya *rtr.* 1699
 sisini *sard.* 2164
 siso *ptg.* 8607
 sisirinxo *ital.* 8749
 sisterna *mail.* 2219
 sistes *afz.* 8678
 sita *aital.* 8268
 sità *rum.* 8257
 siti *cat.* 8755
 sitiar *span. ptg.* 8755
 sitot *prov.* 8756
 siular *prov.* 8682
 sivals *prov.* 8760
 sivella *cat.* 9167
 sivals *afz.* 8760
 sìvera *sard.* 2156

siviera piem. 2156
sivuelqual aspan. 7629
sivuelque aspan. 7629
six sard. frz. 8674
sizável rtr. 8678
sizza ital. 8697
sizailu sard. 8707
skerpia vall. 8774
skeval cam. 7626
skuz engad. 3000
skwe valdross. 8342
slandra ital. 8806
slandrina ital. 8460
slascio ital. 5492
slavi, slavi lomb. 3311
sleale ital. 3010
slegare ital. 3011
slemba bresc. 8809
šlepiá rtr. 8462
slinga rtr. 8810
slimat gosch. 5608
slia lomb. 3231
slitta ital. 8815
slogare ital. 3012
sloff mail. 8459
slofio venez. 8459
slozza mail. 5755
sluvée piem. 5638
smaccar rtr. 5770
smaccare ital. 5770
8818
smacciare ital. 8463
smacco ital. 8818
smagare ital. 3420
smania ital. 5882
smaniare ital. 5882.
5890
s-maniglia ital. 5888
smaltire ital. 8921
smalto ital. 8820
smarir rtr. 5974
smarrire ital. 5974
smelter berg. 6350
smeraldo ital. 8822
smurare ital. 3423
smoriglio ital. 8823
smoriglione ital. 6124
smorlo ital. 6124
smettere ital. 3013
smilzo ital. 6171
smiridá rum. 8828
smontare ital. 3014
smorfia ital. 3424. 6301
smozzare ital. 6421
smucciare ital. 6327
smugnere ital. 3427
smulge rum. 3425
smussare ital. 6427
šnaider rtr. 8466
snara venez. 6449
snarar venez. 6449
snare bellun. 6449
snaróchio venez. 6446
šneder rtr. 8466
snello ital. 8826
snizzar trient. 4991
so span. 9146. 9301
so prov. 4568
so- span. ptg. prov. ital.
9146

só ptg. 8865
soa ptg. 8865
soa prov. 9301
soacrâ rum. 8834
soan prov. 9191
soanar prov. 8847. 9162.
9191
soaner afrz. 9259
soan-s prov. 9145
soare rtr. 8840
soaric rum. 8887
soarte rtr. 8894
soatto ital. 9147
soave ital. 9154
sob ptg. 9146
sob- ptg. 9146
sobaco span. ptg. 9150
sobar span. 9148
sobarcar span. ptg. 1534
sobejo aspan. ptg. 9266
soberna prov. 9267
soberano span. ptg. 1264
soborn-s prov. 9267
sobiella aspan. 9167
sobillare ital. 8682
soble frz. 8828
sobrancelha ptg. 9265
sobrar prov. span. ptg.
9268
sobre span. ptg. prov.
9263
sobre frz. 8831
sobrecincho span. 2191
sobredema prov. 7341
sobrepelitz prov. 9269
sobrinho, -a ptg. 2443
sobrinno, -a span. 2443
sobrinno span. 8830
sobrio ital. span. ptg.
8831
sobriquet frz. 1294. 9206
sobtan-s prov. 9170
sobtar cat. 9172
sobtil prov. 9202
soc rum. 8240
soc frz. 8833. 9218
soé lomb. 8386
soca cat. 8833
soca prov. cat. 2027
socarra cat. span. 9144
socarrar cat. span. 9144
sóccio ital. 8838
socegar ptg. 8571. 9192
sociego ptg. 9192. 8571
sochier afrz. 9293
società ital. 8836
société frz. 8836
socio ital. span. ptg.
8838
socouran wall. 3375
socru rum. 8835
soc-s prov. 2027. 8833
soda span. ptg. ital.
8282
soda ital. span. ptg. 8851
soddifare ital. 9153
soef afrz. 9145
soer ptg. 8845
soer afrz. 8890
sœur frz. 8890

soez span. 9221. 9249
sofa frz. 2304
sofá ptg. 2304
sofá ital. 2304
sofanar prov. 9162
sofferenza ital. 9234
sofferire ital. 9235
soffiare ital. 9237
soffice ital. 9273
soffito frz. 9236
soffitta ital. 9236
soffitto ital. 9236
soffocare ital. 9238
soffogare ital. 9238
soffolcere ital. 9243
soffolgere ital. 9243
soffracha prov. 9239
soffratta aital. 9239
soffrer ptg. 9235
soffrettoso aital. 9240
soffrimento ptg. 9234
soffrir prov. 9235
soffrire ital. 9235
sofito span. 9236
soflama cat. span. 9144
sofocar span. 9238
sofraigner prov. 9241
sofrait prov. 9239
sofraitos prov. 9240
sofrán rum. 10425
sofranker prov. 9241
sofre cat. 9252
soga ital. ptg. span.
8832
sogettare ital. 9173
sogetto ital. 9174
soggiogare ital. 9175
soggiornare ital. 9155
soggiorno ital. 9156
soglio ital. 8844
sogna aital. 8878
sognare ital. 8870
sogno ital. 8871
sogra cat. ptg. sard. 8834
sogre nprov. 8834. 8835
sogre cat. 8835
sogro ptg. 8835
sogru sard. 8835
sohez span. 9221. 9249
soi frz. 9246
soi lomb. 8856
soi prov. 9301
soia aital. 8257
soiare ital. 2044
soie frz. 8257
soif frz. 8390. 8754
soiffer frz. 8390
soiffeur frz. 8390
soignentage afrz. 8878
soigner frz. 8878
soin frz. 8878
soirée frz. 8631
soir(ée) frz. 8658
soixante frz. 8675
sojare ital. 9300
sojorno aspan. 9156
sojorner frz. 9155
sojor[n]s prov. 9156
sol frz. 8863
sol frz. cat. 8851

sol prov. cat. span. ptg.
8840
sola prov. ptg. 8863
sola piem. 2082
solaigl rtr. 8847
solajo ital. 8841
solar span. ptg. 8842
solare ital. 8841
solar-s prov. 8841
solas cat. 8843
solassar prov. 8843
solatz prov. 8843
solaz span. 8843
solch cat. 9251
solcio ital. 9254
solcir cat. 8852
solco ital. 9251
soldado span. ptg. 8848
soldar span. ptg. 8850
soldare ital. 8850
soldat frz. 8848
soldato ital. 8848
soldezza ital. 8849
soldo ptg. 8851
soldre prov. afrz. 8866
soldrer cat. 8866
sole ital. sard. 8840
sole frz. 8863
solechio altoberital.
8847
soledad span. 8854
soleil frz. 8840. 8847
soleh-s prov. 8847
solemne span. ptg. 8857
solemnidad span. 8858
solemnidade ptg. 8858
solemnizar span. ptg.
8859
solempnitat-z prov. 8858
solenne ital. 8857
solennel frz. 8857
solenniser frz. 8859
solennità ital. 8858
solennité frz. 8858
solennizzare ital. 8859
soler prov. span. 8845
solera span. 8842
solere ital. 8845
solet-z prov. 8865
soleza prov. 8855
solfa ital. prov. span. ptg.
8846
solfear span. 8846
solfeggiare ital. 8846
solfegio ital. 8846
solfejar ptg. 8846
solfo ital. 9252
solfre-s prov. 9252
solha ptg. 8844
solhame ptg. 9253
solhar prov. 9247
solho ptg. 9247
solh-s prov. 9247
söli mail. piem. 8851
solier afrz. 8841
sol(i)do ital. 8851
solitá ital. 8854
solitud span. 8855
solitudno ptg. 8855
solitude frz. ptg. 8855

solitudine *ital.* 8855
 solive *frz.* 8862
 soliviar *span.* 9177
 ollar *nspan.* 9237
 ollar *span.* 9247
 ollastre *span.* 9247
 ollazzare *ital.* 8843
 ollazzo *ital.* 8843
 olleccherare *ital.* 8286
 oller *afz.* 9198
 olleticare *ital.* 9204.
 9561
 ollicitare *ital.* 8860
 olliciter *frz.* 8860
 ollione *ital.* 9170
 ollo *span.* 5710. 9247
 ollo *ital.* 8864
 olloit *afz.* 8861
 ollozar *span.* 8732
 ollozo *span.* 8732
 ollucherare *ital.* 8286
 olo *ptg.* 8863
 olo *ital.* *span.* 8865
 oloir *afz.* 8845
 olombra *aspan.* 9211
 olombrar *Dauphiné.*
 9211
 olombrero *aspan.* 9211
 ol-s *prov.* 8851. 8863.
 8865
 oltain *afz.* 8853
 oltée *lomb.* 8802
 olistar *valbreg.* 9180
 oluzar *ptg.* 8732
 oluzo *ptg.* 8732
 olver *rtr. span. ptg.*
 8866
 olvere *ital.* 8866
 olvre *afz. prov.* 8866
 olz *prov.* 9254
 om *afz.* 9259
 om *ptg.* 8880
 om *tic.* 9260
 oma *ital.* 8271
 oma *prov.* 9258
 omago *ital.* 8272
 omaro *ital.* 8272
 omb *valltell.* 9260
 ombra *cat. span. ptg.*
aspan. 9211
 ombra *cat. span. ptg.* 9876
 ombraje *span.* 9878
 ombrajo *span.* 9878
 ombrar *span. ptg.* 9880
 ombre *frz.* 9211
 ombrear *span. ptg.* 9880
 ombrejar *cat.* 9880
 ombreiro *ptg.* 9211
 ombrer *frz.* 9211. 9256
 ombrero *span.* 1885.
 9211
 ombroso *span. ptg.* 9881
 omeil *frz.* 8869
 omeilleux *frz.* 8868
 omelhar *prov.* 8869
 omelh-s *prov.* 8869
 omella *prov.* 8271
 omenao-s *prov.* 9181
 ometer *span.* 9184
 ometter *ptg.* 9184

somiere *ital.* 8272
 somigliare *ital.* 8718
 somma *ital. prov.* 9258
 sommaco *ital.* 8967
 somme *frz.* 8271. 8874.
 9258
 sommeiller *frz.* 8869
 sommelier *frz. afz.* 8272
 sommet *afz.* 9259
 sommettere *ital.* 9184
 sommier *frz.* 8272
 sommo *ital.* 9259. 9260
 somn *rum.* 8874
 somnejar *prov.* 8869
 somno *ptg.* 8874
 somnolence *frz.* 8872
 somnolencia *sp. ptg.* 8872
 somnolent *frz.* 8873
 somnolento *span. ptg.*
 8873
 somo *span.* 9259
 somorgujar *span.* 9182
 somorgujo *span.* 9182
 somormujar *span.* 9182
 som(pn)i-s *prov.* 8871
 somptueux *frz.* 9263
 som-s *prov.* 8874. 9259
 sompsir *prov.* 8882
 son *prov.* 9301
 son *nfrz.* 8257. 9259
 son *cat.* 8871. 9301
 son *afz.* 9259
 son *frz.* 8880. 9301
 ñon *rtr.* 8472
 sonalhos *prov.* 8868
 sonalhz *prov.* 8875
 sonar *span.* 8870
 sonar *prov. span. ptg.*
cat. 8879
 sonare *ital.* 8879
 sonco *ital.* 8876
 sonda *rtr.* 8236
 sonda *span. ptg.* 9212
 sondar *span. ptg.* 9212
 sonde *frz.* 8282. 9212
 sonder *frz.* 9212
 soneja *span.* 8875
 songe *frz.* 8871
 songer *frz.* 8870
 sonhar *ptg.* 8870
 sonho *ptg.* 8871
 sonh-s *prov.* 2696. 8878
 sonido *span. ptg.* 8880
 sonnacchioso *ital.* 8868
 sonner *frz.* 8879
 sonniglioso *ital.* 8868
 sonnigoso *sard.* 8868
 sonno *ital.* 8874
 sonnolento *ital.* 8873
 sonnolenza *ital.* 8872
 sonnu *sard.* 8871
 sonreir *span.* 9284
 son-s *prov.* 8874
 so(n)-s *prov.* 8880
 sonto *nptg.* 8803
 sontuoso *ital.* 9262
 sopa *prov. span. ptg.*
 9271
 sopar *span. prov.* 9271
 sopear *nspan.* 9287

sophia *frz.* 2304
 sopejar *prov.* 9274
 soppediano *ital.* 9272
 sopper *afz.* 8475
 sopperire *ital.* 9275
 soppiare *ital.* 9237
 soppidiano *ital.* 9272
 soppiagare *ital.* 9274
 sopplire *ital.* 9275
 soprar *ptg.* 9237
 soprare *ital.* 9268
 sor *ital.* 9263
 sor *acat. sp. ptg. rtr.* 8890
 sör *rtr.* 8835
 sõra *rtr.* 8834
 sorã *rum.* 8890
 sorare *ital.* 9322
 sorb *rum.* 8883
 sorbe *frz.* 8883
 sorber *span.* 8882
 sorbet *frz.* 8476
 sorbete *span.* 8476
 sorbetto *ital.* 8476
 sorbir *cat.* 8882
 sorbire *ital.* 8882
 sorbo *ital. prov.* 8883
 sorce *span.* 8887
 sorcerie *frz.* 8896
 sorcier *frz.* 8896
 sorcio *ital.* 8896. 8887
 sorcolo *ital.* 9280
 sorde *ital.* 8884
 sordeior *afz.* 8885
 sordeis *afz.* 8885
 sordejar *prov.* 8885
 sordejer *prov.* 8885
 sordeior *prov.* 8885
 sordenza *ital.* 8886
 sordidez *span. ptg.* 8886
 sordido *ital.* 8885
 sordo *span. ital.* 9281
 sorella *ital.* 8890
 sorgente *ital.* 9282
 sorger *prov.* 9282
 sorgere *ital.* 9282
 sorgozzone *ital.* 4401
 soritz *prov.* 8887
 sorna *span.* 8889
 sorne *afz. frz.* 8889
 sornette *afz.* 8889
 sornione *ital.* 8889
 sorn-s *prov.* 8889
 sornura *prov.* 8889
 soro *ptg.* 8657
 sororge *afz.* 8893
 sorquanie *afz.* 9250
 sorra *cat. span.* 8245
 sor(r)e *prov.* 8890
 sorridere *ital.* 9284
 sorriso *ital.* 9284
 sorso *ital.* 8882
 sort *cat.* 9281
 sortrtr. *prov. cat. frz.* 8894
 sorte *ital. ptg. frz.* 8894
 sorteador *ptg.* 8895
 sortero *span.* 8895
 sortiere *ital.* 8895
 sortija *span.* 8897
 sortilège *frz.* 8898
 sortilha *ptg.* 8897

sortilhier-s *prov.* 8895
 sortir *frz. ptg.* 8899.
 8900
 sortir *frz.* 8429. 9279
 sortir *prov.* 8429
 sortire *ital.* 8429. 8899.
 8900. 9279
 soru *sard.* 8657
 sorva *ptg.* 8883
 sorver *ptg.* 8882
 sorvete *ptg.* 8476
 sort-z *prov.* 9281
 sos *cat. span.* 9301
 sosa *span.* 8299
 sosano *apptg.* 9191
 sosalla *aspan.* 9191
 sosallar *aspan.* 9191
 sōse *berg.* 9221
 sosegar *span.* 8571. 9192
 sosiego *span.* 8571. 9192
 sosnã *tic.* 9297
 sosnas *tic.* 9297
 oso *span.* 5054
 sospecha *span.* 9289.
 9291
 sospechar *span.* 9290
 sospeissō-s *prov.* 9285
 sospender *span.* 9292
 sospendere *ital.* 9292
 sospettare *ital.* 9290
 sospetto *ital.* 9289. 9291
 sospirall-h *prov.* 9294
 sospirar *prov.* 9295
 sospirare *ital.* 9295
 sosquanie *afz.* 9250
 sosta *prov. ital.* 9195
 sostanza *ital.* 9193
 sostanza *ital.* 9193
 sostar *prov. ptg.* 9195
 sostare *ital.* 9195
 sostener *prov. span.* 9297
 sostener *ital.* 9297
 sostentare *ital.* 9296
 sostâr *ptg.* 9297
 sostergna *berg.* 2219
 sot *frz.* 4700
 soț *rum.* 8838
 sotana *span.* 9197
 sotaina *ptg.* 9197
 sotainment *afz.* 9170
 šotedre (?) *wallis.* 9194
 soterraneo *ptg.* 9199
 soterráneo *span.* 9199
 soterraño *span.* 9199
 soterrar *prov. span. ptg.*
 9200
 soterrin *afz.* 9199
 sotil *afz.* 9202
 sotilar *prov.* 9201
 sotiletat-z *prov.* 9203
 soto *span.* 8303
 soto *span. aptg.* 9205
 sotochio *venez.* 9207
 sotré *lothr.* 4700
 sottana *ital.* 9197
 sottano *ital.* 9197
 sottocchi *ital.* 9207
 sottocco *ital.* 9207
 sottorano *ital.* 9199
 sotterrare *ital.* 9200

sottigliare *ital.* 9201
 sottile *ital.* 9202
 sottilità *ital.* 9203
 sottilizzare *ital.* 9201
 sotto *ital.* 9205
 sottobecchetto *ital.* 1294
 sottobeco *ital.* 1294.
 9206
 sottomettere *ital.* 9184
 sotrno *ptg. ital.* 8889
 soz *cat. prov.* 9205
 sozterrar *prov.* 9200
 sozambar *prov.* 9211
 sou *afz.* 9230
 sou *frz.* 8851
 sou- *frz.* 9146
 souberme *frz.* 9267
 souberne *frz.* 9267
 soubrette *frz.* 2443. 8829
 soubrine *frz.* 2443
 soubillier *afz.* 9201
 soucanie *afz.* 9250
 souche *frz.* 2027. 8833
 souchet *frz.* 9210
 souci *frz.* 8860
 soucier *frz.* 8860
 souco *nprov.* 9251
 soucorion *wall.* 3375
 souciorion *wall.* 3375
 soudadier-*s prov.* 8848
 soudain *frz.* 9170
 soude *frz.* 8851
 soude *prov.* 9230
 soude *afz.* 9171
 souder *frz.* 8850
 soudoyer *afz.* 8848
 soudre *frz.* 8866
 soue *afz.* 9230. 9259
 soier *afz.* 8853
 souffler *frz.* 9237
 soufflet *frz.* 9237
 souffraite *afz.* 9239
 souffrance *frz.* 9234
 souffreteux *frz.* 9240
 souffrir *frz.* 9235
 soufre *frz.* 9252
 souhait *frz.* 4535. 9164
 souhaiter *franz.* 4535.
 9164
 souil *frz.* 9247
 souille *frz.* 9247
 souiller *frz.* 9247
 souillon *frz.* 9247
 soûl *nfrz.* 8886
 soulacier *frz.* 9177
 soulacier *afz.* 8843
 soulager *frz.* 9177
 soulas *afz.* 8843
 soulcie(t) *frz.* 9210
 soulier *frz.* 8842. 8863.
 9198
 souloit *afz.* 8861
 souloumbrous *Dauphiné*
 9211
 soumettre *frz.* 9184
 sounaille *frz.* 8875
 souorbo *nprov.* 8883
 soupçon *nfrz.* 9289
 soupe *frz.* 9271
 soupente *frz.* 7006. 9292

souper *frz.* 9271
 soupirail *frz.* 9294
 soupirer *frz.* 9295
 souple *frz.* 9273
 souquenille *nfrz.* 9250
 sourbi *nprov.* 8882
 source *frz.* 9282
 sourcil *frz.* 9265
 sourceiller *frz.* 9265
 sourd *frz.* 9281
 sourdre *frz.* 9282
 soure *frz.* 9263
 sourire *frz.* 9284
 souris *frz.* 6396. 8392.
 8847. 9284
 souriz *afz.* 8887
 sournois *frz.* 8889
 souronde *afz.* 9244
 sous *frz.* 9205
 sous *nprov.* 9221
 souscanie *afz.* 9250
 souspeçon *afz.* 9289
 sout *prov.* 9230
 soutane *frz.* 9197
 soute *afz.* 9171
 soutener *frz.* 9297
 souterrain *frz.* 9199
 soutz *prov.* 9254
 (se) souvenir *frz.* 9213
 souvent *frz.* 9168
 souverain *frz.* 9264
 souvronte *heneg.* 9244
 sovar *ptg.* 9148
 sovatto *ital.* 9147
 sovattolo *ital.* 9147
 sovela *span. ptg.* 9167.
 9210
 sovent *prov.* 9168
 sovente *ital.* 9168
 soventre *afz.* 8627
 soverchieria *ital.* 9266
 soverchio *ital.* 9266
 sovero *ital.* 9159
 sovescio *span.* 9214
 sóvice *ital.* 9261
 sovin *afz.* 9270
 sovrano *ital.* 9264
 sovrasso *ital.* 5146
 sovrin *monf.* 9270
 sovro *ptg.* 9159
 sovvenire *ital.* 9213
 sovvenirsi *ital.* 9213
 sozzo *ital.* 9221
 sozzu *sard.* 8838
 spaccare *ital.* 8903
 spacciare *ital.* 3015
 spaccio *ital.* 3015. 6775
 spacieux *frz.* 8919
 spacio *ital.* 8920
 spacmintia *rum.* 3439
 spada *ital. rtr.* 8917
 spadla *rtr.* 8921
 spagliare *ital.* 3430. 6845
 spagnuolo *ital.* 4580
 spago *ital.* 8904. 8912
 spalancare *ital.* 3458.
 7223
 spala(re) *rum.* 3447
 spalido *ital.* 8905
 spali *friaul.* 8904

spalla *ital.* 4670. 8921
 spallare *ital.* 3430
 spalto *ital.* 8922
 spanac *rum.* 8952
 spandere *ital.* 3433
 spanire *ital.* 3432
 spanna *ital. rtr.* 8908
 spannare *ital. rtr.* 8908
 spantare *ital.* 3437.
 3489
 spantecare *neap.* 6886
 spanto *ital.* 3437
 spanu *ital.* 8909
 spanzura *rum.* 3449
 sparagnare *ital.* 8910
 sparare *ital.* 3016
 spar(a)viero *ital.* 8915
 spare *frz.* 8914
 sparegnar *rtr.* 8910
 sparge *rum.* 8911
 spargo *ital.* 8911
 sparia *rum.* 3443
 sparire *ital.* 3016
 sparlo *ital.* 8914
 sparnazzare *ital.* 9043
 sparpagliare *ital.* 6845
 sparre *ital.* 3465
 spartire *ital.* 3017
 spasimo *ital.* 8916
 s-passare *ital.* 6906
 spassarsi *ital.* 3438
 spasso *ital.* 3438
 spastojare *ital.* 6914
 spatojare *ital.* 4758
 spatola *ital.* 8921
 s-paurar *ital.* 6951
 spaurare *ital.* 3443
 s-paurir *ital.* 6951
 spaurire *ital.* 3443
 spavenio *ital.* 8915
 spaventare *ital.* 3439
 spavi *lomb.* 3441
 spavid *friaul.* 3441
 spaviar *venez.* 3442
 spavio *venez.* 3441
 spaziarsi *ital.* 8918
 spazioso *ital.* 8919
 spazzare *ital.* 8918
 spazzatojo *ital.* 8918
 spazzatume *ital.* 8918
 spazzo *ital.* 8920
 spazzola *ital.* 8918
 specchio *ital.* 6208. 8933
 spécial *frz.* 8924
 speciale *ital.* 8924
 specialità *ital.* 8925
 spécialité *frz.* 8925
 specie *ital.* 8928
 spectacle *frz.* 8929
 spedale *ital.* 4634
 spedaliere *ital.* 4633
 spegnere *ital.* 3456
 spégual *valbreg.* 8933
 spegulai *sard.* 8932
 spellare *ital.* 3447
 spelta *ital. rtr.* 8938
 speme *ital.* 8941
 spendere *ital.* 3448
 spendio *ital.* 3448
 spenzolare *ital.* 3449

spera *ital.* 8943
 speranza *ital.* 8939
 sperare *ital.* 8940
 spergere *ital.* 3021
 sperla *ital.* 8944
 sp(e)ronare *ital.* 8975
 sp(e)rone *ital.* 8975
 spesa *ital.* 3448
 spess *rtr.* 8959
 spesso *ital.* 8959
 spettacolo *ital.* 8929
 spettare *ital.* 8930
 speziale *ital.* 8927
 spezieria *ital.* 8926
 spiacciare *ital.* 7238
 spiacere *ital.* 3023
 spiaggia *ital.* 7219
 spianare *ital.* 3459
 spianata *ital.* 3459
 spiandor *venez.* 8965
 spiar *rtr.* 8935
 spiare *ital.* 8935. 8948
 spic *rum.* 8945
 spica *rtr.* 5041
 spicare *ital.* 7131
 spicchio *ital.* 8949
 spicciare *ital.* 3022. 7131
 spiculo *ital.* 8949
 spida *ital.* 3004
 spidocchiare *ital.* 3446
 spiedo *ital.* 8960
 spiegare *ital.* 3643
 spiegazione *ital.* 3460
 spieli *rtr. friaul.* 8933
 spiena *tic.* 8962
 spienza *venez.* 8962
 spiga *ital.* 8945
 spigare *ital.* 8947
 spignere *ital.* 3456
 spigolare *ital.* 8945
 spigolatura *ital.* 8945
 spilla *ital.* 8955
 spillo *ital.* 8955
 spillonzora *ital.* 7506
 spillorcio *ital.* 7153
 spilungone *ital.* 7062
 spina *ital. rtr.* 8951
 spinace *ital.* 8952
 spinetta *ital.* 8951
 spingere *ital.* 3456
 (porco) spinoso *ital.* 7316
 spinteca *rum.* 3436
 spione *ital.* 8935
 spiovegare *altpad.* 7503
 spirasór *valsass.* 7415
 spiraculo *ital.* 8956
 spirare *ital.* 8958
 spirito *ital.* 8957
 spirt *rum.* 8957
 spitamo *ital.* 8961
 spißer *rum.* 8927
 spißerie *rum.* 8926
 spito *ital.* 8960
 spiürisna *lomb.* 7497
 splendeur *frz.* 8965
 splendide *frz.* 8964
 splendido *ital.* 8964
 splendore *ital.* 8965
 splene *aneap.* 8962
 splenetico *ital.* 8963

splinã rum. 8962
 splinatic rum. 8963
 spluccar rtr. 7155
 spocchia tosc. 8978
 spoglia ital. 2915
 spoglio ital. 2915. 8967
 spoine afz. 8969
 spol rtr. 8966
 spolverare ital. 3470.
 7542
 spolverizzare ital. 7542
 sponda ital. 8968
 sponder rtr. 3433
 špont rtr. 7553
 sponton frz. 3471
 spontone ital. 3471
 sporcare ital. 8991
 sporcia berg. 7327
 sporco ital. 8992
 sporgere ital. 3466
 sporta ital. 8976
 sportello ital. 3466. 8977
 sporto ital. 3466
 sportula ital. 8978
 sposalizio ital. 8972
 sposare ital. 8973
 sposo, -a ital. 8974
 spovolare vic. 7308
 spranga ital. 8907
 sprazzare ital. 8980
 spre rum. 3451. 9263
 sprecare ital. 8981
 spregiare ital. 7419
 spremere ital. 3468
 sprezzare ital. 7419
 spriemere ital. 3468
 springare ital. 1476. 8983
 sprizzare ital. 8985
 sprocco ital. 8987
 spuert rtr. 3466
 spugna ital. 8970
 spalbera rum. 3470. 4796.
 7542
 spulciare ital. 3469. 7518
 spuma rum. 8989
 spumã rum. 8988
 spuma ital. 8988
 spumare ital. 8989
 spumioso ital. 8990
 spunda rtr. 8968
 špundú rtr. 7553
 spune rum. 3465
 spuntare ital. 3471. 7550
 spuntino ital. 7338
 spuntone ital. 3471
 sp(u)ola ital. 8966
 spurca rum. 8991. 8992
 sputare ital. 2449. 8993
 sputo ital. 8994
 spuventar rtr. 3439
 squaccherare ital. 1688
 squadra ital. 3473
 squadrare ital. 3473
 squadrone ital. 3473
 squama ital. 8997
 squamare ital. 8998
 squamoso ital. 8999
 squarciare ital. 3475
 squarrato ital. 8781
 squartare ital. 3476

squassare ital. 7645
 squasso ital. 7645
 squelette frz. 8427
 a-quicciar rtr. 2272
 aquilla ital. 8778
 squittino ital. 8534
 sta rum. 9065
 stabbare ital. 9004
 stabbio ital. 9005
 stabbie abruzz. 9005
 stabile ital. 9002
 stabilimento ital. 9001
 stabilire ital. 9001
 stable frz. 9002
 stabulare ital. 9004
 stacca ital. 9013
 a-taccare ital. 9331
 staccare ital. 3497
 staccio ital. 8258
 stadaira engad. 9028
 stadera ital. 9028
 stadiera altven. 9028
 stadio ital. 9006
 staexi altoberital. 9029
 staffa ital. rtr. 9027
 staffetta ital. 9027
 staffilare ital. 9027
 staffilata ital. 9027
 staffile ital. 9027
 staggina ital. 9007
 staggio ital. 4636. 9006.
 9029
 stagionare ital. 9080
 stagione ital. 9080
 staggiare ital. 9007
 stagnare ital. 9010
 stagno ital. 1011. 9012
 stala aptg. 9014
 stalla ital. 9014
 stallaggio ital. 9016
 stallatico ital. 9016
 stallone ital. 9014
 stallone ital. 9014. 9017
 stamane ital. 5876
 stamattina ital. 5157
 stamberga ital. 7078.
 9036
 stambuoeh rtr. 9087
 stame ital. 9018
 stamigno ital. 9020
 stampa ital. 9021
 stampai sard. 9021
 stampare ital. 9021
 stampella ital. 9021
 stampiglia ital. 9021
 stampita ital. 9021
 stanbecco ital. 9037
 stancare ital. 9009
 stancé obw. 9063
 stanco ital. 9009
 stäng rum. 9009
 stangã rum. 9022
 stanga ital. rtr. 9022
 stangue frz. 9022
 stanotte ital. 5157
 stanza ital. 9023
 stapel can. 9025
 staplar can. 9025
 star rtr. 9065
 starciã monf. 9101

stare ital. 9065
 starna rum. 9046
 starna ital. 3505
 starnacchiarsi ital. 9043
 starnazzare ital. 9043
 starnutare ital. 9046
 etasera ital. 5157
 statico ital. 4636
 station frz. 9030
 stato ital. 9034
 statua ital. 9031
 statue frz. 9031
 statura ital. 9033
 stature frz. 9033
 stazionare ital. 9030
 stazione ital. 9030
 staul rum. 9005
 sté rum. 9038
 stecca ital. 9050
 stecchetta ital. 9050
 stecchetto ital. 9050
 stecchire ital. 9050
 stecco ital. 9050
 stecola ital. 9058
 stegola ital. 9058. 9061
 steila rtr. 9038
 stelesci rum. 9089
 stella ital. 9038
 stelo ital. 9065
 stembo piem. 9056
 stendardo ital. 3498
 stendere ital. 3499
 steniše piem. 3489
 stenscher rtr. 9057
 stéola vic. 9061
 sterco ital. 9041
 stercora alomb. 9041
 şterge rum. 3502
 sterlu tic. 9042
 storni wallon. piem.
 9045
 sternutare ital. 9046
 sterp rtr. 9064
 sterpa rtr. 9064
 sterpare ital. 3490. 9064
 sterpe ital. 9064
 sterpo ital. 9064
 sterta ital. 9044
 stervetta bologn. 9113
 stertz obwald. 6603
 stesso ital. 4701. 5146.
 5157
 stevola ital. 9058. 9061
 stia ital. 9047
 s-tiampa ital. 5282
 s-tiatta ital. 5282
 stidda sicil. 9038
 stierl rtr. 9042
 stiernner rtr. 9045
 stigare ital. 9098
 ştiinã rum. 8485
 stila ital. 9055
 stiletto ital. 9055
 stilla ital. 9051
 stillare ital. 9054
 stilo ital. 9055
 stimolo ital. 9056
 stimpar rum. 9429
 stimpãrãmint rum. 9428
 stinco ital. 8784

stineu sicil. 5528
 stinge rum. 3489. 9057
 stinguere ital. 3489
 stinguo ital. 9057
 stipa ital. 9068
 stipare ital. 9060
 stiregie rum. 9053
 stirpe ital. 9064
 ştiu rum. 8489
 stiva ital. 9068. 9060
 stivale ital. 9113
 stivare ital. 9060
 stizza ital. 9563
 stizzar rtr. 9563
 stizzare ital. 3506. 9563
 stizzire ital. 9563
 stizzo ital. 9563
 stoarce rum. 3512
 stocco ital. 9066
 stocco span. 9568
 stödi berg. 9127
 stoffa ital. 9136
 stoffare ital. 9136
 stoffo ital. 9136
 stoggio ital. 9130
 stoja ital. 9077
 stol rum. 9072
 stolco ital. 9076
 stolido ital. 9068
 stollo ital. 9069
 stoloni ital. 9070
 stolto ital. 9132
 stolzare ital. 3508
 stolzo ital. 3508
 stomach rum. 9073
 stomaco ital. 9073
 stombel ital. (dial.) 9066
 stombia ital. (dial.) 9066
 stombol ital. (dial.) 9066
 stoppa ital. 9136
 stoppare ital. 3491. 9136
 stoppia ital. 9061
 stoppino ital. 6429. 9136
 stör piem. 9077
 stōra lomb. 9077
 storace ital. 9143
 storbare ital. 3541
 storcäre ital. 3512
 stordire ital. 3542
 store frz. 9077
 storia ital. 4583
 stōria piem. 9077
 storione ital. 9138
 stormire ital. 9139
 stormo ital. 9139
 stormello ital. 9140
 storno ital. 9140
 stornudar prov. 9046
 storpiare ital. 3511.
 9119
 storpio ital. 3511
 stortigliato ital. 9617
 ştovair rtr. 9075
 stovigli ital. 9079
 stoviglia ital. 9079. 9496
 stoviglie ital. 9079
 stozare vic. 9128
 stra ital. 3513
 strã rum. 3513
 strabiliare ital. 3530

- straccare** *ital.* 9098. 9661.
 9671
straccare *ital.* 9098
stracciare *ital.* 3516
straccio *ital.* 3516
stracco *ital.* 9093
straccuà *genues.* 3527
stràcura *rum.* 3515
strada *ital.* 1737. 9090
strafalcicare *ital.* 3519
strafalcione *ital.* 9680
stràin *rum.* 3526
stràinat *rum.* 3523
straindischer *rtr.* 9112
stràineza *rum.* 3524
stralabia *genues.* 3580
strale *ital.* 9082
straloccare *ital.* 9685
stralucisci *rum.* 3521
stramb *rum.* 9083
stramba *ital.* 9086
strambellare *ital.* 9086
strambità *ital.* 9083
strambir *rtr.* 9086
strambo *ital.* 9083
strambotto *ital.* 9088
strame *ital.* 9084
stramigno *ital.* 9085
stràmur *rum.* 9086
stramuta *rum.* 3522
strànepot *rum.* 3525
strangio *ital.* 3526
straniare *ital.* 3524
straniero *ital.* 3523
stranio *ital.* 3526
strano *ital.* 3526
strapasser *frs.* 9089
strapazzare *ital.* 6891.
 9089
strappare *ital.* 9089
strappata *ital.* 9089
stràscico *ital.* 9662
strascinare *ital.* 9662
strascino *ital.* 9662
strasi *lomb.* 9679
stràsil *valm.* 9063
strasora *ital.* 4614
strato *ital.* 9091
stratschar *rtr.* 3516
stratto *ital.* 3037. 3517
stràunchiu *rum.* 3514
stravagante *ital.* 3528
stravagare *ital.* 3529
stravedé *rum.* 3531
stravedere *ital.* 3531
straziare *ital.* 3036
strebiliare *ital.* 3534
strega *ital.* 9107
stregare *ital.* 9107. 9108
stregghia *ital.* 9109
streglia *rtr.* 9109
stregliare *ital.* 9109
stregona *ital.* 9106
stregone *ital.* 9107
strel(l)a *ital.* 9038
stremare *ital.* 3533
stremire *ital.* 3532
strenna *ital.* 9094
strepire *sten.* 9095
stretto *ital.* 9102
strezel *friaul.* 9063
stria *ital.* 9107
stribbiare *ital.* 3534
stribord *frs.* 9040
strica *venez.* 9098
stridulo *ital.* 9105
strien *obw.* 9123
striga *rum.* 3478
striga *ital.* 9097
strigă *rum.* 9107
strigare *ital.* 3038
striglia *ital.* 9109
strigno *ital.* 9112
strigoin *rum.* 9107
strigolare *ital.* 9105
strigolo *ital.* 9105
strillare *ital.* 9104. 9105
strillo *ital.* 9105
strimed *mail.* 3533
strimta *rum.* 9102
strimtora *rum.* 9112
strina *sicil.* 9094
strinar *lomb. venez. tirol.*
 9930
strinare *ital.* 9930
stringa *ital.* 9111
stringare *ital.* 9111
stringe *rum.* 9112
stringo *ital.* 9112
strinto *ital.* 9102
striscia *ital.* 9097. 9106
strisciare *ital.* 9097.
 9106
strivale *ital.* 9113
strizzare *ital.* 9100
strobile *ital.* 9118
ströbiunà *berg* 9123
strofinaccio *ital.* 9119
strofinare *ital.* 9119.
 9124
strombola *ital.* 9116
stromepe *wallon.* 9117
st-tronfiare *tosc.* 3842
stront *nfrs.* 9123
stronzare *ital.* 9122
stronzo *ital.* 9123
stronzolo *ital.* 9122
stropicciare *ital.* 9119
stropiccio *ital.* 9119
stropiccio *ital.* 9119
stroppa *ital.* 9119
stroppiare *ital.* 3511. 9119
stroppio *ital.* 3511. 9119
stroppolo *ital.* 9119
stroschia *ital.* 3110
stroschia *ital.* 3110
stroschia *ital.* 3110
strozza *ital.* 3118. 3392
strozzare *ital.* 3118
strubbià *mail.* 9723
strucare *ital.* 3119
strucchiare *ital.* 9121
struffo *ital.* 9124
strufolo *ital.* 9124
strufonare *ital.* 9124
struggere *ital.* 2923. 3040
strünt *rum.* 9102
strupschar *rtr.* 3511
strusà *mail.* 3539
strusar *parm.* 3539
strüselä *piac.* 3539
strusciae *romagn.* 3539
strusciare *tosc. neap.* 3539
strüsé *piem.* 3539
strussiaer *moden. regg.*
 3539
strussiar *venez. bologn.*
ferr. parm. 3539
struŕ *rum.* 9125
struzzo *ital.* 9125
stubla *rtr.* 9061
stuc *frs.* 9125
stucco *ital.* 9126. 9135
studiare *ital.* 9128
studio *ital.* 9130
studioso *ital.* 9129
štúe *rtr.* 9075
stufare *ital.* 3538
stufelare *ital.* 3795
stuggiái *sard.* 9128
stujari *sicil.* 9128
stula *rtr.* 9061
stuoja *ital.* 9077
stuola *ital.* 9072
stuolo *ital.* 9072
stupä *rum.* 9136
stupesci *rum.* 3374
stuppa *rtr.* 9136
sturm *rtr.* 9139
sturz *rum.* 9827
stusée *monf.* 9128
stutare *ital.* 9799
stura *prov.* 3538
stuzzicare *ital.* 9066
style *frs.* 9055
su *span.* 9301
su- *rum. span. ptg.* 9146
sua *ital. ptg.* 9301
suage *frs.* 8832
suar *ptg. cat. prov.* 9231
suas *ptg.* 9301
suatiame *afzs.* 9145
suatume *afzs.* 9145
suau-s *prov.* 9145
sub- *span. ptg. ital.* 9146
subbia *ital.* 9210
subbiello *ital.* 5050
subbillare *ital.* 8682
subbio *ital.* 5050
subbuglio *ital.* 1641
subdit *prov. cat.* 9154
subdito *span. ptg.* 9154
suberna *prov.* 9267
subillare *ital.* 8682
subir *span. ptg. frs.* 9158
subire *ital.* 9158
subitaneo *ptg.* 9169
subito *ital.* 9171
subjet-z *prov.* 9174
subler *afzs.* 8682
sublimar *span. ptg.* 9178
sublimare *ital.* 9178
sublime *ital. frs. span.*
ptg. 9178
submitter *ptg.* 9184
substance *frs.* 9193
subt *rum.* 9205
subterraneo *span.* 9199
subfietate *rum.* 9203
subfiez *rum.* 9201
subtil *cat. afzs. ptg.* 9202
subtileza *ptg.* 9203
subtilçar *ptg.* 9201
subtilidade *ptg.* 9203
subtiliser *nfrs.* 9201
subtilité *frs.* 9208
subŕire *rum.* 9202
subŕivitate *rum.* 9203
subtoae *rum.* 9208
subtoară *rum.* 9209
subtu *sard.* 9205
subvenir *frs. span.* 9213
suc *rum. frs.* 9227
sucar *prov.* 9222
succéder *frs.* 9215
succeder *ptg.* 9215
succedo *ital.* 9215
successione *ital.* 9216
successore *ital.* 9217
succhiare *ital.* 9210. 9226
succhio *ital.* 9210. 9226
succiare *ital.* 9223
succione *frs.* 9224
succio-s *prov.* 9224
succo *ital. valtell.* 9227
sucoder *span.* 9215
sucer *nfrs.* 9223
such *cat.* 9227
sucidio *ital.* 9221
sucido *ital.* 9221
sucier *afzs.* 9223
sucio *span.* 9221
suco *ital. span. ptg.* 9227
sucere *frs.* 8839
sucere-s *prov.* 8839
sucere *prov.* 2652. 9227
sucufund *rum.* 9152
sudar *tic.* 9159
sudar *span.* 9231
sudare *ital.* 9231
suddito *ital.* 9154
sudicio *ital.* 9221
sudit *rum.* 9154
sudoare *rum.* 9232
sudor *span.* 9232
sudore *ital.* 9232
sudria *tic.* 9159
sue *sard.* 9286
sue *ital.* 9301
sué *norm.* 9186
suegra *span.* 8834
suegro *span.* 8835
su(e)ia *prov.* 9301
suél *lomb.* 9210
suela *span.* 8863
suelo *span.* 8851
suell-s *prov.* 8844
suello *alomb.* 9210
suelo *span.* 8863
suello *span.* 8871. 8874
sueno *span.* 8880
suent *rtr.* 8627
suer *afzs.* 2044. 9300
suer *frs.* 9231
guerat *rum.* 8681
suercu *sard.* 9149. 9165
suere *sard.* 9245
suere *afzs.* 8835
suero *span.* 8657
suerte *span.* 8894

suerzu sard. 9160
sueur frs. 9232
suevre afrs. 8835
sufer rum. 9235
suferinã rum. 9234
sufflar rtr. 9237
suffocar ptg. 9238
suffoquer frs. 9238
suffrir prov. 9235
sufit rum. 9236
sufilar aspan. prov. 9237
sufloc rum. 9374
sufiu rum. 9237
sufocar span. 9238
sufolare ital. 8682
sufrencia span. 9234
sufrensa prov. 9234
sufimiento span. 9234
sufir cat. span. 9235
sug rum. 9245
suga prov. 8901
suga rtr. 8832
sugar aspan. 9222
sugare ital. 9222
sugeto span. 9174
suget-s prov. 9174
suggellare ital. 8699
suggere ital. 9245
suggettare ital. 9173
suggetto ital. 9174
sughero ital. 9159
sughiã 8783
sugl rtr. 9251
sugliardo ital. 9247
sugo ital. 9227
sui rum. 9158
sui frs. 9221
suif frs. 8548
suigere sard. 9166
suignante afrs. 8878
suinter frs. 9306
suiscu nordsard. 9165
suitg rtr. 8240
suivre afrs. 8835
suivre frs. 8628
sujear ptg. 9173
sujeto ptg. 9174
sujet frs. 9174
sujetar span. 9173
sujeto span. 9174
sujto ptg. 9221
sukonare sard. 9151
sul, -et rtr. 8865
sulã rum. 9210
sulare sard. 9237
sulfuru sard. 9252
sulha prov. 9225
sulhar prov. 9225
sulhon prov. 9225
sulone sard. 8734
sulper rtr. 9252
sumã rum. 9258
suma cat. span. 9258
sumac prov. frs. 8867
sumagre ptg. 8867
sume sard. 9257
sumere sard. 9261
sumete rum. 9184
summa ptg. 9258
sumo ptg. 9227

sumoei rtr. 8240
sundre afrs. 8877
suni lomb. 9248
suntuoso ital. 9262
suo ital. 9301
suo frs. 9228
suocera ital. 8834
suocero ital. 8835
suoi ital. 9301
suoigl rtr. 9251
suola ital. 8863
suolo ital. 8863
suono ital. 8880
suor cat. ptg. 9232
suor aital. 8890
suor-s prov. 9232
supausar prov. 6943
super frs. 9271
superare ital. 9268
supercheria span. 9266
supercherie frs. 9266
supercheria ital. 9266
supercilio ital. 9265
supiare venez. 9237
supir bellun. 9275
suplicar span. 9274
suplir span. 9275
suponer span. 9276
suppedaneo ital. 9272
suppediano ital. 9272
suppléer frs. 9275
supplica ital. 9274
supplicar prov. ptg. 9274
supplicare ital. 9274
supplice ital. 9273
supplier frs. 9274
supponer prov. 9276
suppôr ptg. 9276
supporre ital. 9276
supposer frs. 6943. 9276
supt rum. 9205
supune rum. 9276
sur frs. 9263. 9277
šur lothr. 8496
šur frs. 8563
surcê rum. 9280
surcel rum. 9280
súrculo ptg. 9280
surd rtr. 9281
šurd bearn. 3496
surd ptg. 8429. 8900
surdu sard. 9280
sureau nfrs. afrs. 8240
sûrete frs. 8562
surge frs. 9221
surgeon frs. 9282
surgere ital. 9282
surgia prov. 2135
surgien prov. 2136
surgir span. ptg. 9282
surgir cat. 8357
suria sard. 3295
suro venez. 9159
surp rum. 9190
surplis frs. 9269
surrão ptg. 2536
surrar ptg. 9189
surtir cat. span. 8429
surtir span. 8899. 8900

survin gennes. 9270
sus prov. frs. rum. 9285
sus span. 9301
susembro posch. 8748
susina ital. 8680
susino ital. 9287
suso span. aptg. ital.
9285
susorniare ital. 8389
susornione ital. 8389
suspeição ptg. 9289
suspeita ptg. 9291
suspeitar ptg. 9290
suspina rum. 9295
suspirar cat. span. ptg.
9295
sussiego ital. 8571. 9192
süst piem. 8860
susta ital. 9288
sustanzia ital. 9193
süstê piem. 8860
sustener span. 9297
sustentar span. ptg. 9296
susto span. ptg. 9258
sústos piem. 8860
sutã rum. 2079
sutãlea rum. 2077
sutano cat. 8492
sútil span. 9202
sutiliza span. 9203
sutilidad span. 9203
sutilizar span. 9201
sutje cat. 8901
sutse cat. 9221
sutt rtr. 9205
suver engad. 9159
suya span. 9301
suyas span. 9301
suyo span. 9301
suzerain frs. 9285
suzor-s prov. 9232
suzzacchera ital. 6770
suzzare ital. 9223
svacã sard. 9951
svanir ital. rtr. 3301
sveglia ital. 3561. 9302
svegliare ital. 3551. 9302
svegliere ital. 3547
svellere ital. 3547
sventare ital. 3549
sventolare ital. 3550
svergela brianz. 10208
svernare ital. 3412
sverre ital. 3547
sverzela venez. 10208
svignare ital. 9305
svinta rum. 3549
svintura rum. 3550
svolare ital. 3552. 10287
svoltolare ital. 10291
sycophante frs. 9308
syllaba ptg. 9309
syllabe frs. 9309
symphonie afrs. 9312

T.

ta span. 9832
taba span. 5244
tabac frs. 9318

tabacchiara ital. 9318
tabacco ital. 9318
tabaco span. ptg. 9318
tabagie frs. 9318
tábano span. 9319
tabão ptg. 9319
tabard frs. 9372
tabardo span. ptg. 9372
tabarrin frs. 9372
tabarro ital. 9372
tabatière frs. 9318
table frs. 9324
tabbutu sicil. 9330
tabella afrz. 9329
tabelle ital. 9320
taberna cat. span. ptg.
9321
tabia piem. berg. 9324
tabilla span. 9320
tabique span. ptg. 9323
tabla span. 9324
tablã rum. 9324
tablado span. 9327
tableau frs. 9328
taboa ptg. 9324
taboado ptg. 9327
tabor afrz. prov. 9317
tabouler afrz. prov. 9317
tabour afrz. prov. 9317
tabourer afrz. prov. 9317
tabouret afrz. prov. 9317
tabulario ital. 9326
tabussar prov. afrz. 9317
tabust prov. afrz. 9317
tabustar prov. afrz. 9317
tabut prov. afrz. 9317
tabuter prov. afrz. 9417
tac rum. 9332
taca prov. 9331
tacanho span. ptg. 9341
tacaño span. 9331. 9343
tacaño span. ptg. 9341
tacca ital. 9331
taccagnare ital. 9331. 9341.
9343
taccagno ital. 9331. 9341
9343
taocar rtr. 9331
taocare ital. 9339
taccia ital. 9331
taocio ital. 9410
tacco ital. 9331
taccola ital. 9346
taccola ital. 9341
taccolo ital. 9331. 9341
taccone ital. 9331
taccuino ital. 9375
tacere ital. 9332
tacha span. ptg. 9330
tachar span. ptg. 9331
tache frs. 9331. 9399.
9410
tâche frs. 9410
tache nfrs. 9346
tacher frs. 9331. 9407
tacher nfrs. 9346
tâcher frs. 9410
tâciune rum. 9562

taeco *span. ptg.* 9331
 taedda *sard.* 9320
 tafano *ital.* 9319
 tafetà *ptg.* 9336
 tafetan *span.* 9336
 tafferia *ital.* 9345
 tafferuglio *ital.* 9317
 taffetà *ital.* 9336
 taffetas *frz.* 9336
 taffiare *ital.* 9324. 9335
 taffio *ital.* 9324. 9335
 taful *ptg.* 2739
 tafula *ptg.* 2739
 tafular *ptg.* 2739
 tafur *prov. frz.* 2739
 tagarote *span. ptg.* 9338
 taggia *genues.* 9324
 taglia *ital.* 9348. 9353
 tagliare *ital.* 9353
 tagliatore *ital.* 9351
 tagliatura *ital.* 9352
 tagliere *ital.* 9350
 taglio *ital.* 9348. 9353
 tagliuola *ital.* 9356
 tahur *span.* 2739
 tai *afz.* 9342
 taie *afz.* 9401
 tãietor *rum.* 9351
 tãieturã *rum.* 9352
 tail *frz.* 9353
 taille *frz.* 9348. 9353
 tailler *frz.* 9353
 tailleur *frz.* 9376. 9351
 tailloir *frz.* 9350
 tãin *rum.* 9353
 tãinar *prov.* 9337
 tãine *afz.* 9337
 tãiner *afz.* 9337
 taipa *ptg.* 9371
 taipar *ptg.* 9371
 taire *prov. frz.* 9332
 tairin *frz.* 9446
 tais *prov.* 9411
 taisir *afz.* 9332
 taisniere *afz.* 9197 9412.
 taiso-s *prov.* 9411
 tais *rtr.* 9411
 taissein *tic.* 9413
 taisson *frz.* 9411
 taissonnière *frz.* 9197
 taistrã *rum.* 9340
 taita *span.* 6839
 taita *span. ptg.* 9401
 taja *sicil.* 9342
 tajadero *span.* 9350
 tajador *span.* 9351
 tajadura *span.* 9352
 tajar *span.* 9353
 tajo *span.* 9353
 tak *rtr.* 9331
 tal *prov. cat. span. ptg.*
 9354
 tala *ptg.* 9355
 tala *prov. cat. span. ptg.*
 9353
 taladro *span.* 9378
 tãlamo *span.* 9507
 talante *span. ptg.* 9349
 talão *ptg.* 9356
 talar *span.* 9353

tale *frz.* 9347
 talco *ital. span. ptg.*
 9347
 tale *ital.* 9354
 taleca *prov.* 9525
 talega *span.* 9526
 taleiga *ptg.* 9526
 talent *frz.* 9349
 talentão *ptg.* 9349
 talento *ital. span.* 9349
 talen-z *prov.* 9349
 taler *rum.* 9350
 talevas *frz.* 9325
 talha *ptg. prov.* 9353
 talhador *ptg. prov.* 9351
 talhador-s *prov.* 9350
 talhaire *prov.* 9351
 talbar *prov. ptg.* 9353
 talher *ptg.* 9350
 talho *ptg.* 9353
 talh-s *prov.* 9353
 tagliere *aspan.* 9349
 talisman *frz. span. ptg.*
 9425
 talismano *ital.* 9425
 tallar *cat.* 9353
 talle *span.* 9353
 talle *frz.* 9508
 taller *span.* 9350
 tallo *span. ital.* 9508
 tallone *ital.* 9356
 talo *ptg.* 9508
 talon *span. frz.* 9356
 talo(n)-s *prov.* 9356
 talpa *ital.* 9357
 talpe *ital.* 9357
 talya *neap.* 9348
 tãmara *span. ptg.* 9365
 tamarighe *sard.* 9359
 tamarin *valsass. valtell.*
 9707
 tamarin *frz.* 9365
 tamarindeiro *ptg.* 9365
 tamarindo *ital. span.*
 9365
 tamarinho *ptg.* 9365
 tamaris *mondov.* 9707
 tamarittu *sard.* 9359
 tambaca *ptg.* 9360
 tambaque *ptg.* 9360
 tambo *ptg.* 9507
 tambor *span. ptg.* 9317
 tamborear *span.* 9317
 tamboril *span.* 9317
 tamborilear *span.* 9317
 tamborin *span.* 9317
 tamborino *span.* 9317
 tambour *frz.* 9317
 tambourin *frz.* 9317
 tambouriner *frz.* 9317
 tamburajo *ital.* 9317
 tamburare *ital.* 9317
 tamburiere *ital.* 9317
 tamburino *ital.* 9317
 tamburo *ital.* 9317
 tambusare *ital.* 9317
 tamer *afz.* 9543
 tamerice *ital.* 9359
 tameris *mondov.* 9707
 tamiãa *ptg.* 9580

tamigiare *ital.* 9363
 tamigio *ital.* 8258.
 9363
 tamis *prov. frz.* 8258.
 9363
 tamis (?) *sard.* 9362
 tamiser *frz.* 9363
 tamiz *span. ptg.* 8258.
 9363
 tamo *ptg.* 9507
 tampa *ptg.* 9374
 tampalla *lecc.* 9348
 tampão *ptg.* 9374
 tampir *prov.* 9374
 tampo *ptg.* 9374
 tampon *frz.* 9374
 tan *frz.* 9369
 tan *sard. span.* 9358
 tan *span.* 9370
 tana *ital. rtr.* 9197
 tanaglia *ital.* 9436
 tanau *sard.* 9369
 tancar *prov. cat.* 9009
 tancer *nfrz.* 9454
 tanchagem *ptg.* 7228
 tanche *frz.* 9549
 tandis *frz.* 2958. 9361.
 9370
 tandius *prov.* 9361
 tandrain *afz.* 9444
 tandron *afz.* 9444
 tanè *ital.* 9369
 tãier *span.* 9367
 tanfo *ital.* 9364
 tangör *rtr.* 9367
 tanger *ptg.* 9367
 tangere *sard.* 9367
 tanghero *ital.* 9368
 tangoner *afz.* 9368
 tangre *afz.* 9368
 tangue *frz.* 9366
 tanher *prov.* 9367
 tanière *nfrz.* 9412
 tanière *frz.* 9197
 tanné *frz.* 9369
 tanner *frz.* 9369
 tanque *frz.* 9366
 tanque *ptg.* 9009
 tanster *afz.* 9409
 tant *frz.* 9370
 tantaranha *ptg.* 2009
 tanto *ital. ptg. span.*
 9370
 tan-z *prov.* 9370
 tão *ptg.* 9358. 9370
 taon *nfrz.* 9319
 tapa *span.* 9374
 tapage *frz.* 9317
 tapar *span. ptg.* 9374
 tape *frz.* 9317. 9371
 tapell *canav.* 9026
 taper *frz.* 9317. 9371.
 9374
 tapete *span.* 9372
 tapi *südfz.* 9371
 tapia *span.* 9371
 tapiar *span.* 9371
 tapin *frz.* 9317. 9374
 tapinage *afz.* 9374
 tapinare *ital.* 9378

tapiner *frz.* 9374
 tapino *ital.* 9373
 (en) tapinois *frz.* 9374
 (se) tapir *afz.* 9374
 tapis *frz.* 9372
 tapi-s *prov.* 9374
 tapit-z *prov.* 9372
 tapiz *afz. ptg.* 9372
 taplar *canav.* 9026
 tapon *frz. span.* 9374
 tapoter *frz.* 9371
 tappata *ital.* 9374
 tappeto *ital.* 9372
 tappo *ital.* 9371. 9374
 taquin *frz.* 9331. 9341.
 9348
 taquiner *frz.* 9331. 9341.
 9348
 țarã *rum.* 9467
 tara *ital. prov. span. ptg.*
 9377
 tarabuster *prov. afz.*
 9317
 taradore *ital.* 9378
 taragnola *venes.* 9470
 taraire *prov.* 9378
 țaran *rum.* 9472
 tarañola *lecc.* 9470
 taranta *ptg.* 9385
 tarantella *ital. ptg.* 9385
 tarantola *ital. span.*
 9385
 tarantula *span.* 9385
 tarantule *frz.* 9385
 tarare *ital.* 9377
 taravela *prov.* 9376
 taravel-s *prov.* 9460
 tarazena *ptg.* 2751
 tarcais *afz.* 9392
 tard *frz. cat.* 9384
 tarda *cat.* 9379
 tardar *span. ptg. prov.*
 9383
 tardarasso *nprov.* 9396
 tardare *ital.* 9383
 tarde *cat. span. ptg.*
 9379
 tardenz *tic.* 9733
 tarder *frz.* 9383
 tardi *ital.* 9379
 tardif *frz.* 9382
 tardio *span. ptg.* 9382
 tardiu *prov.* 9382
 tardivo *ital.* 9382
 tardo *ital. span. ptg.*
 9384
 tare *frz.* 9376
 tarere *afz.* 9378
 targa *ital. prov.* 9386
 targe *nfrz.* 9386
 targier *afz.* 9380
 targone *ital.* 3104
 tardida *ital. prov. cat.*
span. 9389
 tarier *afz.* 9388
 tarière *nfrz.* 9378
 tarif *frz.* 9390
 tarifa *span. ptg.* 9390
 tariffa *ital.* 9390
 tarima *span. ptg.* 9391

tarimba *ptg.* 9391
 tarin *frs.* 9446
 țarină *rum.* 9477
 tarir *prov. frs.* 9509
 tarja *span. ptg.* 9386
 tarje *afrs.* 9386
 tarlis *mail.* 9738
 tarlo *ital.* 9393
 tarlugar *lad.* 9686
 tarlujé *lad.* 9686
 tarma *span. ital.* 9393
 țarnă *rum.* 9477
 tarna *rtr.* 9393
 taronja *cat.* 6438
 tarpano *ital.* 9521
 tarpare *ital.* 9089. 9396
 tarsenna *ital.* 9678
 tart *prov.* 9384
 tartagliar *rtr.* 9397
 tartagliare *ital.* 9397
 tartajear *span.* 9397
 tartalhar *prov.* 9396
 tartamudo *span.* 9397
 tartana *span. ptg. ital.* 9389
 tartane *frz.* 9389
 tartaranha *ptg.* 9396
 tartaranha *ptg.* 2009
 tartarassa *prov.* 9396
 tartarear *ptg.* 9397
 tartaruga *ptg.* 9498
 tartaruga *ital.* *ptg.* 9621
 tartassare *ital.* 9410
 tarte *frs.* 9615. 9643
 tartifle *nprov.* 9794
 tartigoi *com.* 9476
 tartina *ital.* 9618
 tartine *frs.* 9615
 tartoufle *frs.* 9794
 tartuffel *rtr.* 9794
 tartufe *frz.* 9476
 tartufo *ital.* 9476. 9794
 tartufo *ital.* 9476
 tartuga *prov.* 9621
 tarvuoš *rtr.* 9736
 tarzar *prov.* 9381
 (in) țârziu *rum.* 9381
 țârziu *rum.* 9382
 tarziu *prov.* 9382
 tas *frs.* 9298
 tasa *span.* 9410
 tasajo *span.* 9406
 tasar *span.* 9410
 tasca *venez.* 9410
 tasca *ital.* 9399
 tascar *span. ptg.* 2831. 9410. 10443
 tasco *cat.* 9406
 tasoni *sard.* 9449
 tasque *frs.* 9399
 tasqueta *prov.* 9399
 tassa *ital.* 9410
 tassa *prov.* 9400
 tassalho *ptg.* 9406
 tassare *ital.* 9410
 tasse *frs.* 9399. 9400
 tasseau *nfrs.* 9408
 tassello *ital.* 9408
 tasseer *frs.* 9398
 tassiel *afrs.* 9408

tasso *ital.* 9411. 9413
 tastar *aspan. prov.* 9409
 tastare *ital.* 9409
 tasto *ital.* 9409
 tasugo *span.* 9411
 tat *rtr.* 9401
 tată *rum.* 9401
 tata *rtr. ital. span. ptg.* 9401
 tatararô *ptg.* 9401
 tâtaro *ptg.* 9397
 tate *span.* 9332
 tâter *frz.* 9409
 tato *span.* 9397
 tato *span. ptg.* 9401
 tâtonner *frs.* 9409
 tattera *ital.* 9402
 tat-z *prov.* 9398
 taŭe *prov.* 8358
 taŭe-s *prov. afrz.* 9380
 taud *frs.* 9422
 taude *frz.* 9422
 taudir *afrz.* 9422
 taudis *frz.* 9422
 Taudoret *afrz.* 9515
 taula *sard. cat. prov.* 9324
 taun *rum.* 9319
 taup *cat.* 9357
 taupe *frz.* 9357
 taur *acat. rum.* 9405
 taureau *frz.* 9404. 9405
 tauro *ital.* 9405
 taur-s *prov.* 9405
 tausser *frz.* 9410
 taŭt *prov.* 8358
 taŭt-z *prov. afrz.* 9380
 taux *frs.* 9410
 tauzer *afrz.* 9410
 tavă *cat.* 9319
 tavan *prov. afrs. venez. lomb. piem.* 9319
 tavée *vales.* 9322
 tavele *afrs.* 9329
 taveler *frz.* 9329
 tavella *rtr.* 9320
 tavelle *afrz.* 9320
 taverna *ital. rtr.* 9321
 taverna *frz.* 9321
 tavola *ital.* 9324
 tavolaccio *ital.* 9325
 tavolo *ital.* 9327
 tavoliere *ital.* 9326
 taxa *ptg. prov.* 9410
 taxar *prov. ptg.* 9410
 taxe *frz.* 9410
 taxer *frz.* 9410
 tayan *afrz.* 9401
 taza *span. ptg.* 9400
 tazékr *rtr.* 9332
 tazza *ital.* 9400
 té *span.* 9510
 té *ptg.* 9457
 të *ital.* 9510
 tea *span. ptg. vaitell.* 9333
 teacă *rum.* 9512
 teamă *rum.* 9545
 feastă *rum.* 9491
 teatro *ital. span.* 9511

feavă *rum.* 9534
 tebe *prov.* 9458
 tebeza *prov.* 9458
 tebi *cat.* 9458
 tebidu *sard.* 9458
 tebiu *sard.* 9458
 teca *ital.* 9512
 terca *ital.* 9331. 9346
 teccare *ital.* 9569
 teochio *ital.* 2948
 tecchire *ital.* 9513
 tecedor *ptg.* 9505
 tecedura *ptg.* 9506
 tecer *ptg.* 9504
 teche *afrz.* 9331. 9346
 techior *afrz.* 9331. 9346
 techo *span.* 9414
 tecla *sard. cat. span. ptg.* 9418
 tecto *ptg.* 9414
 teda *ital.* 9333
 tedde *afrz.* 9458
 tega *com. ital.* 9512
 tegame *ital.* 9417
 tegghia *ital.* 9418
 tegia *rtr.* 9333
 teglia *rtr.* 9540
 teglia *ital.* 9418
 tegola *ital.* 9418
 tegolo *ital.* 9418
 teg-z *prov.* 9414
 tehir *afrz.* 9513
 tei *lomb.* 9540
 teiga *ptg. genues.* 9512
 teigne *frz.* 9552
 teigula *ptg.* 9512
 teiho *nprov.* 9540
 teija *rtr.* 9512
 teille *frz.* 9540
 teiller *frz.* 9540
 teima *ptg.* 9514
 teina *prov.* 9552
 teindre *frz.* 9553
 teipo *nprov.* 9349
 teira *prov.* 9464
 teisseire *prov.* 9505
 teisser *prov.* 9504
 teito *ptg.* 9414
 teiŭ *rum.* 9540
 teixir *cat.* 9504
 teixo *ptg.* 9413
 teixugo *ptg.* 9411
 teja *span.* 9418
 teja *monf.* 9512
 teja *lomb.* 9540
 teja *rtr.* 9333
 tejedor *span.* 9505
 tejedura *span.* 9506
 tejer *span.* 9504
 tejo *span.* 9413. 9418
 tejon *span.* 9411
 teko *afrz.* 9346
 tel *frz.* 9354
 tela *ital. prov. cat. span. ptg.* 9421
 telet *pic.* 9419
 telha *ptg.* 9418
 tella *südsard.* 9424
 telloruxi *südsard.* 9424
 teltre *afrz.* 9475

tem *rum.* 9543
 tema *ital.* 9514. 9545
 tema *span.* 9514
 tematico *span.* 9514
 tembloso *span.* 9713
 tembloroso *span.* 9711
 tembre *acat.* 9543
 temeir *afrs.* 9543
 temer *prov. cat. span. ptg.* 9543
 temere *ital.* 9543
 temido *span. ptg.* 9544
 témoignage *frs.* 9415
 témoin *frz.* 9495
 temolo *ital.* 9523
 témor *span. ptg.* 9545
 temoroso *ptg.* 9546
 temor-ă *prov.* 9545
 temoute *afrs.* 9808
 tempe *frz.* 9432
 tempella *ital.* 9433
 tempellare *ital.* 9433
 tempellone *ital.* 9433
 tempérament *frs.* 9428
 temperamento *ital.* 9428
 temperam(i)ento *span. ptg.* 9428
 temperar *cat. ptg.* 9429
 temperare *ital.* 9429
 tempérer *frs.* 9429
 tempesta *ital. prov.* 9430
 tempestad *span.* 9431
 tempestade *ital.* 9430
 tempestade *ptg.* 9430
 tempestade *ital.* 9430
 tempest-z *prov.* 9430
 tempête *frs.* 9430
 tempia *ital.* 9432
 tempio *ital.* 9431
 templa *prov.* 9432
 templar *span.* 9429
 temple *span.* 9429
 temple *frs. cat.* 9431
 temple *afrs.* 9432
 temple-s *prov.* 9431
 templo *span. ptg.* 9431
 tempo *ital. ptg.* 9435
 tempora *ptg.* 9432
 tempramen-z *prov.* 9428
 temprar *prov.* 9429
 temps *frs. cat.* 9435
 temptz *prov.* 9435
 tems *prov.* 9435
 ten *prov.* 9432
 tenace *ital. frz.* 9437
 tenacear *span.* 9437
 tenacità *ital.* 9437
 tenaghe *sard.* 9437
 tenaille *frs.* 9436
 tenalha *prov.* 9436
 tenaz *ptg. span.* 9437
 tenaze *span.* 9437
 tenca *cat. span. ptg. prov.* 9549
 tence *afrs.* 2462. 9453
 (en)tench *cat.* 9440
 tencier *afrz.* 9454
 tencione *ital.* 9453
 tençon *afrs.* 2462. 9453

- tenda** *ptg. prov. ital.* 9438
tendão *ptg.* 9439
tender *rtr. span. ptg.* 9440
tendère *ital.* 9440
tendine *ital.* 9439
tendon *frz. span.* 9439
tendre *prov. frz.* 9440
tendre *prov. frs. cat.* 9444
tendresse *frz.* 9447
tendrezza *prov. cat.* 9447
tendron *nfrz.* 9444
tené *rtr.* 9443
tene *wallon.* 9459
tenebras *prov. cat.* 9441
tenebre *ital.* 9441
ténèbres *frz.* 9441
tenebroso *ital.* 9442
tenente *span. ptg.* 5667
tener *span. prov.* 9443
tenerame *ital.* 9444
tenère *ital.* 9443
tenerezza *ital.* 9447
tenero *ital.* 9444
teneve *afz.* 9456
tenher *prov.* 9553
teniente *span. ptg.* 5667
tenir *prov. cat. frz.* 9443
teñir *span.* 9553
tenore *ital.* 9448
tenre *prov.* 9444
tenreza *prov.* 9447
tensa *prov.* 2462. 9453
tensar *prov.* 9454
tensér *rtr.* 9553
tenser *afz.* 9435. 9450. 9454. 9556
tensione *ital.* 9449
tensor *prov.* 2462
tenso-s *prov.* 2462. 9453
tentar *cat. span. ptg. rtr. prov.* 9455
tentare *ital.* 9455
tentazione *ital.* 9452
tente *frz.* 9438
tenter *frz.* 9455
tenve *afz.* 9456
tenvre *afz.* 9456
tényer *rtr.* 9443
tenyir *cat.* 9553
tenž *lomb.* 9553
tenza *ital.* 2462. 9452
țențarin *rum.* 2660
tenzone *ital.* 2462. 9453
tep- friaul. 9458
tepa *ital.* 9849
tepe *nprov. span. ptg.* 9849
tepidizza *ital.* 9458
tepidu *sicil.* 9458
tepitu *sicil.* 9458
ter *ptg.* 9443
teräder *rtr.* 9378
terbentina *prov.* 9461
terça feira *ptg.* 5980
tercena *ptg.* 2751
terceiro *ptg.* 9489
tercer *cat.* 9459
tercero *span.* 9489
terehio *ital.* 9501
tercio *span.* 9489
terciopelo *span.* 4561
terciopelo *span. ptg.* 9490
terco *span.* 9501
terçó *ptg.* 4617
terçól *ptg.* 4617
terdre *afz.* 9463
térébenthine *frz.* 9461
terebentina *span. prov. ital.* 9461
terebinte *prov.* 9461
terebinthia *ptg.* 9461
țeremonie *rum.* 1711
terge *rum.* 9463
terger *aspan.* 9463
tergere *ital.* 8502
tergère *ital.* 9463
térin *frz. (dial.)* 9446
terliz *span.* 9738
țerm *rum.* 9465
terme *prov. frz. cat.* 9465
termentin *rum.* 9461
termentina *ptg.* 9461
termine *ital.* 9465
término *span. ital.* 9465
termo *ptg.* 9465
țermure *rum.* 9465
ternare *sard.* 9466
terne *frz.* 9394. 9502
terne *afz.* 9475
terneça *ptg.* 9447
terneira *ptg.* 9445
ternero *span.* 10240
terneza *span.* 9447
ternir *frz.* 9394
tera *rtr.* 9467
terno *ptg.* 9444
ternero *span.* 9445
terócciola *neap.* 9763
terra *cat. prov. ital. ptg.* 9467
terraccia *ital.* 9468
terraccio *ital.* 9468
terrador *prov.* 9483
terrain *nfrz.* 9482
terrasse *frz.* 9468
terrazo *span.* 9468
terrazza *ital.* 9468
terrazzo *ital.* 9468
terre *frz.* 9467
terredoir *afz.* 9483
terreiro *ptg.* 9474
terremoto *ital. span. ptg.* 9469
terremuoto *ital.* 9469
terreno *ital. span. ptg.* 9477
terreo *ital. span. ptg.* 9480
terre-plein *frz.* 9472
terrera *span.* 9474
terrestre *prov. frz. span. ptg. ital.* 9479
terrestro *ital.* 9479
terreur *frz.* 9484
terreux *frz.* 9485
terribile *ital.* 9481
terrible *frz. span. ptg.* 9481
terrier *frz.* 9474
terrière *frz.* 9474
terrier-s *prov.* 9474
terrín *afz.* 9482
terrín *span.* 9472
territoire *frz.* 9483
territorio *ital.* 9483
terror *span. ptg.* 9484
terrore *ital.* 9484
terros *prov.* 9485
terroso *ital. span. ptg.* 9485
ters *cat.* 9486. 9489
terso *ital. span. ptg.* 9486
tersól *ptg.* 4617
tersol-s *prov.* 9488
terstulia *span.* 9131
tertre *nfrz. afz.* 9475
tertre-s *prov.* 9475
terts *rtr.* 9489
tortulia *span.* 9131
tertz *prov.* 9489
teruvela *span.* 9460
terzeruolo *ital.* 9488
terziario *ital.* 9487
terziere *ital.* 9487
terzo *ital.* 9489
terzuolo *ital.* 9488
tes *rum.* 9504
tes *tic.* 9451
tessa *ital.* 9451
tesătura *rum.* 9506
tesaur-s *prov.* 9516
téschio *ital.* 9499
teser *afz.* 9451
tesniere *afz.* 9197. 9412
teso *ptg.* 9451
tesoira *piem.* 9591
tesóje *genues.* 9591
tesoro *span.* 9516
tesoro *ital.* 9516
tesoura (?) *nspan.* 9591
tesserandolo *ital.* 9504
tössere *ital.* 9504
tessitore *ital.* 9505
tessitura *ital.* 9506
tesson *frz.* 9497
test *frz.* 9497
testa *ital. cat. ptg. prov.* 9491
testamento *ital.* 9492
testè *ital.* 5157
testemoni-s *prov.* 9495
testemunha *ptg.* 9495
testemunho *ptg.* 9495
testeso *ital.* 5157
testigo *span.* 9494
testiguar *span.* 9493
testimonia *ital. span.* 9495
testimonio *ital. span.* 9495
testimoni-s *prov.* 9495
testo *ital. ptg.* 9497
testudine *ital.* 9498
testuggine *ital.* 9498
testura *span. ital.* 9506
testü *span.* 9504
tät *frz.* 9497
teta *prov. span. ptg.* 9564
tetar *span.* 9564
täte *frz.* 1907. 9491
täteron *frz.* 9564
täteron *frz.* 9564
teton *frz.* 9565
tatta *ital.* 9564
tettar *ital.* 9564
tatte *frz.* 9564
tatto *ital.* 9414
tétulo *ptg.* 9567
tau *rtr.* 9383
teula *prov.* 9418
teule-s *prov.* 9418
tevd *aemil.* 9458
teved *lomb.* 9458
tevene *wallon.* 9459
tevertino *sien.* 9536
tevlo *lothr.* 9459
texidor *cat.* 9505
texon *span.* 9411
textura *cat. ptg.* 9506
texture *frz.* 9506
texura *prov.* 9506
teya *cat.* 9383
tez *span. ptg.* 9486
tez *span.* 9451
tezoire *afz.* 9591
tezura *prov.* 9506
tezzar *rtr.* 9564
thálamu *ptg.* 9507
thé *frz.* 9510
théâtre *frz.* 9511
theatro *ptg.* 9511
thema *span. ptg.* 9514
thematico *span.* 9514
thème *frz.* 9514
thesaur-s *prov.* 9516
thesouro *ptg.* 9516
thierre *afz.* 9415
thion *prov. frz.* 9530
throno *ptg.* 9525
tia *prov. ptg.* 9518
tia trent. 9333
tiara *rtr.* 9467
tibia *ital. span. ptg.* 9534
tibieza *span. ptg.* 9458
tibio *span. ptg.* 9458
tição *ptg.* 9562
ticchio *ital.* 9539
ticciare *ital.* 9454
ticiar *cat.* 9563
tiçouro *ptg.* 4617
tiēda *lecc.* 9416
tiēde *frz.* 9458
tiēdeur *frz.* 9458
tiēgio *altröm.* 9334
tiēira *prov.* 9464
tiemo *ital.* 9417
tiempo *span.* 9435
tienda *span.* 9438
tiene *wallon.* 9459
tiēp *friaul.* 9458
tiēpidezza *ital.* 9458
tiēpido *ital.* 9458
tiēpolo *neap.* 9458. 9459
tiēra *prov.* 9464
tiērcleat *frz.* 9488

- tiere afrz.* 9415. 9464
tierno span. 9444
tierra span. 9467
terre afrz. 9415
ters frz. 9489
tierts rtr. 9489
tieso span. 9451. 9486
tiesta ptg. 9491
tiesto span. 9497
tiev rtr. 9388
tieve afrz. 9458
tievene wallon. 9459
tifer afrz. 9558
tiga berg. 9512
tige frz. 9584
ighir rum. 8693
igliă rum. 9418
iglia rtr. 9540
igliare ital. 9540
iglio ital. 9540
tigna rtr. 9547
tigna ital. 9552
tignere ital. 9553
tigre ital. frz. span. ptg. 9538
tigre-s prov. 9538
tigresse frz. 9538
tiho nprov. 9540
tijela ptg. 9537
tijelo ptg. 9418
til ptg. 9567
tila span. 9540
tilde span. ptg. 9567
tileagă rum. 9526
tília ptg. 9540
tiliba sard. 8710
tillac frz. 9517
tille frz. 2880. 9428. 9540
tillecare neap. 9561
tiller frz. 9540
tillette frz. 9418
tilleul frz. 9540. 9541
tilo span. 9540
tiltre prov. 9567
tilv rum. 9795
timalo span. 9528
timão ptg. 9427
timbre afrz. 9542
timbre frz. 9847
timbro ital. 9847
timoroso span. 9546
timido ital. 9544
timier frz. 9707
timiu sard. 9544
timó cat. 9427
timoine afrz. 9527
timon span. frz. 9427
timone ital. sard. 9427
timoneiro ptg. 4385
timoniere ital. 4385
timore ital. 9545
timoroso ital. 9546
timó-s prov. 9427
timp rum. 9435
timpano span. ptg. ital. 9847
timpanos sard. 9848
timplă rum. 9431. 9431
timpuriu rum. 9434
timun rtr. 9427
tin afrz. 9432
tina prov. 9547
tiña span. 9552
tinaja span. 9547
tinalha ptg. 9547
tinal-s prov. 9548
tinca ital. sard. 9544
tindă rum. 9438
tine ital. 9547
finé rum. 9448
tine frz. 9547
tineau afrz. 9548
tinél afrz. 9548
tinél frz. 9551
tinella ital. 9551
tinello ptg. ital. 9551
tinelo span. 9551
tinër rum. 9444
tinereasă 9447
tinét nfrz. 9548
tingere ital. 9553
tingir ptg. 9553
tinba ptg. 9552
tini ital. 9547
tinieblas span. 9441
tinir ptg. 9554
tinnire sard. 9554
tino cat. ital. 9547
tinta sard. cat. span. ptg. 9550
tintă nprov. 9555
tinter frz. 9555
tintinnire ital. 9557
intirim rum. 2303
tio span. 9518
tioga trent. venez. (?) 9571
tip- friaul. 9458
tique frz. 9535
tir frz. 9559
tira prov. span. ptg. 9559
tiracier afrz. 9559
tiranno ital. 9851
tirano span. 9851
tirant afrz. 9851
tirar prov. span. ptg. 9559
tirare ital. 9559
tirassar prov. 9559
tirassier afrz. 9559
tire frz. 9559
tire afrz. 9852
tirer frz. 9559
tiro ital. span. ptg. 9559
tirso ital. 9532
tirzană sicil. 2751
tisana ital. 7501
tisana span. ptg. 7501
tisane frz. 7501
tisera aspan. 9591
tisna ptg. 9562
tisnar ptg. 9562
tisne ptg. 9562
tison frz. 9562
tisser nfrz. 9504
tisserand nfrz. 9504. 9505
tissier afrz. 9505
tissir afrz. 9504
tissu nfrz. frz. 9504
tissure frz. 9506
tistre afrz. nfrz. 9504
tişu span. 9504
ţişă rum. 9564
titel rtr. 9567
titimaglio ital. 9560
titimalo ital. 9560
title afrz. 9567
titlu rum. 9567
titluesci rum. 9566
titolare ital. 9566
titoleggiare ital. 9566
titolo ital. 9567
titre nfrz. 9567
titrer frz. 9566
tittle cat. 9567
titular span. ptg. 9566
tituleza rum. 9566
titulo ptg. 9567
tiule afrz. 9418
tivid friaul. 9458
tivio venez. 9458
tixera ptg. 9591
tiyello abruzz. 9537
tizna span. 9562
tiznar span. 9562
tizne span. 9562
tizo span. 9563
tizon span. 9562
tizo(n)-s prov. 9562
tizzo ital. 9563
tizzone ital. 9562
tō genues. 9629
toaille afrz. 5932
toaillier afrz. 9846
toalha prov. ptg. span. 9846
toalha prov. 5932
toană rum. 9587
toba span. 9570
tobillo span. 9793
tocă rum. 9802
toca span. 9568
tocar span. ptg. prov. 9802
toce rtr. 9568
tocca ital. 9568. 9813
toocare ital. 9802
tocco ital. 9568
tocha aragones. 9531
tocha ptg. 9616
tochier afrz. 9802
tocho span. ptg. 9531
tocho span. 9142
tocillier afrz. 9846
tocin cat. 9797
tocino span. 9797
tocon span. 9568
toceica rum. 9633
tocein frz. 9802
todito span. 9628
todo span. ptg. 9628. 9629
tōf ossol. 9822
toffar rtr. 9850
toffe lothr. 9850
togliere ital. 9574
togo bellun. 9850
togo ital. 9631
toile frz. 9421
toilette frz. 9421
tōir lomb. 9626
toise frz. 9451
toison frz. 9451. 9589
toit frz. 9414
toivre afrz. 9533
toix cat. 9799
tojo span. ptg. 9634
tola venez. 9824
toldar span. ptg. 9519
toldo span. ptg. 9422. 9519
toldre afrz. prov. 9574
tōle frz. 9824
toleima ptg. 9574
toleirno ptg. 9574
tolérance frz. 9572
tolérer frz. 9573
tolherse ptg. 9574
tolhido ptg. 9574
tolido ptg. 9574
tolir afrz. 9574
toller span. 9574
tolleranza ital. 9572
tollerare ital. 9573
tolleire ital. 9574
tolo ptg. 9574
tolondro span. 8169
tolre cat. 9574
tolva span. 9795
tomaco cat. 9578
tomajo ital. 9577
tomar cat. span. ptg. 9576
tomar span. 6422. 6426
tomare ital. 9805
tomaséla mail. 9575
tomasella ital. 9575
tomate span. ptg. 9578
tomátec cat. 9578
tomb cat. 9803
tomba ital. prov. 9803
tombac frz. 9860
tombacco ital. 9860
tombar prov. ptg. 9804
tombare ital. 9809
tombe frz. 9803
tombeau frz. 9803
tomber frz. 9804
tombereau frz. 9804
tombere-s afrz. 9804
tombir afrz. 9804
tombiseur afrz. 9804
tombolare ital. 9804. 9809
tombolo ital. 9809
tome frz. 9581
tomento ptg. 9579
tomiento span. 9579
tomilho ptg. 9529
tomillo span. 9529
tomiza span. 9580
tomo ital. span. ptg. 9581
tompagna neap. 9848
tomplina prov. 9807
ton frz. 9594
tona prov. 9587
tona ptg. 9582
tonare ital. 9588

- tondère** *ital.* 9583
tondino *ital.* 8169
tondo *ital.* 8169
tondre *afz.* 9812
tondre *prov. frz.* 9583
tondrer *cat.* 9583
tonédre-s *prov.* 9585
tonei(r)re *afz.* 9585
tónfano *ital.* 9807
tonfare *ital.* 9595
tonidro *aspan.* 9585
tonlieue *afz.* 9426
tonliu *afz.* 9426
tonne *frz.* 9587
tonneau *frz.* 9587
tonnelle *frz.* 9551. 9587
to(n)nello *ital.* 9587
tonner *frz.* 9588
tonnerre *nfrz.* 9585
tonno *ital.* 9580
tono *span. ptg. ital.* 9594
tonsura *span. ptg. ital.* 9592
tonsure *frz.* 9592
tontar *span.* 9586
tonte *frz.* 9584
tontesc *rum.* 9588
tonto *span.* 9810
tonto *ital. span. ptg.* 9586
tooil *afz.* 9846
toillier *afz.* 9846
top *afz.* 9595
topa *ital.* 9357. 9849
topacio *span.* 9596
topar *span.* 9595
topaze *frz.* 9596
topazio *ital. ptg.* 9596
tope *span.* 9595
topetto *ital.* 9595
topin *frz.* 9597
topi-s *prov.* 9597
topja *lomb.* 9598
topo *ital. span.* 9357
topo *ital.* 6396
toporagno *ital.* 6397
toppa *ital.* 9595
toppare *ital.* 9595
toppo *ital.* 9595
toque *frz.* 9568
toquer *afz.* 9802
tör *lomb. piac.* 9626
torb *cat.* 9815
torba *prov. afz.* 9815
torbe *prov. afz.* 9815.
 9816
torbellino *span.* 9820
torbi *lomb.* 9818
torbiar *venez.* 9817
torbido *ital.* 9818
torbidu *sard. sicil.* 9818
torbol *cat.* 9825
torbor *mail.* 9825
torc *rum.* 9607
torca *span.* 9616
torçlo *ptg.* 4617
torçar *ital.* 9532
torcar *prov.* 9616. 9821
torce *span.* 9609
torcer *cat. span. ptg.* 9607
tóroere *ital.* 9607
torchia *cat.* 9616
torche *frz.* 9616
torche *südfz.* 9608
torchier *frz.* 9616
torchio *ital.* 9601
torcia *ital.* 9619
torciare *ital.* 9616. 9619
torculo *ital.* 9601
tordo *ital. span. ptg.* 9827
tordre *afz.* 9607
tore *monf.* 9626
toreson *span.* 9612
torge *afz.* 9608
torgol *friaul.* 9825
toria *cat.* 9829
tórija *prov.* 9408
torkel *rtr.* 9601
torlo *ital. piem.* 9625
torma *alomb. ital.* 9832
tormenta *span. ptg.* 9602
tormentar *ptg. span.* 9602
tormentare *ital.* 9602
tormento *span. ital. ptg.* 9602
tormenz *prov.* 9602
tormo *span.* 9831
torn *rum.* 9604
tornar *rtr. prov. cat. span. ptg.* 9604
tornare *ital.* 9604
tornear *span. ptg.* 9603
torneare *ital.* 9603
torneiar *prov.* 9603
tornei-s *prov.* 9603
torneo *span. ptg. ital.* 9603
torner *afz.* 9604
torno *ital. span. ptg.* 9605
torn-s *prov.* 9605
toro *ital. ncat. span.* 9405
toro *ptg.* 9626
torond *friaul.* 8169
torpe *cat. span. ptg.* 9833
torra *cat.* 9834
torrar *cat. span. ptg.* 9611
torre *ital.* 9574
torre *ital. span. ptg.* 9834
torrent *frz.* 9610
torrente *ital. span. ptg.* 9610
torrer *rtr.* 9611
torrore *ital.* 9837
tors *afz.* 9614
tor-s *prov.* 9834
torra *lomb.* 9606
torscher *rtr.* 9607
torse *afz.* 9614
torsean *afz.* 9606
torseillo *ital.* 9606
torser *frz.* 9613
torser *prov.* 9607
torsion *frz.* 9612
torro *ital.* 9532
tort *afz. nfrz.* 9607
tort *rum. frz.* 9623
torta *span. ptg. ital.* 9615
torticchiare *ital.* 9617
tortiglione *ital.* 9617
tortiglioso *ital.* 9617
tortile *ital.* 9617
tortiller *frz.* 9617
torto *ital. ptg.* 9623
tórtolo *-a span.* 9835
tortolella *ital.* 9836
tortolilla *span.* 9836
tortolillo *span.* 9836
tortora *ital.* 9835
tortorella *ital.* 9836
tortra *cat.* 9835
tortre-s *prov.* 9835
tortue *frz.* 9498. 9621
tortuga *span.* 9498
tortuga *cat. span. prov.* 9621
tortulho *ptg.* 9794
tortura *ital.* 9624
torture *frz.* 9624
tort-z *prov.* 9623
torva *ptg.* 9815
torvar *ptg.* 9821
torvelinho *ptg.* 9820
torvisco *span.* 9819
torvolto *tarent.* 9825
torza *lomb.* 9606
torzal *span.* 9609
torzio *venez.* 9608
torzione *ital.* 9612
torzon *span.* 9612
torzuelo *span.* 9488
tos *prov.* 9532. 9593
tos *prov. cat. span.* 9841
 9841
tosa *ital.* 9532
tosa *ital. prov.* 9532.
 9593
tosão *ptg.* 9589
tosar *ptg.* 9590
tosare *ital.* 9583. 9590
tosco *span. ptg.* 9531
tosco *ital.* 9633
tose *afz.* 9532. 9593
töséga *genues.* 9633
tosel *afz.* 9532. 9593
toser *span.* 9840
tósga *vulses.* 9633
tosi *piem.* 9633
tósigo *span.* 9633
toso *ital.* 9582. 9593
tosoirra *prov.* 9591
tosone *ital.* 9598
tosorgiu *sard.* 9591
toquiar *ptg.* 9583
tosaa *cat.* 9799
tossal *cat.* 9799
tossar *ptg.* 9840
tosse *ital. ptg.* 9841
tóseco *altoberital.* 9633
tossir *prov. cat. ptg.* 9840
tossaire *ital.* 9840
toet *prov. afz.* 5157
toet *prov. cat.* 9627
tosta *ital.* 9627
toeto *ital. aspan. aptg.* 5157
toeto *aspan. aptg.* 9627
tot *rum.* 9628
tôt *frz.* 5157. 9627
tota *piem.* 5789
tots *cat.* 9628
totta *sard.* 9628
tottovilla *ital.* 9599
tot-z *prov.* 9628
tou *lyon.* 9796
touaille *nfrz.* 5932
touaille *frz.* 9846
touca *ptg.* 9568
toucher *nfrz.* 9802
touchinho *ptg.* 9797
toue *frz.* 9632
touer *frz.* 9632
tout *nfrz.* 9628
toufe *nprov.* 9350
touffe *frz.* 9800. 9814
toumple *nprov.* 9807
toupeira *ptg.* 9357
toupet *nfrz.* 9595
toupie *nfrz.* 9595
tour *frz.* 9605. 9834
to(u)pon *afz.* 9595
toura *ptg.* 9403
tourbe *nfrz.* 9815. 9816
tourbillon *frz.* 9820
tourbler *afz.* 9823
tourd *frz.* 9827
tourde *frz.* 9827
tourment *frz.* 9602
tourmenter *frz.* 9602
tourner *nfrz.* 9604
tourmoi *frz.* 9608
tournoyer *frz.* 9603
tourno *ptg.* 9405
tourte *frz.* 9615
tourtereau *frz.* 9836
tourterelle *frz.* 9836
tourtire *frz.* 9835
tosar *aptg.* 9410
tousser *frz.* 9840
toux *frz.* 9841
tonz *afz.* 9628
tova *cat.* 9570
tovaglia *ital.* 5932. 9846
toxiche *afz.* 9633
tóxico *ptg.* 9633
toxo *span.* 9634
toza *aragones.* 9531
tozar *aragones.* 9531
tozo *aragones.* 9531
tozuolo *span.* 9626
tozzo *ital.* 9142. 9799
tra *rtr.* 9559
tra *rum. ital.* 9676
trā *südostrz.* 9733
traazo-s *prov.* 9652
traba *span.* 9639
trabacca *ital.* 9640
trabajar *span.* 5358. 9635
trabajo *span.* 5356. 9636
traballar *ptg.* 9635
trabalho *ptg.* 5356. 9636

- trabalh-s** prov. 5356
traban frz. 9637
trabar span. 9639
trabattare ital. 9692
trabe span. 9640
trablya franco-prov. 9324
traboccare ital. 9641
trabocco ital. 9641
trabucar prov. 1632. 9641
trabucar span. 1632
trabuco span. 1632
trabuquete span. 1632
trabuquet-z prov. 1632
trac frz. 9671
trac mail. 9650
traça ptg. 9647
traçar ptg. 9647
tracasser frz. 9704
tracasser frz. 9661
traccheggare ital. 9671
traccia ital. 9647
tracciare ital. 9647
trace frz. 9647
tracer frz. 9647
trachor prov. 9649
trachor prov. 9653
tracio-s prov. 9652
tracollare ital. 9642
traçuoit rtr. 9669
trăda rum. 9654
tradar prov. 9654
tradator rum. 9653
tradire ital. 9651
traditore ital. 9653
tradizione ital. 9652
trado ptg. 9378
traduçõ ptg. 9656
traduccion span. 9655
traducir ptg. span. 9655
traduction frz. 9656
traduire frz. 9655
tradurre ital. 9655
traduzione ital. 9656
traer span. 9663
tráfag cat. 9694
trafaga cat. 9694
trafagar cat. span. 9694
tráfago span. 9694
trafaleere ital. 9680
trafan-s prov. 9462. 9658
tráfego ptg. 9694
trafeguear ptg. 9694
trafei-s prov. 9694
trafeg-z prov. 9694
trafficare ital. 9694
traffico ital. 9694
trafic frz. 9694
tráficar span. 9694
tráfico span. 9694
traffiquer frz. 9694
tragar span. ptg. 9666
tragare sard. 9666
trage rum. 9663
tragettare ital. 9668
tragetto ital. 9670
traggere ital. 9663
tragin span. 9662
traginar span. 9662
tragittare ital. 9668
tragitto ital. 9670
traglă rum. 9665
trahilla span. 9665
trahinar prov. 9662
trahir frz. ptg. prov. 9651
trahi-s prov. 9662
trahison frz. 9652
traição ptg. 9652
traicçon altoberital. 9652
traicion span. 9652
traidor prov. 9653
trailla span. 9665
traille frz. 9665
train frz. 9662
train frz. 9662
trainare ital. 9662
traineau frz. 9662
traîner frz. 9662
traino ital. 9662
traio nprov. 9665
trair cat. prov. 9651
traire prov. afrz. 9663
traire prov. 9653
traiso-s prov. 9652
traissa prov. 9662
trait frz. 9650
traitar prov. 9648
traité frz. 9645
traiter frz. 9648
traiteur frz. 9644
traitore sard. 9653
traitre frz. 9653
trajet frz. 9670
trajo ptg. 9663
tralce ital. 9657
tralcio ital. 9657
trâle frz. 9522
tralha ptg. 9665
tralh-s prov. 9665
tralicio ital. 9738
tralignare ital. 9684
tralla cat. 9665
trama ital. span. ptg. 9672
tramaglio ital. 9739
tramail frz. 9739
tramar span. ptg. 9672
tramare ital. 9672
tramazeira ptg. 9707
trambustare ital. 9317
trambusto ital. 9317
trame frz. 9672
tramer frz. 9672
tramettere ital. 9673
tramoggia ital. 9706
tramolina nover. 9707
tramontain nfrz. 9674
tramontana ital. 9686
tramontano ital. 9674
trampa span. 9697
trampoli ital. 9675
trampol-s prov. 9675
trana comask. 9197
trança ptg. 9728. 9742
trançar ptg. 9728. 9742
trance span. ptg. 9683
tranche frz. 9742
tranchée frz. 9742
trancher frz. 9742
trançon afrz. 9779
transe frz. 9683
transido aspan. 9679
transir aspan. frz. 9679
transire sard. 9679
transito ital. 9683
transit-z prov. 9679
trapa prov. 9697
trapano ital. 9788
trapear ptg. 9520
trapejar ptg. 9520
trapezape ptg. 9520
trapittu sicil. lecc. 9696
trappare ital. 9089
trappe frz. 9697
trappola ital. 9697
trappolare ital. 9697
trap-s prov. 9640
traque span. ptg. 9671
traquear span. 9671
traquejar ptg. 9671
traquer frz. 9093. 9661. 9671. 9704
traquete ptg. 9752
trar rtr. 9559
traris crem. 7389
trarre ital. 9663
tras prov. cat. sp. ptg. 9676
trascinare ital. 9662
trasegar span. 9681. 9694
traseggio vic. 9679
trasél valm. 9063
trasfega ptg. 9694
trasfegar ptg. 9694
trasiego span. 9694
trasint valm. 9700
trasire neap. 9679
trasle afrz. 9522
trassa prov. 9647
trassar cat. 9647
trassio-s prov. 9652
traste span. ptg. 9409
traste afrz. 9691
trastear span. 9409
trastejar ptg. 9409
trasto span. ptg. 9691
trasto span. 9409
trastots afrz. prov. 9628
trastullare ital. 9131
trastullo ital. 9131
trata span. 9648
tratado span. ptg. 9645
tratador span. ptg. 9644
tratar span. ptg. 9648
trato span. ptg. 9650
tratta ital. 9648
trattare ital. 9648
trattato ital. 9645
trattatore ital. 9644
tratto ital. 9650
trattore ital. 9644. 9649
trat-z prov. 9650
trau cat. 9638
traucar cat. prov. 9638
trauc-s prov. 9638
trauler afrz. 9695
traurer cat. 9663
trau-s prov. 9640
trava ptg. 9639
travagliare ital. 9635
travaglio ital. 9636
travail frz. 5356. 9636
travailler frz. 5358. 9635
travar ptg. 9639
travau rum. 9651
trave ital. ptg. 9640
travers prov. frz. 9693
traversa ital. 9693
traversare ital. 9693
traverser frz. 9693
traversier-s prov. 9693
traverso ital. 9693
travertino ital. 9536
través ptg. 9693
traves span. 9693
travessa ptg. 9693
travessar ptg. 9693
travesso ptg. 9693
traviesco span. 9693
travizione altoberital. 9652
travoella ptg. 9460
travolare ital. 9695
travouil frz. 9664
traza span. 9647
trazar span. 9647
trazer ptg. 9668
tre ital. 9717
trē südostfrz. 9733
treapăd rum. 9716
treapad rum. 9715
treaptă rum. 9648
trebalhar prov. 5358. 9635
treball-s prov. 9636
trebbia ital. mail. 9722
trebbiare ital. 9723
treblar prov. 9723
trèble afrz. 9748
trébol cat. span. 9734
trebolar prov. 9723
trébucher frz. 9641
trébucher afrz. 1632
trébuchet afrz. 1632
trebuzzu sard. 9736
trec rum. 9667
treccare ital. 9704. 9727
treccia ital. 9728
trecciare ital. 9728
trece span. 9701
tréchier afrz. 9704
trecó ptg. 9488
treçol ptg. 4617
treçólho ptg. 4617
treçougo ptg. 4617
treçouro ptg. 4617
trédés rtr. 9701
tredici ital. 9701
tref afrz. 9640
trefanar prov. 9462
trefart-z prov. 9462
trefa-s prov. 9462. 9658
trefo span. 9462
tréfego ptg. 9462
trofeu ital. 9734
trédfo ital. 9751
tréfords frz. 9471
trefueil-z prov. 9734
trega prov. 9720
regenda ital. 9700

- treggèa ital.** 9660
treggia genues. 9729
treggia ital. 9659
tregghentos sard. 9700
tregoa ptg. 9720
tregua span. prov. ital. 9720
trei rum. 9701. 9719
trei prov. 9719
treifeigl rtr. 9734
treille frz. 9729
treillis frz. 9729
treillis nfrz. 9738
treinta span. 9702
treis afrz. 9719
treitò genues. 9653
treize frz. 9701
treizeci rum. 9702
treilha prov. 9729
trelus nprov. 9685
trelusi nprov. 9685
tremblar rtr. span. prov. 9712
trembler frz. 9712
tremblor span. 9710
tréméau afrz. 9707
treméj valizèl. 9707
tremel afrz. 9707
tremèla arbed. 9707
trementin rum. 9461
trementina cat. ptg. ital. span. 9461
trémér aspan. ptg. 9709
tréméur frz. 9710
trémie frz. 9706
tremir prov. afrz. 9709
tremo piem. 9707
tremolar ptg. 9712
tremolara ital. 9712
tremolina nover. 9707
tremoloso ital. 9713
tremore ital. 9710
tremoroso ital. 9711
trémousser frz. 9687. 9808
trempar prov. 9429
tremper frz. 9429
tremplina frz. 9675
tremueia prov. 9706
tremur rum. 9712
tremuros rum. 9711. 9713
trençar prov. 9742
trenchar prov. 9742
trenfiare tosc. 3842
trent piem. vales. ossol. 9733
trenta rtr. ital. cat. prov. 9702
trente frz. 9702
trenza span. 9728. 9742
trenzar span. 9728. 9742
trépan frz. 9788
trépaner frz. 9788
trépano ital. 9788
trepar cat. span. ptg. 9717
trepar cat. 9714
trepar prov. 9750
trépas frz. 9688
trépasser frz. 9688
trepe berg. 9748
treper frz. 9698
treper afrz. 9750
trepetin rum. 9461
trepidar aspan. ptg. 9715
trepidare ital. 9715
trepido ital. 9716
trépido span. ptg. 9716
trépigner frz. 9698
treppiare aital. 9750
treptez rum. 9648
très frz. 9676. 9718
tres cat. span. ptg. prov. 9719
tresca prov. 3111. 9524
tresca ital. 9524
trescamp prov. 3112
trescar prov. 3111. 9524
trescare ital. 9524
tresche afrz. 3111. 9524
treschier afrz. 3111. 9524
trescolar cat. 9681
tresci afrz. 5111
trescique afrz. 5111
trésent lomb. 9700
tressento venez. 9700
treslis afrz. 9738
tresmountain afrz. 9674
tresol-s prov. 9488
trésor frz. 9516
tesoro aspan. 9516
tresqu'a afrz. 5111
tresque afrz. 5110
tressa prov. 9728
tressaillir frz. 9689
tresse frz. 9728
tresser frz. 9728
tresso venez. 9693
tresso ptg. 4617
tressol ptg. 4617
trestal afrz. 9690
trestotz afrz. ptg. 9628
trestuit afrz. 9628
tréteau nfrz. 9690
tréto wallon. 9669
tretse cat. 9701
tretticare ital. 9114
treu norm. 9764
treuil frz. 9601
treut afrz. 9726
treva prov. 9720
trevar prov. 9720
trevas ptg. 9441
trève nfrz. 9720
treve afrz. 9720
treverse aspan. 9724
trevetino montag. 9536
trevis crem. 7389
trévo ptg. 9734
trexento genues. 9700
treze ptg. prov. 9701
treze wald. 9667
trezi südostfrz. 9667
tri rtr. 9719
triangle prov. frz. 9721
triangu cat. 9721
triangolo ital. 9721
triángulo span. ptg. 9721
triar cat. 9757
triare aital. 9757
tribbiare ital. 9723
tribbolo ital. 9723
tribia mail. 9722
tribler afrz. 9723
tribolar prov. 9723
tribolare ital. 9723
triboo ptg. 9828
tribù ital. 9725
tribulare ital. 9723
tribut frz. 9726
tributo ital. 9726
tricare ital. 9731
trichar prov. 9704. 9727
tricher frz. 9704. 9727
tricoises frz. 9703
tric-s prov. 9704
trid engad. 9759
trida prov. 9538
tridigh borm. 9755
tridigu asard. 9755
trido-s prov. 9538
trie afrz. 3112
triege afrz. 9762
trienza lomb. 9733
trier rum. 9722. 9723
trier frz. 9757
tries afrz. 3112
trieu-s prov. 9762
trieve afrz. 9720
trifoglio ital. 9734
trifoiù rum. 9734
trifoire afrz. 9735
trigança ptg. 9523
trigar aptg. 9523
trigar prov. 9731
trigaud frz. 9731
trigauder frz. 9731
triglia ital. 9737
trigo span. ptg. 4017. 9755
trigoli venez. 9722
trigon comask. 9730
trigors prov. 9731
trija sard. 9729
trilha ptg. 9722
trilhar ptg. 9723
trilho ptg. 9722
trilla span. cat. 9722
trilla span. 9737
trillar cat. span. 9723
trillare ital. 9732. 9758
trillo nprov. 9708
trimá nprov. 9708
trime rtr. 9741
trimer pic. 9708
trimpellare ital. 9740
trina span. ital. 9746
trinca span. ptg. ital. 9743
trincar span. ptg. 9742
trincare ital. 9744
trinchar span. ptg. 9742
trinchetto ital. 9752
trinciare ital. 9742
trincio ital. 9742
tringuelte frz. 9745
trinquer prov. 9742
trinquer frz. 9744
trinquet frz. 9752
trinquette span. 9752
trinquette frz. 9752
trinta ptg. 9702
trinxar cat. 9742
triomphe frz. 9761
trionpher frz. 9760
trionfare ital. 9760
trionfo ital. 9761
tripa span. 1521
tripa span. ptg. 9749
tripe frz. 9749
triper afrz. 9750
trippa ital. 9749
triquer afrz. 9704
triquet cat. 9752
trisar prov. 9756
trisca span. ptg. 3111
triscar span. ptg. 3111. 9524
trissar prov. 9756
trist cat. rum. rtr. 9753
triste span. ptg. frz. 9758
tristessa prov. 9754
tristesse frz. 9754
tristeza span. ptg. 9754
tristicia prov. 9754
tristezza ital. 9754
tristizia ital. 9754
tristo ital. 9753
trist-z prov. 9753
tritare ital. 9757
triulare sard. 9723
triumfar span. 9760
triumphar ptg. 9760
triumpho ptg. 9761
triumfar ptg. 9760
triunfo span. 9761
triunghiu rum. 9721
trive afrz. 9720
trivello ital. 9460
triza span. lomb. 9756
trizar prov. 9756
troar nptg. 9588
trobador prov. 9767
trobaire prov. 9767
trobar prov. cat. 9768
trobis mail. 9723
troc afrz. rum. 9764
trócciola neap. 9763
trocha prov. 9772
trocir aspan. 9655
trocla span. 9763
troène frz. 9774
troféo ital. span. ptg. 9766
troglio ital. 9699
trogne frz. 9784. 9786
trogno piem. 9784
trognon frz. 9783
trois nfrz. 9719
troja span. 9606
troja ital. 9765
troja bellinz. 7315
troju sard. 9765
trokere sard. 8038
tröler frz. 9770
trolha ptg. 9775
trolihar prov. 9601
troli-s prov. 9601
trom aptg. 9588
trombare ital. 9760
trompa prov. 9760

- trompar** *span.* 9760
tromper *frz.* 9760
trompeter *frz.* 9760
trompette 9760
trompicar *span.* 9520
tron *afz.* 9525
tron *span.* 9588
tronar *prov. acat. span. aptg.* 9588
tronare *ital.* 9588
trone *frz.* 9783
troncar *cat. span. ptg.* 9780
truncare *ital.* 9780
tronce *afz.* 9532. 9778
troncener *afz.* 9778
trunch *cat.* 9783
tronche *pic.* 9778
tronco *span. pg. ital.* 9783
tronçon *afz.* 9532. 9778
tronçon *nfrz.* 9773
trone-s *prov.* 9783
trône *nfrz.* 9525
tronejar *nptg.* 9588
tronfiare *tosc.* 8842
tronfio *ital.* 9682
trono *span.* 9525
trono *ital.* 9525. 9588
tronquer *frz.* 9780
tron-s *prov.* 9525. 9588
trons *afz.* 9532
trons *prov. afz.* 9778
trónso-s *prov.* 9778
tronsó-s *prov.* 9532
tronzar *span.* 9778
tronzar *ptg.* 9532
tronzo *span.* 9778
trop *prov. frz.* 9520
tropa *span. ptg.* 9520
trope *mittelfrz.* 9520
tropear *ptg.* 9520
tropear *ptg.* 9520
tropel *prov. span. ptg.* 9520
tropellar *span. ptg.* 9520
tropel-s *prov.* 4352
tropezar *span.* 9520
trophée *frz.* 9766
tropicar *ptg.* 9520
tropido *ptg.* 9520
tropo *ital.* 9520
tro-s *prov. afz.* 9532
tro-s *lomb.* 9657
tro-s *prov.* 9525. 9588
trosa *venez.* 9657
trosar *span.* 9532
troscia *ital.* 3110
trosque *afz.* 5110
trosqu'a *afz.* 5111
trossa *prov.* 9606
trossar *prov.* 9606
trossel-s *prov.* 9606
trot *frz.* 9769
trota *ital.* 9772
trotar *span. ptg. prov.* 9769
trotier *frz.* 9769
trottare *ital.* 9769
trotter *frz.* 9769
trotto *ital.* 9769
trou *frz.* 9688
- tronbadour** *nfrz.* 9767
trouble *frz.* 9823
troubler *frz.* 9823
troucho *nprov.* 9772
trouer *frz.* 9638
trouito *nprov.* 9772
troupe *frz.* 9520
troupeau *frz.* 4352. 9520
trousse *frz.* 9532
trousse *frz.* 9606
trousseau *frz.* 9606
trousser *frz.* 9606
trouveor *afz.* 9767
trouver *frz.* 9768
trouvère *nfrz.* 9767
trouvere-s *afz.* 9767
trouveur *nfrz.* 9767
trouxa *ptg.* 9606
trovar *span. ptg.* 9768
trovare *ital.* 9768
trovatore *ital.* 9767
troveor *afz.* 9767
trovere-s *afz.* 9767
trovisco *ptg.* 9819
trovorzu *sard.* 9734
trwyn *cymr.* 9784
troxa *span.* 9606
troya *span.* 9765
troza *span.* 9609
trozo *span. ptg.* 9532
trua *abruzz.* 9771
truancar *ptg.* 9773
truand *frz.* 9773
truanda *prov.* 9773
truander *frz.* 9773
truania *ptg.* 9773
truán-s *prov.* 9773
truão *ptg.* 9773
truccare *ital.* 9773
trucha *span.* 9772
truchar *prov.* 9773
trucheman *frz.* 9387
truchement *frz.* 9387
trucho *nprov.* 9772
truciolare *ital.* 9620
trudda *sard.* 9775
trueia *prov.* 9765
truella *frz.* 9775
truelo *nprov.* 9775
truesc'a *prov.* 5111
trufa *span. prov. ptg.* 9794
trufão *ptg.* 9794
trufar *span. prov.* 9794
truffa *ital.* 9794
truffare *ital.* 9794
truffaldino *ital.* 9794
truffe *frz.* 9794
truffer *frz.* 9794
trufi *rum.* 3842
truife *rum.* 3842
trugimão *ptg.* 9387
truglio *ital.* 9776
trugno *piem.* 9784
truhan *span.* 9773
truhaneer *span.* 9773
truie *frz.* 9765
truillier *altfranz.* 9776. 9787
- truita** *aital.* 9772
truite *frz.* 9772
truja *cat.* 9765
trujal *span.* 9600
trujaman *span.* 9387
trulla *ital. span.* 9775
truma *sard.* 9832
trumeau *frz.* 9777
trumeau *nfrz.* 9707
trumel *afz.* 9707
trumel-s *prov.* 9777
trumfa *cat.* 9794
trumfo *cat.* 9794
trunchiez *rum.* 9781
trunchiu *rum.* 9782
truncu *sard.* 9783
truogo *ital.* 9764
truogolo *ital.* 9764
truppa *ital.* 9520
trusar *prov.* 9785
truta *rtr. ptg.* 9772
truvar *rtr.* 9768
truvolo *neap.* 9818
trymar *aspan.* 9708
tšäf *rtr.* 2251
tschellerer *rtr.* 2065
tschena *rtr.* 2067
tacheri *rtr.* 2092
tschiec *rtr.* 1700
tschiël *rtr.* 1705
tschientavel *rtr.* 2077
tschiera *obwald.* 1697
tschiern *rtr.* 2521
tschischpad *rtr.* 1714
tschisp *rtr.* 1714
tšité *rtr.* 2228
tschitschar *rtr.* 9223
tschunc *rtr.* 2201
tschunconta *rtr.* 2200
tschutt *rtr.* 9791
tšel *rtr.* 3188
tšelts *rtr.* 3188
tšent *rtr.* 2079
taurie *monf.* 9591
tudel *ptg.* 9798
tudel-s *prov.* 9798
tudor *altvic.* 9843
tudore *sard.* 9843
tueiassec-s *prov.* 9633
tuel *afz.* 9798
tuer *frz.* 9842
tuerca *span.* 7315
tuero *span.* 9626
tuerto *span.* 9623
tuétano *span.* 9844
tuest *nprov.* 9627
tuf *frz.* 9570
tufa *ptg.* 9570
tufä *rum.* 9800
tufazzolo *ital.* 9595. 9800
tuffar *rtr.* 9850
tuffare *ital.* 9630
tuffe *frz.* 9570
tuffo *ital.* 9136. 9850
tufo *ital.* 3538. 9136. 9570
tufo *ital. span. ptg.* 9850
tufos *span. ptg.* 9800
tugu *logudor.* 5212
- tulle** *nfrz.* 9418
tuilerie *nfrz.* 9418
tuin *veron.* 9850
tulbinä *rum.* 9820
tulipa *span. ptg.* 3137
tulipan *span. ptg. rum.* 3137
tulipano *ital.* 3137
tulipe *frz.* 3137
tulise *cat.* 9574
tullirse *nspan.* 9574
tumao *genues.* 9529
tumbar *rum. sard. span. ptg.* 9803
tambar *prov. span.* 9804
tumbaya *span.* 9360
tumbu *sard.* 9529
tume *rtr.* 4675
tumek *rtr.* 4675
tümell *piem.* 9707
tumende *abruzz.* 9579
tumer *afz.* 9806
tumixi *sard.* 9580
tumu *lecc.* 9529
tun *rum.* 9588
tund *rum.* 9583
tundere *sard.* 9583
tundir *span.* 9583
tandu *sard.* 8169
tuonare *ital.* 9588
tuono *ital.* 9588
tuorlo *ital.* 9625
tunsurä *rum.* 9592
tupin *frz.* 9597
tupir *span.* 9595
turb *rum.* 9821
turbo *ptg.* 9820
turbar *cat. span. ptg. prov.* 9821
turbare *ital.* 9821
turbier *vic.* 9817
turbilhão *ptg.* 9820
turbin *afz.* 9820
turbine *ital.* 9820
turbio *span.* 9818
turbion *span.* 9820
turbolen-s *prov.* 9822
turbot *frz.* 9820
turbulento *span. ptg. ital.* 9822
turbulent *frz.* 9822
turbur *rum.* 9823
turburos *rum.* 9824
turcais *afz.* 9392
turcasso *ital.* 9392
turchese *ital.* 9826
turchina *ital.* 9826
turchino *ital.* 9826
turcimanno *ital.* 9387
turga *prov.* 9403
turgar *venez.* 9821
turlon *venez.* 9625
tarle *alban.* 9625
turlupin *frz.* 9830
turlupinade *frz.* 9830
turma *span.* 9794
turmenz *prov.* 9602
turquesa *span.* 9826
turqueza *ptg.* 9826

turquoise *frs.* 9826
 turr *rtr.* 9834
 turrar *span.* 9611
 turre *sard.* 9834
 turta *rum.* 9615
 turtar *prov. afrs.* 9317
 turturē *rum.* 9836
 tusā *rum.* 9841
 tusar *span.* 9590. 9838
 tugesci *rum.* 9840
 tuşinez *rum.* 9590
 tuson *span.* 9589
 tuss *rtr.* 9841
 tassilage *frs.* 9839
 tassir *ptg.* 9840
 tustar *prov. afrs.* 9317
 tusur *romagn.* 9591
 tut *rtr.* 9570
 tûtano *span. ptg.* 9844
 tutelo *ital.* 9844
 tutt *rtr.* 9628
 tutto *ital. sard.* 9628
 tuttuto *ital.* 9628
 tuvara *sard.* 9794
 tuyau *frs.* 9798
 tẏāf *rtr.* 1907
 tẏavēl *rtr.* 1867
 tẏer *rtr.* 1976
 tẏēsa *rtr.* 1978
 tẏet *rtr.* 1693
 tẏi *rtr.* 7665
 tẏižōel *rtr.* 1983
 tẏōma *rtr.* 1776
 tẏōmba *rtr.* 1776
 tẏōsa *rtr.* 2034
 tympan *frs.* 9847
 tympano *span. ptg.* 9847
 tyran *frs.* 9851
 tyranno *ptg.* 9851
 tzigane *frs.* 10452

U.

u *span.* 1062
 uarb *friaul.* 6718
 uardi (?) *friaul.* 4618
 ubac *nprov.* 6699
 ubadir *rtr.* 6629
 ubbia *ital.* 6646
 ubbidire *ital.* 6629
 ubbiare *ital.* 6635
 ubbriaco)hezza *ital.* 3167
 ubbriaco *ital.* 3167
 ubiar *aspan.* 6647
 ubigar *avenes.* 6632
 ubino *ital.* 4593
 ubre *span. ptg.* 9853
 ubrier-s *prov.* 6701
 ucā *friaul.* 4656
 ucar *prov.* 4656
 ūcava *piem.* 6658
 ucellaja *ital.* 1040
 ucelliera *ital.* 1040
 uccello *ital.* 1041
 uccidēre *ital.* 6650

ucciditōre *ital.* 6653
 uccisore *ital.* 6653
 uchar *prov.* 4656
 ūche *piem.* 4656
 ucigātor *rum.* 6653
 ud *rum.* 9856
 uda *rum.* 9855
 udire *ital.* 1047
 udolar *cat.* 9872
 ueich *prov.* 6659
 ueis *prov.* 6753
 ūej *friaul.* 5680
 uem *afrs.* 4604
 uerco *aspan.* 6721
 uēs *friaul.* 6749
 ufana *prov.* 9857
 ufanar *ptg.* 9857
 ufanaria *prov.* 9857
 ufanarse *span.* 9857
 ufanian *span. ptg.* 9857
 ufanidan *span.* 9857
 ufanior-s *prov.* 9857
 ufano *span. ptg.* 9857
 ufficio *ital.* 6674
 uffiziale *ital.* 6674
 uffizio *ital.* 6674
 (a)uffio *ital.* 9857
 uffōnt *rtr.* 4914
 ufo *span. ptg.* 9857
 uger *rum.* 9853
 uggia *ital.* 6646. 6667
 ugiulare *ital.* 3217
 ugnere *ital.* 9896
 ugnolo *ital.* 9908
 ugola *ital.* 9941
 uguanno *ital.* 4568
 uguannotto *ital.* 4568
 uhlan *frs.* 9858
 uis *prov.* 6753
 uisine *frs.* 6675
 uit *afrs.* 6659
 uit *rum.* 9801
 uitācios *rum.* 6636
 uitain *afrs.* 6658
 uitar *rum.* 6635
 uitisme *afrs.* 6658
 uitme *afrs.* 6658
 uivador *ptg.* 9870
 uivar *ptg.* 9872
 ulcé *rum.* 6690
 ulcior *rum.* 9911
 uler *afrs.* 9872
 uler *frs.* 4662
 ull *cat.* 6666
 ullague *afrs.* 9937
 ulm *rum. rtr.* 9864
 ulmārie *rum.* 9862
 ulmet *rum.* 9863
 ulmu *sard.* 9864
 ultrajar *span. ptg.* 9867
 ultraje *span.* 9867
 ulular *aspan. prov.* 9872
 ululare *ital.* 9872
 ulullar *prov.* 9872
 ulvra *valbross.* 10411
 um *ptg.* 9909
 um *rtr.* 4604
 um(e) *wallon.* 4675
 umanità *ital.* 4667

umano *ital.* 4666
 umbigo *ptg.* 9875
 umbiligu *sard.* 9875
 umblic *rtr.* 9875
 umbrā *rum.* 9876
 umbraju *sard.* 9877
 umbral *span. ptg.* 4669
 umbral *span.* 5729
 umbré *rum.* 9879
 umbrella *aspan.* 9879
 umbresci *rum.* 9880
 umbrilh-s *prov.* 9875
 umbriva *rtr.* 9876
 umbros *rum. prov.* 9881
 ume *wallon.* 4681
 ūmed *rum.* 4675
 uméd *rum.* 4675
 umedos *rum.* 4674
 umer *rum.* 4670
 amero *ital.* 4670
 umezealā *rum.* 4673
 umezesci *rum.* 4672
 umid *rtr.* 4675
 umidire *ital.* 4672
 umidità *ital.* 4673
 umido *ital.* 4675
 umidoso *ital.* 4674
 umile *ital.* 4677
 umilesci *rum.* 4676
 umilianza *ital.* 4678
 umiliare *ital.* 4676
 umilinā *rum.* 4678
 umilitā *ital.* 4678
 umore *ital.* 4682
 umpiolu *sard.* 4782
 umpire *sard.* 4782
 umplir *cat. prov.* 4782
 umviern *rtr.* 4565
 un *rum. frs. cat.* 9909
 ūn *rtr.* 9909
 una *rum.* 9909
 uña *span.* 9899
 unchinu *sard.* 9886
 uncino *ital.* 9886
 uncore *afrs.* 4614
 undā *rum.* 9890
 unde *rum.* 9891
 undez *rum.* 9893
 undici *ital.* 9892
 undighi *sard.* 9892
 undisch *rtr.* 9892
 undos *rum. prov.* 9894
 undoso *span. ptg.* 9894
 unealtā *rum.* 9935
 uneoarā *rum.* 9883
 unfiern *rtr.* 4924
 unge *rum.* 9896
 ungere *ital.* 9896
 unghere *sard.* 9896
 unghia *sard.* 9899
 unghiā *rum.* 9899
 ungir *cat. span. ptg.* 9896
 ungla *rtr. cat.* 9899
 ungola *ital.* 9899
 ungula *ital.* 9899
 unha *ptg.* 9899
 uniño *ptg.* 9903
 unicornio *span.* 9900

unicolor(n)-s *prov.* 9900
 union *frs. span.* 9903
 unione *ital.* 9903
 unir *prov. frs. cat. span. ptg.* 9902
 unire *ital.* 9902
 unità *ital.* 9904
 unitat-z *prov.* 9904
 unité *frs.* 9904
 univers *frs.* 9907
 universal *span. ptg.* 9905
 universale *ital.* 9905
 universel *frs.* 9905
 universidad *span.* 9906
 universidade *ptg.* 9906
 università *ital.* 9906
 université *frs.* 9906
 universo *ital. span. ptg.* 9907
 uno *ital. span.* 9909
 anqua *ital.* 9882
 un-s *prov.* 9909
 unsa *cat.* 9885
 unscher *rtr.* 9896
 unŷā *rum.* 9885
 untār *rum.* 9897
 untos *rum.* 9888
 untoso *span. ptg.* 9888
 untuoso *span. ital.* 9888
 untura *rum. span. ptg.* 9889
 unzint *friaul.* 9898
 uoffola *südtal.* 6677
 uomini *ital.* 4604
 uomo *ital.* 4604
 uón *rtr.* 4568
 uopo *ital.* 6712
 uorse *rtr.* 9920
 uosa *ital.* 4631
 uovo *ital.* 6768
 uovolo *ital.* 6768
 upa *cat. span.* 5161
 upa *prov.* 9910
 upar *span.* 5161
 upiglio *ital.* 9865
 upuale *sard.* 4782
 upupa *ital.* 9910
 ur *afrs.* 6741
 ūra *rtr.* 4614
 uracano *ital.* 4685
 urea *span. ptg.* 4665. 6719
 urea *ital.* 4665
 uree *span. ptg.* 3272. 9860
 urecōlo *span.* 9911
 urecina *ferrar.* 9860
 ureior *rum.* 9859
 urdi *sard.* 9936
 urdidura *span. ptg.* 6725
 urdir *span. ptg.* 6724
 ure *afrs.* 9938
 uresci *rum.* 4625
 urga *aspan.* 9860
 urge *ptg.* 9860
 urgem *ptg.* 9860
 urgir *obwald.* 6724
 urg(u)eira *ptg.* 9860
 urguzone *sard.* 4403
 urina *rtr.* 9915

urine *nfrz.* 9915
 url *rum.* 9872
 urlar *ital.* 9872
 urlat *rum.* 9871
 urlător *rum.* 9870
 urlatore *ital.* 9870
 urm *rum.* 6736
 urmă *rum.* 6745
 urmar *rum.* 6745
 urpi *sicil.* 10320
 urraca *span. ptg.* 9918
 urs *rum. prov.* 9920
 ursa *prov. span. ptg.* 9919
 urso *ptg.* 9920
 ursoae *rum.* 9919
 ursu *sard.* 9920
 urtar *prov.* 9924
 urtare *ital.* 9924
 urtica *ital. prov.* 9921
 urtiga *ptg.* 9921
 urtigar *ptg.* 9923
 urto *ital.* 9924
 urtschiclas *rtr.* 9921
 urulare *sard.* 9872
 urze *span. ptg.* 3272
 urzesci *rum.* 6724
 urzie *rum.* 9923
 urzičă *rum.* 9921
 urzicar *rum.* 9922
 urzitură *rum.* 6725
 us *prov.* 6753
 uš *lothr.* 6630
 us *frz.* 9934
 u-s *prov.* 9909
 uşă *rum.* 6753
 usage *frz.* 9925
 usagem *ptg.* 9925
 usaggio *ital.* 9925
 usaje *span.* 9925
 usanča *ptg.* 9925
 usance *frz.* 9925
 usanza *span. ital.* 9925
 usar *prov. cat. span. ptg.* 9928
 usare *ital.* 9928
 ušare *sard.* 9931
 usatto *ital.* 4631
 usbergo *ital.* 4465
 uscare *lecc.* 9931
 uscat *rum.* 3495
 uscăfin *rum.* 3492
 usch *rtr.* 6753
 uschiju *cors.* 9931
 usciere *ital.* 6751
 uscio *ital.* 6753
 uşciur *rum.* 6752
 uşciură *rum.* 6752
 uscire *ital.* 3399
 uscita *ital.* 3415
 uscita *ital.* 3414
 uscuiolo *ital.* 6752
 usclă *nprov.* 9931
 usclai *sard.* 9931
 usedël *ital.* 9926
 user *frz.* 9928
 usignuola *ital.* 5751
 usine *frz.* 6675
 usitado *span.* 9927
 usitar *span.* 9927
 usitato *ital.* 9927

usité *frz.* 9927
 uso *ptg.* 9927
 uso *ital. span. ptg.* 9934
 usolare *ital.* 4588
 usque *prov. afrz.* 9929
 ussol-s *prov.* 6752
 usta *ital.* 6606
 ustensile *frz.* 9935
 ustil *afrz.* 9926
 ustolare *ital.* 6606
 ustura *rum.* 2352
 usuca *rum.* 3494
 usura *ital. span. ptg.* 9932
 usurajo *ital.* 9933
 usurario *span. ptg. ital.* 9933
 usure *frz.* 9932
 usureiro *ptg.* 9933
 usurero *span.* 9933
 usurier *frz.* 9933
 usuriere *ital.* 9933
 utensili *ital.* 9935
 utensilio *span.* 9935
 utensilios *ptg.* 9935
 utlague *afrz.* 9937
 utru *sicil.* 9936
 uttišana *lecc.* 7689
 uva *ital. span. ptg.* 9939
 uvar *ital.* 9853
 uver *ital.* 9853
 uvero *ital.* 9853
 uviar *aspan.* 6647
 uxier *aspan.* 6751
 uzar *prov.* 9928
 uzatge-s *prov.* 9925
 uzo *aspan.* 6753
 uzura *prov.* 9932
 uzurier-s *prov.* 9933
 uzzolo *ital.* 3295

V.

vaca *prov. span. ptg.* 9947
 vacação *ptg.* 9944
 vacance *frz.* 9944
 vacancia *span.* 9944
 vacanza *ital.* 9944
 vacanza *ital.* 9944
 vacar *prov. span. ptg.* 9950
 vacare *ital.* 9950
 vacca *ital. ptg.* 9947
 vaccio *ital.* 10264
 vache *frz.* 9947
 vacher *frz.* 9947
 vaciar *span.* 9949
 vacillare *ital.* 9948
 vacío *span.* 9949
 vacolare *neap.* 9951
 vaculu *sicil.* 9952
 vad *rum.* 9957
 vādană *rum.* 10159
 vadear *span. ptg.* 9954
 vadél *rtr.* 10240
 vadío *ptg.* 9962
 vado *ital. span. ptg.* 9957

vādos *rum.* 9956
 vadoso *span.* 9956
 vadu *sard.* 9957
 vāduv *rum.* 10159
 vaga *nptg.* 9959
 vagabond *frz.* 9960
 vagabundo *span.* 9960
 vagamundo *span.* 9960
 vagar *span.* 9965
 vagar *span. ptg.* 9950
 vagare *ital.* 9965
 vagellajo *ital.* 10011
 vagellare *ital.* 9948
 vagello *ital.* 10011
 vagh *comask.* 6698
 vagheggiare *ital.* 9967
 vaghezza *ital.* 9967
 vagina *ital.* 9968
 vagire *ital.* 9964
 vagliare *ital.* 9979
 vaglio *ital.* 9979
 vago *ital. span. ptg.* 9967
 vagon *frz.* 10331
 vaga *aptg.* 9959
 vague *nfrz.* 9967
 vague *frz.* 9959
 vaguer *frz.* 9959
 vāh(e)ar *span.* 1151
 vaho *span.* 1151
 vai *rum.* 9958
 vai *afrz.* 9967
 vaillant *frz.* 9973
 vain *frz.* 9992
 vaina *span.* 9963
 vainch *rtr.* 10167
 vaincre *frz.* 10190
 vai(n)evole *afrz.* 10282
 vainiglia *ital.* 9963
 vair *afrz.* 10005
 vairador *prov.* 10005
 vairóla *nprov.* 10004
 vairole *afrz.* 10004
 vairon *comask.* 10003
 vair-s *prov.* 10005
 vaisseau *frz.* 10008
 vaisselle *frz.* 10008
 vaissel-s *prov.* 10008
 vaieso *nprov.* 10332
 vaivem *ptg.* 9953
 vaiven *span.* 9953
 vaixell *cat.* 10008
 vajuole *ital.* 10004
 vajuolo *ital.* 10004
 vakója *tic.* 9947
 val *frz.* 9976
 vāl *rum.* 10029
 valdrer *cat.* 9973
 vale *rum.* 9976
 valeč *lomb.* 9977
 valer *span. ptg. prov.* 9973
 valere *ital.* 9973
 valet *frz.* 4416
 valetto *ital.* 4416
 valeur *frz.* 9980
 valega *lomb.* 9977
 valicare *ital.* 10001
 valico *ital.* 10001
 valigia *ital.* 10158
 valise *frz.* 10158
 valizic *rtr.* 10168

vall *cat.* 9976
 vallata *ital.* 9975
 valle *ital. span. ptg.* 9976
 vallea *ital.* 9975
 vallée *frz.* 9975
 valletta *sard.* 9977
 vallo *ital. span. ptg.* 9978
 valoir *frz.* 9973
 valor *span. ptg.* 9980
 valora *calabr.* 10222
 valore *ital.* 9980
 valor-s *prov.* 9980
 val-s *prov.* 9976
 valvassor *prov.* 4416
 vampa *ital.* 9994
 vampire *frz.* 9981
 vampiro *ital.* 9981
 vampo *ital.* 9994
 van *borm.* 9989
 vañ *valmogg.* 9992
 vanar *prov.* 9990
 vander *tirol.* 9987
 vanello *ital.* 9986
 vanetat-z *prov.* 9983
 vaneza *prov.* 9984
 vanga *ital.* 9974
 vānē *ital.* 9985
 vaniade *ital.* 9985
 vanidad *span.* 9983
 vanille *frz.* 9963
 vanità *ital.* 9983
 vanité *frz.* 9983
 vanne *frz.* 10185
 vanné *piem.* 9987
 vanneau *frz.* 9986
 vanni *ital.* 9989
 vano *ital. span.* 9992
 van-s *prov.* 9992
 vantail *frz.* 10046
 vantar *prov.* 9985
 vanter *frz.* 9985
 vanto *ital.* 9985
 vantour *frz.* 10321
 vantrer *frz.* 10291
 vanvole *afrz.* 10282
 vao *ptg.* 9957
 vāo *ptg.* 9992
 vape *wallon.* 9993
 vapeur *frz.* 9994
 vapolo *neap.* 9998
 vapor *span. ptg.* 9994
 vapore *ital.* 9994
 vapor-s *prov.* 9994
 vaquer *frz.* 9950
 vaquero *span. ptg.* 9947
 vaqueiro *span. ptg.* 9947
 vaquier-s *prov.* 9947
 vara *span. ptg.* 9999
 vară *rum.* 10058
 varai *rtr.* 9973
 varanda *ptg.* 10105
 varangue *frz.* 10312
 varão *ptg.* 1243
 varar *prov. span. ptg.* 10006
 varare *ital.* 10006
 varcare *ital.* 10001
 varco *ital.* 10001
 varec *frz.* 9966
 varech *frz.* 9966

varenga *span.* 10812
varenne *frz.* 10358
varer *afz.* 10006
vario *ital.* 10005
varlet *frz.* 4416
varlope *frz.* 10306
varon *span.* 1243
varrão *ptg.* 10081
vartaco *span.* 10081
varrer *span. ptg.* 10083
vārsa *rum.* 10039
vartid *rtr.* 10224
varvassore *ital.* 4416
varzā *rum.* 10216
va-s *prov.* 9992
vas *rum. prov. cat.* 10007
vas *prov.* 10092
vasar *ptg.* 9949
vāsc *rum.* 10227
vasca *span. ptg. prov.* 1251
vasca *ital.* 1252. 10012
vasca *ptg.* 10009
vascello *ital.* 10008
vaschi *rtr.* 10008
vascolo *ital.* 10010
vascos *rum.* 10226
vase *frz.* 10007. 10362
vasellajo *ital.* 10011
vasello *ital.* 10011
vasio *ptg.* 9949
vaslet *afz.* 4416
vaso *ital. span. ptg.* 10007
vassal *prov. frz.* 4416
vassallo *ital.* 4416
vas(a)llo *span. ptg.* 4416
vas-s 4416
vāstago *span.* 9968
vaste *nfrz.* 10015
vasto *ital. span. ptg.* 10015
vasvassor *prov.* 4416
vātām *rum.* 10148
vau *frz.* 9976
vauderie *frz.* 9972
vaudeville *nfrz.* 9976
vaudoisie *frz.* 9972
vaugois *frz.* 9972
vau-s *prov.* 9976
vaux *frz.* 9973
vavasseur *frz.* 4416
vavorna *tosc.* 10136
vavre *frz. (dial.)* 10057
vaya *span.* 1150
vayé *friaul.* 9964
vdail' *engad.* 10245.
vāa *ptg.* 10030
vado *ptg.* 10032
veau *nfrz.* 10240
veaus *afz.* 10023
vec *prov.* 10154
vecchia *ital.* 10263
vecchiezza *ital.* 10126
vecchio *ital.* 10127
vecchia *ital.* 10142
vechiu *rum.* 10127
véchoû *lothr.* 10112
vecin *rum.* 10146
vecina *rum.* 10145
vecindad *span.* 10144
vecineza *rum.* 10145
vecinio *rum.* 10143

vecino *span.* 10146
védar *niederengad.* 10128
vedar *altoberit. sp.* 10124
vedé *rum.* 10156
vedél *rtr.* 10240
vedell *cat.* 10240
vedel-s *prov.* 10240
vedelh-s *prov.* 10240
vedere *ital.* 10156
vedetta *ital.* 10156
vediija *span.* 10245
vedovo *ital.* 10159
vedran *friaul.* 10122
vedriar *span.* 10257
vedro *ptg.* 10128
vedro *span.* 10259
vedustu *sard.* 10129
veel *afz.* 10240
véer *afz.* 10124
vega *span.* 10137
vegada *prov.* 10147
vegedambre *span.* 10020
veggbia *ital.* 10166
veggbiare *ital.* 10166
veggbiatore *ital.* 10165
veggia *ital.* 10021
veggio *ital.* 5496
veghia *rum.* 10166
veghietor *rum.* 10165
veghiezza *rum.* 10166
vegl *rtr.* 10127
veglia *ital.* 10166
vegliare *ital.* 10166
vegliatore *ital.* 10165
veglia *ital.* 10127
végne *frz. (norm.)* 10382
vegra *ital.* 10209
vegue *aspan.* 1174
veguer *span.* 10138
vegut *prov.* 10156
vehi *cat.* 10146
veho *lothr.* 10102
vei *tic.* 10016
veia *ptg.* 10030
veiaire-s *prov.* 10155
veiga *ptg.* 10137
veil *piemont.* 10016
Veillantif *afz.* 10164
veille *frz.* 10166
veiller *frz.* 10166
veilleur *frz.* 10165
veine *frz.* 10030
veineux *frz.* 10045
veinte *span.* 10167
veire *afz.* 10259
veire-s *prov.* 10259
veirin-s *prov.* 10256
veis *astig.* 10274
veit-z *prov.* 10017
vejada *prov.* 10147
véjar *span.* 10130
vejez *span.* 10126
vejiga *span.* 10116
vela *span.* 10166
vola *ital. span. ptg.* 10029
velador *span. ptg.* 10165
velar *span.* 10166
velar *span. ptg.* 10027
vélar *frz.* 10024
velare *ital.* 10027

velenare *ital.* 10037
velenoso *ital.* 10038
vêler *frz.* 10240
veleta *span.* 10166
velletta *ital.* 10156
velhaco *ptg.* 10173
velhar *prov.* 10166
velhico *ptg.* 10126
velho *ptg.* 10127
velin *afz.* 10039
vêlin *frz.* 10240
vêlingue *norm.* 8811
vell *cat.* 10127
velleità *ital.* 10025
velléité *frz.* 10025
vello *ital.* 10026
vello *ital. span. ptg.* 10182
vellós *cat.* 10181
velloso *ital. span. ptg.* 10181
velludo *ptg.* 4561
velludo *span.* 10183
velluto *ital.* 10181. 10183
velo *ital. span.* 10029
veló-s *prov.* 10182
velourde *mittelfrz.* 1423
velours *frz.* 4561. 10181
velours *nfrz.* 10183
velous *prov. frz.* 10181
velouter *nfrz.* 10183
velre *afz.* 10026
veltat-z *prov.* 10126
velte *frz.* 10161
veltre-s *prov.* 10028
veltres *altoberital.* 10028
veltro *ital.* 10028
veludo *span. ptg.* 10183
velueau *afz.* 10183
velvā *rum.* 10298
vema *berg.* 10184
vena *ital. prov. cat. span.* 10030
venado *span.* 10032
venaizon *frz.* 10031
venaizo-s *prov.* 10031
venar *prov.* 10044
vencejo *span.* 10187
vencer *cat. span. ptg.* 10190
vençon *afz.* 10034
venda *span.* 1389
venda *ptg.* 10038
vendange *frz.* 10193
vendanha *prov.* 10193
vendaval *span. ptg.* 10054
vende *rum.* 10035
vendedor *span. ptg.* 10036
vendemmia *ital.* 10193
vender *span. ptg.* 10035
vendere *ital.* 10035
vendetta *ital.* 10195
vendeur *frz.* 10036
vendicare *ital.* 10194
vendima *ptg.* 10193
vendita *ital. rtr.* 10033
venditore *ital.* 10036
vendre *prov. cat. frz.* 10035
vendredi *frz.* 10040
vendres *prov.* 10040

vendvu *levant.* 9988
venenar *ptg.* 10037
vénèneux *frz.* 10038
veneno *ital. span. ptg.* 10039
venenos *rum.* 10038
venenoso *ital. span. ptg.* 10038
vener *frz.* 10044
venerdi *ital.* 10040
vene-s *prov.* 10039
venet *prov.* 10042
venetic *rum.* 10041
vènetu *rum.* 1471
vengar *span.* 10194
venger *frz.* 10194
vingiare *ital.* 10194
veni *rum.* 10043
venim *afz.* 10039
venimeux *frz.* 10038
venin *rum. nfrz.* 10039
venir *prov. frz. cat. span.* 10043
venire *ital.* 10043
venjar *prov. cat.* 10194
venoso *ital. span. ptg.* 10045
venscher *rtr.* 10190
vent *frz. cat.* 10054
venta *span.* 10033
ventaglia *ital.* 10046
ventaglio *ital.* 10046
ventail *frz.* 10046
ventalha *prov.* 10046
ventalla *span.* 10046
ventana *span.* 10047
ventavoto *ital.* 10055
vent d'amont *frz.* 10054
vent d'aval *frz.* 10054
vente *frz.* 10033
venter *rtr.* 10048
venti *ital.* 10167
ventilar *span. ptg.* 10050
ventilero *ital.* 10050
ventiler *frz.* 10050
vento *ital. ptg.* 10054
ventola *altosc.* 10052
ventolare *ital.* 10050
ventorā *mail.* 10049
ventre *ital. prov. frz. cat.* 10048
ventrecha *span. ptg.* 10053
ventreil *afz.* 10051
ventreih-z *prov.* 10051
ventrell *cat.* 10051
ventresca *ital.* 10048
ventresche *afz.* 10053
ventresque *afz.* 10053
ventricchio *ital.* 10051
ventricolo *ital.* 10051
ventricule *nfrz.* 10051
ventriculo *ptg.* 10051
ventrière *frz.* 10048
ventriglio *ital.* 10051
ventriih-z *prov.* 10051
ventroil *afz.* 10051
ventvole *afz.* 10282
vent-z *prov.* 10054
venzer *prov.* 10190
veo *ptg.* 10029

- vepre ital.* 10057
vèpre frz. 10114
ver rum. 10023
ver afrs. 10058. 10081
ver frz. 10078
veraire wald. 10061
vérandah frz. 10000
verão ptg. 10058
verb cat. 10066
verbe frz. 10066
verbena ital. span. ptg. 10064
verberare ital. 10065
verbo ital. nspan. ptg. 10066
verçado ptg. 10216
verd rtr. 10217
verdad span. 10073
verdade ptg. 10073
verde span. ptg. ital. rum. 10217
verderis frz. 10212
verdetto ital. 10071
verdict frz. 10070
verdoaga ptg. 7328
verdoega ptg. 7328
verdolago span. 7328
verduco ital. 10218
verdugo span. 1491
verdugo span. ptg. 10218
verdum afrs. 10219
verdume ital. 10219
verdura ital. prov. span. ptg. 10220
verdure frz. 10220
verecondia ital. 10068
vereda cat. span. ptg. 10069
veretta ital. 10106
verga ital. prov. cat. span. 10207
vergato ital. 10002
verge frz. 10207
verge prov. afrs. cat. 10209
verge afrs. 10211
vergé rum. 10208
vergel ptg. span. 10215
vergella ital. 10208
vergene prov. 10209
verger cat. prov. frz. 10215
vergier prov. frans. 10215
vergils prov. 10208
verGINE ital. afrs. 10209
verglas frz. 4250. 10260
vergne frz. 3693
vergogna ital. 10068
vergogne frz. 10068
vergola ital. 10210
vergonha prov. ptg. 10068
vergüenza span. ptg. 4518
vergüenza span. 10068
verguilha ptg. 10208
verguilla span. 10208
vergurã rum. 10209
verí cat. 10039
véricle frz. 1345. 10253
vericneto span. 1395
veri-s prov. 10089
verità ital. 10073
verité frz. 10073
verjane prov. 10214
verjus frz. 10213
verlūgoa genues. 10292
verlūgora mail. 10292
verm cat. 10078
verme ital. rum. cat. nspan. ptg. 10078
vermeil frz. 10075
vermelh prov. 10075
vermelho ptg. 10075
vermell cat. 10075
verména ital. 10064
vermenso prov. 10077
verme-s prov. 10078
vermicciuola ital. 10074
vermiglio ital. 10075
verminaria ital. 10076
vermine ital. 10078
verminos rum. 10077
verminoso ital. span. ptg. 10077
vermigor rum. 10074
vermoula frz. 10079
verm-s prov. 10078
verna piem. prov. 3693
vernaccia ital. 4562
vernage frz. 4562
vernare ital. 4564
verne frz. 3693
vernice ital. 10255
vernir frz. 10255
vernire ital. 10255
verniss frz. 4562. 10255
vernissar prov. 10255
vernit-z prov. 10255
verniz ptg. 10255
verno ital. 4565
veróla cat. 10004
vérole nfrz. 10004
véron frz. 10003
verone ital. 10105
verracco span. 10081
verrat prov. frz. 10081
verre nfrz. 10259
verre ital. 10081
verrerie frz. 10252
verricello ital. 10094. 10109
verrier frz. 10252
verrina ital. 10094. 10109
verro ital. cat. 10081
verrolh-s prov. 10108
verrou frz. 10108
verrouil frz. 10108
verrouiller frz. 10107
verruca ital. 10085
verrue frz. 10085
verruga span. ptg. 10085
verruma ptg. 1240. 10094. 10109
ver-s prov. 10058
vers lad. rum. prov. frz. cat. 10091
vers prov. frz. 10092
versa span. ptg. 10216
versa ptg. 10216
versar prov. 10089
versare ital. 10089
verser frz. 4057. 10089
versi rtr. 10216
verso ital. span. ptg. 10091
verso ital. 10092
versor venez. 10090
vert prov. frz. cat. 10217
vertat-z prov. 10073
vert-de-gris nfrz. 10212
verteja mail. 10100
vertegh altmail 10100
verter ptg. 4057
vertiere ital. 10103
vertivelle frz. 10096
vertibbie ralsess. 10097
vertice ital. 10095
vertigheddu sard. 10099
vertigine ital. 10101
vertir prov. afrs. cat. span. ptg. 10108
vertoil afrs. 10104
vertoulh-z prov. 10104
vertu frz. 10224
vertù ital. 10224
vertudos prov. 10223
vertueux frz. 10223
vertuos prov. 10223
vertut-z prov. 10224
vertigola mail. 10292
verun rum. 10072
veruno ital. 10072
verve frz. 10066
verveine frz. 10064
vervelle frz. 10096
vervessor altval. 4416
verveu frz. 1340
verveux frz. 1340
verveux nfrs. 10093
verviex afrs. 10093
verziere ital. 10215
verzo ital. 10216
vesc nprov. 10227
vesce frz. 10142
vesch cat. 10227
veschia rtr. 10116
veschio ital. 10227
vescia ital. 3788. 10229
vescica ital. 10116
vesco ital. 10227
vescos prov. 10226
vescovo ital. 3258
vesco-s prov. 10227
vesgo ptg. 1412. 1426. 10088
vesiga prov. 10116
veso span. 10112
vespa ital. rum. prov. cat. ptg. 10113
vesperas ptg. 10114
vespero ital. 10114
vespia rtr. 10113
vespistrello ital. 10115
vespra prov. cat. 10114
vesquear ptg. 1412
vess rtr. 10274
vessa prov. cat. 10142
vessare ital. 10180
vesse frz. 3788
vessecchia neap. 10117
vesse-de-loup frz. 3788
vesser frz. 10229
vessie frz. 10116
vesta ital. frz. span. ptg. 10120
veste ital. frz. span. ptg. 10120
vestido span. ptg. 10121
vestidura span. ptg. 10121
vestiglo span. 1351
vestment cat. 10118
vestimenta ptg. 10118
vestimento ital. span. 10118
vestimen-z prov. 10118
vestir rtr. prov. 10119
vestire ital. 10119
vestitura ital. 10121
vestmint rum. 10118
veta prov. span. 10261
vêtement frz. 10118
vétérán frz. 10122
veterano ital. span. ptg. 10122
vétille frz. 10247
vétiller frz. 10247
vétir frz. 10119
vetlar cat. 10166
vetoine afrs. 10125
vetrajo ital. 10252
vetrano sien. 10122
vetrario ital. 10252
vetrice ital. 10242
vetro ital. 10128. 10259
vetta ital. 10261
vettaglia neap. 10150
vette ital. 10017
vettir cat. span. ptg. 10119
vettovaglia ital. 10150
vettura ital. 10018
vetturino ital. 10018
véture frz. 10121
vetz prov. 10251
veuf frz. 10159
veule afrs. nfrz. 10282
veuva prov. 10159
veuzá prov. 10159
vèvre frz. (dial.) 10057
vez span. ptg. 10147
veza span. 10142
vezar span. ptg. 10261
vezat-z prov. 10243
veze prov. 10242
vezia-z prov. 10243
vezinetat-z prov. 10144
vezi-s prov. 10146
vezitar prov. 10231
vezo ptg. 10251
vezoa prov. 10159
vezoig-s prov. 10160
vezzeffiare ital. 1454
vezzo ital. 10251
vezoso ital. 10249
vi ital. 4696
vi cat. 10200
via ital. prov. cat. span. ptg. 10131
via ital. 10265
viadi rum. 10134
viagem ptg. 10134

- viaggiare** *ital.* 10134
viaggio *ital.* 10134
viador *span.* 10134
viajar *span.* 10134
viaje *span.* 10134
vianda *prov.* 10266
viande *frz.* 10266
viante *ital.* 10132
viarári *sicil.* 8810
vias *afrz.* 10264
viatges *prov.* 10134
viatico *ital.* 10134
viatz *prov. cat.* 10264
viauxe *afrz.* 10026
viaux *afrz.* 10023
viauxe *afrz.* 10023
viaz *afrz.* 10023
viaz *altmaul. altvenez.* 10264
viaz *altmaul. altvenez.* 10264
vibora *span. ptg.* 10204
vibarno *ptg.* 10136
vicche *frz.* 10271
vice *frz.* 10251
vicenda *ital.* 10141
vicieux *frz.* 10249
vicinare *ital.* 10145
vicinătate *rum.* 10144
vicinità *ital.* 10144
vicino *ital.* 10146
vicio *span. ptg.* 10251
vicioria *valltell.* 10149
vicioso *span. ptg.* 10249
vici-s *prov.* 10251
vico *ital.* 10153
vico *ptg.* 10251
vicomte *nfrz.* 10139
victo *aspan.* 10151
victoire *frz.* 10149
victoria *span. ptg.* 10149
vicuña *span.* 10152
vičura *lomb.* 10018
vid *rtr.* 10280
vid *span.* 10250
vida *prov. cat. span. ptg.* 10237
vidame *frz.* 10140
vide *frz.* 10280
vide *ptg.* 10250
videddu *sard.* 10239
vider *frz.* 10280
vidimer *frz.* 10157
vidraceiro *ptg.* 10252
vidraria *ptg.* 10252
vidrecome *frz.* 10387
vidriar *span.* 10257
vidriera *span.* 10252
vidrieria *span.* 10252
vidriero *span.* 10252
vidro *ptg.* 10259
vie *frz.* 10237
vie *ital.* 10265
v(i)edro *span.* 10128
vieil *frz.* 10127
vieillesse *frz.* 10126
viejo *span.* 10127
viele *afrz.* 10262
vielh *prov.* 10127
vielle *afrz.* 10262
viento *span.* 10054
vientre *span.* 10048
vientrecillo *span.* 10051
vier *rum.* 10081
viera *ital.* 10106. 10211
vierbo *aspan.* 10066
vierf *rtr.* 10066
vierge *afrz.* 3711. 10209
viern *rtr.* 10078
viernes *span.* 10040
viers *lad.* 10091
vies *altfries.* 10128
viess *rtr.* 10308
vietare *ital.* 10124
vieto *ital.* 10128
viēfuesc *rum.* 10269
vieux *frz.* 10127
viez *ptg.* 1375
viez *rum.* 10269
vif *frz.* 10272
vig *valbreg.* 10153
viga *span. ptg.* 1380
vigar *ptg.* 3728
vigia *ptg.* 10166
vigiar *ptg.* 10166
vigie *frz.* 10166
vigliare *ital.* 10166
vigla *vegl.* 10153
vigliaco *ital.* 10173
vigliar *rtr.* 10166
vigliare *ital.* 10082
viglume *ital.* 10174
vigna *ital.* 10196
vigne *frz.* 10196
vignette *frz.* 10196
vignoble *frz.* 10197
vignon *frz. (norm.)* 10382
vigogna *ital.* 10152
vigogne *frz.* 10152
vigor *span. ptg.* 10168
vigore *ital.* 10168
vigoroso *ital. span. ptg.* 10169
vigor-s *prov.* 10168
vigoureux *frz.* 10169
vigueur *frz.* 10168
viguiar *prov. frz.* 10138
vigunha *ptg.* 10152
viky *rtr.* 10153
viju *sard.* 10263
vil *frz. span. ptg.* 10174
vilain *frz.* 10178
vilanatge-s *prov.* 10178
vilania *prov.* 10178
vilano *ital.* 10179
vila-s *prov.* 10178
vilced *rum.* 5652
vilcom *afrz.* 10395
vildad, -e *span. ptg.* 10175
vile *ital.* 10174
vilebrequin *frz.* 10388
vileté *frz.* 10175
vileza *span. ptg.* 10176
vilezza *ital.* 10176
vilheza *prov.* 10126
vil(i)tà *ital.* 10175
villa *ital. prov. cat. span. ptg.* 10177
village *frz. span.* 10180
villagem *ptg.* 10180
villaggio *ital.* 10180
villaje *frz. span.* 10180
villania *ital. span. ptg.* 10178
villano *ital. span.* 10178
villko *ptg.* 10178
ville *frz.* 10177
villeggiare *ital.* 10180
villeggiatura *ital.* 10180
vilorta *span.* 1428
vil-s *prov.* 10174
viltat-z *prov.* 10175
vilucura *ital.* 10394
vilume *ital.* 10293
vima *posch.* 10184
vimaire *frz.* 10232
vimblet *afrz.* 10135
vimbre *span.* 10184
vime *flor.* 10184
vimine *ital.* 10184
vimni *com.* 10184
vin *rum. frz.* 10200
vinā *rum.* 10030
vina *rum.* 10044
vina *span.* 10196
vinaccio *ital.* 10186
vinaci-s *prov.* 10186
vinagre *span. ptg.* 10201
vinagres *prov.* 10201
vinagro *ital.* 10201
vinaigre *frz.* 10201
vinasse *frz.* 10186
vinař *rum.* 10186
vinaza *span.* 10186
vincere *ital.* 10190
vinchio *ital.* 10192
vincido *ital.* 10188. 10225
vinciglio *ital.* 10187
vinco *ital.* 10192
vincro *ptg.* 10192
vinculo *span. ptg.* 10192
vindas *frz.* 10397
vindeca *rum.* 10194
vindicare *sard.* 10194
vinea *ital.* 10196
vinēt *rum.* 10042
vineux *frz.* 10199
vingar *ptg.* 10194
vinge *rum.* 10190
vingt *frz.* 10167
vinha *prov. ptg.* 10196
vinhaça *ptg.* 10186
vinhaço *ptg.* 10186
vinho *ptg.* 10200
vino *ital. span.* 10200
vinobre *prov.* 10197
vinos *cat. rum. prov.* 10199
vinos *rum.* 10045
vinoso *ital. span. ptg.* 10199
vinrer *cat.* 10269
vin-s *prov.* 10200
**vin prov. cat. 10167
vint *rum.* 10054
vinte *ptg.* 10167
vintre *rum.* 10048
vintrisel *rum.* 10051
vinvéra *piem.* 10267
vinzaglio *ital.* 10187
vinzător *rum.* 10036
vinzinho *ptg.* 10146
vioară *rum.* 10203
vioară *rum.* 10262
vioge *frz.* 10271
viola *ital. span. ptg.* 10262
viola *cat. span. ptg. ital. prov.* 10203
viole *nfrz.* 10262
viole *frz.* 10203
violine *ital.* 10262
violino *ital.* 10262
violo *prov.* 10262
violon *frz.* 10262
viorna *span.* 10136
viorne *frz.* 10136
viouge *frz.* 10271
vipistrello *ital.* 6400. 10115
vipt *rum.* 10151
vir *ptg.* 10043
vira *span. ptg. prov.* 10204
virar *prov. span. ptg.* 10135
vire *afrz.* 10204
virer *frz.* 10135
virgem *span. ptg.* 10209
virgen *span.* 10209
virgine *afrz.* 10209
virgola *ital.* 10210
virgula *span. ptg.* 10210
virgule *frz.* 10210
virola *rtr.* 10004
vir-ote *span.* 10204
virticchia *sicil.* 10100
virtos *rum.* 10223
virtud *cat.* 10224
virtude *sard. ptg.* 10224
virtuos *cat.* 10223
virtuoso *it. sp. ptg.* 10223
virtute *rum.* 10224
virucchio *ital.* 10292
viruēla *span.* 10004
vi-s *prov.* 10200
vis *afrz.* 10236. 10250
vis *frz.* 10241
vis *nfrz.* 10250
vis *prov. afrz.* 10235
visage *nfrz.* 10235
visko *ptg.* 10230
visca *lomb. venez.* 10404
viscla *lad.* 10404
visceto *neap.* 10225
visch *cat.* 10277
visch *nprov.* 10227
vischia *rtr.* 10227
vischio *ital.* 4282. 10327
vischioso *ital.* 10226
viscido *ital.* 10225
viscidu *sicil.* 10225
visciola *ital.* 10392
viscle *nprov.* 10227
visco *ital. span. ptg.* 4282
visco *span. ptg.* 10277
viscomte *afrz.* 10139
visconde *span. ptg.* 10139
visconte *ital.* 10139
viscos *prov. cat.* 10226
viscoso *span. ptg.* 10226
viset *rum.* 1431
visoux *afrz.* 10249
vișină *rum.* 10392**

vision *frz.* 10230
visione *ital.* 10230
visita *ital.* 10231
visitar *sp. ptg. prov.* 10231
visitare *ital.* 10231
visite *frz.* 10231
visiter *frz.* 10231
viso *ital. span. ptg.* 10236
viso *ital.* 10235
visperas *span.* 10114
vispo *ital.* 10233
visqueux *frz.* 10226
vissa *franco-prov.* 10241
viste *afz.* 10234
vistla *lad.* 10404
visto *ital. ptg.* 10234
vist-z *prov.* 10234
vit *afz.* 10017
vita *ital. prov.* 10237
viță *rum.* 10250
vital *frz. span. ptg.* 10237
vitale *ital.* 10238
vitalesco *ital.* 10385
vite *nfrz.* 10234
vite *ital.* 10250
vitecoq *afz.* 10412
vițel *rum.* 10240
vitela *ptg.* 10240
vitello *ital.* 10240
vitesse *nfrz.* 10234
viticeia *ital.* 10245
vito *ptg.* 6659
vitoria *span.* 10149
vitre *nfrz.* 10259
vitriare *ital.* 10257
vitrier *frz.* 10252
vitrig *rum.* 10254
vitriga *rum.* 10254
vitriol *frz.* 10258
vitriolo *span. ptg.* 10258
vitriol-s *prov.* 10258
vitriuolo *ital.* 10258
vitta *sicil.* 10261
vitto *ital.* 10151
vittoria *ital.* 10149
virtualha *ptg.* 10150
vit-z *prov.* 10250;
viu *rum. cat.* 10272
viudo *cat. span.* 10159
viula *prov.* 10203. 10262
viure *prov.* 10269
viu-s *prov.* 10272
viuvo *ptg.* 10159
vivac *span.* 1445
vivanda *ital.* 10266
vivaque *span.* 1445
vivat-z *prov.* 10264
viver *rtr. ptg.* 10269
vivere *ital.* 10269
vives *afz.* 10270
vivi *canav.* 10268
vivir *span.* 10269
vivo *span. ptg. ital.* 10272
vivole *ital.* 10270
vivre *frz.* 10269
vivrogne *frz.* 10204
viziato *ital.* 10243
viziat-z *prov.* 10243
vizinhar *ptg.* 10145
vizio *ital.* 10251

vizioso *ital.* 10249
vlog *rum.* 10317
voar *ptg.* 10287
vocarme *frz.* 10328
voce *ital.* 10311
vodai *neufrancoprov.* 9971
vodass *com.* 10309
vodhar *alomb.* 10309
vodo *venez.* 10280
voldrer *cat.* 10288
voel *afz.* 10277
vœu *frz.* 10310
vogar *prov.* 9959
vogara *lad.* 10138
voglienza *ital.* 10286
voguer *frz.* 9959
voi *rum.* 10288
voians *afz.* 10278
void *piem.* 10280
vöid *lomb.* 10280
voie *frz.* 10131
voieus *afz.* 10277
voig *prov.* 10280
voile *frz.* 10029
voință *rum.* 10286
voir *frz.* 10156
voir *afz.* 10067
voire *afz.* 10067. 10259
voisié *afz.* 10243
voisin *frz.* 10146
voisinage *frz.* 10144
voison *afz.* 10229
voit *prov.* 10280
voiture *frz.* 10018
voitū *rum.* 10288
voiuar *sard.* 10280
voix *frz.* 10311
vol *frz.* 10287
volada *span.* 10283
volagio *ital.* 10283
volaille *frz.* 10285
volanté *afz.* 10295
volantiers *afz.* 10294
volar *cat. span. ptg.* 10287
volare *ital.* 10287
volata *ital.* 10283
volatico *ital.* 10283
volátil *span. ptg.* 10285
volatile *ital.* 10285
volatille *frz.* 10285
volcar *span.* 10299
voldrer *cat.* 10288
vole *afz.* 10282
volée *frz.* 10283
volenté *afz.* 10295
volenters *cat.* 10294
volentieri *ital.* 10294
volentiers *afz.* 10294
voler *frz.* 10287
voler *prov.* 10288
volère *ital.* 10288
voleter *frz.* 10287
voleur *nfrz.* 4066
voleur *frz.* 10287
volgare *ital.* 10316
volgere *ital.* 10301
volgo *ital.* 10317
volh *prov.* 10288
volontà *ital.* 10295
volonté *frz. afz.* 10295

volontiers *nfrz. prov.* 10294
voloper *frz.* 3610
volpe *ital.* 10320
volpes *prov.* 10320
volpilh *prov.* 10319
volta *ital. prov. ptg.* 10290
voltar *ptg.* 10290
voltare *ital.* 10290
volte *frz.* 10290
voltear *span. ptg.* 10290
volteggare *ital.* 10290
voltiger *frz.* 10290
volto *ital.* 10325
voltolare *ital.* 10291
voltor *cat.* 10321
voltor-s *prov.* 10321
volt-z *prov.* 10325
volume *ital. frz.* 10293
volva *ital.* 10298
volver *span. ptg.* 10301
volvo *ptg.* 10302
volve *prov.* 10301
vomero *ital.* 10303
vomier-s *prov.* 10304
voo *com.* 9957
vorá *arbed.* 3302
vora *prov. valenz.* 6741
vorba *rum.* 10066
vorbesci *rum.* 10066
vorge *frz.* 5680
vorm *cat.* 6294
vorma *prov.* 6294
vorsare *span.* 10089
vorva *piem.* 10326
vosso *ptg.* 10308
vostre *cat.* 10303
vostre-s *prov.* 10308
vostro *ital.* 10308
vostru *rum.* 10308
vot *lomb.* 6659
vota *cat. span. ptg.* 10310
votar *sp. ptg.* 10309. 10310
votare *ital.* 10280. 10309
voto *ital. span. ptg.* 10310
voto *ital.* 10280
vôtre *frz.* 10308
voire *frz.* 10308
vott *friaul.* 6659
vot-z *prov.* 10310
votz *prov.* 10311
vouambe *ostfrz.* 10349
vouer *frz.* 10309. 10310
vouge *frz.* 9974. 10160
vouista *rtr.* 10404
vôul *friaul.* 6711
vouloir *frz.* 10288
voussure *frz.* 10289
vout *afz.* 10325
vouta *prov.* 10290
voûte *frz.* 10290
voutre *afz.* 10321
voyage *frz.* 10134
voyager *frz.* 10134
voyageur *frz.* 10134
voyelle *nfrz.* 10277
voyer *afz.* 10138
voyer *frz.* 10133
voz *span. ptg.* 10311
vrai *frz.* 10062
vratta *calabr.* 1467

vraxe *altoberital.* 10062
vré *rum.* 10288
vreac *friaul.* 3167
vréder *frz.* 10071
vreun *rum.* 10072
vrille *frz.* 10245
vrisca *sicil.* 1578
vrósaku *calabr.* 1273
vrótaku *calabr.* 1273
vrub *rum.* 1592
vuccidatu *sicil.* 1616
vuei *prov.* 10208
vuelta *span.* 10290
vuestro *span.* 10308
vuiar *prov.* 10280
vuid *cat.* 10280
vuidar *cat.* 10280
vuidier *frz.* 10280
vuit *frz.* 10280
vulé *rtr.* 10288
vulér *rtr.* 10288
vulgaire *frz.* 10316
vulgar *prov. span. ptg.* 10316
vulgo *span. ptg.* 10317
vulpe *rum.* 10320
vulpeja *aspan.* 10319.
 10320
vulto *ptg.* 10290
vulto *span. ptg.* 10325
vume *béarn.* 10303
vuoffula *neap.* 4585
vuor *rtr.* 10415
vuorch *rtr. obwald.* 1378
vurdu *calabr.* 4400
urmo *ptg.* 10318
urpo *tarent.* 7295
vuyt *cat.* 6659
vuytanta *cat.* 6661
vuyt *cat.* 6658
vuytena *cat.* 6658

W.

wag(g)on *frz.* 10331
wagnon *frz.* 4156
wague *frz.* 10327
wai *afz.* 4342. 9958.
 10335
waide *frz.* 10336
waide *afz.* 4263
waifil *longob.* 9970
waimenter *afz.* 4342.
 9958
waires *afz.* 10372
wambais *afz.* 10348
waschier *afz.* 10363
wat *span.* 10368
waucher *afz.* 10343
waucrer *afz.* 10369
waupe *afz.* 10346
wayin *ostfrz.* 10370
wayoin *ostfrz.* 10370
welcumer *afz.* 10395
welko *ital.* 10056
wêpe *pic.* 10376
werbler *afz.* 10402
werbloier *afz.* 10402

west afrz. 10381
wibet afrz. 10383
wignier afrz. 5276. 10399
wigre afrz. 10170
wiha wallon. 10112
wilecome afrz. 10395
wiler afrz. 10393
wime wallon. 4675
wirewire afrz. 10019
wirewite afrz. 10018
wirewite afrz. 7182
wisarme afrz. 4236
wisine afrz. 6675
wit afrz. 6659
witime afrz. 6658
wurticchia campab. 10100

X.

xabon span. 8345
xabonero span. 8346
xadrez ptg. 8436
xaguiar aital. 3305
xanobar span. 8342
xaque ptg. 8436
xaquel span. 8436
xaqueca ptg. 4538
xara span. ptg. 8439
xaral span. ptg. 8439
xarifo span. 8441
xaro span. 8439
xaroco ptg. 8478
xarope span. ptg. 8440
xarpar cat. 3317. 8373
xata cat. 2020
xato span. 8444
xato aspan. 7327
xeiscanta cat. 8675
xeixa cat. 8377
xelandrin cat. 2180
xentar agenues. 2899
xergão ptg. 8636
xergo span. ptg. 8636
xergon span. ptg. 8636
xeringa ptg. span. 9315
xerxet cat. 2087. 7663
xibia span. 8616
xic cat. 2163
ximple cat. 8719
xisca span. 8669
xiame cat. 8437
xiular cat. 8682
xuclar cat. 9226
xugo span. 9227
xurdo ptg. 8885
xurma cat. 2061

xtrōfā lothr. 3536

Y.

y prov. frz. aspan. aptg.
4696
y nfrz. 4569
y span. 3296
ya span. nptg. 5171
yacija span. 5165

yantar aspan. ptg. 5180
yedgo span. 3174
yegua span. 3262
yelmo span. 4586
yelo span. 4202
yema span. 4208
yermo span. 3268
yervo span. 3286
yerba span. 4542
yerno span. 4215
yerto span. 4577. 4909
yeso span. 4422
yeuse frz. 4707
yego span. 3174
yo span. 3209
yoierno aspan. 4565
ypreau frz. 10421
yr acat. 4552
ysorbar prov. 6718
yugo span. 5213
yunque span. 4871
yuso aspan. 2871

Z.

za span. 9146
zabaione ital. 8234
zabbara sicil. 2155
zabullir span. 9150
zaccagnà lomb. 9341
zaccaro ital. 1688. 10428
zacchera flor. 1688
zácchero ital. 10428
zacé rum. 5164
zadā rum. 9833
zaffata ital. 9317. 9374
zafferano ital. 10425
zaffiro ital. 8352
zaffo ital. 8429. 9317.
9371. 9374
zaffo sard. 6429
zafio span. 4111
zafiro span. 8852
zafio span. 8313
zafondar span. 9163
zaga span. 8354
zagal span. ptg. 10426
zágano altoberital. 2943
zagara sicil. 10429
zago venez. 2943
zāhār rum. 8839
zaherir span. 3564
zahór span. 10429
zahorra span. 8245
zaina span. 10430
zaino ital. 10430
zais rtr. 9342
zakur(ra) bask. 2022
zalagarda span. 10432
zaléa span. 6748
zalégarra span. 2066
zalfo ital. 9252
zambo span. 8412
zambra ital. 1775
za(m)bullir span. 8614
zampa ital. 9371
zampar span. 9374
zampare ital. 9371
zampeggiare ital. 9371
zampettare ital. 9371
zampicare ital. 9371
zampillo ital. 9374
zampogna ital. 9312
zampoña span. 9312
zampuzar span. 9188
zana ital. 10430
zanca ital. span. 8415.
10434
zanco span. 8415. 10434
zancone sard. 10434
zángano span. ptg. 10452
zangão ptg. 10452
zanni ital. 5189
zanzara ital. 10456
zapata span. 2511. 8338
zapatero span. 2511.
8338
zapato span. 2511. 8338
zappa ital. 8350. 9371
zappa rtr. 8850
zappare ital. 8350. 9371
zapuzar span. 9188
zaque span. 8249. 10427
zar rum. 8654
zarabanda span. 8632
zaragüelles span. 8660
zaranda span. 2094
zarbatana span. 10439
zarclar rtr. 8359
zarçillo span. 2206
zarpa span. 4501. 8373
zarpar span. ptg. 8373
zarza span. 8299. 8370
zarzaparilla span. 8299.
8370
zarzeta ptg. 2087
zarco span. ptg. 10440
zarcu sicil. 10440
zarpar span. 3317
zarra aptg. 4172
zarria span. 10442
zato span. 10445
zatta ital. 5282. 7237
zattera ital. 5282. 7237
zäu rum. 2930
zavorra ital. 8245
zavorrare ital. 8246
zazza ital. 10444
zazzera ital. 10444
zeba ital. 2160. 10450
zebelina ptg. 8828
zebellina span. 8828
zecca span. 8582
zecc rtr. 9535
zecca ital. 8582. 9535
zeccchino ital. 8582
zece rum. 2770
zecla rtr. 9535
zediglia ital. 10449
zeffiro ital. 10448
zéffro ital. 2174
zefro ital. 2174
zegia venez. 2176
zèle frz. 10447
zelo ital. span. ptg.
10447
zelos ptg. 10446
zeloso ital. ptg. 10446

zembola lomb. 4210
zemna moden. 4206
zendado ital. 8727
zendale ital. 8727
zendal-s prov. 8727
zenta mail. 2182
zente sard. 4222
zénzalo span. 2660
zenzára ital. 2660.
10456
zénzero ital. 10453
zenzóvero ital. 10453
zéphyr frz. 10448
zéphyre frz. 10448
zéphyro ptg. 10448
zeppa ital. 9371. 9374
zeppare ital. 9374
zeppata ital. 9374
zeppo ital. 9371. 9374
zer rum. 8657
zerbo ptg. 10457
zérocolo veron. 2212
zerigare ital. 9388
zero ital. 2174
zéro franz. span. ptg.
2174
zeste frz. 8458
zeu rum. 2930
zeuggia genues. 5192
zevra aptg. 9533
zevro aptg. 9533
zezzo ital. 8552
zezzolo ital. 9564
zi rum. 2958
zi friaul. 5595
zia ital. 9518
zibega aemil. 2160
zibelina frz. 8828
zibellino ital. 8828
zibetto ital. 10422
zibibbo ital. 10451
zicātor rum. 2949
zicāturā rum. 2949
zice rum. 2950
zifā via comask. 9558
zigrino ital. 8265
zii mail. 2176
zile rum. 2958
zimarra ital. 3200
zimbellare ital. 2731
zimbello ital. 2731
zimbro ptg. 5225
zimse aspan. 2179
zina bresc. mant. ferr.
10454
zingano ital. 10452
zinneforlo genues. 10454
zinzia sard. 4247
zinzilulare ital. 10455
zio moden. 2160
zio ital. 9518
zioba venez. 5192
zipolo ital. 9374
zirbo ital. ptg. 10457
zirigaña span. 10466
zirla ital. 8635
zirlare ital. 10455
ziro ital. 8635
ziru sard. 8635
zitello ital. 10460

nito ital. 10460
nitta ital. 9564
sitto ital. 9000
nizzifa ital. 10459
nizzola ital. 10459
noba venez. 5192
nobia lomb. 5192
nöbia piem. 5192
zoccoo ital. 2027. 8838
zoccolo ital. 8838
zoc-s prov. 8838
zolla ital. 8501
zombare ital. 9595
zompo span. 8475
zopo span. ptg. 8475
zoppicare ital. 8475
zoppo ital. 8475
zopps rtr. 8475

zorame span. ptg. 9253
zorra span. ptg. 7500. 9189
zorro ptg. 7500
zorro span. ptg. 10468
zorral span. ptg. 10468
zote span. ptg. 4700
zotico ital. 4700
zoviso alomb. 4183
zozobra span. 9196
zozobrar span. 9196
zozza ital. 6770
zuar ptg. 9186
zubbare ital. 9595. 9806
zucca ital. 2652
zucchero ital. 8839
zuc-s prov. 2652
zudejar venez. 5204

zudezo venez. 5201
zueco span. 8833
zuffa ital. 9283. 9595
zuffare ital. 9595
zugu südsard. 5212
zuighe sard. 5201
zulla span. 9247
zullarse span. 9247
zumacaya span. 5253
zumaque span. 8867
zumaya span. 5253
zumbacayo span. 5253
zumbar span. 5253. 9298
zumna berg. 2872
zumo span. 2154. 10461
zuoba venez. 5192
zuock rtr. 10465

zupia span. 10467
zuppa ital. 9271
zuquet-s prov. 2652
zurame span. 9253
zurcir span. 8357
zurdo span. 9281
zurlo ital. 9283
zurra aspan. 9189
zurrar span. 7500. 9189
zurrare ital. 9283
zurriaga span. 3375. 10469
zurriar span. 9298
zurrir span. 9298
zurro ital. 9283
zurron span. 2536
zuse altoberital. 5201
zutano span. 8492
žuvenka galis. 5236



This book should be returned to
the Library on or before the last date
stamped below.

A fine of five cents a day is incurred
by retaining it beyond the specified
time.

Please return promptly.

~~DUE MAY 29 1939~~

~~DUE JUN 5 1939~~

~~JUN 17 '45~~

Widener Reserve

